### Das Sudbudy enthält

- 1) ein Wörterbuch des Allgemeinen Wissens;
- 2) Tagebuch. Kalender;
- 3) Sprüche. (Sinn-, Denk-, Wahlsprüche. Sprichwörter. Schilderungen. Inschriften. Wünsche. Lette Worte);
- 4) Volkslieder. Kirchenlieder. Kinderlieder;
- 5) Rätsel;
- 6) Cabellen;
- 7) Karten. Bilder.

# Suchbuch.

## Ein Nachschlagebuch

für den täglichen Bebrauch

### (Konversationslexikon)

pon

Dr. Chr. G. Sottinger.

Biel — furz und gut Ift, was not thut

Bierte Auflage.

Strafburg im Elfaß.

Verlag von Dr. Chr. G. Hottinger's Schriften. (Rommissionär für den Buchandel: Herr L. Fernau, Leipzig.) 1888.

Sophie Withmann

#### Yorwort.

Mit dem deutschen Mamen "Suchbuch" führt sich vorliegendes Werk ein, als ein Machschlagebuch für den täglichen Gebrauch mit der Aufgabe, allgemeinverständlich, praktisch, zuverlässig, deutlich gedruckt, handlich und billig zu fein.

Trot der großen Sahl schon vorhandener ähnlicher Werke schien mir noch eines zu fehlen, welches dos augenblickliche Rachschlagebedürfnis nicht beschränkt auf Wörter, Ramen, Sahlen, Fragen des Alltagslebens, Karten, Bilder 2c., sondern das auch die Anforderungen zu berückstchtigen sucht, welche das Gemüt an uns stellt. Die zahlreichen Gedichte, Sinnspräche 2c., welche ich deshalb aus nahm, bieten gewiß manchen in traurigen und frohen Augenblicken Ermunterung und Freude.

Wie ernst ich es auch mit der Genauigkeit bei diesem Werke nahm, dessen Plan und Ausführung mir schon seit vielen Jahren am Herzen liegen—zweiselsohne werden sich noch zahlreiche Jehler eingeschlichen haben, welche erst dann auf die menschenmöglich geringste Sahl vermindert werden können, wenn die freundlichen Benützer die Güte haben wollen, mich darauf ausmerksam zu machen und sich als Mitarbeiter on dem Buche zu betrachten. Den bisherigen, welche mir mit Rat und Chat an die hand gegangen (z. B. ein Urzt bei den gesundheitlichen Urtikeln, eine erfahrene frau bei den das Kochen betreffenden 2001), herzlichsten Dank!

Stragburg im Elfaß, im Movember 1885.

Dank freundlichen Zuwendungen von Kefern des Suchbuchs und auf Grund weiteren eigenen Suchens und Sammelns haben die der ersten selgenden Austagen wesentliche Verbesserungen und Erweiterungen ersahren; namentlich ist die dritte an Umfang so gewachsen, daß kleinere Buchstaben angewandt werden mußten, um die Seitenzahl nicht zu vermehren, für die vierte hat sich diese Notwendigkeit dann gleichfalls aufgedrängt.

Strafburg im Elfaß, im April 1886, Marg u. Movember 1887.

Chr. G. Hottinger.

A .: Abfürgung von anno (lat.): im Jahre.

Machen, Stadt b. preug. Mheinprov., 95.669 Cm. Meglos, nach ber griechischen Sage bei Lebzeiten Beberricher ber (aus Ameifen in Menichen ber manbelten) Minrmibonen auf ber Infel Megina, nach feinem Tebe einer ber 3 Richter ber Unterwelt.

Mal, ichtangenförmiger, langgeftredter, mohl ichmedenber Chetfifch. Ginfache Bubereitung: Etreife ibn ab, nimm ibn aus, maiche ibn, ichneide ibn in Etude n. übergieße ibn mit tochenbem Beineing. Giebe Baffer mit Galg, Beterntie, Bieffer, Porbeerblattern u. Bwiebeln. Darin wird ber Mat 14 Stunde gefocht. Man ift ibn mit Meerrettig ober einer abntichen Beilage und muß (bee jetten Gleifches wegen) geboria bazu trinfen.

Malborg (fprich: Chlborg), Stadt in Tane

mart, Zütland, 14.000 Ginw.

Malft (Aloft), Stadt in Belgien, 21.000 Ginm.

Mar, ber: Abler.

Aarau, Sauptfiadt bes Kantons Margau, Schweis, 6000 Ginw.

Mare, Die, linter Rebenft. b. Mheins in b. Edmeis. Margan, ichweiz, Ranton, 1404 gfm, 199.000 Ew. Maraletider (Ober , Unter , Banter , Binfter ),

Hame v. 4 Gieftromen des Ginfteraarhorngebirges. Marbund (iprid): Ohrhus), Zechafen in But land, Danemart, 25.000 Ginm.

Marifi-Bafcon, geb. 1830, türt. Etaatomann. Maron , hebr. Morname: ber Erleuchtete.

Maron, alterer Bruder Dojes, erfter Sohe priefter ber Jorgeliten, ftarb 123 Jahre alt.

Maronefind, Bflange ber Gattung Mrum mit pfeilformigen Blattern, feuleuformigem Bluten. totben, roten Beeren, Giftpflange unferer Balber.

Mas (Mehry.: Meier): totes Tier. Maetafer, arteureiche Raferfamitie : finben fich auf Ras, fautenben Bilangen :c .: hierher ber

Totenaraber ifiche biejen).

Naenar, fleine normeg. Infel unterm 66 Gr. nordl. Breite, Sanptort ber norm, Grogfifdierei. 26, 11. Monat bee jubifden burgert. Jahres (5. d. Teitjahres).

Mbaca: fiche Manitahani.

Monene: vieredige Platte überhaubt; Platte auf einem Caulentapital : Rechenbrett.

Abai, Rame fur ben Oberlauf bes Blauen Rit

in Abeffinien. Abalard, 1079-1112, frang. Gotteegelehrter.

abalienieren: entfremben. Abandon (fpr.: Abangbong): Bertaffen (3. B. eines Chiffes auf offener Zee): lleberlaffen besf. an d. Berficherer gegen Bezahl. b. Berficherungegeibes.

abandonnieren: verlaffen. à bas (fprich: a bah): nieber!

Abba (chaldaifch): Bater.

Abbaffiben, Rachfommen bes Abbas (+ 652), Cheims Mohameds, 750-1258 Ratifen v. Bagbab. I Atbara) Biete bebeutenbe Alpenfeen. Bit

Abban: bergniann, Gefteingewinnung.

Abbe (fprich: Abbeh : frangofifch ; ital.: Abbate) : Abt, junger tath. Geiftlicher.

Abbeville (iprich: Abb will), an ber Comme. Stadt in Frantreich, 22,000 Giniv.

abbinden : fleine Gewächie, Polypen :c. burch Abidmuren bes Stieles berfetben entfernen.

Abbreviatur: Abfürgung.

Abmafen, freiheitstiebenber ticherteif. Botte. ftamm, meift in Die Türfei ausgewandert.

Abballab, arab, Rame: Anedit Gottes. abbampfen : ein Lafungemittet gang ober teit

meije verflüchtigen.

Albbielistaber (geb. 1807), Rabnlenfürft, 1847 von den Frangoien gefangen, 1852 frei, † 1883. Abbera, im Altert. Etabt in Thratien, beren Ginwohner ale febr einfaltig galten; Abberit: Einwohner v. Abdera: Echitobürger, Arähminfter.

Abdifation: Abbaufung.

AbdenleMfie, geb. 1830, folgte 1861 feinem Bruder Abb ul. Dedichib als turf. Zuttan, 1876 3ur Abbanfung gezwungen und ermordet. Abbeul-Samid II., geb. den 22. Gept. 1812, feit

1876 türtifder Gultan.

Abdenredibaman 1) arab. Etatthalter in Epanien, fiel in Frantreich ein, bertor 732 gegen Rart Martell Echlacht und Leben: 2) geb. 1830, feit 1880 Emir von Afghanistan.

Abegg, But., 1796-1868, benticher Etraf:

rechtstehrer.

Abet, ber 2. Cohn Abam's, ein Siete, bon feinem Bruber Rain erichtagen.

Abenceragen, maur, ebtes Geichlecht in Gra nada (15. 3hbbt.).

Mbenbland: Land gegen Weften, bej. Beftenropa,

im Gegenfat gu Morgenland. Abendmabl : Gebachtnisfeier bes Tobes Bein Chrifti und ber burch beniethen bewirften Erto fung, Mittelbuntt jedes driftt, Gottesbienftes feit ben atteften Beiten bes Chriftentums. Als

fünftler. Darfiellung befond, Die bon Leonardo ba Binei berühmt. Ziehe and Zaframent. abende, bee Abende. Benue. Abendftern (Beiverns, Morgenftern); Blanet

Aben: Gera, 1093-1168, jud. Gelehrter und Edriftiteller.

Abentener: fettjames Greianis.

Aberdeen (fprich: Cbbr bibn), Geeftabt in Schottland, 105.000 Cinw.

Abeifinien, Raiferreich in Cftafrifa, 333.280 gfnt, 3 Dill. Ginw., meift topt. Chriften. Jetiger Raifer

(Negus Regesti) Johannes II.

I. Land u. Leute: Bobenbeichaffenheit: Niedriger, wenig fruchtbar. Rüftenftrich : im Innern in breiten, fteit abfallenden Etufen fich erhebendes zerriffenes Alpentand v. 2000 m mittlerer Erhebung, bef. im Rorben von ibis 4600 m) hoben (Bebirgegugen durchtreugt; überwiegend find untfan, Webilde. Biele nicht ichiffbare Gewässer, barunter ber Abai, ber Dberlauf bes Blauen Ril; ber Ia lagge (faut ale Atbara in ben Mil), ber Samafch (in ben Auffasee), ber Mareb ob. (Baid (in ben

terungsverhältniffe: In ben Rieberungen hohe Dige, im Balbe Bige u. Fenchtigfeit, im Sochlande mäßige Wärme, angenehme Luft, aber rauhe Winde. Regenzeit von April ob. Juni bis Ottob. ob. Cept. Pflanzenwelt je nach der Sobenlage verschieden: Brotfruchtbaum, Ficus, Delbaum, Raffee, Baumwolle, Balmen, Gub-früchte in ben beißen, Getreibe, Bein, Kouffo ic. in den gemäßigten Gegenden. Tierwelt: Gle-fanten, Nachörner, Rilpierde, Rinder, Kamele, Schafarten, Pferde, Maultiere, Löwen, Spanen, Ludje, Panther, Bibetfaten, Strange, Arofodile, Schlangen, Sifche 2c. Bon Steinarten find befannt: (Bolb, Steinfohlen, Schwefel, Salg. Bewölferung: Gigentliche Abeifinier, ein femitifches Bolt, Galafcha ob. abeffinifche Juben, bie hochgewachsenen, aderbauenben Gamanten, bie Agan, mahricheinl. Refte ber alteften befannten Bevölferung, Die Galla, Die Danafil u. a. m. Religion: Die eigentl. Abeffinier find bem Ramen nach Chriften (Monophyfiten), an: bere Stamme Beiben ob. Mohamebaner; fie find begabt, aber in jeber Begiehung tief gefunten. dandel gering; Minge hauptfächt. ber öfterr. Mar. Ther. Thir. = 54-80 ig Cals = 4,21 Mit.

II. Geschichte:

640 v. Chr. Ginwanderung b. 240,000 Mann

ber agnut. Ariegerfafte.

3. 3hbt. v. Chr. Besiedlung b. Küste burch Griechen. Um 380 n. Chr. findet das Chriftentum von Megupten aus Gingang.

Bon etwa 950-1268 Oberherrichaft b. Jubentums. 1855 Rafa v. Quara unter bem Ramen Theo.

boros Regus Regetti.

1867 Arieg ber Englander gegen Theodoros, ber

fich tötet.

1872 Johannes (Kafa v. Tigre) Regus Regefti. 1875—1876 Riederlagen b. Acgypter in Abeffin. 1887 Riederlage ber Italiener bei Maffana durch bie Abeffinier unter Ras Alulah.

abfallen (vont Binbe; Geemefen); ein Schiff feitwärts bon feinem borgefchriebenen Bege ab-

weichen madien.

Abfuhr bon Auswurfftoffen erforbert größte Genauigfeit in ber Durchführung, eine gut eingenbte, verläßliche Arbeiterichar, gablreiche Pferbe u. Wagen. Die Möglichkeit ber Ausführung er weisen jest ichon Strafburg, Stuttgart u. anbere große Ctabte. Ciehe auch Tonnenabfuhr.

abgefeimt : im Schlechten erfahren.

abgepaßt: gemufterte Beuge, ber ingen fich nach ber Form bes beren Reich nungen sich einzelnen Studes in Bezug auf beffen Gebrauch (Sand-

tuch, Tifchtuch 2c.) richten.

Abbartung bes Rorpers gegen Witterungsunbilden wird bei gefunden Berfonen erreicht burch mögige Baichungen mit taltem Baffer, Abreibungen, Douche Baber, Turnen ic.

Abich, Wilh. Berm., 1806-1886, beutscher Raturtunbiger (Geologe).

Abigail, Gemahlin David's.

ab intestato erben : in ber gefetlichen Reihenfolge erben, menn tein ober tein gefenlich giltiges Teftament borbanben ift.

Abiturient: Schüler einer hoheren Schule, welcher bas Reifezeugnis erhalten hat.

Ablühlung von Zimmern, Arbeiteraumen ic.: Stelle in Die offenen Fenfter mit Ratito beipannte Solgrahmen, halte ben Stoff ftete feucht u. forge für hinreichenden Luftzug, ber die ausbunftenbe Feuchtigfeit rafch abführt.

Ablaß: Rachlaß ber burch bie Gunde verwirkten

firchlichen Strafen.

Ablativ: 6. Fall d. latein. u. anderer Sprachen. Ablaut: regelmäßiger Bechfel ber Selbitlaute in den Stammfilben, bef. ber Beitworter, z. B .: regelmibrig.

finge, fang, gefungen. abnorm: von ber Richtschnur abweichend, Abo (fprich: Obbo), Sechafen in Kinland, Sauptit. bes juff. Gonvernem. Abo-Biorneborg (24.171 gfm, 345.000 (finw.), 24.600 (finw.

Abome, Sauptft. v. Dahome, Afrita, 30.000 Ew. Abounement (fprich: Abbonn'mang): Boraus.

bezahlung, Borausbeiteflung.

abonnieren: fich durch Borausbezahlung das Recht auf eine Cache (ein Buch, eine Beitung zc.) erwerben. About (fprich: Abuh), Comond, frang. Schriftfieller, geb. 1828.

ab ovo (lateiniich); vom Gi, vom Anfang an. abproten: die Ranone von bem Proufaften

lofen und aufftellen.

Abraham, männt. Vorname hebräifch. Ursprungs: Bater ber Menge, Stammvater vieler Boller. Abraham († etwa 1600 v. Chr.), Erzvater (Patriard)).

Abrahant a Sancta Clara, 1644—1709, Sofprebiger in Wien, volfstitmlicher fathol. Kangelredner. abrahmen: ben Rahm (bas Befte) abnehmen.

Abrafadabra, altes unverftandl. Bauberwort. Abraumfalze: Salze über Steinfalzlagern (fiche Ralifalze).

Abreibung ber Saut bezwedt gefteigerte Blutzufuhr gegen bieselbe und ift nüßlich für solche bie an Blutstauungen leiben.

Abruggen-Molife, Landichaft in Italien, 17.008

gim, 1.317.215 Ginw.

Abfalom, Cohn David's, emporte fich gegen feinen Bater, warb von Joab erftochen.

abichlägig, g. B. jemanden abichl. beicheiden ; abichläglich, & B. eine Bahlung abichl. leiften. abfentieren : fich entfernen.

Absinth: Wermint; aus ihm und Anis wird

ein Lifor bereitet.

absolut: unbedingt, unbeschränkt; bas Abfolute: ber Weltgrund; absolute Teftig= teit: Bugfestigfeit; relative Fest.: Bicgung8= feitigfeit, g. B. bes Colges. [benvergebung.

Abfolution: Freisprechung, Lossprechung, Gun-Abfolutismus: unbeichräntte Berrichergewalt. Abfolutorium : bebordlich erteille Losiprechung, Befreiung (von einer Berpflichtung ober Ber-

autwortlichfeit).

abjolvieren: logmachen, logiprechen, vollenden. abforbieren: verichluden, einfaugen.

Abforption: Berichludung, Ginfangung, Bergehrung (ber Gafte und Rrafte).

abfpenftig (g. B. machen).

Abftammungelebre. Siebe Darminismus.

Mbftineng: Enthaltfamfeit.

abstrabieren : abfeben (v. etw. Unwejentlichem). abftratt: abgezogen, rein für fich gebacht; bloß in Gebanten, nicht in ber Wirflichfeit bestehenb (Begenfat: fontret); Abfirattion: Abgezogenheit; bas Unbernidfichtigtlaffen bes Befonberen einer Cache, beren Berallgemeinerung.

absträngen: Bugtiere bon ben Strangen lofen. abitrus: abftofenb; ichwerverftanbl.; unverftanbl. Abind: Rluffigfeit, welche burch Sieben bie Safte eines Rorpers in fich aufgenommen bat.

ablurb: ungereimt, abgefchmadt, albern. Abt (Dehrgahl: Aebte; weiblich: Mebtiffin): Bater; Borftcher (Borfteberin) eines Alofters.

Mbt, Frang, 1819-1885, beutider Tonbichter. abtatein (Ceemefen) : Stengen, Ragen, Segel, Tanmert eines Schiffes beseitigen, es außer Dienft ftallen.

abtenfen: einen Chacht anlegen.

Abtrift (Ediffswelen): Bintet, ben ein Cchiff ju feinem eigentlichen Wege bilbet, wenn es von bemfelben abtommt (abfallt).

abtrünnig. Giche Apoftat.

Mbutir, Ortichaft an ber agnbtifchen Mittelmeerfüfte bei Alexandrien; hier 1798 Geefieg ber Englander unter Relfon über bie Grangofen.

Abulfeda, Asmail ibn Ali, 1273-1331, arab.

Fürft und Gelehrter.

Abulghazi Lahadur, 1605—1665, von 1644— 1663, we er abbantte, Rhan ben Chima, tatar. Geldichtichreiber.

Abultafem, † 1106 ob. 7, arab. fpan. Arst. Abundantia (lat.): Gottheit b. Ueberflufics. Abu-Simbal (Avfambut). Dertlichkeit in Rubien mit 3 altägnytischen Kelsentempeln.

abusus (lat.): Migbrouch.

Abweichen, häufige bunnfluffige Ctublentlee rung, erforbert in ben leichteren Sallen Marm: baltung bes Unterleibs (burch Manellbinbe) und Ginichrantung ber Rahrung auf Schleimfuppen.

A. c.: Abfürzung von: anni currentis obc anno currente (lateinifch): im laufenben Jahre.

Acajoubolg: weißes Dahagoniholg.

a capella (italienifc) : für Gingftimmen allein. Acapulco, SandelBftadt in Mexito, am Stillen Decan, 5000 Ginm.

accelerando (ital.): mit Beichleunigung.

Accent: Betoning; Tongeichen. Accepiffe : Empfangeichein.

Accept: Annahme: befonders im Dechfelvertehr: Bermert auf bem Mechiel, bag ber Le-zogene ben Mechiel als Schuld annimmt. Dieier Bermert wird auf der Borderfeite links quer bingeschrieben und lautet 3. B.: Angenommen: Rarl Diuller. Siehe auch Wechsel.

acceptabel: annehmbar.

acceptieren: annehmen, g. B. einen Wechfel. Acceffion : Anwuche, Bumache, Beitritt, Berbindung: Acceffionsvertrag: 1) Staats-vertrag, burch welchen ein Staat einem von anberen Staaten geichloffenem Bertrage beitritt : 2) Ctaatovertrag, burch welchen bie Megierungsgewalt ober ein Teil berfelben einem anberen Staate übertragen wirb.

Acceffift: Unmarter; Bilfsarbeiter.

Meceffit (bas : lateinisch): er ift (nabe) beran getommen: geringerer Breis bei Breisverteilungen. Accibens: Eigenschaft: Accibengen unb Accibengien: Debeneinfünfte; in ber Buth-

dructerei: Mebenarbeiten. Accife: Albgabe; Steuer (von Baren ac.).

Mcclamation: Buruf, Beifalleruf.

acclimatisteren: an ein (frembes) Klima ges wöhnen, einheimisch machen.

Accolabe: feierliche Umarmung, bef. neuer

Ordensritter durch ben Großmeister. Accommodation: Anbequemung. Accommodation bes Auges: Ginftellung bes Auges auf berichiebene Gutfernungen, gefchieht burch eine Beränberung in ber Geftalt b. Linfe, fo bag fie eine mehr (Zehen in bie Rabe) ob. weniger Geben in bie Ferne) getrummte Beftalt annimmt.

accompagnieren: begleiten.

Accord: Uebereinftimmung, Bertrag: in ber Tonfunft: Zusammenflang mehrerer Tone; bei Bahlungsunfähigfeit eines Schuldners: Bertrag desielben mit feinen Glänbigern, um ben Rechtsnachteilen bes Bantbruches (Gant) gu entgeben. accordieren: übereinstimmen, fich bergleichen.

Accondent (fpr.: Allufchohr): (Beburtshelfer. accreditieren: beglaubigen; Arebit verichaffen. Accreditiv: Anweifung auf einen nach Belieben

gu benütenden Rredit (ftempelfrei); Beglaubis gungeichreiben ber Gefanbten.

Accrington (fpr.: Alffringt'n), Fabriffiadt, Lancaffire, England, 31.500 Ginw.

Accumulator: Araftanfammler bei Unterbrecha. ber Arbeit.

accurat: forgfältig, genau, bunttlich.

Accurateffe: Corgfalt, Genauigfeit, Bunftlichfeit. Accufativ: ber Bielfall, Wens ober Was-Rall. Arerra, Stadt in Unteritalien, 14.200 Ginm. Achier, altgriechischer Bolfsftamm, bewohnte bie landidaft Achaia im nordweitlichen Beloponnes.

Achal-Tete-Dafe, fruchtbarer Lanbftrich im ruff. Transtafpifchen Gebiet, von Tete:Turta menen bewohnt, 1881 b. b. Ruffen unterworfen.

Achalanch, Fest., ruff. (Bouv. Tiflis, 14.000 Giniv. Udamenes, altverf. Fürft; mit Cyrus be-fliegen feine nachkommen, bie Achameniben, ben perfifchen Thron, ben fie bis 330 v. Chr. einnobmen.

Achard, Franz Rarl, 1753—1821, errichtete bie 1. Rübenguderfabrit (Brob. Colefien, Breugen).

Achat, ein Salbebelftein, ber fich farben läft, Achenbach 1) Andreas, geb. 1815, deutscher Meler: 2) heinr, geb. 1829, beutsch. Staalsmann. Achenfee, tirol. Albenfee; ans ihn flieft die Uchen, Nebenfing der Ifar.
Acheron 1) kluß in Epirus: 2) Fluß der Unter-

welt (bei ben alten Griechen).

à cheval (for.: a fch'mal): gu Pferbe, ritt-Achiles, tapferer griechischer Gelb vor Troja (blog an ber Ferfe vermundbar), totete Bettor, fiel burch einen Pfeil bes Paris, ben Apollo lentte.

Achinesferfe : vermundbarer Puntt. Giche Maitics.

Achillediebne, bas febnige Ende ber Wobenmusfeln, welches fich an bas Rerfenbein beitet, bebingt bas Cteh n. Gehvermogen b. Rorpere.

achromatifch: farblos (3. 2. (Blaglinien). Ichle (Uze), 3. B. eines Rabes, eines Arnstalles. Achlel: oberfter Teil bes Armes u. ber Bruft. Udielichweiß (tranthafter) muß mit einer Dli fdung bon tauem Baffer, Effig u. einigen Tropfen Rotnifchen Baffere zuerft abgewaichen, bann bie Saut mit Zalienlitrenbulber gepubert werben. Acht (bie): Ansichtiegung aus bem burgerlichen

Rechteverband: achten: in Acht thun.

amter, nieberbeutich : nb im Ediffemefen : ા. ૧મ. Achtericiff: Sintericiff; 21 diterbed : Sinterbed.

Achtfüßer, Unterordnung ber 3weitiemer, mit 8 Armen, fibenben Caugnapfen, furgem, rund. lichem Rorber: Zeevolnven, Moichnevolnven. achtgeben, in acht nehmen.

achtzehn, achtzig.

achgen (lant und tief fenigen).

Aci reale a. Notna, Stadt in Sizilien, 38.600 Ew. Alder, chem. fachf. Reibmaß = 300 Cunbrat - 0,553 ha; 1 Mute - 0,181 gbfm.

Aderichnede, Battung ber Egelichneden, bell ob. buntet gran, richtet burch Abfressen ber jungen Pflanzen großen Schaben an. Bertilgung: Grabe mit Bier gefüllte Topfe in bie Erbe, bafibie Diere hineinfallen tonnen; auf Relbern: Be freue biefelben mit aufgeichloffenem Unochennichl, mit verdünnter Echmejelianre (1 Pfund auf 10 ( Baffer); treibe Enter u. Enten auf Diejelben. à condition : cipr.; a fondigiong), bei Waren: (Abnahme) unter Borbebalt (ber Rückjendung).

a conto: auf Hechnung. Mcofta, (Babr. (Uriel), geb. 1594, + 1617 burch

Zelbstmord, Antholit, fpater Jube.

acquirieren : erwerben. Acquisition: Erwerbung.

ocquit (fpr.: affih): Enwjangsichein, Quittung. Mere (iprich: Ehtr), engl. und nordamer. Madenmaß : 40,467 Mr.

Acteur (fprich Attobr): Echaufpieler.

Metium, Ctabt und Borgebirge an ber Weftfufte Griedenlands; Octavian fiegte bier 31 b. Chr. über die Alotte bes Antonius und ber Alcopatra. Activum: Die bas Canbeln, Die Thatigfeit be Beichnenbe Form bes Beitworts. Giche aftiv. Metrice (fprich: Aftrift): Schaufvielerin.

A. D., Abfürgung für anno domini (lat.): im Jahre bes Berin; a. d., Abffirgung b. a dato (lat.): bom Tage ber Unterzeichnung.

ad acta legen: ju ben Aften legen, als ab-

gethan betrachten.

Nongio (jur.: Arabbichio): gemächlich, longiant. Moalbert, Abelbert, mannl. Borname bentichen Hriprungs: ebelglangent, burch Abel ausgezeichnet: obgef. Alberta. Albrecht (fowle Albertine).

Moolbert Seinr. 28 (fb. Mbath.), 1811-1873, Bring v. Preußen, Görderer bes deutsch. Zectriegswel. Mbam (bebr.), manut. Borname : ber Dienich. Moam, Ctammvater bes Menidengeichlechtes. Monn 1) Albrecht, 1786-1862, 2) beifen Cohn'

Grang, 1815-1886, bentiche Ediladitenmaler.

Abam, Charles 216., 1803-1856, franz. Operutoubiditer.

Monn v. Bremen, & nach 1075, Domberr gu Premen, beutider Gefchichtichreiber.

Abama, türf. Stabt in Aleinaffen, 40.000 Cinw. Abamelto, 3557 m hober Gipiel ber tirot. Abametloatven.

Moanis (jpr.: Abbams) 1) John, 1735-1826. norbam. Etaatomann, 1797-1801 Brafibent (2.): 2) John Sninen, 1767-1818, von 1825-1828 Brafibent (6.) ber Berein. Staaten Rordamer.

Moanfon (fprich: Abangfong), Dichel, 1727— 1806, frangof. Afrifaccifenber u. Pflangentunbiger.

abaptieren : anpajien.

adaquat: abgeglichen: angemeffen. Monrme, fubamer. Golde und Gilbergewicht

Ralenden : niemals. = 1,797 g. ad calendas graecas: bis an bic aricd). Abda, lint. Nebenflug bes Bo, Ober-Italien. Abbend. Giebe Rechnen. Medinen. abbieren : hinguffigen, sufammengablen. Ziebe Modifon (fpr.: Mebbifin), 30f., 1672-1719, engl. (zufätlid). Ediriititeller. Modition: Bufammengablung; abbitional:

Abebar, Bolloname bes Storches. Mbetaide (jprich: Abelahb), Sauptstadt in Gud.

Auftralien, 70.000 Einw.

Abelbeid, Abele, Abeline, Abelaide, weibl. deutsch. Borname: bie Coclheitere, Ebelgeborene.

Böblen. abelia nub ablia. Mbeleberg, Ortimaft in Argin mit berühmten Abelefrone mit rund bernm 8 Berlen. Giche Bilb. Mden, engl. Stadt auf einer Salbinfel an ber Gubweftfufte Arabicus, am Golf von Aben.

Mbept : Gingeweihter : Goldmacher.

Roerabacher Relien, fettjam gestaltete Canb: fteinfelfen, Böhmen.

Abhafton: Anbangung; Angichung. ud hominem bemonftrieren : ber Jaffungegabe

bes anderen angemeffen beweisen.

Mbjacent : Angrenger. Mbiaphora (griech, i: gleichgiltige Dinge, welche weder fittlich ichlecht, noch fittlich befohlen find.

Abieltiv: Eigenschaftswort.

Moien (fprich': Mbiob): ju Gott, Gott befohlen! Mbirondne, Berglette, Rew. Dort, Berein. Et. Nordameritas. [Belieben. a discretion (furid): a distressiong): nach

Abjunft: Beigeorducter, Mutegehilfe. abjuftleren: ausgleichen, berichtigen; eichen.

Mbintant: Behitfe, bef.: Dilfsoffizier.

Ablatus: Beirat, (Behitfe.

Abler: 1) Raubtier aus ber Familie ber Fallen mit icharfem Geficht und Gehor, ber Konig ber Bogel. Giebe Bilb. 2) Nebenfluß ber Cibe, Bohmen. 3) Friedrich, geb. 1827, bentich. Baufünftler. 4) Giebe Cagle.

Ablerfarn: Farngattung, Burgelftod, efbar. Aldlerorben 1) Schwarzer, am 18. Januar 1701 - bem Lag ber Erhebung Breugens jum Ronig. reiche - von Ronig Friedrich I. gestiftet, ift ber bodifte Orben Breuftens. Er tragt ben Wahl. fprud): Suum cuique (Zebem b. Seine); 2) Roter, 1792 ale 2. preng. Orden erflärt, hat i Klassen

in 73 Abstufungen : 3) Beifter, ruff. ebem. potn. hoher Erben, I staffe.

ad libitum : nach Belieben. Mominiftration: Bermaltung

abmirabel: bewunderungemurbig.

Momiral: Befehlshaber ju Baffer, Oberbe-fehlshaber einer Flotte; Abmir alitat: hochfte Beborbe in Marine Sachen, Darine Minifterium ; Abmiralitäterat: höchfte Beborbe fur bie Enticheibung ichwieriger Aufgaben bei ber Ginrich. tung ober Musruftung ber Glotte.

Momiralftab, Beborde, welche für bas bentiche Sectriegemejen biefelbe Bebeutung bat, wie ber Generalitab fur bas Landheer; Die Etarte ift feitgefest auf 3 Rapitane gur Gee, 9 Norbetten tapitane und 8 Navitänleutnants : Abzeichen : eine mit Gold gestidte Arone auf bem Aermel

aufichtag.

ud notam nehmen : fich aufichreiben, gebenten.

ad oculos: augenicheinlich.

Abolf, mannt. bentich. Borname: Ebelwolf. Monis (griech, Wötterfage), iconer Jungling, Liebling b. Aphrodite, von einem Cber getotet. aboptieren: an Rindesftatt annehmen.

aboueieren (ibr. : abugieren) : verfüßen, mit bern. Giebe auch Stahtantaffen. fiterben.

ad patres (geben) : gu ben Batern (geben); ad perpetuam (rei) memoriam: zum ewigen Gebachtniffe (einer Cache).

ad pias causas (lat.); ju frommen 3weden

(bei Bermächtniffen).

ad referendum: jur Berichterflattung.

Moreffant: Briefichreiber.

Moreffat: Briefembjanger.

Abreffe: Auffchrift ceines Briefes); öffentliche Bufchrift (feitens einer Berfammlung, einer Borverichaft ze. an eine Behorbe, einen gurften ze. abreffieren : eine Briefaufichrift machen ; einen

Brief, Rede an jemanden richten. Giebe Titel. Abrian oder Badrian, mannt. Borname latein. Urfprungs: ber Mann aus Sabria (Ctabt am Abriatifchen Deere). 162.000 cm.

Abrianopel: Ctabt in ber europäischen Türkei. Abriatifches Weer, Teil bes Dlittelmeeres swiften Italien u. bem öfterr, turf. Seftlanbe.

adfiringieren : gufammengichen.

Moula, Berggruppe ber Graubunbner Alven, im Rheinwaldhorn 3398 m boch.

Moutar, Satbebelfiein ber Getefpattruftalle, ftart glangend, farbles, burchfichtig, oft mit bläulichem Schimmer im Junern.

ad usum (lat.) : jum (Bebrauche. ad valorem (lath); nach bem 2Berte.

Movent: Anfunft, firchliche BorbereitungSzeit auf Die Reier ber Antunft (Geburt) Chriftt, 4 Conntage vor Weihnachten.

Abverb (lat.): Ilmftandswort.

ad vocem (lat.): bei biefem Worte (fällt mir Abvofat : ber Bergerufene, Rechtebeiftanb. Er hat bie Anfgabe, feinem Schupbefohtenen (Mien. ten) jum Rechte gu verheifen, wenn basfelbe irgendwie beeintrachtigt gu werben brobt. -Die Streitenben find oft gezwungen, Abvotaten gu nehmen iman neunt bies Anwalts zwang). Inach Rorben: Banian, Chanat, Antichan. Aluife:

Colder Bwang besteht nach b. Gefebe bei Bro. Beifen por ben Landgerichten und auen Gerichten höherer Inftang, mahrend Die Streitenden vor ben Amts- und Gewerbegerichten ihre Cache felbit vorbringen, beziehungeweise verteibigen Die Movotaten verteuern alleibings dürfen. bie Brogeffe oft gang entjetlich, und es ift nicht gu vermundern , wenn der Boltomund bos auf fie gu fprechen ift. Dafur einige Belege!

Gin Abvotat hat immer gu effen. (Chinefifches Sprichwort.) - Gelb verlangt ber Richter, Geld ber Beiftand. Deinem Glaubiger gabt' co, rat' ich. (Martialis.) - Den Berren Abvotaten gefallen bie Dufaten. (Stalienifches Eprich wort.) - Wenn die Parteien in Streit geraten, in reicher Berbit fur Advotaten. (Italienisches Eprichwort.) - Movotaten und Bagenraber muffen beibe gefchmiert werben. (Beftfälifches Eprichwort.)

Merolith: Metcorfiein, Sternichnuppenftein.

Meropont: Luftichiffer.

Beroftatif: Lebre bom Gleichgewichte ber lufts

formigen Abrper.

Metine, rom. Gelbherr, ichlug, verbunden mit ben Bestgoten, ben Sunnentonig Attita auf ben Ratalaunischen Gelbern; 451 von Raiser Batentinian ermorbet.

affabet: gefprachig, teutfelig.

Mffaire (fprich Mffahr): (Beichaft, Begebenheit.

Affett: Gemutserregung.

affettieren: Gemutserregung vorgeben, fich gezwungen benehmen, fich gieren.

Affettion : Buftand bes Angegriffenfeind.

Mffen, Bierhander, Ordnung d. Zaugetiere, Be wohner warmerer Gegenben, leben meift gefellig. Samilien : Rraftenaffen ; Platt u. Edmal najen. Biete Arten werben in b. Gefangenichaft gehalten. Gie befommen als gutter Weigbrot, geguderte Diitch mit etwas Thee, ofter and eine robe 3wiebel, getrodnete Mepfel, und Birnenichnitten. Im Commer Baffer, welches etwa 5 Minuten an ber Conne geftanben. Bei huftenanfallen loje Randiszuder in Baffer auf, verrühre ein Gi binein und gieb den Trant.

Affenmenichen (Mitrofephalen): Menichen mit aus inneren Urfachen unentwicheltem (Bebirne. meift niebriger Etirne, vornehenden Baden tuoden, gefrummten, nach innen gebrebten Ar

men, Migbitbungen.

Milide ciprich Minbich : Anichtaggettel. afficieren jaffigieren); erregen, aufregen. affitiieren : beigeiellen: angliedern.

affirmieren : bestätigen.

affröd: abichenlich. Milrout: Zanimpi.

Mahaniftan, Emirat in Gud Mffen, 721.661 gfm, 1 Ditt. Gw.; herrichende Religion: Dohames banismus. Jepiger Emir: Abburrahman. I. Yand u. Yente:

Bodenbeich affenheit: Hochland. Gebirge: nordt, ber hindufuid, weftt. Baropa. miffus öftt. Suleimankette, die Chaibarberge. Baffe nach Indien: Chaibar u. Bolanvaß,

Rabul, Gilmend, Karrach, Beri Rud. Bitte- 1 hamedaner, Chriften. Staaten, einheimische: rungeverhältniffe: Wenig Regen, ftrenge Binter im Rorben, füblich große Sine. Raturerzeugniffe: Trauben, feine Obfiarten: Tiger, Dyanen, Wölfe, Riangs, Pfecde, Schafe, Ka-mete. Bevölferung: Afghanen (1 Mil), Ghitzai, Lobfchif, Gazara, Uzbefen, Kafir; meilt ftattliche, schlanke Gestatten v. schwärzl. Hantfarbe; friegerifch, ausbauernd; Wohnungen teils einstodige Badfteinhaufer, teile Bette. Reltgenannt, abnlich ben neuindifchen Gprachen. Einteilung: 9 Brovingen: Rabul, Ghasni, Randahar, Zeiftan, Berat, Maimana, Turfiftan, Babachichan, Bafhan. Regierung: unumfdranfte Berrichaft.

II. Geichichte:

Im Attertume von arijden Stämmen bewohnt. Religion : die altverfifche, fpater ber Buddhismus. Um 100 n. Chr. Ginwanderung ber Afghanen.

664 Eroberung burch die Araber. 961-1140 Meich ber Ghadnaviden (auch über

Sindoftan).

1737 Bereinigung ber getreunten Stamme gu einem Reiche unter Admied Echah Abballi; unt. feinen Radifolgern innere Streitigfriten.

1835 Doit Mohamed Chan, Cobn eines früheren Begire, nimmt nach Bertreibung bee Schah Subichah ben Titel "Padifchah" an: Sub. fchah ruft die Engländer aus Indien gu Silfe. 1840 Doft Dlohamed bon den Englandern ge:

fangen genommen. 1841 6000 Mann engl. Truppen beinabe voll

ftanbig aufgerieben.

1842 Die Englander befeten Rabul, Doft Mo-

hamed tehrt gurud († 1863).

1863-1868 Bruderfrieg ber jungeren' Cohne Doft Mohameds gegen ben Thronfolger Schir 211i (1863-1879).

1878 Schir Mis Berbinbung mit Ruffland bat Rriegserflarung Englands gur Folge.

1879 Zafub Chan, Schir Alis Nachfolger, ge-fieht im Frieden England eine Art Doeraufficht gu (gegen 2,4 Mill. M. Jahrgehalt zc.). 24. Juni. Der englische Gefandte u. feine Begleiter in Anbul getotet; neuer Ginmarich ber Englander, Jatub Chan gefangen nach Indien geführt.

1880 Abdurrhaman, Enfet Doft Mohameds, jum Emir gewählt. - Gjub Chan, Schir Alis 2. Gobit, erregt einen Mufftand, fchlagt (27. Buli) ein englisches Rorps, erleidet aber am 1. Gept. eine vollständige Rieberlage u.

flüchtet nach herat.

1881 Die Englander raumen Afghaniftan; neuer Ginfall Giub Chans, er verliert Berat u. flüchtet nach Berfien. Abburrahman Berr

v. gang Afghaniftan.

Ufinger, Bernh., 1813 - 1882, deutich. Bildhauer. Ufrita, ber 3. Beltreil, bilbet eine Balbinfel, welche burch bie Landenge von Gueg mit Mfien Größe 29.928.450 gfm. Be: zusammenhängt. vollerung: Ueb. 200 Dill., Reger, Sottentotten, Malaien, Raufafier, Religion: Beiden, Do-

Aegypten, Tripolis und Barla, Marol o, Sahara= Staaten, Sudan- und Ober Buincalander, Abeffinien, Gallas und Comalilander, Mittelafris tanifche Gebiete, Rongoftaat, Boers Freiftaaten, Raffernlander, Madagastar; Befigungen curopaifcher Staaten:

deutich. Schutgeb. 1.135.050 afm 850.000 Einw. engl. Befigungen 1.217.242 " 2.876.139 1.130.401 " iranzöf. 3.832.026 ., italienifche " 632 " 1.301 1.805.586 " 2.481.136 portugiej.

ivantiche 11.535 " 353,350 Raturergengniffe: Bflangen: Balmen, Brote, Raffce- und Bummibaum, Bewurg- und Argneipflangen. Tiere: Elefant, Giraffe, Rashorn, Flufipferd, gestreifte Pferde, Antisopenarien, gahlreiche Affenarten (Gorilla und Schimpanfe),

ber Strauf :c. Giebe Landfarte.

Mga (türt.) : Berr.

Agamemnon, Feldherr b. Griechen gegen Troja. Agapen (vom gried). Agape : Liebe): Liebes. mable ber erften Chriften.

Mgar-Agar, Meeredalgen aus Oftafien, bienen in China als Speife, bei uns als Erfat für die Saufenblafe u. jum Schonen ber Seibenftoffe. Agaffis (fprich: Agaffi), Ludwig Johann Rubolf, 1807 -1873, fcmeiger. Raturforicher.

Mgathe , weibl. griech. Borname : bie Butige. Algathotice, ein Topfer, 317-289 v. Chr. Gewaltherricher über Gnrafus und Gigilien.

Mgave, Pflange ber gleichnamigen Familie, viele Arten Bierpftangen; b. ameritan. Agabe (100jahr. Aloe) in Europa eingebürgert.

Agelabas, griech. Bilbhauer, gwijchen 515 u. 450 v. Chr.

Agelafter (althorbd : Agalaftra): Elfter. Mgen (fpr. Michang), Sanptit. b. frang. Depart. Lot et : (Baronne, 18.000 Ginw.

Agende, Sammlung fircht. vorgefdprieb. Gebete;

Notizbuch.

Mgent: Beidaftsvermittler; agent provocateur (for.: aichang promofatobr): bezahlter Aufheber, Berführer.

Agefilaot, Ronig von Sparta, 444-360 b. Chr. Megens, Ronig von Athen, Bater bes Thefens; von ihm hat bas Megeifche Deer feinen Ramen.

Agglomerat : Bujammengeballtes.

Aggregateguftand: Art ber Berbindung ber fleinften Teile eines Rorpers (feit, tropfbar fluftig, luftförmig).

Megibe: (in ber griechischen Götterlehre) Schilb

bes Beus und ber Athene; Schut. Regidi, Ludw. Rarl, geb. 1825, beutich. Ctaate=

rechteichriftfteller. Negibine, griech. lat. Rame bon Megie, bem

Edilbe bes Bens, fommt vor als Aegibi, Egibi :c.; frang. Giles, engl. Gilles.

agieren : mirten, banbeln ; icaufvieleriich bar-Mgilolfinger, atteftes banr. Bergogegeichlecht, bis 788

Megina, gricch. Infel im gleichnam. Golf, einft Sauptftatte griech. Runft, 86 gtm, 6200 Ginw. Mgio (fprich: Abfchio): Aufgelb.

Agiotage (fprich: Abichiotahich): auf bas Steigen ober Gallen bon Wertpapieren ober Waren berechnetes geichaftliches Dagen (fpetulieren). Anitator: einer, ber geiftig aufregt; leiben-

ichaftlicher Bolferebner.

Aglaja (: Fröhlichfeit), eine ber 3 Gragien. Manaten : im Dannesitamme verwandte Cei: Ibie Meine.

tenglieder einer Familie, | bie Reine. Agnes, weibl., griech, Borname: die Keufche, Manes, Jungfrau, rom. Blutzeugin unter Diofletian : ihr Ginnbild ift ein Lamm (lat.: agnus): (Bebächtnistag: 31. Jan.

agnus Dei (qui tollis peccata mundi, miserere nobis) : Lamm Gottes (welches bu hinwegnimmit bie Gunben ber Welt, erbarme bich unfer).

Agonie: Tobestampf : Tobesanaft.

Agoult (for.: Agu), Marie be Flavigun, Grafin, 1805-1876, frang. Schriftftellerin (Schriftftellername : Daniel Stern).

Agra, Stadt im Bangeegebiet, Eftinbien,

160 000 Einw.

Mgraffe: Cpange ober Schnalle zum Gefthalten

bon Ranbern :c.

Mgram, Sauptstadt von Arnatien, 30.000 Ginm. agrar: mas auf bie Londwirtichaft Beging hat; Agrarier: ftaatliche Partei, welche in ber Befengebung bie befonbere Berudiichtigung ber Landmirtichaft anftreht.

Agricola, (Bnaus Jul., 39-93 n. Chr., rom.

Zelbherr und Staatsmann.

Agricola 1) Georg (cigentl. "Bauer"), 1490-1555, beutich. Berg n. Duttenmann: 2) Johann (eigentl. "Conitter"), 1492-1566, Bortampfer ber Rirchenbefferung.

Agrigentum (Afragas), heute Girgenti (fiche biefes), im Altertume Stadt Sigiliens mit etwa

200.000 Ginm.

Agrifultur: Aderbau.

Marifulturftaat, Ctaat, beifen Beimogen bor züglich auf Aderban bernht, z. B. Ungarn (Gegenfan: Sandels und Gewerbeftaat, 3. B. England).

Anrippa, Marcus Birfanins, 63-12 b. Chr., Felbberr, Freund und Echwiegerfohn bes rom.

Raifers Auguftus.

Agrippa v. Metteebeim, Seinr. Corneling, 1486-1536, beutich. Landeinedthauptm., Ritter, Schriftsteller, Urat, Weltweiser, als Banberer berrufen.

Agrippina 1) bie altere, Gemahlin bes Bermanicus, 38 n. Chr.; 2) die jungere, Mutter bes Raifers Mero, ber fie 59 n. Chr. ermorben lieg. Maronomie: Wiffenicaft v. Aderboden : 21 gro-

nom: wifienichaftlich geichniter Landwirt.

Marumen: Cauerfriichte, Gefamtname ber Arten und Spielarten b. Citronen, Drangen :c. Manas calientes, Sauptftabt bes gleichnamigen

Staates ber Republit Merito, 22 500 Ginto. Aguilar (fpr.: Aghilar) de la Frontera, fpan.

Stadt, Cordova, 12.000 Ginm.

Agati (Cteiftier), Ragetier ber Meerfchweinden, bochbeinig, mit ichlankem Galfe; Art: ber Goldhafe, gelbrot mit ichwarzen Tüpfchen, Cubamerita, nachtliches, gabmbares Tier.

Megupten, tilrfifder Bafallenftaat im Rorboften Afritas, 1.021.354 afm, 6.817.965 Ginm., meift Mohamebaner, foptifche Chriften unb Beiben. Jebiger "Rhebive": Mehemeb Temfit (geb. 1852, regiert feit 1879).

I. Land u. Leute:

Bobenbeichaffenheit: 3m Guben weite, teilmeife fruchtbare Ebenen mit Malbern, Diefen, Weiden n. Steppen, im Rilthale fruchtbarfter Schlaumboben. Kluffe: Ter Ril mit feinen wichtigften Rebenfliffen. Se en: Salse, Bitters 11. Natronfeen in Unterägnpten. Witterung: 3m Guben gleichmäßige, in ber einzigen Johreszeit, bem trodenen Commer, gefteigerte hobe Barnie: im Norben bom Dezember bie Marg fühl, bie anberen Monate heift, gegen Enbe foucht. Im Delta überfteigt bie Warme felten 29 Br., in Kairo felten 40 Br., ju Mfinan erreicht fie 60-70 (Br. Celf.: Echnee gehört gu ben größten Seltenheiten. Im allgemeinen find bie Witterungsverhältnisse ber Gefundheit zutraglich. Erzeugniffe: Beigen this bofachen Zamen), (Berfte, Reis (bie 100fachen Ertrag), Mais, Turra, Buderrobr, Baumwolle (etwa 65 -70 Mill. Ig jöhrlich), Tattelpalmen, Gildfrüchte, Weintrauben, Rolen ic. Tierwelt: Leoparden, Suonen, Echafale, Wilbidmeine, Rinber, Pferbe. Ramele, Gfel, Sühner, Klamingos, Reiber, Kraniche, Arotobile, Bifteneibechien, Fifche zc. Bevolferung: Rellahe, Ropten, Armenier, Beduinen, Turten :c. Religion: Mohamebaner, toutifche u. onbere Chriften. Ctaatsver: faffung: Regnoten ift unter türfifcher Oberhoheit ein erblicher Statthalterstaat. Faft ber gefante Bobenertrag ift Ctaatseintommen, babei machfen bie Ctaatsichulten, bleiben Bennte, Cifiziere u. Colbaten ohne Bezahlung, wird ber arme Bauer aufs Sartofte bebrudt. II. Befdichte:

3100 v. Chr. Berrichaft b. Pharaonen v. Dientphis. — Erbanung ter 3 größten erhal tenen Enramiben.

2100-1600 Berrichaft ber Spifos, eines femit.

Hirtenvolle8

1600- 672 Berrichaft b. Pharaonen v. Theben. 1439-1388 Cethos I., erob. Enrien u. Nethiopien. 1388-1328 Ramfes II., erobert Phonitien.

672 Eroberung burch bie Miffprer. 655--525 einheimische herricher.

332-305 Proving bes matebonischen Reiches. 305-31 v. Chr. unter gonigen bes Saufes ber Ptolomäer.

31 v. Chr.-395 n. Chr. romiiche Proving.

395-641 oftrömische Proving.

641-868 Proving ber Ralifen v. Bagbab.

868-1517 Cultonat unt. verichied. Fürftenhäuf. 1517-1805 türfifche Proving.

1798 Napoleon Bonavarte in Megnpten, Echlacht bei ben Enramiben.

1805 unter felbständigen Bafchas.

1805—1848 Abrahim Paicha († 1849).

1863—1879 Asmail Pafcha (abgefett); Eroberung v. Rubien, Gröffnung bes Gues Ranale. 1879 Temfit Pafcha; Aufftand bes Beeres, Bo

fchickung Alexandrias, Aufftand des Mahdi in Rubien, Befetung Megnptens burch bie Englander.

Megnptifche Caule: Auf einer runben Platte erhebt fich ber Schaft, auf bem bas Rapital ruht. Das Rapital hat bie Form einer gefchloffenen Lotosblume oder eines geöffneten Blumentelche oder ift auch mit bem Hopfe ber agnutifden Göttin Bathor geidmudt.

Aba: Durchblideoffnung in einer Bartenmaner. Ahab, König von Afract 875-853 v. Chr.; feine Gemahlin mar Afchel.

Mhas, 731-728 b. Chr. Monis ber Anben.

Abasverus, Rame mehrerer Ronige von Diedien und Berfien; einer berfelben mar ber Gemabl ber Cither; auch nennt bie Sage ben "Ewigen Auben" fo.

Able (Berfgeng). inrider. Ablauift, Ang. Engelb., geb. 1826, finn. Zprach Abm, Stüffigfeitomaß, in Danemart -149,719 1.

in Edweben = 157,03 L

Abmebabab, Stadt in Cfrindien, 128.000 Giner. Abinebungar, fefte engl. ind. Etabt, 37.600 Cm. Min, Ahnherr: Borfahre: 1. befannt Borfahre. Abn, Arg., 1796 1865, bentich. Eprachlehrer. ahnben: ftrafen; Abnung: Borgefühl.

ähnlich, ahneln.

Aborn, Pflanzengattung ber Abornartigen, Laubbaum in Europa und Nordamerita, Nus bolg; vom ameritanischen Aborn ber Grab lingdiaft gur Budergewinnung verwendet.

Mbr. linter Debenfing bes Mheins, preng. Rheinproving, burchflicht bas Ahrthal.

Mebre, Blutenftand, bei bem mebrere unge ftielte Bluten in verichiedener Bobe um eine Spindel fteben.

Mbrend 1) Seine, 1808 - 1871, de tich, Rechts lehrer: 29 Seinr, Ludolf, 1809 1881, benticher

Zurachioricher.

Abriman (Angro mainnne), ber boje Beift ber altperi. Metigion : er wird am Ende ber Beiten pernichtet.

Mi, bas gemeine Santtier.

Maccio ciprid: Mindbicho', Sauptfindt ber

Iniel Rorfita, 17.500 Ginwohner.

Mine, ber Große, Gelb ber Griechen, beftanb Bettor im 3weitampie, verfiet in 28ut, ale ber Waffenichmud bes Achilles nicht ibm. fondern Confiens jugeteilt wurde, und totete fich. Min Cophia, Die Cophientirche in Monfton tinopel.

Micha, Ortichaft in tirol. Puftertbale, Cefter reich, in ber Rabe ftarte Teitungswerte.

Aide-toi et le ciel l'aidera (prich : 216) toah ch to gial Pandera): Bilf bir felbft und ber himmel wird bir belfen.

Migner, 30f., 1818-1886, öfterr. Mater.

Migrette (iprich : Abgrett) : Gilberreiber, Jederbuich ; buichelartiger Moniput ber Granen. aiarieren (ipr.: abarieren): erbittern, verjauern. Miguille (fprich: Acaif): Rabel: Beiger.

à jour. Ciche jour.

Milanthue. iche Götterbaum.

atmable for abmablet liebenswurdig.

Min (ipr.: Meng), frang. Departem., 5799 glat, beutich. Glasmaler. 264.000 Eimv.

Minmiller, Dlar 3mmanuel, 1807-1870, Minoe, Rame ber atteften befannten Bevol ferung Babane, mit ftart behaartem Korper, im

Musiterben. Mir (fprich : Nehr) : Luft ; Miene : Liebweije.

Mirolo, Dorf im Ranton Teifin, Comeig, fübl. Ausgang bes Et. Gotthard Caupttunnele, 3700 Ginwohner.

Midue (fprich : Nehn) 1) Rluß im nörblichen Rranfreich; 2) frangoi. Tevart., 7352 gfm,

555.925 Cinwohner; Hauptstadt Laon.

Mir (iprich : Mehte), chemalige Sauptftabt ber Provence, Univerfitat, warme Baber, 24.000 Ginm. : hier 102 v. Chr. Gieg ber Romer unter Marins über bie Tentonen.

Menbemie : Sochichule. Mfanthus. Giche Barentlau.

Marnanien, früher Rame ber weftlichften Lanbichaft bes griech. Reftlanbes, am Jon. Dicere.

Alfatholifen : Dichttatholifen.

Mfagie: 1) echte Atagie, Pftange ber Familie ber Mimofen, bornige Baume ober Etraucher ber warmen Gegenben, einige Arten liefern Harze (Bummi arabicum, Senegal, Catediu); 2) unechte Magie (Mobinie), Banme ber halfen tragenden Vilangen, nithen burch bartes, ichwer fanlendes Golg (gu Weinbergpfählen, Tifchler und Drechelerarbeiten); tommen auf Boben fort, machien raich, vermehren fich leicht burch Ansichlagen ans ben Wurzeln.

Mten, Stadt im preuß, Regbes. Magbeburg,

an der Etbe, 5576 Einwohner.

Atiba, Jojef Ben, ifbijder Edriftgelehrter, Echüler Gamaliels, von ben Romern 135 n. Chr. bingerichtet.

Atjermann, ruffiider Gechafen am Edmargen

Meere, 46.000 Cinwolmer.

Miln (Zaint Bean b'Acre), alte palaftinifche. jest türtiiche stüftenftabt, 8000 Einwohner.

Atta ober Titte Titte, Sagervolt ber Raffe der Buidmanner in Mittelafrifa, von geringer

Nörpergröße.

Affuinniator (fat.: Anhäufer, Anffammter): 1) Borrichtung, um einem tleineren Treibwert (Motor) durch Anfammtung von Treibtrait für furze Beit eine größere Arbeitsleiftung zu geben : 2) fetunbare etettrifche Batterie : 31 be . wegliche, in bas Gifenbahngeleis einer Ufer tante eingebonte Cbene, fann burch eine be fondere Borrichtung fo geneigt werden, bag barauf gebrachte, mit beweglichen Etirnbonbern verfebene Wagen ihren Inhalt etstetreibe. Robten ie.) von jelbit G. B. in untergeitette Ediffe) entladen.

Sohe, Schneibe, Meme (griech.): Zvige, Afmolitiet, Samptit, b. gleichnan, enff. affat. Prov. (515.339 afm., 463.500 Einw., Lirgiien),

6000 Ginn, Sanbeloplat.

Mtue: Dippictel.

Afointh agricch.): Begleiter, Ge olgemann, Diener; in ber fath. Mirche bie 4. ber fog. nieberen Einfen ber giedendiener.

Monitin, Attaloid bes Sturmbutes, Beilmittel gegen nervoje Comergen bes ginten Belenterheumationing.

Afotylebonen : Reimblattlofe, Bezeichnung ber

unfichtbar blutenben Pflangen. Echarifinn. Meribie (griech.): bochfte Corgfalt, Genauigfeit, Afrifie (gricch.) : Urteitelofigfeit, Unentichie

ber höchfte Teil. benheit. Atro, in Bufammenfetungen : bas Cberfte,

atreamatifd, lehrweife, bei welcher ber Echiler ben aufammenhingenben Bortrag bes Lebrers anhört. Gegeniat erotematifch. Giebe biefes. Afrobat : Geiltanger.

Afron cipr.: Ahtron), Stadt, Chie, Berein.

St. Nordam., 17.000 Gimb.

Afropolie igricch.): Cberftabt, Burg.

Afrofifcon (griech.) : Bedicht bei bem bie Anfange ober Edlugworte joder Buchnaben) ber Berfe (ober Etrophen) einen Cap ober ein Wort geben is. B. bas Lieb bon Paul Gerhardt : Befieht bu beine Wege).

Mfroterië igricch.): Wiebelfronung gur Ber bedung ber Kirftziegel, ber Traufrinnen ic., bei. Palmblatter ber Raderpalme barftellenb.

Atlatoff, Bruder, Ronftontin Bergejewitich, 1817-1861, n. Aman Gergejewitich, 1823-1886, Bertreter bes Elawen bef. bes Ruffentume. Affu, handelsftadt in Duturtiffan, 6000 hanter.

Mit: Sandlung; im Echaufviel: Bauptab.

ichnitt ber Sandlung.

Attaon (griech. Zage', berühmter Jager, von Artemis in einen Dirich verwandelt und von feinen eigenen Sunden gerriffen.

Atten : gerichtliche Urtunben.

Attie : Anteilichein (an einem Weichaft).

Aftinie : Giebe Zeconemone.

Aftion : Candlung : Geberbenipiet (cines Redners ober Echaufpielers,

Attionar: Inbaber eines Anteilicheins. aftiv: thatig: in Thatigfeit, im Dienfte be

findlich, angeftellt.

Attiva : vorhandenes Bermegen.

Attiphandel hat ein Land, beffen Aus und Einfuhr von Inländern u. inländischen Echiffen beforgt mirb : Gegeniat : Paffinhandel.

Altuar : Aftenbewahrer, Gerichtsichreiber. aftuell: wirtlich, gegenwärtig: Attnalität: Mirtlichteit, gegenwartige Wirtfamteit.

Aftue: Canblung, Vorgang; Berhandlung

(bei. gerichtliche) ; Eduticierlichfeit.

Minpunttur: Ginftechen von Rodeln in Ror perteile, angewandt gur Untersuchung erfrantter Rorperteile ober gur Ginführung eines elet triichen Strome.

Afuftit : Lebre vom Echall: gute Echallwirfung. atuftifch: jur lehte vom Echall gehörig: Bauwert (Saal), in welchem Reden, Dinfit aut vernonimen werben.

atut: icharf, beftig: atute Arantheiten:

fdynell verlaufende Arantheiten (Gegenfat: dironiidie).

Mtyab, brit Sandeloplat, Birma, Inbien, 31 000 (cinn).

Mla. Abtfürzung für Atabama.

Alabama (fbrich: Aclabama), Staat ber Bereinigten Staaten Norbameritas, am Golf von Mexito, 134.182 gfm mit 1,262.303 Ginm.

Mlabafter , feintorniger , marmorabnticher ,

burchicheinenber Gips. à la bonne heure (for : a la bonnor) : zur

auten Etunde; bortrefflich : meinetwegen.

Mlacoque cipr.: Alafot, Marguerite, 1847-1690, Calefianerin, verantafte bie Anbanten jum allerheit. Bergen Jein; fie murbe v. Pino IN. felig gefprochen.

Alaf (teltifch): Glud, Beil! am Rieberrhein

(bei. Röin) üblicher Buruf.

Magoae Induftenprov. Brafiliens, 27.485 gfm, 100.000 Ginw.: Sauptft. Maccio; 2) Etabt in Diefer Proving, 40.000 Einw.

Maie (iprich. Alab), Etabt im frang. Tepart.

Bard, 17.000 Ginmohner.

Mlamannen, Berein beuticher fuebifcher Etamme. befesten 5. 3bhot bas Gebiet bes Cberrheins; bie am rechten Ufer wohnenben erhielten ben Namen Echwaben. modiich.

à la mode (ipr. : a ta mohd) : nach der Wode,

Manbeinfeln (iprich: Chlandeinieln), ruffifche Infelgruppe im Bottnifchen Dieerbufen.

Mlarcon, Ton Bedro Ant. be, geb. 1×33, fpan. Dichter und Edriftfteller.

Marich, Arnig ber Westgoten, eroberte im Jahre 410 Rom, tog von ba nach Unteritation, um sich anch Sizilien's zu bemächtigen, sarb aber zu Cosenza. Tie Seinen bestatteten ihn im Glugbett bes Bufento, welchen fie gu Diefem Bwed ableiteten. Er wurde in voller Ruftung, mit vielem Echnud, auf feinem Etreitrog eingefentt und ber Stuß wieder in fein Bett geleitet; bamit niemand ben Ert erfahre, wurben bie babei beschäftigt gewel. Ettaven getoret. Mlarm: Barm, Wedruf: alarmieren. veunruhigen ; gur Arbeit, ju ben Waffen rufen.

Mlaefa, Satbinfel im Morbmeften Ameritas, wurde 1867 burch bie Bereinigten Stanten Nordameritas von Rufland gefauft (bilbet ein Berritorium berielben). Zeines unwirtlichen Atimas megen ift es ichwach (von erma 75.000 Cinmobnern, barunter ungejahr 40.000 Andianern) bevölfert.

à la snite (jpr.: a la jwit); im (Befolge.

à la tête (spr.: a la täht): an der Zvipe. Matyr, Etadt, ruff. Gouvernem. Zimbiret, 15.000 Einm.

Mlann, idmefetiaure Doppetfalze aus Alfalien und Thenerde: Ratialann, Natronalaun, 2m. moniatalaun, Gifen und Chromatann chat fiatt ber Thouerde Gifen oder Chromogno, finden fich bei Bultanen und in Quellen confgeloft): Bermenbung bei berichiebenen Gewerben, als Beilmittel, besond. als Dinnd und Guractwasier bei Entzündungen des Rachens ein Anftöfungen bon 1 gu 100).

Alava, fpan. bastifche Brov., 3122 gfm, 95.000

Ginm.; Pauptft. Bitoria.

Alba, Ferdinand Alvare, von Tolebo, Bergog v., 1508-82, fpanifch. gelbberr u. Ctaatsmann. Alba costist; weikes ateib, ben gangen Rorper einhuffenbes, gegurtetes Chorhemb ber fath, priefterl. Rleibung.

Albacete, Sauptftadt ber gleichnam. fpan. Brob., 19.000 Ginm.

Alba longa, chemals bedeutende Stadt Latiums. Alban, mannt. Borname latein. Urfprungs: ber Beife, Reinliche. Beibl. Form: Albine:

bie Beife, Reinliche.

Albanergebirge, fübofil. von Rom liegenbes Gebirge bullan. Urfprungs, bis 955 m (Monte

Coba) fich erhebenb.

Albanien, Landichaft am Abriat. u. Jonifchen Meere, 90.000 gim, v. fteilen Gebirgen burchzogen, teils ju Griechenland gehörig, teils turt. Proving, bewohnt von ben friegerifden Albanefen, (etma 1 Dill.), teile griechifche, teile romifch= [6600 Ginm. tathol., teils Dohamebaner.

Mibano, Stadt bei Rom, am Albaner Gebirge. Albany (for .: Ahlbeni), Bauptft. b. Stnates Dem Dort, Berein. St. Rorbam., 90.903 Giniv. al Batani (Albatani) Mohammed ben (Beber

Abu Abdallah, + 929, arab. Sternfundiger.

Albatros (Diomedea), Gattung ber Familie Sturmvögel, große, plumpe, weiße Bogel mit fcmargen Comingen, find immer auf ber Banberung begriffen.

Mibe, weißes, faltiges Leinenüberfleid b. fath.

Briefter bei ber Meffeier.

Mibebyll, Emil Beinr. Ludw. bon, geb. 1824, preug General, feit 1872 Borftand bes faif.

Militartabinette. Mibenborf, WallfahrtBort, preuf. Reabez.

Breglau, 1800 Ginw. Staatsmann. Alberoni, Giulio, 1664-1752, Mardinal, fpan. Albert, mannt. Borname. Giehe Abalbert.

Albert, Ronig von Cachfen, geb. 23. April 1828 , regiert feit 29. Oftober 1873, bermahlt am 18. Juni 1853 mit Pringeffin Carola von Bafa; feine Che ift finberlos.

Albert, Frang Angust Karl Emanuel, Pring von Sachsen Roburg, geb. 1819, vermählt 1840 mit ber Ronigin Bictoria von England, † 1861. Albert, Joi., 1825-1886, Erfinder b. Licht-

brudverfahrene.

Alberti (Albert), Beinr., 1604—1651, bentich. fircht. Lieber- und Tonbichter. Alberting, Bezeichnung ber Universität Konigeberg, von ihrem Stifter Albrecht v. Brenken. (Giebe biefen.)

Albertine, weibl. Borname. Giehe Abalbert. Albertinifche Linie, jungere jest tonigi. Linic bes Wettinifch. Gurftenhaufes, begrunbet von Albrecht b. Cachfen (1485), erhielt 1547 Murfacilen.

Albertis, Luigi Maria b', geb. 1841, italien.

Forfcungereifender (Neu-Guinea).

Albertus Magnus (: der Große), 1193-1280, Dominitaner, einer ber größten Gelehrten bes Mittelalters. Rreuzes.

Albert-Berein, fachf. Frauenverein bes Roten Miberus, Grasmus, etwa v. 1500-1553, Inth.

Gottesgel., Cchriftfteller.

Albi, am Larn, Sauptft. b. frang. Depart. Tarn, 17.000 Giniv.

Albigenfer : Ginwohner ber Stadt u. Rand: ichaft Albi; Rame einer driftl. Religionspartei in Gubfranfreich (fiebe auch Bolbus Betrus): fie wurden ausgerottet in ben Albigenferfriegen (1209-1229), in benen Gubfrantreid grauenhaft vermiffet murbe.

Albin. Giehe Alban.

Albino. Siche Raterlaten.

Mibinus (bon Beifenfels), Johann Georg. 1624-1679, beuticher Lieberbichter.

Mibion (Berginfel), feltifcher Rame far bie

Anfel Grofibritannien.

Alboin, 561-573 König ber Longebarden, ermorbet auf Anftiften feiner Gemahlin Dofamunde, bie er gezwungen haben foll, mit ihm aus bem Schabel ihres erichlagenen Baters zu trinfen.

Albrecht. Siehe Abalbert. Albrecht , Kriedr. Wilh. Nitolaus , Bring b. Breußen , Sohn von Albrecht Wilhelm beinr., Bring b. Bring bon Breugen, Reffe bes Raifers Wilhelm, geb. 8. Mai 1837, feit 1885 Regent von Braunichweig, feit 19. April 1873 bermabit mit Maria, Tochter bes Bergogs Ernft bon Sachlen-Altenburg.

Albrecht, Ergherzog v. Defterreich, geb. 1817, öfterr. Welbmarfchall, Gieger v. Enftogga.

Albrecht I., Cohn Hubolfs bon Sabsburg,

beuticher König, 1298—1308 (ermorbet). Abrecht ber Bar, geb. um 1100, † 1170, erster Markgraf von Brandenburg.

Albrecht, geb. 1490, Cohn bes Martgrafen Friedr. v. Ansbach, 1511 Sochmeifter b. Deutiden Ordens, verwandelte 1523 bas Orbensland in ein erbl. Bergogtum, grundete 1544 die Univer-Mechtelehrer. fitat Ranigsberg, † 1568.

Albrecht, Wilh. Eduard, 1800—1876, deutsch. Albrechtsberger, Joh. Georg, 1736—1809,

öfterreich. Mufitidriftfteller.

Albrechtsorben 1) fonigl. fachs. Berbienft: orben, befieht aus Großfreugen, Romturen und Mittern je 1. und 2. Klaffe; 2) Anhaltinifcher Sausorben in 5 Rlaffen.

Mibula, in (Branbiinben: 1) Bag, 2313 m body;

2) Nebenfing bes Sinterrheins.

Mibumin: Gimeifftoff.

Albuquerque (fpr.: Albutert), Alfonfo b', ber

(Grofe, 1453-1515, portug. Cechelb. Albus: Weifpfennig, in ben ehem. geiftl. Aurfürftentumern feit 1360 ubl. Gilber-Scheibemunge = 8 Bf.; ber heffifche Albus = 10,74 Bf.,

Micala, Rame mehrerer fpan. Stadte, barunter: 1) be Benares, 1489-1836 Universität, 12.500 (Sinm.; 2) la Real, Brov. Jaen, 16.000 Em.

Micalbe (arabifch-fpanifch): ber Richter; in Spanien: Burgermeifter.

Alcamo, Stadt auf Sigilien, 37.700 Einm. Alcantara, Orben v., früher. fpan. geiftl Ritterorben, jest militar. Berbienftorben.

Alcagar (arab.=ipan.): 1) Schloft, Stabtfefte; 2) Quivarober Rasr-el-Rebir, Stabt in Maroffo, an ber Dieerenge v. Gibraltar, 9000 Ginm.

Alcefter (fpr.: Ahlfter), Friebr. Beauchamp Cenmour, Lord, geb. 1821, engl. Abmiral. Aldimie: (bie angebliche) Golbmacherfunft.

Aldimift: (angeblicher) Golbmacher.

Micibiabes, ums Jahr 450 v. Chr. geb., griechifcher Feldherr, 404 ermordet.

Alcira, fpan. Stadt, Balencia, 16.200 Ginm. Stadt in Spanien, Brob. Alicante,

33.000 (finm. Alcuin, Engländer, Gelehrter, Lehrer Karls bee Großen; er ftarb 804.

Aldehnd: mafferftofffreier Altohol.

Alberman (for.: Ablberman), in England n. Nordamerita Titel ber Ctadtverordneten, welche die Polizei=Aufficht haben und aus ihrer Mitte den Bürgermeifter (Manor) wählen.

Moina, Bezeichnung ber Drudwerte aus ber Buchdruckerei des Manutius Aldus (fiche dief.),

Benedig.

Albobrandinifche Sochzeit, ein Bandgemalbe, bas feinen Namen von dem Kardinal Aldobran bini hat, in beffen Befit ce zuerft war. befindet es fich im Batikan in Rom. Es durfte aus dem Beitalter bes Augustus herrühren. Es zerfällt in 3 Gruppen: 1) links Frauen, welche das Fußbad zubereiten; 2) in der Mitte die Braut mit einer mütterlichen Freundin und ber Brautjungfer, welche fich ruftet, fie gu falben; 3) rechts auf einer Fugbodenerhöhung ber harrende Brautigam.

Aldringer, Joh., Graf, 1588-1634, faif. General. Mle (fprich Chl) ift ein wenig gehopftes, ober= gariges, englisches Bier, bas hell (pale ale)

oder duntel erzeugt wird.

t, Aleardi, Aleardo, Graf, 1812—1878, ital. Dicht Alecfandri, Baftle, geb. 1821, ruman. Dichter und Staatsmann.

Metto (griech. Göttersage), eine ber 3 Furien. Aleman, Mateo, fpan. Erzähler d. 16. Jahrh. Alembert (fpr.: Alangbahr), Jean Lerond d', 1717-1783, frang. Weltweifer.

Alençon (spr.: Alanghong), Hauptst. d. franz.

Depart. Drne, 16.000 Ginm. Aleph, 1. Buchftabe d. hebraifch. und phonik.

Aleppo, Stadt in der affat. Türkei, 25.000 Ew. Aleffandria, Festung i. Nord-Italien, 31.000 Em. Alenten, nordamer. Infeln, zwischen Alaska

und Kamtschatta.

Alexander, mannl. Borname griech. Urfprungs: Mannerverteidigende, Mannernhelfende; weibl. Form: Alexandrine : Belferin.

Alexander III., Kaifer von Rufland, geb. 10. Marg 1845, regiert feit 13. Marg 1881, bermählt 1866 mit Bringeffin Dagmar bon Danemart.

Alexander I. von Bulgarien, geb. den 5. April 1857, Pring von Battenberg, erster Fürst des durch den Berliner Frieden gegründeten Bul= Bring bon Battenberg, erfter Fürft des gariens (gewählt ben 29. April 1879); 1885 auch zum Fürften ber felbständigen türt. Probinz Süb-Bulgarien ausgerufen; August 1886 durch Berschworene gefangen nach Rustand gebracht, anfangs September burch heer und Bolt zu-rückgerusen, bankte sobann freiwillig ab. Alexanber ber Große, geb. 356, † 328 b. Chr., König von Macedonien. Siehe Bild.

held, Fürst von Nowgorod, Großfürst von Bic= bimir, † 1263. Ihm gu Chren ftiftete Beter ber Große ben Alexander-Remeth-Drben.

Alexander I., Raifer von Aufland, geb. 1777,

† 1825, regierte feit 1801.

Alexander II., Kaifer bon Rugland, geb. 1818, ermordet 1881, regierte feit 1855. Siehe Bild. Alexander VI., 1492—1503 Pabft, ichabigte bas Anfeben bes h. Stuhls burch feinen ber driftl. Sitte nicht entiprechenden Lebensmandel.

Alexanderorden, Rame 2 bulgar. Orden: 1) Militarverdienftorden in 5 Rlaffen; 2) allg.

Berdienstorden in 5 Abstufungen.

Alexanderichlacht, ein in den Trümmern von Pompeji aufgefundenes romisches Mofaitbild, ben Sieg Alexanders b. Großen über bie Berfer bei Iffus (333 b. Chr.) barftellend.

Alexandria: 1) Stadt, Walachei, 11.500 Em .; 2) Stadt, Birginien, Berein. St. Rordameritas,

14.000 Gint.

Alexandrien, Gec- und Candelsftadt in Aegny=

ten, 227.000 Einwohner.

Alexandrija, Stadt, ruff. Gouvern. Cherfon, 16.000 Einw.

Alexanbriner: Berbart, aus fechs Jamben beftebend, in der Mitte mit einem Saltpuntte (Cafur); die Berje nicht paarweife gereimt.

Alexandropol, Festung, Sandelsplat, Raufa-

fien, Rugl., 20.500 Ginn.

Alegei, Betrowitich, 1699-1718, altefter Cobn

Betere b. @ ., ftarb im Rerfer.

Alfenide (Chriftoflemetall, Chinafilber, Berufilber, Alpafa) ift galvanisch verfilbertes, gelb= liches, nicelarmes Reufilber (Legierung aus Rupfer, Ridel, Bint).

Alfieri, Bit., Graf, 1749—1803, ital. Dichter. Alföld, Teil d. ungar. Tiefebene, 96.000 qfm. Alfons, Alphons, mannt. Borname: ber Allsbereite, Edelbereite. [1874—1885.

Mifone XII., geb. 1857, König bon Spanien, Alfreb, mannl. Borname beutichen Urfprungs, Albrat, Elfenrat, freundlicher Ratgeber.

Alfred ber Große (geb. 849), König bon England, regierte 871-901.

Migarbien, fübl. Prov. in Portug., 4858 gfm, 204.000 Einm. Mlgau, Alpenlanbichaft in Babern, zwifchen

Lech und Rhein. (Gleichungen.

Algebra: Buchstabenrechnung, Lehre bon den Algeriras (fpr.: Alchesiras), span. Stadt am Golf b. Gibraltar, 12.500 Ginw.

Algen, Pflanzenfamilie der Lagerpflanzen, leben im Waffer und an fenchten Orten; Die Algen bes Meeres heißen Tange.

Algerien, frangoj. Rolonie an der Nordfufte Afritas, 318.334 qfm, 3.310.412 Einw.; 2.851.000 Mohamedaner, 423.000 Chriften, 36.000 Juden. Algier, Haupt= u. Geeftabt i. Algericn,71.000Ew.

Mihambra (ber rote Turm), bei Granada in Spanien, früher maurischer Königspalaft, im 13. und 14. Jahrhundert erbaut, das hervorragenbfte Dentmal arabifcher Bautunft in Guroba, gruppiert fich um zwei offene bofe, in Alexander Reweti, der Beilige, ruffifcher Bolls- | beren einem, bem Lowenhofe, eine große Schale pon Mabaffer, Die bon 12 Löwen aus ichwarzem Marmor getragen wird, fich befindet. Karl V.

baute vieles baran um.

Mi 1) Ben Abn Taleb, Reffe u. Chwiegerfohn Mohameds, geb. 602, seit 656 (4.) Kalif, 661 ermorbet; 2) Pascha v. Janina, Oberstatthalter b. Romanien, geb. 1741, 1822 ermordet. alias: anders, fonft.

Alibi: anderswo; Alibibe weis eines Angeflagten: Beweis ber Dichtanwesenheit besfelben

am Thatorte gur Beit ber That.

Alicante 1) Broving von Spanien, 5434 afm. 418.000 Ginm.; 2) Sauptftabt und Scehafen in berfelben, 35.000 Ginm.

Mlighieri. Siehe Dante.

Alignement (fpr.: Alinjemang): Richtungslinie.

Mlimentation: Ernährung.

Mlimente: Rahrungsmittel; Roftgeld.

a limine (lat.): bon ber Thurschwelle: bom Unfang an ; bon bornberein.

Mlinca: nene Beile.

aliquoter Teil : bestimmter Teil eines Gangen. Migarin, ber wichtigfte ber in ber Rrapp= wurzel enthaltenen Karbstoffe, wird auch aus Unthracen (fiche diefes) erzeugt und bient als Farbstoff für Wolle und Seibe.

Alfaeos (Alcaus), gruch. Dichter um 600 b. Chr. Altaunarot, roter Garbftoff, teile bon einer morgenland. Pflanze, teils von ber am Mittelmeer wachsenden Kärberochsenzunge gewonnen.

Alfen, Bogel der nördlichen Meere mit furgen fabelförmigen Flügeln, einer Schwimmhaut zwi-fchenden Borderzehen. Arten: Riefenalt (ansgerottet), Larventaucher, Lumme, Krabbentaucher. Alfmar, Stadt, Nordholland, 14.000 Ginm.

Milmene, Gemahtin d. Amphitryon, Mutter

d. Seratles.

Altohol, farbloje, brennend schmeckende Flüffig= feit, wirft im Bier, Bein u. Branntwein zc. beraufchene, entsteht aus Traubenguder, ber durch Sefe in Alfohol und Rohlenfaure gerlegt wird.

Alfoholismus: Trunffucht.

Alforan: Koran.

Mlfoven (ber): Rebengemach, fleines Echlaf=

all, vor allem, allenthalben, allerlei, allerfeits,

Allah (arabisch): Gott.

Allahabad, Stadt im engl. Gangesgebiet, Cftindien, 150.000 Ginto.

Allain-Targé (jpr.: Alläng-Taricheh), Frang.,

geb. 1832, frang. Staatsmann.

Allee: Weg zwiften 2 Baumreihen, Baumgang. Mleghany (fprich: Alliganni) 1) Rebenfluß des Dhio (mit dem Monongehala); 2) Cith, Fabrifftadt an demfelben, Bennintvanien, Berein. St. Nordam., 78.681 Ginm., gur Balfte Deutsche. Muegorie: Bild, Sinnbild; bildliche Rede.

Muegri 1) fiche Correggio : 2) Gregorio, 1590-[Beitmaße. 1652, ital. firchl. Tondichter.

Allegro (ital.): rafch; Tonftud in schnellem alleinseligmachende Rirche: fathol. Rirche (auch) fireng luther. & rche).

Allenftein, Stadt, preuß. Regbeg. Königsberg, 11.552 Ginw.

Milentown (for.: Milentonn), Stadt, Be, ninib. Berein. St. Mordam., 18.000 Em., Gijengemerte. Aller, recht. Rebenfl. d. Wefer, 162 fm lang. Allerheiligen, West, Gedachtnistag aller Bei-

ligen und Diarturer (1. Movember). Allerfeelen, Gedachtnisfeier aller Berftorbenen

(2. November).

allgemein, im allgemeinen.

Alliance israélite universelle (fpr.: M= tiangs israëlit üniwerfell): israelit. Weltverein zum Schute und zur Hebung berAuden: Gib: Paris.

Allians und Alliance: Bund. Bundnis. be-(Chevaares.

fonders zwifchen Staaten.

Allianzwappen : verbundene Wappen eines Miler (thrich: Miles) 1) Nebenfluß d. Loire in Frankr.: 2) franzöf, Lehartem., 7308 glm, 424.500 Cinw., Sanppft. Meatins. (Welt. Milgator od. Kaiman, Krotodifgattung d. neuen

allieren: verbinden; Alliierte: Berbundete,

Bibelüberfeger. Bundesgenoffen. Milioli, 301. Franz, 1796-1873, beutich tath. Muitteration : Buchitabengleichtlang im Anlant.

Ciebe Stabreim. allmablich: nach und nach.

Mumende: Gemeinbegrund, Gemeindeweide.

Muob: Erbgut, Freigut.

Allofution: Anrede, Anfprache.

Allonge (fpr.: Allongfd); Berlängerungszettel (an Bechieln :c.).

Allone (for .: Allong): Laft unsgehen; Wohlan! Borwärts!

Muopath: Anhänger oder Ausüber ber Allopathie, d. h. der Seilart, welche angeblich (näm= tich nach der Anficht der Somoopathen) eine Krant= heit von einem Körperteile auf d. andern überträgt.

Allotria: frembartige Dinge, Ungehörigfeiten. alltage: alltäglich.

Muiren: Benehmen, Angewohnheiten.

Munfion: Anfpielung.

Munvium: Ablagerungen aus Meers od. Güß=

wasser, jüngste Bildungen der Erdrinde, Anidmemmland. Mmaden, Stadt mit Quedfilbergruben, Cpa-

nien, 8000 Einw. versität. alma mater: labende, liebe Mutter; Uni-

Mlmanach: Jahrbuch, Ralender.

al marco, bei Münzen : nach dem Gewichte (nicht nach ber Bahl ob. ben Studen).

Mima-Tabema, Lourens, geb. 1836, niederland. Maler.

Almeh: Tänzerin (in Neghpten.

Almeiba-Garrett, Joao Bapt. de, 1799-1854, bortug. Dichter.

Almeria, Stadt in Spanien, Andaluffen, am

Mittelmeer, 40.000 Ginw. Almohaben, maur.-fpan. Herrscherftamm, in Maroffo 1146—1269, in Spanien 1195—1212.

Mlmonte, Don Juan Rep., 1804-1869, megif. Staatsmann und General.

Almorawiden : Almohaden. Giebe biefe.

Almofen: milbe Gabe, Armengabe.

Mintofenier: Almofenberwalter, Armenbfleger. Almquift, st., 1793-1866, fchwed. Cchriftfteller.

Mloë, Pflangengattung ber Lilienartigen, fait reich, viele Arten; Argneipftange burch einen in befonderen Echläuchen ber Gefägbundel enthal tenen gelben bittern Zaft.

Mlochanf, Kaier verfchiedener Agavearte : in

Indien, Beftindien, Mexito, Beru, Afrita. Mocholz (Adler , Paradiesholy), Mame ver ichieb, wontriechenber, mein indifder Bolgarten.

Mionge fpr.: Menaich: Bertangerung : Alonge Perude: Perude mit langen Saaren. Mloft. Giebe Halit.

Mloufine od. Mlone. Giebe Ludwig.

Mip: Medgeift: Beangftigung im Echlafe

Alpaca od. Baco, Gangetier ber Gattung Lama, auf ben Gebirgen von Bern und Bolivia, nicht unter 8000 Auf Meereshohe, in Berben lebend, liefert bas feine, feibenartige Alpaca Snar.

Mlpata: verfitbertes Reufitber.

al pari (ital.): gleichgeltend, jum Rennwerte. Alpen, Godigebirge Mitteleuropas, über 200,000 gfm Alachemaum, bis 4800 m boch.

Alpengluben : Erglangen ber Echneegipfel in

hellem Rot bei Connenuntergang ob. Aufgang. Alpenjager, Gebirgetruppen bes ital. Decres :

im Frieten 18.000, im Mriege 51.000 Mann. al peso (ital.): nach bem Gewichte (2Bert

bestimmung bei Müngen). al pezzo (ital.); nach bem Stude bei

Biciobestimmung von Mungen).

Mipha, der 1. Buchitabe d. griech. Alphabets. Alphabete. Aue Echriftarten laffen fich in 2 Bauptgruppen einteilen : fie find entweder

1) Begriffeichrift gibeographiich, b. h. fie bruden ohne Rudficht auf Die Ausivrache burch vereinbarte Zeichen - neivrünglich wohl mehr ober minder verfurzte Abbilbungen ber fichtbaren Gegenstände - einen Begriff ober ein Bort aus. Gleichflingende Worte (homophone) merden, wenn fie einen verichiedenen Begriff ausbruden, burch ganglich verfchiebene Beiden bar geftellt. Dabin gebort namentlich bas Chineniche, welches einen in die Taufende gehenden Borrat folder Edriftzeichen befigt, ober

2) lantliche Edprift, welche fich wieder in Zilbenichrift u. einzelne Buchitabenichrift ipattet. Die Ausbildung und ber teilweife lebergang ber Begriffeichrift zur lautlichen (Gilben ) Schrift gebort ben Megnptein an Gieloginvhen. Bon Diefen ausgehend haben die Phonizier den wei teren Schritt gur reinen gantidrift gethan, fo daß fie mit Recht icon im Altertum ale Die

Erfinder bes Alphabets galten.

Bon ben alten phonigifchen Alphabeten fram men ab bie - mit Anenahme bee athiopijden von tinte nach rechts geichriebenen - Alphabete ber Semiten (phonigifch, bebraifch, famaritanifch, palmprenifch, inriich, arabifch, mandaiich, athiopijd) und bann bie abendlandifden : altgriechiid) - uriprünglich auch von rechts nach links etrurifch, italifch, bis berab gu ben jest üblichen Mbhabeten. Geibft bas Zanefrit u. Die neueren inbifch, Alphabete laffen in b. einfacheren Beichen ihren Uriprung aus bem Phonizischen nachweisen.

Alphorn, uraltes, 1,5 m langes, tegetformiges

and Solydauben gufammengepafte ? Blaginftin ? ment ber Atpenhirten.

alpin : ju ben Alpen gehörig. Mip Ranhe. Giebe Raube Rib.

Alpujarren, Bezeichn. d. an d. Gubicite b. fub. ipan. Zierra Revada befindt, eigentumt. Thater,

Miranne, in ber alten Gage ein tenflifches Weien in Gestatt eines Mannteins Gatgen manntein), bas feinen Benter reich macht.

Mirune, bei ben beibn. Teutiden Bezeichnung

weiffagenber Frauen.

Alfe, Sifchgattung ber Ebelfiiche: Arten ; Mainich, Amte.

Mifen, preug. Oftice Aniel, 312 gfm, 25.000 Cm. Meleben, Bul., geb. 1832, benticher Munit: idriftiteller.

Alfier, rechter Mebenft, ber Gibe, bitbet gwie idien Sarveftehabe n. Samburg einen fteinen Bee, Die Aufen ob. Brofe Alfter, u. er weitert fich in Samburg gur vierfeitigen Bin nenaliter. von altere ber.

alt, alter; alt und jung; beim alten laffen; MII: zweithöchfter ber menichtichen Saubttone. tiefere unaben ober granenstimme; Miltit: Zanger, welcher Alt (die 2. Stimme) fingt.

Mitai, Gebirge in Dochaffen, 429,000 afm. Altaifche Botter: Tungujen, Mongoten, Zame ieben, Turfen, Binnen. 8800 Cinw.

Mitena . Etabt im preug. Reabes. Arneberg, Altenburg, Sanptit, bes Bergogtums Cachien

Altenburg, 29.422 Einw. Attenborf, Sabritort bei Guen, preuf. Regby,

Düljeldori, 25.695 Einw.

Miteneffen, Sabritort im Ruhrgebiet, preng. Regbes. Duffeldorf, 15.600 Cinm.

Mitenfiein, Rayt, Freiherr v. Etein zum,

1770-1840, preuß. Staatsmann. Alter von Menichen: fiebe Menich.

alter ego (lateiniich): bas andere Ich, ber von einem anderen Bevollmächtigte.

alterieren: verändern (zum Machteil), aufregen. Alternative: Toppeliall; Wahl zwiichen zwei Dingen: bas Entweder - Cber.

alternieren : b. Reibe nach abwechsein.

Mitereprafident : atteftes Mitglied einer Ber fammtung, bas bis gur Wahl eines Branbenten den Borius führt.

Alter Stil, Zeitredmung nach bem Butianiichen Ratender, 12 Tage hinter der jehigen zurück, jo

daß Reufahr auf ben 12. Sanner fallt. Aftertum, geschichtliche Zeit bis gur Bollermanberung ; 21 terti mer (Antiquitaten), leber: refte menichlicher Arbeiten aus alter Beit : bem Altertum angehörig.

alterum fantum (lat.): das Toppelte.

Mite Wett in die öftliche, ichon ben Alten befannte Salbinget ber Erbe, mit Europa, Mnen u. Afrifa: 2) Geichichte u. Bilbung ber Botter biefer Beitteile bor Chriffus.

Altfatholifen (Chriftfath.: Rathol., welche bie Unfehlbarfeit b. Bapites nicht anerfennen.

Mitmart, Stammland ber Dart Brandenburg, jeut gur Brov. Cachien gehörig.

Mitmibl, lint. Rebenft. b. To au in Banern

Altomonte (eigentl. Sohenberg), Martin, 1657 [104.919 Ew. -1745, ital. sifterr. Maler. Altona, Stadt in Schleswig, an der Elbe, Altoona (fpr : Altuhne), Stadt, Pennfylvanien,

Berein. St. Nordamer., 20.000 Ginw. Altorf, Sauptort bes ichweizer. Rantons Uri,

2900 Einw.

Mitotting, BallfahrtBort, Oberban., 3300 Em.

Altvater. Giebe Schneeberg.

Alltvorbern, Die Borfahren. 18669 Ginw. Altwaffer, Fabritort, prenft. Regbes. Breslau, Altweiberfommer (Frauenfommer, Mavien

faben zc.): feine Spinnenfaben, Die im Spatfommer auf Feldern u. Wiefen liege , das Er-

zeugnis gemiffer Spinnenarten.

Mluminium, dem. (Brundftoff, filberweißes Metall; Atomgew.: 27,04; fpeg. Gewicht: 2,56; Schmelgpunft 700 Br. Celf.; Beichen : Al; findet fich mit Riefelfaure verb. in Thon, gelofpat, Glimmer, aller Ade erbe; findet Bermendung gu Schmudwaren, wiffenichaftl. Wertzeugen, gur Berftellung bon Aluminiumbronge :c.

Aluminiumbronge, goldähnliche, talt it. warnt bearbeitbare, bon Feuchtigfeit nicht angreifbare Bronge, gewöhnl aus 90 Sundertteilen Rupfer, 10 Sundertteilen Mluminium beftehend; Schmudmaren, Geraten, Gewehrlaufen, Brillen=

geftellen, Gaiten ac, verwendet.

Mlumnat, Unterrichtsauftalt, beren Böglinge (Alumnen) vollen Unterhalt unentgeltlich erhalten. Alvensleben 1) Albrecht, Graf v., 1794-1858, preug. Staatsmann; 2) Bruber, preug. Gene rale: Guftav v., 1803-1881; Ronftantin v., inenzelle. geb. 1809.

Miveole: 1) Sobiraum, bei. Bahnhöhle; 2) Bic Alvinezi (fpr. : Alwinzi), Jol., Freih. v. Bersberet, 1735-1810, öfterr. Felbmarichall. Alwin, Alwine, mannt. u. weibl. Bornime

beutschen Urfprungs: Allfreund, allgeliebt.

Miten, Stadt in Rheinheffen, 6000 Ginm. Mijog, Joh. Bapt., 1808-1878, fath. Rirchen [Liebegott, Gottlich. geichichtichreiber.

Amabeus, mannl. Borname latein. Urfprungs: Amabeus, Rame mehrerer Gurften b. jetigen ital. Konigshaufes (Savonen), bef. 1) Amabeus V., b. (Br., 1249—1823, Stammvater be3 Haufes Savogen; 2) Amadeus VIII., ber Friedfertige, 1383-1451, übergab feine Lande 1433 feinem Sohne Ludwig und zog fich in eine Einfiedelei bei Thonon am Genfer See zuruch, murbe 1439 v. ber Rirchenversammlung gu Bafel jum Bapfte gemählt (Felix V.), bantte 1449 ab.

Amalafuntha, Tochter Theodorichs d. Großen, Ronigin ber Ditgoten in Italien, 535 n. Chr. auf Anstiften ihres unwürdigen Gemahle Theo:

bat im Babe erdroffelt.

Amaler (got.): die Matellosen od. die Thä= tigen, in ber beutschen Sage Amelungen genannt, got. Berrichergeschlecht, starb 536 aus. Amalft, Stabt, Unterital., Prov. Salerno, 5000 Einm. Quedfilber.

Amalgam : Berbindung eines Metalles mit Amalie, weibl. Borname beutichen Urfprungs: die Arbeitjame, Strebfame, Beichaftige.

Amalie, Anna Amalie, 1739-1807, geb. Bringelfin v. Braunfdweig Bolfenbuttel, feit 1756 mit b. Bergog Ernft Ang. v. Beimar bermählt, feit 1758 Bitme u. bis 1775 Bormunberin ihres Sohnes Rarl August v. Cachfen Beimar

Amalthea, in d. griech. Gotterfage eine Ziege, welche Zeus in feiner Kindheit auf der Infel Rreta faugte; in der Folge wurde fie unter bie Sterne verfest u. ihr horn gum Bunfchhorn, Born bes leberfluffes.

Amanda, weibl. Vorname latein. Ursprungs:

bie Liebensmurbige. Amanuenfie: Gehülfe.

Amari 1) Michele, geb. 1806, sizil. Geschicht= fdreiber: 2) Emerico, Graf, 1810—1870, ital. (fixil.) Rechtslehrer.

Amafia. Stadt, türf. Kleinafien, etwa 25.000Cw.

amaifieren (maffieren): anhäufen.

Amateur (fprich: Amatohr): Liebhaber.

Amathufia (die Amathufifche), Beiname ber Benus v. Amathus, einst Stadt mit prächtigem Benustempel auf Chpern.

Amati, Geigenmachergefchlecht gu Cremona, 16. u. 17. Jahrh.: ber berühmtefte ift Niccolo

Amati, 1596—1684.

Amagia, 797-792 v. Chr. Konig ber Juden. Amazonas 1) Brov. v. Brafitien, 1.897.020 gim, etwa 130.000 Einm., darunter 60.000 wandernde Judianer: Hauptst. Manaos (od. Barra do Rio Negro), am Rio Negro, 5000 (Einw.; 2) Depart. b. Bern, 34.115 gfm, 34.500 Einw.; Bauptft. Chachoponas, 8000 (w.; 3) Territ. von Benegnela, 200.000 gim, 18.600 Einiv.

Amazonen: nach der griechischen Sage friegerifche Frauen an ben Ruften bes Schwarzen Mecres; mutige Frauen, befonders Reiterinnen.

Amazonenstrom (Maranon), Strom in Gud. amerita, 5770 fm lang , mundet i. d. Atlant. Occan. Ambaffabe: Befandtichaft.

Amberg, Stadt d. Oberpfalz, Banern, 16.000 Em. Ambition: Chrgeig; am bitios: chrgeizig. Amboina, Infelhafen ber Molutten, holland.

Ambos (Mehrg. : Amboffe), Wertzeug, auch Rame eines ber Gehörfnöchelden.

Ambra, graubrauner, fefter, angenehm riechen: ber Stoff, wird (bef. nach Sturmen) auf bem Meere fcwimmend angetroffen, mahricheinlich franthafte Ausicheibung bes Pottmales.

Ambras, taifert. Schloft bei Innsbrud in Tirol, mit reichen Sammlungen bon Sanbichriften, Buchern, Gemalben, Waffen, Altertumern 2c.; Philippine Welfer hielt sich hier auf.

Umbrig, portug. Landichaft in Rieder-Guinea, mit gleichnamiger Sauptftadt.

Ambros, Aug. Wilh., 1816—1876, öfterr. Mufitichriftiteller. Ambroffa, bei ben alten Griechen die Unfterb.

lichfeit gebenbe Rahrung ber Götter.

Ambrofianischer Lobgefang : Tedeum, weil man glaubte, diefer Lobgefang fei von Ambrofins verfaßt worben.

Ambroflus, mannt. Borname griech. Urfprungs: ber Unfterbliche, Gottliche. [lehrer, † 397. Ambroftus, Bifchof von Mailand, Rirchen-

berumgiebend ; Umbulang; ambulant :

fliegendes Lazarett.

Ameifen, Insettensamilie ber Sautflügfer, leben gesellig, untericheiben fich in Mannchen, Weibchen, Arbeiter, bei einigen auch in Rrieger, liefern ihre Buppen gu Bogelfutter, Die ihnen eigentumliche Ameifenfaure gu Beitzweden.

Amei en gu vertreiben: 1) Streue frifcben Dfenrug an ihre Aufenthaltsorte; 2) lege babin frifche ober getroducte Solunderblatter ober Lavenbelblüten; 3) fperre junge Suhner babin ein: 4) nimm einen trodenen Baichichwamm, ftreue gepulverten Buder binein und lege ibn hin. Gind fie hineingetrochen, fo totet man fie mit beifem Baffer. Giebe auch Ungeziefer.

Amen (hebraifch), als Sauptwort: Treue; als Umstandswort: wahrlich; gewiß; fo foll es fein; bon ben Juben am Schluffe ber Befange und Bebete gebraucht, von b. Chriften angenommen. Amenbement (fprich: Mmangbemang): Aban-

berungse, Berbefferungsvorichlag.

Amerigo, Befpucci, 1451-1512, machte nach ber Entbedung Amerifa's burch Columbus eine Reise bahin, welche er beschrieb. Rach ihm betam ber neuentbedte Beltteil feinen Ramen.

Amerita, bas große weftl. Feftland, zwifchen bem Atlant. u. Stillen Ocean: 420.000.000 gfm. 100 Mill. Einw.: 10 Mill. Ureinw. (Andianer) mit 420 Sprachen, 57 Dill. Rachtommen eingewanderter Europäer, etwa 11 Mill. Reger, etwa 20 Diff. Difcblinge biefer Haffen, Chinefen, Juben u. f. w. 3m Rorben herricht ber Bro-teftantismus vor, im Guben ber Katholigismus; viele Indianer find noch Seiben. Raturerzeugniffe: Pflangen: Tabat, Kartoffeln, Mais, Argneipflangen, toftbate bolger: Tiere: Belgtiere Jaguar, Tapir, Kaiman, Affen, Faultiere, Ba-bageien, Kolibris; Mineralien: Golb, Silber, Blating, Quedfilber, Diamanten ic. Giche Die Lanbfarte.

Celbftanbige Staaten. Einw. Nordamerika: afin 50.445.360 Bereiniate Staaten. . . 9.212.270 1.945.723 10.474.110 Merifo . . . . . . . . . . . . . Mittelamerita: 1.290.000 121.140 Guatemala . . . . . . . . 18.720 613.300 Calpador . . . . . . . . . . . 133.800 275.850 Honduras . . . . . . . . . . . . 120.480 351.700 51.760 210.200 Coftarica . . . . . . . . . . . . Beffinbien: Dominit. Freiftaat . . . 53.343 300.000 Saiti . . . . . . . . . . . . 23.911 550,000 Sübamerita: 8.337.218 12.003.000 Beneguela . . . . . . . . 1.137.615 2.122.000 830,700 3.000.000 Ecuador. . . . . . . . . . . . 650.938 946.100 1.068,440 3.000.000 Bolivia . . . . . . . . . . . . 1.222.250 2.303.000 2.415.621 Chile . . . . . . . . . . . . . 675.993 2.835.970 2.942.000 Argentina . . . . . . . . . . . Uruguan . . . . . . . . . . . . 186.920 520.000 238.290 

Europ. Besitung.:	qtm	Einw.
Englifche	8.700 090	6.054,000
Spanifche	128.150	2.276,000
Frangofifche	124.500	895.100
nieberlandifche	120.450	115.000
Danifche	360	33,760
Mmerling Eriche 180	9-1887 Site	

Amerefoort, Stadt, Prov. Utrecht, Rieberlb.,

14 200 Cinw.

Amethuft, veildenblaue, burchicheinenbe Quarg-Ameublement (fpr.: Amoblemang): Bimmereinrichtung, Sausgerät. [biges Reich. Ambara, Mittel Abeffinien, fruber felbftan-

amicus (lat.): Freund; amicus mihi Plato, magis amica veritas (lat.) : Plato ift mir (mein) Freund, boch mehr befreundet ift mir bie Dabrheit. Amtens (fprich: Amiang), Sauptfiabt bes frang. Tepartements Somme, 80.300 Ginm.; Die Frangofen bon ben Deutschen bier am 27.

Nov. 1870 geicklagen. Wemilius Baulius Bater u. Cohn: 1) Lucius, rom. Staatsmann u. Relbherr, fiel 216 in ber Schlacht bei Canna: 2) Lucius (Macebonicus). + 160 v. Chr., bejiegte ben malebon. Ronig Berfeus. Amman, Joft, geb. 1539 in Burich, lebte meift

in Nurnberg, + 1591, Solifdnittzeichner. Ammann: Amtmann: in ber Schweig Titel gewiffer Beamten: Landammann, Begirte , Ge-

meindeammann.

Minmer, Gattung ber Finten, Rraffe ber hinterzehe furzer als biefe, 28 Arten : Goldammer, Gartenammer (Ortolan, efbar), Robrammer (Robripat) 2c. Anmer, lint. Rebenft. b. Ifar, burchfließt

ben Ammergau u. ben Ammerfee. Ammianus Marcellinus, rom. Gefchichtichreiber

bes 4. Jahrhunderts n. Chr.

Ammon (Ammon: Ra), Connengott im alten Megupten, bef. in Theben; er hatte ein Orafel in ber Ummonsoafe (heute : Gimah el Dah). Ammoniat, chemifche Berbindung bon Stidfloff mit Wafferftoff, febr verbreitet.

Ammoniten, Familie borweltl. Tintenfcneden, beren gefammerte Cchalen (Ammonshorner) bis zur Größe eines Bagenrades gefunden werden.

Ammoniter, femit. Bolt an ber Grenge bon Palaftina, Feinbe ber Israeliten.

Umneftie: Bergebung, Straferlaß.

à mon aise (fpr.: a mong ahs): nach meiner Bequemlichfeit.

Amor (bei ben alten Romern): ber Liebesgott (bei ben alten Briechen: Gros) : Ampretten: fleine Liebesgötter.

Amoriter, Stamm ber Ranganiter, burch

Joluas Gieg bei Gibcon vernichtet. amoroso (ital.): zartlich; Amoroso cin): ein Liebhaber.

amorph: geftaltlos; fo merben Steinarten arnannt, welche tein fruftallinifches Gefilge geigen. amortifieren: toten; ungültig erflaren; tilgen.

Amos, einer ber "fleinen" igraclitifchen Bropheten, lebte ums Jahr 763 v. Ehr. Amob, ber Infel Formola gegenüberliegender,

472.000 | bem Sandel geoffneter Infelhafen, 95.000 Ginw.

Ampere (ipn.: Angpone) 10 Andre Maxie, 1775 - 1836, frang. Naturtandiger: 2) Jean Jacques, bed Borigen Sobn. 1800-- 1801, franz. Echriftic, Ampezzothal, That in Sudtivol mit ichonen vandichaften; Samptort: Cortina b'Ampezzo, 811 Cims.

Amphibie, das Amphibium, doppellebiges Tier isowohl auf dem Baffer als bem Land).

Amphibol: Bornblenbe.

Amphiftyonen (griech.): Muglieder altgriech. Bundesgenoffenichaften jowohl zu religiöfen als

ftaattidjen 3weden.

Amphlon, sagenhaiter Sanger und Meister im Saitenspiel, Sohn des Beus, besehigte mit seinem Bruder Jethos das gemeiniam beherrschte Theben, wobei sich nach den Weisen der Leier bie Steine gur Nauer singten, bändigte durch seinen Wejang wilde Tiere. Zeine Gemahlin war Niobe (siehe diese).

Amphitheater : Rundichanplay ; Changebande in eiformiger Gestatt mit fin enweise aufstei-

genben Gipen.

Amphitrite, in der griech. Götterlehre Königin des Meeres. Gemaklin des Loicidon.

Umphliryon, fagenb. Gemahl Allmeneng, ber

Mutter des Heralles; im übertragenen Sinne: gutmütiger Kestgeber, (Basifreund ic.

Amphora: altertümlicher Thenteliger Frug. Ampulla: Almpel: Bedätter des heil. Seles ic. Amputation: Ablöfung eines Gliedes vom Körper; Berftümmelung.

Americate, arab. Tichter b. 6. Jhhbt. n. Chr. Americat, Etabt in Opindien, 152,000 Cimo. Ameri, Jon Aak, 7 664, arab. Aeldhere, Eroberec Teamptens.

Amrum, id leswig. Nordjeeiniel, 28 gtm, 667

Giniv., Aufternfang.

Amfchaevands (peri.): Uniterbliche, die (6) höchften Lichtgeifter der altperi. Religion.

Amedorf, Rit. v., 1183- 1565, Rirdienbefferer. Amfel, Schwarzbroffel, Bogel ber Gattung

Droffel mit lieblichem Befange.

Umfelfeld (Roffopolie), große Cbene in Err bien: hier unterlag 1389 Cerbien den Türfen. Amfterdam, hanptstadt ber Riederlande, hafen,

390.000 Einm., 60.000 Deutiche. Unit, von Anits wegen.

Amtegerichte: Die Buftanbigfeit ber Amtege richte umfaßt in burgerlichen Rechtsftreitig teiten, foweit biefelben nicht ohne Rudficht auf ben Wert bee Streitgegenftanbee ben Landge richten zugewiesen find 1) Streitigfeiten über vermögenerechtliche Anipruche, teren Begen ftand an Gelb und Gelbeswert bie Enmme von 300 Mart nicht überfteigt; 2) ohne Rückficht auf ben Wert bes Streitgegenftanbes: Etreitig feiten zwischen Bermietern und Dietern von Wohnunge. u. anderen Maumen . . . , zwiichen Dienfiberrichaft und Gefinde . . ., gwifden Deifenben und Wirten . . , wegen Bichmangel, wegen Bilbichabens, Ansprüche aus einem außerchelichen Beifchlafe, bas Aufgebotover iahren aberichtsverfallungsgesetz für das Tent jche Reit, \$ 23).

Amndarja, Strom in Mittelaffen, munbet in ben Aralfee, fruber in ben Rafpifee.

Umu-Tarja-Tiftrift, ruff, mittelafiat. (Sebiet, 103.535 gfm, 222.200 Cinw.; Hauptft. Fort Betro Mexandrowst.

Umulett: Umhängegegenstand (zur angeblichen Abwehr gegen strantheiten n. Bezauberung. Amur, Sauptitrom in Nordon Affen, 4400 fm.

Amneproving, enfi. (Bonvernem , Oftfibicien, 149.500 gtm, 40.533 Ew.: Sauptit. Chaborewfa. Amilement (fprich: Amilemang): Unterhal-

tung, Beluftigung; a m il fa ut: unterhaltenb, beluftigenb: a m il fi even: unterhalten, beluftigen.

Amylalfahol, Arbenerzengnisder Judegärung, im Jufelöte des Kartoffetbranntweins enthalten: Urfache der hervorragend giftigen Birtungen beselben, von fuseligen Geruche: wird an dem setben erfannt, wenn man von dem Vranntwein auf die slache hand reidt, durch Ulmherschwenten benselben verdunften läßt u. dann riecht.

Amylon: Ztarte , Kraftmehl. Ana. Siehe Santa Ana.

Anabaptiften (gried).): Wiebertaufer.

Anacharfis, vornehmer Efithe gu Solons Zeit, tern'e auf einer großen Reife auch bie Sitten ber Griechen, bef. ber Athener fennen.

Muachoret: Einfiedler. Itum. Anachronismus: Zeitrechnungsfehler, Zeitir: Anadyomene (griech.): die Austauchende, Briname der dem Meere entiticaenen Vonus.

Muggoge (griech.): finnbildliche Erffärung. Mugramm: bas Nüdwärtstesen ber Buch fiaben eines Wortes jum Zwed ber Bilbung

eines andern Mortes, & B. Sarg Gras, Rebel-Leben; Buchindenversegung, 1. B. Dame Made, Anahuac, sübl. Teil der mexitan. Hochebene, 1800—2400 m hoch.

Anatoluthie: Folgewibrigteit.

Unafreon, griechischer Dichter von Wein, und Liebesliedern, lebte von 550 bis 478 v. Chr. analog: entsprechend; übereinstimmend; Ang-

Logie: Ueberein-immung, Achnlichfeit.

Analphabeten (griechiich): des Leiens und Schreibens Untundige; nach der Prüfung der Stellungspildtigen kommen auf je 1000 Gefiellte (bei allgemeiner Wehrpflicht, 1881) in: Belgien 151: | Flatien (1883) 480;

Dänemark (1881) 4; Teutsches Reich 12,7; (Preußen 19,7); Krantreich (1879) 119;

| Ralicu (1883) 480; | Defterreich (1881) 389; | Ungaru (1881) 509; | Plufland 788; | Schweben (1881) 76; | Schweben (1882) 23.

Großbritannien 190; Chweiz (1882) 23. Analyse: Auflölung, Forlegung in Teile, Berglieberung, Tarlegung des Aubalts 20. analusteren: gerlegen, gergliedern.

analytifch: auflösend, zergliedernd (z. B. einen Begriff in seine weientl. Merkmale); rechnerisch (Gegenfat: synthetisch.

Inamie. Giche Mutarmut.

Unanas: judamerit. Pflanzengattung mit febr ichmadbafter, wohlriechenber grucht.

Ananjew, Ztadt, ruff. Gouvernem. Cherion, 16,500 Ginn. 15000 Ginn. 15000 Ginn. Anapa, ruff Haienit, am Zdywarzen Meere,

Anapaft, Berefuß aus 2 furgen u. 1 tangen Gilbe beftebent (in-) 3. 2. "zu befinen"

Anarcie: Regierungelofigfeit, Gefenlofigfeit ic. Anardift: Feind jeder Regierung, aller Bejebe. Anaftafine, mannt. Borname griech Uriprunge :

ber Auferstandene. Weibl. Form : Anaftafia. Auaftafius Gran, Dichtername v. Ant. Alex.,

Graf Anersverg (1806 - 1876).

anafthefferen: burch Argneimittel unempfinblich machen (Nörverteile :c.) : Anäühetica : jolche Arineimittel.

Anathem: Banufluch, Rirchenbaun. Anatolien: Morgenland, bei. Aleinanen. Anatom: Berglieberer (3. B. Des menichlichen

Beltweiser. Anaragoras, etwa 500 -128 v. Chr., gried.

Angrimandroe, 611 bis etwa 517 v. Chr., griech. Weltweiser.

anbahnen : vorbereiten.

Anch io sono pittore (ital).: Huch ich bin ein Mater: fo foll Correggio (fiche biefen) ausgerufen haben, als er gu Bologna Rafaels be rühmtes Gemalde "Die h. Cacitia" geichen natte.

Andlies, Bater bes Meneas, ber biejen aus bem brennenden Troja binanatrug.

Anelennetat u. Anciennitat : Dienftalter, Amts Ancona, Sechadt in ber Mart Ancona,

Rtatien, 48.000 Ginm. Anbaluffen, fübipan, gandichaft, 87.187 gfm,

3.334.000 Einw. Andamanen, engl. Inielgruppe im Bufen bon Bengalen, 6608 gfm, etwa 5000 Ureinwohner:

Strafanfiedlung für verurteitte anber. andante (ital.): fangiam, gemächlich fortichreit. Anben. Giebe Borbilleren. anberenfalle, andererfeite, anderfeite; andert

Anberleby, Anton, geb. 1819, feit 1881 General Ler Jeiniten.

Unbernach am Rheine, Etabt im preug. Regbeg.

Roblens, 5781 Ginm.

Unberfen, Sans Chrift., 1805 - 75, ban. Dichter. Anderffen, 20., 1818--1879, bijde. Echachivieler. Andibican, Stadt, Ruff. Turfefton, 43,000 Em. Andorra, Freiftaat am Gubfuß ber öntichen Phrenaen, 432 gim, 6000 Cium., rom. Rathol.

Andraffy, Bul., Graf, geb. 1823, öfterr. Staatem. Anbreas 1: mannt. Borname: ber Danntiche, Mannhafte, Ctarfe: 2) Andreas, Avoftet, an einem Schräg: (Anbreas ) Arenge (X) getotet.

Andreagorden, hochmer ruff. Orden, nur eine Mlaffe, wird nu: an Berfonen bom Genera! lentnanterange, welche b. Meranber Newstu u. b. Beifen Ablerorden haben, verlieben.

Andree Bater u. Gebn. Deutiche Erdfundige: 1) Marl, 1808-1875; 2) Richard, geb. 1835.

Anbria. Stadt Unter Stalien, 37.600 Ginm. Andrieur (ibr.: Angbrich), Louis, geb. 1840, iranz. Ztaatomann.

Andromache, Gemablin bes Seftor.

Anbromeba 1) athiopifche Konigstochter, an einen Feljen gefchmiedet und einem Meerungebeuer breisgegeben, bis fie Berieus, ein griech. Bete, befreite und gur Gattin nahm; 2) Stein bitd b. nordt. Stmmels.

Andujar (ipr. Anduchar), Stadt, Brob. Jaen, Spanien, 12.000 Ginm.

Meneas, Sohn des Anchiles und der Aphrobite, ein held Trojas, nach beijen Kall er flüchtete, (Birgil beschrieb seine Irrfahrten in ber "Neneibe"), um fich endlich am Tiber niebergulaffen; er wurde als Ahnherr bes romtichen Bolles angeichen.

Anetbote: ileine Ergablung, namentlich beitern Inhalts; anecdota (grich.): zum erftenmale burch ben Drud veröffentlichte Echriften.

Anemograph: Borrichtung gur Aufzeichnung b. Starte u. Richtung bes Binbes.

Anemone: Winbroschen, Pflanzengattung ber

Dahnenfuß irtigen, in vielen Arten. Anerbe: Erbe eines unteilbaren Sofgutes.

Aneroid. (Reber., Dofen.) Barometer: Barom., bei welchem ber Luftbrud auf bunne metall. Wande mirft.

anfange, im Anfange.

Anfangebuchftabe: Mit großen Unfange buchftaben ichreibe: 1) bas erne Wort eines Capes, bas erfte Wort eines Abichnittes (einer Beregeile) nach einem Buntt, Frages u. Ansrufungszeichen, bas erne Wort einer bireften Rebe nach bem Doppelpunfte; 2) alle wirflichen Sanptworter; 3) alle übrigen Wortarten, wenn fie als hauptworter gebraucht werben, 3. B. ber Rachfte, bas Nichts, jedem bas Geine, bas Entweder, bas Dber (auch die Cigenichaftemorter mit etwas, viel, nichts und ahnt. Wörtern, 3. 2. etwas Butes, viel Reues, nichts Schlechtes); 1) bie Gigenichaftemorter und Ordnungegahlen, Die mit bem Geichlechtsworte hinter einem Gigennamen fichen, 3. B. Karl ber Große, Beinrich ber Bierte: 5) bie Gigenichaftswörter und gurmorter in Diteln, g. B. Raiferliche Reichstanglei, Bergogliches Rentamt, Wirflicher Beheimrat; 6) die Fürwörter, welche fich auf die angeredete Berfon begiehen: 7) bie von ben Berfonennamen ober Ortenamen abgeleiteten Gigenichaftewörter, B. bie Goetheichen Gebichte, bas Minchner Bier; flein aber werben folde gefdrieben, welche eine allgemeine Bedeutung haben , 3. B. bas preußijde Bolt, Die romifde Rirche. Maler.

Angeli, Seinr. von , geb. 1810, beutich öfterr. Angelifa, weibl. lat. Borname: Die Englifche. Angeln, Landichaft in Schleswig, 830 gfm. Angelos, Los, Stadt in Ralifornien, Berein. St. Nordameritas, 33.400 Em., bijdy. Bingerftabt

Angelrute: Angelichnur: Angler.

Angelfachfen, beutiche Stamme (Angeln, Sachien, Buten), manberten im 5. Ibhbt. nach England. Angelus (lat.): Bote, Cingel; Ingelus (To:

mini): Engel (bes Geren), Bezeichnung und Beginn eines tathol. Gebetes (bie Denfchmerbung Chrifti feiernd), zu welchem taglich 3 mal bas Glodenläuten aufforbert.

Angelus Gileflus, eigentlich Joh. Cheffler, 1624 -1677, fchlef. relig. Dichter. [6706 Ginw. Angermunbe, Stabt, prenft. Regbes. Potebam,

Angere (ipr.: Angichen), Sauptit. D. frang. De part. Maine et Loire, a. d. Maine, 73 000 Sinm Angelichts (j. 28. des Zobes).

Anglefea (fpr. Menggliff), engl. Infel in ber Brifden Gee, 783 ofm, 51.000 Ginm.

Anglitanifde Rirde (Sochfirche): engl. bifcoft.

Staatsfirche Angola, portug. Landichaft in Rieber-Buinea,

Afrita; Ginm. Meger, meift Beiben. Angora, Stadt in Rleinaffen, 45.000 Ginm.

Angoulome (for. Angulam), Stabt im frang. Debart. Charente, 31.600 Ginw. Angra, Stabt auf Terceira, Azoren, 11.000 G.

Angra Bequena (: Aleine Bai), fübliche Gin= buchtung im Lüderisland, Gudwest-Afrika.

angft und bange, in Angft fein. Anbalt, Bergogtum bes Deutschen Reiches, 2347 gim, 247.603 Einw., fast burchweg Broteftanten, Bergog: Friedrich, geb. 1831. I. Land u. Lente:

Bobengeftaltung: Machland mit Musnahme bes fühmeftlichften Teiles, meift guter Aderboben. Fluffe : Gibe. Caale mit b. Pobe n. Bipper. Bevolterung: 105,6 Ginw. auf 1 qlim; Oberfachfen: 22 Stabte, wovon 4 über 10.000 Einw. Erwerh & zweige: Landwirt ichaft (Getreibe, Obft, Buderruben, Rartoffeln, Tabat :c.) Biehgucht, Bergbau (Gilber- und Rupfererge, Bleiglatte, Gifen, Brauntoblen, 216ratin: u. Steinfalg ic.), Süttenwefen (bef. im Celfethal), chem. Sabrifen (bef. gur Darftellung b. Ralifalzen); Gewerbe, Sanbel. Staatever faffung: erbliche, verjaffungemäßige Monarchie mit einem Canbtage. Landesfarben: Bot, Grun, Beif.

II. Beichichte:

Rarl ber Große bringt biefe Gegenden gum fran tifchen Reiche, weftl. ber Caale wohnen bentiche, oftl. beri. beibnifche Glaven.

Um 950 gründet Martgraf Gero Gernrobe. Um 1020 Graf Gfito v. Ballenftabt, Stammvater

bes astanifden Saufes, als Berr biefer Gegenben ermähnt.

1212—1251 Heinrich I., ber 1. reichsunmittelsbare herr v. Anhalt. Später wird bas Land in verschiedene Linien geteilt :

Anhalt Berbft 1251-1542 u. 1546-1793, Anhalt Deffau 1473-1570 u. 1603 bis hente, Anhalt Bernburg 1603-1863,

Anhalt-Cothen 1613-1857.

anbeifchig, fich anheifchig machen.

Anbubrit: mafferfreier Gips.

Meniama: Ratfel.

Anilin, organische Bafe, welche bei ber Behandlung mit Canerftoff abgebenben Rorvern bie fogen. Anilinfarben ergiebt; es findet fich im Steinkohlenteer, Inbigo zc.

Anilinfarben werden aus Anilin u. Tolnibin (Unilinol) bereitet: Anilinviolett, Anilinrot (Fuchfin), Rofanilin, Anilinblau, grun, gelb. Bismardbraun, Sabanabraun, Schwarg.

Unilinot, Robftoff gur Bereitung ber Anilinfarben, bient bef. jur Berftellung bes Unilinblau, einer blauen Farbe für Seibe und Bolle. Unimal (lat.): Tier: animalisch: tierisch,

ben Tieren eigentumlich.

animieren: aufmuntern, aufregen.

auimos: lebhaft, feinbfelig.

Animus (lat.): Beift; Abficht; animus inju-

riandi: Abficht gu beleidigen.

Anis, Same ber Anispflange, eines Dolbengemachies, in Deutschland u. Defterreich gepflaust. Anter auf Seefchiffen haben verichiebene Ramen, je nach bem Orte, an dem fie lagern (Buganter, Sedanter ac.) ob. nach bem Bebrauche, zu dem fie bestimmt find (Ebbe- u. Blutanter, Pafenaufer, Stromanker); ebenjo ist auch bas Erwicht verichienen: auf beutichen Hanbels-fdiffen betränt 3. 24. bas (Bewicht bes Bug-anters 1400 tg, auf bem Pangerichiff "Maijer Wilhelm" 5000 fa.

Anterfpill (Bratfpill, Spill): wagrechte An-

ferminde.

Autertan ; Unterfette. [12.784 Ginm. Untlam, Stadt im preng. Regbeg. Stettin, anluven: ein Schiff an ben Wind bringen, ben Wintel, ben es mit bem Winde macht, ber-

aumagen (g. B. fid) eine Würde).

Anunt. annutia.

Anna, weibt, bebr. Borname : Gottesbuld. Anna, oftind. Silbermunge = 12 Bfenn.; 16

Annas = 1 Rupie (fiche bicfc).

Unnaberg, Sabrifftadt im Ronigr. Gadfen, Rreich. Bwidan, 11.700 Ginm., Spigenerzeugung. Annalen: Jahrbiicher.

Munam (Anam), frang. Schutftaat an ber Oftfufte bon hinterindien, 275.300 gfm, 6 Dill. Ginn., Chinef., Laotfc.

Munapolis, Sauptftabt von Maryland, Berein. St. Nordam., 6642 Einw.

Unnech (fpr.: Annfil), Saubtft. bes frang. Depart. Ober Cavoien, 10.500 Ginm. anneftieren: antnupfen; aneignen; einverleiben.

Annen-Bullen, Bergbanort im preuß. Regbez. Arnsberg, 7894 Ginm.

Unner: Bubehör, Anbau; Annexion: An-

Anniversarium: Jahresfeier, jahrl. Gebachtnis-anno Domini (lat.): im Jahre bes herrn. Unnonce (fprich: Annongi): Anfandigung; annoncieren anfundigen. Giebe Ungeigen.

Unnuitaten: Beit- ob. Leibrenten, mit welchen jugleich je ein Teil ber Schulb abgetragen wirb. anomal: unregelmäßig: Al nomalie: Unregel-

mäßigfeit, Regelwibrigfeit. anonym: ohne Ramenenennung, namentoe; Unonhmitat: Ramenlofigfeit,

(Gegenteil: organisch). fchweigung. anorganifch: ohne Lebenswertzenge, unbelebt Anpaffung, Wahrnehmung, daß Bflangen, Tiere, ber Menich bei veranderten anferen Lebensbe-

bingungen (Simmeleftrich , Bobenverhaltniffe, Nahrung) burch entiprechende forperliche Beränderungen fich zu erhalten bermögen.

Anrebe. Ciche Titulatur.

anfaffig, fich aufaffig machen. [14.000 Ginw. Ansbach, Stadt in Mittelfranten, Bapern, Unfchanung: Gingelvorstellung, Die fich (burch Bermittlung ber Ginne) geradezu auf ben Begenftanb begiebt.

anichneiben, in b. Jageriprache: Aufreffen bes | aus ber Berührung mit tetterer jog er feine

erlegten Wildes burch Die Jagohunde.

Anfchoppung: Stanung in ber Blutaberbera zweigung gemiffer Rorperteile (ber Darme, bes Metes); Anichoppungen des Unterleibes werden burch das Trinten auflösender Beilmaffer (Dla= rienbad, Karlsbad, Riffingen) gehoben.

Anfcovie, Gattung ber Beringe, Rorde, Dftfee , Mittelmeer, wird eingefalgen u. mariniert. Anfelm, mannt. Borname beut. Uriprungs:

Anshelm, Gotteshelm.

Andgar (ober Unichar: Defar, Gottes Speer), Apostel d. Norbens, 801 i. d. Picardie geb., † 865. aniprecen : in d. Jager- u. Forftmannsiprache, Alter, Starte (eines Wilbes, Baumes) nach gemiffen, befannten Dierfmalen bestimmen.

Anfand: 1) ichicfliches Benchmen; 2) (Bagerfprache) Berfted jum Belauern bes Bilbes.

Anftanbelehren. Giebe Beileid, Befuch, Briefe, Ginladungen, Beben, Beiprach, Brugen, But, Rorperhaltung, Tijchregeln, Titulatur , Bifitenfarten, Borftellung.

Anftedende Rrantheiten; Augenentzündung (fontagioje), Cholera, Fledinphus, Reuchhuften (trampfartiger), Arute, Malern, Boden, Roteln, Rudfallsfieber, Rubr, Scharlach, Unterleibe-

tnphus.

Unftedung (Allgemeine Bornichtsmagregeln): Bermeibe Die Drte, an welchen anftedenbe Rrantheiten berrichen; batte dich u. beine Dob. nung rein; haft bu einen granten gu pflegen, io ipule ben Dund fleifig mit Borar u. Baffer. majche auch Sande u. Geficht bamit; halte ben Rranten felbit rein; reinige nach Doglichfeit Die Luft des Krankenzimmers; wediele die Rleider, bevor bu mit anderen in Berührung fommit (fiche auch Deginfettion.)

anstebenb, in ber Befteinblebre: Beftein, bas fich noch in feiner natürlichen Berbindung mit ben umgebenben Teilen ber Erbrinde befindet.

anstrangen, 3. 4. Die Pferbe (am Strange). anftrengen (Die Rrafte).

Unftrich (Maner-) als Erfat für Del: 1) Reinige die Mauer mittels einer Burfte, fenchte fie mit einem Echwamme an und übergiche fie mit einer gur Dide bes weichen Bipjes angerührten Mifchung von 9 Teilen Biegelmehl und 1 Teil feingestoßener Bleiglatte; 2) mifche 8 Teile maßig verdünnte Leimlöfung mit 1 Teil Bintweiß (Bintoxyd) fo, daß zunächst bas Bintweiß mit einem fleinen Teil Leim angerieben und das übrige beigescht wird, und mache damit ben 1. Anstrich; jum 2. nimm Chlorzinklöfung (in 20 Teilen Baffer 1 Teil Chlorzink). Dem Anftrich tonnen Mineralfarben beigegeben werben. - für Bolgmert 1) (Bagen, Pflige): Streiche mit Leinol in bem 10-15 Prozent Barg geloft find; 2) (Latten, Baune 2c.): Reibe verfchloffen aufbewahrten Cement mit Mild auf einem Reibfteine gur Dide ber gewöhnlichen Delfarbe und dann ftreiche bas noch rauhe Solg 1-2mal an.

Antagonismus: Begenwirfung, Wiberftreit.

antarttifd. Giebe arttifd.

Antaus, Cobn bes Bofcibon und ber Groc: In. Chr. im Dil.

Rraft. Um ihn gu übermältigen, hob ibn Bertules über bie Erbe und ermurgte ibn.

Antecebengien : Borbergegangenes ; frühere Berhältniffe. Chrifti Geburt.

ante Christum (natum; abget. a. Chr.); por

antebiluvianifch: vorfünbflutlich. Anteil; Anteilichein: Aftie.

Anten: Bandpfeiler (alter Tembel). Antennen: Gublhörner d. Infetten.

Antequera, Etadt, Granada, Epan., 25.600 Em. Anterod, griech. (Bott b. Gegenliche.

Antberen, Staubbentel, in welchem ber Blije tenitaub oder Bollen der Bflangen enthalten ift.

Anthologie: Blumenlefe.

Anthracen, Beftandteil bes Steintohlenteers. Unthracit, febr bichte, ftart tohlenftoffhältige Art ber Steintohle.

Anthrag. Siche Karbunkel.

Anthropologie: Lebre vom Menichen.

Anthropomorphismus (griech.): Bermenich. lichung (Gottes); Lehre, daß Gottes Bejen und Wicten itenschenahnlich fei (im heibentume). Antibarbarus: Feind ber Fremdwörter.

antichambrieren : im Borgimmer warten. Antidrift : Wiberdrift, Wiberfacher Chrifti.

Anticipation : Borausnahme ; anticipieren:

vorausnehmen.

Antibotum (gricch.): Gegengift, Gegenmittel. Antigone, Tochter bes Ronigs Debipus von Theben (fiche biefen), Gowefter bes Bolnnites und bes Etcotles, pflegte ihren geblenbeten Bater bis zu beffen Tobe, verlobte fich mit Samon, bem Cohne Rreons, bes Gerrichers von Theben, beerdigte die Leiche ihres im Rampfe gefallenen Bruders Bolynites, obwohl Rreon Todesitrafe barauf gefitt hatte, mard beshalb in einer Sohle jum hungertobe eingeschloffen, entwich biefem burch Erhangen. In ihrem Brichname erstach fich ihr Brautigam, beffen Tod ben Gelbitmord feiner Mutter nach fich jog.

Antigua, britifche Infel ber Rleinen Antillen, Westindien, 257 gfm, 34.900 Ginm.

antit: altertumlich, befonders dem griechijchen

und romijchen Altertum angeborig.

Antifritit: Erwiderung auf eine Rritit (Beurteilung), Gegenbeurteilung. [Güdamerifa. Antillen: Inielgruppe awischen Nord, und Antilope, Wiedertauer aus ber Familie ber

Sohlhörner, hirfchähnlich ; Fleifch und Fell brauch-

bar, Afien, Afrita u. Amerita.

Antimon (Stibium, Spiegglang, Spiegglas), dem. Grundftoff, fprodes Metall bon feintornigem Bruche; Atomgem .: 122; fpeg. (Bem.: 6,7; Schmelgpuntt: 4500 Celf.: Beichen: Bb: gu Vegierungen verwendet : fommt meift mit Comefel verbunden als Antimon ober Granfpieg: glanzerz vor.

Antinomie: Biderftreit zwifden 2 entgegengefetten, mit gleich zwingenden Grunden be-

weisbaren Urteilen.

Antinous (Antinoos), febr ichoner Jungling, Bunftling bes Raifers Sabrian, ertrant 130

Untlodia cheute Autafija), 17,500 Cimp., foll von 251-356 gelebt haben; 2) von Padua, am Muffe Drontes, im Altertum Sanviftabi von Enrien, gur Beit ber Arengguge (1098-1268) Sit eines driftl. Fürftentums.

Antiohos, Rame mehrerer fprifcher Ronige, barunter herborragend ber III., ber Große

(regierte 224-187 v. Chr.)

Antioquia, Stant ber Goberativrepublit Co Iumbia, 57.500 qfm, 365.974 Ginw.

Untiparus, Barus gegenüberliegenbe In'et mit merfwürdiger Tropfifeinhöhle.

Antipathie: Widerwille, Abneigung.

antiphlogistisch : gegen Entzundungen gerichtet (innerlich Gangen; angerlich Job , Duedfitber. mittel, blafenziehenbe, rotende Beilmittel, falte und warme Unichlage, Schröpfen ic.). Untiphonie igriech.): Gegengejang, Wechielge

fang (zwiften 2 Choren oder 1 Gingftimme

und einem Chore).

Antipoden: Segenfüßler; Dlenfchen, welche auf entgegengesetten Buntten ber Erbfugel wohnen. alfo einander bie Guge gufehren ; Gegner. Deutschlands Antivoben find fuboitt. von Reniccland.

Antiqua: gerade ftebende (lat.) Drudichrift. Antiquar : Altertumstenner: Ganbler mit alten Buchern; Antiquariat (Antiquarge ichaft): Sandlung mit alten Budbern; anti quieren: veralten; Antiquitaten: Alter tümer.

Antijemiten: Gegner ber 3uben.

Antifepfie: Berhinderung der Ganluis; an. tijeptisch: Kantnie (inebei. bei Wunden) ver. hindernd; Lifter'icher Berband, Rarboliame, Mar boltnift, Anrbolgage :c.

Intiftee (lat.): Borftand.

Antifthenes, griech, Wettweiser, 5. 3hbt. v. Chr., Gründer ber ennischen Phitosophie.

Antifirophe: (Segenftrophe.

Untithefe: Begenian, Gegenüberftellung von Gebanten, Urteilen :c.

Antitrinitarier. Giebe Unitarier.

Antivari, Sechafen in Montenegro, 1500 Ginm. Antizipation (Anticipation): Borwegnahme, anticipando (lat.): (Bahlung) v. b. festgefesten Beit.

Untofagafta, früher pernanifche, jest chitenische Hafenftabt, 5000 Einw.

Anton, mannt. Borname latein, Hriprungs, angebl. der Unichabbare, Preiswürdige. Weibl. Gormen : Antonie und Antoinette.

Anton, geb. 1755, von 1827 1836 Mönig von Zadrien.

Untonienbutte, Gutsbezirt im preuf. Regbeg. Liegnit, 5106 Ginm., Gifenwert.

Antoninifche Ganten, 2 gu Ghren ber beiben rom. Raifer Antoninus Bins (138-161) u. Antoninus Marcus Aureling (geb. 121, reg. 161-180) errichtete Zäulen gu Rom, beren eine noch ftebt (13,5 m Umfang, 29,5 m Sobe); Diefelbe front jest eine Bilbiante bes Apoftete Paulus.

Antoninus Bius, rom, Raifer 138-161 n. Chr. Antonius, Beilige ber fathol, girche 1) ber Cinfiedler, ber Bater bes Monthetums genannt, Getbern, 16,100 Ginn,

1195 -1231, Francistaner.

Antonius (Marcus Ant.), rom. Staatsmann u. Gewalthaber, totete fich felbft 31 v. Chr.

Antonomafie : andere Benennung, ein Rebe bild, in welchem ein Gigenname mit einem Gattungenamen bertaufcht wird, 3.24. fratt "Gott", "ber Ewige", ftatt "Chriftno", "Gottes n. Ma riens Cohn", ftatt "staifer Wilhelm", "ber Zieger von Ceban" gejagt wird.

Untrageverbrechen (Untragebelitt); an fich ftrafbare Sandlung, welche jeboch nur auf Untrag bes Beichabigten ob. femer berechtigten Bertreter gerichtlich bestraft wirb efeindliche Sandlungen gegen befreundete Staaten, ein jader Sausfriedensbruch, Eb bruch, Berfuhrung, Beleidigung, Diebftahl, Unterfchlagung, Betrug an Angehorigen :c., Entziehung von Biand fachen, Cachbeichabigung rc. ic.).

Antwerpen, Safenftabt und Teftung in Belgien, 181.000 Ginw., mit ben Borftabten 210.000 Ginw. Unubie, agnot. Gott (mit einem Sundefevie

barneitellt).

Anurie: Sarnverhaltung.

Unwalt (Mehrg : Anmalte). Giebe Abvotat. Unwefenbeit. In Anwefenbeit.

anwidern (guwider fein).

Anzeigen in Beitungen ac. Es wird behauptet, man muffe, um Erfolg zu haben, 7mal anzeigen; Die 1. Angeige fieht man nicht; Die 2. fieht, aber liest man nicht; bie 3. liest man; bei ber 4. fieht man nach bem Breis; bei ber 5. fpricht man bavon feiner Frau; bei ber 6. befommt man Luft gu taufen - bei ber 7. fauft man. Bugengruber, Lud., benticheofterr. Schaufpiel. bichter, acb. 1839.

Angin, Ortichaft, frang, Tep. Rorb, Stein

tobtengruben mit 16.000 Arbeitern.

Meolier, angeblich Rachfommen bes Meolod, Rame eines griech. Sanptstammes, welcher von Theffalie i aus ben nordwent. Teil bes Beloponnes und von ba aus einen Teil ber nord. westl. Muste v. Aleinasien u. eini, e Infeln besiedelte.

Meoloe, Enfel bes Deutalion, ein Stammvater bes griechiichen Bolles. Acolne: Windgott Meoleharfe: Windharfe, beren gum Accorde

gestimmte Saiten vom Binde gum Tonen gebracht werden.

Morift, im Griechijchen Beitform ber unbegrengten Bergangenheit, ergablenbe Form.

Morta, Schlagaber, welche bas Blut ans bem Bergen in ben gorper führt.

Mpachen (jur .: Apatichen), indian. Stamm im

Guben ber Ber. Gt. Rorbam.

Avane (ariech.): Entweiche.

aungogifder Beweid: Beweis aus b. Unmoglichfeit b. (Begenteite.

Apanage (iprid): Apanaich): Abfindungsachalt, Jahredgehalt fürftl. (nicht regierender) Perfonen. avart: beionbers.

Apathie: Gefühllofigfeit, Stumpfheit.

Apatin, Drifchaft in Ungarn, 12.000 Ginm. Apelboorn, Ortichait ber holland. Proving Avelles, griech. Daler, ums Jahr 330 v. Chr. Apenninen, bas Sauptgebirge Staliene. Apenrabe, Seeftabt im peng. Regbeg. Schles:

wig, 6068 Ginw.

Aperen (fprich : Aperfil) : bas Wahrgenommene, Ueberblid, Entwurf.

à peu près (fpr.: a popra): beinabe.

Apfelbaum, Obitbaum ber Jamilie ber Apfel. früchte, tommt an jedem Etandorte fort: Die Grüchte werben je nach ber Reifezeit in Zom mer , Berbit u. Winter , nach dem Berbrauche in Tafel- und Birtichaits (Mofts) Achiel Bur Dentichland find gur Uneinacteilt. pftangung ju empichlen, als Tafelobit : Bobn apiel (großer), Gravenfieiner, Berbitapiel (Eln bins), Aurgniel (toniglicher), Binter , Golb. Barmane, Commer Barmane, Die Reinetten, bei, englische Epital Reinetten, Gold von Blenbeim, Erleans, Richard (gelber). Die innere Rinde giebt rote u. graue, mit Besenginfter und Anabentraut gelbe Farbe, bas Solz wird auch ju Dlöbeln verwendet.

Mepfel anfgubewahren: Bade fie mit getrod: netem Mepfelland ober mit Safer in gutichlief.

fenbe Raffer.

Apfelmus: Schale bie Mepfel, toche fie mit Baffer, etwas Buder, Bimt und Rofinen weich und verrühre fie recht gart. Etwas Wein baran

ernöht ben Boblacichmad. Apfelfine : tiefgelbe fufe Trangen. Giebe Diefe.

Apfelmein (Chitmon, Ciber). Bubere tung: 1) Miiche bie Mepfel, baft fugere und ichmerere Arten mit fanerlichen ober rauben gemengt werben. But ift auch 21, Nepfel und 13 Birnen gufammen gu geben ; 2 entferne alle unreifen wurmftichigen, angefaulten Ctude; 3) gerfleinere bas Cbft mittele bes Arauthobels (Die Deffer werben berausgenommen) ober eines Stampfers (in einem unten weiterem Troge): 4) icutte basielbe im Reller in einen Bottich und taffe es garen : 5) ichutte ben Doft ab und preffe bas übrige Cbit fo, baß querft eine Edicht geruchlofes Strob, bann Cbft, bann wieber Etrob u. f. m. gelegt wirb; i) auf bie ausgepreften Auchen ichutte Baffer und prefie fie nach 24 Stunben nochmals : 7) gur Warung fulle bie Gaffer voll und mache am offenen Spundloch einen topigroßen Auffat von Thon, fulle auch mabrend ber Garung fleiftig nach; 8) giebe öfter ab und bringe ben Apfel wein im Dai in geichweielte Gaffer.

Aphelium: Connenferne, größte Entfernung bener Cat. eines Planeten b. b. Zenne.

Aphoriemus: furger, abgeriffener, unverbun-Aphrobite, Die Grühlings- und Liebesgottin

ber alten Griechen. Giebe Benad.

Avia, Sechafen auf ber Samoa Iniel Upolu. Apicine, Marens Gabine, rom. Teinfchmeder jur Beit bes Auguitus und bes Tiberius. Aplerbed, Gabritort, preuß. Regbeg. Arns

berg, 5200 Cinn

Aplomb (ipr.: Aplobing) : fichere Saltung. apobiftifch: unwide leglich, gewiß.

Apogaum: Erdferne des Mondes.

Apolalypie: Offenbarung (b. Apoft. Johannes). apotalpptifche Reiter : Die 4 im 6. Sauptftude ber Offenbarung Johannes beichriebenen Reiter, Beit, Brieg, Sungerenot u. Tob borftellenb : funitieriiche Darftellungen berfelben b. M. Turer und B. Cornelius.

Mpolope: Berftummelung (3. B. frag' ftatt

frage); Abichnitt (eines Bertes).

avofraph: verborgen, verbachtig: unccht. Apolruphen: verborgene Echriften: Striften unbefannter Berfaffer: nicht firchlich auerfannte, beilige Cdriften.

Apolba, Sabrifftadt im Großbergogt. Cachien-

Weimar, 18.000 Einw.

Apollo, bei ben alten Gliechen und Romern ber Gott bes Lichts, bes Gefange, bes Caitenfpiele, Gubrer ber Diufen, Gott ber Beifiagung, Beilgott in Grantheiten, Beichüter aller burger lichen und ftaatlichen Ordnung, Städtegrunder und Bejengeber. - In ber Bilbnerei ift berühmt: Apollo von Belvebere ifo genannt nach bem Belvebere, e ner Abteilung bes Batifans in Rom, wo fich bas Stanbbild befindet; er ift auf gefaßt in ber Stellung, wie er mit ber linten Sand bie Megis nach born, gegen bas feinbliche heer halt (wie man annimmt, gegen bie Gallier, die auf ihrem Zuge nach Aleinaffen im Jahre 279 v. Chr. den Tempel von Telphi plündern mollten, aber ber Cage nach von Apollo burch ein furchtbares Bewitter gurudgefchredt wurden). Ziehe Bilb.

Apollo, Lagiatter bes hochgebirges, bat weiße mit 2 roten, ichmars gefäumten Augenfleden

verfebene hinterfingel.

Mpolloboros 1: griech. Maler, lebte um 430 v. Chr.: 2) griech, Baufunftler gur Beit Trajans. Apollonia, Beilige, diriftl. Blutzengin unter Decins, um 250; ba ihr ber henter bor ber Sinrichtung Die Bahne ausbrach, ift fie in ber fathol. Rirdie Echuppatronin gegen Bahnmeb: Lag: 9. Sebruar.

Apolloning 1 and Alexandria, der Ahodier gen., geb. um 210 b. Chr., griech, epifcher Dichter: 2) von Berga, zwiften 247 n. 221 v. Chr., griech, Geometer (Erbmeffer : 3) aus Tralles in Rarien, griech, Bildhauer, 2. Jahrh. v. Chr., fchuf. ben fog "farnenifchen Stier": 4) Sohn bes Reitor, verfertigte ben Berafles, beffen Rumpf im Butifan; 5) von Inana, im 1. Ihhot. n. Chr., heidnischer Beltweifer, bem von ipateren Echriftftellern Munderthaten zugeichrieben werben.

Apollo8, Jubenchrift aus Alexandria, von Paulus als angeschener Chrift erwähnt.

Apologet: Berteibiger: Apologetif: Lehre von b. miffenichaftlichen Berteidigung b. Religion geg, ben Unglauben : Apologie: Berteibigung. Apophtegma (gried).): Ausipruch, furger Ginu-

ober Sittenfpruch , &. B. Gile mit Beile.

Apoplerie: Echlagfluß; apoplettifch: jum Chlagfluffe geneigt.

Aporie (griech.): Comicrigfeit, Bebenten, 3weifel an einer bestimmten Erfenntnis (von beren Bahrheit man fich noch nicht felbft über:

zeugt hat ..

Aepornis maximus, lat. wiffenicaftl. Name eines mahricheinlich ausgestorbenen riefenhaften Bogels auf Madagastar; feine Gier haben 94 cm

Umfang und faffen fiber 10 1.

Apollopefis (gricch.): Berichweigung; bei Rednern und Dichtern bas Abbrechen mitten im Cate, um benfelben befto wirtfamer gu machen (g. B. Birgil Meneis I, 139 bie berühmte Drohung bes Reptun an bie Sturme: Quos ego: Ich will euch -!)

Apoftafie: Abiall vom Glauben; Apoftat:

Glaubengabtrünniger.

Apoftel (griech.): Gefanbter; bie 12 von Sefu auserwählten Junger (Gimon mit bem Beinamen Betrus, und fein Bruber Andreas, Jatobus ber altere u. Johannes, die Gohne bes Bebebaus, Philippus, Bartholomans, Thomas, Matthaus, Jatobus ber jungere, Thabbaus, Gimon ber Giferer, Judas aus Rarioth, an beffen Stelle nach ber himmelfahrt Matthias trat.

Apoftelgefdichte, 5. b. heil. Bücher b. R. Teft.

Apoftem : Gitergefchwilr.

a posteriori: von hinten : burch Thatfachen; ber Erfahrung entnommen (Gegenfat : a priori). apoftolifche Briefe: Bricfe bie von Apofteln gefdrieben find; apoftol. Gemeinben: von Aposteln gegründete Gemeinden ; apostol. Majestät, Titel des öfterr. Raifers als König von Ungarn; apoft. Segen : Segen bes romifchen Bapfies; avoft. Bifar: Stellvertreter bes Bapftes; apoftol. Umt: bifchoffiches Umt: apoftol. Bater: Schüler ober Genoffen ber Apoftel, welche uns Schriften hinterlaffen haben: Barnabas, Clemens v. Rom, Ignatius v. Un-tiochien, Polnfarp von Smyrna, Sermas, Papias, ber unbefannte Berfasser b. Briefes a. b. Diognet

Apoftroph ('): bas Beichen ber Beglaffung eines Celbfilauters (Bofals).

Apoftrophe, bei Rednern u. Dichtern unmittelbare Anrede an Berfonen ober als befeelt porgeftellte Dinge.

Apothete: Argneihanblung.

Apotheter. Die er Beichäftigung gehörten in Deutschland im Jahre 1882 rund 4830 felbftanbige Berfonen, 2012 beffergeftellte, 5605 anbere Silfsperfonen an. Rum Gintritt als Lehrling ift bis jett bie Berechtigung gum Einiabrig-Freiwilligen notwendig, boch wird beabfichtigt in Butunft bas Beugnis ber Reife eines Ihmnafiums ober Mealghninafiums gu forbern. Die Lehrzeit dauert 2-3 Jahre, Lehrgelb wird meift geforbert, bafur aber auch Roit und Wohnung gereicht. Rach ber Lebrzeit fommt bie Gehilfenprufung, und wenn ber junge Mann auf die felbständige Führung eines Gelchäftes Ausficht haben will, 11/2 jahriger Befuch einer Universität ober pharmagentischen Sochichule, beffen Ergebnis bie Ctaatsprlifung fefiftellt. Der Behalt eines Behilfen pflegt bei freier Station 60-75 Mart monatlich, ber eines Brovifors 100-150 Mart zu betragen.

Apothefertare : behördlich fcftgeftellte Breife für Argneien; ftellen meift nur ben hochften er-

laubten Preis feft.

Apotheofe: Bergotternng, Erhebung eines Meniden unter bie Gotter.

a potiori (lat.): bon ber Sauptfache; ber Mehrzahl nach. ichaftenfammlung.

Apparat: Burilftung, Borrichtung, Gerät-Appartement (fprich: Appartemang): Zimmer. Appel: Anruf, Sammelruf (ber Solbaten); appellieren: gufammenrufen; die Entichei= bung eines höheren Gerichts anrufen.

Appelativum: Gattungename, g. B. Berg.

appel comme d'abus (for.: appell fomm dabiih): Beschwerde wegen Migbrauchs (des geiftlichen Amtes), in Frankreich gegen Bi-ichofe 2c. gulaffiges Rechtswittel.

Appendir: Anhangfel, Unhang, Bufat

Appengell 1) Schweiger Ranton, 420 gfm, 65.000 Einw., zerfällt in 2 halbtantone App.-Aufer-Rhoden und Appenzell-Inner-Rhoden; 2) Saubtort be8f., 4400 Ginm.

Apperception : bewufte Borftellung ob. Bahr-Appert (fpr.: Appahr) 1) Benjam. Ric., geb. 1797, frang. Meutchenfreund (Gefängniswefen); 2) Frang., † 1840, frang. Koch, Erfinder ber Aufbewahrungeart gefochter Gemufe, Gleifcharten :c.

Appetit : Begierbe, Gelüft, Efluft.

Appetitlofigfeit; Mittel bagegen: Nimm 3 mal täglich eine Defferfpite boll reinen Bepfins.

Applan, rom. Gefchichtschreiber, 2. 3hrh. n.Chr. appifche Strafe: altrom. Seerftrafe von Rom über Capna nach Brundufium (Brindifi).

applanieren : ebnen, ausgleichen. applaubieren: Beifall gollen.

Mpplane: Beifallsbezenaung.

Applifation: Mutanwendung; aufchliegenber Berband; Applitation Barbeit: Auftragen einer Stiderei auf einen anberen Stoff; appli= gieren: auflegen; anwenden, beibringen.

Applifatur: Fingerfat beim Rlavierfpiele. Appoint (fpr.: Appoang): Rudftanb; Ausgleiche= fumme : Teilverfchreibung einer öffentl. Coulb;

Rummer berfelben. apportieren : berbeibringen : Abvort : Bring Appolition: Singufügung, erflarenber Bufat.

Appreciation : Wertbeftimmung, Chabung. Appreteur (fprid : Appretchr) : Bubereiter, Tuchtereiter. mebftoffe.

appretieren: guberciten, fertig machen, bef. Appretur: lette Burichtung an Geweben, Leber, Papier 2c.

Approbation: Genehmigung, Beftätigung. Approcen (fpr.: Approfchen): Laufgraben. approvisionieren: mit Lebensmitteln verfeben. Approximation: Berechnung; annähernde approximativ: annähernd, ungefähr. Appui (fpr. Appui): Stute, Stutpuntt.

après nous le déluge (fpr.: aprah nuh lö belühich): nach uns (fomme) bie Gunbfint (uns foll es nichts fummern); ber Marquife v. Bom= pabour zugeichriebene Meußerung (lat.: me mortuo terra misceatur igni: nach meinem Tobe mögen Feuer u. Erbe fich bermengen).

Apritofenbaum, Obitbaum ber Familie ber Steinobittrager, wird als Sochstamm ober als

Spalier gezogen, muß guten nahrhaften Boben, marme geschütte Lage (an ber oftt. Maner) baben, im Fruhfahre bef. gegen nachtfrofte ge-ichnit werben. (Giebe Arbeitetalender, Sausgarten.) Beredlung gefchieht am beften auf 3metichen (Aprifofen 3metiche). Das Dolz wird als Drechelerholg, ber Came gu fettem Dele, bie Steine (vertohlt) als ichwarze Tufche benutt. a priori (lat.): Beweis aus Bernunftaründen

(Begenfan: a posteriori). feben fällt mir ein. à propos (fpr.: apropoh): jur rechten Beit ;

Apfie (griech.): 1) Wolbung, halbtreisförmige ob. mehredige Altarnifche; 2) Buntt ber Connennabe u. ber Connenferne in ber Bahn eines Planeten ob. Rometen.

Apiuren : flügellofe Rerfe.

Apulejus, Lucius, rom. Catirifer bes 2. Jahr-

hunderis n. Chr.

Apulien. Proving bes Ronigreiche Stalien. 20.510 gim, 1.675.471 Ginm., fatholifch.

Mpure 1) linter Debenfl. bes Orinoco, Benezuela, 1570 fm lang: 2) Proving v. Bolivar, Beneguela, 48.945 atm, 31.300 Em., Hauptit.: San Fernando De Apure, am Ap., Sandelsplat, 3000 Einm.

aqua (lat.): BBaffer; Aquabutt: Baffer leitung : aqua toffana : berüchtigtes Bift , benannt nach feiner Erfinderin , ber ital. Giftmi-

fcerin Toffana (17. Jahrhundert). aqua et igne interdictus (fat.) : jemanb,

bem Feuer und Maffer unterfagt ift, bem meber Unterftand noch Rahrung gereicht werden barf, Geächteter.

Mquarenmalerei: Runft in Bafferfarben gu

malen, Baffer'artenbilb.

aquarium: Ginrichtung, um Waffertiere unb Wafferpflangen verfciebener Art in folder Beije lebend zu erhalten, bag fie bequem beobachtet werden fonnen. Dan untericheibet Gugmafferund Cee Aquarien (fiehe bicfe) und ber Beftalt Reich=, Raften= und Bedenaguarien.

Mquatinta: Rupferftich in Art einer Tufch-

zeichnung.

Megnator: Gleicher; ber Areis, welcher bie Erbfugel in bie Morde und Gubhalfte teilt.

à quatre (fpr. : a fatt'r): zu vieren ; à quatre mains (a fatt'r möhng): vierhandig ; à quatre épingles (fpr.: a fatt'r epang'l) : ftupermagia acichnicaelt.

Mquila begli Mbruggi (fpr. : bellii), Sauptft. ber gleichnamigen fiibitalien. Proving (6625 gfm,

353.000 Einm.), 15.000 Einw.

Aquilein, chemals große rom. Rolonie, jest Ortichaft im öfierr. Ruftenlande, 1800 Ginm. Meguilibrift: Gleichgewichtsfünftler, Geil-

tanger: aquilibrieren : im Gleichgewicht fein. Mequinottium: Rachtgleiche, bie zweimal im Jahre eintretende Tag= und Nachtgleiche, wenn bie Conne im Acquator fteht; Aequinoftials gone: Bone zwischen ben Wenbetreifen, welche bas ganze Jahr hindurch beinahe gleiche Länge von Tag und Racht hat; in ihr herrichen gur Beit ber Mequinottien beftige Regenstürme, bie Mequinoftialfturme.

Aquitanien (ctiva 1/3 d. heut. Frankr.), Landichaft, fpater zeitweise Reich, gwifchen ben Bn-renaen u. b. Bistanifchen Meerbufen.

Acquivalent: gleichwertig: Gleichfetung, gleichmertige Gewichtsmengen; Werterfan; Gleichwert.

aquivol: zweidentig.

Mr (bas; Glachenmag): 100 am = 10 Degiar = 100 Bentiar = 1/100 Heftar = 1/10000 gem. Rera: Zeitalter, Zeitrechnung. Arabesten: mein b. Pflanzenreich entnommene

ichnörfelhafte Bergierungen.

fübmeftliche Salbinfel Micns; Arabien, 3.156.574 qfm, 4-5.000.000 Ew.

I. Land u. Coute:

Grengen: öftlich ber Berfifche Golf und bie Guphratlander, weitlich bas Rote Dleer und bie Landenge bon Gueg, nörblich bie Bufte und Bobenbeichaffenbeit: Palästina. fdmale, flache Ruftenrander, im Innern Gebirge, Gbenen mit Gentung gegen Often u. Rorben, ohne befannte eigentliche Gluffe u. Geen. Bitterungsverhaltniffe: 8 Monate große Tagesbive, fühle, oft talte Rachte, wenig Regen; im nordl. Teile mutet oft ber Camum ffiehe biefen). Dierwelt: Pferb, Gfel, Maultier u. Ramel, ben Ginwohnern befond. wertvolle Tiere, ebenfo Rinder, Schafe, Ziegen, in ben Buften Strauge, Lowen, Spanen, Schafale, auf ben Gebirgen Gemien und Gagellen; Raubvogel, Subner, Fajanen, Tauben ; Storpione, Beuichreden ic. Pflangen nur fparlich; bie wichtigfte ift ber Raffce in Jemen, ferner Indigo, Weihrauch u. Balfambaum, Gubfruchte, Obfts baume, an geeigneten Orten Melonen, Oliven, Reis, Riginus, Gefant, Tabat ic. Bebolte: rung bunn, meift manbernd (Bebuinen), an ben Ruften anfäffig (Dabefi), alle Cemiten ; fie finb tapfer, freiheites u. chrliebend, freigebig, munter, witig, einfach u. genügiam, aber auch habfüchtig, betrügerisch, rachfüchtig u. graufam. Religion : Sunnitifcher Mohamedanismus. Siche El Ahfa, Sabramaut, Sibfchas, Jemen, Neicht, Oman.

II. Gefcichte: Bewohnt im Innern b, herumziehenden rauberis ichen Stämmen.

1500 b. Chr. Durchjug ber Ifraeliten.

68 v. Chr. Pompejus erob. b. petraifche Arabien. 4. Ihhbt. n. Chr. Jemen v. ben Abeffiniern eros bert, bas Chriftentum eingeführt. Die Ros reifchiten bemächtigen fich Mettas.

610 Mohamed tritt als Prophet auf.

632 bas Ralifat gegründet.

632-634 Abu Befr, Schwiegervater Mohameds. 632—1038 arab. Kalifat, fodann teilm. türfifc. 634-644 Omar ; Sprien, Perf., Negypten erobert.

644-656 Othman : Mordafrita erobert.

656-661 Ali, Schwiegeriohn Dlohameds. 661-750 Omajabifche Ralifen : Spanien erobert.

750-1058 Berricaft ber Abbaffiben. 1058-1258 Berricaft ber Gelbichuten.

1258 bas Ralifat burch bie Mongolen gerftort,

1568—1621 Aufstand gegen bie Türken. 1740 Die Gelte ber Wahabiten entsteht.

1835 Diebemed Ali, Bajdia v. Megnoten, erobert Metta, muğ es

1841 ben Türten gurüctgeben.

1839 England befest 2ben.

arabifches Rapital ; bezeichnend für basfelbe die reichlich angebrachten bunten Bergierungen. Mrachis. Giebe Erdnuß.

Mrad 1) ungar, Momitat, 6111 qfm, 301.000 Cw.; 2) Sanptit. desf , mit Borftadten, 15.000 Cw. Arago, Bater und Cohn : 1) Dominique Frauçois, 1786—1853, franz Ratur-, bef. Stern tunbiger (2) Eman., geb. 1812, franz. Staatsmann.

Mragonien, 1035-1516 Königreich ber pyren. Salbinfel, jest fpan. Landichaft, 46.565 atm.

909.261 Ginn.

Aralfee, Steppenjee, Afien, 65.999 gem groß. Aramaa, im Alt. Jeft.: Sprien und Meiopo tamien; die aramäischen Sprachen: Spriich, Chalbaildy, Manbaijdy, Rabataijdy gehörten gu ben femitiichen Eprachen.

Mranines (ipr.: Mrandjucs), Ctabt mit fonigl. Edilog u. herrlichem Garten, Spanien, 8200 Giv. Arany Bater u. John, ungariiche Dichter : 1) Janos, 1817 1882; 2) Papilo, geb. 1841.

Araometer, bas von Nicholfon, bient gur Beftimmung bes fpezififden Gewichts von Rorpern. Gin foldjer wird zuerft auf bas obere Tellerchen gelegt, und es werben ihm fo viel Bewichte bei gefügt, bis ber Enlinder gu einer gemiffen Marte eingefunten ift. Dann wird ber Morper in bas zu unterft im Waffer hangenbe Rorbchen gelegt und oben auf bem Tellerdjen werben wieber jo viele Bewichte hinzugefügt, bis ber Enlinder ju berfelben Marte eingefunten ift. Im gweiten Falle muß um fo viel weniger Bewicht ale im erften zugelegt werben, ale bas Waffer wiegt, welches ber Rorper verbrangt. Giehe Bilb.

Arara, Battung ber Langichmangpapageien, mit langem finfigem Schwange, Weftindien,

Mittel. und Gubamerifa.

Ararat 1) Rame 2 Butfane, ber Große 5156 m, ber Rleine 4180 m boch; 2) Landichaft in Armenien,

in welcher biefe Berge liegen.

Merarium (Merar): Schaftammer, Staatsichat. Aratos i) ans Sithon, etwa v. 272-213 v. Chr., griech. Staatsmann; 2) and Soloi in gi tifien, etwa v. 270 v. Chr. an, griech. Stern fundiger u. Dichter.

Arancaria, gierliche füdamerit. Janne.

Araufanen, tapferer, freiheitBliebender In bianerstamm im mittleren Chile, Gubamerita.

Arbeiten für b. Rönig v. Prengen. E. Travailler. Arbeiter (rechtl. Berhaltniffe). Giebe Gefelten. Arbeitertolonie, Anfiedlung, um herumgie henden Arbeitelojen Gelegenheit gur Arbeit und jum Uebergange in geregelte Thatigfeit gu geben. Solde find: Andenbud in Baben; in Beffen Men Ulrichftein; in Oldenburg Dauelsburg: in Preugen Rarlehof (Oftpreugen), Friedrich's wille (Brandenburg), Raftorf (Sannover), Rid ling (Schleswig-Bolftein), Wunfcha (Schlefien), Bilhelmeborf (Deftfalen), Deierei bei Gdie velbein (Pommern), Cenba (Prov. Cachfen); Dornahof in Bürttemb.

Arbeiterichnt in Sabrifen mit Dampfbetrieb: 1) Zämtliche Maldrinen und Triebwerte find fo einzufrieben, bag Borübergebenbe nicht von be weglichen Teilen berfelben erfaßt werben tonnen: gwifden ben Dafdinen ift ein Durchgang von wenigftens 60 cm ju laffen; 2) bas Anlaffen u. Stillfieben ber graftmajdinen follen borbare Beichen angeben: 3) Treppen, offene Gange, Gruben, Jahrschachte, find einzufriedige ., Auf. guge mit Jangvorrichtungen und Bremfen git verjeben : 1) auf ben stranen joll bie Tragfabig teit angegeben, beren getten jollen jahrl. wenigft einmal ausgeglüht werben; Trudpumpen find mit Bentilen zu verfeben; 5) bas Gerünhotz :c. ift mit großer Borficht auszuwählen; Ge bei Arbeiten am Wajjer joll für Mettungsvorrich tungen geforgt fein; 7) alle Fabrifsräume, be jonders Edymieden, wießereien, follen gut ge-türlet, Halten mit Thüren gegen ben kuftzug, Raume, wo (Basausbrüche möglich find, mit unverschloffenen, nach außen fich öffnenben Thuren verfeben fein; ebenfo ift für ausgiebige Beteuch. tung gut forgen; 8) jeber Be rieb bat Berband zeug und einjache Argneimittel bereit gu halten und, wenn erforberlich, für Brillen, Masten, Schirme gut forgen; auch follen Die Arbeiter burch Unichlag über bie erften Sandreichungen bei Ertranften ob. Berlepten unterrichtet werben.

Arbeiteleiftung in 10 Arbeiteftunden : 1) eines Mannes im Zuen v. Wetreibe ob. Bullenfrüchten 0.32-0.11 ha Ricefamen . . . . . 0,04-0,05 " 0,50 - 0,75 ., Maben bon Getreibe " Sütjenfrüchten 0,25-0,38 ,, 0,38-0,63 ,, Mice . . . . wrad. . 0,32 - 0,14 ,, Düngeraufladen 160 -180 cbm 6,90-7,15 ,, Rarren von Erbe auf 40 m 4,80-5,40 ,, 80 m ,, ,, 120 m 3,60 1,20 ... 2) einer Arau im 0,19 0,20 ha Legen von Martoffeln Bftanzen von Bucerrüben . 0,05-0,06 ,, Baufeln v. Sodfrüchten 0,01-0,06 ,,

0.08 -0.12 " Edmeiben mit ber Gichel. 0,50-0,63 " Aufbinden hinter ber Genje . Ansgraben und Ansnehmen ben 0.03 -0.01 ,, Martoffeln. 3) bon 2 Pferben im

Pflügen auf 13-16 cm Liefe 0,44-0,56 ,, 18 -21 cm 0,38-0,50 ,, 31-36 cm 0,32-0,44 " Znatpflügen. 1,20 - 1,44 ...

Gagen mit leicht. Egge, 2 mal 2,50 -3,60 ,, ichwerer " 1,75-2,00 " Walgen mit leichter Watge 4,50 5,50 ,, einfach. Ringwalze. 4,50-5,00 "

Arbela, heute Arbil genannt, Stadt in Tur fifth Affien, etwa 6000 Einro.: in der Rage 331 vor Christus enticheibenber Gieg Alexanders bes Brogen, Monigs von Macebonien, über Darins Robomannus, Ronig von Berfien.

Arbitrage (jor. : Arbitrabich): lleberlegung, unter welchen Bedingungen Rauf, Bertanf, Bah lung ic. fich am günftighen für den Unternehmer geftalten.

arbitrar: will fürlich, beliebig.

Arbroath (for. : Arbroth), Rorbiechafen, Ecott land, 22.000 Ginm.

Arbues be Epila, Beter, fpan. Großinquifitor,

geb. 1441, ermorbet 1485.

Arcachon (ibr. : Artaichona), Ortich., frang. Dep. (Bironbe, Aufterngucht, großes Zechab, 5000 Gie. Arcanum (bas :: Gebeimnis, Gebeimmittel.

Arcaiemue: Munftrichtung, welche nach veralteten Borbildern arbeitet ; veraltete Rebeweife:

archaiftiich: atteften Runftformen angeborig. Arcangel, Sanptit. Des gleichnam, grogruff. Gouvern. (858,560 gtm, 302 000 Ginm.), an ber

Mündung der Imina in das Eismeer, 17.800 Ginm., Sandetehafen. !Altertumsfenner.

Armaologie: Altertumsfunde; Armaolog: Arde: faitenformiges Echiff.

Archelads (Rolfeiührer; griech.) 1. athen. Beltweifer, 5. Jahrh. v. Chr., behauptete bak bie Erbe rund fei : 2 Cohn Berobes b. Gir., 4. v. Chr. bis 6. n. Chr., König v. Bubaa, bann nach Bienne in Ballien vermiefen.

Ardenhols, Joh. Withelm v., 1748 - 1812,

beutider teidichtidreiber.

Ardi (griech.) als Borfilbe: Ers, t. B. Ardii priefter: Ergpriefter; Archiepistopus: Erg bifcof.

Archilochos, griech. Dichter, um 730 v. Chr. Ardimandrit (gricch.): 21bt.

Ardimebes, berühmter Dathematifer gu Burg

fus, 287-212 v. Chr.

Archipel: Inicimeer: im beionderen: Grie-diicher Archivel, b. b. ber zwifchen ber euro palichen Tutrei, Griechenland und Kleinagen liegende Jeil bes Mittell. Meers.

architeft: Baumeifter, Baufunftler: Archi

teftur: Bantunft.

Architefturmalerei: Materei, welche Banwerte jum Gegenstande ber Darftellung nimmt.

Architrav, im rom. griech. Baunit : namittelbar

auf ben Gaulen liegender Balten.

Ardin: Urfundenfammlung: Aufbewahrungs. ort bon Urfunben. fin Athen ec.

Archonten: Titel ber hoditen Staatebeamten Arcole, Dorf bei Berona; bier 1796 Bica

Ravolcone über die Cefferreicher.

Arbece (fprich : Arbaich) 1) rechter Nebenfluß bes Rhone; 2) frangof. Departem., 5527 gfm, 374.000 Ginm.; Sauptftadt Brivas.

Arbennen, Gebirge gwijchen Moiel, Daas und Cambre, zwiichen Luxemburg, Gub , Oft-Belgien und Granfreich.

Arbennen, Departem, in Rorbfranfr., 5232 afm. 327.000 Ginm.: Sauptfradt Diegieres.

Arbiti, Luigi, geb. 1822, ital. Tonbichter. Areal: Flachenraum.

Areca: (Betel-) Palme, oftinbiide Palme; Gruchte: Die Arecanuffe, (in China) gum Garben, jur Gerberei, verfohlt und gepulvert als Bahnputmittel, ber eingebampfte Auszug, bas Betel, bei ben Affaten ein Raumittel.

Arena: Rampiplat; Sommerbühne.

Brende, Leop., 1817 1882, ruff. bifch. Dichter, Edriftsteller: Erfinder einer Art ber Rurgfdrift.

Arenenberg, Chloft am Bobenfee, bei Ron-

ftang, Gigentum ber Raiferin Gugenie.

Areopag, Suget bei Athen; ber hier tagenbe höchfte Gerichtehof im alten Athen: beute Titel des höchsten griech, Werichtshofes; enticheidenbe Stelle überhaupt.

Arequipa (ibrich: Meetipa), Stadt in Bern

29.000 Einw.

Ares, bei ben Romern Dars, in ber griechifchen Götter ehre Gott bee Mrieges.

Aretbufa, Quelle ber Aniet Ortugia bei En

rafus: Mumphe berielben.

Aresso, Sauptit ber gleichnam, tostan, Prov. (3297 afm, 239.000 Ginio ), 12.000 Ginw.

Argelander, Griedr. With, Mug., 1799-1875, beuticher Sternfundiger.

Argens (fpr. : Arichang), Bean Baut, be Boner, Marquis b', 1704-1771, frang, Edriftiteller,

Argentan: Menfitber.

Argenting, Bundesfreiftagt in Gudamerifa. 2.835.969 qfm, 2.912.000 Einm., meift rom. Rathol.

I. Band u. Yeute:

Bobenbeichaffenheit: 3m Often weite Eteppen mit gerftreuten bemafferten Etellen, bon hoben Gebirgen burchtogen, im Weften Die Cordifferen. Die Rtuffe find meift fats. falbeter ob. fcwefelhältig, bie Ufer ber norb lichen Baiferlaufe, bes Barana, ferner Entrerios und Teile bon Buenos Aures find fruchtbar, die Pampas und Patagonien febr wenig an banwurdig. Bitterungeverhältniffe: 3m Nordoften Die Berhattniffe ber heiften Simmels ftridie, an ber Rufte mitte Zeelnft, im Zuben Mätte: Buenos Anres: Buti 10,1 Gr., Januar 24,3 (8r. Celi.; mittlere Regenmenge 870 mm; Edmee u. Rron felten, Tierwelt; Jaguar u. Auguar (felten), Guanato, Rinber, Pferbe, Echafe, Giel, Maultiere, Nondore, Straufe, Pavageien, Edmane u. a. Bogel, Stiche, Bienen ic. Bilan genwolt: Getreibe, Gemufe, startoffeln, Obit febte Gubfrüchter, Cliven, Rughölger, Wein (bef in Mentoga), nattusarten ic. Steinreich: Chelmetalle, unvier, Gifen, Blei, Ridel, Galge ac. Bevolferung: Nachsommen ber Spanier, Miidilinge, febr ftarte Ginmanberung (1880-1885: 352,000, bef. Stalieners, beutiche Unfiebler bei, in Buenos Apres u. Zanta Se; bie Ar gentiner find ftart fetbftbewußt, freiheiteliebend, maßig, höflich u. gaftfreundlich, aber dauernber Arbeit abgeneigt, ju forglos nach beiterem Le. benegenuß ftrebent. Erwerbezweige: Reld. ban, bef. Biebzucht (1882 über 11 Mill. Rinber, 4 Mill. Pferbe, 200,000 Gfel u. Maultiere; über 72 Mill. Echafe. Echafwollausfuhr 1883 über 118 Mill. ig :c.), Bergban, wenig Gewerbe, Sanbel: Gefamte Bewegung 1885: 760 Dill. Mit., wovon weit mehr ale bie Balfte auf bie Ginfuhr : Sauptausfuhr : Wolle (47 010) u. Saute (21 %). Münge: Pelo nacional = 100 Centa-Arelat, 880-1032 felbitand. Reich ; Sauptit. Artes. | Berfaffung ahnlich wie die nordameritanische.

Der Kongreß besteht aus der Kammer der Deputierten u. jener ber Genatoren; Brafibent u. Bigeprafibent werben auf 6 Jahre gewählt. Seer (1884): 7312 Mann mit 1088 Offigieren. Farben: Blau-Beif Blau.

II. Befdichte:

1509 Entbedung bes La Plata Stromes burch Ruan Diaz de Solis.

1535 Gründung bon Buenos Uhres, Beffedlung bon Spanien ans.

1610-1670 Blute ber burch Jesuiten geleiteten

Indiancr-Anstedlungen. 1810 Abfall von Spanien.

1821 Rach langen Wirren Begründung einer Bufammenfassung der bisher getrennten Prov. 1829—1852 Herrich. d. Gauchoshäupts. Rofas. 1852 Austritt von Buenos Apres.

1861 Wiebereintritt besfelben.

1865-1870 Rrieg gegen Baraguan.

1881 Teilung Batagoniens zwischen Chile und Argentina.

Mergernis (geben, nehmen).

Argonautenjug; nach ber Cage unternahmen Griechen unter ber Anführung Jafon's noch vor bem Trojanifchen Rriege auf bem Schiffe Urgo eine Rahrt nach Roldis am Schwarzen Meere. um bas "Golbene Blief" ju holen.

Argos, Stadt in Morca, Griechenl., 10.000 Ginw. Mrgot (fpr.: Argoh): Gannerfprache, Rotwelfch. Argument: Beweisgrund, Beweis.

Argus 1) fagenh. 100augiger Bachter b. Ruh No : 2) Rafanenart mit Mugenfleden.

Argwohn, argwöhnisch.

Argyft (fpr.: Argeil), George John Douglas Campbell, Bergog b., geb. 1828, engl. Ctaatsmann. Argyfiftire (fpr.: Argeilfchir), fcott. Ruften= grafichaft mit vielen Infeln, 8468 gim, 76.500 Em.

Ariabne, in ber griechischen Sage Tochter bes tretischen Königs Minos, half bem Athener Thefeus (fiebe biefen) bie Gefahren bes Labnrinths und bes Minotaurus beftehen, entfich mit ihm, murbe aber von ihm auf Naros verlaffen u. v. Dionnfos unter bie Gotter verfett.

Ariabnefaben: von Ariabne (fiehe biefe) bem Thefeus gefchentter Gaben, mittels beffen fich berfelbe aus bem Labhrinthe herausfand; leitenber Gebante; Anweifung jur Löffung ver-wicktter Gebanten, Dinge, Berhältniffe ze. Atlaner: Anfanger bes Arins. Siehe biefen. Arie: Lich, Beife, Gefangsstud.

Ariege (fprich: Ariafch) 1) recht. Rebenfluß ber Garonne, Gubfrantreich; 2) fübfrang. Departem., 4893 gim, 245.000 Em., Sauptft. Froir. Arier: Angehöriger ber indogerm. Bolfer

familie, bef. ber öftlichen Gruppe berfelben, ber Franier und Inder.

Aries (lat.): Wibber; Rame einer Rriegs= mafchine ber Alten.

Arion , fagenhafter Ganger und Citherfpieler auf Lesbos, lebte um 600 v. Chr.

Arioft, Ludw., 1474 - 1583, ital. Dichter.

Ariovift, beuticher Beerführer bom Stamme ber Gueben, trat ben Eroberungen Cafars in Gallien entgegen (58 b. Chr).

Ariftard 1) aus Santos, um 270 b. Chr. griech. Sternfundiger; 2) aus Samothrafe, um 150 b. Chr., griech. Runftrichter.

Arifitbes, ber Gerechte, Feldherr und Staats= mann in Athen, + ums Jahr 467 v. Chr.

Ariftippos aus Chrene, um 380 v. Chr., griech. Beltweifer ; ihm ift bas Bergnigen bas hochfte Gut. Uriftofrat: Mann bon vornehmer Berfunft, Anhänger ber Abelsherrichaft: Ariftotratie. eigentlich : Berrichaft ber Beften ; Berrichaft ber

burd hertunft, Stellung ic. Bevorzugten. Arifton men Sybor (griech.: Aciorov μεν

υδωρ): (bas) Befte (ift) bas Baffer.

Arlftopbanes , berühmtefter Luftipielbichter Griechenlands (zwifchen 444 u. 388 v. Chr.).

Aristoteles, geb. 384 in Stagira in Macebos nien, † 322 v. Chr., mit Blato der bedeutenbfte gricchifde Philosoph, der so ziemlich das ganze damalige Wiffen mit seinem klaren Geifte umsasses um der erfafte und wissen der Erfahrung ausgung. Er war Lehrer Allexanders des Großen. Siehe Bild.

Arithmetit: Bahlenlehre.

Arius, Bresbyter in Alexandria († 336), behauptete, Chriftus fei nicht mahrhaftiger Gott. Arigona (abgefürgt Arig.), Territorium ber Berein. St. Nordam, 290.200 qfm, 62.500 Ginm.

Artaben: Bogenhaffen. Giehe Laube. Artabien, Gebirgsland in Griechenland, von hirten und Jagern bewohnt, als Statte einfacher Gitte gepriefen; artabifch: nach

Birten- und Gdaferweife, einfach.

Artan, in Bufammenfenungen: Geheim, 3. 2. Artanlebre: Bebeimlebre: Arfanmittel: Geheimmittel.

Artanfas 1) Rebenflug bes Miffiffippi in Nordamerita: 2) einer ber Central-Staaten ber Berein. St. Nordam. (abget. Urt.), 139,466 qfm, 800.000 Einw.

Artefilaos, von etwa 316-241 v. Chr., griech. Leuchtturm. Beltweiser.

Artona, Borgebirge auf Riigen, 24 m hoher arttifc 1) in Der Rahe bes Sternbilbes Grofer Bar fichend: 2) in der Nahe des Nordpoles; antarttifch: gegen ben Subpol gelegen.

Artwright (fprich: Artreit), Gir Richard, 1732-1792, Begrunber ber Boumwollenfpinnes reien, Erfinder ber fog. Waterspinnmaschine. Arlberg, Gebirge zwischen Borarlberg und Eirol, barüber Aunuftrage, burch basselbe Gifen-

bahn; ber Saupttunnel 10.270 Mcter lang Arles (fprich: Arl), Sanbelsstadt am Rhone, frang. Depart. Rhonemiindungen, 14.500 Einm.

Arlt, Ferb. 1812-1887, öfterr. Augenargt. Armaba: Rriegsmacht, Rriegeflotte, bef. bie Philipp II. v. Spanien gur Eroberung Eng-lands 1588 ausgefandte Flotte, welche auf 130 großen u. 30 fleinen Rriegsichiffen fiber 19.000 Colbaten, 8450 Matrofen, 2000 Stlaven, 2630 Ranonen führte u. teils ben Englandern, teils Sturmen zum Opfer fiel.

Armagb (fprich: Armab), Stadt in Illfter, Irland, 10.000 Einm.

Armatur : Ausruftung (eines Colbaten, Schiffs).

Armbruch. Siehe Rnochenbruch.

armee : heer.

Armeecorps: Beeresverband; in Deutschland aus 2 Infanteriedivifionen, 1 Reiterbivifion, 1 Artilleriebrigade, 1 Pionier: u. 1 Trainbat., etwa 32.000 Mann.

Mermel (Mermeltanal. Giebe La Manche). Mrmenten, Sandichaft in Rleinafien, Ginm. Chriften ber armenifchen Rirche u. Dohamebaner.

Armenrecht: Wer außer Stande ift, ohne Be-eintrachtigung des für ihn und seine Familie notwendigen Unterhalts die Kosten des Prozesses gu bestreiten, hat auf Bewilligung bes Urmenrechts Unfpruch, wenn bie beabfichtigte Rechtsberfolgung ober Rechtsverteibigung nicht mitte willig ober ausfichtelos ericheint (Civilprozeß: or: nung für bas Teutiche Reich, & 106). Die Bewilligung bes Armenrechts hat auf bie Berpflichtung gur Erstattung ber bein Begner ermanifenben Roften feinen Ginfluß (§ 108).

Armenrechtebewilligung (Bitte um folde, behufs Rlageantrag). Entwurf: "Ronigliches Amtagericht in . . . . bitte ich auf Grund bes beigeichloffenen, bon meiner Beimategemeinbe mir aregeftellten Armutegenaniffes um gutige Dewilligung bes Armenrechts, ba ich genotigt bin, gegen ben Maurermeifter Rarl Mutter babier megen Nichtbegablung einer mir ichu!bigen Gamme bon zwanzig Mart Hagbar zu werben. August Schwarz, Schuhmacher, Beibelberg, Roß-ftrage 6, ben 15. Oftober 1886." Das erwähnte Armutegeugnis muß von einer Beborbe (bem Burgermeifter) ausgestellt fein und enthalten : Stand und Gewerbe bes Bittftellers, feinen Familienstand, fein Bermögen, ben Betrag feiner bireften Staatefteuern und die Angabe, ob er gur Beftreitung ber Brogeftoften unbermogenb fei.

Armentieres (fpr. : Armangtjahr), Stadt, frang.

Tepart. Rord, 23.600 Ginm.

Armer Ronrad, geheimer Bauernbund im 16. Ihhot., ber unter poffenhaftem außerem Auf treten eine Erbebung ber Bauern vorbereitete.

Armida, eine der hervorragenditen Frauenge-ftalten in Tasio's "Befreitem Jerusalem"; ihr Name sprichwörtlich als das Dlusterbild eines perführerifchen Beibes.

Armin, latein. Arminius, beutich eigentlich 3rmino, ber "machtig Baltenbe", Botan.

Arminiue, Burft ber Cheruster, ber Befreier Deutschlands bom romifchen Joch in ber "Germanneichlacht" im Teutoburger Balbe i. Jahre 9 n. Chr.; er fiel im 37. Jahre feines lebens, 21 n. Chr., unter ben Tolchen feiner Bermandten.

Arminius (Sarmenfen), 3af., 1560-1609, holland. BotteSgelehrter, tehrte : Gott habe bon Emigfeit her jeben Menfchen entweder für ben Simmel ober für bie Berbammnis beitimmt, ba er ben Glauben ober Unglauben ber einzelnen boraus mußte. Geine Anhanger hiefen Urmintaner ober Remonftranten. Giebe Gomar.

Armorica, felt. Name für die frangof. Land-

ichaften Bretagne und Normandie

Armftrong, Gir Will. George, geb. 1810, Er: finder ber nach ihm benannten Armftrongtanone. Mrmut (g. B. Gemutsarmut).

Arnaulb (fpr. : Arnoh) Bater u. Cohn): 1) Antoine, 1560-1619, frang. Rechtegelehrter ; 2) Antoine, 1612-1694, tath. janfenift. Gottesgelehrt.

Arnault (fpr. : Arnoh), Ant. Binc., 1766-1834, franz. Dichter.

Arnb, Johann, 1555-1621, beutfcher eb.

Bottesgelehrter. Arnbt, Genft Morit, 1769-1960, beuticher

Baterlandsfreund u. Dichter.

Arneth, Bater u. Cohn, öfterr. Gefchicht. fchreiber: 1) Jofef Cal., Mitter b., 1791—1863; 2) Alfr., Ritter b., ceb. 1819. Arnheim, Stadt, Rieberfande, 44.000 Ginw.

Arnica. Giche Bohlverlei.

Arnim 1) Achim v., 1781-1831, beutscher Schriftsteller; 2) harry b., 1824-1881, beuticher Staatsmann.

Meno, Blug in Mittelitalien, in b. Enrrhen. Arnold, mannt. Borname beutichen Uriprungs:

Aranwalt, ber Ablergebieter.

Arnold 1) Chriftoph, 1650 -1695, Bauer gu Sommerfeld bei Leinzig, deutsch. Sternfundiger; 2) (Bottfried, 1666-1714, deutich, Kirchengeschicht. fcbreiber; 3) (Beorg Daniel, 1780-1829, elfaß. Dichter; 4) Wilhelm, 1826-1883, biich Rechte: lebrer; 5) Cowin, geb. 1832, engl. Dichter, Eprachgelehrter, Staatsichriftfteller.

Arnold v. Brescla, ein ital. Geiftlicher bes 12. 3hhbts, verluchte vergeblich eine Kirchen:

befferung: um 1155 in Rom gebenft.

Arnoldi, Ernft Bilb., 1778-1841, Grunber ber Gotha'ichen Fenervernicherung.

Urnolph ob. Arnulf, mannt. Borname beutich. Urfprungs: Ablerwolf, ftarter Abler.

Arneberg, Sauptstadt b. gleichnum. preug. Regbeg., 6737 Ginm

Arnftadt, Ctadt im Fürftentum Schwarzburg. Condershaufen, 12.000 Giniv. (7378 Einw. Arnewald, Ctadt im preug. Regbes. Grantfurt,

Arnulf, geb. um 830, Bergog bon Rarnten u. Ban rn, 887-899 rom, Kaifer.

Meroe, banifche Infel füblich von Funen.

Aroffjallas (fpr.: Arofffallafch), Ctabt, ungar. Romitat Jasg. R. Run- Exolnof, 13.000 Em. Arolfen, Sauptftabt bes Fürftentums Balbed,

3000 Einm. Aroma: Duft, Wohlgeruch.

Arpab, ungar. Rriegshelb ums Jahr 900 Stifter bes Berrichergeschlechtes ber Arpaben, welches 1000-1301 in Ungarn regierte.

Arpengio (fpr.: Arpebicho): Beichen, bag bie Tone eines Bufammenklanges nicht gleichzeitig, fondern raich aufeinanderfolgend angeichlagen

werben follen. Arpino (cigentl. : Giuseppe Cejari), etwa ben

1568-1640, rom. Maler.

Arpino (chemals Arpinum), Stadt in Mittelitalien, Baterftadt b. Marius u. b. Cicero.

Mrrat (Arat): Reisbranntwein, Palmbranntw. Arrangement (fprich: Arangichemang): Anordnung; Bergleich, Bertrag: Bertragebeftim: mung; arrangieren: einrichten, ordnen; fich vergleichen.

Calais, 29,800 Ginn,

Arratel, portug. u. brafil. Pfunb = 459 g.

Arrest (ber) findet gur Sicherung ber 3mangs-vollstredung in bas bewegliche ober unbeweg: liche Bermogen wegen einer Welbforberung ober wegen eines Aufpruchs ftatt, welcher in eine Belbforberung übergeben tann. Die Bulaffigfeit bes Arreftes wird baburch nicht ausgefaloffen, bag ber Unipruch ein betagter ift (Civilprozeforon, für bas Deutsche Reich, § 796).

arretieren: feilhalten, verhaften. Arria, Gattin bes Römers Cöcina Pötns, flüchtete fich mit ihrem von naifer Claubius 42 n. Chr. Jum Tode vernrteiltem Gemaht, fließ fich nach vereitelter Rlucht felbit ben Tolch in die Bruft, jog ihn wieder beraus und reichte ihn ihrem gogernben Gatten mit bin Worten: "Batus, es ichmergt nicht."

Arrianus, Flav., rom. Edriftft. b. 1. 3abrh.

n. Chr.

Arriaga y Suverviela, Ton Juan Bant. 1770-1837, ipan. Dichter.

Arrieregarde (Arrichtgabrd): Rachhut.

Arrivabene, Giovanni, Graf, 1786-1881, ital. pollemirtich. Echriftneller n. Forberer volle

mirtich. Ginrichtungen.

arrivieren: antommen; fich ereignen, gutragen. Mrroba 1) früheres ivan, Gewicht = 11,502 fg; 2) Atuffigfeitemaß: Arroba manor, chilen. Weinmaß = 32,266 1: Arroba menor, Selmaß = 12,563 (; 3) Sandelsgewicht in Portugal u. Brafitien = 11,688 tg.

arrogant: anmakend; Arrogang: Unmakung. arrondieren: abrunden, jufammenlegen (Grund finde); Arrondiffement (fprich: Arrong biffemang), in Frantreich: Unter Abteilung eines

Departemente.

Arrow-root (jorid): Arro rut), Etartemehl, aus ben Burgeln d. westindischen Pfeilmurgel u. von anderen Pflanzen; als Rahrungsmittel hat es nicht mehr Rabrwert als einheim. Starfemehl.

Are, Stadt a. b. Mofel, Deutsch Lothr., 6000 Cw. Arfaciben, Reihe beri, Monige von 256 b. Chr. bis 226 n. Chr.

Arfamas, Etabt im ruft. Gonbern. Rifdnij Nowgorob, 11.500 Cinw.

Arfchin, ruffifches Langenmaß = 0,7112 m.

Mrien, chem. Gennbitoff, gran, metallglangenb : Atomgew.: 75, fpezif. Gew.: 5,78, verflüchtiget fich bei 180 Ge. Cell ; Beichen : As; finder fich gebiegen u mit Metallen (Gifen, Ridel, Robalt) verbunben.

Arfenit, grauweißes, glanzenbes Metall, beffen Tampf nach knobland riecht, findet fich gebiegen u. in Berbindungen; arjenige Gaure

ift fehr giftig.

Arfenitvergiftung muß ärztlich behandelt werben; bis ber Argt fommt, gieb nach einem Brechmittel viel Eineiß, mit Baffer verbünnt, ober Mild ober Seifenwaffer gu trinten, reiche Delfluftiere: als Wegengift reiche viertelftundlich 2-6 Eflöffel voll Cifenorndhydrat Aluffigfeit in heißem Baffer ober eglöffelweife eine Auflöfung

Arras, Sauptstadt bes fraus. Depart. Pas be i von 60 a frifch gebrannter Magnesia in 300 bis 400 g beitifliertem Baffer.

Arfis (griech.): Debung (bes Tones im Berd: maße, bes Tattftodes beim Auftatte).

ars longa, vita brevis (lateinish): bie stunt ift lang, bas geben furz.

Arta (im Attert. Ambratia), griech. Stadt am Kluffe Arta, 13 fm vom Golfe v. Arta,

4500 Cinv. Artafe, Stadt a. der Propontis, türk. Alein= afien, 12.000 Ginw.

Artagerred (altheri.: Artachichatra, neuveri.: Arbeichir: hebr.: Artachichafta), foviel als "großer Arieger ober Monig": 1) Rame mehrerer perfifcher Ronige, ber befanntefte ift A. Muemon, von bem Heere feines Bruders Cyrus bei Cunara im J. 401 v. Chr. besiegt, wobei jedoch der lettere siel; 2) Artaxerres IV., Babeton, Gründer des Herrichergeschlechtes der Sassanden, 221—241 Ronig v. Berfien, nachdem er Artabanos IV., ben letten Arfaciden, getotet hatte.

Artele, Bezeichnung ruffifcher Arbeiterber= bindungen behnfs gemeinichaftlicher lebernahme gewißer Arbeiten (Belb , Stragen , Pflafterungs , Erdarbeiten).

Artemis. Giebe Diana.

Artemiffa, Mönigin v. Marien, erbante ihrem 352 v. Chr. verstorbenem (Bemahl Maufolus das Manfoleum als Grabmal.

Arterie: Bule , Echlagaber.

Artefifcher Brunnen: Bohrbrunnen, beffen Baffer burch natürlichen Drud burch bas Bohr. loch in die Sohe getrieben wirb. Der Rame "artefisch" rührt von ber frangönischen Broving Artois ber, wo folde Brunnen icon feit lange portommen. Giebe Bilb.

Artevelbe, Bater u. Sohn, Genter Bolls-männer: 1) Jat. van, 1345 v. den Gentern ermordet : 2) Philipp van, fiet 1382 geg. b.Frangofen. Arthur, Artus, mannt. Borname feltifchen

Urfprungs. (Bedeutung unbefannt.) Arthur, Chefter Allan, geb. 1830, nordamer.

republit. Staatsmann : nach Barfields Ermor

dung Präfident bis 1885. Artifel: fleines Geleut; Abschnitt; Saudels: gegenstand; Weichlechtewort.

artifulieren: icari, beutlich aussprechen. Artiflerie: ichweres Geschüt; Mannschaft mit

ichwerem Geichüt.

Artifchode: efibare Diftel, Speifediftel, vielfach gebaut, forbert fehr guten, tiefgrundigen Boben : Bermehrung burch Mitte April von den Burgelfioden geichnittene Eproffen.

Artift: Rünftler: artiftiich: künftlerisch. Urtois (fpr.: Artoal), alte Grafichaft int Nordweften Granfreiches: Sauptit. Arras.

Artus, fagenhafter Ronig ber Briten, welcher 512 n. Chr. geftorben fein foll. Giebe auch Arthur.

Arumpflangen, Pflangenfamilie mit Bluten folben, in vielen Gattungen, viele mit febr großen berg od. ichildförmigen Blättern; bier her Calla, eine Bierpflanze, die Rolofafien, Pifiagien, ber Malmus :c.

Arzenei, Argt.

Me bie Mffe: 1) Gewicht im alten Rom, etwa ! 327,45 q; 2) Münze ebendort, zuerft 48 Pfennige,

fpater 4 Bfennige.

Mia fatiba (ftintenber Mjand, Teufelebred). eingetrodneter Gaft einer morgenland. Bflange, pon burchbringendem, fnoblauchartigem (Beruche. Marbaddon, 681 -668 p. Chr. König v. Affprien.

Mebeft: faferartige Steinart, gu feuerfesten

Bemeben, Striden ic. vermendbar.

Micenbenten: Bermanbte auffteigenber Linie. Recenfion, engl. Iniel im Atlant. Decan, nordweftl. von Gt. Belena.

Mecet (Metet): frommer Buger; ascetifch: ftrengfromm, buferifc, erbaulich; ABceje: Uebung, Bufübung.

Mid, Stadt in Bohmen, 13,209 Ginm. Afdaffenburg, Stadt i. Unter Franten, Banern,

13.000 Ginw.

Michanti, Regerreich in Buinca (Afrita).

**Afchbach**, Jos., 1801—1882, bifch. (Beichichtichr. Miche (bic) ift vielfach nugbar zu machen : 1) Beftreue bamit eingeweichten Samen; 2) ben Boben um Obitbaume und Beinftode (bei. in engen Sausgarten ober Gofen); 3) im Grub: jahre feuchte Biefen; 4) bringe fie beim Umgraben in die (Bartenerde ; 5) um volltragende ober fcmach treibende Baume ftofe mit einem Sopfenetien im Commer Bocher, fulle biefe mit Miche und begieße biefelbe öfter; 6) verbinde fie mit Cand, Baffer und Ralf gu einem Brei und bestreiche bamit die Baume (gur Abhaltung b. Ungeziefere, Bertifaung bes Doofest; 7) mit einem biden Brei aus Alchen. Waller verichmiere hohle Baume.

Meiche, Art ber Lachefiiche, wohlichmedenb. Afder (Mffer: hebr.): Gluidlicher, Cobn Jatobe, Stammvater bee gleichnam, ieraelit. Stammes.

Afdermittwoch : erfter Jag ber 40tägigen Raften ; in der tathol. Rirche mird ben (Blaubigen als Beichen ber Buge mit Afche ein Rreng auf Die Stirne gezeichnet. 21.500 Cm.

Afdereleben, Stadt preuß, Regbes, Dlagdeburg, nefaines, 389 -314 v. Chr., neben Demoithenes. beifen (Beaner er war, der größte athenische Redner. Refchulue, 525 -456 v. Chr., griech. Trauer-

fvieldichter.

Mecoli, Sauptit, ber mittelital. Prov. Ascoli Viceno (1995 gfm, 209.000 Cw.), 11.300 Einm. Mecott ob. Mecot Beath, Beibefläche bei Windfor, Berfibire, England; bier jeden Juni

Mettrennen.

Rejentap, ber Sage nach Sohn bes Apollo u. ber Roronis, ber Tochter eines theifalifchen Gurften, Gott ber Beilfunde. Er wird mit einem von einer Schlange umwundenen Stab bargeftellt. G. Bild.

Mfega (friei.): von ber Bemeinbe gewählter Bolferichter; Afega : Buch : Cammlung frief. Bollsgesetze vom 13.—15. Jahrhundert. afen (Jägersprache): freifen.

afen, german, Gottergeichlecht, welchem Obin, Thor entstammen; fie wohnen in Asgard: gim : Saubtit. Tebris. Bura ber Afen.

Aferbeibican, peri nordweitl. Brov., 104.000 Afhton under Lyne (fprich: Aefch'n onnber Bein), Fabrifftabt in England, 37.200 Ginm.

Affen, auf 3 Sciten von Meeren umfloffen, (Rördl. Gismeer, Stiller Ocean, Indifcher Ocean, Arabifches- u. Mittelmeer), mit Guropa verbunden, mit Afrita burch die Landenge von sufammenhängenb. Suez Gladenraum: Ginteilung: 44.381.650 qfm. Borberafien, Mittelaffen, Sibirien, Indien, Oftafien. Bebirge: Altai, Thianican, Sindulufch, Ruentun himalana, bas hinterindifche und Ginifche Gebirge, Raufajus, Libanon und Antilibanon, Die Arabifchen Ruftengebirge. Geen: Ragvi- und Aralfee, ber Baitalfee, ber Balchafchfee, bie Geen von Urmia und Ban, ber Rutu, ber Lov und ber Tengri Dor. Fluffe: Cb, Jeniffei, Pena (Rorb. Gismeer), Chatt el arab (Berfift). Meer), Indue, (Hanges, Nerbubba, Brahmaputra, Brawaddi (Indiicher Ocean), hoangho, Bantfe flang, Amur (Stiller Ocean). Ginwohner: etwa 830 Mill., davon 565 Mill. mongolijcher, 33 Mill. malaiischer, 50 Mill. Travidas, 13 Mill. Cemiten und 210 Dill. indogermanifcher Raffe. Naturerzeugniffe: Steinarten: Ebelmetalle, anbere Metalle (Rupfer, Gifen), Chelfteine, Erdol, Deerichaum ic.; Pilangen: Thee, Raffee, Buder, Baumwolle, Gewürze, Palmen, toitbare Golger, wohlriechenbe und nutbare Barge; Tiere: Affenarten (Drang Utang), gowen, Tiger, Glefanten, Rashorn, Bebu, Bilbefel, Pferdearten, Dromedare, feinwollige Ziegen und Schafe, Pavageien Subner, Pfauen, Faiane, große Gibechfen und Echlangen, Biftichlangen, prachtige Echmetterlinge, Zeibenrauven, Berlmufcheln :c. Staaten: Dielbitanbige: China, Javan, Berfien, Siam, Arabien, Afghanistan, Belubichistan, Bothara, Simalanaitaaten, Lorea, unabhängige Malatta Staaten, Laos Staaten, Chima, Mafiriftan. 2) Befigungen europäischer Staaten : Ruffliche . . 17.007.832 gfm , 16.563.288 Einw.

Englische. . 4.216.649 261.963.255 Turfiiche 1.889,000 16,133,000 Niederland. 1,462,400 28,767,368 Franzoi. . . 234,169 12,415,468 Evaniiche. 296,182 5,636,232 " Portug. 19,666 849.553

Melabab, Stadt im ruffifch. Turfmenengebiet. Metalon, einft philifiaifche Etabt am Dittel-

meer, 1270 vollftanbig zerftort.

Metanier, bentiches Fürftengeschlecht, einft in Zachsen und Brandenburg, jest noch in Anhalt. Mellepiabes: griech. Argt gu Rom, lebte um 100 v. Chr., Gründer einer wiffenichaftl. Seilfunde.

nemobi, Bezeichnung eines bofen Geiftes. Mejop, griechiicher Fabelbichter, angeblich Erfinder ber Jabel, lebte im 6. 3ahrh. v. Chr.

Mow, Ortichaft am Jon, ruff. Bouvernem

Actaterineslam, 19.000 Ginm.

Momfches Meer, Binnenmeer, norblich vom Echwarzen Dicer, mit biefem burch bie Strafe bon Rertich verbunden, 37,604 gem groß.

Mfpafia, Freundin bes Perifles, bes größten Staatsmanns ber Athener, in ber 2. Salfte bes 5. Jahrh. v. Chr.

Afpett: Unblid, Ausficht; Afpetten: gegenfeitige Stellung ber Planeten, ber Conne und

••

bee Monbes im Tierfreife, von ben Sternbeutern als Borgeichen menfchl. Schidfale gebentet.

Mepern, Dorf bei Wien; hier 1809 Gieg bes Ergherzogs Rarl über Rapoleon I.

Maphalt: Erdharg, Erducch, dient gur Bereitung von Ritt, Galbe, Delfarbe, ale Strafenvflafter.

Mephyrie: Lahmung ber Atmungewertzenge. Mepit: eingebidter Gaft (Leim) von Rinbfleifch und Ralberfuften.

Minimpall, Giebe Colon.

Mivirant: Bewerber um ein Amt.

Afpirata: Buchftabe, auf welchen ein Sauch folgt, g. B. bas griechifche Th.

Mfpiration : gehauchte Musfprache; Soffnung auf etwas; afvirieren; hauchen, mit einem Hauch aussprechen; an ungehöriger Stelle (beim Eprechen, Gingen) Atem holen : Anfprüche machen.

Mipirator, Borrichtung gur Erzeugung eines Luftitrome mittele Caugene.

Mfpromonte, Balbgeb. in Ralabrien, an b. Deer. enge v. Meffina, bis 1958 m hoch; hier 1862 Bari

balbi b. ben Italienern gefangen genommen. Mlab.Bai. Bucht an ber Rufte bes Roten Diceres, 632 glm, 1303 Ginm., ju Stalien gehorig.

Magai : Burffpieß fubafrit. Regerftamme. Proving im britifchen Oftinbien.

139.442 qfm, 4.900.000 Ginm. Maph, Levite gur Beit Davide: feinen Ramen

tragen 12 prophetifche Pfalmen.

Affefurang : Berficherung. Mffeln, Ordnung ber Rrebstiere, meift Daffer Affemblee (fprich Affangbleb): Berfammlung;

assemblée nationale: Reichbversammlung. Mffene: Buftimmung.

affentieren: jum Deere ausheben. affertorifch: behandtenb: verfichernb; affertorifcer Gib: Bengeneib, Behauptungseib.

Mifignaten: (Etaats) Unweifungen, bef. bie in ber 1. frang. Etaatsumwalzung ansgegebenen. Mffimilation : Achulichmachung, Berahulichung ;

Umwandlung von Rahrungeftoffen in Morperbe ftandteile.

Mffiniboia, Territorium v. Ranaba, 246.100 glm. Affilen (bie) : Zibungen, bef. Gerichtsfibungen : Befchwornengerichte.

Mffiftent : Beifteber, Gehilfe.

Alffifteng (bie) : Beiftand, Gegenwart, Bei. wohnen (paffive Affifteng: Gegenwart von tatholifchen Brieftern bei Schliegung von Gben, welche bie Lirche nicht fegnet).

Agmannebaufen, Dorf, breug. Megbeg. Wies-baben, Rheingau, 1000 Ginw.; Beinbau (Ag-

mannshäufer), marme Quelle.

Affociation: Bergejellichaftung ; Affocie (fpr: Mijoifiah): (Beichaftsteilhaber; affociieren: vereinigen, jum Gefellichafter nehmen.

Affonang (Stimmreim) : Antlang ; Stabreim, Gleichtlang ber Gelbstaute in ben Schlug-

wörtern ber Berfe, g. B.: Alle Winde fchlafen

Auf bem Spiegel ber Alut; Rühle Schatten bes Abenbs Deden die Dinben gu.

Affortiment (fprich : Affortimang) : Warenlager (aus verschiebenen Gegenständen); af-fortieren : Waren nach Art u. Fach einteis len ob. ergangen.

Mfluan, Stadt am Mil, Ober-Acampten, 6000 E. Affyrien, im Altert. Lanbichaft am ob. Tigris. Afteriefus (\*): Sternchen, ein Schriftzeichen. Afteroiden: fieine Sterne; Bezeichnung ber

ablreichen Sterntorver zwischen ben Blaneten Dlare und Bupiter.

Afthenie: Fraftlofigleit, Erschöpfung. Acfthetif: Lehre bom Schonen; afthetifch:

ber lehre vom Echonen gemaß, gejchniadvoll.

Afthina : Engbriftigfeit, Ciche Atemnot. Mfti, Ctabt, Piemont, Italien, 33.000 Ginm.

äftimiren : achten, ichaven. Afton Manor (fpr : Aft'n Man'r), engl. Fa-

brifftadt bei Birmingham, 54.000 Einw. Aftor, Joh. Jat., geb. 1763 gu Ballborf in Baben, + 1848, gewann in Nordamerita burd, tuhne Unternehmungen großes Bermogen (er hinterließ 20 Mill. Tollar = 82 Mill Mart), ftiftete in Rew Dort bie Aftor Bibliothet und in feinem Beimatorte eine Wohlthitigfeitsanftatt (Altorbaus).

Mftorga, Stadt, Leon, Spanien, 4500 Ginw. Aftrabab, Sanvift, ber gleichnam ruff, perf. Prov. am Rasti Zee (etwa 14.500 gfm, 80.000

Ginm.), 15.000 Ginm.

Aftrachan, an ber Mindung ber Bolga in ben Raspi-Gee, Sandels und hafenstabt im europ. Buftland, Sauptftabt bes gleichnamigen oftruff. (Bonvernem. (236.527 ofm, 709,000 Giniv.), 57.000 Gimv.

Aftrachan 1) famtartiger Wollstoff; 2) Felle von ben in ben Steppen bes europ. u. affat. Ruflands lebenben Schafen.

aftral : Sterne betreffend. Aftrilbs, Bogel ber Prachtfinten, in Afrita, Gub : affen, Auftratien beimifch, bei une Bimmervogel. Aftrolabium: fruber eine Borrichtung gum

Dieffen ber Lange u. Breite ber Beftirne. Aftrologie : Sterntunde, besonders aber Stern.

beuterei : Aftronom : Sternfundiger. Aftrophyfit : Behre v. der torpert. Beichaffen-

heit ber Eterne.

Acftuarium, buchtartige Flugmundung, in welche bie Flut einbringt (Defer, Elbe-, Themfe-, St. Poreng-, Amazonenstrommundung).

Afturien, gebirgiges, raubes, fpan. Auftenland, ebem. Fürftentum, jest Brov. Oviedo, 10.596 ofm, 576.400 Ginm.; von hier and eroberten bie Chriften Chanien, baber bie Afturier fich unvermifchte (Boten nennen.

Afnucion, Saupt und Sandeleftadt bon Ba-

raguan, 20.000 Ginw., Flughafen.

Mful : Freiftatte, Buffuchtsort. Afymptote (gried).): nie zusammentreffende:

Linie, die fich einer gebogenen Linie immer nähert ohne fie je zu treffen.

Atavismus: Bererbung von ben Großeltern her; Erfcheinung, daß Eigenschaften (forperliche) ber Großeltern, welche bei ben Eltern fich nicht zeigten, im 3. Befchlechte wieber aufleben.

Mtbara, im Cherlaufe Tatagge, Debenfluß

Atchion (fprich: Atichian), Ctabt am Diffouri, Ranfas, Berein. Ct. Nordam, 13,000 Ginm.

Mte, Göttin ber Berführung u. Bugleich ber Strafe bei b. alt, Griechen.

Mtelier (fprich : Attelich) : Wertstatt.

Mtellanen (bie), altrom, Boffenibiete, nach ber

Stadt Atella benannt. Mtem , übelriechenber. Dlittel bagegen : Reinige

befonders bie Bahne; tommt ber Gernch aus bem Dlagen, fo nimm taglich 4 mal 1 Theclöffel voll Lindenpulver in Baffer.

Atemnot (Afthma): Dittel bagegen: 1) Rimm eine fleine Taffe fehr fraftigen fcmargen Raffeco; 2) loje 2-3 (Bramm Jobtali (Ralijobatum) in 50 a Waffer auf und nimm bavon tagtich 3 mal einen Raffeelöffel voll.

Athabaeca, Gluß in Brit. Nordamer., im Dit. tellaufe@flavenfing, im Unterlaufe Madengie gen., flieft in ben Atlant. Drean, etwa 3000 fm lang.

Athalia, Jochter bes Rönigs Achab v. Berael, Gemahlin bes Ronigs Joram v. Juda, 837 v. Chr. in Rolge einer Berichwörung getotet.

Atbanafine, mannt. Morname gricch. fprungs : ber Unfterbliche. Weibl. Form : Atha. nafia : bie Unfterbliche.

Athanafins (+ 373), Bijdhof von Alexandria in Megnoten, Rirchenlehrer.

Atheift : (Bottesleugner.

Athen, ebemals Sauptnadt bes Freiftagtes Attita und Gis ber griech. Runft und Wiffenidaft : jest Sauvtft. v. Griedenland, 85,000 Einm.

Athenagorae, driftl. Weltweifer, 2. 3bhot n. Chr. Athenaum 1) Tempel ber Athene; 2) bobere Bilbungeanftalt.

Athenaue, griech. Chriftiteller, 2. 3bhot n. Chr Athene, anch Pallas Athene, Gottin bei ben alten Griechen ; rom.: Minerva. Giebe biefe.

Mether : 1) feiner fluffiger Stoff, welcher, nach ber Meinung vieler Gelehrten, ben Beltraum u. alle fleinften 3mildenraume erfüttt, Urfache ber Fortbewegung bes Lichtes, ber Dlaffen angiehung, mancher Ericheinungen im Welten raume ift; 2) Lufthimmel; 3) fluchtige, leicht eutgundliche Fluffigfeit (Edwefelather, mafferfreier Mether, Gruchtäther, Effigather, Rumather).

atherifche Dele: flüchtige Cele.

Atherton (fprich : Athertn), engl. Fabrifort bei Manchefter, 12.600 Ginm.

Methiopien, after name für bie Länder am obern Rif; Aethiopier: fcmarg- ob. buntels farbige Menfchen.

Athlet: Rauftfampfer, Ringer.

Athoe, Landzunge u. Gebirge am Megeischen Meere, Turfei.

Atlanta, Sauptstadt bon Georgia, Berein. Ct. Morbam., 37.409 Ginto.

Atlantie, im Altertum fagenhaftes Infelfcitland im Atlant. Ccean.

Atlantifder Deean, Weltmeer swift. Guroba, Mfien, Afrita, Amerita, bem Hördlichen und bem Gublichen Gismeere, 79.721.274 gim Glachenraum; größte befannte Tiefe 8347 m.

Atlae, nach ber griech. Götterlehre ein Riefe, welcher bas Simmelsgewolbe tragt. Davon bie Debraght: Atlanten 1) in ber Baufunft : riefige Mannergestalten, welche bas Gebalt. Befimje ic. tragen ; 2) Martenwert, Bilberwert.

Attas (Mehrzahl: Atlaffe) : ein glattes Gei bengeng.

Atlaggebirg , Gebirge in Mordweftafrifa. Nordrand der Cabara.

Atmofphare: Luftfreis, ber bie Erbe umgiebt. Minningewertzeuge des Menichen find : Buit. robre, Bronchien, Lungen. Giebe biefelben.

netna, im nordoftl. Gigilien, ber großte fener: fpeienbe Berg Guropas, ungefahr 2300 Meter hoch. Giebe Bild.

Metolien, Landichaft in Mittelgriechenland, 7465 afm. 138,500 Einw.

Mtoll : ringformige Noralleniniel.

Mtom : bas Unteilbare, bas nicht weiter teil= bare (Brundteilden, Urftoffteilden.

Atomgewicht : angenommenes unveränderliches Bewicht ber Atome ber Grunt ftoffe.

Mtomiemus: 1) Lehre, baf bie Rörber in letter Reihe aus unteilbaren (grundftoffen befteben : 2) Unficht, alles beftebe aus Atomen. Atonie : Regungslofigicit, Echlaffbeit.

a tout prix (ibr.: a tuh brih): um icben Breis. Atreue, Cobn bes Pelope, muthifcher Konig bon Mintena, Bater Des Agamemnon und Dene: laus (gew. Atriben genannt).

Atrium: Mittel. und Cauptraum bes altrom. Saufes (Riur).

Atrophie (gricch.): mangelhafte Ernahrung.

Atropin : febr giftiger Sauptftoff in ber Tollfiriche : Seilmittel.

Atropos (griech.), 3. Parge, burchicineibet ben Lebensfaben.

Atidin (geta Rabja), Sauptft. b. gleichnam. hollandifch. Goubernem. Cumatra (51.000 ofur, 480,000 Cinm.), am Atidinfluffe.

Mttache (fprich: Attaicheb): Beigeordneter, befondere bei Gefandtichaften: Gefandichafterat. attachiert (ibr. : attaichiert) : angeichloffen.

Attaloe, Rame mehrerer Konige von Pergas mon in Aleinafien; befannt ift befonbere Attalos III., + 133 b. Chr., ber die Romer als Erben feiner ungebeuren Reichtumer einfette.

Attaque (ibrich: Attagg und Attade): Angriff. Attentat: gefebmibriger Berfuch, Angriffsberfuch, Morbverfuch.

Attention (for.: Attangffiong) : Achtung! aufgepaßt!

Atterbom, Bet., 1790-1855, fcweb. Dichter. Atteft: ichriftliches Beugnis; atteftieren:

fchriftlich bezeugen; beicheinigen. Attifa 1) Landichaft in Dittel-Griechenland;

Dauptftadt Athen; 2) Auffat ober Cheinges fcog über bem Sauptgefims eines Baues, um bas Tach gu berbeden.

Attila (Gbel) 1) genannt Gobegifel, Ronig ber hunnen (feit 438 n. Chr.), gewaltiger Eroberer; 2) berichnürter furger Sufarenrod.

attifd: auf Athen bezugl.; attifches Cala: feiner Wit nach attiicher Art.

Attitube (fprich: Attitubh): Steffung.

Attigiemue: attifche Spracheigentumlichfeit: Cprachfeinheit.

Attorney fprich: Metorni), in England : Rechts. anwalt als Parteivertreter (fdriftlich).

Attrattion : Ungiehung.

Mttrappe (fprich: Attraby): Ralle, Collinge; nedenbes Spielzeug.

Attribut: wefentliche, bleibenbe Gigenichaft, Mertmal eines Tinges.

Atwood (fpr.: Attividd), George, 1745-1807, engl. Naturfnubiger.

äben. Siche Anpferstecher.

Mentali ober Ralifydrat, in ber Ceifenfieberei, als Achmittel und gur Bereitung von Rleefaure verwendet, Berbindung von Kalium, Wafferstoff

und Canerftoff.

Menfall (Calciumornd, gebrannter Kall), findet fich häufig in ber (Befratt v. Galgen ale phoe. phorjaurer, femmefelfaurer, tohlenjaurer natt in nuochen, Bahnen, Gier , Schneden , Minfchelidialen, ber Pflangenaftie, vielen Gefteinen; gur Mortelbereitung, jur Befferung faltarmen Bobens, jur Gewinnung u. Meinigung bee Ruben. judere, jur Bereitung ber Edmefelfaure ber. wendet.

Unbe (fprich: Obb) 1) rechter Rebenfluß ber Seine; 2) frang. Tepartem., 6001 gem, 256.000

Ginm. ; Dauptfindt Trones.

Anber (fprich: Obahr), Daniel François Ciprit, frang. Operntomponift (1784-1871).

Anbervilliere (fprich: Oberwiljeh) auch Rotre Dame bes Bertus, Stadt bei Paris, 19.300 Einw. Aubigus (fpr.: Obinjeh), Theod. Agrippa, Chevatier, 1550-1630, franz. Staatsm. n. Gefdichtidireiber.

Auburn (fprich: Abborn), Ctabt im Ctaate Diem Dort, Morbamer., 22.000 Ginm.

a. u. c. Abfürgung für ab urbe (Roma) condita: von (nad) Erbaunng der Stadt (Rom),

altromifche Beitrechnung. And (fprich: Ohich), Sauptftabt b. frang. Tepartem. Gers, 12.200 Cinw.

Audland (fprich: Abtland), Stadt auf Den-

Sceland, 14.000 Ginw.

Audland (fprich: Abfland), Gee. und Sanbtfladt vom britifchen Hen Secland mit 9 Borftabten, 60.000 Einm.

Andlandbinfeln (fprich: AbtlanbBinfeln), auftralifche Anfelgrubbe, fublich von Hen Geeland, 510 gem, meift unbewohnt.

au contraire (fpr. : o fongtrar) : im Wegenteil. an courant (fpr.: oh furang): im Laufenben.

Muctor. Giehe Antor.

Mube (fprich: Dhb) 1) Blug in Gilbfrantreich, munbet in bas Mittelmecr; 2) frang. Departem., 6313 qfm, 300.100 Einw.

Audebert (fpr.: Ohd'bahr), Jean Bapt., 1759 -1800, frang. Raturforider u. Maler.

Audiatur et altera pars (lat.): Man höre

auch ben anderen Teil.

Andieng: Gehor, Butritt (bei Bochgestellten). Andiffret.Pasqnier (fpr.: Dbifra Pastjeh),Ebm. Nrm. Gaft., geb. 1823, frang. Ctaatemann.

Mubiteur (fprich: Obitobr): rechtogelehrter Militarrichter: Auditorium: Borfaal; Buhörerichaft.

Andubon (fpr. : Obubong), John James, 1780

-1851, amer. Raturforscher. Ruerbach, Berth., 1812-1882, deutich. Ergähler.

Auerbach, Stadt im Ronigr. Cachfen, Areishpt. Awidau, 6200 Einw.

Anerhabn, Bogel ber Balbhühner, Mittel. europa und Afien. (Mindergattung.

Hueroche (Ur), ausgestorbene mitteleuropäifche Mueriperg 1) Giebe Grun, Anaftafing: 2) Brus ber, öfterr Staatsmanner: Harlos, Garft, geb.

1814; Ad., Kürft, 1821—1885. Auerftadt, Dorf, preug. Regbeg. Dierfeburg; hier 1806 Rieberlage b. Bergogs Mart v. Braun

fdmeig burch bie Frangofen.

Anerewald Bater u. 3 Gobne: 1) Bans Jat. 1757-1833, preuß. Staatsmann; 2) Bans Ab. Erdm. v., geb. 1792, preng. General, 1848 in Frankfurt a. Mt. ermordet; 3) Nind. v., 1795-1865, preuß. Staatsmann; 4) Alfr. b., 1797-1870, preuß. Ctontomann.

au fait (fprich: oh fah): bei ber Gache;

unterrichtet fein von einer Cache.

aufbanten: bas Rener in einem (Ediffe ) Dampfteffet verminbern. freinigen. aufbereiten: Erze bon fremben Gemengteiten Aufblahnug ber Rinder. Giebe Trommelfucht. aufboien : ein verfuntenes Boot, Frachtteile ic. mittels fcmimmender Tonnen and b. Abaffer holen.

aufbrechen (Jageripr.): Rot ob. Schwarzwith ausweiben.

aufbringen (Zeewesen): Stongen u. Ragen

an ihren Platen befestigen; im Scefriege ein feinbliches Chiff erobern.

aufgeräumt, 3. B. aufgeräumte (frohliche) Laune); gute Laune,

Aufgefprungene Sanbe ob. Lippen. Gegenmittel: 1) Reibe biefelben mit Sped und Glucerin ein und halte fie rein : 2) verrühre in 1 Taffe Regenwaffer 1 Thecloffel von reinen Sonigs, wafche bie aufgesprungenen Stellen bamit und troduc fie gut ab ob. bestreiche fie mit weichem Machie.

Aufauftierden. Giebe Aufuforien.

aufhiffen (Echiffenofen): etwas mittele Tauod. Taleizenges in die Bobe beben.

auffrengen : ein Schiff auf Bidgadwegen einem

Safen ac. auführen. Aufliegen ber Branten. Mittel bagegen: 1) Stelle ein breites Wefag mit taltem Waffer unter bas Bett und halte es fortwährend frifch. 2) lege ben Rranten auf zu weichem Gamifchleber ge. gerbtes Wildleber. Aft er icon wund, fo bertlebe gubor bie betreffende Rorverfielle mit jarb. lofem Seibenvapier. 3) Babe ihn (wenn es fein Buftand geftattet) in Tanwarmem Wannenbad mit barauffolgenber tühlerer Uebergießung. 4),Fülle ein Riffen mit hirfefpren, ungefahr 2 cm bid, und lege es unter bie leibende Stelle. Ratlich ift, zwei Kiffen zum Wechieln bereit zu halten. Dies vortreffliche Mittel wird mit Borteil auch aur Berhütung bes Gomerges angewandt.

aufrollen, in der Rriegefunde : bie feindl. Truppen durch einen gelungenen Angriff auf

eine Flanke zum allmäligen Berlaffen ihrer

erften Stellung zwingen.

Mufruhr: Teilnabme an einer öffentlichen Bufammenrottung mit Widerstand gegen Die Dbrigt, ober wiberechtlicher Botigung berfelben verbunden. Strafe ber Teilnehmer: Gefangnis nicht unter 6 Monaten, ber Rabelsführer: Buchthaus bis ju 10 Jahr. (D. Stfaib. §§ 113, 114).

auffaffig (feindfelig).

Auffeß. Giebe German, Nationalmujenm. Auffichterat: gefehl, vorgeichriebene Auffichte

beborbe bei Aftiengesellichaften :c., welche von ber hauptversammtung gewählt wird, mindeftens auß 3 Mitgliedern besteht u. bem Borftande gegenüber ben Borteil b. Teilfcheinbefiter mahrt.

Auffpringen ber Sanbe. Mittel bagegen : Aleifalbe. Rach bem Ginreiben trodne bie

Hände gut ab.

Auffteigung (Mecenfion) eines Sternes: Bogen des himmelväquatore gur Beftimmung ber Lage

eines Sternes.

MufftoBen aus bem Dagen : 1) Rimm bage: gen mehrere ichwarigebrannte Raffeebohnen ober gewöhnliche holgfohle ; 2) nimm jedesmal einen Schlud talter ober warmer Rubmilch.

aufthun (Bergwei.): fich in größerer Dlach-

tigfeit zeigen (3. B. Ergabern).

Muge (bas) menichliche, besteht aus b. Mugapfel, einer runden mit einer Gluffigfeit angefüllten Raviel. In bem borberen Teile berielben be: findet fich die hornhaut (b), hinter ihr liegt ringförmig die gran, blan oder brann gefärbte Regenbogenhaut mit bem Gehloch Bupille (f), hinter welcher wieder in einer mafferbeffen Fluffigfeit, bie ben gangen bohlen Raum bes Mugapfele erfullt, ber Blasfluffig: feit (a), die Linfe, ein durchfichtiger linien: oder brennglagartiger gerber (e), berart ichmebt, daß alle burch die Bornhaut und das Gehloch bringenden Lichtstrahlen ibn treffen muffen. An der rüdwärtigen Junemwand ist ber Cehnerb (e) ausgebreitet, welcher mit bem Gebirn in Berbindung ftebt. Bild: Menfch, Körp. Befch. V.

Muge, fernnichtiges ober furgnichtiges - mit Brille. Das fernnichtige Muge bedarf einer Brille mit erhabenen (converen), bas furgnich: tige einer mit tiefen (concaven) Glafern. Das erhabene (Blas (glaferne Linfe) vereinigt bie Lichtftrablen (und bies bedarf bas fernnichtige Muge), bas vertiefte lagt fic mehr auseinander geben (bas turgfichtige Ange bricht bie Licht-

ftrablen gu ftart). Giebe Bild: Linfe.

Mugenbrane, Chutwertzeng ber Angen.

Mugenlicht (bae) lange gn erhalten : 1) Schmerzen die Augen, fiehst du undeutlich oder er-scheinen Fleden vor den Augen, so lasse die felben einen Augenblid ober je nach Bedürfnis langer ruben ; 2) forge immer für genugenbes Licht bei ber Arbeit (am beften tommt es bon oben ober von lints); 3) lies nicht im Bette und nicht im Fabren ; 4) forge fur ge-

Anfrecht, Theob., geb. 1822, bifch. Sprachforicher. | nugenben Schlaf (befonbers folde, welche viel tejen muffen, bedürfen eines nicht zu furgen Zchlafe81.

> Augentid, Salte ber außeren Sant oberhalb bes Anges.

> Mugenspiegel, Borrichtung, um bie inneren Teite bes Muges beobachten gu tonnen.

Muglae, Monig in Glie, beffen Reichtum in großen Rinderherben bestand; beren ungehen ren Stall foll Bertules an einem Tage ge: reinigt haben, indem er 2 Bluffe hindurch leitete (baber fprichwörtlich "Stall bes Angias": burch

arge Bernachläffigung entstandene Unordnung. Augier (fpr.: Dichich), Em., geb. 1820, frang.

Dichter.

Augeburg, Sandeloftadt in Echwaben, Banern,

65.000 Ginw.

Mugur, attrom. Wahriager (aus b. Bogelfluge). Anguft 1) mannl. Borname latein, Uriprunge : ber Erhabene, Berrliche. Weibl. Formen : An guite und Augustine; 2) 8. Monat bes Jahres, Erntemonat.

Muguft 1) geb. 1526, 1553-1586 gurfürft b. Cachien: 2) Griebr. Mug. I., b. Etarte, geb. 1670, 1691-1733 Rurfürft v. Zachien, feit 1697 Ronig b. Boten: 3) Ariebr. Mug. II., geb. 1696, 1733-1763 Rurfürft v. Zachien u. Ronig

von Polen.

Augusta, Marie Louise Matharina, beutiche Raiferin, Konigin von Brengen, Tochter bes † Brogherzogs Rarl Friedrich von Cachien Wei mar Gifenach , geboren 30. Geptember 1811, vermählt 11. Juni 1829 mit Bring Wilhelm von Preugen, bem jegigen beutichen Raifer.

Augufta 1) Sanptftadt bon Maine, Berein. St. Rord Am., 8676 Ginw .: 2) Stadt in Georgia, Berein. St. Rorbam., 22,000 Ginm.

Munufte (lateinisch Augusta): Die Erhabene.

Berrliche.

Augustinue, Aureline (ber b.), der größte Lehrer ber alten Rirche, ift zu Tagafte, füblich von Sippo Regine in Rordafrita, 353 geb., + 430. Er ließ nich 387 taufen. Geine Mutter Monita, eine Chriftin, fat bamit ihren heißeften Bunfc erfullt. 395 mard er Bifchof von Sippo Regius. Er murbe in viele Streitigfeiten verwidelt, befonders mit dem britifchen Donch Belagius, welcher bie Erbjunde leugnete, mabrend er bie völlige fündliche Berberbnis ber menichlichen Ratur betonte und lehrte, daß ber Menich nur burch Gottes zuvortommenbe (nabe ben Glauben und bamit bie Erlöfung erlangen tonne. Geine berühmtefte Schrift find feine "Betenntniffe". S.Bild.

Muguftulus, Romulus. Giche Romulus

Auguftulus.

Muguftus, Cajus Julius Cafar Octavianus, geb. 63 bor, + 14 nach Chriftus, erfter romifcher Raifer, tam im Jahre 31 v. Chr. gur Alleinherrs fchaft, nachdem er fich feiner 2 Mitregenten Intonius und Levidus entledigt hatte. Unter feiner Regierung ift Jefus geboren. Giche Bild.

Muttion: Berfteigerung.

Aula: Feftfaal einer hoberen Schule. Mumale (fprich: Dmabl), Benri Gugene Philippe b'Orleans, Bergog b., 4. Sohn bes Ronigs Ludwig Philipp v. Frankreich, geb. 1822, geichnete fich als General in Algier aus.

M und D (.I u. 22): Anfang und Ende, ba im griechischen Alphabete A (-1) ber erfte und D (2)

ber lette Buchftabe ift.

au porteur (iprich: oh portohr): auf ben Inhaber (lautendes Wertpapier). [gunst. aura (lat.): Luft: aura popularis: Bolls.

Mureole: Beiligenichein, Strahlentrone. Murich, Sauptstadt b. gleichn. preug. Regbeg.,

5399 Ginm.

Muritet, mobiriechenbe, gelbe Dolbenblite ber Gattung Brimel.

Anrillac (fprich: Ohrijat), Sauptstadt b. frang.

Departem. Cantal, 13.000 Ginw.

Aurivigment ober Overnient, Raufchgelb, Stein art von citronengelber Farbe, Fettglang, geringer Barte : Karbenittel.

Murora (lat.): Morgenröte.

Anrora, Stadt in Minois, Berein. Staaten

Nordamer., 12.000 Ginm.

aurora musis amica: d. Morgenröte (ift) b. Mufen hold od. Morgenftund' hat (Vold im Mund. aurum (lat.): Gold; auri sacra fames (lat.): ber verfluchte hunger (Gier) nach Golb.

u. u. s. Abfürzung für netum ut supra (lat.): Gefchehen wie oben (abgefürzt: (8. w. o.).

ausbaldowern (Gaunerfpr.); austunbicaften. ausblafen : 1) einen Dampfteffel unter Dampf. brud von Schlamm, loderem Steffelftein, Gals. gehalt ic. reinigen; 2) bei Bodjofen bas Befchicen allmählig einfiellen.

ausbauernbe Bflangen: Pflangen, beren Stengel im Berbite abitirbt, im Friibjahre aus bem blei. benden unterirdifchen Teil neu getrieben wird.

auefindig machen.

ausgiebig (3. 2. ausgiebige Rahrungsmitten. Musgud: Ctanbort ber Chiffsmache gur Be. obachtung ber Ediffsumgebung und ber Gerne. ausholen (Schiffswefen) : Taue 2c. nach außen od. ftraff anziehen.

Austultation: argtl. Behorchen, bef. b. Berg-

und Lungengeräufche.

austaugen: mittele eines Bofemittels einen Stoff von löslichen Beftandteilen reinigen ober aus Eteinarten lostiche Beftandteile ausziehen (3. B. Cal3).

Musleerungen (menschliche); Entfernung ber felben; fiche : Abfuhr, Gruben, Liernurs Dittel, Petris Rotfteine.

auslotfen : ein Echiff aus einem Fluffe, Decrbufen ic. in bie hobe Gee führen.

ausmergen: ausrotten.

Aufonius, Decimus Dagnus, der berühmtefte romifche Dichter bes 4. Jahrh. n. Chr.

auspeilen : 1) Dicercetiefe u. Grundbeichaffenheit berfelben mit bent lote untersuchen; 2) bie gegenseitige Lage perichiebener Dertlichkeiten eines Rüftenteiles beftimmen.

Aufpicien (Aufpigien): Borbebeutungen.

ausrenten. Giebe Berrentung.

ausreuten: ausroben. Imaden. ausroben: mit ber Burgel berausreifen, urbar | Sanbtuder

ausrotten : bertilgen.

Andrufungezeichen (!) werben gefett nach Aus: briiden ber inneren Erregung, bes Befehles, ber Bitte, nach Anrufungen u. auch bei ber leberfchrift eines Briefes (3. B. Cochwohlgeborner Derr Rat!).

Ausfnat (3. B. Die Getreibe Ausfnat). ausfatig: Ausfat: bem Dlorgenlande eigen. tumliche anftedenbe Santfrantheit, im Mittel. alter auch im Abendlande verbreitet.

ausimieBen: auswahlen; ungangbare Bare abjondern. Musichuß: Gefantheit ber Be-

wählten; ungangbare, bematelte Ware. Musichlag der haut tann bloß biefe felbft be.

treffen ober auch in Begleitung einer inneren Rrantheit auftreten (letteres 3. B. bei ben Blattern, bem Gledinphus, Friefel, ben Mafern

und bem Scharlach).

Ausichlag unter Ropf - ober Barthaaren (sofern nicht Drusenanschwellung vorhanden ist) behandle burch Ginreibung bes gangen haar bodens mit Gomierfeife, nach einer Biertel ftunde mafche diefe mit lauem Waffer weg und bann öle ben Kopf mit einer Mischung bon 10 Tropfen Zimtöl und 100 g Provenceröl; diese Behandlung setze fort, die keine Krusten mehr ericheinen.

äußerft, aufs auferfte.

Muffig, gewerbreiche bohm. Stadt am linten Eibenier, Defterr., 17.000 Ginw.

Musstellungen von Gewerbeerzeugniffen fanden

fatt : 1756|57 London für Großbrit. 1791 Prag Böhmen. 11 1798 Paris Frantreich. \*\* 1835 Wien Defterreich. .. Mains Deutschland. 1842 \*\* 1843 Berlin Beltaneftellungen:

1873 Wien 1851 Loubon 1853(54 New-Port 1876 Philadelphia 1851 Mitnehen 1878 Faris

1855 Baris 1879 Gibnen 1880 Melbourne 1862 London 1867 Baris. 1885 Antwerven

Musftener : Die fcon ift es bon ben Eltern reichlich ausgestattet ju werben! Gine gu große Aussteiner aber ift Lurus, weil totes Rapital. Ueberbies tann ber Stoff burch langes Liegen bruchig werben. Folgende Ausstattung burfte für einen guten, aber einfachen Saushalt mit einem Dienfiboten angemoffen fein. 1. Bettmaine.

4 હામાત
2 ,,
i ,,
i ,,
2 ,,
-4 ,,
cr.
8 Stiid
2 ,,
ບໍ່,,
6 .,

Rüchenhandtücher		18	Stück
Blajer: Meffer, Taffentucher .		18	"
Abstaubtucher		-6	"
3. Leibmeißzeug.	•	•	"
Tagheniben		36	
	•		н
Machthemben	•	6	**
Beintleiber für ben Commer		12	,,
" " Winter		6	**
Nachtjaden		12	,,
Unterrode, weiß		4	,,
" von Flanell :c		4	
Taldentucher	•	36	**
			"
Palstucer		12	**
Etrumpfe, weiß		36	Paar
_ wollen		6	
Ruchenichurgen, weiß und farbig .		12	€tüd.
Rachthauben		12	,,
Morgennete ober Morgenhanbeben		6	,,

Anfterlig, Ctabt in Dahren; Navoleon be. fiegte bier 2. Dezember 1805 bie Ruffen unb Defterreicher.

Muftern, Duicheltiere mit rundlichen, oben wellenformig gerippten Schalen, leben in großer Babl (Aufternbante) an Welfen ber Deere beifammen, wohl auch geguchtet, beliebte Gpeife; fie tonnen langere Beit lebend erhalten werben, wenn man fie in ben Reller bringt, täglich mit Calgmaffer und mit in Calgmaffer aufgeloftem gemablenem Mais übergießt.

Nuffin (fprich: Affirinn), haubtftabt b. Teras, Berein. Staaten Nordam, 10.960 Ginw.
Auftralten 1) ber Meinfte Erbeil: alle zwijchen bem Anbijchen Ocean und Affien einerseits gerftreuten Decken und Beflegtingsten Ginestellung. Anfein und Seftlandmaffen. Ginteilung: Auftral Festland mit Tasmanien und Oceanien ob. Bolnnefien; fflachenraum; 8.952.853 gtm; Ginmobner: etwa 4.400,000 malaiifcher und oceanifcher Raffe, eingewanderte Rautafier und Mongolen. Unabhängige Staaten: Bamaii, Samoa., Tonga Anfeln; fiche die ein. gelnen. Befigungen europäifcher Staaten: beutiche . . . 228.750 afin 300.000 Ginw. englische . . 8.215.618 " 3.544.613 \*\* franzof. . . . 23.608 " 83.753 \* 397.088 " nieberl. . . . 263.000 2.590 44.665 fpanifche . . . 2) bas auftralifche Reftland: Rlachenraum: 7.626.275 gim; Gebirge: Auftralifde Miven, Blaue Berge, Macbonald., Musgrave., Rawlinfon. Rette :c. ; ft uffe: Murran, Diurumbibichi, Lach . lan und Binnenfluffe, Die nicht immer im gangen Bette Baffer haben. Raturerzengniffe; Golb, Gilber, Rupfer, Binn, Steintoblen, Gbel. fteine :c.; Palmen, Gummibaume, Beigen, Bein; Dingo, Beuteltiere, Echnabeltiere, Ameifenigel, aus Europa eingeführte Saus- und Baldtiere; Ratabus, Papageien, anbere icone Bogel, Emu, bielerlei Infelten ic. Ginwohner: 2.536.938, barunter 55.000 Gingeborene, fraftige Denfchen bon ichmutig brauner bis ichmarger Santfarbe, mit ichwargem, gefrauseltem haare, plattgebrudter Rafe, mulfligen Lippen und gutem Bart. muchfe; felbständige englische Rolonialftanten

find: Neu-Gud-Bales, Bittoria, Queenstand, Gubauftralien, Beftauftralien (fiebe bie einzelnen). Ausfuhr: Sammel. und Rinderfleifch (gefroren), Pferde, Schafwolle, Saute 20., Beigen, Bein, Trepang, Kotosnilfie, Barge 20.; Golb, Rupfererge, Binn, Steintoblen, Petroleum. Ginf u br: Fabrits und Gewerbeerzeugniffe, geiftige Getrante, Thee, Buder, Bauholg, Gifen :c. 1884 umfaßte ber gefamte Sanbelevertehr 2100 Diff. Dit.

Mustria, lateinischer Ramen für Cefterreich; Auftriacismen: ben Deutsch-Defterreichern eigentilmliche Ausbrude und Rebewendungen.

Auftriafund , Meeresitrafe, Nordl. Polarmeer. Auswanderung. Im Frieden ift biefes jedem gestattet: fur ben Krieg fieben ber Reicheregie. rung befondere Anordnungen gu. Wehrpflichtige haben jedoch ein Bengnis ber Areiserfattom miffion beigubringen; Militarberfonen u. Beamte muffen die Dienftentlaffung haben; Referviften bilrfen nach erfolgter Ginberufung nicht aus wandern. Ber 10 Jahre nach Ablauf feines Paljes ie. fich ununterbrochen im Austande auf. halt, verliert feine Staatsangehörigfeit. - Die europäifche Musmanberung nach ben Berein. Etaaten Nordam, betrug für 1875-1885 :

Aus Deutschland. . . . . 1.222.000 Denichen. Ztanbinavien. . . . . 485.000 England...... 510,000 525,000 Friand. . . . . . . . . . Schottland . . . . . 100,000 Atalien . . . . . . . . . 140.000 Defterreich . . . . . . 125.000 Ruglanb(meift Juben) 80.000 65.000 60.000

Die außerhalb Guropa burch Auswanderung v. Europäern angefammelte weiße Bevolferung betragt etwa 70 Millionen, bavon in Rorbamerita u. Merito etwa 55 Dlill.

ant - aut (lat.): entweber - ober (munbartl.: ant Saut, aut nant), entweder alles od. nichts

Muteur (fprich: Ctobr): Berfaffer, Urheber. Anthenticitat: Echtheit Glanbwurbigteit; Un thentie: Cotheit, Glaubmurbigfeit; authen. tifch: echt, glaubwfirbig. auto, in Bufammenfebungen: felbft.

Autobiographie: Beichreibung b. eig. Lebens.

Autochthone. Giebe Aboriginer.

Auto ba fe (port.): Sandlung bes (Maubens; feierliche öffentliche Beitrafung ober Sinrichtung von ber Inquifition verurteilter Reger in Portugal u. Evanien.

Antobibaft: Celbfigelehrter: einer, ber fich felbft (ohne munblichen Unterricht) belehrt bat.

Antograph, eigenbanbiges Schreiben; Auto graphie: lieberbrud von Sanbichriften, melde porher auf Lavier geichrieben murben.

Autofrat: Gelbftherricher. [beweger. Antomat: felbitthätige Dafchine, Eclbft. Antomedon, Magententer bes Achilles vor Troja; gefchicter Wagenlenter überhaupt.

Antonomie: Celbitgefetgebung (eines Bolles

ber Bernunft).

Antopfie: Celbftanficht; Augenschein.

Mutor: Urheber, befonbers Urheber einer Edrift; Berfaffer.

Antorifation: Bevollmächtigung, Bollmacht; antorifieren: ermächtigen; Antorität: Anfeben; angefebene Verfon, Bewähremann; Fach mann, Sachlenner.

autos epha (griechijch airtos ega): er (ber

Meifter, Lehrer) felbft hat es gefagt.

Mutun (fprich: Otong), Hauptstadt d. franz. Departem. Saone u. Loire, 12.900 Ginw. Muverguse (prich: Otong), Landschaft in Mittelfranfreich, 13.760 jafut, 800.000 Ginw., (Aubergnaten).

Aurerre (fprich: Otkahr), Sauptstadt tes frangof. Departem. Donne, 16.200 Ginm.

Mun, altejte befannte bijch. Dichterin, 12. 3hhbt. Moncement (forich: Awangfemang): bad Muf. rilden in eine hobere Stelle; avancieren (ipr .: abangfieren): borriiden. anivärter.

Avantagenr (jpr.: Amangtafchöhr); Officiers. Montgarbe (fprich: Amanggarb): Beeresvor-

Muaren, mongolifcher, ranberifcher Bolfestamm onlich ber Enne, von Rarl bem Brogen befiegt,

fpater veridimunben.

Ave imperator, morituri te salutant(lat.); Beil dir, Raifer, die dem Jode Geweihten begrugen bich; fo riefen bem Raifer Claubins bie Bechter gu, welche anläglich ber Eröffnung ber Entwäfferung bes Fuciner Zees ein blutiges Seegefecht burchführen fouten.

Noeilallement (jpr.: Awe Latimang) Brüber: 1) Chrift. Bened., geb. 1809, dentsch. Polizei Schriftit.: 2) Rob. Chrift. Berth., 1812—1881,

deutich. Reifenber.

Avellaneda 1) Bertrubis Bomes be, 1816-1873, fpan. Dichterin; 2) Nicolas, geb. 1836, argentin. Staatsmonn, 1874- 1880 Prafibent.

Nve Maria (lateinisch : auch "Englischer Gruß" genannt): Gegrüßt feist du, Maria, nach gut. 1,28, wo Gabriel zu Maria so spricht. Ter tirchlich angenommene Wortlaut ift folgenber: "Gegruft feift bu, Maria, boll ber Bunbe; ber berift mit bir, bu bift gebenebeiet unter ben Beibern, und gebenebeit ift bie Frucht beines Leibes, Befus. Deilige Maria, Mintter Bottes, bitt' fur une arme Gunber, ieht und in ber Stunde unjeres Tobes. Amen."

Aventinue, Joh. (cig. Turmage), 1477—1534, banr. Geichichtichreiber.

Avenne (jorich: Ameniih): Strafe mit Baum

Avernus, fleiner Araterice bei Cuma, Unterital., im Attertume als mit bem Totenreich in Berbindung fiebend angeseben.

Averrhoee, berühmter Beltweifer ber Araber, ber "Ansleger" (bes Ariftoteles) genannt, lebte 1126-1198 meift gu Corbova.

Avere: Die Borber , Bildfeite einer Dinige.

(Gegenfat: Revers).

Averja (ipr.: Awerja), Stadt, Unteritalien, Prov. Caferta, 20.300 Ginw.

Averfion: Abneigung.

Averfum: Abfinbungs , Baufchfumme

avertieren: benachrichtigen; Avertiffement (fprich: Abertiffmang): Benachrichtigung.

Muchron (fprich: Awarong) 1) Glug in Gud-Frantreich; 2) frangof. Departem., 8743 qlm, 111.000 Einw.; Sauptft. Robes.

Avicenna, 3bn Gfina, 980-1037, arab. Belts weifer und Beilfundiger.

Avignon (fprich): Awinjong), an dem Rhone, Hauptft. bes fraug. Depart. Bauclufe, 41.000 Ginw .: befondere berühmt ber Bapfipalaft. Als die Papfie von Frankreich abhängig wurden (befonbere burch Philipp ben Echonen), fiebelten fie nach Avignon über u. blieben bort faft 70 Jahre (1309—1377).

Avila (fpr. : Awila), Hauptst. b. gleichnam. (altfaftil.) Prov. (7722 afm, 187.300 Em.), 9400 Em. Avid: Anzeige, Bericht; Avifo: 1) Melbung, Marning; 2) Edmellfriegebampfer jum Rady.

richtenbienit.

Avis au lecteur (fpr.: Awisoleftöhr): (zur) Rachricht für ben Leier; aut zu beachten!

avifieren : benachrichtigen, anzeigen. a vista (ital.): bei, nach Cicht.

Avoir du poids (franz. fpr.: Awoahr büboan; engl.: Ewerdieus), engl. Panbelsgewicht; als Pfund = 453,59 g.

Avola, Stadt, Sizilien, 12.300 Ew.; Buder-rohr u. Weinbau.

å vous (fpr. : awuh): Ihnen! es gilt Ihnen! es ift an Ihnen!

Avricourt (fprich: Amrifur), beutscher Greng-

ort in Lothringen, 1300 Ginm. Ama, Ctabt in Birma, 30,000 Ginm.

Arenberg, Gebirgeteil bes Glarnifch am Bierwaldstätterfee, 1022 m boch, mit ber Tellstapelle u. b. Axenfrage zwifchen Brunnen u. Aluelen. Ariom: Grundfat, eines Beweifes nicht bebürftiger Cat.

Apoloti, meritan. Dold ber Edmanglurde. pflangt fich als Larve (burch Riemen atmend) fort.

Art (z. B. Arthich.) Anacucho (fpr.: Ajatuticho), Ctabt in Peru, Züdamer., 20.000 Einw.

Unr (fprich: Chr), Ctabt am Cinbebufen, Edjettfant, Sauptft. ber gleichnam. fteintoblen. reichen ichott. (Brafichaft (2975 gem, 217.600 Gw.), 21.000 Ginn.

Myrer, Jatob, † 1605, beuticher Schauspielbichter.

Myuntamiento (fpan.) : Stadtrat, (Bemeinberat. Malie (Gelfenftrauch) , Pflanzengattung ber Beideftraucharten (Gricaccen), mit vielen 216. arten, beliebte Bierpffange; Beimat: Die lanber am Schwarzen Meere, Mfien, Nordamerita.

Uzentio (forich: Affetio), Maijimo, Marchele de, 1798-1866, ital. Ctaatom. u. Baterlandefreund. Moren ober Sabichteinfeln, Gruppe von 9 Anfeln im Atlantischen Ocean zwischen Afrika

und Amerita, Portugal gehörig.

Agteten nennt man Die Bewohner Dierifos gur Beit ber Entbedung bes Lanbes burch bie Europäer. Gie maren auf einem giemlich hoben Stande ber Bilbung.

Mgur: himmelblaue Farbe.

b. Borgeichnung in ber Dlufit: Berabfebung

einer Rote um einen halben Ion.

Baal: Connen. u. Lichtgott ber alten femitifchen Bolter, zuweilen auch von ben Juben als Bobe verehrt, baber bas Bort: "Baalebienft": Bogenbienft, falfcher Gottesbienft. Baalbed (Beliopolis), einft eine große Sanbels.

fladt in Sprien, zeigt jest nur noch bie 4-5 Kilometer Raum bebedenben Trümmer feiner

alten Brachtbauten.

Baallarat, Stadt in ber Rolonie Biftoria (Züb.

auftralien), 41.000 Ginm.

Baar. Landichaft auf bem Comarawalde im Großbergogtum Baben.

Bab-el-Danbeb. Meerenge awifchen Affen und Mfrita, verbindet bas Rote Deer mit bem Inbijchen Ocean.

Babeleberg, Schlog am linten Ufer ber Savel bei Botsbam, 1834-19 im normannischen Stile erbaut, mit iconen Gartenanlagen, Lieblings aufenthalt Raifer Bilbelm's I.

Babeuf (fprich: Baboff), François Roel, geb.

1764, frangofijder Rommunift, 1797 guillotiniert. Babylon, alte Sauptfladt von Babylonien am Euphrat; bort Babylonijcher Turm, Riefen

tempel bes Baal, jest ein Trummerhaufen. Babylonien, in ber Bibel Ginear genannt,

fruchtbare ganbichaft am Guphrat.

Bachanalien: Bachusfefte, Erintgelage. Bachant: Teilnehmer an ben Bachusfeften. Bacchus (griechisch Dionnfos), ber Gott bes fraftigen u. feurigen Raturlebens, bef. b. Meines. Baccio bella Borta (Fra Bartolommeo), ita-

lienifcher Maler (1469-1517).

Bad, Johann Sebaftian, geb. 1685 in Gifenach, 1750, Deifter ber Tonkunft, ber weltliche und geiftliche Dlufifftude fouf, unter letteren beionbers Oratorien.

Bacharach a. Rhein, alte Ctabt in ber Rheinbro. bing, am linten Rheinufer, mit ftartem Beinbaue.

Bachforelle, Gifch ber Gattung Lachs, mit roten Rleden auf hellem Grunde und gartem Bleifch;

lebt in klaren Gebirgsbächen.

Bacillus (Fadenbatterie), Gattung d. Spaltpilze. Bad (bie; Ediffsmefen): 1) Ted bes Borberfchiffes: 2) Couffel; Badbord: linte Chiffsfeite, wenn man nach vorne ficht : badbolen: bie Geget gegen ben Daft bruden, jo baft bas Chiff rudwarts geht; badliegen: biefer Buftand felbft; Badegäfte: Tijchgenoffen; Baderolle: Berzeichnis berfelben; Badftag & wind: fcrag von rudwarts wehender Wind.

baden; badit, but, bute.

Bader. Die unumgangliche Rotwenbigfeit ber Erzeugniffe Diejes Sandwertes lagt eine burch. greifende Stodung nicht gu; im Jahre 1882 gab es in Deutschland in ber Baderei und Ronditorei 70.194 mannliche felbständige Berfonen, ferner

wöhntichen Gehilfenstande angehörten. Runac Leute, welche fich biefem Sandwerfe widmen wollen, muffen wegen ber bamit verbundenen Nachtarbeit von guter Gefundheit fein; die Lehrzeit beträgt bei freier Station 3 bis 4 Jahre; auch ift zu raten, fie bei einem Angehörigen ber beitebenden Badermeiftervereine burchzumachen, ba bie Deifter berjelben nur benen Arbeit geben, welche bei einem folden ausgelernt haben. Fadgeitidrift: "Allgem. Bader und Konbitor. beitung", Stuttg., woch. 1mal, viertelj. 2 Mart; "Bader u. Konditor 3tg.", Berlin, 2mal woch., viertelj. 2,25 Dt.

Baduang, Ctabt in Mürttemberg, 5000 Ginm.

Badvicife: Daulichelle, Chricige.

fpr.: Badunde; engl.): Sinter-Sagwaga? malber, unbebaute Landftreden in ben Berein. Etaaten Horbamerita.

Baco, Roger, gelehrter englischer Franzistanermonch, geb. 1211, wegen feiner Renntniffe ber Maturfrafte ale Bauberer berfolgt , + 1294.

Baco, Francis, Lord von Berulam, geb. 1561 in Yondon, † 1626, englischer Staatsmann (als welcher er ber Bestechlichfeit und bes Mints. misbrauchs angeflagt wurde) und Weltweifer. ber die Erneuerung ber Wiffenichaften und Grunbung berielben auf bie Erfahrung anftrebte.

Bacon, Francis 29., 1810-1886, ameritan.

Majdinenbauer.

Bace Bodrog, ungar. Comitat, gw. Donau u. Theiß, 11.080 afm., 638.000 Gm. . Pauptort:

Zzombor.

Bacterien: faben., ftabchen. ober puntiformige einzellige Spaltpilge, welche fich fehr fcnell vermehren und in fich gerfepenben Stuffigfeiten bie (Bahrung beforbern (in ber Dlilch, im Giter, im Blute als Trager bes Milgbrandgiftes). Bei ge. miffen Rrantheiten find baber die Bacterien im Blut und in ben Aussonderungen Die Erager bes Anftedungeftoffes.

Bad. Ziehe Dampfbaber, Fugbaber, beiße Mutterlangebaber, romifch irifche Malzbäder, Bader, ruffiche Bader, Echwejelbader, Senj-bader, Siebader, Bollbader.

Babefer, Karl, 1801—1859, beutscher Gerans-geber von Reischandbüchern.

Baben, Großherzogtum bes Deutschen Reiches, 15.081 gfm, 1.600.839 Ginm. (Giche Landfarte). (Brogherzog Friedrich, geb. 9. Ceptember 1826; Erbgroßherzog Friedrich Wilhelm, geb. 1857.

I. Land und Leute: Bodenbeschaffenheit: Größtenteils Berg und hügeltand, jum fleinsten Teite Ebene cam Rheine). (Bebirge: Zchwarzwald, Aura, Kaifer finhl, Cdenwald, Bergstraße. Flüsse: Mhein mit Butach, Alb, Webr, Wiefe, Ranber, Gig, Ringig, Rend, Acher, untere Murg, untere Alb, Pfing, Caalbach, Kraichbach, Redar: Main (fleine Grenzitrede, mit ber Tanber); Donau (Ur fprung). Geen: Bobenfee (Bellerice, ein Zeil bes Dberfees, Ueberlingerfeet, Mindel , Ilmen , Mummel., Feld- und Titifee. Witterungs-671, welche bem hoberen, 102.604, welche bem ge- verhaltniffe : Mittlere Sabreswarme je nach ber Sihenlage verichieden, von 10,88 Grad Celf. | 1577-1622 Georg Friedrich I., bantt ab. (Mannheim) bis 6,77 (Billingen). Bevolter. ung: Am Bobenfee Schwaben (jog. Geehafen), im Oberlande (bis gur unteren Murg) Alemannen, im Unterlande granten; ftrebfame, rabrige Menfchen, lebhaften Anteil an allen Fortfchritten in Bewerbe, Munft und Biffenichaft, öffentl. Leben zc. nehmend, vaterlands. und freiheits liebend; in einigen Wegenden (in ben Thalern bes Schwarzwalbes, im Sauenfieiner Landchen) atte fleibfame Bolfstrachten. Erwerbeber. haltniffe: Landwirtschaft, Beinban, Bich. aucht, wenig Bergban, Gewerbe (Biefenthal und Ober-Rheinthal bei Bafel, Schwarzmalb, Die größeren Städte), Handel (Flösserei, Schiffjahrt). Religion: überwiegend katholisch. Staatsverfaifung: verfaifungsmäßig beichränkte Do-narchie, bas heer ein Teil bes preuß. heeres, Boft und Telegraphen in Sanben bes Reiches; Garben : Mot und Gelb.

II. Beichichte:

Das Land, uriprilinglich bon Relten bewohnt, fam fpater in ben Bent ber Homer und murbe mahrend ber Bolfermanberung von Alemannen bescht.

496 dem fraufijden Meidie einverleibt, blieb es ein Teil bes Bergogtums Alamannien, bis feit bem 11. Ihhbt. bas haus ber Zähringer im weitl. Schwarzwald an Macht gewann.

1052 Berthold I. v. Bahringen, Bergog; beijen 2. Sohn Bermann I., Stammvater b. bab. Saufes, nennt fich Martgrat v. Baben (+1074).

1190 Sermann IV. firbt auf bem Arenginge in Allexandrien.

1. Teilung ber bab. Lande in die Dlart. grafichaft bochberg, Breisgau u. Ortenan ic. Babeniche ginie:

1190-1243 Bermann V. erwirbt Turlach, Ett. lingen, Biorgheim, Sinsheim, Eppingen.

1218 Bermann VI. erwirbt Defterreich und Steiermart, tritt die bab. Lande an feinen Bruber Rudolf I., ben Gründer bes bab. Fürftenhaufes, ab ; fein Cobn Friedrich mit Konradin bon Dobenftaufen in Reapel enthauptet.

1372-1431 Bernhard I.; bie Grafichaft Sochberg gurüderworben.

1431-1473 Jafob I., der Weife. 1137 Erwerb von Mabiberg, Labr :c.

1533 Teilung in die Baben Babenfche u. Baben-Durlachiche Linic.

Baben . Baben:

1527 Martgraf Bernhard III. führt die Rirchen. befferung ein.

1571-1588 Philipp II. führt bie fathol, girche wieber ein, ebenfo

1600-1677 Wilhelm I.

1677-1707 Ludwig Wilhelm (ber Türkenlouis gen.), ausgezeichneter Gelbherr.

1771 Die Linie Baben Baben ftirbt aus.

Baden Durlach:

1527-1553 Martgraf Ernft forbert die Rirchen. befferung, unterbrudt ben Bauernaufftanb. 1553-1577 Rarl II., Durlach Sauptftadt.

1622 Schlacht bei Wimpfen, Georg Friedr. von

Tilly geichlagen. 1622—1659 Friedrich V., 2 mal herr von gang Baben, 2mal vertrieben, bas Land fchred. lich vermiiftet.

1659-1677 Friedrich VI. 1677-1709 Friedrich VII., Baden burch die Frangolen fcredlich verwilftet.

1709 -1738 Marl III., er gründet Karlkruhe. 1738-1811 Rarl Friedr, hebt die Leibeigenschaft

auf, fordert Landwirtich., Gewerbe u. Bandel. 1803 Baben wird um 3800 afm vergrößert u. aum Rurfürftentum erhoben.

1806 Reue Berniehrung um 2533 gim und bie großherzogliche Würbe.

1811-1818 Rarl Endwig ertfart die Gohne aus Rarl Friedrichs 2. Che mit Freiin Quife (Bener v (Benereberg für erbfähig, wogegen Bapern vergeblich Biberfpruch erhebt.

1818 wird bie Berfaffung gegeben. 1818-1830 (Broßherzog Lubivig.

1830—1852 (Brofibergon Leopold.

1818 Freischaren b. Deder u. Etrube.

1819 Colbatenaufstand in Starlerube; ber Großherzog verlägt bas Land; eine zeitweilige Regierung wird eingefest; preug. Truppen ruden ein.

1852-1856 Pring Friedrich Regent für ben regiernnasunfahigen Erbarofbergog Lubwig.

1856 Pring Friedrich (Brogherzog.

1866 Baben unter ben Gegnern Breugens. Gefechte bei hundheim u. Berbach.

1870|71 Die babischen Truppen siegreich unter General Werber, bei bei Mnite u. Belfort. Baben 1) Baben bei Wien, Schwefelquellen, Babeort, 9600 Giniv. ; 2) Baben in ber Gdyweig,

Stanton Margau, Babcort, 3700 Ginw. Baben Baden, Stadt im Großherzogtum Baben,

12.000 Ginm., berühmt burch feine icone Lage. feine milbe Buft und feine Baber.

Baberegein: 1) Babe immer eine Stunde vor, nie unmittelbar nach einer Mahlzeit; 2) ruhe vor dem Babe aus, bis aller Schweiß ver-ichwunden, herzichlag u. Atmung fich beruhigt haben, vorhandene Ernifdung vergangen ift; 3) in Flugwasser bleibe höchftens 5 Minuten, mafche fofort Ropf u. Bruft; in warmem Wasser bleibe 10-20 Minuten unter fortwährenbem Reiben bes Rorpers; 4) nach bem Babe mache (an warmen iconen Tagen) maßige Bewegung : 5) if erft nach einer Ruge von etwa 1/2 Ctunde; babe nie öfter ale einmal taglich; 7) gewöhne

bich nicht an blog warme Baber.

Babefcwamm, Pflangentier bes Abriatifchen,

Mittelfanbifden und Roten Meeres, bie balmatinifchen u. levantinifchen find bie beften.

Bacja, Stadt, Jaen, Span., 14.400 Ginm. Baffin (fpr. : Baffin), Will., 1584-1622, engl. Zeefahrer, nach ihm die Baffinsbai benannt. Baffinsbai, Teil des nordl. Giemeeres, im Beften v. Grönland.

Bag (fpr. : Bagg; engl.) : Zad, Ballen Banm.

wolle = 120 fq.

Bagage (fprich: Bagabich): Reifegepad; Gepad marichierenber Truppen (außer ber Diunition); Pad ; Gefindel.

Bagatelle: Rleinigfeit.

Bagatelle-Prozeg: Bivil-Brogeg in Sachen bis 300 Mt.

Bagbab, Stadt am Tigris, in Mesopotamien,

60.000 Einw.

Banebot (fur.: Baicot), Balter, 1826-1877. enal. Raturforicer.

Bagelen, holland. Refibentichaft auf Java, 8127 gfm, 1.282.400 Ginm.; Sauptft. Burmorebícho.

Bagge, Zelmar, geb. 1823, btich.Musikichriftstell. Bagger: Schiff mit Mafchinen gur Bertiefung

bes Tahrmaffers.

baggern: ein Gemäffer von Schlamm u. andern ungehörigen Gegenftanben reinigen.

Baggefen, Jens, 1764-1826, Dichter in banifder und teuticher Sprache.

Bagberma, Stadt, Sixilien, 12.700 Giniv. Bagbirmt, Regerreich in Mittel Afrika.

Bagiba, bentich. Befigung a. b. Eftavenfufte,

Weftafr., beutiche Sandeleftellen.

Bagneres (fpr. : Banjahr), Rame frang Babeorte: 1) be Bigorre, frang. Dep. Oberpure-naen, heiße Quellen, 7400 Ginm.; hier bas icone, vom oberen Abour burchfloffene Campaner Thal; 2) be Luchon, im franz. Tep. Obergaronne, beige Schwefelquellen, 4000 Ginm.

Banno, Strafanftalt (für Galcerenftraflinge). Bahama-Jufeln, britifche Infeln in Bestinbien. Bahamalpur 1) engl. ind. Echntitaat b Prov. Panbichab, 38.850 gim, 580.000 (fm.; 2) Hauptft. berfelben, 14.000 Ginm.

baben: erweichen (burch Barme ob. Danibi);

Bahia 1) Proving in Brafilien, 426.427 qlin, 1.655.000 Em.; 2) Sauptst. berf., 140.000 Ginm.

Babn, bie (: Deg).

bahnbrechenb (neue Dege öffnenb).

Babnfen, Jul. Friedr. Hug., 1830-1881, beutider Bettweifer.

Babr, Christian, 1798—1872, deutsch. Zprach. u. Altertumsforicher. Babr, in arab. Ortenamen : Baffer, Glug.

Bahrbt, Rarl Friedr., 1741—1792, evang. (Bot tesgelehrter, beuticher freigeiftiger Echriftfteller.

Pabre, aufbahren.

Bahreininfeln, gu Arabien gerechnete Infel-gruppe im Berf. Meerbufen mit uralter Berlenfischerei ; jahrl. Ertrag diefer etwa 5 Diill. Mart. Bai (bie): kleiner Dicerbusen.

Baja, Stadt a. d. Tonau, Ungarn, 19.500 Ew. Baja, altrom. Babeort am Golf v. Possuoli (Bucht v. Baja), wentl. v. Reavel.

Bajaberen (eigentl. Dewedaichies : Dienerinnen ber Gotter), indifche Sangerinnen u. Tangerinnen.

Bajaged (Bajefid) 1) B. I., Dichilberim (: ber Blip), 1389-1403 Gultan ber Osmanen, erlag bem Mongolenthan Timur; 2) B. II., 1481-1512 Gultan ber Demanen, b. feinem Coline Gelim gur Abbantung gezwungen if. vergiftet.

Bajagjo: Poffenreifer.

Baignoire (fpr.: Bannjoahr): Babemanne, mannenartig borfpringenbe Theaterloge.

Baitalfee, Binnenfee in Rorbafien, 34.900 gfm. Blachenraum.

Baillent (for.: Bajot), Fabrifft., frang. Dep. Mord, 13.000 Einw.

Bailli (fpr. : Bahii): Borfteber.

Baillot (for. : Bajo), Bierre Darie Franc., 1771 -1842, franz. Tondichter, Lehrer b. Geigenspiels. Bailly (fpr. : Boji), Rean Sylvain, geb. 1786, guillot. 1793, frang. Sternkundiger u. freifinn. Parteimann.

Baily (spr. : Behli) 1) Francis, 1774—1844, engl. Eternfundiger; 2) Ebward Sobges, 1788

-1867, engl. Bilbhauer.

Baini, (Biufevve, 1775-1844, ital. Tonbichter

Mufilichriftfteller.

Bain. Marie (ipr. : Bang. Marie) : Bafferbab. Bajonett: Flintenfvieß, meift mehrichneibige Dieb. ober Etichmaffe ber Fugtruppen, gum Muifteden auf bas Bewehr eingerichtet.

Baireuth u. Bapreuth, Ctabt in Banern, Ober-

Franten, 23.500 Ginm.

Baifd, Berm., geb. 1856, beuticher Daler. Baifer (fpr. : Bafeh) ; 1) Rug; 2) Art bon

Budergebod.

Baiffe (fprich: Bag): bas Gallen bes Rurfes ber Wertpapiere auf ber Borfe; à la baisse fpetulieren: auf bas Ginten ber Borfenwerte rechnen. Baiter, 3ch. (8., 1801-1877, deutsch. Sprach. foricber.

Bajus (be Bay), Diichael, 1513-1589, lathel.

Gottesgelehrter.

Batalabari, Bezeichnung ber Defibetichuanen. Ziche auch Bafuto.

Pate (Baate), Marnungezeichen für bie Cchiffer an gefährlichen Stellen ber Rluffe ober Ruften.

Bater (ipr .: Behter), Gir Camuel Bhite, geb. 1821, engl. Afritareifenber.

Balewell (ipr.: Behluell), Rob., 1726-1795, engt. Rubtierzüchter (verlaufte einen feiner Gchafbode für 420 Bi. Stert. = 8400 Dt., nach bem ihm berfelbe in einer Evrungzeit 1260 Pf. Sterl. = 25.200 Dl eingetragen batte).

Bathuifen (ipr.: Batheuf'n), Ludolf, 1631-1708, holland. Daler u. Munieritecher.

Batis, Rame mehrerer griech. Babrfager:

Provhet.

Battalaurene (engl. Bachelor; frang. Bachelier): Benter ber unternen Gelehrtenmurbe (einer Univerntät :c.); Baccalauréat és-lettres: Batt. in Sprachwijfenichaft u. Geschichte: Bacc. es-sciences: Baft, in Diathematif n. Naturwifienschaften.

Batonyer Balb, Balbgebiet in Ungarn, bis 707 m hoch, babin gablreiche Echweineherben gur

Dlast getrieben.

Batterien. Giehe Bacterien.

Battrien, Landichaft in Affen, am oberen Ogus,

uralte Stätte menichlicher Bilbung.

Battfdifarai (= (gartenpalaft), chem. Gip ber Tatarenthane in ber Arim, jest 14.000 meift tatarifche Ginmohner. Batu, Dauptft. bes gleichnam. ruff. Gonbern. (40 186 gfm, 570 000 Einw.), am Kafvifee, Safen u. Handelsplay, 16 000 Einw; in der Rähe be beutenbe, icon int Altertume bet. Erbolquellen.

Bafunin, Mich., 1814—1876, ruff. Umfturzmann. Balahiffar, Die Trummer ber alten Stabt Beffinus in Meinaffen, mit mertwürdigen Baubenfmälern.

Balaflama, ruff. Safenft. b. Arim; hier 1854 Rieberlage ber Englander burch bie Ruffen.

Balalaita, ruff. Saiteninftrum. (Art Bupfgeige). Balan, Herm. Ludw. v., 1812-1874, deutscher Ztaatsmann.

Balaena (lat.): Malfifch; Balaenidae: Tier familie ber Balfiiche: Balaenopreta: Zwergwal. Balance (fprich: Balangs): Bage, Gleichge wicht; balancieren (fprich: balangfieren); bas

(Bleichgewicht halten, ichwanten.

Balbi, Abriano, 1782—1848, ital. Erdfundiger. Balbo, Cefare, Graf, 1789-1853, ital. Ctaats mann u. Schriftsteller, fprach zuerft ben Bebanten aus, baf bie Ginheit ber Freiheit por ausgeben müffe.

Balbin, Basco Runez de, 1475—1517 (ent hanvtet), fpan. Abenteurer, brang in Amerita

bis gur Zubice (Panama) vor.

Batch, aighan. Etabt, Turfestan. Batchafch, Gee an b. Sugrenze ber Kirgifen. fteppe, etwa 21.805 gim Atachenraum.

Baldachin: Traghimmel, Thronhimmel. Baldamus, Aug. Karl Eduard, geb. 1812, deutscher Bogelfundiger.

Batoc, Jatob, 1604-1668, Jefuit, fat. Dichter. Balduin, mannticher Borname beutschen Urfprunge: tühner, berghafter Freund.

Baloung (gen. Grun ob. Grien), hans, bentich.

Mater, Beichner u. unbferftecher.

Balbur, in ber nordischen Götterlehre Gott bes Lichtes und bes Commers, wird auf In ftiften Lotis von feinem blinden Bruder Bobur (Winter) getotet.

Balearen, fpanifche Infeln im Mittelmeere, an b. Oftfufte v. Spanien, 4.817 glm., 290,000 Cm. Balfe, Dlich. Will., 1808-1870, engl. Tonbichter.

Bain, die Balge.

Balize (fprich: Ballis), Hafenplat und Sanpt ftabt von Brit. Sonduras, Amerifa, 7000 Ginw. Balfan, ber (Samus), (Bebirgetette auf ber

griechijch türfifden Salbinfel; baber

Battanhalbinfel, Die füboftliche Salbinfel Guropas, auf welcher die Türkein. (Briechenland liegen. Balton: Austritt an einem Gebande, unbebedter, von einem Geländer umgebener Borbau

an einem Stodwert. Ball, bie Balle.

Ball, Thom., geb. 1819, norbam. Bitbhauer. Ballade: ergählendes Gedicht mit fart bervor

tretender Empfindung.

Ballanche (jpr. Ballangich), Pierre Gim., 1776 -1817, frang. Weltweiser mit relig. Grundlage. Ballantyne (fpr.: Ballantein), James R., 1813-1864, engl. indijch. Eprachforidier.

Ballaft : Belaftung eines Echiffes gur ber ftellung ber Standfahigfeit, besteht aus Steinen (3. B Ergen), Metallen, Baffer :c.; Ballaft

pforte: Zeitenöffnung bes Schiffes zum Gins laben bes Ballaites.

Ballen (ein) Banmwolle: 400--140 engt. Pfund ; Garn (in England) : 60 Bad gu je 4 Pib.; Hafenfelle: 100 Stud; Raffee: 130-200 Pib.; Leber: 20 Wollen ober 200 Stud; Unften; Tuch: 12 Stud.

Ballenftebt, Etabt, Berg. Anhalt, 5000 Ginw.

Ballet: Munfttang auf ber Buhne.

Ballhorn, Joh., 1531-1597, Buchbruder gu Lübed, foll am Schluffe einer von ihm herausgegebenen Ribel fatt ber fiblichen benne mit einem Rorbe voll Gier einen Sahn mit einem folden abgebildet u. fo Beranlaffung gegeben haben gur Bilbung bes Bortes verballhornen: ben Inhalt einer Edrift burch vermeinttiche Verbeiserung verschlechtern, in Unfinn umwandeln ob. verbunfeln.

Balliftit : Lehre vom Burfe, Gefchoglehre. Ballon (fprich: Ballong): großer Ball; jum

Muffteigen bestimmter Luftball; tugelförmiges Gladgeiaß zurAufbewahrung von Schwefelfaure're. Ballotage (fpr. Ballotahich): Abstimmung mittels weißer u. ichwarzer Augeln, mittels Augelung.

ballottieren : abftimmen ober wählen mittele weis her(bejahender)u. fchwarzer (verneinender) Angeln. Balmes, Don Janue, 1810—1818, fpan. icho-

laftifcher Beltweifer.

Balmoral (fpr.: Balmorel: Gip b. Majeftat), tonigt. Echlog in ben ichottischen Sochlanben. Balmung, Rame bes Comertes Siegfrieds

in ber Mibelungenfage. Balneologie: Baberlebre: Balneographie.

Baderbeschreibung; Balneotherapic: Baber:

heitfunde. Balfall Scath (fpr. : Balfall Sigth), Borftabt

von Birmingham, Engl., 22.500 Ginv. Balfame ober Beichharze neunt man Barge, welche in Folge ihres Gehaltes an atherifden Delen gang ober halbfluffig find, bef. Ropaiva , Beru. Meffabalfam.

Balfamine, Springfraut, Pflanzengattung mit Rapfeln, die bei leichter Berührung auffpringen. Batta, Stadt, ruff. (Bonv. Podolien, 22.500 Em.

Balta Liman, europ. Bucht des Bosporus. Balthafar, mannlicher Borname hebraifchen Ur. fprungs: Borfteber bes Kriegswesens, Kriegsrat.

Baltimore, Sechafen in ben Bereinigten Staaten Nordamer., Maryland, 332 000 Einw., Univerfität: Die Stadt hat ben Ramen v. Baltimore, Georg Calvert, Bord, 1578-1632, dem Rarl I., Ronig b. England, ben Landftrich ichentte, ber beute ben Staat Marnland (fiehe Diefen) bilbet. Teffen Rachtommen regierten die Molonie bis jum nordamerit. Unabhängigfeit&frieg.

Battifch Port, Sandelshafen in Efthland,

Mukland, 1000 Cinw.

Batger, Joh. Bapt., 1803-1871, fatholifcher (Botteegelehrter.

Batufter: Belanderfaulchen; Baluftrabe:

Bruftlebne, Gelanber.

Balg: Paarungezeit b. Malbhühner, Coneb. fen, Araniche: balgen: ben Lodruf (der Gahne) l ertönen laffen.

Balgar (fpr. : Balfad) 1) Jean Louis (Bueg be, 1 1594-1654, frans. Edriftfteller : 2) Bonore (be). 1799-1850, frang. Ergabler. Bamberg, Stadt in Dber Franten, Banern.

31.000 Giniv.

Bamberger 1) Deinr. v., geb. 1822, öfterr. Seitfundiger; 2) Ludwig, geb. 1823, beutschfreifinn. Parteimann, Edriftiteller.

Bambino (ital.): fleines Rind; santissimo

A 2 4 4 4 4 5

bambino: Jefustind. Bamborichiaden): Bemalbe, welche Gruppen von Bauern, Zeelenten, Epielern, Trinfenben, Bettlern, Ranchern in ftart berber Beife baritellen: ber Rame ftammt von Pieter von Laar, etwa von 1585-1617, einem holland. Daler, ber guerit folde in Stalien mit großer Meifterichaft barftellte u. wegen feiner Aleinheit ben llebernamen Bamboccio (= Anirvo) erhalten batte.

Bambut, goldreiche Landich, in Zenegambien. Bambus, Bflange aus ber Familie ber Grafer, wird baumartig, bilbet in ben warmen Gegenben

bichte Balber.

Bamion, nordafahan, Gebirgethal mit Ban über bas Sindufufchgebirge u. vieten alten Tent-

Ban. Litel bes tonigl. Etatthalters in groa-

tien, Ungarn.

banal, urfprünglich: was bem Lebensheren gutam : jett : gewöhnlich, allgemein.

Banana, Sandeisviat am Rordufer b. Rongo.

münduna.

Bananen (Bijange), Staubengemachie ber warmen Gegenben, 2-10 m boch; bie Blatt r 2 -4 m lang, 1/2 m breit : Die Fruchte ein Rah rungemittel, Die Blatter gur Bapiererzengung :c. Banat, fruchtbare Landichaft in Ungarn,

28.000 gfm; viele beutiche Anfiedlungen. banaufifd: handwertemäßig, niebrig.

Band, Brüber 1) Rarl, geb. 1811, beuticher Ionbichter u. Minfitichriftsteller: 2) Stto, geb. 1821, beuticher Dichter u. Runftichriftfieller.

Bauco (: Bant; ital.): Bantwahrung: Sam burger Mart Banto (: Bantmart) = 1 Di. 2,7

Bf.: Schwebische B. = 1.72 M.

Bancroft t) (Beorge, geb. 1800), nordamerifan. Etaatsmann u. Gefcbiebtidreiber: 2) Subert, geb. 1832, nordam. (Beichichtichreiber.

Band, ber : Buch ; bas Band ; ichmales Gewebe. Banba, Bufeigruppe ber Motutten, 44 gfm,

6100 Ginm, niederlandifch.

Banbage (fprich: Banbahich): Berband.

Banbam, Safen- u. Sanbelsplat, Rorea.

Banbel, Ernft von, geb. 1800 in Ansbach, + 1876, Bildhauer. Bon ihm bas hermannsbentmal auf ber Grotenburg im Tentoburger Balbe.

Banbelier: Echulterriemen jum Anhangen bes Seitengewehre ober ber Patrontafche.

Bandit: Etrafenrauber.

Banbicher Rafin (Banbjermaffing) 1) holland. Befinung auf ber Sunda Iniel Borneo, 15.400 qfm; 2) Sauptftabt berfelben, 25.000 Ginm.

Bandwurm : Gingeweidewurm, ber in Retten auftritt. Er tommt in ben Denichen befonbers Bermogen bas Routursverfahren eröffnet worben

burch Genuß von ungenügend gefochtem Fleisch des Bechtes. Abtreibung : Suche ben Darm durch ein Abführmittel (3. B. 2-3 Löffel Ricinusol) gu entleeren und is Bering, Schinfen, 3miebel, Beibelbeeren und Preifelbeeren. 3ft ber Dagen auf Diefe Beife 2-8 Tage vorbereitet, fo nimm ein Bandwurmmittel, g. B. Granatmurgefrinde (50 -100 Gramm werben mit 400-800 (Gramm Baffer übergoffen und etma 24 Stunden fteben gelaifen : ber Rrante nimmt fie nüchtern in 3 Portionen: geht ber Rand-wurm und namentlich ber Ropf nicht ab. fo nehme ber Mrante nach 3 Stunden einen Eftoffel voll Ricinusol) ober Terpentinol (meldies jeboch die harnwertzeine leicht ichabiat). Much getrodnete Riirbisferne werben mit Ruben angewandt, ebenfo Panna (die Burget Aspidium athamanticum, bas auf bem Rav ber guten hoffnung einheimijd ift), mobon 6 (Bramm, in 3 (Baben geteilt, gu nehmen finb; ferner bas abeffinifche Rouffo (18 g mit 100 g abgeschäumten Konig zu einer Latwerge verbunden und zu 2 Teilen innerhalb einer Biertelftunde genommen). Das Gefan, meldes jur Benütung tommt, muß bis gur Galfte mit marmem Baffer gefüllt fein (Barme bes menich. lichen Blutes, da bei zu warmer ober zu falter Temperatur ber Wurm fich gurudgicht,

Baner, Joh., 1596-1611, ichwed. Beerführer. Bangalur, Stadt i. Engl. Eftinbien, 156.000 Em. Banata, nieberlandiiche Infel in ber Rabe von Sumatra, Rundort bes beffen Binnes ber Erbe.

Bangtot, hauptfladt bes Konigreichs Giam (Sinterindien), 400-600.000 Einw.

Bangor (fprich: Bangort), Gafenftabt in Daine, Berein, St. Dordam, 16.887 Ginm.

Banjaluta, Ctabt in Bosnien, 9500 Ginm. Baniane: indifcher Feigenbaum, ben Anhangern Bubbhas beilig.

Banianen, ind. Rafte b. Raufleute: über 3 Diff. Bant: Anftalt gur Bermittlung bes Gelbvertehre (Aufbewahrung von Gelbern, Bermittlung von Bahlungen, Bermittlung von Arebit).

Bantelfanger : gemeiner Wirtshausfanger (ber

auf einer Bant fichend fingt).

Manten (Gründungezeit hervorragenber) : Etabtifche Sandelsbant in Frantfurt a. Dl., 1102: Lubeder Ratsbant, 1121: Benetianifche Staatebant, 1587: Amfterbamer Umfdreibe-Bant, 1609 (foll 1648 in ihren Rellern 300 Dill. holland. Bulden in Goldbarren n. Dlünzen befeffen haben); hamburger (Viro Bank, 1619 (1814 burch Tavonit geplindert); Rarnberg, 1621; Bant von England, 1691; Umichreibebant in Wien, 1703; Leih: n. Bettelbant, 1711; Breuß. Bant in Berlin, 1765; Ameritanifche Staatsbant in Philadelphia, 17×1: Bant von Frantreich, 1800; öfterr. Rationalbant, 1814; Teutiche Reichebant, 1×75 (aus ber Breug. Staatebant).

Banterott, Bantrott: öffentlich erflarte Bab-

lungeunfähigfeit : Bantbruch.

Banferott, betruglicher: Schuldner, welche ihre Bahlungen eingestellt haben, ober über beren

ift, werden wegen betrilglichen Bankerotts mit Buchthaus beifraft, wenn sie in der Abssicht, ihre Gläubiger zu benachteiligen, 1) Wermögensflüce verheimlicht oder bei Seite geschafft haben, 2) Schulden oder Rechtsgeschäfte auerkannt oder aufgestellt haben, welche ganz oder teilweise erdigtet sind, 3) Handelsbilcher zu siihren unterlassen haben, deren Filhrung ihnen gesellich oblag, oder 4) ihre Handelsbilcher vernichtet oder verheimlicht oder so gesibrt oder verändert haben, daß dieselben keine Uederschaus der underen haben, daß dieselben keine Uederschaus gewähren (Kontursordnung § 209). Bankett: sessiches Gastmabt, Ersandbant, Ersandbant, Ersandbant, Ersandbant, Ersandbant, Ersandbant, Ersandbant, Ersandbant, Ersandbant,

böhung hinter der Bruftwehr von Festungen und Schanzen, von der aus die Soldaten barüber

binmegfchießen fonnen.

Banknoten: von Zettelbanken ausgegebene Geldicheine. Im gangen beut ich en Reich faben Gettung die Noten 1) der Badischen 29ank, Nannheim; 2) der Baherischen Notenbank; 8) der Bankrischen Notenbank; 8) der Bankrischen Tarmfladt; 4) der Bermerbank; 5) der Bresklauerbank; 4) der Hermerbank; 5) der Bresklauerbank; 6) der Chemniger Stadtbank; 7) der Kübcker Kommerzbank; 8) der Daugiger Privatbank; 9) der Krankfirter Bank; 10) hannvorschen Bank; 11) der Kölnischen Bank; 12) des Leibziger Krivatbank; 14) der Posener Prov. Act. Bank; 15) der Reichsbank; 16) der Söchs Bank, Oresben; 17) der Mirtkenberg, Notenbank Nur im eigenen Lande umlauffähig find die Roten der Praunfameigerbank, die Oresburer Essenbanksssschaften. Zeheine, die Noten der Leienbanksssschaften. Zeheine, die Noten der Leienbanksssschaften. Bankven u. Leipzig, der Rossocker Vank.
Banknoten (Entwertung derelben): Im März 1796 sonnte man in Krankreich sitt Lenis

Matthoten (Entwertung berfelben): Im Marz 1796 fonnte man in Krantreich sitt Louis b'or (= 19,56 Mt.) 7200 Fr. Kapiergeld (Assignaten; vom 1. April 1790—Zept. 1796 waren 45.578 Mill. außgegeben worden) erhalten; in Desterreich besam man 1811 sitt 100 Gulden Silber 1800 (Inden Papier; in Angland sam der Padierrubel 1866 auf 60—70 Hundert teile seines Rennwertes (gatt also satt 3,23 nur 1,94—2,27 Mt.); in den Verein. St. Rordamer. standen 1781 280 Papierdollars auf dem Preise eines Silberdollars und 1862 erreichte ein Goldbollar den Preis von 283 Papierdollars in Goldbollar den Preis von 283 Papierdollars

Bante, Gir Jof., Baronet, 1743-1820, engl.

Förberer ber Raturfenntnis.

Bann, berbannen.

Banquier (fprich: Bangfieh) und Bantier: Geld- und Bertpapiergefchäfte betreibenber Raufmann, Bantherr.

Bantingfur. Ciebe Bettleibigfeit.

Bautu, Bollergruppe in Mittel. u. Gubafrita

mit vermandten Sprachen.

Baptift (latein. Anstifta, griech. Baptiftes), mannl. Norname: ber Täufer.

Baptisten: driftl. Gemeinden (feit 1618), welche nur Erwachsene (durch Untertauchen) taufen. Baptisterium: Tauffirche, runde oder acht-

edige Gebäude mit einem weiten Taujbeden in der Mitte.

bar, bares Gelb, Barichaft; Barfüßer.

Baer, Karl Erust v., 1792 1876, russischer Naturforscher.

Bar 1) Ranbtiergattung, 2) Bezeichnung für 2 Sternbilber bes nörblichen himmels: ber große Bar und ber fleine Bar.

Bara, Julius, geb. 1835, belgischer Staatsmann. Baraguay b'Hilliers (fpr.: Baragah Tiljeh), Achille, 1795—1878, franz. Marichall.

Barad, Rail Auguft, geb. 1827, benticher Cprachforicher, Oberbibliothetar ber Strafburger

Univerfitats- und Landes-Bibliothet.

Barade, eigentlich eine ichlichte hütte; größere aus leichtem gachwert errichtete Bauten, befonbers gum Unterbringen von Truppen, Rranten. Baranquilla, Cechafen in Bolivar, Columbia, 20.000 (inm.

Barante (fpr.: Barangt), Aimable Guillaume, Baron be, 1783—1866, franz. Staatsmann u. Geschichtschreiber.

Baranya, ungar. Komitat am rechten Donau-

ufer, 5133 qfm, 293.500 Ginw.

Barattetie (Schiffsweisen): ungeletiche handlung eines Schiffsichrers ob. ber Mannichaft, infofern sie dem Reeder od. dem Schiffseigentümer Schoden zusähltzt. 3. B. hinterziehung eines Rolles, Abweichen vom vorgeschriebenen Wege, so daß die Fahrtzeit sich verlängert; heimliches Mitnehmen von seuergefährlichen ic. Gegenständen; nach deutschem Geseh paftet der Versichterer für die Gefahr der Unredlichteit od. des Verschundens der Schiffsbesahung (Deutsch. Diskssib, 8224.)

Barbabos (fprich: Barbebos): brit. Infel ber Kleinen Antillen, Westindien, 430 gfm, 172.000

Ginw.

Barbar (bei ben alten Gricchen: Richtgrieche):

rober, ungebilbeter, graufamer Menich.

Barbara, weibl. Borname griech. Urfprungs: die Ausländerin, Fremde. Berfleinert: Barbchen. Frangof. Form: Babette.

Barbarei: Robheit, Graufamfeit; barbarifch: graufam; fprachwidrig; Barbarismen:

fprachwibrige Rebensarten.

Barbaroffa, Siehe Friedrich I. Barbaroffa. Barbaroffa Briiber, nordafrit Secrauber:

1) Sornt, getätet 1518: 2) Chaireddin, † 1546. Barbe, Fischgattung der Karpfen; der Rogen schödlich: Gewicht bis 12 kg; Laichzeit Mai-Quni. barbeisig; bissig wie ein Bar, unwirsch, grob aussachen.

Barbier (fpr.: Barbieh), Aug., 1803-1881,

frang. Catirifer.

Barbier: Barticherer.

barbieren: ben Bart icheren.

Barbiergeschäft. Dasselbe in heutzutage meist mit bem Friseure und Seilgehilfengeschölte verbunden; es untagt Rasieren, Hariften, Moplwaschen und sbürsten, Kriseren, Anstein, Moerbaschen, Abersalten, wundarzet. Handreiten, Schröpfen, Abersalfen, wundarzet. Handreichungen, Jahnziehen z. Richt letten wird, besonders auf dem Lande, dem Barbier, wenn er zugleich Heilgeschifte ist, die Etelle des Leichenbeichaners übertragen. Wer dieses Geschäft wählt, foll ein angenehmes

Meufiere, freundliches, gewinnendes Benchmen, Gewandtheit im Umgange, beicheibenes Entgegentommen, Liebe gur Reinlichfeit und Cauberfeit nebft ben überall notwendigen Gigenfcaften eines gesitteten Wandels befigen. Die Lebrzeit beträgt 3 Jahre und wird bafür meift Lebrgelb bezahlt. Der Lehrling lebt in ber Regel in ber Ramilie bes Lebrheren und muß bie notigen Bertzeuge mitbringen. Bei ber Babl bes Lebr. herrn moge bemjenigen ber Borgug gegeben werben, welcher geprufter Beilgehilfe ift. Dach vollendeter Lehrzeit ift ber Bejuch einer ber von bem Bereine ber beutichen Barbierberren errich. teten Fachichulen für Frifeure, Beilgehilfen ober Bahntunftler ju empfehlen. Fachzeitichrift: Der Deutiche Barbier und Frifenr, Berlin, monatlich 2 mal, vierteljährlich 1 Dart.

Barbuda (fprich: Barbjuda), brit. Infel ber Rleinen Antillen, Westindien. 1949 gtm, 800 Ginm. Barby, Stadt, preug. Regbeg. Magbeburg,

5522 Ginm.

Barcellona, Dafenft. auf Gigilien, 14.000 Gintv. Barcelona 1) hauptftadt, handels- u. Safenfabt in Ratalonien (Spanien), 249.000 Ginm.; 2) (Huswa) hanptftadt b. gleichnam. Staates (39.490 qtm, 124.000 Ginm.), Beneguela, Gub amer., 11.700 Ginwohner.

Barchent, ein Baumwollengewebe, gefopert,

auf einer oter beiden Geiten gerauht.

Bar-Cochba (Sternensohn), Simon, Anführer ber Juden im Aufstande gegen die Römer unter Raijer hadrian (131—135), fiel 135.

Barbeleben, Beinr. Ab., geb. 1819, beuticher

Deereswiindarzt.

Barben : Dichter u. Canger b. alten Relten. Barene (fprich: Barahich), Geidenfloff, ber aus feidenen Rettenfaben und wollenen Schuf. faben beftebt.

Barenes (ipr.: Barafch), Sochgebirgebab im frang. Depart. Cheryprenaen, Schwefelquellen. Bareli, Stadt in Oftindien, 113.000 Ginm.

Barenhauter : fauler Dienfc.

Barentlau, (Atanthus), Pflanzengattung ber Tolbentrager, beren ausgezactte, gerippte Blatter, ftiliffert, ben Sauptfcmud bes forinthischen und bes romifchen Rapitals bilben.

Barenichlaf: fefter langer Colaf (wie bes

Baren Binterichlaf).

Barente, holland. Scefahrer bes 16. Ahlbits. fand Nowaja Cemija auf.

Barett : Dlüte, befonbere bie ichirmloje ber

Beiftlichen, Richter ac.

Barfuruich, perj. Dandelsft., Mafenderan, etwa 50.000 Einw.

barfuß: ohne Fugbetleibung.

Barfiiger: Monche und Nonnen, welche nur

Canbalen tragen.

Bargiel, Woldem., geb. 1828, btich. Toubichter. Barl, Ceeftabt in Unteritalien, 62.000 Ginm. Barium (Barnum), chem. Grundftoff, gelb-liches Metall, erteilt ber Flamme grine Farbe : Atomgem. : 136,8 ; ipegif. Gew. : 4 ; Beichen : Ba; berbrennt beim Erhipen mit glangender Flamme zu Bariumornd (Barnt).

Barla, hochgelegene Landschaft in Nordafrila, oftl. der Großen Gprte, im Altertume Chreno ita genannt; Banptort Benghafi.

Bartarole : Echifferlieb. Bartas, Samiltar, Bater bes Sannibal, Relb. herr ber Rarthager im erften punifchen Rrieg,

um 250 b. Chr.

Barte: 3mafter, mit Ragen nur an ben beiben Borbermaften; Bartaffe : größtes striegefchiffboot.

Barlauv 1) Vilanzenfamilie ber gamen ; 2) Gattung berfelben mit beligelben Sporen, bient ale Streupulver bei Bunbfein ber Rinber, beim Raffen von Sautteilen u. bei flebrigen Billen.

Bar le Duc (fprich Bar lo Dut), Sauptft. d. frang. Depart. Dlaas (Meufe), 17.000 Ginm.

Barletta, Sceftadt in Unteritalien, 33.000 Ginm.

Barme : Sefe.

Barmetiben, Rachtommen eines altperf. Geichlechtes; einige Mitglieder waren leitende Staatemanner ber Abbaffiden, bis Dichafar. (Bunftling harun al Rafchibs, 803 hingerichtet murbe.

Barmen, Stadt ber Rheinproving, Regbeg. Duffelborf, 103.066 Ginm.

Barmbergiger Bruber, Mitglieb bes 1540 durch d. Bortugiesen Johann Ciudad gegrün-beten Ordens gur Pflege von Kranken ohne Unterschied des Bekenntuisses.

Barmbergige Schwester, Mitglied bes 1625 burch ben heiligen Bingeng von Bant gegrun beten Orbens jur Pflege von Armen und granfen.

Barmbergigfeit : Mitgefühl, fofern es uns gur Linderung b. Leiden eines fühlenden Wefens (Menich, Tier) antreibt.

Barnabas (Joles), Levit von Enpern, anfangs Begleiter bes Baulus, fpater ber Sage nach Bifchof von Mailand.

Barnaul, Bergftadt, fibir. Gonvern. Tomst

14.000 Ginte., Bergatabemie.

Barnave (for .: Barnaw), Fierre Jof. Dlaric 1761-1793, frang. Freiheitsmenn.

Barnelen (fpr.: Barnsti), Stadt, Dorffbire,

England, 30.000 Ginn

Barnum (fprich: Barnom), Phineas Tapfor geb. 1810, ein burch feinen "humbug" betannter Amerifaner.

barod : ichiefrund, feltfam, wunderlich.

Barodperlen (Rropfperlen): unregelniäßig gebilbete, fnollige Perlen.

Baroba 1) britifder Coutstaat in Dftindien (22 176 qfm., 2 Mill. Ginw.): ber Gurft führt ben Titel Baitawar ; 2) Sauptftadt besfelben, 112.000 Einw.

Baconicter (Schwermeffer), ein Inftrument jur Meffung bes bon ber atmopharifchen Luft ausgeübten Trudes. Es besteht aus einer luftleeren, oben gefchloffenen, unten mit Quedfilber gefüllten, offenen Robre. Letteres fteigt bei ftarterem, fintt bei fchwächerem Luftbrud. Siehe Bilb.

Baron : Freiherr ; Baroneffe, Baronin;

Breift, Breifrau: Breifraulein: Baronet: (iprich Barronet; abgefürgt: Bart.); englischer, vom Stonige verlichener Mbel.

Baronine, Cafar, 1538-1607, rom, Rirden.

aeldiditidireiber.

Barquifimento, Stadt, Beneguela, 29.000 Ginm. Barr, Ctabt in Unter-Gliaß, am Buß ber Bonefen, 6000 Ginip.

Barrancos (fpan.) : bulfanifde, 600-1000 m. tiefe Colucten in Mittel. u. Subamerifa.

Barrantes, Binc., geb. 1829, fpan. Schriftfteller. Barras, Baul, Graf von, 1755-1829, frango.

fifter Revolutionsmann.

Barre: Canbbant por ciner Mufmundung.

Querriegel ; Schlagbaum, Schrante.

Barrel (fprich: Barr'l) 1) engl. Biermaß: 163,56 1: 2) engl. Gewicht: als Gewicht v. verichiedener Größe je nach ber Art ber Ware, fo für Beigenmehl 196 engl. Sanbelspfund ; 3) bas Barrel Heringe = 1200 Stud.

Barren : Gold ob. Gilber in Stangenform. Barrière (jprich: Bariahr): Schrante, Schlag-

boum, Contgitter.

Barritabe : Berrammlung einer Straffe burch aufammengetragenes Berate. Wagen ic..

Strakenfverre.

Barrique (fpr.: Barrit), altes frang. QBein. maß; bie B. von Borbeaux (Borbelaife) = 2281. Barrifter: engl. Unwalt, ber vor Bericht (vor ber Barrei fprechen barf.

Barrot (fpr.: Barro), Obifon, 1791-1873.

frang. Staatomann.

Barrow, feit 1861 Stadt, Lancashire, Eng-land, 47.000 Ginm., Gifen- n. Stablwerte, Intefpinnerei, Ediffswerfte, Safen.

Barry, Zir Charles, 1795-1860, engl. Bau

fünitter.

Bars (fpr. : Barich), ungar. Komitat am linken Tonanufer, 2672 gfm, 143.000 Einw.; Saupt. ort: Aranges Maroth, 2400 Giniv.

Barich, ichmadhafter Fifd, Gattung Ctachelfloffer; Gewicht bis 11/2 Rilo, Laichzeit

Marz—Mai.

Bar-fur-Aube (for : Barffürobb), Stadt, Cham. pagne, Frankr.; hier 27. Febr. 1814 Gieg ber

Berbundeten über bie Frangofen.

Barte: Etod ber Bergleute mit einem Som mer, ber auf b. anberen Ceite eine Echneibe hat. Barten, hornige Querplatten im Baumen u.

Oberfiefer ber Bartenwale, liefern das Rifchbein. Bortenftein, Stadt im Ronigeberg, 6594 Ginm. oftpreuß.

Bartenfiein, Joh. Chrift., Freiherr b., 1689-

Bartgeier, Gattung ber Ranbvogel, g. D. ber Lammergeier, welcher mit ausgespannten Flügeln bis 3 m mißt. [5714 Ginw.

Barth, Stadt im preuß. Regbeg. Roslin, Barth 1) Marquard Ab., geb. 1809, beuticher Mechtolundiger, langjähr. Abgeordneter ; 2) Heinr.,

1821-1865, beutscher Reisenber. Barthel. Giche Bartholomaus.

Barthelemy, Jean Jacques, 1716—1795, franz. Altertumsforicher.

Barthelemy Coint-Silaire (for .: Cangtitabr), Bul., geb. 1805, frang, Gelebrter u. Stoatemann.

Baribold, Friedr. 28ith., 1799-1858, bentich. Geichichtsforider.

Bartholdy (Salomon), Jak. Salomo, 1779— 1825, preng. Staatsmann, Runftförberer.

Bartholomans, mannl. Borname hebr. Ur-iprungs: Sohn bes Schwagers, Better; nach anderer Auffassung: Sohn bes Streitbaren. Abgefürgt: Barthel.

Bartholomans-Racht ober Bluthochzeit nennt man die Racht vom 23. auf den 24. August 1572, in welcher viele taufend protestantifche

Frangoien ermordet wurden.

Bartolomméo, Fra. Siebe: Baccio bella Borta. Bartico 1) Abam, Mitter v., 1757-1821, ofterr. Rupferstecher; 2) Rarl Friedr., geb. 1832, deutsch. Sprachforicher.

Barnd (ber Gefegnete), Begleiter bes Pro. pheten Acremias, angeblich Berfaffer bes Buches "Harndy,

Bary, Beinrich Anton be, geb. 1831, benticher

Pflangentundiger.

Barnt. Siehe Schwerfpat.

Baryton: Salbbaß, 1) Dlenfchenftimme gwifchen Bag und Tenor; 2) ein Blasinstrument.

Bafalt, buntle harte Felsart, nach ber Beftalt: Rugel., Lafel., Lyramiden- und Saufenbafalt genannt, Erzeugnis bultan. Thatigfeit; 1 cbm bavon wiegt 2790 fg.

Balament : Unterban, Erbgefciof. Bafan;: Lanbftrich jenfeits bes Jorbans. Ba-

Bofchi-Bogute, türfifde Breifdiaren.

Baidfiren, tatarifch. Bolt am Ural, Rugland. Bafe, chem. Berbindung 2 ob. mehrerer chemi. icher, in ihren phyfital. u. chem. Eigenschaften verschiedener Grundstoffe; im Baffer tooliche Bafen baben einen fangenartigen Gefchmad und färben violettes Ladmuspapier blau; fie bilben mit ben Gauren Galge.

Bafebow, Johann Bernhard, geb. 1723 in Samburg, † 1790, ein einflufreicher Erzieher, fuchte ben Kindern bie Schule lieb gu machen, auch die Mutterfprache, Die neueren Sprachen und die "Mealien" ale Unterrichtsgegenstände in ben Lehrplan aufzunehmen und ftiftete 1774 in Deffan bas "Philantropin", eine Erziehungsan. ftalt, mit ber Bestimmung: "nicht tatholifch, lutherifch ober reformiert, aber driftlich."

Bafel 1) Doppeltanton der Schweig, 457 glm, 124.400 Ginm., a) Bafelftabt, b) Bafelland; beutsche Bevöllerung, meift protestantifch. 2) Bafel, Hauptstadt bes Nantons, Sandelsstadt, 70.000 Einwohner; hier 1431—1443 Kirchenverfammlung; 1795 Friebe zwifchen Preugen und ber frangofifchen Republit und zwifchen eben berfelben und Spanien.

Bafilicata, Laubich, in Unter-Italien, 10354 gfm, 549 700 Einm.

Bafilifa: Ronigshalle, Gerichtshalle, bann: Gebäude mit Saulenreihen im Innern. Der Innenraum ber als driftliche Rirden verwenbeten Bafiliten wird in 3 (ober 5) Teile (foge. nannte Schiffe) burch Saulenreiben gefondert. Das Mitteliciff ift bas breitefte und höchfte. Den Abichluß im Innern bilbet ein erhöhter, halbrunder Raum (eine Rifche), worin der Altar aufgestellt wird. Auf den Gaulen ruht bas Bebalt, welches von einem ziemlich flachen Giebelbach bebedt wirb. In bas Innere tritt man burch eine Borhalle. Der Glodenturm, wenn ein folder borhanden, steht für fich besonders.

Bafilitum, Ruchentraut, Pftange ber Familie ber Lippenblittler, wird im Marg ober April ins warme Mistbeet gefaet, im Dai auf warmen, loderen, nahrhaften Boben gebflanzt, turz bor ber Blute abgeschnitten und für den Winterbe-

barf getrodnet.

Bafiliet: judameritanifche Gidechjenart; früher nannte man fo ein fabelhaftes Tier, beffen Blid toten follte; baber Bafilistenblid.

Balilius der (9roke (329—379), Kirchenvater, Ordner des griechifden Monchelebens.

Bafie: Grundlage, Grundlinie.

Baefen, Bolf, melches ju beiben Geiten ber Phrenaen in Epanien und Frankreich wohnt und feine eigentumliche Sprache und Sitte bei. behalten hat.

Baeler Leferli, Ruchen aus in tochenbem Sonig (214 Pid.) gelöstem Buder (2 Pid), und mit (Bemurgen (2 Bfb. gestoßenen Bimt, 1 Minstatnuß, 2 Defferfpipen voll geftogener Relfen, 1/2 Bfb. gefcuittene Manbeln), und Rirfcmaffer (1 flein Weinglas voll) gemischtem Dehle. Die becm biden Ruchen bleiben 12 Stunden falt auf einem mit Wachs bestrichenen Blech liegen, werben bei guter Sibe gebaden, uoch beiß mit in Basser gebotten. Buder bestrichen und sopert bon bem Blech genommen. Basra, turtisch-affatische handelsstadt am Eu-

phrat, etwa 40.000 Einw.

Basrelief (fprich: Barolieff): Flachrelief, Relief, beffen Figuren weniger als gur Balfte ber Rörperstärte hervortreten

Bag (Mehrzahl: Die Bage): 1) tieffte Stimme; 2) Mufitinftrument (Bioloncell, Baggeige).

baß, beffer, am beften.

Baffeliffe (fpr. : Baffliff): Teppich mit eingewirften Beichnungen; Die Rette ift babei mag.

recht auf ben Etubl gefpannt.

Baffe-Terre (fprich: Bag'tarr) 1) Saubtftabt auf (Buadeloupe, Beftind., 9000 Ginm.; 2) Saupt. ftadt von Ct. Chriftouh, Beftint., 8500 Ginw. Baffett : fteiner Bag, Balbbag.

Baffin (fprich: Baffang): Wafferbeden. Baffift: Canger, ber Die tieffte Stimme fingt.

Baffompierre (jpr. : Baffongviahr), Frang. be, 1579-1646, frang. Marichall u. Dofmann.

Bafftrafe, Dicerenge zwifchen Auftralien und Tasmania.

Basta (ital.) : Genug! Schluß!

Baftard: uncheliches Rind; Mifchling (g. B. von Efel und Pferd), Blendling; etwas Unechtes,

Ausgeartetes.

Baftarbpffangen ober Onbriben: Gewächie. welche burch Befruchtung des Samens einer Pflange mit bem Blutenftaube einer anberen, ihr bermandten entfteben.

Baftei (Baftion, Boliwert) : aus ber Umfaffungs. mauer einer Festung bervorfpringender Teil berf. Bafteifelfen (ber) in ber Cachfifchen Schweis: eine 200 m über der Elbe hohe Felfenmaffe mit großartiger Ausficht (über bem Meer 266 m).

Baftin, Stadt auf ber frangof. Infel Corfita,

im Mittelmeere, 18,000 Giniv.

Bastian, Adolf, geb. 1826, deutscher Reisender und Forberer ber Bolferfunde.

Baftiat (iprich: Baftia), Frederic, 1801—1850,

frang, vollswirtichaftlicher Schriftsteller.

Baftide (fpr.: Baftibb), Stut., 1800-1879, frang. Edriftsteller und Etaatsmann.

Baftille : feftes, mit Türmen verjebenes Schlof, besonders bas im 14. Jahrhundert in Paris er baute Raftell, bas feit Ludwig XIII. vielfach Stant&gefangene in fich barg, welche ohne ordentlichen Richteripruch, jum Teil als Opfer von hofranten, eingefertert worden maren. 14. Juli 1789 murbe fie von einem großen Botte. haufen gestürmt und am folgenden Tage mit ihrer Riederreifung begonnen. Der Erinne rungstag baran wird in Paris vietfach fesilich begangen.

Baffler, Ant. Domin., 1802—1886, öfterr. Argt,

besonders Cholera Arzt.

Baftonade: Echlage auf die entblößten gug.

fohlen (morgenland. Strafart).

Bafutoland, englische Rotonie in Gud Afrita, Ginwohner die Baintos, ein den Raffern bermandtes Bolt, Ditbetfcuanen. Giebe Bet fduanen.

Bataille (jprich: Bataij): Schlacht, Treffen. Bataillon (fprich: Batalljohng): der taftischen Ginteilung b. bentich. Beeres gu Grunde liegenbe Ginheit, bat 4 Compagnien; Rriegsftarte 1000 Dt. Batanga, bentiche Banbelenieberlaffung an ber Bigfrabai, Beftairila.

Batate (Anollenwinde, fuße Rartoffel), Pflange ber marmeren Gegenben, befonders Ameritas, mit fleischigen, egbaren Burgelfnollen; eine Art berfelben liefert bie fogenannte Salappe-

wurzel.

Batavia, latein. Name, gunachft für bie Gegend (Infel) swiften Abein, Baat u. Buiber-Zee; später für die Niederlande; Bataver, Rame des beutichen Bollsftammes, welcher Batavien gur Beit ber Romer bewohnte.

Bntavia auf ber Infel Java, Sauptstadt ber Rieberland. Ansiedlungen in Indien, Safenund Bandeleplat, 197.000 Einw.

Batbie (fpr. : Babi), Anj. Potnc., geb. 1828, frang. Rechtsgelehrter u. Ztaatemann. Bath (fprich: Bahs), ber bebeutenbite Badeort

Englands, 52.000 Ginm.

Bathorden, engl. Berdienstorden in 3 Rlaffen. Bathori, altabeliges Geschlecht in Siebenbürgen und Polen, bas 1613 erlofch.

Bathfeba, Gattin bes Uriah, fpater Davids,

Mutter Salomo's.

Bathurst (sprich: Bathörst) 1) Stadt in Reufüdwates, Auftralien , 7400 Ginm. ; 2) Hauptftadt ber brit. Rieberlaffung am (Sambia, Beftafrita, 3000 Einw.

Batift: 1) jalbbichtes Baumwollengewebe,loderer 1 als Bertal, bichter ale Jaconnet; 2) feine, weniger bicht gewebte Leinwand; 3) batist de laine, burch ftarteren Ginichlag erzeugter grain. artiger Wollstoff.

Battey (forich: Battli), Fabritftabt in Eng. (Afrita).

land, 27.500 Ginm.

Batonga, Safen an ber Biafrabai (Mittel.

Batramier : Frojde.

Batracompomacia (griech.): Trofcomanictricg, tomijches Belbengebicht in griech. Gprache, früher bem homer zugeichrieben.

Batio, Rarl Gerdinand, beutider Ceemann, |130.000 Geelen. geb. 1881.

Batta, malaiifch. Bolt auf Sumatra, etwa Battenberg, (Bringen u. Bringeifinnen bont, Titel ber Rinber bes Bringen Alexander v.

Deffen u. feiner Gemahlin, geb. Gräfin Sante. Batterie: 1) erhöhter Drt gur Aufftellung fdwerer Wefcute; 2) in Teutschland: Jelbbatterie: eine Bereinigung von 6 Geschüten samt Mannichaft u. Pferden; Belagerungs batterie: ein Erbban, hinter welchem 4-8 fcwere Beidine gebedt aufgestellt werben : mastierte B.: eine in ebenem Gelanbe ange legte Batterie, welche burch eine aus Erbe ob. Beftrauch bergeftellte vorgefchobene Maste ber Sicht bes Feindes entzogen ift; 3) mit Geschüt verschenes Zwifchenbed eines Echiffes; 4) ein Zeil bes Bewehrichloffes; 5: Berbindung mehrerer reibener ob. Aleinischer Glaschen.

Batterfea (iprich : Batterfib), Borftabt bon

Loubon, 107.300 Giniv.

Batum, ruifijche Feftung u. Pofenftabt am Schwarzen Meere, Rantaffen, 10.000 Ginm.

Baten, ehemals fübbeutiche u. ichweizer. Gil. berscheidemanze, 1 fübb. Baten = 4 Arenger, Cody bauner = 24 Greuger (7 greuger gleich) 20 Bf.).

Bauch, ber zwischen Zwerchfell u. Beden eingeichloffene Teil bes menichlichen Rörpers, enthält Magen, Gedarme, Leber, Rieren, Mills.

Bauchfell : Saut, welche Die Bauchhöhle innen austleidet ; ein Teil bavon heift bas Gefroje.

Bauchfellenigiindung (Peritonitis, Unterleibs: entgundung): Blutüberfullung bes Bauchfelles mit Ausschwitzung mafferiger ober eiteriger Stoffe, muß argtlich behandelt werden. Bis gur Unfunft bes Urgtes lege Gisumichlage (im Eisbentel) auf die beim Erude fcmerzenden Etellen, fange an fleinen Gieftudchen, enthalte bich after Rahrung.

Bauchpreffe: Unterleibsmusteln, welche bas Bormartebewegen der Speifen, die Entleerung der Balle, bas Erbrechen u. Die Austeerung bewirfen.

Bauchrednerei : Fertigteit, fo gu iprechen, bag der Zuhörer eine andere Person an einem an

beren Plate meint reben gu boren.

Banchipeicheibrufe (Lantreas), größte Speichelbrufe bes menicht. Körpers, liegt quer hinter bem Magen, if von zungenförmiger Geftatt; ihre gabe, flare Fluffigfeit bient zum Lerdunnen des Epeifebreies u. gur Berbanung.

Bauchtiere (Echteimtiere, Gastrozoa), britte beuticher Gottesgelehrter.

Rlaffe ber Tiere, umfaßt Beichtiere, Strabl. tiere, Bolyven und Urtiere.

Baude, im Riefengebirge : Golghaus ber hirten, Polaichlager ac., auch Wirtshaus.

Bandry (fpr. : Bodri), Bant, 1828-1886, frang. Maler.

Bauer 1) Friedr., 1783-1860, beuticher Das fchinen , bef. Schnellpreffenbauer; 2) Bruno, 1809-1882, radifater Bibetforicher; 3) Bith., 1822-1875, beutider Erfinder; 4) Alara, ach.

1836, beutsche Echriftfellerin (Echriftftellername: Mart Detlef).

Bauerle, Ad., 1781-1859, öfterr. Bühnenidriftit. Bauernfänger (Gauneriprache): Banner, ber unerfahrene Denfchen betrügt.

Bauernfeind, Mart Dlag v., geb. 1818, beutsch. Borderer ber Erdmeftunft.

Banernfeld, Ednard von, öfterreichifcher Bub nenbichter (geb. 1802).

Banernfrieg: 3m 16. Jahrhundert griffen bie Panern in ihrer bebrängten Lage mehrmals gu den Waffen, tonnten aber teine bleibenden Er folge erzielen, da ihre zu fammengebrachten Saufen den maffengeübten Beeren ber Fürften und Abeligen auf die Tauer nicht Wiberstand zu leisten vermochten. Auch fehlte es ihnen an Führern, welche sich ihrer Biele flar bewußt gewesen maren und thatfachlich bas Bohl ber Bauern im Muge gehabt hatten. Gie unterlagen daher im Jahre 1525 in Thüringen (bei dran

Baufach (bas höbere ; Architectur) - erfordert bas Bengnis ber Reife eines Bomnafinms ob. einer Realichule, hierauf ein vierjahriges Cinbinm auf einer technischen Sochichule, welchem fich bas Bauführer Examen aufchließt. Nach 2 iabriger Thatigfeit in ber Braxis tann Die Baumeister Brufung abgelegt werben, welche wieder etwa 1 Jahr in Anfpruch nimmt.

tenhaufen), in Schwaben und Franten (bei Leip

im Allgan, im Gliag und in Ober Diterreich.

Tauber),

heim, Boblingen u. Königshofen a. b.

Baubutten, früher Berbindungen ber Etein: meten u. Bantunbigen mit geheimen Erfen nungszeichen n. Lofungsworten; die einzelnen 2. ftanben unter Saupthutten (goln, Bien ic.).

Baum (Echiffswesen) : Rundholz für Untersegel. Baumannehohle, Tropffteinhöhle im Parge,

Braunichweig , 280 m lang.

Baumbach, Mub., geb. 1841, benticher Dichter. Baume verfeten: Gieße in bas Loch, in welches ber Baum gefest werden foll, mehrere Kannen Waffer, wirf feichte Erbe hinein und rühre biefe mit bem Waffer zu einem Brei. Bisweilen empfichlt es fich, das Loch mit ciner Lehmichicht zu umgeben, damit bas Waffer nicht allzu rasch abläuft. Dabinein sebe ben Baum, ichutte weitere Erbe gu, brude ibn feft. Muf biefe Beife laffen fich Baume bas gange Jahr hindurch verseben.

Baume (fpr. : Bomeh), Ant., 1728-1804,

frang. Chemifer.

Baumgarten 1) Mer., 1714—1762, beuticher unftidriftfteller: 21 2. Crufins, 1788-1×13,

Baumfitt jum Berfleben bon Baummunben: 1) Rimm 2 Teile Lehm, 2 Teile ftroffreien Rubbunger, 1 Teil Bottafche ob. friich gelofchten Ralt und ibilbe baraus mittels Baffer einen biden Brei; 2) miiche Asphalticer mit Rohlenpulper, trage Die Diichung ale Galbe auf und bemirf bann bie Stelle mit trodener Erbe.

Baumidwamm (Löcherpila), Gattung ber Sautfcmamme, verichiebene Arten : Bunberpilg an Buchen, Birten, Gichen wach jend, garchenichwamm (in ber Beilfunde verwender) auf garchen.

Baumftart Bater u. Gohne 1) Anton, 1800-1876, beuticher Gprachioricher; 2) Reinhold, geb. 1831, ultrament. Parteimann; 8) Chriftian,

geb. 1839, evang. (Bottesgelehrter. Baumwache: Dittel jum Ueberbeden von Pflangenmunden, welche beim Beredeln ob. Be ichneiben entstanden find. Reftes Baummache muß por bem (Bebrauche erwarnt merben. Rube reitung: 1) Echmelge 120 g gelbes Bache, 270 g gereinigtes Cars, 60 g biden Terpentin, 15 g Baumot u. 15 g Jett julammen: 2) (fill figes): Schmelze 450 g Fagvech mit 150 g Terpentin gujammen u. mifche bor bem vollen Ertatten noch 150 g Spiritus bagu; bas Auftragen beforge mittele eines Pinfele, ber an ber Innenfeite bes verschließenden Mortes angebracht ift; 8) bei Weinftoden, Echnittmunden, brandigen Baumen, bei garten Gemachfen ic. bebiene bich bes Rollobiums, boch wiederhole mehrmals ben Hebergug bei farteren Bunben.

Baumwolle: Camenhaare mehrerer Pflangen. besonders flaumiger Stoff, in welchen bie Samentorner bes Baumwollenftrauches eingehüllt find, Baumwolle liefern Rorbamerita (1884 etma 5.700.000 Ballen, jeden zu 450 Pfund), Gitb-amerika, Sitindien (2.300.000 Ballen), Afrika, Europa (Bigilien, Reapel, Spanien), Anftralien; bie beiten Gorten find Cca Islandbaumwolle in Nordamerita, Bernambucobaumwolle in Gud: amerita, die agnoriiche Cea-Beland: und bie Macos, Die fpan. Motrilbaumwolle. 3m Allgemeinen werben bie vericiebenen Arten nach ber Reinheit mit engliichen Ausbruden benannt: fine (fein), good (gut), fair (fcin), middling (mittlere), ordinary (gewöhnliche), inferior (geringe). Der europäische Berbrauch ber Berarbeitung beträgt jährlich etwa 22 Min. Itr. (England 12,5 Millionen 3tr., es kann bei 40 Millionen Spindeln in 600.000 mechanischen Webstühlen wöchentlich 70.000 Ballen verarbeiten), es folgen : Teutidiand, Frantreich: Die wichtigften Sandele. plate f. Baumwolle find in Europa: Liverpool, Gavre, London, Amfterbam, Hotterbam, Darseille, Genua, Samburg (224.660 Bassen im Jahre 1884), Bremen (446.611 Ballen im Jahre 1884), Bre Jahre 1884), Trieft.

Baumwollengarn wird nach feiner verfchiebenen Reinheit nach Rummern bezeichnet, welche bas (Bewicht eines Fadens von einer bestimmten Lange angeben; in Toutichland bestimmt bie Rummer, wie viel Strabne bon je 768 m Pange auf 1 engl. Pfund gehen (Nummer 10 hat also werbszweige: Aderbau, Gewerbe, Sanbel. 10 Strähne von 7680 m gänge auf Lengl. Pfund). Verfassung: Beschränkte Monarchie (Reichs

nach Rarl Baunicheibt Baunideibtismus, (+ 1860) in Endenich bei Bonn a. Rh. benanntes Beilverfahren, bei welchem ein mit vielen Rabeln verschenes Inftrument in ben menfchlichen Rorper eingeschlagen wirb, worauf bie betreffenbe Stelle mit einem (bem Crotonol vermanbten) Dele beftrichen wird; befonbers gegen rheumatilche leiben angewandt.

Baur 1) Gerb. Chrift., 1792-1860, evang. (Bottesgelehrter: 2) (Buffab, geb. 1816, evang. (Bottesgelehrter; 3) Withelm, Generalfuber: intenbent, geb. 1826; 4) Sans, geb. 1829, beutich. Bilbhauer : 5) Frang, geb. 1830, Foritmann (2, 3 u. 5 find Bruder : 6) Albert, geb. 1835, Daler.

Baufd und Bogen.

Baule, 3oh. Friedr., 1738-1814, benticher Qupferftecber.

baufen und paufen: eine Beichnung bermittels abfarbenden Bapiers abzeichnen. Banta Stein, vorgeschichtl. Dentstein in Etan.

dinavien. Siehe Tolmen. Pauben, Stadt im Ronigreiche Gachien,

19.000 Ginm.; hier 1818 Bicg Napoleons I. über bie verbundeten Preuften und Ruffen.

Bau. u. Runhölger. Giche Mhorn, Birte, Buche, Buchsbaum, Cebernholz, Chenholz, Giche, Erle, Gitte, Riefer, Larche, Mahagonn, Palifanber, Pavvel, Pocholg, Rofenhols, Tanne, Taxus, Teatbaum, Bachholber, Balb, Birbelfiefer.

Bavaria (latein): Banern; bejonders die 19 m hohe, eherne Bildiaule der Bavaria vor der Rubmeehalle in Minchen, ein Bert Comanthalers. facicbrier.

Barter, Richard , 1615 -1691, engl. Gottes-Barter, Flug in Renguinea, Gubfufte.

Bayard, Pierre be Terrail, Ceigneur be, frangof. Beerführer (geb. 1476 auf Colof Banarb bei (Brenoble, + 1524), biente Frantreich im Kampfe gegen bie Spanier, Genuesen, Lene tianer, Englander, Echweiger und Rarl V. fo tapfer und ebelmutig, daß er ben Beinamen "ber Ritter ohne Kurcht und Tabel" erhieft. Lan Gitt (brich: Beh Gitti), Etabt in Michigan, Berein. St. Nordant., 20.900 Ginw.

Bagern (uriprunglich bas Land zwifchen Lech u. Jun), Königreich bes Teutichen Reiches; 75.864 gfm, 5.416.180 Ginm., die Mehrzahl röm. Rathol.; König: Otto I., geb. 27. April 1848; bie Regierung führt als Reichsberwefer ber Thronfolger Pring Buit bold, geb. 12. Marg 1821. I. Land u. Leute:

Bodenbeichaffenheit: meist gebirgig, fübl. Albentand. Gebirge: Alben, Bohmer u. Banr. Balb, Gidtelgeb., Rbon, Epeffart, frant, Jura, in b. Pfalg Die Barbt. Aluffe: Donan (v. Illm bie Paffau), Dlain (zwifch. beiben ber Lubwigstangt), Rhein; viele Albenfeen, ein Zeil bes Bobenfees. Witterungeverhältniffe: in ben Dainn. Rheingegenden mitt, in Oberbanern rauber. Raturerzeugniffe: ber lage entfprechenb mannigfaltig. Bevollerung: Papere, Franten, Schwaben. Religion: meift tatholifc. Errat und Abgeordnetenhaus). Lande Sfarben : 1 1817 Abichluß eines Kontordats m. b. rom. Bapfte. Blau u. Beift.

II. Weichichte:

Mettefte befannte Ginwohner, Die Bojer, ein fettijches Polf.

Bur Beit bes rom. Reiches, unter Auguftus,

ein Teil ber Brov. Noricum.

Bur Beit ber Bolfermanberung bon bem ger. manifchen Botterverein ber Bojoarier in Befit genommen. Beherricht von bem Geichlechte ber Agitotfinger, fpater von ben frantifden Ronigen abbangia.

788 Rarl b. Gir, fledt ben letten Mailolfinger. Thaifile II., ind Aloiter, hebt die herzogl.

Würde für Bapern auf.

912 Marfgraf Arnutf II. nimmt bie herzogl. Würbe wieber an.

1180 Pfalggraf Otto v. Wittelsbach, ber Stamm. vater bes jegigen Ronigshaufes, mit Bauern belehnt; Ludwig I. (1183—1231) mit der Rheinpfalz belehnt. (Raifer.

1314-1347 Ludwig v. Sberbabern benticher 1505 Albrecht b. Weife vereinigt Bagern und lett die Rachfolge in ber Eritgeburt feft, wo burch weitere Teilungen vermieben werben.

1623 Maximilian I. erhalt bie bioberige pfalgifche Rurwilrde und bie Oberpfalg.

Maximitian II. Emanuel wird als Ber. bündeter Frankreichs in die Acht ertlärt,

erhält aber

1714 im Frieden bon Baben feine ganber gurud. 17-10 Karl Albrecht macht nach dem Tode bes letten habsburgers Anfpruche auf Defter. reich, tagt fich jum gronig von Bohmen tronen, wirb

1712 als Rarl VII. jum beutschen Kaifer ge. mablt; aus feinen ganbern bertrieben;

ftirbt 1716.

1715 Maximitian III. Jojef erhalt im Frieben

gu Füffen Banern gurud.

1777 Die banr. wittelsbach, Linie ftirbt aus; Banern fällt an Rarl Theodor v. der Pfalz und nach beifen Tobe

1779 an Maximitian IV. Jojef von Pfalz Bweibrücken.

1801 Bertuft ber Rheinpfalz, von Julich und Bweibruden (10.000 gfm), bagegen Ginver leibung ter Bistumer Bamberg, Freifing, Mugsburg, von Reichsftadten, Abteien ic., im (Bangen bon 17 600 gfm.

1805 Anichluß an Frankreich im Ariege gegen

Orsterreich.

1805 Im Frieden bon Presburg Erwerb bon Tirol, Borarlberg, Augsburg 2c. 2c., im ganzen 33.000 qfm.

1806 1. Januar, Banern als Königreich erffärt. 1813 Die nach Auftland gesendeten Truppen (30,000 Mann) gehen bis auf wenige zu

Grunde.

1813 Bapern tritt von Kranfreich auf die Seite

der Berbündeten über.

1816 Banern erhält die Rheinpfalz gurud, tritt Tirol, Salzburg, Borartberg :c. an Defter reich ab.

1818 Erlag ber Berfaffungenrfunbe.

1825 Ludwig I. tritt bie Regierung an. 1832 Der Bruber König Ludwigs, Otto, besteigt, bon babrifchen Truppen begleitet, ben griechiichen Thron.

1818 Infolge ber burch bas Auftreten ber Tan. zerin Lola Montez verursachten Unruhen bankt Ludwig I. ab. Ihm folgt Max I.

1849 Aufftanb in ber Rheinvfalg.

1861 Ludwig II. tritt bie Regierung an. 1866 Bagern, auf Seite Defierreiche, muß an

Preufen 30 Mill. Gulben gahten u. 551 afm abtreten.

1870 Bagern tritt bem beutiden Reiche bei und nimmt an bem Rriege gegen Franfreich ruhmvollen Anteil.

1886 Ludwig II., für wahnsinnig erklärk, ertrintt am 13. Juni im Starnberger Gee. Pring Luitpotd, ein Cohn Ludwigs 1., Regent für ben gleichfalls geiftestranten König Otto I.

Baule (for .: Babl), Bierre, 1617-1706, frang

Edriftiteller.

Banonne, Safenftabt am Golf von Bistana Franfreich, 13,000 Ginw.

Bayrifter Bald, (Bebirge in Bagern, norb. lich der Tonau.

Baprifc Arant. (Bubereitung:) Dlenge unter feingeschnittenes Krant Galg und etwas Rummel, laffe es 1 Stunde fteben, gieb es bann in beiß-gemachtes Schweineichmals und laffe es bampfen, bis es gelblich ift: bann toche es sugebedt mit etwas Bein ober Effig; etwa 1/2 Stunde vor bem Anrichten laffe 3 Mefferipiten voll in Edmals braun geröfteten Diehle barin bollenbs cinfochen.

Baja, Stabt, Granaba, Spanien, 13.000 Ew. Bazaine (iprich : Bafahn), François Achille, geb. ben 13. Gebr. 1811 in Berfailles, frangonicher Marfchall. Begen ber Uebergabe ber Reftung Diet angeflagt, wurde er jum Tobe verurteilt, bann gu Bighriger Reftungshaft begnabigt, ber er aber bald entfloh.

Bazar (Bafar): Marttplat, Kaufhalle. Bazeilles (fpr.: Bajaj), Ortichaft bei Ceban,

Frantreich, 1. September 1870 gerftort. Benconefield (fprich: Behl'nefiblo), Benjamin

Tisraeli, Earl of, 1801—1881, engl. Ztaatsmann und Edriftiteller. Bearn, ebem. frang. Rürftentum, bas bentige

Departement Rieber Byrenaen; Sauptft. Ban. henti possidentes (lat.): gludlich bic Br-

fibenben, (die eine umfirittene, erftrebte Sache im Befite haben).

Beat (us), mannt. Borname latein. Urfprungs: ber Blüdliche, Selige. Weibl.: Beata ober Beate.

Beatrir, weibl. Borname Tatein, Urfprungs: die Beglüdende. Italien. Form: Beatrice (fprich: Picatrihtiche).

beau (fpr.: boh); fcon; ein Beau: ein Stuber: beauté : Schönheit; beau sexe : schönes Bejchlecht.

Beaucaire (fpr.: Bofahr), Stabt, frang. Dep. | Bard, 8000 Gimu., jahrt. 15 .- 20. Juli große

Meffe. Benugenen (fprich: Bohichangfi), frangofifche

Stadt bei Orleans; hier 8.-10. Dezember 1870 Sieg ber Tentichen über bie Frangofen. Beanbarnais (fprich Bo'arnah), Alexander,

frangöfifcher, 1794 guillotinierter General, beffen Bitme Ravoleon I. beiratete. Peaumarchaid (fprich: Bomarfcha), 1732-1799,

französischer Tichter. Beanmont (spr.: Bohmönt), Franc., 1586—

1615, engl. Dichter, in Berbindung mit Gletcher Berfaffer bon Schaufpielen.

Beaumont (fpr. : Bomong), Ortich im frangol. Depart. Ardennen, 1200 Ginm.; hier 30. August 1870, fiegreiches Treffen bes Seeres bes gron. pringen von Gachfen über 2 frang. Armeetorps.

Beaune (fpr. Bohn), Beinhandelsftadt, frang. Departem. Cote D'Er, 11.400 Ginm.

Beaune la Rolande (jurich: Bohn la Rolangb), frangof. Ort bei Orleans: hier 28. Rovember 1870 Bieg ber Teutschen über bie Frangofen.

Beanvais (fprich: Bohmah), Sauptft. b. frang.

Tevart. Dije, 17.000 Ginw.

Bebel, Ferd. Aug., geb. 1810, fogialift. Barteiführ. Beccaria, Cejare Boncjano be, 1735-1794, italien. Rechtsgelehrter, Gegner ber Tobesftrafe.

Bechftein 1) Johann, 1757-1822, Deutscher Raturforid. u. Foritmann; 2) Ludwig, 1801-60, beuticher Tichter u. Cagenfammler; 3) beffen Cohn Reinhold, geb. 1833, dtich. Eprachforicher.

Bed, Start, 1817—1879, ungar, bijch. Dichter. Beden, ber unterfte Teil bes menschlichen

Rumpfgerüftes.

Beder 1) Rud. Zachar., 1752—1822, deutscher Bolfsichriftfteller; 29 garl Kerb., 1775—1819, benticher Sprachforicher: 3) With Ab., 1796— 1846, beuticher Altertumsforicher: 4) Rif., 1809-1845, beutscher Dichter; 5) Serm., 1820-1886, beuticher Etaatsmann: 6) Rarl, geb. 1820, bifch. Maler: 7) Aug., geb. 1822, disch. Maler: 8) Aug., geb. 1828, deutsch. Erzähler: 9) Jean. 1836— 1881, deutsch. Geigentünstler: 10) Sotar, 1839— 1868, verübte als Ztudent 1861 einen Mord amall auf Raifer Wilhelm in Raben Baben. Bedet, Ihomas, Geiliger, 1162-1170 Erg.

bischof von Canterburn, England, infolge eines Streites mit gonig Beinrich II. ermordet.

Becquerel Bater u. Zohn, franz. Naturfun-bige: 1) Ant. Cof., 1788—1878; 2) Alex. Com., geb. 1820.

Beefe, Ortichaften an ber Theiß, Ungarn: 1) Alt B., Komit. Back Bobrog, 15.000 Ew.; 2) Reu- ob. Türlifch B., Romit. Torontal, 7200 Ginm., Getreibemartt.

Beda Benerabilis, Gottesgelehrter, lebte von 674-735 in England als Monch und Lehrer.

Bebford, Sauptft. d. gleichnam. engl. Binnen. graffchaft (1194 gfm, 150.000 Em.), 20.000 Em.

Bedingung: Die Borausfetung, unter welcher etwas anberes gebacht werben ober geichehen fann (3. B. ein Urteil, ein Ereignis). In ber Tentlehre heißt bie Bedingung ber Grund, bas

Bedingte die Folge, bei Thatfachen erftere bie

Urfache, letteres die Wirkung.

Beduinen. Gefamtname für bie Boltsftamme, welche bie Buften und Gbenen in Borber Mfien. Arabien und Nord-Afrita bewohnen.

Bedürfnis: Bewußtfein ber Dangelhaftigfeit und Bunich nach Berbefferung einer Lage (Buftand); Bedarf: Gefanitheit ber Dinge, welche our Befriedigung ber Bedurfniffe einer Berfon erforderlich find.

Beecher:Etowe (fprich Biticher Stob), Barriet, geb. 1812, ameritanifche Cdriftstellerin, Ber-

fafferin von "Ontel Tom's Gutte.

Beeffteat (forich: Bibfftebt): fcnell geröftetes Rindfieifchitud.

Beet, Ortichaft ber preug. Rheinprov., Regbes. Tuffeldorf, 8916 Ginm.

Beelgebub (Baal Gebub): Fliegengott, Teufel. Beer, Ad., geb. 1831, öfterr. Gefchichtichreiber. Beere. Ciche Erbbeere, Simbeere.

Bect. Gartenbect.

Beethoven, Ludwig van, Meifter ber Tontunft, geb. 1770 in Bonn, + 1827 in Wien.

Beetg, Wilh. b., geb. 1822, btich. Raturtunbiger befebben : befampfen.

befehlen ; befiehl, befahl, befohlen.

Beffchen: die zwei langlichen auf die Bruft berabhangenben weißen gappen in ber Amtstracht ber eb. Geiftlichen.

Befreinngefriege beifien bie Ariege bon 1813 bis 1815, burch melde Europa, besonders Teutich. land, fich von ber herrschaft Rapoleons I. frei machte.

Begas Bater u. Cobne, beutiche Runftler: 1) Rarl, 1791-1854, benticher Dialer; 2) CBfar, 1828—1883, Maler: 3) Reinhold, geb. 1831, Bilbhauer; 4) Abalbert, geb. 1836, Maler; 5) Rarl, geb. 1815, Bilbhauer.

Begebren: Etreben, eine Borftellung gu verwirtlichen; Begehrungebermögen: Gabig: teit, die Borftellung ju verwirtlichen. Es giebt ein finnliches und ein geiftiges Begehrungs.

vermögen. Begierde: bewußtes Etreben nach einem als angenehm vorgeftellten Gegenstande ober Bu-

frande (Begenteil ift Abichen). Beglaubigung einer Unterschrift auf Urkunden ober ber Bleichformigfeit einer Abichrift mit ber Urfchrift wird burch Gerichte, Rotare ober andere berechtigte amtliche Berfanen vollzogen.

begleiten (einen Freund), aber befleiben (3. 2.

cin Amt). Benleitichein erhält eine Mare, welche entweber Durchzugeware überhaupt nicht verzollt wird, oder welche erft an ihrem Bestimmungsort im Anlande verzout wird.

Begonia, Pflanzengattung in vielen Arten und Baftarbbilbungen, als Bierpflanzen ber-

begreifen: beutliche Borftellungen von Defen. Bwed und Urfachen eines Gegenstandes (mas, wozu, warum) haben.

Begriff, im Begriff fein.

Begninen (Begbinen), im 11. 3hrb. ents ftandene Bereine frommer Frauen ober Manner (Begharben) ju driftlichem Banbel und auch gemeinichaftlichem Leben obne flofterliche Gelübbe.

Behaim 1) Martin, 1459-1506, deutich, (Nürn: berger) Geefahrer und Forberer ber Erbfunde; 2) Barthel, 1502-1540, Deutscher (Rurnberger)

Maler, Schüler Turers.

Bebarrungevermögen: Gigenichaft b. Aorper in einem Buftanbe (Rube, Bewegung) gu verbleiben, bis eine Rraft benfelben andert.

Bebemoth (fontiid: Ballerochie), mabricheinlich bas Rilpferd, im Buche Siob ermabnt.

bebenbe ; fcunell.

Bebendl, Del aus ben Bebennflifen, Früchten einer oftinb. Pflange, aus Oftinbien, Arabien, Reanvten, feinftes Schmierol.

behilflich und behülflich.

Bebr-Regenbant, Ulrich, Graf v., geb. 1826, benticher Stantomann.

behufe; jum Behuf.

bejaben (Gegenfab: berneinen).

Bejar, Stadt, fvan Prov. Zalamanca,11.100Giv. Beidte: Gundenbetenntnis; Dbrenbeichte: Günbenbefenntnis (bem Briefter abgelegt); Beichtfiegel. Beichtgebeimnis: Wer. pflichtung bes Priefters, unter ichwerer Strafe bas Geheimnis ber Beichte gu bewahren.

beibreben : bas Schiff fo an bem Binde halten, baß es möglichst langfam vorwärts geht (Sahrt macht).

Beige (for : Bahich), leinwandartig gewebter

Mollftoff.

Beileidebegengung (Gutwurf): Die Rachricht bon bem Ableben Ihres auch mir fo teuern Beren Batere hat mich auf bas tieffte betrübt. Erinnerungen freundlichfter Urt fnupfen fich für mich an feinen Ramen. Die lauter war ftets fein Sandlungsweife, wie angenehm vertehrte man mit ibm im Bernfe, wie gerne im Freundes und Ramilienfreife! Rie werde ich feiner vergeffen fonnen. In ber Gutte beffen, mas ich an ihm verloren, tann ich ahnen, was 3 hnen burch fein Abicheiben genommen ift. Moge Ihnen in Ihrem großen Echmerge bas Bewuftfein gum Erofte gereichen, bag ber treue Entfcitafene eine reiche Arbeit vollendet und ein nachahmen wertes Beifpiel von Pflichttreue, Manneswürde und Ebelmut gegeben hat! Ter Gott alles Troftes linbre Ihren Rummer und erwede und ftarte in und bas Berlangen nach ber Beimat, in welcher teine Trennung u. tein Abschiedeschmerz mehr fein wird! Mit ber Berficherung , baf ich Ihres Geren Batere fiets bantbar gebenten werbe, verbinde ich die Bitte, Gie möchten mir dasfelbe Bohlwollen ichenten wie er. Berglichft grugenb 3hr Emil Meier.

Bein (bas) bes Menichen befieht aus bem Dber Schenfel, Unter Schenfel und Guf. (Giebe

bie einzelnen).

Beinbrud, fiche Anochenbruch.

Beiordnung (Coordination): Debeneinander: ftellung zweier, einem 3. untergeordneter Begriffe; Tier, Bflange, Stein find beigeordnet, aber bem Begriff "Raturproduft" untergeordnet. April 1881. Emil Comary, Coloffermeifter.

Beira (fpr.: Besira), portug. Prob., 33.977 alm. 1.380.000 Einm.

Beiram (Bairam), 3 mohamed Gefte; ber große 9. am Ende ber Ramabanfaften und ber fleine Bairam 70 Tage barauf.

Beirut, Stadt an b. fprifchen Rufte, 80.000 Em. beifeten : 1) ju etmas ftellen; 2) beerbigen;

3) Ergel bem Winbe ausfeben.

Beigbeeren (jpanisch. Pfeffer), Pflanzengattung ber Rachtichattenartigen; Arten: Paprifa (rot), fpanifch. Vieffer (gelb, fehr fcharf), Quittenpfeffer (faftig, wenig Schärfe, Einmachfrucht), Canennes ober Regerpfeffer.

beifen; bu und er beift, er bif, gebiffen, biffig. !(Beichichtlichreiber. Beinte, Seinr. Lubw., 1798-1867, beuticher

beigen, Beige.

befait (fein), von einem Schiffe: mit ichlaffen Cegeln in Windftille liegen.

Befenninie, befannt.

Befes (fpr. Behtebich), ungar, fruchtbares Ro-

mitat, 3558 gfm, 230.000 Einw.

Beffer 1) Balth., 1634—1698, holland. Gottes. gelehrter, (Begner ber Berenbrogeffe; 2) Elifab., 1738-1804, hölländ. Schriftstellerin; 3) 3mman., 1785—1871, beutscher Sprachforscher u. 4) besten Sohn Ernft Jimman., geb. 1827, bifch. Mechtssehrer.

Belag, Die Beläge, (Beweisichrift).

Belang, bon Belang. Belden 1) Berggipfel im Schwarzwalde, 1415 m hoch; 2) Gulger B., höchfter (Ripfel b. Wogefen, Elfaß, 1425 m u. 3) Elfaffer B., zwifchen Elfaß u. Frankreich, 1250 m hoch.

Belerebi, Richard, Graf, öfterreichifder Etaats-

mann, geb. 1823.

Beleg: sum Belege, (fiche Belag).

Beleidigung: Wer in Begiebung auf einen anderen eine Thatfache behaubtet ober verbreitet, welche benfelben verächtlich zu machen ober in der öffentlichen Meinung berabzuwurdigen geeignet ift, wirb, wenn nicht biefe Eratfache erweislich wahr ift, wegen Beleidigung mit Getoftrafe bis gu 600 Dit. ober mit haft ober mit Gefängnis bis gu einem Jahre und, wenn bie Beleidigung öffentlich ober burch Berbreitung von Edriften, Abbilbungen ober Darftel lungen begangen ift, mit Belbftrafe bis gu 1500 Dit, ober mit Gefängnis bis 3n 2 Jahren be: ftraft (Strafgejebbuch für bas Dentiche Reich 6 186).

Beleibigungeflage (Entwurf einer folden): Bei Großherzoglichem (Roniglichem :c.) Amte: gericht erlaube ich mir, Rlage zu erheben gegen den Maurer Karl Müller babier, weil mich ber-felbe am 15. April d. 3. auf bem hiefigen Martiplage einen Lügner und Betrüger geicholten bat. Beugen: 1) Lubwig Mener, Tag-lohner babier, Rofenftraße 6; 2) Emil Schulz, Maurergefelle aus Schonaut, gur Beit bier, Blumenftrage 5 wohnhaft. Wohldasfelbe bitte ich, ben Beidulbigten vorzulaben und mir ben Tag und die Stunde ber Verhandlung mitzu-teilen. heibelberg, hauptstraße 280, ben 18.

Belem 1) Borftabt von Liffabon, 2) Geehafen | 1830 Aufstand ber Belgier. in Brafilien, 35.000 Ginm. (auch Bara genannt). Belemniten, verfteinerte Refte vorfunbflutl. Tintenfifche.

Bel.Ctage (fprich: Bel Ctabich): bas fcone, bas erfte Stodwert (eine Treppe noch) im Saufe:

Sauptitodwert; Sauptgeicog.

Belfaft, Geeftabt in Brland, 208.000 Ginm. Belfort (iprich: Belfohr), Feftung im Sudoften Frantreiche, 17.000 Ginw.; vor ihren Mauern 15 .- 17. Januar 1871 breitägige Schlacht ber Deutichen unter Berber gegen bie Frangofen unter Bourbafi; 18. Februar 1871 Uebergabe ber Feftung an die Deutschen.

Belgard i. Pommern, Stadt im Regbeg. Ros.

Iin, 7107 Ginm.

Belgien, Ronigreich an ber Rorbfee, gwifchen Solland, Breugen und Frankreich , 29.455 gem, 5.785.000 Ginm. (Giche bie Landfarte.) Ronig: Leopold II., geb. 19. April 1835.

I. Land und Leute.

Bobenbeichaffenheit: chenes land, öftlich ber Daas ichluchtenreiche Soben, an ber Rordfee Bolbers; auf ben boben Balber, Biefen. fumpfige Etreden; Die Chene meift fehr frucht. bar. Bitterung feucht und neblig. Mittlere Jahresmarme in Bruffel 9,91 Gr. Celf., mit burchichnittl. nur 12 nicht umwölften Togen im Jahre. Bevollerung: Dichtigfeit 191 Cm. auf 1 gim (Brabant 314); Stamme: Blamen (44,90'0), Mallonen (40,50'0); Sprache: bie blamifche und die frangoniche (bie Ballonen); Religion faft ausichließlich bie rom. fathol. (1 Ergbistum, 5 Bistumer, 4027 Dlonche, 80.700 Ronnen'. Erwerbszweige: Landwirt. fchaft, Bergban (Steintoblen in 2 Begirten, bie zusammen eine Flache bon 1440 gim einnehmen), Gifen, Blei Rupfer ac., Blittenmefen, Maichinen-, Waffen-, Metallwaren-Erzeugung, Thonarbeiten, Glashütten, Papiererzeugung, Schaf. und Baumwollgewerbe, Leinenerzeugung, Spigenerzeugung er. Sanbel: 1885 Ginfubr: 2088, Ausfuhr: 1960 Mid. Mart. Dag und Gewicht: bas metrifche; Mangen: Die frang. (Beldmungen. Staatseinrichtung: faffungemäßiges Ronigtum, ber Ronig jugleich Couverain bes Rongoftaates, ber Aronpring führt ben Titel "Bergog bon Brabant", ber 2. Bring "Graf von Flanbern". Farben: Hot, Gelb, Comary fentrecht nebeneinanber.

II. Gefcichte: Belgien mar im Altertum von feltischen u. germanischen Stammen bewohnt n. bilbete frit Inl. Cafar unter bem Ramen Gallia belgica (= belgijches Gallien) einen Teil ber rom. Prov. Gallien.

5. 36bbt. n. Chr. Ginmanberung b. Franten. bis 870 Teil des frantifchen Reiches, tam 870 größtenteils ju Deutschland,

1482 an bas Saus Sabsburg.

1555 an Epanien, 1713 an Defterreich,

1794 an Franfreich,

1814 an bas Königreich ber Rieberlande.

1831 Leopold I., Bring b. Cachfen Roburg, erfter Ronig\_(1831-1865).

1865 Leopold II.

1886 Arbeiteraufstanb.

Belgrad, am Ginflug ber Cabe in Die Do. nau, Sauptfiadt Gerbiens, 27,000 Ginm.; hier 1456 unter hungaby und 1717 unter Pring Eugen von Savoien Gieg ber Chriften über bic Türfen. Satan.

Belial (hebr.): Nichtsnutigfeit; Berberben; Belifar († 565), Feldberr bes oftrömijchen Raifers Juftinian, jog fich im Greifenalter beffen Ungunft gu, murbe ber Teilnahme an einer Berichwörung beichulbigt, feiner Burbe entfest und gefangen gehalten. 218 fich feine Unichuld herausstellte, erhielt er zwar feine Freiheit wieder, aber nicht lange überlebte er bas ihm zugefügte Unrecht. An feine lette Lebenszeit haben fich manche Gagen gefnupft, fo foll er 3. B. bes Augenlichts beraubt wor-ben und an ber hand eines Anaben als Bett: ler umbergezogen fein.

Belige. Giene Batige.

Bell 1) Andrew, 1753-1832, engl. Geiftlicher, Berbreiter ber Bell-Lancafter' den Unterrichts ait (fiebe bieje); 2) Charles, 1774-1842, engl. Naturtunbiger.

Bellabonna. Giebe Tollfiriche.

Bellamy (fpr.: Bellamen), Jat., 1757-1786, holland. Dichter.

Bellange (fpr.: Bellangicheh), hipp., 1800-Bellari, Stadt im engl. Oftinbien, 52.000 Ginm.

Bellarmin, Rob., 1542-1621, ital. Jefuit, Schriftfteller.

Belle-Alliance (fprich : Bell-Alliangf), Deier hof zwifchen Baterloo und Genappe (iprich : Chenapp) in Belgien ; hier 18. Juni 1815 Navoleon I. von b. Preußen u. Engländern unter Blifcher u. Wellington enticheibend geichlagen.

Bellegarde, Deinr., Graf v., 1756-1845, öfterr.

Relbmaricall u. Staatemann.

Belle 38le (ipr.: Belliht), Charl., Graf v., 1684—1761, franz. Marichall.

Bellering, jeung. Noh. Friedr., 1795—1874, beutsch. Sprachforscher: 2) Heinr., geb. 1832, beutsch. Tondichter u. Mustschriftheller.

Bellerophon, Selb bes griechijchen Sagen-freifes, totete mit Silfe bes von ihm gebanbigten Begafus die fenerfpeiende Chimara.

belles-lettres (fpr.: Bellettr) : icone Biffen:

fchaften. Belletrift : einer, ber fich mit ben fogenannten "Coonen Wiffenichaften" (befonders Dicht-

und Rebetunit) beichaftigt. Bellevue (jpr.: Balwub): icone Aussicht.

Beffini 1) Bruber, venet. Daler: Gentile, etwa bon 1426-1507 u. Giovanni, etwa von 1428-1516; 2) Bincenzo, 1802-1835, italien. Operntondichter.

Bellingona, Sauptstadt bes ichweizer. Rantons Teffin, 2500 Ginm.

Bell-Lancafterifde Unterrichtsart : Unterricht

unter Anteitung bes Lebrers.

Bellman (Grebman). Marl Mich., 17-10-1795, ichwedischer Bolfebichter.

Bellona : Mriegsgöttin ber Romer.

Belovar, froat. Romitat, Ungarn, 3476 gfm, 136.000 Cinw.; Sauptft.: Belovar, 3200 Cw.

Belfagar: (eigentlich Mabonetus), letter Ro nig von Rabnton, dem der Prophet Daniel 558 v. Ehr. sein Ende durch Teutung der Worte: Mene, Tefel, Upharfin vorherfagte.

Belt 1) (Broger, Deerenge zwijchen Geeland und Fünen; 2) Aleiner, Meerenge zwischen fichneiber.

Fünen und Jütland.

Bettrami, Giov., 1779-1854, ital. Etein-Beludiciftan, Uhanat in Afien, ber Guboft. teil ber versischen Sochebene, 276.515 gim 350.000 Einw., Mohamebaner. Rhan (Mir): Schodabat, feit 1856.

Belvebere : ichone Ausficht ; auch Luftichlöffer führen diesen Ramen, besonders ein Teil des Batifanifchen Balaftes in Rom.

Belgoni, Giambatt., 1778-1823, ital. Reifen-

ber u. Altertumerfammler.

Bem, Jos., 1795-1850, poln. General.

Bembo, Beter, 1470-1517, Carbinal, Ose . schichtschreiber.

Ben 1) hebraifch u. arabifch : Cobn ; 2) feltisch : Berg, Bergipipe; 3) fchottifch: Berg.

Benares, Ctabt im englischen Bangesgebiete, 200,000 Einw., beitigfte Stadt ber Binbus.

Bendifer, Familie bervorragender (Gifen-) Induftrieller in Pforgheim. Daupt: August B. Benda Ontel u. Reffe, ofterr. Dlufifer: 1, Frang,

1709-1786, (Beigenfünftler ; 2) (Beorg, 1721-1795. Bendemann, Ebuard, hervorragender Dlater

der Duffeldorfer Echule, geb. 1811. Bender, ruff. Feitung am Injeftr, Beffara.

bien, 32.500 Einio.

Benede 1) (Beorg Friedr., 1762-1844, deutsch. Sprachforicher; 2) Wilh., 1776-1837, benticher SandelBichriftfteller; 3) Ernft Wilh., geb. 1838, benticher (Scologe.

Benedet, Ludwig v., 1804 -1881, öfterr. General. Benedetti, Bingeng, (Braf, geb. 1817, frangofi. icher Staatsmann, Gefanbter in Prengen 1870.

Benedicite (lat.): Zegnet; in ben fathot. Aloftern Aufforderung 3. Beginn b. Tifcigebetes. Benedift, mannlicher Borname latein. Ur-

fprungs: ber Gefeanete.

Benedift, der Beilige, geb. 480 gu Rurfia in Umbrien, † 543, Begründer bes abendländischen Woncheweiene, erbaute auf bem Monte Caffino in Rampanien ein Alofter, bas er nach feiner Regel einrichtete, fu. gelebrt.

Benedift XIV., 1740-58 Bapft, friedliebend Benediftiner, altefter Dlondiforben ber ro. mijd tathol. Mirche, nach ber Regel bes b. Benebitt von Murfia. Ruftivieldichter.

Benedir, 3ul. Rober., 1811-1873, beutscher beneficium inventurii (lat.): Rechtswohlthat bes Befitftand Bergeichniffes, Recht eines Erben gu ertlaren, er trete bie Erbichaft nur unter Borbehalt des Befigftand Berzeichniffes | Boltoftamm.

ber ichmacheren Schuler burch bie geubteren ; an, worauf fobann ber Richter bie Errichtung besietben, die Befriedigung ber Glaubiger und bie Abwidlung ber hinterlaffenichaft beforgt, ber Erbe in feine perfonligen Berpflichtungen gegenüber etwaigen Glänbigern tommt u. erfor bert. Falls felbft ale Glanbiger auftreten tann.

Benefis (bas): Boblthat, Begunftigung ; Pfrun be; im Theater Borftellung gu Gunften eines Schaufpielers ober eines wohlthätigen 3medes. Benefe, Friedr. Eduard, 1798 bis zwiften

1851 n. 56, beutscher Weltweiser.

Benevent, Sanutfindt ber gleichnam. italien Proving, 17.500 Ginm.

Bene vixit, qui bene latuit (lat.): (31ad: lich hat gelebt, wer gliidlich verborgen lebte. (Dvid.) Benfey, Theod. beuticher Eprachf, 1809-81.

Bengalen, Proving im britiichen Oftinbien, bas Gebiet am untern Ganges und Brahma. putra, 509.926 qfm, 63 Mill. Cinw.

Bengalifder Meerbufen, große Ginbuchtung bes Indifchen Deeans, zwischen Borber. und Sinterindien. [tesgelehrter.

Bengel, Joh. Albr., 1687-1752, evang. Got Benabafi, Safen und Sandeleplat in Tripo.

fis, 22.000 Eimv.

Renguela. 1) portugiesische Landschaft in Rieber Buinea; Einw. Reger, meift Beiben; 2) (Can Felipe be) Panpt und Safenftabt berf. Benjamin, mannt. Borname bebr. Urfprungs: Cohn ber rechten Band, Gliid gohn.

Benjamin, jüngfter Cohn Jatobs u. b. Rabel. Benicarlo, Stabt, Weinbanort in Rafiftien,

Spanien, 8000 Ginm.

Benin, Ruftentandichaft in Ober Buinea, Weft afrita, an ber Bai von Benin mit ber Miger munbung, engl. Schutgebiet.

Bentulen, Gechafen auf Sumatra, 6000 Ew. Bennborf, Otto, geb. 1838, benticher Alter-

tumsforicher.

Bennett Bater u. Cobn, amer. Beitungsfchriftfieller: 1) James Gordon, 1800-1872; 2) (Borbon.

Bennigfen, Andolf von, Mitbegründer und Leiter Des chemaligen Nationalvereins, Mitglied von Bolfevertretungen (geb. 1824).

Benebeim, Stadt an b. feff. Bergftraße, 6100 G. Bentlen (fprich: Bentli), Richard, 1662 -

1712, engl. Aritifer.

Bengin, farblofe, leicht verbunftenbe, icharf riechende u. teicht entgundliche Flüifigteit, bat bie Eigenschaft Fette aufzulösen, wird baher mit Borteil jum Husmachen von Fleden, Buben v. Bandichuhen n. folden Stoffen, welche Walfer nicht vertragen, angewendet. Am besten eignet fich hierzu bas Steintoblenteerbengin.

Bengoe, getrodueter Gaft bee oftafiat. Bengoe baumes, verbreitet, erhipt, einen lieblichen Ge-

ruch; Räuchermittel.

Beowulf, angeljächniches Delbengebicht bes 8. Jahrhunderte n. Chr.

bequem; Bequemlichfeit.

Berabra (Berabira), nubifcher, wahricheint. mit ben alten Meguptern nahe verwandter

Beranger -	- Bergftraße. 57
Beranger (fprich : Berangicheh), Pierre	Berge (Höhe einiger). (Baurijankar (Afien)
be, 1780-1857, frangol. Liederdichter.	(Maurijantar (Apien) 8840 m
Berat (arab. türk.): Privilegiumsbrief.	Aconcagna (Sudamer.) 6970 "
Berauschende Araft einiger Getrante in Ber	silima Ndicharo (Afrika) 5703 "
haltniszahten ausgedrudt. (Es ift g. B. die be-	(Clbrus (Kaulaj.)
raufchende Rraft bes Rhums 12mal größer als	Orizaba (Nordamer.) 5499 "
bie bes Apfelweing.)	Montblanc (Alven)
Apfelwein 100 Champagner 241	
Mosetweine 158 Portwein 358	Matterhorn (Echweiz) 4482 ,, .
Rheinwein 191 Rhum 1241	Mauna Aca (Hawai) 4253 "
Berber, Etabt in Mittelnubien, am rechten	Ainibalu (Borneo) 4175 "
Rilufer, 8000 Einw.	Jungfrau (Alven) 4167 "
Berbera, engt. Sandelsplat am Golf v Aben.	Owen Stanley (Ren Buinea) 4025 "
Rorboit Afrifa,	Drtler (Tirol)
Berberei, Befamtname fur Nordweft Afrita	Corintji (Sumatra) 3786 "
amijchen bem Mittelmeer und ber Bufte Ga-	Mount Coof (Renfeeland) 3768
bara; Berbern ober Berber, Rame ge.	Mount Grebus (Bictoria Land) 3770 "
miffer in ber Berberei einheimischer mobame-	
banifcher Boltsttämme.	Bit v. Teneriffa (Kanar, Infelu) 3716 "
Berchem (Berghem), Rif. Biet., 1620-1683,	
hoffand, Maler.	Mont Cenis (Alpen)
Berchteenaben, Martificden in herrlicher	
Sochgebirgeumgebung in Oberbauern, 1800	Actua (Sizilien)
Giniv., Galgbergwert. [18.000 Ginm.	Mount Mossinsto (Anftralien) 2187 "
Berdianst Safenfiadt am Miam ichen Micere	Crafa Jölul (Joland) 1953 "
Berditichem. Giebe Bertifchem.	Ben Revis (Großbritan.) 1331 "
Berebfamfeit ; berebt.	Siche auch Sobentarte.
Bereg, ungar. Romitat am rechten Theifinfer,	
3727 afm. 154.000 Cm.; Sauptort Beregigais.	

3727 qfm, 154.000 Ew.; Sauptort Beregjanja,

7000 Ginm.

Berengar i) I., König v. Italien 888-924, 2) II. Martgraf v. Ivrea, König von Italien 950 -961, † 966, 3) von Tours, 1000 -1087, Echolaftifer.

Berenite, weibl. Borname griechifchen Ilr forungs, die Giegbringerin, Daraus Beronita. Berenile, (Bemablin bes Ronigs Ptolemans III.

von Regnpten, ber 246 222 v. Chr. berrichte. Berefing, rechter Rebenft. d. Dnjor, Ruftand.

Berejow, Etabt in Gibirien, Rugland, (Boub. Tobolet, 2000 Gimp.

Berefowet, Ortichaft im Ural, ruff. (Bouvern. Berm, Mittelpunft bes Berefomstifchen Golb. bezirtes (7,5 fm lang, 4,3 fm breit). Berg, Chriften, geb. 1829, banifcher rabifater

Parteiführer.

Bergatabemien, Anftalten gur Beranbilbung b. Berg u. Guttenbeamten : Argentinien : Cordova: Anftralien: Ballaarat - (Bictoria); Chile: Copiavo u. Zerena; Teutschland: Berlin u. Rlausthal (Breufen), Greiberg (Zachien); England: London; Frankreich: Paris n. Et. Etienne (Ecoles des Mines): Merito: Mexito; Cefterreich: Schemnit (Ungarn), Przibram (Böhmen), Leoben (Zteiermart): Ruftland: Et. Petersburg: Echweden: Stodholm; Ber. Et. Rorbam.; Rem Dorf.

Bergamo, Stadt in Ober Italien, 30.000 Ginw. Bergamottöl, flüchtiges Del, in Italien aus ben Schalen ber Bergamotteitronen gewonnen.

bergauf, bergab: zu Berg (fahren): firomaufwärts; zu Thal: firomabwärts; Bergfahrt: Kahrt firomaufwärts; Thalfahrt: Mahrt ftromabwarts.

cittuite Forwegeus, 17 mm Einw. Bergen op Boom (ivr.: Zohm), Etabt in Rord Brabant, 10.500 Ginm.

bergen (barg, geborgen): 1) in Sicherheit bringen: 2) Ediffsjegel nieberholen u. befestigen. Bergerae (for. : Berich rat), Etabt n. b. Torbogne, frang. Tev. Dorbogne, 13.000 Gw., Eleinbau. Bergfach (bas) fest ben Befuch einer Berg-

foule voraus, auf welche die Realichule vorbereitet; gute Erfolge u. praftifche Tuchtigfeit tonnen gu guten Stellungen, bef. im Brivatdienste führen.

Bergfried, Sauptverteidigungsturm mittelalterlicher Burgen. Hunbiger.

Berghane, Beinr., 1797-1884, beuticher Erb. Bergifd-Gladbach, Stadt im preug. Regbes. Röln, 8100 Ginie.

Berge, Theob., 1812-1881, bifch. Eprachforider. Bergman, Tobern Clof, 1735-1781, fcwed. Naturforfder.

Bergmann 1) Friedr. Wilh., 1812-1887, elfäß. Sprachforich.; 2) Jul., geb. 1840, bifch. Weltweif.

Bergpredigt, große Rebe Relu Chrifti über bas Gottesreich, in welcher bie grundlegenben Forderungen besielben ausgesprochen find. Matth. 5-7, Qut. 6, 7-49.

Bergidulen, Behranftatten gur Beranbitbung nieberer Grubenbeamten (Steiger, Bertmeifter Grubenrechnungeführer, Martideiber): Barbenberg, Bochum, Dillenburg, Eisteben, Effen, Alausthal, Siegen, Tarnopol, Waldenburg.

Bergide, Wilh., geb. 1835, ban. Raturforicher

und Ergabler.

Bergftraße, fruchtbarer, anmutiger ftrich langs bes Doenwalbes, von Seibelberg bis gegen Darmftabt.

Bering (Behring), Bitus, 1680-1741, ban.-rufi. Geefahrer, burchfuhr bie Beringsstrafe, bas Beringsmeer, starb auf ber Beringsinfel. (Giebe biefe.)

Beringeinfel, ruff. afint. Infel bei Ramtichatta,

Jagbplat auf Geebaren ic.

Beringemeer, nörblicher Teil bes Stillen

Dreans gwiften Afien u. Amerita.

Beringeftraße, Dieerenge zwifchen Afien und Amerita, verbindet ben Großen Ocean mit bem Rorblichen Gismeer. Beriot (fpr. : Berioh), Charl. Mug. be, 1802-

1870, bela. Beigentunftler, Tonbichter.

Beristam, Stadt am recht. Dniprufer, ruff.

Gouvern. Cherfon, 10.300 Ginm. Berfelen (fprech: Bortli), George, 1684-1753,

englifcher Weltweifer

Bertowet (Bertowit), ruff. Gewicht = 163,801 ig: 12 Berfowet = 1 Tonne.

Bertibire, fubengl. (Grafichaft am rechten Themfenfer, 2282 alm, 219.000 Ginm. Berlat, Stadt in Rumanien, 27.000 Ginm. Berlepich 1) Herm. b., 1812—1883, beutscher Reifeidriftsteller; 2) Hing., 1818-1877, benticher Bienengüchter.

Berlichingen. Giche Gog v. Berlichingen. Berlin, an ber Spree, hauptstadt bes Deutschen Reiche u. bon Breugen, 1.315.297 Ginm. Berliner Blau. Giebe Chan.

Berlinden, Ctadt, preug. Regbeg. Frantfurt, 5078 Ginm.

Berliog (fprich : Berliohs) , Settor, 1803-1869, frangoj. Tonbichter.

Bernie, magrechter Abiat an Erbaufwurfen, um bas Sinabrutichen ber Erbe ju verhindern. Bermubas-Infein, Gruppe von 400 Rorallen.

infeln im Atlantifchen Ocean, ju Britifch-Rord. amerita gehörig, 50 gfm, 13.948 Ginm.

Bern 1) Schweizer Ranton mit meift beuticher Bevolferung, 6889 gfin, 533.000 Ginm.; 2) bie Sanptftadt besfelben, jugleich Giy ber ichweigerifchen Bundesbeborben, 44.000 Ginm.

Bernabotte, Jean Baptifte Jules, geb. 1761 als Cohn eines frangofifchen Abvotaten, murbe frangofficher Darichall, 1810 gum Aronpringen von Schweben erwählt, von König Karl XIII, bon Schweben an Cobnesftatt angenommen, 1818 König (als Karl XIV.), † 1844. Bernau, Stabt im preuß. Regbez. Potsbam,

7274 Ginm.

Bernburg, Stabt im Bergogtum Anhalt,

21.450 Einw.

Berner Rlaufe (Gtich Rlaufe), Enghaß ber Etfd, bei Berona; bier gwang Otto von Bittels. bach die Lombarben, bem Scere Raifer Friedrich Barbaroffas ben bon ihnen berfperrten Beg freigugeben (1155 n. Chr.)

Bernhard, mannt. Borname: ber Barenfühne

ober Ctarte. Abgefürgt Benno.

Bernhard von Clairvaux (in Frantreich); er lebte 1091-1153, ftammte aus ritterlichem Ge. fchlechte, ging icon fruh ins Alofter, wo er fich ftrengen Bugungen unterzog. Bald tam er in ben Ruf großer Peiligkeit und gewann burch | taner und gewaltiger Prediger ber beutich pre-

feine gange Erscheinung und Berebfamteit fehr bebeutenben Einfluß auf feine Zeitgenoffen. Als eine zwiefpätige Rapftwohl ben frichlichen Frieden flörte, trat er mit großem Gifer fur ben seiner Anschauung nach rechtmäßigen Bapft 3nnocenz U. ein. Biele Taufende entflammte er gur Teilnahme am (gweiten) Kreuzguge. Db-wohl er mehrmals gegen Abalard gur Ber-teibigung bes Kirchenglaubens auftrat, liebte er es boch, in ftiffer Betrachtung ben gottlichen Dingen nachzubenten und fchrieb mehrere Bucher voll glühenber Seilandeliebe. Auch ale Lieberbichter ift er bedeutenb.

Bernhard, Bergog bon Sachfen-Beimar (geb. 1601, + 1639), übernahm, als Buftav Abolf bei Buten fiel, an beffen Stelle ben Dberbefehl und führte, obgleich verwundet, burch große Tapfer. feit ben Gieg berbei. Bon ba an galt er als ber Bort bes beutichen Protestantismus. 3mar verlor er 1634 bie Coladit bei Rördlingen, fclug aber, von Frankreich unterftütt, Die taifer-lichen Truppen im Elfaß, welches er bem Deutschen Reiche erhalten wollte, bas aber burch b. weftfal. Frieden i. b. Gewalt Frantreiche tam.

Bernhard 1) Großer Cantt Bernhards Berg, Alpenpaß zwifchen bem Schweizer Ranton Ballis und bem Nofta Thale in Italien, 2478 m hoch, mit einer uralten Bilgerberberge (feit 962 nach Chr.) ; 2) Aleiner Cantt . Bernharbsberg, Alpenpag von Cavonen in bas Moftathal, 2193 m hoch. i@prachioricher.

Bernharby, Gottfr., 1800—1875, beutscher Berni, Franc., ital. Dichter zu Enbe bes 15.

Jahrhunderts, † 1526.

Berning, Zeil ber Graubundner Alben, bis 4052 m hoch; Berning. Pag, Pag, ber En. gabin u. Beltlin berbinbet, 2330 m hoch.

Bernint, (Biov. Lor., 1598-1680, ital. Bau-tunftter, Bilbhauer u. Maler.

Vernulli) 1) 1) Jatob, BernonUi. (forich: 1654 - 1705. unb 2) Johann . Brilber, beibe Meifter ber Rechentunft; 3) Chriftof, 1782-1863, Dafchinenfunbiger.

Bernstein, Sary vorweltlicher Nabelhölzer, befonders aus ber Offee gewonnen.

Bernftorff 1) Joh. hartwig Ernft, (Braf v., 1712-1797, ban. Ctaatemann; 2) Albrecht, Graf b., 1809-1873, breug. Ctaatsmann. Berryer, Pierre, 1790-1868, frang. Anwalt,

Redner, Staatsmann.

Berfalliehri): Charf. Berfaglieri (fprich:

iduben bes italienischen Seeres.

Berferterwut: wilbe Rampfeswut (im 38lan. bifden bezeichnet bas Wort Berferter einen Rriegshelben bon übermenichlicher Ctarte).

Bert (fprich: Bahr), Paul, frangofifcher Ge-lehrter und Ctaatsmann, 1833-1886.

Bertha, weibl. Borname, urfprünglich Perchta, Berchtha: "bie Glangenbe, Leuchtenbe," eine Saus und Relbgöttin.

Bertholb, mannt. Borname: ber glangend Dal-

tenbe ober Berrichenbe.

Bertholb von Regensburg, ein Frangis.

bigte und oft Taufende von Buborern batte; | 1272.

Berthollet (for .: Bertholla), Claube Louis, Braf v., 1748-1822, frang. Chemiter.

Bertifchem, Etabt, Rlein Rugland, 57.000 Em. Bertram, manni. Borname beutichen Ur-

fprungs: (Blangrabe. Bwei Raben waren Botans Bealeiter.

Bertrand be Born, provengalifcher Diinnes fanger (Troubadour, fprich: Trubabuhr), lebte

im 12. 3bot., befannt burch Uhlands Ballabe. Bertrand (ipr.: Bertrung), henry Gratien, Graf. 1773-1844, frang. General, treuer Be-

gleiter Napoleons in Die Gefangenichaft. Bertuch, Griedr. Juft., 1747-1822, beutscher

Buchhandler u. Echriftfteller.

Berufearten. Giche Sandwerker. Berufung (bie) findet gegen bie in erfter Inflang erlaffenen Endurteile ftatt (Civilprogeg: ordnung für bas Teutiche Reich § 472). Die Berufung frift betragt einen Monat; fie ift eine Rotfrift und beginnt mit ber Buftellung bes Urteile (§ 477). Bor bem Berufungegerichte wird ber Rechteftreit in ben burch bie Antrage bestimmten Grenzen v. neuem verhandelt (§ 487).

Bermidibire (ivr.: Berridichir), ichott. Graffchaft an d. engl. Grenze, 1199 gfm, 35.500 Ew. Berwid upon Tweed (fpr. : Berrid öpont

Tuibb), engl. Safenft. an ber Dlundung bes Tweed, Rorthumberland, 14.000 Ginm.

Bernu, Gdelftein, meift griin, auch gelb, blau. Arten: Emarago, ebler und gemeiner Bernll.

Berglium, chem Grundftoff, Erdmetall; Atom: gewicht: 9,1; Beichen: Be.

Bergeline ,

Johann Jatob, Freiherr bon. 1779 -1848,fdwebiider Naturforider.

Befan, Boriepwort gur Bezeichnung ber Zafelage bes hintermaites (Befanniaft), 3. B. Be-

Befancon (fprich: Befangfong), Sauptftadt bes Tepartem. Toubs, Frantr., 57.000 Ginw.

beideren (: guteilen, unerwartet ichenten).

Beichlagenahmegefuch. Entwurf : Ronigl. Amtegericht bitte ich, bem Sandelsmann Rarl Weil Dabier, Rofftrage 5, ju meinen Gunften bas ihm gehörige Pferb mit bringlicher Befchlagnabme ju belegen, ba berfelbe, wie beifolgenbe Beicheinigungen 1) feines Sausberru Rart Mager, 2) bes Auswanderungsagenten Friedrich Couls, hauptftrage 6, beweifen, beimlich nach Amerita auswandern will, mabrend er mir fünfzig Dart fculbet, welche er laut beiliegender Couldurfunde am 4. Februar b. 3. von mir entliehen hat mit bem Berfbrechen, fie mir am 1. Juli wieder gurudgubezahlen. Ich erkläre mich bereit, erforderlichen Falls Bürgichaft zu ftellen (Unter-

Beforeibung ift die Aufgablung aller mefent: lichen Eigenschaften eines Begriffes ober Dinges.

beiduppen (Gauneripr.): beteugen.

befeelen = felig, fehr gludlich machen. Befeler Bruder: 1) Bilb. hartwig, 1806-84, fchlesmig bolftein. Ctaatsmann; 2) Rarl Georg Chriftoph, geb. 1809, beuticher Rechtelebrer.

befeligen, mit einer Scele (Reben) berfeben. Befing (ber): Beere.

Bestiden, Bortette ber Rarpathen an ber Grense bon Ungarn, Dafren, Colefien und Galigien.

Beffarabien, ruififches Gouvernement in Gubruftland, 45.655 qfm, 1.206.000 Ginw.

Beffarion, 3oh., 1403-1472, griech. Gelehrter. Beffel, Friedr. Wilhelm, 1781-1846, deuticher

Sternfundiger.

Beffele, Emil, geb. 1847, beutsch. Naturforicher und Rordvolfahrer.

Beffemerftabl : Stabl, ber meift in eigenen Gefagen (fiche Converter) aus gefchmolgenem Robeifen burch Einvreffung von Luft (woburch ber Kohlenftoff verbrennt) u. Bufat v. feinem geichmolzenem Robeifen (Epiegeleifen, woburch neuer Rohlenftoff in genau bestimmtem Dage augeführt wird) erzeugt wird, ermöglicht bie Daffenerzengung, wird burch Walgen, Comieben. Schweißen in Gebrauchsgegenstände verarbeitet ob. als (Bußstahl verwendet. Sahreserzen: gung: etwa 58 Mill. metr; Erfinder (1854): Beffemer, Denry, g. 1813, engl. Dlafchinenbauer.

beft; aufe befte; jum beften haben; gum beiten geben.

bestätigen (eine Rabrte bestätigen, in ber Bageriprache: eine Gahrte erfennen).

Befted : 1) Gefamtheit gufammengehöriger wundarztl. (meift fcneibenber) Wertzeuge; 2) im Echiffemefen die regelmäßig wiederholte Befrimmung bes Schiffsortes auf ber Geetarte.

Beftellbrief. Menftadt, 4. Ceptember 1885 Beren August Wimmer in Arnbeim. 3ch erfuche Gie, mir moglichft ichnell burch Babn 2 Riften Weigblech Mr. 8, Große 20125 gu fenden. Bugleich erlaube ich mir bie Bemertung , bag in ber letten Cendung bie Berginnung einiger Zafeln ungleich und mangelhaft mar. 3ch erfuche, mir biefes Dal nur gute, fehlerlofe Bare Bu ichiden , ba mir fehr baran liegt , meine Runden in jeder Weise gufrieden zu fiellen. In der Erwartung Ihrer Sendung und Rechnung verbleibe ich mit Hochachtung Ihr ergebener Mlois Conopf, Blechner.

beftialifc: bichifch.

Beftie: Bieb; viebifcher, unvernünftiger, bos: hafter Dienich.

Befuch: Colche hat der Untergebene bei feinem Borgefehten, ber Bittenbe bei bem, beffen Gefälligfeit er begehrt, ber neu Angefommene bei benen, mit welchen er in Berfebr treten will te., ju machen. 1) Richte bich babei nach ben Gprech : ftunden bes Betreffenden (gewöhnlich 11-: u. 3-5 Uhr). 2) Laffe bich anmelben, ob bein Befuch angenommen wird. 3) Dache teinen Befuch im Ueberrode und Ueberfcuben. 4) Der Befuchende behalt beim Gintritt in bas Befuchsgimmer feinen but in ber Banb. 5) Damen u. Bobergeftellten reiche nicht zuerft bie Sanb. 6) Wird bir ein Git angetragen, fo fite ungefprace vermeibe Rlatichgeschichten, leichtfertige Bise, Begenftanbe, melde aufregen (Religions.

ftreitigkeiten, Politit), wiele nicht über anbere. 8) Tehne ben Beinch nicht lange and cetwa 10 -15 Minuten). 9) Befuche muffen bon ben auf gleicher ober abnlicher gefellichaftlicher Etufe Stehenden bald erwibert werben.

Betel : in Dft. u. Gubafien beliebtes Ranmittel, aus ben Blattern bes Betelpfeffers. Aretanuffen u. gebranntem Stalle gufammengefett. beteuern (3. B. die Wahrheit gejprochener Morte).

Bethanien 1) Ortichaft bei Berufalem am Delberge; 2) rheiniiche Diffionsanftalt in Groß. Ramaqua Land, Gud-Afrita.

betbatigen (z. B. die Rachitenliebe).

Bethel (: Saus Gottes; hebr.), gralte Etabt in Balaftina.

Bethlebem (: Sans bes Brotes: bebraifch), Stadt, suboitlich von Jerusalem, 3000 chrifts. Cinw., Geburtsort Davids und Chrifti.

Bethlen, Gabor, Fürft von Ciebenburgen und gonig von Ungarn, lebte 1580-1629. Beibnal-Green (for. : Gribn), ont. Stadtteil

v. London, 127.000 Ginw.

Bethphage (: Saus d. Reigen), Ort bei Rerufalem, bon bem aus Jefus feinen Gingug in

Bernfalem bielt.

Beibfaiba (: Saus b. Fanges) 1) Ortich. am Gee Genefareth, (Beburteort b. Apoft. Petrus, Andreas n. Philippus; 2) Ortichaft ober bem See (Benefareth, fpater Rulias genannt. Bethune (fpr.: Betühn), Stadt im franz Dep.

Pas de Calais, 11.500 Ginn.

Bethuly-Buc, Eduard Georg, Graf v., geb. 1829, beuticher Staatsmann.

Beton (fpr.: Betong): (Bugmortel, ein Gemenge bon Steinbroden mit Baffer. ob. guft. od. Cementmörtel. Inbereitung: 1) Menge 19 Teile Ralf, 33 Teile Cand, 33 Teile Lies, 15 Teile Bruchfteingruß; 2) menge 3 Teile bubraut. Ratt, 3 Teile Biegelmehl, 2 Teile mittel. feinen Cand, 2 Teile groben Cand, 4 Teile Strinbroden.

Wetracht, in Betracht.

betreffe, in betreff.

Betriebefrafte (Diotoren) find tierische und menfchliche Brafte, bas Baffer, ber Dampf, Die Elettricitat 2118 Magitab bient Die Pferbe. fraft (fiche biefe). Die Arbeit 1 Bferbetraft toftet in ber Stunbe

durch Pferde . . . . . . . . . . 45 %f. burch Menfchen 2 90.

durch eine große Dampsmajchine, mit

Stoblen acheizt . . . . . . . 71/2 91. . 27 " burch eine tleine Tampfm. mit Gas. " mit beifer guft 27 "

Wafferfraft . . 31/2 ,, Wafferleitung bis

Betrug: Wer in ber Abficht, fich ober einem Dritten einen rechtswidrigen Beimög nevorteil zu verichaffen, bas Berniogen eines anderen baburch beschädigt, baß er durch Borfpiegelung falicher oder durch Entstellung oder Unterdruffung mabrer Thatjachen einen Brrtum erregt fangnis beftraft, neben welchem auf Gelbftrafe bis gu 3000 Mit. fowie auf Berluft ber burgerlichen Chrenrechte ertannt werben fann, Berfuch ift ftrafbar. (Strafgefebbuch für bas Deutiche Reich, & 263.)

betrifgen; betrog.

Betfdugnen, Bantubolf im fubafrif, Minnenlande: Bafalabari (wefil.), Bafuto (opl.): fiche dicie.

Bett. (bas) foll breite Bettfielle haben u. aus Matrage, Reiltiffen, Betttud, 2 Mopftiffen, einer Dede (Wolldede, im Minter leichte Feberbede) bestehen; Unterbetten find ferne gu halten. Das Bett soll täglich gemacht und immer rein ge-balten werben; jährlich sollen auch die Bettfebern (fiche bieje) gereinigt werben.

Bettag, Bugtag.

Bettelmonde, Donde welche feinerlei Gigen. tum befigen, fondern ihren gebensunterhalt aus freiwilligen Gaben gewinnen fallen: Frangis taner, Tominitaner, Karmeliter, Gerviten :c.

Betteln. "Das Betteln nimmt in neuerer Zeit dergeftalt überhand, daß es der Polizeiverwaltung unmöglich ift, mit den ihr zu Gebote flehenden Araften dem Unwejen nachdrudlich zu fleuern. Dieselbe fieht fich baber veranlagt, die Mitwire fung der Ginwohnerichaft in Unfpruch gu nehmen, indem fie bittet, jeden Bettler ohne Ausnahme abzuweisen. In diefer Mafregel liegt feine Inhuntanitat, weil jeder wirflich Motleidende nur bei der Polizeibehorde fich zu melden braucht, unt die erforderliche Unterflügung zu erhalten. Das gegen wird durch das unterschiedsloje Geben von privater hand ein Bettler-Proletariat groß gejogen und ber fleifige Urbeiter in Derfuchung geführt. Wie lufrativ bas Beidaft für einen Bettler in unferer Stadt ift, mag man daraus ent. nehmen, daß fürglich ein um 8 Uhr aus der Korreftionsanstalt entlaffener Caugenichts um 101/2 Uhr bereits 8 111. 80 Df. gufanimengebettelt batte. Die Polizeiverwaltung halt fich überzeugt, daßes nur diefes Binweifes auf Die Ungwedmanigleit und Gefährlichkeit des frftemlofen Gebens bedarf, um ihr fur die Bufunft ben Beiftand ber Ginwohnerschaft bei Unterbrudung ber Bettelei gu ficbern. Mamentlich hoffen wir, bag auch ber weibliche Ceil ber Bevolferung bas Bebenfliche großer Bereitwilligfeit im Beben einsehen und das leichtgerührte therz dem verhängnisvollen Mitleid verschliegen wird." (Die Polizeiverwaltung in Glumladt im Winter 1877).

- Mittel, wirflich Motdurftigen gu helfen und Urbeitsicheue abzuhalten: Gieb ihnen irgend eine Urbeit (holzspalten, Rafenausstechen, Erdaufe werfen, Steine aus bem Barten lefen, die Wege mit Sand bestreuen ac.); die erfteren werden gerne hand anlegen, um etwas zu verdienen, die Erägen aber bald das Weite fuchen.

Bettfebern; Reinigung: Roche fie über 6 Stunden, in einem leinenem Beutel in Geifenmaffer unter öfterem Berausnehmen, Truden u. Dreben, laffe bann bas Baffer ertalten, brude die Federn gut aus, übergiefe fle in einem anober unterhalt, wird wegen Betruges mit Ge- beren Befaffe mit tattem Baffer, bis feine Geife

mehr an ihnen flebt, brude fie wieder gut aus, lege fie in einem leeren Bimmer auf ein Inch und flopfe fie nach bem Trodnen wiederholt gut burch. - Bettfebern, auf welchen Edwindfüchtige ob, an anftedenben Rrantheiten Leibenbe gelegen, behandle, wie oben, ober floufe an ber Conne aus, frede in bunnen und flachen Gaden in einen geschlofenen ausgeglühten halbheißen Ofen (auf eine holzunterlage) und laffe bis gum Ertalten bes Dfens barinnen. 2) Lege fie in Bapierfaden in einen nicht zu beigen Dfen u. laffe fie bis gur bollftanbigen Abfühlung bort

Bettnaffen (ber Rinber) Berhutung: 1) Dede bas Rind in ber Racht regelmäßig gu bestimmter Stunde, bis es fich gewöhnt, felbft gu erwachen : 2) gieb bemielben traftige, aber abende teine fluffige Nahrung; 3) übergieß es abends zuerft mit lauwarmem, bann mit taltem Baffer; 4) gieb ibm (wenn Chwäche bie Urfache) täglich 3mal (je nach bem Alter) 10-20 Tropfen Gifen.

tinftur.

Betttuch (auch Leintuch, Leilach).

Benger (Bengemustel): Dlusteln, die gum

Beugen ber Glieber bienen.

Benteles (fpr. : Botele), Willem, holland. Gifcher gu Biervliet in Glandern, angebl. 1397 geft., verbefierte bas Ginfalgen ber Gifche; von ihm foll bas Bort "bodein, podein" ftammen.

Beule (jpr.: Bobleb), Charl., 1826-1874,

frang. Staatsmann u. Altertumstenner. Beule. Durch Echlag ober Stoß entftanbene leichte Beulen brude ftart mit einer flachen

Deffertlinge ober abnl.

Beurmann, Rarl Morit b., geb. 1835, Afrifareifender, 1863 an ber (Brenge v. Babai ermorbet. Benrnonville (ipr. : Bornongwil), Pierre Riel, Marquis be, 1752-1821, frang. General.

Benft, Friedrich Ferdinand, Freiherr von, 1809 bis 1886, fachfifcher , hierauf öfterr. Minifter

Bentel, turt. Rechnungseinheit: 1 Beutel Gold gleich 30.000 Piafter = 5532 Dit. : 1 Beutel

Cilber = 500 Piafter = 89,25 Dit.

Benteltiere, Ordnung ber Gaugetiere mit 2 Benteltafden, in welchen die unreif geworfenen Jungen bis ju ihrer vollendeten Ausbildung getragen werben, in Anftralien, b. Gundainfeln, Amerila.

Benth, Bet. Chrift. Bilh., 1781-1853, preuß Staatsmann, Forderer bes Bewerbemejene.

Beuthen, Stadt im preug. Regbeg. Oppeln, 26,484 Einw.

bewahren ; bewähren. bewandt, Bewandtnis.

bewehren (Behr).

bewilltommnen, bewilltommen.

Bewirtung, bewirten.

Bemuftfein, bewußt werben.

Ber, Gemeinde im Ranton Baabt, Coweig, 4000 Einm.; Galgwerte. Ben (Beg, Bei; turt.), turt. Titel, zwiften

Effendi u. Bafcha.

Beper, Buft. Friedrich, geb. 1812, preng. General. Beple (fpr.: Bahl), Benri, 1783-1842, frang. Schriftsteller.

Benric, Beinr. Ernft, geb. 1815, bifch. Geologe. Beufchlag, Wilibald, geb 1823, beutscher ebang Gottesgelehrter.

Beja, Theodor, 1519 -1605, Gotteggelehrter

ber reformierten Rirche.

bezeigen (3. B. fich freundlich). bezeugen (3. B. bie Bahrheit).

bezichtigen: beichulbigen.

begiebentlich ; begüglich; in Begng.

Beziere (fprich: Beffjeh), Stadt im füdl. Frant reich, 43.000 Ginw.

Begirterat, Beborbe ber Gelbitverwaltung. Bejoar: franthafte Ausjonderungen im Dlagen

einiger wilder Biegen, Antitopen, ber Gemie, bes Lama; ber Affenbegoar aus ben Ginge: weiden bon Affen.

Bhagalpur, Stadt am rechten Gangesufer,

68.500 Einw.

Bhama, Sandelsplat in Nordbirma.

Bhat, febr angesehene Mafte ber Barben im nordwestl. Indien; von ihnen hat bie Ctabt Bhatgong in Reval ben Ramen.

Bhartpur, engl. Schutftaat in Oftindien,

51.480 qfm, 646.000 Einiv.

Bhit, indifches Bott, beffen Borfahren Inbien icon bor ben hinbus bewohnten, etwa 2-3 Diill. Menichen.

Boval, engl. Lafallenftaat in Stindien, 17.796 gim, etwa 1 Mill. Einw. Bhutan (Bootan), unabhängige Landichaft in Oftindien, nördlich von Bengalen im Simalana, 35.200 glm, 100.000 Ginw. tibetanifchen Etammes, Buddbiften; Sanptit. Taffijudon; ber Gurft ift Bugleich geiftl Oberbanpt u. führt ben Titel "Tharma Radicha" = Geieverfürft, Die Regie rungsgewalt liegt in ben Sanben ber bochften Ctaatebeamten.

Biafra Bai, innerfter ditlicher Theil bes Deer. bufens von (Buinea, Beft Afrita.

Biala, Gewerbeftadt am Stuffen Biala, Weftgatigien, Defterreich, 8000 Ginm.

Bianchi-(Giovini (fpr. : Bianti Tichowini), Aurelio, 1799-1862, ital. Geichichtichreiber.

Biard (jpr.: Biar), Frang., 1798-1882, frang.

Dlaler. Biarrin, Seebad im frang. Tepart. Nieber-

phrenaen, 3400 Ginm. Biad, einer ber fog. fieben Beifen Griechen

lands, um 570 v. Chr. Bibamus (lat.) : Laft uns trinfen! Bibe :

Bernardo Divigio, 1470-1520, Bibbiëna, Cardinal, Luftfpieldichter.

Bibel: Bucher, bef. die Bucher ber bl. Schrift.

Biber, bide, grobe, langhanrige Gewebe aus Chaf. od. Baumwolle.

Biber, Gaugetier ber Ordnung ber Ragetiere mit abgeplattetem fcuppigem Edmang; lebt gefellig, führt weite Banten auf; liefert genieß: bares Bleifch, toftbaren Pelg, eine trampffillenbe Arguei (fiche Bibergeil).

Biberach, Stadt in Milrttemberg, 8000 Ginw. Biberbaum (Magnolia), prächtig belaubter Baum aus Nordamerita mit litienartigen, einzeln ftebenben, wohlriechenben Bluten.

riechenber Stoff von beigenbem, angenehm Beidmad; Inhalt befonderer bitterm Bibern eigentumlicher Drufen; Beilmittel.

Biblia pauperum (lat.): Armenbibel (für Ungelehrtei: Bilberbibet aus (34-50) bilbl. Darftellungen aus bem alten u. neuen Bunde (finnvoll neben einander gestellt, mit Bruftbil. bern bon Ergvätern u. Propheten umgeben), mit turgen erffarenden lat. n. beutich. Gpruchen.

Bibliomanie : Bucherfammlungewut.

Bibliothet: Bucherfammlung.

Bicetre (fpr. : Biffaht'r), Ortichaft bei Paris, großes grantens u. Irrenhaus.

Bicat (fpr.: Bischa), Marie Franç., 1771—

1802, frang. Argt (bef. Anatom).

Bidell, Guftav, geb. 1838, tath. Gottesgelehrter, Sprachforicher (inr., hebr. Sprache).

bleolor (lat.): 2farbig.

Bicycle (fprich: Bigiff): 2 rabriges Reitrab. Biba, Mick., geb. 1823, frang. Beichner.

Bibaffon, (Brengfluß zwifch. Frantreich u. Chanien, munbet in ben Biscanischen Meerbufen. biberb, bicber.

Biebrich (. Dosbach), Stadt im preug. Regbeg.

Wicebaden, 9667 Ginu. Biebermann, Rarl, geb. 1812, bentich. ftaats,

milienichaftl. Chriftfteller. Biefve (fpr. . Bjahm), Edouard de, 1809-1882,

belgifcher Daler.

Biel, Ctadt im Ranton Bern, Schweig, 12.000 G. Bielefeld, Fabrifftadt im preug. Regbeg. Minden, 34.746 Einm.

Bielgorod, Stabt am Doneg, ruff. Bouvern. Suret, 16.200 Ginm.

Bielit, Ctabt, Collefien, Defterr., 13.000 Em. Bjelpolje, Stadt, ruff. Gouvern. Charlow,

13.000 Einw. [liches Probl.

bien (fpr.: bjang): gut; bien publie: öffent-Biene, Infett aus ber Ordnung ber Saut-flugfer; die (bis auf eines, nämlich die Konigin, verfilmmerten) Beibeben mit einem Giftstachel im hinterleib; honigbereiter. Giebe Arbeits. falenber : Bienenftanb.

Bienenftich (Mittel gegen:) Rrate ben Stachel aus ber Bunbe, brude biefe aus und lege naffe Erbe barauf. Stellt fich große, tagelang an-Befdmulft mit Fieber, Uebelteit, haltende Schwindel ein, fo trinte guten, fcmargen Raffee und mafche die angeschwollenen Teile alle

3 Minuten mit Gugmanbelol.

Bienenzucht. Man rechnet, bag 1 gem 7 Bieenftode ernähren konne; Deutschland zählte nenftode ernabren fonne ; 1883 1.911.748 Bienenftode (gegen 2.333.484 im 3. 1873), welche jähri, ctwa 19-20 Dill. ig bonig u. 10-11 Mill. Ig Wachs im Werte von etwa 30 Mill. Mt. liefern. Durchichnitts. Reinertrag eines Ctodes etwa 15 Mt. Muf ben gim tamen 3-5 Ctode, baber eine ftarte Berniehrung noch möglich ift.

Bien-boa, Stabt in Rochinchina.

Bier (abgugieben). Regeln: 1) Biche nur ruhiges und noch mouffierenbes Bier ab: 2) bie

Bibergeil, brauner, fetter, ftart und un: 3) treibe bie in Bier aufgeweichten Pfropfen erft ein, wenn bicjes nicht mehr ichaumt.

Bierergeugung einzelner Staaten:

England (								ħί
Deutsches	Mei	đ)	(1)	883	(3)		39.250.000	,,
Defterreich	•lln	gar	n				12.191.400	,,
Belgien (i	883)	Ĭ.					9.281.700	,,
Grantreich	(18	82)					8.305.700	,,
Rufland (	1882	()					7.200.000	,,
Danemart.							1.800,000	"
Nicberland	с.						1.740.000	,,
Schweden.							1.700.000	,,
Schweiz .							1.073.000	,,
Morwegen.							700.000	**
Italien .				_			127.400	"
Berein. Si	t. 98	ord	aı	n.			19.867.860	,,

Busammen. . 148.012.960 "

Bierfälfdung : Der Bufat von Biercouleur, boppelttoblenfaurem Ratron u. Weinfteinfaure, Gincerin, Gugholg, Tannin, fowie bon fiehen gebliebenen Bierreften ift nach bem Rabrungs. mittelgefet ftrafbar. (Enticheid. b. Reichsgerichts 1885 u. 1886.)

Biernatti, Robann Chriftoph , 1795-1840, beuticher Schriftseller.

Bierftabt, Alb., geb. 1830, nordamer. Land. ichaftsmaler.

Bierverbrauch auf Rouf und Rahr in berfchiebenen Städten:

Minden 566 1	
Frantfurt a. Dd. 428	
Rürnberg 321	" Amiens 111 "
Arras 310	40 "
Stuttgart . 291	wiosian 28 "
Rarlbrube 217	" aparis II "
Brestau . 180	
	" Stan 5
Berlin 160 ,	" Stineens v"
Wien 145 ,	" (J

Bifurtation: Gabelung, Teilung in 2 Acfte ober Arme.

Bigamie: Doppelefie.

Bignon (for.: Binjong), Louis Bierre Eb., Baron be, 1771-1841, frang. Staatsmann und Beichichtichreiber.

bigott: blindglaubig ; augerl. fromm, fceinbeil. Bibar 1) ungar. Romitat jenfeits ber Theiß, 10.919 gini, 447.000 Ginw., Dlagnaren u. Ba. lachen; Bauptort Grogwardein; 2) engl. inbifche Brov. am Banges, 114 406 gfm, über 23 Diff. Em. Bijou (for. : Bifchu) : Gefcomeibe.

Bijouterie (fprich : Bifchuteri): Juwelenhandel;

Comudwaren aus Metall, bef. aus Edelmetall. Bilang, bie monatlich, viertels ober halb-jährlich und am Schluffe bes Jahres von ben Geichaftsleuten vorgenommene Saubtrechnung, um bie Richtigfeit ber geschenen Bucher Gin-trage gu priffen und ben Bermogensftanb gu ermitteln. Das beutiche Sandelegefenbuch ichreibt für Raufleute und Sanbelsgefellichaften eine jabrlich aufzustellende Bilang, sowie die Urt berfelben bor.

Bilbao mit bem Safenorte Bortugalete, Rlafchen fulle nach bis 2 cm vom Pfropfen; bebeutenbe Sandelkstadt Spaniens, 34.000 Einw. Malerei.

Bilberbijt (fpr : Bifberbeit), Willem, 1756-

1831, holland. Dichter.

Bilberfireit: Streit über bie Bulaffigfeit ber Bilberveregrung in ber driftl. Rirde, wurde mit befond. Beftigfeit gwifchen 730 u. 812 im bngantin. Reiche geführt.

Bilberfturmer: Gegner ber Bilberberebrung in d. chriftt. Girche, gerftorten oft Bilber, Statuen, bel. gur Beit b. Bilberstreites u. b. Air-chenbesferung (Schweiz, Dolland, Schottland zc.).

Bileam, Prophet ber Dloabiter, melder Jernel fegnete, ftatt es, wie er foute, gu verfluchen

(4. Moje 22 ff.).

Biledini-Ticherid: Dattelland, an Dattel. palmen reicher Lanbftrich ber tunefifchen Cabara. Bilin, Babeort in Bohmen; wirtfamftes Sauer-

maffer Mittel Europas. Bill (engl.): ichriftlicher Auffat, bef. fcriftlich

im Parlamente eingebrachter Gefetentwurf. Billarb : Balltafel, Rugeltafel.

Billet (fpr.: Biljeb; die Billette, bie Billets): Briefchen, Bettel, Schein, Fahrichein, Gintritte. farte.

Billiarbe: 1000 Milliarben.

billig: 1) nicht teuer; 2) gerecht ohne Barte. Biffion: 1000 mal 1000 Miffionen ober eine Million Millionen; in Frankreich und anderen füblichen gandern auch: 1 Dilliarde.

Billiton, niederlanbifche Infel in ber Rabe bon Gumatra, 4807 gem, 33.000 Ginm.

Billon (jpr.: Bijong): ichlechte Gilberlegierung,

Metall ber Scheibemungen.

Biffot (fpr. : Bijob), Jean Bapt., geb. 1828, frang. (Beneral.

Billroth, Ch. Alb. Theod., geb. 1829, beuticher Bebrer ber Beilfunde.

Bille, Benj., geb. 1816, beuticher Mufiter.

Billenfraut, Bflange ber Rachtichattenartigen, mit buntelvioletten Bluten, widrigem Geruche; Giftpflange; auf Schutthaufen, Wegen ac.

Bimbia, Lanbichaft u. Fluß am Ramerungebiet, Den Afrita, a. b. Bai v. Biafra, beutiche Befigung. Bimetalliemus : Doppelmabrung (Gold. und Silbermahrung gleichzeitig); Bimetallift: In banger berfelben.

Bimoftein: leichte, ichanmige, blafige ober ichladige, aus Bulfanen ausgeworfene Steinart.

Binbestrich (-), ber, wird gebraucht, wenn ein su mehreren aufeinander folgenden gujammenge feuten Bortern gehorendes Bortglied nur ein mal gefett wirb, 3. B. Daus und hofmeifter, Relb. und Gartenfruchte. Außerbem wird er angewendet 1) in Bufammenfehungen bon Gigen namen und in Gigenichaftswortern, welche von folden gebildet werben , 3. R. Jung Stilling, Schledwig Solftein, eliaf tothringijche Gifen babn, 2) in Rudnicht auf leberfichtlichkeit und Deutlichteit , &. B. Oberlandesgerichts-Brafident, Ctantsichulbentilgungs Rommiffion, das Fürfich felbft-fein, bas Tehnungs h, Erd-Ruden im Begenfat gu erdruden u. a. m.

Bingen, am Rheine, Stadt in Rheinheffen,

Bilbenbe Runfte: Bautunft, Bilbhauerei und | 7101 Ginm., nahe babei bas Binger Coch, fruher febr gefährlicher Rheinftrubel.

Binue (Benue): Mutter ber Gemaffer, mittelafritan , 3-4 m tiefer nebenftrom bes Diger, michtig für ben Sanbel. Mugen.

Binocle (fprich: Binott): Mugenglas für beibe Binfe, Graspflange.

Biobio 1) Sauntfluß b. Chile, Lange 800 Im; 2) Prov. v. Chile, 10.769 atm, 81.200 Ginw.; Danutft. 208 Angeles, 8000 Giniv.

Biographic: Lebensbeschreibung.

Biologie: Lebre v. ben Lebensericheinungen. Bion, griech. Dichter um 133 b. Chr.

Björnfon, Björnftjerne, norwegifder Tichter

und Boltsichriftsteller, geb. 1832. Biot (for .: Bio) Bater u. Cohn: 1) Jean Baut., 1774-1862, frang. Raturforicher; 2) Cb. Conft., 1803-1850, frang. Gifenbahnbauer und Zprachforimer.

Bignabrat: bie 4. Poteng einer Bahl, 3. B.

81 = 34; 625 = 54.

Pirch (fpr.: Börtich), geb. 1813, engl. Altertume u. Eprachforicher.

Birch-Pfeiffer, Charl., 1800-1868, beutiche

Schaufpielbichterin. Biret : jur Amtstracht gehörige Duge ber

tatholifchen Geiftlichen. Birte, Laubholgbaum aus ber Familie ber

Betulaceen ; Nutbaum burch Etamme (Merthola), Mefte (Befen und Reifen), Rinde und Gaft; rinige ausländische Arten find Bierbaume.

Birtenfeld, an ber Rabe, Sauntfladt b. gleichn. Fürftentums, olbenburgiich, 3000 Ginm.

Birtenbead (fprich: Birtenbedd), Geeftabt in Rord England, 84.000 Giniv.

Birthubn, Bogel ber Familie ber Balbhuhner. beliebtes Wild mit ichmadhaftem Bleifch; ber Sahn wird in der Balggeit gejagt, Die Echwang febern bienen in Tirol und bem banr. Doch. lande ben Burichen als Butichmud.

Birlinger, Anton, geb. 1831, fath. Priefter,

beuticher Eprachforicher.

Birma, fruber Raifertum, feit 1885 brit. Be-

fitung, 257.000 gfm, 4 Diill. Ginm.

Birmingham (fprich: Bormingham), größte Fabrifftabt für Metallwaren in England, 410.000 Einw.

Birnand.Bald. Giche Sife.

Birubaum: Objibaum ber Apfelgemachfe, berlangt nahrhaften, tiefgrundigen burchlaffenben Boben. Ginteilung ber Epiclarten : 1) Butterbirnen, 2) Salbbutterbirnen, 3) Bergamotten, 4) Balbbergamotten, 5) Brune Langbirnen, 6) Bla. ichenbirnen, 7) Apotheterbirnen, 8) Ruffeletten, Daustatellerbirnen . 10) Echmalzbirnen, 11) Gewürzbirnen, 12) Längliche Rochbirnen, 13) Rundliche Rochbirnen, 14) Langliche Meinbirnen, 15) Rundliche Weinbirnen Der Reifezeit nach teilt man fie ein in 1) Commer,

2) Derbit- und 3) Winterbirnen. Birnbanmbolg. Gewicht: 1 cbm = 650 fg. birfchen und piricen: mit Pfeil und Bogen jagen ; bas Sochwild mit ber Buchfe beichleichen

bis (lat.): 2 mal.

Bifamfell , Rell ber Bifantratte, bellbraun bis ichwars, mit ülbergrauen Garchen, wird gut wohlfeilem Belgwert, bie Saare allein gur

Bertigung von Ceibenhuten verwenbet.

Bifamratte, Caugetier b. Orbnung b. Rage. tiere, mit gartem feinem Bollhaar, Echwimm geben an ben Sinterfüßen, mit einer Trufe, welche eine nach Bibet riechenbe Fluffigfeit er zeugt, Rorbamerifa.

Bieceglie (ipr.: Bifchellje), Safenftadt, Prov.

Bari, Unteritation, 22.000 Einw. Alfaheim, Torf b. Strasburg i.E. 5000 Ew. Alfaheim, Torf b. Strasburg i.E. 5000 Ew. Chilago in Missipher, Voriteber einer nirsten gemeinde, geistlicher Sberer eines Zyrengels (Diocefe): 2) ein aus Rotwein, Buder, Bimt, Relfen und unreifen Bomerangenfchalen bereitetes Getrant.

Bifchof 1) Mart Buft., 1792-1870, btich Erb forfdier (Beologe); 2) Rarl, geb. 1812, benticher

Berg , Guttenmann u. Mafchinenbauer.

Pifchoff 1) Theod. Ludio. Wilh., 1807 1882, beutsch Anatom u. Philiolog: 2) 30f. Eb. Ronr. (Edriftftellername: Ronr. v. Bolanben), geb. 1828, beuticher fatholifder Ergähler.

Bifchofebut (griin, i Quaften auf jeder Zeite). Bifcofeweron, Etabt, fachf. Breishpt. Bangen,

5000 Ginm.

Bifdweiler, Etabt im Unter Gliaf, 7000 Ginm. Bis dat, qui cito dat (lat.): Zweimal gicbt, wer ichnell giebt.

Bistana. Ziche Biscana.

Biefnit: 1) Porzellan ohne (Blafur mit mattem Seibenglange, gu Büffen, Durchicheinbilbern :c. verwendet; 2) gweimal gebadener Zwiebad.

Biefuvin, Ortichaft, preug. Regbeg. Oppeln,

6470 Ginn.

Biemard, Otto Chuard Propold, Aurft von, geb. ben 1. April 1815 auf bem Kamiliengute Edionhaufen bei Magbeburg, feit 1862 preufifcher Ministerpräfident, einer ber größten Staats manner aller Zeiten, der bie preufische und bann die dentiche Politik fo gut leitete, daß im Rampfe mit Tanemark, Defterreich, Frankreich bas Teutsche Reich erfteben tonnte in einem Umfange und einer Machtentfaltung, wie es Die beifen Buniche ber beutschen Baterlanbe freunde feit Jahrhunderten vergeblich erftrebt hatten. (Ziehe Bild.)

Bismard, Gerbert, Graf, geb. 1819. Cohn n. Stellvertreter bes bentichen Reichstanzlers

Kürften Bismard.

Renbritannia ) Archivel, Bismara. beutiche Infelgenppe in Anstralien, norböftlich von Renguinea, 41.700 afm: Ginwohner Papuas, Boben fruchtbar. (Giebe Rolonien.)

Bismarpfund, ban. Gewicht = 6 tg.

Bifon. Giebe Bifent.

Wife, bes Biffes.

Biffno-Jufeln: mehr ale 30 Infeln an ber Wefficite Afritad, Zenegambien.

bifichen, ein bifichen.

Biffen, Berm. With., 1798-1868, ban. Bilbhauer. Bifter: aus Ruft bereitete, braune, burch fichtige, unfd,abliche Wafferfarbe.

Biftrit, Saubtft. b. ungar. Romitate Biftrit: Rafgod (1011 gfm, 95.000 Ginm.), 8000 meift beutiche Ginwohner.

Bietum: Eprennel, Begirt eines Bifchofe.

Bienten : Bweibufer.

Bithnnien, chemals Rame einer Lanbichaft im nordweftl. Aleinaffen; Grabte: Ritomebia und Mitaa (Giehe biefe).

Bitonto, Ctadt, Unteritalien, Prov. Bari, 23.000 Cimv.

Bitter, Rarl Herm., 1813—85, preng. Staatem. Bitterfeld , Etadt im preuf. Regbes. Derfeburg, 7596 Einw.

Bitterlich, Eduard, 1834 -1872, öfterr. Maler. Bitterling, Gifch ber Kamilie ber Rarpfen, 3-8 cm lang, laicht April Mai, legt feine Gier in die Flugmuscheln; vorzügl. für Aquarien accianct.

Bitterfuß, Art ber Pflanzengattung Nacht-ichatten (fiehe biefe), mit violetten u. roten

Beeren, giftig.

Bittermaffer: Duellen mit ftartem Gehalte an Bitterfalz, welches abführend wirft. gebrauchlichften : Pullua u. Caibicoup, Bob. men : Efen, Ungarn : Friedrichehall in Babern. Munerbem giebt es fünftlich bereitete Bittermäffer.

Bittgang : Bittivallfahrt.

Bitto, Aftvan, geb. 1822, ungar. Staatsmann. Bitumen : Erdpech: alle erbrechartigen, mehr ob. minber fluffigen Steinarten: Breuge: bit n. minos: von Erdpech burchbrungen: brengtich.

Bittine, Albert, ichweig. Bolleichriftfteller. 1797-1851, fchrieb unter bem Ramen Bere-

mias Gotthelf.

Bivoual (fprich : Birona! und Bimat): Beiwacht, Truppenlager unter freiem himmel. bigarr : feltfam , fragenhaft, faunenhaft.

Biget (fpr. Biffeh), Georges, geb. 1838, fran-

zöfisch. Tonbichter.

Bland Pater u. Cohn, beutschöfterr. Daler, 1) Rarl, Ritter von, geb. 1815; 2) Engen geb. 1843. fErgähler.

Blad (fpr.: Blad), Will., geb. 1841, engl. Bladburn (for.: Bladborn), engl. Fabrifftabt,

Laucafhire, 113.000 Cinn.

Bladvool (fpr.: Bladpubl), engl. Zeeftabt, Lancafbire, 14.5(0) Ginm., Zeebab.

Blagueur (fpr. : Mlagohr) : Muffdineiber. Blahungen (Mittel gegen :) Wenuß gebrankter Kaffebohnen ob. v. Suppe aus ftart geröftetem Dehl mit Kümmel. Den Leib reibe mit Rlanell. Möhungen verurfachen: Arant, hülfenfrüchte, Schwarzbrod.

Blabungen treibenberTbee: Rimm je 6g Sternanis, Roriander und Deliffentrant, bavon gieb 1 Eftöffel voll auf je 2 Taffen Thee.

Blain fipr.: Blabn), James Gillespie, geb. 1830, amerit. Staatsmann.

Blair (fur. : Blehr), Franc. Preft., 1821-1875, amerit. Etaat8mann. Ibringen.

blamieren: beschipppfen, in üblen Ruf Blane (fpr.: Blang) 1) Louis, 1811-1882, frang. fogial. Schriftsteller ; 2) Lubw. Gottfr., 1781 -1866, bentich, roman, Sprachforicher,

Mlandard (fpr.: Blangicabr), Nicolas Franc., 1738 ob. 53-1809, frans, Pufticbiffer,

blandieren (blanichieren), in b. Rochtunft: abbrüben : blanchierte Gemufe blaben nicht.

Bland: Bill. nordamer. Geien, welches ben Zitberbollar ale gefett. Hahtungemittel erffart. Blanbrata, Giorgio, + um 1590, Etifter ber Unitarier in Giebenburgen. 16200 (Sinn).

Blantenburg, Stabt am Barge, Brannidmeig. Blantenefe, Dorf im preuß, Regbeg, Echteswig,

bei Mttona, 3539 Em.

blanto: weiß: unbeidrieben; unausgefüllt; unbeidrantt: Blantopavier, Wertpapier, auf welchem der Rame des Inhabers (Gläubigers) noch nicht ausgefullt ift : Blantovollmacht: unbeidranfte Bollmacht.

Blanfperie : reimtole Sfüßige Jamben.

Blanqui (ibr.: Blangti) Briiber: 1) 21b. 3e rome, 1798—1854, franz. Bollswirt 2) Youis Ang., 1805—1881, franz Beridmorer.

Blafentrantbeit bes Geffingele: an Echnabel. Ramm u. Gliebmagen entitebenbe, auftedenbe Santfrantheit. Mittel bagegen : Glieb als ife trant eine 5 progentige Entgfaurelofung ein Woffer), maiche bie franten Etellen haufig mit Marbolmaffer.

Blafer, Buftau, 1813 -1874, brich. Bilbhauer. blaffert : abgeftumpft (burch Musichweifungen),

alcichaültia, teilnabmolos.

Blafon (ipr. Blafong) : Bappenichilb.

Bloephemie : Gotteelafternug, Yafterrebe : blasphemifch : gottesläfterlich.

Blatt, in ber Jägeriprache: 1) breiter ichaufel formiger Anochen am Borberlaufe bes Bilbes : 2) breites Sagdmeijer jum Berlegen b. Wilbes. blotten: Rebbode u. Riden burch ben auf einem Buchen ob. Birfenblatte nochgeahmten

Angitruf eines Echmalrebes antoden.

Blattern, Boden. Diefelben treten in berfchiebenen Graben ber Beftigfeit auf. Bei beren Entfteben bat ber Rrante Aieber u. Echmergen in ben Gelenken, ber Berggrube, bem Miden u. befonbere bem greut. Dann bilben fich Unotchen gnerft im Genicht, hierauf im übrigen Rorper, welche fich nach und nach mit Giter fullen. Auch Die Echleimhaute merben betroffen; ber Epeidiel flient aus bem Munde, bas Sprechen fällt ichmer ic.; bas dieber macht, und bie baran Leidenden fterben oft an Erichopfung od. Giter vergiftung. Berläuft bie Arantheit gelinder, fo troduct ber Giter ein , und bie Arniten fallen nach und nach ab. Dit bleiben jeboch zeitlebens Narben und ichwere Berlebungen gurud. 216 Borbengungsmittel wendet man bas 3mpfen an. Wegen Die Rrantheit felbit, welche anitedent ift, find die Merzte ziemtich rattos. Ratte Einwich lungen bringen bieweiten Linberung.

Blattfiche, Samilie ber Galbflügler; Die Lar-ven ichaden ben unospen u. Blütenftielen; bef. ichablich ber Birnfanger u. b. Apfelfanger.

Blattfußer (Riemenfußer), Ordnung ber Mruftentiere, Guff- und Geemaffertrebie, beren Mor per mein mit einer ichildförmigen ob. 2 flappigen Echale bebedt ift.

Blattborntafer, Familie ber Rafer, bei benen bie leuten Gublerglieber eine Blätterfeule bilben, etwa 7000, meift ber beifen Bone angehörige Arten Micientafer, Rasborntafer, Plumentafer, Mittlafer, Grabefafer, Commborn-

Blattfafer, Samilie ber Rafer bon meift tur: zem gewölbtem Rörper ; ber Ropf ift in Die Bruit eingesentt : etwa 10.500 Arten, viele von iconen Farben.

Blattlaufe, Infettenfamilie ber Salbftugler ; fie werden vertitgt burch Bajchen mit Geifenmaffer, Terpentinot, burch Inbafranch ob. burch eine Abtochung von je 60 g Tabat u. Pfeffer, eine Sand voll Wermut u. 250 g idmarger Zeife.

Blattpfinngen: Pflangen, Die wegen Form ob. Farbe ber Blatter ale Bimmerichmud gepflegt werben. Pitege: 1) Bable nach Eud, Guboft ob. Endweft gelegene lichte Bimmer : 2) forge ftete für Die richtige Barme Gartere Bflangen ftelle im Binter hoch u. in mit Moos ausgenopfte Topfe) u. im Commer für reichtiche Luftung u. Bemafferung ; 3) maiche bie Bitangen ofter mit lauem Waffer mittels eines Edwammes, ftelle auch jum bie Bimmerluft feucht zu erhalten gwiichen benielben flache Befage mit Waffer auf : 4) begieße fie (im Commer) öfter mit geim: maffer (13 g Beim auf I Liter Baffer); 5) Inieften vertreibe burch eine Abmafchung mit Abtochung von veri. Inieftenpulver.

Blattweepen, Samilie ber hautflügler, beren Binterruden vom Mittelruden burch einen tie fen Abidmitt getrennt ift. Die garven richten auf Blattern oft großen Echaben an, bef. bie Riefernwespen, Die Rosenblattwespe, Die Riibenblattwespe, Die schwarze n. die weißbei nige Ririchblattwespe (nebe bie einzelnen).

Blaubart, Beib eines frang. Marchens, totet nadeinander feine 6 neugierigen Granen; Die 7. Gran wird burch ibre berbeieitenden Bruber

Blaubucher, in blaues Pavier gebundene Befte, in welchen bem engl. Bartam. Ediriftftude über bie auswärt. Etaateverhaltniffe vorgelegt merben. Blanen, Edmargmatbgiviet bei Babenmeiter.

Baben, 1167 m boch.

blanen iblan farben'.

blanes Blut haben : abetig fein.

Blance Teuerwert : Reibe 18 Teile chlorfan res Rali, 14 Teile Stangenschwefel, 10 Teile tobleniaures Mupferornd, 24 Teile Galpeter, jedes einzeln, menge fie mit ber band tiebr poriiditia).

Blaufelden. Giebe Rera.

Blaubols (Camperbehols) : rotes gernhols bes bis 26 m hoben Blaubols (Bluthols ) Baumes in Merito, Campedie Bai, Mittelamerita, ben Antillen, jum Blau . Brann . u. Schwarzfarben verwendet.

Blaurafe (Mandelfrabe), Gattung ber Ruffudevogel, mit blanen, grunen Garben, Buavogel bei und.

Blaufaure, febr giftiges dem. Ergebnis ber

entfpred. Behandlung bon Ririch., Bflaumen., Bfirfichen , Apritojen. u. Bittermandel Rernen, gewißer Blatter, Rinben. Giebe Cnan.

Blauftrumpf : idriftftellernbe Fran , welche

bas Sausweien vernachläffigt.

Blechner (Spengler, Alempner) wird im all gemeinen ber Blecharbeiter genannt, welcher mit Beichlot arbeitet. Außer Gegenständen für den Ruchen. und handgebrauch verfertiget ber Blechner vielerlei Spiel u. Bierjachen, Rob ren und Leitungen und ift auch beim banobau beichaftigt. Daber ift biefes Gewerbe fur beu (Befellen immer lohnend aut ausgebilbeten und eine jelbständige Stellung nicht ichwer gu erringen. Gur basielbe genugt einfache Bolls fculbilbung; boch ift ber Beichenunterricht in ber Fortbilbungeichule fleißig gu besuchen. Die Lehrzeit bauert 3 -4 Jahre; wenn ber lehr herr auch für Aleidung jorgt, 5 Jahre. Lehr gelb wird nur in Runftwertstätten erhoben. Für das weitere Fortlommen ift es jehr für berlich, wenn ber Lehrling auch Gelegenheit hat, das Lactieren und die Trebbankarbeit zu er-lernen. Eine Kachichule befindet fich zu Mur bei Chemnit in Sachien (Echnigeld für ben 1112 Jahre bauernben Unterricht 120,50 Mart und 20 Mart für Lehrmittel : Wohnung und Roft monatlich 35 45 Mt.; das Gange alfo etwa 900 Mart), Fachzeitichrift: Illuftrierte Zeitung für Blechinduftrie, Stuttgart, wochentlich 1 mal, halbinbrlich 3 Mart.

bleden (bie Bahne).

Bleet, Bilh. Beinr. 3mman., 1827 -1875, beuticher Forfcher in filbafritan. Eprachen.

Blei (Plumbam), dem. (Brundftoff, grance, weiches, behubares, leicht abfärbendes u. fcmelg. bares Metall; Atomgew .: 207; fpeg (Bew .: 11,3: Edmelgumit : 331 Br. Celf.: Beichen: Pb; es wird aus Bleiglang u. Bleiergen gewonnen. Gewicht: I com bat 11 390 fg; Großhandels preis (1885) 21,5; 22,3 u. 23,4 Wart (100 fg).

Bleibtren, Georg, geb. 1828, bentich. Echlachten .

maler.

Bleichmittel für frinere Bafche: Berbunne 1 1. Bafferstoffinperornd (Breis 1,10 b. 1,15 Dt.) mit 20 f. Waffer. Bringe die rein gespulte u. ausgerungene Bafche in die mit 20-25 f. famach überschlagenen Wassers und mit 40 50 Tropfen Zalmial verfeste Lojung, taffe fie unter öfterem Umwenden 1 Stunde liegen, ringe fie aus u. hange fie jum Trodnen auf.

Bleichjucht, Arantheit ber Menichen meift in ben Entwicklungeinhren, in bleicher Cant. farbe, Mangel an Eftlift, leichter Ermubung, Echlaffucht, Mrampfen fich außernb. Gingiges Beilmittel : Gifen (täglich 3 mal je 3 Gis. villen ober je 25 -30 Tropfen aufeliaure Gifen. tinftur), Gleifchfoft, Wein, regelmäßige Bewegung im Greien, Gernhalten aufregender Bucher.

Bleieffig, flare, farbloje Flufnigfeit, enthalt bafifch eifigfaures Blei ; fiehe Boutarbifches Baffer. Bleiglang, Erg, aus Blei (86,57 %) u. Echwe. fel (13,43 %) beftebend, jur Geminnung bes

Bleice u. gewerblich vermenbet.

Bleiglätte : fcuppig . Ernftallinifches Blei. orub, bient gur Bereitung von Firnie, gur Glajur.

Bleitammern, enge, niebere mit Blei gebedte Etnatsgefängniffe im Dogenpalaft in Benedig.

Bleifalbe: Mifdjung von 8 Teilen gelben Wachfes, 29 Teit. Edmals u. 3 Teit. Bleicffig. Bleiftifte liefert die besten Tentichtand (Murn berg), bann Franfreich u. Cefterreich.

Bleivergiftung. In ben Leichenteilen v. 2 Mr beitern einer Gabrit Londone, in ber Blei ber arbeitet wurde, fand M. W. Blnt4: In einer Leber 21 mg, and einer Niere erhielt er 5,5 mg fcmefetjaures Blei; aus einem Gehirn 117 mg; ieiner Unficht nach wirft bas Blei nicht als Bift im gewöhnl. Ginne bes Wortes, fonbern baburd, bag es fich mit wefentlichen Beftanb teiten d. Merveninftems verbindet n. dieje gerftort.

Bleiweiß, weiße, giftige Farbe, ans Nohlenlaure, Meioxyd od. Waffer biftchend, fdwer, erdig : die befien Zorten : Aremier Beig, Ge

nucierweiß.

Bleignder ob. elfigfaures Bleiornb, ein Galg, giftig, jur Farberei, ale Beilmittel verwendet.

Bletinge, liebliche Landichaft, Gotland, Edme den ("das Paradies v. Echweden"), Sauptort Maristrona. Bleffe, bei Dieren; weißer Etreif von ber

Stirne bis gur Rafe.

bleffieren : verwunden; Bleifnr: Bermundung.

blenen, burchbleuen : ichlagen. Blicher, Stren Steenjee, 1782-1818, jutland. Dichter. Maier.

Blibah, frangoi. Feftung im Atlas Gebirge, Blindbarm, bas Anfangeftud bes Didbarmes, Enbe ber Burmfortiat beffen unteren gefährlicher Erfranfungen, endet, Git fehr bei. ber Blindbarmentzundung, welche ärztlich behandelt werden muß (fiche Parment: zündung).

Blindenanftalten maren 1883 im Tentichen Reiche 24, bavon in Preugen 13, in Banern u.

Zachien ie 3.

Blinbenbrud (Blinbenidrift); eine Art Codis brud, bamit bie Budiftaben burch Taften unter ichieben werben tonnen. In neuefter Beit wird eine Zeichenschrift empfohlen, bei ber fämtliche Sprachtante burch Gruppen von Bunften aus gebrüdt werden.

blindlinge (; wie mit geichloffenen Augen).

Blindidleiche, jufiloje, ichlangenartige Ei-bechie, bringt lebendige Junge gur Welt, frift Regenwürmer u. f. w., ift durchaus unichablich.

Blit, ftarter elettrifder Junte, welcher bei Gewittern von einer Wolfe in eine andere ober von einer folden in bie elettriich geworbene Erboberfläche überipringt.

Blinableiter, Borrichtung, Die zerftorenbe Rraft bes Blipes von einem Orte abzugiehen, besteht and ber Anffangitange, beren Epipe vergolbet ob, von Gitber ift, aus ber oberirbifden leitung centweder eine vierfeitige Gifenftange von 15 mm Seite ob. ein Rupferbraht v. 6 mm Durchmeffer, auch ift es gut biefetbe mit Delfarbanftrich ob. Ladfirnis ju übergichen), aus ber Bodenleitung, jund felbft noch mehr monatlich. Die in möglichft ausgedebnte Bafferbeden führen muß. Bieberholte Brufungen muffen bie Bei ftungsfähigfeit ermeifen.

Blodade (Moens : Zverrung ceines Safens). Einichtiefung ceiner Geffung).

blodieren : abiverren, einichtiefen.

Blodeberg, Bolloname bes Brodens, fiebe bief. i. Bloie (iprich: Bloab), Sauptit, d. frang, Departem, Boir Cher, an ber Leire, 18,200 Cm. bloten bie Ediafe bleden.

Bloemfontein Greich Blumfontan), Sampt ftabt bes Cranje Areiftaats, Bud Afrita 3500 Cm.

Blondel, frang rittert. Dichter bes 12. Jahr hunderts, riebling b. engl. stemas Michaed Yömenberg, foll, ale biefer com Bergog Leopold v. Cefterreich gefangen mar, ihn gefucht, enblich gefunden u. feine Voofanfung verantaut b.ben.

Blondin, berubmter Zeiltanger im 19. Batrb. Bloomington ibr.: Blubmingt'n, Etabt in Allinois, Berein. Et. Rordam., 17,200 Gimel. Westenaner Untverfit it.

blok, Die Blope.

Blicher, Gebhard Beberecht bon, Guift von i Wabilitabi, geb. ben 16. Dezember 1742 in Roftod, & 1819, prenfifder Sufareneffigier, gu tout Generalieldmaridiall, wegen i mer ichnellen Angriffsweife "Maridiall Borwarts" genannt, zeichnete fich beionders in ben Befremnge friegen" aus n. jog am 31. Marg 1811 in Paris ein, Giebe Bitt.

Blüette: fleines, iderghaftes Theaterftud.

Binffe fipr.: Bloffe , Bezeichnung ber Ge birgeftuten am Miffeliebei, an eb. auf benen bie meiften Stadte an biefem Etrome fiegen.

Blum, Rob., geb. 1807, 1848 erichoffen, beutich. Bollemann.

Blumauer, Mons, 1755 -1798, offerr, Dichter. Blume: 1: Blute: 2 beim Beine Bougnet ber Wohlgeruch, ber fich bei guten Weinen burch langeres Riegen cutwidelt: 30 in ber Bageriprache ber Echman; bee Saien u. Die Edmangivipe bes Budice.

Blumenau, beutiche Unfiedlung, brafit. Freb.

2t. Natharina, 15:800 Einm.

Blumenbach, Job. Ariedr., 1752 1810, bent ider Raturforider.

Blumentobl exarviel, Raictoble, Robl mit gu weißen fleifdigen Rovien vermachienen Bluten. Anbau: Zac im Bannar in Die Grubbecte. Ende Mary verpftange bie Buangenen in ge ichnibte Lage (in Entferning von 50 60 cm., mache mit dem Pilanzfiock Lecher, fulle fie mit fluffigem stubbunger u, febe bie mit Erde bebedte Pflange, ichnie fie bor Rachtfroffen, ipater gieb febr fteifig Waffer, bade bie Bitange mehrfach u. bauffe fie gulebt.

Blumenmacherei bei, fur Butgeichafte), fur feine geichickte Arbeiterin eine gute Erwerbs quelle. Die Arbeit befieht im Ansichlagen ber Blatter mittele eigener Gormen (Matrigen), im Färben, Rraufen u. Formen derielben. Befondere gefucht find gut gefertigte Rofen u. Stiesmutterchen. Gintommen 60-90 Mart | ftoff, 15 Raumteile Sauerftoff, 1-4 Raumteile

beträgt 6, bei 30 Mart Bebrgeld 3 Monate: im Bette Baus in Bertin mird bie Anfertigung bon Blumen in 3 monatlicher gebrzeit iber Monat 12 Mart Unterrichtsgeto) gelehrt.

Blumenipradie, im Mergentande Beiam ge nannt, fucht Gefuble u. Gebanten burch Blumen anderen Berionen befannt in geben: burch bie Blume reben : leve Andentung geben eriegen fab: mit bem Bannpfahl winten: unmift verfiondliche Andeutung geben .

Blumenthal to Pronbard, Graf bon, prenk. Gleneral, geb. 1810; 21 C star, geb. 1852, bentich

≥droftiteller.

Blumentopi, Eigenichaften und Behandlung: 1. Die Groke des Loufes fiebe in richtigem Berbaltnie gur Anffangefabigfeit ber Pflange: enthatt ber Topi mehr Erbe als Die Pflange entfenchten fann, fo verbirte fie gwird fauer : 2) Die Sobe beifetben fei nur wenig größer als ber obere Burchmeber laufter bei Bnacinthen und anderen Bitangen, beren Burgetn fich fentrecht ausbreiten : 3 batte bie Lovie rein, laffe fie nie idmintig, grun ober ichimmelig werben: t' glauerte ober Porzellantepie find nur als Umbultung irbener in gebrandten, fo bag gwichen beiden ein 3midbenraum von 2 em ift, vor gugieben find Umbultungen von bemattem Papier sazieren inne inmunungen von eematrem papier oder holt: 5 Topie unt Battenen oder in ieminger rage follen zum Schutze gegen Aus-trochnung in einen 2. grederen Topi gestellt, im Garten ausgefette gang ober halb in bie Erde gefentt merben : 6 baumartige Bflangen (Vorbeer baum, Steander, Drangen ich febe am beften in Sotzfubet. Gamen von Pftangen, Die verfest werben, gieb in ichalenartige, wiche, bie nicht verlegt werben fogleich in bic für die Lepfe: 7) fin Bifangen fetbit paffenben Luftwurtter Cronteen' nimm burchbrochene Lepfe oder Rerbe aus gorfrinde ob. Botgitabenen, für Ephen und andere Rankengewachte naften von Ihon, Got; ober Bint, für Ampelpftangen Ediatentovic obne Abzugeloch.

Blumengucht im Garten. Regeln : 1. Blumen follen Morgen u. Mittagefonne, Edmis gegen ranbe 28inde, guten nahrhaften it's m tiefen murben Grund baben, ber im Epat herbit umgegraben u. mit guter Rompofierbe gebungt wird : 2 die Pflangen follen nicht gu ducht itchen und rein gehalten merbeu: 3) alle 2--1 Jahre follen fie veriett und, wenn notia, perteilt merben. tesactebrter.

Blumbardt, Chrift., 1805 - 1880, evang. Get Bluntidli, Johann Raspar, beuticher Staats reditatebrer, 1808 1881. 1. Rade.

Blufe: Subrmannsbemb, faltige, beaucine Bint ift ber Bermittler bes Etoffwechfels im Norper : es ift eine burchfichtige Aluffigteit, in welcher fleine randliche Norver ichwimmen, teils idmach rottiche Echeiben, teils einzelne weiße undurdbiiditige Rugeln. (Ziehe Bild, Menich: Rorpert. Beichaffenheit IX., Bu 100 Raumteiten Blut find in ber Regel 30 Raumteile Roblen

Stidftoff u. nur febr geringe Couren anberer ! Luftarten. - 100 Gewichtsteile Blut beftehen ans 79 Teilen Baffer u. 21 feften Stoffen (Gi weiße, Faierftoff, Globutin, Samatin, Fette, Tranbenzucker, Harnstoff, Mali, Ratron, Nath, Bittererbe, Gifen, Dangan, Chlor, Riefelerbe (in febr geringen Mengen.) -- (Besamtgewicht bes Blutes: etwa ber 12. Teil bes Rorpergewichtes. Blutverluft bedingt Edmache n. ift oft nur febr femmer zu erfeten, foll baber mog lichft vermi ben werben. Blutbereitung erfolgt mittele ber gumphgefäße u. aus bem Anochenmart.

Blutanbrang wird bie burch verftarften Bu fluß berbeigeführte übermäßige Rullung ber Gefane eines gorperteiles mit Blut genannt. Rote bes leibenben Teiles, erhöhte Barme, Anidmet lung, heftiger Bulsichlag find bie außeren stenn geichen. Dagu tommt nicht felten Schmerg, ober wenn ber Blutanbreig gegen bas Wehirn ge richtet ift, Glimmern bor ben Mugen, Ohren faufen, Schwindel, leichte Geregbarteit. Bit Die Urfache bes Leibens befannt, fo muß diefe auf gehoben werben, anderufalls wendet man talte Umichtage auf den betroffenen Teil an ober fucht burch beife, mit Gals, Genf, Niche ver feste Sand und Suftbaber eine Ablentung ber norgurufen; bei übergroßer Bergthatigfeit wirtt man burch Unwendung beruhigender, fühlenber Mittel; ben burch enge Salebinden, Ednur leiber u. f. w. gehemmten Blutumlauf ftellt man burch Entfernung ber Urfache wieder ber.

Blutarmut ober Anamie wird geringer Blut gehalt bes Morpers ober auch geringer iBehalt bes Mutes an ernahrenden Stoffen genannt. Urfacen find: Gefforte Berbanung, ichtechte guft, übermäßige Unitrengungen, ichnelles Wachstum, Musichweifungen. Mittel bagegen: Ginfache gute Rahrung, guft und Licht, geregelte Bewegung und Arbeit, Berftellung einer guten Berbanung. Mit Erfolg murben angewendet eifen: und ftabl.

haltige Beilmittel und Baber.

Blutbrechen: Brechen von Blut; in augenarstlicher Silfe gieb blidlicher Ermanglung Gio, fchteimiges Wetrante, in Waffer gelösten grabifdien (Bummi, bonnabwechfelnd alle Stunden 2-3 Eftoffel ooll 1) von einer Mijchung von 4 g tohlenfaurem Rali, 40 g frijch gepreßtem Citronenfaft, 120 g bestilliertem Baffer und ng Buder: 2) von einer Miidjung von je 30 g frijd gepreftem Mandelol, Gibifchfaft, Schleim vom (Bummi arabicum in 4 Taffen Waffer (vor bem Rehmen tuchtig umgufchutteln ; langere Beit reiche talt bereitete Aleifchbrübe (fiebe bicie) : halte jebe geiftige Anfregung b. bem granten ferne.

Blutbrubericaft : feierlich gefchloffener Grennb ichaftsbund auf geben u. Tod zwischen 2 Man nern (bei einigen Bolfern fangen fie gegenseitig

Blut aus einer Armmunde).

Blite (bie): Teil bes Pflangenforpers, welcher bie Fortpflangungewertzeuge hervorbringt ober für Die Fortbflanzung thatig ift. Im engeren Ginne jedoch legt man blof ben hoher organifierten Camenuflangen (Phanerogamen) Bluten 3 um die Blutenachfe (Blutenboben) gestellten, ineinander stehenden Kreisen: ber außerste wird burch bie Blutenhulle, ber mittlere burch bie Staubgefafte, ber innerfte burch bie Stempel gebildet. Gehlt ein Areis, fo ift die Blute un vollständig: fehlen aber Ctaubgefafe ober Stempel, io ift fie zugleich unvolltommen. weil fie aus fich allein nicht Camen erzengen tann. Bluten, welche nur Stanbgefäge enthalten, werden männliche, solche, in denen blog Etempel fich finden, weibliche, vollfommene Bluten 3mitterbluten genount. Die Bluten fichen entweder einzeln oder bilben Bluten: gruppen von bestimmter Form, welche burch befondere Ramen bezeichnet werben Rebre, Traube, Tolbe, näuchen, Bapfen u. f. m.)

Blutegel, ein Ringelmurm, liebt befonbers das Blut warmblütiger Tiere, wird beshalb gu örtlichen Blutentziehungen benütt. Boll gejogen, faitet er Jahre lang. Mit Galg bestreut, giebt er bas eingejogene Bint wieber von fich. Blutegel anjegen: Edineibe an ber Stelle, wo fie anienen jollen, die haare meg, majche Diefelbe mit Milch ober Buderwaffer ober be tupfe fie mit Blnt. Collen die Egel abgenommen werden, fo bestreut man fie mit Blut. Die Bunde felbit laife ansbluten ober mafche fie auch mit warmem Baffer, um die Radiblutung gu befördern. Später lege etwas Fenerichwamm auf ober mafche mit Calgmaffer.

Bluten (Banneripr.): Bahlpfennige (gum Betruge); faliche Belbgeichen: Blutenftecher: Falichmunger, Bantnotenfalicher; einer, ber faliche Gelbzeichen an ben Mann bringt.

Blutflede gu entfornen: 1) Trodenes 216. reiben : 2) Eau de Javelle, ein ftarfes Bift, auf getröpfett und jofort mit Baifer abgefpullt; 3) verbunnte Calgiaure forglam aufgetropfett und mit Grife nachgewafchen.

Binigefaße find bie Echlog ob. Bulfabern (Arterien), Blutabern (Benen) u. Die Paarrohrdengefaße (Mavillargefaße). Giebe bie einzelnen. Blittigen, Bift., geb. 1814, beutich. Dichter.

Bluthochieit. Giebe Bartholomans Racht. Bluthusten ift vorbanden, wenn Blut burch Rauspern ober Suften aus ber Bruft ausge worfen, nicht aber, wenn es bloft ausgespudt mirb. (Begenmittel ift trodenes Stochfals (1 Theelöffel bott allmählich mit Abaifer berichludt und je nach ben Umftanben viertelitundlich wieberholt. Auch ein Mluftier ift angebracht.

Blutforverchen : beim Denfchen blagrote runde, ber Mitte verbunute Echeibeben; 1 emm Menichenblut enthält etwa 5 Mill. derf.: es giebt auch farblofe, welche aber nur in febr ge ringer Menge ericheinen. Giebe Bild, Menfch :

Die forpert. Beichaffenheit. IX.

Bluttreistauf (ber) ift ein bopvelter, ber große und der kleine. Auf dem großen ftrömt bas Blut aus ber linten Bergtammer (b) burch bie große Echlagader bis in Die haargefafe, voll: gieht bort bie Ernährung bed Korpere, jammelt fich beinabe vollftanbig in die Benen und febrt bei. Die poliftanbige Blute befteht hier aus in Die rechte Bortammer (A bes Bergens gurud. Der nun folgende tleine Areislauf führt bas Blut aus ber rechten Borfammer in Die rechte Bergtammer (B) und durch die Lungenarterien (L) in Die Lungen, wo es Canerfloff aufnimmt, Roblenfaure abgiebt und burch bie gungenvenen (H) in bie linte Bortammer (a) gurudtehrt, um burch bie linte Bergtammer wieber in ben großen Areislauf einzutreten. In 22 Setunden etwa hat ein Blutteilchen ben gangen Rreislauf bis jum Ausgangepuntte bollendet. Giche Bilb.

Blutrache, alte Citte, jugefügte torperliche Berlepung ober ben Tob eines Familiengliebes bem Thater ober beffen Familie burch gleiche That entgelten gu laffen; fie ift nur noch bei fittlich tiefer flebenben Boltern im Bebrauche.

blutrunftig (3. B. ichlagen). Blutichwäre. Gegen bie baufige Wieberholung folder wird empfohlen, Citronenfaft tagl. einige Mate in magiger Menge entweder underdunt

ober im Maffer (als Limonade) zu nehmen. Blutspeien. Mittel bagegen: Trinfen bon Schafgarbenthee (bruhe einen Raffeelöffel voll gefdmittenes Graut und nimm alle 5 Minuten

einen Theelöffel voll).

Blutungen gu fiften: Lege auf Die Bunde einen in Baffer ausgebrudten Baufch bon Bupf. leinwand, auf ben Alaun geftrent ift, und ber in ber Mitte mit einem berausbangenden Geiden. faben umichnürt ift.

Blutgeugen: Dlartyrer.

Bo (Boe): heftiger Windftog.

Boa: Ricfenichlange; halevelz (für Tamen). Board (fprich: Bohrd): Tifc, Tafel; in Eng. land und b. Berein. Staaten Rorbamer .: Rats. beborbe; Boardinghaus, in Amerita: Roft. u. Speifebans.

Boas (hebr.): in ibm ift Rraft; fiebe Jachin. Bobbinet (Doppeltull): fpipenartig gewebte, lodere Beuge von fehr feinem Barne.

Bober, tinter Rebenfluß ber Cber, Echlefien.

Nobine: Epule: Geilforb.

Abblingen, Grabt, Burttemberg, 4500 Cinw. Böblinger, Matth., + 1505, beutich. Steinmen und Baumeifter.

Bobrines, Etabt, ruff. (Boub. Cherfan, 11.000Civ. Bobruiet, Geftungoftabt an ber Bereffna, ruff.

(Bouvern. Dlinet, 40.000 Giniv.

Boccaccio (furich: Bottabichio), Giou., ital. Dichter, lebte 1313-1375; fein Sanptwert ift "Defamerone", eine Cammlung von 100 9to. vellen, erft. Maffifch. Projamert in italien. Eprache. Bocara, Giche Buchara.

Bochetta, La, Avenninenpaß zwischen Biemont

u. Genua, 790 ni boch. Bocolt a. b. Na, Stadt, Westfalen, 10.587 Ginto.

Bochum, Ctabt im preng. Regbeg. Arneberg, 40,670 Ginto.

Bod 1) Rarl Ernft, 1809-1874, beutich, argil. Schriftsteller; 2) Frang, geb 1823, Runftichriftst. Bodbier, eigentlich Ginbedbier: ftarfes Bier. Bodenbeim, Stadt im preng. Regbeg, Raffel, 17.452 Einw.

Bodh, Philipp August, (1785-1867), beutscher

Altertums. und Sprachforicher.

Bodtafer, Rafer, beren Gubter oft viel langer find als ber Gorper.

Bodiet, Babcort an ber frant. Caale, banr. Regbeg. Unterfronten, Stahl. u. Echwefelquelle, 400 Chun.

Bodlin, Arnold, geb. 1837, fcweig. Maler. Bodebentel: 1) Art furger breiter Glafchen, in benen bef. Burgburger Steinwein aufbewahrt wird; 2) zovfiges hertommen; Bodsbeutelei: eigenfinniges Beithalten an veraltetem Bertommen.

Bodum Dolffe, Florens Seinr. v., geb. 1802,

bentich, freifinn. Etaotomann.

Bocefan (jpr.: Botichtai), Steph., 1557-1606, ungar. Parteiführer, 1605 jum Fürften Gieben. burgens gewählt.

Bobben, Bezeichnung für Strandfeen u. Meer-

Bobe, lint. Rebenfluß ber Caale.

Bobe 1) 30h. 30ach., 1730-1793, deutscher Leberfeber: 2) 30h. Elert, 1747-1826, deutsch. Sternfundiger.

Boben. Giche Canbboben.

Bodenbach, Dorf a. d. Gibe, Bohmen, 6000 Einw., Bollstätte.

Bobentad (Bubereitung): Laffe unter öfterem Umrühren 1/2 tg Schellad in 11/2 1 Weingeift 2 Tage fichen; vermiiche bann bamit 1/2 Ig (Bold. lad, ber in 50 g Terpentin und eimas Weingeift gerührt worden ift, und ftreiche fofort bid und gleichmäßig zweimal ben Boben. Bobenmuller, Friedr., geb. 1845, beutscher

Ariegsmaler.

Bobenfee, Landjee, von ber Schweis, Sefter-reich und Dentichland begrengt, vom Rhein burchfloffen, 540 gim groß.

Bodenftedt, Friedrich von, beuticher Dichter,

geb. 1819.

Bodlnue, heine., 1814—1884, difch. Tierfundig. Boblen (jpr.: Bobbli), Gir Thom., 1544-1612, engl. Staatsmann: Die von ihm mit großen Roften (angebl. 4 Dill Diart) bergrößerte Uni berfitatsbucherfammlung von Orford wird bie Boblenaniiche genannt.

Bodmer, Johann Jafob, 1698-1783, deut-

icher (fdweizer.) Dichter.

Baerhave (fprich: Burhab), hermann, 1668 bis 1738, hollandifcher Argt und Raturforicher, teilte die Arantheiten miffenschaftlich ein und unterwies feine Schüler im hojvital felbft, mo. burch er ber Begründer ber Aliniten murbe.

Boere (fprich: Buhre): Banern, Anfiedler hol-

landifcher Abtunft in Gudafrita.

Boëtine, Unicins, romifcher Ctaatsmann und

Beltweifer, + 526 n. Chr Boenf (fprich: Boff); Dofe, Rind; boeuf a la mode: Edmorbraten, fcmadhaftes Defen-

ficisch. Boganty, Rarl Beinr. v., 1690-1774, dentich.

relig. Dichter u. Schriftsteller.

Bogota, Sauptfindt des Ctaates Cundinamarca, Bundeshauptfindt ber Foderativrepublit Columbia, 41.000 Einw.

Boguticilis, Ortich., preuß. Regbes. Oppeln, 6387 Ginm.

Bobeme (fpr.: Boam): Bohmen : Bohemien (fpr.: Bodmiange: Bohme; Bigenner, ungebunben lebenber Rünftler :c.

Boble (Brett).

Bohme, Jat., 1575-1624, beutich, relig. Schriftfteller u. Weltweifer.

Bobmen, Königreich, öfterreichisches Rronland, 51.912 afm, 5.560.000 Einw.

Bohmer, Joh. Friedr., 1795-1863, beutscher Gefchichtsforicher.

Bohmert, Starl Bilt., geb. 1829, btich. Bollewirt. Bobmer Bald, Grenggebirge gwiften Bagern und Böhmen.

bobmifche Dorfer : frembe, unverftandene

Dinge, Morte.

bohmifche Steine : 1) in Bohmen gefundene Ebelfteine; 2) faliche Ebelfteine.

Bobmifchereipn, Stadt in Rord Bohmen,

10 200 Ginm.

Bobne, febr nahrungereiche Gulfenfrucht; ber Ertrag fiellt fich f. b. Bettar auf 10-25 hl Rorner n. 10-16 metr Strob. Anbau: Stede die Bohnen erft, wenn alle Froftgefahr vorüber ift, auf leich teren, in Rraft ftebenben Boben. Für Stangen bohnen werben auf 60-65 em im Biered Stangen gestedt und um jede herum in eine 2 -6 cm tiefe Rurche 6-8 Bohnen gelegt.

bohnen (einen Golgfußboben): mit Bache be-

ftreichen und blant reiben.

Bohnen (Bubereitung). Giebe Linfen.

Bohnen, grune (Bemufe): Biebe diefelben ab und foneibe fie fein, bampfe Butter mit Peterfilie, mafche bie Bohnen binein und laffe fie 1 Stunde langfam tochen, ftrene etwas Diehl ba. rüber und laffe bas Bange noch eine Beile angieben. Bohnentraut baran ift febr gu empfehlen.

Bobnenfest (Bohnenföniasfeit), acfellichaftliches Spiel am Preifonigsabend, wobei Monig wird, wer in feinem Auchenftud bie eigens eingebadene

Bohne hat.

Bohnenfalat. Bubereitung: Edyneide junge garte Bohnen fein, fiebe fie rafch in Galgwaffer weich, gieße fie ab und mijche fie mit fein ge hadter Zwiebel u. Beterfilie, mit Galg, Pfeffer, Del u. Elng.

Bobnftebt, Ludm., 1822-85, btidy. Bantunftler.

bobren, Bobrer.

Bobrmufchel, Dlujchetfamilie, bohrt fich in Solg, Rallftein, Rorallen ein : Urten: Dattelmufchel, Bohrwürmer :c.

Bobtlingt, Otto, geb. 1815, btich. Zaustritforich Boi: grober, rauber, loderer Flauell aus ge

wöhnlicher Bolle.

Bojabor (Rap), ichwer ju umjegelnbes Bor-

gebirge ber afritan. Befitufte.

Boiar: früber Berater b. ruffifch. Großfürften aus ben bornehmfien rufufden Abelsgeichlechtern, jest noch in Rumanien ale Titel (ohne gejegliche . Anertennung) gebräuchlich.

Bojardo, Matteo Mar., Graf v. Zcandiano,

1434-1491, ital. ergablender Dichter.

Boie, Beinr. Chrift., 1741-1806, bifch. Dichter. Boje (Die): fcmimmenbes, an einem Anterfeit befestigtes Tonnchen, ale Gergeichen bienend.

Boielbien (fpr. : Bojelbjob), Frang. Abr., 1775 -1831, franz. Tondichter.

Boilean Despreany (fprid): Boalo Depreot, Ricolas, 1636--1711, ein formgewandter fran-

Boife-City (fprich: Boafeh-Sfitti), Sauptftadt v. Adaho, Berein. St. Rorbam. 1899 Giniv.

Boiferie (for. : Boaf'rib), Tafelwert, Getafel: boifieren: täfeln.

Boifferee (for .: Boaff'reb) Briiber : Zulvice, 1783-1854, n. Melchior, 1786-1851, beutsche Runftforider u. Schriftiteller. Dichter.

Boito, Arrigo, geb. 1842, ital. Tonbichter u. Botelmann, Ludw., geb. 1814, deutsch. Mater. Bothara (Buchara), hauptstadt in Buchara, Mittel Mfien, 70.000 Giniv.

Bolan, Gebirgepaß in Belutichiftan, zwiichen

Quettah u. Inbien.

Bolber, Fabrifort bei Rouen, frang. Depart. Niederfeine, 10.100 Einw Bolchow, Stadt, ruff. (Sonv. Orel, 29.000 Ew. Bolero, fpan. Lanz jür 2 Perionen.

Bolenn (fprich: Bulen), Anna, geb. 1507, 2. Ge-mahl. Heinrichs VIII. v. England, 1536 enthauptet.

Bolin, And. Wilh., geb. 1835, finnifch. Gelehrter. Bolingbrote, Henry St. John, Biscount, 1678—1751, engl. Schriftfteller n. Staatsmann. Bolintineaun, Dimitri, 1826—1872, ruman.

Dichter u. Schriftsteller.

1783 - 1830 , fübamerita. Bolivar, Gimon, nifcher Freiheitshelb im Rampfe für bie Unab. hangigfeit feines landes von Epanien, Brunder ber Mepublit Beneguela.

Bolivar, Staat bes Bundesfreiftaats Cofumbia, 55.000 gfm, 241.700 Ginm.

Bolivia, Freiftaat in Züdamerifa, 1 222 250 gfm. 2 300 000 Cinw., rom. Ratholifen.

1. Land u. Lente:

Grengen: öftlich u. norblich Brafilien, füblich Paraguan u. Argenting, westlich Bern u. Chile. Bobenbefchaffenheit: meift Gebirgeland, Sochebene von Oruro ober Bolma (82.500 gfm bis auf 4000 m Sobe). Alfiffe: Desagnabero, Rio Grande (ivater Dlamore und nach Bereinigung mit bem Mio Beni, Rio Mabeira genannt), wichtigfter Nebenflug bes Amagonen. ftromes, Bilcomayo, (ftromt burch ben Gran Chaco bem Paraguan gut. Bitterungsverhalt niffe : 3m Gorhlande falt, raufe, aber trodene Luft, im mittleren Teile neben ber Beit ber Trodenheit, von Rovember bie Darg Regenzeit, in ben niedrigeren (Begenden (bis 1000 m herab) fteigende Barme, Feuchtigkeit u. Frucht barfeit: hier gebeihen Ananas, Bananen, Raffee, Ratao n. Juderrohr. Die Berge führen Ebel-metalle in großer Menge, Gijen, Rei, Antimon, Duedfilber, Brann u. Steintoblen. Die Bochebenen bringen heiße Beilquellen u. Galg hervor. Bevolterung: Indianer, Rachfommen ber Spanier, Miichtinge von beiden. Erwerbs zweige: Landbau, Bichzucht, Bergbau, alles in wenig fortichrittlicher Weife. Staatsverfaf fung: Pranbent (auf 4 Jahre), ber Kongreß (3 Rammern: Tribunen, Senatoren, Benforen). II. Gefcichte: Bis

1538 Teil bes Rriches ber Intas v. Bern; feit 1528 burch bie Spanier erobert u. befiebelt, fpa

nifche Proving.

1825 Unabhängigfeitvertlarung u. Bildung eines Staates unter bem Ramen Bolivia (gu Chren bes (Benerals Bolivar), feitbem fort während innere Streitigfeiten u. Aufgande. 1879-1884 Rrieg (im Bundnis mit Pern) gegen Chile, Berluft ber Mtacamatnite.

Bollandiften : eine Gejellichaft Zefuiten, welche Die Ausgabe ber "Acta sanctorum" ins Wert fente u. fich wiederholt erneuerte (1613 1794 u.

. 1837 bis jest).

Bollinger, Otto, geb. 1843, beutscher Tierargt. Bollwert: Baftei, Baftion: aus Diesem Worte ift bas frangoniche "Boulevard" (fprich: Bul

wabr) entstanden.

Bologna (fprich: Bolonja), Stadt in ber Pro ving Emilia, Italien, 123.000 Ginm., altefte (1119 geftift.) europaifche Univerfitat.

Bolton (fprich: Boltn), Stadt in Rord Eng

land, 105.000 Ginm.

Bolus ober Siegelerbe, Steinart ber Thon grupve, als Farbe gur Anfertigung von Tabats pfeifen, jum Polieren vermenbet.

Bolgen: furger Pfeil: Dagel.

Boma, haren u. hauptort im Rongoffnate. Bombarbement (jprich: Bombarbemang): Be fciegung mit fcwerem Geichut: Bombardier: Obergefreiter (bei ber Gugartillerie).

Bombardon, Blech Blasinftrument, Kontrabaß. Bombafin: Stoff aus weichem gammgarn. Bombaft: Bortichwall, ichwülftige Eprache.

Bombay (fprich: Bombeb) 1) Broving im britifchen Oftindien; 2) Sauptstadt berf. auf ber gleichnamigen Injel, 773,000 Ginm., Zeehafen. Bon (fprich: Bong): gut, Gutichein, fchrift

liche Bahlungsanweifung.

bona fide: auf Treue und Glauben : die lleber zeugung von ber Rechtmäßigfeit eines Befines ober gemiffer Anfpriiche.

Bonaparte, Familienname bes napoleoniichen Rnifergefchlechtes : Bonapartiften: Anhanger

bes napol. Raiferhaufes

Bonaventura, ber heilige, geb. 1221 gu Bag-naren in Toscana, + 1271, Franziscaner, einer ber hauptvertreter der Echolaftit, ber beionberen Rachdrud auf bas Gefühl legte, als ein Mittel, ben Menfchen mit Gott gu vereinigen.

Bonbon (fprich: Bongbong), mit Burgfaften, wohlriechenben Gffengen verfeutes Buderwert.

Bond : 1) Burgichait : Berburgichein ; Echuld fcein (auch Staatsichuldichein) ; 2) Bolltagerftatte.

Bond, Cow. Mug., geb. 1813, engl. Gelehrter. Boner, Ulrich, ichmeis, Bredigermonch, beutich. Fabel u. Beifpielbichter bes 11. Jahrhunderto. Bone, Zeeftadt in Algerien, 22.000 Gimv.

bon gré, mal gré (ipr.: bong): gern od. ungern. Bonbent (fprich : Bonahr): Glud ; à la bonheur: jum Glude (bas freut mich, bas laffe ich mir gefallen, bagu wüniche ich Blud.

Bonbeur (fpr.: Bonobr), Roia, geb. 1822,

franz. Tiermalerin.

Bonbomme (fprich Bonomm: Biebermann, gutherziger Dann (auch fvöttifch gejagt): Bon homie (fprich: Bonomie): Gutherzigfeit, Ge mütlichteit.

Bonifacins (Bonifag) mannt. Borname latein.

Urfprungs: ber Bohlthater.

Bonifatius (lat.), Borname: ber Bohtrebende. Bonifatine, der heilige, geb. um 680 ju Rirton im füdweftl. England, bieg eigentlich Winfried. Er tam nach Teutichland, um basielbe gu driftianifieren, mobei er fich eifrig in ben Dienft Der Bapfte ftellte. Biele Mlofter, barunter be fonders Aulda, wurden von ihm gegründet. Auf einer Miffionereife zu ben Friefen ftarb er im Jahre 755 ben Marinrertob.

Bonifag VIH., (Papft) 1294 1303, wollte als Schiederichter auftreten in einem Ariege, welchen Philipp ber Echone von Frankreich mit Eduard 1. von England führte. Erfierer erflarte jedoch ben Anfprüchen bes Bauftes gegenüber jeben für einen Rarren, welcher nicht glaube, bag er in weltlichen Dingen niemandem unterthan fei. Es entivann fich ein bestiger Streit, in Folge besien Bonifag VIII. in Gefangenschaft geriet. Bouififation: Bergütung, bei. Ruderflattung

von Steuern für ansgeführte Baren.

Bonin-Bufeln, javanefiiche Infelgruppe.

Bon jour (fprich: Bong fdubr): (Buten Jag. Bonid cedieren : fein Bermogen (an die Glaubiner) abtreten.

bonitieren : Guter nach bem Berte abichaten :

Bonitenr: obrigfeitl. Echanmann.

Bonmot (fprich: Bongmob): Wigwort, geift. reiches Ederzwort.

Boun, Univerfitateftabt ber Rheinproving, 36.000 Einw. |Daler. Bonnat (fpr. : Bonnah), geon, geb. 1833, frang.

Bonne (jur : Bonn): Minbermarterin.

Bonnet ifpr.; Boneh), Charles be, 1720---1793, ichweiger. Weltweifer foricher. Bonpland, Nime, 1773 - 1858, franz. Natur-

bon sens (jvr.: bong flang): gefunder Dien ichenverftand. 'Schriftsteller.

Bouftetten, garl Bift. v., 1745—1832, fcwcig. bou ton (ipr.: bong tong): guter Ton. Bonus vir semper tico (lat.): Gin guter

Menich (bleibt) immer ein Lehrling (wird immer wieder getäufcht (Martialis.)

Bonvivant (Sprich: Bongwimang): Lebemann, Genugmenfch.

Bonge, ein dinefifch javanefifch. Wort (: Lehrer bes Gejebes), Briefter bes Bubbba.

Boofmader (fpr. : Budmehler), Buchmacher: gewerbmäßiger Wetter (auf Rennplagen :c.).

Root, Die Boote und Bote. Booth (jpr.: Buhth) Bruber, amerif. Edion ivieter: 1) Edwin, geb 1833; 2) John Wittes,

1839-1865, ermorbete ben Prafibenten Lincoln. Boothia (fpr.: Buthia), Felix, von John Roft entbedte Salbiniet Rorbameritas, norb

lichfter Puntt biefes Weltteiles, an ber Beftfüfte berf. ber magnetifche Rorbvol.

Bootien, Landichaft in Griechenland, wichtigfte Stadt einft Theben : Bootier, Ginwohner von

Bootien, galten ben aften Athenern ale blumb, ! berb, gleichigiltig gegen bas geiftig Schone.

Bootle (ipr.: Buhtl), Geeftabt, Lancafbire,

England, 27.200 Giniv.

Bootemann, auf Rriegsichiffen ein Dedoffigier, ber bie Aufficht über Tafetwert, Anter u. Boote führt; er giebt bie Befehle mittels ber Bootemannepfeife; Bootemannemaat: 1. Gehilfe bes Bootsmanns.

Bopp, Frang, 1791-1867, bentich. Sprachforich. Bouvard, Ctabt im preug, Regbes, Roblens,

5600 Cinty.

Bor, dem. Grundstoff, diamantartiges Me-talloid: Atomgew.: 11: fpegif. Gew.: 2,68: unichmelabar; Beichen: B; an Sarte u. Licht-brechung bem Diamant abut., finbet fich als Borfaure n. im Vorax. Borg, fiirm. Porboftwind auf bem Karfte, in Iftrien, Talmatien.

Bora, Rathar. v., 1499-1552, guerft Ronne,

fpater Luther's Gemahlin.

Borar: Borfaures Ratron, findet fich als Musblühung bes Bodens und in Geen (gelofi). in Uffen und Amerita, wird gur Erzeugung gemiffer (Blagarten, gur (Blafur, ale gotmittel, in ber Farberei, beim Majchen und Bleichen vermenbet.

Borbed, Sabrifort im Ruhrgebiet, Regbes.

Düffelborf, 24.589 Ginw.

Bord (ber); an Bord, über Bord.

Borba, Bean Charl., 1733-1799, frang. Diathematiter u. Schiffbanlehrer; von ihm fammt bas Dieter Diag u. Gewicht.

Borbeaux (jurich: Borboh), Safenftabt in

Frantreich, 240.582 Gimu.

Barberean (ipr.: Bord'roh); 1) Cortenzettel, Bergeichnis v. Mingarten; 2) fleines Sandbuch für empfangene Müngarten.

Borbighera, Winterfurort am Golf v. Genna, Italien, 3700 Einw.

Borbone, Paris, v. etwa 1500-1570, ital. Dlater. Borbitre : Caum, Ginfaffung.

Boreas, bei ben alt. Griechen: Rordwind.

borgen macht Gorgen, (Sprichwort). Borgerhout (fprich; Borgerhaut) : Ctabt in

Belgien, 21.000 Ginn.

Borgbeje, rom, Rürftengeichlecht, berühmt ber Commerpalaft berfelben, Die Billa Borghefe, mit nach ihr benannten Standbilbern in Rom.

Borgbelifcher Gechter, Bezeichnung einer von Agafias aus Cobefus verfertigten Statue, einen mahricheint, gegen einen Reiter fampfenben grieger barftellend, im Louvre gu Paris, früher

im Befit ber Familie Borghefe.

Borgia 1) Cejare, 1478-1507, Cohn bon Papit Alexander VI., judte vergeblich fich in Mittelitalien ein Rürftentum gu gründen; 2) Lucregia, bes Borigen Schwester, 1480-1520, ftarb ale Bergogin von Ferrara; ihr murben falichlich viele Schandthaten zur Laft gelegt.

Boriffoglebet, Stadt, ruff. Gonv. Tambow,

13.000 Ginn.

Boriffow, Etabt, ruff. Gonv. Minst,14.500 Em. Borfenfafer, fleine Rafer von walzigem Rorper . | Tonbichter.

baue, porn abgeftubtem Roufe, leben, wie ihre Larven meift in felbstgebohrten Bangen unter ber Rinde ber Baume und find gefürchtete Waldvermufter. Edutemittel find: Rafches Entfernen angestochener Baume, wie folder, welche von Wind- u. Echneebruch niedergeworfen find, Anlegen von Kangbaumen, forgfältige Aufficht.

Bortum, offrief. Infel b. Emsmundung, Yeuchtturm und Seebab, 25-30 fm Umfang, 690 Ginm. Borman, Com., geb. 1851, jadif. munbartl.

Dichter.

Bormio (bentich : Borme), Baberftabt in Ober-Italien, 2000 Ginm.

Born, Bertrand be, provenc. Minnelanger bes 12. 3abrhundertd.

Borna, Stadt im Ronigr. Cachfen, ureish.,

Leinzig, 7000 Ginm., Fabriten. Borne, Ludwig, benticher Schriftfteller, geb.

1786 gu Franffurt a. Mt., + 1837 zu Baris. Borreo, größte Infel Affens, ju ben Großen

Sundainfeln, 736.300 gfm, 1) unabhängiges (Bebiet. 168.000 gfm, 450.000 Einw., vorwiegend Malaien, Mohamedaner; 2) britifches Gebiet in Noreborneo, 57.000 afm, 150.000 Einw.: 3) nieberländ. Teil, 516.000 afm mit 1.240.000 E.

Bornholm, banifche Anfel, öftlich vom Großen Belt, 593 afm, 36,000 Ciniv.

borniert: befdyrantt, geiftesfchwach.

Borobino, Dorf im ruff. Gonvern. Mosfan; hier 1812 Gieg Rapolcons über bie Ruffen unter Stutufow.

Borowitichi, Stadt im ruff. Gouvern. Now-

goreb, 10.200 Giniv.

Borretich (Gurfentraut), Gewürzuftanze aus Sleinaffen, pflangt fich, einmal angebant, durch tie ausfallenben Camen felbft fort: Blatter u. Btuten geben friich einen guten Colot; getrod. net u. frifch werben fie unter ben Zalat geschnitten. Bornu, Regerreich im Sudan, 5 Mill. Ginw.

Borromeo, Carlo, ber Scilige, 1538-1610,

Bifchof gu Dailand.

Borromaifche Infeln, Infelgruppe mit ichonen Garten Balaften ic. im Langenfee, ber tombard.

Familie Borromeo gehörig.

Borfaure (B2O3) findet fich in bulfaniichen Bestandteilen Toklanak; gereinigt, bildet fie farblofe Rriftallblätten, Die, in Weingeift ge ton, der Flamme besselben grüne Karbe geben.

Borfe: 1) Gebaude, in welchem Kaufleute jum Abichließen ber Beichäfte gufammentommen ; 2) biefe Berfammlung felbit: je nach ber Art ber Gefchafte beifit bie Borfe Barenborf e (Baren vertehr), Effettenborfe (Staatspapiere) und De chielborfe, (Wechfelverfehr). Giebe auch Sauffe und Baiffe.

Borfig, Joh. Karl Friedr. Ang., 1804—1851, beuticher Majchinenbouer.

Borena, Stadt, ruff. (Bonvern. Tichernigow, 12.000 Eintv.

Boriod (jur.: Borichob), ungar, Romitat am rechten Theißufer, 3510 afm, 195.400 Ginm.

Borte (bie): Bierrand.

Bortnianety, Dimitri, 1751-1825, ruffifcher

Boruffia: Preugen (als Berion gebacht).

Bornelam, galig. Stadt, Steinölgewinnung, 9300 Ginm. (barunter 7500 Juben).

Bofe, Bul., Graf v., geb. 1809, preuß. General. Bofewicht (bewufit ichtechter Menich).

Sofio, Frang. Joh. Baron, 1769-1845, frans.

Bilbhauer. (Schot) Boefett, Luftwaldden, fünftlich angelegtes

Boena-Zerai (Serajewo), Sanptitabt von Boo nien, 26,000 Cime. Boenien unt Bergegowing und Rowi.

Bagar, türfiiche Broving unter ofterreichicher Bermaltung, 51,100 afm, 1,351,220 Emm.

Bosporus 1 Ibrafifcher ober Meerenge von Ronnantinovel: 2 Rimmeriicher ober Etrafe von Scoboffa, von bem Edmargen in bas Mie miche Micer.

Boffenwert. Ziebe Ruftifa.

bofficren: erhabene Gegenstande aus einer weichen Maffe Bache, Gipe formen.

Boffnet Giprich: Boffna', Jaques Benique. 1627 - 1704, frangonidier Rangetrebner und Belampier des Protestantismus, Gegner Sencions.

Bofton, Geehafen in ben Ber. Et. Mort Min., Maffachnietts, 363,000, mit Cambridge und Chelfea 437.000 Ginn

Bölgörmény, Stadt, Ungarn, 19.200 Ging.

Bot, bas (Bebot: Ungebot.

Botanif: Bftangenfunde, miffenichaftliche Be trachtung bes Pflaugenreiche.

Bothwell, Sames Bepburn, Graf v., geb. um 1536, 7 1578 in ban, Gefangenichaft, 3, Gemahl Maria Etnarte.

Botofuden, beidnifcher noch ungefetteter 3n bianerstamm in Zubamerita, Brautien.

Potofcani, Stadt in Mumanien, 10 000 Cinn. Boticla Botoda : Aak, ruff, Sontmaß .. 191,954. Botta Bater u. Gebn: 1. Carlo Gini, Gugl., 1765-1837, italien, Geichichtichreiber: 2 Baut Emite, 1802 1870, franz. Reviender, Ratus al. Altertumoforidier, entdedie d. Ueberreue v. Rimive.

Bottder: Berfeitiger ven Bettidien: Sinfer. Bottger Bottcher, Botticher , Bobann Gried rich, Alchemist Sogenannter Gotomacher . Sellte das erfie enropäische Borgettan ber (1685 - 1719).

Bottbammer: bammerformiger Solvichlaget. bient jum Alopien bes Sachies ber bem Brechen, um bas Berreißen ber Baitfafer in verhuten.

Bottich : bobes, oben offenes Solggefaß

Bottider 1' Rarl, geb. 1806, bentich. Alter nunsforidier: 2 Navl Heinrich von, geb. 1888, deutidier Staatomann.

Bottine: Satbitiefet, Edmurfreiet.

Bottniicher Meerbuien, ber nordiebite b. Chiec, gwiiden Edweden u. Ruftand.

Bonarie (Boggarie), Martee, geb. um 1788, griech. Boltobelt, fiel 1823 gegen bie Türten.

Boucher fprich: Buicheb', Grangois, 1703 bis 1770, franz. Mater.

Bonboir fprich : Budoahr ! Edimotizimmer : Rimmer ber Sanstran; boubieren : idmoden. Bone (ipr.: Buch , 1794-1881, frang Geognoff,

Bone Billaume; for Buch Bijomabe , Youis Couard, Graf, 1808 1871, frang, Momiral,

Bougainville (fprich: Bugangvil) 1) Louis Ant. be, 1729-1811, frang. Geefahrer: 2) größte ber Zalomoneinfeln (fiche biefe): 3) Etrane, Meeresstrafe zwiften ben Infeln Bougainville und Choifeut.

Bougie Chrich: Buichib', frang, Beftung und Safenftabt in MIgier, 7200 Ginm.

Bongie iprich: Buichib : Rerge: Rame eines wundergitidien Berfgenges.

Bonille fprich: Buje', Grang, Claude Amonr. 17.39 1800, franz. (Seneral, unterfifigte 1791 ben-Aluchtucifich bes Ronigs; ibm murbe nachgefaat, er wolle mit tem von ihm beschtigten Seere Barte terftoren.

Bouillon Sprich: Bulliona : Alcischbrübe. Bonlanger fprich: Butangichele, Georges Ernft

Marie, ach. 1837, franz. General.

Boute eigentt. Bubl', Charl. André, 1642 -1732. frang stummtrichter, verfertigte zuerft Möbel aus toftbaren, mit Echithpatt, graviertem Metall und Olfenbein eingelegten Botgern.

Boulevard fprich: Bulmar : Boltwert, Ball: Wallivagiergang; an ber Etelle von Wallen ent: finndene breite Etrafie.

Boutogne fprich: Butonnie teine Dier fprich: finhr mahr , frang hafennabt am Bas be Calais 15,000 Cimolic fur Zeine fpricht für Ziobie, Drt an der Zeine, 20,000 Einw., in ber Rabe Das Bontogner Welddien, offentlicher Garten ber Ztatt Baris.

Bouquet fprich Butheb : Blumenftrauß; bei Weinen: Blume ber gewirgreiche Duft'.

Bourbafi forich: Burbafi, Charles Tenis Zauter, geb. 1816, frang Beerführer, ber gegen Ende bee Belbguges 1870 -1871 bie Citarmee beiehligte und einen Zetbumortveriuch machte. ale thm ber Erfotg fehlte. Rach bem Grieben while er wieder storps stemmandant.

Bourbon, jungerer ihreig ber frangei, tabe tingrichen gennigsfamilie, gelangte mit Bein vid IV. 1589 auf ben frangel, mit Philipp V. 1700 auf ben ipaniiden Ibren, berrichte auch 1788 (1860) in Meapel, 1748 bis 1859 in Parma und Biaconga: Die frangol, Linie mit Beinrich. Grafen Chambord, ausgenorben 1883 :

Bourdatone freich: Burdatub , Youis, 1632 1701, frang, Mangefrebner.

Bourg en Breffe iprich: Burgh ang Breff . Saurtitatt & frang, Tepartem, Am, 16,000 Ginm Bourgeoie iprich: Burichoab : Burger eim Gegeniat in Abet ober Gefüllichteit .

Bourges eineicht Bubrich , Sauptitabt b. frang.

Tevartem, Cher. 42,829 Cum. Bourget, Le fprich: Lo Burichele, Dorf ber Baris: 30. Str., 21. Dez 1870 (Begenstand beftiger

stampfe. Bouriott iprich: Burden, Come, 1638--1701,

frang. Dichter. Bouifingault ibr : Buffanggob), Jean Bapt, Joi.

Diend., 1802 1886, frang Landwirtich, Chemifer-Bonfiote ferich: Buffote': Rompan.

Bonteille Gipricht Butellfeit Alaiche.

Boutermet Gerich: Butermet's Briebr., 1765 . 1828, Dentich, Phitoi, Echriftfteller.

Boutique (fpr.: Butift): Butife, Bude, Schenke. } Bovio, Giov., geb. 1830, ital. rabitater Bar-

teimann.

Bovift (Blutichmamm, Flodenftreuling), Gattung ber Schwämme; Arten: Gierbovift mit weißer, fpater braunlichschwarzer Sout mit Eporen im Innern, enbar, fo aahtreichen lange bas Immere weiß ift; Bugelbovift, rund, bläulich, efbar.

Bowiemeffer : mefferartige Stichwaffe.

Bowle (fprich : Boble) : Echaffel fur Bunfch und ahnliche Getrante; Diefe Getrante fetbit, bef. ein Getrant aus Bein, Buder, Gruchten :c.

Bowlingreen (fprich : Bolinggribn) : ebener,

aut gevilegter Rafenvlag.

Bowring (fpr.: Bauring), Gir John, 1792-1872, engl. Staatsmann, hanbelsichriftiteller. Bor: Buchfe : Echachtel; Theatertoge : Pferbe

ftand (im Stalle). boren: fich nach ben Regeln bes engl. Fauft

tampfes betämpfen.

Bounca, Etant bes Bunbevfreiftante Colum bin, 44,000 gfm, 508,940 Einw.

Poprott, Rame eines engl. Rabitans und (Brundbengers in Irland, welchen bas Bolt in Berruf erffart hatte, fo bag ibm niemand mehr arbeiten, abkaufen, vertaufen ec. wollte : boncotten: jemanden in ähnlicher Beife in Berruf erflören.

Bonen 1) Leon. Herm. Ludw., 1771 - 1848, preuß. (Beneral, vollendete die Einrichtung der Landwehr ; 2) Jeftung, preuß, Regbes, Gumbinnen.

Boger (fpr.: Bogich) 1) Jean Bierre, 1776-1850, Millatte , 1825 - 1843 Prafibent bes Gefamtfreiftaates v. Haiti; 2) Leon, 1851 -- 1886, frang, Baumeifter, Leiter bes Banama Manal. Bance.

Bonte (fpr.: Beule), Bob., 1627 - 1691, engl. Raturforicher, iprach ber erfte ben Gebanten ber chemiichen Berwandtichaft ber Etoffe aus.

Bog. Giebe Didens.

**Börberg,** Auravaß im Kant. Aargau, Schweiz : Strafe, Gifenbahn (Tunnel 2,5 fm lang) gwi ichen Basel u. Zürich.

Boiben (fprich: Boibiech), Eman., geb. 1841,

tichechischer Bühnendichter.

Bogen, Stadt in Tirol, 11.000 Ginm.

Boggarie. Giebe Bogaris.

Bra ober Bre, in fdwed, normeg. Ortonamen : Gleticher, Giemaffe.

Brabant, chem. beutich Bergogtum, jest teils hollandiich (Rordbrabant), teils belgisch (Zudbrabant n. Antwerpen'.

Bracelet (iprich: Brak'leh): Armband.

Brachelli, Sugo Brand, geb. 1831, öfterr. Statistiter.

brachtienen : Brache.

Brachmonat, beutich. Monatoname für Juni. Brachfe, Gifchgattung ber Rarpfen mit hobem ftart zusammengedrücktem Leib, ichiefem Mund : Arten: Blei, Rugnafe, Pleinzen :c.

Bracht, Engen, geb. 1812, beuticher Land

ichaftemaler.

Bradwogel, Begelgattung ber Edmepfen, im

Rorden v. Europa, Afien u. Amerika, zieht bis Afrita u. Andien.

Bradvogel 1) Alb. Ent., 1821-1878, deutsch. Dichter: 2) Ubo, geb. 1835, beutich ameritan. Edriftfteller.

Bradwaffer : Guffmaffer mit Seemaffer gemifcht, an filugmundungen.

Bradford (fprich: Brabford), Fabrifftadt in Rord-England, 185,000 Cinw.

Bradiaugh (ibr. : Bradiah), Charles, geb. 1833, enal. Freibenter.

Bradley (fpr. : Braddli), James, 1692 -1762,

engl. Sternfundiger. Brackeleer (ipr.: Brahkeleer), Gerd. be, 1792

— 1883, betg. Mater. Braga, Stadt in Portugal.

Bragadino, Marco Ant., geb. 1525, vornehmer Benetianer, Gonverneur v. Kamagusta auf Cupern, ergab die Stadt nach Umonatt, tauferner Gegenwehr aus Mangel an Lebensmitteln gegen freien Abzug an die Türken, von diesen schreck lich verstümmelt u. am 18. Aug. 1571 auf bem Martte gu Kamagufta lebenbig gefchunden : bie Baut wurde ansgestopft im Beughaus zu Monftantinopel ausgestellt u. von ben Sohnen Braga. binos gurüdgetauft.

Braganga, Berrichergeichlecht, regierte in Portugal von 1640 - 1853, wo bie manntiche Linic ausstarb, herricht jest noch (feit 1826) in Brafilien. itundiger.

Brabe, Tucho, 1546—1601, ichwedischer Stern Brabma, eigentlich bas Webet, perfontich genommen einer ber brei höchften inbijchen Götter, ber Echopfer ber Welt. Er wird barge ftellt mit einem vierfachen Antlig, mit bem er nach allen himmelogegenden ichant. Giebe Bild. Brahmanen (Braminen), indiidie Brieftertafte, früher ber angeichenfte Etanb.

Brahmanismus, Beseichnung ber Religion ber Sindus, etwa 150 Mill. Anhänger.

Brabmaputra, einer der indischen Sauptströme. munbet nach einem Laufe von etwa 2500 fm in ben Bengatifden Meerbufen. Er wird von ben

Sindux für beilig gehalten. Brahme, Rob. 1803. Braid, Zames, von etwa 1795 — 1860, engl.

Argt, erfter Erforicher bes Ononotismus. Braila, Sechafen in Mumanien, 28.000 Ginm.

Braille (ibr.: Brai), Louis, 1803-1862, blin ber Minbentehrer, Erfinber ber Bunttierichrift.

Brate, Breihafen an ber Befer, Sibenburg, 4500 Cinm.

Brafteat, aus bünnem (meift Sitber , felten Gotd ) Blech, unr auf einer Zeite gepragte Münge bes Mittelalters. Brancab, Jol., 1719 - 1814, engl. Runftichloffer

u. Maichinenbauer, Erfinder des Bramabicht fied und ber hudraulischen Preise.

Bramabichton, Zicherheiteichlon, 1781 bon Bramah, Bof. (fiche biei.) erfunden.

Bramante, Laggari, einer ber Baumeifter ber Petersfirche zu Rom, 1114 - 1514.

Bramarbae: Brabthans.

Branche (iprid): Brangich): Breig.

Brand: 1) Abfterben eines Rörperteiles; 2) bes (Betreibes, eine ben Salmfrüchten eigen. tumliche Rrantbeit, in welcher Staubpilge ben Diehitern ber Rorner gerftoren.

Brand, Jan Benbrit, geb. 1833, Staatsmann

bes fübafrifanifchen Drangefreiftaates.

Brandbrief (Gauneripr.): Trobbrief. (loth. Brandebourg (jur .: Brangd'bubr): Ligentnopf. Brandenburg, Friedr. Bilb., Graf v., 1792-1850, Cobn Friebr. With. II., preug. Staatsmann.

Brandenburg 1) bie Dart, Stammproving bes preukifc. Staates, 39.899 gfm, 3.599.000 Einm. : 2) Brandenburg an ber Savel, Stadt in ber Mart, Regbeg. Potsbam, 83.092 Ginm.

Brander: mit Brennftoffen beladene Echiffe, um feindliche Gabrzeuge in Brand an feten.

Brandee, Georg, geb. 1812, banifch deuticher Schriftiteller.

Branbmal (bas): ebemals burch ben Benter ben Berbrechern eingebranntes Beichen.

brandicatien, Brandichabung.

Brandt 1) 3of., geb. 1841, polnifcher Daler; 2) Darianne (eigentlich Dlarie Bijchof), öfterr. Sangerin. Atippen :c.

Brandung: Brechen ber Bellen am Ufer, an Brandwache, Die innerfte Bache lagernber

Trubben.

Brandwunden: 1) Gegen leichtere wendet man Raltwafferüberichlage an ober legt weiße (nicht gefarbte Cblatten barauf, nachbem man bieje mit Ereichel gut angefeuchtet hat. Saben fich Blafen mit mafferheller Fluffigleit gebilbet, fo entleert man fic, indem man an ihren tiefften Etellen hineinfticht, Die Blafenhaut felbft erhalte man. Ift fie verloren, fo bedede die Brandfiellen mit Butterlappen ober gartoffelbrei; 2) fcblage bic Braubftelle in leinene Lappen, ftart mit ungewaschener Butter und Giern bestrichen ein; 3) Brandmunden an gefährlichen Stellen beftreiche fortwährend mit frifcher Schiengalle. Brandmunben burch Siegellad: Yaffeben Ziegellad rubig erfalten u. nimm ibn bann erft ab.

Branntwein wird aus gegorenen Gluffigfeiten bereitet, bat 20-25% Allfohol. Er erzeugt Barmegefühl, bas nich vom Dagen auf ben gangen Rorper fortpflangt. Er tann, in geringer Menge genoffen , 'nütlich fein bei großer Ratte. wie nach Genug fetter, ichwerverbauticher Gpeifen. Zein übermäßiger Gebrauch richtet unjag baren Schaden an Beib und Geele ber ihm

Grönenben an.

Brant, Zebaftian, geb. 1158 in Etragburg, + 1521, fatirifcher Dichter, ber in feinem "Harrenfchiff" Die Thorheiten feiner Beit frei.

mutig und wibig geißelte.

Brafilholy, Rernholy mehrerer Cafalpinien in Brafilien u. Mittelamerita, jum Rotfarben von Zeiden ., Bollen . n. Baumwollenftoffen verwendet. Brafillen, Raiferreich in Gubamerita, 8.837.213

gfm, 13.000.000 Einw., wovon 1.300.000 Effaven u. 1 Mill. ungefittete Indianer.

I. Land nud gente:

Bodenbeschaffenheit: Züdöfil. gebirgig, nordwejtt. Llanos u. Gelvas: Atilije: Umazonen.

strom, Rio de la Plata im Sberlaufe feiner Snellftuffe, Barabpvo do Sul, San Francisco. Klima das der warmen Gegenden, gejund bis auf die Ruftengegenben, in benen oft Fieber herrichen. Mittlere Jahreswarme 20 Gr. Celi. It at urer je ug niffe: Chelfteine bef. Diamanten, Gold, Gifen, Steintohlen :c.; Die Fruchtbaume Europas u. Indiens, Farbhölzer u. Karbfräuter, Zuderrohr, Kaffeebaum, Baumwolle, Wein, Banille und andere Gewiltze, Argneivflangen, Betreibe :c., Tifchler. n. Bauholger jeber Art : Rinber, Pferbe, Pelgtiere, Affen, ameril. Etrauß, Papa. geien, Rolibris, viele und farbenreiche Infeften :c. Beife, Indianer, Reger, Bevötterung: Mifclinge: beutiche Anfiedlungen an verfchiebenen Orten. Religion meift Die rom. fathol.: Eprache bie portugiefifche. Staatsform: Be. ichrantte Monarchie. Ginteilung in 20 Provingen. Becr: Friedensitarte etwa 13.500, Rriegeftarte 30.000 Mann, dagu Miligen. Farben: Grun und (Bolb.

II. Geidichte:

1500 Der Portugieje Pedro Alvares Cabral landet bei Porto Seguro und nimmt bas Land für Portugal in Befig.

1548 Die portug. Juben nach Brafilien verbannt. 1549 Statthalter Thomas de Soupo erbaut

Babia u. ordnet bie Regierung. 1624 Die Sollander erobern Babia und einen

großen Teil bes Landes.

1861 Bolland tritt Brafilien an Portugal ab.

1696 Die Goldminen und

1727 bie Diamantengruben in Dlinas Geraes entbedt.

1808 König Johann VI. v. Portugal flüchtet vor ben Frangofen nach Brafilien.

1821 Durch Aufstände gezwungen, giebt Ronig Rohann eine Berfaffung u. lagt bei feiner Rudreife nach Guropa ben Aronpringen Dom Bebro als Bringregenten gurud.

1822 Dom Pebro I. Raifer von Brafilien.

1831 Tom Bedro bantt ab; ihm folgt fein Gohn Tom Pedro II.

1850-1855 Rrieg gegen Rofas, Gewaltherricher von Argentina.

1865-1870 Arieg Brafiliens, Argentinas und Uruguans gegen Paraguan.

1871 Aufbebung ber Eflaverei.

Braffe, Sijch b. Ramttie b. Rarvfen, mit gufammengebrudtem bobem Leib, ichief ftebenbem Munde: Blei ob. Brachien, laicht April-Juni, wird gefalzen u. gefauchert: Rufinaje (Barte), laicht Dai und Juni, bef. in Ruftland in Denge gefangen, gefalzen und getrodnet.

Braffe: Zan jum Dreben ber Ragen in mag-

rechter Richtung um Maften und Stengen. Braffeur de Bonrboneg (jpr : Braffohr bo Buhrbuhr), Charl. Et., 1814-1874, frang. fath. Briefter u. Reifender (Dierito).

Braffen (for .: Brain), Thom., geb. 1836, engl. vollewirtich. Edriftfieller u. Staatsmann.

braten in b. Pfanne, Röhre. Allgemeines: 1) Corge für tuchtige Durchheigung bes Ofens. che das fleifch bineinfommt; 2) erhalte 15 bis 20 Minuten lang große, bis zu Ende bann magige Sipe; 3) begieße bas Ricifch fleißig mit Kett. - Edneller und zwedmäßiger in bas Braten am Spiege.

Bratiann Brüber, ruman. Ztaatsmonner:

1) Zean, geb. 1822: 2) Temeter, geb. 1818. Branergewerbe. In Verbindung mit Malzereigeichafte gab es 1883 im Deutichen Reich babei etwa 11.000 felbftanbige Perfonen, 3430 höheres, 3460 nieberes Pilieverional. Diefes noch immer im Aufichwung begriffene Gewerbe forbert fraftigen Morperban, wiftiges Bugreifen auch bei febwerer ober weniger an genehmer Arbeit, forgialtige Beobachtung ter beim Brauen wichtigen Borgange. Die Lehrzeit bauert meift zwei Rahre; bas Behrgelb an ben Brauermeifter beträgt 3-600 Mart, ber Yohn bes Gefellen 76 90 Dart im Dionat unb freie Roft und Wohnung. Beffer noch geftalten fich bie Berhaltniffe ber jungen Leute, welche (bei einer Musgabe von 1-2000 Mart) eine Brauerichule (Borms, Beibenftephon, Dunchen, Augeburg, Sobenheim) bejuchen tonnen. Sach geitichriften: Allgemeine Brauer und Sovien zeitung, Nürnberg, wöchentl. 3 mal, vierteli. 5 Mt. Teutsche Brauerzeitung. Berl. wöchentl. 1 m., 2 M.

Braun, 1) Alex., 1805-1877, bifch. Pflangen fund.; 1) Rafpar, 1807-1877, bijd. Solgicinei ber: 3) Karl, geb. 1822, bifch. Boltswirt u. Schriftsteller: 4) Bul, 1825-1869, bifch. Alter tumeforicher; 5) Lubw., geb. 1836, bifc. Mater

Braune, Wilh., geb. 1850, bijch. Eprachioricher. Braune, hautige. Giebe Mrupphuften.

Brauneifenftein, ein Gifeners, Gifenbudrorid, manchmal mit Manganverbindengen, febr ver breitet, jur Gifendarftellung bennut.

Braunholz (Zappanholz), Kernholz einer oft ind. Cafalpinie, gum Rotfarben von Zeiden ,

Mollen u. Baumwollenftoffen.

Brauntohte, branne bis ichwarze, erdige bis Mingend harte Aohle in vielen Arten. Der Beiswert ift ein febr verfchiedener, 10-80%, baber bei großem Bebarf erft Reftitell: na bes felben anguraten. Die Abfatte bienen jum Aberftreuen bes Stallmiftes u. bei, jum Bilben bes Mompofiblingers. (berg, 11.600 Gw.

Branneberg, Etadt im preug. Regbeg. Ronigs Brannichweig 1) Bergogtum tes Dentichen Reiches, 3690 gfm 372,590 Gime., meift Prote Regent feit 1885 Bring Albrecht v. Breufen. Giche Canbfarte : 2) Sauptfrabt besfelb., an der Oder, 85,000 Eine.

I. Land u. Bente:

Bodenbeichaffenheit: Sügelfand mit febr fruditbarem Boben, im Zuboften gum Barggeb. boriges Bergland. Bevollerung: 101 auf 1 gfur; Grwerbeberhättniffe: Landban (1788 gfm Mder , 63 gim Garten , 500 gim Wiefen und Beideland), Baldwirtichaft (1099 afm Forfien), Biehaucht, Bergbau (im Sarze), Suttenweien, Gewerbe, Sandel. Etaat voerfail: Beidrantte Monarchie, Landeviarben: Bellblan u. Gotb.

II. (Beschichte:

Grüber Zeil bes atten Bergogtums Cachien.

1180-1203 im Gefantaute bes welfifch, Saufes. 1235 mit Lüneburg ju einem Bergogtum erhoben.

1267 -1735 in verichiebene Linien geteilt.

1735 Rerbinand Albrecht v. Braunichweig Bevern vereinigt bie bisber getrennten Landesteile. 1753 Braunichweig wird Gig bes Bergogs. ber

30g Rarl (1735-1780) belaftet bas Land mit 11 Mill. Thater Echulden. 1806 Bergog Ferdinand fierbt an den bei Auer.

ftadt erhaltenen Wunden. Rapoleon I. ber

einigt bas Land mit Beftfalen. 1813 Friedrich Wilhelm, Bergog v. Brannfchweig. Dels, ale Bergog eingejest.

1815 Belbentob bes Bergogs bei Quatrebas.

1815 -- 1823 Bormundichaftt. Regierung b. Bring regenten, jpateren ginigs Georg IV. von England.

1820 Gine lanbftanbifche Berfaffung gegeben. 1823 Bergog Starl tritt bie Regierung an.

1830 Ein Auffrand in Braunschweig zwingt Karl gur Rincht: fein Bruber Wilhelm über nimmt bie Regierung.

1831 Bergog Rarl vom Dentichen Bunde für regierungeunfähig erklärt.

1832 mit ben Stanten ein neues Staatsgrund gefet vereinbart.

1866 Bundnis mit Breugen.

1870-71 Die braunichweigischen Truppen tampfen tapfer gegen Granfreich.

1879 Erlaß eines Regentichaftsgefeges.

1884 Gerzog Withelm ftirbt.

1885 Bring Albrecht v. Preugen gum Regenten gewählt.

Brannftein, buntelbrannes (Magan ) Erg, im Buttenweien n. in ber Chemie verwendet.

Braufeputver gu bereiten : Mifche 15 g boppett tohtenfaures Ratron, 10 g Beinfteinfaure und 25 g Buder : gieb bavon einen Egtöffel voll in ein Glas Waffer und trinte mabrend bes Auf braufens; als Brantengetrant gieb es alle 2-3 Blorbamerifa. Etunden.

Brautente, fehr fchon gefärbte Ente aus Rord Brantigam: b. Mann ober berr ber Braut.

brav: brave, Beifalleruf : brav. bravieren: tropen, Trot bieten.

Bravour (iprich: Brawulfr): Tapierfeit.

Bran iprich: Brab) . Steinburg, Camill. Sugo, (Braf v., geb. 1807, brich. (banr.) Staatemann. Bragge, öfterr. Infel im Abriat. Meere, 396 glin, 20.000 Gimv.

Bragg, Pierre Cavorgnan von, geb. 1852,

frangol. Afritareijenber.

Brent, Mich., geb. 1832, frangof. Eprach und Altertumsforicher.

Breceie (ibr.: Bretichie): Trummergeftein aus icharffantigen Steinen in einem gemeinjamen

Bindemittel

Brechburchfall (Kindercholera): Arankheit ber Rinber in ben beiben erften lebensiahren. Ur iache: unrichtige Ernöhrung. Mittel bagegen: Gieb ftatt ber Milch Griekmafferlurve u. wenn Diefe nicht bleibt, Gimeiß u. Giemaffer je eine geringe Menge; bort bas Erbrechen auf, fo gieb nach 21 Etniben etwas mehr Gimeigmaffer ob. Griedmafferfuppe gu u. wieder nach 24 Etunden jene ber Griesjuppe etwas Milch hingu u. jo in Abitanden immer mehr Mild. Bort ber Durch fall nicht auf, fo gieb hanniger etwas Gismaffer u. Glaichenfraftjuppe (jiche bicje; alle Biertet ftunden je 2 Theeloffel voll. Bird Durchfall u. Erbrechen nicht gefittt, jo reiche nichts mehr, fondern gieb Beptontluftiere (fiebe bieje) u. feuchte ben Mund mit Eiswager an. Wird bas Mind unruhig u. betommt blaffe Lippen, jo gieb Glafchenfraftinvpe, Tofaierwein u. fturfen ichwargen Raffer (bei Rinbern unter 1 Jahre je 1/2, bariber je 1 Theeloffel vou), u. lane es ein Zenfbad (fiche bicies) nehmen.

Brechmittel: 1 Raffeeloffel voll Galg in 14, 1 marmes Baffer : 1 Egloffet voll erwarmtes Calatol; Reiben ber gungenwurget mit bem Beigefinger: Brechwurget (1-2 g in Bulverform); Brechweinftein (15-20 etg auf 60 g Baffer,; Rupfer und Bintvitriol (40- 50 ctg auf 60 g Baffer): bei verborbenem Magen genügen bie

einfacheren Mittel.

Brechnuß (Rrabenaugen), Came bes Brech. nugbaumes, einer oftind. Pflange, enthalt Struch.

nin, eines ber furchtbarften Gifte.

Brechfaft: Dlifche 1 g Brechwurgel, 5 Cen tigramm Brechweinstein, je 15 g Dicerzwichel bonig und himbeerfaft in 30 g Brunnenmaffer und nimm (gieb) alle Biertelftunde 1 Egloffel (Rindern einen Theeloffel) voll, bis die Bir fung erfolgt.

Bredweinstein : meinfaures Antimonorubfali. bewirft Erbrechen, auch Durchfall, ftarte Echwache, Daber bei Mindern u. (Breifen nicht amwendbar.

Brechwirgel. Ziehe Specacuanha.

Breda, Stadt in Solland, 17.100 Giniv.

Bredouille (iprich : Breduije: Bermirrung, Befinrzung; in ber Bred. fein: in der Tinte finen; in Berlegenheit fein.

Bredow, Tori a. b. Ober, preug Regbes. Dan gig, 12.723 Cm. ; bier die Dtajdunenfabrif Bulfan. Bregeng, Stadt am Bobenjec, in Borarlberg, Defterreich, 4800 Ginm.

Bregenger 2Balo, landichaftl. icones Gebirge

bei Bregeng, bis 2893 m. hoch.

Brebm 1) Chriftian Lubmig, 1787 - 1861, Bogel fenner; 2) beffen Cobn Alfr. Comund, 1829 1885, Maturforicher.

Breifach, bab. Etabt am Raiferftuhle, chem.

Geftung, 3300 Ginm.

Breiegau, Landichaft i. Großherzogt. Baben am Echwarzw. mit b. bochit. (Bipfeln biejes (Bebirges. Breite (geographifche): Entfernung eines Ortes vom Requator; nordliche Breite: Entjernung eines Ortes ber nordt. Datbfugel ; jubl. Breite:

Entfernung eines Ortes ber jublichen Salbfugel. Breitenfeld, Dorf bei Leipzig; bier 1631 Gieg Guftav Adolfs über Tilly und Pappenheim und 1642 wieder Gieg ber Schweden unter Torften. fon über die Raiferlichen unter Ergbergog Leopold.

Breithaupt, With., Ritter v., geb. 1866, turheff., fpater ofterr. Artillerie Offigier.

Breitinger, Joh. Jat., 1701-1776, fcmeiger.

Schriftfteller .

Bremen 1) Freiftaat bes Teutschen Reiches; 256 afm., 166.392 Ginm., meift Brotestanten, 2) bie Stadt Bremen, an b. Wefer, 118.143 Ginm., Sechandels und Gewerbeitadt.

Wefchichte:

788 (Brundung eines Bietums durch Rarl b. Gr. 865 Anegar, Bijchof v. Bremen u. Samburg. 817 967 Die Stadt tommt unter die Berrichaft bes Erzbiichofe.

1276 Bremen tritt bem Sanjabunde bei.

1158 Riga von Bremen aus gegründet.

1532 Die Rirchenbefferung burchgeführt. 1646 Die Stadt erhalt Die Reichefreiheit.

1648 Edweben erhalt bas Bistum Bremen : ber Etadt bleibt bie Freiheit erhatten.

1810 Bremen wird frangofiich u. Sauptftadt bes Departements ber Beferniundungen.

1815 Bremen freie Stadt Des Teutichen Bundes. 1884 Bremen giebt feine Buftimmung gur Muf bebung feiner Greibafenftellung.

Bremerhaven, Dafen von Bremen, 15.000 Ginm. Bremfe: Borricht. 3. hemmen laufend. Raber. bremien ju vertreiben. Giebe Gliegen.

Brenner, Berg in Tirol, 2304 m boch, an ihm ber Brennervaß und bie Brennerbahn Brennglae: auf einer ob. auf beiden Geiten, erhaben geichtiffene (Blastinfe, fammett bie Con nenftrablen in einem Buntte (bem Brenn puntte, wodurch ftarteErhinung an bemfelben hervorgebracht wird: Brenniviegel: poblpiegel, welche in abnlicher Weife Connenftrablen in einem Brennpuntte fammeln.

Brennweite: Entjernung Des Brennpunftes v. bem optischen Mittelpuntt bes betreff. Sobi

ipiegets ob. ber Linje.

Brentano 1) Miemens, 1778 - 1842, beuticher romant. Dichter:2) Frang, geb. 1838, beuticher Beltweifer: 3) Lujo, geb. 1844, btfch. Boltswirt.

Brera (bie), Balaft ber Biffenichaften u. Munfte in Mailand (Gemalde , Bucher , Mungfamm lung, Eternwarte).

Breiche: Eturmoffnung im Walle einer Feftung. Breerin (fprich: Breichia), Stadt in ber Lom barbei, 61.000 Ginm.

Breefau, Sauptitabt ber preug. Proving

Echleffen, 209.105 Ginm.

Breft, Rricashafen in Franfreich, 70.778 Ginm. brefthaft, bas (Bebrejte (: fiech: bas Eteditum). Breft-Litowet, Ztadt in Alein Rugland, 39.000 Einw.

Bret Sarte (fprich: Dahrt): Edriftftellername für Bret, Francis, nordam. Ergähler, geb. 1839.

B retagne (pr. 2 rotanni), frang. Saibinfel zwifchen b. Ranal u. b. Atlant. Ocean, 33.888 gim; Die Ginwohner (Bretagner, Bretonen), Rachtonimen v. Relten u. Apmriern, fprechen noch vielfach die alte bretonifche Sprache.

Breton (fpr.: Brotong), Jules, geb. 1827, jranz. Waler.

Breton be los Berreros, Don Manuel, 1800-1873, fpan. Dichter.

Bretichneiber, Karl Gottlieb, 1776-1848, evang. Gottesgelehrter.

Brett; Brettfpiel; am Brette fein.

Bretten, Ctabt in Baben, 4200 Ginm., Ge- 1

burteort Dlelanchthone.

Brenghel (fprid): Breuel) Bater u. Cohne, holland. Maler: 1) Bieter b. altere, Banern-Breughel gen., etwa v. 1520-1569; 2) Victer b. jüngere (Bollenbreughel), etwa 1561-1638; 3) Jan (Zamt . ob. Blumenbrenghel), 1568 - 1625.

Breve (lat.: etwas furges): papfilicher Erlag, weniger feierlich ausgestellt als eine Bulle.

Brevier: vorgeschriebenes Gebetbuch ber rom. fathol. Geiftlichfeit in latein. Eprache.

brevi manu (abgefürzt: br. m.): furzer Sand, furgweg, ohne Formlichteiten.

Bremfter (jprich: Brubft'r), Gir David, 1781 bis 1868, engl. Haturfundiger.

Bregel und Pregel, alte bentiche, nach einigen flamifche Webadejorm.

Brialmont (fprich: Brialmong), Benri Alexis, geb. 1821, belg. General, Festungebaumeifter.

Briancon (fpr. : Briangfong), ftarte Teftung im frang. Depart. Oberalpen, 3000 Ginw.

Brianel, Stadt, ruff. Gouv. Orcl. 13.000 Ew. Brigraeue, in ber griech. (Botterfage Dame

eines 100armigen Riefen.

Bridgeport (fprich: Bridichport), Safenftabt in Connecticut, Berein. St. Nordam., 29,000 Cinw. Bridgetown (fprid): Bridichtaun), Sanptftabt und Zechafen auf Barbados (Aleine Antillen),

21.000 Giniv.

Briefe: Regeln: 1) Chreibe einfach, flar (feine langen Cate, wenig ober feine 3mifchenfage), furs (namentlich an Bielbeichaftigte), hubich (auch in Begug auf Die Buchftaben) und fauber. 2) Benilbe gutes Briefvapier, fleineres ju Freunds indafts , Familien , größeres zu Anstands und amtlichen Briefen. 3) Lafje an ber linten Seite einen 2 Ringer breiten Rand, ebenjo oben und unten. 4) Schide feinen fledigen und teinen ab. gefanbelten Brief ab, burchftreiche barin feine Worte und unterftreiche folde nie ober fetten. Nachschriften (Rachträge) nehmen sich schlecht aus; schreibe ben Brief lieber nochmals ab. 5) Bwijden Unrebe u. Briefanfang, zwijchen Brief. fclug und Unterfchrift laffe leere Zwifchenraume, um fo größere, je angefehener Die Berion ift, an welche bu fdreibit. 6) Der Briefunichlag wird am einfachsten burch Gummi geschloffen; beim Echreiben an Bobergestellte wird er verfiegelt (mit votem Lad; ichreibt man an Berfonen, welche Trauer haben, oder ift man felbst in Trauer, mit fcmarzem). 7) Die bem Brief. empfänger fculbige Rudficht erforbert genaue und beutliche Schreibung feines Ramens (alfo 8. B. Burghart und Burghardt, Schmid und Schmibt nicht zu verwechseln) u. feines Wohnortes. 8) Gei bejdeiden, rebe nicht gu viet von dir felbft, beginne nie mit "3du". 9) Rede mahr, bann umgehit bu die Alippe fibertriebener Bojlichfeit; rebe, wie bir's ums Berg ift, bann machft bu ben meiften Ginbrud und - weißt, ohne Anteitung, was bu gu ichreiben haft. 10) Wichtige Briefe fende nicht zu fchnell ab; überlies fie lieber ein ober einige Male u. mage

jedes Bort auf ber Goldmage; benn ber gefchriebene Buchftabe bleibt. Meift wird es gut fein, folche Briefe gu überschlafen und erft am folgenden Tage nach nochmaliger Prüfung abgufenden. Lieber einen Brief gweis und breimal ichreiben, ale ein unüberlegtes, verlebendes ober thorichtes und ohne (Brund binbenbes und verpflichtenbes Wort fteben gu laffen. 11) Rafche Beantwortung ber Briefe macht einen guten Gin.

brud und gerftreut oft viele Bweifel und Sorgen. Briefumfchiag (Rouvert). Derfelbe enthalt oben rechts die Freimarte, bann folgt die Briefauffchrift (fiehe Abreffe), unten rechts die Angabe bes Beftimmungsortes, bei Briefen ins Aus. land unten linfe bie Angabe bes Beftimmungslandes, bei Briefen mit Vermert biefen oben in der Mitte (z. B. Einichreiben. Inliegend 10 Mart. Jehn Mart. Nachnahme 12 Mart. Iwölf Mart. Wert 15 Mart 1c.).

Brieg, Stadt ber Prov. Schleffen, Regbes. Breglau, 18.909 Ginm.

Brieng, Ort am Brienger Gee (29,25 atm), Berner Oberland, Echweig, 2800 Ginw.; ftart

von Fremben beincht.

Brignde, höchfter aus berfelben Baffengattung gebildeter Truppenverband (2-3 Regimenter Anfanterie, Ravallerie :c.); Brigabier: 1) Befchlohaber einer Brigabe (Brigade Bommanbeur); 2) Unteroffizier ber Genbarmerie (Banern, Frankreich).

Brigant: Aufrührer, Strafenrauber.

Brigantine: entweder eine briggartig getafelte Ruff (fiehe bief.) od. eine Schonerbrigg (fiehe bief.). Brigg: Ediff mit 2 mit Ragen verjebenen Maften.

Brigge, Benry, 1556-1630, engl. Mathematifer Bright (fprich: Breit), John, zeitweil. Führer ber Liberalen im britifden Unterhaufe, acb. 1811. Brighton (fprich: Breit'n), Sceftabt in Zub

England, 128.000 Ginm.

Brigitte, weibl. Borname beutschen Urfprunge: bie Etrablenbe, verwandt mit Bertha.

brillaut (fprich: brilljant): glangend.

Brillant (ber): (Blangebelftein (meift Diamant), Ebelftein, ber in Geftalt von 2 abgeftutten, an ben Grundflächen mit einander verbundenen Byramiben gefchtiffen ift.

Brillat. Savarin (fpr. : Brija Sfawarang), An-

thelme, 1755-1826, frang. Edpriftfteller.

Brifte. Giche Linfe. Auswahl beri .: 1) Un. terfuche genan die Zehweite beiner Angen und mable barnach die Linfe; 2) unterfuche forgfältig ob bas Brillengestell beiner Angenbreite ent. fpricht, d. h. ber Entfernung der beiden Augapfel von einander, fo baf ber Mittelpuntt ber Linfe mit bem Mittelpunkt bes Muges gufammenfallt.

fann ben bale anfblichen; Arten: gemeine Brillenfchl. (Gubafien), ägnptische Brillenschl

(Alfrifa).

Brimborium : Lappalie, Krimstrams ; Redensarten (leere).

Brindifi, Safenftabt am Abriatifchen Deer Italien, 16.800 Ginn.

Briuvilliers (jpr. : Brangwiljeb). Marie Dabeleine, Marquife be, 1676 hingerichtet, frang. (Biftmiicherin.

Bring, Mois, geb. 1830, deutich. Rechtelebrer Brion, Friederite Glif., 1752 1813, Tochter bes Pfarrers J. J. Brion gu Gejenheim bei Stragburg, befannt aus Goethes "Dichtung und Babrheit" (bon bem jungen Goethe geliebt).

Brinnete ifpr.: Brifette) : ziegeliormige Daffe von Mohlenitanb u. Grus, mein preiswürdiger

Brennftoff.

brijant: zermalmend (durch die Kraft eines (Basauebruches).

Briebane (fpr.: Brisbehn), Stadt, Dit Muitra lien, 36.000 Ginw.

Brife : friicher gelinder Wind auf bem Dleere. meint zu beitimmten Beiten.

Brifeie, eine gonigstochter, Eflavin bes Achil teus, biefem von Agamemnon entriffen, Urfache bes Etreites unter ben Troja belagernden Griechen. Briffon fipr.: Briffong , Gug. Benri, geb.

1835, frang Staatemann.

Briffot cive.: Briffoh), Beau Bierre, 1754---1793 (guillotiniert), franz, freiheitt. Staatsmann. Briftol (iprich : Brift'l), Sandeloftabt in Mir

tel England, 207,000, mit Clifton 233,000 Cinm. Briftolpapier, eine Art von ftarfem, zum Beich

nen und Maten taugt. Papier.

Britanniabrude, Brude bom englijchen Geft lande auf Die Infel Unglefea, 461 m lang. Britanniametall, eine Legierung von Binn, Un-

timon u. Rupfer, mein mit vorherrichendem Binn. Britannien, im Altertum romiiche Proving in England ; jest Reich ber Briten ; Gugland ;

Brite (auch Britter: Engländer.

Britiices Muleum British Museum), Staats anftatt in London mit großartigen Bucher . Altertamer , naturmiffenichaftl. n. and. Zamm lungen u. fehr leichten Benühungsbedingungen. Die für Diefe Cammtungen gemachten Ausgaben überficigen feit ber Grundung (1753) bie Gumme von 120 Mill. Mart, Die jegigen jahrt. Ans gaben 2 Mill. Mart, Die Baht ber jahrt. Be indier überheiat 500.000.

Britifch-Rordamerifa, Gefamtbeg, ber brit. Befitungen nordt, ber Berein. Etaaten v. Rord amerifa, etwa 9.145.000 afm n. 4.700.000 Einw.

Giebe auch Ranaba u. Menfundland.

Brive la Gaillarde (fpr. : Bribm la Gajard), Stadt an ber Correge, Frantreich, 11.100 Ginm., Trüffelhandel.

Bricen, Stadt in Tirol, Fürftbistum, 5000 Em. Broca, Baul, 18.1-1. 0, frang. Bundarit u. Unthropolog.

Broden, bochiter Berg im Barg, 1112 m boch. Brodes, Barthold Beinr., 1680-1747, beutich. Dichter.

Brodhaus, Friedr. Arnold, 1772—1823, Begrunder ber Buchhandl. &. A. Brodhans in Leinzig. Brodem : auffteigender Dampf.

Broberie : Etiderei.

Broby, Sandelsftadt in Ditgaligien, Biterreich, 20.000 Einw. (15.000 Anden).

Bronlie (fpr. : Brollii), Jacques Bict. Alb., Berjog v., geb. 1821, frang. Staatsmann u. Beidichtichreiber.

Broiban (Bronhan): eine Art Beifbier.

Brotat: Seidenzeng mit eingewirften Golbund Gilberblumen

Brom : dem. Grundftoff : Atomgew .: 79,75; fpeg. (Bem.: 3,19: Ziedepunft : + 63 Gr. Celf.; Wefrierpuntt : 7 Gr. Ceti.; Beichen : Br; es findet

fich im Meermaffer, in vielen Galgquellen, in ben Etaffurter Abraumfalgen, in vielen Grepftaugen u. Geetieren; in gewiffen Berbinbungen Bromfalium :c.) bient es als Beilmittel, in ber Photographie, zur Darftellung der Teerfarben.

Brombeere (Rubus fructicosus), heimifcher Beerenftrauch ; febr genitgiam, eignet fich gu Edut u. Bedenanlagen, liefert aute Ertrage. Bermehrung burch Ableger ber Zweige, Die an ben Spitten leicht Burgeln u. junge Triebe machen Behandlung wie die ber himbeere (fiebe Diefe : Empfehlenswert befond, die großfrüchtigen amerifaniichen Arten: Yamton Brombeere (große, ichwarzblaue, faitige Gruchter: Bilfone Garin: Berwenbung: Dordiefter: Mittatirea. -- -Brombeereffig: Gemafchene, bann getrodnete reife Bromb, befeuchte mit etwas Beineing, verfepe mit etwas Bimt n. Relfen, übergieße in einer Glaiche mit Weineifig; laffe fie jugebunden eine Beitlang an ber Conne fteben. - Brombeerfait: Etelle reife Brombeeren in einem Wallerbade aus Tener, gieße den zuerft sich fammetnden Zaft ab u. talle sie tochen, bis fie feine Stufngfeit mehr abgeben. Den Gaft feibe burch ein Ind und ichntte ibn gu geläutertent Buder (750 g für jedes ig Zaft), toche die Miichung gu einem bunnen Girup ein u. gieb biefen in Glaichen, die bann vertorft n. verfiegelt werben. Befonders gur Limonadenbereitung gu empiehten. - Brombeerthee: Die Blatter geben einen guten gefunden Thee, welcher, nach Dr. Runge, bem ditnefifdien an Wohlgeichmad gleichtommt. Inbereitung: Trodne bie jungfien, garteften Blätter an der Sonne u. be-handle fie dann wie Theeblätter. Unterfuche aber porber, welche Brt Die moblichmedenbiten giebt. Bromberg, Stadt in Poien, Preugen, 35.400 Ginw.

Brondialfatarrb oder Luftröhrenfatarrb: Ra tarrh mit Getenfichmerzen, haufigem Ouften, Rrauen im Salie und in ber Luftrobre, Musftuß aus der Raje. Mittel dagegen: Aufenthalt im Bimmer, Trinfen warmen Getrantes (Milch. Alieder Bruftthee, Gelterswaffer mit Milch). Bei Greifen und fleinen Mindern ift arztliche Silfe notwenbig. Lungen.

Bronchien : Beraffungen ber Luftrobre in Die Bronchitis: Entindung der Luftrobrenber-

zweigungen.

Bronner, Joh. Phil., 1792—1864, bad. Apotheter, Gorberer des Beinbanes.

Bronfart v. Echellenborf, Paul, geb. 1832, preug. (Beneral n. (feit 1883) Rriegsminifter.

Bronte, Charlotte, 1816—1855, engl. Erzähle: Brodifi, Bift, gobiia, geb. 1839, ruff. Bilbhauer. frin aunter b. Ramen Currer Belb.

BrongenBronce ) grantheit. Siehe Abbijon'iche | (gehenft), amerif. Betampier ber Cliaverei : Arantheit.

Bronge (fprich : Brobuge) : Mifchung aus Rupfer und Binn, oft auch noch Bint.

brougieren : brongeartig farben.

Brootlyn (jpr. : Brutlinn), Gechafen in Dem Dort, Berein. St. Nord Mut., 567.000 Ginw.

Broiche: Frauenbujennabel m. Edmindplatte. brofchieren: ein fleineres ober großeres Bud heften (nicht auch binben); Brofchure: ein geheftetes Buch fleineren Umfange.

Broichierte Gewebe: Bewebe, welche außer bem Giniding fur bas Grundgewebe noch einen zweiten (Figurenfduft) haben, ber in dem Dinper fichtbar wird u. dieses beutlich abhebi.

Brot, Brotchen.

Brot gu baden: Bu 3 Laiben Brot nimm abends ungefähr 12 Pfb. trodenes gut burch warmtes Rornmehl in eine fleine Badmulbe, mache in ber Mitte ein loch, bereite barin mit etwas Cauerteig und ungefahr 3 Echoppen laumarmem Baffer einen bunnen Teig, bede ben jetben gut gu und laffe ihn über Racht fteben. Wenn ber Teig am nachften Morgen hubich aufgegangen ift, nimm wieder fo viel Waffer wie abende, eine handvoll Zal; und etwas Rummel und verarbeite ihn tuchtig, damit er gleichmäßig wird, brich ihn mehrmals von ber einen Seite ber Mulbe auf die andere handvotiweis ab und tege ibn aufeinander. (Gin Saupterfordernis, toderes Brot gu erhalten, ift b. gehörige kincten des Teiges.) Ift das alles geschehen, jo ftrene etwas Micht barüber und laffe ben Teig aber male einige Beit jum Aufgeben fteben; nochber werben Etude, fo groß ats man bie Brotlnibe haben will, abgebrochen, auf bem Rubetbrett tuchtig gewirft und in ein mit Mehl befreutes Rörbegen gefest, wo fie jum drittenmal aufgehen muffen, che fie in den Backofen tommen.

Brotfrichtbaum (Artocarpus), Baumgattung ber beigen himmelsgriche, Die großen Früchte verichied. Arten ein Rahrungsmittel; Arten: gemeiner Brotfruchtbaum (Endjeeinfein, Weft

mbien ic.), indisch. Brotfr. (Ditindien) ic. Brotfuppe ibei Abweichen, Entfraftung u. Arampfen jahriger Rinder): Roche 60 g 3wie bad in 34 l Baffer weich, gieb 1-3 Eflöffet voll Bein u. 8 g Buder bagu it. richte bie Zuppe über 1 gertläppertes Gigelb an.

Brotwaffer. Bubereitung : Biege über geröfte. tes Brot abgefochtes Baffer, laffe es einige

Beit fteben n. feibe es bann ab.

Brougham and Baur (fpr.: Bruh'm and Bahts), henry, Baron, 1779-1868, engl. Stantemann u. Schriftfteller.

Brougham (fpr.: Brubm), einfpannige gweifitige Rutiche mit festem Salbverbed.

brouillieren (jpr.: bruifieren): verwirren, ent. ameien. (Edmutidrift. Brouitton (fprich: Brujong): Entwurfeichrift,

Bronwer (fpr. : Braner), Abrian, etwa 1605 -

1638, bolland. Daler.

Brown (fpr.: Broun) 1) Rob., 1773-1858,

3) Weorg Loring, geb. 1814, amerif. Dlater.

Browne (jpr.: Braun), Max Uliffi., Bar. de Connus u. Mountann, Reichsgraf v., 1705-1757, öfterreichifcher Felbmarichall.

Browning, Chepaar, brit. Dichter: Rob., geb 1812, n. Gligabeth, geb. Barrett, 1809-1861. Brogif (fpr.: Brofchit), Bengel, geb. 1851, tichech. Mater.

Bruce (fpr.: Bruhs), ichott. Abelegeichlecht, von dem mehrere Glieder Bonige v. Schottland maren : Robert, 1306-1329, beijen Cohn David, 1311-1371 (v. 1346-1357 in engl. Befangenichaft).

Bruce (fpr.: Bruhe), James, 1730-1794, engl. Airifareisenber.

Bruch, Max, geboren 1838, beutscher Tonbiditer.

Bruch : 1) (Mehrzahl : Bruche) etwas Gebrodenes (unochenbruch, Eingeweidebruch ic.); etwas in Teile zerlegtes (Bahl); etwas Abgebrochenes (abgebrochener grunter Ziveig, bem Täger ein Mert. ob. auch Siegeszeichen): 2) (Mehrzahl:

Brucher): Zumpf, Moor, Mied.

Bruchband : Borrichtung, um an Bruchftellen Die vordringenden Gingeweibe in ber Leibes. höhle zurückzuhalten. Es besteht aus bem Mapfe (Miffen, Belotte) und bem Rorper ob. Leibgurtel. Gin gutes Bruchband muß unberrudbar und boch ohne zu beläftigen allen Bewegungen bes Rorvers folgen und ben Bruch ficher feithalten; es find bager bie elaftifchen Unlegen vorzugiehen. DC B Pruchbandes: Lege basjetbe um bas Beden, laffe ben etranten nieberlegen, brude mit ber einen Sand auf die Brudjöffnung, in welche ber Bruch vollständig aurnidgebracht ift und lege mit ber anberen ben Rouf bes Bruchbandes barauf, unterfuche, ob es recht fitt, bann paffe ben Leibgurtel an und ichliege bas Band burch Ginhangen bes Ergangungeriemens in ein Batchen bes Echilbes. Ergangungeriemen werben burch bie Beine ge jogen und an bem 2. Echildhatchen befeitigt. Rach bem Antegen lage ben granten huften, ladien, fpringen, um gu unterfuchen, ob bas Band auch ordentlich fitt.

Bruche find Bahtverhattniffe von ber Form: 5/7, 9/4, 0,06 u. zwar neunt man die beiden ersten gemeine u. ben 3. einen Dezimatbruch. 5, bezw 9, find Bahler, 7, begiv. 4, Menner ber Brude. Edite Br. find folde, beren Bahler fleiner, unechte folche, ber. Babler groß, ale ber Renner ift: 314 n. 4.3. (Bleichnamig nennt man niehrere Br., wenn sie gleiche, ungleich namig, wenn sie verschiedene Renner haben: 3/3 u. 5/3 find gleichnamig, 4/7 u. 2/21 ungleich namig. Gemiichte Bauten bestehen aus Gangen u. Br.: 2 1/2, 7 9/13 Geben ob. verfleinern der Br. geichicht durch Tivinon von Babter u. Renner mit berfelben Bahl, wodurch ber Wert bes Br. unberändert bleibt : 12/36 = 1/3; 1/14 = 4/7.

Die Rechnung mit Brüchen erfordert gu. erft bas Gleichnamigmachen; Diefes gefchieht, indem man die Br. auf diefelbe Benennung engl. Pflangentundiger; 2) John, 1800-1859 bringt ober für fie den gemeinicaftlichen ober

Diejenigen fleineren Renner, welche ichon in einem ber andern aufgeben, gerlege bie übrigen, fo weit es geht, in Gattoren, durchstreiche von letteren bie gemeinschaftlichen bis auf einen u. muttiptigiere die übrigen mit einander. Beifpiel: Generalnenner für 1/6 n. 1/9 = ? 6 = 2.3 unb 9 = 3.3; burchstreiche ben einmal gemein ichaftlichen Fattor 3, fo ergiebt fich: 2.3.3 = 18 ift ber Generalnenner. Sat man ben General. nenner, jo bivibiert man in diefen ben Renner jedes gegebenen Bruchs u. multipliziert ben Enotienten mit dem Zöhler des betr. Bruchs. Beilpiel: Die Br. 314, 5 g. 315, 1112, 213 gleich namig zu machen. — Generalnenner: 24; nun hat 114 = 6'24, alfo 3 4=3.6'24 = 19'24; ferner hat 1/6 = 4'24, mithin 5/6 = 23/24 u. f. w. Man ichreibt bas furg u. überfichtlich :

u. benft fich, bag unter 6, 4, 3, 2, 8, 18, 20, 9, 22, 16 Bierundzwangigftel zu verfichen find, wie oben ber Generalnenner anbeutet. 1) 91 b. Dieren mit Bruchen: Gleichnamige Br. merden addiert, indem man die Zähler addiert und der Zumme den gemeinschaftl. Renner giedt: 319 + 319 + 419 = 1419. Ungleichnamige Br. muffen vorher gleichnamig gemacht werden; 3,4 + 5,6 + 3,4 + 11,12 + 2,3; ba 3,4 = 14,24, 5,6 = 20,24 et. (niche vorlettes Beilpiel), fo beträgt die Emmne 18+20+9+22+16, b i. 85 u = 3 13 u. 2) 3 11 b trabieren mit Br. : Mache bie Briiche gleich namig, fubtrabere barauf bie Babler wie bas Zubtraftionszeichen angiebt u. gieb bem Reft ben gemeinschaftl. Renner: 3. B. 712-114 = 712 -Jie=412=13. 3) Muttip tigieren mit Br.: a) Bange×Br.: Muttipliziere ben Babler in fete unter bas Probutt ben Renner: 4.5 g ob. 5 g . 4 = & y = 22/y; gemifchte Bablen find vor der Rechnung in Bruche gu verwandeln: 1 14. 3 = 54. 3 = 15.4 = 33/4; bei fehr großen gangen Babten muttipligiert man erft bie (Bangen, bann den Bruch it. addiert beide Produfte, 5. B.: 12 345 678 1/4. 1000 = 12 345 678 000 + 1000/4 = 12 345 678 250; b) Bruche Bruche: Multipligiere Babler mit Babler, Renner mit Renner u. nimm bas erfte Produtt gum Bahler, bas zweite jum Renner eines neuen Bruchs : 3/7 . 4/4 = ~ = 12,56 = 3/14. Gemischte Bablen werben

in unechte Br. verwandelt. - Mehrere burch Multiplitation mit einander verbundene Bruche fann man unter ein Bruchzeichen (Etrich) bringen, bann bie Babler ober Menner bes einen gegen Renner ober Babler ber andern Br. vor ber Aus-führung ber Multiplitation fortheben, 3. B.: 8.3.14 -= 4/5. 4) Dividieren 7.4.15

mit Br.: a) einen Br divibiert man burch eine

Beneralnenner fucht. Regel hierfur: Durchftreiche | gange Babl, indem man feinen Renner mit berfelben multibligiert : 3'4 : 5 = 3'20; geht die gange Bahl (ber Dinijor) in bem Bahler auf, jo teilt man bicfen: 4/11:2 = 2 11; b) eine gange Rahl bivi bert man burch einen Br., indem man fie mit bem umgefehrten Berte (b. h. Renner gum Bahler u. Bahler jum Renner eines neuen Br.) bes Br. multipligiert : 3 : 4/7=3 . 7/4=21/4=51/4; e) einen Br. bivibiert man burch einen anbern Br., indem man ibn mit bem umgefehrten Werte bes andern multivligiert : 3/5 : 7/9 = 3/5 . 9/7=27/11-Much bei ber Divifion find gemischte Bablen erft in Br. 3n verwandeln 5, Rejalvieren be-nannter Br. heißt: höhere (Münz , Maß , Gewichts ) Sorten, welche durch einen Br. aus gebrudt find, auf niedere gurudführen: 3. 2. 2. 315. 20 Dlf. find wie viel Mart? 115. 20 Dlf. = 4 Dlt. 25. 20 Mt. = 8 Wit.; ferner; wie viel ift 317 v. cinem 10 Mt. Stud? 1/7. 10 Mt. = 1017 Mt.

 $^{3}J_{7}$ . 10 Mt.  $=\frac{3\cdot10}{7}=^{30}J_{7}$  Mt.  $=4^{2}J_{7}$  Mt.; 117 Dit. = 100|7 Pf., 2|7 Mt. = 28 4|7 Pf.; nijo 3:7. 10 Mt. = 4 Mt. 28 4'7 Pf. 6) Rebugieren benannter Br. beißt: niebere Corten als Teile einer höheren Gorte ausbruden; g. B.: wie viel Mart find 28 Pf.? 1 Mt. = 100 Pf., 1 Pi. = 1 m Mt., 28 Pi. = 21 m = 7 25 Mt.; ferner: Die viel km find 689 m 27 cm 9 min?

689 in 27 cm 9 mm = 689 279 mm; 1 mm = 689 279 km, 689 279 mm = I 000 000 1 000 000

Bruchfal, Stadt in Baben mit Schlof und mit Bellengefängnis, 11.600 Ginm.

Briide, Ernft With., geb. 1819, bentich. Raturforither.

Bruden (bie langften) find 3. B. über b. Porengirom bei Montreat 2637 m: über ben Cait River bei Rem Dort 1826 m; b. B. über ben Buricherfee bei Raprersmil, 1600 m : d. B. it b. Ril im Delta 1006 m, ü. b. Donau im Prater bei Wien 980 m., fi. b. Miffiffippi bei Juinois, 776 m, ü. d. Rhein bei Ruifenburg (Solland) 704 m, u. d. Beichjet bei Tirschau 508 m, ü. d. Rhein bei Mainz 412 m, bei Köln 313 m, Br. über ben Grengflug Di, 625 m lang.

Briibergemeinde, evangelische, Bruberunitat (Derributer) beist eine religiofe Bereinigung, welche 1722 unter Teilname bes Grafen Rico laus Ludwig von Binzendorf durch vertriebene mahrifche Bruber gu Berrnhut gegrundet murbe, fich bald, jest noch bestehende Gefese gab und heute gabireiche Gemeinden und Diffionspoften befitt. In ber Lehre legt fie befonberes Gewicht auf den Beriobnungstod Chrifti, beffen Bunben. male ie, und bildet — auch im Gottesbienst -bauptiöchlich ans, was das Gefühl anspricht. Bruegbel. Siehe Vreughel. Brigge, Stadt in Belgien, 50,000 Einw.

Brugich, Seinrich Rorl, Forfcher auf Gebiet ber agnptifchen Altertumstunde, geb. 1827. Briibe (bie; Guppe).

brüben ; verbriiben abbritben. Brubl : mit Bebufch bewachfener, moraftiger

Brubt, heinr., Graf v., 1700-1763, jachf. | ber ben Bruftforb innen u. bie Lungen außen Stantemann.

Brubne, 1830-1881, bentich. Eternfunbiger. Brull, Ignaz, geb. 1846, öfterr. Tonbichter. Brillaffe, fübamerit. Affengattung mit 3 Rebl.

faden, welche in das blang anfgetriebene Bungenbein munben u. Die Stimme ftarf u. um. fanarcich machen.

Brumaire (ipr. : Brumahr): Nebelmonat, 2. Monat bes gatenbers b. 1. frang. Revolution,

wurde vom 23. Off. bis 21. Nov. gerechnet. Brunath, Stadt im Untereligh, 5600 Cinu. Brunci, Sultanat auf Borneo, 46.000 afin, 125.000 Einw., Sultan: Hafin Jafita Alam

Mtamatbin.

Brunel (fpr.: Brunell) Bater u. Cobu, engl. Baumeifter: 1) Dlarc 3fambarb, 1769-1849, erbaute ben Tunnel unter ber Themfe in Yonbon; 2) 3fambard Mingbom, 1806-1859, Gifenbahn , Bruden. u. Schiffsbauer (erbaute ben "Great Cajtern"). lital. Banfünftler.

Brunellesco (Brunelleschi), Rilippo, 1377-1446,

brunett : brauntich, buntelbaaria.

Brunbilde, Belbin bee altbeutich. Zagentreifes. Gemablin Gunthers, Monigs ber Burgunber.

Brunbilbe, Tochter bes Weftgotentonias Athanagitb, Bemahlin Giegberte 1., Ronige b. Muftra fien, 613 auf martervolle Beije burch Chlotar v. Meuftrien getotet.

briinieren : Gifen u. Stabl eine matte braune

Dberfläche geben.

Briinig, Echweizer Berghaß, bom Bierwald. ftatterfee gum Berner Obertand, 1035 m boch.

Briinn, Danptftabt von Dahren, 83.000 Ginm.

Brunne : Mingpanger, Barnifd).

Brunnen, Artefifcher. Giebe Artefifch.

Brunnen, Safenort am Bierwaldstatterfee.

Brunnenwaffer (gutes) joll etwa 71/2 Br. Reaum, haben, in einer Bafferflafche v. 20-30 em Durchmeifer flar ericheinen u. feinen Rud. fand zeigen, angenehmen (Beichmack ib. b. Mobien . fauregehalt) besigen. Bum Tranten von Pflangen ift es erft nach 24ftunbigem Steben ob. mit 1 Teil Jauche ob. Bottafche ob. Coba gu gebrauchen. Brunner, Gebaft., geb. 1814, fath. Weiftlicher,

öfterr. Edriftfteller.

Bruno, mannt. Borname bentichen Urfprungs: ber (Beharnischte (von brunne, Parnisch) ; vielleicht auch : ber Braune.

Bruno, Giordano, 1550-1600 (auf bem Echci-

terhaufen verbrannt), ital. Weltweifer. Brund, Baul Bift. v., 1812-1883, benticher

Beilfundiger. (Fenersbrunft.) Brunft, brunftig (von brennen, baber auch

brudt : barich; brustieren : mingeftum, barich behandeln.

Bruffa, Stadt in Mleingfien, 37.000 Giniv. Bruffel, Sauptftadt von Belgien, 168.000, mit

Bororten 389,000 Einw.

Bruffeler Stich, Art v. Spivenftich auf aufgebefteten Litenbandden.

Bruftbein, flacher anorvel ob. Anochen langs ber Mitte ber Bruft; in denfelben munden die Rippen. Bruftfellentzundung (Pleuritis): Entzundung

bebertenben Saut, muß ärgtl, behandelt werden; Edhröpfen, trodene beiße Umfchlage lindern bie stechenden, den Atem hindernden Echmerzen; Enthalt v. Rahrung, fühlende (Betränke, leichte Abführmittel ic. werben innerlich empiohlen.

Bruftforb beißt ber Raum, welcher Lungen n. Berg einschließt; er wird von unochen (Bruft. beinrippen und Birbetn) und Musteln gebitbet. Gin ichmaler Bruftforb ift ein frantheitever-Die Ausbildung bes Bruft. bachtiges Beichen. forbes muß ichon beim Rinbe gefürbert werben. Es foll baber ein folches im 1. u. 2. Lebens. jahre nicht zuwiel u. nicht immer auf berfetben Seite getragen werben, mit ichwach erhöhtem Ropfe fehr viel liegen u. auch ipater burch feine beengenden Mleibungsfrude, g. B. Morfett ic. im Bachstume geftort werben.

Bruftpulver (einfaches). Bubereitung: Dlifche je 2 Teile Gennesblätter u. Gugmurgelpulver, je 1 Teil fein gestoßenen Tenchelfamen u. Echwe.

felblumen mit 6 Teiten Buderpulver.

Bruftthee. Inbereitung: Diffche & Teile Gibijdmurgel, 3 Teile Gugholg, 1 Teil Beilden murgel, 4 Teile Duflattichblatter, 2 Teile Mo nigeterzenblumen, 2 Teile Sternanis.

brutal: viehifch, roh, grob, ungeichtiffen;

Brutalität: Robbeit.

Brutbenne. Siehe Sühnerzucht. Brutkaften. Siehe Fifchzucht. Brutteich. Giche Rarpfengucht.

brutto (eigentlich: unrein; in Bujammenfetungen gebräuchlich): Baren mit beren Ber padung; Brutto Ertrag: Ertrag ohne Ab. jug ber Roften; Brutto Bermogen: Ber

mogen mit Ginichlug ber Schulben.

Brutus 1) Lucius Junius, Moms Befreier von ber gonigsherrichaft und erfter Confut im 3. 509 v. Chr.; 2) Marcus Junius, genannt ber Jüngere, einer ber Morder Julius Cafars,

+ 42 o. Chr.

Brutus, ichlafft bu? = Brutus, bift bu un thatig, wie ein Schlafender? Anfforderung jum Sandeln gegen Buline Cafar, welche Brutus (fiehe Brutus 2)) wiederholt auf Betteln an seinem Plațe im röm. Zenate fand u. durch die er aufgestachelt wurde, fich ben Berichwörern gegen Cafar's Leben beigngefellen.

Brur, Etabt im Mittel bes größten bohmifch.

Brauntohlenlagers, 10.200 Gimb.

Bryant (fpr.: Breiant), William Cullen, 1794 -1878, nordamer. Dichter u. Echriftsteller.

Brnogoen. Giebe Moostierchen.

Brzegan (fpr.: Brichefan), Etabt, Galigien,

Defterreich, 11.000 Ginw.

Bucentaur, Rame bes Brachtruderichiffes, in welchem gur Beit bes Freiftaates ber jeweilige Doge v. Benedig alljährlich am himmeliagrte tage in bas Dicer bingusfuhr, um fich burch Berienten eines Minges mit bemielben gu ver mablen; es joute baburch Die Berrichaft Bene bigs über bas Meer verfinnbildlicht werben.

Bucer (Buger). Martin, 1491-1551, effaff.

Rirchenbefferer.

Bud, Chriftian Leop., Freiherr v., 1774-1853, deutscher Geognoit.

Buchanan (lyr.: Bodannen) 1) (Scorge, 1506– 1582, ichott. (Selehtter, Tichter, Zchriffrieller; 2) James, 1791–1868, nordamer. Ztaatsmann, 1858–1861 (15.) Präfident der Verein. Ztaaten.

Judara (Bochara, Bolhara) 1) (Bebiet in Mit tel-Affen, mein unter rufffichem Einfluß, 239.000) afm, 2.130.000 Einw., Berfer, Turtmenen, Mo

hamebaner, auch Seiben; 2) Sanptft, besf., etwa 70.000 Einw.

Buchbinder. Die Bogen werden gesalzt (zu sammengelegt), die zu einem Buche gehörenden zusämmengelegt), die zu einem Buche gehörenden zusämmengelegt), auf der Heftlade gehörenden dem im Bordergrund sitzenden wird rundgestouft, die Teden angeiebt (der Arbeiter im Vordergrund ichneidet auf der Cartonichere die Tedel nach der richtigen (blosse), mit dem Umichtagpapier (oder mit zeinwand oder Ledel näch der richtigen (blosse), mit dem Umichtagpapier (oder mit zeinwand oder Ledel sider gogen: der Titel wird aufgebrucht oder ein Rudenichitb aufgettebt und das Buch in der Presse (um Kintengrund sichtbat) gepreckt. Siehe die Abbildung.

Buchbinderei und Papierarbeit: Bur tüchtigen Betreibung berietben in eine gitte Schitbildung, flebung im Zeichnen und ber praftifden Geometrie, Geschmag, Künftlichfeit Die Unichaffung von Maichinen erforderlich. (Beichneibemaichinen, Bappichere, Seftmaichine, Bergoldpreife, Balge u. a.), ohne welche ber Wettfampf mit großeren Geichaften faum aufgenommen werben tann, erforbert ein Bermogen von nicht wohl weniger als 5000 Mark. Außer: bem haben Bibliotheten, Archive, Minimerien, Buchhandlungen oit eigene Buchbinber mit gutem, feftem Behalte. Lehrzeit ift meift 4 Bahre und erfordert bei einem guten Meifter, ber auch im Bergolben u. i. Yeber (Balantertearbeiten unterrichtet, ein Lebraeld v. 100 bis 400 Mart.

Binddruder. Do nenut man dit den Zeber (welder die Anchiaden iert und vieder ablegt: ansaciander nimmti oder passensiender den Fruder; der Schweizerbegen vereinigt beider Kähigkeiten in sich. Der Verdient wird gewohnlich — nicht immer – nach dem Taxife des Verdandes der ischlien bestimmt und betragt in größeren Stadten mindeitens 24 Mart in der Vodele. Verdient dauert 4 Jahre. Kachzeitichreit: Norrespondent für Tentschlands Buchdrucker in. Schreichischer, reinzig, wöchentlich 3 mal, Preis vertelightlich 1,25 Mart. Jur Zeit werden in Tentschland 25,000-3000 Gehilfen in 10,000 Vehrlinge beschäftigt, Verdiessen 3000-3000 Gehilfen sind in der Megel arbeitslos.

Buchruderpresse. Siehe Abbildung. Ter auf bem Brett stehende Buriche ("Cinteger") legt einen Bagen untbedructen Appieres auf, der, von den Greifern erfaht, um den Chlinder ge dreht, auf die mit Jarbe versehene Schriftform gedrickt und auf diese Weise bedruckt wird, um dann von dem stenden Burichen aufgefangen zu werben. Eine Schnellpresse druct etwa 700-1000

Bogen in ber Stunde.

Buche, Baumgattung der Becherträger; die Rotbuche blüht gewöhnt, erft nach b. 60. Jahre, wollendet ihr Wachstum mit 120—150 Jahren u. wird über 20 m hoch; das Holz ift ziemlich fein u. schreiner, sehr gutes Brennholz und für Schreiner, Stellmacher u. Wagenbauer wertvoll; danert im Freien 10—60 Jahre, unter Wasier 70—100, als Bahnichwelle dis 3 Jahre auß; eingerammte Buchenviahle waren nach 5 Jahren an der Erde abgefault; die Zamen (Buchecken) bienen zur Selgewinnung u. zur Schweinemaßt.

buchen: in ein (Sandels ) Buch eintragen. Bucher Brüder: 1) Ab. Loth., geb. 1817, bifch. Staatsmann; 2) Brune, geb. 1826, beutscher

stunitidriftiteller.

Buchbalter: Buchhaltungeführer (ftaatlicher ober taufmanntichert ift jebem größerem Ge: ichafte (Fabrit :c.) notwendig. Der Andrang gu folden Etellen ift gwar ein febr großer, aber fur ben jungen Mann mit genügenber Borbildung ift boch noch immer Ausficht offen. stenntnifie; ber erfolgreiche Beinch einer Real idule ober einer Sandeleafabemie, die erlangte Bertigfeit in 2 Eprachen ifrangof, ober italien. und engliich Geichaftsbriefe ichreiben gu tonnen, Menntnis des Geldweiens, der Warenfunde ic. Rann ber junge Mann noch einige Jahre als Freiwilliger ohne Wehalt in einem Banthaufe ober einem großen taufmannifchen Gefchafte bienen und baburch gute Empfehlungen erlangen ober in bem betreff. Geichaftehaufe felbit fenen Auf faffen, fo barf er feine Bufunft ale giem-lich genchert anfeben. Der Behalt fteigt bon 60 -70 Mt. bis auf 120 150 Mt. monatlich.

Buchhalterin. (Siehe Buchhalter). Die Anefichten bes weiblichen Geichlechtes für Diejen Beruf werben beeintrachtigt burch bie finrte Mitbewerbung ber Manner; boch hat man in vielen Geichaften angefangen, Grauen mit biejem Bweige bes Sanbeloweiens gu betrauen. Die Benntnie ber Buchhaltung ift überbies von großem Berte für Die Gran bes Raufmannes fauch (Bewerbemannes), welche baburch bie Unftellung eines eigentlichen Buchhalters in Eriparung bringen tann. Erforderlich ift Ernft und Ausbauer in ber Arbeit, Berläglichfeit, Berichmiegenheit, ichone Sandichrift (womogl. Steno. graphier, genntnis ber gaufmannsmiffenichaft. Behatt (in Berlin) zwijchen 25 und 50 Mart monattich, in felteneren Gallen fteigt er bis Wette Bans, Beimathans für Tochter höherer Etande, Madchen (Bewerbeichnte), Samburg, München (Sandelslehranitalt), Treeden (Frauen: vereint; in Borbereitung ift eine Lehranftalt m Stragburg.

Buchbattung: geordnete Rechnungssührung, um flare Einsicht in den Vermögenstand und die wirtichaftliche Gebahrung zu erhalten. Im taufmänneichen Sinne werden alle Vorfälle der geichäftlichen gebens in gewilse Rücher so aufgeseichnet, daß zu jeder Zeit ein Neberblick über den Vermögenstand und über die Geichäftsführung möglich ist. Wan unterscheidet die

einfache Buchhaltung, welche nur Befit ftant, Berpflichtungen und Forberungen im all gemeinen und bie bopvelte Buchhaltung. welche Die einzelnen Teile bes Befiges ober Bweige bes Weichaftes und ihre geichaftliche Bermenbung, fo wie ben Ginflug berfelben auf bas Gefamtvermögen aufzeichnet und nachweist. Genane Buchführung in nicht blog fur ben Maufmann, fondern auch für jeden Geichafts mann, fur ben Landwirt, ja fur jebe paus haltung notwendig, ba fie nicht blog Marbeit uber bas Bermögen giebt, fonbern auch begangene Gehler anzeigt.

Buchandel. In Deutschland erfchienen von 1878-1880 im Eurchichnitte 14.500 Ansgaben v. Büchern u. Broichnren; 1883 murben Bucher ic. eingeführt für 7.781.000 Ml., ansgeführt für

33.079.000 Mart.

Buchhanbler; für biefen Beruf ift beffere Schulbildung (etwa die jur Prufung fur ben Einjahrig Freiwilligen-Dienft) u. Sprachtenntnis munichenswerth; Die Lehrzeit banert 3 Jahre (bei eigener Berpflegung) u wird am beften in einem Sortimentsgeschafte abgemacht.

Buchbolg, Etabt, jachi. Mreishauptmannichaft

3midan, 6600 Ginm. frennplägen. Budniader : gewerbemäßiger Better an Wett Buchmann, Georg, 1822-1881, bijch. Echriftit.

Buchner 1) Bater u. Cobn, beutiche Argnei. mittelfundige: Joh. Andr., 1783-1852, Ludw. Andr., geb. 1813; 2) Mar, bentich. Afritaforicher. Buchner Gefchwiter: 1) Beorg, 1813-1837,

beuticher Dichter: 2) Luife, 1823-1877, beutich. Schriftstell.; 3) Louis, geb. 1821, bentich, Argi, naturmiffenichaftl. Echriftfteller.

Buchebaum: ein bis 6 m hober Strand mit feinfafrigem Golg, das befonders gur Beritellung von Solgichnitten verwendet wird.

Buchiculoner: Schutdner, über beffen Berpflichtung wohl Anertennung, aber feine andere Zicherbeit beitebt.

Buchie, g. B. Sparbuchie; Binbbuchie.

Büchjenfleifch wird bereitet, indem man fnochen freies Gleifch in einem Bafferbabe langfam (bis jum Auffieden besielben) erhipt, u. bann jorgfam gulotet. Es enthalt 22-280% Gineifftoff, ift jehr nahrhaft, aber weniger jein im Beichmade.

Buchftabenftiderei wird teils ate Dochfifderei, teile im Eti . ob. Canbftich ausgeführt. Um empfehlenswerteften find im einheitlichen Stich ausgeführte Monogramme, Die eine Grundform haben, aber verichiebene Sticharten gulaffen.

Buchweigen (Beibetorn), Bflange ber Anoteriche, als Mehlpflange ftart gebaut. Deimat: Turtiftan und Gubfibirien: Anbau gebriht auf teichtem, fanbigen, auch auf Moorboben, ftebt im Dunger in ber 4. Tracht, folgt als Stoppelfrucht nach Betreide ober Haps, erfordert in ber Breitfaat für ein ha 62-102 ig ober 1-1,5 hi Caat (gebrillt 34-60 tg ober 0,5-0,8 ht), ber Same bat 80-90 Brog. Meimtraft. Ertrag: 1 ha 1100-1600 tg ober 17-26 hl Rorner und 600-1200-2500 tg Strob: 1 bl Rorner wiegt 60-65 ta.

Budan bei Mandeburg, Stadt d. preug. Prov. Zachien 16.050 Einiv.

Budeburg, Sauptftadt b. Fürftentume Edmunburg Lippe, 5000 Einw.

Buding, auch Budting: in Sals gelegter und bierauf geraucherter bering.

Budinghamibire (jpr. : Bodinghamichir), engl.

Binnengrafichaft, 1931 gfm, 176.500 Ginw.; nach ihr ift eines ber alteften engt. Abelogeichlechter (pergoge v. Budingham) benannt.

Budte (fpr. : Bott'i), henry Thom., 1821- -1862,

engl. Rutturgeichichtichreiber.

Budler, Joh., geb. 1779, unter bem Ramen Edinberhannes beruchtigter Ranber, 1803 hingerichtet.

Budetin: frartere ober dunnere Rövergewebe and Bolle, an ber Stelle von Ind gebrancht; als aleiberftoff u. ju handichuhen empfehtens wert, da fie die georperwärme nur ichlecht fort. leiten.

Budapeft, Hauptstadt v. Ungarn, a. d. Donan,

371.000 Ginw., Donauhafen.

Buddha (d. h. der Erleuchtete, Weife), Chrenname bes indifchen Religionsftiftere Catjamuni, geb. im 6. Jahrh. v. Chr. in Morbindien ats Cohn eines Ronigs, + 543 v. Chr. Geine von ibm nicht ichriftlich binterlaffene Lebre murbe Gie begiebt erft nach und nach aufgezeichnet. fich weniger auf Gott und beifen Weien, als Die Bitichten bes Menichen. Der Menich, ber gur Geligfeit gefangen will, muß tugenbhaft leben, Die finntichen Triebe unterdrücken und die Gottheit femweigend verehren. Wer auf Erben fehlecht gelebt hat, beffen Zeele ericheint wieder im gorper eines Tieres (Zeelenwande rung). Der Baht feiner Unhänger nach ift ber Bubbhismus gur Zeit die verbreiteifte Religion der Erde. (Siehe Bild.)

Budohne gehre: "Aller Zünde entjagen: fein eigenes berg reinigen, Ingent erweden ift

Buddhas Lehre."

Budnet gewohnl. Biidicheh ausgejprochen): Stantshaushaltsplan od Entwurf.

Budinger, Mar, geb. 1828, btich. Geichichtsforich. Budweis, Stadt in Bohmen, 25.000 Ginm. Buenaventura, Sechafen in Cauca, Rolumbia,

4000 Einw. Buenoe Apres 1) Staat b. argentinischen Frei

staats, 215.261 gfm, 612.000 Cm.; 2) Haupt n. Greftabt von Argentina, 281.000 Em.

Buffalo (iprich: Woffalo), Stadt in den Berein. St. Rordam. , Rew York, 155.000 Emm.

Biiffel, Art bes Rindes mit nach rudwarts gerichteten hornern, wild, u. ichwer gu bandigen, Subenropa, Afien, Afrika (Rap) u. Amerika (Bifon).

Büffet (fpr. : Buffeh) : Anrichtetijch, Schenktifdy. Buffet (fpr.: Buffeh), Louis Joj., geb. 1818,

jrang. Staatsmann. Buffo (Bag Buffo): ber tomifche Sanger ber ital. Oper.

Buffon (fprich: Buffong), George Louis, Graf von, 1707-1788, frangoficher Raturforfcher.

Bug 1) Schiffevorderteil; 2) Flug i. Hugland. Bugenhagen, Johann, 1485-1558, neben Luther und Dielanchthon ber einflufreichfte Wertreter ber beutichen Rirchenreformation.

bugfieren: fortziehen (ein Echiff burch Ruberboote ober anbere Echiffe).

Bugfpriet: ber aus bem Bug bervorragenbe

fchrägliegende Daft eines Echiffes.

Bibl, Bühel: Bügel. Ifdlimmen Ginnet. bublen (: lieben, Liebe fuchen, im guten und Bubler, Georg, geb. 1837, btid. Zanetritforich.

Bühne (Emporbühne, Schaubühne). Bubne: Flukeinbau 3. Ablentung d. Etrömung. Buitenjorg (for .: Beutenforg = obne Corge), holland. Etabt auf Java, Commeraufenthatt bes

Generalgouverneurs. Butanier, frang. Geerauber in Westindien, im 17. Rahrhundert: fiehe anch Alibuftier.

Butareft, Sanvtftabt b. Rumanien, 155.000 Ginm.

Butephaloe, Rame bes Schlachtpferbes Alexanders bes Groken.

butolifc (gricch.): hirtenmäßig, mas auf bas hirtenleben nich bezieht: butolifche Dichtung: hirtenbichtung, bas hirtenleben ichil bernd: Butoliter: Berfaffer v. Dirtengebichten. Bntowing, Bergogt, v. Defterreich, 10.452 glm,

583,127 Cinw. Bulat, Safenfiadt v. Rairo, am Ril, 20.000 Em.

Biilbiil (peri.): Rachtigall.

Bulgaren (bie), uriprünglich finnisch uarifch. Stammes, grundeten um 680 n. Chr. im beutigen Bulgarien ein Reich und verschmotzen mit ben icon bort angenedelten flavifchen Etommen.

Bulgarien, Sürftentum (feit 1878) unter ber Cberhoheit b. Türfei, 63.972 gem, 2.008.000 Ginm.,

i. J. 1885 mit Oftrumelien vereinigt. I. Land und Leute:

Bobenbeichaffenheit: Sochland mit Steil manben gegen bie Tonan und tiefen, fleine wanden gegen die Londu und inten itelne Buiddungen bistenben Khälern; hamptgebirge: der Balkan mit wichtigen Kaisen. Klima mitd, gefund, die die Tonanniederungen. Be völkerung: 31 auf 1 afm: Kulgaren, Türken (520 000), Walachen (19 000), Jigenner (37 000): Svrache: slawicht: Religion: gwiechtigt tathol. (570 000 Nohamedaner, 14 000 Juden): Balkstieren (festen Medicalistics) eigenschaften : Ernft, Bebarrlichteit, Bilbungs. trieb, Raterlandstiebe, Aleif, Gparfamteit, aber auch Difftrauen, Salichheit, Beig, Undantbarteit. Ermerbeverbaltniffe: Aderban (Mais, Beigen, Rorn, Reis, Tabat, Banmwolle, Wein), Biebaucht, Bergbau wenig (bei reichen Metall. und Roblenfchagen). Sansgewerbe (Gifen und Zitherarbeiten , Webereien , Bolgichnipereien, Thonarbeiten :c.), Sandel. Berfaffung: burch Berfaffung beichränftes Burftentum. Farben : Beig, Grun, Rot.

II. Gefcichte:

1. 3bbot. n. Chr. Die Bewohner, Ibrater mit dem hauptstamm ber Moffer, v. ben Romern unterworfen.

610 Ginmanderung von Elevenen, Gerben und

679 Ginmanberung ber finnisch tatar. Bulgaren. 864 Die Bulgaren v. griech. Brieftern getauft.

ben Titel Bar (= Befar = Raifer) an u. grunbet ein vom Abriatischen bis jum Echmargen Dicere fich ausbehnenbes Reich. 1018 Bulgarien bem oftrom. Reiche einverleibt.

1186-1393 Renes bulgarifches Reich.

1396 Bulgarien bem türfiichen Reiche einverleibt: viele Abelsfamilien u. gange Bemeinden nehmen ben Islam an.

1872 Die Bulgaren erhalten einen bon Patriardien v Ronftantinopel unabhängigen

Erzbifchof (Erarch).

1876 Aufftandeberfuch einiger bulgarifder Ort. fcaften, furchtbare Grauel ber Türken (über 12.000 meift wehrlofe Dlenfchen erfcblagen).

1878 Gin ber Türkei ginepflichtiges felbständiges Fürftentum Bulgarien begründet, Oftbulgarien ein fich felbft verwaltender turt Mebiet Steil. 'b Bulgarien.

1879 Alexander, Pring v. Battenberg, 1. Kürft 1885 In Onbulgarien Die türtifchen Beborben berjagt, Gurft Alexander jum Sfürften ausgerufen. Giegreicher Arieg mit Gerbien.

1886 Kurft Alexander von Berichworenen nach Rugland geführt, banft nach ber Rudtehr ab : eine Regentichaft wird eingesett.

1887 Bring Werdinand v. Coburg Roborn gum

Fürsten ermählt.

Bulle : ein (auch in ber Edireibart feierlich - mit Bier Edhriftzfigen - ausgestatteter) Erlag bes Bapftes, ber burd ein baran hangenbes Biegel (lateinisch : bulla) befräftigt wird. Um Die vielen Bullen von einander zu untericheiden benennt man fie nach ihren - lateinischen --Anfangeworten g. B. I'nam sanctam (Die Gine, heilige).

Bulletin (fprich : Bull tang): tagevärztlicher , Rriege :c. Bericht. Bullinger, Beinr., 1504- 1575, fdmeig, Rirden.

Buffrichfalg: doppeltfeblenfaures Ratron.

Bull-Run (ipr. : Bull Ronn), Bach in Birgi nien, an beffen Ufer 1861 u. 1863 bie Truppen ber nordamer. Rorbstanten Rieberlagen erlitten. Billow 1) Friedr. Wilh., Freiherr v., (Braf v.

Tennewig, 1755- 1816, preng. Beerführer: 2) Sans Buibo v., geb. 1830, beutich. Tonfünftler u. Jondichter.

Butwer, Henry Lutton, 1805 - I873, eng-

lifter Eranter und Etaatemann. Bumboot: Boot, bas Aleinhandel mit Eg. maren bei ben Ediffen betreibt.

Bumerang (=: Stomm gurud) : feicht gefrümmtes plattes Burigeichoft aus Bolg, bas, in bie Luft geichtenbert, fich im Gluge umwendet und Jum Ausgangspuntte ber Wurfbahn gurudfehrt

Bundesprafibent, in ber Echweig: Borfigenber bes Bundesrates, von diesem aus feiner Mitte

Bundebrat, ber bentiche, besteht aus ben Bertretern ber Mitglieber bes Bunbes (Reichsver faffung, Art. 60. Er beichließt 1) über bie bem Reichstage ju machenben Borlagen und Die won bemielben gefagten Beichluffe; 2) über bie gur 888-927 Enmeon, Berricher Bulgariens, nimmt ! Ausführung ber Reichegesete erforberlichen allgemeinen Bermaltungsvorichriften und Ginrich. tungen, fofern nicht burch bas Reichogefet etwas anbers bestimmt ift; 3) über Dlangel, welche bet ber Musführung ber Reichsgefebe ober ber vorftebend ermabnten Borichriften ober Ginrichtungen bervortreten (Art. 7). Durch ben Bundesrat und ben Reichstag wird bie Reichs. gefetgebung ausgeübt. (Art. 5).

Bungalow (for: Bangalo; inbifch); leichtes

Zommerhaus.

Bunfen, Chrift, Al. Jofias, Freiherr bon, uticher Staatsmann n. Gelehrter (1791beutscher -1860); 2) Robert Wilhelm, geb. 1811, benticher Lebrer ber Naturfunde. [11,514 Ginw.

Bunglau, Stadt im preuf. Regbes. Liegnit, Buonarotti, Dlich, Angelo. Giche Dlich, Angelo. Burchard, Frang Emil Eman., geb. 1836, btich.

Ztaatsmann.

Burdhardt 1) Ludiv., 1781—1817, schweizer. Reifender; 2) Beinr., 1811-1879, beutsch. Forft mann: 3) Ratob, geb. 1818, fcweig. Gefchicht. fcbreiber (Aunft. n. Bilbungegeichichte).

Burdhardt-Merian, Alb., 1813-1886, fciweig.

Chrenarit.

Bureau (fprich : Buroh); Mehrgahl; Die Bu. reaus u. Bureaux): Echreibtifch, Echreibftube. Bureanfratie: Regierung vom Echreibtifche (Burean) ans ; Beamtenberrichaft.

Buren (jur.: Bjuren), Martin van, 1782— 1862, amerif. Staatsmann, 1837—1840 (8.) Prafib.

ber Berein. Staaten Nordamer. Burette: Gladropre mit Grabeinteilung und einer Borrichtung, um febr fleine Mengen ber eingegoffenen Flufnateit genan abgießen zu tonnen. Burg a. d. Ile, Stadt im preng. Regbeg. Mogdeburg, 16.121 Ginm. Burgdorf, Stadt, Rant. Bern, Schweis, 7000 Gw.

Burger 1) Ludwig, 1825-1884, btich. Dlaler: 3oh., geb. 1829, fcmeizer. Aupferstecher.

Burger, 1) (Bottfr. Hug., 1747-1794, beutich. Dichter ; 2) Sugo (eigentl. Enbliner), geb. 1846, beutich. Bübnenbichter.

Burgimair, Sans, geb. 1472 in Angsburg, + 1531, Dtaler und Solgidneiber, beffen Berte bas Leben jener Beit tren wieberfpiegeln.

Burgos 1) Broving in Alt Caftilien, Epa nien ; 2) Samptftadt berfelben , 30,000 Giniv.

Biirgichaft : Berbindlichkeit, rechtsailtige welche ben Burgen für bie Bervflichtung eines anderen haftbar macht u. bem Gläubiger bas Recht giebt, gegen benfelben als Gelbftichulbner vorzugeben, falls ber eigentt. Echutbner nicht begabten fann. Bebor bu einen Burgfchein unter. fcreibft, überlege bir wohl bie Möglichkeit, bağ bu beine Unteridrift auch einlofen mußt.

Burgichmiet, Dan., 1796—1858, dtich. Erzgießer. Burgftadt, Stadt, fachf. Areishytmich. Leipzig,

5500 (finm.

Burgund 1) chemals felbständiges Reich fpater frang. Brov.: Sanptit. Arles: 2) frang. Bergog-

Burgunder (Burgonden), beuticher Boll's ftamm, welcher querit an ber Beichiel, bann am Mheine, bann gwifchen Mar u. Rhone wohnte. Berner), geb. 1838, bentiche Ergählerin.

Burgunbermeine : ichwere frang. Beife u. Rot. weine von etwas gujammengiehendem Gefchmade, geiftig, befonders Genejenben gur Rraftigung empfohlen : man untericheibet Ober. u. Rieberbur gunder u. Dacon. Die befannteften Zorten find : Auxerre, Chambertin, Pouitty n. Bolnen; ba fic baufig verfalicht, mit Spiritus u. Buder berfest werben, ift es ratfam, fie nur von gang ficheren Beinhandlungen gu begieben.

Burgundifcher Areie, chemale Teil b. Deutichen Reiches (nach b. Preiseinteilung b. Reiches durch Kaiser Maximisian I. (1512) so benannt), umfaste die Freigrafschaft Burgund (Franche-Comte), Brabant, Limburg, Luremburg, Gef-bern, Flanbern, Artois, hennegau, holland, Beeland, Ramur, Antwerpen, Friesland, Utrecht :c.

Buriban (fpr. Buribang), Joh., 1300-1358, scholaftischer Weltweiser: foll zur Berfinnlichung feiner Lehre von b. Willenebeftimmung bas Beifviel von einem Gfel gebraucht haben. ber zwifchen 2 gleich große Senbundel geftellt, berhungern murbe, wenn er fich für feines von beiben enticheiben tonnte. (Buribans Giel).

Burfe (for: . Bort), Edmund, 1730-1797, engl.

Staatsmann u. Rebner.

Bürfel, Beinr., 1802-1869, beutich. Maler. Burtbard, manul. Borname beutich, Uriprungs: ftart jum Edut, in ber Burg ftart, wohlbefeitigt. Biirflein, Friedr., 1813-1872, baner. Baufunfil. burleet: poffenhaft.

Burleigh (for.: Borli), Will. Cecil, Lord, 1520- -1598, engl. Staatsmann.

Burlingame (ibr.: Borrlingehm), Anfon, 1822

—1870, amerit., später chines. Ztaatsmann. Burfington (spr.: Nörrlingt'n) 1) Ztadt am Champlainsee, Vermont, Ver. Zt. Nordamer., 11.500 Einw., Universität: 2) Ztadt am Missifippi, Jown, Ber. Et. Rorbamer., 20.000 Ginm., Univerfitat b. Baptiften.

Burmann, Ontel u. Refre, holland. Sprach-foricher: 1) Beter, b. ältere, 1668-1741:

2) Beter, b. jungere, 1714-1778.

Burmeifter, Derm., geb. 1807, bentich. Matur. foricher (Züdamerifa).

Burned (ibr. : Borne), Gir Alexander, 1805-1811 (ermorbet), engl. Mfienreifenber.

Burnin, Rarl Peter, 1824-1886, benticher Landichaftsmaler. libire, 59.000 Civ.

Burnley (fpr. : Bornli), engl. Jabrifft., Yanca-Burnouf (fpr. : Burnuf), Engene, 1801-1852, frang. Canstrit u. Benbforicher.

Burne (fprich: Borns), Robert, ichottifcher Lieberdichter (1759-1796).

Burnfide (fpr. : Bornifeid), Ambroife Gverett, 1824-1881, amerit. Beerführer.

Burnne (arab.): arab. Boll Regenmantel mit

Mabuze. Burritt, Glibn , 1811-1879 , ameritan. Den-

ichen bej. Friedenefreund. Buriceid, Etadt im preug. Regbeg. Duffel.

borf, 6828 Einm.

Burffan, Monrad, 1830-83, bifch. Evrachforich. Burftenbinder, Gtije (Edpriftstellername : G.

Burton (fpr.: Bort'n), Rich, Franc., geb. 1821, | fühner engt. Forichungsreifenber (Urabien, Mittelafrita, Amerita, Enrien :c.).

Burticeid , Stadt im preng. Regbeg. Nachen,

12.144 Einw.

Bury (ipr.: Borri), engl Fabritft., Lancafhire,

52.300 Einw.

burzeln u. purzeln (: fich im Fallen überichlagen). Buld 1) Mor., geb. 1821, beutich. Echritit.; 2) With., geb. 1832, bentich. Beichner: 3) alem. Mng., geb. 1834, bentich. Staatsmann.

Bufchohne (Stauben , Arupbohne), Unterart ber turf. Bobne, ift leichter gegen Froft gu ichnigen als die Stangenbohnen: Die erften u. letten Bohnen besond geschätt. Anbau er

folgt ber erfte anfangs Diai, ber feute im Muguft, im gangen 3-1 mal: tege bie Samen (4 Reihen im Beete) 30 cm weit auseinanber.

Biliching, Ant. Friedr., 1724-1793, denticher Erdfundiger.

Bufchir (Abuicher), Geehafen in Berfien,

20.000 Ginte. Bufdmann, Rarl Chunrd, 1805-1880, bentich.

Zvrachioricer.

Bufdmanner, ungefitteter hottentottenftamm, Zübafrita.

Bille (Beringsbiije): Schiffsboot mit fester Tede. Bufenbaum, herm., 1600—1668, beutich. Jefuit, Berfaffer einer oft angegriffenen Gittenfebre.

Bufento, Fluß in Unterital.; fiehe Ceienza. Bufbel (ivr.: Bufchel), engl. Trodenhobiman: Reichsbufbel = 36,318 l.: Ber. Gt. Rord. amer. u. engl Unfiedlungen = 35,237 1.

Bufbranger (for : Bufchrefndicher) : Buichflevper (in Auftralien).

Buel, George, 1807—1886, engl. Raturforicher. Bufard (Bugaar), Raubvogelgattung

Jalten, nüblich burch Bertilgung ber Welbmaufe. Buge, bugen (: Etrafe jeder Art, Befferung).

Buffole: eine in einer tragbaren Rapfel unter Glasverichluß frei ichwingende Dlaguetnabel, unter welcher auf einem Paviere ber Rord u. Gubunft, wie auch eine Grabeinteilung angebracht ift, wird in ber Bermeffungstunft jum Meffen ber Bintel u. jur Bestimmung ber Lage ber Certlichkeiten nach ben Weltgegenben gebraucht.

Bugpfalmen: 6., 32. (fath. 31.), 38. (37.), 51. (50.), 102. (101.), 130. (129.), 143. (142.) Pjalm.

Biifte : Bruftbild.

Butite (Boutique): Araminden: elende Butte. Butler 1) Balter, Graf, † 1634, faif. Cberft, leitete Ballenfteine Totung: 2) Camnel, 1612

bis 1680, englifter Dichter.

Butterow, Alex., 1828—1886, ruff. Naturforich. Butter. Ergengung: 1) Salte Die Butter. faffer peintich rein : 2) forge fur Die nötige Barme : gejauerte Dilch muß 17-19, gejauerter Rahm 15- 17, fußer Rahm 11-13 Grabe nach Cetfins haben: 3) halte auf die richtige Echnelligteit bes Echlagwertes im Butterfaffe: 4) ju ftarte Säuerung bes Stoffes hebe burch Ratron auf; 5) hatte bie Milch altmilchenber Bube ferne. - 16 tg Rahm geben 3,5 tg But

ter u. 12,5 tg Buttermild, Auf i fg Butter gicb 20-50 g Galg. - Gintauf: Unte Butter muß bicht, gleichmäßig u. nicht zu getb fein, beim Drude fich nicht tornig, breitg ob. langziehend anfühlen, auf ber Bunge teicht gerfliegen, mild u. fuß, obne falgigen ob. bitteren Rachgeichmad ichmeden u. babei teinen Rudftand haben. - Aufbewahrung von frifcher Butter : Lege fie in eine Schuffel, giege Baffer barauf, maiche fie aus, bamit Gal; und etwa noch vorhandene Buttermilch entfernt werbe. verwahre fie in Steintobfen und ftreue oben barauf Galg. Rangige Butter laft fich berbeffern, wenn man fie in frifcher Buttermild ichlägt.

Butterfaffer. Inhalt berfelben gu berechnen wie abgefrumpfte Reget (fiche Regel 2). "Bie viel I faßt ein Butterfaß, welches oben 50, unten 40 cm Durchmeffer halt und 70 cm hoch ift?" - Die Zumme beiber Rabien = 25 + 20 = 45, davon 1/2 giebt 221/2, dessen Quadrat 221/2 × 221/2 = 506,15, Sohe = 70 cm, also Inhalt = 506,15 X 70 X 3,14 = 11.134 ccm ober 11,134 f.

Buttermilch giebt ein angenehm fanerliches, jehr nahrhaftes, aber ichwer verbauliches iher trante, ift ein ausgezeichnetes Riehfutter, wird in der Bleicherei in Körberei verwondet. Buttermilchiuppe. (Zubereitung !) Lege Grau-

ven oder Buchweizen über Racht in warmes Basser zum Aufquellen u. toche sie: toche jodann Buttermilch, welcher etwas mit Well tar gerührte Wild beigeiett ist, bei starten Fener unter beständigem Mühren, gied Ander u. Zalz dei: kurz vor dem Abuchmen mische in d. Abkochung Granven ob. Buchweisen gut hinein.

Butterpulver (jogen.), in ber Regel mertioje u. teure Gemenge, on ihrer Stelle gebrauche, wie oben 4. angezeigt, bopvelttoblenfaures Natron, welches billig ju haben ift. Butterwoche, in Ruffand bie Boche vor ben

großen Ofterfaften. liorimer. Buttmann, Phil., 1761-1829, beutich. Eproch-

Bunenicheiben: runde Scheiben mit einer fnovfartigen Erhohung in ber Mitte.

Biinow, Stadt, Dedlenb .- Edwerin, 5200 Em. Burtebube, Stadt, preug. Rgbg. Stade, 3612 Em. Bund-Ballot (ibr.: Beif Ballot), Chriftonb Beinr. Diebr., geb. 1817, holland. Witterungeforich

Bujau, Stadt, Rumanien, 11.100 Ginm. Bylandt-Rheidt, Arthur Dlag. Abr., Graf,

geb. 1821, öfterr. General.

Byron (iprich): Beiren), George Gorbon, Lord —, geb. den 22. Jan. 1788 in London, † den 19. April 1821 in Missolunghi in Griechentand, an beffen Greiheitetampf er fich betriligt hatte, ber gefeiertfte englische Dichter im 19. Babrhundert, beffen Berte von Bettichmers und Greiheiteburft wiederflingen.

Byzantinismus : byzantinifche Munft ; Rrie-

derei : Bergötterung.

Bugang jett Ronftantinopel fruber griechifche Pflangftadt, fvater hauptftadt bes bygantinifden (oft romifchen) Reiches; bygantinifches Reich: oftromijdes Reich.

## Œ

## Siebe auch R.

C, als römisches Bahlzeichen: 100: auf Ther. mometern: Celfins, b. h. Barmegrabe nach Celfing. Giebe Diefen.

cabinet noir (ivr.: Rabinah noahr): Cinrichtung, um fraatlicherfeits heimlich ben Inhatt ber mit ber Poft verfendeten Briefe gu erfahren.

Cabotage (fpr.: Rabotahich): Rüftenschifffahrt. Caboto Bater u. Zohn, ital. engl. Zeefahrer : 1) (Bievanni, 1420—1498, entdedte Labrador;

2) Cebaftiano, † um 1557.

Cabral, Pedro Moarez, † 1526, port. Secfabrer, entbedte 1500 bie Rufe von Brafilien. Cabro negro, and ben Btattftieten einer Palme (Gomutipalme) gewonnene Fajer, zu Zauen bermenbet.

Camenes (fprich: Rafcuneh: Rafemvärmer), großes Salstuch, mit bem man aud Mund und Mafe beden fann. Gepräge.

Cachet (fpr.: Rafcheh): Petichaft: Zieget; Campt (ipr.: Raidoh): frenge Baft: Berlies. Caciliue, mannt. Borname fat. Urfprunge; ber Blinbe, Aurguchtige. Beibl. Form: Cacilie. Cabeau (iprich: Raboli): gierlicher Federgug; Geichent.

Endig (fprich): Rabis): Sauptftabt ber gleichnamigen fpanifchen Proving am Atlant. Drean,

Jeftung, Safen, Bandel, 58.000 Ginm.

Cabre (bas ; fprich: Radr): Rabmen ; Offiziere, Unteroffiziere und Spielleute, Die gur Bilbung eines heeres ober heeresteiles (Regiment, Ba taillon. Compagnie) notwendig und barum auch

im Frieden in Tienft gestellt find. Gaen (jurich: Rang), Stadt in Wefifrantreich, Univerfität, 43.000 Ginn.

Café (bas): Raffeehand.

Cagliari (iprich: Raliari). Zerftabt auf Zar binien, 36,000 Ginw., Univerfitat.

Cagliofiro (jyrich: Maljofiro), Alexander, (Braf,

1743 1795, italien. Abenteurer.

Cabord (jprich: Laohr), Sauptstadt bed frang. Depart. Lot, 12,300 Ginm. tiebtofen. caiolieren (iprich: taichoblieren); paticheln,

Ca ira (jurich: Zfa irah): Es wird geben, Anfang bes Rehrreimes eines frangonichen Re volutionsticdes: Ah! ça ira, les aristocrates à la lanterne : D es wird geben, die Ariftofraten (ju bangen) an die l'aterne.,

Cairoli, Benedift, ital. Staatsmann, geb. 1826. Caiffon (jpr. : Rehfjong): Zentfaften (bei Bafferbauten verwendet).

Calabrien. Giehe Ralabrien.

Calais (jprich: Ralah), frang. lleberfahrts.

hafen nach England, 59,000 Ginm. Calame (jurid): Ralahm), Alexander, 1810

1864, ichweizer, Yandichaftomaler.

Calanda, Gebirgeftod im ichweiger, Manton (Graubunden, 2800 m hoch. Bildhauer. Calandrelli, Alexander, geb. 1834, beuticher Calatagud, Stadt, Arag., Span., 11.500 Cm. calcinieren: röften.

Calcium, chem. Grundftoff, gelbl. glangendes Metall: Atonigem .: 40: fpegif. Gem .: 1,55: Beichen: Ca; findet fich nicht gediegen, ift in ber Ratur febr verbreitet; findet Bermendung gu Farbitoffen, g. Mopretur, g. Enthaaren ber Felle. Calderon, be la Barca, Ton Bedro, 1600-

1681, ipanifcher Dichter.

Calembourg (fprich : Halangbuhr): Bortipiel, Wortwit ; Kalauer.
Calenba, in Alt Rom ber 1. Zag eines jeben

Monate. (Siche ad calendas graceas).

Caligula, Cajus, rom. Raifer, 37-41 n. Chr. Callad, Sechajen in Peru, 34.000 Cinm.

Calliope : Dinje ber epifdjen Dichtfunft : abgebildet mit Bacherafel und Edpreibgriffel. Callot (fpr: Kalloh), Racques, 1594- 1635,

lothring. Beichner u. Rupferftecher.

Calmue, Gemurguflange : Die Burgel gegen Berbauungsbeichwerben, taltes Rieber, Efro. pheln. Bubereitung : Giege tochenbes Bai fer ober Wein fiber bie Wurgel, laffe gieben und feihe burch.

Catoric ober Barmeeinheit : Barmemenge, welche erforberlich ift, um ein ta Waffer um einen Grab bes Thermometere nach Cetfine gu erhöhen ; bient als Ginheit bei ber Angabe ber Barmemengen, goeldje bestimmte Rorper bei ibrer Berbrennung liefern.

Calorifde Mafchine: Mafchine, welche burch

erhibte luft in Bewegung gejebt wirb.

Calvados 1) 60 fm lange Rlippenkette am Ranal La Manche, Frante, ; 2) franz. Tepartem., 5521 gem, 440,000 Gm. ; Sauptftabt Caen.

Calvin, Johannes, geb. ben 10. Juli 1509 311 Royon in Frankreich, † 27. Mai 1564 in Benf, mußte 1534 megen feiner ber Rirchener. neuerung jugeneigten Gefinnungen aus Grantreich fliehen, ging nach Bafel n. iväter nach Genf, wo er Prediger wurde. Er führte eine ftrenge Rirchengucht ein und brang eifrig auf Reinheit bes fittlichen Lebens. Daburch jog er fich viele Heinbe zu n. mußte 1538 Genf ver laffen. Er wandte fich nach Etrafburg, tehrte aber in Sotge chrenvoller Bernfung 1541 wie ber nach (Benf zurud, two er nun bie Nirchen ernenerung mit großem Gifer burchführte. (Beni wurde das Borbild affer "reformierten" (Bemeinden frangonifder Bunge.

Cambinm : jungfie Jahreeringbildung d. Baume. Cambrai (jprich: Rangbrah), Geftung an ber

Edicibe, Frantreich, 20.000 Ginn.

Cambridge, (jprich : Reburbriddich), Universi tätsitadt in England, 35,000 Einw : 2) Univer fitatoftadt in Maffachufetts, Berein. Et. Ror dam., Bonon gegenüber, 52.740 Ginm.

Camben (jurid) : Memmb'n), Stadt am Dela mare, bei Philadelphia, Rem Berien, Berein.

Et. Mordamer., 41.700 Ginm.

Camera tuciba: Lichtkammer, Borrichtung, um Wegenstände nachzeichnen zu tonnen, beren Bith burch eine um 450 gegen ben Benichte treis geneigte Glastafel auf einem Blatte Ba. pier ericheint.

Camera obdeura : Dunfeltanimier: bunffer nur burch eine Linie bem Lichte juganglicher Raum, erbietet auf ber biefer entgegengesetten Rlache ein umgetehrtes Bilb ber außen befindlichen (Benenitände.

Camillus, Darcus Furius, Beld ber romijchen

Republit, lebte um 400 v. Chr.

Camoene, Luig be, portugifischer Dichter 1524-1580: fein bebeutenbies Bert find bie "Lufiaben", ein helbengebicht von ben Thaten ber Lufitanier, b. i. Portugiefen.

Campagna, die Landichaft um Rom, im fildt.

Teile Die Vontinischen Gumpfe.

Campaner Thal. Giebe Bagneres 1 .

Campanien. Giche Rampanien.

Campanile : freiftebenber Glodenturm. Campe, Joachim Seinrich, Ergicher u. Echrift-

fteller, 1746-1818, Berfaffer v. "Robinfon Crufoe". Campece und Ramvecheholg: Blauholg od. Blutholy v. b. Ramvechebai in Mittelamerita.

Campede (for.: Campetide), Staat d. Bun-besfreift. Mexito, 56.462 atm, 90.500 Einw.; Hauptst. San Francisco de Camp., 12.600 Ew.

Comphanien 1) Wilhelm, 1818-1885, deuticher Dlafer (Echlachtenmaler): 2) Stto, geb. 1812, prenkiicher Staatsmann.

campieren: lagern (im Freien).

Campo santo (italienijch: heiliges Relb): Briebhof, meift mit hallengangen umgeben.

Canaille (fprich: Kanaj'): Hundepack, Lumpenpad, Lump.

Conal: Giche Ranal.

Concate, Stadt am Ranal, Frankreich, 6200

Ginm , Mufterufang. eand.. Abfürzung für candidatus (lat in.):

Annbibat, Anttsbewerber. Cancel: Bimmet, Bimtrinde. Giebe Dicie.

Cangas de Tineo, Stadt, Afturien, Spanien,

22,200 Einw. Canna, Ort in Apulien; bier 216 v. Chr., im zweiten punifchen Rriege, großer Gieg Sanni.

bale über bie Hömer.

Kannes (jurich: Kann'), Stadt mit Seebabern, am Mittelmeere, Frankreich, 13.000 Ginm. Kannstadt am Nedar, Württemberg, Badeort,

Gabrifen, 18.000 Ginm. Canon (v. Etrajchiripfa), Johann, 1829-1886,

teutich öfterr. Daler. Canova, Antonio, 1757-1822, ital. Bildhauer.

Canopas bel Caftillo (ibrich: Raftillio), Anton, ipaniicher Ctaatemaun, geb. 1828. Contal (fprich: Rangtal) 1) Gebirge ber Hu-

vergne, Frantreich: 2) frang, Departem., 5741 gfm, 227.000 Ginm .: Sanptitabl Muriffac.

Conterbury (jurich: Rennterborri), alte Stadt in England, Erzbijchofsfit, 22.000 Ginm. Cantine: Relbichente: Schente.

Cantu, Cajar, ital. Geschichtschreiber, geb. 1807. enunbel: fabig: Cavacitat: Rabigleit.

Copet, Sugo, Stifter bes frantifchen Ronigs. haufes ber Capetinger, regierte 987-996.

Capetinger: Rachkommen des Sugo Capet, frang, Ronigshaus, herrschte in gerader Linie von 987-1328 n. Chr.

Cavitale: Sanvtitadt. [1660 afm. Capitan, bentiches Echungebiet in Beftafrifa, Capri, tleine Reljeningel am Gingang bes Golfs von Reapel.

Caprice: Gigenfinn, Laune.

Copriole: Bodefprung, Luftfprung.

Caprivi (de Caprara de Diontecuculi), Georg Leo von, geb. 1831, prenft. General.

captatio benevolentiae (tatcinija): Berben um, Saichen nach Wohlwollen.

Capua, Stadt in Guditalien, 18.000 Ginm. : bas alte Capua, befannt wegen bes Bobilebens ber Ginwohner, veranlagte ben fprichwörtlichen Gebrauch bes Ramens Capua für "Ort ber Berweichlichung."

Capuchon (jurich Kavilichong): Rapuic : Frauenmantel mit Rapuze. In. Chr.

Caracalla, tyrannifcher rom. Kaifer, 211-217 Caracas, Sanvitabt v. Beneguela, 71.000 Ginm. Carambolage (jprich: Karambolaich): Bujammenitok.

Carnvaca, Stadt, Murcia, Zpan., 15.000 Ew. Caravaggio (jpr. : Rarawaddicho), Michelangelo, 1569-1609, italienifcher Daler.

Enrenfonne (fprch Rartagonn, Sauptfradt b. frangoj. Departem. Ande, 21,200 Ginm.

Carcer: Gefängnis.

Cardamom nennt man die reifen Camen. tapicin ber Gewürglilien, welche (Bewürz, ดใช้ Beilmittel u. jur Bereitung eines flüchtigen Deles benütt werben.

Cardenas, Safenftadt, Cuba, 12.000 Ginm. Cardiff, Stadt in England, Bales, 87,000 Ew. Cardinal: 1) bochfte geistliche Burbe in der romisch fathol, Rirche. Die Cardinale mahlen ben Bapft und bilben ben höchsten Rat besfelben. Gie haben Fürstenrang und ben Titel "Emineng"; 2) ein and feichtem weißen Bein und Buder bereitetes Getrant, wird mit Pomerangen ober Ananos :c. gewürzig gemacht. Cardinal, lebhaft gefürbte Fintenarten aus

Amerifa, Bimmervögel. Cardinalebut (rot, mit 15 Quaften auf jeder Grite'.

Cardinaltugenben : Sauptrugenben : barrlichteit, Beisheit (Bejonnenheit, Mlugheit), Berechtigteit (Chrlichfeit, Sumanitati, Liebe (Sympathie, Gelbfiverleugnung).

Cardona, Feftung, ipan. Prov. Barcelona, 4400 Cinm.; in ber Rage bas größte befannte

Steinfalglager, etwa 300 Mill. cbm

Care (jest Cervetri), alte etrustifche Etabt. Gargunirajo u. Chimborago, zwei Bullane ber Anrbilleren, ber lettere erlofchen. Der Chimborago, 6425 m boch, wurde lange Beit für ben höchften Berg ber Erbe gehalten.

carieren: faiten, entbehren.

Carliele (iprich: Carleil), Sanptftabt ber Graficaft Cumberland, England, 35.900 Ginm.

Carlyle (fprich : Rarleil), Thomas, 1795-1881, engl. Edriftiteller.

Carmen : Gebicht.

Carmen Sylva, Dichtername ber Elifabeth v. Rumanien.

Carnallit, Beftein, befteht aus Chlorfalinm, Chlormagneffum n. wenigen anderen Bestand. teilen, bef gur Erzengung v. Chfortatium bemust. Die beutichen Raliwerte (fiche Ralifalge) erzengten bavon 1882 fiber 10 1/2 Dill. mter.

Carnot (fprich: Karno), Lagarus Ritolaus, Graf, 1753-1823, frangof. Staatsmann.

Carotte: Mohrrübe, Dohre.

Carpe diem (tat.): Pflude (Geniege) ben

Tag. (Poraz.) Carpentaria, Goli v., Meerbufen an d. Rord.

füfte von Auftralien.

Carpenter, Wilhelm Benjamin, geb. 1813, engl. Raturforicher, befonders in Bezug auf Die Bebenvericheinungen ber Tiere u. Dienichen.

Carpentrae (for.: Carpangtra), Stadt, frang Departem. Bauclufe, 10.500 Ginm.

Carracci (fprich: Karradichi), Lud., 1555 —1619,

italien. Daler.

Carrara, Stadt mit berühnten Marmorbrüchen, am Apenuin, Italien, 2000 Ginw.

Carre: Biered; Aufftellung im Biered. Carrière (fprich : Karriabr) : Laufbabn :

Edinellauf.

Carridre, Moris, beuticher Beltweiser und Forfcher über bas Wejen bes Schonen in ber Kunst, geb. 1817.

Carriol (e): leichter, 2 rabriger Bagen.

Carftene, Momus Jatob, 1751- 1708, benticher

Diafer.

Cartagena 1) Zechafen in ber Proving Mir-78,000 Cinm.: 2) Sauvi cia, Svanien. und hafenstabt bes Staates Bolivar b. Arei ftaate Columbia am Raraib. Mcere, 8009 Ginw. carte blanche (fprich: Rart blangich): weiftes Blatt, freie Sand.

Cartonine (fprich : Nartuid), auch Kartuiche; Randverzierung, Echonleifte ; Patrone, Patron

tafche.

Cartivright (fprich : Sartreit), Ebmund, 1743 bis 1823, engl. Mafchinenbauer und Erfinder.

Carupano, Safenftabt in Beneguela, 12.000 Em. Carus 1) Karl (Inft., 1789-1869, bentich Ra turiorider, Beltweifer, Lanbichaftemater: 2) 3nl. Bitt., geb 1823, bentich, Tierfundiger.

Cafale, Stadt in Ober Italien, 17.000 Ginm. Cafanova, Bobann Satob. von Zeingalt,

1725 - 1798, italien. Abentenrer.

Cafar, mannt. Borname lat. Uriprungs:

der aus dem Mutterleibe (Befchnittene.

Cafar, Cajus Julius, geb. 102 v. 44 ermorbet, rom. Felbherr n. Staatsmann, ichlog 60 mit Bompejus u. Craffus bas erfte Triumvirat, entzweite fich mit Pompejus, ben er (48) bei Pharjalus schlug, wurde Tittator auf Lebenszeit n. erlangte jo viele Hemter n. Burben, bag bie Republitaner feinen Ginfing für bedrohlich hielten n. er einer Berfchwörung jum Opfer fiel.

Cafar : Titel ber romifchen Raifer.

Cafareopapismus: Herrichaft, welche bic bochite weltliche u. griftliche Dlacht in fich

Cafariemus : Dlititarherrichaft.

Cafein. Giebe Rafeftoff.

Cofimir, mannt. Borname ruffifchen Urfprungs: ber Friedensbringer, Friedensftifter.

Caffum, dem. Grundftoff, Alfalimetall; Atomgew.: 133; Beichen: Cs.

Caffava : an ber Luft getroductee Wieht ber brafft. Manihotyffange. Ziehe auch Tapioca.

Coffin : artenreiche Pflanzengattung ber bul. fenfrudtler, Banme, Etrander, Rrauter ber warmen Gegenben, viele liefern Argneimittel (fiche and Cennesblätter); 2) innere Rinbe bes Caffientorbeerbaumes, einer Bflange ber Lorbecrartigen: in Zuboftaffen, Mexito, Gud-amerifa; beren Bluten, Camen, Blatter liefern gleichfalls Gewürze, Del :c.

Caffientorbeerbaum. Giebe Caifia 2).

Caffioborus, Diagnus Aureling, 468 -562. rom. Gelehrtern. Staatsmann im Ofigotenreiche. Coffine, Cajus Longinus, Sandt ber Berfcoworung gegen Julius Cafar, ließ fich nach ber Schlacht bei Philippi, 42 v. Chr., toten.

Caftaguette (fprich : Raftanjett) : Tangllapper. Caftelar, Emilio, Führer ber Republitaner in

Spanien, geb. 1832. Caftellamare, 1) bi Stabia, Stadt am Gub. oftrande bes Meerb, von Reapel, Bajen, Schwefelquellen, 29.500 Einw.; 2) Del Golfo, Dafenstadt in Zizilien, 15.000 Einw.

Caftellon de la Blann, Etabt ber fpan.

Prov. Balencia, 21.000 Ginw.

Caftor : Biber ; Caftorhut : Biberhut.

Caftrat: Berfchnittener.

Caftrén, Marth. Atex., 1813—1852, finnisher Zvradiforimer.

Caftred (fpr.: Raft'r), Jabrifftabt, frang. Tep. Zarn, 20.600 Ginm

Cafur: Giniconitt : Giniconitt inmitten eines Bersfußes.

Cafus und Rafus: Fall, Bengefall; casus belli : Ariegofall, Ariegourfache; casus fæderis : Bunbnisfall, Sall, in welchem ein Bundnis in Wirtfamfeit tritt.

Catania, Zeeftabt an ber Oftfufte Sigiliens, gegen 100.000 Einw. 121,000 Ginn. Catangaro, Stadt in Italien, Ralabricu,

Catawba (ipr.: statabba) = Tranbe, in Nordamer, einheimifche geschätte Tranbe, v. ihrem Bortommen am gleichnam. Fluffe in Carolina benannt.

Catedu, ber eingebidte Gaft bes Bolges ob. ber Früchte ob. ber Blatter u. Bweige verichie. bener füb n oftafiat. Bflangen, in b. Berberei, Garberei und als Beilmittel verwendet.

Catilina, Lucius Gergine, Sanpt einer Beridmorung von burch Berfchwendung verarmten vornehmen Romern jum Umfineze ber besteben. ben ftaatlichen und gefettschaftlichen Ordnung, gefallen 62 bor Chr.; baber bas Bort catilinarische Existenzen: Menichen, welche burch eine gewaltsame Staatsumwälzung ihrer burch eigene Echuld ichlecht geworbenen Lage anfanbelfen boffen.

reinigt. folger Cato, Marcus Porcius 1) der Aellere, we-Cafarewitich oder Zarewitich; rujuich, Thron gen feiner Sittenftreuge fprichwörtlich gewor

bener Romer, lebte von 234-149 v. Chr.; 2) ber Jungere, Urentel bes Borigen, von abn licher Zinnesart, 95-46 v. Chr., totete fic felbit gu Utita in Hirita.

Cattaro, öfterreich. Kriegshafen am Abriat.

Mcere, 3000 Ginw.

Canca Gurich: Ra utat, Staat b. Bunbes. freiftaates Columbia, 135.000 qfm, 435.078 Em. Cauchy (fprich: Robichi), Augustin Ludwig, 1789-1857, frangöfijder Mathematiter.

Caucus ifprich : Rahtos), ameritanifche Bczeichnung fur die Borbereitungen ber ftaat lichen Barteien bor ben Bahlen, um ihren Bertrauensmännern ben Gieg gu fichern.

Cauquenee, Stadt in Chile, 13.000 Ginm. Caufalitat : Urfachlichteit (Berhaltnis von Urfache und Wirfung); Canfalnerus: Ber bindung von Urfache u. Wirtung; Caufal-pringip: Grunding, bag jedes Ding feine Urfache baben mufe.

cause celebre (iprich: Robs ffelab'r) : mert

mürdiger Rechtsfall.

Cauferie (fprich : Robjerie) : Plauderei ; causeur (fpr. Robiohr) : angenehmer Plauberer : Cau foule (fpr.: Robjobs) : Plauberjofa (fur nur 2 Perfonen.)

Cavalier : Reiter ; Ritter; mannlicher Be gleiter bon Damen.

Cavalier, höher aufgeworfene Erbbauten im Geftungewall, welche innen mit Sohlraumen, Rafernen verfeben finb.

Cavendift (for.: Kammendifch), Benry, 1731-

1810, engl. Chemifer.

Cavour (fpr. : Camur), Camillo &., Graf von, 1810-1861, Minifter in Garbinien, als welcher er niel für bie Ginigung Italiens mirtte. Rurg vor feinem Tobe murbe Stalien gum Ronigreich ausgerufen.

Canenne (fpr. Rajenn), Saupt. und Geeftabt

im frangof. Buanana, 10.000 Ginm.

Capennepfeffer, icharlachrotes Gewürg aus ben mit Weizenmehl gebadenen u. bann gerftoffenen Echoten mehrerer oftindifcher Pflangen.

Cenra, Broving in Brafilien, 104.220 gfm,

722.000 Einw.

Cebu 1) Injel ber Philippinen : 2) Saupt ftabt u. Zeehafen berfelben, 15.000 Ginm.

Cech (ipr.: Tidiech) 1 fagenhafter Stammvater ber Cechen (Tichechen); 2) Zwatoviut, geb. 1846, tichech. Tichter.

Ceber, Baum mit moblriechendem Solge; berühmt die Cedern vom Libanon (von benen jest noch einige Sunbert fteben); abnliche

giebt es in Indien und Rordafrita.

Cebernholy (im Sandel) ftammt nicht von ber eigentt. Ceder, fondern v. verichied. Baumen : 1) weißes Cebernholz fommt von amerif. Wach-holber, Enpressen, Thuja u. Zarusarten: 2) bas rote (b. Bleiftifte) von amerit. Wach holberarten; 3) bas Cubaceberhol; von einer Magnolie.

cedieren : weichen; abtreten; übergeben.

Cebrat : bidichalige Citrone : in Buder ein getauchte Echalen unreifer Citronen,

Cefrope, fagenhafter Ronig von Athen, beffen Burg nach ibm benannt murbe.

Celatowsty (fpr.: Tichel....), Franz Mtadislaw, 17199—1852, flav. Sprachforscher. Gelebek, eine ber Geoften Sunda Anfeln: niederland. Befitung, gegen 200,000 glm, mit nicht gang 1 Diff. Ginm., Dalaien, Chinefen. Gurovaer.

celebricren : feiern : bas Megopfer barbringen ; preifen.

Celebritat : Berühmtheit : Feierlichfeit.

Celle, Stadt ber preng. Landbroftei guneburg, 18,749 Ginm.

Cellini, Benvenuto, 1500- 1571, florentin.

Golbichmied und Bilbhauer.

Celluloid, Gemenge von Echiefbaumwolle und Rampfer, mit ber Bafferpreffe gu Bloden gepreft und bann gerfagt, in verschiedener Beife verwendet; als Erfat für horn, Elfenbein, Rorallen, gur Erzeugung ber majchbaren fogen. Bummimäfche.

Cellnlofe: Bellftoff ber Pflangen, Golgiafer, bient gur Erzeugung von Geweben, Pavier :c.

Celfine, Anbers, ichmed. Mathematiter unb Sterntundiger, 1701 1744; nach ihm murbe ber hundertreilige Thermometer benannt.

Welfus 1) Aufus Cornelius, im 1. Jahrhot n Chr., rom, Seiltundiger; 2) rom. Beltweifer im 2. Ahhbt. n. Chr., Gegner bes Christentums. Geltes (Bidel), Konr., 1459-1508, beuticher

Gelehrter, fat. Tichter.

Cement (Boment): Bindemittel, Steinkitt, im Baffer erhartenber Mortel.

Cementfinhl: Robitabl, der in geschloffenen Raften burch nichrtägiges Gluben v. Gisenftaben in einer Berhullung bon ftiditoffreichen gebutberten Stoffen Buchen , Birten , anberen Cartholgtoblen mit vertobltem Leber, Anodien, Gorn' erzeugt wirb, meift burch Echweißen u. Etreden ju Garbitaht u. burch Ginichmelgen gu Gugftaht verfeinert.

Cenci; Beatrice, geb. 1577, vornehme Römerin.

1599 wegen Batermorbes hingerichtet.

Cenfor: im alten Rom Etenereinschäper, Git tennibermacher: jest Prufer (von gum Distonto eingegebenen Wechieln, von Rechnungen :c.): im Bejuitenorden ber gur llebermachung bes Generale bestimmte Orbensbruber.

Cenfur (Benjur): Beurteilung (namentlich neuer Bucher, ob fie gebrudt werben bur-

fen): Prufung : Bengnis; Tabel.

Cent: der 100, Teil bes nordameritan. Doffars, holfand. Gulbens, bes fpan. Gols :c

Centaur (griech.) : fabelhaftes Wefen, halb Pferd, halb Menich.

Gentenarium : Geft bes 100 jahr. Beftebene.

Centefino: der 100. Teil der italien. Lire. Centiar: 1 1.00 Ar: Centigramm (abgel. cg): 1100 Gramm: Centiliter: 11.00 Liter.

Centifolie: bundertblattrige Rofe.

Centigramm: 1 w Gramm.

Centime (fprich : Efangtibut): ber 100, Teil eines Frant.

Centimeter (abget. cm) : 110 Deter,

Centner (Bentner): 100 Pfund = 50 Kilo (in | nach ben Alaffenleiftungen gefeht werben (feinen Deutichland: anderwärts anders).

central : im Mittelpuntt.

Centralamerifa, bas ichmale Verbindungsland zwiichen Nord- und Sibamerifa, 547.300 glm, 2,900,090 Einw., fünf Freiftaaten: Buatemala, San Salvador, Honduras, Nifaragua, Cofta Rica.

Central-Afien, Bezeichnung für die Landmaffe, welche Gud Sibirien, Turtiftan, Afghaniftan, Belubichiften und den nordlichen Teil von

Berfien umfaßt.

Centralbeigung: Cammelheigung.

centralifieren : in einem Buntte veceinigen. Central-Beichenftellung : Sauptitellwert eines

Bahnhofes.

Centrifugaitraft (Gliehtraft, Commungfraft): Beftrebungen ber Teilchen eines fich um fich felbft brebenben Rorpers, fich von ber Mchfe gu entfernen.

Centripetalfraft: eine beständig nach bem Mittelpuntte mirtenbe Araft, g. B. Die An.

giehungstraft ber Erbe.

Centrum (Bentrum) : Mittelpuntt.

Centrumepartei : ftaatlich religioje Partei im beutichen Reichstage, welche nach eigener Auf-fassung für Wahrheit, Freiheit und Recht tampft, nach Auffaffung ihrer Gegner Die Durchführung ber Oberherrichaft bes Papftes über ben Stnat anftrebt.

centum (C): 100.

Centurie: Abteilung von 100 ; bei ben Momern: 1) Colbatenabteilung, 2) Unterabteilung ber Mlaffen ber römifchen Burger.

Cephalonia (Rephalonia): eine ber Jonischen

Infeln, 664 gfm, 60.000 Einw.

Ceram, Infel ber Molutten, 17,180 gfm, etwa 200,000 Einw., größtent. holland. Befigung.

Cerberus, in ber griech. (Bötterfage ber Blopfige

Boltenhund, Bachter ber Unterwelt.

Cercle (fpr. : Sfert'l) : Areis ; Gefellichaftstreis.

Gerealien : (Betreibeuflangen.

Gereawachs (Rarnaubawachs), Bachs aus ben Blättern ber brafilian. Rarnaubapalme, gu

Bergen, Firniffen :c. verwendet.

cerebral: bas Gehirn betreffenb; Cerebral fnftem: bas Gebirn mit ben 12 Paaren von (Behirnnerven; Cerebrofpinalfuftem: bas Gehirn mit bem Rudenmarte und ben von biejem ausgehenben Merven. (licher Brauch.

(Geremonie (Beremonie) : Feierlichteit, feier.

Ceres. Giebe Demeter.

Cerevis: Aneipmute ber Studenten.

cerevisia (lat.): Bicr.

Cerino (fprich: Ticherigo), griech, Injel, im Altertume Anthere genannt und ber Aphrobite (Benns) beilig; 290 gfm mit 13.800 Ginm.

Cerium, chem. Grundftoff, Erdmetall; Atom.

gew.: 140: Beichen: Ce.

Cernagora (ichwarger Berg): flavifche Bezeichnung für Montenegro (ichwarzer Berg).

cernieren : einichließen.

Cerunachi (ipr.: Ifchernilati), Enrico, geb. 1821 in Italien, frang. Boltswirt.

Blat erhalten).

Certifitat : Beglaubigungsichreiben , Beugnie. Certoin (iprich: Tichertoja: Marie) Rar. thäufertlofter, bej. b. prachtig gebaute b. Pavia.

Cervantes Saavedra Dignel be, 1547-1616, spanischer Dichter, beffen "Don Quirote" bie Thorheiten ber Ritterromane mit vielem Spotte geißelte.

Cervelatwurst : eine aus dem besten Schweine-

fleifch gubereitete Burft.

Cenola (jvr.: Tichednola), Luigi Palma di, Graf, geb. 1832 in Italien, nordamer. Altertumsforicher. Cessante causa cessat effectus (lot.) : Mit ber Urfache fällt auch bie Wirtung weg.

ceffieren: aufhören. Illebergabe. Ceffion und Beffion : Abtretung, Neberlaffung, Cest à dire (fprich: flattabier): bas heißt.

c'est la guerre (sprich : ga la gahr) : das ist ber Brieg, fo geht es im Rriege.

c'est tout comme chez nous (jprid): ßä tub tomm iche nub): es ift gang (genau) fo. wie bei uns.

Cetaceen: walfischartige Cangetiere.

ceteris paribus (lat.): unter fouft gleichen

Ceterum censeo (Carthaginem esse delendam) (lat.): im übrigen halte ich bafür, daß (Rarthago Mudipruch bee Cato zerstört werden muffe), Cenforing, ben er mit Beharrlichfeit in jeder Senatsfitung wiederholte.

Cetinje, Sauvtftadt von Montenegro, 2000 Ginw. Cette (fprich: Gett), Sandels und Safenftabt in Frantreich, am Golf von Enon, 37.000 Ginm. Centa, fpanifche Reftung an ber Rufte von Marotto, Gibraltar gegenfiber, 7000 Einw.

Cevennen (iprich: Cewennen), Bergzug in

Sübfrantreich.

Centon, britifche Infel an ber Gubonipite Borberinbiens, 63,998 ofm, 2,758,929 Ginm., meift Ginghalefen.

cf. für confer (lat.): vergleiche.

eg. Abfurgung für Centigramm. Giebe bief. Chablis, Stadt im frang. Depart. Donne, 2200 Ginm., erzeugt weiften Burgunberwein.

Chaco (fpr. Tichato), Rame eines Teiles ber fübamerit. Pampas, 500.000 gim, zu Paraguan, Bolivia u. Argentina gehörig. Chagrin (fvrich: Schagrang): 1) Verdruß,

(Broll; 2) narbiges, festes Leber aus Pferde- od. Ejelohaut.

Chaibar (Abaibar), Gebirgezug zwijchen 21fghaniftan und Borderindien mit bem wichtigen

Chaibarpaffe, der Straße nach Indien. Chaine (fprich: Schan): 1) Rette; 2) Borpoften.

tette : 3) eine Tangart. Chaife (for .: Echans): Stuhl; leichte Autiche.

Chafan : Titel mongol. tatar. Fürften.

Chalat (athetat): Chrentleib, welches morgenland. Fürsten als Belohnung (in Persien unter Bedingung ber Rudgabe) verleihen.

Chalcebon 1) türt. Kabitoi, jest 45.000 Cinw., in Riatien, frang. Bottswirt. certieren : fireiten, wettstreiten; in ber Schule Eingang in ben Bosporus; hier 451 allgem. Kirchenversammlung: 2) Steinart von verschies dener Farbung, nierens ober tropffteinformig, zu

Ringfteinen benütt.

Chalvan, Lanbichaft vom untern Euwhrat bis zur Arabijchen Bufte, früher von den Chal diern, einem wahricheint. jemit. Volte, bewohnt. Chalet (jpr. Schaleh): Senuhütte: Schweizerbäuschen.

Chaltidife, turt. breigeteilte Salbingel im

Megeischen Meere.

Chattie, Sauptit. d. griech, Injel Enboa, 7000 Cm. Chattemet. Lacour (ibr. : Schall mell. Lafult). Baul Armand, geb. 1827, frang. Gelehrter und Stootsmann.

Chalons fur Marne (for.: Schalong für Marn), Dauptstadt des franz Tepartem. Narne, 20.000 Einw. im Attertume Ratalaunum: zwischen Chalons und Rheims die Katalaunufichen Felder: hier 451 n. Chr. Attila mit den Humen durch die Weitgoten und Köner bestegt.

Chalons fur Saone (fpr.: Schalong für Sfohn), Stadt a. d. Saone, franz. Tepart. Saone et-

Yoire, 21.000 Eimp.

Cham. Giebe Sam.

Chamade und Schamade fchlagen; ben Ergebungsmarich ichlagen, bas Beichen ber Baffenuredung geben.

Chamaleon: farbenfchillernde Gibechjenart:

wantelmütiger Menich.

Chammerops. Giebe Zwergvalme.

Chambertin (fpr.: Schangbertung), roter Burgunberwein, bei Ruits (fiebe biefes) gebaut.

Chambery (sprich: Schangberi), Sauptst. des franz. Departem. Savoien, 16.500 Einw.

Chambord (iprich Schangbor), henri, Graf von, heinrich V., der tepte franz. Bourbone, franz. Thronaniprecher, geb. 1820 in Paris, † 1882 in Frohedorf in Defterreich.

Chambre (iprich Schangbr): Raumer, Bimmer; Chambre garnie: nibblierte Stube; Chambregarnift: Bimmerherr, Bimmermieter. Chamifo (iprich: Schamifo), Abalbert von,

Chamiffo (fprich: Schamiffo), Abalbert von, benticher Dichter und Raturforicher, 1781 auf Schlog Boncourt in Frant. geb., † 1838 i. Berlin.

chamois (fpr.: [chamoa): gemefarbig, bleichgelb. Chamonix (fprich: Schamoni), Torf in dem Thate gleichen Namens, von wo der Aufftieg auf den Montblanc erfolgt.

Champagner (fpr.: Schampanjer): Schaumwein ber frang, Proving Champagne (25.900

gfint, 1.200.000 (Finto.).

Champignon (jorid: Schangpinjong), ein ch-

barer Schwanim.

Champiguouveete. Anlegung derselben in geschioßenen duntlen Orten (Reliern 12.): Guten Kierdedinger laße in Rubitmeter hohe Haufen treten, lehre nach 2—3 Tagen dieselben um, damit sie sich gleichmäßig erwärmen, reinige sie von Stroh und anderen fremden Bestandselten und wiederhole das Umselgen 13—8 mal. Bilde aus denselben im Resser auf Dolganterlage oben abgerundete, 60—70 Centim. hohe Haufen und fülle die Brut in je 20 Centim. von einander entserne, 6 Centim. tiese Kösser verselben.

ichlage das Beet fest und bedede es mit Stroh Daben sich nach 14 Tagen weiße Pilgidben in das Junere des Bectes gezogen, so bedede es mit seiner Erbe (6-7 Centim. hoch), schlage es seit, iberbrause es mit sauem Wasser. Nach 5-6 Wochen beginnt die Ernte; die Pilze müssen dabei am Fuße abgeschuitten werden.

Champion (fprich: Echangpiong), im Mittelalter: Arieger, welcher für die gute Sache ober für die Ghre eines andern im gerichtlichen Zweilaunje ober Rampisviele eintrat : jebt : berjenige, welcher alle Robenbuhler bei gewiffen torpertichen ltebungen und Spielen bestegt hat (Rubern, Schwinnen, Kaustampf), deutsch bester Meiter einentet

Meister genannt. Champlainfee (fpr. : Schämplahn), Landfee,

Nordamer, Berein. Staaten u. Kanada, fichreich. Champoliton Aigeac (iprich: Echangolitong, Kifcaf), Jean François, 1791—1832, Franzole, Gründer der ägnutischen Attertumstunde.

Chamfin: heißer aus der Bufte tommender

Wind in Aegypten. Chan. Siehe Aban.

Chance ifprich Echangf): Glud, Gludefall: Möglichfeit bes Gelingens.

Chanderuagor 1) Frang, Rolonie in Oftindien, 2) Saubtstadt berielben, 21.000 Ginm.

Changarnier (ipr.: Echanggarnich), Nic Anne Theodule, 1793—1877, franz. General.

Change (jprich: Schangich): Zaufch.

changieren (fvrich: schangschieren): verändern, whieln touschen

wehjeln, tauschen. Ehangsong): Gesaug, Lied, bes. Boltslied: Chansonnier: Tichter von Boltslieden; Chansonnier: Cichter von Boltslieden; Changionnette (sprich Schangionett): leines heitered Liedchen.

Chant (fpr.: Schang): Gefang: Chant du départ, Bolfshymne zur Zeit b. 1. franz. Stuats

ummälzung.

Changy (ivrich: Schangs), Ant. Eug. Alf., franz. (beneral im Ariege 1870-71, † 1881. Chaox: Welturitoff, ungeordnete Masse, Un

ordnung : chaotifch: ungeordnet, wuft.

chapialifieren (fprich; ichaptalifieren): Wein durch Jusah von Juder verbeisten, erfunden durch Chaptal, Graf von Chanteloup, franzöfischen Chemiter (1756—1832).

Chapu (fpr.: Echaputh), Benri Dich Ant.,

geb. 1833, frang. Bilbhauer.

Char a banes (fprich: Schar a bang): offener Beber-Bagen m., b. Länge n. angebrachten Sigen.

Charade. Ziehe Scharabe.

Charafter (fprich: Narafter): Gepräge: Eigenart; Seftigfeit bes Sinnes, Gefinnungstuchtigteit: Titel, Burbe, Stanb; in ber Buchbruderei: Trudbuchiabe.

Charente (fpr. Scharangt) 1) Fluß in Beitfrantr., mundet in den Atlantisch. De.: 2) franz. Depart., 5942 gfm, 368.000 Einw.: Hauptstadt Angouleme.

Charenton le Pont (fpr.: Scharangtong lö Bong), Stadt a. d. Seine, bei Paris, 11.200 Ew. Charne (fprich: Scharich): Ladung: Umt.

Charitas: Liebe, insbef. driftt. Hadiftenticbe.

Charite (fprich: Scharite) : Dlifbthatiafeit. Rame milber Anftalten, 3. B. v. Rrantenhäufern. Chariten und Charitinnen: Gottinnen ber Annut, Sulbinnen; latein.: Gragien.

Charivari (fprich: Echariwari): stavenmufit,

Zpottfianbeien.

Charlow, Sauptft. bes gleichnam. ruff. Gonv. (51.493 ofm. 2 Mill. Cinm.), 133.000 Cinw., Sandel (4 Deffen), Univerfität.

Charlotan (fprich: Scharlatan): Dlarftidreier.

Quadfalber, Muffdneiber.

Charterei (iprich: Echartergab), Rabrifftabt in

Belgien, 16.400 Ginm.

Charleston (iprich: Ticharlit'n) Gechafen in ben Berein, St. Rorbam., Sub Carolina, 50,000 C. Charlestown (fpr.: Ticharlestann), Stadt in Maffachufetts, Berein. Et. Morbam., ein Teil v. Bofton, Beughans, Geichnegiefterei, Echiffe. werften, 29.000 Giniv.

Charleville (fpr.: Echarlwif), Etabt, frang.

Tepart. Arbennen, 15.300 Ginm.

Charlotte, weibl. Borname. Giehe Rart. Charlotte Amalie, Freihafen u. hauptit. ber bu

nijd, Infel St. Thomas, Weftindien, 14.000 Giniv. Charlotte Marie, Staiferin von Mexito, ile

mahlin bes + Raifers Maximilian von De rito, geb. 1840, feit 1866 irrfinnig, lebt auf einem Schloffe bei Bruffel.

Charlottenburg, Stadt in Brengen, Branden.

burg, 42,272 Ginm.

Charlotten - (Monigin Charlotten ) Infeln, engl.

Infelgruppe im Beiten Horbameritas. Charlottetown (iprid): Dicharlottaun), Gce

itabt ber Pring 2Bales Buiet, Brit. - Horb. Amerita, 12.000 Ginm.

charmant (fprich: icharmant): reigend, be-

zanbernd, entzudenb.

Charnier ob. Echarnier : Gelent, (Thur.) Angel. Charon, nach ber griechischen Götterjage Gabrmann, welcher bie Toten über ben Unter weltflug Acheron in bas Echatteureich führte,

wofür er von jedem einen Chotus beaufpruchte. Charonea, Stadt in Mittelgriechenland : hier fiegte 337 p. Chr. Philipp, Ronig von Mace

bonien, über bie Griechen.

Charpie (fprich : Echarpi) : gergupfte Bein mand jum Auftegen auf Bunben; Bupflinnen. Charput, Etadt, affat. Türtei, 16,000 Gimv.

cartern : ein Schiff mieten.

Chartres (ipr.: Edjart'r) 1) Sauptit. b. frang. Departem. Gurc et Loire, 20,500 Cm. ; 2) Der 30g von Chartres Robert, altester Bruder bes Grafen von Paris, geb. 1810.

Chartreufe, I.a granile (Die große Kartaufe) im frangol. Departem. Biere, alteftes Mofter bes bom h. Bruno 1081 geftifteten nartaufer orbens ; hier wird ein berühmter Litor hergefiellt.

Charybdis: Meeresitrubel in ber Strafe von Meffina : nach ber griechischen Götterfage Tochter bes Pofeibon, welche von Bens durch einen Blibfrahl getotet und in das Meer ge fturzt ward; bei homer Seenngehener ge genuber der Senlla, welches alles fich ihn Sentla, welches alles fich ibm Nabernbe verichlang.

Chaeles (for.: Schabl), Mich., 1793 1880, frang. Dathematiter.

Chaffe (iprich): Echaft): (iprich): ichaffen): fortjagen. Raad: Chaifen

Chaffepot (iprid): Edjaff'po), Anton Alphone, geb. 1833, Erfinder bes nach ibm benannten Gewehres.

Chaffenre (fprich : Echaffohr) : Jager : in bem frangoi. Deere find 40 Bat. Chaffeure, 20 Reg. Chaffeure à cheval (reitenbe 3ager) u. 4. Reg. Chaffenre D'Afrique (für ben Dienit in Mfrita beftimmte Jager).

Chatamlicht, bei. ju Fernberichten bienenbes Licht, burch Ginblafen von Rohlenbulver, einem Gemenge von barg n. Magnefia :c. gebilbet.

Chateau (iprid) : Echatoh) : Echlog, Burg, Chateanbriand (jprich : Echathobriang), François René, Licomte be, 1768-1818, frangöi. Lichter, Weltweiser und Staatsmann.

Chateaudun (fprich : Schatobong), Stadt im frangoj. Departem. Gure et Yoir, am Yoir, 6500 Ginm,; am 18. Oft. 1870 von ben

Dentichen erobert u. verbraunt.

Chateaurour ifprich : Echatobrub), Sanptit. b. frauz. Tepartem. Zubre, am Inbre, 19.500 Em. Chatelaine (fpr.: Zchat'lehn): 1) Raftellanin: 2) mittelalterlicher Unbangegurtet, and Dietall aliebern bestebenb.

Chatellerault (fpr. : Echatal rob), Fabritftabt.

frang. Tepart. Lienne, 15,000 Ginm. Chatham (fprich : Tichattam), am Medwan, Sauntftanbort ber engl. Flotte, großartige Borrate und Baffenhäufer, Ediffewerften ic. Chatouite. Ziehe Zchatulle. Chaucer (jprich : Lichabher), Geoffren, der

"Morgenftern ber englischen Tidittunft", † 1400. Chandoron (ipr.: Echodoron), Jean Baut. Mler. Damage, geb. 1825, frang. Etaatsmann.

Channiere (ipr. : Echomiahr): Etrobhütte. Chaumont:en-Baffigny ifprich : Echomong ang Baifinji), Sauptftadt b. frang. Tevartem. Obermarne, a. b. Marne, 9000 Ginm.

Chauffee (fprich : Echoffeb) : Munititraße: chauffieren (jpr .: fchoffieren): eine Munit

ftraffe machen; ben Bug betteiben.

Chauffure : Ankbetteibung.

Chauve-fouris (jur : Echow'ffnrih): Gleber mand; buntter Rapuzen Domino mit femarger Befichtemaste.

Echowinismus): Chanvinismus (sprich : überipannte Baterlandeliebe, welche gu unge. Beurteitung und gur Digachtung rechter anderer Bolfer und ju ungegugelter Ero berungsluft führt.

Chang de Konde (iprich): Econ b'iong), La, Fabrifftadt im Edweiger Ranton Renen.

burg, 22,000 Ginw., Uhrengewerbe.

Chawruiche ((Bouncriprache): Diebebanbe. Ched (iprid) : Ifched ; frangof, cheque) ; aus Buthaben bes Austiellers gablbare Bantan weifung istempelfreit, dient besonders dem (Broß vertehr ale Bahlungsmittel, in England auch jur Begleichung ber hausmiete, ber Rechnungen ber Beichäftsteute ic (In England werden 97 D'u aller taufmann. Beichafte mit Chede, nur 21/20 g mit (Sold und nur 1/20'g mit flin: genber Munge beglichen. Diehe Clearing Saus.

Cheer fivr. : Tidfibr: engl.) : Beifalls , Sochruf. Chef (iprich : Echeff ; Mehrgahl : Die Chefe) :

Saupt, Dberganut, Borgefebter. Gbelfen fprich : Tichellie, Teil von London

am linten Themieuter, 367,000 Ginm. Cheltenbam ive : Tichellt nam , Baterfradt.

(Bloucefteribire, England, 18,000 Ginm. Chemie: Behre von ber Bufammenfebung, Bilbung und Beriebung ber Stoffe: Echeibefunft, demifder Brogen: Borgang ber Berbindung

ob. Beriegung ber Etoffe. demiide Bermandtidaft: Etreben ber Grund ftoffe, uch mit anderen Grundhoffen zu vereinigen. Chemifette (iprich : Ed)'mifetter : Bembchen,

Cheninis, Stadt im Rönigr. Sachien, 110,700 C. Chenavard (iviich): Ech'namanri, Paul, frangoi.

Maler, geb. 1808.

Chenier Gwich : Echenfeb., De, Bruber : 1) Anbre, frangoi, Lieberbichter ber erften Repo-Intion, geb. 1762, quifforimert 1794; 2) Soil. 1764 1811, frangoi. Trauerivielbichter.

Chenille (ipr.: Ech'nig) : Ranve : iconurformige,

ranhe, behaarte Gewebe.

Cheope, Ronig von Mempine, Erbauer ber größten agnot. Buramide, um 3000 v. Chr.

Cher Gurich : Echabre 10 lint, Mebenfluß b. Boire: 2) frang. Departem., 7199 afm, 351,000 Ginm. ; Dauptitabt Bourges.

Cherbourg eiprich: Echarbuhr, erfter Rriege hafen u. ftarte Zeefestung in Grante, 36,000 Em. Cherfon, Sauviftabt bes gleichnam, ruff.

Gonvern, am Edmargen Meere, an ber Munbung des Onjeur, Seitung, Safenitadt, 30,000 Ginm.

Cherjones: Salbiniet : cimbriicher Cher fones: Jutland und Echteswig: thraft fcher Cheriones: Halbiniel von Gattivoti : taurifder Cheriones: Salbiniel Mrim. Cherub : im Alten Testament ein finnbildt.

(Beichöpf in der (Beitatt eines geitugetren Menichen. Cherubini, Maria Luigi Carto Benobio Gat vatore, 1760 1812, italien, Meifter & Jonfunft

in Opern u. Rirchenmunt

Cheruster, bent, Boltsitamm im Rord, b. Barges. Chefepeatbai ifprich: Tichenapintbais, tief nach Rorben gu, in bas Gentand von Morbam, ein bringende Bai bes Atlantiichen Decans.

Cheibire (ipr.: Dicheichir), Grafichaft a. b. Beitfuite v. England, 2659 afm, 644,000 Ginm, Chesnelong for .: Echan tong , Bierre Chartes,

geb. 1820, frang, ultramont. Barteifubrer. Chefter give, Tichefter', Samptitadt v. Cheibire,

England, 37.000 Einm. Chefterfield (ipr.: Ticheiternito), Stadt, Derbn fhire, England, 12.300 Emm.

Cbefterfield (ipr.: Tichefterfild), Bhil. Dormer Stanhope, Graf u., 1694 - 1773, engt. Staats mann u. Edriftiteller.

devalerest (fprich: ichwaterest): ritterlich. Chevalier (fpr.: Echwal'jeb) : Ritter.

Chevalier (for.: Schwal'jeb), Mich., 1806-

Chevaulegere . ivrich: Edi'wolcicheb): leichte Meiter.

Cheurent sipr : Echemvoht), Mich. Eng., geb. 1786, frang. Chemifer.

Chiapae, Staat bes Bunbesfreifigate Merifo.

13,930 afm, 219,733 Cime. Chie iprich: Edite: Edid, richtige Art bes

Benehmens, geichicte, wirtungsvolle Darftellung. Chicago Grid: Editago, Sanbeloftabt in Illinois, Ber. Et. Rorbam, etwa 800,000 Cinm. Chicane inrich: Edutane, und Editane: Pladerei, in boier Abficht erregte Echwierigfeit. Chichuabua for.: Tichibbich...), Staat b. Bun

Desfreiftaats Merito, 228,946 afm, 180,800 Ginm. Chiclana (ivr.: Lidiftana) be la Frontera, Stabt, Zvanten, Frov. Cabir, 12.000 Ginm.

Chiclano ipr.: Tichi , Stadt in Pern, 11,000 C. Chiemice, Binnenice in Cher Banern, 182 gim. Chieti for : Rieti , Sauvtftabt ber gleichnam. Prov. (2082 afm, 311,000 Cinm.), Unteritation, 12 500 Gum.

Chiffonict ivrich: Echiffoniche: Lumpeniammter: Aleiderichrant.

Chiffre fmid: Ediffin: Bablgeichen: Echrift: Beheimidbeut : Ramenszeichen.

Chignon ivrich: Ediniong :: Nadenhaar, fal

icher Saarwulft. Chilberich, Rame mehrerer frantifcher Monige ans bem Beichlecht ber Merowinger.

Chile, (iprich: Tidite), Republif auf ber 2Beitfune Zubam., 75,998 gfm, 2,500,000 Ginm,

L rand in gente: Chile bildet einen gegen 4100 fm langen ichmaten Etreifen gwiiden bem Etillen Welt meer im Weiten u ben Anben im Diten, norbt. grengt es an Bern. Bobenbeichaffenheit: Gebirgoland, im Morben regentos, unfruchtbar in ber burch Catveterreichtum nuplichen Buffe Atacama n. in Patagonien, fonft fübeurop. Bitteinn grerbaltniffe, in ben Anden gabtreiche Bullane, hanfige Erbbeben. Aluffe: Daipu, Biobio, Mto Amperial (Canten) v. Mio De Ba's bima. Maturergengniffe: Aupfer, Gilber (1882 fur etwa 20 Mill. Mt.), Gifen (bei Ata cama fait gebiegen, Eteinfohten. Eteiniats, Chittiatpeter (1882 fur etwa 120 Mill Mit.), Job, Borar, Cheliteine: viete Chet , Rut- u. Banbolger, Wein, Sabat, Argneis, Del , Zeifen-Beifenbaums, Farbe n. Gemurspftangen, Ge treibe, nartoffeln, Cbubaume (alle europäifchen). Tiere: Buanato u. Bieunna, Chinchilla, viele Boget. Edutofroten, efbare Giiche ec. Bewohner. Radtommen ber Spanier, Meftigen, etma 50,000 ungenttete Andianer, beutiche und andere Einmanberer Ginnes u. Gemuts. art: heiter, fanf:, gutmitig, Liebe gu Mufit n. Dichtung, freundlich gegen Grembe, arbeitfam, baterlandsliebend u. topfer, aber auch Reigung gum Eviele u. gur Progefframerei. Bilbunge, anftalten: Bute Echulen, ju Cantiago eine wohl eingerichtete Univerfitat (912 Studierende). Ermerbequellen: Aderbau (im Guben),

Biehzucht, Bergban, wenig Gewerbe. Sanbel: | einfilbigen Bortern, die Schrift eine Bortichrift : 1884 Einfuhr etwa 236.840.000 Dit., Ausfuhr 219,560,000 Dit hauptansfuhr : Minenerzeng niffe (80 0,0). Minge: Befo = etwa 1 Mart.

II. Weimichte:

1536-1561 Das gand wird von ben Spaniern befest u. befiedelt; die Arankaner über den Biobio gurudgebrangt.

1798 Die Araufaner unterworfen.

1810-1818 Kampje für Lodreigung b. Spanien. 1823-1864 Fortwährenbe innere Etreitigfeiten und Unruben.

1864 Spanien erffart ben Rrieg, Befchiegung v. Balvaraijo.

1869 Baffenftillstand, fpater Friede mit Evanien. 1879 Streit, fpater strieg mit Bolivia u. Peru wegen ber Atacamafüste.

1881 Friede zu Lima, Erwerb der Prov. Tara-paca für immer, der Brov. Tacna u. Arica auf 10 Jahre, Befeting bes Gebiete ber Arantoner.

Chilinemus: Glaube an eine 1000 jährige

fichtbare Berrichaft Chrifti auf Erben.

Chilifalpeter, falpeterjaures Ratron, in Chile in großen Mengen gewonnen, vorzügl. Dung mittel und gur Erzeugung ber Calpeterfaure. Chillan, Stadt in Chile, 16.000 Ginm.

Chitvancingo (ipr.: Tichilpanffingo), Bauptft. bes merit. Staates (Buerrero, GOR) Giniv.

Chilperich, Rame mehrerer frantifcher Monige aus bem Weichtecht ber Derowinger.

Chimare. Giebe Schimare.

Chimborajo. Giebe Carguairago.

China, gweitgrößtes affar. Reich, Raifertum, etwa 11.574.356 qfm, 371.200.000 Einw., davon das eigentl. China 4.024,000 gfm, 350 Mill Einw. Kaifer feit 1875 Knangin, geb. 1872, unter Regentichaft feiner Mutter bis 1887.

I. Yand u. Leute:

Bobenbeich affenheit: 3m Beften und Rorbwesten hochgebirgstand, im Suboften und Sten fehr fruchtbares Tiefland, welches meift bis auf bas tleinfte Bledchen bebaut ift u. vor zügliche künstl. Bewässerung besitt. Flüffe: Doangho, Jantfetiang, Ziffiang, Peiho; haupt. fanal: der Raijerfanal. Witterungever-hältnisse sind je nach der nördl. od. judl. Lage verschieden, Durchschnittswärme in Peting 10 Br., in Ranton 21 Br., am mittleren Gantjekiang oft icon im Mai 27-30 (Br. Celf.; Binbe: Die Monfune. Raturerzeugniffe: Gold, Gilber, Gijen u. alle anderen Metalle, Steinkohlen (schon im 3. 3bhot. v. Chr. gebraucht), Gals, Ebelfteine ze.; affe Arten Gubfrüchte, Gewurze, Thee, Banumolle, Mohn (gur Erzengung bes Opium), Wein, Arzueipftangen, Mantbeerbaume, Bambus, Andervohr ic.; Die Batber mußten meift bem Aderbane weichen; Ragbtiere aller Art, Ramele, Bierbe, Giel, Manttiere, Rinber, Schweine, Schafe, Bienen, Seibenranben, Gifche in riefiger Menge (Goto. fifche) 2c. Bevoltterung meift mongolifchen Stammes, in den bem Sandel geöffneten Zeehafen auch Frembe; Die Eprache besteht aus

Dichtigteit bie größte ber Erbe, in manchen Teilen 12--15 Menichen auf 1 ha; viele leben auf Echiffen (ichwimmenbe Torfer mit Garten, Etallen :c.); viele Etabte haben 1 Dill. Ginm.; Die Chinefen find meift hoftich, fauft, gefchiat n. arbeitfam, ausbauernb u. ftrebfam, nuchtern u. mäßig, gute Staufleute, enipfehlenswerte Ar beiter, aber auch oft treulos, verschmitt, in hohem Grade felbstfüchtig u. gegen Europäer übelwollend. Als Rahrung genießen sie auch hunde, Ragen, Ratten u. anbered, was ber Europäer verfchmähen murbe. Etatt ber Gabel gebraucht man 2 Stabden. Religionen : Um meiften verbreitet die alte Religion (Berehrung ber (Beifter), die Lehre des Konfutse (Religion bes Raisers u. ber Staatsbeamten), die bes Laotfe, ber Bubbhismus (v. ben unterften Bolts. fcichten angenommen), Ptobamedanismus (3 -4 Will. Anhänger im Westen), Christentum (etwa 1.100.000 Rath., 19.000 Ev.). Erwerbszweige: randbau in ausgedehntefter und eingehendster Beije (burch forgialtige Dingung beforbert), Thee, Reis, Inderrobe, Baumwollenftande, Ge fping, Del , Argneipflangen; Seibengucht (Robfeibeerzengnist jahrt, etwa & Dittl ta); bie dinef. Bewerbethätigfeit ift febr groß, häufig ichon auf enropäische Art betrieben u. burd ungemein niedrige Lohnverhaltniffe begunnigt. Dandet 1884 Musfuhr: 376.027.048 Mit., Cinfnhr: 407 Mill. 460.244 Mit. Staatsverfassung: Ter Raiser ist unumschränkter Herr, mit ihm arbeiten bie Beamten bes hohen Rates; ber "Rat ber öffent lichen Anifeher (Tutschafnen)" hat bas Recht gegen Regierungsmaßregeln bem Raifer Bor stellungen zu machen. Es giebt nur etwa 25--30.000 Etaatsbeamte, baneben eine ausgedehnte Zelbitverwaltung und Familiengerichtsbarfeit. Steuern tommen auf ben Ropf 2-2 1/2 Wit. Deer u. Flotte find in ber Bilbung begriffen. II. Gefchichte:

1123 v. Chr. Raifer Minwang ordnet ben Stagt. Um 550 v. Chr. stongefn tie geboren.

Um 60 n. Chr. bringt ber Buddhismus in China ein. Um 586 erobern die Tataren die nördl. Provinzen 1260 Cubilaidian grilnbet bas mongol. Serricherhaus Juen (1260-1368).

1368 Tichn frürzt die Frembherrich, u. gründet bas einheimische Berricherhaus Ming.

1522 Die Portugiejen fegen fich in Macao fest. Seit 1583 predigen Zefniten (Micci) b. Chriftentum 1641 Die Manbidins erobern gang China und frürzen bas bans Ming.

1646 Schuntichi begründer bas gegenwärtige Berricherhaus.

1746-1773 Ediwere Chriftenverfolgungen.

1840 Berbot bes Duinnichmuggels verauloft einen Bricg mit England.

1812 Bertrag von Ranting; ben Englandern werden mehrere Bafen geöffnet u. hong tong abgetreten.

1851 Unter Raifer Dienfong (1850--1861) großer Aufftanb ber Taipings.

1857 Rrieg mit England u. Franfreich.

1858 Friedenoldluß. Das Amurland an Ruße | bunnter Zalgiaure und laffe es in dem mobile land abgetreten.

1859 Rrieg mit England u. Granfreich. verein. Alotte gurudgefchlagen.

1860 Ein engl. franz. Landheer erobert Peting u. erzwingt ben Grieben.

1864 Engländer u. Frangoien vernichten bie Taipings.

1885 Etreitigfeiten mit Granfreich wegen Jong fings, Griebe von Tientun.

Chinafilber. Ziehe Alfenide. China: und Stablwein (für stranke). Anbe reitung : effeb in eine Maiche auten Bheinweine 60 g Konigschina, je 30 g Comerangenichaten und gepulvertes Eifen, forfe gut zu, laffe bie Alaiche mehrere Jage an einem marmen Dite fteben, ichuttle fie oft und feibe bie Alukigfeit ant burch Juch, worauf fie getrunten werden tann.

Chindilla, 2Bollhafe ober Safenmans in Bub amerita, fleines Gell mit feibenartigem Saar. Chinefifte Mauer, Edunmauer a. ber ebem.

Rordgrenge Chinas, engebt. 13,000 fm lang. 11 m boch, jest teilweife verfallen.

Chinefifchee Meer, Beit bes Stillen Decans zwiichen China und bem bitlichen Sinterindien.

Chinin. Ciche Sieberrinte.

Chioggia ciprich: Apobichia) 1: Iniel bei Benetig, im Abriat, Meere: 2) Etabt auf ber ictben, 19,900 (finm,

Chios (Chio), an Wein, Baumwolle und Bud früchten ergiebige türkiiche Iniel im Argeiichen Meere, 38,000 Gine.

Chiragra: Sandaicht.

Chiromantic: Babriagerei aus ben Linien ber flochen Sono. arzneifunde.

Chirurg: Wundarst: Chirurgie: 28und Chima 1) Gebiet in Mittelaffen gwiichen Rufe.

land, Berffen und Afghaniftan, unter rufffichem Ginfluk, 57,800 afm, Too.000 Ginm., Turfmenen, Mirgifen, Zataren, Mobamedaner, auch Beiben. 2) Samptitadt biefes Glebietes, 10,000 Gime.

Chladni, Ernft Alorens Ariedr., 1734-1827. bentich. Raturfundiger.

Chlamne; furger Reife und Reitübermurf ber atten Griechen.

Chlobwig, geb. 465, \$ 511, aus bem Geichlecht ber Merowinger, gonig ber Granten, ichtug 496 Die Mamannen b. Bulvich, nahm bas Chriften tum an und vereinigte alle Franten unter feiner

Derrichaft.

Chlor, einfacher gorver, grünlich gelbes Gas mit eigentumlichem Geruch, nicht brennbar, gerftort organische Etoffe: Atomgew.: 35,5: fpeg, Olem.; 3,45; abiotutes Olem.; 1 1 Chter gas - 3,17 g: Beichen: CI: tommt nur in Ber bindungen bor (mit Ratitum berbunden bas Rodiate.

Chlorfalt (Bleichfatt), feuchtes, weißes Butver, welches idmady nach Chlor riedit, in Bleich anstalten, jur Beritorung ubler Gernche, als Beilmittel angewandt. Bur Reinigung ber Luft wird ber Chlorfalt in folgenber Weife ge braucht: Edutte einen Entoffel voll bavon in eine gleiche Menge mit etwas Baffer ver-

verichloffenem Raume einige Etunden fteben. Beim Gingieben wende bas Geficht ab, um bas Einatmen bes reinen Chlors zu vermeiben. Salten fich aber Berionen in bem betreffenben Raume auf, fo trante Beinwand mit gefättigter Chlorfalffoiung und bange fie im Bimmer auf. Das Bleichen von beichmutten aupfer frichen, beichriebenem Bavier geichieht, indem man ben Gegenftant in einer mit einigen Tropfen Zalziäure veriepten gelättigten Auflofung von Chlorfalf bie gur Erreichung bee 3medes liegen lant, bierauf fpult man bas Papier ofter ab und legt es einige Etunden lang in ein großes Gefaft mit reinem Waffer, worauf es gwiften Aliekvopier getroduct wirb. Eintenfleden ver idmeinden baburch vollftändig. - Leinwand, mit einer Anflojung von Chlorfalt bebanbett, wird zwar ichnell weiß, aber bie Seftiafeit u. Die Saltbarteit Des Etoffes vermindert fich.

Chloroform in eine farbtoie blartige Alunia feit bon angenehm funtichem Geichmad und Geruch: Beilmittel ein fem fleinen Gaben mit Beingent vermiicht innerlich bei nolit, Gee frantbeit; außerlich, auf Watte bei Babnichmers, mit Olivenel vermiicht jum Ginreiben bei Rrampfen, Mervenichmery, als Betanbungs mittel bei wundaritlichen Berrichtungen Dompfform mit buft eingegemet.

Chlorophull (ariech.): Bitangenarun.

Chlotar, Rame mehrerer franklicher Ronige aus bem Geichlecht ber Mereminger.

Chlum, Forf in Bobmen bei Soniggras, beffen Beiebung und Behauptung burch bas 2. preuß. Beer unter dem gronpringen ben Gieg von Monistard; entidied ed. Juli 1866.

Chodowiedi, Daniel Mifolaus, Deutider Mater, Beidiner und Rupferfieder (1726 bis 1801).

Chodicend. Zaalt im inn. Genvernement Inifinan, am Zir Tarja, etwa 28,000 Cinm. Choi, iden gebante verfiide Etabt, Proving Mierbeibichan, 20 30,000 Cimpoliter.

Choilent Ger .: Edoa of , Ertenne Arang., Berg. v. Chericul Ambrotic, Margins v. Ztainville,

1719-1785, frang. Staatsmann.

Chot ciprich: Ecbodi: Stoft, Bufammenftoft (bei einem Meiterongriffe; dotieren fprich): fchofieren : Anfton erregen, beleidigen.

Chefolade. Giebe Echofolade.

Cholera, anite fente Rrontbeit. Bon bem ital. Militararzte Er. Tunin wird empfohlen, gleich beim Beginne ber stroutbeit Erwachienen halb ftunblich 15- 20 Tropfen Laubanum auf Buder ober in Waffer gu geben, worauf ichen noch ber 4. ober 5, (Sabe Linderung erfolge (Lindern je nach bem Alter verhältnismäßig weniger) Edinburittel: 1: Bermeide an Choleraorten moglichit ben Bertebr mit vielen Menichen: 2 fubre eine einfache Lebensweife, meide Ereifen n. Getrante, Die Magen on Sarmverbanung ftoren u. Durchfalle bervorbringen is. 2. reich lichen Genuß v. Cbit, grunem Gemufe, von Bunigfeiten, jungem Bier, jungem Wein't 3' bote bieb vor altem flebermaß in Eprifen u Betränten; in ber Aleidung fei vorfichtig n. trage cine wollene Leibbinde; 4) ift n. trinte nichts in einem Choterahauje ob. hochstene furg vor bem Gifen Gelochtes, beziehe auch feine Lebensmittel irgend einer Urt and einem folden Saufe; 5) mußt bu an einem verfenchten Orte Brunnenmaffer benuten, io tode es vor bem Webranche ab u. bemahre es in gut verfortten, früher mit tochenbem Baffer gereinigten Alafchen (in benfetben laffe es auch erfalten); alle Roch n. Eg geschiere find vor bem Gebrauche mit fochendem Baffer gu reinigen; 6) tritt ein stranfheitsfall ein, fo benachrichtige ichtennigft Argt u. Behörbe u. befolge ftrenge die getroffenen Anordnungen. hute bich vor bem Benuffe ber in ben Beitnugen angepriefenen Argneimittet, Litore, Tropien :c.: 7) entfeuche mit geeigneten Mitteln fleißig bie Aborte, bennge nicht folde in einem Cholera-haufe; Fallröhren u. Zigbre ter reinige burch fleiftiges Waichen; 8) vilegft bu einen Cholera. franten, fo bringe bie banbe nicht an beinen Mant, ebe bu jie entjeucht haft, am beften in einer 5 Moigen mafferigen Rarbottofning ober Un Oluigen wälferigen Zublimatlofung (ftartes (Bift!), ben Mand fpule oft mit einer Inwigen Zublimatlöfung; entferne rafch alle vom Kranfen beschmuste Baiche u. foche fie entweber gut aus ober übergieße fie mit tochenbem Waffer, bem auf 100 Teile 5 Teile fruftallifierte starbolfaure Bugefest find u. laffe fie 24 Stunden lang fiehen. Aufhoben, Bettgefiell, Solgfachen im Aranten gimmer reinige burch Abreiben mit Lappen, Die in bie für bie banbe angezeigte gofung getan it find, die Lappen felbst verbrenne nach bem Wes brauche: Matraven, Mouftiffen werden am beffen burch heiße Wasserdampfe ob. baburch entjeucht, baß fie burch wenigstens 8 Tage in trodener warmer guft volltommen austrodnen, weit auch bann ber Cholerabacillus ftirbt. Das Araufengimmer laffe nach ber strantheit mindeftens 8 Tage unbewohnt n. nimm barin Rancherungen mit Chlor- ob. Bromgas ob. Abwaschungen des Ankbodens, der Wände, des Zimmerinhaltes mit Marboliaure ob. Zublimatlogung bor.

Cholerine: Prechburchfall (fiche Diejen).

molerisch: geflischtig: jähzornig; Choleriter: Wensch mit choler. Temperament.

Cholet (fpr.: Echoleh), Stadt, frang. Tepart. Maine et Loire, 12.400 Ginw.

Choton (Choten), Stadt im franz. Rodinchina, 40,000 Einw.

Chopin (jprich: Zchopang), Kriedrich Franz, Rlavieripicler und Komponin, 1810 zu Barjchau geboren, † 1849 in Paris.

Chor (Mehrzahl; die Chöre): Reigen; Zängerichar; mehritimmiger (Vefang; erhöhter Teil der Rirche um den Hochaltar.

Choral: Rirdenliedweife.

Chorolan (=Zonnentand), nordösit. Prov. des veri. Neiches, 272.560 qtm, etwa 700.000 Einw.; Hauptit. Melchied.

Chorcographie: Singt, b. v. Tängern ausguführenden Bewegungen mittels ichriftlicher Beichen ausgudrücken.

Chorhemb, weites, furges, weißes fleberhemb ber fathol. Briefter und Megbiener.

Chorift: Chorfänger, Chorichüler. Chorographie: Landesbeichreibung.

Chorregent: Leiter eines Lirchenchores. Chorremabab, einzige Stadt ber perf. Prov.

Chorremadad, einzige Stadt der peri. Prov Lurifian, 5000 Einw.

Chorfiüble (Chorgefiuhle): meift icon ge schniebte Sipreihen fur bie Geiftlichen in bem girchendore. [16.200 Cime.

Chotin (Chotichim), ruff. Stadt am Duchr, Chonand (fpr.: Schnang): Eulen, Bezeichnung ber gegen den i franz Freikaat fich erhebenden

Bewohner der Benbée. – Ehreftien de Tropes (jpr.: Kretjang di Troah), franz. ritterl. Dichter d. 2. Hälfte des 12. Jahrh.

Chrestomathie: Ansterstück aus Schristwerken. Gbrie: bestimmte Art, ein Thema (einen Kanpfabs) zu bearbeiten. Tie übliche Exdunng ist solgende: 1) Varlegung des Thema's und Lob des Ursebers (wenn derselbe betannt üb. 2) Begründung des Ihema's (voranssgehend eine noch: Unsichreibung desselben), 3) Erfäuterung durch das (Eegenteil, 4) durch Beispiele, 5) durch Estfeiligie, 6) Zengnisse dasse, 7) Schlie (Biechnisse)

holung des Thema's n. Ambendung desjetben). Etrifam, Salbel, in der tatholischen Ricche von den Pilichöfen an iskundentrestag geweihtes Sel 3. Ansipenden bei d. Satrm. d. Taufe, der Firmung, d. Krantenölung u. d. Priesterweihe.

Chriff, With, v., geb. 1831, deutich. Sprachiorich. Griffchurch (iprich: greiftsfabrisch), Stadt auf Neu Secland, 31.000 Cinw.; 2) Stadt in Hamp thire, England, 29.000 Cinw.

Chriften, Aba (eigentt Chriftine Friederich),

geb. 1814, öfterr. Tichterin.

Chriftentum: Meligion Bein Chrifti.

Christian (lateinisch Christianus), männl. Bor name: der Chris. Weibt. Korm: Christiane oder Christine (abgefürzt Christol): die Christin. Christian II. Wie von Tonemark und Nor-

Christian II., König von Tänemark und Norwegen, Herzog von Schleswig Holliein, regierte 1513—23, interwarf sich Schweben, das seine Union mit Tänemark und Norwegen aufgelöhatter, richtete nach der Antdiamm nuter den angeschenien Schweben ein schreckliche Vulkada an (im Nov. 1520), welches die endgiltige vosressung Schwedensvon der "Kalmarischen Union" (1397 geschlossen zum Zweck der Vereinigung den Tänemark, Schweden und Norwegen) zur Kolge hatte. Er unigte sließen und Korwegen zur Kolge hatte. Er unigte sließen und geriet, als er sich der Herzichagung den Edwelden und Korwegen der Schweden und Vorwegen der Schweden und Vorwegen der Lasen schweden und Vorwegen der Schweden und geriet, als er sich der Herzeichaft wieder bemächtigen wollte, 1531 in Gespangenschaft, in der er die zu seinem Tod (1559) blieb.

Christian IV., König von Tänemark und Nor wegen, Herzog von Schleewig-Solitein, regiecte 1588—1648, einer der volkklimitchijen Künige, der aber in seinen uriegen mit Schweben und seiner Veteiligung am 30 jährigen Uriege viele Nigerfolge hatte.

Christian IX., geb. 1818, König von Tänemark, regiert feit 1863, mußte im Kriedensvertrage von Wien 1864 auf die Herzogtümer Echleswig Hospital und Lanenburg verzichten.

Chriftiania, Sanptftadt Rormegens, Gin bes ! Statthaltere und bee Reichstages (Storthings), Univerfität, Safen u. Sandeleplat, 130,000 Ginm. Chriftianfand, Safenftadt, Norwegen, 13.000 E.

Chriftiauftad, Saurtit. D. gleichnam ichweb. gan

,6511 gfm, 227.100 Ginm.), 9400 Ginm. Christianstaed, Saurtie, die banifchen Weit

indiene, auf Et. Croix, 10,000 Ginm

Chriffine, 1632 - 54 Rönigin v. Echweben, Locuter (Muftav Abolf's, ichr begabt, Freundin ber gunfte und Biffenichaften, aber auch manchen Zonberbarteiten ergeben, dantte 1654 freiwillig ab, wurde lathol., lebte langere Beit in Frant reich und Statien und ftarb 1689.

Chriftine (Marie Chriftine), Ronigin Regentin v Zvanien, geb. Erzherzogin v. Defterreich, geb. 1858, mit nonig Alfons XII. vermählt 1879,

Witte fett 1885.

Chriftmonat, dentich. Monatoname f. Dezember. Chriftoftemetall. Ziehe Alfenide.

Chriftoph, mannt. Borname, verfürzt aus Christophorus: Christustrager.

Chriftoph, Seiten, geb. 1667, als Seinrich I.

von 1811 - 1820 Raijer v. Hafti.

Chriftophorue, ber große Chriftoph, Beiliger ber fathol, Rirche, foll bas Chriftustind uber einen großen Muß getragen baben.

Christusorden, portnaici., brafit, n. papitt. Trd. Chront, dem. Grunditoff: Atomgew.: 52,1; ivet, Gewit 6,81 : fast uni timelzbart: Beichen: Cri weingrauce, iprobes Metall.

mromatifch: jarbig; in halben Jonen auf und abiteigend. Giebe Tonleiter.

Chromo griech.) in Infammenfebungen: Farbe ober farbig.

Chromolithographie: farbiger Eteinbrud.

Chronit: (Beichichtebuch.

chronique scandaleuse (ipric): gronif ilandaloner: Laftergeichichte.

drouifd: langbauernd: dronifde Aranthei ten : tangbauernde strankheiten (Gegenjan : akute).

Chronologie: gehre von ber Beitredmung.

Chronometer: Zeitmeffer: Zecuhr, genau gehende Uhr (1728 erfunden v. John Savrifon, einem gelernten Bimmermann.

Chrudim, Gabrifft. in Bohmen, 12,000 Ginm.

Chrufaltoe (griech.): Buppe eines Infettes, bei, golb ober filbergefledte. v. (Nold. Chrufo . . . . , in Bujammeniegungen = goldig,

Chrufolith, ein gelbgrüner Ebelftein.

Chroloprae, griner Edmuditein.

Chrnfoftomus (d. h. Goldmund), Johannes, 4 107, Biichof von Ronftantinovel, war ein jehr berühmter Rangelredner. Er ftrafte freimutig Die Zittenlofigfeit bes hofes, weshalb er in Die

Berbannung geben mußte.

Chubblatof fipr. Tichabb ...): Zid,erheits ichloft, 1818 v. Jerem. Chubb erfunden, ipater v. Charles Chubb verbeffert; es be uht auf bebelartig beweglichen boppett mirtenben Buhaltungen und zeigt fetbit an, wenn mit einem anderen Wert zenge ale bem wirtt. Echtüffet Oeffnungeberjuche gemacht wurden. Preis für 3 verschiedene Größen im Invent 18 -36 Mart.

Chutum, Stadt in Bighanifian, ficion Ginw. Chur, Sanutftabt bes Rantons (Braubunben, Zdiweiz, 1900 Ginw.

Church ifpr.: Tichortich: engl.): Rirche.

Churchill (ipr.: Lichorticuitt), Randolph Seurn Zvencer, Lord, geb. 1819, engl. Staatsmann.

Churfirften (unrichtig 7 Rurffirften), 2307 m hober ichmaler Bergruden m. 7 Baden, Et. (Ballen, Edmicia.

Chufiftan (im Alterth. Zufiana), perf. Prov.,

101.480 afue.

Chwatinet, ruff. Etabt a. d. Wolga, 17.000 Ew. Chulus (griech.). Ziehe Zpeiscfait.

Chumne, Ziche Eprifebrei.

Cintdini (fpr. : Tichatdini), Enrico, Sergog L. (Baëta, geb. 1811, ital. (Beneral.

Cibebe (Bibebe): große Rofine.

Ciborium (eigentlich Fruchtgehäuse ber ägnpt. Bohne, ale Trinkgefchier benntt), in ber tatho lifden nirche: Eprifeteld jur Aufbewahrung ber, für bas beit. Abendmahl bestimmten tonfe krierten (geweihten) Hoftien.

Gicero, Marcus Tulline, geb. 106, ermorbet 43 u. Chr., römiicher Echriftheller, Rebuer und Staatsmann, Anhänger bes Pompeine, Gegner bes Antonins, auf beffen Berantaffung er er mordet wurde, bejonders beruhmt wegen ber Atarbeit feiner Darftellungsweise und ber Rein beit feiner Eprache. Giebe Bilb.

Cicerone (jur.: Lichiticherone): Fremdenfuhrer. Cicoric: Begmart. Giche Bichoric.

Gid Campeador (eigentlich: Robrigo Dia; be Bivart, fpanifcher Sett im Rampfe gegen bie Mauren (1050 1099 n. Chr). Cider : Objnwein.

ei devant (ivr.: fi d'mang): chemals, weiland. l'if im Sandel vortommende Abfürzung für cost, insurance, freight (Roften be: Berlabung, Bernicherung, Fracht).

Sigarre (Bigarre): Tabatowidel zumRauchen (Blimmitengel.

Citade: Griffe, Zingzirve. Cimabue (jpr.: Zichimabue), Giovanni, etwa v. 1240 -1302, ital. Maler.

Cimarofa (jpr.: Tichimaroja), Tomen., 1719 -

1801, ital. Operntonbichter. Cimbern, germ. Bollofiamm, brang in Ber bindung mit ben Tentonen 113 v. Chr. in tas romifde Reich ein, befiegt mehrere romifche Getb

herren, wurde 101 von dem romijchen geldberen Marino bei Bercelli geichlagen und vernichtet.

Cimon, athen, Geldberr u. Staatsm. + 449 b. Chr. Bincona. Ziche Rieberrinde.

Cincinnati, Stadt in ben Berein, St. Rordam., Chio, 255.000 Ginm., barunter 46.000 Tentiche. Cincinnatus, Lucius Quinctius, rom. Staats

mann, um 450 v. Chr. Cineraria (Nichenpflange), Bieroflange v. Rav d. Buten Hoffming, fordert trodene, fette Laub

erbe, im Winter 1 5 Br. Barme. Cinquecento cipr. : Lichnquetichente : im 16.

Bahrhundert eim Etile b Renaiffance). circa (abgefürzt ea.): ungefähr.

circulus vitiosus (tal.): Arrgang im streife,

Tentfehler beim Ertlaren, wenn bas gu Er tlarende felbit gur Ertlarung verwendet wird (3. 9. Nächstenliebe ift bie Liebe gum Rächften). Cirfular (Birtular): Umlaufichreiben, Rund

fcreiben; eirfulieren (girtulieren): im Umlauf

fein, umlaufen. Cirtumfler (Circumflex) : ber (Bebogene (3. 20.6), Dehnungezeichen über einem Zelbftlauter. Girfus: ringformiges Gebande für Wett

rennen, Fechteriviele, Aunstreiteraufführungen: circenfiid: ben Cirtus betreffenb.

Cirruswolfen: Rederwolfen (Echafchen).

eis: biesfeits (oft bei Bufammenfehungen); Cie, in ber Tontunft : bas um einen halben Jon erhöhte C.

cienlpinijch : bicejeite ber Alpen.

Cifeleurtunft: gunft, nicht blog von Metall auß Studen feinerer Art bie raube (Gug) Sant und bie fogenannten Rabte zu entjernen, fonbern auch glatte Platten und Gefäße, teils burch Linearzeichnung, teils burch Beritellung erhabener Formen mittels Beraus und hinunter. brudens zu verzieren. Bur Erlernung biei, ille. werbed find bejondere forverliche Anlagen außer Angen nicht erforderlich, bafur aber Kertigfeit im Zeichnen und llebung im Mobel lieren gur Erwedung und Fortbildung bes Formen . gefühle. Bei ber Bahl bee Lehrheren moge bie Rudficht auf Die Gelegenheit, vielfache Ar beiten tennen gu ternen, enticheiben. 3m gehr vertrage werbe Borforge getroffen, bak lehrling (allerbings auf eigene stoften) baß ber vielerlei Gegenftanbe, welche bas Wertzeng bilben (allein an Bungen find 2-300 Etnich er orderlich) angefertigt befonine. Rach vollenbeter Lehrzeit in ber Befuch einer Sachschule (Sanau, Geilbronn, Biberach, Geistingen, (Bmunb) angu raten.

cifelieren (gifelieren): ausmeifieln, mit bem (Brabitichel bearbeiten.

cieleithanifch: ben bicefeite ber Leitha gelegenen Teil Cesterreiche betreffenb.

Giftereienfer, 1098 aus bem Benediftinerorben entitaubener fathol. Mondicorben.

Cifterne: Megenwaffer Bebalter.

Witabelle : fleine Refinng, Teil einer größeren

Reftung ober innerhalb einer folden liegend. Gitabine: Stadtmagen, Art einfpannigen Ge

fellichaftervagens.

Gitat: angeführte Stelle eines Edriftwerfes: auch: aciliaeltes Wort: Citation: Borladung: Edittalcitation: öffentl. Borladung: Real citation: Borführung (vor (Bericht); citato loco (lat ): an ber angeführten Etelle.

Gite (iprich: Gfitch; engt. City): Etabt; Altitadt.

Witharobe: Zanger u. Citheripieler.

Cither. Giebe Bither. citieren: worlaben.

cito: idinell; citissime: ichr idinell. Citonen (fprich: Zitogiang): Burger.

Citrat : Citronenfaurefalg.

Citronat: in Buder eingemachte Citronenichale. Citrone, Rrucht bes fübeuropäischen Citronen

baumes, Ramilie ber Crangen; Aufbewahrung : Lege bie Citronen zwiichen bie Reifer eines neuen u. i. trodenen Reffer vertebrt aufgestellten Bejens. Cittanuova (jor : Ifchittanuowa), Etabt, Ca

labrien, Unter Italien, 12.000 Ginm.

Ciubab: civrich: Tfindad: fvan.: Stadt mit eigener Gerichtsborteit) in Bolivar, Zeehalen in Beneguela, 11,000 Ginm : 2) Real, Saupt ftabt ber gleichnam, ipan, Brob., 14,000 Ginm.

Civil (Bivil) und Civilhand: burgerlicher

Stand, Burgerftand. civil; burgerlich; magig, billig (von Preifen): Civilifation (Bivilifation) : Genttung, Berr ichaft bes Menichen über feine eigene und bie aubere Ratur : civilifieren : gefittet machen. Civilebe: nach burgert. Geieben vor burgert.

und Saushaltsbebari gu

Behörden geichloffene Ebe. Civillifte: Die einem Fürften aus Staats

mitteln jum Sof ftehenbe Ennime.

Civilverforgungeichein wird bei auter Aubrung erteilt : 1) Unteroffizieren und Mannicuaften. welche durch Dienfibeichäbigung invalide geworden find; 2) Unteroffizieren nach 12 jahrigem attivem Dienfte : 3) er tann erteitt werben an Unteroffiziere, welche 9 Nahre im Land ober Zeeheer und mindeftens 3 Jahre in militariich geordnetem Benbarmerie- ober Schutzmannichaftstorps ge bient haben, jerner an Unteroffigiere, welche bei Ermangelung anberer Geeigneter nach Gjahrigem Geeresbieuft in ein folches Rorps eingetreten und im gangen minbeitene 15 Jahre gebient haben. Der Civilverforgungeichein giebt bas Recht ber Bewerbung um eine der den Militäranwärtern vorbehaltenen Stellen. Giebe Militaranwärter und Forftverforgungeichein.)

civis (lat.): Burger.

Civitavechia (ipr.: Tichiwitawedia), Sanbels u. Ariegshafen, Brob. Rom, Italien, 9300 Ginw. clair-obseur (fpr.: flar obiführ): Settountel. Clairvaux (jurid): Alarwoh), früher Cifter cienfer Abtei (fiehe Bernhard von Clairvaux), jett Centralgefängnis, Franfreich.

Clan (for.: Mtanu: felt.): Ramilie, Stamm. Claque (jpr.: Klad): bezahlte Alaticher, Bor

flaticher, Alatichbaube.

Clara, weibl. Borname lat. Uriprunge: Die Belle, Reine, Berfleinert : Clarchen.

clara voce (lat.); mit lanter Etimme.

Clare (jur.: Alehr), Grafich, ber irland, Prov.

Minufter, 3350 gtm. 142,000 Ginw.

Clarence (ipr.: Alarrens) Herzog v., früher Titet jungerer Pringen bes engl. Monigobanico, darunter George, Bergog v. Cl., Bruder Eduards IV., 1478 unter Auflage auf Bochverrat im Tower gu Loubon getotet.

Glaret (jur .: Rlarret ; engl.) : Burgwein ;

frang. Wein. Claretie (fpr. : Stareifie) , Aul., geb. 1810, fraug. Schriftiteller.

clarieren: vergoffen (bei Echiffen).

Clarte, höchner Berg bes auftral. Teitlanbes, 3216 m boch.

classisch (flassisch): mustergüttig.

Claude Lorrain (ibr.: Mobb Forrang), 1600 1682, franz. ganbichaftemaler.

Claubing, Applies, Abuberr bes rom. Ge fchlechts der Claubier (um 500 v. Chr.).

Clandins, Matthias, genannt Monne ober Bandobeder Bote, beuticher Boltoidprift

fteller (1743 - 1815). Claudius, Tiber Trujus Rero, rom. Raifer

41-51 v. Chr.

Clane, Start, geb. 1835, beutich. Dierfundiger. Glaufewin, Mart v., preug. General, 1780-1831. Glaufine, Rud., geb. 1822, bijd. Raturfundiger. Glaufon-Mane, M., geb. 1826, ban. Forberer ber Edul Arbeitsichnten.

Glan (fpr.: Rieb) Ontel und Reffe, amerit. Staatsmänner: 1, Denry, 1777-1852, 2) Caffius

Marcellus, geb. 1×10.

Clayton (fpr.: Richt'n), John Diddetton,

1796-1856, nordamerif. Staatsmann.

Clearinghouse (fpr.: Alibringhaus: engl.): Abrechnunge , Begleichunge Anftalt, in welcher Angefiellte ber verichiebenen Banten taglich bie gegenseitigen Forberungen (in London burch idmittlich 500 Mill. Marty beinahe ohne Bubitfe nahme bon Bargelb mittelft Abrechnung, Cheds und Wechiel beden. Im conboner Clearinghouje betrugen 1881 die Umfage 127,700 Mill. Mart, gu beren Begleichung gar fein Bargelb, fonbern in letter Linie Ched's auf die Bant von England gegeben wurden; jene in ben Clearinghaufern ber Ber. Ztaaten v. Rord Amerifa 1882 mehr als 192.800 Mill. Mart, fur beren Ausgleichung etwa 2381,2 Mill. M. bares Geld benötigt murden. Stemenceau (iprich: Memangijob), Engene,

geb. 1811, frangoj, raditaler Staatsmann.

Glemene, mannt. Borname lat. Uriprunge:

der (Inädige, Milde, Weibt. Form: Clemen tine: die (Inädige, Milde, Sanite. (Iemens 1) von Rom (Romanus), avoitot.

Bater, Mart. um 102 n. Chr.; 2) von Alexan

drien, Ratechet, † um 220 n. Chr. Clementi, Musio, 1752-1832, ital. Lontunftler

und Tonbichter.

Clericus (tat.) · Ociaticher.

Clert, uriprunglich: ein Geiftlicher, ein Gelehrter; jest: ein Edreiber, Gerichtsichreiber, einer, ber jum Bwede ber Ausbildung gum Abvotaten in ber Schreibunde eines folden arbeitet. [69.000 Einny.

Ztaditeil bon Ctertenwell, öitl. Youbon, Clermont Terrand Mlärmong Ger (iprid): rangd), hauptitadt des frangoj. Tepart. Pun de Tome, 46.800 Einm.

Clefinger, Zean Mug., 1814-1883, frang. Bilbhauer.

Cleveland (iprich: Rlimland), Stadt in ben Berein, Et. Rordam., Chio, 160,000 Ginm.

Cleveland, Stephan Grover geb. 18. Marg 1837, feit 1885 Prandent ber Berein. Et. Rordamerilas.

Cliché (jyrich: Alischeh): Bugaborud (von Edmittformen, Golgitoden :c.); Abtlatich.

Clincont ciprich: Klängichang, Auftin, 1820 bis 1881, franzöi. (Beneral, übernahm am l

25. Jan. 1871 nach Bourbati ben Cherbefent ber Sitarmee und trat mit ihr am 1, gebr. in bie Echweiz über.

Glio: Minfe ber Geichichte, mit einer Bucher rolle in der Sand abgebildet.

Clique (furich: Alift): (Benoffenichaft, (Befeit imait, Zipvichaft.

Clive (ivr. : Aleim), Rob., Baron Ct. v. Plaffen,

Lord, 1725-1771, engl. ind. Staatsmann. Clodt-Burgeneburg, Beter, Baron v., 1805-1867, ruff. Bildhauer.

Clofet: Abort, in bem bie Auswurfe burch Waifer ober mit trodener, gesiebter Thonerbe ober Aiche (2 Ig auf Ropi und Tag) vermiicht werden: lettere geben vorzüglichen Dünger fur

Gemüjegärten. macher. Clown (iprich: Alaun), Hanswurn, Spafe Cluny (ipr. : Munich), chemats (910--1790) be rühmte Abtei, jest Stadt, Grantr., 1000 Gimb.

Gluferet (ipr. :. Rtubf'ra., Buft. Pant, geb 1×23, frang. Umfturgmann.

Clude (for. : Rleid), filnft in Bud Echottland. Conbuila, Staat b. Bunbestreiftaats Merito, 156.731 alm. 134,130 Eimv.

Coale (fprich : Mote); entichmefelte Eteintoble. (Cap) Coaft Caftle ciprich: stehp tobit taffit), engl. Dafen an ber afritan, Bentuite, 10,000 Cm.

Coban, Stadt in Guatemata, 1×.000 Ginm. Cobbe (Lobbenh), PandelBitadt, Dariur, Airita, 6000 Einw.

Cobben, Richard, 1804—1865, Bertreter bes Freihandets in England.

Coburg, Sauptftadt bes bentichen Bergogtums Sachien Coburg, abwechselnd mit Gotha Gie bes Bergogs, 16,000 Ginm : in ber Rabe bie Beite Coburg, 1530 Luthere Aufenthaltwort.

Coca, ein indameritan. Etrauch, beifen Matter ale Erfagmittel bee Thee's Berwendung finden ifahrlich mehr als 2 Millionen Etr., auch in ber Beiltunde als Beranbungsmittet einzelner Glieder (bej. b. Angen) angewendet.

Corceil, Zamuel, Freiherr v., 1679 1755, preuß. Ritter u. Rechtsgelehrter.

Cochabamba (iprich: Rotichabamba), Stadt, Bolivia Zudamer., 30- 10,000 Ginm.

Cocenille (iprich : Noichenitze): Echarlachtane, ein Tier aus ber Gamilie ber Echildlaufe, Das eine roien und ichailachrote Firbe giebt (etwa 100.000 getrodnete Tierchen wiegen ein fgt.

Cochern (jor.: Koicherili), Louis 216., geb. 1820, fring. Stautsmann.

Cochinchina, frangoj. Rolonie an der füdoft. Rufte von hinterindien, 59.458 gem, 1.598.000 Ginm., meift Bubbhiften.

Comon (ipr.: Rojdong): Edwein: Cochon nerie: Unflatigfeit.

Cochrane (jpr.: Rodrehm), Thom., (Braf bon Dundonath, 1775 -1860, engt. Zeeheld.

Coderill, John, 1790 -1810, belg. Gewerbe thatiacr.

Gocon : Weipinft um die Buppe (ber Zeiben rappe und anderer Bujetien).

Coba (ital.): Echwang; Anhang bei Tonftuden. Coder (Mehrzahl : Codices) : alte Sandichrift ; Cobe cipr.: Rohdi: Geietbuch; Cobe Rapo teon: das 1801 in Frantreich eingeführte | burgerliche Recht, feitweije noch in Rheinheifen, Rheinpfalz, Rheinprenken, Etlak Lothe, geltend. Corboorn (jpr.: Auborn), Dienno van, 1641 -

1704, holl. Keftungebaumeifter.

Coetho (for.: Ruellio), Franc. Ad., geb. 1817. portug. Eprachgelehrter.

Cocur (fprich: Robr): Berg.

Cognal u. Rognal (iprid): Ronjad): Franz branntwein (and Wein u. Beintreftern, burch Destillation gewonnen), mit etwa 60 % Altohol. Connat (ipr.: Ronjat), Etadt a. b. Charente,

frang. Tep. Charente, 13.100 Ginw.

Cognat (Rognat): Bermanbter mütterl. Zeits. cognomen (lat.): Buname.

Conflou (lat.): Zusammenhang (cinzeln. Teile). Goiffent (iprich : Monffohr) : Baarfrauster.

Coiffure (fpr.: Moaffür): Novivne. Coimbra, Gee u. Univerfitateftabt, Portugal.

18.000 Einw.

Coir: aus ber Hinbe und Augenichale ber Notognuß gewonnene Safern, gu Zeiterwaren, Teppichen, Burften und Binieln verarbeitet.

Gol, bei Bergnamen : Pag, Joch.

Cotbert (fpr.: Molbahr), Jean Bapt., 1619 -1683, frang. Staatemann.

Cothefter (jur.: Mollticheft'r), Etabt, Gffer,

England, 28,500 Ginm.

Cold-cream (jpr: stohld - frihm); Rabm, weiße weiche Galbe, gegen ranhe baut, bei Auficharfungen, wunder Saut ic anwendbar, Rubereitung: Roche 116 g jüßes Mandel-öt, 12 g weißes Scheibenwachs, 12 g Walrat in einem Borgellangeichirr in einem gur Batfte mit Baffer gefülltem (Befag, bie Bache n. Walrat vollständig geichmotzen find ; rühre fie dann in einem Morfer mit filbernem göffel, bis die Mischung weiß n. schaumig ist u. gieb dann noch 666 g Rosenwasser, etwa 3 Tropfen Rosenöl u. envas Bengoetinttur bagu.

Colebroot (ivr.: Robibrut), Senry Ihom., 1765-1837, engl. Sprachgelehrter.

Coleridge (ipr.: Nohtribbich), Zamuel Tantor, 1772—1831, engt. Dichter.

Colfar (fer.: Roblfade), Edunter, 1823-1885,

amerif. Ztaatomann.

Cotibat: Chetofigfeit (bejonders ber tathol.

(Beiftlichen).

Cotigin (iprich: Kolinji), Gaspard von Cha tillon, Wraf von, geb. ben 16. Februar 1517, in ber "Bartholomausnacht" ben 24. Aug. 1572 ermordet, frang, General u. Admiral, wandte fich bem Protestantismus ju und wurde bas Sanpt der Sugenotten.

Colinia, Sanvtit, bes gleichnam. Etaates von Merito (5118 afm, 66.000 Einw.), 26.000 Einw. College (iprid) : Rollehich) : Mittelichnie ;

engl. (iprid) : Rollebid) ; Mehrgahl : Colleges) ; Annalten, aus benen die Univerfität besteht.

Collier (iprich : stollieh) : Saletette.

Collin, Sein. Joj. v., 1772-1811, öfterr. Dichter. Collodium: juruvdide Atuiffateit aus in

Berdunften des Aethers eine farbloje, burchach tige Sant hinterläßt, wird in ber 28unbargnei tunde und bei Lichtbildern angewendet.

Colloquium : Unterredung ; Prufung in Ge

ipracheform, Brufungegejprach.

Colmar, Ztadt im Ober Eljak, 26.000 Einm. Colomben . Mouilly (jpr.: Rolongba Bluji), 2 Dorfer oftl. von Dies, nach benen auch bie Schlacht bom 14. Auguft 1870 benannt wird. Ziehe Courcelles.

Colombine, weibt. Maste des ital. Etegreif

luftfpiele.

Cotombo, Sanptit. d. Buj. Centon, 120,000 C. Colombownrzel, Erzengnis einer oftafritanifchen Echtingpflange, Beitmittet bei genorter Thatig feit ber Berbauungswertzeuge, bei bei Durchfall n. Ruhr. Bubereitnug: Mache eine Abtochung von 5 -10 gr in 11 1 Waffer. 25 -30 Centiaramm fönnen täglich mehrmals genommen werden.

Colon (Novimwall), Gechafen in Maabelena

(Columbia), 2000 Ginw.

Colonel (frang. u. engl.) : Oberft.

Cotonia, Depart. v. Uruguan, Gub Amerita, 5682 gfut, 26,000 Einw.

Colonna, attes iom. Abelsgeichlecht, führt eine ülberne Zäule im Bappen, bei, berühmt: 1) Brospero, 1452 -1523, ital. Aelbherr; 2) Bittoria, Marcheie von Pescara, von etwa

1490 -1547, bedbutendite Dichterin Stations. Colonna be Caftiglione (for.: Magtilljone), Abete d'Affrn, Herzogin, 1837 -1879, schweit

Bildbauerin.

Colonne: Epalte, Drudipalte.

Colorado, abgelürzt Col. 1) metallreicher Staat ber Berein. Et. Morbam., am Retjen gebirge, 270,610 gfm mit gegen 200,000 Ginw : 2) Etrom im went. Teil ber Berein. Et. von Rordam., Mündung in den Meerbujen von Ralifornien ; 3) Glug im Staate Teras, Dan bung in ben Golf von Merito; 4) Etrom in Patagonien, Züdamerika, Mündung in ben Attant. Ocean.

Colt, Cannet, 1814 -1862, Engl., Erfinder

einer Drebpiftote.

Columbia (ivr : golombia), Etrom im weitl, Rord-Amerika, Mündung in den Etillen Ocean, 2250 fm lang, Yachsfijcherei.

Columbia, abgetürzt D. C., Bunbes - Tiftritt der Berein. Et. Nordam., 181 gfm, 180.000 Ew. Columbia (Brit. Columbia), engl. Molonie

an ber Wentune Morbameritas, 883.941 gfm, 50,000 Cm.

Columbia, Sauptit. v. Südfarolina, Ber. Et. Rorbam., 10.000 Gw.

Columbia (Bereinigte Staaten v. Columbia, früher Reugranada), Bundesfreistaat von 9 Staaten im nordwestl. Teil von Züdamerita. 830,702 afm, 3 Mill. Einw., meift römisch tathol. l. Yand n. Yente:

Bobenbeschaffenheit: Bon den Anden durchzogen, nordöftlich (Brasebene, judöftlich) Urwalber Fluffe: Magdalenenftrom, Canca, Prinoco. Maturerzeugniffe: 680fb, Platin, Aether aufgelöfter Schießbaumwalle, welche nach l Zitber, Rupfer, Chinarinde, Raffee, Labat, Kantichut, reiche Tierwell. Einwohner: Weise (etwa 10°0), Mischinge aus Weisen und Indianern (14°0), reine Andianer (15°0), Neger n. Kulatten (15°0), Wewerbethälig teitgering. Handelt (15°0), Wewerbethälig teitgering. Handelt (15°0), Wewerbethälig teitgering. Handelt (15°0), Wewerbethälig teitgering. Handelt (15°0), Weinenerzeug nisse (24°0), Adat (10°0), Durch den Jithnus wird der Kanal von Kanana gegoden. Einatten verlässten auf Laaten gewählt die Bonverneurs der einzelnen Etaaten wöhlt des Vell; 7 Ministeridie (velgebening übt eine Kanmer der Kotts vertreter (11) n. ein Zenat der Kevollmächtigten der eingelnen Ztaaten (27 Witglieder).

II. Geichichte: 1499 burch Bojeba entbedt.

1536-1×10 fpanifche Befigung.

1810 Aufftand gegen Spanien. 1819 mit Quito und Benezuela zu einem Frei-

staate vereinigt. 1830 Trennung u. Begründung bes Freistaates

Ren Granada. 1861 Gründung des Freifiaates "Bereinigte

Staaten von Columbia".

Columbus, Chriftoph, geb. 1456 in Genua, † 1506, der Entdecter von Amerika, wurde von leinen Reidern beim Rönige von Spanien wiederholt verdächtigt, was ihm Gefängnis und Retten einbrachte, biser sich glänzend rechtfertigte.

Columbus (jur; golömbös) 1) Camptitadt v. Shio, Berein. Staat. Rorbam. 52.000 Cinw.; 2) Staat in Georgia, Perein. Staat. Norbam., 10.000 Cinw.; 3 Stadt in Wijfijfippi, 4000 Cw.,

Unit erfitat.

Comangana, hauptit v. Honduras, 10.000 Ew. Comentius, Johann Amos, geb. 1592 in Komna bei Prinn † 1671. Gottesgel. n. Zohulmann, wollte in seinem Werle Ordis sensualium pietus, das ist: "Alter vornehmiten Weltdinge u. menich lichen handlungen Abdildung u. Benamung die sinnticken Zachen den Zinnen recht vorstellen, damit man sie mit dem Berstand begreifen tonne. Anch beaduchtigte er damit zugleich, die Erlernung der lateinischen Sprache zu erleichtern, weshalb er die Abdildungen ebenfalls in ihr erläuterte.

Comer Zee, Landjer mit ichonen Gebirgaufern, in Ober-Atalien, 220 gfm Aladjenraum.

Comino, britifche Geljeninfel im Mittelmeere,

bei Malta.

comme il faut (jprich : fomme il foh) : wie

es sein muß, muterhaft. Commerce (sprich: Rommerg): Pandel, Ber-

tehr : Trinfgelage (Kommery). Commentry (pr.: Rommangtri), Stadt, franz.

Dep. Alliery 13,000 Cinm. Commis (jpr.: Rommily): Sandlungsgehülfe;

commis voyageur: Geichöftereifender. Common Law (ipr.: Lommin Lah): engl.

Landrecht, meift auf Gewohnheitsrecht begründet. Commune, Rommune : Gemeinde.

Commune fprich: Kommün), Bereinigung; in Frantreich besonders Bezeichnung des furchtba ren Aufftandes, welchen 1871 unruhige Pariferbejonders folde, Die mahrend ber Belagerung im Seere gedient hatten und bafür befolbet morben maren, nach ber llebergabe ber Etabt aber die gohnung natürlich nicht mehr ausbe gabtt erhielten und beswegen erboit wurben, erregten. Gie wollten fich bon ber frangofifchen Regierung unabhängig machen, bas Gigentum von Mirchen u. Gemeinschaften, fomie von reichen Leuten an fich gieben u. auf Staate toiten ein ungebundenes toderes leben führen. Dieje Bereinigung mar ein Zweig ber foziali filichen Bereine, welche bie gegenwärtige Erb nung ber Dinge gewaltfam gu anbern fuchen. Anfangs bemubte fich Die frangofifche Regierung, fie burdt Milbe ju gewinnen, fie tam bamit aber nicht jum Biele, fondern mußte zu ben Baffen greifen. Die Anfrührer bemächtigten fich einiger Forte von Parie, vieler Baffen und anderer Briegsgerate, verbrannten, befonbers burch Angunden von berbeigeschafftem Betrole um, viele ber ichonnen Gebaube ber Saupt jtabt und erichoffen mehrere angesehene Man ner. Ihren guften, befonders ber Aleischestnit, ließen fie freien Lauf. Biele Grauen aus ber Sefe bes Bottes ichloffen fich ihnen an und beteiligten fich als jogenannte Petrolofen am Brennen und Morden. Ten Regierungstruppen, an deren Zpite Mac Mahon gestellt worden war, gelang es ern gegen Ende Mai 1871, die Emporer ju unterwerfen. Biele murben nun er ichoffen, andere eingefertert ober in angereuro paiiche frangoniche Bengungen gebracht. Die Bestrebungen ber Commune aber werben fort gejest von ben jogenannten jocialistischen und insbefondere von den anarchiftischen (gugettofen) Bereinen.

Communiqué (jvr.: Kommühnitch): Mitteilung. Communismus: die Lehre von der Gleichbe rechtigung aller Menichen im Besitz und Le benegenusjie: sie führt in ihren legten Folge rungen zur Ausbedung aller sittlichen Ordung, zur Ferachtung aller und insbesondere der hochsten geiftigen Güter, der Religion und der Ingend, und zur Vertschäung des Lebens nur

noch seinen sinntlichen Genüssen. Ansetgruppe im Comoro- (scomoro Insetn. Ansetgruppe im Kanal von Mozambigne zwischen Afrika und Madagastar, gegen 2000 glu mit etwa 60.000 Ew. Compagnic u. Kompagnic: Genossenschaft;

Sanbelsgesellichaft: von einem Sauptmann ge juhrte Truppenabtellung (100—210 Mann). Compagnon (jprich: Rompaniong): (Benoise,

Sandelegenoffe, Gefchaftsteilhaber.

complaisant (fprich: tomplehjang): höflich. Complice (fprich): Romplift): ber Teilnehmer eines Bergehens, ber (Benoffe.

Compot: Eingemachtes (Früchte), Zuckerobst,

Inderfrüchte.
Compoundmaschine (Receivercompoundmasch.).

Ziche Berbundmafdine.

Comprimierte Gemufe, irrtumlich fo benaunt, werden bereitet, indem grune Bohnen, Erbfen, stoht, Burgetgemuje und Früchte gerichnitten

und bei nieberen Barmegraben unter raidem Luftwechsel ichnell getrodnet werben, wobei fie an Boblacidunad verlieren.

Compte (iprid: Mongt), Rechnung: compte rendu (jprich: Rongt rangonh): Rechnungsab

ichluft, Pericut.

Comptoir (iprich: Kongtoahr) u. Kontor: Geichäftsftube für Mauftente, Schreibstube.

Comte (iprich : Bongt) 1) : (Braf ; 2) Auguft, 1798 - 1847, frangoj. Wettweifer; er verwirft jebe Erfenntnie, welche nicht finnlich begrundet werben fann.

con amore (italienifch): mit Borliebe, Ber-

quüqen.

concav: cinibringenb.

concentrieren: eintreisen, verdichten, gufam menbrangen; concentrisch: um einen Mittelpuntt berum, vom streife (Salbfreife) aus, auf ben Mittelpuntt gu.

Concepcion 1) Stadt in Chile, 19,000 Ginm.; 2) (bel Urnanan). Stadt am Urnanan, Argen.

tina, 10.000 Ginw.

Concept ober Rongept : (ichriftlicher) Ent-(Befangemvärter.

Concierge (fprich : Ronnfjahrich): Thurbuter, concilium (fat.): Berfammlung, Ratsverfamm.

lung, Giebe Mongit. Conclufio : Editug, Conclujum : Beichluß. Concord, Sauptft. v. Rem Sampfhire, Ber.

Staaten Rord-Amerit., 14.000 Ginm.

Concordia (lat.): Gintracht, llebereinstimmung; concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur (lat.) : Durch Eintracht wächit bas Bleine, burd Bwietracht gerfällt bas Größte. (Zalluft.)

Condé, Ludwig II. von Bourbon, Pring von, ber große Conde genannt, Gelbherr unter Lud.

wig XIV, von Frantreich, 1621-1686.

Condeniator i) Zeil ber Dampfmajchine, mit taltem Baffer umgebener Behalter, in welchene ber hingeleitete Dampf gu Baffer verbichtet (conbenfiert) wird; 2) Borrichtung, um felbft außerordentlich ichwache elettrifche Labungen nachweisen zu tönnen.

Conditor: Buderbader.

Condor, Goldmunge in Chite = 10 Befos -

38,826 Wif., in Columbien = 50,46 Mt. Condor Infeln, frangoj. Infeln bei Cochinchina.

Condor (Mondor), fudamerif. Beier, fdpvarg, weiße Palofranje, roten Pals, Große im, flaftert 275 cm.

Condorcet, Marie Jean. Ant. Mic. Marquis

v., 1743-1791, frang. Gelehrter.
Condottieri (ital.): Unfuhrer von Söldnern. con espressione (ital.): mit Ausbrud.

Confer (abget, er.): Bergleiche.

Confessor: Befenner, gur Beit ber Chriften verfolgungen Ehrenname folder, welche ihren Mauben offentlich befannt, aber nicht bie To besitrafe bafür erlitten hatten.

Confituren Buderfruchte.

Confrater : Mitbruber, Amtebruber. Congé (fprich: Rongichel): Abichied.

Congo. Giebe Rongo.

Congreve (inr.: Songribm) 1928itiam, 1 1729 engl. Ediaufpielbichter: 2) Gir William, 1772-1828, engl. (Beichützfundiger: 3) Richard, geb 1818, enal. Beltweijer.

Conjectur: Mutmagung.

Confling, Rodcoe, amerifan. Staatsmann, acb. 1829.

Connaught (iprich : Connoht), weitl. Prov. v. Artand, 17.131 atm. 821.657 Gime.

Connecticut, abgefürst Conn., einer ber nörbl. Staaten der Berein. Et. Nordam., am Sund von Long Joland, 12.301 afm mit 623.000 Ew Connetable, unter ben frangof. Konigen bis 1627 n. Chr. Befehlshiber bes gefamten Land

beered, einer ber bochften Bürbentrager b. Reiches Confrience (fpr.: Mongfiangf), Bendrif fia mand. Dichter, geb. 1812 in Antwerpen, † 1883. Consecutio (lat.): Rolac; consecutio tem-

porum, i. b. Eprachlebre : regelmäßige Beitfolge. Consensus (fat.): Ilcbereinstimmung; consensus omnium: allgent. (a'ter) Nebereingtimmung.

Confeil (fprich : Ronfei) : ber Rat ; Die Rate

verjammlung.

Conferven; au langerer Aufbewahrung aubereitete Efmanren, bef. Art trodenen Buder-werfes aus Fruchtfäften, Buder, Gewurgen, mit Buder berriebenen Blattern von Blumen ober Rrantern :c. bereitet.

consilium (lateinifch): ber Ratichtag, Die

Ratoverfammlung.

consilium abeundi : Rat, von einer böberen

Lehranftalt freiwillig abzugeben.

Conftantin ber Große, 306-37 romifcher Raifer, nach vielen Rampfen Alleinherricher: er ertlarte das Christentum jur Staatsveligion (ließ fich felbst erft turz vor feinem Lobe taufen) und machte Bugang, bas nach ihm stonftanti nopel genannt wurde, zur Refibenz. Conftantine, Stadt in Algerien, 38,000 Cinw. Conftanza. Siehe Rüftendiche.

Conftituante : gejetigebende Beriammtung. Confut, im atten Rom Amtetitet ber beiben oberften obrigfeitlichen Berjonen; in abulichem Zinne wurden in Frantreich (11, Robember 1799) 3 Confuln cruannt und zwar fo, daß dem erften unter ihnen - Rapoleon Lonaparte -- beinahe alle Regierungegewalt blieb. Im bentigen Ginne versieht man unter Conjul einen vorzüglich mit ber Bertretung und Beforberung ber Sanbels und Gewerbeangetegenheiten eines Staates im Anslande betrauten Staatsmann ober auch ber Sache fundigen Gefchaftemann.

Contarini, venet. Herrengeschlecht, gab bem Staate viele Staatsmänner, geldherren, Rünftler

und Gelehrte.

Conte (ital.): Graf. fgenoffe. Contemporain (ipr.: Congrangporang): Beit Contenance (iprich: Mongtenangg): Saltung, Jaffung, Mäßigung.

Conto, das: Rechnung : a conto : Abichlage zahlung : conto corrente : lanfende Rechnung.

confre (prid): tongtr.); gegen.

Contrebande ciprich; Monterbangb); Echleich. handel ; Edminagelware.

Contrecoup (fpr.: Rongt'rfub): (Segenftoft, Queritrich.

contre coeur: (fprich: fongt'r fohr); wiber |

Willen, ungern.

Contremaitre (fpr. : Nongt'rmatr) : Werfführer. Contremine: (prich: Songt'rmin): Gegenmine; Wegenanichlag.

Contreorbre (fprich : Rongtrorb'r) : Gegenbefehl. Contrerevolution : Rudumwalgung.

Contumacial-Urteil: Berfanmnis-Urteif.

Contumos. Giebe Quarantane.

conver : ausivringenb.

Convoi (fpr.: Rongwoah): Geleit; Bebedung; Magengug mit Bededung; Bufubr.

Conge, Mler. Chrift. Leon., geb. 1831, beutich.

MitertumSiorider.

Goot (fpr.: guht), James, geb. 1728 gu Marton in Dortifire, 1779 ermordet, um Die Ent. bedung Auftraliens febr verbienter Geefahrer. Goole (fpr.: Rut), Gir Billiam Rothergill,

1806-1879, 9caturforfder, verb. um b. Telegraphie. Cootftrage, Meerenge gwifden ben beiben In-

ein Reufcelande.

Coom (fpr. : Ruhm), engl. Sohlmaß, 145 395 1. Cooper (fprich: Rubper) 1) Gir Aftlen Patfon, 1768 - 1811, englifder Bunbargt; 2) James Renimore, ameritan. Romandichter, 1789-1851; 3) Peter, geb. 1791, ameritan. Gewerbsmann Menichenfreund, gründete bas Cooper Institute für Arbeiter.

Covaivabatfam, bidfluffiges Gemenge von Barg und fluchtigem Dele ans ben Ginichnitten mehrerer jubameritanijder Bflangen, Beilmittel.

Coval (Covalgummi), gemeinjamer Rame verichiebener afrit., oftind. u. amerif. Darge.

Copee, Frang., geb. 1843, frang. Dichter.

Coquerel (fpr.: Rod'rell), Athan. 1820-1875, frang freifinn. Gettesgelehrter.

coquet: (fprich: totett): gefallfüchtig; eitel. Coquimbo (ipr. : Molinbo), Sauptit. ber aleichn. Prov. von Chile (33.423 qfm, 168.000 Ginm.),

Sandelsplat, 11.000 Ginm.

coram (lat.): in Gegenwart; vor; coram publico: vor allem Botte; coramieren jemanden, coram nehmen: gur Rede ftellen.

Corato, Etadt, ital. Brov. Bari, 30.400 Ginw. Corbinianus, Seiliger, 680-730, 1. Bifchef

v. Freifing.

Corbay (fprich: Rorda) b'Armans, Marie Chartotte, geb. 1768 in ber Rabe Caens, 17. Juli 1793 gniffotiniert, Tochter eines Ebetmannes, totete b. frang. Revolutionsmann Marat.

Corbel: ichmale Borte ob. geflochtenes Band. Corbeliers (fpr.: forb'ljeh): Strickträger, Fran-Staner; in ber 1. irang. Staatsumwätzung gistaner; in ber 1. frang. Staatsumwätzung Begeichnung einer republif. Partei, welche ben Echredensmännern gu gemäßigt ichien, baber von ihnen gefturat wurde.

Cordier (ibr.: Kordieh), Charl. Benry Joj., geb. 1827, frang. Bilbhauer, bilbet feine Arbeiten burch Zusammenfügen verschied. Stoffe. Cordon: Schnur, Ordensband, Truppenfette.

Corbona, Gonfalvo Dernandez de Cordona n Aguilar, 1443-1515, jpan. Deerführer.

Cordova 1) Sauptit, ber gleichnam, fpan, Prov. (13.442 gfm, 400.000 Ginm.), am Quabalquivir, 50,000 Ginm., zur Beit ber Maurenherrichaft in Svanien bie berühmtefte Stadt u. 756-1031 Git eines Ralifats; 2) Sauptit, ber gleichnam. Brob. in Argentina (143.912 qfm, 320.000 Cm.), 40.000 Cinm .: 3) (Cordoba), Etadt in Bergerus, Mexito, 11.800 Giniv.

Coriander, ein Bewurg, Camen einer in Deutschland, Grantreich und England gebauten Dold nyflanze: Zaatmenge bei Drillsaat 23-31 tg auf bas ha: Ertrag vom ha 17-20 ht Rorner gu je 31-36 fg und 18-30 metr Etrob :

Breis bes metr (1883) 42 Mart.

Coriolanus, rom. Patricier, 491 v.Chr. verbanut, ging gu ben Bolstern, Mom's Feinden, beren Etabt Corioli er 493 erobert und nach ber er feinen Beinamen erhalten hatte (er bief Gnäus Plarcins). An der Epite ber Bolster bebrohte er Rom, von beffen Mauern er aber auf die Bitten feiner Mutter Beturia und feiner Gran Polumnia wieder abzog.

Cort, Sauvtft. ber gleichnam, irifchen Graf Minufter (7185 gfm, 495.600 Cinw.)

80.000 Ginw., tathol. Univerfitat.

Corlegafen, befejigter Standort ber engl. Flotte auf ber irifchen Zubfüfte.

Corleone, Stadt, Sigilien, 15.500 Ginm.

Cornaro, angeichenes venet. Geichlecht: bei. berühmt: 1) Marco Cornaro, † 1367, eroberte Areta: 2) beffen Urenfelin Caterina, 1454- 1510, Königin von Envern.

Cornea: Pornhaut des Auges. Corneille (fprich: Kornej),

Rornej), Pierre, frang. Trauerivielbichter (1606-81).

Cornelia, vornehme Romerin aus bem Saufe ber Cornelier, Gemablin bes Tiberine Zempro nius Gracchus, Mutter ber beiben Bollstri bunen Tiberius u. Cajus Zempronius Gracchus, beren Enbe fie überlebte, ein Mufter ebter Beiblichkeit. 213 einft eine reiche mit Gold. fdmud behangene Romerin ben Edmud Cornelias zu feben munichte, wies ihr biefe ihre Ainder als bie ebelften Rleinobe ihres Saufes. Cornelies, 1) Cornelis, 1562-1638, holland

Moler; 2) Jak., holland. Maler, Anf. d. 16. 36hbts. Corneling 1) Peter v., geb. 23. Zept. 1783 in Tüffeldorf, † 1867, einer der bedeutendften Maler: 2) Rarl Id., geb. 1819, dentich. (Beichichtsforich.; 3) Rarl Ceb., geb. 1819, bentich, Raturfundiger.

Cornwoll, findweftl. Salbinjet in England, reich an Binn und Aupfer, ebem. Bergogtum, 3584 glm, 30.700 Ew.; Sauptft. Launceston, 3800 Cinw.

Corollarium: Folgesat (aus einem anderem). Corona (latein.): stranz, streis. Ziehe Protuberangen.

Coroner, in England und ben Berein. Et. Nordameritas: gerichtlicher Totenbeschauer bei plötlichen ober verbachtigen Tobesfällen, hat auch die allfällige weitere gerichtliche Unterfuchung einzuleiten.

Coronini, Franz, Graf, geb. 1833, öfterr.

Staatsmann.

lfrang. Mater. etma 158,000 Etr.).

Corot (fpr.: Moroh), Camille, 1796-1875, Corps: Morper, Morverichaft: Armeetorus: Truppentorper; Etubentenforps: Yands.

mannichaft.

Corpus catholicorum: Gejamtheit ber fathol, and corpus evangelicorum: (Bejamtheit ber evanget. Reichsftanbe im alt. beutsch. Reich.

Corpus Christi (lat.): Ter Leib Christi, and : festum corporis Christi : Fronleichnamsfeit.

Corpus delicti: Thatbestand eines Berbrechens; bas Wertzeng, womit ein Berbrechen begangen wurde.

Corpus juris. Bezeichnung für emige Zamm.

lungen von Gefegen u. Rechtsbüchern.

Correggio (iprich: Corredicto, Antonio Allegri ba, geb. 1494 in Correggio im Mobenefischen

† 1534, italien. Maler. Correinta : Begriffe, welche nicht ohne einander gebacht werben tonnen (3. B. Urfache u. Birfung). Corrège (fprich Rorrahs) 1) Blug im fübweitl. Grantr.: 2) frangof. Departem., 5866 qfm,

311.500 Giniv. : Bauptftadt Tulle.

Corridor: Flur, Bang.

Corrientes 1) Staat in Argentina ; 2) Bauptftabt besfelben, 11.000 Ginm.

corrigenda (lat.): bas zu Berbeffernde;

Drudiebter.

(fprich : forrischeh) : verbeffern, corriger tabeln; corriger la fortune; das Glud verbeffern : fatich fvielen.

corroborantia (lat.) ftartenbe Beilmittel. Corrodi 1) Bater u. Cohn, fcmeig. Maler:

Salomon, geb. 1810 u. Bermann, geb. 1841; 2) Hug., 1826-1885, ichweig. Dichter u. Echriftit.

Corfica, frangoj. Infel bes Mittel. Diceres zwischen Frankreich und Italien, 8747 gem, 273.000 Ginw., Matholifen.

Corffen, 23., 1820-1875, bentich. Eprachforicu. Cortes, in Spanien und Portugal: Yandtag,

Standeverfammtung.

Cortes (fprich: Mortes), Fernando, geb. in Medellin (Eftremadura) 1485, † 1517, eroberte

Mexito und entdedte Ralifornien.

Coruna, Sauptft. ber gleichnam. fpan. Prov. (7973 qtm, 615.000 Gw.), (Baticien, 34.000 Ginw. Corvin, Edriftfiellername für Raabe, Wilhelm. Ciebe Diefen.

Corvin-Bierebinfi, Otto Jul. Bernh. v., geb.

1812, deutsch, Schriftneller. Cofenza, Stadt in Rafabrien, Unteritalien, amifchen ben Gluffen Bufento und Crati.

Coffa 1) Pietro, geb. 1830-1881, ital. Schau. ipielbichter: 2) Luigi, geb. 1831, ital. Bolkswirt. Coftarica, Bunbesfreiftaat in Mittel-Amerita, 51.760 qfm, 215.000 Ginm.

I. Land u. Leute:

Bodenbeichaffenheit: (Bebirgeland zwifch. bem Stillen Ocean und bem Raribifchen Dleere, mit einem Tafelland in ber Mitte. Bitterungs. verhaltniffe an ben Ruften ungefund, weil | Aurelles be Balgbin und b. b. Tann.

Gorossonipe ob. Pflanzen Clienbein, Arncht | beiß und fencht, im Lafelland gefund; Regenzeit einer füdameritan. Balme, zu Trecholer Ur beiten verwendet (Einfuhr in Hamburg 1881 | niffe: Metalle, Zier- u. Karbhölzer, Gummi niffe: Metalle, Bier u. Karbhölzer, Gummi arten, Banille; vielerlei Cangetiere u. Bögel, ichone Kafer, Edymetterlinge ic. Bewohner: etwa 100,000 Beife von autem fpan. Stamme, Indianer, Reger, Chinefen; die Beigen arbeit-fam, freundlich, zuverläßlich, Ermerbezweige: Landbau (bef. Laffee, Tabat, Ratao, Buderrohr, Bananen :c.). Bewerbethätigfeit gering. Sanbel: 1883 Cinfuhr: 9,3 Mill., Ausfuhr: 10,2 Mill. Mart. Sauvtausfuhr: Raffee (470%), Rautichut, Erze, Baute, Bolger ic. Etaateverfaffung: Bra fident, (10) Genatoren und Abgeordnete werden burch Bahlmanner gewählt. Tabat und Braunt wein find Monopole.

II. (Seichichte:

1502 Entbedung durch Rolumbus. 1561-1821 unter fpanifcher Berrichaft.

1821-1810 in ber Gemeinschaft ber Staaten von Mittel Mmerita.

1840 Trennung von diefem Staatenbunde, 1848 Begründung eines unabhängigen Staates.

1850 Krieg mit Sonduras. Seitbem wieberholt innere Erreitigfeiten, Aufruhr :c. Cofte (pr.: 1807), Rean Mictor, 1807—1873, frang Naturforicher, Förberer b. fünftl. Kifchaucht.

Côte-b'Dr (jprich : Noht b'Dr) : (Boldhugel, 1) Gebirge in Frankr.; 2) frant. Departem., 8761 gfm, 381.000 Ginm .: Sanptftadt Dijon.

Cotelette : Rippenftiid ob. Echnigel. Roht du Rohr): Côtes:bu-9lord (prich: Departem., 6886 gim, Mordfüsten, franzoj. 620,000 Ginm. ; Sauptftabt Gt. Brieut.

verfeben : cin cotieren : Maßzahlen mit Wertpapier für öffentl. (an ber Borje) ge. wertet erflären.

Coton : Banınwolle.

Rotopachi), Bullan in Cotopary (fprich :

Quito, Gubamerita, 5943 in hoch.

Cotta'iche Buchhandlung, eine ber bebeutenbften beutschen Buchhandlungen, gegründet 1640 von Joh. is. Cotta, befonders gehoben burch Joh. Friedr., Freiherr E. v. Cottendorf (1764—1832) und beffen Colm (Berrg (1796-1863); gegen. wärtiger Leiter ift Rarl v. Cotta, geb. 1835.

Cotta, Bater u. Cohn: 1) Beinr., 1763-1814, beuticher Forstmann; 2) Bernh. v., 1808-1879,

bentich. Bergmann.

Cottage (ipr .: Rottebich): Landhaus, Bauschen: Cottagefnstem : Ginrichtung in Fabriten, bağ ber Arbeiter einen Teil feines Lohnes gurud lagt, bafür aber ein ihm gestelltes Sauschen bewohnt, bas nach einer gewissen Beit famt ben bagu gehörigen Grundfillen in fein Eigentum übergeht.

Cotus : Berfammlung, Abteilung (von Schufommenb.

coulout, fulant: fliegend, gefällig, entgegen Contiffe und Rutiffe: Schiebwand im Thea ter : Rebenraum an einem Borfengebaube.

Contmiers (ipr.: Rulmjeh), Ortichaft bei Orteans, hier 9. Don 1870 Treffen zwifchen

Couloir (fprich : Antoabr) : Bang, Wandelgang. Coulomb (ipr.: Autong), Chart. Aug. be, 1736-1806, frang. Naturfundiger.

County (iprid) : Naunti) : (Brafichaft : England und ben Berein. Et. Mordameritas Bezeichnung ftaatlicher Bermaltungsgebiete.

Conp (fprich: stu) : Etreich, Echlag; Echid falswendung (plouliche); coup de main (fpr. : tu D'mana); Sanbftreich, fübner ichneller Etreich: comp d'æil (ivr.: fu b'oi): flüchtiger Plich: raiche lleberficht ober lleberblid: Augenmaß; coutochen; im Bafferbau; abbanimen, abfperren (einen Glugarm); coupiert: eingeschnitten (3. B. couviertes Terrain: eingeschnittenes

(Belande); gelocht: abgedammt. Coupé (prich: Mupch): Abschitt, Abteilung eines Gifenbahmvagens, eines Poftwagens :

Salbtutiche.

Couvon (ivr.: Ruvong): Abichnitt: Binbichein (an Wertpapieren abgefchnitten) : Beugrefichen. Cour (fprich : Aur) : Dof, höfische Ehrerbie. tung, feierlicher Empfang bei Sofe.

Conrage (fprich : Rurabich) : Dint.

courant (fprich : furang) : gangbar, im Umlauf befindlich (bon Mingen); leicht vertauf. lich (von Baren).

Courbet (fpr.: Aurbeh) 1) Guftave, 1819-1877, frang. Maler, 1871 Mitglied ber Commune; 2) A., 1827—1885, franz. Abmiral.

Courbevoie (fpr.: Rurb'monh), Etabt a. b. Zeine, Depart, Zeine, 15,000 Ginm.

Courbiere (jpr.: Aurbjahr), Guill. Rene, Baron be l'homme be, 1733-1811, Arldmarichall.

Courcel (for .: Rurgell), Alph. Chobron, Baron

be, geb. 1835, frang. Etaatsmann. Courcelles (fprich : Rurgell), Dorf bei Dep : hier 14. Muguit 1870 Gieg ber Deutschen. Court (ipr.: Robrt; engl.): Dof; Gerichtshof.

Courtage (fprich : Kurtabich) : Matterlobn.

Courtier (fprich : Rurtjeh) : Matter.

Courtine (fpr.: Rubrtine): Buhnenvorhang; Edutmanb: in Festungen: Berbindungswall swiften 2 Baftionen ober Cavalieren.

Courtoifie (fprich : Aurtoafie) : Soflichfeit. Courtrai (fprich : Aurtra), Stadt in Belgien, 27.000 Einm.

Coufin (fpr. : Aufang) : Better, Geichwisterfind. Confin (jor .: Rufang), Bictor, 1792-1867, frang. Weltweiser.

Coufin . Montanban (fpr.: Aufang - Mongtobahng), Charl. Buill., Graf v. Palitao, 1796-1878, frang. (Beneral.

Coufine (ipr. : Rufine): Bafe, Gefchwiftertinb. Convert (fprich : Rumahr) : Umichlag, Brief.

umichlag ; Tijchgebed jur eine Berfon. Covenant (fprich : Rowinnant) : Hebereintommen; Bund ber ichott. Breebnterianer gum

Edune ibrer firchlichen Greibeit. Coventry (fprich : Rowiv'ntri), Jabrifftadt in England, 42,120 Ginw.

Covilhao (fprich : Rowiffanna). Stadt in Portugal, 10,900 Einw

Covingtonciprich: Commingt'ur, Etabt am Obio. Mentudy, Berein. Et. Borbameritas, 20.800 Gw. Grabbe fpr.: Rrabb), (Beorge, 1751-1832, Ibagr. Staatem. eunt. Diditer.

Crailebeim, Arafft, Greiberr v., geb. 1841, Crajowa, Etadt in Rumanien, 23.000 Ginm.

Cranach, Intas, geb. 1427 in Rronach (Banern), + 1553, Maler und eifriger Anhanger ber Re jormation.

Granmer (jprich : Aranmer), Thomas, geb. 1489, verbrannt 1556, Ergbifchof von Canter bury, verichaffte ber Rejormation in England Gingang, lieg fich unter Maria, ber Ratholi ichen, nach ichwerer Einferterung zu einem ichriftlichen Wiberrufe bewegen, nahm beufel ben aber wieder gurud und wurde gum Geuer tobe verurteilt.

Craffus, Marcus Licinius, vornehmer Romer von ungeheurem Reichtum, Dlitglied bes erften Triumvirats, fiel 53 v. Chr. in einem Geloguge

gegen die Parther.

Crayon (fprich: Arajong) : Blei ob. Areibestift. Grebillon (fpr.: Arebilljong) Bater u. Cohn: 1) Proeper Johnot be, ber altere, 1674—1762, frang. Echaufpielbichter: 2) Claube Prosper Jolyot be, ber jungere, 1707 - 1777, frans. Romanichriftfteller.

Crecy (fpr.: Archifi), Ortich. im frang. Dev. Zaume, 1700 Ginm.; hier 1346 große Rieberlage ber Frangofen burch Eduard III. b. England.

Credat Judaeus Apella, non ego (lat.): Das glaube ber (leichtgläubige) Inde Apella, nicht ich.

Credo : ich glaube, bas Glaubenebefenntnie. Credo, quia absurdum (lat.): Ich glaube (e8) : denn es ift widerfinnig (Tertullian).

Crème (fprich: Arähm): 1) Schaum, Schaum. fpeife; 2) bas Befte an etwas; 3) ftart verfüßter bidftußiger Litor 3. B. Banillecrome.

Cremer 1) Jatob v. 1827—1880, holland. Er gablee: 2) Chriftoph Joj., geb 1810, beuticher Echriftsteller u. Barteimann: 3) (fur .: Rremahr), Camille, 1840-1876, frang. Cffigier.

Cremienr (fprich : Aremich), Ifaac Abolphe, 1796-1880, frangof. Staatsmann.

Cremona, Etabt, Lombardei, Stalien, 32.000 G. Cremor tartari: Beinfteinrahm. nigter Beinftein, in ber Beilfunde und in Bewerben bermenbet.

erescendo (lat.): wachsend (in der Tonstärke). Creecentia. abgefürzt Cresceng, weibl. Borname latein. Urfprungs : Die Bachfenbe.

Cretineau-Joly (for .: Aretinoh Echolli), Jacq.,

1803-1874, frang. Geichichtichreiber. Gretonne : fraftiger Baumwollenftoff, meift mit großen Muftern bebrudt.

Crenfe (iprich : Rrohs) 1) Rlug in Frantreich ; 2) frangof. Depart., 5568 qfm, 268.000 Gimv. : Bauptft. (Bueret.

Crenfot (fprich: Krojoh), Le, Gifen , Stahl merte, Manonengiefereien und Roblengruben in Franfreich, 16.000 Einw.

Creuzer, Friedr., 1771-1858, beutich, Sprach und Altertumsforicher.

Gridet (engl.): Echlagballipiet : engl Bejell ichaftefpiel, wird von 2 gleichgahligen Weiell ichaften von je ti Berfonen gefpielt. Es geboren bagu ein fefter Ball, ein Ballholg gum Saffen und Beiterwerfen bes Balls, 3 jo bicht neben einander in Die Erbe gestedte, 54 m lange Ctabe (Widete), bag ber Ball nicht volltommen bagwijden hindurch tann. Auf biefen 3 Staben liegen 2 Stabchen (Bail8) lofe fo auf, bag fie fich beibe auf bem mittelften Bintelftabe be gegnen. Bwed bes Epiels ift, bag bie eine Bartei mit ihrem Ball bas Bidet gu berühren fucht, bamit eine ber Stabeben berabfallt; ge. lingt bies nicht, n. fchlägt ber vor bem Bidet ftebenbe Spieler ber Gegenpartei (Batter gen.), welcher biefen Raum nicht überfchreiten barf, ben Ball hinweg, jo judit biefer fovielmal, als ihm bies möglich ift (ebe ber Ball von ber ringenm ftebenben feindt. Bartei wieber gurud geworfen ob in's Spiel gebracht wird), gu bem 22 Schritte entfernt stehenben anderen Widet n. wieder gurud gu laufen. Rach ber Angahl biefer ganfe wird bas Epiel berechnet. Sauptgefchidlichfeit bat b. Batter gu entfalten, indem er ben feindl. Ball möglichft weit ichlen bert, um in ber Bwifchengeit viele gante gu machen, mahrend ber Ballwerfer ben Ball jo gu ichtenbern fucht, bag er um ben Echtager berumläuft und möglichft viele Baile umwirft.

crimen (: Berbreden) laesae majestatis

(lat.) : Majeftatebeleibigung.

Grimmitfcon, Jahritftadt an ber Pleife,

gönigr. Cachjen, 19.000 Ginw.

Erifpi, Kranz, ital. Staatsmann, geb. 1819. Grifpinns, heiliger und Märtnerr, mit seinem Bruder Crifpinianns Zchutheiliger des Zchuhmachechandwerts, lebte um 280 n. Chr. in Mom. Grivoscie (sprich: Kriwoschje), wildes Berg-

fant, Dalmatien, Cefterreich.

Ernagora (fprich): Bernagora: ferbisch):

Montenegro.

eroeus (lat.) : Zafran (fiehe biefen).

Crofte, Ernit, geb. 1817, engl. Maler.

Grotfe (Aroafeli): Röper, Röperftoff: Tangfigur. Groix (St. Groix) (fprich Sängt Aroa), baniiche Anfel ber Aleinen Antillen, Westindien,

218 gfm, 25,000 Einw.

Cromwell, Sliver, geb. ben 25. April 1599 in Huntingdon, † 1658, ein Puritaner (diefelben wollten die Nichte von alken Nichtschrüftigen, besonders dem eigentümlich Katholischen reinigen), trat dem Könige Marl I. eitigegen, welchen er an der Spike des Heeres der Judependenten besiegte und dessen Sinrichtung (1649) er betried. Als Vord Protestor an die Spike des vereinigten Kreisaats England, Schotland und Irland gestellt, regierte er nach innen und außen mächtig und erfolgreich. Viel-auch interstützte er auch die Protesianten, welche außerhalb Englands verfolgt wurden, welche außerhalb Englands verfolgt wurden.

Cronegt, Joh. Friedr., Freiherr von, 1731-

1758, deutscher Dichter.

Croquet (fprich: Arodet): Art engl. Ballipiels, wird auf einem furggemähten Rafenplat von

30 m gange u. 20 m Breite geipiett, in beifen Mitte 8-10 eiferne, etwa 10 cm bobe Bogen in Bestatt eines Rrenges, Achtedes ic. auf gestellt find cetwa 25 cm oberirbifd). Un beiben Enden ber Yangsieite ift je ein mit ben Spiel farben (Blau, Rot, Edwarg, Gelb, Brann, Drange, Grun, Biolett) bemalter Bithl auf gestellt. Bur Bermenbung tommen I blane u. i beltrote Solzbalte, beren jeber einen bestimm ten Ming aus der oben erwähnten Aarbenreihe befitt, u. hölzerne Schlager in Geftatt lang genielter hammer, bie mit beiben banben ge faßt u. bem körper gleichtaufend gehalten werben. Die Angaht ber Epieler fann 2-8 be tragen. Bei Beginn bes Spiels nimmt jeber Teilnehmer feinen Ball aus einem Gad; ber blaue, ichwarze, braune u. grune Ball bilben bie eine Bartei, ber rofa, getbe, orange u. rote Ball die andre. Blau ift ber Anführer ber einen, Rosa berjenigen ber andern Partei. Ift die Bahl ber Evicter ungerabe, fo übernimmt einer zwei Balle. Jeber Spieler nimmt ben Sammer, welcher bie Farbe feines Battes trägt, n. fpielt fo lange weiter, ale er Bogen in ber vorgefchriebenen Ordnung paffiert, ober bis er ben Bflod trifft. Benn fein Ball babei einen andern Ball trifft, fo tann er croquieren, b. f. jeinen eignen Ball an ben antern jeben und Diefen, indem er feinen Ball mit ber Sufivipe feithatt e. babei mit bem Sammer ichlägt, nach iraend einer Etelle (einer günstigen für den Greund, einer ungunftigen für ben Geinb) treiben. Auf bas Croquieren tann ein Spieler gu beliebiger Beit anegeben. Sat ein Spieler feinen Ball burt atte Bogen getrieben, ohne aber ben Standpilod ju berühren, fo wird er ein @ diwarmer ob. Ranber, er fann nun über ben gangen Spielplag fdmarmen. Trifft er ben Standpflod, jo ift fein Ball tot: er muß anstreten. Gine Croquetvartie besteht am besten aus 3 Svielen. Croquis (fprich: Mroti): ber erfte, flüchtig

hingeworfene Umriß (einer Zeichnung). Eroton, Arebsblume, Bflanzengattung ber Wolfsmildgartigen (Befte und Cftinden und die China), liefert die Kastaviffrinde und die Purgiers oder Schismuskörner, aus welchen

bas Arotonol gepreßt wirb.

Groupier (fprich: Arupjeh), bei Spielbanken: Angeskelter, ber die verforenen Einfake einzieht. Grown (jprich: Kraum) Arone, engl. Silberminge = 5 Schilling = 5,11 M.

Crownglas (iprid): Araunglaß): Aronglas,

bleifreies Glas.

Erondon (fprich Arend'n), Stadt in England, 79,000 Einw.

Erneiger (Erenziger), Kaspar, 1501—1518, Freund u. Gehilfe guthers.

Criffer, Joh., 1598-1662, beuticher Lieber tonbichter.

Ernishant (iprich: Mruhlichent), (Georg, engl. wiviger Zeichner und Aupferstecker (1792—1878). Ernweithier (iprich: Mrüwäich), Johann, franzöf, Deitsundiger (1791—1874).

Ciaba (fprich : Tichaba ; Beles Cjaba), bas

größte Dorf Europos, bei Großwarbein in Ungarn, 32.7(8) Einm.

Cfarba (ibrich: Ticharba): ungarische Seide-schiente: Ciarbas: ungarischer ländlicher Tanz. Cfepel (ibrich: Tichepel), Donauinsel unterhalb Leit. 330 afm.

Gfit (ibr : Tidit), ungar, Nomitat in Gieben-

bargen, 4493 gfm, 111.000 Einw.

Cfitoe (jvrich: Tichitojch; ungarisch:) Pferbe hirt, Rochitt.

Cfity (ivr.: Tichici), geb. 1812, Gregor, tath. Priefter, ungar. Zchauspielbichter n. Ueberseuer. Cfismen (sprich: Tichichmen): ungar. Zchuur-

fliefel. Ciongrad (for : Tichongrad), ungar Komitat policien Donau u. Theiß, 3414 gfm, 228,500 Ew.

Sanvtort: Ezegebin.

Cfougrad, Martifleden, Ungarn, 18.000 Ginw. Ct. u. Conn., Abfürzung für Connecticut

Biche bicjes.

Cuarto, botiviau. Silbermünze = 1,56 Mt. Cuba, fpanische Anfet der Großen Antillen, Beitindien, mit Rebeninsetn 118.833 afm, 1.521681 Cinw., Weiße, Farbige, Miaten: Kathotiten, Seiden.

Cubeben nenut man bie fleinen, gestielten, febr gewürzhaften Früchte ber oftinbifchen

Enbeben Vilange.

Cudbear. Ziche Ferfie.

Cuenca, Stadt in Ernabor, 26.000 Ginm.

Chernaunen, Sampifiadt von Moretos, Mexico, 17.000 Ginw. 120.7(0) Ginw. Cheng de Nera Stadt in Muscia. Spanier.

Cuevas de Bera, Stadt in Almeria, Zvanien, Gujarius (eigentl. Cujas) Jacq., 1522—1590, franz. Rechtslehrer.

eui bono (lat.) : 3u welchem Bwede?

Cujon: Zchurfe: cujonieren: plagen. Guivre poli (iprich: Rühw'r): Weifingbrouze. Cujus regio, ejus religio (lat.): Beffen

das Land, bessen bie Retigio (dat.): Weifen bas Land, bessen istanben orzuschreiben).

enlinarifch: Die Ruche betreffend.

Entbeere (fprich: Rolldies), Bezeichnung ber alteften britannifchen Chriften.

Culincan, Cauptit. D. mexit. Staates Sinalog, 8000 Ginm.

culpa (lat.): Eduld, Kahrläßigfeit.

Cuma, eine blübende griechtiche Ansiedlung in Unteritalien, Ramwanien: im Altert, berühmt als Bohnort ber Sibille (Bahriagerin) von Cuma. Cumana, Stadt im Staate Vermidez, Vene

aucla, 12.000 Ginm.

Cumberland (prich: Röniberland), vielbejuchte (Bebirgstandschaft im nordwestl. England.
Ten Zitel "Serzog von Emmbertand"
fübrten mehrere Prinzen des englisch sam növerschen Rönigssaufes; der jerige Träger besselben in der einzige Zohn Georgs V., des testen gönigs von Kannover, Ernit Angust, geb. 1815, seit 1878 vermählt mit der dänischen Prinzeisin Ihra.

eum grand salis clateinisch: mit einem Korn Zalz: mit Echarffinn, mit Unterscheidung. Cumulus clatein.): Hanse; Hausenwolfe. Ennard (ipr.: Aunard), Zir Zamuel, 1787 -1865, Kanadier, Gründer der I. Tampfichiffighets geiellschaft zwischen Amerika und Europa (Cunard Geiellschaft).

Cunetator (fat.): Bauberer.

Cundinamarca, Staat des Bundesfreistaats Columbia, 22.000 quin, 409.602 Cinw.: Sauptik. Bogota.

Cineo (Coni), Stadt, Socy-Italien, 11,600 Ew. Cuneus: Acit; feitformige Schlachtordung der Alten: cuneus enneum trudit (lat.): Ein Acil treibt den andern.

Cunin, Aug. Eduard, 1812-1885, evangel

etjäß. Gotteggelehrter.

Cunningham (jvr.: Könning'amm), Allan. 1784—1812, engl. Tichter. Cuning (lateinich): Perlangen: Liebesgatt

Enrido (lateinifch): Berlangen; Liebesgott. Eura, Sandth. v. Guzman Blanco, Benezuela,

12.000 Ginm.

Curare od. Pfeilgift, tötlich wirkendes Pflanzen gift der füdamer. Indianer.
Curalia, ibm: Livelicht, bolland Unfeld vol.

Guraffao, for.: Küraffoh), holfand, Jufel d. Al. Antillen, Westindien, 550 gfm, 21.000 Ginm.

Curat: Pfarrverwefer.

Eurei spr.: Aurtichi Carlo, geb. 1810, Acinit. Eurenna, der getroducte Burgelitod einer ingwerähnlichen ofiasiat. Bslanze, getber Karb floss, zum Kärben von Leber, Papier, Firmssen, Litor ic. verwendet.

Curé (fprich: Lüreh): Pfarrverwefer; Pfarrer. Curicó, Haupin. d. chilen. gleichnam. Provin; (7545 afm. 106.500 Cinw.), 14.000 Ginw.

Curitiba, Sauptft. b. brafil. Prov. Parana,

Gurrer Bell. Giche Bronte.

curriculum vitae (lateinisch): gebenstauf. Giebe bei biesem Wort. jwurge.

Eurry (fpr.: Corri): Mifchung icharfer (Be Gurtins 1) Ernft, beutscher Arentrinsforscher (Erzieher best beutschen Aronvrinzen), geb. 1811 in Lübed: 2) (Beorg, Sprachsorscher u. Lehrer ber griech, Sprache (1820—1885).

Curtine, Marcus, römischer vornehmer Jüngling, fürzte fich in voller Ariegescullung 326 v. Chr. in einen auf dem Marttytate zu Abernetitung den entstandenen Abgrund, weil, der Zage nach von den Göttern als Bedingung der Zchließung desielben das Opier des besielben das Opier des besielben Gutes ter Ztadt gefordert wurde.

Curtius, Rufus (Quintus), rom. Gefchicht

fchreiber, 1. Ihhot, v. Chr.

Euryola, öffere. Bufel im Abriat. Meere, 259

afm, 12,500 Einw. (Gottesgelehrter. Eufa, Nif. v., 1401—1461, Cardinal, fathol. Euftine (forich: Lüftihn), franzöf. General der

erften Reunbfit (1740-1793).

Euftogge, Fori b. Berona in Sber-Atalien; hier 1848 n. 1866 Ziegeb. Seherreich, üb. b. Ataliener. Euwier (sprich: Küwich), George, Baron von, franzöl: Raturforider (1769—1832).

Eurhaven, Stadta. d. Glie, Kamburg, 2300 Cw. Cunada, Sauviji. d. brafit. Prov. Mato Groffe,

SOON Cinn.

Cunvere (for .: Renpere), Peter R. S., geb. 1827, holland, Bantiinitter.

Curca, Etabt in Beru, 18.000 Ginm.

Chan (griedi.): Blauftoff, farbtoies febr gif tiges (Bad, Roblenfridftoff, bilbet mit Zauerftoff Die Chanfaure, mit Bafferftoff Die Blan fonre, mit Metallen Die Chanmetalle, meift beftige Gifte, jo bas Chantalium ob. Kalium. enanib (als Schmelzmittel, gur Lichtbilbnerei, jur galvan. Bergolbung und Bergilberung ver menbet), bas gelbe Blutlangenjala, aus beffen Lofung mit Gijenorubulfalgen bas Ber liner Blau, bas rote Blutlaugenialz, ous bem ebenfo behandelt bas Barifer Blan entiteht beibe vielfach verwendete Sarbmittel.

Chane: blaue Gornblume. Chantalinm, fehr giftiges Gal; von weifter Farbe, entsteht, wenn entwähertes gelbes Blutlaugenfals mit Pottaiche bis jum Edmetzen erhiet mirb, wird bei galvanifder Bergolbung und Berfilberung, wie bei ber Unfertigung ber Lichtbilber verwendet.

Cuclamen, Bilansengattung ber Brimeln ; bei. befannt bas Albenveilden (Canbrot, Erbicheibe); Bierpflanze.

Cuffaben. 60 griech. Anieln b. Megeiichen Meeres. Enflonen : Birbelfturme ber heißen Bone, be fonbers in ben oftafiat. Meeren.

Cytlop, nach ber griech. Cage: Riefe mit einem Auge (und zwar auf ber Stirn).

Cuffind: Birtet, Rreis, eine bestimmte Angaht bon Jahren, wornach eine Ericheinung wieber eintritt. Reibe von aufammengeborigen Werten. Bortragen und abni.

Culinber (liegenb: 2Balge: ftebenb: Zäule ob. (5.) entiteht burch Unirollen einer rechtedigen Alache: bas aufgerollte Rechted beißt Mantel; Die beiben freisformigen Begrengungeflächen = Grundflächen: Mantel + beibe Grundflächen = Oberfläche bes C. Berechnung:

- 1) Turchmeffer = 2 × Radius d. Grundfich.; 2) Grundfläche = Radine im Quadrat X 3,11:
- 3) Bobe = Inhalt bivibiert burch Grunbstäche:
- 4) Inhalt = Grundfläche X Sobe: 5) Mantel = Durchmeffer X 3.11 X Bobe;
- 6) Cherfinde = Grunbfladie + Mantel :

7) Radius = 1/2 Durchmeffer ober = Mantel, bivib, burch 2×3.14×6obe.

Cunifer: einer, ber wie ein hund febt, berber Naturmenich, griech, Weltweise — beren Gründer Antisthenes und beren berühmtefter Diogenes war, - welche meinten, Die Tugend befiebe in ber möglichften Unabhängigfeit bon angeren Tingen, mobei fie jeboch ben augeren Unftanb oft verletten : chniich: bunbifch; übertrieben rinfach; unanftändig; ichamtok.

Cuvergrafer, grasabutiche Pitangenfamilie mit Breihig Inotentofen marthaltigen Ztängeln, ftehenben Blattern : Miebgras, Chpergras (mit

plreichen Anollen), Binie,

Coperfaue, Art großer, and Copern ftammen ber Raten.

Copern, brit, Infel im Mittetmeer, 1601 atm. 156,084 Cinm., meiftgriech, tath. Betenntniffes.

Cupreffe: Rabelbaum, Zinnbitd ber Trauer. Cyprianne, ber Beilige, driftlicher Rirchen. vater bes 3. Jahrhunderts n. Chr., wurde 258 n. Chr. in Rarthago enthauptet.

Sprillifa: die firchenflamifchen Echriftzeichen. curillifde Edrift: altifamifde, ben Griechen

entlebnte Echrift.

Curillud 1) von Berufalem, driftlicher Rirdenvater (315-386) (2) von Alexanbrien. Batriarch dort, christlicher stirchenvoter und Beiliger, ? 411 n. Chr., 3) Apoftel ber Elamen (in Berbindung mit feinem Bruber Methoding), hieß eigentlich Constantin, predigte mit biefem ben Chafaren, Butgaren, Mähren n. Elowenen bas Evangelium, ordnete ben Gottesbienft in flawifder Eprache und überfette mit feinem Bruder die Evangelien, Avoftelgeschichte und Briefe, ben Pfatter und die gottesbienstlichen Bucher in bieje Eprache, für welche beibe eine cigene Edrift erfanden und jo auch bie Begründer der flaw. Litteratur wurden (827—858).

Chrus (sturus) 1) ber Meltere, and bem berfifden Beichlechte ber Achameniben, begrunbete bie perfifche Bergichaft über Medien, Babylon, Ludien, erlaubte ben Juden die Seinkehr und sprate für die innere Einrichtung seines Reiches. Er foll 529 im Rampie gegen bie Maffageten gefallen fein : 2) ber Bungere, Bruber bes per fifchen Ronige Artarerres Minemon, wollte mit einem Seere feinen Braber entthronen, verlor bei Annaga in Babntonien b. Leben (101 v. Chr.)

Gjato, butformige, bobe, militarijche Ropi betedung.

vieredige, polniiche Mube Claufa: Manen.

Cjartorvieli (jpr.: Zichartorüheli), Bergoge v. Mlewan u. Jutow, machtiges u. vaterlande liebenbes volnisches Burftengeichlecht.

Cjech (ibr.: Tichech), 1785-1847, öfterr. Pia riftenpriefter, Zanbftummentehrer.

Czechen (jprich: Efchechen), flamifcher Botts. ftamm in Bohmen, Mahren, Echleffen. Czegled, Stadt in Ungarn, 25.000 Ginv.

Czefanowski (jpr.: Lichet .....), Alex., 1832-

1376, ruff. Reifender, Erforscher Zibiriens. Czenfrochowa (jvr.: Lichenfrochowa), Stadt a d. Warthe, im ruff, voln. Gouvern. Piterfow,

16.000 Ginw., Waltfahrtsort. Czermat, Brüber: 1) Joh. Reponnt, öfterr. Seitfunbiger (tebte 1828-1873): 2) Jarostow. 1831-1878, öftere. Maler.

Gierun 1) (Beorg Betrowitich (gen. Marabiordie: Ednvarger (Beorg), geb. 1766, ermordet 1817, ferb. Boltobeld u. Auführer im Befreiungsfriege. Stammbater bes Fürftenhaufes ber garageorgie witich; 2) Start, 1791-1857, öfterr. Maviermeifter und Tonbichter.

Czoernig (ipr.: Dichornig), Rarl b., Kreiherr v Czernhaufen, geb. 1804, bierr. Staatsmann und Statiftifer.

Caucior (ipr.: Butter), Georg, 1800 -1866 ungar. Dichter, Benedittiner.

Gjernowin (fprid): Tichernowith, Saubtft. ber Butowing, Cefferr., 10.000 Ginn., Univerfitat.

Đ

D, als römijche Biffer (D): 500: j. Müngzeichen. Dant (Zeemannsprache): Rebet.

Da capo: von vorn, noch einmal, zu wieder

holen.

Pach, Simon, 1605 - 1659, bijch. Lieberbichter.

Lady Emon, Isids 1630, other Lieberrichter. Sadyseder, der hat zwar ein gefährliches, ober nicht uneinträgliches Geichäft, bei welchem schon der Leuring, der 3 4 Jahre terut, nach einiger Ansbisdung einen Tagefohn von 1,500 M. aufwärts besommt, wobei er sich jedoch das Handwartszeug eetwa 10 Mart Anichastunge veris) selbs iselten wurk. Hür den Kinner ist ein Aedenerwerd vorzuschen. Fachzeitschrift: Ter dentiche Tachdeder, Kirdorf, monatlich 2 mal, Freis vierteljährlich 2 Mart.

Tachpappe (Ztein ober Teervappe), mit to denem Ireinfoblenteer gerränfte Jappe, zum Eindachen von sandvirtighaftlichen und ge werblichen Banten. Die erlaubt eine leichte Banten Taches, eine Pleigung von Isch 1820 in 1840 i

niegbar, Rell brauchbar. [2996 m hoch. Dachstein, Berg im öftere. Salzfammergut,

Tacien, einst römische Provinz, das l'and zwiichen Tonau, Theix, Beuth und narvathen. Darier (ivr.: Takieh), Chepaar, iranz. Svrach

gelehrte : 1) Unbre, 1631—1722; 2) Anne, geb. Tannegub gefebre, 1634—1720.

Tädälck, jagenhafter Künftler des griechlichen Altectums. Stammouter des Tädalidengeschliechtes, gift als Berfertiger des Padurinthes auf Areta und anderer Aunswerte, eutstehn mit jeinem Sohne Afaros der Gefangenschaft durch die Alifie, indem er sich und diesen fünstliche Klügel machte.

Tagbestan rufi. Gebirgelandichaft vom östl. Nantajus bis zum naspijee, 29.637 gtm, 526.915Cw. Tagö, rufniche Zuiel im Bottnijchen Weet-

bujen, 960 gint, 1700 Einw.

Dagon, Gottheit der ichaffenden und erzen genden Kruchtbarfeit bei den Philitiern: abgebildet mit einem Menichentonfe und Menichen handen auf einem Kijchenmofe.

Sagnerre (fprich): Tagahr), youis Jacanes Manté, 1780 - 1851, franzöf. Waler, erfand bas nach ihm genannte photographische Verfahren.

Sababine (arab.): Die goldene, langes schmales Milichiff.

Sahlmann, Friedr. Christoph, 1785 - 1860, benticher Geichichtichreiber u. Staatsmann.

Dahme, Stadt im prenf. Regbeg. Potsbam, 5393 Ginm,

Dabn, Felix, geb. 1834, beutscher Rechtstehrer und Romanichriftfteller.

Dabome, Regerreich im Suban, an ber Sclavenfung, 10.000 gfm, 180 000 Einw., Seiben. Dajate, Eingeborne malaiijcher Rajfe in Bor

Dajakd, Eingeborne malatischer Raffe in Borneo, etwa 21/2 Mill.
Daimios, erbliche Lebensfürden in Japan.

Ontin, Stadt im britischen Gangengebiet

(Ditindien), 70.000 Einw. Safota (abgefürzt D. T.), Territorium ber Berein. Et. Aordamer., am oberen Milififippi, mit zahlreichen Indianern, 386.153 gtm, 135.300 Einw., Hauptstadt Bismarck.

Daltpliothet : Sammlung gefchnittener Eteine

(Rameen, Gemmen, Ringfteine).

Taftplus (griechisch): Finger, Berefuß ans einer langen und 2 turzen Gilben zusammen gefent (- - ).

Dalai Lama, Name d. obersten buddhist. Priesters in Tiber, bei den Mongolen und Kalmüden. Dalberg, Karl Iheodor Anton Maria, 1744

1814, letter Aufürst von Mains, unter Napo feon I. Fürst Primas bes Mheinbundes und Großberzog von Frankfurt.

Dalelarlien (Valarne), (Vebirgelandichaft in Schweben, beren Ginwohner burch Sprache und Sitten von den übrigen Schweben ver ichieben find.

Ball Engaro, Franc., 1808—1873, ital. Dichter. Balles 4(Baunerjor.): Not, Armut: ben Balles haben: in Not fein.

Talmatien, blierreichifches Arouland am Abriatischen Meere, 12.831 gtm. 486.300 Einw. Balmatika: ans Palmatien fiammendes,

langen, weifes Sbertleid: jeit dem 4. Jahr hundert n. Chr. Amtstracht der römischen Lia fonen, jest an den Zeiten getrennt und nur dis zum Anie reichend: auch im Arönungsor nate der deutschen gaifer fand sie sich vor.

Sal fegno (ivrich: jennjo), in der Musit Beichen für die Kiederholung eines Teiles von einem bestimmten Zeichen (meiß 8) an bis zum Ende (al fino).

Balton (ipr.: Dahlt'n', John, 1766 1844, engl. Chemiter, entwidelte bas atominifde Yehrgebaube

Dattoniemms oder Farbenblindheit, Fehler, welcher das menichliche Ause zum Erkennen und Unterfineiben von Farben teilweife oder gang untauglich mocht. Tadurch lutächigteit für Ren westricken Gelienbahr, und Zchiffenbend.

ben prattifchen Gifenbahn und Echiffsbienft. Damalas, Rifolaus, geb. 1842, griech, tathol.

Bottesgelehrter.

Daman, portugiej. Safenftabt in Borber

Indien. 42.000 Einw.

Damanhur, Ztabt in Unterägnpten, 25.000 (In. Tannen, Pantu hirtenstamm (herero ober Rich Lamara u. Hongoin ob. Verg Tamara), Reger, etwa 130.000 Zeelen: Zibatrifa.

Samastus, uralte Handelsnadt in Zurien 150,000 Einw, berühmt durch Zeide und Le berwaren, ehemals insbesondere durch feine, außerordentlich biegjame, harte, oft mit Gold

gierliche Beichnungen bilbeten.

Damaft 1) feines zwillichartiges Baumwollenzeug mit eingewebten Beidmungen, 2) gleidies Leinengewebe ; 3) (Damas) Geibe Jacquarbftoffe von iconen Beichnungen und Rarbenwirkungen, bej. burch funftvolle Berichlingung ber Retten und Echluffaben bergeftellt; 4) abuliche Wollenftoffe.

Dambrett (fpiel, ftein) : Spielbrett, bas in (häusig 61) schwarze und weiße vierectige Felber geteilt ift, und auf bem mit ichwarzen und weißen Steinen gespielt wird.

Dame: Fran boberen Etanbes.

Dambirich, wild : Dirichart mit ichaufelforminem Geweit.

Damiani, Peter, 1007—1072, Cardinal.

Damiens (ipr.: Tamiäna), Rob. grang., 1715-1757, machte einen Mordverfuch auf Ludwig XV., Bonig v. Franfreich.

Damiette, Stadt in Unter Acquyten an einem Mitarme, chemals farte Teftung und Bandels. ftabt, 44.000 Cm. : zur Beit ber Rreugzüge zweimal (1219 und 1219) von ben Chriften erobert. Tamm (Mitdamm), Etabt am Tamm'ichen

Zec, preuft, Reg. Beg. Stetlin, 5000 Ginw. Dammarfichte, hobe hargreiche Rabelbaume

Di Miene und Auftraliene; die morgentanbijde Dammarfichte liefert bas Dammarhar; (311 Airniffen, bef. Gematbefirniffen, Laden :c.), Die auftral. Dammarfichte bas Rauribarg.

Tamnifitant : Beichäbiger: Damnifilat:

Beichäbigter.

Damofles, Sofling bes alteren Dionnfing, Inrannen von Enrafus um 350 v. Chr. : iprich wortlich : bas "Edwert bes Damotles". Als Damoffes bas Lebensglud bes Dionnfing pries, ließ ihn diefer an eine reichbefeute Tafel feben, über feinem Sanpte aber ein icharfes Echwert an einem Pferdehaare aufhängen.

Tamon u. Phintias, 2 durch ihre Freund. ichaft berühmt gewordene Buthagoräer zu En ratus, um 400 v. Chr.

Damon : göttliches Weien (gutes und bojes), Mittelwesen zwijchen Göttern und Menschen ; jest mehr: bojer (seift: bamonijch: übermenichtich, b. i. unwiderstehtlich machtig (im gei itiaen Zinnel, wirkend.

Tampf: gasförmiger Borper, entftanden burch Die Ginwirfung ber Warme auf eine Aluffigfeit.

Dampfbad, Ediwigbad, ruffifches Bad : An feuchtung und Erwärmung des Körpers burch beife Bafferdampfe; Beilmittel bei Ansichlagen, rheumatijden Schmerzen, gahmungen, grantheiten ber Schling , Atmungs oder (Behörwertzeuge, gabn und Glefichtsichmerzen u. f. w. Gefährlich in es für Perfonen, welche gum Schlagfluffe, Ohnmachten und Arampfen neigen ober organische Bergfehler haben. Bur einzelne Rorperteile bienen Die Borrichtungen gum Gin atmen von Tampfen n. für Bimmer Dampfbaber.

Dampfhammer: Berichmelzung von Tampf. maschine, hammer und Ambog berart, daß bie |

eingelegte Zäbeltlingen, auf benen buntle Li 1 Schlagwirtung ungefähr bas 10,000fache eines nien auf heltem Grunde ober umgetehrt, febr bon ber Sand bewegten großeren Buichlaghammers erreicht.

> Dampfheigung: Bergweigung von Röhren, in welche Mafferbampf einftromt, ift febr wirtiam und bef. bort gu empfehlen, wo ber Tampf einer Dampfmafchine nicht bollftändig ausgenutt wird. Tampfheizungenkönnen ziemt, weit geleitet werden.

> Dampfigfeit (Menchen) ber Pferde. Mittel ba. gegen : Mable 1 Teil Connenblumenjamen mit 2 Teilen Safer und gieb bem Pferbe 1 1/2 Liter birjer Mijdjung, mit warmem Majjer ange

feuchtet, 3 mal bes Tages.

Tampfmaidine: Aus bem Reffel ftrömt ber Tampf in den Raum V, um von ba, je nach ber Stellung bes Edicbers S vor ober hinter bem golben K in ben Cyfinder C eingntreten. hierdurch gelangt der nolben abwechselnd in bie Lage K und K' und dreht mir hilfe ber Rolbenftange und ber Treibstange bas Rad R. Tritt der Dampf hinter ben golben ein, fi mojoharijche luft getrieben werden und umge fehrt. Borteilhafter wirb ber überflüffige Dampf in ben Condenjator Co getrieben, in bem er, burch Baffer abgefühlt, jich verdichtet. Bur Bewegung bes Rolbens bedarf es bann geringerer Braft. Much fann bas erwarmte ABaffer bes Condenfators gur Speifung bes Dampfleffele bienen. Die geeignete Bewegung bes Schiebers S geichiebt burch bie Mafcbine felbft. Diefelbe bringt auch ben Regulator Re Bur Motation, jo ban bie beiben Rugeln bes. felben bei lebhafterem (Bang bes Rades nach außen geschlendert werden und ber Bebel II bann ben Tampfautritt magigt. Giebe Bilb.

Dampfnudein : Ihne 2 Bib. Mehl in eine Edmifel, rühre von 1 Edwoven Mild und etwas Defe in ber Mitte bes Mehls einen Teig an ; ift biejer aufgegangen, io nimm 2 Gier und etwas Cal; und verarbeite biefelben mit bem übrigen Mehl gu einem garten Teig. Aft biefer gut in die Bobe gegangen, jo lege ihn auf ein Anbelbrett, frich mit einem Trint-glafe tleine Ballchen aus und laffe biefelben noch 1/2 Stunde auf dem mit Mehl begreuten Brett liegen. Runmehr laffe 14 Bid. Butter in einer Pfanne beiß werben, nimm 1/2 Schoppen Waffer und etwas Galg bagu, jete, wenn guiammen tocht, die ausgestochenen Dampfnu. deln hinein, laffe fie gut zugebedt rafch tochen, bis bas Baffer eingetocht ift und laffe fie braten, bis fie unten eine fcone gelbe Rrufte ha ben (aber ja unterbeffen nicht aufbeden, weil fie fouft zufammenfallen.) Gine Bufpeife ift Avfelmus.

Dampfpflug: Pflug (meift mit mehreren Pflugtörpern), in Bewegung gejeut Dampftraft, welche meift entweder von einer Lotomobile, ober von 2 Straftenlotomotiven

erzeugt wird. Giebe b. Bilb.

Compficiff: Durch Dampifrait getriebenes Ediff: der Radbampfer mittele 2, meift mittichiffs durch eine abelte verbundener Schanjel raber ober 1 am hintericiff angebrachten Echan felrabes: ber Edraubenbampfermittele 2-6 ichraubenformig gewundener Stügel, Die an einer Habe am Enbe ber Belle befeftigt find: Dieje Belle lauft langeschiffs burch Die Sinter wand bes Schiffes: bas Brallichiff wird burch bie Gliehfraft eines im Ediffe eingebauten und burch Dampf gur Aufnahme von Baffer be meaten Burfrades getrieben.

Dampier (fpr.: Tämmpir), geb. 1652, engl. Zeemann, nach ihm benannt b. Dam pierinfeln a. b. Rordweftfufte v. Auftralien, die Tambierinfel a. b. Rorboftfufte von Renguinea, bie auftral. halbiniet Dampiertand und bie 2 Damvierftragen, Die eine zwijchen Raifer-Bitheim Land und Ren Commern, Die andere, wichtigere, zwif en der Rordfritte von Renguinea und der Anjel Baigen.

Dan 1) Zohn Zafobs, Stammbater des israel. Stammes Dan : 2) Stadt bes Stammes Raphtati, im Rorden Palaftinas, ein hanptfis bes (Bögenbienfice.

Tana 1) Richard Benen, 1787-1879, nord ameritan. Dichter: 2) James Dwight, nord-ameritan. Raturforicher, Geolog, geb. 1813. Banae, Mutter bes sagenhaften helben Per

fens, Jupiter in Weftatt eines gold. Regen befucht.

Danaer, bei Somer: Bellenen im Gegenfat gu Trojanern: Dangergeichent: verberbliches Geichent, nach bem hölzernen Pferbe, welches bie icheinbar Trojas Belagerung aufhebenden (Briechen ben Trojanern als Zubnegeident übergaben, bas aber in feinem innern Sohlraume Die Rrieger barg, welche ben Untergang ber Etabt berbei führten. Giebe Timeo Danaos :c.

Danaos, fagenhafter Ronig von Argos in Griechenland, veranlagte feine 50 Tochter, Die Danaiden, ihre Berlobten, die Gobne feines Brubers Aiguptos, in ber Brautnacht gu er morden, wofür fie in ber Unterwelt in Gieben Baffer in ein burchlöchertes Saft tragen muffen: baber ipridmortlich : Gag ber Danaiben füllen: vergebliche Arbeit thun.

Sandetmann i) Gberh. Chriftorh Balthafar, Freiherr v., 1643-1722, preuft. Staatomann; 2) Bernhard, geb. 1831, deutich. Foritmann.

Tanbin (fpr.: Tangdang), Rame bes Gelben eines Luftspieles von Molière, ber burch feine Beirat mit einer Abetigen in allerlei Unannehm lichteiten fommt, wobeier fich felbft ben Bormurf macht: Vous l'avez voulu. George Dandin (ver andert in: Tu l'as vonlu): Gie haben (Du haft) es (jo) gewollt, Georg Danbin.

Sandoto, benet. Berrengeichtecht, welches bem Staate viele Staatsmanner u. Felbberrn gab: der berühmtefte, Tandolo Enrico, von etwa 1108-1205, von 1192 an Toge v. Benedig, begründete Die herrichaft Benedigs über bas Mittelmeer : mit Tandolo Girolamo, 1796-1866, ftarb bas (Beichlicht aus.

Condy (fprich: Tannbi): Etutzer, Bier benact.

Danebron : Die banifche Reichsfahne,

2. ban. Ritterorben mit 3 Rtaffen und einem Chrenzeichen.

Danemart, Ronigreich, 232,879 ofm. mit 2.172.200 Ginm. Das eigentliche Danemart be fteht and ber Salbinfel Butland u. ben Infeln Zeeland, Fünen, Moen, father, Lacland, Bornholm ic.: die Karber, Istand find Reben-lander. (Das europäifche Tänemart zujammen 38,302 gfm, 2,046,000 Cw.) In Amerifa (Bron land, die westind. Infeln Et. Croix, Et. Thomas, Et. John (fiebe bie einzelnen). Ronig: Chriftian IX., geb. 1818 : Thronfolger : Friedr., geb. 1813. I. Yand n. Yente:

Bobenbeichaffenbeit: Meift mit fruchtb. Dammerbe bebedt. Thon u. Zanbboben, Beiben, Dunen, Marichen und Moore. Der höchfte Buntt erreicht 172 m Meereshohe. Die wichtigften Meeresteile um Tanemart: In ber Norbice: Efagerat u. Rattegat ; swiften Nord- u. Office : Derefund od. Gund, Großer u. Aleiner Belt. Bon ben vielen, in bas Sand oft tief einschnei benben Buchten, Sjorben ift ber Limfjord ber bebeutenofte. Zeen und Zümpfe find gahtreich : bie bedeutenbsten von biefen: Großer Bildmofe (69 gfm) u. Rieiner Bildmofe (55 gfm). Witter ungeverhältniffe: Mittlere Barme 6,5-, 850 Ceti., burchichnittlich 150 Tage mit Rieber ichlägen (Regen, Sagel, Echnee), barunter etwa 30 Tage mit Schnee. Bevolferung: Zunahme jährl. etwa 0,99 Proz.: mein german. Ztammes und german. Zprache, der Religion nach in überwiegender Diehrzahl lutheriichen Befennt niffes. Eculbitbung ift eine portreffliche (feit 1811 Edulgmang), Universität hat Kopenhagen (etwa 1200 Etnbierenbe). Erwerbegweige: Die Landwirtichaft beichäftigt auf 3.781.517 ba 925,000 Menichen und ertragt burchichnittlich 337 1/2 Dill. Mart: bem Gewerbewejen feblen zu größerer Entwicklung einheimische billige Tenerungemittel; es beichäftigte 1881 etwa 91.000 Hauptversonen mit 70.000 männl. u. weibl. Gehitfen. Sandel: Ginfuhr (1882): 284 Mill., Musfuhr : 211112 Mill. Mart. Sanbeloftotte (1881) 3115 Echiffe (258 Dampfer) mit 266.896 Tonnen Ranminhalt: Eisenbahnen (1885): 1900 fm, Telegraphen (1882): 10.105 im Drahtlänge. Epar taffen (1881): 416 mit 285,7 Mill. Mart Ginlage und 15,2 Mill. Mart Bermögen : Diffingen gu Bereinigung mit Echweben (1873) u. Norwegen (1875) Goldwährung: Einheitsmilige bie strone In 100 Seren = 1,125 Mart, es giebt 5, 10 und 20 stronenstille. Mage: Aug in 12 Boll und 114 Linien (fiche biefe), 2 Auf = 1 Elle: 6 Auf = 1 Faben: Feldmaß bie Tonne = 0.55 ha, Getreibemaß bie Joune = 1,391 ht. 22 Jonnen = 1 Yaft: Biermaß bie Jonne = 1,314 hl; Beinmag: Rag = 1 Orhoft = 21 Anter = 912 Potter (fiche bie einzelnen): Butter: Tonne = 112 tg: Kohte: Jonne = 120 fg; Bfund = 1/2 fg: Meite = 7.53 fm. Etaats verfaffung: Gine erbliche beichränfte Königs berrichaft mit verantwortlichen Miniftern, einem Follething iabgeordnetenbaus: 1 Abgeordneter Danebrogvorden (Erden der dan Reichsfahne), auf 16,000 Ginto.), einem Landsthing ich Mit-

glieber, von benen 12 ber Rönig, 54 befonb. | 1807-1814 Rrieg gegen England im Bunde mit Bahlen bestimmen) und einem Reichsgericht für Staatsverbrechen. Lande Beinteilung : Aemter außer Kopenhagen. Staatshaushalt: Einnahmen 1885: 60,4 Mill., Ausgaben 52,8 Mill. Mart; Staatsichulb (1883): 225,4 Mill. Mart. Seer: Ariegsftand etwa 33,000 Mann mit 4000 Offigieren und Unteroffizieren; Ariegsflotte: 46 Kahrzeuge (10 Panzerschiffe) mit 4195 Mann Befatung unter 226 Offizieren (Friedensstand). — Farben: Rot und weiß. II. Geichichte:

Actteite befannte Bewohner Danen u. Sachien. 826 König Darald gu Maing getauft.

Um 936 Gorm b. Alte vereinigt bie Infeln mit Butland. Zein Gobn Barald Blau. jahn wird gehensmann bes bentiden Raifere Dito I.

1014-1035 König Anut erobert England, Ror. wegen, Echleemig; bas Beibentum wirb

völlig befiegt.

1047-1412 Berricherhaus ber Ulfinger, zeitweise find Bommern, Medlenburg, Sams burg, Lübed ic. unter banifcher Berrichaft.

1209 Balbemar II. (1202-1241) legt Etral.

jund an.

1225 Balbemar II., bom Grafen Seinrich von Schwerin (1223) gefangen, muß alles Land

füblich ber Ciber abtreten. 1360 Balbemar IV., Atterbag, vereinigt die lange getrennten Landesteile wieder zu einem Reiche, erobert Gotland, Wiebn und muß ben beutiden Sanjeftabten ausgebehnte Sandele u. finatliche Borrechte bewilligen.

1397 Königin Margarete (1375—1412)) einigt Danemart, Schweben u. Rorwegen zu einem Reiche in ber Ratmarifchen Union.

1521 Edweben trennt fich von ber Union und Monig Chriftian II.; Diefer wird 1523 auch in Tänemart abgejett n. fein Obeim Ariebrich I. (1523-1533) gewählt, bie Rirchenbefferung eingeführt, Die Dacht ber deutichen Sama gebrochen.

1588-1648 Chriftian IV. fampft unglüdlich gegen den deutschen Raiser, wird von Tilln bei Lutter am Barenberge besiegt, verliert Bemtland, Gotland, Dojel an Echweben, ordnet aber ben Staat im I mern.

1658 u. 1660 Friedrich III., 1648-1670, muß alle Befigungen in Edmeden abtreten.

1660 die Königswahl wird abgeschafft, Fried rich III. ale erblicher u. unumichräntter König anerfannt. [eigenschaft auf. 1702 Friedrich IV. (1699—1730) hebt die Leib

1770 Etruenice ber Bunftling bes geiftestranten Königs Christian VII. (1666-1708) führt in gewaltthätiger Beife manche Berbeffer. ungen ein, wird burch eine Berfchwörung gefturgt und 1772 hingerichtet.

1800 Danemart tritt bem gegen Englands Bemaltherrichaft gur Gee gestifteten Bunbe

bewaffneter Reutralitat bei.

1801 n. 1807 beidnießen bie Engländer Noven hagen und rauben bie ban. Rlotte.

Frankreich.

1814 Morwegen an Schweben abgetreten.

1815 Erwerb v. Lauenburg gegen Schwebiich. Pommern.

1818 bie Berinche ber Regierung König Friebrichs VII, Schleswig feiner Conderrechte gu berauben, führen gum Aufstande ber Gerzogtimer, an bem fich auch Deutschland beteiligt.

1850 Gieg ber Danen bei 3bftabt.

1854 eine Gefamtstaateverfassung erlassen.

1863 König Friedrich VIII. ftirbt: in Danemart folgt Chriftian IX. : Echleswig u. Solftein erftaren ben Bringen b. Augustenburg ale ben berechtigten Erben.

1861 Defterreich u. Preugen erffaren ben Rrieg, weil Tanemart Die Berfaffung, welche Schleswig mitinbegriff, nicht aufhebt.

- 18. Arril Erfturmung ber Duppler Edjangen. 30. Ottober Friede gu Bien; Echleswig. Bolftein, Lauenburg an Ocherreich und Breufen abgetreten.

1866 Bereinbarung einer neuen Berfaffung mit

bem Reicherate.

Danewerf : ebem. banifche Grenzbefestigung gegen Deutichland in Schledwig, beute abgetragen.

Tauhanfer, Joj., 1805—1845, öjterr. Maler. Danicic (ipr.: Tanitichitich), Georg, 1825 – 1882, ferb. jtaw. Zprachforicher.

Daniel (ber) : hebräischer Rame : Richter Gottes (dan : Michter, el : (Bott).

Daniel, ber 4. ber "großen" Propheten, ber in ber babylonifchen Gefangenichaft gu hoben Burben emporftieg, lebte noch unter Chrus, 540 v. Chr.

Daniel, herm. 21b., 1812-1871, beutich. Erb. fundiger, fammette auch Sommen und Gottes

bienstordnungen ber driftt, stirden.

Danilewstij, (Brigorij Petrowitich, geb. 1829, ruff. Edriftiteller.

Danilo . Drben , montenegrin. Militar Civil Orben mit 4 Mlaffen.

Danifch Leber : Tobgares meift hellfarbiges Sanbidubleder aus Biegen und gammfellen.

Bantlagungeidreiben. Sochwohlgeborner Berr Boron! (Beftatten Guer Sochwohlgeboren gutigft, Ihnen in meinem und meiner brei vatertofen Rinder Ramen aus vollem Bergen gu banten für Die große Büte, womit Gie mir 50 Mart fcentten, die es mir ermäglichten, bringenden Bedürfniffen meiner Aleinen abzuhelfen und die ichwere Corge von meinem Bergen nahmen. Moge ber All mächtige mein inniges Gebet erhoren und Ihre Lebenszeit mit feinem reichnen Zegen fcmuden! Unbantbar werben Gie, bas hoffe ich von Bergen, mich und bie Meinigen nie finden. Sochwohlge borner Serr Baron, Ihre ergebenfte Tienerin Buhl, 8. November 1885.

Anna Pehr, Schuhmacherswitme. Panneder, Robann Beinrich von, 1758-1841, beuticher Bilbhauer.

Dannemora, Rirdfiviel in Edweben mit be bentenben Gifenergaruben.

Dannenberg, herm., geb. 1824, beutich. Ming- | fundiger. Itentanz.

Tanle macabre (ivr. : Dangs matab'r) : To-Dante Alighieri, geb. 1265 in Floreng, + 1321, einer ber begabtenen Danner und größten Dichter Gein hauptwert : "Die gottliche Romobie"), ber von bahnbrechendem Ginflug auf die Entwidlung ber italienischen Eprache war. Siche Bild.

Innton (jprich): Tangtong), Georges, fran gonider Revolutionemann, 1759-1791, mo er

quillotiniert wurde. Dangig, hauptfiabt bes gleich, Reabes, Beft. breufen, 111.822 Ginm., Zechandel, Reftung.

Davfang, höchte Gripe bes Maraforum Ge.

birges in Mittel Affen, 8619 m boch.

Saraufgabe bei Ranien gilt nur bann als Rengelb, wenn bies ausbrudlich vereinbart ober ortegebrauchlich ift, andernfalle muß fie gurud. gegeben ob, abgeren net merben. (D. Sanbelogei. Hrt. 285.)

Darbon (jurich: Tarboa) Georges, 1813 bis 1871, Erzbijdioj von Baris, 24. Mai 1871 von

ben Barijer Communifien erichoffen.

Pardanetten, eigentlich Rame einiger Echlof fer an ber Meerenge zwijden Europa u. Anen. Dorbiftan, Gebirgstand in Coch Affen, Die

Ginwohner mohamed. Arier.

Dar fur ( : Land fur), Landichaft im oill. Guban, 452,000 gim, Ginm, meift Mohamebaner. Dargamyschefy, A., 1813—1869, ruff. Zondicht. Paricue ob. Zareitoe Etater: Etater bes

Darius, altverf. Mfinge, Goldmingen i. Gewicht Don 8,4 q.

Parien 1) Banbenge von. Giebe Banama. 2) Meerbujen bes Antillenmeeres an ber enge von Darien od. Banama.

Dariole : Bechervaftete.

Darlue, medijch verfischer Abnigename: Ia. ring Suftajpis, burch feinen heereszug ge gen Griechenland und als Ordner des verfiichen Etagtes berühmt († 485 v. Chr.); 2) Paring Rodomanne 336 -330 v. Chr., von Alexander b. Großen wieberholt befiegt, von bem treulojen Zatrapen Beijns getotet, lepter Perfertonia.

Porlington, Stadt in England, 35.000 Cinm. Darm : hantiger in ber Bauch und teils in ber Bedenhohle bes menichtichen gorvers gelegener Echland gur Aufnahme und Berbanung ber Rahrungsmittel. Darmfrant. heiten : Entzündungen, Ratarrhe, Geichwüre, Berengerung, Berichlingung, Steinbildung :c.

Darmentzündung bei Pferben : Wafche bas ier über den gangen Rumpf mit einem Tier über den Echwamm ober Lappen ablum bas haar nag 3n machen), follage es barauf in ein doppelt gelegtes, in taltes Baffer getauchtes, aber wieder ausgerungenes Leintuch (b. ganze Rumpf von den Borber bis gu den Sinterbeinen muß bedectt fein) ein und schnatte rüber 2 wollene Deden. Das fchafft Edweiß und bamit meift Echmerglinderung, Rach 216 nahme ber Umichlage maiche bas Pierd wieder

mit tattem Baffer ab und wieberhole bann bas vorige Ginmideln. Bit bas Tier gugleich verftouft, fo gieb ihm Alnftiere von faltem, im Winter etwas abgeichredtem Baffer. Als Gut ter bient mahrend ber Arantheit nur ein wenig bunnes Mebliaufen.

Darmfatarrb : entzündlicher Buitand Echleimhant bes Darmes; Urfachen: Ueber. maß von Speifen u. Geträufen (bef. geinigen), Bergiftung, Blut. u. Rotstauung, Borbanbenjein von Anochelchen, Obitternen ic. im Darme, Er faltung (auch ber Guge), Angit it. Echred ec. Angeiden: Bafferiger Durchfall unter vorans achenbem Bollern im Unterleibe, in gefährlichen Rallen Abmagerung u. Rieber :c.; beim chron. Darmfatarrh auch Blabungen. Beritopiung. traurige Stimmung :c. Behandlung je nach ben Urfachen; bei Erfaltung warme Tücher ober Ginvadung bes Unterleibs, marme Etrumpie, Leibbinbe, warme Unterfleiber: Regelung ber Epeifenzufuhr (bei Rinbern fiebe Brechburchfall). ichleimige Getrante, gufammenziehende Mittel, immer aber nach ärztlicher Anordnung.

Darmfajt: vom Darm abgejonderter Zait, zur

Berbauung dienenb.

Carminite: aus Echaidarm verfertigte Zaite: aute Zaiten müijen icones fruftallbelles Aus jeben haben und dürfen nicht griefetig fein.

Darmftadt, Sauptftadt bes Großherzogtume

Seifen, 52,300 Ginn.

Darmgotten: jehr jomale bunne langliche Platteben bee Dunnbarms mit einem jugeipipten Enbe, welche bem Inneren beffetben bas Anfeben eines weichen Pluiches geben, d. geloften Rahrunge stoffe bes Epeijebreies aufnehmen und an Die Luniphaefaße abgeben.

Sarnlen (iprich : Darnli), Beinrich Etnart, Lord, 2. Gemahl ber Ronigin Maria Zmart.

von Echottland, 1541-1567, ermordet.

Darmen, Sabrifort, Lancafbire, England. 30,000 Cinm. Maturforicher.

Carmin, Charles Robert, 1809-1882, engl. Tarwiniemne, von Ch. Tarmin aufgestellte Lebre, bag bie Arten ber Lebemeien nicht ani einmal geschaffen, jondern allmählich burch b. Rampf ums Dajein auf Grund wechielnber Le bensbedingungen u. der Anvassungsfähigteit (fiche Anpoffung) entftanben feien.

Dad: basjenige, basjelbe.

Tafe, Joh. Mart. Bad)., 1824—1861, beutich. Ednellrechner.

Dat Galenus opes, dat Justinianus honores (lat.): (Balenus (ber Arat, alfo bie Ausübung ber Arzueimiffenichaft) reichlich nabrt, Jufting anns iber rechtsbefliffene Raifer, alfo ber Rechts fundige, (Bejengeber) hoch berfahrt.

Dativ : Bemfall.

Datowechfel: Bechfel, welcher vom Tage ber Ansfiellung an lauft.

Datice (ruff.): Zommerhaus, Landhaus.

Pattelpalme, Balmenart mit fleifchiger ftein fruchtartiger Becrenfrucht (Dattel), machit in Megupten, Mordafrita, Berfien und Arabien. 3n Europa in Spanien und Italien.

Entum: Jahr, Monat und Lag einer ichrift lichen Aussertigung: a bato: von heute an, von einer beimmten Jeit an gerechtert: Tato: Angaben, Chatiachen: batieren: Lag, Monat, Jahr einer ichriftlichen Aussertigung anachen

Tanbet ipr.: Tobbah', Brüder, franz. Edirift fieter: 1' Griefie, geb. 1837; 2' Alphonic, geb. 1840.

Danmer, (Beorg Friede., 1800 1875, beutich. Lichter und Echrititeller.

Sann, Leopold, Meichegraf von, 1705-1766, enterreich. Telbmarichall.

Sannen Tunen': feiner wollartig gestalteter Aekerstann, unter n. wilchen ben Leckebern ber Begel, bei, norblicher Wasserwögel fixend. Diehe biberente. Die Kansgans tiefert fährt, etwa 30 40 g Tannen.

Saunfraft, auf Echiffen : Wertgeng inm bech beingen von Laften. Rronpringen.

Tamphin (ipr., Jofäng), früber Litel der franz. Jamphiné (fprich): Losinen). (Gebirgsland ichaft in Arantreich, deren leuter Serricher die iche an die Arant Arantreich unter der Bedingung abtrat, daß der jeweilige strondring den Litel Lauphin führe.

den Titet "Janphin" führe. Tavenport spr.: Lewwenport", Stadt in Java, Ver. Et. Nordam., 21.300 (sinw.

Tavid, mannt. Borname bebr. Urfprunge ; ber

eletichte.

David 1) zweiter König von Fract, striegs betd und Lichter; tebte ums Jahr 1000 v. vbr.: 2) Jaques Vonis, franzöf. Mafer und Kerolutionsmann, 1718 bis 1825; 3) Vierre Jean, mit dem Beinamen d'Angerss (wrich): d Angicheb, franzöf. Bildbauer (1788–1856); d Acticien, franzöf. Londigrer (1810 bis 1876).

Eavila, Carico Caterino, 1576 - 1631, venetian.

Etaatomann und Geichichtichreiber.

Lavillier ipr.: Lawich , Jean Charles, Boron de, 1823 1883, franz. Edmittheller, bef. iber gewerbt, stundt.

Tavis civrich : Tehvis) 11 John, engt. Zee fahrer und Subedungsreifender, getotet von Javaneisen 1605 n. Chr.: 2 Jefferson, Frai. des nordam. Zonderbundes, geb. 1808.

Davisstraße, Meccesitraße zwiichen dem Atlant. De. u. d Baffinsbai, 180 225 fm breit. Davos, guithrort und Winteraufenthalt für Bruiteidende im Schweize Nanton Grandin

den, in einer Höhe von 1560 m. Zavy (iprich: Tehwi), Zir Humphen, (1778-1829) engt. Naturforicher, Erfinder der Zicher

beitslampe für sichlenbergwerke. Ear, Babeort am Abour, franz. Den, Laubes,

10,300 Cinm. Lauton (iprich : Teht'n), Sabriftabt, Thio,

Berein, Et, von Nordam., 38,700 Ginm. De Amicis gipren : De Amiticio, Comondo,

geb. 1846, italien. Echrifticuler. Debarbeur fiprich: Debarbonen: 11 Echiffs

anglader, 2) halb mannliche Tangmarke.

debartieren : Ernppen ausschiffen.

De Baru, Beinrich Muten, geb. 1831, bent ider Blangenfundiger.

Tebatte: Wortfreit, partamentarifche Grovterung.

Débandie sivide: Lenbonich): Ansidmei fung: debau dieren; ansidweiten, idweizen, debet: Zon, in der Auchaltung Ueberichrift der Eriten, in weithen verreichnet ift, was ier mand iduitdet oder ioll: Lebitor: Eduitder

Tebit fprich: Tebie: Abian, Bertrich, Ber faul : bebitieren : abiepen, vertaufen: belanen, de ban come ipr.: d'bong fobre: von gutem

igangen Gergen.

Teborah, idraetit, Brouhetin, Richterin n. Sethin. Teborade (virich): Tebuichen): Ausmandung einer Echticht, eines Thates in die Seine. Abiauweg einer Ware; debo ut dieren : Tempen aus einem Thate, Hohtwege beraus in die Bene entfalten: eine Ware abieuen: Ataiden entifispietn.

Debreczin, Stadt in Ungarn, 50,000 Cime. Debiit (bei Schauspielern): Anngiernrede.

Antritteroffe.

Tebiliant: jum echenmate Antretenber. T. C., in der Studentenbradie: Tevntagten Convent (der Barichenichiften).

Deca. Ziene Deta.

Decadence (ipr. : Tofabangk' : Berfall, jeb nabme.

Secadi: d. 10. Tag d. revublitan, scalendryder I. franz, slevotution, zum slub, tag betimmet. Secacu, sprich: Sefang, Claude, 1811–1870, franz, General.

Decamps live.: Dolang , Alex. (Sabr., 1805-1860, franz. Mater.

De Candolle (sprich: Do stangbott), frant. Pitangenkundige to Anguitin, 1779, 1811; 20 beifen Zohn Atphonie Yonis Pierre, geb. 1806; 3 beifen Zohn Aimé Cafinir, geb. 1806;

Zecazeville fpr.: Lataliawit, Aabritu., fram. Dev. Abenron, 1960 Ginm.

Decem: geben, ber Bebnte.

Decennium: Beitraum von 10 Bahren.

decent: ichicitich, annandig.

Decentratifation: Entfernung vom Mittel puntte: im Zeaatsee u.: eine Berwattung, welche ben einzelnen Vandesteilen eine gewire Zeibüändigfeit läßt.

Deceng: Wohlanftanbigleit.

Berernat: Geichältstreis, Berichterstattung. Berernent: der, welcher zu Necht erkennt, Berichternatier.

Dechant. Giebe Defan.

Dediarge aprich: Deicharich: Entlaftung 3. B. eines Rechnungsführers.

Dechen, Gruit Beine, Marl von, geb. 1800, benticher Bergmann n. Geneinskundiger.

Decker, Jahr von 10 Sellen ein Loberhandel : dechilfrieren iveich: deichilfrieren : entziffern. Deci, als Borfilde vor ein Mac, Gewicht ic. gefehrt : 13.

Teciar ber und bas Un Ar: Teciliter

Via Viter: Decimal 10 tetiig: Teci
meter Via Mtr.: Lecigramm Via Oramm.

decidiere beziehert : entimbieben.

Section of the cines (Soutent Sectional

fustem: Zehnteilung: decimieren: zehnten: | den 10. Plann toten; itart vermindern.

Decimatmage: Bage, bei welcher ber Laft ein tomal feichteres Gewicht bas Gleichgewicht halt : um das wirtliche Gewicht zu finden, vervielfältige das gebranchte Gewicht mit 10; es find daber 10 g = 100 g: 100 g = 1 tg: 1 tg = 10 tg: 5 tg = 50 tg ober 1 Centne : 10 tg = 100 tg ober 1 metr. — Bulaifig find nur folde Decimal wagen, welche fur eine größte gaft von nicht weniger als 20 ig bestimmt find, (Eichordnung vom 27. Teg. 1884.)

Leeime ifpr. bestimt, in ben gandern ber Frankenwährung: 0,t0 fr. (10 Centimes, Bani, Bara, Stotinti, Rappen'. fenticheibenb.

Decifion: Enticheidung, Beicheid: be cifiv: Decine, Bubline D. Mus, Bater und Cobn gleichen Ramens, opferten fich freiwillig in ben Mampfen Roms geg. die Zamniter, um 300 v. Chr.

Defe ober Berbede beifen im Echiffe bie 216 teilungen, welche bas Echiff ber bobe nach teilen, gewißermaßen bie Etodwerte bes Echiffes: Dedoingiere find Zeclente, welche bem Range nach zwijchen Singier und Unteroffigier fteben : Steuermann, Bootsmann, Jenerwerfer, Dajdinift, Rimmermeister, Platerialverwalter, Torveder, Micchanifer.

Dede, in ber Jageriprache bas gell bes Glen tieres, des Siriches, des Tambiriches, des Rebes: beden: bas Wildichwein burch bie hunde fest halten, Pjerde bejchälen lanen.

Deden, Marl Mlaus, Freiherr bon ber, 1833 bis 1865, brich Forichungsreifenber, Dit Afrita.

Dedfarben: Garben, welche feine unter ihnen aufgetragene Garbe durchichimmern laffen. Bute Tedfarben find : Bleimeiß, Bintweiß, Chromgelb, Chromgrün, Ultramarin u. j. w.

Terlaration of Right ifprich: Titlerebich'n of Reitt: Rechtsertfarung, Darlegung ber ber faffungemäßigen Rechte bes englijchen Boltes gegenüber ber Königsgewalt, gegeben von bem engl. Barlamente 1689 n. Chr.

Decontenance (ipr.: Defontenangs): Beffürzung,

Kassungstosigleit.

De Cort, Frans, 1831—1878, dan. Dichter. decrejcendo: abnehmend, jchwächer (leifer)

werdend. bedicieren und bedigieren: widmen, gueignen. Deditation: Widmung, Bucignung von Echrif

Deduftion: Ableitung bes Befondern aus bem Mugemeinen (Gegenfat: Induftion); Rechts

erweis aus ichon bewiesenen Rechten. de facto (lat.): thatjachlich.

Defectionm: mangethaft: Bort welches nicht alle Kormen befitt (nur Einzahl od. Mehrzahl nicht alle Källe, Zeiten 20.2.

Defett: Mangel, Abgang. Dejenfion: Verteidigung.

befenfin: verteibigend: verteidigungemeife.

Tefereng: Unterwürfigfeit: Berichterftattung.

Deficit (Defigit): das Jehlende ein der Rechming); ber Betrag, um welchen bie Ansgaben die Ginnahmen überfteigen.

Defilee : Sohlmeg ; bom Jaben abreiben ; burch einen hohlweg geben: im Parademarich machen. befinieren : begrengen, genau beftimmen, er Haven.

Definition: Angabe ber wejentlichen Mertmale eines Begriffe.

definitiv: bestimmt, entichieben ober ent

icheidend: Tefinitivum: endaultige Regelung. Erffärung. Tejoe Tjprich: Tifob), Daniel, 1661 - 1731,

engl. Echriftfteller, Berausgeber ber erften Robin jon Ergablung.

Deformation: Normanderung: Entartung.

Zefraudation: Unterichleif.

Defraudieren: betrügen, befondere Unterfchteif begeben bei Botten, Steuern: unterichlagen: Tefraubant: ber, welcher veruntreut, Etenern, Rolle hinterzieht.

Defregger, Frang, geb. 30. April 1835, Maler, besonders von Bügen aus Tirol's Ratur, Bolts leben und Geicbichte.

begagieren (jurich: begaschieren): toemachen: entbinden ides Bortes); einlöfen ciein Worte: begagiert: los, frei, zwanglos.

begenerieren : aus ber Urt ichlagen, ansarten. Teggendorf, Stadt am linfen Tonguner, fath. Balliahrtsort, Niederbauern, 6300 Ginm.

begorgieren (iprich: begorichieren): maffern, auswäffern, entichleiern, ausbluten laffen.

Degout (jprich: Degub): Abneigung, Abichen, Ofct. ferniedrigen.

degradieren: bes Grades entjegen, berabieben, Tegras (fprich: Tegra): Abfett bei ber Bereitung bon famischem (fettgarem) Leber, Mittel Bur Erhaltung bes Oberfebers an Eduben.

De Gubernatie, Angelo, geb. 1840, italien. Eprachioricher und Dichter.

Debli (Delbi), einft hauptftadt des Reiches der Großmoguln, jest amtliche Sauptstadt bes englijch indifchen Raiferreiches, am Dichumna: mohamedanijche Sochichule, 173.000 Giniv.

Debore (fprich : Debohr) : bas Mengerliche, ber außere Unftand ober Echein.

Dei (Den). Oberrichter (Innis u. Tripolis). Deiche: Damme gum Edjube gegen leber idmemmungen an fluffen u. Meeren: Deich graf: oberfter Anifeber und Richter in Ange legenheiten bes Deichbaues.

Deichsel (Teil bes Wagens).

Deidesheim, Weinbauftadt in der baprifchen Mheinpfalg, am Sardtgebirge, 2800 Ginm.

Dejenner (fprich: Tejchöneh): dejeuner à la fourchette: (Sobetfrühjtüd; dejenner dinatoire: Mittagefrühnück.

Dei gratia (lateinijd) : von Gottes Gnaden. Teienme, Lehre 1) dag Gett gwar bestehe. aber weber auf bie Welt, noch auf bie Welt regierung einen Ginftug ausibe: 2) bag alle Offenbarung Menschenwert fei.

de jure: bem Rechte nach, von Rechtswegen. beta bedeuter in Bujammenjegungen 10, alfo Tefagramm = 10 Bramm, Tefameter = 10 Wieter, Defalog=10 Gebote, Defameron= ibas Werk bon) 10 Tagen (eine Zamminng von Erzählungen des Boccaccio).

Defabe : eine Gefamtheit von zehn. Stud ; 10 tagige Woche (jur Beit ber 1. frangol.

Revolution). Detan und Dechant: Borgejetter über gehn, befonbers geiftlicher Borfteber feines Com-

tapitels, eines Sprengels); an Univerfitaten :

Borfteber einer Fatultat. befatieren: Tucher mit Tampf ober beifem Baffer behandeln, um bas Cinlanfen berfelben gu verhindern und ihnen einen milben (Blang

an geben. Tethan, die eigentliche Salbiniel von Worberindien zwijchen dem Arabijchen Acere und dem Bengalijchen Meerbujen, mit Ansnahme der ichmalen Kuftenränder ein Hochland: auch Sochland allein, zwiichen Rerbudda, Krijchna und ben beiben (Bhats, meistenteils britisches Mebiet ober britifche Edunitaaten.

Deflamieren : funfigerecht vortragen ; feere Worte machen.

Teffaration : Erffärung.

dettarieren : (amtlich) erflären, erläutern.

Teflination: 1) Bengung eines Saupt, Gi-genschafts ob. Fürwortes: 2) Diffweifung ber Magnetnadel (Bariation) burch Abweichung ber ielben von der wahren Rordrichtung; fie ift weber an allen Orten, noch ju allen Beiten eine gleichmäßige; beflinieren: abbengen, ab weichen.

detolletiert : mit entblogtem Balje, bis gur Bruft entblößt.

Teloration : Bergierung, Auszeichnung.

Tetorum: Echidlichteit.

befonvrieren (iprich : befumrieren): entbeden, offenbaren.

betrevitieren: verfniftern, unter Aniftern er. folgendes Berfpringen gewißer Menftalle Erhitung.

Defret: Beichluß, Berfügung, Berorbnung; befretieren : anordnen.

Defretaten : Enticheidungen b. ron. Papites.

Defretur : furge Berfügung.

Defrotteur (iprich: Defrottohr): Stiefelunber; Defrottoir (fprich: Defrottoahr): Bros. rijen ober Schubburfte (vor ber Thure).

Defurie : Abteilung v. 10 Berjonen; Defurio:

Unführer, Borftand einer folden.

del.: Abfürzung für delentur: es ausgetilgt, ober fur delineavit: bat (es) ac. zeichnet (auf Beichnungen, Anvferftichen).

Telacroir (iprich: Telatroab), 1799-1863,

Engone, frangof. Beichichtsmaler.

De Lact (ipr.: Yat), Johann Jatob, geb. 1815, vlamifcher Echriftfteller.

Telagoabai, Bai an ber Oftfufte von Gubafrita, portugief. Banbeloftelle.

Delambre (fpr.: Delangb'r), Jean Bapt. Joj.,

1749-1822, frang. Sternfundiger. Delaplanche (for. : Dolaplangich), Engene, geb.

1886, frang. Bilbhauer. Delaroche (iprich: Delarojch), (1797—1856).

Baul, frangof. Daler.

De la Mue (iprich: De la Müh), Warren, geb. 1815, engl. Raturforicher.

Delavique Cipridi: Defamini), 1793 1843,

Cafimir, frangoj. Tichter

Delaware, abgetürzt Tel. (jprich : Tellawarr), 1) einer ber mittel atlantifchen Staaten ber Berein. St. Mord. 2m., an ber Delawarebai, 5231 gfm, 150.000 (finm .: 2) nordameritan, Alug, munbend in bicfelbe Bai; 3) Indianeiftamm, iett in Terns u. am Manjas wohnenb.

Delbrud, Martin Friedrich Andolf, benticher

Staatsmann, geb. 1817 in Berlin.

Delegation: Absendung ; Ueberweisung, 3. B. einer Eculoverpflichtung ober ber Glaubiger rechte mit Buftimmung bes anderen Teiles auf einen anberen, ober ber Werichtsbarteit ober eines Geschäftstreifes; in Defterreich-Ungarn: Die Abgefandten bes öfterreichischen und bes ungarifchen Parlaments, welche die Reichs. vertretung bilben; belegieren: abordnen, beauftragen.

deleftieren : ergöben.

Delfebaven, Stabt, Gutholland, 13.000 Ginm. Delft, Stadt in ben Rieberlanden mit poly technifcher Schule, berühmtem Glodenfpiele, Kapence Fabriten; 27,000 Ginm.; hier 1584 Withelm bon Dranien ermorbet.

Delnado, Borgeb, im fühl, Ditafrita.

Delbi. Giebe Tebli.

beliberieren: beratichlagen, überlegen.

Delibes (fpr. : Delibb), Leon, geb. 1836, frang. Tonbichter.

delicios (beligion) : fontlich.

Deligeorgie, Epaminondad, 1829-1879, griedi. (Ztantemann. Staatsmann. Deligiannie (Delnannie), Theodor, griedi.

belitat: gart; behittfam gu behandeln; wohlfchmed. ; Delifateffe: Bartgefühl; Lederbiffen.

Delift: Bergeben, Berbrechen.

Delila (b. h. bie Schmachtenbe', Geliebte Simfons unter ben Philiftern, an bie er bas Geheimnis feiner Starte verriet.

Delinquent: Diffethater,

Delfrimm: Arrereden, Brrefein in Folge von Geiftestrantheit ober ichwerer Ertrantung ; delirium tremens: Sauferwahnfinn.

Delitsch, Otto, 1821-1882, bent. Erdfundiger Delinich Frang, benticher ev. Bottesgel.,

geb. 1813. Delinia, Rreisstadt im Regbes. Merfeburg,

8347 Giniv.

Delfrebere (in der Handelsfprache): Bürgichaft bes Matters ober Bantiere für ben richtigen Gingang einer Forderung, welche durch ben von ibm vermittelten Wertauf einer Bare ober eines Wechfels entstanben ift.

Delmenhorft, Stadt in Oldenburg (als ibemeinde) 5500 Ginio.

De L'Orme, Philibert, etwa v. 1515—1570,

frang. Baufunftler.

Delot. unbewohnte Infel im Megeischen Meere, jur Beit ber alten Griechen mit Tem pein und Runftwerten gefchmudt, als Geburts. ort b. Apollo u. b. Artemis burch Spiele geehrt.

Selphi, einft Stadt in Griechenland, Jempel | and Crafel bee Gottes Avolle.

Delphin: Samilie ber Zängetiere von fifd) artiger (Beftalt, gefräßige rauberiiche Tiere: manche Arten folgen ber Abfalle megen ben Echiffen ; im Altertum mar ber Delphin bem Reptun heilig.

Telpino, Federico, geb 1833, ital. Pftangen

fundiaer.

Delta: flache Injeln an Glugmundungen, bon ihrer Rebulichkeit mit bem griechifchen Buchftaben (iprich: Delta): d.

Temagog: Bolleführer (im ichlimmen Ginne), Bollsaufwiegler, Bühler.

Demant: Diamant.

Demartationelinie, Scheibe ober Grenglinie, B. gwijchen gwei heeren mabrend eines Baffenitillitanbes.

demastieren, entlarven.

Demawend, bochite Guibe bes Elbrus ober

Elburg Gebirges in Berfien, 5630 m.

Tementi: Berichtigung einer Unwahrheit ober Lüge: fich ein Tementigeben: fich in Wideripruch vermicheln.

Demerara 1) Glug in brit. (Buapana, etwa 300 fm lang: 2) Begirt bort, Sanutft. Georgetown. Temeritenbaufer : geiftl. Gefangniffe (für

Beifiliche).

Demeter (bei ben Romern Cered), Göttin bes Aderboues, bes Erbiegens und ber Gefet. gebung. Gie murbe als Frau, nut Mehren be. frangt, einen Schleier auf bem hinterhaupte, in ben Sanben Aehren. Mobnitengel Fadeln tragend, dargeftellt.

Demetrine, geb. 1583, jungfter Cobn 3mane bes Echrectlichen, auf Befehl v. Boris Gobunow (fiebe bicien) wahricheint. ermorbet; fpater traten mehrere auf, die fich für ihn ausgaben: ber wichtigfte 1603, er erlangte mit Silfe b. Polen ben Ihron, tam 1605 in einem Aufftande um.

Temen (ibr.: Tomag), Frederic Auguste, 1796 -1873, frang. Menichenfreund, grundete gur fittl. Befferung jugendt. Berbrecher Die Aderbau- und

Etrafanfiedlung ju Dlettran bei Tours. Temi glace (fprich: T'mi glabs): Salbge:

frorenes, eingefochte Rleifcbruhe.

Demibow, Milita, geb. um 1665, ruff. Gewerbe. mann (Echmied), Stammbater ber ruff. Fürften. jamilie Temidow.

Demijohn (jpr. : Demmidichohn): große Flasche

in Lorbgeflecht.

Demirtapu ob. Gifernes Thor. Giche biefes. Deniffion : Dienftentlaffung.

Demmin, Areisftabt im preuß. Megbeg. Stettin, 10.530 Ginw.

Demmin, Aug., geb. 1823, beutich, Aunftichrift. fteller, ichrieb in deutscher n. frang. Sprache.

Demmter, Georg Ab., 1804- 1886, benticher Meifier ber Bautunft.

bemobilifieren: abruften.

Demofrat: Anhänger ber Boltsherrichaft; Demofratie; Bolfsherrichaft.

demolieren: abreifen, gerftoren (3. 2. Balle). Demonstration: Beweis, Darlegung: bedeutjame (offentliche) Rundgebung: Angriffebrohung; bemonfrieren: anicaulich machen, beweifen: eine bebeutjame Rundgebung veranftalten; mit Angriff broben: Demonitrativ: beweisend. angenfällig.

demontieren: unbrauchbar machen (z. B. Sa-

nonen); auseinander nehmen.

Demoralisation: Entfittlichung, Zittenver ichlechterung; demoralifieren: entsittlichen verichlechtern.

De mortuis nil nisi bene (lateiniich): Bon Toten (rete) nichts als gutes (eigentlich: auf

ante Beije).

Demofthenes, geb. 384 v. Chr. in Athen, + 323 burch Celbitmord, berühmtefter Redner bes griechtichen Altertume, ber feine Dlitburger be fonders jum Rampfe gegen Philipp von Mace. donien anzueifern juchte. Giebe Bild.

demotifch : volt&magig. Demut, bemütig.

Denain (fpr. : Denang), Stadt an b. Schelbe, frang. Depart. Rord, 16.400 Ginm., Nohlengruben, Gijemperte.

Denar, altrömische Gilber , fpater fleine

Echeibemunge = 82 Pfennig.

benaturieren: Stoffe in ihrer Ratur anbern, fo daß fie nur noch für bestimmte 3mede brauch bar find, 3. B. bas Galg nur als Riebfalg, ben Spiritus nur für gewiffe gewerbliche 3wede: geschieht meift, um eine höhere Befteuerung gu bermeiben und einen niedrigeren Breis gu er möglichen.

Denbinb (for .: Tennbi), Cauptit. v. Denbig fhire', Bales (1720 gfm, 112.000 (2m.), 6500 (Ew. Denbermonde, befestigte Stadt in Belgien,

Ditflandern, 8900 Giniv.

Denberab (Denbrah), Ortich. in Oberagopten, in ber Habe bie Trummer ber altagnpt. Stadt Zantarer (griech. Tenthris), bef. bes großartigen Sathortempels.

Tenfert-Rocherenu (fprich: Tangfahr Roiche rob), Bierre Phil. Marie Arift., 1823-1878, frang. Dingier, Befehlshaber v. Belfort 1870-1871.

Denga (Denuschka), ruffische Bronzemunge: 1/2 Ropete.

Dengremont (iprich: Dangemong), Dlaurice,

geb. 1867, brafilian. Beigenfpieler.

Denier (fprich: Denich), Gewicht für bas Magen von Ceibe : fruberer Turiner, jest beutscher Denier: 0.05336 g. Denier. Gulo, geb. 1844, öftere.

fath. (Bottesgelehrter, Dominitaner.

Denis 1) Joh. Mich. Cosmas, 1729-1800. öfterr. Dichter u. Schriftfteller, gewel. Jefuit; 2) Paul, 1793-1872, bijch. Gijenbahnbaumeifter. Tenfmal (Gebächtnismal).

Tennewit, Dorf in der Provin; Brandenburg, bei Siterbogf; hier 6. September 1813 Gieg ber Brengen unter Bulow über bie Frangofen.

bennoch (Berbindungswort). Denon (fpr.: Donong), Dominique Bivant,

Temofritod griech. Weltweifer, um 400 v. Chr. | 1747-1825, frang. Maler u. Aunftichriftfteller.

Tenouement fipr.: Denumang): Entinotung, [

Entwidelung.

Tent (fprich: Tang), Bahn; in ben frangof. rebenben Alpengegenben Bezeichnung für fpip gulaufende Berggipfel (Born, Bic, Big).

Dentelles (ipr.: Dangtahl): Bahnchen; ge-

tlöppelte Spigen.

Dentift: Babnarat. Denungiant: Angeber, Autlager, Berrater.

bennugieren (bennneieren): angeigen, angeben. Denver, Sanptfiadt von Colorado, Berein.

2t. Nordam., 35,800 Einw.

Denginger, Frang Joj., geb. 1821, beuticher Baufünftler. Zeaen ob. Bilfe. Deo favente ob. juvante (lat.): mit Gottes

Departement (iprich: Depart'mang): 1) Be ichaftstreis einer Beborbe, bejonbers eines Diinifteriums 2) in Frankreich Berwaltungs begirt; es gieb! beren 87.

Tepenbance (fprich: Depangbangg): Abhangig. feit, Rebenhaus einer großen Baft und Fremben

herberge.

Tepenje (jprich: Depange): Anogabe.

Teucine: amtliches (ichnell gu beforbernbes) Echreiben: Trabtbericht.

Tepit (fprich: Tepih): Unwille, Berbrug. devlacieren (iprich: beplassieren): von ber

Stelle ruden, verbrangen. beutorabet : beflagenswert.

deplonieren (jurich: beploafferen); entfalten, entwideln; Truppen in Linien aufstellen; auf marfdieren.

bevonieren: niederlegen; in Bermahrung geben; (gerichtlich) ausjagen.

Teportation: Berbringung, Berbannung an einen fremben Ort.

Tepositum (Mehrgahl: Depositen): ber Bermahrung (eines Gerichtes, eines Bertrauens mannes) übergebene Gegenstände; Depofitar, der von einem anderen - dem Devonenten

ctwas in Bermahr befommen hat. depoffebieren: außer Befit feten.

Tepot (fprich: Tepoh): Micberlage Waren :c.); Erganzungemannichaft; Sinterlage.

Depravieren: verfchlechtern, verberben. Depreffion : Drud; in ber Witterungefunbe : (Sebiet bes niedrigften Luftbrudes; Reigung nach abwärts, 3. B. eines Sternes: Stand bes felben zu irgend einer Beit unter bem (Befichts treife ; Riebergeichlagenbeit.

Agoftino, italien. Depretie, Staatsmann. 1813 - 1887. fablehnen.

bepregieren und beprecieren : abbitten ; höflich deprimieren : nieberbrücken.

"de profundis" (lat.) : "aus ber Tiefe",

Aufangeworte bes 130. Pfalmes. Teutford (fpr. : Dettford), Borftabt v. Yondon

am rechten Themjeufer, 85.000 Einw. Teputat: bejoldungemäßiges Gintommen an

Naturerzeugnissen, Holz, Getreibe, auch au Aleidung und Waren (Mergen, Geife, Getranten :ci: Anteil ; Bilichtteil.

Deputation: Abordnung; Deputierte: 216.

geordnete.

berangieren (iprich : berangibieren); in Un ordnung bringen, verwirren.

derart, dergestatt, dermaßen, berzeit.

Derbent, ruffifche Safenstadt am Raspi Zee, 16.600 Cinw.

Derby (for .: Darrbi), Fabritftadt in ber (Braf ichaft Derbufhire, Mittel England, (2665 gtm. 462.000 Cinw.), 84.000Cinw.

Derby, (iprid): Tarrbi) Edward Genry Smith Stanlen, Graf, geb. 1826, brit. Staatsmann.

Derby-Rennen, berühmtes Pferbe Rennen ju Epfom, Grafich Zurren, ein Boltsfest in England.

Deriflinger, Georg, Reichsfreiherr von, 1606-1695. Relbherr bes Großen Kurfürsten.

Derma (griech): Baut; Dermatologie Sautlebre.

Dernburg Brüber: 1) Beinrich, geb. 1829, deutich. Rechtslehrer; 2) Friedrich, geb. 1833, dentich. Schriftsteller.

Dernie, Ortich., Talmat., Defterr., 19.000 Gw Derogation (lat.): Mufhebung eines Befebes

burch bie Ecbopfung eines anbern.

De Roffi 1) Pellegrino Luigi Sboardo, Graf, geb. 1787, Diente als Staatsmann ber Echweig, Frankreich, bem Rirchenftaate, 1818 ermordet; 2) (Bian Battifta, geb. 1822, ital. Altertumsforich. Deroulede (fprich : Derutebb), Bauf, geb. 1848,

frangof. Dichter.

Deronte (fprich : Terubt) : Abweg ; Berrut-

tung, Berfall, Auflöjung und vollständige Ber fprengung von Truppen.

Derichawin, Bawriil Rombanowitich, 1713-1816, ruff. Dichter.

Terwifd (: Armer), Bezeichnung ber mohameban. Bettelmonche.

des, beffen. De Sanctis 1) Luigi, 1808-1869, querit fath., bann evang. (Abalbenfer ) Gottesgelehrt.: 2) Aran ce8co, 1818—1883, ital. Litteraturgeichichtichreib.

besappointieren (ipr. : begappoangtieren) : eine

Erwartuna täuldien.

desarmieren : entwaffnen.

Desavantage (jpr.; Desawangtahich): Nach. teil, Berluft.

Desaven (for.: Desamoh): Berlengnung, Aplengung.

desavonieren dviá: desammieren): ab-

leugnen, nicht anerkennen.

Descartes, Rend (auch Cartefius genannt), 1596-1650, frangof. Weltweifer, ging aus vom Bweifel an allem Biffen, tam aber bann gn Zate: cogito, ergo sum (in) bente, barum bin, criftiere ich), was ihm als Brund lage gur Errichtung eines gangen Lehrgebanbes biente.

Descendenten : Ablommlinge in absteigenber Linie : (Begenfau : Ascendenten : Borfahren in auffieigender Linie; Descendeng: Abstam mung; Descenbengtheorie: Abstammunge febre (Giebe Darwin).

Deferteur (jprich : Defertohr): Fahnenflüchti. ger, Ausreißer : Defertion : Fahnenflucht. befertieren : fabnenflüchtig werben.

Deferviten : Anwaltsgebuhren.

Deebabille fipr. : Dejabijeh) : bequemes Saus tteid (für Grauen).

deebalb, desjaus.

Deviardine (fpr. : Defcharbang), Erneft, 1823-1886, frang. Erdfundiger, Altertumsforicher.

Defiberio de Settignano (jpr.: Settinjano),

1128-1461, ital. Bilbhauer.

desiderium (Michry: desideria): Liunjch.

Berlangen. Ziehe pia desideria.

Defiberine, letter Ronig ber Longobarben, 774 n. Chr. von Rarl b. Großen gefangen, † in ber Berbannung ju Morven in Tentichland. befignieren : bezeichnen, ju etwas bestimmen,

ernennen.

Desinfettion: Entleuchung, Reinigung von Anftedungonoff. Solcher tann fich finden 1) an den ganden, in den kleidern ic derer, welche mit Rranten, die an irgend einer Art anfiedenber Grantheiten leiden, in Berührung fommen; 2) in den Krantenzimmern und Aborten: 3) an Orten der Umgebung, wenn & B. tieriiche körper in Fäulnis geraten. Mittel bagegen: ganjaurem Rali in ber Lojung von 2: 400; Buften ber Aleider; bi Kaliscijenlauge: Poje 15 g Rali (femmarge ober Echmier Zeife) in 10 1 tauwarmem Baffer auf. e) Rarbollofung: 100 prozentige Rarboljaure loje in ber 20 fachen Menge lauwarmen Baffere burch 14 ftunbiges Rubren auf. In einen eigene gugerichteten Bummiball gebracht, erzeugt fie ben Rarbolnebel. d) Zublimatlojung; (bei Anftedungsfrantheiten) wird aus einer, burch einen Argt gu verschrei benben, forgfattig als "Gift" aufanbemahrenden Zublimatvortion, (1:1000) und gwar 1 Teil mit 5 Teilen talten Baffers gemifcht, bereitet. e) Chlordampi: lleberichutte eine entjuredende Menge Chlorfalf in einem fachen Steingut gefage mit ber gleichen Bewichtsmenge Calg. jaure (ober Gjig). Gur mittelgroße Bimmer von 60 cbm Luftraum ift 1 tg Chorfalf erfor Go lange ber Chlorbampi im geichtof jenen Ranme bleibt, darf tein Menfch diefen betreten, ipater muß berfelbe (auch Mobel, Bor hänge, Bettzeug ic.), tuchtig gefüftet werben : die übrig gebliebene Maffe werbe jo fortge ichittet, bag weber Tiere noch Menfchen mit ihr in Berührung tommen. f) Entiernung after fautenden Stoffe aus der nächften Rabe ber Wohnitätten.

bedinfigieren: von Anftedungsftoffen reinigen, (Schleuber. entjeuchen. (Ponia )

Deeintegrator: Edilendermühle; dedinterreiffert: uneigennütig.

Des Moines (iprich: De Moahn) 1) Nebenfluß bes Mijfiffippi, Rordam.; 2) Danptftadt von Jown, 22.500 Ginw.

Desmontins (jpr.: Tämulang), Benoit Camille, 1760-1791 (guillotiniert), begeifterter Inhänger ber 1. frang. Staatsumwälzung.

Devobligeant (jprich: besoblijchang): ungefällig. Defor, Cb., 1811-1882, beutich. Raturforicher. Desordre (fprich: Desord'r): Unordnung; | ichiden, absordern (im obigen Ginne).

Berrüttung: Tecordanifation: Aufloiung bes Bujammenhangs, Berrüttung.

beeorientieren: aus ber Richtung bringen. beebffieren: ausbeinen, entbeinen

beiveftierlich: geringichabig, verächtlich.

Tefperado (juanifch): vergweifelter, gut jedem Bagnis faniger Menich.

Dedveration : Bergweiflung.

Deepot: unbeichrantter Derr, Desvotie: Gewaltherrichaft, unumichräntte Ztaatsgewalt.

Deffalines (jurich: Deffalibn), Bean Jacques (geb. 1758), Reger von ber afritan, Goldtufte, Gubrer im Anifiande ber Regeriflaven von Santi guerft Brafident, bann Raifer (Jatob I.) von Santi, 1806 ermordet.

Teffatine (Defffatine), ruffifches Glachenmaß

= 1,0925 Mr.

Deffan, Sauptftabt bes Bergogtume Anhalt, 27.670 Ginm.; hier 1626 Gieg Waltenfteine über den Grafen von Manejeld.

Deffauer, ber alte. Ziehe Leopold I. von An

halt. Teffan.

Deffauer-Marich: Darich, mit welchem bie Truppen Leopold von Teffan bei bem Ginguge in das den Franzosen entrissene Turin empfingen (1706).

deefelben.

Deffert (fprich: Deffahr): Rachtifch.

Defffaterit, ruffifches Bewicht = 4,1 tg. Getreidemaß = 2,62 bl.

Deffin (fprich): Deffang): Beichnung, Minfter: Deifinateur (fprich : Deffinatone) : Mufterzeichner. Deffoff, Gel. Otto, geb. 1835, deutsch. Tondichter.

Teffoir (jpr.: Teffoahr), Ludw., 1810 1874, beuticher Echaufvieler.

Teftillateur (jprich: Teftillatobr): Brannt

weinbrenner, Branntweinichenter.

Deftillation: 1) chemischer Borgang, burch welchen ein flüchtiger Rorper von weniger ob. nicht flüchtigen getrennt wird; 2) Branntwein brennerei, Branntweinschant: trodene De fillation: Berfegung eines gorpers mittels Barne unter Abichlug ber guft. Erzeugniffe derietben : Theer, Solzeifig. Mineralote, Ba raffin. Ammoniatverbindungen :c.; natürliche Erzeugniffe berfetben: Anthracit, Steinol. Me phalt ic.

Destillierapparat: (Befäß, worin ber gu behan delnde Rorper erhipt wird und woran fich 1) eine Rühlvorrichtung anschließt, in welcher Die Dampfe fich verbichten, und 2) eine "Bor lage", welche ben verdichteten gorper aufnimmt.

Deftination: Beftimmung, Endgwed; Defti

nieren: bestimmen.

deftituieren : abfegen.

Teftruftion: Berftorung; beftruttiv: gur Berftorung bienend, gerftorend; beftenieren: zerstören.

Detachement (jprich: Detajdemang): Abteilung von Golbaten, welche abfeits ber Baupt truppe einen besonderen Auftrag gu erfüllen hat; betachieren (iprich: betafchieren); ab

betachierte Abteilung : abgegweigte Abteilung. Detail : Das Gingelne (Gingelform, Gingel teit :c.), ber Nebenumftand; betailliert: ins Gingelne ausgeführt, im seteinen verlauft.

Detaille (fpr.: Detai), Edonard, geb. 1818,

frang. Dialer.

Deteftive: Fahnder, geheimer Poligift.

Determinante: in ber Mathematit gewiffe Rahlenverbindungen, welche jum Anflosen ber Gleichungen bienen.

Determiniert: bestimmt, entichtoffen.

Teterminiemme: Lebre, bag bie Entichlüffe und Sandlungen ber Menichen notwendig er folgen, weil ber Wille unweigerlich bestimmt (beterminiert) wird (Gegenfat: Inbeterminis mus: Lehre von der Freiheit des menichl. Willens). beteftieren; jum Bengen aufrufen; verab-

ichenen.

detinieren: gurudbehalten, gejangen halten; Detention: Baft, Bewahrjam.

Tetmold, Sauptftadt v. Lippe, 9000 Ginm. Tetonation: Behler gegen bie Reinheit bes

Zoned; unall; betonieren (bistonieren): falich

betournieren (ibr.: beturnieren): ablenfeu. abidiweifen.

Tetroit (fpr.: Titrent), Stadt in ben Ber. Et. Rorbam. Michigan, 116,000 Ginw.

detto und ditto : bas Bejagte, ein Gleiches, rbenfo, beegteichen.

Denben, Dorf im Königr. Sachsen, 6300 Gimb. Deubler, Konrad, 1814--84, Landmann bei Sicht. Oberöfterreich, der fog. Bauernubilosoph, Edriftsteller.

beuchte (von bunten).

Tenfalion, Cobn bes Brometheus, ber "Roah"

in ber griechischen Mathologie.

deus ex machina (lat.): ber Gott aus ber Majdine, Gottheit, welche die Theaterbichter bes Altertums auf ber Bubne ericheinen lieften. um gemiffermaßen burch unwiderstehliche gott. lidje Madit Die verwidelten Berhaltniffe ber handlung gu lojen; baber: unerwartete, gemattfame gojung.

Deus omen avertat (fat.): Gott wende bas

boje Borgeichen ab.

Dent = 100. Zeil eines hollanbijden Bulbens;

fleine unbebeutenbe Mange.

benterofanonijd: Bucher, ivelehe als legten in die Cammlung ber heiligen Schriften aufgenommen worden find: Debraerbrief, Briefe des Jakobus und Judas, die 2 2 Betrus, der 2. und 3. des Johannes. bie 2 Briefe bes

Deuteronominm: 2. Gefet, das 5. Buch Dofes (in ber griechischen leberfebung jo genannt).

Deutinger, Martin, 1815-1861, beutich, fath.

Weltweiser.

Deutscher Bund: beuticher Staatenbund (ohne Elfaß Lothringen, Chleswig, Pojen, Dit- und Weftpreugen, aber mit Deutich Defterreich. Lichtenstein, Luxemburg und Limburg), dauerte vom 8. Juni 1815 bis 24. August 1866.

Tentiche Reichepartei, tonfervative Bartei im beutiden Reichstage mit bem ausgesprochenen fchnitte 86,65 Menichen auf I gim; im Konig-

Bestreben, die Plane der Megierung igne Reit: des Kürften Bismarct) zu fördern.

Dentimer Michel : gerader, offenbergiger Deut icher, auch im allgemeinen Bezeichnung bes beutschen Bolfes; fie foll von bem ban. General 3. Dlichael Chentraut (gefallen 1625) herftammen, ben bie Epanier ben "Dentichen Michel" nannten.

Deutscher Orden, Ritterorben, 1196 n. Chr. von Bergog Friedrich von Echwaben gegründet, unter warf die Prengen und einen Teil ber Litauer; ber Orben murbe für Tentichland 1809 von Rapoleon I. aufgehoben, bauert aber in Defter reich fort, wo eine Abzweigung feit 1871 fich dem Dienfte ber Bermunbeten und Aranten widmet. Ordenstracht ift ein weißer Mantel mit

idivarzem Arenz.

Deutsches Reich (Deutschland). Bunbesitaat von 25 Staaten und einem Meichstande unter Dberleitung bes "bentichen anijere", bes jeweiligen Ronigs von Preugen, aus bem Saufe ber Sobengolfern; 545.061 atm mit 46.840,587 Einwohnern, barunter (1880) 28.381.000 Brote ftanten, 16.229,900 Ratholiten, 562,000 3nben; Edinbacbiete: 1.908.250 afm mit 1.939.000 Em., davon in Westafrita 607 300 gfm, 710.000 Em., in Dftafrita 1.100,000 gfm, 800,000 Em., in 201 ftralien 350,950 gfm, 390,000 Em. Giebe ganb farte. Deutscher Raijer: Bilhelm I., geb. 22. Marg 1797; Teuticher Rronpring: Friedrich Wilhelm, geb. 1831.

1. Land u. Cente: Brengen, Butland, Ofefee ; öftlich : Rugtand, Cefterreich : füblich : Cefter reich, Edweig; westlich: Branfreich, Betgien, Rieberlande. Bobengeftaltung: Im. Guben Alpenland, im Mittel Mittelgebirge, im Rorden Diefebene. Webirge: Alpen, Die oberrheini ichen Gebirge (Zehwarzwald, Bogefen, Garbt, Obenwald, Speffart, Jura), ber Bohmerwald mit bem Banrifchen Batbe, Die Cabeten mit bem Riefengebirge, bas Erggeb., bas Richtelgeb., ber Thuringer Balb, ber Tentoburger Balb, Die Mhon, ber Bogetoberg, hundrilden, Gifet und Tannungeb., ber Wefterwatt, bas Giebengebirge, bas Canerlandifche Gleb., ber Barg :c. Gbenen: Die femund, banr. Sochebene, Die nordbeutiche Diefebene. Gluffe: Mhein (mit Redar, Main, Mojel :c.), Ems, Befer (mit Affer :c.), Gibe (mit Saale, Savet :c.) in Die Rordfee: Ober (mit Bober, Reiffe, Warthe ic.), Beichfel, Memel in die Ofifce: Tonan in bas Ediwarze Meer. Zeen: Boden , Ammer-, Starnberger , Chiemfre ic. im Züden; gahlreiche Zeen in Rord bentichtand an ber Diffee. Bitterung Boer haltniffe: gemößigte Warme u. Rolle, 4 begrengte Jahreszeiten; Regenhohe von 50 cm (Pommern) bis 140 cm (Edwarzwald, Alpen); Durchichnittsmarme : an ber Officetiifte 6,2 (Br. Celj., gu Roln 10,1 Gr., gu Rarfernhe 10,4 Gr. Celf.: Die Warme ift in Folge ber Ginwirtung bes (Bolfftromes größer ale fie nach ber Entfernung vom Mequator fein follte. (Giebe Golf. ftrom.) Bevolterung: Dichtigfeit im Durch-

reich Gacbien 121.71. in Medienburg Etretig | 53.57 Menfchen am Lating Janahme b. 1880. 1885; 0,107 by Abnufing in Prent. Reaber. Mariemeerder, in Penimern, in Unterhanten, in beiden Medlenburg ich Esphination: Etable uber 1 Miniton Cime. 1 Berlin . über 100.000 0 mm, 22, mat 50 (100,000) 0 mm, 22 (2 mowar) Bernna 1886 etwa somme Menichen baven an-Breuben 2016t . Co tommen 1013 Grauen auf poor Monney, Laf bootst gang, tamen 1886; Geburten 370. Eterbefalle 257, Traufingen 79, Medicalizate 29 Milatorenna, 16,8 Mill. tatb. Smiffen, 12 Mill. Buben. 2 bitammung: 12 Mitt. Deuriche B. Wint, Boton, 14 Men. Gran tofen n. Ballonen, Durinn bitaner, Ifmino Danen, 152,000 genten, 500,000 Sietben be. Die Deutschen icheiten fich in Monnbart in Gitte in mieterbeutiche Briefen, Miebergbeinfanber 2Beft. falen, Miebertadoeu in bochbentiche Tharinger, Meeftener, Echtener, Beffen, Granten, Atemannen, Education, Bangen, Etimme: Die Bofen in ifriofe. polen Boien', Mabinen Cuprenfen, scafficben Wenne uber . Wamerpoten ob, rochen Cher id foren i Usenben fint im Bemgreich Zachfen, in Ichteffen und Brandenbrid, Camerbie. zweige. Der gandmirtichaft geborten 1882 über 19 Mill, an, bem Beraban, Baumefen, ben ible nierben 16 Mittel: Lobnarbeit medielnber Art bergebreien atmoon, im Beeres, m. burgert, ab. firdi. Sinnie hand u.2.  $^{4}$  . Oth coline betimmten Berns waren 3.  $^{4}$  . Oth. Sie randwirthdaft et medt fich aur eine bon je tenn ba; ber Balb bededt 2 % bor ie 1000 bal nufruchtbar fent i.i. pon je 1000 ka. 300 neberben alle mitteleurop. Generbearten, Maise Wein, Riadis, Hanf, Anthe-Printen, Tibat, popfen, Sichora, Inderruben te. Bon Muntieren finten neb 1 . Will. Beintrich. 1912 Meil. Edigte. a. e Mig. Pfeiber Bienenfucht naid am gerhaffning the compenherrabl an noma getroben, Sodifeenidierer in Arfdierer find nach einer b. begtenten Austebnung fabig. Bergr Suttennofen gefern jabrlich eine 160 fa (Sath, 248,000 ta Zilber, 18,000 I. (Sartupfer, 94 (95 000 E. Plet n. and, Metalle, 57 Mill. I. Ziennieble, 15 Mil. I. Brauntonic, Jorf, Gibel. Borbatt : grofartig in bie Gutwidinng ber o ifenacmorte labrt, etwa 9 Mill 3, Cheneric ; he beideiftigen eines 2000000 Arbeiter: baran anichtiefent liaben Maichtnen in Echiffsban groben Ruff fmung genommen. Etenbalt, min be. 1886 in einer Monge v. 815,660 E., Califalte etwa 970,000 E. eriengt: Die Ibonarten liefern Badueine 20,000 Beueteten , Beifen, Bruge, Aticien, Defen, Tepferacidiri, Buntlau, Ediwars watt , Borgellan Meifen, Berein, Igaibenburg i. Emil, Bempbenbing, Bamberg : co beueben etng 300 (Slasfabriten), 2000 Staftprennereten. Steineine merten in Zacbien Topas . Echleffen Gbrefepras , bei Chernein Achate , Bernfietn mirb an ber Cincetime gefunden. Bon ben ubraien Gewerben verfugen bie Etreubwonipinnereien über 2,600,000 Keinipinbein: ber preuß, Regbet, Naden frefert allein nach Rorb amorita fabri, fur 5 Mill Mit. Tuche, Der

Bernenindufteie bienen etwa 250,000 Bebirinte. Sear Baumponendemerbe, 500 Baumpollimmie reien net 7 Meil, Remipinbeln : Die Geiben medicies gands in it, non serviced affects (7,000) Bebitable u. erteugte 1883 far 86 Mill. Mil. Bare. Sa'n bel! Die Sanbeisfette nimmt ben 1. Rang unter ben Geeftaaten ein; Die Ausführ betrug 1881 über 2662 Mill. Mt. Bilbunge meten: Botteichnien aab es 57,000, Clementar ficulty tamen 1570 and to 10,000 Cinio., Anal. phineten to any 1000 Refruten, 878 Yehran natten baben bas Recht gur Aussiellung von Befahrannasgeagniffen für ben einjahrig freimilligen Mittit in bienft : ein beienbern giebt es 22 Bochichuten, 394 Genmanen, 140 Meatgemnaffen, 76 bobere Bargerichnten, 74 Mealichulen. Sachichnten jeber Mrt. Mabenmeen fur Beift ; Berg . Banmefelt, periege it Bantetemiffenichaft. bandmirtidaft. Geniefen ich ie. Meidioberfaf. fung nebe Dentiches Meich u. Meichetag.

II. (Seldrichte)

Tentigrand, in der Mitte dem Heiten Enterpar an 2 Meeren actegen, bildet bardt beine Vine, die Genard 2 Meeren actegen, bildet bardt beine Vine, die Arthalt Liebthalt in Etropianist feine Beneimer beneim Beneimer den die die die Arthalte fan die Arthalte in innere Entfaltung der einervallichen Bollet, n.t. der Meerich beit übertaupt.

Am Altertime war Peutidiand zwidt. Abeit, Main u. Gerbie bewebit v. fregeroid. Etammen ber 66 et mu non. Di indlidieren Gegenben hatten metr Seeffen unt.

- 11.4 v. Chr. Die germanischen gembern n. Teatenen beingen in bas romische Neich ein.
- 102 Die Jeutonen werben bei Abua Gertia. 101 die gembern bei Beiselfan, ben Nomein
- unter Martin vernichtet.

  32 Tie auf betein Mernisten wohnenden
- 32 Set auf beren Abennifen wohnenden Germanen den Ken Nemen unterweifen. D. Sti. Am Leutoburger 25albe Meddeltage ber Nome burch die gleichelte unt Aronn.
- 245. 368 n. hit, himanderung der ofigenian, Ztamme in die 78 mm Rich, tellweite Senichtung dereichen. Feutschlind von den Barein, dem Etammesbende d. Alemannen, Juringen, Zachlen, Granfen, das hand einig der Eibe u. der Zaule von Zieben bewohnt, die Aranten dringen in Gaalen vor.
- 181 311 Onednig begrundet bas Arantenicich u. nummt bas Shriftentum an.
- tim Die Miemannen von Sblodiera.
- 550 bie Iburinger, um
- 1500 die Banern von den Arauten unterworfen 1500 - 718 das Chriftentum v. irifden u. ichottischen Manbensboten geprodigt.
- 718 Bonifating Bunfried bringt Die beutsche girche mit bem Papittume in Berbinbung.
- 772 804 Unterwertung bei Sachien burch Rarl ben Großen.
- 799 Entitebung bes frantifcben Raifertums.
- 813 870 Lurch die Leitung desielben entfieht ein Leutidies Reich unter dem Ramen Suffanten: es umfaßt Aranten, Ale

mannen, Banern, Zachien u. Lothringer, reicht von Maas n. Mojet bis gur Gibe. 813-911 Berricherhans ber Karolinger, Gin

fälle ber Magnaren.

919-1024 Berricher aus bem jachf. Bergensbaufe. 919-936 Seinrich I. besiegt bie Ungarn, einigt die Stämme.

936-973 Otto I., ber Brofie, festigt bie fonigt. Macht, unterwirft bie Claven gwijchen Elbe u. Ober, vertreibt die Magnaren für immer aus Deutschland, gewinnt die Lombarbei, grundet bas Beilige Rom. Reich beuticher Ration.

962-1806 Deutichland ber Sanptitaat im Seil.

Rom. Reich benticher Hation.

1024-1125 Berrichaft bes frantiich. Saufes. 1051-1106 Seinrich IV., Rampf mit bem Papfttume, Aufftreben ber Gurften gegen. über der Raifermacht.

1076 Beinrich IV. v. Gregor VII. mit bem Bonne

belegt.

1977 Beinrich thut in Rauoffa Buge.

1138-1254 Perricherhans der Sobenftaufen ; Dieje ftreben bas naifertum gur weltherrichenben Macht gu erheben, geraten barüber mit bem Papfitume in Rampf; Bildung, Runft, handel u. Gewerbe nehmen hoben Auf ichwung; ber Nitterstand wird ber Trager feiner Sitte in, einer eigenen Art ber Lichttunft; Solfiein, Medtenburg, Lom nern, Schleffen ze, von beutschen Ansied lern befett.

1152-1190 Friedrich I. Barbaroffa, bon ben Lombarden 1176 beffegt, erwirbt Reapel Zigitien für fein Sans, ertrinft im

Gluffe Zelej.

1208 Raifer Philipp von Otto v. Wittelsbach

ermorbet.

1215-1250 Friedrich II.; durch die Etreitig feiten mit bem Papfttume u. Die wieber botte Auffiellung von Gegentonigen bie Raifermacht vermindert, Die Fürstenmacht geftärft.

1245-1272 3 wijchenreich ohne Raifertum; Beit ber Bejegtofigfeit u. Willfür.

1272-1291 Rubolf v. Sabeburg König, unter großen Befchräntungen ber tonigl. Regie. rungerechte gu Bunften ber Kürften.

1298 Raifer Abolf v. Raffau fällt gegen Albrecht

v. Sabsburg bei Göllheim.

1308 Raifer Albrecht von feinem Reffen Johann v. Edmaben ermorbet.

1316 - 1378 Rart IV.; er legt burdy bie Golbene Bulle (1356) die Raifermahl in die Sande ber 7 Aurfürffen. 1110 - 1437 Siegmund, 1414—1418 Konzil zu

Aonftang.

1417-1433 Ginfalle ber Suffiten: wiederholte Rieberlagen ber beutiden Ritterheere.

1493-1519 Maximilian I., 1195 ber ewige Landfriebe vertündigt, bas Reichstammergericht eingefest, 1512 bas Reich in 10 Arcife eingeteilt.

1517 Luther ichlagt feine Gave gegen ben Ablag

an bie Thure ber Schloftlieche ju Witten berg on. Beginn ber Rirebenbesserung.

1519-1556 Maifer Rart V.

1523 Ronig Grang I. v. Frantreich vom beutschen Heere bei Pavia gefangen.

1525 Aufstand ber Bauern.

1527 Rom bon bentichen ganbotnechten erfturmt. 1531 Die protestant, Gurften ichließen ben Schmat talbener Bund gur Berteibigung ihrer Rechte.

1547 Der Echmolfalbifche Bund bei Mühlberg beffiegt, die jadiffiche Rurwurde auf die at bert niiche Linie übertragen.

1555 Angeburger Weligionefriede gwijchen Cvan getischen u. Ratholiten, ber jebem Reiche fürften bas Recht gufdreibt, bie Glaubens form porzuschreiben; Det, Joul, Berbun perloren.

1618 Beginn bes 30jährigen Krieges.

1630-1632 Buftan Abolf, Ronig v. Echweben, in Deutichland; er fatt bei guten.

1618 Beftfälischer Friede. Die Reichsfürften wer ben beinahe unabhängig, die Maifermacht gur Echeinmacht herabgebriidt, bas Gifaß an Frantreich, Die Dit u. Rordicefüfte an Danemart u Edweben abgetreten, Rieber

tande u. Echweis felbständig, Sandet, Ge

werbe, Wohlstand, Bilbung find beinahe vernichtet.

1681 Die Frangofen rauben Stragburg,

1689 verwüften die Pfalz.

1700-1711 Spanifdjer Erbfolgetrieg. 1756-1763 Siebenjähriger strieg.

1792 Granfreich ertfort ben strieg.

1795 Griebe v. Bofel; bas tinfe Rheinufer fattt teilweife an Franfreich.

1801 Friede v. Lundville; das ganze linke Abein ufer an Franfreich abgeireten.

1803 Ter Reichebeputationshanptichluß hebt bie geifelichen Burftentumer ic. gang auf und übergiebt viele fleine weltliche Berrengebiete an benachbarte Kürften.

1806 Rapoleon I. veranlagt viele beutiche Gurften mit ihm einen befonderen Bund, ben Mhein bund, ju ftiften; ber lette romifch bentiche Raifer Grang II. tegt bie grone nieber

1×13 Schlacht bei Leinzig. [crrichtet.

1815 Der beutsche Bund, ein Etantenbund, wird 1818 Gine bentiche Nationalversammtung tritt in Frantfurt zusammen. Erzherzog 3 ohann v. De fter reich zum Reichsverweser gewählt, ber Bunbestag aufgeloft. Rrieg geg. Danem.

1819 Die Rationalversammitung loft fich auf. 1850 Ter Bundestag wird wieder ins leben

gerufen. 1859 Der Rationalverein wird gegründet: fein Biel ift, Deutschland mit Musichluß Cefter reiche unter Breugen zu einigen.

1863 Solftein burch Bundestruppen bejett.

1861 Edieswig holftein, Rrieg, Friede v. Wien. 1866 Cefterreich, preuß. Rrieg; ber Tentiche Bund wird aufgeloft, Defterreich tritt aus Deutschland aus; ber Rorbbeutiche Bund wird gestiftet, mit ben Gubeutich. Ztaaten acheime Edut n. Trubbundniffe errichtet. 1868 Tas Boltparlament nach Berlin berufen. 1870 Fraufreich erflört an Freußen den Rrieg, ganz Tentichland fiellt fich unter Rönig

Vilhelms v. Breußen Sührung. 1871 Das Tentidie Kaifertam wird wieder ber

gestellt u. mit Breußen verbunden; der erste dentidie Reichstag in Berlin eröffnet.

Tenlicke Reich: "Zeine Majestat ber Rönig von Kenken im Namen des Korbbertichen Annen des Korbbertichen Annen des Korbbertichen Annen des Korbbertichen Annen Zeine Majestat der stonig von Lickettemberg. Zeine Majestat der stonig von Lickettemberg von kongliche Kohert der esteil bergag von Seien und der Annen der Seien kongliche Hollen der esteil bergag von Seien und der Abeit ist der indlich vom Main betgenen Zeite des einsplierzigstums ichnieken einen emigen Lund zum Lichnie des Annbergefrietes und des imeriald desiehen giltegen Reichen Antere Gentichen Archen Liebender Liebender Leitenbergerichten Verliches Keitenberg Liebender Leitenbergericht zur Berfährund bes Tentichen Keitwes.

Bentiches Meich, Bappen : Giebe Meichsabler,

Dentidier. Giebe bas 2418.

Teutichtoniervative: inaatlidie Partei im deut ichen Neichstage, welche in religieier Bestwang ind ichen Neichstage, welche in religieier Bestwang ich proteinantichen stlandbens fieht, in inaatlicher, dem retigen Ber Taabragewalt ind eine großere Etarlung der Staatsgewalt ind eine mehr inavliche Bertretting mit beionderer Bernachtstichtig des Adels aufliedt und in vollspreitstädillichter Besching des großen Genordbetreing des Andersung des Angens des großen Genordbetrees, der rand vertigdat überbangt, iswie auf Enchahrung von Wetreide und Gewerbezollen hinarbettet.

Dentichmene, Etadt in Weitereugen, Regbes.

Mariemverder, 6685 Cinn.

Teutich-Volbringen, Regiber, vom Reichstande Etiak volhringen, 6221 afm. mit 88,905 Einer. Tenti, Etadt am rechten Rheimmer, Prensen, Koln gegenäher, Leining 17,736 Einne.

Deur Geures cipr. : Do Comet, frang. Tepart.,

6000 afur, 350,500 Ginn, Hanptitadt Riort. **Tévaványa**, Extidiant im ungar, stomitat Aast R. sun Zzelnof, 18,000 Ginn.

And R. Run Szelnof, 18,000 Ginm. Der Boel in

Operniiel, Rieberlande, 21,000 Gime.

Tevês (ir.: Továbii), Bierre Paul, geb. 1837, franz. Ztaatsmann.

Teviation (Vokalatiratiron): Zetrag, um welchen die Tellination des Echiffstompaires durch ortliche Anziehung, befonders der Cibenmaüen im Echiffe abgendert wird.

Tevije: Wahtiwach, Tentipruch: im Wechief handel: Becwiet, die entweder an ausfandischen Kligen oder in anständischer Munge gabtbar find.

Tronische Edicten, Terte der Erdrinde, besiehen weientlich aus Zandieinen, Granwack, Ihanichier und stalf.

Tevonvort (iprich: Ten mupobet (Safenitabt am Kanal, England, 48.000 Cinm.

Tevonibire ivr.: Teww'nichir', (Staffchaft im fübwent, England, 6698 gfm, 604.000 Eine.

bevot: (180tt) ergeben, unterwurfig, fromm.

Devrient, 2., 1784-1832, bentich. Schauspieler. De Wette, Wilb. Mart. Bebr., 1780-1849, ebang. Gottes gelehrter.

Deweburn (ibrich: Djübeborri), Fabrifftabt in

England, 29,700 Cinm.

Dertrin: Starfegummi, Beitandteil vieler, insbesondere der mehlhaltigen Pflanzen, des Bieres, der Broteinde.

Lezember (Lecember) ber 12. Monat im Jahre. Thawalagiri: weißer Leca, 8176 m hoher Bergativlet des Himatans Gebirges in Chindien. Lindne: Gennlien.

Liabetce. Eiebe Sarnrubr.

Liabotus : Leufet : brabotrich: teuflisch.

Diadem: Etirnband: Aronreif.

Stadocken Nachtelger, Bezeichnung ber Gelb berin Alexanderes bes Greiben, welche nach bem Tode besielben unter betigen Racindige Ztaaten unter there Berrichaft teiten Macbonien, Zwien, Atthonien, Fernamon, Nampten.

Liaguoje: Extennung eines (degenitandes durch) Unterfebeidung: Unterfebeidung und Erkennung

von granfheiten.

Liagonale: Edrage, gerabe Linie, welche 2 gegenübernehende Eden einer geradlinigen Sigur verbindet.

Singramm: Jeichnung aus 2 ineinander geichtungenen Treieden: werhandt mathematiche digur, geometriche Leichnung zum Beweite eines Vehrfabes: Jabelle zur zeichnerlichen Tarüellung von Echwantungen unterworfenen Teilund weigmmerhältniffen, (Ektiterungs), Kriss, Kurs, Beweiterungsperhaltniffen is-

Siaton: Tiener: frichticher Armen und

strankenpfleger: Sillisgelitlicher.

Sintoniffe und Sintoniffin: Tienerin, Armenund strantenvflegerin im ber ev. Rirche.

Dinfovar, Bifchofefig in Clavonien, Ungarn,

Sinfown, Stadt, Athanien, Türfei, 25,000 Ginm Sinteft : Minnbart.

Linicitif: Runit der Unterredung, beionders durch vässende Anwendung der Tenfaciere im Werttreite Recht zu bekommen: Runit, durch richtige Anwendung der Tenfaciere zu neuen gefütigen Exkenntiffen zu gefangen.

Dialog: Bwiegeiprach, Wechfetrebe.

Liamagnetische Körper sind im Gegeniau zu ben magnetischen Gefen ich sollche Körver, welche von beiden Kolen ichr itarter Magnete abgefieben merden, 3, B Gold, Eilber, Kupfer, Bler, Hold, Baffer ic.

Timmun, harteiter und toitdarster Ebelstein, iardies oder vot, geld, grun, biau, braun gefärdt, auch undurchücktig schwarz, wird acicklissen Brutanten, Poietten, Tasel und Tickieinen; nach der Schwidert in Steine 1., 2., 5. Waiers unterictieden. Aundorte: Tialien, Sudarile, Amerika, Australien, kink Preis eines Britlanten v. 1 Marat i. 1. Baüer etwa 360-500 Mt., v. 2. Waier 500 Mt., von afrik Timmunt 100-200 Mt., eine Koiette v. 1 Marat und 1. Baüer etwa 150-180 Mt., v. 2. Baier etwa 150-280 Mt., v. 2. Baier et

bis 100 Mt. farbloje Lopaje, Zaphire, Spacinthen und blei haltige Glafer ober ber Etraft. Die größten befannten Diamanten find: D. Diamant bes Rajah von Matur auf Borneo, 300 Marate jungeichliffen), ber Bitt ober Regent im Bejit ber frang. grone, 1:3634 St., ber Florentiner in Bien, 1334; R., ber Robineor, ober Berg bes Lichts in London, 106 St., ber Jehen Bhir Echah in Perfien, 115 K., der Orlaw in Petersburg 10114 R., der Stern des Züdens in Brafilien, 125 K., ein angeblicher Tiamant (ungeschliffen, mahricheinlich ein Topas), in Portugal 1680 gr. jamer; in jungfter Beit tam bagu ein fubafri tanifcher Diamant, urfprfinglich 475 M., nach bem Edleifen noch 230 gr. ichwer, Gigentum einer Gesettichaft von Diamantenhanblern.

Digmantene Sochzeit: Biebereinfegnung einer Che von Gojähriger (eigentt: 75jahr.) Tauer.

Dinmeter: Durdmener.

Diametra : gerabe, genau entgegengejett.

Diana, Gottin bei ben alten Griechen (bei ihnen Artemis genannt) und Momern, Bwillings idmefter des Apollo, urfprünglich Mondgattin, Edjungottin ber Jager. - Berühmte fie barfiellende Bildwerte find: 1) Diana von Berfailles (jest im Youvre in Baris); fie ichreitet. eine hiefchtut an ben hörnern haltend, raich einher; 2) Diana Colonna (aus bem Balon Cotonna in Rom, jest im Alten Minfenm in Berlind : In langem Gewande, beffen Ober teil über bie Bruft gefchlagen ift, auf bem Ruden einen geöffneten geocher, in ber linten Sant ben Bogen.

bianhan : burchicheinenb.

Dinphragma 1) Bwerchfell : 2) bei Glastinfen eine fcmarge Platte mit fleiner Runboffnung in ber Mitte gum Durchlaffen bes lichtes; 3) bei galvanischen Batterien bie burchtäifige Echeibe. mand, welche bie Aluffigfeiten ber Clemente treunt.

Diarbefr, türfijche Stadt am Tigris in Armenien, etwa 10,000 Ginw.

Diarofie : getrennte Ausipradie zweier neben einander fiehender Gelbftlauter, burch Erema (...) nungebrudt, 3. & Aletins, Bengon ic.

Diarrboe : Durchfall; Mittel bagegen : Fer Darm muß geschont werben, inbem man nur foviel Epeije zuführt, als nötig ift, na mentlich ichleimige Enppen, ichleimige Be trante, Glübwein.

Dias (Diag), Bartholomans, portnaiei. Gee. fahrer, umichiffte 1468, ale ber erne Europäer. bas nap ber Guten Spiffnung, welchem er auch

den Ramen gab.

Diafpora: Beritrenung; gunachft von den 3uben gebrandit, bann aber auch von anderen Befenntniffen, beren Mitglieder unter Anbers glaubigen verteilt leben.

Diaftafe, Eiweifterver, ber bei ber neimung fich bilbet und bestimmte Deite Etarfemeht in Stärfegummi u. Zuder umzawandeln vermag, wichtigfter Bestandteil bes Malges.

Diaftote: 1) regelmäßig wiedertebrende Er

Foliche Tiamanten: Bergtenftall, Ichlaffung beiber Bergabteilungen: 2' in ber Berefunft Debnung ober Berlangerung einer

turgen Gitbe (Begenfag: Enfrote).

Dint (bie): Lebengordnung, befond, im Gffen und Trinten : Beitraum, innerhalb beffen eine ftanbijde gorveridigt tagt: Diatetit: Ge fundheitstehre: Diaten (Mehrgahl): Lage gelber : Diatar : auf Tagegelb angeitellter Beamter.

Dintribe : Berreibung, Bermalmung : grandlidie Beipredung, Abhandlung; Etreitidrift.

Ding, Porfirio, meritan. Etantemann und Deerführer.

dibbeln: in Meihen iden, indem man ben Zamen in gleichmäßigen, nach bem Ranmbebürf. nijse der betreffenden Pflanze berechneten Ab fränden in die Anrelen bringt. Der Zamenbedarf ist etwa nur Is besjenigen der Breitsaat und jebe Pflange bat genan fo viel Raum, guit und Licht ale fie gum Gebeiben bebarf. Giebe brillen.

bibbern (Ganneripe.) : fcmagen.

Die, eur bie (lat.) : Zage, warum bu bier bift. Didroiemne, Eigenich, mancher Arnitalle, nach verfchiebenen Michtungen verfch. Farben gu jeigen.

Didbarm, Darm, ber auf ber unteren rechten Zeite bes Leibes beginnent, gerade in bie Bobe steigt (aufsteigender Tiddarm) dann nach tinte geht (Querbictbarm) und auf ber linten Zeite nach abwärts gieht und als Maftdarm in ben After mündet (Bilb üche: Ter Menich): Rörperliche Beichoffenheit VII, i-h-k).

Didene, Charles, 1812-1870, engl. Homan .

ichriftsteller.

Didbauter ober Bielhufer, Ordnung ber Gange. tiere, Elejanien, Fluftpferbe, Borftenträger, Zavire, Rashorn umfaffend.

Didint (; bides (Beitrupp).

dictando: bittierend; nach Angabe.

Dictator, im att. Rom Begeichnung ein Cbrig feit, welche bie höchften vollgiehenden öffentl. Bewalten beinahe unbefchränkt in fich vereinigte. Gin Dictator murbe nur bei brobenber, außer gewöhnlicher, innerer ober außerer Gefahr und auf tangftene i Monate von den Conjulu ober bem Cenate ernannt,

Dictionnaire (jprich: Titfionar): Borterbuch. dietum (Mehrzahl dieta): Ansipruch, gebensfprud; dietum fnetum; gejagt, gethan.

Dibattit: Munft b. Lehrens; bibattifch; fehrhaft, belehrend.

Didaetalia: Betehrung, Unterweifung.

Diderot, Denis, 1713-1771, frang. Echriftft. Tido, jagenhafte Gründerin Rarthago's, um S10 v. Chr.

Dibum, dem. Geundftoff : Erdmetall ; Atom

gew. = 147; Beichen Di.

Diebftabl: Wer eine frembe bewegliche Cache einem anderen in ber Abficht wegnimmt, bie felbe fich rechtswidrig gugueignen, wird megen Diebitable mit Gefängnis bestraft. Der Berfuch ift ftrafbar. (Strafgefenbuch für das Tentiche Heich, \$ 212.)

Diedenhojen (Thionville), Keitung in Deutsch-Lothringen, an ber Mojel, 8200 Ginm.

Diefenbach, Lor., 1866 - 1883, deutsch. Sprachf. Dieffenbach, Johann Friedrich, 1791—1817,

benticher gebrer ber Bundargneifunde.

diem perdidi (lateiriich): "ich habe einen Zag verloren", joll Laifer Titus bei Tijche ausgerufen haben, als ihm beisiel, daß er an jenem Zage noch feinem Menichen (Vutes erwieien habe, daher für: Ich habe (heute) noch nichts Rüsliches gethan.

Dieuft, ju Dienften (3. B. fteben).

Dienftag: ber britte Zag ber Woche.

Dienstoden, untersteben ber Tienstbotenord nung, fofern fie Sausgenoffen find ber Gefinde orbnung.

Diensteid: Gib ber Trene, welchen Beamte gu hatten verplichtet find: auf ben Diensteid nusjagen: amtliche Berficherung unter Beruing auf ben Diensteid abgeben.

Dienstentlaffung. Ziehe Dieciplinarftrafen.

Dienftentfetung, Giebe Raffation.

Diepenbrod, Melchior, Freiherr von, 1798-1853, Cardinal, Fürfibijchof von Breslau, benticher Gottesgelehrter u. Tichter

Dieppe, Safen und Sandeloftabt am Ranal,

in Frankreich, 21.600 Einm. bies, diesjeits.

Dies diem (lovet (lat.): Gin Jag fehret ben (anberen) Jag: Die Bergangenheit belehret bie

Gegenwart.

dies irae (lateinijch); der Tag des Jornes, Anfangsworte eines Gedichtes über das lebte Gericht, angeblich verfaßt von dem italien. Kranzistaner Thomas von Celano, 4 nm 1255. Tiefterweg, Friedr. 1780—1866, dijch. Erzieher.

Dietbold, unrichtig Theobald, mannlicher Bor-

name dentichen Ursprungs; ber Boltsfühne. Sieteriei, Bater u. Sohn: () Nart Friedr. Billi., 1790—1859, bentich, boltswirtschaft. Echriftfelter; 2) Friedr. Heinr., geb. 1821, Koricher in morgentand., bei. arab. Beisheit

und Dichtfunft. Diethelm, männt. Borname bentichen Ur-

fprunge: Bolfehelm, Bottebeichirmer.

Dieimar v. Rift, öfterr. Minuefänger bes

2. Jahrhdte.

Dietrich, Theodorich, mannf. Borname beutichen Uriprungs: Der Bollsberricher (diet: Boll, rich: herricher).

Dietrich: Diebefchluffel.

Tietrich von Bern: Theodorich von Berona Seld vieler beuticher Zagen, enthianden aus einer Bereinigung der Gestalten des alten Gebtes Donar und des ofigotischen Königs Theodorich in der Perion Tietrichs v. Bern.

Dietrichfon, gorente Benrif Zegelde, geb. 1831,

normeg. Munftfebriftfteller.

Dien, Acod., 1813—1870, deutsch. (bad.) Maler. Dien (fpr.: Tiöh): Estt: Dien et mon droit (spr.: Tiöh eh mong droah): Gott und mein Recht. Bablipruch der engl. strone.

Tiez, Friedr. Christian, 1791—1876, deutscher Sprachforsch, insbesond. in den roman Sprachen. Diezla, Klüffigleitsmaß in Zanfibar = 257, 1. diffantatorisch ehrenrührig.

Tifferentialrechnung lehrt aus einem fertigen Zustaude (3. B einer Eurve, einer Konnetenbahr), wetdier sich aus mendtich vieten einzelnen werdenden Zuständen gebitdet hat iden einzelnen nnendlich Heinen Arsimmungen der Eurve den jog. Differentialen, diese einzelnen werden den Zustände zu ermitteln. Gegensau: Antegratrechnung. Rechnungezeichen: a und d.

Differeng: Unterichied, Erreitigfeit. Giele

Rechnen.

Differenggeichaft. Giebe Beitgeichaft.

differenzieren: unterfcheiden; den Unterfchied hervorheben.

difficit : ichwierig.

Difficile est satiram non seribere (lat.): Acin Spottgebicht (berüber) zu ichreiben, ist ichwer, aus dem latein. Tichter Juvenal († 82 n. Chr.): Die (erwähnte) Zache fordert den Spott heraus.

Difform : miggestaltet, haftlich.

diffue : weitidmeifig, weitläufig.

Diffusion: allmählige Miichung 2 mit einander in Berührung tretenber verichiebener Gluffigteiten ober (Bafe.

bigerieren: lofen: aus einem festen Stoffe in einer Fluffigfeit unter Anwendung maßiger Barme einen Auszug machen; verbauen.

Digeftion, in ber Beilinnbe : Berbauung : Di

geftivmittel: Berbanungemittel.

Digestor (Berteiler, Bavin'icher Touf': Tampi loctopi, beijen aufgeichliffener Teckel tuftbicht ichliekt, baher hobe Tampilpannung und Bärme erzeugt und Speijen rasch, vollpändig, trältig und billig focht.

Digitalin : ber giftige Bestandteil ber Blatter

bes roten Fingerhutes, ein Beilmittel.

Dinne (fprich: Dinf), Sauptftadt bes fran;. Tepartem. Riederalpen, 5600 Ginm.

Dignitar : Burbentrager.

Dignitat : Burbe : Musgeichnung einer folden.

Digreffion : Abichweifung.

dii majorum gentium, bei ben alt. Römern, bie heheren (Vötter: die Vornehment: dii minorum gentium: die minderen (Vötter: die Geringeren. Dijon (jyrich: Dijchong), Departementshaupt

stadt in Frantr., 60.900 Einen.: hier 1871 im Januar Gefechte zwischen ben Teutschen und ben Garibaldianern.

Difafterinm : Gerichtebof.

Dite (griech.), Gattin b. ftrafend, Gerechtigfeit. Ditotyledonen : Pftanzen mit 2 Reim ober Samentlattern.

Diffet: das zum Nachichreiben Borgejagte. biftieren: zum Nachichreiben vorsprechen; vor-

ichreiben, befehlen.

Diftion: Ausbrudeweife, Echreibart.

bilatorisch: aufschiebend, verschlepvend: bila-

torifche Behandlung: Binhalten.

Dileninn: (zweigehörnter) Echluß, ber zwei (ober richtiger alle) wesentlichen Bedingungen einer Behauptung und damit diese selbit auf hebt; Alemme; Wahl zwifchen 2 nnangenehmen Dingen.

Dilettant: Runftliebhaber; einer, ber eine

Aunft ober Wijjenichaft nicht berufsmäßig, fonbern aus Liebhaberei betreibt.

Diligence (ipr .: Dilijchange) : Gilfutiche, Gilvoit. Dille, Gir Charles Wentworth, geb. 1843. engl. Staatsmann, Gubrer ber entichiebenften Freifinnigen.

Dillingen, Stadt an ber Donau, Banern,

Ediwaben, 5500 Giniv.

Dillon, John, geb. 1851, irifder Bolfsmann. Diluvinm: Edichten ber Erbrinbe, welche vor bem Gintritte bes jegigen Beitalters ber Erbe aus bem, bamale einen großen Teil bes hentigen Festlandes bededenden Meere, wie auch aus ben weitverbreiteten Gletichermaffen fich ablagerten, auch aus Rinkabiaben. Ralttuffnieberichlagen. Moorbilbungen entstanden. Diefelben enthalten Heberreite riefiger Baren, Suanen, Raten, Glefanten. und Hashornarten, Glentiere, Micfent hiriche, Reuntiere, fowie aus Renerftein gefertigte Gerate und Baffen ber Denfchen.

Dime (Deim), Gilbermunge ber Berein. Gt.

Nordamer. = 40,5 Bfg.

Dimenfion: Ausbehnung, Dagangabe.

diminnendo: abnehmend (in ber Ctarte bes Tones); in ber Dlufit.

Diminutivum : Berkleinerungswort ( lein, eln, · dien'.

Dimiffion: Entlassung, Abschied.

Dinar, ferbijche Dliinzeinheit = 75,15 Bfenn. Dinarifche Alpen, höhlenreiches unfruchtbarce Ralffteingebirge an ber balmatin. bosnifchen Brenge, Berbinbungeglied gwijden bem Baltangebirge und ben Bulifchen Alpen.

Dinborf, Rarl Bilbelm, 1802-1883, beuticher

Eprachforicher. Dinch): Mittagemahl, Festtafel. Ding (Thing) bei ben atten Teutichen Botts. versammlung zu Rat und (Bericht.

Dingelstedt, Franz von, 1844—1881, beutscher Lichter und Schriftleller. Dingler, Joh. Gottfr., 1778—1855, beutsch. gewerbl. Schriftseller.

Dingtinger, 3oh. Meldy, 1665-1731, beutich. Bolbichmich.

Dingo, neuhollanbijcher Sund.

Dinta, Biehaucht treibenbes Regervolf im Annern Afrifas.

Dintel, eine (Betreibenrt.

Dinfelebubt, Stadt in Banern, Mittelfranten. 5300 Ginn.

Dinotherium, riefiges vorweltliches Zäugetier. mabricheinlich ein Milfeltier (ber Schabel allein 1 m lang, 65 cm breit).

Dinter, Buft. Friedr., 1760-1831, beutich. Zaulmann.

Dio Caffine, griech. Geschichteichreiber im 2. u. 3. Rabrhundert n. Chr.

Dideefe: Begirt, Sprengel, bef. firchlicher.

Diodorue Ciculue, b. i. ber Gigilier, griech. Beichichtichreiber jur Beit bes romijchen Raifers Angustus.

Diogenes von Ginope, griech. Weltweifer ber ennisten Schule, 404-328 v. Chr.

305 romifcher Raifer, ber fich für mit göttlicher Bollmacht ausgeruftet bielt und göttliche Ehre in Aufpruch nahm; er ichaffte bie republifanifchen Formen vollende ab, führte morgenlan. bifches Ceremoniell ein und ließ bie Chriften graufam verfolgen (bejonbers feit 303).

Dionys 1) ber Meltere, Thronn von Sprafus, um 400 v. Chr.: 2) beffen Cohn, ber Bungere, ftorb (nad) Berluft ber Berrichaft

343 v. Chr.) in Rorinth.

Dionufius 1) von Salitarnaijos in Alcin. afien, griech. Gefchichtsfchreiber, um 80 v. Chr.; 2) ber Arcopagite, Beifiger bes athenischen böchften (Berichtshofes (Arcopag), Schüler bes Aponele Baulus; 3) ber Aleine (Exianus), romijder Abt, tirchenrechtlicher Schriftfieller, be rechnete (aber unrichtig) bas Geburtsjahr Rein Chrifti, nach welchem Die driftliche Zeitrechnung fpater geordnet murbe, + 556 n. Chr.

Dionufos, bei ben alten Griechen Gott bes fenrigen Raturlebens, befonbers bes Weines; bei ben alten Romern: Bacchus; Dionniten:

Feste des Tionnsos.

Diophantoe, gelehrter Dathematifer im 4. Jahrhundert n. Chr.

Diopter: Cehivalte: Dioptrif: Lehre von ber Brechung bes Lichtes, bei. in Glastinien. Diorama : Durchfcheinbild, Schaustellung von

Landichaften, Gebauben ic., welche auf einem burchfichtigen Stoffe fo bargeftellt finb, bag, je nach ber Beleuchtung, bas Bilb ber einen ober ber anbern Zeite fichtbar wirb (g. B. biefelbe Landichaft in Dittagsbeleuchtung ober Abend. belenchtung).

Djorbie, Agnat, 1676-1737, Benediftinerabt, balmatin, Dichter.

Dioefuren. Giehe Raftor und Boffur.

biözisch: 2 häusig, Pflanzen, bei welchen männliche und weibtiche Blüten auf verschiebene

Pflangen berteilt finb.

Dinbtheritie (Salabranne, Rachenbranne), eine anitedende Arantheit, befonders des Kindesalters. Rennzeichen : Bieber (Dine im Rouf) und Appetit longfeit; Echmerzen in ber Reble (Rachen). Man laffe etwas Brot effen und Waffer nachtrinfen (gur Reinigung), brude bann bie Bunge mit einem (im Binter etwas zu erwärmenben Eft löffetfriet nieber und taffe ein gebehntes "Ah" aussprechen; mahrend beffen fieht man tief in ben Minnb hinein. Ginb bie Manbeln (rechts und linte vom Baufchen) etwas angeschwollen und mit weißen, ben Aurchen folgenben Streifen bebedt, fo ift bie Rrantheit vorhanden. Behand tung: Aleine Stude Gie werben in ben Minnb genommen: Rallmaffer in 4-5facher Berdunnung wird burch Mund und Rafe eingeipriet ober man gurgett bamit. Anzufämpfen ift gegen bas mit ber Arantheit berbundene Rieber und ben Araftenachlag, mogegen Chinin und Retwein angewender werben. Bon Mind, Benger ber Arenenapothete in Leipzig, wird folgendes, in feiner Jamitie erprobte Mittel empfohlen: Früh und abends eine Wabe von oleum terebinthine Diotletian, Cajus Aurelius Balerius, 284 bis | rectificatum (Ainder 1 Theeloffel voll, Erwochsene

einen Eftöffel voll); jum Miichen wie jum Rad trinfen ibes Brennens im Satje megen) gieb Milch. Außerdem gurgte öfter mit ichwacher 1140 Kalichlorieum Lojung, zuerft alle 2, spoter alle 3 Stunden. Wo Argt und Apothete nicht im Orte fint, foll man bas Mittel in gut verichtoffenen Glaschen vorrätig halten. Diphthong: Doppellauter, Doppelvofal (au,

ai, äu, ei, cu).

Diplom: 1) amtliches, burch Giegel und Un terfcrift beglaubigtes Schriftftud : 3) Urfunden uber die Erteilung atabemijcher Burben, bes Abels.

Diplomat : Urfundentenner; Staatsgeschäfts. fundiger, Staatsmann : vorfichtig Sandelnder : Diplomatifches Corps: Gejamtheit ber fremben Gefandten bei einem Staate. Dipteren : Bweiflügler, Fliegen, Ordnung ber

Anjekten.

Dipturoe (griedt. : mit boppetter Caufeureihe nungebener griedt. Tempel.

Diptycon: Echreibtafel ber alten Griedien und Romer jum Bujammentlappen ; in ber alten Rirche : Berzeichnis berjenigen (Rengetauften, Darturer, Befenner, Berftorbenen, für welche die Gemeinde beten follte; Altar bild aus 2 Blattern jum Bujammenlegen.

dien necessitas dat.): furchtbare Rotwen-

bigfeit, barter 3mang, nach Soras.

Dirren. Giebe Gongaga.

bireft : geradezu, ohne Umfchweife, unmittelbar : birette Rede: wortl. Anführung der Rede eines anderen.

birette Steuern: Abgaben, welche von ber Berion erhoben werben, Die fie nach ber Abficht bes Gejengebers tragen foll : Erwerb. ftener, Gintommenftener, Grundftener.

Direftion: Richtung, Leitung, Oberaufficht. Berhaltungevorichriften, Richt Direttive :

Borfteher. idmur. Direttor (Debraabl : Direttoren): Leiter,

Direftorium : Leitung einer Angelegenheit ; leitende Beborde, aus mehreren Berfonen beftebend; 1795-1799 feitende Obrigfeit ber 1. frangof. Republit.

Direttrice (ivrich : Direttrips) : Borficherin. Dirbem , morgent. Mungen , Cheiftein und Apothetergewicht : Türtei = 1 g. Negnoten == 3,088 g, Abeifinien = 2,592 g, Tunis = 3,168 g,

Tripolis = 3,052 g, Perfien = 3,06 g.

birigieren : eine Richtung geben, lenten,leiten. dirimieren : icheiden, treunen. Dirichau, Gtabt an ber Beichiel, im preuß.

Regbeg. Tangig, 11.000 Ginm. Dieagio (fprich: Disabichio): Betrag, um

welchen ein Wertpapier unter jeinem Rennwerte ftebt.

Disciplin (Disziplin): Bucht; Lehrzweig,

Biffenichaft; Mannegucht.

Dieciplinargewalt: Etrafgewalt der Borge. jetten über bie Untergebenen binfichtlich ge-Dienit, Amts u. Perfetungen ber Ztanbespflichten : bas Disciplinar- Berfahren ift in den einzelnen. Staaten durch das i 381 9.11 Mit.

Gejet geregelt (für die Reichsbeamten burch b. Gej. vom 31. Märg 1873).

Dideintinarftrafe : Etrafe für Dienftvergeben, find teile Ordnungeftrafen (Barnung, Bermeie, Gelbitrafe, bei unteren Beamten auch Arreit bis su & Jagen), teits eigentl. Etrafen: Etrafverfetung und Berminderung b. Gehattes bis auf 113, Dienstentlaffung (nicht Dienstentfepung): beim Beer : für Offiziere : 1) Bermeis (ohne Beugen ober im Beifein eines Borgejegten) ober förmlicher Berweis (vor verfammeltem Sffizier. forusi ober ftrenger iburch Barolebeiehl mit Gintrag in bas Parolebuch): 2) Etubenarreit bis gu 11 Tagen : für Unteroffiziere : 1) Bermeis (wie oben), 2) Strafbienft, 3) Arreft (Rafernen . Quartier u. gelinder Arreft bis gu 4 Wochen, Mittel Arreft bis gu 3 Bochen); für Gemeine (auch Ober Gefreite u. Gefreite): 1) Etrafbienft, Entzug von Berechtigungen ob. Beigunftigungen, 2) Arrest (Rafernen., Quartier , gelinder Arrest bis zu 1 Wochen, mittl. bis zu 3 Wochen, strenger bis zu 14 Jagen), 3) für Dber Gefreite und Gefreite Berluft bes Ranges , 4) für iche meine 2. Mlaffe : Ginftellung in eine Arbeiter Abbeitung. Bur Berhangung tiefer Etrafen in unt der Offizier und zwar insoferne er die be-treffende Truppenabteilung, die Behörde, An ftalt :c befehligt, berechtigt.

Dieciplinarvergeben : Dienfivergeben (nicht Dienft ober Amteverbrechen): Unfleig, Sahr-täfigfeit im Dienft, Ungehorfam ed. Wiberftand gegen ben Borgeichten, Unverträglichteit gegen über ben Amtegenoffen, unfittl. Betragen, bei wenn baburch bas Anjeben ber Beborbe leibet ic., ne führen gur Disciplinarunterinchung (. Dienstuntersuchung), beg. gur Disciplinarftrafe.

Dieeordia : 3wietracht.

disauftieren : anwidern, auedeln.

Diebarmonie : Mißtlang, Difton, Uneinigfeit. disjecta membra (lat.): zerstreute (Blieber Diejungieren: angeinanberhatten, entgegen-

Diefant (oder Copran): Die höchfte ber t menichlichen Zingstimmen (Anaben-oder Fran enstimmen).

Dietonto: Begrechnung, bejonders bei Rechnungen und Bechieln: Die vorweg in Abang gebrachte Binsvergütung. Beifpiel: 400 Dit. find nach einem Rahre jahlbar: fie werden mit 100 jogleich bistontiert; wie viel beträgt bie bare Babtung? gofung: Rach Jahresfrift würde bas Rapital nebst Zinsen 400+16=416 Mt. betragen; eine Mf. wird alfo nach einem Sahre

åu <u>100</u> . Wit.: umgekehrt: 116 Wit. Rapital und

Binfen erfordern 400 Mt. zu Anfang bes Sahres: ba wir nun nach einem Jahr nur 100 Wit. er hatten wollen, fo muffen vor bem Jahre fo viel Mart gezahlt werden, als bas Berhaltnis von einer Mt. vor u. nach dem Jahre in 400 Mt.

enthalten ift, d. h. 400:  $\frac{416}{400} = \frac{400,100}{116}$ 

biefreditieren : in Berruf bringen.

biefret : unterichieben ; rudfichtevoll : ner. idmicaen: Distretion: Berfdmiegenheit: Distretionar: bem Ermeffen anheimgestellt. biefurieren : fich unterreben, fich unterhalten :

Disturs: Unterrebung.

Diefuffion: Grörterung: bistutieren: er. örtern.

Dielofation: Ortsveranberung; Berfetung, Merlegung.

Diemembration: Bobengerftudelung.

Difon, gewerbereiche Ortich., Belgien, 12.200 Em. Diepache (jur. Diepafch): Eccichabenberech. nung : fiche biefe.

bieparat : verichieben.

Diepens : Erlaß, Rachtaß, Erlanbnis. Diepenfation : Aufhebung eines Gefetes für einen bestimmten Rall, Freifprechung, Erlaf. Diepenfieren: 1) bon einer Beruflichtung :c. entbinden ; 2) Argneien bereiten (i. b. Apothefe).

Dieberfion : fr rbengerftreuung.

Dieponent: Anordner, Bevollmächtigter, ver antwortlicher Berwalter: bi & va nibe i: verfüg bar: bieponieren: anordnen, verfügen; Die polition: Berfugung, Anordnung: Empfang. lichteit (für eine Grantheit), Anfgelegtheit : Entivurf.

Dieproportion : Unebenmäßigt .; Migverhältnis.

Dieput: Wortwechfel.

Dieputa del sacramento : Abendmahleftreit.

(Bemalbe von Rafael im Patifan.

Dieputation: öffentlich und mündlich geführte, gelehrte Unterrebung (auch Streit), um über Meinungen eine Enticheibung nbiveidiende berbeiguführen ober gur Erlangung einer atabemifchen Blirbe.

bieputieren : mit Worten ftreiten.

D'3Bracti Giche Beaconsfielb.

Diffentere (engl.): Andereglanbige : biffen. tieren : in ber Dieinung abweichen.

Differtation: gelehrte Abhandlung.

Diffibenten: Anderabentenbe, Anberegfanbige (bei. von ber Staatstirche Abweichenbe).

biffibieren : andere benten.

biffolut : gugeflos, ausschweifenb.

Diffonang: Digtlang.

Diftang: Entfernung, Bwifchenraum; Die. ftangmeffer: Borrichtung, um die Entfernung ameier Buntte nach ber Luftlinie gu meffen; Mbitanb.

Diftelorben, ichott. Erben, hat 1 Grad und

nur 16 Dittalieber.

Difticon: Doppelvers, befonders ein 6- und 5 fuftiger ; Etrophe, aus einem Berameter und einem Bentameter beitehenb.

Beifpiel :

Derameter Am. ficiat bc8 Springquell's flüffige Gaule; Am Bentameter brauf fällt fie melobiich berab. (Schiller).

Distinguendum est inter et inter (lot.): Man muß zwifchen und zwifchen unterfcheiben; man muß einen Unterichieb machen.

diftingnieren : unterfcheiben, auszeichnen.

Diftinftion: Unterfcheibung, Unegeichnung, Bornebmbeit.

Distrabieren : auseinanbergieben; gerftreuen (bie Aufmertfamfeit): bistrabiert: gerftrent, unaufmertiam : Distrattion: Berfireutfein, Unaufmertiamfeit.

biftribuieren : verteilen ; bistributiv: ver teilend; bistributive Begriffe: Gingelbegriffe (Gegensat: Cammelbegriffe); Distri. butiv Bartiteln: Ginteilungewörter (teile teile :c.), fie ericheinen in Diffributivfaten 1. 23. : Balb hob ber Reduer die rechte, bald bie linte Sand, balb breitete er beibe Hrme aus.

Diftribution (lat.): Berteilung.

Diftrift: Begirt.

Diegiplin. Giebe Disciplin.

Dithmariden, Lanbichaft in Solftein, zwijchen Elbe und Rorbfce, bewohnt von einem frafti. gen, freiheitsliebenben Bolfestamme, ber feine Freiheit 1500 n. Chr. gegen Ronig Johnn von Danemart erfolgreich verteibigte, aber 1550 gegen Ronig Friedrich II. unterlag.

Dithurambe: Loblied auf ben gried. Gott Tionnios; leibenichaftliches, ichwungvolles rieb. Ditterebach, Dorf mit Steintohlengruben im

preuß. Regbeg. Brestan, 6000 Ginm.

Ditteredorf, Start Dittere b., 1739-1799. öfterr. Tonbichter.

Ditted, Friedr., ach. 1829, beutich, freifinn.

Edinimann. ditto und detto : bas Befagte, ein Glei-

des, ebenio, besgleichen. Din, portug. Safenftabt ber gleichnamigen Bufel in Spindien, 4000 Ginm.

Diurnift : Zagichreiber.

Diva (ital.): Die Göttliche, preifende Bezeich. nung einer Sangerin.

Diverfion: Ablentung; friegerische Unternebmuna, um bic Aufmertiamteit bes Reinbes ober einen Teil feiner Etreitfrafte auf einen Buntt bingulenten; anderen bivers, bi berfe : pericbieben, verfcbiebene.

divertieren : beluftigen, unterhalten; Tivertiffement (fpr.: Divertiffmang): Unter-

haltung: Art von Rlavierftud.

Divide et impora (lat.): Teile und herriche, b. b. fchaffe Teilung (Uneinigfeit, Barteinng), fo wirft bu berrichen.

Dividend : zu teilende Bahl : Bahler ; Di vifor : Teiter : Renner. Giebe Rechnen.

Dividende: bas gu Berteilenbe, verhaltnis. mäßiger Gewinnanteil.

bivibieren: teilen. Giebe Rechnen.

Divination: Ahnung, Wahrfagung.

Divinitat: Gottheit.

Divifion: 1) Trilung, Die 4. Rechnungsart; 2) Truppenförper, in Teutschland (Insanceric-bivision, Armee- oder Kelddivision) and 2 An-fantericbrigaden, 4 Estadrons Reiter, 4 Keldbatterien, 1—2 Pionierfourpagnien, etwa 15.000 Mann, 710 Pferbe, 23 Gefchübe, ober (Reiter-bivifion, nur im Kriege gebilbet) aus 2-3 Reiterbrigaden zu je 2 Regim. od. 8 Estadrons u. 1 - 2 Batterien reitender Artiflerie bestebend :

Divifionar: Divifionebefehlehaber, in i fchaft), hochfter von Universitäten zu verleihender Deutschland meift ein Generallieutenant.

Divorce (fprich: Diworft): Chetrennung.

Diman (turtifch): Berfammlung: Berjaunt. lungsort; Staatsrat bes Gultans: ein vom Aufboden nur wenig erhohtes Ruhebett mit Rudentiffen; Sammlung von Liebern.

dixi: "ich habe gesprochen", häufig wird hinzuges.: et salvavi animam meam "u. ich habe (meine) Seele gerettet" b. b.: "3ch habe ge-

fprocen (gewarnt, aufgetfart) und bamit meine Gemiffenspflicht erfüllt."

Diron (fprich: Dir'n), William Depworth,

1821-1879, englifcher Echriftiteller.

Dlugoeg (ipr.: Dluggoich), Joh., 1415-1480. Erzbiichof von Lemberg, voln. Beidichtichreiber. Omitrow, Stadt, Rufl., Gouvern. Mostau, 35.000 Einw.

Dujepr, Fluß in Rufland, mündet ins Schwarze

Meer, 3600 Im lang.

Duiftr, Glug in Hugland, entjuringt in Ba. ligien, 1010 fm lang, munbet ine Echwarze Meer. Töbeln, Stadt im Königr. Zachsen, 11.850 Ginm. Doberan, Stadt mit Grebab und Beilguellen,

in Medlenburg Edwerin, 3940 Ginm.

Dobereiner, Johann Bolfgang, 1780-1819,

beuticher Raturforicher, Chemiter. Töbling, Torf bei Bien, 10.478 Gimb.

Dobrovely (jur.: Dobrofeli), Joj., 1753-1829,

tichech. (Belehrter.

Tobrudica, Landichaft zwijchen Donau und bem Schwarzen Meer, gu Mumanien gehörig, 15.812 gfm, 107.000 Ginm.

Docendo discimus (lat.): Turch gebren Sochichnten).

lernen wir.

Docent und Dozent: der Lehrende ibef. an Dochnahl, Friedr. Jat., geb. 1820, deutich. Dbirbaumfundiger.

Docht (Rergenbocht).

docieren : lebren.

Dodd: 1) gur Aufnahme v. Schiffen bestimmte funftliche Bafferbeden, aus welchen Echlenjen in bas offene Baffer führen: naffe Dods, in welchen bas Bafier auch gur Beit ber Cbbe jurudgehalten wird; trodene Tods, aus welchen bas Baffer nach bem Gintaufen ber gur Anobesserung bestimmten Echiffe entfernt wird; fdmimmenbe Dods, mein aus Gifen ober Sols, Gebande, welche gur Aufnahme ber Schiffe in das Baffer verfentt werden und nach Ausbumpung besielben gehoben werden tonnen; hnbraulifche Dode, mit burch hndrantifche Preffen hebbaren Buhnen, welche bas über ihnen ichwimmenbe Schiff mit fich heben; 2) Baren od bandelsbods: fünftlich ge-Schaffene Safenanlagen, die burch eine Ginfahrt mit bem Angenwaffer in Berbindung fichen und gur Aufnahme ein ober austadender (toldenber) Ediffe bestimmt find. Die größten find die bon London (im gangen 210,2 ha mit einem Anfwand von rund 400 Mill. Mart erbaut), für Tentich land in Bremen u. Hamburg (11 600 m Gefamt lange, toften etwa 106 Dlill.).

Doctor (lat.): Lehrer, Meifter (in einer Wiffen-

Grad : doctor honoris causa : Ebrendoftor.

dodeka (grief).): 12.

Doderlein, Ludw., 1791 - 1863, bijch. Schulmann. Dobona, in Evirus, Beiligtum und Dratel bes Bene bei ben alten Griechen.

Dodfon, John George, geb. 1825, engl.

Ztaat8mann.

Done (fprich: Doboldie): Perzog, Titel bes Staatsoberhanpts in ben chemaligen Freiftaaten Benedig und (Benna.

Dogge: hund von gedrungenem Bau mit bidem Ropfe und breiter Edmange.

Doggerbant, große Canbbant ber Rorbfee.

Stockfischsang. Dogma (Mehrzahl: die Dogmen): Lehrfat,

Glaubensfat: Dogmatit: Glaubeionders benstehre.

Doble: krähenartiger Bogel, vertilgt ichäbliche Tiere, fernt fprechen.

Dobm, Ernft, beutscher Echriftsteller, einer ber Begründer bes "Rladberabatich" (1819-1883). Tobne: Schlinge v. Pferbehaaren g. Bogelfang. Dobrn, Anton, geb. 1840, beuticher Tier-

fundiger, Borftand ber zoologifchen Beobachtungs.

auftalt in Reapel.

Toftor, (Mehrg. die Toftoren): Lehrer, atabem. Chrentitel; Argt, ber ben Dottortitel hat.

Dottrin: Lebre, Biffenichaft; bottrinar: gelehrt: ichulmeifterisch; an einer Ertenntnis, einer gehre, einem Grundfate eigenfinnig fefthaltend, auch wenn beren Durchführung augenblidlich icablich ober unmöglich mare.

Dofument: Urfunde, Beweisichrift.

dolce (iprich: boltiche): füß; dolce far niente (ital.): das füße Nichtsthun Dolci (fprich: Dolcichi), Carlo, 1616- 1686,

italienifcher Daler.

Dole (fprich : Dobl) 1) Berggipfel im Echweizer Jura, Ranton Baabt, 1680 m boch: 2) Etabt am Toubs, im franzof, Jura, 12,000 Einw. Sollar, (Bold- und Silbermunge der Verein. St. von Nordam. = 100 Cents = 4,198 Mark

und 4,40 Dit. (Sandels Tollar).

Pollart, Rorbicebujen gwijchen Cfifriceland und Solland, 1277 und 1287 n. Chr. entftanben.

Dollfus 1) Joh, 1800-1887, eljäg. Großgewerbsmann, veranlaßte bie Grundung von Arbeiterstadtteilen in Mülhausen i. Els. n. a. C. 2) beffen Cohn Charles, geb. 1827, frang. Edwiftft. Dollinger, Ronr., geb. 1810, bentich. Baufunfil.

Dollinger, Johann Boicf Igna; pon, geb. 1799 im Bamberg, fathol. Gottesgelehrter, Der fich bei Gelegenheit bes Ratitanifchen Concils 1869 -1870 gegen ben Glaubensjag von ber papitlichen Unfehlbarteit ertlarte und bas geiftige Saupt ber Altfatholiten wurde. Dollond, John, Englander, Erfinder ber Fern-

röhre, welche die Wegenstände von Garbenfaumen frei und scharf begrengt zeigen (1706-1761).

Dolma-Bachtiche, Palan des Zultans am Bosporus, bei Ronftantinopel.

Dolman: frühere, ichnur und belibefette 3ade ber Sujaren.

Dolmen (bretonifc) : Steintifche: Aromleche, englifch), Sunengraber, Dentmaler unbetannter Stämme aus vorgeschichtlicher Beit, bestehend aus tafelformigen Steinen von ungeheurer Größe, die entweder auf anderen tijchplatten artig ruben ober zu Seimmern zusammengestellt find ober Accije bilden; vom Morden Englands bis Indien (Dethan) verbreitet, mabricheinlich Grabbentmaler, Grabitatten, Opferftatten.

Dolmetich, Dolmeticher: Ueberjeber, Ausleger,

Geiprächsvermittler.

Dolomien (fprich: Tolomieb) Toobat Gui Zilvain Tancrede be, 1750 -1801, frangoj. Ra. turioridier.

Dolomit, torniger Bittertatt, bilbet als Geftein oft fonberbar geftaltete Beljen, finbet Bermenbung als Bauftein, gur Cementerzengung, ber weiße fornige Polomit als Marmor.

dolus (lat.): Arglift, bewußte wiberrechtliche Sandlung; ber auf Begehung eines Berbrechens

gerichtete Wille.

Dom (vom lateinischen domus; Saus); bifchofliche Rirche, Saupttirche: Domtapitel, bijdiöflichen au einer ober erzbifchöflichen Rirde: Wefamtheit von Tomberren (Stiftsherren) welche ben Rat bes Bijchofe bilben, oft be fondere Rechte genießen, in Abwesenheit ober nach bem Tode bes Bilchofs bie Regierung bes Eprengels leiten und ben Rachfolger mahlen ober vorichlagen; Domifdulen: von Geift-lichen geleitete Echulen an einer Domlirche, inebefonbere g. Beit Marle b. Großen eingerichtet.

Domane: herrichaftliches (But, landesherrliches

But, Staatsaut.

Dombaele (fin.: Dongbaht), Chrift. Joi. Mer. Matth. be , 1777 1813', frang. Forberer ber Yandwirtichaft.

Domenichino, cigentl. Domenico Rampieri, 1581

bis 1641, italien. Maler.

Domeftif: Diener.

Domicil. Giche Domigil.

Domina (tat.): Gerrin, Mloftervoriteberin.

Domingues (ibr.: Domingebs), Lopes, fpan. heerführer und Staatsmann.

Dominica, britische Infel ber Aleinen Antillen (zwijchen Rord und Gubamerita).

Dominica (dies; lat.): Herren Tag, Tag bes herren, Countag.

dominieren : herrichen, beherrichen.

Dominitaner: tath. Orben, ein Betteforben, wurde 1215 gestiftet von Dominicus, einem Spanier († 1921). Er follte bie theologische Er. fenntnis verbreiten - er bieg auch Brediger. orden - und über bie Rechtalaubigfeit wachen. Epater wurde ihm bie Inquifition, b. h. bie Auffuchung ber neuer iber von der Rirchenlehre Abgewichenen) übertragen.

Dominitanifcher Freiftaat, oftl. Teil ber Infel Daiti, 53.312 qfm. 300,000 Cinw., meift Mulatten, romijch tathol. Lanbesiprache: Die fvanifche. Raturergengniffe: Gold, Gitber, Quedfitber, Gijen, Steintoblen, Buderrobe, Labat, Raffee, Karbhötzer, Wache ic.: 1883 Einfuhr 8,4 Mill., Ausfuhr 8,7 Mill. Dit. | 6265 gtm, 465.145 Ginv., Sauptft. Ulm.

Staateverfaifung: Prafibent jauf @ Jahre pom Bolle gewählt), Zenat (20 Mitglieber).

Beichichte:

Bis 1813 mit Baiti verbunden (fiche biefes). 1817 Brundung bes fetbitanbigen Freiftaates. 1861 Freiwillige Bereinigung mit Evanien. 1863-1865 Bertreibung ber Spanier.

Dominium: Berrichaft, Rittergut.

Domino (italienifch): Berr; ein Mastentleib (ben gangen gorver verhüllender Seidenmantel). Dominofpiel, Gefellichaftsipiel, bas mit flachen rechttantigen Steinchen gefvielt wirb, beren jeber auf ber weiften Oberfläche 2 burch Buntte (Mugen) gebilbete Bahlen von 0 (weiß) bis 6 trägt.

dominus vobiscum (lat.); ber herr (fei)

mit end.

Domitianus, Titus Blavins, römischer Raifer, geb. 51 n. Chr., regierte feit 81, ermorbet 96.

Domigil (Domicif): bleibender 2Bolmfig; auf Wechseln ber Bahlungbort: bomigilieren (einen Wechiel) : bemi, einen anberen Bablungsort anweifen, ale ben Wohnort bes Bezogenen.

Domfapitel: Wefamtheit ber Domherren an

einer bijdoflichen Rirde.

Domrenn ta Bucelle fprich: Dongremib la Bugahl), Dorf in ber Champagne an ber gothringifchen (Brenge, am linten Maasufer, Geburts. ort ber Jennne b'arc.

Don (vom lat. dominus : Berr), in Spanien allgemein gebrauchte Aurebe, weibl. Donna.

Don, Strom in Ruftland, mundet ine Edmarge Dieer, 1578 im lang; Rebenft, Bafenta, Cosma. Woroneich, Dones, Choper, Medwiediga.

Donar, Donnergott ber heibnischen Tentichen, Samptgottheit ber füddentichen Yandleute; ber Rame noch erhalten in Donnerstag, Donners berg, Donnerstäfer (Dirichtafer).

Donatello, eigentl. Jonato bi Betto Barbi (1386-1466), italien. Bilbhauer.

Dounti 1) (Biambattifta, italien. Eterntundiger 1826-1873; 2) Cefare, italienijder Erzähler, geb. 1826.

donatio (lat.): Edienfung; donatio inter vivos (lat.): Echenfung unter Lebenben (bei Lebzeiten); donator (lat.): Echenfer, Geber :

donatrix : (Beberin.

Donatus, Melius, Romer bes 4. Jahrhunderte, Berfaffer einer Eprachlehre ber latein. Eprache.

Donan, der zweitgrößte Strom Europas, ent fteht in Baben bei Donaucidingen aus ber Bereinigung ber Brigady und ber Breg, mundet ins Schwarze Meer, 2860 fm lange: die Tonau flotte bestand (1883) aus 217 Dampfern (barunter 188 öfterr, mit 842 Echteppfahrzengen) u. gabl reichen Segelbooten aller ferfahrenben Bolter, bei ber Cefterr. England., Atalien., Muffen :c. Bonaneschingen, Stadt im Großherzogtum

Baben, Zin b. Fürsten von Fürstenberg, 35 to Einw.

Donaufürftentumer, fruberer Gefamtname ber Fürstentümer Moldan und Waladjei, bente Rumanien genaunt. Giebe biefes.

Donaufreie, murttemberg. Bermaltungsgeb.,

Echwaben, 3700 Ginm.; bier Gieg ber Raifer. lichen unter Ludwig von Baben und Dartbo. rough über die Bapern und Frangojen unter Rurfürft Max Emanuel von Bagern.

Doncafter (fprich: Donntafter), Stadt in Eng-

land, 21.150 Ginm.

Dondery (fur. : Dongideri), Stadt bei Geban, Grante., 1700 Einm.; hier 2. Gept. 1870 Bujammentunit bes gefangenen Raifers Ravolcon III. mit Bismard. lacb. 1818.

Dondere, Frang Corneling, holland, Augenargt, Donautow-Morjatow, Alex. Dichaitowitich, ruff.

General und Staatsmann, geb. 1822.

Donegal (fpr.: Donnegahl), gebirgige irifche Grafichaft, 1811 gfm, 206.000 Einw., Sanvtft. Cifford.

Tongola, Landichaft in Rubien, vom Ril durchitromt, etwa 1/2 Million Ginv.; hier be gann 1883 ber Anfitand bes jogenannt. Mahbi. Don gratuit (ipr.: Dong gratuit): Bnaben.

acident.

Donion (jyr.: Dongidiong): turmartiger

innerfter Teil einer Befestigung.

Donifches Rosafengebiet (Conifcher Begirt), Teil ber fübruff. Ebene, 160.277 gfm, eine 1.500.000 Einw., Rojaten, Aleinruffen, Zataren,

Malmyten.

Don Juan (iprich: Don Chuan), jagenhafte Genalt eines leichtlebigen, finnlichen Spaniers, vielfach in Dicht. und Tonkunft behandelt; bas Urbild fei Don Juan Tenorio, Rellermeifter bes Königs Pedro von Raftilien gewejen, ber Die Tochter bes Gonverneurs von Zevifia ent führt, ben Bater getotet haben, burch Lift in ein Frangistanerflofter gelodt und bort verichwunden icin foll.

Donizetti, Gaetano, 1797-1848, ital. Tonbichter. Tonnborf, Abolf, benticher Bilbh, geb. 1835.

Donner 1) (Beorg Raphael, 1693-1741, öfterreich. Bilbhauer: 2) Johann Jatob Chriftian, 1799-1875, beuticher Eprachforicher und lleber jever griechijch romijder Dichtwerte.

Donnereberg, Berggrut ben in Rheinbauern;

bochiter Gipfel ber Ronigoftubl. Donnereing (nach bem beutschen Gotte Donar

genannt', der funite Tag in der Woche. Tonon (ipr.: Donong), höchfter Gipfel ber

Bogefen , 1010 m boch : berfelbe tragt einen alten aus Quadern erbauten Tempel.

Ton Quijotte (iprich: Don Richotte), Gelb eines Romans von Cervantes, worin er als Ritter von ber traurigen Geftalt, als Abenteurer geichilbert wirb.

Don Ranudo (rüdwärts gelejen: "O du Rar(r)") Sauvtverion eines Sotbergijchen und eines Novebneichen Luftfpiels; ein Menfch voll bettelhaften Etolges.

Dont, Jat., geb. 1815, öfterr. Tontunftler

(Geige) und Mufitichriftsteller.

Toor, Anton, geb. 1833, öfterr. Toufünftler (Mavier).

Soppelfenfter jollen nur angebracht werben,

Tonguwärth, Etadt an der Dongu in Banern, ffind, fie ftoren die Lüftung und befordern un gefunde bumpie Bimmertuft.

Doppelplattftich wird jo bicht geftidt, bag er den Brundftoff vollständig bededt, findet meift

Anwendung in der Boltein-Art.

Doppelpuntt (:), ein Lefezeichen; er wird ge icut: 1) vor unmittelbaren Aufgahlungen (wie eben in biejem Cabe jelbit), aber nicht por folden, bie burch Bindmorter (bag :c.) an ben vorangegangenen Zat angegliebert werben, &. 2.: ein Doppelpuntt wird gefest, wenn 1) eine unmittelbare Aufgablung folgt :c.: 2) vor der wörtlichen Anführung einer Rebe, g. B. eine jchöne Lebensregel enthält Gottfr. Rintels Bers:

Frei vor Gott und Menichen das Saupt Bu tragen, lag eine Regel bir nennen :

Richte mas bein berg nicht innig glaubt,

Couft bu mit ben Lippen befennen.

Toppetialge: Zalge, Die 2 verichied, metallifde Grundstoffe enthalten, & B. ber Alaun K2 804 Ale (804)3 + 21 H2O.

Giche Bahrung. Doppelmährung.

Louvia, italien. Goldmunge: 20 gira: 16,2 Dit. Doppler, Chriftian, 1803-1851, öfterr. Ratur fundiger.

Dorg, weibl. Borname, Ablürgung von Dorc thea ober Theodora.

Dora Ballea, linter Nebenflug bes Bo in Viemont, Ober-Atalien.

Dornde (Etuglopf), Ceefifch ber' Ordnung Stachelfloffer, icon blau und gelb gefarbter

ichmadhaiter Raubfifch ber marmeren Wegend . Dorn d'Aftrin leigentlich Fürfiin Rot a Maffalstn, geb. Füritin Bhitai, Belene, ruma

nifche Echriftnellerin, geb. 1828. Dordogne 1) Glug im judweitl. Frankreich :

2) frang. Depart., 9183 qfm, 495.000 Cm. : Banptit. Perigueux. Jiol, la, fi. do, re, mi, fa, fol, fa, fi, fiebe ut, re, mi, fa,

Tore, Buftav Baut, (1833-1883), febr frucht

barer, franz. Maler.

Dorin, Andrea . 1468-1560 . berühmter Zeeheld ber Gennefen, erfocht viele Zeefiege und gab feiner Baterftadt eine neue Berfaffung. Als er im Alter feinen Reffen Gianettino jum Stellvertreter auf der Gee angenommen hatte, erbitterte biejer burch lebermut Abel und Burger und gab jo 1547 Beranlaffung gur Ber. idmobrung bes Fiesto.

Dorier, griech. Boltsftamm von ernftem, ftrengem Bejen, bejette in der "borijchen Banberung", vom Rorden Griechenlands tommend b. Bubuns, ben Beften u. ben Guben d. Beloponnes, einen Teil ber Anjeln, darunter Areta, und legte zahlreiche Rolonien an. Meichbegabte.

Dorie, weibl. Borname gried. Urfprungs: bie Porifche Saulen-Ordnung: Die dorifche Saule hat feinen fing. Ter Zäulenstamm ift fanneliert, d. h. mit fentrecht und varallel laufenden, scharf tantig auf einander ftogenden Bertiefungen berfeben und verzüngt fich nach oben, ein Ginichnitt angebracht ift. Den Teit von hier bis jum Ropfe (Rapital) nennt man ben Sale. wenn bie Witterungsverhaltnijfe befonders raube | Terfelbe befieht famt bem napital aus einem Stein. Ueber ihm tommen brei ober mehr ichmate Riemdjen, bann bae Ravital. Dieies beitebt and amei Sanvtteilen, bem unteren Wechinns genannt) und bem oberen (bem Abglus), auf bem bas Weball ruht. Dann folgt ber Architrav tein Steinbalten, der Die Saulen mit einander perbinbet), hierauf ber Fried mit Balfentopfen. fogenannten Trigluphen, barnach bas grangge fims, endlich ber Giebel bes Daches.

Dormitorium: Echlaffaal (in Aloftern).

Dorn 1) Beinr. Yndm. Edm., geb. 1801, bentich. Tonbichter; 2) Bernhard, 1805—1881, bentich. Sprachforicher (worgent. Sprachen); 3) Mex., Ritter v., geb. 1838, öfterr. Botfdwirt.

Tornach, Dorf, Borort von Mulyanjen i. Gli.

Giche biefes.

Dornbirn, Fabrildort in Borarlberg, 9300 Cinm. Dorobangen, Die Territorial Gufftruppen bes ruman. Secres.

Dorocoma, (fprich: Dorofchma), Rieden in Ungarn, 11.000 Giniv.

Dorohoin, Sauptft. Der oberen Molban, Din-

manien, 10.000 Giniv. Dorothea, weibl. Borname griech, Urfprungs:

Geident Gottes. Giebe Theodor. Dorp, Stadt im preug. Renbes. Tüffelborf,

13.246 Ginm.

Dorvat, Universitätsftabt in Livland, Ruffland, 30.000 Ginm.

Dorpfeld, Bater n. Cohn: 1) Griedr. Bilb., geb. 1821, beutich. Schulmann; 2) Bith., geb. 1855, bentich. Baufunftler.

Dorfet, engl. Graffchaft, 2171 gim, 191.100 Cm. ;

Sauptit. Dorcheiter.

Dortmund, Gewerbe. und Sanbelaftabt im preug. Regbeg. Arneberg, 78.435 Giniv.

Dortrecht, Dafen- und Banbelestadt in Gub-

holland, 28,000 Einw.

Dofie : Gabe.

Doftojewstij, Berd. Michailowitich, 1818-1881, ruff. Romanbichter.

Dotation: Ausjiattung, Schenfung.

botieren: mit einer Mitgift verfeben, ausstatten.

Dotter: bas Gelbe im Gi. Dan (ipr.: Dan), (Berard, 1613-1675, hoffand. Donai (fprich: Duah), Jeftung und Stadt im

Depart, Rord, Frantreich, 30.000 Giniv.

Donane: (fprich: Dunbn): Bolthaus; bas Boll. perfonal.

Donblette (prich: Dublett): Doppelftud.

Doube (fprich: Dub) 1) Rebenfi, ber Saone in Frantreich, an ber Schweiger Grenge; 2) frang. Depart., 5228 gem., 311.000 Einw.; Sauptftabt Befançon.

boncement (for.: buf'mang): fauft, fachte.

Douceur (fprich: Duffohr): Trintgelb.

Douche (fprich: Duiche): Giefbad.

do, ut des (lateinifch): "ich gebe, bamit bu giebit": feine Leiftung obne Begenleiftung.

Dove, Bater n. Gobne : 1) Beinrich Wilhelm, 1803-1879, Deutscher Raturforicher; 2) Mich. Wilh., geb. 1833, beutscher Rirchenrechtslehrer; 3) Alfr. Wilh., geb. 1814, btid. Gefdichtsforid. | frangol. Departem. Bar. 8500 Ginw.

Dover (jprich: Dohm'r), engl. hafenftabt an ber Meerenge von Calais, 28,500 Ginm.

Dower'iches Bulver, Mifchung and 1 Teil Opium, I Zeit Apecacuanha und 8 Teilen fcme jelfaurem Rali, Mittel gegen Durchfälle, auch gur Beforberung bes Schlafes ober bes Schmeifes.

Down (for. : Dann), Graffchaft, Uliter, Arland, 2478 gfm, 272.000 Cinw. ; Baubtit. Down batri d

cipr. : Taunpattrit), 3100 Ginm.

Downing Street (ibr. : Danning Stribt), Conboner Strafe, in welcher fich bas Minifterium

bes Menkern befinbet.

Dorologie (gried.): Lobpreifung (Gottes): Lob. und Preisgebet, besonders regelmäßig am Schluffe anderer Webete wiederholtes, g. B. "Ehre fei bem Bater, bem Gohne und bem beil, Geifte, wie es war im Anfange, jest und in Ewigfeit Umen", in ber kathol., und "Dein ift bas Reich, bie Mraft und bie Berrlichfeit in Ewigfeit" in ber evangelischen Rirche.

Douen (fprich: Dogiang); ber Meltefte (einer

Rörperfchaft).

Dozent. Giebe Docent.

Dojy (fpr. : Dofi), Reinhart, 1820-1883, holland. (morgenland.) Sprachforiger.

Dracaena, Drachenbaum, wegen ihrer fco nen, palmenartigen Blatter beliebte Topipflange aus b. Familie b. Smilaceen ; b. Drachenbaum fcmitt eine, als Farbe verwendete, blutrote, harzige Daffe aus, bas fogen. Drachenblut; er ift eine beliebte Bierpflange: Pflege: (Bieb während Des Bachstums öfter fluffigen Dunger, mabrend ber Rubezeit wenig Baffer. Bernich. rung burch Wurgelfproffen und Seitentriebe.

Drache , fonderbar gestaltete Gibechie mit einem halbfreisformigen Fallichirm am Leibe,

Ditindien, Molnffen.

fabethaftes Dier, geflügelt, mit Drache, Schlangenleib, gift. ober feneralmend, in ber chriftl. Rirche Sinnbild bes Teufels, in China Staats und Raiferwappentier.

Drachenfete, Bergtegel bee Giebengebirges,

am Rhein, 325 m hoch.

Drachenorben, chinej., 1865 geftifteter Militar-

orden mit 3 Rlaffen.

Drachenwurg (Calla athiopica), Zimmervftange mit großen weißen Bluten. Pflene: Bor b. Blite giege reichlich, nach berfelben nur wenig, Anguft u. Sept. febr wenig ; im Ottober pflange fie in nahrhafte Erbe.

Dradmann, Solger Benr. Berholdt, geb. 1816,

ban. Diditer.

Drachme, griech. Währungemunge, Silber; Neu-Drachme su 100 Lepta = 0,75 Mt.; Mit-Drachme = 0,725 Mit.

Dragoman; Dolmetider (bei ben Turten). Dragonaben, von Lubwig XIV. angeordnete 3mangsbetehrungen ber Brotestanten, verfudit burch die Qualercien von in die Wohnungen gelegten Dragonern.

Dragoner, mit Gabel und Rarabiner bewaff. nete leichte Reiterei, fruber berittene Fugtruppe. Draguignan (fpr.: Draginjang), hauptstadt b.

Drabt ; breben, er brebte.

Drninage (jprich: Dranabich): unterirbifche Entwafferung naffer Meder, Wiejen ac. mittels Robricitungen.

Draifine, Wagen jum Zelbftfahren, erfunden von dem bab. Forftmeifter Rarl von Trais,

1785 - 1851.Drate (fprich: Dreht) 1) Gir Francis, 1545 bis 1596, engl. Geemann, fühner Flottenführer; er machte bie Rartoffel in Europa befannter; 2)

Friedrich, beutscher Bildhauer, 1805-1882. Drafon, firenger Gefengeber in Athen, Bor-

ganger Zolon's, um 600 b. Chr.

Sandlung, ale Dichtart Drania (griech.) Darftellung eines abgeichloffenen Greigniffes, bas nuter Menichen burch Meugerung und Bethätigung ihrer Gebanten, Gefühle und Entichtuffe gelchicht. Man untericheibet Tragobic, Romodie u. Echaufpiel. (Giche die einzelnen).

Dramaturgie: Lehre vom Drama, feiner Aufführung, Ausstattung :c.; Dramatneg: bichterifcher Berater einer Buhnenleitung.

Dramburg, Stadt im preng. Regbez. Köslin, 5720 Ginw.

Drammen, Geeftabt in Norwegen, 20.000 Giv. Drangfal (Bedrangnis), Gebrange.

Dray (fpr.: Tra): Tuch.

Draperie: Tuchhandel, Gewandung, malerifche Anordnung ber Gemander und Stoffbehange; brapieren: malerifch behängen, befleiben.

braftifd: heftig wirfend ob. angreifend. Dran, Rebenfluß ber Donau in Defterreich,

620 fm lang.

branen : broben. Drawidad, in Andien (bef. bem Dethan) und auf Centon wohnende Menichenraffe v. buntler,

fajt schwarzer Farbe, mit jogen, römisch. Rasen u. fcmarzem, geloctem haar, etwa 30 Mill. Meniden.

Drawing Room (jpr.: Drahing Ruhm; engl.):

Familien., Empfangszimmer.

Drecheler u. Dreber. Beibe geben bem Stoffe, welchen fie bearbeiten, auf ber Drebbant eine runde, ei , fpirals ober fchlangenformige (Bestalt; erfterer bearbeitet Golg, Gorn, Bein, Elfenbein; letterer Metall : erfierer tann fich felbftanbig machen; der geschidte Treber ift ein gesuchter, gut bezahlter Arbeiter vieler Sabrifen und fann es burch Umficht, Beritandnis und Zuverlaffigfeit jum Wertführer od. Dbermeifter bringen. Lehrzeit ift bei 3-600 Dit. Lehrgelb 3, jonit 4 bis 5 Jahre, Roftgelb für die Woche 3-9 Ml. Bei ber Abfaffung des Lehrvertrages mage Borforge gegen Ausnützung ber jugenblichen Rraft burch einseitige Beschäftigung getroffen werben. Fachgeitschrift: Beitschrift filr Drecholer, Leipzig, mon. 2 mal, Preis vieteljahrt. 2 Dit. Fachichuten f. Botzbrechster: Leisnig in Cachfen ; in Defter reich: in Bohmen Tachau, Grulich, Bergreichen. ftein, in Tirol Riva und Bogen; Rinberfpielmaren in Reufirchen :c.

Dreibeder : Goiff mit 3 foften Deden, früher :

Linienfchiff mit 4 Reiben Ranonen.

2 Bintel gleich find : rechtwinfliges, metdes 1 rechten u. 2 ivine Binfel bat; it umpi mintliges, welches einen frumpfen und 2 fpipe Bintel hat; gleichseitiges, beffen 3 Bintel alcici ünd.

Berechnung besielben:

1) (Bleichschenkliges D. (mit 2 gleichen Zeiten über ber Grundlinie):

Inhalt = GrundlinieXhalbe Sohe;

2) (Bleichseitiges D. (mit 3 gleichen Geiten); Inbalt - Seite X baibe bobe;

3) Rechtwinflig-gleichschenfliges D. (mit glei den Ratheten):

hppothenuje = Ownrzel aus 4×3uhalt ober = [murgel aus 2x Ratheten[]; Inhalt - halbes Onabrat einer Anthete;

Kathete = Owurzel aus 2X3uhalt ober = [wurgel aus 1/2 Sypothennjen ],

4) Rechtwinklig . ungleichschenkliges D. (mit ungleichen Ratheten):

hipothennie - Dwurzel aus Gumme ber Hathetenquabrate:

Inhalt = 1/2 Produtt aus beiden Schenkeln: 5) Stumpfwintliges D. (mit 1 fumpfen und 2 fpipen Binteln; Sobe = Bot auf Die Grundlinie;

Inhalt = Grundlinie X 1/2 Bobe.

Dreifelderwirtichaft, Art b. Fruchtfolge: Winter frucht: Commerfrucht ; Brache ; hierbei muß Wies bau fein, um den notigen Dunger gu erzieten.

Treifuß: 3fuffiger Reffel od. Tiich, meift aus Erg, auch aus Gold ober Gilber verfertigt.

dreißig.

Dreißigjabriger Rrieg: Arieg, welcher in Deutschland von 1618-1648 mutete, aus inneren Streitigfeiten entstand, Die Ginmifchung von Danemart, Echweben, Frantreich, Spanien und Solland herbeifuhrte und Teutschland auf bas Aurchtbarfte verheerte. Man unterscheidet 5 Beit abschnitte; 1) der böhmische Krieg 1618—1620; 2) der pfalzische Krieg 1621—1624; 3) der nieder jächfisch danische Krieg 1625-1629; 4) der jehwed. bentiche Arieg 1630—1636; 5) der franz. schwed. beutiche Rrieg 1636-1648.

dreift (gudringlich).

Dreeden, an ber Gibe, Pauptft. bes Ronigreichs Zachjen, 246.000 Einw.

breffieren: abrichten, fculen; gurichten, eine bestimmte Bestalt geben.

Dreyfcod, Alex., Mavierspieler, 1818-1869 Dreyfe, Johann Rifolaus von, 1787-1867, Erfinder bes Bundnabelgewehrs.

Driftströmung (Treibitromung), feichte und fangfame Deerespromung in der Richtung eines fie treibenben Windes.

Drilch u. Drillich: gemuftertes Leinengewebe

ans 3brahtigem Faben.

drillen: in Reihen faen, nicht blog bei Bemuffen im Garten, fonbern (mittels Dafchinen) auch bei Gelbfrüchten anwendbar; Erfparnis an Snatbebarf, befferes Gebeihen ber einzelnen Salme und größere Bolltommenheit ber Rorner, Dlöglichkeit ber Bearbeitung mahrend bes Wachs tums, fichere Berftorung bes Unfrauts, geringere Dreied, gleichschenkliges, in welchem Musnuhung bes Bobens empfehlen Die Drillfaat

por ber Breitigat. Die erfordert aber anten (bei. brainierten) und aut vorbereiteten Boben, ge eignete Maichinen und mit biefen pertraate Menichen, Richt ration ift fie auf zu ungleichem. in heinigem, in feuchtem, in trodenem ob. fart verunfrantetem Boben, bei Dungermangel ober bem Gebrauch von ftrobigem frifchen Mift. Ein Nachteil ift bie im allgemeinen fpatere Reife.

Drin. Aluk in Albanien, munbet in bas

Abriatifche Meer.

Drittel, Dritteil.

Trobifd. Mor. With., geb. 1802, benticher 9Selfmeifer.

Proguerie: richtiger Progenie: Saublung mit brogen trodnen' Baren Trogen , baber Trogift: Trogenhandter.

Erobne: Mannchen ber Biene.

drobnen: bumpi bonnerad ertonen.

Probobnet, Stadt in Gatigien, 18,225 Ginn. Erobung mit Unannehmtichteiten um fich ob. anderen einen rechtswidrigen Bermögensvorteit zu perschaffen wird mit Gefängnis nicht unter 1 Monat bestraft (Reichoftrafgel.).

brollig: fvakbait.

Diomebar: einboderiges stamet.

Erommete, bichteriich für Trompete.

Prontbeim, Safenftabt an einem Riord Der Milite Mormenens, 24,000 Ginm.

Erofchte: feichter Mietmagen.

Droffet, Mattung ber Gingvogel mit flotenber Etimme und woblichmedenbem Aleiiche, gram metevogel, Miftetbroffel, Zingbroffel, Echwar; droffel ober Amfet, BBafferamfel, Btanbroffet im Buben, Spottbroffel in Rordamerita.

Proffetabern : 2 große, an beiben Geiten bes Salies v. Nopf gegen b. Bruit führende Blutabern. Eroffen, Sabrifftabt im prenft, Regbes, Frant

furt, 5370 Cimp.

Droft Guteberr u. Yandbroft, früher in San nover: Michter: Regierungeprafident.

Profit Butehoff, Annette Gif., Greifn u.,

1797 1818, bentiche Dichterin.

Prottningbolm, fonigt. Publichtoft auf einer Iniel des Matarieres, Ednveden.

Tronien, Bater u. John, bentiche Geichicht idireiber: 1 Joh Guit, 1808 1881; 2) Guit, geb. 1838.

Eros 19 Bierre Jacq., 1721 1790, idmeris. Hhrmother: 2' Arang. Aof., 1773 1850, frant. 28:Itweifer: 3 Buit., geb. 1832, frang. Echrift fielter: 1 Ruma, geb. 1811, idmeig. Staatomann.

Drud v. Flüßigfeiten: 1) auf ben Boben eines Blefäßes ic., bem Produtte and der Grundsfäche, ber Sohe u. dem fpezif. Gewichte der Alükigfeit; 2) Trud auf Die Geiten eines Gefaftes :c., Produtte aus ber halben Sobe mit bem Quabrate d. Grunditäche u. bem ivegif, Gewichte.

Druffel, Aug. v., acb. 1×41, deutsch. (Beichichtiche.

Drniben: Briefter ber fieibn, Melten. Trummondiiches Licht, fiene Stattlicht.

Trufdine. Rame ber Miligbatainone in Ruft

land u. Butgarien. Drufe: Grubbe bon, auf einer fremben Unter-

lage gufammengebinften stroftallen.

Prifen: Ausfonderungswertzeuge bes menfch lidien und tierifden gerpere: Edmeift , Jalg , Mitchornien : Die pftangt. Drufen find gletten mit bel, fur die Bitange nicht mehr verwertbarem Anhalte: fie enthalten Orle, Sarte, Binmmi, Batiame :c.

Drufen. Bolfoftamm im Libanonaebirge mit eigentümlicher, and chrifte, jub, und mobamed

Yehren gemiichter Retigion.

Drufue, Mero Claudine, jungerer Bruber bes rom, Raifers Tiberius, tampfte gegen bie Ger manen, † 9 v. Ch.

Drugben, in ber griech, Gotterfenre: Edint gottheiten ber Baume, mit biefen lebend und nerbenb.

Dryden ciprich: Dreid'n , John, engt. Dichter, 1631 1700.

Debabalunr Bubbelpore, Etabt in Offind. 76.000 (Sto.

Ofdingannath Buggurnant eigentl. Buri. bem ind. Gotte Pichaggannath beilige Stadt. 22,000 Einm., taat. Beinch v. etwa 50,000 Bilgern. Didinggo, Bergland im innern Git Mirita fiidt, am seitima Adidiaro: Einm. Wabidiagaa.

ein Bantavolt. Dichnipur Genpoure to brit. Econsitaat in Ditind.: 21 Saupitabt besielben, 150 000 Gw.

Dichatandbar, Sauvifft, ber abrichnam, engt. ind, Megbeg. 32,550 gtm, fiber 2 Min. Einm., Bandichab, 52,000 Ginm.

Dichami, Meintona Abburrahman 3bn Achmet.

peri. Tiditer, 1414 1492. Dichamna (Jumna, rechter Rebenfluß be-Gauges, Shinbien.

Dichamu, Sauptit, b. gleichnam. Fron, ven

Raidmir, am Simataja, 12.000 Ginm. Dichangeln Didungein, Jungein, in Dit

indien mit undnichbringlichem Gidicht Buid. Mobr bebedte Lanbichaft, Majenthalt wilber Tiere. Dichnt Sat', ariides Boit in Bein'ichinan und Dirindien, über 3 Mitt. Menichen, gipfet.

Dichebel (Gebel: grabifch): Gebirge, Gebirgs Dichetal eddin Rumi, Mewlang, veri. Dichter,

1273 n. Chr. Ofchellalabad, Stadt in Alfghanistan, am Ra

but, an ber Etrage nach 3nbien. Didengischen, mongol. Eroberer, 1151 -1227.

Dichidda : Dichedda), Zeeftadt in Arabien, am Moten Meer, 30,000 Ginm. Effichad arab. : (Blaubenstrieg, beit, strieg :

am "Didibad" muß jeber Mohamebaner bom 6. 60. Jahre feitnehmen. Timitoto, Aniel ber Motutten, unter houand.

Edute, 16.607 gfm, 28.000 Cinm.

Ofminni, Sandelsstadt im Zudan, auf einer Aniet des Niner.

Timogdimoterto, Stadt auf Java, 15.000 Gw. Limohor, feibstandiges Entrannt auf b. Salb infet Mataffa, hinterindien.

Didnibb 3ab', Ting in Sit Afrita, Zomati tand, bis 278 im von ber Mündung an befahren.

Diduma arab.) türt. Rame bes 6. Wochen tages (Areitag), mohamed. Wodienfefitag.

Didunte: eigentümtiches dinei. Zeeichiff.

Djungarei, dinel. Rebenfand, 383,000 gtm. Gini,(iin) Ginm, Natinufen und eingemanderte Chinefen; Babobiften u. Mobamebaner.

Dunift, Caie in ber weitt. Zabara.

Dunlie: Bweibeit, in einigen Sprachen Gorm bes Renn und bes Zeitwortes, um eine Bwei beit bon Gegenftinden ober Berfonen auszubruden; Dualismus: 3meiteilung.

Dugre farab. : Die Bettfreife norbafrifaniicher

Samptlinge.

Dubarrn (fprich : Dubarri), Marie Reanne, Grafin, Geliebte Ludwige XV., Monige bon Frankreich, geb. 1746, guittotiniert 1793.

Dubiofen: 3meifelhaftes, beiondere zweifelhafte

Borberungen.

Dublette: zweimal vorhandener Gegenftand

i. B. ein Buch in einer Cammtung .

Ece und Dublin for.: Dobbin', Saupt , Univernitatoitabt in Brland, iBrogbritannien, 350,000 Cinw.

Dubtone, Goldmunge; in Epanien = 20,93 M.: in Mexifo . (Bolbunge - 66,076 Dt.; in Chili und Mengranada -= 1 2 Condor -= 11,313 Dt.; in Uruguan - 43,416 M.

Dubner, Griedr., 1802 -1867, beutich. Sprachf. Duboie eipr.: Duboab. 1 Builaume, ab c, 1656 1723, frang. Etaatomann; 21 Dubolo

Bigatte, Baut, frang. Bilbhauer, geb. 1820.

Du Boie Rennond .ivr .: In Bon Mamong , Emit, beutich. Naturioricher, geb. 1818.

Duboneg gibr. : Dubube' tenna 63, 1521 -1559, frang, Rechtstebrer, wegen feines (cvang. Gianbens hingerichtet.

Dubowta, Ortichaft a. b. Wolga, Caratow,

Ruftand, 13.300 Ginm., Sandet.

Onbe, 3at., 1822 -1879, fcmeig. Stantomann. Dubufe ipr : Tubai , Chonard, 18.0-1883,

frang. Maler. Dubugne ifpr : Dubuhf', Stadt am Miin

fupn, Jowa, Ber. Et. Nordam., 32.000 Einw. Due ipr.: Duch, frang ; italien. Duca : Ger

30g: Ducheife (ibr.: Dufchife: Bertogin. But fipr.: Dubth, Job. Louis, 1802-1878,

fring. Baufunftler.

Ducamp fpr.: Dutang, Maxime, frangofifcher Edriftitetter, geb. 1822.

Encange cipr .: Dutangich , Charles Dufresne, 1610 1688, frang. Sprachforicher.

Dut d'Alben (pr.: Tuf d'Alben': in ben Gafen gur Befeitinung ber Schirfe eingerammte Kichte. In Chaftlu ipr.: Tu Schaju, Paul Bedoni, frant Afrikaforscher, geb. 1835. Lucken (Seeweien : Siphante der Koote.

Duder, Eugen, geb. 1811, livländ. Landichafts mater (Etranbbilber).

Budinfeto for : Dödinfiblb), Etadt, England, Cheshire, 17.000 Einw. Dudwitt, Arnold, 1802 1881, blich. Staatsm.

Ductere for. : Dufliffe', Chart. Theob. Eng., frang. Sinang u. Staatsmann. Ducrot (fpr.: Dufroh), Rug. Alex., 1817 -

1882, frang. (Beneral

Dudlen iprich: Tobblie, Stadt in lengland, 46.300 Ginm., Gifengewerfe.

Dudmeiler, Sabritort im preug. Regbeg. Trier, 11.550 Cum.

Duell: 3meitampf.

Duero, Stug in Spanien, manbet i. b Atlant. Decan, 780 fm gange.

Duett: Jonftud fur 2 Gingftimmen ober 2 munitat. Initrumente.

Dufaure (ipr.: Dufobr), 1798 -1881, 3ul. Armand Etan., frang. fonjerb. Etaatemann.

Dufferin ,ipr. : Toffrin), Gred. Temple Blad wood, Gart v., geb. 1826, engl. Staatsmann.

Dujone (ipr. : Dujubr), Gaid. Benen, 1787 1875, fdweig. Beerführer u. Etaatom., Erdfunt.

Dugong, Geefängetier ber warmen inegenben. Dugueselin (ipr.: Dughaftang), Bertrand. 1320-1380, frang. Gelbberr.

Dubamet (ipr.: Duameu., Jean Marie Con itant, 1797 1872, frang. Mathematifer.

Dubring, Gug. Mart, geb. 1833, beutich. ma terial. Wettweifer, vielfeit. Echriftfteller.

du jour fpr.: bu libubre: bom Tage, g. 21. ber Cffizier du jour: ber Cffizier, ber an biefen: Lage einen beftimmten Dienit bat.

Duieburg, Etadt im preug. Regbeg. Tuffel borf, 47.000 Ginm.

Dufaten, Goldmüsse, offerreich. = 9,604 Mt.: bolland. = 9,583 Mt.; ruffifch. - 10,04 Mt.

Dute of Dort ipr.: Diut of Port Infein: Gi tande bes Bismard Archipete, jest Ren Lanen burg genannt, beutiche Ecungebiete.

Duffa, Ztadt, Galitien, Deftert., 3000 Gime., in ber Rabe ber Duttapag, Etrage v. Gatt sien nach Ungarn.

Dulcé est desipère in loco (tat.); Zuß Angenehm' ift es, bei Gelegenheit narrifc froblich gu fein. (Borag.)

Dulce et decorum est pro patria mori lat. : Buft und ehrenvoll ift's, furs Baterland ju fterben. (Gorago)

Dulciano, Stadt am Abriat, Meere , Monte negro, soud Gimb.

Duteinen, Rame b. Geliebten b. Ton Cmijote. im gleichnamigen Romane; Weltebte überbaupt.

Dulf, Atb. Friedr. Benno, 1819- 1881, ch finis feindlicher Ediriftiteller.

Dullen, Etadt im preug. Regbeg. Duffeibert, 7477 Cimv.

Dult: Jahrmartt.

Dulon, Friedr. Bubm., 1769 - 1826, blind, deutich. Loufanitler (Alöte).

Duma gruff.); Mat: Mathans; Beratungs forper, bel. Etabtverordnetenverlammtung, Ge meinderat.

Dumas (fpr.: Timo) 1) Jean Baptifte, frang. Chemifer, 1800 1881; 2. Alexandre, ber Aeltere, franz, erzählender Zdriftsteuer, 1803 1870; 3-Alexandre, der Jungere, des Borigen Zohn, franz. Erzählter und Schauspieldichter, geb. 1821.

Dumbarton, alte Stadt am Cibbe, Schott land, 11.200 Ginm., Sauptit, ber gleichnamigen (Brafidaft , 683 otn, 75.100 Ginv.).

Dumerit (ipr.: Tumerit), Andre Darie Con fant, frang. Tiertundiger, 1774 -1860.

Dumfries (fpr.: Dommfribs), Pauptftadt ber

gleichnam, jehott, Grafichaft Dumfriesfhire 2774 atm, 76,200 Cunv., 17,100 Cinw.

Dumiden , Johannes . geb. 1833 , beuticher Soridier jägnptiidies Altertums.

Dummtoller, unbeitbares Gebienteiten bei Pferben (Gewährsmangel).

Tummiter, Ernn Ludio., ach. 1830, bentidier

Beiduchtichreiber. Tumout d'Urville for : Famong b'llermill Bules Cebaftian Cofor, 1790 1842, frangol. Meltumfegter.

Dumouries fipr.: Dumuriche, Charl. Grang., 17:10- 1823, franz. Secriubrei

Tumreicher von Cofterreicher, Bonann Beinr., Arbr. von, 1815 1880, ofterreich, Wundarit.

Dun sin icott. Ortonamen': Etabt, Burg. Tuna, Aing in Runtand : mundet i. b. Citfee.

Dunaburg, Etabt in Ruftland, an ber Dung, 65,000 Cime. Tuna Joldvar, Ortidiaft an der Donau, Un

aarn, Romit John, 13,000 Einio

Tunnjewski, Julian, ofterreich. Ztaatsmann. geb. 1822.

Dinamiinde, ruff, Seitung jum Edune Rigae, 1500 Ginm., Safen.

Tunder, Mar Belfgang, 1811 1886, deutscher Geichichtfebreiber.

Dundalt fer : Donnbaht Sauetit, b. miden Braffch, Youth niche biefe , 12,000 Cm., Zechanbet. Tunber ifpr.: Toundib. Zeeftadt in Ecbett land, Sorfarfhire, 142,000 Cime.

Dune. Stehe Taune. Diine: Alugiandhigel an ber Meerestufie.

Tunebin for. Donnibo'ni, Stadt auf ber Bud ofthufte Renfectante, 43,000 Gimb.

Dunen ; auf Alachtuften bes Meeres burch die Bellenbewegung angehanfte Zandmaffen, welche, getroduct, von bem Wende gufammen getrieben, Zandfeget, Ibaler ic. bitden n. ein eigenfüml. Der n. Bilanzenleben baben. Tunfermline ibr.: Fonkermlins, alte febott

Stadt, Aife guebe d. v. 17,000 Cm., Leinmebereien. Dungauen, Bewohner ber Tfungarer und bes

nordweitl. Chinas, Mohamedaner. Düngen. Giebe auch Blattpffangen, Blumen

garten, Gemuicgarten, Cbugarten.

Dungen 1 bes Aderboben of Lungmittel: fiehe Dünger: Beit in Menge b. Dungens richten fich nach den zu banenben Bitangen: 2 bes ible: mujegartens: Artichen Tunger verlangen Boretidi, Cubivien, Gurten, Startoffein, verbet frant, Roblarten u. Noblruben, Lauch, Majoran, Meerettig, Zatat, Zellerie, Epinat, Rachteilig ift friicher binger fur Bohnen, Gibien, Mohren, Beterftlien, Nettig, Ediwarzmurzein n. Briebeln, Dungmittel find : Abtrittomen mit Waffer ver dunnt und damit im Berbite die Beete gegoffen ober als Composibunger mit grunen Pflangen und stall . Niche, senochennicht, Mindviehonnger Ruft, Zeifenmaffer. Bur leichten Boben ift ber beite Dunger Mintebung aus b. Etall vermifcht mit Jauche u. ichweselfaurem Ammoniat. Zuperphosphat a schwefell inrem Kali ob. Abrittbunger

in, bunge jabrlich einen anbern. 3) bes Blumen gartens: Bringe im Arnhiabre verrotteten inber Winter ausgebreitet gelegenen), itrobfreien Dunger in Die Beete.

Dinner: 1) ber Etallbunger ift bas beite Dungmittel: lafte ihn nicht in lange liegen innr bis fich bas Erroh tricht gerreifen laft, über itrene ihn ofter (am beiten täglich) mit (8tps: 2) Beberviehbunger : Zammte ibn befonbers, trodue ibn in einem tuftigen Orte, miche ihn mit Lorfmutte : er wirft bann wie sinochenmeht (Zuperphosphat): 30 straft (concentricrter) Time ger mirtt am beiten in einem mitben gebinboben wenn bas Jeth noch in mittlerer graft ift : mifche benfelben mit ber 2. 3facben Menge guter Erbe und verteite ibn gleichmakig über bas Beit : auf trodenem fanbigem Boben bringe ben Runitbunger 8 13 Centim, tief unter bie Erbe.

Dingerbedarf. Den hochiten Sungerbebari haben Gefpunt und Celpftangen, Rartoffeln, Müben, Labak, mittleren das Halingetreide, geringeren Budmeigen Sutterroggen, Grunwiden, rantenbe Butienfruchte, Comenfice, febr ge ringen Cofparfette, Alcegras, Lugerne, Rot und Bereittee arun bennister. mehrtagige Weibe.

Dungerftatte: 1 rege biefetbe in b. Mabe bes Abortes im Echatten an : 2) pftaftere fie mit Coment od, guten Baditeinen : 3 gieb auf bei ben Geiten gegen Die Mitte ju geringen Sall und laffe biefe Minne in eine feit gentauerte Glrube ju Auffangen bes finftigen Dungers aus laufen : 1 bie eine Salfte ber gemauerten Bo benflache bebede mit Alun ober Leichichtamm, ob, Gartenerde, barauf breite erit den Tünger; nebe eieien.

Dungmittel muffen Etieffoff, Ratt u. Phos phoriaure enthalten. Bei tanftlichen merte: 1) Err beite Boben für foldte ift mitber Lehmboben: 2 der fetbe darf weder friich gedüngt, noch erschöpft, noch veruntrautet, noch im Untergrunde zu nach fein; 3 miiche ben unnitbunger mit ber brei fachen Menge guter Erbe und breite ihn gleich makig über bas gange Seld aus; in fanbigem Boden schaffe ibn 8 13 cm unter die Erde: 1bei ber Wahl bes Dungmittels laffe bich nur ron eigener ober frember bewahrter Erfahrung letten.

Tunfel, t. B. Gigenbuntet.

Tunfelberg, 2Bith, Briedr geb. 1819, bentich. Landwirtidiafts Baumeifter.

Duntirmen, Safen u Gabrifftebt Grantveiche, зялон Сит.

Tünndarm. tangites Parminet bes menicht. Rorpers, reicht vom Pfortner bis in feiner Mundung in ben Didbarm Bild, nebe ber Menich: Norvert. Beschaffenbeit VII. Teile bes felben : "prolifingerbarm, Peerdarm, strummbarm fiebe biefe

Tunois et Longueville fpr.: Tunsa ch Long gmit , Jean , Baffard bon Cricans , Graf bon, 1402 1468, frant, Anführer,

Dune: buntelhafter, einfaltiger Menfch, ibetehrter, ber fich mit fleinlichen unbebentenben mit Bolgaldte. Teile ben Garten in 3 Teile | Dingen beichaftigt und babei aufgeblafen ift.

Dune, Johannes - Scotus (ein Schotte), | + 1308, ein Franzistaner, der in mehreren Bunt ten gegen bie Lehre bes hl. Thomas von Aguino auftrat. Die Religion mar ihm wefentlich Sache d. Wollens. Zeine Echüler nannte man Ecotiften. Dunfinan-Siu. Ziehe Gife.

Dunung Deinung, Dienung : Wellenbewegung trot flauen Bindes u. glatter Meeresfläche, Richwirfung des Sturmes.

Dunker, Beinr., beuticher Dichter, Litteratur fenner, geb. 1813.

Duobes, Buchform, bei welcher ber Bogen in

Blatter gebrochen ift.

Duo quum faciant idem, non est idem clat.): "Wenn 2 basselbe thun, ift es (boch) nicht Dasfelbe," fcbrieb Cicero an feinen Freund Atticus; jo viel wie: Wenn 2 basfelbe thun, barf es oft ber eine ungeftraft thun, ber andere nicht, ober: wird es bei bem einen (oft) anders beurteil' als bei bem anbern (Ba Bauer, bas ift mas auberes).

Dupantoup (fpr : Dupanglu), Getir Antoine Bhilibert, 1802 -1879, Biichof bon Orleans.

düpieren : jum Rarren haben, betrügen. Duvin (ipr.: Duváng), 1821–1870, franz.

Rolfebichter. Suplifat, etwas Doppeltes, Toppelichrift, Ab

fchrift: Duntit: Wegenschrift.

Tuploue fpr.: Tuplonich), Em. geb. 1833, Erfinder ber frang. Echnellichriftzeichen.

Duppler Schangen, gegenüber Conderburg in Schleswig: erfrürmt 1849 durch die Sachien und Babern, 1861 burch bie Preugen unter Bring Ariebrich Rart.

Tupun be Lome (ipr. : Dimuih b'rohm), 1816

1885, frang. Echiffsbaumeifter.

Dupuntren for .: Dupnitrang), Guill., Baron, 1777 1835, frang, Bunbargt.

durabel: bauerhaft.

dura mater (lat.: harte Mutter) Bezeich nung ber angeren harten baut bes Webirnes u. bee Rudenmartes.

Durance fpr.: Duranget, Rebenft. b. Mhone,

Arantreich.

Duranno 1) Bundesitaat der Rebublit Merito. 95.275 glm, 200.000 Einw.: 2) Hanvistadt des felben, 20.000 Eimv.

Duraijo (im Altertum Tnerbachium), Gee. ftabt am Abriat. Dicere, Türkei 1200 Giv.

T'llrban (Port Natal), Stadt in ber britiich.

Rotonie Ratal in Zudafrita, 6000 Ginw. Durchfall, 2118 Habrung nimm bei leichtem

Y Durchfall (Betreibemehlfuppen (bei. Safer und Recomentiupper, Reiswaffer, Echleim, Manbel milch, bei Andanern bes Leibene Rotwein, Gicheltaffee, geichabtes robes Aleifch : find bie Ent teerungen ichteimig, jo meibe fettes Fleifch u.

nimm alle 2 ob. 21 2 Erunde Eineitwaffer.
burchgehends, 3. B. burchgehende Wagen: Eisenbahnwagen, die in der ganzen Laufunge

eines Buges bleiben.

Durchtaucht (durchtauchtig), Titel fürftl. Per fonen, tommt außer regierenden Gurften auch den vormale reicheftanbifchen fürftl. Kamilien fowie

ben Burften Bismard, Sarbenberg, Buttbus,

Wrede u. a. 3u. Durbit, Joj., geb. 1837, tichech. philojoph

Zdriftiteller. 19,800 Einm.

Duren, Stadt bes preuß. Regbes, Rachen, Diirer, Albrecht, geb. 1471 in Rurnberg, + 1528, einer ber größten beutichen Maler, bem Die Ratur einen Rorper gegeben hatte, "ge eignet fur ben feinen Geift, ben er enthielt." Rafael foll von ihm gefagt haben: "Diefer wurde und alle übertreffen, wenn er, wie wir, bie Borbilder bes Attertums vor Augen gehabt bätte"

Durbant (for. : Porram), Sauptit, ber gfeich nam, engl. Graffchaft (2612 qfm, 73.100 Einw., 15.000 Čino.

Durtheim a. d. Sarbt, Etabt d. bapr. Abein pfald, 6100 Cinm.

Durlad, Stadt, an b. Bfing, Baben, 7700 Gm. Dürline. Siehe Kornelinetirichenbaum.

Durm, Boj, geb. 1810, beuticher Meifter ber Baufunit.

Durra Begertorn), Gattung ber Grafer, in

Bubeuropa, Afrita u. Budafien gebant.

Bwetichgen. Dierrobft (Gemilfe): Geborrte Apfelichnite, Birnen, fury - alle verichiebenen Arten Obst merben gereinigt, gemaschen und mit giemlich Baffer, etwas Buder u. Bimt 2 Stunben langfam getocht : 1 Yöffel Startemehl, mit Wein an die Tunte gerührt u. mitgetocht, macht biefe ichmadhafter und ausgiebig r.

Dufchan, Stephan, 1336-1356, Barb. Gerbien.

Duiche (Douche): Etiunbad. duichen: ein Sturgbab nehmen.

Duffet, Johann Ladislaus, Alavierivicter und

Tondichter (1761-1812). Duffeldorf, Etadt ber preuß, Abeinprobing,

115.138 Ginw.

Dunend : Dubendmare : ichlechte Ware.

Dur, hauptstadt eines Brauntohlengebietes, Bohmen, Defterreich, 7400 Ginm. bugen, Dugbruder.

dware (nieberd.); quer. 'Meer. Twina, Glug in Ruftand, flieft ine Weifer Dworat (iprich: Tworfchaf), Anton, ofterr.

Tondichter, geb. 1841.

Tyae, Rame eines weniger verbreiteten Be

ftanbteiles unierer Erbrinde, befteht aus Rot liegendem u. Bechftein. (Ziehe Dieje).

Dud, Anton van, 1599-1641, nieberland. Portrat und Geschichtsmaler.

Thuamit: Lebre v. ben bewegenben Braften. dunantiid: bewegenb.

Dunamismus: Ertfarung ber Ericheinungen aus gräften.

Tunamit, cin Sprengftoff (Zalpeteriaure, (Blycerin, Riefelauhr: ftatt Riefelguhr foll man auch verfohlte Morfabialle ic. verwenden tonnen.

Thuaft: Machthaber, Berricher. Dynaftie: Berrichaft, Berricherfamilie.

Tyeenterie: Huhr, Mrantheit b. Didbarms. Duevenfie: Berdanungsteiden, Magenbe

Bienenglichter. fanverben. Dzierzon, Joh., geb. 1811, fathol. Geiftlicher,

Gagte ciprid: 3hgl): Abler, Golbmunge ber Berein. Et. Rorbam. = 10 Doffar = 41.98 Mart. Garl (iprich: Derl), engl. Abelstitel: (Braf.

Gaftbourne (fprich: 3hitbohrn', Zeeftabt in

England, 21.000 Gino.

Gafttate (ipr.: Abitlebt), Bir Charl, god. 1793 1865, engl. Maler u. Schri tfteller. Gaft-River (fprich: 3hit River), Meereoftrage

gwifden Rem Bort und Brooting, barüber eine Sangebrude.

Eau de Javelle (fprich : Ob de Schamabl).

Ziebe Aledwaffer.

Eau forte (fprid): Ch fort): Scheibemaffer. ebanchieren (for. : ebobichieren) : in allgemeinen Umriffen entwerfen feine Beichnung, eine Abhandlung :c.).

Cobe: Die regelmäßig zu beitimmten Beiten

aurudweichenbe Meeresilnt.

Coc, (Buft., geb. 1831, dentid. Baumeifter. Gbel, Herm., 1820 -1875, deutsch. Sprachf. Gbenaly, Berg im Schweizer Ranton Appen 3eft, 1640 m boch.

ebenburtig (von gleicher Geburt).

febene. Giebe ichiefe Chene

Chenholy: hartes, ichweres Boly von ichwarger,

brauner oder gelber Farbe.

Gberbach a. Redar, Stadt, Baben, 4900 Cm.

Gbereiche, Bogelbeerbaum.

Gberbard, beutich. Hame : ftart wie ein Cber. Gberbard, Rame württemb. Grafen u. Bergoge, unter biejen 1) Cb. 1., b. Erlauchte, 1265 -1325, Graf v. Warttemberg; 2) Cb. II., b. Greiner (Banter) ob. Manichebart, Graf v. Württemberg, rea, 1344 1392; 3) (66, 111., b. Milde (Arei gebige, (Braf v. Wilrttemberg, reg. 1392 -1417; 4) Cb. im Bart, 1. Bergog v. Birrttemberg, ren. 1159 -1196; 5) Cb., Ludw., Bergog v. Bürttemberg, reg. 1677-1733.

ieberle, Bater u. Zohn, beutiche Maler: 1 . Rob.,

1415 - 1860; 2) Abolf, geb. 1843.

(fbers, (Beorg Morit, geb. 1837, benticher Forider bes ägnpt. Altertums und Ergabler.

Gberebach, Fabrifort, gonigr. Zachjen, 7000 Em. Botedam, 13.237 Ginm., Forftatabemie.

(bert 1) Mari (fgon, 1801 -1882, ofterr. Dichter;

2) Adolf, geb. 1830, deutich. Sprachforicher. Eberwein, starl, deuticher Tondichter (1786 walde, 6100 Einw.

Gbingen, Stadt im murttemberg. Schwarg. Gbraer, Debraer: ber Jenseitige (von jenseits

des Enphrat): Joraelit.

Gbrard, Johann Seinrich Auguit, beutich. reform. Gottesgelehrter und Dichter, geb. 1818. Gbro (3berns), Alug in Zvanien, mundet in bas Mitteltanbiiche Dieer, 757 fm lang.

e. c., Abfürgung für exemplicausa: 3. Beilviel. Geenrd, Johannes, beutscher Tondichter (1553 bis 1611).

"Ecce homo" (lat.): "Schet, welch' ein Menfch", bas Bort bes Bilgtus über Chriftus: Bezeichnung eines Bilbes, bas Chriftus mit ber Dornentrone auf bem Saupte barftettt.

Geeles (ipr.: Edelo), engl. Stadt bei Dlan

defter England, 21.000 Ginm.

Geelesfield, Stadt in Nordengland, 21.200 Ginm. Gerlevall Bierlow, Gabritfiadt bei Sheffield. 67.600 Einw.

Geelefia (griech.): Rirche.

edjappieren (fprich:) eichappieren): entweichen, entwiichen.

Echarpe (ipr : Gicharp): Echarpe, Felbbinde, ichmales Blortuch.

ecauffieren (fprich: efchoffieren): erhiben, auf

bringen, ergürnen. Congray (fpr.; Cichecherail), Bole, geb. 1832,

fpan. Bühnenbichter.

Echette (fprich : Eichell): Leiter ; Dagftab ber Beichnungen ; Stapelplay ; Echellon &: Truppen, die staffelformig bintereinander aufgestellt find. ecellonieren (fprich: efchellonieren): ftaffel

formig aufstellen (Truppen).

Echeverria (for.: Gichewerria). Don Giteban, 1809 - 1851, fübamerit. Dichter.

Ghinaben, Inielgruppe, Jon. Meere, i. Drid. Echinodermata. Biebe Stachelhauter.

Echinoideen: Zeeigel (fiche bieje).

Echo: Wiederhall; berühmte Echos find bei Koblens, in ber Sachi, Schweiz, bei Abersbach in Böhmen, die Aluftergallerie in der Baulo tirche in gondon, im Echtoffe Simonetta bei Mailand (60fach).

Cinie: Cibechie.

ect (Gegenfat: verfalicht).

Echteter, Joi, geb. 1853, beutich Bilbhauer. Geter, Mich., 1812-1879, benticher Maler. (Schtermener 1) Ernft Theob., 1805 1811, deutsch. Schriftsteller; 2) Rarl, geb. 1×45, deutsch.

Bildhauer.

Edternad, Stadt im Großherzogtum Lurem burg, 3900 Ginm.; ju Bfingiten bier bie fog. Springprozeffion.

Geija (for.: Ediifia) Ztabt, Zpanien, 25.000 Em Cd, Johann Mager von, 1486-1513, Gottes

gelehrter, Wegner guthers.

Edart, Geftalt ber bentichen Sage, "ber trene Edart", Barner vor bem milben Beere, bor bem Gintritt in ben Benne oder Gorielberg.

Gart, Meifter, Dominitaner, beuticher muiti fcher Schriftsteller, geb. 1260, + um 1329 n. Chr. Gde (and Rame eines fagenhaften Riefen). Edebart, Rame mehrecer Dlondje v. Et. Gallen,

barunter Edebart I., † 973, Dichter bes latein. Balthariliedes. Gdermann, Johann Beter, 1792 1851, Goc

thes Brivaticfretar.

Gdernforde, Safenftabt in ber Proving Schles mig Bolfiein, zwifchen ber Office und bem Binbe buice, 5627 Ginm.; hier 1849 Gieg ber Schleswig Bolfteiner über bie danifden uriegefchiffe Chri ftian VIII. und (Befion.

Edbel, Joief Silarins, 1737 1798, Jeinit, Dan

Benfundiger.

edig (an Meftatt, im Benehmen).

Edfiein, Eruft, beutscher Echriftfeller, geb. 1815. Gefaireur (prich: Etigrope: Aufffarer, anderiter, zur Erforichung ber feindl. Stellung vorgeichobener Koften.

Gelat (fprich: Eftab): Glang, Anffeben, garm;

eclatant: öffentlich: auffallenb. ecrafieren: germalmen, vernichten.

Gen (fprich: Cfu): Schild: altere frangof. Munge: Schildthaler.

Genador, Republit in Zübamerita, 829.000 atm mit 1,200.000 Einm., worunter 200.000 ungefittere Indianer: romifche Kathol.

I. Land u. Leute:

Boden beichaffen heit: schmater Küstensaum, im Junern Gebirgs u. Hochland, meilt zum Ackrbaue geeignet. Die Judianer der Koch ebene, Rachsommen der Leruaner, reden die Luipursprache u. sind meilt Ackrbauer. Er zeu gruffe: Rako, Chsendeinnutse. Kinsuhr (1882) 28, Aussuhr (1885), 27,1 Will. Mt. Hauptaussindr (1886): Rako (70°0°), Steinnusse. Rerfaisung: Ein ms 4 Jahre gewählter Präfibent mit vollziehender, ein kongres mit geitg gebender Gwalt. Einteilung in 11 Produzen.

II. Geschichte:

Bis 1532 Teil des Incarciches Bern. 1548-1820 unter ipan, herrichaft.

1821-1830 Teil bes Freistaates Columbia. 1831 Abiall von diesem. Gründung des setb

ftanbigen Etaates.

Geit 1832 haufige Unruhen durch ehrgeizige Bolleführer u. ben hag ber finatlichen Barteien.

Parteien. eeru (frich: efrüh): roh, ungebleicht (Garusc.). Edam, Stadt an der Buiderfee in Nordholland,

5600 Ginm. , Rafereien.

Goba (island.): Uraltermutter, Bezeichnung 2 altnord. Sagenfammlungen aus Joland, die altere und die jungere Ebba.

Ebbiftone (prich: Ebbifton, Felien im Meere bei Plumouth, mit berühntem Leuchtturme.

Goelfalte, Falkenart, etwa 60 cm lang, braun und weiß, im Norden Europas, bej. auf Island, im Mittelalter zur Jagd auf Reiber abgerichtet.

Geelhirsch, Art der Gatung hirich, rotbraun mit vielzadigem Geweiß, startem Borberforver, ichtanten u. hoben Beinen, rotbraun, über 2 m lang, 1,5 m hoch: Brunftzeit Zeptember und Litober, Tragzeit 40 Wochen; das Webchen beißt Tier, Notrier, dirightub, das Mannchen birsch des einsährige Männchen hirichtalb, das Beibchen Sitchben Wildfalb. In der Gefangenschaft werden in m. Gras, den, Alee, Buchenlern, Eicheln, Kaftanien, K.ttosseln z. gefüttert, für frisches Masser siedes geforgt u. zum Leden Zalz (mit Lehn vertnetet) gereicht.

Ebelforalle, rote Roralle, im Dittelmeere ge-

fifcht, ju Schmitd verarbeitet.

Gbeimarber (Baummarber), taftanienbrauner Dtarber mit gelber Reble, bewohnt gern houle Banne: gefchättes Pelzwert.

Gbelmut: hobe Dent und Befühlsart.

Ebelmetalle: Gold, Silver, Platin. Ziede diele. Goelsteine harte, ichon gefärdte, durchücktige Eteine von großem Lichtberchungsvermögen; Boltedessteine: Tiamant, Lopas, oder Berntl, Smaragd, Mubin, Saphir, morgentandischer Amethyft und Agnamarin, Hyacinth, Spinell Turtis, Granat, Turmalin, Lyaf: Salbedessteine: Bergfruftall in seinen Abarten, Laine feine: Pergfruftall in seinen Abarten, Laine fein, Adular, Amazonenstein, Labrador, Lava, Fluffipat, Malachit, Dury, heliotrop, naven auge, Neuhrit, Evanit.

Goelsteine werben gepute entweder burch 20 freichen mit in Weingeit angefeuchteter Schwefel milch und Abburnen mittels eines Samt bierichens oder durch Lugen berfelben imittets Leder, garten Bürichen) mit einem Gemenge bon 15 g ansgewolchener Schwefelblite und

30 g fein geschlemmtem Trippelpulver. Gelweiß, Pflanzengattung ber Rompoliten,

geichätte Alpenvflange.

Gbentoben, Stadt ber bane, Affeinpfalz, 5008 C. Coeffa, urfpringfich lie Rufin, jest lirfa ge nannt, Stadt ber afiat. Turfei, Mefopotamien, 30-40.000 Einw.

Gofu Stadt am Ril in Oberägnpten, 2000 Ginw.: hier ein gut erhaltener Tempel bes horus, 180 v. Chr. erbaut.

Edgar, mannlicher Borname beutichen Itr

sbrungs. Ziehe Edmund. edieren : herausgeben; Edition: Ausgabe.

Muflage von Buchern. Goitor: Berausgeber.

Editt: Berordnung, laudesherrticher Peiell. Gdinburg (prich: Gdinbord), Hanviltaot bon Schottland, mit dem Schlof Holtrood, den alten Residenzschloß der ichottlichen Konige, samt der Hafenstadt Leith (prich: Libbs) 296.000 Einw.

Solfon (fpr.: Bbig'n), Thomas Alwa, geb. 1847, amerikan. Naturkundiger, Erfinder der nach ihm benannten elektrischen Lampe und anderer

elettriicher Borrichtungen.

Comonton (fprich : Edmont'n), Stadt bei Lon bon, 23,600 Ginm.

Edmund, mannt. Borname deutichen Ili fprings : Rermogensichtiger, gleichbebentend mit Ebgar (Ettolar): Echiber (Epeer) des Gebiftes.

Goon. Giche Idumaa.

Gbrifi (3drifi), Abu Abdallah Mohamed al, arab. Erdfundiger (1000 bis etwa 1180 n. Chr.). Eduard, Edward, mannt. Name beutichen

Uriprungs : Bermögenswart.

Eduard, Name mehrerer englischer Könige und Priuzen: Eduard I. (reg. 1272 bis 1307), unternahm einen vergeblichen Kreuzug, eroberte Bales, behauptete die Sbertehnsberrtichkeit über Schottland gegen Wackace und Bruce: Eduard III. (1327 bis 1377), behauptete die Sverterrichaft über Schottland gefangen), machte Aniprüche auf den franzölischen Ihron, eroberte den weltlichen Teil Frankreichs, verlor aber am Ende zeines Lebens beinahe alle Eroberungen

ftiftete ben hofenbandorden: Ebuard IV. (1461 bis 1483), aus bem Sanfe Dort, vernich tete bas Saus gancafter und lieft Seinrich VI. im sterfer toten; nach feinem Tobe wurden feine Sohne Ednard V. und Richard durch beren Cheim, ben Bergog v. Gloncefter, Richard III. im Lower ermordet; Eduard VI., 1547—1553, ber lette gonig aus b. Saufe Endor, führte bie Reformation ein ; Eduard. Bring von Bates, von feiner ichwarzen Ruftung ber Echwarze Bring genannt, altefter Cobn Conards III., einen großen Teil von Frantreich, nahm in ber Edilacht von Poitiers (1356) ben frangoj. Monig Johann gefangen, ftarb 1376.

(Fowarde 1) Thom., 1814 -1886 engl. Raturforicher, bej. Injettentundiger, Echuhmacher : 2) Benen Gutherland, geb. 1828, engt. Echriftit. Gerloo, Stadt in Belgien, 11.000 Ginm.

Gffett : Wirtung : Ginbrud ; Leiftung.

Gffetten : bewegliches Eigentum, bej. Bechiel, öffentliche Edulbverichreibungen ; effettiv: wirklich, thatjächlich: auf Wechseln: in ber benannten Mingart jabibar: im Warenhandel: fogleich lieferbar; effettuieren : gur That machen: ausführen; im Sandel: verfaufen. Effendi (türlische Aurebe): Herr; Effendim:

mein berr : Effenbimim : unfer herr (bem Entran

allein zustehenb).

(offinice (lat.): Bildnis : in effigie : im Bilbuiffe. (effloredieng: Aufblüben (ber Blumen); Sout ausichlag: Auswitterung (von Arnitallen, Galgen). e, g., Abfürzung für exempli gratia (lat.): beifpielemeije.

enal: gleichmäßig, einerlei; egalifieren: gleichmachen, ebnen; eine Schutt tilgen.

Ganlitat (fraug. égalité) : (Bleichforminfeit, (Steichbeit.

Egard (iprich: Egabr): Rudficht, Achtung. Gaede, Band, ein Rorweger, 1686-1758, ber

Apostel (Brönlands.

Egel, Gattung ber Ordnung Ringelwürmer, mit einer hafticheibe am hinteren, einem Cang. napfe am vorberen nörperende : fiehe Blutegel ic. Egeln, Ctabt im preng. Regbeg. Magbeburg,

5000 Cinv. Gger 1) linter, ichiffbarer Rebenfluft ber Etbe, Bohmen: 2) Stadt in Bohmen, 21.000 Gimp .: hier 1634 auf dem Stadthauje Wallenstein getotet; Egeria, Rymphe, von welcher ber romifche König Ruma Pompilius Rat für feine Gefen

aebung erhalten haben joll.

Ggge, ein landwirtid. Gerät.

Egil Etallagrimefon, istand. Rrieger, Zee-rauber und bedeutender Dichter, 10. Ihot. n. Chr. (fginhard (Cinhard), (Beheimichreiber Rarls des (Broffen, deffen Leben er bejdrieb, 4840 n. Chr.

Egmont (Egmond), Lamoral, Graf v., nieberl. Baterlandsfreund, als Sochverrater burch ben Bergog von Alba jum Tobe verurteilt und bin gerichtet (1568).

ego (lat.): ich.

Gavienme: Zelbitfucht.

eh bien (fprich; eh biang); nun; wohlan. iche, chelid, chebrechen.

Cheaufgebot : Das Aufgebot ift befannt gu machen 1) in ber Gemeinde ober in ben Ge meinben, wofelbit die Berlobten ihren Wohnfit haben; 2) wenn einer ber Berlobten feinen gewöhnlichen Anfenthalt außerhalb feines gegen wärtigen Wohnfiges bat, auch in ber Gemeinbe feines jetigen Anfenthalts; 3) wenn einer ber Berlobten seinen Wohnsit innerhalb ber letten fechet Monate gewechielt hat, auch in ber Be-meinde feines fruheren Wohnfipes. Die Befanntmachung bat die Bore und Samiliennamen, ben Stand obee bas Gewerbe und ben Wohnort ber Berlobten und ihrer Eltern gu enthalten. Gie ift mabrend zweier Bochen an bem Rate. ober Gemeindehaufe ober an ber fonftigen, gu Befanntmadungen ber Gemeindebeborbe beftimmten Stelle ausznhängen. (Gejet über bie Beurfundung bes Berionenftandes und Die Che. ichtiegung fürs Dentsche Reich vom 6. Febr. 1875, § 46) Die Befugnis jur Dispeniation Die Befugnis gur Dievensation von bem Anigebot fieht nur bem Staate gu. Ueber die Ausübung biefer Befugnis haben bie Landebregierungen zu bestimmen. Wird eine lebeusgefährliche Mrantheit, welche einen Auf ichub ber Cheschliegung nicht gestattet, ärztlich beicheinigt, jo tann ber Stanbesbeamte auch ohne Aufgebot Die Shefchliegung vornehmen

(\$ 50). Chepatien: Chevertrag, Feststellung ber Rechts-

verhältniffe ber gutunftigen Chegatten. Chefcheibung: (Brunbe bogn: bosliche Ber laffung, Berletung ber chelichen Treue, Lebens nachstellung, Vernetheilung in langerer Bucht-hansstrafe, außerdem (nach der Rechtiprechung bes Mei tisgerichtes) Lieberlichkeit (in bejond. hohem (Brade), Trunffucht, unausvoitbare Ab nciauna, unbeitbare Geiftestrautheit :c.

Chefchliegung: Bur Chefchliegung ift bie Ginwilligung und die Chemundigfeit ber Cheichlie Benden erforderlich. Die Chemundigfeit bes manntichen (Beichtechts tritt mit bem vollenbeten 20. Lebensjahre ein. Dispeniation ift gulaffig Dentiches Reichsgefet vom 6. Februar 1875, Cheliche Rinder bedürfen gur Cheichtie. finng, fo lange ber Sohn bas 25., Die Lochter das 21. Lebensjahr nicht vollendet bat, ber Gin willigung bes Baters, nach bem Jobe bes Baters ber Ginwilligung ber Mutter und, wenn fie minderjährig find, auch bes Bormundes. Sind beide Ettern verftorben, fo bedürfen Minder jährige ber Einwilligung bes Bormundes (\$ 290). Im Ralle der Berjagung der Einwilligung ficht großjährigen Lindern die Klage auf richterliche Erganzung git (§ 32).

chestens, Des ehesten. Cheverbote: Die Che ist verboten: 1) zwischen Bermandten in auf und absteigender Linie, 2) zwischen Stief u. Edmiegerettern u. Stiefund Echwiegerfindern jeber Art. 3) zwiichen Mooptiveltern und Aboptivfindern, 4) zwijchen wegen Chebruchs gefchiebenen Berjonen u. bereu Witichuldigen (fann erlaffen werben), 5) zwischen Mindel und Bormund (burd) Rieberlegung ber Bormundichaft zu beheben) (§ 32).

17,600 Cinn.

Chreuberg, Christian (Sottfeled, deutscher Raturforicher (1795-1876).

Chrenbreitstein, ftarte Keitung im preug. Regbes. Moblens, 15.299 Cinw.

Chrenfeld, Kabriffiadt bes preuß. Regbeg. göln, 18.245 Cinw.

Chrenfeuchter, Griebr. Hug. Comond, 1811

1878, epang, Gottesgelehrter.

Ebrengericht: Gericht von Stanbesgenoffen jur Unterindung von Sandlungen, welche nicht in ben Bereich ber entiprechenden ordentlichen Berichte fallen ibei ben Dingieren, ben Umwatten. Ztudentenverbindungen :c.).

Chrentegion Orden ber, ein Etern mit 5 doppelten Etrablen, der einzige frangoniche

Orden, 1802 geftiftet. Giebe Bild.

Ehreurechte, die Abertennung der burgerlichen - bewirft enach bem Etrafgefetbuch für bas Dentiche Reich vom 15. Mai 1871, § 32) den bauernben Bertuft ber aus öffentlichen Wahlen fur ben Berurteilten bervorgegangenen Rechte, ingleichen ben bauernden Beiluft der öffentlichen Memter, Burben, Titel, Orben u. Chrengeichen.

Gintet (turtiich): Etatthalterichaft. Gibenbaum ober Taxus, Gattung ber Koniferen ober Bapfentrager, mit giftigen Blattern und unichablichen roten Beeren, porgualich gu geidnittenen Seden in Garten verwendet.

Gibenftod, Etadt im Ronigr. Zachi., 6750 Ginm. Gibifc, Bflange ber Gamilie Matven: Die weiße Burget wird wegen ibres Gehaltes an Echleim verwendet. Giebe Sausapothefe.

Gidant Midamt : Anfüchtsbeborbe fur rich.

tiges Man und Gewicht,

Giche, Laubholthaum ber Samilie ber Bug trager (Aubutiferen), mit nubartiger, in einer becherformigen Sittle figender Grucht, männlichen Randenbluten: Die Steineidie und die Stiel eiche mit gerbitoffreicher Rinde; Die Galleiche in Dieuropa und gleinaffen liefert Die Ball äpfel, Die Rorfeiche in den Mittelmeerlandern ben gort und enbare Aruchte; Die Minde ber Sarbereiche in Nordamerita bient gum Getb. firben (Quercitron , auf der Rermeseiche in Budeuropa mobnt die germesichilbtaus iger mesbeeret; die Anoppereiche der öftlichen Mittelmeerlander giebt Die Anoppern Ader boppen), Gidenhol; wird unter die beiten Mut notzer gerechnet. Gewicht: 1 cbm -- 680 tg. --Danerhaftigteit bes Gotzes im Greien und unter Baffer 100 Jahre, bei Gifenbahnichmeiten 11-16 Babre, am besten in na em Ibon , gebin Ginfauf v Gidenbol3: n. Zandboden. Baume von reichem Boben baben fetten beion bere Genigfeit u. Babigfeit: Baume ber Morb feite find fenen ber Enbieite vorzugieben. 3m Winter gefälltes Bol; ift tanglicher ale bas im Sommer gefallte, 28age fleine Etilde ber ein getnen Solger, tege fie ins 28affer u. mage wie ber, Gidenhol; mit ber geringften Wafferauf nahme ift das beffere.

eichen: Mag und Gewicht obrigteitt, bestimmen. Gidendorff, Beief, Freiherr von, 1788-1857. Deutidier romantiider Dichter.

Gichhorn 1) Johann Albrecht Friedrich, preuß. Staatsmann, 1776—1856; 2) Johann (Bottfried, Yehrer ber morgenland, Ebrachen, 1752- 1827; 3) starl Friedrich, Zohn des Boriaen, denticher Meditelehrer, 1781 -- 1851.

Ginbornden, Ragetier mit großem, zweizeilig behaartem Echwang; als Rabenng bienen gefangenen Gidbornden Gidein, Buchenferne, Rufie, Zemmel und Milde: Bittermandeln und Pürückterne ünd ihnen töttich.

Gidisfeld, Landfirich an ber obern Unftrut und

Beine in Brenken.

Gidnatt, Etabt in Mittetfranten, Banern. Gid erechtliche: Die Gideszuschiedung ift nur über Thatiachen gutaiffig, welche in Sandlungen des Gegiers, feiner Mechtsvorgänger oder Bertreter beiteben ober welche Gegenstand ber Wahrnehmung diefer Perionen gewesen find (Civilprozenordnung für bas Deutsche Meich, § 411). Durch veiftung bes Eides wird voller Beweis ber beichworenen Thatjache begründet (§ 428), Die Bermeigerung ber Gibesteiftung bat gur Aolge, daß das (Begenteil der zu beichwörenden Thatiache als voll bewiefen gilt (\$ 429). Der Gid beginnt mit ben Wort nit "Ich fchwore bei Bott bem Allmächtigen und Allwiffenben" und idiliekt mit den Worten: "Go mahr mir Gott belie." Der Gid wird mittels Radibrechens ober Ableiens ber Die Gibennorm enthaltenben Gibesformel geleiftet. Der Echmorenbe foll bei Der Gibesleiftung die rechte Sand erheben (8 443 f.).

Gibant: Edmviegerichn.

Gidechie 1: Reptilienordnung mit Echnoven-bede und fen verwachienen Unterfiefern, lebt von Inietten; 2) Reptitignfamilie.

Giber, ichiffbarer Ging in Schleswig Soiftein,

mundet in Die Mordiec.

Giderente, bochnord, Gattung ber Tauchenten, 1 die gemeine Giderente, trübronbraun mit idmarzen Streifen, idmarzer Unterfeite, idmarz. Birriel und Echwanie, 63 cm lang, liefert die tonbarften Saunen, Den Grontandern Steifch, Gier, durch den Balg warme Unterfleider: 2) die Rönigsente (Praditeiderente), Ropf, Raden, halvieiten weiß, Borber u. hinterhals ichwarz, Edmitteen weiß mit bianen Etreifen, Mugen mie bei ber obigen.

Gi des Columbus, ipridmortliche Redensart, um die überraichend einfache Löfung einer scheinbar ichwierigen Sache auszudrücken. Colum bus foll einigen Bertleinerern feines Entdederruhms aufgegeben haben, ein Gi auf einem glatten Tiiche jum Steben ju bringen, und als ne dies für unmöglich erflärten, die Aufgabe durch Gindruden ber Epipe gelöft haben.

Gjettor: Berauswerfer. Giebe Extraftor.

Gier: Grifche Gier find, gegen bas Licht gehatten, durchüchtig, alte und verdorbene trub: im Waffer finten bie frifden ichnell, mahrenb Die ientechten oben ichwimmen; nabe ans Kener gebracht, ichwigen friiche, alte bagegen nicht. -Aufbewahrung: 11 Stelle Die Gier in Reihen neben und in Echichten übereinander in eine mit Epren gefattte Rifte Geweils auf Die

Spite und fo, daß keins das andere berührt). 1 2) lege fie 1/2 Stunde in eine goinng von Salichffäure (Löfung im Berhaltnis von 1 :300) und bewahre fie bann in einem Gierhalter auf.

- Rahrungswert: Gin Buhnerei im Ge wicht bon 50 g (28 g Giweif, 15 16 g Cotter, 6-7 g Ediales enthatt etwa fo viel Rabewert als 50 g fettes Aleiich. Robe Eier find Die feichtperdaulichtie u. nollebaftifte Speife; hart getocht ift bas Gimeig verdanti ber n. nabr hafter als ber Totter; weichgetochte Gier

geben immer reichtiche Nabrung.

- Berwendung: zur Nahrung: Giweiß in ber Buchbinberei, Photographie, Wollen und Rattundruderei, zur Alarung alfoholischer eie trante, bei. Des Beines ceine einzige ruffiiche Ciweiß oder Albuminfabrit verbrancht jehrlich über 16 Mill. Gier. Berbrauchsmenge: England berbraucht jett jabrlich eine 3000 Mill. Stüd in annäherndem Werte von 300 Mill. Mart, Dentichtand führte bei feiner eigenen Erzeugung 1883 noch for 11.534.000 Mart ein und bedarf jährlich etwa (2000 Mill. Etud im Iserte von minbeitens 150 Mitt. Mart: ber Gefantbebarf Eurovas dürfte fich auf mindeftens 24 Jaui. Mill. Etüd im Leerte v. etwa 900 Mill. M. belaufen.

- weiche, ju breiten! Loge fie in ein Jopidien und übergiefte fie mit fochendem Waffer : ftelle fie jogleich bom Gener weg : ichon nach einigen Minnten find fie fertig; bart werden die Cier, wenn man fie mit taltem Waller aufs Kener lest und fie ungefähr zehn Minuten foeben lant. Rübreier: Rimm auf jebes Gi eine Mefferipuse voll Meht und einen Yoffel Mitch nebit Eaty, rubre alles tuchtiq untereinander und gieße es in eine Pfanne, in welcher Beit bein gemacht mar : mit einem Schänfelchen wird nun fo lange in der Maife herungenochen, bis diefethe biet gu werben beginnt. Groß Eier: Die hart abgefottenen Gier werden von der Echale befreit, in einen guten Pfannentuchenteig getaucht und in beibem Schmal; ichon gelb gebaden. Man tunn bies einige Mate wiederhoten, worauf die Gier mehr aufgeben und bider werben.

Gierhaber (Meblichmarren): Mache aus Sitarlen Eftoffeln von Mehl, etwas Zatz, Mitch, t ein geichtagenen Giern einen bannen Teig: tege ben felben in beibes Schmal; und verrahre ihn mit einem Gifenlöffel zu nubgroßen Studchen.

Gierfuchen, frangonicher (Ometette). Buber.: Echlage 5-6 Gier in einen goffel voll fußen Rahm oder Milde, gieb etwas Zalg fauch etwas Edmittlauch gunnd bade ben nuchen in beifem Edmal; unter Edbitteln, bis er gelb ift, fturge ibn raich und bringe ibn auf ben Tiich egn Entat ober Gemuien .

Gierpflange, Bflange ber Rachtichatten Sola num) mit hühnereigroßen drüchten: Mien und Afrika: Gewürt, Pflege: Zae ben Zamen im Mor; in b. Mintbect, verpftante fie Ende Mai in ein fonniges Beet, giebe oft, binde bie zweigen benen bann auch bie Spibe abgefchnitten wird, ben Boben rings um die Bftange bedecke mit Dunger. Die befte Urt foil Die Biolette Rem Porter Riefeneierpftange mit an

geblich bis 6 ig ichweren drückten fein. Gieripeisen: Siehe Cier (weiche, harte, Muhr eier), Gierhaber (Meglichmarren), Gierfuchen,

Pfannentuchen.

Gifel, Landichaft und Echicier und Baialt gebiege mifchen Mofet und Mhein mit ausge brannten Bulfanen und niehreren Araterieen.

Giferincht: eiferfuchtig.

Gigennus : eigennugig. eigenes, eigentlich. Gigentum, eigentumlich.

Giland: Aniel.

Wilbed, Gemeinde, Gebiet Hamburgs, 10,800 G. Gilbeitellung von Briefen, Bat ten bis a tg., Wertiendungen bis 100 Dit, müßen ben Ber meit "durch Gitboten" haben; ift die Gebuhr im voraus entrichtet, fo tommt noch dazu: "Bote bezählt", Gebühren: Aur Briefe, Pou anweibungen ic. 25 Bi., im Yandbezirte so Bi.; fur Batete 10 Bi., im Yandbegirte i 98, 20 Bf.

Gilenburg, Etadt im prenft, Megbes, Merie

burg, 11,002 e inw.

citende, citiq.

Gimer: Beifen Anbatt ift wie ber eines ab gefriegwiten Regels in berechnen. Giebe Regel Gimebuttet, Erticbaft auf Samburger Bebiet, 16,300 e inte.

einantworten: übergeben, überliefern.

Ginbed (Cimbed), Etabt im preug, Regbes, Hildesbeim, 7091 Ginn,

Ginbeere (Angentrant, Bolisbeere), Pflange ber Emilaceen; in unieren ISalbern bie Iblattrige Sinbeere mit 4 aufrebandigen einunden Blattern, getharinter Blute it, idmar blauer, giftiger Beere.

eingange, im Gingange. Gingetragene Genoffenichaften : Genoffenich., meldie unter einer benimmten kirma in bas olenoienichaftwregifter eingetragen und : fie baben Ranimannseigenichaft und in gentichtand un beidnautte Saftbarteit aller Genoffen, Berjahrung der Haftbarteit tritt ein binnen 2 Jahren nach Anthoning ber Genoffenichaft ober nach Aus imerden eines Genegenichafters.

eingesprengt jagt man von Gefteinen, welche in Seitalt von Körnern mit anderen feit ju

einem Gangen verwachien find.

Gingeweide: alle in den Rorperhöhten ein geichtoffenen Teite, bei, die Berbanungswertzeuge. Gingeweidewürmer, im Junern menschlicher und tierischer georder schmarozende Wurmer: die bei den Menichen vorfommenden, gehoren ben Band . Zaug und Aundwurmern au.

Ginbeitepatrone, eine Patione, welche Geichok, Ladung und Bundung in einer Butie vereinigt.

Ginbeiteidute 1 reine, welche b. Echntern von Anfang bis Ende benfetben Unterricht gemabrt nur etwa auf ben oberen Einige Yebrgegenstände in Isabi tast, 2- teilweife, Bffangen an Etibe, towe Die Zufren, laffe nicht meteb. D. Ecbffler nur bis ju einer gewiffen mehr als 3 Fractic subset on den Zeiten Zinse gemeinsam unterrichtet, sie dann aber

in besonderen Biffenszweigen unterweift. Die fpateren Pfarrer, Buriften, Acrate :c. genieken jo mit ben Baumeiftern, Bonbeamten, niederen Bermaltungsbramten ic. wenigstens einige Jahre fang denfeiben Unterricht.

Ginborn, fagenhaftes, pferbeartiges Tier mit einem gerade nach vorn fiehenden Sorne auf

ber Etiene; im enal, Wappen,

Ginbufer (Zolidungula), Cronung der Zänge tiere mit ber einzigen Sattung Pferb.

rinjabrig werden Plangen genannt, meldbe

nur 1 Babr ausbauern.

Ginjahrig Freiwillige: Junge Leute, welche fich mahrend ihrer Dienfigeit felbit betleiben, aus ruiten und vervilegen und welche die gewonnenen Rennmiffe in bem vorgeichriebenen Umfange bargelegt haben, werden ichen nach einer ein jährigen activen Sienftzeit im fiehenden Beere -- vom Jage bes Diensteintrittes an gerechnet --gur Meferne beurlandt. Der einfährig freiwillige Dienn wied entweder mit ber Waffe ober als Prarmazeut ober als Unter Robargt abgeleifiet. Mediziner, meldie in bas Emitate Corps auf genommen zu werden wunfeben, dienen 19 3 ibr mit ber 23affe und nach erlangter 21vprobation ats West 1.2 Sabr ats Unterarit. - Die Berechtigung gum einfahrig freineinigen Dienft barf nicht vor bellenbeiem 17. gebensjahre und muß langiens bis jum 1. Geben er bes Jahres, in welchem ber Weben flichtige bas 20. gebenstehr vollendet, bei ber berufenen Brufunge Com miffion für Ginfabrig Greiwillige nachgefnebt werden. Dem Gefuche geht vorher Die Melbung. Diefer find befindigen; to ein Geburtsgengnis; 2) die idriftliche Ginmilliaum; Des Baters ober Bormundes mit ber oittarung über bie Bereit willigteit und Kabieteit, den Freiwilligen als folden ausguruften und zu verpflegen: 3) ein Unbeicheltenheitsgergnis, für Echuler burch ben Diretter ihrer gelnamitalien, fur andere burch Die Polizeiebrigfeit ober ihre vorgefente Dienft beberde ausgestillt: 4) entweder ber Radmeis ber geforbeiten miffenichat:licben Befähigung burch Beibringung von Ecbutzengniffen beren Ginreichung bis jum 1. April Des Jahres, in meldheid bas 20, gebensjahr vollendet mirb, ausgefeht werden bait - ober bas Geinch um Bolabung jur Ablegung einer Prufung. Junge Sectente von Bernf fonnen Die Berechtigung Jum einsabrigen Dienit burch Abtegung ber Brufung far ben Dienit eines Steuermanns auf großer Sabrt erlangen. Conft ift das geng nis fur Die Eduter alter beberen gebranftalten, obne ban die Bericbiedenbeit des Lebrolans einen Unterichied berbeiführt, an berietben Etene er reichbar, namtich am Abichluffe Des 6. Jahres turies. Erlas pem 6. Inti 1886. Tie Bruffung erfrect fich auf folgende Gegenstande: 1) auf die dentiche und 2 fremde Eprachen Patein, Briechiich, Frangofiich, Englisch : in ber dentichen Eprache wird Gewandtheit im mand

je nach dem von ihnen angeftrebten Berufe - i tige Aussprache und die Fähigkeit Schriften von mittlerer Echwierigfeit (Bulius Caiar, Cicero. Living : Lenouhon : Bolteire's Charles XII., Bene: ten's Télémaque, Michand's histoire des eroisades, Blåt Chretomathie; Goldinith's Vicar of Wakefield, Frving's sketch-book, Balter Zenti's Tales of a grand-father sell überseten zu können; 2) Gegaraphie: Kenntnie b. Sauptfachen aus b. mathematiichen Geographie, allgemeine genutnis b. einzeln n Welt. teile, bei, Renutnis Gurevas u. vorgugt. Dentich lande : 30 Geichichte: Befanntichaft mit ben mefentlichften Thatfachen a. d. Weichichte b. Saupt. vetter des Altertums, beionders der Griechen und Momer. Genauere genntnis ber beutichen Weidnichte, vornehmtich bes Baterlandes bes Priffings: 1) Doutide gitteratur: Grund. juge berfelben, Befanntichaft mit ben Werfen ber Claffter: 50 Mathematit: gofung von isleichungen bes erften Grades mit einer und mehreren Unbefannten, Botengieren und Radi. gieren bis jum gweiten Grade mit Biffern und mit Buchitaben: Planimetrie und Stercometrie bis einichtliehlich ber gehre vom screife und ber mientigften Formeln fur Die Berechnung ber Rerver: 60 Maturiebre: Renninis ber gebre von den angemeinen Gigenichaften der norver. von der Warme, vom Magnetismus und von ber Clettricitat: 7) in ber Chemie fowie in ben bei 6 nicht genannten Teilen ber Ratur funde werden nur foldte gepruft, welche foldtes verlangen, um burch bie bier nachgewiesenen Menntniffe den Mangel anderer geforderter gu erieben. In die Bruinng in 3 Gegenftanden ciede Erradie als 1 Gegenstand geredmete un geningend ausgefallen, fo bart ber Berechtigungs. idein nicht erteitt merben.

Giniabrig Greiwillendienft Geoften best, in ein, mittleren Barnifonsftadt. fur Anfanterie etwa 1800 Mait, bei der Meiterer eine 2800 Mart, beim Train und ber Artiflerie um 150 Mart

techiaer.

Gintabungen in Gefenichaften : 11 Binft bu he nicht annehmen, fo fage bath und beilich bantend ab. 2 Rimmit bu fie an, fo loffe bich ben der Unbefannten verfiellen ober fielle bich bei großeren Gleictlichaften - felbit vor. 3) Rach emigen Sagen made einen Beinch , burch ben ba deinen Tant fur Die erfabrene Chre gu er tennen giebit.

Ginfanffuppe, Inbereitung: Berrühre einen fleinen Rochleffel von Mehl, ein Gi, etwas Mitte und einige Rornden Gal; und taue biefe Middung in todende Alciichbrube laufen, bamit fie flodig wird. Cobald bie Enrye fteigt, fann

ne augerichtet werden.

Ginmadien von Aruditen. Altgemeines : 1) Mimm nur gang reine Cinnachmittel Maffi. nade, Buder, geläuterten Bonig, Ging 20.1; 2) verwende von jedem auch genau die vorgeidriebene Menge, (An Bucter ivarft bu, wenn bu beim Ginfieben von Gruchtiaften unter Umlichen und idmifflichen Musdrucke, in den Burochen rubren fo lange Salmiatgeift gugießeft, bis Renninis der Handiegeln der Sprachtehre, rich ber faure Gefehmad verschwunden in : 3) die

Rochpfanne barf nicht fettig fein; jum Umrüh ren gebrauche Gilber ob. gang reine Gol; löffel ; 1) die Giumachglafer ac. reinige vor bem (Bebrauche mit beißem Waffer u. Die gefüllten ichließe ichnell, am billigften mit weißem ange feuchtetem Schreibpapier, auf welches balb nach bem Berbinden eine giemlich bide Bummilojung aufgetragen wird ; 5) bewahre bie Ginmachbehalter an einem trodenen, fühlen, froftfreien Orte. Bieberherftellung verdor bener : Zaner gewordene Ginmadfrüchte toche mit Joba (2 Mefferspipchen voll Soba auf 1 l Früchte).

Ginvadungen werden borgenommen, um die Sautthätigfeit ju fraftigen, ben Bluttveistauf und die Umwandlung bes Stoffes lebhafter ju machen. Lege ben Kranten, beffen Geficht, Ropf, Bruft und Ruden wiederholt mit Baffer benett worden ift, auf ein fiber eine wollene Dede (etwa 21/2 m lang, 2 m breit) gebreitetes, in gang taltes Baffer getauchtes Leintuch u. fchlage ihn so in dasselbe ein, daß jeder einzelne Kör-verteil, den Kopf ansgenommen, von allen Seiten mit dem nassen Tuche in Verührung sommt. An dem Halse muß das Laten glatt u. feft anliegen, Die Gilfe werben nur von einer Lage beffelben bebedt. Sierauf wird bie Woll bede fo um ben Leib herumgeführt, bag fie faltenlos u. fest ichließt u. 3m. guerft von ber einen, bann von ber anbern Seite bes Lagers. Muf ben Gorper werben Geberbetten gelegt, ber Ropf aber freigehalten u. burd Deffnung eines Tenftere für ftete Bufuhr an Zauerftoff geforgt. Die Dauer einer Ginpadung tann gwiften 12 u. 11/2 Stunden fein.

einrahmen (j. B. von Bilbern).

einrammen (3. B. Bflode).

Ginrebe : Wegenrebe bes Beklagten in einer Etreitsache, um bas Recht bes Rlagers ober boch bie Rlage für immer ober eine Beitlang aufzuheben.

Ginreibungen (von Galben, Gtugigfeiten :c.) mache mit ber flachen Sand, bei fcharfen Zalben mittels eines Leberhandichuhes; nach bem Ginreiben reinige forgfam bie Tinger, bamit nicht

etwa etwas in die Angen komme. Einfalzen des Fleisches: Rimm 32 Teile Salz, 1 Teil Salveter, 2 Teile Zuder, reibe bamit jebes einzelne Etud gut ein, pade alles in ein Tag u. verschließe biefes mit einem fteinbeichwerten Dectel.

Einsamenlappige Pflanzen oder Monototyle-bonen werden die Pflanzen mit nur einem Zamenlappen genannt.

Ginichiebfel. Ziehe auch Epijobe. cinichiffen: Menichen, Waren in Schiffe gum Transporte bringen : Truppen und griegsgerät

in Gijenbahnwagen verladen.

Ginfchläferungemittel : (Befährlich find : Bromjaures Rali, Chloralbydrat und besonders Morphium; unbedentlich; der Genug von roben Bwiebeln ob. eines Apfels vor b. Echlafengeben.

Einschlag (Einwurf, Trame) heißen in der Weberei die nach der Ouere durchlaufenden Käden.

Giufchreibebrief, fiebe Boftporto.

Ginfiebeln, Ballfahrtsort mit Benedittiner Mofter im fchweiger, Ranton Echwys, 8100 Ginm. Ginfiedlertrebfe, Echalentrebje d. Meeres. welche ben weichhäutigen, hinteren Rorperteil in leere Schnedenhäufer ober Dlufcheln bergen.

Ginfpruch. Giebe Berfaumnisurteit. Einft wird fommen ber Eng (ba bie heilige Flios hinjinkt u. Bramos u. das Boll des fpeerfundigen Bria vost, 2 Berje aus ber Glias b. Somer : ein Tag b. Bernichtung wird fommen. Gintagefliegen oder Cphemeriden, Infetten, welche als Larven 2-3 Jahre leben, ent widelt aber schon nach 1-2 Tagen sterben; fie ericheinen oft in ungeheuren Schwärmen an Alugufern.

eintonig: hochtonig.

Gis für Kranfe : 1) Bum Berichtagen bes Gifes lege badfelbe auf ein mehrfach gufammengelegtes tege vasseive auf ein neuprach gunammengeiegtes Tellertuch, siese eine Stopfiadel mit der Zoise auf das Eis u. ein kleiner Schlag auf diese praktet die Wasse. Im Ainmer lege den Telker mit dem durch im Mundruch gedecken Gise auf ein Kederbert u. bedecke es wieder mit einem folden oder lege auf einen Topf ein Stüd arofimalschien Kantell, so daß dieser trichter-förmig in den Topf hineinragt; auf diesen Stoff lese das Eise der einem gern felden seinen Leve formig in den Topf hineinragt; auf diesen Stoff lege bas Gis u. bede es wieder mit Flanell gut gu. Giberfay: Gleiche Mengen Salpeteru. Salmiat in einer Blachen Menge Waffer aufgeloft, bringen dies bis auf 10 (Br. unter Hull.

Eisbar, die größte Barenart, mit weißem Belg, im Nördl. Gismeer.

Giebrecher: eigentumt, ausgerüftetes Dampf.

fciff gum Durchbrechen des Alugeifes.

Eifen, chem. Grundstoff; Metall; Atomgew.: 55,9; fpez. Gew.: 7,84; ift weißglühenbichmelz bar: Beichen: Pe; es findet fich gebiegen fast nur als Meteoreisen, wird sonst gewonnen aus Erzen : Spateifenftein, Roteifenftein u. Gifen-glang, Brauneifenftein, Magneteifenftein, Rafen eifenftein.

Eifenach, Stadt in Sachsen Weimar, 20.000 Ginw. ; in der Umgebung Die Wartburg u. viele burch Raturichonheit ausgezeichnere Buntte.

Gifenbaber ; zu einem Bollbabe nimm 40- 60 g reinen Eisenvilriol u. 120 g gereinigte Pott afche; für Rinder genügt der 4. Teil von jedem. Gifenbahnbienst der königt, preuß. Staatsei

fenbahnen. Ein (Befuch um Annahme zur Aus bitdung und Anstellung als Civil Supernume rar ift an die Gifenbahndirektion zu richten, in beren Bereich ber Bewerber angestellt gu werben wünfcht (Berlin, Bromberg, Brestau, Dagdeburg, Hannover, Erfurt, Röln finterheinisch, Frankfurt a. M. Altona). Tasielbe muß ent halten: 1) Nachweis des Alters (nicht unter 17, nicht über 25 Jahren) burch Taufichein Geburtsichein ober Militärpapiere, bei Minber jährigen ift die Einwilligung des Baters ober Bormundes angufügen, 2) Bengnis über er langte Schulbilbung (Reife für Die erfte Rlaffe eines (Immafiums ober einer Realichnle I. Orbnung), 3) ein fetbitverfaßter und felbitge

ichriebener Lebenslauf, 4) Dienstpapiere über [ abgeleiftete Militairpflicht ober geschehene Unmelbung jur Ableiftung berfelben als Ginjabrig Greiwiniger, 5) Gefundbeitszeugnis, 6) Sub runge und Beidiftigungeattefte, wenn Die Bewerbung nicht unmittelbar nach bem Aus tritt aus der Edute geichieht, 7) Beideini gung ber jum Unterhalte bes Bewerbers ver pflichteten ober anderer Personen, daß ber ftanbesgemäße Unterhalt besielben auf 3 Babre genichert ift. Rach 3 jahriger Borbereitung er folgt eine Brafung, deren guter Erfolg jur tontrafftidien und nach 7 ober 8 Sabren gur etatomißigen Anttellung führt.

Gijeniahnen : Ende 1883 hatte Amerita 220,000 fm, Europa 183,000 fm, Affen 19,000 tm. Mirita 6000 tm Gifenbabnen : Das im Gifenbahunet d. Erde angelegte Ravital wird auf

91 12 Milliarden Mart geichätt.

Gifenbaburegiment: Tenppenteit, welcher gur Untage, jum Betriebe, jud jur Berfforung von Gifenbahnen u. Tetegrapben eingeübt ift.

Gifenberg, Etadt im Bergogtum Cachien Alten burg, 70800 Gime.

Gienburg, ungar, comitat, an Steiermart

grengend, 5035 atm., 361,000 Ennie.

Gifeners, Martifleden in Ober Steiermart, mit dem Erzberg, der ältenen und wichtigiten Bergb mitatte auf Gifen in den Rorifchen Alven.

Gifenglang, ein Gifenerg, bei, in Giba n. Bohmen. Gifenhoit, Anton, geb. 1554, deutscher Bold

ichmied und grupferstecher.

Gifenticiel, burch Cifenorne vot, gelb ob, braun geforbter Duary.

Gifentobr 1) geithelm, 1709 -1872, benticher gebrer der Maturfunder 2. Bat. Briedr, 1805 -1854, bentich. Brumeifter: 30 Muguit, geb. 1832,

deutich, Eprachiericher bei, agnot Eprache. Gienmenger 1 Bob. Andr., 1651 1701, bentich. Edirififietter: 21 Ang., geb. 1830, oftere. Mater.

Giferne Rrone: grone Des chematia, Youan bardenreiches, in Monja ofiche Diefes anibe withet, hat innen einen ichmalen eifernen Reifen. ber angebt, aus einem ber Maget, womit ber Beiland ans greut geheitet mar, angefertigt ift. Orden der Gifernen grone: öfterreich. Erben in 3 Maffen, 1805 v. Mavoleon geftiftet, 1816 von Kaifer Grang von Sefterreich wieder hergestellt.

Giferne Maete, jur Beit gudmige XIV. Staate gefangener in ben Seftungen Pignerot u. Etc. Marguerite in Frantreich, bellen Buge ftets eine idmarge Samtmaste bedte, mahricbeinlich Mattieti, Minifter Des Bergogs Rarl Gerdinand von Mantua (1679) od, der Mitter v. Sarmoifes, der (1673) eine Berichwörung gegen gudwig XIV.

angesettelt batte.

Gifernes Arens, preuß, griegsauszeichnung, geitiftet 10. Mär; 1813 von König Ariedrich Withelm III, in bem eben begonnenen Befrei ungstampfe gegen Rapoteon I., bestehend in einem eifernen mit Gilber eingefanten foge naunten Andreastreuze und verlieben in 2 8(1. u, einem Großtrenze: 19. Inti 1870 von Rönig !

Withelm I. fur die Daner bes Geldzuges gegen drankreich wieder erneuert.

Gifernes Thor 1) Gebirgspaß an der Zud-weitgrenze Siebenburgens; hier 1142 Sieg von 18,000 Ungarn unter Sumadi über 80,000 Durten: 2) gefährtiche Etromidnelle ber Donan bei Drioma.

Giefudie, blaugeauer, im Winter weißer Auchs ber Botarlander, mit geidiatem Beigmert,

Gieleben, Bergitadt im preuft, Regbes, Merie burg, guthers Geburte u. Todesfiatte, 23.121 Ew.

Giontaldine: Moidine jur Erzengung fünftt Gifes; es giebt beren, welche taglich 15,000 fg Gis erzengen tonnen.

Giemeer : das einen Bot umgebende Meer.

Gievoget, Boget mit ichonem blaugrunen Gefieder, unten roffarbig, lebt an Stuff u. Bach ufern von Wafferinfetten und Gifchen, Die er sogar unter dem Ufereije bervorbott, niftet in Sobbungen des Micrs.

Giegeit: vorgeichichtliche Beit ftarter Ber

aletidierung des feften gandes.

Gitelberger, Mudolf, von Sbetberg, 1817 bis 1885, offerreich, gunftichriftsteller, Körderer bes sammaemerbes.

Gitelfeit; e tel; eingebibet, nichtig.

Giter (ber): rabmartige, didliche, gelblich weiß liche Aluffigfeit, welche fich bei Entzundungen erzengt, bas gortidireiten berjetben fordert, ba ber moglichit ichnell u. häufig entfernt werden muß.

Gitergeichwulft, Abicen, Barme Breinmichtage beichtennigen Die Giterung und Das Aufbrechen

ber elefetimutit.

e, a. fur ejusdem anni: tat.): desfetb. Jahres. frint Chan, burch Die Englander vertriebener laighan. Thronanivrecher fiebe Mighaniftan .

ejustem lat. : besielben Sabres, Monates). Giweiß Mibumin, in cen Lebeweien fehr ver breiteter Rerver, Sauptbeftandtbeil des Weifen im Gie, fendet fich im Blute und allen Ernabr ungeftufrigteiten, in ber Mitch id: wichtiger Rabrungeftoff, wird guntit, bei ber Photographie. beim Bergothen, b. d. Bengeunderel ic. verwendet.

Giweibtorper Athuminate, ftietftoffbalt, Norp., ans benen die esemebe groutenteils befteben und die von dem Rorper fortwährend geriegt werden. baber fortwährend jugeführt werben muffen. Jas meine Gimein liefern Die Liere in Gleifch. Mittel, Rafe, Giern : von den Bitangen find Butfen frudte und Getreibe am eiweinhaltiguen.

Gimeinmaffer, grantengetrant bei bei Enrch fall . Inber.: Berruhre in 2 Deciliter Waffer die Weine eines Gis u. gieb 4 Raffectoffel voll geftof. Ander u. 1 Raffeeloffet voll Rognat bagu.

Ctbatana Samadan , chemalige Sauptftabt des Mederreiches, Zommerichtoft der verfischen und partbiiden genige.

etetia, ettia: abitokend: etel: wähleriich. Willof, Monrad, 1720 1778, Echopfer der beutich.

Edianivieltunit. 'Zatomo". Wiftchard, fiehe Eccehard. Ettlefiaftes: griechischer Rame für "Brediger

Gettefianifos: Beiftlicher: griech, Rame Des Buches "Acine Zirach".

Gelettiter: Auswähler; Beltweifer, melder durch Berbindung beifen, was ihm an verichie benen Echnten richtig icheint, Die Wahrheit gu finden hofft.

Eflinie: Berichwinden, befonders ber Simmels.

torper bei Berfinsterungen.

Gtliptit: Sonnenbahn, Tierfreis; ber in 12 gleiche Teile (Beichen) eingeteilte größte Bereis auf ber himmelstugel, welchen bie Sonne im Laufe eines Jahres zu beschreiben scheint. Die Beichen ber E trafen ehemals ungefahr mit ben 12 Sternbildern ber E. gujammen (Wibber, Stier, Zwillinge, Krebs, Bowe, Jungfrau, Wange, Scorpion, Schill, Steinbock, Maffermann, Kijche), von benen bie E. ben Ramen Lierfreis tragt.

Gfloge: Auswahl; Gebicht, beffen Gegenstand

bus ganbleben, Echaferleben ift. Giftale: Das Außernichfein; Bergudung.

Efwan, krunt, geb. 1843, jdweb. Maler. Gegem: naffende Bladden an ber Sant.

Glaborat: ausgearbeitete Schrift, Borlage. El Ahfa (Safa), arab. Landich. a. perf. Wieerb. Glain (Otein), forblofe Gluffigteit, Sauptbe-

ftanbteil ber fetten Die.

Gtan (fprich : Glang) : Schwung, Anlauf. El Arijd (Larache), Zochafen in Marotto, am Atlant. Ocean, 15.000 Ginw.

(flaftif: 1) fehr behnbarer Etreichgarnftoff;

2) fcmale Rautidutgewebe.

etaftifch: federträftig, fpannfräftig, biegfant,

Glaftigitat: Federfraft, Echnellfraft.

Gloa, italien. Infel an der Beftfufte Italiens im Mittelmeere, 222 gem mit 22.000 Ginm.; 1814 bis Febr. 1815, Siy Rapoleons I.

Glbe, größter Strom bes nordl. Deutschland, mundet in die Rordsee; Lange 1165 fm, von Melnit in Bohmen an fchiffbar (842 tm). für Zeefchiffe 135 fm von ber Dlündung an fahrbar. Giberfeld, Sabrifftadt d. preng. Rheinprov.,

106.492 Einiv.

(fbrich: E(boff), Elbeuf an der Seine, Gewerbestabt, 22.000 Einw. 21.000 Arbeiter, welche meift bie umliegenden Dörfer bewohner.

Glbing, Geehafen in Westpreußen an ber Mindung bes Aluffes Elbing ins Frifche

Saff, 38.286 Einw.

Gibrus, Berggipfel im Raufafus, 5660 m. Glburg, Gebirgszug im Guden bes Raspifce's in Berfien; höchfter Gipfel ber Demawend, 6130 m hoch.

Gich : Glentier. Giebe biefes.

Glic, Stadt im Bfil. Spanien, Proving Alicante, mit großen Dattelwälbern, 19,600 Ginm.

Glorado - eigentlich El Dorado (Combre): ber golbene (Mann), beffen Gerate alle von Golb feien, von beffen Borhandenfein im Innern Ameritas die Indianer den Spaniern boripiegelten — das von den Spaniern in Amerita vermutete Goldland ; wunderbares Bauberland, in bem höchfter Reichtum berricht.

Glefaut, größtes febendes gandfängetier,

Muffeltier : feine Stofgahne liefern Elfenbein; bient, gezähmt, als Reit, Zug und Lafttier eträgt 50 Centuer'. In der Gefangenschaft erhält der afrik. Elefant täglich 35 40 Hfd. Den, 10 Afb. zerftofene Kartoffeln, 1/2 Gimer Kleie, 1/2 Gimer gefchrotenen hafer (mit Baffer gemengt), 3 Bfb. Brot : ber indifche 1 1/2 Bfb. geneiger, o pro. Svor; ver indigte 1 42 Pfd. aufgegnossenen Reis, 20 Pfd. gewaschene Kartoffeln, Salz; 142 Einner Kleie (zur 1. Wahlzeit), 60 Pfd. Hen, 3 Pfd. Brot.
Elefanta, sleine Jusel an d. vorderind. Weit litte mit einem in den

fufte mit einem in ben Felfen gehauenen Tembet. Glefantenorden, höchfter ban. Orben.

Elefantine, Milinfel unterhalb ber Stromichnellen des Ril.

elegaut: auserlesen, zierlich, geschmadvoll, anmutig; Elegang: Bierlichfeit, Anmut.

Elegie (Alagelied; griechisch), eigentlich (Bebicht, welches fanfte Gefühle (ber Traurigfeit, auch ber Freude) jum Musbrude bringt, aber and bon anderem (befonders in Form bon Diftiden', oft lehrhaftem und gedankenreichem Inhalte ift : elegisch : trauernd, ichwermutig.

Elettoral-Schafe, Rachtommen feiner fpa nifcher Schafe; Elettoral-Bolle: Wolle

von Schafen feiner, fpanischer Bucht. Elettra, Tochter bes Agamemnon und ber Mintamnestra, Schwester ber Jphigenia und bes Orestes, rettete nach ber Ermordung bes Batere ben Bruber.

Gleftricliat : Naturfraft, welche fich beim Reiben mancher Körper (z. B. bes Bernsteins) äußert (im Anziehen und Wiederabstogen anberer Rorper'. Politive G. entfteht auf ber Dberflache eines ifolierten Glasftabes, nega tive auf ber Oberflache einer Giegelladftange, wenn biefe Korber m. einem Tuch gerieben werden.

Glettrifche Batterie: Berbinbung mehrerer Lenbener ober Rleift'icher Glaichen ac.

Elettrifche Gifenbahn: burch Elettricität getrie bene Gifenbahn, g. B. von Lichterfelde nach Berlin, indem eine durch Maschinenfraft in Umbrehung versette elettr. Araftmaschine ben von ihr er zengten Etrom mittels ber Schienen an eine an ben Gifenbahnwagen angebrachte (fekundare) eleftr. Rraftmajchine überträgt, badurch bieje u. burch fie ben Wagen in Bewegung fest.

Elettrifche Araftiibertragung. Während bei den Dampfmafchinen, bem Waffer zc. bie Braft als arbeitende (mechanische) mittels Uebertragungs. riemen (Transmiffionen) :c. bon ber Urfprungs ftelle gur Arbeitsftelle fortgeführt wird, wird nur Die Elettricitat mittels Drahtleitung gur Arbeitsstelle geführt und bort in arbeitenbe Araft vermandelt.

Glettrifcher Schellenzug (Läutwert) : richtung, burch welche vermittelft bes elettrifden Stromes ein Gleftromagnet in Birtfamteit tritt, feinen Anter in turgen Unterbrechungen anzicht u. einen Sammer 4-5mal in ber Gefunde gegen eine (Blode ichlagen läßt.

Glettrifches Licht. Gin folches ift ber Blib; in neuerer Beit wird basfelbe burch Dafchinen hervorgerufen und unterhalten, fo bag leucht

turme, Gebande, öffentliche Plave, Stabte bamit 1 erleuchtet merben tonnen. Elettr. Glüblicht beftebt im Winben eines in eine luftleere birnen artige Glastuppel eingeschtoffenen gebogenen Frantes: Elettr. Bogenticht burt aumaliges Abbrennen zweier Stohleuftabe.

Glettrifche Uhren: Uhren, welche mit Siffe eines eleftriichen Stromes von einer Saupt

uhr aus getrieben werben.

Gleftrifiermafdine: eine zwijchen zwei amalga mierten Leberfiffen geriebene Glasicheibe, nimmt pontive Glettricitat an, welche burch gwei mit Spipen verichene Ringe einer Meining tuget auf einer Glavfante, bem Conductor, jugefahrt wird. Die negative Eleftricität ber rebertiffen flieft burd eine nette nach ber Erbe.

efeftro in Bujammenjenungen: eleftriich; Glettrophor: Trager ber Glettricitat, Sars icheibe, welche burch Reiben ober Echlagen mit Wolle oder Tierhaaren eteterifch mird; Glet trobunamit: Bebre von ber Einwirfung elettrifcher grafte auf einander; Elettro chemie: Lebre von der Birfung elettrifcher grafte auf demiiche Berbindungen; Glet troitop: Borrichtung jur Ertennung geringer Gleftricitatograde: Gleftrotechnit: Yehre pon ber gewerblichen Bermenbung bes elett rifchen Stromes.

Glettromagnetiemue: magnetifche Birtung bee

elettriichen Stromes.

Glettron, griechiiche Benennung bes Bern fteine : Legierung pon Gold und Gilber cetmi 3, Zilber.

Glettrotherapie: Seilverfahren burt Gin

wirtung bes elettrifcen Etrom-s.

Glement: Grunditoff, Urftoff, Grundbestand teil: Lebensbedingung; galvanifches G.: Borrichtung gur Erzeugung eines bauernden galvanichen ober eleteriichen Etromes; bas Danietl'iche G. erzeugt feinen Etrom burch Gintauchen einer Bint u. einer Sauberptatte in verbunnte Echwefeifaure; beim Bunfen' fchen G. taucht eine Bint u. eine Roblenplatte, beim Grove'ichen eine Bint u. eine Blatin platte in reine Zalpeterfaure.

Glementarorgane: einfachfte, tierifche

pflaugliche (Bebilbe.

Glementarunterricht: Anfangaunterricht: Bolts

fdulunterricht.

Glentier, Siricart mit ichaufelform, Geweihe, 2,9 m lang, 1.9 m body bis 500 kg ichwer, findet fich acichont! in einigen oftpreug. Forften, fonit in Litauen, unr u. Livland, Edweden, Rormegen u. Ruftand, in Rordaffen; in Rord amerita findet fich bas Moofetier, bem Glen tier vermanbt.

Gleonore, weibl. Borname griech. Urivrungs: Die Erbarmenbe. Mitteidige: Laura ift eine

Bufammengezogene, verderbte Form.

Gleufie (heute: Leffina), Stadt in Attita, einft mit Geheimbienft ber Gottinnen Temeter u. Berjephone , Cleufinifche Geheimniffe

Glevator : Laften, insbefondere bes Getreibes in Raften ihres Reiches eine Ginrichtung, wie fie im

aus Schiffen, Gifenbabnmagen und in bie felben : Bebewert ; Gabritubl.

Gleve ciprit : Clabivi: Bogling.

elf (eigentt, einlif).

(el faider, Stadt in Darfur, Mirita.

Glien, niedere Raturgottheiten ber nordiiden Bolter: Lichtelfen, ben Menichen freund fiche, Echwarzelfen, ben Menichen feinb liche Glien.

Elfenbein: Die Maffe ber Stoftganne bes mannlichen Glefanten, auch aus ben Ueberreiten b. Mammut und bes Mittodon gewonnen ; ferner werden die Biline bom Ritpferd, bom Matrog

n. Rirwal bennut

Gigin, Thom. Bruce, Graf v., 1766 1811. brach e die iog. "Eigin Marbles" (Gigin Mar morvlatten' and b. Afropolis v. Athen n. Conton.

Gli, Sohepriefter gu Echito bei ber Etifte hütte, Richter in Jorael, buldete ben fundbaften Nebermut feiner Sohne, ftarb eines ploblichen Todes: fein Nachfolger wurde Zannel.

Glias, manni. Borname bebr. Uriprunger

Behovah ift mein Gott.

Gline, Bropbet im Reiche Borgel, lebte um

850 v. Chr.

Gliasberg (Mount St. Glias', Berg in Mort Amerita, an ber Grenge von Mingty und Brit. Rord Amerita, angebt. 5950 m hoch.

Glie be Beaumant (fprit: Gli bo Bomong'. Bean Baptift Armand Louis Leonce, 1179-1874), frangonicher Geologe.

Glien (magnariich : er lebe ! Gligins, Apoftel b. Standrer, etwa v. 588 655 Glimination : Ansitogung, Fortichaffung.

Gliot, Beorge (eigentt. Marn Anne Evans.

1819 -1880, engl. Schriftstellerin.

Glie i) Landichaft im weitt. Beloponnes, barin Olympia: 2) chematige Sauptitabt berietben.

Glifa, Prophet i. Reiche Firact, um 850 v. Chr. Glifabeth , weibl. Borname bebr. Urfprunge : bie bei Bott ichmart, Gott verebrt. Siernon ab geleitet die Bornamen : Elobeth, Elife, Life, Lifette, Bettn, Betbli.

Glifabeth, Amatie Eugenie, geb. 1837, feit

24. April 1851 Maiferin v. Defterreich.

Glifabeth, Ottilie Luife, Ronigin v. Mumanien, geb. 29. Dezemb. 1813, Tobter bes Gurften Bermann gu Bieb Reuwieb feit 1869 mit Carol I., jest Ronig v. Rumanien, vermablt, nennt fich als beutiche Dichterin Carmen Enlva.

Glifabeth Chartotte, 1652-1721, Bergogin v. Orleans, Tochter Des Rurfariten Rart Ludwig

v. ber Pfalg.

(flijabeth (bie h.), von Thuringen, lebte 1207 31, mar eine ungarifche Monigotochter, (Gemahlin bes Landgrafen Lubwig, bie fich auf ber Wartburg in Thuringen und fpater in Marburg aufhielt, ein Mufter mittelatterlicher weiblicher Grommigleit. Die war eine große Wohlthaterin und ftrenge Bugerin.

Glijabeth . 1558 - 1603Rönigin von Eng land, brach bie Macht bes Ratholicismus Borrichtung jum Deben von in England und gab ber reformierten Rirche

mabrend der folgenden Sahr weientlichen hunderte bestehen blieb, führte beilfame Ber befferungen im 3nnern ihres Reiches ein, ichloft Grieben mit Granfreich, batte großen Erfolg gegen Bbilipp U. von Evanien (Ber nichtung ber ipanifchen "Armada" 1588), be gründete Englande Seemacht, lieg Maria Stuart 1587 binrichten, und ftarb, nachbem fie in ihrem bauslichen Leben viel Unangenehmes erduldet hatte, unvermählt.

Glifabeth, Petrowna, 1741 1762 Kaiferin von Mußland, Gegnerin Friedrichs best Großen

im 7 jahrigen Bricac.

Glifabethinerinnen : Bormbersige Edmeftern. Glifabethorden, ofterr. militar. Erben für Generale und Oberfte, Die wenigstens 30 Jahre gebient haben.

Giffion: Musitofinna eines Buchftaben, be-

fonders vor einem Zelbitlaute. (flite (iprich): Elibt): Auswahl, bas Auser

frienc. Glirir: Beiltrant, Starfungsmittel, graft trant, bunfle, bidliche, undurchnichtige Aluingteit. Auszug aus Pflangen ober tier. Etoffen.

Glignbeth (fprich : Blifeban). Stadt Staaten Joland Sund, Rem Berfen, 28,300 Em. Gff : Glentier.

Gil u. Glienbogen. Gue, chem. Yangemaß, nach bem Metermaß

in Centimetern:

- 62.75 cm. 23ab. C. - 60.00 cm. Normea. = 77.92 cm. - 83,30 cm, Cefterr. Panr. Tan. - 62,77 cm, Breug. · - 66.69 cm. Aranti. - 51,78 cm, Zachi. - 56.64 Cur. - 57,30 cm, Edwed. = 59,38 cm, Samb. - 58.42 cm. Burttemb. - 61.42 cm. Die beff, und ichweiger. - ber bab. ; bie medlen

der hannover.

Ellenrieder, Maria, 1791 1863, bentiche (bad.) Malerin.

Guerbel, Giicherborf am Riefer Dleerbnien mit Briegobafen u. tauert. Ecbiffemerfte, 2737 Ginm. Giliot 17 George Ang. Lord Scathfild, 1718 1790, engl. General: 2) Zir Senry Miers, 1808 1853, engl. Gefchichtichr. (Beich, Indiens). Glliott 17 Cbeneger, 17×1-1×19, engl. Botto

Dichter: 2) Ezech. Brown, geb. 1823, nordamerit.

Ztatiftifer.

Glipfe, Die, entfteht auf ber Peripherie eines segelmantele, wenn man benjelben fcraa burch ichneibet, fodag ber Echnitt bie (Brundflache weder trifft, noch ihr parallel ift. (Giche Gignr Regelichnitte, 2.) ab = große n. ed = fleine Axe: F'u. F'. Brennpuntte ber G. Glacheninhalt-"XCuabrat ber halben Zumme ber großen u. tteinen Are×3,11: ettiptiid: langlich rund. Gliffen, Ab., 1815-1872, bentich, Litteratur ichriftiteller livicterin.

Gumenreich, Grang., geb. 1815, beutich. Echau Glora, Etadt in Offindien: in ber Rabe anblreiche in Granitfelfen ansgehöhlte Tempel, jum Teil in gwei Geschoffen übereinander, mit

die Felsbeden tragenden . - machtigen Biei fern und munderlichen Bildmerten.

Gilffätter, Moris 1827, bad. Ztaato (Ainang ) Mann.

Gilmangen, Stadt in Burttemberg, 4700 Ginm. Glm, Dorf im ichweig, stant. Glarne, 1881 burch einen Bergiturg teilweife gerftort.

Glmina, engl. Geehafen an ber giritanifden Beftlifte, 18.000 Ginm.

Glmira, Stadt, Rem Dort, Berein. Staaten Nordamer. , 20,500 Ginm.

Gimsfeuer (Belenenfeuer, Gliasfeuer), leuch tenbe Bufchel an Maffpipen, Jurmfpipen Blitableitern, Folge ftarter elettrifcher Span Turmfviten. nung ber guft. !8718 (Hnw.

Gimeborn, Etabt b. prenf. Regbeg. Echleswig, (Flonb (Webranhl: Globim; hebraiich); eigent lich : ber Dachtige, Bezeichnung Gottes.

Gl Dbeid. Giche Obed.

Glone (fprich: Globich): Lob. Lobrebe.

Cloqueng: Berebiamfeit: eloquent: berebt. Glpis (Gelpidia), + 530, (Bemahlin des Boëtins, driftl. latein. Dichterin.

Glrine (Bfriffe, Effrite), Weiffifchart, 12 cm lang, oben ichwärzlich, gelb geflect, unten weiß, laicht Mai bis Juni.

Glfaß, Teil bes Reichstandes Gliaf Yothringen, 8287 atm und fiber 1 Ditt. Ginm.

I. Yand und Yeute.

Bobengefrattung: Am Rhein Ebene, Süget land im Bortanbe ber Bogefen und Bergland berielben. Glufe: Rhein mit 30, Mober, Zauer und gauter, Zaale. Witterungeverhatt niffe: Durchidmittemarme in Etragburg: 9,869r Ceti.; Regenmenge in Etragburg: 67 cm. Be volferung: Neberwiegend Alemannen mit beuticher Boltoiprache; Dichtigteit: 107,8 Menichen auf 1 gem. Erwerbszweige: Yand wirtichaft ibef. Bein, Martoffeln, Getreibe, feines Dbit, Raftanien, Manbetn, Bopfen, Jabat, Alache :c.), Biehzucht, Fifcherei, Bergban (Gifen erge, Steinfalg, Erbol). Gewerbe: Gifen und Blasgeworfe, Spinnereien (bie Wollivinnereien in u. um Mülhaufen 1885 allein 161.000 Epin bein), Webereien, Etoffbrudereien ic. Sanbet.

II. Geichichte: Meltefte befannte Bew. Relten, barn Germanen.

Zeit etwa 58 v. Chr. rom. Probing. 3. Jahrh. n. Chr. Einwanderung v. Alemannen.

Zeit 496 -870 unter frantischer Berrichaft : bas Chriftentum verbreitet.

662 Eticho als Bergog im Eljak erwähnt.

860 Offried v. Weifenburg bichter ben "griff". 870 Bertrag v. Merien, Elfag bem beutiden Reiche jugeteilt.

10. Johrh. - 1268 Gliag unter ben Bergogen v. Edwaben (ben Sobenitaufen).

1061 ein Sabsburger zuerft als Landgraf im Ober Gliaft erwähnt, feitbem niehren fich bie Befftungen berietben.

1260 1263 Campf und Gieg ber Stabte gegen Walter v. Geroldred, Bildjof v. Etragburg.

1365 -1375 Einfall ber fog. "wilden Engländer" unter Engnerrand v. Conen wegen ber vermeintt. Uniprüche befietben auf bie Graf fchaft Bfirt.

1139 Ginfall bes Soldnerheeres b. "Armagnaten". 1169 Bergog Giegmund v. Tirol verpfändet einen

Teit ber habsburg. Befigungen im Gliaf an Mart b. Mühnen b. Burgund.

15. Bahrh. Beiter v. naifersberg, Geb. Brant, Borlaufer ber girdjenbefferung.

1523 Die Rirchenbeiferung finbet Gingang i. Gliaf.

1525 Bauernaufftanb.

1567 Raifer Maximitian II, gründet bie Etrafi burger Atademie (Bochichute).

1635--1639 bas Elfaß von Bernhard v. Beimar erobert, bann bon ben Grangojen beiebt.

Ints im westfatischen Grieben an Granfreich abaetreten.

1673 -1680 ben beutich. Reichsftabten im Etiag die Zelbständigfeit geraubt.

1681 Etrafburg von Ludwig XIV. geranbt. 1792 -1793 Enlogins Echneiber Machthaber i. Gli.

1798 der Arcinaat Mulhaufen mit Frantreich vereinigt.

1870 6. Mug. Echlacht bei Worth, 27. Gept. Hebergabe bon Etragburg : Gliaft in beutichen Banden.

1871 Gliag im Frieden von Frantfurt an Tentich land abgetreten.

1871 -1879 b. Moller Cherprandent,

1879 -1885 Feldmarichall Edwin, Freiherr von Manteuffel, Statthalter von Gliaf Yothr. Ziche auch Gliaf Lothringen.

Gtfaß . Lothringen , Dentiches Reichstand. 14.509 afm mit 1.563.145 Einw.: Etatthalter feit Ottober 1885: Chlodwig, Gurft gu Soben. tobe Echillingofürft, geb. 1819.

Elefteth, Stadt in Oldenburg mit bedeutender Schafzüchter.

Schiffahrt, 2800 Einw. Glener, 3ob. Gottien. 1784- 1869, beuticher

Gigter, Echmeftern, ofterr. Tangerinnen 1) Ther., 1808 -1878, Gran v. Barnim, Gemahl. b. Pringen Abalbert v. Breugen : 21 Janup, 1810- 1881.

Gifter 1) ichwarger, blaugrun ichillernder, langichwänziger Bogel aus ber Familie ber Haben; 2) weige Gliter, Rebenftun ber Zagle; 31 ichwarge Elfter, Rebenfluß der Elbe. Gltern (: Melteren).

Glton (fprich: Glt'n), 1810 -1877, Frederick,

enal. Afrifaforicher.

Glion (Bolton Ror), Zalgice, ruffifch, Riraifen fteppe, liefert jahrt. 250 Ditt. tg Rochiats.

Glul, 12. iorael. Monat, etwa b. August gleich, 29 Tage.

Glu (norweg.; ichwed. Glf): Alug.

Glvas, Etadt und Feftung in Portugal, 11.000 Einw.

Glvenich, Pet. 30j., 1796-1887, tath. Gottesael. Gly (fprich: 3hli), Bijchofestabt in England, 8200 Ginm.

Einfee (Einfee Bourbon), Palaft in Paris, Staatzeigentum, jest Wohnung des Brafidenten.

Gluffum (ariech.): Wohnort b. Zeligen, Barabies. Gigevir, berühmte bolland. Buchbruderfamitic; ihre Drude fallen in die gleit von 1583 - 1680. Email (iprich: Emaj): Schmelg, Schmelgglas: was mit Edmetz überzogen ift: emaillieren:

mit Echmely übergieben.

Emanation: das Ansfliegen, Musitromen: emanieren: ausstromen: Emanatione tebre: Weltanichanung, bag alles Borbanbene Ausftrömung (Beitandteil) ber (Bottheit fei.

Emancipation: Entlaffung, Freigebung. emancipieren (emanzipieren) - freitaffen, gleiche

Rechte gewähren.

Gmannet, mannt. Borname. Giebe Jumannet. Emanuel I., ber Große, 1495 1521 Konig von Portugal, brachte fein Reich zu großer Blute: unter ihm wurde ber Seeweg nach Ditinbien entbedt.

emanzipieren, siehe emancipieren.

Emballage (fprich: Angballahich): Pachülle. Embargo legen auf ein Schiff: gefehliche Be ichtagnahme eines Schiffes jamt Labung, um bas Auslaufen besielben gu binbern.

Embarras (fprich: Angbarrab): Berlegenheit: Embarras de richesse (bo rijcheff): burch lleberilug an einer Cache bervorgerufene Berlegenheit.

Emblem : Ginnbild : fiebe b.

Emetifa : Brechmittel.

Embonpoint (fprich: Angbongpoang): Beleibt heit . storperfülle.

embraffieren (ipr.: angbraffieren': umarmen. Embryo: . unausgebilbete) Leibesfrucht, Reim gebilbe.

Emben, Pafen und Sandelsftabt in ber Rahe ber Ememindung am Tollart, preuf. Regbes. Murich, 14.020 Ginm.

Emele, Billy, geb. 1830, beutich (bad.) Mater. emendieren : verbeffern, berichtigen.

emeritus: in Wohlverhalten Ansgedienter. Emerion, Ratph Batbo, 1803 -1882, nort amerit. Dichter und Echriftiteller.

Emeute : (ipr. : Emont) : Aufruhr, Aufitanb. Emigranten: Auswanderer aus religiofen ober ftantlichen Urfachen ; in ber 1. frangoi. Revolution : Chellente und Geiftliche, metche auswanderten, in der hoffnung, durch eigene ober frembe Bemühungen bie früheren Buftanbe

wieder berftellen und bann gurudtehren gu tonnen. Gmil, mannt, Borname latein, Urfprunge : ber Schmeichelnbe, Gefällige, Artige, Weibt. Form : Emilie.

Gmilin, Landichaft in Stalien zwijchen bem mittleren Bo und bem Abriat. Oteere, 20,750 gfm , 2.235.720 Ginm.

eminent : hervorragend, vorzäglich.

Emineng: Erhabenheit, Amitstitel ber romi ichen Cardinate.

Emir (arab.) : Gebieter, Gürft.

Emifiar, Ableitungstanal eines Gees.

Emissär: geheimer Abgefandter: Emiffion: Aussendung; Ausgabe, j. B. von Bapiergelb, Bertpapieren ; emittieren : anogeben, in Umlauf feten.

Ginna, weibt. Borname, vielleicht aus 3r mina, ber weibt. Form von Irmino, gufammen gezogen. Giebe Armin. Bielleicht : Die Emfige, von 3mme : "Biene".

Emmaue, altjubijche Ortichait bei Zernfalem,

mabricheinlich bas beutige Anibas.

Emme, Comeiger Rebenfluß ber Aare: Gm . 1 menthal, That, burch welches die Emme fliefit, berahmt burch ben bort erzeugten Rafe.

Emmerich, Stadt im prenf. Regbes. Daffel

dorf, 9758 Einw:

Emminghand, Arweb, geb. 1831, bentich. voltewirtich. Schriftfteller.

Emolument : Mugen, Ertrag, Borteil.

Emotion: Bewegung (bes Gemates .: Auf

regung. Gingebotles, gried. Weltweifer, um 450 v. Chr.

empfangen, empfing: (aufnehmen .

empfehlen, emfichlit, empfahl, empfohlen.

empfinden, empfand, empfunden.

Emphafe: Rachdruck, Rraft im Meben; em phatifch; nachdrucklich, fraftig.

Guphpfem: Ansammtung einer Luftart in einem Gewebe.

Empire (fpr.: Angpihr): Berrichaft, Raifer reich : Raifertum.

Gupirie : Griahrung, Erfahrun gewiffen ; Empiriter: ber nach bloken Griabenngen banbelt ; Empirismus ; Lebre, bag nur bie Erfahrung als Grundlage u. Quelle bes Bif

fens anzunehmen fei.

Emplette (ibr. : Angplett : Wareneintauf. Employe ciprich : Angologich) : Angestellter. Gmpore: was in ber bobe angebracht ift, ; 4. erhabene Gipe in einer Mirche; Bithne.

Guvorlum : Sandels , Stopelplat. Caprunt (fpr. : Angprong): Anleibe.

fems, fluß in Deutichland, entipringt auf bem Tentoburgermalbe und munbet in ben Tollart: 25 Stadt und Babcort in preng. Regbes, Biesbiden, 6720 Ginn. Emier Baffer mit beifer Milch genoffen ift gegen Suften em pfoblen.

emlig :ber Amrife gleich, fleifig.

Gmu (Renholfanbifder Rainar), groker Lauf

vogel Auftraliens.

Emulfion: Berteilung fleiner leichter Teilchen in einer Alufngfeit, fo bas nie in bicier ichweben, wie 4. 24. Die Gettreilden ber Mitch in ber Moltenflüffigfeit.

en attendant cipr.: annattingbang); in

Erwartung.

en avant (jurid) : an awing' : vorwirts. en bloc (prich: any bloch: in Banich und

leiner Zeitung. Gneeinte for. : Anggingt : Etidt immallung

endantieren (fprich: angichangtieren) : bezaubern, entjüden. feblobaber.

en chef (sprich); any faicff); als Oberbe Ende, Johann Grang, 1791 - 1815, beuticher Sterntundiger.

Guclave (Cuftave': ein von fremdem Gebiet umichtoffener, fleinerer ganbesteil.

encontagieren (fprit) : autfubraichieren) : er mutigen.

Gueuffica : Mundidreiben.

Encullopabie: Behrfreis: Worterbuch für

Sachtenntnine.

Gneuflopadiften : Gefanttname ber Gelebr ten, welche an ber, unter ber Leitung Dibe rot's u. b'Memberte berguogebenen frang. En cuflopadie (1751 1772) mitarbeiteten.

Endajeh, ebem. türt, und rumin. Langeumaß,

jest noch in Tripolis - 0,671 m.

Gube bringen, gu.

Gude, Berm., geb. 1830, bentich. Baumeifter Gubennann, Willi., geb. 1825, brich. Rechtstehrer. Endemie: an einem Orte wiebertehrende ober baielbit herrichende Mrantheit.

en détail (sprich: ang betaij): im fleinen.

enignittig (g. 2. abichliegen, einen Bertrag ic.). Gudivie, im Morgentanbe beimiiche Art ber Wegwartpflauze, ale Salat verwendet. Der Anbau tann Friihjahr und Sommer erfolgen (am beften Enbe Junie; Die jungen Plangen verfege, die ausgewachsenen binde gufammen, bamit die inneren Blatter burch Lichtenting bleich und murbe bleiben. 3m Spatherbit ichlage bie getrodueten Paangen in einem trodenen Reller in Sand ober Erbe ein. endlich (: ichtieflich).

Endlicher, Stephan Ladiet., 1804-1819, oftere. Pflangenfundiger, Eprachioricher.

Endoemoje ii. Grosmafe werben bie Mifchunge ericheinungen genannt, welche nich zeigen, wenn 2 verichiebene Glaffigfeiten burch eine burch lainige Echcidewand (g. B. eine Blafe oder un gebrannten Thoni getrennt find.

Endymion, in ber griech. Gotterfage Geliebter

ber Artemis (Gelene, ber Mondgottin'. Guergie: Thatfrait, Rachbrud, Entichloffenh.

Gueraumen : Beieffener.

en face (for.: ang fag): v. vorne (angeleben). en famille opr.: ang familie in d. Kamilic. Gufantin (fpr.: Angfangtang), Northelemu Prosper, 1796 -1861, frang, fogial. Edriffiteller. enfants perdus (fprich: angfang perbith): verlorene ninber, Truppen, die beim Sturmen

auf eine Schange ze, voraus geichidt werben. enfant terrible ciprich; anglang terribl): Edredenstind; einer, ber burch feine Unge ichidlichkeit ober auch Aufrichtigfeit feine Bartei

in Berlegenheit bringt.

Enfitade iprich: Angfilab): gufammenbangenbe Reibe von Bimmern ; Beitreichung (Beichirung) einer lan geren Linie (von Truppen, Befenigungen'.

enfin (sprich: angfäng): endlicht, turz gefagt. Engabin, bas großte Thal bes Echweiger Cantons Graubfinden, bom Inn burchitromt, (Oberengabin und Unterengabin), 11.600 Giniv. meift Romanen und reformierten Betenntuifies.

Gugagement (iprich: Anggaichmang): Ueber nahme einer Berpflichtung; engagieren cipr.: anggaichieren : anwerben, annehmen; fich enga

giren: nich verbindlich machen.

Gugel: Bote (Gottes). (fingel 1) Johann Zatob, 1741 - 1802, beutich. Schriftsteller, 2) Ernft, geb. 1821, beuticher Statistiker.

Gugelbert, mannt. Borname: Eng Isglang.

(fingeleburg (die), in Ront, am rechten Tiber ufer (fo benannt nad) bem Erzengel Michael, bem auf ber Epite eine grapelle erbaut murde), urfprünglich (Brobmal bes Raifers habrian, ichon im 6. Jahrh, in eine Feitung verwandelt, burch einen Gang mit dem vatit. Palaft verbunden.

(fingerth 1) Wilhelm, Freiherr von, 1814— 1881, öfterr. Maichinenbaumeister, 2) Eduard

geb. 1818, benticher Beichichtemaler.

Enghien ciprich: Angang', Ludwig, herzog v. Bourbon, auf Befehl Ravolcons I. 1801 erichoften. England, etoligerich, der fibl. größere Teil der Inic. Großbritaunien, mit dem Fürstentum Kales 151.020 alm und 27 Will. Einw., nder die Hiffe der einst. etal. Staatslirche zugehörig.

Siebe Großbritannien. (englifde grantlein, fath., ber Erziehung und

Brantenpflege gemidmeter, 1609 geftifteter Orben. Gnatifde Mrantbeit (Rhachitis), Rinderfrant. beit, meint nach bem Ericheinen ber erften Rabne fich zeigend und in Erweichung und Biegjamteit ber Anochen bestehend : Urjachen : Erblichteit, ungejunde Bohnung, unzwedmäßige Ernahrung, Ginfing naftalter Luft: Behand lung: Conniger Aufenthalt, gwedmäßige Hahrung, rubiges liegen, Solbaber. Behandtung: Morgens pade ben Rorper ein vom Habel bis gu ben Unien, bann gieb ein Wannenbad bon 21, fpater v. 22 Gr. Cetf. mit nachfolgenber fühlerer Uebergiegung u. trodener Abreibung. hierauf Frühfind aus ungetochter Mild u. altgebadener Gemmel. Run folge 1-2ftunbiger Aufenthalt im Freien. Mittage: Gries Granben, Anbeln, Grube :c. mit gefochtem, geborrtem u. frijchem Rachmittags: Butterbrod mit bunner Milch, abende Bab wie morgens, juater Iftunb. Cinvadung m. nachfolgender fühlerer Abreibung Gnatifder Gruß. Giebe Ave Maria.

Englisch Pflaster: Bereitg.: Ueberstreiche auf gespannten schworzen Taft einigemal mit in Beingeit getöster Haufenblate. Angefeuchtet auf leichte Schnittwunden ist, gelegt halt es die guft ab. Nach dem Anhesten befreiche die Riid-

feite mit (Itncerin.

fenglijd Enly: Bitterfalz.

Englissern ber Pjerbe: Durchichneiben ber Musteln, welche ben Schweif berfelben herabgieben, jo bag die Liere diesen aufrecht tragen milien.

en grande tenue (fprid): ang grangd tenühi:

in vollem Schmud, im Paradeauzug. en gros: in großen Massen; En groshändler:

Großhandler, Großtaufmann.

Gujambement: (for.: Angichaugb'mang): Hinüberziehen eines Gedantens in 2 ober 3 Bers zeiten, ftatt ihn in eine Berszeite zusammen zu bräugen.

entannillieren (jor.: angfanajieren): uch mit

bem Bobel gentein machen.

Entaustif: Cinbrenntunst: Runft, Farben burch Bachs als Bindemittel bei gelinder Barme in bie Unterlage einbringen zu lassen.

Enfomion : Pobrebe.

enfouragieren (fpr.: augkuraschieren): ermutigen.

Entriniten, fleberrefte vorweltt. Stachelhäuter, von der Gefialt einer geichloffenen Lilie.

en masse (fpr.: ang maß): in Masic.

en miniature (sprich: ang miniatühr): im kleinen Makkab.

Connemojer, Jol., 1787 –1854, Tiroler, (Bebeim idneiber Andreas Sofers, Schriftfieller über Magnetismus.

Ennen, Leonh., 1220—1280, dentich. fathol. Geiftlicher, Geschichtssoricher.

Ennius, romifcher Tichter, 239-170 v. Chr. Enns 1) rechter Arbeinfluß ber Donau in Defterreich; 21 Städichen an der Mündung desfelben, 4450 Einw.

Gunui (forich: Angnüi): Langeweile: Ueber bruß: ennuhieren: langweilen: ennuhant:

langweilig, überlöftig.

enorm: augerorbentlich, ungeheuer.

en passant ciprich: ang paffang); im Bor-

en profil (iprich: ang profihl): v. d. Zeite.

Enquete (prich): Anglisht): Unterfuchung, be sonders eine behufs Derbeisübrung von Wass regeln ber Gefengebung, oder der Verwaltung geführte öffentliche Unterfuchung. [eifrig.

enragiert (jprich: angrafchiert): witend, über enregistrieren (ibr.: angregistrieren): einichreiben: Enregistrement (ibr.: Angregistre

mang): Gintragung (in ein Bergeichnie).
enrhumiert (fprich: angrhumiert): am Schnupfen leibenb. [einichreiben, anwerben.

enrolieren ibr : angrolieren); in die Musterrolle Enfemble (prich: Angiongbl): das Gejamte, der Jujammenhang der Teile, das Ineinander greifen berielben.

Enfisheim, atte Stadt im Ober Gljaß, 3300 Cm. entblößen; entblößt.

Gute: Beitungstüge, fatide Rachricht.

Enten, Ramilie ber Echwimmpogel; Die Sane ente durch Aleifch, Gier und Gebern Hutvoget, ichwimmt und fliegt gut, vermehrt fich ftart beginnt im Darg Gier gn legen, brutet burch 28 Tage. Pflege: futtere regelmäßig, forge für Beibe und Butritt jum Baffer; fur Die Legeenten bereite ein Legneft, laffe nie nicht als 2 Gier barinnen liegen; jum Aufbruten ber Gier tonnen auch bennen (12-13 Gier, und Truthennen (15-18 Gier) benütt werben. Die ausgebrüteten Enten gieb unter einen Sübner forb, ftreue ihnen feingeriebenes, mit Quart ober feingeschnittenen barten Giern gemengtes Brot, geichnittene Reffetn ober Galat vor und forge fiete fur reines Waffer. Rach einigen Tagen gieb Rieie oder Safermehl mit Martoffeln ober Canermild verrührt; nach 2-3 Wochen laffe fie mit anderen Enten laufen. Bur Daft fperre die Tiere ein, futtere fie mit Safer, ger quetichten Nartoffeln und Rleie. - Edmud enten find : Die nordamerif. Brant ob. Sta rolinenente, Die oftafiat. Manbarinen-ente, Die fildamerif. Bifam ober türfifche Ente :c

Entente (fprich: Angtangt): Ginvernehmen.

Enterich : Entenmännchen.

entern: ein feindliches Schiff (mit Saten)
jesthalten, um es zu erfteigen und zu erobern: En terhaten: zum Entern bienenber Saten Mrithmetit folche Bahlengroßen, Die fich gegenfeitig ausichließen ob. aufheben, wie 1000 Dl. Ber mogen u. 500 Dl. Schulben.

Entgelt, entgelten; entgalt, entgolten.

Enthelminten : Gingeweibewürmer.

enthufiasmieren: begeiftern, entflammen, ent guden ; Enthujia8 mus: Begeifterung, Ediwär merei, Entzückni; Enthufiaft: leibenschaft licher Bewunderer, Schwärmer.

entlarven: die garve wegnehmen, den falichen

Schrin gerftoren

Entlebuch, Alventhal im Ranton Lugern,

Zameiz, 16.400 Einw.

Entmitudigung: Gine Perfon tann für geiftes trant (wahnfinnig, blödfinnig u. f. w.) nur durch Befchlug bes Antigerichts ertlärt werben. Der Beichluß wird nur auf Antrag erlaffen (Civil prozegorbnung für bas Dentiche Reich, § 593). Die Entmundigung barf nicht ausgesprochen werben, bevor bas Gericht einen ober mehrere Sachverftanbige über ben Beifteszuftand bes gu Entmundigenden gehört hat (\$ 599).

Entomologie: Infettentunde ; En tomolog:

Infettentundiger.

En-tout-eas (for. : Ang-tu-lah) : Echirm, ben man gegen Conne und Regen gebrauchen tann.

Entojoën: Gingeweidewfirmer.

Entre' acte (fprich: Angtr' att): 3wifchenfpiel. Entrechat (fprich: Angtr'icha): tünftlicher Tang fprung, Rrengfprung.

Entre beur mere (for.: Angtr boh Diahr): pvifchen 2 Meeren, Landichaft zwijchen den

Fluffen Dordogne und Garonne, Franfreich. Entree fprich: Angtrebi: Gintritt; Borfanl; Butritt; bas Gintrittsgeld. Entrec. Billet:

Cintrittstarte.

Entremets (fprich: Angtrma): Berichte gwifchen

Braten und Rachtifch, 3wifchengerichte.

Entre Minho e Donro (jpr.: Minjo e Doirn), portng. Prov., 7306 gfm. gegen 1 Mill. Ginw. entre nous (prich: anger nuh): unter und. Entrepot (Angtrooh): Barennieberlage, Lager-

haus, Etapelplat. inchmer. Entrepreneur (fprid): Angterprenohr): Unter-

Entreprife (fprich: Angterpribe): Unterneh.

mung; Ausführung. Entre Rios, Staat ber Argent. Republit,

66,970 afm mit 188,000 Einw. Entres, Joj. Otto 1801-1870, bifch. Bilbhauer.

Entrefol (fprich: Angerfol): Balbgeichog, Bwi. fchenftod. Entrevne (fprich: Angtrivub): Bufammentunft.

entrez (fpr.: angtreb): Treten Gie ein! Herein!

entrieren (fpr.: angtrieren); eintreten (auch in ein Befchaft :c.); etwas unternehmen.

Entzündung: brtlich auftretende Storung in ber Gewebeernährung unter ichnellerem und gesteigertem Stoffwechfel. Behandlung: 1) Die Urfache der Entzundung muß aufgesucht und möglichft beseitigt werden (g. 2. in Die Gewebe ein-

Entgegengefente Großen neunt man in ber mit faulniswidrigen Ditteln; auf Geichwulft tege Gis ober laffe Blut entziehen; foll jeboch Giterung eintreten, jo gieb warme Umichlage; 4) forge für nicht reizenbe und nicht fehr fraftige Rahrung und für regelmäßigen Stuhlgang.

entzivei (:in zwei Etnide). Enunciation: Mustaffung; Ertlärung.

(fiveloppe (fprid): Angwelopp): Tede, Umichlag; Frauenmantel.

en vogue (iprich: ang wogh): in der Mode,

in beliebtem Gebrauche, im Schwange. Envol (fpr.: Angwoah): Zenbung; Envoyé (fpr.: 2(ngwogieh): (Bejandter.

Gug, linter Rebenfluß des Redar.

Engian, Pflangenfamilie, befonders ber Alben gegenden, ausgezeichnet durch die Schonheit ber Bluten, wie burch die angerordentlich bitteren Blatter und Wurgeln, beren einige als Beil. mittel (gelber Engian, Taufenbaulbentraut, Fiebertlee) und gur Bereitung von (Engian ) Branntwein Bermenbung finden. Engio, natürlicher Cohn Raifer Friedrichs II.,

Ronig von Garbinien, febte beinabe 23 Jahre

in Gefangenschaft (1225—1272).

E. O. (s. o.), Abkürzung für ex officio (lat): von Amtemegen.

eod. Abfürzung für codem die (lat.): an dem

felben Tage. Gos, bei ben alten Griechen Göttin

Morgenröte. Golander, Joh. Friedr., Freiherr b., aus

Gotland, Ediweden baber Goethe gen., † 1729. Baumeifter. Edtud's (fprich: Octtwofch), Jof. Baron, 1813 -1871, ungar. Edyriftsteller und Staatsmann.

(Spatten 1) aftronomifche: Bablen, welche angeben, wie viel Tage feit bem fetren Ren monbe bes vergangenen Sahres und bem Ren jahrstag (biefen eingerechnet) verfloffen find: 2) firdfliche Bablen, nad benen früher bas Dfterfest bestimmt wurde.

Conninandas, griech. (thebanifcher) Feldberr und Etaatsmann, fiegte 371 v. Chr. bei leuftra gegen Die Spartaner, fiel 362 bei Mantinea.

(Spanlette und Cpaulett (fprich: Epofilett):

Adfeifchild, Achfelbede, Achfelband.

Gper, Charles Michel, Abbe de l', 1712 bis 1789, errichtete 1760 in Baris Die erfte Anfralt für Taubstumme, in welcher er mit Silfe ber (Beberbenfprache Unterricht erteilte.

Eperies, Stadt in Ober Ungarn, 18.200 Ginm. Epering (fpr. : Cperna), a. d. Marne, Sanptniederlage ber Champagner Beine, 15.500 Giniv. Chha, althebr. Hohlmaß == etwa 40 1.

ephemer: nur einen Tag lebend, ichnell vor- übergebend, eintägig. Ephemeriben: Beitfdriften, befond, aftronomifche Jahrbucher.

Cphofus, Danbels und Dafenftabt bes Alter-tums in Rleinaffen mit berühmtem Tempel

ber Artemis (Diana).

Ephen: Pitanzengattung , immergrüner Strauch in Europa, Affen, Nordafrita. Aflege: Bicb gebrungene frembe Körper, Splitter 2c.); 2) halte | Miftbeets ober Heiberde, halte die Burgel fiets ftarte hine ob. Ralte fern; 3) Wunden behandle | feucht (nicht naf), reinige mittels eines naffen Schmannmes bie Blatter vom Stanbe. Ber |

mehrung erfolgt burch Etedlinge.

Gubinitee, verraterijcher (Brieche, ber 480 v. Chr. ben Berfern bei Thermopula ben Beg zeigte.

(fphod (hebr.), Echulterfleid b. Cobeprieftere. Ephorus: Auffeber, bejonders bei stirchen ober

Edulen; Ephorie: Auffichtstreis.

Ephram, ber Enrer, geb. ju Hifibis in Dlejo. potamien, † 375, ein inrifcher Rirchenfchrift. fteffer, von bem wir bejonders Erläuterungen ber fl. Edrift und Gebichte haben.

Epidemie: Seuche, anftedenbe grantheit.

Enidermid: Oberhaut.

(Spinonen: Hachacborene, Rachae dlecht, welches von bem geiftigen Erbe ber Borfabren gehrt.

Epigramm: Aufichrift (auf (Grabmalern :c.);

turges Ginngebicht.

Gpit: epijche Dichttunft: Die bichterifche Darftellung v. Greigniffen in Geftalt einer Ergablung. Gpiftet, romifcher Beltweifer, beffen Babl. fpruch: "Ertrage und entbehre!" mar (um

50 n. (f.br.).

Epitur, geb. 342 v. Chr. in ber Rabe Athens, + 270, griechischer Philosoph, ber eine besondere Sittenlebre ausbildete. Das lette Lebensziel ift ihm der Benug, aber nicht ein nur angenblidlicher, fonbern ein beharrlicher, eine Bemuterube ohne Schmerg. Gine folche murbe verhindert burch ben Glauben an die Ginwirfung pon Gottern auf's menichliche Leben und an bie Unfterblichkeit. Diefen fuchte er baber gu befeitigen. Geine Schuler gingen vielfach weiter ale er und frohnten einem roben Ginnengenuffe, baber Guituraer = Lebemann, Schwelger.

Epilepfie: Fallfucht.

Epilog: Rach. ober Schlugrede.

Guimenidet, griech, Briefter und Geber, foll in einer boble 50 Jahre geichlafen haben (um 591 v. Cbr.)

Guinal an ber Mofel, Sanptftabt bes frang.

Departem. Bogefen, 15.000 Ginm.

Epiphanie: Ericheinung (bes Beren), auch Weft ber beiligen 3 gonige genannt (6. Januar). Epirue, Rame ber nordweitlichiten ganbichaft im alten Griechenland.

Epietopal-Mirche: anglitan, Rirche, engl. Soch-

ober Stuatsfirche.

Epietopaliemus (Evistopalinitem, bijchoft. Berfaffung): 1) in b. tathol. Rirche Lebre, bag bie Rirchenregierung ber Gefamtheit ber Bifchofe, nicht bem Bapfte allein gutomme (Begenfat: Bapalinftem); 2) in ber evangel. Lirche Anficht, baf burch ben Religionefrieden von 1555 bie bifcoflice Gewalt auf bie evangel. Landesberren übergegangen fei.

Epietopat: Bistum; eine Gefamtheit von

Bifchöfen.

Epistopos (griech.; lat.: episcopus): Bifchof. Einfchichfel. Bwijchenergablung. Episode:

Amifchenhandlung.

Epiftel: Brief, Genbichreiben, befonders ber Apoftel; Abichnitt eines folden, beim Gottesbienfte vorgelefen.

Epithalamium : Sochzeitelieb.

Epitaphium: Grabidrift, Gebentidrift: Grab. mal . Gebentftein.

Gritbelium: Oberhantden, aus Rellen be-

ftebenber Gewebeteil.

Epitheton: Beiwort, Gigenichaftswort; epitheton ornans (lat.); ichmudenbes (bichteriich ichilbernbes) Beimort.

Chitome: Auszug, furger Abrig e. Biffenichaft.

Epigoen : auf ber Angenhaut eines lebeweiens wohnende Schmarozer. Epoche: mertwürdiger Beitpuntt, Beitabichnitt.

Epomieo (Monte Can Nicola) höchfter Berg ber ital. Infel Ischia, 768 m hoch, ebem. Bultan.

Cpopoe: Belbengebicht. Giebe Gpos.

Epos (griech.): Wort, Cage, als Dichtungsart Ergablung von Thaten und Leiden der Menichen : bejonders: Belbengebicht: bichterifche Erzählung eines großartigen Ereigniffes, in welchem meift munberbare Geichoufe ber Ginbilbungefraft und wirkliche Menichen fich vereinigen. Dierher ge hören auch Ballabe, Gefcichte, John, Legenbe, Marchen, Mythe, Rovelle, Roman, Romange, Sage (fiche bie einzelnen).

Eppich: Rame verfchiebener Bflangen: Coben.

Gellerie, Scharbodstraut.

Eppur si muove (fpr.: muowe; ital.): "Und fie (die Erde) bewegt fich boch", augebl. Ausruf (Baliteis (fiche biei.), als er vor bem geiftt. (Berichte bie lebre abschworen mußte, bag bie Erbe fich um bie Conne bewege.

Epfom, Gleden in der Rabe von London, 7000 Ginm.; bier jahrlich im Dai berühmtes

Pferbe. (Derbi) Rennen.

Equipage (prich: Elipahich): Magen und Pferbe: Offiziersausruftung; Briegsgerät; ge-Etipahich): Magen und fante Schiffebeniannung.

equipieren: ausstatten, ausruften, bejonders

mit Alcidern verfeben.

equivoque (furich : etimof) : gweibentig.

Erard (fpr. : Erahr), Zebaft., 1752-1831, frang. Alavierbauer, erbaute bas 1. Pianoforte, per

befferte die Sarfe. Grasmus, mannl. Borname griech. Urfprungs:

ber Liebensmürdige.

Erasmus von Motterbam (eigentl. Gerhard Gerbards), Defiderius 1467-1536, einer ber ge lehrteften Manner jeiner Zeit, gab bas R. Tefta ment und viele alte Schriftsteller in ber Urfprache (und mit lleberfetungen) beraus und befundete in feinen Berten vielen Gefchmad und Bis.

Erato: Diufe der Inrifchen Dichtfunft, abgebildet mit einer Bither; auch Dinfe ber

Bhilofophie.

erben : ber Erbe.

Erbium, dem. Grundftoff, Erdnictall : Atom. gem.: 169; Beichen: E.

Erbfam, Georg Guft., 1811-1876, beutich. Baumeifter.

erboft (ergürnt).

Erbrechen tann man ftiffen, wenn man gunächst bie Urfache besielben aufhebt; wenn teine bef. folche vorhanden ift, burch Ciewaffer, Gis in fleinen Studen, Braufepulver, Cobawaffer, Zenf. teig, auf ben Magen gelegt.

Grbfe, eine Butienfrucht, liebt Conne, trottenen Standort, feichte gungung mit Miche ob. Anodjeumeht. Wenn die Erbfen gu bliffen beginnen, ichneide die Spigen der Bflangen ober b. 3. ob. 4. Blütenreihe ab; baburch wird bie Reife beichtennigt.

Grbewurft besteht aus Erbemehl, bestem Minberfett, entoltem Gped, einem Bufate von

Bwiebeln und andern Gewürzen.

Greitta n Buniga, Don Monjo be, 1533-1595,

ipan. Tiditer.

Erdmann-Chatrian (fprich : Schatriang), 2 frang. Momanichriftsteller bee Gegenwart, Die Berte gemeinfam Grt. verfajjen; 1) mann Emil, geb. 1822, ein Elfager ; 2) Cha. trian, Alexander , geb. 1826, ein gothringer.

Granfel, Erbbirne: fiche Topinambur.

Erdbeere, Bflangengattung ber Bofenblütter, beren Bucht in Garten mit Erfolg betrieben - zugängliche wird. Gie verlangt ber Zonne Stellen, fehmigen Cand ober Lehmboben, ber gut, wenn aud nicht frifd, gebüngt und tief gegraben ift. Die Beete werben am bejten im Zeptember und Oftober augelegt und barte, reichtragende Urten ausgewählt. Die Ranfen muffen ausgeschnitten und alles Untrant flei. fig gejätet werden. Das abfallende. Laub lögt man über Winter liegen, entfernt es aber im Krühjahre. Rach der Ernte muß dem Boden Nahrung, am besten burch im Waffer aufgelos. ten Ruhblinger, ingeführt werben. Rach flang-ftens 3 Jahren ift es nötig, bie Stöde gu filöte. ernenern.

Grobrande: unterirbiich brennenbe goblen Erdburchichnitt, geologischer. Es bezeich. : Gn. Bueis ; Gr. Granit ; Mr. fruitaffinifche Marmore; Sch. friftallinifche Schiefer: S. Silur: De. Devon: Tr. Trias ; Ju. Jura ; Kr. Arcibe ; Te. tertiare ; Q. quaternare (Beschiebe ; P. Porphyr ; B. Basalt ;

T. Tradmt ; L. Lava. Giebe Bilb.

Groe, ber Weltforper, welchen wir bewohnen, int ein Planet bes Conneninftems, nahegn in: gelformig. Umfang im Acquator = 10.070 fm. im Bolarfreife - 15.996 fm; Durchmeffer bes Meanators = 12.755 fm; ber Erdburchmeijer pon Pol an Bol = 12.712 im ; die Grone ber Erd. oberfläche etwa 509.950,714 alm, förverlicher Inhalt der Erde: 1.082.811 Millionen obim. Ziche Bonen.

Grden: Crybe ber Erdmetalle, 3. 21. Thouerbe (von Atuminium), Bernflerde, Birfonerde :c.

Erbfiche, ben Caaten und Garten febr fchab. liche tleine Springtafer. Echusmittel gegen Erbflohe: Begieße Die Pflangen mit Wermnt. abtochung, beftrene Die Becte beim Reimen ber Camen in trodenem gerriebenem Buhner , Jan . ben., Pferbemift, mit Steintohlenaiche; zwifchen nohl verteile mit heigem Roblenteer getranfte Sobelfpane, ftreife Die Rafer fruh morgens mit einem Beutelneve von ben Blattern ab.

Erdmetalle: Grundstoffe von volltommenem Metallglang, schwerer als Baffer, leichter als die Erzmetalle, laufen in feuchter Luft an, verbrennen erst unter hohen Wärmearaben : es sind : l Mluminium, Bernllium, Cerium, Didnm, Erbium

Yanthom, Thorium, Bitrium, Birtonium. Erdung (Aradio), Pflauzengattung ber Schmet terling&blutter, mit efreichen unter b. Erbe rei fenden Zamen, in Afrika u. Amerika gebout ; bas ausgepregte Del als Speifent u. zur Seifeberei tung, Die fogen. Erdun fluchen vorzügliches Futtermittel für Milchtübe, Schafe u. Bierbe. Erdol (Petroleum, Steinel, Raphta), fluffige Roblenwafferftoffe, leicht entgundlich, weit ber breitet, bienen nach vorgenommener Reinigung als Yeuchtstoff, als heilmittel, Echmierel. Ge winning burd Brunnen u. Bohrungen. Junborte : Ber. Staaten Rord Amerika (jährt, 64 Mill. bl), Ranada 11/2 Mill. bl., Peru 480,000 bl ; Mfien : Bafu 25 Mill. 61, Transtajv. (Bebiet 186.000 bt. Brit. Birma 1112 Mill. hl, Japan 54,000 hl; Europa: Galizien 8 Mill. hl, Tenticht. 180,000 hl, Rumanien 300,000 ht; Anstralien: 128,000 ht. છેલ્ઇ rauch છ vorich riften: 1) શુંલા ahre bas Erdol in Blechgefagen und an fühlen Orten : 2) Um. u. Cinfullen beforge bei Ingeslicht, uie in ber Rabe bon Rlammen; 3) ber Lampen bocht fei rein, trocken u. nicht zu biinn; 4) entferne täglich alle tohligen Refte, ben Doct ichneibe gleichmäßig ab; 5) reinige täglich bie Luftzüge bes Brenners; ichabhaite Brenner erjete unverzüglich durch neue: 6) laffe bas Cel im Behalter nie vollständig ausbrennen: 7) bewahre ben Behalter bor Erwarmung; 8) brenne nicht niedergebrehten Docht. Giebe auch Lampe.

Gröfdribe (Alvenveilden, Zanbrat), Pflaugen-gattung der Primetn, viele Arten Zierpflaugen. Erbidmein (Erbferkel), Sängetiergattung der

Babnarmen, Rubien, Züdafrita.

Erebos, bei ben alten Briechen bas Dunfet ber Unterweit.

Eröbne, Bulton auf bem Bittoria Festlanbe im Züblichen Eismeer, 3768 m boch. Erechtheion, einst heiligtum ber Göttin

Athene auf ber Burg (Afropolie) gu Athen, ein Meinterwert ber Bautunft.

Greignis (Michrg. Greigniffe).

Gremit : Ginnebter ; Gremitage (ipric) : Eremitahich): Einniebelei; im vergangenen Jahrhundert beliebter Ban in großen Barten. Greeburg, einft Grengfefte ber alten Zachien gegen bie Franten, 772 von start b. 18r. erobert.

Erfrieren der Sande vermeide burch Gebrauch von Sandichuben, Buldwärmern :c.: Seitung bringen bisweiten Eisüberichläge, Abreibungen mit Echnee, Einvinselungen mit Opobelbod,

Beitreichen mit Tijchlerleim.

Gefrorene bringe nicht fofort in einen warmen Raum, ba rafcher Temperaturwechsel schadet. Bebede ben Berungludten vielmehr mit Echnee, maiche Schläfe und Rinulaben mit Zanice, Branntwein oder Rampferspiritus, öffne den Mund und blafe Luft hinein. Wende Reigmittel an : Meerrettig gum Riechen, reize bie Bunge mit einem Tederbart. Ift ber Rörper aufgetaut, fo bringe ihn in ein warmes Zimmer. Als Ge trank dient aufangs faltes Wasser, dann tau warmes, ferner lauwarmes Bier u. Fleischbrühe.

Erfurt, Sauptftadt bes gleichnamigen preuß. Reabes., 58.385 Einw.

ergiebig (fruchtbar).

ergo : aljo (Echlufiolgerung).

ergonen und ergeben.

Grhard ober Erhart, mannl. Borname beut ichen Uriprungs, vielleicht ber im Seere Starfe. Grich, mannl. Borname beutichen Uriprungs.

Grich, Raue untwerer nordifcher Könige, da rinter: Erich XIV., Ronig von Schweben 1560—1568, älleiter Sohn Gustav Wagias, putbe 1568 von seinen Brübern gefangen genonmen und 1577 durch Gift im Gefängnisse actötet.

Gricfon, Brüber: 1) Nils, 1802—1870, jchwed. amerit. Eijenbahnbauer: 2) John, geb. 1803, jchwed. amer. Majchinenbauer u. Erfinder, lebt

in America.

Grie (fpr.: 3hri): Stadt am Ericice, Pennjuluanien, Berein. St. Nordam., 27.000 Ginu.

Griefanal, nordamerik Ranal, 586 fm lang, 22 m breit und 2,1 m tief, verbindet zunächit den Eriefee mit dem Sudsonflusse, durch Ab zweigungen den Forenziftrom m. dem Zusquedanna.

Griefee (prich: Phrijee), Zee an b. Grenze von Kanada u. ben Ber. Et. von Nordam., mit dem Ontarfojee verbunden, 21.586 gem Flächenraum.

Grigena, Giebe Zcotne.

Eriten, Seibetraut, Pflanzengattung mit vie len Arten, viele beliebte Bierpflanzen : Azalien, Alvenrofen, Kalmien.

Grinnyen, bei ben alten Briechen bie Rachegöttinnen, abgebildet mit Fadeln, Schlangen ober Beifeln in ben Sanden.

Erie, bei den Griechen: Gottin der 3wie tracht, wurde bei ihrem Ericheinen aufangs flein, auch bald mit ihrem hanpte bis in den himmel ragend gehacht.

Eris mihi magnus Apollo (tat.): Du wirk für mich ber groke Apollo (Beissiggende, Britzigende, ber Berborgenes enthült) sein (Birgit).

Eritis sient Deus (scientes bonum et malum; lat.); he werdet sein wie Gott (und wisen, was gut und bose ist), l. Ros. 3,5.

Eriwan, Sampfiadt bes gleichnam, ruff, Gonv. in Franstantaffen (27.725 glm, 584.000 Ginw.),

15.000 Cinv.

Ert, Ludwig, denticher Tondichter, 1807—1883, Ertfaltung oder Vert ühlung. Vordengung geichieht durch Abhärtung des Körpers, durch hinreichende, regelmäßige Ernährung, Anwendung latter Walchungen und Wäder, sowie durch das Tragen schaftweilerer Unterfleider auf dem bloßen Lind die Kolgen einer rechtsetzig wahr genommenen Ertsitung zu verneiden, nimm alle Etnibe 10–12 Tropsen Kampserpiritus auf Inder oder ösie 15–20 Tropsen mit Anis ver ietten Salmiakgeit in einem Glaie Wasser und nimm alle Stunden 1 Eftöffel voll. Auch wird dirter nicht ohne Ersig füngerer Kusbod in gleich mäßig warm gehaltenem Wasser, Ichvihen, sowie Keiben des Körpers oder der seichenden Stelle

(Freel, Frauz, geb. 1810, ungar. Tonbichter. Gefenntnis (bie); etwas Erfauntes; (bas); behörblicher Beichluß.

erfledlich (ziemlich viel).

Erlangen, Universitätsnadt in Mittel Franten, Bauern, 15.800 Einw.

Grlaß, Die Grlaffe,

Grlaffinde (tägliche Zünde): leichte Echwach-

Erlan, Etabt in Ungarn, 20,700 Giniv.

(Frlaucht, Zitel ber gräflichen Standesherren. Erle, Waldbaum der Birtenartigen, von iehr roichem Wuchfie, auchaltender Aussicklagefrait am Wurzellbode. Arten: Grancete, Weiherle, Vietenerfe; gutes Brenn n. Ruchfolz: 1 chm Erlenfolz wiegt 500 fa. — Ausbauer des Holles: 1) im Freien 20—40 Jahre: 2) unter Kanfer bis 100 Jahre; 3) in der Erde nach 5 Jahren abgefautt.

Geter, Franz Christoph, ach. 1829, österr. Bildh. Gettiduig, eigentl. Clientonig, lleberichrist einer Ballade u. Goethe, in Rinnst geiet u. Schubert u. a Getisceroden, griech. Ceden in 5 Alasien.

Gemanrich, in der deutschen Zage abnig der Sigoten in Atalien, wird von feinem Reffen Bietrich v. Bern in der Rabenschlacht bestegt. Ziebe auch hermanrich.

Gemeland (Ermland) 1) Landschaft im preuß. Regbez. Königsberg, 4250 glm, 228.000 Ginw.; 2) Titel eines oftpreuß. Vischofs (Bisch, v. Ermet).

Ernährung für geilig Arbeitende: Aleiich, weiche Eier, weißer gaie, Hüllenfrüchte, Schwarz brot, Nartoffeln, grüne Wemilje, Ohj, Aifche, Salat: Naffee und Thee find nicht anzuraten, daiür aber Milch, Bailer und Wein.

Gruabrung ber Saustiere. Giebe bieje.

Grnefti, Joh. Ang., 1707 -1781, benticher Eprachgelehrter u. Schutmann.

Gruestinische Linie, (ältere) Linie des Wet tinischen Kürstenhauses, gegründer von Aurfürit Ernit von Zachsen, vertor 1547 die Aurwürde, ren beute in den isch, Derzogstimern.

Grueftinifcher Sausorben, ben bergogt, lächi-Gurftenhäufern gemeinfamer Orben in 5 staffen Wroftreug, Comthur, Ritter, gold, und fitb.

Berdienfitreng).

Genst, Ernestine, Borname beutichen Ur jprings: ber, die Ernishafte, Feiteutschlösene. Ernit (Friedrich Banl (Georg Vifolaus), Ser 30g von Zachjen Altenburg, geb. 16. Zept. 1826, rea. seit 3. Anguli 1853, vernählt mit Agues,

Tochter bes + Berzogs Leovold von Anhati. Gruft II. (Mignit Barl Johann Leopold Alterander Eduard), Herzog von Sachien Co burg (Gotha, geb. 21. Juni 1818, regiert feit 29. Januar 1814, vermahlt mit Alexandrine,

Tochter des † Großherzogs Leonold von Aden. Ernft, 1111—1186, jeit 1166 Aurfürft von Zochien, teilte mit seinem Bruder Albert die jächsichen Laube n. Thüringen; dadurch entstand die Erneftnisische (siehe diese) und Albertinische spekiele fönigt.) Linie.

Gruft II., 1007 1030 Bergog v. Edmaben.

1030 in die Reichsacht und Bann gethan, weil | von Bulfanen; ernptiv; burch wilfanischen er gur Bollftredung ber Reichsacht an Graf Werner v. Unburg, feinem früheren Anhänger nicht helfen wollte. Zein Schickfal n. feine Treue gegen Berner bilben ben Inhalt bes Bollebuches "Bergog Ernft".

Gruft, Seinr. Wilh., 1814-1865, öfterr. Ton-

Grute. Giebe bie einzelnen Rutbflangen. Erntemonat, deutich Rame für d. Dion. August.

Groico (ital.): belbenmakig : Eroica, Rame ber 3. Sumphonic Beethovens (in Es-dur).

Groe (bei ben alten (Briechen) : ber Liebes. nott (bei ben alten Homern : Amor); erotifch: Die Liebe betreffenb. Ifteins).

Grofion : Bernagung, Berfreffung (eines Geerotematifch (griech): fragweife; erotem Unterricht: Unterrichtsweise burch Fragen iburd gwedentsprechende Fragen wird bie gu

erwedende Erfenntnis hervorgerufen).

erotifd: bie Liebe betreffent.

Gruel: Entenmännchen.

erquiden (erfrifden).

errare humanum est ((at): 3rren ift menichtich.

Grrata: Bretilmer; Drudfehler.

erratifche 211ode ober Findlinge: Fel8. blode, welche in vorgeschichtlicher Beit burch Gleticher ober schwimmenbe Eisberge von ihrem Uriprungeorte in andere (Begenden gebracht worden find, 3. 2. Granitblode aus bem hoberen Morben in die nordbentiche Ebene.

(fr. Riad (El Miad), Sauptstadt ber Bahabiten.

Arabien, 28.000 Einw.

Gerfatreferve nennt man bie Dannichaften. welche bei ber Ausbebung wegen fleinerer Dlangel nicht gur Ginftellung tamen, aber gur Ergangung im Bedarfefalle berangezogen werben tonnen: von biefen werden die Erfapreferven 1. Claffe im 1. Bahre auf 10 Wochen, im 2. Jahre auf 4 Mochen, im 3. und 4. Jahre auf 2 Wochen einberufen.

Grid, Joh. Camuel, 1766-1818, benticher

Edriftiteller.

erimreden; erimrad.

Grie : Brlanber.

Grittung : Erwerb eines Gigentumsrechtes burch langere, bestimmte Beit ohne Anfechtung fortgefetten Befit.

eriprieflich (gebeihlich, nüblich).

erft, für's erfte, zum erften.

Grthal, Freiherren v., Bruber : 1) Friedr. Rarl Jos., 1719—1802, letter Aurfürft n. Erzbischof von Maing: 2) Frang Ludw., 1730—1795, Fürst-

bifchof von Burgburg und Bamberg.

Grtruntene: Lege ben Rorper fo, bag Bruft und Ropf etwas tiefer find als ber Unterforver, reinige Mund und Rafe von Edilamm und anderem Unrat, reibe Auffohle und Berggrube mit einer Burfte, mafche ben Rorper mit Baffer und blaje Luft in den Mund. Auch Aluftiere von Efng ober Branntwein und Waffer find ratlich.

ernieren : herausbringen, austindig machen. Beildhemmurgeltinftur, Ambratinftur und Rofen-Eruption : gewaltsamer Ausbruch, besonders ipiritus; helle, flare, nur ben Duft eines aus

Musbruch entstanden.

ermagen (bas Gur n. Wiber abmagen).

erwähnen (beilaufig vorbringen).

erwibern (entgegnen, antworten). Erwin, Boumeifter bes Dlünfters gu Etraf. burg im Elfaß († 1318).

Ernthräiftes Meer : Rotes Dleer.

Eri als Borfilbe bezeichnet immer ben 1. Rang im Alter, ber Burbe, ber Bebeutung (auch im bofen Ginne).

Era 1) Erb. ober Steinart, welche mit Detall ober Salbmetall bermengt ift; 2) Detallmifdjung ohne Edelmetall u. Gifen, befonders mit Aupfer.

Ergablung (bichterifcher: bichter. Darfiellung eines einzelnen angiehenden Greigniffes ob. Bor. falles aus b. Leben eines ob. mehrerer Menfchen.

Griamter, im atten beutiden Reiche Memter, beren Inhaber ben Kaifer zu mablen (füren) hatten: ber Ergfangler gu bentichen lanben, ber Bifchof v. Maing ; ber Ergfangler bee Reiche gu Nachen, ber Bifchof gu Trier: ber Ergfangler gu Lombarbenland, ber Bifdjof v. Moln. Unter ben Laienfürsten ber Pfalzgraf am Rhein, Erztruchieß (ber foll bem Bonig Die erften Echuffeln anf tragen), ber Bergog von Sachfen, ber Ergmarichall (ber foll bem König fein Schwert tragen), ber Marigraf von Brandenburg, ber Ergtammerer (ber foll bem Abnig Baffer geben), ber Konig von Bohmen, ber Erzichente (ber foll bem König ben 1. Becher reichen); ber Abt von Aulba war ber Kaiferin Ergfangler, er hatte bas Recht ihr bei ber grönung bie Arone aufzuseten.

Grgerum, Etadt in Armenien, Türkei, etwa

50,000 (finn).

(Frigebirge 1) Gebirge an ber fachfifch boh. mifchen (Brenge: 2) Gebirge im Rorden und Beften bon Giebenburgen.

Gribergog : Bring bon Defterreich.

Grgieberin (Gonvernante). Diefer febr befcmerliche Beruf ift nur Dabchen anguraten. welche nich in bie Berhaltniffe frember Kamilien einzuleben miffen n. Geschmeibigkeit im Um gange mit ber Berrichaft mit Festigfeit bes Charafters verbinden, u. welche Acuntuisse genug bengen, um Schulunterricht allein erteilen gu tonnen. Gine bauernbe Berforgung wird felten geboten, u. ift bie Ergieberin für ihr Alter bei einem (Behalte von 360-800 Dit. meift auf eigene Erfparniffe angewiesen. 3m Mus lande werden wohl auch größere Gehalte geboten (in engl. Pensionaten 1500—2400 Mf.), aber folche Stellen find eben fehr felten. Geforbert wird außer ber Lehrerinnen-Brufung, Gertigteit im Frangofifden u. Englischen, wohl auch Gertigfeit im Mlavierfviel u. Gefang.

Griehungeziel war bei ben Griedien Kalokagathia, b. h. mit sittlichem Abel verbundene [verwendbar. Zchönheit.

Griftufe : bef. fcbones Ergftud, ale Schauftud Gebutett (eigentt. Eguntett), wohlriechende Atuffigfeit aus Bergamott und Limonenol in

Muffligfeit.

Gecabre (fprich : Estab'r) : Schiffsgeichmaber, Edramotage (fprich : Estamotafch) : Gannerei, Entwendung; es ichenivielerei . camotieren: berichwinden machen; (F 5 camoteur (iprich : Estamotobr) : Tajchen. fvieler.

Gerapade (Reitfunft) : Seitenfprung eines Reit.

pferbes ; mutwilliger Etreich. Gecarvine (for.: Estarpfing): Tangichube, in

Escarpins: im Baffanguge.

(fematologie: Behre von ben letten Dingen. Giche, Laubbaum ber Familie ber Dliven mit abgerundeter Laubtrone, großen gefiederten Blattern und hartem, bejonders ju Bagnerarbeiten branchbarem Golge. Arten: Die gemeine Efche, die Trauer. ob. Bangeriche, die Dannaefche.

(ficenmaner, start Itd. v., 1768-1852, beutich.

Meltweijer.

Gider, Joh. Seine. Alfr., 1819-1882, fdmeis. Staatsmann, Dauptforberer bes Baues ber

(Votthardbabn.

(sicher v. d. L'inth, Bater u. Cohn: 1) Seh. Konr., 1767—1823, schweiz. Staatsmann: 2) Arnold, 1807—1872, ichweiz. Geneinsfundiger.

Gichwege, Stadt im preuß. Regbeg. Raffel, [16.900 Cinn, 9193 Einw.

(ficweiler, Stadt im preuß. Regbez, Nachen, Gecompte (ipr.: Estongt): Abzug bei Bar-täufen; auch foviel wie Distonto.

Eteroquerie: (Saunerei.

Eecubero (fpan.): Echitofnappe, Abeliger nieberen Hanges.

Gerudo, frühere Munge.1) Gilbermunge; ber franifme = 2,10 Mart; 2) (Bolomunge; in Chile = 7.659 Mart: in Beru = 7.133 Mart: in Merito = 8,259 Mart: in Borrugal = 9,171 Dit.

Excerial, ein Aloiter, 48 Rilometer nordweitl. von Dladrid, auf beffen Bau Philipp II. 5 Mill. Dutaten verwandte. Er baute es infolge eines Gelübbes und weihte es bem b. Laurenting. Da biefer ber Cage nach auf einem glühenden Rofte gebraten wurde, murde bas Alofter in der Form eines Roftes und zwar aus Granit erbaut. Es hat einen fehr großen Umfang (210 Meter Lange und 190 Breite). Gine nach bem Borbild ber BeterBlirche in Rom erbaute Rirche bictet Raum fur Dlonche - geitweise wohnten 200 barin - ; es enthalt anblreiche Aunftwerte, eine reiche Bibliothet, wie auch Die Ueberrefte vieler fpanifcher Ronige und Möniginnen.

Gebreton (jest Merbich 3bn Amir), fruchtbare, reichbemafferte Chene in Palaftina zwiichen bem

Meere und bem Aleinen Bermon.

Gfel, Untergattung bes Pferbes, mit langen Dhren, aufrechter Dabne u. langen Saaren an ber Edmanafpipe: Dichiggetai ob. Balbefel (Mittelaffen), Wildejel ob. Dnager (Sprien bis Indien), Steppenefel, gabmer Gfel. Rreugungen bon Gjel u. Pferd ergeben bas Dlaultier u. ben Maulefel.

gezogenen pflanzl. oder tier. Etoffes enthaltende | eines Reiterregiments, in Teutschland 150 Bierbe u. 5 Offiziere. Gefarve : innere Grabenbofdung bei Befeftig.

eeti (türfifch) : alt.

Gefimo, Bewohner ber Ruften bes Gismeeres in Amerika u. Grönland, etwa 30.000 Dienfchen.

Gefi Schehr, türf. Stadt, Aleinaffen, 13.000 Em Gefi Bagra. Giebe Echetiebnit.

Eeforte: (Beleit, Bededung. Gemarch, 306. Friedr. Aug. von, benticher Lebrer ber Wundarzneitunde, geb. 1823.

Esmeraldas, Sanviftadt ber gleichnam. Prov. v. Ecuador (13.550 afm, 10.000 Einw.), am Stuffe Exmeralbas.

efaterifch: geheim, bloß fur Gingeweihte be-

ftimmt ; hochgelehrt.

Giparfette ober türfifcher Rlee, Gulfengemachs, ale Gutterpflange gebaut, als Grunfutter u. als Deu febr gefchatt, liebt tiefgrundigen tatthaltigen Boben, tommt auch auf trodenem fetfigem Boben fort, verträgt Groft und Durre: Saat im Frühjahre zwiften Commergut, im Berbite mit ber Drillmafchine ichrag über bie Wintergetreibereihen. Gaatmenge: Unent bulfter Same auf i ba bei Breitfaat 170-210 fq. bei Drillfaat 100-200 ig. Pilege: Edwach fiebenben gelbern gieb über Binter eine Ropf bungung mit Stallmift, überftreue mit Rompoft, Miche, Gips, überfahre fie mit Jauche, im Grub jahre lodere burch Uebereggen ben Boben gwi ichen b. Burgelftoden. Ernte anfange Juni, wenn die Esp. in voller Blute ftebt.

Espartero, Don Balbomero, Orrzog v. Bittoria, 1792-1879, fpan. Gelbherr und Staatsmann,

1841-1843 Regent von Epanien.

Espartogras (Salfa, Mlfa), 30-50 cm lange Blatter einer in Nord Mirika und Spanien machienben Pftange, ju Riechtarbeiten, Seiler maren, Politerungen, jur Papiererzengung ber menbet.

Gipe (Givenlaub) : Bitter,javpel, Laubbaum, beffen Blatter bei jebem Luftzug fich be wegen. Ausbauer b. Golges: 1) im Greien 20-10 Jahre; 2) als Pjahl eingerammt noch 5 Rabren an b. Erbe abgefault.

Espirito Santo, Ruftenproving in Brafilien, 44.839 gfm, 101.000 Ginm., etwa 10.000 Dentiche. Ceplanade: Ebene, ebener Plat: in Reftun-

gen freier Plat zwijchen Stadt und Citabelle. (fprit (jprich: Esprih): (Beift, Verftand. (Esquire (jprich Estweir): in England ehren ber Titel für Manner von Bilbung, auf Abrei fen bem Namen nachgefest (z. B. Ralph So marb, Esa.).

Gera, jub. Schriftgelebrter gur Beit ber Ba bifon. Gefangenichaft, um 460 v. Chr.

GB, Rarl van, tatholifder Gottesgelehrter, 1770 bis 1824, überfeste mit feinem Better

Beine. Leanber b. Eg. 1772—1847, Die Bibel. Effäer, jubifche Selte, um bas 2. Jahrhun-bert v. Chr. entstanden, beren Glieber meitt in Bemeinschaften zujammenwohnten, tem Tem polbienft fern blieben, im Saften, ber Gabbat Geladron : Edwadron, Meinfter einheitl. Teil trube und torperlichen Reinigungen noch über

bas Gefet hinausgingen und eine Mrt Gebeim bund bildeten.

Gffan (fprich: Effa): Berfuch: fürgere Ab handlung, welche nur bie hauptpuntte eines Begenftanbes bejpricht.

Gifet, an ber Drau, Reftung, hauptstadt von Slawonien, Ungarn, 19.000 Einw.

Gifen, Nabritftadt, breng. Regbes. Duffelbori, 65.074 Cinn.

effen ; bu iffeft und ift, er af ; egbar.

effentiell : wejentlich.

Effenwein, August, geb. 1831, benticher Baumeifter, tunftgeichichtl. Schriftftelter.

Effeng: Wejen eines Dinges; Bitangenaus.

Bug: Mrafttropfen.

Effequibo, Blug, Gnanana, Zudamer., 930 fm Ig. Offer, Robert Deverenx, Graf von, Günftling ber ubnigin Elijabeth von England, geb. 1567, [Sauptft. Chetmoforb. enthanptet 1601.

Effer, engl. Graffchaft, 3946 afm, 576.500 Ew., Effig wird aus Mein, verdünntem Brannt-wein, Bier durch die faure Garung bereitet. Der wesentlichste Bestandteil besselben in die Gifigiaure, welche ben Gehalt ber Alufügfeit bestimmt: ber Bohlgeschmad u. Wohlgeruch wird burch Bufag von Fruchtfäften ut Auszug von Gewürzen erzielt. Buter Gffig muß flar, ftart u. rein fauer, barf aber nicht scharf sein u. die Batine frumpf machen. Bubeveitung: Mildje in einem Weinfage 1 Kanne Rlugwajfer mit I Manne gewöhnlichem Landwein ob. Apfelwein, ichneibe 100 g Sausbrot hinein u. laffe bie Mifchung 8-14 Tage an einem marmen Orte fteben, hierauf feihe Diefetbe u. bemabre fie in Mafchen ob. einem Faife auf. Biche und Gitragon, Simbeer , Aranters, Ränbereifig.

- Wefälichten (mit Edmefelfaure bermifchten Effig) gu erkennen: Yaffe eine mit febr wenig Ander verfeste Brobe in einer Untertaffe bei getinder Barme verdunften, die gurud bleibende Edweielfaure vertohlt ben Buder gu

einer fanvargen Maffe.

Effigatmen, fleiner burdnichtiger Rundwurm, in der Giffgmutter lebend.

Gifigmutter, Rabenvilg, Garungeftoff.

GBlingen, Stadt in Bürttemberg, 20,700 Cm. Gimaren: Ber verfälichte ober verborbene Enwaren ober Getrante, bei, tridinenhaltiges Aleifch feilhalt ob. verfauft, wird m. Geldstrafe bis 150 Mart ob. mit haft beftraft (Etrigib. § 367, 7%

Gitafette: reitenber Bote, Gilbote.

Gframinet (fpr. : Gframina) : Trinfftube, uneipe. Gfterham v. Galantha, ein ungarifches Fürften und Grafengeichlecht, bejonders befannt Baul Anton, 1786-1866, öfterr. Staatsmann. Efthen, Bolt finnifchen Stammes in Cfib.

land, Rugland, etwa 750.000 Plenschen.

lefther, Sauptgeftalt bes biblifchen Buches Either, rettete bie Juben vor ber burch Ba-man, ben Gunftling bes perfichen Ronigs Mhadverus, beabfichtigten Bernichtung.

Giber, weiblicher Borname perfifchen

fprungs : Stern, Glud.

Efthtand, ruffifche Officeproving, 20,217 gtm mit 376,300 Ginm., Efthen, Deutschen, Ruffen, meift Protestanten.

Cftime (fprich : Cftibm) : Achtung, Angeben.

Est modus in rebus, sunt certi deniane fines (lat.): Es ift ein Dağ in aften Dingen, es giebt endlich bestimmte Grengen. (Sporag.)

Esto mibi (lat.): Zei mir, erfte Worte ber Meffe am Conntag Quinquagefima, baber Be

zeichnung befielben.

Girndn, Ztadt, Galicien, Zvanien, 23.500 Cm, Eftrade : Auftritt, Bubne, Empore.

Gftragon, Dragon, fibirifche Art ber Gat tung Beifuß, als Ruchengewurg u. als Seil mittel gepflangt, liebt fonnigen Stand, wird Ende August burch Teilung vermehrt: im Berb. fte bede bie Burgeln mit turgem Strobbunger ; feneibe bie Stengel bor ber Blute.

Gftragoneffig. Bubereitung: Neber 1 tg fein gefdnittenen Eftragon gieße (in eine (Hasflafche) 6 I guten tlaren Gifig, lafe bie mit Bapier ob. Blaje jugebundene Rlafthe 14 Tage in ber Sonne ob. in b. Dfemmarme fiehen u. gieße bann bie Gluffigfeit in gut ju verichliegenbe Flafden.

Guremabura i) ganbichaft in Spanien an ber portg. (Brenge; 2) Brov. in Portugal am Atlant.

Ocean, über 900.000 Einw.

Gitrid (ber) : gestampfter Bufboben.

eftropiert, ftruppirt : verftimmelt : von Pfer. ben gelagt, wenn fie fteife Borberfufte haben. Getrup, Sat. Bromium Scavenius, geb. 1825,

dan. Staatomann.

etablieren : errichten ; fich etabl.: ein felbitan biges Weichaft aufangen.

Etabliffement (jur.: Ctabliffemang): Ginrid)-

tung, Aulage, Fabritanlage.

Etage (iprich : Ctabid) : Etodwert; Ctag ere (iprid) : Ctaidiahr) : Etufengeftell. bengit.

Gtalou: Cichmaß; Urmaß, Urgewicht; Ded. (ftappe: Salteplat b. Truppenmärichen, Raftort. Etat (fprich: Ctab): Heberichlag, Anichlag ber Ginnahme u. Ausgabe.

Gtat: Staat, Stand, (Staate , Gemeinde ) Hanshaltsvoranichlag: Bestandstärte (bei Truppen): Etats ftarte: Sollstärte.

ete = et cetera : und bas llebrige ; und je

weiter (n. j. w.)

Etcottee, bes Cedivus Cohn, mit feinem Bruder Polinifes gemeinfam Berricher bon Theben, verjagte Diejem feinen Unteit an ber herrichaft. In bem nun entstandenen nampie ber 7 Selben um Theben toteten fich bie beiben Briiber gegenseitig.

Ethelismus: Anficht, daß ber Wille Die Grundfraft ber Zeele fei.

Gthit : Sittenlehre : eth ifch: barauf beginglich. Cibnographic (Ethnologie): Bollerfunde. Gtifette: Aufichrift; Umgangbformen ber höberen (Beietlichaft: Körmlichfeit.

Gion (iprich: 3ht'n), Stadt an ber Themie, in England, mit altberühmter Gelehrtenfchule, 3500 Gian. Ibeit.

Ctourderie ifprich : Etuhrb'ri) : Unbejonnen .

Etrennes (fpr.: Etrenn, Debrg. b. Etrenne: | Muniters = 142 m), andere Arten murben gur

Sanbgelb): Reujahregeichente.

Etrurien, Rame einer Landichaft in Mittel. italien, swiften bem Enrrheniften Deere. bem Apennin, ben Gluffen Macra und Tiber, chemals von ben Etrustern bewohnt.

Gtrueter, altital. Bolt, nach und nach, bis

280 v. Chr., bon ben Romern unterworfen.

Etich, Flug, in Tirol entspringend , munbet in bas Abriatifche Dieer.

Gifdmiabgin, befeitigtes Rlofter in Ruififc. Armenien (Affien), Gib bes Oberhauptes (Ra.

tholitos) ber armen. Rirche.

Ettereberg, 2 Berge in Thilringen, ber Große Ettersberg 481 m, ber Rl. Ettersberg 330 m hoch. Gttingebaufen, Bater u. Gobn, Raturforfcher: 1) Anbreas, Freiherr v., 1796—1878; 2) Ron-ftantin, Freiherr v., geb. 1826, öfterr. Foricher (vorweltliche Bflangenwelt). [zier8fchule. Unteroffi-Ettlingen, in Baben, 6250 Giniv., Grube (fprich : Etufo) : Etudie; Amtegimmer

(ber Rotare); lebungsfiud (mufitalifches); etudiant (for.; etubjang) : Stubent.

Stui : Bested, Futteral. [fc (forfcung. Mort.

(fel, altbeuticher Rame: Baterchen.

Enel, im Dibelungenliebe Bezeichnung bes Sunnentonigs Attila, bes 2. Gemables Rrims bilbens, an beffen Sofe bie Burgunber getotet murben.

Guel, Rarl b., 1812-1865, Erbauer ber

Brennerbahn, Defterr., Tirol.

Gu (fpr. : Deh), Ludw. Phil. bon Orleans, (Braf b., geb. 1842, Gemahl b. 3fabella, Rron. pringeffin von Braftlien, brafil. Beerführer.

(fubog ober Regrovonte, größte griechifche Infel, im Megeifchen Dieere, 3465 gem, 82.000 Em. Enchariftie: Abendmablfeier, Altarefatrament.

Gudry, tür?. Langenmaß: 0,1 m.

Endamonismus : Lehre, daß 3med und End. iel bes menichl. Lebens bie Erlangung ber fundiger. (Bludfeligteit fein muffe.

eudorus, 409-356 v. Chr., griech. Stern-Eugen, mannt. Borname griech, Urfprungs : ber Wohlgeborene. Beibl. Form : Gugenia ober

Gugenie : Die Boblgeborene.

von Savoien, , gewöhnlich 18. Ottober Gugen, Frang, Pring Gugen genannt, geb. ben 1663 in Baris, + 1736, öfterreich. Felbmaricall, einer ber ebelften Menichen und größten Gelb. herren aller Beiten, ber fich in vielen Schlach. ten gegen bie Türken und Frangofen auszeichnete.

Gugen IV., geb. 1383, 1431-1447 Papft, bereitelte bie Reformbestrebungen ber Baster Rirchen.

berfammlung

Gugenie, Gemahlin Rapoleone III., geb. ben 5. Mai 1826, eine geborene spanifche Grafin, veranlagte großenteils ben beutich . frangoi. Rrieg 1870-71 und flob nach bem Sturge bes Raiferreichs nach England. Gie ift eine treue Tochter ber tathol. Rirche.

Enfalyptus ((Bummibanm), neuhollänbifcher Baum; eine Art, ber Pfeffermingbaum, wird 140 m hoch (etwa bie bobe bes Stragburger | Einm.; Sauptstadt Evreur.

Luftverbefferung in Sumpfgegenden Gud-Eurovas angepflangt.

Euflib 1) b. Megara, Schuler bes Sofrates, griech. Beltweiser; 2) griech. Mathematiter,

Bater ber Geometrie, lebte um 300 b. Chr. in Alexandria. [bie Boblrebenbe. Enlatie, weibl. Borname griech. Urfprungs :

Gulen 1) meift nachtliche Raubvogel mit loder abftebendem Befieber, großen, nach vorne gerichteten Mugen, welche bas Tageslicht denen. Die Dhren find mit einem Rrange feiner Gebern umgeben : 2) Dammerungefalter. mit bunnen Gublern, buichigem entenartigen Ropfe, tegelformigem Leibe, beren oft bem Pflanzenwuchje ichabliche Raupen fich meift in ber Erbe berpuppen; 3) bei ben Griechen galt bie Gule als ber Athena beilig und war Ginn. bild ber Beisheit; als lichtichener Bogel ift fic auch Ginnbild geiftiger Berfinfterung; in ber driftl. Runft wird fie ale Sinnbild ber falfchen beibnifchen) Beisheit gebraucht.

Eulenberg, Derm., geb. 1814, bifd. Geillundiger. Eulenburg 1) Friedrich Albrecht, Graf au, 1815—1881, preuß. Staatsmann; 2) Botho, Graf

von, geb. 1831, preuß. Staatsmann. Eulenspiegel, Till, beutscher Schaltsnarr bes 14. Jahrh.; bas gleichnam. Bollebuch enthalt Schwante, die icon fruber betannt maren. Guler, Leonbard, 1707-1783, einer ber aus.

gezeichnetften Mathematiter, ber feine Biffenfcaft auch aufs Schiffswefen anwanbte und ein Meifter in flarer allgemeinverftanblicher Darftellung ichwieriger Fragen mar.

Cumaos, ein geraubter Ronigsfohn, Schweine.

birt (von Somer "ber gottliche Saubirt" gen.) bes Obnffens, blieb feinem herrn treu, nahm ben in Bettlergeftalt Ericeinenben freundlich auf. Eumenes 1) Bebeimichreiber Alexanders d. Gr.,

316 v. Chr. ermorbet : 2) Eum. It., 197-159 v. Chr., König v. Pergamon, Erbauer bes Beusaltars mit bem Gigantenfries. Siehe Bergamon.

Eumeniden (die Boblgefinnten), Rachegot. tinnen ber alten Griechen. Imächter. Gunuch : Berichnittener, Raftrat ; Sarems. Eupatoria (ruff. Jewpatoria), ruff. Safenstadt

am Schwarzen Meere, 13.500 Ginm.

Enpen, Fabritftadt im preug. Regbes. Nachen, 15.466 Ginto.

Euphemia (griech.), weibl. Borname: bie in autem Rufe Stebenbe.

Euphemismus : milbes beiconigenbes Wort für eine unangenehme ober anflößige Gache.

Euphorbia : Wolfsmilch. Giebe biefe. Euphrat (Bhrat), bedeutenber Strom Borberafiens, munbet vereinigt mit bem Tigris in

ben Berfichen Golf. Siebe Schattel Arab. Euphrofine (griech.), weibl. Borname: Die Froh-

finnige. Enrafter, indifche Mifchraffe, bon europäifchen

Batern und Sindumittern abstammenb.

Eure (fprich: Debr) 1) linter Rebenfluß b Seine ; 2) frang. Departem., 2958 gem, 359.000

Gure et Loire (fprich : Debr eb Logbr), frang. Depart., 5874 gini, 284.100 Em. ; Sauptft, Chartres, Enriptbes, geb. 480 v. Chr. auf Galamis, † 406 v. Chr., griech. Tranerspielbichter.

Gnropa, fleiniter ber alten Beltteile, mit Mffen verbunden ; Flachenraum (ohne Island u. bie artifchen Jufelu): 9 730.576 gim. 9torb. lichfter Buntt: bas Hordtap; füblichfter Rap Tarifa in Spanien, eine Linie awifden beiben = 1450 tm; we ftlich fter Buntt: Ray La Mocco; öftlichfter Buntt: ber öftlichfte Ural; eine Linie zwifden beiben = 5500 fm. Anfeln (Flächerraum: 470.000 aftm ohne bie im Rörbl. Eismeer gelegenen): 38sand, bie dan. Anfeln, Britannien, Frland, bie Balearen, Elda, Sizilien, Malta, die Joniichen Infeln, Euhöa, die Ausladen, Kreta. Dalbinfeln: Kanin u. Rola im Rotol. Gismeere, Jutland zwischen Rord- u. Ofice, Normandie u. Brettugne im Atlant. Ocean, Aprenässche Halbinfel gwiften Atlant. Drean u. Mittelmeer, Italien, Aftrien, Baltan im Mittelm., Arim im Com. Decr. (Vebirge: Balfan ob. Samus (im Often), Rar-pathen (nörblich ber Donau), Apenninen (Ita-lien), Alpen, Die mittelbeutschen Gebirge, Die Byrenaen, Die Rjolen (Schweben), ber Ural. Strome: Bolga (3183 fin Stronflange), Donau (2851 fm), Dnjepr (2000 fm), Don (1700 fm), Petschora (1600 fm), Rhein (1826 fm), Elbe (1164 fm), Beichfel (1050 fm), Dniftr (1050 fm), Loire (930 fm), Ober (905 fm), Rhone (810 fm). Bevölferung: 332 Mill., babon Germanen 104 Mid., Romanen 103 Dliff., Clawen 93-96 Mill., Magharen 6,5 Mill., Finnen 5 Diff., De. manifch türfifche Stamme 5,5 Dill., Grieden 2,8 Dill. zc. - Chriften 319 Miff., babon rom. tath. 156 Mill., evangelifch 76 Mill., griechische tath., 83 Mill. — Juden 6 Mill., Mohamedaner 6 Diff. Ctaaten : 1) mongraifche: Monarchien : Unumidrantte Tilrfei (Sultan, Pabijchah, Rhalif)), Rugland; b) berfaffungemäßige: Raiferreiche: Deutsches Reich, Defterreich-Ungarn : Ronigreiche: Bel-gien, Danemart, Griechenland, Grofbritannien, Stalien, Niederlande (Holland), Portugal, Ru-mänien, Schweden-Norwegen, Serbien, Spanien. (Broßherzogtum Luzemburg, Kürstent im er: Bulgarien u. Oftrumelien, Liechtenftein, Monaco,

Montenegro, Samos. Freistaaten: Andorra, Frankreich, Marino, Schweiz. Siehe Landarte. Euroftas, Fluß in Lakonien, fübl. Peloponnes. Eurofteia, Amme des Odusseus (des Haufes treue Psiegerin), ersannte den in einen Bettlergreis vermanbelten Beimtehrenben an einer Rarbe

n Fuße. (Oberherr b. heratles. Eurysthens, König von Mytena und Tiryns,

Eufebind Pamphili, griech. Rirchenlet Bater ber Rirchengeschichte, um 300 n. Chr. Rirchenlehrer, Enstirgen, Fabritftadt ber Rheinprov., Regbes. ABln. 8121 Ginw.

Guftadifde Robre. Giche Ohrtrombete. (futer (bas), Milchbrufen ber großen Saugetiere. Guterpe : Mufe bes Inrifchen Gefange; ab. gebilbet mit 2 feloten.

Eutin, Saubtflabt bes olbenburg, Gurffen, tums Lübed . 5000 Ginm.

Guting, Julius, beuticher Gprachforicher im Gebiet ber femit. Sprachen, Reifenber (in

Arabien) , geb. 1839. Eutrissch, Kabrifort bei Leivzig, Königr. Sachfen , 7600 Ginm.

Entropius, Rlavius, romifcher Gefchichtichreis

ber, lebte ums Jahr 360 n. Chr. Entyches, Priefter gu Ronftantinopel im 5. Ihrh

lengnete bie menfchl. Ratur in Chriftus, Stifter ber Sette ber Monophyfiten. Giche biefe.

Eva, weibl. Borname hebr. Urfprungs : bie Lebengebenbe, Dlutter ber Lebenbigen.

evaluieren : entleeren.

Evangelienharmonie: Bufammenftellung ber Evangelien zu einer einheitlichen Erzählung. evangelifch: mas mit bem Evangelium über. cinstimmt; evangelische Rirche: protestant. Kirche, bef. protestant. Unionstirche (Gegenfat: altlutherifd und reformiert).

Evangelifche Allians: Gefellichaft gur Forberung

und Berteibigung ber evangel. Rirche.

Evangelift: Berfunder bes Evangelinms ; Auf. eichner ber Lebre und bes Lebens Chrifti; Miffioneprediger.

Evangelium : frohe Botichaft von bem Reiche Gottes, ber Ericheinung bes Beilandes ber Dienschheit und feiner Lehre.

Evans (fpr.: Emens) Dlivier, 1755-1819,

engl. Dafdinenbauer.

Evansville (prich: Emmensmill): Fabritstabt am Ohio, Indiana, Berein. Stnaten Morbam., 29.300 Ginn.

Evenement (fprich: Ewenmana): Ereianis. Bortommnis.

Eventail (fprich : Ewangtaj): Facher. Eventualität: möglicher Foll.

eventued: portommenben Ralls. eventus docebit (lat.): der Ausgang wird (c8) Tehren.

Gverbingen, Maard b., 1621-1675, holland. Landichaftemaler.

Evereft (fprich: Emwereft), Gir George, 1790 bis 1866, engl. Ingenieur. Evereft, Mount (fprich: Maunt Ewwercft) ober

Gaurifantar, Berg im Simalaya gelegen, höchfter Berg ber Erbe (8840 m).

Evideng: einleuchtende Rlarheit, Gewißheit (burch Anschaumg und durch Gründe); evident: klar, einleuchtend, bewiesen. Evos, Zubelruf bei den Bacchusselten ber

alten Griechen. Evolution: Abwidlung: Entfaltung: marich.

mößige Bewegung geichkoffener Truppen; talt. mößige Durchführung von Gruppenbilbern bur.h Tänger ober Tängerinnen.

Evolutionetheorie, Weltanichanung, welche bas gefamte Weltall als ein einheitliches Ganze erflart und ebenjo alle Borgange innerhalb be8: felben als Teile einer immermahrenben einheitlichen Entwicklung (Evolution) berfelben ansicht und die Ursachen der Beränderungen nur im Stoffe felbit fucht.

Gpora, Stadt in Bortugal, 13.700 Ginw. Epreur (fprich: Emröh), Bauptft. b. frang. Tepart, Gitre, 11,500 Ginm.

Evolva (fpr.: Emwina: ital.): lebe hoch.

Ew., Abfürgung für Guer, g. B. Giv. Dlajeftat (Gure Dai.).

Emald (bentich), manni, Borname: ber Rraf.

tige. Machtvolle.

Ewalb 1) 306., 1743-1781, ban. Dichter; 2) Seinr. bon, 1803-1875, beuticher Cprach. foricer ber morgentanbifden Cprachen; 3) Ernft, geb. 1836, beutider Dialer.

Emer (ber): langes, einmaftiges Segelboot.

Ewige Lantve, fortmabrend brennend erbaltenes Licht, bef. in ben tath. Rirchen bor bem Altare, welcher bie beiligen Softien birgt.

ewige Ctabt, Beiname Roms.

Ewiger Jube, fagenhafte Geftalt bes gu rube. lofer Wanderung bis gum Wiebertommen Chrifti verurteilten Juben Abasber aus Jerufalem, weil berfelbe ben Beiland fortgeftoffen ale biefer auf bem Rrengivege auf feiner Gdivelle ausruhen wollte.

Er (lat.), in Bufammenfehungen: aus, bor-

malia.

eratt: genau, punttlich, richtig, gahlenmäßig bestimmt; exatte Biffenichaften: Wiffen fcaften, welche nach rechningsmäßiger Be-nauigfeit freben; Rechnungstunft, Raturlehre, Sterntunde, Bewegungswiffenfchaft (Mechanit).

Graltation: Begeifterung; egaltiert: überfpannt, begeiftert; Graltabo: Seigiporn.

Gramen: Brufung; Eraminand: Bruffing: Graminator: Brufenber: Graminatorium: Bortefung, als Borbereitung gur Prufung; examinieren: prufen, ausfragen; Erami. niertrupp: Runbicaftetrupp.

ex animo (lat.): vom Bergen.

Granthem: Musichlag, Sauttrantheit.

Grard, Titel bes Statthaltere ber italien.

Befitungen bes oftrom. Raifertums; Erardat: bas Gebiet besfelben mit ber Saubtftabt Ravenna. Eranbi: Erhore (Anfangewort von Bf. 27, 7),

Bezeldnung bes 6. Sonntage nach Oftern. exc., Abfürgung für excudit (lat.): bot ge-

brudt, auf Solgidmitten ac.

ex cathedra (Petri); von bem lebrftuble (bes Petrus) aus, bas ift, in Ausübung bes unfeblbaren Lebramtes; Machtipruch.

Ercebent: Ausschmeifenber, Ruheftorer; ercedieren: über bas Dag hinausgeben, ausichweifen ; Erce &: Ausschreitung, öffentl. Unfug.

errellent: vortrefflich; Ercelleng: Bor. trefflichteit, Amtstitel ber Ctaatsminifter, Generale, Gefanbten, Wirflichen Gebeimrate unb oberften Sofbeamten.

(excentrifche Scheibe): freisrunde Ercenter Scheibe, welche an einer nicht in ihrem Mittelpuntt befeftigten Achfe gebreht wird; haufig gebraucht, um eine Rurbel u. burch fie eine Rurbel.

ftange ic. in Bewegung gu feten. ercentrifd: abfreifend; überfpannt, fcmar-

merifd.

cipiendis: mit Ausnahme bes Auszunehmenben excerpieren: ausziehen (aus einer Schrift). Excerpt: Auszug (aus einer Schrift).

excl. für exclusive : ausichließlich.

excludieren. Giebe exfludieren.

exclusiva (sententia; lat.): ausschließenbe (Ctimme); Recht, jemanben bon ber Bahl gu einer gemiffen Stolle auszuschliegen, g. B. Recht bes Landesberen einen Geiftlichen bon ber Dahl aum Domberen ober Bifchof bon bornberein anszuichließen.

Excuse (fprich: Exflins): Enticuldigung: excusez (fprich: Ertübseb): entschuldigen Gie! Grebra, im Mitertum mit Gigen umgebener (halbtreisförmiger) Raum gu Befprechungen;

Altarnifde; Rebengebande einer Ririte. Eregefe: Auslegung, bejondere ber hl. Schrift;

Greget: Musleger. Exegi monumentum aere perennius: Gin Denfmal, bauernder als Erz, babe ich (mir)

errichtet. (Borag.)

Exercation (execuatio; Int.): Bermunfchung; Much : erefrieren : bermilnichen.

Eretution: 3mangsvollstredung, Ausführung eines Richterfpruches, befonbers einer verhängten Strafe (Leibesftrafe); Eretutingemalt: boll. ziehende Staatsgewalt: Eretutor: Bouftreder,

Bofffredungsbeamter. Exempel: Muster, Beisviel; Rechnungsauf-gabe; exemplarisch: musterhaft.

Exempla trahunt, verba movent(lat.):

Beifpiele gieben, Worte bewegen.

Eremplar: Mufter: einzelnes Buch, Bilb, Sainmlungeftiid, Abbrud; Eremplaritat: Mufterhaftigfeit; exemplificieren: burch Beifpiele erlautern.

Eremtion: Ausnahme, Befreiung bon allgemeinen Berpflichtungen (Steuern , Deeresbienft, Gerichtsbarfeit); Erimierte: Ausnahmebe-

rechtigte; eremt: ausgefcoloffen.

Erequatur (lat.: er bollziehe), Erlaubnis einer Regierung an ben ernannten Ronful einer fremben Dacht gur Ausübung feines Amtes.

Beerdigungefeierlichteiten; ere-Grequien:

quieren: vollftreden. erercieren (erergieren): ilben.

Grercitium: Uebung, llebunggarbeit.

Erergiertnochen (Reitertnochen): Anochenbers didung burch Anochenhautreizung, meift nicht bebentlich, Berlauf ichmerglos.

Ex est (lat.): es ift aus, vorbei.

Ereter, alte Stadt, Devonshire, England 44.000 Einw.

exeunt (lat.): fie gehen ab hinaus; exeunt omnes (lat.): alle geben ab ; exit (lat.): er (fie) gebt ab.

erhalieren : aushauchen, ausbuften.

Erhauftor: Borrichtung gum Ausfaugen von Luftarten, 3. B. von verdorbener Luft, von Gasen und Dämpien. Das Auffaugen wird durch die Luft selbst besorgt, wenn das Ahgugsrohr für sich ob. durch ein Essenrohr über das Dach reicht und eine Drehtappe befigt, beren Deffmung fiets Erreption: Ausnahme, Cinrede; exceptis ex- bem Binbe entgegengefest fieht. Bur Berfiar. fung des Buges bienen im Rohre brennende | Flammen (Gasflammen).

erhibieren: (ein Gefuch) einreichen, fibergeben, etwas aushandigen; Erhibition : Bormeifung ob. Buganglichmachung einer Gache (g. B. einer Urfunde), welche in einem Rechtsftreite bem Rlager rechtlich wichtig ift.

Erhibition (fpr .: Erhibifch'n; engl.): (Be-

werbe- ac.) Ausftellung.

Erborte: Erbauungerebe.

exhumieren: ausgraben (eine Leiche). Eril: Berbannung; BerbannungBort. erimieren: ausnehmen, befreien.

ex improviso (lat.): unversehens.

Exinanition, in ber Gottesgelehrfamteit: Entaugerung (ber gottlichen Gigenichaften).

Erifteng: bas Befteben, Dafein : Austommen;

existieren: vorhanden fein, leben.

Eriftengminimum: geringfte Gumme, beren ein Denich ober eine Familie gu Erhaltung un. bedingt bedarf.

exitium (lat.): Berberben, Untergang.

exitus (lat.): Ausgang.

ex jure (lat.): aufolge bes Rechtes, von Mechtewegen.

Ertavation: Aushöhlung, Sohle.

Erfavator: Borrichtung gum Musheben b. Erbe.

Erflamation: Ausrufung, Ausruf. extlubieren: ausichliegen; extlufiv: aus.

folicelich, ausschließend; extlusive: mit Blusichluß. lausschlieken.

extommunigieren: aus ber Rirchengemeinschaft Erfremente: Ausleerungen, Muswurfftoffe.

Effrete: für den Rorper unbrauchbare Stoffe, welche von ben Extretion Borganen, brufigen Bebilben, ausgeschieden werden, g. B.: Schweiß burch b. Schweifbrufen, Sarn burch b. Rieren zc. extrugiteren : martern, foltern.

Erture: Abichweifung; Erturfion:

ftemer , Luftreife.

exlex (lat.): augerhalb bes Gefetes ob. fiber bem Gefete ftebenb.

ex mandato (lat.): auf Befehl.

ermatritulieren: aus ber Dlatrifel (Stubentenverzeichnis) ftreichen.

exmittieren: binauswerfen, außer Befit feten; Ermiffion: obrigfeitliche Sinausweifung. ex more (lat.): nach Gebrauch und Sitte.

Erner 1) Frang, 1802-1853, öfterr. Beltweifer; 2) Wilh. Frang, geb. 1840, öfterr. Gewerbefchriftft.

ex nunc (lat.): bon jest an.

Erobus: Muszug, befonders Muszug ber Ifraeliten aus Megnpten; Bezeichnung für bas 2. Bud Mofis, welches biefen Musjug ergablt.

ex officio (lateinifch); bon Amtewegen.

erorbitant: fibermäßig.

Erorciemus: Tenfels. ober Beifterbannung; Exorcift: Teufelsbanner.

Erorbium: Eingang (einer Rebe).

exoriare aliquis nostris ex ossibus ultor (lat.) : es wird aus unferem Gebein (Afche) ein Racher erfteben (aus Birgile Meneis.)

eroterifc: für Nichteingeweihte bestimmt, volts.

mäßig.

erotifc: ausländisch; erotische Pflanzen: Pflangen aus fremben, befondere beißen ganbern, Treibhauspflangen.

ex pacto et convento (lat.): nach Bertrag

und Uebereintommen. Erpanfion: Musbehnung.

Erpanflonegeichoffe: Gefchoffe, beren rudwar-tiger Teil beim Abfeuern in bie Buge bes Laufes acprest wird.

ex parte (Int.) : teilweife.

erpatriieren: aus bem Baterlande ausweifen. erpedieren: abfertigen: Erpedition: Beforderung, Berfendung; frieger. Unternehmung.

erpettorieren, fich: von ber Bruft meg fprechen, fich offen und gang aussprechen; Erpettoration: Bergensergiegung; Auswurf (aus ben Atmungswertzeugen); Ervettorantia: Auswurf beforbernde Mittel. Giebe Auswurf u. Suften.

Expensen: Gerichts. und Abvotatentoften. Experientia (est) optima rerum magistra (lat.): Erfahrung (ift) bie befte Lehrmeifterin ber Dinge. (Probieren geht fiber Studieren.)

Experiment: Berfuch, bef. naturwiffenschaftl.; experimental: auf Erfahrung gegründet. Experimentum (flat) in corpore vili (lat.): Der Berfuch (gefchebe) an einem wertlofen Rorper; nach friiherer Unficht follte eine gefährliche mundargtliche ob. andere Beilart guerft an einem gum Cobe Berurteilten verfucht werben.

Experte: Sachverftanbiger; Expertife: Be-

fragung ber Godverftanbigen.

Experto credite (Ruperto) (Int.): Glaubet bem Erfahrenen (Mobert; bem, welcher es felbft erfahren hat).

Expiation: Guhnung. explanieren : auslegen.

explicit (lat.: eigentl.: explicitum est volumen: Die Schriftrolle ift abgewidelt): bas Buch, Die Schrift ift ju Ende; explicite (lat.): entwidelt, auseinanbergefeut.

explizieren: ertlären; Explitation: Gr.

flarung.

explobieren: heftig ausbrechenb, fnallenb ger. fpringen; Erplofion: heftiger, fnallender Musbruch, Gasausbruch; Explosivftoffe: Difchungen, welche burch eine außere Urfache gum Gasausbruche gebracht werden tonnen; Explosion & geschoffe: zerplagende Flinten. geichoffe.

exploitieren (fprich: erploatieren): ausbeuten. Exploration: regelrechte Unterfuchung eines Rranten burch ben Argt (burch Betaften, Bes borchen zc., unter Bubilfenahme miffenichaftl.

Dilfswerkzeuge).

explorieren: austunbichaften.

Erponent: Angeiger; in ber Rechentunft bie Bahl ober Größe, welche anzeigt, wie oft eine Bahl mit fich felbft verbielfaltigt werben muß, 23.: 54 (4 ift ber Erp.): 5 mal 5 mal 5 mal 5 ift 625.

erponieren: aussehen, auseinanberfegen, aus. legen, erflären.

Export: Ausfuhr; Exporteur (fpr.: Exportobr): Beichaftsbaus, bas Ausfuhr treibt.

Exportbonifitation: 1) Ausfuhrberg ii | mend — als eine Darftellung der Arenzabnahme tung, bei b. Musfuhr bon Baren bewilligte Hild. erftattung bon icon entrichteten Inlandfteuern für biefelben; 2) Ausfuhr ugabe (Ausfuhr-pramic): auf bie Ausfuhr von Baren bezahlte Belohnung; bie Musfuhrvergutung wird gur Mus fuhrzugabe, wenn fie infolge fehlerhafter Steuer. bemeffung zu hoch ausfällt.

Exportlager: Warenlager jum Brede ber Mus. fuhr; Exportmufterlager: jur Forberung bes Ausfuhrhandels errichtete Ausstellung mufter-

hafter inländischer Erzeugniffe.

Grpole: Auseinanderfebung, Darlegung.

Erposition: Auseinanderfetung; Darlegung (in einem Schanfpiele: Darlegung ber Umftanbe bei Beginn ber Sanblung); Ausftellung.

Expolitur: außerhalb bes hauptfines befteffte Rebenftelle einer Beborbe, auswärtige Rebenftelle einer handlung zc.

ex post (lat.); hinterher.

expref: ausbrudlich, eigens; Expression: Ausbrud; Expresser: Gilbote; expressis verbis (lat.): mit beutlichen Worten, ausbrudlich; expressiv: ausbrudsvoll; Erpreszug: Gifen. babngua von febr großer Schnelligfeit.

ex professo: von Berufs wegen, gefliffentlich. Erpropriation : Gigentumsentziehung, Bwangs. enteignung aus Grunden ber öffentlichen Wohl

fahrt.

ex propriis (lat.): aus eigenen Mitteln. erpurgieren : reinigen (g. B. ben Leib burch Abfilhrmittel).

erauifit: außerlefen.

Eripeltang: Anwartichaft: Eripettant: Anwärter.

exivirieren : ausatmen, fterben.

Erftintteur (fprich: Erftinttobr): Husloider, Porrichtung | gum ichnellen Loichen fleinerer Branbe, bei. im gefchloffenen Raum.

Exftirpation: Ausrottung ; vollftanbige Sinweg. nahme: Erft ir pator: Burgelpfluger, pflugartiges Bertzeng jum Roben ber Burgeln und ticfgründigen Unfrautes.

Erfubat: Ausgefdmittes; Ausscheibungser-

gengniffe infolge bon Entzilnbungen.

ex tempore (lateinifc): aus bem Stegreife; ertemporieren: ohne Borbereitung reben; Ertemporale: ohne Borbereitung gehaltene Rebe; aus bem Gebachtniffe verfertigte fchrift-

Extension: Ausbehnung, Umfang; extensiv: ausdehnend, nach außen wirtend (Gegenfau: intenfib); Ertenfum: ausführliche Dar-

stedung; ia extenso: anssinbrlich. Exterieur (sprich: Exteriour): bas Neußere; extern: außerhalb befindlich, auswärtig; Externe: Angeborige einer Anftalt, Die außerhalb berf. wohnen (Gegenfat: Interne). Erterritorialität: Rechtsverhältnis, wonach

gemiffe Berfonen nicht ber Gerichtsbarteit bes Staates unterliegen, in bem fie wohnen.

Extersteine (bie) bei horn in Lippe-Detmold, Gzechtel. Siche heine Reihe Sandsteinfelsen, mit merkwirdigem Ezeliel (fpr.: Efeliel Relief, das — aus dem 12. Jahrhundert ftam- nordamerik. Bilbhauer.

gedeutet wirb.

extorquieren: entwinden, erpreffen. extra: außerdem, nebenbei, befonbers.

extrabieren: ausliefern.

Extra ecclesiam non est salus (lat.): Außerhalb ber (römisch tath.) Kirche giebt es fein (emiges) Beil; Grundfat ber romifch tathot. Rirche.

Extrakt: Auszug; extrahieren: Ertraftor (Gieftor): Berausgicher, Borrichtung an hinterlabern, welche nach bem Couffe bie

Patronenhülfe felbftthatig aus bem Laufe nimmt. extra muros (lat.): auferhalb ber Mauern.

ber Stadt; außerhalb.

extraordinar: außerordentlich, ungewöhnlich. Grtraordinarium : Gefantheit ber auferorbent . lichen, nicht frandigen Abteilungen bes (Staats ) Saushalts; Extraordinarius: außerordent. licher (g. B. Profeffor). fichiveifung.

Extravagang: Neberfpanntheit, Narrheit, Aus-Ertravafat: Bluterguß (aus verlepten Wefagen). Extravalation: Bluterguß in Die Bemebe.

Extrem (bas) : bas Meuferfte, ber hochfte Grab : Extreme: einander entgegengefette Dinge: les extrêmes se touchent (fpr.: les Eistrahm fe tufch): die Begenfage berühren fich (oft)

Extremitaten: augere Gliedmagen, Sande

nnb Rüße.

Ertuberang: Auswuchs, Gefdmulft.

Erulant: Berbannter; auch freiwilliger Aus. manberer.

ex ungue leonem (lat.); Aus ber Rlaue (er. fennt man) ben Lowen.

ex usu (lat.): nach bem Gebrauche.

ex voto (lat.): in Folge eines (Belübbes. Epbler, Jof. v., 1765-1846, öfterr. firchlicher Tonbichter.

End 1) Subert van, flanbrifcher Maler († 1426) und 2) Jan van, beffen Bruder, gleichfalls Maler.

† 1440. Enbitubnen, Ortichaft mit Grenggollamt an ber ruff. Grenze, Regbez. Gumbinnen, Oftpreußen,

3278 Einw. Epe, Mug. b., geb. 1825, beutscher Aunftschrift. fteller, widmet fich feit 1879 der Forberung beut.

icher Ginmanderung in Brafilien.

Eplert, Rublemann Friedr., 1770-1852, evang.

breug. Bifcof.

Enlan 1) Prenfifch , Ctabt in Oftpreufen, Regbez. Ronigsberg , 3516 Ginm. ; bier 1807 Gieg Napoleons über Preußen und Ruffen; 2) Deutsch., Stadt in Befipreugen, Regbeg. Marienwerber, 4574 Einw.

Epre (fpr. ähr), Edw. John, geb. 1815, engl. Forschungsreisenber (Australien); von ihm wurde 1840 ber Enre-See entbedt, ein Galgiee in

Subauftralien, etwa 9900 ofm groß. Entelwein, Joh. Alb., 1764-1848, benticher

(Baffer.) Baumeifter.

Enth , Mar, geb. 1836, beutich. Mafchinenbauer.

Ezechiel. Giche Befetiel.

Ejetiel (fpr.: Gfetiel), Dofes Jat., geb. 1844,

F. auf Thermometern: Fahrenheit, b. h. Ausgabe ber Wärmegrabe nach Fahrenheit. Siehe bief. Rabel: 1) Ergablung, welche, indem fie meift Tiere rebend und handelnd einführt, Degeln ber Lebenstlugheit ober Lebensweisheit barftellt : 2) Stoff ber Dramen.

Faber, Joh. Loth. v., geb. 1817, Deutscher, Sauptforberer ber Bleiftifterzeugung.

Raber bu Faur, Otto v., geb. 1828, benticher Colactenmaler. (Blutzenge.

Jabianus, Beiliger, 236-251, Bifchof bon Rom. Rabins, berühmtes herrengeschlicht im alten Rom, bef. ausgezeichnet : 1) Duintus Fabins Bint. lianus, rom. Felbherr u. Ctaatsmann im 3. Nahrh. v. Chr. ; 2) Onintus Fabins Maximus Cunctator, + 203 v. Chr., rom. Relbherr im 2. bun. Rriege; 300 Rabier nahmen mit ihren Gefolgsleuten 479 v. Chr. ben Rrieg gegen Beji allein auf und tamen alle in einem hinterhalte um.

Fabce, Ferdin., geb. 1830, frang. Ergähler. Sabre (d'Eglantine), Phil. François Ragaire, 1755-1794 (guillotiniert) frang. Dichter und

Bollomann.

Fabrice (fprich: Fabrifis), Georg Friedrich Alfred, Graf von, fachf. General und Staats.

mann, geb. 1818.

Fabricine, Gujus Fabr. Luscinus, rom. Felbherr und Staatsmann im 3. Jahrh. b. Chr., burch Baterlandeliebe, Geradheit und Unbeftech. lichfeit ausgezeichnet.

Wertstätte (meift mit zahlreichen Fabrit:

Arbeitern und Mafdinenbetrieb), Gewerte Anbritant : Juhaber einer Fabrit, Gewertsherr.

Rabritarbeiter. Ciche Gefellen.

Rabritatftener : Erhebung ber Steuer bom fertigen Erzeugnis (Gegenfat: Stoffbeftenerung). Fabrifinfpettor: Staatsbeamter, welchem Die fleberwachung ber Fabrifen in Betreff ber

Fabritgefengebung obliegt.

Sabritzeichen: an Baren ober beren Berpadung angebrachte Beichen zur Unterfcheis bung ber Erzengniffe ober Sandelsgegenfiande von benen anderer Rabrifen ober Sandlungs: häufer. Diefelben fteben unter dem Echute bes Reichsgefenes vom 30. Rovember 1874. Die Gintragung ber Beichen in bas Sanbelerenifter erfolgt nach borberiger Anmelbung berfelben burch ben Inhaber einer Firma bei bem guftanbigen Gerichte ber Sanbtnieberlaffung ber Fabrit oder des Sandlungshaufes. Widerrecht. licher Gebrauch ber Fabritzeichen durch andere wird mit Gelbftrafe von 150 bis 3000 Dlart ober mit Gefängnis bie gu 6 Monaten beftraft, und ift ber Thater bem Befchabigten erjappflichtig.

fabrigieren (fabricieren): einen gleichars tigen Wegenstand maffenhaft anfertigen.

Raçade und Faffade: Augenseite eines Bebaubes.

Racetien : Scherzreben, Schwänte.

Racetten (fprich: Fagetten): icharffantig gefcliffene Blachen auf Ebelfteinen, Glafern, um fcones Farbenfpiel zu erzielen.

Rad, Fächer, facheln.

Facherpalme, Balme mit handformig eingefdmittenen Blattern.

Fachinger Baffer, ftart alfalifcher Sauerling, bei bem Dorfe Fachingen, Regbes, Wiesbaben.

Kachino (fprich : Fatino) : Lafttrager.

Nachwert: Wand aus Golgftanbern, beren Bwifdenraume mit Bad. ober Lehmfteinen aus. gefüllt find.

Racit (latein. : es macht): Betrag, Ernebnis. Radelbiftel (Saulentattus), Gattung ber Statteen mit langen, faulen, ober folgangenformigen Stämmen, weiß ober prächtig rot gefärbten Bliten. viele Arten Bierpflangen; Arten: Riefenbiftel (12-16 m hoch), Greifenfadelbiftel (mit langen weißen berabwallenben Saaren), Ronigin ber Racht (16-20 cm im Durchmeffer baltenbe, ftart nach Banille buftenbe Blüten) zc.

Nadeltang: frierlicher, rundgangartiger Tang, bei welchem die Tänger Bachsfadeln tragen, als Sefthandlung bei Bermahlungen von Dit. gliebern bes preufifchen Konigshaufes liblich.

Façon (fprich: Faffong): Faffung, Geftal. tung, außeres Unfeben; Art und Beife im Benchnien, Anftand.

faconniert (fprich: fagonniert): gemuftert; Stoff mit eingewirtten Beidnungen.

Racfimile: handschriftgemaße (genaue) Nach.

bilbung. Facultas (Fatultas): Befähigung : Befugnis ; facultas docondi: Lehrbefugnis; facultativ: in& Belieben geftellt, beliebig; nach

Bedürfnis. lävviidi. fabe: ical, fafte und fraftlos, abgefcmadi, Faben, Maß jum Dleffen ber Meerestiefe; prengifder u. banifder Raben = 1,883 m; engl.

1.828 m.

Fabenwurm, meterlanger Wurm ber Orbnung Rundwürmer, von ber Dide einer Darmfaite, in ben beißen ganbern; fest fich bei ben Menfchen unter ber Saut ber Fuge feft.

Faeinga, Ctabt, Italien, Proving Mavenna. 14.000 Cm., Ragencefabriten. Siehe auch Ragence. Ragerlin, Ferd. Jul., geb. 1825, fcmed. Maler. Ragott : Bolg - Bladinftrument m. tiefen Tonen. fahig (zu einer Cache tauglich).

fabl: erdfarben, gelblich grau; verblichen.

Fahlerant, Brüber: 1) Rarl Joh., 1774-1861, (chived. Maler: 2) Christian Erik, 1790—1866, fcwed. Dichter.

fahlerg, Steinarten ber Comefelfalge, einige werben auf Gilber ober Rupfer verarbeitet.

fahnben : aussputren, auf einen lauern, um ihn zu fangen; Fahnber: geheimer Polizift. ffabne: im deutschen Beere haben gahnen bie einzelnen Infanterie- unb Pionicrba. taillone; bie Reiterregimenter führen Stan.

barten. Rabneneib : eibliches Berfprechen, bie Golbaten. pflichten treu gu erfüllen; berfelbe mirb im ben Senaten ber freien Stabte geleiftet : außer-halb bes preußischen Beeres wird bie Berpflichtung jum Geborfam gegen ben Raifer als

Bundesfelbherrn hinzugefügt. Fähnrich u. Fähnbrich: Fahnentrager; jest Unterofizier (Portepee-Fähnrich), ber zwar nach bem Reldwebel im Range ift, aber auf Be-

forberung jum Offizier bient. Rabre: faches, breites Rabrzeug, bas an einem bon Ufer gu Ufer befestigtem Geile fort. bewegt wirb, gur Ueberführung bon Perfonen, Laften zc. benitt.

Rabrenbeit, Gabr. Dan., 1686-1736, beuticher Raturforicher, Berfertiger bes nach ihm benounten Thermometers. Giebe Thermometer.

Rabriunft (Beramelen): Borrichtung, Bergleute aus (Bruben ichnell und ficher ju Jage ju forbern.

fabrlaffig (nachlaina).

Sabricacht (Bergwefen): Ccacht, in welchem ber Mufgug :c. angebracht ift. Mufang. Rabrftubl : 1) Rrantenrollftubl ; 2) Berfonen-

Rabrie (Cour ber Tiere).

Sabrten (Bergwefen): Leitern gum Befteigen ber Chachte; fahrtlos merben; in ben Schacht fturgen.

Raible (fprich : fabl): Comade, Ohnmacht. Faibberbe (fprich : Gaberb), Louis Leon Cefar, frangof. Beerführer und Schriftfteller, geb. 1818.

Raience. Giebe fapence. Faille (fprich: Faj), ein glatter fcmerer

Ceibenftoff.

Fairbairn (fprich : Rahrborn), Gir Williams, 1789-1874, engl. Mafchinen- u. Gchiffsbaner.

Raifeur (fprich: Rafohr): Macher; Schreier. fait accompli (fprich : fa-t-affongplib) : bollenbete Thatfache, mas nicht mehr rudgangig gemacht werben tann.

Raigabad, Saubtft. bes gleichnam engleinb. Reg. Beg. (18.919 glin, 3 Mill. Em.) 55.000 Em. Ratalien : fefte Musmurfftoffe von Dienichen ober Tieren.

Matir, mobam, Bettelmonch : Sinbu-Bufer,

Ratten (facta : lat.): Thatfachen.

Anttion : Bartei. fattifc : thatlachlich. fattitiv : bemirtenb.

Gaftor: Geichaftsführer ; Geichaftsvermittler ; in ber Rechentunft jede ber beiben Bablen, multipliziert mit einander werben follen : Rrafte, burch beren Incinanbergreifen ein neues Ganges geftaltet werben foff. Giebe auch Rechnen.

fattoreien : Sanbelenieberlaffungen in fremben,

befondere überfeeifchen ganbern.

Kaftoreigewicht. Giehe Maund.

Fattotum: einer, ber alles macht, ber alles gilt ; bie rechte Sand eines anbern.

Fattum: Begebenheit, Thatjache.

Faltur: Bergeichnis gelieferter Baren mit ber Breibangabe; Falturenbud: Barenberech-nungsbich; falturieren: berechnen, eine Barenberechnung aufnehmen.

Satultat : Sabigfeit ; auf Sochiculen : Die l

Deutiden Reiche ben Contingentsherrn, begiv. | Gefamtheit ber Lehrer einer Sauptwiffenichaft

(8. B. ber Rechtswiffenichaft). Ralafca, abeifin. buntler, jubifcer Boltsftanin, angebl. bon ben Patriarchen abftamment, in Wirflichkeit nicht mit b. Bebraern ftammbermanbt.

Falb, Rub., geb. 1838, öfterr. Naturforicher, bef. in Begug auf Erbbeben ac.

Saldenftein, Ernft Friedr. Eb.

Boncl b., 1797-1885, preug. Seerführer.

Ralcon, Ctaat bon Beneguela, 93.815 qfm,

190.000 Einw. Falconer (fpr.: Faht'ner), Sugh, 1809-1865,

engl. Naturforicher.

Ralconet (fpr.: Falfona), Maurice Ctienne, 1716-1791, fchweis. Bilbhauer.

Ralbiftolium (Ralbiftorium) : Rlavvftubl (Relbftuhl) : in ber fathol. Rirche Bijchofsftuhl (gu unterfceiben bon Rathebra); aus Ralbiftolium ift Fautenil (fiebe biefes) entitanben.

Kaleme, einer ber Quelfluffe b. Cenegal, Afrita. Salerna, Ort in Unter-Italien, Brob. Catangaro, hier im Altertum ber Falerner Dein

erzeugt.

Kalguière (fpr. : Kalghjär), Alcx., gcb. 1831,

frang. Bilbhauer u. Dlafer.

Falieri, Marino, geb. 1278, 1354 Doge bon Benedig, 1355 megen einer Berichwörung gegen bie Berfaffung enthauptet.

Fall 1)|Soh. Dan., 1768-1826, deuticher Schrift

fteller : 2) Abalbert, geb. 1827, preug. Staatemann. Ralle, Jatob, geb. 1825, beuticher Runfige

fcichtschreiber. Ralten, Tagraubvogel bon eblen Formen und fühnem Befen, in vielen Arten, bavon einzelne jest noch zur Jagb (Faltenbeige) abgerichtet (Ginw. werben.

Fallenstein, Stabt im Königr. Cachfen, 5400 Galflande Infeln, britifche Anfelgruppe an ber Oftfufte von Gubamerita, barunter 2 große Infeln, Ditfalfland und Bestfalfland; bagivi. ichen ber Ralflanbiunb.

Kaltonett (Kalconett), chem. ein Geschüt.

Rall (bas): Zau ob. Rette, um eine Ran, eine Gaffel ober Segel aufwärts gu gieben.

fallen, in ber Chemie: aus einer Bluffigfeit mittels Rufapes eines anderen Rorpers (bes Wallungemittels) einen barin enthaltenen ob. fich neu bilbenben jum Dieberichlagen bringen.

Saugefese (für ben freien Gall im luftleeren Raume): 1) bie Fallgeschwindigkeiten machien in bemfelben Berhaltnis wie die Gallzeiten : 2) bie Fallräume verhalten fich wie bie Quabrote ber Fallzeiten ; 3) ber Fallraum wird gefunden, wenn man bie halbe Beichleunigung ber Schwere mit ber in's Quabrat erhobenen Bahl ber Falljetunden vervielfältigt.

fallibel: bem Jrrtume, ber Täufchung unterworfen.

fallieren : betrügen, fehlichlagen, banterott werben.

fällig : verfallen ; zahlbar, lieferbar.

Ralliment, Ralliffement : Bablunggunfabigfeit, Rablunggunvermögen.

Fallit : Bahlungsurfähiger.

Rallmeraver, Jat. Phil., 1790-1861, deutsch.

Reifenber u. Coriftfteller.

Fallreen, bom Ded eines Chiffes jum Daf. fer hangendes Tau jum hinaustlettern ; Tau, welches b. Schiffstreppe (Fallreeptreppe) balt.

Fall-River (fprich : Fahl Ribw'r), Gewerbeu Safenftabt b. Berein. Ct. Horbam., Daffachu.

fetts, 49.000 Einw.

falls, allenfalls ; befien, folimmften Ralls. Jalldirm, ichirmartige Borrichtung, um einen

Raft (3. B. Berablaffen aus einem Luftballon) gu berlangfamen.

Ralfdwerbung : unerlaubte Anwerbung für fremben Arieasbienft.

Ralfett : Ropfftimme ober Siftel.

Ralfifitat : Erzengnis einer Ralfcung.

Ralftaff, Rame eines ftartbeleibten Brahlers und Schlemmers, ber in einigen Chatefpeare.

fchen Dramen eine Roffe fpielt.

Malfter, banifche Injel in ber Oftfce, 30.200 Cw. Anllfucht, Sufelands Bulver gegen bie f.: Rimm je 6 Centigramm Bintblite und Bilfentrautertraft, 1 g gepulverte Balbrianwur-gel, 1 Teopfen atherifces Balbrianol (bei bei. Anfallen noch 3 Centigramm hartnädigen Rupfer Ammonium) u.bilbe baraus Bulver, Frub und abends ift ein foldes Bulver zu nehmen. Arante biefer Art follen fich viel Bewegung machen, geiftige Anftrengungen u. bef. finnliche Musichweifungen burchaus meiben; als beftes Beilmittel wird jest Bromtalinn (in taglichen Gaben von 3-10 g) gebraucht. Geheimmittel belfen niemals, tonnen aber febr groken Schaben anrichten.

Raifum: Arrtum ; Betrug.

Ralte (Bergensfalten : geheime Reigungen).

Ralticeni. Giche Roltischeni.

Salun, ichweb. Bergftabt mit Bergatabemie, 7300 Eimv.

Rals : eine Ralte, langliche Bertiefung : ber Bruch eines gufammengelegten Drudbogens.

Rama : Gerücht, Ruf.

familiar : wie zur Ramilie gehörig : vertraulich: Ramiliaritat: vertraul. Benchmen: Rami. liar: Bertranter: hansfreund; hausbiener.

famos: berühmt; berüchtigt.

Ramulne : Diener, Gehilfe.

Ran, menfchenfreffender Stamm in Weftafrifa, von heller, mehr bräunlicher Karbe, geschieft in Schmiebe , Töpfer-, Flechtarbeiten zc. Fanal: Signallicht an Schiffen; Leuchtturm;

Gener Larmzeichen.

Manarioten: Bewohner bes Leuchtturmvier. tels in Sonftantinovel; Griechen bon bornehmen alten Familien, welche im türkischen Staatsbienfte oft bobe Stellungen einnahmen. Ranatiter : Schwarmer (religiöfer).

Fanatiomus, religiofe Schwarmerei, Blau-

bensmut.

Kanbango, ein fpanifcher Polfstang.

Rancy (fpr.: Fannfil: Mehrz, Kancies): Gin-bibung, Laune, Mobelache: Kanch Kair: ichwarz): 29 Rot u. Gefin, Grin u. Riofett fleben Mobewarenmarkt: Keranifigeitsmarkt (von ge- ant zusammen: 3) Weiß erhöht ben Ton anderer ichentlen Gaben durch freiwillige Bertäuferinnen). Farben, auch wird es, wie Chwarz, als Zwi-

ipan. Fanega, Getreibemaß = 55,501 [; Fanegaba, fpan. Felbmaß = 64,395 Ar. Fanfare, Trombeterfignal im Dreiflange;

frohliche Jagomufit; Rapelle von Blechinftrumenten.

Kangbamm: Wasserbauwert zum Absperren bes Waffers (Dobbelmand mit 1-2 m Amis fcenraum, mit unburchläsfiger Erbe angefüllt).

Ranabenidrede (GotteBanbeterin). in Glib. vorlommenbe Benichrede, welche beutichland. mit emporgehobenen Borberfüßen, wie betenb, auf Infetten, ihre Rahrung, lauert; andere Arten in ben warmen Gegenben.

Fangleine: Tau im Borberteil eines Bootes. womit baffelbe an bas Schiff befestigt ift.

Fanny, weibl. Borname, engl. Abfürgung bon Francista.

Rant : junger Menich ; winziger Denich. Morgentande : Mantafla, int Festanfang, Reftiviel.

fanti, Regervolf an ber weftafrit. Golbtufte. Farabi, Abu Rasr Mohammed, + 950 n. Chr., arab. Weltweiser und Argt.

Faraday (fprich : Faradeh), Michael, 1791 — 1867, engl. Naturtunbiger.

Farufrab, Dafengruppe ber Libifchen Buffe

mit Dentmalern bes Altertums.

Rarben (jum garben von Speifen) : Blau : Inbigo, Ladmus. Braun : Lafritenfaft unb gebrannter Buder, Gelb: Curcuma, Safran, Saffor, Grun: Spinatfaft u. Mifchungen babon mit gelben Stoffen. Rot: Rochenille, Rarmin, Rrapp, Ririchen. und Rotrübenfaft. Sowars : Chinef. Tufche. Beig: Mebl, Starte.

Karben: Grundfarben: Rot, Gelb, Blau, (Weiß und Comary gelten in ber Wiffenichaft nicht als Farben). Difcungen. Rot u. Gelb : Drange ; Gelb und Blau : Grun ; Rot, Gelb und Schwarg: Braun (auch Rot und Edwarg: Braun). - Brilfung ber Echt. heit ber Farben an Stoffen. Allgemeine Proben: 1) Reibe bie Probe gegen ein Stud weißer Pappe; fie barf baburch nicht ge-anbert werben; 2) an reines Baffer barf fie feine Farbe abgeben; 3) swiften weißes Papier gelegt und mit bem beißen Blatteifen geglattet. barf fie fich nicht anbern; 4) bebede bie Probe mit einem Stiid Pappe, in welches 2 runbe Bodier geschnitten find, und fete fie ber Conne aus: fie barf burch bas licht nicht veranbert werben; 5) Farben, welche in 10prozentiger Lofung von Schwefelfaure, Coba ober Ammoniat eingetaucht, nach bem Bafchen in Baffer ober bei halbstündigem Rochen in einer torozentigen Zeisenlösung unverändert bleiben, tonnen als echt angesehen werden. Siehe auch Rarbstoffe.

Farbenharmonie : bem Muge angenehme farbengulammenftellung. Colche find; 1) eine Reihe von Farbenabstufungen berfelben Sauptichattic rung, wenn fie ftufenweise, gleich abgefett unb goblreich einander folgen (s. B. Weiß bis Braun-

fcenfegung benütt, j. B. gwifcen Rot u. Drange, Rot und Blau, Grun u. Blau, auch Weiß:blauweißeviolett: 4) Schwarz vereint fich aut mit buntlen Farben u. fricht ab von beffen; fo paffen ju Edwarg Blau, Biolett, Rot, Roja, Drange, glangendes Gelb, Grun; es eignet fich zwifden Hot u. Drange, ju Rot und Gelb, Drange und Bellgelb, Drange u. Bellgrun, auch Schwarz rot idmary orange se.: 5, Grau eignet fich beionbers smijden farben, Die neben einander unvertrag lich find, und ift paffenber als Beif, wenn bie eine Farbe buntel, Die andere hell ift, pafienber ale Comars, wenn das Duntle überwiegt, 3. 2. bei Drange und Bielett, Grun und Biolett. Farbenblindheit. Giebe Daltonismus.

Narbendrud: hernellung farbiger Bilber burch bie Truderpreffe. Giebe auch Lithograph.

Farbenfinn. Ausbitdung desf. bei Rinbern (über 6 Jahren): Das Innere eines greifes wird in 12 Felber geteilt, beren jedes eine Farbe in ihren Abichattungen fo aufweift, bag fich bie Grundfarbe gegen ben Mittelpuntt gu immer tiefer, gegen ben Außenring bin immer beller gestaltet.

Marbepflangen: Rot: Malven, Caffor (Bluten); gelb: Wan (Stengel u. Blatter); blau: Baid, garberfnoterich (Stengel u. Blatter); rot n. blau : Rrapp (Wurgeln). Giebe bie einzelnen.

Farberei ale Beruf gewährt bei genugenber Erfahrung und Beichidlichteit Die Moglichfeit ber Gelbständigfeit, bei bejonderer praftifcher Bermendbarteit u. ftatigem Erfindungegeift gut bezahlte halbielbitanbige Stellung in einem Fabritemejen; Erforberniffe: Borperliche Brait, Geichid und Aufmertjamteit, chemifche Renntniffe ber garbnoffe u. ihrer Wirfungen. Vehrzeit 3 Jahre. Fachichulen (chemiich techniche Edulen fur Garberei, Appretur und Bleicherei) in Chemnit und Brestau. Fachgeitichriften : "Teutiche garbergeitung", Treeden, 3mal mo natlich. Preis jahrt. 8 (mit Muftern 10) Mt.; "Farberei Plufterzeitung", Leing., Bochenichrift. jahrt. 48 Mt. (in Monatobeften als "veipziger Farber u. Beugdruder-3tg.", jahrl. 4 Mt., Rei-manns "Farberzeitung", Berlin, 4mal monatl., balbiabrt. 10 Dit.

Farberinoterich, Pflange ber Polngoneen; bie

Blatter liefern blaue Farbe.

Farbhölzer (die wichtigften): Blanholz, Brafil holz, Gelbholz, Quercitron, Cantelholz, Zapan holz. Giebe biefe.

Farbige werden in Amerita bie Indianer, Reger und insbesondere die durch Bermichung biefer untereinander ober mit ben Beigen ent-

ftanbenen Mijchlinge genannt.

Farbftoffe find echt, wenn fie bauerhaft, unecht, wenn fie leicht veranderlich find. Brufung berfelben bei Geweben und Gefpinnften : 1) Blau. Erwarme eine fleine Brobe bes Stoffes in Galgfaure und Baffer; unechte Farbe macht bie Rluffiateit rot und verandert fich in Rot ober Braunrot: 2) braune Stoffe burfen Baffer, in bem fie gelocht werben, nicht rot, ober Weingeift, in dem fie fteben, gelb färben; 3) unechte gelbe perf. Dichter.

Stoffe farben, nacheinanber in Baffer, Allohot u. mit Ralfmaffer gefocht, erfteres rotlich, lenteres aclb und werden felbit braunlich rot: 4) arane Etoffe todie in verdunntem Weingeift: unechte farben biejen blau, grun ober gelb; 5) Drange barf, wenn echt, tochendes Baffer nicht farben; 6) von roten Stoffen foche eine Brobe in Seifenmaffer, eine andere in Ralfmafier; beibe burjen fich hodgiens ichwach farben, ber Ctoff weder gebleicht, noch geiblich ober braun ans ichen; 7) echtes Ech marg farbt beim stochen in Waner mit etwas Calgionre bie fluifigfeit nur leint, unechtes bagegen farbt vot und wird felbft braun und braunrot; balbecht ift die garbe, wenn das Echwarz in Blan übergeht; violette Sarben find unecht, wenn fie beim Rochen in gleichen Teilen Brennipiritus und Waffer binnen 10-15 Minuten ziemlich viel Garbe abgeben.

Farce (iprid) : Narft) : mit Gewurg, Beif. brot ze, vermengtes Aleiich; Poijenipiel. Far-

cent for .: Narfohr : Ponenreiger.

Farel, Guillaume, 1189-1565, Sorberer ber Rirchenverbenerung in ber Echweis.

Marewell (Narnell; enal); rebe wohl!

garin : Micht , Stanbguder

Karina, Joh. Marin, 1680—1766, Erfinder b. Rolntiden 2Baffere.

Form : Pachtaut, Landaut eines Anfiedlers.

Farmer: Pachter; Anfiedler.

Farneje, ital. Burnengeichlecht, bef. berühmt Alemandro Narneie, 1547 (1592, ivan. Neibherr: Garnejeicher Balait, funitvolles Baumert mit herrlichen Garten in Rom, fruber mit ben far nefifchen Bildwerten, bem Garneitichen Bertutes (1549 aufgefunden), bem Garne fiichen Stier (von Apollonius u. Tauristus von Tralles gefertigt) :c. : Garnefina, Billa in Trastevere, Mom, bem Bataft Barneje gegen uber, mit Grestogemalben b. Rafael ic.

far niente (ital.): bas Nichtsthun. Farnfrauter: Pflangen, beren Blatter (Bebel) auf ihrer Rudfeite in bestimmter Anordnung Baufchen von Reimfornern (Gporen) tragen. Ge giebt ber Brofe nach frantartige und baumar tige Farne. Als Beryflanzen empfehlen fich im Freitande: Abterfarn, Becherfarn, Ronigefarn, einige nerdamer. und chinel. Arten. Erlege: Borge für Echatten u. feuchte Luft, über Winter für eine Laub. ober Rabetitrenbede. Berpflan jung: Grabe fie im Berbfte nach Abmelfen ber Webel aus, gieb fie in Touie, beren Erbe abn lich ber ihres Stanbortes ift und laffe fie bis Dlai barinnen, bann verpftange fie.

Faro : Leuchtturm ; ein Gludeipiel.

Faro di Meffina: Dleeresitrage von Meffina,

zwijchen Gigitien und Ralabeien.

Farder (Echafinieln), banifche Anfelgruppen zwiich. Echottland und Geland, 22 Infeln mit 11.200 Ginm. Standinaviern, Lutheranern.

Farragut, David Glasgow, 1801 -1870, nord amerif. Abmiral.

Farre: junger Stier.

Farruchi, Abulhaian Ali ibn Tichulu, † 1077

Fare (Farfiftan, im Altertum Berfis), Lands ichaft in Berfien am Berf. Meerbufen, etwa 137.700 gini, Sauptit. Schirag; Stammland ber alten Berfer und bes Anros.

Rarfe: junge Rub.

Farthing, engl. Rupfermunge: 2,08 Bf. Faruthabad, Stadt am Ganges in Brit. Dft. indien, 62.000 Gw., mit gahtegar 75.000 Giv.

Raiding: Marneval.

Safan, Suhnervogel mit langem Schwang und ichonem Gefieder. Dan unterfcheidet Gemeinen., Gilber. u. Goldfafan. In b. Befangen. ichaft bedürfen fie auf er einem ftete reinen Stalle eines aus Drahtgitter bergestellten fogen. Lauftaffigs von etwa 5 m Lange u. etwa 3 m Sobe, im Commer frifch gehaltenen Rafenboben, tag-lich frifches Baffer jum Trinten und Baben. Das Futter befteht aus Gerftene, Beigene und Saferfornern und anderen Gamereien, aus ge. hadtem Grünzeng, Johannis, Bacholbers, Bos gele u. Brombeeren, Ameifeneiern. Die Buchtung tann burch gefaufte u. von einem Saushuhn ausgebrütete, befruchtete Gier gefchehen.

Rasces: Mutenbundel mit einem Beil in ber Mitte, bei ben Romern Beichen ber Bewalt über Leib und Leben. ben höchsten Obrig. feiten von ben Berichtebienern vorgetragen.

Safdine: Bundel aus Reifeen und Strauch. wert: Fafchinenmeffer: Sau. u. Schneibe. meffer mit nach unten gefrilmmter Chike, Geiten. gewehr ber Belbartilleric.

Sascifel: fleines Bunbel (bef. von fleinen

Schriften und Atten.)

fascinieren : bezanbern; berfiden, berblenben. Fashion (fprich: Fasch'n; englisch): Mode, feine Lebensfitte.

Jag (Dichrg.: Faffer).

beutich. Fluffigfeitemaß = 10 hl = 1000 1; als chemuliges Fluffigteitsmaß 1) für Bicr: Bauern = 392,95 1, Defterreich = 113,18 1, Preugen = 229 1, Cachjen = 392,95 1; für 2Be in: Defterreich = 565,89 1, Cachfen = 404,17 1; 2) Ctudmaß für Bicch = 460 Biatt. - 21 n. japfen eines Fages): Entferne ben Cound nicht burch ftarte Chlage auf die Spund. Daube, fondern burchlöchere ibn lieber (aber ja nicht bie Spund Daube) mittels eines Ragel. bohrers; etwa verbleibenden Weft laffe burch bas Rrahnen- (Bapfen-) Loch austaufen; burch diefes vollziehe auch bas Einbrennen mittels eines schmaten Schwefelspanes.

- (größtes) in Lubwigsburg, halt 900 hl,

das in Scidelberg 735 fl. Faffade, fiche Façade.

faffen; bu faffeft und faßt.

Raffion : Befenntnis, befonbers bes Gintom=

mens gur Stenerbemeffung.

Fastenrath, Joh., geb. 1839, bentich. Schriftsten. Bermittler fpan. u. bentsch. Dichtkunst burch Ucberfetungen a. beiden und in beide Sprachen.

Kafinacht; bie Racht u. ber Tag vor Afchermittwoch, alfo bor bem Beginn ber Faftengeit in ber driftl. Rirche; bas Bolt pflegt fich an ihr glitlich zu thun.

Faftnachtetüchlein, Buber. : Laffe 60 g Butter in 3/4 I heißer Dilich zergeben, gieb bavon fo viel in gefalzenes u. gezudertes Dehl (1 tg), baß ein Teig wirb, wirte u. walze biefen bunn, ichneibe ibn mit einem Habchen in dedige ob. runde Blattchen, bade bieje in heißem Schmalg (unter Umtehren u. Begießen) lichtgelb.

Fafinachtefpiele: Boffenfpiele, am Musgange

bes Mittelalters im Comange.

fatal : verhangnisvoll, ungludbringenb, wibermärtig.

Fataliemus : Lehre, bag alle Ercigniffe burch Schidfal unabwendbar vorausbestimmt feien, mithin jebe Bemühung, ihr Gintreten gu verhindern, berbeiguführen ob. ju beichlennigen, vergeblich fei.

Fata Morgana 1) Tee ber bretonifchen Cage;

2) Luftfpiegelung. Ciche biefe.

fatigieren : ermüben.

fatieren : bekennen, einbekennen (bef. ftenerbares Gintommen 2c.).

Fatimiben, nordafrit. arab. Berrichergeichlecht, 909-1171.

Fotum : unabwenbbares Schidigl.

Faubourg (jprich : Fobuhr) : Borftadt.

Faucher (fpr.: Foicheh), Julius, 1820-1878, beuticher vollswirtichaftl. Schriftfteller.

fant (Gannerfprache) : verraterifch, nicht ber-

trauenswürdig; Fauler: Fahnber. Faulbaum, Art bes Wegborns, in Guropa, Afien ; die Rinde als Seilmittel verwendet.

faulengen : nichts thun.

Raulenger. Siebe Laurentius.

Faulfieber, Fieber, entftanden durch Aufnahme fauliger Stoffe in Die Rorperfafte, bef. 2Bund. ficber, Bodenbettfieber.

Faulfifd. Giebe Dieronnnius 2.

Raulborn, Beraftod im Berner Oberland. 2683 m hoch.

Faninie: Berfegung b. organ. Gebilbe. Faultier, Familie ber gabnarmen Caugetiere, fehr langfame, einfam auf Baumen, von Blat.

tern fich nahrenbe Tiere ber neuen Welt mit affenahnt. Gefichte n. großen gebogenen Rrallen. Fauna: Gefamtheit ber auf einer bestimmten

Landftrede vortommenben Tiere; Bergeichnis berfelben.

Faunne, altitalifcher Konig, wurde nach feinem Tobe als Gott ber Berge, Balber und herden verehrt; Faunen, haglich gestaltete Waldgötter; fannifch: luftern.

Fauft, mannt. Borname lat. Urfprunge: Beibl. Form : Fauftine : Die ber Gliidliche.

Blüdliche.

Fauft, Dottor Johannes, ber Cage nach ein fogenannter Edmargtunfiler bes ausgehenden 15. und beginnenden 16. Jahrhunderts, welcher einen Bund mit dem Teufel gemacht, einen folchen, Mephistopheles mit Namen, in seinem Dienft gehabt habe u. nach 24jahrigem luftigem. abenteuerlichem Leben bom Bofen umgebracht worden fei; Sauptperfon bes nach ihm benaun-ten Boltsbuches u. vieler Dichtungen, insbefonbere von Goethes "Fauft".

-Räuftel, eigentümlich geftalteter Gifenhammer ber Bergleute.

Fauftrecht: Gelbsthilfe mit Anwendung von

Gewalt.

Raufts Sollengwaug: Commlung angeblicher Beichwörungen, mit benen Fauft bie bofen (Beifter bezwungen haben foll. Achnliches findet fich fcon in affprifden Schriftmerten.

fante de mieux (fprich: fobt bo mioh): in Ermanglung bes Beffern.

Kontenil (fpr. : Fotoj) : Armflubl, Lebuftubl. Kantfracht (fpr.: Folfracht; frang. beutich): Bergutung, welche bem Scefchiffer gufommt, falls ibm die bedungene Fracht entweder gar nicht ober unvollständig geliefert wirb. Der Ber. frachter tann bor Antritt ber Reife gegen Bahiung ber Salfte bes Frachtgelbes gurud-treten. Ift aber bie Reife angetreten (ober auch ber Gdiffer abgefertigt, bie Labung gang ober teilweife geliefert ober bie Bartegeit verftricen), fo ift ber volle Frachtbetrag als Faut-fracht zu vergüten. Ift Rudfracht ausbedungen, jo tann ber Berfrachter bor Antritt ber Rud-reife gegen Bergutung bon Is bes Frachtgelbes gurudtreten. Ift nur ein befitmuter Zeil bes Echiffes für bie Fracht beaniprucht ober besteht biefe aus Studgut, fo wird als Fautfracht bas gange Frachtgelb bezahlt, wobei jeboch Schiffer ben Betrag einer etwa anbermartig erhaltenen Gracht abrechnen muß. (Deutsches Sanbelegefeth. Art. 581-591.)

Rangpas (fpr.: Ropa) : falfcher Schritt ; Rebitritt. Favete linguis (lat.): Zeib geneigt mit (euren) Worten (Bungen); fcweigt! Buruf ber rom. Priefter bei Opfern an bie Anwesenben.

Anvorit : Bunftling, Liebling.

favre (fprich: Faw'r) 1) Jules, 1809—1880, frangof. Staatsmann: 2) Louis, 1809—1879, erfter Leiter bes Baues bes Gottharbtunnels.

Rawtes (fprich: Fahls), Bun', wollte mit mehreren Berichworenen Ronig Jatob I. von England mit bem Barlamente burch Bulver in bie Luft fprengen (Bulververfchworung), geb. 1570, hingerichtet 1605.

Raren : Boffen. Dichter. Ran, Joh., 1813—1875, beutsch. Maler.

Sanal, Azoreninfel, 179 glin, 27.000 Ginm.; Sauptft. Sorta, 7600 Ginm.

Fanence (jprich: Fajangs) Steingut, nach ber ital. Stadt Raenga benannt, unterfcheibet fich vom gemeinen Topferzenge burch feinere Daffe u. weiße burchicheinende Glafur. Die befte (bie englifche) zeigt weiße Maffe, burch-fichtige, von Riffen freie Glafur, gröber ift bas gemeine Steingut.

Fanum 1) Dafe d. Inbifchen Gebirge, 235.000 Ein.;

2) Sauptft. berf. 26.000 Einw. Rajogl, Landichaft in Rubien am Blauen Rif. ffagy (fpr.: Saffi), James, 1796-1878, Genfer

Ctaatsmann.

Gebronius, Schriftftellername bon Sontheim. Joh. Mitol. b., 1701-1790. Beibbifchof bon Trier, tathol. freifinn. Gottesgelehrter.

Gebruar ob. Bornung, ber 2. Monat im Jahre. Gebruarrevolution, frang Staatsummalgung bom Gebruar 1818, burch welche bic 2. frang. Republit begründet murbe.

Recamp (Refang), Geeftabt am Fluffe Fecamb.

Franfr., 12.000 Ginm.

Rechner, Buft. Theod., 1801-1887, beuticher Raturforicher.

Fechfer: Ableger, Stedling (von Bflangen).

fecten ; fechteft, ficht.

fecit (latein.) : hat es gemacht.

Federt, (Buft., geb. 1820, beutfcher Maler unb Steinzeichner.

Geboau, agnpt. Felbmag : 59,29 Ar.

Reberfee, fleiner Gee im württemberg. Dongu. freis, bei Buchau.

Redi, Bio, geb. 1815, ital. Bilbhauer. Redtidento, Alex. Pawlowitich, geb. 1844,

ruff. Reifenber. fee, marchenhaftes, weibliches Befen, Banberin höherer Art; feenhaft: zauberifch.

Feerie: Bauberftild auf ber Bilbne.

Fegefeuer, nach ber Lehre ber römifche tathol. Rirche ber Ort, in welchem bie Scelen ber ohne ichwere Gunde Berftorbenen durch Strafen

von den erläßlichen Gunden gereinigt werden, fegen, von hirichen und Reben in der Jäger fprache: Die Rinde (Baft) der Geweihe an

Baumen abreiben.

Gebbe : fleiner Arieg ; ausgeiprochene Feinb. fchaft: Febbebrief: Edreiben, bas bie Rebbe aufagt; Fehbehanbiduh: Sanbicuh, ben bie Ritter dem Gegner als Ginnbild ber Beraus forberung gum Bweitampfe binguwerfen bflegten. Das Aufnehmen besfelben verfinnbildlichte bie Annahme ber Berausforberung.

feblaeben. -fcbliefen : er tritt febl : obne Rebl. Rehmarn, preug. Infel in ber Ofifce an ber Rufte von Solftein . 180 afin. 10.000 Ginto .: awifcen ibr und Lagland ber fehmarn . Belt.

febn. Giche Benn.

Rehn heißt in Ofifriestand, Regbeg. Aurich, jeder für fleinere Seefchiffe fahrbare Saupt, tanal jur Entwäserung eines Moores; Gebn tolonie, Anfiedlung auf einem folden Moore.

fehrbellin, Stadt in Brandenburg, 2100 Ginm.; hier fchlug 1675 ber Große Rurfürft

Friedrich Withelin Die Schweben.
feien: burch Bauberei bor Gefahren (Berbundung 2c.) fcillgen.

Feigenbaum, artenreiche Pflangengattung ber Maulbeergewächse in ben warmen Gegenben. Arten: Gemeine Reige mit fugen Grüchten, bic getrodnet in ben Sandel tommen; Mautbeerfeige mit walnufgroffen Rruchten und faft unber-weslichem bolge; Giftfeige; Baniane; heilige Reige ; Bummibanm. Der gemeine Feigenbanm ftammit aus Borberofien, fordert nahrhaften Boben, gefchitte Lage u. reichliche Bewäfferung. Pflege: Pflanze ihn im Frühjahre, beschneibe nur wenig, lege ihn über Binter auf ben Boben n. bedede ihn mit Mift und Erbe; bie Reife forbert ein in bas Muge ber ausgewachsenen Frucht gebrachter Tropfen Olivenöl.

Keigentaffee besteht aus getrodneten u. fein geröfteten (meift franzol.) Feigen und verleiht bem Bohnentaffee eine icone Farbe und angenehmen Gefchmad.

Geigwarge, Art Santgefdwulft, naffend; breite, flache Feigwargen an ber Schleimbaut bes Munbes zc. find argtlich gu behandeln.

feilhalten, feilbieten ; feil : tauflich.

Jeilinich, Dar, Freiherr v., geb. 1834, bahr. Ztaatemann.

Feimen : Rornichober, Beufchober, im Freien

oft mit Untergerufte aus Bolg.

fein wird ein Ebelmetall genaunt, wenn es feinen Bufat von uneblem Metall hat; feinen = cin Detall von basfelbe verunreinigenben Beftandteilen befreien; Feingehalt (frangof.: Titre; engl.: Standard) = bas Teilverhaltnis bes Golbes ob. Gilbers zu bem uneblen Metalle einer Legierung, jest meift in Taufenbteilen ausgebrückt; fo 3. B.: wird ber Feingehalt mit 750 bezeichnet = 750 Teile (Bold ob. Silber auf 1000 Teile ber Legierung ob. 3/4 Ebelinetall auf 14 Legierungsmetall. Früher wurde reines Golb ais 24faratig bezeichnet, baber ber Feingehalt bas Berhaltnis bes Golbes zu biefer Bahl be-geichnete, 20faratig = 51g (Golb auf 11g Legie-rungsmetall; Silber wurde im Berhaltnis 3u 16 bestimmt und nach Loten benannt; fo war 12lotig = 8 : 1. Das als Ginheit angenommene Gewicht heißt bas Brobiergewicht, und ber Feingehalt wird häufig burch ben ftaatlichen Stempel ber Chelmetallware gewährleiftet, ber in einigen Stanten gefehliches Erforbernis, in anderen in bas freie Belieben geftellt ift. In Deutschland tonnen bom 1. Jan. 1888 an Golb. und Gilbermaren von jedem Fringehalte angefertigt und feilgehalten werden. Huf (Bold ift unr eine Angabe bon ober fiber 0,385, auf Sither von 0,800 und barüber gulaffig. Feingewicht: Gewichtsmengen bes Ebelmetalles im Reingehalte.

feind fein (jemanbem feind fein).

[ind. perf. Dichter. feift (fett). Reifi, Weis allah ben Mubarat, 1517-1595, Beift, (bas): Bett ber Biriche und Rebe; Beiftgeit: Beit unmittelbar vor b. Brunft berf.

Relden, Rijchgattung. Giche Renten. Relbbefeftinung : Schange ; Gelbich an ge, ein ans Erbe aufgeführter Ban, f. Anfanterieverteibis

gung eingerichtet, nimmt 1 Rriegstompagnic auf ; Sappe: Laufgraben, Schlangenartig, in ber Michtung nach einer belagerten Festung gulaufenb, bient jum gebecten Borgeben ber Infanterie, wird auch bom Pionier beim Borgeben gegen Reftungen angewendet. Schützengraben: einfacher ausgeworfener Graben, hinter welchen fich bie ausgeschwärmte Infanterie gebedt aufftellt.

Reloberg 1) höchfter Berg im Schwarzwald, 1195 m boch; 2) großer und tleiner Belbberg im Taunus, 881 und 827 m hoch.

felbein und felbaus (3. B. gieben).

Relbequipage: Relbzugsgerate außer b. Baffen.

Felber, Frang Dichael, 1839-1869, vorariberg. Bauer und Dichter.

Gelber. ober Rornerwirtichaft: Fruchtfolge. bei welcher ber größere Teil ber Felber mit Körnern bebant wird. Es giebt 3felberwirtig., efelbermirtich., bfelbermirtich. u. 12felbermirtich.

Feldhühner, ichmadhafte Bogel, Die gur Gerbit: geit meift in fleinen Gowarmen (Retten) fich jufammenhalten: Debhuhn, Bachtel, gelfen. Frantolin., Rothuhu; befonbers bie Rebhuhner.

Welbjager (reitend), befondere preug. Beeres: abteilung (3 Dberjager - Bremierlientenauts -32 Felbiager - Setonbelieutenants), aus inngen, gum hoh. Forftbienft befähigten Leuten gebilbet.

Aclblird, Stadt, Borarlberg, Defterr., 3600 Giv. Relbmarichall, bochfte milit. Rangfinfe.

ffelbmaricallentnant, in Defterreich : General. lieutnant.

Feldmaße (bie wichtigsten): Ar und Settar Ader, Acre, Foch (Wiener), Morgen, Rute, Tag-werk. Siehe bie einzelnen.

Relbmaufe. Giebe Daufe.

Relbmefferfunft: Wiffenfchaft Teile ber Erb. oberfläche auszumeffen und burch Beichnungen in ber Gbene barguftellen. Die niebere Relb-megtunft beichäftigt fich mit fleineren Teilen ber Erboberfläche, welche ohne gehler als eben angesehen werben tonnen, bie bohere mit fo großen Teilen, bag biefelben als Teile einer Rugel angefehen werben muffen (Geodafie). Der Relbmefferbernf tann nach Erwerbung ber Reife für bie oberfte Klaffe eines Gymnafinms ober Mealgymnafiums ober nach Bollenbung ber Realfchule eingeschlagen werben. Rach 2jabriger Lebrzeit folgt bie Brufung; vor bem lebergange ju einer Staatsanfiellung muß noch eine Bjabrige unentgeltliche Dienstzeit als Supernumerar burchgemacht werben. Augenblidlich ift ber Bu. gang ein febr großer, die Ausfichten baber gemindert.

Reldsalat (Napunzel), Salatystanze der Baleriancen, wird im Geptember in gut gebungten Boben breitwürfig gefaet, im Juni geerntet; bie Camen laffe am Stengel an einem buntlen Orte nachreifen ; guter &. muß fleine rundliche Blätter haben.

Relbichlange, chem. langrohriges Befchity für

Bollfugeln.

Relbipat (ber), lichtgefärbte Steinart von blattrigem Bruch, in vielen Arten; die Ber-witterungserzengniffe wichtig für ben Aderbau, bie Bewerbe (Topferci :c.), einzelne Arten als Schmudfteine (Abular, Labrador ac.).

Relbwebel (bei ber Reiterei "Bachtmeifter"), rangaliester Unterossizier ber Kompagnie ober Batterie, besorgt ben inneren Dienst, bas Schreib- und Rechnungswesen; ber Bigefelbwebel hat nur ben auferen Dienft; bie Reldwebellientenants find bestimmt zur Befetung ber Cetonblieutenantsftellen bei den Erfaß., Landwehr. und Landfturmtruppen.

Feldzeugmeifter, in Defterreich: milit. Rang über bem Feldmaricalleutnant, etwa General

ber Artifferie.

Relegnhaga (fprich: Relabihafa), Stadt in Rieber-Ungarn, 26.000 Ginto.

Relive be Benquela (Can Relive b. B.), bor- 1 tugiefifcher Sochafen in Benguela (Beft-Afrita), 3000 Einw.

Relir, mannl. Borname lat, Urfprungs: ber Bludliche. Weibl.: Felicia: die Bludliche.

Rellah: in Arabien und Megnpten ber aderbautreibende Teil ber Bevollerung im Gegenfate ju ben Bebuinen.

Rellenberg, Philipp Emanuel v., 1771-1844,

ichmeiger. Schulmann.

Rellows (fprich: Relloh's): Genoffen, Begeich: ming ber mit hoberem Rang verfebenen Dit glieber ber Rollegien auf englischen Univerfitaten, welche auch an Stiftungen teilnehmen, auch b. Mitglieder mancher engl. wiffenfchaftl. Bereine.

Relonie: Untreue (gegen bie Obrigfeit); in England: ichmeres Berbrechen (jeber Art).

Relute: Mittelmeerichiff mit latein. Gegel und Rubern.

Relup (Aulub). Name für einige robe Neger

boller in Genegambien. Reme, Bemgericht: Strafe, Etrafgericht (beim lich; im Mittelalter u. bei. in Beftfalen üblich).

Gendel, Gemurgoffange ber Dolbentrager, im Berbite (unter Futterroggen) ob. Mary ob. April in 30-50 cm entfernten Reiben gefact (Drill faat 8-10 fg) und wie eine Sadfrucht behandelt. Ertrag: 15-25 bl gu je 36-46 -56 fg (auch bis gu 40 metr); Marttpreis 48-51 M. ber metr. Kenchelfamenthee wird gegen Blabungen, Fenchelmaffer (Deftillat bon Renchelfamen u. Baffer) als Augenwaffer gebraucht.

Benelon (iprich: Fenclong), François be Galignac de la Mothe, 1651—1715, Erzbischof von Cambrai, in jener Beit, in welcher bie hohe frangof, Gefellichaft fittlich tief gefunten mar, burch eble Gigenichaften bes Bergens berborragend; er fuchte bie Protestanten für die tathol. Rirche ju gewinnen und migbilligte Die Ber-

bammung ber Jaufeniften.

Benier (Riefen, Rrieger): Mitglieber eines irlandifchen Geheimbundes, welcher Irland von England logreißen und zu einem unabhängigen

Staate gestalten will.

Genn (Benn, Been), von Braben burchzogenes Sumpftand, jumpfige Pferbeweibe.

Nenfter. Anlage: Auf je 200 cbem Stubenraum follen 50-60 gem Glasfläche ber Renfter tommen ; Diefe felbit follen möglichft hoch gur Dede hinauf reichen : Fenfterrollen follen fo boch als möglich binaufgezogen werben, bamit oben bas Licht ein bringen tann ; die unteren Kenfterscheiben follen burch weiße Bugvorhange, blaue Glaier ic. für bas Licht weniger juganglich gemacht werben : am empfehlenswerteften find Echiebfenfter.

Benfterrofe: runbes, mit Manwert burchzogenes

Genfter bes gotifchen Bauftiles.

Genftericeiben gefrorene - werben fofort bell, wenn man fie mit einer Lolung von in warmem Baffer gelöstem Rochfalz ob. Alaun beftreicht u. bann ichnell abtrodnet. Die Lofung muß fo ftart fein, daß ein Gi oben ichwimmt (etwa 1 Sandvoll Gals ober Mann auf It I Baffer.

Renftericeiben bute nicht, fo lange fie bie

Sonne beideint, bamit fle nicht blind werben: mattgeworbene reibe mit frifcher, in taltes Rluft. ober Regenmaffer getauchter Brenneffel cinige Dale ab u. fpille fic bann mit reinem Baffer

Rent: Gingaunung.

Reodor, ruff. Hame: Theodor, fiehe biefen. Feodor III., Alerejewitich, 1676-1682 Bar von Rugland, Stiefbruder Peters b. Gr.

Reober, Jmanowitich etwa von 1765-1821. . an ber ruff.echinef. Grenze geb., bab. Sofmaler. Reodofia (Raffa), Dafenftabt auf ber Balbinfel Rrim, am Schwarzen Meere, 8500 Ginw. Gera, eine Art ber Aciche, oben blau, unten

weiß, untere Floffen gelb, ein ichmadhafter gifc. Ferdinand, mannt. Borname beutichen Urfprungs: ber Beerfühne, vielleicht aus bem

ipanifchen Fernando: Bernando gebilbet.

Kerdinand 1) Römisch deutsche Raifer: Ferdinand I. (1556—1564), buldfam gegen die Brote. ftanten; Ferbinand II. (1619-1637), führte in icinen Erblanden die Gegenreformation burch; Ferdinand III. (1637-1657), beenbete 30jahrigen Rricg. 2) Ferdinand I., Raifer bon Defferreich 1835-1848, wo er abbanfte, + 1875; 3) Ferdinand V. ber Ratholifche, Ronig bon Aragonien 1479-1516, vereinigte burch feine Bermahlung mit Ifabella von Raftilien biefe beiden Reiche, eroberte Granaba, Reapel, Ravarra bis an die Purenaen; unter feiner Regierung wurde Amerika entdeckt: 4) Ferdinand VII., Ronig von Spanien (1808 -1833), hob gu Gunften iriner Tochter Biabella bas falifche Gefet ber manulichen Thronfolge für Granien auf; 5) Ronige beiber Gigilien : Ferb. I., geb. 1751, reg. 1756-1825: Ferb. II., geb. 1810, reg 1830-1859; 6) Ferb., Ergherzog v. Defterr., 2. Cohn Raifer Gerb. I., 1529-1593, Gemabl ber Bbilippine Belfer; 7) Ferb., Pring von Braun-ichmeig, 1721-1792, preug. Generalfelbmarichall: 8) Ferb. ber Geilige, geb. 1402, 1437 als (Beilel ben Mauren ausgeliefert, von biefen 1448 getotet: 9) Ferd. IV., geb. 1835, feit 1859 Groß=

herzog v. Tostana, vertrieben. Berenghi. Giebe Granten.

Ferge, der: Schiffer, gabrmann. Ferghana, Prov. v. ruff. Turteftan, 73.113 qfm,

Sauptit. Rotand.

Arguffon (fpr.: Frorgoffen): 1) Rob., 1751— 1774. fchott. Dichter; 2) James, 1808—1886, engl. Schriftsteller über Bautunft (bef. inb., affnr., jub., vorberafiat., über Befestigung ic.); 3) Gir William, 1808-1877, engl. Anatom.

Gerien: Feier , Rubetage fur Schulen, Ge. richte :c.

Merit (türkifch): Divifionsgeneral.

ferm (vom lat firmus); feit, ficher.

ferman (perfifch): bom Grogweffr erlaffener Befehl bes (Brokherrn (Chah ic.) mit bem Ramenszuge bes Letteren verfeben.

Bermat (for. : Fermah) Pierre. 1601-1665,

frang. Dathematiter.

Fermate (ital.): Saltet! mufital. Beichen (?), verlängert eine Rote ober Paufe ohne bestimmte Beitmafangabe

Rerme (fpr. : Ferm) ; fiebe Farm.

fferment: Gahrungeftoff; Sauerteig. ffermier(fpr.: Fermich): Pachter, Stenerpachter. Ber. Fernambuthols (Bernanibuthols, bon nambuco fo genannt), Solg verichiebener fub.

ameritan. Baume, roter Rarbftoff.

Fernandes Guerra (fpr.: Gwerra) y Orbe, Brilder: 1) Aureliano, geb. 1816, fpan. Tichter, Gelehrter, Schriftstear: 2) Luis jpan. Dichter.

Fernando Bo, spanische Infel in ber Biafra Bai an der Ramerun-Ruste (Africa), 35.000 Einw. Gerney (fpr.: Fernah), Ortichaft im frang.

Depart. Mir, ehem. Anfenthaltsort Boltaires. Ferntorn, Anton Dominit von, 1813-1878,

beutider Bilbhauer und Erggießer.

Fernow, Rari Lubw., 1763-1808, beuticher

Runftichriftfteller.

Fernrohr, ein Inftrument, welches bem Auge entfernte Gegenstanbe unter großerem Gehwintel, baber vergroßert, zeigt. Es besteht aus in einem Robre angebrachten Linfenglafern, welche je nach ber Entfernung ber Begenftanbe und ber Ruras ober Beitfichtigfeit ber beobachtenben Hugen naber gufammengefchoben ober weiter auseinandergerudt werden muffen. Das ab. gebilbete ift ein "Erbfernrohr", beffen zwei vorbere Bidfer bie Bergrößerung bewirten, mah. rend die zwei bintern bas burch jene umgetehrt fich barftellenbe Bild in ber richtigen Stellung

fferniprecher (Telephon): Borrichtung, Tone auf weite Entfernungen mittels bes galvanifchen Stromes gu leiten. Ginfacher mechan .: Spanne in ben Boben eines Cylinders ein 2-3 mm ftartes Tannenholzbrettchen (ale Schaltfänger) n. verbinde es durch Draht ob. Schnur mit einer gleichen Einrichtung an bem Orte, wo bu

bören willst.

Ferrai, Eng., geb. 1832, ital. Sprachforfcher. Berrara, Stadt und Feftung ber Emilia,

griffing, Sauptfi, b. gleichn. Krob. (2627 glin, 231.000 Ewd, 31.000 Einw., Universität. Ferrari 1) Bartol., 1780—1844, ital. Vilbhauer; 2) Luigi, geb. 1810, ital. Vilbhauer; 3) (biufeppe, 1812—1876, ital. franz. Geschicks. forfder und Weltweifer; 4) Laolo, geb. 1822,

ital. Luftspielbichter.

Ferrieres (fprich: Ferriabr), Ortichaft im frang. Depart. Ceine-und Marne mit Schlog bes Baron Rothichild; bier 19. und 20. Cept. 1970 Friedensunterhandlungen gwifchen Bis. mard und Favre.

Ferrigni (fpr. : Ferringi), Piero Franc. Leop., geb. 1836, ital. Chriftsteller (unter bem Ramen

"Dorit").

Ferro, Meinfte ber Ronarifchen Sanbtinfeln ; 1634 wurde über fie ber 1. Meribian gezogen. Ferrol, Safenfinbt Atlant. Decan, ant

Spanien, 23.800 Ginw.

Ferrucci (fpr.: Ferruttichi), Anbrea, 1465-1526, ital. (florent.) Bildhauer und Baumeister. Kerry, Jules François Camille, geb. 1832, frang. Staatsmann.

Ferie (am Kuß); Färje (junger Stier).

Herfen, Sans Arel, Graf, 1755-1810(ermorbet). fdweb. Reichemarichall.

Gerfiel, Seinr., 1828-1883, öfterr. Baumeifter. fertig (vollenbet).

Ferver (altherf. Fravartis; perf.): Schutgeift

(ber Relig. ber alten Berfer). fes, meift rote, fchirmlofe Bollmute m. Quafte,

Kopfbededung vieler Morgentander. [Einw. Kes, Hauptst. von Marotto, 100 bis 150.000 Helch, Fosef, 1763—1839, Cardinal, Stiefonkel Mapoleons I.

Festina lente (latein.) : Gile mit Weile.

Refton (fprich : Reftong) : Laub. ober Blumengewinde.

Festmeter, Holzmaß = 1 cbm fester Masse. Festungen bes beutschen Reiches find Boyen, Dangig, Diebenhofen, Dilffelborfer Brilden. befestigung, FriedrichBort, Germersheim, Glau, Glogau, Ingolftabt, Roblens, Rolberger Ruften-befeltigungen, Roln, Ronigsberg, Ronigftein, Ruftenbefestigungen in Dedlenburg, an ben Elbes, Befers, Emsmindungen, Ruftrin, Dlags Mains, Wemel, Wets, Neiße, Neu-, Pilau, Pojen, Rasiatt, Saarlouis, n. Sonderburg - Düppel, Stralsunderbeburg, Breifach. Spanbau, Ruftenbefestigung, Strafburg, Swinemilnbe. Thorn, Borgau, Illim, Befel, Bilbelmehafen.

Reftungerapon : (Bebiet, welches bis an einer Entfernung von 2250 m von ber Relbabbachung einer bauernden Befestigung liegt; beffen Benutung fieht unter gewiffen, burch bas Gefet geregelten Befchrantungen; enticheibenbe Behorde bie Reich granontommiffion, Berlin.

Feftungeftrafe ober Feftungshaft, nicht entschrende Freiheitsftrafe für Berbrechen ob. Bergehen, als beren Urfache nicht ehrlofe Befinnung angenommen wirb. Geftung &bauftrafe, früher Schwere Strafe; die Gefangenen mußten in Ketten öffentl. und fcwere Arbeiten berrichten.

Fête (fpr. : Fäht) : Fest.

Retisch: Goge, ans der leblosen Natur ge-nommen; Fetischismus: Zuschreibung gött-licher Kräfte an Dinge der Natur und göttliche

Verehrung derfelben. Fett an Gefäßen entfernt man, indem man befelben mit taltem Baffer und Mauerpfeffer

putt und bann mit Baffer reinigt.

Fett jum Ruchengebrauche brate, um Falfdun. gen gu bermeiben, am beften felbst aus. Schneibe 1/2 tg gut burchzogenes Rinbanierenfett in Burfel, brate es mit 1/8 I Milch langfam aus, bis bie Birfel flar find, gieße bann etwa 1/4 tg Butter ju u. gieße alles burch ein Sieb.

Wette als Ragrungsmittel, gehoren gu ben toblenftoffhaltigen Rahrmitteln, gerfeten fich im Rorper, geben 8mal mehr Barme als Starte. mehl, forbern im Magen bie ichneffere Umwandlung ber eineifartigen Dahrftoffe in Speifebrei und erleichtern bie Fortbewegung beffelben in ben Gebarmen. Rotwendige Tagesmenge nicht unter 60, nicht über 100 g (60 g Gett = 70 g Butter ober Schmals, ober 300 g mittels fettes Fleifch ober 1 l nicht abgerahmter Milch ; 100 g = 120 g Butter, Schmalz od. Sped).

Rettfleden. Giebe Gleden.

Rettleibigfeit wird vermieben baburch, bag man hauptfachlich fettarme Stickftofftoft, alfo mageres Gleifch genießt; um jedoch bem Rorper bas nötige Fett juguführen, nimmt man mäßige Mengen bon Pflanzentoft neben bem Fleifch ju fich. Befondere Gegenmittel find: 1) 4-6 Wochen lang fortgefettes Trinten bon natürlichem (aus Rarts. bad, Bullna, Griebrichshall ic.) ober fünftlichem Bittermaffer (fünftliches bereitet man, indem nan einen Raffeeloffel boll Bitterfalg in einem Winglas boll Baffer auflöst); tuditige Be wejung im Freien muß bamit verbunden werden: 2) bie Bantingfur (nach einem Englanter Bonting, ber fie 1863 anwandte, genannt), welche ber Genug von ftarte, guder: und fetthaltigen Rahrungemitteln bermeibet, bagegen mageres Meifch, Gifch, Bwiebad, Cbit, Thre, Rotwein, Cherry oder Dladeira und wenig Bret vorfcbreibt. Diefelbe paft aber nicht fur alle, und eine fo meitgreifenbe Menderung ber gewohnten Ernab: rungeweise bat icon manchem geschabet; 3) Thee aus Blafentang; 4) Die Dertel'iche Rur, welche in Wafferentziehung unt Bergfteigen (mit immer weiter ausgebehnten Gukmarichen besteht; 5) die Echwenningertur, welche, eine eigentliche hungertur, bei reichlicher Bewegung bem Rorrer weniger Rahrung guführt, als er bebarf. -Reine biefer Auren wende an ohne argtlichen Rat, ber auf einer Untersuchung bes görpers gegründet fein muß; benn viele Rale lebren, bağ zwar ber Rurzwed erreicht, aber andere fchwere Rrantheiten hervorgerufen werden tonnen.

Bettichwangichaf, Schaf mit fettem, breitem, fpit gulaufendem Comeife u. feinen Flaumhaaren: Deimat Bestaffen und Horbafrita, eingeburgert in Franfreich, Guditalien, im Rapland.

Getwa: Rechtsfpruch ober gefent. Gutachten

eines mohameb. Geiftlichen.

Geuchtereleben, Ernit, Freiherr v., 1806 -1819, öfterr. Argt u. Dichter.

feubal: lebnerechtlich : mittelalterlich.

Beubim: Leben; Fendalfuftem: Lebens wefen; Anficht, bag nur ber Abel als Befiter ber Lehen an ber Regierung Anteil haben folle; Fenbale: Unhänger biefer Unficht.

Beuer: Der Die Beuerfratten feines Saufes nicht in brandficherem Zustande erhält, Scheunen, Stalle, Laben ic. mit unverwahrtem Lichte betritt oder sich ihnen nähert, wer an gefährlichen Stellen in Wälbern, Beiben, bei Gebäuden ic. Reuer anzündet, Fenerwerk abbrennt, Kener-gewehr losschießt, wer die vorgeschriebenen Fenerlofchgerate nicht in brauchbarem Buftanbe halt, die behordl. feuerpolizeil. Anordnungen nicht befolgt, wird mit Gelbftrafe bis gu 60 Dart ob. 14 Tage Saft beftraft (D. Etrigib. § 368, 4-9).

Feuerbach" 1) Paul Johann Unfelm, Mitter bon, beuticher Strafrechtsgelehrter (1775 bis 1833); 2) Lubwig Andreas, Ritter v., bes Borigen Cohn, benticher Weltweifer (1804 bis 1872); 3) Anfelm, beuticher Maler (1829-1880). Renerbad, Dorf bei Stuttgart, 4600 Ginm.

Renerfliegen, buntelbraune, nachte leuchtenbe | 10 Jahren angefault.

Rafer ber amerit. beigen Gegenben ; eine Art. ber Cucujo, wird auf Cuba von ben Frauen ale Rleiber- und Ropfidmud getragen.

Feuerlandeinfeln, Inielgruppe am fühl. Enbe bes amerifan. Feillandes, teils ju Chile, teils gu Argentinien gehörig; Ginwohner: Beicherans, Indianer, 11/2 in hech.

Fenerlinie : Die bem Fener bes Feinbes gu:

nachft ausgesette Reihe Colbaten.

Fenerlofcoofen : aus Pappe verfertigte Rap: jeln, welche man bei einem Bimmer , Dlagaginsbrande (überhaupt im gefchloffenen Raume) in bas Feuer wirft, worauf die in Brand geratene Küllung (Salveter, Roble, Schwefel) folche Miengen von Dampf (Bafen) entwidelt, bag bas feuer critidt wirb.

Fenericiffe : Fahrzeug mit Leuchtvorrichtungen in d. Maften, meift in Stufmundungen aufgeftellt.

Reuerstein (Flint), Steinart ber Familie bes Quarges, gelbgran u. brann, finbet fich in knoffigen Massen, in der Steinzeit zur Anfertigung bon Langen und Pfeilivipen, gur Er: zeugung bes Feners u. fpater ale Alintenftein vermenbet.

Reuerweihe, gottesbienstl. Sandlung ber fath. Kirche am Mariamitag, indem Die am Karfreitag erloichten Rergen u. Die Glut ber Weihrauchkeffel mit aus Liefel geichlagenem, bann geweihtem Teuer entzündet werden. Ginnbild bes Lichtes Chriffi. Reuerwolf : plobliches fiofimeifes hervorbrechen

einer Flamme aus einem Dienloche. Dichter. Reuillet (fpr.: Fojeh), Octave, geb. 1820, frang. Mattchen : Reuilleton (jurich : Foitong):

Unterhaltungsteil von Beitungen.

Regan, Gefamtname einer Unsabl Dafen ber bitl. Cabara, gu Tripolis gehörig: Ginwohner : Mohamedaner. Fiater : Profchte, Miettutiche.

Rialen, in ber gotifchen Baufunft Svitturm : chen b. Strebepfeiler u. b. Fenfterverdachungen, Riall (ichwed.: norweg. Field): Berg, Telfen.

Riaeto: Diferfolg.

Flat justika, pereat mundus (lateinist): Berechtigfeit muß geschehen, und follte bie Welt barob gu Brunde geben.

Fiber : Fafer.

Ribrin: Saferitoff, Bezeichnung eines Gimeiß forpere im Blute, ber beim Gerinnen in feften

Buftand übergeht.

Richte (Rottanne), Walbbaum ber Familie ber Bapfentrager, tommt bis über b. Polarfreis por, wird (fehr felten) 64 m boch, vollendet ihren Buchs mit 100 Jahren, wird bis 300 Jahre alt; ber forstmann. Umtrieb auf gutem Boben 80-90 Jahre: fie liebt frifchen fteinigen humusreichen, nicht zu feichtgründigen Boben und viel Luftfeuchtigfeit. Rupen: Rupe und Breunhol3, die Rinde (zum Gerben), Sarg, Ter-pentin, Bech, Teer, Rabeln (zu Waldwolle, Sichtennabelanszug), Sproffen (zu Sproffenbier). Musbauer bes polges 1) im Greten 40 bis 67 Jahre, 2) unter Wasser bis 50 Jahre, 3) als Bahnichwelle 4-5 Jahre, 4) in ber Erbe nach

Bichte, Bater u. Cohn 1) Johann Gottlieb, ! 1762-1814, beutich. Beltweifer, ber auch begeifternbe, auf die Starfung ber Baterlanbs. liebe abgielende Anfprachen hielt und zwar in Berlin gu einer Beit, in welcher bie Frangofen Diefe Stadt befett hielten (1808 : "Reben an bie beutiche Ration"); 2) Immanuel Berm. b., 1797-1879, Rebrer ber Weltweisheit.

Richtelberg, Gipfel des Erzgeb. in Cachfen,

1204 m boch, mit Fernficht.

Bichtelgebirge, waldiges Massengebirge Dberfranten, Babern, mit ben Quellen bes Mains, ber fachfifchen Caale, ber Eger unb ber Naab, Baffericeibe zwifchen bem Schwarzen Dieere und ber Rorbice.

Bichteneule, Fohreneule, Schmetterling ber Familie ber Gulen; Die Raupe ben Rabelholzern febr gefährlich, besonders in trodenen Jahren.

Richtenharg: Barg der Fichten, Tannen, Riefern, Gohren, garchen ic., burch Anbohren ober An-

schneiben ber Baume gewonnen. Fichteninsel, franz. 311,, Neutalebonien, 160 glin. Richtennabelbab, Bad mit einem Bufah von 1/2-3/4 fg Fichtennabelegtratt; angewendet bei dronifden Sautfrantheiten, Gicht, Lahmungen ber Musteln zc.

Bichtenfpinner. Giebe Ronne. Spitentuch. Ridu (iprich: Bifcub): Bufentuch, Salstuch, Rid, Aug., geb. 1833, beutfch. Sprachforscher. Aider 1) Ab., 1816-1880, öfterr. vollswirtich. Schriftft.; 2) Jul., geb. 1826, bifch. Gefcichtichr.

fidler, Jos., 1808—1865, bab. republ. Bolts. führer, in Amerika fpater Berteibiger b. Eflaverei.

Ricus: Feigenbaum; fiche Diefen.

Ribeitommiß: ber Treue anvertraut; Buter, welche unveräußerlich bei einer Familie bleiben und nur nach bestimmten Grundfaten einer befonberen Erbfolgeordnung fich forterben follen (3. B. an ben alteren Cohn ober an ben jungeren Cobn).

Fibel(is), mannt. Borname latein. Urfprungs:

ber Treue, Buverlaffige.

fibel: treubergig, gutgelaunt, luftig.

Bibicht-Jufeln, fruchtbarfte Infelgruppe von Polpnefien, engl., 255 Infeln, 20.807 gfm, 128.000 Ginto., meift Chriften.

Fibug: Bertrauen ; Fidugit (Studentenfpr.),

Antwort auf ben Trintfpruch Comollis.

Rieber. Buftanb einer außerorbentlichen Steigerung bes Stoffwechsels und einer ungewöhn. lichen Wärme bes Körpers, Rebenerscheinung bei vielen Rrantheiten. Rennzeichen: 1; erbobte Rorpermarme (fiber 37,5 Grad Celf.), je höher, befto heftiger bas Fieber; 2) haufigerer Pullichlag (noch nicht lindr. Rinder 160-200, Kinder v. 2-4 Jahren 120-140 u. mehr, Erwachfene 90-120 Pinisichlage in ber Dinute); 3) fcnelleres Atmen, vermehrte Barnftoffabion. berung, bei langerer Daner bes Fiebers Mbmagerung; 4) im Befinden Unbehagen, Dat= tigfrit, Abgefchlagenheit, bet boberen Graden ftarte Empfindlichfeit gegen Licht, Geraufch, endlich Frrereden, Unrube bis gur Raferei. Ift ber Unterfchied in ber Rorpermarme eines | 1882, fpan. republit. Ctaatsmann.

Dages nicht mehr ale O.s Gr. Celf., fo beift bas Fieber andauernd; ift gwiften ber abend. lichen Warme und ber morgendlichen (gegen 5 Uhr) niedrigften eine Schwantung bon 1-2 Gr Celf., fo beift es nachlaffenb. Berlanf: Mm 3., 7. ober einem anberen Tage tritt oft ploblich langerer Schweiß ein, und ber Rrante erwacht ohne Rieber; manchmal aber vollzieht fich ber Uebergang gur regelmäßigen Rörper marne nach und nach. Behandlung mit burch ben Arat erfolgen, im allgemeinen be merte: 1) Bur Berabminberung ber git holen Blutwarme bienen haufige fatte Baber ton 12-14 Gr. Celfius (5-10 Dlin. lang), mobei ichmachen Rranten bor bem Babe ober bei Schwächeanfällen ftarter Bein, Raffee ic. ge reicht wirb; 2) bas Rranfenzimmer fei ftets gut und forgfältig geliftet, Die Barme besielben nicht über 12 Gr. Celf ; 3) reiche (bie Erlaubnis bes Argtes vorausgesett) folde leicht verbauliche Rahrung, welche ber Arante gern genieft (Mild, weiche Gier, bunne Bleifchrube), als Getrant gieb fubles, mit fauerlichen grucht fatten ober einigen Tropfen Cals. od. Edweitisaure verfettes Waffer; 4) forge für regel maßigen Etufigang (erforbertidenfalls birch Rtipfiere, Abführfalge 20.).—heilmittel finb: Chinin (in ftarten Gaben fury bor ber Beit ber bochften Rorpermarme), bei rhenmatifchen Fie bern (g. B. Gelentrheumatismus) reine Galicut. faure, bei Typhus Thallin ac.

Rieberbeilbanm. Giebe Gutalpptus.

Riebel : Geige.

Fiehler, Bernh., geb. 1816, beutich. Maler. Rielb 1) John, 1782-1837, engl. Tonbichter : 2) David Dubley, geb. 1805, nordamerit. Rechte. lehrer; 3) Enrus Weft, geb. 1819 gu Ctodbridge, Maffachufetts, Sauptforberer ber Legung unterfreifcher Rabel (bef. beffen gwifchen Europa und Amerita, gw. bicfem u. China u. Japan). Rielb : obe Sochflächen in Stanbinavien.

Fielding (fprich : Fihlding), Benri, 1707—1754,

engl. Erzähler.

fieren (Secwesen): ein Tau nachlaffen. Fleden (fprich : Fiesto), Giovanni Luigi, eigentlich be Fieschi, Graf von Lavagna, aus einer bornchmen gennefifchen Familie, eine Berichwörung gegen bie herrichende Fami-lie ber Doria ins Wert, ertrant aber in ber Nacht bes Ausbruches berfelben im Safen von Genua, 1547 n. Chr.

Riefole 1) Fra Giobanni da, 1387-1455, Dominitaner, ital. Maler ; 2) Mino da (Mino di Giobanni bi Mino) 1431-1484, ital. Bilbhauer.

Rife (fpr.: Reif), ichott. Grafic., 1929 gfin, 171.930 Em.; Sauptft. Cupar, 5000 Ginm.: in ber Rabe Dunfinan - Sill (Dunfinan - Bigel), 306 m hoch, auf b. Macbeths Schloß ftanb u. b. Birnans Malb.

Rigaro, Berfon in Beaumarchais' "Barbier von Sevilla" und "hochzeit bes Figaro", verschmitter, rantevoller, vielgeschäftiger fpanifcher Barbier.

Figueras (fpr.: Figheras), Eftanislav, 1819-

ber Rabe bie Feftung Can Fernando, 12.000 Cm. Figur: Beichnung ; bilbliche Darftellung ; Bort.

bilb, Redebild; Zonverzierung.

Figurant, frumme Berfon (auf ber Bubne); figurieren : 1) barftellen; 2) eine Beife mit einer belebten Rebenftimme begleiten; 3) aufgeführt, bargeftellt merben.

Fiftion: Erdichtung, Täuschung.

Filanda (ital.): Geibenfpinnerei.

Gilber (bie), febr fruchtb. Teil b. fchwab. Gbene. Filet: 1) neuartiges Flechtwert aus Geibe ober feinem Zwirn: 2) Dorbraten vom Rind,

oberes Rudenftud vom Wildbret.

Filetnen, ein quabratifches Det, wird je nach bem 3med aus Garn ober Geibe vermittelft einer ungefahr 10 cm langen, an beiden Geiten in eine 2 cm lange zweiteilige Gabel auslaufenden Rabel und einem bidern ober bunnern bolgernen oder beinernen Stabchen gearbeitet. In diefes Ret merben die Mufter aus freier band mit einer an ber Spite abgestumpften Hähnabel und entiprechenben faben eingenabt; Diefelben muffen bem Charafter ber Arbeit entiprechen und find gu Ginfagen, Randfpigen, Schugbedchen, haarneten und Benteln bestimmt.

Filhol (fpr.: Fijoll), Ant. Wich., 1759-1812,

frang. Rupferftecher.

filial: tochterlich; Filiale: Tochterpfarre,

Rebenpfarre.

Filicaja, Binc. da, 1642-1707, ital. Dichter. Giligran : Gold. ober Gilberbraht ; Flecht. arbeit.

filius (lat.): Cohn. Kilou (fprich : Filuh): Gauner, Schelm.

Filtrum : Geiber, Durchichlag ; filtrieren : durchfeihen.

Gilg: bichtes gabes Gefüge von haaren ober Bolle; Geighals.

Fin (fprich : Fäng; latein. finis): bas Enbe. Finale: Schluffan, besonders eines Musikstiuds; Echluß.

Minancier : Boll., Steuerbeamter ; Gelbmann. Finangen : Staatsvermögen ; auch : Bermögen einer Privatperson; Finanggefes: Gefet, welches Ginnahme und Ausgabe eines Staates regelt; Finangminifterium: oberfte Berwaltung ber Staatseinfünfte . Reichs. ob. Lanbes. fcanamt; Finangoperation: Geldbeschaf. fungemagregel; Finanglunft: Renntnis ber (Belbbefcaffungsmittel; Finangperiode; gefestich bestimmter Beitraum, für welchen Ctaats. einnahmen. und Ausgaben in einer Rechnung laufen; Finanzplan: Plan der für eine beftimmte Beit vorgesehenen Ginnahmen und Aus. gaben; finanzieren: Geld beschaffen, mit Beld berfeben.

finangiell : die Ginfunfte, bas Bermogen, bas

Gelb betreffenb.

Findel, Jos. Gabr., geb. 1828, deutsch. freis maurerifcher Schriftfteller.

Fineffe : Feinheit, Berfchmintheit, Rniff.

fing (fieng) v. fangen.

Figueras, Stadt in Catalonien, Spanien, in 13. Jahrhundert n. Chr., fagenhafter Bollsheld ber irijch ichottifchen Relten, Bater bes Gangers Dffian; Fingalshohle, (Brotte an ber Submeffieite ber Bebriben Injel Staffa; bas am Gingange über 5 m hobe Gewolbe ift von Bafattfaulen getragen, ber Boben vom Meere bebedt, Lange 113 m.

Finger Gottes: auffallenbes Greignis, ichein. bar fichtbares Gingreifen b. Gottheit (von Bavit Baut III. bei Belegenheit ber Beftatigung ber

Befellichaft Befu gebraucht).

Fingerbut, Bftangengattung ber Braunwurg. artigen (Gerophularien); Die Blatter bes roten Fingerhuts (fehr giftig) werden als heilmittel verwendet. Bilb.

Fingerfan: Art bes Gebrauches ber Finger

beim Epielen bon Dlufitmertzeugen.

Fingerwurm (Fingerentzundung, Umlauf), fcmerghafte Entzundung ber Beligewebe am Ragelglieb eines Fingers, welche fich aber auch bis in den Sandteiler ausbreiten tann. Bit blog die Dberhaut angegriffen, fo genugen Grupbrei umichlage und warme handbaber; ber abgeftor bene Hagel muß rechtzeitig abgetragen, ber nun entblogte Finger (am beften burch einen fogen. (Bummifinger) gefchutt werben ; ift aber bie Ent gund ung tief liegend, ber Echniers fehr groß und weithin ausstrahlend, fo befrage rechtzeitig beinen Argt.

fingieren : erbichten ; vorgeben.

Unis: Ende, Echluß; Endamed; finis Polonim: bas Ende Polens, falfchlich bem pol nifchen Feldherrn Rosziusto zugefchriebener Ausspruch; er foll ihn in ber Echlacht bei Maciejowice 1791 ausgesprochen haben; finis coronat opus (lat.): bas Ende fronet bas Bert, ober Ende gut, alles gut. Finietere (fpr.: Finistahr), westlichstes frangoi.

Depart., 6722 qfm, 707.800 Ginm., Sauptftabt

Quimper.

Finifterre, Rap, Borgebirge an ber Nordweft

tufte Spanions.

Finte, Abteilung ber Eperlingsvögel mit fegelformig gewolbtem Schnabel ohne hatige Spipe; viele Arten find bei uns beimifch und durch ichonen Gefang wie burch funftreichen Refiban ausgezeichnet : Aernbeißer, Beifig, Sanf. ling, Sperling, Ranarienvogel; eigentl. Finten: Buchfint, Bergfint, Schneefint, der nordam. Winterfint 2c.

Finfnege (Chiffswefen): fastenartige Behalter jur Aufbewahrung der Mannichaftshängematten. Finland, Großsurftentum, in Personalunion mit Rugland, 373.604 atm mit 2.148.000 Ginw.,

Finnen, Schweden, Ruffen, Teutsche, Lappen; Lutheraner.

Finmarten, ber nördlichfte Landftrich Guropas, in Morwegen, am Morblichen Gismeer, Ginm. Lappen u. Finnen, 47.287 gfm, etwa 25.000 Gw. Finnen (in der eigenen Sprache Snoma.

laifet genannt), einer ber 4 Sauptzweige bes ural-altaifchen Bölter- und Eprachstammes, wohnt im Norden u. ber Mitte Europa's und Ftingal, Fürst von Morwen in Schottland, im Affiens, teilt sich in 4 Bollersamitien : 1) ugrifche

Finnen (Oftjaten, Wogulen, Magharen); 2) bul - | Teile Leinol jufammen, trage ben Firnis mittels garifche ober wolgaifche Finnen (Ticheremiffen, Mordwinen); 3) permifche Finnen (Permier, Enrjanen, Botjaten); 4) eigentliche ober baltifche Finnen ((Finnen, etwa 2 Millionen Den. fchen, Lappen, Giben, Liven, Tichuden, Rarelier, etiva 370.000 Dlenichen).

Binnfifche, Seefangetiere ber Ordnung Male mit langer Floffe auf bem Ruden, liefern Sped, Thran, einige Bleifch : Gild, Commerwal, Budelwal; Schnabelmal (Gilb), bis 33 m lang, Commerwal, bis 10 m lang, Reportat, über 20 m lang.

Ginnifder Meerbufen, Teil ber Ofifee gwifchen

Finland und Gfthland.

Ginich, Otto, geb. 1839, bentich. Naturforicher und Reifender.

Finichafen, Safen in Deutsch - Neuguinea, 1881 bon Finich entbedt.

Hinfternarhorn, höchfte Spibe ber Berner Allven; ungefähr 4300 m hoch.

Finfternie.

Äinie: Berstellung, List, Trug. Kiord (fandinav.): tief in's Land einschneibenber Dicerbufen.

Rioritur : Befangevergierung

Firduft (ber Baradiefifche), Beiname von Abul Rafim Manfur, perf. Dichter, † 1020 n. Chr.

Firlefang : Albernheit, Poffen.

Girma, ber Dame, unter welchem ein Sanbels. gefchaft betrieben wirb. Bei einzelnen Rauffenten muß es ein Perfonenname, bei Attiengefell. ichaften fann es ein Cadmame fein.

Firmament : Simmelefefte; das fdeinbare

Dimmelegewölbe (fiehe bicfes).

Birmenich, Job. Dtatth., geb. 1808, beutich.

Edriftfteller.

Firmung: Stärfung (im Glauben und Boll. bringen bes Guten), bas 2. Catrament ber tathol. Rirche, burch Salbung mit bem Chrisam, Gebet und Sandeauflegen bes Bifchofs ober baju berordneten Briefters gefpendet.

Firn (Berner): Berggipfel, bededt mit grob. fornigem immermabrenbem Conce, in ben boch.

gebirgen.

Firnis: Difche 1 Teil Glatte, 1 Teil Mennig und 11/2 Teile Bleiguder. 1 Ig biefer Mifchung thue in einen Bentel aus bichter Leinwand. Bringe Diefen Beutel in ein Gefag, worin fich 30 1 Baffer und 30 f Leinol befinden. Erhite bas Gange, bis alles Baffer verbunftet ift unb filtriere nun ben noch beißen Firnis burch einen Filztrichter.

- (Stopale). Bubereitung: Lofe 1/e Unge (= 33 1/2 g) Rampfer in 6 Ungen Mether auf, fette dann 2 Ungen fein gerftoffenen Robal gu, ichutte öfter, bis berfelbe teils gelöst, teils aufgequosten ift und fuge dann 2 Ungen wasterfreien Weingeift und 5 g rettifiziertes Terpen-tind bei. Rach einigen Tagen fest fich ber Ropal gu Boben, Die obere mafferhelle Schicht gieße aum Gebrauche ab.

eines Binfele auf u. laffe ihn an b. Sonne troduen.

Firnie (Schute) f. Bint, Binn, Meffing: Lofe in 1 ftartem Weingeift 90 g in einem Flortuche von möglichst weiten Maschen hineingehängten Rubinfchellats (bas benütte Glas halb fo breit als hoch und mit einer Glasplatte bebedt). Mifthe die gereinigte (filtrierte) Fliffigfeit mit 300 cbem Betroleum, fcuttle ftart und gieb einige Stude Anilinviolett binein. Damit ber Schellat bas Detall nicht angreife, fann man bor bem Filtrieren einige Trobfen Ammo. niat beimifchen.

- (wasserdichter, elastischer): Schmilz 12 Teile Rautschut und 32 Teile Geigenhars gufammen, gieb bann 2-4 Teile Terpentin ob. Leinol hingu ;

bie Farbe mache mittels Mennig, Umbra 2c. firniffen: mit einem fchneft troduenben und

Glang gebenben Unftrich verfeben.

Firft: ber oberfte Teil (eines Daches, eines Berges). Bifchart, Johann, geb. um 1545 in Strafburg,

+ 1589, Schriftsteller und Dichter, besonders be-

beutend ale Catiriter. Bifcbad, Friebr., geb. 1839, beutich. Beichner

(Bieraten, Stidereien 2c.).

Fifchbein, hornartige Blatten am Gaumen bee

Balfifches (Barten).

Bifce, im Baffer lebenbe wechfelwarme Birbeltiere, etwa 10.000 befannte Arten, bavon 314 im Meere; Einteilung in Knorpelfische (Inorpeliges Sinochengeruft), Comelsfifche (Schupben ober Unochenschilder ber haut mit Gomely überzogen), Rnochenfifche (Inochernes Cfelet).

- Eintauf: Lebende Fifche haben ben Borgug; tote Rifche milfen bartes Steifch, rote Gloffen, weißen geronnenen eimeifartigen Stoff zwischen ben Dustelfafern haben; taufe feine Fifche, welche tiefliegende Augen, blaffe Floffen und fchleimiges weiches Fleifch haben.

- werden bei Tische nur mit der Gabel unter Beihilfe eines Studden Brotes (in ber linfen Sand) genoffen (nicht mit bem Deffer gerfchnitten); Die Graten lege mit ber Gabel auf einen Teller.

Fifcheln, Landgemeinde, preug. Regbeg. Duffel-

borf, bei Crefeld, 6081 Ginw.

Fiften mit der Angel empfichlt fich am beften bei fanften Gilb. u. Beftwinden, turg vor ober nach einem Gewitter, an warmen Tagen, welche auf talte folgen, morgens von Sonnenaufgang bis 8 Uhr morgens (im Friihjahre von 1-3 Uhr nachmittage, im Commer auch von 5 Uhr nach. mittag bis Connenuntergang).

Filden: Wer gur Nachtseit, bei Fadellicht, unter Unwendung ichablicher Stoffe unberechtigt filcht ober frebst, wird mit Geld bis zu 600 Mart ober haft bis 6 Monaten bestraft; bis zu 150 Mart Gelbusse wird bestraft, wer feine Untergebenen nicht von verbotenen Fischen abhalt (Strafgsb.

§ 296 unb § 361, 9).

Fifcher 1) Runo, beutscher Lehrer ber Belt. - gue stegenichitrme): Roche 2 Teile Ter- | weißheit, geb. 1824; 2) von Erlach, öfterreich. pentin, 1 Teil gepulverte Bleiglätte und 2-3 Baumeister (1656-1723).

Rifder, Guft. Ab., 1848-1886, beutider | 20 Rlaffen, bon benen ieboch nur bie erften 6 Mfrita-Forider.

Bifcherring, papfil. Siegelring mit bem Bilbe bee Fischaugs Petri und bem Ramen bes jemeiligen Pauftes.

Rifdarate: Gifchinoden, Rippen und Silfs-

tnochen ber Bifche.

Rifdauano: Dungmittel aus Bifchabfallen und Rifchen, in Rormegen, Ditpreugen, Frankreich, Reufundland angefertigt.

Fifcmebl (Gifcbrot), febr nahrhafte fleine Ruchen aus getrodnetem u. gemahl. Dorfchfleifche. Fifchotter, Gattung ber marberartigen Raub-tiere mit Schwimmhauten an ben Bufen,

plattem, rundem Ropf, gefchattem Belg; gefahrlicher Riichrauber.

Rifdreiber, Bogel mit langem Balfe, Echnabel uhoben Beinen, ben Fifchen nachstellenb. Bilb. Fifchrenfe: Gifchtorb.

Riidrogen: Fiideier.

Gifchiuppe. Bubereitung: But abgeichuppten und ausgenommenen Decht ober Rarpfen brate mit Beifibroticitten in Butter gelb und lage barüber gegoßene, mit Burgelmert und 3micbeln abgetochte Gleifchfuppe eine Weile fieben. Bringe fie mit in Butter geröfteten Beigbrotwürfeln auf ben Tifch. Dan fann gur Berftellung auch Refte gebadener Rifche verwenben.

Rifdjucht, fünftliche. Giebe Forellen u. Rarpfen. Fifetholy (ungar. (Belbholy), Goly bes Berudenbaumes laus ber Familie ber Terebinthen:

artigen), liefert gelbe Farbe.

Fifter (ipr.: Alfcher), John, geb. 1459, Bifchof von Rochefter, (Begner ber Reformation, 1535 auf Befehl Beinrichs VIII. enthauptet.

Fifimatenten : Flaufen.

fiefalifch: das Staatsvermogen betreffend, gu biefem geborig.

Wielus: Die Staatstaffe, ber Staatsichat, bas

Etgatevermögen.

Riftel (eigentlich: Robre): 1) erzwungene Stimme, welche hober ift als die natürliche (Kalfett); 2) Soblgeschwur mit einem Ausstuße. Fitger, Arthur, geb. 1840, beutscher Maler und

Tichter.

Rittich (Flügel). Raturforicher. Gininger, Leop. Jof., 1802-1884, öfterr. Ain-Roy, (fprich: Git Reut, Robert, 1805 bis 1865, engl. Zeemann und Foricher ber Bitterungefunde, begründete die telegraphischen Bitte: rungeberichte und Sturmwarnungen. Fiume, ungar. Freifiadt, Sechafen am Abriat.

Deer, 21.000 Ginm.; famt Gebiet 20 gfm,

21.700 Ginm.

fir: feit ; behend ; flint ; feuersbeftanbig.

fire Idee: feftgewurgelte falfche Borftellung. firen (Borfenfprache): Bertaufe auf Beit machen. figieren : festjeben; ben Blid auf etwas figieren : darauf beften.

Rirfterne nennt man im Gegenfat zu ben Planeten (Banbelfternen) Diejenigen Geftirne, welche icheinbar immer in gleicher gegenscitiger Stellung verharren. Man teilt fie ein nach ibrer "Größe", b. i. ibrem Gelligfeitsgrade, in etwa

(ober etma 4000) bem unbewaffneten Muge fichtbar fint. Die übrigen find fogen, teleftobijche, b. h. nur im Fernrohre fichtbare. Ihre Bahl machft mit ber vergroßernben Araft bes Bernrobre. Berichet glaubte allein in ber Dilditrage mit feinem 40füßigen Spiegetteleftop etwa 18,000.000 gu ertennen, am gangen himmel mehr ats 20 Millionen. Die Entfernung ber A. ift nicht abhängig von ihrer helligkeit. Die Sonne, ber uns nachfte &., ift 20 Millionen Meilen weit von une entfernt (Diefer Abstand = 1 Connenweite). Tann folgt ber Stern a im Sternbilbe bes Centauren, welcher 264.000 Sonnenweiten von uns absieht (= 1 Sternweite). Tas Licht braucht, um von ihm zu uns zu gelangen 81/2 Jahre. Eine "fükulare Lichtweite" nennen wir ben Beg, welchen bas Licht in einem Jahrhunbert gurudlegt. Rach Gerichels Bermutung giebt es Sterne, die um taufende von fafularen Lichtweiten von uns entfernt find, deren Licht alfo heute erlofchen fonnte, u. wir murben es noch hunderttaufende von Jahren hindurch mahrnehmen tonnen. Die Milch ftrage besteht aus einer großen Angahl einzelner Geftirne, Die wegen ihrer Dichtigfeit u. großen Entfernung bem blogen Auge wie ein weißlicher Gefamtichimmer ericheinen. Im Gernrohr loft fich biefer in einzelne Sterne auf, boch zeigt ber hintergrund wieder einen weißlichen guiammenfliegenben Echimmer, ber auf weitere teleftovifche Eterne hindeutet. Danche (ca. 6000) Eterne erweifen fich im Teleftop ale Doppel= ober mehrfache Eterne, von benen bie meiften mabricheinlich nur gufällig im Beltraum in berfelben Richtung hintereinander fteben u. baber boppett ericheinen, mahrend etwa 600 ale fich um einander bewegend, b. f. im phyfifchen Bufammenhang ftebend, ertannt find. Diefe Bemegung bollzieht fich nach benielben Gefeben, welche auch im Conneninftem herrichen. Gine nicht geringe Ungahl von & zeigt auch eine fortichreitenbe Bewegung im Weltall, die größte ber Stern Ro. 1830 bes Katalogs v. Groom-bridge (? Zefunben jährlich). Die 7 helffen Sterne im Sternbild bes "großen Baren" haben eine gemeinsame Bewegung von 10 Sclunden im Bahrhundert. Der Etern a im "Echman" tommt uns mit einer Geschwindigkeit bon 64 fm in der Schunde, ber Stern "Rafter" mit 40 fm entgegen. Uniere Sonne jelbit mit ihrer gangen Blauetenichaar bewegt fich mit einer Beichwindigfeit von 30 fm in ber Zefunde nach einem Buntte im Sternbilbe bes "Bertules" was einem jährlichen Borruden um 6,3 Connenweiten entfpricht.

ff.: Abturgung für Alorin = Gulben. Mladenrechnung umfaßt bie Berechnung eines burch Linien (Beripherie) begrengten Zeiles ber Chene. Die Berechnung felbft fiehe unter Dreied,

Ellipfe, Syperbel, Rreis, Parabel, Baralleltrapes. Dugbrat, Rechted, Rhomboib, Rhombus, Travezoid, Bieled.

Rladrennen: Bettrennen auf ebener Bahn.

Alads: Bflange, beren Baft gelpon, werben fann. | aus in bas Meer geworfen und burch bie Meeres. Ciche Lein; flachfen: aus Glache verfertigt.

fladern (3. B. ein fladernbes Licht).

Rlacon (fprich: Flatong): Miechflaschen.

Alageolett (prich: Blafcholett): Socifiote. Bogelflöte.

Flange: große Fahne, befonders Schiffsfahne; bie Abmiraleflagge zeigt bie Unwefenheit cines Admirals an Bord an; die Lotfenflagge am Top bes Rodmaftes forbert einen Lotfen : Die Montorflagge zeigt bas Beichen bes Reebers; bie Signalflaggen bermitteln bie Sprache von Schiff gu Schiff; Flaggengala (flaggen): Wergierung bes Tatelwertes mit Glaggen. If lang. offigler: Sober Sceoffigier, ber gur Gubrung einer Flagge (Stanbers) berechtigt ift.

Rlamander: Ginw. v. Flandern. Siehe Blame. Alambean (fprich: Flangbob): Fadel, hoher

Leuchter. Mamberg, altere Schwertform, breit, oft mit

wellenformiger Echneibe.

Maning, Landruden im norddeutsch. Tieflande,

öftl. ber Elbe, etwa 150 m hoch.

Mlamingo, Gattung b. Reihervögel, gemeiner Flamingo mit rofenroten Füßen und Flügeln und ichwargen vorberen Schwungfedern, an ben fübl. Ruften ber alten Belt.

Alammarton, Camific, geb. 1842, frangöfijcher

Sternfundiger. Flandern 1) chemals große (Prafichaft, jest an Frantreich, Holland und Belgien verteilt: 2) Philipp, Graf von, 2. Cohn bes Königs Leopold I. v. Belgien, Thronfolger in Belgien, geb. 27. Darg 1837, vermählt mit Marie, Tochter bes + Fürften Rarl Anton von Sohenzoffern.

Mlandrin (fpr. : Flangbrang), Sippolyte, 1809-

1861, frang. Maler.

Glanell: leichtes Wollenzeng, warmt am beften, führt fehr biel Luft gu. ift baber für Unterfleiber febr gu empfehlen. Die Dichtigfeit bes Flanells wird erfannt, wenn man bas Gewebe gegen bas licht gehalten betrachtet. Durch öfteres Wafchen vermindert fich feine Beichheit ftreter. und Loderheit.

Mlanenr (fpr.: Flanobr): Echlenberer; Pflafter.

flanieren: fich mußig herumtreiben.

Mante: Zeite.

flantieren: mit Seitenwerten berfeben (einen Meftungeban) ; fich a. b. Ceite einer Cache befinden. Rlafchen, fettige, werben gereinigt, indem man Neingeschnittene Kartoffelichalen, Gals und

taltes Wasser barin schüttelt.

Mafchen-Araftsuppe. Bubereitung; Schneibe mageres Kalbs, ober Ochsenfleifch in fleine Stude u. gich fie mit einigen Efloffeln voll Baffer u. ctwas Salz in eine Flafche; diefe felbft ftede in einen Topf mit tattem Baffer und laffe basfelbe tochen; in ber Flasche bilbet fich fobann eine Mrt Rraftanszug (Extrait), ber burd ein bichtes leinenes Iuch gebreft wird; burch Bufat bon Baffer wird fodonn bie Kraftfuppe hergeftellt.

Flafchenvoft : Beforberung von Nachrichten in luitbicht verichloffenen und mit etwas Canb beschwerten Blafchen, welche bon einem Schiffe

ftromungen fortgeführt werben, bient auch gur Beftimmung ber Richtung ber Meeresftromungen.

Mlafchengug, Rollengug, eine Berbinbung fefter und beweglicher Rollen, bermittelft ber eine große Laft mit geringerer Braft gehoben werben tann, als ohne Anwendung einer folden möglich mare.

flattieren: fcmeicheln; Flatteur (fprich: Flattobr): Schmeichler.

Flaubert (fpr.: Flobahr), Guft., 1821-1880, frang Ergabler.

Mlaum: weiche Febern, auch: erfte Barthaare. flaumweich: weich wie Flaum.

Mlaus und Mlaufd: Billdel Bolle: bid. wolliges Beng.

Rlechfe (Schne).

Rlechten 1) Familie ber Lagerpflanzen, welche blog aus eigentlichen Bellen gufammengefett. trils als trodene, truftige Gebilde von febr ber-ichiebener Farbe Baumrinden, Mauern, Felfen überziehen, teils laub- ober ftrauchartig erfcheinen und fleine fcuffel. ober topfartige Bebilbe gu Früchten haben : gelbe Schuffelflechte Dloosflechte , Renntierflechte, Farberflechte, Lad. musflechte zc.; 2) fonppige, Aruften bilbenbe Santausichläge.

flechten; flicht, flicht. Blechtwert wird burch fentrecht, magrecht und ichief fich burchtreugenbe und unter fich gufammenhaltende Etreifen gebilbet. Dan untericeibet Rlachstedten und Rundstechten. Bei Blachstechten werden nur geometrifche Mufter ausgeführt, beren Grundmotive bas Quadrat u. die Maute bilben u. tann man burch Unwenben mehrerer Farben mannigfaltigen Wechiel in ber Arbeit hervorbringen. Die Farbenwahl richtet fich nach ben Grundftoffen ; bie gegenvartig gu Rlechtarbeit bermenbeten Stoffe find Papier, Peder, Baftbanbchen, Binbfaben, Lige, Tuchftreifen , Chilf , Robr , Strob. Saarflechten ift eine für fich bestehende Arbeit ber Frifeure. Die alteften Sandarbeitsmufter hat man aus Rlecht. arbeit. [(Diaritfieden).

fleden, früher Ortschaft mit Marttrecht fleden. Entsernung folder burch : 1) fled : effig: Mische gleiche Teile Unibl., Acthil. u. Mithyleffigather u. loje fie in abjolutem, mit Gffig. foure angesauertem Altohol. 2) Fleckseifer, eines Sincibe 1/2 kg Sausseife und 1 kg venetianische Seife fein und erhite sie mit 130 g Ochiengalle, 130 g Naun, 33 g Beinstein und 1/4 Kilogr. Pottaschlange. Lasse das Ganze einen Tag ftehen und ruhre bann noch 2 Liter Beingeift, 65 g Rampferfpiritus u. 4 frifche Gier hinein. Um Rleden bamit au entfernen, mafche biefelben guerft mit warmen Baffer aus, reibe fie bann nit ber Seife und spille sie mit reinem Walfer ab. 9) Fledenwaffer: Wische 8 g Salmial-geift. 68 g Terpentinöl, 125 g Seife in einem Kübel Masser.

- (Blut.): Laffe auf bem Gleden in etwas Baffer angerührte Beigenftarfe trodnen, flopfe fie bann von ber linken Geite ab und wiederhole

bas Berfahren.

Mieden (Gffig , aus Deffern): Lege tas Deffer auf bas Bupbrett, benebe einen glatten Bfropfen mit Spiritus, tauche ihn in geschabten Rubftein und reibe bamit bie fleden tuchtig. Dief ein-gefressen Fleden werben b. Abschleifen entfernt.

— (Bett- auf Marmor). Beftreiche bie fledigen Stellen mit einem Teige aus Marmor und Kochsalz und lasse benfelben barauf troden merden.

- (Fett-) aus Holz und anderen Gegenftanben zu entfernen : Lege mit Gffig vermischte Weifenerbe barauf.

(Gett.) aus ichwarzwollenen Rleibern : Mache bie Gleden mit Bengin aus, bann majche bas Rleib aus mit warmen Baffer, bem auf je 5 f für 10 Pfg. Salmialgeist zugefeut ist; fpule ben Stoff in lauwarmem Baffer und bange ihn jum Trodnen auf, ohne ihn auszuwinden.

- (Gett.) ift aus Lampengloden gu ent. fernen burch Anfenchten und Abreiben mit einem

in Bronntwein getauchten gapuchen.

- (fett ) aus Rodfragen : Benebe bie ichmingige Stelle mit Schroefelather, Bengin ob. Calminigeift und reibe fie gegen ein reines Bollentuchläppchen ob reibe biefelb. mit Birich. hornfals gut ein, burfte bis ein bichter Echaum entfteht, mafche mit lauem Baffer und trodne mit einem weichen Tuche ab.
— (Rett.) and Bolle gu entfernen : Be-

bede bie Stelle mit weichem Fliegpapier und bugle fie mit einem maßig warmen Gifen ; bas Bapier ift fo oft gu erneuern, bis fich fein Gett

mehr geigt: gegen alte Pleden wende Bengin oder Betrofeumeffenz an. — (Gras.) aus Weißzeug zu entfernen: Beitreiche biefelben mit einer schwachen Anflöjung bon Binnfals und fpule die Dafche fogleich mit vielem Baffer aus.

- (barg.) entfernt aus Beug Terpentin.

effeng, von ben Banben Del. - (Raffee- und Chotolade-) entfernt man, wenn frifch, mit talter Diilch; wenn alt, tauche bas Beng in taltes Seifenwaffer und bleiche es an ber Sonne.

- (aus Rupferftichen). Giebe Chlorfalt. - (Obfie) aus Holz und Beng gu ent-

fernen : Dlache fie nag und halte ein Comefelhols ober einen Fagbrand baran.

— (Delfarbe.) werben aus Rleibern aus-gemacht, wenn man die fcumbigen Stellen mit einem Teige aus Malfererbe, weicher Seife und Terpentinipiritus bededt und mit warmem Waffer abwäscht — (Papier): Siehe Papierfleden.

- (Betroleum.) ju befeitigen : Lege unter bie Stelle ein Stud Cofchpapier, befeuchte ben Rieden mit Bengin und ftrene Diagnefia barauf, lege auch hierauf Lofchpapier und beschwere bas Gange.

- (in Seibenzeugen) beseitige mit Bengin ober mit einer Mifchung bon Regenwaffer (1 Schoppen) und Salmiafgeift (2 Löffel); bas Beug barf man aber nicht reiben, jonbern muß es burch bie Finger freichen

Bleden (Tinten-). Begen biefelben gebrauche

Cauerfleefalg.

ichabe ab und beftreiche — (Wagenfett.) Die Stelle bid mit frijder Butter; nach mehre. ren Stunden nimm lettere wieder weg und bestreiche fie mit Gigelb; taffe basfelbe einige Stunden barauf und maiche bann ben Rleden mit taltem Baffer und Geife aus.

- aus Bollenzeugen zu entfernen : Roche Lubinen Schrot in Baffer ab , feibe es , taffe es flaren und in ber fo gewonnenen Gluffigteit geht jeder Echnut. ober Bettfleden ohne Cha.

bigung ber Farbe meg.

Flectamus genua (lat): Laffet und bie

Anic beugen (Aufforderung jum Gebet).

Flectere si nequeo superos, Acheronta movebo (lat.): Menn ich bie himmlischen (Götter) nicht erweichen tann, werbe ich bie Unterwelt (bie unterirbifden Gotter) in Be-

wegung bringen. (Birgil, Neneis VII, 312). Stederbunde, große hanbflügler im heißen Afrita, Affangen und Auftralien, Affangen und Infeftenfreffer. Giche Fliegender hund.

Alebermäufe, Caugetierfamilie ber Banb.

flügler, nüblich. Rleet (Fliet) : ichiffbarer Strafentanal in

einer Etabt. Alegel, Ed. Rob., 1852—86, deutsch. Afritaforsch. flebentlich (g. B. bitten).

fleifch. Reifenfolge ber Fleifcharten in Bezug auf Berbaulichteit : Bögel, Säugetiere, Fiiche, Echilbtröten, Froiche, Krebe. In Bezug auf Nahrungswert hat bas Fleiich eines ausgemalteten Tieres ben Borgug bor bem eines ichlecht genöhr-ten, fo bag, wenn 1 Pfund Rleifch eines fetten Chlachttieres 60 Pf. foftet, bas Pfund von bemfelben Rorperteile eines halbfetten Tieres 48 Vi. n. von bem eines magern 35 Pf. wert ift ; ce ware baber richtiger (wie es in England geschieht), ben Breis bes Fleisches nach ber Musmaftung als nach Rorperteilen ju bestimmen. Bor bem Rochen muß bas Fleisch abgewaschen (nicht ab gewässert) werden. Rindsteisch und Schöpsen teule find abguttopfen. Das Baffer ift mahrend bes Rochens abzuschäumen und fiedenbes Baffer nachzugiegen fobalb bas Fleifch nicht mehr bon Bruhe bebedt ericheint: um es weich gu tochen, feue etwas boppelfohlenfaures Ratron au; mit Gemufe in einem Topfe gefocht, verleiht es diefem Bohlgeschmad.

- bei ber hive frisch zu erhalten: 1) lege Kalb- ob. Schopfenfleisch in abgerabmte Wild, so baß d. Milch das Reisch bebodt. Bei heißem Wetter gieße täglich feische Milch über. 2) Rindfleisch ober Wildpret schlage in ein Tuch und bergrabe es in einem Raften mit Ganb. Der Raften muß an einem trodenen, tublen, luftigen Orte aufbewahrt werben.

Bleifcbriibe enthalt geringe Mengen bon Giweißtorpern, geloften Leim (ber tierifchen Binbe. gewebe), Rahrfalze (Phosphorfaure :c.) und andere wenig wertvolle Bestandtteile. Der Rahrwert ber Fleischbrühe ift alfo gering, wohl aber wirft fie anregend. Bei Rindern wird fie mit

Erfolg gur Berbunnung ber Dild bermenbet, fann aber feinesmegs ale Erfat berfelben ge. nilgen. Rrante erfrifcht fic, aber ernährt fie nicht; mit befferen Erfolg werben filr biefe burchgefeihte Ablochungen bon Safergrute, Berflengraupe und Reis vermenbet. (Berfebe biefelben mit Buder, Rochfals und wohl auch mit etwas quter reiner Butter.) Das eben Gefagte gilt auch vom Gleischertratt. Bubereitung: Berichneide das Fleisch in centimetergroße Stude, gerhade bie Anochen, sebe bie Mifchung mit viel fleingefcuittenen Burgeln und taltem Baffer (am beften im Papin'ichen Topfe) gu und laffe fie 3-4 Stunden tochen.

- Liebigs filr Arante. Bubereitung: Sade 250 g frifches Rinber- ober Suhnerfleifch Duttein, giege 560 g bestifficrtes Waser auf und gieb 4 Trobfen reine Satzsauer und 2-4 g zochfalz dagu. Laste es Leten und bann durch ein Saarsteb laufen. Die zuerst abfliegende trube Gluffigfeit fcutte gurud, bis fie tlar abgeht. Muf ben Rudftand gieb bann in kleinen Mengen etwa 250 g deftilliertes Waffer nach. Mleifcher 1) Beinr. Lebrecht, geb. 1801,

Sprachforicher (morgenland. Sprachen); 2) Morit, geb. 1843, fandwirtichaftl. Chemifer.

Aleifchergewerbe : Lohn eines Gefellen gegen. wartig 6-18 Dart in ber Boche mit freier Roft und Wohnung, Lehrzeit ohne Lehrgelb 4 Jahre, mit Lehrgeld entfprechend weniger. Rach. geitschrift: "Deutsche Fleischerzeitung", wöchent. lich Imal, Breis vierteljährlich 2,50 Dtart.

Aleifdertratt : ftart eingebidte Rleifdbriibe, bargestellt in eigenen Anftalten in Gilbamerita, Auftralien und Rufland, liefert, in Baffer ge. loft und ftart gefolgen, flare Rleifchbrühe.

Aleischmehl wird bargeftellt von Gleifchab. fällen und vom fleifche gefallener Liere, Dung. mittel, Schweinefutter.

Fleifchzwiebnd, Badwert aus Fleifch u. Debl,

enthalt etwa 32 Sunbertteile Fleifch.

Fleiß (mit Fleiß: absichtlich).

flettieren : biegen, beugen, abwandeln (bas Beitwort).

Rleming, Baul, 1609-1640, deutsch. Dichter. Fleusburg, Sandels, und Safenftadt ,in Echleswig, 33.975 Ginto.

Alers, Stadt, frang. Dep. Drne, 11.200 Gm. Fleicher (fpr.: Fletider), John, 1576-1625, engl. Theaterdichter.

Fleur (fpr. : Flöhr): Blume ; Boblgeruch ;

Bufett.

Fleury (fprich: Flori) 1) Andre Hercule De, 1653-1743, rom. Carbinal und frangof. Staats. mann ; 2) Emil Felig, 1815-81, frang. General. Mlerion : Beugung.

Alibuftier, Ceranber in Beftindien, im 17. und 18. Jahrhundert ; Abenteurer.

Alieder : Solunderbaum.

Mliegen gu vertreiben : 1) Stelle Lorbcerol in flachen Gefägen in Die Stube. Die Fliegen fonnen ben Geruch nicht bertragen und fuchen ihm gu entflieben. 2) Brenne Rurbisblatter an. 3) Roche gerafpeltes Quaffienholz (6 Teile auf | Flor aber aufgefunden. Beibe follen nun ber-

8 Teile Waffer), lege es in einen Teller und ftreue gestoßenen Buder barauf. Deffen Genuß totet bie Fliegen. 4) Stelle in jedes Fenfter eine Ricinuspflange. Die Fliegen meiben bann bas Bimmer. 5) Bon Gemalben, Dobeln ic. halt man fie fern, wenn man biefe mit Wasser mafcht, in welches man mehrere Tage Anoblauch eingeweicht hatte. 6) Bon Pferben halt man fie (wie auch Bremfen) ab a) wenn man biefelben - wie auch bas Gefchirr - mit Butter beftreicht, welche in einem gut verbundenem Topfe burch langes Stehenlaffen an ber Conne fauer und riechend geworben war, b) wenn man biefelben mit Baffer bestreicht, in bas Bermut eingeweicht worben mar.

Kliegende Briide : große Fähre, welche an einer inmitten bes Stromes veranterten Rette hangt und burch bie Bafferftrömung im Bogen über

ben Strom geführt wird.

fliegenber Sund, fehr große, Frlichte freffenbe Flebermans bes Indifchen Archivels.

fliegenpils, prachtig icharlachroter Rlätter, pils, häufig in Nabelwalbern, fehr giftig. Bei Bergiftungen gieb ein ftartes Brechmittel (10 -20 g Brechweinstein auf 100 g Baffer, 10 Din, 1 Efloffel voll), bleibt Erbrechen aus, gieb 1 Raffeelöffel voll einer Mifchung von 1 Eropfen Rrotonol in 30 g Ricinusol, unter allen Umftanben rufe ben Argt. Bilb.

Aliefe (Steinplatte).

Mließ, bas : fleiner Rluft, Bach.

Mliefipapier : Löschpapier.

Mimmer (Wimpern) : feine, haarformige Gebilde bei nieberen Tieren und Pflangen.

fflintglas: fehr hartes weißes Riefelglas. Riobe: Mittel bagegen: 1) Bor allem Reinlichteit. 2) Luften ber Schlafzimmer und Muf. mafchen ber Fugboben mit beigem Waffer. 3) Beftreiche ben gußboben mit einer Auflofung Gifenvitriol ober einer Abtochung v. Roloquinten ober ber Schale ber weißen Lupine u. Wermut. 4) Lege zwischen die Betten Calmus ober Die getrodneten Blatter ber Großen Ganfeblume. 5) Die Blüten u. Spigen ber Großen Daflicbe ober Gänseblume (Chrysanthemum leucanthemum) werden im Juni u. Juli gesommelt und getrodnet in die Matrapen gelegt.

Flohtrebfe : Meine Kruftentiere, welche im Waffer, ihrem Aufenthaltborte, bupfend und

fpringend ichwimmen.

Flor : Blute, Blutenftanb ; Blutenfulle ; Gedeihen, Bohlftand.

Flora: Gottin ber Blumen und Bluten bei ben Romern, wird als Frau, mit Krangen ge-ichmudt, abgebilbet : Inbegriff ber in einem Erd. ober Landesteile wild machlenben Pflanzen.

Flore u. Blanicheffur (. Blume (Rofe) u. Weifiblume (Litie)): mittelhochbeutiches Bebicht, ent. halt bie Gefchichte 2 Rinber, bie in berfelben Stunde geboren und bann gemeinfam erzogen werden. Spater foll Blanfcheffur nach Babulon gebracht, ben Gultan beiraten und wird wegen ihrer Weigerung in einen Turm gefperet, bon brannt werben ; ein Bauberring, ber nur einem i Rettung bringen tonnte, wird von ihnen meggeworfen, ihnen aber bann vergiehen und ihre Bereinigung geftattet. Gie werben 100 Jahre

alt und fterben gur gleichen Ctunbe. Florentin, mannl. Borname latein. Urfprungs:

der Blühende. Weibliche Form : Florentine. Florenz, hauptstadt der Brobinz Tokkana (Italien) mit Kunftsammlungen und herrlichen Gebäuben (barunter ber Ralaft Bitti, von vornehmer Ginfachheit, 1440 für Luca Bitti, einen Burger bon Gloreng, begonnen), 170.000 Ginwohner.

Morett, bas : Stofbegen.

Glorfliegen, Infettengattung ber Debflugfer, mit golbig glangenben Angen u. in verfchiebenen Farben fpielenben Flügeln. Florian, mannt. Borname latein. Urfprings :

ber Blübenbe. Beibl. Form : Floriane.

Klorian, Jean Pierre Claris be, 1755-1794, frangol. Fabel- und Romanbichter.

Florianus, Beil. b. tath. Rirche, Dlarthrer unter Diotletian, foll unweit Lord in Desterreich in ber Enns erfrantt worden fein.

Florida, abgefürzt Fla. 1) Halbinfel zwifchen m Atlantischen Ocean und bem Golf von Merito; 2) Freiftaat ber Berein. Ctaaten von Rord-Amerita, 147.313 qfm, 270.000 Einwohner; 3) Depart. v. Uruguan, 10.629 gfin, 21.000 Em. Moridaftrage ,

Dieerenge zwifchen Floriba, Enba und ben Bahama-Infeln.

florieren : bluben, gebeiben, fich im Bobl-

ftande befinden, in Aufnahme fommen. Florus, Julius, romifder Gefchichtichreiber

im 2. Jahrhundert nach Chr.

Flottel : Blumden, Redeblume,

leere Rebensart. Blog (bas); flögen.

ffloffe (bie) : Schwimmglied ber Gifche.

Gloffen (Gilttenwefen): in Blatten ob. Bloden geformtes Robeifen ber Gifenhochofen.

Alote, ein holzblaginftrument. Giche Bilb.

flotow, Friedr. v., 1812-1883, bentich. Opern. tonbichter (Martha, Aleffanbro Etradella tc.).

flott : fcmimmend, beweglich ; im lleberfluffe,

fdmelgerifc.

Rlotte: Gefamtheit ber Rriegsichiffe eines Ctaates (bie beutiche Flotte gahlt 98 Schiffe verfchiebener Art mit 554 Befchilgen u. 17.119 Mann Befatung); eine gu einem bestimmten Brede unter einem gemeinschaftlichen Befehlshaber verfammelte großere Angahl von Schiffe; Flottille : fleine Flotte, Chiffsgeschwader.

Flotte (beutsche Rriegs.) besteht (1986) aus 13 Pangericiffen 1. Ranges, 13 Pangertanonen. booten (gur Ruftenverteidigung), 1 Monitor, 9 Rreuzerfregatten, 11 Areuzerforvetten, 5 Areugern, 4 Ranonenbooten, 8 Avifofchiffen (gum Rachrichtenbienft), 9 Schulfchiffen und Sahrgeugen, 2 Transportbampfern, 11 Dampfern gum Bafendienft und 150 Torpebobooten.

Mottenstation : geficherter AufenthaltBort für

eine Flotte.

1) Marie Jean Bierre, 1794-1867, frang Physiolog; 2) Gustave, 1838-1871, frang. revolutionarer Barteimann.

flog: chener Boben; im Bergbau: Flache, mag. rechte breite lage von Erb. und Steinmaffen.

Aloggebirge: Gebirge mit meift magerechten Schichten, burch Mieberfchlage aus bem Meer gebilbet.

Kluch.

Klucht; flichen, flob.

Fliidiger, Friedr. Hug., geb. 1828, beuticher Beilfioffundiger (Pharmatognoft).

Milie, Mitolans von ber, auch "Bruber Rlaus" 1417 - 1487, fchweiger. Baterlands. genannt,

freund, Beiliger ber tathol. Rirche.

Rinevogel, Gattung ber Sperlingsvogel, beren Glügel fiber bie Mitte bes Schwanges hinaus. reichen, gute Canger : Mipenfluevogel in ben höberen Gebirgen ; Braunelle (Baum. nachtigaff) in Gebirgs-Rabelmalbern.

King, fings; flügge. Fingbahn: Linie, welche eine abgeschoffene

Rugel beichreibt.

Flugbentler, fruchtfreffenbe Beuteltiere mit behaarter Flughant an ber Geite bes Rumpfes awifchen Borbers u. hinterfüßen; Arten: flie-gendes Gichhorn u. fliegende Maus (8 cm lang), beide in Reufüdmales.

Mingel, Buftav Lebrecht, 1802—1870, deutscher

Sprachforicher (femitifche Sprachen).

Mingel in ber Bautunft: Gebaubeteil, ber mit bem hauptbau unter einem Bintel verbunden ift ob. bie beiden Enbteile eines fehr langen Baues: 2) im Seerwesen ber rechte ob. linte Teil einer Truppenreibe.

Flügelabjutanten : Art fürftlicher Abintanten. Flügelaltar : Altarbild zum Zusammentlappen. Mluggen, Bater und Cohn, beutiche Daler: 1) Gisbert, 1811-1859; 2) Joseph, geb. 1812.

Mugfand : feintornige, bom Binde leicht fort. getriebene Quargfandmaffen bes Dleeresftrandes

ober ber Buften.

gezierte

Minh (Flilhe) : fteile Felswand. Aluidum (lat.): Fluffiges, Fluffigfeit.

fluttnieren : ichmanten.

ffinnber : wohlschmedenber Geefisch ber Bat.

tung Scholle (fiehe biefe).

Bluor, demifch. Grundftoff, ein gasförmiger Rorper, greift alle Gefäffe (felbft Blas u. Pla. tina) an ; Atomgew. 19; Beichen Fl.

ffluoreszeng: Gelbitleuchten einiger Rorper infolge von Beftrahlung durch einen anderen leuchtenben, fo g. B. leuchten mit Beingeift übergoffene ftart gerfleinerte Blatter unter ben Sonnenftrablen blutrot, Petrofeum blau.

Blug, die Fluffe; fiche Fluffarte. Fluggotter, im Altertum als Götter gedachte Fliffe, bargeftellt in Mannes. ober Jinglings. gestalt mit Bafferurne, fchilfbetrangt, ein Ruber baltend zc.

ffluffigteitemaße; fiche Gallon, hellwichmaß,

Ranne, Liter, Dag u. Magtanne, Quart.

ne Flotte. Flurang) Bater u. Cohn: in ben fußen Gewässern aller Beltteile.

Mlugpferb (Rilpferb) : großes Gaugetier aus ber Ordnung ber Paarzeher, in Fluffen und Scen Afritas.

Bluffpat : weiße ober gefarbte Steinart, befürbert bas Echmelgen (Gliegen) von Wetallen.

flüftern : leife reben.

fflut: bewegte ftromenbe Baffermaffe, befon bere bie (regelmäßig mit ber Gbbe abwechfelnb) bem Lande guftromende Dlaffe bes Meeres: auf etwas mit Gewalt einbringenbe Menge, 3. B. eine Glut von Arbeitern u. f. w.

Mintbrecher: in einen hafen, eine Bucht zc. hinausgebauter Steindamm, um ju ftartes Gin

bringen ber fflut gu hindern.

finten (ftarte Bewegung bes Baffers).

Flutmeffer : Borrichtung jum Deffen ber Bafferhohe; fiche auch Pegel

Aly (fpr.: fflei), fing in Neuguinea. Alygare-Carlen, Fran Emilie, fcmeb. Nomanfchriftstellerin, geb. 8. Aug. 1807.

FML. Abfürzung für Feldmaricall Lieutenant.

Ciebe b.

Fo: Dame bes Bubbha bei ben Chinejen. fod : bas untere Gegel bes porderften

Daftes (Fodmaftes) bei Geefchiffen.

Focus: Brennpunft; Zammelbunft. G. Glivfe. Foberaliften : Anbanger ber Beftrebung, bag einzelnen ganbern, aus benen ein Staatsmefen befieht, möglichfte Gelbftanbigfeit gegeben werbe. (Gegenfay: Centraliften: Anhänger bes Gin. heitsftaates); Foberation: Bund, Bundnis; Föberierte: Berbunbete; Foberativstaat: aus mehreren felbständigen Gingelftaaten gebilbeter Staat.

Konaras (fpr. : Kogarafch), ficbenbilra. Komitat, lingarn, 1875 gim, 85.000 Ginm. ; Sauptort Fo-

garas, 5300 Ginm.

Kogelberg, Benedikt, 1787—1851, schwedischer

Bilbhauer.

Foggia (fpr.: Fobicha), Sauptft. b. gleichnam. ital. Proving (7618 afm, 357.000 Em.), Apulien,

37.000 Eimv.

Robi, fagenh. Beifer und Berricher in China, foll Staat, Religion, Gefet, Sittenvorschriften gegrundet haben; Fohismus: Lehrgebaube bes Johi u. feiner Nachfolger, fiehe Laotfe u. Rongfutfe. Roblen n. Füllen, junges Pferd.

Adhumind : Gildmefnvind, in ber Schweis

webenber Sturmwind.

Abhr, beutsche Infel in ber Rorbfce , 72 glm,

4200 Ginw. ; Sauptort Byt. Fohrbe, fiche Fjorb. fiore (Riefer), ein Rabelholzbaum (fiehe fioit, (fprich : Foah), Sauptstadt b. frang. Depart. Ariège (fiche biefes), 6000 Einm.

Folicani, Stadt in Rumanien, 25.000 Ginm. Golge; folgenbermaßen; im folgenben; gus folge, infolge; in ber Folge, Folge leiften.

Roliant. Giebe Folio.

Folie: bunne, oft farbige Metallunterlage unter Spiegelflächen und Gbelfteinen gur Erbohung bes (glanges ober ber Farbe; gur Folie dienen: einer Berfon ober Gache unbewußt fcheinbaren Wert verleihen.

Folio: Buchgeftalt, bei welcher ber Bogen nur in 2 Blatter gebrochen ift; Blatt u. Blatt. feite bei Buchern ; Foliant, ein foldes Buch.

Folfestone (fprich : Fohtsten), Safenstadt an d. Deerenge v. Calais, 18.900 Ginw., in ber Rabe 1878 Untergang bee beutichen Pangerichiffes "Großer Rurjurit."

Follen (Follenins), Briiber, bentiche Dichter, (bef. bon Freiheits. und Baterlandegefangen) 1) Aug. (Ab. Ludw.), 1794—1855; 2) Rart,

1795-1810.

Folter (Tortur) : Erregung fleigender torper licher Schmerzen jur Erpreffung von Geftand-

Foltiticeni (Falticeni), rumanifche Stadt am

Zzamo8, 15 000 Ginw.

Folt, Bruder, 1) Philipp, 1805-1877, bentich. Maler; 2) Ludwig, 1809-1867, beutich. Baumeifter und Bilbhauer.

Kol3, Hans, Rürnb. Meisterfänger, 15. Jahrh. Fond (sprich : Fong): Grund, Hintergrund

(einer Bilbne, Rutiche).

Fonds (fprich): Fong): Gelbvorrat. Fonfoca-Bat, Dicerbufen bes Stillen Oceans,

Mittel Amerita.

Fontainebleau (fprich : Fontan'blob), Stadt und Colog im Walde gleichen namens in Frantreich, Depart. Zeine-und Marne, 13.000 Gw. Fontana 1) Domenico, 1543-1607, ital. Baumeifter: 2) Carlo, 1631-1714, rom. Baumeifter.

Fontana di Trevi, öffentl., tilnftlerifch aus-

gefchmudter Brunnen in Rom.

Kontane, Theod., geb. 1819, bifch. Schriftsteller. Kontane (Fontaine): Springbrunnen.

Fontanell: tünstlich gebildetes und unterhal tenes Gefcwür; meift ichablich, baber nicht mehr anzuwenden.

Konvielle (fpr .. Fongwiaj). Bilfrib be, geb.

1828, frang. Echriftfteller, Luftichiffer.

foot (fprich : Buht), Bug, engl. gangenmaß : 0,3048 m.

Forbach, gewerbereiche Stadt in Teutsch-Lothringen, 6800 Ginm.

Forbes 1) James David, 1809-1868, engl. Naturforscher; 2) Ebward, 1815—1854, engt. Naturforscher (Tieffeewesen); 3) Archibald, geb. 1838, engl. Beitungefchriftsteller (Rriegebericht. erstatter).

Forcade la Rognette (for.: Fortabl la Rolett), Jean Louis Itb. bc, 1820-1874, frangofifcher

Staatsmann.

Force (fprich Forg) : Macht, Stärke, (Bewalt : force majeure (fprich : maschor) : höhere Macht, gegen bie man nichte bermag.

Korcheim, alte Stadt im banr. Regbez. Cher-

Franten, 4500 Ginio

forcieren (fprich: forfieren): erzwingen, mit Bewalt betreiben, erfturmen.

Fordenbed, Mar bon, beuticher Staatsmann,

geb. 1821 in Dlünfter. forbern ; förbern.

Foreign Office (fpr.: Forrin Offis; engl.) Amt bes Auswärtigen.

Forelle, Sifch ber Gattung Lache. Es giebt

Bach., Sce., Meerforellen. Giche auch Bach.

foresten blau ju sieben: Sie werben gefchippt, ausgenommen, rein ausgewaschen und
in 2 Teilen Baffer, 1 Teil Mein ober Effig mit Ettronenrabchen, Veterstlie, Pfeffer und Salz gefotten: sie muffen talt mit ber Bruhe beigeset werden und langsam zum Sieben tommen. Wenn bie Pfanne unten talt anzufühlen ift, ift die Speife gut und wird mit Effig und Oct aussewartet.

Rorellen gucht (fünftliche) : 1) Range mittels eines fleinen Rebes bie vollreifen Gifche, menn fie fich in die Bache jum Laichen begeben und trenne bie Befchlechter (bie vollreifen Fifche zeigen beim Emporheben an ben Kiemen ein Herbortreten ber Milch ober eines Teils ber Serbortreien ver Mill voer eines Leite ber Gier), Erneuere oft das Wasser in den Behält tern. 2) Halte die einzelnen Tiere über ein slaches, 1—2 Jost hoch mit Wasser gefüttes Gefäß und bewirte durch gefündes Streichen der Bauchwand der Tiere das hervortreten der Gier bei ben Beibchen und bas 'Abgeben eini. ger Tropfen Mild feitens ber Manncben. Rubre bas Baffer vorfichtig um, taffe es einige Minuten rubig fteben und fpule die Gier mit reinem Baffer mehrmale ab. 3) Etreue bie Gier vorfichtig in ben Bruttaften, forge für fleten, aber nicht ftarten Baffergufluß. Rach 14 Tagen entferne mit einer Rneifgange alle Gier bon freibiger Farbe, ohne bie nebenliegenben gu berühren. Rach 3-4 Bochen (wenn fich bie Mugenpuntte zeigen) entferne bie ilber ben Giern lagernbe Colammichicht burch Aufruhren mit einem weichen Binfel. 4) Die nach 6-8 Mochen ausgeichlüpften Jungen laffe rubig bis gur Mufgehrung ber Dotterblafe liegen, bann bringe fie in einen flachen Teich, beffen Buffuß auch Rutter bringt. 3m 2. Jahre füttere fie in ei. nem größeren Teiche mit Roulquappen, fleinen Beiffifchen : im 3. Jahre gieb fie in einen noch größeren und tieferen Teich, in bem fie bis gum Berbrauche bleiben u. mit geringwertigen Beifififchen ic. gefüttert werben. In 2 Jahren erlangen fie bier ein Gewicht bon mehreren Pfunben.

Roren (fpr. : Fora), Glie Freberic, 1804-1872,

frang. Beerführer.

forfar, Sauptst. ber gleichnam. Graffcaft in Mittel-Schottland (227 gem. 266 300 Einw.), 13.000 Ginw.

Foring, istanbifches Bewicht : 5 fg.

Forfe: Gabel, Miftgabel ic.; gabelformiges Gifen, Stange ic.

Forli, Sauvistadt der gleichnam. ital. Proving (1989 gene, 251 200 Einw.), 19 500 Einw.

Kormalitäten, Kormalien: Körmlichkeiten. Kormat: übliche Größe ber Papierbogen (Meichsformat 33 ju 42 cm): Größe ber Trudfeiten: Formation: Bilbung, Gestaltung: Auf-

Galle ; in Buchftaben gefaßte Regel.

formibabel : furchtbar.

formieren : geftalten ; aufftellen.

Formofa, Ginef. Infel in ber Rabe bes Geft-

Forrest, Brüder, englische Anstralienreisende, 1) John, geb. 1847; 2) Alexander, geb. 1849. Forsan et haec meminisse olim juvabit (fat): Bielleicht wird es einst nilhen, auch dieser Dinae zu gedenken.

forfch: ftart, ftramm.

Korft, 1) Stadt im preng. Regbez. Frankfurt, 18.563 Einw.; 2) Dorf, baber. Rheinpfalz, 577 Einw., Welnbau

Karft, nach wissenschaftl. Regeln bewirtschafteter Balb Forstwissenichaftet. Vehre von ber borteilhaften. Ausnuhung des Waldbodens, forstatademieen: Lehransatten der Korstwissenichaften der Korstwissenichaften der Mussen in Erusken, Tharandt in Lachsen, Nütüchen und Nichasen in Kreusken, Tharandt in Lachsen, Nütücken und Nichasen in Horensein und Architen der in Horensein und Architen der Korstein in Horensein und Tübingen in Württen, berestätzt, Hohendeim und Tübingen in Württen, berg: zu Karlsrube in Baden u. zu Braunschweizin Verdischulen mit dem Vollstechnitum): niedere Korstschulen (Kösserchaftum): niedere Korstschulen (Kösserchaftum): niedere Korstschulen (Kösserchaftum) der Groß Schönebed u. Krostat in Preusen: außerdem giebt jedes Jägerbatailon Fortbildungsunterricht für d. Forsibiense.

Morstblenst (der höhere) seit das erlangte Zeugnis der Reife seitens eines Reafghunnasiums ober einer Realischie boraus, worauf der Bestuch der Korstichaufe solgt; nach 6 Jahren kann die Seberförster-Prüfung abgelegt werden, worauf wohl noch 5-6 Lahre bis zur Anstellung

ale Oberforfter verlaufen werben.

Förftemann, Ernft Wilhelm, geb. 1822, beutich. Eprachforicher.

Forster, Bater u. Cohn, bentsche Entbedungsreisenbe 1) Joh. Reinh., 1729—1798; 2) Joh. Georg Ab., 1754—1794.

Förster 1) Ernst Joachim, 1800—1885, beutscher Aunsschafteller: 2) Ludwig, Mitter bon, 1797—1863, beutsch-öfterr. Meister ber Baukunft; 3) Wilhelm, geb. 1832, beutsch. Sternkundiger.

Forstverlorgüngsschein taum an gelernte Jäger bei sortgesebter guter Aubrung und nach Bestehen bei ertgeoberlichen Facherusiungen werließen werden. 1) nach Ablauf der 12 jährigen Militärdienigeit (4 bezw. 2 Jahre im aktiven Dienst, die übrigen in der Mescreb): 2) nach 9 jähr. aktiven Dienst, wenn 6 Jahre als Unteroffizier: 3) bei unmittelbarer Diensscheidbigung; 4) wenn nach 12 jähr. Dienstzeit und bei Brauchbarkeit zum Forstickutsdienst Salbinvalidität erkannt wird ober bei Ausübung des Forsschubeinstes durch die eigene Wasse der ber sonst der Schaftlich einst der fonstige Beschädigung Invoslibität eingerreten ist.

Forsuth (fprich : Forseiß), Thomas Donglas, 1827—1886, engl. Staatsmann und Reisenber. Fort (fprich : Fohr; bas); etwa 2—3000 m weit

vorgeschabenes felbständiges Dert (bei Festungen neuer Art), Beifeste.

fortan, in einem fort.

fort de France (fvrich : Fohr d'Frangs), Saupt-Ifiabt ber frangof. Infel Martinique.

forte (in ber Dlufit) : fiart : fortiffimo: fehr ftart: forte piano: ftart und gleich wieber leife.

Fortes fortuna adjuvat (lat.): Den Rühnen bilft bas Glud.

forth, Flug in Schottland, munbet in ben Firth of Forth.

Nortifitation : Befeftigung ; Reftungsbau, Be-

festigungetunft ; Weftungebaubeborbe.

fortiter in re, suaviter in modo (lat.); fest in der (Saupt.) Gadje, milbe in ber Art (und Beife).

Fortlage, Rarl, 1866-1881, btich. Weltweifer. Fortidrittevartei (im Deutschen Reichstag), Bartei, welche in Bezug auf Die Staatsgestaltung Abhangigfeit ber Reicheregierung von ben Beichluffen bes Reichstages (Berantwortlichfeit bes Reichstanglers und ber Reichsleitung gegenüber bem Reichstage), in wirtlichaftlicher Begiehung Die Berrichaft bes Freihandels anftrebt. Fortuna : Gludegöttin, Glud.

Fortunatus . Sauptperfon und. Titel eines beutschen Bolfsbuches (vom Bünschhütlein, bem

immer vollen Belbfadlein ic. handelnb). Fortung, Mariano, 1839-1874, fpan. Maler. fort Banne (fprich: lebn), Stadt in Indiana,

Berein. Gt. Rorbam., 26.900 Einw.

Rorum: Darft, Gerichteftanb.

Roscolo, Riccolo Uno, 1777—1827, ital. Dichter. fossil: aus ber Erbe gegraben, versteinert. Rossil, die Fossilien: Berfteinerungen.

Wotus: ungeborene Leibesfrucht.

Mourante (pr.: Futoh), Jean Vern. Céon, 1819–1868, franz. Raturfundiger. Fouché (fprich: Kuldgeh), Joleph, Herzog von Otranto, 1763–1820, franzof. Staatsmann. Houcher de Carell (fpr.: Huldgeh de Arráj).

Louis Mler., (Braf, geb. 1826, frang. Beltweifer. Rougeres (fprich: Bufchahr), Ctabt im frangof. Depart. Rue-et-Bilaine, 14.000 Ginm.

Roulard (fprich: Fulahr): leinwandartig ge-

webter Geibenftoff.

Fouque, be la Motte (fprich: bo la Mott Fudeh), 1777-1843, beutich., romantifcher Dichter. Fonquier . Tinville (fpr. : Fulieb . Tangwift), Antoine Quentin, 1747-1795 (guiffotiniert), öffentlicher Untlager gur Beit ber 1. frang. Coredensberrichaft.

Rourgon (fprich: Furgong): Bad. ober Bor-

ratewagen.

Fouricon (fpr.: Furifchong), Martin, 1809-

1884, franz. Abmiral.

Mourier (Furier): Unteroffizier, welcher filr bie Mannichaften Quartier beforgt; an Sofen: Bebienter, ber für bie antommenben Gafte forgt. Fourier (fpr.: Furich), France. Morie Charl., 1772—1837, franz. fogialist. Schriftsteller. Fourmis (fpr.: Furmih), Stadt, franz. Dep.

Mord, 11.900 Einw.

Hournier: Bolgblatt: fournieren: mit bunnen Bolg. (auch Stein., Elfenbein., Metall.) Blattern belegen.

Rourrage (fprich: Furrabich): Bferbefutter; fourragieren: foldes berbeifchaffen.

Fowler (fpr.: Fauler), John, geb. 1817, Erbauer ber unterirbifchen Londoner Gifenbahn. Rowlerifche (fprich: Faulerische) Tropfen: Lofung bon arfenitfaurem Rali.

for 1) George, Stifter ber religiofen Gemeinichaft ber Quater (1624-1691); 2) Charles James, engl. Ctaatsmann u. Redner (1749-1806). Roy (fpr. : Foa), Mar. Geb., 1775-1825, frang.

General und Staatsmann.

foger (fprich: Foajeh): Berb, Blauberede:

Saal im Thentergebanbe. ffr. Fre. Abfürgung für Frant, Franten.

Fra (ital.), Abfürgung bon frate: Bruber, Rlofterbruber.

Fraas 1) Rarl Nicolaus, beuticher landwirticaftlicher Schriftsteller (1810-1875); 2) DBfar, württemb. Naturforfcher, geb. 1824.

fragen : fragft, fragte. Fragment: Bruchftud. [belg. Bilbhauer. Fraitin (ipr. : Frahtang), Charl. Mug., geb. 1819, Fratudi, Wilh., geb. 1843, ungar. Befchichtfchr. Graftion : Bruch : Barteigruppe. Fraftur: Bruch: Rnochenbruch: edige fogen.

Rangleifchrift; edige beutiche Drudichrift.

Francesca ba Rimini, Italienerin b. 13. Jahrh., von ihrem Chemanne Malatesta samt dessen Sticf. bruder, ihrem Geliebten, ermordet.

Franche - Comte (fpr.: Frangich - Rongtch).

Siebe Freigraffchaft Burgunb.

Franchi (fpr. : Franti) 1) Aleffanbro, 1819-1878, Cardinal, papfil. Staatsmann; 2) Antonio, gcb. 1821, ital. Weltweifer.

Francia (fpr.: Frantscha) 1) eigentl. Francesco Reibolini, 1450-1518, ital. Maler; 2) Dr. Francia, José Gasp. Tom. Robriguez, 1756-1840, Dittator (Gewaltherricher) von Paraguan.

Francisca, weibl. Borname. Giche Frang. Franciscus v. Affifi (eigentl. Gionanni Bernardone), 1182-1226, Beiliger ber fath. Rirche, Stifter bes Frangistaner Orbens.

Franc 1) Joh., 1618—1677, ebang. Kirchen-lieberbichter; 2) Abolphe, geb. 1809, franz.

igrael. Weltweiser.

Frande, Muguft herrmann, 1663-1727, beutich. ev. Gottesgelehrter, Stifter bes Baifenhaufes und ber nach ihm benannten Frande'ichen Stif. tungen in Salle.

Frandenftein, Georg Arbogaft, Freiherr bon,

beuticher Staatsmann, ach. 1825.

franco : frei, bef. postfrei. François (fpr.: Franghoa; weibl. Françoife;

frang.): Frang. Granctireure (fprich : Frangtirohr) : Freifchuten,

Freischaren. Frant, Ginheit bes frangof. Dinnginftems, eine

Silbermunge = 20 Couts = 100 Centimes = 80 Pfennig. Bilb.

Frant 1) eigentl. Leibowicz Jantiem, 1719-1791, jub. Cettenftifter : 2) Siegmund, 1769-1847, Glasmaler; 3) Abolf, geb. 1834, Apo-theter, wirtte erfolgreich für die Ralidungung u. Bermertung ber Staffurter Galge.

Granten 1) beutscher Boltsftamm, bon bem ein Teil, die falifden Franten, bas frantifche Reich

grundete, von welchem Grantreich ben Ramen 1 bat; 2) beutiche Lanbichaft, früher Bergogtum, am Mbein . Main und Redar.

Granten (turt.: Ferenghi, Ging. Frengh), im Morgentande Bezeichnung ber Guropaer ; Frantiftan (turt .: Ferenghiftan) : bas driftl. Gurova. Rrantenberg, Etabt im Rgr. Cachfen, Rreish.

3midau, 11.000 Ginm.

Frantenbaufen, Etabt in Schwarzburg Rubolfabt . 5000 Ginm .: hier 1525 Dieberlage ber Bauern burch bas Deer ber Gurften.

Grantenftein, Etabt im breuf. Regbes, Preslau,

8017 Ginm.

Arantenthal, Begirte und Rabrifftabt in ber

baprifchen Rheinpfalg, 11.000 Ginm. Granfenwald, Gebirge gwifchen Thuringerwald

und. Richtelgebirge.

Grantfort, Sanptit. b. Rentudy, Berein. Ct. Rorbamerit., 7000 Ginm.

Grantfurt am Dain, große Sanbele und

Fabrifftadt im preuf. Regbeg. Bieebaben, Ge burteort Goethes, 154.504 Ginm.

Grantfurt an ber Ober, Sauptftabt bes preuf. Regbeg. Frantfurt, 54.694 Ginm.

Granfifdes Reich: Reich ber falifchen Granten: erreichte feine großte Ausbehnung unter Karl b. Großen, für immer geteilt 844 (im Bertrage bon Berbun) unter bem Cohne Raris b. Großen.

Franklin, Benjamin, geb. ben 17. 3an. 1706 in Bofton, Buchbruder, bann (Beneralpoftmeifter ber englisch ameritan, Rolonien, mar für bie Unabhängigkeit derfelben als Unterhändler in Paris erfolgreich thätig. Auch erfand er ben Blibableiter. Er farb 1790. Giche Bilb.

Granfreid, ein greiftagt, Gefamtftagt : 3.276.474

ofm. 68.252.329 Ginm. ; babon

in Europa 528.572 afm. 38.218.903 Einm., Migier 667.065 3.817.465 Belitungen . 12.415.000 in Mfien 234.168 .. Afrita 713.336 4.221.614 " ,, Amerifa 124.507 395.094 .. .. 23.638 85,753 Muftral. Coutstaaten: Micn 275,300 6.045.000 Afrifa. 709.918 5.053.000

Franfreich im engeren Ginne : I. gand u. Yeute:

(Brengen: fubl. bie Phrenaen u. bas Mittelmeer; öfil. Italien, Die Schweig, Deutschland; nordl. Deutschland, Luxemburg, Belgien; weftl. b. Atlant. Beltmeer (Ranal, Dleerb. b. Biscana). Bobenbeschaffenbeit: Bugelland u. Chenc; von ber Nordfufte bis ju ben Pnrenaen eine 253 300 gfm umfaffenbe fruchtbare Diefebene. (Bebirge: bie Byrenaen, Cevennen, bie Berge ber Aubergne, ber frang. Jura, Die Bogefen, Arbennenwald, Argonnen, von ben Alben: Cecalben, grafische und fottische Alben. Etröme: zum Atlant. Ccean: Garonne (Rebenfuffe: Uridge, Torbogne, Lot u. Tarn), Loire (Rebens fluffe rechts : Inbre, Marne, lints : Allier, Cher, Bienne); jum Ranal : Geine (Rebenfluffe rechts:

bas Mittelmeer: Mone (Rebenfluffe lints: Riere, Drome, Durance : rechte: Min. Caone, Arbeche u. Garb); Ruftenfliffe in ben Ranal: Comme. Orne :c.; in b. Atlant. Ocean: Mune, Bilaine, Gebre Riortaife, Charente, Abour 2c. ; in bas Mittelmeer: Mube, Orb, Berault, Bar; teilmeife gu Frantreich gehoren : Echelde, Dofel (148 fm), Diaas, 360 fm (linfer Rebenfluß bie Zambre). Ranate: ber Oftfanal (von b. bela. Grenze bis Toul und an Die Zaone, 373 fm). pon Cannes nach Breit (360 fm), Canal bu Dibi (von der Baronne gum Mittelmeer, 279 fm), ber Ranal v. Berry (261 fm), ber Ranal v. Burgund (242 fm), b. Marne-Rheinfanal (210 fm), d. Seitenkanal d. Loire (206 km), d. Seitenkanal b. Baronne (204 fm), b. Rhone-Rheinfanal (190 fm):c. Rlima im Gangen milbe und ge: magigt ; mittlere Jahreswarme 110 Celi., mittt. Winterwarme 50 (Nanch 1,80, Marfeille 7,80); mittlere Commerwarme 200 (Breft 16,80, Bor: beaux 21,70 Ceif.); mittlere Regenhöhe 77 cm (Limoges 93 cm., Ranch u. Marfeille 51 cm.); Binbe, im Gubmeften ber Miftral (Rordweft: wind), die Bife (Mordoftwind), beibe falt und fcharf; gand und Zeewinde. Raturerzeug-niffe: Alle Arten Getreide u. Con, toftliche Beine, Raftanien, am Mittelmeere Celbaume, Sübfrüchte, Maulbeerbaume, feine Chiarten, Buderrüben, Zabat, Blumen, Triffeln :c.; von Tieren: feine Echafe, Pferde, Maultiere, Rindvich. Schweine (bei. eine fettreiche Art aus einer Rrengung mit tochinchinel. Chern), Biegen, Febervieh (Ausfuhr bon etwa 500 Mill. Giern nach England), Bienen (1881 erzeugten 1.670.000 Bienenftode etwa 8,6 Dill. Ig Donig u. 2,6 Mill. ig Wachs), Zeibenwürmer (1884 etwa 6256 968 ta Robieibe), Raninchen, Gifche, Auftern; v. Ctein arten : Gifenerge, weniger Gilber: Blei, Bint u. Rupfer, ferner Steinfoblen (5500 gfm mit 106 410 Arbeitern u. einer jahrl. Erzeugung (1884) von 19.624.718 metr Tonnen), Baufteine, Pieifen thon, Porzellan u. Fanenceerbe, Gips, Salg 2c. : Beilguellen find 1027 im Bebrauche (641 marme, 386 falte). Gewerbemeien: Die frang. Bemerbeerzeugniffe find burch Bermenbung guter Etoffe, gediegene Arbeit, Geldimad und nicht gu hohe Breife ausgezeichnet; Die nordl. Yandesteile find Die gewerbereichften. Beilaufiger Bert ber jährl. Gewerbeerzeugniffe über 12 Milliarden Mark. handel: Wert der Ausfuhr 1885: 2820 Mill. Mart, b. Ginfubr: 3757 Dlill. Dlart : Pandeleffotte (1884): 15.222 Schiffe (895 Dampfer) mit über 1 Dill. Tonnen Saffungeraum ; Gifenbahnen (1885): 32.491 fm, 35 überfeeifche Poft bampferlinien, 98.058 fm Telegraphenbratte. Bevolferung: Dichtiafeit auf ben gim:

Mittlere: etwas über 72.

5844 im Dep. Geine mit Paris, u. hochfte : 282 im Dep. Morb;

geringfte: 19 im Dep. nieberalpen.

Dem Bolteftamme nach außer ben Frangofen : etwa: 1.800.000 Wallonen, 1.100.000 Bretons ic. Boltseigenichaften. Borguge: Baterlands: Aube, Marne, Dife; lints: Ponne, Eure), in liebe, Ehrliebe, Tapferteit, Borftanbigteit und

Schnelligfeit im Muffaffen u. Ausführen, Soflichfeit, gefellschaftliche Keinheit und Gewandtheit, Umganglichteit, Magigteit im Effen u Trinten, Sparlamteit; fehler: Mangel an Geiftes- und Gemutstiefe, bochentwidelte Gitelfeit u. Rubmbegierbe, Oberflächlichkeit, Leichtfinn u. Leicht fertigkeit in Beurteilung ber Religion u. ernfter Lebensverhaltniffe, allgu leichte Erregbarteit burch Icere Rebensarten, Barte u. Graufamteit gegen Feinbe, fcneller Uebergang von Hebermut gur Bergagtheit ze. Religion: Beitaus die Mebraahl Ratholiten, fonft noch etwa 468.000 Reformierte, 80.000 Lutheraner, 50.000 3&raciten, viele Fran gofen bef. in ben groffen Etabten find Gottes leugner. Sprache: Die frang. Sprache ift eine Tochter ber latein., fie hat berfchiebene Mund arten, aukerbem wirb noch bie bastifche, bretonifche u. blamifche (3meig ber nieberbeutichen Sprache) gefprochen. Unterricht: 1884 tonnten 11.7 Brogent ber Metenten weber lefen, noch fdreiben. Ctaatomefen: Befetgebenbe Be walten : die Rammer d. Abgeordneten (365 Mitglieber), ber Zenat (300 Mitglieder); beibe zu sammen (National Versammlung) wählen ben Prafibenten (auf 7 Jahre). Bor bem (Befebe nur Ctaateburger (citoyen-) obne Ctanbedunterichieb. Landeseinteilung in 83 Departements mit 362 Arrondiffements, 2868 Rantonen it. 36.097 Be meinden. Die Bemeinden werben je burch einen Maire, 1 Abjuntten u. Munizipalrate vermaliet; Die Arrondiffements befigen eine Bertretung in ben Arrondiffementeraten, Die Departemente in ben (Beneralraten. Staatshaushalt: 1886 3.016.087.060 Ar.; Ginnahmen: Musaaben : 3.015.474.036 Rr.; Eteuern find befondere bie Berbrauchsabgaben (1.184 Dlill.), Die Ctempel-(160 Mill.) u. Ginidreibegebühren (523 Mill.). Bone (341 Min.) zc. Deerweien: Die Offiziere ernennt ber Brafibent, Leiter bes Deermefens ift ber Briegeminifter. Generalität: 5 Darichalle. 100 Divifione , 200 Brigabegenerale (General licutenants und Generalmajors). Secresein teilung: 19 Corps (mit Algerien) gu je 5 Brigaden (2 Brig. Fugvolt, 1 Brig. Reiter, 2 Brig. Artilleric), Genie, Train :c., außerbem 5 Ravallericbiviflonen zu je 3 Brigaben, ein Rotonialheer, befondere für Algier eingerichtete Abteilungen. Seeresbestand : Griebeneftarte: 25.754 Offigiere, 491.916 Dann : Arieg&ftarte (ohne Canbfturm): 1.489.000 Dlarn. Befefti gungen: 159 Feftungen mit etwa 300 Forts, 400 Batterien, 20 Ruffenforts und 120 Ruften batterien. Rriegsflotte: 414 Sabrzeuge mit 41.227 Mann, 1572 Offiziere und 27.470 Mann Marinetruppen, Karben: Rot, Weiß, Blan.

II. Gefdicte: Granfreich früher Gallien genannt und bon

Aciten bewohnt. 58-51 p. Chr. p. Julius Cafar unterworfen.

51 v. Chr. - 486 n. Chr. rom. Proving. 5. Rabrh. n. Chr. Gindringen ber germanifden

Franten. Grundung b. Frantenreiches. Bis 751 herrichaft ber Merowinger.

481-511 Chlobwig.

496 Gica beff. über bie Alemannen (bei Rulpich).

Uebertritt ber Granten gum Chriftentum. Erweiterung b. Berrichaft bis an b. Garonne

531 Eroberung von Thuringen. 534 Eroberung bes burgund. Reiches.

536 Erwerb ber Probence.

558 Ungliebern ber Babern an b. Frantenreich. 732 ber Sausmaier garl Martell ichlagt bie Araber bei Tours.

751 Bippin, Rart Martells Zohn, gu Zoiffons gum Ronig erhoben, ber Ronig Chitberich III.

in's Alofter genedt. .

768-814 Nart b. Große, unterwirft b. Cachfen, banbigt b. Abaren, zerftort b. Reich b. Longo barben, forbert Chriftentum und Gefittung.

799 Starl b. (Br. b. rom. Papfte gum Raifer gefront. 843 Franfreich ale felbfianb. Etaat Weftfranten).

911 b. Rormanne Rollo mit b. Rormandie belehnt. 987 Ludwig V., ber lette Rarolinger fiirbt, Sugo Capet, Graf b. Maris, mirb gonig.

987-1328 bie Radifommen Sugo Copets in gerader Linic.

1152 Befifranfreich fallt an England.

1180-1228 Philipp II. Mug. gewinnt Rormanbic, Bretagne, Maine, Touraine, Anjou zc von ben Englandern.

1226-1270 Ludwig IX., b. Beil., erwirbt Probence u. Langueboc, unternimmt 2 greus. guige, erhebt bas Barlament bon Baris gum oberften Gerichtshof.

1309 b. rom. Babite überfiedeln auf Beranlaffung Ronige Philipp IV., b. Coonen, n. Avignon.

1328-1589 Sans ber Balois. bei Ereci. 1346 Miederlage ber Frangofen burch dielenglander 1349 bie Dauphine an Granfreich verfauft.

1356 Ronig Johann b. Gute von bem Comargen Brinzen b. Mauvertuis geschlag. u. gefangen.

1360 Friebe von Bretignn, ber gange Gudmeften an England abgetreten.

Nieberlage ber Franzofen burch bie Eng länder bei Azincourt.

1429 Huftreten ber Jungfrau b. Orleans.

1431 Gefangennahme und Sinrichtung berfelben. 1482 Lubwig XI. erwirbt Burgund.

1514 Gieg Raifer Maximilians über Lubwig XII. bei Buinegate.

1515 Gieg Frang I. iib. b. Schweiger b. Marignano. 1525 Frang I. bei Pavia gefangen genommen.

1551 Seinrich II, erlangt burch Bertrag mit ben aufftanbifden beutiden Proteftanten bie Bistumer Met, Toul und Berbun.

1562-1598 Rampfe gwifchen Ratholiten uub Protestanten (Sugenottenfriege).

1572 Greuel ber Bartholomausnacht. 1589-1793 Saus ber Bourbonen.

1598 Seinrich IV. erläßt bas Ebitt von Nautes. 1610 Seinrich IV. durch Ravaillac ermordet.

1624-1642 Richelieu erfter Minifter.

1636-1648 Frantreich nimmt am 30 jahr Briege teil, betommt bas Elfaß.

1643-1661 Magarin 1. Minifter, bringt Artois und andere fpan. Landesteile an Frankreich nach feinem Tobe übernimmt Lubwig XIV felbft bie Regierung.

1678 Friede au Rumwegen, Franfreich erhalt bie Franche Comte und belgifche Festungen.

1685 Aufbebung bes Gbiltes von Rantes: 400.000

Reformierte manbern aus.

1700-1714 Rrieg um bie fpanifche Erbichaft: ber Entel Ludwigs XIV., Philipp v. Anjou, Ronig von Cpanien.

1715-1723 Regentichaft bes Bergoge Philipp

v. Drieans.

1741-1748 Rrieg um bie öfterreichifche Erbichaft. 1756-1763 Frantreich, Defterreichs Berbundeter im 7 jahrigen Rriege, verliert Ranaba, Deuichottland, Louifiang und anbere ameritanifche Besitungen an England.

1766 Lothringen fallt an Franfreich.

- 1787 Berufung ber Rotablenverfammlung Berftellung b. Ordnung im Staatshaushalte. 1789 Bufammentritt ber Generalftande, 14. Juli
- Erftilrmung ber Baftille, Beginn ber Staat8. univälzung.

1792 Rrieg gegen Defterreich, Frantreich als

Freiftaat ertlärt. 1793 Ronig Ludwig XVI. und feine Gemablin hingerichtet; Giege ber frang. Scere in Belgien, ben Rieberlanben; im Innern Coredensberrichaft Robespierres 27. Juli 1794).

1796 Bonaparte in Stalien.

Bug Bonapartes nach Megupten. 1797

1798 Ginführung bes Ronfulats.

1799 Napoléon I. Ronful.

1800 Die Bant b. Franfreich errichtet; Gieg bei Dobenlinden, bas linte Rheinufer gu Granfreich.

1802 Friede von Amiens.

1804 ber Cobe Civil eingeführt; Ravoléon Raifer ber Frangofen, bas Ronigreich Italien an Ravoleons Stieffohn Gugen gegeben.

1805 Geefclacht bei Trafalgar, Gieg bei Aufterlit; Briede von Bregburg.

1806 Echlachten bon Jena, Friedland, Eplan.

1807 Friebe von Diffit.

1809 Franfreich gablt 130 Departements (von ber Oftfee bis Rorfu). 1812 Bug nach Bernichtun : ber

Großen Armee"

1813 Collacht bei Leipzig.

1814 die Berbundeten gieben in Paris ein. Dapoleon abgefest, bantt ab, wird nach Giba verbannt, Ludwig XVIII. unterzeichnet ben 1. Parifer Frieden.

1815 Rapoleon febrt jurfid. Colacht bei Bater. Ioo. 2. Barifer Friede. Napoleon nach

St. helena gebracht. 1830 bie Julirevolution fturgt bie Bourbonen. Landen gebeite der Bereinbeft.
Landen Erbeite Gereinbeft.
Landen Gebeite auf 4 Jahre dum Kröfiberten bei Gebeite dem 4 Jahre dum Kröfiberten bei Gebeite dem 4 Jahre dum

Brafibenten bes Ctaates gewählt.

1851 3. Des. Bewaltfame Aufhebung ber gefeb. gebenben Berfammlung, bes hoben Berichts. hofes und bes Staatsrats (Staatsftreich). | Schwarzgalligfeit ac.

Annahme einer neuen Berfassung burch bas Bolt. fdurch bas Bolt. 1852 Annahme bes Raifertums (Rapoleon III.)

1854-1856 Arieg gegen Rugland (Arimfrieg). 1859 Krieg gegen Desterreich wegen Staliens. Frieben von Billafranca.

1860 Aneignung von Cavoien und Digga.

1861 Rrieg gegen Merifo.

1867 Rudjug aus Merito.

1870 Rrieg gegen Deutschland. Schlachten bei Worth, am Spicherer Berg, bei Grave lotte, St. Privat. 2. Cept. Rapoleon III. gefangen. 4. Gept. Aufftand in Parie. Frantreich ein Freiftnat.

1871 Aufftand ber Commune in Baris. Friede zu Frantfurt, Abtretung von Cliaß und Deutsch Lothringen mit Met an

Deutschland.

1880 Aneignung bon Tahiti. 1881 Tunis wird frang. Schutftaat. ffina .

1884 Busammenftog mit dinef. Truppen in Tong. 1885 Bertrag v. Tientfin mit China. Tongfing und Anam an Frantreich fibertaffen. 1885 Grebh für bie nachften 7 Rabre jum Pra-

fidenten bes Ctaates gewählt. 1887 Alle frang. Thronanwarter und ihre Ga-

milien ausgewiefen.

" Prafib. Grevy legt fein Amt nieder. Franse: vom Saume eines Zeuges herab.

hangenbe Quafichen, gaben ic. Frankli), Ebuard Friedrich

von, geb. 1807, preuß. General, befehligte 1870 bas II. Armeelorps.

Franfen van be Butte, Ifaac Dignus, geb 1822, nieberl. Staatsmann.

Krann, Konstantin, geb. 1817, beutsch. staatswiffenicaftl. Schriftfteller

Frang (Abturgung von Franciscus), mannt. Borname latein. Urfprungs, : (vielleicht) ber Krante, Freie. Bertleinert : Frangchen. Beibl.

Form: Francista.

Frang 1) Frang I., Stephan, 1745-1765 rom. . beutich. Kaifer , Gemahl Maria Therefias bon Defterreich ; 2) Frang II., letter römijch beutich. Raifer (bis 1806) und erfter Raifer bon Defterreich, regierte 1792-1835.

Frang I., 1) 1515—1547 König v. Frankreich, führte mehrfach Ariege, bejonders mit Rarl V., in Rolge beren er allen Anfprüchen auf Italien entfagen mußte; 2) 1559-1560 Ronig b. Frant

reich, Gemahl vin Maria Etuart.

Franz 1) Agnes, 1794—1843, deutsch. Dichterin ; 2) Rob., geb. 1815, deutsch. Liederdichter ; 3) Jul., geb. 1824, beutich. Bildbauer.

Franzbranntwein: aus Wein, Weinhefen, rub oder Geläger und Trester bereiteter Trub ober Geläger Branntwein ; als ber befte gilt ber blog aus

Bein bereitete Cognac. Frangensbad, Babeort in Bohmen, Defterr., 2000 Ginm., Die Quellen find heilfam fur Bleich fucht. Erfrantungen ber Atmungs. und Berbau: ungewertzenge, Stuhltragheit, Storungen bes

Blutumlaufs im Unterleibe, bei Sufterie und

Grangenefefte, Feftung in ber Brigener Rlaufe,

Tirol, Defterr.

Franz Joleph I., geb. 18. Aug. 1830, feit 1848 Kaifer v. Desterreich, verlor bie Combardei (ita-lienisch französisch-österreichischer Krieg 1859) u. Benedig (preuf. ital. öfterreichifcher Rrieg 1866) und mußte ber unmittelbaren Einwirfung auf beutsche Angelegenheiten entsagen (Erieg von 1866), wogegen fein Reich fich nach Guben aus. behnte (Befehnig von Boenien und Bergego. wina in Folge bes Berliner Friedens vom 13. Juli 1878). Im Innern traf er einen Ausgleich mit Ungarn (1867), bessen "König" er ift, fcog ein Concordat mit dem Papste (1855), bas aber 1870 in Folge ber papftlichen UnfehlbarfeitBertlarung aufgehoben wurde.

Frang-Joseph Orden, öfterr. Orden für burgerl. Berbienfte, 4 Abftufungen, gestiftet 1849. Frang : Jojepheland, unbewohntes Land im

Morbbolar Dieere, entbedt 1873.

Frangistaner, ein Bettelorben, wurbe von Franciscus von Affift (in Stalien, + 1226) geftiftet und 1223 bom Papfte beftatigt.

Frangos, Karl Emil, geb. 1848, öfterreichifcher

Edriftfteller.

frappant : auffallend, liberrafchend.

frappieren : auffallen, befremben.

Frascati, Ctabt am Albanergebirge bei Rom mit iconen Landhaufern u. ben Trummern bes alten Tusculum, 7200 Ginm.

Brater : Bruber, bef. Stlofterbruber.

fraternifieren : fich berbrübern.

Frauenemangipation, Befreiung bes weiblichen Gefchlechtes v. ben bertommlichen Beichrantungen in Rleibung, Lebensweise, Beichaftigung, gefellfcaftliden u. burgerlichen Rechten; am weiteften ift Diefelbe in Rorbamerita vorgefchritten, wo mehr ale 3/3 ber öffentl. Lehrstellen bon Frauen eingenommen find, Diefelben öffentliche Aemter betfeiben und in einigen Staaten auch das Stimmrecht ausuben tonnen, auch an vielen Socifchulen als Buborerinnen zugelaffen werben. In ber Schweis fieht ben Frauen ber Befuch ber Bochichulen u. bes Polytechnitums frei, ebenfo in Paris, Gbinburg und anderen engl. Uni. verfitaten ; Rugland befitt Enmugien fur Dab. chen ; Dentichland bas fog. Bictoria Lyceum in Berlin.

Frauenfelb, Sauptft. bes Rantons Thurgau,

Soweiz, 5800 Ginm.

Frauenicub (Cypripedium; Marienicub), Gattung ber Orchibcen, mit iconen Bluten, viele auslanbifde Arten Bieruffangen.

Grauentage: Fefte ber Jungfrau Maria.

Fraunhofer, Josef v., 1787--1826, btfch. Optiter. Frauftabt, Ctabt in Proving u. Regbeg. Bofen 7378 Einw.

Fray Bentos, Stadt, Freifiaat Urnguah, 6000 Em. Frebegunde, † 597, graufame frant. Rönigin, Gemaglin bes Ronigs Chilperich b. Reuftrien.

Fredericion, Sauvift. ber engl. amer. Brob. Meubraunfchweig, am Ct. Johnfluffe, 7000 Em.

Freberiteberg, jest mit Ropenhagen gufammengebaute Ortichaft mit Colog, 85.000 Em.

Frederitshalb (Friedrichshall), Ctabt in Rormegen, 10.000 Em. in ber Rabe bie Feftung Freberitfteen, bei beren Belagerung Konig Marl XII. erichoffen murbe.

Frederifftabt, normeg. Festung, 10.000 Ginm Fredro, Bater u. Cohn, poln. Buhnenbichter: 1) Alex., Graf, 1793-1876; 2) Joh Alex., Graf,

geb. 1829.

Freeden, Wilh Ihno Ab. v., geb. 1822, bis 1875 Leiter ber beutichen Geewarte in Samburg.

Freeman, (fpr. Frihman), Edw. Aug., geb. 1823, engl. Schriftst., befond. Geschichtschreiber. Freetown (fprid): Fritaun), britifcher Scehafen in Gierra Leone (Beft-Afrita), 12-22.000 Ginm.

Fregatte : leichtes 3 maftiges Rriegsschiff jum

Schnellfegeln.

Fregattvogel, großer Cchwimmpogel ber fub. lichen Dieere, wird oft Taufenbe von Rilometern von ben Ruften entfernt, über Bellen femebend, nie idmimmend, angetroffen.

Freiamt, Lanbftrich im Rant. Nargau, Schweiz.

33 000 Einw.

Freibataillon, eigentl .: eine vom Regiments. verband freie Truppe, fpater leichte Suftruppen. Freiberg, Stadt mit einer Berg-Atabemie im Rgr. Cachfen, 27.266 Ginm.

Freibergen (Franches Montagnes), Landidaft im Berner Jura, Schweiz, etwa 11.000 Ginm.; Hauptort: St. Leodegar (Cangnelegier), 1900 Eiv. Freibenter: Pliinberer (ohne Erlaubnis), Gcc.

rauber

Freiburg 1) im Breisgau, Universitätsflabt in Baben, mit gotifchem Dome, erbaut im 12. und 13. Jahrhundert, 42.000 Em.; 2) unterm Fürften. ftein, Stadt b. Brov. Schlefien, Regbez. Breslau, 9614 Einm. ; 3) Schweizer Ranton, 1669 gim, 16.000 meift frang. Einw., Rathol.; 4) Saubtst. besselben, 12.000 Einw.; 5) Neu-, Stadt in Brafilien, 14.000 Einw.

Aretbante Beicheibenheit, Dame einer mittel.

hochbeutichen Spruchfammlung.

Freie Riinfte, im Altertum : Fertigfeiten u.

Renntniffe ber Freien ; jest : Schone Runfte. Freienwalbe a. b. Ober, Stadt im Regbeg. Potsbam, 6819 Ginm.

Breies bentiches Sochftift, gemeinnütige Gefellichaft in Franffurt a. D., im Befite bes Goethehaufes.

Freie Stabte. Giehe Bremen, Samburg Lubed. Freigraffcaft Burgund (Franche Comte), altes beutiches Reichslichen, feit 1678 frang. Prob., 15 561 qfm, etwa 900,000 Ew.

Areibafen: Hafen, welcher ben eine u. ausges führten Baren Boufreiheit gewährt ober bon benfelben und ben Schiffen nur geringe At. gaben erhebt.

Freibandel : Buftand ber Freiheit bes Erwerbes und Bertebres von aller Einwirfung bes Staates burch Gefete, Schutzölle 1c.

Freihandler: Anhänger bes Freihandels in ber

Bolfemirtichaft.

Freiherrnfrone (mit rundherum 12 Perlen). Ciehe Bilb. Freiligrath, Ferb., 1810-1876, beutich. Dichter. Freimaurer, weitberbreitete geichlofene Gefcaicalt mit eigentumlichen Gebrauchen u. Ertennungszeichen, beren Zwed Forberung ber Dumanität u. fittlichen Veredlung ift.

Breifing, alte Stabt an ber Riar, Babern,

8900 Einw.

Freitag, ber fechste Wochentag (vom Conntag an gegählt), hat ben Ramen von Frenja, ber

Gemahlin bes Gottes Botan.

Freiwillige: Mannichaften, welche aus freiem Milen in bas heer eintreten, etwa um bie Effiziers- ober Unteroffizierslaufbahn einzusichtagen, ob. Ein ja hrig-Freiwillige: solche, welche unter Berzichtleifung auf Sold u. andere Rezüge, bei eigener Petleibung zo. in Folge des Rachweifes bestimmter Schuttenntnisse nur ein

Jahr attib gu bienen brauchen.

· Freizügigfeit: Neber Angehörige bes Deutschen Bundes hat das Recht, innerhalb bes Bundesgebietes 1) an jedem Orte sich auszusalten oder niederzulassen, wo er eine eigene Wohnung oder ein Untersommen sich zu verschen einen Stande ist; 2) an jedem Orte Grundeigentum aller Art zu erwerben; 3) umberziehend oder an dem Orte bes Ausenthalts, beziehungsweise der Niederlassung, Gewerbe aller Art zu betreiben, unter den für Einheimische geltenden gesetzlichen Bestimmungen (Geset vom 1. Nob. 1867, § 1).

Fremantle, Zeehafen ber Etabt Berth in Beft.

auftralien, 5000 Ginm.

Frembenlegion: meift burch Anwerbung bon Muslanbern gebildete Truppe, in ber Regel für firengen ober gefährlichen Dienft im Auslande gebilbet.

Fremdwörter: Wörter aus fremben Sprachen. Fremiet (fpr.: Fremieh), Eman., geb. 1824,

frangof. Bilbhauer.

Fremont (fpr.: Frimmont). John Charl., geb. 1813, amerik. Reijender.

Fremp, Edm., geb. 1814, franz. Chemiter. Frensborff, Ferb., geb. 1833, Lehrer b. beutichen

Rechtes. Frengel, Rarl Bilb., geb. 1827, beutscher geift-

reicher Chriftfteller.

Freppet, Charles Emile, geb. 1827, tath. Bifcof. Rirchengeschichtschreiber, frangol. Staatsmann, frequent: ftart besucht.

ffrequeng: (große) Bahl bon Befuchern.

Kreredrban (fprich: Frahredrbang), geb. 1812, beig. Staatsmann. Frerichs, Friedr. Theob., 1819—1885, beutscher Kretgebalbi, Girolamo. + 1654, ital. Tonbichter.

Frefenius, Rarl Memigins, geb. 1818, beutscher (bef. gewerblicher) Chemiter.

Bredto, Bredten: Dalerei auf frifchem Ralt,

Naftaltmalerci. Frednet (fpr.: Fränel), Augustin Jean, 1788— 1827, franz. Naturtundiger (Lichtlehre).

freffen; bu frift; frag.

Freude (fiehe 2. Theil: Cpriiche).

Freubenberg bei Giegen, Stadt im preuß. Regbes. Arnsberg, 5501 Einw.

Freudenstadt, Ctabt im wilrttemberg. Comargwalbe, 6150 Ginw. Freundschafts ober Tongainseln, unabhängige Inselgruppe im großen Ocean, 967 qfm. 25.000 Einm., meift Protestanten.

Bretten, fleines marberart. Raubtier.

Frevel (Baum, Felb., Forfte, Gartene): bose hafte Beschädigung; mit leichterer Strafe bebroht. Freb 1) beinr. geb. 1922, beutsch. Naturforicher

Frey 1) heinr. geb. 1922, beutsch. Natursoricher (bef. Aleinschmetterlinge). 2) Emil, geb. 1838, schweiz. Staatsmann.

Freyberg, Konr., geb. 1842, denifch. Maler (Reitergruppen).

Freytinet (fprich: Fressinah), Charles Louis be, geb. 1828, frangof. Staatsmann.

Rreija, Freia (norbifch: Frigg): Gottheit ber alten Deutschen, Gemahlin Bobans, Schüberin ber Che, murbe auf einem mit Raben bespannten Bagen gebacht.

Frehlinghaufen, Joh. Anaftaffus, 1670—1739,

evang. Lieberbichter.

Frepr (Fro-Berr), Sonnengott b. norb. Götterstehr, Spender ber Fruchtbarteit u. b. Friebens; ihm war ber Eber heilig; fein Reittier ift ber Eber Ger Gutlinburft (Goldborftiger). [1816.

Freutag, Guftav, beutscher Edriftseller, geb. Fride 1) Friedr. Wilh., geb. 1810, beutsch. Erzieber: 2) Gustav Abolf, geb. 1822, evang.

Gottesgelehrter.

Ariction: Reibung, hemmung.

Frida, weibl. Borname.

Friba, Emil Bohuslaw (Dichtername: Jaroslaw Brchlich), geb. 1853, tichechilicher Dichter Fribolin, männl. Vorname, wahrscheinlich teltiichen Urbrungs.

Fribolin, Beiliger, + um 514, Bote b. Evang. am Oberrhein, in ben Bogefen, ber Schweiz.

Friedberg i. b. Wetterau, Ctabt im Grofh. Geffen, Ober-Beffen, 5000 Ginm.

Friedberg 1) Beinrich, geb 1813, deutsch. Rechtstundiger u. Staatsmann; 2) Emil Albert bon, geb. 1837, beutsch. Richengeschichtschreiber. Friedeberg in der Neumart, Stadt im preuß.

Reibes. Franklurt a. b. Ober, 6400 Einw. Friedensgerichte: Schiedsgerichte zur gütl. Beilegung b. Streitigfeiten, in England Ortsobrigeiten, Kreis- u. Grafichaltsbegörden, denen auch ein Teil ber Polizei obliegt, in Frankreich Ortsbeamte, welche auch gewise Dandlungen d.

freiwilligen Berichtsbarteit ausuben.

Kriebenstuß: in ber chriftl. Kirche Auf gum Beichen driftl, bergebenber Liebe, noch in bem bochamte ber tath. Kirche, in d. Dierkuß ber griech. Kirche üblich, bei d. herrnhutern wieber eingef.

Ariebenepfeife: große, verzierte hölzerne Tabalbefeife, aus welcher bei Berhandlungen inbianifcher Stämme von den Anwesenden reiheum geraucht wird.

Friedenthal, Mub., geb. 1827, preuf. Staatsm. Friederich, Andr., 1798—1877, elfaß. Bildhauer. Friedericia, dan. Feftung in Jütland, 8000 Ew.

Friederite. Siehe Friedrich. Friedhof (eigentl. Freithof).

Friedland i. Golefien, preuf. Regbes. Breslau, 3669 Einm.

Friedland 1) Medlenburg, Stadt in Medl.

Strel., 5502 Em .: 2) Stadt in Rorbbohmen, I 5000 Em.; von ihr hat bas für Wallenftein (fiebe biefen) 1623 errichtete Bergogtum Frieb. land ben Ramen.

Friedland, Balent., gen. Trobendorf, 1490-1556, beutich. Schulmann, hatte feine Schule nach

Art b. rom. Etaates eingerichtet.

Arieblander 1) Jul., 1813-1881, bentich. Müng Tunbiger: 2) Bubmig, ach. 1824, beutich. Altertume. und Cprachforicher; 3) Friebrich acb. 1825. öftert. Maler.

Briebrich, Frieberife, Bornamen beutichen Ur furunge : ber Griebensfürft, bie Griebensfürftin. ber u. Die Friedreiche, Friedfertige, Friedliche.

Abffirgung von Kriedrich : Krip.

Ariebrich Billielm Lubwig, Großbergog bon Baten, geb. 9. Beptember 1826, regiert feit 1852, vermählt feit 20. Eeptember 1856 mit Quife, Tochter bes Raifere Withelm, einer ber ebelften, baterlandsliebenbiten u. opferwilligften

Fürften ber Gegemvart.

Briebrich I., Barbaroffa, aus bem Saufe ber Sobenftaufen, 1152 -1190 romifch beutscher Rai fer, ber Tentichlands Unfeben - namentlich burch feine Romerzüge - gewattig hob. Sein rich ben Lowen bemutigte it. 1189 einen Rreng zug unternahm, in bem er (am 10. 3nfi 1190) bei feinem Uebergang über ben Ralufabnus (Saleth) in Gilicien feinen Tob fanb.

Ariebrich II. von Sohenstaufen, 1215 50 beuticher König, bis 1208 unter Vormunbichaft des Papites Junicens III., 1215 zu Aachen als König gefrönt, hochbenabt, religiös freifinnig, leibenschaftlich, mehr Italiener als Tentscher, geriet mit dem babstlichen Stuhle u. ben Iom barbifden Etabten mehrfach in Etreit, unternahm einen Arengung, wurde 1245 burch ein pon Innocen; IV. nach Ynon bernfenes öfume nifches Concil abgefett, morauf Seinrich Raspe bon Thuringen u. nach beffen Tobe (1217) Bif helm bon Solland als Gegenkönige gewählt murben.

Rriebrich I., 1701 -13 Konig bon Prenfien (feit 1688 ale Griedrich III, Rurfürft von Bran : benburg it. Bergog bon Breuften), feste fich am 18. Januar 1701 gu Monigoberg bie Konigefrone

felbit auf.

Ariebrich II., ber Große ober ber Gingige, 1740-86 Bonig bon Preufen, berftant fein Reich ju einem ber angesebenften u. machtigften in gang Gurova zu machen: er fambite nicht nur gludlich gegen Defterreich, Granfreich, Rufland, Edmeben 3 fcblefifche Kriege, ber britte ber fogenannte fiebeniährige), fondern wirtte auch fegensvoll im Annern, gestattete feinen Unterthanen freie Religionsubung n. hob ben Aderbau, bas Gewerbe, ben Sanbel u. ben Unterricht. Giebe Bilber.

Briebrich III., ber Beife, Aurfürft bon Cachien, Belchüber Luthers, regierte 1486-1525, griinbete 1502 bie Univerfität Bittenberg.

Ariebrich Arang III., Großbergog von Medlen burg Ediwerin, geb. 19. Marg 1851, regiert feit mit Anaftafia Dichailowna, Tochter bef (Brofifirften Dichael Rifolajewitich.

Friedrich Rart, 1828-1885, preuß, Bring und (Beneralfelbmarichall, Gohn b. Bringen Rart, Brubers bes Raifers Wilhelm, befehligte 1864 bas verbilndete Seer in Solftein, 1866 bie I., 1870 bie II. Armee, belagerte und eroberte Det. Friebrichroba, beliebte Commerfrifche am Thus

ringermald, Botha, 3200 Ginm.

Briebrich Bilbelm, Groftbergog bon Diedlen: burg. Etrelit, geb. 17. Oftober 1819, regiert feit 6. Ceptember 1860, vermählt i. 3. 1843 mit Mugufta, Bringefün von Groftbritannien, Tochter

bes + Bergogs Abolf von Cambridge.

Briebrich Bilbelm Rifolaus Rarl, Gronpring bes Teutschen Reiches u. von Breufen, geb. 18. Ctober 1831, vermählt 25. Januar 1858 mit Viktoria, Prinzes Ronal von Großbri tannien: 1866 Oberbefehlshaber der II. Armee (Giege bon Nachob, Glalit, Coor u. Ronig-grat); 1870 Cherbefehlshaber ber III. Armee (Ziege bon Weifenburg. Borth, Ecban); 28. Oftober 1870 jum Generalfelbmarichall ernonnt.

Ariebrich Bilbelm, ber (Hrofie Aurfürft. 1640 -- 88 Rurfürft von Branbenburg, ein ausgegeichneter Geerführer (fcblug g. B. 1675 bie Edweben bei Rehrbellin), erweiterte bie Gren: zen feines Meiches (um etwa 33.000 gfin), hob bie burch ben Bojahrigen Rrieg verminberte Bebolferung burch Gerbeigiehung bon - hollans bifchen - Ginmanberern, ermirtte fur bie Reformierten, feine (Blaubenegenoffen, im weitfällichen Frieden gleiche Rechte wie fur die Lutheraner, nahm die in Folge ber Religions. bedriidung aus Franfreich vertriebenen frango. filden Reformierten auf (etwa 21,000), widmete bem Beamtentum u. bem Geere befonbere Gorg: falt u. wurde ber Sanvticopfer bes Glanges und Ruhmes feines Soufes.

Friedrich Bilbelm I., 1713-40, Ronig von Breufen, einfach, gerabe und von feftem Billen, mehrte bie Militarmacht (liebte befonbers grofte Soldaten) u. ben Staatsichat, erhielt Reuf-chatel, erwarb Borvommern bis an bie Leene, nahm bie aus Calgburg ausgewanderten Brote stanten (1732; etwa 17.000 Seclen) auf und wirfte auch im Junern fegendreich (Berbefferung Des Buftigmefens, Berbot Der Berichteppung ber

Brogeffe und ber Berenprogeffe u. a.).

Friedrich Wilhelm II., 1786-97 Ronig bon Preufen, erlangte Unebach und Banreuth, fowie durch bie 2. u. 3. Teilung Bolens ein weiteres grofies ganbergebiet, geriet mit ber Republit Frankreich in Krieg, ber ihm empfindliche Berlufte brachte, verurfachte bem Staate eine be-trächtliche Schuldenlaft, fteltte bie neu erfcheinenben Bucher unter Cenfur u. ließ fich oft

allzuviel von Bünftlingen leiten.

Ariebrich Wilhelm III., 1797-1840 Ronig bon Preuften, Gemahl Luifens von Dedlenburg: Etretin, verlor nach mehreren ungludlichen Schlachten (bei Jena, Auerftabt, Enlan, Frieb-15. April 1883, vermablt am 24. Januar 1879 land) im Frieden von Tilfit (1807) die Salfte

feines Reichs, mahrend bie andere von frango | übermäßigem Schwipen u. verschwindet bis fifchen Truppen befebt gehalten murde. Go viel weilen fchnell wieder. Tagegen angewandt : moglich, murben die hilfsquellen nun vermehrt, bas Beer umgebilbet (burch Echarnhorft, Gnei-fenau u. a.), ber Burgerstand mit bem Abel für gleichberechtigt erflart, ber Bunftzwang aufge hoben, ben Etabten Gelbfiverwaltung gemahrt, bas Unterrichtsmefen gehoben (Stiftung ber Univernitat Berlin 1809) u. f. w. Gur folche Beftrebungen batte er in Stein (fiehe bief.) eine große Etute. Bwar mußte er Hapoleon bei beffen Buge nach Huftfand ein Silfscorps fiellen, erbob fich aber gegen beffen Bedrudung u. fcuttelte in bem fogen. Freiheitsfriege (1813 Echlacht bei Leipzig) das Roch bes Groberers ab. Rach beffen Wieberericheinen (von Etba aus) fiegten bie Breugen u. Englander bei Baterloo (1815). Der barauf folgende Friede ermöglichte ibm, fur die Beilung ber geichlageneu Bunden ju mirten. Giebe Bilb. Griebrich Bilbelm IV., 1810-61 König von

Breugen, bochherzig, fromm u. funftliebend, gab feinem Reiche nach ben Revolutionswirren bon 1848 eine Berfassung, nahm bie ihm von ber beutichen Rationalversammlung in Frantfurt a. Dt. angebotene beutiche Raifertrone nicht an, pereinigte bie Sobengoller'ichen Gurftentumer mit Preugen, trat bagegen Reufchatel ab u. nunte bie lange Beit bes Friedens aus gur

Sebung ber inneren Boblfabrt.

Friedrich 1) Derm. Friedr., geb. 1828, deutsch. Ergabler; 2) Johann, tath. Gotteegelehrter, geb. 1886.

Friedrichebor : Golbitud in gandern, beren Gurft Griedrich ben, bejonders in Breufen : 52/3 Tholer ober 17 Mart (eigentl. 16,829 Dit.). Friebrichebafen, Santele. und Safenplat am

Bobenfee in Burttemberg, mit tonigt. Echlog,

3500 Ginm.

Friedrichshall, Zteinfalzbergwert u. Gole in b. Gemeinde Jagftfeld, Bürtt .: Friedrich 8. haller Bittermaffer, falgig bitteres, farbu. geruchlofes Baffer einer ehm. Zaline im Großh. Carbien Meiningen.

Friedricheorden, murttenib. Ord. m. 3 Rlaffen. Griedrichsort, wichtigfter Teil ber Rieler Da-

fenbefestigungen.

Ariebrichethal, Kabritsort, preuf. Reabes. Trier,

5871 Ginw.

Briebrich.Bilbelme. Safen, bafenartig. Mecres. einichnitt in Raifer Bilbelmstand, Reu Guinea (18. Oftober 1884 entbedt).

Gried, Jatob Griebr., 1773-1843, benticher

Beltweifer und Baterlandbfreund.

Gried (ber) : in ber Baufunft bas Sanvige. fimie : Die Ginfaffung von getäfelten Augboden : ber obere, mit einer ichmalen Bergierung berfebene Teil einer Mand; fchmaler Bergierungs. ftreifen an Geraten.

Fries od. Hane, tuchartiges, bides Bewebe

mit langerem gröberem Caar.

Friefeln, eine leichte Santtrantheit (mit Fieber verbunden: Die Saut ift befaet mit birie. Innerlich fühlenbe Mittel, Limonaben :c.).

Ariefen , beuticher Bolloftamm an ben Ruften ber Norbice, von Suttand bis Rlanbern u. auf ben Inieln zwifden ben Mündungen bes Rhei is, ber Maas und ber Echelbe.

Friefifche Infeln, abgetrennte Reftlandteile langs der holland. u. bentich. Rordfeetufte: Benfrieniche (Texel :c.), Offrieniche (Portum, Rordernen, Bangeroog n. v. a.), Rorbfriefische Amrum, Aobr, Rordftrand, Gult u. v. a.) Infeln.

Griedland (hollanb.: Brieglanb), Rordiceprov. ber nieberlande 33.200 gfm, 331.000 Einw.; Sauptft. Leeuwarben.

Frijs. Frijfenborg, Christian Emil, Graf, geb.

1817, ban. Staatemann.

Arifandean (fprich : Frifandoh): Kalbsschnitte, gefridtes Ralbfleifch von ber Bruft.

Fritanbellen : (im Butter) gebadene Aleifchflokchen. Echnittfleifch.

Fritaffee : aus ftein gefdnittenem, gedampftem Fleisch mit einer Tunte bereitete Epeife. Friftion: Reibung (auch geiftige infolge bon

Meinungsverichiebenbeit)

Aripon (for. : Arivena): Zviebube, Schelm. frifchen : frijch machen ; buttenmannisch : Art ber Metaltveredlung in einem eigenen Efen (Grifchofen), g. B. bes Robeifens in Schmiebecifen, ber Bleiglatte in Blei :c.

Grifdes Saff, preuft. Etranbfee, 80 tm lang, 2-18 fm breit, burch die Frifche Rehrung

von ber Ditfee getrennt.

Brifd, Fromm, Frob, Frei, Turner Bablivruch. Arifalin, Nitodemus, 1547—1590, beutich. Gelebrter, Dichter (in latein, Eprache).

Frifchling : Fertel bed Wildichweins. Frifeur (iprich : Frifohr) : haartrauster.

Frisenrin (fprich: Friföhrin) : Daarfräusterin. Die Lehrzeit betragt 1 - 2 Monate, bas Lehr. geld 20 — 30 Wart; das Wertzeug ist beign-bringen. Einen besonderen Lehrgang gewährt das Lette Saus in Berlin, Berdienst 8 — 10 Mark wöchentlich, selbständige Friseurinnen 50 bis 75 Dif. im Monat.

fristeren : träuseln, bef. bie Rovihaare. Frifur : Saartracht : fraufer Aleiderbejat. Brith, Will., geb. 1819, engl. Maler.

Frithiofelage, norwegische Sage von Frithiof (Friedebieb), einem normeg. Selben und feiner treuen und reinen Liebe ju Ingeborg, Roniq Beles (von Sogn am Sognefjord) Tochter und Ronig Rhings Gemablin.

Frifich 1) Carl, 1812—1879, öfterr. Natur-forfdier: 2) Guft. Theob., geb. 1838, bentich. Naturforfdier n. Reifenber; 3) Karl v., geb. 1838, benticher Gefteinstundiger u. Reifenber.

frivol : gehaltlos : leichtfertig, fcblüpfrig.

Frivolitat : Leichtfertigfeit, Leichtfinn. Frobel, Friedrich, geb. den 21. April 1782 in Oberweifibach (Echwarzburg-Rudolftadt), + 1852, ein Ergieber, der wollte, daß bei der Ergiebung jebe Zeite menichlicher Thatigfeit ausgebilbet tornahnlichen Bladchen: fie tritt oft ein nach werben folle, aber nicht vereinzelt, fonbern im

richtigen Jusammenhange mit den andern. Er schrieb ein Wert: "Kommt, last uns unsern Lindern leben" u. widmete sich zulest ganz der Behandlung u. Erzichung der kleinen Kinder, für welche er die "Kindergärten" gründete.

Frobifher, Gir Dartin, + 1591, engl. Gechelb.

froblich : frobloden : Frobfinn.

Frohfchammer, Jatob, geb. 1821, beutich., tath. Weltweiser.

Froiffart (fpr.: Froaffar), Jean, 1333 bis um 1400, frang. Dichter u. Geschichtschreiber.

Frommann, Georg Karl, 1814—1887, beutich. Sprachforicher.

Frommet, Emil Wilh., geb. 1828, beutscher evang. Gottesgelehrter u. Boltsichriftsteller.

Aron: Herr. (hei. mit ber Regierung). Arondeur (heich: Frondöhr): Ungufriedener Arondienst: Herrendienst (welchen ein Unterthan seinem Herrn umsonst oder gegen geringen Vohn zu seisten berystichtet ist); frön en: gezwungenen herrendienst teisten; inchtisch bienen.

zwungenen herrendienst leisten; Inechtisch bienen. Fronleichnam: ber Leichnam Chrifti, bes herrn. Derauf bezügliches Fest am Donnerstag

nach ber Pfingftwoche.

Fronte : Borberfeite (bon Gebanden, Truppen-

aufftellungen); Etirnfeite.

Ardice 1) Familie b. Froschlurche, mehr als 200 Arten: 2) Gattung berf, lebt von Infecten, jungen Fischen bergl.: nur die Männchen quaden; die hinterschentel des Wasserfosches eine beliedte Speise. Arten: Grüner Frosch, Erdick, Springfrosch, brauner oder Grassfrosch, feldschich, Springfrosch (im Estas), Brillstrosch,

Aroschsfaentel. Zubereitung: Reinige biefetben, brühe (blanchiere) sie und lege sie in tattes Wassen, in das frissere gied Pfester, Salz, 12 Mos Wein, Zwiebel. Schalotten, verrühre 1 Ei hinein, gied die Froschschentel dazu n. toche sie. Ausgetragen werden sie mit Petersstie.

Froffard, Charl. Mug., 1807-1875, frang. Deer-

führer.

Frostbeulen sindse zu beiten burch Abreibungen mit Schner, Eistberichläge, Bestreichen mit Tischterlein, Ausliegen von Fintfalbe n. ä. Man baut ihnen vor durch zweckbienliche Besteidung: Pulswärmer, Belghanbschuhe, wollene Stuimpfe n. ä.

Arohicaben i) am Leibe behandle durch Ba-schmag mit talten Basser od. Zchnee, dann lege Bleiwasjerunschläge auf u. später reibe eine Salbe ein, die aus gleichen Teilen Walrat u. Zühmandelöl besteht 2) im Oblig arten verhüte durch Bededen mit Kichtenvestig, Stroh oder Strohmatten, Indeaen der Wurzeln mit Laub oder Nadeliteu, im Frühjahre durch Bildung künstlicher Wolfen (durch langlames Verbrennen von geteerten Torfe, Teer 10.).

frottieren : reiben, burften.

Fronde (fpr.: Fruhd), James Anthony, geb. 1818, engl. Geichichijchreiber u. Staatsmann.

Fricht (in der Pflanzentunde): aus Blüten hervorgegangene, Samen enthaltende Gebitde; Fru dit findten: der unterfie Teil des Ztempels oder Pflatz der Pflanzen, welcher die Anfanzen welcher die Anfanzen der Zamen enthält.

Fruchtbarteit : 1) von Pflanzen: Gine Dais. pflange hat oft 2000, eine Connenblumenpflange an 1000, ein Gewürznelfenbaum foll jahrlich 700.000 Camenforner tragen; nach ben Bolen ju nimmt bie Fruchtbarfeit ab, im fibir. (Bonvernem. Jafutet giebt Getreibe nur bas 2. Rorn; 2) Tiere: Die größte Gruchtbarfeit haben Auf. gußtierden, Burmer und Weichtiere: Die Aufter enthält bis 1 Mill., Die Arche Roah Duichel bis 2 Dliff. Gier, 1 Bange fann in einem Commer über 1 Mill. Rachfommen haben; beim Dorfd und Rabeliau fand man 6-7 Dill. Gier, beim Bering 70.000; Bachteln und Felbhühner legen bis 16 Gier; Die Kaninchen werfen in warmen Gegenden jährlich 7-8mal je 3-8 Junge; das hausschwein in 13 Monaten oft 3 mal je 6-12 Junge, (Sanstiere find überhaupt fruchtbarer als wilde); 3) Menich: Im allgemeinen tommen auf eine Che 3-4 Kinder, auf 50 Chen eine unfruchtbare, auf 20-30Dleufchen jahrl. 1 (Beburt; in Deutschland auf 60-70 Geburten 1 Zwillings geburt (in Frankr. auf 70-80, in England auf 72 (Beburten): auf 6-7000 einfache Geburten tommt 1 Drillings, auf 20-50.000 eine Bier lings , auf eine Million (und mehr) etwa eine Runflingsgeburt: in ber Rabe ber Vole in bie Fruchtbarfeit gering, im nordl. Teile bes gemäßigten Erbftriches (amifchen 50 u. 70 Gr. nörbl. Breite) größer als in fliblicheren (zwifchen 10 u. 50 Gr.), weiter jublich nimmt Die menschliche Fruchtbarkeit wieder zu (40 bis 10 (4r.); bei einfacherer Lebensweise wächft sie, bei weichlicher nimmet fie ab; auffallend ist die ungewöhnlich große Bahl ber Geburten nach Zeuchen, Kriegen ober Sungerenot.

Aruchtbrauntwein: and Getreide, Kartoffeln, Obit, Inderrüben gewonneuer Brauntwein (Gegenfag: and Wein u. Hefe bereiteter Brauntw.) Aruchtbringende Geselfschaft: deutide Geselfschaft i deutide (Geselfschaft) deutide (Hefelfschaft)

Pflege ber Mutterfprache.

Aruchtsofge: ben ktimatischen n. Vobenversätt nissen angepaste Holge im Andame der verschiebenen Acceptischte auf bemselben Voben. Ziese Felder- ob. Körnerwirtschaft, freie Wirtschaft, Kruchtwechselwirtschaft, stoppel ob. Weibewirt ichaft.

Fruchtfäste: Säste aus gepresten Früchten u. Buder, besonders als strankengetränte bei Fieber (Gehirn , Lungenentzündung, Gesenkrheumatis

mus) zu empfehlen.

Fruchtwechselwirtschaft; Fruchtiolge: regelmäfiger Wechsel zwiichen Halme, Matt u. Hadfriichten 3. B. Nartoffeln ob. Rüben, Gerfte, Klee, Weizen. [Stackelbeerwein.

Frindtweine. Ziehe Apfel, Johannisbeer, Fructzuder (Kavuloje), zugleich mit Trauben zuder im donig, d. Zafte reifer Früchte ent haltener Zuder, tryfiallisiert in feinen weißen feibenartigen Nabeln.

Fructibor (ipr.: Früftidor):: Fructimonat, 12. Monat der franzößichen Revolutionsfalenders (18. Aug. – 16. Zept.).

frugal: magig, einfach, fparfam.

fringes consumere nati (lat.): geboren, } Die Fruchte (ber Arbeit anderer) ju vergehren.

Grühbeete augulegen: Bebede einen recht edigen Raum von 1 - 5 m gange, 1 m Breite mit Pferbebunger; ftelle auf benfelben einen Bretterrahmen, beffen Mudfeite höher ift, als Die Borberfeite (Ende Gebruar), umgieb bicfen mit einem Mantel bon Bierbedunger u. fille ibn innen etwa 23 cm both mit fetter guter Erbe, laffe bas Gange einige Tage mit Brettern bebedt, bis nich bie Erbe lau anfühlt.

Frühe: in ber Grube; früheftens, gum früheften. Friibling (geng), auf ber norbt. Salbfugel

bom 21. Mars bis 21. Juni.

Frundeberg, Georg, 1473-1528, faifert. Felb. hauptmann unter Maximilian I. und Rart V. Gry (fpr.: Frei), Clifabeth, 1780-1815, engl. Mobithaterin (bef. f. b. Gefangenen). [ichreiber.

Gryrell, Anders, 1795-1881, fdiwed. Geichicht F. S., in ber Belttelegrophie: Faire suivre: Rachzusenben (ist bem Telegramme vorzuseben). In (chinef.), Bezeichnung ber Städte 1. Ranges.

Anche, Raubtier aus der Gattung ber Sunde: Silberfuche in Sibirien und Nordamerita, toftbares Belgmert; Gisfuchs in ben Polargegenden, weißer Belg.

Aucht, Cometterlingsarten b. Tagfalter: Aleiner Ruchs ober Reffelfalter, Großer Fuchs ober

Hüfterfalter.

finde, Joh. Rep. v., 1774—1856, beuticher Raturfundiger.

Fuchfia, Zierpflanze aus Züb. und Mittel. amerita, forbert nohrhafte, etwas jandige Erbr, wird Enbe Dai in die Erbe verpflangt u. im Berbite mit bem Ballen wieber berausgenom. men. Begieße Die Pflange mochentlich 2 - 3 mal mit Baffer, in bem Peruguano aufgelöst ift (3 Eftlöffel boll auf 8 1).

Bucheichwang, Grafergattung.

Guene: Blafentang

Fuber, Dag für Bein u. Branntwein, in Baben = 1500 1; in Samburg = 668,8 1.

Tuen-bo, Rebenfluß b. Soang bo, China. Fineras (jpan.) 1) Gejepesjaminlung : 2) Etabt. rechte; 3) Provingialrechte, bef. ber bastifchen

Provincen. Juge: mehrstimmiges Tonftud, in welchem jebe einzelne Stimme ben Grundgebanten felbfrändig aufnimmt, u. derfelbe durchdas ganze Stück

in mechfelnden Geftaltungen herrichend bleibt. Funger: Das banr. Gefchlecht ber Fugger erwarb fich burch Sanbelsgeschäfte und Ausbentung von Bergmerten - bejonders im 15. und 16. Jahrhundert - ein großes Bermögen und Dadurch bedingten Ginflug.

Fugit irreparabile tempus (fatein.): E8 flicht bie unwiederbringliche Beit. (Birgit). Inch, nach ber chinci. Sage Erfinder ber

Runfte u. Wiffenschaften (300 v. Chr.).

fühlen; Fühler (: Taftwertzeuge v. Infetten). Rojeph v., 1800 - 1876, benticher Dieifter ber fircht. Dialerei.

Antinn, Prov. in Cubostchina, 26 Dill. Cinw., Mubfuhr v. fdmarzem Thee: Saubtft. Futicon.

Authe (auch Autah, Aullata gen.), geiftig begabtes, fraftiges giritanifdies Bolt, mit buntet olivenartiger Santjarbe, meift langen feibenartigen Saaren, 6-8 Mill., cifrige Mohamebaner.

Anlda, Quellfluß b. Wefer (mit b. Werra). Julda, Stadt in Beffen Raffau, 12.226 Em.;

bort Grabmal des h. Bonifatius. Fulgentine, 478-533, Bijchof

von Rusve. Rorbairita, lat. Lirchenichriftiteller.

Gulham (for.: Fullam), Borftabt v. London, an

Themje, 43.000 Ginm. Rillen. Ziehe Rohlen.

füllen, Füllfel.

Rullofen: Art Sjen, der nur einmal b. Tages gefüllt gu werben braucht, jugleich mit Schiebervorrichtung, um bie Berbreunung gu beichten-nigen ober zu verzogern. Er bedarf großer Aufnigen oder zu verzogern. Er verzigt großer Aufmerkfaniteit in der Aggeltung der Liftzuscher; der Rogeltung der Liftzuscher der Rogeltung der Liftzuschen (cs empfiehtt fich für diesen Sfen daher die Antheaccitohte, die fast vollständig zu weißer Aiche verbrennt): ähnlich ist der logen. "Amerikaner Seie", der zur Aufaahme der Deiz, kannner eine Ausbauchung enthält, die durch eine mit Marienglas geichloffene Deffnung Anblid bes Feuers gewährt. Füllftoff für 3wijchenbeden: mit Kallmilch

geträntter vertleinerter Jorf. ficheltend. fulminant: bligend, wetternd, tobend, ftart Aulton (fprich: Köllt'n), Robert, Ameritaner, Erbauer des erften brauchbaren Dampfichiffes,

1765-1815. Zumarole : Duelle von brifen Baffer-

Dampfen, Dampfquelle. [20.000 Ginm. ber Infel Dlabeirg, Annchal, Sanviftabt

fund; Rinber: Diefer ift verpflichtet einen Fund ber Beborbe (ber Boligei) angugeigen; ber Kindertohn beträgt nach preuß. Landrecht 1/10 bes Wertes ber gefundenen Cache nach Abzug ber Roften, bei Gegenftanden von über 1500 M. Rann ber Gigentumer nicht ermittelt werden, fo fpricht bas preug. Recht ben Gund bem Finder gu (bis 300 M. Wert).

Jundament (lat.): Grundlage: Grundmaner. wert: Mauer, ober Pfeilerfuß; (Brundwert.

fundieren : gründen, ftiften, Aundation: Stif. tung: fundiertes Gintommen: Gintommen aus Befit ((Vegenjat: Einkommen aus Arbeit); fundierte Schuld: Staatsschuld, jür welche noch besondere Gicherheit verpfandet ift (3. B. Bergwerfe bes Ctaates).

Fundus inftructus: eiferner Beftand Beraten, Majdhinen, Bugtieren :c. bei einem Pachtgute.

fünen, banifche Infel, zwifchen bem Großen u. Aleinen Belt, 2942 gfm, 246.500 Ginw. Funeralien: Beerdigungsfeierlichkeiten; Lei-

chentoften.

Giinfhane, Borort v. Wien, 40.000 Ginw. Künffirchen, Stadt in Ungarn, 29.000 Einw. funfzehn, funfgig und fünfgehn, fünfgig. fungieren: Amtsbienste verrichten, amtlich

thatig fein. Fuultion: Amtsverrichtung, Beruf; natur= gemäfie Thatigfeit eines Dragne (4. 9. bed Der gens); in ber Rechentunft : eine aus verander lichen und unveranderlichen Großen gufammen. gefehte Größe.

Kurchtegott, mannt. Borname beutich Urfprunge.

Aurie : Rachegottin : But.

Murter; siehe Fourier. Aurfa, schweizer. Vaß zwischen ben Kantonen Uri und Wallis, 2436 m hoch.

fürlieb und vorlieb.

Aurore : But : raufchender Beifall : Anfichen.

Murft (ber Erfte, Dberfte).

Gieftenbut (mit 4 Bligeln, wobon 3 von born fictbar : fo meiftene), Bilb. Rurfteniculen: vom Beurfürften Morit von

Sachlen au Pforta (Schulpforta, 1543), Dieigen (1549) und Grimma (1550) aus eingezogenen Rloftergutern gegrundete Behr. und Erziehungs. anftalten.

Zürftenwalde, prenft. Reabes. Stabt im

Frantfurt, 11.364 Ginm.

Burt (bie) : feichte gangbare Stelle in einem Gewäffer. (Ginm.

Burth, Stadt b. Oberpfalg, Banern, 5000 Fürth, Stadt in Mittel-Franten (Banern), 35.214 Ginw.

Aurtwangen, Stadt im bad. Schwarzwalbe, 4000 Ginm., Uhren u. Strobbuterzeugung. Furuntel Blutichmar.

Aurwit und Bormit.

Aufan (Rufan), Sandelshafen, Korca, 2000 Gimu. Aufd, Dorf im iconen Fuider That, Balaburg, Defterr.

Gufel: ichlechter Branntwein.

Aufelöl: flischtiges Oel, Bestandteil des Al-hols, welcher diesem den eigentümlichen tobole, welcher biefem Bernch berleibt.

Aufenton, Safen in Rorea.

Füfilter und Gufclier: (urfprünglich: mit Steinichlofigewehr bewaffneter) Guffolbat, bente jum leichten Gelbbienft ausgebilbete Guftruppe; fülilieren : erfcbiegen.

Aufinato, Arnoldo, geb. 1817, ital. Dichter. Aufion; Bug, Difchung, Berfchmelzung (von

Gefcaften, Parteien :c.). Auß, bie Ruge; fußen.

Auß, ebem. Längenmaß, bab. F. = 0,300 M. baner. F. = 0,292, engl. F. = 1/3 Yarb = 0,305 M., Parifer F. = 0,225 M., rheinland. ob. preuf. F. = 0,31385 Dt., öfterr. F. = 0,316 M., fdweiz. F. = 0,283 Dl., württemb. F. = 0,286 Dl. Augbad (ziehendes) : (Bieb 400-800 g Genf.

meht u. 60 g Weinsteinsatz in bas Waster. Außbaber bienen zur Reinigung aber auch zur Ableitung bes Blutes von Kopf zc., bei Krostbeulen, Eiterungen zc. Bei warmen Bußbabern forge für gleichmäßige Erwarmung bes vagern jorge jur gleichingilige Erwarming des Wassers, nach dem Bade trodue die Aigse sorg-fättig, reibe sie mit Flancil, bedecke sie u. ruhe ein Weilchen. Geschärfte Fußbäder (als Ab-leitungsmittel gebraucht) sind sehr seise Bäder (18—45 Gr. C.) mit Jusak v. Asche (4-6 hände voll), Salz (2 hände voll), Sensfmehl oder ge-riebenem Meerrettig, Soda 20.; gegen Frostbeuten giebt man Mann (2 - 1 Ektöffel voll) ob. Micic. Malte Tukbaber find nur mit Porficht gu gebrauchen.

Außball (Foot-Ball), engl. Zpiel, wobei bie in 3 Abteilungen getrennten Epieler fich bemühen einen großen Ball (aus Ochjenblaje ob. m. weichem Yeber überzogen) über ein gefpanntes Geil burch Stoß mit ben Guffen gu bringen und fich besfelben wieder gu bemächtigen, boch barf ber Geg-ner nur burch Stogen und Drangen mit bem gangen Rorper gur Geite geichoben merben; ber Spielplat muß eben u. frei fein.

Augboden-Firnia: Lofe 30 g Echellad in 125 g (80-gradigem) Spiritus auf, gieb bann 4 g Rampfer hingu und feihe Die Stuffigfeit burch

ein leinenes Inch.

fußhoch: ju Fuße geben. Bugtup: Rug auf ein bem Bantoffel bes Papftes eingestidtes Rreng, feit Gregor VII. ale Beichen bemutigfter Singabe eingeführt.

Tüßti (Fujeli), Joh. Beinr., 1742-1825, ichm. Maler; 2) hand heinr., 1744-1832, fcmeig.

Schriftsteller.

Gugpfund, Ginheitemaß gur Beftimmung ber Große einer Arbeiteleiftung. Arbeiteleiftung, burch welche 1 Pfund in einer Sefunde 1 Guß hoch gehoben wird. Giebe auch Rilogrammometer.

Auffdweiß, übelriechender. Dlittel bagegen : Dlehrere Tage hindurch ein wenig Tanninpulver in die Strümpfe gestreut. Auch Beigentleie und

feines Roblenpulver ift heilfam. Außfohle.

Außftaple, Tuftipur.

Morgenlande Pflicht ber Aufwaften ift im Gaffreunbichaft ; im Chriftentume mirb es von einigen Rirchen u. firchlichen Bereinigungen in Rachahmung bes Beifvieles Jeju Chrifti als Sinnbild ber Demut befonbers am Grundonnerstage geübt.

Ruft (Fauft), Johann, Burger von Maing, Erfindung ber Buchbruderfunft mit. an ber

beteiligt, † 1466.

Auftanella : faltiges Rleib b. Griechen u. Alba. nefen, bon ben Suften bis zum Rnie reichenb. Butichen : Bertrage Geehafen in 630.000 Einw.

Antichon(fu), Sauptftadt ber chinej. Proving Gution, Bertragshafen, über 600.000 Ginm.;

Thechanbel.

frutter ber Ruttiere. Berbaulichfeit ber Beftanb. teile: 1) Rohfafer wird (30-70 010) v. b. Wieber tauern leicht, weniger v. Pferben, am ichwerften v. Schweinen verbaut; 2) bas Rohfett v. Riceben u. Sutfenfrüchtenftrob wird mehr verbaut als bas bon Wiefenben und Salmfrüchten, von Grunfutter mehr als von fpaterent ober länger auf= Die ftidftofffreien Ertrattivftoffe. bewahrtem : foweit fie verbaulich firib, als Rohlenhybrate (Roblen- und Baffernoff) bezeichnet, bienen gur Erzeugung ber Barme, ale Gett une Rraft-bilbner; die Afche ift größtenteils unverbaulich

Autteral: Sulle, Scheibe, Schachtel, Rapfel. Buturum (lateinifd.) : bie gutunftige Beit. Sprt, banifche Rupfer - u. Brongemunge : 1,92 Pf.

G., auf Aurezetteln : Gelb, gefucht, begehrt. (Baa (griech.; latein.: terra): Die Erbe, Gottheit ber alten Griechen und Romer.

Gnarben, Ortichaft mit Schiffemerften, breug.

Regbes. Flensburg, 9212 Ginm.

Gabbro, gemengtes Geftein, ju Bauzweden,

Bilbhauerarbeiten :c. verwenbet.

Ginbetenn, Bater u. Sobn, btich. Cprachforich., 1) Dans Conon von ber, 1807-1×74, erforfchte mehr als 80 Sprachen: 2) Sans Georg Conon v. d., geb. 1840.

Enbeisberger, Frang Laver, geb. 1789 in München, † 1819, Ernnber eines nach ihm benannten ftenographischen (furgichriftlichen) Lehrgebäudes, b. weite Berbreitung u. Anwendung fand. Gabelweibe, Art ber Fallen mit ausgeschnittenem

Echmange.

"Gabl, Mlons, geb. 1845 in Tirol, Maler.

Unbleng, Babrifort, Agr. Cachjen, 7300 Gm. Gabler: junger Sirfc, beffen Geweih erft 2 gabelformige Enben (4 Baden) hat.

Gablong, Gewerbe. u. Sanbeloplas in Rord-Bohmen, Defterr., 2000 Ginm., Glasmarenhandel. (Babriel: mannt. Borname bebr. Uriprungs: Beld, Etarte, Mann (Bottes: einer ber Erzengel,

Bote Gottes a. b. Jungf. Maria; weibl.: Gabriele. (Johnn, frang. Befigung in Mittel-Beftofrita, etwa 450.000 gfm. u. 3-4 Mill. Ginw., mit bem gleichnamigen Fluffe u. bem (größeren) Ogowe. Bauptorte: Libreville (Blateau) u. Blag.

(Sab 1) ein Cohn Jatob's, Stammbater bes gleichnam, israel. Stammes; 2) israel. Prophet

gur Beit Davids. Gabe, Micis, geb. 1817, banifcher Dleifter ber

Contunft.

Gaëta, Feftung am Golf b. Gaeta, Zübitalien, 7100 Einw.

Gaffel (Scewefen): am unteren Ende gabel formiges Rundhols, in um ben Dlan brebbar,

bient gur Zegelführung.

Gagnt (fchwarzer Bernftein, ichwars. Agtitein, Bet), fcmarze, glanzende Brauntoble, zu Schmid fachen verwendet : Galichungen werden aus Glas (Lavafchmud), gehartetem Mautschut u. Stein-toblentecrpech versertigt, erftere find fcwerer, lettere gerbrechlicher als Gagat.

Gane (for .: (Babiche): Pfand: Behalt, Bejoldung. Ganbo, am Diger, DandelBitadt i. Zuban, Afrita.

gabnen, Beichen ber Echlafrigfeit.

Gaidberg, Berg bei Beigenburg im Unter-Gliaf, 4. Mug. 1870 von ben Deutschen erfturmt. Gains, rom. Rechtsgelehrter. 2. 3hhot. n. Chr. Bala: festliche Aleidung, Softracht.

Galaftometer: Borrichtung gum Prufen ber Milch auf ihre Gute und Reinheit.

galant: artig, gefällig (befonbere gegen Grauen); Galanterie: Artigfeit, Boflichfeit; Daren: But, Bierat.

im Stillen Ocean, ju Genabor gehörig, etwa 7643 afm., meift unbebaut.

Galata, Stadtteil v. Ronftantinopel , 28.000 Cm. Galatien, ehem. Lanbichaft im mittl. Rleinafien. Galan an ber Donau, hafen. und handels:

plat in Rumanien, 80.000 Einm. Galba, Gerbius Zufpicius, 68-69 n. Chr. rom. Maiser ( Wordermafte. 2 maftiges Schiff mit tangerem Galcaffe: Galeere: Ruberschiff (bei. von Etlaven und Straflingen bebient); in Frantreich: Buchthaus (Beillundiger. mit Zwangsarbeit.

(Salenne, Claudins, † um 200 n. Chr., rom. Gaten, Die urfprüngt. Bewohner von Frland, Man und Cochichottland, heute nach etwa 1.190.000 Menichen; galijch: Die Sprache berf. Galeote, fuffahnliches, am Ded abgerunbetes Jahrzeug (Norbiee).

Galerie n. Gallerie: Caulengang; Bilberfaal,

Gemäldejammlung.

Gatteien, chem. fvanifch. Abnigreich, im norb westlich. Teile am Atlant. Decan 29.379 gim., 1.900.000 Ginm., (Gallegos genannt), Sanpt fradt Can Jago be Compostela.

Galitaa (Arcis ber Beiben), gur Beit Jefu nordl. Landichaft in Balaftina amifchen Pho

nicien und bem Gee Genegareth.

Galilei, Galileo, geb. 1564 in Bifa, † 1642, ausgezeichneter Raturforicer, befonders berühmt burch feinen Rampf mit ber Rirche, in ben er ale eifriger Anhänger ber tovernitanischen Wettanichanung verwidelt wurde.

Galigien, öfterreich. Bronland, 78.508 gtm,

6 Mill. Ginm., Polen und Huthenen.

(Ball 1) Frang Joseph, 1758—1828, bijd), Argt, Urheber ber Echabellehre; 2) Ludwig, 1791-1863. deutscher Erfinder (fiehe gallifieren).

Galla (Cromo: ftarte, tapfere Danner), Bolt in etwa 50 Etammen in Oftafrita, 6-8 Dift. Menichen, von brauner Sarbe, ichlantem Körper. Gallait (fpr.: (Yallah), Youis, 1810-1887, belg. Maler.

Gallapfel: burch ben Stich von Infelten ei. - zeugte fugelige Auswüchse au Blattern und Blattstielen, Dienen gur Bereitung von Zannin, Gallfäure, Tinte, in ber Farberei u. Gerberei. Galle: 1) aus ber Leber abgefonberte, gelblich

grüne bis schwarze, bittere, schleimige Aluffigfeit, zur Berdauung notwendig; 2) Zorn, feindfelige Gesinnung: 3) rundliche Auswüchse an Tieren und Pflangen (Fuggalle bei Pferben, Gallapfel).

Gallen, Ct. Giebe Cantt Gallen.

Gallenblafe: Cammelgefaß ber Galle, liegt an ber vorberen Leberflache u. bat eine langliche (Bestatt. (Abbilbung fiche: Der Menich: Abrper liche Befchaffenheit, VII, e).

Gallenfeife: Mifchung von Seife, Galle, Sonig und Terpentin, gur feineren Bafche gebroucht. Gallerte: ju einer ichleimigen, gaben Daffe

verbidter Gaft.

frangofeinber Musbrud ober Galliciemus : Bortfiellung ob. Rebewenbung ac.

Gallien: im Altertum Rame für das heutige Galapagos (Chilbfroten.)Infeln, Infelgruppe | Franfreich, Belgien und Ober Italien bis gur Etich ; die bas land bewohnenden feltischen Bolter 1 ichaften hießen Gattier.

(Buttifet (iprich: (Ballifeh), (Baiton Alexandre Mug., Marquis von, geb. 1830, frang. Reitergeneral.

Gallimathiad: verworrenes, finntojes Gejchwät; foll in Franfreich entstanden fein, ale ein 210. votat in einem Rechtsfreite, ber in lateinischer Sprache über ben Sahn (Ballus) eines gewiffen Matthias geführt wurde, wiederholt ftatt: Ballus Matthiae = "ber Sahn bes Matthias", Galli Matthias = "der Matthias des Sahnes" ge: iaat batte.

Wallion: am Borberenbe eines Ediffes an: gebrachte Bergierung, meift mit einer Figur

acidmüdt.

Battione, narifies griegeschiff am Enbe bes

Mittelalters, meift Segelfchiff.

Gattipoli 1) Seeftadt in ber Türfei, 30.000 Em. : 2) Infelfiadt im Golf von Larent, 7600 Gw.

Gallifder Bahn, gur Beit ber frang. Staate. umwätzung u. später Sinnbild ber Franzojen u. Aranfreiche (vom lat. gallus = Gallus: Sahn

u. (Vallier).

anttifieren : fauren Bein burch Aufas bon 28affer u. bann von entsprechend vielem Buder angenehmer ichmedend machen; wenn es gum Brede einer Täufchung bes Kanfers geschieht, ift es mit Gefängnis bis ju 6 Monaten ob. mit 1500 M. Gelbbuge ftrafbar.

Gallium, dem. Grundftoff: Atomgew. 68;

Reichen : Ga.

Ballon (bas), engl. Sohlmaßeinheit, Imperialgallon = 4,543 f.; Weingallon (attes) = 3,785 f.; Biergaffon (altes) = 4,621 1.

Gallue, Seiliger ber fath, stirche, fam um 595 nach Deutschland; Grunder b. Rloftere St. Gatten

in ber Edmeig. Gallweepen: Infettenfamilie ber Hautstügler, verurfachen die Gallen der Pflanzen, legen die

Gier unter beren Oberhant.

Balmei, Steinart, meift auf Bint verhüttet. Treffen, Borben, (Valons (for. (Valong): Ligen (mit Gold ob. Gilber burchwirft); galoniert : betreft.

Galopp, fcnellfte Gangart ber Pferbe :c.

Baloide u. Maloide: Heberfchuh.

Galvani, Ludwig, 1737-1798, entbedte 1780 den (Salvanismus.

Galvaniemue: Gleftricitat, entstehend bei Berührung zweier ungleichartiger Morper. Giebe Mohlenzintbatteric.

Galvanoptaftit: Unnft, Gegenstände burch gatvanifche Etrome mit Metallen (Bott, Silber, Mupfer) zu überziehen.

Balvefton, Gechafen in Teras, Berein. Et.

Rordam., 22.000 Einw.

Bama, Basco be, portugief. Seefahrer, ents bedte 1497 nach Chr. ben Seeweg nach Indien, lebte 1469-1524.

(Bamaice u. Mamaice: gelnöpfter Ueberstrumpf. Gambetta, Leon, geb. 1838 in Cahors, Advolat, nach ber Berjagung Napoleons III. 1870 Minister bes Junern, bann Briegeminifter und Dittator, ber ben Rrieg gegen Deutschland auf's außerfte | Italien, 363 gem Stachenraum.

betreiben wollte, nach bem Friebensichfuß bervorragendes Mitglieb, auch Prafibent ber 216 geordnetentammer, 1881 Ministerpräsident, † 1882.

(Sambia 1) Atuğ in Mittelafrifa, mündet in ben Atlant. Ocean; 2) englifte Befitung an

ber Mündung bes Gambia, 14.000 Ginv. Gambrinus (eigentlich) Jan primus: hann I.), fagenhafter flandrifcher Monig und Erfinder Des Bieres.

Gamang) : Stüchenjunge ; Gamin (forigh:

(Barifer) Gaffenjunge. (Gauneripr.): Dieb ; Ganew ganfen: ftehlen.

gang u. gabe (fein : gebrauchlich fein).

Gangelband : Band, woran man einen gehen lehrt, Leitband.

gängeln : geben lehren : führen, leiten.

Ganges, Sanptftrom Borber-Indiens, 3120 fm range, ben hindus heilig. Gaughofer, Ludwig Albert, geb. 1855, deut-

fcher Dichter. Gaualien : Nervenfnoten n. Rervenzesten.

Gangivill: Unterwinde, große Winde auf Schiffen jum Aufwinden ber Anterfette, Banguogel : Raben, Edmolben u. Die meiften

Singvögel, mit bie gur Buftbenge befieberten Küßen.

Gand, Ganferich : Schwimmvoget aus ber

Kamilie ber Bahufchnabter : Die Bucht berfelben ift nur ba vorteithaft, wo die Tiere tageiiber auf bie Weibe geben tonnen.

Bant : öffentl. gerichtl. 3mangeverfteigerung; verganten: öffentt, verfteigern; Gantmann

Geneinidulduer. Gannmedes (griech, Götterlehre), fchon. Rungting, Mundichent b. Götter, fei burch ben Abler bes Bens von der Erbe entführt worden.

[7300 Ginw. ganz, im ganzen. Bay, Sauptstadt b. frang Depart, Oberalven,

gar: bereit, fortig, völlig gofocht.

Garamond (jpr.; Garamong), Claude, † 1561, frang. Stempelichneiber; nach ihm ift bie Barmond Drudichrift benannt.

Garantie: Gewährleiftung, Bürgichaft.

garantieren : gewährleiften, verburgen, fich verbürgen.

Barafchanin, Bater u. Cohn, ferbifche Staats. männer 1) Flija , 1812—1874; 2) Wiljutin, geb. 1813.

garben: in Bundel (Barben, Badete) gufammen. gefügte ungleichartige Rollstäbe zu einem gleich. artigen (Bangen zusammenschmeigen.

Garcia Gutierrez, Ant., geb. 1812, fvan. Dichter. Garein (jur .: Garffang) be Taffy, 3of. Setio : bore Zageffe Bertu, 1791—1878, frang. Eprach.

forfcher, bef. des Sinduftani. Barçon (fprich : Barfong) : stnabe, Jungge.

felle, Aufwärter, Melluer.

Gard (fprich : (Bahr), rechter Rebenfluß bes Mhone, Franfreich; 2) fübfrangof. 5836 glin, 417.100 Einw. ; Sauptftadt Rimes.

Garbafui, Borgebirge, öftlichfte Epite Afritad. Garbafce, ichonfter ber Gebirgsicen von Cber.

Garne bu Corne : berittene Leibmache. befonberes Reiterregiment von Prenken Compagnien.

Garbelegen, Etabt im preuß. Regbeg. Mag

deburg, 8258 Ginm.

(Marben City (ipr.: (Marben Zittei), Etadt auf Long Beland, New Port, Berein. Et. Morbam., eine Echöpfung bes Mem Dorter Sandelsherrn A. I. Stewart († 1883), mit bon bieiem gegründeten Unterrichtsanitalten.

(Barberobe : Meiberfammer ; Autleibegimmer;

Afriberausgabe.

(Barberobier (jur : (Barberobich) : Micibermart.

garen, gor und garte.

Garfield, James Abraham, 1831-1881, Pra-fibent ber Berein. Et. von Nordam., ermorbet. Garibatdi, Ginicope, acb. 1807 in Migia, an vieten auf Die ital. Ginheit und Bolferfreiheit abzwedenden Unternehmungen beteiligt, jog im beutsch frangol Briege 1870-71 ben Grangojen su Silfe und betundete oft feine große Reind ichaft gegen bie tathol, Rirche, + 1882. Giebe Bitb.

Boricin, Berg in Bolaiting, fühl, von Zichent, auf welchem bie Zamariter ihren Tempel jum

330 v. Chr.) erbaut hatten

Gertiiche: Ruche, in ber fertig getochte Speifen 3:: haben find. feftbar. Garnelen: Rruftentiere, meift im Meere, einige (Garneray (jur.: (Barn'rah), Ambr. Louis, 1783

-1857, frang. Maler u. Aupjerfiecher. Garnen, ruff. Getreibemaß = 3,28 1.

aarni: cinaerichtet.

Garniec, boln. Getreibemaß, etwa = 3.81 f.

(Barnier 1) Jojeph Clement, 1813-1881, frang. vollewirticiftl. Edriftsteller: 2) Charles, geb. 1825, frang, Baumeifter: 3) Francis, 1839-1873, frang. Geeoffigier u. Affenreijenber: 4) Jules Arfene, geb. 1847, frang. Moler.

garnieren; verbromen, einfaffen; ausichmuden.

Garnifon: fichende Bejagung; Standort. Garnitur: Befat; Bergierung; Ausnattung. Garo (Ratoba), Saurtit, bes Reiches Garo

u. Bantichi. in ben Sauffoftaaten, 160,000 Em. Garonne, Glug in Frantreich, munbet (als (Bironde) in ben Atlant. Drean, Rebenft, rechts: Jarn, Cot, Dorbegne.

Garrid (fprich: Garrit), Tavid, 1716 - 1779,

engl. Echaufvieler.

Gartenfcierling, eine Giftpfange. Bild.

Gartner, Friedr. von, 1792-1847, beuticher Paumeifter.

Gartnerei ift ein in Aufnahme tommenbes Gewerbe; ce bietet nicht bloß bem Runbigen und Bemittelten eine einträgtiche fetbifan. bige Stellung in ber handelegartnerei, fondern auch bem Unbemittelten Austommen bei ben zahllojen öffenttichen und Privatgärten. Zelb-pändige Gärtner auf Gütern pflegen bei freier Wohnung, Roft und Beigung 1-300 Dart, in Etabten bei freier Wohnung 6-900 Mart jahr. lich gu begieben. Wer fich b. B. wibmet, muß Zinn haben für die Borgange in ber Ratur, Brobachtungsaabe und Bünttlichteit: ein ichwaderer, felbft etwas tranttider Menfch wird bei ber lipieten.

in | Bartenarbeit eber Rraftigung boffen burien, als Echaben befürchten milfen. Die Lehrzeit wird am beften in einer Sanbelsgartnerei burchge. macht; fie bauert bei freiem Blage 3-4 Jahre; suweilen wird auch Lehrgeld (1-300 M.) gefordert. Fachblatt: Deutsche Gartner Beitung, Leivzig, monatt. 3 mal, Breid halbiabet. 3,50 D.

Gartof, Sauvtfr. b. Brov. Gnari-Mhorjum, Tibet,

1600 m hoch, nur im Commer bewohnt.

Garung (Fermentition): Berjegung eines Stoffes unter Bermittlung eines zweiten gleich ialls in der Zersetung begriffenen Stoffes (des Kermentes); am wichtighen ift die jogenannte weinige ober geiftige (Barung (Altoholgaruna), bei welcher ber Buder unter Ginfluß ber Gefe in Rohleufaure u. Altohol Berfällt

Garbe, Chriftian, 1742-1798, benticher Ge lebrter, Echriftfteller.

(9a8; Die Bafe; luftformige Rorper, welche bas Beitreben haben, fich auszudehnen u. burch Trud bedeutend gujammengepreßt werden tonnen; bas (Bas, barunter bejond, verftanden leuchtgas.

Gaecogne (fprich: (Bastoni), chemal. Pant schaft in Zübfrantreich; die Em., Gascogner, werden ber Aufichneiberei beschuldigt, baber

(Basconnade: Aufschneiberei.

Gafe (giftige, b. i. ben Denichen beim Ginatmen ichabliche) find: 1) Hohlemaures (Bas (fire guft), in Rellern, in benen garenbe Getraute aufbewahrt werben, in Brunnenichachten, beim Minicren, in Bergwerten: 2) Roblendunft (bei Defen, deren Alappe zu zeitig geschloffen); 3) Stidluft (in Aborten, Gruften, überhaupt wo verwefende Rorper find, an Orten, wo viele Menfchen ohne Erneuerung ber Luft nich be finden, in Zimmern, Die mit Terpentin und anderen Deten gestrichen find); 4) ftart riechenbe Ausbünftungen (bon Pflangen, naffem Solge, Roblenbeden'.

Galleu, Gligabeth Cleaborn, geb. Etevenion,

geb. 1822, engl Erzählerin.

Gaemeffer ober Gaenbr : Borrichtung mit einem Bahlmerte, um jeberzeit bie Menge bes burch fie gegangenen Venchtgafes ablefen gu tonnen. Gafometer: Cammelbehatter für Leuchtgas. in einer Gasanstalt, (Bastrommel, Gasjammler, besteht and einer oder mehreren Eisenblech trommeln, Die mit bem unteren offenen Ende in

Basier actaucht find.

Gaffe; Gaffenbauer: Etrafenlieb.

Gaffendi (jpr.: (Baffangdi), Petrus, 1592 - 1665, frang Raturfunbiger.

Bab, Bith., geb. 1813, evang. Bottesgelehrter. (Saber, Bruber, öfterr. Bilbhauer: 1) Dans, 1817—1868: 2) v. Balborn, Jojeph, geb. 1818. Gaft (Mehrzahl : Gafte).

Gaft (Diehrzahl : (Banen) : Matrofe ie nach feinem Dienfte: Bootsgaft, Markgaft, Bramgaft. Gaftein 1) Soch jebirgsthal in Salzburg, Ceiterreich : 2) Bilbbab Gaftein und Soigaftein, Babcorte in bemfetben.

gaftieren : ein Baftmahl ausrichten : von Rünftlern; an fremben Orten fingen ober

Galimahl (: Fefteffen).

gaftrifch: auf ben Dagen Begug habenb; gaftrifder Buftanb: berborbener Dagen; gaftrifches Bieber: fieberhafter Dagentatarry. Gaftronom : Runfitech : Gutichmeder.

Gatesheab (fprich : Gehtshedd), Fabrifftadt Thuc, England, Rewcaftle gegenüber,

65,900 Einw.

Gatling, Richard Jorban, geb. 1812, amerif. Maichinenbauer, erfand einen Dampfpflug, bas Revolvergeichlit :c.

Gatichina, Stadt mit Luftichlog bes Raifers bon Rufland, bei Ct. Betersburg. 8900 Ginv. (Bauchos (fprich : Bautichos) : Bewohner ber Graßebenen (Nampas) bon Argentina, Zübam., Birten. fühne Reiter.

(Baubeamus (lateinifch) : Yaft uns froblich fein! gaubieren : freuen, erfreuen ; Bau .

bium : Freude, Frohlichfeit.

(Raubengborf, Borort v. Wien, 12.400 Giniv. Gauby, Franz, Freiherr von, 1800-1840, humorift, beutscher Dichter.

(ganermann, Friedr., 1807-1862, öfterr. Dlafer. Gaugamela, einft Ortschaft in Mfinrien ; bier 331 bor Chr. Gieg Meranbers bes Großen über Tarins Rodomannus, Gonig von Berfien.

(Baul, Guft., geb. 1836, öfterr. Maler. Baunersprack, Geheimsprache ber Bauner unter einander, 3. B. Raffiber: Edreiben in Gebeimfdrift ob. Anweifung an Gefangene, ihre Ansfagen betreffend : Kochem: Gauner, Dieb. Gaurifantar. Siehe Mount Gwereft. Gauß, Karl Friedrich, geb. 1777 in Braun ichweig † 1855, deutscher Mathematiker und

Mitronom. Gantier (fpr.: Gobtich) 1) Theophile, 1808-1872, frang. Dichter und Runftrichter: 2) Emile Ih. Leon, geb. 1832, frang. Edriftit. u. Geichichtichr.

(Gantich v. Frantenthurm, Paul, geb. 1851,

öfterr. Staatsmann. (Yavial : Profobil bes Aluffes Ganges in Oftindien, 10 m lang, ben hindus beilig

Ban (fur. : (8he) John, 1688-1732, engl. Dichter. (Ban-Luffac (fprich : Gha Lüffad), Youis 30.

fef, 1778—1850, franzöl. Naturforfcher.

Gaja, Stadt in Palaftina, 3 fm vom Deere, 16.000 Ginm., im Altertume philiftaiiche Ctabt.

Gaje, die: Alorinch, Echleierzeing: Siebgewebe. Gagelle: eine Art Antilove, febr anmittig.

Gajette (fvr.: Gafett): Beitung.

Gebarbe ; Gebarbenfprache.

gebaren, gebierft, gebar, geboren.

gebaren (fich) : fich benehmen.

Gebhardt, Eduard von, geb. 1838 in Enthland, beuticher Maler. fmit Eparren. Gebinbe : größeres Tag: Barnmag: Dachbalten

Gebirge ; Webirgelette. Gebiß (3. 28. falfches (Bebig: falfche Bahne). Geblafe: Borrichtung jum Ginblafen ber

Luft in Defen, besondere Cochoien, Schmelgofen ic. Gebler, Otto, geb. 1838, bentich. Tiermaler. Gebot. Giefe 10 Gebote.

Gebühr, gebührend.

burt eines Rinbes ift innerhalb einer Boche bem Standesbramten bes Begirts, in welchem bie niebertunit ftattgefunden bat, anzuzeigen (Deutschie Reichsgeset vom 6. Rebruar 1875, \$ 17). Bur Angeige find verpflichtet: 1) ber eheliche Bater, 2) bie bei ber Riebertunft gu-gegen gewesen Debamme, 3) ber babei zugegen gewesene Argt, 4) jebe anbere babei gugegen ge wejene Person, 5) die Wutter, sobald sie bagu im Stande ist. Jedoch tritt die Bervilichtung der in der vorstehenden Reihenfolge später ge nannten Versonen nur bann ein, wenn ein fruber genannter Berpflichteter nicht vorhanden ober berfelbe an ber Erstattung ber Anzeige verbin bert ift (§ 18).

gebürtig, (BeburtBort.

Geburteangeige(Entwurf): Rehl, ben 1.21ug. 1886. Durch die Geburt eines fraftigen Anaben wurden hocherfreut

August Ammon, Marie Amnion , geb. Zeibel. Samburg, 6. Marg 1886.

Die Entbindung meiner Frau von einem Dlabchen beehre ich mich Ihnen ergebenft mitzu. teilen. Mutter und Rind befinden fich wohl.

Emil Buich, Banunternehmer. Gebweiler, Fabritft. im Cher-Elfag, 12.500 Gm.

Bed : eitter, alberner Menich, Poffentrei. ber, Narr.

Gebantenlefer : cinzelne Perfonen zeigen große Bertigteit, bie Webanten anderer ju er raten : man erflart bies aus ben Dlustelaufam mengiehungen ber Betreffenden ; die "Geban fenlefer" nehmen biefe burch Taften wahr und vermögen baraus Schlufte gu gieben, ohne bie Berfonen auch nur zu betrachten.

Webantenftrich (-) wird gefett: 1) an Stelle eines Cates ob. Catteiles, ben man nicht aus iprechen will (3. B. Wart', ich will bich —): 2) an Stelle ber Alammer ober Karenthese (3. B. bas 3. Lieb — es heißt Berchengefang — wurde 3 mal gelungen): 3) nach einem Puntte um einen Zah befonbers hervorzuhrben.

gebeiben, gebieb.

gebeiblich (: gutragtich).

Webon, Loreng, 1843 -1883, beutich, Banmeifter und Bilbhauer.

Weefe, Bruder, belg. Bilbhauer: 1) Billem, geb. 1806, † 24. Jan. 1883 (feine Gattin Rann, geb. Corr, Malerin, geb. 1811, ftarb 23. Jan. 1883): 2) Roseph. 1811-1885.

(Beel 1) Joh. Frang ban, 1756-1830, bela. Bilbhauer: 2 Joh. Ludw. van. 1789-1862, belg Bilbhauer.

Geelong, Sechafen in der Rolonic Viftoria, Auftralien, 21.000 Ginm.

Geer af Kindpang (fpr.: Kinspong), Louis Ger hard, Breiherr bon, geb. 1818, fcweb. Staatsmann. Geerts, Sar. Benbr., 1807 - 55, nieberl. Bilbhauer. Geers, Bul., geb. 1837, beutich. Maler.

(Beeft (bie) : hohes trodenes Canbland.

Gecftemiinbe, Areihafen an ber Wefer, prenft. Geburten, Beurfindung berfelben: Jede Ge | Lander, Stade, Bremerhafen gegenüber, 4796 C. 9400 (Finm

gefährden (in Wefahr bringen).

Gefahrte (ber) : Begleiter.

Wefate, Blutgefäße leiten bas Blut vom Bergen in ben Rorper bis in bie haar- ober Rabiffarrobreben und führen es bann in ben Benen wieder jum Bergen gurud ; Bflangengefäße: lange Robren, in Bundel vereinigt, bienen ben Wefanpflangen ale Zaftleiter.

Gefoffe ihrem Rubifinhalt nach zu berechnen: 1) Gind Diefelben ziemlich flach und bie Wanbe annabernd fentrecht, jo multipligiere Bobenflache X Dobe. 2) Gind die Wefaffe febr boch und oben enger ober weiter als unten, jo berechne fie wie abgeftumpite Regel, beren Bobe burch ein innen ober außen angehängtes Lot ermittelt wirb. Berechnung anderer Gefaffe fiehe unter ben einzelnen Benennungen.

Wefflen, Friedrich Seinrich, geb. 1830, deutscher

Ztanterechtelebrer.

(Befle (fprich: Jefle), Sauptftadt bon Norrland,

Echweben, Sanbel, 21.000 Ginm. gefliffentlich (mit Abficht).

Geflüfter (leifes Reben).

Gegenbaur 1) Joj. Ant. v., 1800—1876, deutsch. Maler; 2) Karl, geb. 1826, deutsch. Anatoni. (Gegengiste: Mittel, die Folgen einer Bergif. Arfenit tung möglichft gu befeitigen ; gegen gieb raid Baffer mit aufgelostem Gifenroft, gegen Achtali ob. Mentalt gieb Brechmittel, bann finrten Raffee: gegen Blei gieb Bitter-inlglöfung ; gegen Rupfer und Gublimat gieb

Gimeiß; gegen Spiefiglang, Binfu. Cpinm gieblerbiaure (geritoftene Gallapfet) ; immer aber

rufe ichnell ben Argt.

Gegenreformation : jur Beit ber Religions. triege Bestrebungen ber Papite, Geiniten, ein geiner herricher, mit hilfe ber Etaatsgewalt bie ebangelische Rirchenbesserung (Reformation) ju unterbrüden.

(Begenwohner : bie auf ber anberen Erbhälfte unter bemielben Meridian mit und Wohnenden.

Bebege : Sag: mit einem Sag umichloffenes

Yand ; Jagdbegirt. Bebeimbuch : Buch, in welches ber Gigentii. mer eines Sandlungehaufes Gefchaftevorfalle aufzeichnet, welche bem Perfonale unbefannt bleiben follen.

Geheimmittel : pomphaft angepriefene, meift femmindelhafte, oft fogar fchabliche fogenannte

Araneimittel.

Geben mit andern: 1) Die höher geftellte ober gu chrende Berfon laffe man rechts geben ; geben 3 zusammen, jo geht bieselbe in ber Mitte; 2) ben Franen laffen bie Manner ben Bortritt, nur Stiegen hinauf geben Berren bor Frauen.

(Bebenna (hebraifch) : Bolle.

Gebilfe unt Gebulfe,

f Gebirn : in ber Echabelboble gelegene Dervenmaffen, Sauptwertzeug ber fertifchen Thatig. teiten, der Ginnekempfindungen und ber Bewegungen. Bith fiebe Denich, Rorperbeftanb

(Breftenborf, Aledon, preuß, Landbroftel Stade, Lieite III. Große. Als man in Baris 3 stirch hoje and verichied. Jahrhunderten ausgrub, er gab fich bei ber Meifung ber Gebiruraume eine feit ber Beit ber Rarolinger ftetig gunehmenbe Bergrößerung berfelben.

Gehöft (bas): ein größerer Bauernhof.

Beibel, Emanuel, 1815-81, benticher Dichter. Geier, aasfreffende, feige, meift gefellige Raubvögel, Bartgeier (fiche biefen).

1829-1870, beuticher Geiner, l'azarus .

Eprachforicher.

Weiler bon Raifersberg, Johannes, geb. 1445 su Schaffhaufen, + 1510 in Etrafburg, ein fit teneifriger, eigentumlicher Brediger (predigte 3. 2. über Cebaftian Brant's "Narrenfchiff"). Geifel (ber) : Burge.

Geiferich, Ronig ber Bandalen, grundete bas Bandalenreich in Rordafrita, plunderte Rom

(455 n. Chr.), lebte 406-477 n. Chr. (Beiß (bie). Giche Biege.

Geigblatt (Belangerjelieber, Lonicera) : Etrau cher ber gemäßigten Bone mit ichlingenbem Stengel, ju Lauben und Banbbetleibungen gezogen.

Geißel (bie) : Peitiche.

Geifteelrantheiten zeigen entweder maßige Berabftimmung (Sppochonbrie, Spfterie, Melancholie, Monomanie) od. Neberspannung (Manie od. Narrheit, Tobiucht, Berrudtheit) bes (Beifteslebens; fiche Brrenhaufer.

geiftig und geiftlich; geiftig: Erweifung bes Beiftes in allgemeinfter Begiehung, auch in Bezug auf weltliche Tinge; geiftlich: ber Ausbruck ber Beziehungen bes Menichen gu

Wott, aljo bes Religiofen.

Geitner, Ernft Anguft, 1783-1852, beuticher Chemiter.

(Seit : aus ben Mattwinteln tommenbe Schöftinge (Wein, Tabat, Mais),

geigig, ein Geigiger. Gelander (bas) ; bas Belande.

Gelatine : (Bafferte.

Gelbee Blutlaugenfalg. Giebe Chan.

Gelbes Fieber, fehr gefährliche, oft ichnell totenbe Rrantheit, in Befrindien, Mittelamerita, iburch Berichteppung auch Nordamerila . Spanien), welche die Saut der von ihr Be fallenen gelblich ericheinen laft; Reinlichfeit, mäßige , regelmäßige Lebensweile vor ber Ent fichung , ichleuniges Berlaffen bes bedrohten Ortes nach bem Auftreten berfelben find Die einzigen, einigermaßen fichernben Schummittel gegen bie Arantheit. Gelbes Meer, Teil bes Stillen Cccans

gwifden China und Japan.

Gelbhols (eigentliches), Dols bes westindischen Barber Maulbeerbaumes, in Mittelamerita ge

wonnen, gum (Belbfarben. Giche auch Fifethols. Gelb und Brief (auf Aurszetteln): Rach frage und Angebot.

Gelbanweifungen. Giebe Boftporto.

Gelbern, Stadt im preug. Regbes. Duffelborf, 5690 Ginm.; ehemals Saubtftabt bes gleichnamigen Bergogtums.

(Belbrollen, Goldrollen (1000 od. 500 Mart) | Siehe auch Kompostbünger, 1) 3m Zommer werben gewöhnt, in rojenforb, Papier, Zitberrollen (200, 100 ob, 50 Mart) in weißes, Ridefrollen in blanes, Ampfervollen in dunfelgranes Pavier gevadt.

Weter (fprich : Echeleh) : Befrorenes : einge-

tochter Gaft, Didfaft.

nelegentlich, bei Gelegenheit.

Beleife, Bleis.

Jabrifort im Köniar. Zachien, Gelenau, Arcis Zwidau, 5600 Cinv.

Gelimer, letter Monig bes afrit. Banbalen

reiches, 534 von Belifar gefangen.

Gellert, Chriftian Auraftegort, geb. 1715 in Sainichen im fachf. Erzgebirge, + 1769, fitten rein in feinem geben und feinen Edpriften, begabter geintlicher und weltlicher Dichter, bejonders befannt burch jeine Kabeln.

Willine, Anlue, rom, Edriftfieller Des 2.

3bbbte. n. Chr.

Gelfentirchen, Jabritftabt im preug. Regbeg. Arnsberg, 20,200 Ginm.

gett: unfruchtbar, nicht trachtig.

(Beliibbe: feierliches Berfprechen, bejonbere gegen Gott.

Gelger, Joh. heiner, geb. 1818, fcmeiger. Ge.

fchichtichreiber u. Tagesichriftfielter. gemächlich ; Bemachlichteit.

Gemablin ; (Bemahl.

Gematbe ; Gemalbeianimlung.

Gemara, ein Teil bes Talmub.

Gemeine und Gemeinde.

Gemifchte Chen: Chen unter Mitaliebern verichiebener driftlicher Betenntniffe.

Gemme: vertieft geschnittener Ebel ober Salbebeiftein, fo bag bas Bilb erft im Abbruce erhaben ericheint.

Gemebart : Buichel Rudenhaare ber Bemfe,

Sutidinud ber Gebirgejager.

(Gemie (Gemebod), Antilopenart mit gerabe auffteigenben, oben gurudgebogenen Sornern, in Mubeln in ber Rabe bes emigen Edmees und ber Gleticher lebend; benutbar find Rleifch und Rell.

(Semiife (ariine) enthalten an Nahrungshoffen Starte, Buder, envas Ciweifitoff, Mineralfatze und Zäuren: fie find nur hilfemittel ber Berbannng, tonnen allein nicht ernähren, höchstens beschwichtigen fie bas hungergefühl (wie auch bie

Martoffel).

Glemifegarten. Anlage: 1) Teile den Barten burch 2 fich fcneibenbe Wege in 4 Abteilungen; 2) halte auf Bechfelwirtschaft und teile barnach Die Abteitungen ein. 3m 1 Frühjahr bane Be mufe mit Blattbildung, Lauch ; im 2. Frühjahre Burzelgewächse (Rüben, Rohtrüben, Zwiebeln Kartoffeln); im 3. Frühjahre Bohnen, Erbsen 20. Die 1. Abteilung bestimme für Beerenfrüchte (Erbbeeren, himbeeren), ju Mift u. Treibbeeten (fiehe Frühbeet). 3) Tunge richtig u. zwar : Für Frühbeete nimm Pferbebunger, Schaf ob. Biegennift. Rindermift beinge icon im Serbft in ben Boben. Jauche und Butle verdunte mit Abwaldmaffer, Celfenlauge ob. Brunnenwaffer. | Balfte Protestanten; 2) Stadt am Ausfluß bes

forge, baft febe Pflange bie entsprechende 28affer menge gur rechten Beit erhalte; im Berbite ftich Die freien Beete nm. Bobenbenrbeitung : Wirf einen Graben von 0,7 m Breite u. Tiefe auf, fülle ihn mit ber Erbe eines nachften Grabens ju, fo daß der Obergrund nach unten, der Untergrund nach oben fommt, bis der gange Barten in dieser Weise umgearbeitet ist. Die beste Zeit au dieser Arbeit (Rigolen) ist Spatherbst und Winter, Kalten Thonboben verbefiere durch Auf fuhr von gebranntem Ralf, Mergel, Niche. Giebe auch Cbitgarten.

Gemüt : gemütlich.

genant (fprich : ichenant) : befchwerlich, faitig. (Bendarm ifprich : Schangbarm; Mehrzahl : Benbarmen): Mann in 28affen, bewaffneter Zdutinann.

Genealogie: Abitammungstunde, Stammbann.

genehmigen : aut beißen, billigen.

(fprid): Dichenelli), Bonaventura, 1798 - 1868, beutscher Maler u. Beidmer. general : allgemein.

General : Oberhaupt (g. B. eines Donchsor.

bens); Offizier höchiter Monaftufe.

Generalabjutant : Abjutant mit Generalsrang. (Seneralbaß : ununterbrochen jortgebenbe Brundftimme eines Tonftudes; Parmonie n. Tonbichtungsfehre; Anfeitung gur Begleitfunft. Generaliffimus: oberfter mit befonderen Rech ten ausgestatteter Felbherr. (meetorps inectorps.

Generalfommando: oberfte Etelle eines Ar (Seneralmarid: Lärmzeichen, um Truvben

ichnell zu verlammeln.

Generalnenner. Ziehe Briiche. Generalrat, in Frantreich : Bertretung eines Departemente in Bermattunge Angelegenheiten. Generalftab : Gefamtheit ber Offigiere, wet die ber heeresteitung ober bem Ober Befehts haber gur Borbereitung und Durchführung ber Jelbzugsaufgaben beigegeben finb.

Generation : bon einem Stamme gunachft ab ftammenbe Menfchen; Beitboner eines Den

idengeichlechtes.

Generatoren : ichachtformige Sfen, in welchen Beiggafe erzeugt werben, um in einem anberen Raume (Blubofen, Blasofen, Budbelofen 20.) gur Barmeergengung verwendet gu werden.

generell : allgemein güttig.

generős (fpria): fajenerős): ebelmütig; frei gebig.

Genefie (griechtich): Entitebung; Bezeichnung für bas 1. Buch Mofis wegen ber Echopfungs geschichte ; genetifd; auf die Entstehung, Ent widlung ober Abstammung bezüglich.

Genever: Branntwein and bunner Gerften ober Moggenmaische, über Hopfen ober Wach

holderbeeren wiederholt bestilliert.

Benegareth, Gee (Gatifaifdjee Meer), Gebirgs fee in Polästina, 191 m unter dem Meeredspie

get, fifchreich.

(Benf 1) Schweizer Nanton, 279 am mit 102,000 Ginm., frangof. Bevotterung, etwa bie

Rhone a. b. Genfersee, Saupistadt bes Rantons, 14. Januar 1831, regiert feit 15. Mai 1845, Uniperfitat, Ubrenfabrifen, 50.000, mit Pororten

68.000 Einw.

Genferfee, Gee gwijchen bem ichweis. Ranton Manbt u. Zavoien (Frantr.), Machenr. 573 gfm. genial : mit fcorferifchem Beift begabt, geiftvoll. (Benie (bas: fprich: Echehnih: Mehrgahl: Die (Benied) : angeborene icopierifche Geiftesfraft (auch Berfon mit folder Braft); im Militar

wefen : Ingenieurfunft.

genieren (jurich: icheniren): Zwang anthun, taftig fallen: fich genieren: fich 3mang anthun, fich beläftigt fühlen.

genießen : genoft, genoffen.

(Genius (Mehrzahl : Genien) : Echukgeift.

(Benofie, Genofi.

Genoffenschaften von nicht geichtoffener Dit gliebergahl, Borichuk , Arebit , Robitoff , Maga gin , Ronfumbereine, Produttivgenoffenichaften, Bereine gur Derftellung von Wohnungen für ihre Mitglieber tonnen unter Erfüllung ber geietlichen Borichriften Die Rechte einer "Gingetragenen Genoffenichaft" erwerben. (Gej. v. 1. Buti 1868, \$ 1 )

(Benoveva 1) Beilige, Batronin von Baris, ? 512; 2) (Bemabtin bes Pfatggrafen Giegfrieb von Brabant, befannt geworben burch eine rub

renbe Zage.

Genre ifprich : Echanger : Weichlecht, Gattung, Zvielart : Genrebild : Bilb aus bem Leben. Gent, Bauptit. v. Ciiflanbern, Belg., 131.000 Gw. Gentleman (fprid): Dichent'Imann ; Diebr Juhl : Gentlemen): Chrenmann; Diann von

Stand ober Bilbung.

Genna, am Auge bes Ligurifchen Abennins und am Golf von Benna, wichtigfte Bafen und Sandeloftadt in Cber Italien, früher Republit: berrliche Balafte, Aunftsammlungen, Univerfitat, 138,000 Cinm.

genuin: echt, uriprünglich.

Genud: Gefchlecht Gattung: Die Diehrzahl lautet : Genera.

genus irritabile vatum (lat.: Sorag); bas leicht erregbare Geichtecht ber Zeher (Dichter). (Benng (leiblicher, aciftiger).

Geodungmut: gebre von ber Bewegung und

Mraftaußerung fester Nörper.

Geognofie: Lebre von den Geiteinen u. der Art, in welcher fie bie fefte Erbrinde bilben.

(Beographie: Erdfunde, Erdbeichreibung.

(Meologie: Lehre bon bem inneren Bau ber feften Erbrinde u. beren Bilbungemeife.

Geometrie: Lehre von ben im Raume befind.

lichen Größen. Georg, mannt. Borname griechijch, Urfprungs: Yandbauer, Adersmann, Yandwirt. Beibl. Form:

Georgine.

Georg II., Gerzog von Sachien Meiningen, geb. 2. April 1826, regiert feit 20. Sept. 1866, Witwer feit 30. März 1855 von Charlotte, + Pringen Friedrich Beinrich Tochter re3 Albrecht von Preuken.

theorg, Gurft von Edmargburg Rubolftabt, geb. 23, Nov. 1838, regiert feit 26, Rob. 1869. Georg, Bitter, Gurff von Watbed, geboren 1770 1867, frang. Mater.

vermählt mit Belene, Tochter bes + Bergogs Wilhelm bon Raffait.

Georg I., Sonig von Griechenland, aus bem Saufe Echleswig . Dolftein . Zonberburg . Glude. burg, geb. 24. Dezember 1845, jum König er mahlt 30. Marg 1863, bermablt mit Olga, Tochter d. ruffifchen Großfürften Conftantin Rifolajewitich.

Georg, Pring v. Sachien, geb. 1832, befehligte 1870[71 das (12.) jächj. Armeeforus, feit 1859 vermöhlt mit Maria Anna, portug Pringejfin.

Georgetown (fprich: Tichorbichtaun) 1) Geehafen und Sauptftabt ber Infel Bring Bales (Sinter Andien), 27.500 Ginv.; 2) Geehafen in Britisch (Buanana, Züdamerita, 37.000 Gium.: 3) Stadt im nordameritan. Bundesbiftrift Ro lumbia, fathol, Universität, 13,000 Einm.

Georgia (jprich: Dichordicha; abgefürzt Ga.). einer ber Berein. Et. Rorbam., am Atlant. Drean,

150.214 afm mit 1.543.000 Einw.

Georgia Augusta, Rame der Universität Göt tingen von ihrem Stifter Georg II., 1727-1760 Ronig von England u. Rurfürft b. Sannover.

Georgien, fcone und fruchtbare Landichaft im affat. Ruftand, Nautaffen: Einwohner: Georgier, mein griechisch rechtstänbige Christen,

1 Mill. Zeelen.

Georgine ober Dahlia, aus Mexito ftam menbe, bei und in jahlreichen Spielarten ber breitete Pflanzengattung. Die fnollige Burgel wird über Binter an einem trodenen froftfreien Orte anibewahrt: jur Erzeugung frühzeitiger Bluten werben biele Pflangen in Treibtaften angetrieben. Die Bermehrung geschieht burch Berteitung ber atten Anollen im Frühjahre ober auch burch Stedlinge, welche man von in Topfen angetriebenen Pflanzen gewonnen und vor bem Andjegen wieder in Topien jum Bewurgeln ge bracht hat.

(Georgeorben 1) banr. Mittergrben : 2) ruififcher Militärorden mit 1 Alassen, deren beide erste den Generalmajorgrang, beren beibe lette b. Oberften

rang verleihen.

Geoftatif: Lebre v. Gleichgewicht feiter Körper. Gepard (Jagbleopard), Gattung ber Raub taben, Affien und Afrita, werben gur Jagb ab gerichtet. Butter: feines Rippenfleifch v. Pferde.

Gepiden, germanischer, ben Goten verwandter Stamm, 567 n. Chr. von ben Yongobarden voll

ftanbig befiegt.

(Ber (althochdentich): Epeer, häufig in Ramen, 3. B. Gerhard (: der Speergewandte), Gerbold (ber im Epeerwurf ichnelle, tongobard. wohl (Baribold, woher (Baribaldi).

Gera, hauptstadt des Fürstentums Reuß jüng.

Linie, mit Poppeln 34.000 Einw.

geradezu, gerabeswegs.

Geranium, Storchichnabel, Pflanzengattung; viele Arten Bierpflanzen.

(Bernut (iprich: Scherang): BeichäitBinhrer: perfontich haftender Gefellschafter: Berausgeber

einer Beitung.

Gerard cibr.: Etherape), Frang, Poscal,

Berat (bas) : allerlei Wertzeug. geraten, es gerat: geriet.

Geratewohl, auf's.

nerben. Gerber: Beifigerber erhielten 1887 in Magbeburg 18 DR. 25 Bf.

Gerber, Rarl Friedrich b., geb. 1823, beuticher

Rechtelebrer u. Staatsmann.

Gerberlobe auf Blumenbeete geftreut, halt bie Feuchtigfeit in ber Erbe, verhindert bas Reimen bon Unfraut, bertreibt Schneden, Regenwürmer. Gerbfaure: Cauren von gufammenziehendem

Gefchmade, gur leberbereitung :c. verwenbet

Gerbard, mannt. Borname beutichen Urfprunge:

Cocerfühner.

Gerhardt 1) Paul, 1607- 1676, ein frommer, eifriger Lutheraner u. Dichter geiftlicher Lieber. 2) Dagobert v. (Edriftstellername Gerhard von Amnntor), geb. 1831, breuß. Offigier, beutider Dichter: 3) Karl, geb. 1838, Lehrer b. Beilfunde.

Gericht. Giebe Rechtsfälle.

Gerichtebarfeit: Die ordentliche ftreitige Berichtebarteit wird burch Amtsgerichte u. Land. gerichte, burch Oberlanbesgerichte und burch bas Reichsgericht ausgeübt (Gerichteverfaffunge. gefet für bas Deutsche Reich, & 12).

Gerichteferien vom 15. Juli bis gum 15. Ceptember. Während berfelben ruht jeboch felbit. perftanblich nicht alle Rechteausübung, 3. 2.

nicht bas Mahnberfahren.

Berichteladen. Giebe Rechtsfälle.

gerieren, fich: fich betragen, fich worne andgeben. Geriad Brüber: 1) Leop. v., 1790-1861, preug. General: 2) Ernft Lubwig v., 1795-1877, beut icher tonfervativer Staatemann.

(Berland, Georg, geb. 1833, difd). Erdfundiger. Germanen: Gefamtname ber beutschen Etamme und ber mit ihnen junachft fprachvermanbten Bolter, ber Englander, Danen, Edweben, Bor meger, Islanber u. a. m.

Germania: 1) Penticuland: 2) Berfinnbilb. lichung Dentichlands in ber Geftalt einer ge [18,000 Ginw.

mappneten Frau.

Germania, beutiche Unfiedlung in Brafilien. Germaniens, romifder Kelbherr, Bruber bes Tiberins: geb. 14 b. Chr., † 19 n. Chr. Germanifce Tiefebene, Meinerer Teil ber oft

europ. Tiefebene, awifden b. Office u. ben mittel

beutichen Gebirgen.

Germanifches Nationalunfeum, Unitalt gur Rorberung ber Kenntnis ber beutiden Borgeit, in Murnberg errichtet 1852 burch Sans Freiheren bon und gu Auffeft (1801-1872).

Germanift : Gelehrter, welcher beutsche Sprache

u. Altertum&funde betreibt.

Germerebeim, Keitung und Stadt am Rheine, in ber baur. Rheinpfalg, 6500 Ginm.

Gerot, Karl, geb. 1815, württemberg, Pralat, beuticher Dichter.

Gerold, mannt. Borname beutichen Urfprungs: Germalt: mit bem Speer wattenb, berrichenb.

Gerome (fpr.: Scherobm), Loon, geb. 1821, frang. Maler.

Gerong, Saubthabt ber greichnamigen ipaniich Proping (5881 atm., 300,000 Civ.), 15,000 Civ. Beamten,

Gerredheim, Ctabt im breuf. Regbeg. Duffel. borf, 5298 Ginm.

Gere (fprich: Schohr) 1) linter Rebenfluß ber (Baroune, Gubmefifrantr.; 2) frant. Departem. 6280 gfm, 274.000 Einw.: Sauptstadt Auch.

Gerfau. Ort am Bierwaldstätterfee, im Manton

Schwig, Schweig, 1800 Einw.

Gereborf 1) 2 gewerbreiche Ortichaft. b. Areis. hptmich. Bauten, Königr. Cachfen, 3484 4470 Ginw.; 2) Ortichaft ber fachl. Areishaupt mich. Zwidau, 5167 Cw., Fabriten, Steintoblen :c.

Gerfon (eigentlich Jean Charlier), 1363-1429, einflufreicher Gottesgelehrter, besonbers auf ber Rirchenversammlung ju Monftang, hatte Baupt

anteil an ber Berbrennung von Dus.

Gerfiader 1) Friedrich, Deutscher Reisenber und Edriftsteller, 1816—1872; 2) Adolf, ach. 1828,

Maturforfcher (Merfe).

Gerfte, Getreibegattung, bei welcher auf jebem Babne ber Mehrenfpinbel 3 Achreben neben einander fiten, von benen bald nur bas mittlere, balb 2, balb alle 3 Frucht tragen (2., 4., Gzeilig). Anbau: Die Gerfte forbert ein gut vorbereitetes Reld (mitben Yehm, tiefgrundigen fanbigen ober faltigen Behm :c.), Die 2. Tracht in Düngung, gute Caatware (2zeilige und Wintergerfte 2 bis 3.5 bl in Breitfaat, 1,6 2,8 bl in Drillfaat; 4zeilige 2,5-3,2 ht in Breitiaat, 2,3-3 bl ge brillt; Geilige 2- 2,6 und 1,3- 1,8 fl für I fia); Ertrag, Weilige Gerfte, an Kornern 10-16 bl. in günftiger Lage 20-23 27 ft, ja bis 46 ht auf 1 ha, Stroh 15-25-30 metr; Gewicht 1 hl 58-76, nachte Gerfte 75-86 kg.

Gerftentorn: Entzundung an ben Augen wimpern, welche nicht felten in Eiterung, manchmat auch in eine hartliche Gefchwulft am Augenlib. inorvel (Sagelforn) übergeht. Behandlung: warme

Breiumschläge (Semmel in Milch).

Gerftenfuppe (Bubereitung): Die Gerfte muß lange todien: ftelle fie beshalb mit Baffer und Zalz ichon in ber Krübe jum Aufquellen auf ben berb. Hit das Baffer ganz eingelocht, io verrühre die Gerite mit einem Stüdchen Butter, nimm eine Zwiebel bagu, fulle mit Fleifchbrühe auf und taffe bas Bange nun nochmals langfam tochen. Richte fie über zerflappertes Eigelb an und bestrene fie mit fein gewiegtem Echnitt taudi.

Gerstentrant: Roche eine Sandvoll Gerfte in einem guten Liter Waffer, bis bie Gulfen blaten. feihe flar ab und gieb einige goffel voll Couerhonig gu, bei Bruftentgundungen ein paffendes Getränt.

Gertrub, weibt. Borname beutschen Urfprungs: Speerjungfran, b. i. Wafffire.

geruben : Ruducht nehmen, fur aut befinden : von hoben Berfonen; in Gnaben wollen.

Gervinue, Georg (Nottfried, 1805-1871, benticher Beichichtschreiber.

Gerwig, Robert, 1820 1885, beutich. Gifenbalmbanmeifter.

gefamt, Gerantheit.

Befandtichaft: Befamtheit ber öffentlichen me (die bon einem fetbständigen Stoate zur Wahrung und Beförderung seines ! Vorteils bei einer auswärtigen Macht mit Bollmacht versehen sind. An der Spive derfelben ficht ber Gefandte (Legat, Runting, Bot-ichafter, Geichäftsträger :c.). Die Gefandten find ber Gerichtsbarfeit bes eigenen Staates unterworfen und frei bon berjenigen ber Staaten, in benen fie amtieren. In einigen orien. talifchen Staaten (Türkei, Acanpten) haben fie auch bie Gerichtsbarteit über Die bort mobnen. ben Unterthanen bes Staates, ben fie vertreten.

Beidaft: Arbeit, jum Grwerben. geideben, es geichicht, geichah.

geideit (acideib).

Geichiebe: mehr ober minber rundlich abgefoliffene Besteinstrummer, welche burch Bafferd. gewalt v. ihrer Lagerftatte fortgeführt worden find.

Gefchier, irdenes, haltbar gu machen : Giefe Baffer binein u. laffe es auf ber Berbulatte warm werben, fturge es bann um, freue ein wenig Afche auf ben unglafferten Boben u. reibe biefe mit Anoblauch an die Stelle, mo bie Glaur fehlt. Durch bies Mittel werben auch riffige, felbit rinnende Topfe wieder mafferbicht.

(Befdmeiß (ba8): laftige Infelten, Menfchen. Gefchwaber: fleinere Flottenabteilung unter einem gemeinichaftlichen Befehlehaber.

Gefdwindigfeit haben in ber Cetunbe: schwacher Wind . . . . . 0,5-4 m 4-7 " mäßiger 7-11 " frifther ,, starter 11-17 " 17-28 " Sturm . 28 " Ortan. . Pferd im Trab . . . 4 ,, 14 " im Galopp . . 48 " Prieftaube 20 " Rourierzug . Echall bei O Grab Celfius. . . 332 " ein Bantt bes Erbaquatore. 464 " bas Lidit . 311.180.000 "

Geldwulft: franthafte Anfchwellung eines innern ober außeren Rorberteils.

Befellen u. Gebülfen find verpflichtet, ben Anordnungen der Arbeitgeber in Begiehung auf die ihnen übertragenen Arbeiten und auf Die banslichen Ginrichtungen Folge gu leiften ; gu hauslichen Arbeiten find fie nicht verbunben (Gewerbeordnung für das Deutsche Reich vom 21. Juni 1869, 121). Das Arbeitsverhällnis zwiften ben Befellen ober Behülfen und ihren Arbeitgebern tonn, wenn nicht ein anberes verabrebet ift, burch eine jebem Teile freifiehenbe, vierzehn Tage vorber erflarte Auftunbigung gelöft werden (§ 122). Bor Ablauf ber vertrage-mäßigen Beit und ohne Auftunbigung tonnen Bejellen und Behülfen entlaffen werden: 1) wenn fie bei Abichlug bes Arbeitevertrages ben Ar-beitgeber burch Borzeigung falicher ober ver-fälfchter Arbeitebucher ober Beugnific hintergangen ober ihn über bas Befteben eines anbe. ren, fie gleichzeitig verpflichtenden Arbeitever-

wenn fie eines Diebftahls, einer Entwendung, einer Unterfchlagung, eines Betruges ober eines liederlichen Lebensmanbels fich foulbig machen: 3) wenn fie die Arbeit unbefugt verlaffen baben ober fonit ben nach bem Arbeitsvertrage ihnen obliegenden Beroflichtungen nachzutommen be harrlich bermeigern; 4) wenn fie ber Bermarnung ungeachtet mit Feuer und Licht unborfichtig umgeben: 5) wenn fie fich Thatlichkeiten ober grobe Beleidigung gegen ben Arbeitgeber ober feine Bertreter ober gegen die Familien. angehörigen bes Arbeitgeberg ober feiner Bertreter gu Coulben tommen laffen; 6) menn fie einer porfattichen und rechtswidrigen Cachbe. ichabigung jum Rachteile bes Arbeitsgebers ober eines Mitarbeiters fich ichulbig machen; 7) wenn fie Familienangeborige bes Arbeitgeber& ober feiner Bertreter ober Dittarbeiter an Sanb. lungen verleiten ober mit Familienangeborigen bes Arbeitgebers ober feiner Bertreter Sand. lungen begeben, welche wiber bie Gefebe ober Die guten Gitten verftoffen; 8) wenn fie gur Fortfepung ber Arbeit unfahig ober mit einer abichredenben Rrantheit behaftet finb. In ben unter Dr. 1 bis 7 gebachten Gallen ift bie Entlaffung nicht mehr gulaffig, wenn die gu Grunde liegenben Thatfachen bem Arbeitgeber langer als eine Woche befannt find. Anwiefern in ben unter Rr. 8 gedachten Kallen bem Enttaffenen ein Anfpruch auf Entichabigung guftebe, ift nach bem Inhalt bes Bertrages und nach ben allgemeinen geiehlichen Borichriften gu beurteilen (f 123). Bor Ablauf ber bertrags, mößigen Zeit und ohne Auffündigung tonnen Gefellen und Gehülfen die Arbeit verlaffen; 1) wenn fie gur Fortjepung ber Arbeit unfähig werben; 2) wenn ber Arbeitgeber ober feine Beitreter fich Thatlichfeiten ober grobe Releidigungen gegen die Arbeiter ober gegen ihre Familienangehörigen zu Schulden kommen lassen; 3) wenn ber Arbeitgeber ober feine Bertieter ober Familienangel brige berielben bie Arbe ter ober beren Ramilienangeh rige gu Sandlungen verleiten ober mit ben Ramilienangeborigen ber Arbeiter Sanblungen Legeben, weiche miber bie Befete ober bie guten Gitten laufen; 4) wenn ber Arbeitgeber ben Arbeitern ben ichnlbigen Lohn nicht in ber bedungenen Weise auszahlt, bei Ctudlohn nicht für ihre ausreichenbe Beichaftigung forgt, ober wenn er fich miberrecht. licher Uebervorteilungen gegen fie faulbig macht; 5) wenn bei Sort'effing ber Arbeit bas Leben ober bie Gefundheit ber Arbeiter einer erweis. I den Befahr ausgelebt fein wanb., welche bei Eingehung bes Arbeitervertrages nicht gu erfennen war. In ben unter Rr. 2 unb 3 gebachten Fallen ift ber Austritt aus ber Arbeit nicht mehr gulaffig, wenn bie ju Grunde liegenden That. fachen bem Arbeiter langer als eine Doche befannt find (§ 124). Gin Arbeitgeber, welcher einen Befellen ober einen Gehülfen verleitet, vor recht. mäßiger Beendigung bes Arbeitebe: baltniffes Die Arbeit gu verlaffen, ift bem früheren Arbeit. hattniffen in ginen Greinem berfett haben; 2) I geber fur ten baburch eiftebenben Cchaben als

Gelbftichuldner mitverhaftet. In gleicher Beife haftet ein Arbeitgeber, welcher einen Befellen ober Gehilfen annimmt ober behält, von bem er weiß, bag berfelbe einem anderen Arbeitgeber gur Arbeit noch verpflichtet ift (§ 125).

Gefellenvereine: unter Leitung ber tathol. Beiftlichkeit ftebenbe Bereine u. Sanbwertsaciellen.

Gestitigtet negenor vereine o. nanoversyszeuen. Gestillschaft Zein. Siefe Zeiluten Treen. Gesellschaftsrechnung (Teilungs, oder Repar-titiondrechnung) sehrt Zummen, (z. B. Erb-schaften. Seuer. Kontusse, die Erröse v. kom-pagnie, oder Verführrungs. Geschäften, von Sterbe ober strantentaffen :c.) nach bestimmten Berhattniffen gu teilen. Beifpiel: 4 Rauflente haben bei einem gemeinschaftlichen Sandel 18 000 Mt. gewonnen, zu dem A mit 12 000, B mit 16 000, C mit 1000, D mit 7000 Mt. beitrug. Die viel befommt jeber von bem Gewinn? göjung: Das Gefamt Ravital betrug 12 000 + 16 000 + 1000 + 7000 = 36 000 Wit. A hat von bem Ganzen hineingestedt  $\frac{12\,000}{86\,000} = \frac{1}{3}$ , B  $\frac{16\,000}{36\,000} = \frac{4}{9}$ , C  $\frac{1000}{36\,000} = \frac{1}{36}$ ; Also betomint auch

pon bem Gewinn A: 1/3 × 18 000 = 6000 Mt. B:  $\frac{4}{9} \times 18\,000 = 8000 \, \text{ Mf., C: } \frac{1}{36} \times 18\,000 =$ 

500 Mt., D: 
$$\frac{7}{36} \times 18000 = 3500$$
 Mt.

Gefelicon 1) Chuard, 1814-1878, benticher Maler: 2) Friedrich, geb. 1835, beutich. Daler. (Befenius, Wilhelm, 1786-1812, ev. (Bottesgelehrter, Renner ber hebr. Eprache.

Wefichtefelb : Breis, ben wir gu überbliden vermögen, wenn wir, ein Ange gefchloffen baltenb, nur mit einem Auge feben.

(Beffine: oberer ober unterer geglieberter, borfpringender Rand einer Mauer (Dach ., Fenfter .,

Thurs, Fuggefims).

(Geener 1) Monrad v., 1516-1565, bentich. Gelehrter : 2) Rob. Matth., 1691-1761, beutich. Gelehrter. Gefpan, Gefährte; in Ungarn: Begirtovorfteber, Dbergefpan: Brafibent einer Wefpanichaft

(Regierungebegirt, Comitat).

Gefpann (bas).

Gefpenft: Trngbilb, Echeinbilb.

Gefpinft, (von fpinnen).

Gefprach. 1) Bieb im Gefprache jedermann bie ihm gebuhrenbe Unfprache; gegen Sobere fei nicht fnechtisch, gegen Untergebene nicht herrifch; 2) fprich nur wenig von bir, beinen Leiben, Familienverhältniffen, Erlebniffen: 3) fei nicht murrifd, bufter od. reigbar : fci mahrheiteliebenb, onne unhöftich ju fein; beinen llebergengungen getreu, ohne biefelben aufzubrangen; 4) verftehit perten, dift veltche man zu dir fpricht, so frage: "Bitte, wie meinen Sie?" ja nicht bloß: "Rie?" ober "Was?" 5) antwortest du mit "Ja", "Nein", so sige hinzu: "Frau T...", "Derr..." (aljo z. B.: "Ja, herr Pjarrer!"); 6) sei mitde im Urteil, richte nicht!

Geffius Riorus, 65 n. Chr. rom. Statthatter in Audaa; feine habfucht verursachte ben Auf-ftand ber Juden, ber 70 n. Chr. die Berftörung Berufaleme herbeiführte.

(Befiner, Bater u. Cohn : 1) Salomon, 1730--1788, bentich. (ichweizerifch.) Dichter (3bullen) Maler, Rupferfiecher: 2) Rourad, 1764-1826,

Dialer u. Muvierftecher. Gesta (lat.): Thaten.

Gefinne, bas: Ban gur Wafferforberung aus einem Bergwerte.

Gefte: Gebarbe (befond, Sanbbewegung).

Geftifulation : (Bebarbenfpiel.

neftifulieren: Bebarben (befonbere Sanbbe megungen) machen.

Geftion : Führung, (Aufführung): Bermaltung. Gefundbeitegeschirr: porzellanartige Töpfer-

mare mit bleifreier Glaiur.

Gefundbeitenftege, öffentliche, richtet fich bannt. fächlich auf Beobachtung und Betampfung ber Ceuchen, bas Trintwaffer, Rahrungs. u. Genuf. mittel, Bohnungen, Schulraume, gabriten, Beil. auftalten. Oberfie Behorbe im Deutschen Reiche:

bas Meichsgefundheitsamt in Berlin.

Gefundheiteregeln für bie Tagesordnung: 1) Etrhe auf fobalb bu morgens erwachft; wafche womöglich ben gangen Rorper: 2) teile beine Mahlzeiten regelmäßig ein und halte bie bafür bestimmte Beit (7 Uhr morgene, 1 Uhr mittage, 2 Stunden vor dem Schlafengeben abende); 3) beine Kleidung fei bequem: gewähre tem Körver hinreichenden Raum gum Atmen, freiem Blutumlaufet:c.; 4) nach bem Effen gonne bir ein Stündeben Ruhe (nicht Schlaf); bas Schlaf-zimmer halte gut geluftet, faflafe burch 6 Stunben: 5) hute bich bor jebem Uebermaß bon Genüffen.

Gethfemane: Delfeller, Meierei am Delberg

bei Jerusalem, Ort der (Vesangennahme Jeju. Getreide: siehe Buchweizen, Tintel, Hafer, Hirfe, Mais, Mohrenhirse, Weis, Roggen, Weizen. Getreibe. Rahrungewert : Getreibe ent halt : Etartemehl, Aleber, (eimeifartiger Stoff), Pflanzenleim, Geft (Rubeln, Maccaroni werben aus Aleber bereitet). (Braues Diehl enthält mehr Mieber als meiftes.

Getto ober Chetto (italien.): Inbenviertel ber Stäbte, in welchem allein Juden wohnen durften, u. das nachts geschloffen wurde.

Genfen (: Bettler), Rame einer machtigen Berbindung bon mit ben Dlagregeln Philipp II. v. Spanien ungufriebenen niederland. Ebelleuten. Gevatter: Bate.

Gevelsberg, Fabrifort, preug. Regierungsbegirt Arnaberg, 7789 Ginw.

Gemabr (bie): Berficherung; im Bergbaue: fchriftliches Bengnis über einen Unteil.

gewähren: verfichern, verburgen, bewilligen. Gewähreningel find Mangel an hanetieren, welche ben Bertaufer unter gewiffen Boraus-febungen verpflichten, ben Rachteil, ben ber Räufer durch ben Mauf erlitten hat, auszugleichen. Beber berartige Mangel, fofern er vom Gefebe als Bew. angenommen ift, berechtigt, die Aufheb

ung bes Maufes ober eine Entichabigung, begiehungeweife eine Minderung bes Raufpreifes angniprechen. Als Gewährsmängel gelten in ben meiften beutschen Staaten, bei Pferben: Dumm. toller, Dampfigfeit, Rots (Burm), Edmarger Etar, Mondblindheit, Moppen, Raude, Gpilepfie; bei Mindern: Tragsack, Lungenfucht, Pertsucht, Kellende. Sucht, Lungenfeuche; bei Schafen: Boden, Räube, Fäule (Egelkrankheit); bei Edweinen: Finnen.

Gewähremann: Birge. gewahr werben.

Gewalt : vergewaltigen. Gewand (Rleibung).

Gewandhaus: Sans, in welchem gur Beit ber Meife ober bes Jahrmarttes Tuch, Beng, Lein mand vertauft wird.

gewandt, Gewandtheit.

Gewann: Unterabteilung ber Orteffur.

gewärtig (in Erwartung).

gewäßert (moiree, fprich: moareh) werben Gewebe genannt, welche einen burch Preffen bervorgebrachten wellenartigen Echimmer haben.

(Bewehr (bas): Maffe; bei Ebern: Die haner. Geweih (bas), wirb, bis bas Tier unfruchtbar

wird, jährlich abgeworfen.

Gemerbebetrieb: Wer ben felbständigen Betrico eines fregenden Bewerbes aufängt, muß ber für ben Ort, wo jolches geichicht, nach ben Landesgejegen guftandigen Beborbe gleichzeitig Anzeige bavon machen. Dieje Anzeige liegt auch bemienigen ob, welcher jum Betriche eines Gewerbes im Umbergieben befugt ift (Bewerbeordnung für das Deutsche Reich vom 21. Juni 1869, 6 14).

Gemerbegerichte befreben für Orte mit bebeutendem Fabrit- ober Gewerbebetrieb. Der Borfigende wird (im Dentichen Reich) bom Raifer ernannt; Die Beifiger merben je halftig von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gewählt. Gie find guftandig für bestimmte Streitigfeiten zwischen Arbeitgebern und ihren Arbeitnehmern; Bunachit ift i.boch jebe Streitfache vor bas Bergleichsamt ju bringen, welches jum Bwede gutlicher Beilegung bei jedem Gewerbegerichte besteht. Bon bem gefällten Urteil tann, wenn ber Wert bes Streitgegenftanbes 200 Dit. überfteigt, Bernfung an bas ganbesgericht eingelegt werben.

Bewerbefammer: bon ben Gewerbetreibenden eines Landesteiles gemählte Borperichaft gur Wahrnehmung des Rubens des Gewerbenandes. Gewerbeichnlen, Borbildungsichulen für Be-

werbetreibenbe.

Bewerbestener. Gejuch an ben Gemeinberat: Boblioblicher Gemeinderat! Rach einer mir Bugegangenen Anzeige joll ich fur bas laufenbe Bahr 5 Mart mehr an Gewerbefteuer, als für Das verfloffene bezahlen , wiewohl ich erft in Diefem um 10 Dart hoher als zuvor angelegt wurde. Go febr ich geneigt bin, die gefehma-Rigen Abgaben an entrichten und alle ftaats. burgerlichen Pflichten zu erfüllen, glaube ich boch gegen eine unverhaltnismäßige Bermehrung meiner Steuerlaft Ginfprache erheben gu muffen. | aufbewahrt, halt es fich febr lange.

Die wachsende Mitbewerbung, die Ginrichtung von mehreren Lagern auswärtiger Echubiabriten in unferer Stadt, ber ichlechte Bang ber Be schäfte im allgemeinen eröffnen auch für bie nachfte Beit nicht bie Ausficht, baß fich mein Erwerb mit ben Abgaben an ben Staat in ein richtiges Berhaltnis fegen werbe. Bolloblichen Bemeinberat bitte ich baber, meine Angabe einer nodmaligen Frufung zu unterwerfen und, nach Ginficht von beren Richtigfeit, es bei bem bis herigen Betrag meiner Gewerbesteuer betaffen ju wollen.

(Gewertichaft: Bergbangejellschaft.

(Bewertvereine (engl.: Trades Union): Bereine von Arbeitern gleichen Gewerbes.

(Mewichte, Die beutichen:

1 Gramm = 10 Tecigramm (D) = 100 Centigramm (C) = 1000 Milligramm (M).

1 Rilogramm (K) = 10 Settogramm = 100

Telagramm = 1000 (Bramm.

1 Tonne = 1000 Rilogramm, 1 Centner = 50 Riloaramui.

Gewichte, um fleine Gewichtsmengen ibei Briefen, Gewurgen, in ber Ruche ic.) zu be frimmen, find auch die Münzen. Es wiegen

į	Piennig Auvier							2	9
:3	3weivfennig							10	,,
2	Gunfpfennig Ridel .							5	,,
1	Behnpfennig "							4	,,
9	Bwanzigpfennig Gilber							10	,,
9	irunfzigpfennig "							25	,,
9								50	
9	Biveimartitude "							100	,,
.,	Bünfmartitüde "							250	
1	Runfmarfitud Golb	i	·					2	,,
1	Behnmartftud	i						4	"
î	Zwanzigmartitud "	Ċ	·	·				8	,,
i	Zilberthaler	•	•		Ċ	:		18	"
٠	Gewinft, Gewinn.	•	•	•	•	•	•	•	"

gewiß, Gewißheit.

Gewitter. Borfichtsmagregeln: 1) Salte bich von Baumen, bef. ben angerften Meften ber felben 5-6 m weit ab; 2) meibe ben Plat unter einem Aronleuchter, unter bem Rauchfange, bie Rabe v. Epiegeln, Fenftergittern; 3) ichließe nicht alle Genfter in einem Raume, in bem mehrere Dienschen find ; 4) auf ber Strage gebe lieber in ber Mitte, ale an ben Mauern, befonbere meibe angige Thorwege, Bofferrinnen :c.

gewöhnen, gewöhnlich.

Gewürznelten, getrodnete Blütenknospen eines murthenartigen oftafiat. Baumes, als Gewürg benütt.

Gewürzpflangen (einheimische): Anis, Brunneutreffe, Genchel, Sopfen, Roriander, Rummel, Meerrettig, Pfeffermilnze, Cafran, Cent, Bug.

murg, Wermut.

Gewürzsalg besteht aus fchwarzem u. weißem Pieffer, Mustatnug, Bafilicum, Thymian, Macis, Ingwer, Majoran, Lorbeerblättern, Galbei, Relten, Jamaica Pfeffer (Piment), alles einzeln gestoßen, burch ein feines Gieb getrieben n. mit feinem Galg gemengt. But verichloffen, n. an trodenem Ort

Genting, Rart, 1814 1880, öfterr. Glabmater. | Genfer (tobender Eprudel), Epringquellen, Die bestäudig ober nur zeitweise beißes Edoffer aus. Befondere beruhmt bie in 3stant. werfen. Much in Amerita und Reufceland giebt es fotchr.

Begabe : Wertzenge b. Berg. u. Duttenarbeiter. (Begeit (Die), in ber Geemannefprache: bestimmte

Beit; Die Beit ber Cbbe und Flut; Die Rerfcbiebenheit ber Wicereshöhe mabrend berfelven.

(Gfrorer, Hug. Griebr., 1803-1861, bentich.

Gefdiditidreiber.

(Shadames 1) tripolitan., mit einer Maner umgebene Cafe ber Cabara: 2) Stadt in berjetben, rima 7000 Ciniv.

Chafel: (Bedichtform, befiehend aus 5-17 giveizeiligen Etrophen, Die buich ben gleichen Reim ber 2. Beite berbunben find, and Berfien.

Whaenawiden (von Whasni, ihrem benannt) mohamed. Derricherhaus in Nighanifian von 962-1184, herrichte auch über einen Teil v. Stindien.

Ghaeni, am gleichnamigen Rluft, Stabt in Mahaninan, etwa 10,000 Cm., in ber Rabe bie Trümmer des alten (Shasni (fiche (Shasnawiden), Chat, Stadt d. gleichnam. Caje b. Cohara,

etwa 4000 Em. Mohanied., Sandelsplat. Chats (: Treppen), der Dfr u Westituste der ind. Salbinfet gleichtaufende Gebirge.

(Shazi (arab.): (Maubenstrieger, (Maubens. held; (Bhaga: (Blaubenstrieg.

Gheet, Ertichaft in Belgien, 11 (88) Ginm.,

Berenanstalten.

Cherardeeca, Ngolino, ein Bijaner Abeliger wurde (1288) mit 2 Cohnen u. 2 Enteln burch' Ruggiera Ubaidini, Ergbifchof v. Bija, bem Sungertobe preisgegeben.

Chetto (ital.): Jubenviertel.

Chibellinen (beutsch : Baiblinger): Die In banger ber hobenftaufifchen Raifer, im Gegenfau ju ben Guetfen (Belfen), Anhangern b. Papftes.

(Bhiberti, Lovenzo, geb. 1978 in Florenz, † unt's Sahr 1455, ein Bilbhauer und Bilbgießer, beffen berühmteftes Wert bie öftlich. Thuren bes Baptifteriums in Floreng find, bon benen Dli chelangelo fagte, fie jeien wurdig, bie Pforten bes Barabicfes gu bilben. Diefelben enthalten auf 10 gelbern Darftellungen aus ber Bejchichte bee alten Bunbes.

Ghirlandajo, Bater und Cohn, ital. Dlafer, 1) Tomenico (eigentt, di Tommafo Beigorbi),

1449-1494, Lehrer Michelangelos: 2) Ribolfo, 1483- 1561. Whor, (Bebirgelandichaft in Afghanistan, fubl.

v. Derat, im Altertum Varovamijus gen. Chpezy, Roloman von, ungar. Staatsmann,

geb. 1808.

Giallo (fpr.: Ifchallo: ital.): gelb; Giallo antico: gelber afrifan, Marmor, finbet fich an attrom. Bauten.

Gianibelli (for.: Dichanibelli), Jeberigo, † nach

1588, ital. Kriegebaumeister.

Giannone (fpr.: Dichannone), Pietro, 1675-1748, ital. Cchriftfieller (gegen b. Papfitum).

Giante Caufeway (fpr : Tichei ente Rabiwe):

Ricicuxeg, Aniammlung von Baiottiaufen jetwa 40,000 an b. irifden Norbfufte, Die eine Art Damm in bas Meer hinaus bilben.

Giaur (fprich: Tichaur): Ungläubiger, türfildes Edimpfwort.

(Bibbon (fprich: (Bhiben), Eduard, 1797-1794. engl. Gefcichtichreiber. Gibbons, Gattung ziemlich großer, fcwanzlofer,

langarmiger Affen Gubafiens. Bibeon, chem. Stadt in Palaftina, im Stamme

Menjamin.

(Bibraltar 1) Borgebirge an ber fühl. Spite der spanischen Proving Andatusien, on der Meerenge von Gibrattar, seit 1701 engl.; 2) Rejung und Etabt am Fuße bes Borgebirges, 36.000 Ginm. Giche Bitt.

Bicht: heftiger Schmerg in ben Gelenten, Glieberreißen. Mittel bagegen: Dehrere Taffen Rorn und Roggentaffee; ber geroffete und gemabtene Roggen ning getocht, nicht blog gebruht

werben.

Witht (von gehen): 1) ber ebene Bang auf Sochofen; 2) ebenbort bas jebesmalige Aufgeben frischer Roblen u. des Eisensteines.

Gichtbeere: fcmarge Jehannisbeere.

(Bichtmorchel iherenei, Rutenmorchel), Gattung der Baucipitze, von leichenartigem Geruch, giftig, fruber gegen Bicht gebraucht.

Gibeon (: Baumfäller), ibraet. Richter,

gieb, giebt (gib, gibt).

Giebel (ber): Zuigwand, Dachmand. Giebel, Chriftoph Gottfr., 1880 - 1881, deutsch.

Raturioricher. Giebichenftein, Dorf u. Schlogenine an ber

Zaale, bei Salle, 10,719 Ginm. Giellerus, Rarl Ab., geb 1857, ban. Echrift

îteller.

gieren; ein Seelchiff giert: es weicht iniolge nachtäffiger Steuerung von ber geraben Sahrt lehrer. (Gierfe, Otto Ariedr., geb. 1841, deutsch. Rechts

Giere, Nicolai Marlewitfch, geb. 1820, ruffi fcher Etaatemonn.

Giefebrecht, Withelm von, geb. 1811, deutscher (Scichicutsioricher.

Giefeler, Joh Rart Lubm., 1793- 1854, beutich. Airmengeichichtichreiber. (≥diwei3. Giebbach: Bafferiall am Faulhorn, Kant. Bern, Biegen, Univerfitatoftadt in Seffen, 17.000 C.

Wift ist jeder Stoff, welcher das Blut che misch zersett.

(Biftpflangen (einheim.) find: Haroneftab, Bilfen frant, Cinbeere, Kingerbut, Dahnenfuß, Derbitzeit toje, Nachtschatten, Nießwurz, Porft, Echierting, Schölltraut, Zeibelbalt, Erechapfel, Sturmhut, Taumellolch, Tolltirfche, Mafferlobetie, Waffer ichierling, Wolfomilch, Zieche biefe.

Wiftfdwamme: Birtenreigter, Bliegenichwamm, Gichimorchel, hexenschwamm, unollenblätter fchwanim, Bantherfdmamm, Catanspilg, Edpier

fettopi, Epcitenfel. (Ziehe Diefe).

(Sia: Boot bee Befehlehabers auf einem KricaSfchiffe.

Gigant : Riefe, Rede ; gigantijd; riefenhaft."

Wiganten (gried). Cage): gotterfeinbl, Miefen, bon ihnen im Rampfe vertitat.

Gigot (fpr.: Echigob.: Reh , Sammelofente. Gifon (fprich : Chichon', Stadt am Atlant. Decan, Spanien, Seebad, 30,600 Ginm.

Gilan (Gelan), peri. Prov. am Raspilee, etwa

250,000 Cm.; Saubtft. Reicht.

Gilbon, (Bebirge in Balaftina gwifchen ber Ebene Beereel und bem Jordan: hier Mieberlage

n. Job Ronig Caule. Gitbe ; gur Erreichung eines gemiffen Bwedes

verbundene Morverichaft.

(Bitbemeifter 1) 3ob., geb. 1812, btich. evang. Gottesgelehrter, Lebrer femit. Eprachen: 2) Ctto, geb. 1823, beutich. Etaatemann u. Echriftfteller. Gilead, Bald am linten Jordannier, Balaftina, im Etamme Danaffe.

Bitagl, chem, Ortichaft, Balanting, bei Bericho.

(Hill, engl. fluffigteitemaß; 14,2 Centiliter. (Billes (fpr. Echill : frang.): Regibins.

(Billy (fprich : Zdiji), Gabritort in Belgien,

17.800 Ginm.

(Bilm. Berm. b., 1813 -1864, ofterr. Dichter. (Bil Bicente (ipr.: Edil Bigeinte, etwa von 1475 bis nach 1536, port. Schanfpielbichter.

Gimignano (wr.: Dichiminjano), Bincenso ba Zan, eigentl. Tamagni, etwa von 1490 bis nach 1530, ital. Maler, Gehülfe Rafails.

Gindeln, Anton, geb 1829, öfterr. Gefcichtichr.

ging (gieng), von geben. Gingerbeer (for.: Tichinndicherbihr): tohlen iaurereiches geiftiges Getrant aus Budermaffer n. Ingwer.

Gingham, buntgeftreifte, glatte, leinwanbartig

gewebte Baumwollenzeuge.

(Rioberti (fprich : Dichoberti), Bingeng, 1801 -1852, italien. Geiftlicher, Gelehrter, Etagtemann und Baterlandefreund.

(Giordano (ipr. Dichordano), Luna, 1632 - 1705, genannt fa presto (: mach' raid), ital. Maler.

(Giorgione (fpr. Tichordichone) Da Caftelfranco rigentl. Giorgio Barbarella), 1178-1511, ital. Maler.

(Hiotto (fpr.: Tichotto) di Bondone, etwa von

1266--1337, ital. Maler, Baumeister. (Bipe : fchwefelfaurer Ralt.

(gipenbange (verftaubte) werden gereinigt, wenn man biefelben mit fein geriebenem Blei Rremfermeiß in fehr berdunntem Beinmoffer, beziehentlich Leimfarbe anftreicht: ift ber Abauf mit Etearin ober Echweripat getrantt, fo fann er mit lauem Baffer, Geije u. weichem Binfel gereinigt werden.

Gipofiguren zu reinigen : Etreiche fie mit ei ner biden Abtodning von Rartoffel und Bei zenstärfe an. Ift ber Anstrich troden, fo löst er fich famt dem baran hängenbleibenden Echmus lod.

Giraffe, bas an Buche hochfte Lanbfangetier, Gattung der Baargeber, in Afrita. Giebe Bild. Girandole (jpr.: Echirandole): Jederrad, Fener.

wert. Girard (fpr.: Edirar), Phil. Benry be, 1775-1845, frang. Dlafchinenbauer (Begrunber ber Maichinen Glachefpinnerei).

(Birardin (for.: Echirarbang) Mann u. Frau, 1) Emite be, 1806 1881, frang. Zeitungsichriftfteller,; 2) Detphine be, geb. (Ban, 1805 - 1855, frang. Dichterin u. Echriftftellerin.

Girgebe. Stadt am Ril, Oberag., 15,000 Einw. (Birgenti (fpr.: Dichirichenti), Bauptit. b. gleich: nam. Prov. (über 3000 gfm, 315,000 Einw.),

19.400 Einw.

Giro (fprich : Tichiro) ober Indoffement : Uebertragung bes Wechfels auf einen andern (gewohnlich auf ber Rudfeite bes Bechfele per. mertt); Die eines Poftens von einer Rechnung auf die andere; girieren: einen Bechiel auf einen andern ichriftlich übertragen ; geichicht gewöhnlich mit ben auf ber Rudfeite (ital. in boffo, baber inboffieren) bemertten Worten: für mich an Die Orbre bes Berrn R. R.

Girometti (fpr. Dichirometti), Ginfeppe, 1780

-1851, ital. Steinschneider.

(Gironde (fprich : Echironad), frangof. Depart., 9740 atm, 750.000 Ginw., Sauptftabt Borbeaur. Gironbiften, gemäßigte Republifaner in ber gelebgebenben Berfammlung gur Beit ber erften frangofifchen Revolution - fo genannt, weit bie Dauptwortführer bem Departement Gironde an gehörten - wurden von ben Jatobinern ber brangt und von benfelben ohne orbentliches (Berichtsverfahren am 30. Oftober 1793 jum Tobe verurteilt.

(Gifete 1) Dit. Dietr., 1721-1765, geb. Ungar, beutich. Dichter; 2) bessen Urenfet, Beinr. gubm. Rob., geb. 1827, beutich. Dichter.

Gitfchin, Staot in Bohmen : hier 29. Juni 1866 Gieg b. Preugen über b. Defterreicher. 8071 Em. Witterbrude: nach Art ber Robrenbruden ge baute Brilde, wobei ftatt ber fortlaufenden Röhre Bitter gebraucht werben, 3. 3. Die Weichielhrude bei Dirichan, 811 m lang, 122 m Bicilerweite, erbaut 1851-1857; Die Rölner Rheinbrude (1856-1860). Giuliari (fpi .: Dichuliari), Giambattifta Carto,

Graf, geb. 1810, ital. Gelehrter.

(Ciulio (fprich: Dichulio) Romano, 1192—1516, ital. Meifter ber Malerei und ber Bantunft.

Biurgewo (fprich: Dichurdichemo), Gtabt in Rumanien, an ber Tonan, 24.000 Ginm.

(Biufti (fprich: Tichufti), Binjeppe, 1809 -1850,

ital. Dichter. (Givore (ivr.: Ediwohr), Rabriffiadt am Rhone.

frang. Departem. Mhone, 10.500 Ginn. Bigeb, Dorf am linten Ritufer Rairo gegenüber,

11.600 Ginm., in der Rabe Phramidengruppe. (Blace (fprich: (Blag): (Befrorenes, Gie.

(Glacie (fprich: (Glaffit; bas): Felbbruftwehr (bei Festungen), Bruftwehr am verbedten Wege, deren Abdachung in das ebene Feld ausläuft.

(Glabbach (Dunchen-(Glabbach) 1) Fabrifftabt im vreuß. Regbeg. Duffelborf, 44.228 Ginw ; 2) Land gemeinde ebendort, 7256 Ginm.

Gladiatoren: Echwertfechter; bei den Romern: Fechter, welche in den öffentlichen Spielen mit einander ober mit wilden Tieren fampften.

Gladftone (fprich : Gladdfton), Billiam Ewart, englischer Staatemann, geb. 1809.

(Hlagolitifche Edrift, alte flawifche Edrift, im

13. Jahrh von bem balmat. Priefter Sieroni mus zuerft angewendet.

Wlaifber (jprich: Blaicher), James, englischer Raturforicher, erreichte 1869 im Luftballon eine Bobe von 11.000 m; fiche Sobenfarte.

Glangfobalt, Steinart aus Arjen, Echwefel und

Mobalt befiehend.

Glangleinwand, feine, loder gewebte Leinwand, welche febr ftart mit Etarte ob. Bummi belegt

u. bann geglättet ift.

(Mangwichfe (filr Leber): Echmitz 2 Teite Bern talg, 1 Teil Bache, 1 Teil Spermaget, menge bann 6 Teile Leinot unter beftigem Rübren borunter bis die Masse erstarrt ist, trage die Mischung mit Lappen bon turgfaferigem Baumwollenftoff auf und verreibe fie nach einiger Beit auf ber Harbe. Glarner Alpen, minder großartige Gruppe ber

ichweis. bochatpen: Glärnifch, Teil berfetben. (Mlarus 1) Edweiger Ranton, beutiche Bevolferung, protestant., 691 gfm, 31.000 Ginwohner:

2) Sauptort besfelben, 5300 Giniv.

Glas, Mehrzahl: Glafer, aber: Die Maiche ent. halt 4 (Blas Bein, ich trant 2 (Blas Baffer.

(Glat, Glafen: halbitundig ablaufende Zanduhr auf Schiffen: 8 Glafen =4 Stunden, eine Bachzeit.

Glas (bides) gu trennen : Epanne fiber bie gu trennenbe Etelle einen in Terpentin getrantten Sanffaden, gunde ibn an, befprite das illas mit tattem Baffer u. briide basfetbe in ber Richtung

ber gu trennenden Etelle.

Glaferei (Blant , Runfts, Rahmen Glaferei). Gegenwärtiger Wochenverbienft eines Gefellen bei Affordarbeit 30 - 40 Mart (in Berlin), Die Lehrzeit bauert 3 Jahre, bas Wertzeng (ber Diamant) ftellt fich auf 5 - 10 Mart. Fachzeit: fchrift : ber "Diamant", Leipzig, viertelj. 3 Mart. (Mladgow (fprich: (Mlaffgo), am Clube, bebeu.

tendite Fabrit. und Sandelsstadt in Echottland.

Universität, 512.000 Ginm.

(Blat 1) Landichaft ber preußischen Proving Schleffen ; 2) hanviftabt berf., Feitung, 13.585 Em. (Hlanbenebetenntniffe 1) driftliche: bas apoftol., athanaf., nican. : 2) ierael.: "bore Berael" ; 3) mohamed.: "Gott ift (allein) Gott u. Mohamed fein Prophet".

Glanbendebe: verbotene Che, welche bon ben Beteiligten in Untenntnis bes fie trennenben Binberniffes eingegangen wurde; bat bor bem richterlichen Trennungeipruche alle Wirkungen einer giltigen Che.

(Blaubensgericht: richterl. Beborbe gur Unter-

fucung ber Mechtalaubiateit.

Glauberfals (sal mirabile Glauberi) , nach bem Entbeder, bem Mrgte Joh. Rub. (Blauber, 1604-1668, benanntes neutrales schweseljaures Ratron, Abführmittel, in Gewerben verwendet.

(Manchan, Stadt, Ronigr Sachsen, 21.500 Em. gleich und gleich; meinesgleichen; gleichergeftalt, emaßen, weife; gleidimoht.

Gleichenberg, Babeort, Steiermart, Defterreich, 9500 Einw.

Gleichnamigmaden ber Bruche. Giebe Bruche. gleichichenflig (von Dreieden): mit zwei gleichen Echenfeln.

Gleim, Joh. Bith, 2., 1719 -1893, beut. Dichter. Gleiener; gleisnerifch; Seuchter; benchterifch. gleißen (glanzen),

Gleiwit, Stadt im preug. Regbeg. Oppeln, 17.642 Eimv.

Gleticher: Gismaffen, welche fich bon ber Grenze bes emigen Echnees in ben hochgebirgen in Thaler und Echluchten, in ben Bolar lanbern bis gum Meere hingieben.

Gleve: hellebarbenartige, mittelalterl. Waffe. (Vliebertiere : Jufetten. Epinnen, Arebie,

Ringelwürmer.

Gliedmaßen, gliedweife. (Vlimmer, (Vejteinsart, tommt ats (Vemengteil vicler Gesteine vor, wird wegen feines Glanzes u. feiner Durchfichtigteit mannigfach verwender. ntimpflich: gelind, fauft. (Tondichter.

(Blinta, Zwanowitich, 1803-1857, ruffifcher Globe-trotter (englisch): Erdfugel- (Welt) Bummter, Weltumbummter, icherghafte Bezeich nung ber Bergnilgungs Wettumfegter.

(Blobus (Mehrachl: (Mobuffe): Rugel, bei. tünftliche Rachbildung ber Erd. ober himmels. fugel.

Blodenfpiel, Borrichtung, auf verschieben geftimmten Gloden Melobien gu fpielen.

(Glogan, Acftung in Echlesien, preuß. Regbes. Liegnin, 20.028 Ginm.

Gloria in excelsis Deo (lat.): Chre jei (Bott in ber Sobe. Glorie: Ruhm, perrlichteit: Etrablenfchein,

Beiligenschein (bei Beitigenbildern). (Moriette: Laube, Lufthauschen.

glorifigieren: verherrlichen; gloriferen: fich rühmen, prahlen: (9 foriole: fleiner Ruhm. Beiligenichein; glorios: glorreich, ruhmvolt; prablerifc.

Gloffe: Ertlarung eines unbefannten Bortes. Gloncefter (fpr.: Gloffter) 1) alte Stadt, Eng land, 37.000 Einw.; 2) Stadt in Maffachnfetts. Bereinigte Staaten v. Nordamerita, 22.000 Cimv.

(Gluchow, Stadt im ruffifchen Gouvernement Tichernigow, 17.000 Ginw.

Glud, Chriftoph Willibald, Ritter von, 1711 bis 1787, bedeutender Dlufifer, Schöpfer bes mufitalifchen Dramas.

Gludelviel (gewerbemäßiges) wird mit Gefäng. nis bis zu 2 Jahren, Gelbbufe bis zu 6000 Mt. und Berluft b. burgerf. Chrenrechte, bas Bestatten von foldem bon dem Juhaber bes Berfammtunge ortes mit Geld bis gu 1500 Dl. bestraft. (Deutsches Strafgejegbuch 88 281 u. 285.)

Gliftftadt an der Elbe, Safenstadt im preng. Regbes. Schleswig, 5183 Ginm.

Glühftabl: wohlfeiler Hohftahl, der in gejchloffe. nen Raften durch mehrtägiges Glüben von Bug eifenstäben in einer Cauerftoff abgebenben gewil verten Maffe (befondere Gifenoryden, 3. B. Rot eifenftein) erzielt wird, findet Berwendung für gröbere nicht weiter ju hartenbe Stahlgegenftande (Hadreifen, Achfen ac.), 1855 bom öfterr. Bergmann Tunner in Leoben, Defterreich, zuerft erzeugt.

Glümer 1) Abolf von, geb. 1811, preug. General: 2) Claie von, geb. 1825, bentiche Erzählerin.

Blut, glüben.

Glycerin: fuge, fpruvartige Gluffigteit, Ergeugnis ber geiftigen Barung, ferner ber Berfei-

fung :c. von Fetten.

Glupten: gefchnittene Zteine, Bilbhauer-arbeiten: Gluptothef: Sammlungsgebaude für jotche, insbesondere bas in Dlünchen von Alenge erbaute.

Smind, Stadt in Burttemberg, 14.000 Ginm. Ommiben, Stadt am (8 mundner See, Cher

Defterreich, Aurort, 6640 Ginw. Gnanth, Adolf, geb. 1810, deutich. Baumeifter. Gneie, Felsart, gemengt aus Quarg, Glimmer

und Relbivat. Gneifenan, August, Graf Reithardt von , 1760

bis 1931, preug. General Gelbmarichall, Wieberberfteller ber preng, Seeresmacht. Gneift, Rubolf, geb. 1816, beutscher Rechts-

lehrer und Reichstagsabgeordneter. Gnefen, Stadt im preuß. Regbes. Bromberg,

15.760 Einw.

(Inonien : 1) Erd. und Berggeifter, Sobolbe: 2) Ginn. und Tentibrüche.

Unu, große füdafrit, Antilopenart.

Gon, portugief. Safenftabt in Porber-Bubien, 20-25,000 Einw.

Gobat, Camuel, 1799-1876, evang. Bijchof bon

Berufalem.

Gobelin: gewebte Tapete: nach einer Familie Gobelin, welche im 16. 3hhot. bei Baris eine Sabrit folder errichtete, benaunt.

Goblet (iprich: (Bobleh), Rene, geb. 1828, franz. Ztaatsmann.

(Bobellund Perfona, 1358-1421, deutsch. Ge-

fcichtichreiber. Goch, Joh. v. (eigentl. Bupver Joh.), † 1175, fathol., nach Rirchenbefferung ftrebender Gottes. gelehrier.

ცირ. Stadt, preußifch. Regbes. Tuffelborf,

5621 Einw.

für bie Eteppen u. Gobi, Gefamtname Muften in Sochaffen, 2.300.000 gfm groß. Gobaweri (Gobawari), borberindifcher Etrom

im Dethan. Gobbant (fprich: Gobbam; eigentl. God damn;

engl.): Gott berbamm. Gobeffroy (fprich: Gobeffroa), Johann Cafar,

1813-1885, benticher (Damburger) Sanbelsberr, Forberer von Forfcungen in ber Gubice. Goedefe, garl, 1814-1887, Gefchichtichreiber

ber bentichen Dichtung. Gobeeberg, Babcort bei Bonn, preuf. Regbes.

Söln. 3000 Einm.

Göbing, Stadt in Dahren, Ofterr., 7000 Ginw. Gobollo, faif. Luftfchloß in Ungarn.

(Goboy (for: Godonh), Don Manuel, Bergog v. Micubia, Friedensfürft, 1767-1851, fpanifch. Etaatemann.

God save the queen (ob. the king) (jpr.: (Nob fam the gwinn): (Bott erhalte bie Ronigin (ob. ben Ronig), engl. Boltenmine, beren Beife für "Beit bir im Giegerfrang" in Unfbruch genommen murbe.

Gobthanb, dan. Unfiedig., Grönland, 916 Gm. 12 Gran.

Goeben, Muguft Rarl bon, 1816-1880, preuf. Peerfilhrer.

(Boelette (Schiffswef.): Echoner mit 3 Daften. Goes (fur.: Chus), Etabt b. Infel Bevelad, Riebertande, Beeland, 12.000 Em.

Goene, Em. Rarl, geb. 1856, deutsch. Gefange

fünitler.

(Goeze, Johann Melchior, 1717—1786, evang Gottesgelehrter, befannt durch feine Befehdung Leffings, Goethes und anderer Schriftfteller.

(gögol-Zanówskij , Nil. Wafitjewitich , 1809 -

1852, ruff. Schriftfteller. Gohlis, Dorf bei Leipzig, 13.000 Ew.

(Boi (Mehrzahl Gojim; hebr.): Bolt (bef. nichtigraelitifches): Beibe.

Gofer, Wilh., 1803-1886, Erbauer bes Ariegs. hafens an d. Jade. (Goffu (im Attertume Raly Labnos), Blug in

Aleinafien, munbet in bas Dittelmeer. Got Tepe, Certlichfeit in ber Achal-Tefe Cafe,

affat. Rugland, 1881 von Ctobelem erfturmt. Golb, Ebelmetall, chem. Grundftoff bon ichoner gelber Farbe, großer Tehnbarteit, geringer Garte, Atonigem .: 197 fpez. (Bew.: 19,3; Echmelzvunft; 1200 (Br. C.: findet fich gediegen (mit Gilber berbunden), teils eingefprengt, teils im Cande ber Gliffe u. in aufgeschwemmtem Lande. Saupt funborte: Auftralien, Ralifornien, Reu- Zeeland, Mexito, Beru, Chile, Brafilien, Ural, Ungarn, Altai u. a.: bon 1876 bis 1882 wurden an Gold 919,2 Mill. Mart gewonnen. Das Pfund Fein gold berechnet man gu 1395 Dt.

Goldap, Stadt im preug. Regbes. Gumbinnen,

Ditpreußen, 6245 Ginm.

Golbberg, Etabt im preug. Regbes. Liegnit, 6726 Ginm.

Golbene Mue, fruchtb. Lanbftrich in Thuringen. Goldene Borde, mongol. Stamm, Gurften bes felb. beherrichten vom 13 .- 16. Ihhdt. die Ruffen.

Golbenes Buch, im alten Benedig bas Abelebuch, in welchem die zur Teilnahme an der Re gierung berechtigten Beichlechter eingetragen waren.

Golbenes Sorn, Budit bed Bogvorue, ber hafen v. Konftantinopel.

Golbenes Rath, golbenes Stierbild, welches bie Porgeliten in b. Bufte anbeteten: Mammon

Golbenes Blieg: Dach ber griechifchen Cage waren die Geschwifter Phrixus und Selle vor ben Rachftellungen ihrer Stiefmutter auf bem golbenen Bließ eines Wibbers entflohen (Belle fturgte babei ins Wicer, welches davon Belle. fbont genannt wurde). Giebe auch Argonauten jug u. Blief.

(Holbenthal, Jak., 1815—1868, israel. Sprach-

joricher.

Goldfifc, Rarpfenart and China, bedarf fiets frifches fauerftoffreiches Baffer, Autter: weiße Oblate, Gemmeltrumen, Ameifeneier; laffe ihn nicht im Connenlichte fteben.

Goldgehalt (ber) von Legierungen wird in Karat u. Gran angegeben, die alte Mart ( 16 Vot = 233,855 g) hat 21 Karat, jeder starat

Golbaewicht ift in ben meiften Staaten bas metrifche (Bewicht, in England bas Tronpfund (= 373,242 g) ju je 12 Hugen, in Ruftand bas Pfand (= 409,511 g) zu je 96 Solotnite von je 96 Dolis, in Nord-Amerika bas Avoirdupois Pfund (= 453,502 g).

Goldgulden, eine bom 13 .- 17. 3ahrhundert im Berfehr befindliche beutsche Golbmunge; an

feine Stelle trat ber Dufat.

(Holbhabuchen, fleine Bogel d. eigentl. Zänger: Wintergotbhahnchen Stanboogel b. Habelmatber, Commergolbhabuchen Bugvogel.

Goldingen, chem. Gip d. Bergoge v. Aurland,

9000 Em.

Goldfafer, farbenprachtige Kafergattung, bagu der goldgrüne Rofentafer.

Goldfrone, chem. Goldmunge, meift größer als

der (Boldgulden.

Goldfufte, brit. Ruftenlandichaft in Nord. Guinea, Beftafrita, 44.335 alm, 400.000 Ew. (Holbmart, Rarl, geb. 1×32, öfterr. Tonbichter.

Goldmobur , oftind. Goldmunge = 29,825 Mit. Dichter.

(15 Rupien).

Goldoni, Carlo, 1707—1793, ital. Luftiviels Golbrahmen zu pupen: Mifche erwas Gimeift mit ein wenig Jasminwaffer u. reibe mittels einer in Die Mischung getauchten weichen Bürfte.

Golbregen, Art ber Bohnenbaume ob. bes Geig. flees, bis 6 m hoher Bierftrauch: Minde, Blatter, Samen enthalten einen Giftstoff; bas fehr harte

Bolg ift fehr geichatt. Golbrente: Stantspapier, beffen Binfen in

(Bolb bezahlt werden.

(Joldichmibt 1) Diener Aron, 1819-1887, dan. Schriftsteller; 2) Otto, geb. 1829, bentich. Tondichter.

Goldfmith, Oliver, 1728-1774, engl. Gebrift. lforimer.

fteller und Dichter.

Goldfriider, Theod., 1821—1872, biich. Eprach Golds u. Gilberichmiede gabten unter bie Aunfthandwerter, baher biefes Gewerbe bef. gutes Auge, Unlage und Mertigfeit im Beichnen und Bejuch einer Fortbildungeschule gur Uebung im Modellieren erfordert. Die Lehrzeit mit Rofigelb dauert 3-5 Jahre. 2118 Lehrherr ift ein funft. verftanbiger Deifter, welcher nicht ein blogee Sandelsgeschäft betreibt, einer Fabrit vorgugieben, in welcher oft nur einseitige Ausbildung geboten wird.

Golem (hebr.): menichenähnl. Figur au. Thon.

Goletta, Safen von Junis.

Golfftrom: ein aus bem Golf von Mexifo ausgebenber Strom warmen Baffere im Atlant. In Dentichland bewirft er eine bebeutende Erhöhung ber allgemeinen Barmever hattniffe: ohne feine Gimvirtung hatte Berlin Die Barme von Beteraburg.

Golgatha (: Chabel: aramaifch), Sugel bei Berufalem, Ort ber Breugigung Beju Chrifti.

Goliath, Riefe ber Philifter, von Tavid getötet. [8130 Cinm. Bollnow, Stadt im preng. Regbeg. Stettin,

Gotownstij, Bat. Feborowitich, geb. 1811, Heinenif, igatigifcher) Edhriftsteller.

Golowin, Jman b., geb. 1813, ruif. Echriftfteller. Golownin, Mafilij Dlichailowitich, 1776-1831,

ruff. Reifenber.

(Holk, von ber 1) Karl Friedr., Graf v. b. (8., geb. 1815, preuft. (Beneral: 2) Rob. Beinr. Ludiv .. (Braf v. d. (3., 1817—1869, preuß. Staatsmann ; 3) Bermann, Freiherr v. b. B., geb. 1835, evang. (Botteegel.: 4) Theod., Freih. v. d. (B., geb. 1836. beutich. Bolle , bej. Landwirt : 5) Colmar, Greih, v. d. 68., geb. 1813, preug. Offizier u. Echriftfteller. (Bomarus, Frang, 1563--1611, reform. Gottes

gelehrter. Goncourt (fprich: Gongfuhr), Bruber, frang. Edriftsteller : 1) Comond be, geb. 1822 ; 2) Jules

be, 1830-1870.

Gondar, Stadt in Abeffinien, 7000 Ginw.

Gonbel: venetian. Boot (oft mit einem Beltdache in ber Mitte); (Bonbolier: Gondel. führer.

(Ganfalone (althochdeutich : (Bunbfano) : Rriege. banner; Gonfaloniere: Bannerberr, Etabt. oberhaupt.

Gong, ein dinei. Echlaginftrument.

Goniometer (griech.): ABintelmeffer; Gonio. metrie: Lehre von ben Binteln.

(Bongaga, Thom. Ant. (Dichtername: Dirceu), 1741-1809, port. Dichter.

Good bye (ibrich: (Budd bei; engl.): Lebe wohl, (Bott befohlen !

(Boodwin Sands (jurich: (Buddwin Zands): 2 gefährliche Ereibfandbante ber Rordier an b. enal. Rüfte.

(Boppert, Beinr. Rob., 1800 - 1881, beutich. Pflangenfundiger, bej. vorweltl. Bilangen.

Goppingen, Stadt in Mürttembg., 12.102 Gm. (Gordon 1) Joh., ein Schotte, 1631 faifert. Oberfilieutenant u. Befehlohaber bon Eger, ließ 25. Febr. best. Sahres Ballenfteine Bertraute Blow, Ringin, Tergin und Renmann toten; 2) Charl. (Beorge (Gordon Baicha), geb. 1833, (Beneral in engl., chinej. u. ägnpt. Diensten: von b. engl. Regierung mit ber Bernhigung bed Subans beauftragt, 26. Jan. 1885 in Chartum ermorbet.

Gorgei, Arthur, geb. 1818, ungar. Deerführer im Aufstande 1818-1819.

Gorgonen. Ziehe Medufa.

Gorilla, ber größte unter ben menichenahn. liden Affen in Afrita. Giehe Bilb.

Gorlin, Stadt im preitg. Regbeg. Liegnit, 124.000 Einw. 55.705 Ginv.

Gorré, Safenftabt im frangof. Senegambien, Gorres, Jat. Joi. von, 1776-1848, benticher

tathol. (Belehrter und Tagesichriftsteller. (Horrefio, Gasparc, acb. 1808, ital. Zansfrit-

foridier. Gorton (fprich: Gort'n), Fabrifort bei Mau.

defter, 33.000 Ginm. Gortichatow, Alexander Michailowitich, 1798

bis 1883, ruff. Staatsmann.

(Born (Echlie, genannt v.) 1) Georg Beinr. v., geb. 1668, enthauptet 1719, fdimeb. Staats mann; 2) Derm., Graf v. G. 28 risberg, geb. 1819, braunfchweig. Staatsmann.

Borg, 1) öfterr. Rronland, Teil b. Ruften landes: 2) bie Sauptfladt besfelben, 21.000 Em. Gold: fleine Glagge ber Rriegefchiffe. In Deutschland bie vertleinerte Sandelsflagge, in ber Mitte bas Giferne Rreng.

Golden, George, Joach., geb. 1831, engl.

Etaat8mann.

(Boffmenen, Dorf im Rant Uri, Schweig, 3000 Ginm.; hier b norbl. Eingang bes (Bottbardtuunels.

Mole, eine Art Beigenbier.

Bollar, alte Stadt, breuf. Landbroftei Gilbesbeim, 11.738 Em

(Hoepodar (flav.): Berr.

Wif (Bus), Langenmaß in Bengalen = 0,914 m, Bombay = 0,686 m, frang. Oftind. = 1,039 m, Perfien 1,12 m, Arabien = 0,63 m.

Goffe (bie): Bufftein, Gaffenrinne.

7' (Bogler , Guft. b., geb. 1838, breug. Etaats. mann, führte bie Berftanbigung m. b. Bapfte herbei.

(Botaelf , fchiffbarer Blug in Coweben, flicft aus bem Wenerfee in bas Rattegat, bilbet bie Trollhättafälle (fie werben burch b. Troll. hattatanal umgangen) und fveift zum Teil ben Gotafanal, ber Rord. u. Offee verbinde.

Gotaland (fprich : Botaland : Gotland), ber fühl. Teil v. Edweben mit etwa b. balfte ber iveiamtbebolferung, es befteht au Sitgotland, Smaland, Beftgotland, Wermland, Dalsland, Salland, Edwinen, Bletinge, ben Injeln Celand und Gotland.

(Botaborg (fprich : Botaborg : (Bothenburg), Safenftadt Scheben, 11.000 Ginw.

Boten, germanifcher Bolleftamm, manberte mahricieint, von der Sftieefufte in Die Chenen gegen bas Echmorge Dicer gu u. jog anbere Polleftamme an fich. Er teilte fich in Weftgoten, von ben Balten (: Rubnen) u. i't Oftgoten, ven ben Amalern (: Matellofen) beherricht. Die B. nahmen bas Chriftentum nach ber Lehre bes Arind (fiebe bicfen) an u. erhiclten burch Bifchof Ulfilas (fiehe biefen) eine Bibelüberfetung. Um 370 batte ibr Reich unter Ronig Dermanrich. einem Amaler, feine hochfte Macht erreicht: Die Sunnen bernichteten es. Giebe Oftgoten unb Weftgoten.

Gotha, Refideng bes Bergogs von Cachien. Coburg Gotha (abwechi, mit Coburg), 28,500 Gw.

Goethe, Soh. Wolfgang von, geb. ben 28. Au-guft 1749 in Frankfurt am Main, meiftens in Weimar fich aufhaltenb, + 22. Marg 1832, ein großartig begabter Geift, besonberg Raturforscher und bor allem Diditer, unter beffen gabireidien Werten ber "Fauft" das hervorragenbite ift. Bilb. Gotbenburg,: fiehe Gotaburg.

gotifch: ben Goten eigentumlich, bon ben (Boten herruhrend: in ber Baufunft ber feit bem 12. Jahrhund, auftretenbe Bauftil (Spisbogen),

Botifches Rapital. Dasfelbe hat eine gloden-formige Beftalt und ift meift von zwei Rrangen von Blattern ber Giche, Role, Diftel, Rebe, bes Ephen u. f. w. umwunden. Giebe Bild.

(Bottand (iprich: Ointland), ichweb. Buiet in b. Office, 2001 glm, 54.700 Cm., Sanviort Wisbn. |

Gotterbaum, Milanthus, Paumgattung bes mar. men Oftene: ber briffige Gotterbaum, in China beimifch, bei uns angepflangt, nahrt ben Geibe liefernben Milanthusfpinner.

Götterbammerung (Ragnaröfr), in ber alt. germanifchen, bef. ber ftanbinab. Götterlehre: Weltzerftorung, Sage bon ber Berftorung ber gegenwartigen Erbe burch Teuer u. vom Untergange ber Götter, wie nuch bon ber Entftehung einer neuen iconeren Belt unter einem nich unbekannten Gotte.

Gottebberg, Etabt im preuft, Regbeg, Breslan,

6897 Ginm.

Gottfrieb, mannl. Borname: Gottesfriebe.

Gottfried von Bouillon, 1031-1100, Bergog bon Nieberlothringen, war ein Sauptanführer im 1. Rrengguge, in bem er fich als einen eblen driftlichen Ritter bewährte. Er murbe jum Ronig von Jerufalem gewählt.

Gottfried von Strafiburg lebte im 13. Jahr hundert, war mittelhochdeuticher Tichter und veriafite bas Epos "Triftan und Jiolbe".

Gotthelf, Jeremins, Echriftitellername für Albert Bibing.

Gottbill, mannl. Porname: Gottesbulfe. (Gottbold, manni. Porname: gottergeben.

Gottlugen, Universitätestabt in ber Proving

Dannover, 21.562 Einw. Gottlieb, mannt. Borname, welcher eigentlich Gottleib lauten follte und bemgemag ben bon

Gott Sinterlaffenen, b. Gottgeborenen bezeichnet. gottlob! (Ausrufungewort). Gottschaft, Rub. b., geb. 1833, beutsch. Dichter

Edriftiteller. Gottiched, Johann Christoph, beuticher Dichter

(1700-1766).

(Bon, Bermann, 1810-1876, bijd. Tonbichter Gon von Berlichingen, beutscher Ritter, hatte bie im Rampfe verlorene rechte Sand durch eine eiserne ersett; er mar gezwungenerweise Saubt. mann ber aufrührerifden Bauern (1480-1562).

(Gönenberger, Jat., 1800-1866, beutich. Daler. (Bouda, Stadt, Zübholland, 19.200 Einm. (Boulardifches Waffer, Auflöfung von Blei-

Buder in Bleiglatte mit 49 Teilen Brunnen maffer verbünnt.

(Sould (iprich : Bublb) 1) John, 1804-1881, engl. Bogelfundiger : 2) Benj. Apthory, geb. 1821. nordamer. Sternfundiger; 3) Jan, nordamer. Gelbmann.

Gonnob (ivrich: Bunoh), Charl., geb. 1818,

frangoj. Operntonbichter.

Gourmand (fprich : Burmang) : ftarter Effer, Ledermaul.

(Honrmet : gebilbeter Reinichmeder.

Beichmad; haut gout: Sochge (Yout : ichmad ; Bilogefcundt : goutieren : Gefallen finden an etwas.

(Houter (for. : Butch) : Besperbrot : Abendbrot. Gouvernement : Ztaatsverwaltung, Regierung ; Bermattungebegirf : oberfte Teftungsbehörde : gouvernemental : regierungsfreundlich : auf Die Regierung begüglich.

Gonverneur (iprich : Guwernöhr) : Befehlsha

ber : Ergieber ; Statthalter einer Proving ; ! Befehlshaber einer Reftung.

(Bovone, Biufeppe, 1825 - 1872, ital. Beerführer. (Jong y Lucientes (fprich : Goja i Lubfientes), Ton Francisco be, 1716-1828, fvan, Maler.

Gobas, Proving in Brafitien, 192,000 Ginm, Goben, Rob. van, 1596—1656, halfand. Land-

ichaftemaler.

(Hoggi, Grafen, Brifter, ital. Dichter 1) (Bas paro, 1713-1786; 2) Carto, 1722-1806, LuitivicIbichter. fbei Malta.

Goggo, britifche Infel im Mittel. Meere, (Brab, Rarl, 1816-1881, deutsch. Maler.

(Brabbe, Chrift, Dietr., 1801 - 1836, bentich Dichter.

(Grabmal (Grabbenfmal).

(Brabow, a. b. Ober, Stadt im breng, Regbes. Stettin, Mavigationsidule, 14.545 Ginm.

Graden (die), Bruder, Eprößlinge einer berühmten römischen Familie, Bertheibiger ber Bolterechte gegen bie Optimaten : 1) Tiberins Zempronins, von den Optimaten erschlagen 133 v. Chr.: 2) (Bajue Sempronius, ließ fich bon einem Eflaven toten, um nicht in bie Sanbe ber Gegner gut fallen, 121 u. Chr.

Grachten (fprich : Chraachten) : Bweigfanale in

Sceftabten.

Gracia, Sabritfiabt in Spanien, an Barcelona

auftogend, 33.766 Ginw.

(Grab 1) in ber Erbmeffungstunde : einer ber 360 gleichen Teile, in welche ber Umfang eines Breifes geteilt wird : bei ber Bleicherlinie (Reaugtor)ber Erbe: 15 geographische Meilen: etwa 111 fm; 2) Ctufe, Rang; 3) (ruff. Gorob, poln. (Brob, czechifch (Brab) in flavifchen Orts namen : Burg.

grabatim : ftufenweife.

Grabiente, Biffer, welche in Millimetern Ab ob. Bunahme bes Barometerftanbes ausbrückt. wenn man bon einer Linie gleichen mittleren Barometeritandes fentrecht auf Die nachite um 1 geogr. Dieile vorrüdt.

graduieren : mit Gradbegeichnung verfeben :

Gelehrtenwürden erteilen.

(Graf, Guftab, geb. 1821, beutsch. Mater.

(Brafe 1) Bater und Coln, Rarl Ferb. b., 1787-1840, beutich. Wunbargt : Albrecht von, 1828-1870, beutich. Lingenarzt ; 2) Bart Alfred, Better bes Borigen, geb. 1830, bifch. Augenargt.

Grafenberg, Kaltwafferturanftalt in Defter reichifch Schlefien. [Siebe Bilb (Ziche Bilb. (Brafentrone (m. 9 - runbherum 16 Berlen). Grafrath, Fabritort im preug. Regbes. Dif

fetborf, 6306 Ginn

(Graine (fpr.: (Brafing): Gier ber Geibenraupe.

Gram, gramen ; gram fein.

Grammt, Bewichtseinheit - bem Bewichte von 1 Rubifcentimeter Baffer bei 40 Celfiu8; feine Bermehrung wird burch Bufammenfetung mit griechifden Bablen bezeichnet (Deta , Belto , Rito , Myria Gramm: 10, 100, 1000, 10,000 (Bramm), feine Teilung burch Bufammenfetung mit tateinischen (Deci , Centi , Milligramm : Ho. How Have (Branent). Giebe Bild.

(Gran, Gib bes Primas v. Ungarn, 9000 Civ. Gran : früher bas fleinite Abothetergewicht. ieut burch bas (Brammgewicht erfett.

Gran, lint. Rebenflug b. Donau, Ungarn. Gran, Bezeichnung bes Gold- ober Gilberge. haltes von Legierungen (fiehe Gold und Gil. bergebalt).

(Granaba 1) Proving in Spanien : 2) Saupt frabt berfelben, 76.000 Ginw., 3) Etadt in Mi-

foranua, Amerifa, 10.000 Einw.

Granat, Gesteinsgruppe, meift in iconen Rryftallen : Phrop, bobmifcher (Brauat (blutrot); Minandin, ebler Granat (rot); Ranelitein (ho niggelb bis imacinthrot).

Granatbaum, Pflange mit prachtiger feuer. ichmadhafter faftiger Arucht roter Blüte u.

(Granatabiel), Zübenrova.

Granaten : eiferne Sohlgeschofte mit Gpreng labung, b. mittele Bunber gur Entlabung gebracht (Grande (juan) : Großer b. Reiches; (Grandegga: feierliche fteife Burbe.

Grand mere (prid): Grang mähr): Groß

mutter. Grand Ravide (ivr.: Grannd Ravvids), Stadt in

Michigan, Berein. St. Nordamer., 32,100 Ginw. aranbios: arokartia.

Grandseigneur (iprich: Grangfennjöhr): großer Berr ; Großberr.

Granet (fprich: Grana), Franc. Marcus, 1775 bis 1849, frang. Plater. Granier be Coffaguac (ivr. : Granjeh bo Caffan

iat), Bater u. Zohn, frang. Echriftfteller und Barteimanner 1) Abotube be. 1806 -1880; 2) Baul Abotphe Maria Prosper De, gewöhnl. Caffagnac genannt, geb. 1843.

Granifue, Ming im nordweftl. Borberaffen : Alexander b. Br. besiegte hier 334 v. Chr. die Berfer. Grauit, eine feste Steinart, fornig- frusialli nifches Gemenge von Quars, Glimmer und Felbipat.

Granfon, Stäbtehen im Rant. Waabt, Echweig: 1750 Einw.; bier 1476 Riebertage starle bes Rühnen v. Burgund burch bie Echweizer.

Grant, Umfies Sidney, geb. ben 27. April 1822 im Staate Chio, trug als General im nordamerifan, Bürgerfriege (1861-65) meienttich jum Giege ber Morbstaaten bei und war 1869 bis 1877 Prafibent ber Berein. Staaten, † 1885.

Grant-Duff (fpr.: Granut Toff), geb. 1829,

engl, freiffinn, Etaatomann.

(Granulation: Mörnung, Mörnchenbildung (von Aleifchfornchen auf beilenben Bunden); grann tieren: geichmolzene Körper in ein körnendes Butber umwandeln (bei b. Erftarrung berfeiben). Granvelle (ipr.; Grangwell), Bater n. Colm. ivan. Staatsmänner. 1) Ricolas Perrenot, Berr v., 1484-1550, Etnateiefretar Raii, Rarte V.; 2) Antoine Berrenet De, 1517-1586, Carbinal, ivan. Minister in ben Rieberlanden.

Granville fipr.: Grangwifte, Gerftabt am Sta. nate, frang. Dev. Manche, 12,500 Ginm.

Granville (iprich : Oranwill), Georg, Graf, engt, Ztaatsmann, geb. 1815.

araphridie gunite: Beiden , Edireib und Mattunit, Runit ber Bervietfattigung ber Er renanific deri, Mithour. Solsichneidefunft ic.).

Graphit, glangend ichmarger, mild angut fühlenber Stein, brent gu Bleiftiften, Schmelg tiegeln, als Schmier. und Butmittel :c.

Gras, grafig: fiebe Grafer und auch Biefe. iGradberger, Sane, geb. 1836, öfterr. Edrift.

fteller und Dichter.

(Grafer, artenreiche Pflangenfamilie, bat geglie berte Salme, Mentchen, welche oft ju neuen Salmen anieben und ben Rafen bilben, abwechielnd 23eilig ftebenbe, am unteren Ende ftengelumfaffenbe Blatter, Bluten in Abrenform, frartemehtreichen Grüchten, wichtig ale Getreibe n. Gutterpflangen. bienen außerbem ale Etreu, au Glechtarbeiten, jur Bapiererzeugung, Baugweden (bie Robre), gur Befestigung b. Alugiandes, als Biernflangen :c.

(Graemude, Gattung b. Annilie b. Eperlings. voget, Bugvogel, Zänger; nüpliche Infeltenver tilger. Arten: Sperbergrasmude, Meinerfanger, tsorten , Baun , Torngrammude, Edmargelatt

then ober Month.

(Braeol. Ziehe Rardenül. (Braffe, Joh. (B. Theod., 1×11--1885, vietseitiger beuticher Echriftiteller.

graffieren: um fich greifen muten, graflich: edelhaft, ichredtich

(Grafmann, Bruber: 1) Berm. Ganther, 1803-1877, bentich, Mathematiter u. Eprachioricher (inbijd. Eprache); 2) Robert, geb. 1815, beutich. Emriffiteller.

(Grat: Zpige; langgeftredter icharfer Cberrand.

Wrate ; fiche mifchgrate.

(Grater, Griedr. Leop., 1768-1830, deutich. Foricher (ber german, Borgeit).

(Gratianus, Monch in Bologna, Begründer fogenannten tanontidien Rechtes. 1150 nach Chr.

Gratias (basa gebacht: dieo ober ago; lat.): ich fage Tant, ich banke. Gratiale: Trint getb, Gefchent.

Bergünftigung, (Gratifitation : Guabenge

ichent, Belohnung.

gratis : umjonit, unentgettlich.

(Graten, Aluhonie, 1805-1872, franz. freifin niger fath. Gottesgelehrter.

(Brattier: Gemie.

(Gran, Beinr., geb. 1817, israel. Gottesgelehrter. grau, graulich (grau gefarbt und fchredlich).

Graubinden, Edweizer Santon, 7185 9fm, 91.000 Ginm., teile Dentiche, teile Romanen, überwiegend Protestanten.

(Granbeng, Stadt im prenk. Regbeg, Marien

merber, 17.336 Ginw.

(Granpen (Rollgerfte) : enthulfte Beigen ob Gerftentorner; Die feinften beißen Bertgrau. ben: Giergrauben find aus Bartoffelmehl u. Gibotter verfertigte, mit Zafran gelb ge färbte Rorner.

(Grane (Echreden: Ctel); granfig, (fchredlich).

(Granwert; grane Cichhörnchenfelle.

Gravelines (Gravelingen), Jeftung, frang De Iv. Blots, 1750-1831, frang. Bollsmann.

grapbifd: jeichnerifch, auf zei fueriichem Wege | part. Norb, 7800 Ginw.; fier 1558 Zieg Eg monte über bie Grangofen.

(Gravelotte, Pori bei Dieb; hier Gien ber Deutschen über bie Gringofen. 18. August 1870. Gravedend (fprich: Grehmeenb). Etabt an

der Themje, am hafen bon London, 23.400 Ginw Graveur (fpr Grawöhe): Grabftichetarbeiter, Stempelichneiber, Lupier , Stablftecher.

(Gravenrfunft: Runft, mit Bertzeugen bon Stabl, Diamant :c. auf Detall, Elfenbein, Email. bots, Beichnungen ob. Geriftzuge fo eingn areben, bag fie auch jum Abbrud (mit ob. ohne Garbe) bienen fonnen. Dicies Gewerbe förperliche erfordert feine befonbere ≥tärle. aber Befchicklichkeit im Beichnen, welches auf einer Aunitgewerbe ob Aunit dute fortoeient werben follte. Die Lebrieit bauert 3 -5 Rabre : Behrnetd wird felten gefordert; als Vehrherr ift vorzugiehen, wer verschiebenartige Arbeiten fertigt, auch ift Ausbildung auf Reifen angu raten. Der Bochenverdienft betragt je nach ber Beichidlichteit 18-36 Mart.

Gravitat : Gewicht, Burbe : Wichtigteit ; Be

badtigfeit : Eteifbeit.

Gravitation : Edwerfraft, Angiehungefraft : Edwertraft außern ; nich an gravitieren:

gezogen fühlen : fich wohin neigen.

Gravitation: Anziehung ber Maffenteilchen auf einander: Dieiethe fieht im geraden Berhitt nis ihrer Moffe und im umgetehrten Berhattnis bee Quabrates ihrer Entfernung, jo ban g. 2. von 2 an ben Armen eines Wagebaltens in ber ichiebener bobe aufgehangten Kilogrammftuden, bei 5,2 m bobenunterichieb, bas niedrigere 1,5 mg ichwerer ericeint. Durch die Gravitation ber Bla neten gegen bie Conne wird bie Ginhaltung ber Yaufbahnen berjetben um biejen Stern, burch jene bes Monbes gegen bie Erbe ber Bauf bee ielben um biefe erflart; auch bie Echwere wird auf b. Gravitation gurudgeführt.

Gran (ivrich): (Breb), Johanna, Monigin bon England, geb. 1537, enthauptet 1551.

Gras, Saupt u. Univernitatoftabt in Eteier

mart, 98,000 Ginm.

Gragie: Anmut, Liebreig, Suldgöttin.

Grafien : Gottinnen ber Anmut, Sulbinnen: griechisch: Chariten od. Charitinnen.

gragioe : anmutig.

Grec (weibl. : Grecque ; ivr. : Gred): Grieche (Briechin); Falichivieler, Falichivielerin.

Grecourt (fpr.: Grefuhr), Gean Bapt. Jof. Billart be, 1683-1743, franz. Geiftlicher, Ber faffer leichtlertiger Dichtungen.

Greenbade (ibr.; Gribnbate: Grünruden), Bezeichnung ber nordameritanischen Bantnoten (von ber grinen Rudjeite berjetben).

(Greenod (jurich: (Brinod), Sechafen in Schott

land, 69,000 Einw.

(Breenwich (Brignnibid)), Stadt an ber Themic, bei London, Secafabemie, Sternwarte, 40.000 Einwohner.

Grege (fprich: Grafch): Robfeide.

(Bregoire (fpr. : Gregoahr), Benry, (Braf, Bifchof

Gregor, mannt. Borname griedifden Itr iprunge : ber Wachinme, Muntere,

Gregor von Ragions (in Rappadocien: + 390), einer ber vier großen griechifden Rirchen. lebrer, liebte ein gurudgegogenes, beichautiches Leben, beteiligte jich jeboch auch als berebter Berteibiger ber in Mitan feftgefesten Lehre an ben firchtichen Streitigfeiten feiner Beit.

Gregor ber Broge, Papit 590-604, einer ber

hauptbegrunder ber papitlichen Macht.

Gregor VII., Papit 1073-83, führte bas Berbot ber Che für bie Geiftlichen - ben fogenannten Colibat - ftreng burch, unteriagte bie Erwerbung geiftlicher Nemter burch Rauf - bir Simonie - und bie Belehnung der (Seintichen mit nirchengitern von Seite wettlicher Perfonen — die sogenannte In-vestiuter, d. b. Ginkleidung. Als der deutsige Kailer Seinrich IV. fich seinen Anordnungen nicht fügte und geiftliche Memter verlieh, that er ihn in ben Bann, Beinrich IV. bemutigte fich, verfeindete fich aber fpater auf's neue mit ihm. Gregor VII. mußte vor ihm flichen und farb in Calerno.

XIII., Bapft 1572-85, führte an Stelle bee Inlianischen ben verbefferten (Gre-

gorianifcen) stalenber ein.

(Aregorianischer Malender: unjer gegenwärtiger Malender, durch Papit Gregor XIII, 1577 ver beffert. Giche nalender.

(Gregorovine, Berb., geb. 1821, beutich. Echrift.

iteller.

Greif: fabelhaftes Licr mit Yowenleib. Ablertopi u. Blugeln.

Greifenberg, Arcieftabt, preug. Regierungsbeg. Ztettin, 5636 Einw.

Greifenhagen, Areisfiadt, preng. Regierungsbeg. Stettin, 6603 Einw.

(Breifferet (Gannerfpr.): Polizei.

Greifewalde, Stadt u. Univerfitat ber preuß Proving Pommern, 20.373 Giniv.

Greiz, hauptftadt bes Fürftentums Reng alt.

linie , 17.000 Ginw.

Gremium: Echon: Mitte: Gefellichaft, Ge meinichaft.

Grenada, britifche Infel ber Aleinen Antillen,

Westindien.

Grenoble (fprich: (Bronobbl), an ber Riere in Franfreich, Stadt u. Universität, 52.500 Ginm. Grenge (vom flav. graniza; beutich : Dlart).

Grete, Gretchen.

(Greuel, greulich. (Greven, Dorf, preuß. Regierungsbeg. Münfter, 5553 Einn.

Grevy, François Paul Jules, geb. ben 15. Auguit 1813, ein eifriger und berfonlich hochgeachteter Republifaner, feit 1879 Prafibent ber frangoi. Republit, bantt Deg. 1887 ab.

Griechentano, gonigreich auf ber jubl. Galfte ber Baltanbatbinfet, 64.688 gfm, 2.018.000 Ginm., meift griech. tathol. Konig: Georg I., geb. 1845; stronpring: Ronftantin, geb. 1868. — Flachen inhalt 64,689 gfm (nach Behm 65,229 gfm),

Griechentand besteht aus bem Geitlanbe, ber Satbiniel Morca (Betoponned), u. vielen Angeln (Anfladen, Sporaden :c.) Bebenbeichaffen heit: Bestland, Morca, Guboa, viele Infeln haben meift Rattboben verfchiebener Entftehungs geiten (viele Boblen), einige Infelgruppen find Bilbungen atterer ober neuerer feueripeienber Die Muftenansbehnung beträgt ohne Berge. Injetn über 2000 tu (Meerbujen u. Golfe von Arta, Norinth, Artadia, Ravarino, Rorea, Lato nien, Argolis, Sybra, Acgina ic.) Bebirge: Binbus bon Morben bis in ben Guboften (Datbinfein Mlaina u. Monemvafia), Dinmpos (vom Nordweften bis Patras, Eubon u. ben unflaben), gwijchen beiben ber Othrys bon Weften nach Diten. Bum Bindus gehoren Octa, Barung, Seliton. Fliffe: Aspropotamo (Acheloas) in bas Bonifche Meer, Mamana ober Bellaba (Spercheios) in ben Meerbujen v. Zituni, der Mavronero in den See Topolias (Ropais), Ruphia (Alpheios, in Morca) in ben Meerbujen von Artabien, ber Bri (Eurotas) in ben Gotf n. Marathonifi. Gren: Rarta- u. Regerojce in Theffatien, Topoliasfee (fiehe Ropais) in Livabien, Barata. u. Phoniajec in Morea. Gumpfe in Arfabien am Topolias u. an ber Mündung bes Asprovotamo. - Warmen. Fenchtigteit. 3m Rorben ben beutichen ganbern abnliche Berhalt niffe (Eiche u. Buche herrichen vor), im Suben große Commerhige (Bootien, Sparta, im Innern Artadiens 45-500 Celj.) n. ftarte Winterfatte (- 120 C.), Winde find häufig; Juni bis Ende August fällt fein Regen; Ende Rovember bis Mary Megenzeit, Echnec nur in ben Gebirgen; mittlere Jahreswarnie in Athen 18,20 C. -Bevölferung: Dichtigfeit, — auf 1 qm durch ichnittlich 30 Cinw., größte (Zafynthos) 102 Cinw., geringste (Atarn) 19 Cw. Bollsstamm: Rengriechen (Mischung von Altgriechen, Slawen, Türken u. Italienern), Albanesen(etwa 100.000); Rupowalachen ober Bingarren :c.: Sprache: Die neugriechische (Mifchung von Altgriechischem besonders mit flowisch., dann auch turf u. itatien. Bortern) in mehreren Mundarten. Religion; Die griech kathot., mit Ausnahme von etwa 20.000 anderen Christen, 20.000 Moham., 5800 Juben ic. Oberfie geiftliche Beborbe "Die Beilige Snnobe" gu Athen. Beitrechnung nach bem Bulianifden Ratenber. Schulmeien: 1879 tonnten 69 Pregent ber mannt. Bevölferung weber tejen noch ichreiben. Die Sochichate bon ählte Athen 1880 gegen 1600 Studenten. BoltBeigenichaften. Borgüge: Bater-lands u. Freiheitstiebe, Zapferteit, Gaftfreund ichaft, Betriebjamteit, beim Landvolt Arbeitjam. feit, Soflichfeit u. Gewandtheit im Umgange, Mingigfeit; bei ben Frauen Chrbarteit, tiefes Gefühl. Gehler: Gitelfeit, Prahtjucht, Dig. trauen gegen Dichtgriechen, Treulofigfeit u. Sintertift, liebe gu Betrug u. lebervorteitung. Rachincht, Graufamteit, bei ber Stadtbevötterung Echen vor harter Arbeit. Ermerbearten: 1) Yandbau : 361.000 ba find mit Getreibe be-Einwohner: 1.972.900. 1) Land u. Lente: | bant, aber 1/3 bes banmurbigen Bobens in noch

unbebaut. Im ftartften ift ber Bau b. Beigen, ! Gerfte u. Mais. Bein wird vieler u. guter er zeugt (Ausfuhr 1882 etwa 37.000 hl im Werte von 6.750.000 Dit.); Die Korinthenernte wechfelt gwifden 103 u. 195 Did. ig: Feigen , Del u. Maulbeerbaume, Tabat, Baumwolle werben ge-pflangt. Alle feinen Obstarten u. Gubfruchte gedeihen; Balber find felten, bon Balbbaumen find bie Anoppereiche, bon ben Strauchern ber Maftirbaum ermabnenewert. - Echaf- u. Biegen audit find bedeutend, ferner Bienen. u. Geiben rauvengucht; bem Dieere werben Gifche u. Babeichwämme (jährl. für 1.800.000 Mf.) abgewonnen. Beraban u. Gewerbe find in Sebung begriffen. Sandel. Ginfubr: etwa 115 Dill. Dit., Musfuhr 60 Mill. Mt. Sanbelsflotte 3224 (barunter 60 Pampfer) Schiffe m. 25.0000 Tonnen Tragfähigt. u. 28.000 Mann Ediffsvoll. Durch die Landenge von Korinth wird ein Ranal gebaut. Di in ge: gefetliche bie Drachme (fiche biefe). Dan u. Be wicht bas metrifche (fiebe Biti, Dine, Tafent). Staatswefen: Gingefchrantte Konigsberrichaft mit einer Rammer von (150) Abgeordneten (auf 3 Rabre) u. 7 Minifterien. Landeseinteiluna: 16 Romen in 70 Eparchien u. 442 Demen. Der oberfte Gerichtshof heißt Areobag. Beer: Friedensftarte (Coll :) = 30.000 Dann: Rriegs. ftarte etwa 100.000-110.000 Dann. Flotte über 50 Rabrzenge mit 200 gruppgefcugen u. 3000 Mann Befanung. Sanbesfarben : Simmel. blau u. weiß.

II. Geidichte:

Ureinwohner Pelasger, bon beneu ber Stamm ber Bellenen bie Oberherrichaft gemann: bieje teilen fich in 4 Etamme Meoler (Rorbariechenland, b. weftl. Bellas, bie 3on. Infeln), Dorier (Doris u. Areta), Jonier (Attifa, nordl. Peloponnes), Achaer (nordl. Peloponnes). - Gelbenzeitalter. Zagen von Beratles, Thefeus, Argonautengug, Rrieg ber 7 gegen Theben, tro janijcher Krieg (etwa 1194—1184 v. Chr. 1105—500 v. Chr. Bon ber dorifchen Ban

berung bis zu den Perferkriegen. 1104 Gin Teil ber Dorier befent ben Peloponnes: bie verbrängten Achaer grunben Achaia: griech. Anfiedlungen entfteben in aleinafien.

1068 Einfall ber Dorier in Attita, Gelbentob bes athen. Königs Kobrus; in Athen bie Ronigswürde abgeichafft.

810 Befeggebung bes Bufurg in Sparta.

776 Die olompifden Reftfpiele eingeführt. 713-721 Erfter vergeblicher Arieg b. Deffenier,

685-668 ameiter gegen Sparta. 624 Gefetgebung bes Drato in Athen.

591 (Befeigebung bes Coton in Athen.

560-527 Pififtratus Gewaltherricher v. Athen. 545 Die fleinaflatifchen Griechen b. ben Perfern

unterworfen. 509 Rlinbenes anbert bie athen. Berfaffung in Bolisberrichaft (Demofratie) um.

500-328. Rom Beginn ber Verfertriege ibil gur Echlacht von Charonea.

500-591 Athen unterftubt einen Aufftand ber Heinafiatifchen Griechen gegen die Perfer. Innd mird fo viel Brieg mit verrührt, bag bas

493 1. Relbaug ber Berfer gegen Griechen. land : bas Canbbeer in Thracien vernichtet. Die Flotte Scheitert.

490 2. Felbaug berfelben. Schlacht bei Marathon.

480 3. Felbaug berfelben unter Terres; Echlacht. b. Thermophia u. Galamis.

179 Ant felben Tage Dieberlage ber Berfer bei

Plataa u. (gur Zee) bei Mntale. 179-149 Angriffsfriege ber Griechen gegen bie Perfer.

165—155 3. melicuilder Krica.

119-129 Beritles an ber Epike von Athen. Blitte u. Borberrichaft Diefer Stadt.

431-401 Belovonnef. Arieg gwiich. Athen u. Evarta; letteres fiegt u. erhalt die Borberrichaft.

399 Sofrates jum Job verurteilt.

378-362 Krieg zwijchen Theben u. Sparta, Schlacht bei Leuftra (371), die Borberr fchaft tommt an Theben.

355-16 Beiliger Rrieg gegen Bhocis. Phi lipp v. Matebonien gu bi fe gerufen.

338 Echlacht von Charonea, Die Griechen ber matebonifden Berrichaft unterworfen.

338-116. Bis gur Unterwerfung burch Die Römer.

336-323 Alexander ber Große.

334' Gieg am Granifus.

333 Cieg am Bijus.

331 Sieg bei Arbela u. Baugamela, bas peri. Reich unterworfen.

323 Alexander ftirbt, Griechenland bleibt bei Matebonien.

146 Griechenfand römische Provinz Mittelalter.

395-1453 Griechenland im oftromijch Reiche. Ginfalle gallifder, flawifder u. a. Etamme, Betehrung jum Chriftentume. Eroberungen burch frantifche u. normann. Beere, welche einzelne Gurftentumer grunden (Athen :c.); andere Teile erobern Die Benetianer. Renere Beit.

1503-1828 Berrichaft ber Türfen; bas Land ichredlich bermuftet.

1821-1828 Greiheitstampf ber Griechen gegen die Türfen.

1830 (Briechenland als unabhängig. Staat erfannt. 1832-1862 jegensreiche Regierung bes Königs

Otto I., Cobnes Ronigs Ludwig b. Bapern. 1862 Otto I. burch einen Aufftand vertrieben

1863 Bring Bithelm v. Danemart tritt als Ronig (Beorgios I. Die Regierung an.

1881 Die Türkei tritt gang Theffalien u. einen Teil von Albanien an Griechenland ab (13.200 qfm, 390.000 (finm.)

Grieggram: murrifcher, ungufriedener Dienich. grieggrämig: murrifch, verbrießlich.

Grieß (ber) : grobforniger Zanb : grobgemahlenes

Grieftlofe (Bubercitung): In 1 Schoppen Mild u. 1 Echoppen Baffer werben 3 Mildebrote geichnitten : wenn dies focht, tommt Cals bagu Bange gu einem biden Brei wird; nun laffe bie Maffe 1/2 Etunde langfam aufziehen, tauche einen röffel in beißes gett, flich Mloge aus n. fcmelge biefelben mit geröfteter Gemmel ab. 218 Bugabe

dient Beintunte.

(Brieginppe (Bubereitung:) Laffe eine Cbertaffe voll Grieß unter beständigem Rühren in tochenbe Rleifchbrühe laufen; in 1/4 Etunde ift ber Grieß weich und wird über gertläppertem Gigelb an gerichtet. Sat man feine Fleischbrühe, fo wird ber Brieß in friicher Butter hellgelb geröftet, mit Waffer aufgefüllt u. 1/4 Etunde getocht.

Grillparger, Arang, 1791- 1872, Deutichie

öfterr. Trauerfvielbichter.

(Grimaffe : verfiellte (Bebarbe, Dliftgebarbe, Frage. (Grimm 1) Jafob Ludwig, geb. ber 4. Januar 1785 in Sanau, + 1863, einer ber verbienteften beutichen Sprachioricher und Renner bes beutich. Altertums; 2) Wilhelm Rarl, Bruber bes Borigen, 1786-1859, ebenfalls beuticher Sprachforicher 3) Beinrich (Bottfrieb, 1804-1884, von 1851-1879 Leiter b. preuf. Deeresheilmeiens : 4) Bermann, geb. 1828, bentich. Schriftsteller.

Grimma, Stadt mit Fürstenfchute, Monigr.

Zachfen, 8000 Gimv.

Grimmetohaufen, Sans Jatob Christoffel von. Sittenichilberer ber Beit bes Bojahrigen Rrieges, geft. 1676 gu Renchen im bad. Echwarzwalde.

Grimeby, Safenftadt an ber Munbung bes

Sumber, England, 29.700 Giniv.

Grippe (Zchnuvienfieber, Influenga), auftedenber Ratarrh ber Luftwege, verbunden mit Fieber, großer Mattigfeit, Suften, Echlaftofigfeit, Er griffenheit ber Merven. Behandlung : Gleichmäßige Barme und einfache, bei atteren Leuten fraftige Rahrung; ftodt ber Auswurf, muß er burch ein fraftiges Brechmittel entfernt werben.

Griqua: Difchtinge von Sottentotten und Sollandern, von ihnen haben Beftgriqualand und Oftgrignatand, jebt 2 Begirte ber Rap.

tolonie, ben Ramen.

Grifebach, Bater u. Cobn: 1) Mug. Beinr. Rub., 1811-1879, bentich, Vilangenfundiger: 2) Couard, geb. 1×15, dentich. Staatomann und Schriftsteller.

Grifeldie, Beibin ber gleichnamigen Cage, Tochter eines armen Mannes, von Martaraf Walter bon Caluggo gur Gemablin erhoben; gur Prüfung ihrer Treue und Singebung bon ihrem (Bemable hart behandelt, von ihren Rindern getrennt, fogar ihrem Bater gurudgeichiet, verbleibt fie gehorfam und treu, wird jum Echtuffe in glangender Beije gurudgehott und tebt fortan in gludtichfter Che.

Grifette: leichtfertiges Madden.

Grobet, Stadt in Galigien, Defterr., 10.150 Ginm. (Grödner That, von Ladinern bewohntes That, Tirol.

Grobno, am Miemen, Sauptstadt best gleich. namigen ruffifch. Gonvernements, 31.800 Ginm. (Gröningen (Groningen), Stadt u. Universität

in Solland, 51.000 Einw.

(Grönland, großes, auf ber Westtufte banifches Rordvolarland, Rordgrenze unbefaunt, 2 Mill. glm mit 10.000 Cw., meift driftt. Estimos. | unterichied von 30 (fubl. mittl. Barme = 110,

Groom (fprich: Grubm): Reitfnecht.

(Gropius 1) Mart Withelm, 1793-1870, beuticher Maler; 2) Mart., geb. 1821, beutider Baumeifter.

(Gros (jurich: gro): 1) groß; did; grob; Haupt moffe g. 2. bes Beeres: 2) Bezeichnung verichieb. dichter, taftartiger Gewebe.

(irod (das): 12 Tuşend.

(gros, Antoine Bean, Baron, geb. 1771 in Tonloufe, † 1835 durch Zelbumord, franz. Maler,

befondere von Echlachtenbilbern Grofbeeren, Dorf in Brandenburg; fier 1813 Sieg der Preußen unter Bulow über b. Frangofen. Groß-Beceteret (iprich: Beticht...), Sauptort b. ungar. Romit. Torontal, 20.000 Ginm.

Großbritannien, gemeinfamer Rame für bie vereinigten Königreiche von England, Echott. land und Friand, 314,951 gfm., 35,920.621 Cw.

Musmartige Beitgungen: Europa 328 gfm 177.620 Cinn. Milen. 4,269,900 216.225.000 2.870,000 Afrifa 1.223.000America 9.225.2006.216.000,,

Siche Landfarte. Ronigin, Bugleich Raiferin von Indien: Bictoria, geb. 1819; Aronpring:

3.626,000

Albert Chuarb, geb. 1841.

8.215.600

Muitralien

- größte Anjel Europas, önlich von ber Rord fee, weftt. bom Atlant. Dacan, fubl . bom Ranal u. b. Etrafe v. Dover, nordl. v. Atlant. Ogean begrengt. Gie umfaßt bie Ronigr. England und Schottland u. bas Gurftentum Bates, gu ihr gabten nordt, bie Orfnen, und Zhetlande, west. die Bebriden Anseln u. Angleien, fübl. die Zeillninfeln u. Bight. Der Anselumfang - 4749 fm; Machenraum = 217.811 gfm (bagu die Nebeninfeln mit 11.633 gfm). Hatbinfeln: Cornwall n. Tevon, Wales, Wirral (zwifchen Dec n. Merfen), Gallowan, Cantire auf ber Besttüste, Portland, Burbet auf ber Zudfufte, Rent auf ber Dittujie.

I. Land und gente.

Bobenverhältniffe: Britannien ift ein Teil bes europ. Reftlandes u. früher mit bicjem vereinigt gewesen gwurde bas Meer nur um 31 m finten, jo wurde zwijchen England und ben Rieberlanden eine ichmale Landzunge ent fteben). Die stanalfufte fällt fchroff ab, fie be fist die bedeutendsten Ariegohafen: die Nordtüfte ift flacher u. hafenarmer; Die nordöftl. u. nördl. Rufte oft gerriffen, mit gabireichen Buchten und Borfprüngen; bie Westtufte ift oft fteil, hat viete Ginbuchtungen mit guten Safen, bebeutenbe Borforunge; das Innere ist teils wellenförmig, teils hügelig u. gebirgig. Die höheren Webirgsteile find teite Moore, teite Saiden, bas Sügelland teile matbig, teils bebant, bie Thater mehr ob. minber fruchtbar. - Gruffe: humber Gevern. Themic, Tan, Merjen u. Cinde. Geen: Loch Lomond u. a. in Schottland. Witterung: Mildes Ansetklima, im süblichen Teile bleiben Myrten und Lorbeer über Winter im Arcien, anderseits gelangen Trauben nicht gur Reife. Zwifthen Gib und Rorbfeite herricht unr ein Barme

nörbt. - 80 C.): jetten ünft bie Wirme unter 00. | 1. 3hrh. n. Chr. bis 410 teilweife rom. Prov. Regen fatten oft.

Bevotterung. Dichtigfeit auf ben gim .: In England und Bales 172 in Schottland 47 Menichen, im gangen annahernd an 130 Meuichen; Zunahme (1871-1886) in England 11,36, in Schottland 11,1 Prozent. Gefchlechten'er. hättnis; auf 1000 mannliche Berionen fommen in England und Bales 1055, in Echottland 1076 meibliche Perfonen. Musmanberuna: 28on 1871-1881 manberten aus 1,166,795 Beri., 1885 allein 168,226 Berj. Abitammung: Die Bewohner von England find ein Dijchvolt von Briten, Romern, Angetjachien u. Rormannen, ibre Sprache, Die engliiche, ein Zweig b. germ. Sprache: in Bales find Anmrer (Relten), gegen 1 Dill.; in Sochichottland (Balen (Reiten): Die felt. Dund arten find in Abnahme begriffen. Religion: etwa 19,9 Mill. Anhänger b. angtifanifcen (Soch ) Mirche, 1,5 Mill. Ratholifen u. 1,7 Ditt. Anbanger b. ichott. Staatofirche, 800,000 Anhanger b. ichott. "freien" Rirche, 70.000 Juben, Die liebrigen entweber Anhanger ber berichiebenen driftl. Zetten vb. Ungläubige. Echulmefen feit 1870 ftaattich geregelt: Univerntaten: Orford, Cambridge, Dur hant, Bictoria Univerf., Edinburg, (Masgow, Aber been, Et. Andrews. Erwerbagweige: Groß britannien ift vorzugsweise Nabrifftaat. Der Land. wirticoit gehörten 1881 etwa 2,7 Dill., b. Gewerben cewa 9,2 Mill., ber Fifcherei 80-90.000 Berf. an. Sandel, (1885) Ginfubr: 7420 Dliff. Dart, And. fuhr: 5620 Mill. M.; Cifenbahnen (1885) 30.812 fm, Etrakenbahnen 1305 im, Ranale 4712 im. Dinge: Ginheitemunge: 1 Pfund Eterling, eine Goldmilinge (Goldwert 20,41 Dlf.) = 20 Echilling (Gitbermunge) gu je 12 Pence (Rupfer: Gin gabt Benny) gu je Sile Pf. Langenmaße: Fuß = 30.479 cm : Yard = 3 Fuß = 91.488 cm : Meile = 1760 Darbs = 1,600 fm; See. ob. geographifche Dieile = 1,855 im: Glachenmag: Mere = 40.467 Ar: Quadrat. Deile = 640 Acres = 258.989 fa: Maße: (Troden ): Quarter = 2,9078 hl. (Atuingleits.) (Ballon = 4,543 1: (Be wichte: 1 Biund Sandelsgewicht (lb., avoir dupois) gu 16 Ungen = 153,592 g, 28 Pfund = 1 Quarter, 1 Quarter = 1 Sundredweight (Cwt), 20 Sundredweights = 1 Tonne = 1016,01 fg, 1 Bfund Tropgewicht = 373,246 g = 12 Ungen (oz), zu je 20 Bennmeights (dwis), zu je 24 Grains (g). Etaatsverfaffung ift die einer erhlichen beichräntten Königsherrichaft mit, bem Parlamente verantwortlichen Staatsbeamten. Das Parlament besteht aus bem baufe ber Lords (House of Lords) u. bem Saufe ber (Bemeinen (House of Commons). Beerwesen. Das Geer besteht aus bem ftehen-ben Beere (1886: 114.000 Mann), den Militzen, ber Deomaury, ben Freiwifligen (Zollftarte 1886: 500,000 Mann mit 26,000 Pferben'. Farben: Rot, Man, Beif.

II. Geicidichte:

Bis ins 1. Jahrhot, n. Chr. von Relten unter verschiedenen Fürften bewohnt (Briten in England, Aninrer in Bales, Piften und Ecoten in Echottland, Galen in Irland). 1 1689-1714 Bilbelm III. von Oranien u beffen

150 10 % Angetiadififche Beit. Die Angelfachfen grunden 7 Monigreiche, welche

827 jum Rönigreiche England vereinigt werben. 9. 3ubt. vermuftenbe Ginfalle ber Danen.

871-901 Englands Blute unter Mired b. Gir. 1016 Annd d. (Broge v. Danemart erobert England.

1037-1066 angelfächniche Könige.

1066 Die Normannen unter Bergog Withelm erobern England; ber lette angelfachfifche Konig Harald fällt in der Schlacht bei Daitings.

1036-1154 Normännische Berrichaft. 'Aniou. 1161-1485 Das hand Blantagenet ober 1215 Johann ohne Land gibt in ber Magna

Charta (libertatum) bie Grundlage ber engl. Berfaffung.

1283 Bales wird unterworfen: ber engt. Aron bring erhalt ben Titet "Bring u. Bales".

1338-1453 Wieberhotte Briege um Franfreich mit ben frangonichen Ronigen. Moic. 1151-1185 Burgerfrieg ber Beigen u. ber Roten

1183 Tie Sohne Eduards IV. von ihrem Chrim Richard von (Mouceiter ermorbet.

1185 Diefer, als Richard II, König von England, b. lepte Blantagenet, fällt gegen Seinrich VII. Tudor bei Bosworth.

1485-1603 Tas Saus Tubor.

1531 Die engl. Rirche wird burch Beinrich VIII. von Rom toggeriffen und unter ben Ronig geitellt.

1536-1538 Die Ribiter werben aufgehoben.

1552 Eduard VI. führt die Reformation vollständig durch.

1553-1558 Königin Maria jucht bie fath. Reli gion wieber einzuführen, verfolgt b. Proteft. 1571 Monigin Glifabeth begründet Die anglifan.

Ztaatsfirche. 1588 Die fpan. Kriegeflotte (Armaba) vernichtet.

1600 Die engl. oftind. Kompagnie gegründet. 1603—1688 Tas Hans Stuart.

1603 Jatob I. vereinigt England, Arland und Echottland unter feiner Perfon.

1628 Karl I. bewilligt die Betition of Reights.

1641 Das Parlament erflärt fich für unauflöslich. 1643-1647 Bürgerfrieg gwifchen ben Bartaments. u. ben Königl. Truppen.

1617 Der gu ben Schotten geflüchtete Ronig an bas Barlament ausgeliefert.

1649 30. Jan. König Rarl I. enthauptet, England jum Freistaat, Cliver Cronwell jum Pord Lieutenant u.

1651 jum "Protettor ber Republit" ernannt: die Ravigationsatte erlaffen.

1660 Karl II. burch bas Heer u. bas Parlament auf ben Thron gefebt. 1685 Auf Karl II. folgt beifen zum Katholizismus

übergetretener Bruder Jatob II. 1688 Wilhelm v. Dranien, Erbstatthalter v. Solland, Gemahl v. Maria, d. Tochter Jatobs II. von den bedrohten Protestanten gerufen, verdrängt Jatob II. 1689 Erlag der "Deflaration of Rights".

Schwägerin Anna Stuart; d.3 Königreiche erhalten ben Ramen "Großbritannien".

1714 Das Saus Sannover.

1714 (Beorg I., Aurfürft von Pannover besteigt ben engl. Thron.

1715 Aufftand ber Anhanger Jatobe II.

1742 2. Aufftand ber Jatobiten; Echtacht bei Culloden.

1736-1761 Krieg mit Frankreich.

1763 Erwerb von Ranada, Morida, Tabago ic. 1776-1783 Bergeblicher Rampf gegen Die auf. ftandifchen nordamerit. Rolonien.

1793-1814 Mit Unterbrechungen griege gegen Frantreich.

1798 Geeffeg bei Abufir. 1805 Geeffeg bei Trafalgar.

1807 Beichiegung Mopenhagens

1808 l'andung eines engl. Deeres auf ber pprenäischen Salbinfel.

1812-1814 Mrieg gegen b. Berein. Stanten v. Nordamerita.

1814 Friede gu Baris. Erwerb v. Malta, Tabago, Isle de france, Temerary, Kapland, Centon, Beigoland u. n. a. Befigungen.

1829 (Befett, Bleichfrellung b. Ratholifen mit b. Protestanten.

1832 Bermehrung b. Partamentemabler.

1846 Aufhebung der Rorngölle, Ginführung ber Gintommenftener.

1817 Siegreicher Arieg gegen China, Erwerb v. Douglong.

1853—1856 Krieg gegen Rußland (mit Frantreich, der Türkei u. Sardinien; Krimfrieg).

1857 Aurchtbarer Aufftand in Indien. 1858 Die offind. Regierung von b. Oftind. San belegejellschaft auf die Arone übertragen.

1860 Am Bereine mit Frankreich Krieg gegen China u.

1862 gegen Merito.

[wähler.

1867 Rene Bermehrung b. Bahl b Barlaments. 1868 Giegreicher Rrieg gegen Ronig Theodor v. Abeifinien. (reich erflürt.

1877 Das oftinbijch englische Reich als Raifer 1878 Eppern wird befett: Ariege mit Afghani.

ftan, gegen b. Julus u. Voers in Gubafrifa. 1880 In Arland entfieben Unruhen. 1882 gypten wird besett; ber Guban geht an ben Dahbi vertoren, General Gorbon 1883 getötet

1884 Bertrag mit Deutichland wegen Reuguineas. 1885 Die Bahl ber Abgeordneten bes Barlamente wird auf 670 bermehrt, eine neue Erwei.

terung des Wahlrechtes vorgenommen. 1886 Pirma wird bem ind. Raifertum einverleibt. 1887 50jahr. Regierungsjubitaum ber Ronigin

Biftoria. Groffe 1) Bul., geb. 1828, beuticher Dichter; 2) Theodor, geb. 1829, beutfcher Maler.

Größe; Größenwahn.

aroben, im.

Großenhaln, Stadt im Ronig. Gachfen, Rreish. Treeben, 11.000 Ginw.

Grofffirft, Grofffirftin, Titel ber Bruder und Echwestern, ber Gobne u. Entel bes ruff. Raifers.

Großglodner, Gleticher an ber Grengmarf von Tirol, Rarnten n. Galgburg, 3797 m foch. (Groß:(Glogan, Giche (Glogan.

Groggörichen (Bugen), Dorf in ber preug. Proving Gachfen; hier 1813 Gieg Rapoleons uber bie verbundeten Breugen u. Ruffen.

Großherzogefrone. Großherzoge führen fibliche Ronigetrone, innerhalb gegenwärtig wolder eine Fürftenmute fich befindet. Giche Bild.

(Großbundert = 120 Stud.

(Großindustrie: Fabritbetrieb. Graßinquifitor: oberit. Glaubensrichter, früher in Spanien mit bejonderen Rechten ausgestattet.

(Brogift: (Brogtaufmann.

Groß-Stifinda, Fled., Banat, Ungarn, 19.800 Cw. Großtophta, im vorig. Jahrhdt." Titel bes Borfiehers einer geheimnisvollen Freimaurerverbin. bung, ber fogen, agnptifchen Dlaurerei.

Groffreng: hohe, oft hochite Rlaffe von Orden. Großmacht: burch Machtitellung hervorra. genber Staat, in Europa jest 6: Deutsches Reich, Frantreich, Großbritannien, Italien,

Defterreich, Rugland.

(Großmaft: Sauptmaft eines Echiffes. Großmeifter: Titel bes oberften Borftebers

eines Mitterorbens, j. B. ber Johanniter ic. Großmogul, ehem. Bezeichnung fur b. moham.

Raijer (Schah) von Indien.

Großottereleben, im preuß. Regbez. Dori Magdeburg, 5723 Ciniv. Großran: Die unterfte Raa am Großmaft.

Grofrohrsborf, Fabrifort im Ronig. Gachfen,

Treish. Bangen, 5543 Einw.

Großruffen, ber bedeutenbite ruffifche Stamm, in Europa u. Afien gegen 40 Mill. Menschen. Grogrugland, mittlerer u. bebeutenbfter Teil bes europäischen Rugland, 2.281,216 gim mit 26.364 800 Ginw.

Großiconau, Fabritort im Ronige. Cachfen, 5934 Einw.

Großflegelbemahrer: Bewahrer bes großen Staatsfiegels; in England der gordlanzler, in Frontreich der Justizminister Großtausend = 1200 Stud.

größtenteile.

Groß-Benediger, Berg ber Galgburger Alpen, 3675 m hoch.

Grofvich: Pferde und Rindvich.

Großwarbein, Stadt in Ungarn, 92.000 Em. Grobwefir (tilrt.: Bifiri-Aafam oder Gabr. Magam), in der Türkei ber 1. Staatsbeamte.

Großwürdentrager : Beamter im höchften Range. Grot, Jat. geb. 1813, ruff. Sprachforicher.

Grote 1) (fpr.: Groht), George, 1794-1871, engl. Gefdichtichreiber: 2) hermann, geb. 1802, beuticher Dinnge und Wappentundiger.

Grotefend, Georg Friedr., 1775-1853, deutscher

Mitertumsforicher.

arotest: feltfam, wunderlich

Groth, Mans, plattbent. Dichter, geb. 1819. Grotjobann, Phil., geb. 1841, deutsch. Beichner. Grotius, Sugo, 1583—1645, holland. Rechts. lehrer und Ctaatsmann.

Grotiger, Arthur, 1837-1867, poln. Maler.

Grove ifpr.: Grobie) 1) Eir William Rob., geb. 1811, engl. Raturtundiger, 2) Gir George, geb. 1820, engl. Baumeifter, Echriftsteller und

Dlufitactebrter.

Grovefches Glement, eines ber Mittel aur Ergeugung bon Berührunge Gleftrigitat, es beftebt aus Bint in verdunnter Edwefelfaure u. aus Plotin in verbünnter Zalveterfaure.

Grubber: Dafchine gur tiefen Loderung bes

Grube, Mug. With., 1816-1884, dentich. Coul-

idriftsteller.

Grubengas, in Steinfohlengruben u. Gumpfen fich entroidelnbes farb. und geruchlofes Bas, verbrennt mit Luft bermifcht unter heftigem Anallen. Giebe fchlagenbe Better.

(Grubenwaffer heißt bas auf ber Zohle eines

Bergivertes fich fammelnbe Baffer.

Gribe: Roble, Rudftand ber Brauntohlen beftiflation, in ben Grubeofen, fleinen Roch. ofen, als Brennftoff benütt.

(Grumbach, Bilbelm v., geb 1503, hingerichtet

1567, beuticher Ritter.

Grumbfow, Friedr. Withelm v., 1678 -1739, preuß. General und Staatsmann.

Grummet u. Grumt: grun gemabtes Gras, Ytachheu. Grun, Anaftafins, Edriftitellername i. Anton

Mlerander, Graf bon Auersperg, 1806-1876, beutich öfterr. Dichter.

Grunberg, Etabt ber Brov. Echlefien, Regbeg.

Liegnit, 14.396 Ginm., Beinbau. Grunbucweigen ichnellwachfenber), ale Grunjutter vom Grubjahre an alle 8-14 Tage neu

gefäeter Buchweigen. Grund, gu Grunde richten.

Grundelfee, fleiner Gee in Steiermart, Defter .: aus ihm fließt bie Traun. Grunbfläche: Flache, auf welcher ein Rorper

Grundhaare: Die feinen weichen Winterhaare

ber Caugetiere.

Gründling (Greffling), Fluffifch ber Familie ber Rarpfen, mohlichmedenb.

Griindonnerftag (Antlaftag : Tonnerstag vor Diern; volletumlich ift folgenbe Ableitung ber Bezeichnung grun: weil in ber alten Rirche an biefem Tage bie Buger (bie burren Zweige) als Mitglieder ber Gemeinbe (grune 3meige) wieber aufgenommen wurden.

Grunbrente: Gintommen, welches bem Gigentumer bes Bobens gufließt, ohne baß er ben Boben jelbft bearbeitet ober Rapital für beffen

Bewirtschaftung hergiebt. Grundtvig, Nifolai Frebr. Ceverin, 1783 bis 1872, ban. Dichter, Edriftsteller, Gottesgelehrter.

Grundgahl im Gegenjab gur Ordnungegabl: bie gewöhnlichen Biffern 1, 2, 3 :c .: Drbnungszahlen geben bie Ordnung, ben Rang, Die Rtaffe an: ber erfte, ber fiebente :c.

Gruneberg, herm Jul., geb. 1827, beutich. gewerbl. Erfinder (befonders auf bem Bebiete ber

Chemie) und Grokfabrifant.

Grüneifen, Rarl (von), 1802-1878, beuticher ebang. Gottesgelehrter, Dichter und Runftichriftft. | Abnehmen bes Qutes Bulaffig. Die Grufworte

(Grünenwald, Jak., geb. 1821, deutsch. Daler. (Gruner 1) Juftus von, 1777-1820, preuß. Staatemann und Baterlandsfreund; 2) Lubwig. 1801-1882, beutich. Rubierftecher.

Grunerbe, mehrere Arten gruner erbartiger Befteine, als Rarbe, Dunger benitt.

grüner Tifch: mit grünem Tuch bezogener

Tifch : Echreibtifch ; Epieltifch.

griner Turban: rotes, blanquaftiges, mit grinem Luch umzogenes turt. Fes, auszeich nende Ropfbebedung b. Rachtommen Dlohamebe. Grunes Borgebirge (Any Berbe), Die weftl.

Zpipe Afritas.

grunes Bache, Sausmittel gegen Bargen und Bubneraugen. Bubereitung: Schmilg 12 Teile gelbes Bachs mit 6 T. Fichtenharg, 4 T. Ter. ventin u. 1 T. Grunfpan.

Grunewald, preuf. Stantsforft bei Charlotten.

burg, barinnen ein tonigl. Jagbichlof.

Grinfutter: grin gemabtes Futter, enthalt mehr u. wertvollere Futterbestandteile als bas ben. Auf Wiesen, die mit bichtem gabem Grafe bestanden sind, mähe morgens früh, loderes, jastiges Graß später. Für Sonn u. Feiertage wird Vorrat eingebracht. Als Ausbewahrungs ort bient am beften ein an einem ichattigen Orte aufgeschlagenes Lattengeruft (auch jum Trodnen von nag eingebrachtem ober gang jungem Futter geeignet). Die Wirtung b. Grunfutterung außert nich bei ben Ruben in rafcher und beutlicher Steigerung ber Menge u. bes Fettgehaltes ber Milch. Der Uebergang gur Grunfutterung muß fehr borfichtig gefibeben, um Aufblahung gu ber hindern. Anfangs mifche den jungen Riee mit (Berftenftrob, fpater find paffende Difchungen ber einzelnen Grunfutterarten unter einander (3. B. (Bras, (Brunroggen ober Grunmais mit Alee, Luzerne ober Futterwicke) angezeigt.

Grünmais, febr wertvolle Futterpflanze (bei. m warmen, trod weren (Gegenden), wird Mitte Wai gesäct (mähle frühreisenden Arten, mit mittelgroßen gesben Körnern, 2—2,2 hl auf 1 ha), entwicklich sich etwa 2 Monaten, kann 2 mat im Jahre gebant werden; Ertrag: 50 bis 70 metr auf 1 ha.

Brunfpan, grune Garbe, aus Rupfer gewonnen,

giftig.

Gruppe (g. B. von Menichen'. gruppieren (in Gruppen ftellen).

(Grufon, Berm., geb. 1821, beuticher Gifenin.

buftrieller.

griißen: Der Riebergestellte begrußt guerft ben Boheren, ber Jungere ben Melteren, ber Berr bie Dame. Sobergeftellten gegenüber mird ber Bruft mit einer leichten Berbeugung begleitet; befonders hochgestellte Personen werden auf ber Strafe gegrußt, indem man fteben bleibt, fich gegen fie wendet und, wührend fie vorübergeben, ben Sut mit einer Berbeugung abzieht. (Franen machen babei einen Anick.) Männer grußen auf ber Strafe burch bas Abziehen bes Butes, Frauen burch eine Ropfneigung. Der Banbebrud ift nur unter guten Befannten u. erft nach bem follen ber Tageszeit entsprechen u. fiar u. beut lich ausgeiprochen werben (alfo nicht um 9 Uhr abends: "Mahizeit" ob. "M'Morgen" ic.): geht man mit einer Berfon, welche gegrüßt wird, fo gruft man ebenfalls. Bor bodigeftellten Grauen und Borgefetten bededt fich ber Mann erft, wenn er von benfelben bagn anigeforbert wird.

(Brütner, Eduard, geb 1816, deutscher Maler. (Bruphius, Andr., 1616-1664, beutich. Dichter. Gfellfele, Theob., geb. 1819, beuticher Runit

icbriftiteller.

Guadalachara (fpr.: (V.vadalachara) 1) Stadt in Mexico Jalisco, 91.000 Civ.: 2) Stadt in Epanicn, 8500 Ew.

(Auabalaviar (fpr.: Nadalavjar), Fluß in Oft

ivanien, munbet ine Dlittelmeer.

Guadalquivir (jprich: Uadalkiwihr), Fluß im

füblichen Spanien, 502 tm lang.

Guabeloupe (fprich: (Bwad'luhu), frangol., Infel ber Rleinen Antillen, Westindien, 1603 gfm, 130,000 (finm.

(Buabiana (for .: Ilabjana), Strom in Sonnien,

munbet in ben Atlant. Ocean.

Guabir, Stadt, Granada, Spanien, 12.000 Em. Guanarnato (iprich: (Bwanachnato), Sauptitabt bes gold. u. filberreichen gleichnamigen Staates,

Dierito, 56.000 Ginm., Univernitat.

Guano, Dungmittel, gebilbet burch maffenhafte Anfammlung ber Auswurfftoffe von Geevogeln, auf Bern, ben Chinchas. Infeln, Bolivia, ben Bubfee Bufelnu. a. m., bef. vorteithaft für forner. Aderfrüchte, Rartoffeln, Buderrüben, tragende u. b. fog. Sanbelspfinngen.

Guarbian (: Bachter), bei einigen Bettelorben (Rapuzinern, Franzistanern) Titel bes Blofter.

poritchers.

Guarini, Giov. Batt., 1537-1612, ital. Dichter. Guarneri, Rame einer Familic von Beigen. machern in Cremont, etwa von 1650-1745, am berühmteften Ginfeppe Antonio, arbeitete etwa gwifchen 1725 und 1740: feine Beigen geigen victiach bas Beiden IIIG.

Guatemala, Bunbedfreiftant in Mittel: Umerita, 121.140 afm, 1.322,544 Einm. Sanpt.

ftabt: Guatemala, 58.000 Ginw.

I. Land und Leute.

Bodenbeschaffenheit; fruchtbares, land. ichaftlich fcones, abwechslungereiches, aut bemaffertes Gebirgsland mit Sochebenen und Bultanen (thätigen wie erloschenen), nicht selten find Erbbeben. Bitterung milb und gefund bis auf die nieberen Ruftenfriche. Naturerzeug. niffe: febr reiche Tierwelt, toftbare Bolger, Raffee. Bevolterung: Beige, Indianer, Mifchtinge (Labinos genaunt), meift faufte, arbeitefame, gefällige Denfchen; Bilbung und Dandel gering: Baubtausfuhr (1886): Raffee Munge: Peio (Dollar, Piafter) gu 8 Realen ob. 100 Cents = 4,05 M. (in Birt. lichfeit = 3,70 D.), Dage, bie metrifchen. Etaatsgewalt: 1 Prafident (vom Bolte auf 4 Jahre gewählt), 3 berantwortl. Minifter, 216. geordnetenhaus (32 Mitgl. auf 4 Jahre), Stnats. rat (24 Mitgl.).

II. (Seichichte:

1521 Ceobeening burch ben Spanier Bedro be Atvarado. Bernichtung ber borgeichrittenen Bilbung ber Ureimwohner.

1821 Sturg D. fpan, herrichaft; Guatemala tritt bem mittelamerit. Staatenbunde bei.

1839 Austritt aus Diefem Bunde, burgerliche Unruben.

1845-1865 ber Meftige Carrera an ber Spibe bes Etnates

1880 unglüdlicher Krieg gegen Salvador.

(Anayatbanm. Siehe Podholz. (Anajatharz. erhartetes Sarg bes Bocholzbaumes, fcweiß u. harntreibenbes Mittel.

Gnayana (fprich: (Bwajana), Land in Siid: Mmerita zwifchen bem Atlant. Drean, bem Dri. noto und dem Amazonenstrom; 462.000 atm mit 350,000 Ginm , meift Indianern. Es gerfällt in 5 Teile: 1) Britifch-Guagana, 2) Rieberlanbifch. Buanana, auch Gurinam genannt, 3) Frangofifch Guahana (Canenne), 4) Brafilijch Guanana, 5) Guayana v. Benezuela. Im Innern find 3 Regerfreiftaaten von fogen. Maron Regern und gwar ber ber Ancas, ber Cottica und ber En ramaca . Heger.

Guapaguil (fprich: (9wajalihl), Seehafen von [27.084 Gw.

Ecuador, 40.000 Einiv.

Guben, Stadt im preug. Regbeg. Frantfurt, Gudtaften: Staften, in bem Bilber burch ein

Bergrößerungsglas gu fehen finb.

Gube, Bans Freber., geb. 1823, Landichaftemaler. Gubrun, mittelhochdeut. Boltsgedicht, mabr. fceinlich um 1190 bon einem öfterreich. Dichter verfaßt, behandelt bie Zage von ber Ronigs tochter Bubrun, welche burch einen Geerauber-Ronig geraubt, aber burch Brautigam u. Bruber wieder beireit wirb.

Guelfen (fprich: Gmelfen): gur Beit ber Sohenstaufen Barteiname für die Anhänger des Bapfitums und Gegner bes Raifertums.

Gueret (fprich: (Bereh), Sauptftadt bes frang.

Devart. Creufe, 5000 Ginm.

Guerife, Otto von, 1602-1686, bentich. Raturtundiger, Bürgermeifter von Magdeburg.

Guerillas (fpr. (Sherillias: fpan.): Freifcharen; Guerillatrieg: fleiner Rrieg, bef. in Spanien u. bem ehem. fpan. Silbamerita angewandte Briegs. art mittels zusammengeraffter, meift wenig ge. übter Haufen.

Guerin (jpr. Gherang), Pierre Rarciffe, Baron,

1774—1833, frang. Maler.

Guernfen (fprich: Gernfi), engl. Infel im Ranal. Guerrero (fprich: Gherrebro', Staat von Dierico, 66.447 qfm, 309.000 Cinw.

Guicciardini (fpr. (Buitichardini), Francesco, 1482-1540, ital. Gefdichtichreiber.

Guibe (for. Chid): Guhrer, Wegweijer, auch: Ctabswache, Leibwache.

Buibi, Meifanbro, 1650-1712, ital. Dichter. Gnibo v. Aregjo, geb. um 990, † um 1050, Benediftinermond, Mufitschriftsteller.

guillochieren (fprich: gijofchieren); auf Detall. flachen regelmäßige Linten als Bergierung (meift mittele Dlafchinen) einaraben.

Guillotine (fprich: (Bhilliotin): Fallbeil, Ropf.

mafchine.

Guinea 11 Bufen von, ber größte Decr. bufen in Bestafrita mit ben Golfen bon Benin und Biafra; 2) Runenland in Beftafrita, ben Meerbufen bon Buinea umfchliegend mit bent. ichen, frangofifchen, englischen, fpanifchen, portugiefifden und hollandifmen Riederlaffungen.

Gninee Gprich: Ginni, engl. Rechnungsmunge (früher Goldmunge): 1 Pfund u. 1 Schilling =

21.45 Mart.

frang. Bitbhauer.

Gujong (ipr. Guichong), Jean, 1510-1572, Buipure (fpr .: (Buipubr): Art Spitenarbeit. Gnirlande (fprich: Chirlande): Blumenge. winbe.

Guitarre, ein feit ffaitiges Dufifinftrument, bas ohne Bogen gespielt wirb.

Guigot (jpr. Chifo), François Pierre Buillaume,

1787-1871, frangoi. Staatsmann.

Gulben, öfterreich. = 2 Dart beutscher Reiches währung.

gultig (giltig). [geborner Reiter. Bum, Abteilung freiwilliger algierischer ein. Gumbinnen, Sauptftadt b. gleichnam. preuß. Regbeg., 10.110 Ginm. [7747 Ginm.

(Bummerebach, Stadt im preug. Regbes goln, (Bummi, Art ber Bilangenfafte : Arab. Gummi (von einer Afagie), Genegal , Anftral Gummi, (8. claftitum (fiche Rauticut); flieft ale verbich.

tete Maffe aus manchen Baumen von felbit aus u. erhartet gu burchfichtigen getropften Dlaffen. (Summiffuß, Baumfrantheit, bejonbers ber Steinobftgewächie (Ririche, Biirfich :c.). Ber butung: Achte barauf, bag bem Baume moglidit viele Anoguen bleiben: bermeibe ed, bem. felben mabrent ber Dachstumszeit größere Bun-

ben beigufügen; lodere mahrend berjelben ben Boben fleißig. Gummigutt, gelbes (Bummibarg, Ausfluß aus

bem oftind. Gummiguttbaume: Dalerfarbe: bei gutem G. muß bie Farbe rein fein.

Gummibarg, Gemenge bon Barg u. (Bummi, aus Bflangenfaften gewonnen : Opium, Ammoniat, Mbrrbe, Weihrauch.

Gunft, gu Bunften.

Bunther, in ber Ribelungenjage, einer ber 3 burgundifchen Ronige, Bruber Ariemhilbens. Batte Brunfildens, auf Mriemhildens Befehl getötet.

Gunther, mannf. Borname : Rriegsherr.

(Bunther 1) Joh. Chrift., 169:-1723, beuticher Dichter: 2) Unton, 1783-1868, fath. Wettweifer. Gurgelmaffer : Pofe 1 Raffectöffel voll Boray

in 1/2 I Maffer.

Gurte, and Mffen ftammenbe Bflange ber Rurbisartigen, forbert warme jonnige Lage, guten Boben, fraftige Dungung, Lege bie Rerne einige Boll von einander entfernt in eine Furche, binde bie Ranten an, bei Trodenheit giefie (nur morgens) ausgiebig. Dantbare Arten find : Chinef. grune Traubengurte, mittellange grune Erfurter, grune Arnftabter, weiße, grune Editangengurfe.

Burfenfrant. Giche Borretich.

Gurto. Jolef Mlabimirowitich. aeb. 1828. ruff. Beerführer.

Gürtler finden, wenn Dangel an Ditteln bie Errichtung eines eigenen, meift auf fabrit. manige Berftellung eines Gegenstonbes ange wiesenen Geichäftes unmöglich macht, lohnende Beichaftigung nicht nur in Fabriten für Lampens, Meuntbers, Riempners und fonitige Metalls maren und in eigentlichen Gurtler-Bertifatten. fondern auch in Lederfabriten. Anstatten für fogenannte Galanteriewaren, bei Telegraphen-, Bas und Bafferleitungen, Lehrzeit mit Roft. geld ift auf 4 Jahre berechnet. Es genfigt bie Bilbung aus ber Bollsichule, boch moge Freihandzeichnen und Modellieren fleiftig betrieben werben. Für bas weitere Forttommen ift es rattich, fich außer ber Renntnis bes Gifelierens und Brongierens auch die bes Bernidelns gu verichaffen.

Bug, Debrzahl: Buffe.

Gufftahl (engl.: cast steel): Stabl, burch Bieberichmelgen von Robitahl unter Abichluk ber Luft- und Fenergase gewonnen, um 1740 von dem engl. Uhrmacher Suntaman erfunden, von uruvp in Essen (nehe diesen) u. Meper in Bochum gur eigentlichen Bebeutung gebracht.

Guftav, manul. Borname beutschen Urfprungs :

Gunt-ftaf: Ariegsftab, Belb.

(Buftav II. Abolf, 1611 - 32 Ronig von Schweden, der die Ronigsmacht im Imiern niehrte, von Rugland Rarelien und Ingermanland, von Bolen Livland u. Githland erwarb, 1630 nach Deutschland fam, Die Brotestanten bort ichus gend und basjelbe fait gang erobernb, und am 16. Rovember 1632 bei Lüten fiel.

Guftrow, Stadt in Dedlenburg Schwerin.

13.000 Einw.

gut : zu gute fommen, halten : gutheißen. Gutenberg, Johann Gensfleifch gum, ber Erfinder der Buchdrudertunft, geb. um 1400 in Mainz, 1424—14 in Strafburg, † 1467 od. 68. Guterelob, Stadt im preug. Regbeg, Minden,

5356 Einw.

Guttaverca: harziger Gaft eines inbifden

Baumes, bem stantichnt abulich.

(Huntow, Nart, 1811—1878, deutich, Schriftstell. (Gwalior 1) brit. ind. Bajallenftaat, 62,150 gtm., 21/2 Mill. Ginm .: 2) die gleichnam, Sauptftabt, 60.000 Einw.

Guges, König von Ludien, etwa von 689-651 v. Chr.; er foll einen unfichtbar machenden Ring bejeffen haben, baber Ring bes (Inges: unfichtbar machenbe Mraft.

Gumnafium: Plat für Leibedübungen: Gelehrtenschule, fie bereitet auf Die Univerfitat vor.

Gomnaftit: Turnfunit. (belhölzer). Gnmnofpermen: nadtfamige Pflangen (Ha-

Gynaceum (griech) : Frauengemach. Gunatologie: Lehre von ben Frauenfrantheiten.

(Byoma (ipr. Djoma), Ortichaft in Ungarn, 10.200 Cinv.

(Indugues (fprich: Diondioich), Ztadt in Ober Ungarn, 16.000 Giniv.

Gunla (Befes), Ortfchaft in Ungarn, 18.000 Em

5 bebeutet ale romifches Bablgeichen 200, in ber Chemie Wafferftoff (Hydrogen), in b. Munt (h) einen ber 7 Stammtone ber Rotenordnung (ital. und frang. Si).

B. Siehe Bektoliter.

b. (buj.) Abkürzung für hujus (mensis; lat.):

biefes (Monate), ha (ha): Deftar.

haag (8'Gravenhage), Stadt in Südholland, Git bes Ronigs ber Rieberlande, 129.000 Em. haan, Landgemeinde b. preuß. Rheinprov., Regbeg. Diffelborf, 6861 Eine.

Saar (bie; auch Saarftrang), tabler Bergruden in Westfalen, bis 380 m hoch, Salzquellen.

Saarbrabt, feinfte Art von Gold , Gilber :c. .Traht.

Sanrbt, weinreicher Sobengun in ber Rueinbfalg. Saare 1) ber Bflangen, in Die Lange gezogene Bellen ber Oberhaut, oft mit Gaft gefüllt (Drufenhaar) ober mit einer abenben Gluffigfeit (Brennhaare, Reffeln); 2) ber Tiere, Reben. gebilbe ber Saut, liegen mit ber haarwurgel (Bwiebel) zwifchen Talgbrufen in bem Saar. balge, einer flaschenformigen Bertiefung ber Oberhaut. Gie machfen nur von unten, find hobl und mit einer Kluffiafeit erfüllt, welche ihnen die Farbe verleiht, fich aber mit guneh. menbem Alter verliert.

Saare, ausgefallene, Giehe Rabitopf.

haarig, haren (harenes Aleid: raubes [Buger ] Ricib).

Saarlem (Sarlem), Stadt in Rorbholland mit

bebeutenber Blumengucht, 24.000 Giniv. Baarrobrengefaffe (Mavillargefaffe): Die leuten

feinsten Bergweigungen ber Blutgefäise, oft noch

diliner als ein Ropfhaar.

Snarfalbe : Lofe in ber Barme ein Tafelchen weißen Bachles in 1/4 Schoppen Suffmanbelot ober Baumöl. In es fluffig, so gieße bie Auflöfung von 1 Kaffeelöffel voll Sals in einem Vöffel tochenben Baffers bazu und rühre es, bis es bid ift, barauf fcuitte noch ! Raffecloffel voll Perubatiam u. 1 Löffel voll Branntwein bagn.

haarwuche (Beforderung besfelben): 1) Baiche ben Ropf mit einer Abfochung von Mettemwur geln (in Bein, Bier ober Baffer) abende im warmen Zimmer und trodne ihn gut ab; 2) reibe bie Ropfhaut mit einer gofung bon 3 g

gereinigter Coba in 300 g Baffer ein.

Sabatut, idraelitifcher Brophet, um 600 b. Chr. Sabeastorpusatte (habeas corpus ((at.): "Du fouft ben Rorper haben": Bezeichnung für einen Saftbefehl), in England bas Wefet (Afte), bem Bufolge fein Englander obne rich. terliche Untersuchung im Gefängnisse gehalten werben fann.

Habelichwerdt, Stadt im preuß. Regbez. Bred.

lan, 5597 Einw.

Bollegericht über Geig, Bucher, nuftttlichen Lebensmandel, auch ber Beamten ober Geiftlichen Sabicht, Raubvogel ber Familie Falten.

Sabichtewald, Bergruden in ber Proving Deffen-Raffau, an bemfelben liegt bas Schlof Wilhelmeböhe.

babil: gefcbidt, tüchtig.

habilitieren, fich : fich ale Lehrer an einer Univernitat nieberlaffen.

Sobitue (fprich: Abitueb): Stammgaft. habituell : gewohnheitemaßig, anhaltenb.

Sabitus: außere Geftalt, Leibesbefchaffenheit: aufere Saltung.

Habitus non facit monachum (lat.): Das Aleid (die Rutte) macht nicht ben Monch ( Zprichm.). Sabeburg, Burg im Schweizer Ranton Mar. gan, Stammichloft bes Gürftengeschlechtes ber Sabsburger, welches im Dannesttamme er. tofchen (1700 in Spanien, 1740 in Deutschland), in der weiblichen Linie als habsburg.

lothringifches Gefchlecht in Defterreich fich fortfeut. Hac (via) itur ad astra (lat.): Auf bicfem (Wege) gelangt man gu ben Sternen (gum Ruhme;

Birgil8 Meneis IX, 911).

Bache (fprich: Afcheh): Eprife aus fein ge. hadtem, gut gewirztem Gleifche: hachieren: mit bem Wiegemeffer fleinfchneiben.

Sacienba, in ben fvanifch ober portugiefifch

rebenben Teilen Nordameritas: Landqut.

Sadbraten : Sade 2 Bib. Rleifch, ju gleichen Teilen Rind . , Schweine- und Kalbsteilch , vermenge fie gut mit 2 Giern, Pfeffer, Gals, Mus. fatung und fein gewiegter Bwiebel, thue foviel geriebenes Milicibrot barunter, ban bie Dlasse ju einem langlichen Ballen geformt werben tann und laffe biefen wie jeden andern Braten auf allen Zeiten in heißem Rett gelb braten.

Sadel, Ernft, beuticher Raturforicher, geb. 1831. Sadelberg (jag.), b. wilbe Sager im Sarge.

Saden, ber (3. B. ber Saden am Bufe) Sadfructe: Relbfruchte, welche behadt und behäufelt werben (Rartoffeln :c.).

Sadlanber, Friedr. Wilh., 1816--1877, deutscher

Edriftsteller.

Hadney (fprich: Sadni), norböftlicher Stadtteil

von London, 156.000 Einm.

Sadwalds, (Saubergebetrieb), Art von Aus nutung bes Bobens : wenn ber Riebermalb mit Ausnahme von Mutterftoden gehauen ift, wird bie Erbe mittele Sade gelodert, ber Bobenfiber gug verbraunt, bann (Betreibe, Buchweigen, Roggen gepflangt und nach 2 Jahren wieder bem Dalbe Raum gegeben.

Sabeln, Landichaft am Ausfluß ber Gibe,

preuk. Regbeg. Stabe.

Babereleben, Safenftabt am Rleinen preuß. Regbes. Schleswig, 7635 Ginw.

Sades, Gott ber Unterwelt bei ben alten

Briechen : die Unterwelt felbit.

Habramaut, Küstenlandschaft in Gub Ara.

bien, 1 1/2 Dill. Giniv.

Publine Memilius, romifcher Sabrian . 1) Raifer (117-138 n. Chr.), bereifte bie Provin-Saberfeldtreiben, in Oberbagern eine Art bon | gen bes Reiches, beforberte Runfte und Biffen

Deutscher, tonnte feine Abfichten auf Abftellung firchlicher Digbrauche nicht burdiführen.

Sabic (arab.): moham. Wallfahrt nach Defta: Sabichi (arab.): moham. Ballfahrer, Bilger, ber

in Metta gewesen ift.

Safen (Lopf; AufenthaltBort für Echiffei; Safengeld: Stantanbgabe für die Echiffe: Safenlotjen: ftaatlich angeftellte Lotien für ben Safenvertebr: Safenmeifter: Oberbe. amter über bie Chiffsbewegungen im Safen . Safengeit: Beit, in welcher in einem hafen Die Gint eintritt, fie ift für verfchiebene Erte

pericbieben.

Safer und Saber , Getreidepflange mit voll. tommener Rispe, Sauptiommerfrucht bes Rorbens. - Anbau, D. gebeiht auf jebem Boben, bef. auf Reuriffen, Robungen, umgebrochenem Rice- und Grasland, tann auch 2-3 mal nach einander gebaut werben. Bereite bas gelb im Berbfte und fae zeitig im Frühjahr ; bie Ernte ift fpat (Ausjantmenge für 1 ba, breitwurfig 2,5-4,8 bl ob. 112-216 fg., Trillfaat 2,3-3 ht ob. 103-135 tg). - Ertrag auf ben ha : gering 300 fg ober 12 hl, mittler 1300 fg ob. 28 ht, fchwer 8600 kg ob. 80 ht u. 1000, 2500, 4000 ig Etrob. - Gewicht: 1 hl wiegt 38-45-60 fg ; Gaathafer foll amifchen 45 und 60 ta wiegen und leichte Spelgen befigen : bie Reimfraft ift von 90-100 Prozent. - Berwendung: Borgugliches Pferbefutter (auch für Ralber und gammer); Stroh und Spren Butter aller Bieberlauer.

Saferichleim (Arantengetrant). Bubereitung : Roche 50 g Safergrupe Is Ctunbe lang in 1 1 Baffer u. gieb gu ber burchgefeihten Fluffigfeit

nach Belieben Citronenfaft und Buder.

Saff (bas) : Meer ober Mecresteil ; in ber Ditee Rame von 3 großen Stranbfeen (Zuftvaffer) mit ichmaler Ceffming nach bem Meere bin (Griiches, Pommeriches, Rurifches Daff).

Haffner, Paul Leov., geb. 1829, Erzbijchof v.

Mainz. Hafis, Schems edbin Mohamed, bedeutenbiter Lieberbichter Berfiens und des Morgenlandes überhaupt, † 1389 in Schiras.

Sag iber': Bede, lebendiger Baun. Sagar, Stammesmutter ber Jemaeliten.

Sagebuche (Bainbuche, Beigbuche, Rochbaum), Baum ber Bechertrager, 10-15 m boch, mit hell filbergrauer, meift fehr platter Rinde, liebt Alugnieberungen u. feuchte Balothaler, Alter: 80-100 u. 100 Jahre, Bolg: febr bell, bicht, fest, fcmer: Dauerhaftigteit, als Pfahl in die Erbe gerammt, nach 5 Sahren an ber Erbe abgefault: Berwendung gu Trieben, Echrauben, Walgen,

Reilen, Wertzeugsftielen ac. Sagebutte ober Sambutte : Frucht mehrerer

Rofenarten.

Sagen, Friedr. Seinr. bon ber, 1780-1856, deuticher Sprachforscher.

Sagen, Stadt in Weftfalen, 29,611 Ginm.

Sagen, einer ber Saupthelben bes Ribelungen. liebes, verfentte ben Ribelungenhort, den gro-

fcaften; 2) Gabrian VI., 1522—23, röm. Papft, ein | fien Echat bes Nibelungenlandes, welchen Sica fried, Arimhildens Gemaft, in feiner Jugend erfampft batte, in ben Rhein , nachbem er ibn in Abwesenheit Arimhitdens geraubt hatte, ipater bon Erimbilde im Lande ber Bunnen getotet.

Sagenau, Stadt im Unter Gliaft. 15,000 Cm. Sagenbed, Marl, 1841—1887, dtjch. Tierhändler. Engiograph (griech.): Echriftsteller über reli giöie Dinge.

Saber : Bogelgattg. and d. Familie b. Raben.

Arten: Eichelhäher, Tannenhäher :c.

Sahn, 1) Anguft, 1792—1863, evang. Gottesgelehrter: 2) Joh. Georg von, 1810-1869, öfterr. Etaatsmann u. Reifender, 3) Berner, geb. 1816, bentich. Echriftiteller: 4) Dahn, 3ba, Grann, 1805-1880, bentiche Schriftfiellerin : 4) C. Sugo, geb. 1818, Diffionar im Ramaqualande.

Sahn, Sahnichrei: fiebe Suhner.

Sabnel, Ernft Bul., geb. 1811, beutsch. Bitob. öahnemann, Gamuel Christian Priebrich Vegrander (1755 - 1813)ber Domoopathic. (fiehe biefe).

habuenfuß, Pflange ber Familie ber Ranun.

feln, artenreich, giftig.

Bai, Baififch, ber Tiger ber Deere, jahlreiche Rijcharten ber Ordnung d. Quermauler, mit mehr ober weniger walzenformigem gorver u. furchtbarem Gebiffe. Arten: Bammerbai, Bunbs. hai, Aagenhai, Riefenhai :c.: von biefem wird aus der hant leder, von anderen aus d. Leber Thran gewonnen, Diagen u. Floffen anderer werden in China als Lederbiffen teuer bezahlt.

haidarabad 1) britifcher Schutftaat bes Di gams bon Saidarabad : 2) Stadt Saidarabad im

Innern bes Dethan, 355,000 Giniv.

Saidu-Böszörmény, Ztadt in Ung., 19.000 Gw. hajdu-Nanae (ipr.: Nanajd), Stadt in Ungarn, 11.000 Em.

hajbu-Sjoboejlo (jpr.: Echoboglo), Ctabt in

Ungarn 13.000 Ew.

haibud. Giebe Beibud.

Bain : Laubwald.

Sainan, hinei. Infel im Golf v. 36.200 gfm, 2 Mill. Ginm. Tonting. [6433 Cw.

Bainau, Etabt im preug. Regbes. Liegnit, Bainichen, Stadt im Konigr. Cachfen, 8500 Em. Safeldama (hebr.): Blutader, ber mit bem bon Jubas, b. Berrater, meggeworfenen Gelbe gefauft

murbe, joll füblich von Berufalem gewesen fein. hateln, Sandarbeit, aus loje geichlungenen, leicht auflösbaren Diafchen bergeftellt. Arbeits Golbinben, Geibe. Bolle, Baumwolle. Stoff: Bertzeug: Batelnabel, ift ftatt ber Cpipe mit

einem Gaten berfeben.

Satenbiichje, ichwere Buchfen b. 15. 3bbbts., bie beim Schiegen auf Gabelftangen er. aufar legt wurden; Doppelhaten (idioffen Bleifngeln v. 100—200 g), ganze Haken (Augelu von 60— 100 g) :c.

Hatengimpel. Siehe Arenzichnabel.

Balenteiter: mit Eprofen versehener Banm von 3-1 m lange, an beffen oberem Ende 2 Balen angebracht find.

hafim (türtisch): Weifer; Argt: Richter.

Salobate, Sanbels. u. Safenplay ber japan.

Infel Reffo, 41.200 Ginm.

Salacha (Mehrzahl.: Salachet; hebr.: Banbel), Befamtname für alle in Schrift u. Uberlicferung enthaltenen Lebensvorichriften b. 3Bracliten.

Salage (fpr.: Alabich): Fortbewegung eines Schiffes mittels Biebens an Tonen.

Salnli: Ingbruf bei ber Bebjagb, wenn bas

gelagte Bild fich ftellt.

Halas (fpr.: Hallafd), Stadt, Ungarn, 15.000 C. Salbaffen : burch Ropibilbung, Gebig :c. von ben Affen unterichiebene Rachttiere ber beißen Gegenben ber alten Belt, befonders ber Infel Mabagastar.

Dier (befonders Pferd), Salbblut: Bater Bollblut, bas heißt, gang reiner, edler Abstammung, beifen Mutter geringerer Raffe ift.

Halberfradt, Stadt berpreuß. Proving Sachien, 31.067 Einw. lendung.

Salbfabritat: Gewerbeerzengnis vor b. 23off. Salbfligfer, Infetten mit ftechenben Minnb. ertzengen. Kamilien: Wanzen, Birpen, Manzen, Pflangentaufe, Läufe, Belgfreffer.

halbfrang: halbfrangöfisch; Bucheinband mit

Muden und Eden von leber. Salbgotter: unter b. Götter verfeute Denfchen.

Salbig, Joh., 1814-1882, Deutsch. Bilbhauer. Salbinfel: auf 3 Sciten b. Dicere umgebenes Stud Reftland. Giehe auch landzunge.

Salbtammgarn, Bollengarn, bient gu gemifchten Stoffen, jum Stiden, in ber Strumpfwirterei, Teppichanfertigung, ju Quaftenarbeiten. Halbmeffer ober Rabind: gerade Linic, welche

bom Mittelpuntte ober Centrum eines Areifes nach einem beliebigen Buntte ber Areislinie gegogen wirb.

Halbmand: Cinnbild der türkischen Perrschaft. Salbundt: Berbachtungsart mobei ber Bins in ber Bilfte bes Roberzengniffes befteht.

Satbfante: Cante, Die nur gur Balfte aus einem

Mauerwerfe hervortritt.

halbsonverain (jprich : Salbfuwerang) find Ctaaten mit beidrantter Gelbftandigfeit (3. 21. einem Staatenbunde mit gemeinfamer Dberleitung angehörenbe Ctanten).

Satuftrauch: Solggewächs, bei bem nur ber Sauptframm über Winter bauert, Die jungen

Bweige aber abfallen, 3. 2. Ginfter. Salbtinten. Giebe Salbtone.

Salbtone 1) (Salbtinten): Karben, welche ben Mbergang von Bell zu Duntel bilben; 2) in ber Musit: fleinfte in b. Musit gebrauchte Intervalle. Salbe: Bergabhang: Saufen aus Bergwerten

ober Erzhütten abgelagerten (tauben) Gefteines.

Halet, Biteglav, geb. 1835, tichech. Dichter. Halevn, Jacques, 1799—1862, franz. Tondichter. Salf Benny (fpr.: Sohf Penni): Salber Penny.

Ciche diefen.

Salifar (fprich: Sällifar) 1) Stadt in Rord. England, 74.000 Ginw.; 2) Hauptstadt von Renfdiottland (Brit. Nordam.), Safen, 36.000 Giniv.

Salifaruaffos (jest Bubrun), im Altertum be-beutenbe griech, Stabt in Ravibn, Aleinafien; hier d. Maujel eum (Grabmal d. Königs Maufolus). 1

Salfyone (Alfhone), fagenh. Konigin, fturgte fich nach griech. Sage wegen bes Tobes ihres im Schiffbruche umgefommenen Gemables Renr ins Meer, worauf Thetis beibe in Gisvogel verwan. belte; halknonische Tage: sturmfreie, glückliche Tage.

Sall 1) Rarl Chriftian, geb. 1812, ban. Staats. mann: 2) Charles Franc., 1821-1871, nordamer.

Polarfahrer.

Sall 1) Salinenftabt in Tirol, 5500 Ginw.; 2) Schwäbisch-Sall, Salinenftabt in Württem. berg, 9200 Ginw.; fiche auch Geller (Haller).

Sallat, Gmil, geb. 1837, beutsch. Maler. Balle a. b. Caale, Bergliadt in ber preuft. Probing Sachsen, Universität, Frandeliche Stif-tungen, Sanbel, Salgbergwert: 81.919 Ginm. Sallein, Bergitabt in Calgburg, Defterreich,

Salinen, 1000 Einw.

Hallel (hebr.): Loblied, Bezeichnung v. Pjalmen (113 .- 119. Pfalm): Salleluja(h): Lobet Gott. Saller, Albrecht von, 1708-1777, fchweiger. Naturforider und Dichter.

Sallen (forich: Gaffi), Chmund, 1656-1721,

engl. Sternfundiger.

Halligen, 13 fleine, 1 m über bem gewöhnlichen Rlutftande erhobene Infeln an ber ichlesmigholfteinischen Rorbfeefüste.

ballo! (Ausrufungewort).

Hafforen, Bezeichnung ber eingeborenen Ar. beiter in ben Salgwerten bon Salle a. b. Caale. Sallftatt, Ort in Galzburg am Sallftabter See, am Salzberge, Desterreich, 750 Einw.

Sallue (fprich: Alluh), rechter Rebenfluft ber Comme, Frankreich: a. b. Sallue 23. u. 24. Degember 1870 Schlacht zwischen ben Truppen Manteuffels u. Kaidherbes.

Haffnin (fprich: Afffieng), Rabrifftabt, frangöf.

Tevartement Nord, 13.800 Ginm. Salluzinationen: Sinnestäufdungen. Bahnvoritellungen, besonders des Glefichts u. Glehörs. halm 1) Rriebr. Giebe Münch-Bellingbaufen;

2) Narl, 1809-1882, beutich. Sprachforicher.

Salonene (griech.): Calgbilbner: Chlor, 24rom, Chan, Relnor, Rob, weil fie fich mit Metallen lebhaft gu Cauerftofffalgen ahnlichen Gebitben verbinben. Saloiofalge: unter Ginwirfung von Salogenen

auf Metalle gebilbete Calge.

Balfe, bie : Ceil an ben Schiffsfegeln.

halfen: ein Schiff bor bem Binbe menben. Sale 1) Frang, 1584-1666, holfend. Maler lebensmahrer Bilbniffe: 2) beffen Cohn Frang, † um 1669, und 3) Bruber, Dirt, † 1656, beibe hollanbiiche Maler.

Salsgericht: Gericht über ichwere Berbrechen; Halbgerichtsordnung: Strafgerichtsordng. Halete, Joh. Georg, geb. 1814, beuticher Ge

werbsmann (Mechanifer).

Haldschmerzen, besonders verursacht durch Er faltung (wenn man bie Winterfleiber gu fruh Mittel ablegte, die Saare zu furz schor u. a.). bagegen : Mimm alle 10 Minuten ein Studchen Eis in den Minnb und lag es brin zergeben; bleibe einige Tage im Bette : made Kaltwafferumichläge um ben Soils (ein in faltes Waffer

. (\* 3

getauchtes Tuch wird ausgewunden , umgelegt | 1120 Eroberung ber Bierlande (gemeinfam mit und mit einem trodenen fo bebedt, bag letteres über bas erftere völlig bingugragt und baburch

von biefem bie Luft abgehalten wirb).

Saldweb und Seiferteit. Mittel bagegen: 1) (Burgle mit einer Auflöjung von 5 Gramm Mann in 1/2 Liter Salbeither. Atme bie heißen Dampfe biefer Muffigfeit ein; 2) lege einen Umichlag aus gefochten und gut gerbrückten Rartoffeln jo marm als erträglich um ben Sals; 3) mache Heberfchläge mit beigem Waffer und erneure bicfelben ofters.

balten; bu haltfr: bielt.

Satteren: Convingtolbeben. Giebe biefe. palunte (Schimpfwort: fchlechter Menfch).

halver, Ortichaft, prenfiich Regierungsbezirt Arnsberg, 7781 Einw. Halpe. Giehe Kifil Frmat.

ham, Borftabtbegirt von London, 129.000 Giniv. ham (Cham), Cohn Noah's, nach ber Ribet burch feine Cohne Ruich, Migraim, Phut und Kanaan Ctammbater ber Gudaraber, Aegypter, Acthiovier, Ranganiter. Giehe Samiten.

Sama, Stadt in Sprien, 45.000 Ginm. Samadan, Ctabt in Berfien, 30-10.000 Gintv. hamabryaben, Baumgötter ber alten Griechen. Saman, nach bem Buche Gither, Geind ber Buben, wurde gehentt.

hamann, Jon. (Beorg, 1730-1788, tieffinniger

beutich. Cchriftiteller.

Samufa (arab.): Tapferfeit; Bezeichnung grab.

Lieber- und Epruchiamminngen.

Samatoglobin, Sanvtbeftandteil ber roten Blut forperchen, besteht aus Bafferftoff, Canerftoff, Stidftoff, Comefel, Gifen und Phosphor.

hamberger, Jul., 1801-1885, beuticher relig.

Edriftsteller. Somburg 1) beutsche freie Etabt u. Bunbes. fraat bes Teutiden Reiches, 410 gfm, 518.000 Cm.; 2) Ctabt an ber Elbe, Sauptstadt bes Freiftaates, nach London und Liverpool ber größte Sandelsplat Guropa's, 237.191, Et. Pauli 64,397, Bororte 165,411 Ginm., Gefant: 471.275 Ginm.

Gejchichte: 808 Harl ber Große legt an ber Alfter 2 Plod. häufer unter bem Ramen hammerburg an.

831 Camburg erhalt ein Bistum, 839 ein Erzbistum.

831-865 Ansgar (Erg.) Bifchof bon Samburg. 845 Berfiorung ber Ctabt burch die Mormannen. 1037 ber Tom erbaut.

1072 (um) Camburg von ben Clawen gerftort.

1126 ter neue Dom erbaut.

1126 Die Grafen v. Chauenburg erhalten Camb. 1201-1223 Camburg bonifch,

1223-1461 ichauenburgiich.

1241 Bertrag mit Lubed gur Befampfung ber Ränber.

1285 Edute u. Erutbi'ntnis beiber Stotte.

1292 Recht jur Celbiverwaltung erhalten.

1302 Riccht ber Bollfreiheit.

1401 Sans Störtebefer, ter Geerauber, gefangen. 1402 bie oftfriefifchen Cenvilinge bei Belgoland geichlagen.

Lübed).

1510 Samburg freie Reicheftabt.

1529 die Reformation eingeführt, die Stabtregierung neu geordnet.

1603 bas Wechielrecht eingeführt. 1672-1712 Streitigfeiten zwiften Bilrgerichaft 1712 Ginverftandnis beider Teile berbeigeführt.

1763 Große Bedrangnis des Sandels, über 100 grone SandelShäufer brechen gufammen.

1768 Der Gottorbifche Bertrag befreit Samburg bon Anfprüchen Solfteine.

1770 Die Ctabt erhalt Git u. Stimme im beutichen Reichstag.

1776-1783 Samburg tritt in Berbinbung mit ben engl. u. frang. Befigungen, bejonbers mit Rordamerita.

1803 Die Ctabt erhalt bas Domgebiet.

1806 Samburg von den Franzosen besetzt, 1806 in das franz. Neich einverseibt (Kauppfladt des Departements der Elbemünkungen). 1813 Nach furzer Bestung durch die Mussen 1814 wieder von den Franzosen unter Davoust eingenommen; Diejer nimmt ben Baarvor. rat der Bant hinweg (etwa 8.700.000 Mt.); ber Befammtverluft ber Stadt von 1806-1814 belief fich auf 143.780.000 Mt.

1815 Samburg freie Stadt bes beutiden Bunbes. 1842 5 .- 8. Dai, eine Fenersbrunft gerftort 4219

Gebande in 75 Straffen, 3 Mirchen :c. 1860 Umgestaltung der Stadtverfassung u. Gesets-

gebuna. 1866 Hamburg tritt an Scite Preußens aus bem Deutschen Bunbe,

1867 in den Mordbentichen Bund, ebenjo

1871 in bas Deutsche Reich ein.

1881 Bertrag mit bem Deutschen Reiche, baff Samburg 1888 in den Bollverein eintreten, aber ein Freihafengebiet behalten u. als Kostenbeitrag des Reiches für die Einrichtung besfelben 40 Dill. Dit. erhalten folle.

Sameln, Stadt an ber Wefer, preug. Regbeg. Sannover, 11.831 Cinm.; hier ber Cage nach um 1284 n. Chr. viele Rinder burch einen Ratten-

fanger in einen benachbarten Berg entführt. Hamerling, Robert, geb. 1830, beutschiofters

reicischer Dichter.

Samilfar, Rame mehrerer farthag. Feldberrn; Samiltar Bartas, Sannibals Bater, † 228 v. Chr.

Samilton (fprich: Cemmitt'n) 1) Stadt in Schottland, 18.500 Ginw: 2) Safenstadt am Ontariosce in Kanada, Britisch-Nordamerita, 36.000 (finm.

hämifch: tückifch, hinterliftig.

Samiten, eigentlich : Nachtommen Cams, jest: nordafritanifde Bolter bon negerahnlicher Erfcheinung (buntelbraune Farbe, turges Daar, iparlicher Bart), Berber- (Ropten, Reliahs, Diubier, Mauren ic.) u. Betfchavolter (Abeffinier Beduinen von Anbien, Cennaar zc.).

Samlet, fagenhafter Bring bon Danemart, foll feinen Chm, ben Morber feines Baters, erftochen haben, Sauptperfon eines Tranerfpieles

bon Chalefpeare.

Sämling: Berichnittener.

Bamm, Stadt in Beftfalen . 22.528 Giniv.

hammal (arab.): Lafttrager.

Samme, Ort in Oftflandern, Belgien, 12.000 Giv. Sammelfprung, icherghafte Benennung einer Abitimmungsort, wobei bie Abstimmenden mit Ausnahme von Borfitenben u. Schriftführern ben Gaal verlaffen, alle Thuren besfelben bis auf 2 einander gegenübersichende gefchloffen werden n. Die mit "Ja" Stimmenben burch bie eine, Die mit "Rein" burch bie andere Thure in ben Zaal treten u. von ben Edriftführern aufgefdrieben werben. Diefe jelbft u. ber Borfigenbe

ftimmen gum Edluffe. Dammer 1) Jul., 1810-1862, beutsch. Dichter u. Echriftheller: 2) beifen Bruder (Buibo, geb. 1821, deutsch. Maler u. bej. Tierzeichner; 3) Bernhard, geb. 1822, schweiz. Staatsmann.

Sammerfeft, in Rormegen, nordlichite Stadt

ber Erbe, 2100 Ciniv.

hammerfift, haiartiger Ranbfild bes Meeres mit feitlich verbreitertem hammerformigem Ropfe. an deffen Endflächen bie Mugen find, 3-4 mlang. Sammerichlag: beim Sammern bon Gifen ob.

Rupfer abibringende Splitter.

hammerimith, Bornadt v. London, 72.000 Ew. hamorrhoiden (gotbene Aber): eine Erweiterung ber Mafibarmblutabern, befonbere cine Rolne fibenber Lebensweife. Mittel bagegen: Baben, Turnen, gelinde Abinhrmittel.

Sampfhire, engl. Graffchaft, 42 593.500 Ginm. Sauptstadt : Winchester. 4258 afm.

hampftend (fprich: Demftedb), Borftabt bon Loubon, 45.500 Ginio.

hamster, Ragetier, in unterirdischen Nauten lebend, liefert egbares Aleifch und Belgwert. Bamus, Giebe Baltan.

Sanau, Rabrifftadt, Beffen Maffan, 24.389 Civ. Band, gu Sanden; handhaben: ab, vor- handen; vorberhand.

Sandarbeitelehrerin. (bie) unterrichtet bie Schulerinnen in ben weiblichen Sanbarbeiten: bie Anduftrielehrerin biefelben im Bilet. ftriden, Weißstiden, Spihenklöppeln, in ben für alle weibl. Sandarbeiten geltenden Grundgefeten, im Mufterichnittzeichnen u. Buichneis ben, in Renntnis ber ju gebrauchenben Stoffe, Ditfomittel und Bertzeuge. Beide find nur an belferen Coulen ftanbig angeftellt : an Dori. ichulen wird bieje Stelle fur bie Beit bes Unterrichtes meift einer tuditigen, fittenreinen Räherin anvertrant. Der Gehalt einer ftanbigen Sandarbeitelehrerin beträgt bei freier Ctation faum unter 30 Dit. monatt. (ber Sanbe.

Banbe, aufgefprungene. Ciebe Auffpringen Sanbe, erfrorene. Giebe Grfrieren.

Banbel, Georg Friedrich, benticher Deifter ber Tontunft, lebte feit 1712 in England (geb. 23. Rebr. 1685 i. Salle, + 14. April 1759). Sandelebilang: ber Unterfchied zwifden ber

Ginfuhr und Ausfuhr eines Ctaates. Sanbelegeographie: wirticaftliche Erdfunde

(Warenerzeugung, vollswirtschaftliche Berhalt-niffe, handel u. Bertehr 2c.).

handetegefchaft : Rechtegeichaft, welches beit Beftimmungen bes Sanbelerechts unterlicat.

Sanbelegewicht : im Sanbel, bef. im Groß. handel gebräuchliches Gewicht (3. B. Avoir du poids 2c.)

Sandeletammer: befondere Bertretung ber stauffente u. Gewerbetreibenden eines Begirtes

jur Wahrung n. Forberung ihrer Angelegenheiten. Sandelofrife: Darnieberliegen von Banbel u-Gewerbe infolge tiefgebenber Störungen bes wirtschaftlichen Lebens (Hebererzeugung ber Bewerbe, große Menderungen in den Bertehrswegen, Abfat ober Bezugsgebieten, im Gelden Ding melen ic.).

Sanbelemungen : Müngen, welche, ohne gefettich bagu bestimmt zu fein, als Bahlmittel anges nommen werben, g. B. ber Dtaria. Therefiathaler in einem Teile von Afrita, ber amer. Sanbels

bollar in Ditaffen.

Sanbelevolitif: Gefantheit ber Grunbfate, nach welchen ein Staat b. Banbel gu forbern fucht. Sanbelerecht: Gefamtheit ber ben Sandel betreffenben Gefete. In Tentichland im bentichen Banbelggefetbuch u. einzelnen anberen Reichs. gefeten anberen Reichs. Martenichut, Geemanns.

ordnung, Bant., Patentgesch ic.) enthalten. Sandelssperre: Berbot bes Sandels mit einem bestimmten Lande ober mit gemiffen Baaren; Die Stelle bes Berbotes tonnen auch fehr hohe

Bolle bertreten.

pandelefprache: Sprache im Belthandel ift zumeift die englische, boch überwiegt in ben oft. lichen Mittelmeerlandern bie italienische, in Gud. amerita bie fpanifche.

Banbflügler: Gäugetiere mit einer Blughaut zwischen ben verlängerten Kingern. Kamilien:

Flebermanfe, Flughunde.

Art ber Pferberennen, wobei Handicay: ben ichmächeren Pferben ein Borteit gewährt wird, indem Die Reiter ber anderen ftarter beichwert werben.

Banbfafe. Giebe Rafe.

Sanbicar: gebogener 2fcneibiger Dolch mit

langem breitem (Briff.

Sandfdrift, beutliche. "Diehrere Berren, welche Aftenftude an mich einreichen, fchreiben ihren Ramen so, daß die Unterichrift zwar ihnen selbst als Ausbrud beffetben gelten tann, für anbere inbeffen unverftändlich bleibt. Es in bies abjolut ungulöffig, und eine beutliche Unterschrift nicht allein aus Pflichten bes Amtes, sonbern icon aus benen ber Soflichfeit notwendig. Auch abgefehen bon meiner Perfon hat jedermann, welcher eine amtliche Buschrift erhält, bas Recht, ten barunter befindlichen Ramen mühelos und ohne Buhülfenahme bes Staatshandbuchs außer Ameifel gu ftellen. Es wird mir unerwünscht fein, wenn ich genötigt werbe, einzelne Gerren besonders und perfönlich auf diese Verpflichtung aufmertfam zu machen, ich werde aber bagu fdreiten, fo balb mir wieber Berantaffung geboten werben follte. 3ch ftelle bie bienftliche Forberung, bag jeber Beamte feinen Ramen fo ichreibt, bag er nicht allein entziffert, fonbern

fann." v. Bismard.

Sanbichuhnaberin. Das Daben ber Blace. handicube auf ber Majchine ob. mit ber Sanb gewährt bei Lieferung bon 6 Dupend Sandicuben in ber Boche einen Berbienft von 10-12 Mart; Lehrzeit 3-6 Monate. Beffer bezahlt (16-20 Mart wöchentlich) wird das Berfiellen ber genähten Sandichube in die gebräuchliche

Bandwerfer: Bader, Barbier, Beutler, Bleicher, Bottder, Brauer, Brenner, Budbinder, Budbender, Budfenmacher, Bürftenbinber, Dachbeder, Drabffechter, Teechster, Farber, Frifeir, Galvanoplaititer, Gartner, Gelbgieger, Gerber, Gipfer, Glafer, Glodengießer, Goldichmied, Sandichuhmacher, Solzichneiber, Sutmacher, frecher, Rurichner, Ladierer, Leimfieber, Litho. graph, Maler, Maurer, Dlechaniter, Deffer-, ichmied, Menger, Daublenbauer, Dluder, Dp. Photograph, Cattier, tifer, Pojamentierer, Echloffer, Schmieb, Schneiber, Schuhmacher, Zeifennieber, Geiler, Steinhauer, Stellmacher, Stempelichneiber, Tapegierer, Tijchler, Topfer, Tuchmacher, Uhrmacher, Bergolber, Magenbauer, Bieber, Bimmermann, Binngießer, Buderbader.

Sanel 1) Guft., 1792-1878, beutich. Gprach-foricher (rom. Sprachen); 2) Albert, beuticher Rechtsgelehrter und Ditglied ber Fortichritte.

partei, geb. 1833.

Sanf, zweihäufige Gefvinftpffange, fordert mergeligen Lehmboben, trodenes Blima, windgefcutte Lage, forgfaltige Bobenbearbeitung (im Derbite mehrmats Tiefpftügen, im frühjahre Neberjahren mit der Egge, Tüngung vor Minter), Saaterfordernis für 1 ha 27,5-55 tg (Breitfaat) u. 13,5-27,5 tg (Dibbelfaat). Ertrag bon 1 ha 25-80 Deter. sentner Robbanf: 160 tg Robbanf geben 15 bis 20 ig gehechelten Sauf.

Sanfot : fettes, aus Sanffamen gepreftes Cel, als Baumol, gur Geifebereitung, jum Malen :c.

verwendet; 1 metr. Sanffamen gibt 22 ig Del. Sanfftängel, Frang b., 1801—1877, deutscher

Thotograph.

Tücher oder Rebe, welche Sangematten : an ben 4 Enten aufgehangen und ale Lager. ftatten benütt werben.

Sangtichen, Ctabt in China, in ber Rahe bes

Meeres, beiläufig 600.000 Ginm.

Sant, engl. Garnmaß = 840 Jards für Baum. wollengarn, 560 D. für Rammgarn, 2600 D. für Leinengarn.

Santau, Bertragebafen am Jantsetiang in

China, 600.000 Giniv.

Sanley (fprich : Bannli), Ctabt in England,

48.400 Eintu.

Sannibal, geb. 247 b. Chr., † 183 burch Celbfimord, Rarthago's ichlachtenfundiger Gelbherr, lange Beit ber, Schreden ber Romer, bie er bis in ben Tob hafte, 202 in ber Schlacht bei Bania befiegt. Giebe Bilb.

auf den erften Blid geläufig gelejen werden goor ben Ihoren, Ruf, ber bringenofte Gefahr anzeigt.

1) chemaliges Banuover Ronigreich, feit 1866 preuß. Broving, 39.425 qfm, 2.172.294 Ginm., meift Protestanten, 2) Sannover, an ber Leine, Sauptstadt ber Brov. Sannover, 139.746 Einw.

Hanoi ober Reicho, Hauptstadt von Tonling.

Crehafen, 120.000 Einw.

Saufa ober Saufe (veraltet): Bund; früher und freier beutscher Stabte; hanfeln: Bund 1) (frilger) jemanden mit ihn lächerlich machen-ben Gebrauchen in einen Bund aufnehmen; 2) jemanden jum besten haben. [maler. Saufd, Anton, 1813—1876, öfterr. Landichafts. 1

haufemann, David Jufing Lubm., 1790-1861

preuß. Staatsmann.

Sanfen 1) Beter Anbreas, 1795-1874, ban. bentich. Sternfundiger: 2) Theophil, Baufunftler, geb. 1813; 3) Rarl, geb. 1833, ban. Magnetifeur. Sanelid Eduard, geb. 1825, öfterr. Dufitidriftfteller.

Sautel: Turngerat, aus zwei, burch einen Griff

berbunbenen Gugeifenfugeln beftebenb.

hantieren, Santierung (Sandarbeit).

haparanda, Stadt am Bottnifchen Meerbufen in Schweden, Wetterbeobachtungeftelle, 1040 Gm. Harafiri, ehem. in Japan üblicher Brauch, sich in Anwesenheit von Bengen, Bermanbten burch bas Aufichligen b. Unterleibes felbft ben Tob gu geben. Es wurde teils auf obrigfeitl. Befehl als Strafe an Bornehmen, teile freiwillig vollzogen. Sarald, Rame mehrerer banifder Ronige.

harar, Ctabt in Nordoftafrita, von ben femit.

Pararis bewohnt.

Sarburg, Ctabt an b. Elbe im preug. Regbes. Lüneburg, 22.344 Ginw.

Sard (Bart): Bergmalb.

Barbenberg 1) Rarl August, Fürst, 1750—1822, preuß. Staatsmann; 2) Friedrich, Freiherr von, 1772-1801, beuticher Dichter junter bem Damen 9lovalis).

Landgem. im preug. Regbeg. Hardenberg, Duffelborf, 12.152 Ginm.

Barent (ber): abgefondertes Fragengemach (bei den Mohamedanern).

Härefie: Abweichung v. d. geltenden Kirchenlehre. Barfe, ein vielfaitiges Daufifinftrument, bas mit ben Fingern — nicht mit bem Bogen -

gefpiett wirb. Giche Bilb. Baring (Edeiftitellername Willibald Alexis). Georg Bilh. Beint., 1797-1871, btid. Ergapler.

Bariri, Abn Dlohameb Rafim ben Ali el,

arab. Dichter, 1054—1121 n. Chr.

Barletin: Sanswurft.

bartem. Ciche Snarlem.

harles, Gottl. Chrift. Abolf von, 1806-1879. denticher luther. Gottesgelehrter.

harmonie: llebereinstimmung, Gintracht; Bufommentlang; wohlgefälliges Berhältnis; harmonieren: übereinstimmen.

harmonium: orgelähnliches Tafteninstrument. harme 1) Klaus, 1778—1855, protestant. Ran-Hanibal ante portas (lat.) : Sannibal (fteht) | zelredner; 2) Ludwig, 1808-1865, luther. Gottesgelehrter, Grunder ber evang. Diffionsanftalt Bermannsburg in Sannover; 3) Friedr., 1819 bis 1880, bentich. Weltweifer.

Sarnad, Bater u. Cohn, btiche. Gotteggelchrte, 1) Theodof., geb. 1817, luth. Gottesgelehrter,

2) Adolf, geb. 1851.

Sarnverhaltung bei Pferden. Giche Bferd. daromfiet, ungr.-fiebenbürg. Komitat, 3636 gfm, 133,300 Einw.

harpar ober harbagon: Geighals.

harpune (bie), au einem langen Geile be. festigter Wurffpieg mit Wiberhaten. Sarbunierer: Mann, ber die harpune mirft.

harppie, in ber griech. Götterlebre: Raub-

Ablerart in Amerifa.

harrach, Ferd., Graf v., geb. 1832, bifch. Maler. harrar, handelsplat im Comalitande, Oftafrifa, 30.000 Ginw.

harries, Beinr., 1762-1803, fcleswig. evang. Pfarrer, Berfaffer von "Beil bir im Siegertrang" (als banifches Bollslied gedichtet).

Barrieburg, Sauptftadt von Benr Berein. Et. v. Norbam., 30.800 Ginw. Benninlvanien,

harrifon, William Benry, 1773-1841, amer.

Beneral u Staatsmann, 1841 Brafident.

haredorfer, Georg Phil., 1607-1658, bentich. Tichter. Itrieger. Signalhörner.

barft: Sauje, Echar, Borbut; Barfthorner: Barteftala: Barteftufenleiter ber Steinarten in auffteigenber Reibe; jede porausgebende Steinart wird von allen nachfolgenden geritt: 1) Talt, 2) (Bips ober Steinfalg, 3) Ralifpat, 4) Rlußipat, 5) Apatit, 6) Feldipat, 7) Quarz, 8) Topas, 9) Korund, 10) Diamant.

Sartford (fprich: Sahrtford), Sauptftadt von Connecticut, Berein. Ct. Rorbam., 42 100 Ginw.

Bartguß: Gijenguß von großer Barte u. Reftig. feit, meist burch Busammenschmelzen stablharten weißen Bugeifens mit buntelgrauem, weichem (unter Bujay von Mangan, Schmiedeeifen u. Ctahl) erzeugt; Berwendung gu Majchinenteilen, Geichoffen ic.

hartig, Bater, Sohn u. Enfel, Forstmänner, 1) Georg Ludw., 1764—1887: 2) Theob. 1805— 1880; 3) Rob., geb. 1839, Lehrer d. Forstoffangen.

funde.

Hartington (jpr.: Partingt'n), Spencer Compton Cavendijh, Marquis von, geb. 1833, gemäßigt freif. brit. Staatsmann.

hartmann, mannl. Borname beutschen Ur-

fprunge: ftarfer, tühner Dann.

Bartmann 1) Jatob, Freiherr von, 1795-1873, banr. General; 2) Richard, 1809-1878, beutich. Großgewerbemann (Gifengewerbe); 3) Julius von, 1817-1878, preug. General; 4) Morit, 1821-1872, öfterr. Dichter; 5) Rob. geb. 1832, bentich. Naturforicher; 6) Ludw. geb. 1836, dijch. Tondichter: 7) Eduard von, geb. 1842, dentscher Weltweifer u. Schriftfteller.

Sartmann von Muc um 1300, mittelhoch-

deutscher schwäbischer Dichter.

hartmanneborf, Fabritborf, Ronigr. Cachien, Arciehptm. Leipzig, 4800 Einm.

Bartnad, Ebm., geb. 1826, deutich. Merbefferer und Erzenger von Bergrößerungewertzeugen (Mis frostopen).

hartnadig (von hartem, ftarrem Raden).

hartriegel 1) (Cornus) Bflanzengattung ber gleichbenannten Familie, meift Straucher und Baume mit fleinen Bluten in Dolben ob. Trug. bolben und einfamigen Steinbeeren; 2) (Gemeiner hartr.), Stranchart berfelben mit weißen Bluten, roten Früchten, schön rotbrauner Zweigrinde und hartem feinem, ichwach glangenbem bolge.

Sartichiere (eigentlich: Bogenschügen), Leib. machen des Königs von Bagern.

hartwich, Emil herm., 1802-1879, beuticher

Baffer. und Gifenbabnbaumeiner. Dartenbuid, Juan Gug., 1806-1880, fpan.

Bühnendichter.

harber, Ferb., geb. 1838, beutich. Bilbhauer. Harugari, amerit. (Ordens ) Berbindung gum Bwede gegenieitiger Siife und bes Bufammen. hattens ber nordameritanischen Deutschen.

Harun al Pinschid, Kalif, 786—809. harvard Universität, bedeutendste Universität

Rordamerifas, in Cambridge, bei Bofton.

harvestehnde, Borort v. hamburg, 5700 Ginm. harven (fprich: Barwi), Billiam, 1578-1657, engl. Argt, ftellte bie Lehre bom Blutfreislauf feft. pary (ber), ergreiches Balbgebirge in Morb.

bentichland, zwifchen Gaale und leine. harz (da8), harzig, (verhartete Pflanzenfafte). harzburg, Solbad in Braunichweig, gemein.

famer Rame für 3 Ortichaften mit 5050 Ginm. pain. Giche El Abin.

bafard. Giebe Bagard.

Sashish: im Morgenlande aus Sanf bereitetes Betäubungemittel.

Sathrubal, Rame mehrerer farthag. Feldheren. Safe (Baschen), Säugetier ber Rager, Fleifch, Bell und Saare ungbar : (Gemeiner Safe, Conce-hafe (im Winter weiß), Bolarhafe (immer weiß), Seidenhafe. Siehe auch Arbeitstalender, Jagb.

Safe 1) Rarl Auguft bon, geb. 1800, beuticher evang. Gottesgelchrter; 2) Kour. With., geb. 1818,

beuticher Baufunftier.

Safelant: Ged, Brabihans.

Safelhuhn, Bogel aus ber Familie ber Balb. hühner, bewohnt die Walder ber Mittelgebirge, giebt ichmadhaftes Fleifch.

Safelmaus, Magetier ber Familie b. Gieben.

fchläfer, in Wäldern u. Barten.

Safelnufftrauch, Bflange ber Hapfchenfrüchtler, liefert Huge, Del, liebt frifden loderen Boben (Cand, Lehm., Kaltboben). Bur Anbffangung wird ber Boben boppelt tief gepflügt, umgegraben, Die Etraucher 2-3 m abfrebend gebffangt eim 1. Jahre dazwischen Gemufe), bis 1 m Sohe von Ceitentrieben freigehalten, ber haupttrieb an einem Reifen in Breisjorm gebunden. Nach 7 Jahren ift Bollertrag. Empfehlenswerte Spielarten find: Landsberger u. Minnas große Beller: frucht, rote u. weiße Lambertuenuß, Sall'iche Riefennuß.

Safenauer, Karl v., öfterr. Baufünftler, geb. 1838. Bajenclever 1) Joh. Bet., 1810—1853, bentich. Maler: 21 Withelm, geb. 1837, joziatdemofratischer

Parteiführer.

Safenfraß an Baumen. D?itte! baaeaen: 1) Streiche Die Baume (mit ber Sand) leicht mit Rinberblut an ; 2) umgieb biefelben in Entfernung bon 25-30 cm mit an Stubchen befestigten in Steintohlenteer getauchten Faben.

Sofenpfeffer, Giebe Roninchen.

Bastoj, Borftabt von Ronftantinovel.

Saeles ober Saelithal, Thal im Manton Bern, Edweis, 7500 Ginm., viele Gleticher und ichone Bafferfalle : Sanvtort : Meiringen. [8903 Ginw. Saepe, Ctabt im preng. Regbes. Arnsberg, Safpel, hafveln.

Saffe 1) Johann Abolf, 1699-1783, beuticher Dperntondichter: 2) Mart Ewald, geb. 1810, beuticher Argt (Gehirn. und Rervenfrantheiten). Saffelt, Sauptitabt v. Belg. Limburg, 13.200 Em.

baffen, du haffest und haft, ihr haffet und

baft : Saft, baflich.

Saft (bie): Gile: but bait, bon haben.

Softinge (ipr. : Bebitings), Stadt in England am Annal, 42,000 Ginm.; bier benegte Bilbelm ber Groberer, Bergog ber Rormandie, 1066 bie Cachfen unter Ronig Sacolb u. gewann baburch England. Safringe (ipr.: Schitings), Barren, 1732-1818. brit, inbiich. Staatemann.

Salloch (Galloch), Ortichaft ber banr. Rhein-

pfalz, 5500 Einw.

Sattingen, Breisftadt a. b. Rubr, preug. Regbeg.

Arneberg, 6730 Ginm.

Sattifcerif (Chatt Scherif: beil Gdrift), Befehl mit verichlungenem Ramenszug bes Zuttans.

Satto, altb. Rame: Arieg.

Satto, Rame zweier Ergbifchofe von Dlaing, 1) Satto I., + 913, feit 891 Ergb., bentich. foniga. treuer Staatsmann: 2) Batto II., 968-970 Er;b.: auf einen jeben beri, wird bie Cage bom Dlaufeturm in Bingen bezogen: Satto habe bei einer Sungerenot arme Leute in eine Cheune einfperren und biefe fobann angunben laffen, bei bem Behgefdrei ber Berbrennenden aber fein Gefolge ladend gefragt haben: Bort ihr meine Brotmaufe pfeifen? Da überfielen ihn Scharen von Manjen : um ihnen gu entgeben, ließ er fich mitten im Rheine einen Turm bauen, murbe aber bort bei lebendigem Leibe von ben Dläufen aufgefreffen.

Satfeld, Baul Meldior Subert Buftav , Graf bon, geb. 1831, beuticher Ctaatemann.

Sauberriffer, Georg, geb. 1841, deutich. öfterr.

Paulünftler.

Saubige, von den Suffiten zuerft angewendetes, nun nicht mehr gebrauchtes Burfgeichnit gum Berfen von (Braugten, Rartatichen, Chravnells, Brands n. Leuchtfugeln: furze gezogene Kanonen werben auch Saubiten genannt.

Saud, Alb., geb. 1815, ev. luth. Gottesgelehrter. Sauberer: langiam fahrender Lohnfuhrmann. hanen : fchlagen : die hane: 1) hade, 2) (mund-

artl.): Edläge.

Saner, Frang, Ritter bon. geb. 1822, öfterreich.

Gefteinstundiger.

Saufen, in Berlin übliches Mag, für Brennholz: 15 cbm, für Torf: 6000 Stild.

Sauff, Bithelm, beutider ergablenber Cdrift= fteller, 1802-1827.

Saug 1) Joh. Chriftoph Griebrich, 1761-1829, beuticher wibiger Dichter ; 2) Martin, 1827-1876, benticher Sprachgelehrter, Lehrer bes Cansfrit (in Indien und in Diinchen).

Hannis, Christian August, Graf von. 1752

bis 1932, preußifder Ctnatemann.

Saut, Minnie, geb. 1853, beutich amer. Buhnen : fänaerin.

Haupt, Morit, 1808-1874, blich. Sprachaelehrt. Häuptling : zu Säupten. Sauptmann, Morit, 1792—1868, beutich Ton-

fünftler (Beige) u. Tondichter. Sanptmann, Offiziererang unmittelbar unter

bem bes Ctabsoffiziers, meift Compagniebefchts-haber (bei ber Reiterei Rittmeifter genaunt).

Sauptquartier: AufenthaltBort bes Seeres. befchlBhabers u. feines Ctabes; ber Ctab felbit. Sauptwall: Umwallung, welche unmittelbar

eine Stadt einichließt. Sauran, obe Landichaft in Eprien.

Sondapothete (bie) foll enthalten : 1) Alte Lein. wand - gu Berbanden, jum Bergupien -; 2) Ameifengeift - jum Ginreiben gichtifch. idmergenber Teile ober ber Magengrube bei nervojem Erbrechen -: 3) Ammoniafgeift - gum Riechen für Donmachtige, jum Bafchen von 2Bunben, beren Giter aufteden tonnte -: 4) Arnita= tinftur - ale Bafchmittel bei Quetichungen --: 5) Brauntwein - jum Bofchen ber Chlajen bei Ohnmachtigen, bei leichteren Quetichungen 2c. -; 6) Brennipiritus - um Baffer, Umichlage :c. ichnell erhiben zu tonnen —; 7) Bruftthee — angewendet gegen Suften, feichte Entzundung ber Edleimhaut b. Atmungswerfzenge -: 8) Charvie oder Bupfleinwand: 9) Cheleratropien, am beften Sandiche - als erftes Mittel bei berrichenbem Brechburchfall ober bei affatifcher Cholera -; 10) Citronenfaure, fruftallifierte - jur ichnellen Bereitung von Limonade mit Buder -; 11) Crotonol - bei Echlaganfallen ober Scheintod wird ein Rinftier mit Bufat von 1 Tropfen Crotonol gegeben - ; 12) Fantbanmrinde, - trodene : bei anhaltender ober wiedertehrender Sartleibigfeit gieb eine eingedampite Abfochung bavon —; 13) Renchelsamen — als Thee bei Durchfall, Ertaltung , Suften , Berbanungsitorung -; 14) Fliederblumen - als Thee bei Erfaltungen -; 15) Gerftengraube und 16) Safergrüte - gur Bereitung ichleimiger Getrante -; 17) Soff-mann'iche Tropfen - bei Rrampf- ober Ohnmachtsanfällen -; 18) Ramillenblumen - Thee bei Rrampfen, Ohnmacht, Rolif - ; 19) Rampfer - bei entgundlicherheumatischen Schmerzen lege ein in Watte gehülltes Stud auf ben leibenben Teil - : 20) Kampferfpiritus - reibe ertaltete Glieber bamit ein; bei Brechruhr gieb Rindern 4—6 Tropfen, Erwachienen 6—8 Tropfen innerslich, reibe ben Unterseib damit —; 21) Kinderpulver - Magnefia-Rhobarber, gegen Magen. fäure und Berdauungsstörung —; 22) Leinsamen — als Thee bei Urinbrennen, Nierenschmerzen, Arambifuften, Kolit; als Pulver, mit Milch obe

Rlieder in Brei bermandelt, zu Umichlägen bei Blutgefcmitren, Fingerwurm - ; 23) Mobnol wird bei Bergiftungen abmechfelnd mit Dilch verschludt, bei Infettenflichen und Rrampfen eingerieben, giebt mit Gimeiß und Dildrahm eine Brandfalbe, mit Ammoniatgeift eine flüchtige Santeinreibung bei Entzündung der Schleim-haute —: 24) Mprehentinttur — bei toderem Zahnsteisch oder hohien Zähnen in das Mund-vogfer zu träufeln —: 25) Natron — Doppelttohlenfaures; in fleinen Diengen gegen Aufftogen u. Magenfaure -: 26) Ohrpfiafter - geftrichenes, gegen entzlindliche ober rheumatische Schmerzen bes Ropfes, Ohres, Auges -; 27) Pfeffermungol - bei Ohnmacht, Blahungen, nerbofer Uebelfeit nimm 1-3 Tropfen auf Buder -: 28) Pfeffer. mingthee — bei Erfaltungen, Krampfen, Ber-banungsbeschwerben -: 29) Rhabarbertinftur, weinige - gegen Durchfall 14-20 Tropfen -; 30) Rollbinden bon berfchiebener Lange und Breite - bei Berrentungen, wundarztlichen Sanb. lungen, Berletungen bon Blutgefagen :c. ange. wendet -: 31) Calbe einfache - jum Berbinben frifder eiternber Munben -: 32) Genf. pulver - wirb mit taltem Baffer gu Genf. pflafter angerührt, gegen Unbrang bes Blutes gegen ben Rouf, Dlagenframpf, Ratarrh, Comin. bel ic -: 33) Cenffpiritus - ftartes Riech. und Sautreigmittel -; 34) Cvanifch-Aliegen. Pflafter - jum Bieben bon Sautblafen 35) reine Watte: 36) Binffalbe - jum Berbinden frifcher Bunden, welche fein Sautchen bilben wollen. - Bur Aufbewahrung ber fluch. tigen Stoffe nimm Glaichchen mit Glasftöpfeln: Bulver, Bflangen ic. bewahre in Glafern mit breiter Dunbung und gut fchliegenden Rorten; bie gange Sausapothete ftelle an einen burch. aus trodenen Ort.

Saufe (gu, nach -). Saus : Sauschen.

Saufen : Rifc aus bem Gefchlechte ber Etore, beffen Rogen, eingefalzen, ben Raviar, beffen Luftblafe bie fogenannte Paufenblaje (Sausblafe)

aiebt.

Saufer 1) Radvar, ratielhaite Perjonlichfeit, erichien 1828 in Rürnberg, gab an in gefliffentlicher Berborgenheit aufgezogen gu fein, verurfacte viele Radforfdungen, um feine Bertunft ausfindig zu machen u. ftarb 1838 in Ansbach an einer ichweren Wunde, die ihm angeblich von einem Unbefannten beigebracht worden fei. Reine b. bisher aufgestellten Bermutungen über Saufers Perfon hat fich bestätigt ; 2) Mista, geb. 1832, ungar. Geigenspieler u. Tonbichter.

Sauefriede, geleglicher Cout, ben bie Bob-nung :c. bes Staateburgere genieft: Sausfrieben & bruch (einfacher) wird burch unbefugtes Ginbringen u. Berweiten (trot gefchehener Aufforberung gur Entfernung) in Wohnung, umfrie. betem Befittum :c. eines andern begangen u. mit Gefängnis bis gu 3 Monaten ober Gelbftrafe bis 300 Mf. gebüßt. Erschwerend ist ber Saus-friedensbruch burch einen Bewaffneten oder einen

im Dienfte befindlichen Beamten.

banebalten, er halt bans.

Haushalterin als Beruf forbert genaue Kenntnis ber Saushaltung in allen ihren Teilen, bei einer landlichen Saushaltung auch einige land. wirticaftliche Renntniffe, bef. in Bezug auf Dilichwirtichaft u. Pflege ber Saustiere, ferner Liebe zu angestrengter Thätigteit, Freundlichteit gegen Untergebene, selbstverständlich Treue und Redlichkeit. Anzuraten ist der Besuch einer Birtichafteschule in welcher auch hansliche Buchführung gelehrt wirb, Erlernen bes Rochens u. langere Uebung in einem größeren Saushalte unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau. Ent: lohnung u. Behandlung richtet sich meist nach ben Leiftungen.

Saushaltungebuch (bas), foll einen überblick über bas gange Sanswefen, fowie über jebe für basfelbe gemachte Ausgabe geben u. in feinem geordneten Sauswefen fehlen (wird von ber

Sausfrau acführt).

Baushofmeifter: oberfter Diener, Leiter bes Sausdienstes in einem vornehmen Saushalte. Saufierer: wandernber Aramer.

Sausinduftrie : Sausgewerbe.

Sausteinwand, Leinwand von felbft gefponne. nem Garne : gute, bichtgewebte weiße Leinwand. Sausrat, Sausgerat.

Hausrath, Ab., geb. 1837, evang. Gottesgelehrt. hausrud, Baldgebirge in Dber-Defterreich,

swiften Inn u. Traun, bis 800 m hoch. Sauffa 1) Lanbichaft im mittleren Suban, zwischen bem Riger u. Bornu: 2) Regervott

im Suban.

Sansfcwamm, Mittel bagegen : 1) Gind ichon -Bucherungen borhanben, jo entferne biefelben mit einem Meffer u. bestreiche bann bie Stellen mit einer Auflofung von 5 Gramm Caliculfaure in 1 Liter Alfohol ober ftartem Beingeift. 2) Streiche bas Bolg ober bie Mauer mit Betroleum an, jeboch oft u. fo, bag biefes tief einbringt. Ratlich foll ein Bufat von Hochfalg gum Betroleum fein, 3) Storte Auflöfung von Roch. fals in Baffer, häufig aufgetragen. 4) Beftreichen mit Arcofotol. Berhutung bes Cowammes: Gebrauche gur Rullung unter bem guftboben nur gang trodene Stoffe, am beiten gewaichenen Lies, gerfleinerte Badfteine, reinen mit etwas Gibs vermifchten Sand; Afche u. Kohlenabfalle find ber Entwidlung bes Pilzes gunftig.

Sauffe, die (fprich: Doff): bas Steigen, be-

fonbere von Bertpapieren.

Bauffer, Ludwig, 1810-1867, beuticher Gesichichtsforicher und Baterlandsfreund.

Sant : außere Umhullung, oft innere Aus-

fleibung organifcher Gebilbe u. Rorper.

Saut, aufgefprungene und rauhe. Mittel ba-gegen: Laffe von einem angegundeten Talglicht Unschlitt in etwas Branntwein tropfen, mache eine Galbe barans, bestreiche bie wunden Stellen und bedede fie mit einem weichen Leinwandsted. Saut bes Menichen. Gie besieht aus mehreren

Schichten: 1) aus ber außeren Oberhaut, 2) aus ber leberhaut, 3) aus bem fettreichenillnterhant. Binbegewebe: Sautpflege: Rraftige gorper. bewegung (Turnen, Laufen, Echlittichuh , Roll. fchuhlaufert :c.), Baber it. Waschungen bes ganzen i (Negerstaat im westlichen Mornera.

Bante. Rindshaute liefert Deutschland u. ale Wildhaute bas übersceifche Ansland; Kalbsfelle: Rufland, Standinavien, Deutschland, Defterreich; Biegen. u. Kitfelle: Sachsen u. Tirol, auch bie Schweiz, Italien, Standinavien, Rufland. Amerita ; Chaffelle : Auftralien, Dentichland, Argentina, bas Rap, Oficuropa, Spanien ; Dirich : beden: Amerita u. Deutschland ; Rehfelle: Buenos. Unres; Untilopen : Afrifa, Oftinbien ; Glenn: Ruffand; Renntiere : Rorwegen ; Pferbegante: Tentichland, Buenos-Anres, Ungarn, Auftralien,

Rugland; Seehundsfelle: Nopenhagen, Schottland. Santevolee (jur. : Dobtwolleb; bie) : pornehme

Bejellichaft.

Bany (fpr.: Melii), Bruder: 1) Rene Juft, 1713-1822, frang. Raturforicher (Befteinstunde); 2) Balentin, 1746-1822, errichtete in Paris Die erfte Blinben Bebranftalt.

Savanna, hauptfladt b. Enba, 233.000 Ginm. pavarie (Echiffswefen): Echaben am Echiff ober Ladung. Ginfache Bavarie: Anstagen für je eines ber beiben; große havarie: And.

lagen für Erhaltung beiber. Savel, Rebenfluß ber Elbe in Breugen.

Savelberg, Stadt im preng. Regbes. Pots. dam, 6938 Einw.

havelod (jpr.: Samwlod), Gir Benry, 1795-

1857, engl. Beerfuhrer. Haverhill (pr.: Samwerhill), Stadt in Daffa-chnietts, Berein. Et. Nordamerita, 22 000 Em. Baure iprich: Dabmr', Geeftadt in Frant-

reich, an der Mindung der Ceine, 112.000 Gw. hamait, größte ber Canbwich Infeln im Stillen Ocean, 12.616 gfm, 80.600 Ginm., meift Chriften, feit 1864 Monigreich. Begiger Ronig: Malatana I., geb. 1836.

pawtine (for.: hahtins), Benj. Baterhouse, geb. 1807, Meister im Rachbitden tierijcher Formen (bef. vorweltlicher).

Sawthorne (ipr.: Sahthörn), Rathan., 1804-

1861, ameritanijcher Erzähler.

Sarthaufen, Aug. Frang, Ludwig, Freiherr v., 1792—1866, dentich. vollswirthich. Echrififteller. Sandu, Jojef, geb. ben 31. Marg 1782 gu Robran in Defterreich, † 1809, einer ber größten Meifter ber Tonfunft.

hanes (fpr. : Dehs) 1) Mutherford Birthard, geb. 1822, nordam. Staatsmann, 1877-1881, Brafident ber Berein. Staaten; 2) 3faaf 3Brael, 1832-1881, nordamer. Polariahrer.

Baningen (frang Danange), Rabrifort, Deutsch-

Lothringen, 5837 Giniv.

Sanm, Rud., geb. 1821, beuticher Gelehrter u. Edrittiteller.

Sannald, Ludwig, geb. 1816, Erzbijchof von Ralocia, Ungarn, Pflanzenfundiger.

Sannau, Jul. Jat., Freiherr v., 1786-1853, öfterr. Beerfuhrer (vielfach verleumbet).

Saynau, Ctadt; fiehe Dainau. Sautl (San Domingo', Infel ber Großen bechingen, Etabt in Sohenzof Untillen, Bestindten, 77.253 afm, 850,000 Ginm., becht, schmadhafter Raubsisch meift Reger u. Mulatten; 2) Republit hanti ftarter entenschnabelartig

Teile ber Infett 23.911 gfm, 550.090 Ginm, Brafibent : General Salomon, gewählt für die Zeit von 1879—1886, Hagard (Hafar) u. Hafard : Zufall, Glüdkspiel. h. e. Abkurzung für doc est (lat) : das ift (d. i.).

Hear, hear (him; fpr.: hihr; engl.): Hört (ihn). Bebbel, Friedrich, 1813-1863, beutich. Dichter. hebe, altgriech. Göttin der ewigen Jugend bretel, Johann Peter (geb. 1760 in Bafel, † 1826), babifcher Pralat, alemannischer Tichter

und Bolfeichriftfteller.

Sebel: eine um einen festen Buntt (Unterftunungspuntt) brebbare Ctange. Arme (Araft. arme, Laftarme) bes Debets = Entfernung ber Buntte, in benen bie Eraft ober Laft (Gewichte) angreifen, bom Unterftutungspunte. Gin Bebet ift im Gleichgewicht, wenn bas ftatifche Moment ber Rraft = bem ftatifchen Moment ber Laft ift.

Beifpiele: 1) Gleicharmiger Sebel. einer gewöhnlichen Bage ift burch Bufall ber eine Arm 27 cm lang, mabrend ber anbere nur 25 cm lang ift. Belches Gewicht muß ich bei einer Belaftung bes längeren Arms bon 5 fg bem fürgeren anhangen, bamit bie Wage wieber richtig geht?" Lojung: Das ftatifche Moment ber Rraft = 5.27 = 135; bas ftatifche Moment ber Laft = 5.25 = 125, Unterschied beider = 10;

atjo müffen  $\frac{10}{125} = \frac{2}{25}$  ber Last mehr angehängt werden, b. i. 2/5 fg.

2) Ungleicharmiger Debel (Schere , Bange, Thurklinke, Spaten, Pumpenschwengel , Wage,

Binfethebel an Rlingelgugen).

3) Einarmiger Sebet (bei dem Araft und Laft auf berielben Geite bes Unterflügungspunttes angreifen) ift & B. ein Schubtarren, Auftnader ic. Durch einen Debebaum bon 3 m Lange joll ein Steinblock im Gewicht von 500 ig gehoben werben, indem ber erftere 50 cm weit unter ben Zteinblock geichoben wirt. Wie viel Manner find bagu erforderlich, wennibie Leiftung eines Mannes Bu lis Pferdefraft angenommen wird ?" Lofung. Der Laftarnt (50 cm) verhatt fich gum Braftarm (300 cm) umgefehrt wie bie Laft (500 tg) gur

Araft (x fg): in Proportion: 50:300 = x:500

50 · 500 = 300 x  

$$x = \frac{50 \cdot 500}{300} = 83,333 \dots = 83^{1} [3]$$

alio find 831/3 Ritogrammometer ober ca. 1,1 Pferbefraft ob. 3-4 Mann jum Deben erforderlich.

Bebra, Ferd. von, öfterreich Argt, 1816-1880. hebraer (Gbraer = Die Benfeitigen) Die von jenfeits bes Euphrat Gefommenen) = Juben.

Sebra's fluffige Tecrfeife (gegen Krabe) beaus Bachholberholzbeerenot (Raddigot), steht Schmierfeife und Altohol.

Sebriden, Infelgruppe, westl. v. Schottland Debron, uralte Stadt in Balaftina, sublich

von Jerufalem, 10.000 Ginm.

Bechingen , Stadt in Sohenzollern , 4000 Em. Becht, ichmadhafter Raubfifch ber Ebelfifche

Schnauge, im Unterliefer große u. viete Jang Jahne, buntelgraugrunem Muden, weißem Bauch. bis 1 m lang (auch barüber), 5-15 fg fcmer, greift auch Enten, Banfe, Bafferratten an. Laich : geit von Mitte Jebruar bis Ende April. Bur Die Ruche empfehten fich bie Mitchner mehr ats die Rogener; fie tonnen bas gange Jahr genoffen werden mit Ausnahme des Marg; am beften find Sechte von 11/2-2 fg. Bubereitung. Blau gejotten: Waiche tie pechte rein ab, fleinere nimm aus, größere reiße u. schneibe in Stude, überichütte fie mit fiedendem Effig, lege fie in fiedendes Waffer mit Zwiebetn, Gewurze u. Gals u. toche fie bei rafchem Feuer fo lange, bis die Floffen fich leicht abtofen. Dann beiprenge fie mit tattem Baffer u. laffe fie guge= bedt furge Beit fteben. - Gebraten: Mache in fleine geschuppte, ausgenommene u. gewaschene Bechte fleine Ginichmitte, laffe fie im Galg burch. gieben, trodne fie, malge fie in Mehl, Galg u. Pfeffer u. brate fie in lichtbrauner Butter auf beiben Geiten lichtbraun.

ped: Zeit d. hinterichiffes bis zum hintermaft. peden jum Echnie von Muggarten tonnen hergestellt werden aus Weigdorn, Beigbuchen, Partriegel, Lignfter, Fichte, Tarus, Lebensbaum, falicher Acacie (auf freinigem Boben), Morbweibe (auf feuchtem Boben), chinef. Quitte, Brombeer: ftrauchern, im Innern bes Gartens auch ans Johannisbeerstrauchern ze. Antage u. Pflege: 1) Rigote ben gur Bede bestimmten Boben 60 cm tief, pflange Bjabrige Sommerpflangen hinein, bedede die Burgeln mit guter Erbe und gieb reichtich Waffer; 2) forge, bag bie Pflangen gleich body, frart und gefund feien u in gleichen nicht gu großen Abstanden steben; 3) im dritten Bahre schneide im Frühjahre die Laubhötzer 6-8 cm über dem Erdboden ab, von den neuen Trieben laffe nur Die 3 fraftigften fteben, von benen 2 mit nebenfiehenben verbunden mer: ben, mabrend ber britte ben Stamm abgiebt n. im nächsten Jahre ebenfo behandelt wird (d. h. auf 6-8 cm gurudgeschnitten u. 2 von ben 3 gebtiebenen jungen Trieben verbunden, ber 3. jum Stamme verwendet wird); 4) bis die Sede vollständig erwachsen ift, muß ber Boben loder u. von Unfraut frei erhalten, auch fraftig gewäffert werden; 5) fpater muß Laubholg jahrlich 2 mal (im Commer nad) Beenbigung bes 1. Triebes n. im Winter), Rabethotz nur 1 mat u. zwar nach erfolgter Reife ber Triebe beschnitten werben.

Seder, Marl Franz, 1811 - 1881, 1848 Anführer ber babifden Revolutionspartei.

Debe heißt ber Abfall beim Bechein bes Saufes, an geringer Leinwand u. Zeiterarbeiten verwendet. hedemarten, norweg. Amt, 26.012 atm, 121.000 Cinw., Pauptort : Pamar.

Bederich: Aderrettig, aus ber Familie ber

Bereugblütter , Untraut.

Bedonismus: Genuglehre: Yehre, bag bie Luft bas höchfte But, baber vor allem gu erftreben fei. Dedichra: Flucht; besonders die Flucht Diohamed's von Metta nach Medina (16. Juli 622

pebwig, weibl. Borname beutich, Uriprungs: Sabumig : Stricastampf, ftarter Rampf.

peer (ban). Giebe : "Epruche".

heerbann: (in alter Beit): Aufforderung fich jum Beere gu ftellen ; bas Anigebot ber gur Landesverteibigung Berpflichteten.

Seermann, Joh., 1585-1647, beutsch, ebang. Lirchentieberbichter.

Beericharen (j. B. bes Simmele: Engel).

pefe (Die), Garmittet; Die bejte ift Die Weiß. bierhefe; Gintauf: Laffe in eine Taffe beigen Waffers einen Eropfen Beje fallen, gute Beje fteigt in die Bobe, fchlechte bleibt unten ; Berbeijerung: Mifche fie mit doppetttohtenfaurem Ratron. Fluffige Deje bewahre im Reller und übergieße fie mit taglich gu erneuerndem Baffer.

Befele, Rarl Josef von, geb. 1809, Bifchof von Rolltenburg, fath. lirchengeschichtt. Echriftfeller.

Befentioge. Bubereitung: Mache von 1 fg Micht, 200 g Butter, 1/2 1 lauwarmer Mildy, 3-1 Giern, 30 g Preggefe und etwas Satz burch Schragen mit einem Löffel loderen Alogeteig, tag ihn 1 Stunde an einem warmen Orte auf geben; forme Rtofe ob. gieb ibn toffelweife in tochendes Catzwaffer, in dem die Rtoge 1/4 Stunde Bugebedt fochen u. bann mit brauner Butter il Obit angerichtet werben.

hefner Mitened, Bater u. Cohn: 1) Jafob Beinrich b., geb. 1811, Runfigeschichtschreiber;

2) Briedr. v., geb. 1845, Cleffrotechnifer.

Beget, Georg Withelm Friedrich, geb. ben 27. Auguft 1770 in Stuttgart, † 1831, bebentender Philosoph, ber lehrte, bas Denten und Gein feien eine (identifd)), es gebe feinen Gegenfay bon Gott und Wett, Geift und Ratur. Die reine 3dee trete aus fich fetbit beraus gur "Ratur" und finde fich im "Geifte" wieder. Geine Schüler waren dem Christentum teils freundlich, teils feindlich gestunt.

Bubrerichaft eines Hegemonie (griechisch): Staates in einem Bereine von mehreren Staaten. hegyallia, Weingebirg am Bug ber Carpathen in Ungarn, welches ben Tofaier Wein liefert.

Bebt, verhehlen (bej. gestoblenes Unt versteden).

hehr (hoch erhaben).

Beiberg, Bater und Cobn, banische Dichter: Peter Andreas, 1758 — 1841; 2) Johann Ludwig, 1791-1860.

Beide (ber u. bie).

Beibe, Ctabt in Dithmarichen, preuß, Regbeg.

Echleswig, 7355 Ginm.

peidelbeere, Pflanzengattung, Salbfträndjer mit Beerenfrucht : gemeine Beibelbeere (Blau. beere), Sumpigeibeibeere, Breifelbeere, Moonbeere; eingumachen: Roche 1 ig Buder, 15 g Bimt in 1/2 1 Baffer und 1/2 1 altem Bein bis gur fleinen Berte und foche barin b. Beibet. beeren ein.

peibelbeerwein. Bubereitung: Laffe 3 Liter Beeren in 11 Waffer 1/2 Stunde tuchtig fochen, preffe ben Caft burch ein lein. Tuch und taffe ihn mit 1 Pfund Buder, einigen Relfen und etwas Bimt einen Fingerbreit eintochen. Ift n. Chr.), nach ihr b. mohamedan. Beitrechnung, bie Bluffigfeit erfaltet, wird fie in Mafchen

gefüllt (oben etwas Rum zugegeben) und verfortt i an einen fühlen Ort gestellt. Rach 3 Wochen ift ber Mein trintbar.

Seibelberg, Univerfitateftabt am Redar in Baben, Ruinen bes Beibelberger Schloffes,

27.000 Ginm.

Beibelberger Rateciemus, Ratecismus ber reformirten Rirche, 1563 auf Beranlaffung bes Aurfürften Griebrich III. b. b. Pfalg erichienen. Beibenheim, Ctabt in Burttemb., 6250 Ginto.

Beibud : ungarifch gefleibeter Bedienter.

beitel, beiflig: fleinlich, mablerifc. Beilbronn, Ctabt in Burttemb., 28.000 Ginw.

beilig , Beiligtum.

Beilige Alliang, perfont. Bund gur Bflege ber fürftl. (Berechtigfeit, ber Milbe und bes Friebens in ber inneren wie außeren Staatstunft, jowie sur gegenseitigen brübert. Silfeleiftung, welchen 27. Cept. 1815 Raifer Alexander v. Rugland, Raifer Arang v. Cefterr. u. König Friedr. Wils-helm III. v. Breugen gu Paris abichloffen.

Beilige Kamille: Tarftellung von Jojeph u.

Maria mit bem Rejustinde. Beiligenstadt, Stadt ber preuß. Prov. Cachien,

Regbes. Erfurt, 5860 Ginm.

Romifches Reich beutscher Antion: früheren beutichen Reiches von Seiliges 962-1806.

Beilegrmee, methobift. Zette, in b. Form eines Beeres, mit Sifigieren :c. auftretend.

Beilsberg , Ctabt im preug. Regbeg. Ronigs. berg, 5698 Ginm.

Keimat: Geburts., Wohne, Standort.

Beimftattengefen, Befebe, welche beitimmen, ban ein bestimmter Teil bes Grundbefites Echulben halber nicht verlauft werben barf (in 32 Staaten v. Morbamer., in Manada, Rumanien, Gerbien, Türkei, China).

Beimindung Marine, Joh (8. Juni) gur Grinnerung an ben Beinch Mariens bei Glifabeth.

Beine, Beinr., 1799-1856, beuticher Dichter. Beinide, Cannel, 1727-1790, erfter bentimer

Taubjiummenlehrer.

Beinrich, mannt. Borname beutichen Uriprungs: Saginrich, ber gu Saufe Dlachtige. Ale weibt. Form ift bas aus bem Frangofifchen entlehnte Wort Benriette gebrauchlich, auftatt ber beutichen Form Beinrife, Abfürzung von Beinrich : Being, Bing.

Beinrich I, beutscher Ronig aus bem fachniichen Sauje ("ber Gintler ober Bogelfteller"). 919-36, legte feite Plate an, sauf eine brauchbare Reiterei, war gludlich im Kampfe gegen die Claven, Ungarn und Danen.

Beinrich IV., romijd, benticher Raifer 1056 bis 1106, genog eine fehr unbaffende Erzichung. Balb tam er mit ben jächflichen Fürften in Streit, ber ihn auch in Diffhelligfeiten mit dem Papfte Bregor VII. verwidelte, ber ihn wegen bes ihm gur Laft gelegten Bertaufs von Mirchenamtern vor fich forberte. Er lieft biefen 1076 abfeben. Gregor VII. autwortete mit bem Banne, Beinrich IV. ging, um bavon losge. fprochen zu werben, im ftrengen Winter nach Atalien und wartete im Schlokhofe bon Ca. nossa bei Reggio, wo der Papft sich gerade aushielt, 3 Tage barfuß und in harenem Ge-wande, bis Gregor VII. seine Bitte erfüstte (im Januar 10771. Aber ber Friede mahrte nicht lange. Die beutichen Rurften ftellten einen Begentonig, Beinrich IV. einen Begenpapft auf. Trot einzelner Erfolge unterlag Beinrich, ba auch feine Gohne Ronrad und Beinrich fich gegen ibn emborten.

Beinrich ber Lowe, Bergog von Cachfen 1139-81 und von Banern feit 1155, bermeigerte 1176 bem Raifer Friedrich Barbaroffa die Silfe gegen die Lombarden u. berurfactte baburch beffen Nieberlage bei Legnano. Dafür wurde er 1180 geachtet und feiner Leben fur verluftig ertlart. Der Raifer ließ ihm noch Braunichweig und Lünchurg. Er fuchte zwar wieder in den Besits feiner Lande zu kommen, es gelang ihm aber nicht. Er fter 1195. Heinrich VI., 1422—71 König von England.

Unter feiner Regierung gingen bie Benbungen Englands in Frantreich (mit Ausnahme bon Calais' verloren (vergleiche Jeanne b'Arc', und in England wütete ber Rampf zwischen bem Saufe Port leine weiße Roje war beffen Ginnbild und Relbzeichen) und bem Saufe Lancafter (rote Rofe'. Er wurde im Tower ermordet. Seinrich VIII., König von England 1509—47,

ber zwei bon feinen feche Gemablinnen binrichten ließ, war zuerft ein Gegner Luthers iben er fcpriftlich belampfte, weshalb er defensor fidei : Berteibiger bes Glaubens. fagte fich aber bom Bapite los, wurde). als biefer ihn nicht von feiner (Bemahlin Ratharina von Aragonien icheiben wollte, er flarte fich gum Oberhaupt ber anglifanischen Rirche und verfolgte feine Wegner mit blutiger Stronac.

Beinrich IV., König von Franfreich 1589 bis 1610, trat — er war früher bas Haupt ber Sugenotten - jum Ratholicismus über, feinen frilheren Glaubensgenoffen bas Gbitt von Rantes (1598), bas ihnen freie Religions. übung gewährte, und wirtte hochft fegen Breich für bie Wohlfahrt feines Landes. 1610 murbe er ermorbet.

Heinrich XXII., Fürst Reuß älterer Linie, geb. 28. März 1816, regiert seit 8. November 1859, vermählt mit Ida, Tochter des Fürsten

3u Ccommburg. Lippe.

Heinrich XIV., Hurt Reuß jüngerer Linie, geb. 28. Mai 1832, regiert feit 11. Juli 1867, war vermählt mit Luife Agnes († 1886), Tochter bes + Bergoge Gugen von Bürttemberg.

Beinrichsorden, tonigl. jadi. Militarorden in [d. 12. Jahrhots. 3 Maffen. Beinrich v. Belbede , bentich. ritterl. Dichter

Beinrich v. Planen, 1370-1439, Sochmeifter bes Tentichen Orbens 1110-1113, burch eine Berfchwörung der Ordensritter abgesett.

Beinrich b. Teichner, deutscher Epruchbichter b. 14. Rabrhdt3.

Beinrich ber Geefahrer, Bring von Portugal,

1391-1460 n. Chr., verauftaltete Entbedungs.

fahrten an ber Beftfüfte Afritas.

Beinfind 1) Bater u. Cohn, holland. Eprach. gelehrte: Daniel, 1580-1655 u. Ritol., 1620-1681; 2) Otto Friedr. Theod., 1770-1819, btid. Sprachforicer.

Beirat. Giebe Ghc.

Beis, Eduard, 1806-1877, bifch. Sternkundiger. beifer; Beiferfeit. Giebe Balsmeh.

beiß, am beifeften.

beiben ; bu beißeft u. beift, bieg, gebeißen. Beifwafferheigung. Sochbrudficigung befteht aus einer endlojen, in fich geichloffenen, mit Baffer gefüllten Röhre, beren 6. Teil etwa in Schlangenwindungen aufgewidelt bem Reuer ausgesett wirb. Die ichmiebeiferne Robre muß über 2 cm innere Beite haben u. einen Drud von etwa 8000 Pfb. aushalten fonnen. Hebel. franbe: 1) gur Binterszeit barf wegen ber Broftgefahr die Beigung nicht längere Beit unterbleiben; 2) auf bie Dibhre gefallener Etanb fcmalt, baber große Uebermadiung notwendig.

Seifter, 2 m hohe Baumden g. Berpffangen, beigen: bu beigeft.

Beigungearten: 1) Dampiheigung; 2) Bull. Regulierofen: 3) Beigwafferheigung: 4) Rachel ofen; 5) Coates Schachtofen: 6) Luftheigung; 7) Marmwafferheigung. Giche bie einzelnen.

Seizwert verschiedener Brennftoffe, ausgebrudt

in Barmeeinheiten (fiehe Caloricen):

ស្លាន:	Steintoble:
Gichen 4620	3widauer 6100
அயஞ்சா 4770	westfälische 6600
Tannen 5035	
Richten 5085	
Holztohle 7000	
Brauntohle:	Cvaf8 6800
böhmifche 4600-5600	
Setatombe: Opfer von 100 (Rindern), im	

Mtertum b. Göttern bargebracht; Daffenopfer. Betta, Bultan auf ber Injel Island, 1553 m hoch.

Settar (abget. ha ; ha): 100 Ar. Siche Ar.

Settit: Auszehenng, Syminblucht. Settographennaffe; Zubereitung: Rimm 100 g Leim, 500 g (Alperin, 25 g gepulv. ichwefelfaures Barnt, 375 g abgefochtes Baffer; weiche b. Leint in faltem Baffer, brude ihn möglichft troden. ichmelze alles bei gelinder Warme gujammen u. gieße ce in bie Form.

Bettoliter (abgef. ht ; hl) : 100 Liter.

Settor, mannt. Borname griechijd ibrungs: Refthalter, Befiger, Berricher. - Vorname griechischen Ur-

Bettor, Sohn bes Monige Briamos von Troja,

Bemahl ber Andromache, helbenmutiger Bertei biger feiner Beimat, wurde u. Achilleus ermorbet.

Hefuba (Hetabe), des Conigs Priamos von roja Gemahlin, fürzte sich nach der Er-Troja Gemahlin, fürste oberung ber Stadt ins Meer

Sel, beutsche Göttin bes Totenreichs. Selb, Ab., 1841-1880, bentich. Bottewirt.

Belber, Safen- und Bandelsftabt in Bolland, seriegehafen, 20,100 Ginn.

Helena ober Belene, weibl. Borname griech, Uriprungs: Die Etrableube, Glanzenbe, bestimme ben Wert ber Sandlungen.

Belena, Fran bes Menelaos, bon Paris ent. Berantaffung gur Belagerung unb führt, gab Berftorung Trojas.

Belena, bie Mutter Ronftantins bes Großen, † 327, murbe Chriftin, wallfahrtete nach bem gelobten ganbe, fanb, ber Cage nach bas Rreug Chrifti, worauf fie bie Rirche bes beiligen Grabes erbauen lieft.

Belgoland, engl. Felfeninfel in ber Nordfee,

0,5 gfm, 1900 Ginto., Rriefen.

Beliand, Gebicht in altjächnicher Sprache aus bem 9. Ihhbt. n. Chr., bas Leben Reju barftellenb. Seliton, Gebirge, Mittelgriechenland.

Beliochromie : Photographie m. natürl. Farben. Beliogabalue (eigentl.: Connengott), thrann. rom. Raifer, 318-322 n. Chrifto.

Hellogravure (fprich: Beliogramuhr): Lichtbrud mit Rupferplatten.

Beliod, Connengott ber Griechen.

Bellad : fruher : Mittelgriechenland : Griechen . land überhaupt.

Bellebarbe ober Bellebarte: Spieg mit beil. ähnlichem breitem Gifen.

Hellenen: (Briechen.

Bellenift : Renner ber griedifchen Eprache. Beller, eigentlich Gaffer : Gilberpfennige ber Reichsfradt Comuabiich Sall, im Mittelalter geprägt, wurden verschlechtert nachgemacht grote

Deller, fcmarge heller', fpater: 1/2 Kfennig. Sellespont : Errafte ber Darbauellen. Sellunderei: Beitrebung einer neueren Maler-richtung, die Gegenstände in dem Lichte bargu

ftellen, in bem fie wirklich ericheinen.

Hellqvift, Rarl (Buft., geb. 1851, fdnved. Maler. Beffwag, Ronr. Billy., 1827-1882, Deutscher Bruden. u. Gifenbahubaumeifter.

Sellwald, v. Bruber: 1) Friedr. Ant. Geller, geb. 1842, öfterr. Erdfundiger; 2) Ferdinand, 1843-1881, öfterr. Eprachforicer.

Selm (frieger, Ropfbebedfung).

Belme auf Blafen. Inhaltsberechnung fiche Salblugeln.

Selniholk. Hermann Ludiv. Ferd., beuticher Naturforicher, geb. 1821.

Belmftabt, Stadt, Braunfdweig, 9800 Ginw. Beloife (fprich: Pelonhe), † 1163, Freundin des Beter Abalard.

Beloten, Leibeigene bes fpartanischen Stoates, ursprünglich Bewohner ber von den Spar tanern erob. Stadt Belos; rechtloje ober als folche behandelte Menschen.

Belfingborg, Safenftadt in Gudichweben, am

Sund, 14.800 Cinw.

am Finnischen Meerbufen, feste Belfingford. handtftadt bon Binland, Univerfitat, 49.300 Giv.

hetfingor, Geehafen, Danemart, 9000 Einw. Belvetier, gur Beit Cafare teltiiches Bolt, vom Genfer. bis jum Bobenfee; Bezeichnung für "Ednveizer".

Belvetifche Confession: Glaubenebetenntnis b. reformirten Rirchen, bon Bullinger 1564 aufgefeht.

Belvetins (ipr. : Ctvegins), Claube Abrien, 1715 —1771, franz. Quettweifer; er behauptet, d. Ruben

Bemb, Bembe (bas), bom althocht, bamo: 1 Sille, Baut.

Semifphare: Salblugel, befonber8 : Sälfte ber Erb. ober SimmelStugel.

Semminis (Urfache einer Bemmung).

bemfterhnis (ibr. : Gemfterheut), Bater u. Cohn:

1) Tiberius, 1685-1766, holland. Eprachforicher; 2) Frang, 1720-1790, holland. Beltweifer u. Altertumeforicher

Benbichel, Alb. 1834-1883, bentich. Maler. Bengift, Gurft b. Angeljachjen, Bruber bes Borfa, mit bem er bie angeljachfifche Berrichaft in England gegrundet haben joll, um 450 n. Cbr.

Bengftenberg, Ernft Wilh., 1802-1869, bijch.

evang. Gottesgelehrter.

Beuter : Bollgicher ber Tobesftrafe. Benne. Ziehe Dubn.

Henneberg, Joh. With. Jul., geb. 1825, deutsch. Pandwirtichafte Chemifer, Begründer b. neuen landwirtichaftl. Wilterungbart.

Benrie Quatre (for.: Angri-Ratt): Beiurich IV., König v. Frankreich: auch Bezeichnung einer Bartmobe (Zchmirr. u. Hinnbart).

Benfchel, Joh. Werner, geb. in Caffel 1782,

1850, Bilbhauer. Benfel, Geichwifter: 1) Wilhelm, 1794-1861,

beutich. Maler; 2) Luife, 1798-1876, religioje Dichterin.

Henzen, Wilh., 1816—1887, deutsch. Altertume. forider Cat. Anidriften).

E bengy (Genti), Geinr., Goler v. Arturn, geb. 1785, fiel 1849, öfterr (Beneral.

Bepatitis: Lungenentgundung.

Sephaftion, + 321 v. Chr., Freund u. Gelbherr Aleranbere b. Groken.

Bephaftos, in ber griechijden Götterlehre Gott bes Reuers und ber Echmiedetunft, Gemahl ber Abbrobite (Benus): bei b. Rom. Bulfanus.

heppenheim, Stadt an d. beififchen Bergftrafe,

5250 Ew.

Phoepta (griech): 7: Septa@ber: 7flachner; Bebtagon: Ted: Bentanbens : Blute mit 7 feinen Staubgefäßen : Deptarchie: Therrichoft, bie ebem 7 angeljachi. Reiche in England.

ber, bermarts, berab.

Bera (griech, Götterlehre), Gemahlin bes Bens, Beidugerin ber Che; rom. Juno (fiche bicje). perattes, romifc bertules, ber größte belb ber griechifchen Cagengeichichte, Cohn pes Bend und ber Alfmene, ber im Auftrage bes Guriftheus, bes Ctammesheren bes Perfensgeichlechtes, 12 Arbeiten ausführen mußte: t. Erlegung bes in den Walbichluchten bon Remen in Argolis haufenben (nemeifchen) Lowen, 2. Totung ber in ben Gumpfen bon Lerna wohnenden hunderttöpfigen Schlange (fernäiften Subra', 3. Fang ber fernnitijchen, ber Artemis beiligen hindin, 4. Fang des, die Umgebung bes Berges Ernmanthus in Arfadien verwiiftenben Chers, 5. Reinigung ber Ställe bes Ronige Angias von Glis im Beitraum eines Tages, obwol der Unrat von 3000 Rindern Berjagung und Tötung der finniphalischen Raubvögel (Artabien), 7. Ginfangen bes fre tifchen mutenben Stieres, 8. Serbeiholen ber an Menfchenfleifch gewöhnten Roffe best thra tifchen Ronigs Diomebes, 9. Berbeifchaffung bes Bürtels ber Amazonentonigin Sippolnte, 10. ber Rinder bes breileibigen Gernon, 11. Solen ber golbenen Repfel ber Besperiden und 12. Beraufführen bes Blopfigen Bollenhunbes Acrberus aus ber Unterwelt, Außer biefen Thaten murben bem Belben noch viele anbere Unternehmungen augeichrieben. Nach Tobe wurde er unter Die Gotter aufgenommen und Sebe, die Göttin emiger Augend, ihm per mablt. Siehe Bild.

Beratlit, ber Duntle, griechischer Tenter um 500 v. Chr.

Heraldif: Wappenfunde.

Berat, Sauptitabt ber gleichnam. Proving. im Dien Ajghaniftans (160,000 afm, 800,000) Einw.) an ber Strofe nach Indien gelegen, handelsvlap, 50.000 Einw.

(Sobenrauch) : Serauch . Trübuna ከተለ burch Rauch, entfieht burch bas Luftfreises

Moorbrennen

Berantt (fprich Beroh) 1) Aluk in Gubfraufr... munbet in b. Atlant. Ocean : 2) frang, Depart. 6198 qfm, 439.000 Einw.

Berbarium : Cammlung getrodneter Pftangen ju wiffenichaftlichen 3meden.

Berbart, 3oh. Friedrich, 1776-1841, beutscher Beltweifer.

Herberge, berbergen.

Berberger Balerine, 1562-1627, evang. Got tesaelchrter.

Berbette, Jules, geb. 1839, frang. Ctaatemann. Berbft (ber) bauert auf ber nordlichen Balb. fugel bom 21. Zeptember bis 23. Dezember.

perbft- Eduard, geb. 1820, öfterreich. Etaats

Berbftzeitlofen 1) Bflanzenfamilie mit giftigen Murgeln u. Comen ; 2) Gattung berfetben mit garten, blafroten, im Berbfte ericheinenben Bluten: Blatter n. Zamen tommen im nachften

Zommer, auf Wiefen. Herculanum, 79 nach Chr. verschüttete Stadt Campaniens, teilweise ausgegraben.

Berb (3. B. ber haustiche Berb).

Berdbuch: Buchtfiammbuch für Buchttiere, um die Abstammung berfelben nachzuweisen.

Serde v. Schafen, Rindern ic. Berder, Johann Gottfried von, 1744—1803, deutscher Gottesgelehrter, Tichter und Schrift iteller, wies auf bas Echone in Ratur, Annit und Menfchenleben bin, zeigte bas Gittlich Bute gugleich ale bas wirftich Chone, forberte bas Studium ber Schriftsteller ber Griechen und Romer, weette bas Berftundnis für ben Wert ber Boltsbichtungen und gewann jo auf Die geiftige Entwidtung bes beutschen Boltes nach haltigen Ginfluft.

Bereford (Beriford), Etadt in Weft . England, 19.900 Einw: Sauptit, ber gleichnamigen engt. lange Beit hindurch fich angehauft hatte, 6. | Graffch Serfordinire, 2157 glm, 121.100 Cinw.

Berentand, Inf. Frand Joh., 1825-1884, blamifcher Schriftft. [15,891 Ginm.

Berford, Stadt im preuft. Regbeg. Minben, Bergenrother, Jofef bon, geb. 1824, Carbinal,

fath. Gotteggelehrter.

Bering (Baring), Ebelfifch, Raubfifch, tommt bom Commer bis jum Berbfte in ungebeuren Scharen an die Mündungen von Flüssen der Morde u. Ofifee, wird nachts bei Laternenichein gefangen, meift eingefalzen, in Tonnen berpadt u. berfenbet. Ueber 1000 Mill. follen jährlich gefangen werben. Datjeshering (Mailens ob. Fettheringe) beißen die gartesten u. fetteften, im Buti gefangenen Ber. ohne Mitch ob, Rogen : Ragerheringe heißen im April gefangene, auf fcnellen Schiffen (Nagerfchiffen) in Die Buftenftabte gebrachte Ber.: Bollhering wird ber im Muguft ob. September gefangene Ber, mit Milch n. Rogen genannt: 3 hlen, Sohlheringe find geringe nach ber Laichzeit gefangene Ber. We. rauchert tommen bie ber, unter 2 Romen Podlingen. Budlinge vor: Bratheringe find gebratene, in Elfig gelegte, maxinierte in Cffig u. Gewürz gelegte Ber.; grifne Ber.; find ungefalzene frifche Tiere.

Beringeborf, Babcort auf ber preug. Infel

Mieboin, Ditice.

Beringefalat (ruffifcher) : Bute und mafche einige Beringe und fchneibe fie in fleine Burfel, fiebe fobann Kartoffeln ab, fchale bicfelben rafd) und ichneibe fie ebenfalls in fleine Burfel, finge wilrflig gefdmittene Aepfel bingu und mache bas Bange mit einigen Poffeln Cals, Gffig, Pieffer und heifer Bleifchbrube zu einem faftigen Calat an; berfelbe wird warm aufgetragen. (Ealz ift ber Beringe wegen in ber Hegel unnötig).

Berifan, Fabritort im Ranton Appengell,

Schweiz, 11.100 Einw.

Bertulanum, einft bebeutenbe Ctabt zwifden Neapel und Pompeji in Unteritalien, 79 n. Chr. bei einem Ausbruche bes Befut verfcuttet.

berfülifch: riefenmäßig groß, ftart. Serlige. Siehe Korneliustirichenbaum.

Bermanbab (fpan.): Bruderichaft, uriprungt. Rerbruderung ber faftilifchen Stabte gegen ben Abel, ipater fajtilijche Landftragen - Echnymannfchaft.

hermann, männl. Vorname bentichen Rriegsmann. Nicht verwandt forungs: Armin.

Hermann 1) Nif., † 1561, deutsch. geiftl. Lieberbichter; 2) 3oh. Gottfr. 3af., 1772-1818, beutich. Spraciforicer.

Sermanu b. Labme, 1013-1051, feit 1020 im Alofter Meichenau, Cohn bes fdmab. Grafen v. Alshaufen, gelehrter Monch, Gefchichtichreiber.

Hermann von Altnich, 1200—1275, feit 1242 Mbt v. Rieber . Altaich, Banern, Gefchichtschreiber.

Bermann v. Salga. Siche Salga. Bermanneburg 1) Dorf mit Miffionsanftalt, preuß. Regbez. Lineburg, 1500 Ginw.; 2) Dife fionsanfiedlung unter ben Raffern, Ratal; 3) Miffionsanfiedlung in Gubauftralien.

Sachsenlandes, 21.000 Einw.; 2) Komitat, 3314 glm, 142.000 Gintu.

Bermaphrodit: 3witter.

Bermae, apoftol. Bater bes 2. 3hbts., angebl Berfaffer von : "Der hirt bes hermas (Hermao pastor).

Bernie : Rouf ober Bruftbilb einer Perfon ursprünglich bes Hermes —, das nach unten in einen vieredigen Pfeiler ober eine Caule aus.

läuft.

Bermelin, Meines Maubtier ber Marber, int Winter schneeweiß, mit schwarzer Schwanzspike, fehr geichättes Belzwert. - bermelinmantel, frither auszeichnenbes Rleibungsftud weltlicher Fürsten.

Bermenegild, wefigot. Bring, Cohn bes Ronigs Leovigild (560—686), trat vom arian zum tath. (Blauben über, 585 zu Tarragona enthauptet: nach ihm ift benannt ber fpan. Orben bes heiligen bermenegild, ein Militarverdienft.

orben in 3 Mlaffen.

Bermenentit : Lehre von ber Runft ber Mus.

legung von Reben ob. Coriften.

Bermes, bei ben alten Griechen Gott bes Windes, ber Wege, Reifen, bes Berfehrs, Sanbele: auch Gotterbote ; bei ben Romern Merfur genannt. Gin berühmtes Standbild von ihm ift bas bes Bragiteles (bei ben Ausgrabungen in Dinmpia am 8. Mai 1877 gefunden): Bermes ift bargeftellt mit bem Dionyfostnaben auf bem Arm. Den Ropf neigt er nach rechts. Er ruht auf bem rechten Juge und ftutt fich mit bem linten Arm auf einen Baumftamm. Bom linten Unterarm fällt ein Mantel in reichem Ralten. wurf herab. Der Dionnfostnabe lehnte fich auf Die Schniter bes hermes, ber feine rechte Sand nach oben hielt. Diefes prächtige Marmorwert ift nicht unbersehrt ansgegraben worden. Der geiftvolle Ropf mit seinem feelenhaften Musbrude jedoch ift wohl erhalten. Giebe Bilb.

Hermes 1) Georg, 1775—1831, fath. Gottes-gelehrter: 1) Aul. Aug. Ottomar, geb. 1826. Bräudent d. preuße evang. Sberfirchenrats.

bermetifd verichließen : luftbicht verichließen. Bermine, weibf. Borname (althochbeutich Brmina): Die Bortreffliche, Graftvolle.

Bermon, Großer (Dichebl eich Schech), Berg. gipfel bes Antilibanon, Enrien, 2860 m : ber Rleine Hermon (Dichebl-ed-Dehn), in Galilan, 553 m God.

Bermeborf (Rieber-), Ortichaft mit Steinkohlengruben, Regbez. Brestan, 6400 Ginw.

Bermupolis, Sanbelsplat auf ber Jufel Gyra, Griechenland, 21.000 Ginm.

Sernals, Worort v. Wien, 60,300 Ginn.

Berne, Fabrifort im preuft. Regbes. Arnsberg, 9873 Ginw.

Herobes 1) ber Grofie, geh. 72 v. Chr., † 4 u. Chr., Statthalter von Galilaa, feit 37 Ronig bon Andaa (unter romifcher Oberhoheit), erweiterte die Grengen bes Reichs, bante ben Tem. ondansiedlung unter den Kaffern, Katal; 3) bel aus, rief aber durch fein Bestreben, das lissionsansiedlung in Eüdaustratien. Fermanustadt 1) Hanptstadt d. siebendürgischen Tempeln des Angustus, Theatern :c.) und durch jeine Graufantleit (er ließ 3. A. seine Genablin Marianne, eine Hasmonderin, hinrichten dem Un willen der Juden herdor. Sein Sohn Herdord Antipa 8 ließ Johannes d. Tänfer enthanpien, und dor ihn wurde keins geführt; 2) Agrippa L. † 14 n. Chr., König d. Judäa, ließ Jakobus, des Joh. Bruder enthanpien und Ketrus ins Gefänguis versen.

Herodot, geb. 481 v. Chr. zu Halifarnassus in Karien (Aleinassen), † und Jahr 424 v. Chr., der Aleite betannte griechtliche Geschichtsigkreiber, "der Later der Geschichtsichreibung", welcher besonders die Geschichte der Perser,

friege behandelte.

heroen: vergötterte Belben: heroifd: helbennäßig, helbenmutig: heroismus: bet-

denmut.

herold unter dem Edyuhe des Böllerrechtes felgende Staatsboten für bezonders wichtige Angelegenheiten (Kriegs-u. Achterflärung, Krönung, zuldigung 10.).

Berod (gricch.): Selb.

Beroftratus, ein Ephejer, ber 356 v. Chr. ben pracht. Artemistempelbei Cphejus in Brand fiedte.

herr, herrlich. [Abgeordneten perrenhand: Oberhaus, erne Rammer ber

herrenhand: Oberhaus, erfte Kammer ber herrnhut, Stammort ber Brübergemeinben, Ronigreich Sachien, 1140 Einm.

berrichen, perricait.

Herichel 1) Friedrich Wilhelm, 1738—1822, berühnter Sternkindiger, der felbit Fernröhre — Jum Teil von einer dis dahin nicht angerwandten Bröße — baute und vermittels dersetben viele Entbedungen machte; 2) Sir John Ferd. Will., Varonet, 1792—1871, engl. Sternkundiger, Sohn des Vorigen. [7271 Einv.

Bertfeld, Stadt im preuß. Regbeg, Kaffel, Derfial (Beriftall), gewerbreicher Ort in Belgien, an ber Maas, Stammort Pippins von

periftall, 11.420 Ginm.

Bertet, Atb., geb. 1843, bentich Dialer

Berter, Ernit, geb. 1816, brutich. Bilbhauer.

Sertford, Sampffindt d. gleichnam. engl. Binnengraficaft (1640 atm. 303.100 Ew.) 8000 Ew. Herhberg 1) Ewald Friedr., Graf v., 1725—

1795, preuß. Staatsmann; 2) Guft. Friedr. geb., 1826, bentich. Geschichtschreiber.

Bernter, beutich, frieger. Bolloftamm, trat auf

u. berschwand dur Zeit der Bölterwanderung. herwarth von Bittenfeld, Karl Cberhard, 1796-1881, preng. heersuhrer. fdichter.

Herwegh, Georg, 1817—1875, deutsch. Freiheites, Ser3. Es liegt mitten in der Bruit mit der Spige nach links, dis aufs Zweichell reichend; es hängt wie an Stielen an den großen Eschöplammen u. wird nur durch diese gehalten. Es besieht aus 2 Rammern u. 2 Vortammern, don denen die linke Herkammer didwandiger ist. (Abbitdung, siehe: der Mensch: Explicate. Beschammer heit, VI, o. u. VIII). Die tägliche Rudeit der Herkammestelln wird auf 60 Kilogrammometer gerechnet, d. h. binnen 24 Erunden entwickelt das Herkammer die Muskelkraft, als nötig wäre 60.000 kg einmal 1 m hoch od. 17g 60.000 m hoch zu heben

Dieje Kraft wird verwendet um das Blut in dies Abern zu pressen und den Biderstand im großen n. kleinen Blutkreislauf zu überwinden süche dies.).

Berjegowing, türlische Landichaft unter öfterreich. Berwaltung, 9141 afm mit 186,000 Ginw. Bergen, Alexander, 1812—1870, ruff. freiheitl.

Edriftsteller.

herjog 1) Sans, geb. 1819, ichweizer. Generali 2) Karl Joj. Benj., geb. 1827, bijch. Staatsmann. herjog: hecresführer.

Berjogenbuich, Feitung u. Fabrifftabt it

Rordbrabant, Solland, 25.600 Gimb.

Berjogebut mit 5 vorn fichtbaren Bugeln. berjog v. Port-Bufeln. Giebe Reu-Lauenburg.

perzoff b. horr-infeln. Geog vent ganendig, herzione. 8 verfachiedene Tone, welche dem an die Brustward angelegtem Ohre hörbar werden, ein dimpferer beim Jusammenziehen, ein helterer beim Ausdehnen des Herzend: ihre Steigerung, Schwächung ob. anderweitige Veränderung (z. L. gu einem ichabenden reibenden oder unbestimmten iberäusch) läßt auf d. Vorhandensein besimmter transfacter Störungen der Herzähldtigfeit schließen.

defetiel (Ezechiel), einer ber 4 großen Eropheten, wirtte feit 598 v. Chr. 22 Jahre hin-

burch in ber Berbannung als Prophet.

Hefelie, (Gg. Ludw., geb. 1819, blich. Ersähler. heflod, griech, Dichter, lebte im 8. Jhhh. v. Chr. hestach. Borort von Suttgart, 6000 Einw. Gedperien, bei d. alten Griechen Weitenropa. hei. Italien

Hedverid: Abendstern; Hedveria: Abendl. Hed, 1) Heinrich, Freiherr von, 1788—1870, Biterreich, Feldmarichall: 2) Peter. 1792—1871, Heinrich b., 1798—1863, beutiche Maler.

peffeit, Großherzogtinn bes Teutichen Reiches, 7682 ein, 956,560 Einu. abon 21. ebangel. Großherzog: Ludwig IV., geb. 12. Zept. 1837, regiert feit 18. Juni 1877. Erbgroßherzog:

Ernft Ludwig, geb. 1868.

I. Land und Leute. Bobenbeschaffenheit: Gebirgsland Bogeloberg, Teile bes Tannus u. Dbenwalbes, ber Bergftrage, Sügelland (heff. Pfale, Wetteran) am Rhein und Main Chene. Fluife: Abein, Redar, Main, Lahn, Rahe, Fulda. Witterungs. verhältniffe je nach ber Bobengeftaltung verichieden (an der Bergitrage milde, am Bogeles berg rauh). Bevolterung: Dichtigteit: 124,5 Giniv. auf 1 glm; Erwerbszweige: Ader. bau (auch Tabat, Raps, Sanf), Beinban (Mheinheffen: Bingen, Oppenheim, Borms - Lieb-frauenmilch - Laubenheim, Rierstein, Obern. Rieber-Ingelheim ic.), Liehzucht, Bergbau, Gewerbe (hüttenwefen, Lebers, Dobels, Kartonage- und Tabaffabrifation, demifche Erzeugnife ic.), Sandel (Mainz mit großem Gluß-hafen ic.). Berfassung: Befchräntte Monarchie (2 Kammern). Scer: Großherz. heff. (25.) Divifion, im 11. Armeetorps. Landesfarben: Hot und Beiß.

II. Geschichte:

Bis 1865 mit Thuringen verbunden.

1268-1567 Teil b. Candgraffchaft von Beffen-Darmfiabt. 1607 Gründung der Universität Giegen durch | wenden. Gie verrichtet diese Arbeit jo fraftig Ludwig V. (1596-1626).

1627--1661 Georg b. Gefehrte.

1661-1678 Ludwig VI.

1678 Ludwig VII.

1678-1739 Ernft Ludw., ein prachtliebenber Gurft. 1738-1768 Ludwig VIII., verschwenderisch.

1768-1790 Ludwig IX., ein Coldatenfreund, feine Gemahlin Karoline "Die große Landgrafin". 1790-1830 Ludwig X., 1801-1813 Berbündeter ber Frangoien, bermehrt fein (Bebiet burch

Ginverleibungen reichofreier Stanbe. 180% Großherzogium; Glied des Rheinbundes.

1813 Aufchluß an Die Berbunbeten.

1820 Reue ftanbiiche Berfaffung mit 2 Rammern. 1839 Gintritt in ben Bonverein, Aufhebung ber Staate. u. Jagbfronen.

1830-1848 Ludwig II., gibt Izseines Hausbesites an bas land gur Edulbentilaung al.

1818-1877 Ludwig III., 1766 auf Zeite Ofterreiche; Abtretung v. 830 afm, Jahlung v. 3 Mill. Bulben Die Folge.

1867 Edinge u. Trupbundnis mit Prengen.

1870 Die geff. Truppen in Frantreich. Beitritt jum Deutschen Reiche.

1877 Ludwig IV.

Seffen-Raffan, preng. Prov. (feit 1866); beftebend aus b. chemal. Rurfürstentum Seffen, Ber. zogtum Raffan u. d. freien Stadt Arantfurt a. 28., 15,683 glm mit 1,592,451 Ew., meift Protestanten.

Beftin, bei b. Griechen Gottin bes Berbes u.

Berbfeners ; b. rom. Beffa.

Befuchie (griech.): Stille: (Bemüteruhe, beterobor (griech.): anders (irr-) gläubig.

heterogen : verfchiebenartig. Betman (ruff. Ataman), Bezeichnung b. oberften

Anführer der Mojaten.

Bettner, herm., 1821-1882, beutich, Runft-[8677 Giniv. acidicutidireiber.

Bettftadt, Stadt im preng. Reabes. Merjeburg, Bendud, With, v., geb. 1821, preng. General. Beuglin, Theodor von, 1821 - 1876, dent-

idier Afritaforicher.

Beureta (griech.): "Ich habe (ce) gefunden", Musruf, bem Archimebes zugefchrieben, unn ipridiwortlich bei einer ploglich gemachten Ent.

beduna.

Beurich, ein im prenft, litanifchen Dragoner. regiment u. baburch in b. Reiterei üblicher Duf; fiammt von einem verloffenen Offiziersburfchen Diefes Ramens aus ber Beit bes Oberften Butow und bes Oberftlientnants von Platen (1813). Diefer Benrich war oft im Borne gerufen u. laut gescholten worden, worauf die Dragoner bei jeder außerordentlichen Gelegenheit "Senrich, Senrich" ricien, jo verbreitete fich b. Mui von b. Edmabron jum Megimente und wurde Erfennungeruf und Ediladitruf bedjetben.

Beufinger von Balbegg, Com., 1817-1886,

beutsch. Maschinenbaumeifter.

hentzutage.

Beuwendemaschine, (bie) hat die Anfgabe, bas geschnittene auf dem Felbe liegende Gras gum Brede ber Luftung u. Austrodnung gu 269-213 v. Chr., Ronig von Sprafus.

als handarbeit n. erfpart bei einem ausgedehn. tem Butterbau eine großere Menge von Arbeis tern. Giebe Bilb.

peves (jur .: Beweich), ungar, Komitat zwifchen Donau u. Theig, 3802 afm, 208.300 Ew.: Sauptort: Erlau.

Ser (griech.): 6. herneber: fechaflächiger Körper, Birfel.

Berngon: Zechsed: Beragonal: jechsedig. Berameter : Berkart aus 6 Berkfüßen, von benen bie 4 erften Dattylen ober Spondaen, ber 5. ein Dattylus, ber 6. ein Spondaus ob. Trochans ift. T. Berameter mit angehängtem Pentameter bildet bas Diftichon (fiebe bicjes). Bere, eigentt. : weiffagenbe Brau, boje Bauberin.

Berenfdmanin, Schwamm ber Gattung Rob. renpitze mit dunfelbrannem, unten rotem, fcmarz

getüpfeltem Onte, giftig.

Sen, With., 1789-1854, bentich. Rabelbichter. Beudt, August, Freiherr v. ber, 1801-1871.

preuß. Stonte bel Binangmann.

Senne, 1) Chriftian Gottlob, 1729-1818, bifch. Zprachforscher u. Altertumsforicher; 2) Moriu. geb. 1837, beutich, germanift. Eprachforicher.

Benje 1) Joh. Chriftian August, 1764 -1829, deutsch. Schulmann ; 21 Rart Wilhelm, 1797-1855, benticher Sprachforicher, bes Worigen Cohn; 31 Bout, beutich, Dichter, bes 20. rigen Cobn, geb. 1830. [23,100 Cinw.

Benwood (fpr. : Belimubb), Fabritft. in England. hintus: Mlaffung, in d. Sprachlehre u. Wort febre: Anicinanderfotgen zweier Celbftlaute,

3. 24. rebe er, jage ich ic.

Hie haeret agua ((at.): Sier ftodt bas Baffer (Cicero) : hier ftodt die Cache.

Sidory, nordameritan. Balbbaum aus ber Gattung ber Walnufbaume, liefert gabes, bauers haftes bolg; einige Arten auch egbare Früchte. Bide-Bend (ipr.: Bihtich), Gir Dichael Com., geb. 1837, engt. fonfervativer Staatsmann.

Hic niger est, hunc tu, Romane, caveto (lat.): Diefer ift fonvars (gezeichnet: ein Bofe wicht), por bem bite bich, o Romer, (Poras).

Hie Rhodus, hie salta (latein.) : Sier ift Rhodus, hier fpringe, d. h. hier zeige, was du faunft; ein Prabler rühmte fich in Rhobus einen gewaltigen Sprung gethan gu taben, ba fprach ein Anwejender : "Wenn es mahr ift, fo fpringe hier; hier ift auch Ilhodus !"

Sibalgo 1) (fpanifd): Mitglied bes nieberen Abels ; 2) Prov. ber Republit Mexito.

Hidigiae, arab. Laudichaft am Roten Meere, türf. Bitajet, bier Metta u. Mebina.

hierarchie: Priesterheurschaft; Rangordnung. hierodulen (griechisch): heiligtumsdiener; Priester: Tempeldiener u. Tienerinnen. hierogluben : beilige Schriften, befonders bie

altägyptische Bilberfchrift; wegen ber ichweren Entzifferbarfeit ber leveren auch: ratfelhafte, unverfiandliche Schrift.

hiëron (hiëro) 1) h. I., der altere, 478-167, Ronig von Sprafus; 2) S. II., ber jüngere,

fprungs : ber einen beiligen Ramen bat, ber

Seilige.

hieronymus 1) Cophronius Enjebius, geb. Bu Stribon in Pannonien (Ungarn), + 33 i 420 in einer Ginfiebelei in ber Dabe Betble. bems, befonders einflugreich durch feine lleberfenung b. b. Schrift in b. lat. Sprache. Auch mar er ein großer Berehrer Marias und ber Diarturer. Er gehört gu ben großen Mirchenlebrern bes Abendlandes; 2) S. von Brag, Gefährte und Leidensgenoffe des Joh. Dus, geb. in Brag, 1416 gu Monitang verbrannt.

Dierophant (griech.) : Priefter, welcher an ber

Spipe einer Priefterichaft ftebt.

Bier fiebe ich, ich tann nicht anberd; Gott beife mir, Amen! Schluftworte b. Berteibigungsrede Luthers auf bem Meichstage gu Worms (18. April 1521'. Manche Gefchichtschreiber (18. April 1521). Manche Gefchichtschreiber meinen, er habe nur gejagt: "Gott helfe mir! Amen!" Dieje Annahme tagt fich aber nicht genügend begründen. [3. Hanges.

Bien (din.), Bezeichnung ber dinei. Stadte Bifthorn: fleines, gerades Jagdhorn

Bigbidurd (fpr. : Deisticortich ; engl.), bie engl. (anglitan.) Doch. (Ctaats ) Rirche; bigh life (iprich : hei leif): hopes Leben, bornehme Belt. Sighland (jpr. : Beiland; engl.) : Bochland, bej.

bas ichottifche Dochland.

Sighwaymen (jpr .: Beimehmen ; engl.): Land. ftragenfente, vermummte berittene Etragenranber. Silaring mannl, Borname bentichen Urjprungs: ber Beitere, Beibl. Form : Bitaria,

Die Beitere.

Hilarins v. Poitiers, 300—366, tath. Gottesgel. hildburghausen, Stadt in Sachsen Deiningen, 5476 Ginm.

Silde (Rrieg), Balfüre ber norb. Göttermelt. hildebrand, mannl. Borname bentichen Urfprunge : Schlachtichwert.

Sildebrand, Rame des Papftes Gregor VII.

por feiner Ermablung.

Bildebrand 1) Beinr. Rud., geb. 1824, beutich Sprachforicher; 2) Ernft, geb. 1833, beuticher Waler; 9) Abolf, geb. 1847, beutich. Bitbhouer. Sildebrandelied, alteftes Bruchftud ber beutichen Belbenjage: Silbebrand und fein ibn fuchender Cobn Sadubrand ftogen feindlich gufam.

men, ohne einander zu tennen. hildebrandt 1) Theod., bentich. Dialer, 1804 bis 1874; 2) Eduard, 1817-1868, deutsch. Land-

ichaftsmaler.

Bildegard, Beilige, + 1178, Aebtiffin guerft v. Difibodenberg, bann v. Hupertsberg bei Bingen. Bilden, Ctadt, preug. Regbeg. Duffelborf, 7946 Ginm.

Sildesheim, Sauptftadt bes gleichnam, preuß.

Regbez., 29.386 Ginm.

hildeeheimer Gilberfund : Bezeichnung für 69 antite, 1868 bei Silbebbeim gefundene Gilbergefäße aus ber Beit ber Julifchen Raifer.

pilfe; (ich) belfe, half, geholfen.

Bilfezeitworter : Beitworter, melde bagu

Sieronhund, mannt. Borname griech. Ur | (Beit , Artbildungen) zu ersehen, 3. B. haben rungs : ber einen heiligen Ramen hat, ber | fein, werben, durfen, tonnen, mogen, sollen ; frang.: avoir it. être; engl.: have, be, shall.

Silgenfelb, Ab., geb. 1823, evang. Bibelforicher. Sill 1) Gir Bowland, 1795—1879, engl. Dauptforberer bes Boftweiens; 2) Friedr. Morit,

30.5—1874, dich. Taubsummenlehrer; 3) Karl, 1805—1874, dich. Taubsummenlehrer; 3) Karl, geb. 1840, deutsch. Execution. Theorem 1769, deutsch. 1811—1865, deutsch. 1811—1885, dich. Laubscher; 3) Ferd., 1811—1885, dich.

Zondichter.

Silmend, afgban. Kluk, mündet in den Samunfumpf, Lange: 1100 fm.

Hill, Georg, geb. 1826, deutsch. (preuß.) Chaufpieler u. Chriftfteller.

Simalana (Concervohnung), bochftes Bebirge, ber Erbe, trennt Mitteloffen von Indien.

Simbeere, Strauch ber Gattung Rubus mit wohlschmedenden Beeren; liebt magig ichwe-ren. nicht leicht austrodnenden Boden; ren, nicht leicht austrodnenden Boben ; Bitege: Dunge im herbite ob. Fruhjahr mit fluffigen Dunger u. bebede ben Boben um bie Bftangen mit Dift; pftange bie Ctauben in meterweiter Entfernung von einander in Reihen, foneibe im Berbfte nach ber Ernte bie Triebe,

ichwachen Triebe it. laffe nur 3-4 fraftige fteben. Simbeerfaft. Bubercitung : Der burchgefeihte Caft großer Gartenhimbeeren wird mit Buder (3u 1/2 1 Caft 1/2-3/4 Pfb. Buder) getocht (nicht über 1/4 Stunde), ber Schaum abgenommen, ber Caft in reine, trodene Glajchen gefüllt, mit neuen Rorten bertortt und an einem fühlen

welche getragen haben, ab; entferne im Diai alle

Orte aufbewahrt.

Simmel ift bie icheinbare blaue Salbfugel, welche fich iber bem icheinbaren Gefichtetreife wolbt, in beffen Mitte ber Beobachter gu fichen glaubt. Der Bunft fentrecht über jeinem Scheitel heißt Benith, ber an ber nicht fichtbaren ergangenben Simmelshalblugel fentrecht unter bem Beobachter gelegene Buntt heißt Rabir. Die. jenige gerabe Linie, welche man fich bon feinem Standorte nach bem Polarfterne ju gezogen benft, beift bie himmels - ober Beltare, um welche fich das gange himmelegewölbe in 24 Stunden von Dit nach West zu breben icheint. Die Enden ber (auch nach unten bis jum 2. Schnittpunkt mit bem himmelsgewölbe verlangerten) Beltare heißen bie Pole bes h Ein burch Zenith, Nabir u. beibe Pole gelegter (größter) Areis am S. ift ber Meribian ober Mittagsfreis bes Beobachtungsortes. Wann die Geffirne burch diefen hindurch geben, haben fie für ben betreffenben Tag ihren höchften Standpunkt erreicht. — Die Rundung bes S ift nur eine icheinbare, die ebenjo, wie die blaue Farbe besfetben von ber Brechung ber Lichtftrahlen in unferer die Erbe rings umgebenben Lufthille (Atmofphare) herrührt. Die Drehung bes b. ift chenfalls nur ein Chein, hervorgerufen burch bie in 24 Stunden fich vollziehende Drebung ber Erbe um ihre Are; die lettere bienen, mangelnde Bilbungen ber Beitwörter fallt bager auch mit ber himmelbage gusammen.

Simmel, Friedr., 1765-1814, beutich Tonbichter. | bin Befannten bas burch bie Erfahrung Behimmelfahrt Chrifti, Geft ber himmelfahrt

Bein, am 40. Jage nad Ditern.

Simmeleachie: Berlangerung ber Drehunge. achle ber Erbe, um welche fich ber gange Simmel im Laufe eines Sterntages in ber Dichtung von Dft nach Beft gu breben fcheint.

himten, chem hannov. Sohlmaß: 0,312 bl.

bin, hinaus, binein.

hine illae lacrimae (fatein.): baber jene Thranen, b. h aus biefer Urfache alfo (Tereng). Sindi, verbreitetfte Eprache Indiens, eima von 100 Mill. gefprochen.

Sindin: Dirichtich.

Sindo, norweg. Jufel, 2238 qfm, 10.000 Ginmhindoftan: Land ber hindu, Oftindien.

Sindu: Bewohner Borberindiens (Sindostan). Sindususch, affat. (Bebirge zwischen Mittelasien und Indien, über 7000 m hoch.

hing, von hangen.

Sinfchius, Poul, geb. 1835, deutscher Mirchenrechtslehrer.

Sinfict, in hinficht.

Sinterindien, öftl. indifche Satbinfel bon brei gleichlaufenben Gebirgsfetten (aus bem tibetan. Dochlande austraftend) durchzogen. Flütfe: Frawaddi, Saluen (Antiang), Wenam, Metong (Jangfeitang), Songha, Thai bigue. — Seif-ieuchtes Alima. Naturerzeugnisse abulich wie in Duindien. Bon Pflanzen besonders reiche Teat. waldungen. Bewohner größtenteill aus ber mongolijchen Bolterfamilie: Birmanen, Giamefen, Laos, Anamiten, Malaien, Chinefen u. a. Relig ion: Buddhismus, 38lam (Malaien), Aathotiten.

Besitbstand: Ziam . 726.850 ofm 5.750.000 (Siv. Unabhäng. Stämme 147.000 500.000 709.000engl. Befitungen . 8.250 (KH)

irangol. Befigungen

u. Schutftaaten . 583.800 24.100.000

216.665 afm 88.600.000 Ew.

Sinterrhein, einer ber Quellfluffe bes Mheine, v. b. Abulabergen bis Schloß Reichenan 56 fm lang. Binterfteven (Ediffswefen): am hinterichiffe ber bom Riel aufwärtsgebende Teil bes Saupt. gebäubes des Schiffes.

Siob, Buch ber beiligen Schrift bes alten Bundes, welches in erhabener Sprache Die Weisheit Gottes in ber Schopfung und in ber Bestimmung bes menfchlichen Schichfals zeigt.

Hiogo, hafenstadt ber japan. Infel Mipon,

66.600 Ginn.

Hipparch, griech. Sternfundiger, um 140 v. Chr. Sippe: Barten. u. Weinbergemejfer mit gebogener Alinge, im übertragenen Ginne Genie des Tobes. (Schriftfteller Sippel, Theod. Gottl. von, 1741-1796, deuticher

Sippodrom: Rennbahn.

hippogruph (griechisch): Rohareif, fabelhaftes geflügeltes Hog mit Greifentopf, Dlufenpferb.

Sippotrates, geb. wahricheinlich 460 v. Chr. auf der Insel Kos, + 377 v. Chr., Arzt des Altert., ber aus bem von ber Griffunde bis ba- Die Bemeinben über religiofe Dinge.

grundete auswählte und iede einzelne grant. heit im Bufammenhang mit ber LebenBart, ber Bitterung u. f. w. betrachtete. Durch feine forgfältigen Beobachtungen und Die baraus gejogenen Schluffe ift er ber Bater ber wiffen. ichaitlichen Beitfunde geworden.

hippotratifches (geficht : Dic ciaentümliche Beranderung bes Gefichtsausdrucks, welche baufig bei Schwertranten furz vor bem Tobe

eintritt.

Sippofrene (griech.): Rofiquelle, ber Sage nach burch einen Buffchlag bes Minjenpferbes Begajus entitandene Quelle am Delitongebirge; ihr Baffer follte bichterifche Begeifterung erweden.

Bippolyt, mannt. Borname griechischen Ur-

fprings: Roffelofer.

Sippurfaure: ftidftoffhaltige Caure, welche im harne (bejonders ber Pferde u. Minder) fich findet. Stram, 1001-967 v. Chr., König von Theits. hirnhols: Solzieite, auf welcher bie Fafern

jenfrecht fiehen ; Querichnitt bes Baumes. Berbinde nicht 2 Birnhölger unmittelbar, lege beffer

cine Platte Blei ober Jint zwifchen fie. Siroshima, Stadt, Japan, 78.000 Einw. Hirfch 1) Ontel u. Reffe: Theod., 1816—1881, beutich. Geichichtichreiber, Giegfried, 1816-1860, beuticher Weichichtichreiber; 2) Muguit, geb. 1817, beutich. Argt; 3) Mag, geb. 1832, beutich. Boltswirt. Sirich, Wiebertäuer mit gadigem, abwerfbarem Beweih. Benütbar: Aleifch, Saut, Saare, Gewein und Rlauen; Arten: Edethirich, Reh, Wapiti, Aris, Birgin, Hirsch 2c.

Birichberg, Stadt ber preug. Prov. Echleffen,

Regbes. Liegnis, 15.621 Giniv.

Biricheber, Gangetiergattung ber Edweine, über i m lang, Celebes.

Siricher, Johann Bapt., 1788—1865, benticher tatholifcher Gottesgelehrter.

Sirfchfeld 1) Samuel Greifenjon bon; fiebe Grimmelshausen; 2) Chrift. Caj. Laur., 1712— 1792, Gartenfunftlebrer.

Dirfcvogel, Rürnberger Rünftlerfamilie bes 15. und 16. Jahrh, besonders befannt: 1) Beit, 1461—1525, Glasmafer; 2) Augustin, Zeichner, angeblich Berfertiger hochgeschätzer Majolikatrige, der jogen. hirschwogelfruge.

Birfe (Gennich) affatifche, in Mittel- und Subenropa gebaute Getreibepflange mit gelben mehlreichen Fruchtfornern, gebeiht auf Canb. ober fanbigem Lehmboben in ber 2. Tracht nach Rice und Sadfrüchten ; ber Unban erfolgt aufange Mai (bei 12 Gr. Celf. mittl. Tagesmarme); Camenbedarf für 1 ha bei Breitjagt 0,3-0,7 hl bei Trillsaat (ist vorzuziehen) 0,2-0,3 hl; die Caaten werben gejatet ob mit fleinen Sand: haden bearbeitet und jeder Pflange 13-17 em Maunt gegeben ; unmittelbar nach ber Ernte (August, Ceptember) muß der Druich erfolgen (ausgenommen Camenbebarf); Rornerertrag für 1 ha: 15-30 hl, Strobertrag 10-20 Mgentr

Sirtenbrief : öffentliches Schreiben eines tathol. (felten eines protestant.) Rirdenobern an

Sistiad, Konig von Juda (728-697 b. Chr.). | Eifenbahnanlagen) ; Gegenfat : Tiefbauten :

Bispalis. Siehe Gevilla.

Siffer 1) Sauviftabt ber gleichnamigen Laud. fcaft in Bochara, 15.000 Em.; 2) Sauptftabt b. gleichnam. int. brit. Regierungsbeg., 11.000 Em.

Biffarlit, Sugel mit leberreften alter Ban.

merte in ber Ebene v. Troja.

biffen : mittels einer Rolle in die Bobe gieben. Siftologie: Lehre von ben feinften, bem unbe-maffneten Auge meift unfichtbaren Teilen bes Tier. u. Pflangentorvers.

historia (lat.): Bejchichte; historia hominum magistra (lat.): Die Geschichte (ift) Die Lehrerin

des Menichen.

historisch: geschichtlich; Distoriograph: (Be-

idicutidreiber.

Etreben, alles als Geschichte Historismus: (gefchichtlich) gu begreifen ; bagu gehort 1) bie Unficht, bag bie Welt nicht bon ber Ratur, fondern bom Beiftesleben ber Menichheit ans gu begreifen fei ; 2) die Ansicht, daß alles Geiftige nach und nach fich entwickelt habe.

Biffrionen: Tanger, Spieler ober Gautler;

Schaufpieler.

Sinin 1) Jul. Cherhard, 1780-1849, beutich. ftrafrechtlicher Cchriftiteller ; 2) Ferd., 1807-1875, beutich. evang. Bibellundiger: 3) Georg Beinr. Friedr., 1811—1881, beutich. Baufunftler.

Sinichtag entiteht bei großer Sibe burch ben Bertuit an Waffer im Blute, ben vermehrte Schweißabionberung ber hant bewirft. Mittel bagegen ift regelmäßiges Waffertrinten bei gleichmäßig bleibenber (taltmäßiger, marichars tiger Bewegung

MI (hl): Bettoliter.

H. M. in England: His majesty: Ceiner (3hrer) Majestät: H. M. S.: His Majesty's Ship : Zeiner (3hrer) Dajeftat Ariegsichiff.

Soangbo i: gelber Blug), Strom in China. Sobart, frufer Sobarttown, Saupt. n. Gee-ftabt auf Tasmania, Auftralien, 28.700 Ew.

Sobbeina, Meinbert, etwa von 1638-1709,

holland. Laudichaftemaler.

Sobbes, Thomas, 1589-1679, engl. Weltweifer. Mis Quelle aller Erfenntnis gilt ibm ber außere Ginn, und als Gegenstand berf. Die Welt ber Rorpermefen, entweder in ihrem Raturguftande ober in fünftlich geschaffenen Ordnungen (Staat). Hoboë und Oboc: Golzblaginstrument.

Soboiften (Sautboiften): Dberblafer; Militarmufiter (Ruftruppe); Staatshoboift: Leiter einer folden Rabelle, hat Feldwebelsrang. Soboten, Stadt in den Rerein. St. Nord-

Ameritas, Rous Jerfen, 30.000 Giniv.

Sobrecht, Arthur, geb. 1824, preuß. Staatsm. Hoe (auch Quod) erat in votis ((at.): bas war (lag) in meinen Wünschen. hoe est (lat.; abgfürgt: h. e.); bas ift.

hoch und niedrig; jum höchsten. Sochalpen : Gebirge von mehr als 2500 m Sobe. Socialien : afiatifches Cochland, bom Sima lang, Raraforum u. Rifenlun- Gebirge gebilbet, mit ben lidchften befannten Bergen ber Erbe.

unterirbifche Anlagen (Gas., Bafferleitungen, Ranale) ober Schleufen.

Hochberg, Bolfo, Graf v., geb. 1848, beutsch. Toubichter u. Leiter ber Berliner Sofbuhnen.

Sochbootemann, auf Rriegeichiffen: Ober boot3mann.

hochbeutich : oberbeutich, bas ift in Giibbentich land gefprochene Mundarten falthochdeutich bis ungefahr 1100 J. n. Chr., mittelhochbentich bis 1500, neuhochbeutich, feither entftanbene Schrift. iprache): ber Schriftiprache entiprechend, mog. lichft frei von Munbarten.

Boche (fpr.: Dich), Lazare, 1768-1797, frang.

Decrfiihrer.

Sochfirch, Dorf im Königreich Sachfen ; hier 1758 Riederlage Friedrichs des Großen einen leberfall ber Defterreicher unter Daun. Bochft a. Rhein, Stadt im preuf. Wiesbaben, 6518 Ginw.

Sochftabt, Stadt in Babern, Schwaben: bier 1704 Gieg des Pringen Gugen und Dartbo.

roughs über bie Frangofen.

Sochftapler : bornehmer Bettler : Bettler, Be, riiger unter bem Anftriche ber Bornehmheit. hochtonig (von Gilben gebraucht).

Bochtorn : abelsitolzer Mann.

Soder, der Budel.

Hocuspocus : Gautelei.

hodegetit : Wegweisung, Amveifung gum regel

rechten Erlernen einer Wiffenichaft. Sobeiba, turt. Safenit in Arabien, 25.000 Em. Sodmerd-Bafarhely, Martifleden in Ungarn, 52.000 Cinw.

Hoëvell, Wolbert Rob., Baron v., 1812–-1879,

holland. Chriftfteller.

hoefnagel (hufnagel), Georg, 1515-1618, nieberl. Aleinmaler.

Sof, Stadt, Ober-Franten, Babern, 21.890 Gw. Sofader, Ludiv., 1798-1828, deutich. (württemb.) evangel. Gottesgelehrter.

hofburg ober Burg, laiferl. Schloß in Wien; Boflager: Bezeichnung bes jeweiligen Gibes eines fürftl. Sofftantes.

Bofel, Blafine, 1792-1863, öfterr. Aupferftecher

u. Formfcneiber. hofer, Andreas, geb. 1767, Candwirt int Paffenrthale bei Dieran in Tirol, ftellte fich an bie Cpite bes Aufftanbes ber Tiroler gegen bie Babernund Frangofen (1809), wurde gefangen genommen, nach Mantua gebracht, 20. Fe-

bruar 1810 erfchoffen. Bofer, Ebm., 1819-1882, dentich. Ergabler.

Soff, Rarl, geb. 1938, beutich. (bad.) Maler. Soffart, hoffartig (eigentl. Sochiahrt, baber hochfahrend).

hoffentlich.

Soffmanns Tropfen, Mifchung von 1 Teil Aether und 3 Teilen Beingeift ivon 69 Graben'. Soffmann (von gallersleben), August Seinrich, 1798-1874, beutfcher Dichter u. Sprachforicher. Soffmann 1) Gottl. Bilb., 1771-1846, Stifter

bon Kornthal in Burttemb., 2) Ernft Theodor Sochbauten : Gebaube (nicht Strafen. oder Amab., 1776-1822, beutich. Ergabler; 3) Frang. 1804-1881, deutich, fath. Weltweifer; 4) Christoph, I bei Sechingen, barauf bie Stammburg bes hoben. 1808-1885, Stifter ber valaftinenfifchen "Tempelacfellichaft"; 4) Friedr. Eduard, 1818, beutich. Erfinder (ber Ringofen :c.); 5) Jojeph, geb. 1831, öfterr. Landichaftsmaler.

Soffer, Rarl Mb. Monit., Mitter b., geb. 1811,

beutich, tathol. Beichichtichreiber.

Sofmann 1) Friedr., geb. 1813, beutich. Echriftfteller u. Menichenfreund; 2) Ang. Bilh., geb. 1824, beutich. Dlaler; 3) Starl von, geb. 1827, beutich. Staatsmann : 4) Beinr., 1812, beutich. Tondicter.

Sofmannswalban, Chrift, hofmann v., 1617-1679, beuticher Dichter, Haupt ber 2. ichlefischen

Dichterschule.

fürftl. Saushalte. Sofmaricall: bochfter Soibeamter in einem Sofmeifter, Withelm, 1821-1877, beuticher Bflangentunbiger.

Sofftnat: Gefamtheit ber Perfonen, welche

aum Dienfte bes Bofes gehören.

Sogarth, Billiam, 1697-1764, engl. Maler und Rupferater, griff mit feinen Darftellungen in bas Alltageleben binein, geigelte bie Bertehrtheiten feiner Beitgenoffen mit fcharfem Cpotte.

Sogehend (fpr.: Boggehedd): Echweinstopf, enal. Fluifafeitemaß, für Wein = 286. 24 1:

für Bier = 315,35 f.

Bobe eines Ortes (Scewesen), gegenüber einem fabrenden Schiffe: bas Schift ift auf b. Bobe bes. felben, wenn es mit ihm in aleicher geographischer Breite fich befindet: es ift auf ber bobe eines Rays ober einer Bant, wenn ce jo weit luvwärts bon ihnen ift bag es um fie berumfegeln fann.

Sobeit, Titel regierender Bergoge u. ihrer Kamilien: die Großherzoge werden mit "Rönig.

liche Sobeit" angerebet.

hobenfelbe, Borort v. Samburg, 11.400 Giv. Sobenfriedberg (jeht Friedberg in Schleffen'. Stabten ber preug. Brov. Schleffen ; hier 1745, 4. Juni Gieg Friedriche bes Großen über bie Defterreicher.

Sobenbeim bei Stuttgart in Burttemberg, Staatsgut mit land. und foritwirtschaftlicher Sochichule, Aderbau. u. Gartenbaufchule.

Sobenlimburg, Stadt, preng. Regbeg. Arnsberg,

5836 Ginm.

Sobentobe-Schillingefürft, Chlodwig Fürft gu, geb. 21. Marg 1819, beutscher Staatsmann, taiferl. Etatthalter bon Gliaf Pothringen.

Sobenichwangan, zwei gegenüberftebenbe, to.

nigliche Luftichloffer in Ober Banern.

Calve, Berg mit Fernficht, Tirol, Sohe 1826 m. hoch.

hohe Gee : Meeresteil, oon bem aus man

nirgende mehr Land ficht.

Sobenfraufen, Berg im württemb. Donaus freis, 695 m boch, barauf Die Ruine ber Stamm. burg bes Raifergeichlechtes ber bobenftaufen, welches von 1138-1254 ben bentich. Thron gierte.

Bobenftein, Stadt, Mgr. Gachfen, 6500 Ginm. pohentwiel, Bergfegel mit ehem. Teftung im hegan, oberhalb von Eingen, württembergifch.

Sobenzollern, ein Bergfegel ber ranben Alp |

gollern. Fürstenhauses, 1850 bis 1851 wieder.

hergestellt.

Sobengollern, beutiches Fürftengeichlecht, aus welchem bas beutiche Raiferhaus ftammt. Es be. ginnt mit ben Brubern Burchard u. Begel von Bollern; 1191 erhielt Friedrich III. Die Burggrafichaft Nürnberg, 1415 Friedrich VI. Die Mart Brandenburg u. die Aurwürde, 1701 naben Friedrich I. den Titel König in Breußen an, 1871 wurde Bilhelm I. jum beutichen Raijer ausaerufen.

Sohenzollern. preug. Broving, 1143 gfm,

69.000 Cinw., meift Rathol.

Sohepriefter (ber): oberfter Briefter ber 33. raeliten, in ber Mamilie Narons erbliche Burbe. Sohee Lied (Lied ber Lieber; lat.: eantieum canticorum), dem Rönige Salomo zugeichriebenes Buch b. Alten Testaments von hoher bichterischer Zabonheit.

hohl, höhlen (Beitw. : höhlen).

Soblen im Innern ber Erbe entstehen, inbem in gewiffe weitverbreitete Befteine Raltftein, Dolomit, Tuff) Baffer einbringt, welches bie. felben nicht nur anshöhlt, fonbern auch auflöft. Daburdy entstehen boble Raume, welche fich um fo mehr erweitern, je mehr lodliches Geftein borhanden ift u. je mehr dasfelbe bein Ginflufte bes Baffere anegejest ift. Auf biefe Beife bilben fich weite Gange im Erbinnern. Go lange beren Deden im frande find, Die auf ihnen rubenben Befteins. und Erdmaffen ju tragen, hat man auf ber Oberflache bon ihrem Borbanbenfein teine Abnung. Wird aber jene Laft ju groß, fo entiteben Erbfälle, Bertiefungen, Spalten ic.

Soblentiere : jest nur in Boblen vortommenbe Tiere mit wenig entwidelten Hugen: ber Olm, ein Bifch, Infetten, Aruftentiere, ein Bolny, ein Schwamm; vorweltliche Sohlentiere: Diere, beren Unochen jumeift in Boblen aufgefunden murben.

Sohlentempel: indijche unterirbifche Bogen.

tempel; fiche auch Ellora.

Soblacidiof: Geichoft mit Rullung: Bombe, Granate Soblata8: Glaserzenanijje von hobter Form

(Gegeniat : Tafelglas). Sohlmaße; fiebe Bettoliter, himten, Malter,

Meuen, Quarter, Echeffel.

Sontwerben ber Baume. Mittel bagegen : 1) Berfchmiere Die Wunden: 2) Mulle Die Boht. raume mit Steinen aus ober brenne fie aus.

Sohn, hohnlachen.

Sohm, (Acora, 1812-1879, brich, Landichaftsmal. Sohrrohr: trichterformige Rohre, um ben Schall zu fammeln.

Bobicheib, Stadt ber Mheinproving, Regbeg.

Difficiborf, 11.672 Giniv.

Boter, Goterin (Egwarentjändler :c. im fleinen). Sofufai, 1760-1819, javan. Maler.

Solbach, Bant Seiner. Dieter., Breiherr u., 1723-1789, geb. Deutscher, frang, religions feindlicher Weltweiser.

Solbat, Sauptftabt bes gleichnamigen baniich.

Mmtes (1626 qfm, 93.400 Ginm.) auf Geeland, | preug. 3300 Einw.

Holbein, Franz Ign. u., 1779—1855, öfterreich.

Biibnenfundiger.

Solbein, Sans, ber altere, geb. in Mugsburg, + 1524, beuticher Daler, Bater Bans Solbeins

bes Bungern.

Solbein, Sans, ber jungere, geb. 1497 in Mug8. burg, lebte lange in Bafel und London, + 1543, einer ber größten beutichen Maler, befonbers ausgezeichnet burch Naturwahrheit. Er malte namentlich biele Bilbniffe.

Solbeinftich : boppelfeitiger Stich ber neueren Leinenftiderei (ber Rame nach Abbitdungen abn. licher Leinenftidercien auf Solbeinifch, (Bemalben). Bolberg, Ludwig bon, 1681-1754, banifcher

Dichter.

Bolber, Jul. v., geb. 1819, wurtt. Ctaatsmann. Bolberlin, Friedr., 1770-1813, deutich. Dichter.

bolen, abholen.

Bolt, Beinr., Graf, 1599-1633, faiferl. Relb. marichall.

Soll, Frant, geb. 1845, engl. Maler.

holla! (Ausrufungswort).

Solland, Ronigreich ber Nieberlande, inebefondere die alte Grafichaft Polland, 5780 glin mit 1.440.000 Ginm.

Soffand, Jojua Gilb., 1819-1881, nordamer.

Edriftsteller.

Hollander: 1) Einwohner von Colland (fiehe biefes): 2) Maschine gur Berlleinerung bes Bapierstoffes in Labiersabriten; 3) Leiter einer Milcherei nach holland. Art.

Sollanderei : Milcherei u. Gebaube berfelben. Kollar v. Prabna, Wenzel, 1607-1677, bohm.

Rupferftecher.

Bolle, nach ber fircht. Lehre gum ewigen Mufenthalte b. Berbammten bestimmter Schre fensort. Solleban, fruchtbare Landichaft in Bagern,

gwijchen Donau u. Jiar: Bopfenbau Bollengebirge, Gebirgsftod im ofterr. Calg-

fammergute, bis 1862 m hoch.

Bollenmafchinen : mit Sprengftoffen, Angeln ec. gefüllte Echiffe, Faffer, Riften ic., welche in beionberer Beije (burd) ein Uhrwert ic.) entgundet werden. Giebe auch Torpedo.

Bollenftein in Stängelgeftalt gebrachtes jal. veterfaures Gilberornd; bei Werlenungen burch Sollenftein lege ftarte Rochfalglofung auf

bie Bunbe.

Bollenthal, Rame verschiedener enger, tiefer Gebirgethaler, befonbers bas im Echwarzwalde

bei Freiburg, 9 fm lang.

Bolm, (ber) 1) Bobenerhöhung, befonders aber eine fleine Infel, Salbinfel ober Berber; eine Schiffswerft: 2) Bimmerverbandftud, welches wagrecht über Pfahle gelegt ift, fo bag bie Bapfen berfelben hinein gepagt find.

Solofernes, Feldherr b. Ronigs Rebutadnegar. Solothurien, Geetiere ber Stachelhauter bon walzenformiger Geftalt, meift ohne Ctacheln.

Solft, Berm. Eduard b., geb. 1811 in Livland, deutich. Geldichtichreiber.

preuß. Broving Schlesmig-Solftein, zwischen Dit u. Rorbfee; 8385 gem mit über 500.000 Einm., nordalbingifchen Cachfen.

Solftein-Solfteinborg, Lubm., Gruf, geb. 1815,

ban. Staatsmann.

Solftein-Lebreborg, Graf, geb. 1839, banifcher Staatsmann.

Solften, Rarl Joh., geb. 1825, beutich. ebang. Gottesgelehrter.

Soltei, Rarl von, 1798-1880, beuticher Bolle. bichter, bramat. u. ergahlenber Schriftiteller.

Bolty, Ludw. Seinr. Christoph, 1748-1776, beutich. Dichter.

Solbenborf, Frang v., geb. 1829, benticher Rechtslehrer, verdient um Befferung bes Gefangnis. u. Strafmefens.

Holhmann 1) Ad., 1810—1870, beutich. Sprach. foricher; 2) Beinr. Jul., geb. 1832, beuticher

Gotteggelehrter.

Solub, Emil, geb. 1847, öfterr. Afritaforicher. Bolunder (Sambucus), Pflange ber Geisblatt. artigen: Arten: ichwarzer holunder od. Flieder, Aderholunder , aftiger Colunder mit roten Beeren. Er forbert guten, loderen, nicht zu trodenen Boben. Fortpflanzung geichieht im Berbfte burch Stedlinge aus iconen traftigen Schoffen, die 20 cm tief in den Boden gefentt werden. Bubereitung: 1) Siehe Golunder bliten; 2) Mus: Laffe ben ausgebreften Gaft frifchgebflidter entstielter Solunderbeeren über Racht im Reller fieben u. fich tlaren, giefe ihn ohne ben Bobenfah in einen gut geicheuerten Aupfertessel u. laffe ihn unter fortwährendem Umrühren bis jum Reifwerben fieben, toche bann bei gelindem Feuer u. fortgefettem Umrühren für jeden Liter 200 g Juder ein, gieb Bimmt u. Bitronenichale zu u. fulle bas Dus in Topfe; 3) Saft: Laffe reife Bolunderbeeren im Reller fauerlich werben, preffe fie, toche in jebes Liter 1 ig Buder bis gur Gallerte, ichopfe ben Schaum ab u. feihe ben ertalteten Saft burch ein Tuch in Glafer. 4) Giebe Solunberthee.

Solunderblüten (Gebadene). Bubereitung: Dache aus einigen Löffeln Diehl, einigen löffeln Mild, 2-3 Giern u. etwas Salz einen nicht zu fluffigen Teig, tauche in benfelben Glieberbluten u. bade fie in heißer Butter unter Goutteln

hellbraun.

Holunderblüten werden dünn nebeneinander in ein Gieb gelegt, an einem tühlen ichattigen Drte getrodnet u. in einem Glaje an trodener Stelle aufbewahrt. Der Thee ift ein ichweit treibenbes Mittel. Giebe Solunbertbee. Giebe Bolumberthec. treibendes Mittel

Bubc. Solunderthee (Golunderblutenthee). reitung: Glege über 2 Theeloffel voll getrodnete Solunberblüten 1/2 I fochenbes Baffer, laffe fie im jugebedten Gefaffe 15 Minuten lang ziehen u. trinte den Thee taffenweise fehr marm.

Bolunbers ober filieberwein. Bubereitung: Roche 4 Labgepflüdte Colunderbeeren 1/2 Stunde mit 8 f Baffer u. je 7 g Relfentopfen u. Ingwer. Geife ben Gaft burch ein Gieb in eine Stein ntich Geschichtschreiber. . . . . . . . . . . . . . . . trute, prefie die Beeren gut ans u. gieb zu je Holftein, ehemals Herzogtum, jest Teil der 141,250 tg Juder. Den erkalteten Bein rühre aut um, lege eine mit 4-5 loffeln voll frifcher Bierhefe beiberfeits belegte Brodicheibe auf bie Oberfläche u. laffe ben Wein (mit einem Tuche bebedt) ruhig fteben; alle 2 Tage nimm bas Gegorene ab u. ruhre um. Rach 14 Tagen ober 8 Wochen ift ber Wein ausgegoren u. flar ; giebe ihn bann auf Mlaichen u. gieb zu jeder ein Glas Frangbranntwein.

Solhote (fprich: Solioht), Ctabt, Daffachuf-

fets, Verein. St. Nordamer., 22,000 Einw. Solyoofe (ipr.: Holiuhf), George Jat., geb. 1817. engl. Forberer bes Arbeiterstandes.

Solyrood (ipr.: Solirub : Seiligtreug), Rame

bes Königspalastes in Ebinburg, Schottland. Holy: Särte (jebe nachfolgembe Solzart libertrifft alle vorausgehenden an Barte): Beiben, Pappel, Linde, Roftaftanie, Birte, Erle, Parche, Kiefer, Ebelfastianie Apfele, Birne, Russaum, Eiche, Buche, Ulme, Ametiche, Vlatane, Efche, Karus, wilbe Kiriche, Aborn, Weißborn, Mandele baum, Suringe, Sauerborn, Chenholz. Solzanstrich. Siehe Anftrich.

Hotarten. Die wichtigsten Golgarten find: Phoen- Afazien, Amaranth, Apfels, Atlas., Berberiben, Birns, Birlens, Blanbolg, Buchens, Buchebaume, Ceberne, Cbenholz, Cbereichen., Eichens, Erlens, Eichens, Sichten , Fliebers, Gelbholz, Sainbuchens, Sartriegels, Solunders, Jafarandas, Ricfers, Stirfde, Monigsholze, Arenge born., Lärchen-, Linben., Mahagoni., Nugbaum-, Detbaum-, Pappels, Pochfolz, Rofens, Roge laftanien-, Rotholz, Sandels, Spindelbaums, Spindelbaum. Teatholy, Bachholber-, Beiben-, Cvierlings., Weiftborne, Bwetichenbaumholg.

Boliniche ift ein wichtiges Dungemittel für Pflanzen befonders für Gemuie (Bohnen, Erbsen, Rohl jeber Art, Linfen, Calat jeber Art ze.), fur Obfibaume (bestreue ben Boben u. bie Burgeln junger Obftbaume im Berbfte ba-

mit), für Beinftode. Ciehe auch Afche.

Solgbilbhauer (Beruf). Diefer Beruf forbert Anlagen und Ausbilbung in ber Beichentunft, Ginn für ichone Rormen, Merftanbnis bee gu bearbeitenben Stoffes. Lehrzeit 3-4 Rahre (am beften in einer Werkstätte von Ruf); babei noch Befuch von Zeichen-, Fach- ober Lunfichulen. Kachschulen an allen Lunfigewerbeschulen, am Gewerbemufeum gu Raiferstautern, Bitbhauer. fdjule.

Solzeffig ober Solziaure: (burch Teergehalt) braune, wibrig ichmedenbe u. riechenbe Mluffig. teit burch trodene Deftillation (fiehe Deftillation 2) aus Sols gewonnen, bient gur Schnellraucherung bon Ricifch u. Burft, gur Erhaltung bon Golg u. Tauen, ale Beilmittel gur Vereitung ber-

iciebener Berbinbungen.

Soliaus: breigrtiges Gemenge aus feingemablenen Holzspänen Gerner Thon, Gips, Areibe, Bech, Karbstoffen) u. ftartem Leimwaffer, bas in (meift) metaline Sohlformen eingefnetet, gepreßt. getrodnet, fobann gebeigt, gelchliffen, poliert, vergolbet ic. wirb. Besonbers Bilbers u. Spiegels rahmen, Caulentapitale, Bieraten :c. werben daraus verfertigt.

Solsbandel in Dentichland 1885; bon außen wurden eingeführt: 31.148.336 metr., im Werte v. 181.434.000 Mt., ausgeführt: 12.070.575 mctr. im Werte v. 65.068.000 Dit. Golgmaren murben eingeführt für 7.947.000 Mt., ausgeführt für 57.189.000 Mt. Brenne u. Authölzer wurden meift aus Mugland ober Defterreich bezogen.

Holininden, Stadt in Braunfchweig, Bau-gewerteschule, 7800 Ginw. Holiniofait (Intarfien): eingelegte Arbeit, bei welcher in die Grundlage nach einer gewiffen Beichnung (oft Landschaften, Personen ic. bar-ftestent) andersfarbige Gölzer eingelegt wurden, besonders im 15. Jahrhundert in Italien, im 16. Jahrh. in Deutschland geübt.

Bolgfammlung: Cammlung bon birn , Gvalt. u. Tangentialichnittt ber einzelnen Solgarten, wobei je eine Fläche voliert, die andere fchnitt. roh bleibt. But ift ce, wenn an einem Rande

die Rinde erhalten wird.

Solgichneibefunft: Runft, auf einer Solgplatte entworfene Beichnungen fo auszuschneiben, baß fie mittele ber Buchbruderprefie vervielfältigt werben fönnen.

Holzstoff: in Kafern zerschliffenes ober in Ratronlaugen zu Celluloje gefochtes Solz, gur Paviererzeugung, zu fünstlich. Holz :c. verwendet.

Soltthee: Gliefte fiebenbes Baffer über ein Gemenge von 4 Teile Podholz (fiehe biefes). je 2 Teile Aletten. u. Banhechelmurgel, je 1 Teil Suffhol; u. Zaffafrasholz: ichweiß und harntreibendes Mittel.

Bolgwedpen, Anfetten ber Sautflügler mit Gabenfühlern, fanggestrectem hinterleibe mit meift vorftehenbem Legebohrer : bohren Golg an, um ihre Gier hineinzulegen. Arten: Riefern. holzwespe, 2,5 cm lang, fiablblau, rotgelbe Buge: Riefenholzwesbe, bis 4 cm lang, ichwars mit gelber Beichnung, bem Roggen u. Weizen imablich.

Somaun, Johann Baut., 1663-1724, beutich. Erdfundiger, besondere Landfartenzeichner.

Somburg bor ber Bohe, Rurort b. preng. Deg.

beg. Wiesbaben, 8668 Giniv. home (ibr.: hohm; engl.): Beim: sweet

home : juges Seint. (32.000 Ew. Somel, Stadt im ruff. Gouvern. Mohilem, homer, altefter Dichter ber Briechen, foll ber Coge nach im 9. Jahrh. v. Chr. gelebt und bie

beiben großen Epen "Alias" und "Douffee" gebichtet haben; er fei blind gemefen. Gelächter: anhaltendes, unaus.

homerifche8 löfchliches Gelächter.

homerufere (fprich: hohmrufere): Rame einer irifchen Bartei, welche für Irland eigene Regierung und eigenes Parlament anftrebt.

Someher 1) Karl Guft., 1795—1874, beutich. Dechtislehrer (altes beutiches Recht); 2) Eng. Werb. b., geb. 1809 u. Aler. b., geb. 1831, Ontel u. Reffe, beutiche Raturforicher.

homicidium (lat.) : Menschenmord.

Somiletit: Behre v. ber tirchlichen Beredfam feit: Somilie: Prebigt, als Ertfarung einer Bibetiteffe.

hommage (ipr. : ommahich) : Sutbigung : Sutbigungegeichent, Widmung.

nomme (ipr.: omm): Menfch, Mann; homme d'état (jpr.: omm betab): Staatsmann.

bomogen: (griech): gleichartig, in ber Rechen.

tunir: gleichnamig.

homolog (grien): gleichlautend, gleichnamig. pomonyme: gleichiautende Worter mit berichiedener Bedeurung, &. B.: Riefer u. Riefer (Baum u. (Benchtsteil), vergeben u. vergeben (vergeiben il. vergijten).

Somoopathie (Die): peilart, welche ahnliches burch abuliches beilen will; fie verabreicht geringe Gaven und legt großes Bewicht auf eine vernunftige Rahrungs. u. Lebensweife, 3hr Begrunder war pahnemann † 1813.

Homo sum; humani nihil a me alienum puto (latein.): 3ch bin ein Menich, glaube baher, bag nichts, mas ben Denichen betrifft, mir

gremb jei ibei Terengi.

home, Ctabt in Sprien, affat. Türlei, etwa

20.000 Einw.

hon. (von.) Abfürg. f. honourable; fiche bief. Honan, Binnenprov. in China, 23 Mill. Ew.; 173.350 qlm, 28 Will. Einw.

Hondurae, Republit in Mittel-Amer., 120.180 glni, 352.999 Einiv.

bonett: ehrbar.

Songtong, Infel in der Rage Rantons, 1811 bon Enina abgetreten und als englische Rolonie erflart, 83 gfm mit 160.000 Ginm.; narfer Bmijchenhandel, jahrl. 3000 anlaufende Schiffe.

Sonig: fuger Gatt, Erzeugnis ber Bienen, leicht verdauliches, Warme u. graft erzeugendes Rahrungsmittel, muß troden und fromret aufs bemahrt werben. Rennzeich en eines guten ba: Derf. muß vollig flar, burchichtig u. bid wie bider Enrup jein, einen angenehmen burchdringenden Geruch, lieblichen jugen, etwas icharfen, aber nicht jauerlichen Geichmad, weißliche ober gold. getbe garbe haben; an ben Fingern mug er wie Bogefleim anbangen und beim Miederfallen wie eine Werle fteben bleiben u. nicht gerfliegen! Im anderen galle ift er mit Bager vermijcht; truber Honig ist mit anderen Dingen vermischt; Die haufigne Berfalfchung in Die mit Meht; in taltem Waffer trennt jich bas Diehl u. fintt fichte bar ju Boben; batt man bavon einen Blech. ob. Gifentoffet voll über ein Licht, jo will ber penig nicht ichmelgen und in Flug tommen. - Der jog. Schweizer - od. Tafelhonig besteht jast tebiglich aus Starfejurup u. nur jehr wenig ponig.

Honny soit qui mal y pense (pr.: Donni joa fi mall i pangi): Bejmimpft fei ber, welcher Bojes babei bentt, Wahlipruch d. engl. Sojens banborbens. [Rötn, 4541 Ginw.

Bonnej, Ctobt am Ribein, preug. Regbes. Honneur (jpr.: Onnor): Chre; honnours (jpr.: onnor): Ehrenbezeugungen; Die 4 hochiten Rarten; honneurs madjen: Egrenbezeugungen machen.

Sonningen, Dorf am Mhein, preuß Regbeg. Robleng, mit Leutersborf 5645 Einm.

Bonolulu, Saupt- und Geefindt auf Samaii, 14-17.000 Cinm.

Sonorar: Chrenfold, Chrengebuhr (Bergutung für Leiftungen, welche nicht nach bem gewöhnlichen Magnabe abgeschätt werden fonnen, 3. 21. fcpriftstellerischer.

honoratioren : Geehrtere, Mitalieber ber

hoheren Stande, Standesperjonen ..

bonorieren : ehren, Chrenjold begahlen. honoris causa (lat.): ehrenhalber.

honorius, Flavius, geb. 384, weit-) rom. Raifer, nahm feinen Gip in Ravenna. Honourable (ivr.: onnorebbl; engl.): ehren. wert; engl. Chrenbezeichnung fur Die fonft uns betitetten Gobne bochabeliger Weichtechter, most bonourable (: höchft ehrenwert) fur Marquis, right Hon., fur Garts, Biscounts, Barone und Webeimratemitglieder. In b. Berein. Staaten Anrede gegenüber Miniftern, Staateraten und Zenatoren.

hont, ungar. Romitat, füdlich ber Donan,

2643 qfm, 116.000 Einw.

Sontheim, Joh Nit. v., 1701—1790, (Edrift-ftellername: Febronius), Beihbifchof v. Trier, Gegner b. papitt.-fircht. Alleinherrichaft.

Houvéd (magharijth): Landesverteibiger,

Landivehrmann.

Soobly (iprich: Oubli), Stadt, Dftindien, Baumwollenmartt, 36.000 Ginm.

Dooft, Bieter Cornelision, 1581-1647, holl. Dicter u. Beichichtichreiber.

Soogeveen, Drifty. i. b. Mieberl., 10,500 Giniv. Songet; (prich: Sugli), Mundungsarm bes Ganges; 2) Stadt am Ganges, 35.000 Ginm. Boogitraten, 3af. van, 1454-1527, Dominis

taner, Wegner Reuchtins u. Luthers.

pooter (pr.: huder): 1) Gir William Jadjon, 1785-1865, engt. Pftangentundiger, wie auch jein Cohn 2) Boj. Datton, geb. 1817, ber mehr als 6000 neue Priangenarten auffand; 3) Poj., 1×15-1879, nordamerit. Decrfuhrer.

poorn (gorn), Rap, fubl. amer. Borgebirge. poorn, Stadt, Mordholland, 10.700 Einw. poorne, Phil. II., Graf v., geb. 1518, 1568

au Bruffel enthauptet.

popien, zweihaufige Pflange ber Reffelgemanje; die weibl. Binten bienen bei ber Bier. erzengung; forbert tiefgrundigen lehmigen Thonod. Canbboden, großen Dungeraufmand, forgjame Bflege. Erntezeit: Ende Auguft ibie gefchloffenen Dolben fuhlen fich hart an, haben parten Geruch. Ertrag an Dotben im ba 100-800—780 fg; an Lanb: 1300—1900 fg. An-pflanzung für 1 ha 3100—5800 Stud Pflanzen. Das grune Yanb verfüttere bem Mindvieh, Das getroanete ben Gdjajen. - hopjenjalat: Roche Sopfen ab und bereite fie mit Gifig, Det u. gehadten Giern.

popfen, pans, geb. 1835, bentich. bahr. Dichter. popfgarten, Mug., geb. 1807, deutsch. Maler. bophra, 589-570 v. Chr. Ronig v Regnpten. por, im Alt. Teft. Berg, auf welchem Maron ftarb. nora (lat.): bestimmte Beit, Tageszeit, Stunde;

hora ruit: Die Stunde (Beit) enteilt (verrinnt.) Boratier u. Curiatier, Ramenstrager einer altrom. Cage: Gin Rrieg gwijchen Rom und Albatonga follte burch einen Kampi gwijchen rom. und alban. Driftingsbrübern, ben So. ratiern u. Curiatiern entichieben werben. 2 horat. u. alle 3 Curiat. fielen; Die Romer fiegten Beim Ginguge in Rom totete ber über. tebende horatier feine Edmefter, weil fie über ben Tob bes einen Curiat., ihres Berlobten, flagte, wurde aber vom Bolfe gu geringer Etrafe verurteilt.

Doratine, attes vornehmes rom. Geichlecht, bavon 1) bie Poratier (niehe biefe); 2) S. Bubling Cocles, verteibigte 507 v. Chr. den Jugang gur Inblicischen rom. Tiberbrücke allein gegen d. Etruster so lange, bis die Brilde hinter ihm abgebrochen war u. rettete fich durch Schwimmen. 3) Quintus Flacens, geb. 65, † 8 v. Chr., rom. inrifther Dichter, bon bem wir Dben, Epoden, Catiren und Epifteln befigen.

Borbe, Stadt im preug. Regbeg. Arnsberg,

Gewerbe, 14.603 Ginn.

Boreb, im Mit. Teft. Berg, auf welchem Diojes

d. Gefet erteitte.

Doren 1) (gried). (Botterfage), Gottinnen ber Jahrenzeiten, wurden als ichone jugendliche Madchengestatten abgebildet; 2) (horn eanoniese), die in der tath. Nirdje ben Geintichen n. Ordent. leuten vorgeschriebenen 7 Etunben. ober Jag. zeitgebete.

horgen, Ort am Burcher See, Schweig, 5300

Ginw., Geidengewerbe.

Dormayr, Joj., Freih. v., 1782—1818, öfterr.

Geichichtichreiber.

Horizont: Gesichtstreis; horizontal: wageredit. Cilberbled.

Born, ein Blasinftrument aus Dieffing, ober born, W. D. von (Schriftstellername fur : Wilhelm Dertel), 1798-1867, benticher Bolts. ichriftsteller.

hornby, Sir Geoffrey Tom. Phipps, geb. 1825,

engl. Admiral.

pornhaut, berbe feste unnachgiebige und burch : fichtige paut an der Borderfeite des Auges, welche Lichtftrahlen burchtäßt. Giebe Auge. pornis und pormisse.

hornisgrinde, ichoner Ausfichtspunft d. nördl. Schwarzwaldes, 1165 m boch. Hornsey (sprich: Pornssi), Borort von London,

37.100 Cinn.

Hornung, deutscher Rame für Kebruar.

horodenta, Ort, Galig. Defterr., 10.300 Ginw. boroe, alt agupt Connengott, gewöhnlich in Menichengeftalt mit einem Eperbertopf abgebilbet.

poroffop: Stundenanzeiger (in ber Sternden. terei wurde aus bem Ctand ber Geftirne bei der Geburt eines Dienichen auf beffen Schicifal geichtoffen).

horrend : granenhaft, fdyredlich.

horrent (fprich : Orrobr) : Echauber ; Grenel. harribel: ichauderhaft; horribile dieta (lat.):

furchtbar zu fagen.

horror (lat.): Chauber, Abichen; horror vacui (lat.): Abicheu bor bem Leeren.

porfa. Giche Bengift.

poricett, Theod., 1829-1871, beutich. Maler.

Bord d'oenvre (jprich : Sohr d'omer): Rebengericht; Bunabe.

Horie-guards (ipr.: Hors gards): Leibwachen u Pferbe, Rame D. 3. engt Garbe Reiterregiments (xüraffiere).

Sorfel, thuring. Rebenfluß b. Werra; an feinem rechten Ufer öftlich von Gifenach bie Borfel. berge, mit bem aleinen (434 m pohe) und dem Großen Sörselberge (485 m Söhe), an diefem das Boricttoch, als Gingang gum jagenreichen Benneberg (fiehe biefen) befannt.

porjens, Safenftadt in Butland (Danemart),

13,000 Cinm.

horeford, Chen Norton, geb. 1818, engl. Chemiter, Erfinder ber gondenfierung ber Diich u. a. Borten, Bafenftadt, Pauptftandort ber norweg. Flotte, 5500 Einw.

Borreufe (fpr.: Ortange), Engenie Beaubarnais, 1783-1837, Stieftochter Mapoleons I. bon feiner 1. Gemahtin Lojefine, Gemahtin jeines Brubers Ludwig und Mintter Napoleons III.

Sortenfia, weibt. Borname latein, Urfprungs :

die Gärtnerin.

Sortifultur ; Gartenfunft.

Horváth (ipr.: Horrwath) 1) Mich., 1809—1878, Bifchof von Cfanad, ungar. Geschichtschreiber; 2) Balthafar, geb. 1822, ungar. Staatsmann.

Sorvatovic (jurich: ...witich), Georg, geb. 1835,

ierb. General.

Sofea (: Mettung, Gulfe; hebr.) 1) israelit. Prophet unter Jerobeam II.: 2) 731-722 letter Ronig von Joract, von Calmanaffar 725 in Die Gefangenichaft geführt.

Sofemann, Theod., 1807-1875, beutich Maler (bejonders Sgenen aus dem Berliner Bollsteben).

hofenbandorden, höchfter englischer Orden, bon Eduard III. um 1850 gefriftet. (Während eines Balles fei ber Grafin Calisbury ein blaues Strumpfband entfallen; ber gonig habe es auf gehoben und gurudgegeben. Do rinige frottifch lachetten, habe er ausgerufen: "Honny soit, qui mal y pense" (fiehe diejes) und gejagt, er wolle maden, daß bie Spotter bas Tragen bes Banbes fich noch zur Ehre rechnen sollten. Daraufhin habe er den Orden gestiftet.) Mitglieder: Unswärtige Fürsten, die Königs. Prinzen, 26 vornehme Englander und 26 vom Monig empfohlene verdiente Engländer (jog. Arme Ritter v. Wind. jor), deren jeder 6000 Mark Ruhegehalt empjängt. Drbensfest: Ct. Georgstag (23. April).

Sofianna (hebr.): (Bieb ihm Beil, hilf ihm boch! Boipes (lat.): Bajt; Bajtwirt; hojpitieren: als Gaft beiwohnen (¿. 24. einem Unterrichte); Pospitant : Baft, zeitweise feinem Unter-

richte) Buborenber.

Sojpital: Branfenhaus.

pofpig: Frembenhaus, berbergellofter, Berberge. Boftic (v. lat. hostin: Opfertier, Guhnopfer): runde flache Brotchen aus ungefäuertem Weigen. mehl u. Waffer, in ber fath. und evang. Rirche.

Softrup, Jens Chriftian, geb. 1818, ban. Dichter. botel: Wohnung eines Bornehmen; Gafthof; Botelier (fprich: hoteljeh): Baftwirt.

Sottentotten, Begeichnung ber Ureinwohner

nan Siibafrita, von ben Negern in Sprache unb Rarperban pericieben: Rolonial-Sottentotten

im Rapland, namaquas nörblich bavon.

Bottinger, ichweig. Gelehrtenfamilie, befonders 1) Robann, 1620-1665, evang. Gottesgelehrter : 2) Johann Bat., 1750-1819, Ebrachforicher und Dichter : 3) 306. 3at., 1783-1860, Coulmann. Sonfton (iprich : Subfton), Stadt, Teras, Ber-

einigte Ctaaten von Rorbamerita, 16.600 Ginm.,

Rabriten, Gifenbahntnotenpuntt.

Souwald, Chrift. Ernft, 1778-1815, beuticher

Bühnendichter.

Bova, macht. malaiiich. Stamm auf Mabagas. far, bildet ben Sovaftaat : fiehe Dlabagastar. Sowaldt, G., 1802-1883, beuticher Erzgieger

und Rupfertreiber.

Some (ipr.: Sau) 1) Zam. Griblen, 1801-1876, amerit. Menichenfreund: 2) Antia Bard, geb. 1819, amerit. Dichterin und Echriftftellerin : 3) Glias, 1819-1867, ameritan. Zechniter, Erfinder einer Nöhmaichine.

Howrah (jurich: Daurah), Stadt am Sugli, Ralfutta gegenüber, 105.000 Ginm., Gabriten.

Borter, Stadt im preug. Regbeg. Dlinben, 6045 Einw.

Brabanus Maurus (Mhabanus), 776-856, ge-

lebrter Ergbiicof von Dlaing.

Hroswitha (Roswitha), ctwa von 921 bis n. 968, Nonne zu Gandersheim, dichtete in latein. Strache. Suallaga (fprich: llatjaga), rechter Rebenfluß

des Maranon, Peru, 1010 Im lang.

Suanaco (San Leon be &), am Buaffaga, Saupt. ftabt bes gleichnamigen Departem. (35.695 gfm, 78.900 Ginm.), Peru, 4300 Ginm., Bergbauichule. Snangho (Boangho, Swangho): gelber Gluß,

Strom in China, etwa 4700 Im lang, Dunbung Miritatoricher.

in bas Gelbe Deer.

Siibbe.Echleiben, Wilhelm, geb. 1846, beuticher Suber 1) Ludwig Gerb., 1761-1804, deutscher Schriftsteller: 2) beffen Gemablin Thereie, geb. Benne, 1761-1829, beutiche Ergablerin; 3) beren Bohn Biftor Aime, 1800-1869, deutscher Schrift. fteller; 4) Johannes, 1830-1879, beutscher fath. Gotteegelehrter, Weltweifer und Beitidriftfteller.

Subert, mannt. Borname beutichen Uriprungs, eine Bufammenziehung bon Sugibert: ber burch

feinen Beift Glangenbe.

hubertusburg, Landes. Wohlthätigfeitsanftalt im Ronigreich Cachfen, früher Ragdichloß; hier Griebensichluß zwifden Breugen, Defterreich und Sachfen, 15. Februar 1763: Ende bes Ciebenjährigen Rrieges.

Subertusorben, altefter (1441 geftiftet) und vornehmiter banr. Orden: OrdenBieft: 12. Oftober.

Bubner 1) Jul., 1806-1882, beuticher Dialer; 2) Joj. Alex. Freih. b., geb. 1811, öfterr. Etaats. mann ; 3) Rarl, 1814-1879, beuticher Maler ; 4) Ctto, 1818-1877, beutich. Bolfemirt (bejonbere giffermäßige Ueberficht von Staatsverhaltniffen); 5) Emil, geb. 1831, beutich. (lat) Eprachforicher. bilbich: höfisch, artig, wohlgefällig.

Bubid, Beinr., 1795-1863, beutich. Baumeister. Buc ifprich: Het). Evarifte Regis, 1813-

1860, frang. Mijfionar in Sochafien.

Biideswagen 1) Stadt an ber Mubber, breuft. Renbes. Diffelborf, 4323 (Em.; 2) Landgemeinde, cbenbort, 6312 Ginw.

Sube, Bermann bon ber, geb. 1830, benticher Baumeifter.

Subberefielb (fprich: Sobbergfiblb', Fabrif.

ftabt in Rord. England, 82,000 Giniv.

Subfon (fprich: Sobblin), Rluk, wichtige Bafferitrafe ber Berein. Et. von Rorbam.

Subjonebai, Binnenmeer an ber Hordweftfufte bon Amerita, burch bie Subjonftrafe mit bem Atlant. Ocean in Berbindung ftebend, benannt nach ihrem Entbeder, bem englischen Geefahrer Subfon Benry, ben bort 1610 feine aufrühre. rijden Matrojen famt feinem Cohne u. 7 franten Zeeleuten in ein Boot marfen und ausjetten.

Sue, Sauptft. v. Annam, Sinterindien, 50.000 G. Suelva, Sauptftabt b. gleichnam, fpan Proving (10.139 afm, 221.000 Giniv.), am Atlant. Ocean,

13.200 Cinw.

Sueden, Sauptftabt b. gleichnam. fpan. Proving (15.149 qfm, 261,000 Einw.), 11.400 Einw.

Snet (iprich: liett) 1) Dan., 1630—1721, frang. fath. Gotteggelehrter, Beltweifer, Dichter. Eprach. foricher; 2) Bauf, 1801-1869, frang. Daler.

Sufe, Blachenmaß für Aderland, gewöhnlich

30 Morgen ; in England 30 Mcres.

Sufeland, Chriftoph Wilhelm, 1760—1836, ein als Menich und Argt ausgezeichneter beutscher Mann, beffen berühmteftes Bert bie "Mafrobiotit, ober die Runft, das menichtiche Leben gu verlängern" ift.

Bilffer, Bermann, geb. 1830, beuticher Rechts.

lehrer und Geschichtichreiber.

Suffalbe jum Coute ber Bierbehufe gegen Eindringen von Feuchtigleit: Milde gleiche Teile Teer und Pferdefett ober Schweineichmalz und Rubol. Schmiere bie Bufen taglich morgens beim Anichirren ein.

Suffcmiedgewerbe, meiftens mit Echmiebe. handwert verbunden, gewährt bie Möglichteit einer beicheidenen Gelbitanbigfeit. Es erforbert neben ber Erlernung in ber Lehre noch ben Beinch einer entiprechenben Lehranftalt u. bie Ablegung ber Sufbeichlagsprüfung.

Bufte, Abruergegend, in welcher ber Gelenttopf bes Oberichentels mit ber Gelenthöhle b. Bedens (burch bas buftgelen !) fich verbinbet.

Sugenotte, früher in Franfreich: Unbanger ber Reformation.

hungine (iprich : Soggine), William, geb. 1831,

engl. Naturforicher. Sugbes (fprich: Rubs) 1) Thom., geb. 1823, englifder Edriftsteller : 2) Dav. Ebw., geb. 1831,

Erfinder ber Drudichrifttelegraphen.

Hugo, männt. Vorname beutschen Ursprungs, eine Abfürzung von Sugibert. Giebe Subert.

Sugo 1) Cabet: fiche Cabet: 2) bon Gaint Bictor, 1087-1111, frang. Muftiter; 3) v. Trimberg, um 1300, deutsch. Lehrdichter : 4) v. Plontfort, 1357—1123, deutsch, ritterl. Dichter.

Sugo, Bictor Marie, 1802-1885, fruchtbarer frangofischer Dichter und Schriftsteller, zugleich

hervorragender Polititer.

Hugues (fprich: Ugh), Clovis, geb. 1851, frang. rabitaler Barteimann.

Subn, Silhner.

Hibneraugen entstehen durch schlechtes Schuhwert. Tas Anssegn einer, einen Tag lang in scharfen Weinelsig eingeweichten Awiebel bewirtt, daß die harten Pautschuppen sich ablösen. Ein gutes Mittel daargen, wie gegen hornaartige Saut au den Kussiglichen, it eine 15 % ösiung von Salienläure in Cossodium, welcher man etwas indischen Sansertratt zugesetzt hat und womit man die fraglichen Setelen, am besten nach einem Kussodie Verlenn am int einem Kinselchen bestreicht. Nan kann auch der Wissonius nach verwalt und kann auch der Wissonius

Hihner (Brite): Behandlung: 1) Meise ihnen einen bestimmten vorbrerieten ruhigen binden klas au. 2) gieb zuerst einige Versuckseier und die anderen erst, wenn die henne sitzt Buinn nur ättere (Pährige) hennen und behandte sie fanst: 4) sorge für hinreickendes Körnerstutter (Weizen, Gerste) und reines Wasser: 50 die zuerst ausgeschilüpsten und trockenen Jungen trenne unter Tags von der Henne, doch gieb sie nachts zurück: 61 sorge sie Veinlichsteit des Nestes.

Hühnerfrantheiten. 1) Fivs. Everre das Suhn in einen warmen Staff, pinfle die Rafentscher wittels einer Reber mit warmem Scle, aieb lamwarmes Weiche, aieb lamwarmes Weichlichter, fein au faltes Waster. 2) Diphtheritis. Am besten if es. die reinen Teires zu töten und zu vergraßen; Seisung kann versucht werden (bei strenner Absonderung) durch Innabest dasliche Eindinselung mit 5 a chloriaurem Kali, 0.15g Saliculfäure, 15g Affecein, 150 a Wasser von der in der die Keichen und 5 a Saliculfäure auf 100 a Wasser. 30 Ebo der de kommen schwarze Kämme, freisen nicht, saufen viel, haben wässerige, gelblich weiße, haber grane Insbuurfstoffe. Töte und vergraße tief und schemwarfstoffe. Töte und vergraße tief und schemwarf bie kranken Tiere, entseuße die gekunden (gieße einige Tropken Cisenvirtiol oder Karbolfäure ins Weichstuter und ins Trinkwasser.

Sühnerraffen. Durch Aleifch u. Eier empfehlensmert: Prehmas (Prohmaputras), Erd, vereurs, Torlinos, Hondinchina, Laftices, Landhühner: Eierleger: Italiener, Epanier; Kleifch lichner: Probanter, Prebas (Aröhenstungsch), Holländer, Kadnanerze; Zierhilchner: Vandanten, Fleithhner: Vantams, Flataten, Strupphilpner;

Riverabilbuer :c.

Sibnerftall (der) sei entsprechend groß, teicht liftbar, hoch, warm, troden u. vor Naubtieren gestächt, der Voden mit einer oft zu ernenennden Sandschiede oder mit einem leicht zu entsternendem (Semische den Erde und Afche bedeckt. Die Kingerbreiten, alattgehobetten, rissereichen, Sichlangen seien auf gleicher Söhe angebracht und leicht fer nicht heranszunehmen. Kür je 3 oder 4 Legeschiften ein Legenest angebracht, desien Voden zur Kernhaltung des Ungezieles mit Kieferspänen und weichem Stroß bedech wird, das öfter erneuert wird. Alls Resteier verwende Porzestan.

eier ober mit Zand oder Gins ausgesüllte Cierichalen. Meinige ben Stall iede Woche u. wasche mindeftens im Krlisiafte und Derbit vos doch der mit Seisenwaffer. Reitweise wirf auch Solzasche oder gesiedte Steinkohlenasche auf den Stallboden und an die Mände.

Kühnervöhef (Scharrvöhef: Rasores), Ordnung d. Nögel mit Keinem Konf, kröftigen Kissen, neist köhnem Schwanze. Kons n. Kals oft mit Kämmen. Ladven z. geichmückt: Wandels ober Sibsüsse: Lands n. Erdvögel: Lennen meist in Neinen Scharen unter Kührung eines Kahnes: Kamitien: Kughühner, Waddhühner (Anerhahn), Schobssihner, Keistüller Kanm Liber (Arenhahn), Schobssühner, Steistüller Haumshühner (Truthahn), Schobssühner, Steistüller Hiber Kühner zu broten: Schlachte sie, drüße üe (um

Hibber zu braten: Anlachte üe, beuhe me finn fie leichter eupfen zu können), nimm fie rein aus. Lege fie einige Neit in frisches Wasser, reise sie invendig mit Gals, und Afesser und lasse sie divaruf in frischer Autter und Awiedeln auf allen Seiten schön gelb braten; vor dem Anrichten eiche einige Löste Kesichkrische daran und lasse noch eine Weise damit dämpfen. Alte Nühner werden meist wie Ochsenkeisch gelocht und geden besonders für Krante eine gute Arübe.

Biihnerzucht. Am vorteithafteften ift bie Aucht des gewöhnlichen Landhuhnes (frembländische Sühner legen ober britten felten, find leichter Avankheiten unterworfen und in Ankauf wie Unterhalt oft tofffpielig). Bur Budit verwenbe junge fraftige Sahne (Rennzeichen: ftart ent. widelte Bruft, feurig rote Ramme, lebhafte Be. wegungen' aus einer anderen, möglichft entfern. ten Ortichaft und nur gefunde, aut ausgewachsene ficifiae Leghennen. Bur Berbesserung kann bas Rammelstoher Subn empfohlen werben. Behalte Buchthahn wie Genne höchstens 3 Rahre. Die Rahrung ber Sühner besteht aus Getreibe Weizen, Gerfte: Bafer nur im Binter: Mais macht fett, minbert bas legen), Rleifch (Burmer, Infeften', fallhaltigen Stoffen Meine Studden Mörtel, gut zerstokene Eierschalen) und frischem reinem (im Winter gewärmtem Baffer. Am Winter gieb zur Beförderung bes Legens auch Weichfutter (Rudenabfalle, gelochte Kartoffeln. eingeweichte Brotrefte'. Giebe auch Sühner (Brut-), Sühnerfrantheiten, Sühnerstall.

Buiffier (ipr.: Uehich) : Thürfteber, Thürschlieker, in Kranfr. Art von Gerichtsvollziehern und

Gerichteboten.

Hula (Gulah), indilde Wasserpfeise. Hulani Ildian, † 1261, mongol. tatar. Er

oberer Perfiens.

Hulba, weibl. Borname: die Kreundliche, Milde, Kuff: nur mehr im Safen branchbares Schiff, Hull (hvich: Böll), Sandels in Safenstadt Narhaltskrafand 159000 Ginn

in Norboff-England, 159.000 Einw. Sille, Ortichaft b. Rheinproving, Regbes.

Diffelborf, 6100 Ginw.

Billfe (3. 2). Patronenhalfe).

Sulfenfriidte: Bohnen, Erbfen, Linfen, Caubohne, uichererbfe, Pfatterbfe, Erdunk, Soiabohne und viele andere. Alle haben fehr großen Rahrungswert; sie ilbertreffen Raggenmehl um bas boppelte, Reis um bas Ifache an Giweiß u. tommen barin b. Fleische gleich. Mit ben Bulfen verzehrt, forbern fie einen fraf. tigen gorper, Mustelarbeit, Aufenthalt in freier Luft: burchgeichlagen befommen fie jedermann, insbejondere find fie bann für greife Genefende, ftillende Frauen u. Rinder zu empfehlen. Didliche Zupve aus weißen durchgeichlagenen Bohnen ift eine ber nahrhafteiten Epeijen.

Buljenwurm, Finne bes Gulfenbandmurmes bes hundes, lebt in ber Leber verichiebener Banstiere und bes Dienichen, verurjacht ichmere, oft totlich verlaufende grantheiten: Borfichte. magregel: Bermeibe ben nahen Bertehr mit Sunden; burch bieje gelangen Die Gier in ben

Mund bes Menfchen.

Bilige, Jul. Ambroj., 1812-1876, beuticher Majchinentundiger.

Suttifch Friedr., geb. 1833, bifch. Sprachforicher. Siilt, bentich. Bautunftler, vollendete 1429-1439 d. Turm d. Stragburger Münftere.

humaita, chemalige Fejinng, Paraguan, 1868 nach 13monatl. Belagerung v. b. Brafilianern u.

Argentinern erobert.

buman: menschlich, gütig.

Sumanismus: 1) (Belehrte Ergichung an ber Sand b. griech rom. Schriftsteller; 2) Anficht, bag ber Menich bie Berpflichtung habe, alle feine Rrafte gleichmäßig auszubilden.

humaniora: griech. u. latein. Eprache als

Lehrfächer. humanisten 1) Gelehrte bes ausgehenden Dittelatters, welche bas Etnbium b. griech u. lat. Sprache mejentlich forberten u. beren Werte auf ber Renntnis ber alten Schriftsteller beruhten : 2) Bertreter ber Anficht, bag alle Bilbung auf

d. Renninis d. alten Eprachen beinbe. humanitat: Menichlichteit, Menichenfreund.

lichteit.

Humann 1) Jean Georges, 1780—1842, franz. Staatsmann; 2) Karl, geb. 1839, beutsch. Bau-meister, Erforicher d. Baltans u. Kleinafiens, Mitertumeforicher.

humber (ipr .: Sommber), Meercearm an ber

engl. Sitfufte. Sumbert (fpr. : Ongbahr), Guft. Amedec, frang.

Rechtslehrer u. Staatemann.

humbert (Umberto), Rainer Rarl Emanuel, Monig v. Italien, geb. 14. Dlarg 1844, reg. feit 1878, verm. mit Margareta , Tochter b. + Berg. bon Genua.

Sumbotot 1) Karl Bilhelm, Freiherr von, 1767-1885, beuticher Staaton. u. Gelehrter: 2) Friedrich Seinrich Alexander, Freiherr bon igeb. 14. Cept. 1769 in Bertin, + 6. Dini 1859, Bruber bes Bor. , burch feine - veridgiedene Gebiete des Diffens, namentl. b. Raturmiffenfchaften umfaffenbe - Belehrfamteit einer ber bedeutenbfien Manner aller Beiten. Geine Darftellungsweise (am befannteften ift fein "Rosmos"), fowohl in beuticher als frangofifder Eprache, war eine febr gewandte.

humbolbt 1) Glug, Nevada, Berein. Et. Rord. ameritas, munbet in b. Sum boldt fee; 2) Safan- 1

ort, Ralifornien, Berein. Staaten Rorbamer .: 3) beutiche Ansiedlung, Argentinien, Proving

Canta Fe.

Sumbolbt-Afabemie, nicht öffentl. Lehranftalt in Berlin, welche Berlejungen liber Raturmiffen. fchaften, Runfigeichichte, Staats - u. Rechtswiffen. ichaft. Beltweisheit bietet, vorzugsweise bom weiblichen Beichlechte bejucht.

Sumboldtbai, Dieerbufen auf Renguinea. humboldtgebirge, Echneegebirgstettein Mittel.

afien.

humboldt Range (jur .: Refindich), Rame 2

(Bebirgszüge, Nevada, Vier. St. Norbamerika. Humboldt River, jodahaltiger Flug, Nevada, gwijchen b. Sumboldt Ranges (fiche bieje), 480 fm lang, mundet in b. Dumbold t. Sumpf (Sint). Bumbug (fprich: Sommbogg): Schwindel,

Anifchneiberei.

hume (fprich : Juhm), Tavid, 1711-76, engl. Beidichtidreiber und Beltweifer.

humerate (lat.): Echulterftud, Schultertuch b. firchl. Aleidung in b. fath. Rirche.

hummel, Gattung b. Familie b. Bienen von plumpem Körverbane, bauen ihre Refter meift unter b. Erbe.

hummel 1) 3oh. Erdm., 1769-1852, beutich. Maler, Schriftsteller: 2) Joh. Nep., 1778—1837, öfterr. Zondichter u. Klavierspieler; 3) Ferdin., geb.

1855, beutich. Tonbichter. hummer, Arebsgattung ; gemeiner bum.

mer, groker moblichmedenber Deertrebs. humor: Gemuteart, beitere Laune; Berlachen u. Bemitleiden d. menfchl. Thorheit an fich jelbft

u. an anderen (Lochen unter Thranen). humoreste: icherzhafte fleine Ergablung, Be-

trochtung ; Mufitfind freier Form.

humpen, fruber gebrauchte Dedelglafer mit niebrigem Buge.

humpheon (jpr .: Sommfion), norbamer. Ge-

wicht für Maismehl = 362,872 ig.

humus : Gefanitname ber im Boden befindlichen Berbindungen organ. Urfprungs , welche feinen Ban niehr zeigen. Sumusboben: Erbe mit mehr als 200/0 bon bermesten pflangl. ober tierifch, leberreften ; je nach ber Menge bes im Boben borhandenen Summs beißt berfelbe humusarın (0-3 Proz.), humushaltig (3-5 Proz.), humus (5-10 Proz.), humus reich (10-15 Prog.)

Sunan, Proving im In 215.555 gim, 21 Mill. Einw. Innern von China,

hund 1) Familic ber Raubtiere: Sund, Bolf, Ruchs, Schafal : 2) Gattung biefer Familic, in mehr als 100 Arten fiber bie verbreitet. Der gund frift alles, mas ber Dienich genießt , am liebsten fantig gewordenes Bleifch; Paarung Bzeit gewöhnt. Februar u. August: Tragezeit 63 Tage; Alter höchhens 25 Bahre, meift nur 14 Jahre: Raffen: Windhund (fchlanter Leib, (piper Ropf), Bullenbeiger (gebrungener Aurper, runblicher Kopf, Stumpfichnauge, turger Sals), Dachshund (flein, mit turgen, verdrehten gugen, tanger Schnauge, Bangcobren), Borfiebhund (furzhaarig, meift

weiß, braun ober fcmarg gefledt), Subnerhund | igeträufettes Baari, Wafferhund (gottig ge traufeltes Saar, Rahnenfcmang), Geibenhund ctange , gottige , feibenartige Behaarung : babin auch ber Reufundlander, der ausgestorbene Bernhardiner, ber Leonberger, ber Bubel und ber Bintider), ber Gleifcherhund, ber Echaferhund, ber Spithund und ber Estimos hund. Ginige bem hunde eigentumliche Schma. rober find auch Menichen gefährlich ober läftig : ber Rammflog, die Arate und bie Balgmilbe besielben (Musichlag u. Beichwüre), ber Sutfenwurm (fiche bief.), ber gurfenahnliche Bandwurm; uon Pflanzen b. Javuspils (Grinb, Bortenflechte, bewirft Ausfallen b. Ropf- und Barthaare); fei daber vorfichtig im Umgange mit Sunden!- Krant. heiten b. S. und Beilmittel berielben : Abführmittel: Bieb nach ber Große 10-30 g Dici. nusol und wiederhole b. Babe nach 2 Stunben. Brechmittel: Difche unter Schütteln 0,2 bis0,5g Brechweinft. u. bestilliertes Baffer. Dabon gieb die Galfte, ben Reit, wenn feine Birfung eintritt, nach 10 Minnten. Durchfall (Mittel bagegen) : Bieb 6-10 Tropfen Opinmtinftur in Mamillenthee. Ohrwurm: Erfrantung bes Ohrtnorpele ber Sunde, Behandlung : Reinige die wunden Stellen u. bestreiche fie mit einer Salbe aus 0,5 g Onedfilberjobib und 30 g Schweineschmatz, verhindere burch Anlegen einer Rappe bas Schlagen mit ben Ohren. Stanpe b. Sunde : Anfangs gieb bas Brechmittel, fpater einen Aufgug von 200 g beigen Baffere auf 1/2 g Apecacuanha u. 0,2 g Brechweinstein: Areus und Ruden reibe taglich 3 mal mit Rampferfpiritus, halte bas Dier in aleichmäßiger 28arme ; Augen und Rafenlöcher reinige täglich 3 mal mit warmen Ramillenthee, füttere leicht verbauliche Mahrung. Ungeziefer (Flöhe, Baarfreffer) ber hunde vertreibt berfifches Infettenpulver. Burm (Ban bwurm); Gegenmit. mittel : Yaffe bas Thier 12 Ctunben lang faften, bann gieb binnen 12 Stunden in 5 Gaben 10 Billen aus 5 g Kamala u. 1 g öther. Farrens frantwurzelextraft; nach b. 3. Gabe reiche frantwurzelextraft; nach b. 3. 1-2 Eflöffel voll Ricinusol. 1-2 Chloffel voll Ricinusol. Wahrend ber Rur barf bem Gunbe nur etwas fuße Milch gegeben werben. Regelmäßige Rörbermarme (im Maftbarme gemeffen) 37,5-39,5.

hund , im Bergwefen: 4 ediger , oben offener Rabertaften, gum Fordern ber Erge u. Robien

verwendet.

Sund, 2 Sternbilber : 1) ber Grofe Gund, 70 Sterne, barunter ber Girins ober große Sundeftern (fiche biefen); 2) ber Aleine Sunde. ftern, 37 Sterne.

Bunbert Tage : Beit b. Berrichaft Ravoleone I. nach seiner Müdlehr von Elba (20. März bis 28. Juni 1815).

Sunbeehagen, Bater n. Cobn : 1) 3ob. Chrift., 1783-1894, deutsch. Ferfimann ; 2) Rarl. Bernh., 1810-1872, beutich, evang. Gottesgel.

hunbetragen, mittelalterliche fcwere Strafe: bie Dliffethater mußten ein Edwert ober einen Strid u. einen hund am Arme tragend vor bem | John, geb. 1827, engl. relig. Schriftfteller, febenfo

Moniae oder ihrem Berrn ericheinen u. is eine beftimmte Strede weit geben.

hundemache (Zeemefen): Echiffemachzeit von Mitternacht bis 4 Uhr morgens.

hundredweight (fprich : Gonnbretweht', der eng :

lifche Centner : 50,803 tg.

hundriefer, Emil, geb. 1846, deutsch. Bitdhauer. hundegrotte, Sohle bei Menpel; aus beren Boben tohlenfaure Gafe ftromen.

hundstohl (hundswolle; Apocynum), Gattung b. hundstoduftangen, baben bie meiften in Hord. amerita, darunter bie Fliegenfänger imit blag rofenroten glodenformigen Bluten) in bie Blüten hineingefrochene Ansetten fesihaltend, Bierpflanzen; andere Arten liefern brauch baren Baft.

hunbetage, Beit bom 23. Juli bis 23. Muguft, hat ben Ramen bon bem um biefe Beit erfcheis

nenben Sunbeftern ob. Girine.

Sundetobgewächfe (Apochnaceen), Pflangenfamilie ber Drehblüter (Montorten), hierher ge. hören Gingrun, Sundetohl, Oleander, einige,

Rautschut liefernbe Gewächse,

hundswut, Wafferichen, hervorgerufen burch ben Big eines wuttranten hundes (und zwar burd, beffen Speichel und Blut). Die Arant beit bricht oft lange nach erfolgtem Biffe aus. hoffnung gur Beilung ift, wenn die Bunde fofort ausgebrannt, ausgeschnitten ober ausgeätt wird. Neuerdings will man burch Einimpfung des Butgiftes ber Rrantheit vorbengen

Sunbezunge: gemeine Bflange ber Tubifloren; bie Ende Juni ausgegegrabene Burgel wird frifd u. getrodnet in bie Gange ber Ratten be-

hufe Bertreibung berfelben gelegt.

huene, Karl, Freiherr v. hoiningen, genannt v. huene, geb. 1837, preug. beutich, ultram. Parteimann.

Siine: Mann bon riefiger Beftalt; Gunen : grab: hugelahnliches Grab ober Steindent. mal ber Beibenzeit.

Hunfalon, Pal, geb. 1810, ungar. Schriftsteller. Hungerer (freiwillige): Dr. Tanner 20 Tage in Mailand, Enchi (ein Ataliener) 30 Tage in Paris, ber Schwede Cetti 30 Tage in Berlin.

Sungerenot tritt ein infolge von Diffmache ber notwendigften Lebensmittel, fchlechter Berfehremittel, falfcher Bollpolitit zc. In unferm Jahrhundert erlagen einer folden in Brland 1846 von 6 Mill. Menfchen über 1 Diff.; im engl. Ofrindien 1866 71/2 Diff. 1876-78 (von 23 Diff.) 1.300.000, in Perfien 1870-72 ein Bierteil ber Bewohner, in 8 dinef. Provingen 1877 bon 56 Mill. 1-6 Diill. Denfchen.

hunnen, afiatifches Meitervolt gur Beit ber Billerwanderung, überichtwemmte unter Attila einen großen Teil Europas, verfcwand balb

barauf.

Sundruden (hober Ruden, falfchlich: Sunde. riiden) : Gebirge ber Mheinproving gwifchen Mhein, Dofel, Caar und Rabe.

hunt (fpr. Bonnt) 1) James Benry Leigh. 1784-1859, engl. Tidhter u. Cchriftfieller; 2, feine Gemablin Gliga Meadows Chet bard, geb 1815); 3) Mifr. Will., geb. 1831, engt. Mater.

Sunte, linfer Rebenfluß b. Befer.

Sunten, Emit, geb. 1827, beutich. Maler und Beichner.

Sunter (for.: Sonnter), Rluft in Renfudmales.

480 fm lang.

Bunter (ibr.: Sonnter) 1) John, 1728-1793, engl. Mundargt; 2) Bill. Billon, geb. 1840,

engl. ind. Staatsmann.

Buntingbon (jprich : Gonntingb'n), Sauptstadt ber gleichnam, engl. Grafic. (Buntingbonibire, 929 atm, 59.000 Ew.), a. d. Duje, 4500 Ew. huntington (ipr.: Sonntingt'n), Dan., geb. 1816, norbamerif. Maler.

Hunnad, ungar. fiebenburg. Comitat, 6932 afm, 200.000 Ginm: Panutort: Deva. Bungaby, Johann , 1387—1456, ungarifcher oltshelb. Cein Cohn Matthias (Matthias

Boltsbeld. Corvinus : fiche biefen) Ronig b. Ungarn. Snongolf. Meerbufen, Raifer - Wilhelmsland,

Meuguinea. Proving

im

mittleren

Supeh, fruchtbare China, 27 Mill Ginw.

Bupfeld, Bern., 1796-1866, beuticher Eprach.

Burbe : Rlechtmert bon Ruten. Staben ober Drabt; ein von Surben umichloffener Blat.

Burdenrennen: Bettrennen mit aufgestellten Alechtwerthinderniffen.

Buri, bei ben Mobamebanern: Barabicies.

Buronfee (fbrich : Dubron), einer ber großen fanab. Ceen, Rorbamerifa , 63.300 afm.

hurra! Beifalls., Freuden., Den. u. Echlachtruf. hurter, Friedr. Eman. v., 1787-1865, Be-

ichichtichreiber.

Bue, Johannes, geb. ben 6. Juli 1369 gu Suffinet in Bohmen, 1402 bohmifcher Brediger an ber Bethlehemstapelle in Prag, trat gegen bie Gittenlofigfeit feiner Beitgenoffen auf. Ceinen Landsleuten, ben Böhmen, suchte er größeren Ginfluß an ber Universität Brag ju verschaffen, als sie bisher den Teutschen ges genüber besaßen. Dadurch zog er sich viele feinde gu. Geine Lehre murbe verbammt. Muf ber allgemeinen Rirchenversammlung gu Ron . ftang follte er fich verantworten. Raijer Gigis. mund verfprach ihm freies Geleit babin. Trot bem murbe er eingeferfert. Er fofte Lehre wiberrufen. Da er bies nicht that, wurde er verbrannt. Ceine Anbanger - Die Sufiten - griffen zum Schwert und errangen fich nach blutigen Creigniffen mehrere Bugeftanbniffe.

Sufar (ber), eigentlich ein ungarifder Reiter : leichtbewaffneter und in ber Art ber ungari.

ichen gefleibeter Reiter.

buid, ruman. Ctabt am Bruth, 18.500 Gw. hufein, 2. Cohn b. Ralifen Mli, 680 erichlagen,

ichittider Martnrer.

huften, bei gefunden Menfchen im allgemeinen das Beftreben b. Luftwege, frembe Rorver (Chleim,

hefördern u. weitere Ansammlungen jolcher flören ber Stoffe gu verhindern. Bei franten Menichen fann Sufien burch Berührung irgend eines Rorber. teiles mit Bugluft :c. entiteben. Sausmittel bagegen : 3ft fein Fieber vorhanden, fo halte bich marm, nimm ichleimige Getrante, Malszuder ob. eine Mifchung von zwei Drittel tochenber Mild und ein Drittel Geltersmaffer; 2) ift ber Buiten bart, fo preffe ben Gaft aus zwei febr weichen Citronen, entferne bie Rerne und mifche ihn mit ber gleichen Menge Gincerin Erwarme bas Bange und ichuttle es vor bem Gebrauch tüchtig: nimm bavon täglich 3-4 mal einen Thee löffel voll: 3) Biche durch Mund und Rafe ben aus heißem Kaffeefat-Ablud auffteigenben Dampf ein; 4) toche 11 Biermurze (ungehopften Dala. abfub) mit einem Pfund Candisguder gur Salite ein u. nimm bavon nach Bedürfnis theeloffelweife. Sufum, Ctabt im preug. Reques. Colesmig,

6267 Ginn.

hut, die: das Büten.

but (ber), wird bei Befuch in vornehmen Saufern in das Empfangegimmer mitgenommen und fo lange in ber finten Sand behalten, bis bie Aufforderung jum Ablegen erfolgt. Ctod ober Schirm merben ieboch im Borgimmer abgelegt

Hutabuebmen. (Siebe Grüßen.)

Sutiden, Bertragshafen ber Infel Sainan

China, 30.000 Giniv.

Bu-tichen-fu, Stadt in China, 100,000 Ginm hutten, Ulrich von, 1488-1523, beuticher frantifcher Ritter, Gelehrter, Dichter, Bor. tampfer ber Reformation.

Swo, Chinef. Getreidemaß: 51,5 1.

hurlen (fprich: Borli), Thomas henry, geb 1825, engl. Haturforicher.

hun, Ctabt a. b. Maas, Belgien, 13.000 Cm. Bugulen, ruthenischer Bolteftamm in den Rarvathen.

Swangunen, Ctabt ber dinef. Prov. Tichc. fiang, über 100.000 Ginm.

Buttenbeamte. (Giebe Bergfach.)

Spacinth, Edelftein von gelber od. roter Farbe

(Giebe Birton.)

Spacinthe, Pflange ber Lilienartigen, ale Rierpflange gepflegt, wird in Topfen, Glafern u. im Freilande gehalten. Topfaucht: September ob. anjangs Stober bringe gefunde und gut trodene! Spacinthenzwiebeln in Topfe mit loderer, fetter, fandiger Erbe, fete fie fo, bag bie Bwiebel fich mit dem Topfrande in gleicher Sohe befindet und bede fie loder mit Cand gu. Stelle fobann ben Jopf 1 Etunde lang in den mit Baffer gefüllten Unterfat. Gege ihn an einen froftfreien Ort und überschütte ibn 15 cm boch mit Cand. Rach 4-6 Mochen nimm bie Bwiebeln, bie Murgel gefaßt haben, herans und bringe fie an einen tredenen, fonnenfreien Ort; nach 8 Tagen tonnen fie in ber warmen Stube angetrieben werben, wobei fie mit Papierduten bebedt bleiben, bis ber Stengel aufgeschoffen ift. In Glafern: Mitte November fete bie Bwiebel auf mit Baffer gefüllte Befäge u. laffe fie 4-6 Bochen Eiter) ausgumerfen. Ein wirtsames Suffenmittel Baffer gefüllte Gefäße u. laffe fie 4-6 Bochen muß also barauf gerichtet sein, biese Thatigkeit ju an einem buntlen Ort steben, wobei alle 14 Tage

bas Baffer erneuert wird (bas frijde Baffer barf nicht falter fein als bas ju erneuernbe). Salte bann bie Pflangen im Doppelfenfter, Die Bluten fchute bor ju großer Barmegufuhr n. vor Connenftrahlen.

Snarinthe, Bater; fiche Loufon. Synden, Sterngruppe, beren Mufgang ben

Unfang ber Regenzeit antilnbigt.

Snane, nachilidies aasfreffenbes Maubtier mit einer Dahne über ben Müden; Beimat Afrita und Afien.

Hybriden : Baftarbyflangen.

Sybe (fpr.: Beid), Fabritfindt, Chefhire, Engl., 29.000 En.

Hhbra 11 felfige Infel an der Kufte von chenland), 6000 Einw., fühne Morea (Griechenland), 6000 Ccelcute; 2) Schlange, Drache.

hybra, Gattung ber Gugwafferpolypen mit Schleuberfadchen als Fangwertzeugen, auf Gug.

mafferpflangen.

Sybrant (Keuerhahn): Borrichtung an Wafferleitungen jum Pumpen und Zubringen bes Baffers.

hydrargyrum: Ducdfilber.

hybrat: Berbindung des Waffers mit anderen Körpern in festen Diifchungeverhattniffen.

Hydrate: Sauren und Basen in Berbindung mit Baijer.

Sydraulit: Lehre von d. Bewegung b. Waffers, boranlifche Breffe: fiche Preffe.

budraulifder Bibber: Ctogheber.

Sybrogen : Mafferftoff.

Sybrographie: Beichreibung ber bom Baffer bebedten Teile ber Erboberflache.

Sydrofarbur: Mohlenwafferftoff. Sydrometer: Baffermeffer. Sydropathie : Wasserheilkunde.

hydrops: Wassersucht; hydropisch: wasserjüchtig. Müjfigleiten.

Sporoftatit: Lebre bom Gleichgewichte ber bueres (fprich: 3-ahr), frangofifcher Aurort ber Hähe bes Mittellandifchen Diceres, 12.300 Einw. Unweit bavon bie unfruchtbaren

hherijchen Infeln. Spgieia (griechifch) : Göttin ber Befundheit; Ongieine : Lehre bon ber Befundheit ; bn. gneinifch : bie Befundheit betreffend, fordernd.

Sygrometer (Sngroffop) : Feuchtigfeitsmeffer. hugrostopisch, ift ein Körper, welcher Waffer aus ber Luft aufnimmt, ohne fich mit bemfetben

demijd gu verbinben. Syllod (hirtentonige), Ronige in Megnpten,

2100-1600 b. Chr. Îfteller. Symans, Louis, 1829-1884, belgifcher Edrift-Symen, Sochzeitsgott ber alten Griechen

Symenoptera, hautflügter, Aberflügter, Orb. nung ber Infetten mit 4 hautigen, geaberten Flügeln.

Symettus, Gebirge in Attifa, Griechenland, einft megen feines Marmors und Sonige berühmt.

Symne : Sochgefang, religiofes Lieb.

Sppatia, 415 n. Chr ermordet, beibnifche Lehrerin ber Beltweißheit in Alexanbria.

huphe (griech.): Bellfaben ber Schwämme. Super, in Bufammenfebungen: übermäßig, franthaft.

Syperamie : Mutaberfallung.

Syperbel: 1) Art ber Regelichnitte; 2) lleber-treibung im Ausbrude.

hyperbolifch: 1) eine Onperbel betreffend 2) übertricben.

Syperboreer, im griech Altertume: 1) Bolt bag in ewiger Augend ein glüdliches Leben

führt ; 2) hochnordifches Bolt. Sypertrophie: übermäßig. Zuwache (bei Körper-

teilen.

phynofe (griech.): Schlaffucht.

Sypnotismus: Unregelmäßigkeit im Bewußt. fein, hervorgebracht burch fcharfes langer bauern : bes Betrachten eines glanzenben Gegenftanbes. Sypo in Zufammenfet. : unten, unter.

Snpomondrie: Unterleibsfrantheit: Griffen.

fangerei, Schwermütigfeit.

Supotrifie : Berftellung, Benchelei.

Spoofiale (griech.): Unterlage; (Brundlage; Beien : Bobenfat.

Supothef: Unterlage, Unterpfand, berichreibung, welche nicht ben Befit bes Pfanbes, fondern ein wirtfames Pfandrecht auf basfelbe gewährt. Die Berichreibung muß auf eine beftimmte Cumme, auf ein bestimmtes Grundstüd lauten u. in ein öffentliches richterliches Buch eingetragen fein. Shpothefenbuch: öffente liches Buch bes Michters, in welches bie Onvotheten eingetragen werden. Die Ginscht in das Sppothefenbuch ift jedem Beteiligten gestattet. An Stelle bes Sppothefenbuches in vielfach das

gerichtliche Beurfundung der geschehenen Gintragung einer Onpothet. Snpothenufe : im rechtwinfligen Dreied bie bem rechten Bintel gegenüberliegende (aljo größte) Ceite. Siehe Dreied 4).

Grundbuch getreten. Sypothetenichein:

Supothefe: Unterlage; Unterftellung, Boraussehung ; ein für wahr angenommener, aber noch nicht genügend ertlärter Lehrfat.

Sypfometrie: Gohenmeffung. Syrfauns, Johannes I., aus bem Gefclechte

ber Sasmonaer, 135-106 v. Chr., Sobenriefter und Fürft b. IBraeliten.

Spril, Jojef, öfterreich. Anatom, geb. 1811. Syftaepes, Darius, altverfifcher Monig, be-flieg burch Babl ber Großen ben Ihron, ftellte bas Reich wieber her, veranlaßte erfolgloje

Buge gegen Griechentanb, + 485 v. Chr. Sufterie, bem weiblichen Gefchlechte eigentumliche Krantheit, mit heftigen Erregungen ber Herven, gabmungen, Rrampfen, oft mit Geis ftesverwirrung verbunden. Ceilmittel : Entfernung ber forperlichen Arfachen, burchgreifenbe Aenberung ber Lebensweise, oft auch ber Le-

bensverhältniffe.

(Pinterzuborberfo: Art Sufteron proteron ber Rede, in welcher die Ordnung ber Bebanten umgefehrt wird, wenn ber in ber Reihenfolge fpater fommenbe Begriff bem Sprechenben wichtiger ericeint, als ber jruber ju benfenbe

fa und nein fagen.

Jablochtowiche Rerge, Borrichtung für elettr. Beleuchtung, Flammenbogen swiften 2 von Birs u. Comerfpat ic. umgebenen parallel fteben. ben Rohlenitabeben, Ctarte etwa 350 Hormattergen; Rinchteil : Roitivieligfeit u. leichtes Erloichen.

Inbot Chrich: Conboh): Arouf ber Bonel;

Bruftfraufe an Mannerhemben.

Indin (: er fteht feft; bebr.) u. Boas, Degeichnung der beiden Prachtfauten aus Er; in ber Borhalle bes Calomoniichen Tempele.

3admann, Eduard Rarl, geb. 1822, beutich. Ceemann.

Jact: einmastiges, schnell jegelndes Seeschiff. Jarini (jur.: 3-atidini), Ctef., geb. 1827, italien. Bolfowirt.

Nadjon (ivr.: Achadi'n) 1) Andr., 1767—1845, 1829—1837, 7. Präfibent d. Berein, Et. von Rordamerita; 2. Ihon. Jonathan, gen. Etones mall, 1824-1863, Beerführer ber Gubftaaten im amerifan. Bürgerfriege.

Jadfon (ipr.: Tichadi'n) 1) hauptstadt bes Staates Diffiffippi, 5000 Ginw ; 2) Stabt in

Michigan, 16.000 Gime.

Jacobi 1) Joh Georg, 1740-1814, beutich. Dichter; 2) Friedr. Ceinr., Bruber bes Borigen 1743-1819, beutich. Weltweifer u. Cchriftsteller; 3) Morit Berm. v., 1801-1871, beutich. Ratur. tunbiger, Erfinder ber Galvanoplaftit u. cleftromagnetijden Maichinen ; 4) Rarl Buft. Jac., 1801-1851, beutich. Dlathematiter.

Jacobe, Friedr., 1764-1817, bifch. Cdriftfiell. Jacoby 1) Joh., 1805—1877, bentich fortichritt. licher Ctaatsmann ; 2) Louis, geb. 1828, beutich. Mupferstecher; 3) herm., geb. 1836, beutich. evang. Biebe Stabat mater. (Betteegelehrter.

Jacopone ba Tobi: Jacobus be Benebictis. Incolot (fur.: Chafotoh), Ican Joj., 1770—

1810, frang. Echulmann.

Jacquarb (fpr.: Echafoly), 3of. Mar., 1752 bis 1834, frang. Geibenweber, Erfinber bes Sacquard. Debftuftes für gemufterte Zeibenftoffe.

Jacquemart (ipr.: Echadmar), Jul., 1837-

1880, frans. Maler. Jacquerie (ipr.: Echad'rih), Bezeichnung bes 1358 in Frantreich ausgebroch, Louernaufstanbes. Jacques (ipr.: Echad): Jatob. Jacquin (ipr.: Echatang), Rit. Joh., Freiherr

1727-1817, Pflangenfundiger.

Jacta est alea (tat.): Der Burtel ift geworfen, Die Cache ift unwiberruflich im Gange, Rebe Cajars, als er im Jahre 49 v. Chr. ben Cenatabefehl, fein Geer zu entlaffen, mit bem Ueberichreiten bes Rubiton benutwortete.

Jaell, Alfreb., 1832-1882, öfterr. Zonfünftler (Mlavier).

Jaen, Saubtftabt bes ehem, gleichnam, iban. Königreichs, Gest Proving, 13.126 gfm, 423.000 Einw.), 21.400 Ginw.

Jafa (Joppe), Ruftenftabt in Sprien, ber Bafenvlau fur Jerufalem, 12,000 Ginm.

Jago, uneigentlich garmen, Toben, g. B. bie wilbe Ragb.

Jagoftiid: Gematbe, eine Rand ober Raab.

tiere barftellenb.

Jagdtücker: starke Leinwand, mit welcher ein Baldteil jur Jagb umichloffen wirb.

Buger, Guffan, geb. 1832, bentfcher Dier-fundiger, vertritt die Anficht, bag zur Kräftigung bes Rorpers und bur Bermeibung von Arant heiten aus Tier- (Schof.) Wolle gefertigte Aleidung dienlich fei; er hat auch eine folche Belleidung entworfen, welche nach ihm "Jäger» fleibung" genannt wirb. [12,000 Ginn.

Jagerndorf, Ctadt in Defterr. Edleffen, Agnitich, Bratislaw, geb. 1838, flaw. Sprach.

forider.

Jagft, rechter Rebenflug des Redar, Bürttem. berg : 3 a gittreis, wurttemb. Bermaltungs. gebiet, 5139 glm, 414.968 Em. Sauptft. Ellmangen. Jaguar camerit. Tiger, Duge), größte amerit.

Ranblage, rotgelb mit fcmargen Fledenringen.

jab (gab), jablings.

Jabbe (Jade), Ruftenflug in Oldenburg, mündet

in ben breuf. Rabbebufen.

Jahn 1) Friedrich Ludwig, geb. ben 11. Augun 1778, † 1852, um bie Entwicklung bes Jurn. wefens fehr berbient, "Turnbater"; 2) Otto, 1813-1869, beutich. Altertumsforicher.

Jahns, Mar, geb. 1837, beutich. Ariegsichriftstell. Jahrgebut: jahraus, jahrein, jahrelang.

Intab, Entel Abrahams, Sohn Zjants, ein Erzunter ber hebrner.

Jalob, mannt. Borname hebr. Uriprungs: Berjenhalter, Rachgeborener: frang. : Jaques (jpr.: Chad); engl.: Jad (ipr.: D'ichad).

Rafob, Rame mehrerer ichottifcher u. 2 engl. Könige: Rafob I. Stuart, 1603-1625, König b. England, Cohn Marin Stuarts: Jatob II., Entel bes Borigen, ber lette Stuart auf bem engl. Throne, 1685-1688, wo er vertrieben murbe, + 1701 in Frantreich.

Jatobiner, in ber 1. frangof. Staatsumvälsuna Partei ber entichiebenften Feinde bes Königtume; ber Rame ftammt von bem Alofter ber Jatobiner (Dominitaner) in Paris, wo fich bie Unbanger Diefer Richtung feit 1789 verfammelten.

Intobinermitte: Dite ber Galcerenftraffinge, von den Jatobinern (fiehe bieje) als Ginnbild

der Freiheit gebraucht.

Jalobestadt, ruff. Stadt an d. Tüna, Gemgallen; hier viele Bären abgerichtet (Tangbären.

Alabemie: fiche auch Emorgonij).

Intobut 1) ber ältere, Benber bes 30. hannes, 41 n. Chr getotet, Apontel Rein; 2) ber jungere, Cohn bes Alphane, Bunger Jein; 3) Bruder bes Beren, joll 1. Bijchof von Bernjalem gewesen jein.

Jafutel 1) ruff. Provinz, Oftfibirien, am Nördl. Eismeer, talt u. unwirtlich, ber Boben taut auch im Commer nur 1 m tief auf, im Gitben Berg. ban (Gotb), etwas Aderban, nordl. noch Bichjucht in geheigten Ställen, reiche Ausbeute an Belgtieren, Anochen u. Bahnen borweltlicher Tiere, Ginm : Rafuten (ein turtifcher, Bichancht treibenber Wanderstamm), Julagiren, Ruffen; 2) Sauptftabt berfelben, an ber lena, 5000 Em. ; hier mittlere Binterwarme - 42 Gr. C., hochfte - 64 Gr. C. (im gangen Gebiet mittlere Winterwärme - 32 (3r.)

Jalapa, Sauptftabt bes megitan. Staates

Beracrus, 12.500 Cinw.

Jalapawurgel, im Rauch getrednete Anollen ber megifan. Palapentrichterwinde, Abführmittel: Rindern gieb 20-25 Centigr., Erwachsenen 1-2 gr. Jalisco, Ruftenftaat ber Republit Mexico,

100.625 afm, 1 Mill. Ginw.

Inloufie fprich: Schalufib : Erferfucht : Fenfter. Jalta, Seebad, ruff. Gonv. Taurien, 2100 Cm. Jamaica, brit. Jujel b. Gr. Untiffen, Woftindien, 10.859 gfm, 580.804 Ginm., 20.000 Beige. Jamblichos, + um 330 n. Chr., griechischer Beltweiser.

Jambus, Bersfuß, aus einer furgen u. einer

langen Gilbe bestehend (v-).

Jamestown (fprich: Dichehmstann), Safenftabt auf St. Selena im Atlant. Dcean, 5000 Gimv. Jamiltevec, Stadt, Dagaca, Megito, 36.700 Cw. Jamuiber, Bongel, ein Biener, funftreicher Goldfchmied in Rürnberg, + 1585.

Janaufchet, Fanny (eigentl. Franc. Dlagbal. Romance), geb. 1830, öfterr. Echanivielerin.

Inngtfefiang igroßer Blug, falfchlich blauer Fluft, Strom in China, mindet i. b.Welbe Dleer. Janhagel: niederes, robes Bolt.

Janiculum, im alten Rom Bügel am rechten

Tiberufer.

Janina, Stadt b. europ. Türfei, 30,000 Ew. Janiticharen, früher gefürchtete türk. Truppe. Janiticharenmufit: mit Blass und Schlage inftrumenten befette Dufit.

Jan Magen, Infel im Rordl. Gismeer, 413 gfm, fdriftfteller.

1611 entbedt.

Jännide, Friedr., geb. 1831, deutsch. Kunste Jansen, Kornelins, 1585—1638, niederländ. fathol. Gottesgelehrter u. Bifchof, befampfte Die Refuiten, lehrte in der Weise Augunins über Sünden, (Bnade. Seine Anhänger, Jansenisten, bilben in Solland eine eigene Rirchengemeinschaft.

Janfen, Rriftoffer, geb. 1811, norweg. Dichter. Janffen , Bierre Bul., geb. 1824, frang. Stern. Tunbiger; 2) Johann, geb. 1829, bentich, tathol. Gefchichtichreiber; 3) Peter, geb. 1844, beutich.

Maler.

Nanuar, beutich: Winter-, Hartmonat, 1. Monat

d. Jahres, nach d. rom. (Bott Janus benannt. Januarius, Beiliger v. Benevent, Blutzenge unter Diottetian, Educheiliger b. Reapel (Beit 19. Cept.).

rom. Gott ber Jahredzeiten: fein Ranus, Tempel murbe gu Friedenszeiten gefchloffen, bei Beginn eines Arieges geoffnet: feine Abbilbun. gen zeigen 2 Befichter, ein altes, nach rudwarts, ein junges, nach vorwärts ichanendes.

Japan, Jufelreich in Dit-Affien, besteht aus ben größeren Gilanden Sitot, Rippon, Rinfin, Beffo, ben Rurilen und vielen fleinen Infeln,

382.447 qfm, 36.700.000 Ginm. Serricher (Mitabo) Mutfu Sito, geb. 1850, reg. feit 1868.

I. Land und Yente.

Bobenbeichaffenheit meift gebirgig mit vielen erlofchenen und 20 thatigen Bulfanen : ante Bemafferung (wenige ichiffbare Alufie). Mlima gefund : falte Binter (bis -10 (Br. C.) und heiße Commer (bis 35 Gr. C.), viele Mieber. ichläge. In ber Pflanzenwelt herricht große Heppigteit und Mannigfaltigteit, weniger reich ift bie Tierwelt, von Metallen wird bef. Anpfer gewonnen. Bevolterung: Auf Jeffo und ben fübl. Aurilen Ninos, fouft bie eigentl. Japanefen mengolifchen Stammes, von freundlichem Benehmen, mit ansgebilbetem Berftanbnis für bas Kamilienleben und für Die Schönheiten Ratur, von großer Rechtlichfeit u. ovferwilliger Baterlandeliebe. Getabelt wird an ben Japaneien Mildtigfeit u. Dberflächlichkeit. Sprache: Die javanefifche: Saufer: niebrige Golgbauten ohne Reller u. Chornftein mit ichweren Stroff., Cchin. bele ober Riegelbachern; Beldhaftigungen: Acerban (Getreibe, Reis, Bullenfruchte, Thee), Dbft. und Gartenbau, Seidenzucht: Gewerbe (Ladarbeiten, Borgellan, Email. und Bronge. arbeiten, Comitereien :c.). Religion: Der Budbhismus, Ahnenverchrung (Schintoismus), Chriften giebt es noch wenige. Schulen find viele u. gut befuchte (über 30.000 Bollsichulen), eine Universität (mit 178 Lehrern, barunter vielen bentschen und mehr als 1600 Studenten). Sandel ift fortwährend im Wachstum begriffen. Tinbeit in betrougten in Leangerin Light in Edulation in Sen siefel biese. Längenmaß ist der Schalt (= 0,303 m), Wegnuaß das Ri (= 3)27,27 m), Keldung das Tsinbo (= 3,306 am), Hostung das Zho (= 1,809 P), Uewicht d. Motune (= 757 g). Regierung: Landessürst der Mikado, an feiner Ceite ber Staaterat u. ein Minifterium ; für 1890 ift eine Reichsversammlung berufen. Das stehende heer hat 37.000 Mann Juftrupben u. 3000 Dann Reiter; Die Flotte gahtt etwa 25 Kriegeichiffe.

II. Geschichte:

660 b. Chr. Dfinamustenavn Jimmu Tenno, erfter befaunter Berricher.

202 n. Chr. Groberung Morcas.

6. Jahrhdt. Einbeingen des Luddhismus. 782 Kammu Tenno gründet Lioto als Herrichaftefit (bis 1868).

888 die Würde b. 1. Ministers wird erblich, b. Landesherren (Mifados) find nur mehr Cchattenfürften.

13. Rahrhot, Die eigentliche Macht fällt an Die im (Beichlechte ber Minamoto erbliche Burde b. Choguns ob. Taituns (: großer General'.

1542 Enbedung burch b. Portugief. Menbeg Binto. 1549 bas Cbangelium querft burch Frang Laber u. andere Refniten geprebigt.

1597 erfte Chriftenverfolgung.

1600 bas Chogninat geht an bie Familie ber Totugama (Bweig ber Minamoto) über. Gine neue Berfaffung fichert Die Berrichaft berfetben.

1609 die Bortugiefen und Spanier auf Beranlaffung b. Englander u. Sollander vertrieben.

1617--1637 Chriftenverfolgungen mit graufamften Martern unter Beibilfe b. Collander bas

Chriftentum ausgerottet.

1854 ein ameritanisches Geichwaber unter Berry erzwingt einen bandelsvertrag u. b. Deff. nung einiger Safen für ben Sanbelbvertehr. 1854-1864 ben meiften jerfahrenden Böttern

werben ahnliche Borteile gewährt.

1868 blutiger Burgerfrieg, bas Ehogument auf. gehoben, die Dacht geht auf ben Mitabo jurud, die Berfaffung wird geanbert, Jebo unter bem Ramen Totio Bauptfindt, Fremde als Lehrer :c. in das Land gerufen. 1873 Aufftand eines Teiles b. ehemal. Arieger-

fafte unter Zaigo.

Japanifched Meer, Teil bes Stiffen Decans gwijchen Rorea und Japan, burch bie Strafe von Rorea mit bem Gelben Meere in Berbindung. Japhet, 3. Cobn Roch's, Stammbater ber im

nordl. Aften und Europa angefiebetten) weißen

Barbiniere (fpr.: Scharbiniahr): Gartnerin; Blumentifch; Umrandung großerer Bratenfilide :c.

mit Gemufen u. bergl.

Bargon fprich: Chargong): Bollemundart ober aus verichiebenen Eprachen ober Dund. arten gebildete Sprachweife, 3. B. die Diebs. iprache, die jog. lingua franca in Aleinaffen :c.

Jarland (Bartand), Hauptstadt von Chinef. Oftturfestan, Mitteloffen, Canbelestabt, 20.000 G.

Inrodian, Stadt, Galizien, Defterr., 12.500 Cm. Inroblam, Sauptftadt b. gleichnamigen großruff. (Bonbern, (35.613 qfm, 1.100.000 Gin.) an b. Bolga, 30.000 Cinv.

Zaschmat, türk. Frauenschleier, b. nur Rasens

fvipe u. Augen freie Luft läßt.

Jaemin, morgenländ. Pflanzengattung mit wohlriechenden Blüten : Bermehrung burch Sted. linge ober Zamen.

Jaemund, Salbinfel ber Infel Mügen.

Bafon, ein Selb ber griech. Sage, unternahm b. Argonantenzug, um bas geranbte Gold. Blieg. Andper, Kiffor, geb. 1818, öftere Aupferstecher. Januis, Schmuchtein ber Suarze.

Jaffn, Sandelsstadt in Mumanien, 90.000 Ew. Saftrow, Ctabt im preuß. Regbes. Marien-

werber, 5017 Ginw.

Jafg-Berenn (fprich: Jahg-Berchni). Stadt in

Ungarn, 21.500 Ginm.

Jativa, Stadt, Balencia, Spanien, 14.600 Em. Jande, fluffiger Dunger, enthält gewöhnlich 1,5 Zaufenbteil Stidftoff, 1 Sunbertteil Afche, 1 Behntaufendteil Phosphorjäure u. 0,5 Sunbert. teile Rali.

Jauer, Etabt im preuß. Regbeg, Liegnib,

11.179 Ginm.

Janregniberry (for.: Echoreghiberri), Jean

Bern., 1815-1887, frang. Admiral. Jaures (fpr.: Echorah), Rouft, Louis Jean

Benj., geb. 1823, frang. Abmiral.

Anna (ibrich: Dichaiva), holland. Infel b. Gr. Bunba Jufeln, eines ber fruchtbarften ganber

ber Erbe, 126,507 glin, 18 Dlill, Ginw., Malaicu. meift Mohamebaner.

Jart, Rebenfluß b. Redar.

ib., Abfürzung für ibidem (lat.): ebenda. 3bagne (Burificacion), Sanptftadt v. Tolima

Columbia, Gubamer., 10.000 Ginm. Abara, Sauptit. d. Prov. Ambabura, Ecuador

13,000 Einw.

Jobenbüren , im preug. Regbg. Münfter: Etabt, Bergbau, 4100 Ginm .: 2) Lanbarm. 5400 Cinv.

Aberia ober 3berijche Salbinfel: Chanien und Bortugal: Fberer, Bolt bes Altertums, von bem

unteren Rhone bis an b. Strafe b. Gibraltar. ibidem (lat.): ebendajelbst. 36ie: reiherart. Bogel, Megnpten.

36n al Athr, 1160-1233, arab. Geichichtichreiber.

Jon Batuta, 1302—1377, arab. Meisender.

Chalbun, Abberrahman, 1332-1106, größter grab. Geichichtsforicer.

36n Doreid, Abubeter Mohammed ibn Safan, 838-933, arab. Dichter.

3bu Gera, † 1167, jub. (Bejeticelehrer.

36n Anteibn , Abn Dohamed Abballah ben Mufallem, + um 890, arab. Geichichtichreiber. 3bfen, Benrit, geb. 1828, norweg. Buhnen

diciter. 3bylus, griech. Dichter um 530 v. Chr., ber Cage nach ermorbet u. Die Dorber burch Rraniche

entbedt. Aca, Sauptit, d. aleichnam, Rüstenbepart., Bern, (21.761 qtm, 60.200 Ginw.), am Alufie 3 co., 7000 Giniv.

Ichnenmon, viverrenart. Raubtier, vertilgt fcabliche Amphibien u. Die Arofodileier, Afrita.

"Ich fei, gewährt mir bie Bitte, in eurem Bunde ber Dritte". Ztelle aus Schillers Burg-ichaft, geftigeltes Bort für: "Last mich auch von ber Gefellichaft fein." 3chthpofaurne, ausgestorbene, 2-9 m lange

Gibechfenart, als Berfieinerung gefunden.

3chthye (griech.): Kifch: bas Wort galt nach feinen griechischen Buchnaben ben erften Christen als Zinnbild Chrifti.

Idelfamer, Balentin, um 1527, deutsch. Lehrer, verfaßte die erfte dentiche Sprachtehre.

leterus (lat.): Gelbfucht.

ICtus, Abfürzung für juris consultus (fat.): Rechtsaclebrter.

360, weibl. Borname bentich. Priprungs: 3tis, Weib überhaupt, bann Weib von übermenicht. Wefen.

30a, im Altert. Name zweier Gebirge 1) in Aleinafien in ber Landschaft Troas: 2) auf ber Infel Areta mit 2460 m hohem Gipfel; an beibe

Innipften fich viele Götterfagen. Ibaho (jur.: Eidaho) abget. 36., gold in filber. reiches Territorium ber Berein. Et. Rorbamer., weftl, bon ben Felfengebirgen, 219.623 glm,

37.000 Ginw., viele Goldgraber. Joarwald, mittlerer Teil b. Hundrud (fiche

biefen), im 3dartopf 379 m boch.

3bent 1) erftrebtes ob. erftrebensmertes Woll

17

tommene, beffen innerer Wert unabhangig ift ! von feiner Berwirklichung; 2) Borftellung ber

Dinge, wie fie fein follen.

3bee: 1) das burch die Bernunft erfagbare innere Wejen ber Dinge: 2) Bernunftbegriff (Gegenfay: Berftandesbegriff) ; großer, erhabener (Kedante, Lunitgedante; Gedante, Borftellung überhaupt: (fire Idee: Bahnvorftellung), Ein-bildung; tleinfter Teil, (wenig, taum mertlich).

3deenaffogiation: Bergefellichaftung ber Borftellungen, b. b. bentgefetmäßige Bertnüpfung berfelben berart, baf bie eine Borftellung bie andere ins Bewuftfein gurudruft g. B. Die Borftellung ber Rirche jene bes Beiftlichen, ben man barin predigen gehört.

Ibeler 1) Chrift. Ludw., 1766-1846, deutsch. Beichichtichreiber; 2) Starl Bilh., 1795-1860,

beutfcher Brrenargt.

ibentificieren : gwei Gegenftanbe ob. Berfonen ats ein n. benfetben erfennen, 3. B. jemanben ibent.; ertennen, bag er bie vorgegebene, gefuchte ec. Person ift.

Ibentität: Celbigfeit, Gleichheit; ibentifch:

ein u. basjeibe.

Ideographie: Begriffsichrift, Schrift, welche nicht Beichen für Die einzelnen Laute, fonbern für bie einzelnen Wörter bat, g. B. b. Chinefifche.

Ideolog: Grubler, Traumer, in ber Gebanten-

welt Lebender.

id est (lat.): bas ift.

3biolatrie (griech.): Selbstaubetung.

Abiom: Spracheigenheit, Mundart. Abiofyntrafie: einzelnen Menfchen eigentum. liches, fouft ungewöhnliches Berhalten finnliche Ginfluffe, fo ziehen g. B. einzelne Denfchen gewiffe Erdarten getochten Speifen bor.

3biot: ursprünglich Privatmann, jest Un-

wiffender, Blödfinniger. 3bol: Trugbild; Göhenbild; falfche 3bec; 3bolatrie: Götenbienft.

Ibria, Bergftabt mit Quedfilbergruben, Arain, Defterr., 4800 Ginm.

3bumaer (Chomiter), ben 3Bracliten berwandter, aber feindseliger Bollsstamm, im füdofil. von Palaftina liegenben Felfenlande Ibumaa (Edoin) wohnhaft.

Iduna, weibl. Borname (altnord. Idhunn):

die Arbeitsfrohe.

3bung, nordifche Göttin, bewahrte bie golbenen Repfet, beren Genug ben Göttern ewige Jugend. traft ficherte.

Ibne (Mehrg.: Iben), im altrom. Ralenber ber 13. jebes Monats (im Marg, Mai, Juli,

Oftober b. 15).

3bull (bas), die Idulle: Bilbenen; ländliches Gebicht; ein Bilb aus bem land. und Birtenleben, auch Darstellung einer einfachen gludt.

Gemuteftimmung.

Jeanne d'Are, die Jungfrau b. Orleans, geb. 1412 in Domremy, 1431 bon ben Eng. ländern in Mouen verbrannt, hielt sich für von Gott berufen, Die Belagerung von Orleans burch bie Engländer aufzuheben. In Diannertracht ben Daubhin nach Rheims ju geleiten, wo er als Rarl VII. gefront wurde. 1430 wurde fic bon ben Burgundern gefangen genommen u. an bie Englander ausgeliefert.

Bean Bant (Schriftstellername für Bean Baul Friedrich Richter: fpr.: Schang Pohl), bentich.

Schriftsteller, 1763-1825.

Bebon ein Gi, bem frommen Schwepfermann gwei (begieht fich auf die Teilnahme Schwepfer. manns an einem Gefecht bei Gammelsberg in Ober-Babern, 1313 n. Chr.)

ledermann. jeglich; jederzeit, jedesmal.

3ebo; fiehe Totio.

Iefferson (fpr. : Dichefferi'n) Thom., 1743-1826, amer. Staatsmann, 1801-1809, (3.) Praj. b. Ber Staaten Nordamer.

Jehovah (Jahve: der Seiende), Rame Gottes im Alten Teftamente.

Reist, Safenstadt am Afowichen Dicere, Ruß.

land, 29.600 Einiv. Jekaterinburg, ruff. Ding, u. Bergftabt am

Dit-Ilral, 25.200 Ginv. Jefaterinobar, Stadt am Auban, Ruffand,

28.100 Einw.

Jefaterinoslaw, am Dnjepr, Baupt. u. Ban. belaftabt bes gleidmam. Gouvern., Gubruglanb (67.719 gfm, 1.700.000 Einw.) 41.000 Einw.

Jelängerjelieber (Geifrebe, Lonicera), Pflanze b. Battung Sedentiriche, Familie b. Geigblatt-artigen, Aletterpflanze, ale Befleibung für Lauben ic., braucht nahrhaften trodenen Boben, gefchut. ten fonnigen Stanbort, Bermehrung Stedlinge u. Ableger.

Beleg. Sandelsstadt in Rufland, 37.000 Ew. Actinet, Mart, 1832—1876, öfterr. Raturforfcher

(Witterungstunde).

Jeliffawet (ruff.) Elifabeth

Beliffawetgrad, Stadt in Gubrufland, 53.000 G. Beliffametpol, Sauptit.bes gleichnam. Gouvern., Transtantafien, Affiat = Ruglanb (44.153 afm. 636.600 Cinw.) 18.500 C.

jemand anderes, jemand Frembes.

Jemen (Demen), turt. Landichaft, Beftfufte Arabiens, früher wegen feines Reichtums an Meihrauch u. Dinrrhen bas Gludliche Arabien genannt. Im Often von Jemen lag bas Ronigreich Caba.

Jen ; fiehe Den. Reng, Universitätestadt im Großbergogt. Sad. fen Beimar, 12,000 Ginw.; hier 14. Oftober 1806 Sieg Rapoleons über bie Breugen.

Jeni, in türk. Ortsnamen: neu.

Jeuissei, sibir. Strom, mündet in das Rörds.

Gismeer, 5200 fm lang.

Ctabt im gleichnam. Gonvern. Jeniffeist, Ruffifch Affen, (2.571.428 afm, 421.000 Cinv.), fehr talt (Januar bis 56 0 C.), filbl. Wetreibebau, nördl. Riben u. Gartoffeln, Liehzucht (Renn-tiere), Pelztiere ic. Bergbau (Gold); Ginw.: Oftiaten, Jatuten, Tungufen, Tataren, Ruffen, 7190 Ginw.

Jenner, Edward, engl. Argt, 1749-1823, ent. gelang es ihr (1429) in biefe Ctabt einguzichen und | bedte bie Controdenimpfung geg. b. Blattern.

Benfen 1) Abolf, 1837-1879, beutider Ton- | Echlangen, im Baufe Daufe und Ruchenichaben; bichter; 2) Wilh., geb. 1837, beutich. Ergabler.

Jennen, Friedr., geb. 1815, beutich. Daler (Bandenlmale.)

Jephtha, ifrael. Richter, opferte feine Tochter. zerabet (jvr.: Jerjchabet), Franz, geb. 1836, tichech. Bühnendichter.

Beremias, mannt. Borname (bebr.):

bom herrn Erhobene. Beremiad, jub. Brophet um 626 v. Chr. ; 3 e-remiade: Rlage, nach ben Alagegejängen bes

Beremins (über Berufalems Berfitrung). Beres be la Frontera ciprich: Chheres be la

Fronteral, Banbelsftabt in Inbalufien, Spanien,

65,000 Giniv. ; Beinban. Jerican, Jens Ab., 1816-1883, dan. Bilbhauer. Bericho, im Altert. Stadt am Jordan, Balaftina. Bermat, Timofejewitich, † 1581, ruff Rojaten-

flüchtling, eroberte Sibirien bis jum Brtufch. Berobeam I., 975—955 König von Fract.

Berome (ipr.: Scherobni): Dieronymus.

Berofchin, Rif. v., um 1930, Beiftl., preug. (Beichichtichreiber.

Berfen (iprich: Deferfi), bie größte ber engl. Nanalinfeln, mit einem engl. Statthalter und eigener Ctanbeversammlung, 116gfm, 56.000 G.

Berfen City, (fpr.: D'fcherfft Efity), Fabrilft. in ben Berein. Et. Rord-Ameritas, Rem-Dort

gegenüber, 121.000 Ginm.

Bernfatem (: Erbe bes Friedens), Sanptit. b. Palafrina, 35.000 E., (20.000 Inben, 8000 Chriften) Befains, mannt. Borname ihebr) : Beil Gottes. Jeidil Irmat, Meinafiat. Flug, Mündung ins

Echwarze Meer.

Jejo, japan. Injel, 78.426 gfm, 142.000 ftanbige Ginm.

Befülten, Donchsorben ber rom. tath Rirche gestiftet 1534 durch Ignas von Lonola, aufgeho-ben 1773 durch ben Papft Rlemens XIV., wie-

ber bergestellt 1814 burch ben Rapft Bins VII. Jefuitenftit, fircht. burch b. Jefuiten begunft. Runftstil, pruntvoll, oft mit Bierraten übertaden, nach auffallenden Ginneswirfungen ftrebend.

Refus (von Ragareth), Chriftus (: ber Be. falbtet, fam, um gu fuchen u felig gu machen,

das verloren ift.

Jefus (Zirach), um 180 v. Chr., angebl. Berfaffer bes Buches Jefus Strache Epruchjammlung. Jeton (fprich: Schetong): Denkmünze ; Rechen-

munge; Spielmunge.

Jen (iprich: Cooh): Spiel, Gludsiviel. jennesse doree (fprich : Schonag borch) :

golbene (reiche, verschwenberifche) Jugenb. Bever, Stadt, Olbenburg, 5200 Ginm.

Jejb, Sandelsftabt, Berfien, 40.000 Ginm.

Begiden, fleinafiatifche mohameban. Religion3= partei, verehrt einen einft gefallenen, fpater mit Bott verföhnten Engel, baber Teufelsanbeter genannt, 2 Dill. Menichen.

Iffland, August Bilb., 1759-1814, deutich. Buhnendichter u. Schaufpieler.

Igel, infettenfreffendes Gangetier, auf bem Riiden mit fpipigen Stacheln bebedt; im Garten gehalten vertifgt er Diaufe, Schneden, Rafer, bar, zwifchen China u. Ruftand geteilt.

fein Gleifch ift egbar. gglau, Kabrifftadt, Dlähren, Diterr., 13.000 C.

Iglefias de la Caja, Joje, 1743-1791, fpaniider Dichter.

Zgnatiew, Rif. Pawlowitich, Graf, geb. 1828,

ruff. Staatsmann.

Ignatine, heiliger Bijchof v. Antiochien, apostol. Bater, Blutzenge um 107 ob. 115 nach Chr. Aguatiusbaum , Gattung ber Etrachneen, Strauch, Philippinen, feine Früchte, Die 3 g n a.

tin Boohnen, febr giftig, Beilmittel. 3gnag, mannt. Borname latein. Urfprungs:

ber Fenrige.

ignobel : unebel, gemein.

Ignorabimus (lat.): Wir werden (es) nicht wiffen. Ignoramus (lat.); Bir wiffen es nicht. Ignorant: Unwiffender; 3gnorang: Unwiffenbeit.

Ignorantia legis non excusat (lot.): Unfenntnis bes Gefetes entichnibigt nicht ; ignorantia (legis) nocet (lat.) : Unfeuntnis (bes Befebes) ichadet: 2 Rechtsgrundiäte.

ignorieren : nicht wiffen ; nicht wiffen wollen ;

nicht auerfennen.

Igor, 1151—1202, ruff. Fürst v. Nowgorod, Beld eines alten ruff. Bolfegebichtes.

Igualada, Stadt, Prov. Barcelona, Epanien,

12.000 Einw. Iguanobou, etwa 9 m lange vorweftl. Gibechie,

im Baue von großer Achnlichfeit mit ben Bogeln. Iguaffu, Nebenfluß bes Parana, Züdamerita. 3bering ifprich: Bebring), Rudolf von, geb. 1818, beuticher Rechtslehrer.

JHS: Monogramm für "Jejus": auch: Jejus, Beiland, Seligmacher ober In Hoc Salus (lat.) :

In diesem (ifi) Pril, ober Jesus Hominum Sal vator (lat.): Zeius, ber Menfcen Ertofer. Zimenes, fiebe Kimenes. Itares, Sohn bes Dabalos, floh nach ber Cage mit feinem Bater bermittelft machferner Flügel aus bem Cabnrinthe ; als er ber Conne gu nahe tam, fomolgen bie flügel u. er fiel bei ber Infel Samos ins Diecr, nach ihm bas Itarifche genannt.

Ifelemba, linter Nebenfluß d. Kongo, Afrifa. Itonofthe (griech.), in griechischen Rirchen mit Beiligenbildern behangene Echeidewand zwijchen Muerheiligftem u. Bolfe. (24 flächner.

Itolaëder: 20 flachner: Atolitetra @der: Ittnos, griech. Bantunftler zur Beit d. Peritles. Ble be grance (for : 3hl bo Frangs) 1) alteb frong. Bergogtum, Pauptfiadt : Paris ; 2) Infel,

fiche Mauritius. Jleite, Stadt, ruff. Gonvernement Drenburg,

6000 Giniv. ; in ber Hafe bas reichfte Steinfalglager Ruglands.

3lg, Alb., geb. 1847, öfterr. Aunftichriftsteller. Ilgen, Rarl David, 1763-1831, deutscher Edulmann.

Algus (lat.): Kothrechen. Ili, mittelasiatischer Fluß, 1500 fm lang, in den Baldgachiee: das Elige bie et, sehr frucht-

Alia v. Murom, ruff, Zagenhelb.

Hiacos intra muros peccatur et extra (lat.): Innerhalb u. außerhalb ber Mauern von Troja wird gefehlt; auf beiben Geiten wird gefehlt.

Mine (Mliabe): bem homer jugeichriebenes Belbengebicht; ergablt bie Rampfe ber Griechen vor Troja, Die Bwietracht berfelben, ben Sall

bes Batrofles u. bes Bettor.

Mifche Tafel, in Rom aufbewahrte Marmor. tafel mit Anhaltenbernicht ber Somerifchen Gebichte u. bilblichen Darftellungen aus benfelben. Mium : Troja.

3d. Abfürzung für Zuinois.

3ft, linter Rebenflug bes Rheins, Elfaß, 205 fni fana.

Ble, Eduard, geb. 1823, beutich. Daler.

de (ipr.: 36t), Rebenft. b. Bilgine, Frante. AlleietsBilaine fprich: Ihl eh Wilahn, frang. Departem., 6726 afm, 621.000 Ginm.; Sanptftabt Rennes.

illegal : ungefettlich.

illegitim : nicht gefehlich anerfannt.

Biler, rechter Rebenfl. b. Donau, 166 Im lang.

illiberal: unfreifinnig ; targ. Illimani, Andengipfel ber Cordilleren bon

Bolivia, 6400 m hoch.

illimitiert : unbeschränft. Allinois (prich): Flinoi), abget. Il., Bin-nenftaat der Berein. St. Nord-Am., 146,717 afm, 8,100,000 Einw., viele Dentsche.

Bufird. Grafenfinden, Ortichaft, Unter-Gliaf.

5017 Cinn.

illoyal: ungejeblich; unredlich; nicht offen.

Mumination: festliche Beleuchtung; illuminieren: festlich beleuchten; mit Farben malen ; fich bezechen. . fichenb; vergeblich. Illufion: Tanichung; illuforifch: tan-

Illuftration : Abbilbung ; Erlauterung ; illus ftrieren: ins Licht fegen; burch Abbildungen,

Beifpiele ac. erläutern.

illustre (fprich: illübst'r): erlaucht: berübint. illustris: glänzend, berühmt, früher Titel. Illyrien (Mönigreich), Befamtname ber öfterr. Aronlander Rarnten, Arain u. b. Stadt Trieft. Ilm, thüringischer Rebenfluß der Saale.

Ilmenan, an ber Ilm, am Thuringer Balb gelegene Stadt in Cachfen Beimar, 5000 Cm.; in der Mahe die 831 m hohe Beratuppe stifelhahn (Gifelhahn) mit ichoner Runbucht.

Itorin, Ctabt im westlichen Guban, über

100.000 Einw., Sanbelsplat.

Ilfenftein, Granitfelfen im Broden, Barggebirge, umgeben von ichquerlichen Alüften. 3ltis, die Iltiffe ; Raubtier ber Familie ber Marber : Buhner u. Taubenfeinb.

314, linter Rebenfing ber Donau, Banern. imaginar: eingebilbet, vermeintlich; imagi. nare Größen find in der Arithmetit bie gerad. Burgeln (3. B. Die 2., 4.) aus negativen Bablen.

3magination : Ginbildungstraft.

Imam (arab): Borfieber, Lehrer: Borbeter ; Titel einzelner Fürfien u. befonders ausgezeich. neter moham. Religionslehrer.

imbecill : blobfinnig, fcmach (am Gelite). Ambis: fleinere Mabtgeit aufer ber Saupt

mablkeit.

3mbriani, Bittorio, geb. 1840, ital. Dichter. Imbroglio (ipr.: 3mbrolio): Bermirrung. Ameretinety (Emeretineti), Alex. Ronftantino witsch, Kürft, geb. 1887, russ. General. Imitation: Vlachahmung, Plachsolge. imitieren: nachahmen.

im Lichten, Bezeichnung, bag bei Ansmessung eines Sohlraumes bie Starte ber Banbung nicht eingerechnet ift.

Immaculata: Unbeffedte; ehrender Beiname ber Jungfran Maria in ber rom tathol, Mirdie; immaculata conceptio (lat.): unbeffedte Em-

pfangnis (ber Jungfrau Maria).

3mmaneng: 1) Innerweltlichfeit Gottes: 2) Einhaltung ber burch bie Erfahrung unferen Erkenntniffen gezogenen Grenzen. Giche Trans. cenbens.

Ammanuel, Emanuel, männl. Borname hebr. Urfprunge: Gott mit une (von im : mit,

anu: uns, el: (Sott).

immateriell: untorperlich.

Immatrifulation: Einzeichnung; bei ben Sochfculen: Anfnahme unter bie Etubierenben.

3mme: Biene: Imter: Bienenglichter. immebiat : numittelbar. 3mmebiatfachen: Cachen, welche unmittelbar bem Lanbesherrn ober ber höchften Beborbe vorgelegt werben. immens: unermeglich, unenblich.

3mmermann, Karl, 1796-1840, beutich. Dichter.

Ammigration: Ginwanderung.

imminent: unmittelbar bevorftegenb.

Ammobiliartredit : Bredit auf Liegenschaften. Immobilien : unbewegliche Guter, Liegen fchaften.

3mmoralität : Unfittlichfeit.

Immortalität : Uniterblichfeit.

Ammortellen: Bflangen, beren ftrobartige Blütenblatter fich beim Trodnen nicht beränbern.

Immunität: Freiheit von Berbflichtungen gegen ben Stnat (Steuern, Berichtsbarfeit, peeresbienit).

3mosmi, Stadt, Dalmatien, Ofterreich, mit Bororten 26.000 Giniv.

impaffabel: ungangbar.

Impasse (sprich: Nengpas): Sadgasse.

impaffibel : unempfindlich.

Impegno (iprich: Impennjo; ital.): Berpfan bung, Berbindlichkeit.

impenetrabel : undurchbringlich.

Impenfen : Anfivand, Roften. imperativ (lat.): befehlend (ale Gigenfchafte. mort); die befehlende Form des Beitworts; Rategorifcher Imperativ, fiebe tategorifch. Imperator (lat.): Befehlshaber, Gelbherr;

Raifer ; imperatorifch : gebieterifch ; taiferlich. Imperfett: unvollendet; Beitform ber unvoll-

endeten Bergangenheit.

Imperial (ruffifche Golbmunge): 10 Rubel: Salbimperial (gewöhnlich furzweg Imperial genannt), ruffifche Sauptgoldmunze: 16.736 Wit.;

Im berialbulaten (ruififche Goldminge) = 3 Rubel (Bold : 10.042 Diart.

Amperiale (iprich : Menaberial); mit Giben

perichenes Dach eines Wagens.

Imperialiemue: auf militarifche Dacht ge-

arundete Berrichaft.

Amperial Standard (iprich : Ampirial Stannbarb', Bezeichnung ber jest geltenben englischen

Mage im Gegensate gu veralteten. Imperium (lat.): Dberbeicht.

imperional: unperionlich: 3 mperfonale: unperionliches Beitwort, 3. B. es ichneit, blist 2c. impertinent: unverfcamt; 3 m pertineng: Unveridamtheit.

imperturbabel: unericutterlich.

impetuoso (ital.): mit Ungeftum. 3mpfung : 1) fünftliche Nebertragung eines ArantheitSftoffes in Die Gafte eines Dienfchen, beionbers unbvodengiftes als Courmittel gegen bie Unftedung burch Denfchenpoden; 2) Art ber Cbfibaumveredlung.

Ampietat : Mangel an Chrfurcht ober Grom-

migteit, Gottlofigfeit.

implicite (lat.): mit einbegriffen.

Ampluvinm, im Atrium bes attrom. Saufes bas oben offene Beden gur Aufnahme bes ein. requenden Maffers.

Imponderabilien: umvägbare Stoffe.

imponieren : großen Ginbrud machen.

Import: Einfuhr: importieren: einführen (Waren in ein Canb).

Importance (for .: Angportange): Bichtigfeit.

importun: unbequem, lästig. impolant: Ginbrud machend, ergreifenb.

impoffibel : unmöglich.

3mpoft: Auflage: Rampfer eines Pfeilers. imvotent : unvermögend, untüchtig.

impoteng: Unvermögen.

Impragnation, Ausfüllung ber Bwijchenraume eines Stoffes durch einen anderen, gum Bei-ipiel: bes Solges mit einer gofung von Roch. falg, Aupfers, Bintvitriol, Rreofot gur Abmens bung bon gaulnis, Comammbildung und Infett. ten. Die Juprägnation geschieht in eigenen 3mprägnatione-Anfialten.

imprattitabet : unthuntich ; unwegfam.

Imprefario: Unternehmer, insbefondere bon öffentlichen Aufführungen.

Impreffion : Ginbrud.

Impreffionifien, Bezeichnung einer Richtung ber jegigen Maler, welche bie unbedingte Rachahmung ber Ratur befonders in Begug auf Beleuchtung und Farbenabitufungen auftrebt.

Improbitat : Unredlichteit.

Ampromptu (fpr.: Mengprongtii), bas (lat.; eigentlich: in Bereitichaft): etwas unvorbereitet und rajch Ausgeführtes, befonders ein Gedicht (Ztegreifgebicht), Dit (Stegreifwit).

Improperien : Borwurfe : in der fath Rirche Gefange, in benen Chriffus ben Inden ihre Unbantbarfeit vorwirft; am Rarfreitag gefungen.

Improvifator : Stegreifbichter ; imbrobi= fieren: ohne Borbereitung etwas hervorbringen. impnoent : ichamlos.

Ampule: Antrieb, Anreigung, Trang. imputieren : gurechnen, ichulbgeben.

in abstracto (lat.): im allgemeinen (f. abitratt).

inacceptabel: unannehmbar.

inaltiv: unthatig; vom Tienft enthoben.

inamovibel: unabietbar.

in acternm (Int.): auf ewig. in angustiis (lat.): in Bedrangnie.

in armis (lat.): unter Baffen.

InauguraleDiffertation ob. Echrift : Abhand. lung ob. Schrift gelegentlich bes Antrittes eines ntabem. Lehramtes ob. einer afabem. Burbe.

Ananguration : Ginweibung, feierliche Gin. jebung in eine Burde.

inbriinftia (innia).

Inceft: Bluticbanbe.

Bud (ibr. Intich : Diebraaht Inches), engl gangenmaß (3oft): 0.025 m.

incident: einfallend, zufällig; Incibeng

fall: 3mijchenfall.

Incidit in Scyllam, qui vult vitare Charybdim (lat.): Es fällt in die Confla, wer bie Charnbbis vermeiden will (er tommt aus bem Regen in bie Traufe). Giebe Charybbis. Ineipient: Anfänger.

Incifion : Ginichnitt.

incl. für inclusive (lat.): einschließlich.

coens domini oder Nachtmablebulle: papftliche Bulle, welche am Grundonnerstage (in coena domini) in ben Rirchen berleien werben follte und eine vollständige Darlegung aller bon ben romijchen Rapften beanipruchten Rechte gegenüber ben Rirchenversammlungen und Staaten, jowie bie Berfluchung ber Reber entbält.

in concreto (lat.) : in bestimmtem Kalle, in b. Birtlichteit.

in continuo (lat.): ununterbrochen.

in contumaciam (lat.) vernrteilen: wegen Richterscheinens vor Gericht (eigentlich: wegen Ungehorfams gegen ben borlabenben Richter) berurteilen.

in corpore (lat.): in Bejamtheit, insgejamt. Incropable (Mengtroajabl: unglaublich), Bezeichnung ber Stuter um 1795( nach ben gleichnamigen Suten berfetben); Stuter.

I. N. D. Abfürgung für In Nomine Dei (ob. Domini) : 3m Ramen Gottes (ob. b. Berrn).

indecent : unanftanbig.

Indefinitum: unbestimmtcs; (Pronomen): unbestimmtes Fürwort, z. B.: man.

Indellinabel: unbeugbar, nicht detlinierbar: Andetlinabilia: unbeugbare Borter, g. B.

Inbeninität, die : Schabloshaltung: Rechtfertigung; Straflofigicit, SchuldlofigfeitBertlarung.

Independent: Unabhängiger: Mitglied einer engt. driftl. Religionsgemeinschaft, welche bie Lirche in von einander unabhängige Gemeinden auflöst u. 1644-58 in ber engl. Staatsummalgung die Sauptrolle fpielte.

indes, inbeffen.

Indeterminatismus, Anficht, bag ber Menich in feinen Entichluffen (Billensatten) berart frei Ber.

grunde auch bas Gegenteil von bem wollen tonne, was er wirklich will.

indeterminiert : unbestimmt, unentichloffen.

Inder : Zeiger : Inhaltsverzeichnis.

Indian : Truthalin.

Indiana, abget. Ind., Binnenstaat ber Ber-ein. Et. Nordam., 87.562 atm, 2 Mill. Ginw. Indianer: Urbewohner Ameritas von tupfer. roter Farbe: im gangen etwa 10 Mill. Giehe Bild.

Indianapolis, Pauptft. v. Indiana, 75.200 Ew. Indianergebiet, Territ. b. Berein. Et. Rord. amerita, 178.670 afm, 78.318 Ew., Indianer.

3ndientiv : Wirtlichfeitsform (b. Beitwortes). Indien, früher Borber- u. hinterindien, jest für Oftindien gebraucht. Giebe biefes.

Indienne, mit Ceibenfaben burchichoffener, leimvandartig gewebter, gestreifter od. gewür. felter Baumwollenfroff.

Indifferentismus : Gleichgültigfeit gegen Be jen und Wert wichtiger Dinge; indifferent:

gleichgültig.

3ndigenat: Rechtb. Gingeborenen, Beimbürgerrecht: Indigena: Eingeborner.

Indigestion: Berbanungebeichwerbe,

danungsfiörung. Indigirla, fibirifch. Strom, munbet in bas

Mördl. Cismeer, 1400 tm lang. Indignation : Entruftung.

Indigo, blaner Karbstoff aus einem ostind. Standengewächse, auch in Westindien u. Gud. amerita gebant; beste Corten find bengalifcher u. Javaindigo.

Indifator (lat.): Angeiger: Borrichtung, um ben Dampfbrud im Enlinder einer Maichine

anzuzeigen.

Indiffion: Steueranjage, Beitraum bon 15 Jahren, für welchen in ber römischen Raiferzeit Die Etenerleiftung abgeschätt wurde idaber : Romer Bindzahl), Beitberechnungeweife, jest ohne Wert.

indireft : nicht geradezu, auf Umwegen. indiretter Schuß: Schuß gegen verbedte Biele indirette Steuer: von einem Gebrauchsgegen-

finnd erhobene Abgabe, g. B. Bolle, Ber-

zehrungsiteuer.

Indifcher Archivel: Gesamtname ber gablreichen Infeln u. Infelgruppen gwijchen Sin-terindien und Auftralien, 2.003,208 afm mit 35.200.000 Einw., faft gang unter europäischer, vorzüglich nieberländischer (1.462.000 gem, 28 Will. Ginw.) und fpanifcher Berrichaft.

Indifder Occan: Weltmeer, zwijchen Mfien, Mirita, bem Gubl. Gismeer u. bem Großen Ocean. Indisciptin: Mangel an Gehorfam, Bucht-

lojigfeit.

indisfret : nicht verichwicaen. indieponibel: nicht verfügbar.

indisvoniert: falecht gelaunt, unvohl.

Zudium, chem. Grundstoff, unedles Metall; Atomgew. = 113,5; fpez. Bew. 7,42; Schmelz. puntt = 1760 C.; Beichen In.

individualifieren: vereinzelnen, befonbere ge. statten, allgemeines auf einzelne Personen an Toeren Bitonisse an den Galgen 20.)

lei, daß er trot der entgegenstehenden Beweg- | wenden, 3. B. statt Ertlärung des Wortes Geis mehrere Beigige in ihren bezeichnenben banb Innaen vorführen.

Andividualität: das eigentümliche Wesen einer Berjon, Gigentlimlichteit, Berjonlichteit.

individuett: ale einzelnes für fich befrehend,

ciaentümlich.

Andividuum (Mehrzahl: Andividuen): Einzelwefen , Berfon.

Indigien: Angeichen: . Beweis: Beweis aus Berbachtegrunden ohne Geständnis d. Angetlagten. Indobritifces Raiferreich (Kaifertum Indien)

mit Birma etwa 4.111.619 gfm. 258 Diff. Einw., 855 verschiebene Raften und Stamme, Raiferin: Bictoria, Konigin v. Großbritannien. Giebe biefes.

Indodinesische Salbinfel. Giehe Sinterindien Indogermanen Indoeuropäer, Arier): Gefamtname b. tautal. Bolterfamilie, über Indien. bas weftl. Afien, beinahe gang Europa, bon ba aus über b. übrigen Weltteile verbreitet (Griechen, Rtalifer, Allyrier, Lelten, Letten, Germanen, Clawen, Franier, Armenier, Inder); indo-Slawen , germanifche Sprachen: teltifche, germanifche, flawifche, lettifche, illyrifche, griechifche, italifche, iranifche, indifche Sprachen.

inbolent: gleichgültig, schlaff.

Andoffament: Nebertragung eines Wechiels an andere burch Bermert auf ber Rudfeite.

indiide Gettheit (Beltenichopfer ; Jubra, Simmelagott).

Indre (ipr .: ängbr) 1) Rebeufluß b. Loire im mittleren Frantreich; 2) frang. Departement, 6795 gfm, 296.000 Cw.; Hauptstadt Chatcauroux. AndresetsVoire (fprich: Aengor'eh Loahr), franz.

Depart., 6112 gfm, 330 000 Cw.; Hauptit. Tours.

in dubio (lat.): im 3weifel.

Induftion 1) eleftrifche: Erregung eines eleftr. Stromes burch hineinleitung eines anderen ob. durch Magnete: Induftor: Borrichtung bagu (3. B. behufs b. Entzündung von Spreng. mengen); 2): Denfweife, welche vom Befonberen aufs Allgemeine schließt, besonders in der Haturwiffenichaft angewendet.

Andnitionsiching: Folgerung von vielen Ballen auf alle ber gleichen Gattung.

in dulci jubilo (lat.): in fußem Rubel. Unfangeworte eines alten (14.3hhbt.) Weihnachts. liedes: in Freuden, in Saus und Braus.

Indulgeng: Rachsicht; Straferlaß; Ablaß in duplo (lat.): boppelt, in boppelter Mus-

fertigung.

Indus (Sindh), Muß in Borderindien, mundet in bas Arabijche Weer, 3200 im lang.

Industrie: Fleiß, Gewerbesteiß; Gattung des

Gewerbes.

Industricustaugen: Pflanzen, welche ben Gewerben die nötigen Robstoffe liefern: Tabat, Runtelrüben, Sanf, Flacis, Cichorie, Farbepflanzen, Baumwolle, Buckerrohr :c.

Industrieritter: Gauner, Betrüger.

Inedita: noch nicht gebrudte Schriften.

in effigie (lat.): im Bilde: (früher ichlug man ftatt entflohener gum Tobe Berurteilter inenal: unaleich.

inevitabel: unausweichlich, unbermeiblich.

ineract: unachau.

inerpreffibel: unausivrechbar: Anexpreifibles: (Unaussprechliche) Sofen.

in extenso (lat.): ausführlich.

infallibel: unfehlbar.

Anfallibilität: Unfehlbarteit in Enticheibungen über Dinge bes Glanbens und ber Gitten, Die bon Papir Pins IX. 1869 nach Rom in ben Batitan berniene allaemeine stirchenver. fammlung - beziehungsweife Bapu Bins IX felbit - fprach bie papfeliche Unfehlbarteit mit folgenden Worten aus: "Indem wir an ber von Anbeginn des driftlichen Glaubens übertommenen leberlieferung treu feithalten, lebren wir, mit Buftimmung bes heiligen Kongils, gur Ebre Gottes, unferes Seilandes, gur Erbohung ber tatholifchen Religion und jum Seile ber driftlichen Bolfer, und erflaren es als einen von Gott geoffenbarten Glaubensiat: bag ber romifche Papit, wenn er von feinem Lehrstuhle aus jex cathedra) fpricht, bas heißt, wenn er in Ausübung feines Amtes ale Birt u. Vehrer aller Chriften, fraft feiner hochften apoftoliichen Bewalt eine bon ber gefamten Mirche feitguhattenbe, ben Glauben ober bie Eitten betreffenbe Lehre enticheibet, vermoge des gottlichen, im beiligen Betrus ihm verheißenen Beiftonbes, jene Unjehlbarfeit befitt, mit welcher ber gott. liche Erlojer feine Rirche in Entscheidung einer ben Glauben ober die Gitten betreffenden Lehre ausgenattet wiffen wollte, und baf baber folche Enticheibungen bes romifden Papites aus nich felbit, nicht aber erft burch die Buftimmung ber Birche, unabanderlich find. Co aber jemand biefer unierer Enticheidung, was Gott verbute,

gu miberiprechen magen follte, ber fei im Banne." Bufamie: Chrlofigleit. Infandum, regina, jubes renovare dolorem (lat.): Unjagbaren Edmerg, o Ronigin, befiehtft bu ju erneuern (Birgil "Neneis").

Aufant, Anfantin (vom latein, infans: Rind): in Chanien und Portugal Titel ber toniglichen

Bringen und Bringefünnen.

Anfanterie: Kukvolt. Infettion: Berbreitung von Krantheiten burch gemiffe Borber (Bilge :c.). Infettionstrantbeiten: granth. Die von außen meift burch Spaltpilze,in ben Rörper gebracht werden: Bandwurm, Cholera, Diphtheritis, Reuchhuften, Ropf. genickframpf, Lungenentzündung, Majern, Röteln, Rotlauf, Ruhr, Echarlad, Tuberfuloje, Inphus. Windvoden. Berantaffung geben ungefunde od. zu früh bezogene, nicht rein gehaltene Wohnungen, mit verwesenden Stoffen verunreinigtes Trint. maffer, unvorsichtiger Gebrauch von infizierten (Begenständen (Aleidung von an folchen Nebeln Erfrantten.

Inferiorität: Unterordnung, niedrigerer Stand,

infernal: höllisch.

in fidem (lat.): Bur Beglaubigung.

Infiltration: 1) Durchsetung der Gewebe mit Eiter und anderen Arantheitserzeugnissen; lengeres Rohr geleitet wird, aus welchem Dampf,

2) Durchbringung ber Gefteine mit gelösten Etoffen.

infimus (lat.); der Unterite.

in fine (lat.): am Ende.

Infinitesimal-Rechnung: Rechnung mit unendlich fleinen (Brogen.

Infinitiv: Form bes Beitwortes, bezeichnet eine handlung ober einen Zustand ohne Be-Biebung auf eine Perion.

Infinitum (lat.): das Unbegrenzte; in infinitum

ins Unendliche.

infizieren (inficieren: anfieden, verpeften.

in flagranti (lat.): auf frijcher That, bei Beribung eines Bergebens ober Berbrechens Inflammation: Entzündung, Brand.

Inflerion: Bengung der Lichtstrahlen.

in floribus (lat.): in der Blute, in günstigen Umitänben.

Aufluenia: Grippe.

in folio: in Bogenform.

Anformation: Belebrung, Unterweifung, acrichtliche Unterfuchung.

in foro (tat.): vor Gericht.

Inful, in ber fathot. Rirche bejondere stopibededung b. Bifchofen, gewiffer hoberer Beiftl. Infufion: Eingiegung, Aufgun: Cinfprigung von Seilmitteln in Die Blutgefäße.

Infnforien (Aufguftierchen): fleine, bem bloken Ange unfichtbare Dierchen bon bestimmter form, mit Bimpern ober Geifeln als Bewegungs. wertzeugen, leben in gabllofer Menge im Baffer.

in futurum (fat.): für bie Bufunit. Ingenieur (fprich): angiconjohr, im heere: Diffibier ber Mriegobaufunft (Genietruppen): Civilingenieur: Bantunbiger: Dafcbinen , Dinflen., Bruden., Ctragen., Bergban , Gifen babn. (Basbeleuchtungeingenieur.

ingenioe (ipr.: anajchonjobe): finnreich ausge-

Jugenium. Giebe Genie. Ingereng: Ginmiidung.

Ingermantand, Landftrid im ruff. Gouvern.

St. Petersburg

Ingolftadt, Festung in Ob. Banern, 16.000 Em. Ingrediens, das (Mchraahl: Ingredienzien): Mifchteil, Beftanbteil einer Mijdning , Buthat. Jugres sprich: Aeng'r), Jean Auguste Do

minique, 1781—1867, franz. Mater. Angwer: indifthe Pilande, Wurzelknollen als Rüchengemurg, gu Liforen ic. verwendet.

inhaftieren: verbaften.

Inhalation: Cinatinung (luft-, dampf., flaub. förmiger Arzueiftoffe gur Beilung von Arant. heiten, bef. ber Luftwege'.

Inhalt, inhalts.

inhibieren: Einhalt thun, verhindern.

in honorem (lat.): 311 Ehren.

Inhumanität: Ummenschlichkeit. J. N. J. Ablürzung für In Nomine Jesu (lat ): Im Romen Jesu.

Injecteur (jpr.: Injettöhr): (Dampi-) Etrabl-Injettion 1) Ginfpritung von Seilmitteln (unter b. Saut — inblutan —); 2) Lüftungsporrichtung, bei welcher in bas Abgugarohr ein u. gepreste Luft mit großer (Beschwindigkeit austritt u. die umgebende Luft mitreißt. in integrum (lat.) restituieren: den früheren

Ctanb wieder herftellen.

Anitialen (Anizialen): große Anfangsbuchfiaben, oft timplerifch verziert, farbig gebrudt. Anitiative: Ginleitung, Gröffnung; erfter Anfiofi zu einer handlung: Recht bagu.

Injurie: Beleibigung.

Anfa. Giebe Duta. Menfchwerbung. Anfarnat: Fleischfarbe; Intarnation: Anfasso: Einziehung von barem Gelb.

Intlination: 1) Reigung, Juneigung; 2) Neisgung ber Wagnetnabel in sentrechter Richtung, minmt gegen ben magnetischen Nordpol fin du, ift auf bem Kequator = 0.

intlufive : eingeschloffen, einschließlich, mitin-

begriffen.

Infognito: unerfannt, weil unt fremdem Namen. Infohäreng: Bufammenhangstofigfeit.

intommenfurabet: ohne Maß. intommodieren: beläftigen.

intomparabel: unbergleichlich.

Intonpatibilität: Unvereinbarteit, & B. ber Bereinigung ber Stellung eines Staatsbeamten mit bem Geschäfte eines Sandelsmannes.

Antompetenz: Unauftändigfeit. intomplett: unvollitändig. intomprehensibet: unvergleichlich. intompruent: nicht übereinstimmend.

intonfequent: folgewidrig, nicht folgerichtig. Intonfequeng: Holgewidrigkeit.

Antonvenieng: Ungebührlichteit; Hindernis. inforporieren: einverleiben, in eine Körper-schaft aufnehmen.

inforrett: fehlerhaft, ungenauinforrigibel: unverbefferlich.

Infrimination: Anschuldigung; in frim is nicren: anschuldigen.

intruftieren : mit einer Rinbe (Ginter, Gips, Mörtel ac.) übergiehen; überrinben.

Antulpat : Befchulbigter.

Antanabeln (in ber Wiege): Miegenbrude: Bucher, vor bem Jahre 1500 n. Chr. gebruckt (als die Ruchbruderkunft gleichsam noch in ber Wiege fag).

infurabel: unheilbar.

Intand (Gegenjag: Austand'.

in loco (lat.): am Orte.

in majorem Dei gloriam (lat.): zur gröfferen Chre Gottes.

in margine (lat.); am Rande.

in medias res (lat.): mitten in die Dinge,

bas heißt: zur Sanvtjache (übergeben). Inn, deutsch, Rebenfing ber Tonan, mundet bei Passan. Geftalt.

in natura (lat.): in Alatur, in natürlüğer in necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas (lat.): im Plotwenbigen Einheit, im Pweifelhoften Freiheit, in allem Liebe.

Bunere Miffion: religioje Thatigleit gur Bieberbelebung u. Forberung chriftl. Ginnes unter ben Chriften (neben ber geordneten Seel.

orge).

Junoceng III., Babft 1198-1216, verichaffte bem Bavittum im Mittelatter ben hochften Glang. ۴r that ben beutschen Raifer Otto IV., er getront batte, in ben Bann, als ben biefer feine Forberungen nicht erfüllte; Englands Ronig, Johann ohne Land, mußte fein Reich bon ihm zu Leben nehmen, und auch in anbern Panbern verhalf er feinem Wiffen jum Giege. Unter ihm wurde ber 4. Arengging unternommen, welcher zur Eroberung Konfiantinopels und zur Errichtung best fogenannten lateinischen Raifer tums führte. Gegen bie Albigenfer in Gubfrankreich ließ er einen Arenggug predigen, und unter feiner Regierung wurden bie zwei großen Orben ber Dominitaner u. Frangistaner gestiftet.

Innebrud, am Inn, Sauptst. Tirole, 20.600 G. in nuce (lat. : in einer Rug) : in gebrängter,

fugbber Form, in Kürze.

inoffensiv: harmlos, nicht anstößig.

Inolulation: Ginimpfung.

inopportun: unseitig, unbequem, ungelegen. in optima forma (lat.): in bester Form. in originali (lat.): in ber Urichrist.

Anosit, Kohlenhibrat ber Traubengudergruppe, sindet sich im herzmustet, in Lunge, Niere, Wilg, Gehirn ze, im Pflangenreiche in unreisen Bohnen, Erbsen, Linsen, im Rohl, im roten Kingerhute, Beinlaube ze. [berg, 13.545 Einw.

Anowrazław, Stadt im prenß. Regbez. Bromin parenthesi (lat.): in d. Alammer, nebenbei.

in partibus infidelium (lat.); auf bem Gebiete ber Richtchriften; auf einem Gebiete, wo man nichts gilt.

in perpetuam (rei) memorium (lat.): zum ewigen (kedöchtnis (der Sache); in perpetuum (lat.): in Ewigkeit.

in persona (lat.); perfonlich.

in petto: im Ginne, auf bem Berzen, in Bereitichaft. [fammlung.

in pleno (lat.): in voller (vollzähliger) Ber in pontificalibus (lat.): in feierlicher (priefterlicher) Amtstracht.

in praxi (lat.): in der Turchführung (Praxix) in puncto (lat.): in Betreff: hinfichtlich.

in puris naturalibus (lat.): in reinem Naturzusiande, nact.

Juquitin: Infaffe, Mitbewohner.

Auquirent: Untersuchungerichter; Inquisit: Untersuchter; Augeflagter; inquirieren: verhören; anesorichen.

Inquifition: Untersuchung, besond. Glaubens. untersuchung; Auffuchung ber Reger, b. h. ber

von ber Mirchentehre Abgewichenen.

J. N. R. J. Abfürzung für Jesus Nazarenus Rex Judworum (lat.): Zejus von Razareth, König ber Auden.

in salvo (lat.): in Gicherheit.

Infaffe: barin Givenber, Ginwohner.

inebefonbere.

inscenieren (infzenieren) Buhnenanordnungen zur Aufführung eines Schaufpieles treffen, die Aufführung vorbereiten.

Infeenierung (Aufzenirung, auch mise en sceno): Buhneneinrichtung für ein Buhnenftid.

inferibieren (inffribieren): einichreiben. Aufett: Berbtier; ber Rorper beneht aus 3

Sauvtabidmitten (Ropf, Bruft, Sinterleib'.

ber Zäugetiere, Aufettenfreifer, Ordnung ber Sängetiere Soblenganger mit vollpandigem Gebig. Fa milien: 3gel, Evitymanje, Maulwurfe, Vels

Ansettenpulver geben bie Camen ber gelben

u. b. weißen Bucherblume.

Infetten Stiche: Beftreiche Die Stelle fortgefest mit ftartem frijden Calmiatibiritus ob. lege friich geichnittene Zwiebeln auf.

Infeleberg, Aussichtsberg im Thuringer Balb

bei (Botha, 916 m hoch.

Bujeparables : Ungertrennliche, Bwergpapas g ien von fo großem Gefelligfeitetrieb, bag ein vereinzelter in ber Gefangenichaft balb gu Grunde geht.

früden laffen. Inferat : Beitungeanzeige. inferieren : eine Angeige in eine Beitung ein-

inegefant.

Infignien : Angeichen, Benngeichen.

Juftunation: Ginschmeichlung, Unterstellung, (Ginbandigung (einer gerichtlichen Berfügung).

infivid: thoricut.

Infolation : direfte Connenbestrahlung, Connenitich.

infolent: ungebührlich, unverschämt.

infolid : ichwach, unzuverläjfig. in solidum: für bas Bange, einer für alle.

infolvent : zahlungeunfähig. infonderbeit.

in spe : in ber hoffnung, gufünftig.

in specie (lat.): bejonders.

fgeifterung. Infpettor: Muffeber. Infpiration : Ginhaudung, Gingebung, Bein spiritualibus (lat.): in rein geiftl. Dingen. infpigieren (infpicieren': beauffichtigen; befichtigen, muftern; Infpigient: Auffichtsbeamter.

inftallieren: einfegen; einweifen; Inftalla-

tion: Amtseinweisung.

Inftang: Anliegen Gefuch : im Rechtsleben : bie zuständige Behörbe, b. h. bas (Bericht, welchem bie Rechtsjache in ber Reihenfolge gerade porliegt; in ber Tentlehre: Ginvurf, Gegengrund.

in statu quo (lat ): im gegenwärtigen Buftanb. in statu quo ante (lat.): im früheren Buftanb. Infterburg, Etabt im preng. Regbeg. (Bum.

binnen, 20.500 Einw.

instinieren : auftiften.

Inftittation : Cintropictung.

Inftinft: Raturtrieb. (Giehe Diejen.)

Inftitut: Anftalt; Stiftung.

Institut de France (jyrich: Acugititüh b'Grangs): Inftitut von Frantreich, Gefamt Bezeichnung ber 5 frangof. Atademicen : 1) bie Academie française, für frang. Sprache u. Schrifttum, feit 1637, 40 Mitglieber: 2) Acad. des inscriptions et belles lettres, jeit 1701, für Geichichts., Altertums u. Sprachiorichung, 40 Mitglieder; 3) des sciences, feit 1666, für Raturforicher :c., 65 Mitglieber : 4) des beanx

arts, feit 1664 fur Maler, Bilbhouer :c., 40 Mitalieder; 5) des sciences morales et politiques.

Inftitution : Ginfepung, Ginrichtung (bei.

ftaatliche). inftradieren : ben Plarichmeg poridireiben.

belehren, anweisen; inftruieren: einen Projeg inftruieren: eine Rechtojache für ben Richteripruch vorbereiten.

Inftruttion : Belehrung, Unterricht, Anweisung. Dienft Inftruttion: Dienft Borichrift.

Infirmment : Bertzeug, Sandwertszeug, Ge rat ; munbargtliches Bertzeng : Tonwertzeng ; Borrichtung : Urfunde : Beweisichrift.

Buitrumentalmufit : Dlufit burch Dlufitmert.

zeuge, Begeniat : Bofalmufit.

Inftrumentation : Ginrichtung eines Ion. wertes für Inftrumentalmufit.

Infubordination: Unachoriam, Widerietslichteit. in succum et sanguinem (3. B. übergeben) :

in Gaft u. Blut ; gang aufnehmen. infufficient : ungulanglich.

infultieren : beleidigen, verhöhnen.

in summa ; im (Bangen.

Jufurrettion: Aufftand; Aufgebot; Infurgent: Mufftandifcher: infurgieren: Mufftand bewegen.

in suspenso (lat.): in der Schwebe.

intabulieren : ins Grund . Subothefenbuch :c eintragen; Intabulation: Eintragung. Jutaglio (fprich): Intaljo): vertieft

vertieft ac ichnittener Chelftein ob. Stein.

intaft: unverlett, unverfehrt. mojait. Intarsien : eingelegte Arbeiten. Siehe Solz Integer vitae scelerisque purus (lat.) :

Rein im Leben u. frei von Berbrechen. (Horaz.) Integralrechnung lehrt aus einem unendlich fleinen werdenden Buffande & B. einem fleinen auf ber Erbe beobachteten Stud einer Rometen bahn) ben aus einer endlojen Angahl folder Buftande entstehenden fertigen Buftand (die gange Rometenbahn felbit) abzuleiten. Rednungs. zeichen : 5. Bergt. Differentialrechnung.

integrierend : einen wefentlichen Beftanbteit

bildend; weientlich.

Integrität : Unverfehrtheit, Bollftanbigfeit, fitt liche Reinheit.

Intelleft: Bernunft, Berfiand; intellet tuell: ben Berftanb betreff., einfichtig: intelleftnetter Urheber ift jeber, ber abficht. lich (burch Auftrag, Anleitung, Aufreigung) ein Berbrechen veranlagt.

intelligent : einfichteboll.

Intelligeng: 1) verstandesmäßige Ertenntnis; 2) Fabigfeit gur Erwerbung berjelben, Berftanb; 3) mit Berftand begabtes Bejen.

in temporalibus (tat.): in rein wettlichen Dingen.

Jutendant: Auffeher, Bermalter; Leiter einer öffentl. Anftalt, j. B. eines hoftheaters.

intendieren : beabsichtigen. Intensität : innere Stärke, Angespanntheit : wirtjame Braft; intenfiv; innerlid, innerlid,

wirtend, mit gejvannter graft.

Intention : Abficht.

intercator (interfalar) : cingeichaltet.

intererbieren (intergebieren); bagwijden treten; Kurbitte einlegen; Interceffion: Ber-

mittlung, Aurfprache.

3merbift: Berbot, Unterjagung: Berbot ber Borname von firchlichen Sandlungen (mit Aus. nahme ber Zaufe u. letten Delning, früher von bem rom. Papfte über gange gander verbangt'. intereffant : Teilnahme erwedent, angiebent ;

cinnehmend. Jutereffe: (eigentlich das Dazwijchenfein) Teitnahme, Beteiligung, Rugen.

. Intereffenbertretung : Bertretung aur Beforberung bee Rupene ber einzelnen Stanbe.

interessieren: jemandes Angelegenheiten, Raben betroffen; jemanden anziehen; Anteil nehmen, fich für jemand verwenden ; interej. fiert: eigennütig, habfüchtig.

Interjection: Empfindungswort, 3. B. Ach ! Ha! Interieur (ipr. : Mengteriöhr) : Inneres (3. 28.

cines panies :c.)

Interim: vorläufiger Buftand; Nots, Erfat. anlagen ; interim iftifdi: vorläufig, einfimeilig. Interime Rod (ober Dabe :c.): auger Dienft

getragener Rod (Mitte :c.).

interfonfeffionet: Die Berhaltniffe gwijchen ben

gonfeffionen betreffend, regelnd.

interlinear: zwischenzeilig.

Interlofut : Bwijchenurteil, welches fich nur auf die Leitung des Prozegganges bezieht, aber bas Endurteil anbahnt, 3. B. Die Bestimmung, ob ein Teil jum Schwur verantagt werben foll. Intermezzo: Bwijchenfpiel.

intermittieren: ansjeven; intermittieren-

bes Fieber: Bechjelfieber.

intern: inländijch; vereinsländijch.

Internat : Unterrichtsauftatt, Die jugleich

Wohnung u. Roft giebt ; Baustehranftalt. international: zwischenvoltlich, bem wechsel

fritigen Bertehr verichiebener Bolfer bienend. Internationale (Die): Berbinbung von Rom. muniften aller Länder gur Durchführung ihrer Grundfabe : Git gegenwärtig London.

internieren : an einen bestimmten haltsort binben, 3. 2. Flüchtlinge aus einem anderen Lande, politifd verbachtige Berfonen bes eigenen ganbes.

Internuntine, ehebem Titel bee öfterreichisch. Gefandten in ber Turtei u. gemiffer papftt. Wefandter.

Interpellation: Einrede, Anfrage (befonders in Barlamenten).

interpettieren: Mufichtuß forbern.

inter pocula (lat.) : zwijchen ben Bechern, beim Trinfen.

Buterpolation: Zwijchenichaltung, nnediter Bufau; Schriftfalfchung.

Interpret: Dolmetich, Ausleger.

Anterpretation: Ausleaung.

Interpunttion: Abteilung eines Capes burch Bunfte und andere Edpriftzeichen, wie Momma. Strichpunft, Doppelpunft : fiche bie einzelnen, Interpunttion. Jede Interpunttion ift gut,

Zinn besjelben flar ju Tage treten laft. (Grang Bieiffer).

Interregnum: Zwischenreich: Beit zwischen bem Tobe ober ber Entfernung eines Dberhanptes bis gur Ginfetung eines neuen.

Interrogativum : fragendes Fürwort (Ber? Bas ? :c.)

Intervall: Zwijchenraum, Zwijchenzeit.

intervenieren : bazwijchentreten, fich ins Mittel fchlagen.

Interviewer (fprich: Anterwiner): Tages idriftsteller, welcher hervorragende Berjonen bejucht, um beren Anficht gu erfahren und beröffentlichen zu fonnen.

inter vivos (lat.): bei Lebzeiten. Intefraterbe: burch bas Gefen bestimmter

Erbe, wenn weber ein gultiges Teftament noch ein Erbvertrag vorhanben ift.

Inthronisation: Thronbesteigung (e. Bischofs)

intim: bertraut.

intimieren : gerichtlich zustellen. intolerabel : unerträglich.

intolerant: undufdfam; 3 ntolerang: Undufd. intonieren: auftimmen, ben Jon angeben.

intra: innerhalb.

intranfigent : unverjöhnlich. Intransitivum : ziellofes Beitw., z. B. fcmerzen. intransportabet : nicht fortichaffbar.

intrigant: ranfevoll; intrigieren: Hante idmieben: Intrique (frang, intrigue): Ber widlung, Truggewebe.

in triplo (lat.): breifach.

Antroduktion: Einführung: Einleitung.

introduzieren : einführen.

Introite et hic dii sunt (lat): Tretet cin; (benn) auch bier find Götter (ift Göttliches). Introitus (tat.): Eingang, bef. ber Dieffe.

intuitiv: anfchaulich; 3 ntuition: aufchauliche Erfenntnie.

intus (lat.): innen. Anundation: Neberstutung. in usu (lat.): im Gebrauche: in usum (lat.): gum Gebranche: in usum Delphini (fat.): gum Gebrauche bes Dauphins (Ludwig XIV. lieft fur bas Eindinm bes Tanphins bejondere Ausgaben ber alten Edmiftsteller - frei bon allen Un. ftogigteiten - herftellen) , jum Webrauche ber Aligend.

Juvalide: Dienstunfähiger (namentl. Soldat'. Invafion : feindlicher Ginfall.

Anveftive : Edmahmort.

Inventar: Borratsverzeichnis.

Inver (in ichott. Ort&namen): Mündung.

in verba magistri immoren (lat.); fiehe jurare in verba magistri.

Juverneß, Sauptftadt b. ichott. Sochlaube u. b. gleichnam, fcott. Grafichaft (11.199 gint, 90,500 Cm.), Hafen, 17,500 Cm.

Inversion: Umstellung, Bertehrung b. gewöhnt. Wortfolge, & B.: "Ihm durfen wir nicht rachend nahn" fur: Wir durfen ihm nicht rachend nahn. (Ediller.)

inveftieren (eintleiden), feierlich in ein Amt Die bem Periodenban genau fich aupaft u. ben einfegen: (Belb anlegen (auf eine Cache); Inveititur: feierliche Ginfetung in eine Burbe | Cefterreich

ober in einen Befit; Gelbanfage,

Inveftiturstreit: 1075-1122, Streit zwischen Bappen u. Teutichen Kaifern über Ginfebung u. Betehnung ber Biichofe, infofeen biefe zugleich Reichstürften waren, wurde burch bas Wormier Montorbat beendet (fiebe biefed).

inveterieren: burch Beratten einwurzeln (s. 2.

eine Arautheit ic.).

invicem lat.); gegenseitig, wechselseitig.

invigilieren : wachfam fein, beobachten, fahnben. in vino veritas (lat.): im Wein ift Bahrbeit Golde, Die gu viel Wein getrunten haben, pitegen ihre ir nerfte Gefinnung aneguiprechen).

invifibel: unfichtbar.

invitieren: einlaben.

Buvocavit Clat.: hat angerufen', Anfangswort bes Gingangegebetes am 1. Faftenfonntag, baber Bezeichnung besfelben.

Ingucht: Bucht aus bluteverwandten Tieren. 30 (altgriech: Sage), Geliebte d. Beus, v. Juno

in eine gub vermanbelt.

Jondim, mannt. Borname hebr. Urfprungs;

ber von Gott Aufgerichtete.

Jondint, Ramen 3 brandenburg. Aurfürften: 1) 3. I., Neftor, geb. 1481, reg. 1499-1533; 2) 3. II., geb. 1505, reg. 1535-1571; 3) 3. Griedr., geb. 1546, reg. 1598-1608.

Joachim III., geb. 1834, seit 1878 Sätriarch v.

gonftantinovel.

Joachim, Jofef, geb. 1831, Deifter des Biolin-

iviels und Tonbichter.

Jondiniethal, Bergftabt in Bohmen, Gilber., Ridel. Bismutgenben: hier gepragte Gilber. müngen hießen Joachimsthaler, woraus burch Abfürzung "Thaler" entjinnt. Jone, 837—797 v. Chr. König v. Juda.

Jobber (for .: Dichobber): gewohnheitsmäßiger

Börjenipicter.

3obst, Jost, männl. Borname. Siehe Justus. Joch (Wiener), ehem. österr. Feldmaß = 1600 Quabr. Rlafter = 0,576 ha .: Die Quabrattlafter = 0,036 gblut.

Joden cfprich : Tichoffi) : Reitfnecht, Reitburfche (bejonders bei Gelegenheit von Bettrennen.

30d, nichtmetallifder einfacher Stoff: Atom. gewicht = 127; fpezif. Gew. = 4,95; Beichen J ; Bestandteil vieler Galzauellen, bes Meerwaffers und vieler Lebeweien bes Meeres, Beilftoff.

Johann, Rame mehrerer Aurfürften v. Gachjen ; Pohann, 1851-1873 Ronig ferner : Cachjen, einer ber gelehrteften Fürften ber Heuzeit, gab tunter bem Ramen Philalethes : Bahr. beitsfreund, eine Ueberjebung bon Dantes Divina commedia mit Erläuterungen beraus.

Johann, Murfürften v. Brandenb. 1) 30h. Cicero, geb. 1435, reg. 1186-1199; 2) Georg, geb. 1525, reg. 1571-1598; 3) 3. Ziegmund, geb,

1572, req. 1608-1619.

Johann 1) von Echwaben, aus bem Saufe Babsburg, Parricida (ber Batermorber, " (er. mordete 1308 feinen Oheim, ben beutschen glo. nig Albrecht I., bei Binbifch in ber Echweis, floh und ftarb in Berborgenheit; 2) Johann von | Farbe.

(Don Juan d'Austria), natürlicher Cobn bes beutichen Raifers Marl V fpanifcher Deer und Rlottenführer, befiegte 1571. Die Türten in ber Geeichlacht bei Lepanto (1545 -1588) : 3) Johann, Ergherzog von Sefterreich, bent. Reichspermeier 1818-1819. 1782 - 1859.

Robann III. Cobicefi, Monig von Boten 1674 -96, war fiegreich gegen bie Türten, welche er 1683 im Berein mit bentichen Silfsvoltern von

Wien verjagte.

Johann ohne Land, 1199-1216 Ronig von England, mußte fein Reich von Labite gu Leben nehmen u. ben Großen bie magna charta bewilligen, welche die Brundlage ber englifchen Berfaffung murbe.

Johnnn von Leiben (eigentlich : Jan Bodel-fon ober Bodolb), Anführer ber Biebertäufer, lieft fich in Dinnfter in Beftfalen gum Ronig von Bion ausrufen, wurde 1535 gefangen und 1536 qualvoll hingerichtet.

Jobanna, weibl. Borname. Siche Johannes. Johanna 1) J. I., and b. Haile Mijou, 1343 Königin v. Neavel, 1382 erbrojiett; 2) J. II., 1414-1435 Königin v. Negvel.

Johannes, Johann, mannt. Borname bebr. fbrungs : Gottes Beichent, Gottes Sulb, Uriprungs : Bang. Frangoj: Jean (sprich): Abgefürst : Chang'. Weibl. Form : Johanna : Die (Sott holde. Auch Banna, Sannchen, Frang. : Jeanne (jprich : Cchann).

Johannes, Apostel: iein Ginnbild in ber Runft ift ber Abler : er jemmang fich unter ben Evangeliften am höchften auf, wie ein Abler

unter ben Bogein.

Johannes (eigentt. Raffail), geb. 1832, feit 1. Jebruar 1872 Negus Regesti v. Abeffinien. Johannes ber Täufer. Cohn bes Priefters Bacharias, Bermanbter Sein Chrifti, Bugpredi ger, wendete die Tanfe als Sinnbild ber fittli then Reinigung an ; auf Befehl bes Berobes enthauptet.

Johnnugeorgenstadt, Bergftadt, jachi. ureish.

Zwickau, 4800 Cw.

Johannisbad, atfalische Warmquelle, bohm. Riefengebirge, gegen Rerventeiben, Onnerie,

Lohmungen :c.

Johannisbeerwein: Berbructe reife Johannis beeren mit ben Stielen, laffe fie einige Tage gut zugebedt fieben, preffe fie bann burch und nimm auf jeden Echoppen gewonnenen Cafts 1 Pjund Buder und 1 Edwoppen Baffer, fülle alles gujummen gleich in ein Ranchen und laffe ben Wein garen wie jonit ; ber Spund barj beshalb nur loje oben aufliegen. Gegen Otto ber, wenn die Garung vorüber ift, ichließe bas Fagenen und laffe ben Wein bis Faftnacht lie gen, fille ihn dann in Alajchen und bewahre Dieje ftehend auf, weil ber Wein immer noch nicht gur Rube tam und bie Pfropfen leicht heraustreiben tonnte. Den jogenannten "Trub" laffe im Ganden und fülle ibn mit einem feich ten Weißwein auf : er befommt bann einen jehr angenehmen Weichmad und eine hübiche

Johannieberg, (But bes Fürften Metternich, | preuf. Regbes. Wiesbaden, altberühmter Bein.

Johanniebrot (Bodishorn, Caroben) ift bie getrodnete Frucht bes Tohannisbrotbau-mes, eines zur Familie b. Sulfenpflanzen gehörigen fübeuropäischen Baumes, Rahrungsmittel für Menfchen u. Tiere.

Johannies ob. Fleifchlauch, Lauchart, Zwiebeln u. Araut ahnlich wie Schalotten benüst : Pflege: Bilange Die Brutzwiebeln Auguft ob. September in nahrhafte, nicht frisch gedüngte Erbe (7-8 cm tief, in Abständen von 30 cm), häufte fie fpater

ctwas.

Abhannistagfraut, fruhefter Ropffohl, wird Juli ober anfangs August gefact; Die jungen Bflangen werden anfangs Ceptember in Bertie: fungen ausgesett u. burch Tannenreifig :c. gegen ben Groft gefchütt.

Johanniemuirmden, bie ungeflügelten Beib.

den ber Leuchtfafer, (fiche bieje).

Johanniter-Orden, i) feit 1113 ein in Jerufalem beftebenber geiftlicher Ritterorben Beichütung ber Bilger und gur Bflege ber Aranten, bon 1309 bis 1522 auf ber Mhodus, daher Mhodifers, von 1580 bis 1798 auf ber Anfel Malta, baber Maltejer-Orben genannt : jeit 1834 hat der Grogmeifter in Rom feinen Sit; 2) Beltlicher, in Breugen 1812 guerft als Muszeichnung für Abelige gestiftet. 1852 burch Ronig Friedrich Wilhelm IV. für Krantenpflege bestimmt. Der Orben besteht feitbem aus ebangelischen Adligen und hat die Stufen ber Romture, Rechts. und Chrenritter.

John, Eugenie, 1825—1887, deutsche Erzählerin. John Bull ifprich : Dichohn Bull : Sans Stier, icherghafte Bezeichnung bes engl. Boltes. Johnson (ipr.: Dichonnf'n), Ben, 1573-1637,

engl. Bühnenbichter.

Johnson (spr.: Dichons'n), 1) Zam., 1708—1784, engl. Edriftsteller; 2) Andrew, 1808—1875, 1865—1868 (17.) Präf. der Berein. St. Rordam, Jofai (fpr.: Johfai), Manr., geb. 1825, ung.

Erzähler. Joinfte, Mutter u. bann Gemablin bes De-

bipus, fiche biefen.

30tohania. Giche Dofubama.

joli (fpr. : icholi): nieblich, artig.

Jollenführer, in Samburg : Safenfahrmann. Jolly (for. : Scholli), Julius, geb. 1823, bab. Ztaatsmann.

Joloffen, Regerstämme zwischen Senegal und (Bambia, Die fdmarzeften u. ichonften Reger.

Jonas 1) jud. Prophet, um 800 b. Chr.; 2) Juftus, 1493-1555, trener Gehilfe Luthers. Jonathan, mannt. Borname bebr. Urfprungs:

ber Gottgeichenfte.

Jonathan 1) Cohn Canis, Freund Davibs, fiel mit Bater u. Brubern im Rampfe gegen b. Philister ; 2) ber Mattabaer, Cohn bes Dlat. tathias, Beerführer ber Juden gegen Die Sprer, 143 v. Chr. von diefen hingerichtet; 3) Bruber Jon., icherzhafte Bezeichnung bes ichen Bolles. Iholiand. ameritani. lholland. Ediriftfteller.

Jones (fprich: Dichones), Inigo, 1572-1651, enal. Banmeifter.

Jongleur (fprich: Schonglöhr): (Baufler. Jonier, einer ber 4 Boltsftamme ber alt.

Briechen, besiedelte von Aleinafien aus b. In feln d. Regeischen Meeres, Attika, Euböa, d. Landenge v. Korinthu. d. Nordküste d. Peloponnes. Jonische Juseln, Inselgruppe im Jonischen Weere, seit 1846 jum Könige. Griechensand gehörig: 7 Handtinseln, 2607 ofm. mit 241 500 Cw. Bouifche Saute, Saute ber jonischen Baufunft, befieht aus Jug (Bafis, mit 1 ob. 2 Sohlfehlen), gerieftem, nach oben verjüngtem Schaft u. bem Rapital mit Schneden (Boluten), 3 gliebrigem Architrav, über welchem ber glatte ob. mit

Jontoping (fprich: Ponbichöping), Saupft. bes gleichnam Bezirts im fübl. Schweben, am

Bildwert gefdmudte Fries fich erhebt.

Betterfee, 18.000 Ginto.

Jonguille (fpr.: Schontij), Art der Rargiffen. Jouve (bie): Uebertleib ohne Edjoge.

Rorban, Sanptitrom bon Palaftina, munbet in bas Tote Micer.

Aorban 1) Rub. 1810-1887, beutscher Maler: 2) Wilhelm, geb. 1819, beutscher Dichter; 3) Max. geb. 1887, benticher Munftichriftfteller.

Jornandes (Bordanis), driftl. Gote, im 6. Jahrh. u. Chr., Geschichtschreiber in lat. Gprache. Jornba, Regerreich in Guinea, 3 Mill. Ew.

Rofaubat 1) Rame bes Bettes b. Baches Ribron, besonders in feiner fculuchtabnlichen (Beftaltung am Musgange gegen bas Tote Meer; 2) Name eines Koniges des Reiches Juba, 918-881 v. Chr.

Joseph, mannt. Borname hebr. Urfprungs :

ber hinzugethane.

Joseph i) Cohn bes Ergvaters Jatob, von feinen Brubern als Stlave verlauft, in Reanv-Ratgeber bes Monigs, veranlaft ten erfter Bater u. 11 Bruber, fich in Megupten, im Yande (Batte Maria's, ber (Bofen angufiebeln : 2) Mutter Jefu Chrifti und Pflegevater beffelben, aus b. Beichlechte Davids ; 3) von Arimathia. Beifiner bes Sohen Rates in Bernfalem, gebeimer Freund Refu, beffen Beidmam er in einem neuen Beljengrabe in feinem Gorten bei feten ließ : 4) Flavins (Josephus), Angenzenge u. Gefchichtichreiber bes jub. Aufftandes. ber Belogerung u. Berfiorung Jerufalems (70 n. Chr.1, geb 37 n. Chr.

Noichh II., römisch beutscher Kaiser 1765-90 .Alleinherricher in Desterreich seit Maria Therefia's, feiner Mintter, Tobe 1780', erließ 1781 ein Tolerangebift, woburch bie Broteftanten und nicht unierten Griechen freie Religions übung erlangten. Muf verichiedenen Gebieten Berbefferungen anstrebend Gebung ber Bolle. bildung, Abichaffung ber Leibeigenschaft, Forbe. rung der Wiffenfchaften , Rünfte und Bewerbe. Hufhebung von Aloftern, Ginichrantung ber papiflichen Macht) und babei fich häufig über fürzend, fand er fo großen Biderfiand, bag er viele feiner Berordnungen mieder aufheben Jonabloct (fpr.: Jonablut), Will., geb. 1817, I mußte. Die Gefchichte zählt ihn zu ben auf

bas Bobl ihres Bolles am meiften bebachten, menichenfreundlichften Gurften.

Jofephine, 1763-1814, 1. Gemablin Raifers Napoleon I., von ihm geschieden 1809.

Jofephftadt, Feftung, Bohm., Defterr., 6000 G. Bofin, Jofias, mannt. Borname (hebr.): von Gott Gebeilte.

Vorname (hebr.) : Joina, männi.

Silfe Gott ift.

Jolun, Rachfolger Mosis in Führung ber 33. raeliten, ficherte bie vollständige Groberung von Mangan burch ben enticheibenben Gieg bei Miglon, feitete bie Berteilung bes Landes unter die Etamme, † 110 Jahre alt.

Jota, bas griech. i: Bünftchen : bas geringfte, minbefte (an einer Cache).

Jonion (iprich: Schuichuh): Spielzeng. Joul (iprich: D'ichaul), James Prescott, Joul (iprich: D'schaul), 3 geb. 1818, engl. Raturtundiger.

Jour (fpr.: Echuhr) : der Tag ; beim Scere :

ber Lageedienft.

Jourdan (fpr.: Schurdang), Jean Bapt., 1762—1833, frang. Marichall. Journal (fprich : Schurnal) : Tagebuch, Tage-

blatt : Journa lift : Zagesichriftfteller.

jovint : froh gestimmt, heiter. Jown (fpr.: Eiowä), nordameritan. Freistaat zwijchen Milfouri n. Missisppi, 1.620.000 Einw. auf 145.099 qfm.

decacuanha (brechenerregendes Kraut) : jüdameritanifche Bflangen. Burgeln (Brechwurgeln',

als milbe Brechmittel verwenbet.

Iphigenia, Tochter b. Agamemnon u. der Mintammeftra, follte noch ber Zage geopfert werben, um ben Griechen Die Abfahrt nach Troja gu ermöglichen, wurde von der Göttin Artemis entruct und gu einer Briefterin gemacht, barauf von ihrem Bruder Oreftes nach Dintena zurüdgebracht.

Aphilentes & um 353 v. Chr., Geldherr ber

Athener.

i. p. i. Abfürzung für in partibus infidelium. Anfanibul. (Siebe Abu · Zimbal.)

ipse: er felbst; ipse fecit: er hat es ielbji gemacht.

ipaissima verba: eigenste Borte.

ipso facto: durch die That felbit: ipso jure : burch bas Recht allein.

Judwich (ipr.: Zpowitlch), Hauptst. d. engl. Grafich. Zuffott, 50.800 Ew.

Janique (fpr.: Flite), Handelshafen, Chite, Prov. Tarapaca, 12.000 Ew.

Irnde: Wille; Befehl bes türfilchen Raifers.

Brat:et grabi (grabijches Brat), jubont. Provinz der affat. Türfei, Mejopotamien und Chaldaa umfaffend.

Bran, affatifche Sochebene zwifchen b. Arabi ichen und Perfifchen Meerbufen und bem Be Perfien. Afghanistan und birge Sindufaid, Beludiciftan umfaffend.

3ramaddi, Strom Sinderindiens, 1800 tm lang, in ben Golf von Bengalen munbenb.

irben, irbifch. 3re: Felanber.

Irenaus, beil., Rirchenvater, Bildjof von Lyon und Bienne in Frantreich, als Blutzeuge 202 n. Chr. getotet.

Brene, weibl Borname (griech, eirene : Friebe) ;

die Friedliche.

Brene: Friedensgöttin: irenifch: Frieden anstrebend (bei. zwiichen Religioneparteien).

Bridium, chem. (Brundftoff, weißes Edelmetall : Atomgem = 192,7; ipegif. Gem. = 22,4; ftrengftuffiger als Platin; Beichen: Ir: wird aus Platineliditanben gewonnen, ju Golbfeberivipen u. (in Legierung mit Platina) gut Befagen für chem. Bwecke ic. verarbeitet.

3rid: 1) ber Regenbogen; 2) griech. Gottheit, Botin ber Götter; 3) innerfte Saut im Ange;

4) Bflanzengattung, Comertlifie, Echwertel. Brijche Gee, Meer zwijchen Engl. u. Brland.

Brieglas, regenbogenfarbiges (Blas,

Brentof 1) ruff. Bermaltungsbezirt in Dit Sibirien, 800.768 gfm, 400.000 Gm. ; 2) Saupt. jtadt desfelben, Sandelsplat, 36.200 Einm.; hier mittlere Winterfalte —180 C., mittlere Sommermarme +17 0 C.

Brland, Infel und Ronigreich, mit Grofibritannien vereinigt, weitl. von England, 84.252 atm,

4.887.439 Ginm., meift römifch.fatholifch. I. Land n. Leute:

Bobenbeichaffenheit: Bellige Tiefebene mit vielen Geen, Gumpfen, Torfmooren, in ichmalen Streden bas Dieer erreichenb, an ber Rufte Randgebirge (hochfte Zvive b. Car rantuohill, 1040 m boch); ftuife: Channon. Lee, Barrow mit Bore und Guir, Erne :c. Ginwohner: 3m Jahre 1×41: 81/2 Mill., 1851: 61/2 Mill., 1881: 5 Mill., 1886: 4.887.439 Cm.; Answanderung von 1855-1885; 10 12 Mill. Briander. Dem Ramen nach teils Relten (Mitefier, Erfen, Anmren), Englanber, Echotten, Rachtommen b. Rormannen, Spaniern, Pfälzern :c. Eigenschaften: Beweglicher, leichter Zinn, Wikbegier, Echlaubeit und Echarffinn, Bit. Mangel an Grundlichfeit, Ungeverläffigfeit. geringe Ausbauer, Unbesonnenheit, Liebe zu

lauten Luftbarkeiten, Raufluft. II. Geichichte:

In der alteften Beit nur von Relten unter vielen Sauptlingen bewohnt. Anbetung ber Conne und bes genere.

5. Jagrhund, Patrid predigt bas Chriftentum. 795 Rormannen erobern einen Teil ber Jufet. 1156 Papit Sabrian II. jegentt Irland bem

Ronige v. England, 1253 ein frijches Parloment erwähnt.

1598—1603 Aufstände b. fath. Arländer gegen bie protestant. Engländer: 24.280.200 Ar Landeigentum ben Irländern geraubt : Abnig Jafob I. raubt fernere 32 373.600 Ar.

1611 - 1652Aufstand Artanber; per. 80 Mill. Ar ben Gigentumern entriffene 2000 Rinder als Effaven nach Jamaica verlauft, 100.000 Arlander verbannt.

1688 Briand bleibt bem aus England vertriebe

nen Ronig Jateb II. getreu.

1689-91 Unterwerfung burch Withelm III. von

Dranien. Barte Strafgefete gegen bie Ra. tholifen; 40 Dill. Ar ben Gigentumern entriffen; geheime Berbindungen ber Gren entiteben.

1727-1786 Sandel u. Gewerbe Arlands durch Regierungsvorfchriften zu Bunften Englands

vernichtet.

1797 Reuer Mufftand ber Brlander, Brland bon engl. Solbaten fdiredlich verwüftet, 50.000 Denidien getotet.

1801 Prlandverliert feine felbständige Bertretung. 1829 Die burgerliche Rechtsgleichheit ber Kotho-

liten ausgesprochen.

1833 Der irifche Bolfeführer D'Connel erffart Die Auflösung b. Union mit England als Biel d. irifcben Beftrebungen.

1846 Aurchtbare Dungerenot. 1861 Der Bund der Fenier entsteht; sein Biel ift gewalts. Befreiung Frlands v. England.

1868 Durch die Entstaattichung b. irifden angtitanifchen Stantstirche werben 6000 freie Bauerngüter gefchaffen.

1870 Die "Landafte" verbeffert b. Lage b. Bachter.

1880 Die "Landliga" geftiftet.

Bronie: Redeweise, Die fvottend bas Gegen. genteil von bem fagt, mas fie meint; ironifch: ichatthaft versvottenb; ironifieren: fchalthaft berfvotten.

Arrabiation: Ausftrablung.

irrational: unvernünftig; in ber Mathematif: Brogen ; aus benen fich b. Burgel nicht ziehen läßt.

Arredenta Italia (italien.) ; das nicht befreite Italien); Berbindung von Italienern (Brrebentiften', um ganber, in welchem ein Teil ber Bevolterung italienisch fpricht, gewaltiam gum Monigreich Italien gu bringen (Giib Tirol, Teffin, Trieft, Dalmatien).

irregular: unregelmäßig.

irrelevant : unerheblich.

trreligios: religionswidrig, unglaubig, gottlos. irreparabel: unerfeglich, nicht wieder berguftellen.

irrevolabel: unwiderruflich Arrigation: Bewässernug. irritieren: reizen, argern.

Bretichter (Premijche): 1) Lichterscheinungen über sumpfigem Boben, faulenben Stoffen; 2) Mrt Hobold.

Irrtum, irrtümlich.

Brinim, Rebenfluft bes Db. Cibirien. 2605 im Lange.

Brun, fpanifche Grengftadt gegen Franfreich, 7000 Einw.

Arving, Washington, 1783-1859, amerikan.

Schriftsteller.

Arvingianer, driftl. Religionspartei, lebt in ber Erwartung ber balbigen Antunft Chrifti, abmt bie Ginrichtung ber 1. Rirche nach. Stifter war 3 rving Eduard, 1792-1831, fcott. Prediger.

Ifant, mannt. Borname hebr. Uriprungs:

Frendentind, Frendenfohn.

3faat, Ergoater, Cobn Abraham's u. Carab's. Ifabella, weibl. Borname, hebr. Ifebel : tenfch. Ifabella, 1) Ifabean (fprich: Ifaboh), bage.

Pringeffin, vermählt mit Ronig Rarl VI. von Frankreich, Mutter Rarl VII. (1871-1185); 2) Afabella I., Ronigin von Raftilien, nach ihrer Bermablung (1469) mit Ferdinand, Konig von Aragonien, und ber Bereinigung beiber Reiche Ronigin von Chanien (1451-1504); 3) Rfabella II., chemal. Königin v. Spanien, geb. 1830, feit 1833 Königin, zuerft unter Bormunbichaft, von 1843 an felbitändig, 1846 bermählt mit ihrem Better, bem Infanten Frang b'Affis, 1868 aus Spanien vertrieben, entjagte 1870 ber Strone.

Ijabellfarbe: braunlich=, weißlichgelbe Farbe; Ifabellen - Pferde: Pferde von folder Farbe.

Isai, Bater Davids.

Ifar, rechter Rebenfluß b. Donau i. Bagern. Rafchar, Cohn Jatobs, Stammvater b. gleich's namigen israelit. Stammes.

Ifcarioth (hebr.): Mann aus Karioth, Beis ...

Jedia (pr. : Jelia), italienische Insel b. Reapel. Jedias (hilftweh), Schmerz im Buftnerv, vom Gefäße abwarts gegen bie Fußiohie zu; Urfache: Erfaltung; Behandlung: Ginreibungen, Danipfbaber, Gleitricitat.

3fcl, Babcort im Galgtammergut, Defterr.,

Salgfiebewerte, 7700 Giniv. 3febel, Ronigin von Ifract, Gemablin Ababs,

war govendienerisch, herrschlichtig. Gegen fie trat Elias auf. Bfegrim: Bolf (Rame besfelben in ber bent.

Tierfabel): grieggrämiger, murrifcher Menfc. Bfer, rechter Rebenft. Der Elbe in Bohmen, aus bem Rierarbirge, ber nordweftl. Fort-

febung bes Miefengebirges.

Iferan, Pag der Grafischen Alpen zwischen Piemont u. Frankreich.

Bfere (fprich: Bfahr) 1) linker Rebenfluß ber Mhone; 2) frang. Tepart., 8289 gfm, 581.600 Gino., Sauptft. Grenoble.

Jeriobn, Industrieft. in Westfalen, 20.086 Ew Ihmoit, Fabristadt, ruffisch, Gonv. Wjatta, 21.500 Cinw.

Afibor, + 636, Bifchof v. Cevilla, Schriftfteller. Afis, agypt. Göttin, Gemahlin bes Diris, Göttin bes Monbes.

Joinn, Stadt, ruff. Gonv. Charlow, 18.000 Ew. Joter, rechter Debenfing Der Donau, Bulgarien. 38la, Joje Franc. be, 1703-1781, Jejuit, fpan. fatir. Echriftfteller.

3elam, Ergebung (in Gottes Billen), fo beißt

bie Meligion Mohamebs.

38land: Gisland, im hohen Rorben von En: ropa gelegene Infel, ju Danemart gehorig, 104.785 gfm, 72.415 Ginw., gutheraner.

I. Land und Leute:

Bahlreiche tief ins Land schneibende oft schmale Buchten; größtenteile gebirgig ober Dochebene, viele Gleticher, Bulfane (29), Beifire :c. Ge wäffer find zahlreich; die höchsten Wärmeuntersschiede find Winter - 25 (Br., Commer + 32 (Br. Celf., viete Binde, hanfig ichredliche Sturme. Bewohner Germanen, Proteft.; Aderban, Bijch fang, Jagd, Biehzucht (etwa 800.000 Schafe). Gigene Berwaltung und Bertretung. Deer = 0.

II. Geichichte:

874 Erite Benedlung bon Rorwegen aus. 930 eine StaatBordnung eingeführt.

1000 bas Chriftentum eingeführt.

1264 ABland von Rorwegen unterworfen.

1381 mit Rorwegen an Danemart. Inca. 1402-1401 ber fcmarge Tob rafft 2/3 b. Ginwohner 1809-1811 Island von Danemart getrennt.

1814 wieber mit Danemart vereinigt. [faifuna. 1871 1000 jährige Feier ber Anfiedlung. Reue Ber-

38landifches Doos (Lungenmoos), Flechte, im Norden Europas u. auf hohen Bergen wachfend, als Thee, Gallerte, mit Schofolabe verbunden (Moosichotalabe', gegen Beiferfeit, Suften und andere Bruftleiden verwendbar. 15 g mit 1 f Baffer auf die Balfte eingefocht u. mit gleichen Teilen Dilch vermifcht, geben taffenweise vergehrt einen beilfamen Erant.

Blington (fpr.: JBlingt'n), Stadtteil v. London. Admael, Cobn bon Abraham, Stammbater

der Araber.

38mail, ruffifche Safenftadt am Kiliaarme ber

Donau, Beffarieben, 16.500 Ginm.

Marmara Dicere. Asmid, türk. Stadt am Aleinafien, 15.000 Einw. ; fiche Mitomedia.

Afabaren : Linien, welche auf Landkarten Gegenben von gleichem Luftbrude verbinben.

Rochimenen, auf Erdfarten Linien, welche bie Orte v. gleicher mittlerer Binterwarme verbinben. Isogonen: Linien, durch welche Orte gleicher Teffination mit einander verbunden werden.

Mobneten: Linien, welche auf Landfarten Orte gleicher jährt. Regenmenge miteinander verbinden. Ifohnpfen, Linien, welche auf Landfarten Orte

gleicher Dicereshohe verbinden. Ifollinen: Linien, welche Orte gleicher Intli-

nation perbinben.

3fofrates, geb. 436 v. Chr., athenifcher Staats. mann und Redner, totete fich felbft 338 v. Chr. nach ber Schlacht von Charonea.

Isolani, Joh. Ludiv. Heft., Graf v., 1586—1610,

taiferlicher General.

ifolieren: affein ftellen, vereinfamen; einen forper mit Gegenftanben (Glas, har; ic.) umgeben, welche die Glettricitat nicht fortleiten. Molierichemel: Echemel mit Blasfugen.

ifomer heißen organische Berbindungen derfelben Grundstoffe in benfelben Bewichtsverhalt. niffen, die aber vericiedene chemische u. phufitalifche Eigenichaft, haben, g. B. Stärte u. Gummi.

ifomorph (: gleichgeftaltet) heißen gorver, welche gleiche Ernftallgeftalt haben, obwohl fie aus ungleichen Grundftoffen befteben, 3. 2. die berichied. Alaune.

Isonzo, Küstenfluß in Görz, Desterreich, besteht

erst seit etwa 400 Jahren.

Rothermen: Linien, welche auf Landfarten Orte gleicher mittlerer Barme miteinander verbinden. Jopahan (38fahan), Stadt, Perfien, 60.000 Gw.

3frael: (Bottestämpfer, Chrenname bes Ergs

vaters Jatob u. feiner Rachtommen.

Ifrael, Rame bes burch ben Abfall ber 10 nordlichen Stamme bon Rehabeam gefchaffenen neuen Reiches, bauerte bis 722 v. Chr.

Airaelit : Nachkomme bes Erspaters Aakob. Affistul (: warmer See, auch Temurtu Nor: Gifenfee), 5122 gfm bededenber Gee, ruff. Turfeftan.

Bifondun (jur .: Ffindong), Stadt, frang. Dep.

Inbre, 13.700 Ginw., Tuchfabrifen.

Mind, Fluß in Aleinafien : bier fiegte 333 v. Chr. Alexander, Konig v. Macedonien, über ben Berfertonig Daring Robomannus.

3ffp, Dorf bei Paris, 11.100 Ginw.; dabei das Fort 3ffp, Stilkhunkt der Lager von St. Chr und Palaiseau.

Istambul (tilrt.): Constantinopel. Ifter (lat.): Donau.

Afthmine: Landenge.

Iftib, Stadt, europ. Tilrfei, 20.000 Ginm.

Aftrien, Salbinfel im Abriat. Meere, Defterr., 4841 gfm, 292.000 Ginw.

Italien, europ. Königreich, 289,173 gim mit 28.460,000 Einw., meift römischen Katboliten, König: Humbert I. (Umberto), geb. 1844. Thron-folger: Bictor Emanuel, geb. 1869.

L. Land und Leute:

Bobengeftaltung: Im Norden u. Westen r Grenzwall ber Alven, zwiichen biejem ber Adriatischen Meere die lombard. Tiefebene; durch die gange gange ber Salbinjel bas Avenninengebirge (im Güben bon einer Reihe von Bulfanen begleitet) mit gablreichen fruchtbaren Sochebenen. Die Infeln (bel. Sigilien) find alle gebirgig. Fluffe: der Po mit Ticino, Mincio, Adda, Oglio, die Etich, ber Arno, Garigliano, Tiber, Erati, Bradano ic., nur bie nörblicheren bavon fchiffbar und bas ganze Jahr mafferreich. Witterung fehr mitbe (mittlere Jahreswarme 130 Celi.), gegen Guben immer warmer. Bevolferung: Mittlere Dich-tigfeit 99 auf 1 qfm.; auf 1000 Dlanner 995 Franen. Auswanderung fregen ber übergroßen Armut der Landbebölkerung) jährlich etwa 50 bis 60.000 Menschen (1885 etwa 157.000, bavon 80.000 nur vorübergehenb). StaatBreligion ift die tatholifche, andere Betenntniffe nur gebulbet. Befondere Rechte find bem rom Bapfte gewährleiftet. Rolfsbilbung im Fortfchritt begriffen. Erwerbszweige: Landwirtichaft (Getreibe. Reis, Wein, Dliven, Gildfrüchte :c.), Zeiden. ftrichweise Biebgucht, Bergbau, itetia machienbe Gewerbe, Sandel. Staatswefen; verfaffungsmäßiges Konigtum mit einem Genate und einer Rammer ber Abgeordneten. Beer: 2.387.000 Mann ; Aricasstand: Motte: Echiffe mit 378 Ranonen u. 15 000 Dann Be-Farben : Rot, Beig, Grun.

II. Beichichte:

476-493 Soonter, ein beutscher Geerführer, 1. König von Italien.

493-554 Reich ber Oftgoten in Italien.

554-568 unter oftromijder Berrichaft.

568 Stalien größtenteils von Yongobarben befett. 774 bas Longobardenreich von Marl d. Großen in

Befit ber Franten gebracht.

744-899 im Befige ber Hachtommen Rarls b. Gr. 899-951 burgundische und einheimische Kürften. 951 ber bentiche Konig Otto I., Konig v. Italien. 1196 Gieg b. oberital. Etabte fib. Raijer Friedrich I.

1199 Gigitien tommt on die hobenstaufen. 1198-1216 Innogeng III. bilbet ben Rirchenstaat

aus. - Rampf ber Gnelfen u. Gbibetlinen. 1254-1500 meift unt, einheimischen Regierungen: Rirchenstaat, Unteritatien, Florenz, Mai tand, Genua, Benedig.

1500 Frantreich erobert Mailand. 1516 Sizitien fommt an Spanien. 1525 Rarls V. Sieg bei Pavia.

1527 Eroberung Monts burch bie Aniferlichen.

1530-1789 unter fpanischem und öfterreich. Einfluffe. Unwachsen ber javoifchen Macht.

1789-1815 teils unter frang. Ginfluffe, teils mit Franfreich vereinigt.

1815 Italien in fleinere u. größere Staaten, meift unter öfterreich. Ginfluffe ftebenb, berteilt.

1815-1818 Berichiedene Geheimbunde arbeiten an der Bereinigung Italiens zu einem Staatogangen, befonbere bie burch Maggini geftiftete Beiellfchaft "Bunges Stalien"

1848 Aufftanbe in allen italien. Staaten, Start Albert erflart an Defterreich ben gerieg, bei

Cuftogga befiegt.

1849 Rarl Albert beginnt von neuem ben Brieg, Ediladit bei Robara. Benebig, Rom (von ben Frangojen) unterworfen.

1852 Cavour Minister in Sardinien.

1854 Teilnahme Zardiniens am Arimfricae. 1859 Mrieg Franfreiche und Cardiniens gegen Desterreich, Echlachten von Magenta und Solferino, Cefterreich tritt die Lombardei

ab, Toktana, Parma, Mabena, die papfitiche Romagna fegen provisor. Regierungen ein und fordern Unichluß an Carbinien.

1860 Cavoien u. Migga an Frankreich abgetreten. Baribaldi landet mit Freiwilligen in Gigilien; biefes und Reapel erheben fich gegen bas bourbonifche Berricherhans.

1861 Unteritalien und Gigilien febließen fich an Sardinien an. Biftor Emanuel nimmt ben Titel "Mönig von Italien" an.

1865 Rioreng wird gur hauptftadt beftimmt.

1866 Bunduis Italiens mit Breufen. Niebertagen von Enflossa und Liffa; Defterreich tritt Benedig (an Frantreich) ab. Die Frangolen raumen Blom.

1867 Einfall Garibalbie ine Romifche, neue Befeting Roms burch bie Frangofen, Rieber. lage ber Treischaren bei Mentana.

1870 bie Frangofen raumen Hom, bie Italiener bejeten es. Aneignung bes girchenftaates, Mom Hauptftadt.

1878 Bittor Emanuel †; ibm folgt Sumbert I. Вениа,

222 b. Chr. bon ben Romern erobert.

205 v. Chr. bis 774 n. Chr. wiederholt gerftort und wieder aufgebaut.

958 als Freiftaat anerkannt.

1017 in Gemeinschaft mit Bifa Eroberung von Zarbinien.

1119-1133 Brieg mit Bifa.

1101 70 striegeichiffe jum streugzuge gestellt.

962-1254 mit b. beutid. Raiferfrone berbunden. | 1248 Bernichtung ber pifanifchen Flotte bei Dlo lava; storjita, Elba, Rissa, Zavona, Benti maglia in Bennas Beite, Stavelplage im Morgenlande, Tunis, Tripolis, gouffan tinovet, Niow :0.

> 1257-1381 Briege mit Benedig enden gn Un gunften Bennas, babei innere Barteiungen. 1407 (Briindung d. Bant v. Genua (von Et. Georg).

> 1396-1522 bald unter Franfreich, bald unter Mailand.

> 1522 von den Raiferlichen erobert und geplündert.

1528 (Benun wieder unabhängig. 1517 Berichwörung bes Riedchi.

1566 Berluft von Chios an Die Tilrfen.

1517 Rene Berfaffung.

1681 Beichießung burd: eine frangbiifche Flotte: Doge muß Ludwig XIV. um Berzeihung bitten.

1746 Befehning ber Stadt burch faiferl. Truppen, Vertreibung berfelben burch einen Aufstand. 1797 Mene vollstümliche Berfaffung unter bem

Mamen "Ligurifche Mepublit". 1805 Ginverteibung in Granfreich.

1814 Eroberung burch die Engländer.

1815 Einverleibung in Zardinien.

1849 Aufftand; Eroberung burch fardin. Truppen. Italiener, italienisch.

Ite, missa est (lat.); (Behet; (bie Berfammtung) ift entlaffen, Echtugworte ber Deffe.

Ithata (Theatis, eine der tleineren Jonischen Anfeln, ber Sage nach Heimat u. Ronigr. bes flugen Obuffens, 97 gen, 9800 Ginw.

Itinerarium (lat.): Reifetagebuch.

ltio in parter (lat.): Andeinandertreten (einer Berfammlung) nach Parteien.

Ittenbach, Grang, 1813-1879, beutich. Mater. Inehoe, Stadt im preng. Regbeg. Echleswig, 10.772 Ginw.

Buibn, japan., 4 edige Silberminge = 1,408 M Zilbermert.

Inbeljahr (Jobeljahr) 1) bei ben Jeraeliten jedes 50. Jahr; in bemfelben follten alle ierael. Stlaven freigelaffen, atte Schulden nachgelaffen, alle ganbereien an bie Familie, ber fie uriprung lich zugeteilt maren, gurudgegeben werben: 2) in der tathol, Mirche Ablahjahr, in welchem burch eine Ballfahrt nach Rom ober Erfüllung anderer Bedingungen, befond. Ablaffe gewonnen werben tonnen.

Inbilate (lat.): Jauchzet; Eingangswort der Meije am 3. Countag nach Ditern (nach Pjalm

66, 1-2), baber Bezeichnung besielben.

Inbilaum: Inbelfest.

Judjert; Keldmaß, bahr. = 0,3407 ha, fameig. = 0,36 ha; fiche auch Joch.

Juditen (Buften): ftartes, welches, maffermit Beiben. ober Gichenrinde, Birtenteerol u. Thran zubereitet.

Juder: kleine feurige Wagenpferde.

Juba, ber 4. Cohn Jatobs u. ber Lea, burch bie Berheißung ausgezeichnet; feine Rachtommen bilben ben volfreichen n. friegerischen Etamm Juda, welcher in fein Gebiet ben Stamm Gi. meon aufnimmt und nach bem Abfalle ber nordlichen Stamme bon bem Gurftenhaufe Davibs Diefem mit Gimeon und einem Teile von Benjamin getren bleibt und ben Mern bes Reiches Juda abgiebt, bis Rebutadnegar, König von Babylon, bemielben 586 v Chr. ein Enbe Rach ber Rudtehr aus ber Berbannung macht blieb Juda mit ber Sauptftabt Jerufalem ber Mittelpuntt bes Boltslebens und gab ber Ge. famtheit den Namen Juden.

Judas 1) der Dlattabaer, jud. Boltsheld im Rampfe gegen bie Gyrer, fiel 160 v. Chr ; 2) Thadbaus, einer ber Apoftel; 3) 3fcharioth, Ber.

rater bes berrn.

Indendriften, in den erften Jahrhunderten n.

Cbr.: Chriften judifcher Abfunft.

Jubica (lat.): Michte; (Anfangswort bes 43. Pf., Bezeichnung für den 5. Faftenfonntag. Indith, weibl. Borname hebr. Uriprungs:

Alibin ober Befennerin Gottes.

3ndith, Budin, welche Solofernes, Feloberrn Rebutaduezars, enthauptete.

judigieren (judicieren): urteilen.

Bühlte, Bater u. Sohn: 1) Joh Bernh, Gerb., geb. 1815, preuß. Pofgartner. 2) gart Ludwig, 1856-1886 (ermordet), beuticher Afritaforicher.

Jujun 1) Staat in Argentina, 62.332 qfm 40.400 Einm .: 2) Sauptftabt besfelben, am

Rio Grande, etwa 3 200 Gimb. Julfest: Binterfest ter heidnischen Teutschen

in ber Beit unferer Weihnacht.

Juli, der 7. Monat des Jahres Julian, Z. Julian. Ztade der Republik Auborra, 500 Einiv.

Julianehnab, dän. Kolonie, Grönland, 200 E. Aufianifder Ralender, von Julius Cafar 708 nach Erbanung b. Etabt Rom eingeführt. Ralender. Inlianus, Flavins Claudius, 361-63 rom

Raifer, bon ben Chriften "Apoftata" iber Ab. trünnige) genannt.

Ctabt, preuß. Regbeg. Nachen, 5234 Ziilich, Banvtftadt bes gleichnamigen chem. Bergogtunis, 4130 glm, fam 1666 an Die Bfalg, 1777 an Bayern, 1801 an Frankreich, 1811 an Preußen.

Julifche Alpen, Teil der öftl. Rallalven in Arain u. Ifirien, bochfter Gipfel ber Terglou,

2863 m both.

Juline, manul. Borname (latein): ber Dilde haarige, ber Jüngling. Weibl. Formen: Julie und Juliane: Die Jungfräuliche, Jungfran. Julinsturm, fester Turm b. Festung Spandan:

hier ift ber beutiche Briegsichat (120 Dill. Dit.)

aufbewahrt.

Jung, Joh. Leinr., genannt Stiffing, 1740 -1814, benticher religiojer Bolfofchriftsteller.

Jungbier (Schantbier, Abzugbier), zu schnellem Berbrauche bestimmtes Bier, welches nach ber Sanptgarung nur bis gur Rlarung gelagert wirb. Siehe Lagerbier.

Jungbungfan, Stadt in Bohmen, 10.000 Em. jungeln. Giebe Dichangeln.

Anunfer (auch Bimmermadchen.

Jungfer im Grunen; fiebe Echmargfummet.

Jungferninfeln (Birginifche Infeln), wenig bewohnte Infelgruppe b. Rl. Antillen, 914 gfm. (geordneten :c.). 48 000 Ginw.

Jungfernrede : erfte öffentl. Rede (eines Ab-Jungfrau, Berggipfel ber Berner Alpen, 4167 m hoch.

Jungfran, Sternbild b. Tierfreifes.

Jungfrau v. Orleand. Giebe Beanne b'Arc. Bunghubn, Frang Bilb., 1812-1864, beutich Raturforicher u. Reifender.

Bünglen, Joh., 1794—1875, bijch. Augenargt. Bungmann (Leichtmatroie), auf Geefchiffen Mittelftufe zwijchen Cchiffsjunge und Boll

matroje. Miingfted Gericht: Weltgericht, welches Chriftus am Enbe ber Beiten über alle Menichen abhalten wird : berühmte bilbliche Darftellungen besfelben burch Dreagna in Florenz, Dichelangelo in ber firtin. Rapelle in Rom, Cornelius in

München. jung u. alt ; ; jüngst.

Juni, ber 6. Monat des Jahres.

Junin (ipr.: Chhunin), Tepartem. bon Bern, Chbamerita, 65.014 afm, 210.000 Em. Sanbift. Cerro de Pasco.

junior (tat.): ber (bie) Büngere.

Juninobriefe: Die englische Regierung heftig tabelnde Auffate in Briefform, 1769-1772 in einem engl. Blatte mit ber Unterschrift Junius erfchienen.

Junter : junger Berr, junger Gbelmann ; lanbebelmann ; ehemals : Fahnentrager.

Junfer, Wilh. Joh. geb. 1840, beuticher Mfritaforicher.

Juntericule, in Rugland: Kabettenschule. Jünnan. Siehe Dünnan.

Buno, Göttin bei ben alten Romern ibei ben Briechen Bera', Edwester und Gemablin bes Jupiter (Beus', Contgöttin ber Frauen und ber Ehe. - In ber Bilbnerei ift berühmt: Runo En bobifichen, nach d. Billa Ludovifi in Rom). Wie in ber Darstellung bes Bens bas Bilb bes Phibias bie größte Berühmtheit im Altertum erlangte, fo in ber Darftellung feiner Bemablin, der Juno, das des Polytlet, eines jüngeren Beitgenoffen bes Phibias. Es ift und nicht erhalten geblieben. 2018 eine Rachbildung glaubt man ben Ropf ber Juno Ludovisi beträchten zu können Gollte dies aber auch nicht der Fall fein, fo rührt diefer boch immerhin von einem bebeutenben gunftler ber. Schiller fagt von ibm: "Es ift weber Anmut noch Burbe, was aus bem herrlichen Antlig einer Juno Lubovifi gu uns fpricht: es ift feins von beiben, weil fie beibes zugleich ift. In fich felbft rubt und wohnt Die gange Geftalt, eine völlig geichloffene Schop fung, als wenn fie jenfeits bes Raumes mare, ohne Radgeben, ohne Wiberftand." Giebe Bilb.

Junquern, Stadt am Ausgang des Grengpaffes bes Cot be Bertus, Spanien. Junta (Bereinigung; fpan.): politifche Ber-

(Giebe Bens. fammlung. Jupiter, höchfter Gott ber alten Romer. Jupiter, größter Planet ber Conne, bat 4 Monde, eine Atmofphare, umtreist in 11 3ah. ren, 314 Tagen, 20 Stunden die Conne.

Jura, frang. Depart., 4994 glin, Ginm., Sauptit. Saulnier. 281.300

Bura, Gebirgebildung aus vorfintflutt. Dec. resboden, Thon, Mergel, Sandftein, Ralt, enthalt viele Berfteinerungen.

Jura, Gebirge in Mittel-Europa, v. b. Rhone bis Kichtelgebirge n. Dlain ; Schweiger, Schwä-

bifcher u. Frantifcher Jura.

Bura : die Rechte (fircht. u. burgert. Rechte.) jurare in verba magistri (lat.); auf bic Worte Des Lehrers ichworen.

Jurisbiftion: Rechtspflege, Gerichtsbarfeit;

Gerichtsbezirf.

Anrieprubeng : Rechtsgelebrfamfeit.

Burift : Rechtsgelehrter ; Rechtsbefliffener.

furifiifde Verfon: Berein, Rorperfchaft, Stif. tung ic., welche in rechtlicher Begiehung gleich einer wirklichen Perfon behandelt wird.

Jury (fprich : Chitri) : Cdwurgericht ; Breis.

gericht.

Jus : Recht; Borichrift, Befugnis.

Jus (fprich : Chiih): Fleifchbrühe; Braten. Diinfte gerichnittenes faft. Bubereitung: Bett von Ochsenfleisch, Ochsen-, u. Ralbetnochen, Peterfilienwurzel, Gellerie, gelbe Müben, Bitro. neufchaten, 1 Zwiebel taftanienbraun , fulle mit Baffer auf, falze, fiebe es fodann mehrere Stunden lang, feibe es burch, laffe es falt werden u. bewahre es an einem fühlen Orte.

Bustif 1) (Medichibie, Liva), türf. Goldmunge = 18,44 Mit.; 2) Juspara, türt. Silbermünge

= 0,449 Mit.

Justien (jpr. ; Schüfjiöh), Bern. de, 1699—1776, n. deffen Reffe, Ant. Laur., 1748-1836, frang. Pflangentunbige.

Jufti, Karl, geb. 1832, deutsch. Kunstichriftstell.

instieren : zurechtmachen, anvassen.

Inftinian, 527-565 Raifer bon Oftrom, ger-ftorte burch feine Felbheren Betifar u. Rarfes b. Reiche b. Bandaten u. Oftgoten, ordnete bie Rechtspflege n. erbante b. Sophienfirche in Ronfrantinovel. (Mirchenvater.

Juftinue, driftlicher Blutzenge um 160, griech. Justitia regnorum fundamentum (lat.): Gerechtigfeit (ift) bie (Brundlage ber Reiche. Bautipruch Grang I., erften Raifere v. Defterreich.

Juftig: Gerechtigfeit; Rechtspflege.

Justigdieust 1) höherer, fordert Sjähriges Universitätsftubium, Ablegung ber fogen. Referendarprufung u. mindeftens 4 jahrige Dienftleiftung bei Berichten, ber Staatsauwaltichaft ober einem Abvofaten; ber Ernennung gum Mffeffor muß eine 2. Staatsprüfung vorausgeben. In Preufen wird zur Jutaffung gur Praxis ber Rachweis eines fiandesgemäßen Austommens geforbert. Mugenblidlich find bie Aussichten wegen leberfüllung nicht gunftige. 2) nie berer, forbert Berechtigung zum Ginjahrig-Freiwilligen, 2-3 jahrige Arbeit im Rangleidienfte, Ablegung einer Brufung, beren guter Erfolg Berechtigung jur Anftellung berleiht. Gintommen (einzelner Berichtsichreiberftellen) bis 4000 Dit.

Juftizmord: Sinrichtung eines Unschuldigen. Jufine, Juftin, mannt. Borname (lat): ber Gerechte. Berbenticht: Jobje u. Jost. Weibl. Form : Juftine.

Rute: feine, olatte, feibenartig glangenbe Fasern der Pflanzengattung Cordorns, Familie ber Linden, in Oftindien, China, Rord Afrita, Amerita gepflangt, gu Geweben (Gad. und Badtuchern, Dobelftoffen ic.), Geilen und Ba. pier verarbeitet.

Jüterbogt, Stadt d. preuß. Regbez. Potsbam,

6798 Einw.

Bittland, nordl. (danifder) Teil ber Cimbri. fchen Salbinfel, mit einigen fleinen Infeln 25.268 gtm, 689.000 Einm., Buten.

Juvenal, 17—130 n. Chr. rom. Dichter. Buwel : gefchliffener Chelftein, Aleinob.

Anwelengewicht ; fiche Marat.

Anwelentafer, prachtvoller fubamerifanifcher

Camudfafer.

Inwelier (Berufsart). Diefes Geschäft forbert Gefchidlichfeit im Beichnen, Berftundnis file ichone Formen, Erfindungegabe für folche, Lehrgeit 3-4 Jahre: Rachfculen an ben Unnft. gewerbeichnten, f. Chelfteinbearbeitung in Turnau in Bohmen, Goldichmiedichule in Brag; Rach. Beitich riften: Centralanzeiger, 2 mal monatt., Leipzig, jahrtich 1,25 Dt.; Journal ber Gold. schmiedefunst, Leipzig, 1 mal monatl., halbjährt. 2 M.; Rosmos, Beitidrift für Bijouterie, Baben-Baben, 2 mal monatlich, halbjährl. 60 Pfg. Jury, Dorf bei Paris, 18.500 Ew., dabei das

Fort Jury.

3wan, ruffifcher Borname ; Rame mehrerer Großfürften u. Baren: Bar Iwan I., ruif. Baffiljewitich, ber zweite Brunber bes ruff. Staates, vernichtete Die Berrichaft ber Tataren über Rugtand, reg. 1462—1505; 3 man II., der Schreckliche, 1534—1584, furchtbar ftrenge u. graufam, forgte für bie Erweiterung, Cicherung u. innere Entwidlung feines Reiches : 3man IV., geb 1740, bom gweiten Lebensjahre an ein geferfert, 1764 im Gefängniffe ermorbet.

3wangorod, fiarte Festung im ruff. Bouvern.

Sjeblet.

Jmanowo-Wodnefienel, Jabrilftadt, ruff. Gonv.

Wladimir, 12.000 Einw.

3manow'ider Jahrmartt, auf freiem Gelbe bei einer Wallfahrtstapelle im ruff. Gouvernem. Perm vom 24. Ang. bis 5. Cept. jahrlich abgehaltene Dleffe, 1859 gegründet.

3wein, Mitter aus Ronig Artus Tafelrunbe, Belb einer bichteriichen Ergabtung bes Bart.

mann von Anc.

Arion, fagenhafter König der Labithen, wegen feiner Frevel von Bene in ber Unterwelt an Banden u. Gugen auf ein ewig rollendes flam.

mendes Rad geschmiedet.

"J'y suis et j'y reste" (ipr.: Ed) i jiii ch fch'i reft): "Sier bin id) u. hier bleibe ich," Worte Mac Mahons nach der Erftilrmung des Malatows turmes in Cebaftopol, ba man ihn gur Raumung besfetben aufforberte, weil er von ben Ruffen angeblich unterminiert fei.

## R

## Giche auch C.

Raaba (Bürjel), 13 m hoher murjelförmiger Stein, uraltes heiligtum der Araber und aller Mohamebaner.

nabale: geheimer Anfchlag, Rante.

Rabbala (hebr.): 1) Neberlieferung: 2) Art jus bijder Geheimlehre: 3) vom Rabbiner erteilte Besugnis eines Schächters; kabbaliftisch:

geheimnisvoll.
Anbel (das) 1) Schiffstan, Antertan; 2) (Transatantisches). Die unterseischen Telegraphenseitungen bedürsen sauel. Ein solches wird 3. Arzielt, indem nur 7 mit einander vereinigte und bediefer Kauel. Ein solches wird 3. Arzielt, indem nur 7 mit einander vereinigte unpierdrähte 4 Gutta-Verchalgen und abwechselnd mit diesen ebenso viele and einer Vermischung von Gutta-Vercha, Harz und Teergesche verden. Dies Ganze nmhüllt eine gesterte Pansschift, und den Abschluß nach außen bildet mit hauf unsponnener Eisendraht. Siehe nuch Field 3). Ter 1. Trahtbericht nach Amerika auf der 27. Juli 1866 glüdtlich vollendeten Labelsleitung brachte dem "New Yort Perald" die Thronrede König Auflehm d. Perelken an den preuß. Landtag nach dem böhm. Heldzuge; er tostete 28.800 Mt. — Deutsche Kadelsabrien sind: Ketten u. E. uitsaben mei in Köln, Sieten u. E. uitsaben mei in Köln, Sieten u. E.

mens u. halste in Berlin. Rabelgat (Schiffsweien): Aufbewahrungsart bes nicht im Gebrauche befindlichen Tauwertes. Rabeljan (ber): eine Art Schellfich, siehe diesen. Rabellange, Längennaß, beutsch. = 185 m

0,1 Seemeile; engl. Jaben = 182,878 m. Rabine: Schiffszimmer; Babezimmer, Babe-

farren.

Rabinett (Cabinet): Kleines Zimmer; Beratungszimmer eines Fürften (anch: bessen berzönliche Berater): Aufriellungsraum für Sammingen, Gegenstänbe ic. Kabinettsfrage: Entscheiden bes Berbleiben b. Ministen; Kabinettsfrieg: nicht bes Staates, sonder bes perfönlichen Belieben bes Fürsten wegen geführter zwieg: Kabinettsorber: eigenhändiger Beseh bes Kürsten; Kabinettwein: seinster Bonte Ben einer Zorte.

Mabinetisormat: Größebezeichnung für Bilder, Lichtbilder zc. (etwas größer als Bistenfarten). Rabotage sprich: Labotahich: Küstenhandel. Nabrolett: seichter, einspänniger, Erädriger

Gabelmagen.

Anbul, 1) rechter Rebenfluß b. Andus; 2) Hauptit. v. Kabulistan, einer afghan. Prov., 60.000 Einw. Rabulen: Bewohner berberischer Absunft in

Mlgerien, etwa eine balbe Diffion.

Racelofen: aus Thonftuden (Nacheln) guiammengefetter Sien. Borteile: Gute Ausnügung des Breunftosses, andauernde Warmeabgabe, Bermeidung plöttlicher heftiger Site; er ist in gefundheitlicher Beziehung dem Eisenofen borzuziehen. Rabaner : Leichnam.

Raddifch (chald.): heilig; Rame eines febr

Radeng: Stimmfall (am Schlufe einer Rebe);

alten jub. Gebetes in chalb. Gprache.

Raben, Bolbemar, geb. 1838, beutich. Schrift-

Endpuntt einer Tonreihe; dem Schluß voran-

gehende Tonverzierung (Yauf). Madett: der jüngere Sohn: Bögling einer militär, Unterrichtsanstalt für den Offizieredienst.

Nabettenanstalt, bentiche, ift zu Lichterfelbe bei Berlin: Rabettencorps find zu Bensberg, Dresben, Anlm, München, Oronienstein, Plon,

Potsbam , Bahlitatt.

Radmium (Cadmium): cem. Grundftoff, sinnweißes glänzendes Metall: Atomgew. 111,6; web. Gew.: 8,6; Schwelspunft: 3200 C.: Siedepunft: 8600 C.; Zeichen: Cd; es sinder sich ich Galmei u. Blende; Verwendung: in Verbindung mit Vlei, Wismut u. Jinn als Metalltitt, mit Vrom u. Jod in d. Photographie, mit Schwesel als gelbe Farbe: c.

Rafer: Ordnung ber Infelten mit beigenben Munbteilen, hornartigen Fligelbeden und voll-

tommener Bermanblung.

Röfersammtungen werden in Köfertäften aus schwachen, gut getrodneten Tannenbrettern an Boben beseitigt man mit Papier überzogene Korftäselchen, um die Robeln hineingusteden. Die gesang. Köfer werden nittels Weingeist, Acther oder Schwesel laste in einer gutvertortten Flasche 4-5mal je einen Schweselsaben abbrennen u. halte dieselbe dann gut verschossen getötetu. auf Radeln gestett (die tleinften auf Papier- oder Glimmerblättigen gestebt) in den Samtetten hilft Reinlichseit, Achtsansteit und in d. Kästen gestrentes Raphtalin.

Haferthal, Rabrifort bei Dannbeim, Baben,

5000 Einiv.

Maffee, d Rern aus b. Beere b. Raffee, gebrannt wichtiges Genugmittel, Sanbelsgegenstanb. Beim Raufe febe man auf gleiche Farbe ber Bohnen; zerbrochene und schwarze durfen fich nicht borfinden; mablt man eine neue Abart, ift es notwendig eine Probe ju ronen und bas mehr ober minder gleichmäßige Brennen ber Bohnen, ben Bernch ber Dampfe und ben Beichmad bes Hufguges zu beobachten. Die wichtigften Sanbels. arten find (nach ihrem Berte geordnet: 1) ber levantinifche, arab. ober Dotta Raffee. fleine, gebrudte, harte Bohnen, fommen nur in fehr geringer Menge gur Ausfuhr: ber meifte jogen. Motta ift ein geringer Raffee aus ber (Begend von Bomban; 2) Bourbone, bon ber Anfel Reunion: 31 Javas, Centons u. vorderindischer Raffee; 4) füdameritan. u. west. indifder Raffee; 5) Berttaffee, rundliche Bohnen, burch Gieben und Mustejen verschiedenen Arten gufammengebracht; in Tringe, ichlechte, oft mit Echaten vermifchte Bohnen: 7) Gultans, ober Caccataffee, geröftetes Gemenge ichlechter, oft auch burch Ceewaffer verdorbener Bohnen mit der fleischigen Umbullung berfelben. Die Gefantmenge bes ! in ben Sandel tommenben Raffces beträgt jahr

ben Raffce nur nach bem Geichmade, nie nach ber garbe ; 2) laffe ibn beim Höften nur tafta. nienbraun werden; 3) fühle ihn gut auf einer möglichft großen Platte ab ; 4) bewahre ihn in einer gut ichliegenben Blechbuchfe an einem trodenen Orte auf; 5) bie Menge ber gur Berwendung tommenben Bohnen bestimme nach bem Gewichte und nicht nach bem Mage; 6) rechne für 1 Taffe eiwa 8g (frisch) gemahlenen Kaffee: 7) mable benfelben möglichft fein ; 8) bereite ben Raffee nicht durch Auftochen, sondern durch Auf. fcutten bon ftart tochenbem Baffer; 9) gum Durchfeihen benütenur eine zwedmäßige Filtrier. majchine (nicht etwa einen Cad); 10) genieße ben Raffee unmittelbar nach feiner Bereitung.

- Raffee (Erjahmittel ob. Entrogate) : Ci. chorie (fiebe bieje), Rübenarten, Gerfte, Dais, Cideln, Feigen, ber Came von Baconia caffeoida (unter bem Ramen Café des Comores) :c.

- Raffeeverbrauch jährlich auf ben Ropf

der Bevölferung.

Belgien . 4,34 fg ; Norwegen . . 3,53 fg 2,45 ,, Defterr. Ungarn 0,85 " Dänemart . 2,29 ,, Portugal . . 0,47 " Deutschland 0,44 ,, Ruftand 0,10 " England  $1.45_{-n}$ Frantreich . . . Ediweden . 2,66 ,, Schweiz Spanien 0,75 " 3,02 ,, (Briechentand . Italien . . . 0,17 ,, | Spanien . . . 0,19 Rieberlande . 7,20 ,, | Ver. Zt. Norda. 3,66 . . 0,19 "

- Bir fungen: Anregung ber Merven (leichtere Ausbauer bei forpert. Anstrengungen, Erregung ber Dent u. ber Ginbilbungsfraft), ber (Befage (Beichteunigung bes Puties), Bergogerung im Stoffwechfel; als Argnei gegen Erbrechen, Darmfatarrhe, Bergiftungen, Ropfichmers, Echtaf.

iucht :c.

Raffer (Ganneripr.): Bauer: bummer Menich. Raffern, Bolleftamm in Gudafrita, von buntelbrauner bis schwarzer Farbe und fraftigem Rorverbau; ber befanntefte Ctamm berfelben ift ber ber Bulufaffern.

Raffraria, engl. Nolonic in Blid Afrifa.

Rafig, Bogelfafig.

Raffrifton : Yand ber Rafirs (arab. : Beiben), Alpentand am füboftl. Sindufufch, 51.687 qtm mit etwa 500.000 Cimu., Ariern, meift beiben ; die Ureinwohner fprechen eine dem Sansfrit ähnliche Munbart u. werben bon einigen für bie Rachkommen ber Stammbater ber Germanen gchalten.

Anftan (türt,): Oberrod, gebraucht. Oberfleib in ber Türkei, bei ben ruff., poln., ungar. Asrae liten :c.; chem. auch ein türt. Chrentteid (vom

Enttan verliehen).

Ranofhima, Safenfiadt auf ber japan, 3njel Riufin, 51.000 Einw.

tahl (3. B. ein fahler Bels).

Mablenberg, Teil b. Wienerwaldes, bei Bien, bis 542 m hoch.

Rablfopf: Glangt Die table Etelle, fo find Die

haarmurgeln abgestorben, und haare tonnen nicht mehr wachsen. Ift fie bagegen nicht glan genb und fantartig, fo reibe fie mit einer gerfcnittenen Zwiebel ein.

fabmia (fdimmelia).

**Hahu**, Kahufahrt. Kahn, anamit. Pfund = 624,80 g

Rajat, leichtes grönland. Jagdboot für 1 Perjon. Najeputol, Del einer offind. Pflange; Beil mittel gegen Magentrampf, Rollt, Ohrenfchmers, Bahnweh: Schutmittel gegen Motten. Merte: Das gewöhnt. Rajeputol ift oft verfalfcht ober mittele Aupfer grun gefärbt, baber als Beilmittel nicht wohl zu gebrauchen.

Hain, altefter Cohn Abame, Gründer b. Alder baues, Diorder feines Brubers Abel; Rains geichen: bas bon Gott aufgebrudte Beichen;

Brandmal, Brandmarlung.

Rainit, (Bestein ber Katisalze, Kundorte Leopoldshall. Neu - Staffurt in Unhalt, Staffurt in Preugen, Ratus, in Galigien, febr wirfiames, (bei. gur Urbarmachung von Moorboben), Dungmittel. (Der Centner toftet am Bahnhofe Etag. furt etwa 1 Det.)

Mairo, hauptstabt von Aegupten, am rechten Rilufer, am Rande ber Buite, 375.000 Ginw. Raifarich, türk. Stadt, Aleinafien, 40.000 Ew.

Anifer, Fred., 1808-1872, holl. Sternfundiger. Raiferabter, Bogel ber Jamilie ber Fatten, bis 86 cm lang, fuhner Rauber.

Raifer, Deutscher: Der Raifer hat bas Reich völferrechtlich ju vertreten, im Ramen bes Reiches Rrieg zu erflaren und Frieden ju ichließen, Bundniffe und andere Bertrage mit fremben Staaten einzugehen, Gefanbte gu be-glanbigen und zu empfangen. In Ertlärung bes Rrieges im Ramen bes Reiche ift bie Buftimmung bee Bunbebrates erforberlich, es fei benn, bag ein Angriff auf bas Bunbeagebiet ob. beffen Ruften erfolgt (Befeb, betreffend die Berfaffung bes Deutschen Reiches vom 16. April 1871, Artitel 11). Dem Raifer fieht es gu, ben Bunbes rat und ben Reichstag gu bernfen, zu eröffnen, zu vertagen und zu fchließen (Art. 12).

Maiferfrone, Tentiche. Die beutsche Raifer frone ift aus 8 oben abgerundeten Echilden zusammengesett, welche abwechselnd mit Ablern und Arengen geschmudt find. Alle Schilbe find banbartig mit Brillauten eingefaßt. Die aus goldgewirftem Stoff über bie Echilde fich erhe bende runde Dinge wird bon 4 edetsteinbejesten Bügeln überhöht, auf beren Gipfel ber Reichs. apfel mit bem Arenge ruht. Ans ber Diffige geben 2 goldene Bander bervor, bie nach rechts

und linte atfliegen.

faiferlich ; Raifertum. Anijerelantern, Etadt in ber banrifchen Rhein.

pfalz, 31.831 Cinm. Maiferftuhl, fleines butfanifches (Bebirge am

Mbein bei Greiburg in Baben. Maifer: Bilbelme Land, Rordoftfufte bon Ren-

Buinea, deutsche Befitung, 181.650 afm, etwa 100.000 Ginm.

Raifer:Wilhelm:Stiftung, Stiftung gur Unter-

dung oder Arantheit gang ob. teilweise erwerbe unfahig geworbenen beutichen Solbaten.

Rajute (Rajutte): Chiffszimmer, Schiffstammer : gemeinichaftlicher Echiffelveijefaal.

Ratadu, Bogel ber Gattung Bapageien mit aufrichtbarer Geberhanbe, weiß, rojenrot, buntel. uftralien, Indifch. Archipel, fehr gelehrig. Rafao (Rafaobohne): getrodneter Came aus Muftralien, ber gurfenahnlichen Frucht ber in Amerita heimifchen Rafao. ober Chotolabenhäume, enthält 1,2-1,5% Theobromin, 45-18% Fett, 14-180'0 Etarle, 3,5-50'0 Garbftoff, 13-180'0 Proteinfubstangen, 3,5% Niche u. 5,6-6,8 Baffer. Rataobutter: Fett. ดแร Rafaobobnen : Rataomaife: geröftete und gerriebene Rataobohnen, geprefit; Rafaopulver (leicht los-liches): entölter mit Pottaichenlöfung behanbelter Ratao (empfehlenswert bas beutiche, Sollanbifchen Erzeugniffe). weniger Die Bubereitung: Bringe in eine Taffe einen guten Raffeeloffel voll Rafaopulver, gieb unter Rühren einen Gierbecher voll fiedenden Baffers ju u. mijche bis gur vollftanbigen Berftorung

Wild: Buder nimm nach Belieben. Raferlaten (Albinos : Beife), Denichen ob. Tiere, beren aufere Befleibung (Sant) ein weißt, bleiches Ansjeben bat, meift m. rot. Angen. Rattus, Ratteen, Beitrauch mit berbidtem

affer Alumpehen, hierauf fulle bie Taffe entweber

gang mit fiedenbem Baffer auf, ober wenn Dilch

beigegeben werden foll, bis gu 1/3 u. bann gieb

fleifdigem Stengel u. Tornenwarzen.

Ralabrefer: 1) Ginw. Ralabriens; 2) breitran.

biger, bober Sut.

Halabrien, Salbiniel am Gudweftenbe ber Mpennin. Salbinf., Stalien, 15.048 gfm, 1.305.000 G. Ralabara,, febr mafferarme fubmeftafritanifche Canbwufte, über 550.000 gim groß, Dilnen u. Flachen mit (Bros, bin u. wieder mit Dlimofeo. mäldern bemachien.

Halafana I., Konig ber Candwichinfeln, geb. 1836, regiert feit 1874.

Ralomitat: Unglad, Trangfal.

Porrichtung jum Berbichten, Ralander : Glatten u. Glangen von Papier ober Geweben. besieht aus 2-10 Balgen bon ungleicher Garte, bon benen ift einzelne erwarmt werben fonnen.

Ralaraidi . Bezeichnung ber rumänischen Landwehr Reiterregimenter.

falaichen (ruff.): prügeln.

Raintich, Rojatenborf, ruff. Bouvernement Boroneib, 13.000 Ginto.

Ralauer. Giebe Calembourg.

Ralb 1) Johann, Baron v., 1721-1781, ein Teutscher, amerif. (Beneral; 2) Charlotte b., geb. Marichalt v. Oftheim, Freundin Ecbillers u. Jean Pauls.

Ralb : neugeborenes Rind. Aufgucht: 8-10 Tage nach ber Geburt laffe bas Tier an ber Mutter jaugen: in ber 3. u. 4. Woche entziehe bie Salfte ber jugen Milch u. gieb für bie andere Salfte Mehliuppen, Leinsamen: Erbsenmehl (auf je 1 4fb. Diich etwa 30 g Leinfamen); fculten in Bollen ober Centimetern (auch Be-

ftubung ber im Aricae 1870/71 burch Bermun- auch Saferichrot, fvoter tonnen Deltuchen gegeben werden. Bur Forderung ber Anochenbitbung füttere praparirtes Anochenmehl (auch pracipitierter phosphorsaurer Rall), u. zwar etwa 20 g für ben Jag u. 100 Bib. Lebenbgewicht. Den lebergang jum festen Gutter mache allmählich. Ritr die weitere Entwidlung empfichtt fich eine gute Grasweibe: im 1. Winter gieb beftes Diejenben, Lugerne., Aleeben, gefchnittenes Burgelwert, gequetichten Safer, gebrochene Cel-tuchen u. Dalgteime. Richt gur Bucht bestimmte Raiber laffe nach 6-8 Wochen verschneiben. Daft ift nur bort empfehlenswert, wo bie friide Mild nicht verlauft werben tann ; benn Die Maft erfolgt mit Dilch, bon ber bem Ratbe fo viel gereicht wird, als es faufen kann : abge-rahmter Milch füge Leinfamenschleim (nicht zu viel) bei; manche geben in ber leuten Beit ber Maft (1.-5. Boche) täglich 2 Gier. Schlacht. wert in ig: 27-30 ieleifch, 3 Ropf, 2 Guge, 31/2 Lunge u. Leber, 21/2 Gingeweibe, 21/2 Blut, 4-5 Saut. Dit frembem Ralbe pftilgen: frembe Arbeit für feine eigene ausgeben.

Ralbe a. d. Zaale, Stadt b. preug. Regbeg.

Magbeburg, 8852 Ginm.

Ralber. Burmfrantheit berfelben lagt fie mager bleiben, bie Tiere feben fich oft nach bem Leibe um, mit dem Rote geben Burmer ab. Mittel dagegen: Gieb dem kranken Tiere täglich ein etwa-Taubenei großes Stud bon einem Brei, ber aus je 40 gr Burmfamen, Wermut, Rainfarrn, 16 gr Sirichhornöl, 250 g Dobrenfaft besteht.

Ralbebraten (Buber.): Gin Stud vom Schlegel eignet fich am beften; es wird tüchtig gellovft. gemafchen, mit Pieffer u. Entz eingerieben u.in beiger Butter nebft einer 3wiebel auf beiben Geiten icon gelb gebraten, etwas Debt baran geitreut und mit feleischbrübe aufgefüllt; nun laft mans in einem Bratofen noch einige Beit bampfen,

bamit bas Aleifch gar wirb.

Ralchas, griech, Geber u. Briefter im Trojan. Aricac.

Raleination: Bertallung burch (Bluben am offenen Gener, angewendet jum Austreiben flüchtiger Ctoffe (Baffer :c.) ober um Canerftoff in einen Stoff zu bringen: Rolcinierofen ober -perb: Renerftelle für Ralcination.

Anleidoffop : Coonbubgeiger, Wintelfviegel : Borrichtung mittels einer Berbinbung bon gegeneinander geneigten Spiegeln n. Glafern aus unordentlich liegenben Glasftnichen, Dloos. blattchen, Perlen, Febern, bem Auge regelmäßige, arabestenartige Geftaltungen ericheinen gu laffen, bient zur Unterhaltung und zum Rachzeichnen.

Ralender: Beiteinteilung für ein Jahr. Ralewala (finn.): Land bes Ratema, Bezeich.

nung eines finn. Bolfebelbengebichtes. Anlfattor (Calefactor) : Ginheiger ; Comeich

ler, Chrenblajer.

talfatern : Rugen (bef. ber Cchiffsbalten) mit Teer ausstreichen.

Raliber: Gewicht; Rugel. ober Beidundurch. meffer; Beschaffenheit. Röhrenweite, bei Ge-

ichofgewichten), bei Sandfeuerwaffen in Dillimetern ausgedrudt, g. B. Gefchilt von 15 cm = 15 cm Robrenweite (Seelen - Durchmeffer.)

Ralibafa, indifter Dichter entw. im 3. ober

6. Jahrh. n. Chr.

Ralif , eigentlich : Stellvertreter, Rachfolger Mohameds, 1. relig. n ftantl. Dberhaupt b. Mobamedaner.

Ralifornien : 1) Staat ber Bereinigt. St. Rorbam, am Großen Ocean, 410.135 gfm. 865,000 Ginm.; 2) gu Mexito gehörige Salbinfel am Gr. Ocean, Territor. 152.847 gfm, 24.000 Cw.

Ralifornifder Meerbufen, Meerbufen amifchen Ratifornien und bem Festlande von Amerita.

Ralifalpeter. (Giche Calpeter.)

Antifalge, Berbindung von Raliumornd mit Cauerftofffauren (Schwefelfaure ac.) g. Pffangen. machetum unentbehrlich, im Fleische, Blute, ben Giern u. ber Dild enthalten, in vielen Steinarten borhanden, früher aus Pflanzenafche, Mübenmelaffe, Wollfchweiß erzeugt, feit 1861 im Magbeburg Dalberftabtifchen Calglager (bem ein. gigen befannten baumurbigen ber Belt; 20-70 m machtig, 70 fm lang) gewonnen; Berwendung i ben (Bewerben als Beilmittel, bef. als Dungmitte und zwar 1) auf Moorboben in Berbindung mit Phosphaten (fiche biefe); 2) auf leichtem Canbboben entweber mit ausgiebiger Mergelung mit gebampftem Anochennicht ober pragipitiertem, phosphorfaurem Rall; 3) jum Ueberftreuen be3 Stallmiftes. Dirette Düngung mit Rali empfichlt fich bei. bei (Brunfutterpflangen, unter Bufat von Phosphaten bei Gitfenfrüchten und fornertragenben Gulfenfrüchten. Giehe Dungung, tunftl.

Ralift, Banptftadt b. gleichnam, ruffifch, Bouv. (11.373 afm., 744.000 (fiv.), 20.000 (finiv.: hier 1813 Bundnis zwifden Aufland und Preufen.

Ralifd, Lubw., 1814-1882, beutich. Cdriftft.,

grundete 1848 ben "Rladberabatich".

Ralium, dem. Grunbftoff, filberweißes Inetbares Metall : Atomgewicht: 39,04; fveg. Gew.: 0.865; Comelgounft: 62,5 0 C.; Beichen: K.; entzicht dem Baffer den Cauerftoff u. entzündet ben frei werbenben Bafferftoff, findet fich in b. Ralijalgen. Bermenbung: in verschiebenen Berbindungen als Metmittel, Dünger, Seilmittel, gur Geifenbereitung :c.

Malinmenanid. (Ziehe Chan.)

Half 1) tohlenfaurer, Geftein (Haltipat, Raltftein, Rreibe, Marmor :c.) 2) Calciumornd, ein Detallornd mit bafifchen Gigenschaften, (fiebe Acttall); 3) idmefelfaurer, (fiehe Atabafter, Anhybrit, Gips, Marienglas; 4) phosphorfaurer, (fiche Phosphorith, Oftrolith.

Ratt: gebrannter b. f. von Rohlenfaure freier Antifiein, gur Mortelbereitung, u. wenn er mehr als 10 Prog. Riefel. ob. Thonerbegehalt hat, jur Woffermörtelbereitung, als Dungmittel, in verfchiebenen Gewerben, 3. B. bei ber Buder-

bereitung, verwandt.

Ratt, Etadt b. preug, Regbes. Roln, 11,417 C. Ralfanfan in einem Rochtopf wird entfernt durch Ausreibung des heißen Topfes mit einer Spedichmarte, ift er verhartet, burch Salzgeift. !

Raltanftrich auf ber Augenfeite bes Saufes (guter) : Difche ungelofchten Rall mit foviel Maffer, als jum Anstrich notwendig ist und seue auf 40-50 1 1/2 Pfund Talg od. rangiges Rett unter tuchtigem Umrühren gu, bis Die Fetteile mit ber Rluffigfeit verbunden find.

Rattauftrich. Bubereitung: Ruffe ein Gefag gur Salfte mit frifch gebrannten Ralifteinen (etwa 1 1/2 Ctr.) gieße langjam Bajjer gu bis es fiber b. Malt fteht; im Mugenblide bes foge. nannten Rochens gieb für jeben Etr. 3 1/2 Liter Leinol gu und rühre tüchtig um; hierauf fete Baffer gu, bis bie Daffe ftuffig ift. Bum In. ftreichen foll biefelbe weber zu bunn, noch zu fteif fein.

Ralfboden: Boden, ber mehr als 75 hundert. teile Ralt enthält. Auf diefem gedeihen : Bohnen, Dintel, Erbfen, Esparf., Flachs, Gerfte, Dafer, Sanf, Kartoffel, Alce, Lugern, Raps, Roggen, Webertarben, Weizen, Widen.

Raltbilinger ift überall wo Ralt im Boben mangelt, anzuwenden, bef. für halme u. Gullen-früchte, Kartoffeln, Alee, Ruben :c.; er lodert Thonboden, bewirft in humofem Boden rafchere Bermefung und Bilbung von Pflanzennahrung. Anwendung: 1) Dunge vor ober nach ber Diftbungung, nie gleichzeitig mit ihr, am beften im Berbfte; 2) nimm eine magig große Menge (1000-2000 fg. auf 1 ha); 3) wiederhole die Dungung nur alle 4-6 Jahre (rober eifenschüftiger falter ober faurer Boben verträgt mehr Halt).

Rattfütterung wird bei jungen Tieren gur Musbildung, bei ätteren gur Erhaltung Anochengeruftes nicht ohne Muben angewendet. Man mahlt bagu geichlämmte greibe ob. (bei Stälbern) weiche Pedfteine. Bei vorzugeweifer Fütterung mit Rornern, Kornerabfallen, Mar. toffeln od. Müben foll fie nicht verabfaumt werden.

Rolflicht (Drummondisches Licht): blendend burch jugefpitte helles Licht, hervorgebracht Rreibe :c., welche burch barauf geleitete Rnalls

gasflamme weißglühend gemacht wird.

Ralffpat, fcon fruftallifierende Eteinart, aus Tohlenfaurer Matterde beitebend; Arten: Dovpels ipat (veranfaßt doppette Brechung bes Lichtes), Faiertalt (in Tropisteinen), Marmor, Schiefer-talt, Schaumfalt, Kaltstein Kalterbe ob. Kreibe, Bergmilch.

Rallstein: berber ob. förniger Kallspat; als Baufteine für Grundbauten sollen fie im Fruh-jahre gebrochen und im Commer verwendet werben, ju Mauern über ber Erbe follen fie ein Jahr lang (vor Broft gefchiltt) ausbauern. Bur 1 cbm volles Manerwert find 1,25-1,30 cbm regelmäßig aufgejette Steine u. 350 1 Mortel erforderlich.

Maltiil : Berechnung : falt ulieren ; berechnen. Ralfutta, am Fluffe Sugty, Sanptftadt von Bengaten, Git ber Megierung u. Des Bige. tonige bon Britifd Oftinbien mit Univerfitat u. vielen gabriten, famt ben Boritabten und bem hafenorte howrah 790,210 Einw., meift Sinbu.

Halle (jub. . deutich): Geliebte.

Qalligraubie : Schönichreibefunft

Rallfove (griech.): Echonftimmige, Dlufe ber ergahlenben Dichtung, abgebilbet mit Bachetafel u. (Briffel.

Rattiwoda, Bater u. Sohn, bentiche Tonbichter: 1) (3oh. Weng., 1800-1866, 2) Will., ach. 1826. Ralmar, auf ber Anjel Quarnaholmen am Ralmarfund, Sauptftabt b. gleichnam. fcmeb. Pan (11.493 afm, 245.200 Em.), 11.000 Em.

Ralmar, Pleerestiere aus ber Ordnung ber Ropffügler, geniegbar, in ber Tiefe oft bon

riefiger Grofe.

Ralmäufer: Dudmäufer: Grübler.

Ralme: Windftille; folde herricht zwifchen ben Gegenden, in benen bie Paffatwinde meben (Landicaft ber Ralmen).

Ralmud : bides langhaariges Bollenjeug.

Ralmuten (Ralmuten), hirtenvolt tatar. Ab. funft, europ. u. afiat. Rugland, Buddhiften, etwa 200 000 Menichen.

Ralnofy, Guft. Ziegm., Graf v., öfterr. Ctaats.

mann, geb. 1832.

Ralorea (fpr.: Raloticha), Stadt a. b. Donan im ungar. Romitat Beit. Bilis. Zolt, 16.300 Em. Ralotagathie (griech.) : Echongute, Inbegriff bes Schonen u. Guten, bei ben alt, Griechen Rived bes Lebens.

Ratomel : verfüßtes Quedfilber; Argneimittel aus einer Berbindung bes Quedfilbers mit Chlor; unvorsichtiger (Bebrauch tann febr üble

Folgen baben.

Ratofche u. Galoiche : lleberichub.

Ralpat : Sujarenmute od. Tuchbentel berfelben, die Karbe Abzeichen des Regiments.

tattbriichig heißt ein Metall, welches in nicht erhiptem Buftanbe unter bem Sammer Riffe ob. Brüche erhält.

Ratthaus, Gewächshaus für Pflangen bie im

Binter 2-5 Grab Barme benötigen.

Raluga, Sauptstadt des gleichnam. Gonbern. (30.929 afm, 1.100.000 Em.), 88.600 Em. Halm, Stadt im nordt. Echwarzwaldfreis, 6000 Einw.

Malypjo, Bewohnerin ber Injel Sgngia, an

welche Obuffens verichtagen wurde.

Rama, finter ichiffb. Rebenfluß ber Bolga, 1690 tm. lang. [ftrumbf. Mamaiche u. Gamaiche: gefnöpfter lleber.

Rambobicha, frang. Schutftaat, Sinterindien, 83,861 gfm, 1 Mill. Ginw., Buddhiften.

nambriiche Kormation: ältefte Berfteinerungen

enthaltenber Teil ber Erbrinbe. gambyfes, Cohn u. Rachfolger bes Chrus, Konig v. Berfien, Eroberer Megnotens, + 522 v. Chr. Ramee : erhaben gefchnittener Etein, beffen Grund oft anderefarbig ift als bas Bild.

Rameel (bad), Wiedertauer mit einem ober 2 Bodern, "das Schiff ber Bifte."

Ramele, Georg Arnold Rarl von, preng.

General, geb. 1817.

Ramelie (Camellia) indische, chinef. u. japan. Bflangen, befond Die javancfifche Ramelie, eine beliebte Bierpflange, bedarf maldbodenahnt., lodere, nahrhafte Erbe, feuchte Luft (ob. tägl. 13.283.000 Em., darunter 1.300.000 frang. Abfunft.

Spriben b. Blatter u. Bluten), Conne. Barme, Blitegeit Ottober u. Robember.

Ramelott, bichtes Beug aus Schaf- ober

Angorawolle.

Ramen, Stadt, preug. Mgbs. Arneberg, 4849 G Rameney Bodolofij, Sauptit, bes gleichnam. ruff, Gonvernem., Podolien, 22,600 Ginm.

Mamenstaja, Etanize d. Don. Rojafen. 12.000 G. Rameng, Stadt, Ronigr. Cachien, Geburtsort

Leifings, 6900 Einiv.

Ramerad : Stubengenoffe, Genoffe.

Ramerun 1) Gebirge in Beftafrifa, am Dicer. buien von Buinea, 3991 m boch; 2) Glug eben bort: 3) Ruftenftrid) in ber Lange von etwa 30 Meilen, beutider Bent, am Bug bes Rame-

rungebirges; Einwohner: Reger. Kamille: Pflanzengattung, beren einzelne Arten, wie die Feldfamille u. d. in Garten angebaute Ebelfamille, teils als Aufgug innerlich gur Beruhigung ber Unterleibenerven, teile als Pulver außerlich angewendet werden.

Ramin : offener Fenerherd ; Schornftein. Die Ramine murben 1125 in Deutschlb. eingeführt.

Ramijol: furges Wamms.

Ramm: Kammrad: Zahnrad.

Rammerberr : Sofferr, welcher um bie Berfon bes Gurften ift; auch bloger Titel ohne Amt.

Rammermufit: Diufit für einige wenige Colo Inftrumente, jum Untericbiede b. Orcheftermufit. Hammertuch (eigentl. Cambricstuch, Cam-

brics) loder gewebte bunne Batiftleinwand. Rammin, Stadt im preug, Regbeg. Stettin,

5856 Einm.

Mamidnen : Göttinnen ber Runfte, Mufen. Ramp (lat.; campus; Reld); eingefriedigtes Gelbftud, auch folder Balb.

Rampagne, Ciebe Campagne.

Rampanie : auf bem Sinterbed von Sanbelo: fciffen erbaute Rapitanswohnung.

Rampanien, italien. Landichaft am Enrrhenis ichen Meere, 16.557 gfm, 3 Dill. Ginu.

Rampen, Etadt an ber Difet, Rieberland,

18.000 Einw. Kampfer: vom Rampferbaum gewonnene, farfriechende Maffe, Argneimittel (in großen Gaben giftig), Sausmittel, gegen Babn., Ohren., Ropfichmergen angewandt (ein in Batte ge-

wideltes Studden wird in ben Bahn ic, geftedt). Ramtichatta, Salbiniel im rufflichen Afien

270.000 gfm.

Rampfdin, ruff. Stadt an b. Bolga, 17.000 Gw.

Rana, früher Aleden in Galilaa. Ranaan: wijchen Jorban u. Mittelmeer gelegener Teil Palafinias; ge an a aniter, Rach-tommen Kanaans, eines Cohnes Sams, Bewohner v. Kanaan gur Beit ber Ginwanderung

ber Jfractiten. Hanada (Dominion of Canada), britisch. Kolonial-Bundesstaat, Nordamerika, 8.301.503 ofm mit 4.500.000 Einw., worunter 100.000 Indianer; bestehend aus den Rolonien Reubraunschweig, Renschottland und bem eigentlichen Ranaba; Diejes umfaßt 779.908 gtm mit

Manafen: Gingeborene ber Sandwichinfeln | Dafer, Mohren, stleie, im Binter Buderruben, und anderer auftral, Gilaube.

Manal: Baffergraben ; Robrengug ; Mittel u.

Wene.

Ranal (ber): Meerenge zwijchen Franfreich und England, verbindet bie Rordice mit bem Mtlant. Decau, von den Frangofen "La Mancho" (ber Mermel) genannt.

Ranalinfeln, im Ranale zwijchen England und Franfreich gelegene brit. Infeln, Jerfen und

(Buernfen :c.

Manapee : Rubebett.

Manarienvogel, Gingvogel ber Fintengattung, grun und graublan, erft in ber Bucht gelb ge. farbt, feit bem 16. Jahrhundert von feiner Beimat, ben Ranarifden Infeln, bei uns ein-geführt. Bflege: 1) Der Rafig fei geräumig, nicht mit icabl. Farben ladiert, mit ftaubfreiem Alugiande ob. gewaschen, u. getrodnetem and. Canbe beftreut, die Gigftangen aus Solunder. bolg ; 2) als Gutter gieb Rubfamen mit 1/3 Sta. narienfamen, abwechielnd 1 Mefferibibe boll Dirje, geichalten banf, fparlich nur trodenes Brunfutter (Bogelmiere, Brunnenfreffe, Repfel), weber Weißtraut noch Buder, taglich Babe. maffer; 3) in ber Dlaufer forge für Warme, lance Babemaffer, taglich Gifutter Cein Grunfutter). Giche Etuben voget (Rrantheiten ber). Ranarie, Rouftantin, griech. Geeheld, Frei-

heitstämpfer und Staatsmann (1790-1877).

Manarifche Infeln, im Atlant. Deean, nord-weftl. von Afrika; die wichtigften find: Ferro, Palua, Teneriffa u. Nanaria.

Ranajava, Sechafen in Japan, 108,000 Einm. Randahar, Stadt in Afghanistan, auf 30,000 Ginm. gefchätt.

Ranbare (bic): Pferbegebig mit Rinnfette und an 2 Bebeftangen befestigtem Dunbftud.

Randelaber: Mergentrager, Armlenchter.

Randia 1) italien. Rame ber Infel Breta im Mittelland. Meere; 2) Dauptftabt ber Injel, 12.000 Ginm., Safenplat.

Randibat (lat.): Bewerber um ein Amt (eigentl. : Beifgetleideter, da fich in Rom die Amtsbe-

werber weiß gu fleiben pflegten. Randu, Bandelegewicht, Bomban = 251 fa :

frang. Oftindien = 234,96 fa. Randy, Stadt im Innern ber Aufel Cenfon.

17.000 Einw.

Rane (iprich: Rehn), Elisha Rent, 1820-1857, nordamer. Reifender, befonders Rordpolfabrer. Ranea, Sceftadt auf Rreta, 10.000 Giniv.

Ranevas : grobes Bewebe mit vieredigen

Deffnungen.

Rangurub, Sangetier ber Ordnung ber Ben-teltiere, mit furgen Borber- und fangen (gum Springen befähigenben) hinterbeinen, in Anftralien beimifch.

Raninden, Sofenart. Bur Bucht eignet fich besonders bas Widberfaninchen, bas etwa 5 Rilogramm ichmer wird. Das Beibchen wirft jabrt. 3-4 mal je 8-17 Junge: Pflege:1) Sorge fanonisch: einer Richtschur entsprechend; für reinen, trodenen, luftigen, belen Stall; das im Kanon Enthaltene; tanonisches pittere im Sommer frijden, trodenen klee, Alter: bas zur Uebernahme eines firchlichen

Bafer, Ben; jungen (1. Monat) Mild n. Brot, (2. Mon.) Ruben, Dafer, Gerfie, vom 4. Monate an bas Futter ber alten; 3) halte bie iBe. ichlechter getrennt, wechste mit bem Gutter. Das Bleifch läßt fich verfchiebenartig gubereiten (getocht, gebampft, gepfeffert :c.): ber Balg bient Sutmachern und Rürfchnern.

Maninchen. Bubereit.: Schlachte fie, giebe fie ab, nimm fie aus, majdje fie, fchneide fie in beliebige Stude und lege fie einige Tage in eine Beige von Effig, Sals, Afeffer, Zwiebeln und Lorber-blattern, Rofte ivbann einige Löffel Mehl in Butter braun, fulle fie mit Baffer und Beige auf, tege bas Fleifch binein und laffe es lang. fam tochen, bis es weich ift. Sollte ber Giffig gu fcarf fein, fo behalte etwas bon ber Beige jurud und giege Baffer gu. Gbenfo wird bafen. pfeffer gubercitet.

Manit, Philipp Jel., geb. 1829, öfterr. Munit-

foricber u. Reifenber.

Branisfa (iprich: Ranifcha) 1) Ragy Ranisfa, Getreibe. und Beinhandeloplat in Weit-Ungarn, 18.400 (Fino.: 2) Alt. Ranigja, ungar. Martifleden an ber Theiß, 13.000 Einm. Ranter (Phalangiam) 1) Ordnung ber Spin-

nentiere (Miterfpinne), mit ungegliebertem Robfe, furgen Binterteibe, langen Beinen ; 2) Familie und (Jattung berf. (Weberfnechte), mehrere Arten, harmloje Tiere.

Ranne, 1) ebem fachi. Aluffigfeiteman = 0,936 1; 2) jettig. = 1 1.

Raunegieger (ber politliche), Titel eines Luftipieles bes banifchen Dichters gubmig von Solberg : Bierbantitantamana. tannelieren : rillenformig vertiefen, austehlen.

Mannibale: eigentlich Bewohner ber Rarai-bifchen Inieln (Aleine Antillen , Amerita); Menfchenfreffer.

Hano, Sauptftadt ber gleichnam Landschaft, Sudan, Afrita, 30.000 Ginm.

aus einem ausgehöhlten Baum. Ranoe :

ftamm verfertigter Mahn. Manon: Richtichnur; Cammlung ber bibli. fcen Bücher, welche zur Michtidunur bes

Glaubens und Lebens bienen. Ranonabe: Beichiegung mit Ranonen; an-

bauernbes Gefdingfener.

Manonenboote : niebrige Rriegsfahrzeuge mit 2 bis 4 fdmeren Beichniben, die bentiche Alotte benitt 5 Ranonenbote ber Albatros - Mlafie (22 Gefchüte, 570 Mann), 5 Ranonenboote 1. Rlaffe (19 Befchiive, 365 Mann), 13 Panger. tanonenboote, jebes 1 Wefchüt u. 61 Mann, 1 Ranonenboot 2, Rlaffe, 3 Gefch. u. 42 Mann.

Ranonier ; bie Manone bedienenber Golbat. Ranonifer: Domberr, Stiftsberr, Mitglied einer bifcoflichen Rirche ob. eines geint. Stiftes.

Ranonifation: Beiligipredjung; feierliche Erftorbener Chrift als Beiliger gu verehren fei.

Miter (bei | (Mriciter.) Amtes erforderliche Frauen icherzweise bas vollenbete 40. lebensjahr); fanonifches Recht: Rirchenrecht; im engeren Zinne Rechtsanschauung und Gesetessammlung ber rom. fath. Rirde.

Ranfas 1) einer ber fübl. Binnen. Staaten ber Berein. Ct. Nordam., am Ranjasfluffe, 212.578 qfm, 1 Mill. Ginw .: 2) Ranfas City (fprich : Gfitti), Sanbelsplat in Saufas, 55.800 Ginm.

Ranfu Proving im Mordwesten von China,

19 Millionen Giniv.

Rant, Jumanuel, geb. ben 22. April 1724 in Februar 1804, deutsch Königsberg, † 12. Weltweifer, machte fich gur M. Brengen gu begeichnen, innerhalb Aufgabe, die b beren dem menfchlichen Geifte eine fichere Ertenntnis möglich fei. Diefelbe läßt fich nur erlangen auf bem Bege finnticher Erfahrung. Das Iteberfinnliche, welches burch bie theoretijche Bernunft nicht bewiesen werben tann, wirb von unferer brattifchen Bernunft, von unferer fittlichen Uebergeugung geforbert, und biefe führt gur Rotwendigfeit, bas Dafein Gottes Uniterblichfeit Die anzunehmen. Die und Religion betrachtet Rant mefentlich als Gitten. lebre, Giche Bild.

Rantar, Sandelsgewicht, Nordafrita, Türkci =

56,565 tq.

Ranton (dinefifch: Ruang-tcheufu), dinef. SanbelBitabt, am Tidutiang (Vertfluß), geblich 1.600,000 Ginm.

Ranton: Lanbbegirf; Tantonieren: in Ort.

ichaften lagern

Rantounement: Unterbringung von Truppen in Ortichaften (Gegenfan: Simat): Orteunterfunft. Rantor (Mebranbl : Rantoren) : Canger, Befangleiter, Coullebrer.

Konifchn: turze Riemenpeitsche, Karbatiche. Annzel: erhöhter Stanbort bes Predigers in

ber Rirche; Bredigtftuhl.

Ausfertigungsitube (für öffentliche Ranglei:

Urfunden), Gerichtsftube : Coreibftube.

Rangler: Borftefer einer Ranglei; Reichs. fiegelbemabrer; bochfter Ctaatebeamter, ber bie Befehle bes Gurften ausfertigt.

Raolin, Borgellanerde, feine, weiße, fette Ihrn. erbe. Giebe Porgellan.

Rap (bas): Borgebirge; bef. bas ber Buirn hoffnung in Gubofrita.

Anpann: verichnittener Saushahn. Den ftung: 1) Mafte bie Tiere burch 5 Bochen vor bem Schlachten: 2) gieb früh am Morgen laue Galg. fartoffeln mit etwas Fleischmehl, Gierichalen u. Aleie vermengt, um 10 Uhr Beigen, mittags Tilchabfalle u. gelochte Grube u. geichnittenes Brot : 3) forge fur reines u. reichliches Baffer : 4) reinige ben Stall wochentlich 2 mal, fireue ihn täglich mit Zanb aus.

Rapellan und Raplan : Geiftlicher an ein:r

Ravelle ; Silfsgeiftlicher.

Rapelle: fleine Rirche; in ber tathol. Rirche: 1) fleineres Gotteshaus an bon ber Pfarrtirde entfernten Orten ober neben berfelben (Totentapellen u. f. w.); auch mit Kirchen als Air- unreifer Same wie Rapern eingemacht. Gae

ban verbunden : 2) bas gefamte Perfonal gur Aufführung ber Rirchennunit an Sauptfirchen ; 3) überhaupt eine Gefamtheit bon Dufifern (Theaters, Babes, Coffapelle ic.). Raper : Schiff gur Wegnahme bon (Candels-)

Schiffen bes Geindes; Raubichiff.

Mapern (Cappern), die in Galg u. Gffig eingemachten Bluteninospen bes füblichen Rapernstrauches: um eine allfällige gefundheitsgefährliche Ralfchung ber Farbe (mittels Rupfer) ju entbeden ift es ratjam, ein Deffer ob. eine Strid. nabel 5—10 Minuten lang hinein zu halten : vorhandenes Aupfer schlägt fich auf bas Eijen nieber.

Rapernaum, einst Stadt in Galitaa, Patastina, nahe am Ginfluffe bes Jordan in ben Gee Tiberins. Rap Saitien (fprich: Saitiang), Geehafen ber Republit Saiti, 10.000 Ginm.

tapieren : begreifen, faffen, verfteben. Rapillargefaße. Giebe Saargefaße.

Rapital : Ctammbermögen, Gelbfumme, Bind. tragendes Gelb.

Rapital: Caulentnouf; oberfter Teil einer Caule ober eines Pfeilers.

Ediffsbauptmann, Mapitän : Pauptmann: Bejehlshaber: ber Rapitan jur Gee (Fregattentavitan) bat Oberft. ber Borvetten. tabitan ben Digjors, ber Ravitanteutnant den Sauptmannerang.

Rapitel: Abschnitt einer Schrift; Berfamm. lung ber Mitglieber eines Stifts ober Rfoftere. Rapitol: Burg im alten Rom: Palaft bes

Rongreffes b. Berein. Ctaaten in Bashington. fapitulieren : Abereinfommen: Пď Bwangevergleich ergeben ; fich freiwillig ju meiterem Ariegebienft berpflichten.

Anpland, Britifcher Rotonialftaat, Gubafrita, 517.849 gim, 781.000 Ginm., Raffern, Cotten-

totten, Europäer (etwa 250.000).

Raponnière (ipr.: Rapponjähr): in d. Teltungsgraben gebautes Wert gur Grabenbeftreichung. Rappe, Rappsaum: Baum für junge Pferde, mit einem Rafenbanbe ftatt bes Gebiges jur

Schonung bes Maules. tappen (Laue ober Mafte eines Echiffes):

Diefelben mittels Beilhieben abhauen.

leichte Ropfbebedung, Rappi: militarifche unten breiter als oben.

Raprice (jprich: Rapribg): Lanne, Gigenfinn ;

fich taprizieren: eigenfinnig fein. Rapfel: Gehäufe von hartem Stoff: bei ben Frucht mit leber. Pflanzen auffpringenbe

artiger ober holziger Echale. Anpftadt, an ber Tafelbai, Sauptftadt bee

Anplandes, 35-40.000 Ginm. Rapuze: fpip auslaufende Dlönchstappe; Mantel

mit Rappe.

Anpuginer, ein 3meig bes Frangistanerorbens. benannt nach ben langen, fpigen Rapuzen, welche feine Mitglieder tragen.

Rapuzinertreffe (Tropacolum), peruanifche Pflangen, Bierpflangen; Blatter u. Bluten werben unter Calat gegeben, Blutenfnogpen und

b. Camen im April, forge für Eproffen, an benen bie Pffange fich emporraufen fann; im Sommer gezogene Stedlinge blüben oft ben gangen Binter.

Harabiner: furge Reiterflinte.

unraffe: gefchliff. Glasflafche mit Glasftopiel Raraiben, Indianervolt, einft auf b. Al. An-tillen n. zwifchen Drinoco u. Amagonenftrom, beinabe ausacitorben.

Raraibiides Meer ob. Antillenmeer, Teil bes Atlant. Oceans, zwifden ben Antillen,

Mittel- und Gubamerita.

narniten, judifche Gette in Gubrufland.

Harntorum, Gebirgotette gwijchen Ruenlun u.

himalana, Mfien, bis 8619 m boch.

Raramel, Buder bon buntelbrauner Farbe, burd, große Erhitung (2500 Celf.) gewonnen, in Waffer gelöst, als Zuderfarbe (Zuder= touteur) jum Farben von Egwaren und (Betranken benütt.

Raramfin, Difolans, 1765-1826, ruffifcher

Beidichtidreiber.

Marat (faratig): Bewicht für Gold (= 1/24 Dt.). Perlen und Diamanten, etwa 20,5 Centigramm. Anraufde, egbarer Gifch ber Rarvien.

Haravelle (: Arabbe), Segelichiffe bes Dlittel. alters m. 1 Maften : folche Echiffe hatte Columbus. Rarawane: Reifegefellichaft von Raufleuten,

Pilaern 2c.

Rarbolfaure wird aus Steintoblenteerol gewonnen, bient als Luftreinigungs. und Auf. bewahrungemittel, jur Darfiellung verfchiebener Cauren u. Farbfroffe, ju Bundverbanden (Giche Desinfeltion, Liftericher Berband, Wunden).

Marbonabe: Montbraten.

Starbunfel, Brandidivar, Anthrax.

Mardatime: Wolltamm; Mrt Pferbebürfte.

Hardorff, Milhelm von, geb. 1828, beutfcher Staatsmann, Fuhrer ber Reichspartei und ber Ecutgollner.

Antfreitag: Gebächtnistag bes Tobes Jefu; Rarmodie: Die Leibenswuche Befu.

Rarja (Mirja), Sandeleftadt, dinef. Oftinr.

fiftan, 20.000 Gine. Rarifal 1) frangof, Rolonic, Oftfufte v. Ditindien ; 2) Sauptft. berf., Gechafen, 49.000 Giniv.

Rarifatur: Berrbild; farificren: als Berrs

bild barftellen.

farios: angefault, angefreffen.

Rorf, mannt. beutscher Borname: Rerl, Dann. Beibl. Form: Ravolina: bie Dlannliche, Starte, Straftvolle; frang.: Charlotte.

Rari Martell (Sammer), geb. um 690, + 741, Dajordomus bes Frankenreichs, befiegte 732

amifden Tours u. Poitiere Die Araber.

Rart ber Grofe, 768 Ronig ber Franten, 800 romifder Raifer, † 814, unterwarf die heid. nischen Cachien und zwang fie zur Annahme bes Chriftentums, gerftorte 774 bas Congobardenreich. besiegte die Araber, Cloven, Rormannen und Avaren, forberte bie Boltsbilbung, Diffenfchaft und Runft.

Rari IV., 1347-1378, beuticher Raifer aus bem haufe Luxemburg, ordnete durch die "Gol- !

bene Bulle" 1356 bie Raifermabl, gründete 1348 ju Prag bie 1. bentiche Univerfitat.

Rarl V., 1516 König von Spanien, 1519 bis 1556 benticher Raifer, beffegte, guther's Rirchen. reformation abgeneigt, die Fürften des Edmalfalbifden Bunbes, mußte 1552 mit Morit von Cachfen ben Baffauer Bertrag ichließen, ber 1555 ben Religionsfrieben ju Mugeburg gur Rolge hatte, führte viele Ariege, besondere mit Frankreich, und gog fich zwei Jahre vor feinem. Tobe in bas Stofter Can-Dufte in Eftrema. dura zurück.

Mart b. Rühne, 1467-1477 Gergog v. Burgund, wollte bas alte Königreich Burgund wiebers herstellen, war siegreich gegen Ludwig XI. von Frankreich, eroberte 1475 Bothringen, unterlag aber ben Echweigern (1476, Schlachten bei (Branfon und Murten) und bem Bergog Rend von Lothringen (1477, Schlacht b. Manch; Rarl

wurde auf ber Mlucht getotet).

Rorl IX., 1560-1574 König von Frankreich: unter ihm blutige Meligions. (Sugenotten.) Rriege u. Die Unrifer Muthochzeit (Bartholo. manonacht, 1572).

Rarl X., 1821-1630 König von Frankreich, verfor in Folge ber Inlirevolution 1830 ben

Thron, † 1836 in Gorg. Mart I., 1625-1649 Ronig v. Grofbritainien n. Brland, geriet, weil er bie Dechte bes Barlamente fchabigen wollte, mit biefem in Rrieg, unterlag in ber Schlacht bei Rafeby 1645, fich an ben Schotten, wurde aus Parlament aus geliefert, von diefem jum Tobe verurteilt und 1619 enthauptet.

Rarl XII., 1697-1718 Ronig bon Schweben. fampfte im Norbifden Ariege (1700-1718) gegen Danemart, Bolen und Ruftland aufangs fica. reich, murbe aber bei Bultama 1709 gefchlagen, worauf er in die Türfei floh; erft 1714 gelang ibm die Rudtehr: er tam nach Stralfund, bas er tapfer verteidigte, und wurde 1718 bei ber Belagerung von Friedrichshall erichoffen. Rart XIV., Ronig von Schweben, Stamm.

vater bes jegigen schwedischen Königshaufes, hiek vorher Johann Babtift Julius Bernabotte, geb. 1764 gu Bau, Frantreich, frauzöfischer Marichall, an Cohnesftatt angenommen von bem fcmeb. Ronige Karl XIII. (1810), reg. 1818-1811.

Harl I., König von Burttemberg, geboren 6. Dlarz 1823, regiert feit 1864, vermählt feit 1846 mit Olga, Torhter bes + Kaifers Ritolaus

von Rugland.

Rarl 1) August, Großbergog von Cachjen. Meimar-Gifenach, trefflicher Burft, Gonner und Freund Gothe's, reg. 1758-1775 unter Ober. bormundichaft feiner Mutter Unna Amalia, Toditer bes Bergogs Rart von Braunfdweig, dann felbständig bis zu feinem 1828 erfolgten Tode: 2) Karl Alexander, gegenwärtiger-Groftherzog von Cachfen Weimar-Gifenach, geb. 24. Juni 1818, reg. feit 8. Juli 1853, vermablt feit 1842 mit Cophie, Tochter Wilhelms II., bes + Ronigs ber Nieberlande.

Rart Gunther, Burft bon Comargburg.

Condershaufen, geb. 7. August 1830, verm. 1869 mit Marie, Tochter bes Bringen Couard

v. Cachien Altenburg.

Rart I. (Rarol), Konig von Rumanien, aus bem Sauje Sobengollern, geb. 20. April 1839, im Mars 1866 jum Guriten von Rumanien erwählt, jum Könige ausgerufen 26. Mars 1881, vermählt mit Glifabeth, Tochter bes + Rurften Bermann bon Bieb.

Rarl Friedrich, Großherzog bon Baben, treff. licher, auf die Entwicklung feines Landes mit Erfolg bedachter Fürft, regierte als Martgraf in Baben Durlach, 1738-1746 unter Bormund. ichaft, 1746-1771 felbitanbig; bon 1771 auch in ber ihm burch Erbichaft zugefallenen Mart-grafichaft Baben-Baben; 1803 nahm er ben Titel "Murfürft", 1806 ben Titel "Grogbergog"

an, † 1811. Mart, Erzbergog v. Desterreich, 1771 — 1847. taijerl. Reichsselbmarschaft, öfterreich. Genera-tissimus, brachte bem bis dahin unbesiegten Naposcon I. die erste große Riederlage, bei

Adpern (1809), bei.

Bart Alexander, Bergog v. Lothringen und Bar, 1712-1786, öfterreichifcher Gelbherr im 7 jabrigen Ariege.

Rarl Theodor, Bergog in Banern, geb. 1839,

Mugenargt.

Marliften, in Spanien: Die Anbanger bes

Thronbewerbers Ton Marlos.

Narlowin, Etabta. d. Donau, Aroatien, Cefterr., 5000 Ginn., Git des griech, orient. Erzbifchofs. Marlebad, Badcort, Rord. Böhmen, 11.000 Cm. Rarleborg am Betternfee, wichtigfte ichme-

bijche Feitung. Rartefroug, Geeft. im fühl, Schweben, 19.000 G. Rarlerube, Sauvift. b. Großbergogt. Baben,

61.686 Einm.

Harleichule, Rame einer von Bergog Rarl Engen von Württemberg 1770 gegründeten höheren Lehranstalt, zu deren Böglingen Echiller, Cuvier, Danneder u. anbere, fpater bervorragenbe Dlanner geborten.

Rariftab, hauptftabt v. Wermland, Schweden,

8000 (Fitte.

Rariftadt, eig. Bobenitein, Anbreas, 1480-1541,

Mitarbeiter, später heftiger Gegner Luthers. Maristadt, Stadt in Aroatien, 5300 Einw. Naristein, fonigi. Burg in Böhmen, bei Prag. Narmarsch, start, 1803—1879, österr. Gewerbe-schriftsieller, Begründer ber neuen Gewerbetunde. Narmel, Gebirge in Paläfting, auf ihm bas Stammflofter bes im 12. Jahrhundert geftifte.

ten Rarmeliterordens. Marmefin (Karmoifin): bochbuntelroter Farbe-Marmin, hochrote Farbe, aus Cocheniffe bereitet. Dorf in Megnpten, in der Rabe ber

Harnal, Muinen bes alten Theben.

Rarmanbamache. Giebe Cereawache.

Marneol, fleischrote Epielart bes Chalcebon. Marneval (eigentlich: Aleifch, lebe mohl!): Faitnacht : Die Faschingezeit von ben beil. brei Bonigen bis jum Afchermittwoch.

Marnied : Arangleifte.

Marnten, Bergogtum, öfterreich. Kronland, 10.273 gfm, 348.941 Em., Dentiche u. Glovenen. Marolin, ebem. Goldmünge: 20.93 Dit.: fcme: biich = 8.1 Mt.

Maroline, weibl. Borname. Ziebe Rarl.

Maroline 1) Ronigin v. Danemart, geb. engl. Bringeff., 1751-1775, 1766 m. Monig Chriftian III. bermablt, 1772 verbaftet, bes Chebruches (mit Struenfee, fiche bicien) befculbigt u. in Celle in (Befangenichaft gehalten; 2) Amalie Glifab. 1768—1827, braunichweig. Pringeffin, englische Ronigin; 3) Senr. Chrift, Landgräfin v. Deffen. Darmitabt ("bie große Landgrafin"), 1721-1774. Rarolinen-Infeln, aufreal. Infeln, nordt. von Neuguinea, 1885 von Tentschland beanfprucht, auf ben Schiedsfpruch b. Lapftes an Spanien [17.300 Ginm. überlaffen.

ber Familie Rarle bes Großen, erlofchen in

Teutichland 911, in Frant, eich 987.

Maroffe: Ctaatsmagen. Harotis, Bezeichnung ber beiben großen Schlagabern am Salie.

Marotte. Giebe Dohrribe.

Harpathen, Gebirge in Ungarn u. Gieben-

burgen, bis 2693 m boch.

Rarpfen, moblichmedenber Guffmafferfild. ber fehr alt wirb. Er gebeiht in Teichen und Muffen. Inbereitung: (Toten fiebe unter biefem Borte.) Blau gejotten: Rimm ben Fifch aus, ichneide ihn in Querftilde, maiche bas Blut rein aus, übergieße jebes Stud in einer Couffel mit fiedendem Effig und bede bann gu. Lege fie in einer Rafferole in fiedendes Baffer mit Zwiebeln, Pfefferfornern, englischem Ge. wirz, Lorbeerblattern (erft bie Gingeweibe, bann die Ropffillde, bann bas llebrige) und toche fie fcuncll gar bei ftartem Geuer. Befprenge fie mit lattem Waffer, betege fie mit Peterfille u. gieb gertaffene Butter mit Weineffig bagu. Ge-baden: Zuerst befandle ben filch wie oben, mache bann in die Stilde leichte Einfanitte, falge fie, malge fie in gerichlagenen Giern und geriebener Gemmel, bade fie bei ichmachem Feuer in steigender Butter und richte fie mit Peterfilie an.

Rarpfengucht. In einen tleinen, raubfifchfreien Teich (Brutteich) febe im Frubjahre 5-6 jabrige Strichfarpfen (auf je 3 Rogner, 2 Mitchner, u. einige 3 jährige Mitchner u. jorge, daß die Brut in Rufe beibe. Im Mai bes nichtien Jahres bringe die ausgefischte Brut mit einigen 3 jahrigen Rarpfen in einen 2. Teich (ben Stredteich), von mo fie entweber noch in einen anderen Stredteich ob. nach 2 Jahren in ben Sauptteich tommen, in bem fie vollständig aus. bas Gewicht bes ausgewachsenen machfen ;

Rarpfen ift bis über 5 tg, b. Lange bis 0,8 m. Rarratichi, hafenft., brit. Indien, 59.000 Einm.

farriert: würfelartig gezeichnet.

Rarrner, farren. Rard, Feftung, Ruffifch Armenien, 12.000 Em. Rarich (Rarichin), Anna Luife, 1722-1791,

I beutiche Dichterin.

Rarft, meift waldarmes Raltsteingebirge im biferreichischen Ruftenland, bis 1796 m hoch.

Marften, 1) Karl Joh. Bernh., 1782—1853, beutsch. Berghaus u. Hütenfundiger; 2) Hernn., geb. 1817, beutsch. Pflanzenkundiger; 3) Gustav, geb. 1820, beutsch. Katurkundiger.

Martatice: enlinderformiges Beichof, mi

fleinen Singeln gefüllt.

Rartatsch. Geschütz: Geschütz, welches aus mehreren mit einander verbundenen Läusen eine größere Anzahl tleiner Geschoße rasch (gleichzeitig ob. nach einander) abseuern kann (Mitrailleuse, Nevolverkanone).

Hartatingranate. (Giche Edrapuell.)

Marianfe: Alofter ber Kartanfermonche, welche ber h. Bruno 1086 in ber Einobe La Chartreuse bei Grenoble in Franfreich zu einem

Orben vereinigte.

Kartäufertlöße. 3ubereitung: Schäfe von 4-6 altbadenen Milchbröden die Rinde, brich sie in Pätsten u. wiede sie mit in Stifte gerschnittenen Mandeln, lasse sie in einviertet Liter mit 2 Giern verquirtere Milch weich werden, werde sie in geriebener Semmel um n. bade sie in heißem Bert aus. Jum Anrichten bestreue sie mit Juder u. Jimt n. gieb hindbeerbeigus bagu.

nie Zucer u. Zimt u. gied Hindeerbeigus bazu. Rarte: Papier, besonders steifes; auch kurz-

meg für : Land., Spielfarte ic.

Rartell: Turnierordnung; herausforberung jum Bweitampf; ein auf Gegenfeitigfeit gegründeter Bertrag, g. B Muslieferungsvertrag.

Rartellträger: Diejenigen, welche den Auftrag zu einer Peransforderung (Bweitampf) übernehmen und anstichten. Sie werden mit Beftungshaft bis zu 6 Monaten bestraft (Strafgejebuch für das Deutsche Reich, § 203).

Marthago, früher größte handelsstadt in Afrika, am Mittelland. Meere, von den Römern 146 v. Chr. zerfort, später wieder aufgebant, wurde (647 n. Chr.) von den Arabern in einen

Trümmerhaufen bermanbelt.

Rartoffel enthält ungefähr 750 Baffer, 2000 Startenicht, etwas Gimeiß, Cellulofe u. Calge; ihres geringen Gimeiggehaltes megen menig nahrend. Anbau: 1) Wahle loderen, nicht gu nagen und talten Boden; 2) pflilge bas bagu bestimmte Land im Berbfte moglichft tief und laffe es liber Winter raut liegen. Gute Borfruchte find: Wintergetreibe, Futterpfiangen, Sadfruchte: 3) bunge fcon im Berbfte mit gutem Ctallmifte. Bon fünftlichen Dungmitteln tann nebenbei auf ben Morgen 1/2 Ctr. Chilis falpeter und 8-10 Bfd. Bhosphorfaure (in Form eines ftidftoffreinen Cuperphosphates) gegeben werben; 4) wahle Caatfartoffeln von mittlerer Große, boch benüte nur b. Aronenauge b. Apfel. halite, bas Rabelftud verfüttere; vor bem Legen laffe die Reimftude einige Tage in flacher Schicht auf einer Tenne abwelten; 5) lege bie Rartoffel in icon gut erwärmten und abgetrodneten Boben, hute bich bor ju frubzeitiger Beftellung; 6) gieb ben einzelnen Bflangen hinreichenben Raum gur Entwidlung; 7) auf ichwerem Boben behäufle balb, auf Mittelboben, wenn bie Bflan-

gen fcon boch find, auf feichtem Boben, ber feine frifche Lage bat, unterlaffe es gang; bie Ernte beginne 1 Bodje nach Abfterben bes Rrautes. Bur Berhütung ber Kartoffelfrantheit rotte auf ben Felbern ben Aderichachtelhalm und Cumpfichachtelhalm aus (am beften burch irgend eine Calgbungung), bon welchen ein verberbl. Bilg auf die Rartoffel übergeht : Gintauf: Raufe nur bolltommen reife Rartoffeln mit ausgebilbeten Grübchen, welche fich nicht fcwammig anfühlen, feine brannen, podenartigen ober ausgenagten Stellen haben. Gine bunne Scheibe von guter Kartoffel barf nicht fiart burchicheinenb fein. Aufbewahrung u. Er haltung: Concide die getochten Rartoffeln in 5 mm bide Stude, tauche fie 4-5 Minuten lang in tochendes ichwach gefalzenes (3 proz.) Waffer u. trodne fie bei 100 (Br Celf. nicht gu langjam. Die Rartoffeln bleiben icon weiß, vorlieren etwa 70 Brog. ihres Bewichtes und tonnen auch gu Micht verrieben werben. Martoffeln ent halten von Rahrungsftoffen faft nur Starte. mehl. Werben-fie nicht forgfältig gefant, fo find fie unverdaulich.

Rartoffelfafer, ein ben Rartoffeln anferft

fchablider Blattfafer. Ciehe Bilb.

Rartoffelpsanntucen (Reibetuchen: Reibe große robe Kartoffeln zu Wits, milde fie mit Eiern und Milch zu einen leichtsülfigen Teig und loche sie dann in Felt in einer runden Lianne.

Rarton: 1) Rappe, ficifes Papier; 2) auf Papier gezeichn. Entwurf (eines Mufiers, Gemälbes). fartonieren: in bunnen Pappeinband binden.

Rartufche: 1) Band, Rolle; 2) rollen, band, rahmenartige Bergierung; 3) mit Pulver gefüllter Beutel; bilbet bie Pulverladung bei Geschitzen.

Karussell: 1) Uebung ber Ritter zu Pseche, Minge zu stechen, Pseile zu schießen und ähnl.; 2) ein Kinderspiel: auf einem Bretterboden befostigte hölzerne Pserde werden, von Lindern geritten, im Kreise umhergedreht, womit häusig Korrichtungen zum Mingsechen verbunden sind Karviol. Siehe Blumenkohl.

Rarpatiben: Figuren, (weibliche), welche Ge-

balfe tragen, Bebalftragerinnen.

Rarger u. Carcer: Rerter, Gefangnis, bef. an höheren Coulen u. auf Sochicuten.

Rajan, Hauptstadt des gleichnamigen Gouvern. in Strußland (63.751 gln., 1.900.000 Ew.),

94.200 Einw., Univerfitat. Rafantif, Ctabt in Oftrumetien, 20.000 Ew.,

große Rolenzucht.

Rafch: einzige chines. Münze, aus Aupfer ob. Bint, 750—2000 = 1 Tact (fiche biesen). Raschau, Stadt in Ob.-Ungarn, 26.000 Ew.

Hafdgar, Hauptstadt bes dines. Die Turfe-

fians, Sandelsplat, etwa 80.000 Einw.
Rafcmir 1) britifder Schutstaat im Sinalaya Gebirge, Dfiindien, 178.000 afm, 1.500.000 Einw., Peimat der feinhaarigen Kafdmirziege. 2) Kafdmir oder Seringaur, Hauplitadt der Landes, 132.700 Einw.; 3) Gewebe aus den

Rlaumhaaren ber Rafdmirziege. C. bobentarte

Rofe. Sandlafe: Gebe bide Dild auf gelindes Reuer, bie fich bie Daufe aufammengiebt. prefie biefe burch ein Tuch, Inete fie feft in einen Steintouf, taffe fie barin 8-10 Jage, arbeite fie mabrend biefer Beit mehrmals burch. Dann permenge fie mit gummel und feingestogenem Balg, forme Rafe, lege biefelben gum Trodnen auf ein Brett und wende fie taglich um. Um Raje gegen Maden zu sichern, wasche ihn 3 bis 4 mat mit in tochendem Baffer gebrühtem und gu Diebt geriebenem Pfeffer. Raje als Rabrung 8 mirtel, befirt großen Rahrwert (25 bis 32% Giweiß und 10-30 % Rett), beforbert Die Berbauung, ift jedoch nicht leicht verdaulich, wird am besten gerrieben ob. ftart vertleinert Arten: Gugmilchtaje (Limburger aenoffen. Badfteint., Ramadour, Brioler, Stilton, Ca-membert, Beufchateller, Brie, Gorgongola, Stradino, Gloucefter, Ebamer, Barmefan, Emmenthaler:c.), Sauermilchtafe (Auhfafe, Sandfafe :c.): jetter (aus unabgerahmter Dilch), magerer: reifer (burch Bilge sc. in feinen gerfenbaren Beftanbteilen veranbert).

Hafematten, bombenfichere Raume in Feitungs.

merten.

Rafenge, Sandelsstelle am Tanganjita Zec. Rafeftoff (Rafein), Beftanbteil b. Dilich, entw. burd, Lab (Labtaje), ober burch eigene Cauerung ber Milch (Cauermilchtafe) ausgeichieben.

Rafimir, polnifcher Dannername: Griebens.

bringer.

Rafino: Gefellichaftsbaus; gefchlog. Gefellichaft.

Rastade: Wafferfall.

Hafonga, Berricher eines Regerreiches bon 342.491 gfm mit 4 Dill. Ginm. Dittel-Afrita. Raepar, mannt. Borname, foll von einem per-

fifchen Bort Ranbichmar: Schabmeifter ber-

Raspifches Meer, größter Landjee ber Erbe, giv. Rugland u. Berfien, 430.000 gim Glachenraum. Raffandra, Tochter des trojanif ben Ronigs Briamus, fagte ben Untergang Trojas voraus; baher Raffandra rufe: Ungludeweisjagungen.

Haffation: Dienstenfepung eines Beamten infolge vorhergegangener richtert. Bestrafung und Abertennung ber Befähigung für öffentt. Aemter. Haffe, Raffette: fleiner Raften, Raftchen.

Rassel, Stadt der Provinz Geisen=Nassau, ehe= mals Sauptstadt bes Rurfurstentums Soffen, au beiden Seiten ber Fulda, 64.088 Einw.; in ber Nahe bas Echlog Bilhelmshohe.

Rafferolle Schmorbfanne (m. Stiel, ohne Rufe). faffieren: vernichten; b. Amtes entfeten.

Staffierer: Raffenverwalter.

Raftanie, Frucht b. Raftanienbaumes, Gattung ber Familie ber Rathentrager; Die Früchte ber echten Raftanie, eine wohlschmedenbe Gpeife, in Italien und Gubfranfreich ein Boltenahrunge. mittel.

Rafte (bie): erblicher, nach außen fich abichliefender Stamm ober Stand (bef. in Sitindien). fafteien: juchtigen, peinigen, qualen.

Raftel, Stadt, Teil ber Feftung Maing, 7000 Giv. Raftell: fleine Feftung, feites Schlog.

Raftellau: Burgbogt , Echlofhauptmann, hauswart.

Raftitien, Landichaft in Epanien, umfaßt bie 2 ebem. Ronigreiche Attfaftilien, 65.807 gfm, 1.700.000 Ginw und Rentaftilien, 72.564 gfm, 1.650.000 Cinw.

Raftor u. Bollug, die DioBfuren: (Zöhne des Beus), nach ber griech. Zage trenverbundene Bwillingebrüber u. Belben.

Raftrat: Berfconittener.

Rafualien: Bufalligfeiten: gelegentliche Amte handlungen (s. B. bei Geiftlichen: Taufen, Doch zeiten, Beerdigungen im Unterfchied von bem regelmäßigen Gottesbienft).

Hafuar: ftraugartiger Bogel.

Rajuift: einer, ber fich mit Lofung von Be. wiffensfragen beschäftigt, befonders von foligen, bei benen ein Biberftreit ber Pflichten vorzuliegen icheint.

Hajne ii. Cofus: Fall, Beugefall. Ratafalt: Leichengeruft, Trauergeruft.

Ratalombe: Leichengewölbe.

Untalaunifche Gelber; (fiehe Chalons fur Marne).

Hatalepfie: Ctarrincht.

Hatalog: Bergeichnis, bei. von Buchern. Ratalonien, chem. fpan. Fürftentum, 32.830

gfm n. 1.800.000 Einw.

Rataplasma: Umichlag; Breinmichlag. Ratapult: Burfmafchine b. Alten.

Mataraft: Bafferfall; grauer Staar (Augen-

frantbeit).

Ratarrh : Entgundung ber Schleimbaute, Echnupfen. Mittel bagegen: Dehrere 3miebeln merben gevierteilt n. mit gehopfter Bierwurge gedanipft. Davon nimm alle 2 Stunden 1 fleinen Theelöffel voll ein. Der Gaft ift vorratig zu halten u. zeitig anzuwenden.

Ratafter : Flurbuch, Bergeichnis bes Grund.

eigentums.

Mataftröphe: enticheibenbe Wendung, bei. ungludliche : Ungludsfall.

Ratechefe: Unterricht (befondere religiöfer) burch Fragen und Antworten (erotematijch).

Ratechet : (Religions.) Lehrer, b. burch Frage und Antwort Unterricht erteilt.

Ratecismus : Lehrbuch in Fragen und Ant: morten.

Rategorie: Grund. und Stammbegriff, g. B. Dienge, Beichaffenbeit.

tategorifch : unbedingt, ichlechthin (Gegenfab : hnpothetifch). Rategorijcher Imperativ: das ichlechthin (ohne irgend eine andere Rud. ficht) gebietenbe ober berbietenbe Gittengefeb.

fat'erocen (griech.): borgugl., ausschließenb. Ratharina, Heilige, 1) Märtyrerin, gelehrte Jungfrau, 307 du Alexandrien enthauptet; 2) von Siena, 1347—1380, ital. Dominifanerin.

Matharina, weibl. Borname griech. Urfprungs: Die Reine, Buchtige, Gittenreine ; verfleinert : Rätheben.

Ratharina I., Raiferin von Rugland 1725 bis 1727 Tochter eines Bauern, Gemahlin und Rachfolgerin Beters bes Großen (1684-1727).

Ratbarina von Medici, Gemablin Konig heinrichs II. von Frantreich, veranlagte ihren Cohn Monig Rarl IX., seine Einwilligung gur Ermorbung ber Baupter ber Brotestanten gu geben, was bie Breuelthaten ber fogen. Bar tholomansnacht (1572) berbeiführte (1519-1589).

**Rotharina II.,** Kaijerin v. Rußland, 1762—1796.

Matheber : Lehrftubl.

Mathebra, Gip, Lehnftuhl; erhöhter Gib bes Bifchofs in Der fath. stirche; Lehrftuhl.

unthebrale: bijdböfliche Saupttirche. Bathete: im rechtwintl. Dreied: bie eine ber beiden Geiten, welche ben rechten Bintel ein. fchließen.

Matheter (griech.): Abzapfer, Sarnleiter.

Matholit: ein Mitglied ber allgemeinen (im befonderen: ber romijch tathol.) Stirche: tatho. Lifth: allgemein; ber rom. fathol. Rirthe zugethan. Hattom, Dlich., 1820-1887, ruff. Tagesichriftft.

Matoptrif: Yehren von ber Burudftrablung

des lichtes.

Mattegat, Meeresteil giv. Jutland u. Schweben. Rattowin, Stadt d. preug Regbez. Oppeln, 14.198 Ginw. Baumwolfenzeug.

Rattun : glattes mit Dluftern bedrudte8 Ragbach, Rebenfluß ber Ober im breuft. Regbeg, Liegnit, berühmt burch ben Gieg Min-chers über bie Frangofen an ihren Ufern, 26. August 1818.

Mage 1) (Battung ber tabenart. Raubtiere in vielen Unterabteilungen; 2) Untergattung berf., Die Sanstage, ein Sanstier, wird am zwed-mäßigften mit Brot, getochten Rartoffeln und Gemilie gesittert; Alter 15—18 Jahre, Paarungs-zeit Warz und Juni; Tragezeit 55 Tage (bie im Mai geworsenen Jungen sind zur Jucht gecianeter).

Ragenbudel, Gipfel b. Dbenmalbes, 628 m boch. tauberwelfch : fremblanbifch, unverfianblich.

Raufbeuren, Stabt, Banern, Comaben, 6300 G. Rauffartheifchiff : Geefchiff, jum Barentrans. port bestimmt.

Rauffmann, Angelifa, geb. 1741 in Chur in

Granbunden, † 1807, Dalerin.

Rantafien, ruff. Statthalterichaft, Rantafus. 472.686 afm, 6.350.500 Ginw., Tataren, Rirgifen Efcherkeffen; Armenier, meift Mohamebaner.

Rautajus, hohes Gebirge awifchen

Schwarzen. und Rasvifden Dleere.

Raulbach, Bilbelm bon, geb. ben 15. Oftober 1805 in Arolfen, † 1874, einer ber begabteften und fruchtbarften Maler ber neuesten Beit, berühnt besonbers im fatirifchen Sache und burch feine 6 - finnbildlichen - Darftellungen aus der Weltgeschichte im Treppenhaus bes Reuen Dinfeums in Berlin.

Rantbach, herrmann von, geb. ben 26. Juni 1846, beutscher Maler (Sohn bes Borigen). Raulbars, M. B., Baron von, geb. 1844, ruff.

General, Forfdjungereifender in Affien.

Raulbarich, ichniachafte Fifchgattung Stachelfloger; gemeiner g. 20-25 em lang.

Raulfopf (Roppen), Fifchgattung ber Stachel. floffer mit breitem, ftacheligem Moufe.

Raufquappen, gefchwängte Larven ber Frofche. Stauri, Art, fleiner, im Indifchen Ocean vorfommender Porgellanichneden, Dienen Borber und hinderindien, Giam, Weftafrifa ate Cheibemunge.

Rauribars, Erzeugnis ber auftral. Dammarfichte, ficert in die Erbe ein, aus ber es gegraben wird, gur Rergenbereitung und in ber genttun-

bruderei verwendet. faufal: urjächlich; Raufalnerus: urjäch:

liche Berbindung. Staufalität: Urfachlichfeit: Berhaltnis ber Ur.

jache gur Birtung. tauftifch : abend, beigenb.

Montio i: Ciderftellung burch feierliches Berfprechen Burgichaft ober Sinterlegung von Gelb oder Gelbeswert, Burgichaft : Baftgelb.

stanticut: elaftifches Barg, Gummi elaftifum, Reberharg, wird aus bem Milchfafte gewiffer indischer und ameritanischer Bflangen gewonnen.

Brautidulidlaude und überhaupt Gegenitanbe von vultanifiertem Rautichut bemabre bor Bruchigwerben, inbem bu biefelben öfter mit Baffer ober febr ichwacher Yange reinigft.

Mavalier: Reiter, Ritter, Edelmann. Mavalfabe: glangender Reiteraufgug.

Mavallerift: Colont gu Pferbe. Maviar: eingefalzener Rogen von Stor, Dan fen, Sterlet und anderen Fifchen.

stama, bräunlich helles, filf und angenehm ichmedenbes, berauschenbes Getrant ber Gubier infulaner, aus ben frijten Burgeln bes Raufch. pfeffere bereitet.

Ramaß: türfijder Polizeifoldat, Gendarm. Bragife: Indianerhauptling, in Mittel- und

Sübamerifa.

Stagwin, Stadt in Berfien, 40.000 Ginw. Stean : (fprich : Ribn), Edmund, 1787-1833, engl. Chaufpieler.

Recetemet (fprich: Retichtemet), Stadt in Ungarn, fudoitt. von Budapeit, 45.000 Ginw.

Regel entfteht burch Aufwidelung eines Breis. ausschnittes (Mantel bes Regele) um einen Rabius (Seitenlänge bes &); bie Grunbflache ift ein Areis: Abstand ber Spige von ber Grundfläche = Bobe. Der A. ift gerabe, wenn bas Pot von ber Epipe auf Die Grundflache beren Mittel. punit trifft, andernfalls fchief ober fchrag. Berechnung: 1) Sobe = 3 X Inhalt geteilt burd Radins X3,14; 2) Inhalt = 1/3 X Grund. flache X Sobe; 3) Mantel = 1/2 X Umfang ber Grundfläche X Dwurgel aus Summe bes Sohen. J's + Radius | X 3,14 ob. = Radius X Seiten-länge X 3,14; 4) Grundssäche = 3 X Juhalt geteilt durch Höbe. Der ab gestum pite Regel entsicht, wenn vom einem vollständigen K. die Spitse parallel zur Frundsäche abgeschnisten wird. Begrengungeflächen: Grundfläche, Mantel, Schnittfläche. Berech unng: 1) Inhalt = 1/1, hofte × 3.11 × folgende Summe: Robins | ber Grundfläche + Robins | ber Schnittfläche + Prodult aus beiden Radien (Beilpiel fiche unter Butterfäffer); 2) Mantel = 1/2 Summe ber Peripherien von Grund. u. Schnittfläche X bobe

Regelfcuitte nennt man bie mathematifchen Riguren, welche fich auf bem Dantel eines Regels zeigen, wenn berfetbe nach verichiebenen Richtungen burchichnitten wird : Areis, Ellipfe,

Parabel, Superbel (fiche Bilb).

Megellviel in der Regelbabn: Arica & vartie. (Die Spieler find in 2 Abteilungen geschieben ; bie gefallenen Regel werden ber Abteilung gut. geichrieben und am Schluge ber Unterichieb zwiichen beiden ausgeglichen. Bewöhnlich hat jeber Spieler 3 aufeinanber folgende Burfe); Lawinett (auch Abichreiben gen .: jebem Spieler wird bie gleiche Bahl - 3. B. 100 aufgeschrieben ; Die erzietten Regel werben bavon abgerechnet, bas Spiel ift ju Ende, wenn von ber Gesamtheit ber Spiele bie Gesamtjumme geschoben ift; wer mehr als bie vorgeichriebene Biffer erichiebt, muß bon bem entichabigt merben, ber hinter berfelben gurudblieb). Mehle (bei Geftungen): ber hintere Teil eines

geschloffenen Kestungswertes, welcher am Lehlwall (fiche biefen) ben einspringenden Wintel bitbet.

Mehle (bic): 1) beim Menfchen bie Gpeife. und Luftröhre; der vorbere Teil bes Salies unter bem Mund; 2) rinnenartige Bertiefung.

Mehlfopf (ber) besteht aus Anorveln, Banbern und Musteln; im Innern befinden fich bie

Stimmbänder.

Rebiwall: Sinterer Ball vom Feinde abgetehrt (für Infanterie Bertheibigung eingerichtet). Ziehe Fort, Lilnette.

Rebr, Rarl, beuticher Eculmann, geb. 1830. Rebren, Joj., 1817-1880, beutider Geichichts. maler.

febren, Regricht.

feifen; andauernd, haufig ganten.

Reinblen (iprich: Ribli), Ctabt in England, Dort, 25.300 Einw.

Reil 1) Ernft, 1816-1878, bentich, Buchfändler; 2) Beinrich, geb. 1822, beutscher Sprachforicher: 3) Brang, 1822-1876, öfterreich Berfertiger von Relieffarten.

i Reil, angewandt 1) jum Beben von Laften: 2) als Trennungsmittel (jum Spalten: Schaufel, Spoten, Bflug, Egge, Deffer, Beil, Dobel, Rabeln, Cabel, Bajonett :c.); 3) als Befeftigungemittel (Ragel, Sortpfropfen :c.). Je ichmaler ber Huden b. Reils, um fo geringer bie anzuwenbende Rraft.

Reilberg, bochfter Bipfel bes Erggebirges, Böhmen, 1238 m hoch. (Jahr

Reiler : Cher, mannt. Bilbichwein bis jum 4.

Reilfdrift: morgentand. Schriftart, aus feilober pfeilformigen Beichen bestehend, auf babntonifchen, affprijchen und altverfifchen Dentmalern und Ruinen fich findend. igelehrter. Reim, Theodor, 1825-1878, deutsch. Gottes.

Reimfähigleit von Zamen: Es halten fich 1 Jahr : Pajtinate, Rhabarber, Thunian; 2 Jahre : Majoran. Sauerampfer; 3 Jahre: Endivien, Lanch, Mohrrüben, Portulat, Spargel, Spinat, Zwiebel: 4 Jahre: Bohnen, Nerbel, Nopfjalat, Cellerie, Rettich, Rüben: 6 Sahre : Erbfen, Kohl, Kohlrüben, Beterfilie: 7 Jahre und länger: Burten, Aurbiffe, Delonen :c.

Refrope, attifcher Ronig, Erbauer ber Refropia, ber Burg v. Athen.

Metule 1) Gried. Mug., geb. 1829, beuticher Chemiter : 2) Reinhare, geb. 1839, beuticher Attertumsforicher.

Relat (Rhelat), Sauptftabt b. Belubichiftan,

14.000 Ginw.

Helheim, Etadt in Riederbagern, a. b. Tonau, 3000 Ginm.; in ber Rage, auf bem Di-chelsberge, die von Konig Ludwig I. von Bagern gur Erinnerung an die beutichen Befreinnas. friege erbaute Befreiungshalle.

Reder I) Malbert, von, 1812—1883, deutscher Sprachsoricher; 2) Herbinand, 1812, deutscher Maler: 3) Augustin, 1805—1883, ichweiz, Etaatsemann; 4) Gottfried, geb. 1815, ichweiz, Tichter

Mellerhald. Giebe Cribelbajt.

Rellermann, Bater u. Sohn, franz. Generale: 1) Franç Chrift., Herzog v. Balmp, 1735-1820; 2) Franc. Ct., Marg. v. Balmy, 1770-1835.

Helte: meißel- ober feilformige Bronge- ober

Steinwertzeuge altefter Bolter.

Relten, indogermanifches Bolt, welches einft einen großen Teil bon Europa bewohnte, finbet fich jest nur noch in Frante. (Bretagne), Engl. (Bales, Bochichottland), 31/2 Diill. Menichen. Relning, dinej, Bertragshafen auf ber Injel

Formoja.

Remble (fprich: Kemmbl) 1) John Phit., 1757-1823, engl. Echaufpieler; 2) John Mitchell, 1807-1857, engl. Geichichts. und Sprachforicher.

Remenate: Steinhaus; Gemach.

Rempen 1) a. Rhein, Stadt d. preuß. Rhein-ob., Regbes. Duffelbori, 5952 Ginw. : 2) in prob., Regbeg. Duffetborf, 5952 Ginw. : 2) in Pofen, Stadt b. preng. Regbeg. Pofen, 5788 G.

Rempten, Stadt, Bahern (Schwaben), 14.000 G. Renngott, Buft. Ab., geb. 1818, beuticher (Be-

fteinstundiger.

Renntnis, tenntlich. Renotaph: Chrengrabmal, nicht an ber Begrabnisstatte felbit errichtet.

Renfington, Borftabt von London mit tonial. Schloß und umfangreichen Cammlungen von Begenständen ber Runft und ber Aunftgewerbe (Cub-Renfington-Minieum).

Rent, füdliche englische Grafichaft, 1048 gim,

980,000 Einw.

Rentauren (Centauren), der Sage nach Menichen mit Pferbeleib; in Birtlichfeit ein theffalifches Reitervolf.

fentern : umfehren, umichlagen, von Schiffen. Rentudy (fprich: Rentodi), einer ber Binnenftaaten ber Berein. Et. Rorbam., am Dhio, 97.587 qfm, 1.650.000 Gimv.

Rephalonia, eine ber Jonijchen Injeln, 661 glm, 68.000 Cinv.

Repter, Johann, 1571—1630, bentich. Sternfundiger. Siehe Bilb.

Recamit: Topferfunft.

Rerbela (Diefched Suffein), türkifche Stadt, weitlich bom Enbhrat.

Aerbel, Gewürzpflanze (zu Zuppen, Beiguffen, Gemufen), fordert etwas nahrhaften Boden, wird vom Frühjahr bis zum herbste

gefaet ober pflangt fich auch felbit fort, über- ! wintert, wird vor ber Entwidtung b. Bluten.

ftengels geichnitten.

Rerbelrube, Bflange ber Dolbentrager, bie Rübchen von feinem manbelartigem Geschmade: Anbau: Gae im Berbfte (ber Came bleibt nicht länger feimfähig), im Frühjahre erfolgt bie Reimung, lodere u. inte bas Beet; im Buli ftirbt bas Braut ab, nimm die Rubchen beraus u. fchichte fie im Reller in trodenen Canb bis jum Binter, wo fie brauchbar werben. Die größten berpftange im Oftaber, um im nachften Jahre barans Camen gu gewinnen.

Reren: Echidfalegottinnen ber alten Griechen. Rerguelenland, unbewohnte, hafenreiche Infel mit Kohlenlagern, im Indischen Ocean; Saltort

ber Balfifchfänger.

Rerl, Georg Beinr. Bruno, geb. 1821, Gutten fundiaer.

Rerman 1. Landichaft in Dite Verfien; 2) Da pte

ftabt berfelben, 50.000 Einm.

Rermes ober Altermes (Mermesbeeren), Schilb. laus ber immergrunen fubeurop. Rermeseiche: bie ausgewachsenen Weiben geben mit Binnfals ein fast eben fo fchones Echarlachrot, ale Cochenille.

Rernbeißer, Bogel ber Gattung Bint, amerit. u. afrif. Arten mit ichonem (Befang, Bimmervogel. Rerner, Buftinus, 1786-1862, gemutvoller beuticher Dichter.

Rern: (Griin.) Enppe : Lies bie Rerne aus, mafche fie, bampfe fie mit einem Etudden Butter, fulle fie mit Rleifcbrühe auf und laffe fie einige Etunben langfam tochen. Treibe fie nun burch einen Zeiher, murge fie mit Peterfilie u. Dus fatnuß und richte bie Enppe über einigen mit Mahm verrührten Gigetben an.

Rernauft: Metallauft, ber über einen Stern

gegoffen wirb, 3. B. Gloden.

Rerpely (ipr.: Rerveli), Ant., Ritter b., geb. 1837, ung. Berg- u. Buttenmann.

Rerry, irifche Grafichaft, Munfter, 4799 alm,

200.500 Cinn.

Rertich 1) Landzunge ber Salbiniel Rrim; 21 Sanpt und Safenftabt berfelben, mit Benifale 22.500 Cinm.; 3) Strafe von Mertich ober Jenitale, Meerenge, welche bas Edmarze mit bem Mfow'ichen Meere verbinbet.

Reicher (ber): fleines Bentelnes jum Beraus.

nehmen bon Sifchen.

Mcico. Giebe Sanoi.

Reffel; Inhaltsberechnung fiche Angel ober Culinber, je nach ber Form bes Refiels.

Reffelfarben, im Beugbrude Farben, Die burch Gintauchen bes Beuges in Die Farbenbrühe bervorgebracht werben.

Reffeleborf, Dorf im Ronigreich Cachfen; bier 1745 Gieg ber Breugen unter Leopold von Deffan über Die Cachfen.

Retteler, Wilhelm Emanuel, Freiherr von, 1811-1877, Bifchof von Maing.

Rettenbrude: Brude, welche aus fcmiebe eifernen Rettengliebern ob. Drahtfeilen besteht. Die über bie Ropfe hoher Pfeiler gelegt, über ben Rlug hangen und hinter ben Pfeilern jeft

in bem Boben verantert find. Berühmt find: 1) bie Bruden von Freiburg i. b. Edweig: fie führt in b. Bobe von 50 m über ein Gelfenthal, bat 258 m Yange, wovon 233 m Freitragung : 2) bie Brude über Die Donau zwiichen Beft u. Dien, Ungarn, mit 390 m Epannung :c.

Rettenschiffahrt. (Ziehe Innerei.)

Reber: Breglanbiger, bon Satharer: Reine, Religionsparteien Beiname diriftlicher Mittelatters.

fenchen: Renchhuften, Blanhuften (weil bas Geficht beim Anfalle aufgedunfen, rot und blan wird), eine febr anftedenbe Rrantheit, befonbers ber Rinber. Sanfig treten gleichzeitig noch andere Krantseiten auf, 3. B. Lungenent gundung. Das erfrantte Kind ift befonders vor ber Berührung mit andern zu bewahren, damit biefe nicht angestedt werden; fchide es oft in frifde Luft, gieb ihm leichtverbauliche Eprife und wende in feinem Bimmer viele Rarbolfaure an, besprige 3, B. mit einer 3-4 prozentigen garbolfaurelöfung ben Funboben, hänge über bem Bette mit Karbolfaurelöfung gesättigte Stude Watte auf und abnt. Empfehlenswert in Luftwechfel. Beitfräftig erwies fich auch Cochenille (3 Tierchen werben, fein gerbriidt, in einem Thectoffel voll Milch eingefloft und biefes nach je 10 Minuten einige Male wiederholt).

Reubell, Robert von, geb. 1821, beuticher Ztaatsmann.

Renper, Benennung ber oberften Ecbicht bes

Triasgebirges. Revelner (fprich: Revelahr', Ballfahrteort im

preug. Regbes. Duffelborf. Ren Beft (fpr.: Rib Beft), fleine befeftigte

Infel zwiichen havana u. Atoriba. Renfer, Micaife be, 1×13-1×87, beig. Gefchichte (perrider. maler.

Mhan: Titel mongolischer und tatarischer Sthanpur (Camppore), Stadt am Ganges in

Englisch Dftinbien, 151.000 Ginm. Mhartum (Chartum), Sandelsftabt am Ril in

Sennaar, 50,000 Ginm.

Abatmandu, Sauptstadt von Repal, Indien. Rhedive: Titel bes Bigefonige von Megnyten. Rhorfabab, Dorf bei ben Muinen b. Rinive. Rhotan (Altichi), Sanbelsplag im chinei. Dit turfiftan, 40.000 Einw.

Riachta (Miachta), ruffiiche Sandelsstadt an

ber chinej. Grenze, 5000 Ginm.

Rinngft, Proving im füboftl. China, 23 Dill. Gw. Riangin, Proving im oftl. China, 37 Mill. Cw. Ribitle: 1) ruffifches, gewöhnlich Apanniges, auf bem Rudenteile mit einem Mattenbache über-

fpanntes Buhrwerf; 2) Belt ber Rirgifen.

Richererbfe (Raffee , Biefer , fpan. Erbie), Bflange b. Echmetterlingsblutter, mehrere Arten, Züdeuropa, Morgenland bis China, bei uns gebeiht am beften bie fchwarze; bie berwenb barfte ift bie geibe: Rahrungsmittel, Raffee erfat, Geffügelfutter ic. Anban: Drillfaat Ende Mars auf 25-40 cm Reihenentfernung, gebeiht auch auf magerem Raltboben, bebarf jedoch großer Wärme.

Rib: Rell einer jungen Riege.

Ridderminfter, Sabritit. in England, 24.000 G., Teppichfabriten (Ribberminner, Teppiche). Midron (Rebron', That mit Bade an ber Mordieite von Bernfalem bia jum Toten Mecre.

Miebin: Emmyfvogel aus ber Gattung ber

Regenpfeifer mit wohlichnu denben Giern.

Riefer (bie) : Rabelholgbaum mit paarweife ober buidelig gefiesten Blattern, in vielen Arten: Fohre, Birbettiefer ober Arve (in ben Alpen), Binic (in Subenropy) mit efibaren Aernen, Armminholgliefer (an ber Grenge ber L'a imwelt', Benmouthsticfer and Rordamerita ic. Ruten: Gols, mit bem Alter an Bert fieigenb, Sari ic.: 1 cbm. Sola wiegt 550 to Mu &baner b. Solges 1) im Freien 40-85 Jahre, 2) unter Baffer bis 80 Jahre, 3) in ber Erbe nach 10 Jahren augefault ; 1) als Bahnichwelle 7-8 Jahre. Riefernbaubot; toftet ber com: in Berlin 40 - 15 Dt., in Frantfurt 38-10 Dt., in München 18-25 M., in Etrafburg 28-35 M.

Riefer (ber), Gefamtname einer Angahl Ano chen, welche bom untern Angenrand abwarts bas Benicht bilben und Die Bahne tragen; fie werben

in Cher- und Unterfiefer geichieben.

Riel, Stadt in Echleswig-Solftein, mit Ariegshafen, Zeefadettenichnle, Marineatabemie, Univerfitat, regem Schiffbau :c., 51.700 Ginn. Riel: ber untere Teil ber Bogelfeber; ber

Grundbalten eines Echiffes.

Rielce, Sauptstadt bes gleichnam, ruffifch. poln. (Bouvern. (10.093 gfm, 610.090 Ew.), 6600 E. fielholen : ein Schiff jo auf die Geite legen. daß fein unterfter im Baffer befindlicher Zeil über ben Bafferfpiegel gu fteben tommt : auch

bezeichnete man chem bamit eine Etrafe, bei welcher ber Strafling unter bem Riel bes Echiffes burchgezogen murbe.

Rielwaffer: Die nach bem Riele eines fahren-ben Schiffes fich zeigende Bafferfurche: im Rielwaffer eines anbern fein: jemandem aenau nachfolaen.

Rieme: Atmungswertzeng von Baffertieren. Ariechtieren, Gifchen, Ringelwürntern, Carben ac.

Riemenfüßter, Ordming. b. Aruftentiere. Rien, Rienholz.

Riepert Beinr., beutider Geograph, geb. 1818. Rierfengard. Gören, 1813-1855, banifcher

vielieitiger Edriftiteller.

Ried: fleintorniges Gefchiebe, großer als Zand : Berbindung von Echwefel mit Metallen, meift gelbglanzenb.

Riefel: 1) einfacher gorber, welcher in feiner Berbindung mit Cauerstoff als Riefelfaure einer ber verbreitetften Beitanbteile ber Erd. rinde ift ; 2) rundliche Bergtruftallftide Mein-liefel, Donautiefeld; 3 Quarzgeschiebe überhaupt.

Riefelguhr (Riefelmehl. mehlartige Riejelmengen, jum Echleifen, ju Thuamit verwendet. Riew, fehr alte Stadt in Rufland, Sans belBftadt, Univerfität, 130.000 Einw.

Alfinda Ragy-, Ortichaft in Ungarn, 19.900 E. Ril in ichoft. Ortsnamen): Wald.

Rilbare, 1) Grafich., Brland, Leicefter, 1694 | engl. religioier Echriftfteller.

afm, 76.200 Ginm.; 2) gleicin. Sauptft, berf., 1300 Ginv.

Rifei a'cori (tilrf.): 1 Seftoliter.

Milei, türt. Dlag - 1 1.

Milia 1 Dlündungearm ber Dongu : 2) ruifi. iche Etabt an berielben, 9000 Ginn.

Rilian, mannt. Borname bon unbefannter Bedeutung eirlandisch: Untlina'.

Rilian, Beiliger, ein Schotte, 689 ermorbet,

Abon. d. Franten. LEaring.

Rillifien, im Altert, fleingi, Landich.; Souptst. Rilling Rojchoro, Gebirge im bentichen Edutygebiete in Dit Afrita, 5700 m hoch. Millenny, Sauptit. b. gleichn. irifch. Grafich.,

Leinster (2063 gfm., 99.100 Gimp.) 12.200 Ginm. Killmarnod, Stadt, Schotttb., 25 000 Einw. Kilo, (Vetreidemaß; türk: 36,09 f; griech.;

33,161; ägnut.: 23 f. [1000]

Rifo (griech).: 1000), in Zusammensetungen: Rifogromm: 1000 (Bramm: 2 Pfund. Siehe (Bramin.

Rilogrammometer Giebe Bierbefrait.

Rifoliter: 1000 Liter.

Rilometer: 1000 Meter. Giebe Meter.

Rimberlen (fprich: Rimmberlif) 1) (Braf v., engl. Staatsmann, geb. 1826; 2) Stadt im britifchen Gub Afrita, 14.000 G.

Rimon (Cimon', Cobn b. Dliftigbes, athen Geloberr u Staatsmann, + um 449 v. Chr.

Rimpolung, SanbelBit, in Mumanien, 11.000 C. Rindbettfieber (Buerperatfieber): auftedenbes Rieber ber Bochnerinnen, oft burch Debammen ins Saus gebracht: Borbengung burch größte Aufmertiamfeit und Reinlichkeit.

Rinderarbeit. Bom 12 .- 14. Johre burfen Ainder ju Fabritarbeit togl. öchftens burch 6 Ztuiden, vom 14 – 16. 3. höchftens 10 Stuiden verwendet werden. Die Arbeitskunden dürfen nicht vor halb 5 Uhr morgens beginnen, nicht über halb 9 Uhr abe ibs bauern. Zwijchen ben Arbeiteftunden muffen regelmäßige Baufen fein. In Conne und Reiertagen u. mahrend der Reli. gions - Unterrichtsitunden durfen Rinder nicht beichaftigt werben.

Rinderbeforderung auf Gifenbahnen :c. :

1) Rinder unter 4 Jahren find frei, wenn fur fie tein eigener Blat beaniprucht wird:

2) Kinder von 4-10 Jahren werden gur Galfte bes betreffenden Sahrpreifes beforbert; 2 Rinber auch für ein Bil'et.

3) Rinder von 10 Jahren an ga len ben voffen Preis.

Rinderpulver (frambfftillenb): Diiche toblen : jaure Magnefia, gerajveltes Sirfchhorn, Bal briamwurgel u. gieb öfters 1-2 Dlefferipipen voll. Minetit: Lebre von ber Bewegung.

Ming, dinej. Feldmaß : 6,73 ha.

Ringo, Thom., 1631—1703, ban. Dichter. Ring's Bench ifprich: Ring's Bench

Ring's Bench (fprich): Ring's Bentich), Queen's Bench : bes Königs, ber Königin (Gerichts.) Bant , Abteilung b. oberften Gerichts. hofes für England u. Bales.

Ringelen (ibr.: Ringeli), Chart., 1819-1875,

Ringfton (fprich : Ringft'n) 1) ebemal. Rro. 1 nungeftabt b. angliachf. Ronige, an b. Themfe, England, 29.000 Ginm. ; 2) Sauptfladt ber engt. Infel Jamaita, Weftind. 38,000 Ginn. ; 3) Bafenit. am Ontario-Gee, Brit. Ranaba. 17.000 Ginw. , 4) Ctabt im Ctaate Rem Dort, Berein. Ct. Rord-Amer., 18,000 Gintv.

Ringstown (fprich : Ringstaun) 1) Safenit., Reland, 18.200 Ginm : 2) Safenft. ber brit. Infel Saint Bincent, Westind.. 6000 Ginw.

Rintel, 3oh. Gottir., 1815-1882, beutich. Dichter. Rino, eingetrodneter Muszng verfchiebener füblicher Bflangen.

Ringin 1) rechter Rebenft. b. Rheins, and b. Edmargwalbe ; 2) Rebenft. b. Mains.

Rio, dinef. Felbmaß: 1,68 Mr.

Riblengebirge, bas Gebirge (Tafellanb) an

ber idmedifch normeg. Grenge.

Ridprili, Ctabt, europ. Türfei, 18.000 Giniv. Riost: borne offenes, an ben Seiten mit Git. terwert umichloffenes Cartenhaus.

Rioto, Ctabt ber Infel Rippon, Roban. 239,000 Ginm.

Ripper u Bipper: Begeichnung ber Ding. fälfcher bes 17. Jahrhunderte.

Rippregel: Mintel. u. Entfernungemeffer. Riptichat jest Uzbeten, tatar, firgifiches Bolt,

grundete bas Rhanat Ripticat.

Rirdbad, Sugo Ewald, Graf bon, 1809-1887, preuß. General.

Riroberg, Stadt im Ronige. Sachfen, Rreish. 3midan, 6500 Ginn.

Rirde: In ecclesia nou valet: Hoc ego dico. hoc tu dicis, hoc ille dicit" sed : "Haec dicit Dominus," (Augustinus ; lat.). Das heißt : In ber Rirche gilt nicht : "Das fage ich, bas fagft bu, bas fagt jener", fonbern : "Das fagt ber Serr."

Rirdenbann, vollständige ober teilweise Mus. ichlieftung aus ber fircht. Gemeinichaft.

Rirdenfahr: jahrlich fich wiederholenber Arcis ber Conn. u. Festage, in ber fath. u. evang. Rirche bom 1. Abbentfonntag bis jum lebten Conntag nach Pfingften ob. n. Dreifaltigfeit, in

England beginnt es mit Maria Berfundigung (25. Marg), in ber griech, Mirche mit 1. Cept. Rirchenlehrer, hervorragende driftliche Got.

tesgelehrte, lat. doctores occlesiae (ber einzelne : doctor genannt) : Ambrofing, Anguitinne, Sieronnmus, Gregorins b. Große in ber abend. länbifden und Athanafins, Bafilins, Chrifo. fiomus, Gregor v. Naziang in ber morgenland. fath. Rirche.

Rirdenftaat : chemale bom romifchen Pabfte beberrichter Ctant in Mittelitalien, 41.187 gint, 3 Mill. Ginn.

Rirchenväter, Lehrer ber alt. Rirche (in ber Tathol. Rirche bis jum 13., in ber morgenlanb. bis gum 6. Rahrhot.). Giche Rirchenlehrer.

Rirdenversammlung (Nongil): Beriammlung firchlicher Murbentrager gur Enticheibung bon Sachen bes Glaubens u. fircht. Lebens. Allgemeine (ofumenifche Kongilien): bon ber gangen (tathol.) Rirche beranftaltete Berfamm. Platter ber Dbitbaume.

lungen; beren Enticheidungen (canones) murben ale Husspruche bee beil. Geiftes angefeben : außer ber Aposietversammtung gu Berufatem werben noch folgende öffimen. Rong, gerechnet :

I. Hicaa (325) I. Thon (1245) II. " (1271) I. Conftantinopel (381) Rienne (1811) **Ենիշիւ**ց (131) Chalcebon (151) Pila (1109) II. Ronftantinop. (553) Sonftang (1111-1118) III. (680)2010l (1131-1118) II. Nicaa (787) Klorenz (1439) I. Pateran. Rom (1112) V. Lateraneni. (1512) Trient (1545-1568) II. (1139)III. (1179) Batifan (1870) IV. (1215)

Bon diesen R. erkennt die römische Lirche die von Rouftang, Bafel u. Bifa nicht au.

Rircher, Athanaf., 1601-1680, 3cfnit, Natur. fundiger.

Rirdbeim unter Icd, Ctabt in Burttbg., 7000 Einw.

Rirchhoff 1) Abolf, geb. 1826, bentich. Sprach. forfcher: 2) (Buftav Mobert, 1821-1887, beutich. Naturforicber.

Rirchforbe, Landgem., preuß. Regbeg. berg, 7300 Ginm.

Rirdmann, Julius v., 1802 - 1881, bentich. Rechtsgelehrter u. Weltweiser.

Rirgifen, nomabifierenbes hirtenvoll golifden Stammes in Auftland.

Rirgifenfteppe, ruff. afiat. Landesteil zwifchen Bolga, Kaspifee, China u. Inran, 1.778.393 qfm, 1.730,000 Cinw.

Rirfcalby (ibr.: Bertabibi), Sauptftadt ber fchott. Graffchaft Rife, 15.100 Ginw.

Rirfcubbright (ibr.: Rerfubbri) auch Caft Galloway, fübichott. Graffchaft, 2470 gim. 12.200 Ginm., mit gleichnam. Sauptft. (2600 Em.) Mirman. Giebe Rerman.

Rirmanicaban, Sauptfradt ber perf. Aurben,

25-30,000 Ginw.

Rirmes und Rirmes, Rirmeffe : Rirchmeffe, Feft ber Mirdmeihe. lichriftsteller.

Riruberger, 3oh. Phil., 1721-1783, Munit. Rirner, Joh. Bapt., 1803-1866, btich. Daler. Rirfchbaum, Bitangengattung ber Familie ber Steinobittrager ; Friichte wohlichmedenb, füß ob. fauerlich (QBeichfel) : liebt etwas fcmeren Boben, sonnige Lage, ift auf Anhöhen me-niger ben Rachtfroften u. bem Sargflufe ausgefest als im Thale. Empfehlenswerte Arten find: Amarelle (fonigliche u. fvate): Eltonfirfche; Germereborfer (große): Glaif (ipanifche): Groker (Bobet : Bergfirfde (Fromme . Unightefrühe. Aoburger Diai, Arugers, Bintlere weiße); Anorpelfirschen (Buttuere fpate, Doniffens gelbe. große ichwarze Schneibers) ; Gönigin Portenfia: Lottirfice - große lange : Lucient. ; Dail., rote : Pringeffint, große ; Gugtiriche, runbe marmorierte: Riefentiriche (Debelfinger); Beichfel (Oft= u. Frühweichsel).

Rirfdblattweepe, Ririchblattweepe, fchwarze, 5 mm große, glanzenbichwarze Wespe; b. Larve frift bie

Riride, Frucht bes Ririchbaums. Ginmachen (in Effig): Roche guten, mohl gefüßten Dein. effig mit einer fleinen Bimtrinbe u. einigen Reifen, laffe ihn abtühlen u. fchutte ihn über bie Zug. ober Gauerfiriden, bis fie gang bebedt find, binde bas Blas zu n. laffe es 2-3 Wochen an ber Conne fteben. (Den Ririchen burien bie Stiele nur halb abgeschnitten fein).

Riricheffig zu bereiten : Mimm 1 Teil faure Rirfchen, quetiche fie envas, gieb 2 Teile guten Effig bagu, nach einigen Tagen feihe die Flif-ügfeit durch ein Tuch u. bewahre fie in gut

verfortten Klaschen.

Ririchlorbeer, vorberafiatifches Baumchen.

girichmaffer : aus Guglirichen erzeugter Branntwein.

Ridber, ungar. Staatsgestüt, für Bollblitt. and Dalbblutzucht

[130.000 Einw. ung Dutoeinigung [130,000 Kinn. Alfchinem, Handelffladt in Side Kuffand, Kisfaludi 1) Alexander, 1772—1844, ungar. Tictier: 2) Karl, Bruder des Vorigen, 1783—1880, Schöpfer des ungar. Tramas.
Affic. Irmas (im Alextume Halys), größter

Strom Aleinafiens, mündet in bas fcmarze Dieer.

Rif, Mug., 1802-1865, Deutsch. Bildhauer.

Riffen (bas) ; Ropfliffen, fiebe Bett.

Riffingen, Baberftabt in Banern, Franten, an

ber frant. Caale, 3900 Cinm. Rifte, Dag (Etud); Flaschen, Minerals maffer := 100 St., frang. notwein = 48 Ct. (Marjeille = 25) : Tafeln, Beigblech = 225 St., Renfterglas = 120 St.; Opium = 70-75 tg; Thee = 38 ta.

Riftna (Rrifdna), Etrom, Borberindien, Dethan, ind Inbijche Dieer, 1184 fm lang.

Rie Uje Zjallae, Ctabt in Ungarn, 11.100 Em. Ritt (für gerfprungene Gijengefafe); Enete 10 Teile Gifenfeilfpane u. 60 T. Thon in Leinol gu festem Teig, gieb noch etwas Leinol bor bem Muftrage u. laffe b. Ritt einige Wochen trodnen.

- (für Gas. u. Wafferleitungsröhren): 1) Mache 1 Teil Bleiweiß, 1 Teil Braunftein, 1 Teil weißen Bieifenthon mit Leinolfirnis an : 2) reibe 2 Teile Mennig, 5 Teile Bleiweiß, 4 Teile Thon

mit Beinölfirnis an.

- (Metalle auf Glas, Marmor, Sols an befestigen): Mijche 15 Teile Ropalfirnis, 5 T. Leinölfirnis, 3 I. rohes Terpentinöl, 2 Teile reines Terpentinöl, 5 Teile in Waffer gelöften tierifchen Leim u. 90 I. gelöschten Kalt.

(Glas. u. Porzellan): Menge 1 Bem'ditteil arab. Gummi mit 4 Teilen gebrannten Give, mache mit Baffer einen Brei baraus.

— (für gebrochene Bipsgegenstände): Bofe tleine Stude Celluloid in Acther, gieße nach einer Weile die Stuffigfeit ab: ber teigige Riidftand giebt ichnell trodnenben, in Baffer untöblichen Ritt.

- (für Riffe u. Spalten im Bolge): Dache einen Teig aus 1 Teit gerfallenem Ralt, 2 Teilen

Roggenmehl u. Leinölfirnis.

- (für Marmor u. Alabafter): Menge mit. tets Natronwafferglas 12 Teile Portland. Cement, 6 T. gelofchten Rall, 6 T. feinen Cand, 1 T. | Cefterreich: 3,411

Anfusorienerbe. (Metalle mit Nichtmetallen): Lose in tochendem Waffer: 114 tg Leim u. 62 g Gummi . Ammoniaf auf und gieb etwa 60 g Zchwejeljäure bazu.

Ritt (filr gugeiferne Defen): Dache einen steifen Teig aus guter, fein genebter Colgafche, gut gerstoßenem Thou, etwas Rochfalz u. Baffer u. bestreiche damit Die Sprfinge, mahrend ber

Ofen talt ober nur lauwarm ift. (für Defen, Dampfteffel :c.): Diiche 3 Teile feine, roftfreie Fritfpane, 1 I. volltonimen trodenen und fein gerteilten gehm und tnete bie Mijchung mit Gjfig volltommen burch, ob. mijche 1 Teil Mennig, 2 le Teil Bleiweiß,

2 T. Thon, mit etwas getochtem Leinol, cie Berlittung umwinde mit Cauf.

— (für zersprungene Sfenplatten, Sfenthüren): Beftreiche bie Gugen mit einem Brei von fein geputvertem Gifen (beim Trogniften gu toufen)

und ftartem Bafferglas.

- (gur Berbindung von Steinen): nimm gleiche Teile Schwefel, Barg und Wachs. Die beiben erften fchmetze zusammen u. verbinde fic innig mit Wache. Beim Gebrauche erwarme bie zu verbindenden Steine und brude fie bann fo lange fanft aufeinander, bis der Kitt zwischen ihnen erfaltet ift.

- (für Thon): Diffche fein geschlämmten Ihon mit feinem Canbe, 1/6 Biegelmehl, 1/6 feinem Sammerichlag, 16 fein gefiebter Miche,

116-114 Bleiers.

— (für Wafferbehälter und Aquarien): 2 Teile spanische Arcide, 1 Teil rotes Minium od. Gisenbewährer 1 Teil Bleiweiß mische mit gutem Beinol, fo bag ein fteifer Brei hergeftellt wird, fnete die Daffe mit Londoner ob. fonft gut Trodenmittel troduenbem. pulberformigem (Giffativ), bis ber Ritt fteif ift. Derfelbe muß beim Bearbeiten gut warm werden, bann wirb er gab u. trodnet ichneller. Dach ber Bermenbung läßt man ihn 4 Tage etwa trodnen; er fann bann jahrelang unter Baffer fein, ohne frine barte gu bertieren. Porgellan. Ritten von Porgellan und Aruftall. Giche

Ritingen, Ctabt am Main, Bapern, Unter-

franten, 7000 Ginm.

Min.finng, Bertragehafen in China, am Jangticliang, 50.000 Einw. Rinng-tichan, Stadt ber chines. Infel Sainan,

etma 200.000 Einw.

Rinfin, eine ber japan. Sauptinfeln, 38.735 gfm,

5.300.000 Einw., Sauptstadt Ragajali.

Rimi (Echnepfenfirnug), neufceland, Bogel aus ber Ordnung ber Aurgfiligter, von ber Größe eines Onbnes.

Alade: Comint; Schuntbuch; erfter Ent-Aladenb, faijert. Sofgeftüt in Bohmen für Rapp- u. Schimmel-Qutichenpferbe.

Rlafter 1) chem. Längenmaß etwa = 1,9 m; in Cefterreich | Mlaiter = 1/1620 Roch : 1) Brenn.

holzmaß: Baben : 3,888 cbm. Prengen: .3,339 cbm. 3,133 2,735 Bayern: Zachfen: Bürttemb .: 3,396

Rlagenfurt, Saubtstabt von Rarnthen, Defter- | Dehl, bef. Beigenmehl mit Baffer gu einem

reich, 20.000 Einm.

Rlangfiguren. Bestreut man eine Platte mit feinem Sand, befestigt fie an einem Buntte und ftreicht mit einem Bogen an ben Ranb, fo fcwingen nicht alle Teile ber Platte; Die Rornden werben bon ben fcmingenben Teilen auf die ruhenden geworfen und bilben bort, je nachbem man anitreicht und die Platte befeftigt,

mannigfaltig geartete Figuren Ciche Bilb. stlapfa, Georg, General im ungar. Revolu-

tionstriege, geb. 1820.

Rlapperichlange, gefürchtetste amerif. Gift-schlange, mit bewegl. Knochenringen am Schwangenbe, beren Rlappern ben Angriff verfündet.

1) Martin Beinrich, 1743-1817, deutsch. Chemiter: 2) Heinr. Jul., 1783—1835,

beutich. Sprachgelehrter.

flar (im Geemefen) : bereit, fertig, unbehinbert. Alaxinette : Solgblasinftrument mit fcnabel formigem Munbitud.

Rlaffe: Ordnung, Abteilung ; tlaffifigieren

und flaffificieren : in stlaffen einteilen.

Alaffiter: Dinfterfdriftiteller.

Maffifd: gur erften Hlaffe gehörig, bom erften Rang, muftergültig.

Rtatidrofe: Feldmobn, Pflange ber Dobne.

Rlattau, Stadt, Bohmen, Defterr, 10.000 E. Rinuenfett (Riauenöl): Rluffiges aus Ochienn. Sammelbeinen gewonnenes Fett, wird fcmver rangig; ausgezeichnetes Schmierol für Mafchinenteile. Gewinnung: Die gewaschenen Fuße hange eine Biertelftunde in beines Maffer, trenne Bufe und Fleisch ab und toche fie langere Beit im Baffer. Das abidmimmenbe Gett ichopfe ab, trenne die fcmubig gefarbten Teile nach bem Erfalten und reinige fie noch weiter burch Musfrierentaffen und Abfcheiben bes babei feit geworbenen Gettes.

Rlauenfeuche, anftedenbe Strantheit verebelter Schafe, besteht in Entzündung u. Berfcmarung ber Rlauenweichteile. Ericheinungen: Sinten, Barme und Comerghaftigfeit ber Mauen, Hus. fonderung einer ichmierigen ftintenden Janche, welche auch bie Anftedung vermittelt, Abmogerung, Tob. Gegen mittel: Absonderung ber tranten Diere trodener Stall, forgfältiges Weg. ichneiden loggelögter hornteite bis gu ben noch unberührten, Ginginfeln von Rupfervitrio - ob.

Chlorfalflöfung.

Mlaufe : eingeschloffener Ort, Alofterzelle, Ginfiedelei; Engpaß, Felsipalte.

Rlaufenburg, Ctabt in Giebenburgen, 62.000

Ginm., Universität.

Rtausner : Ginfiedler.

Rlausthal, Bergstadt im Gars, Sannover, Landdrostei Gilbesheim, 8871 Civ., Bergafabemic. Rlaufur : abgefchloffener Raum eines Rio ftere ; Rlaufurarbeit: ichriftliche Ausarbeitung ohne Sulfsbucher u. unter Hufficht.

Mlavier, ein Tafteninftrument.

Aleber, Jean Bapt., 1758-1800, frang. General. Rleber: gelblich graue, gahe gu einer Saut ausziehbare Daffe, welche gurildbleibt, wenn man !

fteifen Teige anruhrt, Diefen in ein leinenes Judi einbindet und burch langeres Aneten im Baffer Starte und tosliches Athumin bollitanbia auewäjcht.

Blebtorn, bidichaliger, buntler Roggen, in rauben Lagen, auch auf tattem feuchten Boben guten Ertrag gebend; Bezugsquelle: Rheinlande. Mlebwache (Etopiwache): Wache, welches bie Bienen gum Berfieben ber Ripen u. Unebenheiten b. Bobens, jum Befestigen b. Waben benüten.

Mleds, tiedfen. Rice: Bflanzengattung ber Echmetterlings. blütler, in Tentichland guerft in der Rheinpfalz (16. Jahrhundert), feit Ende bes vorigen Jahrhunderts allgemein gebaut; Arten: Retflee, Beigtlee, Butarnattlee.

Mleegras: gemeinschaftl. Alee. n. Grassaat, gewöhnt. als Untersaat in der Commer. oder Winterfrucht; 8. B. 20 kg Rottlee u. 8 kg Timotheegras ob. 20 kg Rottlee, 4 kg engt. Raygras, 4 kg Kaulgras; für jandige-lehnige Biefen auf I ha 10 tg Rottlee, 3 tg Timothee, 10 fg Mangras mit Bufat anderer (Brafer. Mteefaure; (fiche Dratfaure).

Mleefeibe, Tenfelszwirn, Bflange, Feine ber Alcefelder. Mittel bagegen: 1) Reinige ben Alcejamen mittels ber Alecjortiermafchine; 2) be bede bie befallenen Stellen mit Gerfienfpren (1-2 cm bod), Niche, robem fcwejelfaurem Rali, übergieße fie mit Jauche, ichwacher Soole; am besten ift Abbrennen u. Umfpaten.

Mleibung: Deine Aleibung fei ftanbesgemaß und einfach. Suldige feiner auffallenden Dlobe, vermeibe Mebermag von Bergierungen, große und plumpe Edmudfachen ober Ueberladung mit ben. felben, aber auch Dachläffigfeit und Unreinlich feit im Anguge. Rieibe bich nicht in ichreienbe ober zu viele Farben; meine nicht, bag, was andere gut fleibet, auch notwendig bir gut anfichen muffe, mable vielmehr Schnitt und Stoff beinem Ctanbe, Alter, auch beinen Rorperver. hältniffen angemeifen, damit du nicht berechtigtem Spotte verfällft. bute bich, ber Mode gu Liebe in der Rieibung die Schamhaftigfeit gu verlegen. Den but fege meder in die Stirne, noch in das Benid, noch herausfordernd auf die Ceite. Für größere Gefellichaften, namentlich folde, an welchen auch Franen teilnehmen, pflegt für Herren der Frack erforderlich zu fein.

Rleie ift fein eigentliches Rahrungemittel, bient aber gur frichteren Lofung bes mehle; im Uebermaffe zugesett befordert fie Mus. leerungen. Bor dem Berfüttern brühe fie ab

u. jege etwas Calgfaure gu. flein, von flein auf.

Rlein, 1) 30h. 21b., 1792-1875, Deutsch Bferber u. Landichaftsmaler; 2) Bernh., 1793

bis 1832, deutsch. Tonbichter: 3) Auf. Leop., 1804—1876, ungar deutsch. Bühnenschriftsteller. Rleinaffen, große affatifche Salbinfel gwifchen bem Mittellanbifchen u. Edwarzen Deere, 7-8 Dill. Eimvohner. Türlen. Briechen ic.; in ber alteften Beit Statte ber Bitbung, Gis blübenber Boller, jeit ber Berr. ichaft ber Zurfen gejunten und teilmeije verobet. Aleinab, Aleinobe, Aleinobien.

Aleineuffen, Bolfestamm im fübweftl. Rug.

land (12 Mill.) und in Defterreich (3 Mill..) Rieft, altes, aus Pommern frammendes Abels (Grafen.) Beichtecht, viele breng. Din ziere, Staatsmänner 1) Ewald Chriftian von, preuß. Major, bentich, Tichter, † 1759 in Folge einer in b. Echlacht von Muncrodorf erhaltenen ichweren Berwindung: 2) Peinrich von, 1777 bis 1811, dentider dramat. Tichter: 3) Fried-rich Seinrich, Graf Kleift von Rollendorf, 1762 vis 1823, preuß. (Beneral; 4) Hans Sugo von Rteift Repoto, geb. 1814, Führer ber alttonjer-vativen Partei in Preußen.

Ateifter bleibt bon Burmern frei, wenn man bas bagu bermenbete Baffer vorber mit Bermut abtocht ober Metfublimat beijett (auf 1 ( Wasser etwa 0,5 gr Aepinblimat); Echim meln wird burch Bujat einiger Tropfen Lavenbelot verbinbert: Geich meibigteit burch

Beigabe bon Garinguder ergiett. Miemmner, Giche Blechner.

Mlende, Germ., 1813-1881, beutich. Argt. Mienze, Leo b., 1781-1861, einer ber Saupt meifter ber neueren Bautunft in ber Richtung des Anschlusses an den griechisch römischen Bauftit, wirtte borguglich in Danchen.

Rleon, † 422 b. Chr., athen. Bolleführer. Mleopatra, Ronigin von Megapten ; geb. 69 v.

Chr., + durch Zelbitmord 30 b. Chr. Alteriter : Beifilicher : Rlerifei, Rlerus: Die

Beifilichfeit, Briefterichaft. Riette, Berm., 1718-1886, Deutich. Echriftft. Rleve , Ctadt, preug. Regbeg. Duffel., 10.173 G. Mliefoth, Theod., geb. 1810, luther. Gottesgel.

Mient: Echupbejoblener, Auftraggeber, Munbe (bei Anwälten und Mergten).

Mlima: Simmeleftrich, Witterungebeichaffenheit. flimafterifch: frufenartig: flimafterifche

Jahre: bei Franen die Beit gwiften bem 40.

u. 50. Yebengiabre. flimatifche Hurorte: Orte, welche burch Luft, Barme ic. einen beilfamen Ginfluß auf gemiffe Leiden (gungenleiden ic.) od. auf ben menich. timen gorper überhaupt ansüben; es find entweber folche mit warmer fenchter Luft (Dlabeira, Riviera) od. jolche mit trodener warmer Luft (Rairo, Algier :c.) ob. folche mit bunner, reiner, trodener Luft (Mivenorte) ob. folde mit feuchter gemäßigter Luft, ob. endlich folde Orte, Die windfrei, fonnig find, Spagiergange in Balber erlanben u. andere Borteile bieten.

Mimar (griech.): Treppe; in ber Rebe:

Steigerung.

Rlingemann, Ernft Ang., 1777-1831, deutich. Bulnenbichter.

Rlinger, Friedr. Max v., 1752—1831, ruff.

General, deutsch. Dichter

Mlingeor von Ungarland, fagenhafter Tichter und Bauberer des Mittelalters, fiche: Der Zängerftreit auf ber Wartburg.

Rrantenbett; Unhalt, in welcher folder Unter richt erteilt wird, Aronfenhaus,

ulinferines, Ernft Friedr. Will, 1827-1883,

beutich. Eternfundiger.

Alio, Minje ber Geichichte.

Mloafe: unterirbiider Phangstanal (gur Fort ichaffung bes Rots, Unrats): bei Bogeln, Am phibien, einigen Cangetieren u. Fifchen gemein ichaftliche Mündung bes Mandarmes u. anderer Wertzenge.

Rlopp, Onno, geb. 1822, hannov. Geichichtiche.

Mlops: getlovite Aleijdifpeife.

Mlopftod, Friedrich Gottlieb, geb. ben 2. Juli 1724 in Quedlinburg, + 1803, namentlich durch jeine Sten (Anwendung antifer Bersmaße) und jeinen Weisias (ein dripfliches Gvos), jowie durch bie Geltenbmachung feiner beutich bater lanbifchen Gefinnung von großem Ginflug auf bie Entwidlung der beutich. Eprache u. Litteratur.

Rtofett, fleines Geheimnis: fleines Bimmer:

geheimes Gemach. Mloß, Alöße.

Aleijchbrühe.

Alogden (Martflokden): Laffe Ochfenmart ger geben, verrühre es mit ein wenig Waffer, bomit das Mut ausgezogen wird; ift die Masse weiß und schaumig gerührt, jo nimm 2 Gier, Zalz, Beterfilie, Mustatung u. julept geriebene murbe Bede bagu, bis fie fich gu nuffbiden Aloften rollen lagt; biefe toche 1/4 Etunbe in beller

nehme Bugabe gu vielen Euppen.

Atofternenburg, Stadt und Augustinerflofter bei Bien, Defterr., 7500 Ginm.; Beinban.

Die Mlögen bilben eine ange

Rlot, Chrift. Ab., 1738-1771, bentich. Eproch u. Altertumsforicher.

Mlub: geichlofiene Gefellichaft: Alubbift: Mitglied einer geschloffenen Gefellichaft.

Mindhohn, Mug., geb. 1832, deutich. Geschicht ichreiber.

Milfe (Echiffeweien): in ber Echiffewand befindliches Gifenrohr gur Gubrung von Anter fetten ob. Jane.

Rliiver (Echiffswefen): bas über bem atluverbaum angebrachte Geget: atluverbaum: Berlangerung bes Bugiprits.

Rluftier (bas): in ben Manbarm einzufprigenber Beilfioff (gur Entfernung bes Rots, gur Gin führung von Rahrunge, und Argneimitteln).

Rundt, Joj., 1819—1881, tirol. Bildhauer. Mnadwurft, in Dunnbarme gefüllte Burft aus gehadtem robem Schweinefleifch mit Ebed und

Rummel, geräuchert.

Anallgae: Mifchung von 2 Bolumen (ob. 2 Bewichtsteilen) Bafferftoff u. 1 Bolum (ob. 16 Gewichtsteilen) Zanerftoff; Die Bereinigung er folgt unter bem Ginfinfic bes elettr. Juntens ober eines glübenden Sorbers unter Tenerent wicklung und startem Analle, wobei sich Wasier entwickelt.

unallguedfilber bildet fich beim freiwilligen Erhipens eines Gemifches von fatveterfaurem Quedittber, überichüffiger Catveterfaure und Beingeift; es bilbet weiße feibegtangende Ra Minit: Unterricht in ber Beiltunde am bein, Die erhipt oder bei Stof vertnaufen.

Rnalfaure ift in freiem Buftanbe unbefannt. | bas wichtigfte ihrer Golge ift bas Enallaned. fitber, (fiche biefee).

Rnallfilber, Galg ber Anallfaure, weiß, leicht

verfnallenb.

Munpy 1) Alb., 1798—1864, beutich, geiftl. Lieberbichter: 2) Georg Friedr., geb. 1842, beutich. Boltowirt.

Munuel (auch eine Art Sternmoos).

Runulgras (Dactylis), Gattung ber Grafer, ausbauernbe Pflanze mit Lzeiliger Rispe: Sunbegras mit fnautförmig in ber Rispe fichenben Grasahrchen, vorzügl. Juttermittel, fordert guten Boben.

Rnaus, Ludwig, benticher Maler, geb. 1829. uneller, Gottfr. v., 1616-1723, bentich engl.

Maier.

Mner, Hub., 1810-1869, öfterr. Maturforicher. unefebet, Marl Friedr., Frier. b. dem. 1768

bis 1848, preug. Generalfeldmarichall.

Anetfur ober Mafjage besteht in regelbes erfrantten Rorverteiles, gegen Getentfrant. beiten, Lahmungen, Berftandungen, Quetich. ungen angeordnet.

unide, Inidjen.

Mnibos, im Altertum borifche Etabt, Aleinafien.

Rnie, Die Rnice, fnicen und fnien.

Anie: Fuggelent, welches bie Berbinbung gwifchen Ober- und Unterfchentel herftellt. Rach porne ift es bebedt burd einen runblichen, nach unten zugefpitten Anochen, Die Rnicfcheibe.

uniebis, Schwarzwaldgipfel, 973 m hoch. Mnigne, Ab., Freih. von, 1752-1796, beutscher

Edriftsteller.

Anight (iprich: Reit; engl.): Unappe, in Eng. land: Ritter.

Stnin, Stadt, Dalmatien, Orfterreich, mit Bororten, 24.000 Ginn.

Rnipperdolling, Bernhard, Anführer b. Bieber.

täufer gu Dlünfter, hingerichtet 1536.

Mnobland, Laudiart mit ftarfriedenber, aus mehreren fleinen Zwiebelchen (Behen) be-ftebenber Zwiebel, egbar; Anbau: Etede bie Beben reihenweise, 15-18 em auseinander in loderen trodenen Boben, halte fie von Untraut rein, im Epatherbft nimm bie Bwiebeln aus, trodne und binde fie buichelweife gufammen und bewahre fie auf.

Rnochenafche (Beingiche, weißes Cpobium), Erzeugnis von an ber Luft erhipten Anochen, enthält im Mittel etwa 35% Phosphorfaure, als Düngmittel und in Bewerben verwendet.

Muodenbruch beim Denichen, ift befonbers fcmer heitbar, wenn Splitter enftanden maren; bicfetben muffen erft entfernt werben (entweber burch fünftliches Beransholen ober burch Ind. ftoftung nach vorhergegangener Giterung); Die beiben Bruchenben find möglichft genan gu berrinigen und bas betroffene Offied in entiprechende ruhige Lage gu bringen. Bu letterem 3wede tegt man Berbanbe an. Che bies gefcheben fann, ift oft ein Rotverband erforbertich, etwa jo, bag | gegengefeiter Richtung ineinander gezogen und man zwei holgflude - jedes ebenjo lang als | fast untoebar fost werden. Die Arbeit wird teils

ber gebrochene Anochen - mit einem Tuche, Etrongeftechte ober abnt, umwidelt und in ber Mitte swiften beiben für letteren Plat laft. Dahinein wird er gelegt und ber Berband gu. fammengefchnurt. Leichte Mnochenbruche beilen oft fehr raich und fo, bag teine Schwäche in bem betreffenden forperteile gurudbleibt, bei fcmeren ift bisweiten bas Abnehmen eines gangen Gliebes erforberlich.

Rnochenfett, Gett tierischer unochen, bestest Majdinen - Schmiermittel; Bubereitung: Roche Die gewafchenen von Fleischteilen befreiten anochen in einem Reffet und erfete bie ausgefottenen Anochen burch frijde, ohne bas Baffer

zu erneuern.

Unochenfrag. Behandlung: Rube bes erfranften (Bliebes; Debung ber Kräfte und namentlich Berbefferung bes Blutes; Ermöglichung ber Aussonderung bes Eiters. Bisweiten half die Kaltıvajiertur.

Muchentoble (Beinichwarz, ichwarzes Epobium), Rudftand ber trodenen Deftillation ent fetteter Kohlen, enthält etwa 31 % Phosphoriaure, als Düngmittel, in Buderfabriten, gur Bereitung

ichwarzer Bichie ic. verwendet.

Rnodenmehl : jehr zerkleinerte entfettete uno. chen, entweder gestampft (geringere Art) ober gebampft (beffere Art), vorzüglicher 2-3 3abre nadmirfender Dünger. Anwendung: 1) Ber wende Anochenmehl auf Biefen, Reubrüchen, leichten Bodenarten : 2) vermijde es vor bem Ausstreuen mit Bobenarten ober bilbe aus bem felben, mit Erbe gemengt, fpige Saufen, iprenge biefe mit Jauche und verteite fie nach einigen Tagen über die zu bungende Flache; 3) 2-300. höchftens 4-600 fg genügen für 1 ha.

Anollenblatterichwamm, Blatterbilg mit gelbem

Bute, giftig.

Rnoppern: Auswüchse an ben Fruchtbechern einiger Gichenarten, megen ihres Gerbfaure gehaltes in ber Farberei u. Gerberei verwenbet. Stuofpe, mit Blattanfaten verjebene, ohne

voransgegangene Vefruchtung entfraudene Anlage ju einem Stamm ober Mft.

Mnoten (Ecemefen). Giebe Log.

Mnor, John, geb. 1505 in Gifford bei Dad. bington in Schottland, + 1572, trat 1542 aus ber tathol. Rirche aus, geriet als Felbprediger in frangof. Gefangenichaft und tam auf Die Galeeren. Wieder jur Freiheit gelangt, marb er Brediger in England, floh aber in die Schweig, ale Maria Bonigin wurde. In Genf ichlog er fich eng an Calvin an. 1558 in feine Beimat zurudberufen, trat er mit großem Freimute wie ein altteframentlicher Prophet gegen die Königin Maria Etuart nut, verfagte ein Glaubende befenntnis fur bie fchottifche Rirche und war and fonft auf die Entwicklung ber letteren von großem Ginflug.

Unupfen: Sandarbeit aus feften unoten ge bitbet mit zwei ober mehreren Jadenenden, Die verschlungen, gewöhnlich nach ber länge in ent

in freier Hand, teils auf einem bazu bergerichteten Kissen angefertigt. Am Kreibanblnünfen wird in der Regel Amblichnur (Kordel) im Wolse oder Zeide verarbeitet, während das Anüpsen auf dem Rissen am besten durch rohe Zeide und Hangarn hergestellt wird. Abbildung 1-3 zeigen Anübserei auf freier Hand, auf zwie Kadenenden versertigt. Abb. 4 zeigt die erste Anlage eines doppelten Kadens auf einem Kissen, wie ersichtlich sind auf dem Fissen der felben, wie ersichtlich sind auf dem Fissen besteht werden. Abb. 5 kerschlingung eines doppelten Kadens. Abb. 6 bieselbe eines die Fissen. Abb. 7 kerschlingung von Kr. 5 mit vierssachen Kaden. Abb. 8 veringt Zchlinge 5 in Anwendung bei einem einsachen Wuster für Aransen. Abb. 9 n. 10 beingen beide Anoten 5 n. 6 bei ihren Wuster in Momendung.

Annt ober Kanut, ber (Broke, König von Dänemart und England, † 1035.

Annte: geflochtene Leberveitiche, in Rufiland bis auf Raifer Ritolaus I. als Strafwertzeug gegen Verbrecher angewendet.

Rnuttel.

Anüitelverse: holperige, funstlose Berse. Ro., Kon., Kol., Kon., Sor., in Jusammensetungen., wie Boefficient, sooperieren, toordinieren, Konseren, te. te.

Rondintor: Gehütfe. fongulieren:

Roalition: Vereinigung, namentlich von polistischen Parteien ober Stanten.

Roaptation: Anvaifung.

tontan (lat.): gleichzeitig.

Roba, Klülsigteitsmaß, Abeisinien = 1,0159 f. Abbatt: zenies, hartes, dehnbares Wetall, chem. Grundlioff: Atomgew: 58,7, pezif. (Gew.: 8,5, nur in stärtsen Feuer ichmelzbar, Zeichen Co: zum Blaufärben von Eläfern, zur Vereitung von Smalte und Waichblau.

Robaltfarbe. Giebe Gmalte.

Aobo, Stadt ber hinef. Mongolei, 1800 Cw. Aobell, franz, 1803—1885, Lehrer ber Gesteinstunde, Entifd, Sidter, befonders in oberbanrifcher und pfälzischer Mundart.

Roberstein, Rarl Aug., 1797—1870, bentscher

Litteraturgeichichtichreiber.

Roblens, am Ginflug ber Diofel in ben Rhein,

ftarte Reining, 31.647 Ginm.

Robold: Haus-, Berggeift i. zwerghafter (Bestalt. Roburg-Robart, ungarifdie Kitrstengeichlecht, aus der Berbindung bes Herzogs Kerbinab von Zachien Roburg-Gotha mit Antonie, dem letten Sprojien bes fürst. Saufes Robari, entstanden.

Moch 1) Wish, 1771—1849, beutscher Pflanzentunbiger: 2) Christ. Kriebr., 1798—1872, deutscher Rechtsgelepter: 3) Karl, 1809—1879, beutscher: Pflanzenkundiger (Baumwelt) und Reisender: 1) Avbert, geb. 1843, beutsche Urz, entbedte auf einer Reise in Andien im Jahre 1883/81 ben "Nomma-Vacillus", der bei d. Chosexa vortommt.

Rochanoweli, Joh., 1532-1581, poln. Dichter.

Rochelfce, oberbanr. Gec.

Mochemer (Gaunerfpr.): Gauner: Rochemer: (jenifche) Cprache: Gaunerfprache.

Aodeniste (jprich: stof. d'nitit'), Echarlachwurm, steines (2 mm fances) Infett der Kamilie der Schildläufe aus Mittelamerika, in Svanien, Algier, Jaha und Weftindien gegüchtet; tiefert schier roten Farbeitoff.

Köchin (die feinere), erhält Gehalt von 180 Mart jährlich bis 310, ja in großen Säulern bis 600 Mart jährlich.

Röchtn, Berm., 1815-1876, beutscher Sprach

foricher. Siefe Bellente

Mochtopf. Siehe Kalfanfat. Rod, Baul be, 1791—1871, Parifer Erzähler.

Robigill: Rachtrag gu einem Toftament.

Robrid, legter Konig von Athen, rettete einem Statelfpriche folgend, burch hingabe feines Lebens Athen von bem Einfalle ber Dorier, 1068 b. Chr.

Rofen und Roben: Heines Gebaube.

Rognat. Giebe Grangbranntwein.

Koheleth: Prediger; hebr. Rame bes Buches Prediger Zalomo.

Robinur (ind.): Berg bes Lichtes, Bezeichnung eines großen Diamanten im engl. Aronichate.

Abhl. (8., 1808—1878, deutsch. Reissschriftlicker. Abhl. (Rowstohl, Kabis). Andau: März ober Avril lege den Zamen, Mitte Wai pflanze die Zeglinge in hinreichender Entsernung von ein ander (180—80 cm): das Krühtraut verbrauche, ehe es in Ztengel ichieht; Nährwert des Weiktrautes vie 1 zu 2.8: Preis: 1 Ztüd etwa 10 Pi: auf 1 ha rechnet man 15.000—20.000 Ztüd aus 3—4 fg Ansaat. [tohte.

Roble, Köhler. Siebe Brennwert und Stein-Roble: aus Roblenftoff besteher körper, entsteht, wenn tierische oder pflanzliche Stoffe unter Ausichluß ber Luit erhiet werden, daber:

Anochenfohle, Solgtoble :c.

Roblenbunter: Rohlenraum auf Dampfichiffen. Roblenerzeugung 1883 in Millionen Zonnen: Rukland . . . Großbritannien . 163 3,3 Teutichland . . 70 1,2 Zvanien . Nordamerita . 87,5 Franfreich . . . 21 Belgien 18 Unitralien . . 2,3 brauch allein in London : 8 Millionen Zonnen.

Roblenformation, Teil ber Erbrinbe, welcher foinle Roblen führt. Giebe Steintoble.

Rohlenhubrate: Stoffe, die aus Kohlenftoff Wasserstoff und Zauerstoff bestehen und zwar die beiden leigteren in demielben Wengenwerdältnis, in dem sie zusämmen Wasser diem würden; sie zeriallen in die Gruppen der Traubenzuder, Rohr zuder, Ethilose und Etärke sie e dieselben) sie werden hauptsächlich als Zuder oder zusäckähnliche Etoffe verwendet, dienen zur Erzeugung d. Wärme, zur Kertbildung und der fellung von Kraft.

zur Kettbildung und Herftellung von Kraft. Avhlentäure, (CH2OI) farbloies, jüuerlich schmedendes und riechendes Gas, in der Luft, in

ben Gänerlingen.

Roblenstoff, chemisch. Grundtoff: Atomgewicht 11,97: unichmelzbar: er findet fich rein im Diamant und Graphit, sonst in vielen Berbindungen.

Roblengintbatterie. Taucht man eine Roblen-

und eine Bintplatte in verbünnte Schwefelfaure | Cealer, in Amerita beimifch, Die fleinsten Bound verbindet fie burch einen Traft, fo flieft ein elettr. Etrom burch benfelben von ber Robte nach bem Bint. Die Batterie ift aus mehreren fot den "Clementen" sufammengefett und zwar ber Art, bag ein Traft immer bie Hohle bes vorhergebenden mit bem Bint bes folgenben Ctementes verbindet. Giebe Bilb.

Ardhier, Louis, geb. 1820, beutich. Minfifchrift.

fteller (Mlavierlehrer).

Abhlerglanbe : auf ber Ausjage anderer berubenber Glaube. Rach Joh. Agricola († 1566) entstand ber Rame auf Grund folgenber Geichichte "Man fagt, bag ein machtiger Bifchof einen Rohler, ber im Batbe, weit von Leuten, nicht viel predigen gehöret, habe gefragt, mas er boch glaube ; hat ihm ber Röhler geantwortet, er glaube, was die driftliche Rieche glaube. Der Bijdhof fragte, was denn die chriftl. Rieche glaube. Der Röhler antwortet, daß uns Chriftus Beine burch fein Blut bom Tobe erlofet hat.

Mobirabi (Oberrube) : Echale ibn, ichneide ibn in beliebige Stude und brühe ihn im Galzwaffer ab, mache bann eine Butter- ober Rahmbruhe. und laffe ben Robtrabi 1/2 Etunde barin bampfen.

Robiribe (Etedrübe: Rrautrube), Rübe mit glatten, blautichen Bidttern, verlangt tiefen, ftart gebüngten, lodern Boben: Enbe April fac in geschützte Brete; wenn bie Pflonzen bas 5. Blatt haben, verfete fie (40 cm aus einanber). Uebermintere bie Rüben im Reller, Gegen Beib. nachten baben fie b. beiten Geichmad. Empfehlens. werte Arten find bie weiße und die gelbe Zamalztohlrübe.

Roje : in die Band eingelaffene Echlafftellen

ber Matrofen auf Echiffen.

Moincideng: Bufammenfallen (3. 2. von Ges geniäten).

Sauptftadt ber ruff. affat. Proving

" Moland, Hauptfiadt Kerghana, 50.000 Cinw.

Mofarbe : rojettenartiges Abgeichen ber Bartei., ber Staatszugehörigfeit, an ber Ropfbe. bedung.

tofett: gefallindtig; totettiere'n: fich gefall-

füchtig benehmen.

Notoe: Valmengattung. Die Kotospalme — bis 30 m hoch — wird nüblich durch Stamm, Blätter, Blütenfolben, Schale, Saft und Mark der Briichte.

Rotosung : Frucht ber Mofospalme.

Molanus, Rencht einiger afritanifder Stint. boume, die, vollkommen ausgebildet, jährlich 2 mal blühen, enthält 2 Prozent Raffein (einige meinen mehr als die begen Raffergattungen), Raumittel ber Reger, Sanbelsgegenftanb.

Motberg, Stadt ber Broving Bommern, Gee. handel, 17 000 Gime., chemats Reftung, 1760-61

und 1806 belagert und tapfer verteibigt.

Moldie, im Altertume Rame einer fleinofiat. Landichaft am Schwarzen Meere, am Aluffe Phafis. Rolbeman, Rarl, geb. 1837, beuticher Geemann, Mordvolariahrer.

Roleopteren : Dedflügler, Rafer.

Rolibri (Sonigvogel), Bogel, Ramilie ber bas Langbaus bat 5 Schiffe.

gel, oft mit brachtvollem (Befieber.

Rolif: Leibschmerz, Darmgicht, Turchfall. 2118 Wittel dagegen foll schon geholfen haben : Stelle

ben stranten einfach auf ben Ropf. Molif ber Pferde, Giebe Pferd.

Rolin, Stadt in Böhmen, 11.000 Ginvohner; hier 1757 Friedrich ber Große von den Defterreichern geschlagen.

Molin, Louis, geb. 1815, beutider Maler.

Mottrabe, der große, ichwarze Habe.

Mollaborator : Mitarbeiter, Amtstitel für gewiffe Butfearbeiter.

Mollavine : Bujammenfall, raicher Berfall ber strafte. Mollar, Jan, 1793-1852, flaw. Sprachforidier.

Rollare: Salefragen (bei. ber fath. Geiftlichen):

Salsciien. foliateral: feithich; Rollateralverwandte Zeitenverwandte.

Rollation: Bujammentragung. Bujammen. werfen (von Bermögensteilen in eine gemeinfame

Maiic), Heines Mahl.

Rollege : Amtsgenoffe. Mollegiengebande : Borfnalgebande.

Molleginm (Dichrzahl : Rollegien und Rollegia) : (Befamtheit bon Berufe. ober Amtege. noffen : Borlefung auf einer Universität.

Rollettanea : Bufammenftellung auserlejener

Ztücke: Sammlung.

Rollette : Cammlung gu mitben 3meden : furges Gebet am Altar; tolleftieren: jam. meln : Rollefteur (ivr. : Rolleftohr): Cammler (von Teilnehmern einer Berloojung :c.).

Moller: 11 (Behirnfrantheit, befonders ber Pferbe ; 2) Born ; 3) Art ber Rade (befondere

bon Leber), Bruft und Muden bedenb.

Roller, Georg v., geb. 1823, benticher foniervativer Staatemann.

[mentreffen. Mollet : Reitjade. tollibieren : gujammenftoften, feindlich gujam-Röllifer, Alb., geb. 1817, beuticher Lehrer der Anatomie.

Mollifton : Bufammenftoft, Wiberftreit.

Hollo (Mehrzahl : Rolli) : Frachtfrud, Warenballen.

Rolln am Rhein, ftarte Festung, Sanbtftabt, ber Rheinproving, Sanbeis und Gewerbeftabt, Freihafen, 161.226 Ginte. Der nun ausgebaute Dom int bas herrlichfte und bas hochfte (bie beiben Westturme 160 Meter hoch Meinerwert gotifcher Baufunft, 1428 begonnen, 1880 vollen: bet. Große Berbienfte um ben Ausbau erwarb fich Friedrich Wilhelm IV. von Brengen. Am 4. September 1812 fagte berfelbe, ale ber Grund. ftein jum Fortbau gelegt wurde : "Meine Berren von Roln ! Es begiebt fich großes unter Ihnen. Dies ift, Gie fühlen es, tein gewöhntider Prachtbau. Es ift bas Wert bes Bruber: finnes aller Dentichen, aller Befenntniffe. Wenn ich dies bedente, so füllen sich meine Augen mit Monnethränen, und ich bante Gott, biefen Tag gu erleben". Der Chorfchlug ift fiebenfeitig, Kölnische Basser (französiich Sau de Cologne pirich: Oh bo Kolonni), wegen bes Wohige rachs, jum Waschen: c. beliebtes Wittel: besonders von Johann Waria Karina am Jütich playe in Köln in den Hanbel gebracht. Herstellung: 17 g Bergamottöl, 4 g Citronenot, 1 g Yavenbelöl. 10 Tropsen Vomeranzenöl, 8 g Thymianöl, 0.5 g Woigins. 1 Liter Weingeift: ichitte die Wasser zuschmen, rühre sien ist hüsse eines Trickters ein u. berücate auf.

Motomen, Stadt in Balizien, Tefterr., 23 000 C. Moton: Doppelpuntt; ein rejezeichen: fiehe denf. Motonialwaaren: Noturerzengnijfe wärmerer

Yander : staffee, Thee, Gewürge.

utotonie: Anfiedlung: Pflangungefolo-nie: Anfiedlung jum Bwede bes Anbaues nüplicher Gewächse warmerer (Begenden : Aderbantolonien: Muffedlungen Bwede ber Urbarmachung obe liegenber Begen. ben und der Ablentung heimischer lebervolternna : Danbel Stolonien : Sanbeleftellen (Saltoreien) jum Broche bes Bertricbes heimi . icher Gewerbergeigniffe; Berbre's (Straf.) Rolonien: Anfiedlungen Berbrecher. Berbrechern in vom Mutterlande entfernten Gegenden. - Rolonial Bolitil: Etnats. tunit in Bezug auf Grundung, Ermerbung, Re gierung, Erweiterung von Rotonien.

Rolonien, Deutsche. Giebe im Anhange Rarte

a. Artifel

Rolonnade : Canlengang, Caulenhalle.

Molonne: Caule: Drerfaule, Truppe ichmaler Breite und größerer Tiefe.

Rolophonium. Ziche Geigenhars.

Noloquinten find die von der Schale befreiten apfelgroßen Früchte einer morgentändischen Bflanze von sehr bitterem Geschmad.

Roloratur (: Färbung), Läufe, Triffer ic., angewendet gur Berzierung des Gefanges.

tolorieren : farben, mit Garbe ausmalen.

Molorit : Farbung.

Molok: erwas Riefengrofes. Der soloft von Phobus, eins der 7 Weltwunder, ein dem He livs (Zonnengott) geweihtes ehernes Tentmal von 70 Ellen Hohe. Siche Bild.

Motoffa, im Altertume Cladt in Aleinafien, feit bem 12. Jahrhundert gerftört : der Avoftel Baulus richtete einen Brief an die chriftliche Gemeinde von Koloffa.

foloffal : riefig groß.

Holoffenn, gut erhaltene lleberrefte bes Umphitheaters bes Bespafionus in Rom; es faßte 87.000 Jujchauer.

Rolportage (fprich: Kolvortaich): Berumtragen, fliegender Sandel: folportieren: hanfierend umhertragen, weiterverbreiten.

Molumne: Zante : Drudfeite

Nombattant: Mittämpfer, Gefechtsteilnehmer, tombinieren : paarweije verbinden, verlnüpfen; aus mehreren Umftanden oder Wahrnehmungen ichließen.

tombiniert: vereinigt, gemeinjam. Rombufe, auf Zeefchiffen: die Küche. tombustibeb (lat.): verbrennbar tomeftibel: efbar.

Romet: Schweistern, haarstern: himmelsterner, welche sich teils in einer gewissen Angaht von Jahren um die Sonne bewegen (die verio bischen), teils nachdem sie einmal sichtbar waren, nie wiederlehren. Ihre Umlaufszeit schwantt zwieden is einer als 100,000 Jahren. In unserm Sahrhundert sind schon über 200 beeb actiet, boch nur wenige mit blogem Auge. Nach der Anstirt einiger Geletzten (Jöllner u. a.) sind sie Aussigseitstingen, welche sich aus zer nachten Weltsterpern gebilder haben u. in der Ande der Sonne verdampfen, dager mit einer ten utenden hälle umgeben erscheinen Gem Zone der Sonsche fein.

Mömfört: Behaglichteit: was behaglichen Lebensgeruß gewährt; tom forta bel: behaglich, Momiter: Enjapietelichter: Edhausvieler für die Vosse, das Lutipiel.

fomifch: lacherlich, icherzhaft, zum Luffpiel nomitee (Comité): Beratungsausschuft.

Momma (Beifrich) wied gefect: 1) sur Abtei lung jedes Zwijchensages, 1) vor den meisten Beindewörtern (aber, jedoch, jondern z.), zwischen mehreren haupt u. Eigenschaftswörtern, josern sie nicht durch "und" verdunden sind (3. B. Chre. Baterland u. Glanden sind jedes Oppers wert. Ein alter, treuer Tiener).

Mommandant ; Befehlohaber.

Rommandite: Bweiggeschäft eines Sand-

Mommende: Genng ber Eintünfte eines Aredjenants; das einem Todenseitter zur Beemaltung und Rusnießung zugewiesene Gebiet, fommerziell: den Sandet betreffend.

Monunerglaft : fiche Echiffelaft.

Mommis (fprich : Kommih): Handlungsgehilfe: commis voyageur (fprich : Leojafchör): Handlungsreifender.

Mommiß werden gewöhnlich alle dem Goldaten vom Ctaate gelieferten Gegenstände genannt (Kommigbrot ec.). Geschäftbjuhrer.

Mounniffar: Beonftragter, Bewollmöchtigter, Mommission: Auftrag: eine zur Erledigung einer besonderen Ausgabe niedergeiegte Be hörde (Brüfungstommission:c.): Aussichus einer Boltsvertretung; Gebührfur Geschäftsbeioraung.

Rommiffionar: (Berchaftevermittler. Rommiffionenebilbr, fiebe Brovifion.

Mommittent : ber Unftraggeber.

Rommode : Schubtaffenichrant.

Mommodore: Beschlöshaber eines Schiffsgeichwaders, mit ber Bollmacht, aber nicht mit bem Rauge eines Abmirals.

Mommune u. Commune: Gemeinde; tom munal; die Gemeinde betreffend, der Bemeinde angehörig. (Bertehr.

Kommunifation: Mitteilung, Berbindung, kommunion: Gemeinschaft; Empfang bes Abendmables.

Kommunienne: gehre, die irdichen Güter seien gemeinsam, perfouliches Eigentum fei anigubeben.

Romnenos, oftromifches (bujantinifches) Berr. t

febergeichlecht (1057-1161) Memobie: Luftiviel.

Romern, Stadt n. ftarte Reitung auf ber Donaninjel Edutt, Ungarn, 13.000 Em.

Momoton, Stadt in Bohmen, 10.150 Gm.

Mompanic. Giebe Compagnie.

Nompos: Magnetnadel, die nach Norden weist und die Restimmung der Lage der Simmelsgegenden ermöglicht, Wholstung siehe unter Windrole. – Beim Schiffstompos in die Windroje auf Marienglas ober Glimmer getiebt n. fest mit ber Rabet verbunben, jo bag fie fich mit diefer dreht; die Abweichung wird durch eine außerhalb liegende Marte (Eteneritrich) begeichnet. Die Windroje ruht mit einem Achatloger auf einer Metallipipe, ber Pinne, u. ift in einer Buchje von Meifung oder unpfer, die in doppetten Bügelu hangt u. allen Bewegungen bes Echiffes jo nachgiebt, bag bie Echeibe jich ftets wagrecht erhält; Unordnungen im Kompan burch Dettination, Buttination werden. Deviation herbeigeführt (fiebe bieje), aber burch neuere Erfindungen wieder ausgeglichen.

Mompatriot: Yandemann.

tomvenbios: furg gebrangt.

Monipendium: turger Anbegriff, Grundrift,

tompenfieren; erfegen, ausgleichen. fompetent: befugt, guluffig, berechtigt.

tomplett: vollständig.

Rompter: Umfang, Inbegriff, Bereinigung. tompficiert u. tompfiziert: verwickelt.

Momplifation: Bermidlung, Berbindung.

Mompliment: Berbengung, Brug, Doflichteit&. bezeigung, Sochachtungebezeigung.

Momptott: Berbindung zu verbrecherifch. Bwed. tomponieren: gujammenieben; ein Jonftud verfaffen, tonbichten.

Momposition: Bufammenfegung ; Difdjung (bef.

von Metallen); Zonftud.

Mompoftbunger. Bubereitung: Auf mit Lehm gefestigtem Boben ichichte Absalte aller Art (Aehricht, Schlamm, Nug, Asche, Laub, Aalt, Gips, Baufantt, Sägespäne, Kartoffelabfälle, Blut, Meggerabfalle, Etragenabraum ic.) immer Im hoch auf, begieße bie Schicht mit Jauche, bede leicht Erbe barauf und fahre bann mit ber ragerung fort. Es ift gut, mehrere Saufen anzulegen u. Dieje mit Kurbis zu bepfiangen.

tompreß: zusammengedrückt, eng.

Mompreffe: mehrfach gufammengelegtes fei

nenes Berbandftud. tomprimieren: zujammenbrüden, preffen.

Mompromif: Uebereintunft (bej. behufe Unterwerfung unt. b. Epruch eines Schieberichtere;; Bergleich burch gegenseitiges Radigeben.

tompromittieren: einen Bergleich eingegen: bloßitellen.

Momtur: ter Anhaber einer Kommende, Dr.

benepfrundner. Orbeneritter.

Monat (turt.: Sand, in ber Turtei: Amtewohnung hober Beamter (auch Bohnung reicher Yeute).

Rouchplie: Schale einer Muichel, Edmede: Edultier.

fandenfieren: berbichten.

Monboleng: Beileibebegeiaung. fondolieren: Beileid bezeigen. Mondnite: Muffahrung, Betragen.

Monduft: Begleitung, befonders bei Leichen-

begängniffen.

Mondutteur (jprich: Monduttor): Gubrer, bei eines Wagens; Wagenführer.

Roufett: Budermert.

Monfettion: Fertigstellung; Bertauf fertiger MleibungBitude.

Monfereng: Beratichlagung, Jufammentunft gu gemeinsamer Beratichlagung; tonferieren: beratichlagen ; gemeinschaftlich beraten. Atonfeffion: Befenntnis.

Ronfident: Bertrauen;

vertrautiche Mit. teilung; tonfibentietf: vertrantic.

Monfiguration: 1) (Bejtaltung; 2) gegenfeitige

Stellung ber Sterne, bei, ber Maneten. Monfirmation: Bestätigung; in ber ev niede: Bestätigung bes Taufbundes seitens ber beranwachfenden Rinder u. Ginjegnung berietben bor bem (Benuft bes f. Abenbmahls.

Monfiefation: Gingiehung von Gutern gum

Borteil bes Staates.

Monflift: Bujammentreffen, Etreit. Ranfoberation: Bundnie, bei. Staatenbund:

tonföberiert: verbundet.

fonform: gleichförmig, übereinstimmend.

Monfrontation : Wegenüberftellung. toufus: wirr, verwirrt, unflar.

Mongeftion: Bujammenführung, Blutanbrang.

Hongefuetje (Confucing, d. i. der chrwürdige — Lehrer : Rong), geb. 551 v Chr., † 478, ein chinej. Beamter, der aber fein Amt aufgab, um bin- und bergiebend öffentliche Sittenvor trage gu halten. Zeine Lehre bient beute noch einem groren Teile ber Chinejen gur Richt ichnur bes Bebens. Die bezwecht Bohlergenen in biefem geben und betont bie Bflichten bes Gingelnen gegen fich felbit, gegen Ettern und

Binber, gegen ben Staat.

Mongo (Congo), großer mittelafritan. Etrom. beffen Gebiet burch Beschtuß ber europäischen Machte auf ber Rongo Ronfereng einen Staat: ben Rongonaat bilbet, mit einem Umfange von etwa 2.500,000 gfm. Go groß wie Europa ohne die ftandinavijche, Baltan. und Byrenaen Salbinfel. 25 Mill. Einw., ber fich von ber Mündung bes Rongo bis an Die Weit. ufer ber Geen Tanganjita, Moro, Bangweolo erftredt, an beffen Epipe ber Ronig von Belgien fteht und innerhalb beffen alle Rationen volle Sandelefreiheit genießen.

Mongo-Monfereng: Berfammlung ber Gefandten aller an ber Entwidlung Mittels und Inner-Mfritas beteiligten enroväijden Dadhte ga Berlin (Rovember 1881 bis Ende Gebr. 1885), um unter bem Borfige Des beutichen Reichs tanglere Garften Bismard Die Berhaltniffe bes neu gu bilbenben gongoftantes gu beraten.

Mongregation: Bereinigung; in Rom: Ber-

einigung bestimmter Carbinale gur Beratung gewifer firchlicher Angelegenheiten, 3. P. bes Ritus (für bie gottesbienftlichen Gebrauche), do propaganda fide (für bas Mijnonswejen); Bereinigung mehrerer Alofter besfelben Orbene.

Rongreß: Bufammentunft gur Beratung ge meinfamer Angelegenheiten; in ben Berein. Et. Nordamer. Rame ber gejetgebenden Ber-

jammfung.

mmlung. [ob. Rabelhölzer. Roniferen: Bilanzenfamilie ber Raufenträger Ronig 1) Friedr., 1774-1833, Erfinder ber Ecnellpreffe : 2) Berbert, 1820-1876, Beichner ; 3) Robert, geb. 1828, beutf her Echriftfteller.

Roniggraß, Keftung u. Stadt in Bohmen am Ginfluß ber Abler in Die Elbe: bier 3. Inti 1866 Gieg ber Prengen über die Deftere.

Addingeberg i) am Pregef, Arönungsstadt der preuß. Könige: Sauptstadt der Proving Divertien, sarte Keftung, Universität, ledhafter Sandel, 151.177 Cinns.; 2) i d. Reumart, Stadt im Regbes, Franklurt, 5959 Cinw.

Moniglee, oberbahr. Gebirgsiec.

Monigebiitte, Induftrie Etabt in Schlefien,

32.019 Ginm.

Ronigefrone. Gie hat einen mit Steinen ge. fcmudten Reif, über welchem fich 8 Blatter mit bagmifchen ftebenben Binten und Berten erheben. Bon jedem ber Blatter fteigt ein mit Berlen bejeber Aronenbugel auf. Diefe Bugel tragen auf ihrem Bereinigungspunft ben Reichsapfel. Ziehe Bilb.

Ronigemart 1) Sans Christoph, (Braf b., 1600-1663, fdiwed. General: 2) Philipp Chrift., (Braf v., geb. 1662, 1691 ermordet: 3) beffen Edwester Aurora, Grafin b., 1670-1728, Geliebte

August II. von Cachien.

Ronigstein, Stadt n. Festung, Conigr. Sachfen,

Areigh. Dresben, 4000 Ginm.

Ronigeftuhl 1) Berg ibei Beibetberg, 526 m boch; 2) Berggiviel auf Rugen (fiche bicies); 3) Bebande u. Berfammlungbort ber Aurfürften bei Rbenie am Rheine.

Ronigewaffer: Dlifchg. v. Zalg. u. Zalpeterfaure. fonifch: fegelformig. 110.036 Cinw. Ronin, Stabt int Regbes. Marienwerber, Moninuftin: Dlöglichleitsform (bes) Beitwortes. Roninnttur : Zufammentreffen von Umftanben. fontan : hohl, verticit.

Montordat: Vertrag zwischen einem Etnate

u. bem Papite.

Ronfordienbuch: Cammlung ber ben Glauben ber luther. Rirche enthaltenden Bucher iber inmboliiden Bucher'.

fonfret: wirklich vorhanden (nicht bloß ge-

bacht) : (Begenfat : abftratt. Dittaufender . Mitbewerber, Aonfurrent : Acbenbuhter; Aonfurreng: Bujammentreffen, Mitbewerbung, Rebenbuhlerich., Preisbewerbung.

Bufammenlauf : Bufamentreffen Stouture : ober Bewerben nichrerer um eine Gache feinen Breis ic.): Konfurs ber Glaubiger: bas Bufammentreten ber Glaubiger eines gahlungs. unfähigen Echulbners bor Gericht : ber Buftanb bes gablungennfähigen Gemeinichuldners.

Ronner: Busammenhang; Connexionen: (cinflufreiche) perfonliche Berbindungen und Befanntichaften.

Ronon, athenischer Geloberr um 390 b. Chr. Ronrad, mannt. Borname beutichen Urfprunge :

Anonrat, fühn an Rat.

Konrad, Rame mehrerer beuticher Könige u. rom. Kaifer: Konrad II., Zasier 1024—1039 Monrad III., 1138—1152, 1. Hohenstaufischer Raifer unternahm einen vergeblichen Arenggug.

Ronrad v. Würgburg, + 1287, beuticher Dichter. Ronradin, "ber lette Sobenftaufe", wurde am 29, Oft. 1268 mit Friedrich von Baben in Reapel enthauptet.

Monrettor : Dittvorftanb.

fonsetrieren : weihen: Ronictration Meihung: Zegnung.

Ronfene : Buftimmung.

tonjequent : folgerichtig, feinen Grundfagen treu. tonfervativ: erhaltenb, am llebertommenen feirbaltenb.

Ronfervator: Erhalter, Mufjeber.

Ronfervatorium: Anfbewahrungsort: höhere Edule für Tonkunft: Runft- oder Naturalien

fammlung.

Ronfervejal; mit (Bewürzen, Pfeffer :c. verfeutes Gale gu langerer Erhaltung b. Fleifches bienend. Gebrauch: Goll bas Fleifch nur einige Tage halten, fo bestreiche es mit einer Dijdung v. 1/2 tg Confervelatz u. 3 tg Baffer : für langere Dauer reibe ihm je 6 g Conferve falg auf 1 ig feleifch ein, lege es findweife in ein Gefaß u. wende es öfter in der Lade um. Radi etwa 4 Tagen nimm es heraus und laffe es an der Luft tradnen. Bei ausgeweibetem Bilbpret reibe bas Innere u. bie Gufe, bel. bie Schugitellen gut ein. Bor bem Gebrauche maffere das Wild gut aus. Giebe Gemurgfalg. fonjervieren · aufbewahren, erhalten.

Ronfignation: Uebermachung von Waren an einen britten, bamit biefer fie fur Rechnung

b. & Gigentumere vertaufe.

Monfifteng: Dichtigfeit, Beftanb.

Roufistorium: Berjammlungsort: Berjamm. lung ber Aardinale unter Bornit bes Popfice; bodifte geiftliche Beborbe eines Bistums.

Roufole: Lragstein; Pseiterrisch.

fouiolidieren : befestigen; fich feten, dichten ; ficheritellen.

Monfonant : Dittanter.

Ronforte: Genoffe, Teiluchmer.

Monipiration : Berichwörung.

Rouftabler: Beltgenoffe; fruber Ranonier, jett Edjutmann.

tonftant : beständig, beharrlich, unveränderlich. Ronftantin, mannt. Borname latein. Ur fprunge: ber Standhafte. Beibl. Formen : Ronnantine ober Ronfange: Die Be-

ftanbige, Stanbhafte. Ronftantin I., ber Große, romifcher Raifer, von 311-337 n. Chr.; verlegte ben Gib bes Raifertums von Rom nach bem, von ifm neuerbauten Bygang, welchem er ben Ramen Ron.

frantinopel gab.

Konstantine, Handelsstadt in Algier, 38.000 Ew. | fung; Ueberwachung; fontrollieren: Gegen-Rouftantinopel (Buzang, Oftrom, türfijdi Auambul), am Ausgang bes Bosporus in bas Marmara Meer herrlich gelegen ; Sauptstadt bes türfifden Reiches, Safen und Sandels plat: 850,000 Cinm., Türten, Griechen, Guro paer ic. Port bie Cophicumoichee, unter Raijer Inftinian 530-37 ate Rivche im bugantinischem Etile erbaut. In Die bon 1 Pfeilern getragene Meter hohe Mittelfuppel ichließen fich Salbtuppeln an. Die Banbe und Bolbungen find mit Mojaiten bedectt. Die Türken machten eine Mosches darans und brachten Minarets ichtante Turme) baran an.

Monftantinebogen (ber), Prachtthor in Rom nahe bein Joloffenin zu Ehren bes von Ronfrantin b. Großen 312 über Marentins erfochtenen Zieges errichtet. Giebe Bilb.

Rouftang, Pafenitadt am Bobenice, 11,000 Ginn.; ber hmt fein Münfter.

fonftatieren : feftstellen, bestätigen.

Ronfiellation: Etellung ber Geftirne gu einanber: Stand ber Berhaltniffe.

tonfternieren: verbtüffen.

Honftitution : Bestjebung, Staatsgrundgefen : Leibesbeichaffenheit.

fonftitutionell : verfaffungemäßig.

Rouftruftion : Bujammenjebung. Bau, regel. rectte Wortfügung; in b. Größenlehre: Dar ftellung eines Begriffes in ber Anschanung 13. B. Erzengen eines Treiedes); in ber Tent lebre : Ableitung ber Ericheinungen aus Begriffen. Monfulent : Berater, befonders : Mediteberater,

Umpalt.

fonfuttieren: zu Mate gieben.

fonfumieren: verbranchen, verzehren.

Monfuntion : Berbraud.

Montagiem: Anftectungeftoff.

toutant (contant): bar, gegen Bargablung.

Montemplation : reine, rubige Betrachtung : Beichaulichfeit ; beichauliches Leben. (banten). Montert : Bufammenhang (ber Rebe, ber Ge-

Montinent : Jeftland.

Montinuation: Fortsetung, tontinuserlich: fortdanernd, beständig: burch gehend, J. P. tontin. Balten, Träger, Bremie:

burdigebenbe Balfen :c.

Montoforrent : laufende Rechnung. Jente. Montor u. Comptoir : Gefchaftefinbe für Rauf tontrabieren : zufammenziehen : einen Bertrag ichließen; einen Bweifampf eingeben; Echulben madien.

Montraft: Bertrag; ale Gigenichgitewort: verfrünnit widernatürlich aufammenge jogen. ever (Sicht).

toutrar: wideritreitend, widrig, ungunftig.

fontrafignieren:gegenzeichnen, mitunterzeichnen. Montraft: Gegenfaß, auffallenber Abftand, Abftich. fontraftieren : int Gegenfat fiehen, abfrechen. Montravenient : Buwiderhandler, llebertreter. Montrebande: als Ginfuhr verbotene Ware; geichnunggelte Mare,

Routreordre (fur.: Rongtevorber): Gegenbefehl. Montrolle: Gegenrechnung; vergleichende Prürechnung führen; beauffichtigen.

toutrovere: fireitig; Rontroverfe: Etreit.

frage, Etreit.

Montur (die Monturen): Umrifi.

Rontufion : Duetidung.

Mound (Conus: lat.): Regel, Bapien; fonifch:

Monvenieng: lebereinkunft; Rudficht auf Um ftanbe: Schialichteit. Ronvenienzheirat (mit Rücksicht auf Vermögen, Herkunft ze., nicht aus Licbe'.

tonvenieren: fibereintommen, paffen.

Rouvent clat.': Bufammentunft; Befamtheit ber Alojtergeiftlichen; Alojter: Sonventnale: Alofterbruber.

Monvention: Nebereinfunft, Bertrig.

Monventionalfirafe: vertragemäßige Etrafe bei Richterfüllung einer Berbindlichteit; Berfäum nie, Berzuge Etrafe: konventionell: der llebereinfunft gemöß, vertragemäßig, berfommtich.

Monversation: Unterhaltung.

Ronversationelegiton : Worterbuch, welches alles in der Unterhaltung, im Bertehr Bortommende nach dem ABC enthält, üterhaupt allgemeines Cadmorterbuch. Die befannteffen: Die von Brod haus (fleines und großes), herder (fatholijche Richtung), Mener ifteines u großes', Spamer.

fonversieren: fich unterhalten.

tonvertieren : befehren : ben Bind von öffent. tichen Edulben berabfegen: Konvertit: Befehrter, Uebergetretener (in Ronfessionen).

lonver: gewöldt; Konvere Linje. Ziehe Linje,

Monvift. Giebe Mum iat.

Monvolut: Edriftenrolle, Pavierrolle: Ronvolute: innere Schnedenlinie d. jon. Zäuten favitäls.

Monvulfion: Brampf, frampfhafte Budung. tongebieren : jugefteben.

tongentrieren: 1) in einen Mittelpuntt gufam menziehen (Truppen); 2) eine dem. löfning verbichten.

touzentrifch (concentrifch): einen gemeinsamen Mittelpunft habenb.

Monzept ob. Concept: (fchriftlicher) Entwurf. Rongert (Concert): Uebereinstimmung; lleber cintunft gewisser Staaten (3. 21. europäisches Konzert): öffentliche Minsitaufführung.

Mongeffion (Conceffion): Bugeftandnie, Bewilligung.

Mongil (Concil): Kirchenverfammlung.

tonzipieren: aufieben. tongie (concis): bundig, genau.

fooperieren: mitwirfen.

fooptieren: hinzumählen : Roopt at ion: hilfs männerwahl.

Moordingten nennt man bie gur Bestimmung ber lage eines Punttes in ber Ebene ober im Ranne gemachten Angaben über seinen Abstand von einer ober mehreren als fest angenommenen Linien, ben Moordinatenagen (Orbinate u. Mbicifie).

Moordingtion: Beiordnung, Ranggleichheit; I toorbiniert: gleichgestellt.

Ropaivabalfam, Gaft einiger Arten Pflanzen, | macherei find Oberfranten (Bapern), Berlin, Seilmittel.

Ropal, Rame mehrerer gelber burchfichtiger Barge von verfchiebener Barte, bon afritan, u. afint. Bflangen ftammenb. Giche Firnie.

Ropenhagen (Kjöbenhavn), Sauvt u. Refi-bengfiadt von Tänemart, auf ber Infel Secland, 234,850 Einw. [11,360 Cw.

Ropenit, Etabt im breuft, Regbes, Potsbam. Roper, Gewebe, beffen Ginichlag bie Rette fchrag burchfreugt, fo boft eine Angahl Raben freiliegt.

Ropernifue, Rifolaus, 1473-1543, ber Begrunber ber neueren Sternkunde, welcher febrte, bag bie Erbe und bie ilbrigen Planeten fich um

bie Sonne brefen. Giebe Bilb.

Ropf bes Menfchen (ber) enthalt bas Gehirn und bie Bertseuge bes Gefichte. Cobors, Ge. ruche, Geichmads; fein Anochengeruft wird bon 28 Anochen gebilbet und in ben Echabel unb bas Geficht geteilt. Er fitt frei beweglich auf ber Wirbeliante und tann nach born und rud. warts wie auch mit bem eriten Salswirbel, Atlas genaunt, in einem Salbfreife um ben gweiten bewegt werben - Auch bei ben Tieren, felbft bei ben wirbeflofen, bilbet ber Ropf einen wichtigen Rorverteil und nur bie niebrigften Alaffen berfelben (Aleubala) entbehren Giebe Bild, Menich. II aänslich.

Ropf: Ueberichrift eines Echriftftudes

Ropffiibler: Beichtiere, beren Ropf mit einem Rrange mustulofer Rangarme umgeben ift: Rautilus, Tintenfifc ober Zevia.

Ropialien: (Bebühren für Mbichriften.

Ropie: Abichrift, Rachbilbung: topieren: abichreiben, nachbilben: Robierbuch: Buch jum Abbruden bon Santichriften, Briefen ac.

Roppel ober Beibewirtichaft. Art b Fruditfolge: Regelmäßige Abwechelung gwifchen

Meibe und Anbau.

Ropra: getrodneter Rern ber Rolognuft, aus welchem bas gur Ge'fenbereitung vermenbete Rotogol gewonnen wird; Sanbelsgegenstand auf ben Gubice.Anfeln.

Roprolith: verfieinerter Aut vorfunbflutl. Tiere. Ropten, die driftlichen Rachtommen ber alten

Meappter, eting 200,000.

Ropulation: Tranung : fopulieren: 1) tranen; 2) einen Obstbaum burch Aneinanberfügen ber Ednittflächen eines Aftes und eines Gbelreifes berbeffern.

Rorallen, Gerüfte (Etelette) ber Korallentiere: fie erftreden fich oft über weite Streden unter u. über bem Bafferipiegel (in ber Requator= (Siehe Mohameb. jone). Giebe Bilb. Roran, bas Religionabuch ber Dobamebaner.

Rorbflechterei; Diejes Gewerbe beichäftigt in Deutichland etwa 10.000 Personen, Die baraus einen Arbeitsverbienft von etwa 30 Diff. Dif. begieben. Das verarbeitete Material hat einen Wert bon etwa 8 Mill. Deutschland hat an Norbmaren eine Ausfuhr im Werte bon 3,600.000 Mt. Diefes Gewerbe gewährt bem gefchidten u. Weißigen Arbeiter genugenden Erwerb und auch Gelegenheit gur Gelbständigfeit. Gipe ber Rorb. Branbenburg, Coburg.

Rordifferen . Gebirgetette, welche fich weitl. DeereBufer bon Gubamerita bom Rarais bifchen Meere bis jum Rat Corn bingiebt.

Rordofon, Landichaft in Afrita am Beifen Ril, 108,300 gfm, 280,000 Em., Araber u. Reger.

Roren 1) Salbini., Oftafien, zwijchen b. Gelben und Jahan. Meer, 10.520.000 Em.: 2) Königr. 218.192 gfm, 7.300.000 Einw., Buddhiften: König Ini Tichn, feit 1846.

Aorfu 1) größte Jonische Jusel, 712 afm, 78.000 Ginm.; 2) Hauptst. berf., 17.000 Einw.

Rorinth 1) Landenge von Korinth zwischen Mittelgriechentand und dem Kelopon-nes (Morea); 2) Stadt auf berfelben, im Al-tertume reiche und übpige griechische Sandels-fladt, jest 7600 Einw. 3) Kanal von Korinth, soll 3,2 Geemeilen lang, 8 m tief, 22 m breit werben u. 42 Dia. Mart toften er wird die Robrt nach und aus bem Megeifchen Deer um ben Weg um die Salbinfel abfurgen.

Rorinthifche Gaule. Diefe tefteht aus einem mäßig verjungtem Echaft, ber fich aus einem Unterfat erhebt und 21 tiefe Riffen bat, gwiichen benen ichmale Stege fich befinden. Ravital bat bie Form eines Blumentelches un. ten und oben mit (meift Borenflau-) Blattern. Das torinthifcheromifche (Bilafter.) (fiehe Bilb) bilbet einen mit Blattern und

Ranten umgebenen Blumentelch.

Rorn : Einrichtung bei einer Schufwaffe vorn an ber Minbung, basf. ift bachformig (fiche bifieren).

berliten. Rorneliustirichbaum (Dürrligen, ftrauch), baumartiger Strauch b. Galtung Bartriegel, gelbe Bliten in fipenden Dolben, langliche, fauerlich fcmedende Früchte, febr gutes, glangentes feines Sols.

Rörner, Rarl Theodor, geb. 1791 in Dresben, fiel im Treffen bei Gabebuich, 26. Oft. 1813. begeinerter Ganger ber Freiheitelriege, auch

Ecouibielbichter.

Rornerfriichte : Deulfrüchte.

Rornett : Kähnrich.

Roros (fpr.: Roroich) 1) Rebenfluß b. Theiß, Ungarn: 2) ungar. Marttfleden, Romitat Belt-

Pilis - Colt, 23.000 Ginw.

Rorverbaltung (bie) fei ungezwungen, Die Bruft hervorgefehrt, die Arme ruhig (nicht gefchlenfert), ber Gang weber trippelnb, noch galoppierenb. Das Sichumwenben, um Borubergegangenen nachzuseben, wiberfpricht ber guten Gitte.

Rorpermaß (vorgeschriebenes für ben bent.

iden Beercebienft);

preuß. Garbe, ni	iedrigstes	Mağ.	1,70	111
Infanteric		,,	1,57	,,
Jäger	,,		1,75—1,57	"
Stilraffiere u Illai		,,	1,75-1,67	,,
Tragoner u. Su			1,751,62	,,
reitenbe Artiller		,,	1,75-1,62	,,
Reldartifferie		,,	1,62	**
Rukartiaeric	,,	**	1,67	,,
Bioniere u. Gifent			1,62	"
Train			.75 - 1.57	

Rorperperlenning: Ber porfablich einen anberen ! torperlich migbandelt ober an ber Gefundheit befchabigt, wird wegen Korperberletung mit Gefangnis bis gu & Sahren ober mit Geloftrafe bis ju 1000 Dit. bestraft (Strafgesethuch für bis Deutsche Reich, § 223).

Morporal : Unteroffizier. Rorporation : Morperichaft.

forvulent : beleibt.

Rorreferent : Mitberichterftatter. fbeiferung. torrett : richtig, fehlerfrei ; Rorrettur : Ber-

Rorrettion : Berichtigung ; Berbefferung ; Burudführung auf ben regelmäßigen Buftand ; Alugbegrabigung : Rorrettionshaus : Bej. ferungsanstalt, Zuchthaus.

Rorrelat, Wechielbegriff (tann nicht ohne einen beitimmten anberen gebacht werben g. B.

ewig nicht ohne zeitlich).

Rorrefponbeng : gegenseitiger Berteft, befonders brieflicher, Briefwechiel ; forreipon-Dieren ; in Briefmechfel fichen ; entfprechen (8. B. Wintel). Rorribor : fdimiler Gang mit Geitenthuren.

forrinicren : perbeffern. forrofiv: abend, gerfreffenb.

forrumpi ren : verderben, verführen

Rorfar : Geerauber.

Roriett : Comurleib . Mieber; Rorfett. fabritation. Siehe Schnfirleibfabritation. Rorfo: Lauf; Fahrt; Fahrftrage.

Roritm, Wilh. Fel., geb. 1810, Biichof v. Trier. Rorund, Stein bon fehr großer Barte und verschiedener Barbung : Caphir iblau). Rubin (rot), orient. Amethyft (weildienblau), Schmirgel.

Rorvette : leichtes ichnellfegelnbes Briegeichiff. Rorybanten: Pricher ber Göttin Anbele.

Rorupbae : Chorführer, Tonangeber;

Erite, Borgiiglichite. {20.000 Ginn Ros, türf. Infel bei Aleinafien, 250 afm

Mofaten eruffifch: Kafaten): Nachtommen ruffifcher und anderer Flüchtlinge und Abenteurer, chemalige oder jebige Grenggegenben bewohnend ; find militariich eingeteilt und bilben als Rojafenmilig einen felbnandigen Zeil bes ruffifchen Becres 3.122.500 Deufchen, barunter etwa 170.000 Baffenfabige (353 Cfot. nien mit 118 (Beichugen) : bonifche, ufrainische uralifde, tautafifde (Linien.), fibirifche Rofaten.

Rosciuszto (fprich : Rofchinichto), Thabbans, (1746-1817), polnifcher Felbherr und Boltsheld. Rofel, Stadt an b. Dber, breuft, Reabes.

Oppeln, 5100 Ginm.

Rollin, Sauptfradt bes Megbeg, Rollin, Pommern (10.021 gfm, 117,341 Ginm.), 16.900 Ginm. Mollow, Stadt, Groffrußl., 28.000 Einm.

Roometif : Runft ber Rorperichmiidung. toemetifche Mittel: Bericonerungs., befonbers

Schmintmittel.

tosmifch : bas Beltall betreffenb.

Rosmogonie: Lehre von ber Gutitehung ber Belt: Rosmographie: Beltbeichreibung: Rosmophnfit: Lehre von ber Beichaffenheit bes Beltalls: Rosmorama: Beltichan (Lanb. icaften hinter Bergrößerungeglafern).

Rosmologie: Lebre von ber Enffichung b. 2Beit: foemologifder Beweis bom Dafein Gottes: Echluß von bem gufälligen Dafein ber Bett u. ber in ihr ftattfindenden Bewegung auf ein notwendiges Wejen, als auf ben Urheber ber. ielben.

Roemovolit: Beltburger; Roemovolitie.

mus: Weltburgerfinn, Weltburgertum. Rosmos: Schmud: Wett; Rame bes hauptwerfes Mler. b. Sumbolbt.

Rosfat, Kossate: Aleinbauer.

Aoffuth, Lajos, geb. 1802, ungar. Revolu-tionsmann, 1849 Tittator von Ungarn.

Roftroma, Sanvtfiadt b. gleichnamigen ruff. Convernements, 30,400 Gini.

Roftiint : Alcidertracht.

Rodwig, Stadt im berg. Unhalt, 5460 Ginm. Stot, totig.

Motbrechen. Giche Diferere.

Rotelette: gebrat. Dippenftud. (Bubereitung): Alopfe bas Wieifch gut, fcneibe ben unteren Anochen ab, fchiebe mit bem Dieffer bas Gleifd von der Mippe gurud, bamit ber Anochen oben brate fie in Butter auf beiben frei wirb. Seiten, ober wende fie vorher in mit Pfeffer u. Sala vermengtem Cemmelmeble zerftappertem Gi u. Cemmelbrojeln) um u. brate fie bann (eine neben bie andere gelegt) schön gelb.

Roteric: Bereinigung; Partei.

Rothen, Stadt im Bergogtum Unhalt, 16.000 C. Rothurn : hochsohliger Coun; hochtrabende Musbrudemeife.

Rottbue, Arcisftadt in Brandenburg, Regbeg. Frantfurt, 28.263 Ginm.

Rotylebonen (griech) : Camentappen, Reim. blatter : fiehe Tifotylebonen u. Monofotylebonen. Robebue, Later u. Cobn 1) Mug. Friebr, Rerd. von, 1761—1819 (durch b. Studenten Sand getötet), deutscher Schauspielbichter : 2) Otto u., 1787—1846, ruff. Seemann u. Reijender.

Rogen : grobes ungefchorenes Bollzeng.

Montenr (iprich : Rutobr) : Barbe.

Rowno, Sauptfiedt bes gleichnam, ruffifch. Convernements, 42,250 Ginm.

Rrant: Dorf ber Raffern u. Sottentotten. Brabbe : 1) furgichwänzige, gehnfüßige, meift rundliche Arebfe ; viele Arten find egbar : 2)

inorrig geformte Blattverzierung bes gotifchen Baufiles, gur Belebung geraber Linien turm. ober giebelartiger Bauglieber angewenbet.

frachien : fraben, Brabe.

Rrafft 1) Honn, etwa von 1410-1507, nurn berger Steinbilbhauer: 2) (Buido, geb. 1841, öfterr. landwirtichaftl. Echriftfteller.

fraft, Borwort, reg. ben 2. Sall,

Araftarm, (fiehe Sebel).

Buttergewinnung : Rette, Rraftfutter. λllτ weiche Butter geben Rapstuchen, Weigenflein, Safer, in zweiter Reihe Gerfte u. Balmfuchen: magere, barte Butter geben Leinfuchen, Erb. fen, Widen. Im Winterfutter foll immer eines ber erftgenannten Guttermittel vorhanden fein Rragujevas, Stadt in Gerbien, 7000 Giniv.

Rrabe, Bogel b. Gattung Rabe : Rabenfrabe, Rebelfrabe, Caatfrabe.

Rrahmintel, Ort, gedacht als Sauptfit Heinftabtijchen Bejens und Treibens.

Braitebeim, Etabt, Württemberg, Jagfifreis,

5000 Einw.

Rrain, Bergogtum, öfterreich. Aronland: 10.033 ofm, 181.777 Ginw., meift Clovenen, Matholifen.

urafau, ehemals Sauptitabt von Bolen, jest Jeftung in Weft Galigien, Defterr., 68.000 Ein.

Mratel : heftiger Streit.

Rraten, fagenhafte riefige Scetiere bes Ror. bens ; Berantaffung gaben in ben größten Diefen lebende, nur jelten an bie Oberflache bes Meeres tommenbe Ropffügler, bis 5 m lang, mit 13 m langen Jangarmen u. 1000 to fchwer.

Mratowiat, ein poinifcher Jang. Bralingen, Borort v. Rotterbam, a. b. Dans.

12,350 Cinm.

Bram ; Rramer : Rleinfaufmann.

Mrambambuli, Art Branntweingetrant.

Brammete. u. Brametevogel: Wacholderbroffel. strampf, franthafte burch Rervenreis bervor-gernfene Budungen: Sallfucht, Bein-, Gahn-, Lachtrampfe, Rrampfe ber Rinber (gegen biefe fiebe Kinderpulver); frampffiffende Mittel : 1) Bulver : Mifche je 30 g Calpeter, ichmefelfaures Rali u. 3 g Binnober u. nimm bavon taglich 2-3 mal eine Mefferipipe voll; 2) nimm 30 g flüchtige tampforierte Galbe, je 6 Decigramm Rraufemingol u. Rajeputol, 4 g Opiumtinttur u. reibe bie leibenbe Stelle ein.

Rrampfhuften. Giebe Reuchhuften.

Aran (ber) : Rollengug (junt Deben bon Baren ; Berichließ. und Ablaggefaß fur Fluffigfeiten ac.

Rranen, die beiben Edgabne im Obertiefer bes Rotwilbes, alte, abgefehliffene Rranen gu

Uhrgehangen ac. verarbeitet.

Branic, Bogel aus ber Gattung ber Stels. vogel, bringt ben Winter in Mittelafrifa und Indien gu, febrt im erften Frubjahr gurud, galt den Griechen als Ginnbild ber Bachfamteit. Branichionabel (Belargonium), Bflanzengattung der Storchichnabelartigen, fudafrit. Bierpflange; Arten: Cfarlet, "brennende Liebe"; fie gebeiben am beiten in einer Mifchung von Digibect., Yanb u. Topferde. Bermehrung entweder burch im Dlarg ober April in Diftbeet . Topfe gejaete Camen (bie Bflangeben lufte oft) ob. burch Ab. zweiger ic. (Biege im Mai ob. Juni lange Biveige lebender Pflangen um und befestige bas freie Ende mit batchen in die Erde.

Stranion: Sirnichabel; Rraniologie; Ccha.

belichre.

Rranten-Behandlung : 1) G. Rrantengimmer ; 2) die Bettftelle fei bon jedem Buge frei und fo gestellt, bag man um fie herunigeben tann ; 3) für fchwer Brante ftelle 2 (Feld.) Bettftellen, bes täglichen Umbertens wegen, bie Ropfenden entgegengefest, einander nahe (beim Umbetten erwarme bas friiche Bett mittels Barmflasche; 4) forge für möglichfte Reinlichteit bes granten | 1883, g 1). Für alle verficherungspflichrigen

am Leibe, in ber Bafche u. im Bimmer (ohne Beläftigung beffelben), für frifche Luft (Bruftleibenden felle ein fag mit fenchtem Canbe, bicht bestedt mit frijden Tannene, Fichten., Birtengweigen in Die Rabe); 5) erhalte immer bie gleiche, bom Arzte vorgeschriebene Bimmer warme, meift 15-16 (Brad Reaumur; 6) für bie Arzneien benute Porzellanlöffel; Gilberlöffel laß bis jum jedesmaligen Gebrauche in frifchem Baffer fichen, die Argnei felbft ftelle (im Commer) in frijches Baffer ; 7) alles, was gur Pflege bes Kranten notwendig ift : Argneien, Löffel, Glafer, Getrante, Gis, eine gut gehende Uhr, halte in Ordnung beifammen ; 8) im Rrantenzimmer herriche größte Mube, befon bers find neugierige ob. gar aufregenbe Befuche fern gu halten; 9) überrebe ben Rranten nicht gum Effen, folge auch nicht beffen eigenen Bunfchen ; halte bich ftrenge nach ber Borichrift des Arstes: 10) bleibe auch mit bem reigbaren, ungeduldigen Kranfen gleichmäßig freundlich: juche ben gebrudten aufgurichten, verweife auf die gottliche bilfe n. die Troftungsmittel ber Religion.

Branfengetrant, Giebe Braufepulver, Brot maffer, haferichteim, bimbeereffig, Riricheffig, Arnitaliwaffer, tublendes Getrante, Mandelmild,

Molfen, Tamarindenmolten.

Mrantennabrung. Giebe Buttermildfuppe, Chinamein, Flaschen-Araftsuppe, Aranterjuppe,

Weinjuppe. Rrantenfuppe : Für einen Toller Suppe nimm 2 Thecloffel voll Beigenmehl und rofte fie unter häufigem Umrühren auf einem Bogen weißen Papier auf ber Berdplatte fehr vorfichtig helibraun, laffe fie fühl werben und rühre fie bann mit einer halben Taffe talter Bruhe, fchutte bas Bange gu ber in einem fleinen Topfchen gum Mochen gebrachten übrigen Brübe, fete nach Bedarf Calz und Fleischertratt bei und taffe

die Guppe eine Stunde lang tochen. Mrantenverficherung ber Arbeiter: Ber fonen, welche gegen Behalt ober Lohn beichaftigt find 1) in Bergwerten, Galinen, Mufbereitungeanstalten, Bruchen und Gruben, in Fabriten und Suttenwerten, beim Gifenbahnund binnendampfichiffahrtebetriebe, auf Berf. ten und bei Bauten ; 2) im Sandwert und in fonftigen ftebenben Gemerbebetrieben; 3) in Betrieben, in benen Dampfteffel ober burch elementare Rraft (Wind, Baffer, Dampf, Gas, beiße Luft ic.) bewegte Triebmerte gur Berwendung tommen, fofern bicfe Berwendung nicht ausschließlich in vorübergebender Benutung einer nicht gur Betriebeanlage gehörenben Rraftmajdine befteht, find imit besonderen Ausnahmen, j. B. der in ber Land- und Forftwirtschaft beschäftigten Arbeiter), fofern nicht die Beschäftigung ihrer Rainr nach eine vor ibergehende ober durch den Arbeitsvertrag im voraus auf einen Beitraum von wemiger als einer Woche beschränte ift, gegen Krantheit gu verfichern (Deutsches Reichsgeset vom 15. Juni Berfonen, welche nicht einer Ortstranfentaffe, | tauf: Bute Rrappwurgeln find gelblichrot, ge. einer Betricbe-(Fabrite.) Arantentaffe, einer Bautrantentaffe, einer Innungefrantentaffe, einer Anappichaftetaffe, einer eingeschriebenen ober auf Grund landesrechtlicher Borfdriften er richteten Silfetaffe angehören, tritt Die Ge meinbetrantenversicherung ein (§ 4). Die Gemeinden find berechtigt, für bie in ihrem verficherungepflichtigen beschäftigten Perionen Ortstrantentaffen zu errichten, fofern bie Bahl ber in ber Raffe gu verfichernben Personen mindestens 100 beträgt (§ 16). Als Arankenunterftützung ist zu gewähren 1) vom Beginn ber Arantheit ab freie argtliche Behandlung, Argnei, fowie Brillen, Bruchbanber und ahnliche Seilmittel; 2) im Ralle ber Erwerbsunfähigfeit, vom 3. Tage nach bem Tage ber Erfrantung ab für jeden Arbeitstag ein Krantengeld in Sohe der Salfte des orthe üblichen Angelohnes gewöhnlicher Angearbeiter. Die Rrantenunterftugung endet fpateftens mit bem Ablauf ber 13. Woche nach Beginn ber Brantheit. Die Gemeinden find ermächtigt, gu befehließen, bag bei Rrautheiten, welche bie Be. teiligten fich vorfätlich ober burch ichnichafte Beteitigung bei Echlägereien ober Maufhandeln, burch Eruntfälligfeit ober geichlechtliche Musichweifungen jugezogen haben, bas Rranfengelb gar nicht ober nur teilweise gewährt wird (§ 6). Die bon ber Bemeinde gu erhebenden Berficherungsbeitrage joffen, fo lange nicht etwas anderes fefigefest ift, 1 1/2 0/0 bes orts üblichen Tagelohnes nicht überfteigen. Diefelben fliegen in eine besondere Raffe, aus welcher auch die Rrantenunterftugungen zu beftreiten find (8 9).

Aranfenzimmer follen möglichft von ben Wohnzimmern abgesondert jein, nur von den gur Pflege berufenen Berjonen betreten werben, leicht gu luften u. fonnig fein. Die Bafche foll öfter gewechselt u. Die abgelegte in frijche Zeifenlange gelegt werden. Jum Ansspucten follen Spudnapfe benutt werben, beren Sand mit Karbolmaffer häufig benept wirb.

Brantheiten, anftedenbe ; Giebe Unftedenbe.

Rrapf, Joh. Lubw., 1810-1881, beutich. Dif-fionar u. Afrikaforscher.

Brapp: Die Wurgel ber fudeuropaifden Sar. berrote, welche gemahlen bef. gur Türlifch. rotfarberei (Baumwolle u. Bolle) gur Berftellung ber Alizarintinte und in ber Beitfunde ver. wendet wird; Unban: Rad gedüngten Sad. früchten führe bem Relbe fraftigen Stallmift gu. lodere es im perbite auf 60-70 cm Liefe, gertritmte bie Erbe im Frühighre burch Bilugen. Eggen, Walzen; im Mai bringe Die Ceplinge in die (1,25-2,5 m breiten) Beete, jate, be. hade, begieße fie im Commer, im Berbite bebede fie mit Erbe; im 2. n. 3. Jahre gieb Mompofibunger, halte die Erde burch Soden loder; Ernte entweder im 2. ober 3. Jahre. Ertrag: 1 jahrige 11-14 metr; 2 jahr. 19 bis

ringere lichtrot, folechte aclb.

Brafinety, Giegmund Rapoleon, Graf, 1812 -

1859, polnifcher Dichter.

Arasnojaret, Stadt am Zeniffei, affat. Ruftand Arnonoje Selo, Dorf bei Et. Betersburg. Rugtant, faifert. Echlog, Hebungstager.

Mraenowodet, ruff. Safen am traspifch. Ger. Mraffó:Sjörény, ungar, Momitat, 9751 qtm,

382,000 Ciniv. Sauptort: Lugos. Arnezeweti, Jos. Ignaz, geb. 1812, polnifch. Dichter.

Mrater: trichterformiger Auswurfsichlund eines Bullans.

Rrage entsteht durch bie Thatigteit ber Strau milbe in ber Sant bee Menfchen, in welche fie fich einbohrt und in ber fie Gier tegt. außert fich besonders in heftigem Inden. Mittel bagegen: Tötung ber Mitbe und ihrer Gier und gwar durch Ginreibung von Calben aus Comvefet, Styror' u. a., 3. 24. 30 (Bramm fluffiger Styrar, 5 (Bramm Dlivenot). Man bestreicht bamit bie betreffenden Stellen jo lange, bis bas Juden aufhort, und reinigt fie bann tilchtig burch ein Bad. Durch Uebertragung ber Milbe auf anbere Rorper wird die Brage anftedenb.

Mtane, Franz Laver, geb. 1810, fath. Alter-

tumsforicher.

Mraufe 1) Rart Chrift. Friedr, 1781-1832, beutich Weltweiser; 2) Eruft Ludwig (Edrift fiellername Carns Eterne), geb. 1839, beutich. Zdirlititeller.

Mraufeminge (mentha hispida), Gewlirzpflange, liebt leidten, fonnigen Boben, giebt 2 Ernten, (Frühling u. Verbit); Bermehrung gefchieht im Frühinhr burch Burgeti : offe; alle 3 Jahre febe Die Bitangen um; gur Ernte ichneibe Die Stenget 6 cm über ber Erbe ab und trodne fie fchnell an ber Conne.

Aranterbad (nervenstärkendes) wird bereitet, indem man in dem Babe je 60 g Ramillen, Lavendel, Majoran, Quendel, Rosmarin, Thu-

mian abtocht.

Brantereffig. Bubereitung: 1) Laffe 61 Beineffig auf einer Edialottenzwiebel u. abge gupften Blattern von Eftragon (1 Sand voll), Dill, Fenchel, Citronenfraut, Thymian, frijchen Banlitum, Frangmadam, Cellerie, Borreifd, Lorbeerblatt, einer Behe Motambote, einigen Retten u. Daubtatblumen 3-4 Wochen an ber Conne fteben, bann giebe ibn in Blafchen ab. 2) (Bieb in 2,5 tg guten Effig 180 g Eftragon traut, 60 g Bafititumtraut, 60 g Vorbeerblatter und 30 g Edialotten, laffe alles gut gieben und feihe bann den Effig ab. Er bient ale Bufat gu gutem Epcifeeifig.

Mranterfuppe (für grante): Moche fein ge hadte, in lauem Waffer gewaschene und bann ausgedrüdte Blatter von jungem Lattich, Endivien, Portulat, Cauerampfer u. Berbelfraut in fdmach gefalzener, von allem Gett gereinigter Fleifchbrühe weich, gieb etwas Minstatnuß bin 24 metr: 8 jagr. 29-40 metr auf 1 ha; 100 tg ein und richte über gebahten Gemmelfconitten frische Burgeln geben 20 tg getrodnete; Eine ober (mit Erlaubnis des Argtes) über einem mit 1 Löffel voll Rabm abgezogenem Eimeis Dlon tann auch blog i Canbvoll Rerbel frant vermenben.

Mrant u. Pot: Bulver u. Blei. (Mufruhr. Brawall : larmenber Auflauf, vorübergehenber

Mramatte (ficife Salebinbe)

urebe: bosartige Beichwulft, beren Bellen mit einer bidlichen rabmartigen Ruffigfeit gefüllt find, nur burch Ablofen heitbar : in ben meiften gatten folgt langem Leiden b. Tob.

Mrebenigen, halblugelige Steinchen, in ben Magen ber urebie vor ber Santung befindlich. Areble: gruftentiere mit 2 Baar Rublern, ungegliederter Ropibruft, geftielten Augen, 5 Baar Gufen, terfchieben ausgebildetem Echmange, Baffertiere. Bubereitung: gaufe nur tebenbe Tiere, mafche fie aut und fiebe fie in tochenbem Calgmaffer, bas fie nur bebeden barf, bem

bu Beterfitie. 2-3 Pfeffertorner, 14 l Weineifig

beigegeben haft.

fähigteit. tredengen : barreichen. Bredit: Glaubmurbigfeit, Huf ber Rablungs. Irebitieren: auf Borg geben, anbertranen.

Breditiv: Beglaubigungefchreiben.

Atreditor: Glaubiger. [100.000 Ew. Brefeld, Stadt in der prenft. Aheinproving, Breide i) Art feinerdigen, weißen, loderen Rallfieines; 2) Edichten der Erdoberfläche, beren oberfter Teil Rreibe, beren untere Teile Zand u. Rallftein enthalten.

ureie: Regelschnitt parallet ber Grundfläche.

Ziehe Sigur Regelichnitte 1.

Berechnung besielben: Der Umfang (Beripherie) bes R. Zerfallt in 3000 (Grabe) gu je 60" (Minuten) gu je 60" (Zetunben). Giche Zefunde.

Umfang = Radius X 3,11,

ober = 2 × Inhate bivid, durch Radins: Turchmesser = Umfang divid, burch 3,14,

ober = [murgel aus bem Quotienten von 4 X 3nhatt bivib. burch 3,14; Rabius = Umfang bivib. burch 2 X 3,14,

ober = Omurgel and bem Onotienten bon Inhalt bivib. burch 3,14 :

Inhalt = Rabins jum Quabrat X 3.11, ober - Durchmeijer jum Quadrat X 3,11 divid. durch 1,

oder = Umfang X halben Radius, oder = Umfang X 1/4 Turchmeffer.

freifen, Breifel.

freißen: Echmerzen empfinden und angern, befonbers bei Geburtemeben.

ureiestadt: Hauptstadt eines streifes.

ureling, Augun, 1819-1876, beutich, Maler u. Bilbbauer.

Bremenen (Gremieniec), Etabt, westruff, Gou vernement Wolhnnien, 11.100 Giniv.

Aremenifcing, Et. a. Dnipr, Ruft., 38.000 Cm. Bremens, Philipp, Ergbifchof v. goln, geb. 1819. uremt (ber) in Mostau. Giche Mostau.

Rremnin, Bergfiad' in Ungarn, Defterr, Gold. und Gilberergbatt, 9000 Ginm.

Rrempe: umgebogener Sutrand.

frempen: umbiegen.

Arems, Ctabt a. b. Donan, Defterr., 20.000 Em. Aremfier, Etabt, Mahren, Defterr., 12.000 G. freuetiert: mit Ecbieficarten verfeben.

Arcole, in Mittel- und Zudamerita: Ginge borener bon europäischer Abstammung.

atreofot, farblofes, icharf riechenbes, giftiges

Del, Bestandteil bes Golg. und Torfteeres, in ber Beilfunde n. gewerblich bermenbet.

frepieren: 1) zerfpringen; 2) fterben (Bich).

Brepp: mit lojen Dlaichen gewobenes Gewebe. Breffe, Bftangengattung ber Arengblutter, von jenfartigem Gefchmad, liebt loderen jenchten Boben, tann auch im Bimmer bei Connen Ofenwarme in Blumentopfen mit Bafferabitug gezogen werben.

Rieftling, Rijch, fiche Neiche.

ureta, große Quiel im Mittelmeere, Solls atm. 280.000 Gime., griech, Rathol.

Mretin (Fex): Blodfinniger (von Geburt).

Breti u. Pleti: Areter und Philifter, Die geib wache Tavide (aus Ausländern bestehend); alter lei Befindel, bergelaufenes Bott.

urenner 1) gonradin, 1780-1849, benticher Minfifer ; 2) Rudolf, 1766 - 1831, frangoj. Munter.

Mreng; freng und quer.

Mreugband, Pofiverfendungeweife für Bucher, in Deutschland u. Defterr, bis 1 tg, im Wett

pofiverein bis 2 tg Bewicht gulaffig.

Arengbeere, Frucht bes Arengborne (fiche Diefen), einige fleinafiatifche Arengbeeren (Welb beeren) liefern gelbe, einige dinefifche Arten grüne Karbe.

Mreugbein, Die 5 unteren verschmolgenen Rud

grat (greugbein.) Birbet.

Urengberg, Berg in ber Mhon, 933 m boch. Arenzblume: Bergierung ber Spite v. Turmen Durmchen ic. im gotischen Baufiele, aus 1 ins Breug geftellten Blattern beftebenb.

Breugburg, Stadt in Ober Schleffen , Regbeg.

Cppeln, 6577 Ginm.

Mrengborn, Straucherfamilie: der Gemeine streugborn liefert Drechsterholz, Die Grüchte gelbe u. grune Sarbe. Giebe auch Gaulbaum u. (Methbeere.

Mrengerfindung, lath. Lirchenfeft (3. Mai) gur Erinnerung an Die Auffindung bes Breuges Chrifti burch Selena, Raifer Ronftantine Mutter; arenzerhöhung, Jest (11. Zept.) zur Erinne rnug an die Wiebergewinnung bes burch bie Berfer geranbten heitigen Arenges burch Raifer peraffius.

Rrengfahrer: Rrieger, welche fich an einem Arengzuge gu beteiligen gelobt hatten und gum Beichen beffen ein rotes greug an ber afeibung auf ber rechten Echulter trugen.

Arenggang: gewöhnlich aus 4 im Biered gebauten Sallen bestehender Umgang an Rirchen. Rreugnach, Babeort und Stadt im preng.

Regbeg, Robleng, Rheinprov., 16.484 Ginm.

Arengotter, Giftichlange. enrop. Echlangenbig.

Brengichnabel : Fintengattung, beren fart getrumnite, in hatenformige Epipen enbende

Conabelhalften einander am Grunde treugen, | brutet um Weihnachten.

Mreugfpinne, von der Gattung der Webeipinnen, fpinnt ein fentrechtes, rabformiges Rey, ift nicht giftig, gilt als Wetterprophet.

Arenggiige : Beerestuge driftt. Bolfer Guro pas in bas Morgentand jur Befreiung Pa-taftinas, bes heit. Landes, von der Berrichaft der Mohamedaner. Man gahlt 7 folder: Der 1. fuhrte unter Leitung Gottfriede von Bouillon (iprich): Bujong) zur Eroberung von Jerusa-tem (1089); ber 2. blieb erfolglos; ben 3. begann (1189) Raifer Friedrich I. Barbaroffa, ber aber im Bluffe Ralytabnus bei Geleutia feinen Lod fand; nur bie Englander unter Richard Lowenhers und die Frangojen unter Philipp II. Mugun feuten ben Rampf fort ; ber 4. Arens. jug führte, ohne fich auf das h. Land gu erpreden, gur Ginnahme bes christlichen Monitan. tinopel und zur Errichtung eines abendlandifchen Raifertums bajelbit (Diejes mabrte 1201-61); ben 5. Rrengging unternahm Raifer Fried. rich II. und erlangte durch Bertrag Die Freige. bung Berniatems und ber b. Orte (1229), welche aber 1211 wieder verloren gingen. Die beiden testen streuszuge verangaltete Ludwig IX., ber Beilige, von Franfreich, geriet aber auf bem 1. in Ampten in Befangenichaft und fand auf bem 2., gegen Tunis gerichteten feinen Job. - Bie viele Menichenleben Die Areng guge auch tofteten, fie führten nicht jum ban. ernden Befig bes h. gandes; 1281 ging mit Ptolomais Die leute Befigung ber Chriften in bemfelben verloren. - Gleithwohl mar bie Be dentung der Krengjuge eine große. Gie forder. ten 3. B. vielfach weltliche Bildung fowie bie Menninis bes Morgenlandes, erböhten Macht der Bapfte, in beren Dienft bie streng fabrer als Colbaten Chrifti ftanben, bereicherten Die Rirche, welcher viele ihre Buter verlauften ober verpfändeten, um an den Bügen teilnehmen zu tonnen, trugen aber auch nicht wenig bagu bei, ben Beift ber religiojen Unduldjamfeit ftarten, indem nun wie die Mohamedaner, ĺυ auch die, welche nicht in allen Studen mit ben Lehren und Gebrauchen ber Rirche überein-ftimmten, die Reber, mehr verfolgt wurden, jo daß bald auch Bernichtungstriege gegen folde Chriften ben Ramen ben "greugzugen" erhiel ten (gegen bie Albingenfer 1209-1229, gegen Die Stedinger 1233 und 1231, gegen Die Buifiten 1424-1433),

frieden, frody, gefrochen.

Mriechente, Art Der Bilbente, ilein ; ber Erbel mit gelbarünem Salsareif.

friegen: 1) Brieg führen: 2) erlangen.

Mriegsalademie: Deereshodidute, für Deutich.

fand in Berlin und Munchen.

Mriegsartifel: turge Bflichtentebre ber Gotbaten, in Deutschland in 55 Artifeln (aus b. 3. 1872), von benen ber 2. u. 43. von ben Colbaten auswendig geternt werben muffen. 2. Artitel : Die unverbruchliche Wahrung ber im Jahneneib gelobren Treue int Die 1. Bflicht Des Solbaten. bedentlich : fritifieren: beurteilen.

Rachfidem erfordert ber Berni bes Golbaten Briegofertigfeit, Dlut bei allen Dienftobliegen heiten u. Tapferteit im Briege, Behoriam gegen ben Borgejesten, ehrenhafte Suhrung in n. anger bem Dienite, guted u. rechtliches Betragen gegen Die Rameraben. Art. 43, 1. Abjat : Den Schild wachen u. Poften ift, wenn nicht ein Anderes ausbrücklich bestimmt wird, verboten fich nieder aufeben oder niedergutegen, bas Gewehr aus ber Sand zu fassen, Labat zu rauchen, zu schliefer, über die Grenze ihres Pottens hinauszugehen, denselben wer erfolgter Ablösung zu verlassen oder sonft ihre Benefinstruttion zu übertreten. Atriegsgefangene bleiben im Besite ihres

Gigentums (bis auf Die Baffen) u. erhatten bis jum Friedensichtuffe in einer Jeftung ihren Auf. enthalt. Difigieren wird gegen Chrenwort, nicht ju entfliehen, ein Bohnort angewiefen.

striegeichulen find in Deutschland gu Bote-bam, Engere, Antlam, Erfurt, Raffel, Reiffe,

Der, Bannover, München, Jugen. - Schite: Berlin. Mricadwiffenichaft: Bejamtheit ber auf ben strieg fich begiebenben Biffenichaften: striege geichichte, Getoberenfunft, Lehre von ber Truppenverwendung (Taftit), Befestigungsfunft, Waffen lehre, Bermaltungstehre, Erbfunde, Lehre von ber Benütung ber Bobengestaltungen (Lerrain tehre) ac.

urim, Halbinjet in Gub Rugland, zwijchen bem Schwarzen und bem Mjow'ichen Meere, 25.727 qtm., Sauptftadt Gimferopol, nordl. eine große Steppe (Beidetanb), fubl. febr fruchtbares Bebirgoland, im Kuftenrande beinahe fortwah render Frühling.

sfrimbild, burgund, Monigstochter gu Worms am Mhein, Saupthelbin im Mibelungenlieb.

Meiminalift: Strafrechtstehrer und fenner; friminell: ftrafrechtlich. [19.000 &.

Brimitichau, Fabritftabt im Ronige. Cachfen strimfrieg, 1853-1856, strieg zwijden Rugland einerseits, ber Türkei, England, Frantreich, Sar binien anderseits; 30. Nov. 1853 Seefleg ber Ruffen bei Zinope, Zieg der Verbündeten a. d. Alma (Krim) 9. Ott. 1851; 11. Sept. 1855 Eroberung von Zebaftopol: 30. Marg 1836, Friede von Bien. Rugland verspricht im Zemwarzen Meere feine Rriegoichiffe gu halten, Schaftopol nicht mehr aufzubauen und tritt einen Teil von Beffarabien an Die Türkei ab.

Brimmt, Dorf in Salzburg, Ochere., babei ber Bafferfall ber strimmter Ache (450 m hoch). einem Abiluft ber (Bleticher bes grimmler Tauern. arippenfener (fiche unter Bierbe).

Mris, eigentümlicher, 45-60 em langer Dold

der Malaien, oft schlangenförmig. Mriichna. Siehe Mifma.

Brife, Rrifis : Enticheibung, entidicibenbe Wendung.

striterium : Mertmal.

Beurteilung, Beurteilungstung : Britif : stritit b. Bernunft: Unterindung Des menichl. Erfenntnievermögens.

fritifd : prufend, beurteilend ; enticheidend,

Aroatien, Sonigreich, ungar. Aronland, mit | Clavonien und ber ehemaligen Militärgrenge

52,516 qfm, 1.904.902 Einw.

Arofodil, Bangereidechje aus ber Familie ber Reptilien ; verichiebene Arten in ben größeren Rluffen Afritas, Indiens und Ameritas.

Arofobilethranen: heuchter. Thranen: fruber matnte man, bas Arotobil lode burch Rachahmen ber Stimme eines weinenden Aindes die Menschen in feine Rabe.

Arolewen, Stadt, fleinruff. Gonverm. Ticher-

nigow, 11.009 Einw. Arone: Beşeichnung 1) für bas beutsche ZehnMartflüd ; 2) der Münzeinheit in Schwe-den, Norwegen und Tänemar! = 1,125 Mt : 3) Portug. Goldmünge = 10,000 Reis = 45,357 Dl .: 4) engl. Silbermunge (Crown) = 5 Schiffings. Rronenberg, Stadt ber preug. Rheinprov.,

Regbeg. Duffelborf, 8372 Ginw.

Aronenthaler, chem. Gilbermunge = 4.606 Mf. Aronalae : befonders belles bleifreies Glas. Aronos, Bater b. Bens, von biefem geftürgt. Mronpring-Rudolf-Land, Jufel im ubrol. Gismeer, 1874 entbedt.

Aronfindt i) ruff. Rriegs und Sandelehafen ber Cftice, bei Gt. Petereburg, 48.300 Ginm :

2) Stadt, Giebenburgen, 30,000 Ginm.

Aronfundifus, vom Landesfürften ernaunter Rechtenelehrter. Rechtsberater ber Arone zweifelhaften ftaaterechtl. Fragen.

Rroffen, Etabt im Rigbes. Frantfurt, 6800 G. Arojne, Konig von Lubien , regierte 560 - 548 b. Chr., wurde von bem Berjertonige Darius bestegt u. gefangen genommen.

Arote, Samilie ber Froichlurche, mit warziger, icharfen Gaft absonternber Baut.

Arotojdin, Stadt im Regbeg. Pofen, 9894 G. Mru, Regerstamm in Guinea, Weftafrita. Rrn, Rechnungsmunge in Ramerun, Weft.

afrita: 10 Gallonen (fiche biefe) Balmol.

Armmadier, Friedr. Ab., 1768-1845, ebang. Gottesgelehrter und Echriftfteller.

Mrammaul (Dofimins), Gattung ber gaben-wurmer, eine Art lebt im Dunnbarme bes Menichen u. verurfacht bie fogen, agnptifche, oft totlich verlaufende Bleichincht.

Arummbarm (Heum), fruber bie Fortfebung bes leerbarms, jest (jejuno-ileum) Bezeichnung bes Tunnbarms als Fortjetung bes 3motf.

fingerdarms.

Arummftab od. Biichofsftab, Bierftab, lang, oben gefrümmt, oft mit Laubwerf foitbar verziert, ben romifch tatholiften Bijchofen - gur Sin beutung auf bas ibren übertragene Birtenamt wie auch auf ben Reifestab ber Apostel - als Amtsabzeichen verlieben. Auch Mebte und Meb. tiffinnen führen ihn.

Arumperpferbe, bei ber Meiterei u. Artifferie: Pferbe, welche über ben pflichtmäßigen Stand aus

Erfparungen verpflegt werben.

Mrupp, Alfred, is12-1887, der "Guffiahl. tonig", einer ber größten Bewerbetreibenben aller Beiten, der geitweilig 19.000 Arbeiter beschäftigte | Aruftallwaffer (Trantengetrant) gu bereiten : und in ber herstellung von Gussiahltanonen, Roche 15 g Weinsteinrahm mit 1 l Waffer bis

Gifenbahnichienen u. f w. Borgiigliches leiftete. Widmung unter bem Bilbe feines Geburts. haufes; Bild und Borte murben unter bie Arbeiter verteilt : (ungefährer Bortlaut) "Bor 50 Rabren war biefes ichlichte Bauschen ber Bobnort meiner Eltern. 3ch wüniche feinem bon unfern Arbeitern Die Rampfe, welche ber Groff. nung biefer Berte vorangingen. Bor 25 Jahren war ber Erfolg, ber ichlieflich - fcprittweife und wunderbar - Die Prufung, Treue und bas fest halten an bie Vergangenheit besohnte, noch mehr als ungewiß. Dloge biefes Beispiel anbre, bie fich in Rummerniffen befinden, ftarten! Dloge es die Achtung, die man bor fleinen Wohnstätten haben foll, bermehren und Teilnahme erweden für den ärmlichen Annuner, der leider so oft in ihnen wohnt! Dem allgemeinen Bohl foll bie Arbeit frommen. Wenn Thötigfeit Glud bringt, fo ift bie Arbeit bas Gebet. Doge jeber in unferer Gemeinichaft, ber höchfte wie ber niebrigfte. aufmertfam und weistich banach ftreben, fein Wohlergeben burch Befolgen biefer Cehre fich gu berichaffen und zu erhalten! Wenn bas gefchieht, fo murbe mein größter Bunich erfullt fein. Alfred Arupp. Gffen, im Gebruar 25 Jahre nach Beginn meiner Thatigfeit."

Arnppe : ber Rudenteil zwijchen Schweif

und Lenbe (bei Reittieren)

Arupphuften: hautige Braune, eine gefahr. liche Rinderfrantheit. Rennzeichen : Atemnot, heifere Ctimme, bellenber Suften. Mittel dagegen : GiBuberichloge, Gismaffer, Gispillen, auftundlich Ralfwaffer (innerlich); ber Luft. röhrenschnitt (wird oft gut fpat gemacht, mabrent er, rechtzeitig und funfigerecht ausacführt. unichablich ift).

Rrufenftern, Abam Joh. b., 1770-1846, ruff.

Scemann u. Reifenber.

Arufte: Minbe.

Mruftentiere: Gliebertiere mit meift verwach. ienem Robis und Bruitftud, 2 Rublern, jabl. reichen Gufpagren, beren erfte hanfig in Echeren oder Saten enden, mit meift harter Rorperbebedling.

Mrugifir (Crucifir): (forperliches) Bild bes

gefreugigten Chriftus.

Mrnlow, Joan Anbrejewitich, 1768-1844, ruff. Dichter.

Rrypta, chem.: Sohlung unter bem Altar mit ben Gebeinen bon Martyrern; unterirbijdje Anvelle.

Mrypto, in Bufammenfetungen : gebeim, ver-

borgen.

Aryptogamen (verborgen zeugende Pflangen) : blütenloje, fporentregende Pflangen.

Menftall (Arifiall : Bergglas; von ebenen Glächen gleichmäßig begrengter Stein; befonbere burchfichtiger, mafferheller Quargfrnftall, Bergfrnftall; bu feinften Schleifarbeiten berarbeitetes (Blag.

Arnitallfeller : Arnitallhöhle.

Arnftallograph: Kenner ber Arnftalle.

aur Auflösung bes Pulvers, laffe es abfühlen, ju. Renner gieht u. bie gewonnenen Resultate fchneibe bann eine Citrone binein u. gieb Buder nach Bebarf hingu

Aruftallwaller: chemifch gebundenes Baffer ber Arnftalle (Zalge), trennt fich beim Berfalle (Berwitterung) ob. bei Erhitung bis 1000 Celi.; bas Briftallmaffer verurfacht oft bie Farbung. bas practitod blane ichmefelfaure Lupferornd (Anviervitriot) wird nach Berluft bes Arnftallmaliers farblos

Bruftall gu fitten. Giche Borgellan.

Atefiae, griech. Geichichteldreiber, um 100 b. Chr. Ruangft, Proving im fühl, Ching, 7 Mill. Gw. Mugnatidenin, fiche Ranton.

Ruangtung, Ruften- Proving im fubl. China,

16 Mill. Ginv. Mubn, Etabt, ruff. Gouvern. Balu, 13,200 G. Muban, Gluft in Rautaffen, Mundungen in

b. Edmuarge Dieer. Aubangebiet, Begirt ber ruff. Etalthalterei Rautaffen, 94.523 gfm, 844.000 Ginm., Sauptft.

Actaterinobar.

Mubit in Jufammenfetungen): In bifch; würfelformig: Aubus: Würfel. Aubikwurzel ift bie Grundzahl ber Auben (fiche bicle u. Potens).

1 8 27 64 125 216 343 512 729 Anbitzahlen: Rubifmurzeln: 1 2 3 4 5 6 R. auszichen = bie Grungahl für eine gegebene

Aubitzahl auffuchen (bas Beichen hierfür ift /): ce geschicht wie folgt: 1) Trile bie Rubifgabl von rechts nach lints (Dezimalbriiche vom Romma nach rechte) in Rtaffen gu je brei Biffern. 2) Biche von ber erften Rlaffe bie nachft tleinere Rubitgabl ab it. fcpreibe ihre Burgel ale erfte Biffer ber M. Wir nennen diese a, sobag ber Ribus = a3. 3) Bu bem Reft giebe bie gweite Rfasse ber Rubifgahl herab und bivibire in bie erften Biffern ber entstehenben Bahl bas 3fache Quabrat der ersten Ziffer ber R. (3a2), wobei zu beachten, bag ber Quotient nur so groß gewählt werben barf, bag man noch bie unter 4) zu nennende Rechnung antführen tann; ber Quotient (b genannt) tommt ale zweite Biffer ber ge. gu fteben. 4) Bon ber unter 3) genannten burch Berabziehen ber zweiten Alaffe entstandenen Bahl jubtrahiere folgende Summe: b mal bas 300 fache Produtt aus b. Quadrate bon a (300 a2 b) + bem Bofachen Produtt aus a mal bem Quadrate von b (30ab?) + bem Rubus von b (63) 5) Divibiere in Die erften Biffern ber Bahl, welche burch ben Reft u. bas Berabnehmen b. 3. Alaffe gebilbet ift, bas 3fache Quabrat ber bistang erhaltenen Burgelgahl; betrachte biefe jest als eine Babl (ein neues a) u. ben Quotienten als ein neues b u. wieberhole bie unter 3), 4) u. 5) genannten Rechnungen bis bie R. aufgeht ob. eine genilgende Angahl von Biffern in ber Yojung enthalten ift. Degimalbifiche erhalt man in ber lofung burch hingufugen von je 3 Rullen an ben gegebenen Rubus für je 1 Biffer bes Dezimatbruchs. And gewöhnt. Brüchen gicht man die St., indem man fie aus Babler

au einem neuen Bruch vereinigt. - Beifviele: (Ermittle 1) V6372783864 und 2) V0,157464 Musführung 1: V6137217831864 = 1854  $- a^3 = 1 = 1$ 3a2 = 3 in 5 372 a b 30 a2b = 300.12.8 = 2400 30a b? = 30.1.82 = 1920  $\mathbf{b}^3 =$  $8^3 = 512$ -- 4 832 3a\* = 3.19\*=972 in 540 783  $300a^{2}b = 300.18^{2}.5 = 486000$  $30ab^2 = 30.18.5^2 = 13500$ b3 == 125 — 499 625 3a2 = 3 1852 = 102675 in 41 158 864  $300a^{2}b = 300.185^{2}.4 = 41070000$ 30a2b2 = 30.185.42 = 88800 **թ**3 ⇌ 43= 64 41 158 864 Ausführung 2:  $\sqrt{0,1157|464} = 0,54$  $8^3 = 5^3 = 125$ 3a2=3.52=75 in 32 464  $300a^2b = 300.5^2.4 = 30000$  $30a b^2 = 30.5.43 = 2400$ ს3 💳 43 = 64 32 464

Rubifder Jubatt : Rauminhalt. Aubus: 1) Anbitgahl: die 3. Poteng einer Bahl: 3. B.: 125 = 53 = 5.5.5. 2) = Bürfel, von 6 gnabratijden Aladen (beren Zumme = Oberfläche) begrengter Rorver. Berechnung bes felben: n) Breite, lange ob. Bobe = Aubifmurgel aus Inhalt ober - Cnabratwurzel aus Geiten. ftache; b) Inhalt = 3. Poteng ber Kantenlange: () Sberfläche = 6 X D ber Kantenlänge. Aubno, ber: bie 3. Potenz einer Bahl, 3. 28.;

27 = 3.3.3 = 33; 1728 = 123. (fiche Burfet.) Muchen. (verichieb.): 1) Dbutuchen: Rimm 8 Yot Butter, rubre fie fcaumig, fuge eine Obertoffe Rahm, ein Gi, etwas Catz und eine ftarte Mefferfripe voll hirschhornsatz bei, nachher fo viel Michl, ale bie Maffe annimmt, rolle ben Teig fingerbid aus und belege ihn mit belie bigem Cbit. 2) garbin alshut (Auchen gum Nachtifch): Rimm & Gier, Buder, fo fchwer bir Gier wiegen und eben fo viel Dehl, rühre alles 10 Minuten lang gufammen, taffe ben Teig auf ein mit Butter beitrichenes rundes Blech laufen und bade ihn fcon gelb; noch warm, wird ber Ruchen an brei Enben fest zufammengenommen und fo gehalten, bis er falt ift: er hat bann bie Form eines breiedigen Sutes. 3) Rugelbupf (Radonfuchen Formfuchen): Rimm 2 Pfund

Mehl in eine Schuffel, mache in ber Mitte mit orwas Gefe und Milch einen Borteig; ift biefer icon aufgegangen, fo tommen noch 1/2 Chopven Mild, 4 Gier, 1'e Bfund Butter, 6 Lot Buder und ein wenig Galg bingu: verarbeite alles tuchtig fülle es in eine mit Butter beitrichene, mit geriebenem Wed u. Manbeln bestreute Form und bade es, wenn ber Auchen wieder gehörig aufgegangen, ungef. 1 Stunde. 4) Sefentuchen: Berarbeite 2 Pfd. Debl, etwas Defe, 1 Schoppen Mild, 2 Gier, 1/2 Pfund Butter u. etwas Cals ju einem Teig und laffe biefen aufgeben; er ift febr gut gu Sbittuchen, Budertuchen ober ge-flochtenen Rrangen. 5) Buderlichen: Il ein guter Befenteig ausgewalget, jo wirb er mit gerlaffener Butter befrichen u. ftart mit Buder, Binit und Manbeln bestreut, worunter etwas Diebt gemengt ift.

Auchenflechte, nordeuroväische Riechte, zu rotem

Barbitoffe verarbeitet. Giebe Perfio.

Rüchenlatein (Sufarentatein): ichlechtes, mit fremben Worten vermifchtes Latein.

Riiden, Friedr., 1810-1882, beutich. Tonbichter. befonders Audud, Alettervogel. verachrt haarige Rauben, baut fein eigenes Reft, fonbern legt feine Gier in Die Refter von Bachftelgen und anbern fleinen Bogeln.

Rueilin, Sauptnabt ber dinefifchen Proving

Anangii, 100.000 Ginw.

Aneitichen, Proving von Ching, 5 Diff. Ginm. Auenen, Abraham, geb. 1828, holland. Gottes. aclehrter.

Ruen-luen, Gebirgszug an ber Rorbgreuze Libets, in Sochaffen, bis über 6800 m boch.

Aufa, am Guphrat, chemal. Gie ber Ralifen, [jächj. = 7,85 hl. jett in Ruinen. Anfe, chem. Biermaß, preuß. Rufe = 4,58 bl.

Hufe : grofice Solggefaß.

Rifer (Gafbinber).

Ruff (Ediffemejer): 2 maftiges Sandelsichiff mit vollem Bug und nart abgerundetem Sed.

Mufifche Schrift, alte grabifche Schrift bon mehr ediger Geftatt, auf Dingen :c. Der Rame ftammt bon ber Etabt Rufa.

Rugel. Berechnung:

1) Turchmeffer = Rubifmurgel aus bem Quotienten: 6 X Inhalt geteilt burch 3.14. ober = Omurgel aus bem Quotienten: Oberfläche geteitt durch 3.11;

3nhatt = 4/1 × Radius gur 3. Poteng × 3,11: 3) Rabins = [murzel aus bem Quotienten : 1/4

Sberfläche geteilt burch 3,14,

ober = Aubifmurgel aus bem Quotienten: 3 X Inhalt getrilf burch 1 X 3,14;

4) Sberfläche = O bes Turchmeffere X 3,11. Mugetbatterie, Wattung ber Epattvilge, einzelne Arten im Giter n. Blut bei Blutvergiftung, auf ben franten Etellen bei Diphtheritie, in ber Podeninmphe :c.

Rugler, Frang, 1808--1858, beuticher gunit-ichriftfteller und Dichter.

Angelbupf ; fiche Ruchen.

Angnar; fiche Buma.

Mub: Bezeichnung des weibt. Rindes, nachbem | Zatzfaure in Leinfamenichteim.

es getälbert hat, sur Milchgewinnung und als Bugtier verwendet; beftes Milchvieh ift bas Bollander, Beit- und Ditfriefifche, Echmyger, Montafuner und Algäner (einfarbiges, braun. graues ober bachsjarbiges Bieb): ferner bas Bieb): ferner bas Berner, Bingaguer und Gimmenthaler. martung und Pflege: 1) Ter Stall fei binreichend hoch (2,8-3,1 m), warm (12-15 (Br. Celf.). ber Stand für 1 Rub 1,6 m, für 2 Rube 2,5-2,8 m breit und 2,19-2,82 m lang, mit feinem ober geringem Gefälle; bie (hochliegenben) Fenfter ber Tiefe bes Stalles entfprechent groß. 2) Salte eine bestimmte Rutterordnung ein (im Commer grunen Alce mit Etrob und etwas Safermebl. Lugerne, Bidhafer, Gutterroggen :c., im Binter faitige Sadiruchte, befonders Runtelrüben und Möhren, auch Bafferruben (Turnips) u. Rar toffeln, bagu Ben, Etrobhadiel, Epreu, als Rraftjutter Delfuchen, Leinfamen., Bohnen u. Erbjenmehl, Aleic, Saferichrot :c.: Bugfühen muß Kraftsutter gegeben werben): gieb regel-maßig Salz (tägl. Mittelgabe 15-45 g, am beften burch Salzledsteine): 3) forge für trodene reichliche Etreu (4-8 lg Strob taglich, ie nach Art bes Guttere) u. Reinhaltung ber Saut burch Buten und Striegeln. Lebendgewicht: Rleine Rube: 200-300 tg. mittelichwere 350-450 tg. fcmoere 500-600, ja bis 700 tg. Auswahl gur Bucht: Das Buchttier muß 1) bie guten Eigeniciaften feiner Raffe in ausgezeichnetem Waffe haben: 2) eine gute Entwicklung bes Sinterteils, bebeutende Sufft und Areuzweite befigen, gute Freserin ohne bedeutenden Kett. anfatt fein, gut entwidelte Mildwertzeuge haben und eine aute Mildelich fein, letteres insbesondere bei Mitchviehraffen: bei Buchtlub für Maft vieh foll Frühreife, Reigung ju Fettanfat, ruhiges Bejen, große Freftluft vorbanden fein : Buchtful e für Bugvich muffen burch gute Lungen, ftarte Anochen, gutgestellte Gliebmaßen, Ausbauer und Beweglichkeit fich auszeichnen. Rube bei Ing tatben gu machen (nach 3 Uhr morgens): Melte biefelben 8-11 Jage por bem Trodenfteben unt des Morgens. Milchlühe werden ergiebig erhalten, wenn fie nach bem erften Ralben noch bis 81/2 Monat bei möglichft reichem u. autem Gutter gemolfen werben. Dilich ertrag einer auten Aub foll im Sabre bei entibrechen ber Ernährung bos Runffache ihres Borper gewichtes betragen (bei 500 tg Gewicht 2500 tg Gegen Dildfehler: = 2127 t 9)(i(d)). 1) blane Milch. Mittel bagegen: Gamt. liche Rube erhalten , bis bas llebel fcwunden ift, jeden 2. Jag frlib nuchtern 3 Tropfen Butfatilla ober, wenn Unverdanlich feit die Urfache ift, Brechnuf. Die Mitch gefäße müffen aber nach jedesmaligem Gebrauche mittels tochenber lange ober Zoba, nachher mit fochenbem Waffer gereinigt ober mit Waffer gut nachgeipult werben: 2) rote Dil di. Urjache entweder farbendes Rutter, &. B. Mrapp od. Uebergang v. Blut in d. Milch : 3) fchleimige Mitch, Mittel bagegen: Gieb täglich 6-7 g

Rubtobl (Wintertobl, Riefentobl) wird Mars ober April auf bas Reld in 60 cm abstehenbe Reiben gefact ober Dai. Juni in Bflangen, 42 cm Abitand, berfett; Die unteren Blatter werben beim Gelbwerben abgenommen, bie Bffange über Winter im Breien fiehen gelaffen u je nach Bebarf (ale Biebfutter) am Boben abgefchnitten.

fühlenbes Getrante für Arante gu bereiten: 1) Giefie in 1 I Brunnenwaffer je 2 Eftoffel Krucktsaft Simbeer oder Rohannisbeer oder Kirschiafty: 2) gieße über geriedenes hartes Weißbrot I beißes Wasser, feihe es durch und gied 2 Ektöffel voll Rohannisbeeriaft hingu.

Mühlfäffer; Inhaltsberechnung fiche Regel. Rubite (Scewejen): Wind, jofern er nicht

Zturm ift.

Muhreiben: febr alte Liebmeifen, welche bie Gennen ber Schweizer Alpen beim Abtreiben ber Berben bon ber Alpe fingen ober blafen.

Mufa, Sanptfradt von Bornu in Mittelafrita, 50 -60,000 Cinv.

Rufu Ror (: blauer Zee), Ztevbenfee, Mittel.

afien. 5121 gfm.

fulant und culant : fliegend, gefällig, entgegen fommend.

Rutbicon, Sauptfradt bes dinej, gleichnamigen Webietes in ber Tjungarei, 20.000 Giniv.

Ruli: indifcher u. dinef. Arbeiter in Inbien, China, Beftinbien, Gubamerita, haufig faft wie ein Eflave behanbelt.

Ruliffe und Couliffe : Ediebwand im Theater :

Mebenraum in einem Borfengebanbe.

Mullat, Theod., 1818-1882, deutscher Mavier.

lebrer und Tondichter.

Anim 1) Dorf in Bohmen; bier 1813 Gieg ber Berbundeten unter Schwarzenberg über bie Grangofen unter Banbamme; 2) Rreidfiabt an ber Weichjel, Regbeg. Marienwerber, 9779 Gw.

Antmbach, Stadt, Bagern, Oberfranten, 6000 C. Untmfee, Etabt im Regbeg. Marienwerber,

6827 Einw.

Mulpa, Rebenilug der Zave, Arvatien, Desterr. Ruft, Auftus (Cultus): Berchrung, Gottes-

verehrung, Airchenwefen.

Ruttivator: mehrschariger Pflug zum Lodern bes Bobens, Bertilgen tiefgrunbigen Untrautes, Unterbringen ber Gaat und bee Düngere ohne Umwenden ber Schollen. Ifeinern.

fultivieren: bebauen; pilegen; bitben, ver-Multur: Urbarmachung des Landes; die Zumme b. gonnens. Biffens n. Bethatigens b. Menfchheit. Rufturart: Art ber Andnubung bes Bobene. Tie wichtigften Kulturarten: Ader, Garten, Wieje, Weibe, Walb (Holzung), Wasserstüd (Zee, Bach e.), Bauplat ob. Weg ec., Sebland (Verget), Hall , Ried., Lehmgruben, Torfftiche :c.), Untanb (gang unbebaubar).

Multurfampf, geflügeltes Wort für ben Etreit zwifchen ber Staatsgewalt und ber rom. tathol. Rirdie in Preußen, Baben, Babern :c. (1872-1887). guerft in biefem Ginne 1873 in einem von Birchow verfaßten Bahlaufruje ber beutich freifinnigen

Partei gebraucht.

Rum, Stadt, Berf., Ballfahrtsort, 20.000 Cw.

Rummel. (Bemuranftange ber Dolbengemächfe. bie Briidite blabungtreibent, gebeiht auf jebem, befond, auf fatthattigem Lehmboben; wird entweder gebffangt ober unter Commergerfte, Dobn. Bein :c. gefaet (auch im Berbit quer fiber Raps oder Winterweigen auf 40 cm gebrillt), im Commer behactt; bas Rraut wird vor Winter gum Berfüttern abgefdmitten : Die Ernte erfolat im Juni bes nächsten Jahres, wenn die meisten Storner einen brounen Echein zeigen. Ertrag : 14-17 mter von 4 sa, davon 4-6 ig Oel von 700 ig Samen. In Dentschland wurde 1883 noch für 654,000 Marf eingeführt.

Mummernie, Seil. (auch Bilgefortie genannt), in Züddeutschland besonders verchrt, ale Jung

fran mit großem Barte bargestellt.

Rummet u. Rumt: bas aus zwei gefrümmten holgftiiden bestehende halogeschirr ber Bierbe.

Anmuan : Genofie, Gefelle.

Unmye: aus Pferbemilch bereitetes beraufchenbes Getrant; gabrenbe Stutenmild. Wirb gegen Lungenichwindfucht, Bruftentzundung, im Rieber und bei Magentatarrh angewandt. Künft liche Bereitung: 1) Butte eine Champagnerflafche halb mit unabgerahmter Morgenmild, halb mit reinem Brunnenwaffer. Schutte Dieje Mijchung in ein Gefaß und verrühre fie mit 1 Gramm bester Befe und 2 löffel gepulverten Buders. Mun fülle fie wieder in Die Rlaiche und laffe biefe mahrend 24 Stunden bei einer Temperatur von 180 M. offen, verforte und verichließe fie bann inftbicht und bewahre fie 5 Jage in einem fühlen Reller auf. Am 6. Tage ift ber Rumps trinfbar. 2) Milch, frifch von ber Ruh, wird in reine Champagner ober Cobamafferflaichen bis an den Sale gefüllt, gut verforft und ber Rort mit Binbiaben ober Trabt fefigebunben. Die Alafdien werben bei 180 92. QBarme gehalten u. täglich geschüttelt. Rach 10 Tagen ift bas (Be trant fertig. Die Garung ift fo ftart, bag beim Deffnen große Borficht geboten ift (man tann ein gebogenes Blechröhreien in ben burchgebohrten Rort fteden, bamit ber Inhalt ba hindurch laufe).

Mundmann, Sarl, Bilbhauer, geb. 1838. Rundichaft: Radpricht, Kenntnie bon einer Zache: ichriftliches Bengnis bes Meifters für

einen Gefellen.

Dorf bei Franklurt a. b. Ober : Muneredorf, Dorf bei Frankfurt a. d. Ober; hier ward 12. Angust 1759 Kriedrich ber Große von den Ruffen und Defterreichern geschlagen.

Runigunde, weibt Borname beutichen Itr-

iprungs: Stammestriegerin.

Muno, mannt, bentich Borname : ber Rubne. Munftbutter, auch Gebirgs , Alpen-, Gpar butter, baprifche Butter genannt: butterabn liches Erzengnis aus Minbstalg, Stearin, Bat mitin, Clein u Karbstoffen ober aus Talg in Berbindung mit fünftlichem Berbauungsfaft (aus gerichnittenen Schafe. ober Schweinsmagen mit phosphorjaurem Ralte und Salgfaure), etwas Mild u. Karbitoff.

Unfiffiid: vorzügliches Bert: burch geichidte Handgriffe hervorgebrachte überrafchende Leiftung. Runftwein: ungegorene Mijdung aus Weingeift, Buder, Beinfaure, Farbitoff mit fünftlich bereiteten Bohlgernebe.

Ortidait in Lugarn, Mun-Szent-Marton, 12.000 Euro.

Munth, Rarl Gigism., 1788-1850, beuticher

Pilanzenkundiger.

Munto Ecoloi, jaban., 1872 geftifteter Orben. Ruopio, Sauptftadt des gleichnam. ruffefinn. Genvernem. (42.730 gfm, 251.500 Cm.), 6100 Cm. Mupang od, Concordia, niederland. Sauptftudt

der Ennda-Bufel Timor, 7000 Giniv.

Mupelwiefer, Leopold, 1796-1862, öfterr. Maler. Unpfer, Metall von ichoner tupferroter Sarbe, fiartem Glons, ziemlicher harte u. Dehnbarteit; Atomgewicht: 63,1: jvezifisches Gewicht: 8,8; Beichen : Cu; es finder fich gebiegen u. in Ergen; jahrliche Geminnung annahernd 1.730.000 Btr., babon Dentichland 270.000 Btr. Preis 1 metr. 120 Wif.

Mupfergeichirre : Behandlung : 1) Intbe auch nicht den fleinsten Teil Grungvan an denjelben:

2) laffe Epeifen nie barinnen erfalten. Benpferglang, bleigraues Rupjererg.

Anpfertiee, gelbe Steinart, enthalt Senbier,

Gifen u. Echwefel. unpfertofur, blane Steinart, aus ber Aupfer, Rupfervitriol und blane Farbe gewonnen wird.

Rupferfliche 1) Bleichen von beichmusten: Giebe Chlorfall; 2) Glatten verfnitterter: Bejeuchte Die Blatter gleichmäßig ftart, lege fie amifchen Bapier, beschwere fie u. bugte fie nach bem Trodnen zwijchen Briefpapier.

Sinpfervergifenng: Gegenmittet : Reiche Aly-friere und gieb alle 10 Minuten 4-6 Egloffet

volt von, mit 30g Baffer gemischten 30g Magnefia. Mupfervitriol : ichwefelfaures Rupferornb. Mupotofen: Schachtofen gum Umidmelgen bes

Roberjens. Mur (Murg; türtifch Arbagantichai). Fluß in ruff. Afien, mundet ins Rasp. Meer, 1350 fm lang.

Bur: argtliche Behandlung.

Murag: Panger fur Bruft u. Ruden. Muraffier : mit Rurag bewehrter Reiter.

Muratei (Curatel): Bormunbichaft: Sturator: Bormund, rechtlicher Bertreter; Auffichts beamter einer Univerfitat.

Burbie, Burbiffe, egbare Frucht eines Ranten. gewächses. Aus ben gernen gewinnt man fettes, mitbes Del; er liebt loderen fraftigen Boben. warme Lage, vielen Dunger, wird baber gerne auf Dunghaufen gebaut; er fordert viele Feuchtigteit.

Burbiegemuje: Bubereitung: Echneibe ben Murbis ber gange nach in etwa 8 Teile, entjerne die sterne, ichate ibn u. hoble ibn in fingerlange, febertietbide Rubetn, gieb Zatg baran, nach einer hatben Etunde briide fie aus, übergieße fie mit Effig u. taffe fie in Gleifcbrube 10-15 Minuten lang todien. Berrihre jodann bamit lichte Einbrenn, gieb Rahm u. beim Anrichten Bratenfett ober gebratenen Eped bagu.

Hurden, rauberijcher, tapferer Boltsftamm in ber affat. Turtei n. Berfien, Bewohner von Burdiftan, Muhamedaner und (menige) jog.

Teufelsanbeter (Begiben).

füren : wählen.

Mureuberger (ber), mittel-hochbenticher Dichter um 1150, von einigen für ben Dichter bes Mibelungentiedes gehalten.

Rurfirften (aubfirften). 7 Gelejvigen im Stanton St. (Saffen, Edweis, bis 2313 m hoch. Unrfürft (im alten beutschen Reich): ein zur

Waht des Raijers berechtigter Fürst.

Murcane, Bezeichnung alter runder Grabbngel

in Zub-Rugtand.

Murheffen, Bezeichnung für bas (1803-1866) bestandene Aurfürstent, Beijen. E. Beffen Raffan. Unrhut. Die Rurhute maren aufange berme lingefrutpre purpurne Dluven, oben mit einem Dernielinichmangen ober auch Reichsapfel und Areng. Spater flidte man 2-4 Bogen von Berten baranf, Siehe Bilb.

Murialftil: amtlicher Stil, Kangleifill.

Muriatitimme: eine von mehreren Berechtigten abzugebende Abfrimmung Begen gemeinjam jan : Birilitimme: Gingelftimme)

Murie: Berichtehof, beionders : papfilich e Ruvie: ber papitliche bof mit feinen Behorben.

Murier (Die Anriere) : Gilbote. turieren : heilen.

Anrilen, Injeln zwijchen Ramtichatta und Japan, 15.000 Ginm., ju Japan gehörig.

turiod : wunderlich, feltfam.

Muriofitat : Geltjamteit, etwas Geltjames. Murifches Saff, bor ber Memelmundung tie gender Etrandjee, burch die Rurifche Heh rung bon ber Ditlee geichieben.

Murland, ruff. (Bonv. a. b. Office, 27,286 alm

mit 682,000 Ginw. Haupftadt Mitau.

Murmart: Samptbestandteil ber ehemaligen Mark Brandenburg, 24.600 qtm. Rurpring, früher: Erbpring in einem Rur

filrstentum. Rurrende: 1) in ben Sanfern fur Brot fin

gender Echitlerchor; 2) Umlaufsichreiben. Murrentichrift : die gewöhnliche deutiche

Edreibichrift (Gegenjat : Nangleifchrift). Rure : Yauf, Richtung; ber laufende Preis (bon Wertpapieren); Wintel bes Echifftiels mit bem Meribian: Rurdbuch: Bergeichnis bes Laufes b. Toften, Gifenbahnen, Echiffe ic.r: Anreftenern: ben Yauf bee Echiffes nach ber Dagnetnabet richten; Murdgettel: Werzeichnis bes laufenden Preifes ber auf ber

Borje gehandelten Wertpapiere.

Unreschwantungen: Steigen ober Gallen bes Preifes der auf bem Muragettet angeführten Bertvaviere. Zolche entfteben 1) burch Beran derungen, die dem inneren Werte des Bapieres wirtlichen Abbruch ober Boricbub thun, 3. 23. bebentenbes u. banernbes Zinten bes Bertehres bei Eisenbahnen (Attien dersetben), für Berg wertsattien Zerstörung eines bedeutenden Teiles ber Werte, Anihoren ber bebauten Metallaber, Minderung der Mächtigteit diefer :c., bei Staats papieren burch einen unglüdlichen Rrieg bes Staates, der fie ansgegeben; 2) durch Umtriebe feitens berjenigen, welche vom Ginten ob. Steigen ber Breife einen Munen haben (burch Berbreitung

falfcher Geruchte, Nebertreibung ber Wichtigteit wirtlicher Thatfachen ic.; fo wurden 3. B. im Rovember 1887 an ber Berliner Borfe falidie Radprichten bom eingetretenen Tobe bes Raifers ju verbreiten geincht).

Murichmied, früher : Militar Rogargt

Mürichner, Rofef, bentich. Edwiftit, geb. 1853. Mürichner (Belgbandler).

furfieren : umlaufen, im Bertehr fein.

Murfividrift : idrage lateinifche Echrift.

Murdt, Sauptfiadt bes gleichnamigen ruffifch. (Bonvern. (46.455 gtm, 2.240.000 Cm.), 45.000 Cm. furforifch : fortlaufend ; im Unterrichte : burch

Erffarungen nicht unterbrochene Lefung eines Edriftstellers (Gegenfag: ftebend: Lefung mit Erffärungen).

Murfus' (Curius) : Lauf ; Lebrgang.

Mürturnen : Freiturnen (manche Turner teilen ben Turnnachmittag in 2 gleiche Balften, beren eine ber freiwilligen Beichaftigung - Turnture · beren andere ber vorgeichriebenen Beichäfti

gung - Turnichule - gewidmet ift).

furutifcher Stubl, im alten Rom Umtofeffel gemiffer höberer D brigteiten. [ Ziibafrita. Muruman, Miffionefielle im Betfcmanentanbe, Murve : frumme Linie.

Murg, Beinr., 1805-1873, beutich, Litteratur

geichichtschreiber.

furz, vor furgem, ben türzeren ziehen.

Murgbaner, Eduard, 1840-1879, öfterr. Mater. Murgflügler, Raubfafer mit furgen Atugelbeden. Murgwaren : Waren, Die nicht nach Dlag ob. Gewicht, fondern ftudweise verfauft werden.

Mulch, in ber Bibet Bezeichnung f. Arthiopien. Ruenegt, Stadt, ruff Gouvernem. Zaratow, 14.200 Einw.

Muß, fuffen.

Mußmant, Abolf, bentich Seiltundiger, geb. 1822. Aleden im Edweizer Ranton Edjwhg, am Rigi und nabe bem Biermath findter Zee, 3200 Ginm.

Ruffo: (Ronijo , Roffo ) Blumen, Bluten eines

abeffinischen Baumes, Bandwurmmittel. Muftenbiche, jest Conftanga genannt, en man. Dafenftabt am Edmorgen Dleere, 4000 Cinto.

Buftenfahrer: tleine, Die grüftenichiffahrt

(fiche biefe) betreibende Nahrzeuge.

Riftenland, öfferreich, Bermaltungsgebiet am Mdriat. Mecre, 7889 grm mit 648,000 Cinn.: Dauptftadt Trieft.

Ruftenfciffahrt im Dentimen Reiche: 1) Echiff. fahrt in der Rordies bis zum 81. (Brad nordt. Breite, 2) in ber Oftfee mit Ediffen bis gu 100 Zonnen; als Frachtighet von beutichen zu beutichen Safen ift fie nur beutichen Schiffen

ober ber burch Gegenseitigfeit biefethe Begunfligung gewährenden Bolter gestattet.

Mufter: Mirdenbiener. Nuftod (Mehrzahl : Anftoden): Hüter, Wach ter, Bermatter (befonbers einer Bucher-, Mung-

sammtung). Ruftrin, Festung an ber Warthe u. Sber, preuß. Proving Brandenburg, 15.101 Cinm.

Mutahia, Stadt in Aleinaffen, 60.000 Cinw. am Marmarameer, verfcmunden.

Mutaie, Dauptft. b. gleichnam. ruff. Gonvern. (36.262 gfm, 860 000 Einw.), Transfantafien, 13 000 Einv.

Mutichan, befestigte Stadt in Perfien , Abo rafan, 15.000 Einw.

Rutno, Stadt im ruff, Gonvernem, Barichau, 13.000 Cinw.

Mutichtelied, Soldatenlied im Beldzuge 1870 bis 1871: Berjaffer Piftorius, Pfarrer in Base dew, † 1877.

Mutoma: Pelzmüße aus jehwarzem Lammöfelle Mutteln : Gingeweibe ber Echlachttiere.

Muttenberg, Bergftadt in Böhmen, 13.200 Einw. Mutter (ber): einmastiges, ichnellsegeinbes Jahrzeug.

Mutufow, Michail Larionon itfch, Gurft Emo tenstij, 1745—1813, rnij. Keldherr.

Mur (ber) : Anteil an einem Bergwerte ifrüher

1/128, jeut 1/100). unrhaven , Geehafen von Samburg, 2500 Em. Muicala (jpr.: Awitichala), Joh, lichechischer

Zprachforicher. Mvintin, danifdies Gewicht - 5 gr.

Mmnngtichungtfe, Stadt in ber Mandichurei, 70,000 Cinw.

Mwarta, poinifches Boblmaß = 1 f. Mwaß: bierartiges ruffifches Getrante, Auf

guß auf gefdirotenes Getreibe. uminpad (ipr : stwitfchpad), auch Puton ge nannt, Etrom in Masta, Berein. Et. Morbain.,

münbet in bas Beringemeer, 2800 fm lang. Abanifieren (fpr.: Reian. . ), nach bem Eng lander unan (ipr.: steian) benanntes Berfahren, hotz mittele Durchdringung mit Queditberchlorib bor Saulnie u. vor bem Gindringen von genchtig feit zu ichüten.

Myan, Ariebr. Withelm, Areiherr von, 1654-

1733, jächf. Offizier, Zatiriter.

Angrares, medifcher stönig, 625 -595 v. Chr., half Rinive zerftoren.

apfinaujer, Vergruden im Garftentum Edmarg burg Mudolfindt, bis gu 450 m boch, mit ben Trümmern der ehematigen Raiferburg Ruffhäufer. untinden, Infeigenope im Megeischen Meere. 2185 gfm mit 132,000 Einm., gie Griedjentand

gehöria. Untlopen (Rundaugige): fagenhafte fizilifche Riefen mit einem Muge in ber Stirnmitte; Gehilfen bes, Donnerteile fcmiedenben Bultan ;

unt lopijac Mauern: aus nnacheuren Wertftuden aufgeturmte Manern ber Urgeit. Myllene (int.: Cyllene), Bebirge im Beto-

ponnes, Griechenland, bis 2374 m hoch.

Mymmene:Gif, Stuß in Tintand, 120 Im lang Mymren (Chinen), Rame ber feltifch. Etamme in Wates, England.

unnaft, Granittegel, ichtefifches Riefengebirge, 612 in hody.

Unrie efeifon (griedijch) : Berr, erbarme bich. Myrin, Arcisfiadt im preug, Regbeg, Potobam, Brandenb., 5600 Einm.

Myrue. Giebe Chrus.

Mugifus, im Attertume Sandelbftabt, Minfien

2. als römifches Rablzeichen (L): 50.

Pa. Abfürgung für Louifiona. Giebe bicies. Laach (Maria Laach), chemaliges Benebiftiner Hofter, Rheinproving ; Die Rirche ein herrliches Bankunft. Tentmal romanifcher Yaadier.

See, Rraterfee, bebedt 4 gem. Lagland (iprich Colonb), danifche Anjel, fühl.

von Eceland, 1198 gfm.

Laar, Pieter v. Giehe Bambocciaben.

Lab, in ben Tiermagen (bef. noch fangenber Biebertoner) enthaltener Stoff, ber bei einer Barme von 25-40 Grad Celf. fufe Mild gum Gerinnen bringt. Es giebt auch fünftliches Lab. Laband, Baul, geb. 1838, deutich. Rechtslehrer.

Labarum: Reichsfahne im romifchen Beere jur Beit Ronftanting bes Groffen, befonbers Die von biefem Raifer in Folge eines Traum gefichtes mit bem Arenge und bem Ramensauge Chrifti verjebene Rabne, beren Gestalt in ben

heutigen Rirchenfahnen erhalten ift.

Laberban : gepotelter Cabeljan. Giebe Echellfifch. Labes, Stadt, preuft. Reabes. Stettin, 5226 Cm. Labiaten : Lippenblutter , Bflangen, meift mit zweilippiger rachenformiger Blumentrone, mit i Rügchen als Früchten, mit ftartem Gehalt an wohlriechenben Delen : Colbei, Ihnmian, Lavendel, Pfefferminge, Rosmarin, Janbueffel ec. Labian, Ctabt im oftpreuß. Regbes, Ronigs. berg, 2000 Ginm.

Arbeiteraum, beionbere für Laboratorium :

Echeibefünftler (Chemifer).

laborieren : mit Dube arbeiten . chemische Berfuche machen : an etwas laborieren: an etwas leiben.

Labouchere (jpr.: Labujchahr), Henry, 1798-

1869, engl. Ctantamann.

Laboulan (jur. : Labulah), Ed. Rene Lefebre be, geb. 1811, frang. Rechtblebrer u. Echriftfteller. Labrabor 1) Salbinfel an ber Dittufte bon Britifch Nordamerita, zwifchen ber Gubionebai und bem Atlant. Drean, 1.371.000 atm mit etwa 5000 Ginu., Intioner, Estimos; 2) Acld. fpatart, megen ihres Farbenfpieles als Echmud. ftein gebraucht.

Labrunere (jur. : Labrujahr), Bean be, 1645-

1696, frang. Echriftiteller. Lupial (Erquidung).

labfalben (Zeeweien): anteeren.

Labuan, engl. Jufel bei Borneo, 78 ofm. Labyrinth : Fregarten ; bei. berühmt im griech. Altertume bas Labprinth bes Ronigs Minos auf Areta, in welchem der Minotaurus hauste und ans welchem Thefeus mit Silfe ber Ariadne den Ausgang fand.

Lacebamon und Latebamon : Cparta, Land. ichaft und chem. borijcher Staat, Peloponnes,

Griechenland.

Latepebe (ipr. : Lagepad), Bern. Ct., Graf be, 1756-1825, frang, Raturforider.

Lacerte : Gibechie.

Pachbaum: (Brengbaum mit eingehauenem

Pacherlichteiten: Gin Echufter fett über feine Thur Die Anichrift: Couh. u. Stiefelfabrif: ein Beifimgarenhandler: Dembentlinit: Heine Berion laft fich unverhaltnismäßig hohe Abfape an ihre Schuhe machen; ein Ritter fein Orbensband in bas Anopfloch feines Schlaf rode machen; ein Echaufpieler forberte bon Brau u. Rindern, daß fie ihn an dem Tage, an bem er abende einen Konig barftellen follte, nur mit "Dlajeftat" anreden u. fnieend bedienen follten, bamit er fich in ben Geift feiner Rolle einlebe : ein beuticher Reichsbaron bes vergangenen Sahrhunderts, ber nur über ein Dorf berrichte. nannte fein Sansgefinde bis jum Anhhirten berab mit ben Titeln ber Sofftellen, bie an großen Sofen vorhanden maren; er hatte auch 5 Dlini fterien, aber nur einen Beamten, ber aber täglich 5 mal, jedesmal in der Uniform eines anderen Ministeriums gunt Bortrag bei bem "Alleranabigiten Berru" ericheinen mußte : ber Reger Beinrich Chriftoph ließ fich 1811 jum Raifer von Baiti fronen u. erhob feine Anhanger, euro vöische Art nachahmend, ju Baronen, Grafen u. Bergogen, gab ihnen jeboch, ba er nichts Befferes wußte, die Titeln von angenehmen (Betränken u. Epcifen : ba gab es einen Baron v. Marmelabe. einen Grafen von Limonade, einen Bergog von Crangeade, einen Marquis von Banillecrome. Ladefis: Parze, halt den Lebensiaden. Ladmann, Karl, 1793—1851, dentich. Sprach-

foricher, Berausgeber von Dichterwerten bes

romifchen und bentichen Altertums.

Laduer, Brüber: 1) Frang, geb. 1803, beutich. Dieifier ber Tontunft : 2) Fgnag, geb. 1807, Kapellmeifter und Tonbichter ; 3) Bingena, ach. 1811, Ravellmeifter und Liebertonbichter. Lache 1) Familie ber Gbelfifche mit nadtem

Robfe: 2) Gattung berf. mit mehr als 80 Arten. Lachter (Bergflafter), fruberes Langenmaß,

etiva 2 m.

Lad (fdmarger) auf Gifen. Dan ichmilat 12 lot Beigenbarg und fest unter Umrühren 18 Lot gepulverten Candarat, 6 Lot gepulv. Schellack und mahrend bes Schmelzens nach und nach 12 Lot erwärmtes Terpentinöl zu. Ift bie Mifchung abgefühlt, wird fie mit 18 Bot 96 gradigem Beingeift verduntt. Sierauf feiht man die Aluffigfeit und bewahrt verichloffenen Rlafchen auf.

Lad, Rednungsfumme in Offindien: 100.000

Rupien (fiche dicie).

Laddye (jur .: Ladbei), roter Farbftoff, fruber von der Ladichildlaus gewonnen, jeht durch billigere Mittel erfett.

Ladfarben : Farben, welche aus Berbindung eines pflanglichen ober tierischen Farbftoffes mit einer Erde, meift Thonerbe bestehen.

ladieren : mit lad übergieben.

Ladierte Gegenftande (Bilberrahmen, Tijche ic.) werden gereinigt, indem man fie mit Mehl und Pauniol reibt.

Ladmus: aus berichiebenen Blechten gewonnener blaner Rarbeftoff : Ladmuspapier: mit Ladmusausjug blan gefärbtes Papier, bient gur Erfennung bes Borhandenfeine von Gauren. ba bie Karbe burch biefelben rot wird, und bann gur Erfennung bes Borhandenfeine bon Alfalien, ba burch bieje b. rote Karbeftoff blan wird. Lacrime Christi (Chriftusthranen), Rome

eines vom Berge Befut ftammenden toftl. Beines. Labat, Proving von Rafchmir, zwifden Sima

lana u. Karaforum, 73.138 qfm, 21.000 Gime. Sanutftabt : Leh.

Inben ; labft, labr.

läbieren: beichäbigen, verleben.

Labiner, romanische Ginwohner ber Echweig u. Zübtirole.

Unbiefane (Cagio), ber Beilige, 1077 - 1095

Rönig bon Ungarn.

Labonafee, größter Landice Europas, in Rufe. land, bei Petersburg ; 18.120 glm Blachenraum. Laby (fprich: Lebi) : Berrin : Gemablin eines Yords ober Mitters; Bezeichnung für eine Frau bon Bilbung.

Lacten (fprich : Labten), Ortfchaft mit tonig. lichem Luftichlof bei Bruffel, Belgien. 19,000 G. Lafanette (fpr.: Lafajett', Marie Roi., Marquis

be, 1757-1834, frang. Staatsmann n. General. Lafette : (Beichütacftell.

La Kontaine (fprich : Lafontahn), 1621—1695, frangof. Dichter, befonders berühmt burch feine Kabeln.

Lagerbier, Bier, bem tünstlich verzögerte Beendigung b. Garung langere Saltbarteit verleibt. Lago (italien.), Lac (frangof.) : Gee.

Lago maggiore (fprich : Lago mabbichore).

Giebe Langenfee.

Lagos, britifcher Safen und Sandelsplat auf einer Infel ber Bai v. Benin, Weftafrifa, 35 bis 40,000 Einw.

Lagrange (fprich : Lagrangich), Jojef Ludwig,

1736-1813, frangof. Mathematifer.

La Guaira (fpr.: La Maira), Safenplat in Beneguela, 11.000 Ginw.

Lagunen : fumpfige Ruftennieberungen mit Infeln und Kanalen.

Labire (fprich: Laife), Stienne Bignoles. frangof. Auführer gur Beit ber Jungfran bon Orleans, + 1443.

lahm, lähmen

Lahn: Metallbraht, dunner Draht aus reinem ober vergolbetem Gilber, aus verfilbertem ober vergolbetem Aupfer gearbeitet, allein ober um Seibenfaben gewidelt, jur Berfertigung bon Stidereien, Borte, Spiben u. Stoffen verwenbet.

Labu, rechter Rebenfluß bes Rheins, Preugen.

Lahore, Daubinabt ber eigt. Proving Benb-ichab in Ofindien, 131.000 Ginm Lahr, Rabriffabt, Großhers, Baben, 10.000 Cw.

Laib (bas), J. B. Brot, Raje. Laibach, Saubifabt bes öferreich, Serzogtums Krain, 26.280 Cinto.

Laissez aller (iprich : Yaffehe alleh) : Yafit geben : Mablipruch berjenigen, welche feine Regelung ber Berhaltniffe (beionbere ber Bolte. wirtichaft) burch ben Stant wollen.

Lafai : Livreebedienter : Lohndiener.

Late (: Zalglafe) : Calgwaffer. Lafebamon, Giehe Cparta.

Antebiven, Gruppe gahlreicher Roralteninfeln u. Koraltenriffe im Arabifchen Meere, ber Weft

fufte Borberindiens gegenüber, britiff, Laten (Bettlaten) : großes leinenes Tuch.

Late superior (fpr. : Leht föpihriör): Oberfee. Luthum (Sulum) Sauptitabt ber Brov. Audh in Offindien, 260,000 Ginm.

Latonien, altgriedt. Landichaft im Petoponnes, Daubtftabt: Eparta.

lafonifch: nach Art ber alten Yacebamonier (ratonier), turz u. ternig im Ausbruck.

Lafrike: Caft ber Guftholzwurzel in festem Bustande, nicht settene Kälfchungen sind: ein Gemenge von Rartoffel . Abfallmehl, Baffer, Ruft, Rubenfatt, ichtechtem Ehrnb, gur Garbung bes Bieres, ale Sausmittel gegen Suftenreig ic. verwendet.

Lalande (fur.: Lalangd), Joj, Jer. Lefr. be, 1732-1807, frang. Sternfundiger.

Lalenbuch : alte Sammlung von Red Schwän ten, bef. von ben Echilbburgern.

L'Allemand (fprich : Pall'mang) 1) Brig, 1812 bis 1866, beutscher Schlachtenmater ; 2) Sigismund, geb. 1810, beuticher Schlachtenmaler.

Lama: Bezeichnung für bie bubbhiftifchen Priefter in Sochnfien.

Lama ober Chaffamel, Gattung ber Schwie. tenfohler, fehr nüblich ale Lafttier, burd feine Mild, Rleifd, Wolle, Leber und Din fletterer ale Brennftoff), bef. in Bern u. Chile heimifch.

La Manche (iprich : La Dlangich : ber Mermel): frangof. Bezeichnung bes Annals ober ber Meerenge bon Colais.

Lamard, Johann Baptift bon, frangof. Ratur-

forimer, 1744-1829.

Lamarmora, Alfons Rerrero, Mitter bon, 1801-1878, italien, Deerführer u. Stantemann. Lamartine (iprich : Lamartibn), Diarie Louis Alluhonie be, 1799-1869, frangof Dichter.

Lambeffa (Lembeffa), frang. Bellengefängnis in Migier, auf ben Trummern ber alten Stadt Lambafis, bem GeburtBorte Augurthas, ber gewesenen Sanbtft. v. Mauretanien u. Rumibien.

Lambeth, Stadtreil von London, 500,000 Em. Lambris (fpr.: Langbrib : Mehrz. Lambrien):

Bimmertöfelwert, Wandeinfasiung. Lamennais (jur.: Yamm'na), Sug. Rob. be,

1782-1851, fath. frang. Schriftfteller. lamentabel: Ilaglich, beflagenswert.

Lamentation : Wehtlage, Alagelied.

lamentieren : wehtlagen, jammern. Lamen, Angun, babifcher Staatsmann, geb. 1816.

Lamm, Schaf im 1. Lebensjahre od. bis gur Schur : Lammwolle : 1. Wolle bes Chafes, Laid: Gier der Fifche u. froschartigen Um-phibien; Taichen: ben Laich legen. Laie: Richtgeistlicher; Richtsachverständiger. bentscher Sternkundiger. mit friben Enben, febr fein, eigentümlich glangenb. Lamont (fpr.: Lamong), 30h. v., 1805-1879,

Inge und überfülle ben Delbehalter nicht; 2) frijchen Docht laffe vor bem Berausziehen bon Del burchbringen, por bem Mugunden ichneibe ihn eben u. entferne Bertohltes; 3) gunde mit Etreichhols, nie mit Talglicht an ; 4) in bas Petrolgias gieb 1 löffel voll Rochinis; 5) reinige b. g. unter ftarfem Schutteln mittels nebenbent, mit etwas Pottaiche verfettem Baffer; 6) Berhargtes ichabe ab, reinige die Teile einzeln, Die Deffnungen burchnich mit Rabel ob. Draht 7) Beim Auslofden bloje nie von oben in ben Chlinder, vertleinere Die Flamme burch Berabichrauben bes Dochtes u. bloje von unten aus; 8) ben Docht weiche bor bem Gingichen in ftarfem Effig, er brennt bann ohne Rauch und Geruch: ") reinige die Cellanne öfter mit heißer Soba. Lampertheim, Rieden in heffen, Prov. Etar-

fenburg, 5600 Einw. Lamprecht (Pfaife Lamprecht), niederrheinischer Dichter bes 12. Jahrhunderts.

Yamprete; fiche Heunauge.

Bin (ichweb. : Leben), Bezeichnung ber ichweb. hochiten (24) Bermaltungebegirte.

Lançade (fprich : Langffade) : Bogenfprung eines Pferbes.

Lancafhire, englische Grafichaft, 5290 glm, 3.155.000 Ginm. Sauptstadt : Lancafter.

Lancafter 1) Safen u. Sandeleftadt in Eng. land, Sauptort bes früheren Bergogtums Lan. cafter, 20.800 Ginm.; 2) Ctabt in Benniniva. nien, Berein. Et. Rord. Mm., 25.800 Ginm.

Lancier (iprich : Langifich) : 1) Langenreiter,

Mane ; 2) eine Art Gejellichaftstang.

Landau, an b. Queich, Stadt in Abeinbagern, früher itarte Jeftung, 10.000 Einm.

(jpr.: Lännber), Rich., 1804-1834, Lanber

engl. Afritaforicher.

Landes, Beibelanbichaft in Frantreich, an ber Rufte bes Bistanifchen Meerbujens, zwifchen ber Gironde und ben Bhrenaen.

Lanbes, frang. Depart., 9321 gfm, 301.200 Einw., Hauptst. Mont be Marjan

Landedbut, Rreisftadt im preuf. Regbeg. Lieg. nis, Echlefien, 7105 Ginm. Landesvater 1) Landesherr; 2) Anfangewort

u. Bezeichnung eines ftudentifchen Geftliebes.

Landfriede : öffentliche Rube und Gicherheit ; Landfriede nabruch : bon einer Bufammenrottung öffentlich vollbrachte Gewaltthat an

Perfonen ober an Eigentum,

Landgerichte: Die Landgerichte werden mit einem Bräfibenten und ber erforberlichen An-(Gerichtsverfaffungs. Gejet bes Deutschen Reiche, \$ 58). Bei ben Landgerichten werden Civil. u. Straffammern gebildet (§ 59). Bor die Civiltammern, einschließlich der Rommern für Sanbelsjachen, gehoren alle burgerlichen Rechts. ftreitigfeiten, welche nicht ben Amtsgerichten jugewiefen find (§ 70). Die Civillammern find Die Bernfungs- u. Beschwerbegerichte in ben bor ben Amisgerichten berhandelten burger.

Lampe ; Befandlung : 1) Fulle bie Lampe bei | tammern find guftandig fur biejenigen, Die Borunterindung u. beren Ergebniffe betreffen. ben Enticheibungen, welche nach ben Borichrif. ten ber Strafprozeffordnung von bem Berichte an erlaffen find ; fie enticheiden über Beichwerben gegen Berfügungen bes Unterfuchungsrichtere u. bes Amterichters, fowie gegen Entfcheibungen ber Schöffengerichte (§ 72).

"Landgraf werde hart" auf Ludwig d. Gifernen, 2. Landgrafen v. Thuringen gurudgeführte Redens art. Er war in ben erften Regierungejahren febr milbe, baber fich ber Abel viele Bebrudungen erlaubte. Ginft verirrte er fich auf der Jagd u. fand unerfannt beim Echmied von Ruhla Untertunft. Da hörte er diefen die gange Racht auf bes Landgrafen ichabliche Läffigfeit u. übelange brachte Rachficht ichelten u. bei jebem hammerichlag aufs heiße Gifen rufen: "Run werbe hart!" Der Kuft nahm fich bies zu Bergen u. wendete von nun nn Strenge gegen bie bornehmen llebetthäter an.

Laudliga : Berbindung von Parteimannern in Brland, am bie Rudgabe bes von Englan. bern bejeffenen Bobens an Irlander gu ergieten.

Landlord (engl.): Butsbesiger ; Bafmvirt. Landmarten : auffallende, weithin fichtbare Rufienteile, nach welchen die Schiffer bie Begrichtung bestimmen tonnen.

Landois (fprich: Langdoa), Brüber, beutsche Raturforicher: 1) Herm., geb. 1835, fath. Priefter. Lebrer ber Tierfunde: 2) Leonard, geb. 1837,

L'hystolog.

Landrat, in Prengen ber Borfteber eines Areifes, jugleich Borntenber ber bes Breifes ober Regierungsbegirtes.

Landeberg a. b. Barthe. Ctabt im preng. Regbes. Franffurt, 24.896 (finm.; 2) Ctabt am Led, Oberbanern , 5250 Ginm.

Landsborough (iprich: Landsboroh), † 1886,

auftral. Foridungereifender.

Landfcaft: 1) Gegenb ic.; 2) (im ftaats rechtlichen Ginne): entweber b. Gefamtheit ber Landitande oder ein Teil berfelben (g. B. Bertretung ber Stabte u. Landleute gegenüber b. Adel, der Mitterichaft) ; 3) ftanbifche Gelbanftalt gur Belehnung bes Grundbefiges.

Landfeer (jprich : Landfihr). 1802—1873, engl. Tiermaler. Sir Edwin, [19,000 Gm. Landshut, Sauptstadt v. Sandefnecht, im 15. und 16. Rieber Banern, Jahrhundert :

benticher Goldner gu Gug, mit Gpieg ober Bellebarbe u. Schwert, fpater mit Reuergewehr. Landefrona, Ctavelplat und Jeftnug im fübl.

Edweden, 10.500 Giniv.

Landemannicaften : Studentenverbindungen. jebt meift in Corps umgewandelt.

Lanbitande: Gejamtheit ber

Bur Bertre tung bes Bolles oder einzelner bevorrechteter

Etande Berufenen.

Landfinem : Boltsaufgebot, bas nur gur unmittelbaren Landesverteidigung verwendet mer den darf ; berfelbe besteht in Deutschland and allen Wehrpflichtigen bom 17. bis 42. Jahre, lichen Rechtsftreitigkeiten (§ 71). Die Straf- | welche weber bem Land- noch bem Geeheere angehören; nur in Fallen außerordentlichen Bebaris tann bie Landwehr aus ben Mann. ichaften bes anigebotenen Landfinumes ergangt

werden (Reichsgeset vom 13. Jebruar 1875). Landwehr: 1) Echutbanun, Schutmaner; 2) (im Heere), Maunichaften, welche nach vollen-betem Tienste im sichenben Heere und der Referve noch einige Beit (vom 27 .- 32. Rahre) bem lande ale Behre gegen außere Feinde gu bienen verpflichtet find. Diese Maunschaften-werben jährlich Imal (meift aufangs Rovember) zu Kontrolversammtungen einberufen. In Desterreich 1809, in Preugen 1818 eingeführt, Durch Withelm 1. bon Prenfen 1859-1860 neu errich . tet, burch die Landwehrordnung vom 28. Cept. 1875 auf bas gange Deutsche Reich ausgebebnt.

randwirtichaft. Giehe Arbeits - Ralender, Buch . führung, Dunger, Reldwirtschaft, Getreibenflangen, Bandelogemächfe, Paustiere, Obitban, Wiefenban,

Weinban.

Landwirtschaftl. Betriebe (Zahl berfelben) im Deutsch. Reiche (1885) : 5.276.344 mit 31.868.972 ha. Landjunge: febr ichmate Sathinfel.

Lange, Ernft Phil Aug., geb. 1813, Dentich.

Erzähler (Edriftstellername: Phil. (Balen). Lange (in der Erdfunde) : öftliche oder weft. liche Entfernung vom erften Mittagefreis ober Meridian.

Langen, Ctabt in Deffen, 5000 Ginm.

Langenbed, Bernh. Mub. Monr. v., 1810-1887, in Sannover, berühmter Bundargt (Chirurg).

Langenberg, Fabrifftabt im preng. Regbeg.

Duffelborf, 6775 Cinw. Langenbiefen, Fabritort im preng. Regbeg. Brestan, 14.409 Einw.

Langenbruden, Bab. Madeort, Schwefelquelle, 1500 Ginn.

Langenbreer, Bergbanort, preuß. Regbes. Arne. berg 10 154 Einw.

Langenland, banifde Anfel gwifden Gunen und Laaland, 275 gtm, 20.000 Ginm.

Langenfalga, Stadt, preng. Regbes. Erfurt, 10,925 Ginw.; bier 27. Juni 1866 Girg ber hannoveraner fiber ein preug, Corps; 29. Juni llebergabe b. hannover. Deeres.

L'angenschwatbach, Stadt, preug. Regbez. Wies.

baden, 2658 Ginm., Stahlquellen.

Langenice (Lago maggiore), Binnenice am Subrande ber Alpen, Ober-Italien, 210 glm. Langhane, Bater u. Cohn, beut. Baumeister 1) Rarl Gotth., 1733-1808; 2) Rarl Ferd., 1781 - 1869

Langobarben (Longobarben), benticher Bolle. ftamm, brang 568 in Oberitalien ein u. grundete ein Rönigreich (bis 774).

Laugree (fprich: Langgr), befestigte Sauptftabt bes Zafellandes von Yangres, Frantreich. 11.000 Einw.

länge; längft.

Languard, Big, Berggipfel der Berner Alpen im Edweiger Ranton Graublinden, mit weiter Musficht, 3266 m boch.

Langufte, Geetrebe ohne große Scheren, mit febr langen außern Guhlern, egbar.

langweilig; Langeweile, Langweile. langwierig (andauernd).

Lanner, 30f., 1801-1843, öfterreich. Balger. tonbichter.

Lauthan, dem. Grundfroff, Erdmetall; Atom gewicht 189: Beichen: La.

Lautfantiang. Ziehe Methong.

Lautichen, am Soang-ho, Danptftadt b. Brov. Ranfu, China.

Langette: Meines für Stich u. Conitt brauch

bares Wertzeng für Bunbargte.

Laofoon, Briefter bes Apollo gu Troja. Die Griechen belagerten biefe Stadt. Um fie gu er obern, manbten fie bie gift an, ein großes hot gernes Pferd gu bauen, in beffen 3mneres fie Brieger verftedten, Laofvon marnte bie Ero. janer, fie follten fich nicht hintergeben taffen. Mle er ein Stieropfer barbringen wollte, nahten fich zwei ungeheure Schlangen, welche zuerft feine beiden Sohne und, als er ihnen gu hilfe eilte, auch ihn umwanden. Dies ftellt bas unter bem Mamen Laotoongruppe befannte Runft wert bar, welches bon Bilbhauern bon ber Infel Uthodus angefertigt, lange vergraben war und erft im Jahre 1506 wieder gefunden murbe. Es befindet fich im Batitan gu Mom. Dleifterhaft ift namentlich ber Schmerz in den Gefichts. gugen ber Gemarterten bargeftellt. Giebe Bilb.

Laon (ipr.: Lohng), Sanp fradt bee frangof. Departent. Misne, 12.000 Ginw.; hier 1814 Rapoleon von Blücher geschlagen; 1870 wurde die schon übergebene Citadelle b. Einmarsche d.

Deutschen in Die Luft gespreng.

Laoife, dinej. Beifer im 6. Jahrhot. v. Chr., bitbete bie bem Johi (fiche biefen) zugeschriebenen Religion gur jog. Taoreligion (Bernnnftrlg.) um. unabhangige Fürstentumer, Laotfe.Staaten, Binterindien, bewohnt vom Botte ber Laos, beilänfig 6 Mill.

La Bas (be Angacucho), Stadt in ber Republif

Bolivia, Zudamer., 26.000 Ginw.

Laverouse (iprich: Lap'ruhs), Jean Franc. De Galoup, geb. 1741, frang. Scefahrer, verungtudte 1788 mit mehreren Schiffen.

lapidar: g. Grein gehorig; Lapidarichrift Lateinfchrift mit grogen Buchftaben, wie auf Steindenkmalern, Papibarfill: im Stil von Dentmalinichriften: furg, fich auf bae Wefent. lidie beidirantenb.

Lapin (fpri h: Lapahng), große! Raninchen

mit langen Sangeohren.

La Blace, Bierre Simon, Graf, 1719-1827. Mathematifer und Aftronom.

La Plata 1) Mio de, Mündungsftrom ber 3 vereinigten Strome Parana, Baragnan u. Uru guay, Gudamerita; 2) neue Panpipadt von Buenos Apres, am la Plata.

Lappalien: unbedeutende Rleinigfeiten.

Lapplander ober Lappen - finnischer Bolls-ftamm, bewohnt Lappland, bas Land zwischen dem Weißen Meere und dem Hordl. Giomeere, etwa 33.000 Menichen, Chriften: Berge ober Menntierlappen, Ruften ob. Fifcherlappen. Bilb. Lappmart (Schwedisch Lappland), wilder Gebirgstand im Norden bes Potartreifes in Ztan binavien, etwa 100.000 afm, 12.000 Einm.

Lapfue (tat.): 3rrtum; lapsus linguae:

Rebefehler; 1. memorine: Gebachtnisirrtum, Parche (bie), Rabetholybanm mit weichen, turggestielten, im verbite abfallenden Blattern; bie gemeine garche, in gang Deutschland ange-baut, nutt burch bauerhaftes holg, harg, Rinde re. Dauer bes Golges 1) im Freien 40-85 Jahre, 2) als Erjenbahnschwelle 9-10 Jahre, 3) unter Baffer 70-80 Jahre, 4) in ber Erbe nach gehn Jahren unverändert.

Yaren (rom. Gotterlebre): Echutgotter über

Familien, Saufer, Stadte et. langfam, feierlich, larghetto: etwas gedehnt, ziemlich langfam. Latifari: albernes, nichtsgeliendes Geichmay. Bariffa (früher türfiich: Benifchehr), griech. Stadt in Theffalien, 13.200 Ginm.

Lärm, lärmen.

larmonant: weinerlich, tläglich.

Larnata, Ceeftadt auf ber Bufel Cypern,

12.000 Ginm.

La Bochelle, frangoj, Kriegehafen am Atlant. Deran, 20.100 Ginm.

La Roce fur Pon (fprich: La Rofd für Jong), Sauptft. bes frang. Depart. Bendee, 9100 Ginm. Larve: verbullendes fünftliches Geficht, Gefichtsmaste: Gestaltungen ber Tiere mit Berwandlung (Metamorphofe) unmittelbar nach bem Ausichlupfen aus bem Gi.

Larbenfdwein, Cowein ber tropifchen Lander, mit Sodern und Anochenborfprungen am Robie. Laryng: Rehltopf; Larnngitis: Rehltopf.

entgunbung; Larungoftop: Mehltopffpiegel. Lafaulr (fprich: Lafohl), Arnold von, benticher

Raturforscher (Gesteinstundiger).

Las Cafas, Fran Bartolomé be, 1474—1566, Bijchof v. Chiapas, Mexito, war Berantaffer ber Regeritlaberei in Amerika, da er gur Schonung ber ichwächlichen Indianer ben Spaniern bie Bermendung ber fraftigeren Reger gur Arbeit in ben Bergwerten, Plantagen ic. empfahl.

Las Cales (fprich: Ralps), Eman. Aug. Dieu-donne, Grai de, 1766—1842, franzöl. Geschicht-schreiber, Gefährte Napoleons I. auf St. Selena. Lasciate ogni speranza voi ch'entrate

(iprich: Laschate onji :c.): Laffet alle Soffnung, ibr, die ihr eintretet, Ueberfchrift über bem Sollen. thore in Dante's "Divina commedia".

lasciv: ausgelaffen, mutwillig; fippig; luftern. tafteren: auf Bemalung ob. Metall eine burch: fichtige Farbe auftragen, fo bag ber Untergrund

durchicheint. laß, läffig

Laffalle, Ferdinand, 1825 - 1864, beutscher Edrititeller u. Forderer bei Arbeiterbewegung. taffen ; bu laffeft und lagt.

Laffen, Chriftian, 1800 - 1876, Renner und

Lehrer der indischen Altertumstunde.

Laffo: langer Wurfriemen mit Augeln am Ende, in Clidamerita & Einfangen der Tiere gebraucht. Laffo, Orlando bi, 1520-1594, Dleifter ber Tontunft, Nieberlander.

Laft, läftig.

Laft, 1) Deutiches Echiffefrachtgewicht: 2000 ig ; Rommerglaft b. Sanfestadte: 3000 tg; Tonneau in Belgien: 1000 tg (f. auch Zonne) : 2) Getreibemaß Bremen . . 29,642 hl Nieberlande 30,000 hl Tänemart . 16,695 " Breugen . . 32,976 " England . . 29,075 ", Rugtand . . 33,584 " Damburg . 32,977 " Laftarm. Giche Bebel. Nordamerifa 28,190 "

last, not least (jprich: lähft, nott lihft: englisch): (als) Lepter, nicht (als) Geringfter: von ben englischen Dichtern Chatesipeare und

Zvenier († 1599) gebraucht. Lafur: Farbe, welche die darunterliegende Farbe durchicheinen lagt: Saftjarbe.

Latacunga, Stadt in Ecuador, 14.000 Ginw. Latein: Eprache ber alten Romer.

lateinifche Rirde: romifche Rirche.

Lateinifches Segel (Ediffswejen): 3ediges, an langer leichter Raa bejestigtes Ergel, besonbere im Mittelmeere gebrauchtich.

Intent: verborgen; in der naturlebre: ge

bunben (an einen Rorper).

Lateran, Kirche (zum h. Johannes) u. Palaft in Rom, Diefer mit reicher Runftsammlung.

Laterna magica: Borrichtung, um Bilber vergrößert auf einer weifen Band ericbeinen gn laffen.

Laterneutrager (Leuchtzirben), große bunt gefarbte (nicht leuchtende) halbfligler ber beißen Gegenden. fgrundbefit.

Latifundium (Mehrzahl: Patifundien): Groß Latium, Landichaft in Mittel-Italien; im Altertume bewohnt von ben Latinern; be beutenbite Stadt Alba longa.

Latrine : Abort.

Latiche: Bwergtiefer, Anieholatiefer. Lattich: Bartenpfiange, aus beren Blattern Calat bereitet wird.

Latus: Ceite; Gumme ber auf einer Grite verzeichneten Poften.

Latwerge: musartiger bider Brei, Araneiform. Lanban, Kreisstadt im preug. Regbez. Liegnis, 11.336 Giniv.

Laube (im Baumefen): bebedter, überbauter Bang (Sallengang) an ber Aufenfeite b. Saufes ober, ebenerdig fortlaufend, ber Saufer einer Strafe, eines Plaues.

Laube, Beinrich, 1806-1884, beutich. Gdriftfteller und Dichter, befonbere verbient um bie

Schaufpieltunft. Lauberde : aus verwittertem Laub entitandene,

für Pflangen nahrungereiche Erbe.

Lanbfroid, Gattung ber Froichlurche mit art vorspringenden Augen, auffallenden Safticheiben, Die Mannden mit großer Chall. blafe an der Reble Wettervertunder (fpringt der Laubfrofch ins Baffer und wühlt unruhig am Boben begjelben, fo tann man mit einiger Sicherheit Regen erwarten).

Loubbilttenfeft . Ernte. und Dantieft ber ABraeliten, auch ber Erinnerung bes Wohnens berfelben in Sutten mabrent bes Buges burch

Die Wüfte gewibmet.

Laublage, fehr bunne, ichmale Cage gur Unfertigung burchbrochener Arbeiten.

Laubthaler, alte frang. Gilbermunge = 1,70 Dt. Land : Bflangengattung ber Liliaceen : Anoblauch, Borree, Echnittlauch, 3wiebel, Schafotte, Roggenbolle, ic. Giebe bie einzelnen.

Lauchfammer, Eisenwert, Aunstgiegerei in ber preus. Proving Sachien. Land (ipr.: Lahd), William, geb. 1573, engl. Erzbiichof von Conterbury, 1645 auf Befehl bes Parlaments hingerichtet. (bereitetes.

Yandanum : Edilaimittel, bejond, aus Drinn Landes (Mehrzahl von laus: Lob: lat.): Lob. gebete ber fath. Brevieres ; laus Deo (lat.) : Yob (ici) (Bott; cum laude (lat.): mit lob; summa cum laude : mit höchftem Lobe.

Landon (Lendon), Gideon Ernft, Freiherr v., 1716—1790, öfterr. Seerführer.

Lauenburg 1) chemal, beutides Bergoot, an ber Unter Elbe ; 2) Stadt beffetben, 4748 Ginw .: 3) in Pommern, Arcisftobt, Regbeg. Rostin 7216 Ginn. (Raifere Bilbelm I.

Laner, Guftav von, geb. 1808, Leibargt bes Lauftafer, Ranbtafer mit fraftigen Dinnbwert. gennen, meift Raubenvertilger: hierher bie Cand. tafer u. eigentlichen Lauftafer.

Laugen, Salglöfungen, befond. Löfungen von Netfali u. Netnatron.

La Union, Auftenftadt, Murcia, Spanien,

20.100 Einw. Laura, weibl. Borname, fiche Eleonore.

Laurahiitte, Gifenwert, Steintoblengruben, preug. Regbeg. Oppeln, 9647 Ginm.

Laurentine (Yoreng), mannt. Borname latein. Urfprungs : ber l'orbeerbefrangte. Deibl.: Lau. rentia. Aus Lorenz ob. Lenz ift das Wort Faullenzer: fauler Lenz gebildet, was um to bezeichnender ift, als die Faulheit eben oft barin besteht, auf vermeintlichen Porbceren aus.

ruhen zu wollen.

Laurentiue, ber Beilige, nach ber Ueberliefe. rung Archibiaton in Rom. Als er bic Schape ber Chriften, nach benen bie Beiben luftern waren, ausliesern sollte, brachte er die Armen, Kranten und Krüppel der Gemeinde herbei; das meinte er, seien die, durch welche man Zchäte im himmel erwerbe. In der Verfolgung unter Ausgrige (257-58) erfte er den Wöstwerunter Balerian (257-58) erlitt er ben Darturertob, indem er auf einem Rofte lebendig gebraten murbe. Mttita.

Laurion, Gebirge mit Gilberbergwerf Laurvig, Sceftabt im Chriftianiafjord, Dor-

wegen, 11.000 Ginw.

Sauptitabt bes Rant. Lanianne. Waabt,

Edimeiz, 20.000 Ginm. Laufils, mittelbeutiche Lanbichaft, teils Preugen (Rieberlaufit u. die nordoftl. Oberlau.

fit), teile gu Cachfen gehörig. lant, läuten. Lauter, linter Rebenfing bes Rheins in ber

banr. Mheinpfalz.

Ort am Bug ber Jungfrau, Lauterbrunnen, Bern, Edweig, 2100 Gw., im Lauterbrunnenthal mit bem 306 m hohen Staubbachfalle.

Lautmalereien. Echlefifche & Stalieniich: Ale Nala hala ni, neje Nala hala (Alte Rogel halten nie, neue Ragel halten); Bamberger Italienijd: Iserto, biniato (3ft er ba, bin ich auch ba); bentiches Latein: Si legendarum indicasse, da mittes dicant se statuisse (Gie legen barum in bie Raffe, bamit es bie gange Stadt miffe); altbaur. Yatein: Felix, pax filia - Veteres canonici - Musici (Belir, pad's Biehli an - Better es tann noch nicht zichen — Muft ich ziehen ?); etfäff. Chine-fisch: Schang schient binnn ichun — Ja blunn ichient ichun lang schang (Schan, scheint die Sonne ichon; Ja, Die Sonne feheint schon lang Schang [Jean: Johann]); österreich. Chi negisch: S'a is co, jey is e a o (das A — die A. Caite ber Geige - ift of nehin ab, jest ift bas E - bie E Caite - auch ab).

Lavn: Die geschmolzene Answurfemaffe ber

feneripeienden Berge. Laval, Sauptft. b. frangoj. Depart. Manenne,

30.600 (finm. La Boletta, Sauptftabt ber Infel Malta,

Universität, 80.000 Ginm.

Lavater, Johann Kaspar, 1741 —1801, ein eifriger Geelforger, begabter Brediger und edler Menichenfreund, Auch war er ein Anbanger ber Phinoanomit. Er ftarb an ben Folgen einer von einem frangofifchen Grenadier ihm beige brachten Berwundung.

Laudner, Duoniffus, 1793-1859, engl. Lebrer ber Raturfunde; er erflarte 1836 in einer gu Briftol gehaltenen Rebe: "Der Gebante mit Dampifchiffen über bas Weltmeer (nach Amerifa) fahren gu wollen, gleicht vollkommen jenem anberen einer Reife nach bem Monde.

Lavelege (fprich : Lawlah), Emil von, geb.

1822, belg. vollenvirtichaftl. Cchriftfteller.

Lavendel: Gattung ber Lippenblumen, liefert ein wohlriechendes Del; meift burch Teilung vermehrt, ale Ginfaffung gezogen ; bie Blüten werben v.r b. Entfalten geschnitten u. fchnell an ber Conne getroduct.

Laves, Georg Ludwig Friedrich, 1789—1864, deutscher Bautünftler u. Brüdenbaumeister.

lavieren : mafchen ; im Bidgad fegeln (bei

widrigem Winder; vorsichtig zu Werte gesen. Lavoisier (sprich : Lawonsich), Anton Lorenz, geb. 1743, franzos. Naturforscher, 1791 guillotiniert.

Johann , 1667 - 1727, Law (sprich: Lah), Börfenmann.

Lawine: Schnecsturz v. Bergabhängen herab. Lawrence (ipr. : Yahreng), Gir Thom., 1769-1830, engl. Maler.

Lawrence (fprich : Lahreng), Stadt am Merri. mac, Maffachufette, Berein. Et. Rorbam.

lar : fclaff, ungebunden, zügellos. Larenburg, taif. Luftschloß mit herrlichem, lanbicaftlich angelegtem Garten, bei Bien.

lagieren : loder machen ; abführen.

Lanard (fprich : Le'arb), Auften Beinrich, geb. 1817, engl. Stantomann, Erforicher ber Altertumer von Rinive u. Babylon.

Launes (fprich : Laines), Jatob, Mitbegründer n. 2. General bes Jefuitenorbens, Echopfer ber Orbensftatuten, + 1565.

Lagarett : Grantenhaus.

Lagarue, 1) Bruder ber Maria u. Martha, auferwedt von Refus: 2) ein armer Rranter (Cb. Luca 16, 19 ff.), nach welchem Rrantenhaufer benount werben.

Lajarue, Morit, geb. 1821, deutsch. Weltweifer. Laggaroni : bie niebere Boltsichichte

Neapel.

Lagi: Poffen.

1. c., Abfiltzung für loco citato, fiehe loco. Le (Leh ober Labat), Sauptftadt von Labat, liegt in ber Sobe bon 3514 m, 4000 Ginm., nur im Commer bewohnt, Sandelaplat.

Lea (fpr.: Lih), Plaac, 1792—1886, amerikan. Raturforscher (Gesteinstundiger).

Leaber (fprich : Libber) : Leitartifel (einer Zeitunn). Lendville (fprich: Libbwill), Minenftabt in

Colorado, Berein. Ct. Nordam., 11.900 Ginm. Peague (fprich: Ling), engl. Deile : 4,927 fm. Leamington (iprich: Lemmingt'n), Ctabt in

England, 23.000 Ginm.

Lebbans, Avoftel Jefu, v. Lutas Jubas Jatobi,

b. Mart. Thabbene gen.

Lebeboch, bas. Lebensbanm, norbameritan, chpreffenartiger Nabelholzbaum, Bierpflanze, gebeiht in jebem Boben, wird burch Ableger und Ctedlinge vermehrt. Aus ben 3meigen werben angenehm

riechende Befen verfertigt. Lebenebauer 1) von Pflangen. Diefe find ent-weber ein jahrig (Beigen, Lein :c.) ober sweijahrig (blüben gewöhnlich erft im zweiten Sommer, & B. Diefentlee, bie Roblpfiangen) ober ausbauernb: bon letteren erreichen Gichen, Linden ein Alter von 600-900 Jahren (bie Linde gu Reuftabt an ber Linde, Burttemberg icon im 14. Pahrhundert befannt), eine Cubreffe gu Tura in Mexito erregte icon bor 300 Jahren bas Ctannen ber fie entbedenben Spanier (98 Fuß hoch, Kronenumfang 500 Ruß), einige Cebern im Libinon halt man für 2000 ?. alt, Baobabs ober Affenbrotbaumen in Afrita ichreibt man 3-4000 Rabren gu: 2) von Tieren Die Gintagsfliegen leben als volltommen Tiere oft nur wenige Stunden : Rarpfen, Becht erreichen ein Alter bon 100-200 Jahren, Abler werben fiber 100 Sahre, Baren felten fiber 10, Elefanten fiber 100 (nach einigen 400), Richfe 14-16, Sajen 7-8, Sunde gegen 30, Ramecle 100, Raten 15, Pelitane gegen 300, Raben 100, Schilbtroten gegen 200, Schmone über 300 Rabre att. Giebe auch Sund, Pferd, Rind, Chinf, Edwein. 3) von Denichen. Die mittlere Lebens. bauer betrug (nach einer Berechnung für London) im 17. Jahrh. 24, im 18. Jahrh. 28. im 19. Jahrh. 40 Jahre. Im allgemeinen erreichen Wohlhabende ein höheres Alter als Arme: Landleute Rager, Geeleute, Geiftliche, Gelehrte werben alter als bie Angehörigen anberer Berufsarten.

Lubwig Buchner 26 Menichen im Alter bon 100-110 3., 17 im Alter von 110-120 3., 2 im Alter bon 120-130 3., 5 im Alter bon 130—140 J., 1 im Alter zwifchen 140 u. 150 J. Bon 2,271.434 im Jahre 1853 im ruff., Reiche (Bestorbenen waren 316 awischen 100 n. 110 J., 91 awischen 110 n. 120 J., 20 awischen 120 u. 125 J., 20 awischen 120 u. 125 J., 21 waren 135 J., einer (in Tobist in Sibirten) 140 J. att geworden. Der Englander Thomas Paar oder Parand lebte bon 1483 bis 1635 (mit 120 Jahren heiratete er jum 2. Dale), ein anderer Engländer Benting von 1521 bis 1690, ber Cowebe Anberfen bon 1581-1729. ein norweg. Matrofe von 1624-1770, ber frans. Gelehrte (Chemifer) Dichel Engen Chebrent (fpr.: Chebroff) feierte 31. Anguft 1886 feinen hunbertften Geburtstag.

Lebenefraft (Babigfeit ber) : Camen aus agnpt., pernan, und römischen Grabern feinzelne babon wohl 2000 Jahre alt) wurden gum Reimen ge bracht : Rabertierchen (fiehe biefe), bie auf 1350 Celf. erhibt und wochenlang über Schwefeliaure getroduet worben maren, belebten fich wieber burch Anfenchten: bart gefrorene Frofche, Sifche, Bluteget lebten bei Maffergufuhr wieber auf : Rroten, Die Sahrhunderte im Geftein einge fchloffen waren, erwachten an ber Luft wieber zum Leben : von indifden Ratire wird erzählt. bak fie fich in einen Buftand ber Leblofigfeit berfeten tonnten, fich begraben, nach einigen Tagen wieber hervorholen liegen und jum vollen

Leben ermachten.

Lebenelauf (Entwurf eines folchen): Der Unterzeichnete, Rarl Friedrich Dlüller, ift am 24. Februar 1848 als Cobn bes Rufermeifters Grang Miller, und beffen Chefrau Ratharina, geb. Couls, in Pforsheim in Raden geboren Seinen Rater berlor er als biagriger Anabe, während er fich ber liebenden Rurforge feiner Mutter noch heute erfreuen barf. Non feinem ften Lebensjahre an befuchte er bie Bolteichule feiner Baterfiadt, aus welcher er nach feiner Ronfirmation Oftern 1862 entlaffen wurde. Bei Comiedemeifter Karl Cbi in Pforzheim trat er nunmehr in bie Lehre. Daß er fich mahrenb feiner breifahrigen Lehrzeit beffen Wohlwoffen und Bufriedenheit erwarb, erlaubt er fich burch beigefchloffenes Beugnis barguthun. Um fich in feinem Berufe weiter auszubilben, ging er, nach. bem er bei feinem Deifter noch ein halbes Jahr als Gefelle gearbeitet hatte, im Robember 1865 auf die Wanderschaft und fand fürzere ober längere Beidaftigung in ben Stabten Rarlerube, Mann heim, Borms, Krautsurt a. Dl., Kaffel, Salber-ftadt, Berlin, Glogan, Oppeln, Prag, Rürnberg, Ulm und Stuttgart. Im Oftober 1868 ftellie er fich sur Ableiftung feiner Deilitärpflicht. Er wurde Bionier in Raftatt, machte ale folder ben Relbgug 1870|71 mit, Gott fei Dant ohne Berwundung und Grantheit. Rach feiner Entlaffung (im Juni 1871) tehrte er gu feiner Mutter gurud und bemilbte fich, ihr fur bie vielen Opfer, welche fie ibm icon gebracht hatte, Bwifchen 1861 u. 1878 gablte ber Raturforfcher ein angenehmes Alter gu berichaffen. Auf ihren

Bunfc und feiner eigenen Reigung folgenb, berchelichte er fich im Mai im Jahre 1874 mit Ratharina Raft, ber Tochter eines Golbarbeiters aus bem 3/4 Etunden bon Pforgheim entfernten Entingen. Gie wurde ihm eine treue forgfame Sausfran, welche gemeinfam mit feiner Mutter bie brei Kinder, die fie ihm fcentte (einen Anaben von nunmelre 5, einen von 3 Jahren und ein Mädchen von 1 Jahren, gewissenhaft erzicht. Ta er von seinem Later ein keines Erbe erhiett, auch feine Frau außer ber 2118. iteuer noch 300 Mf. in ben Sausftand mitbrachte und er fich felbst nach und nach 500 Mt. erspart hatte, ergriff er mit Freuden die fich ihm im Muguft 1878 borbictenbe (Belegenheit bas (Be-Schäft feines bieberigen Meiftere gu taufen. Er betreibt biefes nun mit 1 Gefellen und 2 lehr. innaen. Gott fei Dant, war er bisher, außer einige Male in feinen Rinberjahren, nie frant. Da er nun borte, baft Cie, Sochgeehrtefter Bert Direttor, die für Ihre ausgedehnte Kabrit nötig werdenden Schmiedearbeiten an einen Meifter auf mehrere Jahren bergeben wollen, erlanbt er fich, Gie gu bitten, Gie möchten biefe Arbeiten gutigft ihm übertragen. Collte Ihre Wahl ihn treffen, fo berfichert er Gie, bag er fich alle Dinte geben würde, Gie gut, fchnell , billig und in jeber Sinficht gewiffenhaft gu bedienen.

Unter bem Musbrud vorzüglicher Sochachtung

Ihr dienftbefliffener

Rarl Friedrich Müller Pforzheim, Bahnhofftrafie 6 (Binterhans), ben 1. Oftober 1884.

Anbei 9 Beugniffe : 1) Geburtoichein, 2) Lehrjeugnis, 3-7) 5 Bengniffe aus feiner Manber. ichaft, 8) bas Militärzeugnis, 9) bas Zeugnis feines leuten Meisters, bon bem er fein Gefchaft taufte.

Leber, grofie, 2-3 ig ichwere braune Druie, aus 2 ungleichen Lappen bestehend, in ber Bauchhöhle mittels eines hantigen Banbes am Biverchfelle hangend; fie fondert die Galle aus.

Leber (gebadene). Bubereitung: Saute bie Leber, ichneibe Abern und Cehnen ans, gerichneibe fie in 1 cm bide Scheiben, bestreue fie mit Galg, nach einer halben Ctunbe trodne fie, tauche fie in gequirltes Gi, walze fie in geriebener Semmel und Dehl und bade fie in Butter auf beiden Seiten gelb. - Gebratene: Reinige, fchneibe und falge Die leber wie oben. wende fie in Dehl um und brate ne in Butter, bis beim Sineinnechen mit ber Gabel fein Blut mehr ericheint. Gieb fie gu Colat, Erbien ober Rartoffelbrei. - Enure: Baffere und haute die geber, femeibe fie in fleine Stifte, ver-rufte diese in 125 g bellbraun gemachter Butter mit 2 feingehaften 3wiebein und 2 Egiöffel voll feingeschnittener Veterstite, gieb i Eglöffel voll Mehl, 14 t gute Tleifchbrufe, etwas Pfeffer, Zalg und einige Eflöffel voll Effig bagu u. laffe

das (ganze unter Umrühren zweimal auflochen. Lebereget, Sangwürmer (über 2000 Arten): bechofters fablich folde, welche in der Leber, ber ed und bas Led': Loch in gließeit durchlassen, Milg u. anderen Junenteilen der Schafe u. des ber Led': nub das Led': Loch in der Schiffsbe-

Menichen bortommen : einige berurfachen bie jogen Leberfäute, andere besonders bei Anaben Blutharnen u. Bleichfucht.

Leberflöße (Lebertnöbel) : Sade 1 Bfund Leber mit etwas Rierenfett , 3wiebel . Beterfilie und Schnittlauch fein, füge bann Sals, Pfeffer, Dus tatung, 2 Gier und 2 eingemachte und fast ausgebrudte Beden und guleut fo viel geriebenes Mildybrot bagu, bag bie Klöße nicht zerfallen, wenn fie in tochendes Baffer gelegt werden. In 1/2 Stunde find fie gar und werben mit ge. röfteter Biviebel abgeschutalat.

befonbers Leberfrantheiten entftehen Blutuberfüllung ber leber. Mittel bagegen : Abführmittel und verftanbige Regelung

Ernährung.

Lebermood, eine meift fleine, an feuchten Orten machienbe Dioogart, welche burch ibr flaches, breites laub ben Alechten abuelt.

Leberreime : Schergaebichte in 2 Beilen, beren erfter lautet ; Die Leber ift von einem Becht u. nicht von einem --" (folgt ber Name eines be liebigen Tieres, auf welchen fich die 2 Zeile reimen muß); ichlechte gezwungene Reime.

Leberthran, von besonderen Bildbarten (Rabet. jan) gewonnenes fluffiges Bett, welches feines großen Rährwerts wegen gegen Abzehrungs. frantheiten, Cfrofuloje ic. angewandt wird.

Lebewefen in ber uns umgebenben luft : 100 f Luit von bem Dache bee Ingienischen Inftitute in Berlin ergaben in ber Untersuchung 33 Bac. terien u. 119 Bilgiporen, von ben Erdgeichoft fenftern entnommene 106 Bacterien u. 281 Pilelvoren.

Lebfuchen (branner), Bubereitung : Berarbeite 1/2 t todjenden Sonig mit 1/2 ? Diehl in einer The concentration of the conce mit Dehl beftrentem Bled u. bade fie bei gelinderhite ungefähr 3 Stundenlang fcon braun.

Leboenf (fprich loboff), Comund, frangofifcher Darichall, 1870 Kriegeminifter, Generalfiabechef

der Rheinarmee, geb. 1809.

Lebrun (jprich: Löbröng) 1) Charl., 1619-1690, frang. Sofmaler; 2) Bonce Tenis Ccouchard. 1729-1807, frang. Dichter.

Lebu, Sauptstadt von Arautanien, Gubamerita, 7000 Cimv.

Lebzeiten, bei, bein Lebenlang.

Lecce (fprich: Letiche), Sauptitabt ber gleich. nam. unterital. Proving (7891 afm, 555.000 Ginw.), 21.742 Ginm.

Led, rechter Debenfluß ber Donan : Ledifelb, Chene zwifchen ben Alüffen Lech u. Wertach bei Angsburg; hier 955 n. Chr. Sieg Raijer Otto's I. über bie Ungarn.

Lechen : Polen (Bolt) nach einem jagenhaften

fleibung ober Manbung, woburch Baffer einbringen fann.

Ledage (fprich: Letabich) : Berluft an Gluffig. feiten burch bas Minnen ber Raffer.

feden : mit ben Beinen ausichlagen. (Beraltet.)

Pederli : Pfefferluchen.

Ledftein : Stud unreinen Steinfalges, Regen, Gittern b. Tieren sum Ableden geboten.

Lectufe (iprich : Lottubs), fleine Geftung am Rhone, frang. Depart. Min. fonbichter. Lecoca, Charl., geb. 1831. franzöfischer Buffnen Le Creufot. Siehe Creufot.

Peba, Geliebte bes Bens und Mutter bes

Raftor und Poffur und ber Belena.

Leber (Oberleber) mafferbicht gu machen:

Beftreiche es mit Riginusol.

Leber Lad (für Schuhwert:c.): Weiche Ilg Pfund Schellad an einem warmen Orte in einer gut perfortten Literflafche voll Beingeift ein, gieb bann ein eigrofies Rampferftud ju, ichuttle bie Flüffigfeit gut, bringe noch 30g gienrug hinein und laffe bas (Bange nich auflofen. Bum Ge. brauche trage 2-3 Löffel voll mittels eines

Pinfels auf b. Leber auf.

Leberfchnitt und Leberritarbeiten bilben eine paffende und in größeren Etabten auch loh. nende Beidaftigung für Frauen und Mabchen, welche vorzuglich zeichnen, ein gutes Ange und eine fichere Sand haben. Es werben flache Bucheinbanbe, Beguge getriebene Stuhlen, Bappen bergestellt, wogu bie ?! terin fich bie Beichnung am beiten felbit Arbei . ber. fertiget. Gelehrt wird bieje Gertigfeit in Bien und Diegbaden.

Lebochowati, Miecislaw, Graf, geb. Cardinal, Ergbifchoi von Pojen Bucien.

Lee (fprich: Lih), Robert Comund, 1807-1870, Dberbefehlshaber bes fubl. (tonfoberirten) Decres im norbameritan. Burgerfriege.

Lee (Leu; Dehrzahl : Lei) : rumanifche Gil. bermunge : 0,80 Dir.

Leebs (fprid) : Libbs), Fabritftadt in Hord.

England, 316.000 Einw. · Leer, Stadt im breug. Regbeg. Aurich, Gee-hanbel, 10.393. Ginm.

feer, feeren; Leere: Raum, in welchem fich bermeintlich fein Ztoff mehr befindet: Zorri. cellifde Leere: Raum über bem Quedniber im Barometer.

Leerbarm : fruber Rame ber erften Balfte bes

Dunnbarms (niche bicien).

Leefegel : ein Silfsfegel, bas an die Lubfeite

ber Ragen gefett wird.

Leefeite (Ediffswefen): bem Winde nicht aus. gefeute Schiffsfeite, b. Schiff liegt nach biefer über. Leeuwarden, Stadt in Soffand, 29.000 Giniv. Leeuwenhoet (iprich: Leh-umenhuht), Ant. von,

1632-1723, hollandifcher Raturforidier.

leewarts : unter bem Binbe.

fb. Gefete. teant : gefehlich, gefehmäßig. Legalitat: Uebereinstimmung bes Sanbeins m. Legat : Bermachtnis.

Legaten: Gefandte, befonders des Papftes.

Legation : Gefandtichaft.

lege artis (lat.): nach Borichrift ber Kunft : tunitmakia.

Legende : fromme Zage Umichrift auf Din gen, Ramensverzeichnis auf Planen :c.

teger (fprich: lefcheb), leicht, leichtfinnig, flatterhaft.

Lenger, holland, Rlufffateitemaß: 563 1.

Legierung: 1) Bufammenfchmelgen bon Die tallen, befonders eines edlen mit einem unedlen, 3. 2. bes Gilbers mit Rupfer: 2) bas babei verwendete nneble Metall.

Legion : romiiche Geereseinheit (1000-6000 Mann): Bezeichnung befonderer Beeresteile

(Grembenlegion) ; große Menge.

legielntiv : gefengeberifch : Peaislatur: Gefetgebung: gefengebenbe Berfammlung.

legitim: gesetmäßig, rechtmäßig; Legiti ation: gesetlicher Ausweis: Legiti mation: mieren : beglaubigen, als gefebmäßig aner tennen ; fich legitimieren : fich ausweisen, fein Recht barthun : Legitimift: Unbanger bes nach bem Gejebe ber Erbfolge rechtmagi. gen Ronigegeichtechtes : Legitimitat : Be. femungigfeit : eheliche Geburt.

Legua, fpanifche Meile : 3,687 fm.

Leguan, große efbare Gibechfe in Mittel. und Zübamerita. Itragen.

Leguminofen : Bflangen, welche Guljenfruchte Ortichaft im preug. Regbeg, Stade,

11,000 Gime.

Leben und lebn : 1) Rubungsrecht an einer fremben Sache in Rolge Berleihung feitens bes Gigentumers ; 2) bas jum Gebrauche auf Rudfall ober Beimfall verliebene Gut, Land ober Recht felbit.

Lehm : inniges Gemenge von Thon, feinem Sand, Glimmer und Ralt, entsteht aus glim-

merreichen Beiteinen.

Lehmboben: guter Lehmboben, auch Mittelboden genannt, fordert die meiften landwirtichaftlichen Eflangen, wenn Rlima und Unter-

grund nicht ungunftig find,

Lehm op (: Kalf, Mörtel herauf), 1866 u. 1870 Schlachtruf der preuß, Königshufaren und dann ber gangen Reiterei. 2118 bie Ronigshufaren einmal bon Bonn nach Gotesberg auf ben Exergierplat ritten, tamen fie bei einem Baugerufte porbei, bon bem herab bie Maurer ben Sandlangern: "Lehm ob" guriefen. Gin Baar Sufaren riefen bas Bort lachend nach und am nachften Tage begrüßte die gange Edwadron die Maurer mit "Lehm op". Go erhielt fich bas Wort, wurde bei manderlei Gelegenheiten im Ederge gebraucht und als im Feldange 1866 jum ersten Angriffe die Sabel aus ben Scheiden flogen, brauste ein jubeludes "Lehm op" burch bas Regiment und auch 1870/71 bewahrte ber Ruf feine Macht.

tehnen, Lehne. Lehnin, Ortichaft ber Mart Brandenburg, mit den Ruinen b. ehemal. Abtei himmelyfort am Gee, von welcher die fälfchlich bem Dionche herrmann bon Behnin (1234) Jugeidriebene Beisiagung über die Schicffale bes Sobengol lerijchen Saufes ftammen jollte. In Birtlich

teit icheint biefe aus bem Ende bes 17. Jahrhunberts zu ftammen.

Bataillon. Pehrbataillon : aus acwählten Dannichaften aller Linien-Infanterieregimenter

gufammengesett (in Potebam). Lehrerin : ber Bernf, einer folden ift zwar ein sehr beschwerlicher, bietet aber bei einer gewiffen Gelbständigfeit bauernbe Berforgung, unter Umftanben auch einen Meinen Rubegehalt. Rorperlich ift gute Gefnubheit, feelifch Sinn für Ordnung und Reinlichfeit, ein wohl. wollendes Berg, einfacher, froglicher Ginn, ernfte Lebensauffaffung, religiofe Uebergengung, ftarter Bille erforberlich. Mir untericheiben bie Schullehrerin, Sandarbeits. und Anduftrie. lehrerin, bie Ergicherin, Die Rinbergartnerin.

Lehrnebicht: Dichtungsart, welche bie Abficht

hat, zu belehren.

Lehrzeugnis. Ebnard Pogl, 18 Jahre alt, Cohn bes Blechners Matthias Pogl hier, hat vom 1. Mai 1883 bis 1. Mai 1886 bei mir bas Drechelerhandwert erlernt, fich burch Gefchid. lichteit und gute Führung meine volle Bu-friedenheit erworben und fich in dem Sandwerte fo weit ausgebildet, daß ich ihn meinen Berufsgenoffen mit gutem Bewiffen empfehlen tann. Berlin, 1. Dai 1886.

F. B. Bafe, Drechstermeifter. Leib (ber); bei Leibesleben; bei Leibe nicht. Leibcompagnie: 1. Compagnie eines Leib.

regimentes.

Leibeigenichaft, Art ber Unfreiheit, in welcher ble Betreffenben (leibeigenen) bezüglich Be. rufdwahl, Bohnny, Chefchliegung unfrei find; aus Europa verfchivunben

Leibgedinge, Recht auf lebenslängliche Rut.

nickung

Leibnit, Gottfried Wilhelm, Freihere von, geb. ben 6. Juli 1646 in Leipzig, + 1716, einer ber bedeutenbften Gelehrten aller Beiten, groß als Theolog, Rechtsgelehrter, Mathematiter und Phitoloph. Seinem phitosophifchen Lehrgebände liegt die Annahme von "Monaden" ju Grunde, b. h. von einfachen, unauftösbaren Substanzen, bie fich burch ben Brad ihres Borftellungevermogens v. einander unterfcheiben : Die niedrigften - was wir Atome nennen - haben verworrenc, Die höchste - Die Gottheit - Hare Borfteffungen : ber Menich ficht auf einer ber vielen Mittel. finfen. Die Monaben laffen feine Gimpirfung auf einander gu, fteben vielmehr alle im Berhaltnis ber "praftabilierten Sarmonie" (bes por-herbestimmten Gintlangs). Durch seine Lehre, baft bie bestehenbe Welt unter ben möglichen bie befte fei,ift Leibnig Bertr. b. "Optimismus." Bild.

Leicefter (prich: Leifter), Stadt in Mittel. England, 126,000 Einw.

Leicester (fprich: Leifter), Mobert Dublen, Graf von, 1533-1588, Günftling ber Ronigin Elijabeth von England.

Leichborn: Sühnerauge.

Leichhardt, Friedrich Wilhelm Ludwig, geb. 1813, beutich Forichungereijenber in Auftralien, bort verichollen 1848.

Leichlingen, Stadt im preug. Regbeg. Duffelborf. 5813 Ginm.

Leichnam. (Giebe auch Fronleichnam).

eciginum. (Secre auch stontechnam).
Leichtschme. zbare Metalurerbindungen: 1) Nozeiges Metall: 2 Teile Wismuth, 15 T. Blei,
2 T. Jinn, schmilzt bei 91° C.: 2) Woodscheel
Metall: 4 T. Wismuth, 2 T. Blei, 1 T. Jinn,
1 T. Cadmium, schmilzt bei 70° C.

Leib, Leidwejen. Leibener Alafche: Alaiche, innen und außen mit Stanniol belegt, mit gefirnistem Ranbe; Bor-richtung gur Ansammlung bon Glettrigität.

leibig, leiblich (erträglich).

leib fein, thun.

Leter, ein Gaiteninftrument: Sternbild bes nördlichen Simmels.

Leierschwang, neuholländischer Sperlingsvogel, Mannchen mit leierformigem Comange.

lethen : er fieb.

Leibhand: öffentliche Anftalt, in welcher gegen geniigende Sicherheit Gelb gelieben wirb.

Leibtauf (richtiger Leifauf): 1) atte Bewohnheit, ben gefchloffenen stanf burch einen gemeinschafts lichen Trunt bes Bertaufers und Raufers gemiffermagen gu befräftigen ; 2) Angeld bes herrn

an ben nen gemieteten Dienftboten.

Leim wird entweber aus Cantabfaffen (Sants ober Leberleim) ober aus Rnochen (Anochen- ob. Batentleim) bereitet, leuterer ift ber geringere. Die ftartfte Binbefraft hat ber gelblich weiße, unburchfichtige ruffifche Leim, ber aber vielfach nachgemacht wird, wobei giftiges Blei. ob. Bints weiß gur Berwendung tommt. Guter Beim ift lebhaft glangend, burchfichtig ober burchscheinend, goldgelb bis braun, meift fprode, giebt aufgelodt eine bide gleichartige, nicht unangenehm riechenbe Bluffigfeit (ichlechter Leine riecht faulig u. fauer). Falfdungen erfolgen burch Bufat von Schwerfpat, Bleiweiß, Bleisalgen, Bint ic. Prufung: Troden abgewogenen Lein taffe 21 Stunden in Baffer von 10-150 quellen und mage ihn wieder. Der Gewichtsunterschied giebt bie Auf-nahmefähigleit für Maffer an. Rach Eroden-werben mage wieder. Baren Salze im Leim, fo hat er an Gewicht verloren.

Letm, fluffiger, bat ben Borgug guten leimes, fault aber leicht. Bereitung : rofe Leim in bem gleichen Gewicht ftarten Effigs, 14 Spiritus und etwas Maun, ober lofe ben lein in gleichem Bewichte Baffer und fete allmählig 20 Gewichts. prozente Calpeterfaure von 36 (Brad (nach bem

Beaumofchen Araometer) hingu.

Leim 1) (im Waffer unauflöslicher) wird burch Muflofung bon Schellat und Asphalt in Steintohlenteerol unter Bugabe bon Ralf (am beften gepulverte Aufternfchalen) hergestellt ; 2) (mafferbeständiger). Zuberritung: (But gepulverten Leint (1 Teil) gieb zu didem tochend heißem Leinöffirnis, rühre die Köfinng gut durcheinander und trage sie heiß auf die zu leimenden glatt geho-

belien Solgfünde auf. Lein (Flachs), Gefpinfipflanze ber Leinartigen, mit bis 1 m hohem Stengel und 10facheriger, 10famiger Frucht. Anbau: 1) Dunge bas

wurfftoffen, Afche (verrottetem Stallmift bei ber Borfrucht ober im Serbste): 2) fae bicht, 3-4,2 hl auf 1 ha, überfahre bie Saat mit leichten Eggen: 8) bei Trodensteit irrene Afche (gegen Erbstühe), bei Räffe gieb ben Leinpflanzen leichte Geruite als Salter: Unfrant jate; 4) balb nach bem Aufblühen ernte burch Ansraufen, trodue burch Ausbreiten, unn folgt Roften, Brechen, Schwingen, Secheln bes Rlachfes. Ter Same wird von ben getrodneten Stengeln burch Abriffeln, Drefchen ober mit bem Botthammer gewonnen. Ertrag: bon 1 ha an getrodneten Stengeln 1400-4000 fg, an Camen 12-16 fl; an geichwungenem Rlache 180-160-760 fa.

Leindotter, Delpflange, hat 2facherige, je 8 Zamen enthaltende Grucht. Unban anfangs Diai, trodenem Candboden April, breitwürfig gefaet auf 1 ha 14-25 fg, gebrifft auf 16-20 cm Abstand , 12-20 ig Camen ; Er-trag: bon 1 ha Körnern 10-20 bl à 60-70 ig,

Etroh 15-28 metr.

Leinen- und Baumwolle gu ertennen: Biche einen Gaben aus bem Bewebe und reife ihn ab; Baumwollenfaben reift fricht und zeigt an ben Rigenden ein gefraufeltes zweigartiges Mus. feben, und die Enden bilden ein aus geraben, nicht fich mindenden Gaben entstehendes Buichel.

Leinfuchen , fridftoff. u. fettreiches, leichtverbauliches Suttermittel, befonders für gu ent.

wöhnenbes Jungvieh. Leinol, Del bes Leinfamens.

Leinpfab: Weg an Blug. ober Ranalufern für Menfchen ober Pferbe, welche Schiffe gieben.

Leinsamenthee ju bereiten: Uebergieße 30 g Leinsamen mit 1 I beißem Baffer, foche ibn

gelinde und laffe ihn burchfeiben.

Leinster (fprich: Lennfter), judoftl. Broving bon

Irland, 19.565 glm, 1.279.000 Ginw.

Leinwand mafferdicht gu machen: lofe 250 g elaftifchen Gummi in 34 l Leinol auf, laffe bie Mifchung 2 Stunden long fieden. Schütte nun 21 gesottenes Leinol, je 1/2 ig gelbes Bachs, Baumbarg und Gilberglatte bingu und laffe ce jo lange fieben, bis es aufgeloft ift. Damit biefe leicht brennbare Difchung fich nicht entgunde, ftelle fie nicht auf offenes Gener und halte ein Gefaß mit Sand bereit, um biefen bei bennoch eintretendem Branbe fofort barauf ichutten gu tonnen. Dit ber warmen lofung beftreiche bie Leinwand und laffe fie frei aufgehängt trodnen. Leipzig, Sandels. und Gewerbenadt im Abnig.

reich Sachjen, Gie bes Reichsgerichtes, Mittel. puntt bes beutichen Buchhanbels, Universität, 170.000 Ginm .: in ber Rahe Schlachten: 1631 (Tilly von Gustav Abolf geschlagen), 1632 (Lügen: Gustav Abolf Tod), 16.—19. Ottober 1813 Böllerichlacht: Rapoleon I. von den Ver-

bundeten enticheidend gefchlagen.

Leifewin, Joh., 1752-1806, benticher Dichter. Leienig, Fabritftadt, Agr. Cachfen, 7350 Ginw. Leiftenbruch : Ausstüllpung bes Bauchfelles burch eine ber 2 Definungen ber Leiftengegenb. Behandlung: 1) Galte bich langere Beit auf bem !

gartenartig behandelte Gelb mit Sauche, Aus. | Huden liegend im Bette, boch gieb ben Armen freie hanfige Bewegung; 2) forge für öftere fühle Waichungen ber Bruchstelle und ihrer Umgebung, gute Luft im Arantenzimmer, regelmäßige Lebens. weise und Stuftsang; 3) bei berafteten liebeln wende ein gutes Bruchband mit ausgehöhltem Ball ob. Anopf an, außerbem fei auf regelmäßige Lebensweife, leichten Etublgang, forgfältige Santpflege bedacht.

Leith (fprich: Leif), Bafenftabt ber ichottifchen

Sanptitadt Ebinburg, 60.000 Ginm.

Leitha (im Oberlaufe Edmarga genannt), rechter Rebenflug b. Donau, Rieberofterreich, eine Etrede lang Grenze gegen Ungarn.

Leitmerit, Stadt in Böhnien, 10.000 Ginm. Leitmotive, in b. Oper: Tonfiguren, Die bei

ihrer Wieberholung an eine bestimmte Verfon ober handlung erinnern follen.

Leitmufcheln: verfteinerte Dufcheln, b. nur in

bestimmten Schichten fich finben, baber gur Ertennung berfeiben beitragen.

Lettion : bas gu Lefende, Borlefung, Lehrftunde. Leftor (lat.): Borlefer : an Universitäten Lehrer einer lebenden Sprache.

Leftiire: bas Lefen, ber Lefeftoff.

Leland, Charl. Godfr., geb. 1824, nordamerit. Dichter.

Lelewel, Joh., 1786 - 1861, poln. Geldictfcpreiber.

Le Locle, Giebe Locle.

Leman, Lac : Genfer Gee. Giebe biefen.

Le Mans, Sauptft. bes frangof. Departem. Enribe, 57.600 Ginm. : hier 12. Januar 1870 bie Frangojen v. b. Dentichen gefchlagen.

Lemberg, Sauptft. von Galigien, Defterreich, Universität, techn. Sochichule, 100.000 Ginm. Lemgo, Etabt i. Fürftent, Lippe, 6000 Ginm.

Lemming: norwegijche Bühlmans. Lemnod (Limni), türfifche Infel im Aegeifchen

Meere, 506 gtm, etwa 15.000 Einw.

Lemuren : 1) bei b. Romern Totenericheinungen, Rachtgeipenfter: 2) in ber Raturgeichichte: Salb.

Leua, Flug im Mfat. Rugland, Nordl. Gism. Benan, Ritolaus (Riembich, Gbl. v. Streb-lenan), 1802-1850, bentich. Dichter, aus Ungarn.

Lenbach, Frang, geb. 1836, benticher Maler. Lende, Suffe mit ben weichen Geitenteilen; bei ben Tieren ber Ruden por b. Beden, beffen Stärke bei Pferden wegen b. Tragfähigkeit, bei Rindern des Fleisches wegen wichtig ift.

Lene, Lenchen, weibl. Borname, fiehe Magbalena. Leng, Guttung b. Chellfifche, bis 2 m lang, nördl. Atlant. Decan.

Lengenfelb, Stabt, Rgr. Cachfen, 5150 Ginm. Lennep, Stadt, preng. Regbes. Duffeld., 8844 G. Lenotre (for .: Lonoft'r), Anbreas, 1613-1700, Schöpfer bes frangof. Stiles bei Bartenanlagen.

lento (ital.): langiam, gedehnt; lento assai: lehe lanalam.

Leng, Offar, geb. 1848, beuticher For-ichungsreifender in Afrita; 2) Reinholb, 1750 bis 1792, beutich. Dichter.

Leng : Frühling.

Lowe. Beibl. geonie.

Leo, Seine., 1799-1878, beutich. Geschichtiche. Peo I., ber Große, 440-61 Bapft, fteilte ben Anfpruch bes bijdoflichen Stuhls v. Rom auf ben Brimat als Glaubensjag zuerft feit und handelte auch bemgemäß.

Leo X., Papit 1513—21, fein gebisbet und funft liebend, schried einen Ablag aus, um Mittel gur Vollendung ber Peterskirche zu erlangen: äußerer Anslog zur Kiechgentrennung (Luthers Thesen vom 31. Oktober 1517).

Peo XIII., (Gioachimo Becci), geb. 2. Diars 1810, feit 1878 Papit, fuchte wieber friedliche Beziehungen gu ben Staaten anzuknüpfen, mit welchen fich fein Borganger, Bins IX. verfeindet batte.

Leoben, Bergitabt in Dber Steiermart. Defterreich, 5500 Cinw.; Nohlenbergwerte, Berg afabemic. Dppeln, 12.240 Ginw.

Leobichitt, Gewerbeftadt im preng. Regbes. Leon 1) Lanbichaft, chemals Konigreich in Spanien ; 2) Stadt in berfelben, 11.500 Ginw.; 3) Ztadt in Rifaragna, Mittelamer., 30.000 Cm. ; 4) Ztadt in Buanaxuato, Merito, 80.000 Ginw.; 5) Staat von Ecnabor, 102.000 Einw.

5) Eraat von Eclador, 102.000 Erind. Peonardo da Kinci, geb. 1152 auf Schloß Binci bei Klorenz, † 1519, Waler, Bildhauer und Banmeister, Ingenieur, Wasser und Kessineskraft, nach beisen Tode einer seiner Schüler iagte: "Jedermann empsindet mit Echmierz den Tod eines solchen Mannes, melden zu ichessen nicht mehr in der Wedte welchen gu ichaffen nicht mehr in ber Macht ber Ratur liegt". Zein berühmteftes (Bemalbe ift "Das h. Abendmahl", gemalt 1496-1498 für bas Rejectorium (Speifefaal) bes Alofters Sta Maria delle Grazie in Maitand.

Leonbard (lateinifch bentich), mannt. Borname:

löwenftart ober mutig.

Leonidae, Monig von Sparta, fiet 480 b. Chr. bei Thermophia mit 300 Spartanern und 700 Thespiern gegen bie Perfer.

Leoniben, Bezeichnung für ben Sternichnuppen.

fdmarm bes 12 .- 14. Hovember.

Leoninifde Stadt: Etadtteil in Rom, Gebiet d. Batifans.

Leonische Waren : Waren mit Aubserdraht von gold. ober filberähnlichem Musichen ausgelegt.

Peopard, große, geichnieibige, burch Augenflede gezeichnete Ragenart, Afrifa, Gubaffen.

Leopardi, Giacomo, Graf, 1798—1837, italien. Dichter.

Leopold, beutiche Raijer 1) g. I., geb. 1641, regierte 1658-1705; 2) Y. II., 1790-1792

Leopold, eigentlich Lintbold, mannl. Borname:

ber Boltstühne.

Leopold I., Fürst von Anhalt. Tessau ("der alte Teisauer"), geb. 1676, regierte seit 1698, † 1747, Reldherr in Preußen's Dienste.

Leopold I., König der Belgier 1831-1865, Sohn bes Bergogs grang b. Cachien Coburg.

Leopold II., König ber Belgier, Souverain Berhafisbefehl; belles lei bes Kongoftaates, geb. 9. April 1835, regiert Schriften (Ergahlungen 2c.)

Leo, mannt. Borname fat. Uriprungs : ber feit 1865, vermählt mit Marie Genriette, Toch. ter des + Ergherzoge Jofef von Defterreich, feit 1853. lim Rongoftaate.

Leopotoville (fprich: Leopolivit), Sandeloftelle Lepanto, Secftadt in Griechentand; fer 1571 die türk. Flotte durch Don Juan d'Austria vernichtet.

Lepfins, Rarl Richard, 1810-1881, Sprach.

forfcher u. Renner bes agnpt. Altertums. Berde, Gingvoget ber Regelichnabler : Telo,

Baum-, Bauben , Malenberterche.

Berchenfelb (Ren ), Ort b. Wien, 26.000 Cm. Berion, Sauptstadt ber gleichnam, fpan Brov. (12.866 qtm, 285.500 Eimv.), 20.500 Eimv.

Lermontow, Michael, 1814—1841, ruff. Dichter Lefage (hvich: Löfahich), Main René, 1668 bis 1747, franzof. Tichter. Lesbos, türt. Injel im Aggeiichen Meere,

1664 gfm, etwa 60.000 Ginn., Griechen.

Lesczinsti, Stanislaus, geb. 1677, 1704 gum Ronige bon Polen gewählt, mußte nach ber Edlacht bei Buttama (1709) flieben, erhielt auf Lebenszeit bie Bergogtumer Lothringen u. Bar, welche nach feinem Tobe an Frantreich fielen. Er war ein großer Boblthater u. belieb. ter Kürft († 1766.)

lefen ; bu licfeft u. fieft.

Les extrêmes se touchent (fpr. lafer. trahm fetufch): Die Gegenfage berühren fich. Leegbier, türlich tatarifches Bolt im öftlichen Raufajus, etwa 500.000, Mohamedaner.

Lefina, balmat. Infel, Abriat. Meer, 303 glm,

23.000 Einw.

Leelowan, Stadt, Gerbien, 10.000 Ginw. Leffeps, Ferdinand, Bicomte von, geb. 1805 in Berfailles, Erbaner bes Guegtanals, bes Panamatanale u. ahnt. großart. Bertehreanftalten.

Leffing, (Botthold Cphraim, geb. ben 22. Ran. 1729 gu Ramens in Cachfen, † 1781, beutscher grititer und Dichter, ber burch feine Gewandt. heit im fprachlichen Ausbrud, die alarheit feiner Gedanten, ben umfaffenben Blid feines Geiftes Bahnbrecher einer neuen Blutegeit ber bentichen Litteratur wurde.

Leffing, Karl Friedrich, 1808—1880, ein Saupt. meifter ber "Duffelborfer Echule", ber fich als Befchichtes, Landichaftes u. Benremaler auszeichn.

leinl: tötlich, tobbringenb.

Lethorgie: Echlaffucht. Lethe (gried,), Strom b. Unterwelt, beffen

Maffer, getrunten, Bergeifenheit bewirft.

Lette, Wilhelm Adolf, 1799-1868, preuß. Bollewirt, Begründer bes nach ihm benannten Bette . Bereines, gur Forberung ber Erwerbs. fähigfeit bes weiblichen Wefchlechtes.

Letten, Bolfsframm in Aurland und Livland mit eigener Sprache; auf eine Dill. gefchatt.

Lettenboben thoniger ober blattriger, unburchläffiger Boben.

Lettern: Drudbuchftaben, lettre (fpr.: Lett'r): Brief; lettre do cachet, fruber in Frankreich : bom Ronige (ohne richterlichen Spruch) gegebener Berhaftsbefchl; belles lettres: icongciftige

Lettner: Lefebult; in manden girchen eine Quermauer zwijd. Chor u. Danptidiff.

lent, ant leuten.

Leuchtlafer, Rafer mit fagenartigen Gubl-Beiben (Johanniswurmen) hörnern: mit verfummerten Flügeln; leuchten an ben hinteren Leibesringen.

leugnen, verneinen.

Leutofin ober Ritofia, Sauptftabt ber Anfel

Cnpern. 12.000 Ginm.

Leuften, Etabt in Mittelgricchenland, fier 371 v. Chr. Gieg ber Thebaner unter Epamis nonbas über bie Epartaner.

Lenmund, verleumben.

Lennie, Joh., 1802-1878, bifch. Raturforicher. Lenthen, Dorf in Schleffen; bier 1757 Gieg Friedrichs bes Großen über Die Defterr.

tentfelig : volfafreundlich.

Leuge, Emanuel, 1816-1868, beuticher Maler. Levante: Morgentand, bef. Die Ruften Alein. affens, Enrieus u. Megnytens.

Levalloid Perret (jurich : Lowalloah . Perreh), Borort v. Paris, 35.650 Ew.

Lever (fprich: Loweh): Aufftand, Erhebung,

Aufgebot. Leverrier (fprich: Lowerrieh), Urban Johann Jojeph, 1811—1877, frangof. Eternfundiger.

Levenow, Albert Erdmann Rarl Gerhard von, geb. 1828, beutich, tonjervativer Stantomann.

Leviathan, jagenhaftes bamonifches Ungehener. Leviratiebe: Echwagerebe; nach bem alten, israel. Wejet mar ber Bruber eines Berftorbenen verpflichtet, beffen Witme gu beiraten, wenn fie noch finderlos war.

Leviten , b. b. 3srael. Die jum Tempelbienfte bestimmten Rachfommen Levis: Leviticum,

Bezeichnung b. 3. Buches Mofes. Leutope und Bentoje, Gelbbeiglein, eine Bier-

blume.

rer (Int.): Gejet.

Leriton: Borterbudy.

Legington 1) Ort bei Bofton, Rorbamerifa; hier 1775 bas 1. Treffen zwiften Engländern u-Amerifanern : 2) altejte Etabt Mentudys, Rord. amerita, 16.600 Ginm.

Leuben, Univernitäteftabt i. Gub. offand, Nicber. lande, 42.000 Ginm.

Phoffa, Sauptit. v. Tibet, 25.000 Em.

Liaifon (iprich: Liabfong): Liebesverhaltnis. Lianen, Edlinggemachie b. beifen Begenben.

Liasformation (unterer Jura), Zeil ber Erd-rinde, zweite fefundare Bilbungsepoche, befteht aus Sandftein, Ralt, Mergel, bieten Tier- (bei. großen Echjen) u. Pflanzenreften (Palmen, Radelhölzern :c.).

Liba, Rame bes Zambefi im Dberlaufe.

Libanon ("weißes Gebirge"), Bergtette in Enrien, Aleinaffen, bis 3000 m boch.

Liban, Safenstadt, Aurland, 27.000 Einw., zur Salite Deutiche.

Livell: Bittidrift; Rlagf brift, Comabichrift. Libelle: 1) Bafferjungfer, Infelt; 2) Baffer-

Liber (lat.); 1) Beiname bes Bachus; 2) Buch.

tiberat: freigebig, freifinnig.

Liberalitat: Freigebigfeit, milbe Gefinnung. Liberia, Regerrepublit in Nord Guinca (Afr.). beilaufig 37.200 qfm, 1.160.000 Ginw., Reger, meift Beiben; ber Boben gut bebaut; Musfuhr: Raffee (hochgeichatt), Elfenbein, Balmol, Balm. nuffe, Ingwer, Buder ic.; 1822 mit driftlichen ameritanifchen Regern befiebelt, 1847 als felbftanbiger Freiftagt erffart.

Liberté, Fraternité, Egalité: Breibeit, Brilderlichkeit, Gleichheit; Borte, welche bie Bwede ber 1. frang. Staatsunivalgung aus

drüden follten.

Libertin: Buftling, feichtfertiger Denich.

libitum, ad: nach Belieben.

Libourne (jor .: Liburn), Etabt gwijchen Garonne u. Dordogne, frang. Departem. Bironbe, 12.000 Ginw., Bafen.

Libretto (bas): Wortinhalt einer Ober. Libreville (for. : Lib rwil), frang. Sandelsftelle am Gabun, Weftafrifa.

Libuffa, jagenhafte Grunberin Brags, Ronigin v. Bohmen, durch ihre Bermablung mit Erzempel Stammutter bes Konigsgeichlecht ber Brgemps. liben (fiche bicfe).

Libuen, im Altertum : Mfrita.

libufche Bufre: oftl. Teil ber Cabara.

Lie. Abturgung für Licentiat.

Licentia (lat.): Erlaubnis: Freiheit;

licentia docendi: Erlaubnis, zu lehren; licentia poëtica : dichterifche Freiheit.

Licentiat ober Ligentiat: (gum Lehren) Berechtigter; eine atabemifche Burbe unter bem Doftorgrade, batte die licentia docendi (nehe b.). Liceng: Erlaubnis; Bügellofigteit.

lichten: 1) heben (3. B. ben Anter); 2) einen Teil ber Ladung behufs Erleichterung eines Edifics aus bemjelben nehmen ; Lichterichiff: fleines hafenfahrzeug jum Lichten ber Schiffe

Lichtenberg, Georg Chriftoph, 1742-1799 bentich, wißiger Schriftfteller.

Lichtenberg, ofil. Borort b. Berlin, 15.842 Em. Lichtenstein, Stadt, Rgr. Sachien, 5300 Ginw. Lichterfelde, Groß. Ortschaft bei Berlin, 5900 Ginm., Saubtfadettenanftalt. lichterlat: hell flammenb.

Lichtmeg Lichtmeffe: bas Geft ber Reinigung Daria am 2. Februar (in ber fath. Rirche tragen (Beifiliche Laien geweihte, und brennende Rergen in den Sanden; Die Bergen merben an Lichtmeß fürs gange Jahr geweiht).

Dlagnus Gottfried, Lichtwer, 1719-1783.

beuticher Gabelbichter.

Licinine, ein Dacier, 307—324 rom. Kaifer. Licitaut: Steigerer.

Licitation (Ligitation); öffentl. Berfteigerung. licitieren: verfteigern, auf etwas bieten.

Lid. Augenlid.

Lido (italien.): Ufer, Etrand.

Lieban i. Echlef., Etadt, preuß. Regierungsbeg.

Liegnit, 5015 Ginm.

Liebenftein, Badcort in Gachfen-Meiningen am Thuringer Walb, 1160 Ginm. Liebermann, Dlar, geb. 1849, beuticher Maler.

Liebesaufel (Tomate), Rantengewäche ber | Solaneen, in berfchiedenen Abarten, mit lang. lichen roten ob. gelben, faftigen Früchten, nup. liche (gartenpflange, forbert fonnige gefchütte Lage, frifchgebungten, nahrhaften, loderen Boben. Cae bie Camen im Marg in bas Frubbeet, pflange im Dai bie Ceptinge ins Freie an Mauern :c. ober ftede Ctabe, an welche fich bie Stengel ranten tonnen. Große Früchte erzielt bas frühere Begnehmen eines Teils ber angeobs fringere Meglichmeit eines Leits der angefesten (man kann diese im Essig einmachen); für Nordbeutschland eiguet sich besonders die nordameritanische "Harthauahs Excessor", sür Siddeutschl. "Trodhyn". Berwen du nie. 1) (siech mit Masser vermischt ein angenehm fauerliches (Betrant, 2) wird mit Cals u. Brot gegeffen. 3) Mus. Bubereitung: Roche geichalte Tomaten in etwas Baffer, gerbrude fie mahrend bes Siedens und menge (noch über bem Feuer) geriebenes Brot hincin, bis fich bider Brei bilbet, Salz u. (Bewiirz gieb nach Geichmad; 4) Salat (Buber.): Schale reife Tomaten, ichneibe fie in Schriben wie Gurten, gieb gefchnittene Zwiebeln, Salg, Dlivenol und nach Befund Gffig gu; außerbem giebt biefe Frucht noch Tunte, Gnrup,

Liebfrauenmild, Rheinwein, um bas Lieb.

frauenftift bei Worms gezogen.

Liebig, Jufius, Freiherr bon , 1803-1873, Chemiter, beifen wiffenichaftliche Forichungen auch bem Wirtschaftsteben 3u Gitte fanen, in- bem er eine naturgemäßere Düngung für die Landwirtschaft und vernunftgemäßere Ernährung für bie Dienichen anbahnte.

Lieblnecht, Bith., geb. 1826, Cogialbemofrat. Liechtenstein 1) Aufgentum zwischen Trol u. der Schweiz, 178 glut, 9124 Einw., Tentscher edmischethol. Fürst: Johann II., geb. 1840; 2) österreich. Fürstengeschliecht.

Liebmann, Stto, geb. 1810, btid. Beltweifer. jangbares Gebicht; Lieberfpiel: Schaufpiel m. Gefang; Liebertafel: Manner-

gefangverein.

tieberlich: (unordentlich; fittenlos).

Liegnis, Sauptfiadt bes gleichnamig. breug. Regbeg. (13.662 afm, 1.035.324 Gw.), 48.343 Gw. Liernure Abfuhrverfahren mit Saugfielen (pneumatifche ganalifation) umfagt 1) eine Entmafferung mittels tief vergrabener Drainage. röhren, 2) Befeitigung ber Abortftoffe u. bes Rehrichts in gugeifernen Röhren. (In Stelle ber Abortgrube tritt ein emailliertes Bugeifen. gefag, bon bem Gifenrohre in ein eifernes Sammelgefäß in Geftalt eines großen, magerecht liegenben Enlinders führen, ber an beiben Enben Salbtugeln bilbet. Diefer fteht mit bem Mafchinen-haufe in Berbindung. Täglich einmal wird burch Berbunnung ber guft in ben Rohren ber gefamte Inhalt aller Behälter in wenigen Minuten in das Maschinenhaus geschafft u. in volltommen trodenes feines Düngerpulver von geringem Geruche verwandelt). Vorteile: Billigfeit der Anlage', größtmögliche Reinlichfeit, Geruch-lofigfeit, nutbringenbe Berwertung ber Abfall:

ftoffe. Eingeführt ift ce in holland. Städten, in Teilen von Birmingham, (Hlasgow, Edinburgh :c. Liefchgrae, Futtergras, Timotheegras, blupt Juni, Juli, liebt feichten Stanbort, Thous u. Lehmboben, Anstaat, herbie ober Frühjahr 10 bis 14 tg auf 1 ha. Siehe Kleegras.

Lieftal, Sauptftadt des ichweiz. Kantone Bafel

Land, 5000 Einw.

Lieue (fpr. : Lioh), frang. Meile; alte = 0,6 geogr. Meilen, neue = 10 fm = 1,35 geogr. M. (amtlich = 1 km).

Liegen-Daper, Mlex., geh. 1839, öfterr. bentich.

Mater.

Liga : Bund. Lignoir (jpr.: Linjoar, frang.), burch Deftit. lation aus Betrolenn gewonnener Leuchtitoff. Liguori, Millonio Właria de, 1696—1787, Stifter bes Orbens ber Rebemtoriften

Ligurien, Landichaft bes Königreiches Italien am Dleerbufen bon Genua, 5407 gim und

919.185 Einw.

Ligny (ipr.: Linnji), belg. Dorf bei Ramur, hier 16. Juni 1815 Bluder von Rapoteon I. gefchlagen. Pronntwein. Lifor, mit atherijdem Del und Buder verfeuter

Liftoren: Amtebiener ber höheren romifchen Dbrigfeiten, Rutenbundel tragend. weldie.

denielben vorangingen.

Lilie 1) Pflanzenfamilie mit zwiebelformiger Burgel, Chlattriger Blumenfrone u. 6 Staubfaben ; 2) Gattung berfelben. Arten: Fener-lilic (öfterr. Alpen), weiße Lilie (Borberafien), Tigerlilie (Oftofien), Türkenbund (Sübeuropa) :c. Bau u. Pflege: In lodere, humus. u. blinger-reiche Erbe lege die Zwiebeln mit 30 cm Ab-ftand 25-30 cm tief, oben pflange furgftengelige Teppichpflangen (Rejeba, Lobelia :c.): 2) nach ber Blite fchneibe bie Stengel am Boben ab, um Zamenbildung zu verhindern; 3) im Gpatherbste bede die Brete mit Gichtens od. Tannens reifig: 4) laffe die Pflanzen einige Jahre unge-ftort stehen, im 4. Jahre etwa hole die Zwiebeln aus, reinige u. teile fie u fete fie in borbereitete Becte, die ein Jahr vorher gedüngt worden find. Litiput: fagenhaftes, von fpannlangen Den.

fchen bewohntes land. Lille (iprich : Lift), Stadt in Rord-Frankreich,

188.272 Giniv. Lina, Bauptfiabt von Bern, 101.000 Ginm.

Liman, Blugmundung mit buchtartiger Erwei. terung, an der die Gintftoffe, der Bufte gegenüber in langen ichmalen Banten ablagern. Limbad, Fabritort, Königreich Sachfen, Rreish.

Zwickau, 11.000 Einw.

Limburg 1) Bifchofsstadt an der Lahn im preuß., Regbeg. Wiesbaden, 6485 Einw ; 2) Stadt in Belgien, Proving Lüttich, berühmte stufe : chemals Sauptstadt bes 1839 zwifden Belgien u. Solland geteilten Bergogtums Limburg.

Limerid, Sauptftabt ber gleichnamigen irifchen Grafichaft, Minnfter (2083 gfm, 180.700 Ginm.), Safenftadt am Channon und am Atlant. Drean,

Arland, 38.600 Ginm.

Limit: Breisbegrenzung (für einen Gefcafts. bermittler) : fimitieren : begrenzen.

Limoges (fprich : Limohich), Ctabt in Frant-

reich, 68.500 Einw.

Limonabe: fühlenbes Getrant (3. B. Baffer, Ruder u. Citronenfaft).

Limone (Limonie), fauerliche Citrone, Frucht

Linyopo, Ring in Silbafrita, mundet in ben Indiffern Cean.

Linored. 1) Bergbauftabt in Spanien, 36.000 (E.; 2) Sambftabt ber gleichnamigen chilen. Probins (9036 gfm, 134.000 Einw.), 8000 Einw.

Lincoln (sprich: Linkönn), Abraham, geb. 1809, ermordet 1865, ein entschiedener (Begner der Estaverei, war 1861—65 Kräfident der Bercio. Et. von Nordam, als welcher er für die Kreiseit der Estaven eintrat. Bitd.

Lincoln (fprich: Lintonn) 1) Saubtftabt ber

gleichnam engl. Exalichait (7008 ufnt, 470.000 Cm), 37.350 Cm.: 2) Stadt mit Universität in Rebrasta, Recein. St. von Rockom.. 13.000 Cm.: 3) Territ. ber Verein. St. Nordam. (der nördt. Teil d. ehem. Territ. Talvia).
Lindan, am Kodensee, bis 1803 freie Reichsspindan, am Kodensee, bis 1803 freie Reichss

findt, feither bahrifch, 5300 Ginm.

Lindan, Briiber, Echriftfteller 1) Baul, geb.

1881: 2) Rubolf, geb. 1830. Linde, europ. Waldbiann; die Müten (ofme Techblätter) dienen zu einem gefind schweisetreibenden, krampskillenden Thee: das zähe, leichte Golz ift zu Zchnivardeiten geeignet; die Kohle wird zu Zahnpulver, der Bast zum

Kertigen von Zeisen, Matten u. als Heilmittel bei Geschwüren u. Bunden verwendet. Linden, Borort von Hannober, 25.570 Einw.

Pinbenan, Ortichaft bei Leipzia, 12.200 Einw. Lindenblittenthee, wirft schweiftreibend, wenn man ein paar Tassen raich trintt, sich zu Bette legt, Arme u. Sände unter die Tede stedt. Mass von den Mattern abgeaossen u. erfaltet, giebt er ein erfrischendes, fühlendes Getränfe. Pindenschmit 1) Wissen 1818, Maler, besonders geschichtlicher Stoffe: 2) Wissenschuld Gehichtsunser. Bestied Geschichtlicher Geber 20 Geschfalls Geschichtsunger.

Lindlar, Fabrifort im prenn. Regbeg, Roln, Pindpaintner, Beter Bofef von, 1791-1856,

beuticher Tonbichter.

Lindwurm: fabethaftes, schlangenartiges Ungehener. [6009 Ginn.

Lingen, Stadt a. d. Ems, Landdroft. Osnabriid, Lingg, Herm., geb. 1820, beuticher Dichter. Lingun franca: aus arabiichen, türlischen

n. (pon weftlichen Sprachen) besonders italien. Bortern gebildete Wijchiprache in Aleinaffen u. Aegupten, gesprochen im Berkehr mit ben Europäern.

Linguift : Eprachtunbiger.

Linie (linieren; Lineal) I Acquator; 2) Kamittenzweig, 3. B. ältere Linie: Rachfommen d. früher (Beborenen; jüngere Linie: Rachfommen des iyäter (Geborenen.

Liniment : gum Ginreiben bestimmtes Seilmittet.

linte, Lintohand, linter Sand.

Linné, Karl von, 1707—1778, fcmeb. Raturforicher, besonbers im Gebiete ber Botanit, für welche er bas Cernalinftem aufteute. Siehe Bild. Linnen (feinen): Stoff aus Lein gewebt: Leinwand: schlicht gewebtes Linnen; Batift ober Linon: sehr fein und loder gearbeitetes Leinen: Segeltuch: grob und bicht gewebtes, Damalt u. Dreft: genuftertes Linnen.

Pinoleum: gepulverte mit Leinölfirnis getrantte Aortabfalle, welche auf eine Unterlage von grober Leinwand aufgetragen und burch Balgen u. Breffen fost gemacht werden, als

Guftbobenbefleibung.

Linfe (bie), Gulfenfrucht mit Lamiger Gulfe Anbau: 1) Mause untrautreinen, sandig, ob Ichmig, soderen Boden, der im Serbste gepflügt wurde: 2) sa ie nach der Größe der Samen in Breitsaat 1—2,2 hl, in Trillsaat 0,6—1,6 hl auf 1 ha, am besten mit Gerste gemischt (1 311 3) 11. caae d. Zamen 2, 6—8 cm tief ein: 3) idte sleigig: 4) sobald sich die unteren Gilsen brumen, raufe d. Linfen auß. Ertrag auf 1 ho: an Körnern 8—10—20 fl, an Ztroß (nährfrößtige? Kuttermittel) 7—10—12 metr.

Einfe: durchsichtiger auf einer oder beiben Zeiten den fennmen Richten begrenzter Glaskörper zur Zammlung oder Jerftreunung von Lichtfrablen. Konvere (am Rande dünner, in der Witte dicker): Sie fammett parellet lansende Ztrahfen in dem Brenn punfte und bergrößert die durch sie betrachteten Gegenstände: Kontave (am Nande dicker, in der Witte dünner): Sie zerstreut die Zetablen u. giebt verkleinerte

Bilber. Giebe Bilber.

Pinfen (Jubereitung): vies fie rein aus, seise sie mit taltem Basser bei; 12 Etunde vor dem Murichten rölte einige Löffel Wehl und eine Bwiebel in Schmalz duntelgelb, schütte sie and die Lingen und koche sie eine Zeitsang mit etwas Anoblauch und Effia tann nach Belieben dazusonunen. Ebenso verfährt man mit dirren Bohnen und Erbein. In diesen Gemisen vollein geräncherte Brat- oder Anakvürste sehr gut diese werden dann 11/4 Zunde langlam mitgelecht. Einfensachel. (Aubereitung): Ten Weend werd.

her werden die Linfen eingeweicht, den andern Tag gefocht in das Basier bavon abgeschültet. Aun röftet man in einer Franne Speciwirfeln, dämpft darinnen 2 feingeschnittene große Awiedeln, dann giede man die weichgeschren Linfen u. je nach der Menge derzielben 2—t. Ehlöffel vost Essia dag, Pfesser n. Satz nicht zu bergeisen — läßt alles wechnals gut auf tochen u. beingt dann die Speise mit Pessar tossen auf den Tisch.

Linfensuper. (Zuber.): Verkejene und gewolchene Linsen toche in gerade so victen kalten weichem (Fluße) Basser, daß sie nicht anbrennen; röste einen Giffel voll Mehl in zerlassener Untter, fülle mit guter Aleischbrücke auf n. toche darin die Linsen 1 mal auf. — Kür 4 Versonen rechne 250 g Linsen.

Linfenwide, Sulfenfrucht (in 92 Tagen reif)

liebt leichten Boben : Anban : Mary ob. April | in 20-30 cm entfernten Reihen, Cantmenge (gur Ruttergewinnung) 200 tg : auf 1 ha : Ertrag b. 1 ha: Rorner 18-27 hl: Strob 18 metr

Ping, Sauptft. b. Db · Defterr., 42.000 Ginm.

Lion, (for.: Liong): Lowe. Liparifche Infeln, vulfanische Infeln im

Mittelmeere, bei Gigilien.

Lipine, Dorf, preuft. Regbes. Ovveln, 10.454 Civ. Lippe, recht. Rebenfluft bes Mheins, Befffalen. rippe, kauf. verennan des Angelies, Weltlacht. Pippe, Kürstentrum bes Tentissen Meides, 1222 atm. 123.250 Einw., mein Vrotestanten. Kürst: Woldemar, ach. 18. April 1824, reg. seit 1875. Erdving: Alexander, ach. 1831. Livot, Kra Kildovo, 1112—1469, ital. Maler.

Lippfindt, Stadt an ber Lippe, preng. Regbes.

Arnsberg, 10.498 Ginm.

1) Ruftus, Lipfing 1547-1606, Eprach-2) Jufius Bermann, ach. 1834. forither: Sprachaelehrter.

Lips Tuflian feigentl. Bhil. Menaftein), 1675 bis 1715, berücht. Raubmarber, in Dresben

hingerichtet.

Livtau, ungar. Komitat a. b. Maog. 2257 gtm, 75.000 Cimv., Sanbtort: Szent-Mitlos.

liquet (lat.): es ift flar.

Piqueur (fprich : Litor). Giebe Litor.

liquib (lat.): flilffia: erwiefen: Liquibation: Morfiellung, Abrechnung, Gelchäits-Anflöfung. lignibieren: fluffig machen : eine Rechnung bezahlen : Koften berechnen : ein Gelchäft abwickeln.

Bignor (lat.): Müsfagfeit : Krafttrovsen. Lira, italien. Müngeinheit : 1 Arant : 0,80 M.,

in Citber: 0,75 Dt.

Lifaine (fivich: Lifabn), Aluft im Bitl. Frant-reich: (an ber L.) Gieg ber Deutschen unter Werber über die Kranzosen unter Bourbarti. 15 .- 17. Jan. 1871 (auch Edladt bei Belfort gen.). Lifene (auch Lefine), in ber Bautunft fent.

rechte Wandverfidrfungen ob. Streifen. Liffere (fprich : Liffahr) : Rand (3. B. Bath.

lifière: Waldrand).

Liftenr (ivrid: Linoh), Ctabt, frang. Tepart.

Calbabus, 18.400 Gintu.

Liffa 1) Stadt ber prenft. Prov. Pofen, 12.110 Ginw.; 2) öfferreich, Anfel im Abriat. Meere ; 3) Saubtstadt it. befestigter Rriegshafen auf berfelben, 4500 Ginw. : hier 1866 Zeeffen ber Defterreicher über bie Italiener.

Liffabon, am Taio, Sauptstadt von Vortugal, 187.000 Em., mit Belem u. Olivares 216.000 Em. Pift, Friedrich, 1789-1846, beuticher bolts.

wirtichaftlicher Schriftiteller.

Liftenffrutinium : Wahlinftem, bei welchem iche Partei nach ber Angahl ber von ihr ab gegebenen Stimmen gur Bertretung fommt.

Lifter, Joseph. geb 1827, engl. Wundarst: Lifterscher Berbano: Wundberband, ber mit Rarbolfaure getrauft ift.

Pilst, Kranz, 1811-1886, Meister im Alamerfpiel und Tonbichter.

Litanei : Bittgebet, Mtagegefang.

Pitanen, chemale polnifdies Groffüritentum, jest teils gu Ruffland, teils gu Ofprengen arbeiten fuchte.

achörig: Litaner, ben Glaben bermanbter Bolteftamm mit eigener Gprache und reicher Rolfsbichtung, etwa 2 Millionen Denfchen.

Liter, Die Ginheit ber Sohlmafte für fluffige und trodene Gegenstände: ein Aubitdecimeter, wird eingeteilt (abwarts) in Tecia, Centi , Milliter, aufwarts in Deta- und Bettoliter und ift eingeführt in Frankreich, Deutschland :c. Siehe Make. - Vith.

Litewta (Sturtta): Litanifcher Mod, Baffen. rod mit Schöfen, Aleidungsftud ber preußischen

Invaliben.

Lithium, dem. Grunbstoff, Alfalimettal: Atomgew.: 7: fregif. Gew.: 0,59: Schmelavuntt: 1800 Cell .: Beiden: Lit im Turmalin, in Mine ralwäffern ic. Berwendung zu nächtlichen Licht-

zeichen, Beilwäffern ac.

Lithogenuh (: Steinfchreiber: ber) gablt fcon in gewiffem Ginne unter bie geichnenben Rünftler, bebarf baber einer forgiamen Musbilbung und fleifiger Fortbilbung mabrent ber Lehrzeit in geeinneten Anstalten, am besten in Annfichulen. 216 forperliche Borbebingung ift eine ftarte Bruit und autes Muge erforberlich. Der Berbienit richtet fich nach ben Leiftungen und tann bis auf 3-1000 Mart im Sabre ftei-Die Lebrzeit bauert 4 Rabre, Sachzeit. aen. fdrift: Breie Runfte, Rachblatt für Litho. graphie, monatlich 2 mal, Bien; Breis, balb. jährlich 5,65 Mark

Lithographie : Steindruderei, Steinbrud.

Litorale : Rilftenland.

Littern : Buchitabe.

litterarifch : jum Schriftwefen gehörig : wif. fenichaftlich.

Litterat : Schriftiteller.

Litteratur : Schrifttum, Die Gefamtheit fcriftlichen BeifteBerzeugniffe.

Little Rod (for.: Litt'l Rod), Sauptit. bon Arfanfas, Berein. Et. Dorbam., 12,300 Ginm.

Littre, Mar Baul Emil, 1801-1881, frangof.

(Belehrter, Nrst, Sprachforscher u. Weltweiser, Littrow 1) Rofeph Johann von, 1781—1840, önerreich, Sternfundiaer: Vater von 2) Kart Ludwig bon, 1811-1877, gleichfalle Sterntun biger und bon 3) Beinrich bon, geb. 1820, öfterr. Zeemann.

Liturgie : Gottesbienftorbung.

Like (bie): Mundschnur gu Beige ic.

Linkin, ben Javanesen zinspflichtige gruppe bes Großen Oceans, swiften Rinfin und Kormofa.

Livabia 1) Luftichloft ber ruff. Raiferin auf ber Salbinfel Strim ; 2) Stadt in Mittelgric.

denland, 4000 Cime.

Liverpool (fprich : Limmerpuhl), wichtigiter Zeehafen Grofibritanniens, bebeutenbuer Ediffs. verfehr aller befannten Sojen, nach London größter Sandelsplat ber Erbe, 560,000 Ginm.

Livingftone (fprich : Liwingften), David. 1813-1873, engl. Diffionar und Reifenber. ber in Afrita große Entbedungen machte und mit aller Kraft bem Etfavenhandel entgegengu

Livingfon Jalle, 30 Bafferfalle des gunlaba (ctongo), auf 250 fm gange unübersteigliches

Sindernis b. Echiffahrt.

Gefcichtschreiber Livins, Titus, roniifcher unter Raifer Auguftus (59 b. Chr.-17 n. Chr.). Livland, ruff. Offfeeproving, 1.120.000 Ginm., 4/5 Protestanten. 48.029 gfm.

Livorno, bedeutendfier Erchandelsplat 3ta. liens, 98.000 Ginm.

Libree : gelieferte Aleidung, Dienerfleidung. Liwny, Etabt, ruff. Gono. Dret, 14,000 G. Ligeng; fiche Liceng.

Blanos (fprich : Bjanos): die weiten, mabrend ber Regenzeit gradreichen Chenen zwischen ben Aluffen Orinoto und Maranon in Sudamerita. Linnquibue, Prov. v. Chile, 20.260 gfm, 6000

Cinw.; Sauptit.: Buerta Montt (fiche d.). Plawelly, Safenft., Wales, England, 20.000 . Lloyd, Rame mehrerer Schiffsgefellichaften,

besonders in London, Bremen, Erieft :c. Loanda 1) portugiej. Landichaft in Mieber-

Buinea, Ginwohner Bontu Reger, meift Beiben 2) Saupft, berfeiben , 15.000 Ginto.

Lonngn, Landschaft in Gud West-Afrita.

Loban, Breisft., Regby. Mariemwerber, 4700 G. Lobe, Joh. Chr., 1797-1881, beutich. Mufitichriftiteller.

Lobetia, Pflanzengattung, ben Glodenblumen verwandt, viele meijt ausländifche Bierbffange.

Lobenfrein, Stadt, Gurfit. Reuß i. L., 3000 G Lobofin, Ctabt am linten Elbeufer in Boh. men, 4300 Giniv.; hier 1756 Gieg Friedrichs bes Großen fiber die Defterreicher.

Locarno, Stadt im ichweiger, Ranton Teffin,

am Lago Maggiore, 2700 Ginm

Lode, John, 1632-1704, engl. Weltweifer. Locle, Le (iprich : Lo Lod'l), Ortichaft im ichweiger. ganton Renenburg. 10.500 Einw.,

Berfertigung bon Zafchenuhren. loco (lateinifch) : an Etelle, anfiatt, bier am

Orte ; loco citato (l. c.) ; an ber angeführten Stelle (eines Buches).

Lodi, Etadt in Ober-Italien, 25.900 Giniv. 2003, (Yodii) Gabritft. in ruff. Bolen, 113.000 Ginm. (1793 noch 190 Ginm.).

Loewy, Moris, geb. 1831, ein Ungar, frang

Sternfundiger.

Lotogen (Lologgen)' Julefdanbbe der Beftinfte von Rormegen , wichtige Gifcherei.

Log: Borrichtung, um die Sahrgeschwindigfeit eines Ediffes gu meffen : bon einer auf bem Echiff befestigten Holle rollt fich eine Leine (Logteine) ab, welche burch Anoten in gleiche Leite getritt ift, to bag die Baht ber bestimmten abgewidelten Anoten Die Bahl ber Deiten angiebt, welche b. Echiff in b. Etunde machen tann.

Logarithmus (Mehrzahl : Logarithmen), der, Berhaltnissahl, ift in einzelnen Gallen, auf beren anfuhrung wir und bier befchranten, Die Bahl, welche angiebt, wie oft man eine anbere 3aht - Die Grundgaht mit fich felbft vervielfättigen muß, um eine gegebene Poire, Frantr. ; 2) frangoj. Departem., 6771 Ball an erhalten a. B. 103 : 1000 ; 10 ift Die gim, 374.800 Ginm. ; Saupft. Drieans.

Grundgabl, 3 der Logarithmus, 1000 bie gege. bene Baht (: 10 mat 10 mat 10). Durch Die Logarithmenrechnung wird die Muttipitation in Addition, die Division in Subtrattion, Die Potenzierung in Muttiplitation und das Wurgelausziehen in Divifion vermanbelt, bas Mertynen alfo febr vereinfacht. Der (Brigg'iche) 2. ift ber Exponent ber Bahl 10, beren potengen bie sugehorigen Bahten find.

Logau, Fried. v., 1604-1655, deutsch. Dichter. Loge (fprich : Lobiche) : Salle ; Beile (nach einer Zeite bin offen) ; abgefchtoffener Gipplan (im Theater); Berjammlungsort ber Freimaurer. Loggia (fprich : Loddicha; italien.) : Logen

halle, Logengang, in italien. Paläjten oft mit Malereien gefchmudt.

logieren (iprich : tobichiren) : wohnen, beberbergen. frichtig.

Logit: Dentlebre; logifch: bentrichtig, folge Logis (iprich : Lojchith) : Wohnung.

Logogruph : Buchitaben. ob. Wortratfel, &. B .: Das eine Wort fprechen wir gu bem finchtigen Glude, nehmen wir bem Worte ben Mopf (ben 1. Buchftaben), fo brudt es ben Bunich bes Gegenteiles und bas 2. Bort aus; beibe Wörter aber, in Berbindung gebracht, geben ein Sprichwort, welches das richtige Zeitmaß mensch-

licher Thatigleit angiebt (Gile mit Beile). Logoe: Wort; Bernunft; Edjöpferwort ;

Menjobeitsericeinung ber Gottheit.

Logrono (ipr.: Yogronnio), Stadt am Ebro, Spanien, 13.500 Gm., Sauptft. b. gleichnam. altfafiil. Brov. (3037 gfm, 175.000 Ew.).

Lobe (bie) : Rinde (Bichten. ober Gichen )

jum Gerben ; flammenbes gener.

lohen : hell auflammen.

Lobengrin, Belb eines mittelhochbentichen Gedichts (ums Jahr 1500 entfranden).

Lobenstein, Daniel Raspar von, 1635-1683,

beuticher Dichter.

Lobgerber : Gerber, ber mit Lobe arbeitet (ber Beiggerber wendet Alaun und Rodfals an). lobnen ; töbnen.

Lobutabelle. Giebe Breistabelle.

Lobr, Ctadt am Main, Bapern, Unterfranten, 5000 Ginn.

Loja 1) Stadt, Granada 18.300 Em.; 2) Prov. (100.000 Ginm.) und Stadt, Ecuador, Sudamer., 14.000 Em., in d. Umgebung die beite Chinarinde.

Loigny (jprich : Loannii), Ertichaft bei Dr. leans in Franfreich ; hier 2. Dez. 1870 Gieg Dentichen unter bem Großbergog von Medlenburg über Die Frangojen.

Loir. Cher (fpr. Loahr. Edichr), frang. Depart., 6351 gfm., 280.000 Ginw. ; Sauptftadt Blois.

Loire (iprich : Yoahr) 1) größter Gluß Frant. reiche, mundet in den Atlant. Ocean; Rebenfl. rechts: Magenne mit Carthe und Loir, linis: Allier, Indre mit Cher, Bienne mit Creufe; 2) frangof. Depart., 4760 afm, 603.000 Gimm.; hauptitadt Gt. Etienne.

Loiret (fpr.: Loahreh), 1) lint. Rebenft. ber

Certlichfeit, Raumlichfeit : rotal (bas): lofal: örtlich; Lofalitat: Certlichfeit, Maumlichfeit; Lotalpatriotismus: Orte.

anhanglichteit ; Nirchturmftotz. Zote, Feuergott ber atten Dentichen, Feinb

ber übrigen Gotter, Gott ber Bernichtung. fahrbare Dampfmafchine, Yolomobil: Straftergengerin zum Betriebe anderer Mafchinen. Behandlung: 1) Bor bem Anfenern reinige ben Roft; fenere mit polg an, an ben Brand erit gieb abhten, forge fur Luftzug, belle, lichte Manunc, reactmakine bobe Robtenaufgabe : burite ofter (mindenens 1 mal taglicy) mittels einer an eiferner Ctange befestigter Burfte aus ben Giederohren ben Brug; 2) vor bem Betriebe schmiere sorgfältig alle reibenben Be-standteile mit Lalg, fulle bie Schmiergefäße; 3) unmittelbar nach Beginn bes Betriebs prife Die regetmäßige ABirtjamteit ber Speifevorrichtungen; 4) jorge aufmertfam fur bie benan. Dige Dichtigfeit ber Hohrverbindungen, Bentil. flachen ac.; 5) beim Angerbienftitellen reinige und unterfuche auf bas forgfättigte alle Teile ber Mafchine, entleere b. Repet, lofe bas Beftange ic., befreiche Lager und Getente mit einer Mifchung bon Bleiweip und geschmotzenem Zalg.

Lotomotive: Dampiwagen (fich fetbit und andere Wagen fortbewegenbe Dampfmafchine). Unitalt, wo gegen Yombard : Unterpjand (Belb gu bestimmten Binfen bargetieben wird. L'ombarbei, ber mittlere Teil Mord-Italiens,

von den Longobarden benannt, 24.205 gfm, 3.838.360 Giniv.

Lome, Ortichaft mit Raftoreien im Deuts imen Zogo-Webiete.

Lomeha (Yomga), Sauptit. b. gleichnam. ruff.poln. Gonvern. (12.087 afm, 538.000 Einw.), am

Narew, 75.000 Einw.

Yondon (fpr : Yonn'on od. Lound'n) a. d. Themfe, Baupft. b. brit. Reiches, größte Stadt und größte Sanbelsfindt ber Eroe, (ber Boligeibe. girt) 4.767.000 Ginm. (tägliche Bunahme 130 perjonen), 598.000 Sanfer (jahrtich 12.000 neue), uber 1100 fm. Stabt Gifenbahnen mit gegen 200 Bahnhöfen , 18.000 Mann Boligei ; ું કોલે ≉ chenraum 316 gem; 2) London a. b. Themfe, Stadt, Ranada, 20.000 Ew.

Yondonderry (fprich: L'ond'nderri). Sauvt. ftabt ber gleichnamigen Graffchaft in

pajens und handelsplat, 39.000 Einw.

worth, 1807-1882, ameritanijder Lichter.

Long, Georg Bashington be, 1814-1881, amer. Rordvoljahrer, verhungerte mit einem Teil feiner Mannichaft, im Vena-Telta, Gibirien.

Longerich, Borort v. Moln, 20.170 Ginm. Longfellow (iprich: Longfello), Benry Babs:

Longhi, (Binf., 1766—1831, ital. Aupferstecher. Long-Jeland (iprid): Giland) 1) Injet an ber Zubluste bes Freisiaates New-Yort, Nordam., 2643 gim, 700.000 Einw., Sauptort: Brootlyn; 2) Long-Boland-City, Studt auf Diefer Infel, 17.000 Ginm.

Lone le Caninier (fprich: Long lo Cohnijeh), Dauptft. Des frang. Depart. Jura, 11.300 Ginm.

Porbeer (Lorber), ber: ebler Lorbeerbaum. morgentanbifcher Baum; Die Blatter (Gewarg) und Arudite (Lorbeerol, Lohrol) nüblich. Am Altertum war ber Lorbeerbaum bem beilig und Ginnbild bes Rubmeg. Der Lorbeerbaum bedarf als Bimmerpflange gute nahrhafte, etwas lebmige Erbe, im Commer Conne und reichliche Bemafferung, im Winter fronfreien Raum, 5-80 Reaum., weniger Baffer, gu jeber Beit forgfättiges Bertilgen bortommenber Echilb. laufe, b. h. Abmafchen mit lauem Baffer.

Boren, Stadt in Murcia, Spanien, 53.000 Ew. Lord: herr, Titel bes engt. hohen Abets; Lord . Mayor (iprich: Michr): Amtetitel ber erften Burgermeifter v. London, Borf u. Dublin. Lore, weibl. Borname, Abfurgung v. Eleonore.

Lorelen ober Lurlei, Rame eines fteiten Zetjens am rechten Mheinufer, bei Et. Goar.

Loreng, mannt. Borname. Giebe Laurentine. Borengitrom, Etrom a. b. Ontariojee, Mordam. Loreto 1) Ctabt in ber Brov. Antona, Mittel. Italien, 5000 Einw., Wallfahrtsort wegen bes angeblich burch Engel aus Razareth hergebrachten Saufes ber Jungfrau Maria; 2) Brov. v. Bern, 448.156 gfm, 61.000 Em. (ohne Andianer).

Lorgnette (fpr.: Lornictt): Angenglas, Sand.

Lori 1) prachtvoll gefärbte Bavaggien bes And. Archipele, Bimmervogel; 2) Gattung inbifcher, naditt. Salbaffen.

Lorient (fprich: Loriang), bejeftigter Gee. und Sandelsplat in Franfreich, am Atlant. Drean, mit Rriegehafen , 40.100 Ginm.

Borram, Stadt in Baben, 6800 Ginm. Lorraine (fprice: Lorrabn): Lothringen. Loe, lofen; er loft, lofte.

108, löjen; er löjt, löjte.

Los Andes, Staat von Beneguela, 38.131 gfm, 301.500 Ew.; Sauptst. Meriba.

Los Angeles; fiche Angelos.

loiden; aus einem Swiffe Waren auslaben; eine Emulb tilgen.

Los Mios, Prov. v. Ecuador, 60.100 Ew. Log, graner od. braunt. Mergel, hat bis 30

Sundertteile Ralf.

Lopnin, Stadt im Ronigr. Sachfen, 5900 Em. Bofung: 1) Erfennungerni ber Coldaten; 2) Gelbeinnahme im Steinverfauf; 3) Mart zeichen a. Grenzsteine ; 4) Extremente bes Bilbes.

Los Ures, Hauptit. v. Sonora, Mexito, 10.000 C. Lot (iprich: Loh) 1) rechter Rebenfluß ber (Baronne in Gubrranfreich; 2) frang. Lepart., 5212 glm, 271.000 Einw.; Pauptfindt Cabors.

Lot 1) Blei, fcmetzbares Metall (Mrant und Lot); 2) Gewicht: 1/32 Pfund; 3) Ednur mit Bleitugel am Ende; um die fenfrechte Linie gu

finden ; 4) fentrechte Linie. loten: mit Yot verbinden.

Lot-et-Garonne (fpr.: Yoht eh Baronn), frang. Depart., 5884 gfm, 807.100 Gw.; Sauptit. Agen. Lotfluffigfeit (neue): Lofe 1 Teit Milchfaure u. Glycerin in 8 Teilen Waffer.

Lothar, mannt. Borname bentichen Uriprungs: Ruhmesherr.

Pothar I., romifch beutich. Raifer 840-855: |

Lothar II., römijch-beatich. Kaifer (1125—1137). Lothfringen, ebemals gang beutiches herzagtum jest ber größte Teil französisch, der kleinere, größtenteils noch beutsch redende (Deutschelothe, ringen) bei Deutschland.

lötig: Bezeichnung bes Reingehaltes beim Gilber; 16 lot = 1 Mart feinen Gilbers; 12 lötig glio = 12 Teile Gilber, 4 Teile Re-

gierung ; 16lötig = reines Gilber.

Lotos, fcone Arten ber Geerofe, Ginnbilber ben Bubern und alten Reguptern (nach indifcher Anichanung Ginnbild ber Belt felbft) Lotfe: ortefundiger Ceemann, Gubrer ein- u.

austaufenber Ediffe in einem Safen.

Potterie: Gladelviel mit Lofen.

Incifer. Pote, Rub. Berm., 1817-1881, bentich, Belt. Lotten, Etabt int oftpreug. Regbeg. Gumbinnen, 5120 Ginm.

Loughborough (ipr. Löffborro), Etadt, Leicefter,

Engl., 15.000 Ew. Louisbor (fprich: Inid'or); goldener Endwig,

(Bolbinfinge : 20 Frant.

Louifiana (fprich: Luifiana), einer b. Golfft. ber Berein, St.9forbam.: 107.082 afm, 940.000 G. Youis Bhilipp (fprich: Qui) Ronig ber Grang, 1830—1848. Anfolge ber Aufirevolution 1830 gelangte er auf ben Thron, infolge ber Gebruar.

revolution 1848 verlor er benfelben, + 1850. Louisville (jprich: Luifmill), Sandels- und Kabrilitabt im nordamerilan. Arciitaate stentuch.

am Chio, 124.000 Einw.

Louie (fpr.: Luleh), Statt, Algarb., Portug. 15.000 Giv.

Lonrbes (iprich: Lurb), Stadt im frangofischen Burengengebiete, feit 1858 WallfahrtBort.

Louvière (iprich: Luwiahr), La, Fabrifort in

Melaien, 13.000 Ginm.

Louvois (jurich: Luwoa), Franz, Marquis v., franz. Staatsmann unter Ludwig XIV., geb 1641, † 1691.

Londre (fprich: Lubw'r), chemats foniglicher Palaft, jest Zammlungsgebande in Paris, von Rapoleon III. ausgebaut.

Lowe, 1) Reodor, geb. 1816, beutich. Schau-fvieler und Dichter: 2) Ludwig, 1795—1871, beutich. Echaufpieler: 3) Mart, 1796-1869,

beutich. Tonbichter.

Lowe, Raubtier aus ber Samilie ber Raben, etwa 2,4 m lang, bas Dlannchen mit Dlabne, "ber Ronig ber Tiere", febr fraftig, mntig und majeftatifch : pflangt fich auch in ber Gefangen schaft fort: in derselben bekommt er an Futter in ber Bache 6 mal 10-12 Pfund Pierbeffeifch mit Anochen (1 Tag hungering), hie und ba auch Sammelfleifch mit ftarten Anochen.

Lowell (fpr.: Loh'ell), Ctabt in Daffachufetts, Berein. Ct. Rorbam., 59.500 Giniv.

Lowen, Ctabt in Belgien, 36,000 Giniv., Tathol. Univerfitat.

Löwenberg, Arei Liegnis, 5200 Einw. Mreisftadt im preuß. Regbeg.

Löwenzahn, wilde Cichorce, Pflange der nom- | Libenfcheib, Fabrithi pofiten; die Blatter im Frühjahre als wohl urnsberg, 15.066 Einw.

fchmedenber, gefunber Galat, fpater als Spinat. Die Burgeln (wie Echwarzwurgel) empfehlens. wert; Buder ift als Buthat zu verwenden. Loweftoft (ipr.: Lobftoff), engl. Ge

engl. Geeftabt,

Suffold, 20.000 Em.

Lowry (fprich: Lobri): Gifenbahntoblenwagen. 20 Bentner enthaltenb.

lonal: gejehmäßig, pflichtmäßig, bieber, aut gefinnt.

Lonalty (fprich: Leu-elti)-Infeln, franz. Infelgruppe in Auftralien, Bitl. bon Reutalebonien. Lovola, 3gnas bon, geb. 1491 auf bem Schloß Lopola in ber fpanischen Proping Guipuzcoa,

† 1556, murbe Stifter bes Jejuitenorbens. Loufou (ibr.: Logiong), Charles, als Karme litermonch Pater Spacinth, geb. 1827, frang. tath. Gotteegelehrter.

Logere (iprich : Logafr), füdfrang. Tebart., 5170 gfm, 141.000 Einw.: Sauptftabt Menbe.

L. R. (loco sigilli): an Stelle bes Siegelk. Annlaba, Rame bes Rongo im Cherlaufe.

Lunng, Ztadt in Giam, 13.000 Gintv.

Anapula, Name b. Rongo auf feinem Laufe gwifchen b. Bemba u. b. Moero Gee.

Bubben in ber Mieber-Laufin, Rreisftadt an

ber Eprec, preug. Regbes, Frantfurt, 6072 Ginw Lubbod (fprich: Löbbod), Gir John, Baronet, engl. gelehrter Schriftfteller, geb. 1834. Pübed 1) freie Stadt bes Deutschen Reiches,

298 gim mit 68.000 meift protestant. Ginm. : 2) Stadt Lübed, an ber Trabe, beutfcher Ge-

werbe- u. Sandelsplat, 55.500 Giniv. Piiben, Ctabt, preug. Regbeg. Licaniu, 5876 Em. Lubte, Wilh., Aunftgeschichtichreiber, geb. 1826.

Lublin, Sauptftadt bes gleichnam. ruififch. boln. (Boub. (16.832 gfm, 812.000 E.), 38.000 Em

Lucae, Mug. Joh. Ronft., geb. 1885, beuticher Mugenargt.

Lucca, Stadt in Mittel-Atalien, 68,000 Em. Lucca, Bauline, Opernfangerin, geb. 1842. Lucena, Ctabt in Spanien, Corbova, 20.000 C.

Antern, Etabt in Italien, Foggia, 15.000 G. Buche : Raubtabe mit Saarbufchel auf bem Chrbedel, rothbraun, icharfes Genat (Buch 8. augen), gefangen befommt er gefottenes Gleifch u. mandmal gewäßerte warme Mild.

Queifer (Bugifer): Lichttrager, Name 1) bes Teujels: 2) b. Planeten Benus als Morgenftern.

Queius, mannt. Borname latein. Urfprungs : ber Leuchtenbe, Berühmte (lux, Genetib lucis : Licht). Deibl. Form : Lucia ob. Lucie : bie Leuchtenbe, Berühmte.

Lude (die): Lüdenbüker.

Ludenwalbe, Ctabt im preug. Regbeg. Pots dam, 16.107 Einw.

Lucretia (iprich : Lutregia), bornehme Rome. rin , totete fich aus Scham , weil ihre Ehre befledt worben war, 510 v. Chr.

Lucullue, Lucius Licinius, romifcher Gelbherr, lebte im letten Jahrhundert vor Chr. : feine fippige, verfdwenberijche Lebensweise ift fprich wörtlich geworden.

Liibeniceib, Gabritftadt im preuf. Regbeg.

Luber: 1) Lodiveife: 2) Rleifch, befonbers ver-

borbenes: 3) Comelgerei.

Liiberit, Frang Roolf Eduard, 1834-1886, beuticher Raufmann, erwarb 1883 einen Ruftenftrich in Gub Defte Afrita, welcher bon ihm ? fiberigland heißt, feit 1885 aber Gigentum ber bentichen Rolonialgefellichaft für Gub-West-Afrika ift.

Lubimagister (lat.): Schullehrer.

Qubolf, Mannesname.

Endolph'iche Bahl =  $\pi = 3.14159265$  wird in ber Berechnung ber Regelichnitte verwendet. Man rechnet gewöhnlich nur mit 8,14 ob. 31/1.

Lubwig, mannt. Porname beutichen Urfprunge, Put: laut, Rubm: berühmt; Rubmes.

fampf ober tampfberühmt.

Ludwig I., ber Fromme, beutscher Raifer, von 814-840 n. Chr.; 2) Ludwig IV., ber Baber, beuticher Raifer, bon 1314-1347 n. Chr.

Ludwig I., Ronig von Bagern, bentfchge. finnter Gurft Forberer b. Runften. Wiffenichaften regierte 1825-1848, wo er abbantte, † 1868.

Pubwig II., Gonig von Bauern, geb. 25. Mug. 1845, regierte feit bem 10. Marg 1864, bean-tragte im Dezember 1870 bie Mieberherfteffung bes Teutschen Maifertums unter Monig Wilhelm bon Preugen ; feit 10. Juni 1886 megen Dahnfinns burch ben Bringen Quitpolb (fiche biefen) vertreten; ertrant 13. Anni 1886 im Clarnberger Cce.

Lubwig IV., Friedrich Withelm Rart, Grofe. herzog von Seffen-Parniftadt, geb 12. September 1837, reg. jeit 13. Anni 1877, Witwer von Alice, † Tochter der Königin Victoria von

Enaland.

Lubwig Bilbelm I. , 1665-1707, Martgraf v. Baben Baben (feit 1677), Taifert. Seerführer acgen Türken u. Frangofen.

Lubwig V., ber Raule, Konig bon Rranfreich 986-87, ber lebte Rorolinger in Franfreich.

Ludwig IX., ber Beilige, Konig von Frank reich 1226-70, unternahm einen Arenggig (1248-54), fowie einen Bug gegen Innis (1270);

er erhöhte bie Ronigemacht.

Lubwig XIV., Rönig von Frantreich 1643-1715, mehrte ben Ruhm Granfreiche burch viele Ariege, burch ein glangendes Goffeben.n. burch Begunftigung ber Wiffenichaften (unter feiner Regierung gabite Arantreich viele Ramen erfter (Brofe in ber Litteratur), trug aber auch viel gur Entfittlichung bes Bolfes bei u. bati fo mit, die frangofische Nevolution vorzubereiten.

Lubwig XVI., König bon Frankreich 1774—93. Unter feiner Regierung tam Die große frangoi. Revolution gum Ausbruch, in Folge beren er

(21. Januar 1793) hingerichtet wurde.

Ludwig XVIII., gunig von Aranfreich 1814— 24. Entel Ludwig's XV., fam burch den Sturz Raboleon's I. auf ben Thron. Ludwigeburg, Stadt in Württemb., 26.000 G.

Pubwigehafen, Stadt in ber bagrifchen Ifhein-

pfalz, 21.037 Einto.

Lubwigsfangt (ber) verbindet burch ben Main den Mhein u. bie Tonau.

Lubwigelieb althochbeutiches Gebicht, ben Gieg bes westifrantischen Honigs Ludwig III. über die Mormannen befiegenb.

Lubwigeluft, 2. Refibengftadt in Medlenburg.

Schwerin, 6300 Ginm.

Lufibichi (Lufiji, Rufibichi), Strom im beutich. Schutgebiete in Dftafrita, mundet in ben

Inbiichen Ocean.

Luftbrud : Die Unterichiebe im Luftbrud bringen Bewegung ber Luft, alio Wind hervor. Der Luftbrud wird burch ben Stand bes Barometere gemeifen. Durch Die Orte mit bem glei. den Barometerftand pflegt man auf ben Starten Linien zu gieben, welche man Ifobaren nennt. Die Gegent, in ber bas Barometer am tiefften ficht, nennt man bas barometrifche Minimum; die, in welcher es am höchsten fieht, bas baro. metrifdie Maximum : bas Gebiet, in welchem ber Luftbrud' niebrig ift, eine barometrifche Depreifion.

Lufterscheinungen (Meteore) find 1) wässerige (Megen, Schnee, Tau, Hagel :c.), 2) eleftrifche (Bewitter, Betterleuchten, Et. ElmBiener :c.) ober ovtische Megenbogen, Sofe um Zonne ob. Mond, Rebensonne und Rebenmonde, Luftspiegelung,

Abendrote, Morgenrote ic.).

Luftheigung, Centralbeigung, bei welcher man in einer Röhre ober einer eigenen Beizkammer übermäßig erwärmte Luft in die zu erwärmenden Räume einströmen laffen kann. Gie eignet sich mehr für Raume, welche nur fürzere Beit benütt werben Girchen, Theater, nicht für Schulen wegen ihrer unangenehmen Ginwirfung auf die Atmungs.

werfzengel.

Luftliffen: and luftbichtem, mit nautichut überzogenem Stoffe gefertigte Blafe, mit einer burch eine Echraube verichlichbaren Ceffnung verfeben burch welche Luft eingeblafen werben fann. Luftpumpe, Berrichtung gur Berficffung eines luftleeren ober boch fuftberbunnten Raumes: Die Sabnluitvumpe befteht aus einer Glas. glode (auch Recipient gen), bie luftbicht auf einem Mictaliteffer auffitt. (Bilb.) Bon ihm aus führt ber Ranal kk in ben Stiefel s, in welchem ein Rolben Inftbicht fin und her bewegt werben tann. Im Kanal kk befinden fich zwei Hähne h und h'. Turch den Hahnen h tann man die Berbindung zwischen der Glocke g und dem Stiefel s herstellen oder abiperren: durch den Dahnen h' ebenfo bie Berbindung mit ber außeren Luft. Bit nun ber Sahn h' fo bergenellt, bag bie angere Unit feinen Butritt bat, und wird bann ber Rolben im Stiefel fo weit als möglich jurildgezogen, fo bebut fich bie barin befindliche Luft, welche bie Dichtigfeit ber angeren batte, auf ben burch bas Burndigeben bes Rolbens erweiterten Raum aus und wird bunner. Run wird ber Sahn b geichloffen, bagegen b' geöffnet, ber Rolben vormarts gestoßen und baburch bie im Stiefel und bem Ranal befindliche Luft, foweit möglich, hinausgeftoßen, dann b' geichloffen. h wieder geöffnet und die Luft auf Diefe Weife noch mehr verbünnt. Busammengesetter ift bie zweiftieftige Bentilluftpumbe. Bei unferer

Aphilbung einer folden find bie zwei Chlinder C | fonbern basfelbe in frommer Ergebung und in und C' bie Stiefel. Die Bentile öffnen fich und foliegen fich felbit, je nachbem ber Luftbrud von ber einen ober anbern Geite auf fie einwirft.

Luftquellen (Mofetten, Rumarolen, Colfataren): Roblenfaure, Bafferdampfe ober Echwefelbampfe

ausatmenbe Erbivalten.

Unftrobre, Röhre gwifden Gals und Lungen, teilt fich am 3. Bruftwirbrt in 2 Mrme (Bronchien).

Pultidiffabrt. Wird ein Ballon mit dunnerer als ber ibn umgebenben Luft gefullt, jo freigt er, wenn jugleich fein eigenes Bewicht ein ber haltnismäßig geringes ift, in die Bobe. Bewohnlich benütt man burch Rener erhipte und baburch verbunnte Luft ober Bafferftoffgas ober, wie jest meift, Leuchtgas Der erfte Luftichiffer mar Bitatre be Rogier (1783). Ausgedehnten Gebrauch von ber Luftidiffahrt macht die neuere Ariegstunft (gur Beobachtung bes Reindes: um ben Belagerten bas Entfommen gu ermöglichen, beren Bricfe gu beforbern ic.). Biel Echarifinn murbe ichon barauf vermandt, die Luftballons lentbar ju machen, mas aber burch bie ber ichiebenen Luftftrömungen und durch heftig mebenbe Winbe vereitelt wurde.

Luftspiegelung (fata morgana, mirage): Licht ericheinung in ungleichmäßig erwarmter, oberhalb großer Rlachen gelagerter Luft, bei welcher wirflich borhandene Gegennanbe bem Befchaner 2 mal fichtbar werden, 1 mal in ihrer wirklichen Geftalt, bas 2. Mai umgelehrt, als ob fie fich

im Baffer fpiegeln murben.

Luftfteine: an ber Luft getrodnete Biegelfteine. Luftluppe, Bubereitung : Rubre 2-3 Eklöffel poll feines Mebl mit etwas Baffer an, feblage fo viele Gier hincin, ale bu goffel voft Deht genommen haft, ruhre es gut vermifcht in fiedende Rfrifchbruhe, ftelle bieje einige Minuten ans Fener, bann richte an.

Luftwege bes Rorvers; Rehlfobil Luftrohre Mundhöhle, Rafenhöhle, Echlundtopi: Ztanb, Rauch, ichabliche Luitarten veruriachen oft Ent gundungen ber Echleimhaute ber Luftwege.

Luftwurgeln: über bem Boben beginnenbe

Murgeln gemiffer Pflangen.

Lng, lügen , log.

Lugano, am Luganer Zee, Sauptftabt bes Schweizer gantons Teffin, 6000 Ginm. Lugan, Tori mit Eteintoblengruben, Königr.

Cachien , Areish. 3widan, 4500 Ginn. Lugdunum (fat.): Inon: Lugdunum Ba-

tavorum (lat.) : Leiben (Bolland). Lugo, Sauptstadt ber gleichnamigen fpanifchen

Brob. ani Minho, 20.000 Ginto.

Lugos, Rieden in lingarn, 12.400 Ginm. Luini (Luvini), Bernardini, etwa bon 1460

bis 1530, italien. Maler. Luife Benriette, 1627-1667, Gemahlin bes

Großen Aurfürften.

Pnife, Ronigin v. Breufen, Tochter b. Bergogs Rarl von Medlenburg Etrelit, geb. 10. Mars 1776, + 1810, eine ber edelften Mürftinnen , welche nicht verzweifelte, als burch Rapoleon I. viel Magemeine Mittel bagegen : Regelmäßigfeit in Glend über ihr Sang und Bolt hereinbrach, Leben, Berhütungichroffen Barmewechiele. Ge

ber Soffnung auf eine beffere Butunft ertrug. Unifen-Orden, preug. Orben für Frauen, 1814 bon Konig Friedrich Wilhelm III. gur Erinnerung

an Monigin Luife geftiftet.

Luitpold, (feit 10. Juni 1886) Reichevermefer bon Bagern, 8. Cohn bes Königs Ludwig I.

bon Banern, geb 21. Marg 1821.

Lutas, Et., Evangelift. Als Sinnbitd in ber Runft bat er einen geflügelten Stier. Gein Evangelium beginnt mit bem Priefter Bacharias, ber Stiere jum Opjer ichlachtete.

Lufas v. Leiden, eigentlich Lufas Sungene 1491-1533, holl. Maler. [Lugen

Lute (die): Deffuung, verschließbar mit einem Lutiang. Giche Caluen.

Lufmanier: jehweizer. Alpenbaß von Grau bunden in bas Teffin, 1917 m boch.

Lufnow. Giebe Lafnau.

Infrativ: gewinnbringend.

Luffor, Dorf in Oberagnpten auf ben Trummern bes alten Theben.

Lutubration: Lamben. (Licht) Etubium, nachtliches Etudium : Erzeugnis besfelben.

Lullus, ein Angelfacule, Nachfolger v Boni fating, 755-786 Erzbifchof von Maing. Lullus, Raimond, 1234—1315, jpanischer Scho-

laitifer.

Lully, Giovanni Battiffa, 1633-1687, Bühnen Tonbichter.

lumen (fat): Licht; lumen mundi: Licht ber Welt.

Wolle, Lumpenwolle (Anninvolle), aus Abgangsfaben ber Zvinnmajdine, ben auf geloderten Lumpen b. Wollstoffen gesponnen

u. ju geringwertigen Etoffen verarbeitet wirb. Lumpfift (Zechafe), Meercefifch mit Stantigen Borbec und einer Cangicheibe, bewohnt die nordl. Meere, jangt fich an Steinen u. Welfen feit.

luna (lat.): Dlond, Monbaöttin. Lungrium: Borrichtung, um Die Bewegung

bes Mondes um die Erde darzustellen.

Lund (fprich: gonnich) ober guncheon: 2. (um 12 Uhr genommenes) Brübfind b. Englander. Lund, Stadt u. Univernität, Echweden, 14.300 Gw

Lüneburg 1) Landichaft in ber preuftischen Proving Sannover, mit ber Lüneburger Seide : 2) Sanptitabt berielben, 19.336 Ginm.

Lunel (ivrich: Lünell), Stadt, franz. Tepart.

herault, 8300 Ginm., Mustatweine.

Lünette: vorgeschobenes Wert bei Kestungen alter Art, welches unmittelbar vor bem Saupt wall liegt und mit bemfelben entweber unter eber oberirbiid verbunben ift.

Lineville (fprich : Lünwill), Etabt in Frangof.

Lothringen, 15.900 Ginm.

Lunge, Atmungewerfzeng bes Menichen u. ber höheren Tiere, besteht aus 5 in ber Bruft höhle liegenben schwammigen Lappen, beren 3 in ber rechten, 2 in ber linten Brufthalite liegen. Arantheiten ber Lunge: Ratarrhe, Entgundung, Erweiterung (Emphnjem), gahmung. Milgemeine Mittel bagegen : Megelmäßigfeit im nuk leichtverbaulicher, fraftiger Greifen (Dilch. Gier, Mehliveisen), auch langerer Aufenthalt. in Gegenden mit marmer Luft od. in hochge. legenen, bor rauben Binben gefcuibten Orten.

Lungenmagennerv: Rervenbergweigung, welche zu Gehörwerkzeug, Schlund, Siehlfopf, Lungen, Berg u. Magen in Beziehungen fieht; er wurzelt im Gehirne, vereinigt fich mit Ganglien, bildet bas Rervengeflecht bee Bergens und ein weiteres

Geflecht auf Speiferohre und Magen.

Lungenmus. Bubereitung : Roche Ralbelunge in Calzwaffer , trodne fie und hade fie fein, gieb fie in mit feingehadten Zwiebeln und einem Efloffel voll Mehl gedampfte frifche Butter und toche sie etwa 1/4 Stunde lang mit einigen Eglöffel voll guter Fleischbrühe.

Lungenpflege: 1) Corge frets für gute reine Luft ber Wohn- und Arbeiteraume ; 2) halte ben Bugboben berfetben rein: 3) Aborte, Diuftgruben zc. leere haufig : 4) hute bich bor Ber-

gartelung; barte bit ab.

Lungenprobe; um gu erfahren, ob ein tot gefundence neugebornes Mind gelebt habe, wird bie Lunge in reines Baffer gelegt; bat Die Lunge schon geatmet, schwimmt sie, an.

bernfalle fintt fie unter.

Lungenichwindfucht, eine bom Berfall bes Lungengewebes herrührenbe Arantheit, an welcher etwa ein Cechftel ber Menfchen ftirbt. Rennzeichen: ber Krante buftet oft, bat Rieber, fewitt viel, namentlich nachts u. morgens, magert ab u. wird matt. Gein Auswurf ift fchleimig, eitrig n.mit Blut gemifcht; in einem Glafe Baffer fintt berfelbe unter (beri. foll aufgefangen, entfencht und ins Feuer geworfen ob. fonftwie unfchablich untergebracht werben, ba er für Denfchen u. Tiere bie Befahr ber Anftedung enthält). Der Berliner Mrgt Roch hat barin ein Lebewefen nachgewiefen, bas, auf Tiere übertragen, Diefelbe Krantheit her-vorruft. Durch Behorden und Bellopfen tann ber Argt bas Borhandenfein ber Rrantheit ertennen. If sie noch in ihrem Anfange, so löste fich das Leben durch vorsichtige Achandlung oft lange erhalten. Dazu gehört: Aufenthalt in guter, möglichst stanbfreier Luft, besonders genute Lage des Schlafzimmers; frästige, leicht verbauliche Roft (Mild, Gier, Braten : im Binter Leberthran). Rit bie Krantheit weit vorange-ichritten, so ist fein Seilmittel bagegen befannt. Unter ben empfohlenen nennen wir: 1) Ginatmen der Dampfe von Lohebrühe (3mal täglich 20 Mi. nuten lang) ober beiggemachtem Solzteer (man ftellt eine mit Bolgteer gefüllte Echale auf einen Ofen ober unter eine Lampe); 2) Trinten von Rumps (fiche biefen); 3) Himm mit Guf. holz ober einem andern abulichen unichulbigen Stoffe bereitete Billen aus robem Betroleum (jebe 5 Gramm femer und taglich 5).

Lungenfeuche: anftedenbe Lungenentgfindung beim Rindvieh. Mittel bagegen : Chutimpfung, warmer, trodener Stall, Fütterung mit Alcie:

u. gutem Ben.

Lungwit, (Dber-), JabritBort im Ronigreich Cadifen, Areishpt. 3midau, 5500 Ginm.

L'anion fait la force (sprich: L'iniona fab la forft): Gintracht macht ftart.

Liinfe (bie) : Achenagel.

Lupe : Bergrößerungeglas. Unpine (Bolfsbohne), Bflange ber Schmetter.

tingsblütler, als Rutter, jur Brundungung u. al8 Bierpflanze verwendet; rote, gelbe, blane Lupine. Unban: 3m Berbite pflige tief, im Kruhiahre egge, dunge mit Euperphosphat u. galifalzen; Caat: Marz, April, 3-10 cm tief; Zaatmenge: blaue &. breitm. 4,8-2,4 gebrillt 1,8=2,0 hl

gelbe Y. 1,6-2,2 1,6—1,7 ,, weifie ?. 2,0-2,6

Ernte im Buli nach bem Sütfenanfat.

Luppe: ungeformtes Schmelzeifen : Bubben. fener: Fener gum Edmelgen b. Gifenerge.

Luvulin : Dovfenftoff.

lupus in fabula: ber 2Bolf in ber Fabel: Benn man ben Wolf nennt, tommt er gerennt. Burny, Ortichaft, Birginien, ver. Ct. Rorbam., in ber Rahe eine berühmte Bohle. (Bilb).

Purche ober Amphibien, wechfelmarme Cauge. tiere, legen meift Gier : Frofchlurche, Schwang.

lurche, Scheibenlurche.

Lufitanien (lat.): Portugal.

Luffin, öfterr. Infel im Abriat. Dleer, 941 gim, 38,000 Einw.

Liifter: garter metallifcher Glang auf Thonwaren, burch bas Brennen ober Polieren ber

aufgetragenen Lüfterfarben erzielt.

luftern, Luft. Luftgas (Ladigas): Luftart, welche beim Ginatmen guerft Doblbehagen, Beiterfeit, bann Bewußtlofigfeit erzeugt, von Bahnarzten benütt. Luftiger Rat: Sofnare,

Luftration : feierliche Reinigung ; Beibe.

Luftre (iprich : Lufit'r): englifder gefoperter Stoff (Rette Baumwolle, Ginfchus Chafwolle) von ichillernder Farbe ; & uft re wolle: (Blang. wolle, burch Ceibenglang ausgezeichnete Ccaf. wolle.

Luftrum (lat.): Jahrfünft, Zeitraum von

5 Jahren. Lutetia (Barifiorum), lat. Name für Baris. Lutharbt, Chrift. Eruft, luther. Gotteegelehrter,

geb. 1823.

Luther, Martin, geb. ben 10. Nov. 1483 in Gisleben, + ben 18. Februar 1546, wurde 1505 Muguftiner, 1508 Brofessor an ber Universität gu Wittenberg und trat gegen ben bon Tebel Ablaghandel auf, gegen welchen betriebenen er am 31. Oftob. 1517 95 Thefen an die Thure ber Schloftirche in Mittenberg ichlug. Dies ift ber Geburtstag ber bentidjen "Rirchen Mefor-mation". 1520 wurde er bom Papfte in ben Bann gethan, verbranute aber die Bannbulle öffentlich. Auf dem Reichstage zu Worms 1521. wohin er geladen war, wurde er in die Acht erflart, aber bon befreundeter Seite auf bie Bartburg bei Gifenach gebracht, wo er fich 10 Monate aufhielt und Die heilige Schrift ine Dentiche zu überfeben begann. Bon ba fehrte er nach Wittenberg gurud, legte 1523 bas Manchelleid ab und verheirathete fich 1525 mit Statharing von Borg. Mit Zwingti wollte er teine Bemeinschaft haben (eine Bereinigung jollte bas 1529 abgehaltene Religionsgejprach berbei. führen); besonders trennte ibn v. b. Schweigern Die Lebre bom h. Abendmable. Durch Bort u. Schrift war er thatig für Die Berbreitung feiner Lehre, Die er allein aus ber b. Schrift ichopfen wollte und als beren Mittelpuntt er betrachtete bas Bort: "Zo halten wir es nun, bag ber Menich gerecht werbe ohne bes Gefeges Berte, affein burch ben Glauben." Befonbers befannt ift feine Bibelüberfebung und fein fleiner und großer Ratecismue.

Luther, Rarl Theod. Rob., geb. 1822, beutsch.

Eternfundiger.

(Blieber ber in Luther3 Lehre Butheraner , verharrenden Gemeinden (gum Unterfchiede bon Reformierten und unioniftifchen).

Luton (iprich : Lint'n), Etabt in England,

24.000 Giniv.

Putter am Barenberge, Aleden in Braun. fcweig; hier 1626 Sieg Tilly's ub. König Christian IV. von Dänemart.

Littich, Fabrifftabt in Belgien, 120.000 Gw. Liittringhaufen, Etabt im preng. Regbes. Düffeldorf, 9760 Ginn.

Lun, Johann von, geb. 1826, bagr. Minister-

prafibent, Minifter feit 1867.

Lügen, Stadt in der prenf. Brob. Cachien, 3200 Ginw.; bier 1682 Gieg und Tob Buftav

Abolis, Ronigs von Schweden.

Bunow 1) Ludwig Adolf Wilh., Freiherr von, 1782-1834, beutscher Anführer im Freiheits. friege; 2) Rarl von, geb. 1832, beutider Runft. ichriftsteller.

Puv: Die bom Binbe bestrichene Geite bes

Zchiñe8.

Lur, Anton Erwin, geb. 1847, öfterr. Afrita.

foricher. Lugation: Berrentung, bas Berrenten eines

Anochens; lugieren: verrenten.

Luxembourg (fprich : Lutfangbuhr), Palaft in

Paris, Git des Cenats, Sammlung v. Gemalben und Bilbhauerarbeiten.

Enremburg 1) Großherzogtum, unter bem Ronige ber Rieberlande ale Großherzog von Luremburg, mit eigener Berfaffung und Bermaltung, 2587 gim mit 218 300 Ginm., Rathol.; Bolfsiprache bentich; Thronerbe: Berg. Abolf von Raffau : 2) Sauptstadt besjelben Großhergogtums, teile in ber Gbene ber Migig, teile an einem steilen Felsberg liegend; ihre ehemals berühmten Geftungswerfe wurden feit 1867 gefchleift, 16.700 Ginn.

Unremburg (Lügelburg), Grafen bon, bon biefen 4 beutiche Raifer: Beinrich VII, Karl IV., Wengel, Sigismund. Siehe Gefchichtstafeln,

beutiche Raifer.

Burus: Heppigfeit, Brachtliebe, üb. ben eigentl.

Redarf hinausgehender Aufwand.

Lugern 1) Schweizer Ranton, 1501 afm mit 195.000 meift tathol. Einw.; 2) Sauptftabt besfelben am Biermalbftabter Gec, 17.900 Ginm.

Lugerne, Monnteffee, morgenfanb. Futter: pflange (Grunfutter und Deu), bejond, für arme trodene Gegenb. Anbau teils als leberfrucht teils allein; letteres auf tiefgepflilgtem, mit Stallmift gedüngtem gelbe; Saatgut: hochftens 2 jahriger, fleefeiderereiner (am beften frangof.) Same; Ernte: Grünfutter aufangs Mai, Beu vor ber Blute; Dauer: 4-10 auch 15-25 Jahre; im Binter überfahre bas Gelb mit berbunnter Jauche, bestreue mit Afche und Gipe ober gieb Mopfbungung von Hompoit. ober Ctallbunger Mid Dedfrucht ift Zenf, ale leberfrucht Safer ober Gerfte gu empfehlen.

Lugienholg: Sols b. Bogeifirichbaumes.

Luion. Giebe Manita. Ignmnafium. Lycec (fprich : Lifeh), in Franfreich : Staats. Puceum: Gelebrtenichule.

Ludnie : Benerblume, Rellenart.

Lyd, Stadt am Ender Gee, oftpreug. Regbes. Gumbinnen, 8626 Ginn.

Lybia, weibl. Borname griech, Uriprunge: Die aus Lubien in Aleinaffen Geburtige.

Lydien, Landichaft im westlichen Rleinafien; alte Pauptfiadt Carbes.

Lyell, Charles (jpr.: Priell), 1797-1875, engl.

Befreind. u. Erbfundiger.

Pyfien (Lycien), Landichaft an ber Gutufte v. Rleinafien mit Dentmatern uvalter Bilbung. Lyfurg (um 800 v. Chr.), Gefetgeber bon Sparta. Giehe Bilb.

Lymphe, farblofe oder gelblichweiße Fliiffigleit, der Reft des Blutplasmas, das gur Durchtrantung ber Rörperwerfzenge, ber Bewebe gebient bat und nun in einer Art von Röhrenverzweigung - bem Lymphgefäßipftem - in Die Blutgefäffe gurudgeführt wirb.

Lumphe: gelbweiße Klufflateit, aus Blutwaffer und Emphyellen beftebend, befonbers Poden.

maffer (gum Ginimpfen ber Blattern). lunden: eigenmachtig Strafe od. Rache aus.

üben, Boltsjuftig ausilben.

Lynn, Ctabt in Maffachufetts, Berein. Ct.

Rordam., 38.000 Einw.

Phon, 1) sweitgrößte Ctabt in Frankreich, 401.900 Ginn ; 2) Ctabt, Maffachufette, Berein. Et. Rordam., 38.300 Giniu.

Lyoner Burft, Bereitung: Difche 3 Ig 5 Tage gepodeltes Comeinefleifch vom Huden u. 2 ig Ralbsteule, beibe feingehadt, mit wenig Waffer, 4 g flaren Reiten, Gals, Pfeffer, gehadtem Anoblauch gu einem fenen Teige, fulle bal Bange am nachften Tage in weite Darme, bange Die Bürfte 2 Tage lang in ben Rauch, lege fie bor bem Genug in laues Baffer, toche fie langfam u. gieb fie gu Gemufe.

Lura: Leier.

Lyrit: Gefühlsbichtung (eine ber 8 Saupt-bichtungsarten: Epit, Lyrit, Drama). Lyfanber, + 395 b. Chr., fpartan. Felbberr. Lyfia8, 459—378 b. Chr., athen. Robner.

Lufifrates, Dentmal bes: fcbones altes Bauwert im forinthifchen Stile gu Athen.

Unfippus u. Lufiftratus, Britber, griech. Pilbhauer.

## 111

M., als römische Biffer (M): 1000, MM: 2000. Mannder, Blug in Mleinaffen, mundet in bas Mittell. Dicer, befannt wegen feiner Windungen; Daher ber Ausbrud: maandrijche 28 in. bungen: Bergierung aus einem mehrfach gebrochenem Etab befrebend.

Maas, Meuje (jvr.: Wöhs), Fluß in Frankr., Betgien, Riederlande, nimmt einen Teil bes Mheins auf, hat mit diesem gemeinschaftliche

Mandungen.

Maas (Menje), frangof. Tepart., 6228 gfm,

291.000 Einm.; Sanptft. Bar le Duc. Maastricht, Etabt in ben Nieberlanden, Prov.

Limburg, Fejring, 30.000 Gimo. nat : Echifistamerab, auf Uriegsichiffen

Bezeichnung ber Unteroffigiere.

Mac Abant, John London, 1756—1836, Erfinder einer Art ber Etragenbeschotterung, welche nach ihm matadamificren genannt wird.

Macao (jprid: Matan), chinej. Infel mit ber lleichnamigen portugiej. Riederlanung an der

Mündung bes Bertfinffes.

Macaulay (jurid): Madahla), Thomas Ba. bington, 1800-1859, engt. Geichichtichreiber.

Placbeth (fprich: Pladbes), jchottijcher stonig,

1039—1056 ո. Ակг.

Maccaroni: gerollte Rubeln aus feinem Beigenmehl, eine Lieblingsipeife b. Italiener. Maccleefield (fpr.: Madtefibld), Sabritefiabt

in England, 37.520 Einm.

Mac Clure (jprich Dlat Muhr), Robert John Le Mefurier, 1807-1873, engt. Mordpolfabrer, Entbeder ber fogen, nordweitt. Durchfahrt.

Maccdonien (Matedonien), Landichaft auf ber Balfan Galbinici; bis 416 v. Chr. ein mach tiges Mönigreich.

Macenae, Bajus, vornehmer Römer, Gonner von Dichtern n. Runftlern, † 8 b. Chr.; Macen: Beschüter b. Künfte u. Wiffenschaften.

Machiavelli, Nicolo di Vernardo dei, 1469 bis 1527, italien. Rechtsgelehrter und Geschicht. fchreiber, unter beffen Werten befonders "ber Aurit" berühmt marbe. Er rebet barin ber unbefrentten, an bem Eittengejebe nicht un bedingt feithaltenden Gürftenmacht bas Wort.

Machination: hinterliftiges Treiben, Arglift,

Unzettelung.

Macht: Machtigfeit (Tiefe eines Gefteins).

Macie: Mustatblute. Ziche biefe.

Madengie (fprich: Madenngi), Strom in Brit. Mordam., munbet in bas Morbl. Gismeer. Mac Mahon, Marie Come Patrice Maurice von, Herzog von Magenta, geb. den 28. Nov. 1808 bei Antun, berühmter frangof. Beerführer tim Rrimfrieg, im itatien. Rrieg - in Folge ber Echlacht bei Magenta am 4. Juni 1859, welche er gludlich entimiet, Bergog bon Das genta -, im bentich frangof, strieg - bei Ceban verwundet-), 1873-1879 Prafident ber Republif.

Macon 1) (ipr. Matong) Hauptstadt d. rangof. Departem. Zaone-et Loire, 17.000 Ginm 2) (fpr. Medn), Stadt in Georgia, Berein. Et. Rordamer., 13.000 Einw.

Macon (ipr.: Dlajjon): Maurer, Freimaurer.

macte (lat.): Seil !

Madagastar, Inici an der Optfüfte Nfrita's, 591.965 gint, 3 19 Will. Einw. Madegassen, deren wicht. Stamm die Howa's sind, Christen; königin: Nanevolv III, seit 1883.

Madame: gnadige Krau, überhaupt: verhei-

ratete Frau.

Mindegaffen, Cinwohner von Mindagascar. Madeira 1) portugiej. Infet an der afritan.

Westfüste, 815 afm, 130.000 Cinw.; 2) recuter Rebenft. b. Amazonenftr., Gudamer., 8300 fm. Włademoijelle (jpr.; Władimoahjell): 1) "Płein

Frantein"; 2) Frantein überhaupt.

Madenwurm (Aftermade), Gattung der Ka-benwürmer, im Didbarm der Menichen, bef. ber ginber, veranlagt in ber Aftergegend lästiges Buden.

Madison (fprich: Dlabiff'n), Hauptstadt von Wisconfin, Berein. Et. Rordam., 10.500 Cw. Madter, Johann Beinrich von, 1794-1874,

bentich Eterntundiger.

Madonna (: meine herrin, die Aungfran Daria). Runftlerijde Darftellungen find g. B die h. Racht von Correggio; die Madonna von ban End; die Madonna mit ber Jamilie bes Bürgermeifters Diener von Sans Solbein bem Bungeren; Die Girtinifdje bon Rafael Canti, die Conception Maria von B. G. Murillo.

Madras 1) Proving im britifchen Spindien, 365.178 qtm, 31 Mill. Cm.; 2) Pauptftabt ber-

felben, 406.000 Einm.

Madrid, Sauptin. v. Spanien, 398.000 Cm. Modrigat, nicht mehr gebranchliche Gebichtform, ans 3 durch Reime verbundenen Abfagen bestehend.

Madura 1) niebertanb. Infel im Ind. Ocean, nordoft, von gava; 2) Etabt ber anglo-brit.

Proving Mabras, Jubien, 73.807 Cinm.

maëstoso (italien.): majeftätifch, feierlich. Magathnene (iprich: Magatiangs), portugici. Cecfahrer, Entbeder ber nach ihm benannten Magathaen sfrage (Meerfrage in Zübamer. zwijchen Batagonien und Benertanb), + 1521.

Magallanes, Territorium v. Chile, 195.000 qlm, 1340 Cinm.

Magagin: Barenlager.

Magazingewehr: ein Gewehr, welches zum Einzeifdug fowie auch jum Maffenfener benutt werben fann; basielbe fann auf einmal mit 8-10 Patronen gelaben werben. (In ber bentichen Armee bas Infanteriegewehr Mobell 71/81).

Wagd, Magdlein. Magd im tandwirtichaftl. Betriebe, in Tentschland Durchschnittstogn:

300 Mart. Magdalena, weibi. Borname hebr. Urjprungs:

bie von ber Stadt Magdala (Bebürtige, Gefürgt: Lena, wovon bas Berfleinerungewort Lenchen. Bundesfreiftaates Magdalena, Staat bes Columbia, 68.300 qtm, 97.318 Ginv.

Magbaleneuftrom, in Zubamerita, fließt bon | b. Morbilleren in d. Margibijche Meer, 1370 fm. Magbeburg, an ber Etbe, Sauptft, ber preug.

Proping Zachien, eine Bestung erften Ranges, 114.298 Ginm.; 1631 b. Tilly berbrannt u. gerftort. Magen, hautiger Cad, welcher quer in ber Bauchhöhle bicht unter bem Bwerchfelle liegt,

Zeil bes Berbauungstanates.

Magenpumpe, ein Bertzeng, welches bagn bient, ben Inhalt bes Magens zu entfernen. Gie befteht aus einem Rantschutichlauche mit einem Trichter baran (ber durch eine Glagrohre unterbrochen ift , burch welche die Beichaffenheit und Garbe bes hindurchiliegenden Inhaltes ertannt wird). Die Robre wird burch Echtund und Epeiferobre in ben Magen geichoben, bann eine Gluffigfeit (1 loffet boppelttonlenfaures Ratron auf 1 Liter lauwarmes Baffer) in ben Trichter gegoffen. Ift biefe in ben Magen ge-langt, fo wird ber Trichter tiefer gelegt als ber Magen, wodurch die im Magen befindliche Glif. figteit jum Mustaufen gebracht wirb, fangt biefe in einem untergestellten Gefaß jauf.

Magenfaft, in den Labjellen bes Magens bereitete durchsichtige, faure Fluffigfeit, welche, jamt ben Labzellen felbit in ben Magen gebracht, bie Auflöjung ber Speifen herbeiführt.

Magenfaure. Bejeitigung: 1) Rimm mehr trodene u. feste (bej. geroftetes Brot), als fette u. fluffige Rahrung (Suppe :c.) bu bir; 2) trinte nur bann, wenn bich ber Durft bagn zwingt u. nur so viel, als ber Körper notwendig bedarf.

Magenichteim: ichtipfriger, gaber, burchfichtiger Echteim, ber in Berbindung mit ausgestogenen Echteimhautzellen bie innere Magenwand por ber fleischlösenden Rraft bes Magenfaites ichutt.

Magermild, abgerahmte (abgeblajene) Mitch, enthalt in hundertteile an Baffer : 89,82, Rett : 0,83, Rafeftoff: 3,57, Eiweiß: 0,65, Mildyguder: 4,53, Nice: 0,60.

Magie: Bauberei; Dagier: morgenlanbifcher (berfijcher) Priefter, Sternfundiger; Bauberer. Magifter: Dleifter; als atabemifche Burbe:

Dieifter ber freien Munite; Lebrer.

Magiftrat: Obrigteit, Stadtobrigfeit.

Magna Charta, die Grundgejete ber engl. Berfaffung, 1215 n. Chr. von Stonig Johann ohne land erlaffen.

Magnaten: Große; bej. ungar. Reichebarone. Magnefia: Bittererde : weiße Magnefia: Mittel jur Bertilgung übermäßiger Dageniaure.

Magnefium, chem. Grundftoff, filberweiß., behnbares Pletall : Atomgew. : 23,94 ; fpeg. Gew. : 1,75 : Beichen: Mg; fes verbrennt mit blenbenb weißem, demijd wirtjamem Lichte, baber Berwendung jum Photographieren (wo fein Connenlicht ift), ju Gignattittern :c.

Magnet, ein gerper, welcher in feiner Rabe befindliche Gifenftude anzugiehen und feftauhatten vermag; ein folcher ift ber Dagneteifen. ftein; auf ben Etahl tann man bieje Gigenichaft übertragen (fünftlicher Magnet). Die ftartfte Angiehung zeigen die Endpunkte, die ftatt eines Sufeifens, jo baft fich bie beiben Bote neben einander befinden und mit einander auf ein Etud Gifen (ben Anter) einwirten fonnen.

Magneteifenerg, eifenichwarges, magnetifches, in Rorwegen, Rugtand, Tentichland, Defterreich, England, Rordamerita verbreitetes, jehr wich. tiges Gifenerg.

Magnetiemus : Gigenichaft bes Dagnets,

Gifen angugichen und fengubatten.

Magnetiennes ob. Mesmerismus ift bie funftmäßig veranlaßte Cinwirtung eines Rerben juftems aurein anderes. Birtung: tiefer Echlaf, Zaplaj mit Träumen, mit Bewegung, Com nambutismus, Sochichtai.

Magnetnadel. Ziche Rompaß. magnifif: machtig, großartig.

Magnifitat (: Es preifet), Anfangswort bes Lobgejangs Marias bei bem Grupe b. Glijabeth. Magnifizeng (Gerrlichteit), Titel ber Burger

meifter in ben freien Stabten und ber Univerfitate Reftoren.

Magnolie; fiehe Biberbaum.

Mahagoni, wertvolles amer. Golg gu Dlobeln. Magyaren (ipr.: Madjaren), herrichender 20113ftamm in Ungarn, finnifch ugrifden Stammes. Mahabharata, altes indiftes Boltegebicht in Canstritiprache, Rampfe ber Götter u. ber Gelben, bie Gunbflut :c. fchilbernd.

Maharadica (indijch): Groffürft, Cherherr.

Mand (bie): bad Dagen; bas Gemabte.

Mabder u. Dlaber.

Mabe, frangoj. Gebiet in Spind. (Malabar) maben.

Mahl, Mahlbeit, aber Mat (g. B. Tentmal). mablen, Danble.

Dablichan: Brautichat, Aussteuer.

Mahnind II., Ahan (Zultan) bes Osmanen. reiches 1808-39. Unter ibm wurde Griechenland unabhängig und die Truppe der Janiticharen aufachoben.

Mahmubie, Rame eines agupt. Ranals zwifch.

Mexandrien und bem Hit.

Mahnbriefe. I. Beren Max Buchner, wirt bier. Delitich, 10. Strober 1885. geehrter herr! Da ich Ende biefes Wo nats eine ftarte Jahlung an die Tuchjabrit in Eichenrobe habe, febe ich mich genötigt, Gie gu bitten, mir bis gu biefer Beit mein Guthaben an Gie vom Bahre 1881, welches laut Rechnung 96 Mart 40 Fig. beträgt, gang ober größtenteile zustellen zu taffen, ba ich sonft in große Berlegenheit tommen wilrbe. Rehmen Gie mir meine notgedrungene Bitte nicht übel und erhalten Sie mir Ihr mich ehrendes Bertrauen. Mit voller Sochachtung Anton Wendler, Echneiber.

U. Delitich, ben 3. Januar 1886. herrn Diag Büchner, Gafiwirt hier. Auf meine wieder holten Bitten um Berichtigung meiner Forberung von 96 Mart 40 Fig. haben Gie mir weber ge antwortet, noch entiprochen. Hun bebarf ich aber aller meiner Gelbmittel bringenb, um meinen eigenen Gläubigern gegenuber als rechtichaffener Mlann gu handein. 3ch muß Gie baber aufforbern, Pole. Meift giebt man ben Magneten bie Ge- mir bis ginn 12. b. Dt. nein Guthaben gu begablen, bamit ich nicht und beiben unangenehme ! Schritte thun muß. So hachtungsvollft Anton

Benbler, Edneiber.

III. (Antwort auf einen folden). herrn Fried. rich Sutter in Balbheim. Chelsborf, 3. Juli 1858. Entichulbigen Gie, wenn ich bis bente unterlaffen habe, Thre Forberung von 236 Mart gu berich: tigen, affein einige meiner Runben, auf beren Bahlung ich rechnete, haben mich bis fett im Stich gelaffen, mir jedoch bis Ende August fichere Begabtung verfprochen. Bis babin bitte ich Gie, mir Frist zu gönnen und die mir sehr unangenehme Stodung gutigft gu entichulbigen. Indem ich eine freundliche Wewährung meines Anjuchens hoffe, zeichne ich mich hochachtungs vollft Eduard Bimmer, Schneiber.

Mabne: lange Rudenhaare b. Salfes mancher

Tiere (Pferd, Line).

Mahon (fprich: Maon) und Bort Dahon, hafen und Festung ber fpanifchen Infel Dis

norca, 15.800 Ginn.

Mahratten (Marathen), friegerifche Stämme in Borber-Indien, feit 1680 gu einem Meiche unter einem Peifchma (naifer) vereinigt, jeboch mit teilweife felbständigen Filrften, jest ben Englandern unterworfen.

Mabre: Bferd, befondere geringes.

Mahren, Martgrafichaft v. Defterreich, 22.224 gfm, 2.156.524 Cinw., Sptft. Brunn.

Mährifc Oftrau, Stadt, Mabren, Defterreich, 11.000 Cinv.

Mai, Wonnemonat, 5. Monat bes Jahres,

Daib, Dabchen.

Maibftone (fprich : Mehditon), Ctabt am Diebman, England, 29,700 Ginu.

Maie (bie Maien); gruner Zweig; bef. im Mai ob. Pfingften vor bie Thuren gestellte grune Baume.

Maiglödchen (Convallaria), Art ber Maiblumen mit weißen, glo fenformigen Bluten . Bierblume.

bei ben Majeftät : Erhabenheit. Sobeit: Romern bie Burbe bes Staates ausbrudenb; jest Titel ber Raifer u. Ronige; Da jeft at 8. Berbrechen : Beleidigung b. Stants. Dberhandtes, Sochverrat, Landesverrat, Berleung ber Stantshoheit, Beleibigung gegen einen Rürften bes Reiches.

Maifisch, Alje, wohlschmed. Gifch ber Beringe, fleigt im Dai vom Meer in b. Aluffe,

um gu laichen.

Maigefette, in den Jahren 1873 u. 1874 in Breugen verfaffungemäßig erlaffene Gefete, bas Berhaltnis des Stantes jur Mirche betreffend.

Mailand 1) Brob. in Italien; 2) Die Bauptft., 323.000 Einm. Befonbere berühmt ber Dom, 1985 begonnen, bon Italienern, jum Teil auch von Deutschen erbaut, erst im 19. Jahrhundert vollendet, ein Dentmal ber Gotit (freilich nicht der reinsten), hat Rrenggestalt mit fünfichiffigem Lange und breischiffigem Querhaufe und enthält im Innern einen febr großen Raum. Das Meugere befteht aus weißem Darmor.

Maillart (fprich: Majahr), Louis Mimee, 1817

bis 1871, frang. Tonbichter.

Maimaticin, Stadt in b. Mongolei, 6000 C. Maimene, Etabt, Afghaniftan, 60.000 Ginw. Dlaimonides (Moj. Ben Derimon Ben Sofeph), 1135-1204, jud. Gottesgelehrter u. Weltweifer.

Main, rechter Nebenfluß bes Mheins.

Mainau, prachtig gelegene Infel im Ueber lingerice, mit einem bent Großherzog v. Baben achörigen Echtoffe, früher Kommende bes Dentichen Orbens.

Maine (iprig): Migu), einer ber nörbl. Staaten ber Lereinigt. St. Nordonn. 85.750 afm. 700.000 Cinw.: 2) ehem. Proving Franfreichs; 3) recht. Nebenfl. d. Loire, Frankr. Maineset Loire (ipr.: Mähn ch Loahr), franz.

Tepart., 7121 gfm, 527.500 Gw.; Banbtft. Angerd.

Maintenon (iprich: Mahngtenong), Franzista, Marquife bon, 1635-1719, insgeheim angetraute 2. Gemablin Ludwigs XIV. von Franfreich, Mit. urheberin b. Protesiantenverfolgung unter biefem Möniac.

Mains ftarte Reichsfestung in a. Mhein, Beffen, 66,306 Ginw. Berühmt ber Dom, im 10. und 11. Jahrhundert im romanischen Baustil erbaut, mit Doppelchor, mit 2 Ruppel. und 4 Seitentürmen, im Junern mit 14 Altaren und 20 Robenkapellen.

Majolita, von ber Infel Majorta benannt : Steingutarbeiten bes Mittelalters, meift mit

fünftlerifchen Beichnungen geichmudt. Major: 1) großer, alter; 2) Offizier im un-terften Rang ber Stabsoffiziere.

Majoran, Bewürguffange ber Lippenblutler, liebt leichten, gut gebungten Boben, geschütte Lage. Den Somen bringe Mars ob. April in ein warmes Mistbeet, die Mangen potter in ben Boben (auch als Beeteinjaffung), ichneibe bie Zweige furz vor b. Blute, u. trodne fie an der Conne.

Majorat: Borgugerecht bes Melteren; ein

Gut, das der Aciteite erbt.

Majorca 1. jpanisches grönigreich, aus ben Balcarifchen und Bithnufifchen Infeln beftehend. 2. Die Infel Mt., die größte der Baleas ren, 3394 gim, 289.000 Einw.

Major domun: Sansmeier, jur Beit ber Frantentonige aus bem Befchlechte ber Dero. vinger Titel ber erften Gof. und Reichsbeamten, Bausguter ber welche bie Ginfünfte und Ronige verwalteten und bas Geer befehligten.

gutett bie fonigliche Macht ausübten.

majorenn : volljährig, großjährig, mundig; bie Brogjagrigfeit tritt in Deutschland, mit bem gurudgelegten 21. Lebensjahre ein: bei Gurften oft mit bem 18. Jahre. Es tann auch por bem gelett. Alter eine behördliche Wolljährigfeitertfarung aus bef. triftigen (Brunben erfolgen. Die Ehemundigfeit (fiche Ehefchlie: gung) wird durch biefes (Befet nicht berührt.

Majorität; Stimmenmehrheit. Maivo, Bulfan der Cordilleren von Chile,

5381 m hoch.

Maire (fpr.: Dlähr), in Frankreich Ortsvorstand Mairie : Burgermeisteramt.

Mais, Grasart aus Amerita, Dielfach ale

Brotfrucht gebaut; liebt in fubl. Gegenben gebundenen, in nordl. leichten, fcnell fich er. marmenben Boben. Anbau: 3m Berbfte tiefes Pflugen u. Düngerfahren, im Frühjahre Unterpfligen beffelben; Caat nach ben ftartften Froften (Etufenfaat, je 3 gorner auf 4-5 cin Tiefe, Bedarf für 1 ha 0,2-0,3 hl), die hand. boben Stengel behadte fputer noch 2-8 mal u. haufte (bor bem berbortreten b. Hispen). Ernte nach 129-186 Tagen (wenn bie gorner hart geworben). Ertrag von 1 ha an golben 38-100 bl, an Rornern 20-30-70 bl, an Ctrob 25-63 metr; Gewicht b. Rorner, 1 bt: 70-73 ig (großförnig), 75-80 ig (tleinförnig). Giebe auch Pjerbezahnmais, Budermais,

Maifche: mit heißem Wasser übergossenes Ratz. maischen: tochenbes Wasser auf Malz gießen. maison (sprich: Mässong): Saus; maison

de santé : Beilanftalt.

Maiffur 1) indifcher, ben Engtanbern unterthaniger Staat, 6.000.000 Ginw.; 2) Sauptftabt,

58.000 Ginm.

Maistre (fpr.: Mähfe'r), Brüber, frand. Schriftfieller: 1) Jos. (Braf v., 1754—1821, (tathol.) Stantamann; 2) Kavier ve, 1764—1852.

Maitrant, Betront aus leichtem Beifimein,

mit Baldmeifter gewürgt.

Maitre (fprich: Dlaht'r): Dleifter, Lehrer; Maitre be plaifir: Festordner.

Maitreffe (fpr.: Mähtreff): herrin; Rebsweib. Mainetel; großer Anfangsbuchftabe.

Maigena : Dlaismehl, Dlaisftarte.

Malalla 1) Sultanat in Arabien; 2) Sauptfindt

beef, am Golf von Aben, 18.000 Einm. Matame (arabifch): Unterhaltung; arabifche, bichterische Ergablung in ungebundener Rebe

aber mit Reimen. Rafart, Sans, 1840—1884, öfterreich. Maler

Mataffar. Giche Blaarbingen.

Mafel : Fehler.

matelod' (fehlerfrei); mateln (fleinlich tabeln). Matlabart: jubijche beiden- und herrscher-samtle, benannt nach Jubas Mattabaus (fiehe biesen). Die Bücher ber Mattabaus cnthatten bie Geschichte ber Rämpse bes Jubas u. feiner Brüber gegen bie Surer.

Maltaroni (Sohlnubeln, Rohrnubeln): Bubereitung: Roche fie (etwa 120 g) in Salzmaffer (nicht zu weich), laffe fie im Sebe ablaufen, fowente fie in zerlaffener Butter und faurem Rahm (einige Minuten) u. bringe fie mit geriebenem (Parmefan-)Rafe befreeut auf b Tifd,

Mafler: aintlich angestellter und bereibigter Bermittler bon Sanbelsgeichaften, ohne per-

fonliche Teilnahme an benfelben.

fomattersohn (Courtage), nenut man die Gebühr welche einem Vermittler zwischen Käufer u. Verläufer sir seine Vermihung zu zahlen ist. Waren-Courtage berechnet man in Propenten. We chs se Courtage (au.4) Senfaric genannt) in Promitte.

Mafo, Ctabt in Ungarn, 30.000 Ginm.

Mafrele, Seefisch d. Stachelfloffer, egbar. Mafrobiotif: Stunft, bas Leben lange zu erhalten. Rafrotosmus: Die Belt im gangen. Rafrone, Badwert aus Danbelteig.

Matulatur: beichmuttes Bapier, Drudjachen,

bie als foldje wertlos murben.

mal, auf einmal, ein für allemal, bas erfte Mal. Mal, Mertmal.

Malachit, schone, grüne Steinart, fupferhaltig,

(bis 57%) als Edmuchtein u. Lupfererz benüßt. niulade (ipr.: malahb): trant.

mala fiche (lat.): in bojer Abnicht, bodwillig. Malaga, Sauptstadt der gleichnamigen Broving in Spanien, am Mittelmeer, 116.000 Em.

Malaien, Menicenraffe von olivenfarbiger bis bunkelbrauner Dautfarbe, niedriger zurüchlebender Stirne. Keiner platter Rafe, grobem Daar, jpärlichem Bart, bewohnen Malatka, die Sunda-Anfeln, Moluften, Philippinen, Pothnesten und Madagastar.

Malaffa 1) Satbinjet im fubl. Sinterindien; 2) engl. Safenitadt berjetben, 20.000 Einw.

mal à propos (iprich: Ral a propoh): dur ungelegenen Brit, unzeitig.

Malaria: Sumpfluftgift, erzeugt Ficber.

Malar-See, Laubler in Schweben, 1652 gfm. Malchin, Stadt in Medlenburg-Schwerin, 6100 Ginw.

Malben-Juselu, engl. Inselgruppe i. Oceanien. Maleacht (Malachias), idraetit. Prophet im 5. Ihrb. v. Chr.

Biclebranche (ivrich: Malbrangich), Nicolas, 1638-1715, frang. Weltweifer.

malebeien: vermunichen.

Malediven, 12-15.000 fleine Infeln im In-

Ralefitant: llebelthater, Berbrecher.

Malegaffen. Giebe Madegaffen.

malen, Maler. (Burg bes Buchfes. Malepartus: Bosheim, in ber Tierfabel: Malesberbes (jpr.: Malferb), Chr. Guillaume be Kantoignon be, geb. 1721, guillotiniert 1794,

franz. Staatsmann.

malgre: wiber Willen.

Mathene (fpr.: Dlator): Ungtud, Mifgefchid. malhonet: unanftanbig, unehrenhaft.

Malice (fprich Malibg): Bosheit, heimtude. Malimba 1) flug im beutichen Schutgebiete bon Kamerun; 2) Niederlaffung an bemjelben.

maliziös: boshaft, hamisch; schafthaft. Malevost: Briefpost. (Trier, 6074 Einv. Malmedy, Stadt d. preuß. Rheinprov., Regdez. Malmö, Sceptadt in Schweben, 43.000 Einw. Malviantet (ivich: Malysafih), Dorf im

frangof. Nordbepartement: hier 1704 Sieg bes Pringen Eugen von Savoien und des englischen Generals Marlborough fiber die Frangofen

malpropre (fprich: malpropr'r): unreinlich. Malfaule: Dentstein, größerer Grenzstein. Malstatt-Burbach, Stadt an ber Saar, Rhein-

proving, 14.949 Cinm.

Malftein : (Brengftein.

Malta, britische Insel im Mittelmeer, zwischen Afrika und Sizilien, mit den benachbarten Inseln 223 gfm, 150.000 Einw. [1,500 hl. Malter, chem. bad. 11. schweizer. Dohlmaß Malteferorben: Johanniterorben; fiebe biefen. | bes Lanbes frammt, find bas herricenbe Bolf Malthus, Th. Robert, 1766-1834, englifder

voltemirtichaftlicher Cchriftfteller.

Maltofe, Buder ber Rohrzudergruppe, bilbet fich aus Starte burch Ginwirfung eines in ber gefeinten Berfte enthaltenen Barungeitoffes

maltraitieren, (ipr.: maltratieren): mighandeln

Malve, eine Bierpflange. ftreibe.

Mali, geguelltes, sum Steimen gebrachtes Ge. Mamelud (eigentlich: Etlave): 1) vor 1810 berrichenber Stamm in Megnpten : 2) geborener Chrift, ber ale Eflave im Bolam erzogen murbe : 3) Treulofer, Beuchler.

Mammalia : Zangetiere.

Mammon : Bobe bes Reichtums, Gelbbent. Mammut : 1) vorweltlicher (vor bem jetigen Bufrand ber Erbe lebenber), febr großer Glefant: 2) 95 m hobe Baume, Ralifornien.

Mammuthoble, bedeutende Soble im öftlichen Rentudn, angeblich größte Bohle ber Erbe

Mamfell, fiche Mabemoifelle.

Man (jprich: Dian), engl. Infel im Brijchen

Dieer, früher ein Ronigreich.

Manabi, Proving von Ccuador, 67,900 Ginm Manabe, Bacchantin, rafendes Beib.

Managua, Sauptftadt v. Nicaragua, Mittel. amerita, 9000 Gimv.

Mancha, fpan. Landichaft in Kaftilien.

Manche (ibrich: Mangich), norbfrangof. Ruften. bepartement, 5928 gfm, 520.800 Giniv. Sanut ftabt St. Lo.

Manchefter (ipr.: Mintchefter) 1) Rabritfiabt in Rorbengland, verbunden mit Calford 524,000 Ginw .: 2) Stadt, Rem Sampihire, Berein. St. Nordam., 32.700 Cw.

Mandefter: jamtartiges Baumwollengewebe Manchefterpartei: Freihanbelspartei. Freihandel.

mandmal, manderlei.

Mandaleh, Sauptit, von Birma, 100,000 Giv. Manbarin: dinci. Staatsbeamter.

Manbat: Auftrag, obrigfeitliche Berordnung;

Danbatar: Beauftragter, Cadmolter.

Manbelmild : Treibe 15 Gramm gefchälte Gug. manbeln, 15 Gramm weißen Buder mit binreichend Baffer vermifcht burch ein Seihertuch : man erhält jo etwa 200 (Bramm Manbelmilch : fie wirft linbernd auf Reigungen ber Luftwege nub Berbauungewertzeuge.

Manbeln, Fruchtferne bes gemeinen Danbe (. banmes aus ber Ramilie ber Rofenartigen : man unterscheibet 2 Spielarten, Die bitteren und bie füßen Mandeln: Unadmanbeln find mit bunner, leicht gerbrechlicher Schale umgebene

füße Mandeln.

Mandingo, Familie von Regerstämmen im Zuden bes Gambia, begabte, fleiftige Menichen, in ben Rachbartanbern als Priefter, Künftler, Sandwerter verbreitet: ihre Sprache wird vom Zenegal bis Timbuttu verftanben.

Manbrill. Giebe Babian.

. Danbichurei, dinef. Rebentand in Mittel affen, 982.472 glm, 12 Mill. Ginm. ; Bubbbiften : Die eigentlichen Manbidm, von denen ber Name ! in Ching.

Manege (fprich: Danähfch): Reitbahn.

Manen (bie), bei ben alten Romern: Seelen ber Berftorbenen; auch: Unterwett.

Maneffifche Liederhandichrift: Liederhandichrift bes Burcher Ritters Mubiger Maneffe, + 1325, viele mittelhochbentiche Gebichte mit Abbilbungen enthaltend, jest in Baris.

Manfred, Monig v. Sigilien, geb. 1231, † 1266. Dangan, demiider Grundftoff, iprobes Metall mit grauem Bruche; Atomgewicht: 54.8; fpegif. Bew.: 8; fehr ftrengfliiffig: Beichen: Me; es

findet fich in ben meiften Gifenergen.

Manageneifen (Terromangan): manganreiches (bie gu 70%) Robeijen; ale Bujan gu gewöhnlichem Stahl verwendet, giebt es ben jehr harten Manganhabl.

Mangel, mangels.

Manhattan Istanb (ipr.: Manhattan Gitanb).

Anfel, auf welcher Rem Bort fteht.

Manichaer 1) alte chriftl. Religionsvartei; fie bat ihren Ramen v. Mani ob. Manes, 215-276. bem Cohne eines Magiers, ihrem Stifter; 2) in ber Stubentenfprache: Glaubiger.

Manie: Bahufinn; leibenfchaftliche Liebhaberei. Manier: Art und Beije: Benehmen; feine Lebensart, Echid; manieriert: unnatürlich,

gefünftelt.

Manifeft: öffentliche Ertlarung: Manifefta. tion: öffentliche Mundgebung, Offenbarung.

Manita, auch Lugon genannt, 1) größte Infel ber Gruppe ber ipan. Philippinen in Sitafien 105,919 afm und 3,500,000 Ginm.; 2) Saupt. ftadt derfelben, 92.300 Einw.

Manilahanf (Albaca), Fafer einer Bananenart Dftaffiens, bef. der Philippinen, zu Möbelbezügen, Gardinen :c., die grobere gu Geiterwaren ver arbeitet.

Manipulation: Berrichtung mit ber Sant, funfigerechte Sandhabung: Weichaftelniff.

Maniffa (im Attertume Magnejia), türlifche Stadt in Aleinaffen, 60.000 Ginn.

Manitoba, Proving in Britiich Rorbamerifa. Manto (das): das Gehlende, der Ausfall, ber Abgang.

Manna: an der Luft getroducte, zuderhaltige Zafte vericbiebener Bitangen.

Mannheim, babijche Sandelvitadt an ber Mündung bes Redars in b. Rhein, 61.370 Em. manninfattia.

Manometer: (Luft , Dampf ) Trudzeiger. Manover: Sandgriff ; bas Benehmen bei einer Zache: Truppenübung, Ariegeipiel.

mandvrieren: Deeres ober Ediffsbewegungen machen; Bortehrungen treffen; fich benehmen.

Mane. Giebe Le Mans.

Manjarbe : hervoripringendes Tachitubenjeniter; Taditube nach Manfart (fprich: Mangjahr), François, 1598-1666, frangof. Baumeifter, welcher fie guerft in Unwendung brachte.

Manichette: Sandfrause. Manifern, Etabt in Negypten, 27,000 Ginm. Mantelliere, Weichtiere, beren Störber von einem häutigen Montel umgeben ift, Deeres 1 tiere: Geefcheiben , Fenericheiben , Galven.

Mantenffel, Cowin Sans Rarl, Freiherr von, breuft. Generalielbmarichall und Staatsmann, geb. 1809 in Dresben, geft. als Statthalter bon Gliaft. Lothringen 1885.

Mantinea, Etabt im Peloponnes: Chaminondas, Gelbherr ber Thebaner, befiegte bier Die Spartaner, fiel aber felbit, 362 v. Chr.

Mantua, Geftung in Oberitalien, 28,000 Em. Manual: 1) Sandbuch: 2) Taftenbrett b. Orgel.

mannell : mit ber banb. Manufaltur: Sandarbeit, gewerbemäßige Ber.

arbeitung eines Robitoffes. Manu propria (lat.: abget .: m. p.) :eigenhandig.

Manuffript: Sanbichrift.

Mangoni, Alexander, 1785-1873, ital. Dichter. Maori, Gingeborene v. Renfectand, Auftral. Mar, Mare, Marchen.

Manue: Schriftentafche.

Marabu. Bogel aus ber Familie ber Reiher, Indien.

Marabut: mobameban, Priefter, Beiliger: bei ben Arabern auch bas Grabmal eines folchen. Maracaibo, Scehafen am gleichnamigen Golf in-Benegnela, 22,000 Ginm.

Maranhao 1) Brov. in Brantien, 430,000 Ew. ; 2) Sauptitabt berielben, 35.000 Ginm.

Maranon. Giebe Amagonenitrom.

Marasmus: Entfraftung, Altereichwäche. Marat, Jean Baul, frangoi. Revolutionsmann,

1793 burd Charlotte Corban getotet.

Marathon, Ort in Attita (Griechenlanb), wo 490 v. Chr. die Athener unter Mittiades über bie Berfer unter Datis und Artaphernes fiegten. Marbad, württemberg, Etabteben am Hedar,

Geburtfort Echitters, 2500 Giniv.

Marburg 1) Stadt in Seifen. Raffau, 12.214 Cw., Univerfitat : 2) Stadt in Steiermart, 17.000 Em. Marc Aurel (eigentlich Antonias, mit bem Bunamen "ber Philosoph" - Ctoiler), rom.

Unifer 161-180, befiegte bie Martomannen und Parther. Unter feiner Regierung fanden blutige Chriftenverfolgungen ftatt.

March (flav. : Morawa), linter Rebenfluß ber

Donau, Cefterreich.

Marchfeld, Chene in Rieder Ochterreich, nordl. ber Donau: hier 1278 n. Chr. Riederlage und Job bes Ronigs Sttofar v. Bohmen im Rampf gegen Rudolf bon Sabsburg.

Marens, ein rom, mannt, Borname latein. Uriprungs: ber Streitbare ober Mannliche.

Marder, Samitie ber Raubtiere mit ichlantem Rorber u. furgen Gugen, meint ehr blutgierig. Mareb (Baich), abeffin. Blug, munbet in ben

Marengo, Dorf in Cheritatien, Combarbei: hier 1800 n. Chr. Gieg Rapoleons über bie Defterreicher.

Margareta, meibl. Borname: Perle; Stoje. formen: Meta, Gretchen, Grete.

Margareta Maultaich. Gie lebte 1316 bis 1366, war Tochter bes Bergogs Beinrich bon Marnten u. Grafen v. Tirol u. bermachte 1363 | machen (Aifche :c. einfalgen).

Tirol an Defterreich. Ihren Bunamen bat fic v. bem Echlofie Maultaich bei Terlan in Dirol. Margarin, Gemifch von Balmitin u. Stearin.

Siebe : leomaragrin.

Margaur (fpr. Dlargoh), Dorf b. Bordeaur. Maria, weibl, Borname, Maria ift Die griech. Form aus bem bebräifden Miriam u. bebentet bie Miberipenftige, Berbe.

Maria, die fathol., auch die blutige genanut, 1553-1559 Königin von England, vermählte fich mit Philipp II. von Spanien, verlor im Ariege mit Franfreich Calais und judite ben Brote. fiontismus mit Reuer und Echwert auszurotten.

Maria Chriftina, Regentin v. Spanien für Alphons XIII., geb. 21. Juli 1858, Tochter bes öfterreich. Ergherzoge Marl Rerbinand.

Mariage (jprich: Mariabich): Deirat.

Maria Land.

Giehe Laach. Diebs .) Marianen- (Labronen .. Iniclu. spanische Anselgruppe in Australien, 1140 glm,

8000 Ginm.

Maria Stnart, Gönigin von Schottfand 1542 bis 1568, wurde ber Mitidutt an bem Morbe ihres Gemahle (Pord Darnten) angeflagt, bon bem protestantifchen Abel gefangen gefest, entfich nach England, wo fie in die Gefangenichaft ber Ronigin Glifabeth geriet. Gie murbe bes boch. verrate beichulbigt, verurteilt und enthauptet. Gie mar ausgezeichne: burch forperliche Echon beit, wie auch burch große Unbanglichfeit an thre (die fatholiiche) nirche

Maria Thereifa, Berricherin von Defterreich (Ronigin v. Ungarn n. f. w.) 1740-1780, rom. . bentiche Raijerin eine eble Fran und Gurffin. Unter ihr ber "bfierreichifde Erbfolgefrieg" und bie Briege mit Friedrich II. von Breugen, be. fondere ber "fiebenfahrige".

Maria. Therefia. Orben , hochiter militar. Orben

in Defterreich.

Maria-Theresiatbaler, quern v. Defterreich ge vrägte Gilbermange für ben Sanbel in Afrita und Afien mit bem Bilbnis ber Raiferin Daria Therefia, Wert 4,20 Mart.

Maria Therefiopel , Stadt in Ungarn, 62.000 Cw. Marie Antoinette, Gemahlin Lidwigs XVI. von Frankreich, Tochter Franz I. und Maria Therefia's von Deiterr., 16. Oft. 1793 enthandtet. Marienbad, eifenhattiger Cauerbrunnen in. Bohmen, 2000 Ginm.

Marienberg, Stadt im fachi. Ergaeb., 6162 G. Marienburg, Sauptstadt in der Prov. Beitt. Regbeg. Dangig, 10.122 Ginm.

Marienglae, blätteriger Gips.

Marienwerber, Saubtftadt b. gleichnam. Regbs. (17,547 glm, 836.717 Em.) Weftpreußen, 8288 Em. Mariette, Mug. Cb., 1821-1881, Renner bes acgnut. Altertums.

Marinade : Beize ; marinieren : einbeigen, mürbe machen.

Marine 1) das Scewcien eines Staates; 2) ein Zecbilb.

Marini, (Biamb., 1569- 1625, italien. Dichter. marinieren : mit Gjüg und Gemurgen ein

Marino (Can.) 1) Republit in Mittel Stalien, 86 gim, 7816 Ginu., Italiener, rom. Nathol. 2) Ctabt Can. Diarino, Souptftabt ber Republit, 1600 Ginm.

Marionette : Glieberpuppe, Draftbubpe.

Mariotte, Come, 1620-1681, frangof. Raturlundiger. fgehörig.

maritim : bas Meer betreffenb, gum Meere Marisa, Riug ber Battanhalbinfel, munbet

ine Negeifche Dicer.

Marine, Gaine (er lebte 157-87 b. Chr.), romifcher Reibherr, fiebenmal Conful, fchlug bie Teutonen u. Cimbern u. war Gegner Gulla's. Diart: Grengland; baber Darigraf unb

Martarafichaft.

Dart, Die bentiche Dangeinheit (burch bie (Befete vom 4. Dez. 1871 und 9. Rufi 1873). Aus einem Rifogramm fein (Bold follen 2790 Mart geprägt werben. Da bics gu tleine Stiide geben wurde, werben nur 5, 10 unb 20 Mart aus Golb geprägt. Die Gilbermart ift gerinwertiger. Mus 1 stilogramm fein Gilber werben 200 Mart geprägt. Die Mart wird in 100 Plennia cinacteilt.

martant : icharf gezeichnet, berbortretenb. Marten, Landichaft in Mittel Atalien, 9836 afm.

978.500 Einw.

Martetenber : Zolbatenwirt, Kelbwirt.

marfieren : bezeichnen, mit Rachbrud bervorheben.

Martird, Stadt im Ober. Clfag, 11.500 Giv. Martife (Darquife) : Beltbad, Connenbach ; Zommerbau.

Martta, Rintanb. Ginheitsmunge = 0,81 Dit. Martnentirchen, Stadt im Ronigr. Zachsen, 5100 (fint).

Marticeiber Beruf. Giehe Felbmeffer.

Martne, Evangelift : in ber Runft mit bem Sinnbitb eines geffügetten Löwen. (Gein Eban-gelium beginnt mit Nohannes in ber Buffe).

Mahibru), Marlborongh (fprid): Rohn Churchill, Bergog bon, 1650-1722, engl. Relb-berr, ber bie Frangojen teils allein, teils in Berbindung mit Bring Engen mehrmals fchlug. Marlitt : fiche John.

Marmara Meer, fleines Dicer gwijden ber

europ, und afint. Türtei.

Marmelabe : Fruchtmus.

Marmor, forniger Ralffiein, befonders geichatt ber weifte.

Marne, Rebenfluß der Seine in Frankreich. Marne (fprich: Mahrn), franzöf. Depart., 8180 gim, 429.500 Ginw. Sauptftadt Chalons.

marobe : miibe, abgemattet.

Marobeur (iprich : Marobahr) : crmattet bon feinem Truppenteil gurudbleibenber Solbat, ber leicht ins Blündern verfällt; marobieren : (Colbaten, welche) blunbernd umbergieben.

Marotto, 1) Raifertum an ber Rordweftfufte Afritas, 812.332 atm. 6,140.000 Einwohner. Raifer: Dluten Saffan. 2) Stadt in Riarofto, 50.000 Cinm.

I. Land u. Leute.

Babenbeichaffenheit: iruchtbares waijer | Contre nous, de la tyrannie,

reiches Ruftenland, Steppen von Gebirgen um. foloffen, ein Teil ber Bufte Cahara, bas Atlas. gebirge teilt bas land in zwei Galften. Bewohner: ju etwa 1/3 Berber, außerbem Mauren, Auben, Reger. Meligion: Die mohamedan.; fie treiben meift Aderbau und Biebzucht, Gewerbethatigfeit nur in jeinem leber, Geibe und Erzeugung von roten Müten. Lande (Aarawanen.) und Seehanbel bebeutenb. Regierung bespotisch.

II. Geicichichte:

1546 Gründung bes Reiches.

1630-1650 innere Etreitigfeiten, beenbet burch Minlei Scherif, Granber bes jetigen herr icherhaujes.

1811 Krieg gegen Frankreich, Nieberlage bei Isly, Friede von Tanger.

1859-1860 Brieg mit Epanien, Rieberlage bei Tetuan: Tetuan an Spanien abgetreten. Maroni, Aluk in Guavana, Gubamerita.

Maroniten, driftliche Gette am Libanon, in Eprien.

Maron-Reger (Buichneger), urfprünglich in ben Wald entflobene Regeriflaven, auch Rachfommen folder. Giebe Buanana.

Maroquin: maroffanifches Leber, narbiges.

gefärbtes Biegenleber. Maros-Bafarbely, Stadt an b. Maros, Gie.

benburgen, 12.900 Einm.

Marotte: Rarrenfolbe (Scepter mit einem Buppentopfe): narrijche Meinung; Stedenpferd eines Menfchen.

Marquelas Jufeln, frangoj Bufelgruppe im öftl. Italien.

Marqueur (fprich : Martohr) : Aufwarter im

Marqueur iperig. Kaffee- ob. Gafthaufe. Marquie (fprich Marli: weibl. Marquife, Greich: Marlis): Marlgraf, ein Abelstitel

Mare. Siche Ares.

Mare (unrichtig Masteorb genannt: Schiffe weien): Brettergeruft ihrer ben Salingen ber Untermaften, bient jum Ausspreigen ber Etenge. wanten.

Marich, marichieren.

Marichall (eigentlich : Pferbetnecht), Cber. ftallmeister; hoher hof. u. Staatsbeamter; Stabtrager, Anführer (bei Restgugen); Relb maridall, bodfte militarifde Burbe.

Marichallstab (Momandostab): 31 cm langer vergierter Stab, Chrengeichen ber Keldmarichalle. Maricland, Marichen : Die fruchtbaren Riebe -

rungen im nordweitl. Teutichland.

Marichroute (fprich : Marfchruht) : die einem Solbaten ober einer Truppe vorgeichriebene Wearichtung.

Marfeillaife, frangof. Kriege und Revolu. tionslieb, gedichtet und in Dlufit gefeut bon Mouget de Liste gu Stragburg 1792, in Paris von ben Marfeiller Freiwilligen guerft gefungen.

Allons, enfants de la patric! Le jour de gloire est arrivé.

L'éten lart sanglant est levé, L'étendart sanglant est levé, Entendez vous dans les campagnes Mugir ces féroces soldats? Ils viennent jusque dans vos bras, Egorger vos fils, vos compagnes!.... Aux armes, citoyens! formez vos bataillons: Marchez, marchez, qu'un sang impur abreuve nos sillons.

Que vent cette horde d'esclaves, De traitres, de rois conjurés? Pour qui ces ignobles entraves, Ces fers des longtemps préparés? ;]: Français! Pour nous, ah! quel outrage! Quels transports il doit exciter? C'est nous qu'on ose méditer De rendre à l'antique esclavage! Aux armes, citoyens! formez vos bataillous: Marchez, marchez, qu'un sang impur abreuve nos sillous.

Quoi, des cohortes étrangères Peraient la loi dans nos foyers! Quoi, ces phalanges mercenaires Terrasseraient nos fiers guerriers! ;; Grand Dieu!.... Par des mains enchaînées, Nos fronts sons le joug se plotraient! De vils despotes deviendraient Les maitres de nos destinées!.... Aux armes, citoyens! formez vos bataillons; Marchez, marchez, qu'un sang impur abreuve nos sillons.

Tremblez, tyrans! et vous, perides, L'opprobre de tons les partis, Tremblez!... vos projets particides Vont enfin recevoir leur prix. ;! Tont est soldat pour vons combattre. S'ils tombent, nos joanes héros, La ferre en produit de nouveaux Contre vons tout préts à se battre. Aux armes, citoyens! formez vos bataillons: Marchez, marchez, qu'un sang impur abreuve nos sillons.

Français! En guorriers magnanimes
Portez ou retenez vos coups.
Epargnez ces tristes victimes
A regret s'armant contre nous.;!:
Mais le despote sanguinaire!
Mais les complices de Bouillé!
Tous ces tigres qui sans pitté
Déchirent le sein de leur mère.
Aux armes, citoyens! formez vos bataillons:
Marchez, marchez, que tout leur sang abreive
nos sillons.

Amour sacré de la patrie, Conduis, soutiens nos bras vengeurs! Liberté! Liberté chérie, Combats avec tes défeuseurs. :: Sous nos drapeaux que la victoire Accoure à tes males accents; Que tes ennemis expirants Voient tou triomphe et notre gloire..... Aux armes, citoyens! formez vos bataillons: Marchez, marchez, qu'un sang impur abreuve nos sillons.

Muf, Bruber auf! bent Cag entgegen, Der unger Dolt unfterblich macht; Seht, wie fo grimmig und verwegen, Die Crrannei aufs neu ermacht. :: tiort Ihr das Coben ihrer torden, Der wilden Brut Gebrull und Spiel; Und wer ift ihrer Wargluft Biel? 21ch wir und unfre heiligen Bechte! Muf, Burger! auf! gur Wehr, Erlegt die wilde Brut; Glack zu, Gluck zu! Es dange bald Das feld ihr ichnodes Blut. Was will mit ihrer Sflavenbande Die rankevolle gurftengunft? Went dieje Hetten, wem gur Schande? Soll wieder herrichen Unvernunft! : [: Ilns granten, uns, o fern ihr Lieben, Jern jei von uns die Schande doch, Und follten fie das alte Jodo, Uns wieder auf ben Maden ichieben? Mut, Bargert auf ze. ze.

Uns Ehr in Weib und Kindern nehmen bieg ihnen balb gerechier Nauh, Ind bergedrung'ne Ljocken kamen Uns bingutreten in den Staub; :: Dann hing es ab von Stavenschänden zu beugen unter freies thaupt; Und ihren Treibern wate's erlaubt zu qualen anddigh, wen fie fanden. Unf, Zurger! auf 1c. 1c.

Defpoten girtert, und ihr Schlangen,! Derhaft jogar an Franzens Chron. Derrater zitrert, denn entpfangen, Entpfangen jollt ihr euern Cohn; ::: Das Dolf iht da, euch zu befriegen, ind wenn im Rampf ein Jüngling fallt, So find in unirer neuen Welt, Statt eines, taujend zu bestegen. Auf zich zu faren zu der zich zu faren zu faren zu den zu faren zu den zu faren zu den zich zu faren zu den zich zu den zu den

Doch Broder, menichliches Erbarmen Sei univer Herzen eifer Drang, Schlagt! doch verichont, verichont des Urmen, Den jein Cyrann zur Cronincel zwang, :: Des Cigers nie, der seinen Lelden, Dem Zoullie, gleich aus frenkerfulk, Uur jucht die Creu der Mutterbruit Mit gifrigen Vissen zu vergelten: Auf, Varger! auf zc. 20.

Gründ, o Biglüderin der Staatent Du Gottheit unger Republit, Fruchtbare Mutter großer Chaten, Gründ auch, o Freiheit unger Glüd. :: Eaß jedem Dolf es wohl ergehen Das seine huld mit uns vereint; Und fleebend müssen unfre Jeind' Die Siegessahne glorreich jehen. 21uf, Burgerl auf zc. zc.

Marfeille (fprich: Marffehi), frangöfiche Sanbelaftabt, am Mittellanbifchen Meere, 376.000 Ginwohner.

Marshall (sprich: Marschall) Archipel, Insels gruppe in Australien, öftlich von den Caros linen, seit 1885 deutsches Schutgebiet.

Mard-la-Tour, Dorf bei Wey; hier 1870 , Gieg ber Dentichen über bie Grangofen.

Maritall: jurnticher ober furfitich eingerich.

teter Pjerbeftall.

Mariba, weibl. Borname, foll nach Eprijden die hausherricherin, nach bem Bebra. ifmen die Betrubte bedenten.

Martialie, Marcus Baterine, † um 100 n.

Chr., romijder Dichter.

martialisch (sprich): margialisch): triegerifch. Martin, mannt. Borname tat. Uriprungs, von bem rom. Ariegogott Mars abgeteitet : ber dem Mars Angehörige, Streitbare.

Martinez Campos, Arfenio, geb. 1831, fpani-

icher Staatsmann.

Martinique (jprich : Martinit), frangoj. Infel ber Aleinen Antillen, Wegtindien, 988 gfm, 167.000 Ginw.

Martinftahl: Blufftahl, ber (auf Grundlage

bes Uchatiusverfahrens) in einem Glammofen aus geschmotzenem Robeifen unter Infan guerft von Epateifenftein, bann von Mobeifen erzeugt wird. Martyrer: Blutzeuge, Glaubensheib.

Marnife Manbunda, Regerreich in Mittel.

ofrita ; 268.377 glu u. 1 Mill. Cw.

Marwar, Sanptstadt bes gleichnumigen bei-tischen Schuppaates, Dienbien, 150.000 Ginm. Mary 1) Abolf Bernhard, 1799-1866, deutich. Mufitichriftsteller ; 2) Rart, 1818—1883, Grunder "Internationale", benticher jogialiftifcher Edriftiteller.

Maryland (fprich: Mahriland; abget. Dib.), Staat ber Berein. St. Rord Am., am Atlant. Crean, 81.623 gtm, 1 Mill. Ginw. meift gathot. Marz, Leng= oder Aruhtingsmonat, 3. Monat

des Jahres.

Margfeid: Bolfsversammtung und Beerichan der alten Franten, jahrlich im Dlarg (ipater im

Mini, baber bann Maifelb) abgehalten.

Marzipan (Marcipanis: Martusbrot, beliebtes Buderbrot. Bubereitung: 1/2 Rito Gif. . mandeln werden gebrüht, abgezogen, in taltem Waffer gewaschen, getrodnet, mit 2 Gimeis unter Zufat von etlichen Iropicu nenfajt gerftogen u. mit 1/2 f Stanbauder, 2 g Bittermandels n. 4 g Drangenblutenertraft auf mäßiger Glut abgerührt, bis fich ber Ballen bom Rejfel ablogt. Dian fnetet anch noch etwas Bimt hinein.

Maiaccio (iprich : Majabbicho). Tommafo

(Buidi , 1401-1443, italien. Mater.

Majaniello (cigentl. Tommajo Anicles), 1623-1617, neapol. Fricher, Anjuhrer eines Auffiands. Mafchine: tunfwou zufammengefetetes Mert.

jeng, Triebwert, Getriebe.

Majdine. Man unterscheibet einsache und Busammengesette M. und gabit zu ben erstern ben Lebet, die Roue, bas Weltenrad, bie ichiefe Ebene, ben steit und die Echrande. Zie hieben die Hauptbestandteile aller zusammengesetzen Mafchinen, an weichen fie vermittelft ber 3wifdenmafchinen (j. b.) in Thätigfeit gefeht werben, Jeber Diganismus in eine M., die tomptiziertofte moht ber Menfch; Die reiftung |

Des lettern beträgt in achiftundiger Arbeitszeit bei einem Manne von 70 tg görpergewicht, ber eine Laft von 18 tg auf horizontater Bahn tragt: 216.000 Meter Ritogramm; burch Bieben am Sandwagen leiftet ein Mann in 8 Stunden 230.400 Meter stilogramm. Gin Bergbefieiger ber eine Laft von 12 tg tragt, vollführt in gehn fründiger Arbeitszeit eine Veiftung von 324 000

Meter exilograma. Mafdinen-Ingenieur: höherer Beamter im Mlajdinen-Badje bei ben Bertehrbanftatten, ber striegomarine, großen Jubritsanlagen ac. Diefer Bernf gewährt jungen Leuten von Begabung, Gleiß u. Ausbaner jowohl im Etnats. als im Privatdienne gute Aussichten. Erfordert wird bas Beugnis ber Meife einer höheren Lehran ftatt, am beften eines Realgymnafinms ober einer Realichute, hierauf folgt 4 jahriges eif. riges Studium auf einer technijden Pochichule. Wer nun in ben Staatsbienft treten will (Cifenbahn, Marine), muß die Brufung als Mafchinen Baufuhrer ablegen und bann 3 Jahre prattifch arbeiten, wahrend welcher Beit burch 11/2 Banre austommtiches Zagegeld zu erwarten ift. Rad Ablegung ber Mafdinenmeifter Brufung fann er um Anfiellung erfuchen. Wenn auch die Anfangs Gehatte magig find, fieht bem tüchtigen Mann boch ber Weg gu eintraglichen Stellen offen. - Wer fich bem Privatbienfte widmen will, benötiget nur Die jogenannte Tiptom-Prufung, worauf er in bas technische Bureau einer Fabrit eintritt.

madeulinum (lat) : manntid); Wort mannt.

Geichtechtes.

Majematten (Gannerfpr.): gewaltjam. Diebstahl . Minjenderan, perf. Brov. am Raspi-Sec,

41.600 qfm, 380.000 Cinw.

Majern, rote Gleden, eine anftedente Rinber. frantheit, in welcher ein burch rote, linfengroße, erhabene Rieden ertennbarer Ansichlag antiritt. Bieweilen verläuft fie gutartig, oft wird fie aber auch von hingutretenben anbern Brant. heiten (Reuchhuften, Diphtheritis) begleitet. Bei ber gutartig verlaufenden ift besondere Arguei unnotig, bagegen gefundes Rrantenzimmer, ein: fache Roft (Enppen, Mitch, getochtes Dbft, Cobamaffer), Fernhaltung gu grellen Lichtes erforder. Das fogenannte "Burndichlagen bes Mus. ichlings", b. h wenn berfelbe unnichtbar wird, weil die Saut blutleer ift , tann von einer ichweren hinzugetretenen Krantheit berrühren, und bann mus man jeweils biefer abhilfe gu ichaffen fuchen. Mafiniffa, numid. Monig, † 149 v. Chr.

1) Arabijdjesoficid am Beififchen Maefat 1.600.000 Cum, ; (Solf und Indijden Dicere,

2) Sauptftadt beffetben, 60.000 Ginm.

Maete: Yarve, tunftliches, hohtes Geficht; Bormand, Dedmantet; mastieren : bas Geficht verlarven; etwas verbergen (durch vorgeicho. bene Wegenstände, Berjonen).

Maß, Finifigfeitsmaß; Baben und Schweig: 1,5 1.; Defterreich: 1,415 1.; fiele euch Westenne Dag, bas; mit Diagen, über alle Diajen; dermaßen, gemissermaßen, betanntermaßen.

Maffacufette (iprich : Maffatichulete), einer ber nördt. Etaaten ber Verein. Et. Nordam.,

20.202 gfm, 1.800.000 Einw. Maffacre (jpr.: Maffat'r): Gemetel: maffa

frieren: niebermeteln, abichlachten.

Maffage (fprich: Maffabich) : Anettur, Aneten und Streichen ber Glieber nach bem Babe.

Maffana, italien. Safen an ber Rufte bon Abeifinien, 3000 Ginm.

Dage, die beutschen :

1. Längenmaße.

1 Meter m (Etab) = 10 dm Tecimeter = em Centimeter 100 (Reugon) = 1000 mm Millimeter (Etrich).

1 Defameter (Rette) 1 Rilometer

= 10 Meter. = 1000 Meter.

1 Meile

= 71/2 Rilometer : 7500 Meter.

2. Flächenmaße. 1 🛘 Meter = 100 | Decimeter = 10.000

Centimeter. 1 Ar = 100 [] Meter. 1 Beltar = 100 Ar.

1 (1 Deile = 5525 Deftar = 562,500 Mr. 3. Rorver. und Sohlmafe.

1 Rubifmeter (cbm) = 1000 cdm

1 cdm = 1000 ccm 1 ccm = 1000 cmm

1 Rubitbetameter (cDm' = 1000 cbm 1 Rubithettameter (elim) = 1000 eDm

1 Kubiktisometer (ekm) = 1000 ellin. 1 Liter (Kanne) = 10 Deciliter = 100 Centiliter = 1000 Missiliter.

1 Seftoliter (Jag) = 100 Liter. 1 Echeffel = 50 Liter.

Maffe (Ztoff; Rlumpen: ein Banges).

Maßholber, eine Abornart.

Dläßigfeiteverein: Berein, welcher Enthalt. famteit bon geiftigen Getranten anitrebt.

Maffillon (iprich Maifilliona). Rean Babtifte, 1663-1742, frangof. Rangefrebner.

maffiv: maffig, nicht hohl: berb, grob.

Maffande, Ruffigfeitsmaß, bapr. = 1,069 f. Daklieb : Ganfeblumchen.

Maffora: (lleberlieferung): die Sammlung ber Bemerfungen gum bebr. Texte bes Alten Teitamentes, Bahl ber Anpitel, Berie, Borter ber einzelnen Bucher u. abnt, enthaltenb.

(Mejins), Quentin, belgifcher Maler u. Aunftichmied.

Maitbarm: in ben Miter munbendes Ente bes Didbarmes (Bild fiehe: Der Menich: Morpert. Beichaffenheit VII. 1.).

Maftodon, Gattung vorweltt. Glefanten.

Platador : Totichläger : hober Trumpf beim Aartenspiele: ein vorzuglicher Mann unter feinen Rachgenoffen.

Matamoras, Stadt, Tamaulipas, Mexito,

15,000 Ginv.

Matanjas, Sajenplat b. Anjel Enba, 88.000Em. Matapan, Rav. füdl. Borgeb. (Briechenlands. Mataro, Ruftenftabt nördlich von Barcelong, Zpan., 17 400 Ginn.

Math (fprich : Mattich) : Mettftreit, Dette, Epicipartie.

Mateito, Johann, bolnifder Maler, geb. 1838. Matelotte (fprich : Datelott) : Platrofen

Gericht, Rifd Allerlei. mater (fat.): Mutter, mater delerosa:

ichmerghafte Mutter (Maria am Rreuge Jefu itehenb).

Material : Robitoff, Bebarf zu etwas.

Materialismus: Lehre, bag alles Geienbe torverlich, alles Gelchehene Bewegung ftofflicher Teile, ber Geift nichts bon bem Etoffe mefent. lich Berfchiebenes fei. Bewußtfein, Empfinben, Denten ift ein Erzengnis ber Rerventhätigfeit, Denten bei, einer Gehirnbewegung.

Materie: 1) alles nicht Geiftige, fofern ce einen Raum einnimmt : Eigenichaften ber Materie find: Teilbarfeit und Beweglichfeit: 2) Stoff, (Begenstand (ber Behandlung), Giter (einer Bunbe): materiell: ftofflich, forperlich, bas Ginnliche betreffenb.

Mathematit : Lehre von ben Raum und Bablengrößen.

Mathematifche ober aftronomifche Geographie betrachtet bie Erbe als Simmeletorper, erforfcht ibre Geftalt u. Große u. bestimmt bie lage eines Bunttes auf ber Erdoberfläche (Megenfau: Phuntalifche G. : niche bieje! Die Sauptbaten ber m (3. find in folgender Tabelle guiammengeffellt:

geogr. Meter Meilen Durchmeffer b. Acquators 12 751 791 1718,87 Lange b. Erbare 12 713 158 1713,13 Durchmeffer einer Angel, bie mit b. Erbibharoib gleichen Inhalt od. gleiche 12 737 899 Oberfläche bat 1716,96 6 377 897 Salbmeffer b. Mequators 859,31 Po(8 6 3 5 6 0 7 9 856,56 Umfana b. Acquators 40 070 368 5100 eines Meribians 40 003 123 at 5390,98 Lange eines Grab. a. Acquat. 111 386 cm 15 10 000 855,78 | 1347 74 Quabranten

Mbplattung ber Erbe: 1:299,153 Ercentricität ber Erbbahn: 0,081 696 8 Oberfläche ber Erbe: 9 261 234 D Deilen Anhatt 2 650 184 445 9 hm.

Mathilbe, weibl. Borname bentichen Urfprungs: Dlachthild: Dlachtfampf, gewaltige Rampferin.

Mathy, Karl, 1806-1868, bab. Staatsmann. Matinee : Morgenunterhaltung.

Matrage : mit Saar ober Geegras itopites Unterbett. Rofihaarmatragen find leicht, weniger warm, milfien nur alle brei Sahre aufgearbeitet werben. Bur kullung beborf jebe Matr. etwa 10 tg Roshaar (b. tg in 4-6 M.); Wollmatragen find ichwerer, wormer, muffen jährl, aufgearbeitet werben, bedürten gur Jullung etwa 15 ig Wolle (b. ig 0,80-1,20 M.).

Matrifel : Ramensverzeichnis ber Mitglieber einer Gesettichaft : Ausweis ber geschehenen

Mufnahme in eine Gefellichaft.

Matrifular-Beitrage: verfaffungemäßige Belb. leiftungen ber beut. Gingelitagten an bas Deich. Matrimonium : Che.

Matrige : Ceranbenmutter, hoble Gufform, Brägefied.

Matrone : würdige Frau, Greifin.

Matrofe: ausgelernter (befahrener) braftifder Ceemann: Dbermatrofe: Wefreiter einem Rrieasichiffe.

matich : verborben, verloren.

Matterhorn, Bergfvige her Venninischen Mipen, 4486 m bod; fiche Bobenfarte.

Mattbai am letten : bem Enbe ober bem Berberben nabe, im Sinblid auf ben Echluft bes Ev. Matthai : "bis an ber Welt Enbe".

Matthaus, Datthins, mannt. Borname hebr. Urfprungs: ein Gefchenfter, Gottes Gabe. Dattbane, Aboftel u. Evangelift; er mirb in ber Runft unter bem Ginnbild eines geflügelten Menfchen (Engels) bargeftefft (ba fein Cb. mit ber menfcht. Geburt Chrifti beginnt).

Matthias 1) Apostel : 2) beutscher Raiser (1612-1619); 3) Corbinus, geb. 1448, ungar.

Rönig (1458-1490).

Dichter. Matthillon, Friedrich von, 1761--1831, beutich. Matto Groffo, Proving im Anneren von Bra-filien, 1.379.651 afm, 72.000 Einm.

Maturität: Reife.

Matutine: Bruggotteebienft: Brugmeffe.

Manbenge (fprich: Mobohich), Teftung a. b. Cambre, frangof. Dev. Norb, 14.400 Ew.

Mante, eine Sauttrantbeit oberhalb bes Su-

fes bei Pierben. Sieche Pierd.
Mant- und Ainuenfeuche, anstedende und stets aus Anstedung entitehende Seuche des Mindviehes, der Schafe, Ziegen und Schweine. Rennzeichen : Mlafen und Gefdwire in ber Maulipalte u. b. vorberen Lippenranbern (bef. bei Aindern), ferner auf ber Sant, ber Krone ber Klanen, sowie bes Klanenspaltes. Borfichts-maßregeln gegen die Weiterverbreitung bestehen in ber Gehöftsperre für erfrantte und berbachtige Tiere, bem Berbote ber Abgabe bon Milch erfrantter gube ec. im ungefochten 3u-ftanbe und in ber Ginhaltung befonberer Borfchriften für die weitere Berwendung bes Dungere, Ruttere, ber benütten Beiben (Reiche-gefet bom 23. Juni 1880 betreff. Abwehr :c v. Bichfeuchen).

Maulbeere, saftige Frucht bes Daufbeers baumes (Namilie ber Artocarpen), bessen Blatter ber Ceibenraube ale Nahrung bienen.

Maulmurfegrille (Berre), Aufett ber Genfcreden mit ichaufelartigen Grab . Borberfüßen, febr fcbablich. Bertilgung: Grabe Enbe Ceptember im Garten ein minbeftens metertiefes Loch und fülle es mit Pfeidemist aus; die Tiere friechen hinein und halten darin Binterschlaf; im Januar od Februar grabe das Loch wieber aus und vertilge bie fich vorfinden-ben Tiere.

Maund (fpr.: Malnd), oftind. Handelsgewicht, 1) Fattoreien Maund: 33,868 fg: 2) Bazar Maund: 37,324 fg; 3) peri tgl. Maund: 5,875 fg.

Mauren, die Nachsommen der atten Maure. | Ragenne (fprich: Majenn), Stadt, franzoftanier, in Spanien: Nachsommen der Araber. Depart. Mahenne, 10.000 Einv.

Mauritine, mannt. Borname ; ber Mau. rifche, Duntelfarbige ; babon Dorit.

Mauritine, engl. Infel im Indifchen Ocean, 19.149 gen, 260.000 Einw.

Maus. Magetierfamilie in bielen Arten. manche ben Menfchen faftig : Sausmaus, Banberratte, Sausratte :c.

Manfe und Ratten gu vertreiben : 1) Etrene bie Biatter und gerquetichten Stengel ber Sunbezunge (Cynoglossum officinale); lettere fammle im Anfang bes Commers. 2) Siebe bie Merne welfcher Ruffe in Bottafche und lege fie hin. 3) Stelle in ben Refler in einem Ge-fage mit Baffer angefeuchteten Chlorfaft. 4) Beife bie Banbe und bestreiche bie Aufboben mit Chlorfalt ; mache einen Brei baraus und streiche ihn in die Löcher (merte: Chlortaff ift Gift und zerftort die Rleider!) 5) Befchmiere bie Bocher mit Bolgteer, boch verstopfe fie nicht, bamit bie Thiere burchlaufen, n. ben Teer auch in andere nicht beschmierte locher tragen. Die Dlaufe genen teile gu Grunde teile manbern fie aus. 6) Streue in Die Bocher wilbe Ramiffen 7) Mache aus geriebenen Meerzwie. beln, Waffer und Mehl einen Luchenteig, bade denfelben mit Speckschnitten, laffe ihn erkalten u. ftelle ibn an ben Plat, an bem bie Dlaufe haufen.

Maufe ! Abstogung veralteter & ftanbteile und beren Erfag burch neue.

Maufer, Wilhelm (1834 - 1882) und Paul, Bruber, beutiche Gewehrfabritanten, Erfinder bes beutichen Geeresgewehres.

maufern : veraltete (Bewebebeftandteile ab.

stoken und durch neue erfeten. Maufoleum: prächtiges Grabmal, hat den Ramen bon bem farifchen Ronig Maufolus (958 b. Chr.), bem feine Gemablin Artemifia ein prächtiges Grabbentmal errichtete.

Mant, (bie) : Boll. Mar, mannt. Borname, f. Marimitian. Dar, Cornel. Gabriel, geb. 1810, Prag, Maler.

marimal : bie bochfte, außerfte Grenge.

Marime : Grundfat.

Maximilian, mannt. Borname, wahrichein-tich aus bem latein. Maximus (ber Größte) und Memilianus, bem erweiterten "Emil" gusammengesett. Abfürzung : Max. Marimilian I., beuticher Kaifer, "ber lebte

Mitter", regierte 1493-1519.

Marimilian II., beutider Raifer, aus bem Saufe Sabsburg, ben Proteftanten freundlich gefinnt, 1564-1576.

Maximilian, Bruber bes Kaifers Brang 30.

feph v. Defterreich, geb. 1832, 1863 jum Raifer v Mexito ermahlt, 1867 in Queretaro gefangen genommen n. erichoffen.

Marimum: bas Größte (Gegenfat: Minimum). Maybach, Mib., beutich. Staatsmann, geb. 1822. Mayen, Ctabt ber preug. Abeinprov., Regbeg.

Robleng, 8435 Ginm.

Mayenne (fpr.: Majenn), Topart. in Nordwest: frantr., 5171 qtm, 840.000 Cm.; Saupftabt Laval.

Maner, Auf, Rob. 1811-1878, beuticher Da turforicber.

Mangungife : Rifdtunte.

Majamet (jprich: Daffamah), Ctabt, fraugof. Tevart. Zarn, 10.800 Ginm., Bollfabriten.

Mazarin (fpr.: Magarrang), Julius, 1602-1661, Staatsmann. Richelieu's Rachfolger.

Mazurfa, ein poln. Tang. Mazarron, Stadt, Murcia, Spanien, 11.000 Ew. Dagatlan, Ceehafen in Merito, 17.000 Giniv. Maggini, Ginfeppe, 1808-1872, italienifcher Baterlandsfreund.

Medanit: Dlofdinentchre; medanifd: Aur Majchinenlehre gehörig, majchinenmäßig; was

Durch Dafchinen gefchicht.

Medaniemus : Gefamtheit wirfenber bewegender Urfachen (Rrafte :c.); Lehre, bag alles Gefchehen blog burch barauf wirtenbe Arafte (Etof, Drud), feineswegs burch einen gu erreichenben Endzwed ober burch Freiheit bes Billene gu erflaren fei.

medant (forid) : meldang) ; fchlecht ; boshaft. Medeln, Ctabt Belgiens, 48.000 Ginto.

medern (bie Biege medert).

Medlenburg.Echwerin, Großbergogtum bes Deutschen Reiches, 13.304 gfm; 575.140 Ginm., Brotestanten. Großherzog : Friedrich Grang III., geb. 1851, regiert feit 1883. Erba pring : Friedrich Grang, geb. 1882.

Medlenburg. Etrelis, (Großherzogtum Deutschen Reiches, 2930 gfm, 98.371 Ginm. beinabe burchaus Protestanten. Großherzog : Friedrich Wilhelm, geb. 1819. Erbpring : Abolf

Griedrich, geb 1848.

Dedlenburg.

I. Land n. Leute.

Bobengestaltung meift fruchtbare Gbene mit sablreichen Geen und Bluffen, ber Dedlenburger Geenplatte, einem etwa 140 m hoben ganbruden. Ginwohner in ben Stabten Niebersachsen, auf bem Lande Rachfommen ger-manifierter Glawen. Dichtigkeit ber Bevolterung : Dedlenb. Echwerin 48,2, Dedlenburg. Strelis 33,6 auf 1 gtm; Munbart, bie platt. beutsche: Religion fast burdweg Die Intherijche. Befcaftigung: Aderbau (beinahe 2/5 bes gefamten Grundbefites in ben Santen ber Arone, mehr als 2/5 in ben Sanben ber Ritterichaft), wenig (Bewerbe, bedeutenber Cechanbel (1886 Ceefchiffe 327, bavon 14 Dampfichiffe). Ctaats. verhaltniffe : mittelatterliche Lebensverfaffung mit ftanbifcher Glieberung ohne eigentliche Bollsvertretung.

II. Geichichte.

Bis gur Bolterwanderung bon Germanen bewohnt. Einwanderung bon wendilden Ctammen.

1160 Beinrich b. Lowe befiegt diefe u. zwingt fie

bas Chriftentum anzunehmen. 1170 Burft Bribistam von Raifer Friedrich I.

3um beutschen Reichsfürsten erhoben 1229-1426 in 4 Linien geteilt.

1348 bie medlenb. Linie erhalt b. Bergogswilrbe. 1549 Ginffihrung ber Inther Rirche.

1621 Teilung in 2 Pinien.

1628-1634 Ballenftein Bergog v. Medlenburg. 1635 Wiebereinsetg. b. alten Berrichergeschlechte.

1701 Teilungsvertrag swiften b. beiben Linien. bas Recht ber Erbfolge in ber Erftneburt festgesetet.

1755 Erbvergleich, bas noch geltenbe ganbes.

grundgefes.

1808 Beibe Dedlenburg treten bem Mheinbunde. 1815 bem Deutschen Bunde bei, Erhebung b. Bergoge gu Grobbergogen.

1820 Mufbebung ber Leibeigenichaft.

1849 Berfaffungeveranberung.

1850 Rudtebr jum atten Bujtanbe. 1860 Beibe Medlenburg auf Breugens Geite; Gintritt in ben Rorbbentichen Bund.

1870 in bas Dentiche Reich.

1873 Militärübereinfunft mit Breugen.

metr: Metergentner = 100 fg.

Medaille (ipr.: Medaije) : Chaumunge, Dent-

munge, Chrenpfennig.

Deben, eine Ronigstochter, aus Rolchis am Schwargen Merre, mit beren Gilfe Jofon bas Goldene Blief (bes Wibbers, auf welchem bas Gefchwisterpaar Phrixus und Belle bor ben Nachftellungen feiner Stiefmutter entflohen mar) aus Rolchis hotte, worauf er fich mit ihr bermablte; als er ihr untren wurde, totete fie ihre Rebenbuhlerin, ihre und Jafons Ainber und entfloh nach Athen. Gie war unfterblich und in den Elufeifchen Gefilden Gemablin bes Achilles.

Mebellin, Sauptftabt von Antioquia, Columa bia, 20.000 Ginm. leinverleiben.

mediatifieren : ber Canbeshoheit berauben : Medici (jprich : Dehbitfchi), berühmtes Ge. fchlecht in Blorens, bas befonbers Runft und Biffenichaft begunftigte.

Medici, Lorengo be, ber "Erlauchte", bem florentinifchen Gefchlechte ber Debiceer. 1449-1492, ein warmer Freund ber Biffen. fchaften und Runfte ; er verfchaffte feiner Baterftabt einen langen Frieben.

Mediidie (tilrt. Pfund, Golblirg) 1) turt. Golbmunge: 18,44 Dit.; 2) Gilbermunge: 3,59 Dit.

Medifament : Argneimittel.

Medina (eigentl. Medinet es Dabi : Ctabt bes Propheten), Stadt in Arabien, nach ber Dlohamed entfloh und in ber er ftarb, 20.000 Ginm. Mebio : in ber Mitte (bef. auf Wechfeln : in

ber Mitte bes Monats). Medifance (fpr.: Diebifange): fible Rachrebe,

Comählucht.

meditieren ; nachdenten.

Medium : Mitte ; Mittel ; Mittelsperfon. Medigin u. Diebicin : Argnei, Beilmittel Beilfunbe.

mediginieren : Argnei gebrauchen.

Mebufa, eine ber Gorgonen, fagenhaftes Ungetüm ber Unterwelt, mit furchtbarem ichlangenhaarigem Saupte, bei beffen Anblid oder Berührung alles verfteinert wurde; ber Belb Perfeus ichlug es ihr ab, worauf es Athene auf ihrer Regibe befeftigte.

Meer (ba8) nimmt in 5 Occanen etwa 74 mu ! ber Erboberfläche ein: Bewegung: 1) 2Bellenichtag (burch ben Wind, Die Brandung, Erberichitterung), 2) Ebbe n. Biut, 3) Stromungen: Bolaritrom (von b. Bolen gegen ben Mequator), Mequatorial ober Weftstromung (von Dit nach) Wejt), (Bolfftrom (nehe biefen), aurofivo (nörbl. Ztill. Ocean); größte belannte Tiefe 14.102 m; Barme: am Boben von - 30 (Polarmeere) bis-20, a. d. Dberfläche bis + 27,60 (Rot. Micer).

Mccrane, Jabrifftabt, Cachien, 22,000 Ginw. Meerbufen (Arabifcher), fiehe rotes Meer. Meerbuien von Bengalen, Teil bes Inbifchen Oceans zwijchen Border- und hinter-Andien.

Meertufen (Biscanifcher), große Ginbuchtung, Teit b. Atlant. Oceans, gwijch. Spanien u. Frantr. Meerbufen (Berfifdier), Zeil bes Inbijchen

Oceans zwijden Acabien und Berfien. Teil ber Meertufen (Migaifcher),

zwijden Efthland und Livtand. Mecrengen, - Die wichtigften europ. - haben folgende Breite in Im : Bosporus 0,5 ; Darba.

nellen 2, Gund 3, Calais Tover 32.

Meerenge von Gibrattar, gwifchen Spanien und Afrita, verbindet ben Atlant. Decan mit bem Mittell. Dieere, 14 fm breit.

Meerenge v. Meffing, zwijch. Gigilien u. Italien. Meerenge von Dtranto, verbindet b. Jonifche mit bem Abriat. Meere.

Meerengel, fleinere Art ber Saififche.

Meerednivenn (ipr.: Meerednimoh): Meered. ipieget, auch Meereshöhe (Sohe liber b. Miceres (pirget). [Ufrita.

Meertatie, Gattung ber fehmalnafigen Affen, Meertohl (Crambe), Gattung ber Brengblutter, ber eigentliche Meerfohl wird 30-60 cm hoch; die jungen 16-18 em langen Triebe werben wie Spargel gegeffen. Pflege: In gut rigotten, gut mit Mift gebungten Boben fae Marz ober Mai ben Camen; die Bflangen loctere ofter und über Binter bebede fie; im nachften Jahre entferne alle Blittenftiele und beginne bie Benützung; im 3. Rabre fielle im Mar; ober April mit Zand gefüllte Topfe über die jungen Triebe, fo bag fie bineinwachfen tonnen, fie werben am Burgethais abgeschnitten, fobald fie die gehörige range erreicht haben; Die Ernte wird bis in den Mai fortgefest, bann überlaffe bie Pflange ihrem Wachstum.

Meerpferd und Triton. Giehe Triton.

Meerrettig (grenn) 1 Pflanzengattung ber Krenzblütter; die Wurzeln enthalten ein icharfes beigendes Del; ber Meerretig fordert tief. geloderten bor Winter gebüngten humojen (tehmfandigen) Boben. Die febertietbiden Reben. murgeln werben im Berbfte bon frifdgeernteten Burgelftoden abgefdnitten, im Reffer in trotfenem Canbe überwintert, im Frühjahre in bie Ramme bes gepflügten Felbes mit 40-80 cm Abitand fchrag nach abwarts eingefest, bag bas obere Ende 2-8 cm mit Erbe bededt ift, behadt wird nach Bebarf. Bei ber 2. Sade hebe Die Ceplinge etwas, fcincide alle Rebenwurgeln weg, die Fajerwurzeln reibe mit wollenen Lappen ab, die Blatttricbe brich bis auf die berbraunt wird.

traftigften Ropftriebe aus. Ende Oftober hebe bie ftarten Etangen aus u. reibe fie mit wollenen Lappen ab, fdjwache lag noch ein Jahr fichen. Ertrag von 1 ba 24.000-26.000 Stangen von 0,25-1,4 ig (30-85 cm (ang, 2,5-5 cm bid).

Meerschaum, mitbe, wenig garte Steinart, weiß, gelblich ; Funborte : Griechenland, Cpa-

nien, Mleinafien.

Meerichweinden Gattung ber Salbhufer mit wohlichmedenbem Pleifdje, aus Gubamerita. Meerfpinne, eine Brabbenart, im Mittelmeer

vorfomment.

Weeting (fprich: Dlifting); Berfammlung. Megare: wittenbes Weib.

Mehalla el Robra, Stadt, Negypten, 28.000 Ew. Mehl. Untes Weigenmehl muß weiß mit einem Stich in's Welbliche fein, beim Reiben zwischen Daumen u. Beigefinger leicht u. lofe bleiben; in ber hand geprefit, foll es die burch ben Drud gegebene Geftalt beibehalten und nicht burch die Finger fallen, fonbern fich in ber Sand ballen. - Gang weißes mit blanem Edimmer ob. ichwarzen Rieden ift fchlecht. Beimifdjungen erfennt man unter ber Lupe an ben beigemengten farblofen edigen (Reis. ober Maismehl) ob. 4 edigen roten Bruchftii. den (Leinfamenmehl) ob, 6 feitigen Daften (Butfenfruchte). Berfatichungen burch Ctein. arten werden beim Anmachen eines Teiges durch Farbe und Geruch, unter ber Lube u. durch größeren Afchenruditand beim Berbrennen erfannt. - Bewahre bas Dehl an gang trot. tenen Orten (fenchtes Mehl zerfett fich, erhalt wibrigen Gefchmod, bilbet Bilge n. Milben) Mitben) u. in ben warmen Monaten rubre es ofter um.

— (Untersuchung auf Berunreinigung): Er wärme bas Wicht gelinde mit 70 progent. Alfohat, welchem 5% Calgianre beigefest ist. Bei reinem Beigen- u. Roggenmeht bleibt ber Alfohol farb tos, (Berfte- und hafermehl farben ihn blaggeib, Rornraden und Taumellold vrange, Widen und Bohnen purpurrot, Muttertorn bintrot.

Mehlfruchte (Getreibe., Mörner. Sauptbrotfruchte), wegen ihrer Korner gebaute Grafer: Gerite, Sofer, Dirje, Mais, Mohrenhirje, Roggen , Beigen (fiche biefe), von unöterichen Buchweizen.

mehr, mehrere.

Mehnt (fprich: Die ill), Cb. S., 1763-1817, frang. Tonbichter.

Meiberich, Ortichaft b. preug. Rheinprov., Regbes. Tuffelborf, 13.328 Ginw.

Meier : Pachter.

Meierhof: Bachthoi, aber auch eigener Soi. Meile, geogr. = 7420,4 Dleter

= 22.848,4 Parifer Bug

= 23.643,0 preuß = 29.474,2 Wiener

= 24.345,7 cngl.

Seemeile = 1855 m = 0,25 geogr. Meilen, engl. Meile = 1609,3 m = 0,217 " "

Meiler : regelrecht aufgeschichteter bolghaufen, ber burch glimmendes Fener gu Solgtoblen

Meineid : , Wer einen ihm zugeschobenen, gurudgeichobenen ober auferlegten Gib miffentlich falfch fchwort, wird mit Buchthaus bis gr 10 Jahren bestraft (Strafgejegbuch für bas Dentiche Reich, § 153).

hauptstadt. Meiningen, bcs herzogtums.

Cachfen Meiningen, 11.000 Ginw.

Meinrad, mannt. Borname beutich, Uriprungs: Dieginrat, fraftig im Rat, bon megin: Mraft.

DieiBen, Fabrifftadt, Agr. Cachfen, 15.000 Ginw. Meißel (ber), meißeln.

Meiffonnier: (fprich: Dlaffonnich), Ernejt, geb. 1815, frang. Maler.

Meifter, bom lat. magister Lelyer.

Meifterfinger: gu gunftmäßigen Gefellichaften vereinigte Dichter burgerlichen Etanbes ben beutichen Reichsftabten am Ausgange bes Mittelalters.

Methong (Metong; im Cbertaufe Lantfantiang genannt), Strom in hinterindien, mundet in bas

Chinefifche Meer, eina 4000 fm lang. Mella, Stadt in Arabien, Geburtsort Mo-hameds, heil. Stadt der Mohamedaner, in der Sauptmojdice bie Raiba, 45.000 Ginto.

Melac, Graf von, frangol. General unter Ludwig XIV., Perwüster ber Pfalg, gefallen 1709 in der Echlacht bei Malplaquet.

Meloncholie (eigentlich: Echwarzgalligfeit):

Edwermut, Trübfinn.

Melandthon, Philipp, geboren ben 16. Februar 1497 in Bretten, + ben 19. April 1560 in Bittenberg, murbe icon 1518 Professor ber griech. Eprache an ber Univernitat Bittenberg, wo er von nun an durch Bort und Schrift mit io großem Erfolge wirtte, bag man ihn "Lehrer Deutschlands" genannt bat. Dit Luther ichloß er innige Freundichaft.

Melanefien : Die inneren Anjelreihen b. auftral. Bubjee (bei frang. Erbfundigen b. auftral. Feft.

tand und die umliegenden Injein). Melange, (fpr.: Melangich): Mijchung, Ge-

menge. Melanie, weibl. Borname gricch, Uribrungs:

die Echwarze, Duntle.

Melnife: Ruditand nach ber Arnstallisation bes Rübenzuders, (bis 50 Brog.) zuderhaltige Fluffig. feit, aus welcher burch Abbampfen fich feine Budertrifialle mehr bilben. Berwertung entweber du Alfohol (Melajjespiritus) ober nach Entfernung der die Arnstallbildung hindernden Stoffe (Delaffebildner) gur Budergewinnung

Melbourne (ipr.: Dieaborn), Gee. und Universitatsftadt in ber Rolonie Bittoria (Gudans

firalien), 365.000 Ginm.

Melders, Baul, Cardinal, früher Erzbijchof

bon Röln, geb. 1818.

Meldior, mannl. Borname hebr. Urfprungs : ber Ronig bes Lichts.

Meldifebet, Priefter und Ronig gu Galem (Berufalem) dur Beit Abrahams, Borbild bes Meifias.

melieren : mifchen ; meliert: gemischt, grangeiprentelt.

Melilla, ipanifche Beftung an ber Rorbfufte von Marollo, 3000 Ginw.

Melioration : Berbefferuna. Melid, Buder, ber aus bem bei ber erften

But ober Brotbilbung ablaufenben Girny gewonnen wird

Meliffe, Pflanzengattung ber Lippenblütler,

Gewüig, liebt loderen Boben, meift burch Teilung vermehrt : Die Blatter fammle, bevor fich bie Bluten öffnen und trodne fie fcnell im Echatten. Delodie: einftimmige Beife, Gejangeweife; melodifch: wohltonend; Melodit: Lehre bon ber Melobie; melobios: reich an Weifen. Welobrama: Eprechen eines Gebichtes unter Mufitbegleitung.

Metone, ans Indien frammende Riirbis . pflange, in warmen Lagen im Barten, fonft im Mijibecte gezogen. Wärmebedarf 16—24 Grad Roann. Stede die Lerne Ende Februar, die jungen Pflanzen ichneide bis auf 2 Angen, falle nur 2 Ranten geben, nach bem 6. Blatte idmeibe bie Ranten binter bemfelben ab : haben fich taubeneigroße Aruchte gebildet, schneide die Ranten 2 Mugen über ben Grüchten ab u. lege unter biefe Dachfteine, Glas ob. Schiefer: giefe porfichtig fu. nur mit warmem Baffer; Die Reife wird burch ben würzigen Geruch u. Die Loiung bes Sticles erfannt.

Melonenbaum (Papana), Bflanze der Kürbisgewächje, Indien, Gudamerita, Beftafrita giebt metonenartige Fruchte; ber biefen eigentumtiche Stoff, bas Papanotin gegen bie Diphtheritis

angewendet.

Melpomene: Muje des Trancripiels.

Reltau: weißlicher mehlartiger Neberzug auf Pflangenteilen, entweder von Blatte ob. Emitb läufen ober von Bilgen herrührenb. Mittel bagegen : Bejprenge die Pflangen, bejonders an Diorgen, Die jonnig gu werben versprechen, mit einer Difchung von 10 Gewichtsteilen Rochfals in 80 Gewichtsteilen Baffer.

Melun (fpr.: M'long), Sauptft. des frangof. Depart. Zeine-et-Marne, a. b. Zeine, 12.000 Em.

Melufine, in ber Zage eine Meernige. Membran: Sant, Santden,

Memet, Zechafen in Oftpreußen, 18.753 Ginio Memento (lat.): (Bedenfe; memento mori: gebente bes Tobes. Memling, Sans, lebte im 15. Jahrhundert in

Brugge und mar ein flandrifcher Mater.

Memmingen, Stadt, Banern, Schwaben, 8400Cm. Memnon, jagenhaft. Methiopenfürft, von Achilles vor Troja getotet : Memnon &faulen : 2 figende Riejenstandbilber bes Monigs Amenophis III. u. (wahricheint.) feiner Mutter Theben, Megypten, um 1500 v. Chr. entftanben, Memoiren, die (fpr. : Memoaren): Dentwür.

bigfeiten, Aufzeichnungen d. eigenen Erlebniffe.

Memorabilien : Dentwürdigfeiten. memorieren : auswendig ternen.

Memphis 1) chem. große Stadt in Megnpten ; 2) Etadt in Teneffee, Ber. Et. Morbam., 38.600 C. Menage (fprich: Menahich): Ruche; Bursgeftell ; Ginjanichuffel ; Eprifegemeinichaft.

Menagerie (jprich: Menafch'rih): Sammlung | tenben Stoffen; Berminderung ber Barme erlebender Tiere, befonders ausländifcher.

menagieren (fprich: menahichieren): fparen, iconen; fich menagieren : fich mäßigen, in Mcht nehmen.

Menaiftrage (for : Denehftrage), Decrenac

zwifchen Unglefen u. England.

Menam (im Oberlaufe Meping genannt), Etrom in hinterindien, in ben Golf bon Giani,

1480 fm lang.

Mendelsfohn 1) Dofes, geb. ben 6. Gept. 1729 in Teffau, + 1786, ein Beltweijer, ber philoforbifche und religioje Fragen in einer auf einen weiteren Leferfreis berechneten Dar-pellungsweife behandelte (g. B. in feiner Schrift "Phabon ober bie Uniterblichfeit ber Geele") und namentlich auf feine Glaubenegenoffen. Die Biraeliten, groß. Ginfluß gewann: 2) Dt. Bartholby, Felig , 1809-1847, beutich. , bej. volts. tumlicher Tonbichter.

Menben, Ctabt in Bestfalen, Regbes, Arns: berg, 5910 Ginm. [Geldichtidreiber (Beidichtidreiber.

Mendoja, Don Diego Hurtado , † 1573, svan. Mendoja 1) Staat in bem Bundesfreistan. Urgenting , 88,193 afm, 100,000 (Finm, ; 2) Saubtft, besielben, 8000 Ginm.

Menelaus, König von Sparta, (Bemahl ber Belena, Beld im trojanischen Krieg. Dens telet upharfim (aramaifch): Gezählt, gewogen, ausgeteilt; in Fenerichrift bem Belfagar (fiehe biefen) ericienene Morte, ben Untergang Babulons auffinbigenb: brobenbe Barnung.

Mengs, Anton Maphael, geb. 1728 in Auffig, † 1779, Maler.

Mengfel: Gemenge.

Meningitie: Entzundung ber Sirnhaute; Meningitis cerebro. [pinalis: Genid.

Mennig: ein ziegelrotes Bulber, bas zum

Rarben bient.

Dienno, Gimons , 1492-1561, lathol. Briefter Stifter ber Dennoniten, einer Abzweigung ber

Biebertäufer.

Menich, einziges, mit Bernunft, artifulierter Eprache, einer verfonlichen und allgemeinen Bilbungsgeschichte ausgerüftetes Bejen unferer Erbe; ber Rorper hat gwei Banbe, gwei Bufe mit platter Sohle und furgen Beben , 82 in gefchloffener Reihe ftehenbe Bahne; ber Gefichts. wintel (gebildet burch zwei Linien, beren eine von ber Deffnung bes außeren Gehörganges nach b. unteren Rande b. Rafenöffnung, Die anbere v. Dief. Buntte nach b. Ctirne gezogen wirb) beträgt bei b. Guropaern 80-85 Grab, fintt bei ben Regern u. Buidmannern bis auf 68 u. 64 Grab. Rörbermarne (burchichnittliche): Die tieffte Biffer am Morgen nach bem Erwachen (36,90), bie bochfte zwischen 4 und 5 libr nach. mittags (37,50), bei Gefunden immer 36,2 und 380 (36, g. u. 37, 9). Im Winter und bei ftarter Ralte fintt biefelbe (Dav u mag im Marg 34,00). Bermehrnng ber Barme bewirfen größere Menge von Nahrungszufuhr, bef. von Gett, forperl. topf). Ciebe auch Raffe, Cpr Bewegung, Rleibung aus fchlecht Barme lei- und bie einzelnen Rörperteile.

Berminderung ber Rahrungeeinfuhr, forberliche Rube, regelmäßige Befeuchtung ober Wafchung ber Körperoberfläche mit Effig ober Baffer, Baber (grante, befond. Typhustrante, bringe am beften in ein Bad von 350 C., Taffe bann burch einen untergetauchten Schlauch unter leichtem Reiben bes Rorpers faltes Baffer gufliegen, bis die Wafferwarme auf 200 gefunken ift, hatte bann ten Rranten im Babe, bis trot Des Meibens Frofteln eintritt; Diefes gefchieht gewöhnlich nach 20-30 Minuten). Atmung : Der Erwachjene atmet meift 16-24 mal in ber Minute, boch geht die Bahl bis auf 9 herunter u. auf 40 hinauf; auf jebe Atmung rechnet man 4 Pulsichlage. Alter: Es giebt 6 Lebensstufen ob. Altersabidmitte: 1) bas Gauglingsalter, bis jum erften Bahnausbruch ; 2) bas Rinbesalter bis jum erften Bahnwechfel (7. Lebens. jahre) ; 3) bas Rnaben. ober Dlabdenalter bis gum 14. ob. 15. Lebensiahre; 4) bas Junglingeob. Jungfrauenalter bis jur Bollenbung bes Bachstums; 5) bas Mannes - ober Frauen. after bis gum 60, ob. 65. Lebensjahre, worauf 6) bas Greifenatter folgt. Die Menichen erreichen im allgemeinen ein mittleres Alter von 45 Jahren, die Frauen von 50, die Männer von 40 Jahren. Unter 380 hundertjährigen in Italien 1881 waren 247 Frauen u. 133 Manner. (Giebe auch Lebensbauer). hunbertiahrige unferer Beit: Gir Mofes Monteffore (1781-1885), Dich. Eugen Chevreul (geb. 1786). Im Jahre 1871 ftarb in Oftpreußen ein Gutsbesiber im Alter v. 180 Jahren; fein bamals noch lebenber Cohn gählte 109 Jahre. Gewicht bes erwachseinen Mannes durchschnittlich 70 kg, der erwachseinen Brau 60 kg; bei 130 Pid. Gesantgewicht rechnet man auf bie einzelnen Rorperteile: 70 Pfd. Muskelsteisch , 14 Pfd. Haut und Kett, 10—12 Pfd. Blut 18 Pfd. Anochen, 16—20 Pfb. Berg, Drufen, Behirn. Absonderung täglich über 30 Pib. Cetwa 3 Pfb. Speichel, 3 Pib. Gane, 3/5 Pfb. Saft b. Bauchspeichelbrufe, 13 Pib. Dagenfaft, etwa 12 Bib. Darmfaft. (Langlei, Thomas, ein Englander Gaftwirt an Dover. 1847 geb., wog 1887 254,010 fg, war über 2 m groß, maß um ben Mittelforber 2 m, um bie Baben 625 mm). Große bes Menfchen : ber Mann burchichnittl. 170-175 cm, bie Frau 160-165 cm (fiehe Riefen u. 3werge); b. Rorver erreicht feine Sobe meift zwifch. b. 25. u. 30. Cebens-jahre. Die Ungahl ber Menichen auf ber gan-gen Erbe wird auf 1489 Mill. angenommen, fo bağ auf 1 gim im Durchichnitte 10,9 Denfchen tommen (in Europa etwa 35,2, in Affen 18,6, in Afrita 6,9, in Auftralien 0,51, in Amerita 2.8). Siehe die Abbitdungen (I Knochengerüfte; II Kopf; III. Gelien; IV. Ohr; V Auge; VI. Herz u. Lungen; VII. Aerdauungskand; VIII. Blutfreistauf; IX. Blutförperchen; X. die Baut, ein haar; XI. ein Mahlgabn; XII. Langs. fcliff burch einen Concidegann ; XIII. ber Rehltopf). Ciebe auch Raffe, Eprache, Lebensbauer

Menichenaffen: bem Rorberbaue bes Menichen nabefommende Affen: Borilla, Chimpanfe,

Orangelltang.

Menichenrechte: Rechte, welche jebem Menichen zutommen, im allgemeinen : Recht auf perfonliche Freiheit, auf Gleichheit aller bor bem Befete, auf Gicherheit ber Perfon, auf Gigentum; 1776 in Mordam., 1789 in ber 1. frang. Staatsummalgung, 1848 in b. bentich. Grundrechten ausgesprochen.

Menichitow, Alexander Danilowitich, Gurit, 1672-1729, ruff. Staatsmann u. Feldmarichall. mens sana in corpore sano (lat.): cin gefunder (Beift (wohnt) in einem gefunden Leibe.

Menftruation : monatt. Reinigung.

Menfur: Dag, abgemeffene Entfernung (bei

Zweitampfen); Zweitampf.

mente captus (fat.); geiftestrant, finnverwirrt. Mentone, Winteranfenthalt für Bruftfrante am Golf von Genua, Frantreich, 6900 Einw.

Mentor, Freund bes Obpffens, Erzieher von beffen Cohn Telemach, baber Erzieber, baterl.

Freund.

Menu (fprich: Menuh): Gpeifes ober Ruchens gettel: Die Gange reiner Mahlgeit): menus plaisirs (iprich: menuh plibfiffe): Coffestlich. lichfeit: fleine Bergnugungen.

Mennet : aus Franfreich frammenber Reihentang. Mengel 1) Rarl Abolf , 1781-1855, beuticher Geschichtichreiber: 2) Bolfgang , 1798-1873, beuticher Geschichtschreiber: 3) Abolf, geb. 1815, beuticher Maler u. Zeichner. Mephistopheles, in der Boltsfage Name bes

Teufels: mephitifch: ftintenb, ftidig, peft.

banchend.

Meping. Giche Menam.

Meppen, Stadt ber preuß. Landbroftei Conabrild, 3500 Einw.

Meran, Aurort, Gub-Tirol, 5400 Ginw. Mercator (beutich: Aremer), Gerharb, geb. 1512 in Rupelmonde (Flandern), † 1594 in Duisburg, Erdfundiger ("Dercators Projettion"

nach ihm benannt). Mergelboden. Giehe Kalfboden.

Merida 1) Stadt in Sponien, 7500 Einw.: 2) Stadt in Merito, 32,000 Giniv.; 3) Stadt in Benezuela, Ziidamerila, 11.000 Einw.

Meribian: Mittagelinie (welche alle Orte von

gleicher Dittagszeit verbinbet).

Meringue (iprich: Meringh): fpan. Wind; Meringnentorte: fpan. Bindtorte.

Merind: getopertes Mollenzeng.

Merinofchaf, burch gefraufelte, furze u. feine Bolle ausgezeichnetes fpanifches Laubichaf.

mertautil: taufmannifch, ben Sanbel betreffenb.

merten, Bermert.

Merfür: 1) Gott bei ben alten Romern. Giebe hermes; 2) Quedfilber; 3) Rame bes ber Conne nachften Planeten. Merovinger, altejtes Rönigsgeschlecht

Franken in Gallien. Mericeib, Ctadt preug. Regbeg. Tüffeldorf,

12.647 Ginm.

Merfeburg, Sauptijadt des gleichn. preuß. Metaffoide, in der Chemic: nichtmetallifche Regbes., (10.207 afm, 1.027.031 Cm.), 16.829 Cm. | Grundfloffe: Zauerftoff, Bafferftoff, Stidftoff,

Merm 1) Dafe ber Turfmenenfteppe, Mittel. Mften , 200.000 bis 240.000 Ginm.; 2) Stadt berf., 2000 Ginm., ruffifc.

mergen, ausmergen.

Mesalliance (fprich: Mekalliangs) : Dlifteirat. Defched, Sauptftadt bon Chorajan, Perfien. 60.000 Einw.

Meferit, Stadt in preng. Prov. u. Regbej.

Bojen, 5141 Ginm.

Deemer, Frang Anton, 1783-1815, Deutscher Argt, begründete Die Lehre b. tier. Dlagnetismus. Mejopotamien, bas Land zwischen ben Fluffen Enphrat u. Tigris i. Afien, Beimat Abrohams. Meffalina, durch Gittenlofigfeit berüchtigte Bemahlin b.rom. Raif. Claudins, 48 n. Chr. getotet.

Reffe: Feier bes h. Abendmables in b.

tath. Rirche.

Dege, auf Rriegsichiffen: Speiferaum für bie Offiziere, Mergte u. Rabetten; Tifchgefeu-

Deffen: Dartte, haben an Bebeutung febr verloren; bie wichtigften maren gu Leipzig, Frantfurt a. D., Frantjurt a. Dt., Braunichweig in Deutschland, Rifchni-Rowgorod in Angland, Meffina u. Sinigoglia in Italien, Riachta in Sibirien, Tautab in Negupten, Wetta in Ara-bien, Siehe Weltmeffen.

Meffenien, Lanbichaft im Beloponnes in Griechenland. Die alten Meffenier murben in 3 meffenischen Rriegen bon b. Chartanern unter-

worfen.

Meffer bute mit einer Bermifchung bon Schmirgel in Spiritus, welche mit einem

Rort aufgetragen wird.

Meffer (. Streichbrett). Buber. : Miiche 2 Teile Schmirgel und 1 Teil Wafferulas und belege bamit 2 Geiten eines 40-60 cm langen 4feitigen Golgftabes bis gu Ife em Dide, bie beiden anderen Seiten übergiebe mit Leber. Das Echarf. m chen geschieht burch Abgieben.

Deffind (hebr.): (Befalbter, Konig.

Melfina, Zeeft, Oftfilfte Siziliens, 128.000 Em. Reffing ob. Gelbguß, Difchung, welche meift Bujammenichmelzen bon 2-3 Teilen Anpfer u. 1 Teil Bint bereitet wird. - Breis für 100 f (1886).

Meffingblech . . . . . . . 110 977. 120 " —180 M. röbren altes, leichtes. 40 "

Ասե. . . . . 60 ,. 2pane 45

Definer: Diener 6. ber Deffe, Rirchendiener. Deftige: Diifchling, Abtommling von Beifen und Andianerinnen.

Met: aus Sonig und Baffer bereitetes weinartiges Gefrant.

Metatritit: Begenurteil. Platin. Metalle, edle: (Botb. Gitber, !) Metalliques (fprich: Detallit), Quedfilber, Metalliques österr. 11. ruff. Staatspapiere, muffen i verginst und heimbezahlt werben. Dietallgelb in

Roblenftoff. Riefel. Bhosphor. Bor, Brom,

Chlor, Schwefel, Job, Alnor, Arjen zc. Retallnrgie: Buttentunde, Schi Schmelztunft, Lehre ober Runft, Metalle aus ben Ergen gu geminnen und gu bearbeiten.

Metamarphofe : Bermanblung.

Metauber: bilbl. Ausbrudt: metabhoriich:

bilblich, uneigentlich.

Metaphpfit: Lehre von bem mahren Gein, ben leuten Grunden ber Dinge; wiffenfchaft. liche Weltauschauung.

Metaftafe: Beranberung einer Rrantheit :c. Metaftaffo, Bietro, 1698-1782, italien. Dichter. Metempinchofe: Geelenwanberung.

Meteor : Buftericeinung.

Meteorologie : Behre von ben Buftericheinungen;

Mitterungefunde.

Meteorfteine: Gifen. ober Steinforber, welche unter Lichterscheinung u. bonnerabnlichem Geraufche auf d. Erde fallen; fie gaben Beranlagung jur Erzählung bom Steinregen, find mahr-scheinlich Erzengnisse bes außerhalb unieres Luftkreises befindlichen Weltraumes.

Meter, die Einheit des frangöfischen, deutsichen u. f. w. Masies, ist der, nach neueren Unterfuchungen allerdings nicht gang genau gemeffene, zehnmiffionfte Teil bes Erbquabran-ten (bes 4. Teils bes Erbmeribians) zwifch. b. Mequator u b. Rordpol. Er wurde 1799 in Franfreich eingeführt. Die Angabe ber höheren und nieberen Ginheiten geschieht nach bem Decimalspitem; für die Teilung nach abwarts bedient man sich lateinischer Benennungen bedient man fich lateinifcher Benennungen (Deci-, Centi-, Millimeter), nach aufwarts griechifcher (Defas, Betto., Milo., Mipriameter). Giche Bilb.

Methfeffel. Albrecht (Bottlieb, 1785-1869,

beuticher Tonbichter.

Methobe: Berfahrungsweife, Lebrart, planvolles Berfahren gur Erreichung eines (wiffen. fchaftl, ob. proftifchen) Rieles.

methodifch : planmäßig, ordentlich,

Methobiften, driftl. Religionspartei, erhielt ihren Ramen (zuerft im Spotte), weil fie nach ber von ber Bibel vorgefchriebenen Art u. Beile (Methobe) leben wollte. Ihr Stifter ift John Besten (fiche bicfen).

Methobine, Apoftel'b. Claven. Giehe Chriffus. Methufalah, oder Methufalem wurde (nach Mof. I. 5,27) 969 Rahre alt.

Metier (jprich: Metjeh): Sandwert, Be-

fcofftigunggart.

Metonymie, Rebefigur, Bertaufchung 1) von Wirfung u. Urfache (beben für Aurcht haben).
2) von Borbergebenbem u. Rachfolgenbem, von Stoff u. baraus Berfertigtem (Gifen für Echwert) ber Gigenichaft u. ihres Tragers (Mut für ber Mutige), bes Wertzeuges u. bes Gebrauches besielben.

Metrif: Lehre bom Bersbau.

Metronom: Taltmefer, Borrichtung (Benbel od. Uhrwert), um die Schnelligfeit des Tattes bei einem Denfiffifide gu meffen.

Metropole: Mutterfiabt, Sanptitabt.

Metrum : Mak : Bersmak : metrifch : bas Beremag betreffend: metrifchee Enftem: Maß u. Gewichteeinheit bes Metere (fiche biefen).

Mett (nieberd.) : robes, fettlojes Edweine.

fleifch, baher Dettmurft.

Mette: Frühgottesbienft (vor Tagesanbruch), bef. b. Mitternachtsgottesbienft bor bem Weih. nachtBiefte.

Metternich. Clemens Bengel Lother bon, 1773-1859, non 1809-48 öfterreich. Minister ber auswärtigen Angelegenheiten, als welcher er in hohem Grabe bestimmenben Einfluft auf ben (Bang ber inneren öfterreich. und ber europäifchen Beichichte gewann.

Mettmann, Etabt ber preuß. Rheinvrov..

Regbeg. Duffelborf, 8372 Ginm.

Met, am Ginfluft ber Zeille in Die Dlofel, Sauptitadt von Toutich-Lothringen, Reftung erften Ranges, war im Mittelatter freie bentiche Reichsftabt, tam 1552 an Frantreich, 1871 an bas Deutsche Reich.

Meten, chem. Sohlmaß für trodene Gegen . ftanbe, (De pe). Baur. = 0,370 fl, preuß. = 0.034 hC, ofterr. = 0.615 hL, fachf. = 0.065 hL

Metiger, 3. 23. Schweinemetger. Metingen, Stadt in Württemberg, 5400 Cm. Menrthe (fprich : Diort), recht. Nebenfluß ber Moiel, Frantr.

Meurthe-Mofelle (fpr.: Mort. Dlojeff), frangoj. Depart., 6090 gfm, 431.000 Gm.; Sptit Rancy. Menfe. Ziehe Dans.

Mente: Roppel von Jagbhunden. Menterei : Anirubr.

Merito, Bufen von, Teil bes Atlant. Cccans gwifden Mexico und ben Berein. Staaten Rord Ameritas.

Mexito, 1) Bunbesftaat aus 27 Staaten, 1 Di. ftrift, 1 Territ., im Guben bon Rorbamerifa, 1.946.523 gfm, 10.447.974 Ginm. Beife, Creolen, Indianer, meift romifche Ratholifen. 2) Stadt Merito, Sauvifiadt ber Nevublit, 300.000 Em.

I. Band und Bente.

Bobenbefchaffenbeit: teraffenformige Sochebene (b. Anahuac) mit vielen Bulfanen, teine größeren Mluffe; an ber Deerstufte große Site, in den höheren Tafellandern Abnahme berfelben, gahlreiche Berggipiel mit Edince be bedt. Raturerzeugniffe: (Gold, Gilber, Tiere und Pflanzen ber heißen wie ber gemäßigten Gegenben. Bewölkerung: Nachfommen ber Spanier', Anbianer, Meftigen ze, Sprache bie funiche: Melgion bie röm tath. Erwerds zweige: Aderban, Lichzucht, Bergban, wenig Bewerbe, Sandel. Stantsverhaltniffe: Bunbesftaat mit einem auf 4 Jahre gewählten Praitbenten, einen Jongreß aus zwei häufern. Seer etwa 21.000 Mann. Farben: (Brun, Weiß, Rot

U. Gefdichte: Bis 1200 Berrichaft bes Bolles ber Tolteten. 1200 Die Auteten tommen gur Serriciaft. 1519-21 Durch Fernando Corteg erobert. 1526-1810 ipanifches Bigefonigreich.

1810 Mufftand unter Piarrer Bibalgo.

1822 General Aturbide als Muguitin I. Raifer. 1823 Abbantung beBietben ; Merito ein Bunbes reistaat.

1825 bie Spanier vollends vertrieben.

1838 Prieg mit Frantreich.

1847 Brieg mit Rord Amerita, Berluft von 1.700.000 afm.

1861 frang, engl. man. Unternehmen gegen M.

1862 Fraufreich allein.

1863 Gingua ber Frangojen in M.

1864 Maximilian, Ergherzog von Defterreich, Raifer bon Di.

1866 Die Grangojen berloffen Dt.

1867 Marimilian v. ben Republitanern gefangen u. erichoifen.

Meyer (gen. bon Bremen), 1813--1886, bentich.

(bei, Linder) Maler. Meher 1) Jul., geb 1830, deutich, Annit-fchrifth.; 2) Fürgen Bona, geb. 1829, deutich. 3) Mour Berd., geboren 1825, Weltweifer : fcweiger. Dichter.

Meyerbeer, Giacomo, (Satob, Mener Beer), 1791 - 1861, Bufnentonbichter beuticher Ab. ftammung, lebte lange in Italien u. Franfreich.

Megerheim, Bater u. Cobn 1) Eduard, 1808-1879, bentich. Dlater; 2) Faul, geb. Genremaler.

Regr. Delchior, 1810-1871, bentich. Dichter. Meiger, Joh., geb. 1839, holland. Arst, führte

bie Anetfur ein.

Megieres (fpr : Dlegjagr), Sptitbt. b. frang. Dep. Arbennen, a. b. Maas, 5250 Ginw, Feftuna.

Diege Tur, Stadt in Ungarn, 21.200 Ginw. Meiganin: Balbgeichof, Salbitod.

mezza voce (ipr: wohdiche): mit halber,

gebampfter Etimme. Megiofanti, Gini., 1771-1819, Rarbinal, mar

58 Eprachen machtig.

mg. Abfürzung für Milligramm. Minema: Anstedungsstoff, in der Luft ver-

breiteter RrantheitBitoff. Micha um 720 v. Chr., einer der kleinen

Propheten. (wie Gott? Michael, mannl. Borname (hebr.) : Mer ift Michael, Erzengel: Michaelis, Feft best.

Zeptember.

Michelangelo Buomarotti, geb. 6. 1475 in Capreje, † 18. Rebr. 1564 in Ront, Bilbhauer, Daler und Baumeifter, fouf bon inniger Religiofitat beicelt, namentlich in ben Dedengemalben ber Girtinifden Rabelle und bem Altar Bandgemalbe, welche gum Erhabeniten in der driftl. Dalerei gehoren. 213 einen Dienft jum Beile feiner Ecele betrachtete er Die Leitung des Banes ber Et. Betersfirche in Hom, welche er 1546 übernahm und, ohne Bezahlung bafur zu beanibruchen, bis zu feinem Tobe fortführte.

Michelet (jprich : Mijch'tah) 1) Autes, frangof. Gefchichtichreiber, 1798-1874; 2) Rarl Ludwig,

benticher Beltweifer, geb. 1801.

Mitichigen), einer ber Michigan (jprich: Binnen. Staaten ber Berein. Et. Rorbameritas, 146,202 glin, 1,637,000 Gintv.

Michiganiee. Landlee in Nordamerita, Alame 63.692 gfnt.

Dichoncan, Rebublit 2 taat ber 146,202 qfm, 649,000 Gimu.

(ivrich : Migtiewitich). Midiewitide Mbam. 1798 -1855, polnifcher Dichter.

Micrococcus : fiebe stugetbatterie.

Middelburg, auf ber Bujel Walcheren, Sauptit.

v. Berland, Solland 16,000 Ginm.

Midbelsböroh) : MiddelBborounb (ivrid): Sandeleftabt in Rord England , 56.000 Gime. Midne, jagenhafter phrngifter genig, mare

fait verhungert, ba ihm von Beud gewährt murbe, Daß alles, was er berühre, fich in Gold ver wandle; joll von Apollo mit Ejelsohren bedacht worden fein, weil er ihn gegen Ban gurudieste.

Mibian (jest Madjan), Landitrich nordoitt. v. Roten Meere, im Attert. v. d. arab. Bolte

b. Midianiter bewohnt.

Mibraich (bebr.) : Austegung, Cammlung v. Mustegungen bes Alt. Teit.

Midfhipmen (engl.) : Zecfadetten.

Diecowit, Dori mit Galmeigenben, preuf. Regbes. Oppeln, 4000 Ginie.

Dieber (bag): Leibenen. Miene (bes Genichte).

Mieris, Grans b., Bater u. Zohn: 1) b. Meltere. 1635-81, holl, Mater: 2) d. Rüngere, 1689-1763. boll. Maler u. Geichichtschreiber.

Miedmufchel, eiformige, angen braunliche, innen violette, egbare Diufchel ber europ. Picere.

Micte, vermieten.

Riete: flache Grube gur Heberminterung bon Rartoffeln, Ruben ic. Ginrichtung: 1) Bicb ber Miete nur einige em Tiefe; 2) fchichte bie Burgeln und Anollen zu einem bachförmigen Saufen von besto ichmalerer Grundlage, je mehr Auswachien gu befürchten ift : 3) bebede beni, unmittelbar mit Erbe, (guerit etwa 16 em hoch, bei ftartem Groft ob. andanerndem Regen bis 0,8 m boch) : 4) in angemeffener Entfernung Biehe einen fleinen Graben : 5) bei febr ftarfem Frofte bedede d. M. mit Pferbemift, Laub : 6) im Fruhjahre vermindere entfprechend die Erdbede.

Mignet (iprich: Minnjä), Krançois Anguse Alexis, 1796—1884, franz (Beichichtichreiber, Migräne: halbieitiges Lopinch: Kaltwassey furen ichaffen bieweilen Linderung, ebenjo ein wenig Rampferputver in ein Studden Dinffelin eingewidelt und babon in beibe Ohren geftedt Als (Begenmittel werben regelmäßige lauwarme

Rovinaichungen emnfohlen. Millosich (ivrich: sitich), Franz von, geb. 1813,

öfterr. flaw. Eprachforicier.

Mifro, in Anfammenietungen : flein.

Mifroben, nur bei ftarfer Bergrößerung ficht bare Evaltvilge.

Mitrotodmod: ber Menich als bie Welt im Aleinen: (Begeniat Mafrotosmus: bie Aukenwelt).

Mifronesien : die nördlichen Inselgrubben ber auftral. Gilbice (bei frang. Erdfundigen die fleinen Infeln fiiblich bom Menbetreis bes Rrebies bie ju ben Carolinen).

Mitrophon, Borrichtung jur Dahrnehmung ! geringer Berauiche.

Mitroffop: Bergrößerungeglas.

Milan IV. Obrenowitich, Ronig von Gerbien (regiert feit 1868), erlangte burch ben Berliner Frieden (13. Juli 1878) boffe Unabhangigfeit bon ber Türkei und eine Gebietevergrößerung, 1882 bie Ronigewürbe.

Milan. Giebe Gabelweihe.

Milben, Ordnung ber Gliebertiere, fpinnenartige, fleine Tiere. .. m:r + in Gunsanttairan)

י) מווזעב	er!	101	tot	etti	. 00	rμ		Timocat	
							Զահ. •	' Echaf.	Biege
Baffer .							87,5	82,3	86,2
Rett .							3,4	5,5	4,5
Rafeftoff							3,2	4,7	2,8
Gimeif .							0,6	1,9	1,5
Mildzuck	e۲						4,6	4,8	4,2
Miche							0,7	0,8	0,8
,						٠.			

100,0 100,0 Rahrung &wert : Giweiß und Rafeftoff find ftiditoffhaltig, Butter u. Mildiguder ftiditofflofe Koblenwafferftoffverbindungen. Bor bem Genug ungefochter Milch ift gu warnen, ba burch biefelbe erfahrungsmäßig Lungenichwindfucht, ichwere Ausschläge, Scharlach, Thuhus verbreitet werben : alle Milch foll bor bem Genufe gefocht werben.

100.0

Mildbuttern: Berbuttern ber unabgerahmten Mildy. Berfahren: Menge Abend. u. Morgen. (bezw. Mittagmild bes nachften Tages) in einem ober mehreren größeren (Befafen und laffe fie bei 10-150 Celfine bis jum Morgen bes 3. Tages ruhig fteben, bann buttre fie: Ertrag: 1 kg (2,30 Mt.) aus 31,35 kg Wilch, ober 100 kg Milch geben 3,50 kg Butter (8,05 Mt.), 96 kg faure Butt rmild (2,88 Mt.), alfo Gefantertrag etwa 10,93 Mart, Die Koften nach ben örtlichen Preifen :c. 1/2-21/2 Pf. für bas Rilo Milch.

Difc. (Rafeertrag bei Berarbeitung ber un. abgerahmten Kuhmilch): 100 ig Milch geben: . zu 1,20 Mt = 9,60 Mt 0,87 tg Molfen . . . ,, 0,01 = 0.07

11.86 201

— vor bem Sauerwerben zu bewahren: Gieb auf je 21 Dild 1/2 g Caliculfaure in Bulberform.

- mafferige (ohne Butterfett) rührt von geringwertigem Rutter ber.

Mildner : Rifdmannden.

Milchfuppe: Edincide Brot fein, ftrene Cals barauf, gieße todenbe Mild barüber und warte, bis bas Brot weich wirb.

Mildguder (C 12 H 2 O 11 H 2 O), nur in ber Mild u. bei Mildfauungen im Barn enthaltener Buder ber Rohrzudergruppe, Nebenerzeugnis ber Rafemacherei.

Dile (fpr.: Meil): Meile, fiche b.: engl. Felbmak: 258,59 ha: 1 🗀 Mile: 2,58 afm.

Milefier, Bezeichnung ber Rachfommen bon angebt, ichen febr frühe in Irland einge. manberten Evaniern.

Militär, militärisch.

Militaranwarter: Befiber eines Civilverfor. gungeicheines (niche biefen). Den Militaranwartern fieben Stellen in beinahe allen 3meigen bes öffentlichen und Gemeindebienftes offen. Dabei ift gu beachten : 1) Gin Stellegefuch ift auf bem milit. Dienftwege einzubringen : 2) bie Anftellung hangt bon ber nachzuweisenben for. perlichen wie fonftigen Befähigung u. von bem Erfolge einer eine vorgeichriebenen Beilfung ober Probezeit ab. Bei einer Auftellung auf Probe muß ber volle Gehalt, bei Probedienft. leiftung eine Entlohnung bon nicht weniger als 3/4 beg vollen Gehaltes gewährt werben. Geangänglichen halte ber Militaranwartern Steffen: 1) im Gebiete bes Minift. bes Innern n. ber Juftig 900-3000 Mt.: 2) im Webiet ber Staatseifenbahnverwaltung gwifden 660 unb 4600 Mt.: 3) in ber Steuervermaltung zwiichen 1125 u. 4200 Mf.; 4) im Poftwefen gwifchen 450 u. 3000 Mf., bagu tommt noch entibrechenber Wohnungszuichuft.

Militarienme: Borberrichaft b. Seeres, Gabel. herrichaft: Militartabinet: oberfte b. Lanbes fürften in b. perfont. Angelegenheiten bes Geeres unmittelbar beratenbe Behorbe: Dilitar. tonvention: Staatsvertrag, Seereseinrich

tungen betreffenb.

Milig: Rriensbienft, Militarftand, gefetlich eingeführte Bottebemaffnung.

Min, Rohn Stuart, 1806-1873, engl. Welt. weifer, voltewirtichaftl. Cchriftfteffer.

Millan (fprich: Mijoh). Stadt am Tarn, frang. Deb. Avenron, 13.700 Ginw.

Mille: 1000 : Millimeter (mm): 11 m Meter Mille-feniflee (fprich: Mil foi): Blatter. gebadenes.

Miliarbe: 1000 Millionen (1.000.000,000), in einigen ganbern auch Billion genannt.

Million: 1000 mal 1000 (1.000.000).

Milo (Melos), menichenteere (im 16. Nahrhbt. noch 40.000 (Fm.) griech, Antlabeninfel: ber Boben an manchen Stellen warm : Schwefel. Touferthon.

Mitreis, port. und braf. Nechnunasminge: 1000 Neis: port. Mitreis: 4,536 Mart: brafil. Milreis: 2,293 Mart: Silbermilreis: 2,025 Mart. Millindes († 489 v. Chr.), athen. Felbherr, beffeate 490 bie Berfer bei Marathon

Milten (fprich: Millen), John, 1608-1674, engl. Dichter, Sauptwerf , bas verlorne Barabies" Milwaufee (iprich: Milwouti), Ctabt in Bis. confin, Rerein, St. Rorbam., 116.000 Ginm.

Mils, Blutbrufe von ber Gestalt eines Angelabidmittes, liegt gwifden bem Magen und ben linten untern Rivben. (Bilb fiebe MenichVII, d.)

Milibrand, raich, meift totlich verlaufenbe Grantheit ber Minber und Schafe, feltener ber Pferbe, Biegen und Schweine, tritt befonders im Commer bei feuchtwarmer Bitterung auf, ift in manchen Gegenben einheimifch. Renngeichen: Aufhören ber Tregluft, Berfiegen ber Mild, buntle Rötung ber fichtbaren Schleim hante (in Ruftern u. Danit), fcmelles und be. ichwerliches Atmen, guweilen blutiger Durch-

fall; bei Bferben Rotit, bei Schafen blutiger ! ltrin. Urfache: Bodenbeichaffenheit, Anftedung (besonbers burch Berührung mit bem Blute franter ob. gefallener Tiere); Stechfliegen, Futter-ftoffe tonnen als Bermittler bienen. Berhütung: Menderung in ber Ernahrungsmeife, Unfchablichmadung ber Rabaver ber gefallenen Tiere. Es ift verboten, milgbrandfrante ob. biefer Cendie perbachtige Tiere auszuschlachten : ebenjo ift die Abhäutung ber Radaver unterjagt. (Reichegefet v. 23. Juni 1880, betreff. Abwehr ac. von Biebieuchen, & 31-32.)

Dime: Gebarbenfpicler, Ccaufpieler; Di.

mit: Gebarbenfpiel, Gebarbentehre.

Mimofe. Ciehe Ginnpflange. Mina, weibl. Borname. Abfürzung v. Wil-

belmine. Giebe Bithelm.

Minaret, folanter Inrm an einer Dlojchce, pon bem aus die Gebetstunden abgerufen werben. Minas Geraes (fprich: Minaich bicherab ifch). Probing in Brafilien, 574.835 cfin, 2.449.000 Em. Minauberie (prich: Minohorie): Jiererei. Mindanao, Hauptiniel d. fübl. Philippinen, 96.310 cfim, 425.000 Einw., Walaien; d. Nord-

often fpanisch.

Dinben 1) Sauptfladt b. gleichnamigen preug. Regbes., 18.602 Cinm.; 2) a.B., Stabt b. preug. Regbes. Silvesheim, 7051 Ginm.

minbeftens, gum minbeften. Minboro, fpan. Bhilippineninjet, 9650 qfm, 80.000 Einm.

Mine: unterirdifcher Bang; Sprenggrube. Mine, jest griech Gewicht: 11/e ig; fruber altgriech. Gewicht u. Rechnungemunge (= 100 Drach. men und 1/60 Inlent) bon verschiedener Große in ben berichiebenen Ctaaten.

Mineralien : Steinarten, eigentlich alle Beftandteile ber Erbrinde und die Erzeugniffe ber Berfteinslehre.

ickung berfelben.

Mineralogie: Lehre von ben Mineralien, Be-Mineralwaffer, Beilquellen mit bejonderen mineraliften Beftandteilen und meift höherer Barme. Giebe Bittermaffer, Salzquellen, Gauer. linge, Echwejelquellen, Cobaquellen.

(Borichriften beim Trinten berfelben): 1) Rach b. Trinten lag 1 Ctunbe bis jum Frühftiide vorübergehen; 2) meibe mahrend ber Rur gemurgte, ftart gejalzene, fette Speifen und Getrante, Bier und andere geiftige Be. trante, nur leichter Beigwein ift erlaubt ; 3) bute

bich bor geiftiger Aufregung.

Mineron (fo bei ben Romern), bei ben Griechen Athene ober Ballas Athene, Gottin, aus bem Saupte bes Beus entiprungen, eine leufche Jungfrau, ift bas Ginnbild ber geiftigen Kraft fowohl im Rrieg als Frieden, baber Gottin bes mit Runft geführten Arieges wie auch ber Aunit und Biffenschaft. Die fic auf Bilbwerken oft begleitenbe Gule ift ein Ginnbild bes Rachbentens. Minengraber, In-

leger bon Eprenggruben.

Mingrelten (im Altertum Rolchis), fconfte Landichaft. b. ruff. Goub. Autais, Tranetautafien,

4624 gim, 197.000 Ginm, Mingrelier, ein Boll iberifcher Abfunft.

Minho (fprich: Minnio), Blug in Spanien, munbet in ben Atlant. Deean.

Miniatur: Rotmalerei (von bem lateinischen minium: Dennig), Aleinmalerci (in Bibeln, Dichbildern ac.).

Minie, Claub. Ct., 1805-1879, frang. Offigier,

Erfinder bes Minie-Bewehres.

minieren : untergraben, Sprenggruben anlegen. Minimum: bas Aleinfte (Gegenjay: Maximum). Miniftrant : Diegbiener.

Minna, weibt. Borname beutichen Uriprungs: bie Liebe, Liebreiche, ober ale Abfürzung von .

Bilbelmine. Giebe Bilbelm.

Minneapolis (iprich: Minniapolis), Stadt am Diiffifippi, Dinnefota, Ber. Et. Horbam., 47.000 G. Minneinnner, beutiche Dichter bes 12. und

18. Jahrhunderts, meift ritterlichen Etanbes, welche vornehmlich bie Dlinne (Liebe) bejangen. Minnefota, einer ber inneren Ctaaten ber Ber. Et. Horbam., 216.336 atm, 781.000 Gm.

Minnigerode, Bilhelm von, einer ber Gubrer ber tonfervat. Bartei im Dentichen Reich, geb. 1840.

minor: fleiner, jünger. minorenn: minderjährig.

Minorität : Mindergahl.

Minos, fagenh. weifer Ronig von Rreta, nach

Winds, jagend, weiger Konig von Kreia, nach feinem Tobe einer ber Michter ber Unterwelt.
Minotaurus (Stier bes Minos), fabelhafter Stier in Kreta, der im Labyrinthe hauste u. dem Jünglinge u. Jungfrauen zur Adhrung gebracht wurden, von Thefeus mit Ariadnes hilfe getötet. minus : weniger.

Minutien : Rleinigfeiten, Aleinlichkeiten.

minutios: bis ins fleinfte gebend, fleinlich. Minge, eine Gewürzpflange.

Mioto, Anfiedlung b. bentichen Plantagen.

gefellichaft, Neu-Lauenburg, Auftralien. Miquel (iprich: Midel), Johannes, geb. 1828. Oberburgermeister von Krankfurt, angeschenes Mitglied ber national-liberalen Bartei.

Mir und mich:

Was ist mich das, mein Lind, mit dich? Tu ist mich nich, du trinkst mich nich.

Mirabean (prich: Miraboh), Sonore Gabriel Bictor Riquetti, Graf von, 1749-1791, frangof. Staatsmann; ein gewaltiger Rebner, ber auf Berfiellung einer verfaffungsmäßigen Monarchie in Granfreich binarbeitete.

Miratef: Bunber. [20.000 Seelen. Miriolten, tathol. Bergvoll, Albanien, etwa Mirliton (jprich: Mirlitong): Pafelnug ober

Manbeltortchen.

miroton (en : fpr. : ang mirotong) : fransfórmig. Mirja Gonffy, arab. Gelehrter in Tiflis, Ruffland, unter beffen Ramen Bobenftebt eine Sammlung von ihm felbft gedichteter Lieber herausgab. Mifanthrop: Dienichenhaffer.

Discelle und Discollaneen : Bermijchtes, Auf-

jate vermischten Inhalts. Mischna, ein Teil bes Talmub.

Difcungerechnung (Bermifchunges, Befchite

fungs, Alligationerechnung) lehrt verschiedene j Stoffe (Getreibe, Metalte, Bluffigteiten), bie Angrediengien, nach gegebenen Berhattniffen ju mischen. Beifviele: 1) Gemand mischt 4 etr einheimischen Beigen a 20 Mart mit 3 etr ungarifdem a 24 Mi.; wiebiet foftet I etr ber Mijdung? Yolung: Er erhatt 4 + 3 = 7 ctr Mijdung, beren Preis betragt 4.20 + 3.24 = 152 Mt.; also toftet 1 ctv 152 : 7 = 21,96 Mt. 2) Gin Golbichmied ichmilgt 7 g Golb mit 5 g Bufan; welches ift ber Zeingehalt ber legierung? vojung: Da in 7 + 5 = 12 Teilen ber regierung 7 Teile Goth vorhanden find, fo enthalt bie Die idung 7/12 Gold ober in Dezimalbruch auf 1000 Leile zurnägeführt: 0,583. Dies ist b. Zeingehate.

misera contribuens plebs ((at.): bic un gifictliche fteuergahtende Dienge, von bem ungar. Rechtstehrer Berbocgy gur Begeichnung b. Burgeru. Bauernfiandes im Gegenfage gum fienerfreien Abel und ber Geiftlichteit gebraucht.

miferabel : bejammernewert, elenb.

Diferere: Erbarme bich (tatein, Unfang bes 57. Bfalms). 21nd Benennung bes Rotbrechens (bei Darmverichlingung, eingellemmten Brüchen u. f. w.; es wird bisweiten durch Bauchichnitt acheilt).

Mietoleg, Etabt in Ungarn, 24.000 Ginm.

Mifogyn: Weiberfeind.

Mifpel: birnformige Frucht des morgentanb. Wifvelftrauches; wird burd Liegen geniegbar.

Dif (engl.): Frautein.

miß. in miglich, migachten, migbrauchen, mig. handeln , mighellig, Diffmut u. a.

Miffale: Diefond). Miffethat, Wiffethater.

Miffion: Cendung; Gefandtichaft; Auftrag einer folden; Aussendung von gehrern ber Religion gu Anbersalaubigen.

Miffionar: religiofer Cenbbote.

Miffiffippi, einer ber Staaten ber Berein. Et. Mordam., am Golf von Merito.

Wiffiffippi, größter Etrom von Rord Amerita. munbet in ben Golf von Merito.

Difftredit: übler Ruf (wirtfchaftl., fittl.).

Miffolunghi, Sceftadt in Griechenland, 6000 Ginw.; 1825 und 1826 von ben (Briechen gegen Die Türken belbenmutig verteibigt.

Miffouri, Acbenfluß des Miffiffippi, Rordamer. Miffouri (fprich: Miffieri), einer ber inneren Staaten ber Berein. Ct. Rord. Um. , am Rluffe gleichen Ramens, 179.778 gfm, 1.500.000 Einm. (1/2 Mill. Karbige).

Miffunde, Dorf in Echledwig; hier 1864 Hampfe

ber Breugen mit ben Danen.

Digverftandniffe bei Drahtnadrichten entstehen durch Fehler in den Leitungen, Berwechslung ber Buchfiaben ober burch nachläffiges Arbeiten der Beamten ober burd, ju große Rurge ber Drahtnadricht. Co wurde ein berühmter Arst nuglos ju einer großen Reife veranlagt, ba er die Nachricht erhielt: "Kommen Gie nicht gu ivat", mahrend es heißen follte: "Nommen Gie nicht, gu ipat." Wie sonberbar tlingt ber Gat: "(Beid bantend erhalten, nächstens mehr", ba es

boch beißen foll: "habe bas Getb banfenb er hatten; werde nächstens ausführtich schreiben." Bie erimraten die guten Burger von Cleveland, Diio, ais ihnen ber Draht meibete: "Prafibent Saues farb (died) gu H."; mahrend man ihnen doch mir kund thun wollte: "Prasident Sages sprifte (dined) zu R." Welches Gesicht mag ber englische Rellermeister gemacht haben, ber ben telegraph Befehl erhielt, feinem Berrn fofort ten bobs (gehn Fauftighläge) zu fenden, ba er Diesetben bringend notig habe, mahrend fein berr bod ten boxes (ginnerne Budgen) meinte. Oft ningten vielgeplagte Gifenbahnbeamte nach einem vertorenen black boy (Regerjungen) fuchen, was der boshafte Draht aus black box (ichwarger Moffer) gemacht hatte. Gin Reifenber erfucht burch ben Trabt einen Wagenvermieter: "Schiden Gie mir einen leichten Bagen gur Bobn". Bu jeinem Entjegen fieht am Bahnhofe ein Leichenwagen bereit ibn aufzunehmen. Gehr ernft ift folgender Rall: Gin bei ben Großeltern befind lidics Mind murbe ben Ettern ale frant gemelbet ; ber beforgte Bater citte bin und fand feine Urjache ju fcmerer Beforgnis. Bur Beruhigung ber Mlutter telegraphierte er: "Doffe, nicht ichwer frant." All biefe aber bie Rachricht erhalt, heißt es: "Soffe nicht, ichwertrant." Gie fturgt ohn mächtig nieber u. verfällt in heftiges Nervenfieber.

Mistel, auf Baumen ichmarozende Pflanze, beren weiße Beeren ben Bogelleim geben.

Mifter (englisch): Meifter, Derr. Miftreg (fprich : Miffis ; abget. Mers.): hausfran, Anfprache an verheiratete Franen in England.

Mitan, chem. Sptft. v. Aurland, 30.000 Cro.,

gur Saifte Deutsche.

Mithra, attiranifde n. ind. Gottheit d. Lichts Mithribates, Name mehrerer Ronige v. Pontus in Mleinaffen; befonders berühmt Mithridates VI. ber Kriege mit ben Römern (Broge, führte und fich 63 v. Chr. felbft totete; er war 22 Sprachen funbig.

mitomieren: tangfam eintochen.

Mitra: Binde, Ropfbinde, Ropfbededung, befonders bie bes Bijchofe, Bifchofemige. Gie ift meift reich verziert und mit zwei herab hangenden Banbern verfeben.

Mitraille (fprich: Mitraj): Kartatichenlabung. Mitrailleufe: Martatidigefding, Mugelfprige. Miticherlich, Githard, 1794-1863, bentich.

Maturforscher.

Mitstal, Rechnungsgelb, Marotto: 3,877 Dit. mittage, bes Mittags.

Mittelfranten, Regbeg, in Bagern, 7559 gim, 671.836 (w., Sauptfindt Ansbach. (Giehe bicfes.)

Mittelhochbeutich, in ber Geschichte ber hoch-beutich. Sprache Beit v. 12.-14. Ihhbt. n. Chr. Mittellandifches Weer, Binnenmeer, zwifchen Europa, Mfien, Afrita; 2.620.254 afm Flachenraum. Mittelmart, Zeil ber ehem. Sturmart Branbenb.

mittels und mittelft. Mittermaier, A. Joi. Ant., 1787-1867, beutich.

Rechtelehrer, mitternachte, um Ditternacht.

Mittfaften: ber 3. Mittwoch nach Ifchermitt.

woch, ber Mittwoch vor bem Countag Latare, |

Die Mitte ber Raftengeit. (Ediffe. mittichiffet: auf der Mittel Längsfeite bes Mittwelda, Stadt im Königr. Sachsein, Kreiss, Leipzig, 9400 Ew. (Sonntag an gesählt).

ipzig, 9400 Ew. (Zonntag an gezählt). Mittwoch: der mittlere Wochentag ider 4. vom Direb pidles (fprich: mirb bif(s): mit Effig und icharfen Bewürzen eingemachte Burten, Amiebeln und anbere Gemufe.

Mirtur : Mifchung, Gemifch.

Mnemonit: Gebachtnistehre, Lehre bon ben Silfsmittetn gur Starfung bes Gebachtniffes. Dob: Bobel, Gefindel.

Dobel, polierte, pute mit einer Mijchung b. Leinol und Beingeift, bringe biefelbe auf cie nem alten Baumwollappchen auf die gu reinis gende Stelle und reibe bicie mit einem trodenen wollenen Tuch.

mobil : beweglich ; marfchfertig.

Mobile, Safenfindt in Alabama, Berein. Et.

Nordam., 29.200 Ginm.

Mobiliar und Diobilien : die bewegtichen Buter, bas bewegliche bausgerat Bimmergerat. moblieren : mit Bimmergerat verfeben.

Moteafind: Lederschuhe ber Bubianer. Midern 1) Stadt, preug. Hgbz. Dlagbeburg, 1714 Gw.; hier 1813 Gieg ber Breugen (2)ort) über die Frangojen; 2) Dorf bei Leipzig, 1813 Zieg Blüchers über Rapoleon.

Mobe. Collt' ein Frangos es wagen, Die Sporen auf bem but, Schuh' an ber hand

gu tragen.

Die Stiefel auf bem Movie, ja Echellen por bem Banch

Anftatt bes Neftelwerts, ber Deutiche that es auch. (Joachim Rachel.)

Modell : Mufterbild, Mufter ; modellic. ren : ein Mobell machen (in Ihon ober [58.000 Ginn. Bache) formen.

Mobena, Universitätestadt in Mittel-Italien, mobern : hentig, jest berrichent, neuzeitlich. Moblea, Etabt auf Gigilien, 28.400 Ginm.

modifizieren : mäßigen, auf das richtige Dlag bringen, abandern, naher bestimmen.

Robifizierung : Menderung , Umgeftattung (auch

Ginichrantung, Grmäßigung, Umgeftaltung). Modiftin : Buymacherin.

Moen, fleine banifche Infel fubl. v. Beeland, 211 afm. 13.600 Cm. Sanfibar. Mogodifco, große Etabt im Zomatilanbe,

Mobus : Art und Beife. modus vivendi (lat.): Art zu leben, zu

verfehren (mit einem andern).

Mogabor, Seehafen in Marollo, 20.000 Gw. Robace, Stadt, Ungarn, 12.200 Ginto.; hier

1526 Rieberlage, 1687 Gieg ber Chriften gegen die Türken.

Mohameb, ber Stifter ber nach ihm benannten Retigion, 571 n. Chr. in Mella geboren, ftarb 632 in Medina. Er war langere Zeit Kaufmann. Seine Religion, der Flam, d. h Ergebung, nämtich in Gottes Willen, wurde von ihren Anfangern mit Feuer und. Schwert verbreitet. Religionebuch ift ber Roran , bef- |

fen Anfang lautet : "Im Ramen des allbarus-bergigen Gottes. Von und Preis Gott, bem Beltenherr, ber da herrichet am Tage des Gerichts. Dir wollen wir bienen und gu bir wol-len wir fieben, auf bag bu und führeft ben rechten Weg berer, Die beiner Bnabe fich freuen u. nicht ben Weg berer, liber welche bu gurneft, und nicht ben ber Brrenben." - Mus ber Bebre ber Mohamedaner : "Es gibt feinen Gott auf. fer Allah, und Mobamed ift ber Prophet Allah's" erklärt fich beren große Feinbichaft gegen bas Christentum und namentlich gegen beifen Glaubenefat von ber h. Dreieinigfeit. --Rure Beitrechnung beginnt mit ber Sebich ra, b. h. ber Atucht Dohameds von Detta nach Dlebina (622 n. Chr.).

Blobars od. Rolbenhirje, Butterpflange, mit gubun,engezogener abrenartiger Riebe, liebt feichten Boden, ber im Berbite gefturgt wird und im Brühiahr die 2. Burche erhalt. Caat von Mitte Dai bis Ende Juni, für 1 ba 42,5 I für Breit. mat, für Drillfant 40 I, Beugewinnung Enbe Buli, Ertrag burchichnittlich 31-35 metr.

Mobilew (Mogilew), Sauptfindt b. gleichnam. westruff. Gonb., am Dniepr, 42.000 Giniv.

Mohl, Rob. v., 1790-1875, deutsch. Staate: rechtslehrer u. Ctaatsmann.

Mohn 1) Pflanzenfamilie : 2) Gattung bersclben: Matichmohn, bej. Gartenmohn; Gewinnung des letteren: Die Zaat (6-9 1 Zaute auf 1'ha, mit Zand vermischt) erfolge Eade Märs, später behade (2-3 mal), dann häufte: ernte, wenn die Stengel burr geworden find : Ertrag burchichnittt. 15 ht auf 1 ha.

Mobnot : aus bem Mobnjamen gepreßtes, angenehm riechenbes, nach Manbeln ichmeden bed Del, feines Epeifeol, auch als Brennol :c.

vermendet.

Dìohr : ichwarter wollhagriger Bewohner

Mrita's. Giehe Raffe.

Dohre (Mohrrübe, gelbe Rübe, Rarotte), Bflangengattung ber Dolbenvflangen mit genieß. barer Burgel, auch als Biehfutter (für Arbeits-vierde, Milchtühe, Magichweine). Die Möhre forbert gut gebüngten Boben (Reberbiehmift, verrotteten Pferdemift); Die Caat erfolge Enbe Dlarg; bie jungen Pflangen hade und baufle; das Land giebt besondere Ernte (1 ha 50-70 metr : Biehfutter), Die Burgeln geben 300-700 metr im ha. Arten : Riejenmöhre (1, 5-8 fg fcmere Burgeln), Rote Brannichweiger,

Epcife Rar., Sollandifche Rarotte, Golbrübe :c. Dlohrenhirfe (Bejenfraut, Durra, Regerforn, Corghum), Grasart, Sanvtbrotfrucht im beißen Afrita, auch in Gud- und Citeuropa gebant. Anfaat 20-22 ig auf 1 ha: Ertrag 170-250 ig. Arten : Gemeine D., nidenbe D., Budermohrenhirfe. Bermendung : jur Mehlbereitung jum Butter bei, für Geftigel u. Schweine, gur Buderbereitung ; Die entfornten Rispen gu Befen.

Mohrenland : Afrita.

Mohur, Goldmunge, Brit. Indien: 29,830 Dif. Moiree (fprich : Monhrec). Giehe gewäffert. Moiren, foviel wie Bargen.

Moitie (fpr .: Moatjeh); Balfte, Balbicheit. motieren : fpotten, fich luftig machen. Motta, Safenftabt in Artvien, 5500 Ginm.,

Raffeebau. Giebe auch Raffee.

Molan (fpr.: Molch), Jatob Berng., feit 1298 legter Grogmeister bes Tempelordens, verbraunt 1314.

Diolbau 1) Rebenfluft ber Elbe in Böhmen : 2) nordl. Teil von Rumanien, etwa 2 Diff. Giv.

Molecule (bas) : Maffenteilchen. Molière, eigentlich Jean Baptifte Boquelin, 1622—1673, frangoj. Luftpielbichter.

Molte: von Butterfett und Beafeftoff befreite Milch, Rebenerzeugnis b. Rajebereitung; ge. ringer Rahrwert (6 f fufte Dolle : 1/e tg Beigenmehl), Rahrunge. und Beilmittel (Berftop. jung, Ratarrheb. Luftwege), vorzügl. Schweines futter, jur Butter., Monrich., Effig., Wilch. gudergewinnung, als Krantengetrant verwendbar.

Molfen für Bruftfrante. Bubereitung: Laffe ein 21/2 em langes Stud eines trodenen Ratbermagens 12 Stunden lang in fattem Baffer liegen, rühre es bann in 11/8 i langfam fochenbe Mild u. laffe bas Bange todjen, bis bie Abfonberung erfolgt ; fulle es bann in febr reine aus. gebruhte Cadden u. toffe bie Molte abfliegen.

Molfenturauftatten : Bab Areuth und Reis chenhall, Ober Bogern; Sicht u. Dieran, Defter-

reich; Oberfalgbrunn, Echlefien.

Molla ob. Minita: mohamed. Beiftlicher bei ben Türten u. Mittelafiaten.

Möller, Ebuard v., 1814-1880, btid. Stants.

Mollusten : Weichtiere, Wollwit, Corf in Breufifd. Echlefien, hier 1741 erfter Gieg Friedrichs bes Großen fiber Die Defterreicher.

Molo: fteinerner Schutbamm bei Bafen

vom Canbe in bas Dleer hinaus.

Moltte, Belmuth Marl Bernhard, Graf von, geb. ben 26. Dft. 1800 in Barchim, preuß Be-neralfeldmarichall, ber die Blane gu ben Aricgen von 1866 und 1870/71 entwarf und hiedurch wie burch beren Durchführung fich als einen ber größten Beeresführer aller Beiten erwies. Ziche Bilb.

Moluften (Gewürzinfeln), etwa 100 fleine Infeln zwifchen Celebes, ben Meinen Gunba.

Infeln und Reu-Guinea.

Mothboan, dem. Grundftoff, Detall; Atom. gewicht: 96; Beichen: Mo; es findet fich im Gelbbleierz u. Schwefelmolybban; molybbanjaures Molnboanornd bient als Molyb. banblau (Mineralindigo) jum garben ber Geibe. Siehe Bafferblei.

Mombas, Infel mit Geehafen in Sanfibar (an ber Oftfufte Afritas), 13-15.000 Ginm.

Moment : Mugenblid ; Beweggrund.

Mommfen, Throbor, geb. 1817, beuticher Altertumsforicher und Geschichtschreiber.

Monaco 1) Fürftentum am Mittell. Dleere, 22 9fm, 12.548 Einw., Italiener, Franzolen u. Frembe (12%), rom. Kathol. Fürst: Karl III., geb. 1818; 2) Stadt Monaco, Hauptst. d. Fürstentume, 3000 Civ., barunter nur 1200 Ginheimifche.

Monabe: Ginheit; bei ben Beltweifen: cinfache, unraumliche, an fich unveranderliche Gin. heiten, ohne Bechielvertehr mit anderen.

Monard: Alleinherricher.

Monaftir 1) Ctabt in der europ. Türfei (Bilajet, Saloniti), 45,000 Ginw.; 2) Zeeftabt in Tunis, 8000 Ginw. Monat: Umlaufszeit bes Mondes um die Erbe,

ber 12. Teil bes Connenjahres.

Mond, ber Bealeiter unferer Erbe. Gein Durch . meffer ift etwa viermal fleiner, als ber ber Erbe. Bier hauptgruppen unterfcheibet man in ben gabireichen Gebilben ber Oberfinde: Ebenen, grater, Berge und Rillen. Die Ebenen find bie großen, dunklen Flächen, welche, für das bloße Ange erkennbar, Anlaß zu der Borftellung eines Benichtes im Monde gaben. Man bat Dieje Ebenen mit bem Ramen Deer, Gee, Meerbujen, Teich bezeichnet, weil fie, wie Bafferflächen, bas Connenticht nicht gerfreut gurudwerfen. Am zahlreichsten finden fich die Mrater, freisähnliche. bon Ballen mit fteilem Abfall nach innen um. fcbloffene Webilbe, in beren Mittelpunit Berg. gruppen und Bergfeget von fleinerer Sohe wie ber Grengwall fich erheben. Bu ben bedentenbften biefer Ringgebirge geboren "Nopernitus" und Incho" mit nach alten Zeiten austaufenden großen Strablen (Bergruden von oft mehr als 100 fm Lange). Gingelne Berge erheben fich bis gu 6000 m bohe. Die Rillen find meift gerabe, oft Berge u. Balle ohne Unterbrechung quer burch. fegenbe tiefe Furchen, welche nur in ber Rahe ber Lichtgrenge, wenn für fie bie Conne auf. ober untergeht, gut fichtbar find. Wonghhr, Et. in Bengalen, Oftind., 55.300 Gw.

Mongolei, dinef. Nebentand, 3.377.283 qfm,

2. Mill. Em., Mongolen, Buddhiften.

monieren: erinnern. Muguftin. Monifa, Die heilige Mutter bes Rirchenngters Monitum: mahnende, migbillig. Bemerfung. Monogamie: Che cines Mannes mit einer Frau.

Monogramm Chrifti: Der burch die zwei in einander verichtungenen griech. Buchftaben A (: Ch) und P (: R) angebentete Rame Chrifti. Monototulebonen: cinfamentappige Bflangen. Monolith : Denimal, aus einem Etein bestebenb. Monolog: Zelbstgefpräch.

Monomanie: Wahnfinn, der eine falfche Bor-

ftellung feithält.

Monovol: Alleinhandel, alleiniges Recht bes

Candels; ausschliefliches Borrecht. Monopoli, Safenit., Unter - Italien, 21.000 Cm.

Monothelonius: Glaube an einen Gott. monoton: eintonig, einformig.

Monrovia, Saupt. u. Eccftabt ber Republit Liberia in Afrifa, 3-4000 Cinm.

Dione. Giche Bergen. Monfieur (fprich: Moffich): Mein Berr!

Monftrang, in b. tathol. Rirde bus Gefag in welchem die tonfetrierte Softie ben (glaus bigen gur Anbetung gezeigt wird. mouftros: unformlich, migg fceulich. mikaeftaltet.

Monftrum: Diggeburt, Ungeheuer.

Monfum: regefmäßiger Whib bes Inbifch. u. Chinef. Meeres, weht vom Mai bis September aus Glidmeft, bon Oft. bis April aus Morboft.

Montag, der zweite Tag der Woche. Montalembert (fpr. : Mongtalangbahr), Charl. Korbes be Trhon, Graf von, 1810-1870, frang.

lath. Edriftsteller.

Montana, gofbreiches Territorium ber Berein. St. Norbam., 372.367 gfm, 40.000 Ginm.

Montauban (fprich: Mongtobang), am Tarn, hauptstadt b. frang. Tepartem. Tarn:Garonne,

27.000 Ginm.

Montbeliard (fprich: Mongbeljahr), beutsch Mompelgard, Stadt in Frantr., Uhrenfabritation; bier Januar 1871 beftige Befechte gwiichen ben Deutschen unter Werder u. den Frangoien. Mont Blane (fpr.: Mong Blaug), höchfte Berg-

gruppe ber Alben, gwiiden Stalien u. Frantreich, 4810 m hoch. Giege Bitb und Bergfarte. Mont Cenis (fpr.: Mong Zfenih): Berg gwi-

schen Frankreich und Stalien, 3592 m hoch. Montecuccoli, Raimund, Graf von, 1608 bis 1680, ein öfterreich, Kelbherr, der sich besonders gegen bie Türken u. Grangofen auszeichnete.

Montefiore. Zir Dofes, 1781-1885, israelit. Bantier u. Menichenfreund in England.

Montelimart (ipr. : Mongtelimar),

frang. Debartement Trome, 12.000 Einw. Montenegro (Brungora). Fürftentum gwifthen ber Türkei, Defterreich und bem Abriat. Meere. 9030 gfm. 245.380 Ginw., Gilbflaven, griechijche Rathol. Bitrit: Rifolaus I., geb. 1841; Erbpring: Dirto, geb. 1879.

Monteren 1) Stadt in Merito, Staat Reu-Leon, 31,000 Ginm.; 2) Ctadt in Ralifornien,

1200 (finm.

Monte Rofa, Biveithochftes Gebirge ber Alven 4740 m hoch, an ben Grengen Staliens u bes

Rantone Ballis. Giehe Bergfarte.

Monteequien (fprich: Diongtestioh), Charles Monteequien (herig): Pongresjog, guntes be Secondat, Baron, 1689—1755, politischer Schriftfeller, bessen Hauptwerk ist: "Espric des lois" (Geist der Geseye). Taß heil des Volkes hielt er für das höchste (Geieb. Monteur (sprich: Mongröh): einer, der

Maichinen gufammenicht, Ebelfteine faßt.

Montevideo, Saupt und Scenadt von Uru-

guan, Gubamerita, 104 500 Ginm.

Monte Vifo, Berg in ben Kottifchen Alven an ber frangöfich italien, (Brenze, 3845 m boch, Montezuma II., jeit 1502 Berricher von Montezuma II., seit 1502 Herrscher von Wexito, unterwarf sich den Svaniern, als Cortez 1519 landete, da er sie für übermenschliche Befen bielt. 213 er feinen Brrtum er. fannte, fuchte er bas Joch abzufcutteln, wurde aber bon Cortes in Feffeln gelegt und gur Anerkennung ber fpanifchen Oberherrlichfeis gezwungen. In einem Aufruhre gegen bie Spanier, welchen er burch fein Ericheinen stillen wollte, wurde er von einem seiner Unterthanen, die darüber erbittert waren, daß er sich den Fremdlingen unterworfen hatte, burch einen Steinwurf verwundet. Da er feine Nahrung annehmen und ben angelegten Ber

band auf ber Bunde nicht laffen wollte, ftarb er 1520. Geine Rachtommen lebten als Grafen bon Monteguma bis 1836.

Montgolfier (for .: Monggolffieh), Jof. Dich.,

1740-1810. Erfinder eines Luftballone.

Montlucon (fprich : Mongliffong), Kabrifftabt,

Franke, Dep. Allier, 25.000 Einw. Montmartee (ibr.: Mongmarter.), Anhöhe und Ctabtteil in Baris, 1814 burch Blücher erfturmt. Montpellier (Monghellich) 1) Ctabt in Zud.

Frantreich, 56.800 Em., Universität : 2) Sauptft. v. Bermont, Ber. Ct. Rordam., 3300 Ginw.

Montreal (fprich: Montriabl), Stadt in Britifch Ranaba, 141.000 Ginm., Univerfität.

Montreuis-sons-Bois (sprich : Mongtröj su Boas), Ort bei Karis, 19.000 Einw. Montreus (sprich : Mongtröß), Ertichaft am Norbostujer des Genser Sees, Winterfurort.

Monture: Soldaten-, Bedientenkleidung. Monument-Park in Colorado, einem Thol mit Kelsbildungen eigentümlicher Art, in der Geftalt von Caulen, Urnen, Phramiben, ja fogar bon Menfchen (eine Gruppe nennt man 3. B. hollanbifche Sochzeit). Der Ginfluß ber Witte rung auf bie Gelemaffen brachte im Caufe ber Beit biefe feltfamen Kormen herbor.

Monga, Stadt mit tonigt. Schlog in Italien,

fühl, vom Comer Gee, 27,400 Ginw.

Moor (bas, Moorland): moraftiges ganb, Sumpfland. Die Austehnung ber Moore in Deutschland wird auf etwa 2.000.000 ha geichatt.

Moorbaber, Beilanftalten gegen Alntarmut. Pleichsucht, Santleiden : Frangensbad, Darien . bab in Bohmen, Elfter im Poigtlande, Zalgbrunn.

Moorboben giebt (Bras: ift er gebraunt ob. auf ihm Erbe aufgeführt worden : Buchweigen. Bafer, Rartoffeln, Huben.

Moore (iprich Muhr), Thomas, 1779-1852,

engl.-irifch. Dichter u. Ceriftfieller.

Moorerbe, braune bis fcmarabraune, wenig burchläffige Blumenerbe, meift mit anbern Erb. arten ob. mit Canb vermifcht gebraucht.

Moorfultur: 1) Durchziehe bas Dioor mit Abgugsgraben, welche es in Beete einteilen u. in einen Saubtgraben munben; bie Ent. wässerung muß mindestens 1 m Tiefe haben : 2) gieb auf bas Moor eine Sandbede von 10-12 cm, am besten eignet sich dazu der Sand von den im Moor befindlichen Geben: 3) als Dung. mittel verwende nicht Stallmift, fondern am besten gemastene Thomasichlache mit Kainis. Der Kunftbunger wird untergeragt in neue Damme gleich befact. Gepfligt darf nicht tiefer als 10 cm werden. Kosten u. Ertrag: Die Auftur kostete für den preuß. Morgen 10 Mt., Baukosten 32 M., jo daß bei 104 M. Ernte ein Reinertrag von 71 Dl. blieb.

Moot, bemooft.

Mood (Etubenteulpr.): Gelb (auch wird bafur "Mofes it. Die Propheten" gejagt).

Moofe, Ordnung ber Arnptogamen, fleine, meift immergrane, gefellige Bellenpflanzen: Laubmoofe, Torfmoofe, Lebermoofe.

Moodtierchen: für das unbewaffnete Auge un-

ř :

fichtbare, meift in Stämmen bereinigte Tierchen | wonnenes Gift, in Kleinen Mengen fcmers

bes Dieer- u. Gufivaffer8.

Mond: eine Sundeart (mit furger Schnauge und gewundenem Comana): mobiig: haflich. verbriektich.

Morababab, Stabt, brit. Oftindien, 67.600 Em. Moral: Cittenlebre; Rubanwenbung (einer

(Beichichte, Rabel).

Moralismus: Lebre Rante (fiche biefen), bak bie Sittlichfeit bas einzig unbebingt Bertvolle Aufgabe bes Dienu. barum bie wesentlichfte fcen u. Endamed ber Belt fei.

Moratorium: Ctundung, Kriftgemahrung.

Morawa, rechter Rebenflug b. Donau, Gerbien. Morbifan, frangof. Tepart. am Meerbu . fen von Morbifan, Bretagne, 6798 gfm, 535.200 Cinw.; Dauptft. Bannes.

Morchel, in einzelnen Arten eftbarer Scheibenpilg mit meift hohlem Strunt und hautigem. ptis mit bem Unterrande gan; am etiele an-gewachsenen Sute, schmad- und nahrhaft; beim Einkause scheibe sandige und wurmstichige aus : jum Trodnen fcneibe b. fandigen Burgeln ab, wasche bie Bilge, reihe fie an Raben u. laffe fie an ber Luft ober im Dfen fcnell trodnen.

Morea, Satbinfel in Briechenfant, früher Beloponnes genannt, 22.201 gfm, 750.000 Ciw.

Morelin, Saubtstadt von Michoacan, Merito, 20.000 Gintv.

Morclos, Staat b. Bundesstaates Mexito, 5253 qfm, 155.000 Einw.

Moreto y Cavana, Don Augustin, fpanifcher

Bühnenbichter, † 1668.

Mornanntifche Che,, Che eines Mürften mit einer nicht ebenbürtigen Frau, bei welcher b. Rinber nicht in die Standedrechte bes Batere eintreten.

Morgarten, Bergabhang im fcweiger. Manton Bug; hier 1315 Gieg b. Schweiger über

Leovold v. Defterreich.

Morgen, chem. Keldmaß 1) Baben = 400 Muten = 0,360 ha; 2) Preußen = 180 Muten = 0,2553 ha: 3) Bürttembera = 384 DRuten = 0.315 ha.

morgene, bes Dlorgene.

Morgenstern : mit Gifenftacheln fternformig befdilagene Reule ob. Augel.

Morque (fbrich : Mohrg) : Leichenhaus. Morits, mannl. Borname. Ciebe Mauritius. Morit, Bergog, fpater Rurfürft von Cachien 1541-1553, verhalf bem Protestantismus in Deutschland jum Giege.

Morit, Pring v. Dranien, Graf v. Raffau, geb. 1567, 1584-1625 Statthalter v. Soffand. Morit, Graf (Marichall) v. Cachien, 1096-

1750, frangof. Keldherr.

Mortair (ibr.: Morlah), Stabt, frang. Depart.

Finistère, 15.200 Einw.

Mormonen ("Seilige bes jüngfien Jags") find eine von Boe Smith (ermorbet 1884) geftiftete religiöse Gemeinschaft, mit einer viel-gegliederten Briefterschaft und der Bielweiberei. Sie zeichnen fich burch Urbarmachung bes ganbes (Berein. Ct. Nordam.) aus.

aus Opium ge-Morphium betäubendes.

ftiffendes Seilmittel. Morfe (fprich : Mors), Camuel Kinley Brecfe,

1791-1872, Erfinder eines Chreibtelegrauben. Mortalität: Eterblichteit.

Mortifilation: Ungultigfeiterffarung; Abts. tung: burch Rafteien, Beifeln zc.

Morus, Thomas, acb. 1480 in Conbon, enthaubtet 1535, Rechtsgelehrter (in feiner "Utopia" ftellte er in ber Form ber Beichreibung einer Infel ber Gublee eine ihm muftergultig ericheinende Ctaatsverfaffung bar), ben Beinrich VIII. jum Rangler ernannte, fpater aber hinrichten ließ, weit er ben, König als Dberhaupt ber Rirche nicht anertennen wollte, bielmehr ber tatholifchen Rirche tren blieb.

Mofait : Bufammenfetung von farbiaen Steinen ober Glaswürfeln, um bamit flache

Bilber herzustellen.

Mofchee: mohamebanifdes Bethaus, bas fich auszeichnet burch Anppeln und ichlante Turme (Minarets), von welch letteren aus bas Bolt gum Gebet aufgerufen wird. Biele haben einen Borhof mit Brunnen für bie relig. Wafchungen.

Mofcherofc, Johann Michael, genannt Phi-nber von Eittewald, 1601—1669, beutscher fanber bon

Edriftfteffer.

Mofduetier . Tier ber Birichartigen in Mitteloffen, liefert ben Mofchus, cinen

braunen Stoff von fcharfem Geruche. Dofel, lint. Rebenflußt. b. Rheine, 594 fm lang.

Mofen, Bul., 1803-1867, beutich. Dichter. Dofer 1) Joh. Jat., 1701-1785, württemb. Staatsmann: 2) beffen Cohn, Briebrich Rarl, Freiherr bon, 1723-1798, beutider Baterlands freund: 3) (Juft. von, geb. 1825, benticher Luit. ivic (bichter.

Mofer, Juft., 1720-1791, beut. Bolfsichriftfteller. 1500 b. Chr., Befreier ber Mofee, um Ifraeliten aus ber agupt. Anechtichaft u. beren

Gefengeber, Bilb (nach Michel Angelo). Mottan, 2. Sauptft, v. Rufilo., 751.000 Gw. Bite. Mostem (Mehrzahl: Mostems u. Mostemin)

Dlufelmanner, Dlohamebaner.

Modquitofüfte, ungefunder Küstenstrich, Ni-caragua, Sübam., 130,000 afm., 13,000 C. Wostwa. Achensus der Dea, Russaud. Wossus, Achensus and Türtei (Mesopota Mossus, Catadt d. asiat. Türtei (Mesopota

mien), gegenüber Rinive, 40.000 Einm. Moff, Johann Jofef, geb. 1816, fozialbemo.

fratischer Kührer.

Moftar, Etabt b. Ferzegowing, Desterr., 11.000 Cw. Wostrich: mit Wost oder Weinestig ange. machter Cenf.

Motiv: Beweggrund, Triebfeber: Grundge bante bei Mufiffinden; motivieren: be gründen.

Motor: Borrichtung gur Aufnahme u. Rug. barmadung von Araften (ber Dampffraft :c.),

Kraft. Umtriebemalchine.

Motten gu bertreiben: 1) Belgfachen werben in einem Gummi. Mottenfad vor benfelben ge idnutt. 2) Lege ein Straufchen Steintlee (Trifolium melifotus odoratum) in ben Aleiber

ichrant. 3) Gieße warmen Effig auf einen beißen Ztein und laffe ben Dompf in bie Möbel :c. Bieben. 4) Lege in ben Echrant Gliegpapier, benent mit einer lofung von 30 g Rampfer in je 40 1 Weingeift u. Terpentinfpiritus. 5) Lofe 150 Gewichtsteile Beingeift u. 5 Gewichtsteile Rarbolfanre u. fete noch etwa 50 Teile Gincerin gu, mifche alles gut burcheinander, reibe und ftaube bamit bas Belgwert an ber hanrieite. Wieberholung ift nur bann angeraten, wenn feine Epur bes Rarbolfauregeruches mehr borhanden ift.

Motten (von Tuchwaren fern gu halten): Befprenge bie Ctoffe mittele eines Rautichutflaubers mit einer Lojung von 45 g reiner Rarbols faure, 30 g Rampfer, 30 g Rosmarinol, 5 g Bemuranelfenol u. 5 a Anilin in 21/e 1 Deingeift; Tuche in Lagerraumen beiprenge 2 mal für ben Commer, in gefchlogenen 1 mal.

Rotto: Dentiprud, Ginnipruch, Bahlipruch;

lurze Ucberichrift.

Motril, juan. Ruftenftadt mit Buderrohr. und Baumwollpflanzungen, Granada, 16.700 Em.

Mouchard (ipr. Muichahr): Polizeifpaber. Mouche (jpr.: Mubich): Stiege ; fiebe auch Gelben. Moniflette (fpr. : Minjett) : Arme Mitter (Speije). Moutins (fprich: Mutahng), Sauptfiadt des frangej. Tepartem. Allier, 21,200 Ew. Mouffie (fprich Mugi): Schaum-Eis; Wou f.

jeng (fpr. Mugoh): Chaumwein.

monffleren (fpr.; muffleren); fcaumen. Dove, Familie b. Comimmboget mit langen

Glügeln und großer Glugfertigfeit. Mojambique 1) Bortug. Ruftenftrich, Oftafrita, 991.150 atm, 350.000 Ginm., Beiben; 2) Saupt. ftadt beffelben, 7000 Ginm.

Mogart, Joh. Chrifoft. Wolfgang Amabeus, geb. ben 27. Januar 1756 in Salzburg, † 1791, als Rind frühreif, einer ber größten Dleifter ber

Tonlunft.

m. p. für manu propria; mit eigener Sand. Mteln, Stadt im Regerreiche Uganda (Mittel.

Afrika). Muata Jambo, Titel d. Herrichers ein. Neger-

reiche in Mittelafrifa, 314.947 gem, 1 Mill. Em.

Muden gu bertreiben. Giebe Gliegen.

Duff (ber): ein Belgwert in Form ein. Balge (jum hineinsteden - Barmen - ber banbe); Echimmel (Bitange).

Mufti: mobamedanifcher boberer Priefter. müben, mübiam.

Miblhaufen in Thuringen, Stadt, preuf. Regbeg. Erjurt, 25.135 Ginw.

Mubnie: Bater- ober Mutterichwester.

Rulden, St. b dinei. Dlandidurei, 170.000 Ew. Mulatte: Abfommling eines Beigen u. einer

Regerin. Willhaufen, Fabritft. Ober-Elfaß, 69.620 Ginw. Milheim am Rhein, Stadt, preug. Regbeg. Möln, 24.991 Cinm.

Mulheim an ber Ruhr, Sabrifftabt. preuß.

Regbes. Duffelborf, 24.464 Ginm.

Müllenhoff, Rarl, 1818-1884, deutich. Sprach. gelehrter.

Müller 1) Griebrich, 1750-1825, Dichter und Maler: 2) Johannes von, 1752-1809, Gefchicht. ichreiber; 3) Rart Ottfried, 1797-1840, Alter . tumeforicher; 4) Joh., 1801—1858, Naturforicher; 5) Mar, geb. 1823, beuticher (in England lebenber) Sprachforicher; 6) Friedr., geb. 1834, benticher Gpraciforicer.

Millner, Aniand Gottfr. Ad., 1774-1829, deutich. Bühnendichter. [69.000 Gm.

Muttan (ipr.: Molten), engl. Stadt (Oftind.), Multiplifator, Muttiplifand; f. Rechnen. Rumie, ein burch Ginbaliamierung bor Ber-

wejung geschütter Rorper, bei ben alten Megnptern, u. a. vortomment. Giche Bilb.

Mumme, bides, bunfles, ungehopites Bier. Mummelfee, Bergfce im Echwarzwalb.

Mummenichang: Mastenichers.

Mumpe. Giche Ohrfpeichelbrufen Entgunbung. Münch-Bellingbaufen, Glig. Frang Joj. bon, benticher Dichter (Dichtername 1806-1871, Friedr. Solm.).

Munchen, Saupt. und Rendengftabt b. Ronig. reiche Bagern, 260.000 Em., Universität.

Miluchen-Gladbach 1) Ctadt (Ziebe Gladbach); 2) Landgemeinde, preuß. Abeinprov., Regbez. Duffelborf, 7236 Ginm.

Münchhaufen, Rarl Friedr. Sieron., Freiherr von, 1720-1797, Urheber der jogen. Di unch haufiaden: harmlofe, fomijde Aufichneidereien.

Munden, Stadt b. preuß. Regbeg Sitbesheim, Sannover, 7054 Ginm., Forft-Atademic.

Mundarten (bentiche):

Der holfte; hört to, een seier gung ut to sain. Der Medlenburger; haret to, sa, dar gink cen saier ut to salen.

Der hannoveraner: hart tau, et gunk ein sageman ut tau sägen.

Der Marfer: horch tau, et gink en buer upt feld tum seen.

Der Braunschweiger: höret tau, su, et gung en saicmann ut to sain.

Der Oberdeutsche im Barge: hart zu, sat, es käng ä säman aus zu säe.

Der Saderborner: höret to, su, et chink 'n seiman ut to seien.

Der Charinger: hört zu, säht, 's gung a mal a siaman aus zu siän.

Der Boigtlander: horeht auf un lässt euch soge, a mål ging a baner naus zen så'n.

Der Sachsen=Meininger; hört zu, sich, es gieng ä sämo os zu sää.

Der Unsbacher: härt zu, sich, es gieng a soama aufe son aus.

Der Kaffeler: hehrt zu, sieh, es gink en semann us ze schen.

Der Oberheffe: hörrt zu, secht, ess gung en saemann aus zu säc.

Der Kölner: Kiek, et jing il ziemann us zu zien. Der Bonner: hört zo, süch, et jing ene säer cruus zo siien.

In der Gifel: gett ägt, seet, et geng aemal enne sämann us, äm zo säen.

Der Zweibrudener: borcht zu, 's isch e mal e bauer 'naus ins feld gang, vor ze sie.

Der Bewohner von Speier: hart o mal zu, seht, ; 's isch e sämann nausgange säe.

Der Algauer: hoared zue, gueg, 's ischt a saema ausg'gange z' säed.

Der Stuttgarter : höhret me an, a bauer ischt zum saa naus gange uts feld.

Der Dongumörtber: a soma ischt ausganga seim soma osz'werfa.

Der Gentunder: hairet zua, gueket, es gaht a säemann aus znm säan,

Der Warzburger; hor a mol, as is a samo ausgunga za sää.

Der Mornberger: höirt zou, segt, es is a bauer ausganga z'säa.

Der Eichtadter: iza schau, a baur is zum san ganga.

Der Munchener: lossts enk sogn, a moi is a baner aufs sah'n nausganga.

Der Brirener: da hearts a mal zue, as ischt a mal a paur ze san aussigangu.

(21. Cad), die "Deutsche Beimat".) Mundfante, anfiedende strantheit Des Bahn- fleifches u. b. Mundichleimhaut, infolge mangetnafter Ernährung n. verabjaumter Reinigung; Begenmittet: Loje fur Rinder 1-11/2, fur Erwachiene 2-5 gr Kali chloricum in 150 gr Baffer u. gieb es taglich, fpule auch ben Dinnb täglich mehrmals mit einer 3prozentigen Lojung besieiben Stoffes; hute bich bor bem Berichtuden besfelben.

Mundbarmonita, ein mufitalifd., in ben Mand gu nehmendes Ingrument mit Wetallblättenen, Die burch Gin- u. Ausftogen des Atems zu einem harmonigen Erflingen gebracht werben.

Mundum (tat.): Reinjegrift.

Mundus vult decipi, ergo decipiatur (lat.): Die Welt will betrogen fein, barum werbe fie betrogen.

Mundmaffer: 1) Dlifche 250 g Gerftenfchleim, 4 g Calgfaure, 30 g Maulbeerfaft; 2) (gegen ubetriechende Minnbgefcwure) ; Gieb in 1/2 1 Rotwein, 16 g Buder u. 16 g Citronenjaft und ipule ben Mund mit ber lojung.

municipal (munizipal): fradrijch.

Munifigeng : Freigebigfeit. Munition: Echiegbebarf.

Munfacfy, Midjael, ofterr. Maler, geb. 1846. Münfter (bas; eigentlich): alofter): Ctift,

Stiftstirde, hauptfirde.

Regbeg. Brestan, 6134 Ginm.

Mingier 1) an ber na, hauptstadt ber preuß. Proving Beftfalen, hat burch feine Banart ein mittelalterliches Geprage, 44.025 Einw.; 2) Etabt im Ober-Gliaß, 5136 Ginm., Banptort bes Muniterthales.

Mungter (jprich: Dtonnfier), fübweftt. Prov. v. Briand, 21.016 gfm, 1.331.115 Ginm.

Mingterberg, Etadt der Brov. Echlefien,

[1525 hingerichtet. minge (bic): Gelb. Munger, Thom., Anführer b. aufftanb. Bauern, Mungfuß: tanbesgejestiche Bestimmung ber Angaht ber Mingen, welche aus ciner Gewichtsmenge geprägt werben beitimniten Durfen, jowie bes Beingehaltes berfelben.

Munginger, Aberner, 1832-1875, janueiger. Alfritaforimer.

Mungjammlung (bie) befreht teils aus wirt lichen Mungen und Dentmungen, teils aus ab. bruden jotager; am begien beginne mit einer Sammlung gegenwartig noch geltender Mungen, fdyreite gu benen anderer Weltteile und bann gu alteren jort. Der grofispieligfeit ber Gold aungen wegen magit bu bid auf Gilber, Rupfer, Bronge und Ridel befcpranten. Bewahre Die Stude auf Bretichen ober Papptafeln mit runden Ausschnitten und jestgeleimten Unterlagen ober befestige fie mit Randftifteben in einem genan passenden Arcisanssmutt dunner Brett- oder parter Papptajein, jo bag fie von beiben Zeiten betrachtet werden tonnen. Abbrude bejenige entweder mit gutem Riebnoff ober burch feibene Baben. Abguffe: Trucke Die Munge in gang frijdjes noch warmes (nicht gang ausgebadenes), gut gefnetetes Sausbrot, nimm fie vorfichtig beraus, tage Die Form furge Beit langjam trodnen und giege (am beften) Edwefel (ber in einem eifernen Boffet über Mohlenfeuer gejemolzen murbe) ein. Co giebt die Munge 2 patiten, welche auch vereint werden fonnen Bur Bugrorm tann auch Binnfolie, jum Buge Giegels lad, Geigenhars, Badys, Gips verwendet werden. Münghatten (benticher find: Berlin, auf ben

Minizen bezeichnet mit (A), Hannover (B), Annigen (O), Eresben (E), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Darmitabt (H), Handurg (1).

Mungvergleichungstabelle. Siehe Tabelle. Minggeichen. Siehe Mungfatten. Mur, Nebenfluß der Trau in Steiermart.

Murat (iprich Murah), Josephin, geb. 1771, frang. Reiterfuhrer, 1808-1815 Ronig von Meapel, 8. Dft. 1815 erichoffen.

Dinrein, Stadt in Spanien, 92.000 Ginm. Murg, rechter Rebenft. b. Itheins, Baben.

Mitritto, Bartolome Gfteban , 1617-82; fpanifcher Maler, ber ebenjowohl Gegenstände aus bem gewöhnlichen Leben (beruhmt feine Bettetbuben) behandette, als aus bem religiojen (Bejus - u. Johannestnaben, Bergudungen von peiligen).

Mirmettier, Ragetier bon Kaninchengröße, braungelb, Albenbewohner. Butter in ber Ge. jangenichaft: Weißbrod u. Wilch, manchmal ittee famt Burgein (gereinigt) ober auch

Getbruben.

Murner, Thomas, beutscher Catirifer, geb. 1475 in Strafburg im Eljaß, † 1536.

Murray, großter Stug im Zudoften Auftral. Murfut, Bandelsfradt, in b. Sahara v. Tripolis, 5000 Ginm.

Mus: Gemüje.

Minfa. Giege Bananc.

Mujagetes: Mufenfuhrer, Beiname b. Apollo. Minja-Jon-Huffeir, 686-715, arab. Feldherr, gernorte bas driftt. Gotenreich in Spanien.

Mufane, Joh. M. Mug., 1785-1787, denticher Marchenerzähler

Minichettatt, Schichte ber Erbrinde, vorweltl. Meeresboden, viele Berfieinerungen enthaltenb.

Mufdeltiere: Beichtiere mit einer aus zwei | welcher aber mit Abficht und einer gewiffen burch ein Band verbundenen Schalen, Bafferbewohner, manche egbar ; Dufchel: bie Schale eines Mufcheltieres.

Mufcit (ruff.) : Boner. [minifter. Rufdir, in ber Türtei: Relbmaricall, Ctant8. Rufelmanen, Mufelmanner: Anhanger bes

Aslam, Mobamebaner.

Mufen, bei ben alten Griechen: bie 9 Gottinnen ber fconen Runite und Wiffenfchaften, Töchter bes Bens und ber Mnemofpne (Alio, Guterpe, Thalia, Melpomene, Terpfichore, Erato, Polnhymnia, Urania, Kalliope).

Mufenfohn: Etubent.

Mufetier : (Moufetier): amerit. Glentier. Mufeum : Mufentembel : Cammilungegebaube f.

Gegenitanbe ber Aunit, Natur, für Altertumer :c.

Musiter.

Mullvaold: Berbinbung v. Binn u. Schwefel, bergestellt jum Amede ber Brongierung :c.; Mufibliber: Berbindung b. Binn u. Bismut. muffgieren (muficieren).

Mustatblite (Macisblute): leberartiger, ger. ichligter Mantel, welcher unmittelbar bie Dus-

fatnuft umgiebt.

Mustatung: Rern ber Grucht bes oftaffat. Mustatnugbanmes, ung rund, fcmer, bircich fein, im Innern marmoriert aussehen, barf beim Berichneiben nicht in Stude gerfallen: ausgelogene Ruffe find innen und außen braun: fünftliche lofen fich im Baffer auf.

Muetel (eigentlich: Manschen): Bunbel bon Rleifchfafern, welche bem tierifchen u. menichlichen Rorber bie Bewegung ermöglichen.

Ruefeliibungen bringen burch Bermehrung u. Rerbidung bes Mustelffeifdes auch vermehrte Braft, ficherere Beberrichung berfelben (Beichid lichfeit) und forbern bie Thotigfeit aller, bef. ber Atmunge. u. Blutwertzeuge. Je einheitlicher u. regelmäßiger fie erfolgen, befto größer ift ihre (Colbatenflinte. Mirkung.

Mnetete: Sandfenerwaffe mit Luntenichlog: Rustetier: mit einer Dlustete bewaffneter Zolbat, Rlintenfdut.

mnefulöe: musfelitart.

Muffchenbroet (jur. : Dloffenbruck), Peter von, 1692-1761, holland. Naturfunbiger.

Muße, müßig.

Muffelin: feiner Baumwollenftoff.

muffen, du mußt. ffrang. Dichter. Muffet (fpr.: Dluffeh), Alfred be, 1810-1857, Miißiggang: Müßiggänger.

Dufterrolle: Bergeichnis ber einem Truppenteil

Bugeborigen Mannichaft.

Mufterfdungefen: (Befet, welches bem Inhaber eines im Dinfterregifter (Dinfterverzeichnis) eingetragenen Maren. ob. Formenmufters bas ausicht. Recht ber Berftellung besfelben für eine gemiffe Beit fichert.

mutatis mutandis (lat.): nach Menberung

bes gu Menbernben.

mntleren: Die Stimme wechieln (beim Ueber gang bom Anaben. ins Milnglinggalter).

Mutwillen : fleine Bosheit; geringer Frebel,

Hedheit ausgenbt wird.

Mycelium: Burgelgeflecht ob. Bellfabengeflecht b. Comamme: auch Pilgbildung u. Pilg.

Muceten: Bilge, Cowamme.

Mylena, Stadt in Argolis im Beloponnek, Refiben; bes Agamemnon, 463 b. Chr. gerfiort. Bon Schliemann bafelbft unternommene Aus. grabungen (feit 1876) forberten wichtige Schate gu Tage. [bige Frau.

Mulaby (forich: Diilabbi; englifch): meine ana Mulan, Stadt, Agr. Cachfen, Rreishauptich.

Amidau, 5000 Ginm.

Mulord (engl.): mein gnabiger herr. Munbeer (bollanbifd); mein Berr.

Mpope: Aurzfichtiger.

Muriabe: Bahl von 10.000; febr grofe Menge; Muria: in Bufammenfetungen = 10,000: Mhriagramm: 10.000 g: Mhrialiter: 10.000 1: Mhriameter: 10.000 m: Dipriar: 1 qfm = 10.000 Ar.

Myrnibonen, ber Cage nach ein aus Ameisen

entitanbener theffal. Polleftamm.

Mprobalanen: gerbifurchaltige Fruchte ber ichiedener Wolfsmilduffangen, Oftindien.

Myron, 452-412 b. Chr., griechischer Bilb hauer, berühmt megen feiner Athleten u. Tiergeftalten (Distuswerfer).

Mprebe: verhärteter Zaft des fübarabischen Mprebenbaumes (Seilmittel bei Lungen. und

Plafenleiben).

Murte: immergruner, gewürzhafter Strauch. gu Brautfrangen bermenbet, liebt fette, mit Sand gemifchte Erbe, wird im Commer biel begoffen, überwintert bei 1-50 Reaumur Warme. Milabrlich im April bflanze ibn um u. beschneibe Arone und Burgelbaffen: Bermehrung erziele burch Stedlinge und Cenfer.

Muffen, tleinafiat. Laubichaft, in b Ilion lag. Myslowin, Stabt b. Prov. Schlefien, Regbes.

Opbeln, 8310 Ginm.

Mufore, Sauptfi. b. gleichnamigen brit. offind Bafallenftaates , 57.000 Ginto.

Muftagog: Priefter, ber in eine Geheimlehre

einführt : Gebeimnisframer.

Mufterium (Mchrzahl: Mufterien): Berhülltes: Bebeimnis: Bebeimtebre: muftifch: gebeimnis. voll, buntel: myferiod: geheimnisvoll, ratfel haft: Mnftit. Ziehe bicie, mhitificieren: burch Lugen taufchen: jum Beiten haben.

Myftit: franfhaite Sinneigung gum Geheimnis. bollen: bas Peitreben, mit Gott in unmittelbare Berbindung gu treten, bas leberfinnliche burch innere Anschannung zu ergreifen : auf bem Wege ber Ginigung mit bem Beltgrunde (burch Er Teuchtung und Bergudung) ber Bahrheit hab haft zu werben.

Muthe: Ergählung, Götterfage, Belbenfage. Muthen, 2 Berggipfel öftlich v. Edwng, Comeig.

Mythologie: Cagenlehre, Götterlehre.

Mititene (jest Mitiloni), Saupft. ber Infel 2esbos, 10.000 Ginm., im Altertume ein Gib ber Runfte und Wiffenichaften.

Mygomyceten: Schleimpilge.

## Ħ

Ranb, linter Rebenfluß ber Donau, Bagern. Rabe (bie) : ber mittlere hohle Culinder eines Rabes, in bem bie Epcichen fteden.

Rabob (arab.): Stellvertreter, Abgeorbneter; früher hoher Beamter bes indifchen (Brofino-gule; einer, ber fich in Oftinbien bereichert hat; ein Denich bon fehr großem Reichtum.

Rabopolaffar, könig bon Babnion, gerftörte Minipe m. Angrares v. Medien (625-605 v. Chr.). Nabuchobonofor, griechifcher Ausbrud für Nebutadnezar.

ebufabnezar. (Palästina, 13.000 Ew. Rabulus (bas Sichem b. Bibel), Stadt in

nachahmen, abmte noch.

Rachbar, Die Rachbarn. Rachbrud heißt jede mechanische Bervielfältigung eines Schriftwertes, welche ohne Benehmigung bes Berechtigten bergeftellt wirb (Gefey, betreffent bas Urheberrecht an Schriftmerten :c. bom 11. Juni 1870, § 4). Er ift verboten. Als Rachbrud ift richt angufchen : a) bas wortliche Anführen einzelner Stellen ober fleinerer Teile eines hereite veröffent. lichten Bertes ober bie Aufnahme bereits veröffentlichter Schriften von geringerem Ilm. fang in ein größeres Banges, fobalb bieles nach feinem Sauptinhalt ein felbständiges wiffenfchaftliches Wert ift, fowie in Samm. lungen, welche aus Werten mehrerer Schrift. fteller jum Rirchens, Schuls u. Unterrichtes gebrauch ober zu einem eigentümlichen litterarifchen Zwede veranstaltet werden. Borans-gescht ift jedoch, daß der Urheber oder die be-nutte Onelle angegeben ift; b) der Abbrud einzelner Artifel aus Beitschriften u. anberen öffentlichen Mattern mit Ausnahme von no-vellistischen Erzengniffen u. wiffenschaftlichen Ausarbeitungen, fowie von fonftigen größeren Mitteilungen, fofern an ber Spige ber lepteren ber Abbrud unterjagt ift; o) ber Abbrud von Gefegbiichern, Gefegen, amtlichen Erlaffen, öffentlichen Altenftuden und Werhandlungen aller Art; d) ber Abbrud von Reben, welche bei ben Berhandlungen ber Gerichte, ber politie ichen, tommunalen u. firchlichen Bertretungen, fowie ber politifchen u. abnlichen Berfamm= tungen gehalten werben (§ 7).

nachgiebig ; Hachgiebigteit.

Hachlaß, nachläffig.

nachmittand, bes Hadmittaas.

Racob, Ctobt in Morbbohmen : hier 27. Juni 1866 Gieg ber Breugen über bie Cefterr.

Rachruf 1) ihrem Mann eine Fran : Du holber Geift, ber gu ber Gel'gen Reigen Im lichten Simmelsreich fich aufwärts ichwang, Befreit von irbifdem Drang,

Dorthin, wo bie ben ewigen Bohn empfangen. Die glaubend, liebend gehn des lebens Gang: D wolle freundlich zu mir ber bich neigen,

Die noch ber Erbe eigen,

Weil noch ber Schmerz, ber mich fo beift umfaugen, Richt burch ben Tob geloft ber Seele Bangen. D fente beine Augen auf bie meinen, Die lieben Augen, Die mich ftets erquidt, Wenn sie in Scherz und Ernst mich angeblickt; Rest, wenn ich ihrer bente, muß ich weinen, Und meiner Angen Glang, ber einft dich freute, In Thränen ift er trüb erlofchen heute. (Bictoria Colonna - + 1517; Ueberfetung bon G. Baderhagen);

2) einem Bater ber Cobn: Friebe fei um diefen Grabftein ber, Canfter Friede Glottes! Ich, fie haben Einen guten Mann begraben, Und mir war er mehr !

Träufte mir bon Gegen, Diefer Dann,

Dic ein milber Stern aus beffern Belten; Und ich tann's ihm nicht vergelten, Das er mir gethan. Er entichlief; fie gruben ibn bier ein.

Leifer, füßer Troft, von Gott gegeben. Und ein Ahnen von bem ein'gen Leben Duft' um fein Gebeint

Bis ihn Jefus Chriftus, groß und behr, Freundlich wird erweden - ach, fie haben Ginen auten Mann begraben,

Und mir war er mehrt (Claubins.) 3) Seinem Behrer ein Schuler: Lange Jahre find bahingegangen, feitbem Du, tenerfter Freund, jum lettenmal auf bem atabemifchen Lehrftuhl Bas Du ingwischen für bie geftanben. haft ... Kirche gewesen bift, bavon zeugen Deine Berfe Bas Dn aber vorher ben Onnberten und Taufenben Deiner akademischen Schülerwarft, das haft Du nicht in eherne Gefetztafeln, das hast Du in ihre Derzen gegraben, und eins der-felben möchte dobon Kunde geben an Deinem Zarge — in dieser Stunde heiliger Erinnerung. Boll reinfter Begeifterung für Deinen Stoff, bift Du ftete feiner Meifter geblieben, Boller Gebanten. flarbeit warft Du ftete auch ber feine Runftler, ber bas Bahre in fconfter Form, furg und treffend gu fagen wußte. Auf Deinen Lippen wohnte die Beredfamteit, Deiner hoben Gebanten, Deiner tiefen und fiarten Empfindungen gleich willige Dienerin. Go haft Du, was wenigen befchieden ift, jugleich gegundet und belehrt. Bas noch wenigere vermogen: Du haft auf ber Bobe ge. ftanden, aber nicht einfam, Du haft und gu Dir hinaufgezwungen und haft uns gelehrt, Deine Belt von ben Bipfeln aus zu betrachten. Du bift Deinen Echulern aber nicht nur ein Lehrer, Du bift ihnen ein Freund gewefen. Deine Liebe hat die tiefe Aluft zwijchen ihrem und Deinem Jebe Regung Können unwillfürlich verbedt. ihres eigenen Geiftes haft Du liebevoll gevilegt: ihre Rot haft Du verftanden und nach Deiner Kraft gelindert. Lachelnd, aber nie unwillig, fahft Du ben jugendlichen Eifer über bos Biel ichiegen und führteit ihn bann mit einem Borte freundlicher Weisheit jum Biele gurlid. Bon wem In aber mertteft , daß er Dich liebte, bag er Deines Geiftes vielleicht einen Sauch verfvürt, den nahmft Du auf wie einen Zohn — in Zeiten

wo Dein Saus von eignen Aindern erfullt mar | gefchilbert und überliefert, wird unfterblich fein und die ernfte Corge in mancher Geftalt an Dich herantrat. Wer feinen Schulern fo gelebt, ber tann ihnen nicht fterben. Du ftehit vor uns, ein Muffer des Lehrers, des Mannes, des vaterlichen Freundes - ungeftorben , leibhaftig, voll Leben, und von Deiner Gestalt ftrabit ce wie ber Griib lingsgiang, der heute der Welt leuchtet, und in ben wir Tich bestatten. Sobe Dant! Lebe wost! (Binding bem Preuß, Sortliecheuratsprafidenten Perrmaun im April 1885).

4) einem Rinbe ber Bater.

Ich mußteft Du mir Am Flug to enteilen! Ich hoffte mit Dir Roch läng'res Berweilen.

Da gab Dir ber Tob 918 fliegenber Engel,

Auf (Hottes Gebot, Den Lilienftengel. Er füßte Dir leis

Die Geele bom Dunbe, Und litienweiß Entflogit Du gur Etunbe.

Bern wünsch' ich Dir Glüd Bum fanften Entidweben, Plieb' nur nicht zurück Diein trauriges leben! -

D war mir bom herrn Cold Enbe beichieben, Die folgt ich Dir gern

Bum ewigen Frieden! (Mbolf Etober.) 5) einem Retbheren und Staatsmann ein Beichichtichreiber: Wenn es eine Statte giebt für bie Beiner ber Frommen, wenn, wie Die Beifen glauben, große Zeelen nicht mit bem Adrper gugleich erloiden, jo ruhe fanft und rufe uns, bein Saus, ven fcmachlicher Schnucht und weibifchen Alagen auf jur Betrachtung beiner Jugenden, welche man weber betrauern, noch bejammern foll. Durch Bewunderung viel mehr, unabläffiges Lob und, wenn bie grafte es erlauben, burch Rachahmung wollen wir bich ehren : bas ift bie mabre Werchrung, bad gerabe bie Liebe ber mit bir am engiten Berbundenen. Das will ich auch ber Tochter und Gattin em pfehlen, jo bes Baters, fo bes Gatten Andenken au heiligen, baß fie alle feine Thaten und Worte bei fich erwägen und mehr bie Geftalt und bas Bith feines Geiftes als feines gorpers betrachten. Richt als ob ich glaubte, gegen Bilbniffe ans Marmor ober Er; auftreten zu sollen, sondern wie das Antlig der Menichen, so find auch die Nachbildungen des Antliges schwach und verganglich, bas Bilb bes Geiftes aber ewig, und biefes tann man nicht burch fremben Etoff und Runit außern, fondern durch fein eigenes fitt liches Weien festhalten und barftellen. Bas mir an Agricola geliebt, was wir bewundert haben, lebt fort und wird fortleben in den Seelen ber Menichen, in ber Ewigfeit ber Beiten, in bem Ruhm ber Weltbegebenheiten; benn viele unter ben Atten begrabt bie Bergeffenheit als rubm les und unbefannt, Agricola aber, der Nadmett

(Ter Geschichtichreiber Jacitus über ben romifch. Gelbherrn u. Staatsmann Agricola, + 93 n Chr. . 6) bem Belehrten ein Gielehrter : Leopold con Ranke ift bon ber einen Unfterblichkeit zur an bern Gestalt berseiben übergegangen. (Dase)

7) bem Dichter Rarl Etieler : Bon feinen Lipben Hang bes Bolte Gemut. Gin Quell bom Sochland - ranfchten feine Lieber. D feid getroft! Erwochen wird er wieber, Zo oft ber Leng in feinen Bergen blüht.

(Baul Benje.) 8) ben Rinbern ber Bater: Beil end, feliges Panr! Soch ichwebet ihr iber ber Erbe:

Wir berweilen noch hier, wandelnd auf bornichter Bahn, Aber in Blumen und Eternen, in jeder Bierde

bes Weltalls Gieht ber fehnende Blid feine Geliebten ber

Mach, mie bier bie bethranten

(Braber beichattet, Beigt, was ihr waret und feit, uns fich als liebliches Bild :

Rah an ber Burgel entftehn aus bem Bergen bee Stammes zwei Meite, Aräftig strebt einer empor, ihm schließt der zweite nich an,

Bald, wie burch fremde Gewalt, febn wir fie gehemmt und vereinigt, Aber ber höhere Trieb fiegt fiber irdifche Dlacht.

(Chr. G. Körner.)

9) Gorthe über Echiffer: Es glühte feine Mange rot und roter Bon jener Jugend, Die nus nie verfliegt -Bou jenem Mut, ber früher ober fvoter Den Biberftand ber fumpfen Belt befiegt .-Bon jenem (Manben, ber fich frets erhöhter, Bald fühn hervorbrangt, bald gebulbig fcmiegt, Damit bad Bute mirfe, madije, fromme, Damit ber Ing bes Gbeln enblich fomme! Und manche Beiffer, Die mit ibm gerungen, Zein groß Berbienft unwillig anerkannt, Zie fühlen fich von feiner Braft burchbrungen, In feinem Areije willig festgebannt. Bun höchsten hat er fich emporgeschwungen, Mit allem, was wir schäpen, eng verwandt. Go feiert ihn! benn was bem Mann bas leben

Mur halb erteilt, foll gan; Die Rachwelt geben. nachlichtig. Rachnicht.

Rachteil, nachteilig. Rachtfalter . Echmetterlinge , die unr nachts fliegen : Gulen, Epanner, Epinner.

Rachtgefchirr reinigt man, inbem man co mit Miche und tochenbem Waffer ausbrüht. Rachtigal, Buit., 1831-1885, beuticher Afrita-

reifenber, Reichsbeamter.

Rachtigall, Gingvogel, ichlägt morgens und gegen Abend, im Greien Witte April bis Ende Anni, in ber Gefangenichaft bisweiten von Rovember bis Zeptember, frift Commel frume, gestoßenen Mobnjamen, Mehlwürmer, Ameijeneier :c.

nachts, bes Rachts.

Racticatten 1) Bflangenfamilie mit piclfamigen Ravieln: Beeren, Burgeln und Zα٠ men meift betäubend giftig ; 2) Gattung ber. felben mit weißen Bluten und ichwarzen gice . ren, auf Schutthaufen; hierher auch ber Bit. terfüß. Giebe biefen.

nadt, nadenb.

Rabel ber Aleopatra. Co nenut man 2 agup. tifche Chelieten, beren einer 1878 nach Conbon, beren anderer nach Rein-Dort gebracht murbe. Diefelben franden urfprünglich in heliopolis als Comudianten bor bem Gingange bes berühmten Connentempele. Giche Bilb. Rabelgelb : beftimmte Summe, welche bee

Ehefrau jährlich für kleine perfantiche Kusga-ben rechtskräftig zugesichert wird. Rabelhötzer ober Japfenbaume, Bänme mit nadelförmigen, meift immergrünen Blättern. Nadir: der Kuspuntt, der tieste Punkt in

ber Stellung eines Geftirns, bem Schritel puntte entgegengefett.

Ragafatt, Safen- und Sandelsstadt der ja-pan. Insel Kinfin , 40.000 Einw. Ragelflub: Felswände der Alpen, aus seit

verbundenem Geroffe befrehend.

Rägelt 1) Bans Georg, 1773-1836, fchweizer. Tonbichter; 2) Karl Wilhelm von, geb. 1817, schweizer. Pflanzenkundiger.

Ragelwurgeln (in ber Bolfofprache fo genannt) fchneibe ab; nicht aber reiße ober beiße fie ab! Ragetiere : Tiere mit je 2 meiftelformigen, fort.

nachwachienben Echneibezähnen in Dber und Unterfiefer, ohne Edjabne.

Ragona, Stadt in Japan, 118.400 Giniv. Ragpur, Sanptftabt ber Proving gleichen

Ramens in Britifch-Oftindien, 85.000 Ginw. Ragh (ipr.; Nabi: magnar.): Groß.

Ragy-Banna (Frauenftabt), Bergft., Romitat Sathmar, Ungarn, 9000 Ginw., Gold. und Silberbergban.

Nagy-Raroly, Stadt in Ungarn, 12.500 Gw. Nagy-Rords ungar. Stadt, Defterr., 22.700 Giv. Rabe, linter Rebenflug bee Rheins, Mheinproving.

nabe, bes naberen, fürs unchfte.

naben, Rabt, Rabterin.

Rahmafchine- Mafchine, welche eine Nabel auf- und ab führt, beren Dehr nahe ber Spige fich befindet; ce giebt verschiedene Arten berfelben: als erfter erfolgreicher Erfinber gilt Sowe (fer.: Sau), Glies, 1819-67, ein Ameritaner. Behanblung berfelben: 1) Stelle die Maschine in gutes Fenfterlicht; 2) gieb ihr feften, genau wogrechten Ctand ; gur Dampfung b & Geräufches lege bunnen Filg unter; 3) Puge bie Dellocher mit Petroleum; ale Schmiere mittel gebrauche gereinigtes Anochenöl.

nabren, Rahrung.

Rahrungemittel: Ctoffe, welche in Rorper. ftoffe umgefest werben tonnen. Gie muffen für ben Menfchen Eiweiß, Fette, Buder und Salze enthalten. Die Giweiß ober ftid. ftoffhaltigen (Protein-) Stoffe bilben bie Ge- ober lebendlangliche Buchthausstrafe ein (Gefet

webe, bager ber Arbeiter, um bei Rraft gu bleiben, bem Rorper fo viel Gimeiß taglich gu führen muß, ale bas Dustelgewebe abnitt.

- (Bebarf). 3m Durchichnitt bedarf ber er. wachsene Menfch täglich 120 g Eineig, 50 g Rett, 500 g Buder und Startemehl. 25 g Calge und 2500 g Baffer. Bei großer Arbeits feiftung wird eine Bermehrung ber ftidftoffreichen Rabrungsmittel notwendig, kinder im schul-Plabrungsmittel notwendig, kinder im schul-pflichtigen Alter bedürsen für Kopf und Tag 80 g Eiweiß, 35 g Hett. 250 g Juder und Stärsemehl. Tierische wie pflanzliche Lebens mittel enthalten die gleichen Nahrungsstoffe, wenn auch nicht immer im gleichen Berhaltnis, aber erftere werben leichter verbaut, von leuteren eine größere Menge erfordert, die aber nicht felten Befdimerben verurfacht.

Arbeiter Arbeiterin — für: Trodenjubstang . . . gr 460 Giweiß . . . . . . " 139 76 90 23 Nett. . . . . . . . . . Rohlenhydrate. . . . 450 340 Im allgemeinen enthalten : Stohlenftoff **€tidftoff** 66 g . . 1,450 g Grube . . . . 75 " 1,513 "

60 " Weizenmehl . . 1,830 " 35 " Meis . . . . . 1,380 " Mais . . . . . 121 " 2.800 " 170 " Erbfen . . . 1,820 " 87 " 873 " Mila . 320 " 28 " Rindfleifch . . . Sautnielfleifch . . 415 " 20 " 18 " Schweinefleifch . . 483 " 510 " 12 , Schinken . . . .

- (Berbraud). Berlin verbrauchte 1885: 160 Min. Pfb. frisches Fleisch, 3 Mil. Pfb. Bogel, 21/2 Mill. Pfb. Wilbpret, 77 Min. And. pid. trimes Heind, 3 Mill. Afd. Vägel, 21/2 Will. Pid. Wildvert, 7.7 Mill. Liter Milch, 30 Mill. Pid. Butter, 8 Mill. Pid. Käfe, 19 Mill. Pid. Eier, 51 Mill. Pid. Frichte, 3 Mill. Lid. Arbeffinen, 21 Mill. Pid. Fische, 7 Mill. Pid. geräucherte u. 8 Mill. Pid. ge-pötelte Kische.

- (Berfälfdung). Wer jum 3mede ber Taufdung in Sanbel und Berfehr Rahrungs- und Genugmittel nachmacht ober berfolicht; wer wissentlich verdorbene, nachge. machte ober verfälfchte Rahrungs- ober (Benug. mittel verlauft ober unter einer taufdenben Bezeichnung feilhalt, tann mit Gefängnis bis gu 6 Monaten und mit Gelbftrafe bis gu 1500 D. beftraft werben, ift bie Sandlung ans Rahr. läffigfeit geschehen tritt Gelbftrafe bis gu 150 Dt. ober Saft ein. Ber Leben mittel berart herftellt, daß ber Benuft berfeiben bie menfchliche Be. fundheit gu beichabigen geeignet ift, ober wer foldie Rahrungemittel wiffentlich verfauft, wird mit Gefängnis bestraft. Wer biefe gefundheits, fcontiche Gigenichaft bem Thater befannt, fo tritt Buchthausftrafe bis gu 10 Jahren, und wenn burch ben Genng bes betreffenben lebens. mittels ber Tob eines Menfchen verurfacht worden ift, Buchthausstrafenicht unter 10 Rahren

11, 12, 13).

Rabritofverhaltnis: Zahlenverhaltnis d. Gi weißtorper gu ben übrigen Bestandteilen eines Rahrungsmittele. Soll ein joldjes jeinem 3mede entipredien jo muß fein Rabreftoffverhattnis 1: 4,5 = 1 Teil Eineigforper auf 4,5 Teile anderer Stoffe, mindeftens aber 1: 6,8 fein.

Rabrung (pajiende menichtiche). Bon bem Tagesbedurinis eines erwachfenen, mäßig arbeitenben Menichen tann 13 bes Giweigbebaris aus bem Tierreich, Is burch pflangliche Rahrungs mittel gebedt werben (Diehl, Brot, Guljenfruchte, jum Teil Rartoffer und Gemilje). Der Bedarf von 207 g Rohlenftoff tann ebenforvoht burch 270 g Gett als burch 620 g Roblenbybrate gebedt werden (weniger tojtivictig durch Roblenhydrate; 500 g Roblenbubrate find enthalten in kio g Beigbrot, 1100 g Schwarzbrot, 3250 g Kartoffeln, 2150 g gefochter Erbjen, jehr um jangreichen Rahrungemitteln ; ben noch jeblenben 120 g entiprechen 50 g fette, bavon welden 25 g burch Brot gedectt, ber Reit burch bie Bahl fettreichen Gleifches). Rimmt man als bie notwendige tagliche Rahrungsmenge etwa ben 23. Teit bes Rorpergewichtes an (ein Dlann 3. B. von 138 Pfund Gewicht bedarf tag lich etwa 6 Pfund Speife und zwar etwa 1/2 Bib. fiditoffhaltige Rahrftoffe und 21/2 Bjund Roblenwafferftoffverbindgn.), jo wurden bem etwa 3/4 Bib. gebratenes Steifch und 3 1/4 Bib. Mar toffeln, ob. 10 Bid. Nartoffeln, ob. Reis ob. 2-3 Bid. Hoggenbrod mit 1/4 Bid. Butter entfprechen.

Die Warme ber Speifen barf 38 Grad Reau. mur nicht übersteigen. Trinkvaffer foll 8 Gr., Bier nicht unter 9 Grad, leichter Wein nicht unter 10 Grab, ftarter Beigmein nicht unter 6 Grad, Rotwein 12 Grad Reaumur haben. Suppe, Raffee ift zu beiß, wenn man ben Befchmad bes hineingegebenen Galzes, Buders nicht verfpurt. Empfehlenswert find bie Warmemeffer b. Sophie Beurer, Borfteberin ber Rieler Rochichule.

Robrungsmittel (pflangliche). Beigen giebt das leichtefte und porojefte Brot; Moggenbrot ift weniger poros und leicht, aber ebenfo nahrhaft und gejund wie Beigenbiot; die Berite wird nur im Morben unter bas Brot berbaden, jonft ale Dehl und Brüte verbraucht; Safer wird ebenjo wie Berfte vermendet, als Grube ju Rrantengetrante benütt. Safer und Gerfte werben barum in ben nordl. Gegenben mehr gebaut, weil fie in ber turgen Commerszeit berfelben reifen, ebenjo ber Buchweizen od. bas Beibentorn (weil es angeblich bon ben hunnen ju uns gebracht worden fei). Mais hat ben Gimeiggehalt bes hafers, ficht aber an Starfemehl nber unjeren beiten Betreibejorten und entvält eima 5-9 Bundertteile Rett (mehr als jede andere unferer Betreibearten). Der Reis weift die niedrigfte Biffer an Gimeifgehalt, die bochite an Startemehlgehalt auf. Da er bem Rorper Die Rohlehydrate in gebrungenbfter Form Buführt, bilbet er neben fleift ober anderer flidftoffreicher Rahrung und

bete, ben Bertehr mit Rahrungsmitteln :c. \$ 10, | in Berbindung mit Gett, febr geeignete Rabrung, während Menichen (3. B. die Indier), welche den Reis allein jur einzigen Nahrung nehmen, zurudgeben. — Die Duljenfrüchte, bejonders die Linjen, eignen sich wegen ihres bebeutenden Gehaltes an Gimeifforbern am beften jum Griate mangelnder Gleifcnahrung Rartoffeln find, in Berbindung mit fticffoff. reicheren Stoffen und Bett, ein bortreffliches Rahrungsmittet (aljo mit Gleifch, Gifchen, Buttermildy :c.). Burgeln, Raben, Gemuje (Robl, grant :c.) haben febr geringen Hahrungsmert, ebenjo bie Banmfruchte (wenigftens in unferen Simmelsjtrichen).

Rajade (griechische Gotterlebre) : Gluß- ober

Quellgöttin.

naiv : natürlich , ungezwungen . trenbergig. Raivitat und Raivetat : Ratürlichfeit. herziges Bejen, liebenswürdige Ginfalt.

Ratel , Stadt im Regbeg. Bromberg, 6428 E. Ramaqua : Boll Der Rama, hottentott. Stamm in Beftafrita, nordlich vom Rapland. Raute, Ramens (mit Ramen), namens (im 22.); namentlich, nämlich.

Ramelan, Breisfradt i. preug. Regbes. Breslau,

5890 Ginv.

Ramur, befestigte Etabt in Belgien, 26.000 Em. Mancy (iprich: Rangfi), chemalige Sauptstadt bon Lothringen , Grantr., Univerfitat, Fabriten, 79.000 Einw.

Randu, der amerifan. Straug.

Ranie: Mlagelied, chem. v. den Alageweibern bei Begrabniffen gefungen.

Ranting, Stadt in China, 500.000 Ginm.; berühmt beren Borgellantnem; berjelbe mar 65 m hoch u. außen mit Porzellans (ober weißen Thon-) Platten getäfelt, 1853 gerftort.

Rannarelli, Fabio, geb. 1825, ital. Dichter. Rantes (iprich: Rangt), Bafen - u. BandelBft.

in Frantreich, an ber Loire, 128,500 Em. Ran-tichang-fu, Dauptft. ber chinef. Proving

Riang=fi, 300.000 Ginm.

Raphtha : bunnes, mafferhelles, fluchtiges Erbol. Raphthalin, weißer tampferartiger Stoff bon fartem Geruche, wird ju einem brennbaren helleuchtenbem Gafe verflüchtigt und als Grundmittel gur Erzeitgung verichiebener prachtvoller farbstoffe verwendet.

Napo, Rebenfl. b. Amazonenftromes, Ecnador,

Subam., 1220 im lang.

Rapoleon I., geb. ben 15. August 1769 in Miaccio, + 5. Mai 1821, einer ber ausgezeichnetften, vom Glud begunftigiten Geloberen, murbe 1794 General, 1802 tebenstänglicher Conful, 1804 erblicher Raifer ber Frangojen, ale welcher er feine Berwandten mit Rronen beichenfte, faft gang Europa unterjochend. In feinem Gieges. laufe 1812 in Huftland aufgehalten, murbe er bom 16 .- 19. Dit. 1818 bei Leipzig gefchlagen, 1813 nach Elba berwiesen, als er bon ba wieber in Frantreich landete, ben 18. Juni 1815 bei Baterloo befiegt und auf die Infel St. Belena gebracht, mo er ftarb.

Rapoleon (II., Ronig von Rom), Bergog von

Meichftabt, Cohn Napoleons I. und ber Erge |

herzogin Maria Louise v. Cesterreich (1811—1832). Ravoteon III. (geb. den 20. April 1808), staifer b. Frangofen 1852-1870, † ben 9. Jan. 1873, half Aufland demitigen (Arimtrieg 1854 bis 1850), Italien die Einheit geben (italien trieg 1859), inchte den Glang der franz Waffen nach Mexico u. China zu tragen und unterlag im uriege gegen Deutschland (1870; gefangen genommen in der Schlacht bei Sedan); in Folge ber Septemberrevolution 1870 entthront. England beichtog er fein Leben (1873). Bitb.

Plapoleon (IV.), Louis, Sohn Plapoleon's III. und ber Raiferin Eugenie, geb. ben 16. Mars 1856, fiel im Bulufriege, an welchem er in engt. Diennen Teit nahm, am 1. Buni 1879.

Unpoteon 1) Spici Charles Baul Bonavarte. Prinz (jcherzweise Plon-Plon genannt), geb. 1822, 2) Bictor Dieronymus Ariedrich, geb. 1862, bes Borigen Zohn, beide franzöf. Thronaufprecher.

Rapoleond'or, Goldmunge = 20 Ar. = 16 Dil. Mouoli (ital.): Nicabel. Ziche diefes.

Rarbonne, Etabt in Sudfrantreich, 25,700 Em. Rarbudda (Rarbada), Alug in Borberindien,

mundet in den Golf von stamban.

Narciffe (Rarziffe), ein wohlriechendes Zwiebel

gewächs: Rarcinje, Jongnille, Tazette ic. Rardenot (Gravol), finditiges Det, Spiafien, aus dem Rarden bartgras gewonnen.

Narenta, Auftenitut, Satmatien. Nargileh: türlifde Wafferpfeife (ber Rauch wird in einem Echland, durch Baffer geleitet). Rarfofe: Betanbung, herborgernien burch An. wendung betändender Beitmittel; narfotijd: betänbene, fallafwirtene.

Marr, Marretei.

Rarfee, Gelbherr b. oitrom. Raifere Juftinian, vernichtete bas Reich ber Spigoten in Italien, rief aus Rache megen feiner Abjenung b. Longo barben ind Laud, 7 um 567 n. Chr.

Marma, ruffifche Sofenftadt am Finnifchen Meerbujen, 6500 Cw.; hier 1700 Gieg Rarte XII. von Edweden über Beter den Großen.

Rarmal, großes, 6-7 m langer Zeefangetier ber nördlichen Meere, mit langem, fcpranben

formig gefurchtem Etoftabn.

Rafe, Gernchewertzeug; Die außere ift mit ihrer fnodjernen Grundlage, bem Rafenbein, bem Befichte aufgesett. Die innere Rafe bilbet eine burch die Rasenscheidewand in 2 Teite getrennte Boble, welche mit Echleimhaut ans. getleidet ift, und in beren oberen Teite fich ber | Gerudionerv ausbreitet. Terfelbe tritt burch bas mit vielen Ceffnungen verfebene Giebbein in bir Rajenhöhte ein.

Rafenbluten ift bismeilen unschablich, besonders bei vollblütigen Verjonen. Trifft es jeboch blut. irme und bon anderen grantheiten bereits iBe. ichmachte, fo lege auf Roje, Stien und Raden tatte leberichtage und laffe ben Blutenben Effig. maffer langfam fcnupfen. Auch Pfroufe aus Matte, mit einem Gaben, ben man beransbängen font, umwunden, damit fie leicht wieder beraus. gezogen werben tonnen, in die Rafentocher ge | nungen ; 2) b. urfprüngliche Befen eines Dinges.

ftopft, wirten flillenb. Wanche legen ein flaches Etudchen eines weißen Steines (Ralffreines) von der Größe eines Pfennigs unter die Junge oder umbinden ben tleinen Finger ftart.

Rafenftüber (Difthandlung, Echimpf).

nafeweis: porlaut.

Rashorn (Rhinoceros), Gängetier ber Ordn. ber Bielhufer, mit 1 ober 2 (binter einanber itehenden) Sornern auf bem Rafentnochen und bider, einer Buchjentuget wiberftebenber bant. Es lebt in Indien und in Afrita am und im Waffer und nahrt fich bon Bflangentoft.

Rashville (jurich): Rajdhviller, Sauptstadt von Teneijee, Berein. Et. Morbam., 43.500 Ginm.

naß, näffen.

Raffan 1) enemaliges beutiches herzogtum, feit 1866 preug, Regbez. Wiesbaben ; 2) Rajjau, Etadt a. d. Lahn, Muinen der Burg Raffan: 3) Gee. hafen d. Bahama Infeln, Brit. Amerika, 8000 Cw.

Raffried.Din, Ethal von Perfien, geb. 1830,

regiert feit 1818.

Ratal 1) brit. Rieberlaffung in Guboft-Afrita, 48.560 gem mit 365.000 Ginm.; 2) Sauptftadt der brafit. Probin; Mio grande do Rorte, am Atlant. Deean, 11.000 Giniv., Safen.

Ration: Wefamtheit b. Yandesbewohner, fofern fie Stamm, Sprache, Sitten, Bildung gemeinsom

haben; Boit, Etaat. Rationale: Angabe von Ramen, Alter, Abframmung, Geburtsort und anderen berionlichen Berhaltniffen eines Menfchen, beim Pferbe. weien auch von Bierben.

Rationale (bas): Stanbestifte (eines Menfchen).

Mationalgarde: Bürgerwehr.

National-liberale Partei: fraatliche Partei in Deutschland, welche eine entsprechenbe Macht fiellung bes Dentichen Reiche gegenüber ben anderen Staaten, Erhaltung und Weiterbilbung ber einigenden Reichsgewalt, eine Bejeugebung anjtrebt, welche bie beitebenben gejellichaftlichen Gegenfaue gu milbern und ben Gorberungen bes nenzeitigen Rechtefinates gu genugen vermöchte. Sie unterftugt bie Staatsführung bes Gurpen Pidmard.

Rationalotonomie: Bollowirtichaftelehre.

Mationalpart. Ziehe Bellowftone.

Nationalent, in ber Ednveig die Boltever tretung am Bunbe (gum Unterichiebe vom Etanberat).

Ratrium, Grundfroff, ein fitberweißes Metall; Atomgew. = 23; ibegif. Gew. = 0,97; Edmelg. puntt: 95,6 C.; Beichen: Na; findet fich in vielen Bujammenfenungen, im Rochfatze, Glauberjatze, Chilifalveter, Borny ic.

Matron, ein Alfali; fohlen faures Ratron: Zoda. Doppelttonlenfaures Ratron findet in ber Argneifunde n. in ber Saushaltung Unwendung. Giebe Auffroffen, Bleift, hefc, pulienfrüchte, staffee, Thec.

Rattern, Familie nicht giftiger meift nütlidier Schlangen: Mingelnatter, Zornnatter,

Würfelnatter.

Matur: 1) (Befamtheit ber finnlichen Gricheis

Naturalia non sunt turpia (lat.) : Das Ra- | bem buchftäblichen Wortlante ber Berfuche enttürliche ift nicht schimpflich.

Naturalien; Maturalift: Münftler, ber bie nadte u. jethit robe Birtlichfeit als Gegenstand feiner Editberungen nimmt; Runftter obne blog burch natürliche Unlage ; zaulung, Raturell: naturliche Anlage Des Menichen; auch (gemütsart.

Naturalisation: Aufnahme eines Austanders

in ben Etaatsburgerverband.

Raturaliemus (in ber Runft) : Runftrichtung, welche die frenge Rochbildung ber Birflichfeit als hanptaufgabe der Annit erffart; 2) Aus. ubung ber Runft ohne Berndfichtigung bergebrachter Regeln.

Naturam expellas furca, tamen usque recurret (lat.): Wenn (woraus) du die Ratur (bas Maturell) mit ber Gabel (mit Bewalt) austreibit, wird fie (cs) boch fiets gurudeilen.

Raturbichter: Dichter ohne höhere Bitbung. Raturgeichichte: Lehre bon ben auf ber Erde vortommenden Raturforpern in ihrer naturlichen Uricheinung : Gesteinetunde (Mineralogie und Bevlogie), Pflangentunde (Botanit), Gierfunde (Boologie).

Naturheilfunde (die) jucht burch fireng ge. regelte Lebensweise n. durch nach gewiffen Grund. jagen geordneten Gebrauch bes tatten Waffers bie strantheiten gu heilen, verwirft aber atte

Mrgneimittel als ichablich.

Hainrtunde (Raturwiffenichaft) : Biffenichaft, welche unfer gefamtes Biffen von ber Ratur

umichlieft.

Roturphilojophie: Abteilung ber Bettweisbeit, welche auf bem Wege bes Dentens und in Nebereinstimmung mit ben Ergebniffen ber Maturforfdung Die letten Urjachen ber Haturericheinungen zu enträtsein versucht.

Raturphilojophie: Regein bes philoj. Dentens. I. Rimm nicht mehr Urfachen ber natürlichen, Tinge an, als mabr (ermiejen, in Wirtlichteit) find und gur Ertfarung ber Erimeinungen genugen. Die Beltweisen behannten allerdings (mit Recht): DieRatur handett nicht giellos (vergeblich) u. giel tos mare es, mittels mehrerem guthun, was mittels wenigerem geschehen tann.

II. Edgreibe baber gleichartigen Birtungen ber Raturtrafte auch Diefelben Urfachen gu. io meit bies geichehen tonn (je b. Atmung beim Menfchen, wie beim Tiere, bem Eteinfalle in Europa, wie in Amerita, bem Lichte im Anchenfeuer, wie in ber Conne, ber Burudftrahlung bes Lichtes auf

ber Erbe wie auf ben Wandelpernen).

III. Gigenschaften ber gorper, welche nicht geneigert und gemindert werden fonnen, und welche allen görpern gutommen, an benen Berjuche anauftellen gestattet ift, follen als Gigenichaften ber Gefamtheit ber Rorper angesehen werben (bie Gigenschaften der Rorper werden nur durch Berfuche fund, es muffen baber jo victe ate allge. meine Eigenichaften ber Rorver angesehen werben, ale bei ben Berfuchen allgemein übereinstimmen; auch tann nicht weggenommen werden, was nicht gemindert werben tann. Gicherlich aber burjen, Bifchof und Gotteggelehrter.

gegen nicht Bahngebilbe gujammengebichtet noch barf von ber Urbereinstimmung ber Matur abge wichen werben, ba biefe einfach u. mit fich feibft immer im Gintlange zu fein pflegt).

IV. Gur bas auf Berfuche (Erfahrungen) ge frügte (philojophijene) Denten hatte bie aus ben Ericheinungen mittels Schlupfolgerung bom Be fonderen auf das Allgemeine gefammelten Be hauprungen, ohne Rudficht auf entgegenstehende wiffenichaftliche Annahmen fur genau wohr ober ber Wahrheit am nachten tommenb, bis anbere Ericheinungen vorgetommen find, burch welche fie entweder bestimmter werden oder, als Ausnahmen unterworfen gezeigt werben. (Dies muß gefcheben, damit die Beweistraft ber Edilugiolgerung bom Bejondern aufs Allgemeine nicht durch wiffen ichaftliche Unnahmen aufgehoben werbe.)

(Rad) Sjane Reinton Philosophia naturalis Principia math. Lib. III.)

Raturreligion : Retigion, welche Die Ratur frafte ale perfonliche Berjen aufieht it. nottlich verchrt (Gegenfay : geoffenbarte).

Raturtrieb (Infintt), der bem Tierwejen Trieb, welcher bagielbe innewohnende Bewußtiern bes Bieles zu zwedmäßigen Sand lungen veranlagt.

Haturwolle : ungefarbtes Wollgarn.

Ranen, Stadt im preng. Regveg. Potedam, 7501 Einw.

Rangard, Stadt im preug. Regbes. Stettin, 5000 Ginw.

Raumburg, Etabt in bei Broving Cachien, 19.121 Ginn.

(Bab Ranbeim), Eprubel -Maubeim Zoolbad t. Gropherz, Deffen, Oberheifen,2700 Gw., Sootiprudet, Sauerting, gegen Anjenwemmungen im Unterleibe.

Raumann 1) Johann Friedr., 1780-1857, bentich. Bogettenner; 2) Rarl Friedr., 1797-1873, beutich. Gefteinstundiger.

Rauplin, fejte Greftadt auf Morea, Griechen land, 5000 Ginw.

Mautit : Echiffahrtstnube.

Rantilue (Emifisboot), Gattung ber Mopffüßter in jchoner Schafe, biefe gu eingelegten Arbeiten, ale Erinfgejage und Bierrat verwender

Navarra, chemals ein Königreich gu beiben Zeiten ber Pprenaen, jest teile gu Epanien, teile au Grantreich geborig.

Navigation: Echiffahrtolunde ; Raviga tionsichute: Geemannoichute.

Razos (Raxia) 1) griech. Zusel der Ahkladen ;

2) pauptitadt berfelben, 2000 Ginm.

Razareth (Rasca), Stadt in (Patitäa, Paläjtina, Wohnort Jojephs und Mariens, jest etwa 6000 Cinm., babon ungefahr 4000 Chriften.

N. B. d. h. nota bene : Merte wohl.

Nooruma, ≥tabt Miamniam : Lande im (Mittel-Mirifa).

Rennder 1) Johann Anguft Wilhelm. 1789 bis 1850, deutscher ev. (Bottengelehrter; 2) Daniel Amadens, 1775-1869, benticher evang. bon Meapel und in ber Raffe bes Bejub, 499.000 Enny.

nebbich (Gauneripr.) : leider.

Mebel. nebelia.

Rebeiftede: teuchtenbe, glübenbe Gasmaffen im Weltraume, nur mit bem Gernrohre fichtbar. Rebelhobte, Tropffteinhohte b. Edwab. Alp, Burttemberg.

Rebelhorn, Schallvorrichtung auf Schiffen, um bei Mevel Beichen geben gu tonnen.

Mevelfrage, Brabenart, afcgrau mit fcmar.

Bem Moufe, Edwingen u. Comang. Rebenbubter (Mitbewerber).

Mebrasta, einer ber mittleren Staaten ber Berein. Et. Mordamer., n. Wliffouri, 199.046 qfm, 112 Mill. Einw.

Nebuladnegar, 604-561 v. Chr., Ronia v. Babus

lon; er gerftorte Berufalem.

Receffaire (jprich; Regegahr): bad Rotwen. bige (Befred, Reifetafren, Stridbeutel u. n.)

Richo, Ronig von Aegypten (610-595 b. erlitt bei Rarchenifch eine Rieberlage burch Mebutadnegar, unternahm ben Bau eines Ranals bom Mittellandifchen in bas Rote Micer, veranlagte die 1. Umfdiffung Afritas (bon Diten nach Weften).

Redar, rechter Mebenfluß bes Mheins, Bürtt., Baben, nimmt Rocher, Jagt und Eng auf.

Medico, Landichoft in Inner-Arabien Giehe Wahabiten).

nefas: Unrecht; per nefas: mit Unrecht.

Megation : Berneinung.

Megativbild, in ber Lichtbildtunft bas zuerft erzeugte Bilb, bei welchem ber Schatten in bas Licht vertebrt (gegennber b. Wirflichteit) ericeint. Reger: Commarger; Rennzeichen: Gemarge

Hautsarbe, frauses Daar, aufgeworfene Lippen, plattgedruckte Naje, in Afrika u. Amerika.

negieren : verneinen, leugnen.

Reglige (fprich: Meglijchen): vernachläffigter Angug; Machtfleid; Weorgentleid; Saustleid. Regociant (Megogiant): Weichaftsmann.

Regroponte (Euboon), Bujel, ju Griechenland geborig, 4118 gim mit 100.000 Ginm.

Regue: (Gervitrge), Glichivein.

Regus, Titel ber abeffin, Ronige; Regus.

Regefti: Monig ber Monige, Raifer.

Rebemia, vornehmer Buraclite, Munbichent bes perfifchen Ronigs Artagerges Langhand, forderte bie Hudwanderung ber Buben nach Baluftina, den Wiederaufban Berufalems und bes Tempele und veranlagte eine Cammlung bes (beiebes (445-443 v. Chr.).

nehmen, nimmt, nahm. Rebrung: Landgunge (an der Ditfec; fie trennt ein Daff bom Dleere).

Reiffe, Ctabt in Echlefien, 21.839 Ginw.

Retrolog: Totenverzeichnis, Lebensbejdreibung rines fürglich Berftorbenen.

Meltar (griech. Gotterlebre): Getrant ber Gotter; foftliches Getrante.

Rettarine: glatter nadter Pfirfic.

Relle (Dianthus) arteureiche Pflangengattung

bleapel, bolfreichfie Etabt Italiens, am Golf nitt gradartig femmalen Blattern, feminen, oft wohltrechenben Bluten: Beibegette, Rartaujerob. Blutnette, Brachtnette :c.

Relfon, poratio, 1758-1805, engl. Seeheld, ber fich besonders gegen die Franzojen (1798 bei Abufir, 1805 bei Trafalgar, wo er fiet) und Tanen (vor Mopenhagen) auszeichnete.

Remefis (griech, Gottertebre): Gottin ber ftrafenben Gerechtigf.; gerechte Etrafe uberhaupt.

Nomo (lat.): Riemand.

Renner, Bruchsahl, giebt an, in wie viele Teite ein Banges geteilt worden ift.

Meologismus: Meuerungsfucht; Menbilbung (cines Wortes).

Reophyt: Reubefehrter.

Repat, unabhangiges Ronigreich in Ditind., am Simalaya, 147.000 glm, 3 Mill. Ginm., Mongolen bermijdet mit Indern; Buddhinen.

Repos, Cornelius, rom. Bejdichtsjareiber (95-28 v. Chr.).

Repoten: die Reffen, aber auch die Sohne der Babite, welche diefelben beginftigten; baber Ite. potismus: ungerechtfertigte Bevorzugung von Bermandten fritens hochgestellter oder mächtiger Berjonen.

Reptun (griech.: Pojeibon), bei ben alten Romern Gott b. Meeres u. b. fliegenden Gemaffer. Rereiden: Meernymphen, Tochter d. Rereus.

Rerens, nach d. griech. Gotterlehre ein Meergott. nergein (norgein): fleinlich tabeln.

Rero, Lucius Domitius, rom. Raifer 54-68 n. Chr., berüchtigt wegen feiner Granfamteit (er tieß feine Mutter, jeine Gemablin und v. a. ermorden und verfotgte die Chriften).

Rerthus, Erdgörtin einiger beutich. Stamme. Rertichinst, Bergftadt in Sibwien, 4000 Gm. Merven: Bunbet febr feiner Safern b. gleich. formiger Maffe, welche, bom Gehirn u. Ruden.

mart ausgehend, Bewegung und Empfindung bermitteln ober, fonit im Rorper verteilt, bem

jogenannten begetativen leben bienen.

Plervenpflege: 1) Sorge fitr gute Luft in ber Bohnung (Luften durch Die oberen Geniterflugel, hatten von Blattpflangen); 2) ber Bejchaftigung entiprechende regelmagige Mahrung; 3) hatte an einer vernunftigen Tagesordung jeft; 4) gonne bir ben bem Alter entiprechenben Echlaf.

nervig: febnig, frart.

nervos: nervenichmad, reigbar.

nervus rerum (gerendarum, lat.): Rerb (Bur Durchführung) ber Dinge; bas Gelb.

Reffelfafer: Bajt zweier oftind. u. chin. Baume u. Sträucher ber Reffelgewächfe, Stoff ber ftarfen u. feinen chines. Ressetgewebe (China clothe ob. Grasteinen), auch in Afrita, Amerita, Gud. frantreich, Statten, in Gachjen u. am Ihrein (verjudisiveije) gebaut.

Reffetu 1) Ordnung der zweiteimblattrigen Pflanzen; 2) Familie berjelben; hierher Die eigentt. Meffeln, Die Mautbeerbaumartigen, Die Sanf. u. Die Ulmenartigen : 3) Gattung in vielen Arten mit Brennhaaren an Der gangen Bflange, (bei einigen oftind. Arten bon fürchterlicher Wirlung); Arten: Brenneffel, jum Beitichen gelahmter Glieber, bie Rafer zu Reffeltuch, junge Spröflinge gu Gemufe verwendet, Die chinef. u. iaban. Reffel, gleichfalls gu Geweben berarbeitet.

Refler, Bictor, beutich. Tonbichter, geb. 1841. Reftle's Rinberniehl enthalt in 100 Teilen 4,66 % fett, 11,46 %. Gimeiffloffe: Ralfgehalt 0,59, Phosporiauregehalt 0,68; Hahrftoffverhalt nis 1: 7,7, entipricht ben Anforberungen an ein paffendes Kindernahrungsmittel eben fo wenig als bie anderen Rinbermehle. Unter ben aus ländischen icheint Carruricks Soluble Food ant beften gu fein: fein Rahrftoffverhaltnis ift 1:4,1.

Reftor, Ronig bon Polos (in Meffenien, (Briechenland), hochbetagter u. erfahrener Rat

geber im griech. Deere bor Troja.

Reftorianer: Anhinger bes Reftorins, bitbeten Die Rirche ber chalbaifchen Christen (Thomas.

chriften), etwa 300.000 Menichen. Reftorine, 428-431, Patriarch von Konftantis novel, leugnete bie volle Ginheit ber gottlichen und menichlichen Ratur in Chrifmie.

Rettelbed, Joachim, preuß. Batertandsfreund

(1738 - 1824).

netto: rein, mit Abaug ber Ginpadung, ber Untoften, g. B. Retto . (Bewinn: reiner Gewinn

nach Abaug ber Roften.

Ren, Teil bes Bauchfelles, welches einer mit Gett burchfehten Schilrze gleichenb bie Litden amifchen ben Darmichlingen ausfüllt.

Rene, Rebenfi. b. Marthe.

Renfligler, Inlettenordnung mit beißenden Mundteilen, 4 hautigen Flügeln u. vollommener Berwandlung.

Rengewolbe: gotifches nebartig geripptes Ge. wölbe.

P Retmagen (Saube): 2. Magen b. Wieberfauer.

neu, aufs neue, bon neuem. Reu-Albann, Stadt in b. Berein. St. Rord.

amer., Indiana, 16.000 Einw.

Reubanten. Austrodnen berf. erfolgt am beften burch fog. Cotsofen: fcmiebeeiferne, mit Cote gefüllte Rorbe: biefe werben etwa eine Boche lang in Brand erhalten.

Rriebr. Rar., 1697-1760, beutiche Renber,

Chaufpielerin.

Neubrandenburg, Stadt in Medlenburg. Stre-

1it, 9000 Einte.

Renbraunidweig, engl. Anfiedlung in Rorb. amerita; felbständiges (Blied ber Dominion of

Canada, 70.726 qfin, 325.000 Einw. Neu-Britannien ; fiehe Bismard Archipel.

Renbriiche ertragen Safer, Sirfe, Kartoffeln, Lein. Rew . Brunewid (for .: Riu Bronnewid), Stabt,

Rem . Rerfen, Berein, Et. Nordam., 18 700 Ein. Meubuch: Papiermaß = 100 Bogen.

Etabt in Banern,

Renburg a. d. Donau, Schwaben, 7700 Ginm.

Mene Bebriben, auftral. unabhangige Infelgruppe, 13.227 afm, etwa 70.000 Einw.

Renenburg (Neufchatel) 1) Edweizer Canton, meift frangof. Bevolleming, protestant.; 2) beffen Sauptstadt am Reuenburger Gee, 16.000 Em., Rabrilen.

-Menengland, bie! nördlichen Staaten ber i

Berein. Et. von Norbam .: Maine, Bermont. Rem Sampihire, Mafjachufetts, Rhobe-Island u. Connettifut.

Reue Republit, Freiftaat, von Boere 1884 im Lande ber Sulus, Züdafrika, gegründet.

Renfahrmaffer, an ber Ditfee, Safen von Danzig

Rentmatel. Giebe Renenburg.

Renfundland, britifche Infel u. Rieberlaffung

Rorbamerita, bor bem Et. Lorenabufen, 110.600 afm mit 185.500 Ginm.; großartige Rijderei auf Stodfifche.

Rengier (gu untericheiben von Biffenebrang). Ren-Gninea, große Ansel in Auftralien, nach Grönland die größte der Erde, 585.363 afm, etwa 112 Million Einw., Lapnas; die Westeite unter hollandiicher, die Zudoftfeite unter engl., bie Rordonfeite (Raifer Bilhelm8-Land) unter benticher herrichaft.

Renguinea Compagnie, beutich. Sanbelsgesellicheit, burch faiferlichen Schutbrief mit gewiffen Regierungs Bollnachten für Kaifer Wilhelms Land und bas Bismard Archipel z. ausgerüftet. Reubaldensleben, Arcisitadt im preuf. Regbeg.

Dagbeburg, 7416 Giniv.

Ren-Sannover, Infel bes Bismard Archivele, 1476 qtm.

Renhäufel, Stadt, Rord-Ungarn, 11.000 Em. Reu-Bolland, bas Festland b. Auftralien.

Renilly (fprich : Roji), Gtabt an ber Geine bei Paris, 25,300 Ginm.

Ren Ralebonien, frangoj. Infel und Etraf tolonie in Auftralien , 16.712 gtm, 69.000 Cw. Rentreuger, in Defterr : 1/100 Gulben.

Den Lauenburg (früher Bergog of Dort). In felgruppe bes Bismard-Archipels, Auftralien. Den Leon, metallreicher Staat ber Republit Merito, 62,380 ofm. 195,000 Ginto.

Reumann. Spallart, Frang b., geb. 1837, öfterr.

voltemirtich. Echriftfteller.

Neumart, Teil der früheren Mart Branden:

burg, Sauptitadt Ruftrin.

Menmart, (3., 1621-1681, deutsch. Lieberbichter. Reumartt 1) Rreisstadt im preug. Regbeg. Brestau, 5900 Ginw, ; 2) Stadt in Bagern, Dherpfalg, 5100 Ginw.

Ren-Medlenburg (früher Ren-Briand), Infel bes beutichen Bismard Archipels, Auftralien, fruchtbar, 12.920 gfm, Ginwohner Papuas.

Reumen, Rotenzeichen bes Mittelatters ; text

lofe Edlugnoten firchl. Gefange.

Reu-Mexito, Territorium ber Berein. Nordam, reich an Ebelmetaffen, 120.000 Ginw. auf 317.496 gim.

Renmiinfter, Stadt in Schleswig Solftein,

13.659 (finm.

Rennange (Lamprete), Fifchgattung ber Rund. mauler, 10-25 cm lang, wohlschmedenbe Fifche: bas gemeine und bas fleine Reunauge machen eine Bermanblung burch.

Reunfelberwirticiaft, Fruchtfolge bei berf.: Brache, Binterfrucht, Commerfrucht, Erbfen,

Binterfrucht; Commerfrucht ober Binterfrucht: Brache ftart gebüngt, Reve, Binterfrucht:

Commerfrucht, Mice, halbe Dungung : Winterfrucht , Sommerfrucht, Rartoffeln, Müben.

Meunfirchen (Ober ), Gewerbeort, prenk.

Regbes, Trier, 17,655 Ginm. Ren. Orleans. Ziehe Rem Orleans.

Ren-Pommern (fruber Ren Britannien), 3n. fel bes Bismard Archivels, Muftr., 21.000 gim. Renralgie: Rervenichmerg.

Reurenther 1) Eugen, 1806 -1882, benticher Mafer und Zeichner; 2) beffen Bruber, Gott-fried bon, 1811-1887, Baumeifter.

Reurics, Papiermaß: 1000 Bogen.

Breslan, Renrobe, Stadt, preuß. Regbes. 6860 Einw.

Renrouteren : Rebflügfer.

Renruppin, Mreisstadt ber Proving Branben burg, am Ruppiner Zee, 14.675 Ginm.

Reu-Rufland : bie Bonbern, Befaterinostam, Cherjon, Taurien, mit ben Et Deffa, Taganrog, Mertich Benitate. Etabtaonbern.

Reufals a. b. Cber, Stadt b. preug. Regbes. Licanit, 7710 Ginm.

Men . Sander, Stadt am Dunajer, Galigien, 11.500 Cimv.

Reufat, Stadt in Ungarn, 21,000 Ginm. Reufmonefelb, Rabrifort bei Leingig, 6000 Giv. Reu-Schottland 1) Salbinfel. 2) britifche No tonie in Norbamerita, jur Dominion of Ca nada gehörig, 56.280 gfm, 450.000 Eimv.

Reufeeland, auftral. Infelgruppe fübweftlich Unffeblung vom anitral. Teitlanbe. enal. feit 1840 : 270,392 gim mit 571,750 Ginm. : bie Ureinwohner, Maoris genannt, meist Prote ftanten, im Austierben.

neufeelandifder Glade, Safer ber neufeeland. Glach Slilie (Phormium), Bflange ber Silien. artigen, an Geweben verwendet.

Renfibirifche Infeln, ruff. Anjetgruppe im Rorben von Sftübirien, 25,585 gfm; Aunbort großer Mengen von Dammut Etoftahnen.

Reufohl, Stadt, Oberungarn, 11.800 Ginw. Reuß, alte Stadt im preuß, Regbeg. Duffelborf, 20.077 Ginm., bebeutenber (Betreibemarft. Reuftabt 1) an ber Sarbt, Etabt ber banrifchen Rheinpfalg, 11.500 Ginm., Beinhandel; 2) Reuftabt Magbeburg, nörbliche Bor-ftabt von Magbeburg, 29.138 Ginw.; 3) Reu-Kiadt im prenk Regbez. Oppeln, 16.093 Cinw.: 4) Renfradt in Weitprenken, Regbez. Danzig, 5146 Cinw.: 5) Renfradt a. b. Butad, Baben, Uhrenmacherei, Etrolifechterei. 2300 Ginm. : 6) Renftabt, Borort bon Leipzig, 6000 Em.; 7) Reuftabt a. b. Orla, Zachien-

Weimar, 5500 Ginm. 18393 Ew. Reuftettin, Mreisftadt im Regbeg. Roslin, Ren. Strelit, Sauptftadt bes Großherzogt.

Medlenburg . Etrelit, 9100 Ginm.

Reu-Biib Bales, engl. Rotonie an ber Bub. oftflifte Auftraliens, 799.139 gfm, 921.238 Ginm. Reutitichein, Stadt in Dahren, Defterr.,

10.500 Einw. Rentra, ungar. Komitat, 5749 afm, 371.000 Ginw., Sauptit. Rentra, am Aluffe Rentra (Rebenft, ber Bagg), 11,000 Cinw,

nentral : parteilog, feiner bon 2 ftreitenben Barteien angehörig.

Rentralität: Entichluft ober Recht eines Stantes, in ben Mriegen anberer unbeteiligt gu bleiben. Gingelne Staaten (Belgien, Luremburg, Edweig) genieften vollerrechtlich gemabrleiftete Mentralität.

Rentrum, in ber Sprachlehre bas jächl. Geichlecht.

Ren-Ulm, Stabt in Bapern , Ulm gegenüber, 7750 Ginm.

Ren Urgendich. Stadt am Umn, Abima. 20,000 Ginm.

Renville (ivrich : Nöwit), Alfons von, 1833 -1885, frang. Echlachtenmaler.

Ren : Beiffenfee, Ortich, bei Berlin, 7303 En. Remvieb, Mreisitabt im preuft. Regbeg. Rob.

leng, 10,194 Ginm.

Reu-Port 1) ber wichtigfte Etnat ber Ber. einigten Et. Rord Mm., über 5 Miff. Ginw. : 2) größte Etabt Amerifas, Sanbeloplat, an ber Minbung bes Subjon, 1.906.000 Cinw., barun ter 300,000 Deutiche.

Reunda, Staat ber Berein. Et. Morbamer., bebeutenber Bergban auf Ebelmetalle, Qued. filber, 28(ci, 286.780 gtm, 63.000 Einiv.

Revers (ibrich : Hömahr), Sanptftabt bes

frangoi. Depart. Riebre, 21.800 Ginm. Reven (jurich : Remoh) : Bruberfohn, Edme. iterfohn, auch Cobn bes Edwagers ober

Zowägerin. Rema, idniffbarer Abifinit bes Labonafees in den Kinniichen Meerbufen, Mußland, durch

flickt Et. Betereburg. Rewart (fprich : Muart), Stabt in Rem Ber-

fen, Berein. Et. Rorbam., 136,000 Giniv.

Rew.Bebfort, Safenftabt in Maffachufette, 26,900 Einw.

Reweaftle (fprich : Rintiffl), am Inne, In buftrie und Sandelsftadt in Ben England, Rohlengruben, Schiffsbau, Sabriten, 148,000 Cm. (fprich : Rin Semidift). New-vampfhire einer ber nördlichen Stanten ber Berein.

Nordam., 21.099 atm, 350,000 Einw. Newbaven (furich : Ninhohmen), Safen Sandeleftadt in Connectiont, Berein.

Rorbam., Univerfitat, 63.152 Ginv.

Rem-Aerfen (fprich: Ritt-Dicherfi), einer ber Mittel Attant. Et. ber Berein. Et. Rorbamer., 21.547 qfm, 1.131.000 Ew.

Rem. Drfeans (iprich : Min Ortians), zweit größter Sanbelsplat ber Berein. Et. Rorbam.,

bebeutenbiter Safen am Golf bon Mexito, 216,000 Einw. Newport (iprich: Nippohrt) 1) Hafenstabt in

England, 31.000 Ginm.; 2) Safenftadt am Obio, stentudy. Cincinatti gegenfiber, 20.500 Ginm. Remton fprich: Rinht'n), Ifaat, einer ber berbervorragenbiten Naturforfcher, Englander (1643

bis 1727). Regus: Berbinbung, Bufammenhang.

Mgami, Zee in Gubafrifa, 770 alm groß. Raanhoei (fprich: Rganhöi), Prov. v. China 31 Miff. Cime.

Rnorun, Stadt in Bornn, Afrita, 30.000 Em. | Rluffigfeiten wie faure Gruchtiafte

Rauru, oftafr beutiche Befitung.

Mlagarafluß (ber), melcher ben Eriefee mit bem Ontariofce, Berein. St. Nordam., berbinbet, fturst am Ende bes 2. Trittels feines laufes in Die Tiefe. Der Bafferfall wird burch bie "Biegen. infel" in amei Teile geteilt , beren größerer gegen Ranaba bin bie Form eines Onfeifens bat und etwa 550 m in gerader Linie breit ift, mahrend ber fleinere nur 330 m Breite mift. Die Hallbobe beträgt 52-54 m. Muf beiben Teilen gufammen follen ungefahr 500.000 chm Baffer in ber Dinute hinabiturgen. Der badurch berborgebrachte Donner wird bei günftigem Binbe 60 fm weit gehört. Die hangende Brude unterhalb bes Ralls ift 77 m über bem Baffer erbaut und bat eine Spannung bon 266 ni.

Minm-Diam, tupferfarbiges Regerbolf mit

langem ichlichtem Saar, in Mittel-Afrita. Riangwe, Stadt am Rongo Mittel-Afrita). Ribelungenfieb, bentiches Gelbengebicht in Sprache, entstanben mittelhochdeutscher 1140 n. Chr., ergahlt bie Sagen bon Giegfrieb, Rrimbild u. von bem Untergange ber Burgunber.

Der Anfang lautet: Riel Bunberbinge melben bie Maren alter Beit, Bon preiswerten Belben, von großer Ruhnheit, Bon ber Freude Gestlichkeiten, von Weinen und Rlagen,

Bon tühner Reden Streiten mögt ihr nun Bunber

hören lagen.

Rice (ipr. : Hig); fiche Migga. nicht, ju nichte, mit nichten.

Richtigfeitellage : Alage auf Wiederauinahme eines burd rechtsfraftiges Enburteil gefchloffenen Berfahrens, ift ftatthait 1) wenn in ber Beiebung bes Gerichtes eine Ungefeulichfeit ftattgefunden hat: 2) wenn eine ber ftreitenben Parteien nicht nach Borichrift bes Gefebes vertreten mar. Buftanbig ift gunachft bas Gericht 1. Juftang, fonft aber bie Berufungs. ober Mevifionginftang, beren Urteil angesochten wird. Der bezigliche Schrift fab muß enthalten: 1) Die Bezeichnung bes Ansechtungsgrundes: 2) Beweismittel für ben Grund u. die Ginhaltung ber Rotfrift (1 Monat nach Renntnisnahme bes Anfechtungsgrunbes); 3) Erflärung, welche andere Enticheibung bean tragt wirb. Giebe anch Restitutionellage. (Civilprozefordnung & 541 ff.)

Richtwiffen (in Prozeffen) wird nur über Thatjachen angenommen, welche weber eigene Sanblungen ber Partei, noch Gegenstand ihrer eigenen Wahrnehmung geweien find. (Civilprozeg.

ordnung § 129).

Ridel, chemifcher Grunditoff, niberweißes, febr behnbares, ftrengftuffiges Metall : Atom. gewicht = 58,7; fpegififches Gewicht = 8,9; febr ichmer schmelzbar: Zeichen: Ni: jährliche Aus beute in Teutschland etwa 3000 Btr.; Preis; 1 to 10-11 Mt.: aus Rupfernidel und Epcifetobalt gewonnen ; ju Scheidemfinge, Berwendung gur Bernidelung und gur Erzeugung bes Reu. filbers. Rickelplattierte Befane find ale gefund heitemibrig anguleben: benn Zalz u. effighättige 1 1632-1651 u. 1665-1667 Reiege mit England.

erzeugen barinnen giftige Ridelfalge.

Ridhaut, bunnes brittes Augentib, befonbers

bei Bögeln.

Nicolai 1) Philipp, 1556-1608, bentich, relig. Liederdichter: 2) Christian Friedr., 1733-1-11, beutich. Schriftfteller.

Ricotern, Johann, Baron, italien. Etaats mann, geb. 1828.

Ridda, Rebenfluß bes Main.

Riebuter, Barthold Georg, 1776-1831, beutid. Gefcichtsforicher, preug. Staatsmann.

Niete (fprich: Niaff): Richte. Rieberalpen (Baffes-Alpes), fübfrang. Depart., 6954 glm, 129.000 Ginw., Sauptstadt Digne,

Riebere Bagern, banr. Regbeg, gu beiben Geiten ber Tonan, 10.768 gem, 660.000 Ginm .: Daubit.

Landahut.

Rieber:Charente (ivrich: Scharanat), frangoi. Departem., 6826 gfm, 462.000 Einw.; Hauptstadt La Rocheffe.

Miederbentichland: Die nordbeutiche Tiefebene; niederbeutiche Dinnbarten find borguge weise bas Rieberfächsische, bas Bestfälische und bas Rieberlanbifche.

Rieberlande (Ronigreich ber), Reich an ber Rorbfee, 33.000 gfm mit 4.180.000 Einw., über die Salfte Protestanten (fiehe Landfarte) : mit ben außereuropaiichen Befigungen bat b. Ronig. reich 2.012.930 gfm u. 33 Mill. Ginw. Ronig: Wilhelm III., geb. 1817, regiert seit 1819.

I. Land und Leute:

Der Bobengestaltung nach fast nur Ticf. land, burch Tunen und Deiche gegen bas Meer geichutt. Fluffe: Rhein, Maas und Echelbe: viele Ranale. Ginwohner germanifchen Stammes Granten, Sachfen, Friefen), 3/1 Broteft., 1/1 Rath. Ermerb 8gmeige: Aderban, Biebgucht (Milch. wirtichaft), Gifchiang, Zeefahrt, Gewerbe, bluhender Bandel. Etaateverhaltniffe: Erb lices, durch Berfassung beichränktes Königtum (Haus Dranien) mit 2 Kammern. Geer: in Europa 65.000 Mann, in Stindien 30.400 Mann, Motte: 146 Fahrzeuge mit 503 Kanonen, 10.407 Maun Bemannung. Farbe: Orange.

II. Geididte:

1. Jahrfibt. v. Chr. römische Brobing. Beil bes Branten bis 870 Teil bes frantifchen Reiches.

870 Teil des Deutschen Reiches.

Geit 1318 im Bergogtum Burgunb.

1548 burgundijcher Areis bes Deutichen Reiches. 1555 an Philipp II. v. Spanien übergeben.

1556 Aufstand gegen beffen Bebrudungen.

1572 Bilbelm I. v. Dranien gum Statt balter erwählt.

1581 förmliche Losfagung ber 7 Prov. Solland. Beeland, Utrecht, Gelberland, Friedland, Overhifel u. Groningen von Svanien.

1584 Biffelm b. Dranien ermorbet.

1648 Anertennung ber Unabhängigkeit burch Zvanien u. das Deutsche Meich.

1650 Abichaffung der Statthalterwürde.

1672 Comerer Rambi mit Granfreich. Wilhelm III. v. Oranien gum Statthalter ernannt.

1702 Rach Wilhelms Tobe bie Statthalterwilrbe abgeichafft.

1747 Wilhelm IV. von Oranien erblicher

Ctatthalter.

1780-1781 unglüdlicher Strieg mit England. 1795-1806 von ben Frangofen erobert, gur Bata. vifchen Republit gemacht, Berluft ber Molonien.

1806-1810 Königreich holland unter Lubwig, bem Bruber Napoleone.

1810-1813 mit Frankreich vereinigt.

1815 Königreich ber Riebertanbe unter Bil helm I.

1830 Abfall ber Beigier.

1848 neues Ctaategrundgefel.

1840 Bilbelm I. banft ab. Wilhelm II.

bis 1819. 1849 Wilhelm III.

Rieber-Defterreich ober Land unter ber Enns, öftlicher Teil bes Ergherzogtums Defterreich, 19.763 glm, 2.400.000 Einw.

Nieber-Byrennen, frang. Departem., 7628 qfm,

433.000 Cinw.; hanptfladt Bau. Riebermalb, ber weftl. Teil bes Tannus am Rhein mit bem Rational-Denkmal, oberhalb Mubesheim, Bingen gegenüber.

nieblich (ziertich)

Riebnagel: abgelofte Bautfajer an den Fingernageln, ift femerghaft. Giebe Ragelwurgel.

Rjeguich, Stammname ber montenegrinifchen Berricherfamilie.

Riello, alte Stunft, auf Edelmetall, Rubfer u. Bronze eingegrabene Zeichnungen mit einer Art ichwarzen Glasfluffes auszufüllen.

Riemann, Alb., geb. 1831, bisch. Bühnenfänger. Riembich v. Etreblenau (Lenau), Bifolaus, 1802-1850, ungar. beutich. Dichter.

Riemen ober Memel, Rlug in Rugland und

Prengen, munbet ins nurifde Saff.

Riemets : Stumme, flawijche Bezeichnung ber Deutschen.

Mienburg 1) Areisstadt im Regbez. Sannover, 7062 (w. ; 2) Klofter V., Stadt in Anhalt, 5000 (w

Niepee (fprich: Niepus), Josef Nicephorus, 1765—1833, Franzose, Erfinder d. Bhotographie. Nieren: Blutdrusen von bohnenformiger Geftalt, liegen in der Lenbengegend zu beiden Seiten

ber Wirbelfaule. Rierit, Karl (Buftab, 1795-1876, beuticher Bugenbichriftsteller.

Rierftein, Dorf am linten Rheinnfer, Abein-heifen, 3000 Ginm., berühmter Wein.

Riefdin, Meinruffifche Stadt, 21.600 Ginm.

niefen, niedte : Riebreig, Rieblivel. Riebwurg, Bflange ber Derbftgeitlofen, Gift.

pflange: Edwarze Nieswurz (im Winter blühend), Grüne Nieswurg , Jierpfianzen. Riefbrauch: Gebrauch bes Ertrages ober Be-

nutung einer Cache. (gewinnt. Miete (Die): metallifcher Ztift; Los, bas nichts

nieten, vernieten,

Riebre (fprich: Riagiver), frangof. Departem., 6816 gim, 347.600 Ginw.; Sauptit. Revers.

Riger (Dicholiba), größter Blug in Mittel. Mfrita, munbet in ben Meerbufen bon Buinea, Bucht bon Leina, 4200 fm gange.

Nightingale (fur.: Reitingeht), Dif Florence, geb. 1828, engl. Menichenfreunbin.

Nihil probat, qui nimium probat (lat.):

Richts beweift, wer zu viel beweift. Mibiliften: Unbanger ber Anficht, bag alle vorhandene Ordnung in Ramilie, Staat und menichlicher Gefellichaft mit Unrecht befiebe, baber mit allen erbenklichen Mitteln zu zerftören fei, und inebefondere bie Trager und huter biefer

Einrichtungen, Anrften u. obrigfeitliche Berfonen, entfernt werben mußten: fie find inbefondere in Nuffland verbreitet.

Milna, im Altertum Stadt in Aleinafien; bier 325 und 787 n. Chr. Rirchenversammlungen. Mifaragua, Bunbesfreiftaat in Mittel-Amerita,

133.800 atm., 300.000 Einw.

Rite (griech.): ber Gieg (bei ben Römern: Bittoria); bie Gottin bes Giege, gewöhnlich ge flügelt bargefteltt.

Ritobaren-Infeln, engl. Infeln im Deer bufen bon Bengalen, 1772 gtm, 5500 Gimb.

Rifobening, vornehmer Pharifder, Mitglied bes Soben Rates, heimlicher Jünger Befu.

Ritolni, Stadt im preuf. Regbeg. Oppein, 5740 Ginm.

Hitolajew, ruff. Ariegehafen am Echwargen Mccre, 66,000 Ginv.

Mitolajewet, ruff. Sanbelsfiabt am Amnr, Oftibirien, 5400 Ginv.

Rifolans, mannl. Borname griech, Urfprungs: Bolisbefieger. Abgetürzt: Ritlas u. Mlaus.

Ritolone I. (Mifita), Kurft von Montenegro feit 1860, geb. 7. Ott. 1841.

Rifoland I., 1825-1855 Raifer v. Rugland. Mitolane, Beiliger ber tath, girche, um 325

Bifchof v. Minra in Mteinafien.

Mifoleburg, Stadt, Mähren, Desterreich, 8000 Einw.; hier 26. Juli 1866 Praliminarfriede zwiichen Desterreich u. Preußen.

Rifomebia a. b. Propomtis (jest 33mib), im

Altertume Sauptstadt Bithuniens.

Ritopoli, Feftung u. Sandeleftabt, Bulgarien, 5000 Cinw.

Ritofia 1) Stadt auf Cypern, 11.000 Einw.; 2) (Nicofia), Stadt auf Sigilien, 15.000 Einw. Mil, ber größte Alug Afritas u. bes Mittet

meeres, burch bie jahrlichen Heberichwemmungen bes agnotifchen Rifthales Urfache ber Frucht. barteit begielben, entfpringt am Meanator ans ben Geen Ufereme und Albert Rnanga.

nil admirari (lat.); nichte bewundern, an ftannen; angebliche Antwort bes Pothagoras auf bie Frage, was er mit feinem Nachbenten gu ereichen hoffe.

Milpferd. Giehe Blufpferd.

Rilffon, Chriftine, geb. 1813, Overnfängerin. Rimbus: Regenwolte; Seiligenichein.

Rimes (fprich: Dibm), Etabt in Zübfrantreich, 69.900 Em.

Rimrob, ein gewaltiger Jager, Gründer bes babulon, Reichs n. Erbauer bes babulon, Turme. Mimmegen, Stadt in Gelbern (Micberlande),

bier 1679 Friebe gwifchen 28.000 Cinm.;

Franfreid, Deutschland u. Schweben. Ringpo, Gechafen in China, 250.000 Einw. Rinfve, Bettstadt bes Attertums, hauptst.

b. Affur. Reiches, 606 v. Chr. vollständig gerftort. Niobe, Tochter bes Amphions, Ronigs von Tantalus, Gemahlin Theben, erregte burch mutterlichen Stols auf ihren Rinderreichtum ben Born ber Leto, beren beibe Rinber Abollo n. Artemis nun alle 14 Eproglinge Riobes (Riobiben) burch Pfeilfchuffe toteten : fie felbit wurde burch Beus in einen Etein verwandelt. - Im Altertume häufig Gegenstand ber bilbenden Runft. Babricheintich Die Rachbilbung eines folchen (griechuchen) Aunfiwertes ift bie 1583 in Rom aufgefunbene, in Floreng aufbewahrte Miobibengruppe. Giche Bild.

Riobium, dem. Brundftoff, Detall; Atomgew.

= 94; Beichen: Nb.

Riort, hauptst b Zores, 20,500 Einw. d. frang. Tepart. Teur Ripped, Mippfachen: Heine Giguren, Bajen

jur Bierde fur Tifche, Bangegeftelle.

Mipon, Bauptinfel b. Japan. [gelehrter.

Nippold, Friedr., geb. 1838, evang. Gottes-Nifan, d. 7. jüd. Wonat (März—April). Pilard (fpr. Nijatr), Jean Marie Nap. Tefire, geb. 1806, franz. Litteraturgejchichtschr. Mirmana : vollfommenes Zeetenglud im Aufhoren bes Bewußtfeines bes Dafeins, nach

ter Lehre Buddha's das höchfte Biel menich. lichen Etrebens Dicter-Rifami (fprich: Rifam ebbin), † 1180, perf

Rift, Etabt in Cerbien, 15.000 Ginw.

Miide : Wandvertiefung.

Difoneticirataja, Stanige ber Don. Rofaten, 20.000 Em.

Rifchnij-Rolymet, Ort an ber Rolyma Dunda. Sibirien (im Buli + 20 - 25 Gr. Celf., im Banuar bis - 30 Gr. Celf.).

Rifdnij. Lomow, Etadt, ruff. Gouvern. Venja,

19.000 (Fiv.

Mischnij Nowgorod, a. d. Wolga, Haupthandeleplat in Rugland, 58.000 Ginm., Weltmeije, auf welcher Die Erzeugniffe Guropas u. Afiens fich einfinden. 1. Samptft. d. gleichnam. (Bouvern. (51.272 afm. 1.370.000 Em.).

Mifdnij. Tagiett, Etabt in Beftfibirien, 30.000 Ew., Gold., Platina., Malachitminen.

Rifdu, japan. Gilbermunge = 2,09 Dit.

Hiffel, Frang, geb. 1831, öfterr. Theaterbichter. Nitimur in vetitum cupimusque netaga (Int.): Bir ftreben nach bem Berbotenen u. find begierig nach bem Berfagten (Duid).

Mitrate: Calpeterfaurejalge.

Mitrogincerin, ölige giftige Gluffigfeit, vertnallt bei Erhitung od. Schlag mit furchtbarer gerftorenber Rraft, giebt mit Riefelfaure bas Dynamit.

Mitrum: Galpeter; in Bufammenfegungen:

Mitro.

Riustichwang, Sajenft. am Japan. Meere China, 60,000 Ginm., bem Sandel offen.

Riveau (fprich: Niwoh): magrechte Ebene ober Linie; gleiche Dobe (an Rang :c.); nivel-Lieren: mit ber Baffermage abmeffen, gleich. maden.

Rivellementeplan (fpr. : Miwellemangeplan): Böbenplan.

Ripole (ipr.: Nimohs): Schneemonat republ. frang. Ralenders, vom 21. Deg. - 19. Jan. Rig (ber), Rige (bie) : 2Baffergeift.

Migam, türfijche Linien-Bufanterie.

Rijam; fiebe Doibarabab.

Migga (Mice), Geeftabt u. Murort am Golf v. Genua, in Frantreich, 77.500 Giniv.

N. N., Abfurgung fur nomen nescio (lat.):

ben Ramen weift ich nicht. Roah, Cohn Lamech's, Bweiter Stammbater bes Menfchengeschlechte, rettete fich bei ber Gundflut in einem Raften (Arche). Bater bon Gem, ham u. Japhet, Begründer des Weinbaus.

nobel: ebel, hochfinnig; Robleffe: Abel, vornehme Denfart; noblesse oblige (pr.: nobleg oblifd): Bornehmbeit verpflichtet (por nehm zu handeln).

Robistrug: Tenfelsichente; Epelunte.

noble Passionen: Liebhabereien der Kornehmen: Jagd, Pferderennen, Spiel. Pkodier (jurich: Nodjeh), Karl, 1780—1844, franzö. Tichter.

Noë, Beinr. Aug., geb. 1835, bentich. Schrifift. Roggerath, Jat., 1781—1877, bentich. Bergmann. Robl, Ludm., 1931-1885, bentich. Mufit-

fdrijtjicler. Noire (jpr. : Roarch), Ludw., geb. 1829, dentich Weltweifer.

Roirmontier (ipr. : Rogrmonatie), frang. Infel

ber Bendee, 9000 Giv. Hoiffeville (iprich : Torf Moak will). bei Det; bier 31. Mug. u. 1. Zept. 1870 Mus.

falle ber Grangojen gurndgefchlagen. Rofinen (tat.): Gebet in ber Racht, Teil b. fath. Breviers, bef. ber Wiette.

Rod (Echiffsweien): Ende einer Rag ob. eines

Zegels. Nota, alte Stadt in Sild Atal., 10.000 Em.

Roldete, Theod. geb. 1036, beutich. Eprachforicher (morgentand, Eprachen).

nolens volens (lut.): nicut wollend, d. h. man mag wollen ober nicht. Noli me tangere (lat.) : Rithre mich nicht

an ; was nicht bejprochen werben joll.

Romaden: Wandervöller.

nom de guerre (jprich: nong be gahr): Briegename, angenommener (Runftler-Rame, Spitname.

Romen (lat.); nomen aubstantivum: Saupt. wort, nomen adjectivum: Eigenschaftswort, nomen proprium : Eigenname.

nomen et omen (lat.): Rame u. Borbebeutung ; ber Rame ift jugleich Borbebeutung. nomenflatur: Mameneverzeichnis; Bergeich-

nis von Kachmörtern.

nominal, nominell: bem Ramen nach; bem Neumwerte nach.

nomina sunt odiosa (tat.) : Ramen find gehäffig (fie du nennen mare gehäffig).

Romination: Manthaftmadjung; Ernennung. Rominativ : Mennfall , Berfall.

nomine (lat.): im Hamen.

nominieren: nennen, nomhaft machen.

nona (hora; lpt.): 9. Stunde, 2-3 Uhr undmittags.

non bis in idem (lat.); nicht 2 mal in badfelbe G. B. Baffer eines Atuffes fann man fteigen.)

Plouchalance (iprid): Rongfchalahngg): Rach.

täßigfeit, Bleichguttigfeit.

Ronen (Mehrzahl von nonus: ber neunte): im römischen nalender ber 9. Tag vor ben 3ben eines jeben Wonates, also ber 7. März, Mar, Juli, Ottober, ber 5. Monatstag in ben anderen Monaten.

9tonius: verfchiebbarer Beiger an einem Magftab, um die fleinften megbaren Teile ab.

tefen ju fonnen.

Non liquet (lat.): E8 ift nicht flar.

non multa, sed multum (lat): nicht vielerlei, fondern viel.

Non omnia possumus omnes (lat.);

Richt alles tonnen wir alle. Non omnis moriar (lat.): ich werde nicht

gang (vollständig) fierben (vergeben) (Corag). Ronpareille (fprich : Mongpareij) : Bezeichnung ameier Drudichriften, einer fehr großen igroße Ronpareille) n. einer fehr fleinen (tleine Ron.

pareille). Non plus ultra (bas); Das, worliber binaus es nichts mehr giebt, bas nicht mehr übertroffen werben tann.

Non possumus: Wir tonnen nicht.

Non scholae, sed vitae discendum est (lat.): Richt fur bie Edute, fonbern für bas geben muß man ternen.

Roufene (ber) : Unfinn.

nonum prematur in aunum (lat.): Bis ing 9. Jahr werbe (eb) jurudbehatten : ein Edriftstud werbe lange gefeilt, bis es an bie Deffentlichkeit gebracht wird (boras).

Borvert, fath. Beiliger, + 1134, Stifter b.

Pramonftratenfer Orbene.

Rord, frang. Tepart., 5681 gfm, 1.670.000 Ginv. Sauptit. Liffe.

Nordamerita, Amerita norblich ber Land. enge bon Banama, 24.107.737 afm : bagu geboren : Grontand, Britifch Amerita, Die Berein. Staaten von Rordamerita, Mexito, Weftindien. Edriftiteller. Eiche bie einzetnen.

Rorban, Mar, geb. 1819, beutsch öfterreich. Rorben, Safenfradt

Landbroffei Aurid, 6879 Ginm.

Rorbenstjöld, Aboli Grit, geb. 18. Nov. 1834 ju Belfingfors, Polarfabrer.

nordernen, preug. Nordjeeinfel mit Geebab, Regbeg. Hurich, 15 gfm, 2150 Ginw.

Rordbaufen, Etabt, preuß. Regbeg. Erfurt, 26.960 Giniv.

Nordifcher Urieg, Arieg, ber bon 1700 bis. 1721 gwijchen Sart XII, von Echweben und Danemart, Rugland (unter Peter b. (Brogen), Polen, Cachfen, Preugen, Sannover geführt wurde, ber Brogmachtftellung Echwebens ein Ende machte, an Rugland Livland, Cfibland, Ingermanntand, an Preufen Borpommern brachte und Muklands Unfehen ale europäifche (Brogmacht begrundete.

Rordfap: nördlichfies Borgebirge Europas,

auf ber norwegischen Infet Magero.

Mordeltarolina, Staat ber Ber. St. Rorbamer., am Atlant. Ocean, 135.322 gfm, 1.460.000 Ew.

Mordfüften (Giehe Cotes du Nord).

Rordliches Giemeer, bas Meer um ben Mordpol, innerhalb ber nordlichen Ruften von Guropa, Afien und Amerifa.

Rordlicht, eine in ben nördlichen und füb. lichen Polargegenben hanfige Lichterscheinung mit iconem rotlichen Schein. Gie hangt mabr fcheinlich mit bem Erdmagnetismus gufammen.

Nördlingen, Stadt in Bapern, Schwaben, 8000 Ginn.

Rord. Officefanal : Kanalverbindung zwifden Rordfee und Oftfee: 1) ein zwifchen 1391 und 1398 gebauter Ranal amifchen Samburg und Bubed; 2) ber 1785 von Danemart angelegte Eiber tanal, zwijden Poltenau und der Rieler Bucht, 31 Im lang, 2,23 m tief, jährlich von 4500 Schiffen befahren; 3) der eigentl. Rord-Opfertanal, von Soltenan nach Gludftabt foll 99 im lang, 8 1/2 m tief werben; bie Roften find auf 156 Mill. Mart, Die Baugeit ift auf & bis 9 Jagre veranichlagt; Grundpeinlegung burch Raifer Wilhelm 2. Juni 1887. Bordpol: nordl. Ende ber gedachten Erdare

Mordpolartander : Lander awiichen nördlichen Polarfreife und bem Rordpole.

Mordvolerveditionen: Rahrten, um Die Gegenden jenfeite bes nordlichen Polarfreifes gu erforichen, feit 1577 junachft von Englandern u. Ameritanern, in neuefter Beit auch von Sollanbern, Ruffen, Deutschen, Cefterreichern, Come. den unternommen. Die wichtigften befannten: 795 irifche Monche finden Alland.

870 ber normeg. Chelmann Stear umfchifft bas Norbiav.

877 Mormannen befiebeln bas Island

983 Erit ber Mote befiedett von Astanb aus Grönland.

1001 Leif, Grit b. Roten Sohn, entbedt gabraber.

1517 Geb. Caboto entdedt bie Budfonftrage. 1610 Subjon entbedt bie Subjonsbai.

1819 Parry tommt bis gur Delville Infel.

1820 James Roß entbedt ben magnet. Nordpot. 1827 Karry fommt von Spiebergen ans in Schitten bis 820 40 ' 30 ".

1845 Franklin verungtudt mit 2 Ediffen.

1850-1854 Mc. Clure entbedt bie Nordwejt. Turchfahrt.

1857-1859 Mic. Clintod erfundet bas Echidial Franklins und feiner Gefährten.

1868 Petermann veranlaßt bie 1. bentiche Norbpolfahrt bes gapitans golbemen.

1

1869-1970 2. bentiche Nordvolfahrt.

1870 Th. v. Beuglin entbedt Ronig Rarle Land. 1871 1. öfterreich Fahrt (Pager u. Wegprecht) bis 79 (Br. nordl. Breite.

1871 Leigh Smith u. Lavitan Ulve tommen bis

810 21' nordl. Breite. 1871 die "Polaris" b. nordamerit. Rapitans Ball

tommt bis 820 16' nordl. Breite. 1872-1874 2. öfterr. Fahrt (Paner u. Wehprecht),

Erichliefung bes bis babin unbefannten Infelgebietee.

1875-1876 ber Edmede Mordenftiold findet ben Geeweg nach ber Rordfüste Gibiriens. 1875-1876 Ravitan Rares tommt mit englischen

Dampfern bis 820 20' 26" nordl. Breite. Rorbfee, Teil bes Atlant. Oceans, gwijchen Grofbritannien, Solland, Tentichland, Dane-500.000 mart und Rormegen, etwa

Blöchenraum. Morbftern : Bolaritern (niehe biefen).

norfolt (fprich: Rorrfon, 1) engl. bitl. Graf. ichaft an ber Rorbfee, 5188 gfin, 440.000 Ginu., Saurtftabt Rorwich: 2) britifch-auftralifche Infel amifchen Renfeeland und Mentalebonien, 44 gim, 500 Ginw.; 3) Safenftabt in Birginien, Berein. Ct. Horbam., 22.800 Ginw .: 4) Titel ber engt. Familie Soward vom höchften Abelerange.

Rorifum, im romifchen Reiche Broving fubl. ber Donau in ben Alben, bas beutige Galaburg, Steiermart u. Rarnten : norifche Mipen,

Teil ber Oftalben, in Steiermart.

Rorm : Richtiduner, Regel. normal : regelrecht : borichriftsmäßig, mufter. haft; Normalien: Grundzüge, Muftervor-lagen; normieren: feststellen, vorichreiben. Normalarbeitetag: gefeut, feftgeftellter Mr.

beitstag (Schweis u. Sefterr. 11 Stunden'. Normale: bas im Berufprungspuntte auf bie

Tangente gefällte Lot.

Rormalichule: Munterichule.

Normalton: Ion, nach welchem alle Mufit. instrumente gestimmt werben.

Rormandie, ehem. frang. Probing, Sauptft.

Rouen.

Rormannen, eigentlich : Manner bes ffanbinavifchen Rorbens: Die feerauberifchen Echaren, welche bom 9. Jahrhunderte n. Chr. an, bom Rorben tommenb, die Ruftenlander bes Atlant. pcs Mittelländischen Occans und verwüsteten und in Rugland, Franfreich (Rormandie), England, Italien u. Gigilien feften Juk fanten.

Rorma-Tage: Tage, an benen öffentl. Luft-

barteiten unterfaat finb.

Rornen, bie 3) EdidialSgöttinnen ber norb. Germanen: Urbh (Bergangenheit', Berbhanbi (Gegenwart), Stulb (Bufunft).

Morrfoping (iprich: Rorbichoping), Sanbels. und Industrieftadt in Gubichweben, 28.000 Gw.

Rorrland, die großere nordliche Balfte bon Schweben, bier bie Yandichaften: Angermanland, Beftrifland, Belfingland, Miedelpad an ber Hune, Beriebalen und Jemtland im Innern.

Rorte. Giebe Rio Granbe bet.

Northampton (iprich : Norftambtn), Saubtftabt ber gleichnam, fruchtbaren Graffcaft (2519 glm, 245.000 Ginw.), Mittel . England, 51.900 Giniv.

Northeim, Stadt b. preuf. Prov. Sannover,

Regbeg. Silbesheim, 6943 Ginto.

Rorthumberland (for : Northömberland), nörd lichite engl. Graffchaft, 5221 gfm, 431.100 Gimo.,

hanviftabt Remcafile avon Tune.

Norwegen, Königreich auf ber flandinabiichen Balbinfel, mit Echweben unter einem Ronige, 325.128 qfm, 1.923.900 Giniv., Hormeger, Rinnen, Lappen; beinahe burchweg Brotestanten; Deer: im Frieden 18.750, strieg 38.200 Mann; Flotte: 50 Jahrzeuge, 163 Kanonen: Stantsfdulb (1885): 122,2 Mill. M.: Einfuhr (1885): 164 Mill., Ausfuhr: 115 Dill. D.

(Mejchichte:

860-930 Baralb Garfagar vereinigt bie fleinen Stammestonigreiche in ein Reich. 1000 bas Chriftentum findet Gingang.

1264 38land gewonnen.

1319 ber Mannesftamm ber einheimischen Könige ftirbt aus. Ronig Magnus Ericfon von Schweben auch in Morwegen gewählt.

1387 mit Danemart verbunden. 1814 von Danemart an Edweben abgetreten, Greifinnige Berfanung von Gibbvolb.

feit 1872 Berfaffungeftreitigfeiten zwijchen ber Bolfevertretung und ber Regierung,

Norwich, Rabrifftadt, England, 89.000 Ginm. Rorg (Rerg), megen bes feinen Belges jehr geschäpte Art ber Marbertiere, in Rorbbeutich. land, Oftenropa, Amerita.

Nosce te ipsum (lat.): Acuue dich selbst l Nobel (ber und bas) : früber übliches Dobl. maß : etwa 1/2 Liter.

Roftrabanus (Dichel be Rotre Tame), 1503

bis 1566, frang. Sterndeuter, Bahrjager.

Rot; bon Noten fein, not fein, thun, nötig, nötigenfalls.

nota bene (abget ub.): merte wohl; Notabene (bas): Gebentzeichen. Rotabeln: Angejebene, Bornehme.

Plotabreffe: auf Mechieln angegebene Abreife einer Berjon ob. Firma, welche gur Bahlung herangezogen werben tann, wenn ber Bezogene nicht bezahlt.

Rote (Rota): Anmertung; furse Rechnung; Schreiben bon Regierung Jonzeichen ;

Regierung. Rothafen: Safen, in welchen ein Echiff burch

Beichabigung gezwungen einläuft. notieren : aufzeichnen, anmerten.

Notifitation : Befanntmachung.

9}otiş: Renntnis, Madridit, Anmerfmag. furge Bemertung.

notorijd: allgemein befaunt.

Nottanfe: Taufe eines neugeborenen, fcmbach. lichen Rindes burch ben Bater ob. Die Bebam. me od. eine andere Perion.

Mottingham, €tabt Mittel England in 191.000 Cinw.

Notturno (ital) : Nachtmufit : Tonfillet , weiche Befühle barftellend.

notwenbig, notwenbigermeije.

Rouveaute (fprich : Minwoteh) : Renigfeit,

Mobegegenstand.

Movalis (angenommener Rame für Briebrich von Sarbenberg), benticher Tichter (er lebte 1772-1801).

Rovara, Stabt in Piemont , Italien, 33.000 Ginm.; hier 1849 Gieg ber Defterreicher fiber

bie Piemonteien.

Rovelle: Renigfeit; fleine Ergablung; in ber Rechtswiffenfchaft erganzende Berordnung.

Robember, ber 11. Wonat bes Jahres. Mobi.Bagar 1) türfijches Gebiet unter öfterr. Bermaltung, swiften Gerbien und Montenegro. 6795 gim mit 168.900 Ginw. ; 2) Sanptftabt beff., 9200 Einw.

Rovige: Renling (im Rlofter), Probemond,

Probenonne.

Nowaja Cemija (neues Land), Jufel im Nördlichen Eismeer, 91.000 gfm, unwirtlich, im Commer von Pelsjägern, Balroffangern :c.

Rowawes, Ortichaft bei Berlin, 7773 Giv.

Romgorod Beiifi, am Boldhow, Sanbeisfiadt in Rugtond, früher Cit ruffifch, Burften, jest Sauptftadt b. Gouvernements gleichen Ramens, 17.600 Ew. (gegen 400.000 Em. fruh. Beiten).

Rowo-Georgiewet (Moblin), farte Reftung

in Rufflich-Bolen, 1300 Ginm

Romo. Tidertaet, Sauntftabt bes Gebietes ber bonifdien Rofaten, Gubruftland, 37.100 Em. 91. St., Abfürgung f. Reuen Still: nach bem

Gregorian, Ralenber.

D. T. Abfürzung für Reuck Teftament. Mnance (ivr.: Nüanaß): Abichattung, Karben-

abitumpfung, Schattierung.

Nubar-Pafca, ägypt. Staatsmann, geb. 1825. Rubier, Bewohner von Rubien: Yänber. acbiet awiidhen Acquiten Abeffinien. unb Siebe Bilb.

Ruble, Prov. v. Chife, 9210 afm, 133.000 Cw. Rucha, Stadt in Rautaffen, Ruft., 25.000 Em. Nubität: Radtheit, nadte (Seftalt.

Rugget (fpr.: Plögget): (Voldklumpen.

Ruite (fprich: Ruih), Stadt im frangof. De. partem. Cote-d'Or, 3500 Ginw ; hier 18. Degor. 1870 Gieg ber Dentichen fiber bie Frangofen.

Rufualofu, Stadt auf ben Tongainsein. Nill, Cb. v. d., 1812—1868, Baumeister.

nulla dies sine linea (lat.): fein Tag ohne Linie (Arbeit). Wahlfpruch des Apelles. Siche biefen.

nulla regula sine exceptione (latein.): feine Regel ohne Ausnahme.

untlifigieren: für ungültig erflären.

Rullität: RichtigfeitBerklarung; Ungultigfeit. Rullpunft: Anfangspunft einer Grabein teilung, bei ben Thermometern nach Celfins u. Reaumur ber Gefrierpuntt bes Baffers.

Rumantia, im Altertume feltiberifche Stadt am Tuero, in Spanien, 133 v. Chr. von den Romern nach helbenhafter Gegenwehr und end lichen Gelbstmord ber meiften noch lebenben Bewohner Berftort.

Numa Vompilins, in ber röm. Geschichtsfage zweiter röm. König (715—672 v. Chr.), Geset geber Roms unter bem Beirate ber Nymphe Egeria.

Rumen, frangol. Seebafen auf Rentalebonien. 800 Ginto.

Rumerale (Diebrgahl Rumeralia; latein.): Zahlivort.

Rumeri: bie Bablen : bas 4. Buch Moice. wegen ber Bolfstählung.

numerieren: gablen, mit Biffern bezeichnen. numerifch: zahlenmäßig, was fich auf Bablen beziebt.

Rumero (bas): Bahl, auch: in ber Bahl, auf ber Bahl u. abnl.

Rumibien, im Altertume Teil Nordafritae.

etwa bas heutige Algerien. Rumismatit: Mangtunbe.

Rummer (bie) : Bahl, Bahlzeichen.

nunquam retrorsum (lot.): niemals zurud. Runtind: Bote; bej. Gefandter bes Papfies;

Nuntiatur: papftliche Gefanbtichaft. Rnovo Leon. Siehe Reu Leon. Rurnberg, alte u. altertüml. Stadt in Mittel

Franken, Bayern, 116.193 Ginw. Rürtingen, Stadt in Burttemb., 5500 Gw.

Rus, Ruife. Rusbaum, Joh. Rep. v., geb. 1839, beutich. Bunde und Augenargt.

Rufbrauntwein (Intigeift): (Bieb über 30 friice, etwa Mitte Aufi gepflüdte, in Scheiben gerichnittene Ruffe 2 f guten Bornbrauntwein in ein Glas, binde es fest gu und laffe es 11 Tage an b. Conne fichen, feihe ben Branntwein burch ein Tuch, brude barin bie Ruffe gut aus und wirf fie fort. Roche 750 gr Buder in 1 1 Baffer, laffe es erfalten, mifche es mit bem Brannt: weine u. gieb 6 Retten, 5 Pimentforner, Die gange Chale einer Apfelfine u. fein zerichnittene Citronenichalen bazu, fielle bas Ganze wieder 14 Tage bis 3 Wochen an Die Sonne, feihe es langiam burch ein Tuch und bewahre ben fertigen Stoff in gut verid)loffenen Rlaichen.

Rufol: aus ben Rernen ber Bucheder, Safel nuß, Danbel ober Balnuß hergestefftes Del.

Rifter (bie): Hajentoch (bei. bei Bferben). Rutriment: Hahrungemittel.

mitte, gu nübe machen.

Rugnießer (Pfründeninhaber). Ruppiech: Saustiere, die gur Erzeugung von Wilch, Wolle, Giern, Rieifch, Bett gehalten werben. Ryangwe, Sandelsplat im Mongoftaate, am

Qualaba (Rongo) ... Myanga Binnenjee in Mittelafrita, ein Teil davon ber Bictoria . Mnanga, Quellfee bes

weißen Nis. Binnenice in Guboftafrita. Muaisa.

36.900 aim Rlachenraum.

Myiregyhaga, Ortichaft in Ungarn, 24.100 Einwohner.

Rumphe, in ber Götterlehre: weibl. Gottheit ber landl Ratur (in Quellen, Ftuffen, im Meere, auf Biefen, Bergen, Balbern ic.), alfo: Quellennymphe, Flugnymphe ic).

Ø)

Dabu, zweitgrößte Infel ber Samaiigruppe im Stillen Ocean; hauptftabt honolulu.

Dajara (fpr : Oachafa) 1) Staat der Republit Mexito, am Großen Ocean, 86.950 gfm, 720.000 Cm.; 2) Sauptit. besielben, 28.000 Ginm.

Datland (fpr.: Dhilland), Ctabt ber Berein.

St. D. Nordam, Ralifornien, 31.600 Cw. O. A. M. D. G.: Omnia ad majorem dei gloriam (lat.): Alles gur größeren Ehre Gottes.

Dafe: Büfteninfel; quellenhaltige, fruchtbare Gegend in einer Bufte.

Db. großer Etrom in Sibirien. Dbacht, in Obacht nehmen.

Chadja, einer ber fogenannten Rleinen Brophoten, lobte um 586 v. Chr.

Obdultion: gerichtliche Befichtigung eines

Prichnams mit Deffnung beffelben.

Dbeb (El), Etabt in Rorbofan, Mreita, 50.000 G. Obediens, in der romifchen Rirche: Geborjam ber geiftlichen Berjonen gegenüber bem Bapfte und ben Bijchofen; Dbebiengeib: ber gu ersterem verpflichtenbe Gib. Etein.

Cheliet, vierfeitige Spinfaule, meift aus einem Dberalpen (Hautes Alpes), Depart. in Gubfrantr., 5590 gtm, 123.000 Em. ; Sauptftabt Bap. Cherammergan, Dorf in Oberbanern; bier

jeit dem 17. Jahrhunderte alle 10 Jahre buhnenmußige Darftellung bes Leidens Chrifti (Paffionsipiel : gulett 1880).

Oberbapern, Regbeg, im fübontlichen Bagern mit ben banrifchen Alben, 16.725 gim, 1 Mill. Em.

Dberbeutichland, Gebiet zwifchen Dlain, Cherrhein, ben Alben und Ungarn; oberbeutiche ob. hochbeutsche Mundarten find: die alemannische, die ichwäbische, die banrifcheofterreichische u. a. m. Oberetfag, Regbes, im Etjag mit ber Saupt.

itabt Colmar.

Dberfranten, nordöftl. Regbeg. in Banern mit ber Cauptftabt Banrenth, 6999 gfm, 576.028 Ein. Ober-Garonne, füdfrang. Depart., 6290 gini, 481.200 Cm.; Sauptftadt Touloufe.

Obergefreiter, bei ber Artifferie Dittelftelle

amiichen Gefreitem u Unteroffigier.

Ober Glogan, Stadt d. preug. Regbeg. Lieg.

nit, 5410 Einw.

Dberhaufen, Stadt bes preuf. Regbeg. Dliffeldorf, 16.680 Einw.

Oberheffen, nördlich bom Main gelegener Teil bes Grofbergogtums Beifen mit ber Sauptftabt Giegen, 3287 atin, 262.872 Em.

Dberjager: Unteroffig. b. d. Jagertruppe. Oberlahnstein, Stadt in Raffau, an Lahn n.

Rhein, Regbes. Wiesbaben, 5833 Ginm.

Dberlin, Johann Friedrich, 1740-1826, feit 1767 Pfarrer in BalberBoach im Steinthal, einem Geitenthal ber Bogefen. Die bortige Gemeinde mar leiblich und geiftig tief vermabrloft. Dberlin wibmete ihr fein ganges Leben, ein Leben voll aufopfernder Liebe, bewährte fich als |

ein Mann bon prattifchem Gefchid und tatt vollem Sandeln. Dan hat ihn geinen Beitigen ber protestantifchen Rirche" genannt, ber gum Beugnis bafür gefett fei, was ein ruftiger, einfacher Mann burch Gott vermoge für bie geiftige u. leibliche Bohlfahrt einer Gemeinbe.

Dbertandesgerichte (lie) werden mit einem Brafibenten und ber erforderlichen Angahl von Ginitspraficenten und Raten befett (Berichts. verjaffungegejet bes Deutichen Reichs, 8 119). Bei den Oberlandesgerichten werden Cipil- und Strassenates gebilder (§ 120. Die Obersandes-gerichte sind zuständig sür die Aersandlung und Entscheidung über die Nechtsmittel: 1) der Berusung gegen die Endurteile der Landge-richte in dürgerlichen Wechtsstreitigkeiten, 2) ber Revifton gegen Urteile ber Straftammern in ber Bernfungeinftang, 3) ber Revifion gegen Urreile ber Straffammern in erfter Inftans, fofern bie Revifion ausschlieflich auf bie Berletung einer in den Landesgefichen enthaltenen Rechtsnorm geftür! wird, 4) der Beschwerde gegen Entscheidungen der Landeskerichte in direction Rechtsbirreitigfeiten, 5) der Beschwerde gegen strafrichterliche Entscheidungen erfter Inftang, foweit nicht die Buftanbigfeit ber Straftammer begrundet ift, und gegen Enticheibungen ber Straftammern in ber Befcmerbeinnang und Berufungeinftang (§ 123).

Cher . Loire (for .: Loahr), frangoi. Tepartem., 4962 afm, 320.000 Tw.; Dauptft. Le Bun.

Dber-Marne, frang. Tepart., 6220 gim, 247 700 Ginw. ; Sauptit. Chaumont.

Dber-Mennfirchen, Gemeinde ber preug. Rhein. prov., Reques. Trier, 17.655 Ginm.

Obernin, Dugo Morit Anton Beinrich bon. preuß. General, geb. 1819.

Cher. Cefterreich ober land ob ber Enns, wefil. Teil bes Erzherzogtums Defterreich, 11.982 alm, 769.824 Einiv.

Dberon, fagenhafter gonig ber Gifen.

Dberpfalz, banrifch. Regbez, zwischen Bohmer-wald, Fichtelgebirge und Donau; Sauptstadt Regensburg, 9965 qlm, 537.963 Ginm.

Oberprafident, in Breugen hochfter Bermal. tungebeamter einer Proving. Dber-Byrenaen, frangoj. Depart., 4529 gem,

235.000 Ginm. ; Sauptft. Tarbes.

Oberrad, Ortichaft am linten Dlainufer, bei Frantfurt a. Dt., 5866 Ginm.

Cherrhein (Haut-Rhin), frang. Grengbepart., 610 gfm, 79.700 Gm. ; Bauptft. Belfort.

Dberfaone (ipr. Oberhohn), frang. Departem.,

5340 afm, 290.900 Ew.; Sauptst. Besoul. Ober Savoien, sranz. Departem., 4315 afm, 275.000 Ew.; Hauptst. Annecy.

Cherfee (oberer Zee), großer Gee in Ranaba, Nordamerita, 83.700 glm, größter Gugmafferfee ber Erbe. (Giebe Sobenfarte ber Bebirge.)

Oberfeeamt in Berlin, höchfte Beborbe bes Deutschen Reiches in Cochen ber Enticheibungen ber Geeamter.

Dberft, höchfter Ctabsoffiziererang, meift Regimentebefehlehaber.

Oberstein, Stadt an der Rage mit Stein ichteifereien (Achate, Memethyfie, Onarge) Omrze), eldenb. Fürftent. Birfenfett, 5000 Em.

Oberfelieutnant, Stabsoffiziererang gwijchen

Major und Oberft.

Obervienne, (ipr.: -vienn), frangof. Depart., 5517 gfm, 363.000 Ginw.; Sauptft. Limoges.

Dber gehn taufend (Pfund; irrimntich: bie oberen Behn Taufenb): Leute, welche mehr als 10,000 Bfd. Sterling = 200,000 Mit. jabrt. Gintommen baben.

obalcid, Binbewort, um einen Gegenfal gu

bezeichnen.

Zubicit): Obielt: Gegenstand (Gegensat: wichtiger (Begenftand; im Zate Ergangung.

objeftiv: gegenständlich, bas Bejen und bie Beichaffenheit ein. Wegenfrandes berudfichtigenb; unvoreingenommen, unbefangen; objettues Berbum: erganzungebedürftiges Beitwort.

Chjeftiv, bei Gernrohren ob. Bergroßerungs. porrichtungen die bem Wegenstande zugewendete

Glastinfe.

Oblaten: 1) bas Dargebrachte:bunne Scheibchen aus ungefäuertem Weizenbrote, in ber fatho. lifchen u. luther, Rirche jum Abendmable ge-

braucht; 2) Munblad.

oblinat: vervflichtet. eriorberlich. leitenb : Obligation: Berpflichtung, Berbindlichfeit; Edulbverfcreibung; obligatorifd: unerläglich; gefett. borgeichrieben; pflichtmäßig; obligiert: vervflichtet: Dbligo: Berbindlich. teit. Edulbigfeit.

oblong: länglich, vieredig.

Oblongum. Giebe Rechted.

Obmonn: gewählter Borfibenber einer beratenben ober richterlichen gerverschaft.

Oboe: Solzblaginfrument.

Obol, frang. Safen am Golf v. Aben, Afrita. Obolue, altgricch. Mänze: 10 Pf.; Scherflein, Almojen, bon bem Gebrauche b. alt. Griechen, bem Toten einen Cholus in ben Mund gu legen, als Rahrgeld für ben Charon, ben Rahrmann über ben Alug Styr; Obolo, Münge b. Jonifch. Infeln : 4,2 Pf. (Ronigehaufes.

Dbrenowitich, Samitienname bes ferbifchen Dbrot (ruff.): Gelbpacht.

Obicha ruff. Keldmaß: 16,39 ha.

obfcon : unauftanbig, fchlüpfrig.

Obfequien (im fathol. Gottesbienfte) : Geelen. Totenfeier.

Objervang: Beobachtung, Befolgung, Gebrauch. Obfervation : Beobachtung : Dbfervation &. torps: Beobachtungsforps, Seeresabteilung eines unbeteiligten Ctaates in ber Habe eines Briegefchauplages; Dbfervatorium: obaditungsftatte ; aft ronomifches Obferbato: rium : Sternwarte ; objervieren : beobachten, wahrnebmen.

Obfibian, glafiges vulfanifches Gebilbe, fdmarz, braun, gruntich, ju Dofen, Anopfen sc. in ber Borgeit und bei wilben Bolfern gu Pfeilipipen, Meffern ic. verarbeitet.

obifur : bunfel, unbefannt; Obsturant: Tuntelmann, Lichtfeinb.

(Sóir) obiolet : perattet. Duft (wildes, edles, Etein ., Beeren ., Edjalen

Doft. Unfbewahrung: 1) Lagern b. Dbit : But gereiftes Obit bringe gleich noch bem Biluden in ein trodenes Gewolbe, widle jebes Stud (ohne es gu bruden) in Bapier ein ober betege bie ausgebreiteten Brudte mit Papier ; füfte fie nicht ob nur wenig ; forge, bagbie Conne nicht an diefelben icheint; 2) Berpadung: Aprifosen u. Pfirsiche widle in doppeltes Seibenwapier, pade sie in flace niffen u. fille die Bwijchenraume mit Papierschnipeln u. Watte aus; Erbbecren u. Simbeeren pflude morgens, wenn ber Tan getrodnet ift, fame ben Sticlen, ehe fie gang reif find ; verpade fie in flache, loder geflochtene Weibenforbe, beren Boben mit Blattern, beren Band mit laubhaltigen Buchen . gweigen ic. belegt ift. Die Gruchte felbft lege loder in einen ftumpfetegelformigen Saufen u. fülle ben leeren Raum mit Lanb aus; befonders große Brudte tonnen auch einzeln in Geiben. pavier gewidett u. wie Apritofen verbaat werben : Birfden, Ctadel. u. Johanniabeeren pflude vorfichtig bei trodenem Wetter u. verfenbe wie Erbberen; bei Mernobft widte bie einzel uen Früchte in Lojchhapier u. pade fie ichichten. weise mit gang trodenem ben ober Moos in eine Rifte, fo bag bie Früchte fich auch beim Schütteln nicht berühren tonnen. 3) Fla ichen. obft; Bubercitung : 1) Roche bas Dbft in flarem Baffer; 2) fülle es, so heiß als möglich in enghalfige Blaschen, bag ber Saft über ben Früchten fieht: 9) schließe bie Flaschen mit einem gebrühten, gut paffenbem Borte, vergieße Diefen mit Paraffin, gieb einen in Paraffin ge tränkten Leinwandfled darüber u binbe biefen mit einem in Baraffin getauchter Faben feft Erbbeeren u. anderes garte Objt gieb rob in bie Flafche u. taffe fie barin im Bafferbabe cinnal auffochen.

Doftbaum. Pflege: 1) 3m Perbfic umgrabe ben Baum borfichtig und bunge mit Rauche: im Arühjahre u. Commer febe bas Dlingen (mittels 4 in meterweiter Entfernung vom Stamme fentrecht eingegrabener Trainröhren, in welche bie mit Waffer vermifchte Jauche gegoffen wird ob. mittele eines in ber Weite ber Brone um ben Baum gezogenen (Brabens) auch während der Zeit des Fruchtaufabes fort; 2) in trodener Zeit gieb dem Baume von unten u. nach oben hin Wasser; 3) reinige denselben bef. im herbste, Winter u. Früsigabre bon Raupen, beren Reftern, Giern ?c.; im Gerbste, nicht im Frubjahre bestreiche ben Stamm mit Ralf, mache Alebgürtel :c., reinige benfelben von Moos (10 Liter mittelftarter Solzaichenlauge mifche mit 1/2 Pfund Harbol. faure, toche bie Mijdung u. trage fie noch beiß mittele eines Strofbefens auf bie vermoosten Stellen auf); 4) im Januar entferne (von alteren Baumen) bie abgeftorbene Borte u. mit ihr Moofe, Glechten, Infettenbrut (bas Abge. fratte fammle u. verbrenne). 5) Befdneibe im Friihjahre bie Baume gur Beforberung einer

ichonen Aronebilbung. Warzettrieb, Bafferreifer nimm vollpandig weg. 6) Tragt ein Baum burch mehrere Jahre nicht, fo binbe guerft bie Mefte fo tief, als es ohne Brechen geichehen fann ; auch Tann man um ben Bannt burch einen entipres dend tiefen (5-75 em) u. breiten Graben bie Burgeln freilegen n. befdmeiben (bei größeren Banmen verteile Dies auf 2 ob. 3 Rahre) ob. ben Graben mit paffenberer Erbe ausfüllen. 7) Corge burch Drainrobren :c. fur Abgug gu hohen Grundwaffere ob. bauernber Raffe bes Bobens.

Obfigarten (Aulegung und Beitervildung). Der Chitban ift in Tentichland noch einer großen Steigerung fähig, ba laut Answeis ber Bollbeharden noch immer mehrere Millionen Mart jährlich für folche Früchte in bas Aus. tand geben, welche gang gut in Deutschland felbit erzielt werden fonnten. Echon jest erträgt ber Chitgarten 10-20 bom punbert ber In. lagefosten, forgiame Pflege besfelben aber vermöchte biefe Einnahme noch bu fteigern. Im affgemeinen tonnen bei ber Aupftangung bon Obitbaumen folgende Regelu getten : 1) Wähle nur folche Obnarten, Die in beiner Wegend iction als ertragreich fich erprobt haben : 2) pflange vorzugeweise Wirtichaftsobit, welches ipatblühend, großfrüchtig und reichtragend ift und fich eben jowohl gur Bereitung von Cbitwein als jum Dorren eignet; 3) faufe bie Pflangbaume nur aus größeren Baumichulen im Lande, welche Sicherheit für aute Bflege und Muswahl ber paffenben Arten gemahren : 4) ichente bem Thigarten genaue Pilege und iebe benfelben nicht ben anberen Biveigen beines landwirtschaftlichen Betriebes nach. Gin gutes Lehrbuch ber Obirbonmfunde joffte in teinem größeren Betriebe fehlen. Giebe, den landwirtichaftl. Ralenber u. Apritoje, Apiel, Birne, Ririche, Pfirfich, Pflaume, Beinftod, Bwetichge. obftinat: hartnödig, haldftarvig.

Obstruttion: Berichtiefung, Ginberung, bef. Sartleibigteit: Berichtephung.

Ebifaft, Jubereitung: Lofe 5 g Weinstein-faire in 2 Litter frifdem Brunnenwaffer, gieße bie Lofing über 3 Liter Erbbeceren, himberen, od. Johannisbecren u. lasse sie 24. Stunden giehen, hierauf ichutte bie Beeren in einen Gpipbeutel und laffe fie über Racht burchlaufen. Auf jeben 1/2 1 Gait nimm 1/2 to gemahtenen weißen Buder und verrühre ihn vollständig. Gulle ben Caft in Blafer, binde biefe mit Doll gu und bewahre fie an einem trodenen, luftigen, fühlen Orte auf.

Obstupui steteruntque comae et vox fancibus haesit (lat.: Birgil): 3ch ftand wie betäubt u. bie haare ftranbien fich u. die Etimme

ftodte im Salje.

Dbitwein. Giebe Apfelmein.

obwohl , ein Bindewort.

Dream, Wilhelm bon, 1270-1347, Frangistanermond, Cholaftiter, Gegner ber weltlichen Anfprüche bes Babfitums.

Orribent : Albendland.

Drean; Weltmeer, es giebt 5 Oceane; ben Atlantischen, ben Indischen, ben Stillen und Die beiben Gismeere.

Ochlofratie : Bobelherrichaft.

Ochontifches Micer, Dieerbufen bes Ztillen Drenns zwijchen Ramtichatta und ben Rurilen. Ochrida, Stadt am Gee gleichen Ramens, Türkei, 10.000 Ginm.

Ochje, bas verichnittene mannt. Rind, als Bug. und Masttier verwendet. Fütterung: Butes Biejenhen, Rleehen, Sadjel mit Epren, geschnittene Ruben als Grundlage, Delfuchen (2-4 Fib. für Jag und Stild), Getreidefchrot (4-5 Pib.); größere Arbeitelleiftungen fordern Kraftfutter; Mangel an hinreich. Futter be-wirtt Abgetriebenjein. Die Möftung braucht größere Wiengen eimeiß. und fettreichen Guttere. (Siehe Auttermittel). Im allgemeinen follen auf 500 tg Lebendgewicht im tagl. gutter enthalten fein bei Ochfen mittlerer Arbeit fg: 1,6 Gimeiß, 11,3 Rohlenhydr., 0,15 Fett, bei ftarter Arbeit tg: 4,2 Gimeif, 13,2 Roblenbydr., 0,50 Gett; Edylog. fabigfeit ber gewöhnt. Raffen im Alter von 4-8 Jahren, ber engl. Anrahorne, bei 2-3 Jahr.: Bewicht jehr verichieben nach Behandlung und Maft; Fleischgewicht (4 Biertet, Fett, ohne Gingeweide, Beine, Sant und Ropf) bei einem halb fetten Ochjen 55,7, bei einem fetten 60,8 bunbert teile bes Lebendgewichtes. Giche Rind und Rinberftall.

Ochlenarbeit im Berhaltniffe gur Pferdearbeit:

Pictb. Odife 550 340 Dit

Jahredloften 260 Arbeitstage 230 Ig. 1 Arbeitst, foftet 2,10 -1,50 201.

Cofenfleifc. (Rochfleifch). Bubereitung: Cete bas Baffer gut gefalzen ans Feuer, wenn es wallt u. fiedet, gieb bas mit einem reinen feuch ten Juch gut abgewischte (nicht abgewaschene) Aleifch hinein, ichnume ab, füge Burgeln hingu u. todje es jo lange, bis es beim Drud mit bem Löffel (nicht Stechen mit ber Babel) einflijch weich ericheint.

D'Connel, Tan., 1775—1847, irifcher Bolfem. Octogon: Achted.

Detroi giprich : Ditronh': 1) Sanbelsborrecht: 2) ftabtifche Abgabe.

octronieren : aufbrangen.

Ceuli: die Augen, (Anfangswort v. Pf. 25, 15), Bezeichnung bes 3. Faftenfonntage.

Shaliefe (türtiich) : Stubenmadchen, Bareme. flabin bei ben Morgenlanbern.

Doaun (Ganneriproche) : berr.

Dobfellowe (Mehrzaht : bie) : wunderliche Be. fellen ; Rame einer ben Greimaurern ahnlichen Befellichaft, in England, ben Bereinigten Et. Rordameritas und Dentichland.

De: idmungvolles (Bedicht, meift in ichwierigerem Bersmaße.

Dbem (ber) : Atem.

Debenburg, Stadt in Ungarn, 29.000 Ginw. Ddentirchen, Ctabt im preng. Regbeg. Duffel. borf. 10,000 Einw. [21.000 Em.

Ddenfe, Sauptstadt ber banifdjen Infel Funen.

Dbenwald, Gebirge zwifchen Redar u. Main. 1 Dber, großer beutscher Strom, entspringt in Mahren, munbet in Breugen in Die Dfifce, 1005 fm gange.

Deberan, Fabrifftabt im Ronigr. Sachfen,

Breist. Bwidan, 6000 Ginm.

Oderbruch, fruchtbares Darichland unterhalb Grantfurt a. b. Dber, Branbenburg.

Oderint, dum metuant (lat.): Mogen fie

haffen, wenn fie (nur) fürchten. (Plautus.) Doeffa, ruffifche banbets. und Univerfitateft.

am Edwargen Meere, 220.000 Ginm. Odeurs (pr. : Dobhr): wohlriedende Cachen,

Wohlgerüche.

Odi profanum vulgus et arceo (lat.):

3ch haffe die uneingeweihte Menge und halte fie fern (Gorag). Odilienberg, altes Aloner im Elfaß, herrliche

Ausficht ine Mheinthal.

Dbin (Boban), oberfter Gott ber norbijden Germanen, Briegsgott, Gott ber Bruhlings. fturme, Gemahl ber Frigg ob. Freya.

odiös : verhaßt : widerwärtig; Dbium:

Daft ; Echein bes Gehäßigen.

Debipus, ein thebanifcher gonigsfohn, ber feinen Bater totete (ohne ihn gu fennen), feine Mutter heiratete (ohne Ahnung feiner Abfunft) unt fich felbst blenbete, als er fein Schicffal tennen lernte. Rach langem Umherirren fanb er Hube.

Debland: (Brund und Boben, ber weber b. Land. noch Forftwirtichaft benilt wird. Dagu gehörten 1878 von ber Gejamtfläche Deutschlands etwa 6,75 Prozent, von ber Defterreichs 7-8

Prog., von ber Frankreichs 10 Prog.

Dboater, germanischer Beerführer, nötigte 476 ben Romulus Anguftulus, ben letten weströmischen Raifer, gur Abbantung, wurde von Theodorich, bem Ronige ber Ditgoten, befiegt und 493 ermorbet.

D'Donovan-Roffa, Jeremiah, geb. 1831, irifcher

Revolutionsmann.

Douffee, eines der beiden großen, dem Somer Buneichriebenen griechischen helbengedichte, ge-wisermaßen die Fortiegung ber "Ilias". Dousleus (bei ben Römern Uluffes), Konig v.

Ithala, Belb vor Troja, flug, tapfer und viel-gewandert (feine Brrfahrten befchrieb homer in ber "Donffee").

De (banifd): Giland, Infel.

Defen, eiferne, pube mit Ofenfchmarge, bie mit Waffer augerührt murbe. Ift biefelbe getrodnet. jo reibe ben Ofen mit einer weichen Burfte blant: fiehe auch Roft.

Dien-Beft, an beiben Geiten ber Donau, feit 1872 gu einer Stadtgemeinde verichmolgen, haupt. u. Refibengft. b. Ronigr. Ungarn, 361.000 Ginm.

Offenbach, Sabrifnabt in Beffen, 31.000 Ginm. Offenbach, Jacques , 1822-1880, frg. Tonbichter.

Offenbarungeeib: Sat bie Pfanbung gu einer vollständigen Befriedigung des Gläubigers nicht geführt, oder macht dieser glaubhaft, daß er

auf Antrag verpflichtet, ein Bergeichnis feines Bermögens vorzulegen, in Betreff feiner Forberungen ben Grand und bie Beweismittel gu bezeichnen, fowie ben Offenbarungeeib babin ju teiften: bag er fein Bermogen bouftanbig angegeben und wiffentlich nichts verfcmiegen habe (Civilprozefordnung für bas Deutiche Reich, § 711). Gegen ben Schuldner, welcher in bem zur Leiftung bes Offenbarungseibes bestimmten Termine nicht erscheint ober bie Leiftung bes Gibes ohne Grund verweigert, hat bas Gericht gur Erzwingung ber Gibes. leiftung auf Untrag Die Saft anguordnen (§ 782). Die Saft barf Die Dauer ben feche Monaten nicht überfteigen (§ 791).

Offenburg, a. d. stingig, Stadt in Baden, 7400 C. Offene Sandelegefellichaften : Gef., für welche b. Teilnehmer gemeinfam u. mit ihrem gangen

Bermogen haften.

offensiv: angreifend, angriffsweise.
offerieren: anbieten: Offerte: Angebot.
Officium (lat.): Pflicht, Dienstoflicht; Amtsverrichtung; in d. lathol. Rirche d. Gottesbienst
Officiant (Officiant), niederer Bediensteter.

offiziell (officiell): amtlich.

Offizier (Difficier): hoherer folbatifcher Bor-

gefenter (vom Lieutenant aufwärts). Offizin (Officin): Wertftatt (befonbers von Apothefen u. Buchbrudereien gebraucht).

offigios (officios): dienftfertig; halbamtlich, Mtlant. Dcean. amtlich beeinflußt.

Dgowe, Etrom in Beftafrita, munbet in ben Dhio (fprich: Cheio) 1) linter Mebenfluß bes Dliffiffippi; 2) einer ber Binnenftaaten ber Ber.

St. Rorbam., 106.341 gfm mit 3.200.000 Ginm. Dblan 1) tinter Rebenfluß ber Dber, Schlefien; 2) Stadt im preug. Regbes. Bredlau, 8575 Em. Dehlenschläger, Ab. Gottl., 1779-1850, ban.

Dichter.

Dom und Cheim: Baters. od. Mutterbruder. Dhm (bas) ; ohmweife, Gliffigfeitemaß, Baden u. Schweig: 150 (, Samburg : 144,91 I, Bremen: 144,96 I, Beffen-Raffau: 160 I, Preugen: 137,40 (, Sachfen 134,71 1, Huftland 147,60 1. ohne, ohnedies.

Chnet, Beorges, geb. 1848, frang. Dichter.

Dhumacht. Shumachtige legt man auf ben Fußboden mit einem Riffen unter bem Ropf, lodert ihnen bie eng anliegenden Kleidungsstude (Salsbinde, Semdtragen ic.) und befprengt ihr Geficht mit taltem Waffer.

Debr, Rabelobr. Dbr bes Menichen; man untericheibet bas außere Dhr, bas Mittelohr u. bas innere Dhr. Das 1. besteht aus ber Ohrmuschel (a) und bem Behörgange (b), einer leicht gefrumnten Rohre, an beren Enbe eine bunne Saut gespannt ift, bas Trommelfell: hinter beinfelben liegt 2) im Mittelohre eine fleine bohlung, die Bautenhöhle, v. welcher die Euftachifche Höhre in ben Rachen führt; bort befinden fich bie 3 Gehörfnochelchen, von ihrer Geftalt hammer, Ambob, Steigbuget bnrch Pfonbung feine Befriedigung nicht voll. (0) genannt, welche die Luftschwingungen burch ftandig erlangen fonne, fo ift ber Schulbner ein zweites Sautchen bem ovalen Tenfter am Eingang des inneren Ofires Idermitteln, welches lettere aus mehreren gebogenen, mit Milfisteit gefüllten Anochenröhrchen, dem Jahvinthe mit der Zchneck (a), besteht, wo der Gehärnerd (e) bom Gehirne aus eintritt. Bild unter Mensch IV. - Stra, Stadt im breuß Reabez, Danzig, 5713C.

Obrornf, Stadt i. Zachf. Cobg. Gotha, 6000Gw. Obrentlingen Obrenfaufen), in hünfig Totge von Plutandrung nach dem Kovfe und verliert fich meit nach einem vormen Ausbade.

Dhrenfrautbeiten find mannigfaltiger Art. 3. B. ein frember Rarber, fetwa allgu vieles, nach und noch verbichtetes Ohrenichmals), befindet fich im auferen Gehörgang (berielbe muß entfernt werben: ber Chrenichmalgbrouf g. B. burch Er-weichung und barauf folgende Musiprigung); Entzilndung bes Trommelfens: eitriger Ohren. fing :c. Da bie Rranten fich über ben Git ihrer Rrantheit und beffen Urfache oft felbit täufchen und durch eigenes Eingreifen das Mebor leicht verderben tonnen, ift genaue Untersuchung mit Gille ber bafür erfundenen feinen Wertzeuge erforderlich und fratliche Siffe ju fuchen. Auch bie im Gefolge von Mafern, Schorlach und anberen Rrantheiten auftretenben Ohrenfeiben forniame Behandlung. Empfohlen erforbern wirb: 1) Trauffe 3 ober 4 Trobfen Arnitatinttur ins Ohr und fille (gur Abhaltung ber Luft) bie Coffnung mit Boummone: 2) tauche Batte in Chloroform ober Cchwefelather, ftede fie ins Dbr. goble bis 3, nimm fie bann ichnell beraus u. wieberhole bies Berfahren alle Riertelftunben : 3) Gegen Chrenentzundungen mache einen Heberichlig ben gefochten 3miebeln (1 ober 2 große Amiebeln gefchält, gebampft, ju Brei gerbriidt. heiß in ein reines Tuch eingeschlagen und übergelrot).

Chrenle, Gule mit einem Federbufchel in ber

Mabr ber Ohren.

Ohrsveichesbrüfenenteilnbung Mumbs, Ziegenveler): entfellende Anschwestung ber Ourfveichesbrüfen: Behandlung: Salte dich im Zimmer oder Bette, lear ungeseinte Watte auf, wolche den Mund mit Vorar und Wasser aus, nimm nur leichtverdouliche Sveisen.

Dil Citt (fprid): Gul Gfitti), Stadt in Bennfnibenien, Rerein, St. Rorbam., mit Petroleum-

quellen, 7500 Ginw.

Eil de hænt (sprich: öi de böff), Ochjensauge: rundes oder ovales Tochfenster.

Dife (fprich: Cahs) 1) rectter Rebenfluß ber Seine, Frontreich: 2) franzöl. Debart., 5855 glm, 403,000 Ginw.: Sanbtftadt Beaudais.

Sta, rechter Nebenfluk ber Walaa, Nukland Len, Pareus, 1779—1851, beutich, Naturforfcher. Etfa (Cta), ehem. türk Gewicht: 1,275 fg; hulaar.: 1,278 fg. ariech.: 1,250 fg.

Offunction : Befetung, Befitergreifung.

Defolompabine (eigentlich Sufigen), Johann, 1482—1531, fibrte die Lirchenbesi, in Bafel burch. Defonom: Sansverm., Wirtschafter, Landwirt.

Officeber, bon 8 gleichseitigen Dreieden bearengter Nörber.

Ditav 1) Buchgeftalt im Achtelbogen ; 2) in

ber Musit ber 8. Ion vom Grundton aufwärts: 8) Zeitraum von 8 Tagen, insbesonbere eine Kellwoche.

Oftober, ber 10. Monat bes Rahres.

Ofularlinfe, bie in Fernrohren ac. bem Auge nachfte Linfe.

Ofutieren oder Neugesn ift die Nebertragung eine Anolve von einer Pflanze auf eine andere. Es können dedurch Milten und Krücke von veredelten Aflanzen auf Milblingen der ielben Art erzielt werden. The Borgang das die ist folgender: Eine Auszugender der der Auszugehörigen Matt und einem Stückhen Minde eines edlen Aweiges wird in einen in dem Milbling gemachten Törmigen Einschuler interingeiet, indem das Stückhen Rinde einges ficoben und mit Bast oder Wossenstaden umswickelt wird. Siebe Wild.

öfennenifch : allgemein, die gange Welt angebend (befonders von Rirchenversammlungen).

Del (bas), ölig.

Delbaum (Olive), Bflanzenaattung der Cliven: ber Baum liefert Autholz und flei schienen: der Oliven, aus denen das wohlschmedende Clivenöl (Baumöl) gebreft wird: der Delzweig gilt als Sinnbild bes Kriedens: angebflauxt in Atalien, Südfrankreich, Eriedensand, Merito, Veru z.

Delberg, Berg 1 fm öftlich bon Berufalem, 830 m boch : hier bie Simmelfahrt Chrifti.

Olbere, Beinr. Bilb. Matthias, 1758-1840, beuticher Sternfunbiger.

Olbenburg 1) Großherzogtum bes Teutichen Reiches, 6420 glm, 341.250 Einw., mein Prottefanten. (Siebe kandfarte). Großberzog : Leter, seit 1858 (geb. 1827): Erbaroßherzog: August. aeb. 1862; 2) handfladt Olbenburg. 20.000 Einw.

Gefdicte:

Grafen bon Olbenburg, Bafallen Seinrichs bes

1231 Der größte Teil bes Stedingerlandes an Olbenburg.

1334 Graf Dietrich, ber Glüdliche, vereinigt ben getrennten Befib.

1449 Graf Chriftian wird König b. Danemart.

1454 Reue Teilung in 2 Linien. 1530 Graf Anton I. fishrt bie Kirchenbesserung

ein: Deenburg wird Meichelehen 1647 Die geteilten Landesteile unter Anton

Winther (1603-1667) vereinigt. 1676 Olbenburg on Dönemart (bie banifche Linie

1676 Olbenburg an Ponemart (die danische Linicabes Olbenburgischen Saufes).

1773 Friedrich August v. Holstein Gottorp. 1774 Ersebung zum Serzogtume.

1911 bem frangonichen Reiche gugeteilt.

1813 wieder felbständig, zum (Brokherzogtume erhoben, um Birkenkeld vergrößert.

1852 neues Berfaffnagegefet.

1853 u. 1864 Abtretung b. Andebufens an Breufen; 1866 auf Seite Breufens u. im Nordbeutichen

Runde. Abkommen mit Preußen wegen Schleswig-Polftein.

Olbham, Industrieftabt in England, 116.000 C.

Dleanber, Porheerrofe, Etrauch ber Aboci. neen mit rofenroten Bluten, betaubend mir. Tenb, in Oftinbien und ben Mittelmeertanbern. Pflege : Sorge für Neberminterung in trodenen fronfreien Raumen, im Rrühinfre für neue Erbe, im Commer für fonnigen Stanbort, viel Baffer und guten Abaug besfelben. Dienring, Abam, + 1671, beuticher Reifen.

ber und Echriftfteller. Dleafter : wilber Delbaum.

Dleomargarin (Ochienbutter): aus b. Retifette bee Minbes, bel. ber Gube gewonnenes Wett, reich an Budertoff (Butgrin); gu Runftbutter (fiche biefe) verwendet.

Dieron, frang. Infet im Biscan, Meerbufen,

153 afm. 18.200 Em.

Delfarben : mit Leinöl ober Delfirnis ange.

ricbene Karbitoffe.

Delfleden aus weißen Diefen gu entfernen : 1) Bestreiche bie Stelle mit Teer und icheure fie bann ; 2) nimm Zalmialgeift ob. Eau de Javelle (ftartes Gift D. Delfleden aus gefirnisten Die-

ten : Auffduttung beißer Zägelväne.

Delgemalbe. Auffrischung: In Boll tiefe Rifte bon ber Größe bes Gie (Bematbed, giefe eine niebrige Edichte gewöhnl. Born branntweins, befenige bas Gemalbe mit Echran. ben an bem Dedel, lege biefen mit ber Bemalbe feite nach unten auf b. Rifte u. laffe bie Alto holdampfe wirken, bann laffe bas Bild trod. Reinigung (verftanbter Delgent.): Bafche biefelben mit fufethaltigem gornbraunt. wein (mit Beimischung von 1—1 112 Prozent Soba ober Ammoniak): um die Frische wieder berguftellen, ftreiche bas Bilb leicht mit einer Manila-Ropal-Löfung in Terpentinol an.

Octpatine (Blacis), Gattung b. Palmen, aus beren Krüchten bas Palmöl gewonnen wird; Beftafrita, Bestindien, Sübamerita.

Dligarchie : 'Berrichaft weniger, eines Musichuffes ber bornehmen Ramilien, Abart ber Ariftofratie.

olim: einft: "feit Dlime Beiten" : feit un-

bentlicher Beit.

Dlive : Steinfrucht bes Delbaums: Dliven. farbe: braunlich grune Sarbe ber Oliven.

Offivier (fprich : Offingeh), Emil, frangoj. Staatsmann, geb. 1825.

Dim, Sohlenlurch mit angeren Riemenbii. icheln, in ben Gemaffern von frainischen und balmatinifchen Sohlen.

Delmalerei : Kunft mit Delfarben gu malen, juerft in umftergiltiger Beije angewendet burch bie Bruber Subert und Jan ban End.

Dimitt, Reftung in Mahren, Defterr., 20.000 G. Dlonet, Strom in Zibirien, munbet in bas Nördl. Gismeer.

Diones, curop. ruff. Gouvern., 181.761 afm, 315,000 Einw.

Delpftangen, Bflangen, aus benen Del gewon. nen wird : Glache, Sanf, Leindotter, Dlobn, Rays, Nettich, Riibien, Seni, Sonnenblume, in fühl. (Begenden Delbaum, Sefam, Erdnuß, Micinus, Bammvollfrande, Delvalme.

Dels, Stadt im preuß. Regbeg. Bredlau. 10.200 Ginn.

Delfnin, Stadt an ber Effter, Königr. Cach fen, 6000 Ginm : Bertenfifcherei.

Defung (lette), 5. Saframent ber fathol. Kirche, in welchem, nach der Lehre diefer, durch Salbung mit dem feil. Sele, das Anflegen der Sande und das Webet des Priesters die Bergebung ber Gunben bei einem Aranken bewirkt wird.

Dinmy, Gebirge in Rorb Griechentanb : bei ben Griechen vermeintlicher Gig ber Götter,

jest Elumbos genannt.

Olumpia, gemeinfames Seiligtum ber alten Griechen im Belovonnes, in ber Landichaft Clis: hier in jebem fünften Rahre Olympifden Spiele: Wettfampfe (im Wagenfenfen, Reiten, Laufen, Ringen und an. beren leibesübungen) : Dimmbinbe : Beit raum bon 4 Rahren (Bwifdengeit bon je gwei Olumpifchen Spiele): feit Begehungen ber 1875 wurden bom Teutichen Reiche unter ber Oberleitung von Ernft Curtine und R. Abler Ansgrabungen veranftaltet, welche ben Plan bes Gangen feststellten und viele Aunftwerte gu Tage förberten.

Dmafin, am Miffouri, Berein. Et. Norbam.,

Rebrasta, 31,000 Cinm.

Omajjaben, arab. Ralifenhaus, welches v. 661-750 bas Ralifat von Damastus, bon 756- 1031 nur mehr bas von Corbova befag.

Oman. Giebe Mastat.

Omar, ber 2. mohamed. Ralif (634-614 n. Chr.) eroberte Zyrien, Verfien, Neghpten. Omega (20), ber lette Buchstabe im griech, Al-

phabete. Siehe Myba.

Omelette: frangofifcher Giertuchen; omelette aux confitures : Truchteierfuchen : om. aux fines herbes: Giertuchen mit feinen Rrau. tern: om. soufflee : Gierauffauf.

Omen (lat): Borgeichen.

Omlabina (ferbifch): Augenb: Berbinbung von Gerben gur Unabhangigfeit bes ferbijchen Bolled. Imak ichabet.

Omne nimium nocet (lat.): Alles Ucber Omnia mea mecum porto: (lat.): mein Gigentum trage ich bei mir: bem Griechen Bias (fiche biefen) snacfchriebener Ausibruch.

Omnibus (die Omnibuffe) : Gefellfchaftsmagen, Allermeltemagen.

Omnivoteng: Allmacht, Allgewalt.

Omra, Ballfahrt b. Dahomeb, uach Wetta. Omft, Saubtstadt von Beft Sibirien, am Grinfch, 31.000 Ginu.

Dugnie, Gelbitbefledung, wibernatürliche, ge. fcblechtliche Ausichreitung. Bofer Umgang, bad Lefen ichtnibfriger Bilder, geinnbheitemibrige Erziehung haben bei vielen Rindern die Gin bilbungsfraft und ben Billen jo verderbt. baft fich ihre Gebanten gerne mit geichlechtlichen Dingen beichättigen. Die Frifde, ber Gomely ber Jugend fcminbet, die Anaben fuchen bie Ginfamfeit, um ihren Gebanten nachhängen und ihrem Laner fronen zu tonnen; ihre Aufmert. famifeit fur bas gernen ichwindet, fie befommen . tiefe Ringe um Die Angen, werben leicht matt, gitterig und bleich. Bemiffensbiffe treten bingu, fo daß fie fich torverlich, geiftig und fittlich elend fühlen. Mittel bagegen : 1) Dan belebre fie über bas Schabliche und Gunbige ihres Thung, wie fie fich badurch a) die vielen fculd tofen Greuben ber Jugend verberben, bi Giech. tum gugieben, fo bag fich ibr Rorper nicht fo entwideln tann, wie bies jonft ber Gall mare, e) bie Ausbildung ibred Beiftes hemmen, d) fittlich und religios fich verffindigen, indem fie wiber Gottes (Bebot fanbeln und beffen Gten. bitb in fich verunftalten, o) ihren Eltern und Freunden Rummer bereiten, fo allen, die davon wiffen, jum Abichen werben, g) fich vielleicht einen schändlichen fruben Tod zuziehen — ihre eigenen Mörder! 2) Man entferne ichandbare Bucher, schlüpfrige Bilder u. j. w. aus ihrer Röhr. 3) Man halte auf leicht verdauliche Rahrung und gebe ihnen einige Stunden vor bem Bubettegeben weder Speife noch Trant. 1) Man forge für regelmäßige Beichaftigung und achte barauf, baß fie möglichft wenig allein finb. 5) Man bemühe fich, fie in Bejellichaft braver Alteregenoffen gu bringen, bei benen fie Schand. liches nicht jeben und boren, von benen fie viel. mehr gu edlem Thun angeregt werben. 6) Dan halte fie jum Turnen, jum tüchtigen Sichbe-wegen in freier Luft, ju Spaziergangen u. bgl. an. 7) Dan behandle fie mehr mit Liebe als mit Etrenge und bewahre fie namentlich bor bem Lefen von Büchern, welche allerlei Silfe und Gebeimmittel anbreifen. - Beilfam foll fich ber verftanbige Gebranch frifchen Baffers (gum Baichen und gum Trinfen) ermiefen baben.

Onden, Wilh., beutf. Geschichtichreib. geb. 1838. On dit fiprich: Ong bi): Dan fagt : foviel

als : (Berücht.

Onega 1) großer ruff. Landfee , 10.740 qfin Flachenraum ; 2) Glug in Hord-Rugland, munbet in bas Beige Meer; 3) Etabt an biefer Mündung.

Oneife, Etabt in Arabien, 30,000 Ginm.

Denologie: Lebre von ben Beinen u. ihrer

Behandlung (von ber Mellermirtichaft). onomatovoetifc: tonmalenbe Borter, welche

Raturlaute nachahmen , 5. B. flieren , braufen. Ontariofer, Laubfee Brifchen Ranaba u. ben Berein. Et. v. Rorbam., 19.825 atm Alachenraum.

Outologie: Wefentehre, Lehre von den alls gemeinen Eigenfchaften der Dinge.

ontologifder Beweis für Gottes Dafein : Gottes Tafein folgt aus bem Begriffe Gottes, an beffen Derkmalen bad Gein gehort; Die Bottheit tann nicht als nicht borhanden gebacht werben.

Onne (lat.) : Laft, Abgabe.

Onnr, geftreifter Achat, als Ringftein, gu Rameren verwendet, berühmt die Onng Bafe in Braunichweig.

Opal, Stein, tommt meiftens in berben, glas - ober porzellanartigen Moffen vor, dhillert eigentumlich (opalifieren); am gefchapteften ber Sehfraft : Brittenmacher.

wegen bes ichonen Garbenfpietes ber milch . weiße ebte Spal; andere Arten find; ber hatbopal, ber Bachsopal mit Bachsalang, ber Solzopal (verfteinertes Solz), bas Beltauge (Onbrophan), ber Glasopal (Snalith).

Spanten, oben geichnürte Leberichube ber

Bebirgebewohner in Oftenropa.

Duer, Berbinbung von Babnenbandlung u. Ausstattung mit Bejang. u. Mufitbegleitung, oft auch mit Jana. [Edriftftellere.

Opera (lat.) : Werte : gefamte Berte eines Overationsbafis: Etuppuntt ber Unterneb. Operationstinie: Sauptlinie: mungen: Operationeplan: Arbeiteptan, Gelbzugeplan.

Operette : Zingfpiel.

operieren : wirten, unternehmen ; eine wunb.

ärztliche Sandtung vornehmen.

Ophilleide, bem Gagott apnliches 2 rob. riges Bladinftrument bon Meffing.

Ophir, in ber Bibel: Rame eines gold. u. ebelfteinreichen Lanbes (Gudarabien, Borber. Indien ob. Dftafrifa).

Ophibalmolog : Angenfunbiger.

Dpin, Martin, von Tichter, lebte 1597—1639. Boberfelb, benticher

Spinm: an ber Luft getrochneter Milchfaft unreifer Mohntapfeln, bat einschläfernbe u. frampfitiffenbe Birtung: Opiat: mit Opinm vermifchtes Seilmittel.

Opodeldot: golung von Zeife, mit Kampfer,

Ammoniat u. flüchtigen Delen vermifcht.

Spottichenie: ruff. Reichewehr, Aufgebot aller Waffenfähigen מוסט 20.--10. L'eben Siabre ((Sci. v. 1854).

Oporto. Giche Porto.

Opoffunt, ein fleifchfreffenbes amerit. Beuteltier, bas feine Jungen (12-17 an ber Bahl) etwa 50 Jage in ber Beuteltafche umbertragt. Die Meneagratte (Gurinam) führt ibre Aungen auf dem Ruden mit fich, wobei fich biefelben am Schwang halten. Giche Bilb.

Oppeln, Sauptft. b. gleichnam, preug. Regbes.,

Echleffen, a. b. Ober, 15.954 Ginm.

Oppenheim, Stadt am Rhein, Rheinheffen, alte, gotifche Birche, 3300 Ginm. Johann, 1808-1871, öfterreich. Eppolger,

Beiltundiger.

entgegenseven, Ginwendungen opponieren :

machen: Opponent: Begner. opportun : gelegen, rechtzeitig ; Opportus niemne: ftaatliche Richtung in Granfreich, welche die Forberung ber ftreng republikanischen Bartei auf unbedingte Bollsherrichaft nach und nach (nach ben fich barbietenben Gelegenheiten) durchieten will.

Opposition : Biberjetung ; Gegenrebe ; Be-

aenpartei

Oppreffion : Unterbrudung. (Griech., Gotifch.) Optativ, Wunfchform bes Zeitwortes (im optieren : mahlen ; Option: wünschen, Bunich, Enticheibungerecht.

Optit : Behre vom Lichte : Optiter : Berfertiger bon Wertzeugen gur Unterftutung Optimaten, im alten Rom : Partei bes Senates, ber Bornebmen.

Optimiemus: Ansicht, daß die gegenwärtige Belt und ihre Zuftände nach dem Plane bes Schöpfers zum Guten geleitet werden; der besteutendie Vertreter dieser Richtung ift Leibnig, opulent; reich, üppig.

Spuntta (Feigenbiftet), Pflaugengattung ber Katteen; davon der Feigenkaftund in Sid europa, Nordafitat, Siddamerila wegen der wohlschweidenden Früchte (indifche Feigen), der Cochenille, andere wegen ihrer stonen Blüten gepflaugt. opus: Werf, Arbeit.

Der, ichweb. Echeibemunge = 1/10, urone = 11/4 Pfg.

Ora et labora (fat.) : Bete und arbeite.

Oratet, im Altertum: 1) (angeblicher) (98t terausspruch): 2) Ort, wo foldhe erteilt wurden.

Dran, Seeftabt in Algerien, 59,000 Einw. Drange (fprich: Crangfch): Frucht bes Crangenbaumes.

Trange (fpr.: Crangich) 1) Stadt in Frant reich, 10,200 (2m.: 2) (ipr.: Trendich), Stadt

in New-Aericy, Berein. Et. Nordam., 18,300 E. Srangenbaum (fpr.: Trangfdenbaum). Siehe Bomeranzenbaum; Trangerie: (Bewächshauß für Trangen; Trangengewächie.

Drangiften (iprich: Crangichiften), Anhanger bes protestant, englischen Rönigshaufes und

des Protestant, englischen Rouigshaufes und des Protestantismus in Irland. Prangelltung, ein schwanztoser Affe mit tan

Orang-llang, ein schwanzlofer Affe mit lan gen Armen. Er lebt auf Borneo und Sumatra, hat eine große Körperfärke und bant sich auf den Bänmen ein Rest. Siehe Bild.

Dranje, Fluß im Kapland, Gubenfrita, man bet in ben Atlant. Ocean.

Onenie Miner Zueitent.

Dranfe-River : Freistaat, Freistaat im Innern Zübafritas, 107.439 gfm, 133.948 Einw.; Busch männer, Weiße; meist Protestanten.

Oranien, Rame der jüngeren Linie des Haufes Maffan (von dem Aurstentum Orange in Subfranfreich), hat jeht den niederländ. Thron inne; der jedesmalige Kronprinz führt den Titel Prinz von Oranien.

Titel Pring von Oranien.
Ora pro nobis (lat.): Witt für uns,
oratio pro domo (lat.): Rede für die ei
gene Sache.

oratorifch : reducrifch.

Cratorium: Tonfunftwert, in welchem bibtifche Abschnitte burch Gefang und Infrumentalmufit gur Darftellung gebracht werben.

Orbis pietus (lat.): Die gematte Welt; Borfteflung ber Welt in Bilbern ber einzelnen Erzeugniffe ber natur und Kunft.

Oreagna (fprich : Ortanja), Andrea, eigentl. di Cione († 1367), Florentiner Maler, Bilbhauer und Baumeister.

Orchester : im alt, Griechentand b. Raum vor ber Buhne, Raum für die Dlufffer; Gesamtbeit ber Mufiker.

Orchestrion: funstvolles Spielwert, welches verschiedenartige Mufflinfrumente nach Art eines Orchesters enthält.

Orchibeen, Familie der einjamentavpigen Vondingen mit über 2000 Arten, Lütten oft von höcht eigentümtiger Bildung (Kliegen, Spin nen, Schmetterlingen täuschend ähnlich, teits burch prachtvolle Karben und Zeichnungen die Aufmertfamkeit erregend).

Ordalien: Gottesurteit, Unichuldserprobung burch vermeintliche unmittelbare göttliche Ein, wirfung (im Zweitampfe, Leuer und Wasser probe, Empfang des heiligen Abendmahls, Bahrrecht).

orbentlich (orbentlicher Brofeffor).

Orbinalia : Orbnungsgablen. Giebe bieje. orbinar : gewöhnlich, gemein.

Ordinarium (lat.): bas Regelmäßige im Etaate: bie regelmäßigen Ginnahmen und Ausgaben.

Orbinarins: ordentlicher Lehrer an einer Sochichule, Atalienhaupttebrer: Michol: Er dinariat: oberfte bildibilich Lehferde eines Zprengels; Sit berieiben; ordinirren: ärztlich berordnen: die Prieiterweihe oder eine vorherachende Weihe erteilen: Ordines; die Volliegen Arielterweihe; Er bination: Einweihung: Prieiterweihe; Er

Ordinaten; fiehe Moordinaten.

Ordnungeruf (in einer beratenden Körper schaft): Jurechiweifung eines Reduers durch ben Vorsigenden; nach 2 maligem Ordnungs rufe tann im Deutschen Neichstage bei weiteren ordnungswidrigen Neukerungen dem Reduer das haus durch Befalus das Wort entziehen. Ordnungsgabt, siehe Grundzaht.

Orbonnang : Befehl (befonbere militärifcher) ; ein gur leberbringung bon Befehlen und Diet

bungen beauftragter Golbat.

Orbre (prich): Orb'r): Befehl, Auftrag: Orbre de bataille (ppich: Orbr do bat taj): für den Feldzugsfall festgestellte Einteilung und Zusammensegung der Decresteile.

Drenben : (Bebirgegottinnen b. b. alten Griechen. Derebro, Stadt am hielmarfee in Schweben,

11.800 Eimv.

Oregon, Staat der Berein. St. Rordam., am Großen Ocean, 246,760 afm mit 175,000 Einw., Biehzucht, Kifcherei, Bergban.

Drei, an der Sta, Sauptstadt des gteichnam, großruss. (Houvern., 55.000 Einw., Getreidebandet. Drenburg, am Urafsusse, Sauptst. des gleich namigen ostruss. (Houvern. und der Trenburg.

Rojafen, Sanbelsplat für den mittet affatischen Handel, 47.000 Einw. Drense, Etadt am Dinsho, Spanien, 12.500 Ew.

Oreffes, Sohn Agameningus, ermorbete feine Mutter Alptamneften, treuer Freund b. Bufabes.

Orfila, Math. Joj. Bonav., 1787—1858, franz. heilfundiger.

Organ: Werkzeug; besonbers Teite u. Glieber in lebenbigen Wesen (Menschen, Tieren und Bflangen); organische Körper: Tier und Bflangenibiste; organischer kehler: (neift unheilbarer) Fehler ob. Distilbung eines Körper teiles; Organischen: Einrichtung, Glieber bau: Organischen keines körper teiles; Organischen keines körper teiles; Organischen keines keines besteht bau: Organischen keines keines die gegenseitig wie Urjache u. Wirtung verhalten.

Drgeade (lvr.: Oricianbe): aus fugen Orangen und Buder bereitetes (Betronte; Manbelmilch; Gerfientrant.

Orgetfelfen, 2 in Bafaltgestalt ericheinenbe Canditeinfelfen bei Jonsborf, Gachi. Laufit (Gine Bafalttupve ift in ber Rabe.)

Orgie: wilbe Echwelgerei.

Drient: Diten, Morgenland : orientatifche Frage: Grage betreffe lojung ber burch ben Riebergang bes türfifchen Reiches und bas Auf itreben ber bisher unterbradten driftl. Bolfer tes. jetben in Diteuropa entstandenen, verworrenen, ftaatlichen Berhaltniffe (auch Frage betreffe ber Berteilung bes jepigen türfifden Etaatsgebietes (Europa): orientalifche Eprachen: Eprachen b. Ditens, bef. türtifch, perfifch, arabifch, hebraifd, fprifd, fanstrit., dinef., japanefijch : Orientalift: Renner morgenland. Zprachen מנוו Schriftmerte; orientieren (fich): fich Burechtfinben.

Driftamme: Reichs Ariegsfahne ber alten Granten, urfprünglich bie Airchenfahne b. Abtei

Et. Denis bei Baris.

Drigenes, Rirchenvater, lebte als natechet in Mexandrien (185 bis um 251 n. Chr.).

Original: Urfprüngliches: Urbild; Urfchrift:

Zonberling.

originar : urfpränglich.

originell: urivrunglich, nicht nachgeabut; eigentumlich; feltfam.

Dribueta, Stadt in Spanien, 21.000 Ginm. Drinoco, Strom in Beneguela, Subamerita,

mundet in ben Atlant. Ccean, 2382 im lang. Drion i) fagenhafter riefiger griech, Sager, famt feinem hunde Zirius unter bie Sterne

verient; 2) Sternbild. Origaba, Stadt in Beracruz, Mexifo, 15.800

Ginwohner.

Orfan: verhecrender Sturmwind. Orfnen Bufeln (fprich: Orfni), engl. Infeln

int Rorben bon Ccottland.

Orfus: Unterwelt, Schattenreich.

Orlamunde, Stadt an ber Saale, Bergogtun Sachien Altenburg, 1500 Einw.; früher Sie der Grafen b. Orlamund be (1461 ausgestorben): Agnes, Gräfin v. Trlamunde, aus dem Geschiechte ber Perzöge von Meran, soll als Mitve ihre 2 Kinder getötet haben, weil sie wähnte, Albrecht der Schöne aus dem Haufe Ochenzollern, Murgyard v. Nürnberg sehe in benselben ein hindernis, sie zu beiraten. Seit ihrem Idde soll sie dem Hobenzollernichen Bestützte als Weiße Frau siehe dies eines vollende biefe erstweitenen.

Orlean, rotgelber Garbftoff, aus ben Grüchten

eines fubam, und meftind. Baumes.

Orleans, aus hartem Nammgarn gefertigte gtatte Gewebe mit Lette von gezwirntem Baumwollgarn.

Defenns (iprich: Orlenng), Stadt a. b. Loire in Frantreich, 60.800 Cinw.: hier 1870 nampfe zwijchen ben Deutschen und Arangofen.

Orteans, Herzöge von, Zweig bes frangif königshaufes ber Bourbonen. Giebe Louis Philipp, Philipp und Baris, Graf von.

Orlog: Aricg: Orlogichiff: Ariegsichiff. Ormus (Strufe v.), Mecresteil, berbindet ben Berfifchen Weerbulen mit dem Arabijchen.

Ermugd (Ahuramagba), Lichtgott, guter Gott

ber perfiften Religion.

Denament: Bergierung, Schnud: Denamentif: Lehre von der fünftlerifchen Bergierung. Denat: Schnud, feierliche Umtstracht.

Orne 1) Fluß in Nordfranfreich, mundet in den Ranal La Manche: 2) franz. Tepartement, 6097 glm, 367.000 Einw.; Hauptstadt Alengon.

Ornithologie: Yehre von ben Bogetn.

Croquofie: Gebirgetunde: Prographie: Gebirgsbeidreibung; orographifde narten: Vanblarten mit bejonderer Darftellung ber Gebirge und Sobenguge.

Droebage (fprich: Drofchabia), Ortichaft in Ungern, 18,000 Ginm.

Droffus, Baulus, chriftl, rom. Geschichtschreiber im 5. Jahrh.

Srubene, sagenhafter griech. Tänger u. Lyra spieler, übte durch Gesang n. Zviel zanberfiche Wirfung auf Kelsen, Banme u. witde Tiere.

Orfeille (jprich: Orfej): violetter ob. rotlicher,

aus Alechten gezogener Farbitoff.

Erff, Achille bi, geb. 1845, ifal. Aithhauer. Triova ober Crichowa, Name von Leinander gegenüberliegenden Erten am eifernen Ihor (Tonan): 1) All Eriova, ungar. Marttileden 1900 Einw., Hauptzollficte: 2) Neu Eriova, ferbiiche Keitung.

Cerstedt, Bruder 1) Sans Christian, 1777-1851, banifcher Naturioricher: 2) Anders Sandee,

1778-1860, banifcher Staatsmann.

Drt, höheren Ortes; allerorten.

Dertel, Wilhelm (Echriftitellername: B. C. v. Gorn), 1798—1867, deutscher Volksichriftitellerorthodor: rechtgläubig; Orthodorie: Recht gläubigteit.

Orthoepie: gehre bon ber richtigen Andiprache

ber Mörter.

Orthogon: Hechted.

Orthognaten: Form menicht. Schadel, bei welcher Liefer und Stirn mehr ober weniger in einer geraben Linie liegen.

Dribographle: Rechtichreibung.

Orthopadle: die Kunff, Berkrümmungen oder Berunftaltungen des Niedgrates, der Gliedmaßen durch eigenttimliche Berbande, enthyrechende torverliche liedungen, Zerfchneidung od. Etrechung von Pusteln, Anwendung der Elektricität ic. zu heilen.

Orthopteren: (Beradflügler (fiebe bieje).

Ortlerspine, höchfter Buntt b. Ortleralpen in Tirol, 3905 m boch. Siehe Sobenfarte.

Druro, Stadt mit Silber und Binnberg werten in Botivia, 8000 Ginm.

Orvieto, Stadt u. Bijchofdit in Mittelitalien, 7500 Ginm.

Driftognofie: Beiteinsfunde.

Dfata, Sechafen ber Infel Rippon, Japan, 294.000 Ginm.

Deborne (fprich: Ofiborn), Luftichlog b. Königin v. England auf ber Infel Bight.

Dichan, Stadt im Konigr. Sachien, 8600 Gm. Dichereleben, Stadt im preug. Regbes. Dagbe. burg, 9668 Ginm.

odeillieren: fcwingen, in fcwingenber Be-

megung fein.

Defe (bic). Defel , ruff. Infel, Dftfee, 2618 gim, 53.200 Gw. Dfenbriiggen, Cd., 1809-1879, bentich Rechts lebrer.

Defer, Rudolf (Edriftstellername : D. G. Glanb redit), 1807-1859, bentider Bolfeidriftfieller. Offander, Andr., 1498-1552, luther. (Bottes.

gelebrter.

Dfiris, agnptifcher ( Gott bes Lichts. Bilb. agnptifcher Gott, Gemahl ber 3fie,

Defar, mannt. Borname beutichen Urfprungs:

Gottesiveer. Detar II. Friedrich, Ronig v. Echweben u. Norwegen, geb. 21. Januar 1829, regiert feit 18. September 1872, vermählt mit Sophie, Tochter bes + Bergogs Withelm v. Haffan.

Doman, erfter Gultan ber Türfen (1288 bis 1326), croberte Mleinafien; von ihm bie Bezeichnung: Demanen, osmanifches Meich

für Türfen, türfifches Reich.

Deman-Ruri-Baida, geb 1837, turlifder Seer-

führer.

Deminm, chem. Grundftoff, blaulich weißes Edelmetall (Platinametall); Atomgew. = 198,6; ipeg. Gew. = 22,48; unichmetabar; Beichen: Os; Bermenbung gu Stahlfeberfpigen :c.

Denabriid, Sauptfiadt b. gleichnamigen preuß. Regbeg. (6205 afm, 291.111 Em.), 35.896 Einw. Offa i) alter Name eines theffalifchen Webirges, jest Riffamos; 2) rechter Rebenfluß

ber Weichjel.

Offeten, arifches Bergvolt im Rautafus etwa 76.000 Dlenfchen.

Offian, ein blinder, galifcher (celtisch boch schottischer) Barbe bes 3. Jahrh. n. Chr. Offuna (jprich: Offunja), Stadt in Andalusien,

Spanien, 17.000 Giniv.

Oft: himmelsgegend, wo die Conne icheinbar aufgeht.

Oftabe, Abrian von, 1610 — 1685, nieber ländischer Maler.

Oftara, Frühlingsgöttin ber alten Deutschen: bon ihr ber Rame Dft ern: Friihlingsfeft.

Oftende, Safenftadt und Badcort in Belgien. 20.000 Einm.

oftenfibel: augenfällig; auffällig.

Dftentation : gefliffentliche Echauftellung : Brablerei.

Ofteologie: Anochenlehre.

Ofteria (ital): Wirtshans, Weinhaus. Oftermonat, deutsch. Rame für April.

Ditern. Geft ber Auferstehung des Beilande. Ciebe Oftara.

Ofterode 1) Stadt in Oftpreußen, preuß. Regbez. Ronigsberg, 7121 Ginm., 2) Stadt am Sarge, preug. Regbeg. Silbesheim, 6484 Ginto.

Defterreich, Ergherzogtum u. Stammland bes Raifert. Defterr.: 1) Niebe Dber-Defterreich. Siehe beibe. Mieber-Defterreich ;

Defterreich-Ungarn, Raifertum, 686.223 gfm, 40.963.331 Ginm. meist romiich fathot .. Deutiche, Elaven, Magnaren, Rumanen, 3taliener. Raifer: Grang Bofebh I., geb. 18. Mug. 1830, reg. feit 1818 ; gronpring : Mubolf, geb. 1858.

I. rand und gente:

Bobengeftaltung fehr mannigfaltig, viete u. hohe Gebirgsziige : Alpen, Marft, Bohmerwatt, Gra. u. Riefengebirge, Zudeten, Rarpathen, far pathifcher Wald ic., die große ungarische Ticiebene. bie gatigifche Tiefebene, viele Stufthater; jabl. reiche fchiffbare Bluffe (Daupturom Die Donau), Mhein, Gibe mit ber Moldan, Donau mit vielen Acbenfluffen; große Zeen (Platten , Renfiedler-fee, (Bebirgsfeen ber Alpen u. Rarpathen); Alima im gangen bas gemäßigte, warmer am Abriatifchen Meere und in Gudtirol; großer Reichtum an Dineraliciatien (Gold, Gitber, Gifen, Blei, Rupfer, Roblen, Galg :c.), an Erzengniffen ber Pflangen welt (Getreibe aller Art, Wein, Obft, Tabat, alle mitteleurop. Sandele. u. Farbpflangen re.); Die Dierwelt ift in großer Mannigialtigfeit vertreten. Bevölferung: Deutsche . . . 10 Mill. Polen . . 3,2 Mill.

6,5 ,, Rumanen . 2,6 Plagnaren 11,4 " Staliener . 0.7 Zlawen . außerbem Bigenner ic. Sanbel: 1886 Ginfubr: 556,5 Mill. (Bulben, Ausfuhr: 721 Mill. (Bulben. Sandeisflotte (1884) 2316 Geeichiffe (barunter 138 Dampfer). Staateverfaffung: 2 Reiche. halften Deftereich od. Cisteithanien und Ungarn, beibe untrennbar nuter bem Saufe Sabeburg Lothringen verbunden, fie haben bas Minifterium bes Raifert. Daufes, bes Auswärtigen, bes urleges und ber Finangen und eine Bertretung (Die

Delegationen) gemeinfam. Deer: Friedensstand : 286.000 Mann, Krieg: 1.100.000 Mann (mit Yand jurm etwa 5 Mill.); Flotte: 100 Schiffe mit 311 Ranonen und 10.000 Mann Befatung (ohne 13.000 Matrofen). Reichtfarben: Edwarg

und (Boid. II. (Beichichte:

Rart b. Große gründet bie Oftmart, fie wirb von ben Ungarn gerftort, 955 von Raifer Otto I. wieder hergestellt.

1176 Leopold von Babenberg Markgraf.

976-1246 Marigrafen und Bergoge aus bem

Haufe ber Babenberger. 1141-1177 Peinrich Jasomirgott, Die Marten, ob

u. unter ber Enns jum bergogtum erhoben,

Wien wird Sauptftabt.

1186 Leopold (1177-94) erwirbt bie Steiermart. 1216 Friedrich ber Streitbare fällt gegen bic Ungarn.

1246-1278 Monia Ottofar v. Bohmen bemachtigt fich bes landes, fallt in ber Schlacht am Marchfelbe.

1278 Rubolf von Sobsburg belehnt feine Gobne Mibrecht und Rudolf mit Orfterreich, 1283 Albrecht Alleinherricher.

1278-1780 Baus Babsburg. 1356 Defterreich ein Ergbergogtum.

1368 Erwerbung von Tirol.

1487 Albrecht V. ermirbt Bohmen und Ungarn.

1440-1493 Friedrich V. vertiert Bohmen und Ungarn. Aufftand ber Biener.

1193-1519 Maximilian I. erwirbt die Riebertande u. bringt fein haus auf b. ipanischen Thron. 1521 Rarl V. überläßt Defterreich feinem Bruber

Zerdinand (1521—1561).

1526 Bobmen und Ungarn neuerdinge erworben : ein Teil Ungarns an bie Türfen verloren. 1529 1. Belagerung Wiens burch Die Turfen.

1619 Auffrand bes bobmifchen Abets.

1620 Echlacht am Beigen Berge, Bohmen unter worfen. 1635 Durch Beiet bie Rachfolge in ber Erft

geburt beftimmt. 1683 2. Belagerung Wiens burch die Türken.

1687 Ungarn in ein Erbreich verwandelt.

1700 -1714 Span. Erbfotgefrieg, die Miederlande, Mailand, Reapel, Gigilien (für Gardinien) erworben.

1735 Reapet und Zizitien an Karl von Zvanien abgetreten.

1740 die mannt. Linie ber habdburger ftirbt aus. Maria Therena besteigt ben Thron.

1740 -1742 Defterr. Erbfolgefrieg, Echtefien an Breufen verloren.

1756-1763 Giebenjähriger Arieg.

1772 (Baligien,

1775 bie Butowing,

1779 das Junvierrel erworben. 1730 Tal hans Habsburg frirdt aus. Tas Sans Habsburg Lothringen beginnt mit Josef II. (1780 - 1790).

1797 die Niederlande n. die Lombardei an Grant' reich verloren, Benedig erworben. 1805 Echlacht bei Sobenlinden; Berberofterreich

Tirol, Benedig vertoren.

1806 Cefterreich jum Raifertum erftart.

1800 Echlachten bei Aspern und Bagram. Das Innviertel, Illyrien, einen Teil von Gali cien verloren.

1814 Biebererwerbung b. Bertorenen, bagu Galgburg, Benetien, b. Lombardei. Dalmatien :c.

1846 Brafan einverteibt.

1848 Aufstand in Mailand, Benedig und Ungarn. BriegBerflarung Eardiniens : Gieg Radentis bei Cuftozza.

6. Oft. furchtbarer Aufstand in Bien, Die Stadt belagert und am 31. Dit. genommen. 3. Dez. Raifer Gerdinand banft ab

1849 2. Krieg mit Sardinien, Edylacht bei Rovara. Der ungar. Aufstand (Roffuth, (Börgei) mit ruff. Silfe unterbrüdt.

1859 Reieg gegen Zardinien und Granfreich. Echtachten bei Magenta und Zotferino : bie Yombarbei verloren.

1804 mit Preufen gemeinschaftt. Belbzug gegen Dänemart.

1866 Rrieg gegen Italien u. Preußen. Giege bei Enftogga u. Liffa ; Mieberlage bei Moniggrau. Berluft v. Benetien, Austritt aus Deutschland.

1868 Musgleich mit Ungarn; ber Staat in 2 felbständige Teile geteilt.

1878 Befegung von Bosnien u. ber Bergegowing. 1879 Bundnis mit Dentichland.

Ditertabelle: (\* Edultighre.)

1887 10. April 1 \*1892 17. April 1 1897 18. April \*1888 1. 1893 2. 1898 10. 1889 21. 1894 25. März 1899 2.

1895 14. April \*1900 15. 1890 G. 1891 29, Mars | \*1896 5. 1901 7.

Offinoten, 3weig bes Gotenstammes (fiche Goten), unterwarf fich nach Berftorung bes Botenreiches ben hinnen, befreite fich nach Attitas Tode, wohnte zuerft in Pannonien von Wien bis gur Gave, eroberte 482 unter Theo borich (fiche bicfen) Statien u. grundete bort ein vortreftlich eingerichtetes Reich, welches von ben oftromijden Getoberren Belifar u. Harjes ger fidrt murbe (526-555); Die Ditgoten murben teile vernichtet, teite fint fie in anderen Bolfern aufgegangen.

Ditia, einst Safenftadt bon Rom, an ber Tibermundung, jest unbebeutender Ort.

Oftialen, Boll finnischen Stammes in 21. birien, etwa 20.000 Dienfchen.

Oftindien, größte Galbinfel Affens, öftlich vom Judus zwijchen bem Arnbifden Dicere und bem Meerbufen von Bengalen : Ginw. beilaufig 255 bis 260 Dlill.; Dabon 50 Dlill. Mohamebaner, 2 Mill. Chriften, Die übrigen Beiben.

Dittap, öftlichfte Bebringeftrage. Zbite Mfiene, an ber

Oftprengen, Proving bes Königreiche Bren

hen, 36.978 glm, 1.958.858 Einen. Oft-Burenaen, frang. Tepartem., 211.000 Ginw.: Paupift. Bervignan. Departem., 4122 ofni,

Oftraciomus : Echerbengericht bei ben alten Briechen, bei dem jeder abstimmende Bürger bes enigen Mannes ben Ramen Tafelden ichrieb, ben er auf 10 (5) Jahre verbannt miffen wollte : es war eine Dagregel, um bei Parteiungen Burgerfrieg gu vermei ben, indem ber Unführer ber fleineren Partei auf einige Beit (nicht ftrafweife) aus bem Staate entjernt wurde.

(bngantiniidies) Reich. oftrömildes Sithälfte des atten rom. Reiches mit ber Banptftabt Ronftantinopel (Bygang, Sftrom), bauerte unter eigenen Raifern 395-1453 n. Chr. Oftrowo. Studt im preug. Regbeg. Pojen,

9135 Einiv.

Oftrumelien, Proving ber Türkei, mit eigener Regierung, burch ben Willen ber Be völferung feit 1886 mit Bulgarien vereinigt, 35.901 gtm , 975.000 Ginm., Bulgaren, Türten, Griechen, Zigeuner, Juden : meift griechifch fatbolifc, auch viele Mobamebaner.

Oftfee, Dinnenmeer zwijchen Ruftland, Tone-mart, Schweden und Deutschland, 412.000 alm

Alachenraum.

Oftfeeprovingen, die 3 an ber Oftfee gelegenen rnififchen Gouvern. : Murland, Livland, Efthland.

Ditfibirien, ruffifch. Bermaltungegebiet in Rordafien, 10.265.162 atm mit 1.664.889 Einw.: Hauptstadt Frintst.

Dowald, mannt. Borname bentichen Ur fprunge: Answald b. i. Gottwalt (walten: herrichen, machtig fein).

Demego, Stadt in ben Berein. Et. Mord amer., Ren Dort, 21.000 Ginw.

Deta (jest Ratawothra), (Bebirge in Mittel

fo Gitten ! griechenland, 2100 m hoch. o tempora, o mores! (lat.): o Beiten,

Otfried, althochbeuticher Dichter, Benebifti nermonch zu Weißenburg im Gif., ums Jahr 860.

Othello, ein Reger, Beld eines Traner fpieles von Thatespeare, in welchem er aus unbearfindeter Ciferlucut feine Gemablin Desbemona totet.

Otho, Marcus Salvins, 69 n. Chr. rom. Raijer. otium (lat.): Muße: otium eum dignitate: Muge mit Burbe (wohlverdiente Rube).

Dimar, mannt Borname bentichen Urfprungs: ber burch Reichtum Musgezeichnete. Ginnverwandt damit ift Ulvich. was "reich an väterlichem Erbe" bedeutet. Beibl. Form : Ulvife: Die Reiche, Begüterte.

Ottafring, Borort v. Wien, 37.500 Ginm. Ottave (fprich : Ottawe): 8 geilige Etrophe

ber Italiener und Spanier.

Ottawa 1) Rebenflug bes Lorengfiromes in Ranada; 2) Sauptfradt von Britifc Ranada, am Ottawa, 27.000 Giniv.

Ottenfen, Borftadt von Altona, 18.630 Giniv.

Otter (ber). Giebe Gifchotter.

Otter (bie). Giche Biper.

Ottilie, weibt. Borname. Giebe Otto.

Dito, mannt. Borname bentichen Uriprunge, aus Chilo: ber Begüterte, Gludliche, Weibl. Form: Ottilie (Obilia : Ottila: Die Begüterte, Glüdliche.

Otto I., geb. 27. April 1848, Ronig von Bagern feit 13. Juni 1886, unter ber Regentichaft bes Bringen Quitpold, feines Dheims.

Ziehe biefen.

Otto I., der Große, romisch beuticher Raifer 936-73, heiratete Abetheid (die heiline), Bitwe bes Ronigs Lothar von Italien (wo. burch er König von Italien murbe), führte glückliche Rriege (gegen die Zlaven, Dänen n. f. w.) und fchlig namentlich 955 die Unggru auf bem Lechfelde bei Mugsburg; Otto II., 973-983 beuticher Kaifer: Otto III., 983 bis 1002 beutscher Raifer: Otto IV., 1208-1218 denticher Haifer.

Otto von Wittelsbach, Freund Raifer Fried riche I. Barbaroffa, erhielt 1180 bas Bein rich bem Lowen genommene Bergogtum Bapern und wurde Stammvater bes über Bagern noch regierenden Burftenhaufes, ermorbete b. beut. iden König Philipp v. Edwaben, murbe 1209 v.

Marfchalt v. Pappenheim getotet.

Ottofar, mannt. Borname beutichen Uriprungs. Biche Comund.

Ottofar II. Premyel, Monig von Bohmen, fiel in ber Echlacht auf bem Marchfelbe 1278

gegen Rudolf von Sabeburg.

Ottomane : 1) D&mane : 2) eine Mrt Hugebett. Ottweiler, Breisftadt b. preug. Regbeg. Trier, 4917 Einw.

Detithal, Zeitenthal be& Inn in Tirol, mit ben Debthaler Ternern.

Oubliette (fprich: Ubliett): Berließ; Rerfer mit einer Fallthlire, burch welche bie Gefangenen

in einen Muß ober Abarund fturgten.

Où est la femme (fprich: U eh fa famm): Wo in die Frau (die Urfache)? Ou peut on être mieux, qu'au sein de sa famille: Wo fann man beffer fein, ale im Schofe feiner Kamilie?

Duro Preto (fprich: Diro Preto), Stadt in Brafilien, 20.000 Giniv., Mittelpunft ber Goth

und Diamantfunbftatten.

antrieren (jprich : uhtrieren) : übertreiben.

Duverture (ibrich: Uwertur): Eröffnung, ein eröffnendes Tonftud für Orchefter (ale Ein leitung gur Oper.

Duvrier (fprich : Umrich) : Arbeiter, Sandwerter.

oval: cirund, tauatichrund.

Ovation: fleiner Triumph; bargebrachte Out biauna.

Dverath, Driffhaft, preuß., Regbeg. Roln, 5800 C. Overbed, Friedrich Johann, geb. ben 8. Ruli 1789 in Lübed, † 1869, ansgezeichneter Maler, ber feine Runft in ben Dienft ber He ligion stellte und zwar in ber Art ber altita lienifchen mittetalterlichen Meifter. Zeine re ligioje Anfchauung ift bie jener Beit, weshalb er auch von ber evangelischen gur tatholischen stirche übertrat. Er nahm feinen bleibenben Unfenthalt in Rom.

Over Darmen, Etabt in England, 29.800 Cw. Duidine Mafo, Bublins, romifcher Dichter,

† 17 n. Chr.

Dviebo, Stadt in Afturien, Spanien, 31.000 Cm. Owen (iprich: Cheen', Richard, engl. Ra turforicher, geb. 1801.

Dralit: Zauerflee.

Draffaure (Aleciaure), Dealfäure (Aleefaure), giftige Zanre, in vielen Pflanzen verbreitet, bient in ber Far berei und Bleicherei; boppelt ober 4 fach oral faures Kati (Alcefalz) bient zum Ausmachen bon Tintenfleden aus Bafche.

Oxenftierna, Axel, ihraf von, fdweb. Staats mann mahrend bes 30 jahrigen Kriegs, + 1654. Orford, Universitätsstadt in England, an ber

Themie, 40.800 Ginm.

Orhoft, Milffigteitemaß : a) in England : 1/2 Bipe, beren Große je nach ber Barengattung berichieben ; b) in Tänemart: 2233|4 1; e) in Granfreich (Borbeaux): 1 Barrique: 228 Liter. Ortailjoupe (fprich : Ortählfupp) : Ochfen

ichwanz inppe.

Orus (Amn Paria), Fluß in Turan, Poch

afien, mundet in ben Aral Gee.

Orybe: Berbindungen der Körper mit Sauer ftoff, eingeteilt in Gauren u. Bafen.

orybieren : Cauerftoff aufnehmen, fich mit Zaneritoff verbinben.

Orngen : Zauerftoff. Drymoron, Rebefigur, entfteht burch Bufam menstellung von 2 einander icheinbar wider fpredjenben Wörtern.

Diofertt, wohlriechende, weiche Steinart. Djon (eigentlich : Riechenbes) ,

Zanerftoff.

B. auf Aurszetteln: Pavier, Angebut.

Baar, Barchen; ein Paar.

ponrweife, ein paarmal.

Baargeber, Suftiere mit panrigen Beben: Did hauter und Biebertaner.

Pacomine, um 310 Abt u. Ginfiedter auf ber Rillinfel Tabenna in Megnoten, einer ber Be

grunder bee flöfterlichen Lebens

Pachtvertrag für (Brundbefig muß enthalten: 1) Ramen b. Bachter u. Berbachter: 2) Begeich. nung u. Beichreibung bes Pachtgutes im Bangen u. in feinen Teilen: 3) Beginn u. Enbe b. Bachtzeit: 4) Bestimmung b. Lachtzinses mit Angabe allfäffigen Bachtnachlaffes u. bes Bor gehens bei Rudftanben: 5) Art ber Bewirt ichaftung bes Bachtgegenstanbes u. Art ber Be auffichtigung burch b. Eigentumer: 6) Ent schöfigung an ben Bachter für burch ihn entfinnbenen Berbefferungen ob. Dieberberftellungen an (Bebanden; 7) bas bon bem Bachter gu itellende Saftgeld; 8) allfällige Kilnbigung ob. Aufhören b. Bacht bor beenbeter Baditgeit: 9) Bulaffigfeit einer Afterpacht ob. Bachtubertra gung: 10) lebergang ber Pacht auf Die Erben b. Bachtere, falls letterer vor Ablauf b. Bach tes firbt; 11) Benennung bes Echiebsgerichts bei bortommenben Uneinigfeiten; 12) lieber nahme bom Berpachter etwa fcon eingegangener Berbindlichkeiten : 13) Tragung ber Steuerlaft : 11) Art ber Mudgabe bes Pachtgutes.

Bachnen, Sauvtftadt bes Stantes Sidalgo.

Merito, 14.200 Ginw., Gilberbergban.

Bachybermata: Didbauter.

Bacific Ocean (englich : fpr. : Baffifit Chichen): Stiller Ocean, Pacific Babn: Bahn vom Often Norbameritas jum Weften, bon Omaha am Miffouri über bas Telfengebirge (Rodu Moun. toins) und bie Gierra Rebada bis nach Gacra mento: außer biefer glebt es noch bie nörbliche, bie Teras, Die Gilb. und Die Atlantic Bacificbafin (von Et. Louis nach Zan francisco).

paden, Bad. Badbof: Lagerhans.

Pact: Bertrag; baciscieren: einen Ber trag ichlieften: Paciscenten: Die Bertrag febließenben Barteien.

Babagog: Ergieber. Babagogit: Ergiebungstehre.

Badagogium, Bezeichnung gewiffer Edinten. bie eine bobere Bilbung ale bie Boltofchule geben, auch Echullehrerfeminar ober mit einem iolden verbundene Mufterichnte.

Bodang, Sauptftadt ber Mieberlandifchen Be fitungen auf Beit Sumatra, 10,000 Ginm.

Babby (fprich: Babbi), Abfürjung von Batrit, Spottname ber Grianber.

Baberaftie (griech.): Anabenliebe, widernatur liche Ungucht, im beutichen Reichoftrafgefegbuch mit Brfangnie bebroht.

Paderborn, Bijdolofis in Weftfaten, Regie rungebegirt Minben, 16.625 Ginm.

Babifchab, Oberfonig ober Raifer, Großberr,

(Broßfultan.

Babna, Univerntätsftadt in Ober Statien, 47,000 Ginm. 1Biolinipieler.

Bananini, Rifolaus, 1784 1810, italienifcher Bage (fpr.: Pahiche): Coelfnabe, Junter,

Bagenstecher 1) Beinrich Alexander, geb. 1825, beuticher Tierfundiger: 2) Alexander, 1828 bis 1879, beutich. Angenargt.

Pagina: Blattfeite, Zeitenzahl. Pagode: 1) freistehender Tempel der Inder: 2) (Böbenbild mit beweglichem Moufe : 3) oftinbilche Goldmungen b. verichiebenem Berte, Die Etar (Stern ) Pagoba: 7,523 911.

Babana, Buttanat ber Salbiniel Malatto.

Mien, 15,000 glm, 20,000 Gime. Baifle (ipr. : Bai) : Etrob.

Bain (ibr. Bahna): Brot : Aruchtbrot : Afriich brot, Aleifchtaje.

Paine (fprich Pehn), Thomas, 1737 - 1809,

engt. Echriftiteller. Bair (fprich Pahr); ein Gleicher (an Stand und Burben . ein bem Gurften nahe fichenber

hober Bürbenträger.

Baisiello, (Biobanni, 1741—1816, ital. Zondichter. Paielen (iprich: Peheli), ichottifche Sabrilft., 55,700 Cinn.

Batet (bas): Bad (Bunbel, Bunb).

Baletboot: ichnelliahrendes Dampfichiff gur Beforderung von Briefen u. Berfonen.

Batt (bie Batten): Bertrag, fiche auch Bact. Baftolus, im Altertume Rame eines golb führenden Aluffes in Aleinafien.

Balady (jpr.: Palatin), Franz, 1798 - 1876, tidediider Geichichtidreiber.

Balabin, Ritter bes Balaftes, Begleiter Harts

b. Br.: Selb. Palais (fpr.: Pala): Balait, Brachtgebaube.

Palaufin, oftind. Tragbrett. Palaontologie: gebre v. den Berfieinerungen.

Palästina (Launan), das heitige oder gelobie Land am Jordan dis 3,11m Toten Meere, etwa 27,500 gtm, 500,000 Gw., Prov. der affat. Türfei. Palästra, Ringerichnie bei den att. Griechen;

Rampiplat für Bettfampfe. Patatinifder Berg, Suget in ber Etabt Rom.

auf bem einft bie faifert. Balafte ftanben. Volaninieln (Petew , Balavinjein), Infelgruppe ber Gubice, gw.b. Rarolinen Infeln u. Moluffen.

Balaver (fprich: Balawer): Beratung ber Reger, Gefchnate.

Balawan, Infel norböftlich von Borneo, teil weife ipaniich.

Valembana. Sanptfradt ber gleichnamigen niebertand, Refibengichaft im Zudoften von En matra, 30.000 Einw.

Palermo, Sauptit. Gigitiene, 217.000 Em. Paleftrina, Giovanni Pierluigi ba, 1514 in Baleftrina geb., + 1591, Meifter ber Tonfunft: befond, berühmt feine Meffen.

Valetot (jor.: Poleto): Mannenberrod.

Palette: Karbenbrett.

Bali, feit bem 5. Jahrh. u. Chr. erloichene 1

ind. Eprache.

Balier (Balierer): Meigiergeselle ber Maurer, Bertreter bes Meifters (am Bane), Eprecher (Parteur) ber Weielfen.

Balifao, (Braf v. Giehe Coufin Montauban. Valimpfeft: Bergamenthanbichrift, aufgetragen auf icon beichriebenes, aber burch Abtragen ob. Abreiben freigemachtes Bergament.

Balindrom: Ratfel, d. auf b. Bor: u. Rudmarteteien ein. Wortes beruht. Giebe Ratiel.

Palingenesis: Wiedergeburt: Bermandlung b. lfundiger. Balija, Johann, geb. 1818, öfterreich. Stern -

Paliffade u. Vallfiade: Schanzpfaht. Paliftraße, Meerenge zwijchen Oftindien und

Centon.

Pallabio, Andrea, 1518-1580, ital. Baumeifter. Polladinm: Bild ber Göttin Pallas, Echubbeiligtum b. Trojaner: Echubheiligtum überhaupt.

Balladium, chem. Grundftoff, Edelmetall (Blatinametall), Atomgew.: 106,2; ivezif. (Bew.: 11,4: ichmetzbor: Beichen: Pd; es findet fich im Platin, brafitian. (Bold, bem meiften Gilber; Bermenbung ju wiffenichaftl. Berfzeugen.

Pallas. Ziehe Minerva.

Pallafch (ber): langes Reiterichwert (befonb.

ber Muraffiere).

Pallintiv: Berlangerunges, hinhaltunge.

Friitungsmittel.

Pallinm (lat.), Neberkleid ber alten Römer, in ber tathol, Rirche Dantelden aus reiner Ediafwolle, vom Babite an Die Erzbijchofe verlieben; bor ber Berleihung barf ber ernannte Erabifchof fein Amt nicht ausüben.

Balm, Joh. Phil., Buchhandler in Rarnberg, geb. 1766, auf napoteons I. Befehl 1806 gu

Brounau ericoffen.

Balma 1) Seehafen u. Sauptftabt ber balea. riften Infel Mallorta, 58.000 Cinw. ; 2) Bafenft. auf Gigilien, 11.000 Gium. : 3) eine ber Ranarifchen Infeln, 715 glm, 40.000 Ginm.

Valmen, Bäume ober Sträucher, einteimblattrige Pflanzen, Erzeugniffe ber warmeren (Begenben, mit einfachen, facherformigen ober gefieberten Blattern, nugen burch Bolg, Blatter, Kajern, Krüchte, Saft, Mart ic.

Volmerfton (fprich : Pahmerft'n), Benen John Temple, Biscount, britifder Etaatsmann,

1784 bis 1865.

Palmette: Blattfacher, eine Bergierung.

Balmieri, Luigi, italienischer Raturkundiger, Peiter ber Beobachtungsstätte auf bem Bejnv, geb. 1807.

Balmferne : Zamentörner ber Delvalme, Ausfuhrgegenstand aus Afrita : ne liefern Balmol : die Refie gutes Butter für Milch- u. Maftvich (Palmfuchen).

Palmol: Det, gewonnen aus ben Camen ber afrifanifchen Delpalme, Sanbelsgegenftanb in Beftafrita, finbet Berwenbung gur Erzeugung von Seifen und Bergen, als Magen: und Mafchinenfett.

Palmionntag, Zonntag vor Sitern, jo genannt

jur Erinnerung an bas Balmenfrenen bei Bein friertichem Gingun in Berufalem, baber auch an bicjem Tage in ber tathotifchen Rirche Beibung bon Balmen (in Ermangelung berf. bon bluben. ben Beibengweigen :e.)

Balmwein : vergorener Caft aufgeichnittener, unentwidelter Blutentolben von Balmen.

Balmyra (Thadmor), in einer Dafe b. fur. Bufte, chem, Sauptit, bes palmprenifchen Reiche, gerfort um 273 n. Chr.; ble Trummer ber Bau. werte u. Inichriften wegen vielfach burchforfcht.

Balmguder, burch Gintochen bon Palmfaft

(fiehe Palmwein) gewonnener Zuder.

Balos, Safenftabt am Atlant. Ocean Spanien : bier begann 3. Ang. 1492 Columbus feine Entbedungereife.

Pamir, Sochland mit bis 7700 m hober Gebirgefette, swiften Thianfchan, Affien. bem himalava und

Bampas, Steppen in Gubamerita gwifchen

bem Atlant, Drean, ben Anden, bem la Plata und bem Mio Regro. Bamphlet, (bas): Rlugidhrift; Edmabichrift.

Bamplong 1) besestigte Stadt in Spanien, 25.600 Ginm.; 2) Stadt in Santander, Columbia, 8000 Einw.

Ban: hirten und Griechen: panifcher Weibegott ber alten Schreden (Panil):

plobliche Befturgung.

Banacee (bie): Die Allesheilenbe, ber Rame ber Göttin ber Genefung : Beilmittel für alles.

Banade : vertochte Weißbrotjuppe: Bubereitung: Roche gut gebadene Brotrinde in einer binreichenben Menge Waffer, preffe fie gut aus, gieb Salz, (Bewiirz, etwas Butter, gut verrührtes Gigelb, etwas Buder hingu u. laffe es auf gelindem Gener u. unter beständigem Um. rühren anziehen; panieren: einbrofein, eintruften.

Banama 1) Staat von Columbia, 81.833 gfm, 285,000 (Ew. ; 2) Lanbenge von Panama, verbindet Mittel. u. Gudamerita : 3) ber Pana. ma fanal, welcher ben Atlant, mit bem Stillen Ocean verbinden foll, wird in einer gange von 78 fm gebaut und foll 1888 vollendet fein : die Roften wurden auf ungefähr 650 Did. Di. veranschlagt: 4) Hauptstadt von Panama, Arcihafen am Großen Ocean, 18.400 Einw.

Banamabiite: Bute, aus gefpaltenen Blatt.

ripben b. Palmen geflochten.

Bancfova (iprich : Pantichowa), Stadt in Ungarn, 27,200 Ginw.

Pandamonium: allen (Beiftern (Tämonen) geweihter Tempel; Aufenthaltsort, Reich ber boien Geiner.

Panbetten (allumfaffend : griech.), Bauptbeftanbteil ber Cammlung bes romifchen burgert. Rechtes (corpus juris civilis): Anbegriff des römischen Rechtes: Cammlung ber Gefete besf.

Panbora (b. Mubefchentte), in b. griech. Cage bas 1. Deib, von allen Göttern beichentt, ben Beus mit einer Buchje (Banbora - Buchfe), welcher beim Deffnen alle irbifchen Uebel entflogen.

Panburen, ungar. Gicherheitsmache, Berichte-

früher Teit Sed fübungarijden | biener : Holfsbecred.

Baneel (bad): unteres Manbactaiel, Sotjac . tafel am unteren Zeil ber Bimmermanb :

Banegurifus: Lobrebe, Refirebe: Baneau. riter : Lobredner. Comeichter.

Panem et circenses : Brot u. Cirtusipicle : nach beiben verlangte bas romifche Bott oft.

Banier (bas): Banner. Ventertitut 1) mannt. Born. griech Uripr.: ber Migewaltige; 2) driftl. Mart. unter Diolletian. Pannonien, Prov. Des alten rom. Reiches, Ungarn füblich von der Tonan, Teile von Zerbien, Aroatien 20 umfaffenb.

Banoptifum : Beltichan.

Banorama : Mundichau, Rundgemalbe.

Banfenftich (ber) wirb angewendet bei Blahungen ber Biebertauer als lettes, aber ficher wirfenbes Mittel. Bian ftellt fich an bie linte Zeite bes Tieres mit fchrag nach hinten gerich tetem Befichte, fest ben Trofar in ber Mitte ber Rlante an ber am ftartften gewelbten Stelle in ber Richtung ichrag nach unten ein, nicht binein, giebt ben Stichel gurud und laft bie guft entweichen. Es ift ratiom, Die Rohre noch einige Etunden fteden gu taffen.

Bantber, Raubtate b. alten Welt, mit fcon

gefledtem Relle.

Bantberichmannt Blatterichwanin, ber Sut

lichtbraun mit weißen Tupfen, giftig.

Pantine: Mindel v. Zeibenfaben ; Bolgicinh. Bantoffel : Salbicuh, bequemer Sausfcub. Pantomine: Gebarbenfviel : Gebarbeniprache.

Bangereibechfen: Grofobite.

Bangericiffe: Mriegefchiffe, beren Geiten. manbe entweber gang ober teilweife bis unter Die Wafferlinie mit (bis 70 cm biden) Blatten von Echmiebeeisen ober Stahl bebedt find, ober welche bei ungepangerten Seitenwänden auf ber Ditte bes Echiffes eine 2 Turme umichließende Panzeriafematte haben. Die Banger follen Die Dampfmafchine und bie Mannfchaft gegen bie feindlichen Angeln fcbliben, Außerbent werben im untern Schiffs. raume mafferbichte Abteilungen (Bellen) ange. bracht, um felbst beim Durchschiagen feindlicher Geschoße ober beim Platen von Torpetos unter bem Echiffe bavielbe fcwimmfahig gu erholten. In ber Regel find auch Pangerturme auf ben Schiffen und an bem Borberichiff unter ber Wafferlinie eine nafen. artige Ausbiegung (Sporn, Rannne) jum An rennen (Pammen) feindlicher Fahrzenge ange-bracht. Die deutsche Klotte besitet (1885) 13 Pangericiffe mit 143 · Gefchüten und 6344 Mann Befabung u. 14 Bangerfahrzeuge mit 17 Nanonen und 1113 Mann Befatung.

Bangertiere, mit Anochen- ober Cornplatten

bebedte Bürteltiere, Ecuppentiere.

Bangerturme: mit Platten von ichmiedba rem Stahl u. meift mit zwei Ranonen bejette, in ber Regel bretbare Turme auf Eduffen n. bei Yanbbefeftimingen.

Baug, Ortichaft in Ungarn, 14.700 Ginm.

Papagei, Alettervogel. Es giebt über 300 Arten. Man halt fie als Stubenvögel wegen ihres fconen (vefiebers und ihrer Gefchichlich) ber Machahnning feit in menschlicher Tone. Geratin betonmen fie ganze Dauf famen, ganze warme Kartoffeln, Zemmel in Buffer, taglich Baffer (etwas überschlagen). Bild. Papenburg, Stadt im prenf. Regbes. Conabrud, 6922 Cimo.

Bapeterie: Papierhandel: Briefpapiere. Baphot, Landichaft auf ber Wentufte ber Anfel Copern, vermeintliche Geburteftatte ber (Böttin Aphrobite (Renns).

Paptae, Bifchof von Sierapotis in Alein affen, Schuter bes Apoftete Johannes, einer ber fogen, apoftof. Bater, im 2 3hhot. n. Chr.

Bopier. Butes Papier muß gleichmäßig bid fein u. barf bei burchfallentem Licht nicht 250t fen, helle und dunffle Stellen, Aleden :c. zeigen. Es muß auch frei fein von Sand, Anoten, Roftfleden, Heinen Yöchern und Ratten. Die Alache muß bolltommen, die Sarbe auf beiben Geiten gleichmäßig fein. Die Geftigteit muß im Berhaltnis gur Starte fichen, Go unverbrennbar, wenn man c3 in eine ftarte Auflöfung bon Alaun in Waffer teat und bann trednen läft.

Papierffeden (Actifieden) gu entfernen: 1) Rühre gebrannte Magnefig ober tohtenfanre Maguefia mit Waffer gu einem Brei an und ftreiche benfelben mittele eines Binfele auf ben Aleden. Bit ber Brei getrodnet, fo be feitige ibn wieber mit einem Meffer. Bisweiten muß bies Berfahren wiederhott werben. 2) Etrene geschabte weiße Areibe barauf, preffe bas Papier gwiften 3 Brettern einen Jag long und burfte bie Areibe ab. 3) lege reines weiches gofdpavier auf ben Steden und fahre

mit einer heißen Platte mehrmals barüber bin. Papierformat für Aften ift bei ben Reichs behörben bas "Reichsformat" (33 cm boch u. 21 cm breit). Man mabte ballethe für Ginnaben an Beborben.

(fprich: Baviel maicheln: in Paviermaché. Formen geprefte und getrodnete Popiermaffe ob. Etarfemaffe.

Pavierrente : Staatspapier, beifen Binfen in Papiergelb bezahlt werben.

Vavilio: Echmetterling: Tagfatter.

Bavillote. (fprich : Papijott) : Babierbulle. Papiertraufe, Sanrwidel.

Bapin (fprich: Bapang), Denis, 1647—1710, frangonifcher Raturtundiger, erfand bas nochen mit gefpanntem Tampf (Bapinifder Jopf) n. eine Dampimafchine.

Papiemus: Lehre bon bem Papite, als dem alleinigen, unfehlbaren Oberhanpte ber drift lichen Rirche und Statthalter Gottes Erben ; Glaube an biefe Lehre.

Bappel, Pflanzengattung ber Kamitie ber Weiben; einige Arten liefern Rute u. Brennhotz. Bappenbeim, Gottfried Beinrich, Graf gu, 1591-1632, faifert. Beerführer im 30 jahr, striege.

Bavrila (magnarifd) : Bieffer, bef. roter Bieffer. Papft: bas fichtbare Cberhaupt ber tatho tiiden Rirde, welches nach ber Lehre ber ro mild tatholifden Rirdie Etellvertreter Gottes und Chrifti auf Erben ift.

Bapfilicher Stubl: Bappen: Die Tiara mit

gotbenen und filbernen Echlüffeln.

Bapun, Bolt ber oceanischen Raffe auf Ren quinea, ben umliegenben Infeln, bem Gibichi. Ardipel, Rentalebonien, ben Catomonsingeln. Die Bapuas find von buntetbranner Sant farbe, mittlerem, fraftigem Korperban, haben tanges Counthaar und itarten Bart.

Baunrue, Bflangengattung ber Echeingrafer : Die wichtigfte Art ift Die agpptische Pappens finde, aus beren Salmen Die atten Aegupter bas nach ihr benannte Papier, aber auch Gegel, Edmbe, Alechtwert, Taue verfertigten.

Bara, Minge: 1) ferbifd - Unm Dinar; 2)

turtifch agnptifche Dinnge: 0,447 Bf.

Para 1) Proving in Brafilien, 330,000 Ginw.; 2) Sauptftabt berf. (and Beiem gen)., Gechafen,

15,000 Ging.

Parabel: 1) (Aleichnis, Ergählung, welche in Gleftalt eines Gleichniffes eine gehre gur Dar itellung bringt; 2) eine frumme Linie, Die ent fteht, wenn eine Regeffläche von einer Cbene, gleichtaufend (parattel) einer Mantettinie burch ichnitten wird, fie gehort baher zu ben "Negel ichnitten". Siehe Rigur 3 berfelben

Philippus Baracelfus, Theophraitus von Hohenheim, genannt Bombafins, 1493-1511, bentich, Rrat u. Raturforicher.

Parade, feierlicher Aufzug; Bracht; Beerfchau.

Barabics: Yuftaarten.

Baradicefeigenbaum ob. Bijang, Banane, Pitangengattung ber Banonen, mit polmartigem Edualt und riefigen, 2 3 m langen Blattern: ben Bewohnern warmer ganber bienen bie wohl famedenden Trüchte jur Rahrung; Die Jajern ber Blattftiete tiefern ben jogen. Manila hani.

Varadiesapiel, fiehe Liebesapfel.

Paradicevogel, Singvogel, Gattung b. Zuer lingebogel: bas Danneden mit brachtvollen (Befieder; auf Renguinea und ben benachbarten ચરાાઇ.

Paradigma: Beifviel, Borbild.

parabor: fonberbar, gegen bie angenommene

Unficht, aufcheinend widerfinnig.

**Varaffin:** (Bemenge fester, wachsartiger Roblen mafferitoffe, in Tentichland meift aus Matter ichiefer u. einer eigentumt. Art ber Brauntoble gewonnen, bient gur Bereitung bon Mergen, ale Edmicemittel, gur Auszichung gewiffer Wohl gerudie aus Buiten, jur Aufbewahrung bon Solz und Aleisch, gum Dichten von Wein und Bierfäffern, bon Geweben, jur Erzengung bes (Manges ber (Mangpapiere te.

Baragraph (s): Edriftabidmitt.

Baragnay i) Republit in Zud Amerita, 238,290 gfm, 476,200 Ginm., Indianer, Beife, Mifchtinge, mein natholiten : 2) einer ber Quell ftrome bes Rio de la Plata in Zudamerita.

1536 erne Riederlaffungen der Evanier.

1608-1768 Die Zesuiten begründen mit von ihnen betehrten Indianern gablreiche bin benbe Rieberlaffungen.

1768 Die Besuiten bertrieben, B. Probin; bes fpan. Bigetonigr. La Plato.

1811 Yosreifinna v. Spanien.

1814-1840 Arancia Gewaltherricher, hohr Blüte bes Lanbes.

1844 – 1862 Lopez Antonio Präfident, mebrte ben Beoblitand.

1862 ber jungere Loves Branbent.

1861 Arieg gegen Brafitien, Urugnan und Ar gentina.

1870 Lopez faut, 34 ber Einwohner find tot, bas Yand ift verwüffet.

Hauptansfuhr (1886): Mate ob. Paragnanthee

(1801a), Labat u. Cigarren (32%). Parabuba 1) Strom in Brafitien, munbet in ben Atlant. Scean; 2) Do Rorte, Alug in

Brafitien, munbet gleichfalle in ben Atlant Ocean, an biefem 3) Sauptft, ber gleichnam. brafit. Proving, 78.000 Giniv.

Baraffet: Beiftand, Erofter.

Paralipomena (griech.): das (in d. Erzählung) Musgelaffene, Rame ber Budjer ber Chronifa im A. I.

Barallattiider Binfel i. Parallare.

Parallage eines Sternes nennt man ben Wintel. welcher die Richtung der Sterne mit ber 1. Sahr ibater berbachteten Richtung beffelben macht. Diefer parattaftijde Wintel entfieht ba durch, ban bie Erbe u. mit ihr b. Beobochter fich nach 1/2 Sahr an einem um 10 Millionen Meiten Durchmeifer ber Erbbahn) bom erften Brobach tungsorte entfernten Buntte befindet.

parallet: in einer Richtung laufend.

Parallelfreife: streife, welche man fich parallel bem Megnator auf ber Erb ober Simmelstuget gezogen benft.

Paralletogramm, ein Biered, deisen einander gegenüberlieg. Zeiten paraftet find. Ziehe Bitb. Paralleltrapez, ein Biered mit 2 parallelen.

aber ungleichen Zeiten : niehe Tropez.

Baralufe: Lahmung: paratufieren: läh men, entfraften; paratytiich: gelabmt.

Paramaribo, Hafen und Sanbelsfindt in Zurinam, Zudamerita, 27.000 Ginw.

Paramente: Attarticibung ber foth. Geift

lichen: Altarfchund.

Paramuthic: Ermahnung: ermahnende, be tehrende Ergahtung, meift aus ber Götterlage.

Parana i) Rame bes Rio be la Plota por feiner Bereinigung mit bem Uruguen ; 2) Brov. in Brafitien, 126,000 Ginw.: 3) Etabt in Entre Rios, Argentina, 10,000 Einw.

Paranefe (griech): Ermahnung: wendung.

Paranoia (Baranda): Berrudtheit, bei Beiftes franken ber Nebergung zum Biöbfinn.

Paraphrafe: Umfdreibung, freie Erffarung

ceines Zates, einer Ergablung).

Parafit: Edmaroger: Tier ober Bftange, welche auf ober in anberen gebeweien fich an

fiebelt ober nur zeitweise fich aufhalt und fich bon Beftanbteiten, inebejonbere von Gaften berfelben nabrt.

Baraffene (gried) : Borbereitungs ob. Rüftag : Jag bor bem Cabbath; bef. Karfreitag.

Parafol: Zonnenfdirm.

Boravent (fprich: Barawang): Windichirm,

ivan. Manb. parcère subjectis et debellare superbos (fat.); bie Unterworfenen ichonen und bie Ueber mutigen befriegen. (Birgil, "Meneis.")

Bardim, Stadt, Dedlenb. Echwerin, Dottfe's

Geburtsort, 9070 Ginm.

Barbon: Bergeibung, Begnabigung: parbon. nieren: verzeihen, begnadigen.

Pardubin, Stadt an ber Etbe, in Bohmen,

10.300 Ginm., jahrlich Wettrennen.

Barenchum (griech.): Gewebe, bej. Bflangen. gemebe aus bunnwandigen runben, vieledigen ober fternformigen Bellen.

Porentalien : Begrabnisfeierlichteiten: Baren .

tation: Leichenrebe.

Porenthefe : Ginichaltung, Ginichaltungezeichen,

Barengo, Etabt in Iftrien, Cofterreich, 6400 Gw. Parere: ichriftl. Butachten einer (3. B. tauf. mannifden) Rorvericatt.

par excellence (ivrich: par effetangs): in ansgezeichneter Beife, recht eigentlich.

par force (frang.; fprich: bar forf): mit (Bematt; Barforcejagb: Begiagb. [geruch. Parfum (fpr.: Parfong: frs.) u. Barfum: Bohl parfiimieren : wohlduftend machen.

Paria, verachtete (meil für unrein erffarte), früher rechtslofe Boltsichite in Oftinbien, bef. in Madras: tief verachteter, als rechtelos be-

handelter Menfch.

pari; al pari: gleich; von gleichem Berte. parieren: gehorden: wetten: Biebe, Etofe abwehren : (vom Reiter) bas Pferd ploptich an halten : (in ber Rochfunft) gurechtschneiben.

pari passu: in gleichem Schritt, gleichmäßig. Paris, Sauptftadt von Granfreich, an ber Zeine. bededt (11) gem Rlachenraum, hat 40 fm im Um freie, 2.315 000 Ginm., ift burch einen Gürtel v. Beifeften (Gorts) und eine Ringmaner gefchütt.

Parie, Cohn Ronigs Priamus v. Troja, ent ichied ben Etreit ber Gottinnen Berg, Athene, Approdite, welche bon ihnen bie iconfie fei, berantafte burch Entführung der Belena ben Tro. janifchen Rrieg, totete ben Achilles und fiel burch Philottet.

Barie, Louis Philipp von Orleans, Graf von, irang. Ihronansprecher, Cobn von Gerbinand, Berg. v. Orteans, Aronpring, v. Franfr. († 1812), Entel von Louis Philipp, gewesenem Ronig ber

Frangojen, geb. 1838.

parifder Marmor. Giebe Paros.

Baritat : (Bleichbeit.

Bart: Luftwald; Bilbgebege; Menge von auf einem Blate aufammengefahrener Beichüte.

Partett : aus Holztafeln zusammengesetter Fußboben, Außbodengetäfel: im (Berichtsfaale: ab. gefcbloffener Raum (für Richter und Anwälte); im Theater: Die vorberften, unterften Reiben im Bufchauerraum (meift mit Eperrfigen verfeben). Bartament, in England: Beriammlung ber Reichsftanbe, bestehend aus bem Cherhaus und bem Unterhans; überhaupt Reichsvertretung, Londesvertretung: BarlamentBatte: in Eng. land Bejet, bom Parlament beichloffen, bon ber Arone genehmigt; partamentarifch: jum Barlament gehörig, mit ben Regeln eines folden übereinstimmend; Parlamentarismus: Lebre von ber Rotwendigfeit einer verfaffungemäßigen Teilnahme bes Bolles an ber Landesregierung burd eine Bertretung: ftaatlicher Buftanb, in welchem ber Wille ber Lanbesvertretung beftimment für bie Regierung ift.

Barlamentar: Unferhandler gwijchen frieg. führenden Truppen (wegen lebergabe, eines Waffenitillftandes). fiprechenb.

parlando (ital.): im Eprechen, gleichfam

parlieren: fpredien, fcwagen. Partour (fpr.: Parter: engl.): Eprechaimmer,

gute Stube, Jamiliengimmer.

Parma, Etabt in Dittel Atalien, 45.000 Em : bis 1860 auch Rame eines Bergogt, in Italien. Barmefantafe, feiner ital. Rafe, befonb. bei Lobi bereitet.

Parnabuba. 1) Rlug in Zubamerita, Brafilien. mundet in ben Atlant. Ocean : 2) Stadt an bem

felben, 8000 Gime.

Parnaffue, altgriechischer Rame eines bem Apollo und ben Mujen beiligen (Bebirgeftodes in ber Sanbichaft Phocis in Mittel Griechen lond: unter der Zübfeite lag Telphi (fiehe biefes) und die taftalifche Quelle, beren Baffer, getrunten, bichter. Begeifterung verleihen follte.

Parnell, Charles Stewart, geb. 1846, Rührer ber irifchen Someruter (fiche biefe) im englifchen

Unterhauje.

nobile fratrum (lat.): cin ebles par (nettes) Bruberpaar (meift fpottifch gefagt).

Parocie: Mirchengemeinde, Rirchipiel. Parodie: schershafte Rachahmung eines ernnen Gedichtes mit Beibehnltung b. Form besfelben. parodieren: ichershaft nachahmen, ins Racher liche Bieben.

Parole: Wort: militäriiches Erfennungswort: bas Musgeben bes Tagesbefehle: Ehrenmort.

Paroli: bei Gludsspielen seitens eines Zwieters burch Ginbiegen einer gewinnenden Rarte gegebenes Beichen, bag er ben barauf gefallenen Bewinn wieder fete: Baroli biegen: jeman bem entichieben entgegen treten.

Paropamifud: atter Rame jur bas mittet anatifche Gebirge Sindufufch; westliche Gert.

febung tebfelben.

Barod, gricchijche, im Altertum megen ihres weißen Marmors (varifcher Marmor) be rühmte Infel im Megeifchen Deere.

Baroffop (gried.): Wetterglas. Ibrüfe. Parotitie (gried.) : Entzündung b. Dbriveichel. Parornemne: verftarfter heftiger Anfall. par renommée ifrang.); dem Rufe nach.

Barrhafioe, griech. Maler, um 400 b. Chr.

Varriciba (lat.): Batermorber.

enal. Polarforfcher.

Barfen, Machtommen b. alten Perfer, Anhan

ger b. Lebre Boroaftere.

Bartei: Bereinigung von Menfchen gur Er reichung eines gemeinfamen Bieles; im Rechtsftreit: einer ber ftreitenben Teile; Dieter.

Parteiganger: Anführer einer geworbenen

Etreiftruppe.

parteiff: für eine Partei voreingenommen; beeinfluft u. befangen im Urteilen u. Sandeln.

Parterre (fpr.: Parterr): Erbgefchoft. Parthenon (der), in Athen ber im boriichen

Stile auf der Afrovolis erbaute Tempel d. (Bött. Athene (bie ben Beinamen Parthenos: bie Jung fräuliche, führte), im Jahre 1687 teilw. zerftort. Parinenove, alter Rame für Reavel.

Parthien: Land ber Parther, im beutigen Perfien, eines tapferen Reitervoltes, welches von 256 v. Chr. bis 226 n. Chr. ein eigenes Meich, bas parthifde Reich, bilbete.

partial, partiell: einen Teil betreffend, teil-

meife.

Particip u. Partigip: das Beitwort in Form

bes Beiwortes, & B rühmenb, gerühmt. Bartie: Teit, Stud: Bergnugungsgefellichaft;

Heirat. ∫Zchandife£. Partie bouteufe (fprich: Partib onatölis): Bartifel: Teilden: in ber Eprachlebre: un. veranberlicher Rebeteil.

Vartifulariemus: Zelbftfucht, Raftengeift, Be.

gunftigung ber Conberbeitrebungen.

Partitulier (for.: Partitalieh): Brivatmann (ofne (Befchaft, von feinem Bermogen lebenb).

Partifan: ein Anhänger, Parteiganger. Partifane: Stoftwaffe mit breiter, zweischnei

biger Spipe.

Partitur: überfichtliche Bufammenftellung aller ju einem mehrstimmigen Dlufitstude gehörigen einzelnen Stimmen.

partigipieren: teilnehmen.

partout (fpr.: partuh): burchaus, ichtechter

Barure (fpr.: Barühr): But: Edmut; Ropf but: Parares: Abjchnitte, Abgange (von Alcifch, Truffeln :c.).

Parvenn (ipr.: Parwenuth): Emportommling. Pargelle (Parcelle): Teil eines Gangen, be-

fonbere Aderteil.

Parzen: (die brei), Schidsalsgöttinnen b. alten Griechen, brei Schwestern: Klotho fvinnt ben Lebensfaden, Lachefis halt ihn, Atropos fdmeibet ihn ab.

Bargival, fagenhafter Beld, beffen leben und Thaten ber Tichter Wolfram von Cichenbach

behandelte.

Bafargabae, ehemalige Saubtstabt von Ber fien; in der Rabe bas (Brabmal bes Curns.

Radcal, Blaife, 1623 -1662, frang. Echrift fteller, Gegner ber Refuiten.

Bafca, Titel hoher türfijcher Etante

Deeresbeamter.

Bas be Calais (fpr.: Pah b'Ralah) 1) fcmalfter Teil ber Meerenge von Calaid; 2) frang, I gim Alachenranm.

Barry, Sir Billiam Edward, 1790--1855, | Depart., 6606 afm, 853.500 Einw., Sauptit.

Bajewalt, Stadt im preuß. Regbz. Stettin,

9500 Einw.

Pafigraphic: Schrift', welche allen (Bollern) verständtich ift. 3. B. die Zeichen der zwifchen volllichen Schiffstelegraphie.

Pafilogie: allen veritandliche Eprache.

Pastewitich , Awan Reodorowitich , Graf bon Eriwan, Kürst von Warlchau, 1782—1856, russ. Beerführer.

Baequill: Edmabichrift.

Bag: 1) eine (Bangart b. Pferbe: 2) enger Beg. Bergubergang; 3) Reifcaufweifung, Ausweis

Palfage (fpr.: Paffahich): 1) Durchgangsstrafie. Durchfahrt : 2) fculgerechter (Bang eines Pferbes : 3) Stelle eines Buches ober Tonftudes.

Ballagier (fpr. : Baffafchihr): Meifender.

Baffab (: Berfconung), ifraclitifches Sanutfeft, Erntefest, Gest gur Erinnerung an Die Ber sichonung in Legypten und ben Auszug aus Diefem Canbe.

Paffatwinde: regelmäßige, beständige Winde innerhalb ber Wendefreife, welche immer aus berfelben Richtung (nörblich aus Rorboft, füblich ans Guboft) weben und badurch ber Schifffahrt febr forberlich finb.

Paffan, Stadt in Nieberbanern, 15.000 Ginm. Baffepartont (fprich : Baffpartuh) : Freipafi; Durchgangefarte : Freitarte : Megenichirm.

Baffepoil (fpr.: Baftpoahl) : anderefarbiger Bor ftofi, Etreifen an Aleidern.

Baffeperthal , Thal ber Paffer, eines Dieben.

fluffes ber Etfc, Tirol.

paffieren : burch , vorbeireifen ; überfchreiten (Baffe, Aluffe): fich ereignen: beraten: ange nommen werben (ein Gefetentwurf von berat. Rörperschaften); leiblich, erträglich fein: burch feihen, burchtreiben (in b. Rochtunft); Baffiergewicht: Mindeftgewicht ber Goldmungen (in Deutschland 5 beziehungsweise 8 Taufendteite bes gefett. (Bewichtes); Paffiertuch: Sein tuch, Baartuch.

Baffion: Beiben, befonbere Leiben Chrifii;

Leibenschaft.

vaffiv : leidend, unthätig.

(im Sprachgebrauch ber leaufteute): Vaffiva -Edulben.

Paffivvermögen (Paffina) : (Vefamtheit &. (Veld verpflichtungen: es kann bestehen: 1) aus Lasten, welche ein Befigtum gu tragen hat; 2) aus (Brundpfändern (Sypotheten): 3) aus Wechfeln ohne (Begenleifung; 4) aus Echulden. Paffind: Edhritt; Borfall; Stelle, Jan aus

einer Echrift, einer Rebe.

Paffa (ital.): Teig: weiche Daffe von Lehn, Kreide, (Bips, Schwefel, Leim zum Abdrucken von Münzen :c.

Baftell: Farbenftift. Baftellfarben: Icia farben; aus Farbenteig gebilbeter, getrodneter Malitift.

Pafterge, (Bleticher bes Blodnergebirges, 27

Baftete: (Bebad, mit Aleijch ober Gifch gefüllt. Bafteur (fpr. : Bafiohr), Couis, frang. Ratur. foricer, geb. 1822, von ihm Ampfung mit But gift als Mittel gegen bie hundswut erkanut u. guerft angewendet.

Baftiffe: Bettehen, Plateden, Rugelden aus einem mit Arzneiftoff verfeuten Teige.

Raftinat. Dolbenpflange: Anban erfolge auf tief bearbeitetem, nicht gu ichwerem Boben, Zaat menge für ben Garten etwa 60 g, für b. Relb. bau 10-12 tg auf 1 ba bei Breitfaat, 6-8 tg bei Trillfaat ; halte bie Bflangen 3 -6 cm aud. einander: sonftige Pflege wie jene ber Mohr-rube: Ertrag bei Kelbban 200 - 300 metr Wurgeln und 25-30 metr Blatter bon 1 ba; (Bewicht: 1 hl. = 69 ta: Bermenbung: als Gemufe, die langwurzelige als Futter für Pferbe und Dlaftvieh: Arten: Gewöhnliche, Langwurzelige, (Buernfen (mittellang), Buderob. Ronigepaftinate (rund). (Giebe Echierling'.

Baftor: Birte: Pfarrer: Baftorale: Munt. itud im landlichen Stile; Paftoralbriefe, bie 3 Briefe bes Apofiels Paulus an Timotheus n. Titus: Baftorat: Stelle, Amt bes Pfarrers;

Piarrhaus.

Batacon, Gilberminge, Baraguay = 4,05 Mt. Batagonien, fübl. Teil bes amerif. Gentanbes, ber weftl. Ruftenftrich gu Chite, bas lebrige gu Argentina geborig : Bewohner meift ungefittete Indianer.

Pate: Zanigenge.

Batene: Softientellerchen für ben tatholifden

Gotteebienft.

Patent : Beitallungsurfunde : bei Erfindungen : bie bem Erfinder die ausschließliche Ausbeufung seiner Erfindung auf bestimmte Beit gufichernde Urfunde, patentieren: turch eine Urfunde

vor Hachabmung ichuten.

Bater (lat.): Bater: Pater, peccavi (lat.): ich habe gefündigt : Baternitat: Bater , Baterichaft; Baternofter: Baterunier: Rojentrang: Baternofterwert: Sebewert: Rette ohne Enbe, über zwei Raber geichlungen, mit Rubeln, um Baffer aus einer Tiefe gu beben; pater patriae (lat.): Bater bes Baterlanbes.

patherifch : voll Pathos, empfindungevoll.

Pathologie: Lebre von ben Arantheiten; Bathologe: Renner ber Rrantheiten, Lehrer der Bathologie.

Pathod: Leibenichaft, lebhafte Gemiltsbewegung; feierlicher, gehobener Ausbrud (beim Wortrage).

Batient: ber Leidende, Arante.

Batina: Edelroft, gruner, mattglangenber Uebergug auf Mupfer ober Bronce, Beichen hohen Mitertums, wird auch fünftlich erzeugt.

Batiffier (fpr.: Patiffich): Paftetenbader. Batmoe, türtifdie, fleine Injel im Megeifchen Meere, Berbannungvort bes Apoft. Bohannes.

Batna, engl. Etabt im oftind. Bangesgebiet, 161.000 Cinw.

Batois (fpr.: Patoa): Banernjprache, Munbart. Batras, Geeftabt auf Moren Griechenland, 25,500 Einw.

Patriard: Ergvater; bobe geiftl. Burbe in mebreren driftlichen Rirchen.

Batricier (Batrigier): Bollburger, Angehöriger eines vornehmen ftabt. Gefchlechtes.

Patrid, 372 bis etwa 463, Apoftel u. Schut:

beiliger von Biland.

Batrimonium (lat.): väterliches Erbteil: Erb. gut; Bermogen; Batrimonium Betri (lat.): Beters Erbteil, ber ebem. Rirchenftaat.

Patriot: Baterlandsfreund; Batriotism us: Baterlandeliebe.

Patriftif: Lehre von bem Leben, ben Lehren u. ben Edriften der Rirchenväter.

Batrocinium (lat.): Befcutung (eines Rtienten burch feinen Patron); Feft bes B., in ber

tath. Rirche: Geft bes Rirchenpatrons. Batroflus, Waffengefahrte bes Achilles im Trojanifchen Brieg, murbe bon Geftor getotet.

Patron: Echutherr, Gonner; Echutheiliger: Brotherr, 3. Bergebung einer Stelle Berechtigter. Batronymiton (griech.): vom Baterenamen

abgeleiteter Berfonenname.

Patronille (fpr.: Patruj): Etreifwache. Patti, Edwenern, italien. Sangerinnen: Car-

lotta, geb. 1810, Abeline, geb. 1843.

Bau (fprich: Pob), Sauvtft. d. frang. Depart. Rieder Phrenaen, 30.600 Einw.

Paul, Paulus, manul. Borname latein. Ur. fprungs: ber Geringe, Rleine: weibl. Form: Bauline und Paulista: Die Geringe, Rleine.

Pauli, Johannes, 1455-1530,

Ediwänkeergabler.

Pantfen, Louis, bentich. Echachipieler, geb.1833. Panlus (Caulus), Aponel d. Beiben, mahrich.

61 n. Chr. in Rom hingerichtet. Baulus Diatonus, Geschichtichreiber zur Zeit Karls des Großen, + 787 n. Chr. Baulus, heinr, Eberh. Vottlob, 1761—1851,

beutich. (Bottesgelehrter.

Bouperismus: Maffenarmut.

Pantbaden (bie) : bide Baden. Paufchale, Abfindungsgeld.

panfen und baufen: eine Beichnung vermittelft burchicheinenben (auch abfarbenben) Papiers abzeichnen.

Pavla, Stadt in der Lombardei, 30.000 Ew., Universität: hier 1525 n. Chr. Rieberlage und Gefangennahme Frang I., Ronigs von Frant-

reich, burch bie Rniferlichen.

Pavian, Sundstopfaffe, Affengattung b. alten Welt, mit hundeartigem Kopf: arabifc. Pavian, fleine Cphing, Drif, Mandril in Guinca, haf. lich bon Unfeben u. bon Benchmen.

Pavillon (for : Pawjong): Flagge, Schiffe. flagge, zeltühnliches Gebanbe: Geitenflügel eines

Gebändes mit zeltarkigem Dach.

pax (tat.): Friede: pax teeum (vobiscum): Friede (fei) mit dir (mit euch).

Paper, Anlins, Sochalvens u. Nordpolforicher, öfterreich. Seemann, geb. 1842.

p. c. auf Bifitenfarten, abgefürzt für pour

condoleance: (war anwesend) jum Beileibe. Reabody (fpr.: Piboddi), George, 179. 1869, engl. amer. Menschenfreund. (Beorge, 1795veccieren: einen fleinen Gehter machen.

Bect, Seinrich, benticher Mater und Runft ichriftsteller, geb. 1814.

Beduct-Boide, Morit Chuart, geb. beuticher Afritaforicher.

Bedal: Zaften, welche mit ben Gugen bewegt werben (bei ber Orgel u. b. Mlavier).

Bebant: Rleinigfeitsträmer, Edulfuchs.

Bedanterie: veintiche Genauigfeit, Gefthatten fleinticher Formen: vebantifch: fleintich, fteif. Bebell: (Berichtsbiener, Universitätsbiener,

Zbulbiener.

Bebro II., Raifer v. Brafitien feit 1831, incht fich burch Reifen bom Buftand anderer ganber perfonlich ju überzengen, Berbefferungen in feinem Reiche einzuführen und verfaffungetren gu regieren.

Beel (fprich: Bibl), Rame mehrerer englischer Ztantemanner; bejondere berühmt ift Robert

Pecl, ein Freihanbler (1788-1850).

Beggine, jagenhaftes Alugetrof, Minfen ober Tichterpferb.

Begel: Mertzeichen au einer Brude ober Echteufe, um die bobe bes Wafferftandes gu meiien.

Bean 1) Proving von Britifch Birma, hinter indien; 2) ehematige Sanptftabt berfelb., 4160G. Beibo eweißer Alug, fchiffbarer Etrom in

China, munbet in ben Golf von Petichili. peilen: Die Tiefe bes Baffers meffen.

Beine, Etabt, preng. Regbeg. Silbesheim, San nover, 7866 Ginm.

Beintre (Braveur (fprich: Bangt'r (Brawohr) : Aunft Ruvieriteder; Anifdrift für Ruvierftich Bergeichniffe.

Beipuelee, Lanbier in Rordweft Rugland, 3513

ofm Glachenraum.

Peteiche, verschnürter voln. Dlännerrock.

Bethoi (Bathoi), Zechafen in China, am Golf von Jong ling, 25.000 Ginv.

Befing, Sauptit, von China, 1.600.000 Cinw.;

Zin bes Raifere und ber Regierung.

petuniar: (Beidangelegenheiten betreffend.

Betagine, ein britischer Monch, welcher bie Erbfunde leugnete und badurch mit bem stirchen vater Anguftinns in Streit geriet (um 415 n. Chr.).

Belasger, Die älteften Bewohner Griechenlan's. Befene, in ber griech. Zage Ronig v. Phthia in Theffatien, Bater bes Achilles, welcher baber ber "Belibe" beifit.

Beleemele (fprich: Bahl mahl): bunt burch

einander, gemifcht.

Belifan (Aropfgans), Edwimmvogelfamilie; großer Bogel von bedentender Glugfraft, mit häntigem nehtsace; gemeiner Pelitan in Züb ofteuropa, Afrika, Spindien, Zimbitd anfopf ernber Mutterliebe, ba er ber Sage nach bie Jungen mit feinem Blute nahre; hierher ge horen auch ber Zeerabe ober Cormoran, ber Fre gattuogel, ber Tropifvogel.

Belion, altgriechischer Rame eines waldreichen (Bebirges ber Salbinfel Magnefia gwiften bem Golf von Bolo und bem Megeifden Meere.

Betiffier for.: Petiffieh), Amable 3. 3., Sergog v. Malatow, 1794 - 1864, frang. Marichall

Bellagra, örtlich berrichenbe, febr gefährlidje Santfrantheit, bef. in Italien.

Pellico, Silvia, 1789-1854, italien. Did ter u. Ecbriftfteller.

Pelopidas, Relbherr ber Thebaner, war beim Zieg bei Leuftra (371) beteitigt und fiel 364 v. Chr.

Beloponnes, auch Morca, fübliche Satbinfel

(Briechentanbs, 22.500 afm.

Belovonnefijder Mrieg gwijden Athen und Sparta um Die Borberrichart fiber Die griech. Staaten, 431-104 b. Chr., enbete mit b. Bieg Spartas, ber Eroberung v. Athen, Auflofung bes athenischen Zeebundes u. Auslieferung ber athenischen Alotte; auf Zeite Athens war Al cibindes († 404 v. Chr.) ber bedeutenbite Relb herr, auf Zeite Spartas Lujanber.

Belops, John des Tantalus, wanderte aus Phrygien in die fübliche, griechische Sotbinfet, woher biefe ben Ramen Beloponnes erhielt.

Pelotad, Stadt, Brafilien, Hafen, 30.000 Ew. Beloton: Rotte Zoldaten: Pelotonfener: Rottenfeuer.

Belptin, Dorf, preuß, Regierungebeg, Tangig, Bit bes Bifchofe von Rulm, 2117 Ginm.

Belg. 3. 2. Reifevelg.

Pelgfintterer, Zäugetiere mit einer als fall fcbirm bienenben Alughaut, Bewohner b. beiften Gegenden.

Pembrote (ipr.: Pemmbrot), ftart befeftigte Sauptitade ber gleichnam, engl. Grofichaft in Ziidwales (1593 gfm, 92.000 Einw.), Riiftstatte ber Briegenotte, 14.200 Ginm.

Bemmitan : getroductes u. gerftampftes Buffel

fleifch, Horbamerifa.

Benaten, ftaatliche und handliche Edubantt heiten ber Mömer, baber häuslicher ober eigener Gerb.

Bence (fprich: Penns). Giebe Benny.

Penchant (jpr.: Bangichang): Reigung in ctwas).

Benbant (fprich: Pangbang): Zeitenftfid.

Benbel: ein an einem Enbe frei aufgehangter fcmingender Rorper; Benbetuhr: Uhr mit Benbel: Benbule (fpr.: Pangbuhl): Etanb uhr mit Benbel.

pendente lite (fat.); bei fcmeebendem Prozek. Pendicial (Künfitrömeland), nordwejtliche bri tifche Grengproving Borderindiens, 540.000 gfm mit über 22 Millionen Einw., Spift, Yahore. Penbule (fpr.: Pangduh.): Penbeluhr.

Penelope, Gemablin bes Conffeus, nielt

ihrem (Bemah e große Treue.

venetrant: burchbringend: icharf. Bequenna, Benguin: Infel, Gifand v. Angra Bequenna, QBehafrila.

Penig, Stadt im Rönige. Zachsen, 5850 Einw.

Beninfula (lat.): Satbiniel.

Penn, William 1644 1718, ift einer ber Bater ber Quater Gemeinichaft. Mis feine (Staubensgenoffen, in beren (Gemeinichaft er 1668 trat, vielfach verfolgt wurden, wies er ibnen in Amerita ein großes, ibm jugeboriges Stud Land an, welches nach ihm Bennin! vanier genannt murbe, und in bem ber (grund fat polifer Religionsfreiheit gur Geltung tam. Bennal: Federbüchse; nenangefommener Etu

dent ober Echüler.

Benne '(Bauneriproche): Birtebans: cheffe Benne: (für (Bauner) zuverläffiges Birtshaus. Benninifche Alpen, Teil ber Centralatven bom Montblane bis gur Zimplonitrage, gum Yangen fee, gur Dora Battea und gur Bocbene.

Benufulvanien, einer ber Mittelattant. Et. ber Berein. Et Mordamer., 117.102 gfm, über

4 Mitt. Ginv.: Spift. Borrisburg.

Benny: Bjennig: Mehrzahl Bence; englische Brongemunge: 8,5 Pfg.: 12 Bence = 1 Edulling. Benny-ailiner (fpr.: B. a teiner): Beitungs fchreiber (Zammter von Tageonachrichten), ber

nach der Trudzeite bezahlt wird. Benfa, Sauptfradt b. gleichnam.

(Souvern. (38,840 gfm, 1,100,000 Ew.) in Sit Rußtand, 35.000 Einw.

Benfee (fprid): Pangffeb): Gebante: Ztici mutterchen : als Garbe : buntelviolett.

Benfion (jvrich : Pangfion) : Rubegehalt : Koit geld: Roftanftalt; Ergichungsauftalt.

Benfum: Bugeteilte Arbeit, Aufgabe.

Pentaeder: Bunfflachner.

Bentagon : Alinfed.

Bentameter: Fünffuß; Beroform in 2 Abtei. lungen, 1. Galite: 2. Taftplen (Epondeen) mit einer langen Gilbe, 2. Salite: 2 Dattplen mit barauf folgender langer oder turger Gilbe (Giebe Dinimon.

Bentatench (griechisch): Die 5 Bucher Diofes. Pentathlon: Künikamvi, 5 Rampfübungen der atten (Briechen: Zpringen, Zcheiben u. Zpeer wurf, Ringen, Laufen.

Pentelofte: der 50. Tag nach Citern: Kningften. Bentlandftraße, Meerenge miiden Echottland

n. ben Orinen Anfein.

Bengance Cipr.: Bennians). Safenstadt. Eng. land, Cornwall, 12,000 Ginm.

Benging, Dorf bei Wien, 13 000 Einw.

Peoria ciprich: Piohria), Stadt der Berein. Ztaaten Rordameritas, Illinois, 29.500 Ginm. Bepiniere: Pflangichnte; Edute gur Ausbit dung von Militarargten.

Pepfin: gur Berbanung notwendiger Bestandteit des Magenjaftes; Beufis: die Ber banung; Pepfinmein: Löfung von Bepfin im Wein.

per: burth, and.

Pera, Grembenftabtteil in Ronftantinopel, 130,000 Cimp. (Deit Balaitings.

Beraa, ber jenfeite bes Bordans liegende per abusum (toteinifch); durch Migbrouch. Berat, Guttanat der halbinfel Malutta.

per ambages (lat.) : auf limwegen.

per augusta ad augusta (lat.): burd) Enquaffe gur fichten Sobe, burch Gebrange gum Geprange.

per aspera ad astra (loteinijdi): burdi ranhe Wege gu ben Sternen ; burche greng gur grone.

Perd (fpr.: Perbich), engl. Langenmaß: 5,029 m. Perce (fprich : Perich), Landichaft ber Mor manbie, Franfreich ; auf bem teichten Aufzucht wertvoller Luftpferbe, ber fog. Per derons (iprich : Pericherongs), meiftens Echimmeln.

per contant (ital); gegen bar.

per conto (ital): auf Rechnung.

Bereuffion : Echlag, Stoß: Unterfuchung der Bruft :c.) durch Moufen; Berenssions zündung: Schlagzündung: Berenssions ich tog: Bammer , Echtagichloft.

Percy (jpr.: Perfii) 1) Thomas, 1728-1811, englifder Dichter: 2) John, geb. 1817, engt.

Duttenmann.

pereat (lateinijch) ; er gehe zu Grunde. PètexLachaife (ivr.: Pähr Lajchähs), Rame cines stirchhois in Paris.

Berele, Emil, geb. 1837, beuticher gehrer ber

Landwirtschaft.

veremtorifch : unbedingt, enbaültig.

perennierend : ausbauernb .

per exemplum (lat.); par exemple (fpr. ; par etfampt) : gum Beifpiel.

per fas (lateinijch): auf gerechte per fas et nefas (lat.); auf rechtliche ober miderrechtliche Beife.

perfett : bollenbet, vollfommen, jertig.

Perfer et obdura (lat.): Ertrage und harre aus.

perfid (lat.; frang.; perfide): treutos; fatich: ichmablich ; tudifch : niebertrachtig.

perforieren: burdibchern; Berforierma ich ine: Lochmafchine fur Papier :c.

Pergamenifcher Giganteufries. Giche Per gamon.

Bergament : enthaarte, ausgespannt getrod nete, auf beiden Zeiten abgeschabte Saute von uatbern, Schafen und Gfein, gum Darauffchrei ben benutt: Bergamentpapier: icheinenbes, hornartiges, bauerhaftes Papier. Sorftellung: Laffe Bapier in ber ertatteten Mijchung bon 8 Teiten engl. Edmejelfaure und I Teit Baffer einige Dinuten liegen, mafche es bann mit Baffer, in bem etwas Zalmialgeist ift, ab und fpanne es auf.

Pergamon (jest Bergama) in Aleinafien, chem. Sauptft. bes pergamen. Reiches, bis ins 2. Jahrh. n. Chr. mit herrlichen Bauten ichmudt, beren lleberrefte, feit 1878 burch on mann aufgefunden, bem Bertiner Mufeum zahlreiche Platten wertvoller Bildwerte gelie Tarite! fert haben. Am berühmteften find bie lungen bes Rampfes der Götter mit ben Gi ganten (Gigantomachie), welche an bem Bracht ban b. großen, bem Bene geweihten Altares an gebracht waren. - Bon benfelben fiche zwei 21b bitoungen nach ben Wiederherstellungeversuchen von Londeur: 1) Bens im Mampfe mit ben Biganten, in feiner Rechten ichwingt er ben Blipftrabl, mit ber Linten hielt er vielleicht einen Edito, Die Megis. Sinter ihm fdwebt tampibereit fein Abler, Jederfeite von dem Gotte fturgt ein I Glant gufammen, ber tinte mit bem Echitbe

ftredt flebend bie Sand empor, ber rechts ift in | Die Anice gefunten n. fast mit ber Linten trampf. baft bie rechte Echulter. Hur einer ber Geinbe ift noch tampffähig. Es ift ein schlangenbeiniger inigant von befondere fraftvoller Geftatt. Er ftredt die linfe Sand mit einem Jette wie gum Edute gegen ben Gott empor: Die rechte icheint mit einer Waffe jum Echlage ober gum Wurfe nudgeholt gu haben, 2) Auf bem gweiten Bruch. nitde feben wir Athena einen traftvollen (Bi gantenjungling mit boppettem Stugetpaare an ben Saaren mit fich reifen, um beffen geib in ge waltiger straft fich die ber Gottin heilige Echlange minbet u. bes Feinbes rechte Bruit gerbeint. Bur Rechten ber Göttin freigt Gaa (bie Erbe), Die Mutter ber Biganten, fenntlich an bem Auffhorn an ihrer Zeite en, im Urbitbe an ben eingehauenen Buchftaben I'g), mit halbem Oberteibe aus ber Erbe. Jammiernd u. Die Wötter für ihre Rinder anflehend, erhebt fie ihre Arme. lleber fie bin aber ichwebt bie Giegengottin (Mife), um Athena gu betrangen. Die Runft fenner glauben an einzelnen Teiten ber 2. Tafet auch Antlange an bie Lootoongruppe gu finden ibei. an bem bon ber Echtange ummunbenen Junglinge).

Pergolese, Giov. Batt., 1710—1736, Jon bichter.

perhorredgieren : mit Abichen Burudweifen ; im Gerichtsmefen : eine bestimmte Berion als Beichworenen, Richter :c. ablehnen.

Beri, in der altverfischen Zage : Bee, Lichteife Beri, Jacobo, um 1600, ital. Tondichter, Be-

grifnber ber Overnmufit.

Periander, einer ber 7 QBeifen Griechenlands. Gewaltherricher von Morinth ; fein Lehrfpruch lantet : "Alles mit Borbebacht."

Berianif (Mehrz. : Berjanizi : Aederbuichträger), Leibmachter bes Burften von Montenegro.

Beribolus: im Altertume Teraffe um ein Tempelgebäude, im driftl. Mittelalter ein maner umfchlonener beiliger Plat.

periculum in mora (lat.): (Befahr Berguge.

Berigon : Blutenumbullung.

Perigueut (ipric) : Berrigoh), Sauptft. BOG. frang. Depart. Dorbogne, 23.500 Giniv.

Beribelium : Connennabe, ber Puntt in ber Bahn eines Planeten ober kometen, welcher ber Conne am nachften ift.

Berifardium : Bergbentel: Berifarbiti8:

Bergbeutelentzundung.

Beriffes († 428 an ber Pen), griech. Etaatsmann, der Athen burch Berte bes Brieges und des Friedens foldes Anjehen veridiaffte, daß "Beritleifches Beitalter" für geichnung einer Beit hoher polit. und für Die Be. geistiger Blite fprichwörtlich murbe. Giebe Bilb.

Peritopen : fonntagt. Evangelien und Epifteln. Berim, befestigte engt. Infet turm, am Gingange bes Roten Meeres.

Beriode 1) vollständiger, aus mehreren mohl. geordneten Gliebern bestehenber Eng; 2) Beit

Ratur) : 4) Wieberholung beri. Biffern in einem Dezimatbruch. Ziehe dief ; periodisch : regelmania wiebertebrenb :

Peripotetifer : Wandler, Unhanger b. griech.

Weltweifen Ariftoteles, ber manbeind lehrte. Beripetic : Umfdwung, Renbung Zchidfals).

Peripherie : Umfang, Umfreis.

Beriphrafe : Umfdireibung.

periftattifche Bewegung : wurmiermige Be wegung ber Gingeweibe.

Beriftyl: Cantengang, Caulenhalle.

Veritonaum: Bondiell.

perjurium (tat.): Meincid.

Bertal: bichtes, feites Baumwollengewebe. Berleberg, Etabt im preug. Regbeg. Potsbam,

7898 Ginw.

Borten: Erzengniffe ber Perlmufchein. Ciebe Diefe. Der Wert berf, bangt ab von Broke, Form, Farve, Glang and Mlarheit berf. Die Berten merben burch 3 10 verichudene Giebe mit immer engeren godgern geworfen u. barnach ale Stud , Baht , Ungen ob. rot , Broden u. Martenperten unterichieben. Etud perlen muffen burchaus gleich und rund fein. Broden (Barot ) Perten find groß und edig; Rartenperten find auf einer Zeite flach, Mönig Philipp 11, von Spanien bejag eine Berle von b. (Brofe eines, Taubeneies, 250 starat ichmer; ber Schah v. Persien eine 30 mm bide Berle; Bapit Yeo X, bezohlte eine Perle mit 88.000 Thater.

Pertfluß (Zi tiang, Tichu-tiang), chinefischer

Etrom, munbet in bas Chinefifche Meer.

Perthuhn, (Battung ber Jajanen ober eigent lichen Suhner; Seimat Afrita: haben auf bem Ropfe eine Geberholle ober tegetformigen ano denauffat, am Untertiefer 2 Aleifchlappen, fporentoje Laufe, furgen Edmang; ein Sahn wird auf 10 Beibeben gerechnet; bie L'enezeit beginnt Mitte April : Arten : Gemeines, Be hanvtetes, Geichopftes, Geierverlhuhn.

Pertiaud (Berlywiebet), Abart des Porrees. hervorgebracht, indem ftengeltreibenden Lauch pflangen bie Etengel abgeichnitten werben, mo burch fich an ber Wurget runde Bwiebelchen bitben. Bflege: Zobald bie Blatter gu melten aufangen, nimm bie Bwiebelchen aus u. lege fie im September im Abstand b. 15 cm in bie Beete. im nächsten Jahre liefern fie Perllauch (die Blatter tonnen im Frahjahr wie Porree gebraucht werben). Ginmachen: Laffe bie 3miebelchen 1 Jag im Galg liegen, ichate u. trodene fie:

toche Bemlirgnetten, weiften Pfeffer u. gorbeer blatter in Weineffig, laffe barin bie Bertzwiebein einigemat auftochen, bann abtühlen und gieb fie famt bem Gffig mit Eftragon und Dicer rettig in Toufe ober Gtafer, Die gut verichtoffen

merben.

Berlinnichel, Mufchel, welche in ben füblichen Meeren und (bie Einfrerimufchet) in Alüffen (Bauerns, bes fachnichen Boigtlanbes) vortommt. Man findet in folden oft toftbare raum ; 2) Areistauf bon Ericheinungen (ber Perten, Die burch Berlemung bes Mantels ber

Muschet entsichen ober burch eingebrungene nörper, wie 3. B. Sand. Ihre Erzeugung fann baber auch funftlich bervorgerusen werben; Verlmutter: die innere Schichte ber Schalten bei der Perlmustel und bei anderen Muscheln, zu verichiedenen Arbeiten verwendet. Einfuhr in d. beutsche Bollgebiet (1883) 400.600 tg für 801000 Wit.

Bertidrift: febr fleine Trudichrift.

Berliucht, Edwindfucht bes Bruftfelles bei Rindern, vererbbar u. anftedend : Gemahrefeller.

Bern, Sauptit, des gleichnamigen Gonvern, in Sprugland (332054 atm, 2.110.200 Einw.), 22.300 Einw.

permanent: bleibend, dauernd, fortwährend. Bernig, Bermiffion: Ertaubnis; per-

mittieren: erlauben.

Bermutation, die, (Berfegung) uenut man die verichiedene Reichenistge, in welcher mehrere Finge (die Etemente der K.) auftreten u. etwas Berichiedenes bitden fonten. 3. B. fönnen die 3 gablen a. b. n. e folgende K. ergeben: a. b. e. a. b. e.

4 Clemente geben | 1, 2, 3, 4, \$\frac{1}{2}, \$\frac{1}{2},

Bernambuco, Affien-Proving in Brafitien, 1 015,000 Ginm. 123,315 alm. Saubiftadt Recife. Bernan, Safenitadt am Rigalichen Meerbuien, Ruftand, 13,000 Ginm.

per nefas: auf ungerechte Beife.

perorieren: eine Rebe halten; mit Rachbrud, befrig eine Sache führen, vortragen.

per pedes ober per pedes apostolorum (fat.): 3u Auf (wie die Avoitel auch gegangen find). Pervendifel: jentrechte Linic, errichtet auf

einer geraben: Zentichnur, Bleitot: Pendel.

Berpetua, weibt. Borname latein. Urivrungs; bie Immermahrende, Bestänbige.

perpetulerlich: immerwährend, ununterbrochen; Bervetuum nobile: Borrichtung, welche fich immer, ohne Hile von außen bewegt, welche ben durch die Arbeit erlittenen Kraftverluft immer wieder aus fich felbit erfett: ein Ting der Un

möglichkeit. Berpignan (jurich: Berpinjang), Stadt in Sib-Arankreich in der Rähe bes Mittelmeeres, 31.200 Einw., Bein , Zeibe , Delhandel.

perpler: befturgt, verbliifit.

per procura (abgel.: p. p.): durch Bollmacht. Berron: Auftritt ans Stein mit Plattform, Freitreppe: Babufteig.

per saldo: jur Musgleichung (b. (Buthabens). per se: an u. für fich, jelbiverftandlich.

Berfephone. Ziehe Proferpina.

Berfepolis, v. Alexander d. Großen 330 v. Chr. gerftorte Sauptftadt bes alten Perfiens, unweit bes Arares.

Verfectriege, Verteibigungs, ivider Angriffstriege der europäichen Kriechen gegen d. Verfer, 490—149 v. Chr.: sie retteten Griechenland und seine Kildung vor den Perfern u. bildeten die Sechengeit d. griechigken Voltes: d. wichtigken Schlachten fanden siatt bei Marathon (490), dei den Thermodysten und dei Salamis (180), dei Platän u. Minfale (179 v. Chr.): d. bedeutendien Kührer der Griechen waren: Mittiades († 189 v. Chr.): d. vedeutendien Führer der Griechen waren: Mittiades († 189 v. Chr.), veonidas (gesalten 480 v. Chr.), Aristides († 468), Themisoltes († 460).

Verfeits 1) griech. Zagenhold, ichlug unter Beiffand bos Dermes u. ber Athene das Danut der Media der Dermes under Antick in Stein verwandelte, beiseite die Andromeda von einem Wieerungsheuer und heitratete sie: 2) lester mönig Macedoniens, wurde 168 v. Chr. von d. Kömern gefangen genommen und stard 166 in der Geschausgenischaft: sein Reich wurde rönn. Provinz.

Perfien, Reich in Borber Mien, beitäusig 1.618.195 9fm, 7.700.000 Einw, Perfer, Turt meinen, Araber, meist Mohamedaner. Der Serricher wird "Schah in schah" genannt, doo heistt: "König der Könige" u. ist zugleich geis liches Sverhanpt. Gegenwärtiger Schah: Nassred-din, geb. 1830: Ariedens heer: 59.900 Mami: (1882) Einfinhr: eine 100 Mill.: Ausführ: eine 85 Mill.

Beichichte:

8. Jahrhot, v. Chr. Die Perfer, ein arifches Bolt, den Mfiprern unterworfen.

506-529 im medifchen Reiche.

559 gründet sturos das altverfische Reich.

515 Eroberung von Thratien und Makedonien burch Tarins I. Spikaspes (521—485). 490-349 meift unglickt. Kömpfe mit d. Griechen.

336 -331 Tarins Rodomannus letter Ronig bes altheri. Beiches von Alex. d. Großen bestegt, von dem Zatrapen Besius ermordet.

330 -323 unter Alex, d. (Broßen (fiehe biefen). 313 -256 unter den Zeleufiden (fiehe biefe). 256 v. Chr. bis 226 n. Chr. von den Parthern.

einem nordiranifcen Stamme begerricht. 226 n.Chr. Arbichir-Babetan (Artagerres) grundet

226 n.Chr. Arolani Zavelan (Artaxerres) grundel ein neues perfiiches Reich. 531—628 Mite des Reiches, Ausdehnung vom

Mittelmeer bis sum Indus.

sum Islam über.

13.-15. Jahrhot. Berrichaft ber Mongolen.

1502 Junael Zaffi fammett Araf, Aars, Ahorajian, Nerman, Diarbetir, Merbeidichan zu einem jeldfändigen Meiche und nimmt den Titel Zahah au: die Perfer werden Zahiten.

1587—1628 Zehah Abbas fiellt bas gerrüttete Reich wieber her.

1790 Aga Mohamed gründet b. Perrichergeichtecht ber Rabicharen.

1797—1834 Kath Ali, des Borigen Reffe, vertiert Terbent, Georgien, die Raufasuständer, Ar menien an Mukland.

1873 Ichah Raffr ed bin unternimmt eine Reife burch Europa.

Berfiflage (fprich: Bernitahfch): in Lob ver

bullter Znott: berfiflieren; auf feine, ber ftedte Beije berivotten, verhöhnen.

Berfifdes Meer, Berfifder Golf, großer Dieer

bufen amijden Arabien und Berfien.

Berfon: mit Bernunft und Gelbitbemußtfein beaabtes, ber Gelbitbestimmung fabiges Bejen; Menich für fich: b. Meußere in ber Geftalt bes Menichen: Rang, Stellung begielben; Rolle eines Edunspielers; in ber Rechtstehre jebes Selbitanbige, welchem Rechte gntommen und welches frei Rechteberhattnife eingehen ob. eingeben taffen fann : Berjonnage fprich: Ber immabidi: Berion (mit berächtlichem Rebenfinne); Berjonal: Gejamtheit ber gu einem Gangen (Beidhaft, Sausstande) gehörigen Berfonen : Ber ionalien: perfontiche Umitande eines Dienichen: Berfontichteiten, auch: augugliche Reben: perionificieren: als Berion baritellen, in eine Perion unwandeln.

Berivertiv: Art Bernrobe, um entiernte Begenftanbe beutlich ju erfennen; Berivettive: Rung und Behre, entiernte Gegenftände in ben Berhattniffen borguftellen, in welchen fie bem Muge bon einem gemiffen Buntte aus ericheinen. Linien Berivettive tehrt folde Gegenftanbe nach ben Umriffen an ber richtigen Stelle, guft perfpettive Dicielben nach der Tentlichfeit und Karbung, Bogelperfpeltive febrt fie gleichjam bom Standpuntte eines Bogete aus barftellen, wie fie fich von einem bestimmten Buntte über ihnen zeigen marben.

perfnabieren : überreben.

Berth i) am Jan, früher Sauptstadt Echott. tanbe, 29,000 Cinn.; 2) Sauptitabt bee meftl. Auftraliens, 7000 Ginm.

Perts, Georg Heinrich, 1795-1876, deutscher

Weichichtichreiber.

Beru, Republit in Gub Amerita, 1.019.270 gtm. 2.971.924 Ginm., Indianer, Meftigen, Mulatten, Reger und Weiße, meift rom, Matholifen : Beer im Briege: 40.000 Manu; 1887 Staatsfaulb: 1013 Mill. M.

Geidichte:

Edion im hoben Altertune bon hochgebilbeten Böttern bewohnt.

Um 1100 n. Chr. Manco Capac, ber Cobn ber Conne, gründet bas Reich b. Intag mit ber Bamptftabt Engen.

1533 ber Spanier Pigarro erobert bas land. 1546 Spanien nimmt Befit bavon und fenbet Unfiedler.

1821 Bern erffart fich als unabhängigen Etaal. 1821 Die Spanier enticheibend beffegt, ihr Beer bei Anacuche gefangen.

1825 Posceifung bon Obervern (Bolivia).

1861 -1869 gerieg mit Zugnien, Beichiefung von Callan, Epanien giebt ben strieg auf.

1872 Prafibent Balta ermorbet.

1879 -1881 ungtüdlicher Brieg gegen Chile : 1881 Die Chitenen befegen Lima.

1581 Friede mit Chite: Tarapaca wird für immer, Tacma und Arica werden für 10 Zahre abgetreten.

Perubalfam (peruvianifdjer Balfam), aus ber I fchabigung an Preugen ab.

Minbe einiger Arten bes Balfambolges aus ichwigender Boft, in Can Calvador Gentral amerifa) und in Gubamerita gewonnen, Beil mittel gegen Sautfrantheiten :c.

Bernide: Mopfbebedung aus fremben Snaren

Baarauffat.

Berngin (ipr.: Peruhofcha), Stadt in Umbrien, 3talien, 51.000 Ginv., Univerfitat.

per varios casus, per tot discrimina rerum (lat.): durch mancherlei Anfalle, burch io viete Gefahren ber Dinge.

Befaro, Etnbt in Mittel Stalien, in b. Habe bes Abriat, Meered, 21,000 Ginm.

Beichnwer, Stadt in Brit. Ditindien, 58.500 Cm. Peidel, Delar, 1826--1875, beutider Erb u. Bolferfundiger.

Beiderab, Giebe Batagonien.

Befeta, fpanifche Ginheitsmunge: 1 Grant -0.80 Marf.

Befo (Bigfier), merifanifche Münge, in ben Ber. Staaten, Weitindien, Ditafien, England Dollar genonnt; in Argentina - 4,05 Mt Beffimiemme : Die Unficht, bag bie Welt fchiecht ici: Die Untuit, boe Unangenehme und die vei

ben überwiegen bie Luft; folglich mare es beffer. Die Wett bestünde nicht. Giner ber einfluß reichtten Beifimiften, Schopenhauer, jagt: "2118 Bred unferes Dafeine ift nichte anberes angu geben als die Erfenntnis, daß wir besser nicht da wären." Gegeniat: Optimismus.

Beft, Bentenpeft, eine Zenche, Die im Mor gentande entfieht und durch Aleider, Jelle u. i. w. oft auch ins Abendiand perschiepet wird. tritt ptoutich auf, verurfacht Ropfichmers. Dibe mit Lieber und pflegt fich in rafch fich ent wickelnden "Beulen" gu zeigen. Der Tod tritt oft fcon nach 12 Etunben ein. Mittet bagegen haben fich als erfolglos erwiesen. Man sucht ihrer Berbreitung burch ftrenge Abichtiefung ihres Birtungegebietes vorzubengen.

Beft, Stadt. Siehe Budapeft. Beftaloggi, Johann Geinrich (geb. 1716 3u. Burich, † 1827 du Brugg im Margan), ein ebler Menfchenfreund, fnette Die nausliche Erziehung gu verbeffern, Die armeren Boltetlaffen burch Edutbilbung ju beben und ben Unterricht hauptfächtich auf Anschauung gu gründen. In Dingen bes außeren gebens nicht genugiam er fahren, hatte er burch Mitarbeiter und mit feiner Erziehungsanstatt (in Burgborf, fpater in Merten -- Averdon) vielen Rummer, Er fchrieb: "Lienhard und Gertrud," "Wie Gertrud ihre Rinder febrt," "Meine Lebensichidiale" ac

Petarbe: Eprengichuft: Sprengbuchje.

Betent : Bittfteller, Bewerber.

Beter, manntider Borname, bom griedifden

Betros: Stein, Gele.

Beter Mitotans Briedrich, Großherzog von Otbenburg, geb. 8. Auti 1827. regiert feit 27. Bebruar 1853, bermählt mit Glifabeth, Tochter bes Bergoge Bofef von Cachien Attenburg, trat feine Unfprude auf Schleswig Soiftein burch Bertrag vom 27. September 1866 gegen Gut

Peter ber (Große, gar von Auftand 1682 1725, verpflangte westeuropäische Bilbung in sein Reich, schul ein Seer und eine Flotte, er weiterte die Grenzen seines Reichs (n. a. 1721 Erwerbung der Sisseprodingen) und verlegte seine Resbeng nach dem, 1702 gegründrten Et. Petersburg. (Bilb.)

Peter von Amiend siprich: Amiang), der Einfiedler, sorderte, gurudgefehrt von einer Visger sahrt nach Gerusalem in begeisterten Predigten zur Befreiung des heit. Landes auf, vereinigte 1995 ungeordnete Saufen zu einem Geere, schloft fich nach deren Untergang dem erften Areuzzuge

an, † 1115 n. Chr

Beterhend (firich: Binterhedb), Zeeftabt in Snichotrfand, beringenicherei, 11.000 Ginm.

Beterhof, Stadt mit faigerlichem Schloffe am Meerbujen von Rronftadt, Ruftland , 14.300 G. Petermann, August. 1822 1878, Beranftalter

u. Forderer von Nordvol u. anderen Forichungs reifen, beuticher Schriftieller über Erdfunde. Peters 1) Chriftian August Friedrich, beutscher Teenstundiger, 1806–1880: 2) Chriftian

seine, Friede, deutscher Sternfundiger in Nord amerika, geb. 1813: 3) Wilh, Karl Hartwig, beutscher Arst, Tierkundiger, geb. 1815.

Betereburg, Ganct, an ber Mündung ber Rema in den Kinnischen Meerbufen, sweite Saupt- und erfte Refibengfiabt bes Ruffischen

Reichs, 928.000 Einw. Beterfilie, Pflangengattung der Dotdenträger, gepflangt wegen ihrer jaftigen, zuderreichen Burgel und des in den Blüten enthaltenen flüchtigen Celes, die Blütter haben gerieben einen angenehmen Geruch, sie ist wohl zu nuter scheiden von der affigen Sund preterfilie, welche schwätere hat.

Beteremaldan, Sabrifort im preug. Megbej.

Breelau, 8100 Ginn.

Beterwardein, Jenung an ber Tonan, Ungarn, 4000 Einm.

petit (fprich: p'tib): flein; Art fleiner Drud.

Beiltion: Bitte, Bittidrift.

Betitio principii, Tentschler, ber begangen wird, wenn man als Beweis einer Behanvtung eine andere, erft noch zu erhärtende anführt.

petit maitre (jurid): P'tih mäht'r): Etuber. petits fours (jurid): P'tih juhr): tleines

petits fours (joud): p'tih juhr): Usinc Badwerf. Netifi Marandar, 1889, 1880, ungar Tidus

Petoff, Alexander, 1822 1849, ungar. Tichter. Betra, im Altertume bedeutende Stadt im fogenannten Beträifchen Arabien, jest nur noch grobartige Trümmerfätte.

Betraria, Francesco, 1304 1374, einer der größten italienischen Dichter u. Gelehrten. Be fonders berühmt find seine "Rime", Sonette, Balladen und andere Lichtformen, in welchen er seiner idealen Liebe zu einer Laura u. fräter seinem Schmerze über deren 20d Ansbena verleiht.

Betrefatten: Berfteinerungen, in Steinmaffe umgewandette Ueberrefte bon Lebewefen fru-

herer Beitalter ber Erbe.

Betrifau, Hauptstadt des gleichnam ruff. poln. (Boudern. (12:249 gfm, 900.000 Ew.) 18.000 Ew. Betris Notsteine (Kälatiteine): Brennstoff, gewonnen aus Jorfgruß, Braum und Steinfohlenstaub, ber mit geruchtes gemachtem Grubeninhatt vermengt, in die Gestalt von Mauersteinen ge brucht u. an der Luit getroduet wied. Die Afche giebt vorzüglichen erdigen Tilnger.

Petrofenn: (Rennseichen eines guten geten): 1) Es ift farblos; 2) ber Liter wiegt nicht weniger als 800 g; 3) ein brennenbes Schweselhold in eine geringe Menge geworfen erlight. — Berbrauch in Teutschland 1866: 32:389 Ionnen, 1885; 482:015 Ionnen, auf den Kopf 1.86 und 8,51 fg. Ziehe Erdőf.

Betrotenmfleden. Giebe feleden.

Petroleur (jurich: Petrolöhr: mannt.), Pe troleuse (jurich: Petrolöh&; weibl.): Brandstifter Brandstifterin mittels Vetroleum.

Retropaulowet, Stadt in ruff affat, Gebiet Atmollinet, 11.500 Ginn, [15.000 Cm.,

Petrowet, Ziadt, ruff. (Jonvern. Zaratom Betrus, eigentlich Zimon, John des Jonas, Kifcher aus (Galido, Apoilet des Herrn, eigentlich Zimon, Zohn des Jonas, Kifcher aus (Galido, Apoilet des Herrn, der erfie der Zäulenaroliet. Zein Ztandbild in der Zt. Peterstieche in Kom ist in attrömischer Bewandung dargeifellt und erinnert an Ztand bilder römischer Zenatoren. In seiner Linten häte er den Zchlüssel (Indentung der ihm über tragenen Zchlüsselgewalt).

Betichaft: Sandnempel jum Ziegeln.

petichieren: mit bem Betichaft verflegeln. Beischilt 1) Proving von China, 28 Mill. Ew.; 2) (Solf bes (Selben Meeres.

Petichtau, Stadt im preuf. Regbes. Liegnit,

5862 Einw.

Petidora, Etrom in Hugland, mündet ins Nördt. Eismeer. Bettentofer, Max von, beutider Naturioridier

(Chemiter), geb. 1818. petto (italienijch): Brust; in petto: im

Bergen, im Ginn.

Petunia, Pflanzengattung ber Rachtschatten artigen (Solancen), füdameritan. Bierpflanze in vielen Spielarten.

pen à pen (fprich: po a poh): nach u. nach. Bencer, Rasp., 1525 - 1602, bent. Gefehrter u. Schriftseller.

Zariffieuer. Peuder, Eduard von, 1791—1876, vreuß. (Sc neral, Schöpfer d. preuß. Kriegkschulen.

neral, Smopper v. preug. Artegsfanten.

Pentinger, Nourad, 1465—1517, deutsch. Altertunsforscher.

p. f. auf Bistenfarten: pour féliciter (spr.: pubr seisiteb): um Glad zu wünschen.

Pfafers, Torf im Ichweizer Ranton 24. (Ballen, in der Rähe die Taminafchlucht mit warmen Badequellen, geg. rheumatliche, nervöfe, ftroiutofe Leiden, wiedertehrende Santansschläge, Franceitrantlieiten.

Bjaff, Friedrich, geb. 1825, deutscher Ratur-

Pfaffe: Geinticher, Bettgeiftlicher, aufaugs ehrende Bezeichnung, jest: Geintlicher, nelchem lein Unt, die Retigion Mittel zur Erreichung selbifflichtiger ob. gar untanterer Boede ift.

Pfahl, pfahlen (morgenland. Etrafart).

Pfahlban: Ueberrefte früherer Wohnungen, Bauten für Opierzwede mit Geraten u. Waffen aus Stein und horn u. f. m., welche ba u. bort bei Ansgrabungen ans Tagesticht tommen. Da man an folden Etatten feine aus Metall gearbeiteten Gegenftande fand, ichließt man, ben bamale lebenden Menfchen fei ber Gebranch bes Metalle unbefannt geweien, u. neunt jene Beit megen ber in ihr üblichen Unwendung b. Steinwertzengen die Steinzeit. Die Menfchen wohnten bamale in Gutten, welche fie im Waffer auf ein. gerammten Pfahlen errichtet hatten, bamit fie vor wilden Tieren ficher maren; biefe Bfahl. bauten waren burch Bruden mit bem Canbe verbunden.

Pfabigraben, rom. (Brengwall bom Jaunus

bis in die Gegend von Angolftadt.

Pfal3: 1) Balaft, taif. Burg, geitweiliger Aufsenthalt b. alten beutich. Raifer behufs b. Recht. fprechung u. Sandhabung ber öffentlichen Orb. nung: 2) bas bagu gehörige, meift v. Pfalzgrafen verwaltete, fpater ihnen verlichene gand, befon-bere bie Dberpfalg mit ber Sauptft. Umberg und die Rheinpfalg gu beiben Geiten bes Rheins.

Bfaudbrief: Urfunde über bie Berpfändung einer Cadje: auf ben Inhaber lautenbe Could-icheine von laudwirtschaftlichen Breditvereinen ober Sypothetenbanten, auf ber Gichergeit von bei biefen verpfandetem (Brundbefit bernhend.

Pfandleihgeschäft: Anfialt, welche gewerbs-mäßig gegen Jins Darleben auf Faustphinder giebt. Der Ainsfuß ift in Verufen fourch Gefeb vom 19. März 1881) 2 Mf. für Monat u. Mark für Betrage bis ju 30 Dlart und 1 Bi, jur iebe Diefen Betrag überfteigenbe Dlart.

Bfanntuchen: Dadje einen bunnen Teig aus Mehl, Milch u. Giern (für je 1 Eflöffel voll Mehl 1 (i), falze, gieffe je 1 Efloffel voll bavon in heißes Schmalz, bade ibn gelb, wende ihn um, bede die Pfanne ju und bade ihn auch auf ber anderen Seite. Fahre bamit fort, bis ber Teig an Enbe ift.

Pfannichmidt, C. (8., geb. 1819 gu Mülhaufen

in Thüringen, religiöfer Maler.

Bfan, Bogelgattung ber eigentlichen Guhner, Beimat Oftindien und Centon.

Pfauenange, Schmetterling aus ber Familie ber Ebelfalter. Siehe Bilb. Pfeffel, Gottlieb Monrad, geb. 1736 in Colmar,

+ 1809, feit 1757 erblindet, dichtete besonders

Jabeln und poetische Erzählungen.

Rfeffer, gemeinschaftliche Bezeichnung ver-ichiedener Gewürze und Seilmittel: ich marger Pfeffer : Die unreife und getrodnete Beere; weißer Pfeffer: der Bern der reifen Beere bes ofianatijchen, rantenden Pfefferfrauches! Langer Pfeffer Die unreife Fruchtabre einer abnlichen oftindischen Pflanze: fpanischer, türkischer, (Buinca-Pfeffer ober Paprita: die Frucht einer dem Kartoffeltraute ähnlichen Pflanze. Wegen der häufigen Verfälschungen soll man Pfeffer nicht in gemahlenem Aufande taufen. Pfeffer- Arbeit 10 Bfund Safer, 6 Pfund Roggen, 5 Pfund minge, gewürzige Pflanzengattung der Lippen. Strop. Als Erfat für hafer gelten Dais (mit

blumen; Pfefferrobr, Bambusrohr aus Ditindien; Bfoffertuchen (Lebtuchen, Sonig. tudjen): Badwert aus Dehl, Gonig, Eprup und Buder.

Pfeibler : Weißwarenhandler.

pfeifen (Gauneriprache): gefteben

Pfeifenstrauch 1) Pflanzengattung ber Ofter. lugen, gu Lauben beliebt wegen feiner großen beraformigen Blatter, mit pfeifentopfartigen Blüten, frammt aus Nordamerifa; 2) wilber Rasmin, Bierstrauch aus Oftinbien wohlriechenben Blüten; 3) Giebe Springe.

Pfeiffer 1) Iba, geborne Reger, 1797-1858, Foridiung Breifende; 2) Frang. bis 1868, bentich. Sprachforicher; 3) Louis Georg,

1805-1877, bentich. Naturforicher.

Pfeilgift, jur Bergiftung ber Pfeile bon berichiebenen Bolterichaften in Gubamerita, auf ben oftindifden Anfeln, in Gubafrita benütte Gafte, welche ben Tob bewirten, fobald fie mit bem Blute fich vermifchen (Gafte bes Upas-Baumes. vericbiebener Strudmog. Arten, von Wolfemilch arten, vermischt mit Schlangengift.)

Pfennig = 1/100 Dlart.

Pferd, Saugetier ber Einhufer, sicher schon im 19. Rahrh, v. Chr. gezähnt; bas gefunde Rferd hat in der Rube 38-40 Berzschätige und 7-10 Atemange in der Minute; Körperwärne von 37,5-38 Gr. C.; Gabe (vom Biberrift bis jur Erbe) 1,5-2 m; Gewicht bes Fohlens 50 fg, bes fleinften Bonns 80 fg, mittlerer Arbeits. pferbe 500 fg, ber startfien 1000 fg (Lebend-gewicht); Lebensbauer, mittlere 30, höchstens 45 Jahre; Brunft, Tauer 5-7 Tage, Wieberfebr bei Dichtbefruchtung in 3-4 Wochen, noch ber Beburt in 5-9 Tagen : Daner ber Trachtig. feit 340 Tage ober 481/2 Bochen; Saugegeit ber Rohlen 3-5 Monate. Leiftnugsfähigfeit in langfamer Arbeit fiehe Arbeiteleiftung; in befchleunigter (Bangart (Autschwagen, Reiter) tägl. 50 fm, ausnahmeine mehr; Bilege: 1) Merte: Bejundheitspflege ift beffer u. billiger als Brant. heitspflege; 2) ber Ctall fei boch gelegen mit hinreichend großen Ständen (fur 1 Pferd mit Arippe und Gang 4-5 m lang, 1.7-1,9 m breit, für 2 Bferbe 2,6-2,8 m breit), Die Fenfter etwa im Ruden ober feitlich ber Bierbe; als Streu verwende am beften Stroly oder in Ermanglung beffen Torf, Balbftren nur mit Borficht bef. bei Fohlen; Arbeitspferbe pute minbeftens 1 mal morgens mit bem Striegel und vorfichtig mit ber Marbatiche; 3) nach Schwitten u. Beichmutung reibe fie mit Strop ab: Bafchen ber Gufe bermeibe besondere bei ftart behaarten Bferben; Schwemmen geichehe mit Borficht; 4) futtere 3 mal täglich, früh vor, mittags zwijchen, abends nach der Arbeit (Aohlen 4 mat). An Rahrungs. ftoffen bedarf das Pferd bei mittlerer Arbeit täglich 1,8 Pfund Eiweiß, 11,2 Pfund Roblen-hydrate, 0,60 Pfund Fett (bei ftarfer Arbeit 2,8 Bfund Eiweiß, 13,4 Pfund Mohlenhnbrate, 0,80 Pfund Rett); gieb also bei 8-9ftlindiger Arbeit 10 Pfund Safer, 6 Pfund Roggen, 5 Pfund

futter einschließlich Rartoffeln, Robiritben, Mobrruben, Baftinate, Etrob, Topinambur, Turnips :c.); jur Berftärlung b. Rahrungstraft bienen Bohnen, Erbfen, Roggen, Widen, Zwiebad, Rleiichzufab inehe Pferdebrot. Bert: Abfapioplen 300 Mt., jahrige Konten 600 680 Mt, ein 4-6 jähriges eingearbeitetes gefundes Pferd 1200 981.

Bferbe-Arantheiten u. Seilmittel: Abführen jur Berbeifithrung eines weicheren Rotes: Ent siehe bas ben , gieb innerhalb 1 Zages 34 bis 1 Bfund (Blauberial; mit bem Trintmaffer ob. über bas Autter geichüttet ober mit Mehl und Baffer zu einer Latwerge verarbeitet und in 4-5 Abteilungen auf Die Bunge genrichen : Brondfleden iburch ben Drud ber (Beichirre ertotete Sautitellen) erweiche burch Auftragen einer Mifchung von 20 Teilen Cel und 1 Teil Rarbolfaure: Tampfigteit: Dable ein Teil Connenblumenjamen mit 2 Teilen Safer und gieb bem Pferbe 112 l biefer Mildung, mit warmem Baffer angefeuchtet, 3 mal bes Lages. Durchfall: Bieb 3 Imal im Tage einen lauwarmen Abguft bon Leiniamen , Altheemurgel mit Beigabe bon 0,5 1 g einfacher Spinm tuftur, reibe benBauch mit Branntwein u. halte Die Diere in Diat: Galten: Gartliche Gatten reibe wieberhott mit gruner Beife, weiche tagl. 2 mat mit einer Mischung von 1 Zeit tonzen trierter Edmefelfaure und 12 Teilen Spiritus ein; gegen alte (Ballen hilft ficher nur bas Edmeiben: Sarnruhr: Beim Entfteben reibe ober burfte die Tiere ofter, gieb Abfo dungen bon Cibifdmurget ob. Leiniamen, veritärte fie fpater mit 1,5-2 g Alaun ober Gifenbitriot lang andquernbe Sarnrubr betimpfe mit einer Yatwerge (3 -4 mal tagl.) von 1,5 g Bleiguder, 1 g gerriebenen Rampfer, 30 g Bodsbornfamen pulver und Baijer, entlerne die Arantheits urfache (verdorbenes Autter, icharfe Pflanzen); Lolif: Entziebe alles Autter bis auf reines Baffer, gieb entweder eine Vojung von 120 g (Hlauberfalz, 9 g Moeertraft in 1 I lauwarmein Ramillenthee ob. eine Latwerge babon mit etwas Mehl und Baffer, wiederhole die Babe nach 2 Stunden; bei febr beftigen Echmergen reiche frundlich etwa 4 mal nach einander eine Boiung von 2 g Bilsenkrautextrakt, 100 g Doppelials in 1'z l Ramillenthee ober auch eine gatwerge aus ben beiben erften mit Mehl und Baffer; gegen Binbtolit (Auftreibung bes Bauches) nimm ftatt bes Bilfenfrautextraftes 5a Echwefelleber, Beim Ginichutten adite barauf, bag nichts in Die Luft rohre gerat (es tonnte Lungenentgunbung ent iteben); reibe ferner in ben Bauch eine Mifchung von gleichen Teiten Terpentinot und Epiritus, frottiere ftart mit Etrob, laffe mittels b. Rin itierichtanches marmes Waller in den Mandarm laufen, bas Pferd zeitweile fich im Schritt bemegen: Daute inche biefe): Trodenhattung der tranten Stelle, täglich 2malige Einreibung mit weißer Bracipitatialbe, im Stalle Um ichlagen ber Feffeln mit einem in nicht ranziges fitreifen bes Nachts. Gegenmittel: Bringe Sel getauchten Lappen, bei Brand nimm fiatt an der Salfter einen Riemen an, der ben

Bohnen und Sadfel), die verschiedenen Ranh | bes reinen Dels Rarbolol (5 Teil reine Rarbolfaure in 95 Teilen Rubol); Ranbe: Reibe Die berfrufteten Stellen m. in berbunnter Lauge gelöfter gruner Geife, nach 24 Stunden entferne fie mittele in warmes Waffer getauchter Burft : den, wiederhote bies bis gur neuen Sautbitdung : Rebe (Rheumatismus, Sufengundung: Statt bes gornerfuttere gieb einen biden Brei aus Aleie und Baffer, wiederholt reiche ein Abführneittel, Die entzundeten Augenden umgieb loder mit Berg und fühle unausgeiert mit Baffer. Bei dieber wende Aberlag an und reiche innerhalb eines Lages eine Latwerge aus 8 g Prech weinstein, 230 g (Glauberfals, 40) g Bodshorn fancenpulver und Seffer, Rickners (Biebinnert, Gleb innerhalb 2 Etunden in 2 (Saben eine Lotwerge aus 8 g ftintenbem Tierot, 60 g Karrenfraut wurzelpulver, 30 g Gibiichwurzelpulver, nach 2 Ztunden ein Abführmittel.

Bferdebabn (Tramman): Gijenbahn,m. Bferden

befabren.

Pferbebeftand in Europa etwa 33.715.000 Pferbe. 9 10 Etud auf je 100 Cimu., bavon . . . . 16,901,000 Etüd

Sesterreich Ungarn . . . 3.699.800 

 Teutschland
 3.522.316

 Frankreich
 2.868.723

 Großbritannien
 1.906.000

bavon in b. Beeren etwa 650.000-700.000 Etud. Gefamtwert etwa 12.000 Mill. Mart.

Bferdebaar, gutes, ift lang und bid: am beiten pflegt bas ichmarge ju fein, weshalb es oft fo gefärbt wird: Brufung burch Gintauchen in marmes Baffer : gefarbtes verliert Die Garbe.

Plerbetraft: Daß gur Beitimmung größerer Arbeitoleiftungen (grafte, befont, bei Dampf maldinen angewendet. Rteinere Arafte werden burch Meter Ritogramme, (Ritogrammo Meter, ber nilogramme (Pfunde), welche bie Ingahl fende Rraft in 1 Zefunde 1 m (Auft) hoch heben tunn; größere burch Pferbefrafte. Die Pferbe traft in in Breufen angenommen : 480 feig. pfund = 75,32 Ritogrammometer, in Cefterreich : 130 Jufipfund 75,87 Lilogrammometer. allgemeinen fann man annehmen, bag I Dia ichinenpferdefraft ungefähr 10 Mannesträften alcicitommt.

Pferbezahnmaie, fpatreifende Maisart mit großen, plattgebrudten Nornern, tommt bei uns

felten gur Meife.

Pferdegudt: Das Abieben erfolgt im 5. Dlo nat, bann gieb Safer (1, 3 - 5 tg), Beifutter, Seu (2 -3 tg), im 2. Jahre nahrhafte Beibe, erun futter, Strob, im Winter Raubfutter, Dobr rüben ic., im 3. Jahre jebes andere, Pferben gefunde futter. Abgieben u. Berreifen b. Deden wird bem Pferde abgewöhnt, wenn man an eine Zeite besfetben eine etwa 1 m lange, bunne, hotzerne Stange befeitigt, jo bag bas eine Enbe berfeiben an Die Balfter, bas andere an Die Beite ber Dedgurte angeheftet ift. Salfterab

Sals fo enge umichliebt, als es ohne Rochteil | Der burchiconittliche Ertrag war in ben leuten für bas Pfero gefcheben tann. Roppen beißt bie Unart mancher Bjerbe, in ben Schlund ober in ben Dagen Luft einzuziehen und bann mit einem rulpfenden Ton wieber auszuftogen. Gegenmittel: Befchlage ben Rand ber Rrippe bes Rrippen jegers mit Bledy, wende Rrippriemen ober Ropperhalfter an; einem Lufttopper gieb einen nieberen Guttertifd. Dinnbftudfaffen tonn vermieden werden, wenn man innen am Webifie ber Bierbe ein rundes Stud Leber anbringt. Reiben an ber Dberflache bes Schweifes ber Pjerde hat oft feinen Grund in einer unreinen ober einer gu trodenen Saut. Gegenmittel: 3m erften Ralle mafche bie Stelle mit Seifenwaffer, im anderen reibe Die Sant mit Glucerin, Bafelin ober einem milben, nicht rangigem Dele ein. Bei Stuten wird es öfter notwendig, Die Dede mit boppelter ftarfer leinwand fo weit fiber ben Echweif gu verlängern, bag biefer baburd, geidnitt wird. Echlagen ins Geichirr abingewöhnen: Befestige am Bagen, wenn Die Stangen fraftig find, einen ftarten Riemen ber Quere nach fo, bag bas Pferd bie Bufe wohl gum Laufen,aber nicht jum Schlagen aufheben fann. Schlagen an bie Standmande gu bejeitigen: Befestige in ber Beffel, oberhalb bed Gelented über ber Reffel ob. über bem Sprunggelente mit einer leichten Rette von 0,36-0,10 m eine Solzfugel von etwa 1/2 kg Bungenftreden tonn berbinbert werben, wenn man bas Munbftud etwas tiefer legt und an ber Jungenfreiheit eine Art Löffet anbringt.

Pfinghen, Beft Bur Erinnerung b. Anogiegung bes heif, Geiftes; bei ben Juben Ernte und Dantieft, beibe 50 Jage nach Ditern.

Pfingitrofe (Paonie, Tetter , Gingrofe), Bier wflanze ber Ranunteln ober Sahnenfugartigen mit großen Bilten, aus Zubeuropa, andere Arten Bierfträucher aus China u. Japan. Bfinging, Welchior, 1181—1535, bijch. Dichter,

Weheimidgreiber Raifer Maximilians I.

Bfirfic, lieblich riedenbe, wohlichmedenbe Steinfrucht b. Pfirfichbaumes, wahricheinl. aus Perfien forbert loderen, magig nahrhaften Boben und warmen Standort, muß im Brubiahr burch Borbange gegen Rachtfrofte, im Winter burch Teden, Robr, Tannengweige gegen Ratte ge idnist werden. Embfehlenswerte Arten find: Apritojenpf., Bollmeiler Liebling, Grube Beatrir, Monigin ber Obftgarten, Leopotb I., Ruht tes Liebling, Grube Burpur, Schmidberger Pfirf.

Pfiger 1) Paul Achag, 1801-1867, benticher Edriftsteller; 2) Guitav, Bruber bes Borigen,

geb. 1807, benticher Dichter.

Pflafter, fcmerguillenbes. Ziebe ichmergitit

lendes Bflafter.

Pflaume: eine febr nutbare Birtichafts. und Tafelfrucht, die in Frankreich, Ungarn und Teutschland in Daffen gewonnen wird und einen bebeutenben Sandelsgegenstand bilbet. In Amerita gebeibt bicies Obn nicht. Frankreich gewinn, in feinen füblichen Departements große Mengen ber weltberühmten foftlichen Dirpflaumen

5 Jahren 150-200,000 Meterzentner, welche Menge allein einen Sandelswert von 15-20 Millionen Franten barftellen burfte. Reben ber Traubenvilangung ift bies bie hanvtfachlichfte Ilrfache bes allgemeinen Boblitanbes im fub. wollichen Frankreich. Die für uns nubbarften Bflaumen Spielarten find: Die hanspflaume Bauernpflaume), eigentlich 3 met fce, mit ihren Bermandten: Italienifche 3weifde, Große Buderzweische, Anna Cpath; bann bie Mira-belle, welche ebenso wie die Zweische gu allen nne möglichen Zweden vortiefflich zu verwerten ift, endlich die Reineclaude, Die als Tafel-Speife und Durrobft Bedentung hat. - Dan ftellt bei uns namentlich von ben Bwetfcien ein Ditreobst ber, weiches gerabezu Bottenahrungenittel ift und boben Gewinn abwirft. Ralle man 2 Scheffel Bwetichen ju 18 Dt. eintauft und auf ein r guten Obftbarre troduct - mit 2 D. 50 Bf. Arbei Slohn und 60 Bi. Beigfoften - erhalt man von ben 180 Pfund Hohgewicht 120 Pfund ac. trodrete Bflaumen. Diefelben bringen, bas Tfund gu 65 Mf., 78 Mart. Dlan hat alfo 56 Dt. 90 Bi. Reingewinn, ber in 16-18 Ctunten gu erlangen ift. Bei Acpfeln hat man nur 9 M. 58 Pf. Neingewinn, bei Birnen 48 Dt. 90 Pf.). Ber jeboch jum Abtrodnen inreife, faure, fcblecht gepflegte Fruchte nimmt, und biefelben nad her feier an ben Dann bringen will, sa äbigt fich und ben landwir:schartlichen Ruf-feiner gangen Gegend. In Frantreid verben nur vollig reife und forgfältigt ve-fanbette Pflaumen gur Aussuchuft. Angerdem wird ber vor effliche Zweise engeift aus allen Arten borber gegorener Bflaumen ac. be aint, wogu auch filichte, angefaulte verwertit werden können. (Gewinn durchschnittlich io 4f. dom Pfund). — Das Pfianmenmus,
als Erfat der Anter fin Nordentichland
allgemein bekannt im b liebt. — Abgezogene und getreducte Bflaumen weiben als Prunellen vielfach verbraucht.

Mflaumenbaum, Obirbaum ber Steinobittrager, forbert feuchten, aber nicht gut naffen Boben. Pflod, pfloden (3. 2. Die Pferbe an Pflode

anbinben).

Bflug, laudwirtichaftt. Gerät in vielen Arten 3. B. b. Strumelpflug, welcher bie Erbe in fleine Teile gerteilt und bieje untereinander mifcht; eine andere Art von Pflügen ift ber Wendepflug, ber felbuthatig bas Wenben beforgt. E Dampfpflug. Pflugicar: Pflugmeffer.

Bforta. Siche Gurftenfanten.

Pfortaber: große Blutaber (Bene), welche bas Btut and ben Berbanungewertzengen und ber Ditt; gur Veber führt. Begierung.

Pforte, Sobe, Begeichnung für Die tilrtifche Pforgheim, Sabrifftabt (bej. für (Bolbmaren),

Baden, 27.000 Cinw.

Pfropfen (bas) nennt man bas Berfahren, einen wilben Baum in einen eblen umgumanbeln. indem man in ben Ctamm ober einen Aft bee witden einen Spatt anbringt und in biefen ein Reis eines edlen jorgfältig jo einfügt, daß es anmachft. Ziehe Bilb.

Pfrunde (vom lat. Brabende).

Blubt (ber): Bafferloch. Pfühl (bas) : Gedertiffen.

Bfuhl, Johannes, geb. 1×16 gu Löwenberg in Zelefien, Bildbauer.

Pfund; als deut. (Bewicht: 500 a; engl. Pfund Dandelsgewicht = 453,593 g; ruff, 409,512 g: ats engt. Munge: 20 Mit. 43 Pf., turt.: 18,111 Mit. Bfungftadt, Orticiaft im Großberg, Beifen,

5250 Einw.

Phadrus, romifcher Nabeldichter, Breigelaffe

ner bee Maifers Muguitue.

Phaliton, 1) jagenhafter Cohn bes Apollo, ber auf feine Bitten von feinem Bater Die Leitung bes Connenwagens erhielt, aber, ber Lentung ber Connenpferde untundig, Simmet und Erde zu nahe berührte und, von Bens aus bem Wagen geichlendert, umfam : 2) Art Rutichmagen.

Phataur : tiefe, enggeichtoffene Echlachtreibe, bei den Macedoniern in Gestatt eines tängt.

Biereds.

Bianomen: Luftericheinung, (befonders auf

jallende) Raturericeinung.

Phantafie: 1) Cinbitbungofraft; Erzenquis ber Cinbitbungstraft; 2 beionbere : Mufitvortrag aus

bem Etcareif.

Bhantaema (Mehrz. : Phantasmen) : Bild ber Einbitbungstraft, welches als wirtlich ericheint : Phantaft: Tranmer, welcher Bilber Embildungetraft für wirtlich halt. iotalen nachbanat.

Phantom: 1) Trugbild, Geipenft; 2) Rachbildung einzelner Teile bes menfehlichen Norpers gu Lehrzweden : 3) (Bliederpuppe für Mater.

Pharao, i) im alten Teftament Titel ber agnptifchen Monige, befonders beffen, unter bem Die Ifraeliten auszogen : 2) Bezeichn, fur ein Martenjvict.

Bharifaer, relig. u. vaterlandstiebende Partei ber atten Juden, welche fich im leben an bie buchftabliche Befolgung bes mojaifchen Gejenes bielt n. die Wiederherfiellung b. jubifchen Reiches u. ber Gottesberrichaft in bemfelben anitrebte.

Pharmacent (Pharmagent): Argneibereiter, Arzneitundiger. Bharmacie: senuft b. Berei

tung und Berteilung ber Argueien. Bharos, Infet bei Alexandrien in Megnpten,

mit einem Leuchtturme. Pharfalue, Stadt in Ihrffglien; hier is v.

Ch. Pompejus von Juling Cofar beffegt. Bhafe : Lichtericheinung, Mondmandlung,

wechietude Ericheinungsform. 1† 430 b. Chr Phidias, Briechenlands berühmtefter Bildhauer

Phila, ichone Miliniel mit vieten lleberreften bes Altertums, Ober Aegupten.

Philadelphia, chem. griech. Etadt in Alein affen. Ziehe Mlajchehr.

Philadelphia, zweitgrößte Etadt der Berein. Et v. Mordam., Bennintvanien, 817.000 Env.

Philantrop : Menfchenfreund.

Bullatelie: Briefmartentenntnis: Briefmar tentiebhaberei.

Phitemon, Chrift in Roloffa in Rieinaffen : an ihn im Renen Testament ein Brief bes Aponels Baulus.

Philemon und Bantis, jagenhaftes greifes Chepaar bes griechischen Altertume, welches in trener Liebe bon Beus gemeinschaftlichen Iob erbat und erhiett.

Philipp, Philippus, männlicher Borname: Pierdefreund, Rogireund, Rogliebe (vom griech. philos: Arcund u. hippos: Pfeed). Weibliche Korm: Philippine: Pfeedefreundin.

Ronig von Philipp, Macedonien, Meranber's bes Großen, machte burch ben Bieg von Chironea über die verbundeten Griechen 1338 b Chr.) ber Areiheit berfetben ein Ende (reg. 359 -336 v. Chr.)

Philipp II. August, Rönig von Frantreich. 1180-1223, erhöhte bie Ronigsmacht, unternahm einen Arengzug und war glücktich im Arieg mit Johann ohne Yand bon England und Raifer Sito IV.

Philipp IV., der Echone, Rönig v. Frantreich 1285-1311. ertongte einen Zeit geriet mit Papft Bonijag VIII. in Streit, fieß benfetben, von ihm gebaunt, gefangen nehmen und bewirtte bie Bertegung ber Papftrenbeng nach Avignon und bie Aufhebung bes Orbens

der Tempelherren. Philipp II., Monig von Spanien 1556 98. religios undutofam, unter bem fich Die Rieber tanbe unabhängig machten, die "Armada" (Dir ipanifche große Ariegoftotte) zerftort (burch ben

Eturm und die Englander) und Vortugal mit Zpanien vereinigt wurde. Ziehe Bitb.

Phillippeville (fprich: Phillippwih), Zeefindt in Migerien, 16.000 Gimb.

Philippi, Stadt in Macedonien; hier 42 v. Chr. Rieberlage ber romifchen Mepublitaner unter Brutus und Caffine burch Antonius u. Oftavianus: 58 n. Chr. gründete hier ber Avoftel Bautus eine driftt. Gemeinde, an welche jpäter den Brief "an die Philipper" ricutete.

Philippila (Mehrzaht: Philippilen), 1) Rame v. 3 iehr heftigen Reben, welche der athenische Staatsmann u. Redner Temoithenes hielt, um bas Bott gegen ben Ronig Philipp von Mace bonien aufzureigen ; 2) heitige Angrifferede über haupt.

Philippinen, fpanische Anselgruppe bes In bifchen Dreans, 279,600 gtm, 5 559,020 Ginm., Malaien, Tagaten, Weiße.

Philippopel (flav. Ploudiu), Sauptfiadt von Oftrumelien, 24,000 Ginm

Philippowitich, Joicf, Freiherr von Philippo

berg, öfterreichijcher Deerfahrer, geb. 1819. Philippion 1) Ludwig, jublider Gelehrter u.

Edriftsteller, geb. 1811 und 2) beffen Cobn Martin, Geichichtichreiber, geb. 1846.

Philippus, Junger Bejn, aus Gatiffa, folt zu hierapolis in Afeinaffen ben Marthrertob erlitten haben.

Bhilifter, 1) femitischer Boltsframm an der j.id weitlichen Rifte von Patafting, von Tavid unterworfen ; 2) Richtftubent, fpiegburgert.benten ber und hanbelnber Denich.

Bhillips, Georg, 1804-1872, Lehrer bes tatho. lifchen Rirchenrechtes, Gefchichtfdreiber.

Bhilo, judifcher Beltweifer, + um 54 n. Chr. Philologie : Wiffenfchaft, welche nachempfin. ben will, was bebeutenbe Menichen (befond. die alten Griechen und Romer) vor uns empfunden und gedacht haben. Grundlage aller philologischen Thätigfeit ift die Grammatit, ba ber Philologie oft: Epradmiffenichaft.

Bhilofoph : Weltweifer.

Philosophic: Beibheiteliebe, umfaßte gur Beit ber Griechen alle Wiffenszweige; bente begreift bieselbe i) Die Erkennenistehre (Wiffen vom Wiffen); 2) bie Lehre von ben Borausfenun. gen, welche bie ben einzelnen Wiffenichaften gu Grunde liegenden Ertfarungemittel unterfucht (3. B. Die Begriffe graft, Urfache, (Befen): 3) Die Wiffenichaft bon ben Gefegen bes Ertenneus, tunftlerifchen Schaffens und bes fittlichen Sandeine (bee Wahren, bee Echonen, bee Guten) : 4) bie Beltanichanung, welche bas innie Der Birflichfeit aum Begenitande bes Machben tene macht : 5) bie bentenbe Behandlung berjelben Gegenstände, welche die einzelnen Wiffenfchaften erfahrungsmäßig behandein 3. B. Maturphilosophic ben Maturwiffenneben imaiten.

Phiole: banchige Flasche mit langem, engen Bhlegma : Tragheit, Gleichgittigfeit.

Bhobus (gried).) : ber Leuchtenbe, Beiname des Connengottes Apollo.

Phoen (lat.): Rebbe.

Phocie, Landichaft in Mittet Griechenland; bort mar Telphi (fiehe bicfes).

Photan, Landichaft u. gried, Rolonie in Meinajien.

Phonetil: Lautlehre.

Phonetit: Lautieure. Phonifien, im Altertum Rame des Rüften-11882 militien d. Mittelmeer u. Libanon-1880. landes gwijchen b. Mittelmeer u. birge : b. Phoniter waren geschidt in berichieb. Bewerben (Metall. und Glasarbeiten, Beinener. gengung, Purpurfärbereien, Edmigereien), Gee. teute, Rauffente, grundeten Anfiedlungen auf ben Infeln und an ben Ruften bes Mittel. meeres.

Bhonir 1) jagenhafter Bogel bes Altertume. follte alle 500 Jahre fich auf einem felbstgebauten Edeiterhaufen verbrennen und aus ber Afche verjüngt wieder erheben; 2) Ginnbild bee

emigen Lebeng.

Thonograph ober Tonidireiber, ber bie in ihn hineingesprochenen Borte gleichsam aufichreibt und wiedergiebt. Man fpricht gegen bas binne Gifenblechicheibchen E, in beffen Mitte fich eine Stahlipite befindet. Beide geraten baburch in Schwingungen, Die Spipe grabt nun in die mit einem bunnen Binnblatt befleibete Malge W, welche mit bilfe ber Murbel K um ibre, eine Edraube & bilbenbe Achfe gebreht wird, fleine Bertiefungen ein, welche bie Art ber Schwingungen geneu wiedergeben. Ter Ton ift Dimit anfgeiebrieben, Witt man

ihn wieder horen, jo ichiebt man mittels bes Saudgriffes II bas Gifenblech famt ber Ctabl. juine weg, brebt die Walge in ihre anfängliche Luge gurild, bringt bas Gifenblech mit ber Ctablipitte wieder an Diefethe Stelle, an ber fie gu ichreiben begonnen hat. Wird die Walze nochmale gedreht, fo bringt die Ctablibite in Diesetben Bertiefungen, welche fie borber eingegraben hat, und vericht baburch bas Gifenblech ebenfalls wieber in die früheren Edmingungen. Leptere teilen fich ber Luft mit, und - natür tich nur, wenn alles genau gufammenfrinint - man bort biefelben Tone wie vorher. Bilb. Bbosphor (Lichttriger): chemisch einfacher, gelblichweißer, weicher, im Dunfeln leuchtenber görper; er ift giftig: Atomgew : 30,963 fpegif. Bew. : 1,83; Echmelgpuntt ; 41 Gr. G.: Giebepuntt: 290 Gr. C.: Beichen : P.

Phosphor Bergiftung 1) (innertich): Bis ber femell gu rufende Argt tommt, trinte beifes Baffer, in welches calcinierte Coba aut ein gerührt ift. Ift bies nicht gur Sand, fo trinte reichlich ftarten fcmargen Raffec, meibe aber Mild ob. Del; 2) Bunben burd brennenben Phosphor entstanden, wasche mit stampferspiri tus und Terpentinot; nimm auch Terpentinot ein, alte 10 Minuten 5-6 Tropfen auf Buder.

Photographie: Die gunit, burch Ginwirlung bes Lichts auf befonbere gubereiteten Rtachen

Bilber gu erzengen.

Phrafe: Rebenfart, teeres Gerebe.

phrenetifch: unfinnig, rafend.

Beiftestehre, Bet. Phrenologie (gricth.): gleichung geiftiger Rrafte von Denfchen und Dieren nach beren Cchabelformen; Echabellehre.

Phrygien, im Aftertum Rame einer land ichaft in Aleinafien: phrygifme Mübe: nach vorn überhangende Müte ber atten Phrygier: Jatobinermnige . Sinnbitd revublitanifder Freiheit.

Bbtbifis: Cowinbfuct, Lungenichwinbfucht.

Phylog: Bachter, Buter. Boullorera: Rebland.

Taiten Bhusbarmonifa: Bindharmonifa, Dlufitinftrument, beffen Metallzungen burch einen Blasbalg in Edwingungen verfeut werben tonnen.

Physif: Naturlehre, Lehre von ben Naturer fceinungen, bei welchen feine Beranberungen in ben ftofflichen Bufammenfetungen ber Morper eintreten.

Phylifus: Amthargt.

Physiognomie: Befichtsausbrud.

Phyliognomit: Runft aus ber Befichtsbildung einen Schluß auf ben Charafter eines Menfchen

gu machen.

Abufiotratifdes Suftem: vollswirtichaftliche Unficht, bag ber Landbau Die einzige Quelle bes Reichtums eines Bottes fei, baber feitens bes Staates in jeder Beije geforbert werden milfie.

Physiologie: Lehre von den Lebensthätigfeiten ber Menichen, ber Tiere u. ber Pflangen.

Bhufifche Geographie, Die, betrachtet Die Erd. oberfläche nach ihrem gegenwärtigen Buftanbe, obne, wie bie volitische Weogravhie, auf bie Stante u. Yanbereinteilung Ruducht gu nehmen.

Biarenga (fpr. Piatichenga), Stadt in Ober-

pia desideria (tat.): fromme Bunfche.

pia fraus (lat.): frommer Betrug.

plano (ital.): ichwach, leife; pianiffimo: febr leife.

Bianoforte (Fortebiano). Taften Dinfitinften. ment, beffen Caiten burch Sammer in Comin.

gungen verfest werben. Biariften (Bater ber frommen Schulen), bem Jugenbunterrichte gewidmeter fathol. Dionche. orden, gestiftet burch ben ipan, Gbelmann Joi.,

von Calafanza († 1648).

Biaften, alteites polnifches Berrichergeichlecht. beffen Stammbater Biaft im 9. Jahrhundert n. Chr. Bergog ber Bolen gemefen fein foll. Gie regierten als Bergoge u. Ronige von Polen bis 1370, als Berjoge von Dajovien bis 1526, in Echlefien bis 1675 n. Chr.

Biafter, Münze, in b. Türfei: = 40 Baras à 0,18 Dit.: in Megnpten = 0,16 Dit., 100 Piafter

= 1 turt. Golblira = 18,44 Dit.

Biatra, Stadt in Rumanien, 20.000 Gw. Biauby, Brob. in Brafilien, 242.000 Giv.

Biccolo: flein; Bidelflote. Biccolomini, Ottavio, Bergog von Amalfi, 1599-1656, beutscher Reichsfürft, faiferlicher Feldmarfchall.

Bid (griech.): Deter. Pidelhaube: metallbeschlag. Leberhelm.

Bidnid u. Bidenid: gemeinichaftliches Dabl (mogu jeber Teilnehmer einen Beitrag an

Speifen und Getranten liefert).

Bicus, Johannes, Graf bon Diranbola, ein Italiener, geb. 1463, † 1491, ein zeinig frührreifes, ein Bunderfind, eignete fich eine Rufle von Wiffen nicht nur aus bem griechifchen Alter. tum, fonbern auch aus ber alten Beisheit bes Morgenlandes an. Das Biffen betrachtet er als ein einheitliches; alle Bhilofophen haben dasfelbe gelebrt, alle fprachen dicielbe Bahrheit nur nach berichiebenen Geiten und in verfchie. benen Worten aus, und alle philojophijchen Enfteme will er mit ber h. Schrift in Gintlang bringen. Gegen ben Schluß feines lebens gab er fich frommen Uchungen bin.

Bie, oftinb. Rechnungsgeld: 1 Bf.

Biang): einzelnes Stud: Pièce (prich: Theaterftud.

Biebeftal (bas): Fußgeftell, Säulenfuß.

Piemont, Rordmenproving b. Ronigr. Italien, 29.491 gint, 3.140.568 Ginm.

Pieriben, Beiname ber Dujen bei ben alten (Bricchen.

Biefden, Dorf an ber Elbe, Monigr. Gachien, Areish. Dresben, 7000 Gw.

Bieta (italien.): Frommigfeit; in ber Runft die Darftellung ber Maria mit bem Leichnam Chrifti im Edjoge.

Bietat: Ehrfurcht, Frommigfeit. Bietermarisburg, Sauptft. von Ratal im brit. Suboft Afrita, 10,000 Ginm.

Bietieume: Grommetei (urfpranatich Bezeich. nung ber Anbanger Evener's (+ 1705), melche unter bem Ramen collegia pictatis (Berfammi-Innacu gur Belebung ber Grommigfeit) Erbanungsitunden hielten. Steaclberg.

Bit (Bic, Beat, Bico): hober fviter Berg, pitant: ben Gefchmad reigend, von Reben:

fpivig, fcharf, auch ichlüpfrig.

Bite: Lanze, Spieß. | Jweien. Bitett (bas): Feldwache; ein Rartenspiel zu pitieren : ftechen, fticheln, reigen.

Biful, oftafiat. Sandelsgewicht = 13313 Bib.

Sanbelsgewicht = 60,479 fg.

Bilafter: Banbpfeiler. Pilatus. Ponting, romifcher Landpfleger in

Judaa, unter welchem Jefus litt.

Bilatus, Gebirge bei Lugern, 2139 m boch. Bilam, morgenlandisches Gericht, in Baffer ober Fleischbrube getochter, mit zerlaffener Butter geschmalzter Reis.

Bilgrim (die Pilgrime) : Fremdling, Wallfahrer. Pitot: Steuermann, Lotfe. statichismaler, Pitoty, Karl von, 1826—1846, deutscher (Ve-Pitsen, 47.000 Ginv. Pitze, Pffanzensamilie der Lagerpssauen, ent

halten in ihren Bellen fein Blattgrun (Chloro phull), nahren fich bon in Berfegung begriffenen pflanglichen und tierischen Gebilben, icheiben Roblenfaure aus, find oft megen ihrer Aleinheit bem unbewaffneten Auge unfichtbar, manche find egbar, andere giftig, manche werden als Seilmittel, andere in Gewerben verwendet, fiebe and Biftidmanme.

Biment (Rellenpfeffer, Jamaicapfeffer, Reugewürg), ein (Bewürg aus ben getrodneten beerenartigen Grüchten einiger westind, und merifan. Murthenarten, tommt vorzugeweife aus Jamaica.

Binipernell, richtiger Bimpinell, Pflangengattung ber Dolbenträger; einige Arten in ber Beiltunde gebraucht.

Pimperunffe: Fruchte ber echten Piftagie und bes Baternofterbaumes. ffür eine folde.

Binatothet: Gemalbefammlung ; Gebanbe, Cont Binang (Bring. Bates-Infel), britifche Infel weitlich von ber halbinfel Dalatta, 62,000 Ginm.

Binaffe, großes Ruberboot, auf Rriegsichiffen bas zweitfleinere Boot.

Pincenez (fprich: Pangeneh): Rafentlemmer, Aneifer, Rafenbriffe.

Bincette (fpr.: Bangfett): fleine Greifjange. Bindar, griech. Dichter (522-441 v. Chr.).

Bindue, Gebirgefette in Griechenland, Baffer ichcide zwifchen bem Abriatifchen, Jonischen und Megeijchen Meere.

Pinguin, Schwimmvogel der Familie ber Alfen mit furzen Flügeln, Bewohner der füdl. Halblugel, liefert Federvelz und Thran.

Binie, fubl. Waldbaum ber Gattung Riefer mit egbaren Camen.

Binte, Dag, in Großbritan. = 0,568 Liter, in Meftinbien = 0,931 Liter.

pinxit, abgefürgt ping. (latein.): hat (ed) Binggan, Sochgebirgethat b. Zalgburger Alpen.

Bionier: Zolbat, ber bie Echangarbeit, ben Minen u. Brudenbau bejorgt : erfter Unfiebter

in unbefannten Gegenben, Pfabfinber. Bipe (bie): 11 langes Wein , Delfag; 2) Stuffigfeitemaß, in England = 572,1x Liter, am Rap ber guten Soffnung = 416,37 Liter, in

Nordamerifa 476,94 Liter; 3) Pieife, Ablagröhre. Pippin ber Aleine († 768), guerft Sausmeier

bes frantifchen Monigs, vereinigte 747 bas gange Arantenreich unter feiner Berrichaft, entthroute den letten merowingischen Mönig Childerich III. Biraus, Safenftadt von Athen, Griechenland,

21,000 Cinw.

Birfbeimer, Wilibald, 1470 - 1530, benticher [15,000 Gw. esclehrter. Birmafene, Etabt ber banriichen Rheinpfals, Birna, Stadt an der Elbe, in Sachfen, 12.000 Ginn.

Birogen 1) große Ruberboote ber fübamerifanischen Wilben : 2) Art ruffischer Bafteten.

Birol (Goldamiel, Rirfch , Bfingft , Raifer vogel), (Battung ber Sperlingsvögel, gelb mit ichwarzen Alügeln.

Birot, Stadt in Zerbien, 8000 Ginm.

Pirotschaunt, Milan, geb. 1837, ferb. Staatem. pirichen und birichen : mit Pfeil und Bogen ingen, bas Cochwild mit ber Buche beichleichen.

Bifa, Etadt in Mittelitalien, am Arno, in ber Rabe bes Meeres, Univerfitat, Gabrifen, 15.000 Ginm.; im Mittelatter ein feemachtiger Sandelefreiftaat (bie 1509), burch Runft und

Biffenichaft berühmt.

Mus biefer Beit frammen Babtifterium, Tom und ichiefer Turm, im romanischen Bauftil. Das Baptifterium, Die Rirche b. h Johannes. im 12. Jahrh, errichteter Munbban mit Bogen . hallen und einer von fcwnen Ganten getrage-nen Aupvel; ber Dom im 11. und 12. Jahrh. erbaut, ein fünfichiffiges Lang und breifchiffigee Querhaus mit Ruppel; ber ichiefe Turm, im 12. Jahrh. erbaut. cylindrifch, gang aus Marmor, mit 7 Stodwerfen, 54,4 Meter hoch, 1,3 Meter überhangenb. Es ift fraglich, ob er während bes Bauce auf ber einen Zeite fant. ober ob er abfichtlich fchrag gebaut wurde. Bifang. Giebe Barabiesfeigenbaum.

Bifano, Riccolo, 1206-1278, italieniider

Bilbhauer.

Vifecban : Etampfban, Ban ans, zwiichen Brettern fengeitampftem Lehm ober Erbe.

Bifet, Ztabt in Bohmen, 10.600 Cw. Biffoir (ibr.: Biffoahr) : Bedürfnisanftatt.

Biftagie (Terpentinbaum), Bflanzengattung ber warmeren Gegenben angehörigen Kamilie ber Terebinthenartigen : ber Daftirbanm

ber Mittelmeerlander liefert Maffir, feines Tischlerholz, die Terpentinpistazie seinen (enprischen) Terpentin, die aus Border Muen ftammenbe edite Piftagie ihre eftbare Frucht. Die Biftagie. (Giebe Pimpernuft.)

Piftoja, Stadt in Mittel Statien, 52.000 Em. Biftole, attere fpanifche Golbmunge = 15.50 M. Bifton (fprich : Biftong) : 1) Bumpentolben ; 2) an Fenermaffen Bunblegel jum Auffenen bes Bündhütchens : 3) an Musifwertzeugen Bor richtung gur Berlangerung ber Echalfrobre; i)

hachtonige Art eines horne.

Plagiat.

Bitt 1) Billiam, Graf von Chatham, ber tere, 1708 - 1778, engl. Etantemann; 2) ältere. William, ber jüngere, 1759-1806, engl. Etaats niann von großem Einflusse, Gegner der franz. Revolution und Rapoleon's I.; hatte großen Anteil an der engeren Bereinigung Frlands mit (Brokbritannien.

Bittatos, einer ber fogen. 7 Beifen Griechen. fande, aus Mintifene, etwa 648 570 v. Chr., hatte ten Lehripruch : "Erfenne bich felbft."

pittoreef : malerifch.

Pitteburg, am Chio, Kabrit und Sandels plat, Penniplvanien, Berein. Et. Rorbam., Universität, 156.000, mit Alleghann 235.000 Em. (1800 erft 1565 Einw.).

Pitnufen (Sichteninfeln), ipan. Jufeln im Mittelmeere ofil. vom (Bolf v. Balencia, da runter 2 größere: 3viga u. Formentera.

più (tral.) : mehr.

Piura, Hauptst. der gleichnam, brasil. Brov.

(10.800 atm, 136.000 Cinw.), 7000 Cw.

Bine VI., Papit 1775 -99, hatte einen harten Stand gegen Joseph II. von Defterreich und wurde 1798 nach Umwandlung bes Rirchen ftants in eine römische Reunblit von ben Frangofen in die Gefangenschaft geführt, in ber er auch itarb.

Pius VII., Papit 1800- 23, nahm wieder Befit vom Kirchenftaat, falbte 1804 Rabolcon I. jum Raifer, gerfiel aber mit biefem und wurde 1809 -14 gefangen gehalten. Rach Rapo leon's I. Sturg erhielt er ben Rirchenftaat wieber und erneuerte 1814 ben bon Clemens XIV.

aufgehobenen Jesuitenorden. Bius IX., Kopit 1846—78, lentte von dem aufänglich eingeschlagenem Wege der Alesvonen ab, als die Revolution von 1848 ausbrach, verlor nach und nach (1859, 60, 70) seine wett liche Berrichaft, erlangte aber großen geiftigen Ginfluß. (Der Glaubensfat von ber unbefledten Empfängnis Maria 1851, von ber Unfehl barfeit bes Babites burch bie allgemeine Rir denversammlung im Batifan 1870 ausgeipro chen; Die Enchelica von 1864, welche fich an vielen neueren Beltanichanungen und Staats grundgefegen im (Begenfat befindet.) Giche Bilb. Bivot (fprich : Pivoh) : Angelpunft, Treb

(Befchichte maler. punft ; Stütpunft. Pirie, Theod. Ludw. Hug., geb. 1831, deutscher Bigarro, Francisco, 1511 ermorbet, Groberer

Perus.

placet (lat.): ce gefällt, ce wird genehmigt; placetum regium: Medt ber Staatsgewalt, firchliche Berordnungen bor ber Beröffentlichung ju brufen, begiebentlich biefe ju unterfagen.

Placibue, manul. Borname latein. Arfprungs:

ber Canfte, Grennbliche.

placieren (prich: plaffieren): an einen Ort fiellen : eine Stelle anweifen, auftellen.

Blafond (irrid): Blafona): Bimmerbede. Planiat : cigentlich : Denichenranb ; gewöhnlich : geiftiger Diebftahl: Blag iator: Manbichrift } neller, Edriftitehler.

Plagwin, Dorf bei Leipzig, 7000 Ginm. Plato (bas n. ber; fprich: Plato): Umfchlag. tuch von buntgewürfeltem Wollenzeng (befonbers bei ben Echotten üblich).

plaibieren (fprich: plabbiren); eine Zache vor Gericht mundlich vertreten; verteidigen. [lichkeit. Plaifir (fprich: Plafibr): Bergnugen, Ergot

Platat: öffentlicher Anichlag.

Plane, Planmagen.

Planet: Banbelftern.

Planetarium, Borrichtung j. Beranichanlichung ber Bewegung ber Planeten um Die Conne. Planiglobium: Darftellung einer Galfte ber

Erd ob. himmelstuget auf einer Chene.

Blanimetrie: Lehre bom Atachenmeffen. Planis 1) Cber . 4800 Ginw., 2) Rieder.,

6800 Ginm., Ortichaften bei 3midan, Ronigr. Zachien.

Blanfammer: Zammlung von Planen.

Plantage (fprich: Plangtabich): Bilangung. Plantagenet (fprich: Plantabichenet), Rame bes frangofifchen Daufes Anjon, bas 1151 -1185 in England regierte.

Planum: ebener Plat.

plarren (3. B. Die Cchafe plarren).

Plaftif: Bilbhauerfunft; Runft, Geftattungen aus weichen bitbfamen Massen zu formen : Bitdnertraft; plaftijch: bildnerijch.

Blataa, Stadt in Griechenland; bier 479 v. Chr. entscheidender Gieg ber Griechen unter Ariftibes und Baufanias über die Berfer.

Platane, Pflanzengattung ber Platanen . Norbamerita, Griechenland und b. Morgentande, in Anlagen gern gepflangt.

Plat du jour (fprich: Blab du fchuhr): Tages.

ichnifet, Grübftudeichuffel.

Plateau (fprich: Blatoh): Platte, Dochebene. Blaten-Ballermiinde, August, Graf von, 1796

.-1835, formgewandter bentich Dichter.

Platin, feit 1750 in Europa befanntes, filbergranes, glangendes, febr behnbares Chelmetall, das erft bei 11800 C. schmilzt u. der Ginwirkung ber Cauren (Monigemaffer ausgen.) wiberfteht; Atomgew.: 196,7 : fpegif. (Bew.: 21,46 : Beichen : Pt ; Annborte: Uralgebirge, Gubamerita, Auftralien, Borneo. Breis eines Milo etwa 950 Mt.

Blatitude (fprich: Platitund): Plattheit (ber

Rebe), Albernheit.

Blato, geb. 429 v. Chr. in Athen, + 347, Schiller bes Cofrates, beffen Lehre er fort. bitbete. Rach ihm liegt bas Befen ber ericheinenden Tinge in den "Ideen", beren hochfte Die bes Buten und Abfoluten ift. Er wollte in allen Lebensbeziehungen bas Echone und ignte darftellen. Giehe Bild

platonifche Liebe : bon Zinnlichfeit freie,

griftige Reigung.

plattdentid, nieberbeutiche Bolfemunbart. platten: platt, glatt machen (mit d. Platteifen). Plattenfee, großer Landfee in Ungarn, 690 gen Glächenraum.

Platmajor: Offizier, welcher als Gehilfe bes | ber Rähe großes Etrafhaus.

Mommandanten (Platfommandanten) ben Garnifon u. Bachdienft einer Befatung orbnet. Blatwechiel: Wechiel, welcher an bem Mus stellungsorte auch zahlbar ist. Eimu.

Plan, Stadt in Medlenburg Edwerin, 4000

Planen, Sabritstadt im Mönigreich Cachfen, 42.858 Einw.

planfibel: beifallswert, annehmbar, wahr Titus Maccius, romijcher Luft Plantus, fpieloichter, + 181 b. Chr.

Blaufair ciprich: Plajehr), Lyon, englijcher

Chemiter, geb. 1819.

Plebe: niederes Bolf, im alten Rom nicht vollberechtigte Burger; Blebejer: gemeiner (nicht bornehmer) Burger; Blebisgit: all gemeine Bolfsabitimmung.

(Rollmadit. plein pouvoir (prich: plang puwoahr): pleite (Ganneripr.) : verloren, banterott.

Plenum (in Zusommensegungen: Plenari: Bolle, Bange, Die Bollgaht: Plenar

fibung: (Bejamtanng.

Plenus venter non studet libenter (lat.):

Gin voller Banch findiert nicht gern.

Plenonemus: Wortüberfluß; ale Rebefigur burch ben Webrauch icheinbar überftuffiger Er genfchafts ober Bestimmungswörter ober bie Rebeneinanderstellung nabe verwandter Begriffe ber größeren Deutlichfeit, ber Berftarfung bes Rachbrude bienend; 3. B.: eine buntelichmarge Botte. 5961 Ginm.

Pleichen, Stadt in Prov. n. Regbeg. Pofen, Plefiofaurus (Salbeibechfe), vorweltliche Gifch eidechie mit langem Salfe, bis 5 m lang.

Ples, Sans heine, XI., Gurft v., geb. 1833, 1866 n. 1870/71 um Die Pflege ber Bermun beten hoch verdient. Bletich, Osfar, geb. 1830, berühnt burch feine

Bilber aus bem Rinberleben.

Rippenfett :

Pleura (griech.): Bruftfell.

Blenritis: Brunfellengundung. Plemnn, Stadt in Bulgarien, 15.000 Ginm. ;

hier 1877 ein türfisches Deer von den Russen gefangen genommen.

Pli: Falte, Annzel : gefällige Ungezwungenheit. Plining 1) (Jains Secundus, ber altere römifcher Gelehrter bejonder8 Raturforicher, ber 79 n. Chr. beim Ansbruch bes Bejno um fam; 2) Gajus P. Cacitine Cecundue, ber jungere, Reffe des Borigen, romifcher Edrift fteller, † 110 n. Chr.

Blinfe, Art banner Giertuchen.

Plinthe, unterer Mauervorsprung eines Ge bandes, meift bon ber Etrage bie gum Ang boden des Erdgeschofies gerechnet.

Bliffe : gefalteter Bejat; Rattelung.

Ploefti, Stadt in Rumanien, 33.000 Ginm. Plombe: Bleifiegel; Bahnfüllung: plom bieren: verbleien, mit Plombe ausfüllen.

Plombieres (fprich: Plongbiahr), Badcort in ben frangoniden Bogeien, 1700 Ginm.

Plon, Arcisstadt d. preuß. Regbeg.

wia, 3000 Einw.

Plokenfee, Zee nordwestlich von Bertin, in

Blogt, Sauptftadt des gleichnamigen ruffifch poin. Gouvernements, 23.150 Einm.

Pliimoh): Feberbedbett. Plumean (fprich:

Pluralis : Mehrzahl.

Plurimis displicuisse non est optimis (lat.): Der Mehrzahl miffallen gu haben, beißt noch nicht, den Befren miffallen gu haben.

plud : mehr. Giche Rechnen. Blue (bas): ber lleberfchuß.

igangenheit. Bluich (ber) : Galbfamt. Bludgnamperfettum: Bor. ober Yanguber . Plutardus, griech. Schriftfteller, befond. Le-

beusbeichreiber, um 100 n. Chr.

Bluto, in ber griech. Gotterlehre, Bruber bes Bens u. bes Pofeibon, Gemahl ber Proferping, Berricher ber Unterwelt.

Bluvinle (lat.), das: Megenmantel ; fogen.

Rauchmantel b. fath. (Beiftlichen.

Plymouth (fprich: Plimmobe). enalischer Ariegehafen am Ranal, 75.000 Ginw.

p. m. Abfürzung für post meridiem (lat.): nachmittags, od. für pro memoria (lat.): zur Erinnerung, od. für piæ memoriæ jeligen Andentens, ob. für pro mille ((at.): für taufend.

Bnenina : Saud; Beift; pneumatifch: Luit (Bafe) betreffend; pneumatifche Dia ichine: Maichine, burch ben Drud gebregter ruft bewegt; fiehe auch Robrpoft.

Bo, grögter Alug Staliens, in Ober. Stalien,

630 fm gange.

Bobel : gemeines, robes Bolt.

Pocci (fprich: Pottschi), Franz, (Braf, 1807 bis 1876, deutscher Dichter.

pochieren (fpr.: pofchieren): ftoden laffen: pochierte Gier: eingeschlagene (verlorne) Gier.

Boden. Giehe Blattern.

Bodenfeuche ber Echafe, fieberhafte durch Unftedung entstandene Musichtagtrantheit biefer Tiere, Rennzeichen: Erbsengroße Boden an Ropf, Bruft, Bauch. Innenfeite ber hinter fcentel; nicht fetten geht 1/3 oft 1/3 einer Echafherbe. baran gu (Brunbe. Der Unftedungsftoff tann durch bie Tiere felbft, burch Menfchen (in ber Rieibung :c.), verfchleppt werden. Borbengung: Impfung, Rrante Tiere unterliegen ber (Behöftsfperre, eben fo Echafer, beren Sunde u. Geratichaften.

Bodngra : Buggicht.

Bobbieleli, Gugen Anton Theophil von, 1814-1879, preuk. (Beneral.

Bobeft : Treppenabias Bobefta (ital.): Machthaber, Burgermeifter.

Boder (lat.): Gefäß.

Podgorita, Stadt in Montenegro, 4000 Civ. Podiebrad, Georg Boczto von, geb. 1420, 1458 - 1471 Ronig bon Bohmen.

Bobinn: Erhöhung, Tritt, im Theater: ber erhöhte Raum für bie Buhne.

Boe (iprich: Boh), Edgar Allan, 1809 - 1819, nordamerifan. Dichter.

Poelon (fpr.: Poehlong): Zuderpfanne.

Poem : Gebicht.

Poefie: Dichttunit; poetifd; bichteriich.

Boctif: Behre von ber Dichtfunft; Boet: Dichter; Boetafter: Dichterling; poetifche [forfcher. Ligeng: bichterifche Greiheit. Bogge, Baut, 1838-1884, beuticher Afrita Boggenborf, Joh. Chrift., 1796-1877, bentich.

Raturtundiger.

Pohl 1) Rarl Berdinand, Dufitichriftfteller, geb. 1819; 2) Richard, Denfitschriftsteller, geb. 1836. Boint (fprich: Boang) : Buntt; Stich; point d'argent, point de Suisse (sprich: poung b'ar fchung, poung b' Swiß; frang.); "tein Arenger, tein Schweizer", so viel wie: tein (Belb, tein Soldat; fein (Belb, teine Ware. point d'honneur (sprich: Poung d'onnohr): Chrenpunit; Pointe (fprich: Poängth): Spice, Schärfe (d. B. eines Wițes); Points (iprich: Poäng): genähte Epiten.

Boint & Bitre (fprich: Boangt a Bittr), Geefindt auf Buabelouve, Beftindien, 17.000 Cinm. Boint be (Balle (fprich: Boangt de (Ball), Safen.

ftabt auf Centon, 48.000 Ginm.

Boiffarben (fprich: Boaffarben): Gifchweiber. Boitiere (fprich: Boatich), Sauptftabt bes Departemente Bienne in Franfreich, Atabemie, Fabrifen , 36.900 Ginm. Bofal: Becher.

Boleifteifch: eingefalzenes, in Faffern auf bewahrtes Gleifch; poteln : einfalgen.

pofulieren : zechen.

Bola, größter Briegshafen Cefterreichs, am Abriatischen Meer, 31.700 Einw.

Polarfreis, Paralleifreis, ber 230 27' 30" von dem betr. Erd ober himmelspole entfernt ift; ber nordf. (arttifche), ber fübl. (antart tifche) Bolarfreis.

Polarländer: Länder, welche zwifchen bem Bole und bem Polartreife liegen.

Polarnacht, in ben Polargegenben bie Beit, in welcher Die Sonne langer als 21 Stunden

nicht fichtbar ift (Gegenfan: Polartag). Bolarstern (Rorb ), ein Stern im Sternbilde b. Rleinen Baren; (Sub ), ein Stern im Stern

bitbe ber Mleinen Wafferichtange.

Polder: eingebeichte Rieberung, beren Troden. legung meint burch Debung bes Baffere mittels Majchinen erreicht wird.

Vole: Endpuntte ber Achie, um welche fich eine auget brebt; Erbpole: Endpuntte ber Erbachie :

Bolemit: Streitfunft; potemifch: ftreit füchtig , ftreitend.

Bolen 1) Prov. d. ruff. Reiche, 127.310 glm., 7.416.419 Einw.; 2) chemate ein felbitanbiges Rönigreich, 751.000 glm groß, 1772 gum erften, 1792 gum zweiten und 1795 gum britten Male zwischen Ruftand, Breugen u. Cefterr, getrilt. **Volenta:** Maisbrei.

Police (fprich: Boliff): Berficherungsichein (von einer Berficherungsgesellschaft bem Ber

ficherten ausgestellte Urfunde).

polieren : glätten.

Politif: Staatswiffenichaft, Staatsfunft; Welt flugheit; Bolititer: Staatsmann; mit Stnate. fragen fich beschäftigender Mann.

Bolitur: Glattung, Glatte, Glaug; außerer | Echliff: Boliteffe: Bofichteit.

Boligel: 1) Cicherheits- n. Ordnungsbehörde; 2) Sorge der Staatsgewalt für Die mog-tichft freie Entfaltung der Thatigfeit der Staatsbürger, für Die Wohlfahrt berfetben, wie für bie Gicherheit bes lebens, ber Bejundheit

und bes Gigentums.

Boligei-Aufficht idie) hat (nach tem Ctrafgejebbuch für bas Deutsche Reich vom 15. Dlai 1871, & 39) folgende Wirfungen : 1) dem Berurteilten fann ber Anfenthale an einzelnen bestimmten Orten bon ber hoberen Candespoligeibehörbe unterfagt werden; 2) Die bobere ganbespolizeibehorbe ift befugt, ben Austanber aus bem Bundesgebiet gu vermeifen ; 3) bans. unterluchungen unterliegen teiner Beichranfung binfictt b. Beit, zu welcher fie ftattfinden durfen.

Volla, tebhafter bohm. Hundtang. Bott (engl.): Ropf; Stimmgablung, Abstim.

mung bei Wahlen.

Bollen : Blutenftaub ber Pflangen.

Pollng. Giebe Raftor.

Wolo, Marco, 1254-1323, benetian. Reifenber. Botonaife (fprich: Polonas), beliebter poln. Gefellfcaftstang und die Munit dagn.

Bottama (Bultama), Sauptft. b. gleichnamigen, fleinruffifchen Gouvernements, 41.000 Ginm .; hier 1709 enticheibenber Gieg Beters b. Großen uber Mart XII. von Schweden ..

Bolterabend: Borabend bes SochzeitStages (durch beitere Spiele u. allerlei Echerge gefeiert).

Boltrou : Dlauthelb, Feigling. Boly (in Bufammenienungen) ; viel.

Bolvandrie : Bielmannerei.

lv. Chr. Bolyblue, griech. Geichichtschreiber, um 150. polychrom : vielfarbig.

Polydorus, griech. Bilbhauer aus Rhobus, 36hbt. v. Chr.

Bolneber, bon ebenen Glachen begrengter

ediger Rorver.

Bolggamle: Bielmeiberei.

Polugiotte, in mehreren Sprachen (Jungen) gefchriebenes Buch; Bibel mit mehreren neben einander gestellten Ueberfemungen ber Urfchrift. Polygon : Bieled.

Bolpbifter : Bielmiffer (im auten Ginne), ein auf mehreren Gebieten bes Biffens bewanderter Gelebrier.

Bolubumnia: Muie ber Inrifchen Dichtfunft

Bolylarpus, Bifdiof von Emprna, Schüler bes Apoftels Johannes, Martyrer um 155. Polpflet, griech. Bilbhaner aus Enfion, um 450 b. Chr.

Bolpfrates, 537-521 v. Chr. Berricher ber Infel Camos, von ben Verfern gefreugigt.

Bolynefien, Bezeichnung ber nordoftl. bon Reufeeland im Stillen Ocean gelegenen Infeln

u. Infelgruppen. Giehe Landfarte.

Bolppen : 1) Pflanzentiere mit weichem, malgenformigem Rorper, ber einen hohlen Gad bilbet ; um bie Dundoffnung fteben im Arcife mit Reffetorganen bewaffnete Arme : Die meiften | getotet. Bilb.

fondern Ralf berart aus, bag entweber innen ein Stalfftamm entfieht ober aufen eine Ratt trufte (als Bufluchtsort bes Tieres); mittels einer anderen Raltmaffe fist bas Tier am Boden feft : Zugwafferpolnp, Rorallen, Gee Anemone, Scefeber :c.; 2) an Stielen ficenbe Bejdwütste im menfchtichen Korper (in Rafe, Majidarni).

Polyphem, einer ber Anttopen, totete und verzehrte 6 Geführten bes ichiffbruchigen Duffens, weicher bei ihm Buftucht gefucht hatte, wurde fodann von Diejem betrunten gemocht

und geblenbet.

Bolyphonie: Bielftimmigfeit eines Dufit

ftudes; polyphon: vielftimmig.

Polytechnifum: Anftalt gur Bildung von Technitern, technische Sochichule ; folde find in Tentichland ju Rachen, Bertin, Braunschweig, Darmitabt, Eresben, Sannover, Farteruhe, München, Stuttgart.

Polytheiemus : Bielgötterei.

Polgin, Ctabt im preng. Regbeg. Rostin, 5000 Cimu.

Bontabe : Saarfalbe ; Bequemlichfeit. Bomafen : mohamedanifche Bulgaren.

Bomerange: Citronenart mit bitter ichmeden.

bem Aleifch.

Pomerangenbaum (Crangenbaum), ber Gattung Citrus mit buntten, immergrunen Blattern, einem ftarten Gehalt von lieblich buftenbem Sele in ben Bluten, Fruchtichalen und and. Teilen u. mit prachtvollen Fruchten, welche Citronenfaure und Buder enthalten, in Gudafien, ben Mittelmeerlanbern, Amerita in vielen Spielarten gepflangt.

Poumern, preuß. Proving an der Citier, 30.107 gfm, 1.505.795 meist vorteit. Einw. Vommersches Haff ob. Zecttiner Haff, von der Sder gebildetes Haff, durch die Inseln Wollin u. Ujedom von der Spice getrennt. Bomologie: Obitbaumtunde; Bomolog:

Dhittundiger.

Bomona, in ber latein. Gotterfage Göttin ber Gartenfrüchte, bon ben Rünftlern bargeftellt als üppige Franengestalt mit Grüchten in bem Echofie und einem Wartenmeffer in ber Sand. Bomp: Bracht, Geprange.

Vompadour (fprich: Bongpaduhr), Jeanne Un toinette Poiffon, Marquife de, 1721-1764, Rebeweib Ludwigs XV., Konigs von Franfreich.

Pompeji, einft eine blubende Etabt Kampanien, wurde nebit Herculanum Stavia 79 n. Chr. burch einen Ausbruch bes Bejub verichüttet. 1784 begann man mit ber Musgrabung, welche viele Gebaude u. i. w. aufdedte und von tiefgreifendem Ginfluß auf unjere Renntnis bes rom. Attertume murbe.

Bompejus, Cnejus B. Magnus (geb. 106 b. Chr., 48 ermorbet), romijder Staatsmann und Relbherr, fchloß 60 v. Chr. mit Cafar und Craffus bas 1. Triumvirat, verfeindete fich mit Cafar : bon Diefem im Jahre 48 bei Pharfatus geichlagen, murbe er auf ber Alucht in Megubten

Bompier (fprich : Pongpjeh) : Sprigenmann : |

Renerwehrmann.

Bompon (fpridg: Pongpong): Quafte, fleine Mofe (an Minten).

vompos : vomphajt, prachtvoll, reich geichmudt.

Won : Strafe.

Bonce (fprich: Bondfe), Sechafen auf ber fpanischen Infel Portorico, 38.000 Einw.

Ponce be Leon (fprich: Pondje), Gray Luis. 1527-1591, fpan. Augustineemond u. Dichter. ponceau (fpr: pongkoh): hochrot, fchartachrot. Bondjo (jprich); Ponticho): mantelartiace

Ueberfleid in Bern und Chile. Rond, holland .: Milogramm.

Pondicery (fprich: Pondifcheri), Hauptfiedt ber frangof. Bestungen in Sftindien, 40.000 Cw. Poniteng: Meuc, Buge; Conitentiaring: Bufpriefter, Beichtvoter.

Bonfard (fprich): Pongfahr), Arançois, 1814 bis 1867, frangoi. Theaterdichter. Bonta Deigada, Sechafen auf den Azoren,

18.000 Ginm.

Pont-deMonsson (fprich: Pongt a Mussong), Stadt an ber Mojet in Frankreich, 11.000 Gw. Pontarlier . (fprich: Fongtarlich), frangof. Etabt in ber Rabe bee Rluffes Toubs, an ber Echweizer (Brenze; hier 1. Februar 1871 Nebertritt ber frangonichen Duarmee in bie

Pontevebra. Sauvtitabt b. alcidm.

Brou., am Atlant. Deran, 20.000 Giniv.

Pontianat, Freihafen auf ber Befifeite ber Zunda-Infet Borneo, 15.000 Ginm., Souptit eines ben Sollandern ginspflichtigen Aurftent. Pontifer (Mehrzahl : Pontifice8) : Die Ponti-

fices bilbeten im alten Rom die oberfte geift tiche Behörbe; an ihrer Spige ftand mit befonberen Rechten ber Bontifer Darimus ale oberfte geiftliche Berion bes Etnates ; biejen Titel nahm auch ber romifche Papit an (als römijch - fatholijchen geiftliches Saubt ber Mirche).

Pontificat: Die papfiliche Burbe; Pontifi tale: Buch, in welchem Die Art ber biichöflichen geistlichen Amtsverrichtungen enthalten ift : Pontifitation: Die bijdioflichen Amtefleiber; in pontificalibus (latein.); in festlicher Umts tracht; pontifigieren: festlichen Gottesbienft perrichten.

Pontinifche Simpfe, moraftiger Kuftenftrich im Züben von Rom.

Vonton (fprich : Pongton) : große flache Sa fenboote jum Berbringen von Baren ; Ediffe ale Unterlage einer Brudenbabn.

Pontus, chem. großes Reich in Aleinafien, an ber Zudoftfiffe b. Edwargen Deeres.

Pontus Euxinus (lat.): Edwarzes Pleer. Pony: Art fleiner Pferde, unter 1,32 m Sobe. Popanan, Sanptfiadt bes Staates Conca ber Goberatio Republit Columbia Ziid amerifa, 8000 Ginw. Stirche.

Pope: Weltgeistlicher der morgensänd. tathol. Bope, Alex., 1688— 1741, englischer Tichter. Popocatepetl, Bultan in Merito, 5391 m hoch.

Bouvelsborf, Dorf bei Bonn a. Mh., 2000 C., landwirtich Cochicunte.

popular; volkstümlich, allgemein verständ lich ; Bobularitit : Bolfetumlichfeit ; Bo pulation : Bevolferung.

Bore : fleiner, mit Luft ober Bas angefütt ter Bwifdenranm ; Edweifloch ; poros: mit

Poren verfeben, ichwammartig. Parphur : Befrein, welches in einer bicht fcheinenben ober feintornigen Grundmaffe aus gebildete struftalle irgend einer Art enthält. Die Porphyre finden Berwendung in der Ban und Bilbhauerfunit.

Borree (ber; Lauch, Affodille): Lauchart : Anbau : Gae ihn im Marg ober April auf fanwarmes Miftbeet ober im Mai nicht gn bicht in 1 m tief gegrabene, gut gedüngte Beete (in folde muffen auch bie Miftbeetpflangen ber fest werben) ; forge für viele Feuchtigfeit ; im Berbite nimm ihn beraus, fchlage ihn ein und bewahre ihn im Reller; Die gur Zamengucht bestimmten Stode laffe im Beete : Der Zame behalt 3 Sahre bie Reimtraft. Zamenbebarf jährlich 14-20 g.

Borpora, Miccolo, 1686-1767, italien, Ge-

jangemeifter und Londichter.

Porfenna, Konig ber Etruster, foll Rom betagert haben u. burch bie Unerichrodenbeit beg Mincins Zcavola jum Arieben mit ben Romern bewogen worden fein (507 v. Chr.).

Porfon (fprid): Forij'n), Richard, 1759-1808, englischer Schriftsteller, Herausgeber griechischer

Dichterwerfe

Porft (Rodmarinheide), Pflanzengattung ber Namilie ber Beibefrauter, betäubenb, giftig, in Zorfmooren.

Port : Safen, Bufluchtsftatte.

Porta, Giacomo bella, + 1601, italien. Ban meifter (Ruppel b. St. Peters Domes in Rom).

porta (lat.) : Thur, Pforte. Portal, Saupteingang eines größeren Geban. bes, einer Rirche, eines Palaftes, meift mit

Bildwerfen und Bierraten geschmüdt Portalegre, Stadt in Portugal, 8700 Giniv.

portativ ; tranbar.

Port au Brince (iprich : Fort o Prange), Daupt. und Geeftadt ber Mepublif Banti, Weft. indien, 35 000 Ginn

porta Westphalica (Lichtphälische Biorte), Engpaß im preuft. Regbes. Minben.

Port be Grance (ipr.: Pohr b'Grangg) Gaupt

und Scenabt auf Reutalebonien.

Bortemaife (iprid): Portichabs): Trag ieffel, Zänfte.

Portejenille (jprich : Portioi) : Papiertafche, Brieftafche ; Amt eines Minifters: Mini

fter obne Portefeuille: Minifter ohne be ftimmten (Beichaftetreis. Port Elisabeth, Safen n. Sandelsstadt im brit.

Ziid Afrika, 16.000 Cw. [Gelbtäjdichen Portemonnaic (bas; fprich : Portmonnah) : Bortepee (bas: fprich : Bortepeh): filberne.

goldene ober fonit geichmudte Degenquafte ber Cffiziere.

Porter (engl.): 1) Laftrager: 2) Art ftarten orte: China, Javan, England, Grantreich, Iln enatifchen Bieres, buntet, obergarig gebrant. Borteur (iprich: Portohr) : Trager, Borweijer;

Beniber von Bertpavieren.

Portici, Etabt in Unteritalien, teilweife auf bem 71 n. Chr. verfcutteten Gerfulanum erbant.

Vortier (jurich : Portjeh) : Thürhüter.

Bortiere giprich : Portjahr) : Thurhuterin: Ibürborhang.

portieren, fich : für jemend ober etwas ein genommen fein.

Portifue : Zaulengang.

Portion : abgemeffener Anteil.

Portfand, Saupthandels und Saienplat von Maine, Berein. Et. Rorbam., 34,900 Ginm.

Bort Louis, Sauptft, ber brit, Iniel Mauri

tius, 65,000 Gino.

Port Ratal, Zechafen in Britifch Gud Afrita, 6000 Einw.

Porta. Giebe Boftporto.

Borto (Cporto), Zechafen in Portugal, 10 6.000 Cinie.

Brafitien. Mlegre, Sechafen ₹orto 111 25.000 Cinw

Portoferrajo, Sauptfradt ber italien. Infel

C16a, 5400 Ginn. Port of Epain (Spanifhtown), Geehafen auf

Trinibad, Befindien , 24.000 Ginw.

Borto Grande, Stadt auf ber Rap Berbijchen Infel Et. Bincent, 12.000 Ginm.

Portorico, fpan. Infel ber Großen Antillen mit Rebeninseln, 9314 gfm, 731.648 Ginw.,

Beige, Mulatten, Reger : Ratholiten. Porto Seguro, Ort mit Sattorcien im Dent-

ichen Togo (Bebiete. feiner Perjon. Portrat (bie Portrate) : Abbilbung, Bilbnis Port Honal (jurich : Port Renel), Zechafen

auf Jamaila, 15.000 Ginm

Port Said, Safenfiadt in Megupten am Gues Ranal, 17.000 Ginm., 1860 gegründet.

Portemouth (fprich : Pohrtemos), am Ranale, 1. Rriegshafen Englands, 130 000 Ginw.

Portugal, Königreich, 1.917.598 atın 8.041.866 Einw., babon in Europa 92.346 afm mit (1881) 4.709.000 Einw. König: Ludwig I., geb. 31. Cft. 1838 ; Thronerbe : Rarl, geb. 1863.

Portulat, (Bemujepflange bon gartem, fauer lichem Gefchmad, nimmt mit jedem Standort

porlieb, bedarf nur geringer Bilege.

purpurfarbiger. Portwein. portugiefifcher, herber Bein, gewöhnlich mit Moftfirup und Eprit berfegt.

Borgellan : iconfice Erzenguis ber Töpfer. funft, aus Raolin mit Bufas bon Gelbivat, Quarg ic. verfertigt: mit bem Meffer nicht rinbar. Gintauf: Butes Porgellan muß fchon weiß, burchicheinend und dunn fein und einen bellen Metallflang geben.

Porgellan und Arnftall fittet man mit Bleiweiß; por bem Gebrauch muß man es jeboch

etwa 3 Monate fteben laffen.

Porzellanerde (Raolin), feine, zerreibliche, weiße ober blaggefarbte erbige Daffe; Gund. garn, Mahren, Bohmen, Zachfen, Brenken, Banern; bient jur Erzengung bes Porgehans. Porgellanidnede Rauri).

(Steerntopichen, Meeresichnede in vielen Arten, mit ichonge fürbtem Behäuse, bient als Echmud, jum Berzieren von Pferdegeschirren und in manchen Gegenben Afrita's als Echeibemunge.

Pojaba (fpanijch): (Bafthaus.

Vofamentier : Berfertiger von Pojamen ten (Banbern, Borten), Bortenwirter

Pofe : Rörperftellung, Rörperhaltung.

Pofeibon (Reptun), in ber griechifchen (Better jage, Gott bes Meeres, Bruber bes Bens, ibe nicht der Amphitrite: abgebildet als frättiger bartiger Mann mit frengen Zügen, einen Treizad in der Hand, auf einem, von Rossen gezogenen, bon Meeresgottheiten umichwomme nen Bagen.

pojen i) preußische Proving, 28.954 glm, 1,715.024 Einw., Bolen, Tentiche, meift römi iche Ratholifen : 2) Sauptftadt berfelben, Ge itung und Sandelsplag, 68,318 Ginv.

Bofition : Etellung, Lage : Pofitionege. ich ut: Belagerunge ober Genungegeichnit.

politiv : behauptend, bejahend.

Bofitiviemne, in religiojer Beziehung: Teft halten an dem in Bebre u. Orbnung fichend Gewordenem: in ber Beltweisheit: Anficht. daß nur Thatfochen, finnlich mahrnehmbare Er icheinungen Ausgangspuntt und Gegenstand bes Denfens fein fonnen.

Positur: Stellung, Körperhaltung: sich in Boj. jeven: fich ju etwas aufchiden, ichlag-

fertia machen. Boffart, Ernft, geb. 1811, bent. Echauivieler.

Poffe (bie): niebriges Luftfpiel.

Poffen (ber): Schelmenftreich.

Poffenhofen, bergogt. Echloß in Bagern, bei München, am Starnberger Zee.

Poffeffing: befitangeigenbe Gurwörter. poffierlich: poffenhait, fpagbaft, brollig. Posned, Fabritit., Sacht. Mein., 7000 Em. post (lat.): nach, binten.

Poft: regelmößige Brief , Perjonen , Sachen befordung: in Rechnung gestellte Betbiumme: Radricht: pofialifd: Die Poft betreffent.

Postament: Bußgestell einer Sänte.

Poftanweifung, in Tentidiland Meiftbetrag 400 Mt., im Weltpofiverein 500 Franten : (8 e bubr in Tentichland bis 100 Dt. 20 Bi., bis 200 M. 30 Pf., bis 400 M. 40 Pf., im Welt pofiverein 20 Pf. für je 20 Mt, minbeftens aber

Poftauftrag: Auftrag gur Gingiebung von Gelbern für Rechnungen, Wechiel :c. burch bie Poit; Meiftbetrag 600 Mt., Gebühr 30 Pf.

Post comam stabis aut passus mille meabis (lat.): Rach d. Mahlzeit follst du stehen ober 1000 Echritte geben.

poste restante (ibrich: boft reftangt): boft

lagernd, Gum Abholen).

Vofteriora: Sinterteile; Gefag. post festum: nach bem Gene: ju fpat.

116 post hor, ergo propter hor (fat.); nadi biejem, alfo megen biejes (Behtfcbluft, ale ob bie zeittiche Rolge auch immer eine uriächliche fel). pofthum: nachgeboren. Poftife: gebrudte (geichriebene) Erflärung ber fonn. u. festtäglichen Evangelien und Epifteln jum Brede ber Erbanung. Poftillon und Poftillion: Boftfahrer, Boftreiter : postillion d'amour (jpr.: postisohng bamuhr): Licbesbote. post nubila Phoebus (lat.); auf Regen folat Connenichein. postnumerando: nadzahlend, mit Rachzahlung. Posto: fefte Stellung. Poltporto, beutiches: 3m innern Bertebr bes Deutschen Reiches: 1. Boftfarte a) einfach 5 Bfg.; b) mit Ante wort 10 Bf. 2. Brief bis 15 Gr. 10 Bf. ; von 15 bis 250 Gr. 20 Pf. 3. Drudfache und Bucherfendung bis 3 Pf. : 50 Gr. über 50- 250 10 .. 250 - 50020 .. .. 500 - 100030 4. Warenbrobe bis 250 Gr. 10 Bf. 5. Ginfchreibegebühr 20 Bi. 6. Beitung 8-Beftellaclb jahrlich: a) Bei wöchentlich 1 maligem 90. Bf. Ericheinen . 60 b) Bei wöchentlich 2-3 maligem Ericbeinen . . . . . . . . . . . 1 c) Bei wochentlichem mehrmaligem ober täglich 1 maligem Ericheinen 60 d) Bei taglich 2 maligem Ericheinen e) Gilr amtliche Berordnungsblatter 60 7. Batetporto. A. Bis 5 Rilogramm: a) Bis 10 geographische Meilen . . . 25 b) Auf alle weiteren Entfernungen . B. leber 5-50 Rilogramm: a) Für bie erften 5 Rilogramm bie Säte unter A. b) Für jedes weitere Rilogramm ober ben überschießenben Teil eines Rilogramme auf Entfernungen innechalb der 1. Bone (bis 10 geograph. Meilen) 5 2. 10- 20 10 3. 20-- 50 20 ) 4. 50--100 ) 30 5, (100-150) 40 \*\* (über 150 50 8. Boftanweifungen.

a) Bis 100 Dart

a) Bis 600 Dlart

b) Bon 100-200 Marf

200 - 400

9. Boftauftrage. (Poftmanbate)

10. Lotal. und ganbbrieje .

b) Filr Ginholung von Bechfel-

febr mit Defterreich-Ungarn und Selgoland gur Anwendung.

II. 2m Allgemeinen Boftverein gablen Briefe (Gewicht unbefchrantt) für je 15 Gr. 20 Wf. : unfrantiert bas bovvelte.

Dem Magemeinen Boftverein geboren folgenbe Banber an:

1. Eurova:

2. bon Affen: Aben, Afghaniftan, aflat. Rug-lind, afiat. Turfei, Belubichiftan, Britifc. Indien, Coplon, China, Songtong, Japan, Raidmir. Rorea, Labuan, Mastat. Berfien, Siam, Straits Settlements, Tibet, Die frangöf., niederländ., portug., fpan. Ansiedlungen;

3. bon Afrita: Algerien, Negypten mit Rubien und bem Suban, Affab, Liberia, Madagastar, Marotto, die Stadt Tripolis, Tunis, Sans fibar, frangof., italien., portug., fpan. Be-figungen; von den britifden: Mauritins, bie Amiranten., Cendjellen-Infeln, Robrigues, Golblufte, Cenegambien, Lagos, Gierra Lcone ;

4. Amerifa;

5. von Auftralien : Samaii ob. Canbwichs-Infeln bie frangof., nieberland., fpanifche u. beutiche

Befitungen.

20

30

40

30

Boftporto, fcmveigerifches: 1. Bricfe,frautiert, a) im Potalvertehr (10 Rilometer in geraber Linie) 5 Cent. (bis 15 Gr.), 10 Cent. (16 bis 250 Gr.), b) weiter 10 Cent. (über 250 Gr.). 2. Boftfarten at einfache 5 Cent., boppelte (mit Rudantwort) 10 Cent. 3. 20 arenmufter 5 Cent. bis 50 Gr., 10 Cent. über 50 bis 150 Gr., 15 Cent. 250-500 Gr. 4. Drudfachen; 2 Cent. bis 50 Gr., 5 Cent. über 50-250 Gr., 10 Cent. über 250-500 Gr., 15 Cent. über 500-1000 Gr. 5. Batete a) unverfchloffene ohne Wertangabe und ohne Briefbeifchluft 10 Cent. bie 250 (Br., b) verichloffene: nach ber Schweig fur 5 Rilos gramm im Umfreis von 25 Rilometer 20 Cent., weiter 40 Cent., nach Deutschland und Defter. reich-Ungarn 1 Gr., nach Frantreich (für 3 Rilo. gramm) 1 Fr., nach Rtalien (für 3 Rilogr.) 1 Fr.. 25 Cent. 6. Gelbanweifungen: a) in ber Schweig 20 Cent. bis gu 100 fr., 30 Cent. fiber 100 Fr., weitere 10 Cent. für je weitere 100 Gr., b) ins Ansland 25 Cent. für je 25 fr., wenig. ftens aber 50 Cent. 7. Ginichreibe-(Retom. manbation8) . Gebühr: 25 Cent., in ber Schweig 10 Cent.

Posiffript: Nachschrift (eines Bricfes).

Boftfpartaffe: in Berbindung mit bem Bon wejen ftehende Sparanftatt, wobei die Boftamter aud gang fleine Betrage gur Berginfung an nehmen; in England, Belgien, Franfreich, ben Mieberfanben, Italien, Defterreich.

Boft. n. Telegraphen Dienft. Der höhere P. als Beruf bietet jungen ftrebfamen Diannern gute Ausfichten, ba berfelbe in fortwährenber Er. weiterung begriffen ift, wodurch auch eine Ber-mehrung ber höheren Stellen bedingt wird. 

fann man bie Gefretarprüfung ablegen u. nach weiteren 2-8 Jahren Bonfefretar werben. Gine fernere 2-3 jahrige tabellofe Dienitzeit be rechtigt gur Bulaffung gur Boft Bermattungs Brufung, beren guter Erfolg ben Weg bis gu ben höchiten Stellen biefes Dienftzweiges eröffnet.

post trinitatis (festum; latein.): nach bent

TreifaltigfeitBfeft.

Boftulat: Forberung: Beifchejab: Boraus febung, beren Beweis nicht ern für notwendig gehalten wirb.

Botage (fprich: Potabich): Zuppe: potage

Parmentier: Rartoffelfuppe.

Botemein, Gregor Alexandrowitsch, 1736 bis 1791, ruff. Feldmarichall n. Staatsmann.

Botentat: Gewalthaber , felieft.

Boteng: Dacht: Leiftungefähigfeit: belebenbe ober bas leben erhaltenbe graft; in b. Rechen tunft : bas Ergebuis einer mit fich felbft vervielfältigten Babl. [cata, 20.000 Ginm.

Botenja, Sauptitabt b. italien. Prob. Bafili. Botengen entfteben, wenn man eine Babt mebr. fach mit fich felbft multipligiert, j. 24.: 64 = 8.8: 81 = 3.8.3.3. Die Bahl, welche angiebt, wie oft bie Grunbgabi ber P. (8 n. 3) als Gaftor gefest werben foll (im erften Beifp. 2, im zweiten 4 mal) beifi ber Ervonent ber Poteng u. wird gur turgen Bezeichnung rechts oben ber Grund. gabl angehängt: 62 = 64: 34 = 81 "8 hoch 2" ober "8 gur zweiten (Poteng)").

Eberhardus 3ob., 1808 -Botaicter. 3000 Ginm.

holland. Edriftfteller.

Boti, ruff. Dafenftabt am Echwargen Deere, Botiphar, Bharao's Rummerer, Deffen Gran ben Rofef gu berführen fuchte.

Botodi (fprich: Botonti), Alfred, Graf, geb. 1817, öfterreich. Staatsmann.

Botomac (fprich: Potomat), Glug in Rords amerita, munbet in die Chefapeatbai b. Atlant. Dceans.

Botoff, Minenftabt in Bolivia, Gildamerifa,

11.000 Einw.

Potpourri (fprich: Pohpurrib): 1) Riechtopf; 2) Gemengiel, Gemifch (von verichiebenartigen Mulitftüden).

Botichefftrom, Ctabt in ber Gildafritanifchen

Republit (Transvaalstaat), 2000 Ginw. Botebam, Stadt und zweite fonigl. Refibeng

in Branbenburg, Breufen, 50.887 Ginm., in beren Rabe Schlof Babelsberg.

Pott, August, 1802-1887, brutich. Eprachforich. Pott, ban. Flulfigfeitemaß = 1/2 Ranne.

Bottafche: toblenfaures Rali (bient gur Bereitung bes Glafes, Galpetere ic.).

Botter, Baul, 1625-1654, nicberlanbifcher Tiermaler.

Botteries (engl.: Töpfereien), Kabrifgegend in England, Git b. Steinguterzeugung, 300.000 Em. Bottfifd, Botwal, ein Gerfangetier mit Sobiraumen im Ropf und langs bes Ridens,

in benen fich Wett (Balrat) finbet. Bonbrette (fprich: Bubrett): Miftpulver, ge-trodneter und mit berichiebenen Bufagen bermifchter Menichentot, Dungmittel.

Boughterpfie (fprich: Bautippfi), Stabt am Subjon, Rem-Port, 21.000 Ginte. Budion, New-Yorf, 21.000 Ginte. Bouillet (fprich: Unjö), Claube Servet Wat thias, 1791—1868, franz. Roturtunbiger.

Boularde (Bulahrd): verichnittene Senne. Bonte (fprich: Publ): Stamm; Zat für ben

Gewinn (3. B. am Billarb).

Bound (for : Paund;) engl. fiche Bjund.

pour acquit (fprich: puhr adi): fur ben Empfang, Empfang beideinigt.

pour le mérite (forid): puhr le merihi): für bas Berbienft, preug., von Friedrich II. (1740) geftifteter Orben.

Pourparler (fprich : Burparleh) : Unterredung: Borverhandlung. Dof machen. voulfferen (fprich: bufieren): forbern; ben

Bouffin (for .: Buffang) 1) Nicolas, 1594-1665. frang, ganbichaftemaler: 2) Gaspard (Dughet), 1613 bis 1675, franz. Yandschaftsmaler.

Vouvoir (fprich: Buwoahr): (Bewalt, Macht. Bonger-Quertier (fprich: Bujch-Rertich), Auauftin Thomas, geb. 1820, frang. Stautsmann.

Edubiöllner.

Pojjo di Borgo, Rarl Andreas, 1761-1812,

Rorie, ruff. Staatsmann.

Boggnoli (ebemals Butcoti), Stadt im Rorben bes Golfs v. Renpel, Italien , 16.000 Ginm.

P. P.: praemissis praemittendis (lateinifc): nachbem bas Borauszuschidenbe borausgeschicht ift, b. h. ohne Anflibrung ber Titel und ohne Anrebe.

p. p. c., auf Bifitenfarten für pour prondre congé: (war anwesend,) um Abschied zu nehmen. prae: bor, borand; ein Prae haben; einen

Borgug haben. Braambulum: Weit. Borrebe, Borfpiel;

ichweifinteit. linhaber. Brabende: Pfranbe: Prabenbar: Pfranben. Bracebengfall: borbergegangener Rall; bor. ausgegangenes Urteil, welches als Richtschnur für abnliche fpatere Salle bient.

Bracebengien (bie): vorausgegangene Salle: friibere Borgange (befonbers im Leben eines Menfchen; bas Worleben eines Menfchen).

Bracher, in ber Gaunerfprache: ein Bettler. Bracipuum: Porausjahlung, Borausteifinna Pracifion (Bragifion) : Pfinttlichfeit, Echarie, Bestimmtheit ; = Pracifione Baffen : gezogene

Gewebre. Brabestination: Lehre von der Borausbe.

ftimmung bes Menfchen gur Geligfeit ober gur Unfeligfeit : Gnabenmabl.

Brabler (fprich: Brabjeh), James, 1792-1852, frangofifder Bilbhauer.

Brabliant : Prediger.

Bräbikat: 1) bas von einer Perjon ober einem Gegenstand Ausgesagte, d. Aussage: 2) Amtstitel. Chrentitel.

prabigieren (prabicieren): ausjagen, behaupten. prabominieren : borberrichen, überwiegen.

Brafation: Borrede, Cinteitung: Teil bes tatholifchen Defopfers, Ginleitung bes Ranon: Aufforderung jum lobe und Preife Gottes.

Brafelt , Borgefester.

Brafir : Borfilbe.

Brag, an ber Molban, Sauptftabt Böhmens, mit ben Bororten 294.000 Ginm., beutiche und tichecifche Universität, Polytechnifum, Rabrifen, Sanbel; hier (am weißen Berge) 1600 Gieg Tillys ilber Friedrich von ber Pfalg und bie Böhmen, 1757 Gieg Friedrichs bes Großen über. bie Defterreicher (Job Schwering), 1866 Friebe amifchen Breugen und Defterreich.

pragmatifch : gefchaftegewandt : ben Bufam. menhang (bon Thatigchen) flar legend: Bragmatit: Orbnung bes Giefchaftebetriebes.

pragnant: gehaltreich, vielfagenb.

Bragftod (g. B. von Dlüngen).

Prahiftorie: Borgefdichte, Urgefdichte ; prahistorisch: vorgeschichtlich.

prablen, Brablerci.

Brahm (ber) : flache Rabre, Blachboot.

Brairie. Giebe Pravie.

Braindig: Borurteil, borgefaßte Meinung; Urteil, welches für ein fpater gut fprechenbes maggebend ift: jemanben prainbigieren: ein ungünstiges Urteil gegen ihn abgeben.

prafavieren : Berhütungemagregeln treffen. ausichließen : Braflufib. präflubieren : frift: Rrift nach beren Ablauf bie Caumigen bom Rechtsanipruche ausgeschloffen (durch b. Bratlufibbefcheib).

pratonifieren loben : jum Bifchof ausrufen, ernennen; Pratonifation: Lobrebe: Er.

nennung eines Bifchofs burch ben Bapft. Brattifen: Ausführungsarten; Runfigriffe.

prattitabel: brauchbar.

Braftifer: in feinem Rache gefchidter Dann: Braftifum: Belehrning mit thatfächlicher Anwendung bes Lehrstoffes.

praftifc: ausübend ; ausführbar ; zwedbien . lich ; wirlfam.

praftigieren (practicieren) : ausüben, ausübend betreiben.

Bralat: höherer firchl. Bürbentrager.

Braliminarien : vorläufige Bereinbarungen. pralinieren : in Buder roften ; chocolat praliné : gefüllte Schotolabenzelten.

Bralubium : Borfvicl.

Pramie: Breis; Gebühr : Chrenpreis : 3n. aabe : im Berficherungsweien : Entichobigung an bie Berficherungeanstalt für ben Schaben, ben biefe burch eine mögliche Gefahr erfeiden tonnte;

Bramiterung: Preisverteilung. Pramienanteben, Anteben mit Bertofunge. gewinnften (mein aus gurudbehaltenen Binfen).

Bramiengefchaft : (Beichaft, von beffen Bollgiehung fich einer ber Teilnehmer burch Bahlung einer Entichabigung (Pramie) frei machen tann.

Prantiffe: Borberfan eines Echlufies.

Brante und Brante: Tabe, befonbers bon Raubtieren.

prænumerando: burch Vorausbezahlung. Praparand: Schüler einer Borbereitungs anftalt (befonbers für ben Lehrstanb).

Proparat: 3n einem bestimmten Zwede Bereitetes (z. B. ein heilmittel); Propara-Rwede tion: Borbereitung.

Bravonderang: Uebergewicht; praponde. rieren: vormiegen.

Brapofition : Bormort.

Brapolitus : Borgefeuter, Bropft.

prapotent : übermächtig. Brarie (Brairie), fast banmlofe große (Grasebene, bejonbers in Rordamerila.

Bräronative: Borrecht.

Brafens : Beitform ber Gegenwart. .

Brafent : Gefchent, Gabe.

anbicten: prafentieren : barreichen. brafentieren: fich vorftellen; ausnehmen (aut ober fibel).

Brafenglifte : Lifte, Bergeichnis b. Unwefenben. Brafervativ . (Mittel) : Borbengungemittel. Coutmittel.

Brafes : Porfteher.

Brafibent : Borfibender : in Freiftaaten : auf be . ftimmte Beit gewähltes Staatsoberhaupt: prafi. bieren: ben Borfit führen.

prafumieren : borausfegen, aus Grunden als moglich annehmen, mutmagen.

Pratenbent: einer, ber (aus vermeintlichem

Rechtel Anipruche macht, bef. Thronaniprecher. Bratenfion: Anipruch: Anmagung, Duntel; vrätentiöß: anfpruchsvoll.

Brateritum (lat.) : bie vergangene Beit. praeter propter (lateiniid): ungefähr, etwa, beiläufig.

Brätert : Borwand.

Prati, Giovanni, 1815-1884, ital. Dichter. Brator, im alten Rom Antstitel ber ftabt. Oberrichter; in gewiffen Provingen bes vom. Reiches: ber Statthalter: Bratorianer (im alten Rom): faiferliche Leibmache.

Bravaritation : Amtountreue, g. B. eines Rechtsamvaltes, ber mit ber Wegenpartei gum Echaben feines Auftragebers unterhanbelt.

pravenieren, guvorfommen, vorher benach. richtigen.

Praris: 1) Anwendung, Ausübung (Gegenial: Theorie), Berfahrungsart ; 2) (Befchaftstreis (eines Mrates :c.).

Pragiteles, um's Jahr 350 v. Chr. in Athen lebend, mar ein berühmter griech. Bitdhauer.

Prebint (a. 2. Strafprebint).

Brebil, Bag b. Julischen Alpen zwischen Krain und Gorg. [5000 Ginn. Preet, Stadt im preuß. Regbeg. Schlesmig,

Breference (fpr. Preferangs, Rartenfpiel für 3 Perfonen.

Pregel, Rlugin Dftpreugen, mundet ins Brifche Saff, 221 fm lang. Preis, preisen.

Preisconrant (fpr.: Preisfurant): Preislifte.

preisneben ig. B. Die Chre). Breifiel. und Preifelbeere, rote Beere eines

Strauches aus ber Kamilie b. Beibefrautartigen, wird mit Juder eingemacht. prefär: unsicher. Preffer 1) Friedr., 1801—1878, deutich. Maler;

2) Ludwig, 1809-1861, deuticher Gelehrter.

Prellichuft: Schuft, bei dem die Luget aufftößt und wieber abbrallt.

Minifter, Minifterprafibent.

Bremierlieutnant, Offigiergrang gwifden Gefondlieutnant und baubtmann.

Brenglau, Stadt b. Udermard, preug. Regbes. Botsbam, 17.281 Ginm.

Brerau, Stadt in Mähren, 11.000 Giv. Bresbuter: Meltefter, Rirchenvorfteber.

Bredbyterianer, Rirchenpartei in England, welche bie Lirchenregierung frei gewählten Meltenen (Bredbntern) übertragt, baber bie bis ichoiliche Staatstirche nicht anertenut.

Breecott, William Bidling, 1796-1859, ame. ritanischer Geschichtichreiber.

preffant: bringlich, eilig.

Bregburg, Stadt in Ungarn, 51.000 Ginw., bier 1805 Friedendichluß zwijchen Desterreich u. Frantreich.

Breffe (Ondraulifche). Diefelbe beruht auf bem Bejebe, bag fich ber Drud, welcher auf Die Dberfläche einer aluffigfeit ausgeübt wird, nach affen Richtungen bin gleichmäßig fortpflangt. preffen; bu breft; Prefmurit.

Breffenfe (fprich: Preffangffeb), Comond be, geb. 1824, frang. protestant. Gottesgelehrter.

Breftopf angufertigen: Schneibe aus tem Schweinstopje die Anochen aus, lege ben Ropf 2, die Bunge 5 Tage in Salz, toche beide unter Jugabe von 50 gr Feterfilie, 16 gr Calbei, 5 gr Thymian, 10 Corbeerblattern, einigen Schalotten. zwiebeln und Gelbrüben, einer mit 3 Gewürznetten bestedten Zwiebel und 20 Pfeffertornern. Schwarte bes Ropfes fulle ichichtweise mit Echeiben von Ropf, Bunge und hirn, fowie mit Bett, lege bann ben Ropf auf eine Bolgicheibe, beichwere ihn mit etwa 9 Pfund und laffe ihn erfalten.

Breftibigitateur (jprich: Preftidifchitatohr): Taidenivieler.

Breftige (iprich: Breftibich): Blendwert; Anfeben; Reig.

presto: ichnell; prestissimo: fehr fcinell. Brefton (iprich: Brefin), Gabrifftadt in Rord. England, 98.000 Ginm.

Pretiofen: Rofibarteiten, Schmud, Ebelfteine. pretium (latein.): Bert, Breis; pretium affectionis: Breis ber perfont. Bertichagung (einer Cache :c.)

Pretoria, Sauptstadt ber Gub-Afrifanischen

Republit (Transbaaiftaat), 4000 Ginm. Prengen, Ronigreich Des Deutschen Reiches, 348.258 qtm, 28.313.833 Ginw., meift Dentiche und Protestanten. Der König ift zugleich Deutscher Knifer. Raifer und Konig: Withelm I., geboren 22. Marg 1797, regiert feit 7. Oftober 1858, gefront 1861, jum Maifer ausgerufen 18. Jan. 1871. Ziehe auch Landfarte.

I. gand u. Bente:

Bodenbeichaffenheit im Guben gebirgig, im Norden Liefland; zahlreiche Fluffe (Memel, Bregel, Weichiel, Cher, Elbe, Wejer, Rhein) u. Cen, Die Rorde u. Oftfeefufte hafenreich. Ginmobner: Deutsche (auch Radfommen germanifierter Elawen), Polen (2,8 Did.), Wenben,

Premier (fprich: Premieh): ber Erfte, b. erfte | Czechen, Litauer, Danen, Ballonen ec.; Saupterwerbezweig Aderbau (in ber Aheinproving u. im Regbes, Diesbaben Beinbau, Liehzucht, Mergban (bei, Siber, Eisen, Kohlen), worgeschrittene bebeutende Gewerbistätigkei: (Berlin i. alle großen Eiddte, die Rheinproving, Weftsfalen, Sachien, Schleffen), blübender, in Ausk behnung begriffener Sandel (1886 : 2608 Geefchiffe, Davon 315 Dampfichiffe). Staatsverhalt niffe: Berfaifungemag. Konigtum (2 Rammern). Rarben: Edwars u. Weiß. Giche auch Teutsch. land.

II. (Beidichte:

928 Gründung ber Nordmart.

965—1133 Grafen ber Rordmart aus ben Säufern Haldensleben, Walbed, Stade.

297 Bifchof Abalbert von Brag wird von ben Preugen erichtagen.

1131-1319 Marigrafen aus bem Dauje Ballenftabt. 1134-1170 Aibrecht ber Bar.

1280-1283 Eroberung Preugens burch ben beutichen Orben.

1323-1373 Marfgraien aus bem Saufe Banern. 1373-1415 Martgrafen aus b. Saufe Luremburg. 1411 Friedrich VI., Burggraf von Rurnberg, wird Statthaiter ber Mart.

1115-1701 Aurfürften aus b. Saufe Sobengollern.

1415—1440 Aurfürst Friedrich I.

1110-1470 Friedrich II. Gijengahn. 1442-1448 Unterwerfung Berling.

1470-1486 Albrecht Achilles.

1473 Pausgeset. Dispositio Achillen.

1486—1199 Rohann Cicero. 1499—1535 Joachim I. Reftor.

1511 Darigraf Albrecht von Brandenburg-Unfpach wird Dochmeifter bes beutich. Orbene.

1525 Prengen wird ein weltliches Bergogtum. 1525-1568 Albrecht I. Bergog von Breugen. 1539 Ginführung ber Reformation in Die Dart

Brandenburg. 1543 Univerfitat Koniasberg gegründet.

1568-1618 Albrecht II. Friedrich von Brengen.

1571-1598 Johann Georg.

1598-1608 Joachim Friebrich. 1608-1619 Johann Sigismund.

1618 Preugen wird mit Brandenburg vereinigt.

1619-1640 Georg Withelm.

1640-1688 Griedrich Withetm, ber große Rurffirft. 1648 Der westfälifche Friede. Erwerbung von Magdeburg, halberftabt, Minben, hinter. pommern, Rammin.

1675 28. Juni Colacht bei Fehrbellin.

1677 Eroberung Stettin3.

1679 Bertreibung ber Goweben.

1688-1701 Friedrich III.

1692 Stiftung ber Universität Salle. 1701 18. Jan. Preugen wird ein Ronigreich.

1740-1742 Erfter ichlefifcher Rrieg. erworben.

1744 Ermerbung bon Ditfriesland.

1744—1745 Ameiter fafteficher Arieg. 1756—1763 Der fiebenfahrige Arieg. 1772 Erfte Teilung Polens. Befigna Westpreußen u. bes Regebistritis. Befitnahme bon 1793 Bweite Teilung Polene. Erwerbung von i

Tanzig, Ihorn u. Bofen. 1795 Dritte Teitung Polens. Erwerbung bes Landes links ber Weichfel mit Barichau 1806 14. Tit. Schlacht bei Jena u. Auerstädt. 1807 9. Juli Friede du Tilut. Preußen tritt

Die Balfte feines Gebietes ab. 1808 Stein's u. Echarnhorft's Reformen.

1810 19. Juli 200 ber Königin Luise. 1813 17. März Aufruf "An mein Bolt". 1813 16.—19. Oft. Bolterschlacht bei Leipzig.

1814 1. Jan. Bitcher's Rheinübergang. 1814 31. Marg Einzug in Baris. 1815 18. Juni Schlagt bei Belle Alliance.

1815 7. Buti Bweiter Gingug in Baris. Sachfen, Benfalen, ber größte Teil ber Rheinprov., Schweb. Bommern, Migen erworben.

1848 18. Marg Aufftand in Berlin. 1849 7. Dez. Erwerbung ber hobenzollerichen Lanbe.

1857 28. Dft. Stellvertretenbe Regierung bes Bringen bon Breugen.

1860 Seerebreorganifation.

1861 18, Oft. Krönung König Withelm's I. 1862 Sept. Eintritt des Minister-Prasidenten

v. Bieniart. 1864 Chicewig Solfteinscher Rrieg.

1866 Der beutiche Arieg.

1866 8. Juli Schlacht bei Königgrät.

1866 26. Mug. Friede ju Brag. Erwerbg. von Schleswig - politein, hannover, Rurheffen, Raffan, Frantfurt a. Dt.

1867 Errichtung bes norbbeutschen Bunbes. 1870-1871 Der beutich frangoniche Rrieg.

1870 18. Aug. Schlacht bei Gravelotte. 1870 1. Sept. Schlacht bei Geban.

1871 18. Dez. Wilhelm I. beutscher Raifer. 1871 1. Mars Gingug beutscher Truppen in Paris.

1871 21. Dlarg Erfter beuticher Reichstag in Berlin.

1871 10. Mai Friede zu Franksurt a. M.

Breugen, Bappen: Bwei wilbe Dtanner mit Reulen halten ben Schild, auf bem fich bie Embleme (Ginnbilber) ber preugifch. Provingen befinden und der von der stette und bem Areus des Schwarzen Adlerorbens umgeben ift. Darüber bie Ronigefrone.

Bregel und Breget, ein Gebad.

Briamue, Monig v. Troja, bei beffen Ginnahme burch bie Griechen er erichlagen wurde.

Brichard (fpr.: Prittichard), James Cowles, 1786-1848, engl. Raturforfcher.

Briegnis. nordweftlicher Teil ber Mart

Brandenburg. Briefinin, Bingeng, 1799-1851, Begründer ber

Wafferbeilfunde.

Priegnin'ider Umichlag (von Bingeng Pricg. nit bem Bater ber Raltmafferfuren benannt) ein in faltes Baffer getauchtes, bann ausgerun. genes Tuch, bas um ben leibenben Rorperteil gelegt und mit einem wollenen Tuche fo bebedt wirb, bag feine Luft Butritt hat. Priefter (von griech. Presbuter, fiehe bief.)

Brieftlen (fprich: Bribftli), 1733-1804, engl = amer. Gottesgelehrter u. Raturforfcher.

Brimabonna : erfte Sangerin an einer Buhne. Brimas: ber Erfte; ber bornehmfte Ergbifchof eines Boltes ober Landes: Brimat: Die erfte Stelle, die Stellung bes romifchen Bifchofs als des Oberhauptes ber romifchefatholischen

prima vice (lat.): jum 1. Male.

prima vista (ital.), auf Bechfeln: bei Sicht bu bezahlen; in b. Dufit: vom Blatt weg.

Brimel: Schlüsselblume. primitiv: urfprünglich, anfänglich.

Brimgablen find Diejenigen Babten, welche fich außer durch 1 durch feine gange Zahl ohne Reft teilen laffen: 1, 3, 5, 7, 11, 13, 17, 19, 28, 29, 31, 37, 48, 47 :c. Relativ prim nennt man 2 ober mehrere Bahten, welche außer 1 feinen gemeinschaftlichen Fattor haben, 3. B. 3, 7 u. 13.

Principiis obsta, sero medicina paratur (lat.): Wiberftehe ben Anfangen, ju fpat wird (jouft) bas Beitmittel bereitet (Dvid).

Bring, Bringeifin.

Bring. Edwarde. Infel, engl. Infel im Coreng-

buien (Morbamerita).

Bringip u. Brincip: bochfter Begriff, oberfter Grunbfas; Gefet, Ertlarungsgrund: Ausgangs. punit.

Bringipal: Sauptperfon, Borfteber, Lehrherr,

Brotherr.

Brior: Oberer eines Klofters ohne Abt; ber Erfte nach bem Abte eines Mlofters. Prioritat: Borgugerecht g. B. ein. Glaubigers

bor ben anderen; Brioritatsichein (Actie): Unlegen, beffen Berginfung jener ber Stamme anteile borgeht.

Brifchting, Stadt und Festung in ber westl. europäischen Türkei, 11.000 Ginm.

Brife: Griff, Fang, Beute. Briema: 1) Rorver, eingefchloffen bon zweu gleichen und gleichlaufenden Biereden als Grund. flächen und von Parallelogrammen ale Geitenflachen; ber Rauminhalt eines Brisma ift gleich bem Ergebniffe aus ber Bervielfachung feiner Grundflache mit feiner Sohe; 2) breifeitig gefchliffenes (Blas.

Brierenb, Stadt im Nordweften ber euro. paifchen Turfei, 40.000 Ginm.

Britiche und Britiche: Echlaggerat; Lagerftatte. Brigwalt, Stadt im preug. Regbeg. Potsbam, 6089 Cinm.

privat: nicht öffentlich, befonbers : geheim; ohne Umt; Privatbogent: gu öffentlichen Borlefungen an ber Univerfitat berechtigter Be-

lehrter ohne Lehrauftrag. Privileg (Mehrzahl: Brivilegien): Borrecht: Freibrief, Schupbrief.

Brir (fpr. : Brib) : Breis; à tout prix (fpr.: a tuh prib): um jeben Preis; prix fixe (fpr.: prih fix): fester Breis.

pro (lat.): für; pro et contra: für u. gegen. Broa, großes Boot ber Malaien und Bapuas. bergeftellt burch Berbindung eines Sauptbootes mit 1 ober 2 Hebenbooten.

probat: erprobt, bemahrt; probatum est (lot.): 1

es ift bewährt.

Broblem: vorgelegte Aufgabe; unentichiebene Sache; miffenfchaftliche Mufgabe, welche ber Lofung u. bes Beweifes bebarf; problematifch: zweifelhaft, fraglich, ungewiß.

Procida (fpr.: Protichida), fruchtbare Infel im Golf von Reapel, 9 afm, 14.300 Ginm.

pro domo (lat.): fitr bas (eigene) Haus; in eigener Angelegenbeit, für sich. Brodukt: Erzeugnis, Ergebnis. Siehe Rechnen.

Brodugent (Broducent): Bervorbringender,

Grzeuger. profan: uneingeweißt, unbeilig; ruchlos; weltlich; Gegenfag: firchlich; profanieren:

entheiligen, entwürdigen.

Brofeffion: Sanowert, Beruf.

Brofeffor: Amtstitel ber öffentlichen Lehrer an Sochichulen und oft auch an anderen Bil. bungBanitalten.

professor ordinarius (abgetürzt P. C .: Int.); orbentlicher (angeftellter) Brofeffor.

Proficiat (lat.): Bobl befomme.

Brofil: fentrechter Durchfonitterig, Geiten. anfict.

Brofit: Gewinn, Borteil.

pro forma: jum Scheine.

Brofoß (Brofos): Etodmeifter, Gefängnis, marter.

Brognofe: Borberertennung, 3. B. bes Ber- laufes einer Rrantbeit; Brognoftiton: Bor-

anbertenuung, 3. B. eines Menichenichidfals. Programm: ichriftliche Borausangabe bes Inhalts ober bes Bertaufs einer Peiertlichteit; Ordnung der keier: Einladungsichrift ju Feiertichteiten an Universitäten ober Comnafien : vorlaufige, allgemein gebaltene Angabe ber Richtung u. ber Grunbfate (einer Regierung, einer Bartei, eines Amtebewerbere).

Progression, die, 1) arithmetijche in eine Bahlenreihe, bei welcher jedes folgende (Alied um eine bestimmte gleiche Differen; bon bem be-nachbarten verschieden ift; & B. bie Reihe ber geraben ober ber ungeraben Bahlen, bei welchen

bie Angabl ber Glieber n, bas n. Glieb z, bie Zumme ber Glieber s. fo ift

$$z = a + (n-1) d$$
  
 $s = \frac{n}{2} (a + z) = n (a + \frac{(n-1)}{2} d)$ 

Für bie Reibe ber gangen Bablen vereinfachen fich biefe formeln in

 $z = n \text{ und } s = \frac{1}{2}n (n + 1)$ 

Für bie Reihe ber ungeraben Bahlen: z = 2n - 1 und  $s = n^2$ 

Bur die Reibe ber geraben Bablen :  $z = 2n \ \mu. \ s = B \ (n + 1)$ 

2) geometrifche P. ift biejenige Bahlenreibe. bei welcher jedes nachfrebende Glied ein be- gultige Gefchaftevertretung.

ftimmtes Bielfaches (bas q efache ; a = Quotient ber :Reibe) bee vorhergehenben ift: 3. 28 .:

32 64 128 256 519 1024 Quotient Bei berfelben Bezeichnungsweife wie bei 1)  $z = a \cdot q^{n-1}$  und

$$s = \frac{q \cdot z - a}{q - 1} \text{ ober} = \frac{n \cdot (q^n - 1)}{q - 1}$$

Sierauf beruht Die Aufgabe, welche einem fpratufanifchen gonige bon einem Rechenfunftler gestellt murbe: - Bieb mir jo viel Rorner Betreibe, als auf ein Schachbrett tommen milgten, wenn bas erfte Gelb mit einem, bas 2, mit 2, das 3, mit 2.2 = 4, das 4, mit 2.4 = 8, bas 5. mit 2.8 = 16 :c. Körnern belegt würde. Die Angahl ber Rorner ergiebt fich als Gumme einer geometr. \$2. von 64 Gliebern, beren Infangeglieb 1 u. Quotient 2 ift. Es ergiebt fich atfo die Zumme

$$=\frac{1(2^{64}-1)}{2-1}=2^{64}-1$$

= 18 446 999 999 999 999 999 Rörner ober 9 222 900 000 000 Ctr. Beigen.

rechnen nach ber Formel

$$a = \frac{a}{1-a}$$

 $8 = \frac{\pi}{1-q}$ 3. V. ist die Zumme der genaunten Reihe  $8 = \frac{1}{1-1/2} = 2.$ Ziehe auch Veiken

$$s = \frac{1}{1-1/2} = 2.$$

Ziehe auch Reihen.

Progreffiften : Fortichrittler.

Brogomnafium : (Ihmnafium ohne Brima, un. vollständiges Gymnafinm.

probibieren: verhindern, verbieten: Probibitivinftem: Gdutgollordnung; Brobibi tionin: Ethubgollner.

Broielt: Entwurf, Blan: Projettant: Planmacher.

Brojeltil: (Beichoft.

Brojeftion : Entwurf : Darftellung eines raum. lichen Gegenstandes auf einer Chene.

Broleich Dften, Ant. Graf v., 1795-1876, öfterr Staatsmann und Geichichtichreiber.

Broffamation: öffentliche Befanntmachung.

Brotop, d. Große, Andr., 1424-1434 Sujuten.

Brofruftes, ein fagenhafter Räuber in Attifa, ber gefangene Reifenbe auf Betten legte : war ein folder flein, fo legte er ihn in ein großes Bett und dehnte ihn barnach jo lange, bis er ftarb: war er groß, fo legte er ihn in ein fleines und hieb ibm fo viel bom Rorper ab, bis biefer bin. einbakte.

Brotura: Bebollmachtigung, im Ramen bes Eigentumers ein Pandelsgeschäft zu betreiben und bie Girma rechtsgültig gu zeichnen; rechtes

Abhandlung.

Mroletariat: befittofe, von ber Sand in ben Mund lebende Bolistlaffe.

Brolog: Borrebe; eine einer Aufführung vorausachende Aurebe.

prolongieren : berlangern.

pro memoria (lat.): jum (Bedächtniffe: 916. handlung, welche man gur Ermagung vorlegt. Bromenabe: Spagiernang, Spagiermeg.

promenieren: ipagieren geben, luftwandeln. Bromeffe: Beriprechen, Berpflichtungeichein

über gezeichnete und jugejagte Unteilicheine (Aftien); Mietschein über Logpapiere (für eine

ober mehrere Biehungen).

Bromethens fiahl nach ber griechischen Sage bas Feuer bom himmel und gab's ben Dien. ichen; er marb gur Strafe an einen gelfen ge. ichmiebet, wo ihm ein Abler bie immer wieber machiende Leber aushadte, bis ihn Gertules beircite.

pro mille: für taufend.

pro ministerio (lat.): für das Predigtamt

(3. 29. befähigt). Beforbernug.

prompt: unverzüglich, flink.

Pronomen: Burwort, Wort, welches für ein Sauptwort ob. als nabere Bestimmung gu einem jolden gefeut wird. Es giebt 1) perfonliche Burworter (ich , ihr); 2) befigangeigenbe (mein, ener); 3) hinweifende (biefer, jene); 4) begiehende (welcher); 5) fragende (welche? wer?); 6) gurud. begiehenbe (fich); 7) unbeftimmte (jemanb, man).

pronoucieren: ausfprechen; Bronuncia. mento: in ben fugnifdrebenben ganbern Rund. gebung einer aufständischen Bartei.

Bropabeutit: Borichule, Borbereitungewiffen.

ichaft.

Brobaganba: Befehrungsanftalt, Ginrichtung gur (oft geheimen) Berbreitung gewiffer Lehren. pro patria (lat.); jur bas Baterland; unentaettlich.

Broveller : Ediffsbewegungemafdine, Schiffs.

ichraube; Echraubendampfer.

Bropertine, rom. Dichter, lebte um 30. b. Chr. Brophet: Beisfager, Bahrfager, Geher.

prophezeien : vorherfagen, weisfagen. prophylattifd : borbauend, verhütend.

proponteren: vorschlagen; Bropofition:

Vorfchlag

Propontis, bas Darmara. Deer.

Broportion: Gleichmaß, Chenmaß, richtiges

Berhältnis.

Proportion, die geometrifche, ift bie Gleich. fegung zweier Berhättniffe (f. b.). Man liest bie P:: 2:6 = 5:15 fo: "2 (verhält sich) zu 6, wie 5 zu 15". Der Exponent beider Berhältniffe ift 8. Die Bahlen 2 u. 15 nennt man bie aukeren, 6 u. 5 bie inneren Glieber. Das Brobutt ber außeren und inneren Glieber ift ftets gleich: 2 . 15 = 6 . 5. Gind 3 (Blieber ber P. gegeben, fo finbet man burch Gleichsetung ber Produtte ber außeren u. inneren Glieber bas 4. Glied ber B. Das unbefannte Glied nennt man | Bechfelzahlung beurfunden.

Brolegomena: Borerinnerungen, einteitenbe | x; g. B.: 3:12 = 5:x; es ergiebt fich 3.x = 12 . 5 = 60 unb x = 20. Anwendung: Gin Arbeiter verbient in 6 Tagen 22 D., wie viel Tage find erforderlich jum Berdienft von 68 M.? Es verhalt fich fein Berbienft von 22 Dt. gu 6 Tagen chenfo, wie ber Berbienft von 68 MR. gu ber unbefannten Angahl bon Tagen (x): 22:6 = 68: x, baraus joigt, 22 . x = 6.68 = 408

oder  $x = \frac{408}{22} = 18 \frac{\ddot{6}}{11}$  mithin verdient er 68 M.

in 18% Tagen. Giebe auch Regelbetri.

Proprietar: Gigentumer; Proprietat: Gigentuni.

Brouft: Borgefeuter (befonbers geiftlicher),

Alojtervorfteber, Pfarrvorfteber.

Propfteier Roggen, vorg glichnes ≆aat• gut, bides, langes Rorn, burch forgfaltige Pflege auf einem 6000 ha großem Lanbitrich Gur "Bropftei" Prect gehörig) bei Riel in Bolftein gewonnen.

Brountaen: Borhoj: tempelartig geftattete

Thore ; Ginleitungsidiriften.

pro quota oder pro rata (lat.): nach dem Unteile eines jeben.

ftellvertretenber Borftand einer Broreltor: Sochichule (auch anderer Schulen).

Profa: ungebundene Rebe: profaifch: in ungebundener Rebe; nicht bichterifch; nuchtern. Brofcenium: im Schaufpielhaufe Raum zwis Bufchanern ; im Altert.

fchen Borhang u. Bufchauern; im Mi Raum, auf bem bie Schaufpieler auftraten. Brofeint : hingutommling (aus einer Bartei, befonders Religionspartei, jur anderen), Reu.

befehrter.

Brofervina (griech.: Berfebbone), in ber griechischen Gottertebre Die Beberricherin ber Unterwelt, Gemahlin bes Pluto.

Brofit: Bum Gebeihen, jum Beile, wohl betomm's!

proffribieren : ächten.

Profodic: Lehre von ber Gilbenmeffung und Betonung; profodifch: Die Gilbenmeffung und Betonung betreffent, beremäßig. Profpett: Gernficht; Aufriß (

(Darfiellung eines Gebäudes nach feiner Anficht) : vorläufige Angeige (eines Unternehmens).

profperieren : gebeihen, gut forttommen. Brofinit, Ctabt in Dahren, Defte

Defterreich, 18.500 Ginw. [v. Chr.). Protagoras, griech. Weltweifer (480 bis 410

protegieren (fprich : proteidieren): begfinftigen. Broteftion : Cont, Gonnericaft.

Broteftor : Beichuter, Gonner.

Broteft: Bermahrung: Broteftler, in Elfag. Lothr. folde, welche b. beutsch. Berrichaft wieber ftreben und ben Grantfurter Friedensichlug in Begug auf Elfag. Lothringen nicht anertennen.

Gemeinichaft Brotestantiemue : berjenigen Chriften, welche bie Rirchenverbefferung bes 16. Jahrhunderts angenommen haben.

protestieren : 1) Bermahrung einlegen, wibersprechen, Wiberspruch erheben; 2) verweigerte Götterlage

ein meiffagenber Meerarcis, ber fich in vielerlei Geftalten vermanbeln tonnte. Protofoll: fdriftliche

Aufzeichnung einer

aricmiiá.

Berhandlung, eines Rerhors. Prototup : Urbild, Dufter.

in ber

Protozoen: Urtierden, fleinfte Lebewefen, aus einer burchfichtigen, meichen Maffe beftebenb, melde befrimmte Lebensverrichtungen ohne befondere ertennbare Bertzenge für bicfelben burchführen tonn.

Protuberangen: helle rotliche Berborragungen fiber ten Rand ber Conne. Diefelben ericbeinen befond, bei einer Connenfinfternis, wenn bie bunfle Reumonbidieibe bie belle Conne berbedt. innnerhalb ber Corona, welche ben Reumand beiligenicheinartig umaiebt. Gie besteben aus Seulen glibenten Mafferftoffs, bie fich oft viele 1000 geegranbiide Dleilen boch fiber ben Connenferber erheben.

Prote: Berbermagen eines artifferiftifchen Sabr. gennes: aufproten: mieter berbinben: abbro. ben; ben Porbermagen bom Sabrzeng trennen.

Broubbon (fpr.: Prubeng), Pierre Jol., 1809 bis 1865, franz Erginfifi: er fiellte ben Cap

auf: . Gigentum ift Tiebftobl".

Provence (ibrich: Promangs), Lanbicait in Cobfrantreich am Mittelmeer, gmijden ben Rieffen Rhone und Bar. 22,000 gfm. Saubt. ftobt Rix.

Propenien: : Serfunft.

Proviout : Punbborrat.

Probibence (fprich : Probibangs). Safen und Conbelficht in ben Bereinigten Staaten Rorb. amerifes, Rhobe Asland, 105,000 Ginm.

Preving : größerer Landesbegirt, Ergbistums. begirt.

Provingialiemue: landichaftliche Gigentum lichkeit einer Eproce.

provingiell: einer Proving angehörig; land-

Previfion : Forrat (befonbers Munbborrat) : Ceidefteochübr.

Provilor: Amits ober Geidhaitebermejer : proviforiich: pelbertretent, zeitweilig (bis gu bauernber Ginrichtung, Regelung).

Provofotion: Seroneforberung; provo

gieren: berausforbern, anreigen.

Protent (Procent): bom Sunbert, fur Sunbert Gefontere Bine bem Sunbert), Sunbertteil. Groceft (Proceft): Beraang: Rechtsbanbel.

Protefoffen: Die Parteien fonnen bon ben Prozefatten Ginficht nehmen und fich aus benfelben burch ben Gerichteichreiber Ausfertionngen, Aregine und Abichriften erteilen laffen. Dritten Perfenen fann ber Porftonb tes Geridte ohne Ginwiftigung ber Porteien bie Girfidt ber Miten nur gefiatten, wenn ein rechtliches Intereffe glauthaft gemocht wird (Civilprozefie ordnung für bas Tentide Reich, 8 271).

Preseffion elivoceffion); festlicher (befonders

firdlider) Jufguo.

Pricewotelu, Die b., ruffifcher Forfcher in China u. Mittelaffen, geb. 1839.

priibe : übertrieben fittfam thuend, gegiert, Prubentine, Aurelius Clemens, fpanifcher driftlideromifder Dichter, + um 400 n. Chr.

Brub'homme (fprich : Pribomm), in Granfreich Schieberichter bei Streitigfeiten gwifchen Ar.

beitern und Arbeitacbern.

Brud'bon (fprich: Priidong), Pierre Paul, 1758-1828, frangofifcher Daler.

Pruth, linter Debenfluß der Donau, entibringt in Galigien, mindet in Rumanien

Prut, Rob., 1816-1872, beutich. Dichter und Cdriftiteller.

p. r. v. auf Bintentarten für pour rendre visite: (war anwefent,) um Befuch ju machen. Briemist, Ctabt, Dit. Galigien, 12.000 Gintv.

Briempel, angebl. 1. König v. Röhmen, Stamm: vater b. Saufes b. Przemystiben, bie bis 1306 fiber Bohmen regierten.

Bribrom (fprich: Brichibram), Bergbauftabt in Pohnien, 11,000 Ginto.

P. S. Abtilranna für post seriptum : Roch fdrift (eines Briefes).

Plalm: religiöfe Dichtung ber Auben, in ber beil. Edrift enthalten: fiberhaupt religibles PloImift: Tichter bon Pfalmen: Pfalmobie: eigentümliche Gefanasmeile ber Piolmen : Pfalter: harfenobnliches Gaiten. inftrument gur Begleitung bes Pfalmenge fanges: Commlung bon Pfalmen: bfallic ren, pfalmobieren: Pfalmen fingen.

Pfammetid, Rome breier agnotifcher Ronige: Pfammetich I. (655 - 610)**b**. beireite bas land bon ber afinriichen berr icaft: Pjammetich III., verlor Reich und Freiheit an Rambples, Konia ber Perfer (525 u. Chr.).

Pfeubo (in Bufammenfehungen): untericho. ben, folich.

Pleudo-Afibor, Bezeichnung einer um 847 entftanbenen Cammlung papfilicher Tetrete, bon benen aber ein Zeil, welcher bie altesten enthält, nefälicht ift.

pleubonum : mit folichem Ramen.

Pelow: Sauptfladt bes gleichnamigen Gou vernements in Deft-Ruftand, 18.000 Ginw. Wome : Geele.

Pindiatrie :

Lehre bon ber Seilung ber Geiftelfrantheiten.

pfuchifch: geiftig, bie Grele betreffend.

Pfudogroph: (Ecclenichreiber) Cdreibvor richtung, burd welche angeblich bie Beifter fich offenboren.

Pluchologie: Seelentehre, Lehre von bem Weien ber Geele, ben feetifchen Borpanoen in uns und ben Gefeten, nach benen fie fich poliziehen.

Pludophufit: auf Thatfochen gegründete Behre von den Pexiehungen zwiichen Leib und Seete. P. T. abaet, für præmisso ober pleno titulo

(lot.): ftatt bes Zitels, ftatt ber Unrebe.

Pterobnttulus (Fingerflügter), Bogeleibechie ber Borwelt in mehreren Arten, batte eine Alug haut, bie bon ber fehr großen Berlangerung bes 15. Fingers bis etwo on den Echweif reichte,

Puftinochen, bogelahnlichen mit Bahnen verfebenem Rout, in Jura u. Rreibeichichten.

Btolomans, gemeinfemer Rame ber macebon. griechijden Beberricher Meguptens in b. Jahren

323-30 v. Chr.

Btolomans, Claubins, Sternfundiger, Erb-beschreiber und Rechenmeifter ju Alexandria in Regupten, im 2. Jahrhundert b. Chr.

Bu (dinef .: Coritt), dinef. Dlag; Langenmaß: 1,6 m; jaban Felbmag: 8,319 am; chinef.

Getreibemaß: 65 1.

Bubertat: Mannbarfeit.

Bublitation : Beröffentlichung.

Unblitum: Gefamtheit v. Menichen, in Begug auf etwas ihnen Dargebotenes; Bufchauerichuft,

Buhörerichaft, Lefeivelt.

publigieren (publicieren): veröffentlichen, befannt machen; Bubligift: Staatorechtstenner ober elebrer. Schriftfteller über öffentliche Ungelegenheiten : Bubligitat: Deffentlichfeit.

Pudler-Mustau, herm., Fürft v., 1785-1871,

beutich. Reifender und Schriftiteller.

Bub, ruff. Sanbelsgewicht: 16,38 fg.

pubbeln: tohlenfroffhaltiges Robeifen in mit Steintohlen geheigten Flammofen (Bubbelofen) burch fortmahrendes Umrühren (Budbein) enttohlen, um basfelbe in Schmiederifen umgu. manbeln.

Bubbing: eine Mehispeife (bef. in England

beliebt).

Buber: weißes Putber gum Beftreuen ber

Haare, Haut ic.

Buebla 1) La, Staat der Republit Mexifo, Mittel-Amerika, 132.871 gfm, 730.000 Ginw.; 2) Sauptstadt beffetben, Sandeleplat, 75.000 Em.

pueril: lindifch, albern. Buerperalfieber: Rindbettfieber.

Puerto Cobello, Sechafen in Beneguela,

10.000 Einw., Kaffeeaussuhr. Buerto be Santa Maria, Aussuhrplat für Weine, Gubipanien, am Atl. Decan, 22.000 Em. Buerto Monte ober Buerto Milibulli,

ftart bon Dentichen bewohnte Ctabt im fübl. Chile, Gub-Amerifa, 4000 Ginto.

Buerta Brincipe (fprich: Prinbfipe), Stabt

auf ber Infel Grube, Weftindien, mit großen Bigarrenfabriten , 30.600 Einw. Bufenborf, Camuel, Freiherr von, 1632-

1694, benticher Rechtslehrer.

Buff: Brettipiel für 2 Perjonen mit Burfeln

und 15 Steinen.

Buffbobne (Aderbohne, Pferde , Canbohne), gebeiht am besten auf binbigem, tiefgrunbigem Yehm - ober Thonboben, bei magig fenchtem, warmem Klima, wächst langfam, ist baber frühzeitig anzufäen. Gagtmen ge 3-4 hl Breitjaot und 2-3 fl Drillfaat; Ernte Ceptemb., Oftob.; Ertrag: 15-30-35 fl gorner, 20-45 meir Etrob; 1 hl Bohnen wiegt 75-85 fg.

Bugatfchew, Jemeljan, ruffifcher Abentourer, geb. 1726, gab fich für Raifer Peter III. aus,

1775 hingerichtet.

Bulei (iprich: Buttschi), Luigi, 1431-1487, italien. Dichter.

Bulcinen (fprich: Bultichinen), ber Sanswurft ber italien. Bolfevoffe.

Bull ober Boll (ruff.): Regiment; Bol-

townit: Dberft.

Bulo-Penang. Giehe Bring. Bales Infel. Bulque, beraufchenbes, fibelriechenbes Ge-

trant ber Dlexitaner aus Agabefaft. Bule: Aberfchlag: Schlagaber; Rühlen bes Buljes beim Menfchen: Lege 4 fringer bicht nebeneinander auf bie Danmenfeite ber Borber. fläche bes Unterarms neben ben außeren Sands knöchel und zähle die Zahl der Pulsschläge (Blutwellen). Beim Pferde fühle den Puls an ber inneren Glache bes Unterliefere an b. Rinn. badenarterie, beim Rinde an der außeren Alache bes Unterfiefers, bei fleinen Tieren an ber inneren Schenfelfläche. Bulegahl in ber Dli. nute: ber gefunde Mann etwa 75, die Fron etwas mehr, bas Rind noch mehr; bei Pferben ber Bengft 24-36, bie Ctute bis 40: bas Rinb

50-60; Chafe, Biegen und Schweine 60-80; hunbe und Raten 80-100. pulfieren: Bulbichlage thun, flopfen, ichlagen. Bulfometer: Bulsheber, Dampfwafferheber.

Bult (bas): Lefepult, Schreibpult.

Bultawa. Giehe Boltawa.

Bulver : fein gerteilter Ctoff. pulperifieren : fein gerteilen.

Puma (Ruguar), amerit. Raubtier ber Jamilie ber Ragen

Bumpe: In einem Robre befindet fich ein luftbicht fchliegenber Rotben. Geht berfelbe in Die Dobe, fo verdünnt fich die Luft unter ibm und bas Waffer fleigt. Geht er nun nieber, fo tritt bas Baffer burch bas am Rolben befindliche Bentil und fleigt in ben oberen Teil bes Rohrs, aus bem es abflieft. Giebe Bilb.

Bumpenfood: Der unterfte Teil Des Chiffs. raumes, bas bort fich fammelnbe Baffer wird burch Bumpen entfernt.

Bumpernidel: grobes fleichaltiges Gdmarg:

brot (bef. in Beftfalen).

Bunah, Stadt im Dethan, Britifd, Oftindien, 120.000 Ginw.

Bund (ibrich: Bonich): engl. Sonswurft; eine fatirifche englische Beitung.

Punjab. Ciche Benbichab.

Bunier: Rarthager; punifche Trene (im rom. Sprichworte): Trenlofigfeit; punifche Rriege: 3 Briege gwijchen Rom und Marthago um bie Berrichaft im Dlittelmeer: 1) 264-261 v. Chr.; 2) 218-201 v. Chr.; 3) 149-146 v. Chr.; fic enbeten mit bem Untergange Sarthago's; bervorragende Geibherren auf Geite ber Marthager Sannibal , auf Ceite ber Romer Fabins, Ccipio Africanus ber Meltere und Ccipio Afris canus ber Jüngere.

Buuft.

Bunftation: vorlänfig binbenber Bertraggentwurf.

punttieren: mit Buntten v rieben.

Bunfch: ein aus Waffer, Thee, Rum ober Bein , Bitronenfaft und Buder bereitetes Getränt.

Punta Arenas 1) milen. Safen an ber Magelhaeneftrage ; 2) Banbelshafen in Coftarica, Amerita, am Stillen Ocean, 8000 Ginm.

Bupill (ber), Bupille (bie): ber ober bie Unmandige, Munbel; Bupillengelber: Mun-

belgelber.

pubillarifche Sicherheit: folche, wie fie bas Befes für Dinnbelgelber forbert.

Bupille: Mugenitern.

pur : rein , unverfalfcht; nichts ale.

Burcell (fprich: Borrffel), Benry, 1658-1695. enal. Tonbicter.

Buree (fprich: Barch): Das, Brei.

Burifitagion, Ctabt in Tolima (Columbia',

8000 Einm.

Burimfeft, frobliches jubifches Geft im Dlonat Abar (Februar) gur Erinnerung an Die Errettung bes Bolfes bor Saman burch Gfiber und Marbochai.

Burismus: übertriebenes Tringen auf Rein-

beit (ber Sprache :c.).

Buritaner: Reiniger, befonders bon Angeborigen einer engl. Rirchengemeinschaft gebraucht, welche bas firchliche und fittliche Leben in ber Reinheit b. apostolifden Rirche barftellen wollte. purgein und burgein.

Buídlin. Alexander Gergejewitich, 1799-

1837, ruffifder Dichter

Pubta (Mehrzahl: Buften): gradreiche Steppe in Niederungarn, Weibeland.

Bufterthal, Gebirgethal in Ofttirol, gegen

Rarniben gu.

Bute: welfches Subn. [15.500 @w. Buteaux (fpr.: Pittoh), Stadt bei Paris, Buter, Buthahn: welfcher Hahn.

Butlin, Buftav Gans, Edler gu. beutscher Dichter, geb. 1821. Etaatsmann. Buttfamer, Robert Bictor b., geb 1828, preuß

Puhmacherin (bie) findet bei Geschicklichkeit n. Fleiß ausreichenben Berdienst. Im Jahre 1882 gab es in Deutschland 33.875 berufsmä-tige Auswacherinnen: Die Lehrzeite beträft ohne Entgelt 1 Jahr, mit Lehrgelb (36—75 Mt) He Jahr. Die Begablung ift le Jahr. Die Begahlung ift verichieben, Anfängerinnen erhalten 8-15 Mf. monatlich, ohne Roft: Garniererinnen im Tage 2-3.5 Mt, bei freier Station monatlich 20-30 Mt; Leiterinnen (Direftricen) bei freier Roft und Bohnung 60-150 Dit monatlich: Borbereis tungkanftalten biefelben, wie für Echneiberins nen. Giebe biefe.

Buy be Tome (fpr: Pui d'Dobin) 1) Bergitabt b. Aubergne, Grant. ; 2) frangoj. Depart., 7950 fm, 570.900 Ginm. Sauptftadt Clermont-

Terrand.

Buy, Le; en Belan (fprich: 20 Puih ang Welah), an der Loire, Sauvift, b. frangol. Dep. Cherloire, 10.000 Ginm.

Bramie : Blutvergiftung burch Bunbeiter. Ppgmaen (griech.) Gauftlinge, Zwerggefchlecht ; pugmaifch: zwerghaft.

Pygmalion, fagenhaft, chprifcher König, tiebte eine von ihm verfertigte weibt Bitbfaute, welcher Benus auf feine Bitten Leben gab.

Phlabes, ein Grieche, megen feiner Treue in ber Freundichaft mit Oreftes bef. befannt.

Bilon: turmartiges Thor am Eingang altagyptifcher Tempel.

Byramide 1) ein geometrifcher Rorber, ber eine ebene geradlinige Grundflache und fo viele nach oben fich zuspigende Dreiede hat, als Die Grundfläche Seiten; ber Inhalt berfelben ift gleich bem 3. Teil aus ber Bervielfachung ber Grundflache mit ber Sohe. Bild; 2) Baumerte; fpitzulaufende, vierfeitige Grabftatten altagnptifcher Ronige: Die 3 größten Die ber Ronige Cheops, Cephren und Minterinos. Gie fteben bei bem Dorfe Gigeh in ber Rahe Rairo's. Die größte ift (jest, früher war fie großer) an ber Grundflache 227, Dieter lang und hat eine fentrechte Bobe bon 137,19 Deter.

Pyramus und Thisbe, babylonisches Liebes-paar. Als Pyramus die Thisbe von einem Lowen gerriffen glaubte, totete er fich, worauf

auch biefe fich bas Leben nabm.

Byrenden, hochgebirge zwischen Frankreich u Spanien, 450 fm lang, 22-120 fm breit, bis 3402 m body; pyrenaifche Salbinfet, auch 3berifche Salbinfel, große fübweftliche, an Die Pprenaen fich anichließende Salbinfel Europa's

Byrter, Joh. Labist., bon Gelfo Gor, Erg-bifchof bon Erlan 1772-1847, beutich öfterreich

Dichter.

Byrmont, Sauptftadt bes gu Balbed gebb. rigen gleichnamigen Gurftentums, Babeort mit Stablquellen, 1500 Ginm.

Porogen, Leuchtftoff, aus Rarboljaure erzeugt

Byromanie: Brandftiftungstricb.

Bprotechnif: Fenerwerterfunft; Burotech.

niter: Runftfenermerfer.

Porrhus, Ronig von Epirus in Griechenland, † 272 v. Chr., anfangs fiegreich gegen bie Römer (bei Ascutum in Aputien 279), jedoch mit eigenem großen Berlufte, baber Purrbus-fieg: mit großem Berluft erlangter Gieg, melder bem Gieger mehr ichabet als bem Beftegten.

Butbanaräilder Lebrian; berielbe lautet : Das über ber hupotenule (in einem rechtwinkligem Dreiech) errichtete Quabrat ift gleich ber Summe ber Quabrate über beiben Ratheten Buthagoras, foll ihn gefunden haben. Bilb. gricchischer Beltweiser

**P**ythagoras Mathematiter, lebte um's Jahr 500 b. Chr.

Butbia, bei ben alten Griechen Briefterin bes Apollo im Tempel zu Telphi, welche Drafel bes Gottes mitteilte.

Bythonichlange, nicht gifeige Schlange in Gubafien u. auf ben Sunba-Infeln, gegen

8 m lang.

Butheas, um 331 v. Chr., gried. Reifenber, bon ihm bie atteften Rachrichten über bas nordweftliche Deuticftanb.

ablm, Abtürgung f. Quabratbefameter == 10 am. qua (lat.); ale, in ber Gigenichaft ate.

Quadelei : unficheres, umtanbliches Thun : thörichtes, gielloies (verebe; Mleiniafeits. tramerei. Seitpruicher.

Quadialber : unborgebilbeter, unberufener Quader: rechtedig zugehauener Bannein.

Quabra. Giene Banconver.

quadragesima (dies; lat. : ber 40. Jag bor Rarfreitag, ber 6. Conntag vor Oftern.

Quadrant; 1) Biertel eines Gangen, befonbers Biertelfreis; 2; ein Inframent gum Wintel it.

Sabemeffen am Simmetsgewotbe.

Quabrat: 1) Biered mit gleichen Geiten n. rechten Winteln; ber Blacheninhalt in gleich bem Quabrate einer Zeite besi, also 3, Beip 3 × 3m = 9 gm Bilb. 2) Tas Probutt zweier gleicher Fattoren (einer mit fich) selbit ber vielfachten Babl, 3. B. ! in bas Cunbrat bon 3, benn 3 mat 3 == 9).

Quadratmeite (engl.) = 640 Acres.

Quabratur: Umwandlung ein, gebogenen Linie, 3. B. eines Rreifes in ein gleicheitiges Biered. Quabratwurgel ift bie ihrundgahl bes Quabrate

citebe biffes u. Boteng).

Quadratzahlen: 1 1 9 16 25 36 19 61 81 100 Quadrativurgeln: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

D. ausgiehen (Rabigieren) heißt: Die Grund gabt einer gegebenen Quadratgabt auffuchen. Das Beichen hierfur ift langgezogenes r (2111 fang buchnabe von radix [tat. -- Burgel.

2.. ausziehen geschieht wie folgt : 1) Leile bie Quabratgabt bon rechts nach tinte in Rlaffen 3n 2 Stellen. 2) Biebe bon ber erften Manie (linto) bie nachft fleinere C. ab u. ichreibe bie Wurzel berietben als erfte Biffer in bas Rejultat. 3) Bu bem Mejt giebe Die nachfte Mlaffe berunter n, teile in bie aus Meft u. Bennern ber 2. Mlaffe entitebende Babl Die boppette erfte Burgelfahl : ben Quotienten febe ale zweite Biffer neben bie erfte Burgetgabl. 4 Biebe bon ber burch verab gieben ber 2. Maffe entftanbenen Bahl eine Summe ab, bestehend aus bem boppelten Product beiber Wurgelgiffern mat 10 n. bem Quabrat ber zweiten Burgelgiffer. 5) Betrachte bie beiben bistang entfranbenen Wurgetgitfern als erfte Burgeigiffer u. wiederhole Die unter 3) u. 4) genannten Rechnungen, bis alle Rlaufen herunter gezogen find. Geht bie lette Divinon nicht auf, is bente, in ber Quabratzahl folgen hinter einem nomma noch eine Reihe von Dezimal Rinten u. giebe je 2 berfetben als eine neue Maile perab. Beily.: V582169 u. V777

$$\begin{array}{r}
\sqrt{58|21|69} = 763 \\
-7^2 = 49 \\
2.7 - 14 & \text{in } 92.1 \\
-(2.7.6.10+9) = 876 \\
2.76=152 & \text{in } 45.69 \\
-(2.76.3.10+9) = 45.69
\end{array}$$

$$\begin{array}{c} -12^2 & 4 \\ 2.2 - 1 & \text{in} & 3.7.7 \\ 2.2 - 1 & \text{in} & 3.7.7 \\ 2.2 - 7.10 + 19) = 32.9 \\ -2.27 - 51 & \text{in} & 48.00 \\ -(2.8.27.10 + 61) - & 43.8.1 \\ -2.278 - 556 & \text{in} & 416.00 \\ (2.278.1.10 + 19 - 38.96.9 \\ 2.2787 - 5571 & \text{in} & 26.310.0 \\ -(5571.4.10 + 161 - 2.2.2.97.6 \\ 2.2787 + 55718 & \text{in} & 40.12.4.00 \\ -(55748.7.10 + 49) - & 3.90.2.4.09 \end{array}$$

2.278747 557494 in 10999100 sc Dezimalbruche u. gemifchte Bahten werben ebenfo rabigiert unter beionberer Beachtung, bag bas Einteiten ber alagen vom somma ab nach rechts u. lints zu geichehen hat. In ber Wurgel fest man das Romma, fobato man in die erften Degimalftellen Dividiert.

$$\begin{array}{c} \text{Reifpiel:} & \sqrt{136,308225} = 2\\ & \sqrt{7/36,180/82,25} = 27,135\\ & 4\\ 11: 3.3.6\\ 0.2.9\\ & 54: 7.3.0\\ & 54.1\\ & 542: 1.89.82\\ & 1.62.69\\ & 5426: 2.7.13.2.5\\ & 2.7.13.2.5\\ & 2.7.13.2.5 \end{array}$$

Sat ber Dezimatbruch eine ungerabe gabt bon Bittern, fo hangt man ben tenten eine Rull an. Weht bie Rabizierung einer Jahl vollig auf, fo nennt man bie entiprechenbe Wurget rational 3. 29. V64. V582169, V736,308225; im and. Saue ift die Burget irrationat, 1, B. VIII. V51, V13. Aus einem gewöhntichen Bruch

Biebt man bie C., indem man fie and Babter u. Renner Bieht u. Die gewonnenen Resultate Bu einem neuen Bruch gnfammen fett: Vie 25 = 445. quabrieren : ins iseviert bringen : jum Quabrat erheben.

Quabrifolium : Bierblatt. Dundrign : Biergefpann.

Quabrille: Jang, von 4 Paaren ausgeführt. quabrilliert : treusmeije gezeichnet.

Quadrillion, eine Million Trillionen (t u.

24 Mullen).

Quabrivium (in ben Echulen bes Mittel alters : Die 4 , facher Arithmetit, Geometric, Aftronomie u. Mufit.

Quadrumane: Bierbander. Affe. Quabruveben : Bierfußer.

\*) Beim Teilen an bicfer Stelle ift zu beachten, baf ber Quotient nur jo groß genommen werben barf, bag bie barunter fichenbe Enmine noch abgezogen werben tann.

auabruvel : vierfach.

Dungga, Art ber Gattung Pferd, geftreift, lebt herbenweise in ben Ebenen Gubafrita's, wird bes Fleisches und bes Felles wegen gejagt.

Cnaglio (fprich: Rualio), Brüber: 1) Angelo, geb. 1829, beutich. Theatermaler; 2) Franz, geb. 1844, beutich. Waler.

Qual (ipr.: Ra; ber) : ber Uferdamm , Safen-

quaten (bie Frojche quaten).

Duöfer: Birterer. So nenut man eine von dem Engländer Kor im Jahre 1649 gesisstete driftliche Gemeinschaft. Sie unterscheidet fich von der englischen Presbuteriallirche besonders daburch, daß sie ein inneres Licht lehet, welches durch übernatürliche Guade den Menichen zu. Teil werde. Ihr Gottesdienst ist äußerst einsach, ihr bürgerlicher Wandel musterbost. Einer ihrer Dauptsörderer war Wissiam Benn († 1718), nach dem Venniglbanien benannt wurde.

Qual, qualen.

Onalififation: Befähigung.

F qualifizieren: eine Eigenschaft beilegen; sich qualifizieren: fich wozu eignen.

qualifigiertes Berbrechen: burch beiondere Umftanbe erfdwertes Berbrechen.

Qualls rex, talis grex (fat.): Wie ber

König (Sirt), jo die Berde. Qualis vita, Anis ita (lat.): Wie das Leben, so das Ende.

Qualität : Beichaffenheit.

qualitativ : ber Beichaffenheit nach.

analitative Analyse: Untersuchung, wie ein Körper sich gegen Auflölungsmittel, gegen das Keuer, gegen Pflanzenfarben verhält und welche Bestanteile er enthält.

Dunfle, Geetier bon icheiben- auch gloden.

förmiger Geftalt, mit Fangfaben. Bilb.

Qualm, qualmen.

Quangan, Ceeftabt in Annam.

quand nieme (fprich : tang mahm) : jelbit wenn, im angerften Salle. | Sunfichriftfieller.

Duanbt, Joh. (Gottl. v., 1787—1859, dentich Omantifat: Menge: Gilbennich; quantistative ber Menge nach: quantitative Analhse: Untersuchung, wie viel von einem jeden Bestandteile eines Körpers in bemielben enthalten ift.

Duantum (lat.): wie groß, wie viel; eine Duant, Johann Joachin, 1697-1773, Lehrer Friedrichs bes Großen im Alotenipiele.

Quappe, Blug. und Scefifch ber Familie ber

Scheffifche: wohlichmedenb.

Duarantane (fprich: Rarangtahn): eine Anszahl von 40: beionders (40tägige) Ueberwachung von Reisenden, welche aus einer Pefts, Choleras cc. Gegend tommen.

Quarengnon (ipr. Ravenjong), Ortichaft in

Belgien, 13 000 Giniv.

Duart: Rajestoff aus jaurer Mild; unbebentende, wertloje Sache. Quart ist eine gecignete Juthat zu ben an Eiweif armen Kar toffeln.

Onarnero, nordöftlicher Meerbujen bes Abria. I einer bestimmten Woche

tifchen Decres mit ben Quarnerifden

Infeln.
Duart 1) englisches und nordamerikanisches Flüssigkeitsmaß: 114 Gallone = 1,13575 Liter: 2) ehem. preuß. Rüssigkeitsmaß = 1,145 l. 3) Truckformak von 4 Blättern auf den Bogen (in quarto).

Quarta : 4. Coulflaffe.

Quartal : Bierteljahr

Onarte: in b. Mufit Amischenraum bon 4 Stufen ; in b. Bechtfunft Stoß ober hieb nach ber linten Seite bes Gegners.

Duarter 1) engl. Getreibemaß = 290,789 l: 2) Gewicht in England n. Nordamer. = 12,7 fg; 3) engl. Eltenmaß = 1/4 Nard. | 1272,58 l. Cuarter, engl. Trodenmaß = 64 Gulons quarternare od. Schwemmgebilbe, Schichten

unferer Erdrinde, Die unmittelbar vor bem Auftreten b. Menichen entftanden find.

Quarterone, Abkommling von einem Europäer und einer Meftige. [4 Inftrumente.

Unartett: Tonfah für 4 Singkinmen oder Cnartier: 1) Stadtviertel: Wohnung (bef. für Soldaten): 2) Wachzeit int Schiffsdienst.

Quartiermacher: zur Regelung ber Einquar tierung vorausgeichidte Soldaten: Quar tiermeifter: Reiterunteroffizier, dem die Aufficht über Ausruhung und Berpflegung der Soldaten obliegt.

Duars eine aus stieselfäure bestehende Steinart, bildet schöne Arylialle. Dieber gehören Bergfrustall, Amethyli, Erassem, Aakenauge, Abanturin, Chalcebon, Jasvis, Karneol, Achat, Kenerstein z.: Verwendung eine sehr mannig sattige: Eu arzschein, geschötzer Etraßenbausoff, Duarzsland, zu Mörtelbereitung.

gnasi (lateinisch) : gleichsam, als wenn : in Zusammensetungen mit ber Bebentung bes

Scheinenben.

Dunstmobogeniti (lat.: wie die Neugebore nen), Ansang des Eingangs der Messe am 1. Sonntag nach Stern (1. Petr. 2, 2.), daßer Begeichnung dieses Sonntags.

quasi re bene gesta (lat.): gleichsam, als

ware bie Cache gut durchgeführt.

Duassia (Bitterbof3, Alegenhol3). Essanzen gattung ber Familie der Nauten mit auseror bentlich bitterer Rinde, welche als Seismittel (der Aufguß von 150 g Wasser auf 5 g Rinde bei Verdauungssighwäche), als Riegengist (35 t Wasser auf 12 kg Holz oder Rinde) und Ersat sir Sopfen dient; Holmat: Wesinden, (Vua yana und Brafillen)

Quafte: Degenquafte: Bortepee.

Onöstion (lat. quaestio): Frage: Etreit frage: Unterjuchung; quæstio facti (lat.): Rrage nach dem Thatjöcklichen; quaestio juris: Frage nach dem Rechtsgennde: quäptionie ren: befragen, mit Aragen zujeben.

Dufftor : Schatmeifter, beionbers : Ginneh mer ber Borlefungsgelder auf hochichulen.

Duatember: bierteljährlich fich wieberho lenbe Fastentage (Mittwoch, Freitag, Camftag) einer bestimmten Woche Quatrain (fprid) : Ratrang) : fleines Gebicht |

bon 4 Beregeilen.

Quatre-Bras (fprich : Ratt'r-Brah), Dleicr. hof in Belgien ; hier 1816 Treffen zwischen Wellington und Morichall Ren.

Quatrefages be Brean (iprich : Rattr-fabich b'Braoh), Jean Louis Armand be, geb. 1810,

frangof. Raturforfdier.

Quatremere be Onincy (fprich: Ratt'r mabr be Rangfi), Antoine Chrhfoft., 1755-1849, frang. Runftfdriftfteller.

gent, Abfurgg, für Quadratcentimeter. Quebed 1) Proving von Kanada, 9lorb: amerita; 2) Beftung und hafenftabt in berfel-ben, 62.000 Ginm.

Quede (Babe), Grasart, für Getreibe unb Sulfenfrüchte fehr berberbliches Burgelun-traut : Bertilgung : Auf Thonboben giebe bei trodener Zeit bie Burgelftode mittels bes Grubbers aus; auf Candboden hilft nur tiefes IImbillaen ober wieberholte Schafweibe ober

Bjabriges Liegenlaffen gu Beiben.

Quedfitber: ginnveifes, bei gewöhnlicher Temperatur fluffiges Dietall, beffen Dampfe bei gewöhnlicher giftig find, (fie erzeugen Speichelfluß); Atomgewicht: 199,8 ; fpegififches Gewicht: 13,59; Erftarrungspuntt : - 39,50 C. ; Fundorte : Ralifornien (72.000 Ctr.); Spanien (28.000 Ctr.); Defterreich, Bern, Franfreich, Italien; Bermendung gur Ausscheidung von Gold u. Gilber, zu wiffenicaftlichen Wertzeugen (Thermometern, Baro. metern ic.), ale Beilmittel, jur Spiegelbereitung. jum Bergolben ic., auch bie Berbinbungen bes Duckfilbers finben mannigfaltige Bermenbung.

Quedfitbervergiftung (Gegenmittel): Gieb alle 3-5 Minuten ein geschlagenes Eineiß in recht

viel Baffer.

Queblinburg, alte Stabt im preug. Regbeg. Magbeburg, 18.324 Giniv.

Queen (fprich : Rwihn ; engl.) : Ronigin. Queenstand (fprich : Rwihnstanb), englische Rotonic an ber Rorb.Dftfifte Anftraliens, 1.730.630 qfm, 320.000 Gw.

Queble (bic) : Sandtuch. [1850 qlm. Quetpart, engl Infel im Chinef Dicere

Quelle.

Quenbel (Felbtummel, Felbthymian), Pflange b. Lippenblütler.

Quenftebt, Friebrich Muguft, geb. 1809, beut. ider Naturforider (Gefteinstundiger).

Quentchen, chem. Gewicht : 1/4 Lot.

auer, auerfelbein.

Quercitron Farbitoff, fiche Giche.

Querber. Giche Mennauge.

Querel : Rlage (banfige).

querelle d'Allemand (frangof.: Riage bes Deutichen): bom Jann gebrochener Streit.

Queretaro 1) Staat in Mexito; 2) Stadt bas felbft, 30.000 Einm.; hier murbe 1867 Raifer Maximilian von Mexito gefangen genommen und erichoffen.

Querfurt, Stadt b. preuft. Reabez, Derfeburg,

5260 Ginm.

Querprofil : Queridmitt.

querulieren : haufig und grundlos gerichtlich flagen: Querulant: burch grundlofe Rlagen läftiger Denich.

Onefe (Drehmurm, Gehirnblafenwurm), Finne bes Quejenbanbmurms bes bunbes, lebt im Gehirn ber Schafe und Minder und erzeugt bie fog. Drehtrantheit ber Coafe.

Quetelet (fprich : Ret'lab), Cambert Abolphe Jacques, 1796-1874, belgifcher Raturforicher. Dueticungen : Den verurfachten Schmers

lindere burd falte Umichlage ober Auflegen eis nes Gisbentels; Die etwa entftanbene Beule läßt fich bisweilen burdy feftes Aufbinden eines harten, taften Rorpers (eines Steins, eines Gelbftilds ic.) befeitigen. [paffe, 4000 Einm. Gelbftilde zc.) befeitigen.

Quettah, Stadt in Belubichiftan, am Pulan-Queue (fprich : Köh) : Schweif : Gefolge; Rachhut ; Stod jum Stofen ber Billarbballe : Queue machen : eine Reihe bilben, fo bag die fpater Rommenben fichriidmarte aufdliefen (um bei ber Musgabe bon Billeten, beim Gintritte in ein Webaube :c. Gebrange gu ber. meiben).

Quejaltenango, Stadt in Guatemala, Ame-

rifa, 22.000 Einw.

Qui bene distinguit. bene docet (lat.): Wer gut unterscheibet, lehrt gut.

Quiche (fpr. : Kitiche), Indianerstamm in (Buatemala, Amerita, beffen Sprache noch gefprochen wirb.

quldam (latein.): ein Gewiffer, jemanb: quidproquo (ein) : eins fürs andere, eine Berwechielung bon Berfonen, Ramen ober Begriffen. quid juris (lat.); was Rechtens ift.

Quid faciamus non (lat.): Was follen wir thun ? quid faciendnm (lat.) : Bas ift gu thun? Quid hoc sibi vult (lat.) : Bas foll bas bedeuten? Quid novi (lat.): Was giebt es Meues ?

Quidquid agis, prudenter agas et respice finem (lat): Bas bu auch thuft, thur mit

Alugheit mid bedente das Ende.

Quidenid delirant reges, plectuntur Achivi (lat.): 23 ns bic stonige raien (bic vor Troja entzweiten griech, Ronige verfculben), muffen die Achaer (bie Boller) bufen. (Sorag.)

quieten, quietichen. feuen. quiedzieren (quiedcieren) : in Ruheftand ber-Quietiemus: ruhige Gemuteftimmung: trage

Gleichgiltigfeit ; in ber Religion : Rube eines in (Bottesbetrachtung verfentten Gemutes.

Quilimane (fprich : Rilimane), portugiefijde Befitung in Guboftafrita, Mogambique.

Quillaja. (Fanama., Ceifen.) Rinbe, eines in Pern und Chile beimiichen Baumes, Bafdmittel für Geibe- und Bollitoffe. Ber wendung: Uebergiege abende bie Rinde mit tochenbem Regenwaffer, morgens ichnitte bie Lange ab und verbunne fie mit heißem Baffer. Die Rinde trodne ju nochmaliger Bentitung an ber Sonne. Belliarbige Stoffe majche einmal, ichwarze ober buntle gweimal aus biefer Lauge, atte fchlage fofort nach bem Musfpulen (in flarem Baffer) in ein reines Juch und

buale fie noch ziemlich feucht auf ber rechten Seite.

Quiloa (Kiloa), Infel und Stadt bon San-

fibar, Oftfüfte Afrifae, 10-15.000 Ginm.

Qui mange du pape, en meurt (ipr. : Kimangich buh pap ang mishr): Wer vom Papite (Gertommenbes, ibm Bugehöriges) ift (nimmt), ftirbt baran.

Dutniper (iprich : Ranguahr). Safenftabt in Rranfreich, Sauptfradt b. Tevartem, Binistere,

13.900 Cinw.

Dulnantt (iprich : Rinoft), Philipp, 1635 -

Quincaillerie (pr.: Rangfajerich): Anrzwaren. Tulnei (prich: Andmil), Stadt am Milifi-fippi, Minois, Bercin. Zt. von Nordam., 27.300 Einw.

Quinet (fprich: Kinch), Ebgar, 1803-1875,

frangofticher Echriftfteller

Qui nimium probat, nihil probat (lat.); Mer guviel beweist, beweist nichte.

quinquagesima (dies : latein.); ber 50.

Jag, ber 7. Conntag bor Oftern. Quinta (lat.) : bie 5. Schuttiaffe.

Onintal, in Frantr. (metrique) und Span (metrico): 100 fg, in England und Rorbam. 48,349 Tq.

Quintana, Manuel Jojeph be, 1772—1857.

fpanifcher Dichter. Gtufen. Quinte, in ber Dinfit Bwifchenraum bon 5 Quinteffent : ber aus einem Stoffe beraus. gezogene mirtfamfte Teil befielben: ber Saupt.

inhalt einer Cchrift. Quintett : 5 ftimmiges Muntititd.

Marcus Fabius, romifcher Quintillanne, Schriftfteller (er ichrieb fiber bie Rebetunft); lebte uins Sahr 100 n. Chr.

Quippo, fogen. Anotenichrift ber alten Be-runner: Bilnbel verfcbiedenfarbiger aneinander gefnüpfter Saben, gur Begeichnung ber Bablen bon Bergeichniffen bienenb.

Duirinal, Bugel, auf bem ber tonigliche Palaft in Rom fteht : ber Palaft felbft : ber

tonial. Sof. Quiriten, ehrenber Beiname bes romifchen Rolles, bon Quirinus, Beiname bes Rriegs.

gottes Mars und fpater bes Romulus.

Quirl : 1) ein Gerate, burth beffen Berumbrehung feluffigfeiten bewegt werben : 2) ber in einem Sahre gemachfene Bipfel b. Habelbaume ; 3) Blattftellung, bei welcher mehr als 2 Blatter auf gleicher Sohe bes Stengele entipringen.

Quis, quid, ubi, quibus auxiliis, cur, quomodo, quando (lat.) : Wer, was, wo, womit, warum, wie, mann.

Duisquilien : mertlofes Beug, Blunber.

Qui tacet, consentit ober consentire vidotur (fat.) : Ber fcmeigt, frimmt zu ober fceint guguftimmen.

Quito (fprich Rito), Sauptftadt von Ecuador,

Sübamerifa, 80.000 Einw.

anitt : log, lebig.

Quitta, engl Stadt an ber Goldflifte, Beftnirita. 1300 Einme : beutiche Sandlungshäufer, ! Anfange feiner 1. Rebe gegen Catilina,

Quittenbaum, Bftongengattung ber Ramitie ber Apfeltrager mit geniegbaren, moblriechenben Früchten, giebt bie Unterlage für Birngrera ftamme, liebt warmen fonnigen Stanbort.

guittieren : ben Empfang beicheinigen : berlegen, aufgeben (eine Stelle, einen Dienft).

Quittungen :

= 210 W. =

Bweihundertzehn Mart heute von Geren Aufermeifter Rarl Millerfür geliefertes Golg erhatten au haben, beidheinigt bantenb.

Ztrafiburg i. E., ben 6. November 1884.

Emil Richter, Solghandler. - 100 M =

Cinhundert Dart heute von Geren Schmib Chriftian Turt für Micte erhalten gu haben, beicheinigt bantend mit bem Bemerten, bag bamit beffen gange Schuld bis heute bezahlt in.

Perlin, Grünfir. 6, ben 1. Oftober 1881. Ariedrich Schulze, Sauseigentümer. = 62 M. 25 Pf. =

Bweiundiechzig Mart fünfundzwanzig Pfennig heute bon beren Schreinermeifter Ebuard Chit für geliefertes Wertzeug ale Abichlagszahlung erhatten gu haben , beicheinige bantenb mit bem Bemerten, daß ber mir gutommende Betrag nun noch 10 D. 75 Pf ausmacht, um beffen Be gahlung längstens am Ende biefes Jahres ich bringend erfuche.

Miinden, Gutenbergftrage 6,

ben 12. Februar 1884. Rarl Anbreas, Aunftichloffer.

qui vive ? (fpr.: fi wihm; frangof.): Wer ba? Qui vivra verra (iprico: Ri wimra. merru) : Mer (c8) erlebt, wird (c8) feben.

atm, Abturgung für Quabrattilometer.

am, Abfürgg, für Quabratmeter.

Quod bonum, felix faustumque sit (fat.): Das gut, gludlich und gejegnet fei ! (Glüdwunfd.)

Queblibet : Was beliebt ; ein Allerlei, be fondere ein aus gufammenhängenben Studen

gulammenoejettes Dufifiver!

Quod licet lovi, non licet bovi (lat.): 2 as dem Aupiter (b. b. einem Sochstebenden, Gelehrten :c.) erlaubt ift, ift (darum noch) nicht dem Ochfen (Geringen, Ungelehrten :c) er. laubt.

Quod non estinactis, non est in mundo (lat ) : Bas nicht in ben (Gerichts.) Aften ift, ift (für ben Richter) nicht auf ber Belt.

Quos dens perdere vnlt, prius de-mentat (lat.): Welche Gott verberben will, verblendet er zuvor. Quos ego: lateinisch): Wartet, ich werde

ruch ! (Strafanbrohung.)

Quot capita, tot sensus (lat): viele Ropfe, fo viele Ginne.

Quotient : die bei der Divifion fich ergebende

Bahl. Siehe Rechnen.

Quonsque tandem (Catilina, abutere patientia nostra [lat.]) : Wie lange noch (Catilina, wirft du unfere Lanamut migbrauchen?) Cicero im

R. auf Thermometern : Reaumur, d. h. Barmeangabe nach bem Monmur'ichen Thermometer. Raa (Schiffsweien): magrecht an ben Maften

bangende Rundhölger gur Befenigung ber Segel. Raab 1) rechter Rebenfluß ber Donau in

Ungarn : 2) Stadt am Ftuffe Raab in Ungarn, 31.000 Giniv.

Raabe, 1) Bilhelm, geb. 1831, beuticher Erantler: 2) hedwig, bentiche Schauspielerin, mit

b. Ganger Miemann berbeiratet.

Rabainis Mauris (feinen Junamen hat er von Maurus, einem Lieblingsichüler bes hl. Benebitt), geb. 776 in Wainz, † 856, Abt in fulba, hatter Erzbiichof in Mainz, machte fich ale Lehrer ber Mlofterfchule in Aufba fehr berdient um das deutsche Schulwesen des Mittelsalters; man nannte ihn "primus Germaniss presceptor" (ersen Lehrer Teutschlands). Das Lehren war ihm so lieb geworden, daß er auch in feinen Bredigten bem Bolte allerlei Biffens. wertes mitteilte.

Habatt : Rachlag am Raufpreis (bei Abnahme größerer Dlengen, bei Bargahlung :c.).

Rabatte: umgefchlagener Caum: ichmales

Manbbeet.

Rabbi : Meifter, Lehrer ; Chrentitel ber jubi. fden GefeteBlehrer; Rabbiner: Talmud. lebrer, Religionslehrer, Brediger.

Rabe, Bogelgatiung ber Familie ber Ra-en; einige Arten tonnen bie menichliche Stimme nachahmen und einzelne Borter aus. fpredjen fernen ; Rolfrabe ober Ebelrabe, Saatfrage, gemeine Rrabe, Rebel. ober Mantel. frahe, Doble, meift febr nütliche Tiere.

Rabelais (fprich : Rabela) Frangois,1495-1535, frang. tatholifder Geiftlicher, in verfchiebenen (Bebieten bes Di Sprachen funbig, Biffens bewandert und vieler Sprachen fundig, besonders als Satirifer berühmt burch fein Mert: "Das Leben bes großen Riefen Gargantua und feines hochbeerlauchten Zohnes Bantagruel, rühmten Durftleiber, gewaltige Belben-Ronigs ber thaten".

Rabener, Gottlieb Bilbelm, 1714-1771, beutich.

Cdriftfteller.

Rabenhorft, Ludwig, 1806-1881, beuticher

Pflanzenkundiger.

Rabenfalacht, altbeutiches. Bolfdarbicht, ben Gieg Dietrichs von Bern über weldies feinen Oheim Ermanrich von Rabenna ergablt. rabiat : wütend, rafend.

Rabulift: Rechtsverbreber, Bungenbreicher.

raccommobieren : ausbeffern, wieber aut motien.

Nacha (Maka; hebr.) : Zchwachkopf, ein Zchimpfwort (Wath. 5, 22).

Rachel - Felix, Glife, 1821-1858, fraus. Echau. ivielerin.

Racen, ber rudwärtige Teil ber Diundhöhle,

fteht in Berbindung mit ber Rehltopishöhle und der Rafenhöhle; in benfelben mundet jeber. feite bie Guftachifche Ohrrohre.

Racenbraune fiehe Diphtheritie.

rachfüchtig.

Racine (fprich: Raffin), Gean Bapt 1639-1699, frangonicher Traneripielbichter. Raffin), Bean Baptifte,

Racine (ibr .: Moffin), Stadt am Dichiganfee, Bisconfin, 15.000 Eto.

And, Bezeichnung mehrerer rabenart. Bogel. Rad. Siehe Arrad.

Racynisti, Athan., 1788-1874, preuß. Staats. mann u. Runfttenner.

Rabaut, Stadt ber Butowing, Defterreich,

11.200 Ginw.

Rabeberg', Stadt, Königr. Sachsen, 6700 Gw. rabebredien : eine frembe Eprache gebrochen

fprechen.

Rabeleführer, Anführer zu ichlimmen Streichen. Rabertiere, Debnung ber Rlaffe ber Burmer, haben am Ropfende bes burchfichtig weichen, mit einer berben Sant umgebenen Leibes einen Rrang von Bimperhaaren, burch welche fie in bem Baffer, bem fie angehoren, eine ftrubel. förmige Bewegung hervorbringen; ne werben nicht über 1 mm lang.

Rabenty 1) Joh. Joi. Beng, Ant. Frang Karl Graf Rabetty be Rabet, 1766-1858, öfterreich. Feldmarichall; 2) Fedor Fedorew., geb. 1820

ruff. General.

Radevormwalb, Stadt im preug. Regbeg Duffelborf, 9100 Ginw.

rabial: in ber Michtung eines Salbmeffers.

rabiar : ftrahlenformig.

Mabiata. Siehe Strabltiere.

rabieren: 1) icaben, austragen (Schrift, Zeichnung 20.3; 2) eine Zeichnung mit einer Nabel auf eine Blatte einrigen, um sie bann durch Achung gu vertiefen u. gur Bervielfal : tigung tauglich ju machen. Rabieschen: Monaterettige.

rabifal: von (grund aus, grundlich: bie abifalen, in ber Staatstunft: Partei. Rabikalen, in ber Staatskunft: Partei, welche bie Staatsorbnung von Grund aus umgestalten will.

Radind: Strahl, Galbmeffer. Radix, f. Quadratwurzel.

rabigieren f. Quabratmurgel. Rabom, Saubtitadt bes gleichnamigen Bou.

bernements in Ruffilch-Palen, 12.000 Ginw.

rabotieren : abgefdmadt, albern reben : faicin. Radowis, Rof. von . 1797-1853 , preußischer

General und Staatsmann.

Rabicha (Raja ober Rajah): Konig, Kürft, Titel ber einheimischen Gurften Offindiens ; Maharadica: Großtonig, Großffirft, Berr über inchrere Radichas.

(Rabichaputta) : Ronigejohne ; Rabicouten friegerifcher, rauberifcher Bolfestamm, welcher in Oftinbien zwifden ben Rluffen Inbus und Dichamna britifche Schutstaaten mit etwa 91/2 Millionen Ginm. bilbet, meift Anhanger bes Brahmaismus.

Radziwill, altes litanifches Fürftengefchlecht,

verwandt mit bem deutschen Raiferhause; - | Anton Beine., Gurft, 1775 -1833, preng. Staats

mann, beuticher Toubichter.

Hafael Santi (Cangio), geb. ben 6. April 1483 in Urbino, † den 6. April 1520, ber berühintefte Valer. ber neueren Beit, mit torperlicher Schöngeit begabt, auch als Menich höchst liebensmurdig, dienibereit und friedfertig. Trop feizes fruhen Todes schuf er eine große Anjah, von Werfen, in benen er fromme, cole Ge mutsbewegungen meifterhaft gu ichilbern berstand; eines babon ift die Girtinische Mabonna, ein Attarbild, welches Rajael jur die Monche des Klofters San Sifto zu Biacenza malte und das fich jest in Dresden befinder. Es fiellt Die Jungfran Maria als himmelstonigin in ihrer hochten Berffarung bar. Der gu ihr Auf blidende in Papit Sixtus, ihm gegenüber fniet d. bl. Barbara. Das Bild wird von Bielen für bas großte Meisterwert der Malerei gehatten. 3nd. papitlicen Gemächern (Stangen) gu Rom fuhrte Rafael mehrere Bemalbe an ber Dede und ben Banden aus. Gines Davon, ein Bandbilb, bie jogenannte Dijputa (nämlich über bas Saframent d. ht. Abendmahle). Es gerfällt in zwei Teile, im oberen wird Die trimmphierende, im unteren die ftreitende Rirde bargestellt.

Raff, Zoachim, 1822-1882, fcmeizer. Ton bichter.

Raffinabe: gereinigter Buder, Reinzuder. Raffinement (iprich: Raffinemang) : Schlaubeit, Spinfindigfeit.

raffiniert: gereinigt; gerieben; ausgetlügett; ichlau; abgefeimt.

rafraimieren (iprich: rafrafcbieren): abfühlen. Hagaz, Badeort im Schweizer Manton Ganft

(Jallen, 2000 Ginm. Hage (iprich: Rabich): But.

Ragout (iprich: Maguh): Gericht aus Gleifch. ftiiden mit gewurghafter Brube.

Ragufa 1) Sanbeis und Safenplay in Dals matien, Defterreich, 11.000 Ginm ; 2) Stadt auf

ber ital. Injet Sigilien, 21.000 Ginm. Ragmurg (Anabenfrant), bei uns heimische Bflangengattung ber Familie ber Orchideen,

mit Inouiger ober handformiger Burgel, Die getrodnet unter bem Ramen Salep ale beilmittel bient.

Habe (bie): Gegelftange.

Habel, weibl. Borname bebr. Urfprunge: Chaf, Mutterichaf.

Habel, geb. Marcus, 1771-1833, feit 1814 Gattin bes Schriftfiellers Barnhagen v. Enie (fiebe bicjen).

Habl, Rarl, 1812-1865, öfterreichifcher Gefchichtsmaler.

Habm (ber): Cabne.

**Rahmen , e**inrahmen.

Rabmen, vergolbete, reinige burch Abreiben mit Brot.

Rahmstrubel: Welle (malge) aus gutem Rubelteig tellergroße Ruchen u. laffe fie halb trodnen. Berruhre 4 Eigelb mit 1/2 l faurem Rahm, bem Mbgeriebenen einer Citrone und Buder, gieb

Davon 2 Eglöffet voll auf bie Dlitte eines jeben Auchens, rolle bieje jufammen und lege fie in fingerbreiter Entfernung bon einander in eine mit Butter bestrichene Form. Darüber gieb einen (Sug von 3 gangen Giern und 2 Gigelb mit 1/21 jugen Rahm und Buder verrührt, lege 1 Stud Butter barauf u. bade fie im Djen.

Rahminppe: Schneide ein Milchbrot in Scheiben und laffe es mit Baffer, Galg und einem Gtud frifther Butter tuchtig tochen; beim Anrichten verrühre Rahm mit einem Ei und ichutte bie Enppe (unter beständigem Rubren) darüber.

Rajah. Giebe Rabicha.

Rajah: 1) Berde; 2) nicht mohamedan. Unterthanen ber Turfei, befonders Chriften.

Raigras (Wiejenlolch), Bftangengattung ber Grafer, wertvolles Gutter- u. Rafengras.

Rail (iprich: Rehl): Gifenbabnichiene. Haimondi, Marco Antonio (Martanton), ital. Rupferftecher, frarb um 1530 n. Chr.

Raimund, Ferdinand, 1790—1836, ofterreich

Schanipieler u. Buhnendichter. Hain (ber) : Adergrenge.

Rainer, öfterr. Erzberg., Staatsmann, geb. 1827.

Rainfarn (Tanacetum), Bflangengattung ber Etrablblutler mit ftarfriedjendem Dele.

Raifon (jprich: Rafong): Bernunit; Berftand; Urjache, Brund; Rudficht: Rtugheit; raifon. nabel: vernünftig; anftandig; Raifonnement (jprich: Rafonnemang): Beurteilung: Betrach. Einwendung; Raifonneur Rafonnühr): Schmäger; Banter; Arittler.

Hatete: Brandfteiger, ein Generwertforper. Halett (bas): fleines flaches Ren zwifden einem

Polgrahmen, jum Ballichlagen.

Hafocip (fprich: Hafoji), vornehme, im Ramen ertofchene ungarifche Familie; Beorg Ratocan, 1630-1648 Burft b. Giebenburgen, welcher ben Brotestanten Ungarus im Linger Frieden (1645) Glaubensfreiheit ficherte: Ratocanmarfch, einfaches, ergreifendes Mufitftiid, Boltsweise ber Magnaren (obne Worte).

Raleigh (fprich: Habli), 1) Gir Walter, fühner, engt. Seemann, Flottenführer, geb. 1552, bin. gerichtet 1618; 2) Sauptstadt bes Staates Nordstarolina, Berein. Et. Nordam., 14.200 Einm.

Ralid Infeln, deutsche Infelgruppe, fubmefil. Teil ber Marichall-Infeln, Auftralien.

Hallen, Bogel ber Familie ber Bafferhühner. ralliteren: fich wieber vereinigen, gujammen. Biehen (bon Truppen).

29 Tage bes Ramadan (Ramafan), bie 9. Monats bes mobamebanifchen Mondjahres,

beren Jageszeit ftrengiter Enthaltfamfeit, beren Nachte religiojen lebungen und Luftbarteiten gewidmet find.

Hamanana, bas zweitgrößte Bolisgebicht ber Indier, ergablt die Schicfale des Rama, einer Bertorperung bes Gottes Bifdnu, inebejonbere bie Entfuhrung u. gewaltfame Befreiung Sitas, ber Gemahlin besfelben.

Ramberg , 1) Arth. Georg , 1819-1875, öfterr

Maler u. Beichner: 2) 3oh. Beinr., 1763-1840, l

hannop, Plater.

Hambouillet (ibr.: Ranbujeh), Etabt, frang. Seine et Sife, 3600 Gm., berühmte Trp.

Ztammichaferei für Merinogucht.

Ramean (fprich: Ramoh) , Jean Philipp, 1683 bis 1764, frang. Tonbichter u. Mufiffchriftfteller. Ramequine (iprich: Ramefang): Rafebohl. Lichel, fleine Rafetrapfen.

Ramler, Sart Bilbelm. 1725-1798, beutich.

Sichter.

Rammeleberg, metaltreicher Berg bes Barg. gebirges, im preuß. Regbes, Sitbesheim.

Rammenafe: frart gebogene Rafe.

Homolino, Maria Latitia, 1756-1836, Mutter Rapoleons I. (mit ihrem Jamitiennamen).

Rampe: gelind anneigende An . ober Auffahrt an Balaften, Ballen :c.: auf ber Bubne : Die porbere Yampenreibe.

ramponieren : beim Berpaden beichabinen.

Manifau, burch Raturiconheit ausgezeichnete Gebirgegend in Oberbabern, am Ruft bes 2Batimanne.

Hamfch: Musfdjufivare; Stauf in Baufch und

Bogen ; ein Martenfpiel.

Rameben, Beije, 1735 -1800, engl. Optifer

und Erfinder.

Ramfee, Rame von 11 aguptifchen Ronigen, barunter Ramies II., welcher Megypten gur hochiten Macht und Blute brachte, großartige Tembet und Ranalbauten anlegte; an feinem Sofe murbe Mofes ergogen.

Ramignte (fprich: Mammegaht), Safenftabt mit Zeebabern im Zudonen Englands, 22.600 Em. Rance (for.: Rangfeh), Dominique Armanb Bean le Bouthillier be, 1626-1700, Frangoje, Erneuerer bes Trappiftenorbene.

Rancheros (fprid: Ranticheros), Bezeichnung ber meift berittenen Biebanteter in Derifo.

Ranenne (iprich: Rangfilm); beimlicher (Broff. Seinbichaft.

Hanbal: Yarm, Unfug.

Manbere, pajenfindt in Butland, Danemart, 13.500 Cinw.

Rang; Ranglifte : Bergeichnis v. Angeftellten

nach ihrem Range.

Rangabe (Rhangawis), Alexis Rifos, geb. 1810, griech. Dichter, Gefehrter u. Staatsmann.

rangieren (fprich: rangichieren): an feinen Blat bringen, einen Plat anweifen, in Reih u. (Mlice orduen, eingliedern : im Bahnbienft: ber. ichieben (Bagen); Rangierbahnhof: Berichiebbahnhoj: Rangier bienft: Berichiebbienft; Rangierer: Bagenichieber.

Raugun, Stadt in Birma, Sinterindien, am Grawaddi, 131.000 Ginm.

Rant, Jojej, geb. 1816, öfterr. dentich. Erzähler. Ronte, Leopold v., geb. ben 21. Tegember 1795 in Wiche (Thuringen), + 23. Dai 1886, einer ber bebeutenbfien Gefchichtichreiber, ber auf Grundlage umfaffenber, in vielen Archiven u. f. w. ausgeführter Quelleuforichung eine unparteitiche Darftellung in ebler Gprache annrebte. Hante (bie).

Ranten (bie).

Ranuntel (Sahnening, Butterbinuel, Bitantell. gattung ber Jamilie ber Ranuntelartigen, mit fcarfem Gaft; viele Arten ale Rierpffangen acvilcat.

Hangen, Rangel.

Hangion, früher Lojegelb für einen Rriegs. gefangenen.

Rappael, mannlicher Borname hebraifchen Uriprungs : Gott bat geheilt (rapha : beilen, el: (Sott).

rapid : fdinell, reigenb. Hapier : Rechtbegen.

rapieren : abreiben : ausfchaben.

Happ, 1) Bean, 1772-4822, frang. General;" 2) Georg, 1770-1847, beutfch, retig, jogialift. Edmarmer.

Rappabannot, Aluft in Birginien. Berein. Staaten Rorbameritas, munbet in Die Chefa.

beatbai bes Atlantifchen Decans. Happe (ber) : fcmarges Bierd.

Rappoliemeiler, Rreisftadt in Dber-Glfag, Sabrifen, 6100 Ginm.

Bericht, Rachricht, Rapport : Melbung :

Wechfelbegiehung.

Haps (Reps, Rohlraps, Rohlfant), Delpflange Rreugblütler, verlangt nabrftoffreichen, gebunbenen Boben, welcher 2-4 Aderungen (barunter tiefe) erfahren hat und fich in ber 1. Tracht ber Ctallmiftbungung befindet. Drille ben Binps (am beften nach Brnche, Rotflee ob. Rutterfrautern) Ende Juli ober anfangs Au-guft in bie abgeeggte Saatfurche (auf 30-60em Entfernung) ober verpflange ihn Ende Auguft Gartenning) voer berpinnise in Eine angah oder anfangs September mit b. Stechholze. Saatmenge auf 1 ha 0,1, 0,2 hl. Ernte anfangs Auti, sobalb das Napsfeld einen gelblichen Schimmer zeigt, mit ber Sichel (nachts und morgens, weil die Rorner fonft leicht aus fallen). Ertrag bon 1 ba 15-18-21 bi Rorner und 26-34-40 metr Etroh: Bewicht : 1 hi gorner: 60-68-71 tg. Bermenbung: Mus bem Camen wird gelbliches, bidfluffiges Del geprefit; die Ruditande geben Rapsfuchen und (entfettet) das Rapsmehl, Futtermittel für Dilde und Danvich. Spielarten: Ider. marter Riefenraps (1,5 m boch) Solfteiner, Reujeelanber, 3mergraps.

Raptus : Anfall, But.

Rapungel (Phytenma), Pflangengattung ber Glodenblumen : Burgel und Blatter merben ale Calat veripeist.

rara avis (lot); ein fele rar : feiten ; tener Bogel.

Hat, Stadt in Arabien, 18.000 Ginm.

rafaut : (niebrig) itreichenb, ftreifenb, g. B.

ein Geichoß.

Rafen (berftellung) : Grabe bie Erbe um, fae Ditte April an einem windftillen Zage ben Camen, hade ihn furg ein und malge b. Boben feit: 2) noch dem 1. Nähen walze nochmals, mabe und bewährer fleißig; 3) über Winter lasse berrotteten Rift auf der Raten fläche liegen und reche ihn dann leicht weg; 4) Untrauter (Ganfeblumen, Wegbreit :c). flich 1 forgfältig aus. - Rafenfamen: Rimm gur Balfte engl. Raigras, 14 Rispengras, 14 Fio ringras, 1's Sammgras.

rafen ; bu raft.

Rafeneifenftein, aus Zümpfen fich nieberfclagendes Gifeners, von buntelbrauner bis ichmarger Farbung, oft fcmammiger Bilbung, wird zu Gufeifen verarbeitet, ift aber talt. briichig.

Raegrab, Stadt in Bulgarien, 12.000 Ginm. rafteren : abicheren (ben Bart); nieberreigen

(eine Feituna). Host, Rasmus Chriftian, 1787-1832, banifcher

Zvrachforicher.

Raetolniten (ruffifch) : Rever, Glieder einer Sette, welche fich von der griechtich-rufuschen Rirche loggeriffen bat (jeit 1654); fic felbst nennen fich Starowerzi: Altgläubige und haben fich wieber in viele Abteilungen getrennt ; fie gablen etwa 11 Millionen.

Bafon. Giebe Raifon.

Raspail (iprich : Maspai), Francois Bincent , 1791-1878, frangofficher Raturforfcher u. Pollsmann.

Haß, Andreas, 1794-1887, Bifchof von Etraß. burg im Gliaß , Meberfeper und Berfaffer vie er

tatholifchetheologischer Schriften.

fathotiquesgeoignique Sucception.
Maffe (frangöffich): Race) ift ber Ausbrud für die Gesantheit der Tiere einer Art oder Boftarböldbung, bei welchen gewiffe den Artunteriglied nicht aufgebende Beränderungen dauernd auftreten und sich auch bei der kortpffangung vererben ; burch entsprechende Pflege und paffende Rreugungen entftanden bie Rul. turraffen ber Saustiere, welche bie bei biefen gefchapten Eigenichaften in erhöhtem Mafie aufmeifen ; baber Raffetier : verebeltes Unter Denichenraffen verficht Ticr. -man die dauernden Unterichiebe unter ben Menichen in Bezug auf Schadelbildung, Saut farbe, Befchaffenbeit ber hanre : eine Hebereinfrimmung in ber Abgrenzung ift noch nicht ergielt worden, man tann jedoch folgende . R. an nehmen : 1) Mittellandiiche Raffe (3ndo: germanen, Gemiten, Berbervolfer) mit rundem ober ovalem Kopf, weißer Sautfarbe, langem ober traufem Saare; 2) Rordafiatifche Raife (mongolijch-tatarische Böller, Chincien, Japanejen, Rorboit-Afiaten), haut weiß bis gelb und ichmarzlich, Saar ficlicht, grob, Rouf mit hervorsichenden Badenknochen, breiter platter Rafe, ichief geschnittenen Mugen : 3) Ame ritanijche Raffe (Getimos, Judianer, Athapasten, Azteten, Rariben, Quichnas, Pampus, Guagana Bölter, Aranfarier, Fenerlander) mit nach hinten gehogenem Schabel, gelber bis tupferroter baut, folichtem baar : 4) Dramiba-Boller, Saut duntel, Saar meift lodig; 5) Deeanische Rasse Malaien, Mitronesier, Vohnefier, Melanesier, Antstatier, Maoris, Sautsorbe hellbraun bis duntelfarbig: Saare ichticht ober traus oder wollig : 6) Afrita ober unter Anwendung bon Drohungen mit nifche Raffe (Neger, Raffern, Sottentotten, gegenwärtiger Gefahr für Leib ober Leben eine

3merguötter), Robi mit borgebrangtem Riefer, mulfigen Lippen, breiter Rafe; Sautfarbe fcmargbraun bis blaufdmarg, haare wollig.

Haftatt, beutiche Reichsfeitung im Großher-

gogtum Baben, 12,000 Ginm.

Raftenburg, Stabt in Diepreußen, Regbes. Königsberg, 7188 Ginm.

Hat, Rathaus, Stadtrat : ju Rate halten. Hatafinfeln, füboftlicher Teil ber Dlarfchaus.

infeln, beutiche Befitung.

Ratazzi 1) Urbano , 1808—1870, ital. Staats. mann ; 2) Marie, feine Gattin geb. 1835. Schrift.

Rate (bie) : verbältnismäßiger Anteil.

raten ; rätst, er rät.

ratenweife: in berhaltnismäßigen Anteilen ; in Teilzahlungen.

Rathenow, Rreisftadt im preug. Potsbam, 13.074 Ginto.

Ratibor, Stadt in Schlesien, Regbez. Oppeln, an ber Ober, 19.531 Einw.

Ratien, Proving des alten romifchen Reiches, Die Mittelalpen in Bonern, Graubiinden, Tirol. Cber Italien umfaffenb.

Hatifitation : Bestätigung, Giltigfeiteerflarung. Hatingen, Ctabt bes preug. Regbeg. Duffelborf, 5585 Ginm.

Ration : tagliches Mag an Speife ober Gut. ter : Dlundteil.

rational f. Quabratmurgel.

Rationalismus : Bernunftglaube, die menichliche Bernunft zur Richterin über die Glaubenswahrheiten macht und eine Bernunftreligion als Kern der bestehenden Religionen annimmt; 2) die Ueberzengung, bag Wahrheit erreichbar und daß fie nicht in ber finnlichen Erfahrung und Borftellung, fondern allein im reinen Tenten ber Bernunft an finden fei.

rationell : bernunftmäßig, bernünftig.

rätlich, ratiam.

Hatte, Abteitung ber Gattung Dans ; bif nige, wilde, gefrafige Tiere, welche oft größere Berfidrungen anrichten und fehr fcwer aus zurotten find : Sousratte, Tadratte, Wonder rotte. Bafferratte ; ber fogenannte Ratten tonig beneht aus einer Gefellichaft junger Ratten, beren flebrige Comange mit einanber verwachjen find. Bertilga.: 1) Stelle mit un-gelöichtem Kalt gemifchten Beigen neben Gefägen mit Maffer auf: Die Ratten, welche bavon freffen und ihren Durft lofden, muffen gu Grunde geben; 2) lege einen aus Dehl und Schwerfpat gemachten Teig in ihre locher; 3) ftelle ihnen einen Teig aus 3/4 Roggenmehl und 1/4 Gips bin; 4) lege in bie Locher frifche ober getrochnete Blatter und Burgeln ber Bundsjunge; 5) fange bie Tiere in Rallen.

Ragel, Friebrich, deutscher Forfder und Peli-

rer ber Erdfunde, geb. 1814.

Mau, Rarl Seine., 1792-1870, btich. Boliswirt. Raub: Wer mit Gewalt gegen eine Berfen ober unter Unwendung bon Drohungen mit frembe bewegliche Sache einem anderen in ber Abficht wegnimmt, fich biefelbe rechtswidrig an. gueignen, wird wegen Raubes mit Buchthaus bejeraft (Strafgefenb. f. b. Deutsch: Reich, & 219).

Haubbau, unwirtichoftliche, nur auf augen. blidlichen Gewinn bedachte Ansbeutung eines Bergwertes ober bes Aderbobens.

Ranbfriege, Mriege, welche Ludwig XIV. von Frantreich, ohne jegliche Urfache, einzig gur Bergrößerung jeines Reiches 1667-1668, 1672-1679 und 1689-1691 gegen Dentichtand, Epa nien und bie Mieberlande geführt bat.

Maubtiere. Ordining ber Zaugetiere mit allen 3 Arten bon Jabnen, mit Rraffen und freien Banchzigen : Stapen, Spanen, Sunde,

Biverren, Marber, Baren.

Ranbudgel, Ordnung ber Bogel mit Gisfu. fen, an benen fich fcharje Rrallen befinden, mit nach abwarts halig gevogenem, am Grunde mit einer Bornhaut verfebenem Echnabel, bedeutendem Alugvermogen, icharjen Ginneswerf. gengen : Guten, Fallen, Gefretare, Geier.

Mauch, Chriftian, geb. 1777 in Mrotjen (Walbed), † 1857, bentidier Bitbbaner.

Rauchen ber Defen beseitigt man, wenn man unter ben Brennftoff eimas Strob ober bie naffen Chalen frift gefchälter Startoffeln wirft.

Raucherfammer (Selchtammer), bient Rauchern des Gleisches, Entfernung berfelben bom feuer 3-4 m, ber Rauch fei troden.

Hauchfleifd. Derfreilung: Balge bas noch iebens. marme Bleifch in einem Gemenge von 1 Teil jein gerfiogenem Galpeter und 32 Teilen Roch. fall, beftreue es mit Moggentleie, fo viel baran hangen bleiben mag und gange es in ben Rauch. Sou das fleisch für längere Zeit genugsahig erhalten werden, so muy es 14 Tage bis 3 21 ochen lang in Salzlake (mit Pfeffer, Lorbeerbiatiern, Gewurg vermifcht liegen), bleibt bann in der Mauchertammer, bis es fest und fteif ift. Dann gieb bie einzelnen Stude in eben fo ville baumwollene Sadchen fetwas größer als die Stude) und ftopfe in den Bwijchenraum fingerlang gejdjuittenes, mobiriechenbes, trodenes Ben bicht hinein und bange bie Gadiben an frodenen Orten auf.

Haudwert (Belgwert; Häuchermittel).

Haude, randig.

Raude (Rrape, Schabe, Grind), Sauttrantheit ber Saustiere (bei Pferben und Schafen eine Sendie), wird durch febr tleine (Hande.) Milben verurfacht, burch flebertragung ber Tiere und Gier anfiedend. Mittel bagegen: Wiederholte Ginreibung bes gangen Rorpers mit Rreofot (1 Teil auf 10 Teil Spiritus und 20 Maffer), Betroleum, Bengin (1 Zeil auf 5-10 Teile Baffer), nach. bem ein Geifen . ob. Aichenlangenbab boraus. gegangen; Entfeuchung bes Stalles, ber Ctall. gerate, Befdirre, Deden (fiehe Reichsgejes bom 23. Juni 1880 betr. Die Abwehr ic. von Bich. ieuchen § 62).

Hauenthal, Dorf bes Rheinganes, Regbeg.

Bickbaben, Weinban.

raub : Raubeit.

Rauhe Mip, Teil bes Juragebirges zwijchen Redat und Conau.

Hanbes Saus, Erziehunge . und Bilbungs. anftalt gu Sorn bei Samburg, 1833 von Wichern gegründet.

Ranhfutter: Den, Etrop, Spreu, Schoten. Ranhnachte. Ziehe zwotf Rachte.

Raumer 1) Axiedrich Ludwig (Jeorg von, 1781 bis 1873, beuticher Geichichtichreiber; 2) Rarl Ditto v. 1805 -1858, preuft, Staate u. Schulmann: 3) Rubolf von, 1×15-1876, benticher Zvradiforicher.

Raummeter (rm) = 1 cbm Edichtmak.

Manuach, Ernft, 1781-1852, benticher Bubnenbiditer.

Raupenfammtung. Rotwendig find einige gat fchließende Schachteln mit fein burchlochertem Dedet, in welche Die Raupen (nicht gu viele auf einmat) gejammelt werben. Rimm bie Diere nicht mit ber pand, jondern mit bem Blatte, worauf fie figen ober mit einem garten Reberchen ab; achte wohl, ob bie Bilange, auf ber fie fiten, ihre Rabrung bilbet, nimm in Diciem Ralle frifte Blatter als Antterporrat mit und lege Diejelben gu Saufe in frijches Baffer. Die beste Beit jum Aufjuchen ber Rauben ift Die Beit unmittelbar nach Sonnen aufgang.

Ranichbeere (Rrabenbeere), Strauch bes norb. deutidien Ploor = u. Torfbobens mit ichwarzen

rotfarbenben Beeren.

raufpern (fich). Hante (bie) 1) Baralellogramm mit 4 gleichen Seiten u. fchiefen Winteln; fiehe Athombus; 2) Art bes Schliffes bei Ebelfteinen; 3) judenropa ifche, wohlriechenbe Bftange mit icharfen Blattern, Auchenpflange: Bergraute, Weinraute.

Ranaillac (jvr.: Mawajad), François, geb. 1578, erftach aus religiofem Bag Beinrich IV.,

Ronig von Franfreich, 1610.

Ravetin (fpr.: Raw'tang): Salbmondichange, Außenwert einer Zeitung.

Ravenna, Stadt in Mittel-Italien, 61.000 G. Ravensburg, Stadt in Burttemberg, 11.000 Ew. Ravigotiouce (jprich: Rawigobioby): icharfer Rrauterbeiguß. Buber .: 4 Gibotter (hart), 5 g Cals, 10 g (1 Mochloffel voll) Buder, 1 g Bfeffer, 1 g Gewurze rubre nach und nach mit 1/4 f feinftem Dlivenot gujammen, bann gieb noch ils ! Effig mit 3 g fein gehadter gruner Peterfilie u. Rapern, Kerbel zc. bei.

Rawitid, Rreispadt, preug. Regbes. Pojen, 12.918 Giniv.

Rawlinfon (jpr.: Rahlinf'n), Gir Benry Cres. wide, geb. 1810, englijder Altertumsforicher u. Ctaatomann.

Rayon (jprich: Rajong): Umtreis.

Razzia: Streifzug, Raubzug.

Re, befejtigte frangof. Jufel bei La Rochelle, 799 Im. 17.000 Einm.

Reade (iprich: Ribd), Will. Winwood, 1885-75.

engl. Afritaforider.

Meabing (fur.: Mibbing) 1) Stadt in Gub. england, 42.000 Ginm.; 2) Rabritftabt im Staate Penniplvanien, Bereinigte Staat, bon Rorb- | amerita, 43.000 Ginm.

Regnene (Mehraght: Reggengien), Stoff, welder gur Brufung u. Ertennung chemifcher Berbinbungen bient, Prufungs. ober Erfennungs. mittel.

Realtion: Gegenwirfung: im faatlichen und religiojen Leben: bas Sinbern bes Fortichreitens sum Beffern und bas Beftreben, veraltete Ginrichtungen gu erhalten ober wiederherzuftellen.

real: facility, mirflich, mabrhaft feiend. Real, ebem. ipan. Gilberminge: 21,6 Ff.

Realejo, Geehafen in Riffaragna , 5000 Ginm. Realgar (Raufchrot . Zanbaraf): rubinrote Berbinbung bon Echwefel u. Arfenit.

Realgymnafien-Bengnis, Berechtigung beffelben

(gunachit in Preugen):

I. Das Reugnis ber Reife berechtigt: 1) Bum Univerfitateftubium in ber philosophischen Gatul. tot: 2) gur Staatspriifung fur bas bobere Schuliach in ben mathematischen, naturmiffen. fcaftlichen und neufprachlichen Rachern; 9) jum Studium bes Ban- und Dafchinenfaches auf allen technischen Sochichnlen und ju ben Staats. prüfungen bes Sochban , Ban., Angenieur. und Mafchinenwefens; 4) gum Etubium auf ben Bergatabemieen und ju ben Brufungen fur bie oberen Memter ber Berg , Butten u. Galinen. Bermaltung: 5) jum Studium auf den Königl. Forftatabemieen und gu ben Bruffungen für Die oberen Stellen bes Ronigl. Forftverwaltungs. bienftes (and im reitenben Relbjagercorps); 6) gu ben Brufungen für die hobere Boftvermoltung (vom Poniefretar an). 7) Das Reifegengnis entbindet bon d. Ablegung des Bortepee-folnrich Eramens und 8) von der Eintritts prüfung als Sectadett, falls in der Mathematif die Note "aut" erreicht ift.

U. Das Beugnis über ben einfährigen erfolg. reichen Befuch ber Prima berechtigt: 1) Jum Gintritt in bie Bermaltung ber inbireften Steuern: 2) zur Julaffung jum Gefretariate. bienft bei ber Marine Intendantur und ber Marine-Werft-Bermaltung: 3) ju ben höheren Stellen des Telearurbendienftes (genauer werden verlangt: Die Renntniffe eines Abiturienten ohne bie Befanntichaft mit ben alten Eprachen, aber mit bolliger Geläufigfeit im Englischen und

Rrangofifchen).

III. Das Bengnis für bie Prima berechtigt: 1) Bum Juftigfubalternbienft; 2) gur Approba. tion ale Bahnarat: 3) jum Studium auf ben landwirtichaftlichen Gochichulen: 4) gur Brufung als Tierargt: 5) gunt Suvernumerariat bei ben Provingial Bermaltungsbeborben; 6) gum Gubernumerariat bei ber Reichs und Stants. Gifenbahn-Bermaltung; 7) jur Butaffung für die Marficheiderprüfung: 8) zur Geldmoffer (Landmeffer-) Laufbahn: 9) zur Bulaffung für ben Gefretariatebienft ber Marine-Intenbantur (Perverber ning außerbem bie Prufung ale forscher Marine - Jahfmeiler "gut" bestanden haben); geiftige 10) jur Bulassung als Bibi-Appirant für ben Militär und Marine Intendanturbienst, sowie Jatob.

für ben Militar Magaginebient : 11) gur 36 legung ber Portepeefahnriche Brufung; 12) gum Gintritt in Die Ronial. Militar-Rogarst. Echule

ju Berlin.

IV. Das Beugnis ber Reife für Ober. Zetunda berechtigt: 1) jum Studium auf ber Ronigl. offgemeinen Mademie ber bitbenben Rlinfte in Berlin; 2) jum Gintritt bei ber Reichsbant; 3) zur Apothefer-Brufung: 4) zum Ginteitt in bie erne Abteilung ber Ronigl, funfigewerblichen Rachichule für Metalle Induftrie gu Bierlohn : 20 jum Eintritt als Justig-Anwarter; 6) zur Laufbahn als Militär und Marine Zahlmeister; 7) jum Eintritt als Kadett in die Kaijerliche Marine (bie miffenichaftliche Befähigung muß außerbem noch burch eine befonbere Prfifung in Mathematit, Phufit, Geographie, in ben neueren Eprachen und im Beichnen nachgewiesen werben; 8) jum Ginjahrig Freiwifligen . Dienft in ber Land. Armee und Diarine: 9) jum Gintritt in bie taufmanniiche Sochicute gu Roln.

V. Das Bengnis ber Reife für Unter Gefunda berechtigt: 1) gur Brufung als Beichenfehrer : 2) jur Bulaffung auf bas Konigl. Dauft-Buftitut und die atabemijche Sociedule fur Daufit in Berlin; 3) jum Beind ber Königl. Wartner Lehranftalt gu Botsbam; 4) jum Bejuch ber Ronial. Dierarzneifchute in Berfin: 5) gur Inftellung ale Boftgebilfe: 6) jum Gintritt in bie Saupt Rabetten-Anftalt in Lichterfelbe.

Realien (Realtenutniffe) : Zachgegenstände, Cachtenutniffe; ber Gegenfat ift Sprachtennt nific.

Real-Injurie: thatliche Beleidigung.

realifferen: verwirtlichen: gu Gelb machen: Realift: Menich, welcher fich von ben thatfach lichen Berbaltniffen beitimmen lagt. (Begenfat: Jealist).

Realifierung : Berwirtlichung : Umfeten in

Realiemus: 1) ber Birflichfeit angewenbete Dentweife; 2) Aunahme, daß ungeiftige Wefen ben (Brund u. Die Stoffe der Wirklichkeit bilben: 3) Anficht, daß die Schönbeit nicht auf ber Gorm, fondern auch auf bem Inhalte bes Runftwertes [eigentum. berube.

Realitat: 1) Birtlichfeit, Bejenheit : 2) (Brund Realtenutuiffe: Renntnis von vorhandenen Dingen: Cachtenutnis im Gegenias gu Gprach.

tenntnis.

Realvolitif: Etaatstunft, welche von wirtlich vorhandenen Umitanden ausgeht, ihnen gemäß ihre Biele ftedt und aus ihnen die Dlittel gur Erreichung berfelben wählt. (Gegenfag: 3beal politit.)

Realfcute, Mittelichnte, in welcher vorzüglich neuere Eprachen, Naturmiffenschaften u. Mathe matit gelehrt werben; bezüglich ber Befugnific, fiche Realanmnafium.

Renumur (fpr.: Reomur), frangofifcher Ratur forfcher († 1757), fertigte bas 80teilige Bein

geistthermometer an. Giehe Thermometer. Rebetta, Frau bes Isaat, Mutter v. Ciau u.

Rebell: Emporer; rebellieren: einen Auf. ; ruhr anftiften, fich auflehnen, emporen.

Rebbubn, bei uns beimifche Bogelgattung ber

Feldhübner.

Meblaus (Phylloxera vastatrix), fleines Infett aus ber Kamilie ber Mattläufe, bas fich febr ftart vermehrt und ben Reben außerft ichablich ift. Es verbreitete fich aus Amerita nach Europa, besonders nach Granfreich, wo es ungeheure Berbeerungen anrichtete.

Rebforten (bei nus bauwürdige) : 1) für Beif. weine: Riesling, weiße und rote Traminer, weiße Dustateller, Mulander od. rote Klabner (fehr fruchtbar, reift fruh: Schillerwein), gelbe Treans (reift früh; ber ichwere Mein branchinehrere Jahre an seiner Entwickung), Gutebel, Elben, weißer Seunisch, Suboner ober Lesterreicher (reift früh), Tantomina (iruchtbarste Traube, Wein gering): 2) für Netweine; schwarze Burgunder ober rote Kläuner, Kardate (Ungarn), blaue Portugicier, blaue Wildbacher (Steiermart), frube Mlauner, blaue Enlvaner, Bangling, Trollinger. Rebus: Bilberratfel.

rebus sic stantibus (fat.): unter fo bemanbten Umftanben, ba bie Cachen fo fteben.

mecenjent (Mogenjent): Bucherrichter, Ber-faffer von Urteilen über Bucher und Runftwerte in öffentlichen Blattern.

recensieren : benrteilen.

Recepifie: Empfangeichein.

Recet (Regefi: Bertrag: Golufabtommen. Remand (for .: Meldoh) : Rohlenbeden : Schiffel. warmer; rechauffieren (fpr.: reschoff.): aufwärmen, wieder erwärmen.

Rechbauer, Rarl, ceb. 1815, öfterr. Staatem.

Rechenbuch: Rechenichaft, rechnen.

Recerche (fpr.; Refcherfch): Rachforichung. Rechnen, bas, in einfachfter Form, gefchicht burch Unwendung ber 4 "Species" ober Rech.

nunggarten :

C1) Bufammengahlen ober Abbieren, heißt bas Bereinigen mehrerer Bahlen, 3, 5, 7 (ber Abbenben ober Eummanben) zu einer Be-lantzahl 15 (ber Summe). 5 + 7 = 12 ift zu lesen: "5 pluß 7 beträgt 12". 2) Abziehen ober Subtrahieren heißt:

von einer Bahl 12 (bem Dinuenb) eine anbere 7 (ben Gubtrabend) abziehen, fobag ber Meft ober bie Unterschiedegahl (Differeng) 5 übrig bleibt. 12 - 7 = 4 ift gu lefen: "12 weniger (minus) 7 betrügt 5." Ift Subtrabend Dinuend gleich groß, fo beträgt ber Reft Rull 3. B. 6-6=0. Ift Enbtrahend größer ale Minnend, fo gelangt man zu ben negativen Bahlen (f. b.), z. B. 4-7=3

3) Bervielfältigen ober Multipligeren beifit: eine Bahl & (ber Mu ltiplitand, Grund. salt) jo oft ale Addend feven, ale eine andere, 3 (ber Multiplifator, Wieberholungegahl), angiebt; baburch entfteht eine britte Bahl 18, welche bas Probuct aus ben beiben "Fattoren" 6 u. 3 genannt wird. 6.3 ober 6 X 3 = 18 ift zu tefen: "6 mat 3 beträgt is." Sind die bei ben kattoren gleich groß, fo erhalt man bas "Quabrat" ber Grundgahl, g. B. 8 X 8 = 64, b. f. 64 ift bas Quabrat von B. Dicie Rech. nungeart mit gleich großen Kaftoren nannt man Potenzieren, das Ergebnis die Potenz, fiche biefe).

4) Teilen ober Divibiren heißt: eine Bahl 24 (ben Divibend) in einzelne gleiche Teil. gablen 6 (Diviforen Teiler f. b.), gerlegen; Die Bahl 4, welche angiebt, wie oft biefe Teilung borgenommen werden tann, heißt ber Suoti. ent. 24:6 ober 24/6 = 4 ift 3u lejen: "24 geteilt burch 6 beträgt 1". Wenn Divisor im Dividenb nicht aufgeht, fo bleibt ein Rest, 3. B. 13:4 = 3 + 1. Wenn Divifor groker ift als Divident, fo erhalt man einen Bruch (f. d.), g. B. 7:12 = 7/12. Läft fich eine Babl g. B. 64 in mehrere gleiche Bablen gerlegen (in 8 × 8), so nennt man bieje Rechnungenrt Rabigieren ob. Burgelgieben (f. Murgeln).

Bequeme Bahlen jum Multiplizieren ober Dividiren find  $2^{1}/4$ , 5,  $7^{1}/2$ ,  $3^{1}/4$ ,  $6^{1}/3$  (=  $\frac{10}{4}$ ,  $\frac{10}{2}$ ,  $\frac{3 \cdot 10}{4}$ ,  $\frac{10}{3}$ ,  $\frac{2 \cdot 10}{3}$ ) 11. beren Riefache mit 10, 100 :c.,  $\delta$ ,  $\mathfrak{B}$ :  $7^{1}/2$ , 144. Es ift  $7^{1/2} = \frac{3 \cdot 10}{4}$ , also  $7^{1/2} \cdot 144 = \frac{3 \cdot 10 \cdot 144}{4}$ :

 $ba \frac{144}{4} = \frac{100}{4} + \frac{44}{4} = 25 + 11 = 36, \text{ io iff}$  $\frac{3}{4}$ . 144=3. 36=108 unb $\frac{3}{4}$ . 10. 144, b. i. 7  $\frac{1}{2}$ . 144 =1080. Etatt mit 49 ob. 51 ob. 99 ob. 101 rech.

net man begiv. mit 50-1 ober 50+1 ober 100 -1 ober 100+1  $\delta$ .  $\mathfrak{B}$ . 99.371 = 100 371 - 1. 371=37100-371=36729.

Befondere Rechnungsarten fiebe unter Berhaltnis, Dezimatrechnung, Regelbetri, Bins, Disconto, ob. Habatt ; u. Bejellichafter, Flachen : u. Morper Mifdunger., Reihen, Wechfel, Bahlen :c

recht fein, haben, thun: zurecht machen. Rechted (Oblongum): Figur mit 4 rechten Winteln und 2 langeren und 2 fürgeren (Gegen.) Seiten. Berechnung, Juhalt = lange X furze Seite; Seite = Inhalt bivib. burch b. andere Seite; ob. = Ownizel aus Differenz bes Diagonalen De minus b. anbern Ceite: Diagonale = Dwurzel aus Produft ber D beiber Seiten.

Rechtens fein , von Rechts wegen , zu Rechte befteben.

Rechtsfälle. Giebe: Abvolat , Amtsgerichte, Unwalt , Armenrechtebewilligung , Arreft , Banfrott, Beleidigung, Beleidigungaflage, Berufung, Beichlagnahmeverinch, Betrug, Bundegrat, Deut fches Reich, Diebftahl , Cheanfgebal, Chefchlie gung, Cheverbot, Chrenrechte, Gid, Entmundi. gung, Freigligigfeit, Geburten, Berichtebarteit, Gerichtsterien , Gefellen , Gewerbebetrieb , Ge-werbegerichte , Großiährigfeit , Hochverrat , In-nungen, Raijer (beuticher), Kartellträger, Rorperverletung, Granfenverficherung, Landgerichte, Mahnverfahren , Reineid , Rachbrud , Notwehr, Dberlandengerichte. Offenbarungeeib, Batente,

Pfandung Boligeiaufficht, Progegatten, Raub, Reichfaericht (beutiches), Reichstag (beuticher), Revifton , Cachbeichabigung , Schiebsgerichte, Schoffengerichte, Schriftlab, Schwurgerichte, Sterbeffue, Uebertretung, Unfallverficherung, Urtunbenfalichung , Berbrechen , Bergeben, Berjahrung, BerfaumniBurteil, Berfaumung, Wechfel, Bablungebefehl , Beuge , 3mangevollitredung, Ameitampf.

Rechteftaat: Ctaatemefen, welches auf bem Grundfate ber Bleichheit ber Burger vor bem Befete gegründet ift, in welchem alle Bilrger ben Schut ber Bejete gleichmäßig genießen.

recibiv: rudfallig (in einer Rrantbeit, einem

Berbrechen).

Recife (Bernambuco), Safens, Sanbeles und Saubtftabt in ber brafitianifchen Proving Bernambuco, am Atlantijchen Ocean, 130.000 Einm.

recipieren: aufnehmen (in eine Gefellichaft), anertennen 'all richtig): Recibe (lat.): Dimm; Recipient: Gefaß gur Aufnahme einer beftillierten Milffigfeit; Glasglode bei einer guft. bumbe.

Reciprocitat: Begenfeitigfeit, Bechfelfeitigfeit. Recitativ: Bejangrebe, Bortrag in gefungenen Tonen.

recitieren: berjagen, ergablen; recitieren. des Drama: geiprochenes Echausbiel im Gegenfate gur Ober Rede: Rieje, Belb.

Redlinghaufen, Stadt im preug. Regbeg. Minfter, 9197 Ginm.

Rectam, Rarl Beinrich Bilbelm , 1821-1887, Lebrer ber Seilfunde.

Reclus (fpr. : Reffiff), Glifde, geb. 1830, frang Erbbeichreiber.

Recognoscirung : Anitlarung ; Ertunbigung. Recompense (ipr.: Refongpangs): Entichabigung, Bergutung; Belohnung.

Recrimination: Gegenbeichutbigung.

recte (lat.): richtig; recta via (lat.): gc. raben Beas.

Recneil (ipr.: Reldi): Cammlung.

Rebatteur (fpr.: Rebattur): Ordner, befonders Anordner und Berausgeber von größeren Berfen und Beitungen.

Rebemtoriften (Liquorianer), fatholifcher, bon Liquori 1732 geftifteter Dlonchsorben, mit bem Refuitenorden eng berbunben.

reben, Reberei, Rebner : Rebe ftegen.

Rebeteile beifen die nach ihrer Anordnung im Cabe untericiebenen Abteilungen ber Borter: (Beichlechtswort (Artitel), Sauptwort (Gubftantivum), Gigenichaftswort (Abjettiv), wort (Rumerale), Allewort (Pronomen), Beitwort (Berbum), Umftandewort (Abverbium), Bormort (Bravofition), Binbewort (Konjunttion). Musrufungswort (Interjettion).

Rebif (tilrtifch): Yanbwebr.

reblgieren : anordnen, in Ordnung bringen (bef. Coriftfillde für eine Beitung). [gelebt. rebibibne (fpr. : redimimus: lat.): wieber auf Reboute (fpr.: Rebuft): Berichangung : Masten ball; bas ju folden bestimmte Gebande.

rebreffieren : (cinc Cache) rudgangia. ninden.

Redriver (fpr.: Rebbrim'r: roter Flug) 1) rechter Rebenfluß bes Diffiffippi, im filbl. Teile ber Bereinigten Staaten Rorbameritas : 2) nörblicher (of the Horth) Rlug gwifchen bem Elbows, u. Binipea Gee in Manitoba, Rorbam.

Rednttion: Burildführung, g. B. verichiebener Milngen auf eine Ginbeit; Berminberung, g. B. eines Seeres, ber Ausgaben; Aufhebung; in ber Scheibefunft Berminberung ober Entfernung bes Cauerftoffgehaltes aus einem Rorper.

Redublitation: Berbopbelung (von Buchftaben

ob. Gilben).

redugieren (reducieren): gurudführen; ber-minbern; Dage vergleichen. Giebe Bruche.

Rebwit, OBtar, Freiberr von, geb. 1823, beut. icher Dichter.

Reeb (fpr. : Ribb), Eduard James, geb. 1830,

engt. Rriegsichiffsbauer.

Reede (Rhede): ber angere Teil eines Safens (nach bem Deere ju liegenb): Reeber: Echiffs. herr: Reeberei: bas Gefchaft bes Reebers. reell: wirtlich, gnverlaifig, redlich.

Refattlen : Abzug am Grachtlohn bei befchabigt

empfangener Bare: Hachlaft besi.

Refeftorium (Remter): Speifefaal (in Rioftern, Ceminarien).

Referat: Bericht.

Referenbum, in ber Edweig : Enticheibung ber Bolte. (Rantons.) (Bemeinbe, ale ber eigent. lichen herrichenben Dlacht, über ihr vorgelegte Gefegentwilrfe; bieje Enticheibung wird bei Bunbeggejegen nur bann berbeigeführt, wenn 30.000 frimmfähige Schweizerbürger ober 8 Ran. tone biefelbe forbern; in ben Rantonen muffen entweber alle Befete und alle eine gewiffe Summe überfteigenben beabsichtigten Ausgaben ben Stimmberechtigten vorgelegt merben, ober es geichieht bicies erft auf eine, in bestimmter Beitfrift nach Beichlug bes Befeges geichebene Forberung ber Bürger.

Referengen: Begiehungen (auf Sandlungshäufer, Arbeitgeber, welche gunftige Austunft gu erteilen vermögen); Austunft, Beugnis.

referieren: Bericht erftatten; Referent: Be-

richterstatter. reffen: bie Gegel turgen; Reff: Borrich. tung bagu.

Reflettant: Bewerber, Raufluftiger.

reflettieren : gurudwenben, gurudwerfen, wieberftrahlen; nachbenten. Reflettor: Borrich. tung (Spiegel) jum Burildwerfen ber Licht ftrabten: Refler: Wiberichein ; jurildgeworfene Lichtitrahlung; Reflerbewegung: unwill fürliche Bewegung bei einem außern Reite; Refferion: Betrachtung, Rachbenten. .

Reform: Berbefferung. Reformation : Berbefferung : bef. die Rirchen-

befferung im 16. Jahrhunbert.

Reformer : Berbefferer : Yeute, bie in ftaatlichen ober wirtichaftlichen Tingen (nach ihrer Meinung) verbeffernde Renderungen anftreben : reformieren: umgestalten, berbestern.

Reformierte Rirche nennt fich ber 3weig ber evangelichen Kirche, welcher bur Lehre Calvins (fiehe biefen) und Zwinglis (fiehe biefen) fich befennt.

Refrain (iprich: Mefrang): Rehrreim (ber gleichlaufende Echlug jeber Etrophe); Wieber-

holungsiat.

Refugie (fprich: Refuichieh): Alüchtling, bef. aus Frankreich geflüchteter Brotestant (zur Zeit der Berfolgung unter Ludwig XIV.); Refugium: Buffuchtort. refufieren: abfchlagen, zurudweifen; Refus

(jprich: Mefüh): Berjagung, Morb.

Refufion : Wiebererfinttung, Burfidgabe. wieberlegen; Mefutation: refutieren :

Wieberlegung.

Regat 1) (Diehrzahl Regalien): was bem Monige gutommt : bem Ctaate allein gutommenbes Recht, Coheiterecht; 2) (Dichrzahl Regale): Geftell mit Rachern, Buchertrager; Orgefregifter ; fleine tragbare Ergel.

regalieren : gut bemirten.

regardieren : betrachten; berüchfichtigen, beachten; Regard: Unblid: Rudficht, Achtung.

Regetta : Anderwetttampi, Wettichiffen. Regetbetri, Die, (Dreifat) ift biefenige Mech mungenet, welche tenrt, aus 3 gegebenen That nungsuci, weiche tehrt, aus 3 gegebenen That iachen eine vierte zu ermitteln. Beilpiel I: "3 lg toften is Mt.: w. v. tojien 7 fg. "Vijung: Wenn 3 fg 15 Mt. tofien , jo fosier ein fg 5 Mt. wichen, jo fosier ein fg 5 Mt. wichen, jo fosier ein fg 5 Mt. wichen. In Geispiel 2: "Wenn der Reuchsessel (50 f) Roggen 9 Mt. toftet, dann wiegt ein 50 Piennigbrot 3½ fg: wie ichwer ist ein 50 Piennigbrot, wenn der Schessel Noggen 7 Mt. fosier?" Vösung: kostete 1 Schessel Noggen nur 1 Mt. dann mückt ein 50 Piennig Brot 9× so schwer iein, also 9× 9½ = 31½ fg; fosier der Sch. nun 7 Mt. dann lam es nur ½ von 31½ fg wiegen, = 1½ fg (Vösung durch Proportionen ), d.). Zu zum men gesetzte M.: Veispiel: "4 Arbeiter verdiene gejette R.: Beijviel: "4 Arbeiter verbienen töglich gufammen 11/4 Mt.: w. v. verdienen 5 Arbeiter in 3 Tagen?" Löfung: Ein Arb. verd. tägl. 1/4 von 11/4 Mt. - 3/16 Mt.: folglich verdienen 5 Arb. in einem Zage 5×5/16=25/16 Mt.: folgtich verdienen 5 Arbeiter in 3 Tagen 3. 27/16 = 25/13 = 411/16 Mt.

Bruchfay: 
$$x = \frac{5.5.3}{4.4} = \frac{75}{16} = 4^{11}/6$$
 We.

Regen, linter Mebenfluß ber Donau.

Regenbogen : freisformiger Bogen am himmel auf bunflem Wolfenhintergrunde, ber auf ber außern Geite rot ift und nach innen gu bie pris matifchen ober Regenbogenfarben zeigt, aus benen das weiße Licht zusammengesett ist: ret, orange, gelb, grin, blan, indigo, violett. (Siehe Bild.) Der Regenbogen entsteht badurch, daß die von der Zonne ausgehenden varallelen Lichtftrablen in jedem einzeinen Regentropfen folgenden Beg einschlagen. Jeber Strahl trifft einen Waffer-tropfen in feinem oberen Teile, wird nach bem Einfallelote ju gebrochen, trifft auf bie Wildmand (woburd) bas licht bie Edwächung erleiber) und wird jum andern Teil auf die untere Flache bes Tropfens gurudgeworfen, mo er beim Mustritt eine Brechung erleibet und in farbige Etraften gerlegt wird. Rur eine Art berielben gelangt ins Ange, während bie andern barüber oder barunter vorbei gehen. Bon ben höher gelegenen Tropfen bringt ber unterfte, rote Lichtftrahl ins Muge von ben niedriaften ber violette.

Regente" (fprich : Reichange): Regentichaft, bejonders bie bes Sergogs von Orleans unter Indivig XV.

Regeneration : Wiedergeburt.

Regenerativbrenner: Brenner an Gabrobren, um burch bie von ber Riamme erzeugte Sige fowohl bas guftromenbe Was, als auch bie gir tretende außere Luft zu erwärmen und badurch ftartere Berbrennung und fraftigere Lichtwirfung gu ergielen : Die Lichtstärfe erreicht Die Braft bon 600—900 Normalterzen und kann bis auf 1600 gebracht werden.

Regengalle (Wettergalle): fleines Stud eines

Regenbogens.

Regenmeffer: Borrichtung jum Dieffen ber während einer bestimmten Beit gefallenen Regenmenge

Regenpfeifer, Bogelgattung ber Familie ber Stelffuffer: Bluf., Golbregenpfeifer, bei und

als Bugvögel.

Regensburg, Saubtstadt ber bagrifden Eber pfatz, am rechten Tonaunfer, Fabrit- und Sanbetsplat, 36.280 Einm. Regent: Regerenber, auch Stellvertreter bes an ber Ausbung ber Regierung behin-

derten Herrschers.

Megenwurm, Gattung ber Ringelwürmer, wird vertiigt burch Absirb v. Beatungblatten. Regelten: nach ber Reitfolge geordneres Urfundenverzeichnis, mit Beifugung von Ans

sielfungszeit, D'et und Anhalt der Urtunden. Reggio 1) Stadt in der Emilia, Italien. 51.000 Cinw.: 2) Seeftadt an der Weerenge von Welfing, Calabrien, Italien, 40.000 Einw.

Regie (iprich: Reichil): Bermaltung bon Staatseinfünften : Leitung einer Bühne.

regieren : Regierung.

Begime (ibrich: Neichihm): Etaatsverwal.

tung ; argtliche lebenbrenet.

Regiment: Regierung, Staatsverwaltung; jelbständiger Truppentörper, besteht in Tentich. land aus brei Bataillonen bei ber Anfanteric, 5 Edwadronen bei ber Reiterei, 2, begiehunge weise 3 Abteilungen bei ber Artilleric.

Reging, Regine, weiblicher Borname lat. Uriprungs : Die Rönigin.

Regiomontanus (eigentlich Johann Müller), 1436-1476, Raturforfcher, und Sternfundiger.

Region: Gegend: Begiet: Lufticid.
Pegiffenr (iprich: Pleichiffoly): Berwatter:
Negiffer: Berzeichnis, Inhaltsverzeichnis
(nach Wörtern und Sochen): Borrichtung, burch welche bas Bujammenwirten mehrerer Dinge bes Tropfens, geht teilweite burch fie hindurch einer Art bewirft u. geregelt wirb; regiftig.

ren: mehrere Dingt einer Art cintragen, einichreiben, ordnen ; Regiftrator: Beamter, meldjer Edjriftftude, Urtunden ordnet und be-Registratur: Amt und Drt, wo wahrt ; diejes geichicht.

Regiptertonne : Dlag für die Bermeffung bon Schiffsraumen : 2,883 cbm : 100 engl. Rubiffuß. Reglement (fpr. : Meglemang) : Dienfivorfchrift.

regulcht, reguerijch.

Regnier (iprich: Renjeh), Dathurin, 1573 bis 1613, frang, fatirifcher Schriftsteller.

Reanity, Mebenfluß Des Main, Franten. Regres: Rudgriff (auf eine britte Berfon

megen Schadlosbaltung).

regreppflichtig : jur Entichadigung verpflichtet.

regular : regelmaßig.

Regulativ: allgemein gehaltene Dienfivorichrift. Regulator : Erbner; Borrichtung gur Mus gleichung ber fich bei Mlaichinen (burch Ginfluß ber Luftwarme) ergebenben unvermeiblichen Storungen. Regulatoren in Amerita : geheime isejenichaften, welche bei mangelhafter ober un genugender Rechtebilege llnordnungen llebelthaten durch Zelbsthitse (hinrichtungen, Leibesftrafen 2c.) gu ftenern fuchten.

regulieren: in Ordnung bringen, einrichten. Regulierte, in der fatholifgen Rirche folde, einer gemeinschaftlichen welche nach Regel

leben, OrbenBangehörige.

Regulus, Marcus Attiline, romijcher Konful, nach nichreren Siegen bon ben gearthagern gefongen, 250 b. Chr. gur Friedensvermittlung nach Rom gefandt, nachdem er verjprochen, er werde im Galle eines Diegerfolges in Die (Befungenfchaft gurudtebren. In Rom angelangt, iprach er gegen ben Frieben und tehrte, ale jein Rat befolgt murbe, nach Rarthago gurud. Regulus 1) Bauntonig : 2) gebiegenes Dietall;

regulinijd: unverergt, gediegen. Heb, Birichart, lebt rubelweife, bas Dlannchen, ber Rebbod, bat ein furges gegabeltes (Beweih. Rebabeam, Cobn Calomos, verurfactte die

Trennung Ifract's und Juba's.

rehabitetieren : wieber einfegen, ben früheren

guten Etand, Huf wieber bergiellen.

Rebe, rheumatiiche Entzundung ber Suffeber. haut bes Pferbes, veruriacht, unbefampft, ben Rebbuf, eine bauernde Berbildung bes Bierbe. buice. Urfachen: fehlerhafter gurban, andan. ernde ichnielle Gangart auf hartem Boben, Berfüttering von frijchem Roggen, Guljenfruchten, Den :c ; Deilmittel: Moerlag, unaus. gefente Ruhlung ber erfranften Sufe, Frottieren Ginhüllen bes gangen Rorpers; innerlich Abführfalge, fcmale Futterung; augfreier | Stall, reichliche Etreu.

Reichardt 1) Johann Friedrich, 1752-1814, bentider Tonbichter und Schriftfieller : 2) Buftav, 1797-1884, beuticher Tonbichter u. Dlufiflehrer.

Reichenau 1) babifche Infel im Bobenfer, chemals berühmte Abtei (724—1803); 2) ifabritwort im Conigreich Cochfen, Rreifhauptich. Bauten, 5400 Ginm.

Cachfen, 18.000 Ginw.; 2) Stadt in ber preng Proving Editefien, 7300 Ginm.

Reichenbach 1) Rarl, Freiherr von, 1788-1869, beutscher Maturforfcher ; 2) Gottlieb Lub. wig, 1793-1879, Naturforicher (Pflangen. und Gesteinstunde) ; 3) Guftav, bes Borigen Cohn, geb. 1824, Bflangentundiger.

Reichenberg, Fabritft. in Bohmen, 31.000 Giv. Meichenhall, größtes bagrifches Galgwert, in

Dher Banern, 3200 Ginm.

Reicheneverner, Bruder 1) August, preng. Abgeoreneter und tunfigeichichtlicher Schrift fieller, geb. 1808 ; 2) Peter Frang, preußifmer Abgeordneter und Echriftneller, geb. 1810.

Reicheabichied ober Reichsrezeg nannte man im alten Deutschen Reich bie Urfunde, melche bie vom jeweitigen Reichstage gefagten Be ichluffe und die darauf erfolgten Entichlie

Bungen bes Raifere enthielt.

Reichendler, Tenticher: Rarl ber Große foll ibn bei feiner gronung in Rom (26. Dezember 8(0) jum Ginnbild feines Reiches gemacht haben. Uriprunglich eintopfig, murbe er ipater zweitopfig : ber jehige ift eintopfig, rechtefebend, mit ber Reichstrone auf bem haupte, von ber nach beiden Geiten golbene Banber abstregen. Auf ber Bruft bes Ablers liegt ber toniglich preußische Wappenichild, umichlungen von der Rette des Schwarzen Ablerordens.

Reicheapfel, eine mit einem fiebenden Aren; geschmudte Lugel, finnbildlich die Berrichaft bes Chriftentums über Die Welt barftellenb.

Reichearmee : bad Deer pea

Deutschen Reiches. Reichebant: auf (Brund bes Reichsbantge

jeges bom 14. Marg 1875 mit bem hauptine in Berlin errichtete, unter Aufficht und Beitung bes Reiches fiebenbe Bant mit einem Grund tapitale von 120 Millionen Dart, geteilt in 40.000 Anteilicheine gu je 3000 Dfart. Reichsbant hat Zweigniederlaffungen an ben

bebeutenberen Plagen Teutschlands.

Reichebautbeamter. Um ale folder angestellt gn werden, ift ber Befuch ber Brinia eines Realgymnojiums ob. einer Realidiule notwendig; toufmannische Renntnisse niuffen erworben, in langerer Thatigfeit in einem Banthaufe genbt und in einer abzulegenben Brufung erprobt Dierauf tann junachft Bermenbung werden. auf Rundigung erfolgen u. erft nach bewahrter Juchtigleit tritt fejte Anftellung ein. Es ift jeboch zu bemerten, bag geprüfte Inriften ben Borgug haben.

Reichriechtichute: Berein, b. gur Erbanung v.

Baifenhaufern Geld fammelt.

Reichigericht (bas bentiche) hat feinen Gip in Leipzig. Es wird mit einem Brafibenten und ber erforberlichen Angahl bin Genate; ra. fibenten und Haten befest (Berichtsverfaffungsgefet, \$ 126). Der Brafibent, bie Genatspra. fibenten und Hate merben auf Borfchlag bes Bundegrats von dem Raifer ernannt (§ 127). Bei bem Meichsgerichte mercen Civil- und Straf-Reichenbach 1) Sabriffiadt im Ronigreich fenate gebildet is 132). In burgerlichen Rechtis-

streitigkeiten ift bas Reichsgericht guftandig für | man die erfte Tifferenzenreihe: ift biefe dwie Die Berhandlung und Enischeibung fiber Die Bechtsmittel: 1. ber Revision gegen Die Ends urteilt der Oberlandesgerichte; 2. ber Befchwerbe gegen Entscheidnuren ber Oberlandesgerichte (§ 136). In Straffachen ift bas Reichsgericht guffandig: 1. fur die Untersuchung und Ent-icheidung in erster und letter Inftang in den Hallen des hochverrats und bes Landesverrats, insofern biese Berbrechen gegen ben Raijer ober bas Reich gerichtet finb; 2. für bie Berhandlung und Entidjeibung über die Rechtsmittel ber Revifion gegen Urteile ber Straffammern in erfter Inftang, infoweit nicht bie Buftanbigfeit ber Oberianbesgerichte begrundet ift, und gegen Urteile ber Schwurgerichte (# 136).

Reichsheer, Deutsches; basselbe bilbet ein einheitliches Gange, welches bem Befehle bes Raifers in Rrieg und Frieden unterftellt ift, mabrend im allgemeinen die einzelnen Bunbes. fürften und freien Stabte bie Dilitarober. hoheit über ihre Contingente beibehalten. Es gerfällt in bas preufische Deer mit ben biefem eng verbundenen Kontingenten, bas fachfifche, wurttembergifche und banrifche Beer.

Reicheinvalibenfonde: Cumme von 561 Dill. M. aus ber frang. Rriegsentichabigg., bestimmt gur Berforgg, ber Invaliden u. Sinterbliebenen

v. Colbaten.

Reichstangler, jest ber einzige verantwortl. beutiche Reichsminifter, Vorfigender b. Bunbes. rates, Leiter b. Reichsverwaltung; im alten beut. Reiche war ber Ergbifchof v. Maing (Aurerglangler) Kangler für Deutschland, ber v. Trier für Italien. - Reicherat, in Bogern b. 1. Kammer; in

Cfterr. (Cisleith.) Die 2. Rammer: in Ruftand

b. oberfte Stantebehörde.

Reichsthaler, fruberer banifcher: 2,26 Dit.: ichwedischer: 1,148 Dif.

Heib (fpr.: Rihb), Thomas, fcottifcher Beltweifer (1710-1796).

Reigen und Reihen (Tangreigen).

Reibe, reiben.

Reibe, Die, nennt man in ber Arithmetit Die gefebmäßige Aufeinanberfolge von Bablen (ber (Blieber ber Reihen) u. unterfcheibet endliche und unendliche Reihen, je nachbem bie Gefetmäßigfeit nur bis gu einem bestimmten Gliebe betrachtet werben joll, ober fich bis in bie Unendlichfeit fortfest. Letteres beutet man an, indem man ftatt ber weiteren Glieber Buntte fest, erfteres, indem man ale lettes (Blich eine unbefrimmte Bahl (gewöhnlich ben Buchftaben n in Berbinbung mit ben erfordert. Rechenzeichen, mo unter n eine gange pofit. Bahl berftanben wirb) hinichreibt ; &. B .:

5 7 9 11 13 .. . unenblich: 1 3 enblich:  $1^{-1/3}$  1/9 1/27 1/31 ....  $(1/1)^{11}$ 

Dan unterscheibet: arithmetifche und geometrifde Reihen (ob. Progreffionen; fiehe biefe). Benn man bei einer W. jebes vorhergebenbe bei obiger unenblicher R.) beständig biefelbe Bahl (conftant; = 2), fo ift bic urfprlingliche Reihe eine R. 1. Dronung,

Bei ben M. 2. Orbn. ift erft bie 2. Differenzenreihe conftant, s. B. Die R. ber Quabratsablen

(fiehe biefe):

1. Diff. : 99. 2. Diff. . 9. Die Summe ber n (3. 2. 8) erften Quabrats

anblen betraat :

subtit betrugt:  $s = \frac{n(n+1)(2n+1)}{1 \cdot 2 \cdot 3} (= \frac{8 \cdot 9 \cdot 17}{1 \cdot 2 \cdot 3} = 201).$ Bei den R. 3. Orden, ist die 3. Differengreise constant, 3. R. bilden die Anbitgablen eine arith. 9. 3. Orbn. mit ber bestanb. Differeng 6, Die Gumme ber erften n Rubitzahlen beträgt:

 $s = \left(\frac{n(n+1)}{1 \cdot 2}\right)^2$ 

Ciche auch "Bahlen" u. "Brogreffion".

Reiher (ber), ein Gumpfpogel.

Reim: Gleichklang zweier ob. mehrerer Gilben. rein, im reinen fein.

Reinele finds (Reinele be 200), Gebicht in nieberbeuticher Mundart, aus bem 15. Jahr hundert, zeigt die Beimtlide unt Lift des Ruchies in einzelnen Begebenbeiten.

Beinette (fpr.: Menette), eine eble Apfelart. Reinhard, mannlicher Borname bentichen Urfprunge: flart im Rat, ber ichlane Ratgeber; Beiname bes Fuchjes (nieberbeutich: Reinete; frang.: renard).

Reinhart, Joh. Chr. 1761-1847, beutsch. Aupferftecher.

Reinbold, mannl. Borname beutich, Uribrungs: Raginwalt, im Rat herrichend.

Reinid, Robert, 1805-1852, Daler u. Dichter Reinidenborf. Ortich. bei Bertin, 7216 Ginm. Reintene, Jofef Subert, geb. 1821, alttath.

Bifchof, theolog. Copriftsteller. Heinmar 1) ber Alte, mittelhochbeuticher Dichter, um 1200 n. Chr.; 2) ber 3meter, mittel. hochdeuticher (Epruch.) Dichter, um 1260 n. Chr. Reis (Mehrzahl von Real), Rechnungsmunge in Portugal u. Brafilien: Dilreis: 1000 Reis.

Reie (bas): bunner 3weig.

Reid: ber enthulfte und geborrte Came ber Reispflange, einer Grasart, Die aus ihrer Beimat Oftindien nach Afrika, Sildeuropa und Amerika verbreitet worden ist. In China giebt 1 ha im Jahre oft 12—14.000 kg Reis im Werte von 20-24.000 Mt. Guter Reis muß geruchfrei, faft gefchmadlos, weiß und ftanbfrei fein. Die beften Corten find Carolina., Patnas, Java., Mailander : Reis.

Reis als Beilage. Bubereitung: Reinige ben Reis forgfältig; ftreiche bas Gefag, in welchem berjelbe gedünftet werden foll, gut mit Fett aus, gieße etwas Baffer hinein, bann ichutte ben Reis bagn und ftelle ihn auf ein gelindes Feuer, nach und nach gieb Daffer und genügend Galg wiled vom nachfelgenden jubtrabiert, fo erhalt | 3n; auf die Cherflache lege eine Gwiebet. Affes

biefes laffe 1|2-1 Stunde gut gugebedt tochen obne umgurühren, wohl aber fcuttile bas Gefaft fanft bin und ber: gegen Ende bes Rochens wimm bie 3wiebel beraus. Der Reis bleibt

weiß u. giebt eine fcmadhafte Beilage.

Reisbrei : Lefe und brilbe ben Reis , febe ibn bann mit Waffer bei, laffe ihn langfam aufquellen. nimm ein wenig Butter und Dilch bagu unb ftelle bas (Bange auf Rohlen, bamit es ba einige Stunden broble, rubre bann einen goffel Diehl mit Dild baran, laffe auftochen und ftreue beim Anrichten Buder und Bimt barüber.

reifen; bu und er reift.

Reiferegeln: 1) 3m Bahnwagen füge bich ohne Bemerfungen ben bestebenben Borfchriften, forbere aber auch von ben Mitreifenben basfelbe, befonbers wenn andere (Frauen. Rrante) beläftiget werben; 2) beläftige bie Reifegefahrten meber burch gubringliche Reugierbe, noch burch unverlangte Ergablung beiner perfonlichen Angelegenheiten: 3) fei gegen Unbefannte freundlich. aber vorfichtig; Bertraulichfeit meibe eben fo wie hochmitiges Abschliegen; 4) in frembem Yanbe table nicht bie Ginrichtungen besfelben, bie Pebensmeife ober Sprache ber Bewohner. mifche bich nicht in politische Streitigfeiten berfelben ; giebe nicht fortmabrend Bergleichungen swiften ben heimiften und fremben Berhaltniffen; 5) mache ieben Tag abenbe (auf Grund eingezogener Erfundigungen, ber Reifehandbilcher) eine genaue Ginteilung ber Benutung bes nachften Tages: bu wirft baburch Beit und Geld fparen; unterrichte bich por ber Reife burch Bücher zc. über bie Gehenswürdigfeiten, Berhattniffe, Preife an ben Orten, an benen bu gu berweilen gebentft. Giebe auch Rundreifebillete.

Reifig (bas).

Reifigen (bie): berittene Grieger.

Reislauf: Colbatenbienft in fremben Lanbern, befonbere feitens ber Comeiger.

Reistäufer: Colbat in fremdem Rriegsbienft.

Reifbrett: Beichenbrett.

[Zonbichter. reifen: bu reift, er rig. Reiffiger. Rarl Gottlieb, 1798-1859, Deutscher Reisspeife: Rimm In Bfund Reis, ber einigemal tuchtig gebrüht und bann mit Baffer aufs Feuer gefest wirb; ift er giemlich aufgequollen, fo fuge 2 Schoppen Mild, eine Sand voll ge-icalte und feingeschnittene Mandeln und 14 Pfb. Buder bagu und laffe bas Gange furg eintochen. Dann ruhre 4 Gigelbe und gulest ben Schnec bon ben 4 Gimeif baran, fulle bie Dlaffe in cin gewölbtes Gefaß und fturge fie, wenn fie ertaltet ift, um. Gine Bein. ober himbeertunte wird bingugefügt.

Reielpeife (talte): Roche in 7 Jaffen Dilch eine Taffe Reis, bis berfelbe faft weich ift, thue bann eine fleine Taffe gericbene, fuße Man-beln, eine Taffe Buder, ein wenig Banille und Die Balfte einer auf Buder abgeriebenen Bitronen. fchale hingu, fchiltte bas Bange in eine borber mit Dild befeuchtete Form und laffe es erfalten. Es giebt 6-8 Bortionen. Empfehlenemert in.

Die Epcife mit Gruchtfaft gu genießen.

Reisluppe: Lefe ben Reis, brube ibn einige. mal mit heißem Baffer, fete ihn bann mit Rleischbrithe aufs Reuer und laffe ibn langfant tochen; in einer Stunde ift er weich. Richte bie Suppe liber einem gerflapperten Gigelb an und bestreue fie mit gewiegtem Schnittlauch. Gbenfo wird Sagolubbe bereitet.

Reisvogel, ofiafiat. Bogel ber Gattung Beber.

vogel, Reisbieb.

Reismaffer, Getrant bei Durchfall ac. Buberettung: Bribe 125 g bom beften Reis gut ab, gieb ihn mit 15 g gangen Zimt in einen irbenen Tovi gu 13/4 l fochenden Waffers, faffe bas Gange But 1/11 eintochen, gieße es ohne Rubren burch ein Sieb und gieb die Gluffigfeit mit ober ohne Ruder. Das Trinten wird bis gu erfolgter Befferung fortgefest.

Reifgeng: Befted von Bertzeugen, mit welchen man geometrifche Beichnungen entwerfen tann (Birtel, Reiffeber mit Bleiftifteinfat, rechtwintliges Dreied; Lineal, Magitab, Transporteur u. a.)

Reiter ; reiten , ritt , geritten.

Reig; reigen, reigte.

Reigfer (Rietichling), roter Blatterichmannn mit rotgelbem Dilchfafte, eftbar (fiehe Birten. reigfer).

refapitulieren : wieberholen, furg gujammen. faken.

Retlame: Wieberforberung; rechtliche Ginfprache; empfehlende Anzeige; rellamieren: guriidfordern, Ginfpruch erheben.

Refognition: Wieberertennung einer Berfon ober Cache als bas, woffir fie ausgegeben wirb.

relognodcieren : ausforichen (bon weitem, eine Begend, bie Stellung bes Grinbes), fbaben, ertunbigen.

retommanbieren : empfehlen ; einen Brief retommanbieren: "einschreiben", bejonberer Corgfalt aneniviehlen.

Retompene (fpr.: Retomgpangi) : Belohnung; Entichädigung.

retonftruieren : wieber aufbauen, aus ben einzelnen Teilen wieber gufammenfeben.

Retonvaledient (ber) : ber (Benefenbe.

Refreation : Erholung, Ergöbung. Refrimination: Gegenbeichuldigung.

Refrut: neugeworbener, neueingetret. Colbat. rettificieren : berichtigen : in ber Scheibefunft: einen icon bestillierten Rorber burch eine neue Deftillation reinigen, verftarten.

Reltion: Beranberung ber Worter, burch ibre Bechielbegiehung auf einander bervorgerufen. Reftor (Debranhl: Die Reftoren): Leiter,

Borfteber: R. magnificus: jabrl, aus ber Bahl b. Profesjoren burch biefetbe gemahlter Borfteber einer Univerfitat.

returrieren : gurudlaufen, auf etwas gurud.

tommen, Beichwerbe führen.

Refure : Hüdgriff : Beichwerbe bei einer höheren Behörde über das Berfahren ber nieberen.

Relais (fprich: Rela): Pferbewechiel, Ort wo frifche Pferbe bereit iteben : Erholung bon ber Arbeit : in Seftungen : Weg zwischen Wall und Grabenboichung : in ber Telegraphie : eine Porrichtung, um einen ichwachen Strom burch einen fräftigen zu erfeben.

relata refero (lat.): ich erzähle bom

Börensagen.

Relation: Bericht, Ergablung: Beziehung, Berhöltnis: relativ: fich auf etwas beziehend, begünlich, im Berhaltnis ju etwas fichenb. Refegation: Berweifung, Wegweifung: refe-

gieren: wegmeifen (von einer Sochichule).

refevant: erheblich, wichtia.

Meleve (fur.: Melaw): Eriaufchuffel, Borefien. Melief (bas: freich: Relieff): erhabene Arbeit, erhaben hervortretenbes Bilbmert: einer Sade Reliefaeben : fie fo barftellen, baf fie hervorroat, die affaemeine Ausmerksamkeit errent.

Religion abocleitet 1) von dem lat. relegere (wieberlefen, iberbenten) - fo Cicero - ober 2) von religare (verbinden, Nerbindung ber Menichen mit Gott) — fo ber Airchenvater Berhöltnis bes Menichen gum Anaustinus. Bu Gott; Gottebinicht, Gotteb-Unendlichen, zu Gberehrung. Unter mohnern ber Erbe giebt ce ungefahr 418 (226 Millionen romifch-Miffionen Chriften Millionen evangeliiche. Patholiiche, 128 Millionen griechisch-fatholijche), 8 Millionen MBraefiten, 171 Millionen Mohamebaner unb 858 Mil. Beiben. — In Dentichland find 28,300,000 Protestanten. 16.200.000 Ratho. lifen, 570,000 Juben.

Unterrebungen zwijchen Religionegelprache : verlebiebener Richtung, um (NotteBaclebrten herbeignführen (Marburger gwifden Luther u. 3mingli über bas Abenb. mabl, gu Worms u. Regensburg 1511, gu

Thern 1645).

Religioneverbrechen (Deutsches Stigi. & 166 bis 168): Beichimpfung bon Religionsociell ichoften, Gottestöfferung, Storung best bifentl. (Vottesbienftes u. b. (Braberfrichens.

relinide: Relinion betreff. : Rel. habenb.

Religiole: Mitalieber geiftlicher Orben. Reliften: Sinterbliebene feines Berftorbenen).

Metianie (bie): Ueberbleibiel, Ueberreit (befonbere von Gebeinen ber Beiligen ber fatholifden Rirdie).

Mellstab, Ludw., 1799—1860, bentich. Schriftst. Rem aen tetigisti (fot.): Tu hast den Ragel

auf ben Roof getroffen. (Plautus.)

Membraudt, Sarmeng ban Mun, geb. 1607 ober 1608 in Leuben, † 1669, einer ber bebeutenbiten hollandifden Maler, beionbers aus. gezeichnet in ber Darftellung bes Sellbunfele. Remedium: Seilmittel, Gegenmittel, Rechts.

mittel.

Remedur (lat.): Abbilie.

Reminiscens: Erinnerung; was an abnliches erinnert, antlingend an anderes.

Reminiscore: Gebente, Anfangswort bes GinganaSgebetes ber Deffe am 2. Raftenfonntag (nach Bf. 25,6), baber Rame für benfelben.

remie: unentichieben (im Gpiel).

Remife (ipr.: remibi) : Nachlaß: Wagenichuppen. remittieren: gurildfenben.

remonitrieren: Einwendungen, Gegenvorftel. lungen mochen. blühen.

Remontanten: Rofen, welche bis in ben Berbft Remonte (fprich: Remongt): neu eingestellte Militärpferbe.

Remon vir (iprich: Romongtoahr), an Uhren:

Aufrichvorrichtung ohne Schlüffel.

Remoraneur (fpr.: Remorfor): Echlevoldiff. remoranieren: ins Schlebptan nehmen.

Remonlabenfauce: Rranterbeiguft mit Genf: 4 hartgefottene (fibotter werben verftoffen, ac. fiebt, mit ie 3 Eftlöffel boll Olibenol u. Dein effig, je 1 Löffel Genf, achadter grüner Beter-filie, grunen Kabern, Spingt, Rerbel, 1 feinge hadter Schalotte, etwas Pfeffer u. Gewilez bermiicht.

removieren : entjernen, bom Amte abfeben. remplacieren (ivr.: rangplaffieren): erfeben. Remfcheib, Kabritft, im breuk, Reabes, Duffel:

borf, 33,991 Gint.

Remter, Giebe Refettorium

remunerieren: entfohnen, belohnen. Remue, 3millingsbruber bes Romulus, bon biefem getotet.

Reninfat (ibr.: Memiifa) 1) Rean Bierre Abel. 1788-1832, frangof. Sprachforicher: 2) Franc. Marie Charles, Graf de. 1797—1875, francos. Schriftsteller und Staatsmann.

Renaiffance (iprich: Renaffange): Micberauf. leben ber griechischen u. römischen Wiffenschaft und Runft im 14. und 15. Jahrhundert n. Chr.: befonbers ber aus letterer feitbem entwidelte neue Bauftil.

Renan (ivrich: Renana). Erneit. ach. 1823. frangonicher Gelehrter in morgenlandisch. Alter tumefunbe.

Renaud (fprich: Renob), Achiffes, 1820-1884, benticher Rechtstehrer,

Rench, rechter Rebenfluß b. Abeine in Baben. bildet das landichaftlich ichone Renchthal, an beffen Ausgange bas Stäbtchen Renchen (2300 Ginw.) licat.

Nencontre (ipr.: Rangfonatr): (zniälliges) Zufammertreffen : (feinbl.) Bufammenitof.

Menbant: Raffenberwalter, Rechnungsführer. Mendement (ipr.: Manademang): Ertrag.

Renbezvons (freich: Ranabewuh): Anfammen funit. Steffbickein: Sammelvlat; Raft (3. B zum Frühltug von Truppen :c.)

Hendeburg, Sandeleftadt im breug. Regbes.

Schleswig, 12.158 Cinw. Renenat : Abtriinniger : bef. zum Dlohamebanis

mus abgefallener Chrift. Meni, (Buido, 1575—1642, italien. Maler.

Reniteng: Wiberftanb (gegen bie Obrigfeit);

Renitent: Wiberfpanftiger.

Rente, febr ichmadhafte Riichgattung ber Ramilie ber Calme: Relden ober Manfelden in ben Ceen narblich ber Alben; Marane in ben Zeen Rorbbeutichlanbs.

Rennes (ipride: Renn), Stadt in Frentreich,

66.000 Ginm, Univerfitat, Sanbel.

Renntier (bas): Dier aus ber Familie ber Siride mit ichaufelformigem Geweibe.

Renommee: Ruf, Rame, Berühmtheit.

renoncieren (iprich: renongifieren); auf etwas versichten.

renovieren : erneuern, auffrifchen.

rentabel: ginstragend, einträglich.

Rente: Ertrag, Gintunfte, bej. an Geld (ber Grundbefiger und Rapitaliften). Die Berech -(Grundbeitzer und Kapitaliten). Die Berechung nun ger M. geschicht ebenso wie die Berechnung ber Spartasseningen. Wir geben eine einsache Formel, um bas Kavital (s) nach einer Angahl (n) von Jahren, welches zu einem beinimmten Prezentsat (p) auf Jins stand, und von dem man jöhrlich die Rente (r) entnimmt ober hinzulügt aus dem ursprünglichen Kapital (c) zu berechnen. Das Rapital beträgt nach n Jahren ihr von der bei Lend ein ber bei Lend eine Land eine 1) wenn die Rente am Ende jeden Jahres ein-gezahlt (d. h. dem Kapital hinzugefügt) wird:

$$\mathbf{s} = \mathbf{c} \cdot \mathbf{q}^{\mathbf{n}} + \frac{\mathbf{r} \cdot (\mathbf{q}^{\mathbf{n}} - 1)}{\mathbf{q} - 1}$$

 $\mathbf{s} = \mathbf{c} \cdot \mathbf{q}^{\mathbf{n}} + \frac{\mathbf{r} \cdot (\mathbf{q}^{\mathbf{n}} + 1)}{\mathbf{q} - 1}$  2) wenn bie Rente am Enbe jeben Jahres aus. bezahlt mirb

$$= c \cdot q^n - \frac{r \cdot (q^{n-1})}{q-1}$$

 $s=c\cdot q^n-\frac{r\cdot (q^n-1)}{q-1}$  3) wenn die Rente am Anfang jeden Jahres nusgezahlt wird:

$$s = c \cdot q^{n-1} - \frac{r \cdot (q^n - 1)}{q - 1}.$$

Rentier (fpr.: Rangtjeb) : Rentner : wer ohne Geichaft bon Binfen, Dieten, Lachtertragniffen :c. lebt.

Reorganifation: Umgeftaltung, Reneinrichtg. reparteren: ausbeffern, wieber aut machen.

repartieren: berteilen.

Repartitionerechnung f. (Vefellichafterechnung. Repeal (fprich: Alpibl): Wiberruf: Abichaf. fung der ftaaterechtl. Ginheit Arlande mit England.

Mepertorium: Findbuch, Sach und Anhalts, verzeichnis, Nachweijebuch; dovon Nepertoire (iprich: Recreichnis der in einem gewissen Zeitraume in ben Theatern großer Städte aufzusübrenden Bühnenftude: Berseichnis ber gur Aufführung vorbereiteten Bilb. nenitüde.

repetieren: wieberholen.

Repetitio est mater studiorum (lateinisch):

Bieberholung ift bie Mutter ber Ctubien. Repetitorium: Bieberholungsvortrag.

Repli : Stütpuntt : Rudzugspuntt (v. Truppen). Replif: Gegenantwort, Gegenrebe auf eine Cinrebe.

replizieren (replicieren): antworten, entgegnen.

reponieren : gurudftellen.

Reporter: Berichteritatter (für Beitungen). Repositorium: Bucherbrett, Büchergeftell.

repräfentieren: vertreten, barftellen; jemanbes Stelle bertreten; Reprafentant: Stellver. treter, Abgeordneter; Reprafentativ.Berfaffung: Staatsverfaffung, vermoge welcher bas Bolt burch feine Abgeordneten an ber Regierung teilnimmt.

Repreffalien : newaltiane Bergeltungemaß regeln.

Heprife: Wieberaufnahme; Buruderoberung

(eince Echiffes).

Beproche (iprich: Reproich): Bormuri. reproduzieren ; wiebererzeugen, wieberichaffen ; ergangen; Gegenbeweife, Gegenzeugen vorführen; Reproduttion: Radmachien verlorener Glieb

magen bei gemiffen Tieren; Reproduttions traft: Araft ber Wiebererzeugung; Echnf

fungefraft.

Reptilien, Rriechtiere, Alaffe ber Birbeltiere mit wechselwarmem Blute ; Echildfroten, Aro tobile, Gibechien, Schlangen; 2) bon b. Regie. rung beimlich ertaufte Echriftfteller. Republit : Freiftaat.

Reputation: Anieben, Unbeicholtenheit.

Requiem (das): Totenamt, Totenmesse ber fatholischen Kirche; feierliche Totenmesse, be-nanut nach den (lat.) Aufangsworten : le-quiem geternam dong eis (; die emige Ruhe fchente ihnen) ; die Tondichtning gu einer folchen.

requirieren: etwas in Anipruch nehmen (Gelb. Hahrung, Lebensmittel, Silfe).

Requifit : Webarfegegenftand, Erfordernis.

Requifition: Betreibung, Anforderung. Refcht, SandelSitadt in Berfien,

45.000 Einw.

Refeba, Pflangengattung; babon bient ber garberman gur Farberei, bie mohlriechende Rejeda als Bierpflanze und zur Ge-winnung flüchtigen Seles jur Wohlgerüche.

Hefettion : Entfernung eines tranten Anodens, um bas erfrantte (Blied wieber bienit. tauglich gut haben, mabrend ce fonft hatte ab. genommen werben muffen.

Refervat : Borbehalt ; Refervat - Recht :

porbehaltenes Recht.

Refervatione (iprich : Referwehichens) : ben Indianern eingeräumte Landstriche in ben Bereinigten Staaten bon Rorbamerifa.

Referve : Burudhalt, Borrat, Rothulfe : Ergangungstruppen ; Rejerveforps: Rud-halt, hintertreffen : reservatio mentalis : Gebantenvorbehalt, indem man ben Borten einen anderen Ginn unterlegt, als fie bem Laute nach haben. 3. B. ein Dieb verfichert: "Ich habe nicht gesiohien" und fept in Gedanten dazu: "in biesem Angenblide"; Refervoir: Cammel-beden; reservieren: vorbehalten; Refervatrecht: vorbehaltene Sobeiterechte einzelner Staaten bei ihrem Gintritte in bas Deutiche Reich (Banern, Bürttemberg).

Refideng: Soflager, Cofftadt, Git eines regierenben Burften ober tathol. Bifchofe; Re-

fident : Art bon Bejandten.

Refibuum : Rieberichlag, Hüdftand.

Refignation : Bergichtleiftung, Ergebung. refignieren : abbanten, ein Umt niederlegen ; fich ergeben (in etwas) ; refigniert : ergeben

Refina, Ctabt in Unteritalien, am Golf bon Reapel, auf bem verschütteten Berculanum erbaut; von hier ber Anffitieg auf ben Befuv, 14.000 Ginm.

orbunna. refolut : entichloffen, beherat : Refolution :

Beichluß, Standhaftigleit; Beicheib; refol-

vieren : fich entichließen.

Helonana: Wieberichall ; Berftarfung Echalles burch bas Mitfchmingen eines feften Morpers g. B. einer unter ben Gaiten liegenben bunnen Solgplatte (Refonangboben).

reforbieren : wiedereinfaugen ; Reforption: Aufjaugung gemiffer Stoffe burch bie Wandun-

gen ber feinften Blutgefäße.

Refpett : Achtung, Chrfurcht.

refpettabel : achtbar, chrivitrbig ; refpettib : betreffend, bezüglich ; refpettive: beziehentlich. Respice finem (lat.) : Bebente bas Enbe, ben Ausgang. Giebe auch Quidquid agis.

Refpiration : Atmung ; Refpirator : Bor-richtung jum Coute ber Atmungewertzeuge, um bie einzugtmenbe Luft ctwas ju er-

Refpizient : lebermadungsbeamter.

refpondieren : autworten, entfprechen : Ref. bes Rirchenchores im tirchlichen Wechselgefange; refponfabel : verantwortlich.

Beffel, Jol., 1793-1857, öfterreich. Marines beamter, Erfinder ber Schiffsfchraube.

Reffort (fprich : Reffohr) : Fach, (Bebiet ; We-

fchaftstreis einer Behörbe. Reffource (fprich : Reffure) : Sitfemittel, Bu-

flucht, Erholungsort.

reftaurieren : wiederherftellen, erfrifchen, fiarfen; Reftaurant: Epcifchaus: Reftauration: Wiederherftellung 1)einer früheren berricher. familie in einem Reiche, 2) eines Runftwertes ; Reftaurateur (fprich : Reftohratöhr) : Die berherfieller eines Aunftwertes; Speifewirt.

reftieren : übrig bleiben, im Müditanbe. ichuldig fein; Refrant: wer mit einer Bah. lung im Ruditanbe ift ; Refranten : Rudfranbe

(an Forberungen, Waren :c).

reftituieren : mieberberfiellen. wiedergeben, erfeben; Reftitution: Wiebereinfebung ben vorigen Ctanb.

reftringieren : beichranten, einichranten.

Refultat : Erfolg, Ergebnis, Musgang, Endergebnis, Erfolg, Ertrag, Ausbeute; Endank, Endwert, Zahl, Wert: Folge, Schlußfolgerung, resumieren: zusammenschiften für wiederho-ten; Resume (sprich: Reimmen): Ausmenscho-iassung, Turzer Abris der Hauptpunkte.

retablieren : wiederherftellen.

retarbieren: verzögern; gurudbleiben. Retina : Rebhaut im Auge.

Retirabe : Riidang : Abort.

Hetorfion : Burnichbrehung, Ermieberung, Bergeltung (unfreundlicher Sandlungen, augefügten Schadens, 3. B. Retorfion 83ölle).

Retorte, in ber Echcibefunft: Gefag, in welches ber gu beftillicrende Stoff gegeben wirb.

retondieren (fprich : retufchieren) : iiberarbeiten, nachbeifern.

Meltrint: Milaidireiben, Befehlichreiben, Bergi Rückreife; retournieren; aurilaichicen, tus rüdreifen.

retrabieren : aurudgieben.

Retraite (fprich : Retraut) : Rudjun : bei ber

Reiterei Zeichen gur Nachtrufe. retro (in Bufammenferungen): nach rud. wärts gerichtet: retrograb: riidaanaia. rudlaufig; retrofveltib: rudwarts ich quenb.

in die Bergangenheit blidend.

Rettid, (Rettig), Pflangengattung ber Rreug. blutler mit egbarer Burgel: Monats Rettich; Gartenrettich, eigentlicher Rettich mit bider u. febr icharfer Burgel, Delrettich, aus beffen Burgeln u. Samen Del gepreßt wird. Er verlangt tühlen, murben, gut gegrabenen Boben : Do. natrettige fae ben gangen Commer burch und begieße fleißig; milde 30 g fleinfrautige weiße, 15 g rote runde u. 15 g violette lange R. Jufammen.

Renchlin, Johann, 1455-1522, ein bes Sebraifchen, Griechifchen und Lateinischen in hobem Grabe fundiger beutscher Gelehrter.

Reudnin, mit Leipzig gufammenhangendes Torf, 18.824 Ginm. Reuleaux (iprich: Röhloh), Franz, 1829-1887,

beuticher Bugenieur.

Reumont (fprich: Romong), Alfred bon, 1808 bis 1887, beutich. Ctaatsmann, Geichichtichreiber. Rennion (fprich: Renniong), frangofifche, Infel im Indischen Decen, 177.000 Ginm.

Reunion : 1) Biebervereinigung ; 2) (gefel.

liger) Berein.

Reunionetammern (iprich: Rruhnjonge ....) von Ludwig XIV. eingesetten Gerichtshofe, welche unterfuchen follten, welche Gegenben je gu Frantreich ober ben ihm abgetretenen Gebieten gehört hatten, ba er auf bieje Mujpruch machte.

Rend (fprich: Reine), Jabrifftadt in Gpa-

nien. 27.500 Einw.

[Echweig. Reufe : Fifchtorb. Reuf, rechter Mebenfluß ber Mare in ber Reuf, altere Linie, Gurftentum bes Tentichen Reiches, 316 gim mit 53.787 protestantifchen Ginw. Burft: Beinrich XXII., geb. 28. Marg

1846, regiert feit 1859; Erbpring: Beinrich

XXIV., geb. 1878. Reuß, jungere Linie, Gurftentum bes Teutichen Reiches, 826 afm mit 112.118 meift proteftantifchen Ginm. Gurft: Beinrich XIV., geb. 1832, reg. feit 28. Wai 1867 : Erbpiina : Seinrich XXVII., geb 1858. Reuß, heinrich VII., Bring, beutscher Staats-

mann, geb. 1825.

Reuß, Eduard, geb. 1804, beuticher evange. lifcher Gottesgelehrter. [Erfolg haben.

reuffieren re-üffieren) : (iprid): glüden ; renten, ausreuten: (nieberbeutich: roben, ausroben).

Reuter, Brig, geb. ben 7. Nov. 1810 in Stavenhagen, + 1874, plattbenticher Ergabler, namentlich humorift.

Heutlingen, Stadt in Bürttemberg, 17.000 Em. niten, nachbessern. Reubertrag: Wertrag mit gegen Bahlung von Retour (fprich : Reinhr) : Midtehr, Umtehr, Reugelb vorbehaltenem Midtritte. Enbland (Rugland), 51.000 Ginm.

Nacht.

Reveille (fprich: Remej) : Wachruf, Wedruf, Morgenmarich.

Hevenaut (fprich: Rem'nang): Burudfom. menber (aus einer anderen Welt), Gefvenft.

Revenuen (fprich : Remeniif.en) : Gintunfte. Reberbere : polierter Sohlfpiegel, welcher bie Lichtstrablen verftartt gurildwirft, Blendfpiegel;

eine mit einem folden berfebene lampe, Laterne. Reverend : hochwurdig.

Revereng : Chrfurchtebegengung, Berbengung. Reverie (fprich : Remerih) : Traumerei. Revere: Wappenfeite ber Müngen, fchriftliche

Rerpflichtung.

nachfeben; überprüfen; nach: revidieren : gablen; Revident, Revifor: Rechnungsüberprüfer: Revifion: leberprüfung.

Revier (fprich: Remibr) : Begirt, Gebict. Revolte : Aufruhr, Dienterei.

Revolution: Umwalgung (besonders Staats.). Revolver : Drebbiftole.

revogieren : wiederrufen ; Revolation: Biberruf.

Rebue (fprich: Remuh): Mufterung, Deerichau, Umichau.

Reg (lat.) : Ronig.

Repflabit, Saupt- und Safenflabt ber banischen Infel 38land, 15.000 Einw.
Repnolos (fpr.: Rennolos), Jojua, 1723—1792,

engl. Maler.

Regebe chanffée (fprich : Reh b'ichoffeh) : Erb. Borichrift. acidos.

Arzneimittel, arzrem---mil). Dorf bei Regept (Recept): Rejonville (fprich : Refongwil), Dorf bei Bionville (Det) : bort 16. Anguft 1870 Gieg

ber Tentichen über die Grangofen.

Rhabarber, Pflange b. Anoteriche, Gemujer, Biere, u. Beilpft., Rhabarbertompot: Laffe Die gut gereinigten Stengel in Tochenbem Baffer, bem etwas boppelt fohlenfaures Ratron beigefest ift, einige Mal auftochen und in einem Porzellanfich abtropfen ; d. mit Zimt u. Bitronen. fcole aufgetochte Buder (1 Bib.auf etwa 26@tengel) wird hinzugethan, aber bie Stengel mit bem Echaumlöffel raid berausgenommen ; ben Gaft laffe bann turg eintochen und gieße ibn über 2) Rhabarber . Gemufe: die Stengel: Schale Die garteften Blatter und befreie fie bon Stengeln und Abern,, Toche fie 20 Minuten in tochenbem Baffer und bampfe fie 10 Minuten mit etwas Butter, Pfeffer u. Galg. Guppe : Schile und maiche ein Dubend Rharbarber-ftengel, brube fie 3-4 Minuten lang und bampfe fie, wenn fie abgetropft find, mit 3 gerfonittenen 3wiebein, 1 gelben Rube und einem Grud Butter weich, toche fie bann mit 120 g Meifbrot in 2 1 Fleischbriibe, nimm bas Fett ab, wurge mit Gal's und Pfeffer, treibe es burch ein Baarfieb und richte Die Guppe über geröftetem Brote an.

Reval, Sechafen am Sinnischen Meerbufen in landgebitdeten und in bunne Scheiben geschnit ibland Mugland), 51.000 Einw. Hevanche (fprich: Rewangsch): Bergettung, einem gut gereinigten Dolggefäße, lasse das. leibe, mit einem Auche bebedt y Tage lang fteben und rubre es täglich 3 mal mit einem reinlichen Solze um. Berauf feibe bie Fluffig-teit und febe gu je 2 1/2 I berjetben 2 kg weißen Buder, ben Gaft von 2 Citronen und bie auf Buder geriebene Gchale bon einer Citrone bei. Mil Rlarmittel gebrauche Saufenblafe (filr je 10 ( 22 g), bie fiber bem Geuer in 1/2 1 bes Caftes gergangen und falt geworben ift. Alles wird in ein Sag gegoffen und nach bollenbeter Barung badjelbe gugebunden. 3m Darg giebe ben Bein auf Flaschen und im Juni ift er für den Gebrauch reif.

Rhapfoden werben folde genannt, welche

Dichterwerte öffentlich bortragen.

Rheims, (Reims, fprich : Rangs), Stadt in Franfreich, 98.000 Einw.

Rhein, hauptstrom Deutschlands, entspringt im Ranton Graubunden in ber Rabe bes Ct. (Botthard's und mundet in die Rordfee, 1300 tm lang Rebenflüffe rechts: Yanbquart, 3fl. Butach, Els (mit Dreifam), Ringig, Murg, Riedar (mit Rocher, Bart und Eng), Main (mit jrant. Gaale), Kinzig, (Nidda mit Wetter), Reg-nib (mit Begnip u. Tauber), Lahn, Zieg, Ruhr, (mit Lenne), Bupper, Lippe; linte: Thur, Mar (mit Caane, Reug, Limat), Birs, 30, Lauter, Rahe, Molel (mit Caar), Ahr, Erft. Mheindahlen, Stadt im preug. Regbez. Duf-

feldorf, 5956 Einm. Rheine, Stadt im preug. Regbeg. Minfter, 5683 Einm.

Mheinfall (bei Chaffhaufen, Coweig), Ab-

fturg bes Rheines, 21 in hoch, 150 in breit. Bheingau, burch feine Weine berühmter Rreis im preuß Regbes. Wiebbaben, am rechten Abeinufer, 32.475 Em.; Sauptort : Rübesheim. Rheinbeffen, beff. Broving am linten Rhein-ufer, 1374 afm mit 278.000 Ginm.

Rheinlache, Fifch aus der Familie der Banch. weichfloffer, wohlichmedenb.

Mheinpfals (Pfals), banr. Regbes am linten

Rheinufer, 5928 gim, 696 216 Ginm. Rheinproving, preug. Proving, 26.986 qfm,

4.344.802 Einw., b. Dehrzahl Ratholiten.

Rheinftein, Colog am linten Rheinufer bei Bingen, früher ein Raubichloß, 1825 bis 1829 im mittelalterlichen Stil nen erbaut, bietet eine genugreiche Musficht.

Rheinweine : Die Rheingau-, Mofel., Caar-, Rabe., Abr., Wheinheififden u. Pfalger. Weine. Ribetorit : Rebetunft : Bebre von ber Rebetunft; rhetorifch: rednerifch, fconrednerifch,

mit rednerifchem Schmud überlaben.

Rheumatismus (Blug, Glieberfluß, Glieberichmers) tann bie Gelente und bie Dusteln betreffen: 1) Gelentrhenmatismus hat oft herzfrantheiten zur Holge. Der Krante nuß tuchtig ichwigen. Als Arznei bient be-sonders falichtsaures Natron. Da die Krant-Rhabarbermein : Bu je 21/2 tg volltommen beit haufig wiebertehrt, haben fich bie einmal

babon Befallenen befonbere ber Ertattung gu | ichuten, indem fie fich - je nach ihrer Rorper befchaffenheit - bagegen abharten ober warnt Mustelrheumatismus 2) scopf, Sale, ben Schultern u. f. w.) wird be-tampft burch Dampfbaber, burch Trinten ichweiß. treibenden Thee's (Glieder , Lindenbluten), Muf. legen eines Genfteiges, Bettwärme; auch bas Muflegen von Tierfellen (Raben , Safenfellen) nütte ichon, ebenfo bas Aneten ber betroffenen Musteln. - Und) ber Stich von Bienen erwies fich oft ale heilfräftig.

Rhendt, Ctadt im preug. Regbes. Duffelborf,

22.653 Einm., Fabriten.

Rhigas, Ronftantin, 1751-1796, griech. Dich ter und Baterlandofrennb.

Mhinoceros: Rashorn, ein Didhauter, (inbi-

iches mit 1, afritanisches mit 2 Bornern. Rhigom : Burgelstod, Pfahlwurgel.

Mhobe 38land (fprich : Mhob' Giland), flein. fter ber norblicen St. ber Berein, St. Rorbam., 3382 gim mit 276,700 Ginn.

Rhobes (fprich: Mobel), Dauptftadt bes frang. Depart. Avegron, 15.700 Ginw.

chem. Grundftoff, Mhodium, Ebelmetall ; Atomgew.: 104; ichwerer fcmelgbar ale Platin;

Beichen: Rh (Blatinmetall).

Mhodobenbron, Alpenrofe, Almraufch, Pflanzengattung ber Beibetrautartigen, bei uns in mehreren Arten auf ben Alpen, Rarpathen, bicfe und andere Arten ber warmen Gegenben ale Bierpftangen gepflegt.

Rhobus 1) türfifche Infel an ber Rinte Rleinaftens im Mittelmeere, 1124 gtm, 34 000 Cinw.; 2) Saupfindt berfelben, Safenplat,

10.000 Ginw.

Hhomboeder : vericobener Würfel mit 6

Rauten Blächen.

Rhomboib (längliche Maute): ungleichfeitiges Parallelogramm mit 2 ftumpfen und 2 fpigen Winteln. Berechnung (fiehe auch Mhombus) ber Diagonale: Galle bie Bohe fo auf bie verlängerte Grundlinie, daß biefe beiben als Ratheten, die Diagonale als Sypothenuje eines rechtwinkligen Dreieds, erscheint; mis die verlangerte Grundlinie ober berechne fie aus bem aus ber Berlangerung, ber anbern Geite und ber Dobe gebildeten rechtwinkligen Dreied, und berechne bann die Diagonale aus bem ent-ftanbenen rechtwinkligen Dreied, bessen Hopothenuse fie ift.

Rhombus (Raute): gleichseitig, frumpfwintliges Barallelogramm. Giebe Bitt. Rimmt man eine Zeite (a) als Grundlinie fo ift bie Bobe ber fentrechte Abstand ber (Begenfeite (a") von ihr. Berechnung (fiehe auch Mhomboid): In alt = Grundlinie X bobe: bobe = Inhalt bivid. durch Grundlinie; Grundlinie = Inhalt bivid. burch Sobe.

Rhone, größter Strom Franfreiche, entivrinat in ber Coweis und munbet in bas Mittelmeer. Lange 810 fm.

Rhone, frang. Depart., 2790 gfin, 772.900 Cm.; Hauptst. Lyon.

(Houdjes Rhone), Phonemindungen bu frangof. Depart, am Mittelmeere, 5105 gtm, 605.000 Ginw. ; Samptftabt Marfeille.

Rhongebirge, bentiches Mittelgebirge gwifden ben Fluffen Autba und Werra, Bobe (Baffer.

Inppe) 950 m

Hibuthmus (eigentlich : bas Alieken) : tatt mäßiger Rebewohltlang, Beretatt, mufital Zatt. Riafan, Sanptftadt bes gleichnamigen Gon vernemente in Brog Rugland, 20.000 Gimu. Ribbed, Otto, geb. 1827, benticher Sprach.

fundiger.

Mibern, fose de (Beiname: Spagnoletto), 1588—1656, spanischer Maler. Micardo, Jouid, 1772—1823, engl. volkswirts schaftlicher Schriftzeller. Miccio (sprick: Mitcho), David, italienischer Musiker, Gebeimischerer der Königin Maria

Etnart von Schottland, ermordet 1566 n. Chr. Richard, mannt. Borname beutich, Uriprungs:

mächtig, stark.

Richard I., Löwenhers, König von England 1189-1199, unternahm mit Philipp II Auguft von Frantreich einen Breugzug, wurde 1192 auf feiner Rudtehr von Bergog Leopold V. von Defterreich, ben er beleibigt hatte, gefangen gefest (1194 frei gelaffen), unterwarf, nach Eng. land gurudgefehrt, feinen Bruber Johann ohne Land, ber bie Regierung an fich geriffen, und geriet mit feinem fruberen Bundesgenoffen Bhilipp II. August in einen mehrjährigen Rrieg.

Michard III., ber Budlige, Konig b. England 1483-1485, ber feste aus bem Saufe Plantagenet, ließ b. Gohne feines Bruders Chuard IV., ben 12 jahr. Ednard und ben 9 jahr. Richard er morben, fiel in ber Schlacht bei Bosworth.

Richardion (fprich: Mitticherdi'n) 1) Samuel, 1689-1761, engl Schriftsteller: 2) Gir John, 1787-1865, engl. Bolarfahrer; 3) James, 1809

bis 1851, engl. Ufritaforicher.

Richelien (fprich: Rifch'lio), Armand Jean Dupleffis, Bergog bon, geb. ben 5. Sept. 1585 in Paris, ? 1642, Cardinal und Staatsmann, ber unter Ludwig XIII. Die Regierung führte und Frankreichs Macht und Glang nach innen (burch Stärfung ber Rriegsgewalt, Berminberung ber Macht bes Abele und ber Gerechtiame bes Barlaments, Unterbrudung bei Sugenotten, Bilege ber Wiffenichaften u. Rünfte) u. nach außen (gegen Defterreich, Die fpanifchen Riederlande) mehrte

Richmond (fprich: Nitigmond) 1) Bauptstadt Birginia's, Berein. St. Nordam., 64.000 Ginw.; 2) Stadt an ber Themfe bei London, 19.200 Gw. Richter: israelitifche Boltsführer, wurden vor ber Beit ber Ronige je eine Beit lang an bie

Spige eines ober mehrerer Stamme gestellt. Michter 1) Jean Baul Friedrich, 1763-1825, meift Bean Baul genannt, beutich. Schriftsteller; 2) Abrian Lubwig, 1803-1884, ein ausgezeichneter Darfteller bes Kamilienfebens, beffen mehr als 2500 Solgidnittzeichnungen ihn gu einem Lieb. ling bee bentichen Bolfes machten und viel bagu beitrugen, Die Frende an einem trautichen Seim gu erhöhen und ben Ginn für bas Golichte und ! einfach Coone in allen Schichten bes Bolfes gu meden und ju pflegen: 2) (Buftab, 1823-1884, beutich. Maler, ber fich befonders im Bortratfach auszeichnete u. eine große Begabung im Rolorit (ber Farbengebung) belaß: 4) Engen, geb. 1838, Rührer ber Fortidrittspartei im beutich. Reichs. tage und im preuf. Abgeordnetenhaufe.

Richthofen, Gerbinand, Freiherr von, geb. 1833,

beutich. Reifenber u. Raturforicher.

Ricinus (Bunberbaum), Bflangengattung ber Molfemilchartigen: Bierpflange, beren Came bas milboffnenbe Ricinusol (Raftorol) liefert, qe. pflangt in Mindien, Subeuropa, Nordamerita. Ride (bie): Rebtub, Rebgeife.

Ridert, Seinrich!, beutich. Schriftsteller und

Bolfevertreter, geb. 1883.

ricocettieren: aufpraffen, Breffchufe thun. Riebed, Em., 1853-1885, beutich, Forichungs. reifenber.

Rieb: mit Schilf bewochlenes Panb.

Riebaras: auf moraftigen Bicjen machfenbes Gras, ein ichlechtes Richfutter.

Rieffinhl , Lubiv. Friedrich Wilh., geb. 1827,

bentich. Moler.

Riege: Reibe, bef. Turnerabteilung.

Rieger , Labislaus, aeb. 1818, Bfterreich. Etaats.

mann, Rührer ber Tichechen

Riebl, Wilh. Geinr , beutich. tulturgeichichtlicher

Coriftfteller, geb. 1923.

Riemann, Geine. Armin, 1793-1871, evang. Geiflicher, Grunber ber Jeneufer Burichenichaft.

Riengi, Cola bi (Mitolaus Laurentius (Babrini), romifcher Rolleführer und Baterlaudefreund,

um 1312 geb., 1354 ermorbet.

Ries, Paviermaß, früher 20 Buch gu je 21 Pogen = 480 Bogen: iett (Reuries) 10 Renbuch in je 10 Seften gu 10 Bogen = 1000 Nonen.

Dies: Gbene um Rörblingen (Oft-Bürttem.

bera u. Weft Papern).

Riela, Stadt an ber Glbe im Ronigreich

Cochlen , 6300 Ginto.

Riefe, Riefin (Paniel Cuianus, ein Finnlanber. geb. 1703, maß 8 Ruß 4 Roll: b. Artanber Brian D Brien, geb. 1835, u. b. Chinese Chang ieber über 7 Rug: Diefe Bintelmeier aus Cefterreich, 21 Jahre alt, 8 Ruft 9 Boll boch, beichreibt mit ben Armen einen Umtreis mit b. Durchmeffer bon 10 1/2 Ruft).

Riefe, Abam, geb. 1492 in Staffelftein bei Bamberg, + 1559, befannt burch feine Rechenbiicher, in benen er Anweifungen gur Angübung ber Rechentunft gab ("nach Abam Riefe" fprich" wortlich, um bie Richtigfeit einer Berechnung

auszubrüden).

Riefengebirge, Gebirge im Often Deutsch, Innbs, amifchen Böhmen und Echlefien.

Riefenmufchel (Tridacna), größte Mufchel, bis 1,5 m lang, 2-4 Bentner ichwer, geniegbar, in ben inbifden Diceren.

Riefenfalamanber, japanifcher Edmanglurch,

1,5 m lang, egbar.

gefledte Schlange Gub-Ameritas und Inbiens: Arten: Ronigsichlinger, Bafferichlinger (bis 10 m lana), oftinbiiche Tigerichlange

Rieeling (ber): Heinbeerige Rebenart, welche

einen gewürzhaften Wein giebt.

Riefter (ber): Gliden, Echufterfled.

Rietichel, Ernft Griebrich Auguit, 1804 bis 1861, beutich. Bilbhauer: bon ihm rubrt ber Entwurf jum Lutherbentmal in Worms ber, belien Bollenbung er aber nicht mehr erlebte, ferner b. Göthe-Schiller Dentmal in Deimar. Siche bas Bilb.

Rif, von jeeranberifchen Stammen bewohntes

Ruftengebirge am Mittelmeer, Marocco.

Riff (bas): lange fcumale Cand ober Gelfen bant im Dicere: Relien ober Rorallenriff.

Riffeman (iprich: Reiffmen), in England: freiwill. Büchienichüte.

Miga, Sechafen | in Libland , Rugland,

169.000 Cinm.

Rigi, Gebirae im Ranton Schwig, megen ber

herrlichen Ausficht viel befriegen.

rigolen: Die Erbe furchenweife aus und um graben fum fie bon Steinen und Untraut gu reinigen und ben Untergrund nach oben gu bringen): Rigolpflug: Bilug, ber bie umge brochene Grbe bon felbit wenbet.

Rigorismus: unbengiame Anwendung eines Geieges ohne Rudficht auf ben Gingelfall;

riarros: firena, unnachachtia.

Ritebater, fcmebifche Mange = 100 Derc = 1.14 M.

Rimeffe: (Belbienbung: Wechiel.

Mimini, Safenft. in Mittelitalien, 37.000 Ew. Rindart, Martin, 1586-1649, evang, bentich.

Lieberbichter.

Rind, über bie gange Erbe berbreitete Gattung ber Bieberfaner, viele, bef. bie europaifchen milben Arten ausgestorben, viele Rreugungs. arten: bas Beibchen heißt guerft Ruhtalb, bann Rind ober Garie, nach bem Ralben Ruh: bas Danneben beißt guerft Stier ober Odientalb, erwachien Stier, Buchtftier ober Bulle, berichnitten Cos, Jochochs, Maitochs. Babl ber Bulsichläge beim ge-finden Rinbe 45-50, Atemgine 10-15 in ber Minute, Rorvermarme 38,0-38,50 G .: Brunft: Dauer 2-3 Tage, Bieberfehr bei Richthefruchtung in 3-4 Wochen, nach bem Ralben in 7 Monaten, Tradtiafeitebauer 401/2 Boche ober 284 Tage; Leben 3 bauer 20-30 Aahre, wegen Nachlaffen b. Ruvens ieboch felten über 14 Jahre. Raffen: ofteuropäifche (Graubieh , Stephenvieb, pobolifche Raffe), westeuropaifche Nieberungeraffe (holland., ichleswig holftein., weftpreuft.), Mibenraffen (Echweiger., Tiroler., Borarlberger., Steirer. raifen), mitteleuropaifche Binnentanbraffen (franfiiche :c.); englifche (Devonshire, Shorthorn), frangofische und andere Raffen; Abwartung und Bflege: 1) Zorge für guten Stall (fiehe Mindvichstalli:2) halte fireige Ordnung im Futter (Art, Menge, Zeit): gieb regelmäßig Salz (täglich 15—45 g): 3) wirf reichlich Stren und Riefenfdlange, große, nicht giftige, meift icon | pute und flriegle jorgfaltig. Giebe Aub, Dobie.

Rind : Bergiftung burch Gerbitgeitlofe : Gegen. mittel: Bieberhole ofter Ginguife bon frifcher

füffer Milch mit Leinol gemifcht.

Rinberpeft, antedenbe fchwere Erfrantung bes Rinbes, entfieht nicmals burch Gelbftent. wicklung, sonbern ftets burch Unftedung; ber Anftedungsftoff baftet an allen Teiten bes tierifchen Rorpers, ber Luft, an Dunger, Seu, Stallmanben, Mleibern, Transportmagen Daber Berichlebunng nicht blog burch Ginneffen angestedter Tiere, fonbern auch burch Gegenstände erfolgen fann.

Rindfleifch (Bubereitung): Rlopfe bas Fleifch, fete es mit Waffer, Salg, Sellerie, Lauch und Beterfilienwurzel bei und laffe es 2 Stunden

langfam tochen.

Rinbfleifc Ginteilung besfelben nach Rahrhaftigfeit und Wohlgeschund: 1) Schwangstiid; 2) Lenbenbraten ; 3) Borberrippe, Suft: u. Sinter. ichentelftiid; 4) Beichen., Baben. Dittelrippen. und Oberarmftlide: 5) Flantenteil, Schulterblatt und Bruftfern ; 6) Wamme, Sals, Beine, Ropf. An Rahrungewert enthält Ochjenfleifch :

Baffer. Giweiß 2c. 27,23 00 Cehr fettes . . 54,76 % 16,93 % Dittelfettes . . 27,25 " 21,39 " 5,19 " 1,50 " Dlageres . . . 76,71 " 20,61 .. Rubiteifch : Fettes . . . 70,96 " 7,70 " 19,86 ,, 76,35 ,, 20,54 " Mageres . . 1,78 ..

Rindsjunge (mit Beigug), Bubereitung : Roche bie Bunge weich, siehe bie haut ab u. lege jene, in Scheiben gefchnitten in eine Schuffel; gieb ber Cuppe, in ber fle gelocht worben, helle Ginbrenne, füge gangen Bieffer, einige Rorner Rengemirg. 2 Loberblätter, Rapern, Champignons, ein (Blas guten Weines, Sals und wenn alles gut aufgefocht if, fauren Abahn bagu, gieße das Gange über bie Zunge und trage fic auf (mit gebratenen Raftanien, wenn biefe gu haben finb). Rinbviehftall. Eigenichaften: Standraum für

1 Ruh ober Ochfe 8,07 m gange, 1,41 m Breite besgl. mittlere 2,77 " 1,25 " besgl. tleine . . 2,53 " 1,08 ,, \*\* Jungvieh. . . . . 2,35 " 0,95 ,, Stallhobe 2,8-3,4 m (nach ber Bahl ber Tiere): Rufboben: Felbstein-, Flicfen-, Ziegelvflafter, Bohlenbelag; Thuren 1,41-1,73 m breit, 2,20 bis 2,40 m hoch; Fenfter 1,09 m breit, 1,23 m hoch : Rrippen 0,39-0,47 Lichtweite, 0,23-0,31 m Tiefe, Oberfante über bem Bflafter 0,62 bis 0,78 m Sohe: Futterfammer: Grundfläche für bas Baupt 0,4-0,6 am.

Hing (im öffentlichen Leben): geheime Berbinbung mehrerer Dianner, um bie Berrichaft ihrer Bartei in Staat ober Gemeinbe herbei-

auführen.

Ringelnatter, unichabliche Schlangenart, wird

über einen Meter lang.

Ringelwürmer, Burmer mit mehr ob. weniger walzenformigem geringeltem Leib, an bent fich Borften, Saugnapfe ober fugartige Stummel als Mittel ber Bewegung befinden: Blutegel, Boritempürmer.

rings, ringenm.

Ringwaldt, Bartholomans, 1530 bis etwa 1600, beutich. Rirchentieber und Lehrbichter.

Rinnfal (j. B. eines Baches).

Riobamba, Sandelsstadt in Ecnador, Gub. amerifa, 14.000 Gimv.

Rio be Janeiro (fprich: Din be Schanchirn), an ber gleichnamigen Bai, Sauptftabt Brafiliens, 297.000 Ciniv., mit Bororten 409.900 Gimv. Rio be la Blata: Silberftrom, großer Strom

in Gubamerifa, fiehe Plata.

Rio Grande, Stadt, Brafilien, 20.000 Ginm Rio Grande bel Rorte, Strom im fublichen Teile ber Bereinigten Staaten Rordameritas, milnbet in den Golf von Merito. Rio Grande do Enl, Proving in Brafilien.,

236.558 gfm, etwa 710.000 Eimv., barunter etwa

87.900 Dentiche.

Rioja (fprich : Riobicha) 1) Ctaat ber Repu blit Argentina, Gudamerifa, 89.985 gfm, 87.000 Ginm. 2) Sauptftabt besfelben, 4500 Giv. Rio Regro, Rebenflug bes Amozonenftromes,

Sübamerita. r. i. p. : requiescat in pace (lateinifch): cr

(fie) rube in Frieden (Grabinfchrift).

Ripon (fprich: Rippen), (Beorg Freb., Darquis von, englischer Staatsmann, geb. 1827.

Rippen heißen die dunnen, bogenart, gefrümmten Rnochen, welche paarweife an ben Gelentflachen ber Querfortiaue ber 12 Midenwirbet befestigt find ; die 7 oberen Banre werben echte ober Bruftrippen Die 5 unteren Baare unechte ober Bauchrippen genannt; fie find entfpiten Bruftbeine berbunben und bilben bas geschloffene Gerufte des Brufttorbes ober enben frei in der Bruftwand. Bilb. Dienich I.

Rippolbeau, Rurort mit eifenhaltigen Raltfauerlingen, Baden, am Anichis, 770 Ginm.

Rifalit : Gebandeteil, welcher gum 3mede fconerer Glieberung über Die Bauflucht vorfpringt, fentrecht burch bie gange Sobe bes Baues burchgeführt ift und wenigftens ein Geniter enthält.

Bifito : Weinhr, Bagnis.

riefieren : Wefahr laufen, magen.

Rifotto: italienifcher Reis; Bubereitung: In fiebenbem Baffer weichgefochter Reis (300g) wird gefeiht, in frifdem Baffer abgefühlt, mit 125 g Butter aufgefocht , gefalgen, gepfeffert u. mit 250 g Rafe vermijcht. Dit heißem Butter übergoßen, wird er aufgetragen.

Mib; bie Riffe: 1) Beichnung ju einem Gebaube, einer Dlafchine. 2) Sprung (in einer Wand :c.). riffole: icharf gebraten; Riffolen: gebadene

Salbmondpafieteben.

Rift: 1) Teil bes Armes unter b. Sanbge lent ; 2) Oberteil bes menichl. Fufes am Sprungbeine; 3) ber Bferbehals am Enbe ber Dlabne über bie Schultern.

Rift, Joh., 1607-1667, bentich. Dichter.

Riftitich (Riftic), Jowan, geb. 1831, ferbijder Staatsmann.

Riftori, Adelaide, geb. 1832, ital. Echaufpielerin.

Risum tenentis, amici! (lat.: Borag.): Entbattet euch bes lachens, Freunde!

ritarbando, in ber Mufif: langjamer , nicht gu gefchwind.

rite (lat.): orbnung8mäßig.

Mitornell, in ber Tonfunft bas Bor., Bwijden. und Rachfpiel bei einer Arie, auch : Refrain.

Withelm, 1806-1876, Friedrich Mitichi, benticher Sprachforider Des rom. Altertums. Ritter : Reiter, Arieger gu Pferbe, fruber ein

befonderer Stond : Rittergüter: früber Güter, beren Befiger bem Lehnsheren Ritter-Dienfte feiften mußten und bafür besondere Jagbrecht, Borrechte genoffen, wie eigenes (Berichtsbarfeit über Die Gutdinfaffen ic.

Ritter 1) Rarl, 1779-1859, beutider Erbbe. ichreiber : 2) Baul, geb. 1829, Daler, toubitumm. Hitterafabemie: Erziehungsanftalt für junge

Mbelige.

Ritterorben: Aus einer Berbinbung bon Monchtum und Rittertum entitanben Beit ber Arengzüge bie geiftlichen Ritterorben, beren Mitglieber nicht nur bie DonchSgelnbbe ablegten, fondern fich auch zum Rampfe gegen bie Ungläubigen (besonders bie Dohamebaner) verpflichteten. Colde maren : bie Tempelherren, Die Johanniter, Die Ritter bes Teutiden Orbeng.

Ritterebane, Emil, acb. 1834, beutider Dichter. Mitterfporn (Delphinium), Gattung ber Runtelartigen mit in Trauben ober Riepen ftebenben, meift blanen ober violetten, geipornten Bluten,

viete Arten Bieruftangen.

Mittmeifter, bei ber Reiterei : Saubtmann. Mituale: Rirdenordnung, Boridrift für Die firdlichen Berrichtungen.

Ritus: (Bebrauch, beionbere Rirchengebrauch, Minebuttel, Amt und Ortichaft ber freien Etabt Samburg, an ber Gibe, 2000 Giniv.

Riva, öfter, Safenftadt am Garbajee, 3000 C. Minat: Nebenbubler: rivatifieren: wett. cifern.

Mine de (Gier (jprich: Ribo d'Schich), Rabrifftabt in Granfreich, Steinfohlengruben, 16,900 Cinw.

Miviera, Ruftenftrich am Golf bon Genua: eillich von Genua: Riviéra de Levante, weillich: Riviéra di Ponente

Rivoli, Torf an ber Ctich, bei Berona, ber-Rtalien: bier 1797 Sieg Bonapartes über bie Cefterreicher.

Mirborf, (Bent., Regbest, Potebam, 22 785 Em. Moanne, Etabt a. b. Loire, fraug, Tevart, Loire,

22.800 Cinm. Moaftbeef (ipr: Rofibihf). Ziehe Rofibraten.

Hobbe (bie): 1) Ordnung ber Ruberfüßer; 2) Zechund.

Robbia, florentinifche Rünftlerfamilie, berühmt burch Vildwerfe and gebranntem Thon (Robbia-Technil'.

Robe (bie) ; langes Rleib.

Robert, mannt. Vorname. Giebe Rubrecht. Robert I., genannt ber Teufe I, Bergog ber Mormanbie (1008-1035).

Robert, Louis Leopotd, geb 1794 in La Chaux be Fonds, † 1835 burch Gelbstmorb berporragender Maler.

Roberte. Frederit Gleigh, geb. 1832, brit

Deerführer.

Maximilian Marie Hobespierre. geb. ben 6. Mai 1758 in Arras, 1794 guillotiniert, Advolat, Saupt der Jatobiner, Brafident des Bohlighetsausichusies mit biftatorifcher Gewalt feine und ber Revolution Begner unterbrüdenb.

Mobillant, Carlo Felice Nicolis, Graf, geb

1826, ital. Staatsmann.

Robinie: unechte Afagie. Giebe bieje.

Hobinfon Ernfoe: Ergähtung, b. Abentener eines Schiffbruchigen, nach ben Schicffalen bes icott. Matrofen Mler. Celfirt fchilbernb, ber 1705-1709 auf einer unbewohnten Infel bes Großen Oceans lebte.

Röbling, Johann August, 1806—1869, deutsch. Brudenbauer in ben rückenbauer in den Berein. St. Nordom. Rochdale (iprich: Rotichdehl), Fabritstadt in Hord-Gugland, 69,000 Ginm, Berühmt find bie "Bioniere von Rochdale", Genoffenichaften von Arbeitern zu bem 3wede gemeinfamer billiger Beichaffung bon Lebensbeburiniffen.

Rochefort (iprich : Roichfohr) 1) Stadt an ber Charente, in ber Rabe (3 fm) bes Atlantijdjen Oceans, Pafen. mit großem Zeehanbel, 31,260 Ginm.: 2) Bictor Benri, Graf bon Rochefort. Lugan, frangofiicher Lagesschriftsteller u. Bolfemann, geb. 1832

Rochelle (fprich: Roichäll). La, hafenftabt mit Geebabern am Atlantifchen Ocean, Granfreich, 19.000 Ginm.

Roder (fprich: Roicheb): Feld: Rocher be

bronce: Rele von Ers.

Rochefter (jurich: Rottichriter) 1) Etabt in Norbameritas. Bereinigten Staaten Rem Dort, 89.000 Ginm. ; 2) Stadt in England am Mebman, 21.600 Ginn

Rochlin Ctabt im Ronigr. Cachjen, Rreish.

Leibzig, 5800 Ginn.

Roden, Gpinnroden.

Rod River, linter Rebenfluß bes Diffiffipvi. Lauf 538 Im lang.

Rody Mountains (iprich: Roffi Mauntine): Gelfenberge, große Gebirgetetten im Beften Rorbameritas, von Mexito bis gegen bas Nordt. Giemeer, fiber 5000 fm lang bis 4800 m hoch.

Robbertue, Rarl, 1805--1875, vollewirtichaft-

licher Schriftiteller.

Rodenberg (eigentt. Penn), Julins geb. 1831, benticher Dichter und Schriftfteller,

Robes, Saupftabt b. frang. Depart. Avenron, 11,000 Ew.

Rodomontade : Prablerei.

Robofto, Stadt in ber Türkei, 17.000 Ginm. Roebud (iprich: Roboed), John englifder Staatsmann (1801-1879).

Roonge, Ernft Griedrich Wilhelm, geb. 1829,

Maler in Minchen.

Roermonde (iprich : Rufrmonde), Etabt in ben Rieberlanden, 10,500 Gimb.

Monafen, Stadt in Brob. u. Reabes, Bojen, I

Preuften, 4975 Ginm.

Monate : Bittet, 1. Wort bee Gingangegebetes ber Meife am 5. Conntag nach Ditern (nach 3ob. 16, 24.), baber Begeich, Diejes Conntags. Mogen : Rifcheier.

Rogenstein (Solith), Geftein aus zufammengefitteten fleinen Ralffugelden, wird in Platten aridiliffen.

(Storn), Gragart, Rornerfrucht, Honnen enthätt (im Dichle) Sundertteile : 13,7 Baffer, 11,7 Stidftofffinbftang, 2,1 Bett , 3,7 Buder, 65,8ftidftofffreie Extraftivftoffe, 1,6 Polgfafer, 1,4 Miche : Rahrftoffverhaltnis 1 gu 6,5 ; 1 tg ent halt Rahrftoffseinheiten 1385. Er gebeiht auch auf geringeren Bobenarten, bes. auf lojem Canbboben (Moggenboben). 218 Cantgut mable Roggen bom borbergegangenen Rabre, wechele öfter mit bemfelben; Caatmenge in milben gagen 1,8 - 3 hl, in rauben - 4 ht für 1 ha : Ernte je nach ber Lage bon Enbe Buni - Huguft; Ertrag ift je nach ber Yoge vericbieben 17-19-30 bl, auf Rieberungsboben 32-12 ht Rorner von 1 ha, an Strob 29-10 bis 60 metr.

Roggenbach, Grang, Freiherr von , geb. 1825,

babiidier Staatsmann.

Roggenmehljuppe für Rrante: Hebergieße einen Löffel Roggenmeht, eine Dlefferivite voll Cala n, boppett jo viel Butter unter lebhaftem Quirlen mit 1131 tochenden Waffers n laffe es auftochen; bann giefte eine Taffe voll Mitch barunter. Die Zupre tann ale Brühftnid an Stelle bes Maffees genoffen werben und ift für Magens und Lungen frante empfehlenswert.

Mogier (jurich : Rofchich), Charles, belaifder

freifinniger Ctaatemann, geb. 1800.

rob, Robcit.

Robife, Gerhard, tent. Afrifaforicher,geb. 1831. Robr, Grasart mit megt holzigen Salmen.

Robr (Befchütrohr), ift berjenige Theit bes (Beschützes, in welcher die Labung eingebracht wird und aus welchem bas Geschop burch Ent-günden bes Antvers sortgeschlendert wird. Diese Roure werben and Gifen, Ctabl ober Bronge (Parthronge) gefertigt.

Röhre (g. 2. Brunnenröhre).

Höhrenbriide: Briide, beren Kahrbahn aus einer hohien Röhre besieht: Dieje ift fo hoch, bag Lotomotiven bequem durchtommen u. befieht.aus ftartem Gifenblech, & B. Die Britanniabrude über Die Meerenge von Menai zwischen Bales und ber Anfet Anglejea in England (über 400 m gange, 9 m Röhrenhöhe) und die fast 4 mal jo lange Briide über ben Et. Corengitrom.

Möhricht: mit Chilfrohr bewachsener Plat. Robrvoft: Ginrichtung in Großstädten, um Briefe und Batete in geichloffenen Rohren unter Bennyung bes Trudes von gepreßter Luft und

bes leeren Raumes gu beforbern.

Robrinder (1211 22(1) 1) Buderart, bej. im Buderrobre, bann in ber Muntetrube, Mrappwurzel, Buberaborn, verschied. Palmen, in fleiner Menge im Cafte fuger Gruchte enthalten, ale Butguder geichloffene Daffe fleiner Rruftall' forner, farblog, als Canbisauder in aut aus gebilbeten Arnftallen, braun ob. gelb; 2) aus Auderrohr gewonnener Buder.

fabethafter Bogel in ben grabifdien Mof. Märchen.

Bototo, Geschmaderichtung mit besonderer Borliebe für die Anwendung von frummen Linien, gabireichen und munberlichen Schnorteln. Blumengewinden ic.

Moland, fagenhafter Belbaus ber Beit Rarte

bee Großen.

Roland be la Platière (iprich : Holang b' la Platiahr), 1734 -1793 (Colbmord), frang. Staate. mann und feine Gemahlin Manon Jeonne, geb. 1754, Teilnehmerin an b. 1. frang. Staate. umwälzung, 1793 guillotiniert.

Rolandefäulen, atte Gauten mit einem ge-wappneten Manne, meift Zeichen ber ebem felbitan bigen (Berichtebarfeit bes Ertes, in bem fie fteben.

Rolle, Ctudmaß 1) bei Gifchen: 180 Gtud: 2) bei Bergamenthauten: 60 Stud; 3) in ber Phyfit: einfache Mafchinen jur Beranberung ber Richtung einer Bewegung u. ber Berminberung bes gur Arbeiteleiftung erforberlichen Araftanf. wande. Die feite Rolle wirft wie ein garmig gleicharmiger Debel: Die bewegliche Rolle wie ein einarmiger Bebel u. zwar ift bie Rraft gleich ber Batfte ber Laft. Der Rlaftbengug ift eine Bufammenftellung bon mehreren burch ein Geil verbundenen feften u. beweglichen Rollen. Die boppette Rahl ber R. in ber bewegtichen Mafche giebt an, wie viel mat fo groß bie Yaft fein barf, wie bie Braft, wenn ber Flafchengug im Gleichgewicht fein foll,

Rollenhagen, Georg, 1542-1609, benticher

Yehrbichter.

Rotoff, Friedrich, geb. 1830, deutsch. Tierarst. Rom, Lanbichaft von Stalien, 12,170 glm, 937.721 Einw.

Rom, an ber Tiber, Sauptftabt bes Königreichs Italien und ber gleichnamigen Proving, Sig bes Königs von Italien und bes romifchen Papfies und baburch auch religiöfe hauptstadt ber romiich-fathol. Chriftenbeit, 300.000 Ginne .: einft Sauptfindt bes romifden Weltreiches. Bilb; Rouftantinsbogen in Rom.

Roma locuta est (causa finita est): Rom hat geiprochen (bie Streitfrage ift beenbigt ober

entidneben).

Romagna (iprid): Romanja), Prov. des ebemal. Rirchenstaates, jebt Teil ber italienischen Landichaft Emilia.

Roman, Stadt in Rumanien, 17.000 Giv. Moman: ausführliche fünftlerische Ergablung einer wahren ober erdichteten größ. Beichichte, als einer wirflich ertebten.

Romancier (fpr. : Romangjah): Romanbichter. Romane (ibr. : Romabn): Epargelfalat.

romanifches Rapital, jo genannt, weil es bem romanifden Bauftit angehört. Diefer entftand um bas Jahr 1000 unter bem Ginftuge bes ger, manifchen Geiftes und bes Chriftentums bors guntich auf bem Gebiete ber firchlichen Bonten,

auf welchem die alte Bafilita (fiehe diefe) weiter entwidelt vurde, iburch Erweiterung d. Chores, Eingliederung von 2 oder auch mehreren Türmen). Bild.

romanische Sprachen find die unter dem Einfluße der latein. Sprache aus and entitandenen Sprachen: die italien, franzöl, portug, span, u. rumänische u. d. eigentl. romanische sin Kriaut, Tirol und Grandunden gesprochen): romanische Völler oder Romannen: Voller, welche diese Sprachen sprechen.

Romano, Giulio, 1492—1546, italien. Maler 'n. Baumeifter.

Homanow, ruffifches Geichlecht, welches 1613 bis 1750 in mannt. Linie in Ruffland hervichte, jest in weiblicher (jeit 1762).

Romanehorn, Bodenfeehafen und Sanbelsplay für Getreibe, im Schweizer Ranton Thurgan,

3700 Ginm.

romantifch, in der Natur: wild ichon, ichauerlich icon: in der Aunit: der Aunftrichtung bes Bittetalters entiprechend.

Romanze, fleinere, bichterische, oft fangbare

Erzählung.

Romberg, bentiche Dinfifer 1) Andreas, 1767— 1931, Biolinfünftler: 2) Bernhard, 1770—1841, Meifter auf d. Cello,

Bomer : Bezeichnung b. Rathaufes gu Frant.

furt a. Di.

römischathol. Kirche, chriftl. Lirche, welche unter bem römischen Kapite sieht: fie 53htt 225 Mill. Betenner auf der ganzen Erde, davon 156 Mill. (47%) in Europa.

Bomutue, ber Sage nach Grunder (753 v. Chr.) und erster Ronig von Rom, der mit jeinem Bwillingsbruder Remus ausgejest und von einer

Bolfin gefängt worden fei. Bild.

Nomulus, Augunulus (Anguntulus ein Sportname), letter Raifer (473—476 n. Chr.) bes weitrömischen Reiches, ging burch Oboafer bes Thrones verluftig.

Ronda, Stadt ber Provinz Malaga, Spanien, 19200 Einw.

Bonde (fprich: Bongd): Runde; Offizier, welcher nachts bie Runde bei allen Machen

macht. Bondenu (iprich: Rondoh): Rundgejang, eine Art (Bedicht mit Wiederholung des 1. Wortes ob. der Salfte des 1. Berjes; leichtes, annutiges

Blumen., Rajenitud, Festungswert, Salle. Bondorf, Gemeinde im preuß. Regbes. Köln,

12.033 Ginm. Bonge, 306., 1813—1887, einer ber Gtifter

bes Teutichfatholizianns.

Rönne, rudw. Mor. Pet. v., geb. 1801, dentich. Rechtsgetehrter. Bonneburg, Stadt in Sachsen-Altenburg, mit

Friedrichshaide 6000 Einw. Bierre De, 1524

bis 1585, französischer Dichter.

Noneborf, Fabriftadt ber Aheinprov., Regbeg. Duffelborf, 10.549 Einw.

Moon, Albrecht Theodor Emil, Graf v. geb. den 30. April 1803 in Plenshagen dei Vollenz, † den 23. Kedruar 1879, preuß. Generalield-maridall, der als Ariegominister den weientlichten Anteil an der Reigestaltung des Preuß. (später auch des übrigen deutsch.) Deeres hatte. Ploquesort (pr.: Röcksph.) Dorf im frang. Tepart. Aveyron, Kaiserzeugung.

Roquette (iprich: Rotett), Stto, geb. 1824,

beuticher Dichter.

Horate: Tauet: 1. Wort der iogen. Abventemeije (nach Jej. 45,3), daher Bezeichnung dieser Meife.

Horichach, Bobenjechafen und Sandelsplay im

Edweizer Kant. St. Gallen, 4400 Em.

Nofa, weiblicher Borname latein. Ursprungs: bie Rofe, Ableitungen babon find: Rofalta: bie Rofige, Nofine (frangoffich): bie Rofenrote. Rofamunde (lat.-bentich), wohl eher Rofen ichus, Wosenbegerin als Rofenmund bedeutend, wahrscheinlich ein ganzes, duftiges Beet von Rofen.

Mosa 1) Salvatore, 1615—1673, italienischer Waler; 2) Pietro, geb. 1815, italien. Altertumsforscher.

Mosario, Sasensiadt in Argentina, 42.000 Ew. Moscher, Wilhelm, dentsch. vollswirtschaftlicher Schriftsteller, geb. 1817.

Rodcoe (fur.: Ronto), Senry Enfield, engl. Raturforicer, Schridelunfiler, geb. 1833.

Mofe, Rangengattung der Rojaccen in vielen Arten und Spielarten. Wermehrung burch Stedlinge, Propfen, Intiecen: Verediung durch Stulicren. Eflege: 1) (Bieb den Rojen nahrhaften Abden, Pologen in Roendsonie: 2) sorge reichtich für Wasser: 3) abgebtühre Rosen, ichnoche weg: im Frühigher ichnoche die Fahrestriebe auf die Hisparie zurück: 4) im Spätherbite lege die Stöde nieder u. bedeck fie mit Erde, Afche e.c.: 5) hobe Stänne binde gut in Stroh ein oder umhülle fie mit einem Sade, der mit trodenen Sägesvänen ausgestültt wird.

" Nose, Brüder, Natursoricher 1) Heinrich, 1795—1864, Chemiser; 2) Gustav, 1798—1873, Gesteinskundiger.

Holeau (fpr.: Rojoh), Sechafen auf Dominita,

5000 Cinm. Retri Rettenfeier, geb. 1843, beutich

öfterreich, Schriftfteller, Bosen, Jul., Schriftstellername für Nit. Tufjet, geb. 1833, öfterr. Luftstelbichter.

Rofenblut (Rofenvlut), gen. Schnepperer Sans,

um 1450 nurnberg, Roffdmied, Meisterfanger. Rofengarten, ber, Teil b. atten beutichen Selben lage, ichilbert bie Rampfe Dietrichs von Bern

und feiner helben mit benen Giegfrieds, welche Krimbilbens Rofengarten buten. Malenbeim Stadt mit Galine in Therbanern.

Rofenheim, Ctabt mit Galine in Cherbanern, 8450 Ginm.

Rofenhotz, buntelrotes, wohlriechenbes Solz eines westafrifanischen, mit bem Trachenblutbaum verwandten Banmes und anderer in Zudamerita. Afrita u. Birma wachsender Banme.

Mojenholy: 5 od. 6 Holzarten, welche in Farbe und Geruch an die Roje erinnern; am ge. brauchtichften bas einer brafit. Urt ber Winden.

Hofentobl (Sproffenfraut), Bflange ber streug blutter. Bemufe iman geniekt Die in ben Blatt. minteln fich bitbenben Möpichen, Rofen), erforbert guten Boben, freie Lage, milbe Bitterung. Unbau: Bieb ben Camen im Mars in ein tanwarmes Miftbeet ob. im April ine Freie, verfete die Pflanzen Dai ober Inni 60 cm weit anseinander, ichneibe Ende August Die Spiten ab (bie Rofen entwideln fich beffer), überwintere ben lleberfluß in Maften, Gewölben, Mellern.

Hofenfrang, Mart, 1805-1879, beuticher Bett.

weifer.

Hofenfrangbeten (bas), ift in ber tathol. Rirche heimifch: Rach bem Schlagen bes Rrenges und bem Sprechen bes Glaubensbefenntniffes, fowie breier Baterunfer wird von einer bestimmten Ungahl Rügelchen, welche ju einem Rrange vereinigt find, eines nach bem andern gurudeichoben, wenn ber ober die Betenbe wieber 1 Ave Maria gesprochen bat. Rach 9 fleinen Rigelchen tommt ein größeres, welches für ein Ave Maria famt bem Baterunfer gitt. Der große Rosentranz enthält 15 mal je 10 Ave Maria's (im Dinblid auf bie 150 (10 mat 15) Pfalmen); ber tleine, gewöhnliche nur 5 mal je 10 Ave Maria's.

Rofenfrenger, im 17. Jahrh. Bezeichnung ber Mitglieder einer geheimen Befeltichaft gur Berbefferung von Rirche n. Staat, im 18. Jahrh. mitifche, aus bem Freimaurerorben hervorge. gangene Geiellichaft.

Hofenol, mohlriechendes, aus Rofenblattern durch Destillation gewonnenes flüchtiges Del.

in Perfien, ben Ballanlanbern.

Rofenthal, Toby Edward, geb. 1848 gu Rem.

Daven, Connecticut, Genremaler.

Mofette 1) (ober Rofe), gotifches Rundfenfter mit Magmert in Gefialt einer Roje; 2) befonb. gefchliffener Ebelftein.

Rolette, Stadt in Acanoten, an ber weftlichen

Milmundung, 17.000 Einw. Boffnante, Rame von Don Quijotes Pferb;

ichlicchter Rlepper.

Bolinen : getrodnete Beinbeeren warmer Wegenben, die großen Cibeben, die fernlofen tteinen Rorint ben genannt. Cibeben follen von heller Farbe, glatt, fleifchig fein ; von Anrinthen find Die tleineren vorzugiehen; fie follen ichwarzbläulich nicht rotlich fein, füßen (nicht fauerlichen) Weichmad haben, auch nicht bumpfig riecben.

Rosmarin: Argneipflange, atherifches Del

liefernb.

Hog, engl. Polarfahrer: 1) Gir John, 1777 bis 1856, Entheder bes magnetifchen Hordpols : 2) Gir James Clart, 1800-1862, bes Borigen Reffe, entbedte bas Festland Gub · Bictorialand im Gübpolarmeer.

Rofbach, Dorf in ber preug. Prov. Sachjen ; bier 1757 Sieg Friedrichs bes Grogen über

die Frangofen und Reichstruppen.

Robbreiten (Anlmen ber Menbetreife): winditille Webiete hoben Luftbrudes an ben Botgrengen ber Boffativinde (fiehe biefe); ber Hame rührt von ben nordt. Monbreiten ber, in benen einst Schiffe, welche Pferbe aus Reuengland nach Weitindien führen fouten, burch die Binbitille foftgehalten wurden, jo bag man endlich viele Pferde aus Manget an Trintmaffer ine Meer werfen mußte.

Roffi, Gianbattifta be, geb. 1822, itul. Alter-

tumaforicher.

Hoffieny, Etadt, ruff. Gonv. Nowno, 12.700 Civ. Roffini, Bionchino, geb. ben 29. Febr. 1792. in Befaro (Mittelitalien), † 1868, gefeierter Bühnentonbichter.

Hoftaftanie, Baume ber Maftanien, Die meht reichen Früchte werden gur Erzeugung von Stärfemehl u. Branntwein u. ate Gutter bej. für Edweine bermenbet.

Roffan, Stadt an ber Etbe, im Bergogtum Anhalt, 5100 Einw.

Mobleben, Dorf u. chem. Rlofter mit Gum. ifium, preuß. Regbeg. Merfeburg, 2195 Ew. Rohmäßler, Emil Abolf, 1806—1867, bentscher naiium. Naturforscher.

Robtrappe, wunderl. geftaltete Relfen im Barge. Rogwein, Stadt im Ronigr. Cachfen, Rreish.

Leipzig, 6700 Ginw.

Roft 1) bei Fenerungen Unterlage für ben Brennftoff; 2) im Bauwefen: aus Schwellen ober Pfählen fünftlich bereitete Grundlage für Bauweife.

Roft (an Dafchinenteilen) entferne mittets eines Teiges von 15 gr blaufaurem Rati, 15 gr fetter Geife, 30 gr Schlemmfreibe n. Baffer: porher jeboch benete ben Staht mit einer Auf tojung von blaufaurem Rili in 30 gr Baffer.

Roftbraten (englischer : Roaftbeef); Buberci. tung : Rlopfe ein Rippenftud bom Ochfen (am beften einige Rite fcwer) tuchtig burch, reibe es mit Galg . nb Pfeffer ein, bringe es . in ben Bratofen, gieße ein Glas tochenbes Baffer bagu, beftreit e bas Stud mit gerlaffener Butter, lage es i guter Dige braten, wobei du fleißig von be: Bruhe barüber gießeft. Auf je 1 Pfund Fleich rechnet man 1/4 Stunde Bratzeit. Der B aten ift fertig ; wenn er angen braun , innen a er noch ein wenig blutig ift. Er tann auch falt gegeffen werben.

Roftfleden gu entfernen: 1) burch gepulvertes Sanerfleefalg, bas mit einem in Waffer beiß. gemachtem Schluffel auf ben vorher mit warmen Baffer befeuchteten Gleden hingerieben wird. Der Stoff ift nachher mit Waffer auszumafchen ; 2) lofe Bintfald (Bintvitriol, weißen Bitriol) in Baffer und maiche ben Fleden bamit. Dann entferne das aufgelofte Galg nit warmem Adaffer ; 3) von eigernen ober frühlernen Begen. fiduden burch Reiben mit Aepfelfchalen (gum nachfolgenden Blantputen bient englifche Erbe). Das Anftreichen mit einer ftarten Auflojung von Pottafche ober Goba fchust Gifen und 4) Bufeifen ichust folgenber Stahl vor Hoft. Firnis: Reibe ein Teil Graphit mit 4 Teilen

ichmefelfaurem Blei und 1 Teil Bintvitriot fein gufammen und toche bas (Bange mit 16 Teilen Leinolftrnis. - Gefchmarate eiferne Defen ichnit man im Commer bor Roft, wenn man fie bie und ba mit Betroleum bestreicht.

Hoftod, Stadt in Medlenburg Echwerin,

39.000 Ginm., Univerfitat.

Hoftom, SandelBit. a. Don in Gubraftl.,71.000 C.

rot, roten, Rotitift.

Motation : Umbrehung (um eine Achfe), Rab. fcwingung: Fruchtfolge : Beitraum, in welchem Die berichiebenen Benutungen eines Grund. ftildes erfotgen; auch Beitraum, innerhalb beffen eine bestimmte Grucht auf allen bagu bestimmten Grundstüden ericeint.

rote Grbe : Beftfalen.

Roteifenerg, faferige, bichte ober oderartige Ericheinungsform bes Gijenoppbs, enthält bis 70 Progent Gifen und ift eines ber wichtigften Gifenerge, findet fich auf Bangen und Lagern.

Rötel, entfarbenber roter Thoneifenftein. bient als Farbftoff und gur Berfertigung ber

Rotftifte.

Roteln (bie): rote Gleden, ein wenig gefährlicher Sautausichlag bei Rinbern. Die Rranten follen im Bimmer ober im Bette bleiben und

leichte Roft genießen.

roter Faben (ein) ift als Rennzeichen in alles Saumert ber engl. Rriegeflotte berflochten, baber: allen Teilen eines Bangen gemeinfames Mertmal.

Hoter Rlug. Giebe Congla. .

Roterturmpaß. Relienvaß in Giebenburgen. Rotes Bintinugenfalg. Giebe Cpan.

Notes Rreits auf weißen Grunde, gemein-ichaftliches Zeichen für alle, welche auf Grund bes am 22. Auguft 1364 gu Genfabgeichloffenen Bertrages (Genfer Ronvention), als ber Bflege ber Rranten und Bermundeten bienend, nicht gu Rriegsgefangenen gemacht ober ihres Materials beraubt werben burfen.

Rotes Deer. Giche Arabijcher Mecrbufen. Rothe, Michard, 1799-1867, evangel. Gottes.

Rothenburg a b. Tauber, Stadt in Bagern.

Mittelfranten, 6500 Ginm.

Botherham (fpr : Rogerhamm), Fabrifftabt in England, 35.000 Ginm. [36,000 Gw. Rotherhithe (Rogerheis), Stadtteil v. London,

Rothichilb, Dayer Anielm b., 1743-1812, Begründer bes gleichnamigen Banthaujes. 218 Rurfürft Bithelm I. bon Seffen 1806 bor ben Frangofen flüchten mußte, übergab er feinem Hofgenten Dauer Anfelm Rothfchild fein Ber-nogen sur Bewonttung. Diefer bewährte fich babei treu, erhielt vom Kurfürsten unch besien Rildfehr bedeutende Borteile eingeräumt und erwarb fich burch beren Ausnutung ein großes Bermogen, welches feine Cohne - er finter-lieg beren 5 - noch mehrten. Aufer bem Stammbaus in Franffurt a. Dt. begründeten feine Rachtommen noch Bantbaufer in London, Paris, Bien , Reapel u. f. w. und wurden bie größte Gelbmacht Guropas.

Roti: roti: Braten, gebraten. rotieren : Rabichwingungen machen.

' Bottlee (Wiejentlee, Zantflee, Mopftlee), wichtige Antterpflange, grun u. als Aleeben, verliert an Rahrwert u. Berbaulichfeit mit bem Borruden im Bachetum u. burd ichlechte Bitterung gur Bengeit. Anbau u. Bilege: 1) Bable unfrautireien, unverfätichten (Kälichung meift mit hopfenlugerne), frifchen Zamen von tiefvioletter Farbe u. gelben oder lichtgrauen Spiten. Bill ber Zame nicht quellen, fo reibe ihn mit feinem icharfem Zand ab. 2) In Gegenben mit froftfreiem trodenem Grübiahr u. in trodenen Lagen fne im Berbfte in Die Winterfaat u. egge ibn etwa 1,5 cm tief ein; in fenchten Lagen u. auf loderem Boben fae im Brühjahre in Die Commerfaut, auf fenchtem Boben bringe ben Camen höchstens 0,6-1,6 cm tief unter. Zantmenac für 1 ba auf trodenem Boben etwa 20 fa, auf mittterem 15, auf frijchem 9-10 fg. 3) Epater gieb eine Ropfdungung, unmittelbar nach bem Betreideschnitte frene Bips auf bie betauten basictbe nach jebem Biatter u. wiederhole Ednitt, auch ift es gut, ben Rottlee im Binter mit verdünnter Jauche gu überfahren ober mit einer Novidungung von turgem Stallmift, Rompoft, Bolgafche ju verleben. Auf gebundenem Boben ift im Grubiabre Loderung u. Reinigung bes Bobens burch llebergieben mit einer eifernen Egge, auf moorigem ein leberwalzen vorteilhaft. Kommt ber Rottlee 2 mat gefaet nicht ober geht er ein, so baue an feiner Stelle Infarnattice, schnellwachsendes Grunfutter ober Mijchling :c. 1) Die volle Ernte erfotat im 2. Jahre nach ber Ausfaat. Giebe auch alee u. Aleefeibe. Griet arten: Um früheften ericheint Brabanger , Sollander u. Borbeaux Rice (niedrig u. fein), 8-11 Jage ipater ber Eteirifche ober Gruner Alee (itarfer, langer u. barter).

Rotfrant (Blaufrant), Rrant mit violett weinroten Ropien. Corten: Erfurter blutrotes Salatfrühfraut, großes holl, graut, holl, fchwarzrotes Spattraut :c. (Buber .: ) Schneibe b.Avaut fein, bann wajche es, gieb es in einen Topf, nimm (für 4 Perfonen) 2 Pot Butter, ein Trinfglas voll Walfer, fein gehadte Zwiebet, laffe es bampfen und gieb 3|4 Ctunden bor bem Unrichten 2 Stoch. löffel voll Dicht u. gum Mitdampfen 1 Loffel voll

Ejfig dazu.

Rotliegendes, Schicht b. Erbrinde aus rotem Canbftein u. rotem Rongtomerat beftebenb.

Rotolo ober Rottel, morgentanbijdes banbets. gewicht; in der Türkei: 561,11 g, in Lairo und Mlerandrien: 447,73 g, in Tripolis: 488,32 q, in Tunis: 506,88 g: ber Rottel ber agnytischen Regierung : 555,91 g.

Rotte (Dic) : fleine Cchar.

Rottenburg am Redar, Stabt in Burttemberg, 6900 Ginm., Bijchofefig.

Rotterdam, die zweitgrößte Sandele. u. Safen. ftabt im Ronigreiche ber Rieberlande, an ber Mans. 169.000 Giniv.

Rottmann, Rari, 1798-1850, benticher Lands fchaftemaler.

Rottweil, am Redar, Stadt in Württemberg, ! 6100 Gimp.

Rotunde: Munbbau, Runbhalle.

Moturier (for .: Hotührich): Unabeliger (ver ächtlich).

Rotwelld : Banneriprache.

Ron, anfiedende, unbeilbare Pferbefrantheit, in 2 Formen, ale Majeurot (mit übetbeichaffenem Rafenausfluß) u. ale Bautrop ob. Burm (gabtreiche übelriechende Geschwüre in ber Sant), auftretend. Die flaatlich fengestellten Bortehrungemakregeln besteben in Angeigepflicht. Totung franter od. ropverbachtiger Tiere, Stall iverre ic. Die Arantheit ift auch auf Menichen übertragbar.

Ronbair (jpr.: Rubah), Fabritftadt in Hord.

Franfreich, 100.000 Ginm.

Roubillac (fpr.: Rubijat), Louis François, 1703-1762, engt. Bilbhauer.

Rone (for.: Mue): Geraberter: Miffting.

Monen (ipr.: Rnang), Stadt in Franfreich, an ber Zeine, 107.000 Ginm.

Rouge et Roire (fpr.: Ruhich ch Roahr):

Rot und Echwars, ein Glüdsfpiel.

Rouget be liele (ibr.: Rufcheb bBibl), Rofef. 1760-1836, Dichter bes frang Bottsfriegsliebes "Marfeillaife".

Routade (fpr.: Rulaft): 1) Fleifchroffe; 2) (im (Befange) Reihe auf. und abfteigenber Tone; roulieren: rollen, umlaufen, im Umlauf fein.

Monteau (fpr : Muloh: Mehrzahl : d. Monteaus

und Monteaux): Rolle, Rollvorhang.

Rouffean (for : Ruftoh), Jean Jacques, geb. 28. Juni 1712 in Genf, † 1778, außer Boltaire ber einflugreichfte, Die erfte Revolution vorhereitenbe frang. Edriftsteller im 18. Jahrh., in feinem Leben unftet und flüchtig: unter feinen Werten ift Emile bas berühmtefte (er will barin einen Erzichungsgang zeichnen, ber bie ursprüngliche gute Antage bes Menschen, frei von Berbilbung burch bie hergebrachten fallchen Grundfähe und beengenden Rudfichten, rein entfalten foll. Das Buch hatte eine ungeheure Wirtung)

Rouffilton (ipr.: Ruffijohng), Landfchaft in Gub Franfreich mit berühmten Weinen.

Monte (fpr.: Ruht): Beg, Reife.

Routine (fpr.: Rutifin): auf lebung (nicht: geiftiger Erfaffung) beruhende Gertigteit, (Be.

wandtheit.

Mouvier (jpr. : Ruw ch), Mourice, geb. 1842, frang, freifinn. Staatsmann.

Moveredo (beutich: Rofreit), Stadt in Gub tirol, 8900 Einw.

Rouigno (fpr.: Mowinjo), öfterr. Stadt am

Abriatifchen Wicer, Iftrien, 9600 Ginm. Mombies (fpr.: Raubis): Raufbolbe, Stromer,

Landftreicher in ben amerifan. (Brofitabten. Howley regis (fpr.: Hault ribidiis), Stadt in

England, 27.400 Ginm.

Ronntift: Anhanger bes Gonigtums, Ronig-

Royer-Collard (fprich : Rollahr), Pierre Paul, 1763-1845, frang. Weltweifer u. Staatsmann. Mibe, Pflange ber Rreugbintler (fiche Maps), Rofen, preug. Regbes. Merfeburg.

wegen ber biden fleifchigen Burgel gebaut, Gemuje n. Gutterpflange : Gelbrube, Mobrrube, Beife Ribe, Teltower Hube, Gobtrube, Auder riibe.

Rubel, ruffifche Münze (eingeteilt in 100 Kopefen): 3 Mart 24 Pf. Bilb.

Ritben (rote) ob. Rahnen (Aufbewahrung): Siebe fie weich, nach bem Ertalten ichale fie, ichneibe fie in nicht gu bide Scheiben u. be-Weineffig angefülltem, gut zugebundenem Topfe.

Ruben. Chriftian, 1805-1875, benticher (Be-

ichichtemaler.

Rubens, Beter Baul, geb. 29. Juni 1577 in Siegen bei Roln, + 20 Dai 1640 in Ant werven, ber berühmtefte nieberland. Maler.

Mübegahl, jagenhafter Berggeift bes Riefen.

gebirges.

Rubico (jest Bijatello), Fluß in Italien, einft Grenge zwischen bem romifchen Italien und ber Broving Gallien : ben Mubico liber. ichreiten: ben enticheibenben Schritt thun, bon bem man nicht mehr zurück fann.

Hubidinm, chem. (Brundftoff, Metall, weiß: Mtonigewicht: 85,2; fpegififches Gewicht: 1,52; Schmelsvuntt: 38,50 C.; Zeichen: Rb.; es findet fich in Mineralwöffern, Zelbspat, Bosalt zc.

Mubin, roter Gbelftein.

Rubinftein, Anton, geb. 1829, Dleifter bes stlavierspiels und Tonbichter.

Mübol: Del aus ben gepregten Samen ber

Nübarten, bej. Brennöl.

Unbrit: rote leberichrift einer Schrift ob. eines Teiles berfelben; Abschnitt, Bauptteil einer folden.

Mübfen (Rübenraps Rübiaat :c.), Delfrucht. vom Rapie burch gravgrune u. behaarte 1. Alatter unterichieben, gebriht, bef. als Commerciaps auch auf fandigen Boben: Saat menge: Breitfaat 0,15-0,2, Driffaat 0,13 bis 0,18 hf auf i ha. Ertrag: Wintere. 15-26 ff Camen, 20-30 metr Etroh ; Commerr. 8,5 bis 13 hl Körner u. 12-18 metr Stroh von 1 ha. Rudenmart, Fortfebung bes Gehirns nach

bem Birbeltanal; Sanptfit ber Bewegungs.

nerven.

Müdert, Friedrich, geb. den 16. Mai 1788 in Schweinfurt, + den 31. Jan. 1866, einer ber formgewandteften, gebanten und gefühl reichften beutiden Dichter.

Riidgrat : Die aus einzelnen Wirbeln beitebenbe Saule, welche bas Hüdenmart einschließt.

Rüdtauf: Recht bes Bertaufers, einen Ge genftand jum Wieberfauf ju forbern.

Rüdfebr.

Rudpramie: Rengelb, beffen Bablung von einer eingegangenen Berpflichtung befreit.

Miidficht, in Rüdficht.

Ruda, Dorf , Berg u. S Regbes. Oppeln, 7500 Einw. u. Buttenort im preuf.

Rude (der): 1) mannt. Sund ; 2) hethund. rude: roh, ungefchtiffen.

Rubeleburg, Burgruine a. b. Gaale bei

Mubera (lat.): Trammer.

Rubervinne (Seimhols): Gebel gur Berfung !

bed Steuerd.

Mudeeheim, Stadt im preug. Rheingau, am 4040 Giniv., berühmte Meinberge ; oberhalb ber Rieberwald mit bem Germania. Denimat.

Rindiment : erfter Anfang.

Rubolf, manuticher Borname beutichen Ur. iprungs: Anotwolf (von hruob: Echall, Rubm): Ruhmeswolf, Ruhmesheld. (Bwei Bolfe maren Botans Legleiter, namentlich in ber Echlocht)

Rudotf 1) Rudotf I. von Sabsburg, benticher Gonig 1273-1291; er brachte die königliche Macht in Centichtand wieder zu Ansehen, be-mutigte den König Ottokar von Böhmen, ftellte ben Lanbirieben ber, brachte Defterreich. Steiermart, Rarnten und Arain an fein Bans. 21) Andolf II., bentscher Kaiser 1576 -1612; 3) Andolf Kranz Karl Lojes, Kronprinz von Sesterreich, geb. den 21. August 1858, vermählt feit 1881 mit Stephanie, Tochter bes Ronigs Yeopold II. von Pelgien.

Indolfsheim, Borort v. Bien, 30.000 Gimb. Rudolftadt, Sauptftadt bes Rürftentums Edwarzburg Anbolftabt, 11.000 Ginm.

Rufu, Ruftenfluß im bentichen Echungebiet, Ditafrito.

Mine, rugen: Tabel, tabeln.

Riigen, größte beutiche Infel ber Ofifce : auf ihr ber Ronigsstuhl, ber bochfte Buntt ber "(Brogen Etubbentammer" (eines Areidefelfen), jo benannt, weil Rarl XU. von Schweben am 8. August 1715 von bier aus bas Geetreffen swijchen ben Tanen und Edweben beobachtete : ferner ber berthafee, auch Echwarzer Gee und Borg. (Burg.) See, benannt nach ber beutichen (Bottin Sertha (Rerthus, Göttin ber Erbe), bei ben alten Dentichen eine beilige Statte.

Ringenwalde, Stadt mit Sechandel im preug.

Regbes. Roslin, 5331 Ginm.

ruben, rubig.

Etorung ber Hubeftorung, ungebührliche öffentilice Rube und Ordnung, bedroht mit Gefängnis bis in 6 Wochen und Geldftrafe bis 150 Plart.

Ruhla, Gewerbeort in Thuringen, teils gu Beimar, teils gu Gotha gehörig, etwa 4600 Cw.

rühmen ; rühmtich , Ruhui. Ruhmforff, heinr. Dan., 1803—1877, deutich.

Dlechanifer.

Ritt, rechter Rebenfluß bes Rheines.

Hinhr (bie), eine Rrantheit des Didbarms mit heftigen Leibichmerzen und grauen, schleimigen, ivaterbin blutigen Entleerungen. Es in befondere barauf gu achten, bag burch ben Ent leernnasitoff nicht andere angestedt werben : mon icuitte benfelben in bejondere Gruben und besinfigiere bieje (reinige fie von Unftedungs. ftoffen) vermittelit Chlorfalt, Rarbotfaure :c. Den Kranten Schafft bisweilen ein warmer Breiumichlag auf ben Bauch Erleichterung. Arrat liche Gilfe ift moglichft rafch erforderlich.

rühren, rübrig.

Rubrort, Rheinbafen (bef. für Eteintohten) im Regbes. Duffetborf, nem Ginm.

Hinby, das unerflarte plouliche Eteigen u. Rallen bes Bobenjees.

Ruin : Berfall, Bermuftung, Berberben.

Buine : lleberreit gerftorter Dinge (ile. bande), Trümmer.

Mniedael (fprich: Reuedal), Jatob, holland

Landichaftemaler (1625-1682).

Hule Britannia (jpr. : Ruhl Britannia) : Berriche Britannien, Anfang b. engl. Rational liches.

Rum (Jaffia), Bronntwein, aus bem Gaft bes Buderrohre gewonnen, häufig verfälfcht.

Humanien, Konigreid an ber unteren Donan. 129.947 qtm 5.376.000 Cinm., Rumanen ober Waladien. beinahe burchwea griechiich tatholiichen Betenntniffes : Ronig: Rart I., geb. 1839, jum Gurften ermablt 1866, Ronig icit 22. Mai 1881.

I. Yand u. Bente:

Bobenbeichaffenheit: 3m Beffen bie Rarbathen, jonit febr fruchtbare Chene. Gin wohner 41 auf 1 gim, Sauptbeichäftigung ber Aderban u. Bichgucht, wenig Gewerbethatigfeit. Stantoverfaffung: Beichränttes Erbtonig tum, 2 Rammern. Deer: Frieden 33,000, Mrica 158,000 Mann (ofine Miligere.), Staatsschutb (1880) 587 Mill Mt.; Einfubr (1885) 167. Musfuhr: 130 Dill. Dit.

II. (Seichtente:

1859 Entstehung bes Etdates burch bie Bereini gung ber türkijchen Gürftentilmer Molban u. Batochei unter bem Aurften Cuja.

1866 Die Bojaren zwingen Cufa zur Abbanfung. Gurit Mart von Pohenzoltern zum gurften gewählt (Carot I.).

1877 vollnändige Loureiftung von der Turtei, Bundnis mit Ruftand gegen bie Turten.

1878 Abtretung von Bejforabien an Rugtand. Erwerbung der Tobenbicha von der Türkei. 1881 Mumanien erffart fich als Ronigreich.

Rumbo, jelbständiges Zultanat in Dalatta. Rumburg, Jabrifft. in Rord-Böhmen, 10.200 C. Humetien, Landichaft in ber europäischen Türfei: Diremmelien, turfliche Proving, mit Bulgarien verbunden.

Rümelin, Buftav, württembergifcher Staats.

monn und Gelehrter, geb. 1815.

ruminieren ; wiebertauen.

Rummelsburg 1) Ztadt in Fommern, Regbeg. Rostin, 5331 Ginw. 2) Dort bei Berlin, 4250 Cw. Humor: ftarfer garm: Getümmel; rumoren:

farmen, voltern. Rumpf: d. Körver obne Rouf u. Gliedmaßen.

rumpfen, s. B. Die Haje rumpfen.

Rumftent (fprich : Rumftift) : Rindfchnitel, Wiener Roftbraten.

Mundell (Mondell): ctwas Rundes, Rund.

turm. Rundbeet :c.

Unndmänler, Familie ber Kifche mit runbem, trichterformigem, jum Anfaugen bestimmtem Manle; Arten: Rennange ober Bride, Lamprete, Anacr.

Hundreifebillete: Eifenbahn Gabrfarten welche aur Reife bon einem Orte aus in bestimmte Richtungen bis wieber jum Ausgangsorte gurud berechtigen. In ber Regel geftatten fie bie Benütung aller fahrplanmäßigen Büge, welche bie betreffende Bagentlaffe fuhren; Dauer meift 30-35 Tage bom Tage ber Abstempelung an (auf bem Biffete vermertt). Der Bertauf finbet gewöhntich nur in ber Beit bom 1. Diai bis 30. September fiatt. Aufenthalt ift auf allen in der Karte befonders bezeichneten haltpunften gestattet, außerdem einmal zwischen je zweien ders., in welchem Rolle die Rorte unmittelbar nach bem Anefteigen bem Stationevorstande gur Abstempe. lung vorgewiesen werden muft. Ift Die Sahrt in einer Michtung angetreten, fo tann eine Teilftrede berjetben nicht auf ber Mudreije befahren werben. Rundreijebillets find nicht auf andere Perfonen übertragbar.

Rundreifebillete (tombinierbare) find folche Mundreifefurten, beren Etrede fich ber Reifenbe innerhalb bestimmter Grengen noch eigener Babt aufammenftellt. Merte bierbei folgende Regeln : 1) bie Lange ber Strede muß in Deutschland minbeftens 600 fm, auf ben meinen öfterreich, n. fcmveiger. Bahnen 300 fm betragen; 2) ber Hus. gangsort einer Rundreife ning auch die Endftation fein; 3) Bestellungen folder Kahrkarten muffen immer ichriftlich mittele eines Beftells icheines unter genauer Angabe bes Beges, bei. der Ausgangspation geicheben und zwar müssen ben Beamten b. Abgabeftation minbestens 6 Amts. ftunben gur Ansfertigung bes Billetes bleiben : 4) bie (Bultigfeit ber Rarten beträgt 45, bei einer Strede bon über 2000 fm 60 auf einanber folgende Tage bom Tage ber Abstempelung an: 5) bas Billet ift perionlich und unübertragbar; 6) bie Echoffner burfen immer nur bie Abreifeblatter (Rupons) für bie fcon burchfahrenen Etreden abuchmen.

Rundwürmer, Bürmer m. drehrundem, ichlauch ober fabenformigem Rorper, oft von bedeutender Lange; manche manbern bon einem Tiere in ein anderes ober in ben Dienichen über. Dierher ge-

bort ber Caarwurm ober bie Trichine. Inne: Edriftzeichen ber alten Teutschen, eine Bebeimichrift zu religiofen 3weden.

Runeberg, Johann Ludwig, 1804—1877, ein Echwebe, bichtete in finlandiicher Sprache.

Runenftein: Stein (Grabftein) mit Runen. Buntetrübe (Rutterrube, Buderr., Didr., Burgunberr.), Rübenart, gewöhnlichfte Gutterrübe, Stoff gur Buderbereitung , verlangt tiefgrunbigen Boben von reidem Hährstoffvorrat, bebarf baber guter Düngung: Caat Enbe Diarg ober aufangs April; Saatmenge bei Sandjaat 9-10 ig auf 1 fo. bei Drifffaat 15-20 fq Rerne; Ernte anfangs September: Ertrag muß für bie Buderrübe minbeftens 230-300 metr Ruben von 1 ha geben, Kutterrüben geben 300-600 metr: frühzeitiges Abblättern ichabet ber Entwidlung ber Mübe.

Runfe: tiefgeschnittene Minne im Sochgebirge. Rupic (bie), oftinbifche Münge: 1,92 Mart,

ein Yad Ruvien : 100.000 Ruvien.

Riippel, Bilbelm Beter Chuard beutider Afritaforider, 1794-1884.

Huprecht, Robert, mannt. Borname bentich. liefprungs: ber Muhmglangenbe, Ruhmumftrabite. Ruptur: Berreigung , Bruch.

Murif, Gründer bes ruffifchen Staates. + 879 n. Chr.

Huß, Rarl, Bogelfunbiger, Forberer b. Bogel.

3ucht, geb. 1833. Ruß, rußig. Ruffet 1) John (Braf R., 1792—1878, brit. freifinn. Staatsm. ; 2) John Scott, 1808-1882, engl. Schiffsbauer.

Hüffel (ber) ; Ruffeltiere '(Elefant);

Saugrüffet (bei Echmetterlingen ac.).

Billfelfafer, Rafer mit ruffelform. Gdinabet um Bordertopfe, außerordentlich große und wegen ber Schablichfeit vieler gu ihr gehöriger Gattungen fehr wichtige Abteilung ber Rafer.

Ruffinen, Die in (Balixien (3.200.000) u. in Un-

garn (320.000) wohnenden Rleinruffen.

ruffifde Airde (bie), ein Bweig ber griech. fath, Nirche, wird von einer ftantlichen Beborbe, bem Beiligen Smed, unter Borfit d. Erabis fchof v. Romgorod geleitet. ruffifcee Bab : Tampfbab.

Ruftoble, Steintoble bon eifenartiger . Farbe,

erbig, leicht gerreiblich.

Rufland, Raiferreich im Often Europas, bem Rorben und ber Ditte Affens, von ber Oftfee bis jum Großen Ocean, vom Rordlichen Gismeer bis jum Schwarzen Dicere, 21.891.044 gfm, 104.001.860 Cinm., beilaufig 113 verfchiebene Bolferichaften. Das europäifche Ruftfand hat 5.389,628 afm mit 87.430,572 Ginm., meift griech. Ratholifen. Der Raifer führt ben Titel "Czar" und ift unumichrantt. Raifer: Alexander III., geb. 1845. Aronpring (Czarewitich): Nicolane, geb. 1868.

I. Yand und Leute:

Bobenbeichaffenheit:. Im europäischen Mugland zwifchen Offfee, Gismeer, Raspifchem See n. Schwarzem Meer die fruchtbare Sar-matische Tiefebene (5 Mill. gim), durch die Riederung gwischen Ural u. Kadpilce in Berbindung mit bem nordafiatiichen, fibirifcen Dieflande, in Mittelafien Sochebenen, Steppen u. Bifften ; bas öftl. und filbt. Sibirien ift (Bebirgeland. (Bebirge: Ural, Raufajus, Altai ac., viele große ichiffbare u. fijchreiche Etrome, gabireiche Geen (auch Calgleen): Rlima je nach ber lage verichieben, am Polarfreife febr falt, in ber Rrim u. im fiibl. Mittelaffen febr warm. (Broker Reichtum an ebten u unebten Detallen. Chelfteinen, Steintohlen :c., ebenfo an Erzeug. niffen ber Pflanzenwett, wertvolle Belgtiere tfo. wohl im Eismeere als im talten Landftrich). Einwohner: Gauf 1 gtm. (im europ. Huftland 16,2, in Volen 58,2, in Gibirien 0,3). Defcai. tigungen: Aderban, Biehzucht, Bergban, Jagb u. Bijdherei, Gewerbe (bej. in ben Etabten). Schiffahrt u. Sandet. 1884 Ginfubr 1762 Dill. Dl. Ansfuhr 1929 Dill. Dt. Ebrache: Saubtfprache bas Ruffifche ein Biveig bes flawifchen

Sprachtammes. Religion: im eigentlichen 1823 Ausbruch einer republifan. Berichwärung. Ruft, Die griech. fath. ober orthoboxe mit vielen Setten), in Boten bie fathol., in ben Citice landern die proteft, driftt, Ronfession, im Zurt menen Gebiet überwiegend Mohamedaner, fonit noch Afraeliten, Beiben (Echamanen) :c. Etaate verfaffung: Unumfchränftes Raifertum. Geer: Friebensfrand: 612.000 Dlann n. 328.000 Mofaten ic.: Kriegoftand: 1.800.000 Mann; Motte: 391 Fahrzeuge mit 912 Ranonen und 30.000 Mann Beiabung.

II. Geicichichte:

2012 Barager (Normannen) wandern in Rowgorod ein u. grunden unter Rurit eine Derrichaft.

882 Riem als Sauptitadt ermählt.

955 Die Huffen werben mit bem griechischen

Chriftentume betaunt.

988 Bladimir I. (980-1015) tant fich taufen. 1054- 1224 in viele Gurftentumer unter bent Groffürstentum Riem geteitt, burch innere Rampie geichmächt.

1224--1462 von ben Tataren unterworfen.

1328 Mostan gur hauptftabt gemacht.

1462-1505 3man I. befreit bas Band von ben

3 ataren. 1505 Bafitti Zwanowitsch (1505 - 1553)

nennt fich "Zar" 1583--1581 3man II., ber Echredliche, ruft Auslander ins Yant.

1545 Errichtung b. Etreliten.

1552 Nafan erobert.

1556 Aftrachan ,

1598 bas Saus Rurit firbt aus.

1613 Michael Romanow jum Baren erwählt.

1682-- 1725 Beter ber Große. 1703 (Bründung von Betereburg.

1721 Erwerb ber Officeprovingen, Beter nennt fich Maifer aller Reuken.

1723 Grwerb von Terbent und Bafu.

1739 Griebe von Belgrad mit ber Turtei.

1748 Etijabeth (1711-1762) erwirbt Aintand.

1762 Reter III. ermordet.

1772 Ratharina II. (1762--1796) veranlagt b. erfte Teilung Potens.

1774 Gunitiger Griebe mit ber Turfei (Anticut Erwerb ber Mrim und ber Rainardichi), Berrichaft über bas Echwarze Meer.

1793 zweite Teilung Polens, Erwerb v. Litauen, Bolbnnien, Podolien :c.

1794 britte Teilung Botens.

1801 Bauf I. (1796-1801) ermorbet. 21 ex an ber, Raifer (1801-1825).

1805-1806 Rrieg gegen Granfreich.

1807 Erwerb von Kintand bis an d. Tornea. 1812 Angriffstrieg Ravoleons I. Brand von Mostau.

1813--1814 Anteilnahme am Befreiungefriege.

1815 Erwerbung bes Ronigreiche Polen.

Nikolaus Raifer (1825—1855).

1828 fiegreicher strieg gegen die Türten.

1830 1831 Aufffand ber Poten, Poten mit Inft. land vereinigt.

1849 Ruffliche Silfstruppen in Ungarn gur Unter brudung bee Aufitanbes

1854-1856 Arimfrieg gegen bie mit Frankreich England, Zardinien verbindete Turtei, Miexander II. (1855--1881).

1860 die Amurmündung von China erworben 1865 die affat. Provinz Jurtiffan gebildet.

1863 bie Leibeigenichaft aufgehoben.

1863-1854 Boinifcher Mufftand.

1868 Zamartand erobert.

1871 Mufbebang ber Ruftland beschräntenben Bedingungen bes Barifer Bertrags.

1873 Groberung von Chima.

1877-1878 flegreicher Arieg gegen bie Türten. 1878 Friede von San Stefano, Berl, Mongreft. 1881 Alexander II. burch Ribitiften ermordet.

Atexander III., naifer. Mufte, gur Rufte geben: Bur Rube, gu Enbe

Ruftige, Beinrich v. bentich, Maler, geb. 1810. Huftita: unbehauenes Quadermanermert ober

ruftital: tandlich.

Rüftfantmer : Waffenfammtung.

badielbe nachabmenber Auftrich.

Mulichud, Stadt in Bulgarien, 28,000 Cine. Rute: Rutenbuntel, fiebe Gasces.

Rute, Yangenmaß: Die rheintanbiiche Rute :-3,766 m, bie baniiche -- 3,139 m, bie engliiche := 5,029 m., die frangoniche Berche -- 5,817 m.

die nordameritaniiche - 1,572 m. Hute, chem. Geteman, 1 bab. - 0,000 abtm : 2) banr. = 0,253 gof n: 3) preuß. -= 0,142 gotm:

4) fachi. = 0,184 gofm: 5) wirrt. = 0,082 gofm. Ruth, Sauptgeftatt bes biblifchen Buches Ruth, eine Moabiterin, erward fich burch ihre findliche Guriorae für ihre Echwiegermutter Die Buneigung bes reichen Boas aus bem israe litiiden Etamme Inda, wurde feine Gemablin u. eine ber Stammesmatter von Davide Geichlicht

Ruthenen, fleinruff Boltoftamm in Gatigien und Ober Ungarn fiebe Muffinen).

Ruthenium, chem. Gennbitoff, Ebeimetall (Platinmetall): Atomgew.: 164,1. Beichen: Ru. Rutland (fpr. : Höttland), Etabt, Bermont, Ber. Et. Mordam., 12.000 Ginm.

Hunebnel; fiene Muisbaet.

Ruyter civr .: Renter , Michel Abrianszoon be, geb. 1607 in Bliefingen, † 1676, hollanbiicher Zeehelb, fiegreich gegen England u. Franfreich. Unbinet, an ber Wolga, Muftand, bedeutender Banbels : u. Lagerplat tur Getreibe, 15.000 Cw. Rnegrad. Giebe Rangras.

Riedjow (fprich: Micheichof), Etabt in Ga-

ligien , 11.200 Ginm.

5

Saadi (Schech Moslich eddin), 1181—1291, perfischer Tichter; auch als Borname (; ber Glickliche), 3. B. der 1887 erwählte Präfident d. frang. Republit Saadi (Sadi) Carnot (geb. 1837) Saal, Sale.

Sante 1) linter Rebenfluß ber Elbe in Thuringen u. Prengen; 2) frantifche Saale, rechter

Rebenfluß bes Maine.

Saalfeld, Stadt im Perzogtum Sachfen-Meiningen, 8000 Ginw.; hier fiel 10. Oftober 1806 Bring Louis Ferdinand von Prengen gegen die Franzofen. for Moife.

Saar, teilweise ichiffbarer rechter Rebenfluß Saarbriiden, Stadt im Regieringsbez. Trier, Mittelpunkt vieler Steintohlengruben, 10.151 Ew.: in der Rabe die Spicherer Sohen, 16. August 1470 von den Deutschen erftürmt.

Snargemund, Fabrilftadt in Dentich-Loth-

ringen, 9600 Ginm.

Caarlonie, Reftung und Stadt an ber Gnar,

im preug, Regbeg, Trier, 6787 Ginv.

Saat, faen; Caattorn. Um gutes Caat. forn zu erhalten merte: 1) Benute nur guten, mittele ber Bubmajdine gereinigten Camen; 2) unterinche bor bem Unfaen Die Reimfraft besfelben claife bavonbei erhohter Warme in ein. atten, fart benegten Tuche feimen) und berechne barnach bie Dienge bes notigen Samene; 3. gebrauche nur Samen, welcher bie gehörige Reife hat; 4) mußt bu Samen taufen, fo wende bich nur an tuditige Landwirte ober erprobte San. belshänfer, hute bich aber vor ichwindelhaften Anpreifungen; 5) bauft bu Samen, fo bute bich, Samenpflangen neben einander au ftellen. bei benen Entartung burch Mifchung ber Bluten gu befürchten ift (ziehe alfo nicht in einem Garten Die verichiebenen Roblarten auf Samen ober Rettige und Rüben, Robirabi und Rrant neben [10.500 Ginw. cinanber).

Sang, Stadt in Bohmen, Sovfenmartt, Saba, chemals eineftbare, jest pflangenarme Laubichgeft im siblichen Arabien, mit ben Ueberreiten der Wohnsige ber reichen Sabaer, eines Handelsvoltes, beijen Königu, nach ber Bibet, ben König Salomo beinchte und beichentte; Sabais muß: Anbeitung der Gestirne.

Cabbath (Cabbat): Huhetag, ber 7. Bochentag

(unier Samftag).

Sabina, weibl. Borname lat. Urfprungs: Die Gabinerin, Bewohnerin bes Sabinerlandes.

Sabiner, Rome eines alten Boltes in Mittelitalien, welches, Stammvolf mehrerer anberer Bolter, von ben Römern oft befriegt in. 211 v. Chr. in bas volle römische Bürgerrecht aufgenommen wurde; von ihm hat bas Sabinergebirge (am linten Tibernfer) jeinen Ramen.

Cabote (iprich: Cabob): Solgfdube.

Sachalin, ruffifche Infel im nörblichen Oft-

Sacharja, einer ber 12 fleinen Propheten, lebte um 538 v. Chr.

Sachbeschöblgung. Wer vorlählich und rechtswidrig eine fremde Sache beschädigt oder geriört, wird mit Geldirase vis zu 1000 M. oder mit Gesangnis dis zu 2 Jahren beitrast. Der Rersuch in itrasbar. Die Versosgung tritt mur auf Antrag ein. In das Vergechen gegen einen Angehörigen v rübt, so ist die Jurischahme bes Antrages zutäfig (Strasgesehbuch für das Deut ich Reich, § 3031.

Sachs, Sans, geb 1491 in Nürnberg, +1576, Schubniacher u. Meinerfinger, ein reichbegabter, fenntnisreicher, fruchtbarer und vollstimticher Dichter, eifriger Unbanger ber Reformation.

Sadfen, 1) alter beuticher Bottskamm, zwischen Eiber, Eibe und Trave wohnend: 2) Bund verschiedener beuticher Stämme im Nordwessen Deutichlands bis nach Thiringen und in das Pheinthal reichend (Ofifalen. Engern u. Westalen); 3) beutich, Perzoglum (v. etwa 850—1180).

Sachjen, Königreich bes Deutschen Reiches, 11.993 gem, 3.189.168 Einw., m ift Protestanten. König: Albert, geb. 23. April 1828, reg. feit

1873; Kronpring: (Beorg, geb. 1832.

I. Yand und Veute:
Bodenbeichaffenheit im Süben und Sien gebirgig, gegen Norden almählich Tiefebene, durchauf fruchtbar und jorgfättig ange batt. Einwohner: 212,2 auf 1 afm: Erwerbszweige: Aderbau (Getreibe, Shi) fehr entwickelten Bergban (Steintohien, Aupfer, Blei, Eisen, Sibor, Finn), vorgeichrittenes Gewerbe-weien (Weberei, Forzellan, Majchinen, Buchenbeiten und Runftbruck ie), danbel (Veipzig Mittelpunkt d. Runftbruck ie), danbel (Veipzig Mittelpunkt d. Buchenbeites Beichinkte Buchenbeites und Kunftbruck ist bei geichte verfassen. Vandes ferben: Grün und Weiß.

II. Geschichte:

Bis 1180 Teil bes alten Bergogtume Gachien.

1356 Rubolf I. (ein Astanier) erhätt b. Aurwirde. 1423 Aurwirde und Sachfen-Wittemberg gehen auf Friedrich b. Streitbaren, Martgrafen v. Meifen über.

1485 Zeilung b. Wesamtbefites in bie ernestinische altere und albertinische jüngere Lienie.

1502 Friedrich' III., der Beise gründet die Universität Bittenberg, an welcher Luther wirkt. 1518 Die Rirchenverbesserung geht von Bitten

berg aus. 1517 Johann Friedrich d. (Brofimütige muß d. Kur u. einen großen Teil feiner Lande an Gerzog

Morit aus der albertinischen Linic abgeben. 1635 Johann Georg erhält im Prager Frieden beibe Laufiten.

1697 Muguft I., b. Starte, wird fatholiich: Sachsen

verliert die Kührung d. evang, Reichsstände. 1756 Das jächj. heer bei Pirna von den Preufen jur Nebergabe gezwungen, Zachsen bejett.

1806 Sachien verbilndet fich mit Preußen, wird nach ber Schlacht bei Jena königreich und Mitglied des Meinbundes.

1813 Rach ber Schlacht bei Leipzig Rönig Friedrich August III. (Befangener ber Berbundeten. 1815 werben an Preugen 20,235 gim abgetreten. Zachsen tritt dem Teutschen Bunde bei.

1831 Ronia Anton nimmt feinen Reffen Briebrich August zum Mitregenten an und giebt eine Berfajjung.

1831 Gintritt in ben Bollverein.

1849 3 .- 9. Dai Auffrand in Treeben.

1866 Cachien auf Seite Defterreiche. Im Frieden bon Berlin teilmeife Abtretung wichtiger Etaatsvorrechte, Gintritt in ben Rord bentichen Bund.

1870/71 Die fachfijden Ernppen unter Aronpring Albert (12. Armeetorps) fampien topfer gegen bie Frangofen. Cochien tritt mit bem Rord. beutichen Bunde in bas Deutsche Reich ein Sachjen, preug. Proving, 25.249,8 qfm,

2.427.979 Ginm., meift Protestanten.

Cachfen-Altenburg, Bergogtum bes Tentichen Reiches, 1323 glm mit 161.129 meift protestan. tifchen Ginwohnern: Bergog: Ernft, geb. 16. Ecp. tember 1826; Erboring: Morit, geb. 1829.

Sachien-Coburg-Bothn, Bergogtum b. Tentiden Reiches, 1968 afm, 198,717 Ginm., Die meinen Broteft. Bergog: Ernft II., geb. 21. Juni 1818. Cachfen Meinlingen, Bergogtum bes Teutichen Reiches, 2468 gim, 214.697 Ginto., meift Brote. ftanten. Bergog: Georg II., geb. 2. April 1826.

Erbpring: Bernhard, geb. 1831. Gachien-Beimar-Gifenach, Großherzogtum bes

Deutschen Reiches, 3593 atm., 313.668 Einw., beinabe burchaus Protestanten; Großherzog: Korl Alexander, geb. 24. Juni 1818. Erbgroß-herzog: Karl August, geb. 1844.

Sachfenfpiegel, mittetalterl. beutich. Rechtebuch Sachjenmald, 6800 ba großer Forft in Lauen burg, Gigentum bes Guriten Bismard.

Cachlifde Edweig, Canbfteingebirge gu beiden Geiten ber Gibe im Ronigreich Sachjen.

Cachwalter: Rechtsbeiftand, Anwalt.

Sad, Sadel. Sad, hollanbifches Getreibemaß: 1 Settoliter. Sacramento 1) Ants Dauptftabt von Rali-fornien, Berein. Gt. Nordam., Endpuntt ber Bacificbahn, 21.500 Ginw .: 2) Alug in Rali. fornien.

Caen (fprich: Saifi), Antoine Zianc, Baron Enlueftre be, 1758-1838, frangof, morgenland.

Sprachforicher.

Saddleworth (jyrich: Säddl-nörs), Kabrilort

in England, 22.300 Einw. Sabbugger: Anhanger einer ben Pharifarn entgegengeseten Richtung im israelitischen Bolfe; fie hielten fich strenge an die überlieferten beil. Schriften und bermarfen eine Fortbildung bes Anhaltes derfelben burch die Schriftgelehrfamfeit, leugneten auch ein Fortleben nach bem Tobe: ju ihnen gahlten bie vornebnieren Briefterfamilien.

Sadebaum (Sevenbaum), Strauch des Wach-

bolber , Bierbaum.

Sabit, Etabt in Arabien, 18.000 Ginm.

Sabrach, ein bofer Beift, boshafter Dlenfch. Zaffi, Cechafen in Marollo; baber hat bas Caffian Leber jeinen Ramen.

Zaffian: norbines, gefärbtes Biegenleber (Otaroguin).

Zafftor : getrodnete Blumenblätter Garberbiftel, in Aegnoten , Oftindien, Perfien, Gudeuropa und Tentichland gebaut,

roter und gelber farbeftoff.

Saffran, Pflange ber Schwerteln mit gloden-formi en Blumen. Die getrodnete Rarbe bient als Gewurg, jum garben von Butter, Raje :c., Die Blatter als Milch utter. Die Anlage erfolgt durch Bwiebel (Riete) auf gut umgegra benem, mit verrottetem Ctallmift gedingtem Boden. Bur Ernte werden die But n in den Morgenstunden gepflückt, die Rarben berans-genommen, mit dem Taumennagel von den (Briffeln abgetrennt, me lichft fchnell (über einem Robtenfeuer unter Umwenden) getrodnet u. balb in trodene leinene Bentel verpadt. Als befter Zaffran gilt ber in Nieberofterreich b. Dieiffan erzeugte. Ert ag von t ha in 3 Erntejahren : 17-30 ig Rarben (3-100 000 Bliten geben 1/2 ta): Bre s (1883) im Turchichnitt 115 M. bas Bilogrammi.

Safran, Griffel b. morgentane. Zafranpflange, cines Zwiebelgewächses, welches anch in Europa

angepflangt mirb, Farbuftange.

Saftgriin, ber mit etwas Alaun eingebidte Saft ber Beeren vom Rreugborn, ale Waffer farbe benütt.

Sagan, Stadt im preug. Regbes. Liegnit, Schleffen, 12.002 Ginm.

Zagasta, Ton Praredes Diateo, spanischer Staatsmann, geb. 1827

Sage, jagen. Sagefifc, Gijchgattung ber Quermanter mit einer, 1-1,5 m langen, magrechten, ichweit. formigen, beiderseits nit ipiten Zöhnen be-jetten Sberschnauze (Zäge), Bewohner bes Atlantijchen Secans und des Wittelmeeres.

Sago: geforntes Startemehl; echtes Sago wird aus bem Marte verichiedener Balmen arten gewonnen bejondere ber Cago Palmen : bas Mart wird our ben Malaiifchen Archipets, ben Molutten, Philippinen, Borneo und Reu guinea an Etelle bes Brotes gebrancht, ift fehr ertragreich is Baume liefern in 900 ig Mart fo viet Rahrungsftoff ate 1 Morgen Beigen). Lapiota Sago (fiche bicjes), fünfitiches Sago wird aus Rartoffelftarte, Bohnen und Beigenmehl burgefiellt. Gur ben Ruchengebrauch muß man ben Zago lejen, ein paar mat in taltem Baffer und bann fo oft in lauem Baffer majden, bis basielbe ftar bleibt.

Sagofuppe. Ziche Reisjuppe.

Cabara, Bilfte zwifden ben Mittelmeer Suban's Staaten, dinn. den Nord-Afrila, 6.180.426 glm, 2.500.000 Einw. Berber, Mauren, Araber, Reger, meift Mohamebaner.

Zabne (bie): Rahm. Caida, türt. Safenftadt, Sprien, 12,000 Cimm. Said. Bargafch (Bargafch ben Said), feit 1870 Sultan von Zanfibar.

Snigon, Sauptfindt von Frangofijch Cochindjina, Freihafen, Sanbeloptas, 40 bis 60.000 Cw.

Saiter, Johann Dichael, 1751-1832, Bijchof von Regensburg, fatholijder Gottesgelehrter u Edriftiteller.

gang : männlich), Saint (fprich : fainte (fprich: fangt; weiblich; frangofifch; englisch

"Bent" geiprochen) : beilig.

Zaint` Borthelemy, frango liche Infel ber Mleinen Antillen.

Saint Briene (jpr : Gjang Brioh), Stabt am gleichnamigen Necerbujen, Frankreich, 17.000 Ew. Saint Chamond (jpr.: Sjäng Schamong) Fasbrithadt, Frankreich, Tep. Loire, 14.120 Einw.

Zaint Chriftoph, (ppr.: Ziana Ch . . ) britifche

Uniet ber Aleinen Untiffen, 176 gfm, 28.200 Cm. Snint-Cloud (fprich : Sjang Klub), Stadt an ber Ceine, bei Baris; bas Chlog 1870 burch

bie Frangojen gerftort.

Saint-Enrel'Geote (fprich : Clang. Enr Letoff). Militaridinle bel Berjailles in Franfreich.

Saint-Denis 1) Stadt an ber Seine. Baris, Begrabnisort ber alten frangofifchen Ronige, 48.000 Ginm. ; 2) Sauptftabt ber Infel Meunion, 32,000 Gimb.

Saint Die (iprich: Sfang Dich), Stabt im

Den, Bogefen, Granfreich, 14.500 Ginm. Sainte-Benve (jprich : Sjängt Bohw), Charles

Muguftin, 1801 -1869, frangliffder Dichter und Sdriftfieller.

Eninte-Croir (iprich : Siangt-Aroa), banifche Iniel ber Aleinen Antillen, 218 gfm, 22.800 Gw. Sainte-Gtienne (iprich: Glangt-Etjenn), Sabritftabt in Grantreith, 118.000 Ginm.; Stein. fohtenbergwerte.

Saint Germain en Lane (fpr. : Efang Scherman ang lab), Stabt an ber Geine, Frant.

reich, 17.200 Einw.

Zaint-pelene (jprich: Gjennt Belenne), Gas

brifftadt in England, 57.300 Gimb.

Saint-Belier (fprich : Gfangt Glich), Freihafen u. Sauvtftadt ber engl. Manalinjel Berjen, 15,800 Cinn.

Saint-James (iprich : Sient Dichehme), tonigl. Palait in Yondon, baber Dof v. Zaint James :

englijder bof.

Caint-John (fprich: Sjeunt-Diction), 1) Baupt. findt ber englischen Antilleu-Injet Antigno, 10,000 Ginm, 2) Seenadt in ber fanadifigen Proving Neubraunschweig, etwa 29,000 Ginw. Saint-Robns

Zjent Dichonned), (ivria): Buick Renfundland, Bauptitabt. ber brit.

Safen, 26.000 Cimu.

Saint-Bofef (iprich: Sjeunt D'ichofef), Grabt Berein. Staat. 20. bamerifas. am Mijjouri,

32,500 Cinw. Zaint · Antien (iprich: Ziäng · Zchüljäng),

Durf an ber Bironde, in ber landfchaft Deboc, bei Borbeaux, Frantreich : berühmter Rotwein. Snint Lo (fprich: Sjung Loh), Hauptfindt

b. frang. Depart. Mandie, 10.000 Ginm.

Zaint-Louis (iprid): Sient-Luis) 1) Hanbelsftobt in Diffouri, am Mifffffppi, Bereinigte Etaaten von Nordamerita, 359,000 Gin v. ; 2) (fprich: Siang Lui), Dauptstadt der frangei. Befigg., Zenegambien, Weft Mfrita, 15.000 Ginm. 2: Taufe und Abendmahl.

Saint-Mato (fpr.: Efang M ..), befeftigte Sofenftadt auf b. Salbinfel Bretagne, Frantr., 10,000 C. Saint. Marcean (jurici : Sjäng Dlarkoh),

Charles Rene be, frangofficher Bildhauer, geb. 1845. Snint.Maurice fpr. : Efang. Moribe), Ctabt,

Ballie, Echweig, 1600 Ginm.

Saint-Ragaire (fpr : Gjang Rafahr), Banbeld. hafen an b. Mündung ber Loire, 14.800 Ginw. Saint-Ricolas (fpr.: Sfang Ricola), Stadt,

Belgien, 26.000 Einw. Sangt. Omabr), Feffungs. ftabt in Franfreid, 22.400 Gimv.

Saint-Onen (fprich: Sfangt-lang) Dorf an

ber Seine, bei Baris, 11.500 Ginm.

Saint-Baul (iprich: Sfentpohl), Sanptitabt von Dinnejota am Diffiffippi, 42.000 Ginm.

Saint-Pierre (iprich : Sfang Biabr) 1) Saupt. tanti der frangoffichen Infet Martinique, Mleine Antillen, 28,000 Ginw.; 2) Rabriffiabt bicht an Calais, 32.000 Einm.

Saint-Bierre (fprich : Sfang Biabr), Bernar. bin von, 1797-1814, frangof. Schriftfteller, Berfaffer bes Roman's "Baul und Birginie." SainteBrivat in Montagne (jprich : Sfang.

Brivah la Montannit, Torf in Dentich loth. ringen ; hier 18. August 1870 helbenmutiger. fiegreicher Rampf ber brenftifden Barbe und ber Sachien gegen die Frangolen, woburch lettere gegen Det gurudgeworfen murben.

Saint. Onentin (iprich): Sfang Rantana), Fabrifftadt in Franfreich, 47.000 Ginto.; hier wurden die Frangojen 1557 burch die Chanier. 19. Januar 1871 burch Die Deutschen geschlagen.

Saint.Saens (fprich: Sfang-Cfans) Rart, frang. Rlaviermeifter u. Tonfeter, geb 1835. Saint-Servan (fprich : Gang Gervang), Safen .

findt am Atlant. Ocean, Franfreich, 12 400 Ginw. Snint Simon (ipr.: Gfang Gimong) 1) Bonis be Monvroy, Bergog von, 1675—1755, frangoj. Schriftsteller; 2) Claube Penry, Graf, 1760— 1825, frang, fogialiftifcher Schriftfteller; ftrebte Die Aufhebung bed Erbrechtes n. Die Berteilung ber hinterlaffenichaften burch ben Stant je nach ben Sabigfeiten ber einzelnen Burger an.

Saint Trond (jprich: Glang Trong), Stabt in

Belgien, 12.000 Ginm

Saint-Bincent (fpr.: Gent-Bingent), britifc. 3ni. b. Rleinen Antillen, 381 gem, 41.000 Einm. Saie, einft berühmte Stadt in Aegupten, am Mil, jest in Trummern.

faifieren ifpr.: gafieren): faffen, mit Beichlag

Saifon (fpr.: Gagong): Rabreszeit, befondece Babegeit, Beit ber Bintervergnugen (Balle, Theater).

Saite: Faben, Zeil; gebrobter Darm ober

Draht, bei. auf Dufitinftrumenten.

Saframent (eigentlich : Gid) : beilige Sandlung, welche in fichtbaren Beichen göttliche Unaben und Guter mitteilt, befonberd: bas bl. Abend mahl. Die tathol. Rirche lehrt 7 Gaframente: Laufe, Girmung, Abendmabl, Buge, lepte Delung. Priefterweihe, Che; Die evangelifch protestantifche

Sofrileg(inm): Rirchenrant : Rirchenichabigung

Mirchenfrevel.

Safriftei: Rirchengimmer (in ber Rirche MufbemabrungBort ber beiligen Gerate und Aufent. balteort bes Beiftlichen bor bem Gottesbieufte).

fafrofauft: beilig, unverletlich. Safularifation: Berweltlichung: Gingiebung geiftlicher Guter burch ben Ctaat; Ilmwandlung einer Ordensperfon in eine weltliche ober in einen Beltgeiftlichen.

Safulum : Jahrhundert.

Saladin (eigentlich: Satah ed.bin: Beil bes Glaubens), geb. 1137, Sultan von Acgupten und Sprien 1171—1193 n. Chr.

Calair (Galabr): Behalt. 118.000 Ginn. Univerfitateftabt in Chanien. Salamanca, Salamander, Battung ber Diolde, bej. befannt ber im feuchten Dloofe und Dulm unferer Balber lebenbe Fenersalamanber, fcmara mit gelben Gleden, ber japanifche Riefenjalamanber, bis 1,5 m lang.

Colamander reiben . findentijche Ehrenbesengung (Doch), wobei nach gegebenem Rommando bie Glafer guerft geleert, bann gu 3 Malen auf bem Tifche gerieben und ichlieftlich gleichzeitig

ftart niebergestellt werben.

Salami, italien. Cervelatwurft , uriprünglich aus Gfels. ober Maultierfleifch.

Salamie, Infel an ber Rufte von Mittels Griechenland; hier 480 b. Chr. Gieg ber griech. Alotte unter Themistofles über bie perfifche.

Salangor, Gultanat auf b. Salbiniel Malatta, Sinterindien, 20.000 Ginm.

falarieren : befolden.

Galat, wird aus vericbiebenen Arautern, an vericitenen Jahreszeiten und mit verschie denen Anthaten bereitet, bei allem aber, was man unter Salat versteht, ift die hauptmijchung: Effig, Baumot, Pfeffer und Satz; Bwiebet, Kreffe, Eftragon ic. tonnen noch nach Betieben barantommen. 3m Commer giebte Ropf., Bobnen. und grant., auch Gurten und Gelbruben Zalat :c., im Winter: Endivien., Rebfreffe., Rartoffel , Beringsfalat :c. Der grane Zalat wird erft turg bor ber Diahtzeit angemacht, bamit er noch frifd u. loder ausficht. Bubereitung: Walche Die einzelnen Blatter raich mit taltem Baller, ichuttie bas Baffer burch fraftiges Edwenten in einem Trabtfiebe ab, gerbrude in ber Salatidmiffel ein gang weiches Gi gu Brei und gieb (für ! Berf.) 2 röffel frifdes Clivenol, 2 gehäufte Raffeelöffel Genf und etwas roten Pieffer gu. Menge alles gut und ichütte eine Brife feines Tafelfals, 11/2 Poffet Gitragoneffia, tlein gerichnittene Burgtrauter (Areife. Echnitttauch ic., feine Beterfilie) bagu. Bringe nur ben 1. Zeil ber Salatblätter auf einmat in Die Echuffel und wende ibn fo um, daß jedes Blatt gleichmäßig von bem Gemenge erhalt, ebenjo verfahre mit bem 2., 3. und 1. Teil.

Sala.y.(4omes, unbewohnte Relfeninfel im l ≥dnväker.

Diten v. Polynefien.

Salbaber (ber): tangweitiger, unangenehmer Balbe: Berreibung von Bajetin (fiebe biefes) 1886, ibanifcher Staatomann.

I ob. Schweinefett mit Metallverbinbungen: bie rote Galbe mit Quedfilberornb, 5. grane Calbe m. Quedfilber, b. weiße G. m. Bintornb

Satbei und Galvei, Gewlirg. und Argneipflange, bient (außer in ber Ruche bei Gifchfpeifen, im Garten gur Ginfaffung von Becten ic.) Burgelmaffer, gur Reinigung ber Babne ic. Salbo: ber Untericied zwijchen Goll und Saben eines Kontos beim Abichluß bessetben ber entweber auf's Reue vorgetragen ober beglichen wird; falbieren: ben Rechnungsabichluft machen; begleichen, bezahlen.

Salem 1) alter Rame für Jerusalem: 2) Stadt in Britisch Stindien, 50.000 Ginw; 3) Safen-stadt in Maffachujette, Berein. Staaten Nord-

ameritas, 27.000 Ginm.

Salep. Giebe Ragmurg. Mle Bulver gebrüht, Mittel gegen Durchfall, auch bei ber Burichtung bon Ceibenftoffen verwenbbar.

Salerno, Stadt am Golf von Calerno, in

Unter Stalien, 31.000 Ginm.

Sales, Grang bon, ber Beitige, geb. ben 21. Mug. 1567 auf Gales in Savonen, + ben 28. Des. 1622, fatholijcher Briefter, gebildet, liebens. würdig, fromm und tlug, ber in ber frangofifchen Edweis und Franfreich fehr viele Broteftanten jum lebertritt in Die fathol. Rirche bestimmte.

Salford, Sabrifftabt am Brwell in England, 176.000 Ginm., mit bem gegenüberliegenben

Manchefter gu einer Stadt verbunden.

Salicylfaure, aus ber Blite ber spiræa ulmaria, wie auch auf chemischem Wege gewon. nen, wirft ber Sanlnis und bem Cauerwerben entgegen, wird baher benütt gur Aufbewahrung von Bleifch, Mild, Butter, Rafe, Wein: in ber Beilfunde gegen Fußichweiß, Bunben, Gelent rheumatismus und abnt. Bur Erhaltung von Rahrungsmitteln empfichlt fich eine Löfung von 6 Gramm Zäure in 1/2 Liter Spiritus. Salieri, Antonio, Tonbichter (1750—1825). Saline: Salzwerf, Salzsiederei.

Calisbury (fprich: Gjehlsborri) 1) Etabt in England, 14.600 Ginm. : 2) Robert Arthur Talbot Gascoigne Cecil, Marquis von, engl. tonferba-

tiver Ctaatsmann, geb. 1830.

Salifche Granten, am Niederrhein wohnenber Teil bes frantiichen Boltsframmes, welcher fich im 5. Rahrbundert n. Chr. bis an die Comme ausbreitete: falifche Raifer, beutiche Raifer aus frönklichem (Beichlechte (1021-1125), jaliiches Gejen, Gejen ber Califcen Granten, baft bas weibliche Beichlecht von ber Erbfolge in bem Stammgute auszuschließen fei.

Enliss Ceewies, Johann Ganbeng, Freiherr von, 1762-1834, bentichefdmeigeriich, Dichter.

Sallet, Friedr. v., 1812—1843, beutich. Dichter. Salluft, rom. Gefchichtsichreiber, 86—35 v. Chr. Salm, Chelfisch ber Rordfee n. ihrer Gluffe.

Ziche Lachs.

Salmanaffar, Rame mehrerer affnrifcher Ronige, von benen Calmanaffar IV. (727--722) bem Reiche Afrael ein Enbe machte.

Salmeron & Monfo, Ton Ricolas, 1838-

Salmiat, Berbindung bon 1 Atom Stidftoff, | 4 Atomen Bafferftoff und 1 Atom Chlor, bient jum Berginnen und Berginten, als Eisentitt, in Karbereien ze., auch bei Erfrankung der Beschwerien des Auswurfes: Luftwege (gur Beschwering des Auswurfes: Lose 3—5 Gramm Salmiat in 150 Gramm Wasser und nimm jebe Stunde 1 Effoffel voll).

Salmiafgeift, Lojung von Ammoniat in Baffer. Satomo, Salomea, Borname hebraifden freiprungs : ber, bie Friedliche. [v. Chr.

Salomo, König von Ifeael, reglerte um 976 Salomondinfein ob. Rengeorgia, von Renguinca öftlich gelegne Anfelgruppe, Anftralien, etwa 44.000 gfm mit annähernd 360.000 Einm., deutsches Ecupgebiet.

Enton: Caal, "bie gute Ctube", Gefell.

ichaftegimmer.

Salonichi (im Altertum Theffalonife), Greund Sandel-ftabt in ber europäischen Türfei.

60-80.000 Cinn.

Cals, findet fich als Mus. Salveter, cin blütung bes Bobens, an Manern, ift old Ralifalveter in ber Ratur feler verbreitet : wird auch fünftlich gewonnen. findet Bermenbung bei ber Ergengung b. Schiefpulber, Echiefibanmwolle, bei Dletall. u. Glafarbeiten, gur Erhaltung bes Bleifches, als Dilinge. mittet :c.

Salpeterfäure (Scheibewaffer), jarbloje, fcmachrandiende. laner ichmedenbe. eigentümlich riedienbe, flüssige Enure, löft die meinen Metalle, findet im Gewerbeweien vielfache Ber-

wendung.

Entfeit : Schlammbulfaue, werfen ftatt b.

Yava Edlamm ob. Edwefelgas aus.

Salta 1) Staat ber Argentinischen Repu-biif, 184.215 gfm, 90.000 Ginm.; 2) hauptftabt besfetben, 12.000 Ginm. Saltillo, Sauptit. Mexito, v. Coabuita.

11.500 Ginn.

Calto mortale : (italienifch) : lebenegefahr.

lidier Eprung.

Saluafalu, Gechofen auf ben Tongainfein, Auftralien, deutsche Rohlenftation.

Caluen (im Chertaufe Yuliang genannt), Strom, hinterindien, mundet in den Golf v. Martaban, 1500 fm lang.

Calus (fat.): Beil, Gegundheit: Calut (prich: Sfaluh): Brug, triegerische Chrenbezeugung burch Abfenern von Ranonenichugen; falutieren: begrüßen, bej. militärijch.

Salus publica suprema lex esto (tat.): Die öffentliche Wohlfahrt (bas Staatswohl)

fei das oberfte Wefen. Satugjo, an b. Macra, Stadt in Italien,

10.000 Ginu.

Zalvation&-Army (ivrich: Stalivefchens Armi): Beitebeer, englische Gefte mit militärifchen Abnufungen b. Mitglieber.

Zalvator (lat.) : Erretter, Erlofer.

univa veniu (lat.); mit Borbehalt ber Erlanbnis; mit Borbehalt gu fagen.

nalve (lat.): befinde bich wohl, fei willfonuncu!

Salve : Begruffungsichießen, Chrenichuft, gleich. zeitiges Abfenern bon Echuffen.

Salvegarde ober Canvegarde (fprich: Cohf.

garb) : Ecutimadic.

Salve regina (lat.): "Zei gegrüßt, o Qo. nigin", tathol. Symne an bie Anngfran Maria. falvieren : retten, in Gicherheit bringen.

salvo errore et omissione (fat.): unter Borbehalt von Brrtum und Auslaffung, abge.

fürst 8. e. et o.

Cals, Cteinart, findet fich als Arnftaff, ale Steinfald, als Ausblühung, gelöft im Meer waffer, in den Salgquellen, ift ein Beftanbteil bes menfcht. Blutes, bient gur Körberung b. Berbauung, jum leden für bas Bieh, im Ge. werbweien.

Salga, hermann von, 1211-1239 Meifter bes Bentichen Drbens.

Salgad, rechter Mebenfluß bes 3un.

Salgbrunn, Badcort im breug. Rabes Breslau, 6000 Cinw.

Salgburg 1) Bergogt, in Defterreich, 7166 glut, 165,500 Ginm.; 2) Sauptitabt besfetben, 35,000

Cinm., Geburtsort Dlogarts.

Salgbutter. Bubereifung: Mimm für jebes tg Butter 6 ba feines gefiebtes Cals, 75 mg Buder und 30 cg gepulverten Calpeter; fnete alles gut burcheinander und brude es in bolge ober Thon gefäffe fo fest ein, bag feine Ynftblasten bagwiften fein fönnen.

Salze, in ber Chemie: chem. Berbinbung einer Baie mit einer Saure; balifdie Salze: Zalze. in benen bie Baje vorwiegt (Berbinbung eines neutralen Salges mit bemfelben Ornb, bas es bereits enthalt): fanre Salge: E., in benen Die Caure borwiegt (Berbinbung eines neutralen Zalzes mit dem Sudrat derfelben Saure, die es bereits enthalt) : neutrale Calge: E., in benen Bafe und Caure fich vollständig gefättigt haben (in benen für jedes Atom Canerfioff in ber Bafe ein Motefut Canre enthalten ift).

Salggurten: Laffe Die fleinften nachgewochie. nen Gurten 12 Stunden in BBaffer liegen, dann bas Baffer ablanfen : mijche fie tuchtig mit Salg u. taffe fie 12 Stunden durin liegen. Troduc jede mit einem Tuche ab, schichte alle mit gangen Relfen, Relfenpfoffer u. Porber. blattern in Steintopfe u. giefe ertalteten ge. tochten Beineffig barüber.

Salgtammergut, Landichaft in ben öfterreichi.

ichen Alben, mit Galgmerten.

Salzmann, Christian Gotthilf, 1711-1811, benticher Edulmann.

Salgfee (Gult Yafe), Gee in Utah, Berein. Ctanten Morbameritat; an bemietben ihreat . Salt-Late-City (jprid): (Breht-Sfalt-Leht-

Sfitti), hauptstadt ber Mormonen, 20,000 Gino Salzwedel, Stadt b. preuft. Prov. Sachjen,

Reabes. Magdeburg, 8886 Ginn.

Camara, Sauptfiadt b. gleichnam. oftruffifcen Bonvern., am Riuffe Gamara (Riebenfing ber Bolga), 51,500 Ginn., Sanbelsplat.

Samarang, hollandifcher Crebafen auf Java, 66 000 Cimp,

Samaria 1) 3. 3t. Beju Laubichaft in Dittel-Balaitina : 2) Sauptftabt berfelben, früher Saupt tabt bes Reiches Jirael, 722 v. Chr. gerftort, wäter wieber aufgebant, von herodes Zebeste genannt: jest ein Dorf, Ramens Zubufta.

Samariter 1) Ginw. v. Gamarin; 2) Menich

von werfthätiger Barmbergigfeit.

Samaritervereine: Bereine, welche erfte Bitfe bei Ungludsfällen leiften u. Die Kenntuisse von Beilmitteln u. bandreichungen bei folden berallgemeinern wollen.

Samartand, Samptit bon ruffifch Mittel-Afien,

36.000 Einw.

Sambefi, größter Etrom Gudafritas, munbet in ben Inbifchen Ocean.

Zambor, am Oniefter, Stadt in Galigien. 13.600 Cinw.

Sambre (ipr.: Sianabr), linker Rebenfluß ber Maas, aus ben Arbennen.

Zanier

Samlel od. Samaël bojer Beift, Satan. famifches Leber: fettgares, febr weiches und gefchmeibiges Leber.

Zamland, preug. Dalbinfel und Landichaft an

ber Office; Dauptftadt Ronigsberg.

fammein, Cammlungen.

Semmet und Samt.

Sammlungen gur Belehrung u. Unterhaltung vilegt man angulegen von Algen, Altertumern, Blattern , Briefmarken , Buchern (feltenen), Druden (alten), Giern, Farnen, Feldarten, Gifchen. Alechten, Bemalben, Gipsabguffen, Beratichaften ungefitteter Rölfern (ethnograph. Sammlung), Bandichriften (Antogrophen), Golzschnitten, In-felten, Kafern, Aupferstichen, Modellen, Moofen, Mingen, Reftern, Bflangen, Bilgen, Bortraits Raupen, Schabeln, Schaltieren, Schmetterlingen, Siegeln, Zpinnen, Steinarten , Tieren (ausgeftopften), Bogeln (lebenden), Waffen, Baffer. tieren (in Aquarien).

Samniter, mittelitalienischer Bolfestamm, von den Römern nach 3 harten Kriegen 290 v. Chr

Zamon. (Zchiffer:) Injelu, unabhängige Infelgruppe in Angiralien, 2787 gfm, 36.800 Einw., meift Brotestanten.

Zamojeden, altaiiches hirtenvolt im nördlichen

Ruffland, etwa 20.000 Menichen.

Samos, ber Turfei ginspflichtiges Fürften. tum auf ber Injel Camos, an ber jonijchen Rufte Rleinafiens, 468 gfm, 40.089 Gw., Griechen. Comothrate, turt. Injel im Megeischen Meere,

190 gim, etwa 2000 Einw.

Samowar, ruffifche Theetochmaichine, jugleich prattifc u. billig, bas Innere wird mit Baffer, das Beden mit Colafohlen gefüllt, anfange wird die Trube (der Rauchlang) aufgeseht Die Solgfohten durfen nicht brennen, nur giuben.

Sampag: Sonnabend, der 7. Tag der Woche.

famt, famtlich.

Camuel 1) mannlicher Borname bebraifchen Urfprungs: von Gott erhört, Rame Gottes; 2) Broubet und letter Richter ber Ifractiten, lebte um 1100 v. Chr.

Zantum, alutheifter Wuftenwind in Megnoten.

Arabien und bem nordwestlichen Indien. Can (ipanisch und italienisch): heitig; Can, rechter Rebenft. d. Weichsel Galizien, Defterr. San Antonio (be Bejar), Stadt in Teras, Ber-

einigte Staaten Norbameritas, 21.000 Einm. Sancho Panja, Anappe des Abenteurers Ton Onijote. (Siehe diejen).

fancieren (fanktionieren): ein Befet bestatigen saneta simplicitus (tat.) : heilige Ginfalt. sanctus (lat.); heilig, in der fathol. Dleffe, Anfangswort der Lobpreifung Gottes; sanctissimum: bas Allerheiligfte, Bezeichnung filr bie geweihte Poftie.

Sand, George, Schriftstellername f. Amantine Lucile Aurore Dubebant, geb. Dubin, 1804

—1876, franzöl. Erzählerin.

Sandale, Jugbetteidung: Zohle, mit Riemen

um ben Oberfuß befeftigt.

Sandarac: Barg eines airit. Lebensbaumes.

Candboden in Garten fruchtbar gu machen: Rimm eine bestimmte Menge guter Erbe, am besten Echlamm ans einem Teiche ober Braben, trodne ibn gut und wirf ibn burch ein Gieb; hierzu füge die halbe Menge gepulverter Robten. ichtade, vermijcht mit Geifenwaffer aus ber Bajchtuche, die halbe Menge Colzasche, die halbe Menge grobes Galg und die halbe Menge Rult. Das Bange wird nun mit fluffigem Dunger ge. träntt, tüchtig umgearbeitet und zwei Monate unter Dach fteben gelaffen. Endlich mirb bas Bemenge gu gleichen Teilen mit Stall: dunger vermischt, eine Beit lang ber Bob-rung überlaffen, worauf es mit bem Canbboben vermengt wirb ..

Sandboden. Auf biefem gedeihen: Buchweizen, Dafer, Roggen, weifer Alee; wenn gebungt, Rartoffel, Hüben, Widen, Linfen: bei feuchtem Mlima und fcmererem Boden: Dintel, Erbfen, Gerfte, Sanf, Birje, Krapp, Mais, Dohn, Lein, Hape, Zabat, Beiftrant.

Cander (jpr.: Canbeg), Ren., Stadt in Gali. gien, Defterr., 11,500 Ginw.

Sandelholy, Dolg verichiedener in ben warmen Landern bortommender Baume, aus welchem flüchtige Dele Farbitoffe oder moblriechende, gezogen werben ; bas bolg einiger Arten gu feinen Dlöbeln benutt.

Sander ober Echill, wohlschmedenber Gijch

der Gattung Barich.

Sanbere, Dan., geb.1819, beutich. Sprachforicher. Sandhurft (jur.: Sjaudhörft), früher Bendigo, Stadt ber Rotonic Bictoria, Bestaustralien, 28.500 Einw.

Cau. Domingo 1) Republit auf Santi, einer

Ansel der Großen Antillen (zwischen Rord- und Bud Amerita); 2) bie gleichnamige Sauptftabt, 16.000 Einw. Sanbicat (turt.): Bannericaft, Bermaltungs:

Candftein, Geftein aus grob. od. feintornigen, durch eine andere Steinart verbundenen Quargförnern.

Sandwich: (iprich: Sjannduitsch) Infeln. Giebe Hawaii.

Can Belive, Saubtft, bon Taracui, Benegnela, Amer., 6500 Einw. 26,000 Cinm.

San Frenando, Stadt in Sudweftspanien, San Francisco 11 Etrom in Brafit., Subamer., munbet in b. Atlant. Ocean, 2880 tin lang; 2) Ztabt auf einer Vandzunge am Etillen Deenn in Ralifornien, bebeutenbfter Safen n. Sanbels plat an der ameritan. Bentufte, 231 000 Ginm.

Banfte: Tragicijet. (burg, 10.188 Ginw. Saugerhaufen, Stadt im preug. Regbes, Merfe

fanguluifd : leichtblütig, leichterregbar.

Sanbedrin (Snnebrium, hoher Ratt, hochfter, ans 71 Mitgliedern bestehender Gerichtshof ber alten Borgeliten.

Zanberib, 705-681 v. Chr. affnr., Stonia, un terwarf Babutonicu und zwang Sistias. Monia von Anda, dur Bezahlung eines ansehnlichen 3 ributs.

San Jojef 1. Sauptftabt von Coftarica, Mit tel Amerita, 12.000 Ginm.; 2) Stabt in Stali

iornica, 13,000 Gino.

Zanität : (Bejundheit ; bad Sanitätstorps bes Teutiden Deeres besteht and bem Canitate offizierstorps (Mergten), an beffen Epipe ein Beneralftabsargt mit bem Range eines Bene rallientenants ficht, aus ben Lagarettgehilfen und ben Arantenwärtern; Sanitarium: GenejungBanftalt: fanieren: beilen, aufhelfen.

San Juan 1) Staat ber Argentinischen Re-publit 2) de la frontera, Sauptstadt beofetben 8000 (Ginw. : 3) be Portorico, Sauptfindt der Infel Portorico, 18.200 Ginw. : 4) Battifta Saubtit, bon Tabaeco, Merito, 6800 Ginm.

jauft : heilig.

Sauft Bernhard 2 Alvenjodie, ber Große, 2172 m boch, und ber Alcine, 2193 m boch.

Sauft (allen 1) Schweiger Kanton am Boben fee. 2019 afm mit 211.000 beutichen Ginn, über Die Balfte Ratholifen : 2) Bauptftabt beifelben, mit chemaliger Abtei (614-1805), 21.500 Einw.

Santt Gottbard Bag, in ber Edweig über ben Cantt Gottharbeberg führend, zwiichen ben Rantonen Uri und Jeffin, 3197 m boch : 3. 68. Tunnel, 14,9 fm long.

Cauft meleng, brit. Iniet, im Attant, Ocean mefel, v. Gud-Afrita; hier ftarb 1821 Raboleon I. Sauft Jugbert, Stadt ber banr, Rheinufals.

10,000 Einw.

Sauft Johann, Jabrititabt , Zaarbrüden gegenüber, preuß. Regbes. Trier, 13.508 Ginm. Sanktion : Beiligung, Bestätigung. Zunkt Lorenzstrom, Strom im Often bon

Rord-Amerita; mundet in den Cantt Lorenzbufen. Santt Botten, Bifchofeftabt in Rieber Cefferr., 10.100 Ginw.

Cautt Thomas 1) banifche Bujel ber Aleinen Antillen, Weftindien : 2) portugiefifche Infel im Meerbufen von Buinea Westafrita, 929 gtm und etwa 18.500 Einw.; Die aleidmamige Saubtitabt etwa 3100 Gino.

Santt Tonis, Sabrifort b. preng. Regbeg.

Duffelborf, 7552 Ginm.

Cantt Bincent, Stab in Portugal, Gubweft ipipe Europas.

Santt Benbel, Stabt im brenfi. Regbes, Trier, 5060 Ginm.

Zan Louis 1) Staat ber Republit Argenting. Ziid Amerika, 60,674 gkm, 507,000 Ginn ; H Sauptftadt beffetben, 3500 Ginn.

Enn Youle Botofi 1) Etgat ber Republit Dierico, 66.510 glin, 507,000 (finm.: 2) Saubit. beffetben, 30,000 Ginm.

San Lucar, Stadt an der Mündung des Guabalaubir in Spanien, 22,800 Einm.

Sau Marino, 11 Freift iat, Mittelitalien, 7 820

Ginm .: 2) Danptftabt bedi., 1600 Giniv. San Mignel, Iniel d. Agoren, 777 alm,

105,500 Einw.

San Nicolae, Stadt in Argenting, 6000 Cm. San Baolo be Yoanba, portug, Zeebafen in Loando, Sübweitafrifa, 20,000 Ginw.

San Remo, italien. Babcort am Golf v. Genna, 16.000 Ginm., Winteraufenthalt für Krante.

(iprich: Bang); ohne; sans façon (fprich : gang faffong); saus gone (fprich); hang jegabu) : opne 3mang.

San Salvabor 1) mittelameritan. Freiftaat am Stillen Deenn, 18.720 gtm, 681.000 rom. fathol. Ginm. ; 2) Bauptitadt beffelben, 14.000 (finm.: 3) eine ber Babamainfeln (Guanabani) 1. von Rolumbus entbedter Teil Ameritas.

Sandrulotten (iprich: Siangsfülotten: Obne boien), Bezeichnung fur bie blutgierigen Um finramanner ber erften frang. Revolution

Enn Cebaftian, fpanifcher Safen. und beleplat am Biscanifchen Meerbufen, 21.000 Em. Saufibar, Gultanat an ber Ontine bon Mfrita, 3078 gfm mit etwa 210.000 Ginw. Zend (Berricher) Bargaich ben Zaib; ber Rame bon ber Anfel Sanfibar mit ber gleichnam. Dafenn. Gie bes Sultans, bedeutenbiter Sandelsplay a. b. Stifte v. Ditafrifa, 85.000 Ginw., anbtreiche bentiche Sandlungshänfer: Seer: grieg 20-30.000 Mann: Mriegoflotte: 4 Jahrzenge, 22 Manonen; Ginfuhr (1883): 25,6 Mill. DRt., Ansfuhr: 16,8 Mill. Mt.

Sanefrit heift die alte, im Bertehre nicht mehr gebrauchte Sprache ber Sinbu, in welcher auch bie uralten Religionebuicher ber Brahma

nen (Bebas) abgefaßt fint.

Sanfovino, eigentl. Andrea Contucci († 1529), fgleichen. ital. Bilbhauer und Baumeifter.

fand pareille (fprich : fang parei): ohne Sans phrase (iprid): Sfang frahs): ohnc Puftichloß bei Potebam. (weitere) Rebensart. Canefouci (fprich: Gianghußih: Corgentos),

Saut (fprich: Efanut), geb. 1820, engl Maler, befond, bon Bilbniffen.

Zanta-Ana, Stadt in San Salvador, Mittel Amerita, 30.000 Einw.

Santa Catarina, Prov. in Brafilien, 74.166

afm. 201,000 Ginm.

Santa Erng 1) Stadt in Bolivia, Gudamer., 10.000 Einw.; 2) beutiche Ansiedlung in der Brafil. Proving Mio Grande do Sul, etiva 18.000 Einw.; 3) auf Teneriffa, Sauptstadt der Lanar. Inseln, 17.000 Einw.: 4) Infelgruppe im Elibmeffen von Bolnneffen.

Canta Re 11 Ctuat v. Argentina, 97.127 qfm, j 80,200 (fm.; 2) Sauptfradt besielben, am Ba rana, 11.000 Cinm.; 3) Sauptftadt von Reumerito, Territorium ber Berein. Etaaten Rorbam., 5000 Cinw.; 4) be Antioquia, Etabt in Antipania, Columbia, 10,000 Civ.

Zanta Maria 1) Stabt in Rampanien, Statien, an ber Stelle bes alten Rabug erbant. 20.000

Ew.; 2) frangoj. Jujel bei Madagascar. Sania Marta, hauptstadt bes Staates Mag-

balenn, Columbia, 3000 Ginw. Santanber 1) Safenplat am Bistanijchen

Dicerbufen, Epanien, 41 000 (finm.: 2) Ctaat Cotumbien. Gubamerita. 42.500 gfm, 433.200 Ginn.

Cantetholy, rotes mobiriedjenbes sternbolg mebrerer ind. Glügelfruchtbaumen, jum Rot. farben bon Ceiben., Bollen. u. Baumwotten.

Enutiago 1) de Compostella, Univerfitätsstadt in Morb Chanien, 30.000 Ginm .: 2) Sauptitabt bon Chile, Gubamerifa, 225,000 Giv.: 3) Bafen ftabt auf ber Jufel Enba, 71.000 (w.; 4) Ctaat ber Republit Argentina, 80.408 atm 158.000 Cm., Subamerita; 5) portug. Infet b. Rap Berbifden 3niel, 966 gim, 41.500 Cm.

Cantie, hober, Alpengipfel in ber Norbon Schweig, gwijchen ben Nantonen St. Gallen,

und Appensell, 2.530 m boch.

Cantorin, bullanijche Infel ber Anfladen im Regeischen Meere, griechisch, 75 glm, 15.000 Cm, boumtos; Weinbau: 20-30 m unter ber Bims. neinichicht wurden Baufer mit gewölbten Deden, mit Ralt beworfenen Banben, Thongefäffe, Rupfer und Steinwertzenge, Morfer und Detpreffen aus Yava :c. gefunben.

Sautoe, Stadt in Brafilien, Gubamerita

12.000 Ginm. Can Pufte :eigentl. Geronimo de G. D.), Siero.

unmitenflofter in Chanien, in welches fich nart V. nach feiner Thronentfagung gurudjog. Zao Yeopoldo (ibr.: Ca-una Yeopoldo), groke

bentiche Anfiedlungs in ber brafilianischen Brob. Mio grande do Gul, 303 gtm, 25.000 Em.

Saone (iprich: Gjobn), rechter Mebenftuß bes Mhone in Frankreich.

Enoneietigoire (jpr.; Gjohn eh Loahr), frang. Tepartem., \$552 gfm, 626,000 Ginm.: Sauptit. Macon. 17.000 Ew

Sao Paulo (jprich: Sjannig P.) 1) Proving in Brafilien, 1 024.000 Giniv.: 2) Bauptitatt berfelben, 40.000 Giniv.

Sapere aude (latein.): Wage, weife gu fein.

Sapbir, ein blauer Goriffein.

Capbir, Moris Gottlieb, 1795-1858, wiginer Edriftiteller.

sapienti sat (lat.): für ben Weifen genng. Saporoger, Bewohner ber tojatifchen Unfiedlung am unteren Enjepe in Huftonb.

Sappe: Laufgraben, in Die Erde eingegrabener Beg in Bidgadgeftatt, um einer belogerten Beftung nahe gu tommen. Giebe Telbbefeftigung.

Zappho, griech, Dichterin, geb. auf ber Infet Lesbos, um 600 v. Chr.

Bara, weiblicher Borname hebraifchen Itriprungs: bie Burftin, Berrin.

Zarabande, ein fpan. Lang.

Sarace, Stadt im Enrimenengebiet.

Sarafan, weites, meift rotes ruffiich. Grauen. Derfteid.

Zarafican, ruffijch. Gebiet in Turteftan, 50.931 ofm. 290.000 (finm., benannt pom Rinke Zarafidian.

Scranoffa, Gabrifftabt am Cbro, Spanien,

185.000 Cinm., Univerfitat.

Sarah (Zarai), Die Frau und Stiefichwefter Abrahams, Mintter , jante, Stammmutter ber Boractiten, begraben in ber Boble Dachpela [40.000 Ginm. bei Sebron.

Sarofi, Stadt in den Sauffastanten, Afrifa, Sarafate, Bablo be, geb. 1844, fpanifcher

Biolinivieler.

Saratoga Cprings, Babcort am hubjon, New. Dort, Berein. Et. Mordamer, 130.000 Cinm.

Saratow, Saubtstadt b. gleichnam. Gonvern., Die Rugland, a. d. Wolga, Fabrits n. Sandels plat, 110,000 Einw.

Sarawat 1) Staat auf Borneo; 2) Sanptit. befielben, 15-16.000 Eimv.

Saragenen, im Mittetalter Begeichnung für Araber u. Muhamedaner überhaupt.

Sardanapal, nach ber Sage letter König von Mffurien, foll fich bei ber Belagerung Rinive's im Babre 606 b. Cbr. mit feinen Weibern, Die-

nern u. Ediagen berbrannt haben.

Sardelle oder Zardine, Zeesisch der Kamitie der Peringe Mittelmeer: Zardetlenbutter: Judereitung: Menge mit 1/4 ig Butter is g gewacktenen, entgrätete, fein gehatte und verriedene Zardellen aufs innigste, tasse das Gemenge an einem fühlen Orte ertatten u. treibe es burch eine guchenfprige : wird gu Weigbrob u. Rartoffeln gegeffen; Zarbettenbeiguß: Höfte Butter gelb, dampie barin bas fein ge hadte Gemenge von in gr Garbellen, einigen Echatotten, Echate und Mart einer halben Gi trene u. einer Sand voll Beterntie, giene Aleifch brithe dazu u. wirge mit Mustatung.

Sardelle 1) echte, fiehe Anjchovis; 2) unechte,

fiehe Zarbelle od. Zardine.

Sardes, einft Sauptfindt bes Indifchen Reiches Alcinofien.

Sarbinien 1) italien. Aniel im Mittelmeer, 23.842 afm mit 711.518 Einw.; 2) fruher ber Rame eines ital. Konigreiches (bis 1860).

inrbonifches Lachen; höhnisches, grimmiges

Yachen.

Sarg gum Berjenden von Leichen auf der Gi fenbahn muß innen mit Bint ausgeschlagen fein. Sargon, affprifcher Konig 722-705 b. Chr., croberte und gerftorte Zamaria.

Sartnemus: icharfer, verlegender Cpott. Sartopheg (eigentl : Reifchverzehrer: die alten Griechen hatten Sarge, welche die Kertweiung ber Leichen beschleunigten), Steinfarg, Prachtiarg. Enrmaten, tauferes Reitervolt, einft bas Alach.

land im Rordoften von Europa bis jum Don und gur Wolga bewohnend.

Sarmatifche Tiefebene: größerer Teil ber oftenropalichen Tiefebene, amischen Siefe, Eisemeer, stadpifce und Schwarzem Meer, etwa 5 Miffionen atm, meist von Slawen bewohnt

Carnen, Sauptort b. Salbfantons Rid bem

Walb, Schweis, 3800 Cinm.

Saron, Ruftenebene in Palaptina von Joppe bis jum Berge Rarmel.

Saronifder Meerbufen (heute Golf von Begina), Teil des Regeischen Meeres, in Griechenstand amifchen Attila u. d. Petoponnes.

Carpi, Baolo, 1552-1628, italien. Rirchen-

geidichtichreiber.

Sarracenia. Siebe Echlandpflange.

Sarthe 1) Fluß im nordwestl. Frankreich, 2) franzöl. Departem., 6207 gfm, 436.000 Einw., Samptitadt Le Mans.

Sarto, Andrea bel, 1488—1530, ital. Maler. Saffafras, nordamer. Baum ber Lorbeer-

gewächte, bessen bet und Rinde wegen bes darin enthaltenen Horzes und stächtigen Seles in den handel sommt, dient als heilmittel. Sassanden, peri, herrispergeichtecht (226—436).

Saffantoen, peri, Herriggergeigiegt (2216—36). Saffanarile, and den Burgein der amerikan, aufr. n. ital. Stechwindearten bereitetes, Schweißund Harnabsonderung beförderndes Seilwittel, bei Hauftrantheiten, Gicht, Menma ze. angewandt

Saffari, Seeftabt b. Anfel Sarbinien, 36.000 Cw.,

Uniberfität.

Cagnitt, Ceebab auf ber Infel Rügen.

Satan (hebr.: Wiberjadjer), Oberfier b. Tenfel. Satanspilt, inattung ber Röhrenbilge, mit braunrotem Strunte u. lichtgelbem hute, giftig.

Satellit: Leibwächter; Trabant, Wiond.
Satin: halbjeidener, ftart gtangender Stoff; fatinieren: dem Papier Atlasgtang geben.

Catire (bie): Spottichrift, Spottgebicht. Satiefaltion: Genugthnung.

Catrap (im alten perf. Reiche): Ctatthalter.

fatt, fattigen, fattiam.

Caturn, der zweitgrößte Planet unferes Connen. fufteme, ift bon 3 Ringen augeben, hat 8 Dionde.

Giebe auch Conne.

Saturnus, altitalifder Gott bes Aderbanes, ber Saaten und ber Fruchtbarfeit; nach einer spateren Cage König von Vatium: unter ihm herrichten Friede, Redlichteit, einsache Sitten und Glidt: Saturnalien: römisches, mehrere Tage währendes Keit mit Schmaufereien und Luftbarkeiten zur Erinnerung an bieje Zeit.

Satyr, die Cathen : Berg. u. Balbgott.

Cau, bie Cate.

Cau, Rluft, Giehe Cave.

Saubohne (Anflohme, Aderbohne), Bidenart mit didichgligen Hillien und 2-5 Camen, in verschiedenen Spielarten als Rahrungsmittel oder als Biehinter gebaut. Sie gedeit nur in warmen Sommern und fordert gutgedungten, nahrungsreichen Canb., Piergels od. Thouboben.

Saubrot 1) Alpenveildien, Pflanze b. Kamilie ber Brimeln; 2) Same ber mitden Erdmandet,

Bflange ber Schmetterlingeblütter.

Sauce (fprich: Cobf): Brühe, Tunke, Beiguß. Saucière (fprich: Cobficer): Brühnapfchen. Zanerampfer, Pflanze der Lippenblütler; die jungen Autter werden den gangen Sommer hindurch gegessen: Auslagt meistens im April.

Sauerampfersuppe: Bafche und hade den Sauerampfer, röhe einen Löffel Mebl in Autter gelb, dampfe den Sauerampfer eine Weite mit und fülle das Gange mit Baffer oder Reisichbrühe auf. Berrühre einige Ligetbe zart mit Rahm und gieße sie vor dem Anrichten daron. Den auf die Sappe sommen gedähte Weckschitten.

Sauerbraten. Jubereitung: noche 1/2 l Vice n. 1/4 l Eiß auf u. ichitite es über 2 kg Rindfleich, gieb dann 2 Zwiebetn, 1/4 zleie dann in Annenen 2 Romeiten, 1/4 zleie knoditand, 1 Yorbeerblatt, Pfeffer, Thumian, Reugewirz, Relfen, Angwer, Salz und Brotrinden dazu u. laffe es unter täglichem Umwenden einige Tage itchen. Arate es nun in Hett und Butter, treibe den Sal durch einen Durchichlag auf das Rleifth und brate es vollends weich; zu langen Reignig verdiche mit Nartoffelmehl; den Kraten begieße öfter mit Brühe u. bestrene ihn mit Semmeltenmen: den Beignig gieb, mit Cfäg abgeichmeck, besonders.

Cauerbrunnen ob. Cauerting: viel Rohlenfoure enthaltenbe Quellen: Selters, Bilin.

Giefthubt, Eme, Bidm :c.

Sanertrant (Gemüsch): Last das Wasser brüber gehen, wenn das Urant aufs Fener townnt; se tangiamer es socht, desto besser. Nach 2 Stunden schutte das Wasser ab, tasse Schmalz mit einer Zwiebel und etwas Nicht bestgeb röften, schutte dies an das Sanertrant, fülle dann etwas Schreinebrühe auf und lasse es so eine

Beit lang bampfen.

Sauerfrant. Ginfanern: 1) Yaffe bas Mrant 14 Jage nach ber Ernte in gebedtem Raume tiegen: 2) jum Echneiben u. Aufbewohren mabte einen trodenen, inftreinen steller und burchaus reine (Befage: 3) taffe bas straut nicht gu grob fcneiben: 4) nach je 30 t Braut laffe es festftampfen, beftreue es mit einem Gemenge von (auf je 100 i straut) 11/2 fg stochjale, 100 gr Rummet, 50 gr neuer Wacholberbeeren, 1 Stud feinblattrig geschnittener Quitte und fahre bamit fort bis bas (Beidier voll ift: 5) bebede banjetbe mit einem paffenden Dedet, befchwere Diefen u. taffe bas Rraut 3-5 Wochen ruben; bas fich bitbenbe Baffer laffe burch ein Yoch unter bem Mande bes (Beichirres ablaufen ; 6) hat bie Bafferbitbung aufgehört, jo nimm ben Dedel ab, breite ein reines lementuch über bas grant, befdniere es wieder und jest fcuitte Waffer dazu: 7) nach jedesmaligem Berausnehmen reinige wiederholt, bede gu, beichwere und gieke lioten in Rubr. Waffer darauf.

Sanctland, gandichaft zwiichen Sieg u. West-Sanctloff, ein farblojes Gas, Grundioss von allgeneinster Berbreitung: Romgew: 15,96; spezif. Gew.: 1,106; Klüssgleitszustand bei einem Trude von 525 Atmosphären und einer Temperatur von—140 Gr. C. Zeichen: Olistzum Atmen und Brennen unungänglich notwendig

Cauerteig, garenber Teil bes Commisbrotes, aufbewahrt, um wieber Garung berborgurufen.

Sauermurm Denvurm. Traubenwickler), Schmetterling ber Bictler, an Beinreben: die 12 mm lange, anfangs rotbraune, fpater fleischforbene Raupe in ber Mebenblute und in ben Beeren ber Reben: Mittel bagegen: Beipripe mittels einer Epripe Die Gamen mit einer Miichung von 50 g gruner ober ichwarzer in Baffer aufgelöster Edmierfeife, welche mit 100 g Aufelol und 200 g 90 - Jaradigem Weingeift uberschuttet ist u. von 60 g Tabafauszug (nimm 50 g franz. Tabaf in 1 l Waffer und toche bie Aluffigfeit jo weit ab, daß man nur 60 g Zabatauszug abicopfen tann. Ohne Tabatauszug bient bie Wijchung auch gegen die Blutlaus.

Saufermabnlinn (delirium tremens), Gehirn. und Rudenmartetrantheit in Rolge unmäßigen Benufies geiftiger Befrante: Bittern, Echlaf-longfeit, Unrube, Sinnestaufchungen, Berfolgungewahnfinn find die Ericheinungen berietben: Entziehung der gewohnten geiftigen Getränke, ichtafterernde Mittel, leichtverdauliche Nahrung find die Peilmittel dagegen.

Sangetiere, warmblutige, tuftatmenbe Birbel. tiere, welche lebenbige Junge gebaren und biejelben fangen: Bate, Robben, Ginhufer, Bweihufer, Bielhufer, Zahnarme, Nagetiere, Beutel-tiere, Naubtiere, Flattertiere, Biethänber. Zaul 1) erfter Keing der Juden, etwa 1055 bis 1033 v. Chr.; 2) Appfiel. Ziehe Kaulus.

Saule, freiftebenber Erager eines Bauteiles, besteht aus Gug ober Bajis, Echaft und Rapital; fie fteht oft auf einer Blatte (Blinthe), auf ihr ruht ber Architrav, ber bas Geball und die Genimfe tragt. Salbjaule: Caule, welche gur Salfte v. einer Mauer bedecht icheint : geluppelte Gäulen: jehr nahe an einanber gerückte Zäulen.

Zäulen des herfules. Zo nannte man im Altertum die 2 Borgebirge an ber Dieerenge von (Ribraltar, Abyla (jest Centa) in Afrila und Calpe (jest (Sibrattar) in Europa, von benen man lagte, Bertutes habe fie gejest, als Beichen, baft bier feine Arbeiten ein Biel hatten. Man bezeichnete baber bamit bie Grengen ber Belt.

Sautenordnungen werden 5 angenommen: die doriice, jonische, forinthische, romische und tos faniidie.

fänmen.

Sanmur (iprich: Giohmithr), befestigte Stadt an ber Loire in Frankreich, 12.300 Cinw.

Sauren: chem. Berbindungen gweier eber mehrerer verschiedener chem. Grundstoffe, welche mit Bafen Zatze bilden: in Waffer löstiche Zäuren haben einen jauren Geschmack u. färben riolettes Ladmuspapier rot, braumreten Mur-Inniafarbftoff geib.

Sanrier (Echien, Cibechien), Dronung ber

Ariechtiere (Reptitien).

faufen: Caus und Brand.

Cauffure (iprich: Sjoffichr), Bater und Cobn, idmeiger. Raturforider 1) Borace Benedift be, 1740- 1799, Gefteinstundiger: 2) Nicolans Theobore be, 1767- 1815, Pflangenfundiger. Sanvegarbe (fpr : Sjohngahrb): Echubwache.

Sauve qui peut! (prich: Efohie fi pob): Rette fich, wer tann!

Savannah, Sajen u. Banbelsplat, Georgia, Berein. St. Rorbamer., 31.000 Ginm.

Savannen : (Brasebene in Nordam., Sübstaaten. Save ober San, rechter Rebenfluß ber Tonau, in Orfterreich.

Zaviann 1) Briebr, Rarl v., 1779 - 1861, bentich. Rechtstehrer: 2) Narl Friedr v., 1814 1875, preuß. Staatsmann

savoir vivre (fprich: kawoahr wiw'r): Yebens-

art, Umgangsgewandtheit.

Cavona, Safenftadt, Ober-Italien, 27.000 Gm. Savonarola, Girolamo, geb. 1452 gu Ferrara in Italien, verbrannt 1498, ein Dominifaner, außergewöhnlich begabter Brediger, beffen Iniprachen in mahrhaft zundender Weife auf bas Bolt in Alorenz einwirften. Er brang auf Buffe und verfundete in Brophetenart gottliche Straf. gerichte jowie bas Berannaben einer bejferen Beit. Gine Beit lang ftand er an ber Gpipe ber Republit Gloreng. Als fich bie Bolfsgunft von ihm abwandte, murde er gefangen geiett u. verbrannt.

Cavonen, frang. Dochgebirgstand, 10.000 gfm, 556.000 Cinm.; (Brafen u. Bergoge von Cavopen, die Ahnen d. jegigen italien. Konigshaufes.

San (iprich: Gfab) 1) Bean Baptifte, frang. vollewirtichaftlicher Echriftfteller, 1767-1832; 2) Jean Baptifie Leon, frang Staatsmann, Entel bes Borigen, geb. 1826.

se.: seilieet (lat.): namlich; auf Rubferftichen:

seulpsit (lat.); er (fie) hat es gestochen.

Scaln: Leiter; Toureibe.

Staliger, Bater u. Cobn 1) Julius Cafar, 1484-1558, Argt und Altertumsforfcher; 2) Bofeph Bufins, 1540-1609, Sprachforicher n. Mitertunistenner.

Scandinm, chem. (Brundftoff, Atomgew. = 44,03; Zeichen: Sc.

Senrborough (fprich: Glarborro) Bafenft. an ber Rordice in England, 35.000 Einw.

Scorron, Paul, 1610—1660, fraud. Dichter, (Bemahl ber Maintenon.

Dincing, burch icine Scavola: (Linthand), Tobebverachtung ausgezeichneter Romer (ale b. Etrustertonig Porfena 507 v. Chr. Rom belagerte, hielt Mucius, ein Romer, b. ihn gu toten verfuct hatte, jum Beweis feiner Stand haftigfeit bie rechte Sand über ein Rohlenbeden und ließ fie braten).

Scene: Schaubühne im Theater; Ort der Sandlung : Auftritt. fausftattung. Sceneric: Landichafsbilb, Buhnenwert, Butnen.

Scepter u. Bepter: herricherftab.

Sceffaplana (iprich: Echeffiaplana), Albengipfel swifden Borarlberg und Graubunden, 2968 m hoch. turforicher.

Schanfhaufen, herrmann, geb. 1816, beutich. Ra-Schaban, Stadt in Gerbien, 9000 Ginm.

Echaben (Raferiaten), Gattung ber Gerab fligler, lichtschen, laftige Bewohner ber Rüchen, Badereien ic. Mittel gur Bertilgung: Uebergießen ber Echtupfwintel mit beigem Waffer, Aufstellen von Ranggefägen, Leimruten, Salten v. Igeln.

libabia.

Echablone: ausgeschnitt. Mufter, Formbrett. Schabrade: vergierte Pferbedede einter ober

uber bem Cattely.

Schabzieger: Raje aus Bieger, ben man 2 3 Wochen in verichtofenen Gefäßen hat fteben laffen, und mit gemablenem trodenen Meliloten tice (6 ig auf 4 ig Bieger) verfertiget. Man taft ihn 2 -3 Monate trodnen.

Echnehbrett, bas, hat 64 Gelber, gu welchen 2 mat 16 Signren gehören cie 1 König, 1 Dame, 2 ganfer, 2 Epringer, 2 Turme n. 8 Bauern . Das bamit auszuführende, nach fest bestimmten Megeln verlaufende Epiel gebort gu ben an regenbiten, und viele geiftreiche Dlanner find ihm teibenichaftlich ergeben. In anderer Geftatt tam es in Indien ums Jahr 500 n. Chr auf. Bitb.

Smacher: Etragenrauber, Meuchelmorber. Echachtethatm, Pflange ohne fichtbare Blute, in ber Borgeit Balber bilbenb, heute noch in Bubamerita banmartig; ber Ader Sumpfichachtelhalm bei uns ben Reimen vieler Zamen ichablich, Miturheber ber Rartoffel frantheit. Bertilgung burde Trodenlegen bed Pobens und Dungung mit irgend einem Galge empfehlenewert.

fchachten (jub. beutich): fcblachten noch jub. Meligionevorichrift (burch Durchichneiben ber

Ynftrebre).

Ediad, Abolf Briebrich, Graf von, geb. 1815. beuticher Dichter und Ueberfeber.

Emabmen (jub. beutich): Beiratovermittler.

Echabet: Gefamtname ber Ropffnochen: bas Stirnbein, 2 Scheitelbeine, 2 Schlafenbeine, bad Sinterhauptobein, Giebbein u. Meitbein werben jum Etirufchabel gerechnet : ben Gefichtsichabel bilben je 2 Oberfieier, Baumen , Thranen , Rajennmichel , Rajenbeine und Bochbeine, ber Unterficier und bas Pflugicharbein.

Schaben, ju Echaben.

fconde fein : ichabe, bafi.

Schabow, Johann Gottfrieb, 1764 1850, bentich. Bilbhauer; 2) Fried. With, D. Godenhans, 1789 bis 122, bentich. Maler. Schaf, Echaffell.

Ediaf 11 (Beichlecht ber Gangetierfamilie ber Sohlhörner, mit nach hinten und auswärte ge bogenen Sornern, behaarter Rafenfuppe, fleinem im Pelze verstedtem Edpvanze; 2) bas Saus ichai, Gattung ber Echafe (bie mit ben Epipen nach außen gerichteten Borner fehlen ben 2Beib then) hat in ber Minute 70 80 (b. Lamm 80 90) Perzichlage u. 15 - 20 Atemange; storper marme 39,5 40 Grat C .: Brunn, Daner : 2 3 Tage, Wieberfehr bei Richtbefruchtung in 20 Lagen, nach dem Lammen in 7 Mona ten : Tragegeit fan 22 Wochen ober 112 Ia ge : Zaugezeit 2 5 Mon. : Vebenebauer bei gunitigen Berhaltniffen bas Merinofchaft 10 15 Bahre: Bobenbgowicht, Baibidmuden 28 fg, Merinos 25 10, Aleiidifdiafe 60- 70, Majthammel bis 95 n. bis 160 tg, Lammer 2,5

5 fg. Das Mannehen beift Wieber ober Bod, veridnitten Sammel ob. Echopo: Das Beibeben tit, ift ein Echattiabr.

Mintterichaf, bas Junge gamm. Das Echaf wird feit unvorbenflichen Beiten gegüchtet Bflege: 1) Der Stallraum fei nicht zu enge bemeffen bie Thuren feien möglichft weit, die Barme foll nicht über 12 Grad C. freigen, die Raufen feien fo eingerichtet, baf bie Tiere leicht, ohne Tran. gen u. Stoffen bagu gelangen tonnen; 2) forge für Reinlichfeit: taglicher Etreubebarf fur 1 Zchaf 0,73-0,80 kg. - Arantheiten u. Seilmittel: Abführmittel: Rimm ben 4.-5. Teil bes für Rinder anguwenbenden Mittels: 2) Kante (Bleichsucht): Gieb finrt nahrenbes Gutter, mifche (für 100 Schafe) 15 g ichwefel faures Eisenorybul, 100 g Rochsald, 150 g Wach holderbecrenpulver, 60 g Wermut, 50 g Ratmus murgetpulver und gieb bas Gange in bie Rrippen : 28 firmer bef. b gammer: Treibe nicht bei naffem Wetter, meibe fenchte Beiben, bilbe einen feften Teig aus Waffer u. 1,5 g ftintenbem Tierol, 6 g Karrenfrantwurgelpulver, 3 Cibifdmurrguntver, gieb bas (Sange in 1 Jage in 2 (Baben (für 1 Comm berechnet) Schafarif fiprich : Echafarichit), Baul Rofef,

1795- 1861, flawifder Eprachforicher. Schafberg, Alpengipfel mit großartiger Hund ficht im ofterreich. Salgfammergute, swifchen Mond, Aber und Atterfee.

Eduaff (bas) ; offenes Baifergefaß. Schaffhaufen 1) fcmeiger. Ranton, 294 gfm, 38.500 Cm., beutich, meift protestantifc; 2) Die Sauptftabt besielben, 12.000 Ginm.

Smaffie, Albert, beutider volfdwirtichaftlicher Schriftsteller öfterreich. Staatsmonn, geb. 1831. Schafott: Gerüft, Blutgeruft izu hinrich

Schaft (Gewehridiaft.)

tunaen).

fcaften : mit einem Echaft verfeben. Schaft (Echach : perfifch) : Ronig Schobi, perf. Aupfermunge : 1 Pf.

(Goldwolf), Raubtier ans bem €diofal Sunbegeichlecht, werben in ber (Vefangen ichaft am beiten paarweise gehalten. Autter : Pferbefteijd vom Edutterblatt, langtich ge ichnitten johne Unochen); täglich 2 mat reine Mitch.

icafern : Echafer : icherzen : Epafivogel.

Schafn, japan. Längenmaß : 0,034 m.

ichal: fraftlos, leer.

Smale, ichaicu. Schall : uripranglich

Ruccht: au tiftigen Echerzen gelaunter Menich.

Weftfalen. Schnifte, Ortichaft in Arneberg, 11.870 Cimv

icallen, es ichallt.

Schalmei : Nobrifote, Hirtenpfeife.

Emalotte, eine Bwiebelart.

imalten, einschalten. Schatter : Echiebfeniter.

Schattiabr, in unferer Beitrechnung feb.t. Jahr, welches gur Ausgleichung ber Beitrednung einen Jag mehr bat. Alle Edialitag gitt ber 21. Rebruar, in bağ baun ber Rebruar 20 Lage hat. Mur jebes 100. Jahr, welches burch 4 teitbar

Schalupve : ein Schiffeboot, einmaftiges Gerfabricuq.

Schamanen: Priefter und vermeintliche Bauberer ber Dlongolen und Ralumfen.

Ecamotte (Chamotte): Eteinmaffe aus ge bramten und zerftogenem, feuerfestem Ihon.

Schannt, Ben Diohameb, geb. 1797, Prophet Sultan ber mohameb. fautaf. Bergvotter,

1859 von ben Ruffen gefangen genommen, † 1871 an Mebina. [n. Chino.

Con, Bewohner bes Schangebirges, in Birma Emanghai, Gechafen u. Dandelsftabt in China, 350.000 Ginw. (Cimvohner.

Sonnfi, Proving von Rord Chino, 15 Will. Schantung, Brobing in Rorboft-China, 139.282 gfm, 29 Millionen Ginm.

Schange: f. Reldbefestigung. [hauer Schaper, Krit, geb. 1841 ja Alsteben, Bild hauer. Edar, icharen : icharemveile

Scharabe und Charabe: Gilbenratjel. Scharbod ober Storbut : eine auf veranberter Blutmifchung berubende Rrantheit. Gin Sauptertennungszeichen ift Die Erfrantung bes Bahn. fleisches, das angeschwollen ift und leicht blutet. Gie tommt vor nach langen Seereifen, bei armlich Genahrten, Die in feuchten Behnungen leben. Mittel bagegen: Bute Luft, Reinlichfeit, Benuft frifden Ricifdes u. frijder Bemufe. befonders von Galat, Cauerfraut ; ben Dund fpule man mit warmem Clag aus.

Scharen (bic): Klippen, besonders an den

Rliften von Echweden und Rormegen.

icarfen. Echarfer (Baunerfpr.): Sehler. Scharladfleber, eine anftedenbe Rinderfrant beit, bei ber bie Saut fich mit fleinen, roten, erhabenen Bunftchen bededt. Babrend fich bei ben Dafern zwijchen ben roten Gleden auch weiße Sautteile zeigen, erftredt fich beim Scharlach die Röte über die ganze betroffene meike Sautflache. Bei gutartigem Berlaufe find befon bere Mittel unnotig : man halte nur bas Rind im gutgelüftetem Bimmer im Bette. Bei bart nadigeren Gallen ift befondere Die Amvendung von fühlen Pabern nütlich.

Scharmünel: ein fleines Bejecht. Scharnhorft, Gerhard Joh. David von, 1756-1813, preuß. General, Berbefferer des preuß. Seeresmefens.

Scarnier (bad):(Belenkzum Aufennd Bumachen. Emarpe: Binbe, befonders breite Binbe, in ben Rarben bes Mriegeherrn, von ben Offigieren über bem Uniformrod getragen.

Schartele: Ausschuß, unbedeutenbes Buch.

Sharmade: Coar von Bachtern.

Scharmert : Frongrbeit.

icarren.

Schauburg (Segesvar), Stadt in Siebenbur gen. 9000 Ginn.

SchattecleArab: Enphrat. Siehe biefen.

Edatulle: Schatfaltchen; Ginfommen (bejonders Pochgestellter, Kürften :c).

Schanbe: fanges, borne offenes lleberfieib. Schanfert, Sippoint, beuticher Bühnenbichter (1835 - 1872).

Ecaumburg-Lippe, Rürftentum bes Deutichen Reiches, 340 gfm, 37.205 Einw., meift Prote ftanten. Fürst: Abolf, regiert seit 1860, geb 1. Huguft 1817. Erbpring : Georg, geb. 1816,

Echaufpiel : Zpiel, welches vor andern bar gestellt wird, öffentliche Aufführung, bejonders theatermäßige; Buhnenftud, welches eine ernfte Sandlung gu verfohnendem Abichluffe bringt : Anblid; Ech an i piethaus, oft im Gegen fabe ju Opernhaus gebraucht: Gebäude gur Unfführung gefprochener Bubnenftude.

Schede (bic) : geftedtes Tier (bej. weiß und

anberefarbig).

ichedig : geflect (bei. weiß und andersfarbig . ichcel, ichcelindtig.

Edeel, Sans von, geb. 1839, beuticher volls wirtichaftlicher Echriftfteller.

Echeele, Rart Wilhelm, 1712-1786, beuticher Chemifer.

Echefer, Leopold, 1781 - 1862, benticher Dichter. Scheffel, dentich Trodenhoblmaß = 50 1: ebeid, banr. Echeffel = 3,221 fil, preuß. Scheffel = 0,550 ft, fami. Echeffet = 1,039 ft, wurtt.

Edleffel = 1,772 hl. Smeffel, Bejef Bittor von, 1826-1886, bent

ider Didter.

Scheffer Ary, 1795—1868, franzöj. Maler.

Scheffler, Giebe Angelus Gilefins.

Scheher, Stadt in Arabien, 6000 Cinw. Edeich: Granbart: Befehlshaber eines ara bijchen Stammes.

Scheide (bie); jegeiben.

Eccided, Rame zweier Bergnaffe int Ranton Bern: 1) Große, vom Sasti ins Grinbelmalb that : 2) Aleine ober Wengern ., von tiefem ind Lauterbrunnenthal.

Scheidefnuft, Giebe Chemie.

Echeidemiinge : Aleingelb: Munge, beren Henn wert mit d. Metallwert nicht immer übereinnimmt. Echeidewalfer, Giebe Galpeterfäure.

Echeintod: Wieberbelebungeverfuche bei ber mutetem Scheintobe find: funftliche Atmungs bewegungen burch abwechselnden Trud auf Die Bruft und den Unterleib, burch ftartes in regel mäkigen Baufen erfolgendes Mückwärtsziehen und Kallenlaffen ber Arme, burch Ginblajen von Buit: Reiben bes gangen Beibes mit Burften; Cinwideln ber Guge in Zenfteig.

Scheit, Polgiceit.

icheitern ig. B. ein Echiff icheitert.

Echelbe, Gluft in Grantreich und Belgien. Edellad : aus Gummilad burch Musichmet gen abgeichiebenes, in bunne Blattchen ge-

formtes Bard.

Edellfifch, fcmodhaiter Scefifch ber Samilie ber Beichfloffer, wichtig fur Die Bricherei, im Atlant. Drean und bem Cismeer: Gemeiner Edellfiich, Rabel fan (getrochiet : Stoch fijde, gejatzen: Yaberdan, gejatzen und ge troduct: Mlippfifde, Leng, fleiner Stodfiide, Dorich : nütt burch, Aleifch, Leber (Leberthran., Edminmblaje (Rijchteim), Rogen, Gingeweibe, (Kifchanano), (Inbereitung : Gieb ben Kifch gans ober in Bjingerlange Stude gerichnitten in eine

Rafferolle, in welcher ein durchtocherter Roft ift, f giege taltes Baffer gu und lake ihn 1/2 Etunde immer am Rochen fteben : bann lege ibn auf gieb beife Butter mit Schüffet und

geichalten getochten Rartoffeln bingu.

Smelling, Friedrich Wilhelm Jojeph bon, Belt:veijer Geit 1811 Brofeffor in Berlin, beffen Lebre mehrere Banblungen burchmachte und ber fich bejonders die Aufgabe fette, die Religion philosophisch zu begreifen

ichelten : er fchilt, ichalt. Ecema: Beftalt, Form; Borbild; Brunbrig:

Entwurf. Schemacha, ruff. Stadt in Rantafien, 25.000 Em. Edemel: fleine niebere Bant.

Schemen : (Beift, (Beipenft.

Schemuis, ungarifde Bergitadt, Gold u. Gilberbergbau, Forit und Bergafabemie, 17.000 G.

Schent (ber); Munbichent. Smeute (bie) : Echentwirt.

Schenfel, Daniel, 1813 -1885, protest. Gottes. aclebrier.

Schenkendorf, Max bon, 1783 -1817, beut

fcher Dichter.

Schenfi, Prov. in Rorbweft China, 10 Mill. En. Scheppler, Louije, Dienstmagt bes Pfarrers Oberlin im Steinthal (fiebe biefen), nahm fich ber fleinen Rinber en und wurde baburch ein Borbild für bie Lehrerinnen ber Rteinfinder anstalten, wie folde ipater an vielen Orten auffamen.

iceren, Echere.

Scherenberg 1) Friedr. Chr., 1798 -1881, bater. land, Dichter; 2) Ernft, geb. 1839, Dichter und Edriftsteller.

Scherer Wilhelm, 1841 -1883, deutsch öfterr Beidichtichreiber ber beutiden Dichtung.

Scherf : alte beutiche Scheidem. : 1/2 Pfenn.

Scherge (ber), früher: (Berichtebiener.

Scherif, Litel ber Rachtommen Mohamebe. Scherr, Johannes, 1819 1886, bentich. Edrift iteller

Scherzer, Rarl, Mitter bon, geb. 1821, öfterr. Reifender und vollewirtich. Echriftiteller.

Schen (din.): Bezeichnung ber Stobte 2 Ranges. fcenern': Edenerfeft: Echenertag.

Schenne, Edjeuer.

Schenren, Kaspar, 1810-1887, bentich, Land fchaftsmaler.

Schenfal (bas).

ideuslich (baktich).

Scheveningen (iprich): Efebeningen), nieber landifches Geebab, 8000 Ginm.

Schioparelli, Giovanni Birginio, geb. 1835,

italien. Sternfundiger.

Schibolet : Yojungemort (fiche Richter, 12,5;6). Schichten : gleichmäßig vertaufende, oft meilentang übereinanber befindliche Lagen von Gefteinsarten, welche fich eine nach ber anberen durch Ablagerung aus dem Waffer gebildet haben ; Schicht: bergminnifche Benennung ber Arbeitegeit von 8-12 Stunden.

Schiedam, bolland. Etabt an ber Winas, 23,000 Gino. Brangtweinbrennereien.

Schiedegericht. Die Bereinbarung, daß die Enticheidung einer Rechtsftreitigfeit burch einen ober mehrer Schieberichter erfolgen folle, bat infoweit rechtliche Wirfung, ale Die Barteien berechtigt find, über ben Gegenstand bes Streits einen Bergleich gu ichtiegen (Civilprozefordnung für bas Deutsche Reich & 851.) Gin Gdiebe. vertrag über fünftige Rechtssteeitigfeiten bat feine rechtliche B rfung, wenn er nicht auf ein bestimmtes Rechtsverhaltnis und die aus bem felben entipringenden Mechteftreitigfeiten fich begieht (§ 852). Der Schiebefpruch bat unter ben Barteien Die Wirfungen eines rechts fräftige i gerichtlichen Urteile (§ 866).

Schiefe Gbene, in der Dechanit gur leichteren Bewegung bon Laften angewandt. Je geringer Die Steigung ift, eine um fo größere Laft tann die angewendete Braft binaufziehen, um fo langer ift bann aber auch ber gurudbulegenbe

Ben.

Schiefer: in Blatter ober bunne Tafeln ivaltvares (Seitein.

Schieferbach: I que Echieferbach foftet (1887) in Angeburg 2,80 Mt., in Berlin 3-5 Mt., in Hambura 5 M.

frielen; er fcbielt.

Schienbein, Rnochen b. Unterschenfele.

Schiene, (3. 28. Gifenbahnschiene). Schierting, Dolbenpflanze, sehr giftig, unter fcheibet fich bom Baftinat burch bie gelben Bluten, bon ber Beterfilie burch feinen wibrigen (Beruch, (Siehe bicie).

Schiefibanmwolle (Salpeter Celluloje, Phroxi tin): Baumwolle, welche 4--5 Minuten lang in ein Gemenge von 1 Gewichtsteil rauchenber Zatveterfaure und 11/2 bis 2 Gewichtsteilen Edweielffure getaucht, ausgewaften und unter 10 Br. Roam, getrodnet ift, aufgelost in Mether giebt fie (nach Berbunften beefetber) bas Col tobium.

Smichpulver : (Bemenge von Ratifatveter, Schwefel, Bflanzentoble.

Edicuetbein, Berrmann, 1817 -1867, beutich Bilbhauer.

Schiffahrt : Dampischifffahrt.

Smiffer : Echiffsbefehlshaber. Schiffer Infeln. Siehe Samoa Infeln.

Schifferfindt, Stadt b. banr. Rheinpialz, 5000 G. Emiffehalter (Schilbfiich), friich ber Etachel. ftoffer mit einer Zaugicheibe auf bem flachen Ropfe, mittels beren er fich an Schiffen ob. größeren Zeetieren anfangen tann.

Ediffejournal: vorichriftemäßiges Tagebuch

ber Ediffsbefehlohaber.

Schiffeiungen : Behrtinge bee Geemannabe rufe auf Ediffen.

Schiffelaft : beutich, Sandelegewicht . 2 Tonnen = 2000 fg.

Schiffsmatter, Geichäftsteute, welche ans bem Befrachten u. Alarieren ber Echiffe ein Ge werbe madien.

Schiffepfund, Frachtengewicht, breug. = 3 Cin, Bamburg - 20 Liespfund - 280 Pfund.

Edifferolle, Bergeichnis ber Ech ffomann

ichaft mit Angabe ber bei. Bermenbung ber i Einzelnen.

Schiffmeiler, Ortichaft, preug. Regbeg. Erier,

5000 Einw.

Editten : moham. Religionspartei, welche ben türtischen Gultan nicht als geiftliches Oberhaupt anerfennt und Ali ben Abn Jaleb. ben Echwiegersohn Mohameds, als rechtmäßigen Hachfolger Des Bropheten bei, verebrt.

Schifane und Chicane: Placferei. Schifaneber, Emanuel, 1751-1812, beuticher

Echanipieler u. Echanipiclbichter.

Schi-fing (Buch ber Lieber), angebtich von Kongjutje veranitaltete Sammlung alter chinej. Lieber n. Spruche.

Emild (ber), Edutmaffe bor ber Erfindung u. bemafigemeinen Gebrauche bes Beuergewehrs ; Bormand. Eduiter.

Edilb (bas), Thurfchilb, Aushangeichild :c. : Schiton (Echildan), Etabt im preng. Regbes. Merjeburg, 1391 Em., Geburtsort Bucifenung: auch durch die Echmante ber "Echiloburger"

Echildfrote, Reptil mit Anochenvanger : lebt auf bem Lande, im Eng. und Geemaffer bon Pflangen u. tleinen Tieren ; liefert Gleifch,

Edulopatt u. Gier.

Schildlufe, Anfettenfamilie ber Satbflügler, idmarogen auf Bflangen: einzelne Arten (Cochenille , Rermes ) liefern rote Farbe ; bie Ladichildlaus in Oftindien verurfacht ben Ausfluß eines Banmlaftes, ber ben Schellad giebt; viele Arten find ben Pflangen ichablich. Schildpatt: hornartige obere Platte bes

Rudenichilbes mehrerer Echildtrotenarten.

Edill, Gerdinand von, geb. 1776, preugifcher Major im 2. brandenburg, Onfarenregimente,

gefallen in Straffund Isen.
Schiller, Johann Chriftobh Friedrich bon, geb. ben 10. Nov. 1759 zu Marbach in Württemberg, + 9. Dai 1805, ber "Lieblingsbichter bes beutiden Bolles." Giebe auch Rachruf. Echiller-Stiftnug, gu Ehren Schillers

10. Rovember 1859 (100. Geburtstag bebielben) gegrundeter Berein gur Unternützung verbienter Dichter und Echriftfteller, verfügt über be beutende Stiftungemittel.

Ecilling, Johannes, beuticher Bilbbauer, geb. 1828 (bas Riedermalbbentmal ift fein Bert). Edilling, engl. Gilbermunge: Tw Ffund

Eterling = 1 Marl 2,15 Vi.

Smiltigbeim, Dorf b. Etragburg, 7000 Em. Echimare u. Chimare: fabelhaftes Ungehener;

Dirngefpinft, Wahngebilbe.

Echimmet: auf fenchten pflanglichen ober tierifchen Gebilben ichnell fich vermehrende Bilge. Schimmel, Bendrit John, geb. 1821, Dichter. Edimpanje, 11/2 m großer, afritanifder Affe.

Echimper, Bruber: 1) Rarl Friedrich, 1803 -1867, beutich. Raturforicher: 2) Wilhelm, 1804 . 1878, beutich Raturforicher u. Afritareifenber. Echinderbannes. Giebe Budler.

Schinfel, Rarl Friedrich, 1781-1811, bentich. Meiner ber Baufunft.

Ecinten, Reulen, bejonbers Sinterleulen ber Tiere, bef. die gejatzenen n. geraucherten hinter feuten des Edmeines. Bubereitung : 1) -Richte bie Echinten jo gu, bag an ihnen feine Unebenheit u. Bertiefung vorfommt; 2) lege fie ins Potelfaß u. überfchutte fie mit einem fieben dem Gemenge aus — für je einen farten Schinten — I ig Rochjafg, 40 g Salveter, <sup>3</sup>/<sub>4</sub> fg braunen Jucker, <sup>1</sup>/<sub>4</sub> fg abgelagerten Riece; <sup>3</sup>/<sub>5</sub> fajje jie darinnen 16 Zage tiegen, dreche fie täg tich I mal um n. reibe fie mit ber Late tüchtig ein: hierauf gieb fie in bie Rouchertammer. Ziebe auch Bauchfeifch, Noch en: Lege ben Schinken über Racht in tattes Wasser, wasche ibn mit Rleie in beißem Baffer rein, fpute ibn in talten:, gieb ibn in frijchem Baffer mit Bwiebeln, Piefferfrant, Thomian, Catbei, Dia joran aufs Reuer: jobald das Waffer zu fieden beginnt, fielle den Topf vom blogen Zeuer etwas weg n. laffe blig gieben. Baden: Umwidte ben gewäfferten u. gereinigten Schinfen mit einem mit Bargfrautern bestreuten Brotteig, lege ibn auf ein mit Dicht bestreutes Blech u. taffe ihn mit bem Brote im Badofen 2 Stunden Borteilen: Echneite ben Schinken nur mefferrudenbid u. immer über ben Gaben, auch muß jebe Schnitte etwas Gett enthalten. Rabrwert: Echinten ficht an Berbaulichfeit toum gebratenen Steifche nach u. ift befondere für Dagenteibende jehr zu empfehlen.

Edipfa-Bag, Balfan Bag gwijchen Bulgarien und Rinnelien: hier 1877 fiegreiche Rampfe ber Ruffen unter Burto gegen bie Turten, 1878 ein türtifches Beer von 20.000 Mann gur

llebergabe gezwungen.

Echiras, Etabt in Berfien, 30.000 Ginm. Echire, linter Rebenflug b. Bambeft, Gub.

Mirifa.

Schirma, Zec in Züb Oft-Afrita, 3600 afm. Schirmer 1) Wilhelm, 1802—1866, beutscher Landichaitsmaler: 2) Johann Wilhelm, 1807-1863, beuticher Landichaftemaler (biblijche Landichaften).

Ediremeifter: ber Berwalter bes Gefchirres, bei den Traindepots Unteroffigier im Gelb-

webelerang.

Edirting: Futterfattun aus Baumwollgarn.

Ediema: Trennung.

Echivelbein, Stadt im preug. Regbez. Roslin, 5785 Cinw.

Schima (Gima: ber (Bludliche), eine ber brei indijchen Sauptgottheiten, Die Fenertraft ihrer gerftorenden Wirfning, ber Gott bes berbens, bes Zobes.

Echlachtichity (poln.); b. niedere poln. Roel.

Edlade (a. 2. Gijenichlade.

Echloi, Buftond ber Rube, befonbers bes ile hirnes; Bedurfnis für Ermachiene 7-8, für ginber 10-16 Ctunben. Beachte Folgenbes: 1) Das Hubelager fei geborig lang und breit : als Unterlage nimm eine Matrage von Bog-haaren ober Seegras, als Tede im Winter ein leichtes Teberbett, im Commer eine mattierte ober Rlanelldede, bas Ropftiffen fei hoher als

bie Matrage. 2) Bett. und Leibmafche feien rein; bas Bett werbe unmittelbar nach bem Unffteben geluftet. 3) Bermeibe fury por bem Schlafen geben reichlichere Dahlzeiten, beftige Gemute. bewegungen, aufregende Gebanten und Beichaf. tigungen. 4) Das Bujammenichtafen junger n. atter Berfonen in einem Bette ift fchablich. 5) Rinbern, alten ober ichwachen Berjonen foll im Binter bad Bett gewärmt werben.

Schlafhervorbringendes Mittel Giebe Gin

ichläferungemittel.

Eculaflofigfeit. Mittel bagegen: Befenchte bie Batfte eines Sandtuches mit Waffer, tege fie fo in ben Racen, bag fie bie Balfte bes Sinterlopfes bebeckt und schlage bie trockene halfte bes Tuches barüber; 2) frinte vor bem Echlafengeben ein Geidel Waffer ober ein Glas Auderwaffer.

Emlagende Wetter : Entgundung brennbaver

mit Yuft gemengter Gaje in Bergwerten.

Schlagintweit, Hermann, 1826—1882, Abolf, 1829—1857 und Robert, 1833—1885, 3 Brüder,

beutiche Reifende und Raturforicher.

Smlaglicht, in ber Malerei: wirtjam ange. brachter Lichtstrahl, burch welchen ein Gegenstand bes Gemalbes bejonders erhellt und leuchtend aemacht werben foll.

Schlamm, ichtammen.

Schlammbader oder Moorbaber: Baber in bon Mineratwäffern durchdrungenem Echlamme.

ichtämmen: Absonderung jemverer mineralischer Beitandteile von leichteren burch liebergießen mit Baffer.

Echlammuntfan: Bulfan, welcher ichlamm.

artiaes Gemenge answirft.

Schlangen, Reptilien mit fußlofem von horn. ichitbern ober hornfchuppen bebedtem Rorper, mit zweispaltiger borftredbarer Bunge und berichiebbaren Mundfnochen. Gie leben vom Ranbe lebendiger Tiere. Ginige haben Biftgalme, Begen ben Big wendet man angerlich Ammoniat, innerlich Branntwein an

Schlangenmenich: Menfay, gelenk wie eine

Zailange.

Schlaraffe: Minffigganger.

Smiauchpflauze (Sarracenia), Pflanze, beren Bluten bauchigen Rannen ober Echläuchen abn tich find: Injetten werben barin betäubt und tonnen nicht mehr beraus.

Echtowe, Stadt im preug. Megbes, Möslin,

5505 Cinn.

Emleact (ber): Softhammer.

blegel, bon, Bruber, Geleurte und roman. Dichter: 1) Muguft Wilhelm, 1767-1845, adiforicher; 2) Ariedr., 1772—1829, Sprach. foridier.

Schlehe, Krucht b. Schleh od. Zchwarzdorns,

eines einheimischen Strauches.

Edlehmihl (Bauneriprache): gleichgittiger, un. empfindlicher Menfch: Pedivogel.

Emtei, fcmale, 40 fm lange Bucht b. Ofifee in Echleswig.

Schleicher, August, 1821—1868, deut. Sprachiorider.

Schleiben, Matthias 3afob, 1801-1881, beutich. Pflanzentundiger.

Schlete ob. Schleihe, eftbarer Riuffifc ber Familie ber Marpfen, wird 6 8 Bfund femer,

laicht Mai und Juni.

Schleiermacher, Friedr. Dan. Ernft, geb. 1768 in Breslau, † 1831, hat als Lebrer ber cbang. Theologie an ber Universität Berlin, ale Brebiger, Schriftsteller u. Beforberer ber "Unions". Beftrebungen in ber bentiden Rirche großen Ginfing auf die Entwicklung der evang, Kriche ausgestet. Er feste das Weien der Religion, welche er im Christentum verwirklicht sah, weber ins Wiffen, noch ine Thun, fonbern ins Gefühl und wies auf Chriftum als ben Wittels puntt bes Chriftentums bin.

Schleiffteine. Behandlung berfelben: Laffe bie Schleiffteine nicht im Waffer, fo lange bu fie nicht gebrauchft; reinige bie gu ichleifenben Bert. jeuge vor bem Edileifen von allem Wett.

Schleimbnute: Die innere Austleibung ber Mitmungs., Berbauungs. und anderer Bert. genge bes Rorpers bilbenbe, gefage n. nerven . reiche, Schleim aussoudernde garte baute: Rrant. beiten berietben: Ratarrhe, Gefchmure.

ichleißen; Schleißerin (Schleugerin): Wirt.

ichafterin. Saubtftabt bes Gurftentume Reng Schleis.

jüngerer Linie, 5000 Gimb.

folommen, Schlemmerei. Schlempe: Mudftand aus b. weingaren Maifche b. Deftillationen, ale Biebfutter verwendet.

Echleffen, öfterreichifches Rronland, 5107 afm.

577,693 Cimv. Schlefien, preugifche Proving, 40.300 gen; 4.111.392 Giniv., barunter 900.000 Claiven; etivas über bie Balfte rom. tathol.

Echtefifche Ariege, Die von Friedrich b. Grofen mit Maria Therefin v. Defterreich geführten 3 striege; ber erfte 1740-1743; ber zweite 1741 und 1745; ber britte ober fiebenjährige 1756 bis 1763; fie endeten mit ber Behauptung bes von Breugen eroberten Teites von Schlefien.

Schleswig, Sauptft, bes gleichnamigen preuß. Megierungsbezirtes (chemaligen Bergogtumes),

an ber Echlei, 15.188 Gimv.

Echteswig hotftein, preng. Prov. (feit 1866), 18,842 gem mit 1,150,233 beutichen, mein pro. teftant. Cinv.

Schletiftadt, Stadt im Untereljaß, 9000 Gw. Entenje: Teil eines Bafferlaufes, beffen Ginund Audfluß burch Thore verichtiegbar ift : Stanichleuße: behufs ber Anfammlung von Baijer erbante Echlenie.

Schlichte: flebrige Fluffigfeit, macht bie Retten. fgejest wird. faben b. Wewebe fteif u. glatt.

Schlidt: fanbige Erbe, welche bom Baffer ab. Schliemann, Beinrich, geb. 1822 im Wedtenburgifchen, verwendet feine von ihm ale Rauf. mann erworbenen Reichtumer gu - namentlich für die Munftgeschichte febr ergiebigen - Mus: grabungen in Griechenland u. Rleinaffen.

inlieglich: am Ende.

Schlittidub; Echlittiduhlauf.

Schlömilch, Ostar, geb. 1823, Mathematifer. Echloß, Die Echlöffer.

Echloffe, die Cologen (Sogetforner).

Schloffer, Fried, Chrift., beutider Geichichtfcreiber, lebte 1776-1861.

Edlofferei. Diciem bebeutenben Gewerbe ge. hörten im Deutschen Reiche im Jahre 1882 felbitanbige Berjonen 25.008, Wertinbrer 276. Bilfoperional (Arbeiter) 103.046 Berfonen an. Der Arbeitsumfang ift eben in ber Runghme begriffen, ba auch jablreiche andere Gefchafts. ameige (Wagenverfertigung, Ediffsban, Beigungs. (Jas., Bafferanlagen) gelernte Echloffer erfolg. reich beschäftigen. Die Lehrzeit (bei Rofigelb) gewöhnlich 4 Jahre. Fertigfeit im Beichnen ift vorteilhaft. Der Militärbienst wird am besten bei ber Artillerie abgeleistet, wo ber tüchtige Arbeiter manche Begunftigung erlangen tann. Tachgeitichrift: Deutsche Schloffer-Beit., Dresben, monatt. 2 mal, vierteljährj. 1,50 Dif.

Schlot. Schloticaer.

folotteria (febr nachläßig).

Eclivier 1) August Ludwig von, 1735—1809, beutich. Geichichtidreiber: 2) Anrb von, Entel bes Borigen, geb. 1822, bentich Weichichtichreiber

u. Staatsmann.

Schluden entneht bei jonft gefunden Menichen burch plopliche Reigungen ber Magenichteimhaut, 3. B. infolge eines fatten Truntes. Das Bwerth. fell sieht nich frampihaft gujammen, ohne bag (wie beim Ginatmen) bie Stimmribe geöffnet wird. Taburch ichlagen bie Etimmbander ventil. artig gufammen, Die guft in ber Brufthobte berbunnt fich u. ber baburch entftanbene Biberftanb erregt die Empfindung eines Stofes. Mittel bagegen: Etrede bie Arme über ben Rouf gerabe und freif in bie Gobe und halte jo lange ats möglich ben Atem an.

fctupfrig; Unterjeblupf, 3. B. geben.

Edlupfweepen: Infeltenfamilie ber Sant. ftugler, legen mittels eines Legestachele bie Gier in andere Infetten, meift Raupen, felbit in Gier bon Schmetterlingen.

folürfen: Art bes Trintens; ichleppend geben.

Schluß, ichtüffig. Inielieftung und Stadt am Benfifelburg. Anielieftung und Stadt am Ausflufe ber Rema aus bem Labogajee, Hufland.

Edluffelgewalt: Dlacht, Zunben gu vergeben ober gu behalten (bie Simmelsthure gu öffnen ob. ju ichließen) ; Echlüffelioldaten: chemate bie papitlichen Colbaten, weit bas papitliche Bapren 2 gefreugte Echtuficht zeigte.

Entufgettel , Beicheinigung eines Diattere über ein burch ihn vermitteltes Sandelegeichaft, muß jebem ber abichliegenben Barteien in gleichem

Mortiante ausgejertigt werben.

Coluter, Andreas, geb. 1661 in Samburg, 7. 1714, beutscher Bilbhauer, Baumeifter, Meifter bee Ergguffes.

iomaben, femablich.

fomal, fomatern : Echmaltier: weiblicher

hirsch im 2. Jahre.

Schmaltalben, Stadt, preuft. Regbeg. Raffet, 6728 (finn.

Schmattalbifcher Bund, Bezeichnung für bas 1531 gu Echmalfalben in Beffen geichloffene Bunbnis protestantifcher beuticher Gurften und Etabte gur Glaubensverteibigung.

Schmalte: burch Robalt blau gefarbtes Blas bient, gemablen und gereinigt, jum Blaufarben.

Schmaly: Schweinefett.

Edmarda, Lubwig Rarl, geb. 1819, bfterreich.

Diertundiger und Reifenber.

Edmaroter: Lebeweien, welche fich bon ben Saften anderer Beien ernabren und entweber an ober in benielben wohnen, ober wenigitens ibre Nabrung bort fuchen.

Edmand: reichliches Dahl.

Echmeiffliege, Stiege, welche ibre Maben ins Rleifch legt.

Echmeller, Jojef Andreas, 1785-1852, beutich.

Sprachtoricher. Edmelg: 1) fiche Email; 2) Robreben aus Blas oder Email, welche angereiht ober auf. genäht werben.

fcmelgen; bu ichmilgt.

Emmelgfarben , zerftogene farbige Glafer, werden burch Erhipen auf Glas ober Porzellan befeftigt.

Schmetztieget, Tieget, um barin Metalle gu fcmetzen: Die besten find 1) beffifche, aus jeueriestem Thou mit Buiat v. Alukerde geformt u. maßig ge. brannt : 2) die vorzuglicheren Chamottetiegel aus Chamottemaffe: 3) Graphittiegel aus einem Gemenge bon (Braphit und Thon gemacht.

Echmer, Echmerband.

Schmerle od. (Brundet, 10 em fanger , ichmad haiter Chelfiich ter Gebirgsmäffer mit 6 Bart. faben am Daule.

Edmerting, Anton Ritter von, öfterreichifcher Etnatemann, geb. 1805.

Schmetterlinge (Schuppenilugter), Inieften mit 4 Aligeln von ungleicher Broge, welche meift mit leicht abwijchbaren Ecuppen bebedt finb. mit einem Caugruffel und bollfommener Ber

mandlung. (Augendichriftiteller. Echmid, Chriftof von, 1768-1851, benticher Schnibt 11 Julian, 1818—1886, beuticher Schriftsteller: 2) Oblar, 1823—1886; Tierkunbiger; 3) Ariedrich, geb. 1825, beutich, Meister

ber gotijden Bantunit.

Edmicd. Schmiedebandwert. (Grobs und Sufichmied). Diejes wichtige Gewerbe beidaftigte im Deutiden Reiche im Jahre 1882 71.837 sethständige Per sonen, 355 besser bezahlte, 86,950 gewöhnliche Silfsarbeiter. Es ersorbert frästigen Körperban. Die Lehrzeit, bei Leistung von Lehrgeld (etwa 150 Marti 3, jouit 31/2 4 Jahre, wenn der Meifter auch die Aleidung ftellt, 412-5 Sahre. Die Dienstpflicht tann ber Echmieb oft auch ats Beiger in ber Marine ableiften und es bort gum Unteroffizier bringen. Sachzeitichrift: Der huffdmied, monatlich 1 mat, Dresten, Breis jöhrlich: 3 Mart.

dmieren.

Edmiermittel: Mirtel, um die Reibungs widerfrande und baburch die Abnubung raich fich brebender Maschinenteite ju verringern: 1) für feine Mafchinenteile: Baumol, Rlauenol. Bal ratol; 2) fur grobere, Paraffin ober Bargol; 3) um größere Dichte gu erzielen, verfebe bie Rette mit Zeifen, gelöschtem Ralt, geichlemmtem Graphit. Gigenichaften: Gie muffen 1) bie Reibung möglichft verringern : 2) binreichenbe Dichtigfeit befiten, bamit fie nicht fortgeichlen. bert werben : 3) binreichend fluffig fein, um amifchen alle reibenden Teile gelangen zu fonnen; 4) an ber Luft unveränderlich und 6) frei von bas Metall ättenden ober gerfreffenden Befinnb. teiten fein. (Giebe auch Mineralote).

Somierfeife: Mijdung aus Ihran, Sonfol, Leinöl, Leindotterol, Rübol, Baumwollenjamenol mit Mati, jum Batten u. Entfetten bes Inches, ale Enreibung - bohnengroß - für Trajen. geidmulifte, gur Reinigung von Santausichlagen. gu Babern far eiterige Kingerentzundungen ic.

anaemenbet.

pulveriormige Mijdmingen Edminte: Stärtemehl mit berichtedenen Gefteinen (Salt. Bismut, Bint :c.), oft mit Forben verfest (weiß, rot), auf die menichliche Sant anfantragen.

Schmirgel, Mittel gunt Echteifen befonders harter Rorper, echter. Edmirgel: blaugraner feingepulverter Rorund; unechter: Granate, Quarge :c.

Schmöter: burchgeraucherter Gegenstand, bei.

altes, werttoice Buch.

Schmold, Benjamin, 1672-1737, bentich, geift licher Lieberbichter.

Schmoller, Guftav, vollawirtichaftl. Schriftfteffer, acb. 1838.

fomollieren : Priiberfchaft trinten; Echmollis: freundlicher Brug beim Trinten (bom Patein. sis mihi mollis; fei mir freundlich); die Ant mort lautet : fibugit.

Schmölln, Kabritftadt im Bergogt. Cachien-

Altenburg, 6400 Ginm.

Edmudfebern, fünftliche, werben and vielen tleinen, gereinigten, gefärbten, besonders gu gerichteten Gederchen verfertiget und zu Put-arbeiten verwendet. Diese Arbeit ersordert hand. tiches Weichiet, Weichmad. Erfindungsgeift und eignet fich besonders fur das weibl. Weichlecht. In den Rabriten erzielen geschickte Arbeiterinnen 90-120 Mart monatlich, aber auch einzelne Arbeiterinnen (im Sanie) werben gut bezahlt. Die Lehrzeit in ber Gabrit banert 1 -3 Monate.

fomuggein: verbotene ober gollpflichtige Bare heimlich und mit Umgehung bes Bolles ein-

bringen.

Somut, ichmutig.

Schmunfleden: Strene falginierte, mit Bengol gefattigte Magnefia auf Diefelben. Bei alten Fleden wiederhole bas Berfahren. Auch Genftericheiben werden mit Diefem Mittel gereinigt.

Econogie, Rarl, 1798-1875, beutich Runft.

ichriftsteller.

Schnabeltier, Gattung ber Rloafentiere, mit idmabelformigem Maute, Auftralien.

Ednad : teeres Gerebe. fonaden : fcwoaten.

Ecuaberhupfel: 4geiliges, meift im Angen berg, 12.390 Ginn.

blide bes Gingens frei erbachtes Bolfelieb ber Atvenbewohner.

Sonaten (bie: Müden): Mittel bagegen : 1) Aünbe Rurbieblatter fiber Robtenfeuer an: 2) reibe (Beficht und Bande mit Papier, auf bas einige Tropfen Anisot gefchüttet wurde: 3) toche Rummet in Gifig ober Wein und wafche bamit (Beficht, Sale und Arme; 4) ift ber Stich fchon erfolgt, fo reibe bie Stelle mit Baumot ein; 5) aus bem Schlafzimmer vertreibt man bie Schnaten, indem man abende in ein anftofenbes Bimmer ein Licht ftettt. Saben fie fich barum verfammelt, jo lojdet man es aus und fchlieft die Editafzimmer rafch ab; 6) fielle ftarten

fonatifch: fpafthaft.

Luftzug her.

Conave: fufelbaltiger Branntwein.

Schnauge: verlängerter Mund mancher Liere. Schnede, Beichtier, Bauchfußer; man unter. icheibet viele 1000 Arten Gugmaffer. u. Dleeres ichneden; einige find egbar, mehrere liefern

Barbitoffe (s. B. Die Burpurichnede).

Edneden gu vertreiben 1) aus bem Garten : a) Grabe Topfe mit Bier hatb gefüllt ein; tag tich fruh morgene bote bie ertruntenen Echneden heraus : b) tauche fleine lange Etrobbunbeichen in Bierrefte, lege fie zwijchen bie Beete ober bie Bflangen u. bebede fie mit fleinen Brettchen; es jammeln fich nachte barunter bie Echneden, bie bann morgens mit trodenem gelöschtem Ralf beitreut u. getotet werben : 2) aus bem Reller: Streue auf ben Boben Biehigt; u. besprenge bie Wände mit einer Calgiofning.

Schnedenburger, May. 1819-1819, beuticher

Dichter (ber Wacht am Abein :c.

Sonce, fdneien.

Schneeberg, Bergitabt im Ronigr. Zachien,

Arcish Zwidan, 7700 Ginro.

Schneeberg 1) hochfter Berg im Sichtelgebirge, 1063 m hoch; 2) Altbater, höchfter Berg ber Endeten, 1487 m boch; 3) bochner Berg im ichtefifchen Glaver Gebirg, 1430 m hoch : 4) höchfter Alpengipfel in Rieber Defterreich, 2076 m boch.

Smiecklindheit, burch bie blenbenbe Echnec helle hervorgerufene Abnahme b. Lichtempfindung;

Mittel bagegen Edunbritte.

Schneegane, Mart Huguft, geb. 1835, elfäffifcher Edriftiteller.

Schneeglodden, im Marg u. Februar blübenbe

Urt ber Amaryllidpflangen. Smucegrenge (Edmeelinie), untere Grenge bed

nie ichmetzenben Echnees, am Megnator bei 4800 m Sobe, in ber Echweig bei 2600 2700 m, unterm 80. (Brab mit ber Erboberfiache gleich.

Schnechnon, fcmachaites Wilbhubn b. Deb huhngröße, im Winter weiß, Commers braun, Europa und Amerifa.

Echnectoppe,

höchfter Gipfel bes Ricien gebirges, 1605 m boch.

Schneeichube, bis 2 m lange Schlittichube jum leberichreiten von gefrorenen Schneemaffen, in ben Gebirgen bes Morbens gebräuchlich.

Schneidemiiht, Etadt, preuf. Regbes. Brom.

Schneiber 1) Entogius, 1756.-1794 (quillo tiniert), frang. Revolutionsmann: 2) Johann (Bottl., 1750-1822, benticher Sprachforicher; 3) Louis, 1805-1878, benticher Echanipieler u.

Edriftiteller.

Edneiberei (Berrenichneiber, Damenichneiber). Bei biefem Geichafte war und int bem ftrebiamen. fleißigen und umfichtigen Arbeiter Austommen und mohl auch Bufunit gefichert (jo fann 3. B. ber Lohn eines Zuschneibers 3-1000 Mart betragen), Bebrgeit meift 4 Sahre; bei ber Bahl bes Dieifters moge Rudficht auf beffen, meift ichon aus ber Runbichaft erfichtliche Gefchid. lichteit genommen werben. Schneiber "Ma-bemien" zu Tresben u. Berlin. Kachzeitichrift: Teutsche Schneiber Zeitung, Berlin, monatlich 2 mal, Preis vierrelishelich: 3,60 Mark.

Schneiderin (bie), beichaftigt fich borgugs. weife mit bem Anfertigen weiblicher Rleibungs. frude. Gie bebarf nicht blog ber gewöhnlichen Bertigleit im Raben :c., fondern foll auch im Buichneiben binreichend geichidt fein. Ausbitdung gemahren in Berlin bas Lette baus ( 3 Dio nate ju je 15 MI), bas beimathans für Tochter böherer Etande 2 Nonate, 27 Mt); die Ge-werbeichulen in Hamburg (6 Mon., 90 Mt), Biesbaben, Fotsbam (3 Wonate is 6 Mt), Dongig (Jahresunterricht, 80 Mt), die Schnei, ber Afabemie in Berlin (2 Monate, 90 Dff), bie Befleibungs Afabemie in Dresben (3 bis 4 Bochen, 70 Dit). Der Berbienft richtet nich nach ber Beididlichfeit.

Schneife: Waldweg; Cchlinge.

Ednelligfeit : fiebe Geichwindigfeit.

Schnellot (ficheres u. gabes). Bubercitung: Plaje gleiche Teile Meffing, reines Bint, 1/10 reines Gilber auf einer Roble mit bem Lotrobre. bis fie gu einer fleinen Angel anjammentaufen : biefe flopfe breit u. gerbrodte in fleine Etude.

Schnellfprechlane; fiehe Sprachipiete.

Ecnellmage, ein ungleicharmiger Debel, an beffen fürzerem Arm ber gu wiegenbe Gegen. ftand bangt, mabrent auf ber Etala bes langeren ein Laufgewicht bin und ber geichoben werben taun. Je größer Die Laft, um jo ent. fernter bom Etuppuntte bes Bebels muß bas (Bewicht aufgelegt werben. Bitb

Echnenfe, Bogelfamilie mit langem, biegfamen Schnabet, Bugvoget, feines Gederwild ; ber Inhalt des Magens giebt ben fogenannten

Educufenbred.

Schnepfenthal, von Chr. G. Calzmann 1784 gegrundete Erziehungsanftalt im Bergogtum (Botha.

fcneuzen, &. B. bas Licht.

Ednididund : albernes (Beichwät.

Schniker, Sprachichniger. Schnörfel (Echnedenlinie).

Schnorr von Carolefeld, Julius, 1794-1872, benticher Maler.

foniiffeln, jonnppern.

Ednupfen, Matarrh ber Rafenichleimhaut; Mittel bagegen : acid, carbol. purissimi 5,0 g; apiritus vini rectificatissimi 16.0 ob. liquor ammon, caust, 5.0 g (ivez. Bew. 0.960) u. deftil. | Plobne, Biftpffange.

liertes Baffer 10.0 g. Lettere Mifchung bewahre in einem Flufchchen von ichwarzer Farbe mit eingeriebenem (stanflöpiel auf und rieche öfter baran, wenn bich Echnupfen befällt; bei regelmakig wiederfehrend. Echnapfen nimm wochent. tich 2-3 nicht zu fühle Bannenbaber v. 15-18 Minuten, 2-3 Wafchungen bon 20-220, 2-3 tatte Aufbader u. täglich mehrere Rafen einfprigungen von 220, hatte magige gewurg loje Rabrung ein, mache nach ben Babern etwas Bewegung.

Edunt, ichnüren. Emnürleibinbritation ; bei biefer finden Frauen n. Madchen Berwendung : Lehrzeit 2 Jahre; Berbienft guter Arbeiterinnen 13-10 Dart

wöchentlich.

Schunrrbart (auch Anebeibart). Schnurre (bie) : Poffe.

ichnurftrate: auf bem fürzeiten Bege. Scoon, Landichaft in Zubon-Abeffinien.

Ecoffe, Beifiger bei ben Echoffengerichten. Echaffengerichte: Für bie Berhandlung und Enticheibung von Straffachen werben bei ben Amtsgerichten Echoffengerichte gebilbet (Ge-richtsberfaffungs-Gefet für bas Deutsche Reich, \$ 200. Die Echöffengerichte bestehen aus bem Amterichter als Borngenben und 2 Ccboffen

Echöffer, Beter, + um 1502, Miterfinder ber

Buchbrudertunft.

Schobar, Gechafen in Miastat. Arabien. 20.000 Ginm.

Ecofolade : eine Difchung von Rafaobohnen, Buder und Gewürzen (Banille, Bimt 2c.). - Bubereitung: Auf 2 Taffen Milch rechnet man Tajelchen Echofolade; toche biefe Baffer ein wenig auf, verrühre fie gart und fulle fie mit ber Dilch auf. Boll bie Schotolabe beffer fein, fo quirte ein Cigelb mit ein wenig talter Dild und giefe bie fochenbe Echotolabe unter benandigem Onirlen bagu. Das Giweis ichlage ju Schnee und bringe ce oben

Ecoloftif: Lehrweife (bejonders bes Mittel. alters), welche die Rirchentehre in einem genau gufammenhängenden Lehrgebante barguftellen und ale notwendig bor bem Berftande gu rechtfertigen fuchte. Scholaftiter: driftliche Belehrte bes Mittelalters, welche bieje Lehrweise (meift mit Silfe ber Weltweisheit bes Arifto-teles) burchzuführen fuchten, fich aber fpater häufig in Grubeleien u. Zwiefindigfeiten verirrten.

Scholien: Erläuterungen alter Schriftfteller (ber Scholiaften) ju griechischen und romischen

Echriftstellern.

Scholle, Gijchgattung ber Rehlfloffer mit bon ber Geite her gufammengebrudtem Rorper und verbrehtem Ropfe, fo bag beibe Angen auf einer (beim Schwimmen oberen) Seite befeiner (beim Schwimmen oberen) Seite beseiten fichen und bas Maul schief ift, wohlsichmetende Meerschansburgen fchief ichmedende Meeresbewohner: Scholle, Flunder, Steinbutt ober Turbot, Beiligbutt, Geegunge.

Ecoultrant : Gattung ber Pflanzenfamilie ber

Ecols, Abolf, geb. 1833, benticher Staatsmann. Emon (Edionganer), Martin, geb. in Colmar um 1440, † 1488, Plater und Kupferftecher.

Schönbein, Chr. Frdr., 1799-1868, benticher Chemiter, Erfinder ber Ecbiefbaumwolle.

benticher Edjonberg, Buftab, geb. 1830. Yehrer ber Bolfdwirtidiaft.

Emonbrunn, faiferliches Buitichtof bei Wien. Econebed, Stadt im preng. Regbeg. Magbe

burg, 13.366 Ginw., Saline. Schöneberg, Dorf bei Berlin, 15.904 Gw.

Econen, füblichfter und bevölfertner Zeil von Ednochen.

Schoner, 2maniges Schiff, führt nur am Rodmoit Magen.

Edionhaufen, Torf im preuft. Regbeg. Magbeburg, Geburtsort und Stammfit bes fürften

Bigmard, 1700 Ginn.

Schönhausener Stiftung : Stiftung bes Fürften Bismard von bem ans bem bentichen Botte ihm gebotenen Beichent gu feinem 70. Geburts. tag genommen; die Binfen (1.200,000 Mit. Grund. fod) jur Unterfrügung bon Lehrern ber Dittet. ichulen u. Lehrerswitmen bestimmt.

Emonheide, Torf, Ronigr. Zachfen, Areich.

Beilfunde

Amidan, 5500 Ginn. Edboningen, Stadt mit Caline in Braun

fdweig, 6650 Einm.

Econtein, Joh. Lut., 1793 -1864, Lehrer ber Econgeit, burd bas Geies bestimmte Beit im Jahre, in welcher Die Ragt ober Kifcherei auf gewiffe Tiere verboten ift.

Enoo, japan, Sohlmaß: 1,815 f.

Echopenhauer, Arthur, geb. 1788 in Dangia † 1860, ein herborragender Phitojoph, beffen bebentenbites Wert "Die Welt als Wille und Borftellung" ift. Außerhalb ber Erfenntnis, fehrt er, liegt "das Ting an sich". Dasselbe tritt gur Ericheinung in dem "Billen". Anch das Tasein ift ein Daseinwollen, das uns im Grunde mur Leiben bringt. Das Leiben, Die Unluft überwiegt im Menfchen bei weitem Die Freude, Die wir, wie die höchsten Güter des Lebens, Gefundheit, Arriheit n. f. w., erst gewahr werden, wenn fie vorüber find. Die Aufgabe bes fittlichen Sanbeins in die Berneinung alles Willens, Die Entjagung und Setbswerteugnung. Tiefe Beltanichauung (man pflegt fie bie "pejfimiftifche" zu nennen) gewann großen Ginfing.

Ecopflin, Joh. Dan., 1694-1771, beutscher

Belehrter und Geidichteforider.

Schoppinis, Fabrifort, preug. Regbeg, Oppeln, 5000 Ginw.

Schove 1) verichnittenes mänul. Schaf; 2) leichtes Bier, gewonnen burch Garung ber bon Treber gezogenen Burge.

Ecorlemer-Alft, Burghard, Freiherr v., einer ber Rührer ber Centrume (ultramontanen) Partei

in Deutschland, geb. 1825.

Schorn 1) Ludwig von, 1793—1842, Kunft. ichriftsteller; 2) Rarl, 1800-50, Geichichtsmater. Schorndorf, Cheramtsfradt in Bürttemberg, 4500 Gimv.

Schof, die Schöfe.

Echoft, bes Schoffed: 1) garter 3meig, 2) beraltet für Etener.

Schöftling: junger Schof.

Schote: 1) Zamengehaufe mancher Gemachfe; 2) Geile jum Stellen ber Geget an Schiffen; 3) (jub.-beutich, auch Schaute) Ginfaltiger, Rarr. Schottland, Die nördliche fleinere Salfte ber Infel Britannien, 78.895 afm, 3.907.786 Einw., beinahe burdweg Broteftanten.

Schraber, Julius, geb. 1815, beutich. Lehrer b. Maltunft: 2) Cberh., Altertumsforich., geb. 1836. fdraffieren: nebeneinander ober ins Rreus

laufende Linien machen.

fdräg.

Schramberg, Stadt in Württemb., 6000 Em. Schrapfan, Stadt im preng. Regbes. Merfeburg, 5911 Ginm.

Schrapnell (for .: Schräpnell) : Rartatichgranate, mit Sprengladung u. Bleifngeln gefülltes Sohl. gefchoß, nach bem Erfinder Chrapnell, einem

engl. Secoffizier, † 1842, benannt.

Schraube: einfache Mafchine, ift gewiffermaßen eine um einen Entinder gewundene ichiefe Ebene, beren gange ber Umfang ber Schraube ift, mat. rend bie Gobe ber Bobe eines Schraubengangs entibricht. Gine Edyraube erforbert baber befto wenig, graft, je niedriger b. Schranbengange find.

Schredeneberrichaft (Terrorismus) : Derr. ichaft ber roben Gewalt, besond, die herrichaft ber Zatobiner 1793 n. 94 n. die herrichaft b.

Commune 1871 in Paris.

Schredborn, Albengipfel im Ranton Bern, über 1000 m hoch.

Schreibmafchine: Borrichtung, welche bie burch Zaften in Bewegung gefenten Buchftaben auf Bapier abbrudt, 1855 von Foucault Jean (1819 bis 1868) erfunben.

Schreibtelegraph: Der Schreibhebel sas bat am Ende einen ftahlernen Stift. Wird nun ber Onerbatten eb von bem mit ifoliertem Aupferbraht umwundenem Cleftromagnet ww angezogen, jo bringt er auf bem burch ein Uhrwert fortbewegten Lapierstreifen Ginbrude bervor, je nach ber Daner ber Angiehung furge (Buntte) ober langere (Striche), and benen man Worte gujammenfest. Erfinder biejes Edreibtelegraphen ift ber Ameritaner Morfe († 1872). Bilb.

Schrider, August, geb. 1888, beuticher Schrift.

fteller und Runftfenner.

Schriftfan beißen in ber Buchbruderfunft bie nach ber Sanbichrift gujammengefesten Buch. ftaben (Kohnen). Dieselben muffen von allen beim Bufammenfeben entftandenen Fehlern (Die mater Drudfehler murben) befreit werden, Dies geschieht burch bie Storrettur, wobei fich ber Morrettor besonderer bem Geber befannter Beichen bebient, um die Art ber Rehler, beziv. ber Ansbefferung gu bezeichnen. Siehe bie beigebrudte Tafel.

Schriftian: Die Erhebung ber Rlage erfolgt burch Bufteffung eines Schriftfates. Derjelbe muß enthalten ; 1) Die Bezeichnung ber Parteien bes Berichtes; 2) bie bestimmte Angabe bes Gegenstandes und bes Grundes bes erhobenen

this Burker of bounder tribular and trigs was old subme fort - Das Bolibia 🖔 stellt i gublich was 4 old and bedrifte burk which was expenses, may and a series

.

Anfpruchs, fowie einen beftimmten Antrog: 3) | beute von Beren C. 68. Braun. Rentner bier. bie Labung bee Bettagten bor bas Brogengericht Aur mundlichen Berhandlung bee Rechteftreites. In ber Mingeichrift foll ferner ber Wert bes nicht in einer bestimmten Gelbjumme bestehenben Etreitgegenstandes angegeben werben, wenn bie Buftantigfeit bee Gerichte von Diefem Werte ab hängt (Civitprozegordnung für bas Deutiche Reich, § 230).

Schriftlener, Giene Buchbruder u. Edriftian. Edrimm, Stadt im Regbes. Poien, 6332 Gw. Schröpfen wurde iruber vielfach als Ablei tungsmittel angewandt, teilweife gur Ent ziehung von Blut, teilweife nur um einen örtlichen Reis auszuüben. Die neuere Beiltunde wendet es nicht mehr oft an.

Corot 1) fleine fugelige Rorner; 2) grob gerfleinertes Betreibe :c.

foroten : gerfleinern : Edproter: Arbeiter, welcher gefüllte Saffer aus u. in Die Reller bringt; ber Teuerichröter: Sirfchfafer.

Emrubber (ber): Edjeuerbarne.

1739 -- 1791, Schubart, Chriftian Daniel, beuticher Dichter und Bolfsichriftsteller.

Schubert, Grang, 1797-1828, öfterreichifcher Tonbichter.

Edubtarren (Ediebtarren).

Schublade (Schieblade, Schubjach).

Schube, naffe, febe nicht ber Djenbite aus, fpanne fie vielmehr über einen Leiften, ober nopie fie mit Den, alten gumpen n. a. ans und laffe fie trodnen. Getrodnet reibe fie mit

Degras ein und erft fpater weiche fie. Echibteber wird fowohl vor Echimmel, als Sartwerben, wie audy bor Dlaufen bewahrt, wenn man es mit einem wollenen lappen beitreicht, ben man mit einigen Tropfen Terpen tinol befeuchtet hatte; vorteilhaft ift, bas Oberleber mit Ricinnsol warm einzureiben.

Schuhnachergewerbe. Wenn auch das Groß-handwerf diesem Geichäfte Eintrag thut, in fur den frechamen Arbeiter doch immer noch Naum sowohl für Berdienst (Wochenlohn ge gemuärtig 12—20 M.), als auch zur Erfangung austömmticher Selbständigkeit. Lehrz. 3—5 Jahre. Fachzeitschrift : Deutsche Schubmacher Beitung, Berlin, wochentlich 1 mal, Breis vierteljage lich 2,50 Mt. mit Modebilbern, Echnittmuftern.

Schubsoblen (Reue) traute mit gefochtem Leinol, jo viel fie einziehen, fie werden badurch

bauerhafter.

Ecutwert wafferbicht zu machen: Echmelze 1/2 i gefochtes Leinol, 1/4 ig Sammelfett, 100 g reines Bienenwachs, 60 g Sarz über einem Roblen fener und ftreiche Die Mifchung warm (nicht gu bein) mit Binfel ober Burfte auf bas Echubwerf.

Schnite (fprich : Schente) auch Schute : lleber fahrtefahn in Polland; 2) breites, breimaftiges

Schiff auf ber Citiec.

Schu-ling (chinei.): Buch ber Jahrbucher; Edi fing: Buch ber Lieber, Tentmaler b. älteften chinej. Litteratur.

Sould, gn Schulden, fchuld fein, geben.

Souldichein (Mufter eines). Ich beicheinige Erzenger berguftellen bermag.

ein Darleben von fünfhundert Reichsmart gegen vier Progent Binfen erhalten gu haben und ber fpreche bie Binien punttlich halbiahrig gu ent richten, bas Rapital aber nach vorangegangener breimonatticher Ründigung gurudgugabten.

Pforzheim 1. Mai 1886.

Wilhelm Ader, Edveiner.

Schule. Ziehe auch Ginheitsichute.

Schiller gab es im 1. Biertelighe 1883lt auf 511 höheren Vehranitatten Preußens 128.128., da runter 62.805 evang., 23.431 tath., 12.337 ifrael.

Siehe auch Boltsichnte.

Schullehrerin, (Die) muß nach ber Bolfsichnle ein Lehrerinnen Seminar burch 3 Rahre be fuchen, worauf die Lebrerinnen Prufung so-wohl in Bezug auf die geforderten kennt nisse als auf die Fühigkeit des Unterrichtens abgelegt werben muß. Die Brufung tann befahi gen für Boltsichnien für mittlere, für höhere Töchterichnien und für den Beruf einer Er gieberin. (Behalte, wie Anjpruche auf Rube-gehalt find in ben verschiedenen beutschen Yanbern berichieben.

Schulpjorta. Giebe Rurftenichulen.

Schutte, Johann Friedrich, Ritter von, geb. 1827, fatholijcher Kirchenrechtstehrer.

Schuttheiß, Schulze. Schulze. 1) Ernit, 1789 - 1817. Dichter ; 2) Friedr. (Bottlob, 1795-1860, bent icher Behrer ber Bolfemirtichaft.

Schulge Telipfch, Hermann, geb. ben 29. Aug. 1808 in Delipfch, & 1883, wies bie weniger beguterten Sandwerfer und Fabritarbeiter auf gegenfeitige Forberung burch gemeiniame Gir faute gemeiniamer Bedürfniffe gin und gab of Anregung gur Gründung bon Grebit und Ron iumvereinen.

Schumann, Robert 1810-1856, beutich. Ton. bichter: feine Gattin Rlara, ausgezeichnete Rlavieripielerin, geb. 1819.

Shumfa (Sonuma), Stadt u. Feitung in Bulgarien, 23.000 Ginw. Schur, Schafichur.

fcurfen: nugbare Besteine in geringer Tiefe od. am Tagende auffnchen.

ichnrigeln : ohne 3wed plagen.

Schury, Rarl, bentich ameritanifder Staats, mann, geb. 1829.

Schurt, Echurge. Schufchn, Beftung im ruff. Rautafien 25.000 Schufchter (Schufter), Stadt in Berfien, in b. Rabe b. Ruinen b. Zuja.

Schuttern (hoffand.): Edutengeie lichaft ; nieberl. Laubwehr.

Schiff, Seinrich, 1585-1672, Deutscher Jon-

Edunengilde : Berband von Schüten. Emunengraben; fiebe Telbbefenigung.

Schnigolle: Bolle auf Die Ginfuhr von Er-zengniffen bes Austandes, um zu verhindern, daß bicie im Inlande um geringeres Weld ver tauft werden fonnen, als fie der einheimifche Pollswirticiaft.

Zánwalow. Peter Andrejewitich, Graf,

geb. 1827, ruffifcher Staatemann.

Schwab, (Buftav, 1792-1850, benticher Dichter. Edwabad, Stadt in Banern, Mittelfranten, sow Einn.

Schwaben 1' früber bentiches Derkontum. 919-1268; 2) bayr. Regbeg., 9191 afm. 650,000 C.

Edwaben (Ungeziefer) tommen nur nachte berbor. Mittel gegen fie : 1) Bermenge bid getochte Erbjen, geriebene Möhren und Schwar, brot mit Sienschwärze und streue bavon in ihren Aufenthaltwort: 2) preiche die Rigen und Locher, in welchen fie fich aufhalten, gu mit einer aus friich gebrauutem Gips und Mlaunaufibinng gemijchten Dlaffe.

füddentiches Land Ecomobenipiegel, alte8

rechtebuch.

Sowabifche Alp, Teil bes beutichen Jura gwiichen Donan und Redar.

Edwabifche Raifer, Die Sohenftaufen, 1138-1251.

Edwähifches Meer. Giebe Bobenice.

Emmad (ber): Reihe abgemabten Getreibes. Samadron ((Stabron) , Reiterabteilung von 150 Pferben (im beutichen Beere); 5

Echwadronen bilden ein Regiment.

Echwäher, Schwager.

Schwalbenichwang, Schmetterling ber Ebel fatter, ichwefelgelb mit ichwarzen Ateden und Saume, Dai bis Ecptember. Raupe auf Gen chel, Dill, Mobren :c.

Echwanime, 1) Ordnung ber Urtiere, bestehen aus feinmaichiger, junderabnticher Regmaffe, welche von einer garten, gallertartigen Sant über und burchzogen ift, Waffertiere.; 2) Bilge: fiche biele.

Sowamme im Munde und Salje : Binfle Diefetben mit einer Dlifchung von 1 Quentchen

Borarvulver mit 20 g Rojenhonia.

Echwammfuppe. Bubereitung: 1) Roche frijche ober getrodnete Bilge in Woffer mit Enprenwurgeln, Bwiebein, gehadter gruner Peterfilie u, girb eine gelbe Mehlichwite barau: 2) foche Die Bilge mit vielen fleinen Burfelden von Rartoffeln u. ichmetze fie mit geröfteten Bwiebeln ab. Dieje femadhafte Guppe ficht wie Gleifch

brühe aus

Schwan. Es giebt weiße, ichwarze, schwarzhal fige und Zingichmane. Gie lieben große, ichilf. reiche Triche: bertragen anbere Baffervogel, Enten u. f. w. nicht um fich : freifen grune Wafferpflanzen, Gras, Meerlinien, Bafferinfeften, aber teine Gifche: im Binter füttert man fie mit Safer und Gerfie; Ungegiefer (Yaufe) hatt man bon ihnen fern, indem man bie Teile, ju welchen fie mit bem Schnubel nicht gelangen tonnen, mit Del ober Gett beitreicht. Gegrinut werden fie, indem man ben Jungen bas erfte Gelent eines Migels einfnidt. Gie nügen burch ihre Gebern (Die Alugel und Schwanzfebern gu But, die übrigen gum Rullen von Betten), ihre Stügetfiele (gum

Schungollner: Anhänger bes Schungolles in ber | Schreiben und jum Pinfelne, ihr Gleifch (burch Maitung tann ein Echwan 10-15 Rilogramm fcmer werben : fie mahrt von Mitte August bis Stober und geichieht burch geweichte Gerfte, (Bras und groht).

idwanen (ahnen).

Schwanenfing, Fluß in Westaustration.

Edwanengefang. 1) Siche leute Worte, 2) bie lette Echöpfung eines Dichters, Tonbichters :c. (.veil man meinte, ber Echwan finge nur furz vor feinem Enbe).

Edwanthaler, Ludwig Michael, 1802-1818,

benticher Bilbhauer.

Edwär: ichwären: ichmergend ichwellen, eitern.

Edwarmer 1) fcuell fliegenbe Abendichmetentwideltem Ruffel, fcmalen terlinge mit Alugeln, fegelformigem hinterleibe : 2) Art bon Renerwertsforpern.

Schwarz, Berthold, ein Grangistanermonch aus Greiburg im Pr., foll ums Jahr 1330 bas Echiegoniver erfunden haben. Daffetbe mar je

boch ichon früber befannt.

Zwwaribura - Nudolftadt . Seffritentum bes Deutschen Reiches, 910 glm. 83,939 Ginm., Protestanten, Ffirit : Georg, geb. 23. Rov. 1838, regiert feit 1869: Throuf, Ganther, geb. 1852.

Schwarzburg. Conderebanfen, Fürftentum bes Dentichen Reiches, 862 afm, 73.623 Einm., mein Protestanten. Gurft : Karl Gunther, geb. ben 7. August 1830, regiert feit 1880; Erb. pring : Peopold, geb. 1832.

Schwarzdorn (Echlebdorn), dorniger Strauch mit fdmargblauen Beeren (ben Gehleben).

Echwarte, Fried. D8l. b., 1816-1886, benticher Strafrechtsgelehrter.

Schwarzer Too': Beft. Schwarzes Brett, auf ben Sochichulen: Zafel für öffentl. Bekanntmachungen an die Studen tenichaft.

Schwarzes Meer, Binnenmeer zwijchen Ruftand, Türfei und Ateinaffen, 423.991 gim Glachenr. Sowarzflaggen: unregelmäßige chines. Trup. ben in ben fubl. Probingen.

Ecwarzwald, malbiges (Bebirge in Baben Burttemberg : im Relbberg 1494 m hoch

Sowariwild : Wildichweine.

Schwarzwurzel (Zeorgonera, Saferwurg), Gattung ber gufammengefest blubenben Bflangen mit egbarer Burgel. Anban: Sär möglichft zeitlich im Frühjahre, fpater halte bie Pflanzen 8-10 cm auseinander, im Spatjommer ober Berbit nimm bie Burgeln aus, ohne fie gu ber lepen. Die ruffifche Schwarzwurzel ift gum Unban die geeignetite.

Edweden u. Rorwegen, Conigreich ber ffan binav. Batbinfet, 775.007 gfm, 6.623.769 Ginm., Zchweden, Rorweger, Kinnen, Lappen: fiehe

Schweben und Rorivegen.

I. Land und Leute: Bobengeftattung: gegen bie Oftfee eben, gegen Beften und die Nordice Gebirge mit tief geichnittenen Thalern, unfruchtbaren Sochflächen u. oft tief in das Webirge einichneibenden Fjorden. im Zuben fruchtbar, im (Bebirge ausgebehnte ! Weibeflächen, Mima roub, mir an ben Ruften mitter. Ginwohner find germanifch ffanbi natificen Stammes mit Ausnahme ber Ginnen n. Lappen). Erwerbeimeige: Aderban, Bich nicht, Liicherei, Bergban (Gifen), Sanbel, Echiff fahrt, Generbe. Etaatsperfaffung: Ber fonatunion, in iedem ber beiden Reiche 2 Rammern. Yandeefarben: Edweben: Blan und Gelb: Morwegen: Mot und Blau.

II. Geidichte:

Geten n. Edmeden brangen bie einteimischen finnifchen Etemme gegen Morben.

Um 1000 Claf Echoftonig wird Chrift.

1200 - 1363 Das Gleichtecht ber Golfunger befitt ben Thron.

1397 Margarete vereint es burch bie Ratma rifdie Union mit Tanemart u. Rorwegen.

1470 1520 Meidiebermeferichaft ber Kamitie Eture, bem Mamen nach unter banifcher Serrichaft.

1520 Edredenvregierung b stenige Chrift. II. von Tanemart (Ztocheimer Blutbab).

1523 (Suitab Bafa Rönig (1523 - 1560), Ein führung ter Rircbenbefferung.

1509 Crich XIV. cuttbrout (1577 vergiftet), Johann III. senig ( 1592).

1600 Gicamund Geit 1587 Monig von Boten? entthront, Mart IX, Monia -1611), Aricae mit Mukland, Poten, Donemart.

1611 1632 Guitan II. Abeti macht Eenweben gur Grokmadit.

1054 Chriftine Rönigin.

1618 Erwerb von Bremen, Berben, Bor n. einem Beit bon hinterpommern.

1664 Chriftine bantt ab. Rart X. Buftav (1654 1660' v. Zweibruden, ein Bittels badrer, stonig.

1660 -- 1697 Rart XI

1697- 1718 Start XII., ber nerbiiche Strieg fiche Diefen).

1718 Bertuft ber Citiceprovingen an Mufttanb. der meisten deutsch, gander an Brandenburg.

1713 Ariebe ju Abo Abtretung eines Zeite von Aintand an Ruftand.

1792 Oluftab III, von Andarftrem ermorbet.

1809 Guftav IV. Abolf enthront. (Sang Bin tand u. die Mtandoinsetn an Muktand berteren.

1810 Der frangolidje Maridiall Bernabotte jum Ihrenfolger gewählt.

1813 Ediweben gegen Ravoteon I.

1814 Erwerb von Norwegen: Pommern u. Mügen an Frenken.

1818 1811 Mart XIV. Johann (Bernabotte).

1811 4859 C efar I.

1859 1872 Start XV.

1866 Abanderung ber Meichetageordnung.

1882 Cofar II.

Edwedt, Etabt im Megierungobes, Botobam. 9756 Cinm.

Edwefel, einfacher gerper: Atonigem.: 31,981 ivezif, iden.: 2.05; Edimetanintt: 114,5 9 Celi.:

330 0 C .: Beichen : S : findet fich gebiegen in Bullanen, fonft in vielen Berbinbungen.

Edwefeltopf, Art ber Blatteridmamme mit gelbem Oute, giftia.

Edwefelfaure (Bitriolfaure) Berbinbung von

Wafferftoff, Edwefel, Zauerftoff. Soweidnin, Stait in Schleffen, 23.670 Cinte.

Schwein 11 Ramilie ber nicht miebertauenben Echwein, Rlufichwein (Gubweft Pagracher: afrifa), Birfdeber (Moluffen), Warzenichwein (Mirifa), Rabelfdmein (Zübamerifa): 2) (Bat tung biefer Jamilie, mit 3 tantigen, nach aufen und oben gefrümmten Edzahnen (Sauern): hat in ber Minute 70-- 80 Gerrichtäge 10-15 Atempiige; Körperwärme 39,60 C.: Brunft: Dauer 2-4 Jage, Biebertehr bei Richtbefruch tung in 9-12 Togen, nach bem Wurfe in 4-5 (höchftens 9) Wochen: Irachtigfeitebauer üb. 16 Wochen ober 116 Jage; Zangezeit b. Fer tel 4- x Wodien. Das Mannchen beift Gber (Bart, Reifer, bas Beibeben Bache ober bie Jungen Gertel ober Grifchlinge. Das Wild fcmein wird 20 -- 25 Johre alt ; Leben bgewicht nach Raffe und Urt ber Maftung verichieben ausnahmsweife bis 600 tgr; gur Grzeugung bon 1 tg Aleifch find 4 5tg Trodeniubstans im Autter erforberlich

Muswahl ber Buchttiere: 1) Cber: ber stopf fei klein, bidbadig, nicht zu lange, die Ohren fein, burchfcbeinenb, wenig behaart, bas Sintertrit breit und traftig nicht ichmat abfal tend): mable fein bosartiges Tier, fonbern am beiten ein foldies, bas bon einer fruchtbaren autmutigen Zau ftammt: 2) Zau: ber Rumpf fei tang u. hinten breit mit weitgestellten Echenteln. bas Tier nicht bosartig ober miberipenftig. Gur ben Bertauf ber Gertel mabte fruchtbare Yand raffen: wo Alcifch gefucht und gut bezahtt wird. tteine frühreife Maffen (Gffere.), für bie Greft gucht Raffen, welche entweber feine Echinten ob. viel Bett und Eved liefern (große nortibire , Gifer. Marichschwein, traushaar. Tettichweine und Monacticzo). . - Edilachtgewicht von jebem 50 tg gebendgewicht: Wleifch und Eved 38 fg. Edmier und Darmfett 5,80 fg, Blut 1,50 fg, Darme und Magen 1,20 tg. Sars 1,50 tg.

Bflege u. Bucht: 1) Der Etall fei mit ber Borberfeite gegen Buboft ober Bub und bufe Ableitung ber burchfidernben Gluffigleiten etwas erhöht : Maumbebarf für 1 Jerfel 0,5 -0,6 am, für ein Maftichwein 1,6 -2 gm, für 2 Et 1,2 1,6 qm, für eine Buchtfau 3,9, für 1 Cber 3, 1 3,9 gm : Die Troge werben am beften aus ober and, in Cement und mit biefem gefügten Gormziegeln berge ftellt; 2: an Autter recine bei Gber und Bucht fauen für jebes 50 fa lebenbgewicht im Jage to 1,5 ig Trodensubstanz, 0,00 0,10 ig ver bantiche Proteinftoffe und 0,65 0,85 verbau lime itiditoffirele Ertrattivitoffe. Zaugichweine muffen tagt. 3 - 5 mal. Mattidimeine wenig ftens am Enbe ber Maft 5 mat gefüttert wer ben ch Uhr, 9 Uhr morgens; mittage: 1 unb 8 Siederunft: 418 " C.: ftuffig zwifden 130 " und Ubr nadmittago : 3) zur Bucht verwende am

Cauen mit englijchen Chern) und füttere fie gut; 1) bereite ben Tieren immer warmes, reines Lager (Stallmarme 12,5-150 C); Stren bebarf täglich 1-2 fg: 5) im Commer begieße fie taglich mit fattem Baffer : vupe fie alle 2 Tage. Daft: Bable ein geeignetes, nicht in attes Tier (halb englische Baftarbe von if Dionaten, Landichweine bon 20 Monaten an); 2) füttere regelmäßig (alle 8 Etunben): mit gu nehmenber Maft forge für reiches nahrhafteres Autter und für Gutterwechfel : 3) der Etall fei nicht gu luftig u. licht, ftete aber reinlich (Rube u. Raft, halbe Dlaft); 4) Guttermittel: Rartoffeln, gebampft ober getocht, Spillicht. Epren, Mitch. Rleie, Echmaramehl, Berfte, Mais, Safer, Det tuchen : tagliches gutter : Mifche gefochte ober gebampfte Rnollen, Burgeln und andere fat tige Früchte mit einem flidstofffreien Rahrungs mittel (Dild, Mleie, Edwargmehl, Corneridret, Celluchen), fett und Galg gut gemengt mit beißem Baffer gu einem bidftuffigen Brei , gieb . Diefen lauwarm. 218 wett int Leberthran ober ungereinigtes Rubsol (fleige bon 15-25 g täglich). Erantheiten und beren Seilmit tel Abführmittel: Etreiche ben Tieren mittels eines Gotglöffele eine Latwerge bon 50-80 g Glauber ober Bitterfalg mit Enrup ober Mehl und Baffer nach und nach auf Die Bunge. 2) Appetitlofigleit: Bieb burch 8 Tage täglich 2mal mit bem Gutter je 1/2 E8 loffel voll eines But, aus gleichen Triten Rat. musmurgelpulver, Rreibe und Rochfalg. 3) Aus ichlagber Gertel: Beranbere bas Gutter ber Mutteriau und gieb ibr Glauberials, ben Ger feln gieb eine Difchung von gleichen Teilen Rreibe und Rochfal; und reibe bie Gelentan ichwellungen mit Rijchthrau ein. 4) Brechmit. tel: Brechweinstein 0,5 -1,2 g u. 3pecacuancha 1 g ober Deific Nieswurgel 0,5-1 g. Gicb Mittel entw. in Milch jum Caufen ober ftreiche es mit Enrup vermischt auf b Junge. 5) Fieber b. Gerkel verurjacht ichnelles, aus ftedenbes Rallen noch nicht abgefegter Tertel bei ftartem Durchfalle: Gieb ben franten Gerteln taglich mehrmals eine ftarte Babe gweiprozentiger verdünnter Rarbolfaure, ben gejunben mifche täglich verbuntte Aarboljaure unter bas frutter. 6) Rotlauf ob. Inphus (Schweine feuche). Dieb ben Tieren frifchen tülfen Auf-enthalt, faure Molfen, Ratomet mit Ricingsoft: gegen bas Mutteiben wenbe Kaltmafferiber. giegungen und innerlich Gauren, Chinin, chfor faures Rali : bei Atemnot ift Aberlag (burch Abichneiben bes Schwanges) angezeigt. Bor beugungsmittel : Stallreinigung, Antteranbe Stallreinigung, Antterande. rung (Granfutter, fanre Mildb), Sauren im Getrante, Raltivafferitbergieftungen.

Schlachten: 1) 16—90 Tunben vor bem Schlachten laffe die Tiere in Ruhe, fittere ite nicht mehr, doch forge immer filr frisches Wasser: 2) versete die Tiere nicht in Aufregung; se ichvoerer der Todeskampf ist desto rascher geht das Aleich in Jerseyung liber: 3) lasse das Aut vollständig i

besten halveble Sanen (Frenzung von deutschen austanien und warre mit dem Aushauen, bis das Sauen mit eigflichen Ebern) und füttere sie Ateisch abgeführt is (die Eiweistickse gerinnen gut; 1) bereite den Tieren immer warmes, bester und das Ateisch wird hattbarer).

Edweinefleisch (Bubereitung): Sepe gerau dertes ober 10-14 Tage in Sals gelegnes Keifch mit ziemtich viel Waffer bei und laffe es 1/2 bis 2 Stunden fochen: in die Brühe tann nan Griek taufen taffen und sie dann zur Subbe benuben.

Echweinfurt, Stadt in Unter Granten, Banern, 13,000 Ginm.

Edweinfurth, Georg, bentider Afritaforicher, geb. 1837.

Edweiß: jarbloje, jatzig jchmedende, eigen tümtich riechende Alüliigteit, aus dem Unter der Haargeläse in die Schweißbrüsen übertretende; tägliche nittlere Abjonderung etwa 1 Kjund, bei facten Mustefanstrengungen (Hotzhaden, Auk wandern, Neiten ic.) entsprechend mehr, im iriichrim. Ande 4—5 Kiund.

Edweiz, Bundesfreiftaat von 25 Kantonen im Afpentand Mittel Eurepas, 11,380 gfm, 2,889,826 Eine, Tentiche, Franzofen, Italie ner; überwiegend Vortefianten.

Schweizerdegen, ein Schriftieber, welcher gu gleich Druder ift.

fowelen: Bol; ohne Alamme langfam ber brennen laffen.

Schwelm, Etabt, preng. Regbeg, Arneberg, 13.018 Ginm.

Echwemmslefe, gemanerte stanäle, weiche mit ben Aborten der Häufer durch kanat u. Kall rehre in Beredindung siehen u. die Austeerungen aufnehmen. Die müssen vonkommen dicht sein, täglich 3 mal durch Spittung mit Wasifer gerei nigt werden u. siehen am besten mit einer Beriefelung in Berbindung. Nachteite: Möglichleit der Luftverschlechterung in den Häufern durch die Beileitungerohre, in den Erasiken dei, nachts durch die Haustlanäle, in der Ungebung durch die Kanutlanäle, in der Ungebung durch die Kanutlanäle, aus den Kanälen aus tretende faulige Toffe. Vortrite: Schnelle, mär tretende faulige Toffe. Vortrite: Schnelle, mär

Sowengel (Glodenidmengel).

lichji geruch Abführstoffe.

Schwemme, jchwemmen.

Emmeninger, Ernft, geb. 1850, benticher Argt. Erfinder einer Behandlungsweise gegen Gett leibigfeit.

und geräuichtofe Entfernung ber

Edwenningen, Dorf im württemb. Edwar; malbe, 5000 Einw.

Schwepfermann (Zchweppermann), Zegfried, Mitter ans einem Nürmberger Herrengeichlecht, entschiebt 1322 bei Gammelsborf ben Sieg Lub wigs von Bagern über Friedrich von Seiterreich. (Ziehe Jebem ein Eire.) ichwer, ichwermittig.

Schwerin 1) Saupfitadt bes Großberzogtums Medlenburg Schwerin, 30,000 Einw : 2) Stadt im brenft. Regbes, Pojen, 6800 Einw.

Schwerin, Rurt Chriftoph, Graf von, 1684—1757, preuß, General.

Schwerine Eng, beutsche Reichstage , preng.

31

Landtagefitung, welche nur ber Erledigung von ! Anträgen ans ber Berlammlung felbst und Er-mägung von Betitionen gewidmet ist. Der Name ist von Max Grafen v. Schwerin (1801—1872).

Schwerspat (ichwefelfaurer Barnt), Steinart mit ichonen Arnitalien, ber farblofe Schwerspat findet Berwendung als Farbeftoff, in ber Ge-

merbetbatigfeit :c.

Sowert: Schwertel (Ziegwurg): Pflangen. gattung mit ichwertformigen Blattern.

Sowertbriiber, geiftlicher Ritterorben (1202-

1556), bejaß Anrland und Efthland. Schwerte, Stadt in Westfalen, Regbeg. Arus. berg, 6297 Ginm

Sowertfift, Gifchgattung ber Stachelfloffer mit schwertformigem Fortsat an b. Ober Rinnlabe. Stadt im Regbeg. Marienwerber, Samen,

2Beftpreußen, 6350 Giniv. Sowegingen, Stadt mit Golog und berühm. tem Garten bei Beibelberg, Baben, 4700 Gimv.

Edwibbogen: gewölbter Bogen.

Sowiebne, Stadt im breuft. Regbeg. Frantfurt,

Prob. Brandenburg, 8298 Gimb. Sowicle, ichwielig (g. 21. fcmielige Sanbe).

fdwieria.

Sowimmubgel, Ordnung ber Bogel, Schwimm- ober Ruberfüßen : Enten, Belifane, Sturmvogel, Dowen, Pinguing, Steifinge, Sturmvoael, Jaudier, Milen.

Schwind, Morit Ludwig v., 1804—1871, öfterr.

beuticher Maler.

Schwindel: franthaftes Mustelgefühl, infolge beffen uns bie Außenwelt fich zu bewegen icheint. Beftes Mittel bagegen ift Gelbfibeherrichung. unter Umftanben auch Cochlagerung des Rovies, Muflegen fatter Umichtage auf Die Stirne, bei Blutleere bes grovies aud Tieflagerung besielben.

fowindlich, jewindelig.

Sowindfucht. Ziehe Lungenschwindfucht.

famoren; er famit und famor.

Schwiite, schwiil.

Schwilft, ichwilftig.

Cownr, Die Gdwire.

Bur bie Berhandlung und Edwnrgerichte : Entidjeidung bon Straffadjen treten bei ben Landgerichten periodiich Schwurgerichte gujam. men (Gerichtsverfaffungegefet für bas Tentiche Meich, & 791. Die Schwurgerichte find guftanbig für bie Berbrechen, welche nicht gur Buftanbig. teit ber Straffammern ober bes Reichsgerichts gehoren (# 80). Die Echwurgerichte bestehen aus 3 richterlichen Mitgliedern, mit Ginfchluft bes Borfigenben und aus 12 gur Entiche bung ber Schulbfrage berufenen Gefchworenen (8 80). Das Amt eines Beichworenen ift ein Chrenamt § 941.

Schwig 1) Ediweizer Kanton, 908 gfm, bentiche Bevotterung, Rathol., 49.300 Ginm.; 2) Sauptort

besielben 6500 Ginn. Sciacca (fprich: Schaffa), Stabt auf Zizilien,

21.500 Ginm., Safen.

Scilly Jufeln, englische Infeln, fübwestlich von Cornwallis

Scivio 1) B. Cornelius Africanus ber altere, I

geb. 235, † 183 v. Chr., romifcher Jelbherr, namentlich berühmt burch feinen Gieg über Bannibal bei Bama, 202 v. Chr. : 2) - જેમાં દોપાઇ Cornelius Memilianus Africanns, ber jungere. croberte und gerftorte Rarthago, crmorbet 129 v. Chr.

Scirocco, in Elibeuropa (Italien) wehenber

beifer, feuchter Gubwind.

Scott, Balter, 1771-1832, engliicher Dichter unb Schrifteller, befonbere berühmt burch feine Romane.

Scotus Erigenn, Johannes († 880), englifder

Ediolaftifer. Ziehe auch Dung.

Scrauton (fprich : Elranntn), Gewerbeitadt in Bennintvanien, Ber. Staaten Rorbameritas, 45.900 Cimv.

Scribe, Augunin Engone, 1791-1861, frang. Theaterbichter.

Scriptur (tat.) : Schrift, Auffag.

Centefielb (iprid): Zileficlb), Charles. eigentlich: Rart Poftl, 1793-1864, beutich. amerif. Ergabler.

Sebaldus, Beiliger, Ginfiedler bei Murnbera,

Zdutpatron Rürnbergs.

Cebaftian, mannt. Bornanie griech, Uriprungs : ber Erhabene, Chrenmurbige.

Cebaftian, geb. 1551, Konig von Portugal feit 1557, verschwand 1578 in einer unglud lichen Schlacht gegen bie Manren in Marocco, fpater traten mehrere faliche Zebaftiane auf. Sebaftopol, Giehe Zemnitopol.

Sebenico, Safenfradt in Dalmatien, Defter. reich, 18.000 Cinm.

Schnik. Ztadt. int Stönigreich Bachfen, 6100 Einw.

Secchi (iprich: Zefti), 1818—1878, italienischer

Sternfundiger, Befuit. fechzehn, fechzig.

Cempfelberwirticiaft (21rt ber Bruchtfolge: Beigen : Safer : Rartoffel (gebungt) : Gerite : Alec, Maus ob. Banf (gedüngt) ober gedüngte reine Brache: Roggen (Dintel); Gerne mit Alee: Alee überdlingt u. gegipft : Beigen : Safer ober halb Brache, balb Rartoffeln : Binterfruchte : Commerfrüchte: halb Alee, hath Widen und Erbfen : Winterfrucht : Commerfrucht.

Sechebaus, Borort v. Wien, 11.700 Cinm.

Sechter, Simon, 1788-1867, bentich öfter. reichiicher Rebrer ber Tontunft.

Sedenborff Gubent, Arthur, Baron, 1845-1886,

beuticher Forftmann.

Ceban, Etadt und Geftung in Rord Frantr., 15.900 Ginm.; hier ben 2. Ceptember 1870 Napoleon III. mit seinem Heere von den Deutichen gefangen genommen.

Scogwid Ratherine, (sprich: Schichwid),

1789-1867, amerit. Ergablerin.

Sebiment: Mieberidilag, Bobeniau: febi mentär: (Geftein) aus Mieberichlagen gebilbet.

Sedievatang, Bezeichnung für die Beit ber Erledigung einer höheren Stelle, bejonbers eines Biichofelitee.

Secalpen (Mlvc&-Maritimes). fiibfrang.

Tebart., 3839 gim, 238,000 Ginv.: Sauptftabt Missa.

Seenquarium: mit Sertieren besetter Baffer- behälter. Rünftliches Seemaffer (am besten von Dr. Dermes, Berlin, bezogen) muß burch fleißige Luftung frifd erhalten werben. Bur Bevolferung empfehlen fich Blumentiere, Corpferodien, verichiebene fleinere Rijche (barunter bie ichone Bolborfe); fleine Rrabben: Butterung gefchicht etwa alle 3 Tage mit fein geriebenem Pferbefleifch, welches mittels eines Solgftabes ober einer Solggange besonbers ben Blumentieren in Die Ditte ber Cherflache gelegt werben ming. Die Tiere tonnen nur ichwer lange Beit erhalten werben.

Seebataillon, Anfanterie ber Marine, 6

Compagnien.

Seebandel : Sandel, welcher Berfrachtung gur Gee betreibt: am 1. Januar 1885 hatte ber beutiche Geehandel 3607 Gegelichiffe und 650 Dampfichiffe mit Bufammen 39.615 Berjonen Bejabung und 1.294.288 Tonnen Raumgehalt.

Seebund, ein meerbewohnendes, nach hinten fifchformiges Caugetier, mit geniegbarem

Steifch; er liefert Thran und gutes Rell. Seefraufheit: Unwohlfein ic. in Golge ber Schwantungen ber Scejchiffe: Mittel bagegen : Tranfte 5-8 Tropfen amylum nitricum auf

ein Tafchentuch, halte bies unter die Rafe und atme taich ein : am beften gleich nach bem erften Erbrechen angewendet.

Seeland, größte banifche Infel, zwifchen bem Großen Belt u. Gund, 6828 gfm, 782.000 Ginm.

Grele, feelijch.

Seele, innere Bohrung eines Gefcuprobres ober Gewehrlaufes, ber Teil welcher bie Geele umgiebt, beißt Coelen mand, ift die Geelenwand mit Langeeinschnitten verseben, fo ift bas Robr ober ber Lauf gezogen; Die Ginfeinitte nennt man Buge, bas bagwifchen fteben gebliebene Metall nennt man Felber. Die gezogenen Hohre werben von hinten gelaben und bann burch einen beionderen Mechanismus gefchloffen: beim (Beichup heißt bieier Teil Berfchlug beim (Bewehr Schloß.

Geelenachse, eine in ber Langerichtung mitten burch ben Lauf gebachte Linie.

Seelenverfäufer : Dienichen, welche burch Lift und um ihres eigenen Borteils willen andere in hilflofe Lage zu bringen und baburch zu gewinnlüchtigen ober unfittlichen 3weden ober Beschäftigungen zu gebrauchen ober auch zur Annahme bon auswärtigen Rriegs: ober Schiffsbienft gu berleiten fuchen, werben nach bem beutichen Reichsftrafgefen mit Buchthans bis gu 10 Jahren beftraft (§ 234 und 235 b. D. Straigitb.)

Seelenwanderung (Metempfuchoie', in einigen Religionen bie Lehre bon ber Wanderung ber meniculicuen Seele burch berichiebene Tier-

ober auch Menichentorver.

Seelowen, Art ber Robben ober Geehunde, 5 m lang, liefert Thran und Fell, bewohnt bie nordl. Balfte bes Stiffen Dreans.

Seemannebernf; bie Meinung, nur an ber Ruite geborene und erzogene Menfchen tangen für biefen Bernf, ift ein Brrtum, ba viele hervorragende Scemanner bem Binnenlanbe entivroffen find und auch hier ber bon feftem Willen geleitete Beift bes Denfchen bie entgegenstehenden Sinderniffe gu befiegen ber. mag. Diefer Beruf erforbert einen fraftigen Rorper, gutes Muge, Babigteit im Ertragen bon Dlübfeligfeiten, GeineSgegenwart und iBehorjam, ferner Renntniffe in der Rechentunft wie in fremden Sprachen (womoglich Englisch). Gute Borbitbung gewährt die "Tentiche Zeemannsfcule" in Steinwerber bei hamburg, Kachzeitschrift: Nachrichten fur Geefahrer, Berlin, wöchentlich 1 Mal, Preis halbjährlich, 1 Mart.

Secobr, Meeresichnede mit ohrförmigem, innen perlmutterartig fchillernbem Gehäufe.

Seeotter, marberartiges Raubtier, an ber mefitufie Rorbamer. n. Ramtichattas, tofibares

Pelimert.

Secrofe 1) Bilangengattung ber Geerofen. artigen; bie weiße Geerofe, eine Bierte unferer ftehenden Gemaffer mit runden ichmim. menden Blattern und großen weißlichen Bluten, bermandt mit ber agnptifchen lotusblume, beren Came und Burgel egbar ift (im Altertume Sinnbild bes Reichtums); 2) ein Blumen. tier bes Dleers.

Scestern, Dier ber Gamilie ber Straftiere, hat ben Mund in ber Mitte bes Rorpers und

lebt nur im Dleere.

s. c. et o.: salvo errore et omissione Ziehe dieses.

Cecwarte, beutiche Reichsauftalt in Samburg: gur Beobachtung, Aufzeichnung und Beröff.nts lichung bon Wetterzeichen, Cturmzeichen, gur Prüfung von Echiffsinftrumenten und Bornahme bon, ben Ocean als jolchen betreffenben miffen. ichaftlichen Arbeiten. Geefriegeweien

basielbe, mas die Landwehr beim Landheer ift. Scewind, ber bei Inge von bem Meere gegen

bas Land gu mehenbe Binb.

Seezeichen, Mert. und Barnungszeichen für die Zeefahrer, Schall- und Lichtzeichen.

Seegunge, Giebe Ccoffe.

Zegen, fegnen.

Sefeftes, Fürft ber Cheruster u. Gegner bes Arminius (fiehe biejen).

feben ; fichit, ficht : fab ; fieb.

Cebne, febnig.

jehufüchtig. feid (unterfcheide wohl von feit, feitbeni).

Seide: b. (Befpinit b. Seidenfpinners(fiehe biefen), wird nach Totung bee Tieres abgehaspelt, bann burch Bereinigung mehrerer Sabcben ber Rob. feibenfaben gebilbet (12-14 tg Cocons geben 1 fg Rohicide). Bu Geweben werden verars beitet: 1) Organiuseide, 2) Tramseide. Die Jeinheit ber gaben bestimmt fich nach bem Gewichte u. basselbe ift um fo geringer je großer bie Reinheit ift. Das neue Gewicht giebt Die Edymere von 1000 ob. 500 m Sabentauge pon einem Deciaramm (ob. 0,040 a) an, jo baß biet in Gabentauge von No 1 ein Gewicht von 0,050 gr haben : bas alte Gewicht bat als Ginheit 476 m Sabentange bei einem Gewichte p. 0.0533 g, rechnet aber nach Teniers; fich. Dieje. Zeibel (bad), Alüffinteitemaß: 0,5 1.

Seibelbaft (Refterhalb), Pflangen. Familie n. wattung mit pürfichroten, im Trühling er icheinenben Bluten, in allen Teiten giftig.

Zeibenfpinner, Schmetterling b. Kamilie ber Spinner, beffen Raupe mit ben Mattern bes Maulbeerbaumes ernahrt wird und fich nach 4 bis 6 Bochen in einem zujammenhängendem langem Gespinfte einspinnt; Die Buppe wird burch Erhigung getotel: bas Tier ftammt aus Sitafien.

Geife tochen: Mimm 3 Bfund Bettabfall, 1 Bfund Ratron, welches gerfleinert wirb, 2 giter Waffer, foche bie Maffe 11/4 Etunde, gieße mabrend beifen 2 Liter Waffer nach, frene gulept

eine Hand voll Sais barauf.
Zeifensieberei. Diefes ibewerbe hat nicht bloß für bas Ansand, jondern auch für die immer noch fich freigernbe Audfuhr gu arbeiten, gewährt alfo nicht ungunftige Aussichten. Die Lehrzeit bauert gewöhnlich 3 Sahre bei freier Ron und Wohnung. Radgeitschrift, Seifenfied. Beitung, Leipzig, wochentlich 1 mal, Breis halbjahrlich: 7,50 Wit.

Seifbennereborf, Jabrifort im Rönigreich Zachien, Rreish. Banben, 7000 Ginm.

Ceigneur (iprid: Caniobr): (Brundherr: Grand . Ceigneur (iprich: Grang Clangiohr): großer, machtiger berr; Monfeignenr, Unrebe an einen folden.

feiben, Geibtuch.

Ceim: bidflulfiger, flebriger Gaft, s. B. Conig: feimig: Seim enthaltend; bidfiiffig. Geine (fprich: Gabn), Glug in Frantreich,

munbet in ben Ranal, Lauflange 770 fin.

Seine (fprich: Sabn), frang. Tepart., 479 gtm, 2.961.000 Cm.; Cauptft. Paris.

Seine-et-Marne (fprich: Gfahn eh Marn), frangof. Departem., 5736 qfm, 355.000 Giniv.; Sauptft. Dielun.

Ceineset.Dife (ibr.: Gjahn eh Dabs), frangol. Tepart., 5604 gfm, 618.000 Ginv.; Sauptftabt Beriailles.

Seine-Inferieure (iprich: Siahn Ingferiobr) ob. Nieberjeine, frangof. Tepart., 6035 gfm, 833.000 Cinw.; Sauptft. Rouen.

Sejonr (fpr .: Seichnhr): Aufenthalt, Wohnfit. feit, feither, feit bamale.

Ceite: meinericits, jeitens, beifeite.

Setante: iebe eine frumme Linie ichneibenbe gerade Linie.

Gefel, Gewicht b. b. alt. Debräern, als Dlunge

gebraucht etwa = 2,50 Dit.

felret: gebeim: Gefret (bas): Gebeimnis: Beheimfiegel; geheimes Bemach; Gefretion: Musfonderung, Musicheibung. Getretar: Gebeinichreiber, Coriftführer.

Cefretar, jubafritan. Geierart.

Cett: Trodenbeerwein, Musbruch : Wein aus Beeren gewonnen, Die am Stode hangen blieben, bis ein Zeil bes Baffergehaltes vertrodnet mar: Zdoumwein.

Sette (eigentl.: abgefchnittener Teil): fleinere Religionspartei (welche fich von ber berrichenben

Mirche abionbert).

Settlerer; Unbanger einer Gette.

Settion: 1) Abreitung: Unterabteilung ber Compagnie, 4-6 Rotten ftart: 2) miffenfchaftl. Bergliederung eines Leichnames. Sefunba: 1) 2. Schulklaffe; 2) Bezeichnung

für geringere Ware.

Sefnubant: Beifraub (bei. b. 3weitambf). fefundar: in gweiter Linie fichend, ein Fruheres ober Soberes ober Urfachliches voraus

ierend.

Gefundarbahn: Gifenbahntinie ohne Rurier. guge, fahrt in ber Stunde nur 15 fm, befitt

meiftens nur ein Beleife ; Debenba! n.

Sefunde: 1) ale Beiteinheit: ber 60. Teil ber Minute ob. b. 3600. Teit ber Stunde ob. b. 86.400 Teil bes Lages. 2) ale Dageinheit ber 1.296,000te Teil bes Rreifes (Giche biejen', Ats Teit bee Erbaquators hat bie Bogenfefunde eine abjolute Yange von 8,72 cm. Ale Teil eines groß. ten streifes am Dimmelsgewolbe merte man fich ben icheinbaren Turchmeffer bes Monbes; berjethe beträgt etwa 30' jobak 1" biervon ben 1800. Teil ift.

fefundieren: Beiftand leiften (b. 3meitampf) ;

in ber Tontunft: mitfingen, begleiten.

Setunbogenitur: 1) Rachtommen bes 3meitgebornen einer fürftlichen Kamilie; 2) Bermogene u. Derrichaftsteile bes Befamtbefines, welche für bicfe bestimmt finb.

Sela: mufifalifches Beichen für Rubepuntte bei ben hebraifden Bfalmen ; abgemacht ; es ift

gu Enbe, fertig.

Selabon: fcmachtender Berliebter.

Celam (arabifch): Gruft, Andieng: Plumen. gruß, Blumenipracie.

felbftanbig; Gelbftanbigfeit.

Gelbfiverwaltung: Bermaltung, nicht von ben unmittelbaren landesherrlichen Beborben, fon bern bon einzelnen Staatsburgern, Gemeinben ober Landesteilen ausgeübt.

Selen, chem. Grundftoff, glasartig, braunrot; Atomgew. 79 : fpegif. Gew. 4,5; Beichen: Ge.

Selentos, Rame mehrerer Konige von Sprien, beren erfter, ein General Mleranbers bes Großen, 280 v. Chr. ermorbet murbe: feine Rachfommen, die Seleutiden, herrichten als Ronige bon Enrien bis 64 b. Chr.

Gelf mabe man (fprich: Gfelf mehb man), ein Mann, ber durch eigene Rraft fich eine gute Stels lung errungen hat; ein felbft gemachter Mann.

felig: höchft glüdlich.

Sella, Quintino, geb. 1830, italien. Ctaats.

Sellerie: Bflange aus bem Beichlechte ber Beterfilie : egbare Wurget berfeiben.

Geltere, Torf im preug. Regbeg, Wiesbaben, mit berühmtem Cauerling.

Selterewalter : tünütiches : Loie 2 Teite Beinfteinfaure u. 3 Teile boppetttohlenjaures Hatron

in Baffer u. nimm es augenblidlich. Selger Baffer, alfalijch jalghaltiger Cauer.

brunnen bei Großtarben, einem Dorfe im Groß.

herzogtum hoffen, Prob. Oberbessen. Sem, ham und Japbet, die 3 Sohne Noahs, von denen nach der Bibel alle Völter abstanmen: von Sem die Gemiten (hobraer, Araber), von bam bie Damiten (Megnpter, Rethiopier, Reger), von Japhet Die Japhetiten (fiebe bicie). Semanhor : Brichentelegraph.

Semele, Jochter bes Rabnius, Geliebte bes Beus, gwang biefen fich ihr in Götterherrlich. -feit gu zeigen und ward von Bligen verbrannt.

Cemenaria, Ctabt in Gerbien, 6000 Ginm. Cemeru, jeneripeienber Berg auf Java, Afien,

furchtbarer Musbruch 1885.

Semefter : Salbjahr.

Cemifoton (:) ober Strichpunft wird gwijchen Die felbständigen Glieber eines Cangeffiges gefest (fobalb ein neuer Cangegenftand beginnt, por jebem benn :c.)

Semitor: Balbgold, nur goldahnliche Aupfer-

legierung.

Ceminar : Pflangicule.

Cemipalatinet, Sauptftabt ber gleichnamigen ruffiichen Broving in Mittelofien, am Irtnich, 14.200 Ginm., Sandeleulat. Gemiramie, fagenhafte Ronigin bon Affprien,

Gemablin bes Rinos.

Semiten, in ber Bolferfunde Ctamm ber tautafifchen Raffe. mit lichter bis buntel: brauner Santfarbe, meift ftart gebogener Raje, fcmalen Lippen: Ehrer, Chalbaer, Araber und Bedninen in Affen und Afrita, Debraer, im Altertum bie Affurer und Phoniter.

Semtin, Stadt und Geftung in Aroaticu, Defterreich, an ber Mündning ber Cave in

bie Tongu, 10.000 Ginv.

Zemmering, Bergvaß zwijchen Defterreich und Steiermart, 992 m hoch, barüber Runfiftrage

und Gifenbahn.

Sempach, Stadt im Echweiger Ranton Qu-gern; 1386 verlor bier Bergog Leopold bon gegen bie Defterreich Echlacht und geben Edimeizer. Bantunit.

Gemper, Gottfrieb, 1803-1879, Meifter ber Senat, bei ben Momern hodite beratenbe gorperichaft: in ben freien Stabten Die oberfte Beborbe ; in einigen Staaten die erfte Rammer. Zendai, Stadt in Japan, 56.000 Ginte.

Seneca, Lucius Anvans, † 65 n. Chr. burch Gelbstmord, Erzicher bes Maijers Mero, ftois

icher Beltweifer.

Senefelber, Mons, geb. 1771 in Brag, † 1834 in München, Erfinder des Steinbruds. Cenegal, Fluf im weill. Nord-Afrita, munbet in ben Atlant. Occan. 1550 Im lang.

Cenegambien, großes Gebiet an ben Bluffen Cenegal und Gambia in Nord-Beftafrifa: Nord-Weftafrifa: unabhängige, teils unter Temohucr teils frangofiidjer ober portugicfifcher englifder. Schutherricait fich befindenbe Regerstämme.

Seneichall : ber atteite Diener : Dberhofbeam. ter : Lundeshauptmann.

Gent in ber Game von 2 Pflangen ber Areusblumenartigen (idmarger u. weißer Genf), welcher teile gang, teils gemablen (Geninehl), teils in Gifig eingemacht (Zenfmoftricht) gebrancht wird. Bubereitung : Himm 1 Bfund feines Cenfmeht u. je ig von gruner Peterfilie, Girragon, Rorbel, Gellerieblattern, 1 od. 2 Schalotten, 6 gepodelte Carbellen, ichneibe alles recht flein, reibe es mit bem Zenf zu einem feinen Gemenge, jete dann in einem Weingl, je voll Weinejng 30 gr Sonig zu. Tas Ganze wird dann in Topfe gefullt, in jeden oben noch ein Theelöffet voll Weineffig gegeben, vor bem Gebrauche aber wenigftene 6 Wochen fteben gelaiien.

Genior : ber Meltere, ber Oberauffeber.

Cenioren-Convent, Bujammentunft ber Bor. figenden gewiffer Rorperichaften gu gemeinigmer Beratung (von parlamentarifchen . Parteien. Etubentenverbindungen :c.).

Sentenberg , Rofi. Chriftian . 1717-1772.

beutich. Argt.

Cennaar 1) Yand in Rubien, am Rit; 2) Stabt in bemietben, am blauen Rit, 10,000 Einw.

Genne, Zennbutte, Genner.

Senneeblätter, Blatter mehrerer Arten ber Caffianftange, Megnpten, Guban, Inbien, 26. führmittel: gebrauche basjetbe nur bei fraftigen, von Entgundungen und Reigungen bee Unterleibes freien Berfonen, Bubereitung: 1) Dei Ber Aufauf: Gieße über 8-12 ar Cennes blatter 150 gr beißes Baijer, feihe es und nimm alle 3 Etunben 2 Eftoffet voll bavon, bis bie Birfung eintritt. 2) Molter Aufguß: Raffe 8-12 g Cennesblatter 6-8 Etunden in faltem Waffer fieben und trinte d. Gange in mehreren Abteilungen.

Sennyen, Baul, Freiherr von, tonfervativer

ungarijcher Staatsmann, geb. 1822.

Se non è vero, è ben trovato (italien.) : Wenn es (auch) nicht wahr ift, ift es (boch) gut eriunden.

Sene (iprich: Zangs), an ber Ponne, Ztabt

in Frantreich, 12.500 Gime. Cenfal: Mafler.

Zenlarie fiebe Aurtage.

Senfation : Ginbrud, Auffeben.

finnlich mahrnehmbar, gefühlvoll, fenfibel : empfindlich (3. 2. eine Bage), reigbar ; Gen : fibilität: Reigbarteit, Empfindlichfeit,

Senfitive: Zinnpflanze (fiehe biefe). Senfualismus (in der Denklehre): Behaup. tung, bag aller Boritellungeinhalt ans ber finn lichen Empfindung framme u. Denten wie Bollen nur umgewandelte finnliche Wahr nehmung fei; (in ber Sittenlehrer Anficht, bag Die Befriedigung ber finnt. Triebe bas leute Biel aller Thatigteit, bas bochfte Gut fei.

Centen; (Dehrzahl: Zentengen); Meinung, Urteil: Rechtefpruch; Dentipruch: Gittenipruch

fentimental : empfindfam.

feparat : abgejonbert, getrenut

Sepla ober Tintenfifch, Tiergattung ber Orb. | 1801—1816 Befreinngefriege gegen bie Türfen nung Ropffuger, mit 10 Armen, bis 50 cm lang, mit einem Beutel, in welchem brauner, ale Malerjarbe benüpter Gaft (Gepia) enthal. ten ift, und einer porofen faltigen Rudenplatte (meifes Gifchbein, os sopim).

Sepp, Johann Repomut, fatholifder Gottes. gelehrter u. Rirchengeschichtichreiber, geb. 1816.

Zeptember : Berbitmonat, 9. Monat bes Jahres. Septenninm ob. Septennat: Beitraum bon 7 Rabren.

Ceptett : fiebenftimmiges Dlufifftud.

Septimine Severne, rom. Raifer 193 -211 n. Chr. Septuagefima (dies ; lat.) : ber 70., bej. ber 70. Lag ob 9. Countag v. Oftern, Beginn b. fogen. aroken Kaftenzeit.

Ceptunginta (lat ): 70; Rame b alteften griech.

lleberjetung bes Alten Teftamentes.

Sequeng: Folge, Reihe: in der lateinifchen Rirche Tonreihen, welche auf der leuten Gibe bes Salleinia gefungen wurden; fircht. Tefigefange.

Sequestration: zeitweise, gerichtliche Beichlag. nahme und Berwaltung eines Gutes ob. Bers mogens burch einen Dritten. Sequefter: ber

Bermalter besfelben; bie Beichlagnahme felbit. Serajewo (Bosna Zerai), Sauptft. Bosnien's, 26.000 Einw. imebanifchen Cften).

Serail: Balaft, Dauptfit b. Gurften (im moha. Serning (fprich: Gferang), Gabritort in Belgien , 28.000 Ginio.

Ceraph: Engel mit 6 Blügeln. Ceraphine, weiblicher Borname hebraifchen Uriprungs: Die Cole, himmlifdie.

Serastier, in ber Turtei Amtstitel b. Rriegs.

minifiers.

Gerben 1) Bewohner bes Ronigr. Gerbien (fiche biefes); 2) Rame eines fühllawiichen Bolle. ftammes, welcher Gerbien, Bosnien, Montenegro einen Teil v. Ungarn, u. den größten Teil bon Arontien und Dalmatien bewohnt.

Serbien, Ronigr. am rechten Ufer ber unteren Donau, gevirgig, jruchtvar. 48.586 gim mit 1.902.419 meift griech. fathol. Ginw.; Ronig: Milan I. Obrenowitich, geb. 1851, Gurft feit 1868, König feit 1882: Aronpring: Alexander,

acb. 1876.

Beidichte:

Pewobut von thraf. Bölkerichaften.

29 v. Chr. von den Romern unterworfen

395 n. Chr. ju Oftrom geichlagen.

638 Ginwanderung b. flamifdien Gerben

Betchrung berfelben gum griech. Chriftent. 1043 Stephan Bojistam fallt vom Dfirom. Reiche ab.

1050 Michael 1. Ronig von Gerbien (-1080). 1165 Etephan I. grunbet bas Berricherhaus

ber Remanjiden.

1346 Stephan Dufchan (1336-56) nimmt den Titel "Bar" an.

1389 Lagar I. (1374-1389) verliert Reich und Leben gegen bie Türten (Schlacht auf bem Amfelfelbe).

1989-1804 Teil bes türtifden Reiches. Bicle Cerben manbern au&

(Czernn Georg, Miloid Obreno. witfa).

1817 Milojch Obr. jum erblichen Gilrften erwählt.

1836 Milojch danft ab, ihm folgt fein Sohn Milan, bann fein Entel Michael.

1812, Alexander Karageorgiewitsch zum Fürften ermähtt.

1858 Alexander abgesett, Milos dy zurnabe-

1859 jum 2. Male Michael I.

1868 Michael ermordet, ihm folgt Milan. 1869 neues Staatsgrundgejet.

1876 unglüdlicher Rrieg gegen bie Türten.

1877 neuer Brieg gegen bie Türten.

1878 Bergrößerung um 11.000 gim und vollftandige Unabhangigfeit.

1882 Milan I. nimmt ben Titet Ronig an. 1885 Unglüdlicher Mrieg mit Bulgarien.

Gerbar, turfiicher Felbmarichall; Gerbar Efrem, Amtstitel bes Bochitommanbierenben.

Serenade : Albenditandchen. serenissimus (lat.): durchlauchtigit;

regierenbe Gurft. Ceres, Sandeleftabt, europ. Türfei, 30.000 C.

Sereth, linter Debenfluß ber unteren Donau, aus ben Marpathen.

Gergeant (iprich: Cerichant): höherer Rang ber Unteroffiziere.

Ortichaft mit großem Rlofter, Scraijewetii.

Rufland, 27.500 Einm. Serie: Reife, Folge, bei. bon Lofen.

Seringgur. Giebe Rajdmir.; auch Bergfarte. ferios: crnfthaft.

Cermon: Rebe, Predigt. Gerpa Binto, Alexander Albert be la Roche bon, portugiefifcher Miritaforicher , geb. 1846.

Serpentin, auch Ophit ober Schlangenftein, buntelgrunes ober gelb, rot, braun geabertes, gefledtes Beitein, ju Echmudgegenftanben, Bierraten ic. berarbeitet.

Servante (Gervangt): Dienerin; Aufwarte.

tischchen.

Servet (ipr.: Zerwäh): Michael, fpanifcher Argt, Gegner ber Dreieinigfeitelehre, 1553 in Genf verbrannt.

Service (bas; fprich: Serwif): Bedienung; Begahlung für Bedienung: Gefantheit eines gleichgestalteten Tajelgeschirres; fervieren: bedienen, bei Tifche aufwarten.

Serviette: Tellertuch, Munbtuch.

fervil: fnechtisch, triechenb.

Servis (ber): Soldatenquartiergeld. Cervitut: Anechtichaft; Berpflichtung ob. Pait,

bie auf einem Grundftude ruht. Gervins Tulline, romifcy. Ronig bon 578 bis

535 b. Chr., gab die nach ihm benannte fervianifche Berfaifung.

Sefoftrie, bei ben Griechen Rame bee agnpt. Ronigs Ramfes II.

Seffel: Stuhl.

feghaft: feften Wohnfit habenb.

Seffion: Gibung.

Sefter, babifches Trodenmaß: 15 Liter.

Cefters, romifche Gilbermunge; Zeftertia: | Reitergeneral. 1000 Geftergen, etwa 150 Mart.

Cestine (ital.), Liebform mit Etrophen von 6 Bersen, bisweilen mit 3 zeiliger Endstrophe.

Seth , 3. Cohn Abams, fowie feine Rachtommen, bic Sethiten, Gott gehorfam.

Sethos I., Ronig bon Megupten, 1429 bis 1388 b. Chr., unterwarf Ghrien u. Rubien.

Setlebich, Rebenfluß bes Inbus.

Ce-tfaun. Giebe Szetichuan.

Cettegaft, Berni., geb. 1819, landwirtichaftl. Schriftiteller (Tierzuchtlehre).

Cetnbal, Sechafen in Portugal, 15.000 Ginm,

fenen, beim Safen : Junge merfen.

Gener, Arbeiter in ber Buchbrudertunft, welche bie Buchftaben fegen und wieber ablegen. Giebe Budibruder.

Sekerinnen. Siehe Zeper. Kür Mädchen bietet biefer Peruf nur bann Ansnichten, wenn eine gründliche Ausbildung in einer Buchbruderei erfolgt ift. Der wochentliche Berdienft beträgt 10- 22 Mart. Musbilbung gewähren (Vettehaus), Bredlau, Strafburg ("Sottingers Garten", in Borbereitung begriffen), Wien.

Senwage, gleichichenfliges holzernes Dreied, an besten Gpite ein Gentblei an einer Schnur befestiget ift, bas bei magrechter gage in einem am Grunde angebrachten Ausichnitte gu liegen fommt, gur Brufung ber magrechten Lage bon

Blochen bestimmt.

Seuche : anitedende, zeitweilig berrichende

Brantheit bon Menichen ober Tieren.

Cenme, Johann Gottfried, beutscher Dichter und Echriftfteller (1763-1810).

Geberin: mannt. Borname fatein. Urfprungs: ber Ernfthafte.

Cevern, Glug in England, mundet in ben Atlant. Ocean, unter bemielben ein 7 fm langer Turchítich.

Cevique, Marie be Rabutin Chantal, Marquife be, 1626—1696, bornehme Franzöffin, befannt durch ihre geiftvollen Briefe an ihre Tochter.

Sevilla (fprich: Sevilja), Stadt in Andalusien (Spanien), 123.000 Gimv., Univerfitat.

Sepres (fprich: Ziahmr), Ortichaft bei Paris

mit berühmter Borgellanfabrit, 6500 Ginm. Seward (fprich: Suh ard), William Benrh,

1801-1872, amerifan Staatsmann, Sewaftopol, ruff. Zeefestung und Rriegshafen

am Edwarzen Meere, 26.000 Ginw.

sex (lat.): sechs. sexagesima (dies: lat.): ber 60. (Lag) ober

b. 8. Zountag bor Oftern. Serta: 6. Echultlaffe; Sextaner: Schüler Diefer Rlaffe.

Sertant: ber 6. Teil eines Rreifes; Borrichtung jum Dieffen ber Sternhohe von Seefchiffen aus.

Certe: in ber Mufit Zwifchenraum bon 6 €tufen.

Cerne: Geichlecht.

Seuchellen (fpr.: Zeichellen) ob. Dabe-Anfeln, engl. Infelgruppe, nordöftl. v. Madagascar.

Seudlin, Friedr. Wilh. u., 1721-1778, preuf.

Gezeffion: Beggang aus einer Gemeinschaft, Tremnung, Spaltung.

Efar (Sfatas), Hafenstadt am Golf v. Gabes (Aleine Sprte), Tunis, 12.000 Ginm. storzando (ital.), in ber Tonfunft: stärter.

Egraffito: Schraffierung, Art b. Wandmalerei, wobei auf duntlen Untergrund lichte Farbe aufgetragen und aus biefer bie Beichnung beraus geschabt wird.

Chafteebury (fpr.: Schäfftsborri) 1) Anthonn Mehlen Cooper, Graf von, engl. Weltweifer und Schriftfteller , 1671-1713; 2) Unthony Ashlep-Cooper, Graf von, engl. Staatsmann, Borfiten. ber ber Bibelgefellichaft und ber evangelischen Milians, 1801—1885.

Chajahanpur, Stabt, Dftindien, 73.000 Ginm Chatere (fpr.: Echeters : Bitterer), engl. amer. driftl. Gette, balten Chelofiafeit und Guter gemeinschaft.

Chatefpeare (jpr : Echadipir), William, geb. 23. April 1564 in Stratforb, + 1616, einer ber bebeutenbiten Dramatifer aller Beiten, namentlich ausgezeichnet burch feine gritubliche Dlenichen Tenntnis und die Darftellung ber Leibenschaften.

Chamrod (ipr.: Chamrod, engl.): Rleeblatt,

Sinnbild Arlands.

Shannon (fpr.: Schännön), Fluß in Irland, mundet in ben Atlant Ocean, 360 fm lang.

Chawl (fpr.: Echahl): feines Bollengewebe ; fofibares Umichlagtuch.

Sbeerneg (for. : Schirneg) Bafenfestung einer Anjel ber Debwahmunbung, Zudoft England, 14.000 Einw.

Cheffield (fpr.: Echeffi'ld), Fabritstadt in Nord-England, 290.000 Ginw.

Chelley (fprich: Chelli), Berch Bhiife, 1792 ~1822, enal. Dichter.

Shenandoah (fprich: Schennendoh), Rebenfluß b. Botomat, in Birginien, Ber. St. Nordam.

Sheridan (fpr.: Echerriden) 1) Richard, 1751 -1816, engl. Bühnenbichter: 2) Philipp Benry, geb. 1831, nordamerif. Reiterführer.

Cheriff, in England die erfte burgert. Obrig: feit einer Graficaft; in ben Bereinigt. Staaten Nordamer, ber erfte Bollftredungsbeamte eines

Cherman (fpr.: Schermann), norbamerifanifcher Beerführer, geb. 1820.

Sherry (fpr.: Gerri), engl. Dame für gewific fpan. Beine, bef. für ben Bein bon Jeres. Shetlanbe-Infeln (fpr.: Schettlanbe), englische

Infelgruppe, nordöftlich v. Schottland.

Chiclbe (fpr.: Echifibs): Gefamtname für 2 Städte an der Thnemundung in England, North Shields mit Thnemonth, 43.900 Einw., South Zhields, 57.000 Ginm.

Chire (als Gingelwort: Echeir, in Bufammen fetungen: Echir gefpr.; engl.): Graffchaft.

Chitomir (fprich: Echitomir), Sauptftadt bes ruff. (Bouvernements Bolhnnien, 43.100 Ginw.

Chobby (fpr.: Schoddy): Lumpenwolle, Runft wolle, aus geraupften, gehäfelten, gestricken ober acmirtten Bolllumben mit neuer Bolle vermischt, | voluntas (lat.): Co will, fo befehle ich, ftatt bes angefertigt.

Shreweburn (ibr.: Schrubsbori), Stabt am Cevern, England, 26,500 Cinm.

Chutowelij, Baffilij Anbrejewitich , ruffifder

romantifcher Dichter, 1783-1852.

Chulod (fpr. : Scheilod), bei Chatefpeare ein gelbgieriger, rachfüchtiger Bube.

Siam, Ronigreich in Sinterindien, 726.850 gim, 5.750.000 Ginm., Siamefen , Laotfe , Chinefen, Dialaien, fast nur Bubbhiften; Berricher: Chulalongforn, geb. 1853.

(Seichichte:

1511 Anfunft ber Bortugiefen.

1556-1579 Unterwerfung unter Pegu.

1579 Befreiung bes ganbes.

1629 Die Portugiesen burch die Hollander berbranat.

1740-1767 Serrichaft ber Birmanen.

1767 Befreiung bes Landes.

1782 Gründung bes jebigen Berricherhaufes. Bangfot Baubtstadt.

Zeit 1845 Abicbluft von Sonbelsverträgen mit

europäifdien Boltern.

Sibirien, ruff. Prov., ben Rorben Affens ums faffend, 12.495.110 gfm, 4.014.000 Einw., finnifd,tiembiiche, mongolifche und türtifche Bolter, Ruffen :c.; Mohamedaner, Chriften und Beiben.

Sibulle, weibl. Borname griechijch. Urfprungs: bie bom oberften Gott Beratene, Die Geberin.

Sichem, jett Rabulus, alte Stadt in Pala-

fring, fpater Baubtstadt von Zamaria.

Siderbeitelampe : Bergmannelampe, von feinem Drahtnete vollständig eingeschloffen, um bie gegen die bei offener Bergleute Rlamme mögliche Entstehung ichlagender Wetter zu fichern.

Siderungsidein (Revers): Berr Bantier Jatob Bimmerli, mein Radbar, hat mir heute auf mein Ersuchen gestattet, im 1. Stod meines Reubaues ein Renfter in feinen bof hinaus machen gu laffen. Indem ich mich verpflichte, diefes Fenfter gut zu vergittern und ben baburch erleuchteten Raum niemals als Wohnraum gu benüten ober zu vermieten, verfpreche ich zugleich, bas Genfter binnen 14 Tagen nach an mich ergangener Aufforderung feitens des Beren Bimmerli ober feiner Befitnachfolger befeitigen au laffen.

Freiburg im Breisgau, 15. Juni 1885.

Abolf Serr, Raufmann

Sicht, bei Wechieln: bei Borzeigung auszubezahlen.

Sicilien. Ziehe Gigilien.

Sie itur ad astra (lat.); Zo gelangt man gu ben Sternen. (Birgil.)

Sidingen, Frang von, 1481—1523, beuticher Ritter, Freund ber Reformation.

Sic transit gloria mundi (lat.): Zo vergeht Die Berrlichkeit ber Belt; aus ben Gefthandlungen bei ber strönung eines römischen Bapftes: ein Beremonienmeister gundet 2—3 mal ein ichnell verbrennendes Stud Werg an, wobei er obige Worte an den Papst richtet.

(alles) Grundes gelte mein Bille (Qubenat).

Sibi-ben-Abbas, Stadt in Algerien, 15.000 G. Si diis placet (lat.) : Wenn ce ben Gottern

gefällt. Sibnen (for. Sfiddni), Sauptstabt v. Reufud. wales, Auftralien, Sandels= und Safenplag, Universität, 285,000 Ginm.

Sibon, einst machtige phonitifche Stadt am Mittelmeer; jest Saiba. Giebe biefes.

fieben, bas Gieb.

fieben, Siebentel, fiebzehn, fiebzig u. fiebenzig. Steben Aufgaben ber Weltweisheit. Giebe Beltweisheit.

Siebenburgen, Groffürstentum in Ungarn, 55.731 gfm, 2.084.084 Einw., Rumanen, Dagharen und 205.000 Deutsche, griechische und romische Ratholiten, Protestanten und Unitarier.

Siebengebirge, Gebirgezug am rechten Rhein-

ufer, bei Bonn.

Siebengeftirn (Plejaben), Gruppe gabireicher Sterne, bon benen jeboch nur 6 ichwach fichtbar

find, ber belifte beift Alfnone.

Siebenjähriger Krieg, Krieg, welcher 1756 bis 1763 in Europa um ben Befit Echlefiens und bie preuß. Machtstellung, in Amerita u. Indien um ben Befit ber Rolonien u. Die Geeberrichaft geführt murbe. Auf ber einen Geite ftanben Breugen unter Friedrich, bem Großen, u. England, auf ber anberen Defterreich, Frantreich, Spanien. zeitweise Rugland, Schweben, Cachfen, u. viele ber Meidisffande. Er wurde beendigt burch ben Parifer und ben Subertsburger Frieden, in welchen Breuften Schlefien behielt, Frantreich einen großen Teil feiner Kolonien berlor.

Siebenschläfer 1) nach einer chriftl. Rünglinge, Die von 257-446 n. Chr. in einer Söhle bei Epheins geschlafen haben sollen 2) Sängetiergattung ber Vilche ober Schlaf mäuse, in Eichen und Buchenwäldern, anch follen : Barten, diefen ichablich, giebt ichmadhaftes Fleifch.

Sieben Weise: 7 burch Weisheit ausgezeichnete Griechen: Solon, Thales, Pittalos, Bias, Cheilon, Aleobolus und Periander. Siehe 'auch Weise. Sieben Beltwunder. Giebe Weltwunder,

Siebold, 2 Briiber 1) Philipp Frang bon, bentich. Forschungsreisenber in Oftafien, 1796 bis 1866; 2) Karl Theodor Ernft von, 1804 bis 1885, beutich. Tiertundiger.

fiemen, Giechtum: langandauerndes Krantiein

Siecle (fprich: Sijähff): Jahrhundert. Sjeblet, Sauptftadt bes gleichnam. Gonvern.,

Ruff. Polen (14.331 gtm, 605.060 Ew.), 14.000 Ew. Sieg, rechter Nebenfluß bes Rheins, Preußen. Ciegburg, Stadt im preuft, Regbes. Roln,

7515 Einw. Siegel: Siegelfunde (Sphragistit).

Siegelbaum (Sigillaria), baumartige Pflanze ber Barlappe mit fiegelähnlichen Blattnarben, ausgeftorben.

Siegellad, Barggemenge aus Schellad, Ter pentin, Binnober (Rienrug, Chronigelb ac.).

ige Worte an den Papit richtet. Sie volo, sie judeo, sit pro ratione führen und mit demielben zu fiegeln.

flegen, Gieg, flegreich.

Siegen, Ctabt im preuß. Regbeg. Arnsberg, an der Sieg, 16.681 Einw.

Siegfried, mannl. Borname beutich. Uriprungs:

ber burch Sieg Frieden Schaffende.

Siegfried, einer ber größten Belden b. beutich. Cage, Bemahl Rrimbilbens, v. Sagen ermorbet. Siegmund, mannt. Borname beutich. Urfprungs: Siegeshand, Siegesichut.

Siegmund, beuticher Raifer, aus bem Saufe Luremburg, 1411-1437, verantagte bas Kongil

von Ronftang.

Siemens, Ernft Werner (geb. 1816) u. Karl Wilhelm (Sir William Siemens), 1823—1893, Brüber, Naturforicher u. Erfinder elektrischer u. anderer Maschinen. [hauer.

Ciemering, Rub., geb. 1835, beutich. Bild\* Siemirabify, Benbrit, geb. 1843, poln. Daler. Siena, alte Stadt in Mittelitalien, Univer-

fitat, 25.400 Ginm.

Sierra (fpan.): jadiges Gebirge, Gebirgetette. Sierra Leone 1) nördlichfter Ruftenftrich von Oberguinea, Weftafrita; 2) englische Anfiedlung bort, befonders für befreite Regeriflaven, 2600 gfm, 60.600 Einw.

Sierra Mojada, Territorium von Mexito. Sierra Revada : Schneegebirge: 1) Gebirgezug

in Gubfpanien; 2) Gebirgezug in Ralifornien, bis über 4400 m hoch.

Siefta (fpanisch): Mittagsichläschen

Siepes (fpr.: Gfiahs), Emanuel, 1748 - 1836, frang. Schriftfteller u. Staatsmann.

si fabula vera (est; lat.): wenn die Ge-

Schichte mahr (ift).

Si fecisti, nega (lat.): Wenn bu (c8) gethan

haft, leugne (e8).
Si fractus illabitur orbis, impavidum ferient ruine (lat.): Wenn ber Erbfreis gertrummert einstürzt, werben (follen) die Trummer (in mir) einen Furchtlofen treffen. (Borag.)

Sigel, Franz., geb. 1824, beutich ameritanischer

Sigmaringen, Sauptstadt der preuß. Provinz hohenzollern, 4158 Ginm., Git des Fürsten von

Sobenzollern Sigmaringen.

Signal: Beichen (zur Mitteilung einer Rach-richt ic.); Gignalflaggen: gabnen, burch welche bie Seefahrer fich Mitteilungen machen; Signalbuch: Buch, in welchem bie Signale ber Geefchiffe enthalten finb.

Beichen : Melbe-Signal (Eifenbahn :c.): geichen; Salte, Gabrigeichen; Rachricht; Diel-

bnng ; Ruf.

Signalement (fprich: Zignalemang): genaue

Beichreibung bes Meukern einer Berion. Signatur: Unterschrift ; Mertmal. Signatar. Machte: die einen Staatsvertrag unterzeichnenden Mächte.

fignififant: bedeutungsvoll, bezeichnend. Siffativ, Mittel, um das Trodnen von Delfarben gu beichleunigen; fluffig: Firnis Mennig und Umbra abgefocht; pulverformig: [2.700.000 Ginw. Manganornbul-Salze.

Gifot, eine japanische Infel, 18.222 afm mit | vor; Atomgew.: 28; Beichen: Si.

Cifyon, im Attertum burch Erzgiegerei und Malerfunft berühmte Etabt, Beloponnes, Griechent. Silbe: Silbenrätjel, fiehe Echarabe.

Gilbenbrechung tritt ein, wenn man mehr-filbige Worter über 2 Beilen gu verteilen gezwungen ift. Im allgemeinen trennt man fie nach Sprechfilben, b. h. fo, wie fie fich beim Sprechen von felbst zerlegen, & R. Für - ften - brant, ge - bei - ben, ra - ten, Ge - spräch. Im ein- zelnen beachte Folgendes: 1) Auslautende Konfonanten muffen auf ber erften Beile bleiben, auch wenn, bei gujammengefesten Mortern, biefe Teilung ber Mussprache nicht gemäß mare, 3. B .: Mus - faat , Kirch - turm , war - um , bor - aus, her - ein, be - ob - achten, voll - enden, Intereffe, Atmo - fphare, Di - ftint . tion, Di - ftichon, Dis pens, dis pu stieren, Dis position; 2) wenn ein Konfonant im Julaut fteht, fo fommt er auf die 2. Beile (wobei ch, fch, ph, th nur einen Laut bezeichnen), z. B. Be = fen, lie-ben, Brau - che, A - fche, Cr - tho - gra - phie, M - ga - tha: 3) wenn mehrere Konfonanten im Inlaute fteben, fo tommt ber leute auf Die 2. Beile (r und g treten aber immer auf die 2. Beile), 3. B. (Baj - te, lot - ten (d wird ft), rup . fen, rit . zen, lan . ge, Se . re, rei . zen; pf geht mit borausgebenbem r und m gleich falls auf die 2. Beile, g. B. Rar .pfen, bam . pfen.

Silber, chem. (Brundftoff, Edelmetall: Atom. gew.; 107,66: spezif. Gew.; 10,57; Schmelz-punkt: 1040 C.; Zeichen: Ag; findet sich ge-

Diegen und in Ergen.

Eilber, Reinigungspulver: Stoße 30 g Spanisch Weiß, 30 g Weinstein, 30 g Alaun, befeuchte die Mischung mit scharfem Effig u. lasse sie trocknen. Wiederhole die Befeuchtung noch 2 mal und bewahre d. Dlifchung in gut verpfropften Glafchen. Befreiche Die Gilbergerate mit einem mittels Baffer aus Diefer Maffe gebildetem Teige, laffe biefen trodnen, mafche ihn mit reinem Baffer ab und trodne bas Gilbergerat.

Silbergehalt (ber) von Legierungen murbe fruber in Loten und Granen ausgebrudt; bie Dart feinen Gilbers (233,855 g) batte 16 lot, jedes Lot 18 Gran; jest wird er in Taufendteilen

ausgebrildt.

Silbergrofden, frühere icheibemunge: 10 Pfennige. frühere preußische Gilber.

Silber-Bochzeit (filberne Sochzeit) : Wiebereinfegnung eines Chepaares am 25. Sochzeitstage. Silberrente: Staatspapier, beffen Binfen in Gilber bezahlt werben.

Gilder, Friedrich, 1789-1860, ein Bürttem berger, ein Meifter ber Tonfunft, dem man eine Reihe ber volfstumlichften Beifen verbauft.

Silen, in ber griechischen Götterlehre Er gieher und fteter Begleiter bes Bacchus, als Trunfener, auf einem Gjel reitenb, ben Beinfchlauch bor fich, bargestellt: Bild b. Trunkenheit.

Silentium : Stillichweigen; als Ausruf : rißbild. Stille! ruhia!

Silhouette (jpr. : Siluett) : Echattenriß, Um-Silicium, chem. Grundstoff, fommt nie allein

Siliftria, Stadt a. d. Tonau, Bulgarien, 11.000 Einw.

Sillern, Dorf, frang. Depart. Dlarne, Weinbau. Silo: unterirdifche, ausgemauerte (Brube, um jahrelang Getreibe aufzubewahren, Gubeuropa lauch in einigen beutichen (Begenben), Morgenland.

Siturifche Schichten, machtige Teile ber Erd. rinde, bestehen aus falfigen Gefteinen, ichliegen mancherlei lleberrefte bon Dleerestieren ein.

Sitvefter, mannlicher Borname lateinischen Uriprunge: ber Baldmann, Balbfreund.

Simbiret, banvtftadt bes gleidmam. Bouvern., Dirugland, an ber Wolga, 26,900 Ginm.

Sinteon. Zimon. männlicher Borname

bebraifchen Uriprungs: Erhörung.

Simferopol, hauptftadt bes ruffifchen Gouvernements Taurien, in der Krim, 52.600 Einw. similis (tat.): ähntich; similis simili gaudet (lat.): Jeder hat an Zeinesgleichen Greude ober gleich und gleich gefellt fich gern.

Simitor (Mannheimer Gold): Scheingold. Simmer ober Gimri, früheres Troctenmaß, befonders für Getreibe, Mieinbagern = 12,5 i, Wurttemberg = 22,153 1, Beffen = 32 1.

Simmering, Borort von Wien, 20.000 Ginm. Simon Magus (:Bamberer) ließ fich taufen und wollte bon Betrus Die Gabe bes h. Geiftes um (Beld ertaufen; bon ihm bas Wort Gimonie: Rauf ober Bertauf gentlicher Wurden

Simon 1) Bruber Jeju; 2) Sohn bes Rleophas, Bijchof v. Jerujalem, + als Martyrer 107 n. Chr; 3) gelotes, einer b. 12 Apoftel; 4) Petrus Siehe diefen. Simon, Jules, geb. 1814, fronz. Weltweiser

u. Ztaatsmann.

Simpel : einfältiger Dienfch.

Simpliciffimue, Rame ber Sauptgeftalt einer Ergahlung von Grimmetenaufen, in welcher bas abentenerliche Goldatenleben gur Beit bes 30 jährigen Rrieges bargeftellt wird.

Simplon, Albenbag mit berühmter Strafe, 2008 m hoch, verbindet das Rhonethal Dber-3talien.

Simrod, Rarl, 1802-1876, denticher Dichter

u. Eprachforicher.

Simfon, jubifcher Boltohelb u. Richter.

Simjon, Martin Chuard, geb. 1810 in Ronigsberg, führte in mehreren beutichen parla. mentarijchen Rorperichaften ben Borfit und murbe 1879 erfter Brafibent bes Reichsgerichts in Leipzig.

Simulation : Berftellung ; Gimulant: Benchter, einer, ber (3. 2. eine Rrantheit) benchelt. simultan : gleichzeitig, gemeinschaftlich ; Eimultanfirche: Rirche, welche von 2 ob.

mehreren Befenntniffen benutt wird. Elnai, Gebirge auf ber gleichnamigen Salb-

infel in Arabien, über 2800 m boch.

Sinnia, Luftichlog bes Ronigs von Rumanien

in den Karpathen. Sinaton, Staat der Republit Mexico, am Golf von Kalifornien, 74.269 qfm, 179.000 Cw. Sincelejo, Stadt in Bolivar, Columbia,

15.000 Einw.

sincere et constanter (tat.): aufrichtig u. ftanbhaft.

Sinceritat : Anfrichtinfeit.

Sindh, englische Proving in Oftindien, am Unterlaufe bes Indus; Gindt: Eprache b. Em. beri Sinear, in ber Bibel : Babylonien.

sine ira et studio (lat.): obne Sag u

(Partei.) Gifer; unparteiifch. Sinefure : Umterintommen ohne Arbeit.

Singapur 1) englijdje Injel an ber Gubfpibe ti Malatta, 580 gfm; 2) Bauptftabt berfelben Freihafen, 1819 gegründet, 139.000 Einw.

Sinabaleien: Eingeborene von Centon.

Singrun : 3mmergrun.

Singularid: Gingabt: finaular: cingeln: feltfam.

Sinnbilder. Stern über einem Haupte: Zinnbild geistiger Erleuchtung des Rachruhms

Umgefehrte gadeln: Tob.

Muge in einem gleichseitigen von Strahlen umgebenen Dreied: Muge Gottes, Allwiffenheit.

werg: Liebe.

Stügel: Echnelligfeit (Merfur: Glügel an Jugen und hut), Flegermausflügel: boje Geifter. Pflangen: Reigen und Garben: Früchte; leberfluß. Beilthen: Befgeibentpeit. Weiße ville: Unicoulb. Tulbe: eiter Stols. Im-mortelle: Unicerblichteit. Dornen: Muhen Edymerz. Lebens. Rosmarin: Rofe: Liebe. Cphen: Beftanbigfeit.

Farben : Beig: Unichuld (Fefte des Geren), Mariens, ber Engel, der Betenger u. Jungfrauen). Rot. blutiges (Maubensbefenntnie (Martyrer); Gtanbens und Liebesfeuer (beil. Beift). Blau: Buge (Baften-, Abventzeit, Quatember), Treue. Edmarg: Job, Traner. Welb: Reid, Gifer iucht. (Brun: Soffnung.

Erdfugel: Bettherrichaft. IHS: in hoc signo (vinces): in biefem Beichen (wirft) bu (fiegen).

A 2 Alpha und Omega (fiehe diefe): Aufang und Ende.

Ring; ewige Freundschaft und Liebe.

Bage: (Berechtigfeit. Sanduhr: Beitmaß, Sterblichfeit.

Bundel Bfeile: Etarte Durch Ginigteit (Rieberlande).

Gutthorn: Gefundheit, Blute.

Lener u. andere Musikwertzenge: Musik.

Birtel, Maßstab, Segwage, Bintel maß, Rolle mit geometrifchen Beichnungen : Bautunit.

Merturtopf mit geflügeltem Gute; geflü getter Merturftab: Dandel.

Sinne werden 5 angenommen: Beficht, Geruch, (Beichmad, (Bebor und Zaftfinn.

finnig; finnlich (Gegenfau von geiftig).

Sinnpflange ob. Mimoje, mittel u. fub. ameritan. Pflangengattung mit febr empfindli chen Blattern, welche beim tleinften Reize fich (Bejmichte. Bujammenrollen.

Sinolog: Renner ber dinefifden Gprache unb Sinope (Ginub) , turtifch-tleinafiat. Dafenft. am Schwarzen Dicere ; hier 1853 Bernichtung

ber turt. Glotte burch die Ruffen.

Sinter, jungere Efeinbilbung, welche burch Unfeben bon Stoffen entfteht, Die im Baffer aufgelöft enthalten finb.

Sintflut : allgemeine Flut.

Ciphon : Rohre, Beber, Eprite : Borrich. tung, um ben Inhalt einer Flafche burch eine Caugrohre zu entfernen, ohne bie Flasche öffnen zu muffen; heberburchlag eines Bafferlaufes unter einem anberen ober unter einem Wege.

Sipone (fprich: Zihvens), eingeborne Trup-

pen bes englischenftinbifchen beeres.

Sir (sprich: Sorr; englisch): Herr, wird vor Eigennamen gefett, wenn der Betreffende Ritter od. Baronet ift; Gire (fpr.: Gier; frang.): Berr, alleranabiafter Berr Anrebe an Ronige u. Raifer.

Sirad, Jefus, Bube aus Berufalem, Berfaffer einer Sammig. b. Sittenfpr. um 200 b. Chr

Siracula. Giebe Enracula.

Sir Daria (Gibon, im Altertume Jarartes), Kluß in Zurkestan, Mittelasien, mündet in den Arallee: Gir Darja Bebiet, ruffische, von diefem Rlufe burchftromte Proving.

Sirene, nach ber griechischen Gotterlehre eine Meerjungfrau mit bezaubernbem Gefang (vom Weftade ihrer Infel lodt fie die Borüberfahrenden burch ihren (Befang, um fie dann zu töten).

Sirinagur. Ziehe Rafchmir.

Sirine, Firftern ber Sterngrupbe bes Bro-Ben bundes : bundsfiern, der icheinbar größte und bellfte Firftern.

Sirun: bider Buderfaft.

Sismondi, Jean Charles Leonard Simonde be, Schweizer, Geschichtschreiber in frangofischer Sprache (1773—1842)

311111 fiftieren : Etillstand bringen. vor

Gericht ftellen.

Siftowa, Stadt in Bulgarien, 12.000 Ginm. Gifpphus (: Schlautopf), in ber griechischen Götterfage Ronig von Rorinth, taufchte bie Gotter und mußte bafür in ber Unterwelt einen immer wieber berabrollenden - Stein auf ben Bipfel eines Berges malgen.

Si tacuisses, philosophus mansisses (lot.) Wenn bu geschwiegen hatteft, warft bu ein Beltweifer geblieben (hatteft bu noch langer

für einen Beifen gegolten).

Sit ei terra levis: Zci ihm die Erde

leicht (Aufschrift auf Grabmälern).

Sitta, Infel ber Rufte v. Alasta, Amerita. Sitten (Zion), hauptstadt bes Rantons Ballis, am Mhone, 4900 Ginw.

Sittich : Babagei.

fittia, fittlich.

Situation: Lage, Stellung: fituiert: geftellt. L'Sit venia verbo (lat.) : Es fei ber Ans. brud gestattet.

Siut, Stadt in Megypten, 27.000 Ginw.

Si vales bene est, ego valeo (lat.): Wenn bu dich wohlbefindest, ist es gut : ich befinde mich wohl; gewöhnl. Ansang römischer Briefe.

Si vis pacem, para bellum (lat.) : Wenn du den Frieden willft, ruste zum Kriege.

Siwa, ber 3. Bott ber indifchen Gotterlehre, Gott b. Berftorung u. zugleich b. Reubefruchtung. | malbes, einer Rebe :c.)

Siwah (im Altert. Ammonium), fruchtbare Dafe ber öftl. Zabara.

Siwae, Hauptstadt ber gleichnamigen türkifchen Proving in Oft-Rleinaften, am Rifil-gr mat, 50.000 Einw.

Sirpence engl. Münze = 1/2 Schilling.

Sirtus, Rame von mehreren Bapiten : Sirtus, V., 1585—1590 römifcher Papit, er-baute bie Ruppel ber Peterskirche, gründete die vatitanische Bibliothet, ftellte burch blutige Strenge Frieden und Ordnung im Rirchenftgate ber: firtinisch : mas von Girtus berrührt ; firtinifche Dabonna: Gemalbe Rafaels, Maria mit bem Refusfinde, bor melder Papft Sixtus und die beil. Barbara fnicen, barftellend, ju Rom im Batifan in ber firtinischen Rapelle.

Sigilianifche Beeper, Bezeichn. einer 30. Marg 1282 um die Abendzeit ausgebrochenen Emporung ber Sigilianer gegen bie Frangojen, mobei biefe

beinahe alle ermordet wurden.

Sigilien, italienische Infel im Guben von

3talien, 25,798 afm, 3,103,100 Ginm.

Etabiofe od. Anopftraut, Pflanzengattung b. Mebertarbenartigen, Biervflange.

Stagen, Stadt an ber Rordfpine berbatbinfel

Butland, 1600 Ginw.

Stagerat, Merenge zwischen Jutland u. Nor wegen, verbindet die Rordfee mit dem Rattegat. Ctala: Etufenfolge (ber Tone, ber Farben ic.).

Etalbe, bei ben atten Etandinaviern Be zeichnung ber Dichter und Canger.

Ctalits. Dorf in Mordböhmen : bier 1886 Bieg ber Breugen über bie Defterreicher.

Ctaly, bei ben Indianern in Rordamerita, Ropfhaut und Saarichopf bes getoteten Teinbes, Zicaeszeichen.

Ctalpell, Deffer f. wundargtl. Berrichtungen. Ctanbal: Mergernis, Anftog; Edjandlichteit. Standerbeg (Fürft Alexander), eigentlich Ra firiota, 1414—1467, albanischer Boltshelb

ftanbieren: nach bem Gilbenmaß, mit Beto

nung ber einzelnen Berbfuße iprechen.

Ctanbinavier : Ginwohner ber Standinavifchen Salbinici.

Clandinavifde Salbinfel, aroke nord eurova ifche Satbinfel zwischen bem Hördlichen Gismeer, bem Atlantischen Ocean, ber Rord und ber Office, 775.997 atm groß, 6.600.000 Ew.

Ctabulier: Edulterfleib b. fath. Orbensgeift lichen, bas Schultern, Bruft u. Rücken bebeckt. Clat, ein Rartenfpiel für 3 Berjonen.

Stating-Rint (engl.): Rollichubbahn.

Stelett: Gerippe, Anochengeruft des menich lichen u. tierischen Körpers. (Das menschliche

hat 213 Anodien). Clepfie (Cteptiziemue, Ctepticiemue), Bweifel, Zweifelslehre: Annicht, daß ber Mensch sichere Erfenntniffe ber Dinge nicht gewinnen tonne, bejonders aber Beiftesrichtung, welche b.Gewigheit ber Glaubenswahrheiten, wie die Glaubenswürdigkeit der sie verbürgenden Thatsachen in Bweisel zieht : ite ptisch : zweiselnd.

Gligge: Umrig, flüchtiger Entwurf (eines Ge

Etlave. Giebe Bilb: Etlavenfaravane.

Eflaverei: Dienst in rechtloser Unfreiheit. Stobelew, Michael Dimitrijewitsch, 1851—

1883, ruffiich. Deerführer.

Ctoba, Joj., 1805-1881, deutsch. öfterr. Seil-Briechen. lundiaer.

Stolien: Tifche u. Rundgefange ber alten Stoliofie, 8 formige Bertrummung bee Rud. grates bei Rindern.

Stonto: Distonto. Siehe biefes. Stonto: bei Rauffenten Ausgleichung gegenseitiger Forderungen durch (Vegenrechnung und Auszahlung des Ueberschusses.

Stopae, griech. Bilbhaner aus Paros, um 380 v. Chr.

Stoplie (Ustub), Stadt in ber europäischen Türfei, 20 000 Ginm.

Stopzen geheime, weil verbotene Religions fette in Rußland.

Storbut, Giehe Scharboct.

Storpion, Orbnung ber Gliebertiere, in beren gegliebertem Schwanze fich ein hohler, gefrummter, mit einem Giftblaschen in Berbindung ftebenber Stachel befindet: Europäischer, Inbifcher Storpion, ber nünliche Bucherftorbion.

Efribent: Edreiber, Edriftsteller; Strip.

ichlechter Schriftsteller.

Ibrüfentrant. Strufel: Drufengeldmulft: ffrofulos: Strupel (eigentlich): fpites Zteinchen): Bebentlichteit, (Bewiffensbedenten; itruputos: bebentlich, ängftlich, allzu borfichtig.

Strutinium: Untersuchung, Brufung, Wahl

burch geheime Abitimmung.

| Etulptur: Bildhauertunft: Bildhauerarbeit.

Sfnptiching, Die ferb. Landesversammlung.

ffurril: poffenhaft, niebrig, fvaßhaft.

ffüfteren: fich entichutbigen, fich heimlich bavon machen, forticiteinen: Stus, bochfte Rarte im Tarof.

Efutari 1) Stadt in der Europ. Türkei, am Gee gleichen Ramens, 20.000 Ginm.; 2) Stadt in Aleingfien, am Bosporus. Louftantinopel

gegenfiber, 100,000 Einw.

Etye (fprich: Efei), größte von ben bebriben-Etythen, im Altertum Rame eines großen 9tomaden Bolfes in Guropa und Mffen, nordlich b. ber Donan bis gum Echwargen Dicere und in ben Gbenen an ber Wolga, bem Don, bem Rad. pi und Aral Zec.

Clave u. Zlawe; ein Angehöriger d. Slawen ftammes, einer ber 3 großen Bolferfamilien, Die befonders im Often Europa's wohnt (Ruffen, Zerben, Bosnier, Montenegriner, Polen, Tiche den, Slowaten, Wenben u. a.).

Clawonien, Königreich von Ungarn, 9436 glm

mit 378.000 Einw., Elawen, Rathol.

Slibowit: Bflaumenbranntwein.

Sligho (iprich: Eleiho) Ztadt an der Bai v.

Eligho, Frland, 10,000 Einw.

Elimnika, Ortichaft bei Zofia, Bulgarien; hier 1885 Zieg ber Bulgaren über bie Zerben. Eliwno, Etabt in Citrumelien, am Balfan, 18.3.0 (vinn),

Slowadi (fprich: Elowayti), Jul., 1809 bis 1849, poln. ergablender Dichter.

Slowaten: flamifcher Boltsftamm in Dahren

u. Nord-Ungarn, beildufig 2 Mill. Slowenen (Winden), fübflaw. Boltsitanım in

Steiermart, Rarnten, Brain, Ruftenland u. Un-

Slugt, Stadt, ruff. Goub. Minet, 17.300 Ginm. Smala, Gefolge, Dienericaft, Sausleute eines

arab. Emirs

Smaland, Landschaft i. Sildschweben, 36.195 gim 700,000 Einw.

Smalte, blaues, aus Robaltergen, Quargianb und Pottafche erzeugtes Glas, gerftogen gur Malerei ac. benütt.

Smaragd, ein gruner Ebelftein, Spielart bes Berntl, in Columbien, am Ural, in Galgburg. Smichow, Borftadt von Brag, 25.000 Em.

Smith, Abam, 1723-1790, engl. volfswirticaftlicher Edriftfteller.

Smolenet, fefte Saubtftadt bes gleichnamigen ruffifchen Goubern, (56.011 afm, 1,224.000 (fm.) am D jepr, 24.400 Ew.

Emolfa Frang, öfterreichticher Staatsmann, geb. 1810.

Emollet, Tobias, 1721 -1771, engl. humorift. Frzähler.

Smorgonij, ruji. Städtchen in Litauen, Hauptfic

ber Tangbarenabrichtung (Barenatabemie). Smyrna, Safen- u. Sanbelsftabt ber Turfei in Stleinaffen, 150,000 Ginm.

Enellaert (fprich: Enellahrt) Ferd. August,

1809-1872, blamifcher Schriftsteller. Suelling, Willebrord, 1591-1623, hollanbifch.

Raturtundiger u. Mathematiter. Stadt am Eniatyn, Bruth. Ditgalizien, Defterreich, 11.000 Einm.

Enob (engl.) : Windbeutel.

Snorri Sturfujon, 1179-1241, islanbifcher Ge ichichtichreiber.

Cobiceti, Siche Johann III. Cobiceti.

Sobranje, die bulgar. Nationalverfammlung. focial (fozial): gefellichaftlich, bie burgerliche Gefellichaft betreffenb.

Socialbemofratie, ftaatlich-gefellichaftl. Bartei, welche die Grundiate bes Cocialismus burch

Buführen ftrebt.

Socialismus: Die Lehre, wornach Die bürger liche Gefellichaft auf Gleichheit in Arbeit, Er trag und Benug begründet werden foll (fie berlangt g. B. Aufhebung b. Privateigentums).

societas (lat.); Geiellschaft; societas Jesu (lat.): Gefellichaft Jeju (Jefuiten); Societat:

Geiellichaft.

Cocietate-Infeln (Gefellichafts Infeln), Infelgruppe in Bolnnefien, der oftl. Teil mit Tabiti französisch, der westliche noch unabhängig, Ginmobner Christen.

Socinianer. Giebe Unitarier.

Socinue, galius († 1562) und fein Reffe & Fauftus († 1644) leugneten bie Dreieinigfeit u bie Bottheit Chrifti, Begrunder b. Unitarier.

Socius: (Beichaftsteilhaber. Coffel: Unterfau, Säulenfuß Socorre, Sauptftabt von Zantanber, Colum

bia. 16.000 Einte.

Eoba: tohlenfaures Matron, wittert an manden Ztellen aus bem Boben, wird aus ber Niche b. fogenannten Galgbflangen, auch ber Tange bargeftellt, ift gelöft in Mineralwäffern, wird aber gumeift in großen Sabriten aus bem Chlorna. trium bereitet, bient ju gewerblichen u. Sans haltunge Broeden. Gute Zoba muß beim Auf ichlitten b. Effig gleichmäßig aufbraufen (Roblen iaure entrolatein).

Cobalitat: Genoffenichaft im religiofen Zinne;

Brüberichaft,

Sobbrennen, Brennen im Salfe: Rimm bagegen

einen Theelöffel boll gestokener Areibe.

Coben, Babcort am Tannusgebirge, preuß. Regbeg. Biesbaben, 1400 Ginm., eifenhaltige Säuertinge.

Sobom und Gomorrha, 2 Stabte, wegen ber Unsittlichkeit ihrer Bewohner zur Zeit Abrahams mit dem Untergange bestraft, seitdem v. Toten

Meere bebeckt.

Soeft (fprich: Zohft), alte Ztabt in Beftfalen, 11.818 Ginm.

Soetbeer, Abolf, benticher vollswirtichaftlicher Schriftfteller, geb. 1814.

Sofa (das): Ruhe , Polfterbant.

Sofala, Seehafen in Dlogambique , 2000 Giv. Soffite, an bem Oberteile ber Bubne laufenbe Querftreifen, Die Dede ober Die guft barftellenb. Sofia, Sauptitabt von Bulgarien, 21.000 Em.

Cofta , Studierender einer mohamedanischen Pochicute.

Coble, Bobenfeite 1) bes Auges 2) eines Stollens ober Thales.

Sohlengänger, Sangetiere, welche mit ber

gangen Coble auftreten : Baren. Soja, affat., auch in Mitteleuropa acbaute Pflange, beren Samen in ber Ruche Bermen dung finden.

Coirce (iprich : Stoarch) : Abendgefellichaft. Coiffone (fprich : Cfoaffong), alte frang.

Etabt, 10,800 Ginm.

Sototo 1) Regerreich in Afrika, im westlichen

Suban, 12,600,000 Ginm,; 2) Stabt besfelben, 20,000 Einm. Cototora, engl. Infel an b. Ditflifte Afritas.

Cotrates, geb. 470 v. Chr. in Athen, + 399, ein Beifer, bem bas fittliche und geiftliche Dobl feiner Mitburger jo gu Bergen ging, baß er nicht mude murbe, immer wieder und auf bie mannigfaltigfte Beife bie Tugenb und beren Uebung anzuempfehlen und ber, als feine Feinde (unter bem Bormande, er führe neue Götter ein und verberbe bie Jugend) ihn gman gen, ben Giftbecher gu trinten, ruhigen Bewif fens und freudiger Buvernicht auf's Sterben fich porbereitete, indem er mit feinen Schulern bie bochften Fragen belprach, welche einen Men ichen im Angefichte bes Tobes bewegen. Bhilosophie hatte besonders Die Sittenlehre gum Begenftanbe, Bilb.

fotratifde Lebrmethobe : Belebrung burch

Fragen.

Est, peruan. Cinheitsmunge gu 100 Centavos: Zitberiol = 4,05 Mt., Goldiol = 64,4 Mt. folar : bie Conne betreffend.

Solbin, Stadt im Regbeg. Frantfurt a. b. C.,

Brandenburg, 6200 Einw.

Coldo, italien. Seupfermunge = 4 Bf.

Sole oder Zeezunge, Gattung der Jamilie ber Plattfifche mit ben Angen auf ber rechten Zeite, enger, nach tinte gerichteter Mundfbalte, Meereebewohner mit geichattem Steifch.

Sole: Nochfalglöfung: natürliches, aus ber Erbe quellendes Salgmaffer, aus welchem Salg gewonnen wird ; Zolbab : Bab, in meldem

Zole enthalten ift.

folenn : feierlich, feftlich.

Zolfatara: Edimefelgrube; strater, ber nur Baie, Baffer und Edwefeldampfe ausftoft.

Sotfennien (iprich : Solfebichen) : llebunge früde für den Gefang mit untergelegten Zelbft

lauten und Silben, ohne Worte. Solferino, Dorf, Ober Atalien, bier 1859 Bieg Rapoleons III. fiber die Defterreicher.

Solicitor (iprich: Ziolliffiter : englifch) : Anwalt folid : fest, gediegen; rechtlich : gefest : zuver läjfig.

folidarifch : famtverbindlich, einer für affe und alle für einen.

Colidus, romifche Geldmunge feit Ronftantin

bem Großen, etwa 9 Dit. Soliman Il., Bulton ber OSmanen bon

1520-1566, eroberte Ilngarn und vergeblich Wien. Solingen, Jabritft. b. preug. Regbes. Duffel

dorf, 18.610 Cinm. Ifafter Diamant. Solitar : Ginfiedler, Ungefelliger ; einzeln ge

Solitude (iprich : Zolitund) : Ginfamfeit. Soller : ber Sonne ansgesetter Raum, Boben,

Obergemach.

folligitieren : nachfuchen, eintommen, inftanbig bitten; Zolligitant: Bittfteller.

Sollogub, Bladimir Alexandrowitich, Graf,

1911—1992, rufflich. Schriftfteller. Solmona, Stadt in Sub Italien, 17.700 Ew. Solnhofen, Dorf in Mittelfranten, Jundort ber jogenannten "Zolnhofner Steine": fur ben Steinbrud wichtige Platten.

folo : allein.

Soldeiemue : grober Eprachfehler.

Solon, geb. 639, + 591 v. Chr., einer ber foge. Beifen", Gefetgeber ber "Sieben naunten Athener, Bitb.

1) femeiger. Ranton, beutsche Solothuru Bevolferung, Ratholifen : 21 bie Sauptftabt bef (fchichtsforider. ielben, 8000 Ginm. Solowiem, Bergei, 1820-1879, ruffifcher Ge

folvent: sablungsfähig: infolvent: sab lungsunfähig.

somborn, Landgemeinde b. preug. Mheinprov., Meabes. Düffeldorf, 7512 Einw.

Someriet, engl. Grafichaft, 4315 afm, 469.100

Ginw. Sauptstadt: Bath. Commation, lette Mahnung vor bem Ginichreiten, auch im Staatenvertehre.

Somme 1) frangof. Fluß, mündet in den Ra-nal La Manche; 2) frangof. Depart., 6161 gin, 549.000 Ginm. ; Saubtft. Amiens.

Sommer (Der) bauert bei uns vom 21. Juni

bis 23. Zeptember.

Sommerda, Gabritft. an ber Unftrut, Brov.

Sachsen, Regbes. Erfurt, 6100 Einw. Sommerfeld, Stadt in Brandenburg, Regb.

Frantfurt, 11.361 Ginw.

Sommerring, Samuel Ihom. von , 1755— 1830, deutscher Anatom.

Comnambule : Zchlafwandler, Mondfüchtiger ; ichlaffprechende Verfon. [wig, 5367 Em. Conberburg, Stadt im preuß, Regbeg. Schles lwig, 5367 Em.

Conberebaufen, Sauptft. b. Fürftent. Schwarg. burg Sonbershaufen, 6000 Gimv.

Sonett: Rlinggebicht; besteht aus 14 (jambifchen) Beilen, mit 2 vier- und 2 breigeiligen

Strophen. Songta (Roter Ming), hinterindifcher Etrom, Bauptstrom Tongfins.

Connabenb: Camftag

Sonne, ein Stern, Mittelpuntt bes Sonnen. inftems, tugelformig, Licht und Wärmeauelle (meil mabricheinlich feurig flugig), breht fich in 25 Tagen von Weiten gegen Often um ihre Achie, idreitet im Beltraume fort. - Die Abbilbung zeigt Jupiter, Zaturn und Erbe in ihrem Großenverhältnis zu einander. Die weiße Rreisflache ftellt bie Connenicheibe bar; oben linte ift ber Blanet Saturn mit feinen Ringen, oben rechts ber Planet Jupiter. Der weiße Buntt unten ift bie Erbe, beren Entfernung von ihrem Monde, bem Bunttchen in ber linten unteren Ede, burch bie punttierte Linie angegeben ift. Wenn man - um fich einen ungefähren Begriff von ber (Brofe ber Conne gu machen - die Erbe in ben Mittelpuntt ber für den Augenblid hohl gebachten Sonne verfest annimmt und ben Dlond um biele in feiner mabren Entfernung fich bewegen läftt, so sieht man mit hilfe der Abbildung sofort ein, daß der Mond von der Oberstäche biefer hohltugel noch fast ebenso weit entfernt bleibt, wie von ber Erbe, also ber Durchmeffer ber Conne fast viermal die Größe ber Entfernung bes Monbes von ber Erbe beträgt. Bahrend eine Reife um die Erde in 80 Tagen ausgeführt werben tann, gehort bei ber gleichen Reifegeschwindigfeit gu einer Reife um die Sonne ein Beitraum von rund 24 Jahren. Bilb.

Der Durchmeffer ber Conne und ber Blaneten

beträgt in Rilometern: Conne . . . . 1.389.800 | Breited.Ringes 40.100 Mercur. . . . . 4.782 Raum zwischen Benus. . . . . 12.700 Ming u. Kugel 36,500 Erbe . . . . . 12,756 v. Saturn. . . 3.477 Mond ber Erde Mars . . . . . . 6.700 Jupiter. . . . 141.900 GrößteEntfera. Saturn. . . . . 119.300 b. Mondes von ber Erbe . . . 407.110 Uranus . . . . 50.300 356,650 Neptun . . . . . 62.400Micinfte id. Neußerer Ranb Entfernung ber d. Saturnrings 272.600 Erbe bon ber 192.400 Innerer ib.

Sonnenberg, Stadt in Sachfen-Meiningen, 10.000 Ginm., Spiel - und Holzwarenfabriten. Sonnenblume, Pflange ber Rorbblütler, aus

beren Samen bas Sonnenblumenol gewonnen wird; die Rudftanbe werben als Biehfutter, ber Stengel als Brennitoff benütt. Anban: Stede im April, Mai, auf je 60 cm Entfernung in ber Reife, einige Zamentorner, fpater behade nach Bebart, ichlieglich häufte, Seitentriebe brich bis auf 3-4 Zamentopfe ab; Ernte Ceptember ob. Oftober: Die Camen werden burch Reiben ber, Röpfe aneinander oder burch Dreichen gewonnen; Samenbebarf für 1 ba 10-12 fa; Ertrag 17-22 bl gu je 34-48 Ig Samen und 35 -13 metr Stengeln Ziehe auch Topinambur.

Connenburg, Stadt im preug. Regbes. Frant-

furt, 6225 Ginm.

Connenfinfternis entiteht, wenn ber Donb fo amifchen Sonne und Erbe fteht, baf fein Schatten auf bie Erbe fallt; fur bie Orte, welche in ben Rernschatten beffelben zu liegen tommen, ift die Kinsternis eine totale.

Connenftich ; Echut bagegen: (Bleichmäßiges, Baffertrinten. (Beben . marichartiaes handlung: Loge ben Rranten wagrecht mit erhöhtem Ropfe, wende talte Begiegungen, auch

eben foldte Kluftiere an.

Sonnentau, Bflanzengattung ber Familie ber Drojeraceen mit febr empfindlichen Blattern. Connenwende: Beit, in welcher die Conne am entfernteften bom Acquator fteht; am 21. (22.)

Dezember u. 21. (22.) Juni. Sonntag, ber erfte Tag ber Boche, als Tag ber Anferstehung Jefn Chrifti fcon von ben

erften Chriften gefeiert.

Countagebuchftabe ift ber Buchitabe bes Alpha bets, welcher auf ben 1. Zonntag im Jahre fällt, wenn man am 1. Jänner mit A zu gählen an fängt. Für 1887 ift ber Sonntagsbuchstabe B. Conora, metallreicher Staat ber Republik Merito, 197,973 afni, 140,101 Ginto.

Sontag, Benriette, 1806-1856, beut. Gangerin. Sophie, weiblicher Borname griechischen Ur

fprungs: Die QBeisheit.

Cophie Charlotte, geb. Pringeff. b. Braunichweig Lüneburg, Königin v. Preuften, 1668-1705.

Cophientirche (heute Moichee), unter Raijer Juftinian 531-537 erbaute Sauptfirche zu Konftantinopel, ift in bngantinischem Stile erbaut. An die von 4 Pfeilern getragene 57 m hohe Mittel . tuppel fchliegen fich Salbfuppeln an; Banbe und Bolbungen find mit Deofaiten bebedt. Tilrten brachten ichlante Dinarets baran an.

Sophisma: Trugichluß; Bernunftelei; Go. phift: Scheinweiser; fophistifch: nur ichein

bar weise, triigerisch.

Cophotice, geb. 195, + 406 v. Chr. griechifcher Trauerfpielbichter. Bilb.

Cophrofune (griech.): Mäßigung, Befonnenheit, Gelbitbeicheidung.

Copran (ober Distant) : die hochfte ber 4 menfch . lichen Singftimmen (Anaben - ober Frauenstimme).

Sorata, Berg in ben Corbideren von Bolivia, Conne. . . 149.300.000 | Zudamerita, 7500 m boch

Sorau, Jabritstadt im prenft, Regbes, Frantfurt, Prov. Brandenburg, 13.665 Cinm.

Sorbett (Scherbett :) morgenlandifcher Ruhl. trant aus Fruchtjäften mit Rofen- ober Beilchen maffer verfett.

Corbonne, theologifche Fafultat ber Univerfitat Paris; dieje Univerfitat felbit.

Sorby, Benry Clifton, geb. 1826, englifcher Naturforicher.

Sorghum (Durrha, Mohrenhirfe, Regerforn), Battung ber Brafer, wird in Gubafien, Afrita, Amerita, Zübeuropa in verichiedenen Arten als Brotfrucht, Bichfutter, zur Budergewinnung :c. gebaut. Giebe Dobrenbirje.

Sorrento, Stadt auf der Salvinjel v. Zorrent,

Unteritalien, 7900 Gimv.

fortieren: 11ach der Art ordnen, 11ach Zorten

Sortiment: nach Sorten geordnetes Warenlager, Sotnie (ruffifch): Edwadron ber Rofateuregi menter, 120-130 Pferbe ftart.

Cottife: Albernheit, grobe Rebe.

fotto voce (fprich: wohdiche): mit gedampfter

Sou (sprich: Suh), franzöfische Kupfermunze: Pfennig.

Soubife (fprich: Zubihs), Charles be Roban, Fürft von, 1715—1777, Marichall v. Frantreich. Coubrette (fprich: Gubrett): Rammermabchen.

fchlaue, luftige Bofe.

Souffle (fprich: Guffleh): Auflauf. Coufflent (fprich: Gufflöhr): Ginblafer, 3u

flüfterer. soufflieren (sprich: jufflieren): einblasen, ein

flüftern. Söul (Ziöng), Hauptst. v. Korea, 199.000 Ew. Soult (iprich: Sfuhlt), Ricolaus Jean be Dien, Bergog von Dalmatien, frang. Marfchall

unter Napoleon I., 1769-1851. Souper (fprich: Cupeh): Abendeffen, Rachteffen; foupieren (fprich: fupieren): gu Abend

ober gu Racht ipeifen.

Soutane (fpr : Sjutafin), langes mallendes Aleid ber fathol. Priester. Conterrain (fprich: Sfuterrang): Erbgeschoft,

Rellergeichof, Rellerwohnung. Southampton (fprich: Gfaugampt'n), Zeeftabt

in Gub-England, 60.000 Ginm. Coutien (fprich: Sfutjang): Unterftutung;

foutenieren: ftupen, unterhalten. Souvenir (iprich: Ginwenier): Andenfen, Er-

innerung : Gedentbuch.

Souveran (fprich: Sjuwerang): unumschräntter herr, unabhängiger Fürst.

Converanitat (fprich: Ginmeranitat): unum fcrantte Berrichaft.

Sovereign (fprich: Cfowerin), engl. Goldmunge = 1 Pfb. Sterling = 20,429 Mart.

Sozialismus, Anficht, daß es fein perfontiches, nur öffentliches Gigentum gebe, baher Grund u. Boden, wie auch bas Gelb genoffenschaftlich benutt u. bas baraus erzielte Gintommen nach bem Grundfage ber Gerechtigfeit durch ben Staat an bie Arbeiter gu verteilen fei.

Svag, Babeort in Belgien, 6550 Ginm. fpaben : icharf feben.

Späher (Ebion).

Spahi, frangofifcher leichter Reiter arabifcher Abfunft. [22,000 Em.

Spalato, Etadt in Dalmatien, Defter: Spalier: Baumgeländer, Gartengeländer. Defterreich.

Span, bie Epane.

Spandan, Acitung in Brandenburg, 32.019 Ew. fpanen: von ber Muttermilch entwöhnen;

Epanfertel: fangenbes Gertel.

Spanien, Nonigreich auf ber byrenaifchen Salbinfel, mit ben Balearijchen u. Ranarifchen Infeln 500.443 atm. 16.731.565, beinabe burchweg tathol. Ginw.; in Amerita, Afien, Oceanien u. Afrika bejitt es 438.000 aku mit 8.600.000 Ew.; König: Alfons XIII., geb 1886; Regentin: Maria Christina, geb. 1858, Erzherzogin von Sosterreich, Witwe Alfons XII.

(Vefchichte:

Meltefte Bewohner Reltiberer.

Zeit 1100 b. Chr. Anfiedlungen von Phonifern (Cadia), Griechen (Sagunt), Karthagern (Carthagena) gegründet.

237-218 Groberung Glibfpaniens burch bie Aartbager.

206 Eroberung burch bie Römer.

19 römische Proving, nach u. nach romanifiert. 5. Jahrhdt. n. Chr. Einwanderung von Bandalen.

Sueven und Manen, fpater von Beftgoten. Bis 711 Reich der Westgoten efeit 531 Wahlreich). Um 595 Uebertritt ber arianifd. Deftgoten gum Aatholizismus.

711 Begründung ber grab. Berrich git.

11 Jahrhot. Emportommen d. driftl. Konigreiche von Leon, Raftilien, Aragonien u. Navarra.

1479 Ferdinand V. v. Aragonien u. 3 fabella von Kaftilien vereinigen ihre Reiche gum Königreich Spanien.

1492 Entbedung von Amerifa.

1516-1700 Spanien unter Königen aus bem Saufe Sabsburg.

1516—1556 Karl I. (als beutich. Raifer Rarl V.)'; Epanien eine Beltmacht.

1556—1598 Philipp II., Abfall ber Niederlande, Erwerb von Portugal.

1598-1621 Philipp III. Bertreibung ber Dlo-1621-1665 Philipp IV., 1640 Abfall von Por-

tugal. Ungliidliche Rriege mit Franfreich. 1665-1700 Rarl II.; er ftirbt finberlog.

1701-1808 unter Ronigen b. Saufes Bourbon.

1701-1746 Philipp V

1746-1759 Ferdinand VI. 1759-1788 Rarl III.

1788-1808 Rarl IV. Spanien von Franfreich abhängig. Napoleon zwingt ben Konig und ben Kronpringen Ferdinand gur Abdantung.

1808—1813 Joseph Napoleon König. 1809—1813 Gegenregierung in Cadix.

1812 Staatsgrundgefet von Cadir.

1814-1833 Ferdinand VII.

1814-1828 Berfaffungsunruhen.

1828 Abfall ber ameritanifchen Befitungen. Ginmarich eines frang, heeres.

1830 Abanderung b. Thronfolgegeietes zu Buniten i frijder Butter beligeth, fülle fie mit der Epargel weibtider Rachfotge.

1833 -1868 Afabetta.

1833 1840 Rampf um die Ihronfolge mit Don

1840-1868 Berfaffungounruben.

1859—1860 glüdlicher strieg gegen Maroffo.

1871--1873 Amadens b. Zabonen König. 1873-1874 Zvanien Greiftagt. Burgerfrieg mit

den startiften und mit foberatifiifchen und tommuniftifden Parteien.

1871-1885 Alfone XII. Cobn Biabellas. 1879 Beendigung eines Aniftandes in Enba. 1886 Alfono XIII, unter ber Regentichaft ber Monigin Christine, einer ofterr, Erther jogin.

Zvaniotrobek: mit roter Erbe gefärbter Zemupf tabat aus Savanabiättern.

Spanische Aliege, grüner, metallytanzender Rafer mit weichen Rügelbeden, tiefert ein blasenziehenbes Mittel (Santharibenpulver).

Spanismes Mohr in ber Echaft eines Robr gewächies, ber mindichen Metangpalme: auch bas Pfefferrobr itammt bon einem Mobre, einer

Bambasart.

Spanish-town sprich: Spannisch tann 1 i See hafen auf Jamaita, Weftindien, 7000 Cinw.: 2) (Port of Zpain) Hauptitadt der Aniet Trinibab ABeninbien , 32,000 Cinn.

Spanne Die , Sandbreite mit ausgeivannten

fpannen : ausbehnen : Die Aufmerkiamkeit er

Spanner, Samilie Der Emmetterlinge, fliegen jur Rachtzeit: Die Ranven bewegen fich fpanne

messend fort, mehrere fint schädlich.

Sparget, eine Gemufeart suriprungtid eine Meeritrandopitange , Die beitiame Cigenfchaften bat. Saupterfordernie ibres Gebeibens in stalfgehalt bes Bodens. Die Spargetbeeten werfen per Bettar einen Ertrag bis auf 3500 Mart ab. Die Beit bes Epargetbrechens benn gebrochen, nicht gestochen fon er werben ift bom Ende April bis Mitte Juni. Argentouit in Franfreich, Borburg, Echweitingen, Ulm, Griurt, Braun ichweig in Tentichtand tiefern berühmte Ebar Untage von Epargetbecten: Im Berbfie bebe die Erbe tem tief aus, im Arnbiabre füne Die Grube etwa gur Salfte mit guter Garten erbe, die mit Rompost und furgem Dunger ver mifcht ift , mache fleine Suget barinnen u. fete in biefe bie (3 jabrigen) Spargelpftangen (Ent fernung 40- 50 cm, bedecke die Arone handboch mit feiner Erbe, bamit bas Beet eben fei. 3m Berbite ichneide das abacitorbene Sparaelfrant etwa 5 cm aber bem Boben ab und bedede bae Beet mit einer frarten Tüngerichichte: Diefen grabe im Arubiabre vorsichtig unter, bann fülle mit leichter Erbe auf, bis die Pflangen 20-30 cm tief fteben, Wieb auch jahrlich iburch lleber itreuen und Einharten: funftlichen Tunger ober Zalz.

Spargein (Inbereitung): Bute fie , binde 10-12 gu einem Bufdet gufammen, foche fie in Zalzwaffer weich, rofte einige röffet Meht in

brühe auf und laffe fie einige Beit hindurch tochen; bor bem Anrichten tommt faurer Rahm und Eigelb an bie Brube. - Man fann auch Butter, Meht, Rabm, Gigeth falt in einen Topf thun, mit ber Epargeibrühe auffullen und bann beständig rubren, bis die Brübe tocht, damit fie hübich glatt wird u. ja nicht gerinut; die leutere Urt ift einfacher. Abgebrüht und mit Glüg u. Det angemacht, find bie Epargetn auch ichmachaft. Zparrivert baet: bas Tadigebatfe.

Sparta i früher ber friegerifchite Etaat Griedientanbe, benegte Athen in bem pelopon neufden griege: 2 Etabt in Griechenland,

1000 Cinm.

Sportacue, Anführer auffranbifcher Ettaben in Cavua, 73 v Chr.

Spasma: Arampf.

Sugs ber : berber Echert.

ivaßen.

Spat iber : 11 eine grantheit ber Pferbe, in einer Anochenanichweilung am Anie beniehend; 2) bei ben Eteinen Bezeichnung für bie Chalt barfeit (meift in Bufammenfenungen: Telbivat zc.). ipat, ipateftene.

Spatcifeuftein , Eteinart ber Gifengruppe, 15 Progent Gifen enthaltenb : Runborte : Eteier mart, Karnten, Wenfalen , Granfreich, England, 3nr Ciienbereitung verwendet.

Spaten iber, ein (Grabmerfzeng.

Spak, Epattein: 1) Eperling: 2) fubbeutsches Michigericht.

fpagieren igebent.

Spenker (iprich: Zpihker : Eprecher, Borüpender b. engl. Unterhaufes.

Specerci. Ziehe Spezerei. Specht, Bogetfamitie mit feilformigem Echna bet und langer vorftrectbarer Bunge : Arten :

Ediwarzipecit, Grünipecht, Buntipecht. Special it. Spezial, Bufenfreund, Bertrauter. Specialift: Sachmann, Sachgelehrter.

fpeciell u. ipegiell : befonbers, einzeln. Species in. Epezies: Anblid, außere Geftalt : Begriff; Art, bem Geichlechte gegenüber; Die Rechnungsart; Beitftoffe ber Abotheten; fruher eine Art Thater (Epeziesthater).

fpecificieren : ftudweife aufgahlen.

fpecififch u. fpezififch: eigentumtich, in ber beienderen Art begrundet

Specimen: Probe: Beweis: Mufter.

3oief, 1767-1820, Eduiten : Epedbacher, anführer im tiroter Ariege von 1809.

Spedter, Ctto, 1807 - 1871, beutider Beichner und Diater.

Spedition: Waren Bersendung: ipebieren: verfenden : Epebiteur fprich : Epebiteur : Buterbeförberer.

Spee. Friebrich pon. 1592 - 1635. lifcher geiftlicher Lieberbichter, Betampfer ber berenprozeffe.

Speer (ber), eine Wuriwaffe, auch: Epieg. Speichel, Absonderung ber Speichelbrufe, bient gur Berbauung ber Speifen.

Speichelbrufen : norpermertzeuge, welche un-

aufhörlich Epeichel absondern: 1) Chripeichelbrufen, unmittelbar unter u. bor jedem angeren Dhre : 2) Unterlieferbrujen, an jeber Zeite bes Bungenbeines liegenb: 3) Bungenbrufen, unter bem porberen Teile ber Junge auf bem Boben ber Mundhöhle angebracht.

Epeifebrei (Chymus): ans den genogenen Ercifen unter Ginwirlung ber Berbauungefafte entitandene breiige Maffe, getofte u. ungetofte

Nahrungsfioffe enthaltenb.

Enciferobre, mustelreiche Röhre zwijchen Mundhöhte u. Magen, befordert die Eveisen vom Munde in ben,Magen (fiche ber Menich: Körper tiche Befchaffenheit: VII, a).

Eprifefaft (Chylus, Mitchfaft): aus bem Ebeifebrei aufgenommener Inhalt ber größeren Immphgefage ber Berbauungewertzeuge, eine burchfichtige Aluffigteit, in welcher Heinere u. größere gujammengeballte gorperchen ichwimmen u. auch einzelne Bluticheiben bortommen.

Speitenfel, weißer, roter, auch braunlicher

gelber Bilg, febr giftig.

Evele (iprich : Evibt). John Benning, enge

lifter Afrifareifender, 1827-1861.

Speftatel (ber u. bas): Schaufpiel; wibriger

Unblid, unordentlicher garui.

fpettral: auf das Farbenbild bezüglich.

Spettralanalyje: Unterfuchung ber Epettral. linien der Rörper, um die Grundftoffe, aus denen dieje bestehen, zu erkennen. Da jeder (grunbftoff ein eigentümliches, nach Musohl. Karbung und Stellung ber leuchtenben Linien ausgezeichnetes Spettrum hervorruft, ift ce ermöglicht, von diesem auf jenen zu schließen, gegebenenfalls auch bas Borbanbenfein eines noch nicht bestimmten Stoffes festzustellen. Spettrum (bas): Farbenbilb eines Licht

ftrables.

Enelulant : Weichafteunternehmer.

Spetulation: 11 Erfenntnis des mahren Wefens u. Grundes ber Tinge aus bloger Bernunft (Gegenfag: Empirie : Erfahrungewiffen) ; 2) un. mittelbare geistige Anfchauung : 3) geschäftliches Unternehmen, bei welchem auf mahricheinlichen (nicht gang ficheren) Erfolg gerechnet wird.

fpetulieren : 1 erforichen : 2) auf Sanbels. geichafte, Unternehmungen finnen ; 3) folde (ac-

maate) machen.

Spelunte : Sohle : Loch, Schmubwirtichaft. Spencer, Berbert, geb. 1820, engl. Beltweifer.

fpenbieren : ichenten ; ipenbabel: freigebig. Spener, Philipp Satob, evangelifcher Gottes-gelehrter, geb. ben 13. Januar 1635 in Rappoltemeiler im Elfag, † 1705, brang, gegenüber ber bamals herrichenben Rechtgläubigfeit, bei melder ihm bie Werte über Gebuhr bernachläffigt erfchienen, befonbere auf Die Betehrung bes Denfchen. Unter feiner Leitung traten mehrere Chriften gu befonderen Grbauungsftunden gufammen, welche ben Ramen collegia pietatis (Berfammlungen gur Belebung ber Frommigfeit) führten und ben Teils nehmern ben Ramen "Dietiften" einbrachten.

Spengler (ber), fiehe Blechner.

Spenger (ber): meftenartiger Ueberrod, ena anichließende Reitjade.

Sperling ober Epay, Bogel von der Gattung ber Rinten ; vertifgt Infeften.

Sperre (bie) ; fperren.

Spefen : Roften (j. B. Berfendungs.).

Speffart, Baldgebirge, bem Obenwald ge-

genüber, am rechten Mainufer. Speyer, Sauptft. ber bayerifchen Rheimpfals. 16.000 Ginv ; ber bortige Dom im 11. Jahrh. im romanischen Bauftil erbaut, vielfach ftart beschädigt, besonders unter König Ludwig I. einer grundlichen Erneuerung unterzogen; mehrere beutiche Raifer liegen in ihm begraben.

Spezerei u. Epererei: Gemurgmare.

Spezereimaren: Waren, welche täg= häuslichen Gebrauch lichen bestimmt find

(Raffee, Thee, Auder, Gewiltze, Delc ic.). Spezia, italienischer Ariegshafen am Golf gleichen Namens, einem Teile bes Golfes von

Genna, 30.800 Ginv.

Spezialität : Besonderheit : Liebhaberci : Lieblingsfach ; Sauptgeschäft (3. B. in Berrenfleidern).

fpeziell. Giebe fveciell.

Spezifikation : genoues Berzeichnis einzelner Gegenstände.

fpegififc. Giebe fpecififc.

iverififches Gewicht (Gigenichmere) : Bahl, welche ausbrudt, wie vielmal ein körper fcwerer ift, als die gleich große Raummenge Baffer (ob. Luft). Gie ift gleich dem abjoluten Gewichte geteitt burch ben Gewichtsverluit, ben ber Begenstand im Wasser erleibet.

Speggia ober Spetja, griechische Infel mit gleichnamiger hauptstadt am Eingang bes Golfs

bon Rauplia, 17 afm, 10.000 Einw.

Sphare (bie): Rugel, himmelstreis; Bir-tungsfreis, Geichäftstreis, Ginfichtstreis.

fpharifch: die Rugel betreffent; fiebe 3 mei ed: Die bon 2 größten Areifen auf ber Mugel gebilbete Rigur ; fiehe Dreied: Die von 3 größten Areifen auf ber Muget umichloffene Rigur.

Sphing, ein fabelhaftes Wefen mit Denfchentopf und Lowenleib, befonbers in ber aguptifchen Baufunft - bor ben Gingangen ber Tembel häufig angewandt, mar ein Ginnbild Ronigs. Die griechische Sphing, auf einem Felfen bei Theben, verschlang Die, welche ihre Ratiel nicht lofen tennten baber : ratfelhaftes Bejen. Bild.

Sphragiftit: Giegeltunde.

Spicherer Soben, Sugel bei Spicheren, einem lothr. Dorfe bei Gaarbriiden; hier 6. Mug. 1870 Sieg der Deutschen über die Franzofen.

Spiegel, blindgewordene, verbeffert indem man bas Glas mit feinem fpanischen Beif, bas mit Effig und Baffer gu einem biden Brei angerührt murde, abreibt.

Spiel: "Spielen fieh als einen gefährlichen Feind an, mit bem man nicht anbinden muß. Wird um Gelb gefvielt, fo ift bas verlorene in ben Wind gefaet, bas gewonnene unrecht Gut. Wird um freie Beche gefpielt, fo tannft bu ein

Saufer werben. Wirb um bloge Chre gefpielt, fo fanuft du die breifache elende Runft fernen: Die foftliche Beit gu vertandeln, andere gu be trügen u. bein Berg in Leidenichaften aufgn-rütteln." (3. J. Bed). Spielhagen, Friedrich, bentscher Ergähler,

neb. 1829.

Spiere (bie), im Schiffswefen: lange Stange (aur Berhütung bes Anftogens von Echiffen).

Spierftande (spiraen), Pflanzengattung ber

Familie ber Rofen, Bierpflange. Spieg (ber), eine Stichwaffe.

Spiefruten laufen : burch 2 Reihen gepeitscht werben, welche bon mit Ruten verfebenen Gol-

baten gebilbet werben.

Spinat, Bflange ber Melben. (Bemufepflange. Beimat Spanien, verlangt febr guten, feuchten, fart gebungten Boben, bei trodener Witterung Begießen (Beriefeln) mit fluffigem Dunger.

Spindel, (bie) : hölzerner Chlinder

Spinnrab.

Steingattung ber Svinell. (Brubbe ber Thonerde (bes Minminiums); die Arten icheiden fich nach ben Garben : Die geschättefte ift ber rote, eble Spinell (außerdem giebt es noch blane, grune, fcwarge). Fundorte find : Indien. Centon, Tatarci, Tirol, ber Befub.

Spinett: Alavier alter Art.

Spinnen, Gliebertiere, beren Ropf mil ber Bruft bermachjen ift, mit 4 Baar Fugen, meift 8 Augen; die achten Spinnen weben meift ein Ret aus faben, die aus 4-8 Warzen am binteren Zeile bes leibes tommen; wenn auch einige Arten Gift führen, wirft Diefes, wenig. ftens bei ben europäischen, boch nur auf fleinere Tiere totlich.

Spinola, Ambrof., Marquis v., 1569-1630,

ipan. Feldherr.

Spinoza, Baruch, geb. den 24. Nov. 1632 in Amfterbam, + 1677, ein geborner 3graelit, wegen feiner freien religiöfen Anfichten (bantheistische Weltanichanung) von feinen (Rlau-bensgenossen aus ihrer Gemeinschaft ausgeftogen, einer ber einflugreichften Philofophen. judite Die Erfenntnis Gottes durch mathematifche Beweisführung gu begründen ; Gott ift ihm Die Gubftang, b. b. bas, mas gu feiner Eri, ftens feines andern bedarf : alles Beiende befteht nur in ihm und burch ihn, Das Ertennen (Bottes ift die bochfte Bestimmung und Die bochfte Geligfeit bes Menichen. Geine Lebre gierte Spinoga burch ein tugenbhaftes ftilles Yeben.

spintisieren : grübeln, fein aussinnen.

Spion: Spaber: Sorcher.

Spirale: Schraubenlinie.

Spiritiemus: Glaube an Die Möglichteit eines unmittelbaren perfonlichen Berfehres mit ben Geelen ber Berftorbenen.

Spirituofen : geiftige Getrante.

Spiritus: mit Baffer verbunnter Altohol.

Spithead (fprich : Spitthed), Reebe an ber englischen Gubfilfte am Ranale, bei Porte. mouth.

Spitta, Karl Johann Philipp, 1801 -1859.

Dichter geiftlicher Lieber.

Spinbergen, eine Infelgruppe im Rorblichen Gismeer, für Menichen gum bauernben Auf enthalt unbewohnbar, bagegen jum 3med mifjenichaftlicher Forichungen, des Walfilch- und Robbenfanges oft befucht.

(pititudig : icharffinnig; ichwierig.

Spinmans, Gattung ber Insettenfreffer. Spinname: Nebername, Edergname.

Spleen (iprich : Splibn) : Milgfncht, in Eng land nicht felten auftretende Rrantheit.

Spligen, Alpendag zwifchen (Braubunden n.

Ober Italien.
Epohr, Ludwig, 1781—1859, beutscher Meister

im Geigenfpiel, Tonbichter. Spolien, bei ben alten Römern : Waffen bente (bem erichlagenen Feinde abgezogene Rüftungeftücke); Rriegsbente; fpoliteren: berauben.

Svondens: Bersmaß, aus 2 Längen (— —)

beftehend, j. B. Springquell, Felsblod.

Sponton (Esbonton) : Turge Bide, früher (17. und 18. Jahrhundert) Baffe ber Offigiere und Unteroffiziere.

Spornden, gerftreut liegende Infeln bes Me geifchen Dieeres, teils gu Griechenland, teils gur

Türkei gehörig.

iporadifc: zerftreut, cinzeln bortommend. Epore : Fortuftangungeforper ber blutenlofen

Pflanzen,

Spärgel (Spert, Mariengras :c.), Grasart, wertbolle Gutterpflange, bef. im Rorbs und Oftjeegebiete, tommt noch auf armen Sand-boden fort; Wachstumsbauer 6—8 Wochen; Saat Ende April — Ende August; Saatmenge 19 fg : Ertrag 15—24 metr Trodengewicht auf 1 ha. — Der Riesenspirgel wird bis 1 m hoch und hat 10-12 Bochen Bachetumezeit

Sporn, die Sporen, g. B. Reiterfporen.

fpornftreiche : fchnell.

Beluftigung Eport : durch Leibesübung, welche Rraft und Gewandtheit erforbert: Pfer.

bereimen, Rubern u. f. w. Eprache, Sprachen ift nicht gu bestimmen ; Max Miller, einer ber größten Sprachforicher unferer Beit, ichaut fie auf 900, andere auf 1000; die engl. Sprache wird gesprochen von etwa 100, die beutsche von 69, die ruffifche bon 64, die frangofische von 49, die spanische von 40, b. ital. von 30, die bortug, von 3 Mill.

Sprache (Deutsche); deren Reichtum: Dom Reichtum und der Bilbiamteit ber beutichen Sprache mag folgender Ubidmitt aus: "friedrich Rudert, Die Matamen bes Bariri" gengen. Ders

ielbe handelt von den Beduinen:

Mich trieb in meiner Jugend ein Belafte - aus ben Stabten in die Wafte - jum Umgang mit ben freien Ceuten - welche mohnen unter ben Bauten - um gu lernen ihre Sitten, die unges farbten - und thren tropigen Stols, ben anges erbien - fami ihrer Bunge Reinheit - ber arabifchen Rede feinheit. So jog ich entichloje

fen - und unverdroffen - binauf und hinunter | 12) Fruh in ber Grifche fifchen Gifcher Gifche. - rufte und munter - burch Belbefand - und Weideland, - gebirgiges und niedriges, - erfahrend frobes und mibriges . - bis ich burch Blad und burch Beichwerbe - mir erworben hatte zwei Schan'auf ber Erbe, - von Kantelen einen Trieb und von Schafen eine Berbe. - Dann wandte ich mich zu einem Stamme, - bei bem am reins fren glubte die flamme, - beffen Berein, ber teinem frohnige, - mar eine Gemeinde fleiner Honige, - in welcher als Chrenlichter - ftrablten Redner und Dichter. - Und lebte bei ihnen mobi eingethan; - fle ichirmten mich, daß niemand einen Jahr - gegen nich durfte megen - ober mir ein haar verlegen.

Sprachrohr: jur Berftartung bes Schalles bienenbes, langes, trichterformiges Rohr, in

beffen engere Deffnung man fpricht.

Eprachipiele: Borter, Die eine verichiebene Bebeutung haben, je nachbem fie dortverke voer einen globen, je nachem fe bormarts ober rüchwärts gelesen werben: Bant, Bart, Beil, Eis, Ejel, Eva, Geis, Gitter, grob, heil, Lage, Leben, Beger, Rebe, Rehe, Reis, Mene, Sarg, ichiden, Seil. Wärter, die gleichlauten, wenn sie vor-

und rudwarts geleien werden: Aba, Anna, Ebbe, Egge, Elle, Che, Effe, Geheg, neben, neden, Reffen, nennen, nun, Ctto, Renner,

Mentner, ftets, Uhu.

(Bleichlautende beutiche Gate, nach born ober rudmarte gelejen: 1) Gin Leberaurt trug Redel nie; 2) ein Reger mit Gagelle zagt im Regen nie.

Bleichlautenber lateinifcher Cab, ob nach vorn bber rudwarts gelefen: Anna tenet mappam madidam (Anna halt ein naffes Juch).

Muffällige Bortbilbungen: Borter: Regierungshaupttaffenrentamtstaltula. tor, Reichseisenbahnblantammerverwalter, Bierwaldstätterleefalonichraubendampferattienfonfur . renzgesellschaftsbüreau, Runkelrübenzuckerfabrikationsbestenerungsgesetentwurf, Gifenbahnbaubotationshaupttaffenzentralbuchhaltungsregistraturfunttionär.

Saufung von fleinen Bortern, befonbers Gurwortern: 1) D bu ber bu bie bas Bolt beglückende Constitution gegeben hast ; 2) D bu Dibo, bie bu bie bom Sturm verichlagenen

Achaer gutigft aufgenommen haft.

Schnell gu iprechende Gate u. Wort. verbindungen. 1) Der Sperber fragt: Was machst bu, Wachtel? Was fragft bu, Sperber, sagt bie Bachtel. 2) Efel efien Reffeln gern. 3) Kilder Frit fijchte friiche Filde, frifche Fifche filchte fijder frit. 4) Meffermediel, Andemaste. 5) Sechsundjechzig fachfiiche Edungmeden. 6) Bi (bei) feller (fetbiger) Schelle ichellet nit, felle Schelle ichellet nit; bi seller Schelle ichellet, jelle Schelle ichellet, 19 In Ulm, bei Ulm, um Ulm und um Ulm 'rum. 8) Der Poftfuticher putt b. gepoliterten Poftfutichenfaften. 9) Brauchbare Bierbrauersburiche brauen braujendes Braunbier. 10) Es liegt ein Klöplein Blei glei bei Blaubeuren. 11) Große Brebfe frabbeln in bem Rober.

13) Brie ift friid Gijdfleifd. 14) Meifter Duller, mabl' mir meine Dete Mehl! Morgen muß mir meine Mutter Milchmus machen. 15) Ob es Oberotrotter ober ob es Unterotrotter Roter mar, weiß ich nicht. (Otrott, ein Dorf im Gliag, in welchem roter Wein machit.)

Das ift bie Beit ber fdmeren Rot! Das ift bie fcmere Rot ber Reit !

Das ift die ichwere Beit ber Rot! Das ift die Rot ber fcmeren Beit!

Spree, linker Rebenfluß ber Savel.

Spremberg, Stadt an ber Spree in Branben-burg, Regbeg. Frankfurt, 11.011 Ginm.

Epricovort.

Springer(Araft folder): Indifde Springerüberfpringen mit einem Sprunge einen Glefanten und 5 ober 6 neben einander geftellte Ramcele; 1885 sprang ein Zeiltänz, i. Paris über 12 neben einander ftehende Pferbe.

Sprit (ber) : ftarfer Epiritus.

Spritte, fprigen

Sprottan, Etabt b. preug. Regbes. Liegnit

7231 Cinw.

Sprotte, Fifch ber Beringsgattung, wird in ber Rorb- und Oftfee in Dienge gefangen und in berichiebener Bubereitung in ben Sanbel ge bracht.

fprühen (3. B. von Wig fprilhen).

Spruner, Rart Epruner bon Derg, beutscher Gefchichtsforicher und Rartenzeichner, geb. 1803. fpuden (ipeien).

Scheingestalt, gefpenftige Erscheinung. fputen : als Befpenft ericheinen ; es fputt : ein Gefpenft läßt fich feben.

Spule: Rolle gum Aufwinden eines Gabens. fpulen : (Barn auf Epulen minben.

fpulen: mit Baffer ber Reinigung wegen übergießen.

Spiilicht: Zpiilwaffer.

Spulwurmer, Gattung ber Familie ber fa benwürmer in fiber 200 Arten, im Darme bes Menschen und warmblütiger Birbeltiere fcmaro: gend : ber gemeine Epulwurm wohnt im Dann barm, taun aber auch in ben Dagen und bie Speiferohre gelangen und verurfacht ichwere Ertrantung.

Spur (bes Bilbes, eines Berbrechers).

fpuren; Epurhund.

Spörrdich'n), Spurgeon (fprich: Charles Sabbon, englischer Baptiftenprediger, geb. 1834. Spuich, befestigter Ort in Montencaro. 1000 Ginw.

funten : fich beeilen

Sputum: bas Gefpinne; Auswurf: Speichel. Square (fprich : Cimahr) : Biered, Saufer viered mit einem Grasplage, einer Unlage in ber Mitte.

Squatter, in Nordamerita: Anfiedler ohne erworbenes Recht auf bas befeste, noch unbebante

Land; auch Sinterwäldler genannt. S. T. Abfurdung für salvo titulo (lat.): mit Borbehalt des Titels.

Staat, die Staaten, flaatlich; Staatsrat.

Staateaftionen (Saupt- und Ztaateaftionen), im 17. und 18. Jahrh.: meift ber Gefchichte entnommene, mit großem Aufwande bon Muf

gugen zc. ausgestattete Schaufpiele.

Staategerichtebof : Gerichtshof, welcher Staatsberbrechen aburteilt, die nicht ben orbentlichen Gerichtsbofen unterliegen (wenn 3. B. ein Minifter bes Berfaffungebruches angetlagt mirb).

Staatepapiere, ben Staat betreffenbe Ilr funden, befonders von bem Etaate ausgegebene

Echilburtunben.

Staaterat, bom Ztaateoberhaupt berufener Rat jur Beratung wichtiger Angelegenheiten u. Gefeue por beren Enticheibung ober por beren Ginbringung in bie Bertretungsforper.

Staatefcas : Staatefaffe, bef. für Hotfatte

aufbewahrte Welber.

Staateidulben (Ueberficht berf. in ben wichtiaften Staaten ber Erbe) in Diff. Dit.: 1886: Aegnpten . . 2.118,6 Brafilien . 1 990 166 128 China . Dänemark . Deutschland . 1.057 Breuken . 3.902 Frantreich . . 31.584 283 Griechenland Großbritannien 14,531 Japan . . 1.017 Atalien. . . 9,696 Derito 582 Niederlande . 1.795.6 Defter .- Ungarn 8,533 Rumänien 553 Rugland . . . 14.486 Türkei Sbanien 4856 2,562 Bereinigte Staaten b. Rorbamerita 7.702

Etnatefetretar, im Deutschen Reiche Titel ber

Borftanbe ber einzelnen Reichsamter.

Stnateftreich: gewaltsame, wibergefetliche Unfichnahme ber Regierungsgewalt seitens eines widergesetliche Unberechtigten ober eben folche Erweiterung ber fcon in Ganden habenben Dacht.

Staatewiffenicaften find: Bevolferungetunbe (Statistif), Gefellichaftelebre, Bolfemirtichaft, Staatsrecht, Staatsregierung (Politit), Bolterrecht, Bermaltungs. Lebre und Recht, Staatswirtichaft (Kinangwiffenfchaft).

Stab: Gefamtname ber einem Truppenbefehls. haber (vom Batgillone aufmarts) befonbers bei-

gegebenen Offiziere, Beamten, Echreiber. Stabat mater (bie Mutter ftand), latein. tathol. Lirchenlied aus bem Mittelalter, ber Berehrung Mariens Ausbruck gebend, bon ben

größten Tonbichtern in Dlufit gefest; ber Berfaffer ift mahricheinlich Jacobo be Benedictis, ein Rechtslehrer, ber nach bem Tobe feiner Frau in ben Orben ber Minoriten trat und 1306 ftarb.

Stabin, rom. Stabt, Unter-Italien, 79 nach Chr. verschüttet.

ftabil: feststehend, bauernb.

Stabreim ober Allitteration: Buchftabengleich. flang im Anlaut, 3. B. Mann u. Maus, boch u. hehr. Moland ber Rief', am

Rathaus zu Bremen Steht er im Standbild Standhaft und wacht.

Roland der Rief' am Rathaus zu Bremen, Mampfer einft Maifer Marl's in der Schlacht.

Holand der Rief', am Hathaus ju Bremen, Mannlich die Mart einft

Batend mit Dacht. Roland der Rief', ant Rathaus zu Bremen Bollten ibm Baliche Mehmen Die Wacht,

Roland ber Rief', am Rathaus ju Bremen Bollten ihn Baliche Berfen in Macht.

Roland ber Rief', am Rathans ju Bremen Pehnet an langer Cont' er und lacht.

Holand ber Miej', ant Rathaus ju Bremen; Ende marb malichem Beien gemacht.

Moland ber Riei', ant Rathaus ju Bremen Bieber, wie weiland, Bacht er und wacht! (Rudert.)

So lebt mit Cippe Liebe treu im Bunde Wie holder Einklang lebt in ihren Cauten; Die Lippe giebt der Liebe liebite Kunde, Die Cippe liebt die Cippe gur Dertrauten.

(fr. 10. Riemer.) Stachelbeerftrauch 1) Bilangengattung b. Familie ber Grogularien mit mehr als 600 Arten: 2) ber eigentliche Stachelbeerftrauch mit brufenbagrigen Beeren, liebt fruchtbaren, makig feuchten Boben, fonnige Lage. Pflange Die Etraucher im Berbite, bünge ober bede ben Boben mit turgem Dünger. Beredlung mit ribes aurea erzielt Sochfiamme : bie Bermehrung gefchieht burch Ausläufer, Ableger und Etedlinge.

Stachelbeermein (Bubereitung): Laffe bie gequetichten Beeren bei taglich 3 maligem Um. rühren 3-4 Tage an einem fühlen Orte fteben, fobann presse fie, mische je 11 Gaft mit 11 Baffer und 0,70-0,75 tg Buder, mijche und ichlitte ben Saft in ein mit einer Dlustatnuß eingebranntes Safichen, beffen Spundloch mahrenb ber Garung leicht zugebedt und nach berielben

verichloffen wirb.

Stachelhäuter ober Seeigel, regelmäßig ge. baute Tiere ber Alaffe ber Etrabltiere, Diceres. bewohner.

Stadelichwein, großes Nagetier, ber Körper ift mit langen, ichward und weiß geringelten Stacheln bebedt, Subeuropa, Rorbafrita Rafig eines gefangenen Stachelichweines muß mit rot angestrichenem Gifenblech gefüttert fein; es betommt taglich einmal ungefcholte getochte Rartoffein, morgens und abende ungefalzenes Beifibrot in ftart gemafferter Dilch.

ftadlich, frachlicht. Ctabe. Sauptftabt bes gleichnamigen preuß. Regbes, (6691 gim, 325.868 (Finm.), 10,003 Ginm.

Stadium: Rennbahn; Entwicklungestufe, Stand

(einer Begebenheit, einer Rrantheit). Stadt, bie Städte; frädtisch; Stadtteil.

Staul (ipr. : Stahl) . Solftein, Anna Germaine, Grafin bon, 1766-1817, frang. Schriftftellerin. Stafette: (reitenber) Gilbote: Gilbotichaft.

Staffa, unbewohnte Injel ber Bebribengruppe

mit der Fingalshöhle.

Staffage (prich: Staffahfch): einzelne Ge-ftalten ober ganze Gruppen von Menschen, Tieren, Rangen im Bordergrunde von Ge-mälden (Landichaftegemälden 2c.), zur Belebung ber Bilber.

Etaffelei: Beftell (zum Aufstellen b. Maler

oder Bilbhauerarbeiten).

Stafford (fprich: Stafford), Sauptftadt ber gleichnam, Grafichaft, Mittelengland, 20,000 Em,

Stage: ftarte Taue jum Gefthalten b. Schiffsmafte.

Stagnation: Stodung, Stillftanb.

Stahl, Berbindung bes Gifens mit Roblen= ftoff, von lichtgrauweißer Farbe, Metallglang, bichtem feinfornigem Bruche: Frifchftabl. (Bubbelftahl, Beffemerftahl, Uchatiusftahl, Bentents, Bremer ober Blaienstahl, Flußstahl. Särte wird ertannt an ben berichiebenen Anlauffarben : blaggelb, itrobaelb, braun, fledig purpurn, gleich. formig burburn, bellblau, buntelblau, fcbivorge Raffermeffer, munbargtliche Bertzeuge muffen gelbe, Scheren, Dteffer braune, Tifchmeffer purpurne, feine Sagen, Sabelllingen, Genfen violette, Uhrfebern ichmargblaue Anlauffarbe haben. Buter Stahl zeigt an ber Bruchfläche feintorniges, nie febniges Gefüge u. ichmiedeeifenabnliche Farbe. Giebe Achatius, Beffemer-, Cement., Glub., Guf., Martin., Ziemens., Thomas., Uchatins., Wutftabl.

ftablen (in Stabl umwandeln, barten).

Stablftich: Bervielfältigung von Bilbmerten mittele gravierter Ctabltafeln.

Stainer, Jatob, tiroler Beigenmacher, um 1650.

Statet: Lattenzaun, Pfahlmert.

Stalattit: Tropfftein. Biege.

Stall. Giebe Rub, Pferb, Rind, Echaf, Schwein, Stallmift, Sauptbilinger, führt ben Pfianzen immer aufs neue Rahrftoffe zu, lodert und erwärmt ichweren jeuchten Boben; gegorener Stallmift eignet fich für loderen leichten Boben. Arten: 1) Rindviehmift, schwer verwesbar, außert nicht augenblickliche Wirtung, halt aber 3-4 Jahre an ; 2) Pferdemift, hat beichleunigte Bermefung: 3) Schafmift, ift gleichfalls ichnell bermefenb; 4) Schweinemist gewinnt erft an Wirtung, wenn Gillienfruchte, Celtuchen, Biertreber :c. an bie Tiere verfüttert werben. Behandlung: 1) Richte die Dangerftatte jo ein, daß nichts verfidern fann, die überschußige Genchtigfeit in einer Jauchegrube fich fammle ; 2) bringe ben erzeugten Dunger taglich aus bem Stalle und verteile ibn gleichmäßig über bie Diingerftatte und laffe biefe burch bas Bieb fefttreten ; 3) im Zommer übergiefte bas Bange öfter mit Jande; 4) es empfiehlt fich, Gips ober billige Ctaffurter Abraumfalze fein gepulvert, gleichmäßig über die Dungerftatte gu ftreuen.

Stalpbribge (fprich: Stehlibribich), Fabritft. in Beft-England, 22.800 Ginm.

Stomm, Die Stamme.

Stammattien: Brunbanteile einer Bejellichaft.

Stammbriiche; fiebe Bruche. Stand: Beruf : Stanbort.

Standarte : Reiterfahne.

Stanber (g. B. zum Aufhangen v. Aleidern). Stanbesberen: hober Abel, ben felbständigen Fürstenbaufern ebenburtig, mit bef. Rechten in Begug auf Berfon, Familie und Guter ausge. ftattet, in der Regel erbliche Glieder ber erften Rammern : dagu gahlen die Familieu, welche im Jahre 1806 ober fpater ihre felbitandige Herr ichaft verloren haben

ftanbhalten, ju ftanbe tommen, im ftanbe fein in ftanb fetien.

Stanislau, Stabt in Galigien, Defterreich, 18 700 Einie.

Stanielaue, mannl. Borname flaw. Urfprunge: Ruhm bes Stanbes ober Staates.

Stanige : Rofatenborf.

Stanlen (fprich: Stannlib), Benry, geb. 1813 bei Denbigh in Bales, berühmter Afritareifender, ber Livingstone auffuchte und fand und groke Entbedungen machte.

Stanley Bool (fprich: Ctannlih Publ), Res gierungeftelle bes Rongoftaates am gleichnamigen bom Rongo gebilbeten infelreichen Gee.

Stanniol: fein gefchlagenes Blattginn.

Stang, Sauptort bes Salbfantons Rib bem Mald, Unterwalben, Schweig, 2300 Ginm.

Ctante 1) Rimmer im Ratifon-Ralafte an Rom; 2) achtzeilige Strophe in Gebichten.

Stavel: bas einzelne Bollbaar bes Schafes: aufgespeicherte Raufmannsguter; Schiffbaugeruft in ber Berft: Ctapelrecht: Recht, Raufmannegüter lagern ju burfen; Stapelplau: Sandeleplas, in welchen gemiffe Guter (Stapel. güter) in großerer Menge eingeführt u. gelagert werben; bom Stapel laufen laffen: ein im angeren Rorper fertiges Schiff bom Baugerufte in bas Baffer ablaffen.

Star, Gingvogel aus ber Gattung ber Gperlingsvögel, Bugvogel: lernt menichliche Worte nachahmen; vertilgt Raupen, Schneden :c.

Star, Augenfranfheit, besteht entweder in einem Leiben bes Gehneros und ber Rervenhaut ober in einer Trilbung ber Arnstalllinfe. Star (ber): Widber, Schafbod.

Stargarb 1) Stadt im preuft. Regbeg. Stettin, 22.109 Einm.; 2) Rreisftadt im preug. Regbes. Dangia, 6300 Ginm.

Starbemberg, Ernft Rubiger, Graf bon, Rom. manbant bon Wien mahrend ber Belagerung burch bie Türfen 1683.

ftart.

Starte (Amplon), weißes im Connenichein fchimmernbes Bulber, aus fleinen glangenben burchfichtigen Rugelden von verfchiebener Geftalt bestebend, in großer Menge in ben Getreibe . Reiftornern, in ben Gulfenfruchten, Raftanien, Rartoffeln, Aepfeln, im Stamme vieler Balmen, in ben meiften Burgeln, in manchen Rinden :c. enthalten; hierher auch Cago, Tapiola, Ar-Mittel bie Baiche fteif gu machen; rowroot. gu Borhangen, Spipen, Rleibern verwende getochte Ctarte u. fete beim Rochen etwas Balrat, Wachs und sonftiges Fett zu. Bu Leibnafche nimm bie Ctarte rob, boch gieb auf 2-3 Eftoffel voll eine Defferivive voll Borar u. etwas Gincerin ober Gelatine gu.

Starte von Menichen: Frang Anbr. b. Fabrart. 1734—1804, preuß. Offizier, brach mit einem Griffe einem Pferde den Hals, spaltete einem feindlichen Susarenoffizier den Kopf bis zur Schulter, exergierte mit bem Robre einer 3pfund.

Ronone wie mit einer Alinte. Starnberg, ein Dorf in Cherbabern, nicht fern

bon Munchen, an dem mit vielen Luftichlöffern !

umgebenen Starnberger See.

Start: ber Ablauf gum Bettrennen; ftarten: jum Ablauf beim Wettrennen ericheinen Pferden :c.); Starter: ber Mann, welcher beim Bettrennen bas Beichen gum Ablaufe giebt.

Staffurt, Stadt im preug. Regbez. Magdeburg, an ber Bobe, große Steinfalg- und Ralifalg-

stätig (beständig).

Station Stanbort, Balteftelle: freie (bie): Station: freie Bohnung und Roft; bie 14 Stationen bes Leidenswegs Christi: 14 bilbliche Darftellungen aus beffen Leiben, in gewiffen Entfernungen bon einander aufgestellt.

ftatifch: widerfpenftig.

Statifches Moment: furger Ausbruck für bas Produtt aus ber bei einem Gebel angreifenben Araft mit der Entfernung des Angriffspunktes bom Unterftubungepunkte. Daber ftat. Mom. ber Braft, und ftat. Mom. ber Laft. Siehe Bebel.

Statistif: zahlenmäßige Angabe ober lieberficht (3. B. ber Bevolferung, bes Berfehre :c.)

Statt, Etatte: an Kindes Statt; Statthalter; stattlich.

ftattfinben, ftatthaben; zu ftatten fommen, bon ftatten gehen.

Statue (Mehrzahl: bie Statuen): Stanbbild, Bilbfaule.

Statur : Leibestänge, Wuche.

status: ber Buftand, Stand einer Cache: status quo (lat.): ber gegenwärtige Buftand; status quo anto: ber fruhere Buftand. Statuten (bie): Festjegungen, Sagungen, Regeln.

Stanb (ber).

ftauen: bas Waffer behufs Anfammlung bes felben im gaufe hemmen: Waren im Echiffsraume zwedmäßig verteilen.

Stauffacher, Werner, Landmann aus Edwig. nach ber Cage einer ber brei bom "Rutlibund"

Stauffenberg, Frang Muguft, Freiherr Echent von, beutider Boltsvertreter, geb. 1834

Staupbefen (ber): Rute.

ftauven: mit b. Staupbejen öffentl. guichtigen. Stavanger, Stadt in Rorwegen, 20,000 Ginm. Stawropol, Sptit. b. gleichnam. Gonv. v. Mantai. (68.710 afm, 480.000 Em.), Ruffland, 35.000 Ginn. Steaf (fpr.: Etibi): (geflopfte) Echnitte.

Steamer (fpr.: Ztihmer): Dampfichiff.

Stearin: Gemenge v. Stearin und Balmi tinfaure, zu Zeifen verwenbet: Etearinfaure, fette Gaure, Echmelgpuntt 69,20 C., Giebepuntt

2870 C. (unter 100 mm Drud). Stechaufel, Bflange ber Familie ber Hacht. fchatten mit weißen, trompetenformigen Bluten,

Giftpflange.

Stedinger, frieniger Boltoftamm im bentigen

Dibenburg.

Steele, Stadt in Rheinpreußen, an der Ruhr,

8222 Ginm.. Steintohlengruben.

Steeple-Chafe (fpr.: Stihpl Tichehs): Rirchturmrennen; in gerabe Linic querfelbein einem Rirchturme gu reiten.

Steglit, Dorf bei Berlin, 8501 Ginw.

Stegreif (ber): Steigbügel; aus bem Steg. reif: ohne abzufigen, ohne weitere Borbereitung. fteben, ftebn ; ftebt.

fteblen, ftabl, geftohlen.

Steiermart, Bergogtum, öfterreich. Rronland, 22.355 qtm, 1.233.187 Ginw.

Steiger, ein Grubenbeamter, Auffeber beim

Bergban.

Stein 1) Beinr. Friedr. Rarl, Frhr. bom und jum, geb. 1757 in Naffau a. b. Lahn, † 1831, preuß, Staatsmann, ber biel bazu beitrug, daß Bentigkand bon bom Joche Nawbelons I. be-freit wurde: 2) Lorenz b., geb. 1815, beuticher Behrer ber Boltswirtichaft.

Steinamanger, Sauptftadt bes ungar. Momitats

Gifenburg, 11.000 Ginm.

Steinbutt, hochgeschätte Art ber Gattung ber Rautenfifche (Mhombus), 30-200 cm lang, an

ben Ruften Europas.

Steinbrud : beim Steinbrud wird bas gu Drudende (Zeichnung, Noten, Sandichriften) auf eine Steinplatte eingeagt, mit Farbe berfeben und mittels einer Breffe abgebrudt. Erforber. lich bagn ift ber Lithographie-Stein, eine Art Kaltstein. Ziehe Zolnhofen.

Steinhäufer, Karl, 1813—1879, in Bremen,

Bildhauer.

Steinheil, Karl August, 1801 -1870, Erfinder

elettr. Borrichtungen, Naturtundiger.

Steinkitt. Bubereitung: Mifche 4,50 tg Biegelsteinpulber u. 0,50 tg Bleiglatte unter Bulat von Leinölfirnis zu einem weichen Teige; bor bem Gebrauche mache bie zu fittenben Gegen ftande feucht.

Steintoble findet fich in Lagern von oft be beutenber Starte; man unterscheidet Anthracit, ber mit hinterlaffung von nur wenig Afche ver-brennt, Schwargtoble, die bis 90 Brog. gehlenftoff enthält , Brauntohle , Moortohle , Papier

toble, bituminojes Bolg.

Steinle, Eduard D., 1810—1886, öfferr. Maler. Steinmet, Rarl Friedrich bon, 1796-1877, preuß. Generalfelbmarichall.

Steinfalz findet fich in Etoden, Lagern, Flozen, an einigen Orten als Fels, als Ausblühung b

Steinzeit, Beitraum bes Gebrauches b. Stein werkzeuge und Steinwaffen (wegen Untenntnis

ber Metalle).

Stellmacher (Wagenbauer), in Land und Stadt notwendiges (Bewerbe. Die Lehrzeit dauert bei freier Wohnung und Roft 4 Jahre, bei Zahlung von Lehrgelb kürzer. Bur Ableiftung d. Militär pflicht ift Train ober Artifferie zu empfehien.

Stenbal, Stadt im preuß. Regbg. Magdeburg,

16.186 Einw.

Stenographie: Engidreibefunft, Aurzichrift, Schnellichrift, Annft, Bortrage wörtlich mittelft einer vertürzten Schreibweise schnell nachzu schreiben.

Stentor, Grieche bor Troja, fchrie wie 50 Manner gufammen, baber Stentorstimme: laute, weittonende Etimme.

Tephan, Etephanne: ir männlicher Borname griech. Ursprungs: ber Befränzte, Getrönte. Weibliche Form: Stephania, Ztephanie: bie Betränzte, Getronte: 2) Stephan I., ber heilige, König von Ungarn, 997—1038 n. Chr., sührte in seinem Lande das Christentum ein; 3) Stephan, heinr. von, geb. 7. Jan. 1831 zu Stoly in Voommern, Generalvostmeister des Teutschen Reichs, der vieles für die Erleichterung des Vosse und Telegradhenversehrst hat, namentlich d. Stiftung d. Weltpostverins veranlässte. Mich.

Stephenson (ipr.: Stibm'nfen), Georg, Erbaner ber ersten für ben öffentlichen Bertehr bestimmten Eigenbahn in England und ber ersten eigent=

lichen Lotomotive, 1/81-1848.

Steppen werben die weiten, zwar grasbewachfenen, aber aus Baffermangel zu Acerbau un brauchbaren Ebenen von Rugland, Mittelasien 2c.

Ster, Körpermaß, besonders Holzmaß: 1 com. Sterbefälle: Jeder Sterbesall ift spätestens am nächstolgenden Wochentage dem Standesbeamten des Bezirls, in welchem der Tod erfolgt ist, anzuseigen (Tentsches Reichzese), 6. Februar 1875, \$ 56). Ju der Anzeige verpslichtet ist das Familienhaupt, und wenn ein solches nicht vorhanden oder an der Anzeige besindert ist, derzenige, in dessen der Anzeige besindert ist, derzenige, in dessen der Behaufung der Sterbesall sich ereignet hat (§ 57). Sine Genchmigung der Ertspolizeibehörde dars seine Gerechmigung der Ertspolizeibehörde dar seine Besteberalls in das Zeteberalls in das Zeteberalls in das Zeteberalls

Sterbende. Giebe Borte, lette.

Stereocromie, Art der Mandmalerei, wobei bas mit mineralischen Dassergarben auf trot-tenen (Brund aufgetragene Ritd mit Wasserglas besprigt wird.

elprist wird. Siereometrie: Lehre von den Körpern u. von

ber Berechnung bes Inhaltes berfelben.

Stereostop: Sehvorrichtung, durch welche ein (Vegenstand, der auf 2 Abbildungen (Photograwhen) in entsprechender Weise dargestellt ist, dem Beschauer gleichwohl nur als einer und zwar als ein terperlicher erscheint.

Stercotypen: unbewegliche Druchbuchstaben. Stertrade, Ortichaft im preuß, Regbz. Duffel borf, 7165 Einw. 120.429 Mt.

Sterling: ein Pfund Eterling (englisch) = Sternbilber ( Ronftellation) nennt man Bufammenftellungen bon Firfternen gu einzelnen Gruppen und unter gemeinfamen Ramen, fcon im Altertume ber leichteren leberficht wegen angewendet (bie Ramen find oft ber griechifchen (Botterfage entnommen, 3. 2. Berfeus, Andromeba, aber auch ber (Broge, ber Rfeine Bar); außer ben 12 Sternbildern bes Tierfreises (fiehe biejen) giebt es nach biele andere; bie befannteften find: ber Kleine Bar mit b. bekannteften find: ber Kleine Bar mit b. Polarstern, ber große Bar, Cassopeja, Andromeda, Perseus mit bem Medusenhaupte, ber Fuhrmann mit ber Biege; am füdlichen Simmel der Große und ber Rleine Sund, die (Broße Wasserichlange, bas Schiff Argo, die fiibliche Rrone

Sterne ffprich: Etern), Laurence, 1713 bis

1768, engl. Schriftsteller.

Sternichunppen, fleine leuchtende Weittorper, weiche am nächtlichen himmel, fallenden Zeiernen ähnlich, erscheinen, um ben 12.—14. Rov u. 9.—14. August u. du anderen Zeiten häufiger auftreten, alle 33 Jahre aber in ungeheuren Mengen fichtbar werben.

Sternwarte, Gebanbe, eingerichtet gur Beob

achtung ber himmeletorper.

ftetig: fiehe ftatig. Stettlin, an ber Sber, Saupt und wichtige Safen- und Handelsfladt in Bommern, an ber Ober, 99,500 Einw.

Steuben, Friedr. Wilh., 1730 -- 1791, Deuticher,

ameritan. (Beneral im Freiheitstampfe.

Steven (Borber-, Sinter-), die ftarten fent recht stellenden Balfen an ben beiben Euben bes Schiffstieles, in welche die Planten ber Seiten ausgeben.

Stewart (fprich: Stjub-ard): Bermalter,

haushofmeifter, Schiffsteuner.

Steyr, Fabritftabt in Ober-Desterreich, an ber Enns, 17.200 Ginm.

St. Germainthee (hrich: Sängt Dichermähnthee): 1926 110 g Zennesblätter 24 Junben lang in Spiritus u. trodne sie an einem lüblen Orte: mische damit 75 g Hollunderblüte, je 60 g Fenchel u. Anis u. 25 g gerei nigten Weinitein. Zum Gebrauche übergiese 60 g mit 5 Tasen bochenden Wassers, lasse ber Absud 10 Seunden in der Wärme stehen, dam giehe ihn klar ab u. nimm eine halbe Tasse. Dieser Thee kann immer ohne Nachteil u. mit deinabe scherem Erfolge genofen werden. (Sit

Frauen).
Stichling, enropäischer Flug und Seefisch ber Stachelflosser, baut eine Art Rest zur

Bilege ber Brut.

Stichwort, auf ber Buhne das Wort, welches einem zweiten zum Zeichen dient, daß er feine Rede aufangen muffe; überhaupt Wort, welches angiebt, daß man etwas enden oder beginnen muffe.

Sidhoff: farblofes, in der Natur verbreitetes Gas, nicht atembar, befördert das Brennen nicht. Stiefel (Arbeits-) wasserdigt zu machen: Reibe dieselben, ehe die Kappe eingenäht wird die Außenseite als Jennenseite nehmend), mit gewöhnlicher grüner Seise tüchtig ein, halte das Leber unter beständigem Reiben über ein Rohlen- od. Strohseuer, so warm es die Hand auchalten tann, dis die Seise eingezogen ift, reibe dieselbe Ledersjeite mit Thran ein und lasse dieselbe Korriete mit Aran ein und lasse dieselbe ninn teine guten Strümpfe, weil der Schmut nicht wieder herausseht.

Stiefelwichse (wasserbichte): Milche 60 Teite Gennute Anochen unter Umruhren in 43 Teite Enruh, gieb 13 Teite Essig dazu und rühre nach und nach 12 Teite Vittol ein; lasse bie Masse 7 Tage ruhig, mische dann noch 9 Teite Kaurschute, hinein und bewahre die Wichte in vergeten.

ichloffenen Buchjen auf.

Stiefmutterden (Penfec, 3 farbiges Beilden), Urt b. Gattung Beildien, geruchlos, in vielen Epictarten; Inbau u. Bilege: Gae b. Samen int Buli nicht zu bicht in gutes Gartenland und verlebe bie Pflangen im Ottober; leicht gugebedt halten Diefe über Winter aus in Topfen und am Genfter in froftfreiem Bimmer blüben fie faft ichon im Januar, ficher im Februar. Same einer noch unreif von größten Blumen und laffe fie in einem verschloffenen Glafe an ber Sonne ausreifen. Gieften mit Dunger forbert bie Groke ber Blumen.

Stiehl, Berb., 1812-1878, preug. Schulmann. Stieble, Guftab bon, preußischer General, 1870 Generalftabechef ber 2. Armee unter Bring Friedrich Rarl, geb. 1823.

Stiel.

Stieler 1) Abolf, 1775-1836, Lanbfarten. Jojef, 1781-1858, zeichner,; 2) Maler :

3) Rarl, geb. 1842-1885, Dichter.

Stiergefecte: Rambie von Menichen (gu Bferbe und gu Gug) und Etieren gur Beluftigung ber Buscher, in ben ganbern fpanischer

Eprache noch üblich

Stiftebutte (bie), laut II. Doje 40.12 nach bem Musjug ber Israeliten aus Meghpten am Ginai errichtet, bas Belt ber Bufammentunft Gottes mit Doje ober bem Sobenbriefter, Gie mird II. Dofe 25 ff. beichrieben.

Stigma, Stich, Rarbe, Bundmal; Stig . matifation: angebliches Ericheinen ber Bundmale Chrifti bei religios verzudten Ber fonen.

Stil : Corelbart, Ausbrudemeife; friliftifch: ben Stil betr., jur guten Ausbruddweise gehörig. Stilet : fleiner Dolch.

Stilffer (Wormser) Joch, höchster fahrbarer Alpenpaß in Europa, zwischen Tirol und Itatien, 2782 m hoch.

Stilico, romifcher Felbherr und Regent bes westromifchen Reiches, bon Geburt Bandale,

408 n. Chr. ermordet.

Stiller Dean, größtes Beltmeer, swiften Oft-Afien und Beitamerita, weit über ein Trittel ber Erboberfläche einnehmenb.

Stimmgabel, ftablernes Wertzeug gum Beftimmen eines gemiffen Tones und gum Stim

men ber Dufifunftrumente.

flimulieren : reigen ; antreiben ; luftern machen. Sold, Gelbunterfingung auf Stipenbium : beftimmte Beit an Studierenbe, Runftfer :c., um beren Musbilbung gu erleichtern.

ftipulieren : vertragemäßig festjegen, ausbebingen; Stipulation: Geftfetung, Beftimmung; tontrattliche Etipulation: Ber-

traas Beitimmung.

Stog : Saulenhalle, bejonbers jene zu Athen,

in melcher Beno (fiche bicfen) lehrte. Stober, elfaffifche Dichterfamilie, Bater und Cohne 1) Daniel Chrenfrieb, 1779-1835 , 2)

Muguft, 1809-1884, 3) Abolf, geb. 1810. Stoder, Abolf, Sof und Tomprediger in Bertin, Arbeiterfreund, befampft bas lleber-

Reiche, baber oft Antiscmit (Bubengegner) genannt, geb. 1835.

Stodhaufen, Julius, geb. 1826, benticher

Lehrer ber Befangefunft. Stodholm, Danptftadt bon Schweben, am Dialarfecs in Die Ditfee, Dafen Musfluß bes und SandelBitadt, 215.000 Ginm.

Stodport, am Merfen, Fabritftabt in Beft-

england, 50.800 Gint.

Stode, in England : Staateschulbicheine.

Stadton, englische Safenftadt, 41.000 Ginto. Stoffwechfel (im menfchl. und tier. Rorver): Umwandlung ber genoffenen Rahrungsmittel in Stoffe, welche im Rorper Barme und Arbeit erzeugen, abgestoftene Gewebe u. andere Teile wieber erjeten fonnen.

fichnen (laut feufgend atmen).

Stoifer, griechische Beltweise, nach Lehre Die Welt ein großes lebenbiges Weien und beffen Weltfeele Gott ift, bon bem alles nach unabanberlichen Gefeten geregelt wirb. Bon ihm tommt und zu ihm geht alles, ewigen Bechsel. Darnach richtet sich auch bas Sanbeln bes Menschen; er muß naturgemäß leben, barf von nichts beberricht werben, muß, tugenbhaft zu leben, fo barf er feinem Dafein felbit ein Ende machen. Giebe auch Beno.

Stoigiemus : Behre ber Stoifer : Gleichmu tigfeit in Freud und Leib; froifch: gleich

mittig, unempfindlich.

Stola, altromisches langes Gewand, jest Teil ber tatholijchen priefterlichen Rleibung, langer um ben Sals liegenber, an ben Schultern herabbangenber Streifen; Stolge bi br en ; (früher meift festgeleute) Gebühren für priefter liche Berrichtungen, für Taufen, Trauungen, Bearabniffe :c.

Stolberg 1) Chriftian, Wraf zu, beutscher Dichter (1748-1821); 2) Friedrich Leopold, Graf gu, bes Borigen Bruber, beutscher Dichter, fatholifder Rirdengeschichtschreiber (1750 bis 1819); 3) Etto, Graf zu, regierenber Graf zu Wernigerobe, beuticher Staatsmann, geb. 1837.

Stouberg bei Nachen, Stadt b. Rheinprov., Regbes. Nachen 11.811 Ginw. Stollberg, Fabrifftabt im Ronigreich Cachfen,

6700 Einw. Stolp, am Fluffe Stolp, Stadt in der Prov. Pommern, 22.443 Ginm.

Stolg, Alban, fatholifcher Bollsichriftfteller (1808 - 1883).

ftolg (ftolg einhergeben).

Stolge, Beinrich August Bilhelm, Begrunber eines ftenographischen Enftems (1798-1867).

Stolzenfele, Bergichlog am linten Rheinufer bei Robleng.

ftolgieren..

Stomachale: Magenitartung.

Stop (engl.): Salt; ftoppen (eine Mafchine): jum Stillftanbe bringen.

Stopfel (Rorts) aus einer Rlafche zu gieben, wenn wiegen bes Ginfluffes ber Buben im Teuticen | er bineingefallen ift : Suche ibn mit einem parten Raben gu umichlingen, um ihn wenigftene fo weit in ben Glaschenhals ju bringen, bag bu

ibn mit bem Rortzieher faffen fannft.

Stöpfel (glaferne) aus Flafchen gu heben: Reibe rund um ben Stopfel ein paar Tropfen Del mit einer Reber ein, bann ermarme bie Flafche in ber Rabe bes Feuers, fahre mit einem zugefpitten Solzchen rings um ben Stopfel und berfuche ibn gu heben ; wiederhole bas Berfahren, bis es von Erfolg ift.

Stor, Meeresfifch ber Familie ber Comelg. schupper, manbert jum Laichen in bie Fluffe; Rleifch, Gier (Ravtar), Schwimmblafe, verwendbar: Etor, Saufen, Sterlet, baufen.

Storch, Gattung ber Reibervogel.

Storenfrieb, Friedensftorer.

ftorrig, ftart eigenwillig.

Storthing, die norwegische Standeversammlung mit bem Lagthing als erfter und Dheisthing als zweiter Rammer.

Stofd , Albrecht, bon, beutfcher General, acb. 1818.

Stof, Beit, Bildhauer in Rürnberg († 1533). frogig (s. 2. ein ftoffiges Rind).

Stotterin, Dorf bei Leipzig, Rgrch. Cachfen,

5000 Einw. Ston, Rari Bolimar, 1815-1885, Lebrer ber

Erziehungefunde.

Etrabon, griechischer Geograph, † um 25 n. Chr. Strachino, fetter lombarbifcher Rafe.

Strad, Beinrich, Dleifter ber Baufunft (1805 bis 1880).

ftrade.

Strabella, Aleffandre, um 1680 famt feiner Gattin ermordet, italien. Zondichter.

Strabivari, Anton, Beigenbauer in Cremona, 1690-1736.

ftrablen.

ftrählen (fammen).

Strabne: eine Angahl Gaben ob Saare.

Strait Cettlements (fpr .: Etrebt fettl'ments), bie englischen ju einer Rolonie mit Celbftregierung berbundenen Anfiedlungen an ber Meerenge v. Malatta: 3742 gtm, 510.000 Gw.

Stralan, an ber Eprec, Fifcherborf b. Berlin, mit jahrl. Bolfsfeste ("Stralauer Bijchzug").

Stralfund, Safen. u. Danbelsft. in Bommern,

28.981 Einw.

Strandgut: Die bon ein. berungludten Schiffe geretteten Baren und Schiffstrummer, ebemals nach dem Strandrechte ben Strandbewohnern au Gigentum berfallen, jett aber nach bestimmten gefetlichen Beftimmungen gu behandeln, wobei bas Stranbrecht in einen Bergelohn umgemanbelt ift.

Strang: Glodenftrang.

Strapage: ermubenbe Anftrengung.

Strasburg 1) Stadt im Regbes. Potsbam, 5893 Ginm., 2) Areisftadt im Regbeg. Marienwerber, 5465 Ginm.

Straß, iconfarbige, ftart lichtbrechenbe Glas maffe, gur Berfertigung bon falfchen Gbelfteinen benütt.

Strafburg im Elfaft, Saubtftabt bon Glfaf-Pothringen, ftarte Feftung, 112.722 Ginm., 1681 von Ludwig XIV. befett, 1871 wieber beutich.

Strafe.

Stratege: Deerführer; Strategie: Rriege. funft; Strategem: Ariegelift.

Stratford (fpr.: Strattford) am Avon, Ctabt in England, Geburtsort Chatefpeares, mit Dentmal beffelben, 8100 Ginm.

ftrauben (fich).

Straubing, Stadt, Rieber Babern, 13.000 Em. Straueberg, Stadt im Regbes Botebam,

Brandenburg, 6560 Einw.
Strauß 1) Johann, 1804 — 1849, Tanglom-ponist in Wien; 2) Tapid Friedrich, 1808—

1874, theologifcher Echriftfteller.

Strauß, Laufvogel, 2-21/2 m hoch, nütlich burch feine Febern, feine Eier (1 1/2 Kilogr. fcwer; bie Schalen bienen gu Gefagen) und fein Bleifch.

Strede (Jagerausbrud): bas nach ber Jagb reibenweife aufgelegte, getofete Bilb.

Street (fpr.: Stribt, engl.) : Strafe.

Strehlen i. Schlefien, Stadt im Regbeg. Bres.

lau, 8850 Ginv.

ftreichen (Echiffswefen): bom Daft berab. nehmen, g. B. bie Glagge; Die Riemen fire ich en : rudwärte mbern.

Streitart (bie) begraben, von ben Indianern Rorbamer. hergenommene Rebensart, ba bieje als Beichen eines geschloffenen Friedens eine Streitart begruben.

ftreitig.

Streitwagen, im Altertume zweirabr. Magen, beren Achfen u. Raber mit Genfen ob. Schwert. Mingen verfeben waren, von einem Wagenlenter und einem Rrieger befest.

Strelit, Ctabt in Diedlenburg-Strelit, fruber

Sauptstadt, 3250 Ginm.

Streligen (Strjelgi), zuerft Leibmache, fpater ftebenbe Gugtruppe in Rugland, 1698 b. Peter bem Großen aufgelöft.

ftrena. Streu, ftreuen (Laubitreu, Rabelftreu).

Striegau, Stadt im preug. Regbeg. Breslau, 11.785 Ginv.

Striegel (Pferbeftriegel). Strife (fprich: Streit) und Etreit: Arbeits

einstellung in Dlaffe.

ftrift: genau, biinttlich. ftringieren: eng gujammengichen; Striftur: Berengerung von hohlen Rorperteilen.

ftrittig (ftreitig; ftreitliebenb).

Etroh wird auch gu Flechtwerten benutt.

Strobbut, ichr geschätt bie Florentiner Etrobblite.

Strohmann: aus Stroh verfertigtes Bilb ein. Mannes; eine an Stelle eines anderen borgeichobene Person: einer, ber zwar einem Berbanbe angehört, aber nichts barein gu reben hat.

ftromab, ftromauf, ftromweife. Etromo, eine ber Farberinfeln.

Stromichnellen werden hervorgebracht burch plobliche Berengerungen bes Etrombettes.

Strontium, Grundstoff, gelbes hämmerbares Metall; Atomgem: 87,2; weg. Gewicht: 2.54; Beichen: Sr; brennt mit schöner purpurroter Karbe. Siehe Notfeuer.

Strophe (eigentlich Umtehr), eine Anzahl gufammengehörenber Berfe, gewöhnlich gleichbe-

beutend mit Bers genommen.

Stroueberg, Bethel, Internehmer groß. Gifen-

bahnbauten ic., † 1884.

Struensec, Joseph Kriede., Graf v., geb. 1787, ban. Minister, des Majestätsverbrechens angeklagt u. enthanptet (1772).

Struftur: Bauart, Gefüge, Anordnung ber

einzelnen Teile.

Struma (Karaju, im Altertume Strumon), Flug ber Ballanhalbinfel, munbet ins Negeifche Meer.

ftruppig.

Struve 1) Friedrich Georg Wilhelm, deutscher Sternfundiger, 1793—1865; 2) Guftab, deutscher Kepublikanischer Bolksmann und Schriftseller 1805—1870.

Struchnin: ichnell u. totlich wirfender Giftstoff, aus ber Brechnuft u. and. Pflanzen gezogen.

Stuart, alte ichottifche Abels und Konigs familie in Schottland und England, 1807 aus

geftorben.

Stubenvögel; Krantheiten: 1) bie Maufer: Junge Bogel laffe in Wein baben; forft find Candbaber, Gifen-Baffer (in bem ein roftiger Nagel liegt. Gigelb brilfam; grune Rranter find ichablich; 2 bie Darre (Berber Gettbrife am Sinterteil bes ftovfung ber Fettbrufe am hinterteil bes Tieres : Reibe bie Drufe mit ungefalgener Butter ober mit einer Calbe von Calz, Del und Afche ein und brude fie vorsichtig auf; B' Bips (Schnupfen): Gieb in das Trintwaffe. getochte Eibischwurzel und Ruder, reinige bie Rafenlöcher mit einem Rederchen, bestreiche bie Bunge mit Mirrhentinttur: 4 ber Durchfall (mit freffenber, grünlicher fluffigfeit): Concide an ben beidmutten Stellen bie Rebern weg und bestreiche bie fahlen mit Del, reiche bem Tiere möglichft feine natürliche Rahrung, ben Infertenfreffern Ameifeneier und etwas getochtes und geriebenes Ochfenberg; 5) Rrampfe: Laffe biefelben austoben, bann tauche bas Tier in frifches Waffer, fchneibe ibm bie Ragel fo furz, daß fie bluten; 6) Berfiopfung. Mittel bagegen: Gieb Bachholberberen ober Spinnen ein ; tauche ben Ropf einer Stednabel in Leinol und ichiebe benfelben einigemale fanft in ben Maftbarm.

Ctuber, Dafenftüber.

Stuccatur: feine (Bips- ob. Diörtelarbeit.

Stud (Studmarmor, Delfindatur): geformter Gipszierrat an Wänden, Deden 20.; Flächen davon werben glatt geftrichen, nach dem Erhärten fein geschliffen, mit Leinöl getränkt u. mit Derpentin I u. weißem Wachs voliert.

Stüdgüter, Waren, die nach ber Bahl vertauft werben; bei ben Effenbahnen, Guter, die nicht in ganzen Wagenladungen aufgegeben werben.

Studenten : fiebe auch Universität.

Studie: Borarbeit, Forfchung; Ucbungsftud. ftubieren, geiftig forfchen, lernen.

Stubl (Lehnftubl, Rrantenftuhl).

Stuhlweißenburg, Stabt in Ungarn, 26.000 C. Stüler, Friedr. Hug., 1902—1865, benticher Baumeister.

Stumm, Rarl Ferbinand, großer preuß. Ges

wertsbefiger, Echutzöllner, geb. 1836.

ftupib: bumm, ftumpffinnig.

Sturm, Johannes, 1507—1589, beutscher Erzieher und Schriftsteller auf dem Gebiete der Erziehung.

Surmeentrum: Ort bek niedrigften Luftbruck, um welchen ein Wirbelfturm (Cyflon) keist; dasselbe schreitet (in Europa mit einer mittleren Geschwindigkeit von 26,9 km in der Etunde) vorwärts (auf der nördl. Lalbingel dem Zeiger der Urr entgegengesett): es liegt, wenn du dem Winde den Rücken tehrst und die linte Hand ausstrecks, etwas wer berselben.

Stiirme: Winde mit 30-50 m Echnelligfeit in ber Cefunde. Die Bewegung ift eine freisenbe auf ber nordt. Erbhatfte ben Uhrzeigern entgegengefett, auf ber fühl. mit biefen übereinstimmend) u. eine fortschreitenbe, indem ber Puntt bes niebrigften Luftbrudes u. mit ihm ber gange Wirbelfturm oft Sunberte von Meilen f rtgiebt. Wenn man bem Sturme ben Ruden fehrt, jo findet fich ber Mittelpuntt besfelben auf ber nordl. Salbfugel gur Linten, auf ber fühl. halblugel zur Rechten u. zwar in beiben Källen etwas nach vorne. Die Sturmbahnen find bei den Wirbeln der gemäßigten Jone meist öftlich, auf der heißen Jone der nörbl. Salbfugel von Giiboft nach Rordweft, auf bem Wendefreife nach Nordoft, auf der füdl. Salb tugel nehmen fie in ber heißen Bone eine fudweftl., in ber gemäßigten Bone eine füboft liche Richtung.

furmfrei ift ein Befestigungswert, wenn es gegen einen gewaltsamen Angriff (ohne borber

gegangene Belagerung) gefichert ift.

Eturmhut (Eisenhut), Gattung der Pflanzen familie der Ranunfeln (Sahnenfuß) mit blauen Bluten, Giftpflanze.

Sturmfegel 1) Segel, bas am hinterften Malte aufgezogen wird, wenn ber Sturm feine anderen

erlaubt ; 2) jebes bicht gereffte Gegel.

Sturmwarnungen, an ben Ruften und hafenplätzen angebrachte Zeichen, welche bie See fahrer vor wahrscheinlich kommenden Stürmen warnen follen.

Stuttgart, Saubtstadt bes Ronigreichs Burt

tembera, 125 500 Ginw.

Sthrum, Ortichaft im preuß. Regb. Duffelborf, 7493 Ginp.

Styr: nach ber griechischen Göttersage Unsterweltsluß, über welchen Charon bie Berstorbenen fährt; siehe auch Dbolus.

Suada od. Zuade (fprid): Swada): Neberre-

bungsgabe ; Rebefluß.

Suatim, engl. Geehafen in Rubien, 5000 Em. fubaltern: untergeordnet.

Enbrommiffion, Unterausschuß.

gerichtliche Berfteigerung ; | Enbhaltation :

inbhaftieren: verfteigern.

Subjett : ber Gegenstand, Die Berfon, wobon etwas ausgefagt wird (Gegenfat: Objett); bisweilen auch im Ginne von verächtlicher Menfcy.

fubjettiv: perfonlich, innerlich, mas feinen Grund in der Berfon hat; einfeitig: Begenjat : objettib.

fubtutan : unter ber Saut.

lublim : erhaben.

fublimieren (in ber Scheidekunft): einen festen Körper in Dampf verwandeln u. benfelben wieder zu einem feinen pulverförmigen Rörper ( Zublimat) verdichten.

fubmarin: unterfeeifch.

fnemiß: unterwurfig; Gubmiffion: Unterwurfigfeit; Lieferungsangebot gum geringften

Preis; Gubmittent: Bicter.

Enbordination : Unterordnung, Unterwürfigfeit. sub rosa (lat.): unter ber Rofe, b. b. mit Berichwiegenheit (bie Romer pflegten über ber Tafel im Speifefaat eine Rofe ale Auf forderung gur Berichwiegenheit aufzuhängen). Subschlien: Schulbante mit Pulten.

Enbfidien : Bilfsgelder.

sub sigillo confessionis (lat.): unter dem Siegel bes Beichtgeheimniffes; im ftrengften (Bebeimniffe.

Subfifteng: Beftanb : Lebensunterhalt ; Aus-

Inbifribieren : unteridreiben.

sub sole (lat.): unter der Zonne. Substantivum: Haupt- oder Tingwort. Substanz: Wescuheit, Inhalt einer Zache.

fubftituieren: einjegen (für ein anderes). Enbftitut: Amtevertreter; Gubftitution:

Etellvertretung.

Subftrat : Grundlage, Unterlage, Schicht. Substruttion (fprich: Gubftrutzion): Unterbau: (grundmauer.

fublumieren : unter etwas gufammenfaffen,

mit barunter beareifen.

fubtil: fein, fpinfindig, liftig. Zubtrabend; j. Rechnen.

fubtrabieren : abziehen. Giehe Rechnen. Succeffion: Rachfolge, Erb. und Rechts.

nachfolge; Succef: gludlicher Erfolg; fuc. ceffin: allmählich, nach u. nach.

Succure: Silfe, Berftartung. Slichteln, Stadt im preuf. Regbeg. Duffelborf, 9451 Ginm.

Sucre 1) Proving in Bolivia, Cubamerita; 2) Sauptstadt berfetben, 12.000 Ginm.

Sucjama (Sutichama), Stadt ber Butowina,

Defterreich, 10.200 Ginm.

Sib-Amerita, größtenteils auf ber füblichen Salblugel gelegene Sälfte bon Amerita mit ben Staaten Kolumbia, Beneguela, Guahana, Ecuador, Beru, Bolivia, Chile, Argentina mit Latagonien, Uruguab, Baraguab, Brasilien. Sudan, das Land zwijchen der Sahara u. Mittelafrika: öftlich der früher äghptische

Endan ; mohamebanifche Staaten unter einge- I tragen, bei bem fie & la Suite find, ohne bei

bornen Gerridern (fiehe Afchanti, Abamana, Baghirmi, Bornu, Dahomeh, Joruba, Kanem, Mafina, Mossi, Soloto, Tombo, Wadai), 311fammen 4.891.200 gfm mit etwa 84.000.000 Civ. Reger, Fellata, Araber.

Endan (ägnptischer), öftlicher Teil bes Gu-ban, bis 1884 unter ägnptischer Berrichaft, 1.965 561 gfm mit 10.834.000 Ginm., Berr-

fcher : Abbullah el Tanichi.

Sudaustralien, brit. Rolonie an der auftras liften Gudfufte, 983 000 gfm, etwa 313.760 Em.

Sudecarolina, Staat der Kerein. St. Nord-amerikas, am Atlantischen Ocean, 79.193 gen., 996.000 (Sinw., <sup>4</sup>/<sub>3</sub>) Neger u. Harbige. Sudeten, im weiteren Sinne das Gebirge

mifchen Echlefien und Bohmen, von ber Gibe bei Birna bis gur Oberquelle; dagu gehören bie Bubeten im engeren Ginne, in Schleffen und Mähren.

Gudvolarmeer (Antarttifches Meer): Gidmeer am Budvole: dort die Bud volarlanber. Siibfee: Stiller Dcean, Giebe bicien.

Sübflavifche Staaten : Gerbien, Montenegro.

Bulgarien.

Cuoflamen : Kroaten, Gerben, Bulgaren.

Eue (fprich: Effi), Engen, 1804- 1857, frang. Momanichriftiteller.

Sueton, rom. Geschichtschreiber um 100 n. Chr. Sueven : Schwaben ; früher Gefamtname

eines Bundes germanischer Stämme. Suez 1) Landenge von, zw amiichen bem Mittel- und bem Roten Meere, verbindet Afien u. Afrita; 2) Ranal von C., berbinbet bic beiden oben genannten Meere, ift bis 100 m breit, 160 fm lang, 8 m tief, 1859-1869 unter ber Cherleitung bon Ferbinand bon Leffeps von einer Actiengesellichaft (Zuegtanalfompagnie) einem Roftenaufwand mit 338.132.303 Dif. hergeftellt; bie ertrugen 1885 bei ber Durchfahrt bon Echiffen 52,65 Mill Mt., Die bisher. Untoften 395.13 Diff. Dart. 3) Etabt und Safenblat am (Bolf bon Gues, am Roten Meere 11,000 Giv.

Suffifance (fprich: Efuffijangg): Gelbftge. fälligfeit, Gigenbunfel.

Suffir: am Wortichluffe angehängte Ablei

tungefilbe.

Euffrage universel (sprich : Zuffrahich unis verfal) : allgemeines Stimmrecht.

fuggerieren : unterschieben, einfluftern ; Eug. gejtib . Fragen: berfängliche Fragen; Fragen, in welche bie Antwort icon bineingelegt ift.

Etabt im preug. Regbes. Erfurt, Eubl,

10.602 Ginm., Baffengemerte.

Sühne, fühnen.

sui juris (lateinijd): feines Rechtes (mach-

tig) : mündig.

Guite (fprich : Ziwiht) : Gefolge, Begleitung, Tienerichaft: eine Reise ober Folge, Forties-zung; in der Studentenfprache: Schwant, luttiger Streich; à la suito: im Gefolge, Offiziere, welche die Uniform des Aruppenteils bemfelben Dienft gu thun; Guitier (fprich: ! Emitjeh): Streichmacher, luftiger Bruber.

Entate, Ctabt in Arabien, 10.000 Ginm. Suffertoppen, Stadt in Gronland, 490 Ginm. Suling, eine ber Dongumundungen, wird

von ber Europaifchen Tonau-Rommiffion ichiff-

bar erhalten.

Sulla, Lucius Cornelius Felix, geb 138, † 78 b. Chr., romifcher Felbherr, befiegte ben Mithridates, Monig bon Bontus, mar bas Saupt der Aristofraten, Gegner des Marius.

Gultane: Buderhaube (aus gefponnenem Buder). Sulu-Infeln, (Bruppe bon über 150 fleinen Infeln zwiften Borneo und ben Philippinen. Anfeln in Oftafien, ju Spanien gehörig

Sulgbach, Gemeinde im preug. Regbeg. Trier,

11.177 Ginm.

Sulger Belden, 1432 m boch, bochfter Berg

der Bogefen.

Sumach 1) Pflanzengattung ber Terebinthen; 2) bie gepulverten Blatter bes Gumach und anderer Pflangen, jum Gerben u. Cchmargfarben bermenbet.

Sumatra, eine der Großen Sunda-Inseln, burch bie Strafe von Dialatta bom Geftlanbe getrennt, ift bermalen jum größten Teile im ber 441 000 Befite Niederländer ; gim, 3.800.000 Einm., Mohamedaner, Seiben, laien, Chinefen, Europäer. Ma:

Sumbava, eine ber Rleinen Gunda-Infeln, Edutitaaten, nieberländische 13.345 atm,

150.000 Einm.

Summa, Gumme, Die, Ergebnis. G. Rechnen. Summand ; f. Rechnen.

summa summarum (lat.): im großen und

Sund, Teil b. Oftfee, swiften Geel, u. Schweben. Sunda-Infeln, bultanifche Infelgruppe gwifchen dem Chinefischen Deere und bem Stillen Ocean : 4 große Sunda-Infeln : Sumatra, Java, Borneo, Celebes, 39 fleine.

Sunda-Strafe, Meerenge gwiften Sumatra

u. Jaba.

Sunderland (iprid) : Sonnberland), Stadt an ber Rorbfee in England, 117.000 Ginw.

Sunbflut. Giehe Gintflut.

Sunna (arabifch): Weg, Richtung; munblich überlieferte, nicht im Roran enthaltene angebliche Lehre Dlohameds, bon ben Eunniten geglaubt

Suverarbitrium: höhere, oberbehördliche Ent=

fcheibung.

Supercargo : auf Sanbelsichiffen ber gur Empfangnahme und Auslicferung b. Waren Bevollmächtigte.

Superbivibende: Dehrgewinn.

Superintendent : Oberauffeber, bef. tirchlicher. Superlativ, ber: 3., bochfte Grad ber Steige= rung ber Gigenschaftswörter : 3. B.: größter, Meinfter.

Supernumerarine : Uebergabliger.

Superphoephat, jaurer phosphorfaurer Ralt, ein fünftlicher Dünger.

Superrevifion : lleberbrufung, 2 Brufung.

Superstition (lat.) Abergfaube; fuperfittios: aberglaubifch.

Supplement : Ergangung, Rachtrag.

fupplicieren u. fuppligieren : um etwas anfuchen ; Subblitant: Bittfteller

fupponieren: unterftellen; etwas Falfches als echt ausgeben ; voraussegen.

Surabaja, nieberlanbifche Geftung u. Safen auf Jaba, 121,000 Einm.

Suratarta, Sauvtstadt. bes aleichnamiaen Fürstentums auf Java, 125.000 Einw.

Surate, Sandelsftadt in Britifch-Oftindien. 110.000 Einm.

Suren, Die Abschnitte bes Roran.

Surinam 1) Fluß in Guayana, Südamerifa: 2) Bezeichnung für ben nieberlandischen Unteil bon Buanana (fiehe bief.), Gudamer., 71.763 Em.

Surplus (fprich: Eführplüh) : lleberichuß.

Eurrogat : Erfatmittel. sursum corda (lat.): empor bie Bergen.

Surtare (fprid): Gurtar): Bufchlagezoll. surtaxe d'entrepot (ipr.: Efürtar Dang. trpoh): Zwischenlagersteuer.
Susa 1) Stadt in Ober-Italien, 5000 Einm.;

2) Seeftadt in Tunis, 8000 (finm.; 3) ehemaliger Git der perfifchen Konige in Berfien.

Sufanna, weiblicher Borname bebraifden Ur.

ibrungs: Lilie. Sufo, Beinrich, 1295-1366, bentich. Muftifer fuivett: verbächtig.

fuepenbieren: zeitweilig aufheben; zeitweilig

bes Amtes entfegen, auffchieben. Suepenforium: Tragbentel.

Susquehaunah (fprich: Gößtwihannah), Alug in Nordamerita, mundet in die Chefapeatbai, 640 fm Lauflänge.

Sneff, Eduard, geb. 1831, deutsch öfterreich.

Gefteinstundiger.

Supholy, Burgel bes fübenropäischen Gug. holzes, jug, aber mit bitterem Nachgefchmade; gutes Gugholz muß faftig, fehr fuß u. fchon gelb fein ; verdorbenes in braun. Es verlangt milbe Lage und fandigen Boben. Pflanze bie Getlinge 45-60 cm auseinander, behade fie, bedede fie im Binter mit Dift. 3m 3. und 4. Berbft nimm bie Wurgeln aus.

inftentieren , erhalten , unterftügen.

Suticon (Sutichen), Stadt im Innern bon China, 1 Million Ginn.

suum cuique (lat.): jebem bas Seine. Suwalli (fprich): Sfumalli), Sauptftabt bes gleichnamigen ruff.-poln. Gouvern. (12.551 gfm, 535.000 Ew.), 21,100 Ew.

Suworow:Rimnitsti, Graf Alexander Bafil-iewitich, Fürft Stalijeti, 1729-1800, ruffifcher

Weldherr.

Suzeranität: Oberhoheit eines Staates über einen anbern.

s. v.: salva venia. Giche bicfes.

Swanfea (fprich: Gimahnfih), hafenftabt in Weft-England, 66.000 Ginm.

Swatau, Bertragshafen in China, 30,000 Gm. Sweaborg, ruffiiche Infelfeftung bor bem Dafen bon Belfingfore.

Swebenborg, Emanuel bon, geb. ben 29. 3an. 1688 in Stodholm, + 1772, Diechanifer Sund Bergwertebeamter; er behauptete, er ftebe im Bertehr mit abgeschiedenen Beiftern. Er ftiftete Die "neue Rirche bes himmlischen Jerufalems"

Swift, Jonathan, 1647—1745, engl. Satiriter. Swinemiinde, hafenstadt vor Stettin, an ber

Swine, bem mittl. Musflug bes Stettiner Saffs, 8629 Ginm.

Spbnrie, griechische, 510 b. Chr. zerftorte Ctabt in Unteritalien, berüchtigt burch die Schwelgerei ibrer Ginwohner; Epbarit: Schwelger.

Sybel, Beinrich v., beuticher Geschichtichreiber,

geb. 1817.

Sydenham (fprich: Efidd'nhamm), füblicher Borort von London, bort ber jog. Arnftallpalaft.

Sydney. Giebe Gibney.

Endow, Theod. Em. bon, 1812-1873, beutich. Crbtundiger. Spene, alter Rame der oberragpptischen Stadt

Mijuan. Epenit, Geftein, Beftandteil vieler Gebirge.

Sntomore: Maulbeerfeigenbaum.

Entophant: Angeber: Berlaumber.

Syllabus: Bufammenfaffung, Berzeichnis, Auf-

zählung.

Shuogiemue: Schluffolge, Schlufreihe; Ableitung eines Urteils aus mehreren Urteilen.

Splphide (Splphe): fagenhafter Luftgeift. Splt, beutsche Infel in der Rordice an der

ichleswigichen Rufte, 97 gtm, 2900 Ginm. Symbol: Sinnbilb: Bahrzeichen; Glaubens.

befenntnis : Ertennungezeichen. fymbolifche Bucher: öffentlich anertannte Be-

fenntnisschriften einer religiofen Gemeinschaft.

Symmetrie: Gleichmaß, Ebenmaß. fumpathetifch: mitfühlend, geheimwirkend; fumpathetifche Tinte: Tinte, die nach bem Schreiben erft durch Anwendung bef. Mittel sichtbar wird: Sumbathie: Mitgefühl, Mit-empfindung: unwillfürliche Zuneigung: vor-gebliche (abenteuerlich) Gebeintraft: jumpa-thijch: mitfühlend, mitleidend, dem Gemüte verwandt ericheinend, anfprechend.

Sympathifcher Rerb : Rerbenbergweigung, welche die regelmäßige, ineinander greifende Thatigfeit ber Berbauungswerfzeuge :c. regelt. Symphonie: bas Bufammenftimmen; viel-

ftimmiges Tonftud (obne Gefang).

Emmofion: Baftmahl, Gafterei, Trintgelage

(nicht etwa Draie).

Emmptom : Rennzeichen, befonders Rrantheitsanzeichen.

Synagoge: BeifammlungBort (befonders ber Juden); Judenichule, Judenbethaus.

Synchronismus: Bleichzeitigfeit; funchroniftifch: gleichzeitig.

Spubifue: ber rechtefundige Bertreter einer

Rörperichaft, Rechtsbeiftanb.

Squebrium: Rateverfammlung

Spufretismus: unterfchied- und gufammenhanglojes Berbinden vericbiebenartiger Gebanten.

Synode: Berfammlung, bejonders Rirchenberfononym: finnbermanbt. (fammlung.

Synoplis: Abrig, turger Inbegriff einer Biffenichaft; funoptisch; übersichtlich (zufammengeftellt).

funtattifc: ber Lehre b. Gatbau entfprechenb.

Enntar : Lehre bom Catbau.

Synthefe: Ginigung einer Bielheit in einer alle einzelnen Teile berfetben umfagenden Ginheit und Erffarung bes Befens ber Teile aus bem Bangen; innthetische Lehrart (Darftellung, Dethode): Lehrart, welche bon dem Baugen (dem Saupt-, Grundfage) ausgehend bie Trile (Gricheinungen) entwidelt und ertlart.

Spratus, Seeftabt an der Oftfüfte Sigiliens,

24,000 Ginm.

Sprien, Proving ber affatischen Türkei am Libanongebirge, etwa 2,250,000 Ginm., barunter

über die Salfte Mohamebaner.

Springe, Pflanzengattung ber Celbaumartigen, Bierftraucher mit wohlriechenben Bluten : Baume werden durch Musaftung und Unterdrudung ber

übrigen 3meige erzielt.
Syrte 1) Große, Meerbufen von Tripolis in Nord Afrita; 2) Rleine, Meerbufen zwischen

Tripolis und Tunis, Nord-Afrita. Syftem: geordnete Busammenstellung; wiffen-ichaftliches Lehrgebäude; Gefüge, Plan, Anlage; (Blieberung.

fustematifch: nach einer gewiffen Orbnung eingerichtet oder verfahrend ; ftreng miffenichaftlich. Suftole: 1) die regelmäßige gleichzeitige Bufammenziehung aller herzabteilungen; 2) in ber

Berstunft Berturzung einer langen Gilbe. Samos (fprich: Sfamosch), Rebenfluß ber

Theiß in Ungarn.

Sjarvae, Fleden in Ungarn , 22.500 Ginw.

Sjathmar (fpr : Gfatthmahr), Stadt in Ungarn an der Samos, 20.000 Ginm.

Sjegebin, Ctabt in Ungarn, 74.000 Ginm.

Sjegfgard (fprich: Gferffahrd), Beinbauort in Ungarn, 12.000 Einw.

Steffer (Sfehiler), ben Dagnaren vermanbter fiebenbürgiicher Boltsftamm.

Szentes (fprich: Cfentesch), Stadt in Ungarn,

28.700 Ginm.

Sjetfchuan, Brob. b. China, 35 Dia. Ginm. Sjiget (iprich: Gfiget), Stadt an ber Theiß, Ungarn, 11.000 Ginm.

Szolnot (Sfolnot), Stadt a. d. Theiß, Ungarn,

18.300 Ginto.

T (t), Abfürgung für Tonne.

Taaffe, Eduard, Graf, geb. 1833, österreich. Staatsmann.

Tabago, englische Infel ber Rlein, Antillen,

295 gim, etwa 20.000 Ginm. Tabat, Pflanzengattung ber Solancen (Rachtichatten), wird in jahlreichen Arten gebant und enthalt bas fehr giftige "Rifotin", ftammt aus Amerita, gedeiht befond, auf mergeligem, lehmigem Sandboben, bedarf reiche Dungung, gute Bobenloderung; Ausfaat erfolgt ins Dliftbeet, bas Aussetzen ber Pflanzen Dai ob. Juni, wenn biefelben handhoch find und 6-7 Blätter haben; fie werben 3 mal behadt, abgeginfelt und bie Ceitentriebe (Beigen) ausgebrochen; Ernte ift Mitte September, wenn Die Blatter gelbgrun und flebrig werden, gelbliche Tropfen zeigen und gegen Abend honigartigen Geruch haben. Saatmenge: für 1 ha 14,5-29 g; Ertrag von 1 ha 850-2500 kg Blätter (in b. Bfalz burchidmittl. 1300-1700 tg, in Ungarn 1000 tg). Bilb.

Tabatetollegium: smanglofe Abendgefellichaft von Generalen und Staatsmannern bei Konig Friedrich Wilhelm I., bei welcher geraucht und

Bier getrunten murbe.

Tabatemonopol: ausschließliches Recht ber Regierung, Tabat gu berarbeiten und gu bertaufen; Tabatftener, Berbraucheftener auf ben Tabat gelegt, beträgt in Deutschland 45 Dit. für je 100 ig bes im Bollgebiete erzeugten Tabats und 4,5 Bfennig für je 1 am auf Grundstüden, melde fleiner als 3 Ar find.

Tabasco, Stadt ber Republif Mexito, am Atstantischen Ocean, 93.000 Ew.

Tabatiere: Ednuvftabatebofe.

Tabelle: Tafel, Lifte, lleberfichtstafel.

Tabernatel: Belt, beiliges Belt, Stiftshutte, in tathol. Rirchen bas Gaframentshauschen, in dem die geweihten Softien aufbewahrt werden. Tablean (fprich: Tabloh; frangof.): (Bemalbe,

funfivolle Grubbe.

Table d'hote (fprich: Tabl boht): Wirtstafel, Birtetifch, gemeinfame Tafel.

Tablette: Bilbertafel, Schreibtafel; Auftrag-Bücherbrett; Zabletterie: Runftbrett, tiichlerei.

Tabor 1) fegelförmiger, aus ber Ebene auf-fteigenber einzelner Berg in Balaftina, füblich von Nagareth; 2) (flavifch): Lager, Wagenburg; 3) Stadt in Bohmen, aus einer Sufitenfefte entstanben, 7400 Cm.; 4) (turt.): ein Bataillon.

Tabris (Tebrig), Stadt, Berfien, 165,000 Gw. Tabu, auf ben Gubiceinfeln Bezeichnung beil., unberleglicher Perfonen u. Gegenftande.

Tabula: Tafel, Schreibtafel; tabula rafa: leere, abgefratte Schreibtafel; tabula rafa

machen: alles Beftehende ausrotten.

Tabulett: Bretterkoften mit Schubfachern. Tacitus, Cornelius, rom. Gefchichtschreiber, um 100 nach Chr.

Tacl (Ichl) 1) Rechnungsgelb in China = 6,41 Dif., in Birflichfeit 5,16 und 5,77 Dit; 2) chinef. (Bewicht = 37,793 g, filr Gilber = 37,573 g.

Tafelbai, Deerbufen im Gudweften bes Rap-

landes, Gudafrifa.

Tafelfichte, Berg im Afergebirge, Schlefien, 1124 m hoch.

Taffet und Taft: leinwandartig gewebtes Seibenzeug.

Taffia 1) Branntwein aus ben Blutentolben

ber Rotospalme; 2) fchlechter Rum. Tafilet 1) Dafengruppe in Marolfo; 2) Saupt-

ftadt berfelben, Bandelsplat. Tag, eines Tages, gu Tage treten, tagelang, tags zubor.

Tagalen, Bolt, dem malaiischen Stamme an-

gehörig : wohnt auf ben Philippinen.

Tagaurog, Safenft. am Mfomifchen Meere in

Süd-Rugland, 63.000 Einw.

Tagebuch: Buch, in welchem wichtige Bor tommniffe bes innern ob. außeren eigenen lebens nach ben Tagen, an benen fie vorfielen, aufgezeichnet werben. Benjamin Franklin (fiehe Diefen) giebt ben Rat, biefe Aufzeichnungen gur Erlangung von Ingenden und gur Bermeibung Fehlern gu benüten, indem du genau und aufrichtig an jedem Tage Die Fehler auf. zeichneft, welche bu gegen die Tugenden begangen haft, die bu bir anzueignen wünscheft.

Tagesordnung: 1) planmäßige Einteilung ber Tagesgeschäfte gur vollen Ausnutung der Arbeitezeit, jedermann, insbesondere der Jugend zu empfehlen: 2) bei Sigungen von Körper-ichaften n. bei Bersammlungen, die Reihenfolge der gu beratenden oder gu befprechenden Wegens stände: zur Tagekordnung übergehen den eben behandelten (Begenstand verlassen u. ben nächsten in ber Reihenfolge aufangen; motivierte Tagesordnung annehmen: Uebergang jur Tagesordnung mit Angabe ber für bie Annahme berfelben maggebenden Grunde.

Tagfahrt: anbergumter Gerichtstag.

Tagwert, ehem. banr. Jetomaß: 400 Quabrat-

Ruten = 0,311 ha.

Tabiti (Dtaheiti), größte ber Zocietats. ober Befellichafteinfeln, französ. Schutstaat mit 10,000 Ginw., Chriften.

Taifund: Birbelfturme in ben Dieeren von Oftofien; einer ber fdredlichften Zaif. wittete in ber Racht bom 22, auf ben 23. Gept. 1874; im Safen von Songtong gingen allein 14 große Sochfeefahrer gu Grunde, 6 verfcmanben int Meere fpurlos, 2000-5000 Menichen verloren ihr Leben.

Taille (jprich: Tallje): Schnitt ein. Alcides, Buchs, Rorpergeftalt (befond, ber Teil zwifden

Buften und Bruft).

Tajo, Strom b. Buren. Salbinfel, milndet bei Liffahon in b. Atlantischen Ocean.

Taitfing (ober Tfing), Dame b. in China herrs

ichenben Manbichugeichlechtes (feit 1644). Taiwan, chinei. Bertragshafen auf ber Infel Formoja, 70.000 Einw.

Tai-nuan, Saubtstadt ber dinef. Brov. Schanfi, 250.000 Einw.

Tatau, Bertragshafen auf ber dinef. Infel Formoja, 235.000 Cinw.

Tafagge fiche Atbara.

Tafel (auf Schiffen): eine Art Glaschenzug; alles Gerate, was jum Salten und Sandhaben ber Mafte und Cegel bient; Tatel wert: alles was gur Sandhabung b. Zegel gehört; tatein: (ein Echiff) gur Musfahrt fertig machen; ab tateln: (ein Schiff) abruften.

Tatt 1) in ber Dlufit: Beitmaß, festgesette Dauer eines Tones; 2) Feingefühl für bas Paf-

jenbe, Schickliche.

Talt halten, tattieren: Talt geben.

Stellungslehre, Truvpenleitungs. Taftif: funde.

Talar: bis auf die Anöchel wallendes Festfleid

fürftlicher u. priefterl. Berfonen.

Talbot (fpr.: Tahlbott), John, engl Gelbherr, tampfte mit wechselndem Glude gegen die Fran-Bojen (geb. etwa 1373, fiel 1453).

Talen, Sauptstadt ber gleichnam. Proving in

Chile, 19.000 Ginm.

Taleahuano, Safenplat im fübl. Chile Talent: natürl. Anlage, Naturbegabung.

Talent: 150 ig neugriechisches Gewicht, 10 Talente = 1 Tonne; früher (altgriech.) = Bage, Bewicht; Gewicht u. Gumme = 60 Minen = 6000 Trachmen, je nach d. Staaten bon verichied Werte, 3. B. das attische Talent = 26,2 kg Bewicht u. 6522 Mart Gelbwert.

tale quale (lat): fo wie es (eine Sache) ift. Saleth: Gebetmantel und Totenfleid ber

Jeraeliten.

Talg, festes Gett bon Rinbern, Pferben, hammeln, hirfden, auch bon einigen Bflangen (Pflanzentalg).

Wiedervergeltung; jus talionis: Talion:

Wiebervergeltungerecht.

Talisman: Bild bon Detall, Stein :c.; Baubermittel.

Tall: ein Mineral, farblos ober grau, fettig angufühlen, fdmer fchmelgbar, wird als Edmiermittel, zum Beichnen auf Tuch und Glas, gu Ednitereien :c. verwendet.

Talleprand-Perigord (fprich: Tall'rand Perigohr), Karl Moris von, Fürst von Benevent, 1754—1838, französ. Bischof, Revolutions u.

Staatsmann.

Talma, François Joseph, frangof. Schaufpieler, † 1826.

Talmigold: Legierung aus Rupfer, Bint und Binn, mit Gold plattiert, hat hochftens 1 Pro-

gent (Bold. Talmub (Belehrung), bie Sammlung jub auf bas religiofe und burgerliche Leben beguglicher lleberlieferungen; er gerfällt in die Mildna u. (der Binsicheine. Gemara.

Talon : Bingleifte, Amweifung gur Abhebung Tamarinde, Baum ber Gulfentrager, das lauerliche Fruchtmart als Beilmittel gebraucht, Left- und Woftindien, Gubamerita, Mittel-

Tamatave, Geehafen an ber Oftfufte Infel Mabagastar, 3090 Ginm.

Tamaulipas, Cthat ber Republit Merito,

54.434 qfm, 145.000 Einw.

Tambora, Bulfan ber Infel Cumbaba; 1815 bon 4500 m auf 2600 m bobe gufammengefturgt. Tambour (fprich: Tambuhr): 1) Trommel-schläger; 2) enlinderförmiger Unterbau einer

Ruppel. Tanibow. Sauptstadt des gleichnamigen großruffifchen Couvern. (66.587 gfm, 2,4 Mill.

Einw.), 26.500 Einw.

Tamburin: 1) Mohrentrommel, Trommel mit nur einem Felle u. Schellen; 2) Rahmen gur Tamburinftiderei.

Tamina, linter Nebenfluft bes Rheins, bilbet die Tamina . Schlucht.

Tammerfors,

Fabrifftadt in Kinland. 15.000 Ginto,

Tampico, Sechafen in Mexito, 12.000 Cm. Tamfui, Bertragshafen auf ber dinefifchen Infel Formoja, 90.000 Einw.

indifche Sandtrommel, Tamtam, Metallbeden, an welches mit einem Rloppel acidilagen wirb.

Tanăgra, einst Stadt in Böotien, Mittels griechenland, feit 1873 Fundort gablreicher fleiner Thonfiguren, Gestalten bes gewöhnlichen Lepens darftellend, Tanagra-Riguren

Tananarivo, Stadt auf Madagaetar, 70 bis

80,000 Einw.

Tand, tändeln. (Tändler, auch : Trödler).

Tang, Geetang: Dieeresalgen, welche Bflanzen mit Stengeln und Blättern ähnlich sehen ; fie hinterlaffen beim Berbrennen viele Afche (Relp, Baret), die gur Bereitung von Coba u. Job dient; einige Arten find egbar, andere (Perlmoos, Burmtang) werden als heilmittel gebraucht.

Tanganyika (Udschid'schi), Binnenseein Gud-

afrifa, 350.000 gfm groß.

Tangente ift diesenige gerade Linie, welche eine Burbe in einem Buntte (bem Berührungs. punite) berührt.

Tanger (fprich: Tanticher), Seehafen in Marotto, an ber Strafe von Gibraltar, 20,000 Einw.

Tangermiinde, Stadt im Reabez. Magbe. burg, 5100 Ginm.

Tanjur (fprich : Tanbichur), Etabt in Oft-

indien, 43.000 Einm. Tanfred, 1078 - 1112, normännischer Beer.

führer, Geld bes 1. Rrengzugs.

Tanne (Beiß., Ebeltanne), Habelholzbaum mit einzeln ftebenben, flachen Rabeln und aufrechten Bapfen, liefert bolg, Terpentin und Terpentinöl.

Tannhäuser, Minnefänger im 13. Jahrhundert

in Defterreich u. Bagern.

Taun-Rathsambaufen, Ludwig, Freiherr und zu der, 1815—1881, baurifcher General. Ludwig, Freiherr v.

Tantah, Stadt in Megnpten, 29.000 Ginm. große Meffe.

Tantal, chem. Brunbftoff, Metall; Atomgew. | 182 : Beichen : Ta.

Tantalos, bem griech. Zagenfreis angehöriger Ronig von Phrygien, bon ben Gottern gu ewigem Bunger und Durft berurteilt, fteht in einem Bluffe, über feinem Saupte ichweben Bweige mit reifen Früchten, allein er tann weber Baffer, noch Rahrung erreichen; baber Tantalusqualen: Qualen, hervorgerufen burch ben Anblid erfreulicher Dinge, welche man boch nicht erlangen tann.

Tantieme (fprich : Tangtiahm) : Teilgebühr,

ber bestimmte Unteil an einem Gewinn.

Tapezierer (Polfterer, Deforateur; ber), forgt für Die Bebaglichfeit und fcunude Ausstattung unferer Wohnungen; Lehrzeit wahrt bei 150 bis 300 Mt. Lehrgelb 3, mit Roftgelb 4 Jahre. Fachzeitschrift: Deutsche Cattler und Tapegier. zeitung, Berlin, monatlich 1 mal, jahrlich 7 Dit.

Tapiofa: forniges Startemehl; wenn echt, aus Burgelfnollen bes Raffabaftrauches (einer in Mittelamerita beimifchen, in Weftinbien, Mfien, und Afrifa gebauten Pflange) gewonnen.

Tapiola-Cuppe. Sete ben Tapiola mit faltem Baffer gu, tode ihn langfam flar, und gieße nach und nach Fleischbrühe zu. Bei biefer Suppe ift Borficht besonders erforderlich, weil fie febr leicht anbrennt. Gie wird über einige Eigelbe angerichtet und mit feingewiegtem Conittland bestreut.

Tapir, Caugetiergattung ber Bielhufer mit unpaaren Beben, turgem Riffel, Afien und

Unicrita.

Tapifferie: geftidte, befonders mit Bolle geftidte Arbeit,

Tara: Abgug, Abgug am Gewichte ber Ware

für beren Berpadung,

Tarabulus (Tripoli), Hafenstadt in Rord Enrien, 24.000 Ginm.

Tarantel, fibeuropaifche, 3,5 cm lange Spinnenart, Big im Sommer nicht ungefährlich : Darantella: wilber fübitalienischer Beltstang, angeblich bie Folgen bes Taran: telbiffes heilend.

Tarayaca, Prov. v. Chite, 1883 v. Peru abgetreten, 71.000 gfm, 47.500 Gw., wertvolfe Salveterfelber u. Guanolager. Haupthafen Iquique. Tarate (hvich: Tarafr), Stadt im franz. Tepart, Rhone, 14.000 Cinw.

Tarbes, Sauptst. bes franz. Depart. Ober-Kurenden, 17.700 Einw., Sanbel. Tarent (Taranto), alte Hafenstadt am Joni-schen Meere, in Unter-Italien, 34.000 Einw. Targum, Ueberfetzung bes Alten Testaments ins Chaldailche.

Tarif: Bergeichnis ber für Baren gu entrichtenden Bolle u Abgaben ; Baren-Preisver-

Tarifa, füblichfte Stabt Guropas, in Spanien,

18.200 Einw.

Tarim, Stabt in Arabien, 25.000 Ginm.

Tarlatan (inbifch), ein flarer leichter Baumwollftoff.

2) frang. Tepart., 3012 gfm, 358,700 Ginm. Sauvtft. 211bi.

Tarn:Garonne, frang. Tepart., 3720 gini, 214.000 Ginm.; Sauptft. Montauban.

Tarntappe: unfichtbar madjenber Mantel ob.

eben folche Ropfbebedung. Tarnopol, Stadt in Oft-Galigien, Einw. (10.000 Juben). 26.800

Tarnow, Stadt in Galigien, 16.000 Ginm.

Tarnowit, Bergbauftabt im Regbez. Obbeln. Proving Schleffen, Preufen, 8617 Ginm.

Tarpejifcher Rele, Gelsabhang in bon welchem die Staatsberrater gefturgt wurden. Tarquinine, Rame zweier romifcher Ronige: 1) Briscus, regierte 616-578, 2) Enperbus,

reg. 534 bis 510 b. Chr.

Tarragona, Sauvtstadt ber gleichnamigen fpanifchen Proving, am Mittelmeer, 23.000 Em.

Tarfo, Sandeleftabt im türlifchen Rleinafien, 15.020 Einw.: Tarfus, chemals Saubtstadt von Kilitien, Geburtsort bes Apostels Baulus. Tartan 1) schottischer gewürfelter Wolftoff;

2) mantelartiger leberwurf ber Bergichotten. Tartarus (Orfus): Totenreich, Unterwelt.

Tarte: Fruchtfuchen, Fladen, Torte. Tartelette (fprich: Tartlett): fleiner Fruchtfuchen, Törtchen.

Tartini, Giufeppe, 1692-1770, italienischer Dleifter bes Geigeniviels.

Tartiche : chem. fleiner Reiterichilb.

Tartufe (fprich: Tartuff): religiofer Beuchler, nach ber Sauptverfon eines Chaufviels bon Molidre : Tart lifferie : Scheinheiligfeit.

Taftenb, Sandelsftabt in Ruff. Mittel Affen, etwa 100.000 Ginm.

Tasmania oder Bandiemensland, engl. Infel

im Gilben bes auftralifchen Festlands, 68.300 gim mit 115.705 meift protestant. Ginm.

Taffo, Torquate, 1544—1595, ital. Dichter, besonders berühmt durch seine Gerusalemme li-

berata (bas befreite Jerufalem). Zataren, Rame verschiedener mongolischer Stämme im europäischen und affatischen Rugland, etwa 21/2 Millionen Dlenfchen.

Tatterfall, bem Pferbewefen, insbesonbere bem Pferdehandel, Bettrennvorbereitungen ic. gewidmete Anftalt, zuerft in London, bann in an beren großen Städten errichtet.

Tau (ber), tauen. Tau (bas), Tauende.

Tauben, Familie ber Taubenvögel, in vielen Arten und Spielarten gezogen; befonders bemertenswert die burch ichnellen Flug (bis 30 m in der Sefunde) befannte Fingtaube, icon früher und feit der Belagerung bon Paris neuerdings wieder in Keftungen jum Zwede der Vermittlung des schriftlichen Vertehrs benüht.

Tanben. Wurmfrausseit verursacht Krämpse und Zudungen, auch geben Würmer ab; Mittel dagegen: Gied täglich 2-3mal 1 Theelöffel boll von 100 g Baldrianablochung, gemischt mit je 4 g hirschiperngeist und Schwefeläther.

Tanben. Zubereitung. 1) Zuppe (gewöhnsicht) der gewöhnsichten der gewichten der gewichten der gewichten der gemischen der

Enrn 1) rechter Rebenft. ber Baronne; liche': Soche eine je nach ber gewünschien Ep.

benmenge bestimmte Angahl alter Tauben, mit Salg und etwas Burgelwert langfam weich, bertoche die durchgefeihte Bruhe mit feingeschnittenen Rudeln gu einer Guppe u. gieb dieje über bent tiein geichnittenen Bruftfleifche ber Tauben auf; (feinere): Laffe 3-4 Tauben etwa 1/1 Stunde lang in mit in Butter geschwitten Scheiben gefcnittenen Burgelmerte und 3miebel langfam bunften, halte fie bann in etwas Bruhe marm, toche in ber abgefeihten Guppe Rubeln ob. aus. gequellten Reis ob. Granpchen und richte fie uber ben in Biertel gerlegten Tauben an; 2) Fricaffee: Dache einen famigen Bug bon etwas in 50-60 g Butter hell geichwittem Diehle, gieße benfelben fiber die mohl vorbereites ten (einige Minuten in fiedendem Waffer abgebrühten) Tanbenhälften, dämpfe fie halb zugebedt auf gelindem Geuer langfam weich und schöpfe alles Fett u. den Schaum forgfältig ab. Rimm die weich gefochten Tauben mit bem Schaumlöffel heraus, toche ben Gug unter Um. rühren ziemlich dict ein, binbe ihn mit 2-3 in Bein gerichlagenen Giern, gieb etwas Bitronen. faft und Cardellenbutter binein und giege ibn burch ein Gieb über die Tauben. Ift bas Gange wieber genügend warm, jo tann es mit in Calg. wasser gekochten Klöfichen angerichtet werden. 3) Gebratene Tauben. Brate die gesvickten od. mit Sped umbundenen, gefalzenen Tauben am beften am Spieß; geschieht es im Cfen, so schütte ab und zu einen Löffel tochenben Wassers daran. Gin Fullfel für Rropf und Leib wird bereitet aus 70 g Schaumig gerfihrter Butter, den fein ge-hadten Lebern und herzen d. Tauben, ein wenig Zalz, Mustatnuß, gehadter Peterfilie u. 3-4 Egloffel boll geriebener Cemmel: 4) Bebadene E. Dunfte bie wohl vorbereiteten Taubenhalften mit Burgelmert, 1 3wiebel, einem Rrauterbundel in etwas Rleischbrühe ziemlich meich, nimm fie bann beraus und tehre fie nach bem Abtropfen in geichlagenen Giern und Cemmelbrofeln um, worauf fie in beigem Schmals beiberfeitig icon braun gebaden werben. 5) Paftete: Richte ein Fricaffee (fiebe oben) in einem auf eine Schuffel gefetten und bavon abgebadenem Blatterteig. rand an.

Taubenzicht: 1) Jur Jucht fause junge Tauben möglichst aus einer mehrere Stunden von beinem Wohnorte entsernten Gegend; 2) den Taubenschilds diese, die Thüre beschlage unten außerhalb mit Blech, bringe außen ein Sihvett und eine I m lange Sichlange an, im Innern bringe in der Köhe von 1/2—1/2 im Beretter für die Kester au. 3) miste alle 4 Wochen, weiße östers die Wände, halte überhaupt den Schlag rein: 4) sützere das gange Jahr durch (Winters, u. wenn sie Junge zahen nenetlich 1 körner (Erbsen, Kiden, Mais, Gerste, hafer, gekochte Kartoffeln, Leinfamenknoten), 5) bestreiche Könde, Bretter ze.

ofter mit Anisol.

Tauber, linter Rebenfing bes Mains in Bilrttemberg und Baben.

tauchen.

Taucherarbeit bei eleftrifchem Licht. feben bas Berabfteigen eines Tauchers, ber mit einem maffertichten lebernen Angug befleibet, und beffen Ropf bon einem mit Angenglafern berfehenem Belm bebedt ift. Bermittelft bes auf feinem Ruden befestigten Schlauches wird ihm frische Luft zugeführt. Das Licht ber elettrischen Lampe ermöglicht ihm bas Geben unter Baffer. In dem großen auf dem Boden fiehenden Be hältnis (Observatorium) tann fich ein Mann etwa 14 Stunden aufhalten. Durch mit Glas berichloffene Deffnungen ift er im Stanbe, bie Arbeiten Der Taucher zu überschen. Da bas Maffer ben Schall gut leitet, tann er von hier aus mundlich Anordnungen treffen. Coute ein Glas fpringen u. Waffer in ben Behalter laffen. fo tann er fich in bas helmförmige obere Ende bes Behaltniffes gurudgichen. Da vermag er fich etwa 7 Minuten aufzuhalten. Gin wohrend diefer Beit gegebenes Beichen verantagt die über bem Baffer befindliche Bachmannichaft, bas gange Behaltnis in Die Gohe gu gieben. folches Observatorium erfand ber frangösische Ingenieur Bazin. Bild,

Tauerei (Rettenichifffahrt): Ediffsbeförberung mittels an einem veranterten Tau (Draftfeile oder Rette) fich fortbewegender Dampfer.

Taufe, erstes Satranient ber chriftl. Lirche, früher burch Untertauchen des Täustings in einen Flug ober ein großes Becken vollzogen, auch im Juden- u. Deibentum als Weihehandlung ober

findbilbliche Sandlung angewendet.

Taufvate. Er sofl für die christliche Erziehung bes Aindes mit besorgt sein und sich desselben auch sonft aunehmen: ihm am Geburtstage, an Weihnachten z. Geschenke zu geben, ist durch die Sitte etwa bis zur Konstrmation vorgelierieben. Eine angebotene Katenstelle abzuschtlagen, ist oft schwer. Zartsühsende Ettern werben daher auch nur solche Versonen um diesen Christenden, das sie denen sie früher voraussienen, daß sie ihn gerne sibernehmen. taugen, Taugenichts.

Tauler, Johannes, 1290—1361, ein beuticher Mnstifer. Lahn

Taunus, beutsches Gebirge zwischen Main u. Taurus, Gebirge in Aleinglen zwijchen bem Alegeichen Meere und bem Fluffe Enphrat. tauschen u. tauschen.

Tanichierarbeit: Gold ober Gilber in Gifen

oder Bronge eingelegt.

Taufendfüßter, Familie ber Infetten, mit gahl reichen Rüßen am Sinterleibe; der Big des oft inde Taufendfußes ift gefährlich; d. heimilichen in den Mäldern als Keinde forfigefährlicher Infelten bef. der Bortentäfer jehr nühllich.

Ennfendgilbentraut: Pflanzengattung ber fia milie ber Enziannrtigen, als bitteres magen

ftarfendes Mittel befannt.

Taufend und eine Nacht, eine morgenländische Märchenfammlung.

Tanwert, Die Gofamtheit ber Taue auf einem Schiffe.

Tabira, Stadt, fubl. Portugal, 11.400 Ginm.

Preisbestimmung ; Name gewiffer Steuern.

Tarus, Gibenbaum: Radelholzbaum in Dlittel und Sübenropa, mit hartem, banerhaften Golze. Tay (fprich: Teh), größter Strom Schott-lands, munbet in die Nordfee.

Teatholy (fprich: Tiht), Golg des durch Tauer, Starte, Wachstumsfülle ausgezeichneten Teatbaumes, Indien, Dftaffen, er erreicht 20-30 m Bobe, 2-3 m Durchmeffer, liefert beftes Schiffs ban- und Runftbanholz.

Tednif: Lehre von ber Angubung einer

Runft od. eines Gewerbes.

Techniter: unniwerständiger, Gewerbstundiger. Tedeum (das): Te Deum, laudamus (latein.): Dich, Gott, toben wir: ber ambrofianische Lob gejang; auch allgemein: firchliche Dantfeier. Teer: schwarzbraunes, bides Del, meift aus

fienreichem Fichtenharz gewonnen. Tegethoff, Wilhelm von, 1827—1871, öfter-reichischer Seemann.

Tegner, Efaias, 1782—1864, schwed. Dichter. Sauptitabt Honduras, Tegucicalpa, bon

Mittelamerita, 12.000 Ginm.

Teheran, Sauptstadt von Berfien, 200.000 Em Teichhuhn, Gattung ber Gumpfhühner, Beben mit breiten, flachen Cohlen : Das gemeine Teich huhn, Bugvogel, in Teichen u. Baffergraben.

(Rohrfolben), Teichtolben hohe pflanzen, bie Salme gur Dachbebedung u. jum Berohren ber Bimmerbeden verwendet.

Teidmufchel, Muichelagttung, bewohnt mehreren Arten unfere Geen, Teiche, Fluge :c.

Teig (Brotteig). Giche Brot.

Teil ; gu teil werben ; Teilnahme.

Teilbarteit ber Bahten. Es find ohne Reft teilbar: 1) burch 2: alle gerabe Bahlen; 2) burch 3 ober 9: alle Bahlen, beren Querfumme (fiehe diefe) burch 3 od. 9 teilbar ift, z. B. burch 3: 192531, burch 9: 774; 3) burch 4: alle Bahlen, beren Behner u. Giner burch 4 teitbar find, g. B. 1736 weil 36 durch 4 aufgeht; 4) durch 5: alle 3., beren lette Biffer 5 ober 0 ift, 3. B. 1875, 920; 5) burch 6: alle geraden 3., beren Querfumme durch 3 teilbar ift: 3762; 6) durch 8: alle 3., beren Giner, Behner u. hunderter burch 8 teitbar find: 15264; 7) burch 10, 100, 1000 2c., die Bahlen, deren lette bezw. 2 oder 3 letten Biffern Nullen find: 8) burch 12: alle 3., welche burch 3 und 4 teilbar find: 32412. (Bergl. Rechnen.) Für 2 Bahlen ben größten gemeinichaft. lichen Teiler gu finden, fiebe anter Teiler.

Teiler, ben größten gemeinschaftlichen (fiebe Rechnen 4), berechnet man am ichnellften nach einer Methobe, die fich allgemein burch folgenbes

Schema ausbrücken läßt:

a = mb + eb = ne + de = nd + eh = si + ki = tk

Tare: Schanung einer Cache; obrigfeitliche | worin t ober k ben größten gemeinschaftlichen Teiler ber Bahlen a und b vorftellt, je nachbem t ob. k die größere Bahl ift. Für die Berechnung bemerte, daß a die größere, b die fleinere Bahl ift. Beifviel: (Brößter gemeinschaftlicher Zeiler für 100 und 36 aufzufinden:

$$100 = 2.36 + 28$$

$$36 = 1.28 + 8$$

$$28 = 3.8 + 4$$

$$8 = 2.4$$

alfo ift 4 ber größte gemeinschaftl. Teiler für 100 und 36, denn bieje Bahten bestehen aus 4.25 und 4.9; 25 u. 9 haben aber feinen gemeinichaftlichen Teiler mehr.

teilnehmen, teile, einesteile, großenteile.

Teilungerechnung. Siehe (Befellschafterechnung Teint (jprich: Tang) : Saut- ob. (Befichtsfarbe.

Telegramm (Drehtbericht); Gebühren im bentichen Meichstelegraphengebiet: 1) für jedes Wort (mit hochftens 15 Buchftaben; mit mehr Buchftaben gahlt es für 2 Worte) 6 Bf., minbeftens aber 60 Bf.; es toften mithin auch 3 ob. 5 ob. 7 Worte 60 Bf.; 11 Worte aber 70 Bf. (ba bie mit 5 nicht teilbare Bahl nach oben abgerundet wird); 2) bei Stadtfelegrammen toftet bas Wort 3 Pf., bas Telegramm aber mindeftens 30 Bf. 3) Will man Budantwort im voraus bezahlen, fo fett man bem Telegramm bie Budiftaben R. P. (Reponse payee = Antwert bejahlt) bei, wodurch fich die Roften bes Tele-gramms um minbeftens 60 Bf. erhöhen. (Der Empfanger barf bann bochftens 10 Worte zurücktelegrabbieren).

Telegraph: Fernichreiber, Borrichtung, um Rachrichten burch berabrebete Beichen ichnell in

weite Fernen gu übermitteln.

Teleologie: Lehre von ber 3medmäßigfeit ber Schöpfung; Bivedfinnigfeit, 3wedzusammen hang, Bielftrebigfeit.

Teleftop : Ternrohr.

Tell 1) Wilhelm, Schweizer Bolfshelb im 14. Jahrhundert; 2) Name einer fruchtbaren Laubichaft in der französischen Provinz Algier, Nord-Afrika.

Tellur, chem. Grundftoff, filberweiß: Atomgewicht 12,8; fpeg. Gewicht: 6,24; Edmelgpuntt: 500 0 Celi., verbrennt mit blaugrüner Flamme; Reichen: Te.

Borrichtung, um die Bewegung Tellurium : ber Erbe mit bem Monbe um bie Conne gu verfinnlichen.

Tellurfalze: mit Tellur gebildete Salze.

Temesvar (fpr.: Lemeschivahr), starte Kestung in Ungarn, am Fluffe Temes, 34.000 Ginw.

Temme, Jodof, 1798-1881, beutich. Echriftft. Tempe (jest Lntoftoma: Wolfsrachen), enges That bes Minfes Beneus zwifden ben Bergen

Olymp u. Offa, Theffalien, einft wegen feiner Annut gepriejen.

Tempelgesellichaft oder "deutscher Tempel", religiofe Gefellichaft gur Beffebelung Balaftinas in ber Abficht fromme Chriften aller Betenntniffe

mit ben Juden in ber Beobachtung des mosaischen Gefetes zu vereinigen. (Giehe auch hoffmann 4.)

Tempelberren, geiftlicher Mitterorben, geftiftet 1118 n. Chr. jum Edinge ber nach Bernfalem wallfahrenden Chriften, aufgehoben wegen feiner Reichtumer, 1312 n. Chr.

Tempera Materei, atte Art ber 28and und Zafelmalerei, wobei die Garben mit Leim, Einreiß, Sonig, nicht mit Del angemacht werben.

Temperament: Gemutsart (meift feurige (Semutsart gemeint). Man unterscheidet 4 Temperamente: das dioterifche, fangninifche, metandielifche, phlegmatifche.

Temperance ciprich: Temperango): Dlagigfeit; Temperengter: Wegner bes Benuges und des Bertriebes geiftiger Getronte.

Temperatur: Barmeguftand.

Tempi paffati (ital. : vergangene Beiten.

Tempo: Beit ; Beitmif.

Tempne: Beit, bef. bei ber Roujngation bes Beitwortes.

Etreben, Reigung nach einer be Tenbeng: ftimmten Richtung, einem bestimmten 3med : tenbengios: bestimmten Bweden bienenb, ab fichtevou.

Tender: Kohlenwagen der Lofomotive.

Tenbron (iprich Tangbrong): Bruftknorvel (von Ralb od. Lainm.

Tenedos, türk. Inf. im Aegeischen Meere,

37 afm, 500 Ginm.

Teneriffa. bedeutenbite ber Agnarifden Bufeln, Sauptstadt Zanta Erus, fpanifcb.

Teniere (ibr.: Tenieh), Tab., der jungere, 1610 1690, holland. Mater, bei Bilder aus dem Leben ber Bauern (Jang- u. Trinfgefenichaften).

Tenneffee (fprich : Tenneifi) 1) linker Me benfluß des Chio, Rordamerita : 2) am rechten f Ufer bes Miffiffippi liegenber Etant ber Ber ein. Et. Mordamer., 108,905 gfm, 1,600,000 Ginw.

Tennyson, Mifreb, Gir, englischer, gefronter Dichter, geb. 1809.

Tenor: 1) Saltung, Inhalt : 2: hohe Manner fingftimme, swiften Alt und Ban ftebenb.

tenue sprich: t'nüh : Haltung, Micibung: en grande tenue: im Galaansuge.

Teplit, Baderftadt im nördlichen Bohmen, 11.000 Ginm., jahrlich über 10.000 Babegafte.

Teppich. Ziehe Gobeline u. Ridderminfter. Terburg, Gerhard, 1608 1681, hollondiicher

Genremater. Terceira, Infel d. Mjoren, Afrita, 45 000 Em.

Tereng, Bubling, romifcher Yuftipielbichter, um 160 v. Chr. bestimmte Beit, in ber etwas ge

icheben muß (Gerichtstermin, Rabltermin), Giebe Berfautag.

Termini (3mereje, ital. Etabt auf Gigitien, 22,600 Einw.

Terminologie: Runfisprache, Lehre ben ber Bedeutung ber einer Wiffenichaft eber Aunft eigentümlichen Wörter.

Terminrechnung. Ziehe Berfantag.

Termiten, Gattung ber Reuftligter, teben in gablreichen Genoffenichaften, mit einer gönigin, But, mit ber fie gerftoren, mas ihnen auf ihren Bugen in ben 28eg tommt.

Ternate, Anfet ber Motutten mit ber gleich namigen Sauptnadt, einem wichtigen Sandets plane, niebertanbiich.

Terpentin, fluffiges Sarg gemiffer Rabethötzer, bei, ber Sichten.

Terpficore: Muse ber Langtunft und bes Chergefanges; abgebilbet mit ber Inra.

Terrain aprid): Terrong): Getanbe; fchenterrain: 3wifchenfeib. Terrafoticu: Munitarbeiten aus gebranntem

Terrarium, mit Tieren, bef. Rriechtieren befeutes (Bem dishaus; im Riefinen eft nur ein (Stastaften.

Terraffe: frufenweis aufsteigende Erhöhung. Terrehaute (ipr.: Tahroth , Etadt , Andianc, Berein St. Rordam., 26.100 Ginm.

terreffrifch: die Erde, b. Seittand betreffend Terrine: tiefe Zuppenichuffet, Bunichnopf: Baftetennapf : Terrinenpa fet e: Rapfpaficte.

Territorial-Beer, in Granfreich die Landwehr. Territorium : Grund, Begirt ; in ben Berei nigten Starten ein ben einem Gouverneur regiertes Webiet, beffen Bevollerungegehl nech flein ift u. nicht in ben Monares mabten fann. terrorifieren : in Edreden fegen, einschichtern ;

Lerroriomus: Edirectonsberrichaft. Tertia : die 3. Edutftaffe : tertium comparationis: Buntt, in dem 2 vergrichene Dinge über-

einstimmen.

Tertiarfuftem : Erbicbichten, in benen Beriteinerungen höber entwickelter Liere u. Pfiangen gefunden werden, die ber jest lebenden organischen Wett icon nabe fteben.

Tertullianne, Quintus, lateinischer Kirchentehrer, + 230 n. Chr. Terg: ber 3. Jon bom Grundten que; in ber

Rechtfunft ein beionberer Sieb. Terzerol : fleines Fauitgewehr,

viftole. Tergett : Jonftud far 3 Etimmen ober 3 3n:

ftrumente. Tergine, Etrophenform, beftebend aus Bgeili gen burch breifachen übergreifenden Reim berbundenen Etropben.

Teiding, Gewehr, welches ein Geicoft nur

mittels ber Bunbhutchenfpllung treibt.

Teffin 1) linter Rebenfluß tes Po in Stalien : 2) fcmeiger, Manton mit italienischer Bevotterung, 2818 ofm. 131,000 Einm., Rothol.

Teftament : tester Bille, feierliche Erflarung einer Berion, wie es mit ihrem Bermogen nach ihrem Tode gehalten werden folle; Altes und Reues Teitament : Alter und Rener Bund. ---Entwurf eines Teft, für ben Sall, baß ein be jonderer Che od. annt. Bertrag borber nicht gefchinffen murbe : Um nach meinem Lebe mein irdifches But in der mir am geeignetsten erschei nenden Weise geerdnet zu feben, bestimme ich ichen jest, da ich nicht weiß, wann ich abberufen und wie lange ich noch bie Berrichaft fiber Soldaten und Arbeitern, errichten oft manns meine Leibes und Geiftestrafte befigen werde, fohe, feste Bauten aus Erbe, schaben burch bie was folgt: § 1. Mein Bermagen besteht gur

Beit a) aus bem haufe, Friedensstraße Dr. 8 | Schätungswert bon meldies einen 60.000 Mt. hat und auf welchem eine bis jum Rahre 1890 unfundbare, mit jahrlich 51/20/0 verginstiche Sypothetenschutd von 30.000 Dt. ruht : b) aus Staatspapieren, welche bei ber Tentichen Reichsbant babier verwahrt find, im Rurswerte von rund 9000 Mart; c) in meinen Möbeln, Buchern, Bilbern, Sausrat, Gilber fachen und abnlichen in meiner Wohnung befind lichen Gegenständen, welche mich 10.000 Mart geloftet haben, aber einen Bertaufswert bon taum mehr als 2000 Mart barfiellen; d) in brei Betragen, welche mir Freunde und Befannte fculden, benen ich gur Beit fcwerer Bebrangnis bamit ausgeholfen habe: Buchhandler Rarl Biebolb babier fculbet mir feit bem 6. Dlarg 1870 fiebenhundert Dlart, Rangleirat Dlag Rober bahier feit bem 5. Juni 1875 breihundert Marf und Bitwe Emilie Bleich in Dresten feit bem 2. Ottober 1883 zweitaufend Dlart. Die Schrift ftude über biefes Bermogen befinden fich in meinem Schrante rechts in ber oberften Gdublabe. Dlein Reinvermögen beläuft fich bemnach auf rund 44.000 Mart. § 2. Meine Saupterben find meine I. Frau Anna, geb. Söhler, unsere beiben Rinder Emma und Friedrich und, wenn uns etwa noch weitere geschentt werben follten, auch biese. Das haus fällt meiner I. Frau gu, für jebes ber Rinber wirb eine Supothet von Bufammen 15.000 Mart eingetragen (find es 2, bon je 7500, find es 3, bon je 5000 Mart), aber fo, daß meine I. Fran bis an ihr Lebensende im Befite bes Saufes bleibt und nicht etwa von bem Belieben eines Rinbes abhangt. Das gange Mobiliar verbleibt zur ausschließlichen Berfü-gung meiner Frau. Die Wertpapiere werben zu ganz gleichen Erlen unter meine Frau und Leinber verteilt. (Bur Zeit würde also jeder Teil 3000 Mart ausmachen), § 3. Als Bormund für meine Kinder bestimme ich den Rentner Karl hofmann u. bitte denselben meiner Fanifie und nie diefen Dienis gütigst zu erweisen. § 4. Die Beträge, welche mir obengenannte Freunde und Bekannte schulben, bestimme ich für gemeinnützige Werke, so jedoch, daß kein Schuldner ohne höchste Not vor einem Jahre nach meinem Tode mit dem Bezahlen gedrängt ober gar gerichtlich belangt werben foll. Stirbt einer berfelben, fo muß ber Anfpruch an feine hinterlaffenichaft erhoben werden, notigenfalls gerichtlich. Da ich nicht ficher weiß, ob biefe 3000 M. voll gurudbegahlt werben, will ich nur annehmen, es fei bies mit 2000 M. ber Fall. Diefe (gunftigenfalls verhaltnismaffig follen verwandt werden, wie folgt : Je 100 DR. erhalten die (ev., tath., :c.) Kirche, das Gymnas-fium, die Bolfsschule, die Tanbstummenanstalt, die Anstalt für sittlich Berwahrloste, das Kranfenhaus; je 50 Dt. ber Tierfcupverein, ber Berein gur forberung ebler Erholung, ber Runftverein, ber Berfchonerungsverein; ben Reft (1200 M.) beftimme ich gu folgenber Stiftung: In Betragen von minbeftens 100 und |

höchstens 300 Mart erhalten unbemittelte, unbescholtene, junge Männer ober Mäden hiefiger Stadt Darleben ju niederem Binginge, wenn fie biefelben gebrauchen gum Antauf einer Rahober ahnlichen Dafchine, gur llebernahme eines Gefchaftes, zur Rautionsstellung :c., fofern bie Betreffenden baburch borausfichtlich einen ange meffenen Lebensberuf finden. Diefiges Burger meisteramt bitte ich, die Berwaltung biefer Stiftung, wie auch die Raffung der Statuten gutigft gu übernehmen. \$ 5. Musbrudtich bemerte ich, bag meiner 1. Frau das von ihr in die Che gebrachte Bermögen bon 10.000 Di. boll ber bleibt und baß ich ihr bas alleinige Berfügungs. recht barüber laffe. § 6. Gegenwärtigen letten Billen habe ich eigenhandig gefchrieben, unter fchrieben und mit bem Siegel, welches ich ge wöhnlich führe, unterfegelt.

Darmftadt, ben 14. Juli 1881.

Rarl Emil Maifch, (Berichtsvollzieher. Tetanus: Starrframpf.

Tête (fprich : Täht): Ropf, Spike. Tetuan, fpan. Ctabt in Marotto, 24.000 Gw

tener, Teurung. Tenfelebriide, Brilde ilber bie Renf, an ber (Sotthardftrage.

Tentroe, berühmter Pogenichute ber Griechen vor Troja.

Tent, auch Tuisto, Gott ber alten Deutschen. Teutoburger Balb, bewalbetes Sugelland in Westfalen und bem Fürstentum Lippe ; hier ber nichtete ber beutsche Beerführer Arminius ein romifches Beer unter Barns im Jahre 9 n. Chr.

Teutonen, beutiches Bolt, um 102 v. Chr.

von ben Römern größtenteils vernichtet. Tewfit Pascha, Rhebive v. Aegnpten, geb. 1852. Teras, einer ber Golf Staaten ber Berein. Et.

Nordamer., 710.554 gfm, 1.600.000 Ew. Texel, holfand, Nordies-Infel, 180 gfm, 6500 Ew. Text: Urfprache einer leberfetung ; ber einer Tegt: uriprache einer lleberjeguing; der einer Ertsärung, einer Predigt, Nede :c. zu Grunde liegende Sah ober Ausspruch; Inrechtweisung, fextil : die Untrie: Spinner- und Webergewerbe.
Tezel, Johann, + 1519 in Leipzig, Ablahprediger, gegen welchen Nartin Luther auftrat.
Thaderan (prich: Ssäcreft), William Makepeace, engl. Erzähler, 1811—1863.
Thaiblique, Fluß, Hinterindien Tongtin, bildet mit dem Egnafa z. ein Delfa.

mit bem Congta :c. ein Delta.

Thal, thalwarts.

Thaler, Gilbermunge: 3 Mart.

Thales, griech. Philosoph aus Dlilet, einer ber 7 Beifen Griechenlands, um 640 b. Chr.

Thalla: Muje bes Schaufpiels; abgebilbet mit einer Daste u. Bebum ober Sirtenftab.

Thallium , chem. Grundftoff, Detall; Atom gewicht: 203,6; fpez. Gewicht: 11,80: Schmelz punft: 290 ° C.: Zeichen: Te; zur Erzeugung ftart lichtbrechender Glafer berwendet.

Thallus: wuchernder Rorper ber Bilge. Thalfohle: bie unterfte Flache eines Thale. Thang, Sohlmaß in Giam: 10 1.

Thann, Stadt im Ober-Gliaß, 7500 Giniv.

Thace, Albrecht, 1752 - 1828, beuticher Land mirt und laudwirtichaftlicher Schriftfteller.

That, Grofthat. thitig , bethätigen , thatlich.

Theater: Schaufvielhaus: Schauplat.

Theben 1) Stadt in Griechenland, 1000 Ginm.; im Altertum Stadt in Ober-Megnpten,

hunbertthorig, jest trümmerhaft.

The dansant (ipr. : bangfang) : Thee mit Tang. Thee, gufammengerollte und getroducte Blatter des Theeftrauches, nach der Behandlung u. dem dadurch erzielten Aussehen in grünen, schwarzen, roten und Biegelthee unterichieben, nach bem Uriprungsorte in dinefifden, japanifden und oftindischen Thee. Man unterscheibet von grunem chinef. Thee (nach ber Gute): 3mperial-, Raiferod. Rugelthee (fugelförmige, großförnige, blantich grune Blatter), (Bunpowder-, Schiefipulver- ober Berlthee (fleintugeliger, buntler, gefarbter), Sanfanthee, (feitlich zusammengerollte, grune ins blanliche fallende Blatter); bon schwarzem Thee: Pecco (gelb Pecco), (Belong, Southong, Congo, Die burchichnittliche Denge ber Musfuhr beträgt in China 225, in Japan 28, in Indien 30 Mill. Boll Btr., bavon murben 1881 in Samburg eingeführt 64.140 Riften. Theeerjat ift in Sudamerita ber Datés ober Paragnahthee, die Blätter einer Stechpalmenart, und ber Cocathee, die Blätter eines in Gubamerita wachsenden Strauches. Guter Thee muß gange, nicht fehr große Platter haben, troden, feicht gerreiblich, rein fein, einen angenehmen Geruch und bitteren boch guten Ge-ichmad beliten, barf bas Baffer nicht ichnell ob. buntelgelb und fcmarglich farben und ein ertalteter Aufguß muß auf ber Oberfläche eine in Regenbogenfarben fcbillernbe Saut Bubereitung: Mimm Theeblatter (am beften fcmarge), auf bie Person einen guten Raffeelöffel boll, thue fie in eine Ranne und bruhe fie aufangs nur mit tochendem Baffer an (bag bas Baffer tochend fei, ift fehr gu beachten): nach ungefähr 10 Minuten fcutte bas übrige Baffer bagu und taffe ben Thec fo 1/4 Stunde fteben, che er getrunten wirb.

Theemafchine: Gine folde ift g. B. ber "Ga-

momar". Giche biefen.

Theismus: Lehre bon einem lebendigen Gotte.

als Schövfer und Lenker der Welt.

Theiß, linter Rebenfluß der Donan in Ungarn. Thetla (Theofles), weibl. Borname griech. Ur. fprungs : bie Gottberühmte.

Thema (Mehrzahl: Themata): Hauptfat, Saubt-

gebanke.

Themie, in der griech. (Botterlehre: Göttin ber Gerechtigfeit, dargestellt mit Wage und Balmgweig, von ben neueren Künftlera mit berbundenen Augen, Wage und Schwert.

Themistotles, athenischer Feldherr, fiegte bei Salamis über bie Perfer, 480 b. Chr., † 461.

Themfe, der wichtigfte Strom in England, mundet in die Rorbfee.

Theobald, mannl. Borname bentich. Uriprungs: ber Bolfebeherricher.

Theobroutin, weifes fruftattinifches Butber v. fchwach bitterem (Beichmad in ben Rataobohnen

Theodicce: Beweis ber Beisheit und Bute

Gottes trot ber in ber Welt vorhandenen lebel. Theodolit, Destinstrument zur Meffung von Winteln in wagrechter u. fentrechter Richtung.

Theodor, mannf. Borname griech, Uriprungs: Gottes Geichent, Gottesgabe (von theos: Gott und doron: (Beichent). Beibliche Form: Theodora, Theodore.

Theodorich, mannl. Borname. Giehe Dietrich. Theodorich 1) If. I., 419-151, Ronig der Deft goten, machte Touloufe gur Sauptftadt bes weft gotifchen Reiches, fiel gegen die Dunnen : 2) Th. ber Broge, Ronig ber Oftgoten, befiegte Oboater, den Anführer ber im westromijchen Golde ftebenben Bernter und Rugier (das zweite Dal bei Berona: Bern, baber in ber Cage Dietrich von Bern genannt) und begründete bas oftgotifche Reich in Italien, + 526 gu Rabenna, wo fein (Brabmal noch vorhanden ift.

Theodofius I., der (Broße, 379 -395 römischer Raijer, der die Goten besiegte u das Reich unter feine Söhne Artadius u. Honorius teilte.

Theogonie (griech.) : Lehre von der Entstehung

der Götter.

Theofratic: Gottesherrschaft, Staatsform, in welcher Gott als der einzige wirkliche Herrscher eines Bolfes erfannt wird, der aber feine Ge walt durch Stellvertreter, meift Priefter, ausübt. Theofrit, griechischer Dichter aus Sprakus, um 280 v. Chr.

Theologie: (Bottesgelehrtheit. Theophil, Iheophilus, männt. Vorname griechischen Ursprungs: ber Gottgeliebte, Gottlieb (von theos: Gott und philos: lich).

Theophraft , gricch. Weltweifer, um 370 b. Chr.

Schüler bes Ariftoteles.

Theopompos, um 380 b. Chr. griechifcher (Beschichtichreiber.

Theorbe, Art Laute, mit 14—16 Saiten, veraltet. theoretisch: wiffenichaftlich; Theorem: Lehrfat.

Theorie: wiffenichaftliche Erteuntuis (Gegenfat: thatiadliche Durchführung ober Praris).

Therapie: Beiltunft; Beiltunde; Beilverfahren. Therefe, weibl. Borname griech. Urfprungs: Tierfreundin, Jägerin.

Therefienftabt , Reftung nahe ber Etbe in Böhmen, 7000 Ginw.

Therme: warme ober heiße Quelle.

Thermit: Barmelehre.

Thermometer (Barmemeijer), ein Inftrument gur Meffung ber Temperatur eines Rorpers. Es besteht aus einer Glasröhre mit baran gefchmolzener Rugel und ift im unteren Teile mit Onedfilber gefüllt, während der obere luftleer ift. Das Quedfilber fteigt beim Erwarmen, fintt beim Ertalten. Den Grad bes Steigens ober Fallens giebt bie neben der Röhre angebrachte Stala an. Den Raum zwischen ben Buntten , welche bas Gefrieren und bas Gieben bes Waffers angeben, teilt Reaumur in 80,

Celfius in 100, Sahrenheit in 180 Grabe chei letterem ift ber (Sefrierpuntt 32 über Rull, ber Siebepunkt atfo 212). Umrechnung: Bitb.

1 (Brad Celi. = 5i4 Reaum, n. 5/9 Fahr. - 32. 1 (Brad Reaum. = 4/5 Celf. u. 4/9 Fahr. - 32. 1 (3r. Jahr. = 9/5 C. - 32 n 9/4 Reaum.-32.

Thermopula, Enghaß in Griechenland; bier leisteten 480 v. Chr b. Spartaner mit ihren Berbunbeten b. Berfern helbenmutigen Wiberftanb.

Therittee, ein hafticher, ichmahfuchtiger, berleumberifder Grieche, von Achilles vor Troja eridilagen.

Thefe (The fis): Zat, befonders gu beweifender Zan. Streitiab.

Thefend, fagenhafter athenijder Bollsheld, Gründer bes athenifden Staates Salbgott.

Theepie, ein Athener, foll um 540 v. Chr. Die erfte Tragobie auf einer Bubne bargeftellt haben; weil er biefe auf einem starren umberführte, neunt man manbernbe Buhnen Thespistarren,

Theffalien, Landichaft in Nordariechenland am

Negeischen Merre. Toesfalouife. Siehe Zasonichi. Toeserdauf, eine Tichtung über die Braut-werbung Maximitiuns I. um Maxia v. Burgund. Thianichan, Gebirge in Mittelaffen, mit bem

gegen 7000 Dieter hoben (Bipfel Tengri Sthan,

b. i. Geifterfürft.

Thiere (fpr.: Thiar), Louis Adolphe, geb. 15. April 1797 in Marfeille, † 1877, frang. Etaats= mann u. Gefchichtsfchreiber, 1810 Ministerprafi= bent, erklärte fich 1870 gigen ben Krieg mit Deutschland, 1871-73 Prafibent ber Republik.

Thomas 1) manntider Borname hebraifden Urfprungs: Zwiffing. Abgetürzt: Thoms; 2) Thomas, einer ber Apoftel Jefu, foll bas Evangelium in Parthien und Indien gepredigt haben; 3) Thomas a Rempis, geb. 1380 gu Remben bei Rrefelb + 1471, ein Mihftifer, ber ftill in einem hollanbifden Alofter lebte, wo er predigte und eifrig in der Bibel forichte. Biele halten ihn für ben Berfaffer bes weitverbreiteten Buches: "Die Rachfolge Chrifti": 4) Thomas, (Braf von Nanino, geb. 1224 im Renpolitanifchen, + 1274, ber auf Die Entwidlung ber fatholifchen Rirchenlehre einflugreid fte Bertreter ber Echolaftit, hielt die Religion wesentlich für eine Sache bes Erfennens, Geine Schuler nannte man Thomisten.

Thomafins, Chriftian, benticher Rechtslehrer, 1655 -1728, gab Beraulaffung gur Stiftung ber

Univerfitat Salle.

Thon (der): Bermitterungsrückftand gemiffer Westeine, ift in fenchtem Buftande bildfam, faugt Waffer ein, verliert Die Bilbfamteit bei Erhitung.

Edmerer Thonboden erträgt Thomboden. Gras, hafer, Beigen; befferer mit etwas Ratt gemifchter: Bohnen, Dintel, Erbfen, Gerfte, Safer, Blee, Rohl, Raps, Muntetrüben, Beigen, Widen.

Thouerbe findet fich rein als Rorund, gefarbt als Rubin u. Saphir, weniger rein als Schmirgel, fehlt endlich, mit anderen Stoffen verbunten, in feiner Adererbe.

thonern: aus Thon; gebrechtich.

Thor (das), die Thore. Thor (der), die Thoren.

Thora: Gejegbuch ber Juben.

thöricht, bethören.

Thorium, chem. Grundftoff; Erdmetall; Atom. gew.: 231,5; Beichen: Th.

Thorn, ftarte Geftung in Westprenfen, 23.914 Thorshaven, Saubtft b. Farber Infeln, 900 Cm.

Thorwoldien . Albert Bertel, 1770-1811, ein Dane, ber in großer Armut faft ohne allen Edul. unterricht aufwuchs, bann aber eine Unterftugung erhielt, bermittelft beren er nach Rom geben tounte. Dort erfafte er ben Geift ber alten griechischen Meister mit eigener Meisterschaft u. wurde einer ber gefeiertften Bilbhauer.

Thrafien, im Altertum Rame für das Land zwischen Donan, Schwarzem Weer u. Marmara-

Dieer (Brovontis).

Thran: bidfiffiges Del, bas aus Fifchen,

Walen, Robben :c. gewonnen wirb.

Thranen: falzig fchmedenbe Aluffigfeit, bient bagu ben Angapfel rein u. beweglich, Die Rafe feucht zu erhalten: fie entstehen in der oberen und unteren Thränenbrufe, ergießen fich burch beren 7 Deffinugen, fließen zwijchen Auge u. Ungentid herab, fammeln fich in bem Thranen. fee, einer hathmondförmigen Falte ber Binde haut und gelangen burch ben Thranenfad u. b. Thranennajengang in das Innere der Rafen-

Thron, auch Ginnbild fürftl. (Bewalt.

Thulydides, geb. um 460, + nach 400 b. Chr., ein griechischer Geschichtschreiber jer beschrich ben peloponnefifchen Arieg).

Thun, Etadt am Ausfluß ber Nare aus bem Thuner Zee, im Schweizer Ranton Bern, 5200 Ginw.

thun; thuft, thut, that, gethan.

Thunfiich , ichmadhafter Meerfisch aus ber Gattung ber Stachelfloffer.

Thiire und Thur.

Thurgan, Schweizer Kanton, 988 gfm, 10.010 Gimv: beutiche Bevolterung, meift Protestanten. Thuringen, Yandftrich zwifchen Werra, Caale,

harz und Thuringer Wald.

Thuringer Wald, Baldgebirge in Mittel beutichland zwifchen Werra, Main und Caale. Thurn und Tarie, bentiches Gurftengeschlocht, von 1595 an mit bem erblichen Reichspoftmeifteramt betraut.

Thuenelba, Bemahlin bes Arminine, + nach 17 n. Chr. in romijder Gefangenichaft.

Thuestes nach der griech. Sage Aruder des Atreus, den er durch Trug veranlaste, den ei-genen Sohn zu toten, worauf dieser die Sohn des Thuestes heimlich ermordete, deren Aleisch bem Bater bei einer Mahlzeit vorfente und nach Vollendung berfetben ihm die Röpfe vorwies.

Thumian, eine Gewürzuflange. Thurfus, mit Ephen und Weinland umwunbener Etab, an beffen einem Ende ein Binien-

gapfen war, Abzeichen ber Bacchanten bes MItertums.

3 (Boldreifen, purpurroten, blauen und grünen Etreifen. Gie bezeichnet die Berrichaft d. Bapfte über die streitende, seidende und triumphierende Mirche ober über die Geelen auf ber Erbe, im Tegfener und im himmel.

Tiber, Fluß in Italien, munbet unterhalb Roms in bas Tyrrhenische Meer.

Tiberine (iest Tabarije), einft bedeutende Stadt am Galileifchen Meere (bem Gee v. Tiberias), bente 2000 Ginm.

Tiberius, röm, Kaijer von 14—37 n. Chr.

Tibefti, Yandichaft in der öftlich. Zahara, bon

den Libbus bewohnt.

Tibet, dineniches Rebenland, 1.687.898 afm mit 6 Millionen Gimm.; Tibetaner, Mongolen, Chinefen: Buddhiften, wenige Mohamedaner.

Tibull, rom. Dichter, † um 20 b. Chr.

Didet : Bettel, Stimmgettel, Billet.

Tidemand, Abolf, 1814-1876, norwegijcher

Died, Ludwig, 1773-1853, beutscher Dichter und Echriftiteller.

Tiebge, Chriftoph Mug., 1752-1811, beuticher

Tieflot: Borrichtung zur Erforicha, d. Tiefen: für geringe Tiefen eine nach Metern, Kaden :c. abgeteilte Echnur mit einem angehängtem Bewicht (ein 60 cm langer, 49-60 kg ichwerer prismatifcher, zur Beraufholung von Grund. proben mit Jalg :c. gut bestrichener Bleiblod); für große Mecrestiefen giebt es bejonders eingerichtete Bote mit febr ichweren Gewichten (Sanonentugeln). Giebe auch Baffericopfflafche, Tieffeethermometer, Echleppnet.

Tieffeethermometer : Borrichtung, Die Baffermarme vericbiebener Deerestiefen meffen au

fonnen.

Tiegel. Siehe Schmelztiegel.

Dientfin, Geehafen von Beting (China), 950.000 Einw.

Tier, tierisch.

Tierarineitunde als Bernf erfordert behufs Bulaffung jum Studium bas Primanerzeugnis eines Realgymnafinms ; nach Sjährigem Studium tann die Brufung abgelegt werden. Die Roften der Borbildung find verhaltnismäßig nicht boch, die Ansfichten nicht ungunftig.

Dierqualerei wird nach bem bentichen Etrafgesethuch mit Saft bis ju 6 Bochen ober mit Gelbbufe bis gu 150 Dlf. beftraft (§ 360).

Tieridus, lieber bie Behandlung ber Saustiere bei ben Chinesen wird berichtet : "Die Chinejen guchtigen ihre Tiere niemals. Folge beffen wird ein Maulefel, ber in ben Sanden eines Gremben nicht allein unplos, fonbern geradezu gefährlich fein murbe, im Befite eines Chincien fo ruhig wie ein Lamm und fo folgfam wie ein bund. Wir faben niemals, daß ein Maulefel ober Bonn, ben ein Chinefe bejag, burchging, fcheute ober fich boshaft er wies, die Tiere hielten auf schlochten wie auf guten Wegen ftete benfelben, muntern, rafchen

Diara die Papitfrone, eine Bijchofemune mit | - k mandten fie fich nach rechts ober lints und hielten an auf einen leichten Bint mit bem Büget. Die Chinejen behandeln alle Liere, Die ihnen Dienfte leiften, mit ber gleichen Echonung. Bewunderungewürdig ift ihre Geschicklichteit, einen großen Trieb Schafe burch enge, bon Menichen überfüllte Baffen gu führen, ohne fich irgend eines Zwangsmittels, wie 3. B. eines bellenben Sunbes oder eines Stachel ftodes zu bedienen : ein tleiner Junge führt eines ber ruhigften Tiere boran, und bie anbern folgen wie von felbit." tiers etat (fprich : Tjarectah) : der 3. Stand,

ber Bürgerftand im Gegenfage ju Beiftlichfeit

und Abel.

Tiftis, Hauptstadt des gleichnamigen Goub. (40.315 gint, 661.000 Einw.), Ruffift Affen, Feitung, Sandelsplat, 105.000 Einw. Tiger, Ranbtier der Jamilie d. Katen : schön

gestreift ; fehr blutgierie : Affen bis Cibirien. Sigre, Laubichaft im nordöftl Abeffinien.

Tiarie, Rluß in Borber Afien, vereinigt fich mit bem Enphrat jum Echatt el Arab.

Tilbura. Ztabt in Den Riederlanden. 31,000 Ginw.

Till. Giebe Gulenivicael. Tilln, Johann Tierclaes, Graf bon, 1559-1632, Feldherr mahrend bes 30jahrigen Krieges. Rach Ertämpfung vieler Ziege murbe er 1631 von Guftan Abolf von Echweben bei Breiten feld geichlagen.

Tilfit, Stadt am Memel in Oftpreußen, 22,428 Ginm.

Timbale : geftürzte Paftete.

Timbre (fprich : Töngbr, auch Timber): Stempel : Metallflang ber Stimme.

Timbuttu, Sandelsitadt im Zudan, 20.000 E. time is money (sprich: Teim is nionnih; engl.): Beit ift (Beld.

Timot, rechter Nebenfluß der Tonau, Greng-

fluß zwijchen Gerbien und Bulgarien.

Timor, eine ber Aleinen ` Zunda-Jnfeln, 30.923 afm, etwa 600.000 Einw., portug. und holland. Befitungen.

Timur (Timur gent, Jamerlan), mongolijcher Shan, eroberte Mittelaffen, Indien, Persien, Sprien, nahm den türkischen Sultan Bajasid gefangen, † 1405 n. Chr.

Tinea, Stadt, Afturien, Spanien, 21.400 Cm. Tinftur (tinetura ; lat.): faft ausichließlich mit Beingeift bereiteter florer fluffiger Auszug aus Bflangen ober tier. Etoffen.

Tinne, Alexandrine, holland. Afritaforfcherin,

1839 - 1869.

Tinte: Bubereitung: Nimm 100 Gramm Galläpfet am liebsten gange, da die im Sandel vorkommenden gerftogenen oft mit Unreinigkeiten untermengt find, und zwar blane, ichwarzgrüne oder grane, femere, nicht burchbohrte, von mittlerer Größe, 30 Gramm Bitriol, 30 Gramm arabifchen Gummi. Die Gall äpfel werden nicht gu fein geftogen und jebeg für fich in einem Topfchen in gutem Weincifig Schritt ein, und auf die Laute Tur-r, Kluck geweicht, so dag ber Effig nicht über einen tlei-

nen Querfinger boch barüber geht. Dabei wird ! öfter umgerührt und bei ben Gallapfeln bisweilen etwas Effia nachgegoffen. Den Gummi laffe gu einem bunnen Brei werben und fichere Töpfchen gegen Staub. Nach 24 - 36 Stunden thue alles in einen faubern Safen, ichlitte bagu einen ftarten Liter geftanbenen Degenmaffere und rühre oder ichuttle bismeilen. Rach 8-14 Tagen gieße biefe erfte Tinte ab. ohne aufzurühren, und ichutte wieber Regenmaffer auf ben Gat. Motig ift ein trodener unb warmer Aufbewahrungsort; Die Tinte darf teinesfalls gefrieren. (Siehe auch: Sympathe-tische Jinte). Bor Schimmel bewahre die Tinte burch Rreofot (1 Tropfen genugt für eine Glafche).

Tinte (immpathetische, für (Beheimschrift) : 1) Amiebelfaft; 2) Schütte 32 gr Kobaltfalz in ein Pfund Baffer und benüte Die Mijchung, fobald fie Rofafarbe angenommen hat. Die Schrift wird erft bei Erwarmung fichtbar, berfcmindet beim Erfalten und tann 8-10 mal

wieber hervorgerufen werben,

Tintenfleden werben aus Papier entfernt burch Ralfmaffer mit etwas Effigfaure. Bemabre diefe Mifchung in gut verfortten Afafchen auf. Da fie jedoch balb ihre Rraft verliert, ift es rattich, fie nur in fleinen Dlengen und häufig berguftellen. -- Gin giftiges Entfernungs. mittel ift Alcefalg. ivenet. Maler.

Tintoretto, eigentl. Racopo Robufti, 1518-1594, Tirabe : Bortichwall, eitler, wortreicher Cap. Tirgilleur (fprich : Tirgiobr) : Planfler : tiraillieren; ausichwärmen.

Tiraspol, Festung am Dnjeftr, Gubrugland, [20,000 Ginm. 50,000 Ginw.

Tireb, türtischen Rleinafien, Stadt im Tirefias, blinder Wahrjager in Theben, ber griechischen Cage angeborig.

Tirnowa, Ctabt in Bulgarien, 12.000 Gw. Tirol, gefürftete Grafichaft, öfterreichifches Alvenland, Borarlberg mit 26.690 qfm, 912.000 Ginm. ; faft ausichlieflich Rathol.

Tityns, uralte griech. Stadt mit gewaltigen Mauern, die Reite 1884 und 1885 mit großem Erfolge von Schliemann u. Dörpfeld untersucht. Tischbein, Joh. Heinr. Wilh., 1751—1829, beutscher Maler.

Tijdenborf, Lobegott Friedrich Konftantin, Freiherr v., 1815-1874, beutscher Bibelforscher.

Tildlerei (Edreinerei, Möbels, Bautifchlerei): Im Jahre 1882 gehörten biefem Geschäfte 113.676 felbständige Bersonen, 547 Werkführer und 162.907 Hilfsarbeiter an. Der geschickte Sifchler findet nicht blog in bem eigentlichen Sandwerte, fonbern in vielen anderen Gewerben als hilfsarbeiter Brot oder auch halb felbftan-Erforbertich ift außer ber Stellung. Botteichulbiloung gute Gefundheit u. Fortbil-bung insbesondere im gewerblichen Beichnen. Die Lebrzeit obne stoft und Wohnung 2 Jahre, mit diefen 4 Jahre, 5 Jahre, wenn alle 21118gaben (auch Gin und Ausschreiben bei ber etwa bestehenden Innung) vom Deifter bezahlt werden. Der Berbienft eines Gefellen betragt | und in Briefen. Bahrend es g. B. in Frant-

gegenwärtig bei Möbelarbeit (im Taglohn) 14-18 Mt. in ber Woche, bei Bauarbeit 21 bis 27 Dit. ; Saichichulen in Baben, Bayern, Breuben Sachzeitichrift: Deutsche Tifchler. Reitung, Berlin, monatlich 2 mal; halbiabrlich 5 Plart.

Tifchregeln: 1) Die Berren feten fich erft, wenn die Frauen und die Boberftebenden Blat genommen haben. 2) Salte Die Gabel in ber rechten Sand. 8) Mit bem Meffer barfft du nur gerichneiben, aber nicht effen. 4) Bermeibe, bas Effen hörbar zu machen, schließe barum ben Dinnb mahrend beifelben. 5) Weißt bu nicht, wie man eine Speise ist, so sieh, wie es die anderen machen: wird sie dir zuerst aufgewartet, so sasse sie Lieber vorübergehen. 6) Scharre nie eine Speise heraus, sondern sahre mit dem Löffel, mit dem du sie auf deinen Teller legen willft, nach ber Innenfeite ber Borber platte. 7) beim Effen bewege bie Band aufwarts jum Munde, nicht ben Kopf abwärts zur Gabel ; 8) fege ben Teller nicht etwa mit Brot blant; 9) iviele nicht mit Deffer n. Gabel, fuchtle nicht bamit berum. 10) Beim Berumreichen nimm bem Rachbar die Echliffel ab, wenn er fie bir reicht; laffe ihn biefetbe nicht etwa halten, bis bu bich verforgt haft; lange nicht etwa über einige Tifchgafte hinweg nach einer Schilffel, aus der bu gerne nahmeft, fondern bitte beinen Rachbar, bag er fie dir lange. 11) Den Mufbruch bom Tische macht bie Wirtin, ber Wirt ober bie böchfiftehende Person in der Wefellichaft to merflich.

Tieri, d. 1. Monat d. bürgerl., d. 7. des firchl.

Jahres ber Juden.

Tiffandier (fprich : Tiffangdieh), Gaston, geb. 1843, französ. Naturforscher. Tisja (fprich: Tiffah) von Borosjeno, Roto.

man, ungarifder Staatsmann, geb. 1830. Titan, Metall, buntelgraues Bulver, Titan, Metall, buntelgraues Bulver, in geringen Mengen in vielen Rorpern verbreitet ;

Attonigew.: 48; Zeichen: Ti. Titanen, nach ber griechischen Sage uraltes, riefenhaftes Göttergeschlecht, von Zeus befiegt.

Titania, fagenhafte Elfentonigin, Gemablin Oberons.

Titel: Auffchrift; Benennung, Amtsbezeich-

nung ; Rechtsaufpruch.

Titicacafee, Bergice zwijchen Bern und Bolibia in bem Andesgebirge, Amerita, 8354 atm Klächenraum.

Titifee, See im bad. Schwarzwald.

Tittie, Berg der Bierwaldstätter Alpen gwifchen Uri, Unterwalben und Bern, 3239 m hoch. Titular: (lat.) : bem Ramen nach, ohne Amt.

Titulatur; "Chre, bem Chre gebühret" und "Romme jedermann mit Chrerbietung zubor." Du magit von Titeln benten, was bu willft : da du in der Geschlichaft, unter gesitteten Menfchen lebft, mußt Du Dich eben nach ber allgem. Gitte beines Bolles richten: bagn gehört auch die Litelgebung. Diefelbe tommt besondere in Betrocht im mundlichen Berfehr reich üblich ift, Berfonen blog mit "Monsieur" (mein Berr), "Madame" (meine Frau), "Mademoiselle" (mein Graulein) angureben, pflegt ber Deutsche ben amtlichen ober geschäftlichen Titel bingugufügen, j. B. "berr Profeffor",, "Berr Direttor", auch bei ber Fran ben bes Mannes, j. B. "Frau Beneime Rat" ; cs mare 3. B. unhöflich jum Sauptmann Dlüller Müller" ju jagen. Für "Serr einige her hauptfachlichften Stanbe führen wir bie üblichen Titel au.

Raifer und Rönige: in ber Anrede: Raifer Allerdurchlauchtigster, (Broßmächtiger (Rönig)! Allergnädigfter Gurft und herr! im Berlauf des Gejprachs oder im Briefe: Gure Raiferliche (Ronigliche) Majestät ; Gure Dajenat; Auerhöcht Gie, Allerhöchft Ihnen, Allerhöchst Diesetben (also nicht einfach: Gie, Ihnen u. f. w); in ber Briefauffchrift: An Geine Dajeftat, ben Raifer (Ronig) bon :c.

Raiferliche Rönigliche ober Aronpringen, Großherzöge, Ser-Anrede : goge: in ber Durchlauchtigfter Rronpring (Großherzog)! Gnädigfter Fürft und Berr! im Berlauf bes Gefprachs oder im Briefe : Gure Raiferliche (Brogherzog : Konigliche) Bobeit : Bochft Gie : Bochft Abnen : Bochft Diefelben ; in ber Bricfaufichrift : In (Ronigliche) Raiferliche Sobeit, ben

Aronbringen (Großherzog) von ic. Fürften: Euer Durchlaucht, Durchlauchtigfter Fürft, gnabigfter herr; im Berlaufe ber Rebe : Gure Durchlaucht.

Grafen: Erlaucht (jeboch nur bei manchen, benen biefer Titel besonders gutommt), fonft: Sochwohlgeboren.

Freiherren (Barone): Sochwohlgeboren. Minifter, Oberprafibenten, Ge nerallieutenants, Wefandte u. abnliche: Ercelleng. Abelige pflegt mau "(gnabig" au nennen.

Offiziere, Oberregierungerate u. ähnliche: Dochwohlgeboren.

Brofefforen, Mergte und

ähnliche: Bohlgeboren. iheiligleit. Bapft: Beiligfter Bater ; Gure Bapftliche

Rarbinal: Emineng. Erabifchof, Bifchof: Erzbifchöfliche, bi-

ichoffiche Gnaben.

Geiftliche: Sochwürden, Sochehrmurben.

Behörden werden Raiferlich, Roniglich, (Brogherzoglich genannt; bahinter pflegt bann noch gefagt bu werben (je nach dem Range): Sochpreislich, Pochlöblich, Sochwohllöblich, Bohllöblich.

Im Bweifelfalle ift es gut, fich bei fachtundigen mit ben Orts. und Berfonen. Berhaltniffen befannten Leuten zu erfundigen.

titulieren: betiteln, mit einem Amtenamen benennen.

Titue, Schuler und Gehilfe des Apoftels

Paulus, Bifchof von Areta.

Titus, Flav. Bespaj., röm. Kaifer von 79-81 n. Chr., mild und gutig ; fiebe diem perdidi.

Tinmen, Stadt in Sibirien, 15.200 Ginm.

Tineto. Giebe Teut.

Tigian, Becellio, 1477-1576, der berühmtefte Maler ber venetianijden Malerichnie.

Tlaecala, Staat der Republit Merito, 3898 gim, 134.000 Ginm., meift von Indianern be-

wohnt; Sauptftadt Elascala, 4300 Ginm. Elemgen (fprich: Elemffen), Stadt in Als

gerien (Afrifa), 19.000 Ginm.

Toaft (engl.): Röftbrot ; Trintfpruch ; toaften: einen Trintfpruch ausbringen.

Tobiae, mannl. Borname bebr. Urfprungs: (Bottesqute.

Tobolet, Sanptstadt von Best Gibirien, an ber Mündung des Tobol in den Brinfth, 18.000 Em. Tob , Tobesangft , Tobsünde.

Tod. (Ausipruche bor dem). Giehe Morte lette. Tobesanzeige (Entwürfe): Es bat Gott gefallen unfern teuren Bater nach langem Leiben geftern Abend um acht Uhr gu fich gu rufen.

Um ftille Theilnohme bitten Rarl Wecht zc. :c. Gifenach, ben 18. April.

Bir erfüllen die ichmergliche Bflicht, Ihnen bis Ableben unferce innigft geliebten einzigen Sobnes Rart mitzuteiten. Er erlag fern bon feinem Elternhaufe, ohne bag wir ihm die Augen hatten gubruden fonnen, am 16. April in Genna einem ichnell verlaufenben Mervenfieber. Gin hoffnungsreiches Leben , die Freude und Stube unferes Alters wird mit ibm gu Grabe getragen. Die Beerdigung wird am nachften Mittwoch bom Trauerhause aus frattfinden. Unser einziger Troft auf Erden befteht in ber hoffnung auf baldiges Miederfeben. Die tiefbetrübten Eltern.

Anton und Maria Grimm. Todeefall. Giche Sterbefälle.

Toebi, Gebirge im Ranton Glarus, Gomeig. [ beerführer. todfrant, todmide. Todleben, Frz. Ed., (Braf v., 1818—1884, ruff. toblich , tobbringend.

Toga: weißwollenes mantelartiges Oberkleid

der alten Römer.

Togoland, beutich. Schutgebiet an ber Stlavenfufte, Bestafrita, mit ben Safenplagen Lome und Bagiba.

Tohuwabohn (bebr.) : wuifte und leer.

Toilette (fprich: Toalett): Antleibetifch, But, Abort.

Toife (iprich : Toahs) : franz. Längenmaß; alte

Toife = 1,949 m, neue: = 2 m. Totaj (Totah), Ortichaft in Gub-Ungarn in ber Rafe bes Segnallya Weingebirgs, welches bie verschiedenen Corten bes fogen. Totaper Beines liefert.

Tofat, Stadt ber afiat. Türkei, 22.000 Ginw. Totio (Deddo), Saupt. u. Seeftabt bon Jaban, 824.000 , mit Borort 1.042.000 Ginm. , Gig bes Mitabo.

Tofufhima, Ceehafen in Japan, 59.000 Ginm. Tola, Ginheit bes britifch-oftindifchen Bagar.

gewichtes = 7.4648 g.

Tolebo 1) alte Stadt in Reu-Raftilien, Sbanien, 21.000 Einw., Fabriten; 2) Stadt im Staate | Chio, Ber. St. von Norde Amerika, 50.000 Em. Tuleraus: Dulbung.

Telima, Etaat bes Bunbesfreiftaats Columbia. 329,300 afm. 235,000 (finm.

Tollfirice (Atropa belladonna, in Italien als

Edfonheitsmittel gebraucht, baber ber Beiname beliadonna) : icone Frau, eine (Viftpflange, Bild.

Toluca, Sauptfradt des Gingel Staates Merito ber Bundesrepublit gleichen Ramens, fübweftlich von der Bundeshauptstadt Mexito, 12.000 Einw. Tomahawt (fprich: Tomahaht), Streitagt der

Judianer Nordamerikas.

Toman , perfifche Gotomunge = 8,10 Mart, früher = 9,76 Mart. [critere.

Tomaten: Liebesähfel, Paradiesähfel. Tombat: Mijchung aus Kupfer mit Ziehe Bint, bef. zu unechten Schmuctwaren verwendet.

Tombo, Reich im westlichen Gudan, Afrita. Tomet, Sptft. d. gleichnam. ruff. (Bonv. (852.172 qfm, 1.033.000 (Em.), Sibirien, am Tom, 31.000 (Ew.

Tomue: Ednitt, Abidnitt, Band

Ton, tonen, betonen.

Ton, guter. Giebe Auftanbelebren.

Touclada, in Spanien : Schiffstaft : 920,186 tg Tongainfeln (Freundichafteinfeln), Infel

gruppe in Polnnefien ; Bew. meift evang. Chriften. Tongfing 1) Golf von Jongfing, Bucht bes Chinefifden Meeres zwiichen Annam , Tongting, China u. ber Infel Sainan; 2) ber nördl. Teil b. Annam, 165,200 glm, 15 Mill. Cinm., Seiben.

(Chromatiiche): eine Reihe von Tonteiter Tonen, welche innerhalb einer Ottabe in lauter

halben Stufen fortidreiten.

Tonuage (jvrich: Lounahich): Schiffsladung:

Tonnengelb.

Tony . großes Raft , Troctenmaft , Sandels tiche Tonne (Schiffstonne): 1000 fg; englische . 1016 tg; eine Tonne Gold; eine fehr große Gumme.

Tonneau (ibrich: Tonnoh), auch Tonneau be mer, Tonneau metrique genannt, frang. Gewicht: 1000 kg, als Getreibemaß: 15 hl, als Raum-

maß: 1,44 cbm.

Tonnen berechnet man t.) wenn biefetben nur wenig gebogen (gebaucht) find, ohne großen Sehler wie Enlinder: 2.) wenn biefelben fart gebaucht

find, wie 2 abgestumpften Regel.

Tonnenabfuhr (Tonneninftem): Art der Ent fernung der Auswuristoffe, wobei ein im Meller aufgestellter Rubel als Cammelort bient, ber gu bestimmten Beiten gewechsett und entiernt wird, in Beidelberg feit 1870 mit fehr gutem Erfolg (auch in ben Rriegelagaretten) burchgeführt.

Tonnengehalt : Tragfraft eines Schiffes, meift in engl. Tons ( = 1016 fa) ausgebrückt.

Tonnengeld: Echiffsabgabe, nach ber Tonnen gabl bes Raffungeraums bezeichnet.

Tonfur: Edur, Saaridjur, Edjeitelichner ber

tatholiichen Geiftlichen.

Steine von verichiebener Garbung Topas, diefelfaure Thonerbe mit Alnorgehalt); die gelbe burchfichtige Art ein geschätter Cdelftein ; Rund orte: Brafilien, Ural , Bohmen , Zachfen ; orientalifcher Topas ift gelbgefärbter Caphir oder edler Rorund,

Topinambur : Erdbirne, Erdartifchode, gutes Bichfutter, meift im Berbfte gelegt (10,7-13 ht auf 1 ha), behadt, gehäufelt, im 2. Frühjahre geerntet (300-400 metr von 1 ha).

Topographie: Beichreibung einzelner Orte,

Gegenden, Landichaften,

Topp (Echiffswefen): Epite ber Maften und Stengen.

Torf : fohlenhaltiges (Bebilde, Ergebnis freithatiger Berfetung gujammengeprefter Sumpf. und Wafferpflangen, bildet Moore, aus benen der Torf als Brennftoff gewonnen wirb.

Torgan, Keftung an ber Elbe, preng. Regbes. Merfeburg, 11.000 Ginw.; hier fiegte 1760

Fried, ber Broge über bie Defterreicher. Tornado : Drebfturm, Wirbelfturm.

Tornea (jprich: Torneo) ruffifche Insel und Safenstadt am närdl. Ende des Bottnischen Meerbufens, 970 Cinto.

Torontal, ung. Romitat, 9195 gfm, 531.000

Toronto, am Ontariofee in Ranada (Nord.

amerita), Sandelsstadt, 86.000 Einw., Universität. Torpedo: 1) Bitterrochen (Arampffifch mit elettrifden Gigenschaften) ; 2) mit gerftorenben Etof. fen gefüllte unterfeeische Beichoffe; Etokmine,

jum Edinge von Safenpläten. Torpedoboote: Boote b. geringer Borbhobe, welche Torpedos schlenbern, folche befitt die

deutsche Rlotte 15.

Torquai (fprich: Tortah), Safenftabt am

Ranal, England, 25.000 Ginm.

Toranemāda, Thomas von, įvanischer Dominitanermond und Großinquifiter in Spanien, ließ 89.000 Reper verbrennen, tebte um 1483.

Torre Unnuginta, Stadt, Italien, 21.700 Ginw. Torre del Greco, Stadt am Bejuv, Unter-3talien, 28.000 Ginm.

Torresftraße, Dieerenge zwifchen ber Salbinjel Port in Auftralien u. Ren Bninca.

Torricelli, italienifder Raturforider, bis 1647, Erfinder bes Barometers.

Tortofa, am Ebro, Stadt in Nord Zpanien, 25.000 Einw.

Tortur: Kolter.

Torn: englischer Ronfervativer.

Tostana. Yandichaft in Mittel Italien. 21.062 qfm, 2.291.600 Ginw.

tot, der Tote, toten.

total: gang, ganglich, völlig.

Tote Band : berftorbener Befiter einer Sache; bef. Lirchengüter, weit biefe feiner einzelnen Perfon angehören u. weber vererbt noch nach Be-

lieben verfauft werben fonnen.

Toten von Echlachttieren: 1) Bor bem Toten betäube bie Tiere durch einen harten Echtag auf tas hinterhaupt ob. burch Unichlagen tes fetben auf eine harte Rante; 2) Beil und Meffer halte gut geschliffen, leuteres auch fehr fpitig: 3) Tanben fage mit 2 Bingern furg am Balje und reife burch raiche Drehung und gleichmäßiges fraftiges Bieben ben Ropf ab : 4) Buhner und Truthühner betänbe, widle bann bas Tier in ein Tuch und nomm es fo zwifden bie Beine,

dak die Bauchseite des Tieres nach oben, seine jan der Loire, 1870 eine Zeit lang Sit ber Beine bir gugetehrt find, hierauf ichneide Echlund, Luitrobre und die daneben liegenden Abern durch, damit bas Tier verblute: 5) Enten u. Ganien rubje nach bem Betauben bort, wo am Bintertopfe zwijchen Ropf und Sale eine Bertiefung ift, die Federn aus, ichneide mittels eines Stiches bas verlangerte Rudenmart burch : bann zerschneide Luftröhre, Schlund u. Adern : () Si ichen gerichneibe nach bem Betauben hinter ben Riemen und oberhatb ber Echwaugfloffe bas Rudgrat, ichlachte fie, nimm fie aus und fcuppe fie sulent ab; 7) screbie wirt entweder in eine binreichende Menge fiedenden Baffers ober fibergieße fie mit foldem, bag fie gan; bedectt find; ibilie fie ab, wenn fie tot find und bringe fie bann in ben Rochfeffel; 8) Raninchen beiaube burch einen fraftigen Echtag ins Genic und durchichneide bann raich ben bals mit ben aro-Ren Blutgefäßen.

Toten von Dieren (Richt-Baustieren) geschieht am biften 1) durch Chloroform 2) Erfaufen mittels Untertauchens: Anwendung von Chantali. Etrudinin od. anderen ichnell mirfenden Giften ift wegen ber fonftigen großen Gefährlichteit biefer Mittel nicht ratiam. Giebe Manie,

Ungeziefer.

Totenbett, Totengräber. totenbleich, totenftill.

Totengraber, Rafer ber Mastaier, mit 2 orangefarbenen Onerbinden auf ben fehmargen Alfi geldeden, fucht bas Nas fleiner Tiere gu ber graben, um bann jeine Gier hineingutegen.

Totentopfichwärmer, Echmetterling d. Echwärmer mit totenfopfahnlicher, buntter Beichnung auf dem Ropfe; die große Raupe lebt auf

Martoffeltraut.

Totentang, bilbliche Tarftellung ber Dacht bes Tobes über alle Stande unter bem Ginnbilde eines Tanges.

Totes Meer, Sand-Gee in Batafting, mit ftartem Gehatte an Cals, wirft oft Asphalt aus.

Totichlaa, tot ichlaaen.

Tottenham, Borort von Yondon, 46.500 Ginm. Touche ober Inich: Berührung, Rederei, Beleidigung ; chinefifthe Echwarze; Fanfare beim Ausbringen eines Lebehoch : touchieren od. tufchieren: berühren, reigen, beleidigen.

Toul (jurich): Tuhl), frauzöfische Stadt und Teitung an ber Diofel, 9600 Ginm.

Tonion (iprich: Tutong). franzöfischer Eriegsund Sandelshafen am Mittellandiften Deere, 70.000 Cimv.

Touloufe (fprich: Tulnhs), Stadt in Gnd.

Franfreich, 147.600 Einw.

Tour (fprich : Inhr): Umbrehung, Umgang: Spaziergang, Reife: Tourift: Bergnugungs reifender.

Tonrcoina (iprich: Turtoana), frangonische Fabritftabt, 58.000 Ginm.

Tournai (sprich: Turna), Stadt in Belgien, 33.000 winn.

Tourne : Rundreife ; Rundtrnut.

Toure (ibrich: Tuhr), Stadt in Frantreich | Erfahrungsgrengen.

frangofifden Regierung, 59,500 Ginm.

Jourte: Jorte.

Tower (fprich: Zauer; ber), chemals Jeftung von London, fpater Etaatsgefangnis, jent Uni bewahrungsort der Aronedelsteine und geschicht licher Camminnaen.

Torifologie: Die Lehre von den Giften.

Erab: Gangart der Bierde, bei welcher der linte Sinterfuß und ber rechte Borberfuß und bann die beiden anderen Auße zusammen geordnet in zwei Abiagen vorwarts gesegt werden, wobei fich bas Tier vom Boben abftoft.

Leibmache. Trabant : Begleiter : her

Eterntunde : Mond.

Spur, Trace (iprich: Trak): abacitedte Linie für Erdarbeiten, fur Wege, Gijenbabn Ban ; tracieren: ausmeffen, absteden.

Tradint: 1) Felsart, als Bauftein leicht zurichtbar, aber auch leicht verwitternb : 2) (Be birgebestandteil, aus Trachut, Bimeftein, Cbfi dian bejtebend.

Tradition (bie): llebertieferung, befonbers mündliche.

Trafatgar, Borgebirge Atlantiichen am Ocean in Gud-Spanien; bier 1705 Zeefieg ber Englander unter Reifon über die frangonich ivanische Alotte.

tragifch : trauria.

Tragodie: Traner piel.

Trajanus, Marcus Ulpius, 98—117 n. Chr., römifcher Raifer.

Trajettichiff: Dimpffabre, Schraubendampfer gur Beforderung bon Anhrwerten, beladenen Gifenbahn Wagen oder Bügen.

trainieren (fprich: tranieren): für einen Sport (besondere, meist zum Bergnügen unter nonimene torperliche llebungen) abrichten, 3. B. Pferde.

Trainfoldat (jprich: Trängjoldat): Troßjoldat, ber im Beerfuhrmefen bedienstete Colbat.

Trafebnen, preußisches Sauptpferdegefint, in ber Proving Die Preußen, Regbeg. Gumbinnen.

Traftament: Behandlung; Bewirtung ; Zold ; traftieren: behandeln: verhandeln; bemirten. Traftat: Abhandlung, eine tieine Schrift; Bertrag.

Tramwan (iprich: Tramm nah': Rinnen bahn : Pferdebahn.

Tranche (fprich : Trangich): Echnitt, Scheibe : tranchieren (jurich: trangichieren): zerichnei ben, verichneiben; Eranchterbrett: idmeidebrett. Anrichtebrett : Tranchier meffer: Bratenmeffer, Borfdmeidemeffer.

Tranchee (iprich: Trangichehi): Yaufgraben. trand: jenfeits: transatpinifch: jenfeits ber Alpen: transatlantifch: jenfeite bes Atlantifchen Oceans; transtei thanijd: Ungarn betreffend.

transcendent : uber die Erfahrung hinaus gebend, das finnlich Wahrnehmbare überichreitend.

Transcenden; : 1) Hufterweltlichteit Gottes ; 2) im Gebrauche der Bernunft Ueberichreiten der Tranfept : Onerban, Querichiff.

Tranfit: Durchgang von Waren burch ein Gebiet auf ein anderes.

transitiv : übergehend.

Transtafpifches Gebiet, ruffifche Befigungen in Mittel-Affen zwifchen bem Raspi und Aral-Zee, 522.500 gim, 710.000 Ginm., Rirgifen, Turtmenen ; Diohamedaner und Beiden.

Transmiffion : Heberfenbung; Einrichtung gur lebertragung ber bewegenben Braft.

Transparent : Yenchtbild.

Transport: das Sinuberichaffen ; Berjen bung von Waren; Berfenbung unter Bebedung (Bulver); llebertragen einer Bahl auf die nachite Zeite.

Traneporteur (fprich: Transportor): ein Bertzeng jum Auftragen und Meffen ber Wintel, bestehend aus einem in Grade einge. teilten Sathfreis; Begleitmann eines Gefangenen.

Transipiration: Ansbunftung. transfpirieren : burch bie Baut ausbunften,

ichwitten.

Transinivanien : Siebenbürgen.

Trangpaalitaat, Republit in Ziid Afrita. 291,890 gtm, 829,000 Ginm., Staffern, Beife; Protestanten, Beiben.

Travani, Ereftadt an ber Gudfufte Gigitiens,

39.000 Einw.

Trapeg: 4feitige Figur mit 2 parallelen Sriten. Zind bie 2 nicht parallelen Zeiten gleich lang, jo beißt bas I. Baratteltrabes. Die parat teten Zeiten beigen (fleine und große) Breite. Die Gumme beider dividiert durch 2 giebt die mittlere Breite. Der (fentrechte) Abstand beiber Breiten = bohe. Berechnung:

Inhalt = mittlere Breite X Bobe; Bobe = Inhalt durch mittlere Breite;

Mittlere Breite — Juhatt durch Söhe; Rteine Breite = 2 × mittl. Breite minus gr. Br.: Große Breite = 2 × mittl. Breite minus fl. Br. Um die Diagonale gn berechnen, schafft man fich durch geeignete Fallung ber Bobe rechtwintlige Treiecke, worin die betr. Diagonale als Onpo thenufe ericeint u. berechnet barans bie lettere. (Bergl. Rhomboid.)

Trapezoid: unregelmäßiges Biered, in bem teine Zeite ber andern parallel ift. Um bas I. gu berechnen, zerlegt man es durch eine Diagonale in 2 Dreiede, aus benen fich, wie unter " Dreied" angegeben, die einzelnen Etude berechnen laffen.

Trapezunt, Geebafen in ber afiatifchen Türtei, am Schwarzen Mirere, 32.000 Ginm.

Trappe, Gattung ber Stelzvögel, in Gud-

n. Mitteleurova.

Trappiften, fathol. Dloudisorben, bef. berpflichtend gur Enthaltung von Aleifch und Bein und gu fortwahrendem Stillichweigen.

Trarza, Cafe in der westlichen Sabara.

Trafimenifder See, Gee in Mittelitatien ; hier 217 v. Chr. Gieg Sannibals über bie Homer unter Flaminius.

Traf, Geftein erbartig, Bruchftude verichie-Dener anderer Besteinsarten einschliegend, gu Gement benütt, bei Andernach am Rhein. tratabel : leicht zu behandeln, umganglich.

Tratte : gezogener Wechfel.

Erau, Stadt, Dalmatien, Defterr., 13.000 Ginm. Tranbe: 1) Frucht des Weinstodes; 2) Blüten ftand, bei welchem langs ber Spinbel gleich

lang geftielte Bluten figen. Eranben. Aufbewahrung: Sange biefelben mit ben Stielen in einem trodnen, tuftigen Bimmer an Edhnuren auf, ober lege fie auf

Strop.

Tranbenguder od. Wlycofe, auch Etarte Donig , strumetzuder 2c. genount (Ce 1112 (14.) farblose, nicht harte, förnig tryftallinisch Majse, im Zaste der Tranben, Pflaumen, strichen, keigen :c., im Honig, in tleinen Mengen im Blute und anderen tierischen Flüssgleiten ent halten, gur Berbefferung bes Weines, Erfan bes Braumalzes, zur Bereitung von Obftwein ic. traufeln (tropfeln).

Trangott, mannt. Vorname bentichen Urivrungs.

Traun, rechter Rebenfing ber Donan in Dber-Defterreich; Traunfee von ber Traun burchfloffener Zee, am Bufe bes Trannfteine. cines Alpengipfets, 1689 m boch.

Trontenan. Stadt in Rord Bohmen, 9600 Einw.; hier 1866 Sieg ber Preugen über Die

Defterreicher.

travailler pour le roi de Prusse (jprid): Travallieh puhr to roa bo Brug: frangonich): arbeiten für ben Ronig von Preugen, im Ginne von : für feine Arbeit nichts erhalten. Dieje sprichwörtliche Redensart wird auf die Schlacht bei Rogbady (1757) zurüdgeführt, in welcher die Franzosen von Friedrich II. von Preußen geschlagen wurden. Auf den französischen An führer, den Prinzen von Zoubise, hatten die Pariser ein Gedicht gemacht, dessen Schlußvers lautete: "Il a travaillé, il a travaillé pour le roi de Prusse" (Er hat gearbeitet, er hat ge arbeitet für ben Ronig von Breugen.).

Travaufur, brit. Schutstaat in Chindien. Trabemiinde, Safenort im Gebiete ber freien

Stadt Lübed, 2000 Ginn.

Treber; die (auch Traber). Trebia, Rebenflug des Bo in Italien; hier 218 b. Chr. Gieg Sannibals über Die Romer.

treiben (Geewefen): burd Strömung, Zergang, Bind, Eturm fortbewegt werden; bor bem Unter troiben: fortbewegt werben, wenn bes Unter nicht mehr haet.

Treitichte, Dein. Gotth. von, deut. Beichicht

schreiber, geb. 1831.

Trend, Friedr. v. d., prenß. Offiz., hatte ein wechselreiches Leben, 1791 gu Paris enthauptet. Trendelenburg, Friedr. Abolf, 1802 1872, benticher Weltweiser.

am Telaware, Banptftadt von Trenton, Rem Berfen, Berein. Et. Rordam., 30,000 Cw.

Trepang, Art ber Geegurten (Solothurie) im Indischen Meere, Aussuhrgegenstand nach China (als Lederbiffen).

Treppenmin: Wit, ber einem erft beim Beageben auf ber Treppe (gu fpat) einfallt.

Trinität:

Trini

Treptow a. b. Rega, Stadt im preug. Regbes. | Stettin, 6943 Ginm.

Treffe (bie): mit Golbfaben burchwebtes Band.

treten, trittft, tritt, trat, getreten.

Treuen, Gewerbeftadt im Ronigreich Gachfen, 5600 Einm. Trenenbriegen, Stadt im preng. Regbeg. Pots.

dam, 5000 Einm. Trevifo, Stadt in Oberitalien, 31.000 Em.

Tringe (fpr.: Triabich): Ansichufware.

Trinngel, ein mufital. Echlaginftrument. Bilb Triad: Treiheit; Treibund ; Edichtenbilbung zwischen ber permifchen u. Jura Bitbung, welche hauptfächlich aus bunt geftreiftem Sandftein, Ralt, der außergewöhnlich viele Muscheln einschließt (Minichelfall) u. aus Mergel befteht.

Tribun im alten Rom zuerst Borsteher ber Tribus, bann bef. Bertreter ber Blebs, auch

höherer Offiziere.

Tribiine: Rednerbuhne, Emportirche.

Tribut: Stener; Abgabe eines unterworfenen Wolfes.

Trichine ob. Saarwurm, Battung b. Ordnung Hundwürmer, 11/2-3 mm lang, gelangen beim Benuffe bon ungefochtem damit behaftetem Schweinefleisch in die Gedarme des Dienichen. wo fie fich oft millionenfach vermehren, große Echmergen und ben Tod berurfachen tonnen. Durch die hipe beim Gieben ober Braten bes Echweinesteisches werden die etwa vorhandenen Trichinen getotet.

Triclinium (lat.): 3fache Lagerstätte: Speife

halle; Gaftraum. Ericot (fprich: Trifoh) n. Tricotage (fprich:

Trifotabich): Etridarbeit, gestricte enganlie. gende Rleidung, meift bon Santfarbe. [ cipeb Tricycle (jpr.: Trigihtt): Treirad, 3 radr. Belo-

Tribentinum für symbolum tridentinum (lat.): bas tribentinifche Glaubensbefenntnis, von bem Mongil bon Trient (fiebe diefes) aufgestellt.

Eriennium: Peitraum von 3 Rabren.

Trient, Ctabt in Tirol, 20,000 Cm.; hier 1545 bie 1563 Rirchenversammlung.

Trier, Stadt ber Mheinproving, an ber Mojel, 26.119 Ginw.

Trieft, reichsunmittelbare Etadt in Defterreich, am Abriat. Meere, Freihafen, 75.000, mit Bororten 155.000 Gimv.

Trifels, Ruine einer alten Kaiferburg, banr. Mbeinpfalz.

Trift (die): Meideplat.

triftig 1) : begrundet; 2) von Echiffen : b. ber Drift (fiebe biefe) getrieben fein (richtiger briftig).

Trigonaljablen nennt man b. figurierten Bahlen gweiter Ordnung. Giebe Bahlen.

Trigonometrie, die ebene ift berjenige Teil ber Planimetrie, welcher aus irgend 3 (in Bahlen gegebenen Studen) ein Dreied bestimmenben Etuden, die übrigen burch Rechnung findet. Die fphariiche E. lehrt: durch Rechnung aus oben ein fphärifches Dreiect bestimmenben Studen Die ubrigen zu finden. Rotarbe.

Triffion : eine Diffion Billionen.

Tritogie: Dreifeit, Szusammenhängende u. doch wieder selbständige Dichtwerke (3. B die Wallenstein-Trilogie von Schiller, die Ribelungen-Tri logie von Richard Wagner). Trinidad 1) britische Insel der Kleinen Antillen; 2) Stadt in Bolivia, Sidam, 4000 Ew

Dreieinigfeit (Gottes);

Trini tatisfeft: Geft ber Dreifaltigfeit: tatisfonntage: Conntage nach Dreifaltigfeit Trintgelber (bei Ginlabungen) geben gu muffen, ift fait ftete cinc burchaus unbegrundete Unutte. Mancher hatte für biefe abgenotigte Steuer in einem Bafthaus viel beffer fpeifen und trinfen tonnen als in bem Rreife, in welchen man ihn einlud. Saufig wird jedoch ben Dienfiboten gleich beim Gintritt gefagt : "Gie erhalten fo und fo viel Rohn, und wir geben fo und fo viele Be fellichaften ; bas Trintgeld, welches Gie bei letteren befommen, gahlen wir gu Ihrem Ge halte." Da fann man biefen gewiß nicht ber argen, wenn fie mit bem Lichte an die Thure fteben und die Weggebenden um eine Gabe fo viel wie anbetteln. Willft bu, ale Gafigeber, beinen Gaften dies ersparen, so geleite fie ent weber felbft bis gur Thure ober lag ihnen eince beiner Angehörigen biefe boch gewiß nicht er niebrigende Aufmertfamfeit erweifen ober ber biete beinen Dienstboten alles Ernftes etwas angunehmen. Berben lettere gehörig begahlt und gur Ehrenhaftigfeit erzogen, fo merben fie ein foldjes Betragen auch felbft für unwürdig halten. Bift du Gaft, fo wirft du bich allerdinge jener Unfitte beugen muffen. - Etwas anderes ift es, fich für eine Leiftung ober Aufmertjam feit dantbar gu erweisen, welche nicht in ber Dienstpflicht beffen lag, ber fie bir erwies. Beigit bu dich in folchen Gallen nicht allgu fparfam, fo

- Man ergählt, daß Kürft Buckler-Mustan öfter bie Ginlabungen eines reichen hamburger Raufmanns annahm, weit er an beffen Tafet ftets feine Lieblingefpeife, Beeffteat, in ber bon ihm gewünschten Beife gubereitet fand. Der geizige Gaftgeber ließ es aber gu, daß bie Die nerichaft fich jedesmal beim Weggeben bes Fürften mit ungewünschten Dienftleiftungen auf brangte, um Trintgelber ju erpreffen. Gelbft bem fonft freigebigen Fürften wurde biefe von bem reichen Danne verschuldete unanftanbige Bettelei ber ichlecht bezahlten Diener zu viel und er beichlog, ihn daffir gu bestrafen. Er folgte wieder einer Einladung, ag, wie gewöhn lich, nur bom Beeffteat und erhob fich bann gum Fortgeben. Schnell fprangen 3 Diener berbei, ont, Ctod, lleberrod barreichenb, aber auch bie Sanbe jum Empfange bes gewohnten Trint gelbes ausstredend. Der Fürft fleibete fich an und mendete fich ju bent hinter ihm ftebenben Gaftgeber mit ber ruhigen Frage: "Bitte, an wen habe ich bas Beeffteat zu bezahlen?" Ter reiche Raufmann ftand, tief erblaffend, wortlos trifolor: 3 farbig : Trifolore: 3 farbige Rahne, | ba ; ber Burft aber entfernte fich. Andern Tages

wirst bu nicht nur manches Gesicht froh machen,

fondern es könnte auch gut sein für ein ander Dlat.

war der Borfall Stadtgespräch und trug dem im Aleinen jo geizigen Handelsherrn den ver dienten Spott ein.

Erio: 3 frimmiges Mufifftud; befond. Tonfatz

bei Marichen.

Tripel, getbliche, leicht gerreibbare Steinart, jum Bolieren von Metall, Glas gebraucht.

Tripolis: 1) türflicher Nebenstaat and Nord tüse Ufrisas, 1.033.349 abn., 1.010.000 Einw., Berber, Araber, Mauren, Neger: Mohamedaner; 2) Hanptit. v. Tripolis, 25 -30.000 Ein.

Tripolizza, Etadt auf Morea, Griechentand,

10.000 Cimv.

trift: traurig, finster.

Triftan, Geld einer bretonischen Sage im Webichte Triftan und Jiolbe von Gottfried von Strafburg.

Triftan da Cunha, Infel im Zudatlantifchen

Ocean, unter englischem Echnik.

Triton, riesenhafter Meergott, dargestett nit einem menschtichen — bisweiten bestügetten — Sverleibe und einem, einem Zeeungetüm oder Aische ähnlichem Unterleibe. Er fahrt mit Pierben durch das Meer din. Riäft er auf seinem Mulchgethorn eine sanste Weise, so ist das Meer ruhig; biädt er eine wilde, so entsieht Zinem.

Triumph: Ziegeogepränge.

Triumphbogen: Edmudthor, meist als Tent mal erfochtener Ziege erbaut.

trinmphieren: einen Giegeszug halten, fiber

einen Gieg frohtoden.

Triumvirat, Treimännerherrschaft; besonders hießen so die von Pompeius, Cäsar n. Erafius (erstes Triumvirat 60 v. Chr.) und die von Antonius, Stavian und Lepidus (queites Trium virat, 43 v. Chr.) geschtossenen Berbindungen.

trivial: jum Trivium (ben Anfangegrunden b. mittelalterlichen Schulweisheit gehörige; all

täglich, abgebroschen, platt.

Trodiane, Berefuß aus einer langen u. einer

furgen Gilbe beitebenb.

Trochu (ipr.: Troschü), Louis Intes, franzöl. Gleneral im Rriege 1870--71 (geb. 1815).

Trobbel (Quafte).

Trog (Ediweinetrog).

Trogloditen: Sohtenbewohner.

Troja, Etadt in Aleinaffen, berühmt burch

ben "trojanischen Urieg".

Trojanischer Arieg: Gegen Troja unternahmen die Griechen Agameumon, Achillens, Ohnsens u. a. einen Jug, weil Paris, der Zohn des dortigen Königs Kriamos, die Helend, die Gemahlin des Menetaos, Königs von Zparta, gerandt hatte. Er foll 1181 d. Chr. mach zehniähriger Vetagerung Troja's mit dessen Jerftörung geendigt haben. Vesonbers berühmt wurde er dadurch, dag ihn Komer in ieiner "Alias" besang.

Troistafawet, Sandetentat an b. chinef, Grenge

Zibirien, 4800 Ginm,

Trofar: Röhre mit einem breifdneidigen Stichel, ber zurückgezogen werden tann: bient zur Entfernung von Galen od. Alüfigteiten aus Körperhöhlen: sollte in teiner größeren Land wirtschaft fehlen. Ziehe den Pansenich. Trollhättafälle, Trollhättalanal. Ziehe Götoelf.

Trommet, mufifal. Schlaginftrument.

Trommessingt: rasty auftretende und verlaufende Mähjungen der Wiederksurer, enden nicht setten stone nach einer Ztunde mit dem Tode. Ursachen: geitwüchsiges Autter, Mee, Augene, Widen, settes Gras vor der Alite, Mohl und Midendlikter, Martossetraut in der Alite, Acht und Kildendlikter, Martossetraut in der Alite, Acht und vor dem Tränken, garendes Artisstate. Auftrasser und der einf. Ketdmohn, nasses, dereistes, erhietes Ersin inter in den nüchternen Magen od. unmittelden vor dem Tränken, gärendes Artisstater. Mittet dagegen: Nattwasser lederschläge und Ministere Eingüsse von Althentange, verdinnten Zeisen wasser, Nattwosser (15 30 g. ungelösigter natt in einer Weinstasser) gut verdinnt alle Viertel stunder, Kanfrasser gut verdinnt alle Viertel stunder, Kanfrasser gut verdinnt alle Viertel stunder, Kanfrasser gut verdinnt alle Viertel stunder, Kanfrasser

Trompete. Ziehe Trommete.

Tropen: Wendefreise; Tropentander: 3wiichen ben Wendefreisen gelegene warme Känder.

Trophic: Ziegeszeichen, besonders erbeutete

Geschüte, Jahnen 2c.

Troppan, Sauptstadt von Cefterr. Schleffen, 21,000 Cinm.

Trof (ber), Troffnecht.

Trottoir ihr.: Trottonhre: erhihter Weg für Jufganger, Burgersteig.

Erot bieten.

trokdem, trok. Troubadour (fpr.: Trubaduhr), Runftbichter

in der Provence (Frankreich) während des Mittelalters.

Trouffeau (fpr.: Truffoh): Brautichat, Aus ftattung.

Trouville (fpr.: Truwil): frangof. Zeebad am stanal.

Trop (fpr.: Treu), Stadt am Hudion, New York, Ber. Staaten Nordamerikas, 57.000 Cinw. Tropes (fpr : Troah), Hauptikadt bes franz. Zepartements Aube (irüher der Champagne). 47.000 Cinw.

Trudfieß, hoher Sofbeamter mährend b. Mittel alters, besonders mit der Sberaufficht über die Rüche und äußere Sofhaltung des deutschen

Maifers betraut.

Tüffel, unteried, fnollenförmiger, esbarer, schwarzer oder weiser Vitz der Aamilie der Bauchpilze, wächst mehrere Centimeter tief unter der Erde in weichem, fruchtbarem Boden von Eichen, Puchen und sassanien Baddungen, de sonders in Italien und Arantreich; zur Auffuchung (Jagd) dessehen bedient man sich eigens abgerichtere Hunde oder Zehweine.

Trug; trügen.

Trube (bon tragen).

Trumean (fprich): Trumoh): densterpfeiter, Pfeiterspieget.

Trimmer (die), in der (Scologie: Bruchfüde von (Besteinen: Trumm: Etud, Abteitung. Trumpf: Etickforte. menge.

Truppe: Geschlichaft, geordnete Menschen Truthuhn (Buter, Indian, Welscher Sahn), Suhn der Jamitle der Craciden (Krächzer) mit naetem Ropf ober Borberhals, breitem aufricht. barem Edmans, mahricheinlich bom nordameri. taniifen Gemeinen Truthuhn ftammend. Auf-Bu cht: Gieb ben ausgefrochenen, gut abge. trodirten Jungen einige Tropfen Baffer, füttere fie mit Brod und Cemmelfrumen, worunter getrodneter Quart und gut ausgequellter Bei-gen, nach 8 Tagen auch junge Brenneffeln ober etwas Schnittlauch gemengt find. Spater erbatten fie mit Sauermilch angefeuchtete Beigenfleie, geguelite Berfte, gefochte Rartoffeln und 3m Alter bon 8-9 Wochen mifche Erbjen. (etwa 5 Wochen lang) bem Rutter einen Theelöffel voll bon 1,5 g chinef. Bimt, 5 g Ingwer, 0.5 a Engian, 0,5 a Muis, 3,5 a fohtenjaures Gifenorno bei. Pflege: 1) Laffe die Tiere frei berumtaufen ; 2) ale Sutter Diene Dais u. Eveife. refte, als Dlaftfutter in Mildy getauchte Huffe (mit einer beginne u. fteige bis gu 20 Ruffen im Tage, bann falle wieder bis gu einer, worauf das Dier geichlachtet wird); 3) veriorge die Tiere ftets mit frifchem Baffer : im Binter halte fie nachts im marmen Etalle.

Trnrillo (fprich: Truchillio) 1) Zechafen in Nord Sonduras, Mittelamerifa, 4000 Ginm ; 2) hauptstadt bes gleichnamigen Staates in Bene-

zuela, Gubamerita, 3000 Einw.

Tichabsce, großer Landsce im Suban, Afrita. Tichato, mügenartiger Solbatenhut, meist

bon Rila.

Tidantidau, Stadt in Ching, 12 Diff. Ginm. Ticavia: volniiche Kovibedeckung, Kovibe bedung ber Manen.

Tichechen : fiche Czechen.

Tichefinng, Proving in Oft China, 8 Diff. G. Ticherteifen , arifcher Boltsftanim im westlich. Kantajus, berühmt wegen feiner Schöngeit.

Timernagorgen: Montenegriner.

Tidernajew (fpr .: Tichernajeff), Michael, ruff. (Beneral, geb. 1828.

Timernigow, Sauptftadt bes gleichnam. Gon pernemente in Aleinrufland, 26.000 Ginm.

Tichetwert, ruff. Getreibemaß: 209,9 ft.

Timifu, Bertragshafen in China, 35,000 E. Tidintiang, Bertragehaf. in China, 135.000 Em. Tidita, Sauptstadt der ruff. Prov. Transbai talien, 12.600 Ginm.

Tidudi 1) Megid, 1505-1572, fchweiger. Geichichtichreiber: 2) Jafob v., geb. 1818, fcmeiger. Amerifareisender: 3) Friedrich von. 1820-1886,

idmeiser. Raturforicher.

Tichunfing, Stadt in China, 250,000 Ginw. Tidufan, Infel ber Chinej. Oftfee, Sandels-

plat ber Prov. Tichefiang, 30.000 Ginm.

Dietfefliege blutfaugende afritanische Aliege, ben Denfchen laftig, ben Tieren insbesonbere Ynittieren, oft gefährlich.

Enomotu Infeln, frangofifche Jufelgruppe in

Oceanien.

Tuaret, fräftiger, ehemals christlicher, nun mohamedanifcher Berberftamm, mittlere Cahara. Tuat, Reihe von Dafen im füdoftl. Dlarotto.

Enba, Kriegstrompete b. alten Römer; Blechblasiuftrument mit Alappen,

Tuberfeln : Anotchen in ben menichl. Gemeben. bei. ben Lungen, beren Giter Die angrengenben Gewebeteile gerftort.

Tuberfulofe : Lungenichwindjucht

Tübingen, Stadt am Redar, Bürttemberg, mit berühmter, 1477 gestifteter Universität, 13.000 G.

Tubus : Röhre : Pfeife ; Fullofen ; Fernrohr. Tucion, Hauptst. des nordam. Territoriums Aritona, 3500 Cinm.

Tucuman, Staat in Argentina, Gubamerita, 31.166 gfm, 178.000 (w.; 2) Baupftabt beffelben. 26.000 Giniv.

Tudor, (ipr.: Tindohr) englisches Regenten-

haus, regierte 1485-1603.

Tuff, Inffitein, loderer im Gunwaffer ent. ftanbener Raltitein.

tüfteln ; Tüftler.

Tugbra, Ramensjug bes Gultans. fünstliche Berichnörkelung arabischer Buchstabenverbindungen; fie ftebt, ba ben Mohamedas nern die Abbildung bes Menichen berboten ift. an Stelle bes Brunbilbes bes jeweiligen Gul. tans auf Mungen, auf Urfunden, ilber bem Gingange von Palaften, Mofcheen.

Tuiterien (fprich : Tüllerien) ein Refibents schloß in Paris (benannt nach Ziegelbrenne-reien — tuileries — welche sich früher daselbst befanden), von Seinrich IV., Ludwig XIV., Ra-poleon I. und III. vielfach ungebaut und ver-größert. Sie wurden in den verschiedenen frangonichen Revolutionen mehrmold gefturmt und am 21. Dai 1871 bon ber Commune in

Brand geftedt. Bilb.

Tuieco, Gottheit der alten Deutschen, bon welcher fie ihren Urfprung ableiteten. Dutau (Bjefferfreffer), brafil. Gattung ber

Rudusvogel, mit febr großem Schnabel.

Tula, Sauptstadt des gleichnam. Gouvern. (30.959 gfm, 1.280.000 Ginw.), Groß-Rugland, 63.000 Ginm., Baffenfabriten.

Tiill, ber (Gewebe)

Tulle (ipr.: Tull), Sauptft. bes frang. Depart. Corrège, 15.400 Giniv.

Tille : Röbre.

Tullus Softiling, britter romifcher 672-640 v. Cbr

Tutpe, Bierpflange, aus Bwiebeln gezogen. Tutticha, rumaniiche hafenitadt an der Do-

nan, 30.000 Einw. Tumba: Grab, Grabbentmal, Aufbabrungs= gerüft mit Rachbildung einer Babre (bei To-

tenfeierlichfeiten). Tumnit: Getofe; Aufruhr.

Tumulus : Erd= ober Grabhugel. Tun (jurich: Tonn, Tonne): engt. Flüjfigfeits maß = 252 Gallons = 1144,84 1: für Bier = 216 (gallons = 981,29 f.

Tunbridge (fprich: Tounbridich) Welle, Stahl-

baber, Ment, England, 24.300 Einw. Tundra, ungeheure Gis. nud Enmpfiteppe

in Mord. Sibirien. Sibirien. Tungufen, mongolifches Jagdvoll im öftlichen

Tunita, altrömisches, weißwollenes Unterfleib beider Beichlechter.

Tunie : 1) frangofifcher Schutftaat in Nord. [ 1362 Murab I. (1359-1389) verlegt feinen Sit afrifa, 116.348 gfm, 1.500.000 Einw., Araber, Berber. Bei : Gibi Mli, geb. 1817, regiert feit 1882 ; 2) Saupftadt beffelben, 125.000 Einm.

Trichter ; Tunnel: Röhre unterirbiider Deg unter einem Berge ober Aluffe, Lange ber

befannteften Bergtunnele in Detern : der (Botthardtunnel 14,920 nt. ber Mont Cenistunnel . . . 12.233 m. ber Arlbergtunnel . 10.270 m. Raifer-Bilhelm Junnel (Dlofelbahn) 4385 m, Semmering Saubttunnel 1454 ut, Plübithalertunnel b. Brennerbahn 876 m Der altefte Stromtunnel burfte ber unter bem Euphrat in Babpton gewesen fein, ber amei Stadtteile miteinander verband ; ber Tunnel unter der Themse in London ist 326 m lang, 6 m hoch; der Tunnel unter d. Hudson zwischen New-Dort u. Rem- Berfen foll 5500 Guß lang werden.

tupfen, tupfeln (mit fleinen Buntten geichnen). Turban, Ludwig, geb. 1821, bad. Staatsmann. Turban, Kopifebeckung ber Morgenländer, (ein um dem Kopf gewundenes Tuch). turbieren : verwirren, benrruhigen.

Turbine : Wirbelrab, flach liegenbes Daf.

icrrad.

Turbot (fpr : Turboh) Steinbutt. Giehe biefen. turbulent : larmend, fturmifch.

Enrenne (ibrich : Turenn) Beinrich be Latour b'Anvergne, Bicomte von, frangofifcher Geldherr (1611 - 1675).

Turf (fprich : Torf) : Rafen; Rennbahn; alles,

mas zum Rennweien gehört.

Turfan 1) Stadt in Oftturkiftan, etwa 20.000 Ginw. ; Rame für Oftturfiftan.

Turgai, Saubtstadt d. gleichnam. ruff. Prov. (323.656 gfm, 320.100 Em.), Mittelaffen, zwijchen Uralgebirge und Aralfce.

Turgenjew, Iwan Gergewitsch, 1818-1883,

ruffifcher, ergablenber Dichter.

Turin Stadt in Oberitalien, 243.000 Ginw Türfei, unumidranttes Raifertum, Gurova, Mfien, Mordafrita, dem Ramen nach 4.216.268 alm. 31.642.370 Ginm., in Wirflichfeit in Guropa und Affien 2.061.224 afm, 20.797.000 Einm., Türfen, Griechen, Armenier, Araber, Aurben; meift Mohamebaner. Nebentander find Tunis, Aegypten; bem Ramen nach gehoren noch gur Durfei, Oft-Bulgarien, bas Fürstentum Bulgarien, Bosnien, Serzegowina. Seer: Frieden 159.000, Krieg 758.000 Mann; Flotte: 64 Fahrzeuge, darunter 15 Pangerichiffe. Staatefculb (1885): 3180 Mill. Mart: Ginfuhr (1885/6): 360 Mill. Mt., Ausfuhr: 217,4 Mill. Mt. Der Berricher wird Pedifchah, (Grofifultan ober Grofiberr genannt; ber jetige ist Abdul-Hamid-Ahan II. geb. 1852, regiert feit 1878. Thronfolger: Mehemed-Reschad-Effenoi, geb. 1844

Geididte:

1225 Ginmanberung ber Tilrfen in Armenien. 1299 Deman (1288-1326) legt fich ben Titel "Çultan" bei,

1326-1359 Urchan erobert Aleinafien, errichtet bie Janiticharen, nennt fich Pabifcah.

nach Eroberung Thratiens nach Abrigropel, Bulgarien und Gerbien ginspflichtig.

1389 Chlacht auf bem Umfelfeibe, Duras + 1389-1403 Bajefib I., b. Balachei ginspflichtig. 1396 Nieberlage ber Chriften bei Rifopelis.

1402 Bajefid bon Timur gefchlagen u. gefangen.

1444 Riederlage ber Ungarn bei Barna burch Murad II. (1421-1451). 1453 Mohamed II. (1451-1481) erobert Ron-

ftantinopel, Diorea (1456), Albanien, Bos. nien, die Rrim.

1512-1520 Gelim I. erobert Shrien, Armenien,

Metta und Medina, Negypten. 1520—1566 Coliman II. erobert Belgrab (1521), Mhodus (1522), Ungarn (nach bem Giege bei Mohacs 1526), belagert Wien bergeblich (1529), befest Georgien und Mejopotamien (1533-1536), Tunis, Tripolis, Algier.

1566-1574 Gelim II. erobert Enpern; Rieber-

lage ber Flotte bei Levanto.

1648-1687 Diohameb IV.; Rieberlagen bei St. Gotthard (1664), Wien (1683), Mohacs (1687); Ungarn an Desterreich, Morea an Die Benetianer verloren.

1695-1703 Muftafa II.; Giebenburgen, gang Ungarn an Defterreich, Dalmatien an Be nedig, Afow an Rugland, die Ufraine und

Podolien an Polen verloren.

1774 Abbaul . Samib I. (1774-1789) verliert an Rugland bie Rordfufte des Edmargen Meeres.

1808 Aufstand ber Gerben.

1826 bie Saniticharen vernichtet ; bas Seer nach europäifder Art eingerichtet unter Dah. mub II. (1808-1839).

1827 Bernichtung ber türt. Flotte bei Davarino.

1829 Bricchenlands Freiheit anerfannt.

1854 3m Bunde mit Franfreich, England und Carbinien Rrieg gegen Rugland.

1862-1867 Aufftande verichiebener Provingen. 1876 Zultan Abb.ul - Afis (1861-1876) er morbet. Bulgarifcher Aufftand, Rrieg mit Montenegro u. Zerbien. Gultan Murad V. abgefett; Abd.ul-Bamid II. Zultan.

1877 Krieg mit Rufland, anfangs erfolgreich,

fpater unglücklich.

1878 Lobreigung Bulgariens, Abtretungen an Gerbien (Rifd), an Montenegro (Antivari), bon Armenien an Ruftland; Bosnien und die Bergegowina von Defterreich befett.

Türtis, himmelblauer ober grüner Gbelftein, nicht burchfichtig; Echlefien, Perfien, Sibirien,

Mexito.

Turfiftan 1) bas Land in Mittelafien zwifchen bem Raspi-Sce, Sibirien, China, Afghanifton und Berfien; 2) ruffifche Probing in Mittel afien, 3.011.140 gfm, 5.304.066 Einm., Turf menen, Rirgifen, Tataren, Ruffen.

Turimenen, rauberifche turfifche Stamme zwifchen bem Raspi. und bem Aralfce ; Doba. mebaner ; jest meift Rugland unterworfen.

Enrio's, afritanifche Buftruppe in frangof. Dienfte.

Inrie Anfein, britifche Anfelgruppe in Beft inbien, im Guboften ber Banama Infeln.

Turm, turmhoch.

Turmfdiffe (Dionitor); fiche Bangerfchiffe. turnen, Turnwart: Inruriege: Turner

abteilung, ber Reihe nach übenbe Turner. Enruer (fpr.: Zorner), Jojef Mallord William,

1775 -1851, englifter Maler.

Turnbout (fprich : Inrnhaut), Gabriffiadt in Petaien, 16,700 Ginm.

Turnier : ritterliches Sampfiviel im Mittel atter, meift Rampfe mit ber Yange gu Bferbe : turnieren: folde Zviele fiben.

Turnin: (fpr. : Torrnip): Tidrube.

Turnus: Reihengang : Areistauf ; Wefchafts gang : wieberfehrenbe Meihenfolge.

Turoc3, ungar. Romitat, 1150 afm, 46.000 Ew.

Turtle (ipr.: Jortt): Edilbfrote.

Inich: 1) Empfang mit Trompeten und Paufenichall : 2) berausforbernde Beleibigung.

Tufche; Bubereitung: Reibe gleiche Teile fein gerteiltes Lampenfchmars, Gifenvitriol, Gallapfel und grabifchen , Gummi auf einem Reibitein mit Baffer.

Tudeulum Cent Grascatis, im Attert. Etabt in Yatium, mit gabireichen Landhaufern vornehmer Romer; auch gebraucht für Yandur, Ort behaglicher Mufte.

Tustifches Meer; fiebe Inerhen, Meer.

Tute (3. 2. Budertute). Tutel: Bormunbichaft.

Tutor (lat.): Echiner; Bormund.

Tutfdtow, Sanbeisnadt, Beffarabien, Ruftanb, 21.000 Cinv.

Tüttel, Züttetchen, (fleiner Bunft, Züpfetchen). tutti: aue, besonders alle Etimmen (Anstrumentel gufammen; tutti frutti ital.): perichiebene Grüchte.

Tuttlingen, Etatt an ber Donau, in Burt

tembera, 9000 Cimp. Tun, fcon gelegene Etabt am untern Minho,

(Maticien, Epanien, 11.700 Ginm.

Ewain fpr.: Inahn), Mart, Edriftstellername für Zam, Langhorne Clemens, geb. 1834, ameritan. Ergabter.

Twardowell, ber poin. Sauft, angebt. Ebet

mann bes 16. Jahrhundert.

Tweed (fprich: Inibb), Grengfluß swifchen Zchottland, mündet (Gualand Rorbice.

Twer, an ber Wolga, Sauptstadt bes gleich namigen (Souvernem. (65.330 afm, 1. 700.000 Ew.), (Brogruftland, 38.300 Ginw.

Twiete (nieberbeutich) : Quergaffe.

Twift: Baumwollgarn.

Endfen, Mug (Berh., 1731 - 1815, beuticher Zprachforicher (hebr., arab).

Tyler (fprich: Teiter), John, 1790 - 1862, (10.) Brafibent b. Berein, Staaten b. Rorbamer Tulor (fprich: Trilor), Eduard Burnett, geb.

1882, engt. Rutturgeichichtichreiber

Tympanum: Ednedenrad; Trommelfell (im

Ohret; Bogen ober Giebelfelb. Tundall (fpr.: Tinnbel), John, engl. Hatur-

foricer, 1820 in Condon geboren.

Tundariben, bei Somer bie Gefchwifter Raftor, Bollur u. Gelena, nach Ihnbarens könig b. Sparta, bem Gemabl von beren Mutter, ber Yeba.

Tune fpr.: Icin), engl. Gluft, munbet in bie Rorbice.

Ennemouth (ipr.: Zeinmöß), am Inne, Etabt in Rorbengland, 44.000 Ginm.

Enne: Trudbuchftabe.

Tubblitie (griedi.) : Blindbarmentzundung.

Typhon (auch Set), altägnpt. (Bottheit, Zuerst ein guter, ipater ein boler (Bott, ben Sturmwind, bie ausborrende Sonnenhitte barftellend

Tuphue, eine anftedenbe Rrantbeit, bei ber befondere ber Darm betroffen ift. Borboten bes Ausbruche find : Mattigfeit, bumpfer Ropf ichmers, Appetitionigleit, unruhiger Echlaf. Bah rend ber grantheit bei ber Echwindel, Rafenbinten, Echlaftruntenheit, abwechfelnb gerötete und tiefblaffe (Besichtsfarbe, hochgradiges Fieber sich zeigen) ist besonders die Besämpfung des Riebers (burch Chinin u. taltes Baffer) u. Ber hütung einer Beschäbigung bes Tarmes (baber ats Rahrung: Schleimfuppe; feine heftigen Rörperbewegungen) geboten ; haufig treten Rud. falle ein. Man nimmt an, bag unter 5 Aranfen Durchichnittlich 4 genesen.

Invographie: Buchdruderfunft; Inpograph:

Budibruder.

Enpolithographie, Drud bon bochgeatten Eteinen auf ber Buchbruderpreffe.

Tupus : Urbild ; Borbild ; (Brundgeftall ; thoifth : borbildlich

Tyr (altbeutsch: Bin), attnorb. (gott bes Rrieges, nach ihm in ber Dienstag (Inrobag, Biustaa) benannt.

Tyrann: Berr, unumidrantter Berr; Bute rich : thrannifch : gewaltthätig ; graufam. Turnan, Etabt in Ungarn, 11.000 Ginm.

Turrbenifches Meer (Toofanifches, Tustifches Meer), Teil bes Mittelmeers gwifchen Italien, Zigitien, Zardinien und Corfica.

Turtaos, griech. Dichter von Kriegsliebern, um 680 v. Chr.; auch Bezeichnung für "striegs-

Dicuter".

Turne, jest Bur, im Attertume Gee und Sandeloftabt ber Phonifer, von Alexander bem Großen 832 nach langer Belagerung erobert; iest beröbet.

Ueber, Borwort 11 mit bem 3. Ralle, auf die Brage wo ?, in ber Bedeutung bon mabrend, wegen : 2) mit bem 4. Falle, auf bie Frage wohin ?: 3) in ber Bebeutung von hindurch, mebr al8, noch, von ; übern, übers.

Heberbifang : and bem Redmungsabichlug er-

fictlicher Gewinn.

Heberdruß, überbrüffig.

Heberfahrtepreife: Norddeutscher Llond (Rmi-

ichenbect): von Bremen nach Rio be Janeiro 132 %. 150 Montevideo Buenos Anres überflüffig, 3. B. fich überflüffig fühlen.

Hebergangeftener : Abgabe, welche bon gewiffen Erzenanissen (Bier, Branntwein) bei beren Ginfuhr in einen anberen beutschen Staat gur Ausaleichung verschieben bemeifener Gracuaungsitener erhoben wirb.

Hebergangeftil, Bauftil ber Beit bes leberganges aus ber romanischen in die gotifche

Bauweife. füberhanb. überbandnehmen, g. B. bas Unfraut nimmt

überhaupt : im allgemeinen. Heberlandpoft : Briefpoft über bas Reftland, swift. England, Indien u. Auftralien, 3. 2. über

b. europ. Westland, Alexandrien und Gues. Heberproduftion : Hebeverzeugung.

überfdwenglich, j. B. liberichwengliche Rebend. arten.

liberamera: ber Quere nach.

ubi (fateinisch): wo; ubi bene, ibi patria: wo es mir wohl ergeht, ba ift mein Baterland. Itbignität : Allgegenwart : besonders des Leibes Chrifti im Abendmable.

übrigene, im übrigen. II, (.: ab urbe condita (tat.): nach Erbauma ber Stadt (Rom): 754 romifche Beitrechnung.

Ucating, Franz, Freiherr von, 1811-1881, öfterreichifcher Artillerie General, Erfinber ber Stahlbronge Gefchüte und ber Ringgranaten.

Uchatinestahl. Stahl, nach bem Berfahren in Uchatine (fiehe biefen) erzeugt, indem bie bon Uchatins (fiehe biefen) erzengt, Entfohlung bes aus Magneteifenftein hervorgegangenen Robeifens burth Bufammenfchmeigen mit Spateifenfteinpulver in Graphittiegeln fich [8876 Ginw.

Hedenborf, Ortichaft, breuft. Regbes. Arnsberg, Medermunde, Rreisstadt b. preuft, Regbeg.

Etettin, 5158 Ginm.

Ilbine, Stabt in Ober Statien, 32,000 Cm.

Ubang, Sauptftadt v. Rambobicha, Sinterindien. llofcain, Stadt in Gwalior, Mittelindien, ctma 100.000 Cinm.

Ubichifchi, Sandels- und Miffionsstadt am Tanganjita- See, Giibafrita.

Ufa, Sauptftadt bes gleichnamigen Gouvernements am Ural (122.016 afm, 1.650.000 Einw.), Oftruffland, 21,000 Ginm,

Uganba, Regerreich im Nordweften bes Ufereme ober Bictoria Myanga Cees, Inner-Afrifa, 82.000 gfm, etwa 4 Diff. Ginw.

Uhehe, Landichaft in Sftafrita, am Arquator

beutiches Schutgebiet.

Uhland, Johann Ludwig, 1787-1862, bentich. Dichter. Bilb. Ublenhorft, Borort von Samburg, 8000 Ginto

Uhr, die Uhren (Zonnen . Zand., Waffer , Zaichen- und Bendeluhren).

Uhrich, Jean Jacques, franzöf General, 1870 Rommandant von Strafburg, † 1886.

Uhrmacherei. Diefes Gewerbe zeigt bie auf fallende Erscheinung, daß im Rahre 1882 im Dentschen Meiche auf 13.849 felbständige Per fonen nur 18.888 Gehitfen tamen, was baranf hinzudeuten scheint, daß eine felbständige Stel-lung hier leicht erreichbar ift, besonders wohl. wenn bamit ein Nebenberuf, (Goldarbeiten, Optif, Photographie :c.) perbunden werden tann. Gebuldiges Ausharren bei icheinbar keinlicher Arbeit, ficheres Auge, ruhige Sand, Anlage ju femvierigen Arbeiten find Erforberniffe für Diefen Beruf. Die Lehrzeit, bei Unterhalt auf eigene Koften, dauert mit oder ohne Lehrgeld 3-5 Jahre. Schwächere oder verwachsene junge Leute widmen sich gerne biesem Geschäfte. Fachschulen find in Kurtwangen, Triberg, Neustadt in Baden, Glashlitte in Sachsen, Kachzeitschrift: Deutsche Uhrmacher-Beitung, Berlin, monatlich 2 mal, vierteljährlich 1,50 Mil.

Uhrol : jum Ginfdmieren von Uhrbeftanbteilen verwendetes Del. Bubereitung : Fülle ein weißes Blas mit Provencer Del, lege einen Streifen Blei hinein, fete es bem Sonnentichte aus und fcopfe nach einiger Beit die obere farblofe

Schicht ab.

Uhrraber gu reinigen: Bürfte fie mit einer in Bengin getauchten freifen Bürfte, boch bute bich babei in bie Rabe eines brennenben Lichtes gu fommen.

Uhn, bie größte europäische Enlenart, frigt Burmer, Maben, Gifthe, Frojthe, Daufe.

Uiheli, Stadt in llugarn, 11.300 Cinm. Utami, bentiche Befitung in Cftafrifa, an ber

Zanfibarfüfte. Ufae (ruffifc): Erlaß bes ruffifchen Kaifere

ober ber höchften ruffifden Behörbe. Ufer, preug. Ruftenfluß, mundet in bas Aleine

Satt. Uferewe ober Victoria . Muanga, großer infel

reicher Landfee in Juner-Afrifa. Ufermart, Landichaft im Rorden ber prenk.

Proving Brandenburg.

Utraine (: (Brengland), ruffifche Landschaft an ben Ufern bes mittleren Dujepr.

Man (ber): Metter nach Art ber chemaligen polnifchen Langenreiter, mit Lange, Marabiner u. Zäbel bewaffnet,

Mleaborg, am Bottnifchen Dicerbujen, Sauptftadt des gleichnamigen Gouvernements, Finland, Ruftland, 10.660 Ginm.

Ulema: türfifcber Rechts-นแป Gottesgelehrter,

11. 2. 3. Abfürgung: Hufere Liebe Frau :

(Maria).

Mifilae, Bifchof ber Goten, 313 n. Chr. geb. (mit 30 Jahren Bifchof), wirtte eifrig an ber Befehrung biejes Boltes und gewann beren jo viele, daß Athanarich, ber Guhrer ber Westauten, eine Berfolgung über die Chriften berhangte. Illfilas wanderte mit einer Schar chriftlicher Goten ins Gebirge - an ben Gug bes hamus - "um Gott bort nach bem Borbild der Beiligen gu bienen". Sier verwaltete er noch 33 Jahre bas Bijchofsamt. Geiner Lehre nach folgte er ber Auffaffung bes Arins, welcher behauptete, Chriftus ici nicht mabrer Gott. Das größte Berbienft erwarb er fich burch eine Neberfetung ber beit. Edrift ins Gotifche, wofür er eine Edriffprache u. Schriftzeichen neu ichaffen mußte.

Illm, Reichsfestung und Sandelsstadt an ber Tonan im Ronigreich Bürttemberg, 31 450 Cm.; das bortige Milinster, im gotischen Stile erbaut, 1377 begonnen, sollte so groß werden, daß man es "wie ein Antteral über das Strafburger Müniter stellen tonnte." 1538 war der Dachstuhl und ber größere Teil bes Inrmes fertig. Der Bau erlitt große Unterbrechungen und wird erft feit 1844 wieder eifrig betrieben. Um 30. Juni 1877 wurde der 500jährige Erinnerungstag an die (Brundsteinlegung mit großen Teierlichkeiten begangen. Das Gebinde erftredt fich über eine Rladje von 7050 gm; es hat 5 Schiffe. Der noch nicht vollendete Sauptturm foll 151 m hoch werben.

Ulme ober Rüfter, Laubbaum mit geftügetten, einfamigen Grüchten: Berg, Gelb, Glotter. Gemeine, Kortulme. Leifigelbes, hartes, jahes Solz, vorzügl. Brennstoff, auch zu Mobeln, Bumpenrohren ic verwendbar Tauerhaftgteit b. Holzes 1) an b. Luft 60-90 Jahre, 2) unter Waffer 90 Jahre, 3) unter ber Erbe nach 10

Babren oben abgefault.

Ulvianne, Domitine, 170-228 n. Chr (er

morbet), rom. Rechtegelehrter.

Mirich, mannlicher Bornome, Giebe Otmar. Miridi, 1488 - 1550 Bergog v. Bürttemberg, führte Die Reformation ein.

Allrich v. Lichtenftein, 1199 -1276, mittelhoch-

benticher Dichter.

Mrite, weiblicher Borname, Giebe Otmar. Illfter (fprich: Delfter), nördlichfte Proving 3rlands, 31.528 atm, 1.743.100 Einw.

ultima ratio regum (latein.); der lette Beweisgrund ber gonige: Die Ranonen.

Mitimatum: Endschaft, lette Ertlarung, letter Borichlag.

Mitimo: am legten (erganze: Monatstage), Abrechnungstag ber Börfe.

Ultimus : der Leute.

ultra (tateinisch) : weiter, jenfeite, fiber. Gin Uttra : ein Mann von überspannten bolitischen Unfichten.

(Maurbian, Lafurblau), fcone Mltramarin blane Farbe.

Ultramontanismus : die Anschauung ber Ra-

mus jenfeits ber Berge (ultra montes ; fatein.), in Rom liege, baber fie fich auch in allen wich tigen Gragen ber Enticheidung bes Bapites und von beffen Bertretern gu unterwerfen hatten.

Uluffee. Giehe Oduffens.

illgen, Etadt b. preng. Prov. Sannover, Rabi. Litteburg, 7426 Gimv.

Umbra (tatein.) : Echatten : buntelbranne Erb arten, jum Färben von Solz, ale Bergolbergrund, jum Malen benütt.

Umbrien, Landichaft in Mittel Atalien, 9474 gfm, 598.500 Cimv.

Umfaut, Trubung bes a, o, u, au 2c. ber Etamm. filbe in a, o, u, au, burch ein nachfolgendes i, 3. B. Bruber, Brüber.

una corde (ital.): (nur) auf einer Zaite:

beim Maviere : mit Berfcbiebung. unanim : einmütig.

Unbedeutendheit; Unbedeutenbeit.

Unbill, Die Unbilden: Unrecht, Befeibigung. unbillig, Unbiffiafeit.

Uncialbuchftaben: Buchftaben v. bobretter Sobe ber gewöhnlichen Echrift.

Uncle Sam (fprich: Dentt Sjäm): Ontel Samuel, icherzhafte Bezeichnung ber Berein St. Rordamer. (b. U. S. Am., den Anfangebuchftaben von United States of America; Berein, Staaten von Rordamer.)

Undine: fagenhafter, weibl. Waffergeift.

unentgeltlich: ohne Gutichabigung oder Be lohnung.

Unfallverficherung: Alle in Bergwerfen, Salinen, Aufbereitungeanftalten, Steinbrüchen, Grabereien (Genben), auf Werften und Banhofen, fowie in Fabriten u. Guttenwerten beichäftigten Arbeiter und Betriebsbeamten, leptere fofern ihr Jahres aibei sverdienst an Lohn ober Gehalt 2006 Mt. nicht überfteigt, werden gegen die Folgen ber bei bem Betriebe fich ereignenben Infalle nadi Makaabe ber Beitimmungen bes Unfallver ficherungegefenes füre Deutiche Reich vom 6. Juli 1881 verfichert § 1). Der Schabenerfat joll im Falle ter Berlebung bestehen: 1. 3n ben Roften bes Beilverfahrens, welche vom Be ginne ber 11. Woche n di Gintritt bes Unfalls an eniftehen; 2. in einer bem Berletten bom Beginn der 14. 2Boche nach Gintritt bes Unfalls an für die Daner ber Erwerbsunfähigfeit gu gemahrenden Rente (§ 5). (Bis gum Ablauf ber 18. Wiche find die Roften des Beilver ahrens :c. bon den Kranfentaffen zu tragen.) Im Falle ber Tötung ift als Echaden riat angerbem gn leiften : 1. als Eriat der Beerdigungstoften bas Zwanzigfache des für den Arbeitstag ermittelten Berbienfes, jedoch mindeftens 30 M.; 2. eine den Sinterbliebenen des Getoteten bom Tobestage an gu gemabrende, Rente (§ 6). Die Berficherung erfolgt auf Gegenseitigfeit burch Die Unternehmer ber unter § 1 fallenden Betriebe, welde gu biefem Zwed in Berufsgenoffenichaften vereinigt werden. Die Bernfegenoffenichaften find für bestimm'e Begirte gu bilben und umfanen innerhalb berfelben alle Betriebe berjenigen tholiten, daß ber Schwerpuntt bes Ratholigis. Buduftriegweige, für welche fie errich et find.

MIS Unternehmer gilt berjenige, für beffen Rech- 1 nung ber Betrieb erfolgt (§ 9). Die Mittel gur Dedung ber bon ben Berufsgenoffen gu leiftenben Entichadigungsbetrage und ber Bermaltungs. foften merben burch Beitrage aufgebracht, welche non den Mitaliedern nach Makaabe ber in ihren Betrieben von den Berficherten verdienten Lobne und Gehalter, beziehungeweise bes Jahresarbeits. perdienftes jugendlicher und nicht ausgebilbeter Arbeiter, fowie ber ftatutenmäßigen Befahrentarife jabrlich umgelegt werden (§ 10).

Unflat, unflatig (3. 2. eine Rebe).

ungalant: unhöflich, ungefällig; fiebe golant. Ungarifd-Altenburg, Stadt an einem Donan

arme, Ungarus, 14,100 Cw.

Ungarn, Ronigr., mit Defterreich vereinigt, 322.286 qfm, 16.270.000 Ew., Magyaven, Staben, Rumanen, Tentiche; meift romifche Katholiten, bann Brotestanten, griech, Rathol., Unitarier, Joracliten.

L Land und Leute. Siehe Defterreich. Rugarn.

II. Gefcichte:

Um 900 feten fich bie Ungarn an ben stor-

pathen feit

900-1301 die Arpaben. 1000 Stephan ber Beitige, erfter driftlicher

Monig.

1215 Andreas II., bem ber ungarifche Abel (Magnaten) burch bas goldene Buch große Brivilegien abzwingt.

1308-1382 bas Sans Anjon.

1342-1382 Ludwig der Große, feit 1370 and Monig bon Boten.

1387-1437 Cignund aus bem Saufe gurem

bura 1437-1457 die Sabsburger. Raifer Atbrecht II.

u. Ladistans Posthumus († 1457). 1458-1490 Matthias Corvinus, Cohn des

Reichsvermefers Johann Sunnabi. 1490-1526 Unggen mit Bohmen vereinigt,

Labislaus II. Ludwig II. († bei Mohacs) 1526 Bereinigung Ungarns und Böhmens mit Defterreich burch Ferdinand I. Giebe auch Defterreich Ungarn.

ungebarbig : ungeftum, formlod.

ungefähr, von ungefähr.

ungeniert (jpr : unfchen-); ungezwungen, frei, manglos.

ungeichent: furchtlos, frech.

ungeschlacht: ungewöhnlich groß, unbeholfen.

ungeftum: beftig bringenb.

Ungetüm (bas): gewaltig großes, furchtbares Weien.

Ungegiefer famt ber Brut tann man mit Be troleum vertilgen; letteres vermifcht man gu biefem Bwede mit Waffer, nachbem man guerft Mild zugegoffen bat. - Ungegiefer an Topf-pflanzen bestreiche mit Carbolfaure (3 g in 2 t Baffer aufgeloft'. - Ungegiefer in Garten: Mittel bagegen: 1) Streue in Teer getauchte Solzipane auf Die Beete; 2) in Blumentopfen benebe bie Erde mit Rattwaffer. - Ciehe auch Ameifen. - Ungeziefer im Saufe gu ver- ahnen).

treiben: Lege in Die Raften, unter Die Betten, ben Berb (ftengellofe) Blumen ber Sonnenblume.

Unghvar, Fleden in Ungarn, 11.400 Emunglimpflich: ichonungelos, grob.

Unierte Griechen: Rathol. Chriften, welche Die Lehre ber rom. fathol. Rirche anerfennen, aber Die Webrauche und Sprache ber griech. Rirche, Die Briefterehe und ben Laienfelch beibehalten

unifizieren (unificieren): einheitlich geftalten.

Uniform: Dienftfleibung; Uniformität: Gleichgestaltigkeit, Ginheit (bef. in religiof. An fichten, Gebrauchen zc.) ; un i form : gleichigeftaltet.

vereinheitlichen.

Unifum: einzig in feiner Art.

Union: Bereinigung (von Staaten gu einem Staatenbunde (Mordameritanifche Union), unter einem Berricherhaufe (Berfonalunion), unter einer gemeinschaftlichen Regierung (Real nnion); von getrennten Rirchen, g. B. Die evangelifche Union zwifchen Lutheranern und Reformierten, Die griech, Union zwifden orien talifchen und rom. Ratholiten).

unifono: einftimmig, im Gleichflange.

Unitarier (Antitrinitarier, Socinianer): Chriften, welche unter Berwerfung ber Lehre von ber Dreieinigfeit Gottes nur eine gottliche Berfon annehmen.

United States of America (fprich: Inneited Stehts of Memerrita): Ber. Gt. Horbamer.

unitis viribus (lateinisch): mit bereinten Rraften (Bahlfpruch bes Raifer Frang Joseph von Cefterreich).

univerfal; allgemein, allumfaffend.

Universalerbe: alleiniger, Bollerbe.

Universität (Sochicule, Atabemie): höchite öffentliche Lehranftatt, in welcher die Biffen schaften vollständig gelehrt werden und lehrer (Professoren, Docenten) und gernende (Stu-benten) eine mit mancherlei Rechten und Frei heiten ausgezeichnete Gemeinschaft bilben. teilt fich nach ben Wiffenschaften in 4 Abtei tungen (Fafultaten): Bottesgelehrfamfeit (Theo togie), Rechtstunde (Jus, Jurisprudeng), Beit funde (Medigin) und Weltweisheit (Philosophie). Die Universität allein ist berechtigt, gewisse Würden (den Doltortitet) zu erteilen. Deutsch tand hat 21 Universitäten: Berlin, Bonn, Bres lan, Erlangen (Babern), Freiburg (Baben), Giegen (Beffen), Göttingen, Greifsmalbe, Balle, Heibelberg (Baben), Jena (Sachsen Weimar), Kiel, "königsberg, Leipzig (Sachsen), Marburg, München (Bahern), Münster, Rostock, Straßburg, Tübingen (Württemb.), Bürzburg (Banern).

Universum: das Metall, das Weltgebande. Unte: Art Brote mit glockenartiger Stimme,

unicheblich.

unleugbar : offenbar mabr. [8902 Gimu. Unna, Stadt in Weftfalen, Regbeg. Arnsberg, unvarteilich; Unparteilfcher: unbeteiligter, um unbefangener Beuge ober Richter.

unpaß, Unpäglichteit : Unwohlfein.

Unrat ig. B. Unrat merten; Unangenehmes

unratlich (J. B. unratliche Sanblungen). unredlich (8. B unredliche Sandlungen). unfaalich (groß. mebr. als man fagen tann).

unfelia: bauernd u. tief unglücklich.

unitat: unruhig, unbeständig, ohne feiten

untadelia : tadellos.

Unterbilang: aus bem Rechnungsabichluß er fichtlicher Berluft ober Abgang an Ginnahmen (eines (Beichartes, eines Etaates). unterdes, unterbeifen.

Unterelfaß, Regbez. bes Reichstanbes, Saupt-

ftadt Etrafburg.

Unterfranten, bahr. Regbes., 8398 gfm, Saupt-

ftadt Burgburg.

Untergrund: die unter ber Aderfrume lieg. Erdichicht, oft von ichadlicher Wirtung auf biefe, wird burch ben Untergrundpflug (befonders ftarter, tiefgreifender Bflug) entfernt ober gelodert.

Unteroffigiericulen find in Botebam, Beigen. iels, Ettlingen, Julich, Marienwerder, Marienburg,

Biebrich, Weitburg.

Unterfen, Stadt im preng. Regbeg. Schles.

wig, 5056 Ginw.

unterthan ; unterthanig fein.

Unterwalden, Schweizer Ranton mit beutscher fatholifder Bevolferung, befteht aus 2 unabbangigen Salbtantonen; bem Wald, 756 gfm, 27.400 Ginm. und Un. termalben unter bem Balb (Ribmalben). 290 gtm, 12.000 Ginm. mit felbständiger Ber faffung und Regierung.

unterwege (jein).

unverdientermaßen, unverdienterweise.

unverbobten : ohne Behl, offen.

unverfebend : ploglich.

nuverfehrt : unverlett. nuverzüglich: ohne Caumen.

unwert, g. B. ber Wohlthaten fein.

unwiderftehlich : zwingend.

unwiederbringlich, 3. B. verloren. unwirfch : unfreundlich, verdrießlich, raub.

mürrifd. unwirtlich, 3. B. unwirtliche Gegenben,

unwiffentlich : unabsichtlich.

ungahlig (zahllos).

Upernavit, Rotonie und Dorf gleichen Ramens im Rorden Grönlands, hat ein fehr unfreund tiches Rlima : es gefriert bier felbft im Juli, und die Racht mahrt etwa 80 mat im Jahr 21 Stunden. Die Kolonie gablt ungef. 450 Erv.

Upingtonia, Freiftadt nörblich vom Dama ratande, Südafrifa, 13.000 gfm, etwa 100.000 Gw., feit 1886 Echungebiet bes Deutschen Reiches.

Upolu, eine der Somoa-Infelu, 881

etwa 15.000 Einw liviata. Universitätestadt in

Zanweden . 17.000 Einw.

Ur (der): Auerochs: früher in Dentichland häufiges, jest ausgestorbenes großes witbes Rind.

Urabn: Urgrofivater, einer ber früheiten Roriahren.

Ural 1) Gebirge amifchen Anen und Euroba : 2) Alug in Rugland, mundet in ben Raspijce. Uralet, am Urafflufe, Sauptftadt bes Gebietes

gleichen Namens, Ruinfch-Affen, 17.600 Ginm. Metall; Atomaem.: 120; Uran, ftablgraues ipegif. Gem.: 18,4; Beichen: U. beffen Entge

jur Glasbereitung ac. verwendbar. Urania: Mufe ber Sternfunde, abgebildet

mit ber Simmelstugel; Uranos (griech.): Simmet.

urban : Urbanität: höflich, gefittet ;

Soflichfeit ; feines Benehmen.

Urbanus, mannlicher Borname lateinischen Ursprungs: der Stabtijche, Gesittete, Sofliche. urbar, vom Land gebraucht; welches jum erften Dale Belbfruchte bringt; Felbfruchte tragend ; angebaut.

Urbs (lat.): Stadt, bej. Hom : urbi et orbi : ber Etabt Rom und bem Erdtreife G. B. etwas

verfündigen).

Urfebbe : eibliches Berfprechen , für Befangnis, Rolter ic. teine Rache ju üben und bas Yand, aus bem man verbannt worben, nicht wieber gu betreten.

Urga, Stadt in der Mongolei, 40.000 Ginm. Urgebirge : Die alteften Bilbungen ber feiten

Erdrinde, ohne lleberrefte von Lebewefen.

Urgefchichte: Reit bor Beginn ber uns burch Berionen und Jahreszahlen befannten Gefchichte der menschlichen Entwicklung, gewöhnlich ein geteilt in die Steinzeit (Baffen n. Werate aus Stein) und in Die Metallzeit (Baffen und Gerate aus Bronge ober Gifen .

Urgicht: Aussage vor Gerichte, besonders nach

der Folter.

urgieren : drangen ; etwas hervorheben.

Urheber (ber) eines Berbrechens ift ftrafbar (beutsches Reichsftrafgefenbuch §\$ 47, 49, 257).

Urheberrecht: Recht, über Die Bervietfättigung und Beröffentlichung eines Wertes ber Wiffen schaft, Litteratur n. Kunft ausschließlich zu ver fügen, ift in Deutschland mahrend ber Lebens bauer bes Berfaffers und 30 Jahre nach feinem Tode (bei Befellichaften mabrend 30 Jahre nach der Beröffentlichung) gesetlich geschütt. Wer bas Urheberrecht verlett, wird gur Entlichabigung ber Befchäbigten, gu einer Gelbftrafe bis 3000 Mit. und Einziehung ber gemachten Rachahmung ber urteilt.

Uri , Schweizer Kanton, 1076 atm., 23.700 Cm., beutsche Bevolferung, Ratholifen.

Urias, Beerführer des Königs David, auf beffen Berantoffung auf einen gefährlichen Poften geftellt und verlaffen : Uria brief: fir ben lleberbringer verderbliches, weil verraterisches Echreiben, wie es bas von Konig David bem Urias an Jacob mitgegebene gewesen mar.

Urim und Thummim (bebr.) ; Licht u. Bahrheit, Bruftichilb bes Sobenpriefters ber Auben. Teil

der Refttleibung desiciben.

Hefunde: Bengnis, Bemeis (bef. fchriftlicher); Uragara, beutiches Schutgebiet in Cftafrita. ! Beftatigung, Uebereintunft ihauptfachlich ichriftliche, in Gegenwart Anderer vorgenommene, fo bağ fie noch in fpateren Sahren ale Beweis bient); Urfundsperfonen: gur Beurfundung gewiffer Thatfachen bon ber Staatsgewalt be ftellte Berfonen (Rotare, Standesbeamte).

Urfundenfälfdung : Ber in rechtswidriger Abficht eine inländliche ober ausländliche öffent= liche Urfunde ober eine foiche Brivaturfunde, welche zum Beweise von Mechten ober Rechts verhaltniffen bon Erheblichfeit ift, verfalicht ober fälichlich anfertigt und von berfelben jum Bwede einer Täufdjung (Gebrand) macht, wird wegen Urtunbenfalichung mit Gefängnis Etraigefesbuch für bae Deutiche beitraft Reich, § 267).

Urland (Erlaubnis jum Beggeben). Urne: Michenfrug ber Alten ; Bafe.

Urfinne, mannl. Borname latein. Urfprunge: der Barenhafte, Barenftarte. Weibliche dormen : Urfuta, verfürzt Urfel: Die Barenftarte,

eigentlich bie fleine Barin.

Urugnay (Republica Criental bet Ur.), Re publit in Gud Amerita, am Atlantischen Deean, 69.829 afm, 520.536 Eintv. Beife, Mifchlinge : Ratholifen: Ginmanberung (1884): 11.954; Staatsichuld (1886) 254,6 Mill. Mit: Ein fuhr (1885): 10,18 Mill., Ausführ 106,7 Mill. Mt. (bavon 17,1 Mill. Ebetmetall): Sanptans fubr : Biebauchtergenanisse (90 %): 2) Rebenfluß des Rio de la Ptata in Zudamerita.

Magara, beutiches Schutgebiet in Cftafrifa,

bei Canfibar.

Mjambara, Landitrich in Cftafrifa, beutsche Befigung.

Miauce (fprich: Ucianak): Berfommen. (Be

brauch, bei. Sandelsgebrauch.

Ufaramo, Ruftenlanbichaft in Citafrifa, am Blufe Mufibichi, bentiche Befitung.

Ufchtit (Cetichtit), tunei. Minge - 61,8 Bi. Ufebom, Infel zwifden bem Etettiner Saff

und ber Cftfee, 535 gfm, 33,000 Ginm. Ujeguba, bentich. Echungebiet in Cftafrifa an

ber Zaufibar Rufte. Ueffib (Etoplie), Etabt in ber europäischen

Türtei, am Barbar, 20,000 Einw. usque ad nauseam (lat.); bis zum Edel. Ufter, Ort im ichweizer, Ranton Burich,

6400 Einw. Ufteri, Pautus, 1768--1831, ichweiz. Ztaats wann u. Echriftsteller. Uftjut Belifij, Etadt, rus. (Bonb Bologda,

17.000 Ginw. Murpation: widerrechtliche Befibergreifung.

Ufurpator: unrechtmäßiger Benter, Thron ranber ; ufurpieren : widerrechtlich anmagen. ninell: gebräuchtich.

Ulus: Gebranch, Berfommen.

Ulusfruftus (lat.): Nugniebung: Ulufrut tuarins: Rusnießer.

usus loquendi (lat.) : Eprachgebrauch.

Utah (fprich: Buteh), Territorium ber Ber einigten Staaten Nordamerila's, zumeift bewohnt von ber Gette ber Mormonen; Die Sauptstadt ift Great Zalt Late City, "bie Zalifeeftabt"; nier ber große Mormonentempel (Tabernafet). oval mit einem machtigen "näfeglockenbach". Er hat Zipraum für 10,000 Berfonen; trop diefes großen Umfangs in teifes Atuftern überall barin vernehmlich.

Ut desint vires, tamen landanda fest) voluntas (lat.): Wenn auch bie strafte fehten, (in boch ber (ante) Wille zu toben. (Duib.)

Gebrauchegegenftande, Gerate, Utenfilien : Berfzeuge.

Meterfen, Stadt, prenft Regbes. Echteowig, 5056 Einw.

Utes ober Utahs, Indianer, leben in ben Beifengebirgen von Colorado und Utah.

Utica 1) im Altertum blübende Stadt in Nord Afrika; hier tötete sich 16 v. Chr. der jungere Cato; 2) Stadt am Griefangt in Rem Porf, Ber. Et. Norbam., 34.000 Cimv.

utile cum dulci (lat.): das Rüstiche mit

bem Ungenehmen.

Utilitarismus: Anficht, bag bas Bute bem Rüblichen gleich fei, ber Ruben ibes San belnden oder alteri ber Endzwed bes fittlichen Sandelne fei.

ut infra (lat.) : wie unten.

uti possidetis (lat.); wie ihr benitt; gemaß dem angenblidtiden Befigftanbe.

Mtopien: Rirgendheim; erdichtetes welches man fich auf bas bolltommenfte ein gerichtet dentt : fiehe Morus, Thomas.

Utrecht, Stadt in der Brob. Utrecht Mieber

lande), 76.000 Einw., Univerfität.

Ut, re, mi, fa, sol, la, si. Bezeichnung ber Tone e h bei ben Grangofen und Italienern: nach Anfangenitben eines b. Paulus Diatonus verfakten lobgeianges auf ben heit. Johannes:

Ut queant laxis resonare fibris Mira gestorum famuli tuorum.

Solve polluti labii reatum

Stancte Joannes,

Daß beine Diener mit berebtem Munde Berbreiten beiner Bunberthatenstunde, Johannes, tös die Zungen, is beladen Bon Zündenichaben.

Utrechter Friede, Friede (1713) gwifchen Frant reich, Solland und England, beendigte ben foa niften Erbfotgefrieg

ut supra (at.): wie oben.

Unschneider, Josephan, 1763 - 1840, bonr. Techniter u. Finangmann.

Uttmann, Barbara, 1515 1576, führte bie Epitenflöpvetei im fachf. Erzgebirge ein.

114. Joh. Beter, 1720 1796, bentich. Dichter. Ugbefen, turt Bolfoftamm in Mittelaffen.

v.: Abturzung von vide lat.i: fiebe.

vacat: feblt, ift nicht ba; bafant: un befest ; Batau ;: Unbefestiein einer Etelle.

Baccination: Jumpfung der Authpoden auf n Menschen, ist ohne große Beschwerlichkeit den Menichen. ansführbar, ichütt für Linaere Beit gegen bie Empfanglichteit ber Unitedung burch bie Zendie ber Menichenporten. Ziebe Jenner.

Babemecum : "Weh mit mir", Buch mit Rat ichtagen und Ausfünften, welches ein beleb render, ob. Buch mit heiterem und gemut vollem Inhalte, weiches ein aufmunternder Begleiter füre leben fein will.

Badus, Sauptfradt v Lichtenitein, 1000 Ginw. vie lateinisch : Webe! vie vietis : Webe ben

Beffeaten! aus Blautus'.

bag ifprich : wagt: unftat, unbeftimmt im Ansbrude : Bagabunb: Yanditreicher.

Baane 1 Berumichmeifenber, Etromer; 2 fiche Yungenmagennerv.

vatant : leer ftebent, ertebigt.

Baluum: (icheinbar teerer Raum.

Baldepenas ipr.: Baldevennias), Etabt ber

Mancha, Epanien, 11.000 Ginm.

Baldes, Etadt, Afturien, Epanien, 22.4901 Ew. Valdivia Sauvtstabt ber diten Proving aleichen Ramens, Sandelsplat, 6000 Ginm.

vale (lat.); tebe mohl: valete: tebet mohl, Batete bas : Abicbiebsfeier : Balebif tion: Abichieberede: Balet bas :: ber Abichieb: i das Vebewobl.

Batence (iprich Walangs a. b. Mhone, Hauptst. d. Tepart. Trome, Frantreich, 22.000 E. a. d. Mhone, Balencia 1) Fabrit und Sandeloftabt am (Muabilaviar in Spanien, Universität, 144.000) Ginw.; 2 Etabt in Benegueta, Silbamerita,

36,000 Ginm. Balenciennes ifprich : Walangfffenn), und Beftung in Bord Granfreich. Epitenber

fertigung, 22,700 Cinw.

Balentin, mannticher Borname lateinischen Uriprungs: ber Araftvolle, Machtige. Weib tiche Gorm: Balentine.

Balet fprich: Wateht: Tiener: Batet be dambre fprich: Batch b' fchangp'r : Ram merbiener.

Baleur: fir: Watibr) Wert; Wertvavier: Balor: Sanbelemert; Gettung ad valorem: Gettung nach b. Werte.

Valladotid (fprich: Watfabotid, Etabt in Leon (Spanien', 52.300 Ginn., Univerfität.

Balle, Stadt, Ratatonien, Spanien, 13.300 Em. Balois (fprich: Waloah), französisches Königs geschlicht aus bem Saufe ber Cavetinger, re aierte 1328-1589.

Balparaifo, eine Saupthandetoftadt von Chite, !

Zechafen, 95,000 Euny,

Baluta: Währung, Wert der Müngen, des Paviergelbes : Wegenwert für einen Wechsel.

Bambern, Germann geb. 1832, ungarifcher Reifender u. Sprachforscher.

Bampir: 1: nach bem Aberglauben ein Gefpenft, welches ben Menfchen tas Blut ans faugt; 2) blutjaugenbe Rlebermaus Brafiliens. Banadin, chem, Grunditoff, Metall, Atomac

wicht: 51.3; Reichen: V: findet fich in Ihonen

n. Glienergen.

Banconvers (fprich: Bantowwer) ob. Cua bra Infel, Giland an der Weitfufte von Bri tifch Rordamerifa, 311 Ranada gehörig, 33.092 ofm. 25.000 (finm.

Baudalen, ein bentiches Bott. aründete 439 n. Chr. ein Reich in Norbafrita, verschwand

aus der Geichichte nach 531.

Bandalismus: robe Beritorung, befonbers von Aunitwerfen gefagt, in Erinnerung an Die Berftorungen folder burch bie Banbaten.

Banderbift, Cornel, 1794 1877, amerikan

bon,

Unternehmer.

Bandiemene Land , Ziehe Tasmania. 1808 1870.

Bangerow, start Aboti benticher Rechtelebrer.

Bautille, Die getrodueten Echoten ber find lichen Banittepflange, einer Srchider; fie wer ben als Gewürz benütt. Die Aufbewahrung muß an burchaus trodenen Orten gefchehen. Unter ben Arten ift Die meritanische Banille bie geich inteite. Gitetfeiten.

vanitas vanitatum dat. : Citeffeit der Bannes (iprid: Wann', Sauptit, Des frangoi.

Tepart, Morbiban, 18,000 Cimp.

Babenre for : Babobr : Blabungen, Mrampfe. Bar iprich: Bar 1: Bluf in Bubfranfreich, mundet in das Mittelmeer: 21 frang. Depart. 6027 gfm, 283,000 Ginm.; Sauptfradt Tra anignan.

Bara, Yangenmaß, in Epanien und Mittel. amerita: 0,835 m; in Portugal: 1,1 m; in

Merito: 0.835 m.

Bardar, Atuk, Türlei, bom Echar Tagh in bas Regeliche Meer.

Barel. Etadt im twonbergogtum Cibenburg, 5000 Cinv.

Baria lat.): Berichiebenes, Allertei.

Bariabel : berinberliche Grofe.

Bariante: abweichende Lesart.

Bariation: 1) Beranderung, Abmechelung; in b. Mufit : mehrfache Berfinderung eines Zonfares; 2) fiebe Detlingtion.

Barictat: Berichiedenheit; bei Tieren und Bfigngen: Epietart, Abart.

variteren : vericifeben fein, beranbern.

Barinas, Sauptit, bes Eta tes Bamora, Be-

nezuela, 3000 Ew. Tabatsbau.

Barna fiprich: Warna), butgariiche Safen n. Sandelsftidt am Edmarzen Meere, 25,000 E. Barro, Marcus Lecentius, rom. Gelehrter, ? 27 b. Chr.

Barus, Bublius Quinctitius, rom. Reld. berr, totete fich in ber Echtacht im Tento burger Walde, 9 n. Chr.

Bargin, But bes Gurften Bismart, preuf. Regbes, Röstin.

Bafall: Diener, Lehnsmann, Unterthan. Bafari, Giorgio, 1512-1574, Kunftidrift.

Baeco de (Bama; fiebe Bama.

Bafe : (Bier-) Gefaß.

Bajelin, leichtichmelzbares Parafiin, wird nicht rangig, gu Salben, Pomaden und ale Mittel gegen bas Roften ber Metalle ber. wendet.

vaft: weit, ausgebehnt.

Bat, holland. Fluffigfeitemaß: 1 hf.

Batican, Palaft bes Papftes in Rom mit großer Bucherjammlung und herrlichen Aunstschäuen, hat 29 Göfe, 11.000 Bimmer. Batikanische Kirchenversammlung: Kirchen-

versammt, auf welcher 18. Juli 1870 bie Un-fehlbarkeit des rom. Papftes als (Manbens

wahrheit erflärt wurde.

Banban (fprich: Wohbang), Zebaftian, Pe Bretre be, 1633-1707, frang. Rriegsbaumeifter. Baucanfon (fprich: Wotangfong), Jacques be, 1709-1782, frang. Mechaniter.

Bauclufe (fprich: Botlübi), Dorf u. Reifenthal in Gubfrantr., einft Aufenthalt Betrarcas

(fiche biefen); 2) franz. Depart., 3548 gfm, 241.000 Einw.; Hauptft. Abignon.

Banbeville (fprich: Wood'will): (Baifenhauer: Lieberiviel.

Banrien (fprich : Wohriang): Laugenichts

Bantier (fprich: Bohtjeh), Benjamin, geb. 1829, deutscher Maler. fichnitel.

Bealfteat (fprich: Wielftaht): engl. Ralbs. Becht, Mündungearm b Mheins in b. Buiberfee. Beba (Dlebrgahl: Beben), Bezeichnung ber 4 heil. Bücher ber Brahmanen. |beftehend. Redette : Reiterwache, Spahwache aus 2 Reitern

Bedute : Ausficht , Landichaftsgemalbe. Been ober Benn: mooriges Sochland: Cohe

Wenn, ein folches im prenft. Regby. Hachen. Bega Carpio, Lope Relig de , 1562 1635, fpan. Dichter.

Begefad, hafenort im Gebicte ber Stabt Bremen, an der Befer, 4000 Ginw.

Begetabilien: Pflangen.

Begetarianer: Anhanger ber Ernahrung durch ausschließtich pflangliche Rahrungsstoffe und ber Enthaltung von allen geiftigen Getranten. Gie ftupen fich auf folgende Grunde: 1) ber Denfch fei von der Ratur jum Frucht., bezw. Pfiangen effer bestimmt ; 2) bie altesten Bilbungsvölfer (Inber, Negypter), viete fchwer arbeitenbe Menfchen ber heutigen Bolfer (bef. in ben warmen und beifen (Begenben) feien Pflanzeneffer (China, Japan, Indien, Mittel u. Gudamerita, Mittel. ohne an förverlicher Kraft einzuafri**ta)** , buffen; 3) die Rährpflangen u. Früchte enthielten diejenigen Rahrungestoffe, welche bem menichtichen Rörper gu feiner Erhaltung gu geführt werben milften; 4) bie Rieifchnahrung übe auf den menschlichen Körper durch Rervenreigung fogar einen fchablichen Ginfluß ans; viele Krantheiten feien teils auf ben Rleifch= genuß überhaupt (Strofeln, Lungenschwindfucht, Gicht und Rheumatismus, Blafentein, Buder- gamentartiges Bobier,

harnruhr, Gelbsucht ic.), teils auf ben Benuf von verdorbenem Rleifch ober bem franfer Tiere zurudzuführen, hingegen habe gangliche Ent haltung von Fleischkoft icon manchen an folden Rrantheiten Leidenden, felbft in fogen. ber zweifelten Fallen Rettung gebracht; 5) bie Trunf jucht fei eine Folge ber tierischen Rabrung: 6) bie Pflangennahrung fei billiger gu beschaffen (man tonne gu bemfelben Preife 5 mal mehr Rahrungsftoffe in Sutfenfruchten taufen als in tierischen Stoffen: pflanzliche Koft fordere für 1 Person 3-4 mal weniger Ausgabe als bie gemifchte); wenn nicht mehr ein Teil bes Erb bodens zur Erhaltung der Schlachttiere berwendet werde, könne die Erde eine 12 mal größere Anzahl von Menschen ernähren; 7) bedeutende Denter aller Zeiten (Phthagoras, Sofrates, Plato. driftlichen Ginfiebler Zeneca. bie und Buger, Chrisoftomus, Boffnet, Rouffeau, Linns 20.) hatten fich biefer Anficht angeschloffen ober fie gebilligt. - Die Anbanger ber (aus Bleifch u. Pflanzen) gemischten Nahrung führen hinwieberum an: 1) Bahne, Ban bes Magens, Rurge bes Darmes bes Menfchen zeigen, berfetbe fei nicht fur reine Pflanzennahrung beftimmt: 2) ce gebe fein rein begefarignifches Bolt, ba alle minbeftens Milch, Butter und Gier, Teile ber tierifchen Roft, genießen; 3) bie Bflangentoft enthalte gu wenig Gimeifitoffe und biefe fei, weil in ichwerverbanliche Bellftoffhillen eingeschloffen, fchwer zu verarbeiten u. auszunüten ; 4) Aranf heiten feien niemals bie Folgen einer regel mäßigen Ernährung, fonbern einer ungeregelten oder ber Unmäßigfeit : fie haben alfo mit ber Art der Ernährung nichts zu thun; 5) bei jedem Bolle feien aufregende Mittel im Gebrauche (Getränte, Tabat, Thee, Opium :c.) u. gegen ben Migbrauch berfelben fonnten bauernb nur fittliche Mittel wirten; 6) die Billigfeit ber reinen Pflanzennahrung fei nur eine icheinbart, ba biefelbe eine weit großere Menge an Rabrung fordere, als die gemischte; 7) die Lebensweise ber Bewohner warmer Gegenden fonne bei ber Bestimmung unserer Bedürfnisse nicht in Be tracht fommen; auch fei biefen ber Europäer, ber gemifchte Roft genießt, in jeder Begiehung überlegen; 8) vicle der angeführten Schriftsteller hatten feineswegs begetarianifch gelebt.

Begetation: Wachstum ber Pflanzen. Behitel (bas): Fuhrwert; Silfsmittel.

Beilden, Pflanzengattung; bas moblriechenbe Beilden ale Bierpflange, ju Beildenfprup und Erzeugung von Wohlgeruchen verwendet.

Beitetang, Rervenfrantheit mit Gefichteber zerrungen, tranftaften Judungen, brefenden, tanzenden Bewegungen; Geilmittel: Kalte Ab wafchungen, Eisenbaber, Landaufenthatt.

Belasques (fprich: Belastebs), Don Diego be Gilva 1599-1660, fvan. Daler.

Belbert, Stadt, preuß. Regbeg. Duffelb., 10.588 G. Belez-Malaga, Stadt in Spanien, Probing Malaga, 21.350 Einw.

Belin (fprich : Belang) : feines, glattes, ber-

Belleitäten : fraftlofes Wollen ; Anwandlungen. Belletri, Stadt in Mittelitalien, 15.800 Ginw. veloce (fprich: welodiche): ichnell; velo-

cissimo: febr fcnell.

Belociped : Schnellfugler, Reitrad, zwei ober breirabriges Guhrmert, welches von bem fahrenden burch Treten mit den Guften in Bewegung gefett wird.

Beloure (fprich: Beluhr): Samt. Belte, frang. Beinmaß i. b. Warenhaufern : 7,6 (.

Beltlin , weinreiche gandichaft in Oberitalien. Benbee (fprich: Bangdeh), frang. Departem., 6704 qtm, 439.000 Einw.; 1789-1795, 1812, 1815, 1830 Mufftanbe ber Benbeeer für bas bour bonifche Königshaus.

Bendetta (ital.): Blutrache.

Benedig, von etwa 697 n. Chr. bis 1797 Frei ftaat , jest ital. Safen- und Sandelsftabt . am Abriat. Meere, Sauptstadt der Landichaft Benetien . 133.000 Ginm.

(Beichichte:

452 durch geflüchtete Ginwohner von Aquileja

gegründet.

697 Ginführung ber Dogenregierung.

1172 Ginführung des Großen Rates. 1204 Erwerb von Morea u. Ranbia.

1257-1381 wechjelvoller, endlich ficareicher Rampf mit Benua.

1335 Einfegung bes Rats ber Behn.

1404-1448 Erwerb an ital. Festlande (Benetien).

1448 Erwerb der Jonifchen Infeln. 1489 Erwerb von Chpern.

1500 höchfte Blite des Staates.

1571 Enpern

an die Tilrten verloren. 1669 Kandia

1718 Morea 1797 Abdankung bes letten Dogen Luigi Manin, Befetung burch bie Frangofen; bann an

Defterreich abgetreten. 1805 jum Rönigreich Italien gefchlagen.

1815 an Defterreich.

1848 Bertreibung ber Defterreicher.

1849 Miebereroberung burch biefelben.

1866 an Italien.

Benen: Blutgefäße, burch welche das Blut aus dem Rorper in bas Berg gurudfließt. Giebe Areistauf bes Blutes.

Benetien, Landichaft am Abriatifchen Deere, Cher Italien, 24.025 gfm, 2.954.595 Ginm.

Beneguela, Bundesfreiftaat in Gubamerita, am Antillenmeer, 1.639.398 gim, 2.122.000 Ew., Areolen , Weiße , Mischlinge , wenige Indianer ; Ratholiten : Präsident für die Jahre 1886—1890, Beneral Blanco.

Veni creator spiritus (lat.), "Lomm, heiliger Beift, Echopfer", Anfang bes Mirchenliebes

gur Anrufung des heiligen (Beiftes.

veni, vidi. vici, (lat.): ich tam, fah, fiegte: Siegesnachricht Cajars an ben romischen Genat nach dem furgen Geldzuge gegen Pharnates, bes Mithribates Sohn. Benloo, Stadt in Holland, Prov. Limburg,

9200 Einw.

Bentil: Luftflappe; ventilieren: luften; l

befprechen, erwägen; Bentilation: Luftung: Bentilation Stuft: Ernenerungeluft; Frijchluft u. Abluft.

Benus (bei ben Griechen Aphrobite), bei ben alten Romern Göttin ber Schonheit und ber Liebe. - In der Bildnerel berühmt ift die Benns bon Mito, fo benannt, weil biefes Stanbbitb (welchem bie Arme fehlen) auf ber Jufet Mito (früher Melos) gefunden murbe (von einem Bauern im Jahre 1820); es ift jest eine Sauptzierbe bes Louvre in Baris.

Benns, nachfter Planet zwischen ber Erbe und

ber Conne.

Bera Crug (fpr. : Wera Rruhe) 1) Ruftenftaat Bundes . Republit Merito, 70.932 gfm, 582,000 Ginm.; 2) Sauptstadt beffelben, wichtigfte Hafenstadt von Mexito, 24.000 Einw.

Beranda: laubenartiger Borban an Gebänden.

verbal: hvörtlich ...

Berbatinjuric: Beleidigung burch Worte. Berbalnote, Mitteilung einer Regierung an eine andere, welche burch ben Gefandten ber erfteren nur vorgelejen, nicht ichriftlich über

geben wirb.

Berbandmittel follen in jedem Sanswesen bereit fein: 3wei Mullbinben, 7 cm breit, 5 m lang, 114 Pfund Saficylwatte, 2 ober 3 Tafeln Bundwatte, weiche, alte, reine Leinwand, 2 Glanelibinden.

verbramen : mit einer Borte verfeben; ver-

beden, beichonigen (einen Fehler).

Berbrechen (ein) ift nach bem Strafgefetbuch für das Deutsche Reich vom 15. Mai 1871 § 1) eine mit bem Tobe, mit Buchthaus ober mit Feftungshaft bon mehr als 5 Rahren l Zeitwort. bedrobte Sandlung.

Berbum (Mehrzahl verba; lat.) : 1) Wort: 2) Berbundmafdine (Compoundmafdine) : Damvimafchine mit 2 Rolbengehaufen (Chlindern), Die burch Rolben. u. Bleuelftangen mit einander berbunden find; zwifchen ben Rolbengehäufen fteht ein Dampffammelbehalter, welcher ben aus bem fleinen Gebäufe tretenden Dampf bewahrt n. bem größeren guführt.

Bercelli fpr .: Bertichelli; früher Bercella): Stadt in Italien, Proving Novara; hier 101 v. Chr. Gieg bes Marins über bie Cimbern.

Berbauung nennt man die Beränderung, welche bie in ben Rorper aufgenommenen Stoffe bis Bu ihrer Bermanblung in Blut ober ihrer Aus fcheibung erleiben.

Berdauungspulver: Mijche je 8 g Maguesia, schwefelsaures Kati, Rhabarber, Pfeffermingöl und nimm auf einmal 1 Thecloffet voll bavon.

Berbanungewerfzeuge des Menfchen: Epeife röhre (a), Magen (b), Leber (c), Mitz (d), Gallenblaje (e), auffteigender Diddarm (h), Rinddarm (f), Kurmfortfaß (k), Siehe Ritb: Der Menich, Körperl, Beichaff, VII.

Berden (fpr : Ferden), Stadt an der Aller, prang. Regbeg. Stade, 8586 Cinw.

Berdi, Binfeppe, geb. 1814, ital. Tonbichter Berbitt (bas): Wahrfpruch, Ausfpruch. verbrießtich (fein; machen).

Berbruß (baben : machen).

Berbun (fpr.: Werbong), an ber Maas, früher bentiche Reichsftadt, feit 1552 frangöfische Stadt, ftarte Teftung, 15.500 Ginw.; hier murbe (11. Aug. 813) burch Bertrag zwifchen ben brei Gohnen Ludwigs des Frommen das frankliche Reich dauernd geteilt.

verdust (verblufft). Bereblunge- oder Appreturvertehr : Ginfuhr von Moh ober Salbstoffen fitr bie Beit ihrer Berarbeitung in vollkommene Erzeugnisse.

Bereinigte Stanten bon Rorbamerifa, Bunbes Staat von 39 Staaten, 1 Diftrift, 10 Territorien, 9.187.360 gfm, 57.000.000 Einw., Weiße, Reger, Andianer, Chinefen; an 100 verichiedene chrift liche Geften.

(Beichichte:

1000 Leif ber Sohn Eride bes Roten entbedt Bintand (bie Subsonmundung?). 1497 Geb. Cabot entbedt Die Mufte b. Rorbame

1583 Watter Raleigh befiedelt Birginien. 1620 Ginwanderung b. Bilgerväter (Buritaner).

1630 Gründung b. Bofton.

1632 Maryland befiebelt; Battimore gegründet. 1613 Union d. Rotonien von Renengland.

1663 Marolina besiedelt.

1661 die abgetretenen holland. Anfiedign, erhalten Die Ramen Rem Port und Rem Berfen.

1681 Bennintvanien burch Will. Benn mit Qua tern und Tentichen (Pfalgern) befiebelt.

1690 -1713 nämpfe mit b. Franzofen in Nanaba. 1727 Narolina in Rord und Gudfarolina geteilt.

1744 -1748 u. 1751 - 1763 nämpfe mit den Fran gofen u. ben mit ihnen verbundeten 3n dianern.

1764 Beidranfungen bes Sandels und ber (Be

werbe burch engl. Gefete und 1765 Anflegung einer Stempelftener; eine Ber fammtung b. Rolonien erklärt beides für rechtswidrig.

1766 Rudnahme ber Stembelftener. Das engl. Parlament ipricht fich bas Recht zu, Gefebe und Berordnungen jeder Art für Die Molo nien zu erlaffen.

1767 Muftegung einer Theeftener: Die Regierung ber Unfiedign, erläft ein Theeverbot.

1773 in Bofton wird von vermummten Berfonen eine Theelabung im Werte von 360.000 M. ins Meer geworfen.

1774 1 Generalfongreß ber Molonien fritt gu Philadelphia zujammen.

1775 Blutiger Bufammenfton engl. Truppen mit Miligen bon Maffachufets zu Verington. Washington zum Gelbheren gewählt.

1776 Unabhängigkeitserklärung der 13 Motonien,

Stiftung bis Staatenbundes. 1778 Bundnis mit Granfreich und Spanien.

1780 Landung eines französischen Hilfsfords. 1781 Washington nimmt ben engl. General Corn

waltis mit 7000 Mann gefangen. 1783 3m Frieden v. Berfailles erfennt England

die Unabhängigfeit b. Staaten an.
1788 in Philadelphia bas Staatsgrundgeset be ichtoken.

1789-1797 Washington 1. Brafibent.

1803 Louifiana um 15 Mill. Doll. von Franfreich angefauft.

1812-1814 Mrieg mit England.

1820 Bevötferungszaht; 9,600,000

1846-1848 Rrieg mit Merito. Erwerbung v.

Texas, Neu Mexito, Natifornien. 1867—1865 Bürgerfrieg zwijchen den Stlaven (Präf. Zefferson Tavis) u. den Nicht Etla ven Staaten (Braf. Limola).

1863 Alle Eflaven als frei erflärt.

1865 Bräfid. Lincoln ermordet.

1867 Alasta von Ruftand gefauft die Reger erhalten das Etimmrecht.

1881 Brafid. (Barfield totlich verwundet.

Berfalling. Beifpiete: 1) "C hat an B am 1. März 1869: a) 1000 Mf. zu 4% auf 6 Monate, b) 1000 Mt. zu 5% auf 4 Monate, e) 1000 Mt. zu 6%, auf 8 Monate vertieben. B zahlt bie Rapitalien auf einmal zurück, so bas C biefelben Binfen erhalt. Wann ift ber Berfalltag?" Yöjung.

1000 M. zu 400 n. 6 Mo. = 24.000 M. zu 10/4 n. 1 Mo. 1000 " " 5 " " 4 " = 20.000 " " 1 " " 1 " 1 1000 " " 6 " " 8 " = 18,000 " " 1 " " 1 " 1 " 3000 M. Ju 100 M. Ju 100 M. Ju 100 M. 1 Me.

ergiebt  $\frac{92,000}{3000} = 30^2/3$  Monat zu 10/6. Ter ge-

meinschaftliche Zinsfuß ist  $\frac{4000 + 5000 + 6000}{}$ 

 $=\frac{15}{3}=5\%$ ; bu mm  $\frac{30^2/3}{5}=6^2/15$ , so ist der Berfalltag nach 62/3 Monaten ober nach 6 Mon.

4 Zagen d. h. am 5. Zept. 1869.

2) "Ein Raufmann erhält für 12 000 Mt. Waaren u. foll diesetben in 4 Terminen be 3ahlen: 1) 4000 Mit. nach 1 Monat, 2) 5000 Mit. nach 10 Monaten, 3) 2000 Mt. nach 11 Monaten, 4) 1000 Mt. nach 1 Jahr. Der Berfäufer wünscht 6000 Mt. jogteich u. 6000 Mt. joäterhin auf einmal zu erhalten: wann wilrden die letten 6000 Mit. gezahlt werben muffen ?"

Völung. Rach einem Monat mürbe gahl bar fein: 4000 + 50 000 + 22 000 + 12 000 ==

88 000 Mt., ober 12 000 Mt. nach  $\frac{88 000}{12 000} = 71/3$ 

Monat; da nun 6000 Mf. sofort gezahlt werden, hat der Käufer zur Zahlung der übrigen 6000 Wtt.

doppett to viet Zeit = 14% Monat.
3) "E fell an F zahlen: am 1. Febr. 1800 Mt. u. am 1. Juli 1200 Mf.; er zahlt am 1. März 2000 Mf.; wann den Reft?" Yöfung. F ver 2000 Mt.: wann den Reft?" Yösung. & ver liert die Zinsen von 1800 Mt. auf 1 Monat, profitiert aber die Zinsen von 200 Mt. auf 4 Monate = 1800 800 = 1000 Mt. auf 1 Monat. Da er noch 1000 Mf. gu forbern hat, fo muß er diefe 1 Monat vor dem 1. Zuli, d. j. am 1. Zuni, erhalten.

verfemen: in 2icht und Bann, für vogelfrei erflären.

vergällen (verbittern),

Bergeben (ein) ift nach bem Etrafgefetbuch

eine mit Reftungehaft bis gu 5 Jahren, mit Wefangnis ober mit Gelbftrafe von mehr als 150 Dl. bebrobte Sandlung.

vergenden, j. B. bie Beit. Bergiftete muffen bas Wift möglichft rafch wieder aus bem gorper (Magen) gu bringen juchen: Schütte einen Theelöffel voll Salz in ein Wafferglas warmen Waffers und gieb es bem Unglikelichen, bamit er fich erbreche. Sat ber felbe Dlagenichmerzen und Durchfall, fo trinte er eine Mijdung von gepulverter greibe mit Mildy: hat er Schwindel, so laffe ihn nach Leerung des Magens ftarken Kaffee und Esng trinten, reibe ihm Sande und Ruge und beiprenge bas Geficht mit taltem Baffer.

Bergiline : fiche Birgilins.

Berhaltnis, bas. Je 2 Bahlen fteben immer gu einander in einem gewiffen Berhaltnis, fobatb ne durch ein Rechnungszeichen, 3. B. + (mehr) ober - (weniger) mit einander verbunden find. So brudt bas Berhaltnis ber Subtraction 7-1 aus, bag 7 um eine gewisse andere Bahl (3) größer ift ale 1. Das Berhaltnig ber Divifion ober bas geometrijche Berhaltnis 12: 36 (b. h. "12 zu 36") fagt, baß 12 in 36 eine gewisse Angabi (3) von Malen enthalten ift. Diefe Bahl 3 neunt man ben Ervonent bes Berhaltniffes.

Der Exponent des B. 17:5 heißt 17. M.

tann ohne den Wert bes B. (ben Exponenten) an andern, jedes Glied bes B., d. f. jede Bahl mit berfetben britten multipligieren od. bividieren,

5. 
$$\mathfrak{B}$$
, 5:3 = 2.5:2.3 ober 5:4:  $\frac{3}{4} = \frac{5}{3}$ .

Berhaspelung: 1) Balbergifferie - Biffer. balberie - Billergalberie - Ballergilberie -Bilbergallerie.

2) Krummt fich nicht ber Tritt, wenn man ibn

Tritt fich nicht ber Wurm, wenn man ihn trümmt.

Wurmt nich nicht der Krümmt, wenn man ihn tritt.

Arummt fich nicht ber Burm - wurmt fich nickt der Wörm — worm, warm, würm!

verheeren (3. 2. eine Landichaft). Berbeiratung. Giebe unter Che.

Berjahrung : burch Berjahrung wird bie Strafverfolgung u. die Strafvollstredung ausgeschloffen (Strafgefegbuch für bas Deutsche Reich, § 66). Die Strafverfolgung bon Berbrechen verjährt, wenn fie mit bem Jobe ober mit lebensläng. lichem Buchthaus bedroht find, in 20 Jahren, wenn fie im Bochftbetrage mit einer Freiheits. strafe von einer längeren als 10 jährigen Daner bedrobt find, in 15 Jahren; wenn fie mit einer geringeren Freihettsftrafe bebroht finb, in 10 Jahren. Die Strafveriolgung von Bergeben, die im Sochfibetrage mit einer langeren als 3 monatlichen Gefängnisftrafe bedr ht find, berjahrt in 5 Jahren, von anderen Bergeben in 3 Rabren. Die Strafverfolgung von Ueber- Relbzuges in Algier.

für bas Teutsche Reich vom 15. Mai 1871, 81 | trotungen verjährt in 3 Monaten. Die Ber jahrung beginnt mit bem Tage, an welchem bie Sandlung begangen ift, ohne Rudficht auf ten Beitpuntt bes eingetretenen Erfolges (§ 67).

perifizieren : beglanbigen.

verleugnen (3. B. die Anwesenheit eines andern). Berleumdung. Giebe Beleidigung.

Berließ (das) und Berlies: Ort, wo man fich

berliert; abarunbartiges Gefängnis. Berlobungennieigen (Entwürfe):

Marie Marquart, August Manias. Berlobte.

Porb.

Etragburg i. G.

1. Mai 1886.

Köln, 1. Auguft 1885. Ihre Berlobung beehren sich anzuzeigen Rojephine Rocher Mbert Echloffer.

Strafburg i. C.

Krantfurt a. M., 15. Juni 1881. Die Berlobung ihrer Jochter Auguste Brandt mit herrn Buchbrudereibefiger Guftav Müh beehren fich ergebenft anzuzeigen

Rarl Brandt, Projeffor, Emma Braudt, geb. Agmus.

(Antwort auf eine Berlobungsanzeige) : Beiche Freude bereiteten Sie mir durch die Mitteilung Ihrer Berlobung mit Fraulein Elbmann! Faft würde ich fagen, Gie hatten zu tange mit biefem Schritte gezögert, wenn nicht die Bortrefflichkeit Ihrer Frantein Brant es vergeffen ließe, bag Gie mehrere Jahre haben vergeben laffen, ohne fich bes Gludes teilhaft gemacht ju haben, eine liebende Frau die Ihrige nennen zu dürfen. Gie werden nun die Wahrheit des Wortes: "Es ift nicht gut, bag der Mensch allein sei" — an fich selbst er fahren. Daß Gie in Bufunft im Kreife Ihrer Freunde und Befannten ein feltener Gaft fein werben, muffen biefe im hinblid auf bas Ihnen erblühte Glud hinnehmen, ich freue mich ichon barauf, Gie babeim im trantichen Kamilientreife begrüßen gu burfen. Ihrer Frantein Brant bitte ich mich beitens zu empfehlen.

vermählen (Gemahl, Gemahlin).

vermaffeln (Bauneribr.): eines Banners Auf.

enthalt verraten. Bermerf (Rotig).

Bermicelli (jpr.: Bermidichelli): Burmchen, Kadennubeln.

vermieten. Giehe Mietvertrag.

vermittelft (aber mittelft u. mittels).

Bermont (fpr.: Bermont), einer ber Rorb. Staaten ber Ber. Staaten von Rord Amerita, 26.447 qfm mit 332.300 Eimv.

vermuten; Bermutung.

Berne (for.: Wern), Jules, franz. Botts u. Jugendichriftsteller, geb. 1828.

Bernet (fpr. : Berna), Emil Jean Borace, 1789-1863, frang. Maler, namentlich geschichtlicher Gegenstände, jumal bes frangofifchen

Berona, Geftung und Stadt in Cher-Italien, I haften. Die Berficherung ift entweber Ber fo nen-69,000 (firm.

Beroneje, Paolo, geboren um 1528 in Berona, † 1588, italien, Maler.

Beronita, weibl. Borname. Giebe Berenice. Berrat, Berrater.

verraten, er berrat verriet.

Berrenfungen tommen befonbers im Edulter Suft , Schliffelbein-, Ellenbogen u. Rufgelent vor. Gie werben gehoben burch fofortiges funftgerechtes "Ginrichten".

Bers, Berfe: Beile (Beilen) eines Gedichtes mit gefetmäßig abgemeffenem Wechfel bon betonten und unbetonten ober langen und furgen Gilben. Beremaß: regelmäßige Wiederholung

beffelben Wechfele.

Berjailles (fpr.: Berfaj), Sauptstadt bes Departements Geine und Dife, Frantreich, 49.800 Im bortigen Schloffe am 18. Januar 1871 grönig Bithelm von Breugen zum beutschen Maifer ausgerufen.

Berfand (ber), Berfandgefchaft.

verfanbet (von Canb).

verfandt v. verfenden.

Berfanmnienrteil: Ericheint ber Rlager im Termin gur mündlichen Berhandlung nicht, so ift auf Antrag bas Berfannnisurteit babin gu erlassen, bag ber Kläger mit ber Klage abguweifen fei. Der Partei, gegen welche ein Ber-fammisurteil erlaffen ift, steht gegen basselber Guispruch 3u. Die Einspruchestis beträgt 2 Wochen. Die Einlegung des Einspruchs erfolgt burch Buffellung eines Schriftsages. Der-felbe muß enthalten 1. Die Bezeichnung bes Urteils, gegen welches ber Ginfpruch gerichtet wird; 2. Die Ertlärung, bag gegen biefes Urteil Ginfpruch eingelegt werbe; 3. Die Labung bes Gegners zur mundlichen Berhandlung über bie Sauptfache. Der Schriftfat foll gugleich basienige enthalten, was jur Borbereitung ber Berhandlung über die Sauptfache erforberlich ift (Civitprozegordnung für bas Deutsche Reich, \$ 295 ff.).

Berfaumung (bie) einer Prozefhandlung bat Bur allgemeinen Folge, daß bie Partei mit ber vorzunehmenden Prozeffhandlung ausgeichloffen wird (Civilprezefordnung für bas Deut. Reich (\$ 208). Die Wiedereinsetung wird burch Buftellung eines S.briftfates beantragt. Derfelbe muß enthalten 1) die Angabe ber bie Wiedereinsetung begründenden Thatfachen; 2) bie Un gabe ber Mittel für beren Glaubhaftmachung; 3) die Rachholung der verfäumten Prozeghandlung ober, wenn biefe bereits nachgeholt ift,

bie Bezugnahme hierauf (§ 214).

Berichteif (ber). Berfchmai (Gaunerfp.): Berhör. verfcmitt (im Bofen: fchlau).

Berfenung, fiche Bermutation. Berficherunge-(Affeturange) Befen: Bertrag, in welchem sich jemand verpflichtet, einem anderen gegen eine bestimmte Entichadigung (Bramie)

ober Lepensverficherung (Lebens ober Rapitat verficherung, Renten , Aranten , Unfallverfich. :c.) ober eine folde gegen Berlufte an Eigentum

(Schaben ob. Sachversich.). Ginzelne Zweige find:
1) Transportversicherung für jede Art d. Transportes, 3, B. Seetransportber jicherung: Berjicherung eines Schiffes und seiner Labung gegen allen Schaben, der durch Sturm, Eis, Schiffbeuch ab. Strandung, zufälligen Bufammenftog mit Schiffen, burch Reuer, Blit, Secraub, burch Baratterie :c. entfteht.

2) Sagelverficherung: Berficherung gegen Edaben, ber nachweislich burch Sagel ent. fteht. Wird ein verfichertes (Brundftud bom Sagel getroffen, fo muß der mehr als ein 1/1; betragende Echaben erfett werben, wobei es gleichgiltig ift. ob die Frucht noch in ber Erbe wurzelt ober ob Die Ernte ichon begonnen hat. 218 höchste Berficherungfummen gelten :

600 Mt. für b Settar Winter . Commerweizen.

Berfte, Delfruchte, Rlache und Sant. 480 für b. Beftar Binterroggen, Dintel, Bafer, Bohnen, Erbien und Kartoffein.

360 für b. heftar Commerroggen Butter gewächse, Linfen, Buchweizen.

720 filr b. Bettar Tabat, Bopfen, Runtet , Buderrüben, Sanbelspflangen.

Unstatten: a) Gegenfeitige Gesell fchaften: Renbrandenburg; Leipzig; Schwedt; Norbbeutiche Sagetverficherungsgefellich. (Berlin); Boruffia, (Berlin); Reue Magbeburger (Sagelichlag und begleitenber Betterichaben); Froft und Roft (Berlin); Preußische (Berlin); b) Aftienge-fellich aften: Berlin, Wöln, Weimar, Magbe burg, Elberfeld.

3) Bichberficherung : Berficherung a) bon Mindern, Schafen, Schweinen, Biegen (Hunden) gegen ben Schaben, ben ber Eigentumer ohne Berichulben burch ben Tob biefer Tiere erleibet; b) bon Pferben, Daulefeln und Gfein gegen ben Schaben, ben ber Gigentumer burch ben Tob berfelben ober burch bauernde Entwertung berfelben in Rolae bon Suf- ober Beinleiben mahrend ber Berficherungsbauer erleibet. Unftalten: Bfals. Biehveri. Berein (Speier); Braunichweig. Allgem. Biehverf. (Befellich.; "Beritas" (Berlin); Anhalt. Biehberi. Bant (Röthen): Gachi. Biehberf. Bant (Dresben); Rheinische Biehverf. Gefellich. (Roln).

4) Glasversicherung für Schaben an Spiegel, Tafel, Fenster, Scheiben- 20. Glas, gegen unverschuldeten Bruch aller Art. Die Bramienfate bewegen fich nach bem Flacheninhalt von 1 - 1 1/2 % bes Bertes. Anftalten gu

Berlin, Mannheim, Hamburg, Brandenburg :c.
5) Keuerversicheren, gamburg, Brandenburg :c.
(S) Keuerversicher ung bei Gesellschaften.
Migemeine Bedingungen: a) Als Schaden wird nicht bloß der eigentliche Brandschapen, sondern auch, was durch Niederreißen Auskäumen. :c. beschädigt od. abhanden gefommen ift, angesehen ; b) die Berpflichtung ber Versicherung beginnt mit der Einlösung des Bersicherungsscheines; c) Ersat wird nicht nach der höhe der Bersichefür ben Schaben, ben ber zu versichernde Gegen- e) Erfat wird nicht nach ber Sobe ber Berfiche-ftand durch gewisse Gefahren leiben konnte, zu rungssumme, sondern nach bem wirklich erlittenen Echaben bemeffen, mobei bie Berficherungs. 1 fumme ben bochften gu leiftenben Echabenerfat barftellt; d) Anzeige von bem geschehenen Branbe ift bem Agenten binnen 24 Stunden gu machen; e) ber Echaden ift burch Cachberftanbige abgufcaben; f) bie Entichabigungsfumme ift binnen Monatsfrift nach Anerfennung berf. burch beibe Teile ob. nach rechtstraftigem Urteile ausguzahlen. Anftalten: 1) Begenfeitige: Feuer-Berfiderungs Bant für Deutschland in Gotha Bürtt. Privat - Feuer - Verf. Gef. (Stuttgart), Schwedter Berf. Gef. (Schwedt), Medfenburg. Brandveri, Gel. (Neubrandenburg), Landw. Fenervers. Genoss (Dresden), Bers. Gel. ju Greiswald, Kenerveri, Berein von 1826 (Lübed): 2) Aftiengefellichaften: Magbeburg.-, Aachen. München. , Baterland. Feuerveri. Bej. (Elberfeld), Colonia (Roln), Deutscher Phonix (Frantfurt a. M.), Leipziger, Berlinifche, Golefifche, Glab. bacher Fenervers. Gef., Thuringia, Probibentia, Rhein u. Mofel u. viele andere Anftalten.

6) Lebensverficherungen: a) Begenfeitige: Lebensverf. Bant für Deutschland in (Botha (altefte u. bedeutendite), Lebensverf.= und Erfparnisbant in Stuttgart u. noch 16 andere; b) Aftien : Anftalten: Bermania in Stettin, Concordia in Roln, Banrifche Sypothet u. Bechfel.

bant in München u. noch 17 anberc.

7) Unfallverficherung; fiche ben Artifel. Brivatanftalten: Leipziger Allgem. Unfallberf.-Bant, Magbeburger Allgem. Berf. Gef., Chemniper Unfallverf. Bef., Prometheus (Chemnig u.

Leipzig), Bictoria (Berlin) :c.

Bemerte: 1) ber Bersicherungsschein (Police) erhalt feine Rraft erft, wenn er bon einem genau bestimmten Beamten ber Gefellichaft (Ge neral-Agent 2c.) angenommen ift: 2) die vorgelegten Fragen muffen burchaus mahrheitsgetren beantwortet werden, andernfalls fann bie Ge. sellichaft in die Lage tommen, sich ihren Ber-pflichtungen zu entziehen: 3) vor der Unter-zeichnung des Bertrages überlege wohl die von ber Berficherung gesiellten Bedingungen, achte auf feine bir von bem Agenten 2c. gemachten mundlichen Buficherungen ob. Berfprechungen, fondern nur auf ben Bortlaut ber Bertragsbeftimmungen. Befprich bich auch mit unparteilichen u. im Berficherungswefen bewanderten Berfonen; 4) tomme mit größter Genauigfeit ben bon bir übernommenen Bertragsbeitimmungen nach; :c. verstaatlicen : in die Sande Des Ctaates übergeben.

Berftauchung: Salte bas Gelent rubig und

gebrauche falte Umichlage.

Berfteinerungen : Es gab einen Beitraum, in welchem ein großer Teil unferer Erbe bon Bemachfen, als Baumfarnen und bergl., bebedt war. Dan nennt ibn die Steinfohlenzeit. Die Stämme und auch jum Teil die Blätter biefer garne haben im Laufe der vielen 1000 Jahre eigentumliche Wandlungen burchgemacht. Durch Ginten ber Erboberfläche allmähliches nämlich murben fie bom Deerwaffer bebedt und in beffen ichlammige Rieberichlage eingebettet, 7900 Ginm.

welche mit ber Beit gu Stein erhartet find. hier ging nun in Rolge ber chemischen Ginwirfung bes im Innern unferer Erbe befind. lichen Baffers und anderer Naturfrafte eine Bermandlung mit ihnen bor; fie murben ber tohlt und liefern und beutzutage jenes ichwarze Geftein, bas uns allen als Steintohle gut verlent, das inis auen als erentogie gut befannt, und welches dem Menschen von iv ungeheuren Anten ist. Auch die Organismen, die in den verschiedenen Zeiten der Entwicklung unserer Erde geseht haben, liegen in den Gesteinen begraden. Als eines der bezeich, nendsten Tiere nennen wir bespielsweise den Mammut.

Verte (lat.): Wende um. verteibigen (eigentl. verteibingen). verteilen, Berteilung.

vertifal : fenfrecht. Berve (fprich: Barw; frangofifch) : Echwung,

Begeisterung.

Berviere (fprich: Berwich), Stadt in Betgien, 42.000 Ginm.

bermahren, bewahren. verwahrlofen, verwahrlost. verwaift, 3. B. verwaifte Rinder verwandt, Bermanbtichaft. berweifen, berwies: Bermeis. verwitwet; Witme; Bitmer. verzeihlich, unverzeihlich.

Bergugszinsen: Binfen, welche bei berspäteter Zahlung für die Zeit der Berspätung dem (Blaubiger geleiftet werben muffen.

Befoul, Bauptft. bes frangof. Depart. Ober-

jaone, 9000 Ginm.

Befpafian murde als römischer Feldherr bon Raifer Rero beauftragt, Die Juben gu betampfen, ba fie fich gegen bie Romer emport hatten. Er war siegreich gegen sie und drang bis Jerusalem bor. Als er im Jahre 69 Raifer wurde (er regierte 69-79), übertrug er seinem Cohne Titus die Fortfepung bes Rrieges.

Befper: Die fpate Rachmittagegeit; Abend-

gottesbienft.

Reffa, bei ben alten Römern, jungfräuliche (Vöttin bes Berb- und Opferfeuers, Befchuterin bes hauslichen Lebens; ihre zur Keuschheit verpflichteten Priefterinnen, die Beftalinnen, mußten bas Altarfener im Beftatempel ftets brennend erhalten.

Beftibul (fprich: Beftibul): Gingangeraum,

Borhalle, Borhaus.

Befut, feuerspeienber Berg in ber Rabe von Reapel, 1297 m hoch.

Befgprim, Stadt, Ungarn, 12.000 Ginm. Beteran : alter Dlann, altgebienter Rrieger. Beterinar: Tierargt, Rogargt; Beterinar=

funde: Tierargneifunde.

veto (lateinifch): ich verbiete; bas Beto-Recht: bas Recht, burch Ginfprache ben Bollang eines Beichluffes gu verbieten ober gu berichieben.

Beven (iprich: Beweh), ichweizer. Stabt in ichoner Lage am Genfer Cee, Ranton Baabt,

verieren : plagen, neden.

Begier (auch Beffer); hober fürfifcher Staats beamter, befonders Minifter.

via : Weg ; bei Abreifen auf Briefen unter lake man bieje Borichreibung.

Biabuft : brudenabnlicher Ban (über ein Ihat, einen Sumbf :c.).

Via mala : boier Beg : Engbaft im Sinter

rheinthale im Ranton (Graubunden.

Bintitum : Wegzehrung, Reifegelb, Behrpfen nia : tettes Abendmahl eines Eterbenden.

Biborg, Etabt in Tanemart, 8000 Ginw. vibrieren : fdmingen, Edmingungen machen :

zittern : febern. Bicefonia und Bigefonia : ftellvertretenber Monia.

vice versa (lateinich) : umgefehrt.

Bich (Bique), Stadt, Catalonien, Epanien, 12.500 Cinw.

Bidy (fprich: Bifchi), Babcort am Allier, Aranfreich, 6000 Einm.

Bictor, mannticher Borname tateinischen Itr iprungs : ber Gieger. Beibliche Form : Bic toria: ber Bieg, Die Biegesgettin.

Bictor Emannel II., Ronig von Zardinien 1849 1861, König von Atalien 1861-1878, hatte bas Glud, bas Sehnen ber Staliener nach Gin

beit in erfüllen.

Bictoria I., Ronigin bon Grofibritannien und Briand feit 1837 und Raiferin von Budien feit 1877, bermählt mit Bring Albert von Zachsen Roburg Gotha it 1861), eine ausge zeichnete Frau, Mitter und Ronigin, welche verfaffungstren regiert und einen fegensreichen Ginfluß auf Die grofartige neuefte Entwicklung Englande ausübt.Bilb.

Bictoria 1: englische Rotonie an ber End fufte Auftraliene, 229,200 qfm, 961,276 Ginm. 2) Sauptstadt ber chinefifchen Infel Songtong, 102,000 Ginm.; 3) Sauptitadt ber Proving Courity Zanto in Brafflien, Bub Amerita.

15,000 Einm.

Bictoriafeftland, eigbebedtes Jeftland im Züdvolarmeere mit bem Bulfan Grebus.

Bienung, Art bes Lama in Bern u. Genabor, liefert Wolle.

Vide (lateinisch): Siehe; man sehe. Vidi (lat.): Ich habe gesehen (3. 2). ein Schriftstud burchgesehen, gelesen).

vidimieren : mit dem vidi ich habe gefeben

verfeben, gerichtlich bestätigen.

Bich, Biebhof.

Bichoff, Seinrich, 1804 1886, Litteraturge

ichichtichreiber.

Biebfeuche (Anzeigepflicht). Bur Anzeige bei ausbrechenber Biebfeuche find verpflichtet: 1: ber Gigentumer oder beffen Etellvertreter: 2) bei außerhalb bes Saufes befindt. Bieb ber Treiber, ber Befiger bes Gaft talles, ber Roppel oder Beibe, 3) Tierarite und Aleifcheichauer. Die Anzeigepflicht erftrectt fich auf fo gende Zeuchen :

1) Milibrand :

2) Tollwut:

3) Rot ber Bierbe, Ciel, Maultiere und Mantefel :

4) Mant und Rtagenfeuche b. Mindviebes, ber Echafe, Biegen u. Ech veine ;

5 Lungenseuche bes Mindviebs :

6) Podenfeuche b. Echafe;

7) Beichätfeuche ber Bferbe und Pläschenaus

ichtag ber Pferbe und b. Minbviehe :

8. Maube ber Pferbe, Giet, Mauttiere. Manteiel und Echafe, (Reichogei, vom 20. Juni 1880, betr. die Abwehr und Unterbrückung von Biehieuchen, § 9 n. 10 .

Bichftand im Teutichen Reiche Gablung v. 10. Januar 1883) : Pferbe : 3.522.316, Minb vieh 15,785,322 ebarunter Stiere und Ochfen 1.630.230, krühe 9.085.906), Zchafe 19.185.362, Zchweine 9.205.791, Ziegen 2.639.991, Maut tiere. Maulefet, Giel 9.795, Bienenftode 1.911.718; ber Wert bee gefamten Bielotanbes wurde berechnet auf 5,576,338,000 Marf.

viel, vielerlei.

Bielede werben regelmäßig genannt, wenn Seiten u. Wintel berfetben B. einander gleich find: im andern Katte un react mäkia. letteren gerlegt man gur Berechnung burch bie Diagonalen in einzelne an einander stokende Dreiede n. berechnet biefe. Der Inhalt bes 28. 3. B. ift bann - ber Eumme ber Inbatte famt licher Dreiede u. f. w.

Berechnung ber regelmäßigen B. 1) Inhalt aus bem Salbmeffer bes bem B. um ichriebenen Areifes (beffen Peripherie Die Eden bee 2. trifft), ober aus einer Zeite bee B. Bezeichnet man ben Mabino mit r. Die Zeite mit s, fo ift der Inhalt bes regelmäßigen

Trejects = - 3 . 0,13, worin s = r . 1,73 ·= 'S' Ricreds S -= r. L.11 2. 1,72 Münfede s ~ r. 1.17 Zechoedo = 82, 2,6 ,, Ziebened's = 82 3.63  $s = r_1 \cdot 0.87$ .,  $= s^2, 1, s_3$ 3 chfects S -- F. 0,76 ..  $= s^2$ , 6,18 Renneds s - r.0.68 ,,  $s = s^2$ , 7,7 ==  $s^2$ , 9,36  $\sim$  : r, 0.62 Behnede \*\* (flfeds s = r.0,57 \*\* 3mölfedo = . 2. 11,19 - . r. 0.52 .. n. i. w.

2) Beite aus bem Inbatt: Dividiere ben Inbalt burch bie oben neben se ftebenbe Batt u. giche aus bem Quotienten bie (Quadrat ) Wurget.

Bielfraß (eigentlich : Fjoll fras : Jelfenbe wohner), marderartiges Manbtier bes Mor

Bienne (fprich : Bi enn) 1) linfer Rebenfluft b. Loire ; 2 frang. Tevart., 6970 afm, 312.785 Cw. Sanntftadt Boitiers; 3 alte Stadt in Franfreich am Mhone, 23,000 Einm.

Bierlande, fruchtbarer Landfirich an ber Un

teretbe, ju Samburg gehörig.

Bierfen, Etabt ber Abeinpreving, 22,221 Em.

Biertel, vierteilen.

Bierwalbstätter Gee, benannt nach ben ichwei gerifden "vier Balbitatten", Uri, Edwig, Unterwalden, Lugern, ift ein burch die Echonheit ber an feinen Ufern gelegenen Berge, Landichaften, Etabte und Orte berühmter Alpenfee, ben Dichtung und Cage vielfach verherrlichten. Er liegt 437 m über bem Meer, ift bis 146 m tief, 33 fm lang und 213 gfm groß.

vierzehn, vierzig.

Bienrtempe (fprich : Wiötang), Benri, 1820 -1881, frangofifcher Meifter bes Weigenfpiels. vigilieren : fcharf beobachten (jemanben).

Bignette (fprich : Binfette) : Rebenranfe ; fleine Bergierung in Buchern (auf bem Titel blatt, den Anfangszeilen, Rändern u. f. w.).

Bigo, Etabt an ber Beftfifte Galiciens,

Zugnien, 13,500 Ginm. Bigogne-Bolle: Mijdynng bon Bolle und

Banmwolle. Bitar : Etellvertreter.

Biftnalien : Lebensmittel, Enwaren.

Bilich, Ortschaft ber preug. Abeinproving, Regbes, Roln, 8123 Ginm.

Billa : Landhaus; Landgut; in Spanien

Gleden ohne ftabtifche Borrechte.

Billa Concepcion, **Etabt** Barganan, Gudamerita, 11.000 Ginw.

Billanueva n Gelbrn. Etabt. Catalonien,

13.600 Einw.

Billa Rica, Stadt in Paraguan, 13.000 Einw. Billa Can Bedro, Stabt in Varaguay

10.000 Einw.

Billefranche (jpr. : Bilfrangich) 1) Stabt an ber Zaone, frang. Depart. Rhone, 12.000 Ginw. 2) Stadt am Avenron, franz. Depart. Abenron, 10.000 Einw.

Billegiatur (fprich : Willedichatur) : Commer. aufenthalt.

Billenenve fur Lot (fpr.: Biffinow für lo.). Stadt am Lot, franz. Tepart. Lotect-Garonne, 19.500 Einw.

Billerferel, Dorf am Mluffe Dignon, Frantreich; hier 9.-11. Jan. 1871 Gefechte gwifchen ben Deutschen unter Berber und ben Fran-[6000 Ginm. Boien unter Bourbafi.

Villingen, Stadt im babischen Schwarzwald, Bilmar, Aug. Friedr. Christ., 1800—1868, benticher Schriftsteller über Dichtungsgeschichte. Bincennes, (fpr .: Bangffenn) Ortichaft bei

Paris, Artifferiefchule, 18.300 Giniv.

Bincent , Saint (fprich: Sfent Wingent), brit. Infel ber Rleinen Antillen, Beftinbien.

Bincenting von Banta, 1576-1660, frang. fathol. Priefter, Stifter bes Orbens ber "barm» bergigen Schweftern"

Binceng, mannt. Borname lat. Urfprungs:

ber Neberminder, Gieger.

Binci (fprich: Binntichi), Leonardo da, 1452 bis 1519, italien. Rünftler.

Bindhuggebirge, Gebirge im mittleren Borber-Indien, zwischen hindoftan und Dethan.

vindizieren: strafen; et was fich oder einem anderen bindigieren: für fich ober ben anderen als Eigentum, Recht beaufpruchen.

Bineta, fagenh., im Meere begrabene Sanbels. stadt der Insel Wollin am Etettiner Baff.

Binland (Beinland), erfte Aufiedlung v. Euro

Bintichaan, das Thal der oberen Etich in Tirol. Biola: 1) Beilden: 2) Bratiche, Altgeige.

violett: beildenfarbig, beildenblau.

Bioline ((Beige), Streichinftrument mit 4 Saiten im 12. Jahrhundert ichon in Frankreich - in etwas anderer Form - in Gebrauch, fpater namentlich in Italien verbeffert.

Biollet-le-Duc (fprich : Biolleh to Dut), Engene

Emanuel, 1814 -1879, frang. Baumeifter.

Biolon: große Baggeige.

Bioloneell: fleine Baßgeige. Bionville (ipr.: Wiongwil), Dorf in Deutsch Lothringen; hier 16. August 1870 Gieg bes

2. beutichen Beeres unter Bring Friedrich Rarl über die Frangofen unter Bagaine.

Bipern (Ottern), Echlangen mit burchbohrtem (Biftzahn.

Birchow, Rudolf von, geb. 1821, deutsch. Ge.

lehrter, Naturforider. Birgitius, Bublius Mare, geb. 70 v. Chr., † 19 n. Chr., ber bebeutenofte epifche Dichter

ber Romer (fchrieb die Aeneis), auch Lehrbichter. Birginia (: die Aungfräuliche), Tochter bes rom. Burgere Birginius, murde bon ihrem Bater angesichts des Bolles erbolcht, damit sie nicht in die Gewalt des wollistigen Dezemvirs Appius Claudins falle.

Birginia (fprich: Birbichinia), einer ber Ber einigten Staaten Nordameritas, 99.317 atm mit

1.513.000 Ginw.

Birginifche (Bungferne) Infeln, Infel gruppe in Westindien, zu Spanien, England u. Dänemart gehörig.

viril: männlich, monnhaft; Pirilstimme:

Ginzelftimme.

virtuell: fräftig; der Kraft nach vorhanden, aber nicht in Thatigfeit (Gegenfat b. effettib). Birtuod: Deifter in feiner Runft (befonders ber Tonfunft).

vis: Araft, Gewalt; vis major (force majeure): höhere Gewalt, ber man nicht wider fteben fann : vis comien : Macht ber Romit.

Bifa. Giebe Bifum.

Bifage (fprich: Bifabich): Geficht.

vis-a-vis (fprich: wifawih): gegenüber.

Biscaya, fpan. Prov. am Atlantifchen Decan: Biscanifcher Meerbufen, Ginbuchtung bes Atlant. Decans zwifchen Spanien und Frankreich.

Bifcher, Beter, ber attere, geb. ums Jahr 1455 in Rurnberg, + 1529, Bildhauer (von ihm 3. B. das Cebaldusgrab in Mürnberg); 2) Friebrich Theodor, 1807-1887, beutich. Runftrichter, Runftichriftsteller, Dichter: 3) Bithelm, 1808-1874. schweiz. Sprachforscher; 4) Aug., geb. 1822, deutich. Maler.

Bifchen (: "ber Durchdringer", wahrscheinlich ber Nether, als bas bas Weltall Durchdringendet, eine ber drei Sanptgottheiten der Inder, ber viele Berförperungen annahm, um das Boje gu überwinden, 3.B. als Fifch bei d.großen Flut. Bild.

Biffer: ber das Geficht bededenbe Teil des Hetme; Gehrite; Einrichtung hinten am Gewehr paern (Normannen) in Nordam., um 1000 v. Chr. oder Geichfit, welche mit einem breiectigen Ginichnitt verfeben ift, woburch ber Schute beim ! Schiefen ober Richten fieht.

vis inertine (lat.): Praft ber Tragbeit:

Beharrungevermögen.

Biffon: Beficht, Traumgeficht, Ericheinung. Bifitation : Befichtigung , Unterjuchung.

Bifite: Befuch. Bifitentarten werben benütt bei Befuchen, wenn man fich einer anbern Berfon vorstellt, jum Mufichreiben furger Bemertungen, Gruge

und ähnlichem. Bifitentarten find bequem Und oft im Leben angenehm. Wer banten will, ber ichreibt p. r. Das beifit zu beutich : ich bante febr. Billft ferner fagen bu abien, Co fcbreibft bu einfach p. p. c. Bringft einen Fremben bu ins Saus, Co briidft bu burch p. p. es aus. Thut bir bas leib bes anbern web, Schreibft auf bie Rarte bu p. c. Der Gludwunich, was er auch betreff, Er lautet einfach nur p. f.

Bebeutet : 3ch fprach felber vor. (Schorers Ramilienblatt.)

vifitieren : unterfucben. Bifta: Anficht; auf Wechfeln: nach Gicht. Bifum (Dehrzahl Bifa): amtlicher Borzeigungevermert.

Bifum repertum: amtlicher Befichtigungs-,

Befundbericht (eines Argtes).

Und in ber Rart ein Gfelsohr

vita brevis, ars longa (lat.): bas leben (ift) fury, Die Runft lang.

Bitriole, fcmefelfaure Salge: Gifen-, Rupfer-,

Zinkvitriol.

Bitrub, romifcher Griegebaumeifter unter Cafar und Auguftus.

Bittoria 1) Stadt in Spanien, 20.000 Ginw.;

hier 1813 Gieg Wellingtons über bie Frangofen; 2) Stadt auf Sizilien, 21.800 Einw. vivat (lat.): (er. sie) lebe hoch! vivat sequeus: der (die) Nachjolgende lebe!

Bibifettion : Bergliederung lebender Tiere, Tierverfuch ; Gilfsmittel ber Naturwiffenschaft n. b. Beilfunde ger Erforfchung ber Tieren n. Menichen gemeinfamen Lebensgefete, ber Entfiehung und Borbereitung gewiffer Rrants beiten, ber Birtung von Seilmitteln (bef. isiten, ber Möglichteit i. b. Folgen wind-ärztlicher Verrichtungen. In Ermangelung bon Tieren mußten solche Beobachtungen an Men-ichen gemacht werden (wie in früheren Zeiten) ob. unterlaffen werben, mas wieder von leibenden, Beilung ichwerer Leiben fuchenden Menichen gebuft werben mufte.

Bige (Bice): auftatt ; vor Titeln : Stellvertreter (3. B. Bigetonig : ftellvertretender Ronig).

viginal: nachbarlich, die Gemeinden betref fend: Biginal Etrafen: Gemeindeftraffen: Biginal Bahnen: Cefundarbahnen.

Blamen, niederbenticher Bolleftamm in Belgien, Solland und Frantreich, über 3 Millionen Seelen.

Blarbingen 1) Ctabt an ber Dlags in ben Dieberlanben, 10.000 Ginm.; 2) auch Dalaf. taffar genannt, Sauptft. ber holland. Refibeng fcaft auf Celebes, 26.000 Ginm.

Bließ u. Blies, bas: Echaffell mit ber Bolle. Bließ, Golbenes, ber hochfte Orben in Epa nien und Defterreich, am 10. Jan. 1429 gestiftet, Bliffingen Sanbets. u. Rrica8hafen

einer Echelbemunbung, Diebertande, 10.100 G. vocieren : berufen.

Bogel (siehe auch Stubenvögel). Bogel 1) Eduard, 1829—1856, deutsch. Afrika reifender; 2) Bernt., geb 1834, beutich. Photograph. vogelfrei: außerhalb bes Schutes ber (Befete (ftebenb).

Bogelfutter für Infettenfreffer wird am beften subereitet, indem man mit 2 Teilen feingeriebener Möhre 1 Teil geröftete Semmelfrume mifcht, Umeiseneier bazwischen giebt und einige Deblwürmer obenauf legt.

Bogelsberg, mittelbeutiches Gebirge gwifden ber Fulba und ber labn (Taufftein 772 m boch). Bogel von Faldenftein, Conard, prengifder General (1797-1885).

Bogefen, frang. Depart., 5858 gtut, 413.700

Ginw., Saubtftabt Epinal.

Bogefen, Gebirge auf ber Grenze v. Deutsch land (Gliafi) und Franfreich (mit bem Gulger Belchen 1432 m boch).

Bogler, Georg Josef , 1749-1814 , Abt, Rapellmeifter.

Bogt: Schirmherr, Bormund, Auffichtsbeamter. Bogt, Rarl, geb. 1817, beuticher Raturforfcher Bogtet: Begirt, Bohnung eines Bogtes.

vogue la galere (sprich : wohg la galahr): das Schiff schwinme: es sei gewagt. Boigt, Bater 11. Sohn, deutsche Geschicht-ichreiber: 1) Johannes, 1786—1863; 2) Georg,

geb. 1827. Banmeifter,

Bolgtel Richard, geb. 1829, vollendete ben Rölner Dom (1880).

Boigte-Riet, Konftantin Bernhard von, preu-fifcher General, 1809-1877. Boit, Karl von, geb. 1831, denticher Phy-

fiolog.

Botabel: Wort (bef. jum Auswendiglernen). Botal : Zelbitlauter (a, c, i, o, u).

Botal-Mufit : Wefangemufit.

Botation : Berufung (auf ein Amt). Botativ : Ruffall, Unrebefall.

Bolante, lanbesubliches 2 rabriges Gefährte auf Cuba.

Bolapiit: Wettiprache, Berfuch einer Welt fprache burch 3. Dl. Echleber, fath. Pfarrer in Lipelftetten, Baben. Der Wortichay in mein bem Englischen entnommen.

vol an vent (sprich: wohl ch wong):

Blatterteigvaftete, Solavaftete.

Bolger, Georg Seinrich Otto, geb. 1822, beutscher Raturforicher (Gestelnstunde), Be gründer bes Greien beutschen Sochstiftes in Frantfurt a. M.

Bolière (fprich: Boljahr): großes Bogelhaus, meift fret in einem Garten ftebend

Bolferrecht: Bufammenfaffung ber Rechts. grundfage, welche bei bem friedlichen wie feinblichen Bertehre anerkannter Staaten gur

Beltung tommen.

Banberung bedeutender Bolferwanderung: Bolfer im 4. und 5. Jahrhundert n. Chr. bom Often gegen ben Beften und Guben Europas, burch welche bas alte romifche Reich aufgelöft und in beffen Bebiet neue Staaten, meift ger-Bolfer, gegründet murden. Bermanischer anlaffung gab, nach ber gewöhnlichen Annahme, die Bertreibung bes großen Boltes ber Sunnen aus feiner Beimat in Sochafien.

Bolllogie (fpr .: Bollloichih; Schiffsmefen):

Schiffsraume für bie Datrofen.

Bolfmann, Robert, 1814-1883, deutsch. Zon-

Bolfepartei, fübbeutiche ftaatliche Partei; fie bertritt bie Grundfate ber Boltsherrichaft. Boltewirtichaft, Biffenichaft von den Regeln

und Bebingungen, nach welchen bas wirtschaft. liche Leben ber Boller fich entwidelt.

Bolfewirticafterat, beratenbe Rorperichaft in Preugen, beren Gutachten über vollswirtichaftliche Fragen von der Regierung eingeholt wird.

voll, eine Sandvoll.

Bollbaber: Baber, in welche ber gange leib eingetaucht merben fann: 1) warme follen eine Barme von 25-28 0 R. haben, fie bienen bef. Bur Reinigung ber Saut; Die Dauer foll 30 Dis nuten nicht überfteigen ; 2) talte jollen eine Barme von 16 0 R. haben, 10-20 Dinuten bauern ; fie bienen gur Berabminderung gu großer Korperwarme (Fieberhite); nach bem Babe trodne ben Kranten ichnell ab u. lege ibn, in wollene Deden gehüllt, ins Bett (jollte magrend bes Babes eine Ohnmacht ober große Schwäche eintreten, fo nimm ihn augenblicklich heraus).

Bollblut bei Pferben im allgemeinen Bezeichunng nachweisbarer Abfunft von reinem (arab.) Stamme. (Giebe auch Salbblut.) Die Bertunft wird in eigenen Ctammbuchern (Geftutbuchern) nachgewiesen. Das 1 berf. entstand 1791 in England; es murbe 1808 vervollftanbigt (General Studbook) it. auf biefes muß jebes engl. Boll= Ctammbaum gurudführen seinen blutpferd

fönnen.

pollenben, vollenbs.

völlig: gang und gar.

vollfommen, vervollfommnen.

Bollmacht: Berr Chriftian Lorber in Frantfurt am Main, wird hierdurch bon mir ermachtigt, mein Buthaben an ben Maurer Albert II. bafelbit im Betrage von zweihundert Reichsmart für mich einzunehmen und ben Empfang gu beicheinigen. Gieffen, 3. Januar 1886.

Anton Riby, Steinhauermeifter. Bollmar, Agnes, beutiche Schriftftellerin, geb. 1836.

Bollichiff: 3maftiges Schiff.

Bollftredungebefehl. Giehe Bahlungebefehl. pollwichtig find Diingen, welche bas gefenliche (Bewicht baben.

Bolontar : ber Freiwillige.

Boltaire (fprich : Moltahr), François Maric Arouct be, geb. ben 20. Nov. 1694 in Baris, + ben 30. Dai 1778 ebendafelbit, ein fehr begabter und gewandter frangof. Echriftfteller u. Dichter, ber burch Bit und Epott viele unberechtigte, aber auch berechtigte Anschanungen und Gefühle feiner Beitgenoffen angriff, und auf leutere einen unermeglichen Ginfluß gewann. 1750-1753 lebte er bei Friedrich dem Großen von Preußen. Sabfucht und Gitelfeit waren zwei Sauptfehler feines Befens. Bilb.

Bolta'fce Gaute (Bolta, ein ital. Phyfiter, lebte 1744—1827) oder Galvani'fche Rette. Gie bient gur Bervorbringung von Eleftricität und wird aufgebaut, indem man auf einander legt : eine Glasplatte, eine Kupfer-, eine Bint und eine Filg- (ober Pappe-) Scheibe. Lettere 3 werben öfter aufeinander geschichtet u. durch eine Binticheibe geschloffen. Gie ruben in einem burch 3 Glasftabe mit einander verbundenem Beitelle. Die beiben Enben ober Bole ber Gaule find burch Metallbrabte mit einander berbunben; dadurch ift diefelbe geschloffen. Durchfchneidet man ben Draht, fo nimmt man wahr, baß fortmährend ein elettrifcher Funten von einem Drahtende gum anbern überiprinat. Durch Berührung ber Scheibenpaare bilbet fich Gleftricität (Berührungseleftricität ober Galvanismus). Bilb.

Boltigenre (for.: Woltischör): Epringer, Luft. fpringer ; frang. leichte Fußtrubbe.

voltigieren (fprich: woltischieren): fünftliche Sprünge machen (befonders am Pferde).

Bolturno, Fluß, Italien, ins Turrhen. Meer. Bolt, Friedrich, 1817—1886, beutsch. Malic. Bolubilität: Belentigteit ; Bungen Beläufigteit.

Bolumen: 1) Edriftrolle, Bücherband ; 2) Um. fang, Rauminhalt. Das Bol. eines Körpers wird berechnet als Quotient aus dem abjoluten Gewicht bividiert burch bas fpezififche. Diefe Berechnung ift bei unregelmäßig gestatteten Körpern bas ein fachite Mittel, um ben Rauminhalt berfelben gu bestimmen.

Boluspa: ältester Teil b. Ebba. Bolute, in ber Baufunft; Conede.

Bomitib: Brechmittel

Bondel, Jooft ban ber, 1587-1679, hollanb. Schaufpielbichter.

Borariberg, bom Bobenfee bis jum Ariberg gelegener Teil b. Tirol, 2602 gfm. 110.000 Em.

Borngitat: Gefräßigfeit. Borfahren (bie).

bortieb und fürlieb.

vormittage, bes Bormittags.

Bormundichaft: gejetlich beftimmte Schub. gewalt über eine andere Berfon (Mindel); die Bormundichaft über eine minderjährige Person tonnen nur Manner ablehnen, welche bas 60., bezw. 70. Lebensjahr überschritten haben. Frauen tonnen das Amt eines Bormundes nur in beichränktem Maße (bei den eigenen Kindern aus. üben.

Bornahme (bie).

Borname (ber): Rame, ber bem Gefchlechtsober Familiennamen borangest, Bersonenname; sie find die altesten Namen und entsprechen ber Gemutsart und dem Sinne des Bolles, welches fie gebilbet hat; fo beziehen fich g. B. bie beutschen Bornamen meift auf Rrieg, Rriegsgerat und friegerische Gigenschaften u. Tiere.

bornehm ; vornehmlich.

Borort : geichäftsführenber Ort.

Borrat : vorratig. Borratefammmer (bie) foll luftig, troden, fühl und boch froftfrei fein, hinreichend Geftelle enthalten, um Borrate und Ueberrefte bon Speifen aufzubewahren: ist sie mit Latten verschlagen, so sollen diese bicht aneinander stehen und von innen festgenagelt fein.

Borfat, Borfate: ber Beg gur Boffe ift mit guten Borfaten genflaftert.

vorfänlich: absichtlich. Vorfchuß; Vorschufverein.

Borftebhund : feiner Jagohund.

Borftellung: Billft bu mit jemanden in gefell-werden); follft bu felbst jemanden borftellen, fo versichere bich zuerft, ob es ber andern Person auch angenehm ift, die Borftellung entgegen gu nehmen. Die Richtbeachtung Diefer Borficht tann für bich wie für andere fehr unangenehm werden. Sollen ein Berr und eine Dame miteinander befannt gemacht werben, fo wird ber Berr ber Dame, nicht umgefehrt (es milfte benn ein gemaltiger Rangunterschied vorhanden fein ) vor-Gine geichehene Borfteffung beant. wortet man mit einer leichten Berbeugung u. einigen freundlichen, an die vorgestellte Berjon gerichteten Reben.

Borftellung (geistige): 1) alles, mas in ber Seele vorkommt; 2) alle geistigen Thatigkeiten, welche weder Wollen noch Empfinden find; 3) Bilber ber Erinnerung und ber Ginbil-

bungefraft.

Borteil, vorteilhaft.

Borwort (Braposition), Redeteil, bezeichnet bas außere Berhaltnis eines Gegenftandes gu einem anberen.

vorziiglich.

Borgugerecht: Anfpruch eines Glaubigers auf vorzugsweise ober frühere Befriedigung feines Anspruches gegenüber anderen; folde können nach ausgebrochenem Konkurse nicht mehr mit verbindlicher Rraft gegen bie Ronfureglaubiger erworben ober eingetragen werben (Ronfurs. ordnung § 12).

Bosaes (fprich: Bobich), fraug. Benennung ber Bogefen; fiche bicfe. t

Bog, Joh. Seinr., 1751-1826. beutider Dichter.

Botant : ber Mbftimmenbe, Stimmgeber.

potieren : abstimmen.

Botivtafel : eine in Folge eines Gelübbes aufgeitellte Tafel : Gebenttafel.

Botum : Gelübbe; Stimme (bei einer Bahl :c.); Gutachten; Diftrauensvotum: von einem

beratenben Rörver abgegebenes Urteil, daß jemand das Bertrauen desfelben nicht befite; das Gegenteil ift bas Bertrauensvotum.

votum decisivum (latein.): enticheibende Stimme: votum consultativum: beratenbe

vox populi, vox dei (lateinisch): Bolfes

Stimme (ift) (Bottes Stimme. Bonggenr (fprich : Bogiafcor) : Reifenber ;

commis-voyageur : Handlungsreifenber. Voyons (fprich "vogiong) : Wir wollen feben.

Brijheit, Sauptstadt ber Reuen Republit in Giibafrifa.

Bulcan (lat.), Gott bes Feners (griech. Sephäftos).

bulgar : gemein, niedrig, gewöhnlich.

Bulnata, lateinifche Bibelüberfenung, bon ber tatholiichen Rirche als bem Urterte gleichwertig erflärt.

vulgo (lat.): gemeinhin.

Bulgue (latein.): Pobel.

Bulfan : feueriveiender Berg. Durch einen folden fucht fich eine fenrigfluffige Daffe einen Ausgang aus bem Erdinuern. Die Berbindung bes letteren mit ber Erdoberfläche wird burch einen Kanal hergestellt, besten Spite man Krater nennt. Die Geftalt bes Bultans ift fugelförmig. (Musbruchsftarte). Der Befub warf bei bem Musbruche Ende April 1872 20 Millionen chm Lava aus (5 glin wurden 4 m hoch überbeckt); der Bulkan Tamboro auf der Eunda Jusel Sumbawa soll im April 1815 mehr als 308 900 Millionen com Asche (mehr als' 8 mal ben (Befamt Rauminhalt b. Befuvs) ausgeworfen haben ; ein Musbruch bes Staptar Sotul auf Island im Jahre 1783 ergoß zwei Lavaftrome bon einer Gefamtlange von 148,4 fm, einer größten Breite von 22,26 fm, ftellenweife bon 200 in Sohe und überichüttete bie bebauten Teile der Insel derart mit Afche, daß eine Hungersnot entstand und 6000 Menschen, 28.000 Pferbe, 11.000 Rithe, 190.000 Schafe aus Mangel gu Grunde giengen. Bild.

bulfanifieren : Rautichut unter hohen Barmegraben mit Schwefel verbinben, moburch jener größere Federkraft u. bedeutendere Widerftands.

fähigseit gegen andere Stoffe erhält. Bulsanismus, Ansicht, daß die Erdrinde ihre jehige Gestalt der Thätigkeit des innerirdischen

Feuers zu verdanken habe.

Bulvins 1) Chriftian August, 1762 - 1827, beuticher Ergabler, (Berfaffer bes Minatbo Rinalbini); 2) Chriftine, bes Borigen Schwefter, feit 1806 Goethes Gemahlin, + 1816.

Wagdt, fcweiz. Ranton, 3223 afm. 248.000 Ew. Baal, Rheinarm, in Solland, die Bafferftrage für die großen Rheinschiffe.

Baberlobe: fladernbe Flamme.

コンマリアやまたい

wabern : fich lebhaft hin= u. her bewegen.

Bacholber: immergrüner, beerentrag. Nabelholgitrauch in Europa und Nordaffen; eine nordameritanifche Art (rote Beber) liefert bas rote polg für die Bleiftifte.

Bacholberbeeren bienen als Gewürg, gum Rauchern, Ginmachen, als Bogelfutter; abgetocht geben fie ein schweißtreibendes, Blabungen befeitigendes magenftarfendes Betrant.

Bane (bas) wird gewonnen aus ber Gumach (vegetabilifches Bachs: es bient auch jur Rerzenbereitung) ober es ift Bienenwachs.

wachsen; du, er machft. Bachemuth, Ernft Bilhelm Gottlieb, 1784-

1866, beutich. Geicichtichreiber.

**Backtaft:** mit Bachsfirnis getränkter Taft (auch Leinwand); Wachstuch: mit Leinöls firnis überzogenener Stoff; Wachstuchs papier: ftartes Padpapier, welches mit einer Mifchung von Leinölfirnis und Kienruf ober von Asphalt, Terpentinol u. Leinölfirnis beftrichen ift.

Bachetum, Wachstumstrantheiten, fiehe Bleich-

jucht, Blutarmut.

Bachtel, Gattung ber Felbhühner.

Bachteltonig ober Schnarre, Gattung ber Mafferhühner.

Bachter, Bater u. Cohn 1) Rarl Georg von, 1797—1880, deutscher Rechtslehrer; 2) Osfar v., geb. 1825, deutsch. Schrifteller. [Feldwebel.

Unteroffizier ber Bachtmeister, Wade: blafiges, grunliches bis braunichwarzes Geftein, entftanden aus ber Berwitterung bafalt-

artiger Laben.

Badernagel 1) Wilhelm, 1806-1869, beutich. Sprachgelehrter: 2) Philipp, Bruder Wilh., † 1877, ichrieb über bie Gefcichte bes beutich. Rirchenliedes.

Wadai, Negerreich im Suban, Mittelafrifa,

2,600,000 Einw.

Babbington, Billiam Benri, geb. 1826, frang. Belehrter und Ctaatsmann.

Wabe (bie): fleischiger, mustulöfer Teil an ber hinteren Geite b. Unterichentels; Babenframpf: fchmerzhaftes Bufammenziehen berfelben. Mittel bagegen: Reiben ber Dabe, marme Umichlage, Ginreibungen mit Chloroform, mit Cenfipiritus.

Wabi (lady), in arabischen und afritanischen

Ortenamen: Flug, Flugthal,

Baffenneifter, Unteroffizier bei ber Artillerie, hat die Geschüte in Ctand gu halten.

ichangung aus ben gujammengeichobenen Bagen (befond, wandernder Stamme) gebildet, gulest im 15. Rahrh. von ben Sufiten angewandt.

Bagener, Bermann, geb. 1815, preng. fonferbatiber Staatsmann.

Bagenichmiere (engl.) wird aus einem Gemenge bon Batentol (fires Del), Thran, Raltfeife und

altem Wett berfertigt.

Wagner 1) Rubolf, 1805-1864, beuticher Na-2) Richard 1813-1883, einer ber turforscher; hervorragendften Dleifter ber Tontunft, beffen von manchen nicht beifällig aufgenommene, bon andern hochgeschätte Cchopfungen man "Butunftsmufit" nonnte ; 3) Abolf, Bolfemirtichaftelebrer, geb. 1835.

Bagnis, Wagehals. Wagram, Dorf bei Wien; hier 1809 Sieg Napoleons über die Defterreicher unter Erg-

herzog Rarl.

Bahabiten, mohamedanische Religionspartei in Arabien, welche die Berehrung Mohameds berwirft; Bahabiten Reich, Landschaft in Inner-Arabien, bon ben B. bewohnt: beilaufig 1/2 Dlillionen Ginm.

Bahl, wählen.

Wahlbestechung: Wer in einer öffentlichen Angelegenheit eine Bahlftimme tauft ober verlauft, wird mit Gefängnis von einem Monat bis gu 2 Jahren bestraft; auch fann auf Berluft ber burgerlichen Chrenrechte ertannt werben (Deutfches Strafgefetbuch, § 109).

wählerifc.

Bablplat (Bahlort); Bablvoritand.

Bahlrecht; aftives od. Bahlfähig. feit: Recht gu mablen; paffives ober Wählbarteit: Fähigkeit, gewählt werden zu können. In Teutschland ist beides an das bollendete 25. Lebensjahr gebunden. Ctichengere Bahl: Bahl zwifchen benjenigen Bewerbern, welche bie meiften Stimmen auf fich vereinigten, ohne daß einer bie Dehrheit ber abgegebenen Stimmen hatte.

Wahlfprüche; siehe Sprüche.

Bahu, mahnen.

Wahnstun, wahnschaffen. Wahn finn: Ber-hrheit des Berstandes; Geisteskrankheit; wahnichaffen: miggeftaltet.

wahr, wahrhaft, wahrlich (fiehe auch Amen).

wahren, bewahren. mahren, mahrend.

Wahrnehmung.

wahrfagen, Wahrfpruch.

Bahrung: bom Ctaate als gefenliches Bahlmittel bestimmte Munge. Bei Golbwah-rung ift biefelbe eine Goldmunge, bei Gil-bermahrung eine Gilbermunge: bei Doppelmährung gelten Gold- und Gilber-mungen in beliebigem Betrage als gefegliches Bahlungsmittel, bei ber Papier mahrung bilbet ein oft entwertetes Lapiergelb gu feinem

Nennwerte das rechtsgiltige Bahlungsmittel. Wahrzeichen einiger Städte: Augsburg: das Welferhaus: Vafel: der "Lälli" (Scin-lopf mit ausgestrecker Junge auf der Rhein-Wage, wägen, wog, gewogen.

Bagen (ber): Baggon.

Bagenburg: im Altertum eine Art Ber- brude); Bern: 2 Baren (im Zwinger); Bielefelb: bas fallenbe Beil: Dresben: bast Brudenmannchen auf ber Elbbrude; Sameln; bas Rattenfängerhaus; bilbesheim: ber 1000 jahrige Mofenstod im Dom; Innsbrud: bas golbene Dachel; Mürnberg: ber fcone Brunnen; Osnabrud: ein 6fpeichiges Rab auf bem Rathaufe; Rom: eine Bolfin: Straßburg: ber eiferne Mann; Bien: ber Stod im Gifen (ein gang mit Rageln befchlagener Baumftamm); Biener . Reuftadt: Die hochfte Brude im Lande (zwiften ben 2 Turmen ber Liebfrauenfirche).

Baiblingen, Stadt an ber Rems in Burttemberg, chemals ein Befit ber Sobenftaufen, welche auch "Waiblinger" genannt wurden. Daber ihre Unbauger in bem Streite mit bem Papfte fich auf ben Schlachtruf: "Die Baib-lingen !" fammetten (italienisch : Ghibellinen).

Baid, fubeurop. Farbyftange ber Familie ber Rrengtrager, blane Farbe, bei ber Bereitung

ber Andigofarbe verwenbet.

Baigan, ruffifche Infet im Horbl. Gismeer.

Baife (untericheibe von Beife).

Baifenbans.

Baig 1) Georg 1813-1886, beutscher Geichichtschreiber; 2) Theodor, geb. 1821, beut-

ider Beltweifer.

Baigen, St. a. d. Donau, Ungarn, 12.900 Em. Bafayama, Seehafen in Japan, 57.000 Einm. Bateficto (fprich : Wehtfihld), nördlichen England, 30.600 Einw. Stadt im

Watuf: im mosamedanischen Morgenlande das Eigentum der Moschen, der mohame-danischen Lehr= und Bohlthätigteitsanstalten, welches meift als Erblebn (in Erbvacht) bergeben ift.

Bal, Balfifch (ber), bas größte Scefaugetier, bas bis 22 Meter lang und 1500 Bentner idmer wird und Spriplocher auf bem Ropfe hat, wird feines Gettes (worans Thran bereitet wird) und feiner Barten (welche gu Gifchbein verarbeitet werben) wegen gefangen. Auch fein Fleifch wirb bon manchen gegeffen. Bilb. Balachei, ber westliche Teil bes Königreichs Rumanien, 73,231 qfm, 3 Mill. Em.

Balderen, hollandifche Infel an ber Schelbe-

mündung, 40.000 Einw. Wald; die gesamte Waldssäche des Deuts gen Reiches betrug im Jahre 1883: im Jahre 13.900.611 ha ober 25,7 Prozent ber Bobens fläche; bavon waren 9.000.557 ha mit Nabelholg, 4.800.454 ha mit Laubhold bestanden : 4.505.768 ha Staatssorste ober Kronforste, 2.109.939 ha (Bemeinbeforfte, 6.713.171 Brivatforite. bie fibrigen Ctaatsanteilforfte, Etiftungeforfte, Genoffenforfte.

Balb, Stadt ber preug. Rheinprov., Regbes.

Düffelborf, 9849 Giniv.

Walbaigebirge, Bodenruden in Rußland,

350 m both.

Balbburg, richtiger Walburg, weiblicher Borname beutschen Urfprungs: Bergerin ber auf bem Schlachtfelb Gebliebenen (Walture); heit von ölgruner ob. grauer Farbe, zieht Delu, fpater ber Rame einer Beiligen, an beren gett in fich, zum Walten ber Beuge, zum

Gebenttag fich in Folge boit beffent Busammett. treffen mit einem heidnifden Fruhlingofefte (Bermählung Bodans mit Freia) ber Aberglaube bes nächtlichen Berenfputes anfnupft.

Balbed, Fürftentum bes Deutschen Reiches, 1121 afm, 56.565 Einw., fast ausschließtich Protestanten. Fürst: Georg Victor, geb. 1831, reg. seit 1845; Erbyring: Briedrich, geb. 1865. Walbemar, Marfgraf v. Brandenburg (1309

bis 1319); 1348 trat der sogen. falsche Balden ar auf, welcher sich für den vorisgen ausgab, zuerst anerkannt, dann als Betrüger ertlärt wurde, 1355 die Regierung nieberlegte, 1356 ftarb.

Balbenburg, Fabrifftabt b. breug. Regbes.

Breslau, 12.999 Ginm.

Walbenfer. Siehe Balbus.

Balbheim, Fabrilft. mit Bucht- und Arbeitshaus im Ronigr. Cachfen, 7800 Ginm.

Balbhorn: Blaginftrument aus

Meffing, eine Art Jagdhorn. Ibichter. Balbie, Burfard, 1485-1557, deutscher Lehr. Baldmeifter, Bflangengattung ber Familie ber

Sternfrauter; der gemeine Walbmeifter enthalt einen ftart riechenben tampferabnt. Stoff. Balbftatte, Gefantname ber vier alteften Schweizerkantone: Uri, Schwyz, Lugern und

Untermalben.

Wattbattet.
Baldus, Petrus (aus Lyon; er lebte ums Jahr 1160), ließ sich Abschnitte ber h. Schrift überseigen, gab sein großes Bermögen ben Armen und zog predigend umher. Seine Anshänger, "die armen Leute von Lyon", Walsben, dinger, "die armen Leute von Lyon", Walsben, ben ser genannt, zeichneten sich durch Bibelfenntnis und Gittenreinheit aus ; fie breiteren sich besonders in den Thälern von Piemont, auch in Frankreich und Deutschland aus und begrüßten freudig die deutsche und schweizerifche Reformation, wurden auch noch fpater blutig verfolgt und erlangten erft im 19. Jahrhundert größere Dulbung und freie Relis gionelibung. In ber neuesten Beit find fi: erfolgreich für bie Evangelisation Italiens thätig.

Baldwolle (aus ben Rabeln ber Schwarge ticfer) dient als Polfterstoff, zur Füllung von Matraben u. f. w. (gut gegen Ungeziefer), wird auch zu Rleibern verarbeitet (gut gegen

Rheumatismus und Bicht).

Bales (fprich: Behls), mit England bereinigtes Fürftentum, 19.108 qtm, 1.360.000 Ginm., Relten Der jedesmalige Kronpring bon England

führt den Titel: Pring von Wales. Bathalla (eigentlich Balhall), in der nor-bifden (Fötterlehre: Die Halle, in ber fich die birden Echlachten gefallenen Helben u. Könige in den Schlachten gefallenen Helben u. Könige aufhalten. In ber Gegenb von Regensburg ließ Ludwig I. von Bahern bie Walhalfa, ein tempelart. Gebanbe erbauen, bamit bafelbft bie Bildniffe bou rühmlich ausgezeichneten Deutschen im Marmor aufgestellt würden. Bilb.

Baltererbe, Thonart bon erdiger Beichaffen-

Musmachen uon Rettfleden (Riedlugeln) benittt.

Balfure in ber norbifchen Götterlehre: halb. göttliche Rriegsjungfrau.

Ball, die Balle.

Ballad : berichnittener Bengft.

Ballenftein, Albrecht von, Bergog gu Fried-land (geb. ben 5. Geptember 1583 in Bohmen, ermordet 1634), von Geburt Protestant, wurde Bogling ber Jesuiten und trat gur fatholifchen Rirche über. Er tampfte gludlich gegen bie Protestanten, bis er an Guftab Abolf b. Schweben einen ihm überlegenen Begner fand. 1632 murde er bei Lugen geichlagen. Beichuldigt, in ber barauf folgenden Beit Plane gegen ben Raifer geschmiedet zu haben, fand er feinen Tod burch Mörderband.

Ballfahrt (Betfahrt, Buffahrt).

Ballis, ichweizer. Ranton, 5247 qrm, 100.000 Ginm. meift frangofifch rebenbe Ratholifen.

Ballmeifter, Feldwebel bei ber Festungsbaubehorbe, Auffeher über einen bestimmten Teil

ber Weftungswerte.

Ballonen, romanifcher Bolisftamm, Tommen ber alten gallichen Belger, in Belgien und Frantreich, über 3 Diff.

Bainug: Frucht bes aus Perfien ftammenben Balnugbaumes; liefert Golz, die Milfe Cpeife-

u. Firnisöl.

Balrat: eine Fettmasse, die sich 3. B. beim ottfisch findet und zu Calben, Schminken, Rergen ic. bermenbet wirb.

Balrog: Gattung ber Geehunde mit langen oberen Edgabnen, im Rordlichen Gismeer, liefert Elfenbein, Thran, fefte Saut 2c.

Baleall (fpr.: Ualsall), Rabrilftabt in Mittel-

England, 59.000 Einm.

Balftatt: Colachtfeld. Balter oder Balt: ber über etwas maltet;

Cachwalter , Bermalter. Balterehausen, Stadt im Berzogtum Cachfen-

Coburg Gotha, 5000 Ginm.

Balther, mannlicher Borname beutichen Ur-

fprungs: Beergebieter.

Balther v. d. Bogelweibe, geb. ums Jahr 1179 in Tirol, ber bedeutenbfte beutiche Lieder und Spruchbichter bes Mittelalters.

Baltiere, Ordnung ber Cangetiere ; bie Borbergliedmaßen find in Floffen umgebildet, Die Sintergliedmaßen find erfest burch eine große, magrecht ftebenbe Gloffe. Biele find bon riefiger Große : Ceefithe, Delphine, Bale.

Balujew, Beter Alexandrowitich, ruffifcher

Ctaatsmann, geb. 1817.

Balge, malgen ; malgen. Codoken. Bame (bas und ber): Leibrod mit furgen Ban, Sauptftadt ber gleichnamigen Proving in ber afiatifchen Turtei, am Banfee, Armenien,

35.000 Einw. Bandebed, Ctabt in ber Proving Schleswig-Solftein, in ber Rabe v. Samburg, 17.764 Ginm. Bangeroog, olbenburgische Infel mit Geebab

in der Rordice 7 gfm, 140 Ginm.

Banjanga, Dafe in ber öftlichen Gabara.

Bannen, Dafchfäffer, Brauereigefage :c., haben meift einen elliptischen Boden. Dan berechnet ihren tubifchen Inhalt, indem man bas Probutt aus Bobe mit Grunbflache bilbet. Die innere Sobe wird ermittelt burch Sincinlaffen eines Lotes.

Banft (ber): Schmerbanch

Wangen, Mittel gegen : 1) Beftreiche die Banbe, Bettftellen zc., worin fie fich aufhalten, mit einer tochenden Alaunlöfung ; 2) bestreiche bie Banbe u. f. w. mit Effigfaure, worauf fie hervortommen und getotet werden tonnen.

Bappen find eigentumliche, bef. Berechtigungen verfinnbilblichende Abzeichen für Berfonen ober Korperschaften; fie pflegen auf Waffen, bef. auf Schild und Belm angebracht gu werben.

Barbein : berpflichteter Beamter, welcher ben Gehalt ber Metalle und Mineralien zu prüfen hat.

Bare, Die Baren.

Baren, Ct. in Metlenburg- Schwerin, 6400 Em. Barendorf, Stadt in Befifalen, Regbes. Münfter, 5109 Einw

Barmbeet (Dungerale Beigmittel). Es bringen

Barmgrade hervor:

	Grabe	Dauer
Schafmist	60-70.	4 Monate
Pferbemift	55-60.	6 ,,
Gerberlohe	3040.	6 "
Laub u. Pferbemift	40-50.	7-9 "
" " 1/3 Mift .	30-40.	
Trodenes Laub .	<b>35-40</b> .	12 ,,
Rotstaub	4050.	20 ,,

Barmbrunn, Babeort in Preugifch-Schlefien, 3358 Ginm.

Barmwafferbeigung (Niederbrudheigung): Ans einem vollftandig verichloffenem Reffet führt eine Röhre nach aufwarts, biegt oben um und berläuft in Schlangenwindungen durch die gu beigen ben Raume, um unten wieder in ben Reffel gu munden. Die fich entwidelnden Dampfe u. b. Luft tonnen oben burch ein berichliegbares Rohr entweichen. Befte, gefündefte u. toftipieligfte Art der Centralheigung.

Barneborf, Fabritort in Bohmen, 15.000 Ew. Baricant, an ber Beichfel, Saupt- u. Univerfitatsftabt v. Ruffich-Polen, 406,000 Ginm.

Bartburg, Bergichlof bei Gifenach, im Mittelalter Git ber Landgrafen von Thüringen; hier lebte Luther in Berborgenheit bom 4. Dai 1521 bis jum 6. Marg 1522; in neuefter Beit wurde fie fcon wieberbergeftellt.

Warte, Wartturm.

Wartenburg, Dorf in der Brob. Cachfen; hier ertampfte Dort 1813 ben Uebergang über bie Elbe gegen bie Frangofen.

Warthe, rechter Debenfluß ber Dber.

-warte, g. B. vormarts. Bargen, Bucherungen ber Saut, entfteben burch Bergrößerung einzelner Sautpapillen und Berbidung ber Oberhautzellen barüber, fallen manchmal bon felbst ab. Künstliche Beseitigungen: 1) Reibe fie oft mit Rreibe ein ; 2) betupfe fie bermittelft eines foigen bolges mit einer Difchung bon 1 Teil gebulverter fpanischer Fliege und 6 Teilen Scheidemalfer; 8) burch "Samburger ben Stoff mit einem in Bier, Branntwein oder Bflafter"; 4) burch Metungen mit Chromfaure

(auch mit Wolfemilich).

Bafa, fdwebijdes Ronigegefchlecht, regierte 1523-1689 in geraber, von ba bis 1818 in 3weiglinien, 1877 in mannl. Linie ausgestorben. Bafcbar (Racun): fleines barenartiges Ranb-

tier, Rordamerita; befommt in ber Wefangen= ichaft blutlofes, mageres Fleisch, liefert bie fo-

gen. Schoppenfelle.

Bafche (vergilbte ober fleckig gewordene) breite in der schönen Jahreszeit auf reinen, sonnigen Rafen aus, besprenge sie aus einer reinen Gießtanne mit klarem Wasser und wiederhole dieses Bersahren, sobald die Bafche troden ift, mehrmals.

wafmen ; bu, er mafcht.

28aiden (leinener baumwollener Stoffe): Beiche die Baiche 12-24 Ctunden bor bem Bafchen in Baffer ein, bem ein geringer Bu-fat von Scife, Bottafche, Coba und gerein. Bojag von erige, portunge, Coon und gerin. Or var beigemifcht ift. Zum Bafchen nimm fo warmes (am besten Regen-) Wasser, als bie Sände ertragen können, dann toche ungefärbte Stoffe 1/2-1 Stunde, mafche fie nochmals und fpule fie in faltem Baffer. Bleiche bie Bafche entweder im Freien ober burch fünftliche tel (Chlor ober Djon, letteres in ber aus einer Lofung von 1 Teil reftifigiertem Terpentinol in 3 Teilen gereinigtem Beingeift erzeugt). Sierauf folgt bas Blauen, Starten, Bugeln.

- bon Atlas: Beftreiche ben Ctoff mit Gidotter ober venetianifcher Ceife, mafche ihn in lauem Wasser, spille ihn kalt, trocine ihn, lege ihn in eine durch ein Tuch geseihte Lofung bon Gummitragant in gleichen Zeilen Beineffig . und frifchem Brunnenwaffer, britde bann bas Baffer aus, laffe ben Atlas in ber

Sonne ober am Ofen ichnell trodnen.

— (Handschuhe) 1) Glacehandschuhe: Ziehe diejelben an reine Sanbe u. reibe fie jo lange mit Terpentinölfpiritus, bis fie rein find und trodne nie hangend an einem luftigen Orte, ober tauche ein weiches Burfichen in gelatinirtes Bengol und reinige bamit die über hölzernen Sanbformen aufgespannten Sanbichuhe; 2) Danijche Sand-ichuhe: a) Luge die auf Sandform aufgezogenen Sandichuhe mit Beigbrotfrume ober mittels einer harten in eine Mijchung von Battererbe und gepulverten Alaun getauchten Bitrfte; b) lege fie Tage lang in eine Mifchung von 2 Teilen Salmiatgeift und 8 Teilen Baffer, fpule fie in faltem Mugmaffer und trodne fie an ber Luft: e) lege fie in faltes Baffer, wafche fie mit lauwarmer Ceifenlofung, die mit etwas Calmiafgeift verfett ift; laffe fie hierauf 24 Stunden in einem verschloffenen Gefaß in Beingeift liegen, hange fie auf und trodne fie im Schatten.

- bon Seide (echtfarbige Stoffe): Mische in 30-40 Teile faltes Waffer 1 Teil Ammoniat und fete (wenn bie Karbe nicht barunter leibet) etwas aufgelöste Gallenfeife gu : nach bem Baichen fpille

fehr gut mit reinem Baffer.

Schwarze Seibe u. Laft: Streiche

Araufemingmaffer getauchten Schwamm nach einer und berfetben Richtung bin, rolle ihn zwischen 2 Tüchern und bugle ihn halb troden auf ber linten Zeite.

Bafchen bunter Commertleiber: Difche faltes Baffer mit Terventinol und Salmialgeift. Jebes Rteid majche ohne Geife in frifchem Mijchungs wasser, dann lege es in ein Gefäß mit tattem flarem Wasser und wiederhole dies 2 bis 3 mal, hierauf fpule fie in Waffer mit Bufat von ziemlich viel Giffa, Eremefarbige Rleiber ftarte mit Cromeftarte, buntle mit tlar getochtem Leimwaffer; bei grauen, leinenen febe ber gefochten Starte Raffee

maffer gu.

bon Spigen: Lege bie Spigen eine Nacht hindurch in eine Sodalöfung von etwa 400 9 R. Als Seife verwende Marjeillerfeife (au chgute Cocosfeife, sogenannte Centrisugal-feife), nie aber eine icharte Seife. Soften die Spigen weich werben, so passiere sie durch Baffer, in welches etwas Gincerin zugefest ift; follen fie fieif werben, fo werben fie burch einen aus weißer Starte gefochten bunnen Rleifter vorfichtig burchgezogen, fest abgebrudt und appre tiert. Gelb werben fie, wenn man burch bie Abtochung etwas gelben Catechu nimmt.

- Stidereien, Badelarbeiten zc. in Wolle ober Geibe: Dache aus geriebener Geife zuerft in faltem bann in heißem Baffer einen biden Brei n. gieb diesen in ein Holzgefäß, in welchem giemlich viel warmes Baffer mit Calmiatgeift vermischt (auf etwa 250 g Seife für 10 Pfennig Salmiakgeist) bereit sieht. Wenge alles rasch, lege bie Gegenstände hinein und laffe fie wohl jugebedt 10 Minuten barin. Dann nimm fie heraus, ftreife fie forgfältig durch bie Sand und fpule fie in lauem Waffer 2 bis 3 mal nach. Stidereien trodue nicht an der Luft, sondern glätte fie zwischen 2 leinenen Tüchern. Wollarbeiten laffe, ohne fie ju bruden, abtropfen. Bemben ic. muffen 1 Stunde vorher in Tauwarmen Bajjer liegen. Vor allem kommt es darauf an, daß asses rasch und ohne Unterbrechung auseinander solge.

— bon Bollfleibung (hemben ic.): Beftreiche biefelben besonders an ben fetten Stellen bid, jeboch lose auf beiden Seiten mit Seife, gieb fie fobann in Baffer bon 24-26 0 Celf. Barme, in bem hinreichend Geife aufgelost ift und laffe fie etwa 12 Stunden barin ftehen, bann giche fie burch lauwarmes reines Baffer, bis es flar bleibt. Bum Troduen hange ben Stoff in ben Schatten, wobei er nach allen Richtungen ausgezogen wird; von Wollstoffen 1) Beige Stoffe bringe in eine Lange bon 4 I heißem Regenwaffer, 6132 fg Glainfeife und 4 Theelöffel geftogenem Borcy, bearbeite fie mit Bolglöffeln, brude fie aus (ofine Drehung berfelben), lege fie zwischen 3 ober 4 weiche Sandtücher, bis fie lein Baffer mehr geben, ziehe fie in Die paffenbe Geftalt und hange fie gum Trodien auf; 2) bunte Stoffe behandle gleich ben weißen, nur nimm anftatt bes Borar Calmiatgeift.

Bashington (fpr. : Uofdington), George, geb.

ben 22. Febr. 1732 in Birginien, † 1799, ein reicher Pflanger, ber nach bem Ausbruche bes Brieges zwischen ben Ameritanern und Englandern an Die Spite bes Seeres gestellt wurde, wo er burch feine gabe Beharrlichfeit und Umficht bebeutenbe Erfolge errang. Rach ber UnabhängigfeitBerflarung und, nachdem eine Berfaffung festgefest worben war, murbe er 1788 erfter und 1793 nochmaliger Prafident ber Bereinigten Staaten. Er war einer ber matellofeften und frommften Danner, welche bie Befchichte tenut. Bilb.

Washington (fpr. : Nofchingt'n), Bundeshauptftadt ber Bereinigten Ctaaten Rorbamer. am Potomac, im Diftrift Columbia, 147.000

Ginn., mit Georgetown 160.000 Ginm.

Bafferbad (Marienbab): Borrichtung, burch welche ein Gefaß mit einer zu erhitenben Rluffigfeit nicht auf bas Gener felbst gebracht, fonbern in ein anberes mit Waffer gefülltes Gefaß eingehängt und fo durch bas beife Maffer erhitt wirb.

Bafferfarben: Farben, welche mit Baffer

angerieben werben.

Wafferfiltration: Borgang, um bas Waffer von fremben, befonbers gefundheitsgefährlichen Stoffen gu reinigen, indem basfelbe burch ein Mittel (Eisenschwamm, Kohle, Papier, Thon, Asbestsitter) burchgetrieben wird. In gesundheit licher Begiehung ift feine ber angeführten Riftern verläßlich, Rohle fogar ichablich : bie verhältnis makig größte Gicherheit geben Thon und Asbest.

Bafferglas, eine Art von Glas, burch Bufammenfcmelzen bon Pottaiche (Coba) unb Riefelfaure entftanben, im heißen Baffer los bar, ju feuerfichernden Anftrichen, jur Ctereo.

dromie, gur Farberei :c. verwendet.

BBafferhofe: Auf bem Meer ober großen Žunst-Aluffen fentt fich aus einer Wolke ein tegel herab, berührt mit feiner Chipe bas Waffer und bildet eine Wafferfaule, welche fich um fich felbst bewegend fortichreitet und oft

große Berbeerungen anrichtet.

" Baffertraft. Die Baffertrafte bes Riagara ftellen eine bewegende Araft bon etwa 17 Dill. Pierbefraften vor, welche mehr als die prattifch verwendete Dampffraft ber gangen Erde beträgt. 260 Mill. Tonnen Steintohlen würden jahrlich notwendig fein, um eine jolche Rraftleiftung mittels Dampf berverzubringen.

1 Bafferleitungeröhren (zugefrorene) befreit eingegoffener höchft rettifizierter Beingeift raich bom Gife: berfelbe wird unten abgelaffen und fann

dann noch weiter gebraucht werden. Bafferlovelia, Kflanze der Gattung Lobelia, tornblumenblaue Blüten, Wasserpflanze, giftig.

Wafferstoff (Hydrogenium), chem. Grunbstoff, Gasart; Atomgewicht: 1; frez. Gewicht: 0,0692; 1 I wiegt: 0,0895 g (14 mal weniger als 1 s atmefoh. Luft) : Beichen: H.

Bafferfucht, Rrantheit, bei ber fich in ben Rörperhöhlen und Geweben maffrige Rluffigfeit ansammelt. Gie entsteht aus berichiebenen Urfachen, ift baber auch mit verschiebenen Mitteln gu betampfen.

Baffertrinten bei großer Site ift nicht fcoblich, fonbern notwendig, um bem Blute bas burch bie Schweifabfonberung entzogene Baffer wieber guguführen.

Bafferzeichen: auf Bapier angebrachte Beich. nungen ober Buchftaben, welche fichtbar werben, wenn man bas Papier gegen bie Conne halt.

waten ; Batbeine (bei Bogeln).

Waterburn (fprich: Unterborri), Ctabt in Con-Mordamerifas, necticut. Berein. Staaten 20.300 Gintv.

Baterelofet (fpr.: Nahterflofett): Cpillabort. Baterford (fpr.: Uaterford), Safen. u. San.

belsftadt in Irland, 32.500 Ginm. Baterloo, Dorf in Belgien , bei Bruffel, hier 18. Juni 1815 Gieg Bellingtons und Blüchers

über Navolcon I.

Watervliet, Stadt am Mohamt, New-Yort,

Berein. Staaten Nordameritas, 22.500 Einw. Watt, James, geb. den 19. Januar 1736 3u Greenod in Schottland, † 1819, beobachtete ichnu als Knabe die Wirkungen des Dampfes, verbefferte bie Dampfmajdinen und erfand ben Conbensator.

Batt (bas): burch angeschwemmten Canb im Meere nahe ber Rufte gebilbete, feichte Stelle (Untiefe), meift bor ber Munbung grofer ffluffe, der Schiffart gefährlich, barum auch auf ben Landtarten (bie Batten) verzeichnet.

Watte (bie): mit Leimwaffer an einem fcma. then Rilg verarbeitete Baumwolle, Bolle, Ceibe ober Banf; mattieren: mit Batte fittern, Batte unterlegen.

Batteau (fpr. Battoh), Antoine, 1684—1721.

frang. Maler.

Wattenbach, Wilhelm, geb. 1819, deutsch. Gefcichtsforicher.

Batteniceid, Ctabt im preug. Regbes. Arns berg, Steintoblengruben, 11.467 Ginm.

Battrelos (fprich: Batt'rlo), Kabrifort bei

Lille, Franfreich, 15.300 Ginm.

Batvogel: Ordnung hochbeiniger Bogel, mit langem ober bidem furgen Ednabel: Conepien, Regenpfeifer, Trappen, Rallen, Kraniche, Reiher, Storche, 3biffe, Flamingos.

Batimann, Bergipite am Konigsjee in Bagern,

2943 m hoch.

Wan, das Araut d. Kärberwans (fiehe Refeda), gelber Karbitoff, beiter ber frangofifche.

Mantere, Emile, belg. Maler, geb. 1846.

Weber 1) Karl Maria von, 1786—1826, deut. fcher Tonbichte ; 2) Ernft Seinrich, 1795-1878, bentider Anatom und Physiolog, beffen Bruber: 3) Wilhelm Eduard, geb. 1804, Physiter, und 4) Eduard Friedr., geb. 1806—1871, Physiolog; 5) Georg. geb. 1808, dentig. Geschichtschreiber.

Webertarbe (Rarbe): 1) Pflange ber Dipfaccen, liebt warmes Alima, Durchlaffenden, frifchen Cand-, gehm- oder Raltboden: ben Camen (ber befte ber fübfrangöfische) fae in ein Camenbeet ober auf das freie Weld (9-10 tg auf 1 ha); Ent fernung b. Pflangenreihen 45-52 cm, der Pflangen 30 cm: bor Winter behade 2 mal, im nachften Jahre wieber und häufte die Bflangen, entferne

bie Stengel- ober Sauptfarbe, fobalb fie einen 2,5 cm langen Stengel gebilbet hat, ebenfo alle an ben Seitentrieben tommenben, über 6 cm tangen Röpfe, nach bem Berbluhen ichneibe bie Roufe von etwa 18-20 cm langem Stiel ab, trodne fie in 10-15 cm boben Schichten in luftigen Raumen unter Dach, entferne bie bertrodneten Blumenblatter und Camen mittels Schaufelns und binde die Stengel in Bufchel. Ertrag: burchichnittlich 260.000 Stud von 1 ha; Breis: 2--3 Mart bas Taufend.

Bechfel: eine Schulburtunbe, welche, nach bestimmten gesehlichen Borfchriften ausgestellt, punttlichfte Bezahlung erforbert und ben 3med hat, ben Gelbvertehr gu erleichtern und gu befchleunigen. Rach ber "Allgemeinen Deutschen Bechfelordnung" (Art. 4) find bie wefentlichen Erforberniffe eines gezogenen Wechfels: 1) die in ben Bechfel felbft aufzunehmenbe Bezeichnung als Bechfel, ob., wenn ber Bechfel in einer fremben Sprache ausgestellt ift, ein jener Bezeichnung entsprechenber Ausdrick in der fremden Sprache; 2) die Angabe der zu zahlenden Gelbiumme; 3) der Name der Per-son oder die Firma, an welche oder an deren Debre gezahlt werden soll (des Remittenten); 4) die Angabe ber Beit, ju welcher gezahlt werben foll; die Bahlungezeit tann nur fest- gesett werben a) auf einen bestimmten Tag, b) auf Sicht (Borzeigung, a vista u. f. w.) ober auf eine bestimmte Beit nach Gicht, o) auf eine bestimmte Beit nach bem Tage ber Ausstellung (nach dato), d) auf eine Wesse ober einen Markt (Mess ob. Marktwechsel); 5) die Unterfcrift bes Ausstellers (Traffanten) mit feinem Ramen ober feiner Firma; 6) bie Angabe bes Ortes, Monatstages und Jahres ber Musstellung; 7) ber Name ber Berson ober bie Firma, welche bie Bahlung leisten foll (bes Bezogenen ober Traffaten); 8) bie Angabe bes Drtes, wo bie Bahlung geschehen foll; ber bei bem Namen ober ber Firma bes Bezoges nen angegebene Ort gilt für ben Bechiel. insofern nicht ein eigener Bahlungsort ange-geben ift, als Bahlungsort und zugleich als Wohnort des Bezogenen; falfcher Wechfel: Bechiel mit nachgeahmter Unterschrift.

wechfeln, Bechster.

Bechielftempel bis 200 Mit. 10 Bf.: von je 200 Mt. auch 10 Pfg. mehr, 1000 Mt. also 50 Pfg., jedes fernere 1000 Mt. 50 Pfg. mehr, wobei jedes angefangene 1000 als voll gahlt.

Bedichnitten gu tochen : Feuchte in Scheiben geschnittene Wede mit Milch an, tauche fie in einen etwas biden Pfanntuchenteig und bade fie in heißem Schmalz ichon gelb. Mit Buder und Binit bestreut, marte fic auf.

Wedgewood (fprich: Uedichwudt), Jofiah, 1731-1795, engl. Thonwarenerzeuger.

Bebgewood-Gefdirr, in ber Topferei, Befdirr, zwischen Steinzeug und Borgellan ftebenb.

Beft: Chufgarn.

Begerich, Pflanze, in einig. Ländern gebant. Beameifer.

2Beh (ba8), bie Dehen. webe fein, web thun.

weben, bie Coneewehe.

Behlan, Ctabt in Oftpreußen, Regbeg. Ronigs: berg, 5270 Ginm.

Behmut, bie Behmutsthranc. Behr (bas), 3. B. Dlühlenwehr.

wehren, wehrlos.

Wehrmann, Landwehr. Beibel (Gerichts=, Felb=). Beimbilb: Ortsacbiet.

Beichblei: reincs Blei.

Beichfel, bebeutenber Strom in Polen unb Breugen, mundet in Die Oftfce; Lange 1069 fm; ichiffbar von Arafau aus; Debenfluffe: rechts; Dunajec mit bem Poprad, Can, Wiepres, Bug, Dreweng; links: Pilica, Bzura, Brace. Beichielholg: Golg bes Machaleblirichen-

baumes, im Wienerwalbe n. ber Türkei gepflangt. Beichselzopf, Sagrtrantheit, befond, in ben

Weichfelgegenden (Bolen), bei ber fich die Baare, befond, bes Ropfes, vertleben u. berfilgen. Das hauptmittel bagegen ift Reinlichfeit.

Beichtiere (Mollusten): ungeglieberte, mit weicher ichleimiger Saut bebedte Tiere: Dlu-

icheln, Schneden, Kopffüßler. Beibe (Baum und Kutterplay). Beibe, Pflanzengattung in vielen Arten, die Jweige dienen zu Kechtarbeiten, für die Kords-flechterei, die Ninde zum Gerben und in der Beilkunde. Bur Pflanzung empfehlen fich : 1) Die weiße ob. griine Rorbweide mit langen, febr biegfamen grüntichen Ruten (50 fg 20-28 Dit.); 2) die Purpurweide mit lebhaft roter Rinde beide Arten lieben feuchten Boben; 3) die gelbe Landweibe (filr grobere Arbeiten), fie will tro. denen Boben. Unlage: 3m Cpatherbit brich ben gur Unpflangung bestimmten Boben um, laffe ihn über Winter liegen, im Frühjahre zerichlage die trodenen Schollen u. ebne ihn ein. Darg ob. Anfang April ichneibe 20-25 em lange Cted= linge aus vorjährigen Trieben, fete fie in Reiben von 20 em 3mifchenraum bis an die Spipe in bie Erbe (bie feineren Arten im Biered, Die an= beren im Dreiede), und fchneide bie noch vorragenden Spiten mit ber (Bartenichere glatt ab. Im 2. Jahre beschneide die Pflanzen wieder am Boben und verwende die erhaltenen Ruten gu Stedlingen. Dit bem 5. Jahre beginnt bie Ernte und dauert meift bis zum 10. gleichmäßig.

Beidenroechen (Epilobium L.), Rrauter und Salbsträucher b. Fam. ber Onagrarien, bas ichmalblättrige Beibenrößchen angustifolium) mit hoher purpurner Blutenahre.

weiblich (viel, genug).

Beibmann, Beidwert (Jager, Nagb). Beibbifchof, Bifchof ohne eigentl. Eprengel,

einem anderen ale Gehilfe beigegeben.

Beibe (die und ber); Die Beihe: mit feierl. Gebräuchen und Gebeten vollzogene Ginfegnung Bu firchlichem ober boch eblem Dienfte ober Bebrauche würdevoller Art; ber Beihe ob. Beih: eine ben Buhnern und anderen Bogeln gefahrliche Faltenart.

weiben.

Beiher (ber; bom lat. vivarium: Gifchteich). Beibnachten, Geft sur Erinnerung an bie

Geburt Refu Chrifti.

Beibrauch (Olibanum), Barg einer in Gub-Arabien machfenben Bflange, welches, ermarmt einen angenehmen Geruch berbreitet.

Beimar, Saubtstabt bes Großberg, Cachien-

Beimar, 21.000 Ginw.

Bein (tahmig geworbene Rlafchenweine au reinigen): Lofe foviel Caticulfaure in Beingeift, als fich lofen will, gieb bavon 5-6 Tropfen in Die Flafche und ichüttle ben Inhalt tüchtig. Rach 2-3 Tagen ift ber Bein hell und rein.

Bein in Alaschen bewahre liegend ober fo

auf, bag ber Rort nicht troden werbe.

Beinbau. Giebe Arbeit8-Ralenber, Reblaus.

Cauermurm, Beinftod.

Beineffig, ber befte, aus Bein bereitete Effig. Bereitung: Laffe ben Bein an einem warmen Orte in leicht verbedten Gefägen einige Bochen stehen, nachbem bu etwas Essig zur Anregung der Gärung beigegeben haft. Kilnstlich er Weineffig wird meift aus verdunntem Branntwein bereitet.

Beingarten, Ctabt in Burttemb., 5100 Ginm.

Beingeift : Branntwein.

Beinbeim, Ctabt an ber babifchen Beraftrafe,

7211 Einw.

Weinstein: die bom Weine mabrend der Rachgarung in ben Faffern abgelagerte Rinbe, als Beinficinrahm, Beinfteinfaure und Brechweinftein in Beilfunde und Bewerben verwendet.

Beinftein an ben Bahnen; Mittel bagegen: Reibe bie Bahne mit bem Cafte bon Erbbeeren ab.

Beinftod (ber), eine rantenbe Rebe, verlangt. im Boben namentlich Ralt und bis in bie Tiefe binein Warme und nachts marme Luft. Jeber Teil bes Beinftods bat feinen befonberen Ramen. Am Stod (wenn er furg ift und unmittelbar gur Erzeugung b. Trieben benutt wird, Ropf genannt), figen bie Arme und an biefen bie Reben, welche je nach ihrer Lange Bapfen, Schenfel und Trag Ruten beifen. Die Augen nennt man beim Austreiben Belgen, bie Bluten bor bem Aufbrechen Gefcheine. Die neben ben Blattern in ben Blattminteln fofort im erften Trieb fich entwidelnben Zweiglein beigen Beibe. Die Beinrebe berlangt eine Erganzung bes Bobengehaltes durch Dung. Es wird behauptet, daß frifcher Ctalldunger in Beinbergen auf die Qualitat des Weines ungunftig einmirte, mit beftem Erfolge wendet man aber fongentrierte Dungmittel an. Afche, Ralifalge, Ralt, Anochenfpane und bergleichen thun Die beften Dienste. Leider ift noch tein durchschlagendes Mittel im Gebrauch, die Weinberge bei uns in Deutschland vor der Winterkalte und den Frusjahrsfrösten zu schützen, es find daher oft Dig-ernten zu verzeichnen. Der Weinstod blüht nur am jungen (borjahrigen Golg) refp. Muge. Der Schnitt geht baber einzig babin, bies an geeigencter Stelle möglichst fraftig gu beben. Derfelbe ift leicht zu erlernen, und Weinberasbefiger baben. Behanbelt man es mit einer Mifchung

follten biefe Arbeit ftets felbft übernehmen. Es foll beiläufig 11.400 Ebielarten ber Reben geben. Die dur Beinbereitung geeigneten Arten find meift andere, ale bie gum Hohgenuß empfehlenswerten Für ben erfteren Zweck eignen fich 3. B. vortrefflich die Rieglinge, für ben anbern vor allen ber Parifer Gutebel. Während man Tafeltrauben über Chaliermanben u. in Treibhaufern nach Gefallen zu jeber Jahreszeit gieben fann, find die Anfprliche, welche verschiedene Rebforten für bie Weinerzeugung an Boden und Lage machen, verschieben. Oftmals find es Jahrhunderte lang an berfelben Stelle burchgezüchtete Corten, die den Ruf eines Rebberges ausmachen Da ber Beinftod eine uralte Rulturbflange ift. find auch bie Ctatten viel genannt und liedumfrangt, an benen er besonbers gebeibt. Er trägt übrigens nur in ben gemäßigten Rlimaten aller Weltteile, in Europa nicht über 500 R. B., in Nordamerita nicht über 380 R. B. In ber heißen Bone trägt er feine Trauben. Jebes Weinland hat feine besonderen Weine. In Paris bringt ein frangof. Morgen oft 4000 Franten und ernährt eine Familie. Das Pfund guter Tafeltrauben tostet bort 80 Pf. bis 1. 20 Mt. Leiber ift bie Rebe bon außerorbentlich vielen Feinden heimgesucht u. es tauchen deren immer neue und gefährlichere auf. Wir nennen bor . allem die fo gefürchtete Reblaus, ben heuwurm, Cauerwurm, Die Traubenmade, den fablblauen bflanglichen Comarotern Rebenftecher, bon ben Meltau.

Beintunte gu bereiten: Dimm 4 Gier, 1 Echoppen Bein, mit etwas Baffer bermifcht, einen Löffel Ctartemehl, Buder, Bimt und etwas Citronenichale, ftelle bas Gange aufs geuer und fchlage es fo lange, bis die Dlaffe bid und fchaumig wirb.

weife, weislich, Beisheit.

Beife (Art und Dlelodie).

Beifen (bie 7 Beifen (Briechenlands; f. biefe): "Dlaß gu hatten ift gut", dies lehrt stleobolus in Lindus.

"Jegliches vorbebacht!" beijcht Ephiros' Cohn Perianber.

"Bobt ermage bie Beit!" fagt Bittatus aus Mitnlena.

"Mehrere machen es fchlimm", wie Bias meint, ber Briener.

"Blirgichaft bringet bir Leib", fo warnt ber Dlilefier Thales.

"Renne bich felbft!" fo befiehlt der Lacedamonier Chilon.

Endlich: "Rimmer ja fehr!" gebeut ber Kefro pier Solon.

(R. S. Bok)

weiß, weißlich, weißen. weisfagen, Weisfager.

Beifbier, leichtes, obergariges Bier ans einem Gemifch bon Gerften- und Beigenmalg mit einem Bufat b. Beinfaure.

Beifblech: verzinntes Gifenblech; es muß eine glatte, gleichformig glangenbe Oberflache von 2 Teilen Calgiaure, 1 Teil Calveterfaure u. 1 3 Teilen Baffer, fo befommt es perlmutterar

tigen Glang.

Weißdorn (Crataegus) Pflanzengattung ber Rofenartigen; b. gemeine Weigborn, ein 2-5 m hoher Strauch mit wenightütigen Dolbentrauben, fehr hartem, ju Drechsterarbeiten febr geeignetem bolge; andere Urten u. Abarten find Rieriträucher.

Beibe, Chriftian Felig, 1726-1804, benticher

Jugendichriftsteller.

Weiße Gran, geivenstige Ericbeinung in Gestalt einer in weiße mittelalterliche Tracht getleibeten Ebelfrau, welche sich angeblich in gewiffen Schlössern alter Familien zeigt, um ben bes vorstehenden Sob eines Gliedes berselben ans guzeigen. Go im Wnigt, Schloffe gu Berlin bie Ericheinung von Algnes, Grafin v Ortamunde (fiebe Orlamunde). (In ber Hacht vom 15. auf 16. Januar 1884 melbete ein bort aufgeneftter Wachtpoften bienftlich, Die Erfcheinung gefeben gu haben; die Untersuchung überführte einen weißgefleibeten Rüchenjungen, Die Erscheinung geipielt zu haben.)

ABeigenburg 1) Stadt im Unter-Effaß, 6100 Cm.; hier 4. August 1870 Gieg ber Deutschen über Die Frangojen ; 2) (am Cand), Ctadt in Bagern,

Mittelfranten, 5800 Ginw.

Weißenfeld, Ctabt an ber Caale, Proving Cachfen , Regbeg. Dierfeburg, 21.919 Ginto.

Weißer Berg, Berg bei Brag in Bohmen; hier 1620 Gieg bes faifert. Beeres über Friedrich V. von der Pfalg und die aufftandifchen Bohmen.

Weißes Meer, Bujen Des Nordlichen Gismeers

in Enropa, 184.100 afm.

Beiftunfer, besteht aus Rupfer, Ridel und 1 1/2-2 0/0 Antimon.

Weißrugland,chemals mittlerer Teil von Großrugland.

Beißstein . Orticiaft ber preuß. Probing Chlesien, Regbez. Breslau, 6124 Ginw.

Weistum, Aufzeichnungen über die Rechts-gewohnheiten der Gemeinden.

weiß maichen (vorgeben, belügen).

weit, bei weitem.

weiteres; bis auf weiteres.

weitläufig und weitläuftig.

Beitmar, Ortichaft im preuk, Reabes, Arns-

berg. 6618 Cinm.

Beigen, Getreibeart, liefert das feinfte Debl: Erzeugungsländer in Europa: Italien, Frantreich, Spanien , Oftenropa, Ungarn, Gubbentich land, Gubrugland; ferner Negupten, Indien, Auftralien, Berein. Staaten von Norbamerifa; Gefamterzeugung jährlich etwa 811 Diff. Seftoliter, davon in Europa etwa 427 Diill. Betto-Anbau: Bable als Caatqut nur ichwerfte Rorner (am beften burch Sandbruich gewonnen), beize fie mit Rupfervitriol (zur Bertilgung bes Steinbrandpilges), fae Diefelben rechtzeitig, bamit bor Gintritt ber Ralte noch Die Beftodung erfolgt (bei 9 Grad Celf. mittterer Tagesmarme bort Die Bestodung auf, bei 5 Grad das Keinien); Saatbedarf für 1 ha nennt Du Bois Renmond (fiche dies.) folgende;

2-3 ht bei Breitjaat, 1,5-2,2 ht bei Drilligat. Ernte erfolge, wenn die Rorner ber volltom meneren Mehren in die Gelbreife treten. Ertrag Gehr verschieden nach ber Bobenbeschaffenheit u. angewendeten Sorgfalt) 10—12 hl, aber auch 16—20—27 hl an Körnern, an Stroh etwa 30 metr; Gewicht 71-78-88 fg bas bl.

Welfen (Buelfen): im Mittelalter Die Un. hanger bes Bapites gegenüber ben Ghibellinen. ben Unbangern ber hobenftanfifchen Raifer.

Belfen 1) altes Deutsches Fürstengeschlecht, jest noch in Grogbritannien herrfchend; 2) Die Unbanger bes fruberen hannoverifchen Ronigs= baufes.

Wellenrad od. Rad an ber Belle ift bie Bufammenftellung eines Rabes und einer Walte. bie fich gufammen um eine gemeinfame Are bre hen. Es wird bei Aufzugen und bgl. angewandt und ift im Gleichgewicht, wenn bie Rraft fo oft in ber Laft enthaiten ift, wie der Durchmeffer ber Belle in bem bes Rabes. Sierher gehort auch Die Sandfurbel am Leiertaften, ber Raffeemuble und vieten landwirtichaftl. Majdinen.

Bellington, Arthur Bellesten, Bergog von, geb. 1. Dai 1769 in Irland, † 1852, bernhinter britischer Felbherr, in Folge feiner glud-lichen Kampfe gegen die Frangofen in Portugal u. Spanien u. gegen Napoleon I. bei Waterloo mit Reichtumern und Ghren reichlichft bedacht.

Wellington, hafenftadt auf der Rordinfel von Reu-Cecland, an der Coofsftrage, 23.000 Ciniv. Wels (ber), großer, ichmadhafter Gifch, bis 3 m

welich: ausländisch, unverftandlich.

Belichtorn. Giebe Mais.

Belichtand bezeich, befond. Italien u. Franfreich.

Belich-Tirol: End-Tirol.

Weifer, Philippine, durch Schönheit hervor ragende Tochter einer angesehenen Familie in Augeburg, vermähtte fich heimlich mit Erg herzog Ferbinand, einem Cohne bes Raifers Ferdinand I., † 1580.

Wettgeiftliche, nicht einem Orben angehörige

lath. Beiftliche.

Weltmeffen: Rifchni-Rowgorod an b. Wolga (1882 Wert ber Umfage 200 Mill. Gilberrubei), Irbit (50 Mill.), Charfow, Poltawa, Kiachta (55 Mill.), Cemipalatingt in Rugland, Leipzig (in Rauche u. Belgwaren 200 Mill. Ml., Buchuand . termeffe über 30 Mill. Dt.) in Dentichtand, Chicago in Amerita (fur Getreides und Bichhandel bl. Brotitoffe, 1 1/2 I. Weltmarkt; 55 Mill. Mill. Rinder, 7 Mill. Schweine, 330.000 Schafe, 10.000 Pferde).

Weltpofiverein. Giebe Borto

Weltpofivertehr durch Pofidampfichiffstinien (1886). Es giebt 21 beutiche, 35 engl., 35 frangoj., 16 öfterr., 12 italien., 4 fpan., 4 ruff., 3 holland., 2 portug., 1 belg., 1 griech., 8 amerit, 3 agnpt., 2 japanej. Pojtdampferlinien.

Wettratict : Fragen über wichtigfte Grundericheinungen bes Naturlebens, welche burch bie Erfahrung nicht beantwortet werben fonnen,

1) Das ift bas Beien bes Stoffes; 2) ber | Rraft; 3) was ber Urfprung ber Bewegung; 4) wie ift bas Leben entstanden; 5) worin befteht bie 3medmäßigfeit ber Matur : 6) wie ift bas Bewußtsein in feiner einfachften Geftalt entftanben: 7) in welchem Berhaltnis fieht bie Willensfreiheit bes Dienfchen gur Notwenbigfeit, mit welcher Die Raturgefete fich vollziehen.

Beftweisheit, 7 Aufgaben berfelben: 1) Er-fenntnis ber Außenwelt, 2) bas Wefen ber Seele, 3) bas Wefen bon Raum, Beit u. Bewe gung, 4) bas Befen bon Ctoff unb Rraft, 5) Entstehung ber Empfindung, 6) Freiheit bes

Billens, 7) bie Zweckmäßigfeit der Natur. Weltwunber; fieben des Altertums: 1) Die ägnptischen Phramiden ; 2) die hängenden Garten ber Cemiramis; 3) ber Dianatempel gu Cphe fus; 4) bie Bilbfaule bes Beus von Phibias in Olympia: 5) bas Grabmal bes Maufolus in Salifarnaß; 6) ber Kolok zu Rhodus; 7) ber Leuchtturm (Pharus) zu Alexandrien.

Benbehale, Familie u. Gattung ber Spechte, Bugvögel von Lerchengröße, an Laubwalbrändern, verbreben oft ben Repf auf eine lächerliche

Meife.

Wenben, flawifder Boltoftamm in Teutich land, nördlich ber Gibe, jest noch 110.000 Ropfe. Benerfee, Landfee in Gild Edweden, 5975 afm.

Wentschan, Sechafen in China, 82.000 Ginm. Wengel 1) b. Beilige, 928-935 Bergog bon verbreitete bas Chriftentum bort, Böhmen, Märtyrer; 2) b. Faule, 1378-1400 beutscher Raifer, † 1419.

wer, wes, meffen. Werban, Bobriffent an ber Pleife, Konigr. Cachfen, 5000 Ginm.

Werben, Stadt, ehem. Abtei an der Ruhr, Rheinprov., Regbes. Tuffelborf, 7968 Ginw.

werben; du wirst, er wird

Berber bei Potsbam, Ctabt, 5259 Ginm.

Werber, August, Graf von, 1812-1887, preuß. General, Groberer Strafburgs.

Werber : flache Infel nahe bem Ufer.

Wereichagin, Wafilij, ruffifch. Maler, geb. 1842. Werff, Abrian von ber, nieberland, Mater 1659 - 1722

Berft: Chiffsbauplay, Bilb.

Wern (bas)

Wergeland, heinr., 1808-48, norweg. Tichter. Wergeld, Entschäbigungsgeld, welches nach altbeutschem Rechte ber Totschläger an bie Berwandten bes von ihm Getoteten gablen mußte.

Werfe, gu - gehen. Bertftatt; Wertmeifter.

Werl, Ctabt in Deftfalen, Regbes. Urneberg,

5019 Einw. Bermeletirchen, €tabt der Rheinproving,

Regbes. Tuffelborf, 10.429 Ginm.

Mermland, Landichaft im mittleren Schweben,

19,314 glu mit 269,000 Ginm.

Wermut : gewürzig riechenbe, bitter ichmedenbe Pflange, gur Magenftartung und Wurmbertrei-15753 Ginm. bung benützt

Werne, Ort im prenft. Regbeg, Arneberg,

Berner, mannlicher Vorname beutschen Ur-fprungs: Berinber, wehrhaft im Geere

Werner 1) Abraham Gottlob, beutich. Ratur forfcher, 1750-1817; 2) Reinhold, beuticher Ceemann, geb. 1825; 3) Ant. Alex. von, geb. 1843, beutider Geschichtsmaler: 4) Karl, geb. 1808 n.5) Frit, geb. 1828, bentiche Daler

Berner. E Giche Burftenbinber.

Bernigerobe, Stadt ber Brob. Cachfen, Regbes. Magbeburg, 9083 Ginm. lagdeburg, 9083 Einw. (Tichter Wernite (Wernich), Christ., 1660—1720, deutsch.

Berra, rechter Quellfluß ber Befer, Thuringen. Berre. Giebe Maulmurfsgrille.

Werfchet, Stadt in Ungarn, 22.500 Ginw.

Werft, ruffifches Wegmaß: 1066,79 m.

wert : wert fein, werthalten.

Bertheim, Ctabt am Main, Baben, 5000 Cm. Werwolf, nach bem Aberglauben: ein in einen Wolf verwandelter Menich,

Wefel, Ctabt ber Rheinproving, 20,600 Ginm.

wefentlich, im wefentlichen.

Befer, beutich. Fluß, entfpringt aus ber Gulba mit b. Eber u. b. Werra. Nebenfl. rechte: Aller mit Cder n. Leine, lints: Diemel und Sunte.

weshalb, weswegen.

Weffer. Giebe Begier.

Weelen (fprich: Westi), John, geb. 1703 in Epworth (England), † 1791, ftiftete 1729 mit gleichgefinnten Freunden einen Berein gur gegenseitigen Erbauung u. jur Bethätigung bes Chriftentums im Leben. Geine Anhänger murben versvottet und Dethodiften gescholten, weil fie bie Frommigteit mit Methode betrieben (ber Sünder follte nämlich gewaltlam erschüttert mer ben). Bu ihnen trat Georg Bhitefield, ein febr ben), Ju ihnen trat Georg Aggiețeio, ein jest begabter Prediger. Als ihnen die Kirchen ver schlossen wurden, predigten sie unter großem Jusauf auf freien Plätzen. Thre bedeutendste Wirtsamteit fanden nie bei religiöß tief gefun frenen Leuten. Erst nach vielfachen Bedrückungen trennten sie sich von der Staatsliche. Ihre Thätigkeit in Werten driftlicher Liebe wurde zing febr beausseich Trau mehrfach in ihrer eine fehr fegensreiche. Trot mehrfach in ihrer Mitte ausgebrochener Zpaltungen haben fie fich weithin verbreitet.

Befpe, Infettenfamilie b. Sautflügler.

Befpenftich; Dittel bagegen: 1) Calmiafgeift: 2) gerichneibe eine Awiebel und binde beren eine Balfte mit ber Schnittflache auf bie gesto chene Etelle; 3) auch naffe Erbe u in Dilich ge tauchtes Läppchen lindert.

Weffenberg, Janas, Freiherr von, 1774 -1860,

freifinniger tatholifcher Bralat.

Beffobrunner Gebet : althochbeutiches Eprach bentmat, im Alofter Beffobrunn, Babern, gefunden.

West, Benjamin, 1738—1820, engl. Maler.

Beft-Auftralien, britifche Rolonie in Gubweft Australien, 2.527.530 qtm, 35.200 Einw.

Beft-Bromwich (fprich: Brommidfch), Etadt

in Mittel England, 56,300 Ginm

Westerwald, beutsches Waldgebirge zwischen Rhein, Gieg und Labn,

Beftfalen, preuß, Brob., 20.195 gim, 2,202.726 aus bem Baffer, Emportricchen ber Goneden Ginm., teils Ratholifen, teits Broteftanten, boch überwiegen bie erfteren.

Beftfälifder Friebe . acichloffen 1648 au Minfter und Conabrud, machte bem breißig.

jährigen Rriege ein Enbe.

Beftgoten, ein 3weig bes Gotenftammes fliebe (Boten), jogen nach Berftorung bes Gotenreiches burch bie Sunnen über Die Donau, bernichteten 377 bas Beer b. rom. Raifers Balens bei Abria. novel, fiebetten fich fvater in Thrafien an, er. boben fich 395 unter ihrem 1. König Marich (fiehe biefen), plunberten 396 Griechentanb, 410 Stalien u. Rom, eroberten unter Athaulf 412 Gallien, unter Ballia (415-419) einen Teil v. Spanien, und grundeten gu beiden Geiten ber Phrenden ein Reich (Bauptftadt Touloufe), weldem Theodorich I (419-451) innere Ordnung u. Gefete gab. Rach u. nach verloren fie Gallien an die Franten, eroberten aber Spanien, traten unter König Reccared (586-600) zum römischen Ratholizismus über. Junere Streitigkeiten zer-rütteten bas Reich und führten feine Eroberung durch die Araber herbei (711).

Beft-Griqualand, englische Rolonie in Gud-

Mfrita, 45.300 glm, 45.200 Ginm.

Beftham Borort v. London (mit Etratford), 119.000 (Fm.

Wefthavellland, Mreis im prengifchen Regbeg.

Potsboni.

Beftinbien, Gefamtname für 5 Infelgruppen in Mittelamerita, zwifchen bem Atlant. Ocean und bem Raraibifchen Meere: Bahamainfeln, Birginiainfeln, Große Antillen, Aleine Antillen, Infeln unter d. Winde, 244.478 gfm, 4.617.500 Einw., Neger, Karbige, Weife. Beftminfter Abtei, Rirde in London, Ard-

nungs u. Begrabnisort ber engl. Ronige; hier Graber und Dentmaler verbienter Englander.

Weftpoint (fpr.: Ueftpeunt), Militaratabemie am Subfon, Rem Dort, Berein. Staaten von Nordamerika.

Beftpreußen, Prob. bes Monigreichs Preufen, 25.502 qfm , 1.407.960 Ginto. , teils Katholifen,

teile Protestanten.

Weft-Wirginia (fpr .: Heft Wirbichinia), einer ber Binnen Staaten ber Berein. Et. Rorbamer.,

64.178 qtm mit 618.477 Einw.

Wetteranzeiger : Es deutet auf trodenes, flares Wetter, im Binter auf Froft: Steigendes Barometer, niedrige relative Fenchtigleit, Bind aus öftlicher Richtung, graublänlicher Dunft am horizont bei heiterem himmel, Morgengrau, fallender Morgennebel, im Sommer auch Sochfliegen ber Edmathen. Bieben ber Cirruswolfen ans Often. Auf trubes fenchtes Fallendes Barometer, hohe relative Wetter : Feuchtigfeit, Wind aus westlicher Richtung, intenfives buntles Abendrot, ebenjo Morgenrot, wenn es hoch am himmet zuerft fichtbar wird, fahlgelbe Farbe bes Simmels beim Untergange ber Conne, fleigender Rebet, wenn entfernte Berge fehr nahe und tiar ericheinen, tiefes Alicaen ber Schwalben, Springen ber Gifche amerika) bargestellt.

an Steinen und Baumen, wenn Griffen und Beufchreden unter Die Blatter und in hoble Baume friechen. Bieben ber Circuswolfen aus SW, W und NW beutet ziemlich ficher auf Regen innerhalb 24 Stunden, rafches Bieben aus NW im gergauften loctigen Buftanbe, befonbers mit Saufden an ben Spigen, innerhalb 12 Stunden. Je mehr Cirrusmolten borbanden, je ficherer erfolgt Regen. Start fallenbes Barometer beutet auf Sturm. - Gewitter ift Rachmit. tage gu erwarten, wenn bas Barometer bis jum mittleren Stande fällt und bie Temperatur Mittags über 20 (Brab R. fteigt. - Racht= frofte find im Mai und Juni zu erwarten, wenn es tagsüber naftalt war und sich abends auftlärt. Auch wenn das Taupuntts Thermo-meter abends bis unter 0 Grad fällt.

— (außer bem Baronteter): 1) Die Blüten bes Suhnerbarms, einer wildwachsenden Pflange, find halb gelchloffen, wenn es balb planke, lind gald gelatoffen, wenn es bato regnet; während bessen sind sie ganz gelchlossen; sind sie offen, so ist kein Regen zu er-warten; 2) die Haare der — ungefärdten — Geehundshaut legen fich, wenn naffes, rich. ten fich empor, wenn trodenes Better im Angug ift; 3) ber Blutigel liegt bei trodenem Better ruhig auf bem Boben ober schwimmt ruhig burch bas Baffer in einem Gefäße (verwendbar ift ein Schoppenglas, auf beffen Boben man Fluffand legt, bas man gu 34 mit Baffer füllt und mit Leinwand gubindet. Die und ba giegt man Baffer noch.) (Biebt es Regen, fo friecht er an ben Rand bes Gefages: vor Gewitter ob. Sturm Boltenichichtungen: wird er unruhig; giehen Federwolken von West fubwarts, ben Norben freitassend, schließe auf balbigen Oftwind; Biehen fie aus Cuboft, auf mehrere trodene Tage bei Ditwind; aus Oft auf bauernbes trodenes Better; gieben fie aus Weft , fchließe auf baibigen Regen; verfchleiert der himmet fich

Betterau, Landftrich zwischen Bogelsberg und Tannus.

Wettergalle; fiehe Regengalle.

Wetterhorn, Berggipfel der Berner Alven, 3707 m hoch.

Betterfee, Lanbice in Schweben.

fobann, auf Regen in wenigen Ctunben.

Bettin, fachfifches (Brafengeichlecht , von weldem die fachnichen Fürstenhäuser abstammen.

Betlar, Ctabt ber Aheinvroving, a. b. Lahn, 7.847 Ginm, chemals freie Reichsftabt und Gig des Reichstammergerichtes.

Wenmonthfiefer. Ciche Riefer.

Bepprecht, Rarl, öfterreichifder Seemann und Nordpolarfahrer, 1838-1881.

Wheeling (fprich: Uiling), Ctabt am Chio, Beftvirginien, Berein. Staaten von Nordamer. 30,800 Einw.

Big (fpr.: Higg): Bezeichnung berefreifinni. gen Partei in England.

Whisten (fpr.: Nisti): Branntwein, and Gerste (Schottland und Irland) oder ans Mais (RordBhift (bas), ein Kartenfpiel mit 52 Blattern | Cept. 1733 in Dberholzheim

für 4 Berionen.

Bhitehaven (Umeit-hem'n), Safenftabt an ber Brifden Gee, England, 19.400 Ginm., Steinfohlengruben.

Whymper, Edward, geb. 1840, engl. Reifender. Bjätfa, Hauptstadt d. gleichnamigen Gouvern. (153.107 afm., 2.620.000 Ginte.), Cftrufland,

21.700 Ginm.

Biborg 1) Ceehafen in Finland, Rufland, 15.000 Ginm .: 2) Ctabt am Gee von Biborg, Ritland, Danemart, 7700 Ginm.

Bichern, Johann Beinr., eb. Gottesgelehrter, Gründer bes Rauben Saufes, lebte 1808-1881.

Bicomann, Ludwig, + 1859 in Berlin, Bilbbauer.

Bichfe (Coub.) wird berbunt mit Bier,

Raffee ober Dilld, nicht mit Baffer.

Bide (bie), Pflange ber Schmetterlingsblütler, Ruttermittel: Caat Enbe Mars; Caatbebarf für 1 ha bei Breitsaat 1,8-2,6, bei Drillfaat 1,2-1,8 hl; Ertrag an Rornern 10-13-26 bl, an Ctrob 10-35 metr, an Beu (je nach erfolgter Düngung) 19-40-58 mctr; Bermenbung bef. für Buqvieh und Schafe, weniger für Milchvich (beeinflußt ungunftig Menge und Geschmack ber Milch). Spielarten: 1) fpatreifenbe: Römische und Mintermide; 2) frub reifenbe: bie fleinfornige Mide.

Bibber: mannl. Buchtichaf. Wibbin, Stadt in Bulgarien, an d. Donau,

14.000 Ginm.

wiberfpenftig. wiber (gegen). wiberfahren. Biberiprud. widerfteben. widerlegen. wiberwärtig. wiberlich. wiberrechtlich. wiberwillig. wiberrufen. wibmen.

Biberfacher. wibria. Bieburg, Ctabt im Dranje-Freiftaat. Biebebonf, Bugvogel, Gattung b. Schreivogel.

wieber (nochmals). wieberbringen (3. B. gefundene Cache).

Biebergabe, auch Gegengabe.

Bieberhall od. Echo.

wieberholen ob. revetieren.

wieberfäuen.

Wieberläuer, Ordnung ber Cäugetiere, Bflanzenfreffer; ber Magen hat 4 Abteilungen : 1) ben Paufen welcher bas gefaute Futter Buerft aufnimmt, 2) bie Saube, in welcher basfelbe gn Ballen geformt u. bon wo es gum Bieberfauen noch einmal in den Mund ge-langt; 3) den Blättermagen u. 4) den Lab-magen, wo es mit Magenfaft (Lab) gemischt u. verbaut wird.

wieberfebren.

Bieberfunft (Jefu Chrifti als weltl. Berricher wird ton ben Chilioften und anderen erwartet). Biebertaufer, driftl. Gette, welche nur Ermachfene tauft, aber die Taufe wieberholt fpenbet.

Wiebervergeltung. Giehe Talion. wiebern (Pferbe, Efel wiehern).

Bieland, Christoph Martin, geb. ben 5. 1 Etartung ber preußischen Wehrfraft beson-

bei Biberach. + 1813, beuticher Dichter und Ueberfeger (3. B. Chaffpeare's).

Bielitgfa (fprich: Bjelitichta), Stabt in Galigien, 6000 Ginm., Steinfalzbergwerf mit jahrlich 1 1/3 Dill. Centner Ausbeute.

Wien, Saubtft. v. Defterreich, 1.169.000 Einw. Biener-Renftabt, Stadt in Rieder Oefter-reich, 26.000 Einw., Militar- Atademie.

Bjernoie, Sauptstadt bes ruff.-mittelaffatiichen Gebietes bon Cemirjetichenst, Reftung, 17.700 Giniv. Daler.

Biern, Anten Jojef, 1806-1865, belgifcher Bicebaben, Sptft. b. gleichnam, preug. Regbeg. (5566 afm, 765.110 Em.), Baber, 55,457 Ginm.

Biefe, Grunbftud mit Gras- u. Alcemuchs. bebarf ber Beriefelung ob. unterirbifch guftie genben Baffers ob. b. Dungung burch Stall mift, fein verteiltem Rompoft, burch leberfahren mit Erbe, Mergel, Ralt, Schlamm. Ertrag nach Lage, Beichaffenheit, Pflegezustand fehr verichie ben, von 7—75 metr heu. Pflege: 1) Reinige u. ebne die Oberfläche d. Wiefe; Steine entferne burch Sprengen, Berfenfen, Auflefen; 2) bie Ufer von Wafferläufen bepflanze mit niebrig bleibenden Beiden: 3) Maulmurfshaufen und Ameisenhilgel berziehe mit ber Schleife, Dorn-egge, Wiefenegge ob. mit b. Rechen; 4) Un trauter, besond. bornige, ftachelige, ob. giftige (Beitlofe, Bolfsmildarten, Difteln :c.) entferne durch Jaten u. Ansstechen: 5) saure Wiesen lege troden, moosige überegge im Frühjahre od. überstreue mit Asche u. Rall; is) sühre eine gwedmäßige Bemafferung burch. Giebe auch Arbeits Ralender.

Bigan (fprich: Higgan), Fabrifftabt in Eng. land, 48.300 Einw.

Bight (fprich: Ueit), englische Anfel im Ranat, 401 atm, 73.700 Ginm.

Bigwam, Indianerhütte.

Bifing: altnormannifcher Geehelb.

Bilajet, in ber Türfei: Bermaltungsbegirt, Broving; ber hochfte Beamte wird Bali genannt.

Bilberforce (fprich: Bilberfohrs), Bilhelm, 1759-1833, Befampfer ber Eflaverei und bes Eflavenhandels.

Bilbbab, Baberftabt im württembergischen

Schwarzwald, 3700 Ginm.

Bilbbret (Fleifch ber Bilbtiere).

Bilbenbruch, Ernft von, geb. 1815, beutscher Schriftfteller

Bilbermuth, Ottil., 1817-77, beutich. Cdriftftellerin.

einigemal

Bilbes Fleisch: Strene töglich i gebulverten Alaun auf die Bunde. Bilbelm, mannlicher Borname deutschen Befchüter, Uriprungs: willensftarter

Bille und Belm. Beibliche Form: Bilhelmine. Bilhelm I., geboren ben 22. Marg 1797, feit 1861 Ronig von Breugen, feit 1871 benticher Raifer, wohnte als Jüngling bem Telbzuge von 1814 bei, widmete der Ausbildung und bere Sorgfalt, wodurch er die glänzenden Siege gegen Dänemart (1864). Desterreich (1866) und Frankreich (1870/71), sowie die Wiederhertellung der deutschen Kaiserwürde ermöglichte. Durch seine Singebung für das Wohl seines Volles, durch seine Seutschen Kaiserwürde Gott und die Frömmigkeit seines Volles der genalt der Gott und die Frömmigkeit seines Volles gergens hat er bie Liebe bes beutschen Bolfes in hobem Grabe gewonnen.

Wilhelm, Friedr. Wilh. Bict. Alb., Bring bon Breufen, geb. 27. Jan. 1859, altefter Cohn bes beutichen Rronpringen Friedrich Bilbelm, vermählt mit Angufta Biftoria, Tochter bes Herzogs Friedrich au Schleswig-Holftein.

Conberburg-Muguftenburg.

Mithelm I., ber Eroberer, Herzog ber Normandie u. (1066–87) König von England, eroberte 1066 England burch die Erstadt bei Haftings u begründete die englisch normännis

iche Dynastie, welche bis 1154 regierte. Wilhelm III., Bring bon Oran

Wilhelm III., Bring von Dranien, feit 1672 Statthalter ber Republit Solland und Secland, wurde nachdem sein Schwiegervater Jakob II., König von England, hatte sliehen missen, König von Großbritannien 1689, † 1702. Wilhelm, Rarl, 1815-1873, Tonbichter ber

"Wacht am Rhein"

Wilhelmshaven, Kriegshafen bes Deutschen Reichs in ber Hordfee, 13.967 Ginm.

Bilbelmebobe, Luftichloß in ber Raffels Gartenanlagen mit schönen und werten ; bafelbft napoleon III. vom Ceptember 1870 bis April 1871 in Gefangenichaft.

Wilibald, bentich. Borname: b. fehr Rubne,

Billomir, ruff. Stabt, Litauen, 11.100 Em. Billemeftabt, hollandifcher Gechafen auf Cura. cao, Weftindien, 8000 Giniv.

willens fein.

willfahren, willfährig. [Wilhelm. Willi, Abfürzung bes englischen William : Billibalb, mannlicher Borname beutschen Urfprungs : ber Willenstuhne.

willfommen.

Willfür, willfürlich.

Wilna, Ctabt in Weft-Rugland, 93.000 Giv. Wimpel, fcmale, lange Cchiffefahnen.

Wimperg ober Wimberg, Giebel über

und Kensterbogen der got. Baufunft. Windetmann, Johann Joachim, 1717 bis 1768, deutscher Kunftschriftsteller.

Binbe, find Luftftromungen Die von Stellen höheren Luftbrudes nach folchen niederen Luftbrudes geben. Die Stärte hangt ab von ber Abnahme bes Luftbrudes; je großer biefe ift, besto stärter ber Bind. Richtung: bie Luftftromung erfolgt auf ber nördlichen Salblugel mit einer Ablentung nach rechts, auf ber fiiblichen mit einer folchen nach links, baber bildet die bewegte Luft einen Wirbel u. umfreist Die Stelle bes nieberften Luftbrudes in ichlangenformigen Bahnen. An bem Orte bes höchften Luftbrudes ift die Bewegung gleichfalls in fpiralformigen Bohnen, aber Die Luftmaffen breben beutfeber Bilbnismaler.

glanzenden fich wie bie Beiger einer Uhr. Berteilung ber Binbe auf ber Erbe: 1) Bwifchen ber Gleicherlinie und bem 30 Grad norbl. ob. fubl. Breite findet ein bollftanbig gefchloffener Rreis. lauf flatt, indem am Aequator die febr erwärmte Luft in Die Sohe fteigt, in ben höheren Breiten abgefühlt zu Boben fintt eine Erhöhung bes Luftbrucks bewirft und nun auf ber Erbe gegen ben Mequator abströmt, fie bilbet die Paffate; 2) im nordl. Teile bes Inbifchen Beltmeeres wehen bie Monfune (fiehe biefe) 3) an ben Riften die bei Tage wehenden Geewinde, die bei Racht wehenden Landwinde Giehe auch Bora, Chamfin, Föhn, Miftral, Samum, Taifun, Birbelmind.

Winde (Convolvolus) Pflanzengattung, Kräuter, Halbsträucher und Sträucher, etwa 150 Arten, die Kornwinde und die Baunwinde läftige Un-frauter, einige ausländische Arten Bierpflangen.

Windischgrat, Afred, Fürft, 1787 - 1862, öfterreichifcher Weldmarfchall.

Mindpoden. Siehe Blattern. Windrofe, eine die Lage der hinmelsgegen-ben angebende Scheibe, beren Umfang in 32 Teile eingeteilt ift, meist mit Compaß, d. h. einer Magnetnabel, bie nach Norben weist und bie Bestimmung ber Lage ber himmelsgegenben ermöglicht. Giebe Bilb.

Stadt mit prachtvollem fonigl. Windfor,

Schloffe, an ber Themfe, 19.000 Ginw.

Windthorft, Ludwig von, geb. 1812, früher hannover. Minifter, jest hervorragenber 216. geordneter ber Centrumspartei.

Bingolf, Götter. Freundichaftslagl:

Berbinbung driffl. Ctubenten.

Biniveglee, Landfee in Britifch Morbamerita. 25.187 gfm.

Wintel: ein folder entsteht, wo zwei nicht parallele Linien fich ichneiben.

Wintelhebel nennt man (bei Klingelgiigen ac. angewandte) Bebel, bei benen Kraft- und Laftarm im Unterftilbungsbuntte einen Wintel bilben, ber fleiner als 1800 (meift 900) ift. Fitr ihn gelten biefelben Gefete, wie für b. gerabarmigen Bebel.

winkelig und minklig.

Binkelmesser (Transporteur) mit Maßstab, cin halbtreis, bessen Umfang (Beripherie) in 180 gleiche Teile geteilt ist. Soll ein Binkel 180 gleiche Teile geteilt ift. Coll ein Bintel gemeffen werben, fo muß fein einer Schenkel auf ben Mittelpunkt beffelben gelegt werben. Die Bahl ber Grabe, welche er enthalt, fann an bem Buntte abgelefen werben, wo fein an. berer Schenkel ober beffen Berlangerung bie Beripherie trifft; ift er ein fpiter, fo ift bie fleinere, ift er ein ftumpfer, fo ift bie größere Bahl maggebend, Bilb.

Bintelrieb, helbenmutiger Comeiger, burch feine Gelbstaufopferung ben Gieg feiner Landsleute bei Cempach 1386 entichieben haben

Winnepeg. Ciche Winipeg.

Winter, (ber), bauert bei uns bom 21. Dezember bis 21. Dlarg.

Frang Xaver, 1806 - 1873 Winterhalter ,

Binterthur, Stadt im ichweig. Ranton Burich, | 14.000 Ginm.

Winger: Weinbauer.

Bipperfürth, Fabritftabt in Rheinvrenken.

Regbeg. Roin, an ber Bupper, 5619 Ginm. Birbetfaute : Anochenfaute gwifchen Ropf und Beden; besteht beim Denschen aus 24 Birbeltnochen, bem Rreng. und bem Steig.

Birbelftürme (Cyklone): Stürme, deren Mittels puntt mit einem Durchmeffer bon 90-600 fm und einer Bejdwindigfeit (im Mittelpuntte) bon 25-80 fm in ber Stunde bormarts geht; einer ber fürchterlichften Birbelfturme mutete 10. Dit. 1780 in Bestindien, auf Barbabos blieb fein Saus, fein Baum, fein Grashalm fieben, auf Santa Lucia fielen ihm 6000, auf Martinique 9000 Menichen jum Opfer, bei Canta Lucia begrub er eine engl. Ariegsflotte, bei Martinique 40 frangof. Schiffe mit 4000 Dann Truppen an Bord in ben Bellen.

Birbeltiere : Tiere mit innerem Anochengeruite : Rifche, Amphibien, Reptilien, Bogel,

Zäugetiere. wirten, wirflich.

Birrfal; Wirrwarr. Wirfing, eine Rohlart.

Birfinggemufe (Bubereitung): Bafche ben Wirfing rein, brube ihn in tochendem Waffer weich, ipule ihn mit faltem Baffer ab, brude ibn aus und hade ibn fein. Dampfe eine 3wiebel in Peterfilie und Butter, thue etwas Mehl bagu, fulle mit Fleifchbruhe auf und bampfe ben gehadten Birfing in Diefer Brithe 1/2 Stunde lang

Birtebaus. Giebe Geite 572 ff.

Wisby, Safenstadt ber Infel Gotland. Schweden, 7000 Em., einft machtige Sanfestabt, herrliche Ueberrefte meifterhafter gotifcher Bauten,

Wijchnu. Giebe Bifchnu.

Bidconfin, einer b'r Binnen-Staaten ber Berein, Staaten Rordameritas, 159.658 afm.

1.316.000. Einw.

Bifent (Bifon), Rindergattung : ber enco. paifche Bifent, fruber über Mittel- und Beiteuropa verbreitet, nur mehr (gehegt) im Balde von Bialowicza, Rugland, ber ameritanifche Bijent (Bijon ober Buffel in Nordamerita) Jagdtier.

Wiemar, Sanbelshafen Medlenburg. in

Echwerin, 16.000 Ginw.

Bismut: dem. Grundftoff, ein rötlichweißes Metall; Atomgewicht: 210; fpeg. Grew.: 9,80 Echmelgpuntt: 2700 C.; Beichen: Bi; wird gu Detallmifdjungen, ale Argnei, Echminte zc. berwandt.

Bigbegier.

wiffen ; bu weißt. wiffentlich.

Bitebet, Sptft. d. gleichn. ruff. Goub. (45.166 qfm, 1.180.000 Em.), an ber Duna, 40.000 Ginm.

Wittefind, Seerfilhrer ber Cachfen in ihren Ariegen mit Karl bem Großen, unterwarf fich diefem 785 und ließ fich taufen ..

Bittelebach, bentiches Fürftengeschlecht, weldies jett noch in Banern berricht.

Bitten, Stadt in Beftfalen, 22.885 Ginm. Bittenberg, an ber Gibe, im preug, Regbes. Merfeburg, Stadt mit ben Grabern Luthers, Dlelandithons, der Rurfürften v. Sachfen, Fried. rich b. Beifen u. Johann bes Beständigen,

Bittenberge, an ber Elbe. Stadt Frob. Brandenburg, Regbegirt Potebam.

10.930 Ciniv.

Stadt ber Brob. Brandenburg, Wittstod,

Reabes. Botsbam, 6841 Ginw.

Bittum: Bermogensteil, welcher ber ben Mann überlebenden Grau ausgesett ift; bei fürftlichen Bitwen, ber ihnen bom gande gemabrte, ftandesacmake Unterhalt.

beutiches Schutgebiet in Oftafrita. bewohnt von ben Guahelis unter

Achined, etiva 1500 gfm.

Bitwer, Witme.

Wladitawtas, ruffifche Festung am Teret,

Rautafus, 23.800 Cimv.

Wladimir, Sauptft. Des gleichnam. großruff. (Bout. (48.856 ofm, 1.100.000 Civ.), 16.500 Einm. Wladimir, ber Große, 981-1015, 1. chriftl. Großfürst von ganz Ruftland.

Windipoftof, ruff. Kriegshafen am Japan.

Diecre, 6000 Ginm.

Bloglamet , Ctabt, Ruffifch-Polen, 20.700 Cm. Bodan. Giebe Botan.

Bobl, Bobitbat.

Wöhler, Friedrich, 1800-1882, Scheibefünftler. Wohlfahrt ; Mohlgeboren.

Wohlgemuth, Michael, 1431-1519, Rürnberger

Maler u. Golgichneider.

wohl fein, thun ; wohlgemut.

Wohlverlei (Arnita), auf Gebirgewiesen bor-Bflanze fommende ber Strablenblutter ; Blüten u. Burgelnliefern Arnifaol, woraus Die Arnitatinttur bereitet wird.

wohnen, Wohnung.

Wohnungennzeigen. I. In meinem Saufe, Neugaffe Dr. 11, ift zu Dichaelis eine icone Wohnung von 8 Jimmern mit Balton, Kuche und Reller, Diagdzimmer, Speicher, Gas- und Bafferfeitung gu bermieten. Much fann eine Stallung für 2 Pferbe beigegeben werben.

Friedrich Bäuerle, Tuncher. U. Wohnung bon 3 Zimmern mit Ruche an eine ftille Familie ju bermieten. Gartenftraße, 91r. 14. Anton Beft, Coneiber.

III. Gin finderloses Chepaar jucht in dem Gartenftadtteil eine Wohnung von 4 Bimmern, Ruche und Bubebor. Anerbietungen an Frang

Lauch, Brandgaffe Rr. 16. IV. 3 möblierte Bimmer mit befonderen Gingängen sogleich ober am Ende bes Monats an anianbige, rubige herren zu vermieten. Waldsgasse Rr. 22, I. Stod.

Bohnungemiete. Giehe Dietvertrag.

Bojwoda: Seerführer, Herzog; früher Titel (Boiwode) ber Fürnen ber Moldan und ber bes hohen polnifchen Abels, ber Walachei, Auführer aufftandischer Gerben und Bulgaren. Boldow, Rink in Rukland, aus bem Itmen-

in ben Labonafee.

Boldemar, Gunther Friedr., Fürft gur Livbe, geb. 18, April 1824, vermählt (1858) mit Cophie, Martarann bon Baben, regiert feit 1875.

Wolf i) Chriftian von, benticher Lehrer ber Mathematit (1679-1754); 2) Friedrich August, beutider Altertumsforicher und 1759 - 1824. Munftrichter; 3) Rerbinand. 1796-1866. beutich-öfterreichifcher Cbrachforicher: 4) Abant. 1822-1883, öfterr. Geichichtsforicher.

Bolf, Raubtier aus ber Familie ber Sunbe. Wolfenbiittet. Stabt in Braunidmeia,

13.000 Einw.

Wolff, Friedrich Bithelm (Tierwolff genannt), 1816-1887, beuticher Tierbilbner.

Bolff, Julius, geb. 1834, benticher Dichter. Bolfgang, mannlicher Borname beutichen Uriprungs: ber, bem Botans Giegesgefährte, der Wolf, vorangeht.

Bolfram bon Cichenbach, mittelhochbeuticher

Dichter, um 1230.

Wotfram, Metall, brounfdwarz, chem. Grunditoff; Atomacivicht = 183.5; ivez. Gew. = 19.13; urengftuffig; Beichen: W; bis gu 5 % ats Bufau jum Etabt angewender: Diefer wird baburch fehr part u. fest, 1856 von Bafob in Bien erfunden.

Bolframftahl, Etabl von großer Festigfeit u. barte, burch Bujammenichmetzen von Bolfram

und Stahl entstanben.

Europa's größter Etrom, fließt ins Wolga, Rasvifche Dicer, 3183 fm; fiebe Glugtarte.

Bolnaft, Sandelsftadt, preuß.

Etralfund, 7487 Ginm.

Wolfet, Stadt an b. Wolga, Rugl., 31.300 Ew. Wolfen : verdichtete Daffen bon Wafferbampf, welche ale bas Licht wiberftrahlende u. Schatten werfende Rorper in ber Luft ichweben. Sobe (Echavung): untere Wolfen 490-600 m, obere Bolten bis zu 1600 m. Botteben (Alto Cumuli) 1000-2800 m., die gehäuften Gederwolfen etwa 3000 3500 m, eigentliche Feberwolfen 10.000 m und barüber; die Weichwindigteit machst von 6 m in ber Gefunde an ber Erdoberfläche ju 18,7 m in der höchnen Gobe. Windrichtung (tantiche) icheint mit ber Conne gu geben.

Wollafton (fprich: Uolläft'n), William Sybe,

1766-1823, englifder Raturfundiger.

Wollbaum, Baumgattung ber Familie ber Matven, Oftindien, Gudamerita, Beftindien, Die Zamenwolle derjeiben (Robat od. Eflanzendaune) Dient als Potiterungsmittel u. als Batte.

Wolle, wollig.

wollen ; bu willft.

Wollgras, Gattung ber Cupergraferartigen, bat feidenglangende Camenwolle, welche gu Batte und Docten verarbeitet wird.

Bollin, prengifche Infel in der Oftfee.

2Bolluft, wollüftig.

Wologon, Saupthadt bes gleichnam Gouvern. in Grogrugland (402.725 afm, 1.132.000 Em.), 17.301 Em.

Bolfelen (fbr.: Wollf'leh), Lord Garnet Josef, geb 1883, englischer Scerführer

Bollet (fprich: Uulfi), Thom., 1471-1530, Rangter Being, VIII, von England, Cardinal.

Wolverbamyton (fprich : Nulwerhamt'n). Stadt in Dittel-England, 77 000 Ginm.

Bood'iches Metall. Giebe leicht ichmelsbare

Metallverbindungen.

Bootwich (fprich: Bullitich), Borftadt von London, an der Themie, Baffenbaufer, Gefdutgießereien, Schiffemerften, Militaratabemie. Worcefter (fprich: Bugter) 1) alte Ctabt in

England, 34.000 Ginm. ; 2) Ctabt in Rorbamerita, Maffachufette , 60.000 Ginm.

Bordeworth (fpr.: llorbguorg), William, 1770

-1850, englischer Dichter.

Bormann 1) Abolf, geb. 1847, beutsch. Groß. faufmann ; 2) Rarl, geb. 1844, Runftichriftficuer Borme, Etadt im Großherzogtum Deffen,

am Mhein, 22,000 Ginn. Boroneen, Sauptftadt des gleichnamigen großruff. (Sonvern. (65,897 afm. 2,340,500 Einw.),

46.300 (finm.

Borth, Rieden im Unter-Gliak bei Beifenburg; bier 6. Anguft 1870 Gieg ber Dentichen unter bem Rronpringen von Breuften über Die

Bortipiel; Beifpiel eines folchen ift bas Urteil eines berühmten Mannes uber einen jungen Menichen von einnehmendem Meußern, nachdem er ihn gum erften male gefprochen hatte: "Go tange er mich nicht aufprach, hat er mich febr angesprochen, nun, da er mich angesprochen hat, ipricht er mich nicht mehr an.

Botant (Woban ober Dbin): ber Webende, Bütenbe; bei ben alten Deutschen Gott bes leuchtenben himmels, ber Stürme und Gewitter; Ziegverleiher, Beichniter b. Gerichte, d. Erbe 2c.; ihm mar der Dittiwoch (Wodanstag) heilig

Wonverman (fprich: Bauermann), Philipp,

1619-1688, hollandijder Daler.

Brad (bas): zerbrochenes, untaugliches Ding, besonders der Rumpf eines untauglich gewordenen Schiffes; Bilb für etwas Bertrummertes.

Brangel 1) Marl Guftav, Graf von, 1613 bis 1676, fchweb. Feldmarfchall; 2) Friedrich Beinrich Ernft , Graf von , 1784-1877 , preng. Keldmarichall.

Brangell, Ferd. v., 1795—1870, ruff. Zeefahrer.

Branja, Stadt, Serbien, 9000 Einw Braga, Stadt in Bulgarien, 11.000 Einw.

Bren (fprich: Renn), Gir Chriftof, Erbauer ber Paulsfirche in London, lebte 1632-1723. Breiden, Ctadt in Brov. und Regbes. Bofen,

5036 Ginto. Briegen, Stadt bes preuft, Regbeg. Botebam,

7244 Einw. Buche (ber).

wühlen, Gewühl.

Bülfrath, Ctabt d. preug. Rheinprov., Regbeg. Duffeldort, 6952 Ginm.

Bullenweber, Jürgen, Bürgermeifter v. Libed,

1537 in Wolfenbuttel hingerichtet. Bulft.

Bunden, offene, muffen befonders vor Berun reinigung bewahrt werben. Dies gefchieht burch Bebedung mit Charpie und Bellebung mit | 1733-1737 ber Jude Gug Dpenheimer Ginang-Beftpflafter.

Bnnber ; es nimmt mich wunder.

Bundreiben |ber banbe beim Bafden; Borbeugung: Wasche bie Sande einige Tage bor ber Baiche mit ichwacher Schellat-Muflojung.

Bundt, Wilhelm Dar, geb. 1832, beutscher

Beltweiser. Bunfchelrute, Safelftrauchrute, welche bem Rutenganger burch Buden in ber Sand in ber Erbe verborgene Metallmaffen, Erge, Bafferabern anzeigt.

Bupper, rechter Nebenfluß d. Rheins, Preußen.

Birde, würdig.

Bürfel. Giche Rubus.

Burmer : Tiere mit ungegliebertem, geringeltem ober gleichartig eingeschnittenem Rorper, ohne Bewegungswertzenge ober mit Borften ober Caugnapfen verfeben; fie leben teils im Baffer, teils in feuchter Erbe, teils als Echma? rozer an ober in anberen Tieren ober bem Dienichen.

Burmlatwerge gu bereiten, gieb 15 g Bittmerfamen, 6 g Balbrianmurzel, 4 g Ralappamurzel, 8 g weinsteinsaures Rali, 12 g Meerzwiebelhonig in fo viel himbeerfaft, als gur Berftellung einer Latwerge notwendig ift und reiche tagl. 3-4 mal einen Theelöffel voll.

Bürft, Richard, 1824—1881, deutscher Ton-

Dichter und Ceriftfteller.

Burttemberg, Konigr. bes Teutschen Reiches, 18.504 afm, 1.994.849 Einw., Die Mehrzahl Protestanten. König: Karl I., geb. 1823, regiert feit 1864. Kronpring: Wilhelm, geb. 1848.

I. Yand u. Leute:

Bodenbeichaffenheit beinahe burchweg gobiegia (Echwarzwald, Nauhe Alvect, Flüsser: Donan, Rectar (mit Enz, Jagk, Ragold), Tauber. Einwohner 102,2 auf b. alm; Alemannen (am Bobensee Echwaben, im Norben Franten). Beschäftigung: Acer und Weinbau (Redarthalmeine :c.), Biehgucht, Bergban, reiche Bewerbethatigfeit. Ctaatsform: Berfaffnngsmagiges Ronigtum. Die Ernppen bilben bas 13. bentiche Armeeforps. Landesfarben : Rot u. 2 chwarz.

II. Geschichte :

jur Beit b. Romer Teil bes Behentlandes, fpater Teil bes Bergogtums Schwaben.

1092 Ronrad, erfter geichichtlich befannter Graf von Württemberg.

Um 1300 Stuttgart Saubtstadt bes lanbes.

1444 Ludwig I. erwirbt die burgundische Grafichaft Mömpelgard.

1495 Graf Cherhard im Barte (1457-1496) jum Bergog erhoben.

1514 Bauern-Aufstand bes armen Ronrad. 1519 Bergog Ulrich burch den Echwäbischen Bund

vertrieben.

1520 bas Land an Defterreich bertauft. 1534 Bergog Ulrich fehrt gurild, führt b. Rirchen -

befferung ein.

1552 Einführung der Landesordnung. 1555 Einführung des Landrechts.

minifter.

1803 Berluft bon Dlömbelgarb, Bumachs bon 600 afm und bie Rurwürde.

1805 bie alte Berfaffung aufgehoben.

1806 Bürttemberg Konigreich, Beitritt 3. Rheinbunde, Bürttemba. Franfreichs Berbundeter. 1809 Auwachs von Diergentheim und Ulm.

1813 Beitritt gu ben Berbunbeten.

1815 Beitritt jum Deutschen Bunbe.

1819 eine neue Berfaffung mit ben Stanben vereinbart.

1866 Bilrttemberg auf Defterreichs Ceite. Gefecht bei Tauberbifchofsheim. Friede u. gebeimes Cout- u. Trutbundnis mit Breugen.

1870 die württemberg. Truppen gegen Franfreich. Mnichluß an ben Rordbeutichen Bund.

1871 Gintritt in bas beutiche Reich.

Burgbach , Konft. , Ebler v. Tannberg , geb. 1818, öfterr. Schriftfteller.

Burgburg, Univerfitatsftabt in Unterfranten

(Bauern), 55.000 Ginm.

Burgel, febr wichtiges Ernabrungemertzeng ber Pflangen, bildet niemals Blatter, befitt im Bellgewebe fein Blattgrun, und ift am End ober Sprogpunft mit einer garten Saube von nebartigem Bellgewebe bededt (Burgelhaube) Gie faugt aus ihrer Umgebung im Baffer auf gelöste Nahrungsstoffe auf und entwidelt fich darum nach ber Richtung, in welcher Nahrung sich findet. Die Wurzel ist entweder ein fach ober in mehrere oft ftarte Mefte verzweigt. Die einfache Burgel finbet fich als fabenformige, fpindelformige, rubenformige und Inollenformige Burgel. Giche Bild Balermurzel.

Burgelfüßer, Ordnung ber Urtiere ; ber Rorper besteht aus einer schleimigen , fornigen , beweg lichen, hautlofen Maffe; die meiften find mit einem faltigen ober fieseligen Uebergug ver feben, ber Deffnungen gum Ausstreden ber Gugden hat, baher ber Rame Burgelfüßer. Burgeln, Suadrat-in Rubitwurgel. Giehe biefe.

Burgen, Stadt im Ronigr, Cachien, 12.000 Em. Wültenei.

But, Büterich.

Bu-tichang-in , Sauptfladt ber dinef. Prov. Supe, am Jang-tfe-tiang, 200.000 Ginto.

But (Boots ) Stahl (indijch. Stahl, Bomban ftahl): Stahl, in Indien feit uralter Beit befannt und auf einfache Beife erzeugt, durch barte aus gezeichnet, liefert den Stoff für die berühmten indischen und perfifchen Gabeiftlingen.

Bhatt (Ueiset), Gir Mathew Tigbn, 1820 bis 1877, englischer Baumeister.

Bytliffe, John, 1324—1384, ein englischer Gottesgelehrter, ben man gu ben Borlaufern ber "Reformation" rechnet. Er erflärte bie heilige Schrift für die einzige Erkenntnisquelle der criftlichen Wahrheit und übersehte fie mit Freunden ins Englische.

Bhoming (fprich: Neioming), Territorium ber Berein. Staaten Nordamer. 253.306 gfm,

21 000 Einw.

r: 1

I, in ber Rechentunft: Bezeichnung einer un= befannten, gesuchten Größe; X als romisches [3622 Ginn. Bablzeichen = 10.

Annten, Stadt in Prengen, Regbeg. Duffelborf, Xanthippe, die Frau des Sofrates, fprichwörtl.

für: launenhaftes, gantifches, bofes Beib. Kaver, Frang (geb. 1506 in ber Rahe Bam pelona's, † 1552), beteiligt an ber Erfündung bes Jesuitenordens, wirkte mit großem Erfolge als Missionar in Ostinda, Japan u. China.

Tenie (griech.): Baftgeschent, uneigentlich ein

Stachelgebicht.

Tenophon, geb. ums Jahr 440 in Athen, † ums Jahr 354, Schiller bes Sofrates, griech. Gelbherr und Gefchichtichreiber.

Xeres de la Frontera. Giche Jeres.

Terres (Mhasverns in der Bibel), König von Perfien (486-465), brachte ein ungeheures Deer jur Eroberung Griechenlands gufammen, murbe aber 480 bei Calamis gefchlagen und 465 ermorbet.

Zimenes de Cisneros, Francesco, geb. 1436 zu Torrelaguna (Mitkastilien), † den 8. Nov. 1517, Rardinal und Erzbifchof von Tolebo, fpanischer

Staatsmann.

Inlograph: (Bolgichneider), ber, fertigt Golg fchnitte; er bedarf bagu guter Renntniffe im Beichnen, eines guten Auges, einer ficheren Sand.

Dat (Grungochfe), wildes Rind in Mittelaffen, mit feibenartigem gottigem Baare, rogichweifahnt. Edmange, ale Laft . u. Reittier benütt.

Jam (fprich: Jam): Brotwurzel, dide, runde egbare Burgel, 1-1,5 m lang, 20-30 kg ichwer, in Dft- und Weftindien ein gebrauchliches Hahrungemittel.

Pantee (fprich: Jantih), Spottname für die Rordamerifaner, bejond. für bie Bewohner ber Rorbstaaten. [12.000 Ginw.

Pap, große Jufel ber Rarolinen, Auftralien, mit Pard (fprich: Jahrd; englisch): die englische 11214,01 Ar. Elle: 0,904 m.

Yard of land (engl.): Suje = 30 Acres = Parmouth (fprich: Jahrmos), Safenftadt in England, an der Hordfee, 46.300 Ginm.

Patagan: Saubajonett mit gefrummter Klinge. 966, Debenfl. ber Donau, Defterr.

Peddo. Siche Totio. Pelca, Stadt, Murcia, Span., 15.800 Ew. Pellowstone (prich: Jello-stoshy): 1) rechter Rebenssing des Wissouri; 2) Onellthal im Territ. von Byoming, Berein. Et. Nordamerifas nit Beifern , heißen Quellen, Schwefels und Echlammquellen; Nationalpart, Staatsgut ber Bereinigten Staaten.

Münge, 1 Gold japanische Den = Pen, 1,185 Mt., 1 Gilber Den = 4,367 Mt.

Deoman (engl.; fprich: Johnan): Gutspächter; fonigl. Leibmache im Tower gu London.

Pes (engl.): Ja, ja wohl. Plang-Plang: fluchtiges Del, einer oftafiat. Pflanze entnommen, wohlriechend. Puta (Inta): Titel der ehem. Herricher b. Peru.

Dotohama, wichtigfter Safenplay Japans, auf ber Infel Rippon, 63.000 Ginw.

Donne (jpr .: Jonn') 1) linter Rebenfluß ber Seine; 2) frangofifches Departem , 7428 gtm, 355.000 Giniv.; Dauptftadt Augerre.

Port von Wartenburg, Sans Ludwig, Graf v. 1759-1830, preuß. Feldmarfchall. Bild.

Port, alte hauptit, ber Graficy. (bes herzog. tums) gleichen Hamens, England, 54.000 Ginm. Portibire Schwein, eine ber vorzüglichften Raffen ber Großzucht bas große mit ziemlich langem Ropf und Ruffel, fehr breiten Baden und Schuttern, fruchtbar u. fleischgebend (in 14 Wochen oft bis 180 tg fchwer); das fleine ift rein weiß mit turgem Ropf, ftart niebergebrudtem Rafenbein, oft mopBartigem Ropfe, furgen Beinen, fehr früh reif (oft mit 8-10 Monaten ausgemäftet).

Porttown (jprich: Jorttann), Etabt in Birginia, Berein. Staaten Nordamer.; hier ergab jich 1781 bas englische Beer an die Ameritaner.

Young (jprich Jöng), Edward, 1684-1765, engl. Dichter

Ppern (fprich: Cipern), alte Stabt in Beft. flandern, Belgien, 15.500 Giniv.

Pofilantie, Rame eines vornehmen Griechen geschlechtes ber Türtei, besonders berühmt die Brüder Alexander, 1792—1828, Führer des Aufstandes in der Woldan, und Dimitrioß, 1793 bis 1832, Anführer ber (Briechen im Befreiungs. tampfe.

Ppfilon: griech. Hame bas n.

Priarte, Jgnazio, 1620—1685, fpan. Maler. Mob, eine Bemurzuflange ber Lippenblutler, Salbitrauch, Blatter u. Bluten in ber Arzneifunde verwendet.

Piffel (fprich Eiffel) 1) Rheinarm in Holland fliegt in die Buidee Gee; 2) Flug in Solland, Pftradpfodug, Fabrifort in England, Wales fliegt in die Mordfee. {55.700 Ginw.

Ptterbium, chem. Grundstoff; Atomacw.: 173,01; Beichen: Dt. [Beichen: D. Ditrium, chem. Grundftoff; Atomgew .: 93;

Puccapalme ober Bajonettbaum, Pflange ber Bolatilien, Ralifornicn u. Merito, bie Blatter dienen gur Papiererzeugung.

Putafan 1) Halbinsel im Golfe von Mexito; Staat der Republit Werzito auf der Halbinfel Dutatan, 85.827 afm, 285.400 Einw.

Pilntling, Gebirge in Sub-China. Punuan, Prov. v. China, 6 Will. Cw. Pverbong i beutsch Sterken), Stadt am Vienenburger See, Maadt, Schweis, 8500 Cinw.; fiche auch Beftaloggi.

Pvetot (fprich: Zwetoh), fleiner Begirt im frang Depart. Riederfeine, 7800 Einw., fruher (feit 535 n. Chr.), bas fog. Königreich Dvetot,

ein freuerfreier ganbftrich.

Raanbam (fprich: Efanbam), Stadt in Nord-

Solland, 13.200 Ginm.

Rabern, Ctabt im Unter Glfag an ber Born, 6600 Ginm.; in ber Rabe bie Raberner Steige, Bogefenbaß.

Zaborge, Drifchaft b. preug. Prov. Schlefien,

Regbeg. Oppeln, 12.559 Ginm.

Sabrze (Alt.), Ortichaft ber preug. Brov. Schlefien, Regbez. Oppeln, 9391 Ginm.

Racatecas 1) Binnenftaat b. Republit Mexito mit Gilberbergbau, 65.167 atm, 413.600 Einm.;

2) Sauptitadt besfelben, 35.000 Ginm.

Bacharia (Cacharja), einer ber tleinen Bropheten, tehrte mit Gerubabel 538 v. Chr. nach Palaftina gurud.

Bacharias, mannlicher Borname hebraifchen Urfprungs : Deffen Gott gedacht hat.

Badelichafe, Schafart mit aufrecht ftebenben, ichranbenformig gewundenen bornern und grober Wolle (Badelwolle), in Ungarn u ben Baltanländern.

Zagazig, Stadt in Aegypten, 19.000 Ginw.

jah, jahe, Babbeit.

Rabtateit bes Golzes wird bestimmt burch bie Starte ber Biegung, welche ein an beiden Enben unterftütter und in ber Mitte belafteter Ctab erfahrt. Um gabeften ift Gichenholg, bann folgt bas ber Fichte, barauf ber Giche und gleich wenig gahe find Buchen- und Connenholz. gabt, gablen.

Bahlen, Positive und negative 3. nennt man Bufammen entgegengefette Gröfen, wobei unter ben positiven etwas Wirkliches, Besittunliches. 3. B. Bermögen, unter den negativen et-was Mangelnbes, 3. B. Schulden zu versiehen ist. (vergl. Rechnen 2.) Man bezeichnet diesen Gegenfat durch Borsehung der Borzeichen + u. -. Rechnungsbeifpiele mit entgegengefebten Bahlen Gie Bahl mit ihrem Borgeichen wird in Rlammern gefett):

$$(+ 8) + (+ 12) = (+ 20);$$
  
 $(+ 8) + (- 12) = (- 4);$ 

3. B. 8 Mt. Bermögen und 12 Mt. Coulben ergeben miteinander berglichen einen Heberichus nod Mt. Cdulben :

If. Equiber;  

$$(+12)-(+8) = (+4);$$
  
 $(+12)-(-8) = (+20);$   
 $(+2) \cdot (+3) = (+6);$   
 $(-2) \cdot (-3) = (+6);$   
 $(-2) \cdot (+3) = (-6);$   
 $(+15) \cdot (+3) = (-5);$   
 $(+15) \cdot (-3) = (-5);$ 

(-15): (-3) = (+5) u. f. w.Figurierte Bahlen 1. Ordnung nennt man bie gewöhnliche Bahlenreihe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 u. f. w. Die figur. Bablen 2. Orbn. bilben biejenigen Bahlenreihe, in welcher bie Differeng | einmal, gehumal), Berboppelung gahlen (einfach).

ber aufeinanber folgenben Glieber bie figur. Bablenreibe 1. Ordnung ergiebt:

1 3 6 10 15 21 28 36 2 3 4 5 6 7 8 9 Differeng 2 3 4 Das xte Glieb bieser Reihe ist =  $\frac{x \cdot (x+1)}{x}$ 

Die figur. Bablen 3. Ordnung bifben biejenige Reihe, beren Differengglieber Die figur. Bablen 2. Orb. find:

4 10 20 35 56 84 120 165... Differenz 3 6 10 15 21 28 36 45 .. Das xte Glied biefer Reihe ist =  $\frac{x \cdot (x+1)(x+2)}{x+1}$ 1.2.3

Rablungebefehl : Entwurf eines folden : "Geluch bes Daurers Rart Muller in Berlin D. Brunftrage 6, um Erlag eines Bablungsbefchls gegen ben Schreiner Emil Schmidt ebenda, Fruchtstraße 15. Königliches Amtsgericht bitte ich um Erlaß eines Zahlungsbefehls für Zehn Mark, welche mir Schreiner Emil Schmidt für ihm ausgeführte Maurerarbeiten fculbet." Balt bas Amtsgericht ben Rahlungsbefehl für begrunbet, fo tragt es bem Schuldner auf, entweber innerhalb zwei Wochen (vom Tage ber Buftellung an) bie Schuld famt Untoften ju begahlen ober bei ihm Biberfpruch bagegen zu erheben. Die Untoften (Schreibgebuhren bes Gerichtsichreibers und Buftellungsgebühren bes Gerichtsvollziehers) muß ber Gläubiger einft-weilen borftreden, ber Gtuldner aber fpater gurliderftatten. Erfolgt fein Wiberfbruch, fo erfucht ber Glaubiger nach Ablauf ber Bochen um Erlaß eines Bollftredungs-befehls (etwa jo : "Der Unterzeichnete beantragt Bollftredungsbefehl. Geine Auslagen betragen . . Berlin, ben . . . . Rarl Müller." Diefe Worte tonnen einfach unter bie BuftellungBurfunde gefett werben.) Coll ber Rablungsbefehl gilig bleiben, fo muß jeben. falls innerhalb 6 Monaten nach Ablauf iener wochentlichen Grift ber Bollftredungebefehl beantragt merben. Aft ber Bollftredungsbefehl erlaffen, fo tann gleichzeitig mit ober nach ber Buftellung besfelben Bwangsvollftredung ftattfinden. Erfolgt Wiberfpruch gegen ben Bahlungsbefehl (etwa fo, bak ber Schulbner unter-halb ber Abfchrift bes ihm zugestellten Zahlungsbefehles bemertt: "Gegen obigen Rahlungsbefehl erhebe ich biermit Biberfpruch. Berlin, ben . . . Emil Schmidt"), fo tritt bas Brogef. verf hren ein. Bei Anspriichen unter 300 M. ift bann bas Amtsgericht, über 300 M. bas Landgericht zuständig. Beim Landgericht muß ber Kläger einen Rechtsanwalt nehmen.

Zahlwoche: lette Woche ber Meffe, in welcher

bie Bahlungen erfolgen.

Bablwort, Rebeteil, welcher gur Bestimmung ber Rahl (Menge, Ausbehnung 2c.) bient. Es giebt der zignt (wenge, Ruworgnang en ben ben ben baupt- ob. Grundzahlen (eins, zehn, zweihuns bert re.), Ordnungszahlen (ber erfte, zehnte, hundertfte). Teilunaszahlen (Hälfte, Drittel, hundertste), Zeilungszahlen (Balfte, Drittel, Achtel), Bahlumftandswörter (erftens, fünftens,

vierfach), unbestimmte Babiworter (alle, viel, menig), Gattungezahlen (einerlei, breierlei).

Bablgeichen. Giebe Biffern.

gahm, gahmen. Ifdriftsteller. Bahn, Bilhelm , 1810-1871, beutscher Runft-

Bahn, Augengahne.

Babnarme : Caugetiere, entweber gang ohne Bahne ober mit loder figenben fchmelglofen Rahnen; Schneibe- und Edzähne fehlen fast immer: Faultier, Erbfertel, Ameisenfresser, Schubbentier.

Bahnheilfunde (bie) fest als Borftudium gunachft ben Befuch ber Brima eines Realgymnafiums ober einer Realichule voraus. Giner Lehrzeit von 1-2 Jahren bei einem Bahntednifer folgt ein 2jahriges Ctudium an einer Sochichule und bicfem bie vorgeschriebene Brufung, nach welcher bie Bulaffung jum felbftandigen Betriebe ermorben werden tann.

Rahnsatwerge; Juber.: Gieb 15 g gepulverte rohe Chinarinde, je 8 g Löffelkrautpulver und florentinische Beilchenwurzes in so viel Mautbeerfaft, als sur Bereitung ber Latwerge gehört; bestreiche bamit bas Bahnfleisch fruß u. abends.

Bahnpflege erforbert Reinigung bes Munbes und ber Bahne burch Ausspulen mit Waffer und allmorgendliche und abendliche Anwendung ber Bahnburfte, fowie Bermeibung ju talter und gu warmer Speifen und Getrante, ferner bie Beachtung folgender Borichriften: 1) Pute bie Bahne mit weicher Burfte, vom Bahnfleisch nach unten fahrend; als Bahnpulver gebrauche geröftete, fein gepulverte Brobrinde, ber auf 10 g (= 1 lot) etwa eine Mefferspite voll Gals (ober gepul-verte holgtohle) zugefett ift. 2) Beinftein von ben Bahnen entfernft bu, inbem bu bie Bahne einige Tage mit Beineffig mittels einer Burfte bestreichst, bon oben nach unten streichenb. Sohle Bahne muffen gereinigt, Rahnfeim abgetotet und die Soblung burch eine besondere undurchläffige Daffe - namentlich Golb - ausgefüllt werben. Ift bies jeboch gu fpat, 3. B. b. Riefer icon ergriffen, fo taffe man ben Bahn auszichen. 4) Borübergehend tonnen Bahnfchmergen geftillt werden burch in Chloroform getauchte Baumwollfugelchen, welche man in ben hohlen Bahn ftedt; burch 1-2 ftednabellopfgroße Studchen Chloralhhbrat, welche man in entölte Baumwolle widelt und in den Bahn bringt; burch Gin-reibung des Bahnsteisches mit Chloroform, reibung bes Bahnfleifches Rolnifchem Baffer zc. Jean Paul meinte : "Es giebt taufend Mittel gegen bas Bahnmeh, nur bilft feine". Ciebe auch : Beinftein an ben Bahnen. — Runftliche Bahne find ratlich, wenn burch bas Gehlen ber natürlichen ber Gefichsausbrud ju fehr entftellt und bas Sprechen und Rauen gu febr geftort ift.

Bahnreinigungemittel: 50 g 100 grab. Spisrifus, 8 Tropfen Phenylfaure, 5-10 Tropfen Pfeffermingot. Davon gieße guerft auf Die fchwach angefeuchtete, fpater trodene Bahnburfte und reinige bamit bie gabne, bef, bie angefreffenen.

Babre : Ibrane,

Rahringer, beutiches herrichergeichlecht, von welchem bas großberzoglich babiiche haus ftammt. Jahringen bei Freiburg im bab. Schwarzwalb.

Baire. Gieh Congo. Balaina (fpr.: Galaina; Golbenmarft), fieben-

burgifche Bergftabt, 21.400 Ginm.

Bama, einft Ctabt in Mordafrita; bier 202 bor Chr. Nieberlage ber Rarthager unter Sannibal burch die Romer unter P. Cornelius Scipio Afritanus bem Melteren.

Bambefi. Siehe Sambefi.

Zamora, Sauptstadt ber Proving gleichen Ramens, Spanien, am Duero, 13.600 Ginw.

Banarbelli, Giuf., geb. 1826, italien. Ctaatem. Banella, Giacomo, geb. 1820, italien. Dichter Bangebar, Ruftenftrich in Oftafrita, zwifchen bem Mequator und bem Rap Delgabo.

Bante 1) griechische Infel im Jonischen Meere: 2) haupt. n. hafenft. berfelben, 16.000 G.

Bangibar, fiche Ganfibar.

Bapfen : Schilbzapfen: walzenförmige Anguffe auf beiben Geiten bes Beichugrohres, womit baffelbe in ber Laffete ruht.

Baptenftreich : Abendruf gur Rube an Die

Colbaten.

Bar (der), Titel des Kaisers von Mußtand: Herricher: Zarin: Kaiserin; Zarewitschi-Sohn, Zarewna: Tochter des Kaisers; Zaro-grad: Kaiserstadt, staw. Name f. Konstantinopes. Bara, Saubstadt von Dalmatien, Safen. und

Sandelsplat; mit Bororten 26.000 Giniv. Barigun, Stadt an ber Bolga, Ditrugland,

25.000 Gint.

Zarnde, Friedr., deut. Sprachforscher, geb.1825. Raretoje Cfelo, Ctabt in Rugland bei St. Betereburg mit taiferl. Schlog und Lufigarten. Bafermurgel: fabenabnliche Burgel. (Bilb).

Rauntonia, ein tleiner Gingvogel. Baunpfahl; mit bem Baunpfahle winten: beutliche Anspielung machen, Andeutung

geben ; fiebe auch Blumeniprache. Bebaoth, Kriegsheere, Heerscharen, besonders

himmlifche (Engel und Sterne). Rebra, Tier ber Gattung ber Pferbe, ichwarz gestreift, in Afrika lebenb. Bilb.

Bebu, Budelochfe, oftindifches Rind mit einem Fleischhoder auf bem Ruden. Beche: Bergwert famt Baulichteiten, aus 100

(früher 128) Kuren bestehend; früher: Innung. Zebelias, letter Konig bes Reiches Juba, 586 in die babylonifche Gefangenicaft geführt.

Beblis, Joj. Chrift. v., 1790-1862, beutich. Dichter. Beeland, hollandifche Proving an ber Din-

bung ber Schelbe, 1785 gfm., 190.000 Giniv. Behe, die Behen. Zehengänger: Raubtiere, welche

mit ben Beben auftreten : Sunde, Raten, Marber. Edleichtagen (Biverren).

Behnte (ber), ein Behntel, gehn, gehntens.

Jehren, Behrpfennig. Beidenbuch, ichrift.

Beidenfchiefer ober fcmarge Arcibe ift eine

Art bes Thonichiefers, von bläuticher ober graulich-ichmarger Farbe, bie beften Rreibeftifte, aus gepulvertem, geichlammtem und mit (Bummimaffer jum Teige geformtem 3. bestebend,

tommen aus Paris.

Beidnen (Durchzeichnen) : Beftreiche bas auf bas Original gelegte Beichenbapier mit Bengin und bu tannft mit Bleiftift, Tinte, Tulche ober Bafferfarben barauf malen; nach beenbigter Beichnung lagt man bas Bengin an ber Luft berflüchtigen.

geibeln : Sonig und Bache aus Bienenftoden ichneiben ; Beibler: Bienenguchter ; Beibel-Bar, bef. ber fleine polnifche Bar, weil er ben Sonia liebt: Beibelforft ober Beibelmalb, ebemaliger Reichsforft bei Rurnberg, in meldem bie Beibelbauern, bie ihre Abaaben in Sonig entrichteten, bas Recht ber Bienenmeibe batten.

geiben, verzeihen, bergieb; aber: vergieben,

bergoa.

Beifig: Gingvogel ber Ramilie ber Finten,

oben olivengrun, unten gelb.

Beitball: fcwere fugelahnliche gorver von 1-2 m Turchmeffer, welche weithin fichtbar auf Maften (am Meeresufer) verichiebbar find, gu einer bestimmten Beit (meift burch elettrifche Birfung, berantagt von ber Rormaluhr einer Sternmarte) herabgleiten u. fo bem Zeefahrer Belegenheit jur Regelung feiner Ceuhr geben. Beitgefcaft (Differeng-, Lieferungsgefchaft) im

Borfenweien: Geschäft mit Gewinfthoffnung auf ben Preisunterichied ber getauften Bare von ber Beit bes Abichluffes an bis gum Lie-ferungs- (Berfall-) Tage.

Beitläufe und Beitläufte.

geitlebene, geitweise; geit meines lebens

Beitrechnung: Reihenfolge ber Jahre von einem bestimmten Beitpuntte an. Die wichtig ften Zeitrechnungen find: 1. Die jubifche "von Erichaffung ber Belt", beren Anfang auf bas Jahr 3761 v. Chr. (nach bem Altertumsforfcher Scaliger auf das Jahr 4714 v. Chr.) berechnet wird; 2) die dri ftliche "vor Christi Geburt" und "nach Christi Geburt", schon im 6. Jahrb. in Rom, feit bem 10. Jahrh, im Abenblaube allgemein gebraucht: 3) die mohamedanische von der Flucht Mohameda aus Metta und Medina (16. Juli 622 v. Chr.) an gerechnet; 4) bie ber Bubbhiften in Indien und Tibet, bom Tobesjahre bes Buddha Cafnamuni 543 b. Chr. an beginnend (andere indifche Beitrech nungen beginnen auch b. Chr. Geburt, fo bie bes Ralpuga mit 28, Februar 3102 v. Chr.); 5) bie ber Chinefen, welche, immer einen Beitraum bon 60 Jahren als Ginheit nehmend, mit bem Bahre 2697 v. Chr. beginnt. Richt mehr ge brauchlich, aber für die Renntnis der Gefchichte bon Bichtigfeit find bie Beitrechnungen: 1) ber Briechen, nach Dinmpiaden, einem Beitraum von 4 Jahren bem Beitraum zwischen je 2 laube" (Leivzig, 1 mal wöch., 1,80 M. viertell.); Keiern ber Ohmpischen Spiele, beginnend mit "Austrierte Zeitung" (Leivzig, 1 mal wöchent.) bem Jahre 776 v. Chr.; 2) der Röner, nach Erbauung ihrer Stadt, vom 21. April 753 v. Saus" (Leipzig, 1 mal wöch., 1,50 M. vierteli.);

Chr. an gerechnet: 3) bie biotletianifche bom Regierungsantritt bes Chriftenverfolgers Diotletian (29. August 284 n. Chr.) gerechnet bei ben abeffinischen und foptischen Chriften im (Bebrauche; 4) die neufräntische oder republifanifche ber Frangofen, nach ben Jahren ber erften frangofifchen Republit, 1792-1806.

Beittafel: Tafel, welche anzeigt, wie viel Uhr an berichiebenen aufgeführten Orten ift. wenn es an einem bestimmten Orte genau 12 Uhr ift. Co ift es 3. B., wenn es in Berlin 12 Uhr ist, in Nachen 11,31 Min. vormittag, in Athen 12,41 Uhr nachmittag, in Mugeburg 11,50 Uhr b., in Brestau 12,14 Uhr n, in Buenos Apres 7,13 Uhr v., in Bruffel 11,24 Uhr b., in Ralfutta 5,0 Uhr n. , in Frantfurt 11,41 Uhr b., in Samburg 11,46 Uhr b, in Tresben 12,1 Uhr n., in Jerufalem 2,56 Uhr u., in Ranton (China) 8,8 Uhr n., in Maing 11,40 Uhr b., in Köln 11,34 Uhr b., in Leipzig 11,56 Uhr b., in Munchen 11,53 Uhr b., in Paris 11,16 Uhr v., in Stettin 12,5 Uhr n., in Et Betersburg 1,7 Uhr n., in

Etragburg 11,37 Uhr v.

Beitungen. In Deutschland erfcheinen (1885) 4400 Beitungen, in benticher Eprache auferhalb Guropas 540 in ben Bereinigten Etaaten Rorbameritas, 11 in Brafitien, 1 in Chite, 4 in Argentina, 3 in Canada, 4 in Auftralien, 3 in Afrifa, 1 in Japan :c.: von ber jährlichen Ausgabe für Zeitungen u. Bucher entfallen in Deutschland auf ben Ropf 5,70 Mt. (in Groß. britt. u. Brland 9,10 in Franfreich 6,38, in der Schweiz 4,03, in Ruftland 0,77 Mt). Die erste in beuticher Zprache geschriebene Zeitung er-ichien in Strafburg 1609; dann 1615 die "Frankfurter Beitung" : 1618 ber "Autbaifche Postreiter"; bie erfte täglich ericheinende Zeitung fam 1660 in Leibzig zur Musgabe. Die alteite Beitung ericbien überhaupt wohl in Befing. handichriftliche Benebig 1536 erichienen in Nachrichten (notizie seritte), die gegen Zahlung einer (Bazette (fiehe biefe) geleien werden konnten, 1622 in England, 1621 in Granfreich. - Das verbreitetste Blatt war 1886 Le petit journal (bas fleine Tageblatt), welches in 886.000 Blattern täglich gebruckt murbe, bann bie engl. Blatter: Daily Telegraph (Täglicher Telegraph) mit 265.000 u. Standard (Anhue) mit 250.000 bie ameritan, Beitung, "New Borter Berold" mit 150,000 Abnehmern; von beutich. Be it ichriften werben gebrudt bie "Modezeitung" in 344.000, Die "(Bartenlaube" in 260.000, "leber gand u. Dieer" in 150.000, ber "Bagar" in 100.000, "Daheim" in 90.000 Blättern; von Bigblättern gablt "Itt" 80.000, "Fliegende Blatter" 53.000, "Rladderadatich" 40.000 Abnehmer.

Illustrierte Beitungen: Deutiche: "Taheim" (Leipzig, 1 mal wöchentlich, 2 M. vierteljährlich): "Deutscher Sausichat" tath.: Regensburg, 18 Sefte je 40 Pf.); "Gartenstaube" (Leivzig, 1 mat woch., 1,60 M. vierteli.); "Illustrierte Zeitung" (veibzig, I mal wöchentt. 7 Mart vierteliährl.): "Duellmaffer fürs Deutsche

"Schorers Familienblatt" (Berlin, 1 mal wöch., 2 D. vierteli.); "Ueber land u. Deer" (Stuttg., 1 mal woch., 3,50 M. vierteli.); "Bom Fels gum Meer" (Stuttg., 1 mal monatl., 3 M. vierteli.): "Westermanns illustr. Deutsche Monatshefte" (Braunschw., 1 mal monatl., 4 M. viertelj.) cc. Kranzösische: "Le Journal illustre", "Le Monde", "l'Univers". Englische: "Illustrated London News".

Bisblatter: "Wliegende Blatter" (Dunch., 1 mal wöch., 6,70 M. halbj.); "Kladberndatich" (Perlin, 1 mal wöch., 2,25 M. viertelj.); "Ult"

(Berlin, 1 mal wochentt.).

Politifche Beitungen (einige ber bebentendsten): Deutsche: (Münchner) "Allgemeine Beitung", "Freifinnige Zeitung" ((freis). "Ger-mania" (röm. lath.). "Gölnische Zeitung" (nat. lib.). "Nationalseitung" (nat. lib.). "Neue Preu-kische Zeitung" (foni.), "Norddentsche Allgemeine Zeitung", "Boft" (frei toul.), "Aefer-Beitung" (nat.-lib.) u. vicle andere. Cefterreich if che: "Frembenblatt", "Neue Freie Preffe", "Preffe", "Baterland" 2c. Frangöfifche: "Lo Temps", "Figaro", "Gaulois", "La Republique française", "Pays", "Union" :c. Belgi [the: "L'Indépendance belge". Englisse: "Times, "Daily News", "Morning Post" ic. Italicnisse: "Diritto", "Giornale di Roma" ic. Schweizerifche: "Bund".

Beit, Stadt in ber preng. Proving Cachjen,

19.796 Cinto.

Belle : einfaches Gebilbe ber Lebewefen, gur Ernährung u. Bermehrung befähigtes Blaschen. Reffer, Chuarb, beuticher Gotteggelehrter und Weltweifer, geb. 1814.

Relot: (religiofer) Giferer.

Belter, Rarl Friedr., beuticher Meifter und

Lehrer ber Tonfunft, 1758-1832.

Benb: Ertlarung, Biffenichaft; Bezeichnung ber altbattrifchen Cprache, in welcher bie beili gen Biicher ber aften Perfer abgefaßt finb; Benbabefta: Erffarungen ber Beisheitebiicher, Wefamtname eben biefer beiligen Schriften und ber bagu gehörigen Erlauterungen : Benb völler: b alt. Perfern verwandte altiran. Boller. Benbrini, Bern., 1887—1879, ital. Dichter.

Bengg, Gechafen in Rroatien, 31.000 Ginm.

Benith: Cheitelpuntt, Gipfelpuntt. Gich-

Borizont,

Beno (geb. in Rition auf Chbern, lebte um 340-260 v. Chr.), griechischer Philosoph, lehrte in ber bunten Salle (stoa poikile) in Athen, weshalb man feine Anhanger Stoifer bieg. Rach ihrer Lehre ist die Welt ein großes, lebendiges Wefen, beffen Beltfeele Gott ift, von bem alles nach unabanberlichen Gefeten geregelt wirb. Bon ihm kommt und zu ihm geht alles, im ewigen Wechsel. Darnach richtet sich auch bas Sanbeln bes Menichen: er muß naturgemäß leben, barf bon nichts beherricht werden, muß, wo erforderlich, entbehren und entfagen, und wenn es ihm nicht möglich ift, in biefer Beife tugendhaft gu leben, fo barf er feinem Dafein ein Enbe machen.

Benobia, schone, gilchtige und feingebilbete Ronigin bon Balmpra, herrichte um 270 n. Chr., mußte 274 nach langer Belagerung fich an Raifer Aurelianus ergeben, ber fie im Triumphe in Rom aufführte.

Benta, Marktfleden in Ungarn, 21.000 Ginm. hier 1696 enticheibende Rieberlage ber Türken

burch Pring Gugen bon Caboien.

Bephania, einer ber fleinen altteftament.

lichen Propheten, um 600 b. Chr.

Zephyr 1) Westwind, überhaupt warmer angenehmer Wind ; 2) eine frangofifche Etraftruppe Bephyrgaru, reinftes Bollengarn, tommt jeboch manchmal in Starfeguder beidmert in ben Sanbel.

Bepter und Scepter: Berricherftab.

Berbft, Stadt im Bergogtum Anhalt, 15 000 Em. Befen, Philipp v., 1619-1689, dentich. Dichter Beffion : Abtretung.

getern, Betergefchrei.

Bettel (Rette) heißen in der Weberei die nach

ber gange burchgehenden Gaben.

Bettel (night Bebbel), vom lat. schedula: Anfchlagzettel.

Reng (bas); Benghaus, Waffenhaus.

Benge: Gin ordnungemäßig geladener Benge, welcher nicht erscheint, ift, ohne bag es eines Untrags bedarf, in die burt bas Ausbleiben verurfachten Roften, fowie zu einer Gelbftrafe bis zu 300 Mt. und für ben Sall, bag bieje nicht beigetrieben werben fann, gur Strafe ber Baft bis zu 6 Wochen zu vrurteilen (Civilprozes-ordnung für das Deutiche Reich, § 345). Bur Berweigerung des Beugnisses find berechtigt: 1) Der Berlobte einer Bartei ; 2) ber Chegatte einer Partei, and wenn bie Ghe nicht mehr befteht; 3) biejenigen, welche mit einer Bartei it gerader Linie bermandt, berfchwägert ober burch Adoption verbunden oder in der Seitenlinie bis jum britten Grabe bermandt ober bis jum zweiten Grade verichwägert find, auch wenn die Ehe, burch welche bie Schwagerichaft begründet ift, nicht mehr befreht; 1) Geiftliche in Anfehung desjenigen, was ihnen bei ber Ausubung ber Seelforge anvertraut ift; 5) Berfonen, welchen fraft ihres Amtes, Standes ober Gewerbes Thatfachen anvertrant find, beren Bebeimhaltung burch bie Ratur berfelben ober burch gefestiche Borichrift geboten ift, in Betreff ber Thatfachen, auf welche Die Berpflichtung gur Berfchwiegenheit fich bezieht (§ 348). Jeber Beuge ift einzeln und bor feiner Bernehmung gu bereidigen; die Beeidigung tann aus befondern Grunden, namentlich wenn Betenten gegen ihre Bulaffigfeit obwalten, bis nach Abidiluft ber Bernehmung ausgefett werben. Die Barteien tonnen auf die Beeidigung verzichten. Der bor ber Bernehmung gu leiftenbe Gib lautet: Dag Beuge nach bestem Wiffen tie reine Bahrheit fagen, nichts verschweigen und nichts bingufeben werbe; ber nach ber Bernehmung zu leiftenbe Gib lautet: bag Benge nach bestem Biffen bie reine Bahrheit gefagt, nichts verschwiegen und nichts binjugefest habe (§ 356, 357). Die Barteien find berechtigt, bem Bengen Diejenigen Fragen bor

Sache ober ber Berhaltniffe bes Be gen für bienlich crachten (§ 362). ffaugetier.

Benglodon (Jodisahn), vorweltl. riefiges Gec-Rengnis: I. (em bieh ien be 8): Johann Etreng von hier hat vom 1. April 1883 bis heute, alfo zwei Jahre und brei Monate, als hausfnecht in meinem Dienste gestanden und sich mahrend dieser Beit anftellig, fteigig, treu und gefittet erwiejen, weshalb

ich ihn ungerne aus meinem paufe fcheiben febe. Munchen, 1. Juli 1885.

Rarl Recht Gafthofsbefiter. II. (tabeinbes): Gerr Anton Gebette aus Sutingen hat vom 1. April 1885 bis heute als Bertführer in meinem Dienite gestanden, Wahrend diefer Beit hat er fich zwar als geschickt und fleißig ermiefen, mir aber burch Truntenheit im Weichafte vielen Berdruß bereitet, weshalb ich ihn entlaffen mußte.

Bamberg, 1. Januar 1886.

Albert Trager, Schloffermeifter. Benlenroda, Stadt i. Fürstentum Reug alterer

Linie, 8000 Gimv.

Beus, höchfter Gott ber alten Griechen, Bater ber Gotter und Dienschen, thronend auf dem Berg Olympos in Theffatien (Daber Olympier genannt), Gemahl ber Bera. - Bon ben ibn baritellenben Runftwerten find befonbers die

folgenden berühmt:

1) Das nach Phidias. Gine Andeutung, wie bas Gefamtbilb bes Beus von Olympia, bas Phibias mit einer Angahl feiner besten Schüler ums Rahr 435 in Glis ichuf, ausgeschen haben mag, bietet eine Glismunge. Beus jag auf einem Throne. Gein Oberforper war nadt aus ichimmernbem Elfenbein gebildet, über bie Unterteile war ein reich bergierter goldener Mantel gebreitet. Der Thron war mit Gold und Ebel. iteinen, mit Chenholz und Etfenbein gefchmudt. Much außerdem enthielten d. Fuße d. Thrones ac. Bieraten. Erft im 5. Jahrh. n. Chr. wurde bas Bild famt bem es bergenden Tempel burch einen Brand gerftort Bild.

2) Bend von Otricoli (fo benannt nach bem nördlich von Rom gelegenen Städtchen Stricoli, mo bie Bufte gefunden wurde). Bild. Gie befindet fich im Batitan in Rom. Man glaubt in ihr eine Machahmung des Phidias'ichen Beusbildes gu befigen, welche unter ben erhaltenen bie meifte Nehnlichfeit mit bem Borbitbe habe. Die Beusftatue bes Phibias in Dlympia murbe für Das größte Bert biefes Runftlers gehalten. foll fie gebildet haben nach den Worten ber Mins (1, 328 ff.), wo Beus die Bitte der Thetis, ihren Cohn Achilles git verherrlichen, gewährt, indem er folgendermagen gejchildert wird:

Mifo fprach und wintte mit ichwarglichen

Brauen Kronion, und bie ambrofifden loden des Ronigs malleten vorwärts

Ron bem unfterblichen Saupt; es erbebten bie Boh'n bes Olymbos. Beuris, griech. Maler, um 400 v. Chr.

Ribeben, große getrodnete Weinbeeren, am

legen zu laffen, welche fie zur Auftiärung der | vorzüglichsten die fangenaischen Aibeben (Ro-

finen).

Bibetfate (Biverre), Raubtiergattung, fonbert im Drufenbeutel eine wohlriechende, als Bobtgeruch und Argnei verwendete Fettmaffe, das Bibet, ab: in mehreren Arten in Afrita, Affen und Gubenropa heimisch. In ber Gefangen-ichaft wird fie mit Pferbefleisch gefüttert, ab u. au foll fie warmes Blut u. auch etwas Dlargipan erhalten.

Ribetratte oder Dojdjugratte, nordamer., im Leben übelriechende Ragetierart, beren Belgmert unter bem Ramen "Ondrata" Gegenstand bes

banbels ift.

Ricorie, Burgel ber Wegwartpflange, als Erfaumittel bes Raffees gepflangt und gebraucht, obne außer der Farbe irgend eine weientliche Gigenichaft beffelben gu befigen.

Bidind (ber). Bieche (bie), llebergug.

Biege, Caugetier ber Familie ber Sohlhörner, Saustier (Ruh der Armen), liefert fehr fette, nahrhafte Milch von ftartem Befchmact (bef. bei Laubfutter). Bflege: 1) Der Ctall fei hell, geräumig und troden, 3 m hoch, mit einer bejonderen Abteilung für ben Bod verieben; 2) füttere regelmäßig und wechste mit dem Gutter Dedenzweige, Baumlaub, Jatgras, Rlee, Braut, Rüben, Salatblatter, Rleie, Delfuchen, Rüchen abfälle); bartes Antter brube in Ruchenfpullicht ab und falze es; verwende nie fchimmeliges od. faules Futter; Futterzeit: 6 und 9 Uhr mor-gens, mittags, 3 u. 7 Uhr nachmitt.; Trant gieb taglich 2 mal (frijches überschlagenes Baffer); Calzgabe (im Trante) jahrtich 3 fg; 3) majche und burfte die Tiere taglich, den Etall mifte alle 3 Tage aus; 4) Maftfutter: Seu, getochte Rartoffeln mit Bufan von Rieie. Epielarten b. Biege: Die Tiroter Biege, rotlich grau mit ichwardem Rudenftreifen, für Gebirge geeignet; bie Langenjalgaer Biege, hochbeinig, furghaarig, mildreich, fleifchig, für ebene Wegenben ; die Angora Ziege mit weißem, feinem, 21 cm langem jeidenweichem haare, affat. Turfei; Die Tibet od. Raschmir-Ziege, mit weichen webbaren Flaumhaaren. Mildbertrag (je nach Hätterung und Pilege) 1/14—1/15 ( taglich. — Einfauf: Eine gute Ziege nuß langgeirectt jein, glatt anliegendes Haar, lodere haut, flare glanzende Augen, langes volles Euter mit langen [6125 Einw. Biten haben.

Biegenhale, Ctabt im preug. Regbez. Liegnit, Riegenpeter. Giebe Ohrspeicheldrufen . Ent.

zündung.

Bieger (Biger): Kaje, ber aus Molfen burch. Erhigen derfetben bis jum Siedepuntte u. Bujag bon fauren Molten ausgeschieden wird.

Biegler, Rlara, geb. 1844, beutiche Selben :

ichanivieterin.

ziehen, zog, gezogen. Biclenzig, Rreisstadt ber preuß Prov. Branbenburg, Regbez. Frantfurt, 5770 Einw. Biemer: ber Riden von Soch., Reh- und

Edmarzwilb (3. B Rebziemer).

eraiebt:

Riemialfowieig, Florian, öfterreich. Staats- I tragt ein Kabital bon Dt. 200,50 in 2 Rabren 10 mann, geb. 1817.

Rierat, bie Rieraten.

Rieten, Sans Joachim b., 1699-1786, Sufaren-

general Friedrichs II. von Breugen. Biffer; Biffernichrift: Beheimfdrift.

Siffer, 75 if 75 Bigeuner, Wanberstamm, feit etwa 1370 in Europa, beilangig 700 000 Ropfe ftart.

Billerthal, That in | Tirol, Ceitenthal bes

Annthales.

Rimbet: ein mufitalisches Schlaginstrument. Zimmermann 1) Joh. G., 1728—1795, beutsch. Schriftsteller: 2) Ktemens, 1789—1869, beutsch. Maler: 3) Withelm, 1807-1878, bentich. Geichichtschreiber : 4) Robert, geb. 1824, beuticher Weltweifer.

Bimmet u. Bimt: Baft und Rinde bes Bimmetbaums, (Cinnamomum), cines bis 16 m

hoben Baumes ber Injel Centon.

Bimtnägelein ober Bimtblute find die unreif getiodneten Früchte bes oftafiat. Caffienlorbeerbaumes, Gewürz von angenehmen, nicht ftartem Rimtgeruch und Geichmad.

Zingarelli, Nic., 1752—1837, ital Tondichter. Bingerle, Ign. Binc., geb. 1825, öfterr. Dichter

u. Sprachforicher.

Bingiber, Ciebe Angwer.

Bint, chem. Grunbftoff; Detall v. blauweißer Farbe, ftartem Glang, erhitt leicht, hämmerund malgbar gumeift aus Galmei bargeftellt; Atomgew.: 65, fpegif. (Bew.: 7,2; Schmelgpuntt: 423 (Grad C.; Zeichen: Zn. Teutschland erzeugt etwa 1 1/2 Mill. 3tr. jährlich. Preis (1886) für 100 ig: Schlefifches (W. S. U. v. Giefches Erben), 32-35Mt.; in Platten (B. S.) 27-28 Mt.

Bintblenbe ober Comefelgint, Steinart, welcher Schwefel und Bint gewonnen wird.

Bintblumen (Bintweiß, Bintornb, Augennichts), Berbindung bon Bint mit Cauerftoff, weiße Farbe, Beilmittel.

Binkgref, Jul. Wilh, 1591—1635, dentich.

Dichter. Rintographie : Runft, auf Bintplatten Bilber

gunt Drude berguftellen.

Binn, filberweißes, weiches, glangenbes Detall, wird aus Binnftein gewonnen; chem. Grundftoff ; Atomgew .: 118; fpegif. Gew .: 7,8 ; Comelg-

puntt: 235 Grab C.; Beichen: Sn. Binnober, rote Steinart, aus Quedfilber und

Echwefel bestehend, bient auch ale Malerfarbe. Binnpflafter : Berbindung bon Bintornd mit Rett, als austrodnenbes Mittel bei ftart eiternben Wefchmuren, bei fich wiederholenden Augenent-gundungen, bei nuffenden hautausschlägen angemanbt.

Zind, (Mehrz. Zinsen; Interessen) nennt man diefenige nach Sundertteilen (Brogenten) auß= gebrudte Gelbiumme, welche fur Die Benutung einer geliehenen (Beldfumme (bes Rapitals) gezahlt wird. Beifpiete. 1) Bie viel Binjen Tagen zu 5%? Löfung:

1 Mit. trägt in 1 Jahre 5 Pf.

$$(1/36 \text{ Jahr}) \frac{2 \cdot 2^{1/2}}{36} = 00.14 \text{ }$$

in Worten: Die Binfen betragen ein Sunbertftel

des Products aus Kapital X Prozente X Jahre.
2) Welches Rapital machft in 11 Jahren zu 20% verginft auf 366 Det. ? Yofung: Gine abnliche Ueberlegung wie oben ergiebt ben Bruchfan

$$\frac{366.100}{100.1.33} = 300 \, \text{M}.;$$

100 + 22 in Worten: Das Anfangetapital ift ber Quotient aus bem 100fachen Schluftapital bivi-

diert durch 100 + entstandene Zinsen. 3) Zu welchem Zinssuß find 200 Wet, ausge-lieben, wenn sie in 3 Jahren 24 Wet. Zinsen einbringen? Lösung: Beuchsay:

$$\frac{24 \cdot 100}{3 \cdot 200} = 40\%;$$

in Worten: Der Binsfuß ift ber Quotient aus den hundertfachen Binfen bividiert burch das Produtt aus Kapital u. Jahren.

4) In welcher Beit tragen 800 Dit. zu 2% 80 Mit. Binfen? Lofung: 800 Mit. tragen gu 2% in einem Jahre 8.2 = 16 Dit.; also muffen fie fo viel Jahre verginft werden, als 16 in 80 enthalten find = 5 Jahre. Bruchfat:

$$\frac{80.100}{888+2} = 5$$

in Worten: Die Anzahl ber Jahre ift ber Quotient aus bem 100fachen ber gegebenen Binfen bivibiert burch Rapital + Progente.

Binofuß nennt man bie nach Teilen von 100 ausgedrückten Binfen, J. B. ift ber Binsfuß 4 1/2,

wenn man 4 1/2 0/0 Binfen gu gabien bat. Binegrofchen, im Reuen-Teftamente romifche Minge, in welcher d. Ropfftener ber Inden ent-

richtet wurde. Bilb. Zinzendorf, Nikolaus Ludwig, Graf von, 1700 bis 1760, beuticher Gottesgelehrter und Stifter

"Brüdergemeinde"

Bion 1) Sugel in Jerufalem, auf bem bie Burg Davids ftand; 2) Bezeichnung fur bad israelitifche Bolt, fowie für die driftliche Rirche. Bipperlein : Fußgicht. Birai , türf. Längenmaß=1 m.

Rirbeltiefer ober Arbe, Dabelholgbaum mit egbaren Camentorner (Birbelnitffe), gutes Hutholz, in ben Albenlandern , b. Rarpathen u. Gibirien. Birtel: Rreis; geichloffene Gefellichaft; zweiichentliges Gerat gur Beichreibung eines Rreifes, | gur Musmeffung bon Linien ac.

Birton, minder geschätter Ebelftein bon berichiebener, meift roter Farbe; Centon, Tirol.

Birtonium, dem. Grunbftoff: bem Antimon

ähnlich; Atomgewicht = 90; Zeichen: Zr. Birtus (lateinisch eircus): Kreis; bei Römern Rennbahn jur Abhaltung öffentlicher Spiele; circenfifche Spiele: Bettfahren, Bettrennen'n. Bettlaufen, Ringen, Rampfe b. Menfchen

und Tieren, nachahmungen bon Geegefechten. Rista, Johann, 1365-1424, einäugig, ein gefürchteter Gelbherr ber Sufiten, ber fpater auch noch fein zweites Auge verlor.

Bither (Cither): ein Calteninftrument mit 29 Caiten.

Bittau. Stabt im **R**oniareich Cachien. 22.000 Einw.

gittern; Bitterfifche: Fifche, welche bei ber Berührung Gleftrigität entlaben tonnen: Bitteraal, Sübamerita, Bitterrochen (d. Augenrochen u. b. Darmelrochen) Mittelmeer u. Atlant. Dcean, Bittermels, Ril und Genegal.

Ritmer (ber) : Came einer affatifchen Wermutart, gegen Gingeweidewilrmer b. Rinder gebraucht.

Bis: Rattun, glatt u. bunt gebruckt auf weißem ob. farbigem Grund.

Rin (dinej.): Bobel; umfaßt Stlaven, Dienstboten, Chaufteller jeber Art.

Rivilifation (Civilifation) : Befittung, Gitten-

berbefferung, Gittenberfeinerung.

Bivio (ferbisch): lebe hoch! [12.250 Ew. Inaim, an ber Thana, Ctabt in Mahren, Robel, Raubtier ber Dlarber, wertvollftes ruffi: fcbes Pelamert von buntler Farbe, bas Stud bis 600 Mart bezahlt, geringer ber ameritanifche Bobel (bis 75 Mart).

Bobten 1) Berg in Schleffen mit iconer Ausficht, 728 m boch; 2) Stabtchen am Fuße beffelben, 2100 Ginm.; bier bilbete fich 1813 bie

Lutow'iche Freifchar.

Boblatallicht: fegelförmiger, aus ber Habe ber fceinbaren Sonnenbahn ausgehender Lichtschimmer zeigt fich im Frilhjahr nach Connenunter-gang, im herbste vor Sonnenaufgang; die Sternfundigen bermuten als feine Urfache ben Bieberichein eines Rreifes fleiner, bon ber Conne

beleuchteter Weltforber.

Robiatus ober Tierfreis in derjenige Teil am himmel, welchen die Planeten und die Conne gu burchwandeln icheinen. Da die Planetenbahnen fast alle ungefähr in berfelben Gbene liegen, fo muffen biefe himmelstörper, bon ber Conne aus gefeben, ihre Bewegung fast alle an benfelben Firfternen vorliber, burch diefelben Sternbilber hindurch vollführen. Diefer Weg ift eben ber 3. Auch von der Erde aus gesehen, muffen baber bie Planeten und chenso bie Sonne fich im 3. bewegen. Um ben Ort eines Sterns in Diefer 16 0 breiten Bone bes himmels, beren Mittel-linie bie Efliptit bilbet, bequem bestimmen gu tonnen, teilt man fie, wie jeden größten Rreis am himmel in 360 gleiche Teile und nennt je 30 berfelben ein Beichen des Bod., fo dag ber

gange Rreis 12 Beichen bat. Bahrend fich in Birklichkeit die Erde im Laufe eines Jahres burd bie 12 Reichen bes Rob, bewegt, icheint für ben Erbenbewohner die Conne diefe Bahn (Efliptit) zu beschreiben und zwar muß naturgemäß die Erde fich immer in einem um 1800 vom Standorte ber Conne verichiebenen Buntte bes Bob. befinden. Die 12 Beichen bes Bob. ftimmen nicht überein mit ben 12 "Sternbilbern bes Tierfreifes", b. h. mit benjenigen Sternbildern, welche in ber Gegend bes Bob. am himmel fteben. Diefe find: Dibber, Stier, Bwillinge, Rrebs, Lowe, Jungfrau, Bage, Storbion, Chut, Steinbod, Baffermann, Rifche. Die Sternbilber nämlich verlaffen ihre Stellung jahrlich etwa um 50 1/3 " ober in 72 Jahren um einen Grab. Mährend die Sonne vor etwa 3000 Jahren am 21. Mätz (Frilhtingsanfang) im Sternbilbe bes Widbers ftand, befindet sie fich jest zur Zeit bes Frishlingsanfangs im Stern-bilbe ber Fische (bagegen tritt fie zu biefer Zeit immer noch ein in das Zeichen des Widders) und wird, ben gefamten Tierfreis burchwandernb, nach etwa 22.800 Sahren am 21. Marg wieber-um im Sternbilbe bes Midbers ftegen. Diefe Erscheinung nennt man bas Borruden (bie Brazeifion) des Nachtaleichenbunttes. und die Beit, in welcher ber Frühlingsanfangs. Buntt die gange Eflibtit burchläuft, (= 25.812 Jahre) bas blatonifche Jahr.

Rofe: Ctubenmabenen, Rammeriungfer.

Rofingen, Ctabt im Ranton Margau, Comeis, 4400 Einw.

Zoilus, griech. Cdriftfteller im 3. Jahrhundert b. Chr., erging fich in hamifchem Tabel über homers Gebichte, baber: hamifcher ungerechter Tabler, Banter aus Borliebe gum Banten. Bola, Emil, geb. 1840, frang., ergählend. Dichter .

Boll 1) ebem. Langenmaß: 1/12 Rug, Deugoll = 1 Centim.; 2) Abgabe bei Gin=, Aus. ober Durchfuhr (Tranfit) bon Baren :c.: Bollberein: Berein mehrerer Ctaaten gur gemein-

famen Regelung ber Bölle.

Bollausschliffe: Orte, welche außerhalb ber Bollgebietsgrenzen bes Staates, bem fie angehoren, liegen ; bentiche Bollausichlüffe find : bie Sanfeftabte Samburg, Bremen mit Bremerhaben, die preußischen Orte Altona, Bandsbed, Geeftemunbe, ber oldenburgische Cafenplat Brade, einige Ortschaften in Baben.

Boller, Sugo, ge fteller u. Reifenber. Sugo, geb. 1852, beuticher Cchrifts

Bollgebiet, beutsches, wirb durch die Bundesstaaten und das hollandische Großherzogtum Luremburg gebildet. Außerhalb beffelben liegen die Bollausfchluffe (fiehe biefe).

Röllner 1) Rarf, 1800-1860, beutscher Tonbichter; 2) Anbr., 1804-1862, beutich. Tonbichter; 3) Johann Karl Friedrich, 1834—1880, deutscher Naturforicher, Sterntunbiger.

Bombor, Stadt in Ungarn, 25.000 Einw.

Bone : ein zwischen 2 parallelen Kreifen liegenber Teil einer Rugeloberflache; Erdgürtel, Erditrich.

Bonen (Die) ber Erbe find fünf : bie beiße, Die

beiben gemäßigten u. bie talten : werben burch | Bichu) ben Gintritt bes Tobes bisweilen vervier bem Megnator trarallele Rreife gebilbet. Bilb.

Roologie: wiffenschaftliche Kenntnis von ben Tieren; goologifche Garten: Cammlungen von lebenden Tieren: goologische Sta-tionen: Anflalten gur Erforschung von Tieren (beutzutage bef. bon Ceetieren).

Tier, Roophyt: Pflanzentier ; nieberes beffen Geftalt mit Pflanzen Aehnlichkeit hat: Korallen, Chmamme, Quallen ac.

Bonn, Seinr. Matthaus, 1807-1877, beuticher

Nechtslehrer. Borndorf, Dorf bei Klistein in ber Proving Branbenburg ; bier 1758 n. Chr. Gieg Friebrichs bes Großen liber bie Ruffen.

Boroafter (Barathuftra), Stifter ber Religion

ber alten Baftrer, um 1000 b. Chr.

Zorrilla (fprich: Dforillja), Don Mannel Muig, fvanifcher Staatsmann, Saupt ber repu-

blifanischen Partei, geb. 1834.

Arluhl (fprich: Erinji), Nicolaus, Graf von, 1508—1566, laiferlicher Kelbherr, Ban von Kroatien, Clawonien u. Dalmatien, ungarischer Boltshelb, gefallen 1566 bei ber helbenmiltigen Berteibigung ber Meinen Refte Czige'h gegen bie lebermacht bes türkischen Seeres unter Eultan Coliman II.

Ricotte, Seine, 1771—1848, beutich. Schrift-

fteller.

Bichopan, Kabritstadt am gleichnamigen Flusse

im Rönigr. Cachfen, 8000 Gintv.

Buabe : 1) friegerischer Bewohner von Buan in Mgerien: 2) Leibwache afrifanischer Fürften; 3) frangofiiche Truppe, barunter auch mifratene Parifer Cohne, mit morgenlandifcher Tracht: roter Beutelhofe, buntelblauer Jade, grunem Turban.

Zuber u. Rober. Bucht, güchtigen.

guden, gücken. Buder 1) ber füßichmedenbe Caft verschiebener Pflanzen, ber bei mittlerer Erwärmung in Berbinbung mit Baffer und Befe gebracht in bie weinige Garung tommt und Weingeift erzeugt Man untericheibet Rohrguder, Tranbenguder ((Gintofe) u. Chleim: ob. Fruchtander; 2) ber Rohrzuder im fruftallifiertem Buftanb; er wird gewonnen aus bem Auderrohr, ber Runtelribe, bem Cafte einiger Abornarten u. Salmen. Rur Tentichland ist besonders wichtig die Tarstellung bes Muntelrübenguders (1884-1885 berorbeiteten 408 Fabrifen 104 Mill. Metergtur. Rüben und gewannen 11 Diff. Ditrate. Buder). Man gewinnt aus 91/2-11 Btr. Ruben 1 Btr. Robrander. - Ciebe Tranbenguder.

Buderharnruhr, eine Krantheit, bei welcher grofe Mengen Buder namentlich burch ben Sarn (auferbem auch burch ben Schweiß) ausgeschieben werben. Die baran leibenben haben meift großen Sunger und Durft und magern ungeachtet alles Effens und Trintens ab. Die Krantheit währt oft Rahre lang, gilt in schweren Källen als unheilbar, wenn auch nahrhafte Kost (Fleisch,

gögern.

Budermais, Maisart mit efbaren Körnern, von ftarfem Budergehalte u. Banille-Geruch u. Geschmad. Man baut ihn im Frühbecte u. berfett ihn an einen warmarunbigen geschütten Standort. Die unreifen Kolben werden ale Bemufe gegeffen, die reifen Rorner in Butter gefcmort, auch ein Thecabauf von ihnen bereitet. Buderrobe, Bflanze ber wamilie b. Grafer, aus

beren mit fuffem Dart erfüllien Salmen Buder gewonnen wirb. Aus Oftinbien verpflanzte man

es nach Westindien

Anderriibe (Muntelriibe), faftreiche große Rübe. als Bichfutter als Raffeceriat, zur Zuder- u Beingeifterzeugung verwendet. C. Runtelrübe.

Rug, bie Riige.

Ang 1) Comeiger Kanton, 239 gim, mit beutscher Bevölferung, 23.000 Ginte., Ratho. lifen; 2) Sauptstabt besfelben am Buger Gee, 4965 (Finty.

Zugfpitte, höchster Gipfel ber bahrisch. Alpen

2962 in both.

Buiberfce (fprich: Cenberfee), Meerbufen ber Rorbfee in Solland, foll troden gelegt werben Bulfitarpaß, Enghaß auf bem Wege bon Merw (Muffisch-Affen) nach Herat (Afghanistan), 3-5 Rilom, lang.

Bulu, ber mächtigfte Stamm ber Raffern auf

ber Oftfifte Gubafritas.

Bumbufd, Raspar, beutid. Bilbhauer, ach. 1880. Rumfteeg, Rudolf, 1760-1802, beuticher Tonbichter.

Zunge, Werkzeng bes Gelchmades, besteht aus einem unten offenen Beutel von Coficimhaut ber mit Wleifchfafer geflift ift, bilbet ben Boben ber Mundhöhle, ift an ber inneren Ceite bes Rinnes angewachien.

Bungenbein, hufeifenformiges Bein, wird burch Musteln oberhalb bes Rehltopfes feftgehalten.

Rung, Leon., 1794-1886, bifch. ier. Gelehrter. Birrder Cec., Comeiger Gee gwifchen ben großen Rantonen Burich. Ct. Gallen u. Echiobs: 88 gfm. Burich 1) Comeiger Ranton . 1725 ofm.

318.000 Giniv., bentid, Bevölferung, Protestanten überwiegend; 2) am Ansfluß ber Limmat aus bem Büricher Gee bie Sauptftabt Bürich, 25.000 C., mit Bororten 76,000 Ginm. ; Sochichule.

Bur Straffen, Meld, geb. 1832, beuticher Bilbhauer.

Riituhen, Stadt in Holland, Gelbern, 15.000 E. Zwangsjade: Aleibungsstild mit sehr langen Nermeln, welche auf bem Ruden gufommengebunden werden, wodurch der freie Gebrauch der Arme unmöglich wirb.

Bwangefure, burch obrigfeitlichen Befehl erzwungener Gurs gewiffer Gelbforten, 3. 9.

bon Papiergelb :c.

Bwangevollstredung (bie) findet ftatt aus Enturteilen, welche rechtefraftig ober für borlaufig vollstrechar erflärt find (Civilbrozefordnung für das Deutsche Reich, § 644). Sie erfolgt, soweit fie nicht ben Berichten zugewiesen ift, burch Be-Gier) und Benutzung von Patern (wie Rarlsbat, I richtsvollzieher, welche biefelbe im Anftrage bes

Gläubigers zu bewirten haben (§ 674). Der | (Berichtsvollzicher ift befugt, bie Bohnung und Die Behaliniffe bes Couldners gu durchfuchen, foweit ber Bwed ber Bollftredung bies erforbert. Er ift befugt, die verichlossenen Sausthuren, Bimmerthuren und Behaltniffe öffnen zu laffen. Er ift, wenn er Wiber and finbet, gu Anwendung von Gewalt befugt und tann zu diesen 3wede die Unterstützung der polizeilichen Vollzugsorgane nachsuchen (§ 678). Jur Nachzeit, jowie an Conntagen und al gemeinen Reiertagen barf eine Bollftredungshandlung nur mit Ertaubnis bes Amterichtere erfolgen, in beffen Begirfe bie Sanblung vorgenommen werden foll (§ 681). Die Zwangsvollstredung in bas bewegliche Bermogen erfolgt burch Pfanbung (§ 708).

Amebl (Sanbtuch). Ameibriiden, gewerbreiche Ctabt ber banrifch.

Itheinpfalz, 11,000 Ginw.

Bweilampf: Die Berausforderung gum Bweitampf mit totlichen Waffen, fowie die Innahme einer folden Gerausforberung wird mit Refinngshaft bis ju 6 Monaten bestraft (Strafgesethuch fur bas Deutsche Reich, § 201).

3weites Geficht: angebliches Bermögen, zufünftige Begebenheiten in einem Gefichte (Bifion) voraus zu ertennen, von ben Schotten gewiffen

Perfonen zugeichrieben.

3wengauer, Ant., 1810-1881, bentich. Land-

schaftsmaler.

3merchfell: bide, mustelreiche Saut zwifden Bruft- u Bauchhöhle bes menfchlichen Rorpers, mit Definungen jum Durchlag ber Cpeiferohre und ber großen Blutgefäße; fie bient beim Ginatmen burch ibre Bufammengiebung gur Erweis terung ber Brufthöhle.

3werge 1) Denichen, beren Sohe nicht über 90 cm ift ; früher hielt man an ben Bofen Sof. zwerge; unter ben 3mergen neuerer Beit betannt der fog. General Tom Thumb u. a.; 2) in ber beutichen Cage Berg u. Balbgeifter,

welche Schate bewachen.

Zwergpalme (Chamaerops), einzige in Europa vorkommende Palmengattung, in einer ihrer Arten bis 6 m hoch, in ben Mittelmeerlanbern,

Zwergvolf in Mittelafrifa, Alffa genannt, nicht fiber 1,5 m hoch, von dem Reifenden Schweinfurth aufgefunden.

Zwetiche, Zwetschge. Siehe Pflaume. Zwidau, Stadt im Königr. Sachsen, 39.244 Rohlenbergwerte, Fabriten, Sandel. Ginw.

Bwiebad: 2mal geröftete Cheiben von feinem Weigenbrote : ber aus mafferarmen Teig ber-fertigte, im Dien geborrte Schiffszwiebad halt fich fehr lange.

Bwiebel 1) Art bes unterirbifchen Ctengels, fleischig, mit Blättern, welche ben Stengelteil - bie Bwiebelicheibe - umgeben : 2) Art ber Gattung Lauch; Anbau: Bahle fanbig lehmigen Boben in fonniger Lage in zweiter Tracht; ben Comen bringe zeitig in die Erbe u. jate bald u. gut ; auch Ctedzwiebeln muffen zeitig geftedt und ber Boben bon Unfrant frei gehalten werben. Bermehrung von Blumenzwicheln: Cobald

die Blätter der Mutterpflanzen gelb werben nimm die Bwiebel, pute fie und schneide die franken Stellen aus, zerteile die an den Bwiebeln finenben Brutgwiebeln und bewahre alle, Die einen Reim haben, famt ber Mutterzwiebel an einem luftigen trodenen, froftfreien Orte (entweder in Rohlenpulver ober fonft jebe einseln gelegt). Behufs bes Pflangens beftreue allfällige wunde Stellen mit Solgtohlenpulver und lege fie in leichte, trodene, mit berweften Baumblattern gebungte Erbe. Bei Topfen belege ben Boben mit grobem Cand, gieb auch jebes Jahr ben Pflanzen andere Erbe und lege fie jährlich um. Bor dem Treiben ber Bwiebel giefe nur magig, ftarter u. öfter bei beginnenbem Bachstum.

Awiebelfuchen. Rubereitung: Schäle und wiege 10 große Zwiebeln, bampfe fie in 130 a Butter weich, laffe fie talt werden, mische fie mit 4 Giern, 1,4 l jaurem Rahm, etwas Kümmel und Calg, ftreiche fie auf aufgerollten Brot u. Cemmelteig, belege biefen mit Spedwürfeln u.

bade ihn.

Awiebelsuppe (Zuber.): Röfte die Zwiebel halbgelb, füge einen Löffel von Mehl bei, und wenn auch dieses gelb ist, fülle tochendes Wasser auf, in welchem ein Weck zerichnitten wurde. Richte die Suppe über mit Eigelb verkläppertem Rahm an.

zwiefaltig; zweifach. Zwielicht.

Zwillich u. Bwilch, ein flachfernes Gewebe. Bwilling (auch: ein boppellaufiges Gewehr).

Bwingli, Ulrich, Schweizer Gottesgelehrter u. Rirchenverbefferer, geb. 1484, gefallen im Treffen bei Rappel, 11. Strober 1581. Er hatte ein warmes berg für fein Baterland, weshalb er auch ins Boltsleben eingewurzelte Difbrauche นหลับได้ได้เลิ befampfte, befonbers ben, Schweizer um Gelderwerbs willen in frembe Rriegsbienfte traten. In der Lehre u. bem Gottesbienfte wollte er nur gelten laffen , mas aus ber hl. Schrift erwiefen werben tonnte.

Zwirn, Zwirnstnäuel. Amirner, Ernft Friedrich, beutsch. Meifter ber Bautunft, verbient um bie Bollendung bes

Rolner Domes (1802-1861).

Zwischended (Schiffswesen): bei Dreibedern bas mittlere, bei Zweibedern bas untere Ded.

3wornif (Swornit), feste Ctabt in Bosnien, 3000 Einw.

3witter: Geschöpf von zweierlei (mannlichem u. weiblichem) Gefchlecht.

3witterbluten: Bluten, welche beibe Geichlechter in einer Blute vereinigen.

zwölf, zwölftens. Zwölffingerbarm (Deodenium): oberster Teil bes Dünnbarms.

3wölf nächte: bie Nächte von Beihnachten bis gur Ericheinung bes herrn (Dreitonigstag). 3molftafelgefet : Gefete im alten Rom, Die auf 12 ehernen Tafeln eingegraben maren.

3wolle, Sauptstadt der Proving Obernffel,

Polland, 22.750 Ginm.

## Verzeichnis

ber Berbergen gur Beimat für Männer.

Die mit \* bezeichneten Berbergen haben Sofpige.

Ahrensburg: Große Strafe. Altena: Am Cchlogberg. Altenburg: Ede ber Geraer- und Weftftrage. \*Altona: Blücherstraße 23. Anclam: Brüberftraße 431. Angermunde: Jagerftrage 14. \*Nyenrabe: Horbermarft 420. Michereleben : Renthor 21. Auerbach i. B .: Steinbrunnftrage 1. \*Barmen: Bahnhofsftrage 16. Barth: Bauftrage 87. \*Bafel: Engelhof, Nadelberg 1; Hofpiz, Stift&gaffe 1. Bauben; Burglehn 9. Becktow: Mauerftraße 10. Belgern: Mühlbergerftraße. \*Berlin: I. Dranienftraße 105. 106. Berlin: II. Auguststraße 81. \*Berlin: III. Müllerstraße 6. Bern: Gafth. 3. Schlüffel, Metgergaffe 72. Bernburg: Nienburgerftraße 9. Bevenfen: Große Straße 78. \*Bielefeld: Bimmerftraße 106. Bifchofswerba: Renmartt 10. Bobersberg; Croffenerstraße 126. Bochum: Rottstraße 85. Boigenburg a. E .: Samburgerftrage 349. Bonn: Burgftrage 14, am Bieredsplay. Bordesholm: am Rirchplat. Borgholghaufen: Freiftrage. Borna: Wigniterstraße 407 E. Brandenburg a. S.: Hauptstraße 50. Braunichweig: Juliusftrage 44. Bremen: Concordia, Ansgarith. 6. \*Breslau: Polteiftraße 6-8. Bromberg: Lindenstraße 5. Burg (Guber-Dithmarichen). Burgftadt: Carolinenftrage 299 C. Calau: Am Schlagbaum 175 e. Canth: Farberftrage 48. \*Cappeln: Dehnthofftrage 4. \*Caffel: Sobenthorftrage 23. Celle: Bergftrage 42. \*Chemnit: Gartenftrage 18. Ede. Sofpiz: Fried-

richsplat 2.

Coslin: Papenftrage 14.

Colleba: Johannisstraße 455. Coln: Bor St. Martin 36, a. heumartt.

Comig: Mittelftraße 5. Cottbus: Spreeftrage 2. \*Crefeld: Ct. Antonitraße 67. Croffen a. D.: Glogauerstraße 32. Cüftrin: Rommanbantenftrafe 100 a. \*Dangig: Gr. Mühlengaffe 7. Darmitabt: Gr. Ochjengaffe 8. Demmin: Apollonienmartt 5. Deffau: Stiftftrage 11. Detmold: Mühlenftraße 9. Dirichau: Berliner Borftabt 1. Dobeln: Bwingerftraße 323. \*Dortmund: Rapellenftrage 27. \*Dresden=Altftadt: Reuegaffe 35. \*Dressen:Altipatt: Meuegalie 35.
Drossen: Zielenzigerstraße 419.
\*Düseldver: Ofistraße 69.
Duisdurg: Kootgasse 37.
\*Duisdurg-Hochselb: Reichsstraße 173.
Esiedung: Schweizertraße 3.
Eisleben: Hucherstraße 12.
\*Eberfeld: Casinostraße 1. Elbing: Neuftabt. Schmiedestraße 16. Elsterberg i. B.: Un ber Elfter 32. Emben: Große Falberuftraße 3. \*Erfurt: Allerheiligenftraße 9. Fehrbellin: hinterftraße 69-70. Feftenberg: Rl. Rirchftraße. Tlensburg: Ede ber Bilhelmftrage. Forft, R. L.: Brigerftraße 607. Frankenberg: Gartenftraße 38. \*Frankfurt a. M.: Buchgaffe 1. Solpiz: Alte Mainzergaffe 28-30. Frankfurt a. D.: Logenstraße 6 a. Frauftabt: Mm tl. Erergierplat 439. Freiberg: Wernerftraße 2. \*Freiburg i. B.: Holzmarktplat 21. Reue Rugmannftraße 34. Friedberg, Oberheffen: Gr. Röhlerftraße 431. Friedeberg: Wallgarten. Fürstenwalbe: Berrenftrage 11. Gallen (Stt.): Junglingsverein. Garbelegen : Burgftraße 205. Gelfenfirchen: Rirchftrage 21. \*Genf: Auberge de famille, Rue Bautte 11. Asile de Nuit; Fosse aux ours, Gera: Edülerftrage 8. Giegen: Beftanlage 29. Gifhorn: Luneburger Chauffee.

\*M.=Glabbach: Bereinsftrage 1. Glauchau: hoffnung 11. (Blogau: Grophiusftrage 15-16 Godesberg: Bonnerftrage 17. \*Göppingen: Kellereiftrage 16. \*Görlit: Rable 18. \*Göttingen: Paulinerstraße 20. Goldberg: Junternstraße 229. \*Gotha: Löwenstraße 2. (Breifsmald: Beiggerberftrage 14 d. Greig: Bebergaffe 25. (Brevesmühlen: Bahnhofftraße. (Brogenhain: Allee-Gagden 574. Buben: Coulftrage 11. \*Gütersloh: Bred 624. \*Sabersleben: Schloßstraße. Sagen i. W : Weststraße 2. Sagenow: Batowerftrage. Salberftabt : Paulsplan 27. Pantorjud: Audisptan 21. \*Pantourg I: Hauergasse 1. Bamburg II: St. Pauli, Hopfenstraße 3. \*Bannober: Röblingerftraße 22; Dofpig: Pringenftraße 12. Barburg: Langestraße 15. Harving: Langelrunge 30. Serberwift: Chifhaus zur Seimat. Sattingen: Bruchthorstraße 38 1/2. Hannau: Stockgasse 153. Seibe: Plat am Bahnhof. Deilbronn: Alosterstraße 11. Herford: Abdewich 747 d. Hannhof. Bilbesheim: Gartenftrage 5. \*hirschberg: Greiffenbergerstraße 16. hörter: Neuestraße 90 (I. Biertel). Sof: Sigmundsgraben 350 c. Jena: Saalbahnhofftraße 709. Insterburg: Biegelstraße 19. Brysleben: helmstedter Chaussee. Iferlohn: Ballftrage 1. 3pehoe: Am Bahnhofe. Raiferelautern: Dublitrage 18. Ramens: Theatergaffe. \*\*NarlBruhe: Ablerftrage 23. \*Riel; Gartenftraße 20. Rirn: In der Borftadt B. 151 a. Robleng: Bentufegaffe 12. \*Ronigsberg: Anochenftr. 2. Sinteranger 1. Ropenhagen: St. Betersftr. 19. Bratow: Planerftr. 55. Areugnach: Schulgaffe 9. Labes : Mühlenbergerftr. 273. Yabes: Muhlenvergerpr. 21.0.
Panbeshut: Schießhausstr. 309.
Langenlaiza: Enge Gasse 2.
Lanban: Nitolaistr. 981
Lanigt: Angeritr. 214.
Preipzig: Ulrichsgasse 75. Profitr. 9.
Leißnig: Riedermarttgasse 53.
Lengo: Mantpendahlstr. 50.
Lankard. Andhasstr. 17. Yeonberg: Bahnhofftr. 17. Leopoldshall-Staffurt : Rirchftr. 6. Lieberafe, Dieberlaufit: Bauptftr. 13. \*Yiegnit: Golbbergerftr. 16. Linbow : Breitenftr. 37. \*Lippftabt: Wollmen 20.

Löbau: Johannisstr. 69. Löhniß, Erzgeb.: Hospitalstr. 555. \*London: Deutsche Herberge, 28 Fiusbury Square E. C. \*Ludenwalde: Dahmerftr. 24. Ludwigsluft: Schlofftrage 31. Libed: Obere Gifchergrube 30/32. Bereine. haus u. Hofpiz: Fischfraße 17.
\*Yübenscheib: Wiesmannstraße 6.
\*Yühenurg: Wallstraße 4.
Yühen: hintergasse.
\*Wägdeburg I: Trommelsberg 3.
\*Wägdeburg I: Lahnhosstraße 30. Mainz: Rentengassé S Maldin: Wergentiner Mauerftrage 531. Marburg: Markt 19. Marienberg: Zichopauerstraße 602. Marienburg: Ziegelgasse 589. Meiningen: Anton-Ulrichstraße 54. Meiffen: Lutherplat 333. Memel : Solgftrage 30. Mettmann: Bederhofftraße. Met: Rue Nexirue 15. Minden: Marienwallftrage 10. Mühlhaufen: Waibstraße a. Kahnhofe. Mülbausen: Cifösserfraße 12. \*Mülbeim a. b. N.: Friebrichsstraße 15. \*München: Landwehrstraße 13. Münfter: Cternftrage 31-34. Rafel: Brombergerstraße 25. Naumburg: R. Güther 16. Neu-Brandenburg: Er. Wollweberstraße 604. Reuchatel : Rue des Moulins 18. Reuhalbensleben : Schulstraße 4. Neumarit: Bahnhofftrage 221. \*Reumunfter: Mittelftrage n. bem Bahnhof. Reunfirden b. Gaarbruden : Am oberen Martt. plat 4/5. Neu-Muppin: Ludwigstraße 50. Reuschafz a. d. D.: Friedrichstraße 47. Reus-Etrelig: Fierferstraße 29. New-York: 16 State Street u. 8 State Street. Riestn: Mustauerftrage 11. Rorben : Am Darft 381. \*Nürnberg : Rablerftraße I. 420a, Dennhaufen: Beim Schmiedemeifter Fr. Müller. Dibenburg: Mühlenstraße 17. Eppein: Carleftrage 14. \*Danabrud: Alte Munge 40. Paderborn: Renhäuser Chaussee 293. \*Paris: Ruo Taylor 6. Pasewall: Warkt 256. Bausa i. B.: Obere Kirchgasse 158. Benglin: Turmftraße 228. Betersburg(Stt.): Maximilianftraße 20. Betershagen : Altftabt. Birna: Echlofftrage 1. Plauen: Roniggaffe 18. Plon: Flethornftrage 163, nachft b. Bafinhofe. Bolnifc Bartenberg: Schulgaffe. Pofen: Mühlenftrage 12. Potschappel: Schulftraße 8 T. Botsbam: Junterftrage 30. Prenglau: Lindenftrage 779.

Burmont: Desborf (Anft. Bethesba). Dueblinburg: Auf ber Worth 16. Rabeberg: Bulaniperftraße 6. Rathenow: Mühlenplay 165. Rateburg i. 2 .: Schrangenftraße 174. Reichenbach: Rogplat 4. Reichenbach i b. 2. : Görligerftrage 39. Rendsburg: Solftenftrage 3. Reppen: Echlofftrage 23. \*Reutlingen: Unt. Metgerftraße 119 Reval: Domvorftabt am Faltenftege b. langen hermann 67.

Rheba: Langestraße 194 (am Martt).

Ribnit: Steinftraße 72.

Riefa: Gartenstraße. Rostod: Hartestraße 4. \*Saarbruden: Ludwigsplat 9. \*Sagar: Zeminarstraße 3 a.
Sande:Bergedorf i. L.
Sahleiz: Gerberstraße B. 157.
Ichleiz: Gerberstraße B. 157.
Ichleiz: Merderstraße B. 157.
Ichleid: Merderstraße B. 158.
Ichleid: Merderstraße 188.
Ichleid: Merderstraße 188.
Ichleid: Merderstraße 60.
Ichleid: Gergetraße 60.

Edwerte: Rötterbach 32. Seelow: Frantfurterftrage 222 a. Ciegen: Robibett 286.

Sobernheim a. d. Nahe: Obere Großgasse C. 7.

\*Soest: a. Wall 216. \*Solingen: Malteserstraße. Goltau: Wiefenftrage 325. Sonderburg: Lilienstraße 3. Sonbershaufen: Schlöfferftraße 13. Sorau: Neuftadt 19, Spandau: Fallenhagenerstraße 4. Stargard: Königsstraße 54. Stavenhagen : am Rirchplat. Stendal: Bootstraße 3. Sternberg: Mitterstraße. \*Stettin: Elifabethftrage 46.

Stolberg: Schlofiquergaffe.

Stolp: Blitowerftrage. Stralfund: Bleiftrafe 7. Strasburg i. b. II.: Rönigftraße 406. Strafburg i. G.: Freiburgergaffe 3. Strausberg : Aunafernstraße 67. \*Stuttgart: Gerberstraße 2. Swinemilnde : Grengurage 42. 43. Tangermunde: Stendalerftraße 64. Tennftedt: nabe bem Rathhaufe. \*Tonbern : Ofterftrage 20. 21.

\*Tondern: Ofterstraße 20. 21.
Torgan: Leipzigerstraße 95.
Trebnis: Langetraße am Ring.
Treuen: Tunkelgasse 158.
Uelzen: Bor den Kineburger Thor.
Uma. D.: Zeiblomstraße 7.
\*Unna: Kloster= 11. Zchäferstraßen-Ede 12.
Waldeim: Döbelnerstraße 37
Weimar: Ersurterstraße 44.
Weißenisse 30. 150.

Beigenfels: Aleine Reueftrage 5.

Werdau; Ferdinandstraße 15. Werther: Berforder Chaussee. \*Wefel: Felbftraße 1126. Beffelburen: Silberftrage. \*Biesbaben: Blatterftrage 1 a. Wiesenburg (Reg. Beg. Potsbam). Wildungen: Am breiten hagen

Wilhelmshaven: Mittelftrage 8. Wismar: Echniftrage 2. \*Witten: Bruderftrage 1.

Bittenberg: Mittelftraße 1. Wolbegt: Johannisstift vor dem Stadtthore. Bitzburg: Junerer Graben 57. Burzen: Johannisgaffe 8. \*Beit: Boigtitraße 27.

Berbft: Briiberftraße 233. Fittau: Böhmiiche Eraße 6. Foten am Berge: Bergftraße 88. \*Jurich: Augustinerhof 2. Gospiz: Rennweg 1.

Zwidan: Schulftraße 21.

## Bum Artifel "Franenberuf", Seite 190.

Dr. Chr. G. Hottinger's "frauenschule", "frauenheim", "Ausstellung" und "Erholungsabende",

Strafburg im Elfaß, Univerfitatsftrage 22, 24, 26, 28.

Sbige Benennung bezweckt, die erwähnten Anstalten von andern unmigverständlich gu unterfcheiben und ift barin begrundet, bag biefelben auf Anregung, mit ben Mitteln und in ben Saufern bes Dr. hottinger ins Leben gerufen worben find ober werben follen. Der Genannte benbfichtigt, fie nach ihrer Ausbilbung und Erftarlung in eine Stiftung zu bermanbeln. Ihre geichaftliche Berwaltung und Bertretung ruht in andern Sanben.

A. Krauenschule. — Zweck: Dem schulpflichtigen Alter entwochjene Töchter aus beser gestellten Ständen in ihrer Vitbung zu sördern und ihnen ersorderlichen Kalls zur Erlangung einer selbständigen Lebensssellung zu verhelfen. — Mittel: 1) Geistige, häusliche, gesellschaft liche Ausbildung; 2) Besendere Berufsbildung sie tretel Desiblitung kanstolien. Puchgewerbe — Schrift sesen z. — Handel z.C.): 3) Wissenichtige Ausbildung (Vorträge, ähnlich wie auf Universitäten). Ausbricklich wird bemerkt, daß einem vorlanten, anspruchsvollen, gemütsarmen, unweib lichen Wesen in kauptzweck der Anstalt ist.

Bestusein verses im Kauptzweck der Anstalt ist.

Braufein, weiche im Saufe wohnen — Raum ift für 40 — bezahlen für Wohnen, Effen, Licht, heizung und "Allgemeine Berufsbildung" (außer Alavierunterricht) 60 Mart monatlich. Bur weniger als 6 Monate find mindeftens 350 Mart zu vergüten. Bejonders zu bezahlen ist:

bie Bafche und etwaige Argt. und Bflegetoften.

Es ift mit Cicherheit anzunehmen, bag bei normalen Berhältniffen ein Fraulein nach ein-jähriger Ausbildung in einem besonderen Berufe (3. B. im Buchgewerbe) und 3-5jährigem mäßigem Arbeiten und Sparen so viel Kenntnisse und Bermögen erworben hat, um etwa eine Buchhandlung, einen Papierlaben mit Buchbinderei ober eine fleine Buchbruckerei eingurichten ober ju verwalten. Grundet fie einen eigenen Sausstand, in welchem fie ihre Gachtenntniffe nicht nicht zu verwerten braucht, fo wird fie immerhin ein bescheidenes Bermogen und Liebe gur Arbeit in ben Cheftand mitbringen und mit ber von jebem in ber Anftatt wohnenden Bögling unbedingt geforderten hauslichen Ausbildung eine tuchtige Sausfrau werben fonnen.

Die leitung ber "Frauen-Arbeitsschule" hat eine Dame fibernommen, welche ichen

abilide Anftalten mit Erfolg geleitet hat.

B. Frauenheim. — Zwed: Einzeln stehenden Damen eine freundliche heimat zu bieten. Sie bekommen vollständige Pension; 30 Zimmer sind versügbar. Die Entschädigung für Wohnung, Kost einjache Bedienung, täglich einmalige Ordnung des Zimmers nub Neinigung der Aleider. Benütung der erwärmen u. erleuchteten Zimmer (Sveise, Unterhaltungs, Leszimmer) beträgt menatlich 70 M., viertetjährlich 200 M., jährlich 750 M.

C. Ausftellung. - 3med: Die "Allgemeine Ausstellung" will bie allgemeine Bilbung,

den Rortichritt in ber Arbeit, edle Erholung und Unterhaltung forbern.

Sie ift in vielen Golen, Bimmern, mehreren Kellerraumen und fleinen Bauten im Garten

- untergebracht und enthält einen fleinen zoologischen Garten, Nquarium (Guß und Seemalier), ein naturhiftorisches, geographisches, ethnographisches, funshistorisches, Gewerbe z.c. Mufeun. Die Ansftellung foll befonders anch Borlagen und Bufter für die verschiebenen Sandwerte und Gewerbe bieten. Für Mitteilung von folden (Beichnungen, Mobellen Meisterstücken! zc.) ware die Berwaltung fehr dankbar. Oft liegen fie unitos umber, während es den Berfertigern und Bestiern zur Frende gereichen würde. Werke so vielen Nachbenkens und so achtungswerter Auntsfertigkeit einem großen Kreis von Beschanern vorzusiübren. Solchen Zuwendungen bitten wir jeweils einen Zettel beizugeben, auf welchen der Berfertiger oder Schenker genannt, der Gegenstand genan beschrieben und die Zeit von dessen Anfertigung angegeben ist.
- D. Erholung gabenbe. 3 wed: Gine Erholung ju ermöglichen, welche burch Ange und Ohr Anregung für Geift und Gemüt zu geben bestimmt in mit Fernhaltung alles Unebeln. Mittel: Borträge, erläutert burch Lichtbilber, Bollsgesang, Beautwortung ben Fragen :c. :c. Gie waren ichon bon 200 u mehr Bersonen besucht.

Eintritt für jede anständig geffeidete und auftändig sich benehmende Person frei-Aussührliche Uebersicht auf Wunsch unentgeltlich.

Tamit in Berbindung sicht:

1) Der Berlag von Dr. Chr. (8. hottingers Schriften, welche - im Sat, Truck und Gin band - moglichft im Saufe felbit bergeftellt werden.

Wir führen aus beren Bahl folgenbe an: Das Guchbuch , 4 Dt., geb. 4 Dt. 50 Bf., in Salbleder 5 M. Nimm mich mit. Gin Tafchenbuch, 40 Bf. Die Belt in Bilbern (Orbis pictus). 4 M. 50 Bf., geb 5 M. 20 Bf., in Leinwand und Goldiconitt 6 D. Runftgefchichte. 50 Bf., fart. 60 Bf. Der beutich frangofiliche Rrieg 1870-71. 1 Dt. 60 Pf., Meine Ausgabe 30 Pf. Raifer Bilbelm L. 40 Pf., Meine Ausgabe 10 Pf. Rronpring Friedrich Bilhelm. 40 Bf., fleine Ausgabe 10 Bf. Elfaß-Lothringen. 2 M., in Leinwand gebunden 3 M. Die Rirche Christi. 20 Pf., tseine Ausgabe 3) Pf. Dr. Martin Luther. 30 Pf., einfache Ausgabe 20 Pf. Das (Gelb, seine Erwerbung, Anlage, Berniehrung. 1 M, Die Schriften Dr. Chr. G. Hottingers waren im Dezember 1887 in weit über 1 Million Eremplaren verbreitet. Im gleichen Berlag erschien: H. Knackfuß, "Im neuen Reich." Druck in 12 Farben 50 Bf., umrahmt von gebreftem Rarton 1 M., in Rahmen 3 Dt. 2) Gin Berfanbaeichaft. Dasfelbe foll bagu bienen 1) allgemein nübliche und namentlich folche Baren zu vertreiben, welche in Elfag Lothringen bergeftellt werben, 2) Madden mit bem taufmannifchen Berufe prattifc befannt gu machen, 3) die Anftalten gu forbern, ba biefelben nicht durch milbe (Baben, fonbern

burch fich felbit erhalten werben follen.

Es tommen babei gang biefelben Grundfate gur Anwendung wie bei jedem berartigen foliden Gefchafte; Die Berechnung ift febr einfach: Raufe ich bei einem Fabritanten 1000 Etnet feiner Bare, fo erhalte idt fie billiger, als wenn ich 1 Stud taufe; ber, welcher bie Bare gebrauchen tann, bedarf nur eines ober einiger Stude, muß barum ben Einzelpreis bezahlen. Bon bem Unterschiebe zwischen Antanf und Bertaufspreis, ber bei einzelnen Baren 500, bei anbern mehr beträgt, habe ich meine Untoften ju bezahlen; was etwa übrig bleibt, ift mein Bewinn. Da es nicht üblich ift, bag ber gabrifant birett mit ben Ranfern vertehrt, und ba das Geschäft bei ihm ohne weitere Buischenhandler, von denen jeder natürlich auch etwas ge-winnen mußte, einkauft, kann es billig liesern. Daß es auch gut liesere, dafür bürgt die Gute der Fabrik und sein eigener Borteil.

Beifpielsmeile ermahnen wir baraus: 6 902. 6 9%. 4 92. 3 Dt. Rach Dr. Jägers Rormalinstem verfertigt, in echter Ratur farbe ohne tünftlichen Karbftoff. 2) (Brane reinwollene Tede, 140/140 cm groß, etwa 2,5 Pfund 5 M. 80 Ff. Braunmelierte rein woll. Dede, Wan em groß, etwa 3 Bib. 6 Dl. 50 Pf. Edwere weifie Bügel und Bett Dede, 150 au em groß, etwa 9 902. 15 Dl. Diefelbe etwas leichter 14 908. 1 908, 80 Bf. 3 M. 3 902 50 Bf. 7 902. Mollenseide (Sanzieibe 11 u. 14 M (Bangfeibe (Garantie Schirm) . 20 M. Dige Breife verfteben fich filr Bollichienen; mit Coblichienen

1) 1/2 Duvend filberne Kaffeelöffel, ungefähr 100 Gramm ichwer in Etui 20 M. 5) eine echt golbene Uhrenfette 20 90. 6) Schofolade, das Pfund zu 1 M., 1 M. 50 Pf., 1 M. 60 Pf., 2 M., 2 M. 40 Pf.

(Paragon) toftet bas Stud 50 Pf. mehr.

Bon ber Kabrit vorgeichriebene Breife.

Bon 20 M. an 1) franto, 2) unentgelfliche Augabe eines "Zuchbuche" ober eines "Orbis pictus" ibie Belt in Bilbern).

## Cagebuch.

- 1. 3abrestag.
- 2. Raibolifder Beiliger.
- 3. Beuge ber en. Rirche.
- 4. Welchichtliches Greignis.
- 5. Bibelfpruch.

- 6. Beiftlicher Sprud.
- 7. Dictermort.
- 8. Raum jum Gintragen von Bemertungen (über Geburtstage, bentwurbige Greigniffe ac.).

Sanuar 1. Kath.: Beschneidung Jesu. En.: Reujahr. Immanuel. Matth. 1, 23.

1484 Ulrich Zwingli geboren.

Sei getroft und unverzagt. V. Mofe. 31, 6.

Berr, bu molleft Gnabe geben, Daß bies Jahr mir heilig fei, Und ich driftlich fonne leben, Sonder Trug und Beuchelei. (3. Rift.) Wer die Zeit verklagen will, Dass sie gar so früh verraucht. Der verklage sich nur selbst, Dass er sie nicht fruh gebraucht.

(Logau.)

Sanuar 3. Kath.: Genofeva, Jungfrau, 512. Go.: Gorbius, Sauptmann, Martyrer, 303.

106 v. Chr., Cicero, M. Tullius, zu Arpinum in Latium geboren.

Deinen Willen, Gott, tomme ich ju thun. Debr. 10, 9.

Caft mich die Sunde meiben. Lag mich geduldig leiben; Lag mich mit Undacht beten Und von ber Welt abtreten. (3. Biff.)

Die Klugheit dieser Welt ist, schlecht von Menschen denken. Wer aber Gott vertraut, kann allen Zutraun schenken. (Rückert.)

Rannar 2. Kath.: Maximus, Monch, 7. Jbhdt. En.: Mariprer b. h. Buder i. b. bioti. Berfigg. 303. 1861 Friedrich Wilhelm IV., König von Preussen, †.

Das Reich Gottes ftehet nicht in Worten, fondern in Braft. I. Ror. 4, 20.

Deinen Engel gu mir fende, Der des bofen Seindes Macht, Eift und Unichlag von mir wende Und mich halt' in guter Ucht. (B. Ulbert.) Wer recht will thun immer und mit Lust, Der hege wahre Lieb' in Sinn und Brust. (Goethe.) Sanuar 4. Kath.: Titus, Apostelschüler. Go.: Ettus, Apofteliduler.

1785 Grimm, Jacob, zu Hanau geb.

Ringet barnad, baf ihr burd bie enge Pforte eingehet. But. 13, 24.

Wer taglich hier durch mabre Reu' Mit Christo auferitchet, 3st bort vom andern Code frei, Derfelb' ihn nicht angehet. (3. Befenius.)

Die kleinste Sache kannst du gut verrichten, Die kleinste schlecht. Aus lauter kleinen Dingen

Besteht der Tag, bestehen alle Tage, Besteht das Leben. (Leopold Schefer.)

1066.

Gp.: Cimeon, Lut. 2, 25-35.

Meine Kraft ist in ben Schwachen mächtig. H. Gor. 12, 9.

> Sieh', ber Berr tommt bir entgegen, Und fein beiliges Wort verfpricht Dir Dergebung, Beil und Segen; Rebre wieder, zaudre nicht.

(H. J. Ob. Spitta.)

Verzärtelt eure Leidenschaften, So herrschen sie zuletzt, sie bleiben ewig haften:

Ein diamant'nes Band knüpft sie an euer Herz.

(J. P. Uz.)

Sanuar 6. Kath.: H. drei Kouige.

Co .: Erideinung bes Beirn. 1776, F. v. Schill geboren.

Bleibet in meiner Liebe. 3oh. 15. 9.

Luffet uns mit Jesu leiden, Seinem Vorbild werden gleich. Hach dem Ceide folgen Freuden; Urmut bier macht borten reich. (5. v. Birfen.) Wenn dich Gethanes freut, so magst du fröh-

lich ruh'n. Und freut dich's nicht, so musst du etwas nenes thun.

Nie möge gar zu sehr dich ein Gethanes freu'n,

Weil rechte Freude doch nur ist im Thun von Neuen. (Rückert.)

Sanuar 7. Kath.: Raimund, Predigermonch, 1275.

Ep .: Wittefind, Bergog b. Suchlen, getauft 785. 1308 der Bund der vier Waldstatte (der Schweizerbund) geschlossen.

Beiligfeit ift bie Bierde beines Saufes ewiglid. Pf. 93, 5.

Entfund'ge, Berre, meinen Sinn, Dag ich mit reinem Beifte Dir Ehr' und Dienfte leifte, Die ich bir fchuldig bin. (D. Berhard.) Die Kinder aber sollt ihr nicht verachten: Denn ihnen ist das Himmelreich gegeben. In ihnen schlummern alle Blütenprachten, Ein Gottesfrühling für das ganze Leben, (Fr. v. Sallet.)

Squar 5. Kath.: Eduard, Kön. v. England, | Sanuar 8. Kath.: Severin. Apostel der Noriker, 482.

> En .: Geverin, Apoftel ber Morifer, 482. 1642 Galileo Galilei +.

Schicket euch in die Zeit. Ephef. 5, 16. Es rollt und raufdit der Strom der Zeit, Er eilt ins Meer ber Emiafeit: Bilf mir, o Berr, bag jeder Cag Mich auch bem Bininiel nabern mag. (Unbefannt.)

Schlägt dir die Hoffnung fehl, nie fehle dir das Hoffen;

Ein Thor ist sugethan, doch tausende sind (Ruckert.) offen.

Januar 9. Kath.: Julian, Mart., 313. Co.: Rath. Rell in Strafburg, + nach 1562. 1873 Napoleon III, in Chiselburst in England t. Mein Serg ist fröhlich in bem Geren. I. Samuel 2, 1.

It Bott für mich, fo trete Bleich alles wider mich. So oft ich ruf' und bete, Weicht alles binter fich. (O Berhard.) Dreifach ist der Schritt der Zeit: Zögernd kommt die Zakunft hergezogen, Pfeilschnell ist das Jetzt entflogen, Ewig still steht die Vergangenheit.

(Schiller.

Sanuar 10. Kath : Christiane, Dienstmagd, zuletzt Klosterfrau, 6. Jhhdt. En .: Baulus, Ginfiebler, 340.

1778 Linné, Karl von, †.

Du Seuchler, zieh erft ben Balten aus beinem Auge! Matth. 7, 5.

Ich bin das Cicht, ich leucht' euch für Mit heil'gem Cugendleben; Wer zu mir tommt und folget mir, Darf nicht im Singtern fcweben. (U. Silefius.) Was er gewinnt am schwersten, Das sucht der Narr am mehrsten! Und was er könnte leicht gewinnen, Das lässt er leichtlich sich entrinnen. (Freidanks Bescheidenheit.) En.: Fructuofus, Bifc. v. Tarragona, 259. 1871 Niederlage der Franzosen bei Le Mans. Rühmet ben Beren, die ihr ihn fürchtet.

Bl. 22, 24.

Ei, laff' den Berrn nur immer thun Und red' ihm nichts barein, So wirft bu bier in frieden ruh'n Und emig froblich fein. (O. Berhard.) Die Ruhe winkt dem Herzen Nur, wo es nicht mehr schlägt. (M. Döring.)

Sanuar 11. Kath.: Theodosius, Einsiedler, 529. | Sanuar 14. Kath.: Felix. Presbyter zu Nola. um 256.

Ev .: Felir, Presbyter gu Rola, um 256.

1871 Ausfalle der Pariser gegen Le Bourget. Maget euch einen Schat im himmel. Luk. 12, 33.

Uch fegne, mas ich thu, ja rede und gedenke: Durch beines Beiftes Kraft es alfo führ' und lente. Dag alles nur gefreh zu beines Mamens Mubm, Und daß ich unverrudt verbleib' dein Gigentum. (3. Lange.)

Was du errangst, nicht wag'es dein zu nennen, Rechthaberisch! Es ist dein kühnstes Denken Ein Wiederfinden des nur und Erkennen, Was Gott dem Kinde willig war zu schenken. (Fr. v. Sallet.)

Sanuar 12. Kath.: Arkadius, Märt., 3. Jhhdt. Go.: Johann Chaftelain, Mart. ju Deg, 1525. 1746 Pestalozzi zu Zürich geb.

Du leiteft mid nach beinem Rat. Pf. 73, 24. Bott Dater in dem Bimmel! fprich

Dein Wort des Segens über mich, Dag ich im frieden jeden Cag Beginnen und vollenden mag. (5. B. Burbe.)

Die Arbeit gehört der Welt, dem Himmel das Gebet. Der Müssiggang der Hölle zu.

(Chr. Wernicke.)

Januar 15. Kath.: Maurus, Abt, 581.

En .: Johannes von Lasti, Reform. Polens, 1560. 1622 Molière, franz. Lustspieldichter, zu Paris geb.

Ich aber bin unter euch wie ein Diener. Lut. 22, 27.

> Ull' mein Ringen, all' mein Denfen Strebt in Bott fich einzufenten, Deffen Bauch mich fuß umichmebt.

(H. R. Canner.) Der kann sich manchen Wunsch gewähren,

Der kalt sich selbst und seinem Willen lebt; Allein, wer andre wohl zu leiten strebt, Muss fähig sein, viel zu entbehren.

(Goethe.)

Sanuar 13. Kath.: Jutta, Witwe, in Flandern, 1225.

Gr.: Silarius, Bifd. von Boitiers, 368.

1635 Spener, Philipp Jakob, zu Rappoltsweiler im Elsass geb.

Da er wohl hätte mögen Freude haben. erdulbete er bas Breug. Debr. 12, 2.

> Er einst tonnte nur durch Leiden In des Vaters Wonne gehn; Soll er dir sein Reid; bescheiden, Kann es anders nicht geschehn.

(27. C. Graf Finzendorf.)

Unrubig ist die Welt, unruhig ist das Herz, Und eins das andre setzt in Unruh allerwärts. (Rückert.) Sautar 16. Kath.: Honoratus, Bischof von Arles, 430.

Ev. : Georg Spalatin, Bofpred. gu Altenburg, 1545. 1690 Fox, George, Stifter der Quäker, +. Ich bin ber Herr, bein Arzt. II. Mof. 15, 26. Bin ich auch fraftlos, frant und schwach, Und ift nichts da, denn Weh und Udy, So troftet nich Jefus doch und fpricht: "3ch bin dein Urgt, drum weine nicht."

(J. Höfel.)

Ein schönes "Ja", ein schönes "Nein" — Nur geschwind - soll mir willkommen sein. (Goethe.) Sanuar 17. Kath.: Antonius, Einsiedler und | Sanuar 20. Kath.: Fabianus, Bischof vol.
Abt. 356.

Rom, und Sebastianus, Märt., Rom, 250

En.: Antonius, Einstebler und Abt, 356. 1706 Franklin, Benjamin, bei Boston geb.

Die Liebe ist das Band ber Bollfommenbeit. Roloss. 3, 14.

O liebster Dater, nimm mich hin! Sieb Araft, um dich zu lieben.
Ferz und Begierben, Mut und Sinn Sei'n dir dafür verschrieben. (5. U. Cange).
"Unaufhaltsam enteilet die Zeit". Sie aucht das Beständ'ge;

Sei getreu und du legat ewige Fesseln ihr an. (Schiller.)

Sanuar 18. Kath.: Petri Stuhlfeier.

Go.: Johann Bladaber, fcott. Prebiger, Betenner, 1686.

1871 Feierliche Proklamierung des deutschen Kaiserreiches.

Der Berr Bebaoth ift mit und. Pf. 46, 12.

O süßes Wort, da Jesus spricht In allen Köten: "Weine nicht!" Uch klinge stets in neinem Sinn, So gehet alles Trauern hin. (3. Höfel.)

O streuet alle, strout des Guten Saat! Nur aus vereinter Kraft erwächst das Grosse; Was dann auch Zukunft birgt in dunklem Schosse,

Sie findet einig uns und stark zur That!
(Fr. Beck.)

Januar 20. Kath.: Fabianus, Bischof vot. Rom, und Sebastianus, Märt., Rom, 26:1 Ev.: Sebastianus, Haupim., Märt., Rom, 250

1831 Belgion als Staat anerkannt. Gehe bin in Frieden. Luf. 7, 50.

Wir flehn um beinen Frieden In dieser Welt voll Angit; Uns sei das Heil beschieden, Das du am Rreuz errangst.

(C. U. Döring.)

Prahl' nicht heute, morgen will Dieses oder das ich thun. Schweige doch bis morgen still; Sage dann, das that ich nun. (Rückert)

Sauttar 21. Kath.: Agnes, Jungfrau, Märt. zu Rom, 304.

En.: Agnes, Jungfrau, Märt. zu Rom, 304. 1793 Ludwig XVI. in Paris guillotiniert.

Ich, ber Serr, bein Gott, bin ein eifriger Gott, ber ba heimfuchet ber Bater Wiffethat ant ben Kindern bis in bas britte und vierte Gich derer, bie nich haffen. Il. Mofe 20, 5.

O saff bein Licht auf Erden siegen, Die Macht der finsternts erliegen Und lösch der Zwietracht Fackel aus. (Rückett.) Rein, wie das feinste Gold, sest, wie ein Felsenstein, Ganz lauter, wie Krystall, soll dein Gemüte

Sanuar 19. Kath.: Kanut, Kön. v. Dänemark. Bek., 1086.

Ev.: Babylas, Bifch. v. Antiochien, Märt., 250. 1871 Sieg der Deutschen bei St. Quentin. Was ihr habt, bas haltet. Offb. Joh. 2, 25.

holg' nur ohne Widerstreiten Glaubensvoll dem Wort des Herrn; Eicht von oben wird dich leiten, Licht von oben giebt der Stern.

(C. Ph. Spitta.)

Der Welt soll man vertrau'n, auf sie nicht sich verlassen; Hab' auf dich selbst Vertrau'n, wenn and're dich verlassen. Und wo dein Selbstvertrau'n, wie das auf

Ond wo dem Seibstvertrau'n, wie das auf Menschen, bricht, So hab' auf Gott Vertrau'n, nur er verlässt dich nicht. (Rückert.) Sanuar 22. Kath.: Meinrad, Mönch, Märt. in St. Gallen, 861.

Ev.: Binzenz, Diakonus zu Saragossa, Mätt., 304. 1729 Lessing zu Kamenz i. d. Oberlausitz geb. Haltet an am Gebet. Röm. 12, 12.

D Geber jeder guten Gabe, Komm, thue meine Cippen auf! Dem Wort, das ich empfangen habe, Gieb vollen Klang und graden kauf.

(3. 5. Moller.)

sein. (Joh. Scheffler.)

Man würze, wie man will, mit Widerspruch die Rede, Wird Würze nur nicht Kost und Widerspruch nicht Fehde, (Lessing.)

(Tessing.

Januar 23. Kath.: Johannes, der Almosenpfleger, Bischof von Alexandrien, 616.

Go.: Sefalas, Bropbet.

1002 Kaiser Otto III. bei Viterbo in Italien +. Mer ober beharret bis and Ende, ber wird felig. Matth. 24, 13; 1. Ror. 1, 8.

> In der fugen Ginfamteit Will ich oft die Seele farten! Will pergeffen diefer Zeit, Mur auf beine Winte merten. (C. 21. Doring.)

Im selben Mass du willst empfangen, musst du geben: Willst du ein ganzes Herz, so gieb ein ganzes Leben. (Rückert.) Sannar 26. Kath .: Polykarp, Bischof von Smyrna, Mart., 167.

Ep.: Bolnfarp, Bildof pon Smurng, Mart., 167. 1871 Rom zur Hauptstadt Italiens erklärt. Wo die Sünde mächtig geworden, da ift doch Die Unade viel mächtiger geworden. Hom. 5,20.

> Wenn meine Krafte beben, Und icon bas Berg mir bricht: Berr über Cob und Ceben. D dann verlag mich nicht! (G. B. funt.)

Liebe, hoffe, wähne! Alles andre flicht wie dunner Schaum; Für die Erde gab dir Gott die Thrane, Für den Himmel gab er dir den Traum.

(E. M. Arndt.)

Sanuar 24. Kath .: Timotheus, Apost .- Schuler.

(on : Timotheus, Apoft.=Schulet.

1712 Friedrich d. Grosse zu Berlin geb. Sterben wir mit. fo werben wir mit leben. II. Tim. 2, 11.

> millit bu lieben? Suche bruben Den, der liebensmurdig ift. Mues leide, alles meide, Bis du ihm auch abnlich bift. (Quife Benfel.)

Bittet, dass Gott, der uns Leben gegeben, (iche die Krone des Lebens dazu: Friedliche Rub. Fröhliches Streben. (Rückert.) Sauuar 27. Kath.: Johannes Chrysostomus, Bischof von Konstantinopel, 107.

En .: Johannes Chrysostomus, Bifc. v. Konftan-tinopel, 407.

1756 Mozart, Wolfgang, zu Salzburg geb. Sorget nichts! Phil. 4, 6.

Muf Gott und nicht auf meinen Bat Will ich mein Blude banen Und dem, der mich erschaffen bat, Mit ganger Scele trauen. (C. f. Bellert.) Dieses Leben ist mit seiner Lust ein eiliges,

Mit allen seinen Freuden ein einstweiliges. Der Abschluss fehlt und immer sucht Zu seinem Heil der Geist ein ew'ges, heiliges. (Rückert.)

Banuar 25. Kath.: Pauli Bekehrung, Apostelgeach. 9.

Ep .: Bauli Betebrung, Apoftelgefc. 9.

1858 Vermählung des preuss. Kronprinzen Friedrich Wilhelm mit Prinzessin Victoria von England.

Seid fröhlich in hoffnung. Rom. 12, 12.

Wirf bin die eitlen Sorgen Der furgen Spanne Zeit; Das Wort hat bich geborgen (E. M. Urnbt.) In alle Emigfeit.

Ob such an Erfahrung Elter, Zu hoffen werde nie zu alt; Dann wird das Herz dir nimmer kälter. Bis es vom letzten Schlage kalt. (Ad. Böttger.)

Sanuar 28. Kath.: Magaretha, ungar. Prinzessin. Ordensschw., 1271.

En .: Rarl b. Große, romifder Raifer, 814. 1871 Unterzeichnung der Übergabe v. Paris. Der Berr ift mein Birte, mir wird nichts mangeln. Bf. 23, 1.

Mert, Seele, dir das große Wort: Wenn Jejus winkt, fo geh' Wenn er dich zieht, fo eile fort; Wenn Jesus balt, fo fteh'. (27. L. Graf v. Finzendorf.)

Eine Lücks im Haus, und drinnen schalten die Winde.

Eine Sünd' in der Brust, und jedes Laster sieht ein.

(Krug v. Nidda.)

Naturar 29. Kath.: Franz von Sales, Bischof | Rebruar 1. Kath.: Ignatius, apost. Vater, von Genf. 1622.

Er .: Juvent und Dar, Solbaten, Mart., 363. Sabet nicht lieb die Welt. I, Joh. 2, 15.

> D Bott, wenn ich foll fcheiben Mus Diefer Britlichfeit, So gieb, daß ich mit freuden

Bu thun es fei bereit. (3. 3. v. Mofer.) Ein Schemen nur ist diese Welt, Ein Werk von Rost und Schimmel; Des Schicksals Woge steigt und fallt, Bald schwarzgefurcht, bald luftgeschwellt -

(Thom. Moore.)

Märt., 107 od. 108.

En .: Ignatius, apoft. Bater, Mart., 107 ob. 108. 1871 Das franz. Heer tritt in die Schweizüber. Die Rechte bes herrn behalt ben Sieg. Pf. 118, 15.

Cag nur bein Berg im Blauben rubn, Wenn dich will Macht und finfternis bededen: Dein Dater will nichts Schlinimes mit bir thun; Dor feinem Sturm barfft bu erfchreden. (C. f. Richter.)

Immer ist's noch Glück bei Schmerzen, Wenn die Thränen offen fliessen; Die nach innen sich ergiessen, Sind ein Todestrank dem Herzen, (F. W. Gubitz.)

Sautar 30. Kath.: Andreas Corsini, Monch. Italian, 1373.

(fo.: Beinrich Müller, Profeffor in Roftod, 1675. 1879 Mac Mahon legt die Würde eines Präsidenten der französ. Republik nieder.

Chriftus lebt in mir. Gal. 2, 20.

Kein Segen, denn im Himmel

Wenn Mug' und Urm erfalten, Bangt fich mein Berg an ibn; Wer Jejum nur fann balten, Der fahrt in frieden bin. (D. S. Biller.)

Nur zu einem fest entschlossen. Sei es Dulden, That, Genuss! Aus dem Zweifel, träg verdrossen, Stets beglückend hebt dich der Entschluss. (Gottfr. Kinkel.)

Rebruar 2. Kath.: Maria Reinigung (Lichtmess).

Er .: Maria Reinigung (Lichtmeg).

962 Otto I., deutscher König, in Rom zum Kaiser gekrönt.

Der in euch angefangen bas gute Wert, ber wird es auch vollführen. Phil. 1, 6.

In Hoffnung tann ich fröhlich sagen:

Bott bat ber Bolle Macht gefchlagen, Bott führt mich aus dem Kampf und Streit In feine Ruh' und Siderheit. (C. f. Richter.) Wollt nicht stets das Gestern loben, Nicht Vertrau'n auf Morgen setzt! Herz im Busen, Gott da droben, Handelt im lebendigen Jetzt. (Longfellow.)

Januar 31. Kath.: Marcella, Witwe, zu Rom, 410.

Co .: Sans Sachs, Schuhm. u. Dichter in Rurn: berg, 1576.

1797 Schubert, Franz, zu Wien geb.

Du bift mein Gott. Bf. 143, 10.

Caffet mich voll freuden fprechen: Ich bin ein getaufter Christ, Der bei menichlichen Bebrechen Dennoch ein Rind Bottes ift! (E. Meumeifter.)

Das ist die köstlichste der Gaben. Die Gott dem Menschenherzen giebt, Die eitle Selbstsucht zu begraben. Indem die Seele glüht und liebt. (E. Geibel.) So wird die Jugend rein, Dein Ulter Glud und Ehre, Dein Ende felig fein. (3. fr. fedderfen)

- Wenn nur Trauertage Dir das Erdenleben beut, Kämpfe mutig, mutig trage;

Denn ein Morgen folgt dem Heut'. (Fr. Fitzinger.)

Achruar 3. Kath.: Blasius, Bisch. v. Sebaste in Armenien, Märt., 316.

Ep .: Anicar, Ergb. v. Samburg u. Bremen, 865. 1809 Mendelssohn-Bartholdy zu Hamburg

Wer will und icheiben von der Liebe Gotted? Nöm. 8, 35. Behorche Jefu Cehre,

Gebruar 4. Kath .: Phileas, Märt., 307.

Ev.: Rhabanus Maurus, Erzbifch. v. Mainz, 856. 1695 Derfflinger, Feldmarschall, †.

Alfo hat Gott bie Welt geliebt, baß er feinen eingebornen Sohn gab. Joh. 3, 16.

Minim mich bin, bu Beld ber Ciebe! Du bift mein Leben, meine Welt; Wenn nichts vom Ird'ichen mir bliebe, So weift ich, wer mich ichadlos balt. (f. v. hardenberg.)

Nur im engen Kreise seiner Lieben,

Still genügsam an dem eignen Herd, Mit Vertrauen nach dem Himmel blickend Hat das Leben einen wahren Wert. (v. Maltitz.)

Jebruar 5. Kath .: Agatha, Jungfrau und Märt., 251.

En.: Bh. 3. Spener, Propft in Berlin, 1705. 1881 Carlyle, Thom., †.

Unfere Gemeinschaft fei mit bem Bater in bem Sohne Beju Chrifto. 1. 3oh. 1, 3.

> Einft in meiner letten 27ot Caf mich nicht verfinten! Sollt' ich von dem bittern Strom Well' auf Welle trinfen. (3. D. falt.)

Das Leben soll die Erde sein, Darin die Weisheit Wurzel schlägt, Und pflanzt ihr drin den Kern nicht ein, Wächst euch kein Baum, der Früchte trägt. (Fr. Bodenstedt.) Jebruar 7. Kath.: Romuald, Ordensstifter, 1027.

Go.: Georg Magner, Beifil., Mart. gu Munden, 1526.

1578 Papst Pius IX. †.

The follt euch nicht laffen Meister nennen: denn Giner ift euer Meifter, Chriftus. Datth. 23, 10,

Der Mlaube des Christen fann nimmer vergagen, Mit feinem Erlöfer fann alles er magen. Er hofft aufs Gemiffefte, mas er nicht fieht; Das Bangen verftummt, und der Zweifel entflieht. (Unbefannt)

Lass sie kritteln, lass sie lachen, Schliess voll Gleichmut deine Ohren: Wer es allen recht will machen, Geht am End' sich selbst verloren. (G. Keil.)

Gebruar 8. Kath .: Hieronymus Aemilianus, Bek., 1537.

(fp. : Maria Unbred, Mutter bes Dal, Anbred, 1632. 1725 Peter der Grosse 4.

Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben find. Pf. 32, 1.

Gile; tenn es foninit ber Cob; Da entftebet Ungft und Mot. Du mußt unbereitet gebn Und por beinem Richter fiehn.

(J. J. Ranibach) Ein grosses Unglück trägt der Meusch mit Stolz,

Doch unerträglich scheint ihm oft das kleine Elend. (Fr. Bodenstedt.)

Rebruge 6. Kath.: Dorothes, Jungfrau, Mart.,

Ev.: Amanbus, Bifchof von Longern, 679. Wir haben einen Kürlprecher bei dem Bater. I. 3oh. 2, 1.

Das ift Reichtum, Cuft und Chre, Was ein überfluß, wie Meere, Wenn du, Berr, mich nicht erfenneft, Richt im Beiligtume nenneft? (U. Knapp.) Wenn es dir übel geht, nimm es für gut nur immer.

Wenn du es übel nimmst, so geht es dir noch schlimmer.

(Rückert.)

Februar 9. Kath .: Appollonia, Jungfrau, Mart., zu Alexandria, 219. En .: John Sooper, Bifd ju Borcefter, Dart , 1555.

1801 Friede zu Lüneville.

Fürchte bich nicht; benn bu follft nicht gu Schanden werden. Bef. 54, 4.

Schweiget, bange Zweifel, fcweiget! Mein Erbarmer ift getren, Und fein Beift in mir bezeuget, Daß ich Gott verfohnet fei. (3. 21. Schlegel.) Die Liebe ist ein Traum der Nacht, Und wie sie kam, siehst du sie scheiden, Doch bleibt dir, wenn du längst erwacht, Erinn'rung noch als Trost im Leiden. (Fr. Wulff.) Hebruar 10. Kath.: Scholastika, Jungfrau, Hebruar 13. Kath.: Siegfried, Glanbensbote Schwester des h. Benedict, 543.

Gv. : Frb. Chr. Detinger, Pralat ju Murrharb, 1782. 303 Kaiser Diokletian erlässt einen Befehl gegen die Christen.

Die ersten Christen blieben beständig in der Apoftel Lehre, Gemeinschaft und Gebet. Apostelg. 2, 42.

Dor allem halte fest im Blauben, Un beinem Botte balte feft, Lag dir den himmelstroft nicht rauben, Der nie zu Schanden werden lagt. (Konebue.) Gebet ist Freiheit, die der Schranke Der Erdennacht die Seel' entreisst; Dann steht kein Wort und kein Gedanke Mehr zwischen ihr und Gottes Geist. (N. Lenau.)

in Schweden, 1045.

Ev.: Chr. Frbr. Gdmary, Glaubensbote in Indien, 1798.

1883 Richard Wagner t.

Salte im Gebachtniffe Sefum Chriftum. II. Tim. 2, 8.

Jesus lebt, nun ist der Cod Mir der Eingang in das Ceben. Welchen Croft in Codesnot Wird das meiner Scele geben! (C. S. Bellert.) Nicht die Freude, noch die Plage Schiebe du zum andern Tage, Sondern thu' die beiden ab Frisch im Nu, wie Gott sie gab. (Rückert.)

Rebruar 11. Kath.: Euphrosyne, Jungir., 407.

En .: Bugo p. St. Bictor, Rirchenlehrer, 1111. 1871 die Stadt Paris bezahlt 200 Millionen Franken Kriegsauflage.

Alles und in allem ift Chriftus. Rol. 3, 11.

Bott lieben ift mein Ceben: Un ihm ich bleibe grun Und faftig als ein Reben.

Bin barr und tot ohn' ibn. (5. v. Birfen) Ein Mann, dem Freunde mangeln, wie stark

er sei. Stirbt wie ein Stamm der Wüste, von Rinde frei. Im Freundeskreis kannst du als Waldbaum stehen,

"Der Bach benetzt die Wurzel, lass Stürme wehen." (Es. Tegner.) Februar 14. Kath.: Abraham, Bischof von Karra, Kleinasien, 422.

Ev.: Brun v. Querfurt, Ap. b. Breufen, 1008. 869 Cyrillus, Apostel der Slaven, †.

Ich verhehle beine Gite und Treue nicht bor ber großen Gemeinde. Pf. 40, 11.

Erhebt in murdigen Befangen Den Dater mit bem Sohn und Beift; Betrachtung heb' euch aus dem Engen Der Welt ju dent, mas Gott verheift. (N. B. Sad.)

O Freund, trifft dich ein bitter Wort, So wehr' dem Groll, der schnell erwacht, In Liebe prufe, glaub' sofort: Es war so böse nicht gedacht. (L. Auerbach.)

Rebruar 12. Kath.: Meletius, Bischof von Antiochia, 381.

En .: Johanna Greg, Grognichte Beinrichs VIII., 1554.

1804 Immanuel Kant †.

Liebet ihr mich, fo haltet meine Gebote. 30h. 14, 15.

> Ich muß noch mehr auf diefer Erden Durch beinen Beift geheiligt werden; Der Sinn niuß tiefer in dich gehn, Der fuß muß unbeweglich ftebn.

(K. f. Richter.)

Wer mit Schweiss und Blut erkämpfte nur die kleinste Spanne Raums, Tauscht mit dem nicht, der die Sterne fasst im Netze seines Traums.

(G. Pfitzer.)

Februar 15. Kath .: Georgia, Jungfrau in der Auvergne, 7. Jhhdt.

En .: Jatob vom Lob, Sandwerter in Flanbern, Mart., 1561.

1781 Lessing, Gotthold Ephraim, zu Braunschweig †.

Siehe, ber Suter Beraels folaft, noch folummert nicht. Pf. 121, 4.

Wer mag bich würdig preisen, Durch den die Welten find, Dor dent die tiefften Weisen Kaum lallen wie ein Kind. (E. M. Urndt.) Mag das wilde Schicksal walten: Die erhab'ne Seele ruht Unter drangenden Gewalten Fest auf ihrem Gottesmut. (Tiedge.)

Rebruar 16, Kath.: Onesimus, Sklave, Philem.1. En .: Math. Defubas, Prebiner ber Bufte, Mart., 1746.

1620 Friedrich Wilhelm, der Grosse Kurfürst, zu Köln a. d. Spree geb.

Wohl dem, des Silfe der Gott Satobs ift! Di. 146, 5.

Un meinem Gott ich bange. 3hn halt ich, der mich balt, Rach nichts ich sonft verlanget Ift alles schnöde Welt. (S. v. Birten.) Das Schönst' ist auf der ganzen Welt Ein Angesicht, vom Geist erhellt, Auf welchem Seelenreinheit wohnt, Auf welchem Himmelsfriede thront.

(K. Enslin.)

Gebritar 19. Kath.: Barbatus, Bischof von Ev.: Vecerob, Lehrer ber armen. Rirche, 441.

Benevent, 682.

1473 Kopernikus, Nicolaus, zu Thorn in Westproussen geb.

Ich bin bas A und bas D. Offenb. 22, 13.

Blaube, Bott ift Ciebe nur, Willft du dich ihnt gang vereinen Kern von Welt und Creatur, D, fo fcmindet bald dein Weinen. (C. U. Döring.)

Reue kommt bald nach dem Eilen, Im Verzug ist Glück zuweilen.

(A. Olearius.)

Sebruar 17. Kath.: Silvinus, lebte in Belgien,

Go .: Batric. Samilton, erfter ev. Mart. in Schottl., 1528.

1856 Heinrich Heine zu Paris +. Salte bich felber feufch. I. Tim. 5, 22.

> D Berr, lag mich doch beute In deiner Liebe mandeln treu, Dag ich ber Sunden Beute, Der Gitelfeiten Spiel nicht fei!

(E. M. Urndt.) O reines Herz, wie ist in droh'ndem Leide Dein Mut se stark, wie schüchtern in der Freude. (E. Schulze.) Februar 20. Kath.: Wilfrik, Priester in England, 1151.

En.: Caboth, Bifdof von Geleucia : Atefiphon, Dìàrt., um 316.

1810 Andreas Hofer zu Mantua erschossen. 1878 Cardinal Pecci (Leo XIII.) zum Papste gewählt.

Senbe bein Licht und beine Wahrheit. Pi. 43, 3.

> Seele, willft bu felig rubn? Ruh' allein in Bottes Willen; Eignes Sorgen, Wirfen, Chun Wird den Beift dir nimmer ftillen. (C. U. Döring.)

Der reinste Schatz in diesem ird'schen Lauf Ist unbefleckte Ehre. (Shakespeare.)

Kath.: Leo, Märt. in Asien, Kebruar 18. 3. Jhhdt.

Ep.: Cimeon, Bifchof von Aerufalem, Mart., 107. 1587 Maria Stuart, Königin von Schottland. enthauptet.

herr, lehre mich boch, baf mein Leben ein Riel hat. Bi. 39, 5.

Alles, alles, was wir fehen, Das muß fallen und vergeben, Wer Bott furcht't, bleibt ewig fteben. (M. grand.)

Wünsche dir entfloh'ne Stunden. Vergang'ne Freuden nicht zurück -Denn das Gläck ist nie verschwunden; Was verschwindet, ist kein Glück. (L. Schnabel.) Rebruar 21. Kath.: Germanus, Apostel des nordlichen Juragebirges, Mart., 607.

En .: Meinrab, Ginfiebler in ber Comeig, 863. 1862 Justinus Kerner +.

Seid nicht trage ju bem, was ihr thun follt. Röm. 12, 11.

> Wir flehn um beine Starte, Du weißt, wie ichwach wir find. Bu jedem guten Werfe Start' jedes fcwache Kind. (C. U. Doring.) Mit ihrem heiligen Wetterschlage, Mit Unerbittlichkeit vollbringt Die Not an einem grossen Tage,

> Was kaum Jahrhunderten gelingt. (Hölderlin.)

Rebruge 22. Kath.: Margareta, Büsserin, zu Kortona, Italien, 1297.

Co.: Dibumus, Rirchenlehrer in Alexanbrien, 395. 1732 Washington, George, in dem Staate Virginia geb.

So euch ber Sohn frei macht, fe feib ihr recht frei. Joh. 8, 36.

D greifet gu, ihr Hinder, Mehmt ihn gur Weisheit an, Der allein gerecht die Sunder Und fie heilig maden tann. (C. S. Zeller.) Nicht Achtung kannst du dem, der dich nicht achtet, schenken, Oder du musst sogleich von dir geringer

denken. (Rückert.)

(Schiller.)

Sebruar 25. Kath.: Walburgs. Abtissin von Heidenheim, Württ., 779.

Ev.: Caspar Oleplanus, Brofeffor gu Beibelberg, 1587. (In einem Ghaltjabre fiebe 24. Februar.) 1634 Wallenstein zu Eger getötet.

Ginen fröhlichen Beber hat Gott lieb. II. Ror. 9, 7.

Sei's ein Fremdling, sei's ein Freund, Den wir leiben feben, Lagt uns, wenn fein Muge weint, Miemals talt vorübergeben (D. v. Strauf.) Ehre ist des Mannes Herz, Demut führt uns himmelwärts. Strenge, die sich selbst bezwingt, Schafft im Leben, was gelingt. (Fr. Schlegel.)

Acbruar 23. Kath.: Peter Damiani, Cardinal. 1072.

(fp. : Barth. Riegenbalg, Glaubensbote in Oftinbien, 1719.

1685 Händel, Georg Friedrich, zu Halle geb. Sabe beine Luft an bem Berrn. Pf. 37, 4.

Befu, beinen Beift uns fend', Dag bei unfernt letten End' Engelhand uns fauft und fuß Bu dir trag' ins Paradies! (O. v. Strauf.) Was hat der Mensch dem Menschen Grosseres zu geben, als die Wahrheit?

Rebruar 26. Kath.: Nestor, Bischof von Magyda, Kleinasien, Märt., 251.

En .: Bertholb Baller, Prebiger gu Bern, 1536. (In einem Coaltjahre fiebe 25. Februar.)

1861 König Victor Emanuel von Sardinien nimmt den Titel "König von Italien" an.

Co jemand bie Belt lieb hat, in bem ift nicht die Liebe bes Baters. I. Joh. 2, 15. Meine Seele gleicht der Caube, Die fich birgt im Selfenftein, Wird der Erde nicht gum Raube: In den Simmel dringe niein Glaube Meine Lieb' und Sehnfucht ein. (Schenkendorf.) Unendliches umfasst der weite Wunsch. Nur endliches gewährt das enge Leben. (Raupach.)

Rebruar 24. (In einem Schaltjabre ber Schalttag.) Kath.: Matthias, Apostel.

En .: Matthias, Apoftel.

1530 Karl V. von Papst Klemens VII, zum Kaiser gekrönt.

So ihr bleiben werbet in meiner Rebe, fo feid ihr meine rechten Jünger. 30h. 8, 31. Du bud's allein.

Durch den ich alles mein,

Illein das Dergang'ne, das Jufunft'ge nenne, Durch den ich mich, die Welt, Gott felbit erfenne. (D. D. Straug.)

Was ist denn Recht und was ist Unrecht? Was?

Die Liebe ist das Recht, und Unrecht ist der Hass. (Jak. Venedey.) Februar 27. Kath.: Baldomer, Schmied. spater Mönch, Frankreich, 660.

Ev.: M. Buter, Professor in Stragburg, gulest in Cambribge, 1551. (In einem Schaltjabre flebe 26. Rebruar.)

Alle eure Corgen werfet auf Gott. I. Petri 5, 7.

So lang' ich bier noch malle, Soll dies mein Seufzer fein; 3ch fprech' in jedem falle: Berr, bilf mir, ich bin bein. (D. f. Biller.) Und du fragest, was wir sollen? Immer auch das Gute wollen, Uns den Edelsten vereinen, Was wir sind, auch immer scheinen.

(Georg Keil.)

Rebruar 28. Kath.: Serenus, Gartaer, Mart., | Märt, 2. Kath.: Heinrich Suso, Dominikaner Syrmien 307.

Ev.: 3. be Monte Corvino, Apoliel ber Tataren, um 1301. (In einem Schaltiabre fiebe 27, Rebruar.) 1880 um 6 Uhr abends der Durchstich des

Gotthard-Tunnels vollendet.

Laß dir an meiner Gnade genügen. Il. Kor. 12. 9.

Eak benn raube Wetter ffdrmen! Ulles um mich ber fei Racht! Bott, mein Bott wird mich beidirmen. Der für meine Wohlfahrt macht. (3. 21. Schlegel.) Es wächst ein Blümlein: Bescheidenheit, Der Mägdlein Kränzel und Ehrenkleid. Wer solches Blumlein sich frisch erhält, Dem blühet golden die ganze Welt. (E. M. Arndt.) in Zürich, 1365.

(fp.: Johann Beilen, Stifter b. Meihobiften, 1791. 1864 Kaiser Alexander II. hebt die Leibeigenschaft in Russland auf.

Ich will ihr Trauern in Freude verkehren. 3er. 31, 13.

> O felig, die im Berren farben! Sie treten por des Brabes Chur Wie er und bringen ibre Barben Und ernten Wonne für und für. (3. B. v. Albertini.)

Wenn man geliebt sich tief und innig fühlet, Wird man berührt kaum von der Erde Schmerzen:

Ihr Glüh'n mit hehrer Glut die Liebe kühlet, Und Unglück wohnt nicht in geliebten Herzen. (W. v. Humboldt.)

Rebruar 29. (Rur in einem Schaltjahre.) Kath.: Siehe den 28. Februar.

Go.: Giebe ben 28. februar.

1868 König Ludwig I. von Bayern in Nizza †. Rühme bich nicht bes morgenben Tages. Epr. 27, 1.

Bott Dater, fegne die Bemein', Bott Sohn, beidut' die Kirde bein, Bott beil'ger Ocift, gieb Ginigfeit In Cieb' und Blauben allezeit. (D. v. Strauf.)

Wie soll ich mich im grossen Schwalle Zur Geltung bringen, sag' mirs an? -Mach' eins nur trefflicher als alle, Nur eins, was so kein andrer kann. (E. Geibel.) März 3. Kath : Kunigunde, Gemahlin Kaiser Heinrichs II, 1010. Ev. : Balthitbe, Gemablin Ronig Rlobmigs II., 680.

1878 Friede zu St. Stefano zwischen Russland und Türkei.

Du, Berr, bift gut und gnädig. Pf. 86, 5. Bat Chriffus fich mir fundgegeben, Und bin ich feiner erft gewiß, Die fcmell vergebrt fein lichtes Ceben Die bodenloje fingternis. (Movalis.)

Präg', o Herz, im Weltgedränge Dir dies gold'ne Sprüchlein ein: War' dir nie die Welt zu enge. Würde nie der Himmel dein. (Fouqué.)

Märt 1. Kath.: Roger, Bisch. v. Orleans, 1368. (Fp. : Guibbert, Stifter b. Rlofters Raifersmerth, 713. 1871 die franz. Nationalversammlung erklärt Napoleon III. für abgesetzt.

Erhöre mich, wenn ich rufe. Di. 4, 2. Sulre uns gnabig, als treuer Begleiter, Immer, o Berr, in das Ceben binein. Sei uns in Kampfen ein helfender Streiter, In finfteren Machten ein troftenber Schein. (C. fr. Theremin.)

O lerne selbst dich fiberwinden! Das ist der Tugend schönste Pflicht. Nie wirst du Ruh' auf Erden finden, Bezähmst du deine Triebe nicht. (Gallisch.) Märk 4. Kath.: Lucius, Papst, 718.

Ev.: Georg Bishart, Mart., in Schottlanb, 1546. 1152 Friedrich I., der Rotbart, zum deutschen König gewählt.

Der Herr hat das Recht lieb. Pf. 37, 28, Und ob es währt bis in die Nacht

Und wieder an den Morgen, Doch foll mein Berg an Gottes Macht Derzweifeln nicht, noch forgen. (Rach Of. 130 von Dr. Martin Enther.)

Wenn einmal erst erscholl das rechte Wort, So tönt es unvertilgbar fort und fort. Und wär' es auch nach Hunderten von Jahren, Sein Tag erscheint dem ausgesprochnen Wahren. (Lenau.) Mart., Karthago, 202,

Cv.: Thomas v. Mquino, "ber engelgleiche Lehrer", 1274.

1534 Correggio, Antonio Allegri da, †. Was Gott jufagt, bas halt er gewiß. Pf. 33. 4.

Was find wir doch, was haben wir Unf diefer aangen Erd', Das uns, o Vater, nicht von dir Allein gegeben werd'? Durch Achtsamkeit blüht unser Glück am besten,

Nur von der Sicherheit kommt Unglück her; Verachtet, fallen uns die kleinsten Feinde schwer,

Beachtet, nützen uns die grössten. (Wernike.)

Märs 6. Kath.: Fridolin, Apostel der Alemannen, um 514.

Co .: Bribelin, Apoftel ber Alemannen, um 511. 1475 Michelangelo (Buonarotti) geb.

Die Worte, bie ich rebe, bie find Geift und Peben. 3oh. 6, 63.

> Die mabre Weisbeit ift in Gott, Ronnut von Gott. Kubrt zu Gott und Rubt in Gott.

(M. Sailer.)

Ein Morgenstrahl aus finst'rer Nacht, Ein Blitz, der trifft und zündet, Das ist des Geistes Gottesmacht, (Prutz.) Der sich in Thaten kundet.

Kath.: Perpetus und Felicitas, Wirt 8. Kath.: Johannes v. Gott, Bek., in Spanien, 1550.

> En .: Zacharias Urfinus, Prof. in Beibelberg, 1583. 1152 Friedrich I., der Rotbart, in Aachen gekrönt.

> Das Blut Jefu Chrifti, bes Gottessohnes, machet und rein von aller Sunde. 1. 30h. 1, 7.

Trot der Welt und ihres Spottes, Crog der Boll' und ihrer Wut! Mir bleibt doch die Liebe Gottes, Balt mich fest in treuer But. (3. 21. Schlegel.)

Wie sich die Ähre neigt zur Ähre, Wenn sanfter Windeshauch sie sauselnd überwallt.

Zieht eine freundliche Gewalt Geschwister zärtlich an, als ob's ein Zauber ware. (L. Bechstein.)

März 9. Kath.: Franziska Romana, vornehme Römerin, 1440.

Ev.: Enriff und Methub. Apostel ber Glaven. 869 unb 885.

1451 Vespucci, Amerigo, zu Florenz geb. Suche Frieden und jage ihm nach. Pf. 34, 15.

fällt mir ins Berg bein Cebenswort, Dann wirte du, daß es fofort 3m Innern auffeint, Wurzel ichlagt Und frucht für bich und andre tragt.

(S. G. Burde.) Der Ruhm des Mannes ist des Weibes höchster Reiz,

Die Ehre seines Weibes des Mannes höchster Geiz. (Rückert.)

Mära 7. Kath.: Thomas v. Aquin, der engelgleiche Lehrer, Predigerordens, 1274.

Ev.: Perpetua und Felicitas, Mart., ju Rarthago. 202.

1792 Herschel, William, zu Slough bei Windsor geb.

Ich jage nach bem vorgestedten Biele. Phit. 3, 14.

Bieb mir ein Berg, burch Onade feft, Das dich in allem malten laßt Und unbedingt mit Kindesmut In beinem Daterwillen rubt. (5. 6. Burde.) Das beste Lebensregiment 1st, wo Gefühl die Seele schwellt Und die Vernunft das Ruder hält. (Seume.) Märt 10. Kath.: 40 Märt., zu Sebaste in Armenien, um 320.

Co.: 40 Dtart., ju Gebafte in Armenien, um 320. 1813 König Friedrich Wilhelm III, stiftet den Orden des Eisernen Kreuzes.

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke. Ps. 46, 1.

Ich weiß, wem ich vertraue, Und wenn dies Unge bricht, Day ich ihn ewig schaue. Ihn felbit von Ungeficht. (U. B. Miemerer.) Lass fliehn, was sich nicht halten lässt, Den leichten Schmetterling lass schweben, Und halte nur dich selber fest: Du hältst das Schicksal und das Leben. (E. M. Arndt.)

Märi 11. Kath.: Eulogius, Bischof von Toledo, Märt., 859.

En.: Wilhelm Hoseus, Mart., zu Bruffel, 1566. 1544 Tasso, Torquato, zu Sorrento geb.

Ergreife das ewige Leben. I. Tim. 6, 12.
Christus alles! — Diese Wahrheit
Othege als die Segensquelle.

Pflege als die Segensquelle, Weldte Kraft und Himmelsklarheit Giest auf jede Lebenswelle.

Lasst euch nicht irren, ewig wirkt und bleibt, Was vorwärts, himmelwarts den Menschen treibt;

Ob es auf Zeiten scheinbar auch erliege, Es endet immer mit dem vollsten Siege. (Raupach.) Märs 14. Kath.: Mathilde, Königin, Gemahlin Heinrichs I., 968.

Co.: Mathilbe, Rönigin, Gemahlin Heinrichs I., 968. 1803 Klopstock, Friedrich Gottlieb, †.

herr, wir wollen Jefum gern feben. Job. 12, 21.

Majedaiifch Wesen! mocht' ich recht dich preisen Und im Beift dir Dienit erweisen!

Mocht' ich, wie die Engel, immer vor dir fiehen Ind dich gegenwärtig seben. (G. Ceriftegen.)

Es sei dein Herz dein Prunkgemach, Das kehre aus wohl jeden Tag, Das halte sauber, halte fein Von jedem Staub der Sünde rein. (F. Stolle.)

Wäri 12. Kath.: Gregor der Grosse, Bischof von Rom, 601.

Go.: Gregor ber Große, Bissof von Rom, 604. 1850 Besitznahme der hohenzollernschen Lande durch Preussen.

Sehet, jest ift ber Tag bes Beiles. II. Stor. 6, 2.

3ch weiß, an wen ich glaube, Und mein Erlofer lebt, Der, wird der Leib zu Staube, Den Geift zu sich erhebt. (A. i.). Niemeyer.) Es ist ein kleines Wort, Zu wissen, was man will, — Doch bleibt's ein guter Hort Und macht gar heil und still. Märg 15. Kath.: Zacharias, Papst, 752. (vo.: Thomas Cranmer, Grzbifchof von Canterbury, 1556.

44 v. Chr. Cajus Julius Casar ermordet. Durch Stillesein und Hoffen werdet ihr ftark fein. Jes. 30, 15.

Du, o Herr, giebil Kraft den Deinen Und den Schwachen allzumeist, Darum gieb mit deinen reinen, Deinen guten, fillen Erik. (K. A. Hagenbach.) Der, welchem ein beschiedens Los genügt, Hat einen Schatz, der nie versiegt; Dem Unersättlichen in jeglichem Genuss Wird selbst das Glück zum Überdruss. (L. Beehstein.)

März 13. Kath.: Nikephor, Patriarch von Konstantinopel, Bek., 828.

(v.: Roberich, Priester & Rotbova, Mart., 857. 1815 Napoleon I. von den europäischen Machten in die Acht erklart.

Nicht uns, herr, nicht uns, sondern beinem Ramen gieb Ehre. Pf. 115, 1.

D Ewigfeit, fo ichone, Mein berg an dich gewöhnet Mein heim ift nicht in dieser Zeit. (G. Cersteegen.)

Das Geheimnis unsres Lebens Ward noch keinem Sinne klar, Und sein wunderbarer Schlüssel Liegt auf jeder Totenbahr. (Alb. Zeller.) Mär; 16. Kath.: Maria, Büsserin der Wüste, 355.

Co .: Seribert, Ergbifchof von Roln, 1022.

1813 Preussen erklärt an Frankreich den Krieg.

Sei getroft, beine Sünden find bir vergeben. Matth. 9, 2.

Don Gott will ich nicht laffen; Denn er läßt nicht von nitr, führt mich die rechte Strafen, Da ich sonst frete sehr, (E. Helmbold.)

In allem Leben ist ein Trieb Nach unten und nach oben; Wer in der rechten Mitte blieb Von beiden, ist zu loben. (Rückert.) Mär, 17. Kath.: Patricius, Apostel von Irland, un 460.

En .: Patricius, Apostel von Irland, um 460.

1813 König Friedrich Wilhelm III. ordnet die Aufstellung der Landwehr an.

Der Berr erhalt bie Berechten. Bf. 37, 17.

Ruhe ist das beste Gut, Das man haben kann; Stille und ein guter Mut, Die keisen himmelen. (7

Die steigen himmelan. (J. C. Schade.) In der Verachtung jeglicher Gefahr, Wo's die Erfüllung heiliger Pflichten gilt,

Besteht der wahre, ehrenwerte Mut.
(Raupach.)

März 20. Kath.: Joachim, Vater der Jungfrau Maria.

Ev.: Ambros v. Siena vom Prebiger Drben, Lebrer ber Theologie, 1287.

1568 Albrecht I., letzter Hochmeister des deutschen Ordens und erster Herzog in Preussen, †.

Thue mir fund ben Weg, auf bem ich gehen foll. Pf. 143, 8.

O du, durch den die Sonnen brennen Und leuchtend durch den Himmel gehn, Gott, lehre du mich selbst mich fennen Und meiner Künste Trug verstehn.

(E. Ill. Urndt.) Mit dem höchsten Gut des Lebens Ist ein fühlend Herz bedacht. (St. Schütze.)

Wärz 18. Kath.: Cyrillus, Bischof von Jerusalem, 386.

En.: Altranber, Bifchof von Jerusalem, Bet., 251. 1314 Molay, Jakob, letzter Grossmeister des Ordens der Tempelherren, zu Paris verbrannt. Wer auf ben Geift siet, ber wird von bem Geift das ewige Leben ernten. Gal. 6, 8.

D heiliger Geift, o heiliger Gott, Du geigit die Thür zur Himmelspfort'! Lag uns hier tämpsfen ritterlich Und zu dir dringen seliglich. (Unbekannt.) Machte dieh die Lust erblinden, Muss erleuchten dieh der Schmerz. (O. Roquette.) März 21. Benedict v. Nursia, Ordensstifter, 543.

Ev.: Benebict v. Rursia, Orbensstifter, 543.

1871 Graf Bismarck wird in den Fürstenstand erhoben.

Freuet euch in bem herrn allewege. Phil. 4, 4.

hofft auf den herrn! Er hilft uns gern; Seid fröhlich, ihr Gerechten! Der herr hilft seinen Unechten. (C. f. Gellert.)

Auf Treue ruht das Königtum, Auf Treue steht die ganze Welt; Nur Treue ist der Herr der Welt, Auf Treue aller Segen ruht.

(Indischer Spruch.)

März 19. Kath.: Josef, der Nährvater Jesu. (Ho.: Maria und Martha, Schwestern bes Lazarus. Bon feiner Fülle haben wir alle genommen Gnabe um Gnabe. Joh, 1, 16.

Er führt uns über Berg und Chal Und. wenn's nun rechte Zeit. So führt er uns in seinen Saal Jur ew'gen Kreud'. (P. Gerhardt.) Wer an sich glaubt mit starkem Herzen, Besieget jeden Widerstand Und schaft sich Mut aus bittern Schmerzen,

Zu thun, was er für recht erkannt.
(Jul. Hammer.)

März 22. Kath.: Gotthard, Bischof von Hildesheim, 1039.

Er.: Ricolaus v. b. Flue, Ginfiebler in Unters walben, 1488.

1797 Kaiser Wilhelm I. zu Berlin geb. Der Herr ist unser Schild. Ps. 89, 19.

Mit dem Herrn fang' alles an! Die sich ihn zum führer wählen, Können nie das Siel verfehlen, Sie gehn nur auf sich'rer Bahn. (Jugendlieder.)

Im Glauben ist die Hoffnung. Erst wägen, dann wagen. (Kaiser Wilhelm.) März 23. Kath.: Liberatus, Märt., Nordafrika, 5. Juhdt.

En .: Bolfgang, Gurft ju Anhalt, 1566.

Wandelt weislich gegen die, welche braußen find. Rol. 4, 5.

Ob ich fterbe, ob ich lebe, Bin ich Bottes Gigentum: Seiner Bnad' ich übergebe freud' und Ceid und Schniach und Aubm. (C. Scriper.)

Königsträume, kühne Plane, Der Gedanke und der Traum Und die Macht liegt nur im Wahne, Und das Glück, es ist nur Schaum. (L. Frankel.)

Mära 24. Kath.: Katharina, Prinzessin von Schweden, Jungfrau, 1381.

(fo.: Florentius, gu Deventer, 1460.

1877 Russland erklärt an die Türkei den Krieg.

Auf bich, Berr, traue ich, mein Gott. Ví. 7, 2.

> D Berre Bott! In jeder Not Ruf' ich zu dir; Du hilfest mir. (27. Selneder.)

Wahre Grösse hat allein, Wer die Grösse missen kann. Wer's versteht, ein grosser Mann Und ein schlichter Mensch zu sein. (K. Siebel.)

Mär: 25. Kath.: Maria Verkundigung. Luc. 1. Co .: Maria Berfunbigung. Que. 1.

Ciehe, ich bin bes Berren Magb. Que. 1. 38.

Ull' Gottesfinder merden nich Des feliasprechen ewiglich, Du hast nich durch dein' große Macht Zu solchen großen Stren bracht. (Cobg. Marid von E. Albrecht.)

Weiss nicht, woher ich bin gekommen,

Weiss nicht, wohin ich werd' genommen; Doch weiss ich fest: dass ob mir ist Eine Liebe, die mein nicht vergisst. (Just. Kerner.) Märs 26, Kath.: Basilius, Bek. i. Konstant., 952. En .: Llubger, Bifd. v. Munfter, Ap. b. Sachfen, 809.

1871 Henry M. Stanley bricht von Sansibar

in das Innere Afrikas auf. Gehe aus auf die Landstraßen und an die Baune und nötige fie, hereingntommen, auf

daß mein Saus voll werde. Unc. 14, 23.

Wort des Cebens, fart und rein, Alle Bolfer harren bein:

Walte fort, bis aus der Macht

Alle Welt zum Cag erwacht. (3. fr. Bahnmaier.) Nicht rückwärts, vorwärts geht die Welt; das ist

Der Will' und Ratschluss des allmächt'gen Gottes:

Ihm weihet eure Kraft, wie er sie fordert. (Raupach.)

März 27. Kath.: Johannes der Einsiedler, Syrien, 394.

(fp.: Rupert, Bifchof pon Worms, Apoftel ber Bagern, 718.

Ich bin ein Meifter gu helfen. Jef. 63, 1.

Unfer gels und Burg und Bort, Kron' ob allen Kronen. Jefu, wolle durch dein Wort

Machtig in uns wohnen. (D. v. Strauß.) Thranen befruchten die himmlische Pflanze. Thranen sind Perlen im ewigen Kranze, Thränen, sie werden im Himmel gezählt; Glaube nur, jegliche Thräne beseelt.

(Engstfeld.)

März 28. Kath.: Maria v. Mallye, in Tours, 1414.

Ev.: Joh. v. Goch, Abt zu Decheln, 1475. 1483 Santi (Sanzio), Raffael, zu Urbino geb. Es tommt bie Racht, ba niemand wirten tann. 3oh. 9, 4.

> Wach' auf! es ist doch hobe Zeit; Es tommit beran die Ewigfeit, Dir beinen Cohn zu geben. (J. Rift.)

Es sei dein Herz dein Perlenschrein, Thu' allen deinen Schmuck hinein, Der Liebe Gold, des Glaubens Diamant, Der Hoffnung grün Smaragdenband. (F. Stolle.) Märg 29. Kath.: Jonas und Barachias, Märt., in Persien, 327.

En .: Guftafius, Abt von Lurucil, 625.

1813 König Friedrich Wilhelm III. und Kaiser Alexander I. schliessen zu Breslau einen Bundes-Vertrag.

Sft Gott für uns, wer mag wiber uns fein! Röm. 8, 31.

Die Welt zerreißt: und du verknüpfst in Araft; Sie bricht: du baud; sie baut: du reißest ein; Ihr Glanz muß dir ein dunkler Schatten sein: Dein Geift bei Coten Araft und Ceben ichasst. (G. Urnold.)

Die Feinde sind stets die gefährlichsten, Die uns recht freundlich hassen.

(Auffenberg.)

April 1. Kath.: Hugo, Bisch. v. Gronoble, 1132. Ev.: Fritigil, König ber Martomannen, 4. Jybbt.

1815 Fürst Bismarck geb. Wit Gott wollen wir Thaten thun. Pl. 60, 14.

Wohl dem Menschen, der nicht wandelt Ju gottloser Leute Aat! Wohl dem, der nicht unrecht handelt, Noch tritt auf der Sünder Pfad. (1. Psalm Davids von O. Gerhard.)

Eitles Klagen und Wimmern Wird dir die Not nur verschlimmern, Lege nur gleich die Hände an, So hast du das Schlimmste schon abgethan. (G. Keil.)

Mära 30. Kath.: Amadeus, Herzog von Savoyen, 1172.

En: Joh. heermann, Prebiger in Röben, 1617. 1870 Grant verkündigt das Gesetz über die Gleichberechtigung der Neger mit den Weissen in den Verein. Staaten Nordamerikas.

Wer Gunde thut, ber ift ber Gunde Anecht. 306. 8, 34.

Wo soll ich hin? Wer hilset mir? Wer führet mich zum Ceben? Zu niemand, herr, als nur zu dir Will ich mich stet begeben. (J. Mander.) vinden Sklavensesseln nur die Hünde,

Es binden Sklavenfesseln nur die Hände, Der Sinn, er macht den Freien und den Knecht. (Grillparzer.) Mpril 2. Kath.: Franz v. Paula, Einsiedler, 1593.

Ev.: Theobofia, Jungfr. u. Märt., zu Cafarea, 307. 742 Karl d. Grosse, erst. deutsch. Kaiser, geb. Thue Buffe. Offenb. Soh. 2, 16.

> Ceide, meide, liebes Gerz! Ceide deinen Ceil im Stillen, Meide deinen eignen Willen, So besiegst du deinen Schmerz. (B. Schmold.)

Hoheit, Ehre, Macht und Ruhm sind eitel! Eines Weltgebieters stolzen Scheitel Und ein zitternd Haupt am Pilgerstab Deckt mit einer Dunkelheit das Grab. (Matthisson.)

Märi 31. Kath.: Akazius, Märt., Bischof von Antiochia, 250.

Ev.: Ernst ber Fromme von Sachsen: Bolha, 1675. 1732 Haydn, Josef, Tondichter, zu Rohran in Nieder-Österreich geb.

Ich erzähle alle beine Wunder. Pf. 9, 1. Weisheit find des herrn Gedanten, Seine Macht frent feine Schranten, Seine Treu' ift ohne Wanten,

Herrlidfeit sein Angesicht.
Unglück tragen mit Stolz und des Glücks geniessen in Demut,
Das nur versöhnt das Geschick und adelt vor
Gott und den Menschen.

(A. G. Eberhard.)

Muril 3. Kath.: Richard, Bischof von Chichester, England, 1253.

Eo.: Gerhard Terfteegen, ju Mühlheim a. R., 1769. Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunber. Pl. 111, 4.

> Ferr, entzünde mein Gemüte, Daß ich deine Wundernicht, Deine Knade, Creue, Gite Stets erhebe Cag und Nacht. (E. U. Gotter.)

Lass nur den Menschen denken, Gott wird es dennoch lenken; Doch mög' auch Gott es lenken, Der Mensch soll dennoch denken. (Wilhelm Müller.) April 4. Kath.: Isidor, Bisch. v. Sevilla, 636.

Go.: Ambrofius, Pifchof von Mailand. 397.

1814 Napoleon I, entsagt zu Fontainebleau dem Thron zu Gunsten seines Sohnes.

Trachtet am erften nach bem Reiche Gottes. Matth. 6, 33.

O! du Abarund aller Gute. Bieb' durchs Kreug in dich binein Beift, Seel', Berg, Sinn und Bemute,

Emig mit dir eins zu fein. (B. Urnold.) Wenn die Bäume voll von Früchten hängen, Neigen sie die Aste freundlich nieder: Wenn ein guter Mann zu Würden aufsteigt, Neigt er sich, damit er andern helfe.

(Herder.)

Muril 7. Kath.: Wilhelm, Abt zu Eschil, Dänemark, 1126.

Ev .: Claus Beterfen, Reformator Comebens, 1552. 1348 Kaiser Karl IV, stiftet in Prag die erste deutsche Hochschule.

Dem Gerechten muß bas Licht immer wieber aufgehen. Bf. 97, 11.

> Erde muffen wir begraben Und was in uns irdifc til. Wollen wir im Lichte haben.

Was vom Lichte göttlich ist. (E. M. Urndt.) Kenntnis ist noch nicht Erkenntnis und Er-

kanntes Ist leblos, ist es nicht im Leben Angewandtes. (Jul. Hammer.)

Mpril 5. Kath.: Vinzenz Ferrerius, Predigerordens, 1455.

(fn.: (fbrift, Seriver, Bofprebiger gu Queblinburg. ÷ 1693.

1795 Friede zu Basel zwischen Preussen und Frankreich.

Laffet uns ihn lieben; benn er hat uns querft geliebet. I. 3oh. 4, 19.

> Du füßer, lieber Jefu Chrift, Wie idam' ich mich por bir, Dag noch fo lan mein Berg dir ift: Bieb Liebe, Liebe mir! ( E. Benfel.) Ist die Zeit auch hingeflogen, Die Erinn'rung weichet nie; Als ein lichter Regenbogen Steht auf trüben Wolken sie. (Uhland.)

Mpril S. Kath.: Perpet, Bisch. v. Tours, 491. Go .: Diartin Chemnig, Superintenbent in Braun: fcmeig, 1586.

1506 Bündnisvertrag zwischen Preussen und Italien.

Alles, was ihr thut, bas thut in bem Namen bes herrn Seju. Rol. 3, 17.

D laft uns unfrem lieben Berrn Mit unferm Kreug nachgeben Und wohlgemut, getroft und gern In allen Leiden fteben. (U. Silefius.)

Nur die Vernunft darf fordern frei zu sein; Doch wenn die Leidenschaft nach Freiheit schreit,

So ist das wie ein Wolf, der beutegierig Vor der verschloss'nen Thür der Hürde heult. (Raupach.)

Mbril 6. Kath.: Notker, Mönch zu St. Gallen, 912.

Go.: Albrecht Darer, Maler ju Rurnberg, 1528. 1884 Geibel, Emanuel, †.

Stellet eum nicht biefer Belt gleich. Rom. 12, 2.

Bimmelan mird nich ber Cob In die rechte Beimat führen, Do ich über alle Mot Ewig werde triumphieren. (B. Schmold.)

Nicht freuen soll die Kunst und nicht belehren, Entflammen soll sie und verzehren. Ein Phonix, wird das Ew'ge sich erheben Und nea gezeugt dem Irdischen entschweben. (Marbach.) April 9. Kath.: Maria von Ägypten, Büsserin in der syrischen Wüste.

Go .: Thomas von Beften, Apoftel ber Lapplanber, + 1727.

1241 zu Wahlstatt bei Liegnitz fällt Herzog Heinrich II. von Schlesien gegen die Mongolen.

Chriftus ift mein Leben, Sterben ift mein Gewinn. Phil. 1, 21.

Sinft aus ber Band mein Wanderstab. Beh' ich ins finftre Chal binab, So nimm, o Gott, mein Heiland, dann Dich meiner Seele berglich an. (S. G. Burbe.)

Wir suchen schon in tausend Gründen Von unserm Schicksal das Warum, Nur da nicht, wo es am nächsten zu finden -In eig'ner Schuld - da sind wir stumm.

(Kotzebue.)

Diessen in Bayern, 1300.

En .: Fulbert, Bifchof von Chartres, 1028. 1741 Friedrich d. Gr. siegt bei Mollwitz über die Österreicher.

Derfelbe Geift gibt Beugnis unferm Geifte. daß wir Gottes Rinder find. Rom. 8, 16.

> Du bift ein Beift der Ciebe, Ein freund der freundlichfeit, Willft nicht, daß uns betrube Born, Bant, Bag, Meid und Streit.

(O. Berhardt.) Die fruchtbare Ähre sei dir ein Vorbild und die einsame Distel eine Warnung fürs (F. A. Krummacher.) Leben.

Mnrif 11. Kath.: Leo der Grosse, Papst, 461. (Fo .: Leo ber Große, Bifchof von Rom, 461. 1814 Napoleons I. vollständige Abdankung. Id will mid meiner Berbe felbst annehmen. Sei. 34, 11.

> Du flebft voll treuer Liebe Moch immer jedem bei. Und wenn dir feiner bliebe, So bleibit du dennoch treu.

(f. v. Bardenbera.) In der Tugend Geleit,

Auf der Liebe Schwingen Jedes Ziel erringen

Kann Beharrlichkeit. (Kotzebue.)

Mpril 12. Kath.: Sabas, Gote, Märt. unter Athanarich, 372.

Ep.: Cabas, Gote, Mart. unter Athanarich, 372. 1809 Allgemeine Erhebung der Tirolergegen die Franzosen und Bayern.

Die völlige Liebe treibet bie Furcht aus. I. Joh. 4, 18.

Ob ich auch lange hilflos bliebe, Ceitet mich doch feine Ciebe Durch die Macht - brum fürcht' ich nichts -In die Wohnungen des Lichts. (3. 21. Schlegel) 's ist alles gleich nach Gottes Sinn, Und nichts ist gross und nichts ist klein, Wenn ich nur das, was ich soll sein, Auch recht im Geiste Gottes bin. (Osk. v. Redwitz.)

Mpril 10. Kath.: Mechthilde, Abtissin von | Mpril 13. Kath.: Justinus, der Märtyrer, zu Rom. 161.

> Co.: Ruftinus, ber Marinrer, ju Rom, 161. 1861 der amerikanische Bürgerkrieg beginnt. Id will end tröften, wie einen feine Mutter tröftet. Sei. 66, 13.

> Cob. Preis und Dant, Berr Jeju Chrift, Sei dir von mir gefungen. Daß du mein Bruder worden bift Und haft die Welt bezwungen. (3. Rift.) Man kann nicht leben, ohne dass die Leute sprechen,

> Nicht Rosen sammeln, ohne dass die Dornen stechen. (Hammer.)

> Mpril 14. Kath.: Lidwina, Jungfrau, christl. Dulderin, zu Schiedam, Holland, 1453.

> En .: Johann Eccart, Rapellm. gu Berlin, 1611. 1865 Lincoln, Präsident der Verein, Staaten Nordamerikas, zu Washington ermordet.

Ich habe dich bei deinem Ramen gerufen; 1 bift mein. Ses. 43, 1. bu bift mein.

Muswendig haßt man alle fleden, Inwendig bleibt der Unrat fteden, Raum' aus dein Berg und halt' es rein.

(Unbefannt.) Wornach soll man am Ende trachten?

Die Welt zu kennen und nicht zu verachten. (Goethe.)

Mpril 15. Kath.: Peter Gonzalez, Predigerordens, in Portugal, 1317.

En .: Cimon Dad, Prof. in Konigsberg, + 1659. Der Berr aber thue, was ihm gefällt. II. Sam. 10, 12.

> Wie das Weltmeer feine Maften Sicher tragt auf tiefer flut, So, Berr, lag mich beine Caften Tragen mit ergebnem Mut.

(K. R. Bagenbach.)

Vielen teile deine Freuden, Allen Munterkeit und Scherz, Wenig Edlen deine Leiden, Auserwählten nur dein Herz.

(Salis-Seewies.)

Muril 16. Kath.: Wilhelm, Monch, 1317. Co .: Betrus Ba'bus, Gifter ber Balbenfer, gu Quon. 1197.

1871 Verfassung des Deutschen Reiches gegeben.

Id will bid außerwählt maden im Ofen bes Glends. Jef. 48, 10.

> Sobt ben Berrn! Er ift die Liebe. Er perlaft die Seinen nicht. Blidt auch unfer Muge trube, freundlich ftrablt fein Ungeficht.

(f. U. Krummacher.)

Sei stark, dich selbst zu zwingen, Sei schnell, um Hilf' zu bringen. Sei treu im Tugendstreben. Sei mild, dem Feinde zu vergeben. (v. Miris.)

Mpril 17. Kath.: Simeon, Mart. in Persien, 341. (fp.: Mappalicus, Mart. gu Rarthago, 250. 1521 Luther vor dem Reichstage in Worms. 36 will mit beinem Danbe fein. II. Dof. 4, 12,

Bilf den Schwachen, lerne Cuden, Cerne Crug und falfcheit fliehn; Cag vom Gold dich nicht beruden, Wenn du willft gum himmel giehn. (Catein. Hymnus, überf. v. Dr. Königsfeld.) Denn was man tief in einem reinen Herzen Empfangen, erzogen und genährt,

Dem folge man durch Thranen und durch Schmerzen, Durch Sturm und Nacht, durch Woge, Flamm'

und Schwert. (Ernst Schulze.)

Mpril 18. Kath.: Apollonius, Senator, Mart., Rom, 186.

En .: Luther gu Borms, 1521.

1864 Erstürmung der Düppeler Schanzen.

Meine Seele dürftet nach Gott. Pf. 42, 3.

Bott Dater in dem Bimmel! fprich Dein Wort des Segens über mich, Dag ich im frieden jeden Cag Beginnen und vollenden mag. (21. B. Miemeyer.)

Wer nicht ein Vaterland auf Erden fühlt, Der wird im Himmel keinen Himmel haben. (C. Schefer.)

Mpril 19. Kath.: Leo IX., ein Elsässer, Paust, 1054.

Ev.: Philipp Melanchthon, Professor gu Bittenberg, 1560.

1529 Reichstag zu Speier.

Berftehft bu aud, was bu liefeft? Apoftelg.

Wer Gottes Rat Dor Mugen bat. Dem wird ein gut Bewiffen Die Crubfal auch verfüßen. (C. f. Bellert.) Nur dann, wenn dir Gewalt geschieht, Wird die Menge an dir Anteil nehmen; Ums Unrecht, das dir widerfährt, Kein Mensch den Blick zur Seite kehrt. (Goethe.)

Muril 20. Kath.: Hildegund, Ordensperson zu Schönau bei Heidelberg, 1188.

Ev.: Johann Bugenhagen, Gen. Gup. ju Bitten: berg, † 1558.

571 Mohamed zu Mekka geb. 1632 Tilly +.

Gott erkennt alle Dinge. I. Joh. 3, 20,

Mit Bute Bosheit überminden, Den Bag ber Welt, wie er, verzeihn,

Im Wohlthun Rache finden, Soll Christentum uns fein. (3. S. v. Horder.)

Das kleine Wörtchen "Muss" Ist doch von allen Nüssen. Die Menschen knacken müssen. Die allerhart'ste Nuss. (L. Bechstein.)

Mpril 21. Anselm, Erzbischof von Kanterbury, + 1109.

En .: Anfelm, Ergbifchof von Ranterburg, + 1109. 1500 Brasiliens Küste vom Portugiesen Cabral entdeckt.

So totet nun eure Glieber, bie auf Erden find. Stol. 3, 5.

> Ericbeine mir gum Schilde, Bum Croft in meinem Cod Und lag mich febn bein Bilbe

(P. Berhardt.) In deiner Breugesnot. Heb' ich den Kopf hoch nach himmlischen

Fernen, Schau' ich dort Sonnen und Meere von Sternen,

Bet' ich und wein' ich, Fühlend, wie klein ich! (J. Kerner.) Mnrif 22. Kath.: Tarbula, Jungfrau, Märt.; Murif 25. Kath.: Marcus, Evangelist, Persien, 341.

En .: Origenes, Rirchenlehrer, † 254.

1724 Kant, Immanuel, zu Königsberg in Preussen geb.

Ich habe beine Gunben von bir genommen. Cam. 3, 4.

Caf mich armen Sunder gieben Deinen Weg ber frommiateit, Lag mich Stoly und Boffahrt flichen, Eifrig beten jederzeit. (1. Rift)

Damit der Mensch in Lust und Schmerz Das Mass nicht überschritte. Erfüllt die Wehmut ihm das Herz Grad in der rechten Mitte. (J. G. Seidel.)

Up.: Darcus, Epangelift.

Ein jeglicher prüfe fein Wert. Bal. 6. 4.

Reine Menichen retten mich. Keinen Engel flehe ich, In mir felber hatt' ich Dein: Mles muß mir Jejus fein.

P. f. Biller.) Der Vater straft sein Kind und fühlet selbst

den Streich; Die Härt' ist ein Verdienst, wo dir das Herz ist weich.

(Rückert.)

Muril 23. Georg, Mart., 303.

(Fo.: Georg, Mart., 301.

1561 Shakespeare, William, zu Stratford am Avon, England, geb.

In ihm ift feine Kinfternis. I. 3ob. 1. 5.

O Jefu Chrifte, mabres Cicht! Erleuchte, die bich tennen nicht, Und bringe fie ju deiner Berd', Dag ihre Seel' auch felig werd'.

(J. Beermann.)

Keine Reis' auf Erden scheint mir so gross und schwer zu sein, Als die Reis' aus uns heraus, als die Reis' in uns hinein.

(W. Müller.)

April 26. Kath.: Trudpert, Klosterstifter im Breisgau, 613.

En .: Erubpert, Rlofterftifter im Breisgau, 643. 1787 Uhland, doutscher Dichter, zu Tübingen geb.

Bon Guade und Recht will ich fingen. Pf. 101, 1,

Du reichteft mir ber Bilfe Band Dom Breuge ber, und ich empfand Mein Elend und mein Beil zugleich, Dont fluch erlofet in bein Reich.

(J. 21. Cramer.) Offens Augen und geschlossener Mund haben noch niemandem geschadet.

(Sprichwort.)

Muril 24. Kath.: Fidelis, Kapuziner, Märt., 1622.

Co .: Bilfrib, Apoftel ber Friefen, 709.

1877 Russland erklärt den Krieg an die Türkei.

Ich hoffe auf beine Rechte. Pf. 119, 43.

Den Ceib fend' ich zu Brabe, Die Seel' in Gottes But; Berr, wenn ich bich nur habe, So hab' ich alles But. (Sieam. p. Birfen.)

Bleibest du nur dir getreu, Dann kann dich kein Schicksal ketten; Gott ist in dir! Atme frei! Trau' auf ihn, er wird dich retten.

(Mahlmann)

Mpril 27. Kath.: Zita, Jungfrau, Dienstmagd. Italien, 1272.

Co.: Otto Catelin, Mart. ju Gent, 1554. 1822 Grant, Ulysses Sidney, zu Point Pleasant, Ohio, geb.

Wiffet ihr nicht, bag ber Welt Freundschaft Gottes Reinofchaft ift? 3at. 4, 4.

> Hilf, daß ich züchtig, klug und treu In Worten, Sinn und Werten fei, Und alles, was zur Sünde rät,

In mir besiege durch Bebet. (S. G. Burde ) Es giebt so gar viel tonend Erz. Und so viel tausend Schellen klingen -Ein tief Gemüt, ein hohes Herz -Es will zu finden schwer gelingen.

(H. Olbermann.)

Ravenua, 62.

En.: Briebr. Myfonius, Superint. gu Gotha, 1546. 1878 die Königin von England nimmt den Titel Kaiserin von Indien an.

Sei ftille bem Berrn und marte auf ihn. Bf. 37, 7.

> Stille balten beinem Walten, Stille balten beiner Bucht; Ja das will ich, wie's auch geh', Wie's auch thu' dem Bergen web. (K. R. Bagenbach)

Lass laufen alle Sorgen. Sie laufen nicht davon. Sie warten nur auf morgen, Sie kommen wieder schon.

(J. F. Veith.)

(J. R. Wyss.)

Mpril 29. Kath.: Robert, Abt von Citeaux und Molesme, 1110.

(fo.: Lubwig pon Berguin, tonial. Rat gu Baris. Mart., 1529.

Brich bem Sungrigen bein Brot. Sef. 58. 7.

Lagt uns lindernd Ol und Wein In des Maditen Wunden gießen; Belfer, Crofter ibm gu fein, Soll uns nie verdrießen. (D. v. Strauk.) Gesegnet, die von schönem Triebe Gerührter Menschlichkeit beseelt, Das heilige Gesetz der Liebe Zum frommen Leitstern sich gewählt.

Murif 28. Kath.: Vitalis, Soldat und Märt. | Mai 1. Kath.: Philipp und Jakob, Apostel des Herrn.

> En .: Philipp und Jalob, Apoitel bes heren. 1308 der deutsche König Albrecht I, von

Österreich bei Rheinfelden ermordet. Gott weiß ben Deg. Siob 28, 23.

Mit Gott fana' ich die Urbeit an, Mit Bott nur gebt es gludlich fort, Drum ift auch dies mein erftes Wort: "Das malte Bott." (3. Betichius.)

Die edlen Frauen stehn im Leben Wie Rosen in dem dunklen Laub; Auf ihren Wünschen, ihrem Streben Liegt noch der feinste Blütenstaub, (J. v. Rodenberg.)

Mai 2. Kath.: Athanasius d. Grosse, Kirchenlehrer, Bischof von Alexandrien, 373.

Go.: Athanafius ber Große, Rirdenlehrer, Bifcof pon Alexanbrien, 373.

1519 da Vinci, Leonardo, Maler, †. Laffet uns wandeln im Lichte bes Berrn. Sef. 2, 5.

Sei fill im Glauben, grüble nicht, Wo grübeln dir nicht frommt; Erichließe dich dem reinen Cicht, Das ftill von oben fommit. (J. Sturm.) Beglückt, wer Treue im Busen trägt, Kein Opfer wird ihn je gereuen. (Goethe.)

Muril 30. Kath.: Katharina von Siena, Jungfrau, 13c0.

(5p.: Georg Calirt, Prof. in Belmftabt, 1656.

1115 Kaiser Siegmund verleiht Friedrich VI. von Hohenzollern die Mark Brandenburg.

Ich habe den herrn allezeit vor Augen. Pj. 16, 8.

Du giebit mir beinen Segen; frei von der alten Schmach, Solg' ich auf beinen Wegen Dir, Berr, in freuden nach.

(de la Motte-fouque) Du kannst dir jeden Feind versöhnen und verbinden,

Nur bei dem Neider wirst du niemals Gnade finden. (Tscherning) Mai 3. Kath.: Auffindung des hl. Kreuzes, 329.

En .: Monita, Mutter bes Muguftinus, 308.

1872: in Japan werden alle gegen das Christentum bestehenden Gesetze aufgehoben.

Befus Chriftus geftern und beute und berfelbe auch in Ewigfrit. Bebr. 13, 8.

Jesus ist der Wahrheit König, Ihm find wenig unterthan, Darum gilt er auch fo wenig; Denn man fchaut die Menge an. (27. E. Of. v. Zingendorf.)

Sich im Spiegel zu beschau'n, Kann den Affen nur erbau'n. Wirket - Nur in seinen Werken Kann der Mensch sich selbst bemerken. (Rückert.) Mai 4. Augustinus, 388.

En .: Alorian, Mart. ju Lord, unter Dioffetian. 1848 Frankreich wird als Republik erklärt.

Der herr ift nahe allen, bie ihn anrufen. W. 145, 18,

Was in dem Beren du thuft, das wird gelingen! Die Ehre ibm, bann ift ber Segen bein! Er giebt bas Wollen dir und bas Dollbringen.

(3. O. Spitta.)

Was verkürzt mir die Zeit? Thätigkeit!

Was macht sie unerträglich lang? Müssiggang !

Kath.: Monika, Mutter des hl. | Mai 7. Kath.: Stanislaus, Biscnof von Krakau, Märt, 1079.

> Ev.: Blavia Domitilla, Mart., unter Domitian. 1866 Mordversuch auf Bismarck durch Ferd. Blind.

Laffet une laufen burd Gebulb in bem Stampfe, ber uns auferlegt ift. Sebr. 12, 1.

Das Cicht mit feinem bellen Schein Mach' unfer Berg von Sunden rein, Der Euge feind, der Wahrheit freund, Dag es flets hell und flar erfdeint.

(Prudentius.) Ein Gran von Schlechtem zieht des edlen Wertes Gehalt herab in seine eigne Schmach.

Mai 5. Kath.: Pius V., Papet, 1572.

(fo : Friedrich ber Beife, Rurfürft von Cachfen, 1525.

1821 Napoleon I, auf der Insel St. Helena +. Er hat alles wohl gemacht. Mart. 7, 37.

O Ewigfeit, du icones Cicht! Des Konigs Abglang aller Chren! D Liebe, die ben Bimmel bricht, In meiner Butte einzufehren.

(M. E. Br. v. Bingenborf.)

Ach, versöhnen, sanft versöhnen Mit dem Leben kalt und ernst Kann der Engel nur des Schönen, Wenn du ihn verstehen lernst.

(F. A. Kuhn.)

Dlai S. Kath.: Peter, Bischof von Tarentas. 1174.

Ev.: Stanislaus, Bifchof von Kratau, Mart., 1079. 1429 Jeanne d'Arc befreit Orleans.

Der Tob feiner Beiligen ift wert gehalten bor bem Berrn. Pf. 116, 15.

Mach' mein ganzes Ceben Deinem Wandel eben, Dag ich bleibe für und für Muf bem rechten Weg zu bir! (S. Dach)

Nicht, wenn du das, was dich gelenkt Von dem, was du gethan hast, trennst, Dir ist die Schuld nur ganz geschenkt, Wenn du zur ganzen dich bekennst,

(Rückert.)

Mai 6. Johann von Damaskus, Kirchenlehrer, um 754.

Co.: Johann von Damastus, Rirchenlehrer, um 754. 1859 Alexander v. Humboldt t.

GB ift tein anberer Name ben Meniden gegeben, barinnen wir follen felig werden. Apostela. 4, 12.

> Ich fleig' hinauf zu dir im Glauben, Steig' bu in Cieb' berab zu mir; Lag mir nichts biefe freude rauben, Erfulle mich nur gang mit bir. (W. Chr. Defiler.)

Schmerzen giebt es, deren Wunden Nur die stumme Brust erträgt; Wenn das kühne Wort sie wägt, Ist des Dulders Kraft entschwunden. (Biernatzky.) Mai 9. Kath.: Gregor v. Nazianz, Kirchenlehrer, 390.

Gv.: Gregor v. Ragiang, Rirchenlehrer, 390. 1688 Friedrich Wilhelm, der Grosse Kurfürst, †.

Muel Rleifch fei ftille vor bem Berrn. Sam. 2, 13.

Sei ftill in Ceiden. "Wie Gott will" Cag deinen Wahlfpruch fein Und halte feinen Schlagen fill, Pragt er fein Bild dir ein. (3. Sturne)

> Was macht gewinnen? Nicht lange besinnent Was bringt zu Ehren? Sich wehren!

(Spruch.)

Schweiz, 112.

(fo.: 306. Beuglin, Beiftlicher, Mart., 1527. 1871 Friedensschluss zwischen Frankreich und Deutschland.

Dir gebühret bie Majeftat und Gewalt. Berrlichfeit, Gieg und Danf. 1. Chron. 30, 11. Was fann fich beinem Wort entgegen tellen? Du minfit - und Erd' und bimmel, fie gerichellen; Du minfit - und alles fehrt zu neuem Sein. Du bift's allein. (v. v. Strauß.)

Traute deutsche Brüder, höret Meine Worte, alt und neu: Nimmer wird das Reich zerstöret, Wenn ibr einig seid und treu. (M. v. Schenkendorf.)

Mgi 11. Kath.: Mamertus, Erzbischof von Vienne, Frankreich, 474.

Co.: 3ob. Arnbt, Gen. Superint. in Celle, 1621. 1760 Hebel, Johann Peter, zu Basel geb. Gieb mir, mein Sohn, bein Berg! Spr. Sal. 23, 26.

So gehe fort an Gottes Band, In Cieb' und Bate feft; Wird ihm fein eignes Berg entwandt, Erft dann er dich verlagt. (3. G. v. Berder.) Mit der Freude zieht der Schmerz Treulich durch die Zeiten, Schwere Stürme, milde Weste, Bange Sorgen, frohe Feste Wandeln sich zur Seiten. (J. P. Hebel.)

Mai 12. Kath.: Paukratius, vornehmer rom. Jüugling, Märt., unter Diokletian. Ep .: Meletius b. Gr., Bifchof von Antiochia, 381.

1803 Liebig, Justus, geb.

Wenn fle noch reben, will ich hören. Jef. 65, 24.

Bluht empor, ihr himmelsmaien, Dalmen, blubt aus meiner Bruft, Chrifti Wege zu bestreuen, Der mich begt in Lieb' und Euft.

(M. v. Schenfendorf.)

Ich lasse mir die Botschaft rauben nicht Die Himmelsbotschaft, welche zu uns spricht: Dass Engel Gottes stets versammelt sind, Wenn eine Mutter betet für ihr Kind.

(F. Stolle.)

Mai 10. Kath.: Beatus, Glaubensbote der | Dlai 13. Kath.: Servatius, Bischof von Tongern, 383.

Ev.: Gervatius, Bifchof von Tongern, 383.

1717 Maria Theresia zu Wien geb.

Ans ber Tiefe rufe ich, Gerr, ju bir. Pf. 130, 1.

Sei ftill gu Bott! Wer in ihm ruht,

Bat immer beitern Sinn

Und geht mit leichtem, frobem Mut Durch Macht und Trübsal bin. (3. Sturm.) Die innre Hoheit lebt von ihrer eignen Fülle, Sie selbst und nur sie selbst ist ihr Gewinn.

(Tiedge.)

Mai 14. Kath. : Bonifazius, Märt., Tarsus. 307. Co .: Pachomius, Abt zu Tabenna, 348.

1866 Prinz Karl v. Hohenzollern zum Fürsten von Rumänien erwählt.

Seid getroft und thut eure Sande nicht ab. II. Chrön. 15, 7.

Willst du etwa verzagen? Geduld giebt guten Mut, Sie hilft das Kreuz dir tragen, Und macht noch alles gut. (C. P. Spitta.) Du schiltst dich selbst, wenn du dein Kind

schiltst ungezogen; Denn zogest du's zuvor, so war' es nun ge-(Rückert.) zogen.

Mai 15. Kath.: Isidor, Landmann in Spanien, 1170.

En .: Mofes, Prophet.

1548 Augsburger Interim.

Er hat ihn gefett jum Saupt ber Gemeinde über alles. Ephel. 1, 22.

> Undre trauen ihrer Kraft, 3brer Macht und Ritterichaft; Wir, o Beiland, fehn auf dich,

Trauen dir uns festiglich. (3. Beermann.) Der Glaube ist's, nach dem der Weise handelt.

Und sich'rer Hoffnung ist sein Herz geweiht: Vertrau'n auf den, der in Gewittern wandelt Und mild ire Sonnenstrahl erfreut.

(Mahlmann.)

Mai 16. Kath.: Johannes v. Pomuck, Mart., | Mai 19. Kath.: Amiliana, Witwe, Florenz, 1393.

En : 5 Mart. von Laufanne, ju Lyon, 1553. 1788 Rückert, Friedrich, zu Schweinfurt geb. Ihr werbet mit Freuden Waffer ichöpfen aus bem Seilsbrunnen. Jef. 12, 3.

D Cebensbrunnen, tief und weit, Du ftilleft Durft in Emigfeit Und läßt niemand verderben. Bieb mir, daß ich aus beiner full' Mit rechtem Blauben fchopfen mill. (3. Müblmann.)

Wie kann fromm derjenige sein, Der das Schöne nicht lieht? Da Frömmigkeit ist Lieb' allein Zum Schönsten, das es giebt. (Rückert.)

Mai 17. Kath.: Pascal Baylon, Barfüsser, 1592. Ev.: Zoachim von Floris, 26t, 1202.

1490 Albrecht I., Herzog von Preussen, geb. Id will fle leiten an ben Bafferbachen auf geradem Weg. Jer. 31, 9.

Berr, wie du willit, fo idid's mit mir 3m Ceben und im Sterben. Allein gu bir fteht mein Begier 3m Ceben und im Sterben. (C. Bienemann.)

So lange noch fest die Berge stehn Und grün der Mai sich wird entfalten, Müsst' es doch wunderlich ergehn, Wenn man nicht könnte sich frisch erhalten! (Kinkel.)

1246.

En.: Alcuin, Abt ju Cours und Ferrieres, 804. 1762 Fichte, Joh. Gottl., zu Rammenau, Oberlausitz, geb.

Idi vermag alles burdi ben, ber mich mächtig macht. Phil. 4, 13.

> Die ich nich geweibt im Ceben, Will ich bir im Cod mich weib'n; Sterbensfreudig hingegeben, Will ich rufen: "3ch bin bein!"

Es reift im Drang des sorgenvollen Heute Das Herrliche, das morgen uns entzückt; Es wechseln unaufhaltsam Schmerz und Freude,

Doch nur Vertrau'n auf Gott beglückt. (Mahlmann.)

Mai 20. Kath.: Bernardin, ital. Franziskaner, Prediger, 1444.

En .: Bal. Berberger, Pfarrer in Frauftabt, 1627. 1506 Columbus, Christoph, zu Valladolid †.

Liebe ist start, wie ber Tob. Sohel. 8, 6. In meines Bergens Grunde

Dein Mam' und Kreug allein funtelt all' Beit und Stunde, Drauf tann ich froblich fein. (D. Berberger.) Wehe dem, der zu sterben geht Und keinem Liebe geschenkt hat, Dem Becher, der zu Scherben geht Und keinen Durst'gen getränkt hat. (Rückert.)

Mai 18. Kath.: Theodot, Mart. zu Ancyra, Kleinasien, 303.

Ep.: 80 Dart. unter Balens.

1848 die Nationalversammlung in Frankfurt eröffnet.

Ich gehe hin, euch bie Statte zu bereiten. 3oh. 14, 2.

> Im himmel ift gut wohnen, binauf fiebt mein Begier; Da wird Bott emig lobnen Dem, ber ibm bient allbier.

(D. Berberger.)

Wenn die Wässerlein kommen zu Hauf. Gah' es wohl einen Fluss; Weil jedes nimmt seinen eigenen Lauf, Eins ohne das andre vertrocknen muss. (Rückert.) Mai 21. Kath.: Godrik, Einsiedler in England, 1170.

(Fo.: Ronftantin, Raifer, 337, und Selena, feine

1471 Dürer, Albrecht, zu München geb.

D, baf mein Leben beine Rechte mit gangem Ernfte hielte? Pf. 119, 5.

Ich lebe, — was ich lebe, Das leb' ich nur durch dich: Ich tame gern und gabe Batt' ich nur mehr als mich. (B. Mowes.) Klage nicht, dass dir im Leben Ward vereitelt manches Hoffen; Hat, was du gefürchtet eben,

Doch auch meist dich nicht betroffen. (Rückert.) Dlai 22. Kath.: Julia, Sklavin, Märt.

ED.: Caftus und Amilianus, Mart. im römifchen Rorbafrifa, 3. Shrybt.

337 Konstantin der Grosse, der erste christliche Kaiser der Römer, †.

Der Arm ber Soffartigen wirb gerbrochen werben. Siob 38, 15.

Wir flehn um deine Wahrheit In unsers Cebens Aacht; Durch dich nur wird uns Klarheit In unsern Gesti gebracht. (C. A. Döring.)

Ich will mein Streben als belohnt betrachten, Erlangt, was ich gemeint, Wenn von den Vielen, die mich einst verlachten,

Einer mich beweint. (G. Fecht.)

Mai 25. Kath.: Magdalena von Pazzi, Karmelitorin, 1602. Ev.: Augustinus, Erzbischof von Kanterbury, 608.

Ev.: Augustinus, Erzbischof von Kanterburg, 608 1085 Papet Gregor VII. zu Salerno †.

Bin ich nicht ein Gott, ber nabe ift? Ser. 23, 23.

Und wenn Welten vor ihm zittern, fels und Grund vor ihm zerwittern, Himmelsfäulen felbft zerspittern, Sieh', da hält dich seine Hand. (O. v. Straufi)

Dort in jenen düstern Fernen Waltet keine blinde Macht, Über Sonnen, über Sternen Ist ein Vateraug', das wacht. (Griliparzen.)

Wini 23. Kath.: Desiderius, Erzbischof von Vienne, Mart., 612.

Go.: hieronymus Cavonarola, Mart. ju Florenz, 1498.

1871 Darboy, Erzbischof, und andere angeschene Männer zu Paris ermordet.

Wir find ber Berheiftung Rinber. Gal. 4, 28.

O herz, was ist dein Ceben?
Du had dir's lang verhehlt:
Was sann die Welt dir geben,
Wenn dir die Liebe sehlt? (Abolf Stöber.)
Gott durchschaut das Herz. Er walto;
Doch du, Menschenseele, halte
Redlich mit dir selbst Gericht. (Tiedge.)

Mai 26. Kath.: Philippus Neri, Geistl., 1595. (vv.: Bebab. Chrmürbige, Bress. i. Rl.-Jarrow, 735. 1700 Zinzendorf, Nikolaus Ludwig Graf von,

Gott, bu bift mein Gott, frube wache ich zu bir. Bf. 63, 2.

Chrift Ciebe, Einfalt, Wahrheit Und der Bruderliebe Band, Die bestehn in Kraft und Marheit Hier und dort im Vaterland.

(n. c. Gf. v. Zinzendorf.)

Zum frommen Sinn gehört nicht Sklaverei, Nicht sie erdulden, sie erdulden lassen. Ein Frommer ist der einzig Freie, Starke, Ein Freier ist der einzig Gute, Fromme, Er will, dassjeder frei sel, so wie er. (L.Schefer.)

Mai 24. Kath.: Vinzens von Lerin, Ordensmann, Kirchenlehrer, 450.

En.: Ag. Cajalla und Genoffen, Mart. ju Ballas bolib, 1559.

1819 Königin Victoria von England geb. Du lehrest andere und lehrest dich selber nicht? Röm. 2, 21.

Bedroht mich Trübsal und Gesahr,
So retie du mich immerdar
Und las mich, wenn ich Hilse fand,
Demütig fusien deine Hand. (S. G. Bürde.)
Wird im quälenden Hunger der Löwe vom
Grase sich nühren?
So auch ein hohes Gemüt sinke nie unter
sich selbst. (Herder.)

Mai 27. Kath.: Johannes I., Papet, 526.

Ev.: Joh. Calvin, Breb. u. Brof. 11 Genf, 1564. 1265 der Dichter Dante Alighieri zu Florenz geb.

Wenn ich schaue allein auf beine Gebote, so werbe ich nicht zu Schanden. Pl. 119, 6. Was du Ird'sches wilch beginnen, heb' zuvor Deine Seele im Gebet zu Gott empor. Einen Prüfstein wirst du finden im Gebet. Ob dein Ird'sches vor dem Göttlichen besteht. (Rüdert.)

Wohl ist's der Fluch der bösen That, Stets Böses zu gebären; Gottlob, der Segen guter That Wird ewig, ewig währen. (Fr. Horn.) Mai 28. Kath.: Wilhelm, Herzog v. Austra- | Mai 31. Kath.: Angela Merici, Jungfrau, sien, Ordensmann, 9. Jhhdt.

Ev.: Lanfrant, Ergbifchof von Ranterburn, 1089. 1871 Beendigung der Schreckensherrschaft der Kommune in Paris.

Ich verfinke im tiefen Schlamm. ba kein Grund ift. Df. 69, 3.

Der frenter mag bie Wahrheit ichmaben, Uns fann er fie nicht raufen; Der Underift mag ihr miderfteben, Wir halten feit am Blauben. (C. f. Bellert.) Gefährlich ist's, den Leu zu wecken, Verderblich ist des Tigers Zahn; Jedoch der schrecklichste der Schrecken, Das ist der Mensch in seinem Wahn. (Schiller.)

Ordensstifterin, 1540.

En .: Roachim Reander, Pred. in Bremen, 1780. 1878 Untergang des deutschen Panzerschiffes "Grosser Kurfürst" an der englischen Küste.

Wir warten auf unseres Leibs Erlösung. Nöm. 8, 23.

Ud wie flüchtig, ach mie nichtig Sind der Menichen Cage! Wie ein Strom beginnt ju rinnen Und mit Coufen nicht balt innen, So fahrt unfre Zeit von hinnen. (M. frand.) Keine Gaukelkunst berückt Das Flammenauge, das ins Innre blickt. (Schiller.)

Mai 29. Kath.: Maximus and Cyrillus. Mart., Casarea, unter Decius.

Go.: David Zeisberger, Glaubensbote in Nord: amerita, 1808.

Der das Auge gemacht hat, sollte ber nicht scheu? Ps. 94, 9.

herr, tomm, in mich wohnen; lag mein Berg auf

Dir ein Beiligtum noch weiden. Homm, du nabes Wefen, dich in mir verflare, Dag ich dich flets lieb' und ehre. (B. Cerfteegen.)

Als Gott den ersten Menschen schuf, Da war ihm schon der letzte kund. Gedanken hört er, wie den Ruf, Die Herzen kennt er aus dem Grund.

(Der jüngere Sperrvogel, um 1290.)

Buni 1. Kath.: Justin, Mart. su Rom, 167. Ev.: J. Frbr. Oberlin, Pfarrer im Steinihal, Elfaß, 1826.

1879 Prinz Louis Napoleon, Sohn Nap. III., von Zulu-Kaffern erschlagen.

Der Tod ist ber Sünde Sold. **K**öm. 6. 23.

Mitten wir im Ceben find Mit dem Cod umfangen: Wen fuchen wir, der Bilfe thu', Daß wir Onad' erlangen? (Martin Enther.) Und ist die Welt von dir geschieden, Nach innen wende Aug' und Sinn; Aus Angst entslich' zu tiefem Frieden, Aus Schmerz zur ew'gen Wonne hin.

(Gottfr. Kinkel.)

**977ai** 30. Kath.: Pachomius, Einsiedler in Agypten, 349.

Ev. : hieronymus v. Prog, Mart. ju Konftang, 1416. 1864 die Jonischen Inseln mit dem Königreiche Griechenland vereinigt.

Bon ihm und burd ihn und ju ihm find alle Dinge. Hom. 11, 36.

> Keine Weisheit macht mich frob. Reine Runft eiheb' ich boch, Reine Klugheit beig' ich fein,

Ulles foll mir Jefus fein. (D. f. hiller.) Am Baum der Menschheit drängt sich Blüt' an Blüte,

Nach ew'gen Regeln wiegen sie sich drauf; Wenn hier die eine matt und welk verglühte, Springt dort die andre voll und prächtig auf. (Freiligrath.) Juni 2. Kath.: Pothinus und Blandina, Mart. zu Lyon, 177.

Ev.: Pothinus und Blanbina, Mart. ju Lyon, 177. 1878 Mordanfall Nobilings auf Kaiser Wilhelm I.

Er behütete ihn wie feinen Augapfel. 5. Moi. 32, 10.

> Mag auch die Liebe weinen: Es fommt ein Caa des Berrn; Es muß ein Morgenftern Mach buntler Macht erscheinen! (f. U. Krummacher.)

Ward es mit Undank aufgenommen. Was irgend Gutes du gethan, Fang' immer gleich von neuem an, Um ja zur Reue nicht zu kommen.

Suni 3. Kath.: Rlotilde, Königin der Fran- | Suni 6. Kath : Norbert, Erzbischof von кен, 545.

En.: Rlotilbe, Ronigin ber Franten, 545. 1324 Wycliffe, John, geb

Berlaß bich auf ben Berrn. Epr. 3, 5.

Laff, o Sonne ber Gerechten, Deinen Strahl ins Berge gebn; Bieb Erleuchtung beinen Unechten, Dag fie geiftlich auferftebn.

Nie aus der Wahrheit ist so viel des Guten erwachsen,

Als aus der Wahrheit Schein Böses ersteht in der Welt.

(v. Halem.)

Juni 4. Kath.: Walter, Einsiedler, 13. Jhhdt. Go.: Quirinus, Bifcof pon Giscia, Mart, unter Diefterion.

1745 Sieg Friedr. d. Gr. bei Hohenfriedberg. Meine Ceele verlangt nach beinem Beil.

Pf. 119, 81. fest will ich an Jesum halten, Wird auch alles mir geraubt;

Bottes Gnabe lag ich malten

Und erhebe froh mein haupt. (3. U. Schlegel.)

lm Himmel nur ist Ruh', im Himmel nur ist Frieden: O fänd' ich Ruh', von mir und von der Welt

geschiedenl Komm, Gottesruh', den Sturm mir aus der

Brust zu hauchent Lass mich den Krieg der Welt in deinen Frieden tauchen. (Rückert.)

Suni 5. Kath.: Bonifatius, Erzbischof von Mainz, Apostel der Deutschen, 755.

Go : Bonifating, Ergbifchof von Maing, Apoftel ber Deutiden, 755.

755 Bonifatius unweit Dokkum in Friesland von Heiden ermordet.

Der Berr wird auf biefem Berge bie Bulle wegthun. Jef. 25, 7.

D Befu Chrifte! mabres Licht, Erleuchte, die dich fennen nicht, Und bringe fie gu beiner Berd, Unf daß ein jeder felig werd'.

(Unbefannt.)

Wer Tugend verehrt, Wandelt auf leuchtender Bahn. (Pindar.) Magdeburg, Ordensstifter, 1131.

En .: Norbert, Ergbifcof pon Magbeburg, Orbens. ftifter, 1134.

1861 Cavour, Graf Camillo Benso di, t. Rebe einer mit bem anbern Wahrheit. Eath. 8, 16.

Der Beiland tommt mit Willen, 3ft poller Lieb' und Luft, Ull' Ungit und Mot gu fillen, Die ihm an euch bewußt. (P. Berhardt.) Ruhmvolles Leben oder ruhmgekrönter Tod Ist edler Männer Streben.

5,

Juni 7. Kath.: Anna Garcias, Karmeliterin, 1625.

(Fo.: Paul Gerharbt, Prebiger gu Berlin unb Lübben. 1676.

1840 Friedrich Wilhelm III, von Preussen †. Ich gehe in ber Rraft bes herrn. 71, 16.

> In allen meinen Chaten Lag ich den Bochiten raten, Ver alles fann und hat.

(Paul flemming.)

(Sophokles.)

Ein rechter Held beut seine Stirn den Schlägen, Die ein Gott verhängt. (Euripides.)

Sitni S. Kath.: Medardus, Bischof, 545. Ep .: M. S. Frande, Brofeffor ju Balle, 1727. 1810 Schumann, Robert, zu Zwickau geb. Der Berr ift bes Armen Schut. Bf. 9, 10.

Cobt den Herrn, auch wenn wir weinen, Siehet uns sein Ungesicht. Er perlaffet nicht die Seinen: Dater, du verläßt uns nicht.

(f. U. Krummacher.)

Willst ruhig du durchs Leben gehen, Musst viel du hören, Vieles sehen, Was still im Innern du erwägst, Doch nie im Wort nach Aussen trägst. (v. Miris.) 3. Jhhdt.

Co .: Columba, Abt auf ber icott. Sufel Sp, 597. 1871 Elsass-Lothringen durch Gesetz mit

Deutschland wieder vereinigt.

Siehe, wie fein und lieblich ift es, baß Brüber einträchtig bei einander wohnen. Pf. 133, 1.

> Bieb, daß in reiner Beiligfeit Wir führen unfre Cebenszeit. (Mich. Schirmer.)

Wenn jeder Mann das Beste, was sein eigen ist, Dem Vaterland zum Opfer brächte, wo er kann, So würde viel geringer sein der Völker Leid Und festgegründet wäre immerdar ihr Glück. (Euripides.)

Suni 9. Kath.: Pelagia, Jungfrau, Mart., | Juni 12. Kath.: Eskill, Mart. in Schweden, 1069.

Ev.: Renata, Bergogin von Ferrara, 1575.

Von ihm und burch ihn und zu ihm find alle Dinge. Nom. 11, 36.

Sei still in Eiebe, sei wie Cau, Der ftill vom Simmel fintt Und morgens auf der grünen Un In taufend Helden blinft. (Jul. Sturm.) Ringen musst du, statt zu ruh'n, Ruhen musst du, statt zu schlafen: In der Brandung, wie im Hafen Schiffer hat genug zu thun. (O. Bank.)

Zuni 10. Kath.: Margareta, Königin von Schottland, 1093.

Co.: Friedrich I., Barbaroffa, Raifer, 1190. 1190 Kaiser Friedrich I., Rotbart, stirbt

im Flusse Salef in Syrien. Ich gebe ihnen das ewige Leben. 30h. 10, 28.

> Jefu Demut hat gehüfet Meinen Stoly und Ubermut, Sein Cod meinen Cod verfüßet: Es fommt alles mir gu gut.

(E. Ch. Homburg.) Gross ist des Königs Glück, der, wenn man ihn begrübt,

Ein Denkmal lässt zurück, das hundert Jahre lebt. (Rückert.)

Suni 13. Kath.: Antonius, Franziskaner, 1231. Gv.: Nanc le Febvre, ParlamentdsAbvotat, Paris, Märt., 1702.

1878 Beginn d. Berl. Kongresses zur Schlichtung d. Angelegenheiten d. Ostens v. Europa. Unfere Geele harret auf ben Berrn. Pf.

33, 20, Ud, bleib mit beinem Blange Bei uns, du wertes Cicht, Dein' Wahrheit uns umichange, Damit wir irren nicht. (Jofua Stegmann.) Das Leben, mein' ich, ist vergleichbar dem Magnet,

Der Eisen anzieht und sich stets gen Norden dreht. So zichet jenes auch uns an in Glück und Not Und weist doch überall und immer auf den Tod. (Rückert.)

Suni 11. Kath.: Barnabas, Apostel.

En .: Barnabas, Apoftel.

1829 Vermählung Kaiser Wilhelms I. mit Prinzessin Augusta von Sachsen-Weimar, 1879 Goldene Hochzeit des Kaiserpaares.

Befiehl bem Beren beine Wege. Pf. 39, 5.

Ein Berr und Meifter

3ft unfer Berr und Bort, Er praft die Beifter

Und braucht fie da und dort. (C. B. Barve.)

Als Blütenalter ist die Jugend wohl bekannt, Mir aber sei hinfort das Alter so genannt! Doch fragst du, wo denn sei des Alters Schwing' und Blüte, So sag' ich: aussen nicht, doch innen im

Gemute, Das ist die Blüte, die hier atmet Seelenduft; Dies Silberflügelpaar trägt über Welt und Gruft. (Bückert.) Zuni 14. Kath.: Basilius d. Gr., Bischof von Casarea, 379.

En .: Bafilius b. Gr., Bifcof von Cafarea, 379. 1828 Karl August, Grossherzog von Weimar, †.

Zelig find, bie feine Gebote halten. Offenb. Ioh. 22, 14.

Wer von dir mochte feben Mur einen Blid, o Bott! Wie wohl wurd' ihm geschehen, Die Welt mar' nur ein Spott. (Er. fing.) Die beste Gottesgabe ist ein reines Hera. (Euripides.) Suni 15. Kath.: Vitus, Knabe, Märt., Anfg. | Suni 18. Kath.: Maria Dolorosa, unschuldig hingerichtet, 1290.

Go.: 28iff. Wilberforce, Mitglieb bes enalifden Parlaments, 1803.

1866 Ausbruch des deutschen Krieges. Laffet uns uns beweifen als bie Diener Gottes. II. Ror. 6, 4.

Reift mir der Cod das Ciebite bin. Sagt Jefus: Weine nicht, ich bin, Der's wieder giebt; gedente dran, Was ich ju Rain bab' gethan. (3. Bofel.) Die Freiheit lässt sich nicht gewinnen, Sie wird von aussen nicht erstrebt, Wenn nicht zuerst sie selbst tief innen Im eig'nen Busen dich belebt.

(Rob. Prutz.)

En .: Pamphilus, Bresb. ju Cafarea, 309.

1667 Luise Henriette, Kurf. v. Brandenb., †. Dein, Berr, unfer Gott, ift bie Bergebung. Dan. 9, 9.

Bin ich bei Gott in Gnaben Durch Chrifti Blut und Cod:

Was tann mir endlich schaden? (5. Dad:.) Was adit' ith alle Not? Bist du gestürzt und hat der Sturz dir nicht

geschadet, So denke: diesmal hat der Himmel dir ge-

gnadet. Die Gnade hast du nicht verdient, verdiene sie,

Steh' auf mit Zuversicht und falle nie mehr, niel (Rückert.)

3nni 16. Kath.: Luitgarde, Ordensfrau bei Brüssel, 1426.

En.: Richard Barter, Pf. in Ribberminfter, 1691. 1871 Einzug des Kaisers und des Heeres in Berlin.

Co feib nun Gottes Rachfolger. Cph. 5, 1. Bimmelan fcwing' bich, mein Beift! Donn du bist ein himmlifch Wefen Und fannit das, was irdish ift, Micht gu beinem Biel erlefen. (B. Schmold.)

Des Menschen Glaube prägt in seinem Thun sich aus, Formt seine Zūg' und blickt ihm zu dem Aug' heraus.

Sein Glaub'istes, der ihn aufrichtet oder bückt, Zum Himmel ihn erhebt, zum Boden niederdrückt (Rückert.) Juni 19. Kath.: Gervasins und Pratasius, Mart. in Mailand, 2. Jhbdt.

Co : Paphnutius, Bifchof, Betenner im 4. 36bbt. 325 Eröffnung der Kirchenversammlung zu Nikua.

Unfer Glaube ist der Sieg. I. Joh. 5, 4.

Wer die Wahrheit lernt erfennen. Soll fie auch betennen frei; Wer fich will nach Jefu nennen, Der betenn' ibn ohne Schen. (M. C. Of. v. Bingenderf.)

Geschichte und Natur, zwei Räume sind sie nur, Wo überall der Tod geht auf des Lebens Spur. Freu' dich in jeder Nacht, dass Sterne niederglänzen,

Mit höh'rer Hoffnung Strahl dein Dasein zu ergänzen. (Rückert.)

Kath.: Nikander und Marzian, Zuni 17. Mart., 303.

En.: 3oh. Tauler, Dominitaner, Prebiger gu Strafburg, 1361.

1815 Sieg Wellingtons und Blüchers über Napoleon L bei Waterloo.

Der Berr ift mein Licht und mein Seil. Bi. 27, 1.

Christe, du bift der helle Cag, Dor dir die Racht nicht bleiben mag, Dn leuchtest uns vom Vater ber Und bist des Lichtes Prediger. (fr. Ulberus.) Dir mussen Feind sein: die die Knechtschaft wolleni Dir müssen Feind sein: die die Wahrheit

(Leop. Schefer.)

fürchten!

Sunt 20. Kath.: Silverius, Papst und Märt. 539.

Ep.: 21 Mart. in Brag, 1621.

840 Ludwig der Fromme, der Sohn Karls des Grossen, +.

Bott ift ber Beiland aller Menfchen. I. Tim. 4, 10.

Sei ftill im Wandel, jage nicht Nach Reichtum, Ehr und Macht; Wer fill fein Brot in frieden bricht, Den hat Bott wohl bedacht. (3. Sturm.)

Deine Tugenden halte für allgemeine des Menschen,

Deine Fehler jedoch für dein besonderes Teil. (Friedr. Hebbel.) Suni 21. Kath.: Aloysius, Jesuit, 1591.

En .: Dtattbias Claubius, ber Banbsbeder Bote. 1815.

Giner trage bes anderen Laft. Gal. 6. 2.

Du, mein Berg, vergage nicht, Thu', was bein Bewiffen fpricht, Diefer Strahl des Bimmel-lichts. Chue recht und icheue nichts.

(E. M. Urndt.)

Zu guter Nachbarschaft gehört nicht dus allein, Nicht weh zu thun, auch dem, der weh that,

> zu verzeihn. (Rückert.)

Juni 24. Kath.: Johannes der Täufer, Vorlaufer Christi.

Go.: Johannes ber Taufer, Borlaufer Chrifti. 1866 Sieg der Österreicher über die Italiener

bei Custozza. Fraget nach bem Berrn. I. Chron. 17, 11.

Das ift der mabre Berr der Erde, Den feine Ceibenichaft beffeat. Der feiner Sorge und Beichwerde In lahmem Jammer unterliegt. (Jul. Sturm.)

Wir wollen fest am Boden halten, Nicht lüstern in die Wolken schau'n. Wir wollen unsern Wert entfalten In freiem Geist und Selbstvertrau'n. (F. M. Hessemer.)

Suni 22. Kath.: Paulinus, Bischof von Nola, 431.

Go.: Gotticalt, Gurft ber Benben, Dart., 1066. 1866 der König von Hannover verlässt sein Land.

Gott, bein Weg ift heilig. Pf. 76, 14.

Berr, in beine friedenshande Legen wir ben muten Beift, Der pon beute bis ans Ende Dich fein Ein und Alles beifit. (Derborgene.)

Der Mensch erfährt, er sei auch, wo er mag, Ein letztes Glück und einen letzten Tag. (Goethe.) Suni 25. Kath.: Lorenz, Karmelitermonch, 1691.

Ev.: Übergabe ber Augsburger Konfession, 1530. 1870 Königin Isabella von Spanien daukt zu Gunsten ihres Sohnes Alphouso ab,

Gott, ber Berr, ift ein Rels emiglich. Jef. 26, 4.

> Mein Beift gehört in Bott gu Baus; Drum febrt er fich aus allem aus; Sein Daterland beißt Ewigfeit, Drein fentt er fich aus Ort und Zeit. (Berb. Ceriteegen.)

Den Glauben lerne, dass nicht lang' die Frist Dir währe bis zu deines Schauens Zeiten! Die Liebe lerne; denn, gewiss, sie ist Noch einst die seligste der Seligkeiten. (Gottfr. Häbler.)

Juni 23. Kath.: Edeltrud, Äbtissin von Ely, 679.

En.: Gottfried Arnold, Paftor in Berben und Berleberg, 1714.

783 Karl der Grosse besiegt die Sachsen in der Schlacht an der Hase.

Wache auf, ber bu schläfft. Eph. 5, 14.

Das Kreus wehrt jedem Bofen Und icheucht die finfternis; In feinem Seichen lofen Sich Sorg' und Hummernis. (Murelius Prudentius, überf. v. Dr. Königsfeld.)

Geniesse deiner Kraft,

Man lebt nur, wenn man schafft.

(Ernst v. Feuchtersleben.)

Suni 26. Kath.: Salvius, Bischof, Bekenner, 8. Jhhdt.

Ev.: 3. B. Anbred, Generals Superint. in Stutts aart. 1654.

1848 die Pariser Communisten von General Cavaignae niedergeworfen.

Siehe, ber Herr tommt gewaltiglich. Jef. 40, 10.

> Berr, mein Birt, Reiche mir aus beiner fulle Glaubensfrafte, Glaubensftille, Bis die Macht jum Cage wird. (Eine Derborgene.) Berr, mein Birtl

Der Geist der Zucht und Ordnung, der gehorchen will, Macht stark und fest den Krieger, segnet

Volk und Land. (Sophokles)

En .: 7 Schlafer ju Gobelus, Mart. unter Declus. 1966 Schlacht bei Langensalza zwischen Preussen und Hannoverauern.

Wanbelt, wie die Rinder des Lichts. Eph. 5, 9. Frage nicht: wer fieht mein Ceben?

Und men nunt fein filler Bang?

Sabre fort im edlen Streben, fordre Liebe nicht, noch Dant. (Unbefannt.) Solche wähle zu Begleitern Auf des Lebens Bahn, Die dein Herz und deinen Geist erweitern, Dich ermutigen, erheitern, Mit dir eilen himmelan. (K. A. Döring.)

Suni.27. Kath.: Ladislaus, König von Ungarn, 1095.
Suni 30. Kath.: Pauli Gedächtnistag; Augarn, 1095.

Go.: Raimund Lullus, Glaubensbote unter ben Saragenen, Mart., 1315.

Er gibt bem Dlüben Kraft. Bel. 40, 29.

Durch! mit aller Unaft und Olagen! Durd! ber Beiland ftebt mir bei! Sollt' ich benn noch mutlos gagen? Bott, mein Birte, ift getreu! (Verborgene.) Was zagst du, Herz, au solchen Tagen, Wo selbst die Dornen Rosen tragen? (K. Mayer.)

Suni 28. Kath.: Irenaus, Bischof von Lyon, Kirchenlehrer, 202.

Go.: Brenaus, Bifdof von Lyon, Rirchenlehrer, 202. 1675 Schlacht bei Fehrbellin.

Prüfet, was fei wohlgefällig vor dem Herrn. Evh. 5, 10.

Mein Berr und Gott, des aute Band Mich immerdar geführet, Bilf mir, daß ich in meinem Stand Das thu', was mir gebühret! (K. J. Spitta.) Gott, dein Licht! Dann sehen wir, was wir thun sollen; Gott, deine Kraft! Dann wollen wir, was

wir sollen; Gott, deinen Segen, dein Gedeihn! Dann vollbringen wir, was wir wollen. (Newton.) Suli 1. Kath.: Pambo, Schüler des hl. Antonius, Einsiedler, 390.

Co .: B. Boes und 3. Efc, Auguftinermonche, Dart., Bruffet, 1523.

Deine Gnade muffe mein Troft fein. Pf. 119, 76.

Balt', o Bott, mein Muge mach, Rufe, mabne, marne, Dag mich, forglos und doch schwach. Richt die Sund' unigarne. (U. B. Walter.) Wenn du mich fragst; auf wen darf ich in Treus bau'n?

Ich sage dir: auf die, die selber andern trau'n. (Rückert.)

Suni 29. Kath.: Petrus und Paulus, Apostel. Go .: Betrus und Paulus, Apolicl.

1577 Rubens, Peter Paul, zu Siegen oder Köln am Rhein geb.

Behüte bein Herz mit allem Fleift. Sprichw. 4, 23,

Bebe bin in Bottes Namen, Greif bein Werf mit freuden an; frube fae beinen Samen! -Was gethan ift, ift gethan. (K. 3 Spitta.) Nach einem Schatze willst du streben?

Auf jeder Stätte ist der rechte Platz: Such' aus dem Dunkel deinen Geist zu heben. Und sicher hebst du einen Schatz.

Suli 2. Kath.: Maria Heimsuchung, Luc. 1. Co .: Maria Beimfuchung, Luc. 1.

1298 der deutsche König Adolf von Nassau fällt in der Schlacht bei Göllheim.

Leben wir, fo leben wir bem Seren; fterben wir, fo fterben wir bem Beren. Hom. 14, 8.

Dich, Christus, tennen wir allein, Und unfer Berge, toufd und iein, In Sang und Ehranen fucht nur dich: Schirm unfer Chun bu gnabiglich!

(Aurelius Prudentius, überf. von Dr. Konigsfeld) Liebe und ein Kreuz dazu

Schafft dem Christenherzen Ruh': Ohne Kreuz drückt Liebe sehr. Kreuz wird ohne Liebe schwer. (Wessenberg.) Buli 3. Kath.: Otto, Bischof von Bamberg, Apostel der Pommern, 1139.

Er.: Otto, Bifchof von Bamberg, Apoftel ber Bommern, 1139.

1866 entscheidender Sieg der Preussen über die Österreicher bei Königgrätz (Sadowa)

Er führet uns, wie die Jugend. Pf. 48, 15.

herr, in dieser Zett Gewog', Da die Stürme rastlos schnauben, Wahr', o wahre mir den Elauben, Der noch nimmer mich betrog, Em. Geibel.)

Gieb treulich mir die Hände, Sei Bruder mir und wende Den Blick vor deinem Ende Nicht wieder weg von mir. (Novalis.)

Suli 4. Kath.: Berta, Äbtissin in Blangy, 725.

Co.: Ultid, Bifchof von Augeburg, 973.

1776 die 13 nordamerikanischen Kolonieen erklären sich von England unabhängig.

Welche ihn ansehen und anlaufen, beren Angeficht wird nicht zu Schanden. Pf. 34, 6.

Ausermählte hangen findlich Ann geoffenbarten Wort; Beugt ihr Gott sie auch empfindlich: Seine Rede bleibt ihr Hort, (Alb. Nicolai.)

Seine Rece bleibt the Hort. (20. Theolai.)
Nicht an die Güter hänge dein Horz,
Die das Leben vergänglich zieren;
Wer besitzt, der lerne verlieren,
Wer im Glück ist, der lerne den Schmerz.
(Stolberg.)

Suli 6. Kath.: Jesalas, Prophet.

Ev.: Johann Sus, Märt. zu Konstanz, 1415. 1646 Leibniz, Gottfried Wilh., Freiherr von zu Leipzig geb.

36 will ausgießen ben Beift ber Gnabe und bes Bebets. Sach. 12, 10.

D fonim, du Geift der Wahrheit, Und fehre bei uns ein, Derbreite Cicht und Marheit, Derbanne Erug und Schein.

O sieh, den Streit der Welt versöhnt ein Gottesbauch!

Wer Himmelsliebe hat, der hat Weltklugheit auch. (Rückert)

Suli 7. Kath.: Willibald, Bischof von Eichstädt, 786.

Ev.: Willibald, Bischof von Cichstabt, 786. 1807 Friede zu Tilsit.

Israel, vergiß meiner nicht. Sef. 44, 27. Qualt dich beimlich Sehnen,

Tief verschwieg'nes Web, Sprich zu Gott mit Chranen: Herr, dein Will' gescheht. (Coulse Bensel.)

Geh' ohne Stab nicht durch den Schnee Und ohne Steuer nicht zur See; Geh' ohn' Gebet und Gottes Wort Niemals aus deinem Hause fort.

(Alter Spruch.)

Suli 5. Kath.: Petrus von Luxemburg, Bischof von Metz, Kardinal, 1387.

Cv.: J. Olbc. L. Cobham, Mart., London, 1418.

Wartet auf die Barmherzigkeit unferes herrn Befu Chrifti. Jud. 21.

O Jesus Christus, wach? in mir, Und alles autre sawinde! Mein Gerz sei täglich näher dir Und ferrer von der Sünde! (J. C. Capater.) Soi dankbar für das Glück, das dir der Herr

bestimmt, Und gieb es gern zurück, wenn er es wieder

nimmt; Es ist kein Gut so gross, er hat noch gröss'res eben

Und nimmt dir eines bloss, um and'res dir zu geben, (Rückert.) Suli 8. Kath.: Kilian, Bischof von Würzburg, Apostel der Ostfranken, ermordet 689.

Ev.: Kilian, Pifchof von Burgburg, Apoftel ber Ofifranten, ermoibet 689.

herr, bu bift meine Buffucht und meine Rraft. Ber. 16, 19.

Selig, wen der Kerr erwählet! Bist du's, nun so trage still Un dem Jocke, das dich qualet, Bis dich Gott erlosen will.

(Ud. Micolai.)

Er hat getragen Christi Joch, Er ist gestorben und lebet auch.

(Mallet.)

Buff 9. Kath.: Ephräm, der Syrer, Kirchen- | Buff 12. Kath.: Gualbert, Ordensstifter, 1073. lehrer, 378.

En .: Ephram, ber Enrer, Ritchenlehrer, 378. 551 v. Chr. Kongfutse zu Kiufe in China geb. Es ift noch nicht erschienen, was wir fein merden. 1. 3oh. 3, 2.

Bewach' uns alle immerhin,

Bumeift body beiner Creuen Sinn, Kraft jener Schirmesmacht, o Chrift, Die dir fo gang zu einen ift. (Elpis, uberf. durch Dr. Königsfeld.) Da musat Gott folgen ohne Verstehen. Nicht immer fühlen, schmecken, sehen; Wer glaubet, der gibt Gott die Ehr'; Gefallet du ihm, was willst du mehr.

Co.: Beinrich II., Raifer, 1024.

100 v. Chr. Cajus Julius Carar geb.

Gin Gebulbiger ift beffer, benn ein Starter. Epr. 16, 32.

> Ja, Dater, ich will fill ergeben Mit meiner Burde weiter gebn, Die bande frommi gu dir erteben Und nicht auf diefe Erde febn. (Cuife Benfel.)

Hier ist des Wirkens Zeit, drum wirk' und sei befreit! Wer frei von hinnen geht, der ist's in Ewigkcit. (Rückert.)

Suli 10. Kath.: Knud der Grosse, König Suli 13. Kath.: Engenius, Bischof von Karvon Dänemark, 1036.

(fo.: Illeich, Orbensmann, 1093. 1509 Calvin, Johannes, geb.

Chriftum lieb haben, ift beffer, benn alles Wiffen. Cphef. 3, 19.

Willit du Gott in Undacht ebren, Wirft der Engel Luft du mebren, Deiner Krone Brang erneun Und des Rachften berg erfreu'n. (Thomas v. Kempen, uberf. v. Dr. Konigsfeld.) Mensch, denkst du Gott zu schauen, dort oder hier auf Erden:

> werden. (Angelus Silesius)

(M. G. W. Brandt.)

thago, Bekenner, 505.

(o. : Gugenins, Bifdof von Rarthage, Bel., 50%. 1874 Mordanfall Kullmanns auf den Fürsten Bismarck in Kissingen.

Fürchtet Gott. Chret ben Ronig. I. Petri 2, 17.

Wenn dich die Menichen franken Durch Berrat und Crug, Sollit du fromm gedenken, Was bein berr ertrug. (Euife Benfel.) Ein Glöcklein ist die Zunge Hoch oben auf dem Turm; Bringt Weltlust es zum Schwunge, So heult es wilden Sturm. (K. Steiger.)

Juli 11. Kath.: Marina v. Eskobar, Jungfrau, Spanien, 1633.

So muss dein Herz zuvor ein reiner Spiegel

Go .: Placidus, Mart. in Graubunben, 630.

Israel, hoffe auf ben Herrn. Bf. 131, 3. Ud, lag im Sinten, Berr, nich nicht! Du, weißt's, ich bin ja dein; Und wenn mir's je an Mut gebricht, So ruf' mir: du bist mein. (Unna Schlater.) Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen.

Was man nicht nützt, ist eine schwere Last, Nur was der Augenblick erschafft, das kann er nützen. (Goethe.)

Juli 14. Kath.: Bonaventura, Franziskauer, Scholastiker, 1274.

Ev.: Bonaventura, Franzistaner, Echolaftiter, 1274. 1867 Graf Bismarck zum Kanzler des Norddeutschen Bandes ernannt.

Bleibet in meiner Liebe. 3oh. 15, 9.

Das ift mein einziger Troft im Leben Und macht mein Sterben jum Gewinn, Dağ ich dir, Jein, übergeben Und gang und gar bem eigen bin.

(3. Ch. Hopfenfact.) Wen du der Liebe nicht würd gat, den würdige auch nicht des Hasses;

Sache nur sei er für dich, aber mit nich en Person. (I'r. Hebbe .... Bull 15. Kath.: Heinrich II., rom. Kaiser, 1024.

En .: Ansverns, Abt gu Rageburg, Mart., 1066.

622 Mohameds Flucht nach Medina; Beginn der mohamedanischen Zeitrechnung.

Wer ben Cohn Gottes hat, ber hat bas Leben. I. 30h. 5, 12.

Wir find des herrn, wir leben oder fterben! Wir find des herrn, der einst für alle farb! Dir find des herrn und muffen alles erben! Wir find des herrn, der alles uns erwarb.

(K. J. Ph. Spitta.)
Gut ist's, dass der Himmel immer

Dir verschiebt die Wunschgrwähr; Denn beglückt, du wärst es nimmer Und du hofftest es nicht mehr.

(Fr. Rückert.)

Suli 16. Kath.: Maria vom Karmel (Skapulierfest).

En.: A. Astem, Märt. zu London, 1646. 1866 Einzug der preussischen Truppen in

Frankfurt am Main.
Gieb mir einen neuen gewiffen Geist. Pf. 51, 12.

herr, mein hirt, Reiche mir aus deiner fülle Glaubensfräfte, Glaubensfille, Bis die Nacht zum Tage wird. (Die Verborgene.)

Dein Thun behüt' es! Von dem Gebirge rollt Ein luft'ger Schneeball, aber er schwillt im Sturz:

So als Lawine formt sich grässlich Flüchtige That zu der mächtigen Folge. (Gottfried Kinkel.)

Buli 17. Kath.: Alexius, Bekenner, 5. Jhlidt. Go.: Scillitanifce Martgrer (12) sollen zu Scilslita in Norbastrita um 200 ben Tob erlitten haben. Der herr ist meines Lebens Kraft. Ps. 27, 1.

> O Chrift, der Sterne ewig Licht, Strahl, der aus den Gestirnen bricht, Ceucht' du in uns're Nacht hinein Und halte unfre Gerzen rein!

(Elpis, überf. von Dr. Königsfeld.) Wer in dem Feld

Zu Gott sich hält, Der hat allein sich wohl gestellt. (Em. Geibel.)

Suli 18. Kath.: Camillus, Ordensmann,

Ev.: Arnulf, Bifchof von Met, † um 640. 1870 su Rom die Unfehlbarkeit des Papstes erklärt.

Ich will ben herrn loben. Pf. 146, 2-

Mein Cebetage will ich dich Aus meinem Sinn nicht lassen, Dich will ich stets, gleich wie du mich, Mit Ciebesarmen fassen. (P. Gerhardt.)

Lieb' und Leidenschaft können verfliegen, Wohlwollen aber wird ewig siegen. (Goethe.)

Suli 19. Kath.: Vincens v. Paul, Ordensstifter, 1660.

Ev.: Luife Benriette, Rurfürstin von Branbenburg, 1667.

1810 Todestag der Königin Luise von Preussen.

Weisheit ift beffer benn Perlen. Spr. 8, 11.

D Mutterlieb', du heilig Umt, Dom Herrn der Ewigkeit verliehen, Die Seele, die vom Himmel fianmt, Dem Himmel wieder zu erziehen. (Ozfar v. Redtwig.)

Die Lieb' umfasst des Weibes volles Leben, Sie ist ihr Kerker und ihr Himmelreich; Die sich in Demut hingegeben,

Sie dient und herrscht zugleich. (Chamisso.)

Suli 20. Kath.: Vulmar, Ordensmann in Hochberg, 710.

Ev.: Job. Marteilhe, Betenner auf ben Galeeren, + nach 1726.

1866 bei Lissa Seesieg der Österreicher über die Italiener.

Der Geist Gottes hat mich gemacht. Siob 33, 4.

Wohl mit, daß ich dich fenne, Daß du das Leben bift. Daß ich dich Gelland nenne, Du mein herr Jesus Chrift. (U. Zeller.)

Hers, mein Hers, nicht in der Weite, In der Nähe liegt das Glück! Glaube, liebe, hoffe, leide Und kehr' in dich selbst surück.

(Jul. Sturm.)

Suli 21. Kath.: Arbogast, Bischof von Strassburg, 678.

Gv.: Corrharb, Bergog von Mürttemberg, 1496. 1773 Papst Klemens XIV, hebt den Jesuiten-Orden auf.

Bergif meines Gefetes nicht. Epr. 3, 1.

Wohl dem, den allerwegen Die Furcht des Berren treibt, Der, sich zum Beil und Segen,

Aus Augenblicken nur besteht die Ewigkeit, Drum liegt im Augenblick der Kern der ganzen Zeit.

Suli 22. Kath.: Maria Magdalena, Büsserin.

Ep.: Maria Magbalena, Büßerin. 1870 Sprengung der Kehler Rheinbrücke durch die Deutschen.

Er verstehet aller Gebanten Dichten. I. Chr. 29, 9.

Dem Heiland weiht des Ciedes Klang Und Gott dem Herrn den Cobgesang, Daß einst uns durch des Ureuzes Stamm Sein Blut erkauft hat wundersam.

(Sebulius, überf. von Dr. Königsfelb.)

Ich gebe es zu bedenken, dass ein Appell
an die Furcht in deutschen Herzen keinen
Widerhall findet.

(Bismarck, am 18. Mai 1868.)

Juli 23. Kath.: Ezechiel, Prophet. En.: Gottft. v. hamelle, Mart. zu Torned, 1552. 776 Beginn der griechischen Olympiaden. Derr. behüte meinen Mund. Vf. 141. 3.

> Alimm nich bin, Trener Geiland, wie ich bin! Schaff' aus mir, Was gefällig ift vor dir. (fr. de la Motte Louqué.)

Welch ein herrliches Gelüst, Einem das Leben zu verbittern. Wüsstet ihr, was eine Thräne ist, Ihr würdet zittern! (K. Immermann.) Suli 24. Kath.: Franz Solano, Ordensmann, 1613.

En : Thomas von Rempen, Priefter im Aloiter bei Zwoll, 1471.

1568 Don Karlos, Infant von Spanien, im Gefängnisse †.

Lernet von mir. Matth. 11, 29.

Saß mich ruben, Berr, an beinem Bergen Unter beinen Glügeln wohnt fich's marne: Selig, wer in Frenden bir und Schmerzen halt als Und in beinen Dateraru.

(R. Gerot.)

Aus trotz'ger Hoffart Blüte reift die Schuld zur Frucht, Aus der man Leid und viele Thranen ernten muss. (Aeschylus.)

Bull 25. Kath.: Jakobus, Apostel.

En .: 3atobus, Apoftel.

1848 bei Custozza Sieg der Österreicher tiber die Italiener.

Des Derren Rat ift munderbar. 3cf. 28, 29.

Belobt fei deine Creue, Die alle Morgen neue! Cob fei den ftarken handen, Die alles Bergleid wenden!

(O. Berbarbt.)

Zweifl' und verzweifle nicht an deines Gottes
Huld;

Er gab dir manches Gut, vergab dir manche Schuld. Und was er dir versagt, das war dir nicht

zum Heil; Einst wirst du's einsehn ganz und siehst es schon zum Teil. (Rückert.)

Suli 26. Kath.: Anna, die Mutter der Jungfrau Maria.

Ev.: Chaftophorus, in Inlien, Märt, unter Occius. 1866 zu Nikolsburg Friedensvorverhandlungen zwischen Preussen und Österreich unterzeichnet.

Meine Kindlein, laffet uns lieben in ber That. I. Joh. 3, 18.

Eines idente mir bienieden:
Deinen Geid und demen Frieden
Und den Auhm an meinem Grabe,
Daß ich dich geliebet habe. (A. Knapp.)
Der Friede in dem Herzen und im Hause,
Die Freiheit in dem Hause und im Herzen,
Das sind die Güter, die der Mensch bedorf.
(L. Schefer.)

Sull 27. Kath.: Pantaleon, Arzt und Mart., zu Nikomedia. 303.

Ev.: Naimund Palmarins, Sandwerter gu Pias cenza, 1200.

1794 Robespierre und seine Genossen werden gefangen gesetzt.

Sehet end vor vor ben faliden Propheten. Diatth. 7, 15.

Dor Bochnut und vor Abermut Bemahr' nich Gott in Guaden! Denn hober Sinn und fielges Blut, Die kommen bald zu Schaden.

(U. H. Walter.)

Wo du immer dieh vergangen, Wünsch' auch gleich die Straf' herbei; Von der Furcht, die dich gefangen, Macht dieh nur die Strafe frei. (Rückert.)

Sall 28. Kath.: Botwid, schwed. Kaufmann, 1960.

Ev.: Joh. Geb. Bach, Diufikbirektor in Leipzig, 1750.

Die Furcht bes herrn ift eine Quelle bes Lebens. Spr. 14, 27.

Ich glaub' ein emig Leben, Ich glaub' an Jesum Chrift, Der fur mich bingezeben,

für mich verkläret ift. (Berborgene.) Das ruft zur Schlacht, zum Sterben wie zum

Siegen, Was aus dem Herzen sich dem Ton vertraut; Wer's nicht vernimmt, der bleibt zertreten

liegen,
Wenn unser Blick empor zur Sonne schaut.
(E. F. Hesekiel.)

Sulf 30. Kath.: Sophia mit drei Töchtern, Mart., Rom, unter Hadrian.

Go.: Johann Biffel, Gelehrter aus Gröningen, 1480.

101 Niederlage der Cimbern bei Vercellidurch die Römer unter Marius.

Laffet ab vom Bofen. Jef. 1, 16.

Christus alles — di se Wahrheit Pstege als die Segensquelle, Welde Kraft und Binnnelsklarheit Gießt auf jede Cebenswelle.

Was du geträumt, einst wird es sich erfullen, Doch suche nicht im dunklen Erdenthale Die schöne Welt der lichten Id-ale.

(Agnes Franz)

Suli 31. Kath.: Ignaz Loyola, Ordensstifter, 1556.

(vo.: 3. C. Soobe, Brediger zu Verlin, 1693. 1552 Passauer Vertrag zwischen Ferdinand, Bruder Karls V., und Moritz von Sachsen.

Celig find Die Canftmutigen. Dlatth. 5, 5.

Micht im Tod erft — da mein Ceben Noch in regen Stunden freit, Will ich weibend übergeben Deinen Handen meinen Geift.

(Chr. Graf zu Stolberg.) Den Launen eurer Zeit nur dürft ihr fröhnen, Und bald umkränzt der Lorbeer eure Stirnen: Doch müsst der Zeit aus reiner Brust ihr zürnen —

Es sei gewagt; die Nachwelt wird euch krönen.
(A. Freiherr v. Leutrum-Ertingen.)

Sull 29. Kath.: Martha, Schwester des hl.

150.: Olaf III., ber Beil., Ronig von Rormegen, 10:30.

1605 Dach, Simon, geb.

Reiner ftirbt fich felber. Höm. 14, 7.

Ein Pilger gebit du durch die Welt, Die Beimat aufzufinden; Bricht ab der Cod dein Wanderzelt, Wird all' dein Kummer schwinden.

(J. Sturm.)

Dulde und trage; Glückliche Tage Glanzen aus Leidensnächten herauf. (Z.) August 1. Kath.: Petri Kettenfelor.

Co.: Mattabaer, 11. Datt 7.

1793 Marie Antoinette, Königin von Frankreich, vor Gericht gestellt.

Alle Worte Gottes find burchläutert. Spr. 30, 5.

O ew'ger Gott, wir danken dir, Du Weltenschöpfer, flets dafür, Daß gen so vieler zeinde Macht Du deine Kirche treu bewacht.

(Unbekannt.)

Wenn unser Geist dereinst dein Licht verträgt Und sich des Schicksals Buch vor unsre Augen legt,

Wenn du der Thaten Grund uns würdigest zu lehren, Dann werden alle dich, o Vater, recht ver-

chren. (Haller,)

August 2. Kath.: Stephanus, Papst und Märt., ] Rom, 257.

En .: Marigrer unter Mero, 64

Seid Gott unterthänig. 3af. 4, 7.

Berr, geb' nicht ins Berichte Mit beinem armen Unecht; Der ift in beinem Cichte, Ullwiffender, gerecht? (K. OSerof.)

Was man nicht kann hassen Und noch weniger lassen, O Herzi da ist kein Mittel geblieben. Als es von ganzer Seele zu lieben.

(Rückert.)

Muguft 5. Kath.: Afra, Mart, Augeburg, 304. Go.: Coangelifche Calgburger, Betenner, 1731.

1772 Erste Teilung Polens zwischen Österreich, Russland und Preussen.

Lernet Gutes thun. 3cf. 1, 17.

Dater, beine große Liebe, Wie fann ein Mensch fie hier verflehn? Gieb, daß ich mich in Deniut übe, Den Weg, den du mich fühift, ju gehn.

(fuife tienfel.) Wer mit Verheissungen bezahlt, Bezahlt mit Gelde, das man malt.

(Logau.)

August 3. Kath.: Alfons v. Liguori, Ordensstifter, 1787.

Go.: Bilbelm Thorp, Coullet Biclifs, Mart., 1407. 1492 Christoph Columbus segelt aus dem Hafen von Palos ab.

Celia find die Barmherzigen. Matth. 5, 7. Die Derlen, die auf Bermons grunen Muen Im Morgenglang fo frifc herniedertauen, Sie glangen boch fo belle nicht 211s Bruderlieb' in Bottes Beift und Licht.

(Dfalm 133, überf. von U. Ebrard.) Keiner geht zum Himmel ein, Der nicht war auf Erden; Weise will ein jeder sein, Keiner will es werden.

(Feuchtersleben.)

August 6. Kath.: Verklärung Christi. Er.: Bertfarung Chrifti.

1870 Sieg der Deutschen bei Wörth und Saarbrücken.

Salte die Gebote. Matth. 19, 17.

D mein Berg, gieb bich gufrieben! O, persage nicht fo bald! Was doch Gott dir bat beschieden, Mimmt bir feiner Welt Bewalt.

(D. v. Strauf.)

Stes und ehrenvoll ist's, fürs Vaterland zu (Horaz.) sterben.

August 4. Kath.: Dominikus, Ordensstifter, 1221.

Go.: Leonhard Rlafer, Beiftlicher, Mart., Baffau, 1527.

1970 Schlacht und Sieg bei Weissenburg. Mid jammert bes Bolles. Marc. 8, 2.

Dir, o Gott, Dir, meine Liebe, Glaub' ich; benn bein mahrer Mund Biebt mir alles, mas du fageft, Creu flets und untruglich fund.

(Cat. Dymne, fiberf. von Dr. Konigsfeld ) Freuden wechseln mit Leiden, das ist das Schicksal der Menschen, Und wer den Wechsel erträgt, der ist ein kräftiger Mann.

(Ortlepp.)

Mugust 7. Kath.: Cajetan, Ordensstifter, 1547. En .: Ronna, Mutter bes Gregor v. Rag, 374. 1815 Abführung Napoleons L. nach St. Helena.

Trachtet nach bem, was broben ift. Rol.

Mein fleiß fei auch im Kleinen tren, Mein Wert in Gott gethan, Dag bermaleinst ich fahig fet, Much größ'res gu empfahn. (16. B. Barpe.)

Man muss dem Vaterland Wie Gott dem Herrn mit Zucht und Ordnung dienen.

Durch treue Pflichterfüllung im Gesetz. (Raupach.) August 8. Kath.: Oyriakus, Diakon in Rom, | Märt., 305.

Ev.: pormisbas, Belenner in Perfien, um 421. 870 Vertrag zu Mersen zwischen Ludwig dem Doutschen und Karl dem Kahlen.

Bete Gott an. Offenb. 22, 9.

Gieb, daß ich dulden mag und hoffen, Und gieb mir beinen heiligen Geit Und zeige mir den Himmel offen, Wenn mir der Cod das herz zerzeißt. (Enise Hensel.)

Ob du wachest oder ruhest, Denke stets, dass du dir selbst nicht lebest; Was du lässest oder thuest, Nie vergiss, dass du ein Beispiel gebest. (Rückert.)

Mugust 11. Kath.: Alexander, Kohlenbrenner, Bisch., Märt. in Pontus, unter Decius.

Cv.: Gregor v. Utrecht, Abt, Breb. b. Friefen, 776. 1801 Franz I. erklärt sich zum Kaiser von Österreich.

Wir find Erben Gottes. Rom. 8, 17.

Aus der Menge Schmach und Hohne Wird dir nur Geduld zum Kohne, Dulden mehret die Derdienste Und bringt Schäge als Gewinste, hom. a. Kenipis, übers. von Dr. Königs

Und bringt Schäfte als Gewinste.
(Chom. a. Kenipis, überf. von Dr. Königsfeld.)
Wer oben steht, such' oben sich zu halten;
Wer unten ist, der tracht' hinauf.
Ruh' und Bewegung sind die zwei Gewalten,
Durch die die Welt sich hält im Lauf.
(Rückert.)

August 9. Kath.: Jan v. Olvernen, Franziskaner, 1322.

Go.: Rumibleus, Presb. ju Rarthago, Betenner unter Decius.

48 v. Chr. Sieg Cäsars über Pompejus bei Pharsalus,

Fürchte bich nicht, ich bin mit bir. Bef. 41, 10.

Serz, traue deinem Retter, Der seines Bunds gedenst Und Sonnenschein auf Wetter Und Croft in Chränen schenkt. (R. Gerof.) Sei demittig wie das Blatt, Itas im Herbst vom Baume geht-Und das nie geklaget hat, Dass es jetzt der Sturm verweht.

(J. Kerner.)

1700.

Muguit 12. Kath.: Klara, Ordensstifterin, 1253.

Go.: Anselm, Biscof von Savelberg, 1158.

1848 Stephensohn, Begründer des Eisen-

bahnwesens, †.

Ge ift tein Gott außer mir. Sef. 45, 21. Harre aus! dein Heiland lebet, Deine Hoffnung blühet grün,

Ind die Reugesfahre schwebet Siegreich über Erdenmühn. (E. M. Urndt.) Schlaf ein, mein Herz! Was soll das wilde

Unruh'ger Wünsche mit der Sehnsucht Bangen? Du willst auf Erden Bleibendes erlangen,

An Schatten kühlen deine ew'gen Gluten?
(Agnes Franz.)

Muguft 10. Kath.: Laurentius, Diakon zu Rom, Märt., 258.

Ev.: Laurentius, Diakon zu Rom, Märt., 258. 70 Zerstörung des Tempels von Jerusalom. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Watth. 7, 20.

Ceg' mir das Kreuz auf, gieb mir flügel, führ' in die Hölle, trag' hinaus, Nur laß mir beiner Klindichaft Siegel Und bring' mich heim ins Daterhaus. (Oerborgene.)

Nimmer erfüllet das Leben, Was dein Traum verspricht, Ewiges Sehnen und Streben, — Ruhe findest du nicht. (F. L. Salliers.) Muguft 13. Kath.: Radegund, Jungfr., Dienstmagd bei Augsburg, 578. Ev.: Zingenborf, Rifolaus Lubwig Graf von, geb.,

1704 Prinz Eugen von Savoyen schlägt die Franzosen bei Höchstädt.

Dein Wille geschehe. Matth. 26, 42.

Gieb, daß ich dir nicht widerstrebe, Wenn Dornen meinen Ofad ungiehn, Und daß ich dir im Glauben lebe Und nicht von diefer Erde bin. (Eufe Benfel.)

An der ird'schen Freude Kuss Kann der Geist sich nicht gewöhnen, Ewig strebt zum ewig Schönen Der verbannte Genius. (E. Schulze.) Hugust 14. Kath.: Athanasia, Witwe, Aegina, i 860.

En .: 3atob Guthrie, icott. Brebiger, Mart., 1661. 1870 Schlacht bei Courcelles.

Die Liebe höret nimmer auf. I. Kor. 13, 8.

Der Blaube fart; die Cieb' gelind; Die Boffnung Bott ergeben! Wo Glaube, Lieb' und Hoffnung find, Da ist das ew'ge Leben. (K. M. Kirchner.)

Wem soll der erste Dank erschallen? Dem Gott, der gross und wunderbar Aus langer Schande Nacht uns allen In Flammen aufgegangen war.

(E. M. Arndt.)

Mugust 15. Kath.: Maria Himmelfahrt.

Go.: Maria, Mutter bes Berrn.

1769 Napoleon Bonaparte zu Ajaccio in Korsika geb.

Der Segen bes Berrn macht reich. Gpr. 10, 22.

> Bieb, daß ber Erde Gitelfeiten Mir unbewußt vorüberwebn Und daß ich mag zu allen Zeiten Muf Jeju Rreug und Sterben febn. (Enife Benfel.)

Das Gate spricht in schlichten, klaren Worten, Das Böse hüllt sich gern in Ratsel ein. (Raupach.)

Mugust 16. Kath : Rochus, Pfleger von Pestkranken in Südfrankreich, 1327.

En.: Johann ber Bestanbige, Rirfurft von Cachfen, 1582,

1870 Schlacht bei Mars la Tour.

Das Wort marb Gleifc. Joh. 1, 14.

Und das Wort ist fleisch geworden Und hat unter uns gewohnt Und geöffnet uns die Pforten Bu dem himmel, mo er thront. (Clemens Brentano.)

Schwaben und Preussen, Hand in Hand, Der Nord, der Süd, ein Heer! Was ist des Deutschen Vaterland? Wir fragen es heut' nicht mehr! (Freiligrath.)

August 17. Kath.: Maximus, Jangling, Mart. in Nordafrika, 484.

Ev .: Johannes Gerharb, Profeffor in Jena, 1637. 1786 Friedrich der Grosse +.

Ich liebe, die mich lieben. Spr. 8, 17.

Schreib' mir ins Berg die große Liebesfrage Und gieb, daß ich gebeugten Sinnes fage: 3ch bab' dich oft betrübt: Bergieb, vergieb, 3ch bab' dich lieb. (H. Gerof.)

Nur zwei Tugenden giebt's, o waren sie immer vereinigt,

Immer die Güte auch gross, immer die Grösse auch gut. (Schiller.)

Muguft 18. Kath.: Helena, Mutter des Kaisers Constantin, 328.

En.: Bugo Grotius aus Delft, Staatsmann unb Bottesgelehrter, 1615.

1870 Schlacht bei Gravelotte.

Bill mir um beiner Gute millen. Dl. 6. 5.

Wenn auch alles widerflebt: 3m Dertrau'n und im Gebet Bleib' am Werfe beiner Banbe. So führt er's jum ichonften Ende. (D. D. Strauf.)

Den Kohl, den du dir selber gebaut, Musst du nicht nach dem Marktpreis schätzen; Du hast ihn mit deinem Schweiss betaut, Die Würze lässt sich durch nichts ersetzen. (Rückert)

Mugust 19. Kath.: Julius, Senator, Mart., Rom, 192.

En .: Gebalb, Ginftebler bei Marnberg, 801. 1846 Stiftung der evangelischen Allianz. Bin ich gottlos, so ist mir wehe. Siob

10, 15. Hönnt' ich aufmarts, aufmarts fliegen, Ulles Ulte laffen liegen; War' ich doch nach haus gebracht, frei von Sand' und Cod und Macht!

(Chr. G. Barth.)

Darum zur Ruh', mein wild Gemüt! Nicht alles wird hier Frucht, was blüht; Du trägst, der Erde stummer Gast, In dir, was nur der Himmel fasst. (E. Geibel.) Muguft 20. Kath.: Bernhard, Abt von Clairvaux, 1153,

Co.: Bernhard, Abt von Clairvaur, 1153.

861 Gründung der Stadt Braunschweig durch Herzog Bruno von Sachsen.

Salte meine Gebote, fo wirft bu leben. Enr. 7. 2.

Sünd'gem Brodem ninum den Boden,
Stärf in höckfler kiebe mich.
Daß stels beiner, wie du meiner,
Gott, in kieb' gedenke ich.
(Lat. Hinne, übers, von Dr. Mönigsfeld.)
Zählt man die Zeit im Jahr,
Drin freudvoll war ein Herz,
Sind's wenige Stunden nur,
Die andern trug es Schmerz.

(J. Kerner.)

Munuft 21. Kath.: Johanna Franziska von Chantal, Witwe, Ordensstifterin, 1641.

Gv.: Miffion bet evong. Brüberunität, 1732. 638 Jerusalem durch den Kalifen Omar erobert.

Weisheit ift bei ben Demütigen. Epr. 11, 2.

Hüllt dich Gott in Dunkelheiten, So lobsing' ihm aus der Nacht; Sieh, er wird dir Cicht bereiten, Wo du's nimmermehr gedacht!

(v. v. Strauß.)

Mit einem Teil des Lobs sollst du den Freund nur schmücken Ins Antlitz, einen Teil sag' hinter seinem

Rücken.

(Fr. Rückert.)

Mugust 22. Kath.: Symphorianus, Märt. zu Autun, um 189.

En.: Symphorianus, Märt. zu Autun, um 180. 1864 Abschluss der Genfer Konvention.

Liebet Wahrheit und Friede. Sachar. 8, 19. Gott ist dir inumer nah, Gott denket siets an dich, Er ist zu dir gewandt und zieht dich auch zu sich; Nett', Seele, was ich sag, und laß dein Herz und Venken

Uuf Gottes Liebeszug auch flets zu ihm fich lenken. (Gerh. Cerpleegen.)

Über ein Ding wird viel geplaudert, Viel beraten und lange gezaudert, Und endlich giebt ein böses Muss Der Sache widrig den Beschluss. (Goethe.)

Muguft 23. Kath.: Aszelina, Jungfrau, Ordenaschwester, 1195.

Er.: Malpard von Coligny und bie Bugenotten, Mart., 1572.

1866 Friede zu Prag zwischen Preussen und Österreich.

Soffet bas Mrge. Rom. 12, 9.

Wir bitten, Herr, dich sonder Aast, Durch Gutes tilg' in uns die East Des Bosen, daß der Busse Krait Der em'gen Strafe uns entrafft.

(Silarius v. Peitiers, überf. von Dr. Königsfelb.)
Schliess' die empfängliche Brust vor dem
Samenstäubehen des Argwohns:
Schnell in der kommenden Nacht schiesst es
als Giftpilz empor. (G. Keil.)

Mugust 24. Kath.: Bartholomaus, Apostel.

En: Bartholomaus, Apostel.

1572 Pariser Bluthochzeit, Niedermetzlung der Protestanten.

Seib fest im Blauben. Stoloff. 2, 7.

Sieb frieden, Herr, gieb frieden, Du nilder Liebeshort! Dann wird es schon hienieden Ein Daradiesesort. (E. M. Urndt.)

Gesell' dich einem Bessern zu, Dass mit ihm deine bessern Kräfte ringen. Wer selbst nicht weiter ist, als du, Der kann dich auch nicht weiter bringen. (Rückert.)

August 25. Kath.: Ludwig der Heilige, König von Frankreich, 1270.

Go.: Lubwig ber Beilige, Konig von Franfreich, 1270.

1744 Herder, Johann Gottfried von, zu Mohrungen geb.

Du nimmft mich endlich mit Ehren an. Pf. 73, 24.

Er, der die jungen Aaben nahrt, Er wird dich nicht verfaumen, Und njufit' er aus der Schlad' am Herd Auch Uhren laffen feimen.

(Unnette v. Drofte.Balshoff.)

Nieden am Staube zerstreu'n sich unsre gaukeinden Wünsche; Eins wird unser Gemüt droben, ihr Sterne, bei euch. (Herder.) Muguft 26. Israeliten.

Go.: Ulfilas, Apoftel ber Goten, 388.

1813 Theodor Körner fallt bei Gadebusch. Mein Saus ift ein Bethaus. Qut. 19, 46. Wir find des Berrn! So lagt uns ihm auch leben, Sein eigen fein mit Ceib und Seele gern, Und Berg und Mund und Wandel Zeugnis geben, Es fei gewißlich mahr: Wir find bes Berrn! (H. J. Spitta.)

Die Wunde brennt, - die bleichen Lippen beben!

Ich fühl's an meines Herzens matterm Schlage, Hier sich' ich an den Marken meiner Tage -Gott wie du willst, dir hab' ich mich ergeben. (Körner.)

Munuft 27. Kath.: Josef Calasanza, Ordensstifter, 1648.

Ev.: Jovinianus, Mondy, + vor 406.

1576 der Maler Tizian Vecellio stirbt zu Venedig.

Celig find, die reines Bergens find. Matth. 5, 8.

Caßt mir mein Maria Teil, Casset mich zu Jesu Füßen Unverrückte Zuh' genießen; Dafür sind mir Kronen feil.

(Suf. Hath. v. Klettenberg.) Behalte Hoffnung stets bei widrigem Geschick Und eine heit're Stirn bei trüben Sorgen, Genuss für jeden Augenblick Und einen Wunsch noch für den Morgen.

(v. Köpken.)

Mugust 28. Kath.: Augustinus, Bischof und Kirchenvater, 430.

En .: Augustinus, Bifchof unb Rirdenvater, 430. 1749 Goethe, Johann Wolfg, von, zu Frankfurt am Main geb.

36 will mit Dant obfern. Jona 2, 10.

Wirfe mutig, ohne Bangen! Bleibe frifch und harre aus! Was nit Bott du angefangen. führt er auch mit bir binaus! (D. v. Strauf.)

Greift nur hinein ins volle Menschenleben! Ein jeder lebt's, nicht vielen ist's kekannt, Und wo ihr's packt, da ist's interessant. (Goethe)

Kath.: Samuel, Prophet der | Mugust 29. Kath.: Johannia des Taufera Enthauptung.

En .: Robannis bes Taufers Enthauptung.

1526 König Ludwig II. von Ungarn verliert bei Mohacz Schlacht und Leben gegen d. Türken.

The feid das Salz der Erde. Matth. 5, 13.

D halte fundige Begier, Die mich befteleichen will, von mir,

Wo fle fich in mein Wollen brangt Und in mein Chun und Wandeln mengt. (Umbrofius v. Mailand, überf. v. Königsfeld.)

Es geht der Selbstsucht Uhrgetriebe Im Lauf der Welten ruh'los fort; Es giebt gar wenig wahre Liebe

- Und häufig ist sie nur ein Wort. (H. Olbermann.)

Mugust 30. Kath.: Rosa v. Lima, Ordensschwester, 1617.

En.: Claubius v. Lurin, Bifcof, 839. 1870 Schlacht von Beaumont,

Thu' Rechnung bon beinem Haushalte. Lut. 16, 2.

> Wird nicht bein Gerg verzagt, Dein Unge trub,

Wenn dich bein Beiland fragt: (Jul. Sturm.) Saft du mich lieb?

Wisse nur das Glück zu fassen, Wenn es lächelnd sich dir beut; In der Brust und auf den Gassen Such' es morgen, such' es heut'.

(E. Geibel.)

Mugust 31. Kath.: Raymund, span. Ordensmann und Kardinal, 1240.

Ev.: Aeban, Apostel von Rorbengland, 651. 1870 Schlacht bei Noisseville.

Befehret euch von eurem bofen Wefen. Del. 33, 11.

D, banne unfres Bergens Macht Und mas ben Beift noch unrein macht; Tilg' alle Schuld, die uns erfaßt, Und nimm pon uns ber Sanden Caft. (Umbros v. Mailand, überf. v. Königsfeld.)

Wer dir voranging auf den Pfaden, Nicht seine Schuld wird dich entladen; Wie viele auch an einem Werke schafften, Ein jeder muss fürs Ganze haften.

(Rückert.)

Schweiz, 4. Jhhdt.

Co .: Sanna, Prophetia, Luc. 2.

1870 Schlacht bei Sedan.

Gine gelinde Antwort ftillt ben Born. Epr. 15, 1.

Die schon und lieblich ift es anzuseben, Wenn Bruder Gand in Band durch's Ceben gehen In einem Bergen, Geift und Sinn. (Pf. 133, von U. Ebrard.)

> Wer da fällt in seiner Pflicht, Fällt, wenn Gott gebeut, Steht in Ewigkeit.

(C. F. Scherenberg.)

Schtember 1. Kuth.: Verena, Jungfe., Mart., September 4. Kath.: Rosalia, Jungfrau zu Palermo, Sizilien.

> Ev.: 3ba v. Bergfelb, Gemablin Etberis, + nach 820.

1870 Die Pariser rufen die Republik aus. Leget ab alle Bosheit. I. Petr. 2, 1.

Bieb, daß ich nimmer moge schwanken, Wenn mir ber Erde Reichtum blinft; Lag mich von beinem Weg nicht manten, Wo mir am Stel die Palme winft. (Luife Benfel.)

Es kann der Frömmste nicht im Frieden leben.

Wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt. (Schiller.)

September 2. Kath.: Stephan, König von Ungarn, 1038.

Ev.: Mammas, Märt., Cafarea in Kapp., um 274. 1870 Kaiser Napoleon III. giebt sich mit seinem Heere kriegsgefangen.

Gerechtigkeit erhöhet ein Bolk. Spr. 14, 34.

Der Berr ift ein Meifter im Belfen, Beift Kraft und Rat, Ein Konig des Sieges, (Derborgene.)

Der frieden uns ichafft.

Nun lasset die Glocken von Turm zu Turm Durchs Land froblocken im Jubelsturm! Des Flammenstosses Geleucht' facht an! Der Heir hat Grosses an uns gethan. Ehre sei Gott in der Höhe!

September 5. Kath.: Censurinus, Mart., Rom, 252.

Ev.: Johann Mollio, Mart. ju Rom, 1553. 1733 Der Dichter Wieland zu Oberholzheim bei Biberach geb.

Die Augen bes herrn merten auf ben Berechten. I. Betr. 3, 12. Berr, dir befehl' ich meine funft'gen Cage!

Mach's, wie du willft, nur leite mich zum Licht; Mit beiner Gottesfraft ben Schmachen trage, Wenn jeder Stab und jede Stute bricht.

Maget du die Lüge noch so gut In das Gewand der Wahrheit kleiden, -Der Dümmste ist nicht dumm genug. Um beide nicht zu unterscheiden. (Fr. Bodenstedt.)

Schlember 3. Kath.: Serapia und Sabina, Märt., Antiochia, 2. Jhhdt.

Go.: Silbegarb, Abtiffin gu Bingen, 1197. 1492 Eroberung von Granada durch die Spanier.

Jaget nach bem Frieben gegen jebermann. Debr. 12, 14.

> Mimmer fann ich fo viel bitten, Uls das Herz mir geben mag, Das aufs Blut für mich gestritten, Das für mich aus Ciebe brach.

(Derborgene.)

(E. Geibel.)

Sei nicht ein Wind- und Wetterhahn, Und fang' nicht immer neues ant Was du dir wohl hast vorgesetzt. Dabei beharre bis suletzt. (Reinick.) September 6. Kath.: Eleutherius, Abt zu Spoleto, 585.

Ev.: Matthias Beibel, Pfarrer bei Rempten, Märt., 1525.

1634 Niederlage d. Schweden b. Nördlingen. Errette mich bon aller meiner Sünbe. Bi. 39, 9.

Straf' mich nicht in beinem Born, Groker Bett, veridone! Ud, lag mich nicht fein verlorn, Nach Derdienst nicht lohne! (3. G. A'binus.) Bald mit Blitz bewehrt, durchleuchtet, Als ein Aar, die Luft der Glaube, Und bald ruht er, eine Taube, Die am Bach die Flügel feuchtet. (Platen.)

Mart, Burgund, um 251.

ifn.: Lagar. Epengler, Ratichreiber gu Rurnberg, 1534.

1631 Gustav Adolf von Schweden siegt bei Breitenfeld aber Tilly.

Erlennet, bas ich Gott bin. Pf. 46, 11.

Muf Buffe folgt ber Bnaben, Muf Reu' der freuden Blick; Sin beffern, beilt den Schaden, fromm me. ben, bringet Blud.

(P. Gerhardt.)

Ein gut Gewissen wird stets bei der Hand dich fassen, Wird dir Geleitsmann sein, dich nimmermehr verlassen. (Rückert.)

September 8. Kath.: Maria Geburt.

Go.: Rorbinian, 1. Bifchof von Freifing, 730. 1474 der ital. Dichter Ariosto zu Reggio geb.

Der Berechte ift in feinem Tobe getroft. Spr. 14, 32.

> Wie lang bift du, o Ewigfeit! Du bist ein Ring unendlich weit; Dein Mittelpuntt boift Milegeit, Miemals der meite Unifreis dein. (Unbefannt.)

Das Feuer hebt vom Funken an, Von Funken brennt ein Haus; Brum, wo ein Funke schaden kann, Lösch' ihn bei Zeiten aus. (Reinick.)

Beptember 9. Kath .: Severian, Soldat, Mart., Sebasto in Armenien, 321.

150.: Ludwig Bafcali, Mart., Rom, 1560. 1870 Übergabe von Laon an die Deutschen. Wandelt im Beift. Gal. 5, 16.

Erbebe bein Bentate Und dante Bott und fprich : berr, beine Onad' und Bute Bleibt bennoch ewiglich. (P. Berhardt.) Es ist ein alter Spruch: das beste Leichen-

1st Redlichkeit, sie würzt den Tod mit Wohlgeruch. (Rfickert.)

September 7. Kath .: Regina, Jungfrau und | September 10. Kath .: Pulcheria, Kaiserin, Konstantinopel, 453.

> Co .: Baul Speratus, Bifchof von Bomefanien, 1551.

> 1870 die französische Flotte räumt die Nordsee.

Betet für einanber. 3at. 5, 16.

Jofu, beine tiefen Wunden, Deine Qual und bitt'rer Cob Beben mir zu allen Stunden Croft in Ceibs, und Seelennot.

(3. Beermann.)

Zeigt die breite, dunkle Seite Dir auch oft das Leben, Ist's vom Bild doch nur der Schatten. Um das Licht zu heben. (Unbekannt.)

September 11. Kath.: Felix und Regula, Geschwister, Märt, zu Thuriko, bei Zürich, 303.

Go.: 30bann Breng, Propft gu Stuttgart, 1570. Gott, fei mir Tünder gnabig. But. 18, 13.

> Deines Croftes Suffinfeit Wend' in mir das bittre Leid. Der du mir das Beil erworben, Der bu bift fur mich geftorben.

(3. Beermann.)

Die Wahl ist schwerer, als das Übel selbst, Die zwischen zweien Übeln schwankend schwebt. (Goethe.)

Ceptember 12. Kath .: Guido, Pilger, 1012. Co .: Dionys Peloquin, Mart., Lyon, 1553. 1683 Befreiung Wiens von der türkischen Belagerung durch die Kaiserlichen und Polen. Wendet euch zu mir, fo werbet ihr felig. 3ef. 45, 22.

> Allein gu bir Bert Jefu Chrift, Mein' Boffnung ficht auf Erden! 3ch weiß, daß du niein Eröfter bift, Kein Croft mag nur fonft werden. (Johann Schneefing.)

Baue nach Lust dein Feld, Nach deinem Bedarf dein Haus Und sieh' auf die tolle Welt Behaglich zum Fenster hinaus.

(Rückert.)

in Rottenburg, Tirol, 1313,

En .: Bilhelm Farel, Reformator ber mestlichen Odwetz, 1565.

1508 Philipp II, von Spanien +.

Dem Gerechten wird fein Leid begegnen. Spr. 12. 21.

> D, wer alles batt' vergeffen, Der nichts mußt', als Gott allein. Deffen Gate, unermeffen. Macht bas Berg fill, rubig, rein! (B. Arnold.)

Ist gross der Brunnen oder klein, Das lass dir keine Sorge sein! Aus beiden trinkst du frischen Mut. Ist nur das Wasser rein und gut.

(R. Reinick.)

September 13. Rath. : Notburga, Dienstmagd | September 16. Kath. : Cyprianus, Bischof von Karthago, Märt., 258.

> Er .: Gupbemig, Jungfrau ju Chalcebon, Mart., 311.

> 1795 die Engländer erobern das Vorgebirge der Guten Hoffnung.

Sei getreu bis in ben Tob. Offenb. 2. 10.

Jefus lebt, fein Beil ift mein. Sein fei auch mein ganges Leben. Reines Bergens will ich fein Und ben Euften widerstreben.

(C. f. Bellert.) Abgetrennt vom Leibe, gedeiht kein leben-

diges Glied mehr. Menschen von Menschen getrennt, sind ein entfallenes Haar. (Herder.)

September 14. Kath .: Kreuzerhöhung.

En.: Enprianus, Rirdenlebrer, Bifchof von Rars thago, Mart. 258. 1769 Alexander v. Humboldt geb.

herr, bu machest bein Wert lebenbig. Dabat. 3, 2.

Dein Cebrer fommt, lag beine Ohren Muf feinen Mund gerichtet fein; Er zeigt den Weg, ben bu verloren, Er flogt dir Licht und Boffnung ein.

(J. J. Rambach.) Die Lust zu reden, kommt zur rechten Stunde, Und wahrhaft fliesst das Wort aus Herz und Munde. (Goethe.)

September 17. Kath.: Hildegard, Abtissin von Rupertsberg bei Bingen, 1179.

En .: Lambert, Bifchof von Tonbern, 709.

1533 Elisabeth von England geb.

Betehre bich ju bem Beren. Sofea 14, 1. Was flammerft du dich alfo feft.

O Menich, an diefe Welt, den Craum? Cag ab, lag abl eh' fie dich lagt; Oft fallt die grucht unreif vom Baum

(3. Rerner.)

Aus der Tugend wächst der wahre Friede, Wollust ekelt. Reichtum macht uns mude, Kronen drücken, Ehre bleibt nicht immer, Tugend fehlt nimmer. (v. Haller.)

September 15. Kath .: Johannes Kolobos, Büsser in der Wüste, 4. Jhhdt.

En .: Argula von Grumbach, Betennerin, 1554. 1959 Gründung des deutschen Nationalvereins in Frankfurt a. M.

Liebet euch unter einander. 3oh. 13, 34.

Regiere doch mein Berg und Sinn In diefem gangen Ceben: Du bift mein Gott und, was ich bin, Bleibt emig bir ergeben. (D. E. Cofcber.) Wahre Freude siehst hienieden Du wie wahre Weisheit gehn, Still begleitet nur vom Frieden Und von wenigen gesehn.

(Draxler-Manfred.)

September 18. Kath.; Thomas v. Villanova. Erzbischof von Valencia, 1555.

Go .: A. G. Cpangenberg, Bifchof gu Berrnbut, 1792.

Daß wir tüchtig find, ift von Gott. II. Ror.

Keine Treue acht' ich fest, Heine Onade, Die mich trofft, Reine Liebe nimmt mich ein, Alles muß mir Jefus fein.

(O. S. Sill t.)

Wer einen Bogen spannen kann Ist schon was nütze; Doch wer da schiesst und treffen kann, Der ist ein Schütze. (R. Reize k ) Ecptember 19. Kath.: Pomposa, Jungfrau, Mart., Kordova, 353,

En.: Thomas von St. Paul, Mart. ju Paris, 1551.

1870 vollständige Einschliessung von Paris. Ich bin das Licht ber Welt. Ich. 9, 5.

Jeius, du bist zum Gericht bestellt, Dag die Sebenden erblinden Und die Blinden wiederfinden Licht in dir, du Licht ber Welt.

(21. E. fröhlich)
Sich selbst bekampfen, ist der allerschwerste
Krieg,
Sich selbst besiegen, ist der allerschönste
Sieg. (Logau.)

September 22. Kath.: Mauritius, Moritz, Hauptmann der theb. Legion, Märt., 302.

Er: Mauritius, Morig, Sauptmann ber theb. Legion, Mart., 302.

1792 Beginn der republikanischen Zeitrechnung in Frankreich.

Richte bein Berg in ben Weg. Gpr. 23, 19.

Wed' auf, die noch im Schlummer liegen, zisch an, die matt im Oslauben stehn; Was göttlich ist, laß göttlich siegen, Was nichtig ist, laß untergehn.

(3. 5. Möller.)
Das ist die köstlichste der Gaben,
Die Gott dem Menschenherzen giebt,
Die eitle Selbstsucht zu begraben,
Indem die Seele glüht und liebt.

(E. Geibel.)

September 20. Kath.: Fausta, Jungfrau, Märt., Kyzikus, unter Maximinian.

(fn.: Magbalena Luther, Tochter bes Reformators, 1512.

1×63 Grimm, Jakob, †.

Gin Tag in beinen Borhöfen ift beffer als fouft taufenb. \$1.84, 11.

Seitg, wer am legten Cage Ummer färchten muß die Nacht, Wem fein Schreffen, teine Klage, Kein Gewissensbiß erwacht. (2l. Knapp) wir als Schonheit hier empfinden,

Was wir als Schönheit hier empfinden, Wird einst als Wahrheit uns entgegen gehn, (Schiller.) September 23. Rath.: Thekla, Jungfrau Mart., Isaurien, 1. Jhbdt.

(fo.: 5 Mart. von Genf, zu Chambery, 1555. Wachset in ber Gnade. II. Petr. 3, 18.

> O ricte nie die Sinne, Mein Oater, für und für Zu deiner sußen Minne, Zum Himmel hin, zu dir! (E. M. Urnd)

Hast was Schlechtes du gethan Und es will dich reuen, Fange schnell was Gutes an Und du wirst dich freuen. (Reinick.)

September 21. Kath.: Matthäus, Apostel. Gr.: Matthäus, Apostel.

Bernimm die Bunder Gottes. Slob 37, 14. Es steigt nach ihres beren Befehlen Die Sonn' aus tinfer Lacht en por, Sie will dem Erdenrund erza. 21,

Bu meffen Bild fie Gott ertor.

(K. H. Sad.)

Schön bist du, schön, des Ruhmes Lorbeerbaum! Doch, dass du welkest nie, es ist ein Wunder

Doch, dass du welkest nie, es ist ein Wunder kaum: Die Warzel trankt ermordet Glück dir gut,

Zahllose Thränen und vergoss'nes Blut.
(A. Petöfi.)

September 24. Kath.: Gerhard, ungar. Bischof, Mart., 1046.

Cv.: 3. 3. Mofer, württemb. Lanbicafis-Confulent, 1785.

1862 Bismarck wird preussischer Ministerpräsident.

Thut alles in bem Namen bes Herrn Sefu. Rol. 3, 17.

Caß, Jesu, deinen Gnadenschein Bentändig nur im Bergen sein; Dein Ceben, Wort und Kreugesbild Sei meiner Seele Wehr und Schild. (5. G. Bude'

Den Feigling müssen wir bedauern, Der einzig nur sein Leben schützt, Der es nicht froh, mit Wonneschauern An eine grosse Sache setzt. (Prutz Seutember 25. Kath.: Ermenfried, Abt in | Ceptember 28. Kath.; Wenzel, erater chriet-Besancon, 650.

En: Augeburger Religionefriche (1555).

79 Pompeji, Herkulanum und Stabiä durch einen Ausbruch des Vesuvs verschüttet.

Du bift ber Eroft Isrnele. Ber. 14, 8.

Bott ift niein Lieb!

Er ift der Gott der Starte;

Behr ift fein Mame, groß find feine Werte Und alle Bimmel fein Gebiet.

(Chr. f. Bellert.)

Auch im Ubel liegt ein Preis. Wer ihn nur zu finden weiss.

(Haller.)

licher Herzog von Böhmen, Märt., 935.

Co .: P. Rleifteben und M. Clarenbad, Diait. Röln, 1529.

Der Herr ist bein Trop. Epr. 3, 26.

Chrifti Blut ftarft meinen Mut

Und läßt mich in Not und Plagen Mimmermehr verzagen.

(E. G. Woltersborf.)

Hoffnung ist ein fester Stab Und Geduld ein Reisckleid, Womit man durch Welt und Grab Wandert in die Ewigkeit.

(Fr. v. Logau.)

## September 26. Kath.: Nilus, Abt zu Rossana, Kalabr., 1005.

Go .: Lieba, Abtiffin gu Tauberbifchofsheim, 779. 1815 Abschluss der heil, Allianz zwischen Russland, Preussen, Osterreich.

Selig find die Friedfertigen. Matth. 5, 9.

Bich mir bod nach beinem Bilbe. Jefu, treue Willigfeit, Dag ich mit dem Glaubensschilde Stebe bis gum letten Streit.

(27. L. v. Zinzendorf.)

Niemand lebt, so wie er möchte. Jeder lebt nur, wie er kann.

(E. Ortlepp.)

Ceptember 29. Kath .: Michael, Erzengel.

Co.: Michael, Erzengel.

1273 Rudolf von Habsburg zum deutschen König gewählt.

### Strebet nach der Liebe. 1. Kor. 14, 1.

Mur Dulden, Cieben, Ceiden Sei unf're erufte Oflicht; Mit Wachen, Beten, Streiten Derirren mir uns nicht.

(3. B. Jung:Stilling.)

Wenn du die Welt willst sehn Und ihre Gestalten fassen, Musst du drauf aus nicht gehn, Dich selber nur sehn zu lassen.

(Rückert.)

# Erptember 27. Kath.: Kosmas und Damia-nus, arab. Ärzte, Märt, 303.

Co .: Philippine Graveron, Mart., Barls, 1557. 1510 Bestätigung des Jesuitenordens durch Papst Paul III.

Ich bin die Anferstehung und das Leben. 3oh. 11, 25.

Erleuchte die Derfinfterten und Blinden Und laff die Sundenfflaven freiheit finden; Die Selbitgerechten mache boch zu Sundern, Die Sunder glaubig und gu Gottes Mindern. (E. G. Woltersdorf.)

Ziehst du zu früh die Angel an, Kein Fischlein beisst sich fest daran: Drum hab' Geduld zu jeder Zeit; Wer sicher geht, kommt sicher weit.

September 30. Kath .: Hieronymus, Kirchen lehrer (-vater), zu Bethlehem, 420. Go .: Sieronymus, Rirdenlehrer (svater), ju Beib:

lebem. 420. 1870 General von Werder zieht in Strass-

burg ein.

Der Geift ift's, ber lebendig macht. Joh. 6, 63.

> Bott, der das Derborg'ne fennet, Kennt auch mich und weiß allein, Wie das Berg pon Sehnfucht brennet, Bang fich feinem Dienft gu weih'n. (3. 21. Schlegel.)

Nun erhebt sich eine neue Zeit Deutscher Kraft und deutscher Grösse wieder, Dauernd in der Völker Einigkeit, (Reinick.) In dem Bündnis aller Stammesglieder.

(Herm. Lingg.)

Rheims, Apostel der Franken, 545.

En .: Remigius, Ergbijchof von Rheims, Apoftel ber Granten, 545.

1386 Gründung der Universität Heidelberg. Lebet Gott in Chrifto Seju. Hom. 6, 11.

Um Ende ift's doch gar nicht schwer, Ein fel'ger Menfch gu fein,

Man giebt fich gang bem Berren ber Und hangt an ihm allein. (C. Ph. Spitta.) Wer sich um Weisheit müht und nicht anwendet die Weisheit,

Gleichet dem Manne, der pflügt und zu säen vergisst. (Herder.)

Oftober 1. Kath.: Remigius, Erzbischof von | Oftober 4. Kath.: Franciscus von Assisi (Seraphicus), Ordensstifter, 1226.

> En.: Franciscus von Miffit (Geraphicus), Orbensftifter, 1226.

> Das Wort Gottes ift lebendig und fraftig. Sebr. 4, 12.

Seid fröhlich und getroft! euch lobnet Im himmel em'ger Croft und Cohn, Wo jeder Bute mobnet, Dem Bag der Welt entflohn.

(3. B. v. Berber.) Das Laster flicht zu seinen Finsternissen, Wenn sich die Tugend naht. Was ihren Blick

Ist ein erscheinendes Gewissen, Das schweigend den Verworfenen verdammt. (Tiedge.)

entflammt.

Oftober 2. Kath.: Leodegar, Bischof von Autun, Märt., 678.

En : Chriftoph Edmid, Brediger und Profeffor, Dart, Untwerpen, 1364.

1529 Religionsgespräch zu Marburg.

Es ift bas Berg ein tropiges und verzagtes Ding. Bereni. 17, 9.

Mein Berz mit seiner Gabe, Mein Berg, wie du's gemacht, Das bring' ich dir als Gabe — Ud, nimm es dir in Ucht. (b. Mowes.) Einsamkeit ist schwere Last, Wenn du Gott nicht bei dir hast. (Sprichwort.) Oftober 5. Kath.: Galla, Witwe, Rom, 516.

En .: Betrus Carnefechi, Mart. gu Rom, 1567. 1870 König Wilhelm nimmt in Versailles Quartier.

Beder wird feine Laft tragen. Bal. 6, 5.

Der Menich hat bange Stunden, Diel unper jand'nen Edmers, Mein er bich, Berr, gefunden, Derfteht er erft fein Berg. (C. Ph. Spitta.)

Wahrhaft gross sein, heisst Nicht ohne grossen Gegenstand sich regen, Doch einen Strohhalm selber gross verfechten, Wenn Ehre auf dem Spiel. (Shakespeare.)

Eftober 3. Kath.: Menna, Jungfrau, Fontenoi le Chatel, 4. Jbhdt,

Go .: Die Gwalde, Mart., Dortmunb, 695. 1807 das erste (Fultonische) Dampfschiff

in Amerika in Betrieb gesetzt.

Getreu ift er, ber euch rufet. I. Theff. 5, 24. Was bid du in der Welt? Gin Baft, Ein fremdling und ein Wandrer; Wenn du furg hausgehalten haft, So erbt bein But ein andrer

(Ebrfrd. Ciebich.)

Das beste Lob ist dies, dass einer, lobenswert. Auf blosses Lob nicht sieht, des Lobes nicht begehrt. (Logau.) Oftober 6. Kath.: Bruno, Ordensstifter, 1001. En.: Beinrich Albert, Organist ju Ronigsberg, 1651.

1547 Cervantes zu Alcala de Henares geb. Ernenert euch im Beifte eures Gemutes. Eph. 4, 23.

Und wenn ihr unter ernffem Orufen Erfanntet eurer Sunden Schuld, Erhebt euch aus der Buge Tiefen Bu Gottes ftets bereiter buld. (R. H. Sad) Wer Weisheit nur aus Büchern lernt Und selbst nicht weise denkt und lebt, Wird immer mehr von ihr entfernt, Je mehr er ihr zu nahen strebt.

(Fr. Bodenstedt.)

Oftober 7. schwed. Fürsten, Rom, 1373.

Go.: Theobor Bega, Brediger und Brofeffor gu Genf, 1605.

1871 fürchterliche Feuersbrunst zu Chicago in Amerika.

Alle Arcatur febnet fich mit uns. Rom. 8. 22.

Wenn uns der Schatten des Codes umdunkelt, Schauen mir plottlich bein leuchtend Panier, folgen, von emigen Strahlen umfuntelt, Und, mo du meileft, da meilen auch mir.

(C. S. S. Cheremin.) Dem traue nicht, den du zum Feinde dir gemacht;

Schläft schon dein Hass, der seine wacht. (Olearius.)

Oftober 8. Kath.: Pelagia, Büsserin in Jerucalem. 432.

Ev.: Robert Grotheab, Bifcof von Lincoln, 1253. 1870 Einverleibung des Kirchenstaates in Italien.

Saleat und recht, das behüte mich. Pf. 25, 21.

Millft du wanten, in Gedanten Ube nur Belaffenheit; Den lag forgen, ber auch morgen

therr ift über freud' und Ceid. (Unbefannt.) Unleughar ist's, und die Erfahrung lehrt, Wie Ruhmsucht zum Verbrechen sich entehrt; Um Lob und Preis, um nichtige Erscheinung

Entsagen wir des Herzens bess'rer Meinung. (Shakespeare.)

Kath.: Brigitta, Witwe eines | Officher 10. Kath.: Franz Borgia, Jesuit, 1572.

En .: Juftus Jonas, Propft und Profeffor gu Bittenberg, 1555.

Berglieb habe ich bich, Berr. Pf. 18, 2. Wann bin ich mas? Wenn ich mir felbst verfcminde,

Dor dir nur meine Miedrigfeit empfinde Und gang mich beiner Onabe überlaff', Dann bin ich was. (K. Ob. Spitta.)

Wir müssen still und stiller sein! Dann kehrt der rechte Engel ein Und legt und legt mit sanfter Hand Auf alle Wunden den Verband. (Emma v. Niendorf.)

Oftober 11. Kath .: Tarachus, Mart., Tarsus,

Ev.: Ulrich Zwingli, Schweizer Reformator, 1531. 1531 Ulrich Zwingli fällt in der Schlacht bei Kappel.

Dein Wort ift bie Wahrheit. 3oh. 17, 17. Wenn uns dein Mund, o Beiland, fagt Ins Berg binein "ich mußte leiben", So gleb, daß wir das Wort nicht meiden, Dag Stolz, Scham, furcht uns nicht verjagt! (E. B. v. Mibertini )

Wes Herze nie in Liebe glünte, Wes Auge nie in Zorn entbrannt, Dem ist erstorben im Gemüte Das Gute, das von oben stammt. (E. Rittershaus.)

Citober 9. Kath.: Ludwig Bertrand, Predigermonch in Valencia, 1580.

En .: Dionpfius, Areopagita, Bifcof von Athen, Aponela. 17, 34.

1477 Stiftung der Universität Tübingen. Laffet euch verföhnen mit Gott. U. Ror. 5. 20.

Mit allen meinen Sanden Komm ich, o Berr, ju dir; Du lag'n mich Bnabe finden, Dein Breng fieht mir dafür. (& Momes.) Fache den Funken nicht an, der zwischen Freunden entbrannt ist, Leicht versöhnen sie sich, und du bist beiden verhasst. (Herder.) Oftober 12. Kath.: Seraphin, Kapuziner, 1604. Co .: Beint. Bullinger, Prebiger ju Burid, 1575. 1402 Kolumbus entdeckt die Insel Guanahani.

Wie buntt euch um Chriftus? Matth. 22. 42.

> 3ft Chriftus unfer Ceben, So mug uns, feinen Reben, Der Cod fein ein Bewinn. (3. U. Freylinghaufen.)

Der Zweifel glaubt an eigne Stärke, Der Glaube zweifelt an der Kraft; Der Zweifel sucht im eig'nen Werke, Was Christus nur im Glauben schafft. (P. F. Engstfeld.) Antiochia, 2. Jhhdt.

Co .: Glifabeth Gro, London, 1845.

1815 Joachim Murat, König von Neapel. erachossen.

Ceufget nicht wiber einanber. 3at. 5, 9.

Wir loben bich mit Berg und Mund, Wir loben bich gu jeder Stund', Chrift Kyrie!

Denn dir gehorchet Sturm und See.

(3. D. fait.)

Auf Künft'ges zähle nicht und zähl' nicht auf Versproch'nes: Klag' um Verlor'nes nicht und denk' nicht an Zerbroch'nes. (Rückert.)

Oftober 13. Kath.: Theophilus, Bischof von | Oftober 16. Kath.: Gallus, Glaubensbote, Stifter von St. Gallen, um 615.

Gr. : Gallus, Glaubensbote, Stifter pon St Gallen.

1793 Marie Antoinette, Königin von Frankreich, guillotiniert.

36 und ber Bater find eins. 30h. 10, 30.

Das ift es, was mich labe, Wenn ich dich jede Stund', Berr, wenn ich bich nur habe

3m Bergen und im Mund. (5. v. Birfen.)

Geben nicht kannst du wie Gutt, aber vergeben wie er.

(C. F. Conz.)

Cftober 14. Kath .: Fortunata, Jungfrau, Mart. in Palastina, 4. Jhhdt.

(Fo.: Mitolaus Riblen, Bifchof von Lonbon, M. 1555.

1066 Wilhelm der Eroberer gewinnt England durch den Sieg bei Hastings.

Sabt Glauben an Gott. Mart. 11, 22.

Buf' auf, ruf' auf ben Beift, ber tief, Mis wie in eines Herters Macht. Schon langft in beinem Innern ichlief, Muf bag er bir jum Beil erwacht. (). Rerner.)

Mann mit zugeknöpften Taschen, Dir thut piemand was zu lieb; Hand wird nur von Hand gewaschen: Wenn du nehmen willst, so gieb. (Goethe.) Oftober 17. Kath.: Hedwig, Herzogin von Schlesien, 1213.

Co.: Aufhebung bes Gbitte von Rantes, 1645. Gott hat fein Bolf beimgefucht. Quf. 7, 16.

Soll mein Wohlsein.

Mir entnommen, wieder tommen, nuft bu geben Beil, Erguidung, Licht und Leben. (B. Muller.)

Nur eignes Besserwerden, eigne Hilfe Hat einen Wert und gottverbürgte Dauer. (L Schefer.)

Kath.: Theresia. Oftober 15. Jungfrau. Nonne, in Spanien, 1582.

Gn.: Amelia, ju Bregeng, Enbe b. 5. 36bbis. 1880 Festfeier der Vollendung des Kölner Domes.

Chriftus ift ein Serr über alles. Apoftelg. 10, 36,

Wenn Chriftus feine Kirche fchutt, So mag die Bolle maten. Er, ber gur Rechten Gottes fint. Bat Macht, ihr zu gebieten. (C. f. Bellert.) Doch die Treue, ehrenfest, Und die Liebe, die nicht lässt, Emfalt, Demut, Redlichkeit Stehn dir wohl, o Sohn des Teut! (E. M. Arndt.) Oftober 18. Kath.: Lukas, Evangelist.

Ev.: Lutas, Evangelift.

1813 Völkerschlacht bei Leipzig.

1834 Kronprinz Friedrich Wilhelm geb. Armut und Reichtum gieb mir nicht. Epr.

30, 8,

3ch will dich lieben über mich Und will mein Crib und Ceben Bu beinem Cobe willig ich, So oft du willft, aufgeben (U. Silefius.)

Musst du klagen, nur nicht laut! -Willst du nicht dein Bild en ehren. Lass es nie die Monge hoten

(Ros. Koch.)

1

Francisk., 1562.

En.: Bruno, Ergbifchof von Roln, 963.

1813 Einnahme von Leipzig durch die Verbündeten.

Seib bankbar in allen Dingen. I. Theff. 5. 18.

Ja, in meinem ganzen Ceben Dat nich flets bein Licht geführt; Du haft, was ich hab', gegeben, Du haft meinen Lauf regiert. (C. Seriver.) Ein Reis vom Narrenbaum tragt jeder an sich bei; Der eine deckt es zu, der andre trägt es frei. (Logau.)

Oftober 19. Kath.; Petrus von Alcantara, | Oftober 22. Kath.: Agatho, Einsiedler der Wüste, 4. Jhhdt.

> Go.: Bebwig, Bergogin von Ed,leffen und Polen, 1243.

> 1811 Liszt, Franz v., bei Ödenburg geb. Gebente, Serr, an beine Barmbergigfeit. Pf. 25, 6.

Du wollft in mir entgunden Dein Wort, den fconften Stern; Eaft fa iche Kehr' und Sunden Sein meinem Gerzen forn. (M. Behamb.) Ich glaube, dass du ein Engel bist,

O himmelvoller Glaube, Mir armen Schiffer auf ödem Meer Die Olzweig bringende Taube.

(F. Stolle.)

Oltober 20. Kath.: Wendelin, Abt in Toley, 1015.

En.: Lambert D. Avignon, Professor in Marburg, 1530.

1740 Karl VI., der letzte männliche Habsburger, †.

Gott ift mein Seil, ich bin ficher. Jef. 12, 2.

Monimt, Die ihr Gott nicht trauet. Dag er euch fleiben tann! Beht bin aufs geld und fcauet Die ichonen Eilien an. (U. f). Budibolg.) Man kann im Ruh'n

> Doch etwas thun: Man kann im Thun Doch etwas ruh'n. (Logau.)

Oftober 23. Kath.: Johann Kapistran, Franziskaner, 1456.

Co .: S. Martyn, Glaubensbote in Ditindien, 1812.

Durche Gefen wird niemand gerecht. Gal. 3, 11,

> Mein Schöpfer, fteh' mir fraftig bei; D mein Erlofer, bilf mir frei; O Crofter wert, weich' nicht von mir, Mein Berg mit guten Baben gier'. (M. Behenib.)

O, ziehe aus dem Weltgetümmel Dich glücklich in dich selbst zurück: In deinem Glauben ist dein Himmel, In deinem Herzen dein Geschick.

(E. M. Arudt.)

Oftober 21. Kath.: Hilarion, Abt in der Wüste, bei Gaza, 372.

En .: Silarion, Abt in ber Bufte, bei Baja, 372. 1805 Nelsons Sessieg und Tod bei Trafalgar.

Dunte bich nicht weife ju fein. Epr. 3, 7.

3ch will pon meiner Miffethat Jum Berren mich befehren; Du wollest felbst mir Gilf' und Rat Biergu, o Bott, befcheren. (Quife Benr., Hurf. v. Brandenburg)

Die Wahrheit hat nur eine Farbe. Die Lüge mancherlei. (Kriechhofer.) Oftober 24. Kath .: Philippus, Bischof von Heraklea, und Genossen, Mart., 301.

Ev.: Arethas, Mart. ju Regran, um 522.

996 Hugo Kapet †.

Ergreifet ben Sarnifch Gottes. Cph. 6, 13. Wie's Gott gefällt, fo moll's ergan

In Cieb' und auch in Ceide! Dabin mein' Sach' ich g'hellt will han, Daß fie mir g'fallen beide.

(Johann friedrich I., Kurf. v. Sadfen, † (554.) Der Schmerz, die Freuden spielen nicht mit Bildern,

Ein Blick, ein Wort genügt, um sie zu schaldern,

Und wo in Phrasen Schmerz und Freude spricht.

Glaub' ich das eine und das andre nicht. (Bodenstedt.) Konstantinopel, Bekenner, 878.

Go.: Joh. Beg, Brediger in Bredfau, 1547. (40) Chancer, Geoffrey, zu London †. Wie herrlich ist bein Name in allen Lanben. Bi. 8, 10.

> Mun lob', mein Seel', ben Berren, Mas in mir ift, ben Manten fein! Sein' Wohltbat thut er mehren, Dergiff es nicht, o Berge mein! (3. Braumann.)

O suche nicht auf Erden Deinen Trost, dein Glück, dein Heil; Herz, das Weh muss Heimweh werden: Droben ist dein Erb und Teil.

Offober 26. Kath.: Amandus, Bischof von Mastricht, + 679.

(on : Rriebrich III., ber fromme, Rurfürft von ber Bigla, 1676.

1800 Feldmarschall Moltke zu Parchim in Mecklenburg geb.

Fürchtet Gott und gebet ihm bie Chre. Difenb. 14, 7.

herr, meinen Geift befehl' ich bir, Mein Bott, mein Gott, weich' nicht von mir, Mining nich in beine Banbe. (U. Meukner.) Deutsche Freiheit, treuer Gott, Deutscher Glaube ohne Spott, Deutsches Herz und deutscher Stahl

Sind vier Helden allzumal. (E. M. Arndt.)

Oftober 27. Kath.: Frumentius, Apostel der Ab sinier, nach 356.

En .: Frumentius, Apostel ber Abeffinier, nach 356. 1553 Michael Servet zu Genf als Ketzer verbrannt.

überwinde bas Bole mit Gutem. Rom. 12. 21.

> Dir, dir gebort nicin Berg alleine. Mur dir es gang verschrieben fei: Mein berr und Konig, den ich meine, Bemahr' mich emig bir getreu. (B. Cerfteegen )

Wenn alle Welt den Armen lässt Und wenn kein Wort ihm bliebe, Am ew'gen Himmel stehst du fest, Stern heiliger Mutterliebe. (Immermann.)

Oftober 25. Kath.: Ignatius, Patriarch von | Oftober 28. Kath.: Simon und Juda, Apostel.

En.: Simon und Juba, Apostel. 1492 Columbus entdeckt Kuba.

Unfere Sünden antworten wider und. Bef. 59, 12.

2111' unfer Schuld vergieb uns, Berr, Daft fie uns nicht betrübe mehr. Wie wir auch unfern Schuldigern Ibr' Schuld und fehl vergeben gern. (iit. Euther.)

Blühen, welken - worden, schwinden -Wechsel stets auf Erden nur: Giebt der Herbst das Laub den Winden. Bald deckt Schnee die Winterflur. (Pöls.)

Oftober 29. Kath.: Narcissus, Bischof von Jerusalem, 212.

En.: Mifred ber Große, Ronig von England, + 901. 1189 Konradin, der letzte Hohenstaufe, zu Neapel enthauptet.

Kaffe bie Rucht, laß nicht bavon. Spr. 4, 13.

mo fich bin mein' Mugen menten. Was mein Berg bedenten fann: Da ertenn' ich aller Enden, Was bu, Berr, an mir gethan. (Euife Benriette von Brandenbura.)

Baue nicht auf bunten Schein, Lug und Trug sind dir zu fein; Schlecht gerät dir List und Kunst, Falschheit ist nur eitel Dunst. (E. M. Arndt.)

Kath.: Armella, Dienstmagd. Oftober 30. Bretagne, 1571.

En .: Jatob Sturm von Sturmed, Stattmeifter au Stragburg, 1553.

Das Gefet ift heilig. Rom. 7, 12.

Was ich dichte, was ich mache, Das gescheh' in dir allein; Wenn ich schlafe, wenn ich mache, Wollest du, Berr, bei mir fein. (3. Rift.) Schlägt die Zeit dir manche Wunde, Manche Freude bringt ihr Lauf; Aber eine sel'ge Stunde Wiegt ein Jahr voll Schmerzen auf.

(E. Geibel.)

Regensburg, 994.

En. : Reformationsfeft.

1517 Luther schlägt die 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg an.

Du, Berr, bift ber Schild für mid. Bi. 3. 4.

> Mlaub' nur fefte, daß das Befte Uber bich beichloffen fei. Wenn bein Wille nur ift fille, So wirft du von Kummer frei.

(Unbefannt.) Die Hand' ans Werk, die Herzen himmelan. So wird allein ein gutes Werk gethan. (J. Ph. Spitta.)

Rovember 1. Kath.: Aller Heiligen.

En .: Muer Beiligen.

1755 Erdbeben in Europa und Amerika. besonders in Lissabon.

Gott hat fein Bolf heimgefucht. But. 7, 16. Beil uns, Beil! - die wir an Chrifto hangen, Durfen nicht por Cod und Brab erbangen! Einft eimedt fein Ruf uns aus ben Gruften, Jauchgend mandeln wir in Bimmelsduften. (Eine Ungenannte.)

> Das Band, das uns verbindet, Löst weder Zeit noch Ort: Was in dem Herrn sich findet, Das währt in ihm auch fort. (K. Ph. Spitta.)

Robember 2. Kath.: Gedächtnistag aller Seelen.

En .: Bictorinus, Bifcof von Betovio in Steiermart, Mart., 304.

1500 Benvenuto Cellini zu Florenz geb. Bas ift euer Leben? Jafobus 4, 14.

Einft geh' ich ohne Leben Bu meinem Code bin; Denn Chriftus ift mein Ceben,

Und Sterben mein Bewinn. (Chr. Sturm.) Begrabe dein eigen Leben

In andrer Herz hinein, So wirst du, und bist du ein Toter. Ein ewig Lebender sein. (Karl Siebel.)

Oftober 31. Kath.: Wolfgang, Bischof von | Movember 3. Kath.: Hubert, Bischof von Lüttich und Mastricht, 727.

Ep.: Pirmin, Apoftel ber Alemannen, 753.

1871 Henry Stanley findet Livingstone in Udschidschi, Afrika.

Der Sieg tommt bom Berrn. Spr. 21, 31.

Er, der für alle farb, Der alle fich erwarb, Biebt aller Welt bas Ceben nun; In deinem Bergen will er ruhn. (U. Knapp.)

Vernunft ist rein und klar, Doch aus dem Herzen steigt der Sturm. Der sie verdunkelt. (Grabbe.)

November 4. Kath.: Karl Borromeo, Cardinal und Erzbischof von Mailand, 1581.

En.: Johann Albrecht Bengel, Bralat in Stutts gart, 1762.

1575 der italienische Maler Guido Reni zu Bologna geb.

Bringen wir Gott Frucht. Rom. 7. 4.

Willft du Baben gerne haben, Die fein Wurm, noch Roft vergehrt? Lag die Erde, daß dir werde, Was da unverganglich mahrt.

(Quife Benfel.) Aus bittern Meeren zieht die Sonne süsses Wasser.

So zieh' auch Liebe du aus Herzen deiner Hasser. (Rückert.)

Robember 5. Kath.: Malachias, Erzbischof von Armagh, Irland, 1148.

En .: Sans Egebe, Apoftel ber Lapplanber, 1751. 1757 Schlacht bei Rossbach.

Das Wefen biefer Welt vergeht. I. Kor. 7, 31.

Ewiges Ceben, o herrliches Wort! Blubende Blume, die nimmer verdorrt! Blangende Sonne, die nimmer erbleicht! Dauernder himmel, der nimmer entweicht! (U. Hnapp.)

Wenn zwei Männer sich entzweien, Hält man billig den Klügsten für den Schuldigen. (Goethe ) Robember 6. Kath.: Leonhard, Priester und | Einsiedler in Limoges, Frankr., 6. Jhhdt. En .: Guftav Abolf IL, Ronig von Schweben, 1632. 1632 Sieg und Tod Gustav Adolfs II. bei

Lützen.

Gott gürtet mich mit Araft. Pf. 18, 33.

Ein fels ift mir die Buverficht, So lang' ich bier noch malle: Das Baupt lagt feine Glieder nicht, Oflegt, liebt und schutt fie alle. (Beinr, Siegm, Ofmald.)

Dein Glück, es ist so selten ächt Und wird dich oft betbören. Der Schmerz verleiht dir erst ein Recht, (O. Roquetté.) Dem Leben zu gehören.

Robember 7. Kath.; Engelbert, Erzbischof von Köln, erschlagen 1225.

Go.: Billibrorb, Apoftel ber Rieberlande, 739. 1632 der kaiserliche Feldhauptmann Graf von Pappenheim +.

Siehe, ber Richter fteht bor ber Thur. 3af. 5, 9.

Strenger Richter, bei ber Rache Schonte Nachficht meiner Sache, Eb' der Rechnungstag erwache. (Thomas v. Celano, überf. v. Konigsfeld.) Die Gelegenheit ist ein Schwert; Wer mit ihm schlägt, der sieget, Und wem dasselbige Schwert entfährt. Nie wieder zu fassen es krieget. (Rückert.)

November 8. Kath.: Gottfried, Bischof von

Go.: Millehab, erfter Bifchof von Bremen, 789. 392 der Götzendienst im röm. Reiche verboten.

Amiens, 1115.

Trachtet nicht nach hohen Dingen. Röm. 12, 16.

> Berr, ohne bich ift fein Bebeibn, Dergeblich Muh' und Schweiß. Caf deinen Segen mit nit fein, Dann bringet grucht mein Sleig. (K. B. Barve.)

Zwischen Welt and Einsamkeit Ist das recl.te Leben; Nicht zu nah und nicht zu weit (Rückert.) Will ich mich begeben.

Rovember 9. Kath.: Emmerich, königl. Pring von Ungarn, 1032.

En.: Johann von Staupit, in Bittenberg unb Salzburg, 1524.

Die Simmel ergählen bie Chre Gottes. Pi. 19, 1.

Du bift's allein, Richts ift fo groß, noch flein, Das nicht aus dir, aus beinem em'gen Brunde, Das Dafein trante mit begier!gem Munde. (D. v. Strang.)

> Demütig wirf in nächt'ger Stille Vor deinem Gott dich auf die Knie Und bete: Es gescheh' dein Wille; Doch vor Menschen knie nie! (J. Hammer.)

Mobember 10. Kath,: Andreas Avellinus, Mönch, 15:0.

Er.: Martin Luther, Prebiger und Profeffor gu Bittenberg, 1546.

1483 Martin Luthers Geburtstag. 1759 Schillers Geburtstag.

Gilt für alle ewige Zeit.

Salzburg.

Ich habe Luft zu beinem Gefet. Pf. 119, 77. Eine Welt mit ihren Schanen,

Menfdengunft und gute Brit, Ecib und Leben moll'n mir feten In dem großen heil'gen Streit. (H. Ph. Spitta , Höhern Sieg hat der errungen, Der der Wahrheit Blitz geschwungen, Der die Völker sell st befreit. Freiheit der Vernunft erfechten, Heisst, für alle Völker rechten, (Schiller.)

November 11. Kath.: Martin, Bischof von Tours, 400.

En.: Martin, Bifchof von Tours, 400. 1731 Vertreibung der Protestanten aus

Wer bem Geringen Gewalt anthut, ber läftert beffelben Schöpfer. Spr. 14, 31.

Meinen Ceib und meine Seele Samt den Sinnen und Berffand. Großer Gott, ich bir befehle Unter beine ftarte Band. (B. Ulbert.)

Traue: Gleichwohl sollst du schauen, Wem du sicher kannst vertrauen. (Sprichwort.)

Flovember 12. Kath.: Martin, Papet, 655. Co.: Philipp v. Mornay, Staatsmann und Gottes: gelehrter, 1623.

1869 Overbeck, Joh. Friedr., +.

Mein Aleifch wird ruhen in Soffnung. Alpostelg. 2, 26.

Wie wird es fein, wenn dammerhelle Die Welt verschwininit por meinem Blid Und mit der letten Cebenswelle Entflieht das langgewohnte Biud? -(Karoline v. Dancfelmann.)

Die bess're Zeit ist ein Erinnern. Und alles Glück ist Streben nur: So geh' ich auf des Glückes Spur Und trag' die bess're Zeit im Innern. (K. Siebel.)

Plovember 15. Kath.: Leopold 111, Mark graf von Österreich, 1137. En .: Johannes Reppter, Sternfunbiger, 1630

1630 Johannes Keppler †.

Laf beine Sciligen fich freuen. Pf. 132, 9 "Ich bin Auferstehung, ich das Ceben",

Spricht er, "ew'ges Cben will ich geben Dem, der an mich glaubt; er foll nicht fterben Stirbt er gleich - mein Ceben foll er erben!" (Gine Ungenannte

Ist dir ein schönes Werk gelungen, So sei's zu neuen dir ein Ruf, Hast du ein treues Herz errungen, So denke, dass es Gott dir schuf. (Jul. Hammer.)

#### Kath.: Staniglaus Kostka, Robember 13. Jesuit, 1568.

En .: Artabius, Mart. unter ben Banbalen, 437. 354 Augustinus, zu Tagaste in Nordafrika

Berr, lehre uns beten. Lut. 11, 1.

D Beift der Liebe, Beift des Berrn! D himmelelicht und Gnadenitern! Beh' auf in mir mit beinem Schein, So tann ich wieder frohlich fein!

(E. M. Urndt.)

Sieht einer nur nicht dünkelhaft herab, So lass ihn froh sein Haupt erheben; Wenn Gott dem Mocse nied'res Wachstum gab.

Der Tanne hat er andern Trieb gegeben. (Gotth. Habler.) November 16. Kath.: Othmar, Abt von St. Gallen, 761.

En .: Caspar Creugiger, Prediger und Profeffor au Bittenberg, 1548.

Werbet nicht trage. Bebr. 6, 12.

D ftarte mid ju munterm fleiß, Bieb Euft und Hraft dagu! Bum Mugen mir und bir gum Oreis (IL. B. Barve.) Bedeihe, was ich thu'.

Ein schönes Wort Gilt hier und dort; Ein gutes Wort An jedem Ort: Ein wahres Wort Pflanzt sich allmählich fort und fort. (Fouchtersleben.)

November 14. Kath .: Betha (die gute), Jungfrau, in Reuthe (Schwaben), 1420.

Go .: Bet. Mrin. Bermili, gulett Profeffor in Bürich, 1062.

1716 Leibniz, Gottfr. von, †.

Behaltet end in ber Liebe Gottes. 3ub. 21.

Berr, poll Ciebe bis jum Sterben. Deine Liebe laß uns erben, Daß fie beil'ge Berg und Sinn. (D. v. Straug.)

Was kommen mag, o fürcht' es nicht, Bleibe getreu dem himmlischen Licht; Prag' dir's fürs ganze Leben ein: Gott will, auch du sollst glücklich sein. (F. Stolle.) Movember 17. Kath.: Gregorius, der Wunderthäter, Bischof von Casarea, um 261. Co.: Bernmarb, Bifcof pon Silbesbeim, 1022.

Gelobet fei ber Berr. Pf. 31, 22.

Sob und Dant und Ruhm und Ehre Sei dem Berrn der Bimmelsheere, Der Bebirge, Cand und Meere, Erd' und Gimmel herrlich fouf. (D. v. Strauf.)

Die müden Augen fallen mir zu, Ich fordre nichts weiter vom Leben; Nicht Licht, noch Klang, noch Duft; nur Ruh', Nur Ruhe soll mich umschweben. (Pauline Schanz.)

Autiochia, unter Diokletian.

En .: Gregor ber Erleuchter, Apoftel ber Armenier, 331.

1170 Albrecht der Bär, Markgraf von Brandenburg, †.

Berr, ebne beinen Weg bor mir ber. Pf. 5, 9. Cag mich bei einem jeden Schritt

Bu deinem Beil flets naber tommen! Mein Ceben eilt; ach eile bu Mit deines Lebens Kraft bergut

(Unbefannt.)

Denn so lange Lieb' und Glauben Noch in unserm Busen wohnt, Ist Vertrauen nicht zu rauben Zu dem Gott, der droben thront.

(Ida Grafin Hahn-Hahn,)

Movember 19. Kath .: Elisabeth, Landgrafin von Hessen, 1231.

Co.: Glifabeth, Lanbarafin von Beffen, 1231. 1421 72 holländische Orte vom Meere verschlungen.

36, ich bin euer Eröfter. Bef. 51, 12.

Der du mich haft erbauet, In dir besteht mein Beil; Dir ift mein Glud vertrauet; Du bift und bleibit mein Ceil.

(B. W. Sacer, † 1699)

Geniesse deine Kraft. Man lebt nur, wenn man schafft. (E. v. Feuchtersleben.)

November 18. Kath : Roman, Diakon, Mart , | November 21. Kath .: Gertrad aus Sachsen, Abtissin, 1292.

> Co .: Columban, Apostel ber Alemannen, Abt gu Bobbio, 615.

1852 Napoleon III, zum Kaiser erwählt.

Wenn er Frieden giebt, wer will verbammen? Siob 34, 29.

hat fich eine Not gefunden, So ließ er mich nicht allein: Zesus ftellt zu rechten Stunden Sich mit feinem Beift ind ein.

(3. Meunhers, † 1737.)

Vor die Tugend haben den Schweiss die unsterblichen Götter Weise gesetzt. (Hesiod.)

Robember 22. Kath.: Cacilia, Jungfrau und Mart., Rom, 230.

Co.: Johann Defolampabius, Brebiger und Bros feffor gu Bafel, 1531.

912 Otto der Grosse geb.

Gott ift getreu. I. Ror. 1, 9.

Bei dir, Jesu, will ich bleiben, Stets in Deinem Dienfte ftebn : Michts foll mich von dir vertreiben, Deine Wege will ich gehn. (3. Ph. Spitta.)

Schneeflocken, wirbelnd hin mit weissem Glanzel

Es pochen leis ans Fenster die versprühten, Mir lispelnd flüchtig im Vorübertanze: Wir sind die Geister duft'ger Frühlingsblüten. (Nik. Lenau.)

Plovember 20. Kath .: Edmund, König von England, Bekenner, 570.

Go .: John Billiams, Apoftel ber Gubfee, 1839. 1479 Vasco de Gama umschifft das Kap der Guten Hoffnung.

Berlaffet euch nicht auf Unrecht. Pf. 62, 11.

"Mir nad,", fpricht Chriftus, unfer Beld; "Mir nach, ihr Chriften alle! Derleugnet euch, verlagt die Welt, folgt meinem Auf und Schalle."

(Ungelus Silefins.)

Mag auch heiss das Scheiden brennen, Treuer Mut hat Trost und Licht; Mag auch Hand von Hand sich trennen, Liebe lässt von Liebe nicht. (E. Geibel.) November 23. Kath.: Clemens von Rom, apostolischer Vater, Märt., 102.

En .: Clemens von Rom, apoftolifder Bater, Märt., 102.

Scane bein Boll Berael. V. Moj. 26, 15. Michts, nichts ist mein,

Das Bott nicht angehöre.

herr, immerdar foll deines Mamens Ehre, Dein Cob in meinem Munde fein.

(C. f. Bellert.) Einsamkeit - Nacht ohne Licht!

Alleinstehn — armes Leben. Wenn um dich deine Lieben nicht - Und wär's aus Gräbern - schwebent (Casar v. Lengerke.) Movember 24. Kath.: Johann vom Kreuz, November 27. Kath.: Virgilius, Bischoz von Karmeliter-Mönch, 1591.

En .: John Anor, Reformator von Schottlanb. 1572.

1632 der jüdische Weltweise Baruch Spinoza geb.

Dies ift ber Tag, ben ber Berr machet. 90f. 18. 24.

> Dollende, Berr, nollende, Was mir bein Wort perheift! In beine Daterbande Befehl' ich meinen Beift!

(Joh. Undr. Cramer, † 1788.) Bescheidenheit führet zum Höchsten der Welt, Zu Ehren und Ansehn und Adel und Geld. (Franz Dingelstedt.)

November 25. Kath .: Katharina, Jungfrau. Mart. zu Alexandria, 307.

Ev.: Katharina, Jungfrau, Mart. ju Aleranbria. 307.

1885 Alfons XII., König von Spanien, †. Die letten werben die erften fein. Matth. 20, 16.

> Du machit ben Schader fella. Derheifieft ihm bein Reich: Das macht mich Sunder frohlich. Mich, ber bem Schader gleich. (E. W. v. Wobefer, † 1795.)

Gut ist's, dass der Himmel immer Dir verschiebt die Wunschgewähr: Denn beglückt, du warst es nimmer Und du hofftest es nicht mehr. (Rückert.)

Ev .: Margar. Blaarer, Jungfrau ju Ronftang, 1541.

511 Chlodwig, der erste katholische König der Franken, t.

Schauet, wie es euch geht. Saggai 1, 7.

Caf mid nach beinem Bilde Den Weg der Cugend gehn: So wird der Cag mir milde, So fommt ber Ubend fd on.

(E. M. Urndt.)

Nicht Liebe bloss, auch Zorn und Heftigkeit Trägt eine dunkle Binde vor den Augen. (Öhlenschläger)

Robember 28. Kath.: Albert der Grosse. Bischof von Regensburg, 1280.

En .: Aleranber Mouffel, Brebiger ber Bufte, Mart .. 1728.

1870 Treffen bei Beaune-la-Rolande.

Weniae find auserwählt. Dlatth. 22, 14. Bald, unfer Ceben ach ift bald

Ein Richts, ein Craum veridmunden; Komm bald, bu em'aer Mufenthalt. Bebt bin, ibr furgen Stunden!

( 3. B. p. Berber.)

Die Zeit hat wunderbare Kraft, Sie bilft selbst über die Leidenschaft; Denn sie nötigt zur Prüfung der Dinge Und zeigt, was halte und was spring :. (Laube.)

November 26. Kath.: Konrad, Bischof von Konstanz, 976.

Ev.: Ronrab, Bifchof von Ronftang, 976. 128? Das Meer bricht in Holland in das Land ein und bildet die Zuider See.

Boffet auf ben Berrn. Pf. 4, 6.

3d weiß, an wem ich hange, Wenn alles wantt und weicht, Der, wird bem Bergen bange. Die Rettungshand mir reicht. (21. B. Miemeyer, † 1829.)

Aus den Schmerzen quellen Freuden. Aus der Freude quillt der Schmerz, War' kein Wechsel von den beiden, Würd' nicht warm ein Menschenherz.

(J. Kerner.)

nobember 29. Kath .: Saturninus, erster Bischof von Toulouse, Mart., 250.

(fp.: Caturninus, erfter Bifchof von Touloufe, Mart., 250.

1780 Maria Theresia +.

Meine Seele ift ftiffe ju Gott. Pf. 62, 2.

Beh', Seele, frifch im Blauben bran Und fei nur unerichroden; Cag dich nicht von der rechten Bahn Die Euft der Welt ab'oden. (21. f. frande ; Halt' dich rein und acht' dich klein, Sei gern mit Gott und dir allein; Mach' dich mit niemand zu gemein,

So wirst in Ruh' und Frieden sein. (Sprichwort.) Plovember 30. Kath.: Andreas, Apostel. Co.: Unbreas, Apostel.

Alles Fleisch ift wie Gras. I. Betr. 1, 24. 3ch weiß, in Jesu Blut und Wunden

Ich weiß, in Jesu Blut und Wunden Gab' ich nier recht und wohl geber't; Ta find' ich Eroft in Codesitunden Und alles, was ich gerne hätt'.

und alles, was ta gerne pair. (Emilie Juliane Gräfin v. Shwarzburg-Audolfladt.) Wer in einem Herzen,

Das lebendig schlägt, Zartgefühle trägt,

Der nur weiss zu scherzen. (Tiedge.)

Desember 1. Kath.: Eligius, Goldschmied und Bischof von Noyon, 659.

Er .: Eligius, Golbidmieb unb Bifchof von Ropon, 679.

1521 Papst Leo X. †.

Bring' uns, Berr, wieber zu bir. Rlagl. 5, 21.

Herr, öffine mir die Bergensthüt, Jielt, mein Gerz durch dein Wort zu dir, kaß mich dein Wort bewahren rein, kaß mich dein Kind und Erbe fein. (3. Glearius.)

Wenn dich die Lästerzunge sticht, So lass dir das zum Troste sagen: Die schlecht'sten Früchte sind es nicht, Woran die Wespen nagen. (Bürger.) Dezember 3. Kath.: Franz Xaver, Jesuit, Apostel der Inder, 1552.

Co .: Gerh. Groot, ju Deventer, 1384.

Wende bid ju mir und fei mir gnädig. Pf. 25, 16.

Uch bleib' mir deiner Creue Bei uns, mien Gerr und Gott; Beständigseit verleibe, Hlf uns aus aller Rot. (3. Stegmann.)

Wer, seine Freiheit zu erretten, Der Tugend schöne Bande löst, Den schliesst mit zehnfach stärkern Ketten An seinem Joch das Laster fest. (Gallisch.

Dezember 4. Kath.: Barbara, Jungfrau und Mart, Nikomedia, 306.

Go.: Gerb. v. Biltphen, zu Deventer, 1398.

1409 Stiftung der Universität Leipzig.

Die Rebe bes herrn ift burchläutert. Pf. 18, 31.

Ulfo ift auch mein Verlangen, Liebster Zesus, nur nach dir. Caf mich treulich an dir hangen; Schenke dich zu eigen mir.

(3. 6. Schröder.) Fürwahr, die Hand, die unter Blütendecken Uns hinführt in den Hain der Lust, Wirft auch den Sturm an unsre Brust, Vom dumpfen Sinnentraum den Geist empor zu schrecken.

(Tiedge.)

Dezember 2. Kath.: Bibiana, Jungfrau und Mart., Rom, 362.

Co.: Ichann Rugsbroet, Prior im Rlofter bei Bruffel, 1381.

1804 Napoleon Bonaparte als Kaiser der Franzosen gekrönt.

Solltest bu ungestraft bleiben? Ser. 49, 12.

Der Grund, da ich mich grunde, Ift Christus und sein Blut; Das machet, daß ich finde

Das machet, daß ich finde Das ew'ge, wahre But. (P. Gerhardt.)

Es vergisst sich alles in der Welt, nur verlorene Unschuld nicht. (Kotzebue.) Dezember 5. Kath.: Crispina, Mart. zu Thebesto in Numidien, 304.

Co.: Erispina, Mart. ju Thebeste in Rumiblen, 304.

1774 Eröffnung des ersten Kongresses der Verein. Staaten Nordamerikas.

Haltet euch nicht felbst für flug. Röm. 12, 17.

Walte, walte nah und fern, Allgewaltig Wort des Herrn, Wo nur seiner Allmacht Auf Menschen für den Himmel schuf. (3. F. Bahnmeler.)

Not lehrt beten, Arbeit lehrt, Wie man gegen Not sich wehrt. (Gleim.) Myra, im 4. Jhhdt.

En.: Nitolaus, Bifcof von Myra, im 4. Ibbbt. 1492 Kolumbus entdeckt die Insel San Domingo.

Unter ben Stolzen ist immer Haber. Spr. 13, 10.

> Wenn ich, Berr, meine Sund' bedent'. Meine Mugen thun immer weinen : Wenn ich die em'ge freud' bedent', Mein Berg, das thut fich freuen.

Gemildert zeigt Erinnerung das Leben In wehmutsvollen, aber ruh'gem Lichte, Wo Hell und Dunkel in einander schweben.

(Platen.)

(Unbefannt.)

Dezember 7. Kath.: Ambrosius, Bischof von Mailand, 397.

Go.: Ph. Gr. Siller, Pfarrer gu Steinheim in Bürttemberg, 1769.

1815 der französische Marschall Ney kriegsrechtlich erschossen.

Do Stola ift, ba ift auch Schmach. Spr. 11. 2.

> Entzieh', o Gott, bein helles Cicht Dem Ubend uni'res Cebens nicht, Und führe uns durch fel'gen Cod Bur herrlichfeit aus Erbennot. (Umbrofius, überf. von Konigsfeld.

Aufschub ist Dieb der Zeit. (Young.)

Dezember 6. Kath.: Nikolaus, Bischof von | Dezember 9. Kath.: Petrus Canisius, Jesuit, 1597

> Ev .: Benjamin Schmold, Prebiger gu Schweibnig, 1737.

1608 Milton, John, geb.

Biehet an ben Beren Sesum Christum. Röm. 13, 14.

Bimmelan! ach himmelan! Das foll meine Cofung bleiben. 3ch will allen eitlen Wahn Durch die Simmelsluft vertreiben. (Benj. Schmold.)

Das Eisen auf dem Turm erscheint Als Kreuz, vom Sonnenlicht verklärt, Und wer den Edlen sich vereint, Wird, sei er auch gering, geehrt.

(Draxler-Manfred.)

Dezember 10. Kath.: Eulalia, Jungfrau, Mart., Merida, 304.

En .: Baul (Gber, General : Guperintenbent gu Bittenberg, 1569.

1877 Osman Pascha ergiebt sich bei Plewna an die Russen.

36 weiß beine Werte. Offenb. 30h. 3. 15.

Bott will ich laffen raten; Denn er all' Ding' permag; Er g'fegne meine Chaten, Mein Dornehm' und mein Sad'. (3. Matthefius, † 1565.)

Still wie die Nacht, tief wie das Meer, O Mensch, muss deine Liebe sein! Wie Glockenklang so voll und hehr Und wie das Licht der Sonne rein.

(W. Kilzer.)

Triember 8. Kath .: Unbefleckte Empfängnis Maria.

Go.: Rintarb, Mart., Prebiger ju Gilenburg, 1649. 1869 Fröffnung des Vatikanischen Konzils in Rom.

Laffet alles orbentlich jugehen. 14, 40,

Der emigreiche Gott woll' uns bei unferm Ceben Ein immer froblich Berg und eblen frieden geben Und uns in feiner Gnad' erhalten fort und fort Und uns aus aller Mot erlofen hier und bort. (M. Rinfard.)

Gern seinen Mut und seine Kraft.

Wohl dem, der sich aus innerm Marke Im Sturm ein freies Leben schafft; Es übt am starken Feind der Starke

(Jul. Hammer.)

Dezember 11. Kath.: Damasus, rom. Bischof, 384.

Ev.: Beinr. von Butphen, Mart. gu Beibe, 1524. Gottes Onabe mar bei ihm! Lut. 2. 40.

Bott ift mein Croft, mein' Buverficht, Mein' hoffnung und mein Leben. Was mein Bott will, daß mir geschicht, Will ich nicht widerftreben.

(Albrecht Martgraf v. Brandenburg-Kulmbach.) Hoffnung keimt, ein schwaches Halmchen, auch auf kahler Felsenwand; Hoffnung leuchtet unter Thränen, wie im

Wasser der Demant. (Fr. v. Gaudy.) Hohenburg im Elsass, 720.

En .: Bicelin, Mond, Apoftel ber Menben, 1154. 1653 Oliver Kromwell zum Protektor von England erwählt.

Bleibet fest in ber brüderlichen Liebe. Sebr.

13, 1.

Muf Gott fieht mein Vertrauen. Sein Ung'sicht will ich schauen Wahrlich durch Jejum Chrift, Der für mich gestorben ift. (J. Beffe.) Das Gold der Menschheit wird beständig umgeprägt, Fürst aber ist, wer Geld auf seinen Namen schlägt. (Rückert.)

Dezember 12. Kath .: Odilia, Abtissin von | Dezember 15. Kath .: Eusebius, Bischof und Märt., 370.

Go .: Chriftiania, Magb in Georgien, um 330.

1745 Schlacht bei Kesselsdorf.

Mein ift beibes, Gilber und Golb. Bag. gai 2, 9.

Mein Bott, o nicine Ciche. Was du willit, will auch ich: Gieb, daß ich nichts verübe. Was irgend wider bich. (B. W. Sacer.) Es ist ein Gott! - So ordnen, so verbinden, Dies kann kein seelenloses Ungefahr; Den Riss zu einer solchen Welt erfinden Und hinzustellen, kann nur Er, nur Er.

(G. J. Schlachter.)

Dezember 13. Kath.: Luzia, Jungfrau, Mart. zu Syrakus, 304.

Co .: Bertholb, Frangist., Breb. g. Regensburg, 1272. 1545 Eröffn, d. Kirchenversamml, v. Trient. Das Auge ift bes Leibes Licht. Datth. 6, 22.

Ob mid die Dornen ftechen, Mein Blaub' por Unter liegt; 3ch werd' noch Rofen brechen, Die Boffnung grunt und flegt. (Siegm. v. Birken)

Wer unverletzt Im Herzen noch den Traum der Jugend trägt, Wen Nimbus der Begeist'rung noch umstrahlet,

Der, der ist jung, der lebt im ew'gen Frühling, Mag Silberhaar um seine Schlafen spielen, (Fr. Halm.)

Kath.: Adelheid, Kaiserin, Dezember 16. Gemahlin Otto I., 999,

En .: Abelheid, Raiferin, Gemablin Ottos I., 999. 1742 Blücher zu Rostock geb.

Der Herr ist nahe. Phil. 4, 5.

Was perlangit bu, warum bangit bu, Urmes, unrubrolles Berg? Sei gufrieden; denn bienieben Ift nur eitler Gram und Schmerg.

(Luije Benfel ; Die Freundschaft ist ein Kind an Liebe und Vertrauen,

Ein Jüngling an Gemüt, an Kraft und Wirksamkeit, Ein Greis an Weisheit und einst bei des

Todes Grauen Ein Engel, der uns mild den Kelch des Trostes beut. (Th. Hell.)

Dezember 14. Kath .: Spiridion, Bischof von Cypern, 349.

Go.: Dioscurus, in Alexanbria, Befenner, 250. Der bich behütet, folaft nicht. Pf. 121, 3.

Des bochften emige Creue Steht fefter benn fels und Curm Und grünt und blübet aufs neue Und trott bem refenden Sturm. (J. f. v. Meyer.)

Ach, wie Blätter, die zerstieben In des Lebens Herbstestagen, Sind die Hoffnungen, die eitlen, (J. B. T.) Die an une vorüberjagen.

Dezember 17. Kath.: Olympias, Witwe in Konstantinopel, 410.

Go.: Sturm, Abt ju Fulba, 779. 1870 Gefecht von Le Mans.

Wir find fein Wert. Cphef. 2, 10.

Cehr' mich zu diefer meiner Beit Bedenten meinen frieden Und auf bem Weg gur Seligfeit Durch Dornen nie ermuden

(3. 3. v. 2Ubertini.)

Ist das Wort der Lipp' entflohen, du ergreifst es nimmermebr. Fährt die Reu' auch mit vier Pferden angen-

blicklich hinterher. (W. Müller.) Dezember 18. Kath.: Josef Komes, 356. Go.: Gedenbori, Deit E. von, Rangler au Salle, 1602.

1870 Sieg bei Nuits.

Der Berr höret mein Alchen. Bl. 6. 9.

D Chrift, ber Sterne ewig Cicht, Strabl, ber aus den Gestirnen bricht, Ceucht' du in unf're Nacht binein Und balte unf're Bergen rein! (Belpidia, überf. von Dr. Honigsfeld )

Wie still die Lampe brennt am windbeschirm-

ten Ort, So ein beruhigt Herz in Andacht fort und (Rückert.) fort.

Dezember 21. Kath .: Thomas, Apostel.

En.: Thomas, Apeftel.

1795 Leonold von Ranke geb.

Die Racht ift vergangen. Rom. 13, 12.

Un beinem Ureuze fteb' ich fiill; Es ift das Beil der Erde. Dein Rrenz ift's, was ich preisen will, Bis ich zur Usche werde. (C. Ph. S (C. Ph. Spitta.)

O selige Rast, wie verlang' ich dein! O herrliche Nacht, wie saumst du so lang', Da ich schaue der Sterne lichteren Schein Und höre volleren Klang! (Uhland.)

Dezember 19. Kath .: Pelagia, Büsserin in : Syrien, nach 426.

Ev .: Clemens von Aleranbrien, Riedenlebrer, um 220.

1594 Gustav Adolf II, von Schweden geb. Berleugnen wir, fo wirb er uns auch berlengnen. II. Tim. 2, 12.

Chriftus, du aller himmelsburger Krone, Weltenbegrunder, Retter auf dem Chrone, Bu bir im himmel lag uns nach Derlangen Selig gelangen. (Rhabanus Maurus, fiberf. v. Dr. Honigsfeld.)

> Frisch, fromm mit Ehren Ist mein Begehren.

Dezember 22. Kath.: Maria, Sklavin, Bek. unter Dickletian.

Go .: Sugo Di' Rail, idottlicher Brebiger, Dart .. 1666.

Der Tag ist herangekommen, Rom. 13, 12.

Des Daters Cieb' ift nun eridienen Derscheucht ift unsers Zweifels Madit, In seines Sobnes Buld und Mienen Enthüllt fich uns ber Onabe Macht. (K. B. Sad )

Sehnsucht im Buscn, wo ziehest du hin? Hinauf zu den Sternen,

In himmlische Fernen; So schwebe ich lächelnd der Ewigkeit zu Und finde dort oben, nur oben erst Ruh'. (Gräfin Hahn-Hahn.)

Dezember 20. Kath.: Leonard v. Porto-Maurizio, Franziskaner, 1750.

En .: Abrabam, Batriard.

1552 Katharina, Luthers Witwe, t.

Die Gabe Gottes ift bas emige Leben. Röm. 6, 23. Seiner Ullmacht Klügel

Schirme beinen Pfad, Seiner Führung Bugel Sei dein Will' und Rat!

(Eine Derborgene )

Aus hartem Kieselsteine ist Zu locken ird'schen Feuers Glut, O Mensch, wenn noch so hart du bist, In dir ein Funke Gottes ruht. (J. Kerner.) Dezember 23. Kath .: Timotheus und Maura, Mart. in Ägypten, 305.

Go.: Anna bu Bourg, Parlamenterat ju Paris, Märt., 1559.

1870 Rom zur Hauptstadt des Königreichs Italien erklärt.

Seid allezeit fröhlich. 1. Theff. 5, 16.

D Berr von großer Buld und Treue, O fomme ou auch jetzt aufs neue Bu uns, die wir find fchwer verftort.

(Rudert.)

Wem zu glauben ist? redlicher Freund, das kann ich dir sagen: Glaube dem Leben, es lehrt besser als Redner und Buch.

Dezember 24. Kath.: Adam und Eva, die ersten Menschen.

En .: Abam und Eva, bie eiften Menichen.

Siehe, ich richte mit euch einen Bund auf. I. Mof. 9, 9.

> Beilige Macht! Uber die Sterne bernieder baft du den bochften der Bruder, Bott, uns berniedergebracht, Beilige Macht! (J. J. v. Mayer.)

Der du erschufst die Welt, ohn' ihrer zu bedűrfen, Erschaffen hast du sie nach deiner Lieb' Entwürfen, Nach deiner Weisheit Plan, dem Zwecke deiner Macht, Und kein Nachdenken denkt, was du hast vorgedacht. (Rückert.)

Dezember 25. Kath .: Christtag.

Ev .: Chrifttag.

496 der Frankenkönig Chlodwig lasst sich taufen.

Chre fei Gott in der Sohe und Friede auf Eroen. Luc. 2, 14.

> Belobet feift du, Jefu Chrit, Der du Menich ge oren bift Don einer Jungfrau; das ift wahr. Des freuet fich ber Engel Schar. (Ull. Euther ) Kyrielcis.

Der Schmerz ist die Geburt der höheren Naturen:

Aus harter Hülle kampft die Tugend sich hervor. (Tiedge.)

Dezember 27. Kath.: Johannes, der Lieblingsjünger des Herrn. En .: Johannes, ber Lieblingsjunger bes Beren.

1870 Die Beschiessung von Paris beginnt, Er heift Bunderbar. Bej. 9, 6.

> Caft mich fnien ju beinen gufen, Berr, Die Liebe bri bt mein Berg; Cag in Thranen mich gerfliegen, Untergebn in E.id und Schmerg.

(Luije Benfel.)

Gett hat die Gradheit selbst ans Herz genommen,

Auf gradem Weg ist niemand umgekommen. (Goethe.)

Dezember 28. Kath .: Unschuldige Kinder. Matth. 2, 16.

En .: Unfdutbige Rinber. Datth. 2, 16.

1146 Bernhard v. Clairvaux bewegt den deutschen König Konrad III. zum Kreuzzuge. Rinber find eine Gabe Gottes. Pf. 127, 3.

3ch habe dich empfunden, D! laffe nicht von mir; Cag innig mich verbunden Muf ewig fein mit bir.

(fr. v. Baidenberg )

Wohl stürzt, was Macht und Kunst erschufen, Wie für die Ewigkeit bestimmt; Doch alle Trümmer werden Stufen, Darauf die Menschheit weiter klimmt. (E. Geibel.)

Dezember 26. Kath.: Stephan, erster Blutzeuge, einer der sieben Diakonen von Jerusalem.

En.: Stephan, erfter Blutzeuge, einer ber fieben Diatonen von Bernfalem.

1769 Ernst Moritz Arndt geb.

Und ift ein Rind geboren. Jef. 9, 6.

Jesus ift tommen, Grund emiger freute, 21 und O, Unfang und Ende ftebt da; Bottheit und Menfcheit vereinen fich beibe; Schöpfer, wie koninig du uns Menichen fo nab! (3. 21. Freylinghaufen.)

> Was ist das Heiligste? Schönheit, fromm in Treue, Öffnet den llimmel dir Reinster, klarster Bläue. (Arndt.)

Dezember 29. Kath.: Thomas Becket, Erzbischof von Canterbury, Mart., 1170.

Ev.: Tavie, Ronig und Prophet.

1874 Alfons XII. zum König von Spanien ausgerufen.

Gin Licht, ju erleuchten bie Seiden. Bul. 2, 32.

Muf, auf, mein Beift, mas faumeft du, Dich beinem Gott gang findlich gu ergeben? Geb' ein, mein Berg, genieg' die fuge Ruh'; 3m frieden follft du por dem Dater ichweben. (C. f. Richter.)

Wer glücklich ist, kann glucklich machen; Wer's thut, vermehrt sein eignes Glück (Gleim.)

## Dezember 30. Kath.: David, König und Prophet.

Ev.: Christoph, Bergog von Bürttemberg, 1568. 1812 Übereinkunst von Tauroggen zwischen York und Diebitsch.

Die Beit ift furg. I. Sor. 7, 29.

Nichts and'res kunn mich ja entfünden; Ein Gott nur kann mein Mittler fein; Die Liebe felbet muß mich entbinden, Die Liebe felbst mein Mittler fein. (Juliane v. Krüdener.)

O Menschenherz, was ist dein Glück! Ein unbewnsst geborner Und, kaum gegrüsst, verlorner, Unwiederholter Augeublick. (Lenau.) Dezember 31. Kath.: Sylvester, römischer Bischof, 335.

Ev.: Sylvester, römischer Bisches, 338. 1630 der Schmalkaldische Bund geschlossen. Deine Jahre, Gerr, nehmen fein Ende. Bf. 102, 28.

Gott Cob! ein Schritt zur Ewigfeit 3ft abermals vollendet. Zu dir im fortgang diefer Zeit Mein Berg sich fröhlich wendet.
(U. S. Frande.)

Im Zauberstrom der Wesenmutter Zeit Rollt Jahr auf Jahr nach unbekannten Fernen; Sie stürzen sich ins Meer der Ewigkeit; Wir stehn am Uferrand und lernen, Dass alles endlich ist, von der Vergangenheit, (L. Bechstein.)

Sei ruhig meine Seele! sieh, Der Herr wacht über dich; Wer auf ihn traut, verläßt er nie Und schützt ihn väterlich.

Er kennt dich besser, als du meinst, Und weiß, was dir gebricht, Er sicht die Chräne, die du weinst, Drum, Seele, zage nicht!

Er weiß, daß du im Elend bift, Er sieht dem Jammer zu, Er sieht, was gut und nützlich ist, Und liebt dich mehr als du. Er kann dir helfen, wenn er will, Sein Urm hat Macht und Kraft, Ihm ist kein Ding zu groß und viel Er tötet und erschafft.

Er will dir helfen, Er ist gut, Ist Oater, du sein Kind, Ist besser und ist länger gut, Uls alle Oäter sind.

Drum, Scele, halte dich an ihn, Er ist dein Schild und Hort: Ich helfe dir, so wahr ich bin, Sagt Er, und hält sein Wort!

(Don einem Crappiften des eifaffifchen Klofters Belenberg. )

~~~

| Januar.                                                                                                                                                                                                                  |                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Februar.                                                                           |                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                               | 9                                                                                                                       | tārş. (18                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 87)                                                                                                                | ipeil.                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                    | Stat.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Juni.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                            |                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                          | •                                                          | Reujahr                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | -                                                                                  |                                                    | Jenat.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 7                                                                                                                             |                                                                                                                         | Suibert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                    | ğ                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 1                                                                                  | 6                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 8. Jubil.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 1                                                                                                                                          | 9                                                                         | Quatember                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 1                                                                                                                                                                                                                        |                                                            | n. Renj.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 2                                                                                  | 9                                                  | M. Lichtm.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                               |                                                                                                                         | Quatember                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | _                                                                                                                  |                                                         | Fritigil<br>Theobof.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 3                                                                                  | 飘                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Athanaflus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 2                                                                                                                                          | Ð                                                                         | Blanbina                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|                                                                                                                                                                                                                          | •                                                          | Benod                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                    | Ð                                                  | Anschar .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                               | Ð                                                                                                                       | J.Fr.b.Gr.<br>Bishart                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 8                                                                                                                  | <u>e</u>                                                | Palmar.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 8                                                                                  | SD<br>SD?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Monita<br>Slorian                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 8                                                                                                                                          | ğ                                                                         | Rlotilbe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|                                                                                                                                                                                                                          | D                                                          | Bad. u. El.<br>Simeon                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 4<br>5                                                                             | ğ                                                  | R. Naurus<br>P.J. Spen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 5                                                                                                                             |                                                                                                                         | Th. v. Aq.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                    | <b>90</b> 2                                             | Ambrofius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 5                                                                                  | Ð.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Florian<br>Friebrich                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 5                                                                                                                                          | 8                                                                         | Florian . Trinitat.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|                                                                                                                                                                                                                          | DR<br>D                                                    | Stmeon .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 6                                                                                  | <u> </u>                                           | Septuag.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 6                                                                                                                             |                                                                                                                         | Reminisc                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                    | 9DR                                                     | Chr.Scriv.<br>Dürer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 6                                                                                  | $\tilde{\mathfrak{F}}$                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Damascus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 6                                                                                                                                          | m                                                                         | Norbert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|                                                                                                                                                                                                                          | 2                                                          | H. 8 Kön.<br>Bibutind                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 7                                                                                  | 902                                                | G. Bagner                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                               |                                                                                                                         | Perp u. Fel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                    | Đ                                                       | Gr. Donn.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 7                                                                                  | ල                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Otto b. Gr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 7                                                                                                                                          | Ð                                                                         | B. Gerb.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 8                                                                                                                                                                                                                        |                                                            | Severinus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 8                                                                                  | Ð                                                  | Mar.Andr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                               |                                                                                                                         | Philemon .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 8                                                                                                                  | $\mathfrak{F}$                                          | Rarfreit.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 8                                                                                  | ල                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 4. Cant.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 8                                                                                                                                          | M                                                                         | Mebarbus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 9 (                                                                                                                                                                                                                      | 3                                                          | 1. n. Ep.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 9                                                                                  | M                                                  | 3. Sooper                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 9                                                                                                                             | ₩.                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 9                                                                                                                  | ෂ                                                       | T.v. Beften                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 9                                                                                  | W                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Mazianz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 9                                                                                                                                          | Ð                                                                         | Columba                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|                                                                                                                                                                                                                          |                                                            | <b>Չո</b> ս[ Einf                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 10<br>11                                                                           | Ð                                                  | F. C. Oting.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                               |                                                                                                                         | 40 Märt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                    | ල                                                       | &. Diteri.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 10<br>11                                                                           | D<br>M                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Gorbian<br>Mamertus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 10<br>11                                                                                                                                   | ₹<br>8                                                                    | Friebr. I.<br>Barnab <b>as</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|                                                                                                                                                                                                                          |                                                            | Ernft Control                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 12                                                                                 | F                                                  | N.v. Morn.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 12                                                                                                                            | %                                                                                                                       | Hofeus<br>Greg.b.Gr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                    | M<br>D                                                  | Osterm.<br>Sabas                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 12                                                                                 | Ð                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Bantrat.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 12                                                                                                                                         | ਛ                                                                         | I. n. Erin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|                                                                                                                                                                                                                          | D                                                          | S Caftell<br>Silaris<br>Selix<br>n Sasti                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 13                                                                                 | ਛ                                                  | Beragei.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 13                                                                                                                            |                                                                                                                         | Deuli                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                    | Ñ                                                       | Justinus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 13                                                                                 | 8                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Gervatius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 13                                                                                                                                         | M                                                                         | Riaat                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 14                                                                                                                                                                                                                       | ĭ                                                          | Helix                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                    |                                                    | B. v. Querf.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 14                                                                                                                            |                                                                                                                         | Mathilbe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                    | Ð                                                       | Sänbel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 14                                                                                 | <u>S</u>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Christian                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 14                                                                                                                                         | Œ                                                                         | Baf. b. Gr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 15                                                                                                                                                                                                                       | 5                                                          | J. v. Lasti                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 15                                                                                 | Ð                                                  | Fauftin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 15                                                                                                                            | Ð                                                                                                                       | Urfinus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                    | $\mathfrak{F}$                                          | Gim. Dach                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                    | 9                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                            | W                                                                         | Vitus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|                                                                                                                                                                                                                          | 3                                                          | 2. n. Ep.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 16                                                                                 | Ð                                                  | Dibymus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 16                                                                                                                            | M                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                    | <u>š</u>                                                | B.1 . Rieger                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 16                                                                                 | ED<br>SD                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Die 5 Ctub.<br>B. herberg.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                            | Ð                                                                         | J. Tauler<br>Diostorus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|                                                                                                                                                                                                                          |                                                            | Entonius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 17<br>18                                                                           | Ð                                                  | Benigna<br>Simeon                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 17<br>18                                                                                                                      | Ð                                                                                                                       | Patricius<br>Alexanber                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 17<br>18                                                                                                           | <u>s</u>                                                | Luth. i. 28.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 18                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 80 Dartur.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 18                                                                                                                                         | ğ                                                                         | Luife                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|                                                                                                                                                                                                                          | D<br>R                                                     | Beter. R.<br>Babplas G.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 19                                                                                 | 8                                                  | Desrob                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 19                                                                                                                            | 8                                                                                                                       | Joseph                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                    | 90                                                      | Relandth.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 19                                                                                 | Ð                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Simmif.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 19                                                                                                                                         | ਣ                                                                         | g. n. Trin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|                                                                                                                                                                                                                          | D                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 20                                                                                 | ह                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 20                                                                                                                            | Ĕ                                                                                                                       | Patere                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 20                                                                                                                 | Ñ                                                       | 3. Bugenb.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 20                                                                                 | 8                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 3. Arnold                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 20                                                                                                                                         | R                                                                         | 27 Rärt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 11 1                                                                                                                                                                                                                     | Ĩ                                                          | Manes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 21                                                                                 | 敦                                                  | 3ofatas                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 21                                                                                                                            | R                                                                                                                       | B. v. Rurf.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                    | 90                                                      | v. Canterb.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 91                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Conft u. Bel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                            | Ð                                                                         | MIP.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 12 (                                                                                                                                                                                                                     | 3_                                                         | Bincentiu&                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                    | Ð                                                  | Fattu.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 22                                                                                                                            |                                                                                                                         | R. Stag.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 22                                                                                                                 | Ē                                                       | Drigenes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 22<br>28                                                                           | 8                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 6.Graudi<br>Savonar.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 212                                                                                                                                        | 90<br>90                                                                  | Reim. Inf.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                                                          | 5                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                    | 製象                                                 | Riderm.<br>Matthias                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 28                                                                                                                            | <b>57</b><br>50                                                                                                         | Beit Dietr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 28                                                                                                                 | <u>8</u>                                                | 2. Stifer.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 24                                                                                 | <b>9</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Sauft.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 24                                                                                                                                         |                                                                           | Johannes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|                                                                                                                                                                                                                          | R                                                          | Simotheus<br>Bauli Bet.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 25                                                                                 | ≈                                                  | Dechthilb.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 24<br>25                                                                                                                      | 30                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                    | 900                                                     | Martus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 25                                                                                 | R                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Urban                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 25                                                                                                                                         | 8                                                                         | Agb. Ronf.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                                                          | ě                                                          | Mainforn I                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 2.6                                                                                | Š                                                  | Ruberitus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 26                                                                                                                            | 8                                                                                                                       | €. b.From.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                    | Ð                                                       | Trothf.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 26                                                                                 | Ð                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Beba                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 26                                                                                                                                         | 6                                                                         | 8 n. Trin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                                                          | D                                                          | A.Chrufoft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 27                                                                                 | 6                                                  | Envoc.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 27                                                                                                                            | 6                                                                                                                       | Judica                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 27                                                                                                                 | M                                                       | C. Cantilin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 27                                                                                 | \$                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Joh. Calvin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                            | W                                                                         | 7 Solafer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 28 9                                                                                                                                                                                                                     | •                                                          | Ratio. (9.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 28                                                                                 | M                                                  | Carvino                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 28                                                                                                                            | M                                                                                                                       | J. v. Goch                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 23                                                                                                                 | Ð                                                       | Myconius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 28                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Joh. Eliot                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                            | Ð                                                                         | Frenaus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 59 (                                                                                                                                                                                                                     | 5_                                                         | Samuel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                    |                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 29                                                                                                                            | Ð                                                                                                                       | Euftas.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 29<br>80                                                                                                           | 3                                                       | Bußt.i.Pr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 29<br>30                                                                           | S                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Pfingfti.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 29<br>80                                                                                                                                   | aD<br>M                                                                   | Bet.u.Baul<br>Briscilla                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|                                                                                                                                                                                                                          |                                                            | n. Cp.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                    |                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 80<br>81                                                                                                                      |                                                                                                                         | Liubger<br>Phil. b Gr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 80                                                                                                                 | 9                                                       | p. 2001000                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 81                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Reanber                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | ľ                                                                                                                                          | ~                                                                         | p                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 2 2                                                                                                                                                                                                                      | -                                                          | 3. R. Regf.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | -                                                                                  | -                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | -                                                                                                                             | ã                                                                                                                       | py 5 C                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | _                                                                                                                  | -                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                    | -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                            | -                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| _                                                                                                                                                                                                                        |                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                    |                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                               |                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                    | _                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                            |                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|                                                                                                                                                                                                                          | _                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                    |                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                               |                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                    |                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                            |                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| _                                                                                                                                                                                                                        | 3                                                          | ţuli.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | I                                                                                  | श्च                                                | uguft.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <u> </u>                                                                                                                      | 5 e \$                                                                                                                  | tember.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <u> _</u>                                                                                                          | -                                                       | ttober.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 1 -                                                                                | _                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | vember.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | -                                                                                                                                          |                                                                           | jember.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 1 9                                                                                                                                                                                                                      | Ť.                                                         | Ş. Bös                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 1                                                                                  | M                                                  | Mattabäer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 1                                                                                                                             | D                                                                                                                       | Martha                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 1                                                                                                                  | ල                                                       | Remigius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 1                                                                                  | Ð                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Muerheil.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 1                                                                                                                                          | Ð                                                                         | Eligius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 2 (                                                                                                                                                                                                                      | <u>}</u>                                                   | H. Bös<br>Mariä H.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 2                                                                                  | D                                                  | Mattabäer<br>M. u. Nero                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 1 2                                                                                                                           | D                                                                                                                       | Martha<br>Sebanf.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 2                                                                                                                  | ල<br>.ප                                                 | Remigius<br>17.n. Erin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 1 2                                                                                | D                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Muerheil.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 1 2                                                                                                                                        | Ð                                                                         | Eligius<br>Ruysbröt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 3                                                                                                                                                                                                                        | ٠<br>ج                                                     | Hariä H.<br>4. n. Trin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                    | D<br>D                                             | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Nitobemus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 1<br>2<br>3                                                                                                                   | (S) 250 BD                                                                                                              | Martha<br>Sebanf.<br>Hilbegarb                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 2<br>3                                                                                                             | S<br>.S<br>W                                            | Remigius<br>17.n. Erin<br>Ewalbe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 1                                                                                  | E SE                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Muerheil.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 1<br>2<br>8                                                                                                                                | 90<br>F                                                                   | Eligius<br>Runsbröt<br>Frg. Zaver                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 3 4                                                                                                                                                                                                                      | F.S                                                        | Hariä H.<br>4. n. Trin.<br>Ulrich                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 2<br>3                                                                             | e e e e e e e e e e e e e e e e e e e              | Mattabäer<br>M. u. Nero                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 1<br>2<br>3<br>4                                                                                                              | @ 65.50 @                                                                                                               | Martha<br>Sebanf.<br>Hilbegarb<br>13.n.Zrin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 2<br>3<br>4                                                                                                        | ල<br>.ප                                                 | Remigius<br>17.n. Erin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 1 2 8                                                                              | D                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Allerheil.<br>Allerfeelen<br>Pirmin<br>J.A.Bengel<br>Hans Egebe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 1 2 8 4 5                                                                                                                                  | <b>90</b> 85 80                                                           | Eligius<br>Ruysbröt<br>Frz. Zaver<br>2. Advent                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 3 4 5 5 5                                                                                                                                                                                                                | ٠<br>ج                                                     | Hariä H.<br>4. n. Trin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 2<br>3<br>4<br>5<br>6                                                              | 新の新のため                                             | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Nifobemus<br>W. Thorp<br>Ev. Salzbg<br>R. Christi                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 1<br>2<br>3                                                                                                                   | E 60 60 20                                                                                                              | Martha<br>Sebanf.<br>Hilbegarb<br>13.n.Trin<br>Ih. Wollio<br>Magnus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 2<br>3<br>4<br>5<br>6                                                                                              | © 30 M C M C                                            | Remigius 17.n. Erin Ewalbe Beffel Richter Beinr. Alb.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 1<br>2<br>3<br>4<br>5                                                              | 8 10 00 00 10 00 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 00 10 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Allerheil.<br>Allerfeelen<br>Pirmin<br>J.A.Bengel<br>Hans Egebe<br>22.n. Trin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 1<br>2<br>8<br>4<br>5<br>6                                                                                                                 | 8 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0                                   | Eligius<br>Ruysbröf<br>Frz. Zaver<br>2. Abvent<br>Krispina<br>Bagter                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 3<br>4<br>5<br>6                                                                                                                                                                                                         | FS SMOND                                                   | H. Bös<br>Mariä H.<br>4. n. Trin.<br>Ulrich<br>Anselm<br>Joh. Hus<br>Willibald                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 2<br>3<br>4<br>5<br>6                                                              | 新の新のための                                            | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Nifobemus<br>W. Thorp<br>Ev. Salzbg<br>R. Christi<br>V.n. Irin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7                                                                                               | 医牙足 医双甲属                                                                                                                | Martha<br>Sebanf.<br>Hilbegarb<br>13.n. Trin<br>Ih. Mollio<br>Magnus<br>L. Spengel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7                                                                                         | © 30 M C M C                                            | Remigius 17.n. Trin Ewalbe Beffel Richter Beinr. Alb. Phöbe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7                                                    | <b>免额免费约约</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Allerfeelen<br>Pirmin<br>J.A.Bengel<br>Hans Egebe<br>22.n. Trin<br>Billibord                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 1 2 8 4 5 6 7                                                                                                                              | <b>免货员会货币</b>                                                             | Eligius<br>Ruysbröt<br>Frz. Zaver<br>2. Abvent<br>Rrispina<br>Barter<br>B. Obont                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 3 4 5 6 5 7                                                                                                                                                                                                              | FS SMOND                                                   | Haria H. Arin. A. n. Trin. Ulrich Angelm Joh. Hus Willibalb Kilian                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8                                                    | 新の新のための新                                           | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Nikobemus<br>W. Thorp<br>Ev. Salzbg<br>R. Ehrifti<br>V.n. Trin.<br>Hormisb.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8                                                                                          | 电路图图图图图图                                                                                                                | Martha<br>Sedanf.<br>Hilbegard<br>13.n. Trin<br>Jh. Mollio<br>Magnus<br>L. Spengel<br>Mar. Geb.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8                                                                                    | @ 19 A A A A A A                                        | Remigius 17.n. Trin Ewalbe Wessel Wessel Picter Heiner Alb. Phöbe Tav. Zeisb                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8                                               | 安徽 免 安 多 新 免                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Allerheil.<br>Allerfeelen<br>Eirmin<br>J.M.Bengel<br>SansEgebe<br>22.n. Trin<br>Willibord<br>Willchab                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 1<br>2<br>8<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8                                                                                                       | <b>免货的股份的股份</b>                                                           | Eligius<br>Ruysbröt<br>Frz. Zaver<br>2. Advent<br>Rrispina<br>Bayter<br>P. Obont<br>Maria Em.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8                                                                                                                                                                                               | FS SMOMOFS                                                 | Haria H. Trin. Ulrich Unselm Joh. Hus Willich Billibalb Kilian Ephräm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9                                               | 新角新角状的 的新角                                         | Mallabäer<br>M. u. Nero<br>Nifodemus<br>W. Thorp<br>Ev. Salzbg<br>R. Ebrift<br>V.n. Irin.<br>Hormisd.<br>El. v. Alex.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9                                                                                     | 电路图图图图图图                                                                                                                | Martha<br>Sebanf.<br>Hilbegard<br>13.n. Trin<br>Ih. Mollio<br>Magnus<br>L. Spengel<br>Mar. Geb.<br>L. Paldali                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8                                                                                    | のが親の親のための                                               | Remigius 17.n. Trin Ewalbe Wessell Richter Hein: Alb. Phöbe Tav. Zeisb 18.n. Trin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9                                          | <b>免额免验的必须免额</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Allerheil.<br>Allerfeelen<br>Eirmin<br>J.M.Bengel<br>SansEgebe<br>22.n. Trin<br>Willibord<br>Willchab                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 1 2 8 4 5 6 7                                                                                                                              | <b>多数多数的 648 8</b>                                                        | Eligius Ruysbröf Fri. Zaver 2. Abveni Krispina Barter B. Obont Maria Em. Bertholb                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9                                                                                                                                                                                          | FS SM OM OF S                                              | S. Bös<br>Mariä S.<br>4. n. Trin.<br>Ulrich<br>Anselm<br>Job. Hus<br>Billibalb<br>Kilian<br>Ephräm<br>5. n. Trin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8                                                    | 新角點兒 BB        | Mallabäer<br>M. u. Nero<br>Nifobemus<br>W. Thorp<br>Ev. Salzbg<br>R. Ebrifti<br>V.n. Trin.<br>Hormisd.<br>El. v. Alex.<br>Laurentius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9                                                                                     | CHARDED CHAR                                                                                                            | Martha<br>Sebanf.<br>Hilbegard<br>13.n. Trin<br>Ih. Wollio<br>Magnus<br>L. Spengel<br>Mar. Geb.<br>L. Paschali<br>H. Wüller                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9                                                                               | @ 19 A A A A A A                                        | Remigius 17.n. Trin Ewalbe Wessell Richter Hein: Alb. Phöbe Tav. Zeisb 18.n. Trin Just Jonas                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10                                    | <b>免额免验的必须免额</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | MUerheil.<br>Allerfeelen<br>Lirmin<br>J.M.Bengel<br>Dans Egebe<br>22.u. Trin<br>Willibord<br>Willichab<br>Staupit<br>M. Luther<br>Wartin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 1<br>2<br>8<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9                                                                                                  | <b>免货的股份的股份</b>                                                           | Eligius Ruysbröf Fri. Zaver 2. Abveni Krispina Barter B. Obont Maria Em. Bertholb Baul Eber                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9                                                                                                                                                                                          | FS SMOMOFS SM                                              | Horia H. A.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12                             | 新角角角形® B 新角角角形                                     | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Mifobemus<br>W. Thorp<br>Ev. Salakg<br>R. Chrifti<br>9.u. Triu.<br>Hormish.<br>El. v. Alex.<br>Greg v. Utr<br>Anj., B.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9                                                                                     | O CHANGED WAS CHANG                                                                                                     | Martha<br>Sebanf.<br>Hilbegard<br>13.n. Trin<br>Ih. Mollio<br>Magnus<br>L. Spengel<br>Mar. Geb.<br>L. Paldali                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12                                                             | <b>じの気の気のたのの気の高</b>                                     | Remigius 17.n. Trin Ewalde Bessel Richter Heiner. Alb. Phibbe Tav. Zein Sussel La. Trin Zwingli Highing.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11                              | <b>免额免验的心脏免费免验的</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Allerfeilen<br>Lirmin<br>J.W. Bengel<br>Hans Egebe<br>22.11. Trin<br>Billibord<br>Billibord<br>Sillibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Martin<br>Arfabius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 1 2 8 4 5 6 7 8 9 10 11 12                                                                                                                 | B B B B B B B B B B B B B B B B B B B                                     | Eligius Ruysbröf Frs. Zaver 2. Abvent Rrispina Bayter P. Obont Maria Em. Bertholb Paul Eber 3. Advent Bicelin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13                                                                                                                                                             | FS SMOMORS SMOM                                            | Hose Maria H. A. N. Erin. Ulrich Uniclm Job. Hus Miliald Rilian Ephräm B. n. Erin. Plactbus heinr. Margarete                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13                       | 而用用用的 B 有用用的                                       | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Mifobemus<br>B. Thorp<br>Ev. Salabg<br>N. Chrifti<br>I.u. Triu.<br>Sormisb.<br>El. v. Alex<br>Laurentius<br>Greg.v.ltir<br>Anf., B.<br>Speratus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13                                                                                               | 电路图 图录电影电影图图                                                                                                            | Martha<br>Sebanf.<br>Hilbegarb<br>13.n. Erin<br>36. Wollio<br>Magnus<br>2. Sepengel<br>Mar. Geb.<br>2. Bajdali<br>5. Müller<br>14.n. Erin<br>Graveron<br>Matern                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13                                                       | <b>◎ 沙斯氏斯氏性的 沙斯氏斯氏</b>                                  | Remigius 17.n. Trin Gwalbe Wessel Wessel Wessel Bessel Bessel Ban. Trin Just Jonas Jwingst D. Bulling. Th. Bessel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 100 11 12 13                                                     | 免就免货的 多角色的 化光明的                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Allerfeelen<br>Tirmin<br>J.M. Bengel<br>Hansegebe<br>22. n. Trin<br>Willibord<br>Willibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Mil | 1 2 8 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13                                                                                                              | 98 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8                                    | Eligius Ruysbröf Frs. Zavet 2. Abvent Rrispina Barter B. Obont Barta Em. Bertholb Baul Eber 3. Abvent Lucia                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13                                                                                                                                                             | FS SMOMORS SMOMO                                           | S. Bös Mariä S. 4. n. Trin. Ulrich Uniclm Job. Hus Billibalb Rilian Ephräm 5. n. Trin. Plactbus Heint. Margarete Bonavent.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14                 | 后角角角形型 少新角角角形型 ®                                   | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Mifobemus<br>B. Thorp<br>Ev. Salzba<br>B. Chrini<br>Hormisb.<br>El. v. Aleg.<br>Saurentius<br>Greg. v. Utr<br>Anf., B.<br>Speratus<br>10.n. Trin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 1 2 3 4 5 6 7 8 8 9 10 11 12 13 14                                                                                            | 我是是他们的是他们的是他们的是他们的。                                                                                                     | Martha Sebanf. Hilbegarb<br>13.n. Trin<br>35. Modio<br>Magnus & Sengel<br>Mar. Teb.<br>L. Baftball<br>H.n. Trin<br>Graveron<br>Matern<br>Kaprianus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14                                                 | <b>◎ 沙斯氏斯氏性的 沙斯氏斯氏</b>                                  | Remigius 17.n. Erin Ewalbe Wesseller Wesseller Nichter Hicker Hic | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14            | 免罪免费的 多角色角色长的 心脏                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Muerheil.<br>Allerfeelen Pirmin<br>J.M. Bengel Hans Cgebe<br>Lans Cgebe<br>Lans Cgebe<br>Lans Cgebe<br>Millchab<br>Etaupig<br>M. Luther<br>Martin<br>Arfabius<br>23.n. Frin<br>Notfer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 1 2 8 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14                                                                                                           | A B B B B B B B B B B B B B B B B B B B                                   | Eligius Ruysbröf Frz. Anvet 2. Movensi Rrispina Barter B. Doont Maria Em. Bertholb Paul Eber 3. Advensi Bucelin Lucia                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13                                                                                                                                                             | FS SMOMORS SMOMO                                           | Hose S. Ross S. Raria S. 4. n. Trin. Ulrich Anielm 30h. Lus Billibalb Rilian Ephräm 5. n. Trin. Blactbus Heinr. Margarete Bonavent. Er. Jer.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15           | 第6年6年8月年8日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日          | Mattabäer M. u. Nerc<br>Nifobemus<br>B. Thorp<br>Ev. Salzhg<br>N. Chritii<br>9.n. Trin.<br>Hormish.<br>El. v. Alex.<br>Greg.v.Utr<br>Anf., B.<br>Speratus<br>Waria H.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 144 15                                                                                        | 免费免费免费免费 医新免费免                                                                                                          | Martha Sebanf. Hilbegarb 13.n. Trin 3b. Wollio<br>Magnus L. Spengel Mar. Geb. L. Bafchali H. Arin Graveton Matern Raprianus Ulighieri                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15                                           | ® 为新兄弟母先出 D新兄弟兄先知                                       | Remigius 17.n. Erin Ewalde Weffel Nichter Heffel Nichter Heffel Nichter Heffel Nichter Heffel Nichter Heffel Nichter Heffel No. Erin Juit Jonas Jwingli Heffel Heffel Nichter Heffel Heffel Heffel Heffel Heffel Heffel Heffel Heffel Heffel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15                                                | <b>免税免货的 的税免税免货的 的税免</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Allerheil.<br>Allerfeelen Lirmin<br>J.M. Bengel<br>Hand Egebe<br>22.11. Trin<br>Billibord<br>Willehab<br>Staupin<br>M. Luther<br>Martin<br>Arfabius<br>23.11. Trin<br>Notfer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 1 2 8 4 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15                                                                                                      | 90 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0                                  | Eligius Ruysbröf Fry. Aavet Arispina Bagter P. Obont Maria Em. Bertholb Paul Ebert<br>Bicelin Lucia Lucia                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16                                                                                                                                                | FS SMOMORS SMOMORS                                         | D. Nös Mariä D. A. n. Trin. Ulrid, Uniclm Job. Hus Billian Ephräm S. n. Trin. Blactbus Hactbus Margarete Bonavent. Er. Jer. Answer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16     | 新角角角形型 B新角角角形型 B新角                                 | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Fischemus<br>B. Thorp<br>Ev. Salstg<br>R. Chrifti<br>V.n. Trin.<br>Hormist.<br>El. v. Alex.<br>Laurentius<br>Greg. v. Utr<br>Ans., D.<br>Speratus<br>Maria, D.<br>Hon. Trin.<br>Maria H.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17                                                                                   | 免费的 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10                                                                              | Martha Sebanf. Silbegarb 13.n. Xrin 36. Wollio Magnus 2. Spengel War. Seb. 2. Kafdali Gnustern Kpurianus Aligheri Euphem.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16                                     | © 2000 100 100 100 100 100 100 100 100 10               | Remigius 17.n. Trin Ewalde Weifel Nichter Heinr. Alb. Rhidter Heinr. Alb. Rhidter Tan. Zein Zein Zuit Jonas Zwingli Jonas Zwingli Dulling. Th. Weşa Nif. Nibley Gebwig 19 n. Trin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15                                                | 免罪免费的 多角色角色长的 心脏                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Allerfeilen<br>Allerfeelen<br>Lirmin<br>J.M. Bengel<br>Hand Egebe<br>22.11. Trin<br>Billibord<br>Willehab<br>Staupig<br>M. Luther<br>Martin<br>Artabius<br>23.11. Trin<br>Notter                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 1 2 8 4 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15                                                                                                      | A 是也是 的现在是他的 的是也是也                                                        | Eligius Ruysbröf Frz. Anvet 2. Movensi Rrispina Barter B. Doont Maria Em. Bertholb Paul Eber 3. Advensi Bucelin Lucia                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 3 4 5 5 6 5 7 5 8 9 10 11 11 12 13 11 15 16 17 17                                                                                                                                                                        | FS SMOMORS SMOMORS                                         | D. Bös Mariä S. 4. n. Trin. Ulrich Ulrich Uniclm Job. Lus Bullibald Kilian Ephräm 5. n. Trin. Blactbus Heintbus Hargarete Bonavent. Er. Jer. Answer 6. n. Trin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17                                            | 有名称 化多数 化多数 化多数 化                                  | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Fischemus<br>B. Thorp<br>Ev. Salstg<br>R. Chrifti<br>V.n. Trin.<br>Hormist.<br>El. v. Alex.<br>Laurentius<br>Greg. v. Utr<br>Ans., D.<br>Speratus<br>Maria, D.<br>Hon. Trin.<br>Maria H.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17                                                                                   | 免货的 医乳色乳色光色 医乳色乳色光色                                                                                                     | Martha Sebanf. Hilbegarb<br>13.n. Trin<br>35. Wollio<br>Magnus & Sengel<br>Mar. Teb.<br>L. Baftball<br>H.n. Trin<br>Graveron<br>Matern<br>Kyprianus<br>Alighieri<br>Euphem.<br>Lambert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17                               | ® 为新兄弟母先出 D新兄弟兄先知                                       | Remigius 17.n. Erin Ewalde Weffel Nichter Heffel Nichter Heffel Nichter Heffel Nichter Heffel Nichter Heffel Nichter Heffel No. Erin Juit Jonas Jwingli Heffel Heffel Nichter Heffel Heffel Heffel Heffel Heffel Heffel Heffel Heffel Heffel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 1 2 3 4 5 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 166 17 18                                    | <b>免额免费的 的复数医现代的 的复数医</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Allerheil.<br>Allerfeelen<br>Lirmin<br>J.M.Bengel<br>Hans Egebe<br>Danis Egebe<br>Willehab<br>Schaupih<br>M. Luther<br>Martin<br>Notter<br>Leopold<br>K. Kreuzig<br>Bernward<br>Gregor                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 1 2 8 4 4 5 6 7 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16                                                                                                 | 20 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10                                 | Eligius Muysbröf<br>Frs. Aavet<br>2. Abveni<br>Rrispina<br>Barter<br>R. Obont<br>Maria Em.<br>Bertholb<br>Baul Eber<br>3. Abveni<br>Lucia<br>Cucia<br>Chatember<br>Christina<br>Ubelfeib                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 2 4 5 5 6 5 7 8 8 9 10 11 11 12 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11                                                                                                                                                            | FS SMORD FS SMORD FS SMO                                   | D. Nös Mariä D. A. n. Trin. Ulrid, Uniclm Job. Hus Billian Ephräm S. n. Trin. Blactbus Hactbus Margarete Bonavent. Er. Jer. Answer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 2 8 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19                                      | 有是有法的 多数有效的 多数有效的                                  | Mattabäer M. u. Nero<br>Misobemus<br>M. Thorp<br>Ev. Salztg<br>R. Christii<br>H. Christii<br>H. Christii<br>H. Micz<br>Seg. v. Utr<br>Maria H. S. Speratus<br>J. Gerharb<br>Jovinian<br>Jovinian<br>Jovinian<br>H. Froot                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17                                                                                   | 安安的 多斯克莱克托思 多斯克斯克米恩 9                                                                                                   | Martha Sebanf. Silbegarb 13.n. Xrin 36. Wollio Magnus 2. Spengel War. Seb. 2. Kafdali Gnustern Kpurianus Aligheri Euphem.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17<br>18<br>19                   | ® 少篇免点色长型 50 新色点色 1550 0 新色点                            | Remigius 17.n. Trin Ewalde Weifel Nichter Heicher Heicher Tav. Zeisb 18.n. Trin Zuit Jonas Zwingli Dulling. Dulling. Bulling. Hega Nif. Nibley Gebwig 19 n. Trin Areias Lutas Bunno                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 166 177 18 19                                  | B. 1. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Muerheil.<br>Allerfeelen<br>Pirmin<br>J.M. Bengel<br>Hand Egebe<br>22. n. Trin<br>Willibord<br>Willibord<br>Willibord<br>Willibord<br>Willibord<br>Willibord<br>Willibord<br>Willibord<br>Willibord<br>Willibord<br>Willibord<br>Willibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Mi | 1 2 8 4 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19                                                                                          | <b>免先少 必然免债免先少 必然免债免先少必</b> 然                                             | Eligius Muysbröf<br>Frs. Aaver<br>2. Abveni<br>Rrispina<br>Barter<br>R. Obont<br>Maria Em.<br>Berthold<br>Baul Eber<br>3. Aldveni<br>Lucia<br>Cucia<br>Cucia<br>Christina<br>Abelfeib<br>Georg<br>4. Lidveni<br>Bottersb.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 2 4 5 5 6 7 8 8 9 10 11 112 113 114 115 116 117 118 119 220                                                                                                                                                              | FS SMOND FS SMOND FS SMON                                  | D. Bös Mariā D. 4. n. Trin. Ulrido Unicim Job. Hus Billibald Ritian Ephräm 5. n. Trin. Margarete Bonavent. Er. Jer. Answer 6. n. Trin. 3. F. Starf Binc. v. R. Elias.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 2 3 4 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 6 17 18 19 20                                  | 第月第月代的 少新兄弟兄长的 少弟兄弟兄先的                             | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Misobemus<br>W. Thorp<br>Ev. Salstg<br>M. Christi<br>D.n. Irin<br>Hornish<br>Cl. v. Alex<br>Caurentius<br>Greg. v. Utr<br>Anj., B.<br>Speratus<br>Haria H.<br>Haria H.<br>Jiaat<br>J. Gerharb<br>Zovinian<br>H. Groot<br>Hernhard                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20                                                                          | 免货的 医乳色乳色光色 医乳色乳色光色色乳色                                                                                                  | Martha Schanf. Silbegarb 13.n. Zrin 36. Wollio Magnus 2. Spengel War. Geb. 2. Nafthali 5. Müller 14.n. Trin Kraveron Matern Ryprianus Vlighieri Euphem. Lambert 15.n. Trin Spangenb. Mag. Luth                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17<br>18<br>19<br>20             | 10   沙角角角角形                                             | Remigius 17.n. Trin Ewalbe Beffel Nichter Heiner Alb. Hhöbe Tav. Zeins Uningli H. n. Trin Juft Jonas Jwingli H. n. Trin Heiner Hebwig 19 n. Trin Kretas Kutas Bruno Lambert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 100 111 122 13 14 15 16 17 18 19 20                              | 多数的好的。<br>一种的现在是一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Allerheil.<br>Allerfelen<br>Virmin<br>J.M.Bengel<br>Hanssegebe<br>Langel Bullehab<br>Etaupih<br>M. Luther<br>Martin<br>Artabius<br>23.n. Trin<br>Notter<br>Leopold<br>B. Kreuzig.<br>Bernward<br>Gregor<br>Elijabeth<br>24.n. Trin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 1 2 8 4 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20                                                                                       | <b>免出的 的复数电影电影的 医影色黑色光色的黑色</b>                                            | Eligius Muysbröt Muysbröt Mrs. Xavet 2. Abveni Arispina Barter B. Obont Maria Em. Bertholb Haul Eben 3. Abveni Luatember Christina Abelheib Georg 4. Lidveni Mottersb. Abveni Mottersb. Abraham                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 2 4 5 5 6 7 7 8 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21                                                                                                                                                                  | TO SHOW ON ONE SHOW ON | D. Bös<br>Mariā D.<br>4. n. Trin.<br>Ulījā<br>Unielm<br>Job. Hus<br>Billibald<br>Rilian<br>Sphrām<br>5. n. Trin.<br>Vlacidus<br>Heiner<br>Margarete<br>Bonavent.<br>Tr. Jer.<br>Answer<br>6. n. Trin.<br>J.F. Starf<br>Binc. v. B.<br>Einc. v. B.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 2 3 4 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 20 21                                 | 新角角角件的 少新角角角形的 少新角角角形的                             | Mattabäer M. u. Nero<br>Misobemus W. Thorp<br>Ev. Salstg<br>K. Christi<br>Y. Christi<br>Y. Christi<br>Y. U. Micz.<br>Laurentius<br>Greg. v. Uir<br>Ans., B.<br>Speratus<br>10.n. Trin<br>Maria H.<br>Jiaat<br>J. Gerhard<br>Jointan<br>Gh. Groot<br>Bernhard                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21                                                                         | 安张50 65年代的 65年代的 65年代的 65年代的                                                                                            | Martha Sebanf. Silbegarb  13.n. Trin 35. Wollio Magnus 2. Spengel Mar. Geb. 2. Kaftbali 5. Müller  14.n. Trin Kraveron Matern Ryprianus Lambert 15.n. Trin Spangenb. Mag. Luth, Luatember                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 1                                                              | <b>◎ 炒新兄弟のため 炒新兄弟のため 炒弟兄弟のた</b>                         | Remigius 17.n. Trin Ewalde Weffel Richter Hichter, Alb. Phidter Tav. Zeisb 18.n. Trin 3.wingli D. Bulling. Th. Beza Nif. Ribley Debwig 19n. Trin Arteas Bunto Lufas Bunto Lufas Bruno Lufas Bruno Lufas Lufas Bruno Lufas Lufas                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 1 2 3 4 5 5 6 7 8 9 100 11 12 13 14 15 166 177 188 19 20 21                        | 多数多数的。<br>一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Allerheil.<br>Allerfelen<br>Firmin<br>J.M. Bengel<br>Hanse Gebe<br>22.n. Trin<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Brillifa<br>M. Luther<br>Martin<br>Notfer<br>Ceopold<br>R. Rreuzig.<br>Bernward<br>Gregor<br>Clifabeth<br>Untable Defi                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 1 2 8 8 4 4 5 6 7 8 9 100 111 122 13 14 15 16 17 18 19 20 21                                                                               | <b>免先少少新免债免先少少商免债免先少的货免债</b>                                              | Eligius Huysbröt Hrs. Aavet Lavet La |
| 2 4 5 5 6 7 7 8 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21                                                                                                                                                                  | TO SHOW ON ONE SHOW ON | D. Bös Mariä D. 4. n. Trin. Ulrich Uniclm Job. Hus Bullibalb Rilian Ephräm B. n. Trin. Blactbus Heithus Heithu                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 2 3 4 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22                           | 所用用户的 C 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是        | Mattabäer M. u. Nero<br>Misobemus M. Thorp<br>Ev. Salzig<br>V. Chrift<br>V. u. Triu.<br>Hormish.<br>El. v. Aley.<br>Laurentius<br>Greg. v. Uir<br>Ani., B.<br>Speratus<br>10.n. Triu.<br>Haria D.<br>Haai<br>J. Gerharb<br>Horot<br>Bernstan<br>Horot<br>Bernstan<br>Horot<br>Horot<br>Bernstan<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Horot<br>Hor | 1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22                                                                    | 安于50 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1                                                                              | Martha Schanf. Silbegarb  13.n. Xrin 36. Mollio Magnus 2. Spengel Mar. Sch. 2. Naidati Muttern Matern Ryprianus Aufgheri 15.n. Xrin Spaneon Wag. Luth Cuatember Mautember Mautember Mautember Mautember Mauritius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17<br>18<br>19<br>20<br>21<br>22 | ® 9.新兄弟母先出 9.弟兄弟兄先知 0.弟兄弟兄先也                            | Remigius  17.n. Trin Ewalde Beffel Richter Heidter Hichter Hic | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 100 11 12 13 14 15 166 177 188 199 20 21 22                      | 多数的好的。<br>一种的现在是一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一种的一                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Muerheil. Allerfeelen Pirmin J.M. Bengel Hands Geebe 22. n. Irin Millibord Willibord Willibord Willibord Willibord Millibord M                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 1 2 8 4 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20                                                                                       | 9 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1                                   | Eligius Ruysbröt Rris. Xaver Rrispina Barter P. Obont Maria Em. Bertholb Baul Eber Bicelin Lucia Cuatember Cpriftina Abelheib Geora 4. Aldvent Bottophama Bottophama Mothersb. Mathefius Mathefius Mathefius Mathefius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 2 4 5 5 6 7 7 8 9 110 111 112 118 114 115 116 117 118 119 220 221 222 28                                                                                                                                                 | FS SMONOFS SMONOFS SMONOFS                                 | D. Bös Mariā D.  4. n. Trin. Ulrido Unicim Joh. Hus Billibaldo Ritian Ephräm 5. n. Trin. Margarete Bonavent. Er. Jer. Answer G. n. Trin. J. F. Starf Binc. v. B. Elias. Eb. i. Brt. Mar. Mgb. Dombrow                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 6 17 18 19 20 21 22 23                           | 新角纸角件的 B新角纸角件的 B新角纸角件的 B新角                         | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Viscoemus<br>B. Thorp<br>Ev. Salstg<br>T. Chrifti<br>D.n. Trin.<br>Hornists.<br>El. v. Alex.<br>Laurentius<br>Greg. v. Utr<br>Ani., D.<br>Speratus<br>Maria D.<br>Jiaat<br>J. Gerharb<br>Jovinian<br>By. Grops<br>Bernharb<br>11.11. Trin<br>Symphor.<br>Colligny                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21                                                                         | <b>免货的 医新角角角 医圆角角角 医多角角角 医</b>                                                                                          | Martha Schanf. Silbegarb 13.n. Zrin 3h. Wollio Magnus 2. Spengel Mar. Geb. 2. Naftbali 5. Müller 14.n. Trin Kraveron Matern Ryprianus Vlighieri Euphem. Lambert 15.n. Trin Spangenb. Rag. Luth, Luatember Mauritius 5 Märtyrer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 2 3 4 5 6 7 8 9 100 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23                                                         | <b>◎ 炒新兄弟のため 炒新兄弟のため 炒弟兄弟のた</b>                         | Remigius 17.n. Trin Ewalde Beffel Nichter Heiner Mb. Phöbe Tav. Zeins Juft Jonas Jwingli D. Bulling. H. Besa Mit. Nibley Lav. Trin Letns L | 1 2 3 4 4 5 5 6 7 8 9 100 111 122 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24              | 安新安安50 10 新安斯安米10 10 新安斯安安60 10 新安斯安                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Allerheil. Allerfelen Pirmin J.M. Bengel Hans Egebe Lans Egebe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 12<br>8<br>4<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17<br>18<br>19<br>20<br>20<br>21<br>22<br>23<br>24 | 9850 00年日年中午10 00年日年10 00年日年日10 00年日                                      | Eligius Huysbröt Frs. Aavet Lavet La |
| 2 4 5 5 6 7 8 9 10 11 112 118 114 5 116 117 118 119 220 221 222 228 224                                                                                                                                                  | TO SHOW ON ONE SHOW ON | D. Bös<br>Mariā D.<br>4. n. Trin.<br>Ulījā<br>Unielm<br>Job. Hus<br>Billibald<br>Rilian<br>Ephräm<br>5. n. Trin.<br>Plactdus<br>Hargarete<br>Bonavent.<br>Er. Jer.<br>Answer<br>6. n. Trin.<br>Binc. v. B.<br>Einc. v. B.<br>Einc. v. B.<br>Cib. i. Brin.<br>Wargarete<br>Donavent.<br>Er. Jerin.<br>Das Larin.<br>Das Larin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 24 25                       | 所有新角件的 少新角角角形的 少新角角角形的 少新角条条                       | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Mifobemus<br>B. Thorp<br>Ev. Salsig<br>B. Chrifti<br>V. n. Irin.<br>Hormish.<br>Cl. v. Micy.<br>Laurentius<br>Greg. v. litr<br>Anj., B.<br>Speratus<br>10.n. Irin<br>Maria H.<br>Jaaat<br>J. Gerharb<br>Jooinian<br>Gh. Groot<br>Bernharb<br>11.n. Irin<br>Empaphor.<br>Coligny<br>Barthol.<br>Lubwig                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17<br>18<br>19<br>20<br>21<br>22<br>23 | 日本的 60年日刊日本日 60年日刊日本日 60年日刊日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日本日                                                        | Martha Schanf. Silbegarb  13.n. Xrin 36. Mollio Magnus 2. Spengel Mar. Sch. 2. Naidati Muttern Matern Ryprianus Aufgheri 15.n. Xrin Spaneon Wag. Luth Cuatember Mautember Mautember Mautember Mautember Mauritius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25                                                    |                                                         | Remigius 17.n. Trin Ewalbe Meffel Michter Heiner Hichter Hicht | 1 2 3 4 5 6 6 7 7 8 9 10 11 1 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25            | 安新安安50   10 新安斯安米10   10 新安斯安米                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Allerheil. Allerfelen Allerfelen Allerfelen Allerfelen Dirmin J.M.Bengel Hanssegebe Z2.n. Trin Billibord Willibord Willibord Millibord Millibord Millibord Martin Artabius ZB.n. Trin Artabius ZB.n. Trin Artabius Bernwarb Gregor Elifabeth Z4.n. Erin Mariä Opf. Cäcilla Clemens Joh. Rnog Ratharina                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 12<br>8<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17<br>7<br>18<br>19<br>20<br>21<br>22<br>23<br>24       | <b>9</b> 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0                            | Eligius Muysbröt Strs. Xavet Strs. Xavet 2. Abveni Arispina Barter B. Obont Waria Em. Bertholb Baul Eber 3. Abveni Luatember Christina Abelheib Geora 4. Aldveni Botersb. Moraham Thomas Motbesius N.b. Bourg ab. u. Eva Christes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>111<br>112<br>113<br>114<br>115<br>116<br>117<br>118<br>119<br>220<br>221<br>222<br>228<br>248<br>258<br>268<br>268<br>268<br>268<br>268<br>268<br>268<br>268<br>268<br>26 | FS SMORD FS SMORD FS SMORD FS SMO                          | D. Bös<br>Mariā D.<br>4. n. Trin.<br>Ulrido<br>Uniclm<br>Joh. Hus<br>Billibaldo<br>Rilian<br>Ephräm<br>5. n. Trin.<br>Margarete<br>Bonaven.<br>Margarete<br>Bonaven.<br>Margarete<br>Bonaven.<br>Margarete<br>Bonaven.<br>Margarete<br>Bonaven.<br>Margarete<br>Bonaven.<br>Trin.<br>Binc. v. B.<br>Clias.<br>Eb. i. Bri.<br>Margarete<br>Dombrow.<br>7. n. Trin.<br>Jafobus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 24 25 26                    | 所用采用的 10年中世纪 10年中世纪 10年中世纪 10年中华中华                 | Mattabäer M. u. Nero Misobemus W. Thorp Ev. Salstg R. Chrifti V.n. Trin. Hormish. Et. v. Alex. Laurentius Greg. v. Utr. Laurentius Greg. v. Utr. Augustus V. A. L.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 12 22 32 4 25 6                                                          | 安安 多形成形成形型 多角色形形形型 多角色形成形型 多角                                                                                           | Martha Schanf. Silbegarb 13.n. Trin 3h. Wollio Magnus 2. Spengel Mar. Geb. 2. Kafchali 6. Müller 14.n. Trin Graveron Matern Kyprianus Lambert 15.n. Trin Spangenb. Lautember Mauritius 5 Märtyrer Arg. 0.676.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26                                                 |                                                         | Remigius 17.n. Trin Ewalde Weffel Michter Heffel Nichter Heiner Hen Beisel Bunder Tan. Zein Juft Jonas Jwingli D. Bulling. H. Beza Mit. Index H. Melan Mit. Mibley Lufas Bruno Lufas Bruno L. Kranach L. Kranach L. Kranach L. Kranach L. Kranach Maphael Maphael Mamahbus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 1 2 3 4 5 6 6 7 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26           | 多数多数的 10 数分数分类分类分类分类分类分类分类分类分类分类                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Allerheil. Allerfelen Allerfelen Amerfelen Immin J.M. Bengel Hans Egebe Danis Egebe Billichab Etaupih M. Luther Martin Artabius 23.n. Erin Roiter Leopolb K. Rreugig, Bernwarb Gregor Elijabeth Lan. Erin Mariä Opf. Cäcilia Clemens Joh, Knog Ratharina Ratharina Ratharina                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 1 2 8 4 5 6 7 8 9 10 11 122 13 14 15 16 17 18 20 21 22 32 4 25 26                                                                          | <b>免出的</b> 多数也是也不可以是也是也是的。                                                | Eligius Huysbröt Huysbröt Huysbröt Huysbröt Lauem Arispina Barter P. Obont Maria Em. Bertholb Haul Eben S. Abvens Hickins Lucian Lucianber Christina Abelheib Geora 4. Eldung Mottersb. Mothen Motherius Mottersb. Mothen Motherius Motheriu |
| 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17<br>18<br>19<br>20<br>21<br>22<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28                               | FS SMORD FS SMORD FS SMORD FS SMORD                        | D. Nos Maria D. 4. n. Irin. Ulrich Anielm Job. Has Milisalb Rilian Ephräm 5. n. Irin. Blactbus Heint Bonavent. Er. Jer. Answer G. n. Irin. Binc. v. B. Elias. Eb. i. Bri. Mar Mgb. Dombron Jalobus Anna                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 6 17 18 19 20 21 22 32 42 52 62 7                | 后角角角形的 少新角角角形的 少新角角角形的 少角角新 <b>角形的</b>             | Mattabäer M. u. Nero Misobemus W. Thorp Ev. Salstog. Thorp Ev. Salstog. On Micr. Laurentius Greg. v. Utr. Laurentius Greg. v. Utr. Ans., B. Speratus 10.n. Trin. Maria D. Jiaat J. Gerhard Joointan Ch. Groot Bernhard 11.n. Trin. Symphor. Coligny Barthol. Lubwig Uphila H. Grotius H. Frotius G. Grotius G. Grotius G. Grotius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 1 2 3 4 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27                                                   | 安安 的 医 一种 电 一种 电 电 电 电 电 电 电 电 电 电 电 电 电 电 电 电                                                                          | Martha Sebanf. Silbegarb 13.n. Trin 3h. Wollio Magnus E. Spengel Mar. Geb. 2. Bafchali 5. Willer 14.n. Trin Graveron Watern Kyprianus Lambert 15.n. Trin Spangenb. Mag. Luth, Luatember Mauritius 5 Märtyrer Arg.v.Grb. 16.n. Trin Roba                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 2 3 4 5 6 7 8 9 100 111 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27                                            |                                                         | Remigius 17.n. Trin Ewalde Weifel Nichter Hicker. Alb. Phibbe Tav. Zeins Zwingli 18.n. Trin Zwingli D. Bulling. Th. Beza Nif. Nibley Gebwig 19.n. Trin Arctas Bruno Lambert Gilarion E. Kranach 20.n. Trin Miff Frieb Maphael Umanbus Frument.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 1 2 3 4 5 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 32 42 52 6 27           | 中国的   10 国的   10 国的 | Allerheil. Allerfeelen Pirmin J.M. Bengel Hanis Egebe La. Erin Billibord Billchab Etaupih Mr. Luther Martin Artabius La. Arin Rotter Leopold R. Rreugig. Bernwarb Gregor Elijabeth L4 n. Erin Mariä Opf. Cäcilia Clemens Joh. Rnog Ratharina Ronrad I. Adducni                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 1 2 8 4 5 6 7 8 9 10 11 122 13 14 15 16 17 18 20 21 22 32 4 25 26 27                                                                       | <b>免出的</b> 多型也是也是他们的现在是也是也是他们的现在                                          | Eligius Huysbröf Frs. Aavers Envers Rrispina Barter P. Dbont Maria Em. Bertholb Paul Eber S. Movent Bicelin Lucia Cuatember Christina Abelheib Georg 4 Eldvent Boltersb. Mbraham Thomas Mathesius M. b. Bourg Nb. u. Eva Christest Ctprinta                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 2 3 4 5 5 6 6 7 8 9 10 0 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 22 28 24 24 28 27 28 27 28                                                                                                                                        | FS SMOMOFS SMOMOFS SMOMOFS SMOMO                           | D. Bös Mariā D. 4 n. Trin. 11lrid. 2011. (In Trin. 11lrid. 2011. (In Trin. 201                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 24 25 26 27 28              | 后的现在形式 的复数 医多种性 医多种性 医多种性 医多种性 医多种性 医多种性 医多种性 医多种性 | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Misobemus<br>W. Thorp<br>Ev. Salstg<br>V. Christi<br>D.n. Trin.<br>Herring<br>Herratus<br>El. v. Aley<br>Laurentius<br>Greg. v. litr<br>Anj., B.<br>Speratus<br>10.n. Trin<br>Waria H.<br>Jiaat<br>J. Gerharb<br>Jovinian<br>H. N. Trin<br>Baria H.<br>H. Trin<br>Bynphor.<br>Soligny<br>Bartbol.<br>Subwig<br>Uhylia<br>B. Frotius<br>12.n. Trin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 1 2 3 4 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 4 25 5 27 28                                                  | 安 先 的 的 是 我 是 的 是 是 是 的 是 是 是 的 是 是 是 的 是 是 是 的 是 是 是 的 是 是 是 的 是 是 是 的 是 是 是 的 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 | Martha Sebanf. Silbegarb 13.n. Trin 35. Wollio Magnus 2. Spengel Mar. Geb. 2. Baftbali 5. Müller 14.n. Trin Graveton Watern Apprianus Alighieri Euphem. Lambert 15.n. Trin Spangenb. Luatember Mag. Luth, Luatember 16.n. Trin 2008 16.n. Trin 2108 2008 2008 2008 2008 2008 2008 2008                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 6 27 28                                            |                                                         | Remigius  17.n. Trin Ewalbe Beffel Nichter Heiner Alb. Hhöbe Tav. Zeins Uni Jonas Jwingli D. Bulling. Th. Beja Nichtley Hobbig Ton. Trin Kretas Bruno Lambert Hilarion E. Kranach 20.n. Trin Biff Friebe Raphael Amandus Frument. Ein. Juda                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 1 2 3 4 5 5 6 7 8 9 100 111 122 133 144 155 166 177 189 200 221 223 24 25 26 27 28 | 电新角光型   的新角角角光的   的新角角角光的   的新                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Allerheil. Allerfelen Allerfelen Allerfelen Allerfelen Allerfelen Allerfelen Allerfelen Allerfelen Billibord Bennwarb Gegor Clifabeth 24 n. Frin Mariä Opf. Cäcilia Clemen Bof. Anog. Ratharina Ronrab 1. Aldveni Defubas                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 1 2 8 4 5 6 7 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 6 17 18 9 20 21 22 23 24 25 6 27 28                                                               | \$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ | Eligius Muysbröt Ruysbröt Frs. Xavet 2. Abveni Arispina Barter B. Obont Maria Em. Bertholb Baul Eben 3. Abveni Rucia Cuatember Christina Abelheib Georg 4. Libveni Mottersb. Motaham Thomas M. b. Bourg Ab. Bo |
| 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>13<br>11<br>15<br>16<br>17<br>18<br>19<br>20<br>22<br>22<br>28<br>24<br>25<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28 | FS SMORD FS SMORD FS SMORD FS SMORD FS                     | D. Bös<br>Mariā D.<br>4. n. Trin.<br>Ulīrid<br>Unielm<br>Joh. Hus<br>Billibald<br>Rilian<br>Ephrām<br>5. n. Trin.<br>Wargarete<br>Bonaven.<br>Margarete<br>Bonaven.<br>Answer<br>6. n. Trin.<br>Bonaven.<br>Binc. v. B.<br>Clias.<br>Eb. i. Bri.<br>Wars. Rysb.<br>Clias.<br>Eb. i. Bri.<br>Margarete<br>Binc. v. B.<br>Clias.<br>Eb. i. Bri.<br>Margarete<br>Bonaven.<br>Jonaven.<br>Jonaven.<br>Jafobus<br>Balmarius<br>Balmarius<br>Badadous<br>Balmarius<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badad | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 9 2 12 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2  | 后的现在分词 的现在形式 的现在形式 医多种的 医多种的 医                     | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Misobemus<br>W. Thorp<br>Ev. Salstg<br>V. Christi<br>D.n. Trin.<br>Herring<br>Herratus<br>El. v. Aley<br>Laurentius<br>Greg. v. litr<br>Anj., B.<br>Speratus<br>10.n. Trin<br>Waria H.<br>Jiaat<br>J. Gerharb<br>Jovinian<br>H. N. Trin<br>Baria H.<br>H. Trin<br>Bynphor.<br>Soligny<br>Bartbol.<br>Subwig<br>Uhylia<br>B. Frotius<br>12.n. Trin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 6 27 28 29                                                | 安治 的 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1                                                                                | Martha Schanf. Silbegarb 13.n. Trin 3h. Wollio Magnus 2. Spengel Mar. Geb. 2. Bafchali 5. Müller 14.n. Trin Kraveron Matern Kpyrianus Vlighieri Euphem. Lambert 15.n. Trin Spangenb. Mag. Luth, Luatember Mauritius Spängenb. Than Trin Eughangenb. Rom. Trin Lutember Mauritius Rom. Trin Lutember Mag. Luth, Lutember Mag. Luth, Lutember Mag. Luth, Lutember Mag. Rom. Luth Lutember Mag. Luth, Luth Luth Mag. Luth Luth Luth Mag. | 2 3 4 5 6 7 8 9 100 111 122 133 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29                                    |                                                         | Remigius 17.n. Trin Ewalde Weffel Richter Richter Richter Tav. Zeisb 18.n. Trin 3.wingli 18.n. Trin 6. Bulling. Th. Beza Wit. Nibley Heras Bruno Luftas Bruno L. Kranach Luftas Bruno L. Kranach Luftas Bruno L. Kranach Rufter Maphael Manach Mifreb Maphael Manach Kument. Eim. Juba                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 1 2 3 4 4 5 6 7 8 9 100 111 122 133 14 15 6 17 18 19 20 21 22 23 24 25 6 27 28 29  | 安新安安的 50 新安新安长的 50 新安新安长50 10 新安新安长50 10 新安                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Allerheil. Allerfelen Allerfelen Firmin I.M.Bengel Hansegebe 22.n. Trin Billibord Willehab Etaupih M. Luther Martin Notter Leopold R. Kreuzig Bernward Orfgor Elijabeth Marid Opf. Cäcilia Clemens Joh. Knog Ratharina Ronrad  1. Aldveni Dejubas Noah                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 1 2 8 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 9 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29                                                               | 9860 地名日本日本巴 电角电阻电压电阻电路电压电阻电路电路电路电路电路电路电路电路电路电路电路电路电路电路                   | Eligius Muysbröt Stuysbröt Pra. Zaver Laver Pra. Andreus Arispina Barta Graul Geber 3. Addreus Greibin Lucia Luciaember Chriftina Abelheid Geora 4. Addreus Molefeid Geora M. God Marahemas Mathefins M. God M. Greibina M. God M. God Greibina M. God M. God Greibina M. God M. Go |
| 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>112<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17<br>17<br>18<br>19<br>20<br>21<br>22<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28                        | FS SMORD FS SMORD FS SMORD FS SMORD FS                     | D. Bös Mariā D. 4. n. Trin. Ulrich Uniclm Job. Has Billidalb Rilian Ephräm 5. n. Trin. Plactbus Hargarete Bonavent. Er. Jer. Answer 6. n. Trin. Binc. v. B. Elias. Elias. Elias. Elias. Bombrow Jafobus Hana Balmarius J. S. Baach Olaus Bulberforc                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 9 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 | 新角角角件的 少新角角角件的 少新角角角形的 少新角角形的 b 新角                 | Mattabäer M. u. Nero<br>Misobemus M. Thorp<br>Ev. Salstg<br>M. Christi<br>J. n. Trin.<br>Hormish.<br>Es. v. Alex.<br>Laurentius<br>Greg. v. Utr<br>Ans., B.<br>Speratus<br>10.n. Trin.<br>Maria H.<br>Jiaat<br>J. Gerhard<br>Jovinian<br>Gh. Groot<br>Bernhard<br>11.n. Trin.<br>Symphor.<br>Coligny<br>Barthol.<br>Rubwig<br>Ulphila<br>H. Grotius<br>12.n. Trin.<br>Hödäus<br>Etaubius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 6 27 28 29                                                | 安 先 的 的 是 我 是 的 是 是 是 的 是 是 是 的 是 是 是 的 是 是 是 的 是 是 是 的 是 是 是 的 是 是 是 的 是 是 是 的 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 是 | Martha Sebanf. Silbegarb 13.n. Trin 35. Wollio Magnus 2. Spengel Mar. Geb. 2. Baftbali 5. Müller 14.n. Trin Graveton Watern Apprianus Alighieri Euphem. Lambert 15.n. Trin Spangenb. Luatember Mag. Luth, Luatember 16.n. Trin 2008 16.n. Trin 2108 2008 2008 2008 2008 2008 2008 2008                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 111 12 13 14 15 16 177 18 19 20 1 22 23 24 25 6 27 28 29 80                                     |                                                         | Remigius 17.n. Trin Ewalde Weifel Nichter Heifel Nichter Heifel Nichter Tav. Zeisb 18.n. Trin Zwingli D. Bulling. Th. Beza Nif. Nibley Heza Nif. Nibley Heza Vertas Bruno Lambert Hildrion L. Kranach Lambert Hildrion L. Kranach Tollarion L. K | 1 2 3 4 4 5 6 7 8 9 100 111 122 133 14 15 6 17 18 19 20 21 22 23 24 25 6 27 28 29  | 安新安安的 50 新安新安长的 50 新安新安长50 10 新安新安长50 10 新安                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Allerheil. Allerfelen Allerfelen Firmin I.M.Bengel Hansegebe 22.n. Trin Billibord Willehab Etaupih M. Luther Martin Notter Leopold R. Kreuzig Bernward Orfgor Elijabeth Marid Opf. Cäcilia Clemens Joh. Knog Ratharina Ronrad  1. Aldveni Dejubas Noah                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 1 2 8 4 5 6 7 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 6 17 18 9 20 21 22 23 24 25 6 27 28                                                               | \$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ | Eligius Muysbröt Rris, Xaver L. Abeni Arispina Barter B. Obont Marta Em. Bertholb Baul Eber 3. Abvent Bicelin Lucia Cuatember Christina Abelheib Geora A Aldvent Mottersb. Abourg Ab. Bourg Ab. Abourg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 2<br>3<br>4<br>5<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>11<br>12<br>11<br>13<br>11<br>15<br>16<br>17<br>11<br>18<br>19<br>20<br>12<br>22<br>22<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28<br>28            | FS SMORD FS SMORD FS SMORD FS SMORD FS                     | D. Bös<br>Mariā D.<br>4. n. Trin.<br>Ulīrid<br>Unielm<br>Joh. Hus<br>Billibald<br>Rilian<br>Ephrām<br>5. n. Trin.<br>Wargarete<br>Bonaven.<br>Margarete<br>Bonaven.<br>Answer<br>6. n. Trin.<br>Bonaven.<br>Binc. v. B.<br>Clias.<br>Eb. i. Bri.<br>Wars. Rysb.<br>Clias.<br>Eb. i. Bri.<br>Margarete<br>Binc. v. B.<br>Clias.<br>Eb. i. Bri.<br>Margarete<br>Bonaven.<br>Jonaven.<br>Jonaven.<br>Jafobus<br>Balmarius<br>Balmarius<br>Badadous<br>Balmarius<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badadous<br>Badad | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 9 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 | 新角角角件的 少新角角角件的 少新角角角形的 少新角角形的 b 新角                 | Mattabäer M. u. Nero<br>Misobemus M. Thorp<br>Ev. Salstg<br>M. Christi<br>J. n. Trin.<br>Hormish.<br>Es. v. Alex.<br>Laurentius<br>Greg. v. Utr<br>Ans., B.<br>Speratus<br>10.n. Trin.<br>Maria H.<br>Jiaat<br>J. Gerhard<br>Jovinian<br>Gh. Groot<br>Bernhard<br>11.n. Trin.<br>Symphor.<br>Coligny<br>Barthol.<br>Rubwig<br>Ulphila<br>H. Grotius<br>12.n. Trin.<br>Hödäus<br>Etaubius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 6 27 28 29                                                | 安治 的 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1                                                                                | Martha Schanf. Silbegarb 13.n. Trin 3h. Wollio Magnus 2. Spengel Mar. Geb. 2. Bafchali 5. Müller 14.n. Trin Kraveron Matern Kpyrianus Vlighieri Euphem. Lambert 15.n. Trin Spangenb. Mag. Luth, Luatember Mauritius Spängenb. Than Trin Eughangenb. Rom. Trin Lutember Mauritius Rom. Trin Lutember Mag. Luth, Lutember Mag. Luth, Lutember Mag. Luth, Lutember Mag. Rom. Luth Lutember Mag. Luth, Luth Luth Mag. Luth Luth Luth Mag. | 2 3 4 5 6 7 8 9 100 111 122 133 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29                                    | 10   约翰凡第日   15   10   16   16   16   16   16   16   16 | Remigius 17.n. Trin Ewalde Weifel Nichter Heifel Nichter Heifel Nichter Tav. Zeisb 18.n. Trin Zwingli D. Bulling. Th. Beza Nif. Nibley Heza Nif. Nibley Heza Vertas Bruno Lambert Hildrion L. Kranach Lambert Hildrion L. Kranach Tollarion L. K | 1 2 3 4 4 5 6 7 8 9 100 111 122 133 14 15 6 17 18 19 20 21 22 23 24 25 6 27 28 29  | 安新安安的 50 新安新安长的 50 新安新安长50 10 新安新安长50 10 新安                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Allerheil. Allerfelen Allerfelen Firmin I.M.Bengel Hansegebe 22.n. Trin Billibord Willehab Etaupih M. Luther Martin Notter Leopold R. Kreuzig Bernward Orfgor Elijabeth Marid Opf. Cäcilia Clemens Joh. Knog Ratharina Ronrad  1. Aldveni Dejubas Noah                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 1 2 8 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 1 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 80                                                          | 9860 地名日本日本巴 电角电阻电压电阻电路电压电阻电路电路电路电路电路电路电路电路电路电路电路电路电路电路                   | Eligius Muysbröt Kris. Xaver L. Advens Krispina Barter K. Obont Maria Em. Berthold Baul Eber S. Advens Luatember Christina Abelheib Geora 4. Advens Motersb. Abraham Thomas Motersb. Moraham Thomas Moraham Thomas Motersb. Moraham Thomas Moraham Mor |

|     | _                                                                              | :-                                       | **                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                             | 1                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                         |                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                    |                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                            | _                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|     |                                                                                | ~                                        | auuar.                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                             | <u> </u>                                                     | bruar.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                         | _                                                             | tārj. (188                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                    |                                          | lpril.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Mai.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                            |                                                                                                  | uni.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|     | 1 2                                                                            | <b>S</b>                                 | <b>Neujahr</b><br>Abel, Geth                                                                                                                                                                                                                                                    | 1 2                                                                                                                                                                                         | D.                                                           | Jgnat.<br>M. Lichtm.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 1 2                                                                     | Ð                                                             | Suibbert<br>J. Weslen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 1 2                                                                                                | S<br>M                                   | &. Ofterf.<br>Ofterm.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 1 2                                                                      | D<br>D                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Phil.u.Jat.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 1 2                                                                                        | 8                                                                                                | J. Oberl.<br>Blanbina                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|     | 8                                                                              | Ð                                        | Henoch                                                                                                                                                                                                                                                                          | 3                                                                                                                                                                                           | 8                                                            | Unschar                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 3                                                                       | ෙ                                                             | J.Fr.b.Gr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 3                                                                                                  | Ð                                        | Gerh. Terft.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                          | D                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Monifa                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 8                                                                                          | <u>ē</u>                                                                                         | I. n. Erin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| ı   | 5                                                                              | SD<br>SD                                 | gad. u. El. Simeon                                                                                                                                                                                                                                                              | $\frac{4}{5}$                                                                                                                                                                               |                                                              | R. Maurus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 4<br>5                                                                  | S<br>M                                                        | Deuli                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 4<br>5                                                                                             | W                                        | Ambrofius<br>Chr. Scriv.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 4 5                                                                      | 33                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Florian                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                            |                                                                                                  | Florian                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| ı   | 6                                                                              | <b>E</b>                                 | H. 3 Kön.                                                                                                                                                                                                                                                                       | 6                                                                                                                                                                                           |                                                              | Umandus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 6                                                                       | D                                                             | Kridolin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 6                                                                                                  | €50<br>(0245)                            | Dürer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 6                                                                        | <u> </u>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Friebrich<br>5. Hogate                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                            | M<br>D                                                                                           | Bonifazius<br>Norbert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| ľ   | 7                                                                              |                                          | Widulind                                                                                                                                                                                                                                                                        | 7                                                                                                                                                                                           |                                                              | G. Wagner                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 7                                                                       | M                                                             | Mittfaften                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 7                                                                                                  |                                          | Dl. Peteri.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 7                                                                        | W                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Otto b. Gr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 7                                                                                          | Ð                                                                                                | P. Gerh.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 1   | 8                                                                              | ®<br>90≀                                 | Ratharina                                                                                                                                                                                                                                                                       | 8                                                                                                                                                                                           |                                                              | Mar.Andr.<br>J. Hooper                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 8                                                                       | D<br>F                                                        | Philemon<br>Cyrill.u.M                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 8                                                                                                  | 9)<br>9)                                 | 1Duafim.<br>T.v Beften                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 8                                                                        | D<br>D                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Stanisl.<br>Nazianz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 8                                                                                          | 75<br>E                                                                                          | Medarbus<br>Columba                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|     | 10                                                                             | Ð                                        | Paul Ginf.                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                             | S<br>S                                                       | F. C. Cting.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 10                                                                      | É                                                             | 40 Märt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 10                                                                                                 | Ð                                        | Daniel '                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 10                                                                       | D                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Simmli.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 10                                                                                         | Š                                                                                                | 2. n. Trin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| ŀ   | 11<br>12                                                                       | E<br>E                                   | Ernst<br>T. Castell                                                                                                                                                                                                                                                             | $\frac{11}{12}$                                                                                                                                                                             | <u>S</u>                                                     | P.v. Morn.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 11                                                                      | S<br>M                                                        | <b>Lätare</b><br>Greg.b.Gr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 11                                                                                                 | D<br>M                                   | Ezechias<br>Sabas                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 11                                                                       | F                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Plamerins<br>Panfrat.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 11                                                                                         | D                                                                                                | Barnabas<br>Menata                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| ı   | 18                                                                             | 3                                        | J. Caftell<br>Hilaris                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                             | ₩                                                            | K. Schwarz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 18                                                                      | D                                                             | Th. Cranm.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 13                                                                                                 | 35                                       | Justinus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 13                                                                       | <u> </u>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 6.Graudi                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 13                                                                                         | M                                                                                                | Menatu                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| . 1 | 14                                                                             | <u>ළ</u>                                 | Felix                                                                                                                                                                                                                                                                           | 14<br>15                                                                                                                                                                                    | D<br>M                                                       | Faftu.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 14<br>15                                                                | M<br>D                                                        | Mathilbe<br>Urfinus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 14                                                                                                 | <u>≅</u>                                 | Sanbel 2. Mifer.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 14                                                                       | M                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Christian                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 14                                                                                         |                                                                                                  | Baf. b. Gr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| •   | 15<br>16                                                                       |                                          | 2. n. <b>Ep.</b><br>Spalatin                                                                                                                                                                                                                                                    | 16                                                                                                                                                                                          | D                                                            | Afcerm.<br>Ditymus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 16                                                                      | 2                                                             | Heribert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                    | M                                        | G.G.Rieger                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 15                                                                       | W<br>D                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Moies<br>Die5 Stub.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 16                                                                                         | £                                                                                                | Vitus<br>J. Tauler                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| - 1 | 17                                                                             | D<br>W                                   | Antonius                                                                                                                                                                                                                                                                        | 17                                                                                                                                                                                          | 33                                                           | Benigna                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 17                                                                      | ෂ                                                             | Patricius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 17                                                                                                 |                                          | Mappalic.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 17                                                                       | Ð                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | B. Berberg.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                            |                                                                                                  | 3 n. Trin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| ı   | 18<br>19                                                                       | D<br>D                                   | Peter N.<br>Babylas E.                                                                                                                                                                                                                                                          | 18                                                                                                                                                                                          | <u>s</u>                                                     | Zinvoc.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 18<br>19                                                                | ®<br>201                                                      | Zudica<br>Joseph                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 19                                                                                                 | D                                        | Nuth. i. 28.<br>Melanchth.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 18                                                                       | F.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 80 Märtyr.<br>Alcuin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                            | M                                                                                                | Luise<br>Paphnut.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| ı   | 20                                                                             | F                                        | Kab., S.<br>Agnes                                                                                                                                                                                                                                                               | 20                                                                                                                                                                                          | M                                                            | A. Reum,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 90                                                                      | 3                                                             | 91 to Giona                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 20                                                                                                 | Œ                                        | R. Bugenb.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 217                                                                      | ~                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Pfingiti.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 20                                                                                         | M                                                                                                | 27 Märt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|     | 21<br>22                                                                       |                                          | 3 n. Cv.                                                                                                                                                                                                                                                                        | 21                                                                                                                                                                                          |                                                              | Jesaias<br>Quatember                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 21                                                                      | D<br>M                                                        | B. v. Murj.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | $\frac{21}{22}$                                                                                    | <u>ම</u>                                 | v. Canterb.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 21<br>22                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Pfingfim.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | $\frac{21}{22}$                                                                            | æ<br>Æ                                                                                           | Allo.<br>Raim. Lul.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| ł   | 23                                                                             |                                          | Hang Sachs                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                             |                                                              | B.Biegenb.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 23                                                                      | 3                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                    | m                                        | Georg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | A. Cazalla<br>Duatember                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                            |                                                                                                  | Chnträus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|     | 24<br>25                                                                       | æ                                        | Timotheus<br>Pauli Bet.                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                             |                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 24                                                                      | <u>©</u>                                                      | Beit Dietr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                    | D<br>W                                   | Bilfried                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 24                                                                       | Э                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Lanfr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 24                                                                                         | (3)                                                                                              | 4. n. Erin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|     | 26                                                                             |                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                             |                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | $\frac{25}{26}$                                                         | S                                                             | Balmar.<br>E. b. From.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 26                                                                                                 | D                                        | Bußt.i.Pr.<br>Tropdf.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 26                                                                       | F                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Urban<br>Beba                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                            | æ<br>æ                                                                                           | Agb. Ronf.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|     | 27<br>28                                                                       | 3                                        | J. Chryfoft                                                                                                                                                                                                                                                                     | 27                                                                                                                                                                                          | M                                                            | M. Buter                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 27                                                                      | Ð                                                             | Rupert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 121                                                                                                | 35                                       | C.Cantilin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 27                                                                       | Š                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Trinitat.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 27                                                                                         | M                                                                                                | 7 Schläfer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| ı   | 28                                                                             | <u>©</u>                                 | Rarl b. G.                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                             |                                                              | Carvino                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | $\frac{28}{29}$                                                         | Ð                                                             | J. v. Goch<br>Gr. Donn.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 28                                                                                                 |                                          | Myconius 4. Cant.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 28<br>29                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 28<br>29                                                                                   |                                                                                                  | Frenäns<br>Pet.u.Paul                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|     | 80                                                                             | M                                        | Bathilbe                                                                                                                                                                                                                                                                        | ı                                                                                                                                                                                           | 201                                                          | - '                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 30                                                                      |                                                               | Rarfreit.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 30                                                                                                 | w                                        | P. Walbus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 30                                                                       | Ñ                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Dieronhm.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 30                                                                                         |                                                                                                  | Priscilla                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Ī   | 31                                                                             | $\overline{\mathfrak{D}}$                | J.M.Menf.                                                                                                                                                                                                                                                                       | <u> </u>                                                                                                                                                                                    | _                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 31                                                                      | <u> </u>                                                      | Phil.d. Gr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <u>_</u>                                                                                           |                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 31                                                                       | Ð                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Neanber                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <u> </u>                                                                                   |                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| •   |                                                                                | =                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                 | =                                                                                                                                                                                           | _                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | _                                                                       | _                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | _                                                                                                  | _                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | _                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|     |                                                                                |                                          | V 1                                                                                                                                                                                                                                                                             | . —                                                                                                                                                                                         | Ort                                                          | ** * ** **                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | . ~                                                                     |                                                               | . 4 6                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | -                                                                                                  |                                          | 1 4 4 6 4 4                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                            |                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|     | <u> </u>                                                                       | _                                        | Juli.                                                                                                                                                                                                                                                                           | -                                                                                                                                                                                           |                                                              | uguft.<br>Mottabäer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <u>s</u>                                                                |                                                               | tember.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <u> </u> -                                                                                         |                                          | Hemiains                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | -                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | vember.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | -                                                                                          |                                                                                                  | Gligine.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| -   | 1 2                                                                            | ල                                        | Fuli.<br>S.n.Trin.<br>Mariä H.                                                                                                                                                                                                                                                  | 1 2                                                                                                                                                                                         | W<br>D                                                       | Mattabäer<br>M. u. Nero                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 1 2                                                                     | ©<br>©                                                        | tember.<br>Martha<br>14.n. Trin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 1 2                                                                                                | N                                        | Nemigins<br>C Echund                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 1 2                                                                      | 10 1<br>10 1<br>17                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | uember.<br>Ullerfeelen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | - 122<br>- 122                                                                             | 3                                                                                                | Eligins                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|     | 2                                                                              | ଞ୍ଚ                                      | 5. u. Trin.<br>Maria &.<br>Cornelius                                                                                                                                                                                                                                            | 3                                                                                                                                                                                           | D<br>T                                                       | Maffabäer<br>M. n. Nero<br>Nitobemus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 1 2 3                                                                   | @<br>@<br>@                                                   | Martha<br>14.n. Trin<br>Hilbegarb                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 2<br>3                                                                                             | D<br>D                                   | Nemigins<br>Echuib                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 1 2 3                                                                    | 0 % O                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>Attlerheil.</b><br>Allerfeelen<br>Virmin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 1 2 3                                                                                      | 3<br>3<br>3                                                                                      | Cligins<br>1. Aldvent<br>Frz. 'Xavet                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|     | 2                                                                              | @ 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 | 5. u.Trin.<br>Mariä H.                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                             | <b>ABB</b>                                                   | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Mitobemus<br>B. Thorp                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 1<br>2<br>3<br>4                                                        | 8 8 8 8 8                                                     | Martha<br>14.n. Trin<br>Hilbegarb<br>Ida v. Herzf                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 2<br>3<br>4                                                                                        | を記る記る                                    | Nemigins<br>C Echund                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 1<br>2<br>3<br>4                                                         | ଇଞ୍ଚ ଓ                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Muerheil.<br>Allerfeelen<br>Virmin<br>23.n.Trin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 1 2 3 4                                                                                    | 5<br>5<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3 | Cligins  1. Aldvent Frz. 'Xavet (I.v. Zütuh.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| -   | 2<br>3<br>4<br>5<br>6                                                          | SERE                                     | 5. u. Trin.<br>Mariä H.<br>Cornelius<br>Ulrich<br>Anfelm<br>Joh. Hus                                                                                                                                                                                                            | 3<br>4<br>5<br>6                                                                                                                                                                            | 第0年2000年                                                     | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Nitobemus<br>B. Thorp<br>10.n. Trin<br>B. Christi                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6                                              | のこの話の話の                                                       | Martha<br>14.n. Trin<br>Hilbegarb<br>Ida v.Herzf<br>Ih. Wollio<br>Wagnus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 2<br>3<br>4<br>5<br>6                                                                              | これのほのため                                  | Remigius<br>E Schutd<br>Ewalde<br>Weffel<br>Richter<br>Heinr. Alb.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6                                               | 04000H0                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Muerheil.<br>Allerfeelen<br>Virmin<br>23.n. Trin<br>Hans Egebe<br>Guft. Abolf                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 1 2 3 4 5 6                                                                                | ଅନ୍ତଞ୍ଜ ଅନ                                                                                       | Cligins 1. Advent Frz. 'Aaver (I.v. Zütph: Krispina<br>Barter                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|     | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7                                                     | 0 11 0 11 0 11 0 11 0 11 0 11 0 11 0 1   | 5. u. Trin.<br>Mariä H.<br>Cornelius<br>Ulrich<br>Anfelm<br>Joh. Hus<br>Willibald                                                                                                                                                                                               | 3<br>4<br>5                                                                                                                                                                                 | 2000 0 20 B                                                  | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Nitobemus<br>B. Thorp<br>10.n. Trin<br>B. Christi<br>Nonna                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 1<br>2<br>3<br>4<br>5                                                   | 見の題の記                                                         | Martha<br>14.n.Trin<br>Hilbegard<br>Idav.Herzf<br>Ih. Mollio                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 2<br>3<br>4<br>5<br>6                                                                              | を記る記る                                    | Remigius<br>E Schund<br>Ewalde<br>Weffel<br>Richter<br>Heinr. Alb.<br>19 n. Erin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 1<br>2<br>3<br>4<br>5                                                    | BARO BAAR                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Atterheil.<br>Allerfeelen<br>Kirmin<br>23.n. Tein<br>Hand Egebe<br>Guft. Abolf<br>Willibord                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 1 2 3 4 5                                                                                  | ଅନ୍ତଞ୍ଜ ଅନ                                                                                       | Cligins  1. Advent Frz. 'Aaver (V.v. Zütph Krispina Baxter P. Odont.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|     | 2 3 4 5 6 7 8 9                                                                | 050 0 50 0 50 0 50 0 50 0 50 0 50 0 50   | 5. n. Trin. Maria H. Gornelius Ulrich Anfelm Joh. Hus Willibald 6. n. Trin. Ephräm                                                                                                                                                                                              | 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9                                                                                                                                                             | 新角光8 多新角新角                                                   | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Nikobemus<br>W. Thorp<br>10.n. Trin<br>B. Chrifti<br>Nonna<br>Hormisd.<br>El. v. Aleg.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8                                    | 00000000000000000000000000000000000000                        | Martha<br>14.n. Trin<br>Hilbegarb<br>Idav. Herzf<br>Ih. Wollio<br>Wagnus<br>E. Spengler<br>Mar. Geb.<br>15.n. Erin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9                                                               | 三角番のための番の                                | Remigius<br>E Schund<br>Ewalde<br>Wessel<br>Richter<br>Heinr. Alb.<br>19 n. Erin<br>Dav. Zeisb.<br>R. Großth.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 1 2 3 4 5 6 7 S 9                                                        | のこのいのなののの                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Muerheil.<br>Allerfeelen<br>Virmin<br>23.n. Erin<br>Hand Egebe<br>Guft, Abolf<br>Willibord<br>Willibord<br>Willibad<br>Ctaupip                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 123456789                                                                                  | ®®36 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6                                                       | Eligins 1. Advent Krz. 'Aaver (V.v. Zütyh, Krispina Barter P. Obont, Maria Em. 2. Advent                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|     | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9                                           | 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1  | 5. n. Trin. Mariä H. Gornelius Ulrich Anfelm Joh. Hus Willibald G. n. Trin. Ephräm 7 Brüder                                                                                                                                                                                     | 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9                                                                                                                                                             | 新角光8 多新角新角                                                   | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Nikobemus<br>W. Thorp<br>10.n. Trin<br>B. Christi<br>Nonna<br>Hormisd.<br>El. v. Aleg.<br>Lanrentius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9                               | のの話の話のなののの                                                    | Martha<br>14.n. Trin<br>Hilbegarb<br>Ida v. Herzf<br>Ih. Wollio<br>Magnus<br>L. Sepengler<br>Mar. Geb.<br>15.n. Erin<br>H. Müller                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10                                                         | 新の新のための新の新                               | Remigius<br>E Schund<br>Ewalde<br>Weffel<br>Richter<br>Heinr. Alb.<br>19 n. Frin<br>Dav. Zeisb.<br>R. Grofth.<br>Juft. Jonas                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10                                                     | AKU WHAHAKO                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Muerheil.<br>Allerfeelen<br>Virmin<br>23.n. Etin<br>Hand Egebe<br>Guff. Abolf<br>Willibard<br>Staupit<br>M. Luther                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10                                                                       | 003636500B                                                                                       | Eligins 1. Advent Frz. 'Aaver (G.v. Zütph, Krispina Baxter P. Obont, Maria Em. 2. Advent Paul Eber                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| - 1 | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12                         | OHAHAKO WHAHA                            | 5. n. Trin. Mariä H. Cornelius Ulrich Anfelm Joh. Gus Willibalb 6. n. Trin. Eppräm 7 Prüber Placibus Heinr                                                                                                                                                                      | 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9                                                                                                                                                             | 第9年的第0年的<br>第9年的                                             | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Nikobemus<br>W. Thorp<br>10.n. Trin<br>B. Chrifti<br>Nonna<br>Hormisd.<br>El. v. Aleg.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8                                    | 00000000000000000000000000000000000000                        | Martha<br>14.n. Trin<br>Hilbegarb<br>Idav. Herzf<br>Ih. Wollio<br>Wagnus<br>E. Spengler<br>Mar. Geb.<br>15.n. Erin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12                                             | 新の新のため<br>の新の新の新の新の                      | Nemigius<br>E Schmid<br>Ewalde<br>Wesselfel<br>Nichter<br>Heinr. Alb.<br>19 n. Frin<br>Dan. Zeisb.<br>M. Grofth.<br>Just. Jonas<br>Zwingli<br>D. Bulling.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 1 2 3 4 5 6 7 S 9 10 11                                                  | OKUUSAAAAKUU                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Muerheil.<br>Allerfeelen<br>Virmin<br>23.n. Erin<br>Hand Egebe<br>Guft, Abolf<br>Willibord<br>Willibord<br>Willibad<br>Ctaupip                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 123456789                                                                                  | 003636500036                                                                                     | Eligins  1. Advent Frz. 'Aaver (V.v. Zürph, Krispina Baxter P. Obont, Maria Em. 2. Advent Paul Eber O.v. Zürph                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| - [ | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13                   | ORARAKO ORARAK                           | 5. u. Trin. Mariä H. Gornelins Ulrich Anfelm Joh. Hus Willibalb 6. u. Trin. Gphräm 7 Brüber Placibus heint. Margarete                                                                                                                                                           | 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13                                                                                                                                     | 第96600000000000000000000000000000000000                      | Mattabäer<br>M. u. Nero<br>Mitobemus<br>B. Thorv<br>10.11. Thorv<br>B. Chrifti<br>Nonna<br>Gormisb.<br>El. v. Micz.<br>Longrentius<br>(Greg.v. Utr.<br>11.11. Trin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13       | 0 0 5 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6                       | Martha  14.n. Trin Silbegard Ada v. Hright Hoguns Hognus L. Spengler Mar. Geb. 15.n. Erin H. Müller H. Brenz Graveron                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13                                       | 2001 BEREE 020 020 ERE                   | Nemigius<br>E Edmud<br>Gwalde<br>Weifel<br>Nichter<br>Heinr. Alb.<br>IV n. Frin<br>Dav. Zeisb.<br>M. Grofth.<br>Zuft. Jonas<br>Zwingli<br>H. Wulling.<br>H. Beza                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13                                            | BECOMBARACONSA                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Allerheil.<br>Allerfeelen<br>Kirmin<br>23.n. Erin<br>Handler Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Etaupit<br>M. Luther<br>24.n. Erin<br>Arfabius<br>P. Bermili                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13                          | 556566666666666666666666666666666666666                                                          | Cliqius  1. Advent Frg. Aavet (9.v. Jürph, Krispina Bagter R. Obont. Maria Em 2. Advent Baul Cher Co. Jürph, Bicelin Lucia                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| - 1 | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14             | OHAHAKO WHAHA                            | 5. u. Trin. Mariä H. Cornelius Ulrich Anfelm Rob. Gus Willibalb 6. u. Erin. Ephräm 7 Brüber Placibus Heine. Wargarete Bongarete                                                                                                                                                 | 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11                                                                                                                                                 | 新用作的 的复数 医 医 的 的 的 是 的                                       | Mattabaer<br>M. 1. Nero<br>Mitobemus<br>B. Thorp<br>10.n. Trin<br>B. Chrifti<br>Young<br>Homa<br>Hormisb.<br>E. v. Aller<br>11.n. Trin<br>Eperatus<br>Y. Käfer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12             | のの話の話のなののの話の話                                                 | Martha 14.n. Trin Hilbegarb Idav. Herrif Ih. Wollio Wlagnus 2. Spengler Mar. Ech. 15.n. Erin H. Weell Erenz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13                                       |                                          | Nemigins<br>E Schuth<br>Ewalde<br>Weister<br>Neister<br>Huntzein<br>Dav. Zeisb.<br>M. Grofth.<br>Zust. Zonas<br>Zwingli<br>H. Butling.<br>Th. Beza<br>20. n. Exin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13                                            | CAO ORAGAROSORA                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Ruerheil.<br>Allerfeelen<br>Birmin<br>DansEgebe<br>Guft. Abolf<br>Billbord<br>Willehad<br>Staupig<br>M. Luther<br>24 n. Irin<br>Arfabius<br>B. Bermili<br>Plotter                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14                    | 5 5 5 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6                                                          | Cliqins  1. Advent Krz. Aavet (V.v. Jütch, Krispina Bazter K. Obout, Maria Em. 2. Advent Paul Cher O.v. Jütch, Ricclin Lucia Asrael                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|     | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16 | 医阿伊斯伊尔巴西斯伊斯伊斯伊斯巴斯                        | 5. u. Triu. Maria D. Cornelius Ulrich Anfelm Joh. Hus Willibalb 6. u. Triu. Ephräm 7 Brüber Placibus heint. Margarete Bonavent. 7. u. Triu.                                                                                                                                     | 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16                                                                                                                   | 商品先9 19 第6 第6 20 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19      | Mattabaer<br>M. u. Nero<br>Mitobemus<br>B. Thorp<br>10.11. Trin<br>B. Chrifti<br>Youna<br>Hormisb.<br>El. v. Aleg.<br>Lanrentius<br>Greg. v. Utr<br>Li. m. Trin<br>Eperatus<br>y. Käser<br>Maria H.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 1 12 13 14 15 16                                   | 0 0 5 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6                       | Martha  14.n. Trin Hogger Jda b. Hogger Hoggus L. Spengler Mar. Geb. 15.n. Erin Hoggus Graveron Matern Kyprianus Lante M. 16.n. Trin Hoggian                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16                     | 第の第の第の第の第の第の   の第の                       | Remigins<br>E Schmid<br>Ewalde<br>Bessel Richter<br>Reiner, Alb.<br>19 n. Frin<br>Dav. Zeisb.<br>R. Großth.<br>Zust. Jonas<br>Zwingli<br>S. Buttingl.<br>E. Beza<br>20 n. Frin<br>Heiner                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16                                   | <b>日本の日本の日本の日本の日本の日本日</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Rucrheil.<br>Allerfeelen<br>Virmin<br>Z3.n. Frin<br>Hand Egebe<br>(Unif. Abolf<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>M. Auther<br>24. n. Frin<br>Arfabius<br>P. Bermiti<br>Hotter<br>Leopolb<br>R. Rreuzig.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 2 13 14 15 16                                                      | 0 0 3 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6                                                      | Cliqius  1. Advent Rrz. Aaver G.v. Jürph, Krispina Barter K. Obout. Maria Em 2. Advent Eauf Cher Hauf Cher Hucia Jenaef Christina 3. Advent                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|     | 2 8 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17                                        | 多重免罪免状的 医角角角 化比多角层                       | 5. u. Triu. Mariā H. Gornelius Ulrich Anfelm Joh. Gus Willibald G. u. Triu. Thiber Placibus Geine: Margarete Bonavent. 7. u. Triu. Unswer Eperatus                                                                                                                              | 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17                                                                                                             | 后角先9 9 5 6 5 6 6 8 9 5 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6   | Mattabäer<br>M. 11. Nero<br>Mitobemus<br>B. Thory<br>Io.n. Trin<br>B. Chrifti<br>Nonna<br>Hormisb.<br>Cf. v. Aleg.<br>Lanrentius<br>Greg.v.llter<br>In. Trin<br>Speratus<br>y. Käser<br>Waria H.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 112 13 14 15 16 17                                 |                                                               | Mariba  14.n. Trin Hibegarb Jda v. Herzig Hb. Wollio Wagnus E. Spengler Mar. Geb. 15.n. Trin H. Brenz Graveron Matern Apprianus Tante U. 16.n. Trin Lambert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17               |                                          | Nemigins<br>E Schund<br>Ewalde<br>Weister<br>Heister<br>Hicker<br>Huntern<br>Dav. Zeisb.<br>M. Grofth<br>Huntern<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger<br>Hunger | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17                                | OKO OKAMAKO WHAHAKO                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Rucrheil.<br>Allerfeelen<br>Virmin<br>Dans Egebe<br>Guft. Abolf<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Ctaupig<br>M. Luther<br>24. n. Irin<br>Arfabius<br>P. Bermili<br>Hotter<br>Leopold<br>B. Rreusig.<br>Bernward                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 1 12 13 14 15 16 17                                                   | 00000000000000000000000000000000000000                                                           | Cligius  1. Advent Krz. Aaver (h.v. Zitth) Krispina Barter K. Obont. Maria Em. 2. Advent Eauf Cher O.v. Zütph. Becelin Lucia Asrael Christina 3. Advent Georg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|     | 2 8 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19                                  | 少斯克斯克尔 医斯克斯克尔氏 医斯克斯克                     | 5. u. Triu. Maria D. Cornelius Ulrich Aufelm Joh. Hus Willibalb 6. u. Triu. Ephräm 7. Brüber Placibus Geine. Margarete Bonavent. 7. u. Triu. Unswer Eperatus Dir. Start Binc. v. P.                                                                                             | 3 4 4 5 6 7 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19                                                                                                                                             | 第65000000000000000000000000000000000000                      | Mattabaer<br>M. 1. Nero<br>Mitobemus<br>B. Thorp<br>10.11. Trin<br>B. Chrifti<br>Young<br>Houng<br>Hornis<br>Greg.v. Utr<br>11.11. Trin<br>Eperatus<br>y. Käfer<br>Maria H.<br>Fiad<br>Jovinian<br>12.11. Trin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 2 13 14 15 16 17 18 19                          | 0 0 5 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6                       | Martha 14.n. Trin Hilbegarb Jda b. Horgi Ih. Wollio Magnus E. Spengler Mar. Ech. 15.n. Trin Multer I. Brenz Ernseron Kyprianus Tante M. 16.n. Trin Lambert Itus Duatembert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17<br>18         | 三角角角体的 的第一角角角体的 的第一角角形                   | Remigius<br>E Schmid<br>Ewalde<br>Bessel Richter<br>Reiner. Alb.<br>19 n. Frin<br>Dav. Zeisb.<br>M. Große.<br>Zust. Zonas<br>Zwingli<br>S. Bulting.<br>H. Gesa<br>Zb. Acia<br>Zon. Frin<br>Heinig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig<br>Eschwig                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19                          | CHUSHAMAKO SHAMAKO SH                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Ruceheil.<br>Allerfeelen<br>Virmin<br>Z3.n. Frin<br>Hand Egebe<br>(Unit. Abolf<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Etaupit<br>M. Letin<br>Arfabius<br>K. Letin<br>Hotter<br>Leopold<br>R. Kreugig.<br>Bernward<br>Lo. A. Frin<br>County                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19                                            | 0 0 3 6 3 6 5 0 0 3 6 5 6 5 0 0 3 6 5 5 6 5 0 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6                        | Cliqius  1. Advent Rez. Aaver Gv. Zirth Krispina Barter K. Obout. Maria Em  2. Advent Eauf Cher Hauf Cher Hucia Jeraef Christina 3. Advent Georg D. Zedend. Duatember                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|     | 2 8 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20                               | 少斯克斯克尔 医斯克斯克尔氏 医斯克斯克                     | 5. u. Triu. Mariā H. Gornelius Ulrich Unfelm Joh. Gus Willibald G. u. Triu. Thüber Placibus Hargarete Margarete Monavent. 7. u. Triu. Unswer Speratus J. S. Start Vinc. v. P.                                                                                                   | 3 4 4 5 6 7 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20                                                                                                                                          | 西角形的 多角角角角形的 少角角角角形的 多角                                      | Mattabäer<br>M. 11. Nero<br>Mitobenna<br>B. Thory<br>Io.n. Trin<br>B. Chrifti<br>Nonna<br>H. Chrifti<br>Nonna<br>H. Chrifti<br>Ger. v. Ucc.<br>Lanrentus<br>Sreg. v. Ucc.<br>Lanrentus<br>Sreg. v. Ucc.<br>Lanrentus<br>Christia<br>Speratus<br>V. Käser<br>Maria D.<br>Jaat<br>J. Gerhard<br>Jovinian<br>12. 11. Trin<br>Bernhard                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 2 13 14 15 16 17 18 19 20                       | 0 0 5 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6                       | Mariba 14.n. Trin Silbegarb Ada b.Hrif Ada b.Hrif Ada b.Hrif A. Wollie B.Spengler Mar. Geb. I.5.n. Trin H. Müller A. Brenz Graveron Matern A. Brenz Graveron Matern A. Brenz Lante Al. Is.n. Trin Lambert Littl Lustember Ungb. Luth,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 23<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17<br>18<br>19<br>20 | 第の第のにも   り角の角のにも   し角の角のにも               | Remiglus<br>E Schmid<br>Ewalde<br>Weigel<br>Nichter<br>Heine: Alfe.<br>IVn. Arin<br>Dav. Zeisb.<br>M. Grofth.<br>S. Putling.<br>H. Butling.<br>Th. Beza<br>20.n. Erin<br>Hetas<br>Luckas<br>Uretas<br>Luckas<br>Bruno<br>Lambert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20                       | OKU SHAMAKA SHAMAKA SHA                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Ullerheit.<br>Allerfecien<br>Kirmin<br>23.11. Trin<br>Hand Hand<br>Hand Hand<br>Hillichab<br>Ctauptis<br>M. Luther<br>24. 11. Trin<br>Hotter<br>Leopold<br>A. Areusig.<br>Bernmard<br>Dernmard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>Hendard<br>H | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20                                         | 005050000505050005050005050                                                                      | Cliqius  1. Advent Krz. Aavet (y.v. Jituh, Krisbina Barter L. Obout. Maria Em. L. Advent Baul Chet O.v. Jürph, L. Cia L. Chriftina 3. Advent Chriftina Hectenb. Ductember Obrafam                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|     | 2 8 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19                                  | 多重免罪免状的 医角角角 化比多角层                       | 5. u. Triu. Maria D. Cornelius Ulrich Aufelm Joh. Hus Willibalb 6. u. Triu. Ephräm 7. Brüber Placibus Geine. Margarete Bonavent. 7. u. Triu. Unswer Eperatus Dir. Start Binc. v. P.                                                                                             | 3 4 5 6 7 8 9 100 111 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21                                                                                                                                         | 新用比U 0 新日至日 12 0 0 5 日 1 日 1 0 0 1 日 日 1 0 1 1 日 日 1 1 1 1 1 | Mattabaer M. n. Nero Mitobemus & Thorp Ito.n. Trin B. Chrifti Noma Gormish. Gt. v. Mec. Lanrentius Greg.v. Utri Eperatus y. Käfer Maria H. Joant D. Jaal B. Gorhard B. Gorhard B. Gorhard Bernhard Bernhard Bernhard Gr. Pr. Frin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 2 13 14 15 16 17 18 19 20                       | O O S O S O S O S O S O S O S O S O S O                       | Martha 14.n. Trin Hilbegarb Jda b. Horgi Ih. Wollio Magnus E. Spengler Mar. Ech. 15.n. Trin Multer I. Brenz Ernseron Kyprianus Tante M. 16.n. Trin Lambert Itus Duatembert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 1 1 1 1 2 1 3 1 4 1 5 1 6 1 7 7 1 8 9 2 0 2 1                                   | 50500000000000000000000000000000000000   | Remigius<br>E Schmid<br>Ewalde<br>Bessel Bichter<br>Veinr. Alb.<br>1Vn. Frin<br>Dav. Zeisb.<br>N. Grofth.<br>Just. Jonas<br>Zvingti<br>H. Bonas<br>Zvingti<br>H. Bonas<br>Zvingti<br>H. Bonas<br>Th. Balling.<br>Th. Bessa<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas<br>Vertas               | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21                    | CHUSHAMAKO SHAMAKO SH                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Ruceheil.<br>Allerfeelen<br>Virmin<br>Z3.n. Frin<br>Hand Egebe<br>(Unit. Abolf<br>Billibord<br>Billibord<br>Billibord<br>Etaupit<br>M. Letin<br>Arfabius<br>K. Letin<br>Hotter<br>Leopold<br>R. Kreugig.<br>Bernward<br>Lo. A. Frin<br>County                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20                                         | 005050000505050005050005050                                                                      | Cliqius  1. Advent Rez. Aaver Gv. Zirth Krispina Barter K. Obout. Maria Em  2. Advent Eauf Cher Hauf Cher Hucia Jeraef Christina 3. Advent Georg D. Zedend. Duatember                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|     | 2 8 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 28                      | SARAROKS SARAKS SARAROKS SA              | 5. n. Trin. Maria D. Goenetius Ulrich Unfelm Joh. Gus Willibald G. n. Trin. Ephräm 7 Brüber Placidus Hargarete Boravent. 7. n. Trin. Unswer Eberatus J.F. Start Vinc. v. P. Etias Eb. i. Brt. B. m. Trin.                                                                       | 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23                                                                                                                                     | 首角生物 的首角等角生物 的首角等角生物 的首角音角                                   | Mattabäer<br>M. 11. Nero<br>Mitobenna<br>W. Thory<br>10.n.Xrin<br>B. Chrifti<br>Jonna<br>H. Chrifti<br>Honnab.<br>Cf. v. Alee.<br>Longratus<br>Greg.v.ltr<br>11.n.Xrin<br>Speratus<br>V. Käser<br>Maria D.<br>Jiaat<br>J. Gerhard<br>Jovinian<br>12.n.Xrin<br>Bernhard<br>Evynhard<br>Evynhard<br>Chymphor.<br>Coligny                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 1 12 13 14 15 16 17 18 19 20 12 22 23              | 0 0 3 3 3 3 3 4 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4                       | Mariha  14.n. Trin  Silbegarb  Hoav. Derzi  Ho. Wollio  Wagnuls  U.Spengler  Mar. Geb.  D. Willer  H. Brin  Graveron  Aprianus  Tante Al.  16.n. Trin  Rambert  Titus  Quatember  Whatthäus  Mauritius  Mauritius  Mauritius  Mauritius                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 2 13 14 15 6 17 18 9 20 21 22 3                                              | 著の葉の比例   り葉の葉のにの   り葉の葉のたの   りまの         | Remigius<br>E Schmid<br>Ewalde<br>Meffel<br>Richter<br>Heiner. Alls,<br>IV n. Frin<br>Dav. Zeisb.<br>N. Groüth.<br>Juft. Jonas<br>Jwingli<br>H. Bround<br>The Weigh<br>Gallus<br>Pretus<br>Lesses<br>Lucas<br>Bruno<br>Lambert<br>L. Kranach<br>L. Kran                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 1 22 23               | CROSHAMANOMANAMOS ONAMANA                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Ullerheil.<br>Allerfeclen<br>Krimin<br>23.11. Irin<br>Hand Ggebe<br>Ginft. Abolf<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord<br>Millibord                                                                                                                                                     | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 1 12 13 14 15 16 17 18 19 20 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12   | 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5                                                          | Cliqius  1. Advent Krz. Aavet (yv. Ziiruh, Krispina Baarter P. Obout. Maria Em. L. Obout. Maria Em. L. Gberger L. Obout. Baul Cber Ov. Ziiruh, L. Cia Zicclin Lucia J. Advent Coriftina J. Advent Cory Horaham Thomas Mathefius 4. Advent                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|     | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 28 24                   | <b>多新免耗免货的新免耗免货的的新免债的的新免费的</b>           | 5. u. Triu. Maria D. Cornelius Ulrich Unfelm Job. G. u. Triu. Ephräm 7 Brüber Placibus Keint. Margarete Bonavent. 7. u. Triu. Nuswer Ejeratus J. S. Setart Vinc. v. B. Elias Et. Brt. B. u. Triu.                                                                               | 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17<br>18<br>19<br>20<br>21<br>22<br>23<br>24                                                                   | 首角先9 9 首角首角先9 9 百角百角次0 9 百角百角光                               | Mattabaer M. n. Nero Mitobemus B. Thorp Mitobemus B. Thorp 10.n. Trin B. Chrifti Gormish. Cf. v. Alex. Lanrentius Grego. Utr 11.n. Trin Christia G. Käfer Maria H. Kafer Maria G. Gomphor. Coligny Bartbol.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 112 13 14 15 16 17 18 19 21 22 23 24               | 0 0 5 6 5 6 6 7 7 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8             | Mariba  14n. Trin Hilbergarb Jda b. Hergarb Jda b. Hergarb Magnus L. Spengler Mar. Geb. 15.n. Trin Graveron Matern Kyprianus Tante M. 16n. Trin Lambert Titus Quatember Mgg. Luth, Matthäus Manritius 17n. Trin Mrg. Grb.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 2 13 14 15 6 17 8 9 20 21 22 23 24                                           | 著の葉の比例   り葉の葉のにの   り葉の葉のにの   りまの第        | Remigius<br>E Schmid<br>Ewalde<br>Bessel Bessel Bessel<br>Bessel Bessel<br>Bessel Bessel<br>Bult. Frin<br>H. Grofth.<br>Just. Frin<br>H. Grofth.<br>H.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 12 22 34            | 日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日前日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末日本の1914日末年末日本の1914日末年末日本の1914日末年末日本の1914日末年末日本の1914日末年末日本の1914日末年末日本の1914日末年末日本の1914日末年末日本の1914日末年末日本の1914日末年末日本の1914日末年末日本により日本の1914日末年末日本により日本の1914日末年末日本により日本の1914日末年末日本によりには同日本の1914日末年末日本によりに対現によりには同日本の1914日末年末日本によりには同日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本によりには日本には日本には日本には日本には日本には日本には日本には日本には日本には日本 | Ullerheil. Allerfeelen Ermin Ermin Henfeelen Ermin Hensegebe Ginft. Abolf Millibord MariaOpf. Cäcilia Clemens Hob. Anor                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 112 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24                               | 50565650056565005665650055                                                                       | Cligius  1. Advent Krz. Aavet (g.v. Zirch grispina Barter R. Obont. Maria Em  2. Advent Eaul Cher Ov. Zürph Bicelin Lucia Advact Christina 3. Advent Georg b. Zedenb. Quatember Abonas Mathesius 4. Advent Abount Ub. u. Eva                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|     | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 22 28 24 25 26                   | © 11 0 11 0 11 0 11 0 11 0 11 0 11 0 11  | 5. n. Trin. Maria D. Goenetius Ulrich Unfelm Joh. Gus Willibald G. n. Trin. Ephräm 7 Brüber Placidus Hargarete Boravent. 7. n. Trin. Unswer Eberatus J.F. Start Vinc. v. P. Etias Eb. i. Brt. B. n. Trin. Dombrow Joh. Eccard Jafobus Anna                                      | 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17<br>18<br>19<br>20<br>21<br>22<br>23<br>24<br>25<br>26                                                       | 第分形型 的复数美国外的 的复数人名 的复数人名英格兰人名                                | Mattabaer M. n. Acro<br>M. n. Acro<br>M. Thorp<br>Io.n. Trin<br>B. Chrifti<br>Jouna<br>H. Chrifti<br>Jouna<br>H. Chrifti<br>H. Micz.<br>Lancentus<br>L. Kafer<br>Maria H.<br>Joaal<br>J. Gerhard<br>Jovinian<br>12.n. Trin<br>Bernhard<br>Gr. Dr. M.<br>Cymphor.<br>Coligny<br>Bartbol.<br>Ludwig                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 1 12 13 14 15 16 17 18 19 10 12 22 23 14 25 26     |                                                               | Mariha  I.4.n. Trin  Silbegarb  Hoav. Derzi  Ho. Wollio  Wognus  L. Spengler  Mar. Geb.  D. Willer  H. Wrens  Graveron  Matern  Kyprianus  Tante Al.  I.6.n. Trin  Rambert  Titus  Quatembert  Titus  Quatembert  Titus  Mauritias  Mauritias  Mauritias  Mauritias  Mauritias  Mayrithan  May | 2 3 4 4 5 6 7 8 9 10 1 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 24 25 26                                   | 第分第分にも   少第分第分にも   少第分第分にも   少第分第分に      | Remigius<br>E Schmid<br>Ewalde<br>Meffel<br>Richter<br>Heiner. Alls.<br>IV n. Erin<br>Dav. Zeisb.<br>N. Groüth.<br>Juft Jonas<br>Jwingli<br>H. Bround<br>Zo. n. Erin<br>Lessing<br>Gallus<br>Urctas<br>Lutas<br>Bruno<br>Lambert<br>L. Kranach<br>E. Marthn<br>Bif Friebe<br>Raphael<br>Umanbus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 1 22 23               | 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Ullerheil. Allerfeclen Allerfeclen Allerfeclen Allerfeclen Andersen Andersen Andersen Allerhob Antichab Anticha                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 1 12 13 14 15 16 17 18 19 21 22 23 24 25 26                           | 50 少年日年日 50 10 10 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11                                               | Citaius  1. Advent Riz. Aavei Gv. Zitch Krispina Barter K. Obont. Maria Em 2. Advent Eaul Cher Ov. Zütph Bicelin Lucia Israel Christina B. Advent Georg D. Seckend. Duatember Abromas Mathefius 4. Advent Ehristein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|     | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 112 13 14 15 16 17 18 19 22 28 24 25 26 27                  | © 11 0 11 0 11 0 11 0 11 0 11 0 11 0 11  | 5. u. Triu. Maria D. Cornelius Ulrich Anfelm Joh. G. u. Triu. Thibitalb 6. u. Triu. Thibitalb 7. Brüder Placibus Hargarete Bonavent. Answer Eperatus J. F. Etarf Wine. v. P. Etias 8. u. Triu. B. u. Triu. B. u. Triu. Joh. Gecard Jafobus Anhae Ramarius                       | 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17<br>18<br>19<br>20<br>21<br>22<br>23<br>24<br>25<br>26<br>27                                                 | 第4次99第4至4次99第4至4次99第4至4次99第                                  | Mattabaer M. n. Nerow M. v. Nerow M. Thorp Ito.n. Trin B. Chrifti Nome G. v. Mec. Lanrentius Greg.v. Utri Eperatus v. Käfer Maria H. Jonian H. Gorhard J. Oerhard Bernhard V. Nain Erin Erin Etrin Etrin Etrin Etrin Sovinian I. 2. n. Trin Bernhard G. Maria H. Maria H | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 112 13 14 15 16 17 18 19 22 1 22 23 4 25 26 27     | 0 0 5 6 5 6 7 9 5 6 5 6 7 7 8 6 7 8 6 7 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 | Martha  14.n. Trin Hilbergarb Jda b. Hergarb A. Wollio Wagnus B. Spengler Mar. Geb. 15.n. Trin Graveron Matern Roprianus Tante M. 16.n. Trin Lambert Litus Quatember Mggb. Luth, Watthäus Mauritius 17.n. Trin Mrgv. Grb Ugb. R. Fr. Robm. L. Hoba                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 2 3 4 4 5 6 7 8 9 10 11 2 13 14 15 16 17 18 20 21 22 3 24 25 6 27                                  | 50年的150 10年6年的150 10年6年的150 10年6年6150    | Remigius<br>E Schmid<br>E Schmid<br>Ewalde<br>Bessel Bessel Bessel<br>Bessel Bessel<br>Butter Butter<br>Butter<br>Butter<br>Bessel<br>Bruno<br>Lambert<br>Life Bruno<br>Lambert<br>Life Bruno<br>E. Rranad<br>B. Warthn<br>Biff Friede<br>Raphael<br>Umanbus<br>Frumous<br>Emphael                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 2 13 14 15 16 7 18 9 20 1 22 3 24 25 26 27       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Ruceheil. Allerfeelen Ermin Lirmin Lirmin Lirmin Lingtopo Etaupis M. Luther Lingtopo Etaupis M. Luther Lirmin Metadus R. Lermili Notter Leopold R. Rreusis Bernward Lirmin Clijabeth Roh, Will. Mariá Opf. Cácilia Clemens Lober Anor Longab. Ronrab M. Lirmin Ronrab M. Lirmin Ronrab M. Lirmin Ronrab M. Lirmin Ronrab M. Lilagrer M. Lilagrer M. Lilagrer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 1 12 13 14 5 16 7 8 9 10 1 12 13 14 5 16 17 8 19 20 12 22 23 24 25 27 | 509第6第6先509第6第6先509第6第6先609第6第6                                                                  | Citaius  1. Advent Rez. Aavei Go. Zitch Rezis Aurei Barter R. Obont. Maria Em  2. Advent Raul Ebei O. Zitch Lucia Zevael Chriftina 3. Advent Chriftina Lozdend. Duatember Moraham Thomas Mathefius 4. Advent Etprintis Chriftis                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|     | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 22 28 24 25 26 27 28             | 09000000000000000000000000000000000000   | 5. u. Triu. Maria D. Cornelius Ulrich Unielm Job. Hus Willibald 6. u. Triu. Ephräm 7. Brüber Placibus Keint. Margarete Bonavent. 7. u. Triu. Unswer Eperatus J. S. Start Vine. v. B. Elias Elias Elias Elias Elias Elias Bombrow. Joh. Eccarb Jafobus Muna Balmarius J. S. Bach | 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17<br>18<br>19<br>20<br>21<br>22<br>23<br>24<br>25<br>26<br>27<br>28                                           | 新用比U O新用系用比U O系用系用比U O系用系用比U O系用                             | Mattabaer M. n. Nero Mitobemus B. Thorp Mitobemus B. Thorp 10.n. Xrin B. Chrifti Young Sormisb. El. v. Aleg. Lanrentius Greg. v. Alfer Lanrentius Greg. v. Assertius Y. Assertius Y. Assertius Y. Assertius Y. Assertius Dernharb Groinian 12.n. Xrin Bernharb Gry. Pr. M. Coligny Bartbol. Lubwig 13.n. Xrin B. Grotius Nagustin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 1 12 13 14 15 16 17 18 19 10 12 22 23 14 25 26     | 0 0 5 6 5 6 7 9 5 6 5 6 7 7 8 6 7 8 6 7 8 6 7 8 6 7 8 8 8 8 8 | Mariha  I.4.n. Trin  Silbegarb  Hoav. Derzi  Ho. Wollio  Wognus  L. Spengler  Mar. Geb.  D. Willer  H. Wrens  Graveron  Matern  Kyprianus  Tante Al.  I.6.n. Trin  Rambert  Titus  Quatembert  Titus  Quatembert  Titus  Mauritias  Mauritias  Mauritias  Mauritias  Mauritias  Mayrithan  May | 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 22 23 24 25 26 27 28                                 | 第分第分にも   り第分第分にも   しまんまんにも   しまんまんにも   し | Remigius E Schmid E Schmid E Schmid E Schmid Ewalde Bessel Besse Bessel Besse Besse Besse Besse Besse Bessel Besse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 2 13 14 15 16 7 18 9 2 1 2 2 3 2 4 2 5 6 2 7 2 8 | 日本日 5年日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Ruceheil. Allerfeelen Virmin Land Egebe And Lein Hand Egebe And Lein Hilbord Billehad Etaupit M. Lein Arfabius L. Rermili Hotter Leopold A. Areugig. Bernward Lön Aria Hoffe Lijabeth Aoh, Will. Maria Opf. Cacilla Clemens Job. Aror Lonad M. Haarer D. Blaarer Defubas                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 112 13 14 15 16 17 18 19 20 1 22 23 4 25 26 27 28                     | 509第6第6先509第6第6先509第6第6先699第6第6先                                                                 | Citaius  1. Advent Rez. Aavei Go. Zitch Rezis Aurei Barter R. Obont. Maria Em  2. Advent Raul Ebei O. Zitch Lucia Zevael Chriftina 3. Advent Chriftina Lozdend. Duatember Moraham Thomas Mathefius 4. Advent Etprintis Chriftis                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|     | 2 8 4 5 6 7 8 9 101 112 113 114 115 116 117 118 119 22 128 226 227 28 29 80    | 医斯克斯克尔罗巴斯克斯克尔罗巴斯克斯克尔罗巴斯克斯克尔罗巴斯           | 5. u. Triu. Maria D. Cornelius Ulrich Anfelm Joh. G. u. Triu. Thibitalb 6. u. Triu. Thibitalb 7. Brüder Placibus Hargarete Bonavent. Answer Eperatus J. F. Etarf Wine. v. P. Etias 8. u. Triu. B. u. Triu. B. u. Triu. Joh. Gecard Jafobus Anhae Ramarius                       | 3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15<br>16<br>17<br>18<br>19<br>20<br>21<br>22<br>24<br>25<br>29<br>30<br>30<br>30<br>30<br>30<br>30<br>30<br>30<br>30<br>30 | 新角光型 10 新伊斯角光型 10 新角角角光型 10 新角角角                             | Mattabaer M. u. Nero Mitobemus B. Thorp Mitobemus B. Thorp 10.11. Xrin B. Chrifti Young Sormisb. El. v. Aleg. Enventius Greg. v. Aleg. Enventius Greg. v. Assertius y. Assertius Dernharb Greinharb Gryphr. Martibol. Eudwig 13.11. Xrin Bartibol. Austrius Mugustin.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 112 13 14 15 16 17 18 19 22 12 22 32 42 52 62 7 28 | 005050500056500005050005050005050005050000505000000           | Mariba 14n. Trin Silbegarb Hoa v. Herin Hoa v. Herin Hoa v. Geb. L. Pengler Mar. Geb. D. Müller H. Brenz Graveron Matern Ryprianus Tante Al. 16.n. Trin Lambert Titus Lundtember Mgb. Luth, Watthäus Mauritius 17.n. Trin Ung. M. Fr. Lyd. M. Fr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 2 3 4 4 5 6 7 8 9 10 11 2 13 14 15 16 17 18 20 21 22 3 24 25 6 27                                  | 5050 050 050 050 050 050 050 050 050 05  | Remigius (E Schmid E Schmid E Schmid Ewalde Meffel Richter Heben Remin Richter Heben Richter R                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 2 13 14 15 16 7 18 9 20 1 22 3 24 25 26 27       | 日本10 9年日前日本10 9日日前日本10 9月日前日本10 9年日前日                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Ruscheil. Allerfeclen Allerfeclen Allerfeclen Allerfeclen Allerfeclen Allerfeclen Allerfeclen Allerfec                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 2 13 4 1 16 17 18 19 20 1 2 2 2 3 2 4 2 5 6 2 7 2 8 9 3 0          | 00000000000000000000000000000000000000                                                           | Cliqius  1. Advent Krz. Aaver (G.v. Ziirph Krispina Barter L. Obont. Maria Em. L. Obont. Maria Em. L. Obont. Maria En. L. Obont. Baul Ebet O.v. Zürph L. Obont. L. Obo |

# Sprüche.

Sinn-, Denk-, Wahlfpruche, Sprichwörter, Schilderungen, Inschriften, Wünsche, Letzte Worte.

N=B=C : Arntut bes Beiftes Bott erfreut, 21rmu! und nicht Urmfeligfeit. Befprich bich nicht mit fleifch und Blut, Sahr zu, gleich zu, wie Paulus thut. Ereuz ift ein Kraut, wenn man es pflegt, Das ohne Blute Früchte trägt. Durft nicht nach Bache und nach Blut: Dergeben mare mohl fo gut. (fin edles Berg glanzt hell und hold, Ein gutes ift gediegen Gold. Für was du Gutes hier gethan, Mimm feinen Sohn von Menichen an. (Geduldig fein — Berr, lebr es mich, 3ch bitte dich, ich bitte dich. hau beinen Gogen mutig um, Er jei Geld, Wolluft ober Ruhm. In dir ein edler Sflave ift, Dem du die freiheit schuldig bift, 3m Sturm die Sonne spiegelt nicht 3m Meer ihr heilig Ungeficht. Rampf und ertampf dir eignen Wert; Hausbaden Brot am besten nährt. Liebt euch auf Erden, liebt und wift, Daß Gott im himmel Liebe ift. Mert auf die Stimme tief in dir; Sie ift des Menichen Kleinod hier. Rimm wahr die Zeit, fie eilet fich, Und fommt nicht wieder ewiglich. D Herr, lehr uns bedenken wohl, Daß wir find flerblich allzumal. Kreis, Ehr' und Dank foll Gottes sein, Er ift und bleibt der Höckst' allein. Dudl nicht bein Berg ohn' Unterlag, Ein freier Mut gefällt Gott bag. Recht halte heilig bis in Cob, So bleibt ein freund dir in der Not. Etraf ked das Bose ins Gesicht; Bergiß dich aber felber nicht. Treib Cugend jeden Augenblid: Wer nicht vorangeht, geht zuröd. Und wenn fie alle bich verschrei'n, so widle in dich felbft bich ein. Berlag dich nicht auf diese Welt, Sie ist Schaum, der zusammenfällt. Wie wird es dann, o dann uns sein, Wenn wir der beffern Welt uns fren'n! Berbrich den Hopf dir nicht gu jehr, Zerbrich den Willen, das ift mehr. (Claudius.) Siehe auch: Dienfiboten=21=B=C.

Apend:

Muf eines Berges Höhen, Da fleh' ich hingebannt; So weit die Blide gehen, Eirgt abendstill das Cand. Des himmels Wolbung blinket In tiefem Duntelblau; Wie eine Kirche dunfet Mid jest ber Weltenban,

hochrot in Durpur glabet Der Weften wunderbar, Int Weltentenipel glubet Er wie ein Sochaltar. Es strahlt uns draus entgegen Die Sonn' im Untergang, Sie winft den Abendjegen Das weite Cand entlang.

In Stadt und Dörfern flingen Die Gloden vollen Klang, Muf leifen, hellen Schwingen Derhallt der jüße Sang Da ziehn am Kimmelsbogen Gewalt'ge Wolfen um, Dom Schatten wird umzogen Des Ultars Beiligtuni.

Dann ichweigt es in den Cuften, Des Westens Rot vergeht, Don füßen Blumendüften Aur steh' ich rings unweht. Der schöne Cag verglühte, Doch meiner Seele nicht: Beim geh' ich, im Benifte Doll fulle, Segen, Licht.

(Wolfg. Müller.)

Abendruhe, sei willkommen! Still verglommen Jst der Šonne letzter Strahl. Dief erfehnen beinen frieben Mile Muden, Stadt und Cand und Berg und Chal. Mus der hohen, fel'gen ferne, Wo die Sterne Wir in filler Klarheit ichaun, Eag nach Sorgen, Mühen, Qualen Frische Kühlung niedertaun. Was in feiner Urbeit heute Sich verftreute, Sammle mild zu füßer Ruh; Richte für den Seelenhüter

Die Gemäter
Noch zum letten Opfer zu.
Albendruh, wie allen Matten
Deine Schatten
Sind doch ein so tröftlich Bild!
Wie wird sein so lieblich labend
Jener Abend,
Der die lette Schnsucht fillet
Kerr, der Tag' und Nächte lenket
Und uns schaftet
Nach der Arbeit sanste Auh,
führ uns, will es hier auf Erden
Abend werden,
Deinem ew'gen Tage zu! (H. Sengelmann?)

Das Glud der Bauslichkeit, der Deinen Lieb' und Ereu'

Beh' auf die Reise nur so fühleft Du's aufs neu. Siehe auch: Es ift bestimmt in Gottes Rat.

Abiditagen (eine Bitte):

freundlich verjagen ift beffer als unwillig ge-

Apel:

Fromm, g'rad, ehrlich, mild, Gehört in Adels Schild. Adel fist im Gemüte, Richt im Geblite.

Wahrer Abel ift niemals ftolz. (Ein Mönch des Mittelalters.)

Ablig ist die goldne Jugend, Die nach keinem Sohne stielt. Idlig sind die holden Musen, Idlig ieder, der sie pflegt, Idlig ist, wer in dem Busen

Einen Gottesfunken trägt. (Aina Göthner.) Affettionewert. Siehe Selbstichäs kungswert.

Mhnen:

Reicht auch der Stammbaum nicht ins graue Altertum,

Ift's bennoch ein gar altes, waderes Gelchlecht. Eryftallhell ungetricht blieb seines Ramens Rubm, Boch hielt es stels die Wahrbeit, Ebre und das Recht. Eren seiner Odter Branch, fromm, tapfer, brav und ichlicht.

Bat Gottes gudd'ge Buld vor Schaden es bewahrt.

O mant auch ferber nicht vom Pfad der Christenwilicht,

Sühr' deinen Namen ftolg nach echter Ritterart! Es blibe midtig das Geicklecht, der Eiche Bild; Nie fall ein Schatten auf sein edles Mappenschild! E. freiserr Protociusv. Bickthofen. Der Uns

fangsbuchstabe jeder Zeile — abwärts geslesen — bildet den Namen Richthofen.)

Glorreicher Porzeit sich erfreuen, Es ist des Berzens lifter Auf; Duch friiche Ethat sic zu erneuen, Wied oden Seelen Bochberuf. Die Bilber rubmbekränzter Albun Erweden eignen Schaffens Eust, Und nur auf selbstgebrochnen Bahnen Wird echte Größe sich bewust. Das ist der Segen würdger Chaten, Daß sie der Zukunft Samen streun, Den späten Enkel noch beraten Und so sich hundertsach erneun. Da ringt ein jedes um die Wette, Des hohen Vorbilds wert zu sein, Und nun, in ungetrennter Kette, Kann erst das Gute recht gedein.

Weimarliche Eledertafel. [838.)
Gedenke der vorigen Teiten bis daher und bestrachte, was Sott gethan hat an den alten Watern. (5. Mol. 32, 7.)

Un unfrer Odter Chaten Mit Ciebe fich erbaun, fortpflanzen ihre Saaten, Dem alten Grund vertraun!

(11hland.)

Wohl dem, ber seiner Dater gern gedenkt, Der froh von ihren Chaten, ihrer Größe Den Borer unterhalt und, fill fich freuend, Uns Ende dieser schönen Leihe

Sich geldloffen flebt. (Gaethe.) Sinnlos ift Uhnenfolz. Ins Aichts zuruch Mit jeder Aul!! Groß sei, wer Hobes thut,

Mit jeder Mull! Groß sei, wer Hobes thut, Richt wen zu faulem Prunt erzog das Glud. G. Giusti; Uebers, v. P. Herse.)

Mimojen:

Die größte Almosenspenderin ift die Keigheit. (fr. Nietische.)

Miter:

Wer's Alter nicht ehrt, ift des Alters nicht wert. Alte soll man ehren, Junge soll nun lebren, Weise soll man fragen, Narren soll nun ertragen. (Sprichwörter.)

Sute Sitten der Jugend, dem friedlichen Alter die Aufe! (Boro3.)

Allt oder jung, was kümmern uns die Jahre, Der Geift ist frich, doch Schesme sind die Haare. Drum eilt nur, Coden, glangend euch zu farben, Es ist nicht Schande, Silber zu erwerben: Jung oder alt, doch erst im Grabe kalt. (Siehe auch: Eedensalter.)

Undacht:

Mit Andacht lies, und dich wird jedes Buch erbauen,

Mit Undacht schaue, und du wirft lauter Wunder schauen, Mit Undacht sprich nur, und man hort dir zu

andaditig,

Mit Andacht bift du ftark, und ohn' Andacht ohnmächtig. (Rückert.)

Unfana:

III' Ding mit Gott beginn!

Mit Gott begonnen, Ift schon gewonnen.

Augst. Siehe Zaghaftigkeit.

Alvothete:

Apolyster. Mann, getroft berein,
Steht auf den Büchsen auch Catein.
Du hast nicht gern die Apothesen,
Noch schlimmer, freund, sind Hypothesen.
Nachtlingel hab ich angebracht,
Doch schlaf auch ich gern in der Nacht.
Wohl besser ist des gern in der Nacht.
Uch sommis du ber, seh ich die gern.
(Apothese in Saalfeld in Christigen.)

Urbeit :

Urbeit und fleiß, das find die flügel, So führen über Strom und Bagel. (fischart.)

In deiner Jugend sollft du dich Jum Urbeiten halten fleifiglich; Bernach gar ichwer die Urbeit ift, Wenn du jum Ulter kommen bift.

Urbeit ist nicht Schande; die Faulheit bringt die Schande. (Besiod.)

Das tugendhafte Hery wird, wie der Körper, mehr durch Arbeit, als durch gute Nahrung ges jund und start. (Jean Paul.) Wer einen Cag der Welt nicht nützt, hat ihr

geschadet, Weil er versaumt, wozu ihn Gott begnadet. (Rudert.)

Urbeit ist des Bürgers Fierde, Sogen ist der Mühe Preis; Ehrt den König seine Würde, Ehret uns der hande fleiß.

(Schiller.)

Roft frist den Schatz, den getzig nian verstedt; Mur durch Gebrauch des Gold's wird Gold geheckt. (Shakespeare.)

für Arbeit ift der Menich fo von Natur bestimmt, Dag er felbst Arbeit zum Bergnugen übernimmt. (Audert.)

Raft ich, so rost ich.

Uer die Utheit kennt, der sucht sie nicht.

Urbeit hat bittere Wurzel, aber süße Frucht.

Einen Augenblick sich haten,
Ein Jahr lang nicht ermüden:
Die Jufunft wirds vergüten.

lleberschäftigung des Mertes der eigenen Berufsarbeit und Unterschäftung des Wertes fremder Berufsarbeit ist noch immer ein weltverbreitetes llebel, und der Vergleich der durch Altbeit erslangten Ehre und Ehren ist auch heute noch für viele die Quelle ihrer Ungufriedensheit.

(3. B. Meyer.)
Per sich durch seiner tödnde Altebeit nahrt, der glaubt kaum, daß Eeitesarbeit den gleichen Schweiß koften könne, er ahnt nicht, daß der Geiftesarbeiter inwendig schwigt; umgekehrt achtet der Mann des geiftigen Veruffes die Midhen des Handarbeiters oft viel zu klein. So erwächst dort Reid, dier Höffart, überall ein höchft ungerechtes Utreil über die Ehre femder Arbeit. (Aiehl.)

Arawobu:

Urgwohn betrügt den Mann. Schließ die empfängliche Bruft dem Samenstäubenen des Urgwohns,

Schnell in der kommenden Racht schießt er als Siftpilg empor. (Reil.)

Urmenbuchfen=Jufchriften: Geben ift feliger denn Achmen. Gebet, so wird euch gegeben.

Mrmut:

Urnut ift fein Unglid für eine röftige, hoffs nungsreiche Jugend und weniger eine Gefahr als Reichtum. (R. Haje.)

Habt Erbarmen, habt Erbarmen!
Seht mein Elend, meine Rot!
Gebt mitleidig doch mir Urmen
Einen Ofennia ober Brot!

Schon zwei Tage kam kein Bissen Speise, ach, in nieinen Mund; Steine waren nieine Kissen, Und mein Bett der Wiesengrund. O wie reich war ich als Knabe,

O wie rein war im als knave Von den Ueltern hochgelieht! Uber wehe mir! ich habe Sie dis in den Cod betrüht.

Ich verschnichte ihre Cehren, Uchtete nicht ihre Gunft, Wollte nichts von Weisheit bören, Richts von Arbeitsluft und Kunft.

Uch, mein Cos ist nun zu darben; Traute Kinder, seht nich an! Jammer, Elend, sind die Garben, Die die Thorheit ernten kann. (Schubart.)

Aufgeblasenheit :

Es glanzen viele in der Welt, Sie wissen von allem zu sagen, Ind wo was reiset und wo was gefällt, Man kann es bei ihnen erkragen; Man dächte, hört nian sie reden laut, Sie hätten wirklich erobert die Braut. (Schiller.)

Aufrichtigfeit:

Galt aufrecht, lieber Sohn, den Wuchs und deinen Beift,

Dag du von graden Sinn und graden Gliedern feift!

Die faliche Deniut fentt, die Tude fentt ihr Saupt, Dem freien Mut bat Gott emporzuschaun erlaubt. (Rüdert.)

Sott hat die Gradbeit selbst ans Berg genommen, Muf gradem Weg ift niemand umgekommen.

Mufredyt ift Gott licb.

Unfichieben:

Richts aufschieben; benn das früher Gethane bringt früher und langer Finsen. (Bente.)

Mune:

Was Worte sagen, können Worte deuten; Was aus dem Auge spricht, das sagt sich nicht, Doch mird's am Erften bich jur Wahrheit leiten. 1 Wenn, ohne Worte, Mug' junt Muge fpricht.

Ausartuna :

Der Dater Stamm, ausartend von Uhnen, trug Uns Cafterhaftre. Bald erwächst uns Uftergeschlecht n. noch schlimmre Bosheit, (Boras).

Ausdaner, Siebe Beharrlichkeit.

Bad=Inschriften : Befundheit, fifch und Reinlichfeit Mur im Waffer gut gebeiht. Jugendbrunnens Zauberthat In nicht bloge Sage — Jugendfrische giebt das Bad

Zaubernd alle Cage.

(Udmiralitätsgartenbad, Berlin.) In Belfluft glüben

Im Dampfe fprühen Macht Wangen blühen.

Uftenftaub und Dodagra, Schreibfrangf, Bicht und Chiragra,

Much der schwarze Kohlenrug, im warmen Bade meichen nunk.

Ball:

Sie baben dich junt erften Balle Wie eine Konigsbraut geschmudt Und fieben nun verwundert alle, Don beinem millen Reis entjudt.

Das Bleid von raufdend folger Seide, Die Blumenfrone in bem Bagr, Und itrablender als das Geschmeide Dein wonnetrunines Augenpaar.

Ja, du bift fcon! Wie Alpenglaben Sich um das baupt des Bletichers flicht. Seb' ich die freudenrojen blüben

Muf beinem bleiden Ungeficht. Mir aber gudt in taufend Wunden Durch's tieffte Berg bas bittre Web, Ob ich nach wenig furgen Stunden So fcon, fo rein bich wiederfeb';

Und ob, wenn dir im blonden Baare Des Kranges 2fofen find verblübt, Dann noch der Ceng, ber wunderbare, So reich dir duftet im Gemut.

(£. Woblnuth.)

Ballsviel:

Sie nun nehmen fogleich den gierlichen Ball in die Bande. Welcher aus Purpur ihnen von Polybos fünftlich

gewirft war: Siehe, da ichwang ibn einer empor gu ben ichat:

tigen Wolfen,

Rudlings gebengt, und der Gegner im Sprung von ber Erde fich bebend, Jing ihn bebend in der Cuft, eb der Jug ibm den Boden berührte. (Bomer.)

Bauer:

Du frommer freier Bauernftand, Du liebster mir von allen, Dein Erbteil ift im Deutschen Cand Bar lieblich dir gefallen. (Mag v. Schenfendorf.) Und ihm dies Zeichen hat gegeben.

Wenn der Bauer auf's Oferd fommt, reitet er icharfer als der Ebelmann. (Sprichmort.)

Mit dem Spaten, mit der Bade, Mit der icon gebraunten Bade Stellt fich hier ber Candwirt ein. Wollt' ihr feine Bande fühlen, Werden fie zwar voller Schwielen, Aber fest und nervicht fein.

Wenn des Candmanns Bande paften für ben feinen Klimpertaften, Stande es um ihn nicht schön. Ober wenn er die Corquette Muf ber Maf beim Offugen hatte, War' es graufig anzusebn.

Darum: Derb und frifch und fejie! Beift die Cofung, edle Bafte, Bei dem Sohn des Aderbau's. Speck und Brot in Cafch' und Magen, Schreiten wir mit Wohlbehagen

Unf das freie feld hinaus. Unire bart' und raube Weise Macht's auch, daß mit uns nicht leife Draugen unfer Berrgott fpricht. Will er uns erinnern, fragen, Einen Gruß von oben fagen, Ohne Donnern gebt es nicht,

Will er uns mal tüchtig waschen, Ceert er feine Regentaschen Heber unfern Ruden aus. Will er uns 'nen Wijcher gonnen, Eaft er feine Sonne brennen, Treibt wie Tau den Schwein beraus.

Dafür schützt er auch die Bauern Dor den Grillen, dem Derfauern Und por Podagra und Bicht, Das tann unferm Dottor paffen. Dag mir ibn in Rube laffen, Dem Ap'thefer paßt es nicht.

Burra! Boch! Der Candmirt lebe! Burra! Boch! Sein Rubm - er fcwebe Heber Wiefen, gelber, Mu'n; Er bekommt auf feinen Wegen Gottes ichonften, reichften Segen Stets als erfter Mann zu ichaun.

ib. Sengelmann?

Bänme :

(1) pflanzet Baume! Tedes Reis, Das flein ihr jett habt eingegraben, Es wird dereinft des Wartens fleiß Mit füßer frucht und Schatten laben.

Es wird jum grunen Baldachin Berangedeib'n und festent Stamme: Derweil wird alter euer Sinn, Und ihr bedürft des Holzes flamme.

D pflanget Baume! - Wenn nicht euch, So thut es doch dem eignen Sohne, Der werde ftart, bem Baume gleich, Und trage ftolg fein Baupt, die Krone.

3hm fei ein Monument ber Baum Mus feines Daters ftillem Ceben, Der noch zu reben magte faum

O pflanzet Baume! — Gottes Huld Wird endlich groß und flart fle machen; 3hr fibt dabei euch in Geduld Und fernt ob einem Aleinod wachen.

Ein Zaum, den ihr nicht habt geseth, Ein freies Wort, nicht ausgesprochen, Ein Diebstabl ift's, den ihr ichon jest Un enern Kindern habt verbrochen.

(K. f. Dragler-Manfred.)

Im fleinsten Raum Offanz einen Baum Und pflege fein: Er bringt dir's ein!

Bedüchtigfeit:

Bentach in die Roblen geblafen, So fahrt dir fein Staub in die Rafen.

Begabung:

Micht allen Baumen ift eine Binde gemacht.

Jeber Vogel hat feinen Gefang. Wem Gott nicht Verftand gab, Dem feilt ihn der Schmied nicht ein. Beginnen. Siehe Unfang

Beariigung:

anlässich einer 300jährigen Schuljubelseier.
Seid uns gegrüft, ihr alle, die gesonnnen,
Der alten Schule Jubelsest zu seiern!
Dreihundert Jahr dat aufgehn sie geschaut Und wieder niedersinken. Muntrer Kinder Diel tauseud, abertausend sprangen fröhlich hin zu ihren Sallen; jugendbsähend, stark, Erhodnen Hauptes ichritten sie hinaus, Des Lebens Kannes zu sämpfen, bis die Mutter Erd die Müdden derkt.

Euch aber, die der Sonne holdes Cicht zu schauen, Begnadigt noch, euch alle, die genacht, Der freude uns, der Tene Gruß zu spenden, Euch, güt'ge Ofleger, würd'ge freunde, euch, Genossen euch in waater Urbeit einst, Dann sern, doch unserm zest in Teneu nach, Euch, liebe Schäler, junge auch und alte, Die unter grauem Haar das Berz ihr frisch Bewahrt, der frischen Ungeud fröllich denkend, Euch, edle Frauen, die nit zarter Sand Um herd die frauen, die nit zarter Sand Um herd die reine flamme ihr behätet, Euch, Umgefraum hold: Euch alle grüß ich heut, Uns warnem Berzen warnen Dank euch spendend, Daß unser einkach fest ihr nicht verschnacht.

Beharrlichteit:

Wer etwas Treffliches leiften will, Isatt' gern was Großes geboren, Der fannule fill und unerschlafft Im fleinften Punkte die flöchste Kraft. (Schiller.)

Unfangen ift leicht, beharren ift Kunft.

Beifall:

Milen immer gefallen, ift ein Glücksipiel, Wenigen gefallen, ift ein Werk der Cugend, Wenn's die bessern sind; Gefallen niemand, ichnierzt und kranket. Sollt ich mahlen, ich mahlte gerne die Mitte: Wenigen gefallen und nur den Beften! Doch allen gefallen ober feinem? O feinent! (Herder - nach Jakob Balde.)

Nicht des Beifalls arme Gaben, Gottes Blid und dein Cefühl Tragen dein Gemüt erhaben Neber dieses Weltgewähl. Sei, daß dir das Sob verftunnne! Sob verweht und Weibrauch fläubt: Und das Gute, nur die Summe Deiner bessern Chaten bleibt. (Ciedge.)

Beifpiel:

Cang ift der Weg der Dorschriften, furg und wirffam der Weg durch Beispiele. (Seneca.)

Bojes Beifpiel verdirbt gute Sitten.

Bergmann:

Ein Bergmann ift eine edle Zier Allbier auf dieser Welt, Er bringt das Silber und das Gold berfür, Wie es dem König gefällt. Mit Schlägel und Eijen, Damit nüffen wir es weisen, Giddauf! es fonunt alles vom Bergmann ber. Der König fönnte keine Krone nicht tragen, Er könnte nicht fahren im silbernen Wagen, Silver, Gold und Edelgestein,

Das wärde in seiner Krone nicht sein. Der Jinnnermann fönnte keinehäuser nicht bauen, Wenn keine Bergleut wär'n; Das Beil und auch das Winkskeisen

Muß den rechten Weg dem Zimmermann weifen. Der Bufichnied fonnte feine Oferbe beichlagen,

Wenn feine Bergleut wär'n; Die Zang' und auch das Eisen Damit muß er's beweisen.

DerSchneider könnte keine Aleider nicht machen, Venn keine Bergleut wärn; Nadel, Schere und Bügeleijen

Mus dem Schneider den rechten Weg weifen.
Man könnte das liebe Körnlein nicht schneiden,
Das siebe, liebe Körnlein,
Das siebe Körnlein nicht nahlen zu Brot,
Dor Hunger müßte nan flerben tot,
Wenn's nur an Eisen gebricht;
So nuß der Bergnann machen Schicht.
Glädauf! es konnt alles vom Bergmann ber,

Bergmannefpruch: Es granen die Cannen,

Es wachse das Erz; Bott schenke uns allen Ein fröhliches Berz.

Bescheidenheit: Wenn jeniand bescheiden bleibt, nicht beim Cobe, sondern beini Cadel, dann ift er's. (Jean Paul.)

Großer Menschen Werke zu sehen, Schlägt einen nieder; Doch erhebt es auch wieder, Daß so etwas durch Menschen geschehen. Beideidenheit, ein Schnud des Mannes, fleht ibr ein Ganges menichtider Geiftemerte: Gejedent fein, Doch boppelt jenem, ber Brund hatte, ftolg gu fein.

(Rüdert.)

Im dammeruden Schatten des Caubes verftedt, Da reifen die frachte der Reben; So muß, wer gedeiheu im Innerften wiff. Sich des außeren Schmudes begeben. (W. Maller.

Beidiränkuna: Wer etwas Creffliches leiften will. Batt' gern was Broges geboren, Der fammle fill und unerichlafft Im fleinsten Dunft die höchfte Kraft. Der Stamm erhebt fich in die Euft Mit appig prangenden Zweigen; Die Blatter glangen und hauchen Duft, Doch fonnen fle fruchte nicht zeugen, Der Kern allein im ichmalen Raum

Berbirgt ben Stols des Waldes, den Baum. (Schiller.)

Kannft bu das Schönfte nicht erringen, So mag das Bute dir gelingen; Ift nicht der große Garten bein, Dird boch für dich ein Blumchen fein; Mach Großen branget bich die Seele, Daß fie im Mleinen nur nicht fehle ! Thu heute recht - das zienite dir : Der Cag fommt, der dich lohnt dafür. So geb' es Cag für Cag: doch eben 2lus Tagen, freund, besteht das Ceben; Bar viele find, die das vergeffen : Man muß es nicht nach Jahren meffen. (Ed. p. Banernfeld.)

Wer Großes will, muß fich gufammen raffen : In der Beidrantung zeigt fich erft der Meifter, Und das Befet nur tann uns freiheit geben. (Goethe.)

Beten:

Beten ift des Bergens fülle, Wortlos oder ausgebrückt, Ist ein Leuer, das die Stille Unfrer Bruft durchgnatt. Beten ift ein Ruf im Webe, 3ft ein 2lug' - betaut, Ift ein Bli f gur Binimelshöhe, Wann uns Gott nur ichaut. Beten ift der Sprachen nächste, Wie ein Kind fie bebt, Beten ift ber Symnen hochfte, Die jum Licht uns hebt. (Montgomery-Motter.)

Betragen: Wie fich einer ichiat, Ulso es ihm glüðt.

Bibel:

Je höher die Jahrhunderte an Bildung fleigen, besto mehr wird die Bibel zum Ceil als gundas ment, jum Ceil als Wertzeug der Erziehung, freilich nicht von nafeweisen, fondern von mahrhaft weisen Menichen genützt merden. (Goethe.) Wenn die Bibel, wie bei uns, bem Dolfe gewöhnlich das einzige Buch ift, so hat dieses in

Schichte, Dichtung und Obilosophie, und alles dies lo, bak es ich verlich eine Beiftes und Befühlsftimmung geben tann, die nicht barin einen ent= spreckenden Unklang fande. Auch ist nur weniges fo unverständlich, daß es nicht gemeinem, schlichtem Sinn zuganglich mare. Der Kenninistelibe bringt nur tiefer ein, aber teiner gebt unbefriedigt binmeg. - Das feien ber Bibel ift eine unendliche und wohl die ficherfte Quelle des Troftes. mußte fonft nichts mit ibr ju vergleichen. Der hiblifche Croft fließt, wenn auch gang verichieden, boch gleich fart im Alten und Menen Teffaniente, In beiden ift die führung Gottes, das All ralten der Vorsehung die vorberischende Idee, und daraus entfpringt in religios gestimmter Befinnung auch gleich die tiefe innere, durch nichts auszurottende lieberzeugung, daß auch die Schickfale, durch welche man felbft leidet, doch die am meifesten berbeigeführten, die moblibatigiten für das Bange und ben baburch Ceibenben felbit find.

(Wilhelm von Bumboldt.)

lleber alle Magen hell Das Cicht der Wahrheit brennt, Und unerschöpflich ftromt ihr Quell Im Doppelteftament.

(Oh. Melanchthon; Heberf. von Oberherz.)

Bibliothet:

Man fühlt fich wie in der Gegenwart eines großen Kapitals, das geräuschlos unberechenbare Binjen tragt.

(Goethe fiber die Bibliothet in Gottingen.) Tempelbibliothet gu Theben: Trangetar prior =

Beilort der Seele, Wohnung des Seelenargtes.

Biene:

Und immerfort hinein, hinaus? Die fammeln Blumenftaub fich ein, Die andern machen Honig draus, Die richten fich ihr Zeilchen ein. So geht es bis zum Ubendrot. Ste wiffen nichts von Mittagsruh': Der fleiß wurzt ihnen 's täglich Brot, Der Schlaf brackt ihn'n die Leuglein zu. (Gude.)

Bierglas=Inschriften: Crint nach alter deutscher Weise In der freunde frobent Kreife Kange diefen Krag noch leer. Gin friider Crunt. Ein gutes Wort, Sind flets willtommen Un iedem Ort. Genieß alles mit Maß; Was dir nicht schmedt, das lag. Siehe dich für, Schaum ift fein Bier.

Bilder (fiehe auch : farbenbilder) : Dies Bilonis hab ich hieher gemacht: War' jemand, der die Schrift veracht't Der vielleicht fie nicht fonnt' lefen, Der ficht im Malen wohl fein Weten. (5. Brant.) Bilduna:

Die Wurzel der Bildung ift bitter, ihre früchte find jug. (3jokrates.)

Willst du, daß wir mit hinein In das Baus dich bauen, Laß es dir gefallen, Stein, Daß wir dich behauen!

Didicisse fideliter artes

Emollit mores nee sinit esse feros. (Ovid.)

Es bildet ein Calent fich in der Stille, Sich ein Charafter in dem Strom der Welt. (Boethe.)

Billigfeit:

Billigfeit ift mehr Uls aller Gefette Cehr.

Birfe:

Birte, Birte, des Waldes Fier, Will hochzeit maden, was ichentit du mir?

Und Hodzielt machen, was schennt on m Ich ichent' die einen gefünen Strauß, Den trägit du bei dem Bezen raub, Den fährt mit zleiß die junge frau. Ih ichent' dir eine Aute, Die kount deinen Kindern zu Gute. Ich ichent' dir eine Aute, Die kount deinen Kindern zu Gute. Ich ichent' dir einen Peitschenftiel, Den schwingst du über den Gäulen viel. Ich ichent dir einen zähen Ust, Damit du Reisen zum Weinfaß hast. Ich ich dazu des Weines Krast Zus meinem Stamm voll Vickenfaß. So dad't den nun alles dir hingegeben, Mit bleibt nur noch das nache Keben.

Birfe, so laß ich dich nicht allein, Komm mit und beig' mir das Kammerlein, Nach G. Ofarrius.

Blume:

Id ging int Walde So für mich bin, Und nichts zu suchen, Das war mein Sinn.

Im Schatten fab ich Ein Blümlein ftebn, Wie Sterne leuchtend, Wie Leuglein fcon.

Ich wollt' es brechen! Da fagt' es fein: Soll ich zum Welfen Gebrochen sein?

3ch grub's mit allen Den Würzlein aus, Jum Garren trug ich's Im bubichen Baus,

Und pflanzt es wieder Im stillen Ort; Nun zweigt es immer Und blüht so fort.

Brant :

3hr gratuliert Zu meinem Bräutchen Ein wenig fühl! Sebt, liebe Ceutchen, (Goethe.)

Es bringt mein Brautchen Mir doch so Manches, Was nicht so übel Jum Rucepfübl. Ils zum Erempel Ein wenig Jugend, Ein wenig Jugend, Ein wenig Tugend, Ein wenig Frohlun, Ein wenig Rohlund Ein wenig Wohlhand 's in ein Usyll

Sin em Anja Ein wenig Einfler, Ein wenig Bildung, Geist und Gefühl: Dies Wenige samtlich, Dies viele Wenige, Es macht, funmir' ich's, Im Ende viel.

A. George.

Brautstand:

Da folg ich und bin es zufrieden:

Da folg ich und bin es zufrieden: Pom erften Ruß bis zum leiften kauch — Rum werden wir ninmer gegeweben; Pom seligen Ja vor dem Tranaftar Bis zum bittern Abe an der Totenbahr Wir klaffen zu ermen bissieden.

Wir bleiben gujammen bienieben.

Wo du nun weised, da weise ich neit, Da bleib ich und suche nichts weiter: Dom ersten Schrift bis zum legten Tritt Dein Schaften, dein Schup und Regleiter: Einst lief ich ums Kläss landein und landaus, Nun wird neit zur Welt mein friedliches Ivans Wo schiene die Sonne jo heiter?

Sie.
Dein Dolf mein Oolf; o führe die Braut
Den würdigen Eltern entgegen,
Den Segen der Liebe, der käuner baut,
Nufs Kaupt uns guitg zu legen;
Dein thörichtes Kind in is frend in der Welt;
Sel du mein Stad, mein fahrer, mein kield
Auf des Eedens verschlungenen Wegen.

Dein Gläd mein Gläd, und was will ich denn nichr, Als für dich, du Einziger, leben? O daß ich ein Engel, ein heiliger, wär, Wie wollt ich dich ichübend untichweben, Die segnend mit Kosen die Ofade bestreun, Die stechenden Dornen, den hemmenden Stein So treu aus dem Wege dir heben! Er.

Dein Ceid mein Ceid; mein bift du im Schmers, Wie mein in froblichen Cagen;

Komm, neige bas Köpfchen getroft mir ans Berg, Mir den fleinften Kummer gu flagen; Beteilte freud ift ja doppelte freud, Geteiltes Ceid ift ja halbes Ceid, Und die Liebe fle madifet im Cragen. Sie.

Dein Brab mein Brab; mo man dich begrabt, Da legt man auch mich in die Erden; Behft du mir von hinnen, fo hab ich gelebt, Kann frohlich nimmermehr werden. Ein Bigel bede uns Beibe gu, Beim Staube der Staub - o tranliche Ruh Mach des Cebens Suft und Beichwerden!

Dein himmel mein himmel; wohl reißen fie einft Mit Schmerzen, die froischen Bande; Doch wenn du an meinem hugel nun weinft, Blid auf die himmliichen Cande; Die Gott vermablte, die icheidet fein Cod, Sie ichweben ins ewige Morgenrot In himmilifchen Bochzeitsgewande.

Beibe. Mun Dater, der du die Ciebe bift. Erhore der Liebenden Bitte; Du Konig der Bergen, Berr Jeju Chrift, Sei du im Bunde ber Dritte; O Beift des friedens, fo rein und fo gart, Konini auf uns nieber nach Caubenart, Schweb fegnend ob unferer Butte! (K. Gerof.)

Brantwetbung:

Ein gut geborner Edelmann Warb um ein fräulein wohlgethan Und fprach zu ihr mit tugendlichen Sitten: "Mein fraulein gnabig zeige fich Und wollt ein wenig horen mich, Um was ich unterthanig Euch will bitten. Des Ceids und Elends bin ich voll, Un freuden muß ich armen, Weiß nicht, wohin ich fehren foll -Das lagt Euch, grau, erbarmen." Sie: "Ihr zielet gegen mich mit Spott,

Seld Ihr fo frant, fo helf' Euch Bott. Der mag Euch alles Trauerns leicht entbinden. Bei mir ift Gure Bilfe flein, Erlöft könnt Ihr von mir nicht sein. Sucht anderwaris, wo Ihr mögt freude finden. Mis Belferin bin ich nicht da,

Das fann ein jeder ichauen,

Ein kleines fraulein bin ich ja, Was wollt Ihr auf mich bauen?" Er: "O frau, behandelt mich mit Glimpf, 3ch mache weder Scherz noch Schimpf. Schon manches Jahr muß i hviel Kummer tragen In Gurem Dienft mit fillem fleiß. Der Berr vom himmelreich das weiß: Umfonst war meiner Sehnsucht tiefes Klagen.

Hein gotterschaff'nes schones Weib Befiel mir fo von Bergen. Drum bin ich frant an Seel' und Ceib Und leide große Schmergen."

Sie: "Sagt immer, was 3hr wollt, heraus, Die Euch gefällt, ift nicht zu haus.

Denn ich bin graufig von Bestalt Und vierundzwanzig Jahr' schon alt. 3hr mart nicht flug, begehrt ihr meine Minne. 3ch tann auch weber Weif' noch Wort, Was irgend möcht' erfreuen. War' heut ich Guer liebfter Bort,

Es ward' Euch morgen reuen." Er: "Wie fprecht Ihr doch so flug und fein Es macht mir Eure Schönheit Pein, Much Euer Wandel hat mein Berg bezwungen. So hor' nich, ftolze, fcone Maid, Es that mir immer herzlich leid,

Wenn irgend dich betrübten falfche Bungen. Wenn Dir von Thranen, selig Weib, Die flaren Ueuglein tauen, Das macht mich krank am ganzen Ceib

Und macht das Baar mir grauen." Sie: "Das dant' ich Guch mit gangem fleiß, Davon gebührt Euch Cob und Oreis, Daß Euch der Fraulein Schmahungen mißfallen. Das Ceid, das mich beschwert, ift flein :

Ich trope felbst mich ganz allein. So kann kein schallens Geschrei erschallen. Wer ichmaht ein fraulein ohne Brund Und deffen fich noch rühmet

Der erntet, was gejat fein Mund: Sein Cob wird ihm entblumet."

Er: "O glaubt mir, Weib von edler Urt, Bei Eurer Ehre, weiblich gart, Michts will ich, was Euch ichaden fonnte,

bringen. Was hilft's Euch, leid' ich täglich Pein? 3ch möchte Guer Diener fein Und werde traurig, foll mir dies miglingen."

Sie: "Doch einen Diener brauch' ich nicht, Bu vornehm mar' mir Guer Dienen." "Was Ihr auch fagt, die Gnade fpricht,

3ch fel's, aus Euren Mienen." (Osw. v. Wolfenstein; überfett von J. Schrott.)

Briefaeheimnis:

Dag es ichandlich fei, fremde Briefe zu erbrechen; erbrochene, wenn man fie findet, heintlich zu lefen; verwahrloft angetroffene Brieftaschen vorwitig zu durchjuchen; in einem Zimmer, worin man allein gelaffen wurde, fich offenliegenden Scripturen zu nabern, anftatt fich gefliffentlich von ihnen zu entfernen, barüber ift unter allen rechtlichen Menschen nur eine Meinung und Befühl. Huch der frechtte errotet, wenn er bei einer folden Bandlung überrascht wird; er weiß, daß nach dem einstimmigen Urteile der Menfchen, in Dergleichung mit ihm, der Spaber durch Wandrigen und Schluffellocher, der horcher an Charen, der Caurer in Gejellichaften, welcher forgfaltig in feinem Ohr bewahrt ober in der Cafche aufschreibt, was in Suft zerrinnen sollte, und es heruntragt: er weiß, daß jeder von diefen, mit ihm verglichen, noch ein ehrliches Gewerbe treibt, und daß fich das zweite gunt ersten verhalt, wie Caschendieberei zu nachtlichem Einbruch und Stragenraub. (f. 3. Jacobi.)

Mach dem Code des Generals Oldwig v. Manner Das weiß ich wohl, mich trogen benn die Sinne. | († 1861) übergab beffen Witwe dem Könige Wilhelm I, von Oreugen die Briefe, welche diefer an den heimgegangenen geschrieben hatte. Wils belm I. fandte fie mit folgenden Worten gurudt: "Da ich in dem Derftorbenen einen treuen, bemahrten freund, an den mich die dantbarften Erinnerungen fnupfen, beweine, meine Briefe aber Zeugnis von diefen meinen Befinnungen geben, so möchte ich, daß die Magmer'sche fas milie ein bleibendes Undenken an dies mein Derhaltnis ju einem ihrer Mitglieder bemahren moge. Da in unferer Seit mit Korrespond engen ein ungewöhnlicher Migbrauch getrieben wird, fo bestimme ich, daß bei meinen Cebzeiten von Diefen meinen Briefen fein öffentlicher Bebrauch gemacht werden foll. Sollte man nach meinem Cobe es der Mahe wert achten, meine Cebens beschreibung zu fertigen, so gestatte ich, daß auch befagte Briefe gu berfelben benugt merden durfen, weil fie, trot ihres intimen Inhalts, nichts enthalten, was nicht bereinft ber Beschichte überliefert werden fonnte. Berlin, 20. Movember 1861. Wilhelm, Rex."

Briider:

Braber haben ein Geblute, Alber felten ein Gemute.

Bruderzwift gar heftig ift.

Buch:

Aufschrift (wenn ber Verfaffer nicht ans gegeben):

Die Sache rede, und der Mame fchweige.

Wenn ein Kopf und ein Buch zusammenstoßen und es klingt hohl — liegt dann die Schuld ints mer am Buche? (Lichtenberg.)

Ein Beispiel: Ilus "Der Gegenlat; Standpuntt von Dr. C. gegen die aufgestellten Jwed's Standpuntte der gestorbenen Menschen. Wiessbaden 1870": § 1. "In der Zeit nach dem Cod giebt es nur Menschen, welche gestorben ober ermorbet worden sind, wie diese stäglich noch statischen. 22. Gestorbene Manner und in dem gleichen Grad gestorbene Undner, sobald dieselben in der Anzahl eines Etdplaneten Ducchnesser in der wärmelosen und planetenlosen Lust des Alls aufgestellt sind, hier die entsprechende Seesenraumsontraction gleichzeitig vollziehen, sahen die Eigenschaft, eine planetare formation zu provocieren, deren spontane gessante Entwirdlung sin alle Wiederholungen die gleichg eblieben ist."

Budblinder:

Was gedacht hat des größten Denfers Gehirn, Wird vollendet nur — durch des Buchbinders Zwirn.

Er bringt erft in der Gedanken Bang Mit Bilfe des Kleifters Zusammenhang.

Bürftenmader :

Das Schieffal klopft roh mit dem Stock Bald deine Haut, bald deinen Rock. Baft Du nur recht gebürftet dich, So ftdubt's dann nicht fo fürchterlich. Charafter (fiehe auch: Bildung, 1Vankelmut):

Ein Charafter ist ein vollkommen gebildeter Wille. (Novalis.)

Du fannst dir deinen Ceib, dein Schidial noch nicht machen,

Doch überwalten kannst du sie und überwachen. Die Grundlag' hat gesegt Notwendigkeit, Natur, Baumeissterin des Vant's sis deine Freiheit nur. Kass nur das Untere zum Obern niemals werden Und sei getroß — es ruht der himmel auf der Erden. (Rückfert.)

Die Charaktere, die man wahrhaft hochachten kann, sind selkener geworden. Wahrhaft hochachten kann man aber nur das, was sich nicht selbst such eine kann man aber nur das, was sich nicht selbst such. Ich nuß gestehen, selbstlose Charaktere dieser Urt in meinem ganzen Ceben nur da gefunden zu haben, wo ich ein sellgagundetes religiöses Ceben fand, ein Glaubensbekennmis, das einen unwandelbaren Grund hatte, gleichsan auf sich selbst rusher, nicht abhing von der Zeit, ihren Geit, ihrer Wissenstaft. (Goethe.)

Siehe auch : Wer ift ein Mann?

# Christentum:

Religion des Breuzes, nur du verfnüpftest in einem Branze

Der Demut und Kraft doppelte Palme zugleich. (Schiller.)

"Er hat uns geliebt", das ist die ganze Glaubenslebre; "lasset uns ihm lieben" — das ist die ganze Sittenlehre des Evangeliums. (Ad. Monod.) Was jett Christentum heißt, war ichon bei den Alten dem Wesen nach und hat von Unbeginn der Menschheit nie geschlt, bis Christus ins zleiche einging, nach welchem die wahre Keligion, die ichon da war, die christice genannt wurde.

(Ungustinus.)

#### Dabeim:

Draußen zu wenig oder zu viel, Gu hause nur ift Maß und Ziel. (Goethe.) Der ist am gläcklichsten, er sei ein König oder ein Geringer, dem in seinem Hause wohl bereitet ist. (Siehe auch: Heimat.) (Goethe.)

## Danfbarfeit :

Wenn du Gott wolltest Dank für jede Luft erst jagen, Du hattest gar nicht Zeit, erst über Weh zu klagen. (Rüdert.)

Mußt du verpflichtet sein, so sei's dem Ehrenmann Denn schwer ift danken dem, den man nicht ehren fann. (Audert.)

Ich lehrte dich tauchen, und du suchst mich zu ertranten. (Englisches Sprichwort.)

Der Blume gieb Licht, der Blume gieb Luft, Sie wird es dir danken mit Bläte und Duft. Dem Steine gieb Schliff, gieb Jaffung dem Stein, Er wird es dir danken mit Schimmer und Schein. Dem Menschen gieb alles, gieb eigenes Sein — Der Mensch ist nicht dankbar wie Blume und Stein. (Egon Rail.) Abel ift auch in ber fittlichen Welt; gemeine | Sei nicht allzugerecht! Sie benken nicht ebel genug, Maturen Bahlen mit bem, mas fie thun, edle mit bem, mas fle find. (Schiller).

Demnt:

Mieder, nieder, ftolges Berg! Baft du fonft von Mut gelobert, Kampf geatmet, Kampf gefordert, Dennoch mußt du niedermarts.

(Morit Graf Strachwit.)

Die Deniut, die von mahrer Groke genat, 3ft jene nicht, die Bettlernaden beugt. Den Blidlichen ebrt bentutspoller Sinn, Beim Unglud wohnt die Demut ohnehin. (friedr. v. Bodenftedt.)

Wer Boheit hat, der tann fich felbft erniedrigen. (Kollenbuich.)

## Denkmal :

Berlin, vergiß nicht, was dir der Gerr durch ihn Gutes gethan hat. (fur den Berliner Orediger Jat. Kaipar Schade + 1698.)

Du gepriefenes Cand des germanischen Dolls.

Deutschland :

wie bift du vor andern gefegnet. Dag der ichwelgende Blid ringsum auf der glur nur des Reichtums fulle begegnet! Dief beuget die foftliche Ilchre den Balnt, und die Saaten, die goldenen, mogen, Und beimwarts ichwantt die erfreuliche Caft, von ftampfenden Moffen gezogen. Da gedeihn erquidliche Früchte genug, frifch glangend in dunkelem Caube, Und es träuft, auf sonnigen Hägeln geglüht, uns der Wein aus foftlicher Craube. Breit raufden die herrlichen Strome hinab, nach dem Micer in Gile gewendet, Don dem Kiele gefurcht, der Schate uns bringt, von entferntefter Bone gefendet. Chrwurdig im Schnud der vergangenen Zeit, fich freuend gemeinsamen Bandes, Diel blibende Stadt' am Ufer entlang und zerftreut auf der flache des Candes! Und afforts lebet ein fraftig Geschlecht von Mannern, geobt in den Waffen Und vertrauenden Sinns, voll edelen Muts und zu rühmlichen Chaten geschaffen. Was beharrlicher fleiß in Bewerben vermag, wird von fundigen Banden gestaltet; Wie faum vordem bat frijd fich die Kunft zu der prachtigiten Blute entfaltet; Um des Wiffens Altar ftehn Priefter geschart, von heiligem Ernfte burchbrungen; Manch herrliches Lied aus begeisterter Bruft ift

jungft noch den Sangern gelungen. Du gepriesenes Land des germanischen Dolfs, wie bift du por andern gejegnet, Daß der ichwelgende Blid ringsum auf der flur

nur des Reichtums fulle begegnet. (Boffmann.)

Mie war gegen das Musland Ein anderes Cand gerecht als du! Bu fehn, wie ichon bein gehler ift. (Klopitod.)

Auf des Erdballs meerumwalltem Kreise Blibt manch' icone, wunderrolle flur, Jegliche geschnudt nach ihrer Weife, Jede voll des eig'nen Reiges Spur So des Mordens rauhe Regionen, Die der Gleticher Riejenbau verschönt; So des Sudens lebensvolle Zonen, Deren Boh'n die ftolze Palme front.

Schoner aber, als die deutschen Banen, Schöner als Europens fraft'ges Gerg, Schoner ift fein ander Cand gu ichquen, Blicfft du nords und blicfft du mittagwärts. Unerstarrt steht's von den eistgen Stürmen, Die der Sonne warmen Strahl verwehin, Unbenagt von jenen Giftgewürmen, Die mit Bafilistenaugen feh'n.

Unter mildem, flarem himmelsbogen Reift die Rebe dort am ernsten Rhein, Brechen fich ber Hehren gold'ne Wogen In dem frifden, liederreichen Bain, Klingt der Berden trauliches Beläute, Gleitet rasch der Kahn auf glattem See, Jagt im Sorft die losgelaffine Mente, Luftia bellend, das ericbrecte Reb.

Und was Berg und flur und forst gewähret, Was der Strome naffes Bett umschließt, Einem ed Ien Dolle ift's beicheret, Das verdient, was heiter es geniefit Das in fleifi'ger Wertstatt feine Birafte, Wie am schweren Uderpfluge regt, Und zu jedem nütlichen Beichafte Beitern Willen in dem Bergen tragt.

freiheit erbt' es von den freien Ilhnen. Capferfeit und fuhnen Belbenmut, Treue gu ben angestammten Sahnen, Ciebe gu dem eignen Berd und But, Deniut, wenn's vor feinem Gott fich neiget Und Derdienfte fremder Bolfer ichatt; Redlichfeit, die feind dem Trug fich zeiget, llie des Wortes Beiligfeit verlett.

Menne mir ein Doll, das größ'rer Weisen, Uls das deutsche, fich zu rühmen wagt? Menne mir ein Cand, in deffen Breifen Beiliger ber Tugend Tempel ragt? Eine Sprache, fraftiger und milder, Ills der Deutschen reiche Sprache flingt, Die des Liedes gauberische Bilder Maher der entgedten Seele bringt!

Vaterland, mit deinen milden Gauen, Deiner freiheit, beinem Ciederhain, Deiner Sprache, beinen feuschen frauen, £aff mich ewig beiner murdig fein! Cag mich frets dir treu und fraftig bandeln, Deutscher fein im Denten und im Chun: Unter deinen Belben lag mid mandeln, Unter beinen Eichen lag mich ruh'n. (21d. Prolg.)

Deutsche Worte hor' ich wieder : Sei gegrußt mit Berg und Band! Cand der Freude, Cand der Cieder, Schones, heitres Da erland!

Fröhlich fehr' ich nun zurück, Deutichland, du mein Croft, mein Glüd!

W wie sehnt' ich mich so sange Doch nach dir, du meine Braut!
Und wie ward mir freudenbange,
Uls ich wieder die erichaut!
Sei gegrüßt mit Herz und Hand,
Deutschland, du mein Vaterland.
Illes Schönen

Alles Guten, alles Schönen Reiche, sel'ge Heimat du! fluch den feinden, die dich höhnen, fluch den feinden deiner Ruh! Weg nit welschen Eng und Cand, Deutschland, du mein Vaterland!

(Hoffmann v. Fallersleben.) Wenig wird noch erfannt das Wolf, das fill und

beschieben, Alber tieferen Ernifs fühnere Bahnen fich bricht; Aber fie fonnnt, die vergestende Zeit, schon winft fie nicht fern mehr,

Wo es dem folgegeschlecht zeichnet den leuchtens den Ofad. (Wilh, v. Humboldt.)

Dichterling:
Ein jeder deutsche Mann,
Der richtig schreiben kann,
Derssuch es ein Gedicht zu machen.
Drum bild ich mir darauf nichts ein;
Denn unter so viel Dichtern Dichter sein,
Gehört gewiß nicht zu den schweren Sachen.
(8. Swoboda.)

Gedankenarmut, kummerliche Reime, Sich flanfilch blahend, klingelndes Gereime — Ein klein Gedicht! Wer kann das nicht? (21. C'Urronge.) Es hat der Schufter Franz zum Dichten fich entzückt: Was er als Schufter that, er thut es noch: er plickt. (Ceffing.)

Es freut mich sehr, mein herr, daß Ihr ein Dichter seid, Doch, seid Ihr sonit nichts mehr, mein Herr, das thut mir seid. (Cessing.)

Dichtfunst:
Es flect Musit in flut und Stein,
In zeu'r und Luft und allen Dingen,
Iber willft du vernehmen das Klingen,
Must du eben ein Dichter sein. (Ent. Geibel.)
Elef zu denken und schön zu entpfinden, ist viesen
gegeben;
Dichter ist nur, wer schön sagt, was er dacht' und

empfand. (Em. Geibel.) Richt die Ratur bloß macht den Doeten, es macht ihn die Runft auch; fälle des Wesens allein reigt, doch ermiddet sie bald.

Mur soviel du gestaltend bezwangst von inneren Reichtum,

Mag Jahrhunderte durch ruhig im Wechsel bes fteh'n. (Ent. Geibel.)

Willst du dichten, — sammle dich, Sammle dich wie zum Gebete, Daß dein Geist andächtiglich Dor das Bild der Schönheit trete;

Daß du feine Jage flar, Seine fülle tief erschauest Und es bann getreu und mahr Wie in reinen Marmor haueft. Willit bu lefen ein Gedicht, . Sammle dich wie zum Gebete, Daf por deine Seele licht Das Gebild des Dichters trete; Dag durch feine form hinan Du den Blid dir aufwarts bahneft, Und, wie's Dichteraugen fahn, Selbst der Schönheit Urbild ahnest. (21d. Stöber.) Wer der Dichtfunft Stimme nicht vernimmt, Ift ein Barbar, er fei auch, mer er fei. Der Dichter fieht auf einer bobern Warte Uls auf der Binne der Partei. (freiligrath). Im Quell der Dichtung wird euch viel beschert; Da sprudelt freiheit, Liebe, Glid und Jugend; Ein Becher ohne Befe wird geleert, Sein lautrer Crant hat feltne Kraft und Tugend. (B. Schwab.)

Dienen:

Was gelten foll, Muß wirken und muß dienen.

Dienstboten :

Treu Dienendem sei doppelt liebevoll; Derdienet er doch mehr, als du ihm giebst, War's noch so reichstich, wenn du ihn nicht liebst Und's noch so reichstich, wenn du ihn nicht liebst Und falt nur forderst des Gehorsans Zoll. Wer nur zu thun gewöhnt wird, wie er muß, Cernt seicht zu thun wergessen, wie er soll. Anziatt der Freude nährt er den Derdruß Und den Derdruß erzieht er sich zum Ersoll, Zum allgemeinen Hasse und Misgonnen Jedweden Schikfals, das ihm freier scheint, Ults seins er fähst: so wird er selbst sich fich zeind, Und Feinde sind ihm, die gebieten können.

Dienfiboten= M. B. C: Muf! frohlich auf! denn Morgenstund Bat für den Creuen Gold im Mund! Bet, eh du fangst dein Cagwert an, Bum Berrn, der Segen geben fann. Christus, dein Berr, war auch ein Knecht, folg treulich ihm, dann gebt es recht. Dien nicht ben Menichen nur allein, Ein Diener Gottes follft du fein. Gin großer Cobn gar manchen flicht, Doch thut's das Geld allein noch nicht. Folg ja den bosen Buben nicht Nach Gottes Wort den Wandel richt. Gehoriam und Beicheidenheit Sei deine Bier und Chrenfleid. Boffahrt und eitle Kleiderpracht hat oft zu Trug und Schand gebracht. Im Kleinsten stets fei forgsam treu, Und auch verborgne Sunde icheu. Rehr fleißig vor der eignen Chur, Und niemals fremdes feuer fcur. Lug deine Berrichaft niemals an, Sag lieber gleich: 3ch hab's gethan.

Maul nicht in trotigem Sinn und Wort. Sonft gieben freud und friede fort. Raich nicht herum an Crant und Speif' Das bringt jum Diebstahl, eh man's weiß. Ordnung erfparet Zeit und Beld: Durch fie wird vieles leicht bestellt. Bofaun nicht aller Orten aus, Was du Geheimes hörft im Baus. Qual Ciere nicht im Hebermut : Erbarmen ift für alles gut. Hed nicht in das, was nicht dein Sach, Und forgfam beine Bung' bewach. Gei nicht der Borcher an der Wand: Der hört gar oft die eigne Schand. Treu' ift bes Dienftes ichonfter Unbin; Ift Creue auch bein Gigentum? Umfonft dienft du dem ird'ichen Berrn, Bleibft du dem Dienfte Gottes fern. Berand're nicht gu oft ben Dienft, Das bringt nicht Ehre noch Bewinft. Wenn Macht und Dunfel bricht berein, So ichließ dich in dein Kammerlein. Bur guten Macht befehle bich Dem Beren, ber ichutet gnabiglich.

(Mach: Goldene Sprache far Dienfiboten, Elfaffiches Evangel. Sonntagsblatt.) Dom (hier besonders der zu Köln aemeint):

Wie fühn und ftolg, gleich himmlischen Bedanten, Die ichlanten Saulen aufwarts, aufwarts ftreben, Uls wollten fle mit fich jum himmel heben Die Bergen all', befreit von ird'ichen Schranken. Und unfichtbar jum Breug fie fich verweben,

Und Rofen fich um feine Urme ranten : -So trott ber Bau bem Zeitfturm ohne Manten: Ein Gotteshain, dein blut manch Wunderleben.

Doch in dem Wert zeigt fich der Dater Glauben, Ihr Boffen, Cieben, Streben, Rampfen, Ringen; Ein But, das ihnen niemand tonnte rauben.

So ruft ihr Beift im Stein den fpaten Sohnen: "Nicht zögert, freudig alles darzubringen, Wenn's gilt dem Ruhm des wahrhaft gottlich

Schönen." (3. 3. Diel.)

Drudfehler: In einem Marttberichte war zu lefen: "Es tamen zum Vertauf 300 Schweine, 60 Schafe, 20 Kinder" statt "Rinder". Eine Zeitung meldete: "In Italien treten vielfach monarchiftische Umtriebe unter bem Candvolke auf" ftatt "anarchiftische". Gine andere Zeitung ichrieb: "Der Bergog wurde gum Diener des Königs befohlen" flatt "zum Diner" (Mittagstafel). Bei Befchreibung des heftzuges der Studierenden gelegentlich des 500 jahrigen Jubilaums der Beidelberger Universität las man: Ein badifcher geldmarichall ritt mit der fahne ben 4fpannigen festungen vorauf" ftatt "Seitmarichall" und "festwagen". Ein großes deut= iches Blatt hielt sich 1886 für verpflichtet den "feierlichen" statt "friedlichen" Charafter der Abfettung des fürften Alexander von Bulgarien 311 betonen. In einem Roman konnte man lesen: "Der Bund redete mit dem Schwange" fatt "wedelte"; an einer andern Stelle bieg es: Brennt mir der Gid,

"Cachelnd brach er gujanimen und war tot" fatt "rochelnd" und in einer Beiprechung des "Cobengrin": "Und wieder erichten bas Saubergefahrt gezogen .von dem filberhalfigen Johann" flatt Schwan". Undere fehler find : "DasSchwein wurde für schwachsinnig befunden" statt "ichwachfinnig"; "Die Ceichen ichwirrten in der Suft herunt" ftatt "die Cerchen"; die Baare der Jungfrauen "dufteten wie Matrofen" ftatt "wie Mairofen".

# Dummheit:

Der Dunimbeit Weg ift munderbar : niemals ertennt man ben Grund. Und fand ihn einer richtig aus, jo that er aller funde fund. (U. Kopifch.)

## (She:

Ciebe viele - du fuhleft dich arm, doch neige dich einer Bang, und die Quelle des Glud's ftromt von der einen dir gu. (Ent. Beibel.)

Wenn Tugend, wenn Derdienst den Tuchtigen Mur langfam fordern, wenn er fill entjagend Und faum benierft, fich andern widmend ftrebt, So führt ein edles Weib ihn leicht ans Biel. Binunter foll fein Mann die Blide wenden, hinauf gur höchsten frauen fehr' er fie! Belingt es ihm, fie gu erwerben, ichnell Beebnet zeigt des Cebens Ofad fich ihm. (Goethe.) Es gibt nichts Begludenderes für einen Mann, als die unbedingte Ergebenheit eines weiblichen Gemüts. (21. v. Bumboldt.)

Das ist die rechte Che, Do zweie find gemeint, Durch alles Blud und Wehe Zu pilgern treu vereint: Der eine Stab des andern Und liebe Caft zugleich, Gemeinsam Raft und Wandern (Em. Beibel.) Und Biel das himmelreich. Der erfte Cag in der Che ift oft der erfte von langem Wehe. (Sprichwort.)

Der Cheftand ift ein Webeftand, Wenn du mahlit mit Unverftand; Wahlit du' gut, fo ift gewiß Dir ein irdisch Daradies. (21lidentscher Spruch.) Wo das Strenge mit dem Zarten,

Wo Startes fich und Mildes paarten, Da giebt es einen guten Klang. Drum prafe, wer fich ewig bindet, Ob fich das Berg zum Bergen findet! Der Wahn ift furg, die Reu' ift lang. (Schiller.)

Es flüstert in damm'riger Stunde In welken Blattern der Wind: Das ist die traurige Kunde Don zweien Bergen, mein Mind. Sie fanden sich nimmer zusammen, Zu leuchten in seligem Schein, Zwei einsam lodernde Flammen Verglühten in Sehnsucht allein.

(E. Seidel.) Beif in der Bruft

Der nich die, Edlem, vermählt.
Was je ich erschut,
Erjah ich in dir;
In dir fand ich,
Was je mir geschst! (Alchard Wagner.)
Gesclientreue nicht besteht,
Ehweibs Creu über alles geht;
Krüber und Mütter lieben sehr,
Iber ein Shweib noch viel mehr. (Sprichwort.)
Ich bin der Mann, das Haupt, nach mir muß

Ich bin der Mann, das Haupt, nach mir mug alles gebn, Ich bin die Frau, der Hals, ich weiß das Haupt zu drehn. (Cogau.)

Die She ift das Auben zweier Herzen, (Logial, Da ist fein Sehnen mehr und ist fein Schmerzen, Da ist fein Suben, nein, man hat gefunden, Man leb und liebt, doch nimmer zählt man Stunden. Si ist ein Eeben, wie zwei Baume leben, Die ibre Wurzeln in einander weben, Treninnig mit den Zweigen sich untsassen; Kommt auch ein Sturm, keins kann vom andern lassen.

Derielbe Cau trifft fle, derselbe Regen, Mas einem wohlthut, bringt dem andern Segen, Max Mond, mag Sonne auf ste niederschauen, Sie stehn vereint in findlichem Derkrauen, Sie harren still, was ihnen kommt von oben, Eb greud, ob Leid — sie sind in Eins verwoben. Th. Kerner.

Chre:

(thu' Urfach foll nie jemand guden feinen Degen, (bin' Ehre ibn darauf nie wieder niederlegen. (fr. v. Cogau.)

Wenn niancher Mann wäßte, Was niancher Mann wär, Chat' mancher Mann manchem Mann Manchinal mehr Ehr!. (Alter Spruch.) Es fann die Ehre dieser Welt

Dir keine Shre geben, Was Dick in Wahrheit hebt und halt, Muß in Dir felber leben.

Jum Guten tann nur führen, mas ehrenhaft ift.

Mut verloren, halb ver orben, Ehr' verloren, gang verdorben.

Wer geehrt fein will, ning ber Ehre murdig fein.

Möge jeder fillbegludt Seiner freuden marten;

Wenn die Boje felbft fich fcmudt, Edmudt fie auch den Garten. (fr. Rudert.)

Chrlidifeit:

Mimm nichts mit, was mein ift, Und lag nichts da, was dein ift.

(Fih:

Micht des Mannes Burgichaft ift der Eid, sondern des Sides der Mann. (Aefchylus.)

Giferindit:

Die Eifersucht ist eine Leidenschaft, die nut Eifer jucht, was Leiden schafft. (Schleiermacher.)

Dinge, leicht wie Euft, sind für die Eifersucht Beweis, so start wie Bibelpruche. (Shakespeare.)

Eigenliebe:

Eigenlieb fieht alles trub. Jedem Narren gefällt seine Rappe.

Eigenlob:

Große Worte und febern geben viel auf ein Ofund.

Eigentum (siehe auch: Selbsischästungswert):

Etwas muß er sein eigen nennen, Oder der Mensch wird morden und brennen. (Schiller.)

Einbildungsfraft:

Mes wiederholt fich nur im Ceben, Ewig jung ift nur die Ohantaffe; Was fich nie und nirgend hat begeben,

Das allein veraltet nie. (Schiller.)

Eaft uns alle Den Dater preisen, Der solch eine schöne,

Unverwelfliche Göttin Dem fterblichen Menschen Gesellen hat mögen.

Denn uns allein hat er fle verbunden

Mit Himmelsband Und ihr geboten, In freud und Ceid

In Freud und Leid Als treue Gattin Nicht zu entweichen.

(Goethe.)

Ginfalt (fiehe auch : Unschuld) : Einfalt hat icone Geftalt.

Wohl dem, der frei von Schuld und gehle Bewahrt die kindlich reine Seele!

Ihm dürfen wir nicht rächend nahn, Er wandelt frei des Cebens Bahn. (Schiller.)

Ginigfeit: Einlateit macht ftart.

Wenn die Wafferlein famen zu thauf, Gab' es wohl einen fluß;

Weil jedes nimmt feinen eignen Lauf, Eins ohne das andre vertrodnen muß. (Rüdert.)

Einrichtungen, menschliche: 50 lange allein find menschliche Institutioner iberhaupt ftart, als ihr Beit in den Lebenden wohnt, in den Inhaben der Gewalt, die sie

ichaffen, fich zugleich darftellt. (E. v. Rante.) (Finsamfeit:

Einsam unter vielen sein, 3ft das herbste Leid;

Einfam fein, für fich allein, Dankt mich Seligkeit.

(G. Walling.)

Gitelfeit :

Schönheit ift ein miglich Geschent. Sie macht ben Liebling

Eitel, und wenn fie entflieht, lagt fie ihn traurig und feer.

Der Gitle ift wie ber Schwindsachtige: je gefahrlicher feine Krantheit wird, fur befto gefünder (Bente.) halt er fich.

Gitelfeit - ein ichlimmes Kleib.

Was ichmudit du dich, den Jahren doch zum Truge, Mit deiner bunten Mleider altem Dute? Schau an den Wald? Der hat fich auch geschmudt, Dag er gefalle dem, der ihn erblicht Im Berbite noch. Umfonft ift fein Bemubn. Es finft das Caub, und alle Ceute fliehn. Mit deiner Berrlichfeit ift es auch aus; So viel du's ichmudit, es bricht das alte Baus. (Strider.)

Sen' dir Deraden auf von Millionen Coden, Sen beinen fuß auf ellenhobe Soden : Du bleibit doch immer, der du bift.

## Elternfrende :

Abends, wenn die Kinder mein Mit ber Mutter beten. Ofleg ich an ihr Kanimerlein Still berangutreten.

Leife laufch' ich an der Thur Threm Wort pon ferne; Db fich's gleiche für und für, Bor ich boch es gerne.

Und wenn alles nachgelallt Magdelein und Bube, Wenn das Umen leif' verhallt,

Cret ich ein gur Stube. Wenn fie bann fo lieb und marm Bute Macht mir niden,

Mit dent weichen Kindesarm Mich jum Kug umftriden - O, bann muß im Kammerlein Wohl mein Berg fich regen :

Cinde ftromt es auf mich ein Wie ein Abendjegen.

(21. Schults.)

Empfindlichteit: Wer nichts vertragen fann, Soll aus der Welt 'naus gan.

Entiduldigung (Schuld auf andere (chieben):

Ein ichlechter Maber hat nie eine gute Senfe. Wenn der Schreiber nichts taugt, giebt er ber feder die Schuld.

# Enttäniduna:

Meinteft du etwa, Ich follte bas Ceben haffen. in Wüften fliehen, Weil nicht alle Blutentraume reiften?

(Goethe.)

Erbarmen:

Midt kennt die ftolge Jugend das Erbarmen In braufender Begeifterung. Was weiß fie auch von Alten, Kranten, Urmen, So reich an Blud, gejund und jung! Die frühe Traub' ift berb, Noch ift ihr not, daß fie die heiße Sonne farb'.

So wird oft Jugend einst noch mild Wie eine reife frucht,

Und oft wird fpater fanft und gahm, was früher wild. Richt fpat erft durch ber Ceiben Bucht

Cern bu ber Bute Bild;

Das Muge gahme, das nur Angenehmes sucht! Bart wird es, wenn es nur auf Schonheit weibet, Doch fanft und fcon, ruht es auf dem, mas leidet. (3. Scbrott.)

#### (Frhen:

Wer fich perlakt aufs Erben. Bleibt ein Marr bis ins Sterben.

Wer auf die Schube bofft, die er erben foll, muß (Spridwörter.) barfuß geben.

(Frfahruna:

Die befte Weisheit jeder Zeit ift die Erfahrung der Dergangenheit.

Erfahrung tommt mit ben Jahren.

Cehr nur die Jungen weisheitsvoll, Wirft ihnen feinen Jertum fparen; Was ihnen gründlich helfen foll,

Das muffen fie eben felbft erfahren. (Em. Beibel.)

Es bringen nur die Jahre Ullein Verftand und Baare.

Mit ber Zeit wird man flug.

Die Weisheitsgabne tommen fpat und fallen frah wieder aus.

Bebrauch thut niehr als alle Cehr.

Orobieren geht über Studieren.

Erfahrung ift ein langer Weg und eine teure Schule.

Ernebung:

Der Berr bat's gegeben; der Berr bat's ge: nommen; der Mame des Berrn fei gelobet. (Biob t, 21.)

#### (Erfenninis:

Wer wird denn alles gleich ergründen! Wenn der Schnee ichmilgt, wird fich's finden.

Crinnerung:

Illes, was ich erlebt,

3ch morgt' es mit fuger Erinnerung, Wirgt' es mit Boffnung;

Sie find lieblichfte Würgen der Welt. (Goethe.)

Ernit:

Mehmet den beiligen Ernft mit in das Ceben binaus; denn der Ernit, der beilige, machet allein das Ceben zur Ewigfeit. (Goethe.)

# Eroberer:

Krang einen Welterobrer nicht.

Schlepp lieber ihn zum Bochgericht. (Claudius.)

Dem Weltbeglüder gehört ber Bang noch vor bem Welteroberer. Ridard Wagner.

Mehr ift der Wahrheit Kampfer, als wer Schlöffer Wer Welten durch fein durftend Schwert gewinnt'

### (Frröten:

Erroten madt die Bagliden jo icon : Und follte Schone nicht noch iconer machen? (Leffing.) Erzieher:

Die Butunft habt ihr, ihr habt das Daterland, Ihr habt der Jugend Berg, Erzieher in der Band: Was ihr bem lodern Grund einpflangt, wird Wurgel ichlagen;

Was ihr dem garten Zweig einimpft, wird fruchte tragen. (f. Rüdert.)

Erzichung:

Wer feinen Kindern überficht Ihren Mutwill und fle ftrafet nicht,

Demfelben gulent viel Ceids geidicht. Seb. Brant.

Der Frauen Liebe nahret bas Kind,

Den Ungben gieb'n am beften Manner. (Goethe.) Ergiebit du dir einen Raben,

So mird er dir die Mugen ausgraben. (Sprichwort.)

Ergiebung vermag viel, aber nicht alles.

Es bildet Mur das Ceben ben Mann, und wenig bedeuten die Worte.

Gang vergebens itrebft bu babin, durch Schriften des Menichen

Schrer entidiedenen Bang und feine Reigung gu (Goethe. menden.

Wer andre wohl zu leiten ftrebt, Mug fabig fein, viel ju entbebren. (Goethe.)

Neberschütte nicht eifernd das Kind mit Schätzen des Wiffens,

Bonn' dem belebrenden Wort Raum gur Enta faltung im Beift. Sieb, dies Kornfeld tragt nur deshalb fo armlich

Mehren. Weil mit zu reichlicher Saat einft es der Samann

(Jul. Sturm.)

Mich mundert febr an einem Mann, Wenn er sein Kind nicht ziehen kann Und läßt es dann

frei schalten ohne Rute. Er dunft mich mabrlich nicht febr weit' Und aleitet aus wie auf dem Eis, Mit fleinem Preis

bedacht.

Bei feinem eig'nen Blute.

"Gut Mütterlein, baft du gelefen Denn nie: "Je lieber Kind, je icharfer auch ber Befen ?"

Das ewige Wefen Allein macht fie vernünftig.

Denn feht ihr ihnen Bojes nach,

Bewinnt im Alter ihr gum Cohn viel Ungemach, Und große Schmach

Wird euch nicht fehlen funftig.

(Osw. v. Wolfenstein, überfett v. 3. Schrott.)

Was du dem Menschen zwingend anergiebit, ift nichtig; Was du liebend aus ihm herausziehft, ift tüchtig.

Eßzimmer=Inschriften: Tages Urbeit, abends Bafte;

Saure Wochen, frohe Sefte.

Jß, was gar til, Crint, was flar ift, Sprich, was wahr ift.

Mak im Trinten und Effen Sollit du nie vergeffen.

Ein freundlich Benicht Das beite Bericht.

Bott fürchten, ein gefunder Erib, Ein froblich Berg, ein freundlich Weib, Ein guter Wein, das Beriffen rein -Mag wohl das beste Ceben fein.

Beh an dein Cagmert frob und frifch; Sausfrieden dede dir den Cifch; Des Ubends fing beim Becher frei, Daß fußer Eraum beschert bir fei.

Salz und Brot gebe Gott, Dann hat's hier teine Not.

Bur Effenszeit Scheuch Sorg und Erid. Genügen ist

Ein reicher Cisch.

Ufterred', Murren und Born Ueber Cijch fich nicht gehor'n.

Dor dummem Zehren und böslichem Sparen Mög' uns der liebe Berrgott bewahren.

Weil wir baben 'trunken und 'gessen, Woll'n wir der Urmen nit vergeffen.

Beffer ein Bericht Kraut mit Liebe, Ils Braten und Wein mit Baffestriebe.

Nehmt für gut, Wie man euch thut, 3ft Cafelrecht. So alt als echt.

Der Uppetit fommt mit bem Effen, Wenn man den frobfinn nicht vergeffen.

fröhlich und fich freundlich weisen, Dient gur Wurge allen Speifen.

frobfinn und Beiterfeit Warzt jede Matizeit.

Willst du scherzen, trinfen, lachen, Sei von unferm Schmaus! Wenn du ein Beficht willft machen,

Thu's in deinem Baus.

Ewig:

Es giebt unempfindliche Zeiten, aber mas ewig ift, findet immer wieder feine Zeit. (3. v. Meller.)

Kamilieuleben:

Das ftille hausliche Blud ift barum bas ebelfte, weil wir es ununterbrochen genießen tonnen; ge= raufchvolles Vergnagen ift nur ein fremder Gaft, der uns mit Boflichfeiten überichuttet, fein bleis (Jean Paul.) bender Bausfreund.

Es ift beileibe nicht gejagt, daß jeder fich verheiraten folle, aber einer Jamilie angehören, in einem Baufe, jum mindeften in einer familiens artigen Benoffenschaft leben, follte ein jeder.

(W. S. Riehl.)

Ein rechter Mann hat zwei Gesichter, die er hält, Das eine auf sein Haus, das andre auf die Welt; Das freundliche Gesicht, das wendet er ins Haus, Das ernste aber sehrt er in die West hinaus. (Aückert.)

# Farbenbilder:

Ein Kind nimmt ein gefärbtes Ei für ungefärbter Eier zwei. (freidant.)

Siehe auch: Natur.

Feind:

Derfohnter geindschaft und geflidter freundschaft ift nicht zu trauen.

Dem fliehenden geinde baue goldene Bruden. (Sprichwörter.)

Micht größeren Vorteil wüßt' ich zu nennen, Als des feindes Verdienst erkennen. (Goethe.)

Mag mein feind noch 1000 Jahre leben, wenn er mir nur vom Ceibe bleibt. (Turf. Sprichwort.)

Richte:

Ob ich an Blaten auch darbe, Mein Aeichtum if Besidndigkeit; Ob Sonne icheint, ob's stärnt und ichneit, Wie ande' ich meine Farbe.

Aleiß:

Don der Stirne heiß Ultimen muß der Schweiß,
Soll das Werf den Meister loben;
Doch der Segen fommt von oben. (Schiller.)
Uttr dem Ernit, den feine Mühe bleichet,
Unufcht der Wahrbeit tief verliedter Vorn;
Uttr des Meißels schwerent Schlag erweichet
Sich des Marmors sprödes Korn.
Bans ohne kleiß

thans ohne fleiß Wird nicht weis. fleiß bricht Eis. Gebrauchter Spaten ist immer blank. Wo einer ringt, Es ihm gelingt.

Rein Preis. Kluß:

Ich fann oft ftundenlang am Strome fieben, Wenn ich entslohen aus der Menschen Bann; Er plaudert da wie ein erfahrner Mann, Der in der Welt fich füchtig umgesehen.

Der in der Welt sich füchtig umgeleben. Da schildert er mir seiner Jugend Weben: Wie er den Wes durch Allppen erst gewann, Ermattet dann im Sande schier verrann Und sedes Wort sidt ich zum Gerzen geben.

Wie wallt er doch so sicher seine Bahn! Bet allem Plankeln, hin= und Wiederstreifen Dergist er nicht: ich nuß zum Ocean.

Du, Seele, nur willst in der Irre schweifen? O tritt, ein Kind, doch zur Natur heran, Und lern' die Weisheit aus den Wassern greifen.

Forfthand=Inschrift: Den Wald zu pflegen, Bringt Beil und Segen.

# Kortleben :

Der edle Mann lebt nie vergebens, Er geht einst, hemmt sich hier sein Cauf, Nach Sonnenuntergang des Lebens Uls ein Gestern der Nachwelt auf. (Ciedge.) Die Stätte, die ein guter Mensch betrat, Ift eingeweist. Nach hundert Jahren klingt Sein Wort und seine Chat dem Enkel wieder. (Goetbe.)

Fortichritt:

feft fteben immer, Still fteben nimmer!

Fragen:

Diel Fragen macht flug.

Wer fragt, der lernt.

Frau:

Es debnt sich das Haus Und drinnen waltet die züchtige Hausfrau,

Die Mutter der Kinder, Und herrschet weise 3m häuslichen Areise Und lehret die Mädchen Und webret den Anghor

Und wehret den Knaben Und reget ohn' Ende

Die fleißigen Hande Und mehrt den Gewinn Mit ordnendem Sinn

Und füllet mit Schätzen die duftenden Caden Und dreht um die schnurrende Spindel den faden Und sammelt im reinlich geglätteten Schrein

Die schimmernde Wolle, den schneeigen Cein Und füget zum Guten den Glanz und den Schimmer Und ruhet nimmer. (Schiller.)

Dienen lerne bei Zeiten das Weib nach ihrer Bestimmung; Denn durch Dienen allein gelangt sie endlich zum

Berrichen, Bu der verdienten Gewalt, die boch ihr im

Bu der verdienten Gewalt, die doch ihr im Bause gehöret. Dienet die Schwester dem Bruder doch fruh, sie

dienet den Eltern, Und ihr Leben ift innner ein ewiges Beben und Kommen --

Oder ein Hoben und Cragen, Bereiten und

Wohl ihr, wenn sie daran sich gewöhnt, daß kein Weg ihr zu sauer Wird und die Stunden der Nacht ihr sind wie die

Stunden des Cages, Daß ihr niemals die Arbeit zu klein und die Aadel

3u fein dunft, Dag fie fich gang vergißt und leben ning nur in

andern. (Goethe.) Tugenden braucht der Mann, er fturzt fich wagend

ins Ceben, Tritt mit dans Aleksan, Wärf in den bedeuflichen

Critt mit dem starferen Glud in den bedenklichen Kampf. Eine Tugend genüget dem Weib; sie ift da, sie

erscheint, Cieblich dem Herzen, dem Aug' sieblich erscheine sie stets. (Schiller.) Manner sehen auf das, was man von ihnen denkt; Weiber, was man von ihnen sagt. (Hippel.) Liebe und Demut sind die Seese des Christentums wie des Weibes. (Monod.)

Weiber, Wein und Würfelspiel Octderben manchen, wers merken will. Weiberregiment nimmt selten ein gut End. (Sprichwort.)

Die dem Würdigften fich giebt, Standhaft bis gunt Code liebt, Sohne ftart dem Daterland Buführt folg an Mutterhand --Sei von allen frau'n geehrt, Mehr noch die, fo freudig ichaut, Dag ihr freund auf Gott vertraut, Zieht in Sturm und Kriegsgewalt, Wenn der Chre Ruf erichallt. (f. L. Jahn.) Frauenherz ist gleich dem Caub der Erle Stets bewegt, unruhig windgewiegt, Frauenthrane ift die reinfte Perle, Die in ichonfter Muichel ichimmernd liegt. frauenfraft mag nur Beringes magen, Do der Mann im heißen Kampfe fteht, frauengröße rubet im Ertragen, frauenftarte rubet im Bebet.

(Georg, freiherr v. Dyherrn.) Auf des Cebens Wanderpfade, Ward mir manche himnelsangde.

Auf ver Levens Wanderpfade,
But versäßen Schnietz und Ceid;
Doch hab' ich zu alten Stunden
Eins als reinstes Gläd empfunden,
Wenn nieln Herz den Weg gefunden
hin zu edler Weiblichkeit. (Karl Bartsch.)

Die reinen Fraueu flehen im Ceben Wie Rosen in dem dunteln Caub; Auf ihren Wanichen, ihrem Streben Liegt noch der feinste Blatenstaub, In ihrer Welt ist keine gehle,

3)i alles ruhig, voll und weich: Der Blid in eine frauenseele Ift wie ein Blid ins himmelreich. Wohl sollh du hören hohe Geister,

Derehren sollst du Mannesfraft; Dich sollen lehren beine Meister, Was Kunst vermag und Wiffenichaft; —

Doch was das Bochite bleibt hienieden, Des Emgen nur geahnte Spur, Was Schönheit, Poeffe und frieden, Das lehren dich die frauen nur. (3.v. Robenberg.) für and're fürchten und für and're forgen, Statt and'rer leiden und ungladlich fein, Den bittern Helch, den ihren Lieben ftrafend Das Schidfal voll gegoffen, heintlich feeren Und ichweigen - ja, ftatt and'rer felber fterben, Das tann ein edles, zartgefinntes Weib. (Schefer). Micht verfegern, nicht perfleinen, Micht bewerfen fich mit Steinen, nicht die Schwestern nur beneiden. Und an ihrem fall fich weiden; Mein, einander helfen, ftogen, Rat eiteilen und fich niten,

Sich in jeder andern sehen, In Gemeinschaft vorwärts gehen, Gegenseitiges Dertrauen Machet start den Bund der Frauen. (Jeanne Marie.)

Wollte Gott Mannliches von mit haben, Cieß er zur Welt mich kommen als Anaben; Da zum Mödden Er mich erschaffen, Wollt Er mich nicht zu des Mannes Uffen. Nicht unweiblich ist, daß ich dichte, Wenn ich's in weiblicher Jucht ausrichte. Weiblich Wesen dem Mann entadelt, Sei unweibliches Weib getadelt; Doch wie den Mann auch Jartheit ebrt, Sei dem Weibe nicht Kunst verwehrt! Echt sich die Weiblichseit nur erkennen, Hor ich mich gern auch männlich nennen: Denn so ward mir in nichts entwandt, Cöbliches nur hinzuerkannt. (E. Ringseis.)

Freigebigleit: Freigebig bift du nicht, wenn du, was du nicht braucheft,

Gleichgiltig giebst und nicht zuvor in Cieb' es tauchest. (Rüdert.)

Die freigebigfeit erwirbt einem jeden Bunft, vorgaglich wenn fie von Demut begleitet wird. (Schiller.)

Freiheit (siehe auch: Willensfreiheit): freiheit ruft die Dernunft, freiheit die wide Begierde. (Schiller.) Merk auf, niem Sohn! Derstand und Dienst Derschaffen Stand dir und Derdienst. It aber: "Frei von anderen!" dein Begehren, Dann sei auch frei von anderen Begehren! (21. Wilbrandt.)

Dem Denfer ift das Ceben nichts als das Mittel, die sittliche Aufgabe zu erfüllen, das Bild Gottes jur Ericheinung zu bringen. Das Ceben und feine Erhaltung tann also niemals Zwed fein, vielmehr hat es nur unter der Doraussetzung Wert, daß es frei ift, d. h. daß es fich rein feinen eigenen innerften Gefeten gemäß entfalten fann. Die Möglichkeit hierzu gewährt aber nur die sittliche Rechtse und Cebensordnung, nämlich der Staat, und zwar der Staat, mit beffen ganger bisheriger geschichtlicher Entwidelung, mit beffen Dolfsjubstang, mit deffen Kulturaufgaben und tiefftem nationalen Bestreben der Gingelne durch fein hineingeborensein natürlich und untrennbar jufammengehört, fo daß die reine Entwidelung, die freiheit des Einzelnen gestort, ja vernichtet ift durch jeden Gingriff in die Freiheit des Staates, Uber nur frei hat das Ceben Wert. Jeder also ohne Ausnahme, ohne Stellver: tretung, hat fur die freiheit des Staates gu fanipfen und muß nicht leben wollen, wenn nicht als Sieger!

Freiheit — ein schönes Wort, wer's recht verstände. Was ist der Freiesten Freiheit? Recht zu thun!

Der Menich ift frei geschaffen, ift frei, Und wurd' er in Retten geboren.

Enfit euch nicht irren bes Dobels Beidrei, nicht den Migbrauch rafender Choren! Dor dem Stlaven, wenn er die Kette bricht. Dor dem freien Menichen ergittert nicht! (Schiller.) Jeder, der fich für einen herrn anderer halt, ift felbit ein Stlave. Ift er es auch nicht immer wirklich, so hat er doch ficher eine Stlavenseele und por dem erften Starferen, ber ihn unter= jocht, wird er niedertrachtig friechen. Itur berjenige ift frei, der alles um fich her frei machen will und durch einen gewiffen Ginflug, beffen Uriache man nicht immer bemerkt hat, wirklich frei macht. Unter feinem Muge atmen wir freier; wir fühlen uns durch nichts gepreßt; wir fühlen eine ungewohnte Euft, alles zu fein und zu thun, was nicht die Uchtung für uns felbst uns verbietet. (fichte.)

Aremdenbuch=Inschrift:

Du lieber Baft in unfres Saufes Raumen, Dor Dir liegt bittend unfer frembenbuch, Den Cag jum mind'ften, Deinen Mamensjug Bier einzuschreiben, barfft Du nicht verfammen!

Wohl magten ichuchtern hoffend mir gutraumen, Es ichentte mehr jeweilig ein Befuch : Ein marmes Wort, ein Spruch, gu bobem flug

Könnt jemand auch den Pegafus wohl gaumen. Richt lästig fallen soll Dir unfre Bitte; für jede Bab' nimm unfres Dantes Wort : Ob oft noch, ob niemals mehr Deine Schrifte Burnd Du lentit zu unires Baufes Port, Durch diefes Buchlein wird in unfrer Mitte Bewahrt auch bein Bedachtnis fort und fort. (Unna Ede.)

Fremdtümelei (fiehe auch : Daterland): Wer da verschmaht des eignen Candes Segen Und nur an fremden Schuffeln fich ergont, Derachtet auch fein Daterland gulett,

Der Mode wegen. Denn mit den fremden Braben bringt ins Blut Zugleich die Post entlehnter Redensarten. Und fläglich läßt die Seelen auch entarten Musländerwut.

. G. Giufti; Ueberl. v. P. Berle.)

Aremdworter:

Mit den fremden Worten auf der Bunge Kommit auch der fremde Beift in unfere Bruft, Und wie fich mancher, von dem Prunt geblendet. Der angebor'nen beiligen Sprache ichanit Und lieber radebrechend feiner Junge Bum Spott des fremden fremde feffeln aufzwingt, So lerut er auch die deutsche Kraft verachten Und ichwört die angeborne Treue ab. (Körner.)

Arende :

Rojen auf blühender Wange Rojen im duftigen Wald. Unf den Grabern der Liebe, Wo die Sehnfucht verhallt. freude im wogenden Ceben, freude in feld und in Kluft, In dem Grauen des Codes. Der zur Emigfeit ruft.

Cief im gitternben Bergen Wohnet die ewige Kraft, Die aus Grabern die Roje, freud aus Schmerzen uns schafft. (C. B. Bitter.) Bat beine Seel' in beines Gottes Welt fich rein erhalten,

Dann wird in beinem Saal, in beiner flur,

In deinem Barten und in beinem Wald Die freude willig dich begleiten, wird In deinem Bergen wohnen und darin Rein Baft, fie wird als wie zu Baufe fein. (Bleim.) Je garter und weicher eine Blume ber freude ift, defto reiner muß die Sand fein, die fie abbricht. (Jean Paul.)

Wem wohl das Glud die iconfte Palme beut? Wer freudig thut, fich des Gethanen freut. (Goethe.) Wenn auch die Freude eilig ist, so geht doch vor ihr eine lange Hoffnung her und folgt eine Erins nerung nach. (Jean Paul.)

Wer erfreute fich bes Cebens, Der in feine Tiefen blidt? (5chiller.) freude niachen biefe bret : fried', Weisheit und genug dabei.

Freundlichkeit:

Wer den freund aufrichtig enipfangt, Verwandte mit Uchtung, frauen mit Boflichfeit, Urme mit Baben und

Gunft, Stolze mit Demut, irrende Menschen mit faufter Belehrung,

Weife nach ihrem Benitt, ber ift der freundlichfte Mann. (fierder.)

Freundschaft:

"Du liebst des Cebens Ernft und er die Cuft; Wie kann fo dauernd freundschaft euch vereinen?" Gott, dent' ich, hat's gewollt. Er hat gewußt : Mein Ernit fann laden, und fein Cachen meinen. (21. Wilbrandt.)

Dein mabrer freund ift nicht, wer dir den Spiegel halt Der Schmeichelei, worin dein Bild dir jelbit gefällt : Dein mabrer freund ift, mer dich febn lagt beine Aleden

Und fie dir tilgen bilft, ch' feinde fie entbeden. (Rüdfert.)

Mur dem Befreundeten gilt, mas du bift. Die entferntere Menge

Migt dich, o Künftler, mit fug einzig nach bem, was du fannit. (Em. Beibel.)

Sart ift die Blume der greundschaft; Benagt vom Wurme des Miftrauns, Sentt fie traurig das Baupt, (Balbfant.) Cradnet von innen und flicht. Denn nur dem Mamen, nicht der Chat nach ift

ein freund, Wer nicht in Kammerniffen fich bewährt als freund. (Euripides.)

Es ift ichmählicher, feinen freunden zu mißtrauen, als von ihnen betrogen zu merden.

(Ca Rochefoucauld.)

freundschaft ift ein Knotenflod auf Reisen, Ciebe ! ein Stochen gunt Spagierengehen. (Sprichwort.)

Baff du ein Berg gefunden, Das mit dir fühlt und weint, Und das in trüben Stunden Mit Croft bei dir ericheint: So halt an diesem Gerzen Mit ganger Seele fest, Wenn dich in Mot und Schmergen Die falte Welt verläßt.

So lang du Kind in Glade, folgt alles deiner Spur, Doch hoch auf fliegt die Brude, Crifft dich ein Unglud nur. Drum halt in Mot und Schmerzen,

Wenn dich die Welt verlägt, Un einent treuen Bergen

Mit ganger Seele fest. (Karl Stelter.) Muf freund' im Unglud redine nie. (Euripides.)

Ein treuer freund - brei fefte Bruden, In freud und Ceid und hinternt Ruden.

(friedrich von Logan.)

Der Menich hat nichts fo eigen, So wohl steht ihm nichts an, Uls daß er Treu erzeigen

Und freundschaft halten fann. (Simon Dach.) Unfangsftrophe des Ciedes: "Der Menich hat nichts fo eigen", v. Simon Dach. Siehe diefes.

Selig, wer fich vor der Welt Ohne Sag veridiließt, Einen freund am Bufen halt

(Goethe.)

Und mit dem genießt! freunde konnen und niuffen Beheimniffe vor einander haben; fie find einander doch fein Be-(Goethe.)

Die freundschaft hat vornehmlich die Jugend zu ihrem Boden und ihrer Zeit. (Ejegel.)

Einen freund tann jeder haben,

Der felbft verfteht ein freund gut fein. (Ciedge.) Wer nicht fein eig'ner freund, dein freund fann

der nicht jein, Much der nicht, wer nur ift fein eig'ner freund allein. freundschaft will wie das feuer genahrt fein oder sie stirbet;

Wahre freundschaft fagt, was feine Cippen jonft fagen ; Wahre freundschaft verschweigt, was feine Cippen

verichweigen. (Cavater.) Es fehlt der Menich, und darum hat er freunde.

(Goethe.) thaus, in Jahren baut fich's langfant auf, Der Freundichaft Baus, in

Derfeindung reift es ein in einer Stunde Cauf. (R. Waldmüller.)

Die Ofahlmurgel der Freundschaft ift die gemeinjame Liebe gur Wahrheit. (B. Unerbach.)

Friede:

Im Frieden reift die Kraft, Die Sicherheit im Kriege schafft. O iconer Cag, wenn endlich ber Soldat Ins Ceben beimtehrt, in die Menschlichfeit, Zunt frohen Jug die Sahnen fich entfalten Und heimwarts schlagt der sanfte Friedensmarsch Wenn alle Bitte fich und Gelme schmuden Mit grunen Maien, dem letten Raub der felber (Schiller.)

Gottlob nun ift erschollen Das edle friede und freudenwort, Dan nunniehr ruben follen Die Spieß, die Samerter und der Mord. (Paul Gerhardt.)

Schon ift der friede. Ein lieblicher Knabe,

Ciegt er gelagert am rubigen Bach, Und die hüpfenden Canimer grafen Euftig um ihn auf dem fonnigen Rafen. Suges Conen entlocht er ber flote, Und das Echo des Berges wird wach, Oder im Schimmer ber Abendröte Wiegt ihn in Schlummer der neurmelnde Bach. Bolder friede, fuge Eintracht, Weilet; weilet über biefer Stadt! Moge nie der Cag ericheinen, Wo des rauhen Krieges Horden Diejes fille Chal durchtoben, Wo der Himmel, den des Abends Sanfte Rote lieblich malt, Don der Dorfer, von der Stadte Wildem Brande schrecklich ftrahlt! (Schiller.) Wenn die Berrn im Rathaus fiten, Die Sandwerksleut' in der Urbeit ichwigen, Die Bauern auf das feld ausgehn, So muß das Cand in Frieden stehn. Muf Blumen ruht ein iconer, lieber Unabe, Ein flarer Stern blinft fanft in finftrer Racht, Ein Blümlein blüht am thränenreichen Grabe, Ein Engel fteht am Thor der Lugend Wacht, Ein Silberquell macht grün die öde Wüste, Ein gelfen ichutt, wenn macht'ger Donner fracht, Ein Ceuchtturm fteht an felfenstarrer Kufte Und wehrt der Wogen finftrer Unglad'smacht: Und fragit du, wer der Engel fei, die Quelle, Der feljenschut, des Ceuchtturms macht'ge Belle, Der holde Unabe und der flare Stern?

Ariedhof:

Dem Ceib ein Rauntlein gonn' Bei frommer Chriften Brab, Muf daß er feine Ruh Un ihrer Seite hab! (3oh. Berrmann.)

"Las ift der friede in der hand des Berrn."

(Ed. Behringer.)

Im Rubeplat der Coten, da pflegt es fill gu fein, Man hort nur leifes Beten bei Kreug u. Ceichens ftein. (E. 11hland.)

(Das nachfolgende Bedicht bezieht fich auf den friedhof in der Irrens, Beils und Oflegeanstalt Illenau, Großherzogtum Baden.) Sieh am Saum bes naben Waldchens Und noch halb von ihm umschloffen, fern der Welt den ftillen Barten

Daradiefisch hingegoffen!

Nadelholz und Crauerweiden Werfen ihre fühlen Schatten Auf die reichgeschmüdten Bügel Und die saftig grünen Matten.

Hier in lichter Sonnenhelle Stehn gemeißelt stolze Steine, Dort von Holz bescheid ne Kreuze In dem heintlich dunkeln Haine.

Auch der Hoffnung Bildnis, kunsvoll In Carrara's Welf gekleidet, Unter Rosen und Cypressen Mit dem Mick aus Simmel deutet.

Mit dem Blid gen himmel beutet. Rings in Buich und Walde stimmen frühlingsfänger ihre Kehlen, Um die trüben Ceidgedanken Uas dem Gerzen uns zu fiehlen.

Ructuck ruft, die Unifel locket, Schwarzplatt' fingt verstohlen Lieder, Und die Nachtigallen schlürfen Süß die eig'nen Cone wieder. —

Welches Weh liegt hier gebettet, Welches tiefe Cobesichweigen! Und doch, welcher Cebenszauber Weht uns an aus allen Zweigen! O du schöner gled der Erde,

Illenauer Friedhofsgarten! Eift ein Kind der friedensauen, Die im Cimmel unfer warten! (E. frezburger.) Wie sind tot, das seht ihr jeht, Cot sehn wir euch auch juleht! Was ihr seid, das waren wir; Was wie sind, das werdet ihr! (Unt. Mamanni.)

Frühling (fiehe auch: Jahreszeiten): Cief im grünen frühlingshag Durch die alten Lüftern

Wandelt leif' am fconften Cag

Wundersanies flüstern. Jedes Läublein spricht: Gott grüß!

Bu dem Caub daneben, Alles atmet tief und jug Heilges friedensleben.

Und wie Blit' und Blatt am Strauch Still sich wiegt im Glanze, Wiegt sich meine Seel' im Hauch, Der durchströunt das Ganze. (Ein. Geibel.)

Die linden Cufte find erwacht: Sie säuseln und weben Lag und Nacht, Sie ichaffen am allen Enden. Of frischer Duft! o neuer Mang! Unn armes Herze, sein nicht bang! Unn muß sich alles, alles wenden.

Die West wird schöner nut jedem Cag; Alan weiß nickt, was noch werden mag; Das Nichen will nicht enden. Es bluft das sernste tiesse That: Aun, armes Hex, derzis der Gual! Lun nuß sich alles, alles wenden. (Uhsand.)

Fröhlichfeit:

Suchst du Hälfe des Freundes, so suche mit heitrent Gestaft sie! Ceichter gedeihet ein Wort unter der fröhlichen Stirn.

Mußt du des Bergens Hummer auf Erden einem vertrauen, Gehe zum Heitern, er ift auch der barniherzige freund. (herber.)

frohlich Gemut, gefundes Geblut. (Sprichwort.)

Frohfinn :

Der Erde föstlichster Gewinn Ift frohes Herz und reiner Sinn. (Scume.) Fröhlich Gemut

Schafft leichtes Geblüt. Reines Berz und froher Mut Steht zu allen Kleidern gut.

Frömmigfeit. Siehe Glaube, Gottes: furcht, Religion.

Frühreife:

Frühzeitige Uinder leben nicht lange, aber Spats obst liegt lange.

: Tucher Das Mensch

Das Menschen-Tier-Myserium Bangt lodender als irgendwo Ums Wesen Reinedes herum, Und dessen wird er froh.

Gärtner:

Dem Gariner ift auf diefer Erd' Der alteste Patron beschert, Da schon im ersten Weltenjahr Ubam der erste Gariner war.

(inftfreundschaft: Gaftfreundschaft, freunde ichafft.

Gastzimmer=Inschrift: Den Gauen von feine, Dom Besten und Kerne.

(Schet:

Siehe, keinen Tropfen Wasser ichlust das Huhn, Obn' einen Blid zum Simmel auf zu ihun, Ind ohn' zuvor andetend sich zum Staube Gebüdt zu haben, pickt kein Korn die Caube. Was sie bewustlos thun, thu' du bewust, Daß du vorihnen dich nichtschäufen nusk. (Küdert.) Alchts bessers kann der Mensch hienieden thun, als treten

Uns fich und aus der Welt und auf zum Himmel beten.

Es follen ein Gebet die Worte nicht allein, Es follen ein Gebet auch die Gedanten fein, Es follen ein Gebet die Werfe werden auch, Damit das Leben rein aufgeh' in einen Bauch,

(Ridert.) Unechte blenen um Cohn; ein Raufer handelt um Ware;

Sei im Gebete vor Gott weder ein Kaufer noch Unecht.

Cege das haupt zum Boden und sprich : Erzeige mir höchzier,

Was dem Erbarmer gebührt, nicht was ber Sünder verdient. (Berder.)

Ein rein Bebet Steigt auf jum himmel, und es bringt binein, Kommit's nur aus reiner Bruft. (Shatefpeare.)

# Milgemeine Bebete: Gebet des Herrn.

Unfer Dater in dem Bimmel. Dein Mame werde gehelliget. Dein Reich fonime. Dein Wille geichebe auf Erden, wie im himmel. Unfer tag. Ah Brot gieb uns heute. Und vergieb uns unfere Schulden, wie wir unfern Schuldigern vergeben. Und führe uns nicht in Dersuchung, fondern er: loje uns von dem llebel. Denn dein int das Reich und die Kraft und die Gerelichfeit in Ewig-Umen. (Ev. Matth. 6, 9 ff.)

Eaf bein mich fein und bleiben, Du treuer Gott und Berr, Don dir lag mich nichts treiben, Balt mich bei reiner Cehr ! herr, lag mich nur nicht wanten, Gieb mir Beftandigfeit! Dafar will ich bir banten In alle Ewigfeit.

(B. Selneder.)

O mein Gott und mein Gerr! Minim alles von mir, mas mich abwendet von dir; O mein Gott und mein Berr! Gieb alles mir,

was mich fördert zu dir: D mein Gott und mein Berr! Mimm mich mir

und gieb mich gang eigen dir! (Mifolaus v. der flue, † 1488.)

Bieb Regen uns und Sonnenschein für unser Brot und unsern Wein, Und gieb uns auch ein mildes Herz, Bu lindern bittrer Frmut Schmerg. Die fürften nimm in beine But, Bieb ihnen rechten farftenmut, Der weise ift, gerecht und mild,

Mach Gottes heil'gem Chenbild. Dem Burger gieb Bufriedenheit Und Gottesfurcht und Redlichfeit, Die heilig alle Rechte chrt,

Und nicht nach fremdem Gut begehrt. Bewahre unfer ganges Cand, Dor Aufruhr, Mord und Bollenbrand, Und ichent' der Welt und jeder Bruft

Des wahren friedens fage Euft. Bring auch der gangen Chriftenheit Den einen Beift von Ewigfeit, Der jedes Berg in Ciebe eint,

Was nun im Zwifte gankt und weint. Den armen Seelen ichenke Ruh' Und dede ihre Sanden gu; Und wen du nimmft aus diefer Zeit (Görres.) Den fahre in die Seligfeit. Berr, ben ich tief im Bergen trage, fei du mit mir,

Du Gnadenhort in Glad und Plage, fei du mit mir ! Im Brand des Sommers, der dem Manne die Wange braunt,

Wie in der Jugend Rofenhage, fei du mit mir! Behate mich am Born der Freude vor Uebermut, Und wenn ich an mir felbft verzage, fei du mit mir! Bieb beinen Beift zu meinem Ciede, daß rein es fei, Und daß fein Wort mich einst verflage, fei du mit mirt DeinSegen ift wie Tau ber Reben, nichts tann ich felbit: Doch, dan ich fahn das Bodite mage, fei du mit mir ! () du mein Croft, meine Starte, mein Sonnenlicht, Bis an das Ende meiner Cage fei du mit mir! (Em. Geibel.)

Ifraelltisches, welches in den Synagogen täglich 2 mal (morgens und abends) gesprochen wird (5. Mofe 6,4): "Bore, Jirnel, der Ewige, unier Gott, ift ein einiges ewiges Wefen! Belobt fei der Rame feiner glorreichen Majeftat immer und ewig! Du follft den Ewigen, beinen Gott, lieben von gangem Bergen, von ganger Secle und von gangem Dermogen! Die Worte, die ich dir jest befehle, follen dir ficts im Gergen bleiben ; bu follft fie beinen Kindern einschärfen und bavon reden, wenn du in deinem Baufe figeft und wenn du auf dem Wege geheft, wenn du dich niederlegft, wenn du auffichit; binde fie gum Beiden an deine Band, trage fie als Stirnband zwifden beinen Augen und ichreibe fie auf die Pfosten beines Hauses und an beine Chore."

Cijchaebete.

Komm Berr Jefu, fet unfer Baft und fegne, was du uns bescheret haft.

Berr, wir gehen gu bent Effen, Caf uns beiner nicht vergeffen; Denn du bift das Bimmelsbrot. Speif' die Ceiber, flart' die Seelen, Die wir dir jett anbefehlen, Steh' uns bei in aller Mot! Bilf, dag wir einft nach der Erden Deine Gaft' int Binimel werden! Umen. Danket dem herrn; benn er ift freundlich, und

icine Bate mabret emiglich. (Pfalm 106, 1.) Siehe auch: Cischgebet.

Abendachete. 3ch liege und fclafe gan; mit frieden; benn allein du, Berr, hilfft mir, dagich ficher wohne. Pfalm 4,9.

Die Welt thut ihre Mugen gu Und alles wird fo fill, Much ich bin made, und zur Pah 3ch nun mich legen will. 3ch leg' im ftillen Kammerlein Mich in mein Bettchen warm, Und Engel follen Wächter fein Vor jedem Trug und harm. Du lieber Bott, der uns die Macht Mit Mond und Sternen ichuf, Der himmilisch uns das Herz gemacht für himmlischen Beruf, Der uns den lichten himmelichein Befentt in tiefe Bruft, Damit wir jollen selig sein

Durch beiner Ciebe Cuft : Du lieber Gott, du gehft mit mir I'ns stille Kammerlein Und ftellft die Wachter an die Chur, Die Engel fromm und fein; Sie treten leis und fanft daher Und halten treue But,

Dag diese nacht und nimmermehr Uns nichts was Ceides thut.

27un babe Dant für jeden Cag Und Dant für jede frend'! Ich weiß nicht, was ich beten mag Mit rechter Berglichfeit. Du weift am beiten, mas ich will, Du liebfter, treufter Bort, Drum bin ich mit den Lippen ftill : E. M. Mrndt.) Gott ift mein einzig Wort. Was Gebet ift, lag dir 'agen Und bemabr's im Bergen ftill : Beten ift ein icouchtern fragen. Ob, was du willft, Gott auch will. (viedanken :

Die Bande fonnt' niemand erfinden. Damit man mochte die Bedanten binden.

(Sichicht:

Das Cied, es ift des Bergens Brot, Wir fonnen es nicht minen, Unt Sara und an der Wiege nicht, (Marl Bed.) Es ift der Welt Gemiffen! (vieduld :

Was ich nicht andern kann, nehm ich geduldig an. (Sprichwort.)

Wenn man die Zeit abwarten fann, wird Waffer in Wein verwandelt. (Bippel.)

Leichter traget, mas er traget,

Wer Gebuld gur Burbe leget. (fr. v. Logau.)

Claube mir, du bait viel gerban,

Wenn dir Geduld gewöhneit an. (Moethe.) Dulde, mein freund! Geduld ift die iconfte Bierbe

ber Eblen. Weißt du, der freude Thor ichließt ein Schluffel:

Grould freund, der Geduldigen Chor ift ftets geöffnet: es ziehet

wer? ber Gebulbigen Schar. Durch daffelbe hincin Drudet bich Unfall, ftebe bebergt! Beduld ift ein Panzer.

"Uber mein Weg ift beengt." Dulbe! bort weitet er fich. (Berber.

Cerne von der Erde, Die bu baueft, die Gebuld; Der Offug gerreift ihr Berg, und fie vergilts mit (Micfert.) Bulb.

Micht Kunft und Wiffenichaft allein, Geduld will bei bem Werte fein; Ein stiller Beist ift jahrelang geschäftig; Die Zeit nur macht die feine Garung fraftig. (Boethe.)

Kurge Geduld macht langen frieden. Geduld ift der Schluffel gum Paradiefe. Beduld ift bitter, aber ihr Ende ift Bold. (Carl. Sprichwörter.)

(Sieheimnig: Soll dein feind dein Gebeininis nicht wiffen, fo perbirg es auch por beinem freunde.

Weborfam:

Der burgerliche Behorfant niuß in der familie begrundet werden. Wen die natürliche Bewalt i bat nicht rechten Wert, noch Gute!

(Cart. Sprichwort.)

der Eltern nicht ergriffen hat, mas wird bem wohl beilig fein, und unter welche Macht wird Diefer fich ftellen und fugen? (Schleiermacher.) Wer fich nicht felbft befiehlt, Bleibt stets ein Unecht,

(Seift:

Was ift die Campe fonder Belesfällung? Wie foll fie leuchten bei dem Bochzeitsfefte? Was ift die form, die Stale, die Umhallung, Wenn ihr das Wefen fehlt, der Beift, das Befte?

(Siciftlofiafeit:

3ch febe nicht die Sour Don einem Beift, und alles ift Dreffur. (Boethe.) Geiz ift eine Wurzel alles Hebels. 1. Cimoth., 6,10.)

Die Erde giebt ihr Gold nur her, Wenn man ihr Berg durchstochen; So giebt der Geizige seins nicht ehir,

Bis ihnt das Berg gebrochen. (Rädert.)

Gielh:

fürchte Gott und nicht verzag, Geld und Gut giebt's alle Cag. Beld ift Beld und bleibt ber Welt, Wer nur Gott gum freund behalt.

Rein jo idmablid Uebel wie des Beldes Wert Erwuchs den Menichen ; dies vermag ja Stadte felbit Buft rien, dies treibt Manner aus von Bof undBerd, Dies unterweiset und verfebrt den edlen Sinn Gerechter Manner, nadzugebn ruchlofer Chit, Zeigt an die Wege bojer Gift den Sterblichen Und bildet fie gu jedem gottverhaften Wert. (Sophofles.)

Er bat fein Beld! - das will beilaufig fagen: Er it vom Bimmel platt berabgefallen; Er modte fingen und er tann nicht lallen,

Er mochte Beift und Berg fein und ift Magen; 3it, anititt Dampfer, fünftes Rad am Wagen, Drudt fich vorbei an warmen Speifehallen, Darf in der Cafche nur die faute ballen Und feinem Appetit ein Schnippchen ichlagen. Er bat fein Geld! das will pragife beigen:

Er bat nicht Raum, nicht Zeit auf weiter Erde, Bat Muffe und Gallapfel aufzubeißen; Er in der barlefin der Schutgenicheibe, Ein leerer Lopf auf wohlgeheiztem Berde Und eig'ne Grabichrift bei lebend'gem Ceibe.

R. Birich.)

# (vielebriamfeit:

Gelehrter Ceute War nicht viel eintragt bar.

# (lielehrte :

Die Gelehrten seben wohl, was fliegt, aber nicht, was friecht.

# (Semüt:

Micht die Gewalt der Urme, noch die Cachtigfeit der Waffen, sondern die Kraft des Gemuts ift es, melde Siege erfampft. (fichte.)

Jedes, mas von außen ftammt,

Ob die Sonne goldig flammt, frühling lacht nit Duft und Blüte, Alles Schöne insgesant Muß erst leben im Gemüte. (A. Silberstein.)

Genie :

Wiederholen zwar kann der Verstand, was da

Was die Natur gebaut, bauet er mählend ihr nach. Neber Natur hinaus baut die Vernunft, doch nur in das Ceere,

Du nur, Genius, niehrft in der Matur Die Matur. (Schiller.)

Das Wesen des Genie's liegt in der schöpfertichen Einbildungstraft, die in sinnlicher Gestaltung allsgenieines erfast und wahrgenommenes, erlebtes eigentimilich vereinend, neues mit dem Gepräge naturwächsiger Motwendigseit schafft.

(J. B. Meyer.)

Es war gewiß ein Irrium, wenn fr. A. Wolf einntal fagte: "Genie if Heiß", aber es bleibt eine ewige Wahrbeit, daß fein Genie ohne fleiß bas Höckste erreichen kann. (3. B. Meyer.)

Genügjamfeit:

Wer das Kleine nicht ehrt, Id des Großen nicht wert. Mit Vielem läßt sich schmausen, Mit Wenig läßt sich dausen. Mit wenigem leben Mäßige vergnügt. Licht eigne Gürer haben ja die Sterblichen; Was uns die Götter geben, das verwalten wir.

(vienuß:

So tauml ich von Begierde zum Genuß Und im Genuß verschmacht' ich nach Begierde. (Goethe.)

Gennßfucht:

27dhre den Ceib zu fehr, fo werden die Bande der Seele

Sanft von einander geb'n, dunner und dunn wie ein Baar.

Küttere deine Begierden, du nähreft hungrige Wölfe; Reißen sie einst sich los, wirst du ein Opfer zuerst. Berder.)

Geradheit. Siehe Aufrichtigkeit. Gerechtiafeit:

Wenn man die Gerechtigkeit biegt, so bricht fie. Sprichwort.)

Gericht, Siehe Prozes. Gefang (siehe auch: Musik):

Auch zuse den göttlichen Sanger Demodosos; denn wahrhaft ein Gott nur verlieh ihm die Gabe,

Welche die Bergen beglückt, wenn ihn die Be geitrung entstammt. (Homer.

Ein guter Befang wijcht ben Staub vom Bergen.

Ein Regenstrom aus fesienrissen, Er fommt mit Donners Ungestam, Bergträmmer folgen seinen Guffen Und Eichen fidergen unter ihm: Erstaunt, mit wollustvollem Grausen. Hört ihn der Wanderer und lauscht, Er hört die Hut vom kelsen brausen, Doch weiß er nicht, woher sie raucht: So strömen des Gesanges Wellen Servor aus nie entbeckten Quellen.

Derbundet mit den furchtbarn Wesen Die ftill des Cebens gaden drebn, Wer kann des Sangers Zauber lösen, Wer feinen Conen widernebn? Wie mit dem Stab des Götterboten Beberricht er bas bedrangte Berg; Er tau bt es in das Reich der Coten. Er bebt es staunend himmelmarts Und wiegt es zwischen Ernft und Spiele Muf ichmaufer Ceiter ber Befühle. Wie wenn auf einmal in die Kreise Der Freude mit Gigantenichritt, Gebeimnisvoll, nach Beifterweise, Ein ungeheures Schickfal tritt; Da beugt fich jede Erdengroße Dem Frenidling aus der andern Welt, Des Jubels nichtiges Betofe Perstumnit, und jede Carve fällt, Und vor der Wahrheit machtgem Siege Derf bwindet jedes Wert der Cige. So rafft von jeder eiteln Burde, Wenn des Befanges Buf ericballt, Der Menich fich auf gur Geiftermarbe Und tritt in beilige Gewalt:

Der Menich sich auf zur Gestierwarde Und tritt in heilige Gewalt: Den hoben Gottern ist er eigen, Ihm darf nichts Troliskes sich nahn, Und jede andre Macht nuß ichweigen, Und fein Derhängnis fällt ihn an; Es schwinden jedes Kunnners kalten, So lang des Liedes Zauber walten.

Und wie nach hoffnungsloiem Schnen, Nach langer Trennung bitrem Schnenz, Ein Kind mit beisen Acuerbränen Sich Kinds an seiner Mutter Berz: So sibrt zu seiner Jugend Bütten, Zu seiner Unschuld reinem Gläck, Dom fernen Ausland fremder Sitten Den flächtling der Gesang zurück, In der Natur getreuen Urmen Von falten Rogely zu erwarmen. (Sch

Don falten Regeln zu erwarmen. Schiller. Siebe auch: "Wo man finget, laß dich ruhig nieder", und : "Bab' oft im Kreife der Lieben", in "Volkslieder".

Gefchäftevermengung:

Schufter, bleib bei deinem Ceiften. Es predige der Cheolog, Um Jarbe geh zum Härber, Geh um Mirtur zum Medicus, Um helle geh zum Gerber. (Jacopone da Codi.)

Weichichte:

Jedes Menschen fuß im Cebenslauf Wirbelt den Staub von Jahrtausenden auf: Der eine schüttelt ihn ab mit Verachtung, Dem andern wird er ein Stoff der Betrachtung. (f. Bodenstedt.)

Die Geschichte ift die Jeugin der Zeiten, die Ceuchte

der Wahrheit, das Ceben der Erinnerung, die Cehrerin des Cebens, die Verfünderin der Versgangenheit (Historia testis temporum, lux veritatis, vita memoriæ, magistra vitæ, nuneia vetustatis). (Cicero.)

Wer nicht von dreitausend Jahren Sich weiß Rechenschaft zu geben, Bleibt im Dunkeln, unerfahren, Mag von Cag zu Cage leben.

(Goethe.)

Bur Geschichtsschreibung gehöret ein trefflicher Mann, der ein Cowenherz hat, unerschroden die Wahrheit ju ichreiben; benn bas mehrer Teil ichreiben alio, daß fie ihrer Zeit Cafter ober Unfall. denherren u. freunden zu Willen, gerne ichweigen, oder auf's beste deuten, wiederum geringe oder nichtige Cugend allguboch aufmuten, wiederum aus Bunft ihres Daterlandes u. Ungunft ber fremden die Biftorien ichmuden oder fubeln, barnach fie jemand lieben ober feinden. werden die Biftorien über die Mage verdachtigt u. Gottes Wert schandlich verdunkelt. (M. Euther.) Was die Philosophie, weije Ceute und die gange Dernunft lehren und erdenten fann, das gum ehrlichen Ceben nützlich fet, das giebt die Biftorie mit Beschichten und Exempeln gewaltiglich und ftellt es vor Augen, als mare man dabei. (Euther.)

Jedes Volk, in welchem das Bewußtsein der Nationalität lebt, hängt an seiner Vergangenheit; jedes freie Volk besingt oder erzählt oder liest seine Geschichte. (Joh. v. Maller.)

Recht und Wahrheit wallen im leisen Ouls, ber durch das Weltall schlägt,

Und der Suge Reich muß untergebn.

Weichwätzigkeit: Wenn zwei Ceute schwätzen, mache du nicht den Dritten. (Curk. Sprichwort.)

### Geschwister:

Der treuen Schwester Gesang. Bergiß mich nicht, mein bergenstieber Bruber, Wenn du da segest um die Welt; Wenn du da fteht und singst bei beinem Auder.

Dergig mich nicht!

Vergiß nich nicht, wenn Sterne freundlich scheinen, Wenn bu da glücklich (gewinnend) bist auf dem Meere.

D konin doch wieder; sonft wall' ich ganz alleine. Dergiß nich nicht! Bergiß nich nicht! du weißt, ich bin alleine,

Unfere Eltern find beide tot. Bern wollt' ich dir als Schwester (wie) feine dienen.

Gern wollt' ich dir als Schwester (wie) feine dienen.
Dergiß mich nicht!

Bergiß mich nicht! das wollt' ich dir wohl geloben; "Mein Licht, es brennt die ganze Nacht!" Mag ich noch auf dein Wiederkommen hoffen?

Dergiß mich nicht! Dergiß mich nicht! Mein Licht, das mag dir fagen: Deine Schwester Elfe, die lebet noch; Die liegt und träumt von dir dort auf dem Bette.

Dergiß mich nicht!

Dergig mich nicht! Wenn schlimme Wetter ziehen Und spriget Schaum auf euer Schiff,

Dann will ich gern um dich mein' Kniee beugen. Deraik mich nicht!

Dergiß mich nicht! Ø komm um Gottes willen, O komm doch wieder nach unsern Haus; Danach mußt du dein Ruder all'zeit ftellen.

Dergiß mich nicht! (Altfriesisches Volkslied.)

Gefellschaft (fiehe and: Umgang): Beffer allein, als in boter Gemein. (Sprichwort.) Mein Sohn, du follit bich nur auf Straffen und auf Guffen

Sohn mit ehrbaren, mit geoheten Couten laffen. Die halbe Chr' ift dein, wenn man fich neigt vor ihnen; Um Ende lerneft du die gange selbst verdienen.

Bift du betrübt, beselsigt, ber3, So meide der Geselsschaft fragen; Dein höchstes Glück, dein tiesster Schwer3 Sind ihnen nichts als Stoff zum Schwagen. Em. Geibel.)

Nichts ist peinlich ermüdender, auch in der Nachwirkung, als eine leere, zwerklose Gesellschaft. Es ist einem zu Mute, als ob man mit hölzernem Kammer auf Steine geschlagen hätte — unnäse Urbeit? Und hätte man ein scharfes Werkzeug, es würde stumps. (3. Auerbach.)

Der Gran von Schlechtem zieht des edlen Wertes Gehalt berab in feine eigne Schmach.
(Shafelveare.)

frühe mit seinesgleichen u. unter seinesgleichen leben, ist die Wiege der Größe für den Mann. Jeder Einling verirrt sich so leicht zur Selbstuckt, wozu den Gespielen die Sejellschaft nicht kommen lässet. Auch hat der Einling keinen Spiegel, sich in wahrer Gestalt zu erhlieben, kein lebendig Maß, seine Kraftmebrung zu messen, keine Richterwage für seinen Eigenwert, keine Schule für den Willen u. keine Selegenheit zu schnellem Entschliss u. Chattraft.

Gefell dich einem Wessern zu, Daß mit ihm deine bessern Urafte ringen. Wer selbst nicht besser ift als du, Der kann dich auch nicht weiter bringen.

Geftandnis: Befannt ift balb gebaft.

# (Befundheitereaclu:

Freude, Mößigfeit und Ruh Schließt dem Urzt die Chüre zu. (fr. v. Cogan.)

Den Kopf halt fühl, die füße warm, Das macht ben beiten Dofter arm.

früh zu Bett und auf zur frühen Stund, Macht ben Menschen weif' und gesund.

Salz und Brot farbt die Wangen rot.

But gefaut, ift halb verdaut.

hunger ift der befte Hoch.

# Gewinn:

Wähle lieber Verlust als schimpflichen Gewinn. (Bias.)

Gewiffen:

Das Berg dichte, Der Verstand sichte, Das Gewissen richte.

(Ed. Reufi.)

Ein gut Gewiffen ift ein fanftes Rubefiffen. But Gewiffen und armer Berd ift Gott und aller Ehren wert.

Das Gewissen ift mehr benn tausend Zeugen. Bos Gewissen, boser Gaft, weder Rube noch Raft. (Sprichwörter.)

Ein gutes Gewissen ist besser als zwei Zeugen. Es verzehrt beinen Kumnner, ift ein Brunnen, wenn dich dürstet, ein Stab, wenn du sinkest, ein Schirnt, wenn dich die Sonne picht, ein Kopftsjen im Cobe. (hippel.)

O, die Wunde des Gewissens wird keine Narbe, und die Zeit fühlt ste nicht nit ihren Stageln, sondern halt sie blog offen mit ihrer Sonde.
(Jean Paul.)

Rein Gewissen zu haben, bezeichnet bas Bodifte und Cieffte;

Denn es erlischt nur in Gott, doch es verstummt auch im Cier. (Bebel.)

Wenn leise dein Gewissen spricht, Jun Cassen oder Chun dich mahnt, Dann Abertsar die Stimme nicht, In Denut folge und in Creue; Denn sicher, ehe du's geahnt, Erfast au soat dich bittre Reue. (21. Kurs.)

Den rechten Weg wirft nie verniffen, thandle nur nach Gefähl und Gewiffen. (Goethe.)

Ach, daß wir doch dem reinen stillen Wink Des Herzens nachzugehn, so schnell verlernen! Ganz leise spricht ein Gott in uns'rer Brust, Ganz leise, ganz vernehntlich, zeigt uns an, Was zu ergreifen ist und was zu fliehen. (Goethe.)

But Gewissen — Wer es hat und wer's bewahrt, In den Blig vom Weltgericht Schaut er und erbebet nicht, Wenn der Grund der Erde frachet. (J. p. Hebel.)

Das Bewiffen gleicht einer Wunde im fleisch, es laft die Reue der Seele ftets blutend u. empfindlich; denn die übrigen Betrübniffe nimmt die Dernunft hinmeg; die Reue aber lagt fie in einem gepeinigten Zustande samt der Scham u. von Diejer geguchtigt; denn wie die von innerem Frost u. Sieberhitze Durchschauerten mehr zu leiden haben u. fich schlimmer befinden als andere, denen Brand oder Eifestälte von außen zugeführt wird, so bringt auch das Geschick eine geringere Befummernis hervor, fofern diefe von außen veranlagt wird. Wenn aber der Gedante: Daran ift fein anderer Schuld, sondern ich felbit allein, gleich einem Klagelaut im Innern der Sunder erklingt, wird auch die Beschämung gum bitterften Schmers gesteigert. (Plutarch.)

Gewiffensbiffe :

Wir heften uns an feine Sohlen, Das furchtbare Beschlecht der Macht.

(Schiller.)

Gewöhnuna:

Jung gebogen, alt erzogen. Jung gewohnt, alt gethan.

Wenn dich Gladswechiel trifft, dent, um dich

nicht zu grämen, Ubnehmen muß der Mond, um wieder zuzunehmen. (Andert.)

Glaube:

Der Glaube ist nicht Unfang, sondern das Ende alles Wissens. (Goethe.)

Studiere nur und rafte nie,

Du fommst nicht weit mit deinen Schlässen:

Das ift das Ende der Philosophie, Zu wissen, daß wir glauben nutsen. (Ent. Geibel.)

.Wie man ohne Glauben an eine geoffenbarte Religion, an Gott, der das Gute will, an einen höheren Richter und ein gufunftiges Ceben gu: fantmenleben tann in geordneter Weife, bas Seine thun und jedem das Seine laffen, begreife ich nicht. Wenn ich nicht mehr Chrift mare, bliebe ich feine Stunde niehr auf meinem Poften. 3ch hatte ja zu leben und wäre vornehm genug. Warum follte ich mich angreifen und unverdroffen arbeiten, mich Derdrieglichkeiten ausjetzen, wenn ich nicht das Befühl hatte, Gottes wegen meine Schulbigfeit thun ju niuffen? 3ch habe die Standhaftigfeit, die ich gegen alle möglichen Schwierigfeiten an ben Tag gelegt habe, aus meinem entschloffenen Blauben. Wenn ich fein ftrammglaubiger Chrift mare, wenn ich die wundervolle Bafis (Grundlage) der Religion nicht hatte, fo marden Sie einen folden Reichstangler nicht erlebt haben."

(Worte Otto v. Bismards.)

Wenn Gott in dir nur ift, so wird in Höh'n und Grunden

Der Schöpfung aberall fein Wirken dir fich fünden, Dies ift, und diese nur die Hülfe der Atatur: Sie sehret dich nicht Gott, doch zeigt dir eine Spur. Das weientliche Licht nuch in dir sein dein eigen, Wenn sich sein abglanz soll in tausend Spiegeln zeigen.

Der Schlüssel der Natur nuß in dir selber ruh'n, Im seine ewigen Schaftanunern aufzuthun. — Wie aber ist nun Gott in dich hineingesommen? Gast du ihn auf= und an=, hat er dich eingenommen? Du halt ihn nicht erdacht, noch selbst hervorgebracht, Schlief er vielleicht in dir, und wär'er nur erwacht? Du bist die Wiege, die er selber sich ertoren, Nicht du gebarest ihn, er hat sich dir geboren. Er hat, um einzuzieh'n, die Oforten dir versieh'n,—Ind auch dazu die Macht, selbst auszuschließen ihn. Er steht und kopfet an, und wenn du ausgethan, so hast du auch dazu die Kraft von ih n enupfahn. (Mückert.)

3ch finde dich, woich, o Göchster, hin mich wende, Um Unfang find' ich dich, und finde dich am Ende. Dem Unfang geh' ich nach, in dir verliert er fich; Dent Ubichluß ipah' ich nach, aus dir gebiert er fich. Du bift der Unfang, der fich aus fich felbft vollendet, Das Ende, das jurud fich in den Unfang wendet. Und in der Mitte bift du felber das, mas ift Und ich bin ich, weil du in mir die Mitte bift. (Rüdert.)

Des Menschen Blaube pragt in seinem Thun fich aus,

formt feine Bug' und blidt ihm gu bem Mug' heraus.

Sein Blaub' ift es, ber ihn aufrichtet ober budt, Bum Bimmel ihn erhebt, jum Boden niederdrudt.

Das eigentliche und tieffte Chema der Welt- und Menschengeschichte bleibt ber Konflift bes Blaubens und Unglaubens. Alle Epochen, in welchen der Glaube herricht, find glangend, bergerhebend und fruchtbar far Mit- und Machwelt. Alle Epochen bagegen, in welchen ber Unglaube einen fummerlichen Sieg behauptet, und wenn fie aud einen Mugenblid mit einem Scheinglange prablen, perschwinden vor der Nachwelt. (Goethe.)

### (Viciobeit:

Dor Bott find alle Menichen gleich, (Sprichwort.)

(iloden=Infdriften: Die Kaijerglode beif' ich, Des Kaijers Chre preif' ich, Muf heilger Warte fteh' ich, Dem Deutschen Beich' erfleh' ich, Dag fried und Wehr 3hm Gott beicher ! (Haiferglode im Dom gu Holn.)

St. Martin nennt man mich. Zum Dienite Gottes ermabne ich. Den Donner gerichlage ich, Die Coten bellage ich. Die Sunder befehre ich, Daf ou lebent ewiglich. Comund Stipin in Collen goge mich.

(Mein Martin gu Koln). Bott helfe, daß mein Klang und Schall

Diel lange Beit gehoret merd Bei Jung und Alten überall Samt Bottes Wort auf biefer Erb. (Monch=Blode auf d. Chomasturm in Ceipzia'.

So lang ich fite, bin ich frumm, Und fcoing ich mich im Curm berum Und werf mein Bungen bin und ber, So ruf ich bich ju Bottes Ehr, Bu Predigt, Orgel und Befing. Den Dieb ruf ich gum Balgenitrang, Den Witmen bring ich Craurigfeit, Dem Brautpaar bring ich frohe Zeit, Much bes freierten Doctors Ruhm Derfand' ich in ber Stadt berum. Bu Martten, Schlachten und gu Brand Buf ich die gange Stadt gu Band. Was man verliest bei meinem Schall, Ein jeder Burger miffen joll. (Dfarrfirche ju Marbneg, preuß. Regbes. Kaffel). | Der Reid dir in die genfter ichaut. (R. Bauntbach.)

Die große Blode ber evangel. Kirche gu Meg in Cothringen :

Dorderfeite: Ehre fei Gott in ber Bobe. Radfeite: Gott mar mit uns.

Die mittlere; Dorderfeite: Kommt ber gu mir alle, die ihr mubfelig und beladen feid; ich will euch erquiden,

Badfeite: Bur Chre Gottes rufe ich, Grichaffen burch bich. Deutsches Reich; Deutsche Graber ichque ich. Deutscher Mann, bore mich, Schiite mich, Reich.

Die fleine; Dorderfeite: D Cand, Cand, Cand, hore des Berren Wort!

Rückseite: Streitbar fontt fucht' ich vom Walle Diefelbe Bemeinde gu ichreden, Die ich mit friedlichem Schalle

Jeht sammle, die Berzen zu wecken.

. Bott allein die Ehre! Der gebe, daß dies Ers fo lang hier moge fingen, Und alle, die es ruft, gur Kirdy und Worte bringen,

Das uns den Simmel ichentt, als fteben wird die Welt

Und diefes große Aund in einen Klump nicht făUt.

Durch Bottes Band gernicht't, durch die es auf. gebaut ; Es ift im friedensjahr nun wieder aufgeftellt.

Es bien' auch nur ju bent, mas auf ben frieben fcaut. (Glode gu Wittenbera.) Dem Schiffer und bem Bandelsmann,

Ihm fandet meine Stimmte an, Dag Stund' um Stunde unverweilt Ins Meer der Emigfeit enteilt. Mur wer in fleifiger Urbeit ringt, Dem der Erfolg der Stunde winkt.
(Große Glode im Curm des haupt-

niederlagegebäudes in Maing.) Muf daß ihr ichatt den Wert der Stunde, Beb' ich ohn' Unterlaß euch Kunde, So oft ein Diertel ift verronnen,

Ein andres hat den Cauf begonnen. (Kleine Glode ebendafelbit.)

Laudo Deum verum, plebem voco, congrego

clerum, Defunctos ploro, nimbos fugo, festaque honoro. (3ch lobe den mahren Gott, rufe das Dolf, ver=

fammle die Beiftlichfeit, Betlage die Coten, Scheuche die Bewitter und ehre die gefte.)

(Siehe auch im 1. Ceile: Vivos voco etc.)

(Slück:

Blud ift recht wie ein Ball; Wer fleiget, foll farchten ben fall.

(freidant's Bescheidenheit.) Bat bir bas Blad ein Baus gebaut,

Glad und Glas, wie schnell bricht das! Daß Glad ihm günüig sei, Pas nägt es dem Töffel? Wenn es regnet Vere, hehlt ihn der Köffel.

Blud, fie nennen bich blind und werden nicht mude gu fchelten.

mude zu schelten. Frage doch endlich zurud! Könnt ihr denn selber auch sehn? (Gebel.)

hier ift das Glad vergänglich, wie der Cag, Dort ift es ewig, wie die Liebe Gottes. (Körner.

Willst du immer weiter ichweifen? Sieh', das Gute liegt so nab. Cerne nur das Gläd ergreifen; Denn das Gläd ist immer da! Die Relden find's ja nicht allein, die froh

Bu leben wiffen, und wer unbemertt Sich in die Welt hinein und wieder Binausgeschlichen, hat nicht ichlinin gelebt.

Boraz.

Das eigne Unglud flandhaft zu ertragen, Ein Zeichen ift's der wahrhaft großen Seelen. Doch größer noch: nicht schwächlich zu verzagen, Wenn's gilt, das Glad der andern zu ertragen. (f. Groß.)

Wie leicht ward er dahingetragen, Was war dem Glädlichen zu ichwer? Wie tanzie vor des Cebens Wagen Die luftige Begleitung her: Die Liebe nit dem jüßen Cohne, Das Glüd mit seinem goldnen Kranz, Der Ruhm mit jeiner Sternenkrone, Die Wahrheit in der Sonne Glauz. (Schiller.)

Ich warte des Glücks, Bilf Gott und schick's.

Des Gläds ich wart' Nach meiner Urt.

Ein Tropflein Glud ift beffer als ein gag voll Weisbeit.

Dein wahres Glick, o Menschenkind,
O glaube doch mit nickten,
Daß es erfüllte Winfte find;
Es sind erfüllte Pflichten. (Gerok.)
Wie sich Derdienst und Glück verketten,
Das siel den Choren nientals ein. (Goethe.)
Dergebens jucht der Mensch des Glückes Quelle
Weit außer sich in wilder Eust;
In sich trogt er den Hinnel und die Hölle
Und seinen Richter in der Brust. (Goethe.)
Richt Schnierz ist Ungläck, Glück nicht immer
Freude;
Wer sein Geschlet erfällt, dem lächeln beide.

Wer jein Bejchie erfullt, dem lachein beide. Gott läßt jedem Dogel sein Körnlein liegen, Uber er nuß danach fliegen.

Siehe auch : Unglad.

#### (nade:

Du gabst dem ewigen Scift die arme Bille, Du haft ibn in die Zeitlichkeit entsendet, Auf daß also sich sein Geschied erfälle. Set du mit deiner Huld ihm zugewendet; Bilf ihm, o Herr, sich färken und erheben; Sein Beil ist ganz in deine Hand gegeben. (Michel Angelo.)

Die Jugend war nitr trüb umwölft durch meine Schuld,

Und daß mein Alter nun hell ward, ift Gottes Bulb,

Wie dürft' ich gegen dich mit meinen Gaben prahlen? Rie kann ich meine Schuld, nie deine Buld bezahlen. (Rüdert.)

hinweg mit dir! spricht das Gebot,"
Das thatest du, dein ist der Cod,
Uber die Gnade ruft: Komm her
Und sündige fortan nicht mehr. (Ent. Geibel.)
Sie träufelt wie des Hinmels milder Regen
Jur Erde unter sich wertig gesegnet:
Sie segnet den, der gicht, und den, der ninnnt.
Um nichtigsten im Mächtigen zieret sie
Den fürsten auf dem Erron nicht als die Krone.
Das Zepter zeigt die weltsiche Gewalt,
Das Attribut der Würd und Magedit,
Doch Knad ist über dieser Septemacht.
Sie ist ein Attribut der Gotheit selbst,
Und trölische Unterformen gestellicher am nächsten,
Ind trölische Macht kommt gottlicher am nächsten,

Wenn Gnade bei dem Rechte fteht. (Shafefpeare.)

Goldenes Zeitalter:

Es reden und traumen die Menschen viel Don kanftigen besteren Tagen. Nach einem glädlichen goldenen Ziel Sieht man sie rennen und jagen. Die Welt wird alt und wird wieder jung, Doch der Mensch hofft immer Verbesserung. (Schiller.)

Gott:

Ein Gott ist, ein heiliger Wille lebt, Wie auch der menschliche wante; Hoch über der Zeit und dem Raume webt Sebendig der höchte Gedanke. Und ob alles im ewigen Wechsel kreist, Es beharret im Wechsel ein ruhiger Geist.

Sott ist das Cicht, das, selber nie gesehen, alles sichtstar macht und sich in Harben verkleidet. Alicht dein Auge empfindet den Strahl, aber dein Herz desse Udrme. (Jean Paul.)

Ø Freund, der Mensch ist nur ein Chor, Stellt er sich Gott als seinesgleichen vor. (Goethe.)

Wenn Gott nur in dir ift, so wird in Höh'n und Grunden

Der Schöpfung überall fein Wirfen dir fich funden. (Rudert.)

Es ist ein Gott! — mir sagen's jene Heere, Die seiernd die Unendlichseit durchzieh'n; Mir sagt's des Staubes Wurnt, der Rief' im Meere, Des Winters Weiß, des Frühlings holdes Grün: Dies fann fein jeelenlojes Ungefahr ; Den Big zu einer folden Welt erfinden Und hingunellen, fann nur Er, nur Er.

(B. J. Schlachter.)

(Sottesdienst:

Mur der Glaube aller ftartt den Glauben. Wo Caufende anbeten und verehren, Da wird die Blut jur flamme, und beflügelt Schwingt fich ber Beift in alle Bimniel auf. (Schiller.)

Maditig ift, der die Gotter ehrt. (Mefchylus.) Dor Menichen ein Ubler, vor Gott ein Wurm So ftehit du feft im Cebensiturm. Mur wer por Gott fich fühlet flein, Kann vor ben Menfchen machtig fein. (E. M. Arndt.

Wenn ein Menich mit Gott gut ftebt, Der steht mohl, wenn's übel geht. Denn er fann die bochften Baben -Dater, Bruber, Erofter - baben. Wer ins Berge Bott will faffen, Muß die Welt beraufen laffen ; Bott muß der beraugen laffen, Wer ins Berge Welt will faffen.

(fr. v. Cogan.)

Gottesfurcht: Wer ift die Kraft, Die Ceben in mir idjafft? Wer giebt Erfenntnis und Derftandnis? Wer bewahrt die Seele, Daß fie nicht fehle? Muge valtiger, Giner und Dreifaltiger, Du baft mich aus dem Michts gerufen, Bier liege ich por beines Chrones Stufen. (Ceopold v. Rante.)

### (votteshaus:

Eine Statte beil'ger freuden Stelft bas neue Gottesbaus, Und die frommen Gloden lauten In die weite Welt hinaus.

Eine Gottesburg gegrandet, Poller Unniut ficht fie da, Wie ein Cift, das angegindet für die Pilger fern und nab.

Willft du Cicht auf beinen Wegen, Willft du Traft fur beinen Schmerg, Willit du Kraft auf barten Stegen, Mabe nur, du Christenberg.

Er, dein Birt, ift ja jugegen, Und eröffnet ift fein Berg; Bier ift Liebe, Gnade, Segen, Bier ift Wonne felbft ber Schnierg. Beil'ges Baus, sei uns gegrüßet,

Gottes Baus im Erdenthal, Das uns Mot und Cod perfiftet, (f. 21. Muth.) Sei gegrüßt viel taufendmal!

### (vottlidice :

Das Göttliche ift göttlich, wo wir es finden, und wir freuen uns feiner, ob mir es nun aus dem Beiden mar er mild und liebevoll.

Es ift ein Gott! - So ordnen, fo verbinden, | Munde eines gottgesendeten Propheten ober eines griechtschen Weifen, ob wir es von einem Juden oder irgend einem Beiden horen. (Ed. Spiek.)

| The state of the s | , cor sprig., |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Gottvertranen:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |               |
| Wer Gott vertraut,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |               |
| Ift fcon auferbaut.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | (Goethe.)     |
| Gottes Will<br>Ift mein Ziel.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |               |
| Mes mit Gott,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |               |
| So hat's feine 27ot.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |               |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |               |

Er hört das Senfzen deiner Seelen Und des Bergens filles Klagen, Und was du feinem darfit erzählen, Magit du Gott gar fibnlich fagen; Er ift nicht fern, fteht in ber Mitten, Bort bald und gern der Urmen Bitten: Bieb dich gufrieden. P. Gerhardt.

(vrab=Infdriften: Bier ruht in Gott Unna Katharina Muller, geb.den 20. Upril 1848, + den 30. Juni 1880.

Muf driffliden Grabern Sprude mie : Christus ift die Auferstehung und das Ceben. Wer da lebet und glaubet an ihn, ber wird nimmermehr fterben.

Er bat getragen Christi Joch, 3it gestorben und lebet noch. Jedweder Menich dem Glaie gleicht, Sie brechen beibe gar fo leicht, Doch wer in Chrifto Jeju ftirbt, Uniterblich Ceben fich ermirbt.

(Mach Ph. Melandthon.)

D Menfch, mert' gar eben, Es gilt dir Seele und Ceben.

Muf dem Brabe eines Belehrten und Meni benfreundes : Der Wahrheit buntle Ciefen gu burchbringen, für Menschenwohl mit freudgem Mut zu ringen, War ftets fein Ziel.

Unf dem Grabe eines fleinen Kindes : Kaum bin ich auf die Welt gefommen, Babe ich vom Dater Ubichied genommen, Don der Mutter auch zugleich -Jest bin ich im Bimmelreich.

Auf dem Grabmal der bei Thermoppla gefallenen Kampfer : Wanderer, fommit du na f Sparta, verfunde dorten, bu babeit

Uns hier liegen gefeben, wie das wefen es befahl. Seine Bute murbe viel genannt, Seine Treue jedem freund befannt. Offen mar er feinen Worten nach, Und fein Chun mar, wie er fprach. furchtlos bielt er vor ben Großen Stand, freundlich war dem Urmen feine Band, Bedem Schlechten bot er mutig Crut, Jedem Buten lieb er feinen Schut. Walfen fannten ibn und Witwen mob',

Was er seine Herde lehrte, war, Wie sein Leben, einfach, fromm und wahr. Seinem Bolke war er also lieb,

Daß kein Aug' am Sarge trocken blieb.
(Nach dem Cobgesang auf den Erzbischof Unno v. Köln († 1075) v. A. Keiler).

Auf dem Bildnis des Sternkundigen Kopersnikus († 1543) in Chorn fleht die lateinliche

Infarifi.

Non parem Pauli gratiam requiro,

Veniam Petri neque posco, sed quam

In crucis ligno dederas latroni

Sedulus oro.

Althi gleiche Gnade wie Paulus begehr' ich,

Roch die dem Petrus geichenkte Nachficht vers

lang' ich, sondern die, Welche du am Stamme des Kreuzes dem Schäcker gemährt baft,

Erflebe ich eifrig.

Es schrift sein Geist gewaltig fort Ins Ewige des Wahren, Guten, Schönen, Und hinter ihn im wesenlosen Scheine Cag, was uns alle bändigt, das Gemeine. (Worte Goetbe's über Schiller).

(Worte Goethe's über Schille

Machet nicht viel federlesen, Schreibt auf meinen Ceichenstein: Diefer ift ein Mensch gewesen, Und das heißt: ein Kämpfer sein!

Sein Nein war Nein gewichtig, Sein Ja war Ja vollmächtig, Seines Ja war er gedächtig, Sein Grund, fein Mund einträchtig, Sein Wort, das war fein Stegel.

(Grabichrift, welche Karl Freiherr von Stein († 1831) feinem Vater fotte).

pancratius, Prediger in Danzig († 15 Aus Gottes Band hab ich viel Jahr Sein wertes Wort treulich fürwahr Mit Ernif gelehret ganzer Gemein. Nun ruh ich unter diesem Stein. Bin sonst Pancratius genannt, krommen und Vössen wohlbekannt.

Grabschrift des Ceo Curio-Muratt, eines vielgereisten Staatsmanns und Kriegers († 1601):
Her ruht mein Eelb, der in seinem Eeden
Großer Unruh stets war ergeben
Und viel Urbeit hat ausgestanden
Doraus in weit und fremden Landen.
Damit ich mein Gott diente recht,
Derließ ich jung mein Cand und Gschlecht,
Und daß ich diente männiglich,
Europann fast durchreifet ich
Mit großer Gsahr und oft gefangen,
für treue Dienst den Lohn enupfangen:
Caß nich fromm, treu, aufrecht stets sinden,
Den Ruhn verlaß ich meinen Kinden.

Grabschrift eines Mannes, der an Gott und Unsterblichkeit nicht glaubte (des österreichischen Vauernphilosophen Ronrad Deubler, † 1884): Der Geift ist eine Eigenschaft des Stoffes; Er entsteht und vergeht mit ihm! An lebe wohl, du schone Welt, Du liebe Sonne und ihr ewigen Sterne! Meine Augen seben ench nie wieder!

Was stolze Wissenschaft umsonst hier will erswerben,

Cernt weise Einfalt dort im Augenblick: durchs Sterben. (J. Kant.)

Sonderbare Grabinschrift: Der arininia Cod sit quis, que, quod, Kein Oracht, noch Macht, fein' Meniden adt, Droht auch icon dir beatus vir! Der dies bedacht und allzeit macht, Schau auf das End, quam multi stent! Dier ift fein' Statt. qua firma stat. 27ach iener tracht). die felia macht. 2111 Mugenblid sie tecum die : Es ift vollbracht; adje, aut' Macht! Berr Baug bat dies præ ceteris die Welt veracht. Bar wohl bedacht, T'letit farbe er feliciter. Sein Jahr er bracht' auf 10 mal 8. Requiescat in pace Domini.

(Grabnal des Wolfa. Christoph Cappler, gen. Baug von Geden, im Kreuggang des Klosters Schönthal, Württemberg.

(Greis:

In jangern Cagen war ich des Morgens frob, Des Wonds weint ich; jest, da ich älter bin, Beginn ich zweifelnd meinen Cag, doch Geilig und better ift mir jein Ende. (tödloerlin.)

(Broße :

Es ift nichts groß, was nicht gut ift. (Claudius.)

Grundfäke:

Von Prinzipien flausen sie, Die Personen zausen sie, Dor Enträftung brausen sie Und den Braten schnausen sie Ind rieche den Braten Bei all' ibren Chaten.

্জ. Befefiel.)

Grundsteinlegung:

eines Schulhauses (des Realprogramasiums in Forst i. C.): 1. Bammerschlag Worte des Birgermeiders):

1. hammerichiag (Worte des Brigermenters): Das wachsende forst erbaut dieses haus in der zwersichtlichen Kossnung, daß es durch die Treue der Cebrer eine bleibende Stätte werde

mabrer Gottesfurcht,

merfchatterlicher Creue gegen ben faiferlichen beren

und heißer Ciebe jum Daterlande.

2. Bammerschlag (Worte des Stadtverordnetens vorsiehers):

Religion und Gottvertrauen mögen in diesem hause eine bleibende Statte finden.

Softhalten an Raifer und Reich fei eine haupt-

Bürgerfinn und Bürgertugend möge die Schüler dieses Hauses in ipateren Cagen und jeder Cesbenslage auszeichnen!

3. Banimerichlag (Worte des Beiftlichen):

Der Glaube begründet,

Die Ciebe entzündet, Das Ceben verkündet! 4. Hannnerftlag (Worte des Schulvorstehers): Jum Wohle der Stadt, die das Haus baut, Jum Wohle der Jugend, die ihm wied anvertraut, Jum Wohle des Daterlandes, das auf uns schaut! 5. Hannmerschlag (Worte eines Schülers):

Mit Gott für König und Daterland! des Nords Offfeekanals (3. Juni 1887); Worte des Deutschen Kalsers: "Jur Ebre Deutschlands, zu seinen immermährenden Wohle, zur Größe und zur Macht des Reiches!"

Gruß: Gott gruße dich! Rein andrer Gruß Gleicht dem an Innigfeit.

Sleicht dem an Innigleit. Gott gräfte dich! Rein andrer Gruß Pafit fo zu aller Zeit. Gott grüße dich! Wenn dieser Gruß So recht von Berzen geht, Gilt del dem lieben Gott der Gruß

So viel wie ein Gebet. (Jul. Sturm.)

(Viiter, größte des Cebens: Die des größten Güter des Cebens sind Gesundseit, Cugend und freiheit. (Nach Schopenhauer.) Erdes Gut ift dem Erdensohn Gesundheit, Ind das dritte schuldlofer Besit,
Uber das vierte, hold schwadenenim freundeskreis.

(Sinvondes von 1805.)

Gottes Gunft, gute Kunft, Wahrer Mund, Ceib gesund, Frontnes Berg, find das Beste allerwärts.

Sabsucht. Siehe Beig.

Halbbildung (fiebe auch: Oberfläch:

Ceicht zu lenken ist der Chor, leicht zu lenken, wer verständig; Nur wer halb gebildet ist, bleibt für Götter selbst unbandig.

Haldel:
Der Handel ist ein zurt Gebäu
Und ruht gar sehr auf fremden Säulen;
Ein Freund falliert, ein Schuldner flieht,
Ein Gläufiger mit sich nicht geduschen,
Und eh' ein kalbes Jahr verzieht,
Weiß unser Arämer sich in Schulden.
(U. Drosseshillshoff.)

Daß:
Der haß ist eine löstige Burde,
Er senkt das herz tief in die Brust binab
Und legt sich, nie ein Grabitein schwer
Auf alle Freuden.

Der größte haß ist, wie die größte Tugend und
die schlimmten kunde, still.

Uichts erbittert mehr, als ein besonnenes stilles
Hassen, das leidenschaftliche weit weniger.

(Jean Paul.)

Cag haffen und neiden, Gott foll entideiden.

Bitterkeit im Ceide Jit ein Gift Unf des Schwertes Schneide, Das dich trifft! Magit du sonst von jedem Streich gesunden: Miemals sind zu heilen vergiftete Wunden. (Em. Geibel.)

Haus :

Ich möchte gern ein Käuschen bauen für dich und mich allein; Bei diefent mußte bas Dertrauen Der ftarte Brunditein fein. Darüber wollt' ich eine Mauer Mus echter Treue gieb'n, Danit fie noch von feiter Dauer, Wenn Reig und Jugend flieb'n. MIs Dach bariber mocht' ich breiten Muf Gott die Zuverficht, Damit's uns nicht in traben Zeiten Un Kraft und Mut gebricht. Und daß es nicht der fleinften Stelle Un Ruh' und frieden fehlt, So murde forgiam Chur und Schwelle Uns Eintracht bergestellt. Der fenfter Bitter wollt' ich winden Uns Duft und frühlingsgrün, Und freudenrofen mit verbinden, Die felbft im Winter blub'n. Und daß fich noch die Aussicht lichtet, Wenn unfer Abend graut, War' jedes geniter fo gerichtet, Dag es juni Bimmel ichaut. So wohnten wir in diesen Raumen Beschützt für jede Zeit, Und rings umlacht von fugen Craumen, In stiller Seligfeit. Die Arbeit möcht, nus mordens wecken' Der fleiß von Not befrei'n, Benugfamfeit das Cifchen deden, Der frobinn Mundichent fein. Mady Ueberfluß und Orunt gu ftreben Befiel uns beiden nicht, Wir lebten unfer trautes Ceben 3m Sauschen fill und ichlicht; Und winkten mir aus goldner Weite Much Rubm und Schätze gu, Derlacht' ich fie an beiner Seite, (D. Busner.) Du liebe Seele du!

Mal innen deine Jimmer aus, Daß sich duran dein Aug' erquide, Eaß außen ungeschnückt dein Haus, Daß es nicht reize heindes Alicke. (Mücker.)

O selig Kaus, wo man dick aufgenommen, Du wahrer Seelenfreund, Gerr Jeiu Chrift, Wo unter allen Gasten, die da kommen, Du der geseierstse und liedite bist; Wo aller Kerzen dir en gegenschlagen Und aller Nugen freudig auf dich sehin, Wo aller Kippen dein Gedot erfragen Und alle deines Winks gewärtig siehin. O selig Haus, wo Mann und Weib in einer, In deiner Ciebe eines Geiste sind,

Alls belde eines Geils gewördigt, keiner Im Glaubensgrunde anders ift gesinnt; Wo belde unzertrennfar an dir hangen In Cled' und Crid, Gemach und Ungemach, Und nur bei dir zu bleiben ftets verlangen Un jedem guten wie am böten Cag.

O sellg Haus, wo man die lieben Kleinen Mit Känden des Gebets ans Berz dir segt, Du Freund der Kinder, der sie als die Seinen Mit mehr als Mutterliebe begt und pflegt; Wo sie zu deinen füßen gern sich sammeln Und horchen deinen sießen Reden zu, Und lernen früh dein Cob mit Freuden stammeln, Sich deiner freu'n, du lieber keisand du.

O selig Kaus, wo Knecht und Magd dich kennen, Und, wissend, wossen Lugen auf sie sehin, Bei allem Werk in einem Eifer brennen, Daß es nach deinem Willen mag geschehin; Uls delne Diener, deine Kausgenossen; In Denut willig und in Liebe frei, Das Ihre schaffen frob und unverdrossen, In kleinen Dingen zeigen große Treu.

O fellg Kaus, wo du die Freude reilest, Wo man bet keiner Freude deln vergist; O seing kaus, wo du die Wunden beiles, Und aller Urst und aller Tröber bist; Bis jeder einst sein Tagewert vollendet, Und bis se endlich ziehen alle aus, Dahin, woher der Vater dich gesendet:

In große, freie, stöne Vaterhaus. (Spitta.)
Saute: Ins driften:

Der Berr fegne unsern Gingang und Ausgang. Wo Gott nicht glibt jum Haus sein Gunft, In doch unfer Bau'n umfund.

Wir bauen bier fo feite Und find bod fremde Gafte; Wo wir follen ewig fein, Bauen wir so wenig ein.

Mit Gott fang an, nut Gott hor' auf, Das ift der schönste Cebenslauf.

Dies schone Saus ift Sand und Stein; Wie werden die im Simme! sein?

Dies baus ift niein und doch nicht mein; 3ch gebe aus, du gebeit ein. Mein! wer wird wohl der Cente sein?

Ein jeder, der vorübergeht, Ind jeder, der bier fille steht. Sprech doch im Herzen dies Gebet: Du lieber Gott, erbarme dich Der Kausbewohner gnädiglich hie zeitlich und dort emtglich. Unf die Erde bau' ich, Auf den himmel trau' ich. Huche nicht in meinem Haus Ger geb bald zur Chör hinaus; Gott möchte sonst dich und mich Derstuchen emiglich.

Dieses Haus der Sitelkeit Ist eine Wohnung kurze Zeit; Denk' an das Haus, das ewig ist, Wo unfer Beiland Jesus Christ Bauberr und auch Baumeister ist. Uch Gott, hilf mir erwerben, Christlich zu seben und seilg zu flerben. Wenn ich hab driftlich gelebt, bin sellg gestorben, So hab ich genugiam aus Erden erworben.

Du ziehst hinein, du ziehst hinaus, Ein flächtiger Gast im eignien Haus. Drum wird die Liebe zum Geleit: Sie legt ins Heut die Emigkeit.

Wir streben auf Erden nach nichts so sehr Uls nach gut Hoffnung und Ehr, Und so wir das alles erwerben,

So legen wir uns nieder und fterben. Wer guter Meinung fommt berein,

Der guter Meinung sommt berein, Der foll uns lieb und willsomm fein, Der aber anders sommt berfür, Der bleibe lieber por der Thur,

Wer da bauet an Markt und Straßen, Muß Reider und Narren reden laffen, Was stebet ihr vor diesem Haus Und laßt die bösen Mäuser aus? Ind hah gebauet, wies mir gefällt, Mich fat's gefost mein gut Stück Geld.

Ich hab' gebaut nach meinem Sinn, Drum, Gaffer, geh' nur immer hin, Und wem die Bauart nicht gefillt, Der bau' fich's besser für jein Geld.

Thu Rechtl fich felt, fehr dich nicht dran, Wenn dich auch tadelt manch ein Mann. Der muß noch sommen auf die Welt, Der thut, was jedem Aare'n gefällt.

Aun werd' ich auch wohl Aeiber baben; Bier babt ihr Steine, frest euch fatt! Das ift ein Mann von ichsechten Gaben, Der keine Aeiber bat.

Es wird fein Ding to wohl gemacht, Es kommt doch einer, der's veracht. Ward du erst gekommen, Hatt ich Rat bei dir genommen. Ich haut mein Kaus für alle,

Dann paßt's in jedem Kalle. (28. Lucae, für ein Wirtshaus.)

Alle, die hier vorbei gehn, reiten und fahren, Die wolle der liebe Gott bewahren; Alle, die mir nichts gönnen und geben, Die muffen doch gehn; nur Gott glebt das Ceben.

Einer acht's,
Der andre verlacht's,
Der dritte betracht's,
Was macht's?

Bauen war eine Lust, Aber was es gefostt, Hab ich vorher nicht gewußt. Alein,

Mein, Uber mein!

Mein Nest Ist das best. Klein ift, doch passend für mich, doch sauber mein Häuschen — es trägt auch, Baar von dem Meinen bezahlt, an Hypothefen nicht schwer.

(Candbaus des Urioft in Ferrara.)

Eigner Herd Ift Goldes wert, Ift er schon arm, Ift er doch warm.

Beffer flein und obne Schulden, 21ls groß mit fremben Gulben.

Wenn einer in dies haus eingeht Und ihm fein Sim nach Stehlen geht, Der bleibe lieber draußen; Nein' Nach kann selber maufen.

Ehelich Lieb und stete Treu Bringt Glidf und Segen ohn all Reu. Mit Ernst und fleis haben wir Gott vertraut, Den Unsern zu gut dies kaus erbaut.

# Scer, besonders das deutsche:

Die Starte ber Urmee foll fein Eugusgegenstand fein; die Starte der Armee foll dem Bwede, weswegen man fie balt, entsprechen, nichts barüber hinaus; aber das foll fie gang! Macht giebt Macht, fomie Dermogen Dermogen erzeugt. Wer feine Macht machfen feben will, muß nicht dem Glauben Baum laffen, bag fie auf ichmachen Beinen fiebe, bag fle hinfallig fei, jo wie der Kaufmann fein Dermogen nicht vervielfaltigen fann, wenn man nicht baran glaubt, um deffen Kredit es ichmach fteht. Macht beruht eben auf Unjeben und Unerfennung, namentlich Uns erfennung ibrer foliden Grundlage. Wenn wir die Latur unieres Vaterlandes, die Matur der Uriegs: theater, auf denen unfere paterlandischen Becre möglicherweise fampfen konnten, in Betracht giehen, fo wird dadurch ein wesentlicher gaftor bezeichnet, ber die Starfe unferer Armee mits bestimmt. Wir baben die langiten, jum Areal unverhaltnigmagig langen Grengen; nirgends, oder fast nirgends bat die Natur etwas gu ihrer Derteidigung gethan; das Cand grengt mit mache tigen Machbarn im Often, im Westen, im Suden; überall in diefen Derhaltniffen liegt die Mahnung, daß man nichts verfaumen berfe, um auch dem feindseligen Nachbar mit der Aussicht auf Erfolg entgegentreten zu fonnen. (v. Roon.)

Lur der Staat vermag seine Interessen wirksam zu gleichen und eine Politik zu verfolgen, welcher die Mittel bestig, einen Unspreichen nun horzberungen nötigenfalls durch Thaten Nachdruck zu geben. Zei einem Widerkreit zweier Staaten hat der von ihnen die größte Aussicht, sein Ziel auch ohne die blutigen Opfer eines Krieges zu erzeichen, welcher der Wahrschen in der der Verfolges für den halt eines gewaltsamen Iusstrages der Sache für sich haben würde. Daher der gewöckige Einsuß, welchen die militärlichen Einstichtungen, das Vorhandenssein einer rasch

schlagfertigen, bewaffneten Macht auf die äußere Stellung des Staates und danit zus gleich auf die Sicherheit und die geigente Entwicklung der gesamten inneren Juftande übt. Diese Erfahrung steht auf jedem Blatte der Geschichten, — bei allen Völfern hat das Wort Anerkennung gefunden: "Wer den Frieden bewahren will, muß zum Artiege im Stande sein."
(Alus einer Denschrichtist von 1865.)

# Seeres=Unfoiten:

Man hat aus vollemirtichaftlichen Grunden die Ausgaben für die Armee überhaupt uns produktiv genannt. Ich kann mich zu der Cheorie, aus der diese Unsicht fließt, nimmermehr befennen; ich habe es nie gefonnt; denn der febugende Zaun, das ichitgende Bitter, mit dem ich meinen Barten umidirme por den Derheerungen, ift wahr und wahrhaftig keine unproduktive Unsgabe. Und wenn wir die allerjüngste Geschichte betrachten, waren denn die viel angefocktenen Musgaben für die reorganisierte Urmee, waren denn die jo außerordentlich unproduktiv? Ich jollte meinen, niemals haben Kapitalien beffere Zinjen gebracht. Was entscheidet nun in dem Widerstreit der Meinungen über die Starte und die Dimensionen der ichützenden Mauer? Mach meiner Auffaffung allein die Erfahrung, die man in folden Dingen gewonnen bat; es fann nicht wohl ein anderer Richter gefunden werden. Die Erfahrung fagt nun in diefer Begiebung: "Richt derjenige dient feinem Cande am beften, melder die nationale Wehrtraft gu Gunften der wirtschaftlichen Interessen zu schwachen sucht, son-bern berjenige, ber die wirtschaftlichen Interessen burch die Startung der Wehrfraft unter allen Umftanden zu ichigen weiß." (p. Roon.)

Der Wunst, an den großen Summen, welche allächelich für das Millickr verausgabt werden, zu sparen, sie den Steuerpflicktigen zu erlassen oder für Kriedenszwecke zu verwenden, ist gereiften wöllig gerechter. Wer wärde sich ihm nicht anickließen! Wer malt sich nicht gern aus, wie viel Gutes, Arhlickes und Schönes dann gesichaffen werden könnte; aber vergessen dirfen wir dabet nicht, daß die Ersparnisse im Millitæretat aus einer langen Reihe von Kriedensjahren verloren gehen können in einem Kriegsjahren.

(v), Molike.)

Gerade wie ein Dack vor dem Wetter ichatt, ein Deich vor der Nebertehwennung, to ichatt das beer unjere Produktivität in ihrem gangen Umfange. Daß jeder Staat, dem seine Ehre und Nachkängigkeit lied ift, sich bewußt sein muß, daß sein friede und seine Sicherbeit auf seinem eigenen Degen beruht, ich glaube, darüber werden wir alle einig sein. Die Frage, wie der Degen beschäffen sein muß und wie viel er kolen darf, die kann ich doch unmöglich dem etwiligischen Elemente allein zur Beantwortung über-lassen; darüber mögen Sie der Militärverwaltung doch auch ein Urteil beimessen. (Otto v. Bismark.)

Beibe, die:

Es ift so ftill, die heide liegt marmen Mittagssonnenstrahle, Ein rosenroter Schimmer fliegt Im ihre alten Gräberniale; Die Kräuter blühri; der heideduft Steigt in die blaue Sommerluft.

Cauftafer hasten durchs Gesträuch In ihren goldnen Danzerrödichen, Die Bienen hängen Zweig an Zweig Sich an der Ebetheide Glödichen: Die Odgel ichwirren aus dem Kraut — Die Cuft ist voller Cerchenlaut.

Ein halbverfallen, niedrig haus Steht einsam hier und sonnbeschienen; Der Admer sehnt zur Char hinaus, Behaglich blingelnd nach den Bienen! Sein Junge auf dem Stein davor Schnitzt Ofeifen fich aus Kalberrohr.

Kann zittert durch die Mittagsruh' Ein Schlag der Dorfuhr, der entfernten, Dem Ulten fällt die Wimper zu, Er träumt von seinen Honigernten. — Kein Klang der aufgeregten Zeit Drang noch in diese Einsamfeit. (Storm.)

Heimat: Uch, wie trab id meinem Sinn, Wenn ich in der Fremde bin, Wenn ich fremde Jungen aben, Fremde Worte brauchen muß. Die ich nimmermehr kann lieben, Die nicht flingen als ein Gruß!

(Mar v. Schenfendorf:)

D väterlich Reich, heimiliches Haus,
Nie tresse nich, ach, Derbannung;
Unermessiches Web ja bringt sie,
Exengenlosen Clends
Itterlies Jammergeschick.
In den Cod, i. den Cod mit mir, bevor ich
Solches Cags Lichtfackel mit Augen jah!
Giebt's lein köheres lebel doch
Als den Verlust der Heimat. (Euriptdes)
Wie in der Frende sind wir das auf Erden
Und dürfen nie ganz heimisch, forglos werden.
Doch weist du, was zur Heimat Fremde macht?
Ein siedend Herz, das sin dies forgt und wacht.
(Listerd Kriedmann.)

Was ist die Heimat? Ji's die Schosse, Dranf deines Oaters Haus gebaut?
Ift's jener Ort, wo du die Sonne,
Das Licht der Welt, Jurit geschaut?
O neln, o nein, das ist sie nimmer!
Alcht ist's die Heimat, heisgeslebt.
Du wirst nur da die Heimat sinden,
Wo's gleichgestimmte Herzen glebt!
Die Heimat sit, wo man dich gerne
Erscheinen, ungern wandern sieht.
Sie sit's, ob auch in wetter Ferne
Die Mutter sang dein Wiegensled. (Aitterhaus.)
Heimat bleibt dir treu und bieder,
Kefrit nur du als Crener wieder.

(Zlus einem alten Wanderliede.)

Wenn du noch eine Heimat hast, So ninun den Aanzen und den Steden Und wandre, wandre ohne Rast, Bis du erreicht den teuren ziecken.

Und ftreden nur zwei Urme fich In freudger Sehnlucht die entgegen, Fließt eine Chröne nur um dich, Spricht dir ein einziger Mund nur Segen,

Ob du ein Bettler, du bift reich, Ob frant dein Herz, dein Mut beklommen, Gesunden wirft du allsogleich, horft du das füße Wort: Willtonnnen.

Und ift verweht auch jede Spur, Zeigt nichts sich deinem Blid, dem naffen, Als gran bemoft ein Higgel nur Don allent, was du einst verlaffen:

O, nirgends weint es sich so gut, Wie weit dich deine fäße tragen, Als da, wo sill ein Herze ruht, Das einstens warm für dich geschlagen. (Albert Crager.)

Ich habe bein Vild am himmel fern Gesucht beim bleichen Morgenstern,
Ich schwebte dir nach nit dem Schwalbenzug,
der gen Mittag nimmt den geschwinden zug.
Die Urme hob ich nach deiner Gestalt,
Wenn die Verge des Abends Gold umwallt.
An aller hohen Dinge Glanz hab ich dein Vild gebunden
Und habe dich nirgend so rein und ganz Alts bei dir selbt gesunden. (3. G. hischer.)

Wenn weit in den Canden Mile togen unnher, Wie die Heimat, so fanden Kein Plätichen wir nicht. Baft draußen auch erksommen Der Wonne Gipfel du, Es wird dir ninnner werden Der Heimat holbe Juh, heimat, o Oaterland! Nichts gleicht der lieben heimat, Den teuern Oaterland.

Umrauschen auch freuden Und Glanz unsern Sinn, Doch immer zieht Sehnsucht Zur Geimat uns hin. Die Reize, die die Hötte Der Heinrat uns enthält, Sie bietet so entzüdend Kein Ort wohl auf der Welt. heinat, o Oaterland ze.

Der heimat beraubet,
Cacht nimmer uns Gläck.
O gebt mir mein Dörfchen,
Mein hättchen zurück.
We lieblich dort das Liebchen
Der Dögel mir erklang!
Uch hört' ich doch wieder
Den lieben holden Gesang!
heimat, o Daterland zc. (Nach Rob. Burns.)

Siehe auch: "In der Beimat ift es schon".

(Goethe.)

Heirat (fiehe auch: Che): Erft schaffe dir ein Haus, zween Ochsen vor den Pflug, Sohandu dann ein Weib zu nehmen Recht und Ang.

Beiterfeit:

Ich liebe mir den keitern Mann Im melften unter meinen Gäften; Wer sich nicht selbs zum besten baben kann, Der ift gewiß nicht von den Beiten. (Goetbe.) Gest und Körper, funds sind sie zu verwandt; Ihr mandes Uebel füchtet vor der Heiterfelt. Und mandes Uebel füchtet vor der Heiterfelt.

Immer heiter, Bott führt's weiter.

Berbit (fiche auch : Jahreszeiten):

Tun frömet klar von oben Der Cag ins Cand herein, Don tiefem Blau gewoben Ind lichtem Sonnensthein. Und fern im Glanze schließet Sich Berg an Berg gereiht, Und Sadbathhille kleßet Im Chale weit und breit.

Was will dich's wunder nehmen, O freund, zu dieser frift, Daß deine Bruft ihr Gramen

wie einen Craum vergist. Daß du der alten Sorgen Mit Eacheln nur gedenkit Und in den goldnen Morgen Dich voll und froh versenkit?

O gieb dich hin dem Frieden, Und sauge diesen Glanz, Der aller Welt beschieden, In deine Seele ganz.

Caft Ruh' und Cied fich gatten Bei frommem Harfenklang, Der letzten Crauer Schatten Versähne mit Gesang.

Der Sonne heb' entgegen Den Becher jungen Weins, Und beijcht der Erunt den Segen, So wünsche fegnend eins:

Daß, wenn nach freud und Seide Dein Gerz einst brechen will, Wie dieser Herbst es schelbe, So heiter, groß und still. (Ent. Geibel.)

Serr: Mur der ift würdig anderer Herr zu sein, Der felbst fein Meister ift.

Herridier: Es ist das Höchste, Was des Sterblichen Auge Sehn kann: ein Herrscher, der Glüdliche macht. (Aloostock.)

Hein Herz gleicht ganz dem Meere, Hat Sturm und Ebb' und flut, Und manche ichöne Perle In seiner Tiefe ruht.

(Beine.)

Ueber fein Berg gu fiegen, tit groß; ich ehre ben Capfern,

Alber wer durch sein Herz fieget, er gilt mir noch mehr. (Schiller.) Ropf ohne Herz, Berz ohne Ropf - verhananiss

Ropf ohne Herz, Herz ohne Ropf — verhängnisvolle Gaben!

Des Menschen Beil ift, Kopf und Berg am rechten fleck zu baben. Es globt im Montchanleben

Es glebt im Menschenleben Diel Actsel allerwärts; Allech das tieffte, größte Aleibt doch dein eignes Herz! Und strahlt durch 100 Jahre Dir bell des Geistes Cicht — Und söt du all die andern: Dies eine löst du nicht.

(Allice Baroneg v. Bauby.)

Des Berzens Ceben Steht im Denfen und Weben. Ropf ohne Herz, Herz ohne Kopf — Verhängnisvolle Gaben; Des Menichen Heil ih, Herz und Ropf Unf rechtem Jied zu baben.

Himmelofturmer: Es ift dafür geforgt, daß die Baume nicht in den Bimmel wachsen.

Henry (fiehe auch: Stolz):
Hochmut (fiehe auch: Stolz):
Hochmut foninit vor dem Hall.
Es ist stets dem Staube näher.
Das das Haupt erhebt nach oben. (Caldeion.)
Du sprichst: Ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts, und weist nicht, daß du bist elend und simmerlich, arm und bloß. (Offenb. Joh. 3, 17.)
Hospitalian.

Boffnung ist ein fester Stab Und Geduld ein Arisessein, Da man mit durch West und Grab Wandert in die Ewigseit. "fr. v. Logau... Die Hoffnung führt uns ins Ceben ein, Sie umgaufelt den munteren Anaben, Dem Jüngling leuchtet ihr Jauberichein, Sie wird mit dem Greis nicht bequaten. Schiller.)

Auch an der Grenze der thoffnung verzweisle nicht! Gott ift am nachien, Wenn er ferner als fern und hart wie ein fels dir zu fein scheint! (Cavater.)

Hoffnung auf Hoffnung gehet zu Scheiter, Aber das Herz hofft immer weiter: Wie sich die Wog' über Woge bricht, Aber das Meer erschöpft sich nicht. Daß die Wogen sich senken und heben, Das eben ist des Meeres Ceben, Und daß es hofft von Tag zu Tag, Das ist des Herzens Wellenschlag. (Rücke

hoffnungen find farben, Sind gebrroch'ne Strahlen Und der Chränen Kinder: Wahrheit in die Sonne.

(Berber.)

Mur Schwärmer hoffen, ohne zu zweiseln; der Welfe zweifelt felbit noch, wenn feine Hoffnung fant völlig erfüllt ift. (Hippel.)

"Bist du denn nicht zu Grunde gerichtet? Von deinen Horfnungen triffe nichts ein!" Die Hoffnung i'es, die sinnet und bichtet, Und da kann ich immer noch lustig sein. (Goothe.)

Un dem, was vergangen, Darift du nicht bangen; Nur das, was konnut, fürs Ceben frommt.

121. Schneegans.1

Und draut der Winter noch so sehr Mit trogigen Geberden, Und freut er Eis und Schnee umber, Es muß doch frühling werden.

Ind brangen die Rebel noch so dicht Sich por den Blid der Sonne, Sie wedet doch mit ihrem Licht Einmal die Welt zur Wonne.

Blaft nur, ihr Stürme, blast mit Macht! Mir foll darob nicht bangen. Auf leisen Soblen über Nacht

Kommt doch der Ceng gegangen. Da wacht die Erde granend auf,

Weiß nicht, wie ihr geschehen, Und lacht in den sonnigen Simmel hinauf Und möchte vor Euft vergeben. Gie flich fich blabende Kranze ins figar

Sie flicht fich blabende Aranze ins Baar Und ichmust fich nit Aofen und Achren, Und läßt die Brunnlein riefeln flar, Als wären es freudenzähren.

Drum fill! Und wie es frieren mag, (1) Berg, gieb dich zufrieden, Es ift ein großer Maientag

Der ganzen Welt beschieden! Und wenn dir oft auch bangt und graut, Uls sei die Köll' auf Erden,

Anr unverzagt auf Gott vertraut! Es muß doch frühling werden. (E. Geibel.) Es reben und traumen die Monfchen viel.

Söflichkeit:

Es giebr eine Höflichkeit des Herzens; fie ist der Liebe verwende. Uns ihr entspringt die bequennte Böflichkeit des auften Betragens. (Goethe.) Wie sich Aufrichtgleit mit böslichem Sinne ver-

einigt? Dor mir sei höslich, o Mann! hinter mir redlich und klug. (Berder.)

Wir leiten Höflichkeit von Hof; nuß fie darum das Gegenteil von Wahrbeit sein, und haben wir es, no Höflichkeit fehlt, etwa innuer mit Wahrheit zu ihun?

Reine Daid' und höflichkeit zieren einen allezeit-

(Sprichwörter.)

Holzichulmacher: Wer unter dem Pantoffel feht Und flets nur auf Pantoffeln geht: Es paffen für den ichlaffen Wicht Pantoffeln wie die unsern nicht.

Sumor (fiehe auch: Beiterkeit): Was sinnet, wenn die Sonne scheint?

Was junter, wenn der Vegen greint? Was ift halb Euft, halb Crauerstor? Das ist der deutsche Volkshumor.

In Liebesfreud' ein heiliger Schnerg, In Liebesleid ein reiches Berg, Ein voller Machigallenchor: Das ift der deutsche Volfshumor. Ein Pfell in jedes Narren Pelg, In Not des Euchturns treuer fels.

Ein Pfeil in jedes Narren Pels, In Not des Ceuchturms treuer fels, Im Glüd dem Stolz ein ehern Chor: Das ist der deutsche Volkshumor.

Ein keder Blit in Sturmesnacht, Im Winter warme Sonnenpracht, Im Sonnner kieler Sternender: Das ist der beutsche Volkshund. Mut-

Ein Ciederwald, ein liebend Blut, Ein Aberentun, ein Lebermut, Ein Abendbauch durch Isin' und Robr: Das ist der deutsche Vollshumor. (Stavenow.)

Sund:

Windern darf es mich nicht, daß manche die Kunde vorleumden; Denn es beschänt zu oft leider den Menschen der Hund. (21. Schopenhauer.)

Ragh:
Wills du nicht das Edminlein bilten?
Edminlein ist so fromm und sanft,
Radhet sich von des Grases Bluten,
Spielend an des Backes Ranft,
"Mutter, Mutter, laß mich geben,

Jagen nach des Berges Köhen!"
Mild du nicht die Herde soden
Mit des Kornes nunterm Klang?
Lieblich tönt der Schall der Gloden
In des Waldes Euftgesang.
"Mutter, Mutter, laß mich aehen,
Schweisen auf den wilden Böhen!"
Willft du nicht der Blämlein warten,
Die im Becte freundlich steben?
Draußen ladet dich fein Garten;
Wild ist's auf den wilden Köhen!
"Eaß die Blämlein, laß sie bilden,
Mutter, Mutter, laß nich zieben!"

Und der Unade gieng zu jagen, Und es reist und treibt ihn fort, Rasslos fort mit blindem Wagen Un des Berges finstern Ort; Dor ihm her mit Windesichnelle Hiebt die zitternde Gazelle.

Auf der helfen nacke Rippen Klettert sie mit leichtem Schwung, Durch den Ris geborstner Asippen Erdzt sie der gewagte Sprung, Uber hinter ihr verwogen holgt er mit dem Codeshogen.

Jego auf den schroffen Zinken hangt sie auf dem höchsten Grat, Wo die gelsen jah verfinken Und verschwunden ift der Ofad;

Unter fich die fleile Bobe, Binter fich des feindes Mahe. Mit des Jammers ftummen Bliden fleht fie gu dem harten Mann, fleht umfonft; denn loszudraden, Legt er icon ben Bogen an. Plötzlich aus ber feljenipalte Tritt der Beift, der Bergesalte. Und mit feinen Gotterbanden Schützt er das gegudlte Cier. "Mußt du Tod und Jammer senden, Ruft er, bis herauf zu mir? Raum für alle hat die Erde. Was verfolgst du meine Herde?" (Schiller.) Jahreszeiten siehe auch: Frühling, Sommer, Berbit, Winter): Die Wieje grunt im frühlingsichein: Was fammeln wir draugen im Körbeben ein? Blümelein. Mach des frühlings fülleborn Was ergieft bes Sommers Born? Beu und Rorn. Critt der reiche Berbit berein. Was pflegt fein Beichent zu fein? Obit und Wein. Mommt der Winter, greis und weiß, Was gewinnt ber Erdenfreis? Schnee und Eis. (J. G. Schottel. † 1676.) : Labrmarft Willit du nichts Unnützes kaufen, Mußt du nicht auf ben Jahrmartt laufen. Goethe.) Imperativ, kategorischer: Den fategorijden Imperatious fand, Das weiß ein jedes Mind, Immanuel Kant. (B. Schwab.) Anidiriften, allgemeine: Michts übertrieben. Hebung that alles. Erfenne ben Mugenblid. Illes in rechtem Mak's Es ift febwer im Guten gu bebarren. Erfenne dich felbit. Siebe auch: Upothefe. Mitereier. Urmenbuchje. Samicd. Vad. Sebreibmappe. Sparbüchje. Spinnrad. Stanimbuch. Bibliothet. Vierglas. Buch. Efizinimer. Tagebuch. forithaus. Caubitumme. Triler. Arembenbud. friedbot. libr. Gangimmer. Waldstudy. Glode. Wafferfrug. Grab. Weinglas. Baus. Werfitatt. Urieas : Denfmaler. Wirtshaus.

Wirtsflube.

Zimmer.

Rüche.

Echensreacln.

Mufitzimmer.

Frefum: Use jedem Durft ini Kreis zur Mitte geht ein Steg, Oson fernsten Jertum felbst zu Gott zurud ein Weg.

Es irt der Mensch, folang er ftrebt. (Goethe.) Der Jirtum ift viel seichter zu erkennen, als die Wahrhoft zu finden; jener liegt auf der Oberschäche, damit läst sich wohl fertig werden; diese ruht in der Tiefe, danach zu forschen ist nicht jeder niann's Sache. (Goethe.)

Baft bu gelret, fo fag' es gleich, Bemanteln will ein fcmacher Beift.

Jugend if die Zeit der Saat, Mert es dir bei Zeiten. Bald heran das Alter naht. Rasch die Jahre gleiten.

Laß nicht öde, bürr und brach Ruhen deinen Acker, Geh der Arbeitt emig nach, Schaff und pfläge wacker!

Jugend ist die Zeit der Saat, Alter sammelt Garben; Köre drum auf guten Aut, Willst du einst nicht darben! (friedr. Beck.)

Siehe auch: Cebensalter) Junggeselle (siehe auch: Witwer-Freiheit):

Jung gefreit, hat niemand gereut.
Jung gefreit, hat oft gereut.

Wer so den ehelosen Stand Wie du dis in den kimmel hebt Und Mann und Weib, die Gott verband, Zum Staub hinein zu zerren strebt, Dem sag ich: Laß den eiteln Wahn, Oh er auch prächtig glänzen mag, Schau dich und deinesgleichen an Und eurer Unskulb forsche nach !

Wenn allerwärts da tehen nußt, Wohin dein spürend Auge blidt, Daß grauenhaft die böre Euft Illit ihren Schanden euch unntridt, Dann wirft du jede Conche fort Ind übernalft nun weiter nicht Ein Erben, welches eurem Wort Doch gar zu schreicht widersprickt.

(Hill. Melanchthon; Uebers, v. Ch. (Oberherz.) Je langer Junggesell, je tiefer in der Böll. (Sprickwort.)

Wer entbehrt die Che, Bat weder Wohl noch Wehe.

Jüngling: E fer Geift des Ernftes foll, Sich in Jünglingsfeelen fenten, Jede fill und andartsvoll Ihrer heil'gen Araft gedenken.

Mind: Was der Mensch der Unschuld gewesen. Kann jeder sich aus seiner Kindheit lesen.

(Ubland.)

Bewahre dir Gott deinen Kindersinn, So weißt du immer Woher? und Wohin? Und schaust aus ver vorrenem Erdenschmerz Stets fröhlichen Alices himmelwärts.

(E. M. Urndt.)

Was fein Verstand der Verständigen sieht, Das übet in Einfalt ein kindlich Geruüt. (Schiller.) Die Kindheit ist ein Augenolist Gottes.

(Uchim v. Urnim.)

Je mehr Kinder, je mehr Glid. Diel Kinder, viel Vaterunser: viel Vaterunser, viel Segen.

Giebt Gott Haschen, so giebt er auch Graschen. Giebt Gott Kinder, so giebt er auch Rinder. Kleine Kinder, kleine Sorgen; große Under,

große Sorgen. Kleine Kinder machen Kopfweh, große Kinder Berzweh.

Kinder, fo fchreien, am beiten gedeiten.

Jugend hat feine Tugend.

Das Alter foll man ehren,
Der Jugend foll man wehren.

Kindes hand ift bald gefallt,
Kindes Jorn ift bald gefüllt.

Jugend will ausrasen.

Kinder sind nicht nur teure, von Gott uns anvertraute Pfänder, für welche wir Rechenschaft zu geben haben, nicht nur unerstöpfliche Gegen flände der Sorge und der Oflicht, der Liebe und des Gebets; sie sind ein unmittelbarer Segen für das Haus; sie geben leicht ebensoviel als sie enspfangen; sie erfrischen das Ceben und erfreuen das Herz.

Michts Unreines fur Mug' und Ohren betrete die

Schwelle, Wo eingehet der Knabe.

Achtung gebührt vor allen dem Knaben. Wenn du auf Schlimmes

Denfft, so schätze mit nichten gering die Jahre des Knaben, Sondern der stammelnde Sohn steht fündigem

Beginnen im Wege. Juvenal.)

Rindesange:

Blide gern ins Kindesauge, Diesen klaren, tiefen See, Alles kannst du drin versenken, Eust und freude, Lieb und Weh.

Dieles kannft du darin lesen, Liesest dunkt dindessinn, Liesest du's mit Kindessinn, Sieh, auch diese stillen Sterne Weisen dich zum Himmel hin!

Dort am fillen Abendhimmel Caucht empor der Sternenfranz, hier aus einer Sternenblume Strahlt der himmel, rein und ganz, (M. Werder.)

Wo wie ein unergründlich Meer Ein Rindesauge blaut — Du hast dent Herrn, o schaue her, Ins Auge jelbst geschaut. Ein Kindesblid ein Blid des Herrn, Dor dem das Herz erschrickt, Ein Blid des Herrn ein friedensstern, Der Croft und Rube blickt.

Und warst du je so rein und fromm? Uch, warst du je ein Kind? Derzage nicht, komm wieder, komm Und sei, wie Kinder sind.

"Und wenn vor meinem Jorn dir graut: Die Liebe läßt dich nicht,

Sie, die aus Kindesaugen (dpaut. Mit Kindesmunde (pricht." W.Wadernagel.)

Mindeoliebe:

Was du Ciebes den Eltern getban, das fannft du in deinem Ulter von deinen Kindern erwarten. (Thales.)

Gelobt fei der herr, daß ich Deine Band Mit heißen Erranen darf naben - 3ch habe Dich wieder, o Mutterherz,

Bift Du, nur Du mir geblieben.

Du haft Dein Wohl, Dein Boffen, Dein Weh' Mit bem Deines Kindes geeinet, Du haft, da mir nicht niehe zu heifen war, Gebetet für mich und geweinet.

Du bait Dick in meiner Freude gefreut, Und die Wunden, die mit geschlagen, Du haft sie alle gleich mit gefuhlt — Doch ohne gleich mit zu klagen. Dergieb mit, hert, daß ich gar so oft

Bergieb nitr, Berr, daß ich gar so oft Vergiftet habe ihr Leben, Vergieb mit, daß sie es getragen hat, Vergieb mit, daß sie es vergeben!

Sieh, Muiter, nach mandfem langen Jafr Kehr' ich Dir wieder auf's neue, 20ur Deines von allen Bergen ich fand Doll der alten Liebe und Treue.

Weinend leg' ich mein mades Haupt Un diesem Herzen nieder — lind was mir auch draußen verloren ging, hier sind ich es alles wieder! (M. Berend.)

Mirchof. Siehe friedhof.

Rlagen:

Mit dem Magen, mit dem Jagen Wie verdarbit du's, ach, fo oft! Cerne Crubes beiter tragen, Und dein Glüd kommt unverbofft. (Em. Geibel.)

Klage nicht, daß du in seiseln seift geschlagen, Klage nicht, daß du der Erde Joch mußt tragen, Klage nicht, die weite Welt sei ein Gesangms! Jum Gesängnis machen sie nur deine Klagen. Stage nicht, wie sich dies Kätsel wird entsalten; Schon entralten wird sichs ohne deine Stagen. Sage nicht, die Liebe sabe dich verlassen; Wen hat Clebe je verlassen? Fannst du's fagen? Jage nicht, wenn dich der grimme Cod will schrecken; Er erliegt dem, der ism anteitt ohne Jagen. Jage nicht das flucht ge Rech des Weltgemuses;

Denn es wird ein Ceu und wird den Jager jagen . 1 Schlage nicht dich felbit in geffeln, Berg, jo wirft du Klagen nicht, daß du in feffeln feift geschlagen. (friedrich Rudert.)

3d bore leis ben Baum mich fragen : "Was ift bein Berg fo gramperitimmi? Ich will ja auch barum nicht flagen, Dag mir der Berbit die Blatter nimmt ; Denn wie mir Gott gur rechten Stunde Die Blatter nimmt und wieder leibt, So ichlagt und beilt des Bergens Wunde Much dir dein Gott gur rechten Zeit. Und aus dem Bachlein bor' ich's iprecben; "Was weinest du? Derzage nicht! 3ch ning durch Kluft und Dornen brechen Und fomme body am End' ans Cicht. Diel goldner aus der Klufte Dunkeln Mir bann bas Cicht des Cages icheint; -So wird die Freude felg'er funteln Dereinst aus Mugen trabverweint." (Osfar v. Red.vig.)

Mlosterleben:

Much der hat fich wohl gebettet, Der aus der fturmischen Cebenswelle, Zeitig gewarnt, fich heraus gerettet In des Klofters friedliche Zelle, Der die ftachelnde Sucht der Chren Don fich marf und die eitle Euft Und die Wanfche, die ewig begehren, Eingeschläfert in ruhiger Bruft. 3bn ergreift in bem Cebensgemuble Micht der Ceidenschaft wilde Bewalt; Mimmer in feinem ftillen Ufile Sieht er der Menschheit traur'ge Bestalt.

(Schiller.)

War ich por fechs Jahrhunderten geboren, So hatt' ich all' ber Sorgen, die mich drücken, Der Zentnerlaften, den gebeugten Ruden Entladen langit vor eines Klofters Thoren. D holder Ruhefit, den ich erforen! Wie diefe ftillen Gange nich beglüden, Der Bloden Silberitimmen mich entzuden, Jum Bimmel auf mich bebt das Lied der Boren! Sei mir gegrufit, du meine fcmale Belle, Du Bucherfagl, des Beiftes Dorratsfammer, Und meiner Mugen Croft, umbegter Barten: Sanft legt fich bier des Cebens lette Welle, Die Seele ichweigt, gleich fern von Euft und Janunier,

Das Schlummerftindlein rubig abzumarten. (D. f. Strang.)

Rueditidiaft:

Mrmes Dolf! Wie Oferd und farr'n Bleibt es angeschirrt am Karr'n, Und ber Maden wird gebrochen, Der fich nicht bequenit den Jochen. (Beine.)

# Monservativ:

Caffet uns am Ulten, So es ant tit, halten, Uber auf bem alten Grunde Reues wirfen jede Stunde.

Um murbigen Alten In Creue zu halten, Um fraftigen Meuen Sich ftarten und freuen, Wird niemand gereuen.

Rorbmadier:

Ist dir schon mal ein Korb gegeben? Don uns geschah es wirklich nicht. Derkaufen — das ist unser Ceben Und Körbe machen unfre Oflicht.

Aranfung:

Was harter treffe, Urantung ober Schimpf, Will ich nicht untersuchen; jene bringt Ins tiefe Mart, und diefer ritt die Baut. Der Ofeil bes Schimpfs febrt auf den Mann gurad, Der zu verwunden glaubt; die Meinung and'rer Befriedigt leicht das wohlgeführte Schwert, Doch ein gefranttes Berg erholt fich fcmer.

Mrenz:

Das beite Kreuz, das Kreuz des Herrn, Das allen Beil veripricht! Dem Kampfer giebt es tapfern Mut, Dem Wunden fuhlt's den Schmerg, Dem Coten bient's gur Grabeshut Und deutet himmelmarts. (K. Berof.) Es ift fein Sauslein Es bat fein Krenglein.

Ariea:

Der Krieg ift ichredlich wie des Bimmels Plagen, Doch er ift gut, ift ein Beschick wie fie. (Schiller.)

Oben im Bimmel

Bangen des Siegs Musgang' an der Band ber uniterblichen Botter. (Bomer.)

Rechtlos nenn ich den Mann, unwürdig bes Stamms und des Herdes, Der einheimischen Ariegs fich freut, Des entfetes liden, graufen!

Jahrtaufend' fordert's, eh' ein Staat gedeiht, Und eine Stunde oft in Staub ihn bengt. (Byron.)

Urieg ift das gewaltjame Sandeln der Bolfer, um ftaatliche Zwede durchzuführen oder aufrecht gu erhalten. Er ift bas außerfte Mittel, dem darauf gerichteten Willen Geltung zu verschaffen. Jum Begriff des Krieges gebort die wechsels feitige Unmendung der Gewalt. für diejelbe giebt es feine anderen Schranten, als diejenigen, welche die Kriegführenden aus Menschlichkeits- und Sittlichteitsrudfichten beiderfeits anerfennen und achten. Unter ben civilifierten Nationen hat fich allmäh= lich ein übereinstimmendes Rechtsgefühl dahin ausgebildet, daß fle die Unwendung gemiffer Be= waltmittel verwerfen. Bierher gehoren insbefon= dere alle Handlungen gegen Soldaten des feind= lichen Breres, welche über den Zwed, diefelben wehrlos zu machen, hinausgehen; ferner Ungriffe gegen Ceben und Befundheit der am Kampfe nicht teilnehmenden Bevölferung des feindlichen Candes und folde Eingriffe in das Privateigens

Zwede' der Kriegführung gerechtfertigt find. - Es mare ein fruchtlofes Bemuhen, vollerrechte liche Grundfate aufzustellen, welche nicht in dem Sittlichfeitsgefühl der Dolfer murgeln. Much ift gegenüber 3u weit gehenden humanitatsbeftres bungen baran gu erinnern, daß in ben Schreden des Krieges die ftarifte Mahnung gegen den leichtfertigen Entschluß zum Kriege liegt. - Eine energische Kriegführung ftartt ben Dolfscharafter, Die lahm geführten Kriege von langer Dauer find es, welche die größten materiellen Derlufte und fittlichen Schaden herbeiführen. - Wer den Krieg in feiner vollen Bedeutung murdigen will, darf fich durch die unmittelbaren Eindrode feiner Berftorenden Wirfungen den Blid nicht trüben laffen für die belebende Kraft deffelben. Biervon tann freilich ba wenig die Rede fein, wo die Kriegführung Soldnericharen überlaffen wird, die das Kriegshandwert um des materiellen Dor: teils willen betreiben. Don gang anderer Wirfung ift ein Krieg, in welchent ein Dolt feine gange Kraft, Gut und Blut einsett für die Sicherung der Cebensbedingungen des Staates, fur feine Ehre, jeinen Kulturberuf. Machtig merben ba die Beifter angeregt und auf das Ideale hingelenft, ichlumniernde Krafte machgerufen, Mut und Mannestraft, Oflichtgefühl und Selbstverleugnung triumphieren über die Saghaftigfeit, den Bang 3nm Wohlleben, die Selbstiucht; das Gefühl der Zusanımengehörigfeit, das Staatsbewußtsein wird belebt, das Wahre und Edite in Dolt und Staat tritt in fein Recht, die Euge, die Unfahigfeit, der Schein werden entlarpt. Sold ein Krieg gleicht bem Bewitter, das nach ichwalen Sommertagen über das Cand dabin brauft, angstigend und vernichtend, zugleich aber reinigend, befruchtend, die erniatteten Hrafte gu neuem Ceben ermedend. Und wie die Gewitter eine : Naturnotwendigkeit find, jo bedürfen die Staaten und Boller gur Erhaltung ihrer Cebensfrijche bisweilen des Krieges. (Blume.)

Der Krieg ift fo alt wie die Menschheit; guerft galt es den Krieg jedes einzelnen gegen den anbern um gleiche Cebensnotdurft ringenden Men= iden, den Krieg aller gegen alle, dann den Krieg von Sippe gegen Sippe, von Stamm gegen Stanim und endlich von Staat gegen Staat; wie vorher unter den Individuen, so wurde nunmehr unter den Staaten die Regel des Cebens, ja die Grundlage ihrer gangen Entwidelung der Urieg, in dem Mage, daß uns Bollsgeschichte und Kriegsgeschichte für große Perioden menschlichen Dafeins aft gufammengufallen icheinen. (Jahns.) Eine, von ben farfen Beiftern oft verfvottete Wahrheit tonimt wieder zu Ehren : die Ginficht, daß nur fromme Dolfer frei und tapfer find. Wie ein Naturlaut brach der Name Gottes aus hunderttaufend Cippen, als die Blute unserer Jugend in bichten Baufen gleich gemahten Balmen hinjant. Katholifen und Protestanten, Schrift= glaubige und philosophische Hopfe - alle die gahllofen perfonlichen Glaubensbefenntniffe, die

tum derselben, welche nicht durch unmitteldare zwecke der Kriegführung gerechtsertigt sind. — Duldsankeit umschließt, beugten sich andächtig vor der ein fruchtlofes Bemühen, völkerrechteliche Grundsähe aufzustellen. welche nicht in den Stittlichkeitsgefüh der Doller wurzeln. Auch in den Utiet diese Gestlichen Dertumit, die über das Ewige, das gegenüber zu weit gehenden hunanitätsbestres bungen daran zu erinnern, daß in den Schregen den dieber die diese die siehenden hunanitätsbestres bungen daran zu erinnern, daß in den Schregen den die niederen Sorgen des Einzeldasseins bungen daran zu erinnern, daß in den Schregen den die niederen Sorgen des Einzeldasseins die krieges die stätzt den Uties die siehe sollaten, die siehe siehe siehe von langer Dauer siehe siehe größten naterielsen Derluste und siehe siehe siehe sollaten, die siehen Schlagwärter der Schlagwärter des Parethasses siehe siehen Schlagwärter des Parethasses siehen. — Wer den Krieg in seine vollen Bedeutung würdigen will, die gerieben Schlagwärter des Parethasses siehe

Und setzet ihr nicht das Ceben ein, Nie wird euch das Ceben gewonnen sein. (Schiller.)

Woss hat der Krieg auch eine heil'ge Sendung. Es wiegt fein Volf in ewig gleichen Gleisen Sich janst empor zum Gipfel der Vollenbung. Schon aus dem Mund der Alten hört' ich preizen Den Krieg als einen Vater aller Dinge, Und was fein Baljam heilt, das heilt das Eisen!

## Rrieger:

(Soldat im felde.)
Steh' ich im feld, mein ist die Welt!
Hab' ich fein eigen Haus,
Jagt mich doch niemand aus.
zehlt mir die Cagersätt,
Boden, bist du mein Bett.
Mein ist die Welt.
Steh' ich im feld, mein ist die Welt!
Konnnen mir Zwei und Drei,

Haut mich nein Sabel frei; Schießt mich der Dierte todt, Tröft mich der liebe Gott! Juhhe, ins feld!

Will das Schickfal mit uns enden, So flitb!'s fich schön, die Wassen in den Kanden.

# Rriegertugenden:

Im friegerischen Ceben sieht die Chat höher als der Gedanke, die Handlung höher als das Wort, die Pragis höher als die Cheorie. (v.Peuder.)

Rriege=Dentmäler=Infdriften :

Weithin schmettert das Born aufbiefend den reis figen Geerbann, Und um die Aufer im Streit schart fich in Waffen

das Volf. Filerne Würfel des Krieges, nan flerhlichen Häns

Eiferne Würfel bes Arieges, von fterblichen Banben geworfen,

Rollen in tobender Schlacht, aber ein Ewiger lenft. Herrlich schmidtet den Helm der Kranz des ers rungenen Sieges,

Doch bem Daterland freut purpurne Rosen ber Cob.

zeftlich auf Ofaden des Auhms zieht ein der gejegnete Friede, Und ihn hütet ein Schwert, flündlich zum Schlagen bereit. Rriegeidiak :

Die Einrichtung eines Arlegsschatzes besteht in Preußen bereits seit dem Könige Friedrich Wil-helm dem Ersten; ihre Bedeutung hat fich jedoch im Caufe ber Beit wesentlich verandert. Früher batte fie die Aufgabe, reiebliche Mittel für alle Salle, namentlich für den Sall des Krieges, besteit zu ftellen, und den Staat der damals febr foftspieligen und nur in beschranftem Umfange möglichen Unleihen zu überheben; es fam baher barauf an, ben Staatsichatz auf folche Böhe zu bringen, bag er auch ju langer bauernder Kriegführung die Mittel bot. Spater machte die Musbildung des Kredits diefe Urt des Auffammelns von Barbestanden entbehrlich und die Mufaabe des Kriegsichates verengte fich dabin, in fnappem Man die Mittel bereit zu balten, mel be erforderlich find, um bei ausbrechendem Kriege über die erften finangiellen Schwierigfeiten binmeggu-(Mus einer amtlicben Denfichrift.) Wenn wir einen Staatsichat nicht gehabt batten, wurden wir (im Ariege 1870) nicht im Stande gewejen fein, die paar Cage ju gewinnen, wel be hinreichten, das gejanite linke Abeinufer, das baverifche wie bas preugifche, vor dem frango: fifchen Einfall zu ihaten. Batten wir ben Staats: fchat ni bt gehabt, jo fing ber Krieg am Abeine an, und wir hatten aus den Abeinfestungen bervorzurücken und den franzosen das Abeinufer, was sie möglicherweise bis frankfurt überfemennnt und überschritten baben fonnten, wieder abzunehmen, nachbem fie Beit gehabt, bort mit ihren Curfos und anderem Befindel gu haufen. (Otto v. Bismard.)

Mritif:

Das ist die beste Krists von der Welt, Die neben das, was ihr mißfallt, Etwas Schöneres, Besseres stellt. (Em. Geibel.)

Riide:

attige: Eaß dem Möden die Käche zum Reich;
da gibt es — wahrhaftig! — Urheit genug, das tigliche Mahl, durch Sommer und Winter, Schnaschaft dets zu bereit in und ohne Veschwerde

des Beutels.

(Boethe.)

Jeuer und Wasser diener gern, Uber sie sind gas schlimme Berr'n. Mit wiesen halt man haus, Mit wenig kommt man aus. Schüte die Flamme am hauslichen Herd, Sotge, daß keiner im Baule entbehrt. Willi du, daß die gesing: Sich selbit zum Ding. Die ziem im Haus, is selber wacht, Aus einem Geller zehne macht.

Rein und frifch Biebt auten Cifch.

Kummer: Wer nie sein Brot mit Thranen af, Wer nie die kummervollen Rachte Auf feinem Bette weinend faß, Der kennt euch nicht, ihr himmlischen Machte. (Goethe.)

Jhr führt ins Ceben uns hincin, Jhr laßt den Armen ichaldig werden, Dann überlaßt ihr ihn der Dein; Denn alle Schald rächt sich auf Erden.

Runft:

Im Fleif fann did die Biene meitern, In der Geichiefflickeit ein Wurm dein Cebrer jein, Dein Wiffen teilen du mit vorgezognen Geibern, Die Kunt, o Menich, bait du allein. (Schiller.)

Nicht Gund macht Kunft, Kunst wacht Gunst.

Runft und Cehre Biebt Bunft und Chre.

In der Kunst giebt es tein Klein oder Groß, kein Diel oder Wenig, sondern nur ein Etwas oder Richts. (J. J. Mohr.)

Die Muse verfleht mohl das Ceben zu begleiten, aber nicht zu leiten. (Gorthe.)

Die Aunst kann die Wirkung haben, daß gewisse Gestülle und Anschauungen bei uns beseitigt wers den, in tiessten Grunde unseres Wilkens ist darum noch keinerlei Veränderung vorgegungen. Sie kann nich hoch erheben und in den begeistertiten Momenten es nitz zu unumflösslicher Gewissheit machen, daß ich nicht irdischen und endlichen Ursprungs sein kann, aber nit meine Sünden vergeben, nich erlösen, das kann sie nicht. (X. in Memel.)

Was schlummernd in des Volks Gemüte Wie eine Knospe sprosst und schwillt, Derkünstlier facht es an zur Blüte Im schönen hehren Kunstgebild: Was tausend andre stumm empfinden, Bewegt von des Gefähls Gewalt, Dafür weiß Ausdruck er zu finden, Dem giebt er Echen und Gestalt. (W. Gsterwald.)

Rünftler:

Es ist ein wahres Wort: der Künstler wird ges boren, Doch jede Wahrheit wird Irrtum im Munde der

Choren. Beboren wird mit ibm der Hunftrieb, nicht bie

Runft, Die Bildung ift sein Wert, die Unlag' Himmels= qunft. (Audert.)

Was unterscheidet den Künftler vom Dilettanten? Daß der Dilettant will und nicht kann oder etwas will, was er nicht kann, und der Känftler kann, was er will, und nichts will, als was er kann. Dazu aber — zu der relativ vollständigen herreschaft wie der der Grenzen seiner Kraft — gelangt er eben nur durch unabläsigen, sleiß, der für ihn keine besondere Tugend, sondern vielmehr eben er selbst, seine Kunst selbst, seine Kunst selbst, seine Kunst selbst, spielhagen.)

Runftverftändnis:

Wer glaubt, große Kunst mit dem Verstande und angelernter Bildung zu begreifen, der ist im Irretum. Um große Kunst nachempfinden zu können, braucht es in erster Linie Berz und Ohantasse (Einbildungsfraft). Der Derstand kann nachher kommen und sich die Sache zurecht legen.

(Untelm Keuerbach.)

Wer ein Kunstwerf gleich auf den ersten Blid zu verstehen nieint, mit allem, was darum und daran und dahinter ist, der sollte etwas mißtrauisch sein und sich vorsehen. Wied es ihm aber bei dem Unschauen eines andern wohl und freudig zu Mute, ohne daß er weiß, warum, dann möge er ruhig stehen bleiben. Es wird wohl etwas Gutes sein. (Unselm Feuerbach.)

Kürze: Kürze hat Würze.

Landschaft (im bes. in Charingen gemeint): Thüringen mit beinen Höhen, Die wie geine Wogen streichen; In Germanias weiten Gauen findest staum du deinesgleichen. Deine Châler freundlich milto — Alles webt sich mir zum Bilde. Jeht vernehm' ich deiner klauen Bäche wundersames Aauschen, Jeht den kinderglockenklängen, Oller Undacht muß ich lauschen; Un den Hallen, hohen, schlanken, Seh' ich gold'ne Nehren schwanken. Seinen Ucker stedte dauen klauen klauen klauen klauen klauen klauen her Kandmann ohne Sorgen, Unter ihres färsten herrichaft steh'n die Städte wohlgeborgen, Erntend, troch der Jahre Wandel, früchte aus Gewerd und Handel.

Leben:

Beilig fei dir der Cag,

Ein Sternaufbligen ist das Ceben kaum In Gottes erigem Cag. Doch trüb im Dunkeln Der Erdenwolken, mag es doch einst funkeln Dor ihm als Licht in ferner Sphären Raum. Geduld, mein Herz! Daß nicht dein Klagen breche Sein Gnadenheil, und jäh dahingerafft Ich fall! In meiner Hand liegt meine Schwäche, In die, o Gott, ist meine Kagt. Bayard Caylor.)

Doch schätze das keben nicht höher Als ein anderes Gut, Und alle Güter sind träglich. (Goethe.)

Ceben ift ein Eilen nur zum Code. (Dante, "fegefeuer.")

Ich lebe und weiß nit, wie lang,
Ich sterbe und weiß nit wann,
Ich fabre und weiß nit wohin,
Ulich wundert, daß ich noch fröhlich bin.
(Allebeutsches Doffslied.)

Lebensalter :

In den Gean schifft mit tausend Mastender Jüngling; Still auf gerettetem Boot treibt in den Hafen der Greis. (Schiller).

Lebensreaeln:

Was du Gutes thueit, schreib in Sand;
Was du empfängit, in Marmorwand.
Du hast zwei Obren und einen Mund:
Willit du's bestagen?
Gar vieles sollst du hören und
Wentg drauf sagen.
Du hast zwei Augen und einen Mund:
Mach dir's zu eigen!
Gar manches sollst du sehen und
Manches verschweigen.
Du hast zwei Honde und einen Mund:
Lern' es ermessen!
Zwei sind da zur Urbeit und
Einer zum Essen.

Wer ftisch da zur Urbeit und
Einer zum Essen.
Und Gott vertraut und die gelenke Krast,
Der tingt sich leicht aus jeder Har und Vot.

(Schiller.)

Derschiebe nie auf morgen, was du heute thun kannst. — Benühe nie andere nitt denn, was du selbst thun kannst. — Derschwende nicht dein Geld, ehe du es hast. — Rause nie unnühe Sachen, weil sie billig sind. — Der Hochmunt koste uns mehr, als der Hunger. — Wir bereuen es nie, daß wir zu wenig gegessen haben. — Nichsist nüchsam, wenn wir es willig thun. — Wie oft haben jene Uebel uns Schnuerz verursacht, welche nie eintraten. — Betrachte alles von der guten Seite. — Wenn du zornig dist, zähle dis auf 10, ehe du sprichst; bist du sehr zornig, is zähle bis auf 100. (Chomas Zefferson.)

Die Liede gudrig, die Chaten richtig; Auf Gott vertrauen und auf ihn bauen : Das sind die Waffen, die Frieden schaffen. Halt' dich rein, mach' die flein, nit gemein. Acht' Dich flein, halt' Dich rein,

Das Berge frohlich, ben Mut recht ehrlich;

Sei gern mit Gott und Dir allein. Muen fei freundlich, feinem schmeichlerisch, mit wenigen vertraut, einem jeden gerecht.

Mit Gott zieh in die Wel. hinaus, 50 wird sie die zum Daterhaus, 1816 Gott im Herzen weile drin, Ale weltverworren wird dein Sinn.

Ob hell der Cag, ob trüb die sienen, 60th hat es immer aut geneint.

Bott hat es immer gut gemeint. Bleb dich ihm gang zu eigen hin, Und inn'rer friede dein Gewinn. (f. Catendorf.)

Wenn meine lette Stunde langst geschlagen, Und dann dein Blid auf nieine Sabe fällt, Gedenke, daß, was diese Blätter tragen, Gar manche Cebensstunde nit erhellt.

Du wirft gum Mann, gum gurften du erbluben Dem Ziel nachringend, bas ein Gott bir weift;

0) mage bann bei Codungen und Müben Dein Beift fich fraftigen an Dantes Beift!

Dag bei des Schlechten Unblid beiß entlodre In heiliger Entruftung bein Bemut; Den Cohn, der ihm gebührt, dem Edlen, fordre, Wenn es bein Blid von Meid getreten fieht;

Daf Wille dir und Chattraft nimmer laffe, Was du als gut, was du als Recht erfannt, Db auch die Euft dich lodt, die Welt dich haffe, Ilie feig dem Wert entziehend deine Band;

Daft fich bein Berg, wie boch es immer ichlage. In Demut beuge por des Bochften Macht. Und fromme Sehnsucht bich jum Bimmel trage, Bur Klarheit ringend aus ber Erbennacht:

Daß truglos in der Kirche beil'gem Donie Dir leuchte ftets ber Offenbarung Licht, Und in der Weltgeschichte ew'gem Strome Derfindiget dir fei das Weltgericht;

Denn aus des Paradiejes Regionen Reicht rettend uns der Edlen Schar die Band, Zeigt Erdenpilgern die errungnen Kronen -Und führt fie flegreich ein ins beff're Cand.

(Johann, Konig von Sachfen, an feinen Sohn, als er demielben feine Ueberfetung pon Dante's "Göttlicher Komödie" übergab.) Siehe auch: Wahlsprüche.

Lebemohl:

In reiner Wonne fliege euch das Ceben bin! Beiter wie die Morgenfonne mogen freuden euch umblühn.

Lebet mobi!

Cebet wohl! Des Bludes Sterne mogen auf euch ichauen mild! Cebet wohl! Much in ber ferne lebt im Bergen euer Bild.

Cebet mohl! (Rudolf Magnus.)

Lebren:

Cehren muß einfaltig, deutlich, flarlich gugeben. und laffe fich niemand gu flug dunten und perachte Kinderfpiel. (M. Cuther).

Lebrer:

Was ift hehrer Uls ein Cehrer,

Der ein Dater ift nicht bes fleifches und Beblites, Sondern des Beiftes und Bemutes? Und wo ift annutiger ein Stand als beffen, der fieht In der Mitte von der Jugend Rofenkeet, Deffen Unhauch den Greis erfrischt Und in feinen froft fanfte Warme mifcht? Oder welch ein Beruf Ift förderlicher zu des Auhmes Behuf, Ills der Weisheit Korn, das unvergangliche, Bu ftreun in das Cand, das frifch emprangliche,

Dag es aufgeh' und Ernte trag' überichwangliche, Wenn die Jugend den Klang Deiner Rede bemahrt in tiefern Bergen, Uls die Buge beiner Schrift auf Schlefern, Um fie ber Machwelt ju überliefern. (f. Rudert.)

Es giebt nur ein Mittel, um den Schuler für die-Wiffenschaft zu gewinnen; der Cehrer niug in ihm das Intereffe weden und feffeln. Mur ein liebenswardiger Cehrer wird das Butrauen des

Schalers gewinnen; er muß mit feinen Schalern wieder jung werden, er muß nit ihnen arbeiten, er niuft fie aufmuntern mit feinem feuer, wie eine Kohle die andere anglüht; er muß Unmut mit Weisheit verbinden in Dortrag und Methode. (J. G. v. Berder.)

Mur eine auferordeniliche Ciebe gu bent Beichaft. ju der Jugend felbft und eine von echter, innerer Religiofitat ausgehende Reigung, für die nachften Benerationen ju arbeiten, fann die unfägliche Muhe, die mit Diefent Stande verbunden ift, vertraglich machen. Auf Belohnung barf er nicht rechnen, kaum auf Unerkennung. Sein Eifer muß von der Ueberzeugung ausgehen, daß sein Unit die höchste Warde habe, daß der Dant dafür in den Bergen seiner besseren Jöglinge fortlebe. (Friedr. Mug. Wolf.)

Einem fleifigen, froninien Schulmeifter ober Magister, der Kinder treulich ziehet u. lehret, deni kann man nimmer genug lohnen u. mit feinem Belbe bezahlen. (M. Enther).

Lebrlina:

Cebren bringt Ehren.

Cehrjahre find feine Berrenjahre.

Buter Cehrling, guter Meifter. (Sprichwörter). Leichenverbrennuna:

Bore, Mutter, noch die lette Bitte: Einen Scheiterhaufen ichichte bu; Deffine meine bange, kleine hatte, Bring in Hannmen Ciebende zu Anh. Wenn der Junke fprüht, Wenn die Afche glaht,

Eilen wir den alten Göttern gu.

(Goethe, Braut von Korinth.)

Leid:

Frende schweift in die Welt hinaus, Bricht jede grucht und koftet jeden Wein; Riefe dich nicht bas Celd nach Baus, Du tehrteft nimmer bei bir felber cin. (E. Beibel.) Wer gunt himmel ift gebor'n, Den flicht alle Cag ein Dorn.

Ceid' und meid'! Es ift fein Blud fo rein, fo tief, Dag nicht eine Chrane mit unterlief -Es ift fo fchwer, fo bang fein Weh Daß nicht eine Boffnung d'rüber geh'! (C. Ban.)

Leidenschaften:

Ceidenschaften, ichaumende Oferde, Ungefpannt an den rollenden Wagen; Wenn fie entmeiftert fich überichlagen, Berren fie dich durch Staub und Erde. Aber lenteft du fest die Bugel, Wird ihre Kraft bir felbit jum flügel, Und je wilder fie reifen und ichlagen, Um fo berrlicher rollt bein Wagen! (S. B. Mosenthal.)

Lernen :

Was hanfel jett nicht lernt in garter Jugend, Das lernt er nimmermehr; er bleibt ohne Kraft und Tugend.

Bum Cernen ift man nie zu alt. Man lernt, fo lange man lebt.

Pefen:

Manch attig Buchlein läßt fich einmal lesen, Bu dem der Ceser nie dann wiederkehrt; Doch was nicht zweimal lesenswert gewesen,

Das war nicht einmal lesenswert. (Rückert.) Diel Cesen fällt den Ropf, recht Cesen fällt das Hers. Diel Cesen blähet auf, recht Cesen nacht bemutia.

demütig. (frau Guyon.) Diel Bocher machen nicht gelehrt, viel Cesen auch nicht, sondern gut Ding u. oft lesen, das macht gelehrt in der Schriftu. fromm dazu. (M. Cuther.)

Licht:

Sucht dich nicht mit ihren Augen die Oflanze? Streckt nach die die schüchternen Arme der Strauch nicht?

Daß er dich finde, zerbricht der gefangene Same die Halic;

Daß er, belebt von dir, in beiner Welle sich bade, Schätte't der Wald den Schnee wie ein überflüssig Gewand ab.

Piebe:

Mag umwalzen fich alles! — nur eins, die Lieb', ift fich felbst gleich, Sie, die Himmel ichuf und mit Liebenden fallte

die himmel, Sie, die unfterblich Jahllofe fchuf, unfterblich auch bich fchuf! (Capater.)

Dich fcuf! (£ Ein wenig Lieb' ift farg und leer,

Ein wenig Lieb' ift feine; Diel Lieb' ift eben auch nicht mehr, Lieb' ift die völlig eine:

Lieb' ift nicht wenig und nicht viel; Denn Lieb' ift ohne Mag und Ziel. (Andert.)

Denn Cieb' ift ohne Mag und Biel. (Andert.) Es gittert por der Cieb' das Ich, wie Ceben gits

tert por dem Cod; Denn wo die Lieb' erwacht, da fliebt das Ich,

Du, lag es fterben bittern Cob und wandre fort

im Morgenrot. Der Cieb' mit Lieb' umfaßt und felbst ben Bag

nicht haßt, Der ist zu Hause dort, hier auf der Welt ein Gast. (Rüdert.)

Das ift die mafre Liebe, die immer und immer fich gleich bleibt,

Wenn man ihr alles gewährt, wenn man ihr alles versagt. (Goethe.)

Sei gesegnet das Haus und gesegnet die Flur, Wo ein Herz einst das Wunder, zu lieben, ersusch ! Denn die Lieb' ift der Strahl, der aus Eden uns blieb,

Uls der Engel des Schwertes den Uhnherrn verstrieb.

D felig Gefeinnis, das keiner errat, Wenn, was jüngst noch so fremd war, sich schauernd versteht,

Und erlöft von dem Selbst, das in Afche erstiebt, Sich die Seele der Seele zu eigen ergiebt! Da weht es wie Frühling vom Himmel in- Herz Und es blühn die Gedanken, wie Oellchen im März;

Du vollendest im Spiel, was dir nimmer gelang, Und das Auge wird Glanz, und das Wort wird Gelang.

Weiang. Wohl entellt fic geflügelt, die fonliche Zeit, Und mit Scheiden und Meiden kommt einsames Ceb:

Doch die Chrane der Sebufucht, entrollt fie auch feiß,

In suffer als Cuft, die von Liebe nichts weiß. (Em. Geibel.)

Wie füß ift's, das Geliebte zu beglücken Mit ungehoffter Größe, Glanz und Schein. (Schiller.)

Wenn Lieb bei Lieb ist, So weiß Lieb nicht, was Lieb ist, Wenn aber Lieb von Lieb kommen ist, So weiß Lieb, was Lieb gewesen ist.

Das Recht sagt: Jedem das Seine, Die Liebe: Jedem das Deine.

Die Liebe lebet über Raum und Zeit;

Rebel auf Erben, Wolfen am Hinnnelszelt! Was ohne die Sonne Ware die Welt? Uch, und zu leben Cohnte sich langer nicht, hehlte dem Ceben,

Liebe, dein Licht.

(3. Sturm.)

Die Liebe gieht zu Gott uns das Celeit; Die Liebe führt uns in das Ceben ein; Die Liebe lehrt im Ceben froh zu sein; Die Liebe lehrt im Ceben froh zu sein; Die Liebe wächt, wenn Sorge uns umschlingt; In ihrem Troit die Stimme Gottes winkt; Die Liebe ficklik dem Kinde sant und mild, Zeigt ihm im Elternpaare Gottes Bild, Die Liebe führt das Kind zum Heim hinaus; Die Liebe winkt zuräd ins Elternhaus; Die Liebe winkt zuräd ins Elternhaus; Die Liebe weit uns durch das dunkse Grab; Die Liebe weiten nach der irdichen Sendung Den Menschengeift zur himmlischen Dollendung!

O lieb', so lang du lieben kaunft!
O lieb', so lang du lieben magit!
Die Stunde kommt, die Stunde kommt,
Wo du an Geddern steht und klagst!
Und soige, daß dein Herze glüht
Und Liebe hegt und Liebe trägt,
So lang thm noch ein ander Herz
Ind wer dir seine Brust crickließt,
O thu' ihm, was du kanns, zulieb,
Und mach' ihm sede Stunde troh
Und nach' ihm feine Stunde träb!
Und häte deine Junge woss!
Bald if ein herbes Wort gesagt.

m Gottl es war nicht bos gemeint -. Der andre aber geht und flagt.

O lieb', jo lang du lieben fannft! O lieb', fo lang du lieben magft! Die Stunde fommt, die Stunde fommt, Wo bu an Grabern ftebit und flagit!

Dann fnieit du nieder an der Gruft Und biraft die Mugen trab und naß -Sie febn ben andern nimmermehr -Ins lange, feuchte Kirchhofgras

Und iprichft: "O fchau auf mich berab, Der bier an beinem Grabe weint! Dergieb, daß ich gefrantt dich hab'! () Gott! es war nicht bas gemeint!"

Er aber fieht und hort bich nicht, Rommt nicht, daß du ihn frob umfangit! Der Mund, der oft bich füßte, fpricht Micht wieder : "3ch vergab dir langit!"

Er that's, vergab dir lange icon; Doch manche beine Thrane fel Um dich und um bein herbes Wort. Doch fill - er rubt, er ift am Biel.

O' fleb', jo lang du fleben fannit! O lieb', fo lang du lieben magft! Die Stunde tommt, die Stunde tommt, Wo du an Grabern ftehit und flagit!

(ferd. freiligrath.)

#### Dicb:

Mer mit holden Tonen fommt, Heberall ift er willfommen.

(Goethe.)

Diele Boten gebn und gingen Bwijchen Erd' und Bimmelsluft, Illsein Cied aus frifcher Bruft. (J. v. Gichendorff.)

Beffer jebes Ding gebeiht So ein Cied bas Berg erfreut.

Die Mamen find in Erz und Marmor nicht So wohl permahrt als in des Dichters Gedicht.

Im Ciebe ichweben Dergangene Lage Derjungt herauf; Im Liebe leben So Euft wie Klage Derflart uns auf.

(Selppel.)

Größer find der Schonbeit Werte, 211s fle bie Starte des Briegers beut, Und nichts hallt fo beglückend wieder 21s holde Lieber 2lus fel'ger Zeit!

(U. d. Muffet, dentsch von Hahn.)

# **Ջոն** :

Man lobt nach bem Cobe manchen Mann, Der lebend niemals Cob gemann.

Wenn fie dich loben, wenn fie tadeln, So molle bedenfen : Ein Cadel fann abeln, Ein Cob fann franten. Ift dir der Cadel unbequem, frag auch beim Cob : von went, von wem? (Ud. Palm.) Michts veraltet eb'r, denn Cob und Ehr'. (Spri.twörter.)

Wenn man bid wegen einer Cugend lobt, die du nicht besigest, bann freue dich nicht, sondern weine. (Curf. Sprichwort.)

## Läme:

Wie ein Come Grimmvoll naht, den ju toten entbrannt, die verfammielten Manner

Kommen, ein ganges Poll; im Unfang flolg und perachtend

Wandelt er, aber fobald mit dem Speer ein mu: tiger Jüngling Traf, bann frummt er gabnend gum Sprunge fich,

und von den Idenen Ainnt ihm Schaum, und es töhnt sein edles Berg in dem Busen.

Dann mit dem Schweif die Büften und mächtigen Seiten des Bauches Geifielt er rechts und links, fich felbst anspornend

juni Kampfe; Groß nun die Mugen verdreht er, an wütet er,

ob er ermorde Einen Mann, ob er felbft hinftarg' im Dorder= (Bomer.) aetammel.

# Liigen:

Wer fein Kleid mit Engen flift, ber befindet doch, Ob er immer flidt und flift, ba und bort ein Cot. (fr. v. Logau.)

Wer einmallfigt, muß oft zu lugen fich gewöhnen; Denn fieben Engen braucht's, um eine gu beiconen.

Wohl erzogen, nie gelogen.

Muf eine Sage gehort eine Maulichelle.

Das Eugen macht ben Menschen zum Gegenstande der allgemeinen Berachtung und ift ein Mittel, ihm bei fich felbft die Uchtung und Glaubwürdigfeit zu rauben, die jeder für fich haben follte. (3. Kant.)

Die Euge ift fchnell, aber die Wahrheit holt fie ein.

3ch bin nur burch bie Welt gerannt : Ein jed' Belüft ergriff ich bei ben haaren; Was nicht gennate, fleg ich fabren; Was mir entwischte, ließ ich gieb'n. 3ch babe nur begebrt und nur vollbracht Und abermals gewünscht und so mit Macht Mein Ceben burchgefturnt ; erft groß und midtig, Mun aber geht es weise, geht bedattig. Der Erdenfreis ift mir genug befamt; Mach briben ift bie Musficht uns verrannt. (Goethe. Sauft II.)

Ununterbrochene Guft bleibt für den Menichen nicht Cuft. (3. B. Meyer.)

Mles in der Welt lagt fich ertragen, Mur nicht eine Beibe von ichonen Cagen. (Goethe.) Macht:

Dirflice Macht forbert Dauer, u. diese wird nicht von der militärischen Sähigkeit zu stegen, sondern von der sittlichen Kraft bedingt, den Sieg in Segen zu verwandeln. (H. Baumgarten.)

Mand:

Willsommen ist uns das Madden, Das, schnell wie ein Spinnräden, Alles thut am Schnürchen und Hadden; Filmt sich regt, hebt und trägt, pust und segt; Ohne Rast und doch ohne Hast trägt des Cages Cast; Start und krästig, eistig und geschäftig, doch nicht stärnisch und bestägt und bestägt.

Das Zeit gewinnt, weil, eh' es beginnt, es fich wohl besinnt;

Micht vorwisig, nicht hisig und vorschütig, doch auch nicht trag und schlafmutig; Rie mußig, nie unschlaffig, nie eberdrufig,

Die lassig, nie gehässig, stets ebenntaßig; Das selber kann denken und doch gern sich läßt

Micht meint schon alles zu wissen; ftets neues zu

lernen ist bestissen; Nicht meint, daß es alles besser lenne — ein Ei, das löger sein will, als die Henne; Sich gerne läßt lagen, Derweis kann ertragen; Den Eigenwillen bricht, rechthaberisch nicht der

Frau widersprickt; Soll es erfüllen seine Pflickt, nicht macht ein schiefes und saures Gest.cht; Nicht unwillig glott, nicht mault und trott, auch

nicht aufprott; Richt im Crot verflumnit und nicht im Merger

brummt, Sich nicht ergrinnut, nicht wird verstimmt; Arglos und findlich und nie empfindlich; Nicht poliert und lärmt, nicht schnachtet und

ichwarmt;
Mit leisem Jug, mit freundlichem Gruß,
Mit fröhlichen Mienen will gerne dienen;
Früh austeht, nicht spat ausgeht, nicht lang' am
Brunnen fteht;

Micht über die Herrichaft Kagt, nicht Boses von ihr lagt; für feiner Gerrichaft Chre fich mutig ftellt gur

Wehre; In allem, was es schafft und etrafft, In allem Gehen und Kommen Sieht auf der Hetrschaft Rugen und Frommen;

Ohne Heuchelmienen und Augendienen Aufmerkt und hört, was die Herrichaft begehrt; Es wohl überlegt, sorgsam erwägt, Still in sich hegt, es thut unentwegt; Doch nicht in Meugler ausfrägt noch in Schwaße

jucht austrägt; Das zu Rat hält und forgfam ichaut Auf alles, was man ihm anvertraut. Uchtsam, daß es nichts bricht, bedachtsam mit

Jeuer und Cicht; Richts heimlich hascht, nicht Süges nascht; Das zu Rat hält den Heller, Rein hält Küche und Reller, Copf, Caffe und Celler; Sanktlich die Suppe halt bereit, Wenn der Hausherr heimfommt zur Mittagszeit; Sauber vom Jug bis zum Scheitel,

Doch nicht putfachtig und eitel; friedliebend, geduloubend,

Mit der Nebenmagd wohl sich vertragt; Bei Zucht und frommer Scheu, Bei Redlichkeit und Creu'

Doch nicht meint, es sei fehlerfrei; Das wohl giebt Ucht in der Hausandacht:

Sich gerne jum Kirchgang anschiatt, Dort nicht zerftreut umberblicht,

Much nicht schläfrig einnickt.

Und hat es flar erfannt, daß von dem, was ich jeht genannt, Ihm noch gar manches mangelt und fehlt, doch

fest das Ziel im Auge behält; Dertraut auf Gottes Kraft und in ihr unerschlafft stes betet, ringt und schafft;

In jeder Officht fich gern erweist als Magd des Berrn; Berrn; Ein kleines Küchenlicht, die Welt beachtet's nicht;

doch unser heiland spricht,
Des herz in Liebe bricht: "O, klag' und zage
nicht!

Dir ftrahlt mein Ungeficht. Sieh' dort im hinimelslicht,

Strahlst du als heller Stern, du treue Magd des Herrn." (H. Hugendube.)

Siehe auch: Dienstboten.

Mann:

Der Mann muß hinaus Ins feindliche Ceben, Muß wirkn und streben Und pitanzen und schaffen, Ertisten, etraffen, Muß wetten und wagen, Das Glück zu erjagen.

(Schiller.)

Ein edler Mann wird burch ein gutes Wort der frau weit geführt. (Goethc.)

Märtnrertum:

Es giebt eine Henchelei des Martyrertums. "freut euch Opfer zu sein", rufen die frommen Heuchler. Uber selbst die Größten, deren Dasein einen Wendepunst der Weltgeschichte bezeichnet, wollten nicht, daß sie zermalntt wärden, sondern waren nur bereit, wenn es denn sein müßte, zermalnt zu werden. (23. Auerbach.)

Maß:

Denift du dein Ceben hoch zu bringen,
So halte Maß in allen Dingen:
Im Effen, Trinfen, freud und Ceid,
In Arbeit und in Schlafenszeit.
Halte fest am frommen Sinne,
Der des Grenzsteins nie vergaß!
Ulles Heil liegt mitten inne,
Und das Höchste bleibt das Maß.
Glüdflich, wem die Tage sliegen
Wechselnd zwischen Freud und Ceid,
Jwischen Schaffen und Geneißen,
Michen Welt und Enlamsteit. (Em. Geibel.)

Mäßigkeit: mäßigkeit ist die beste Urznei. mäßig wird alt, Zu viel stirbt bald.

## Mar:

Glanzend, rubig, abnungsschwer Liegit du vor mir ausgebreitet, Ultes, heiliges, ewiges Meer!

Mog' Ocean, du dunfelblauer, mog'! Zehntaufend Riele furchen dich vergebens! Dohl zwang der Mensch die Erde in fein Joch, Du aber bift die Grenze feines Strebens. Er nennt fich ftolg ben machtigen herrn ber Welt, Doch fieht an dir er feine Macht zerichellen. Du fpottest fein, und wenn es dir gefällt Begrabit du ihn im Gifchte beiner Wellen. Er jandte Flotten ohne Zahl hinaus, Jut geinnnen Kampfe fich mit die 311 messen Wo sind geblieben sie? Im Sturmgebraus Sind sie verweht, versunsen und vergessen. Du aber mogeft fort! Es grub die Zeit In deine Maurftirne feine falten; Wie Gott dich anfangs ichuf, fo wogft bu beut, So wird in Ewigfeit er dich erhalten. Ob milde Sturme, - peitichend beine flut -Unt eisumftarrten Dole bich unitofen, Ob in des milden Sudens Sommerglut Balfamiche Cufte linde mit dir tofen -Du bleibit dir gleich! Erhaben, machtig, groß, Ubbild der Ewigfeit, ber Schöpfung Urone -So walleft du, unendlich, bodenlos, Ummanbelbar von Jon' gu Jone. (Mus bem Englischen.)

Ciefe Stille herricht im Wasser, Whne Regung ruht das Meer. Und bekünnnert sieht der Schiffer Glatte fläche ringsumher. Ucine Luft von keiner Seite, Codeshille sächeterlich! In der ungeheuren Weite Recht eine Welle sich.

Ju langen furchen rauscht es durch die Wellen; Es spätt der Seemann von des Schiffes Aande Mit dürren Blick nach einem fernen Cande, Wohln die Winds seine Segel schwellen.

(Boethe.)

Da hebt's fich rings in kaufend heuerquessen, Und funkelnd zieht's ums Schiff wie Sisherbande, Und fernher in geheinnisvollen Brande Erscheints wie Usppen, die sich matt erhelsen.

Da fleigt der Mond nit feinem vollsten Eichte, Der Zauber der Erscheinung wird zunichte, Dem Schiffer bleibt das ferne Cand versunken.

Doch Auhe weilt auf seinem Angesichte, Es hat sein Berg im Stratte jener Junten Einmal des Hoffens milden Cau getrunken. (3. Pollhammer.)

Wie mid erfaßt mit heil'ger Macht Meeressille in duntler Racht! Eeljer und leifer geben die Wellen, Einzelne Sterne den himmtel erhellen; Ungefahrdet vom Selfenriff, Bieben wir ficher auf schwantem Schiff.

Woher die Stille, woher der Friede? Das Meer und das Herz find hurmesmide! Sie kaben beide gekänipft und gelitten Und Wogendrang und Schmerz erlitten, Bis endlich die Hand voll Lieb' und Macht Sie beide, beide zur Auh' gebracht. (U. Abolyhi.)

#### Mehrheit:

Die Mehrheit zwingt die Minderheit? Aun ja, Gesetzt, daß Chattraft bei der Mehrheit sei. Dach sieht sie faul und tölpelhaft dabei, So ruft die Minderheit: "Victoria!"

Wenn dir, was manchem armen Schelm geschah, Ein ganges Dolf nur beideht nit Geschrei, So ift's so gut, als wärst du vogestrei, Tritt ein Paar grober Bursche die zu nach.

Ainm an: Oler Verle prügelten dich hier, Judes zweihundert dort "Pfui . . . . " ichrei'n, Die Hand im Schoof — mein Schah, was hilf es dir?

Richt wahr, das "Ja" wird nachdrudsvoller sein, Das dir handgreistich machen jene vier, Als der zweihundert Ginnpel zahmes "Nein". (Giusti: Nebers, von O. Geyse.

#### Menschenelend:

Welches herzbrechende Elend oft! D.s Elend der Urmen, der Deilassenen, der Gedachteen, der Gefallenen. Wenn man mit einem Blid die gange Summe der Leiden überschauen könntel wenn man auf einmal alles das Erbarnen durchfühlen könnie, welches dieses Elend erfordert — ich glaube, man stürbe davon; denn es sit ungahig. Ch. E. fulkbardt.)

Wie dir ohne den Cod, o Ceben, entfliehn? Uns gegablt ift,

Was dich quolet und schwer beides: Ertragen und fliebn.

Suß ift, womit die Matur bich schmudete: Weite bes Meeres,

Erde, Gestirne, die Lichtfreise der Sonn' und des Monds, Ulles das andere Schmerzen und Furcht, und

welchem des Guten Ward, mit Bergeltung balb faffet die Memefis ihn. (Mesop.)

Selig, ninmer geboren sein! Doch dem Cebenden ift fürwahr Rascher, wober er gekommen ift, Wieder zu gehen, der Gater zweites.

(Sophofles.)

O Menichenherz, was ist dein Glöd? Ein rätselhaft geborner Und, kaum gegrüßt, versorner Unwiederholter Ungenklick. (Cenau.)

In Liebe strahlt das Sonnenlicht Und fällt auf lauter Gräber hier. Was einst ich an wein Berz gebrückt.

Was einst ich an mein Herz gedräck, Jit Afche nun und Cotenbein; Es sinkt, wo ich die Gruft geschmäckt, Ihm finket nach der Leichenstein. Michts anderes ift ig jammerpoller auf Erben Mis der Menfch, von allem, mas Ceben baucht und fich reget. (Bonter.)

Es liegt an eines Menichen Schmerg, an eines Menichen Wunde nichts;

Es fehrt an das, was Krante qualt, fich ewig der Gefunde nichts. Und mare nicht bas Ceben furg, bas ftets ber

Menich vom Menichen erbt, So gab's Bellagensmerteres auf diefent meiten Runde nichts. (Olaten.)

3ch ichaue durch die fteinern harten Rinden Der Menichenhaufer und der Menichenherzen Und schau in beiden Eug u. Trug u. Elend. Und Fragenbilder nur und fieche Schatten Seh ich auf diefer Erde, und ich weiß nicht, Ift fie ein Collbaus ober Krantenbaus.

(Beinrich Beine.) Die freuden gable beiner Stunden, Die Tage gable, frei von Dein, Und miffe, mas du auch gefunden, Es ift boch beffer, nicht gu fein! (Byton.) Das arme Berg bienieben, Don manchem Sturm bewegt, Erlanat den wahren frieden Erft wenn es nicht mehr ichlagt. Was juchft du, Menich, in weiter Welt? Mas treibt dich über Cand und Meer?

Was blidft du in das Sternenzelt Und bift befunmert noch fo jehr? Wohin, wohin, Derlock der Sinn? O Schmerzen nicht vermehr!

niel.

Meuschengröße:

Dielfach regen fich Krafte des frevelen unter den Menschen, Uber des Berrlichen auch, auch des Behilflichen

(Theognis.)

Menschenwürde:

Der Erbe madtiger Kolof, Dem Menichenblid jo riefig groß, Er ift ein einzig fleiner Ball In Bottes em'gem Weltenall; Jahrtausende der Erdenzeit Sind Stunden taum der Ewigfeit Und unfer Ceben nur ein Traum, Das Erdenglud ein leichter Schaum, Der Menich ein darres Blatt im Wind, (21d. Barnifch.) Doch - Gottes Kind.

Und wenn mich bes Cags die ferne Blauer Berge febnlich gieht, Machts das Hebermaß ber Sterne Praditig mir zu Baupten glüht, Ulle Caa' und alle Rachte Rabm' ich fo des Menfchen Cos: Dentt er ewig fich ins Rechte, Ift er ewig ichon und groß.

(Goethe.)

Schon'res find ich nicht, wie weit ich wähle, 211s in der ichonen form die ichone Seele. (Schiller.) | Bandeln ift, verwirft fo vollig flar und entichieden

Diel machtige Gewalten find, Doch nichts gewalt'ger als bas Menichenfind. Er ift's, ber auch im Wetterflurm Die ichaumesgraue See durchdringt, Do bald die Woge wichit gum Curm lind tofend bald fich felbft verschlingt -Der bich, melder die Botter fich neigen, Erde, die nimmer vergeht, noch erschlafft, Emijg ermubet im jahrlichen Reigen, Wahrend die Pflüge fich fenten und fteigen, Dich wendend mit ber Rofe Kraft. Der Enfte leichtes Dolf ereilt, Das Wild erhaicht er, das im felde weilt; Der feuchten Meerestiefe Brut Biebt in gewund'nem Metgeffecht Berauf aus ihrer falz'gen flut Des Menschen listiges Geschlecht. Die in Gebirgen und Walbungen raften, Kunftlich begahm' er bas wilde Betier, Darf mit bem Joche ben fraftig erfaßten Mabnigen Naden ber Roge belaften Und auch ber Berge farten Stier. 36m bat ber Sprache Cant, ber Sitte Beift, Des Staates Ordnung fich erichloffen; Unholden frojte, der die flur vereift Cront er und Regeniturms Beichoffen. für alles weiß er hilfe, hilflos fieht Er nie dem Kommenden entgegen; Mur einer maltet, bem er nicht entflicht, Der Cod, das Bie! auf feinen Wegen, Ob auch ber Krantbeit allge valt'gen Bann Bu brechen er die Mittel fich eifann. Es lebt in ihm Erfindung munderbar, Bewandter Sinn und fluges Weien. Die Baben all' bringt er jum Opfer bar Dent Guten bald und bald bem Bofen. Und wenn er irbifche Befette balt Bulamt der Got'er beil'gem Rechte, Dann ftrabit er boch im Staate; doch er fallt, Wenn er fich hingiebt an bas Schlechte. Wer eig'ner Frechheit frohnt, o nimmer mag Der nit mir fein am Bert, im Boltestag! (Sophofles, aberfest v. Boffmann.)

Dag wir Menichen nur find. Der Gedante beuge das haupt dir. Doch, daß Menichen wir find, Rifte dich freudig empor. (Berder.)

Milde :

Bum Milben fprach ein freund : Du mußt die Mild ablegen,

Die dich verarmen macht. Der Milde fprach bas gegen :

Bur Milde hab' ich mich gewöhnt nach Gottes Bilbe, Und feine Mild' hat mich gewöhnt an meine

milde. 3ch fürchte, wenn ich nun ablegen sollte meine

Bewohnheit, möchte Gott ablegen mir die feine. (Radert.)

Milia:

Die Erfahrung, welche die beste Ceiterin für das

bas Dertrauen auf die Milig, daß niemand, der f Ordnnng, Regelmäßigfeit und Sparfamfeit ichatt, und der feine eigene Chre, feinen Charafter und Seelenfrieden liebt, diefe an den Musgang eines Unternehmens mit Miligen fegen wird. Kurge Dienstzeit und ein unbegrundetes Dertrauen auf die Milig find die Urfache alles unferes Miggeschids und des Unwachsens unserer Schuld. (Washington.)

Wenn Sie die Mation bewaffnen, fo bewaffnen Sie mit den guten Elementen zugleich die fclechten, und deren bat jede Mation. Die erfteren find ja unendlich überwiegend. Aber haben wir nicht bei uns felbft die Erfahrung mit unferen Burgerwehren gemacht, wie bald der zuverläffige Teil derfelben der Sache überdröffig wird, in aller Stille verschwindet und das feld den Unguverlaffigen freilaft. Die Bewehre find bald ausge: teilt, aber fobald nicht wieder gurudgubefommen. (v. Moltfe.)

Mikauust:

fürchterlicher ift ben Bofen Midts, als derer, die fie baffen,

fern ermorb'ner, iconer Rubm. (Berber.)

Das Heble, was wir thun, zieht uns nicht so viel Derfolgungen und Bag ju, als unfere Dorzüge. (La Rochefoncaulo.)

Es lieht die Welt bas Strablende gu ichwargen Und bas Erhabne in ben Staub gu giebn. Doch fürchte nicht! Es giebt noch ichone Bergen. Die für das Bobe, Berrliche erglubn. (Schiller.)

Mistranen:

Mifftran'n ift eine ichwere Ruftung, Die mehr bindern fann, als idirmen. (Byron.)

Mitaefühl :

for ein wirmes treues Berg Rann Beff'res nicht geicheb'n, Ms dağ in freude und in Schmerg Ihm wird ein lieb Veritchin.

Witteid:

Das Mitleid ift eine der besten Regungen des menichlichen Gemutes, wenn das fittliche Pilichtbewußtjein des Menfchen fie leitet und gegelt. (J. B. Meyer.)

Mittelstand:

Wer die Segnung goldnen Mittelftandes Muserfor, ichent ficher ber abgemorichten Butte Wuit, icheut maffig beneibenswerte Practit des Palaites. (Horaz.)

Mittelwea:

Der beite Paf, Das beite Mag 3ft Mittelftraß.

Mode:

Die Mode und der Wahr glebt aller Welt Befehle, Die eritere dem Celb, die andere der Seele.

3ft etwas noch to dumm auf Erden, Bur Mode fann es bennoch werben.

(flica, Blatter.)

Diener tragen insgemein ihrer Berren Civerei Soll's denn fein, daß frankreich Berr, Deutschland aber Diener jei?

freies Deutschland, scham bich doch diefer ichnoden Mriederei! (fr. v. Kogan).

Bat bas Weib erit einmal ben Bann bes alten Bertommens in Sitte und Tracht durchbrochen, bat es den natürlichen Konfervatismus feines Beschlechts exit einmal verleugnet, dann wird es auch weit zügellofer, raditaler, neuerungsfüchtiger in der Mode als der Mann. (W. B. Richl). Wenn zwei elegante Damen gujammen tommen mollen, brauchen fie mindeftens brei Toiletten, eine für jede von ihnen jum angiehen u. eine, über die fie reden fonnen. (Rochefoucauld.)

Monate :

Januar. Bei Neujahr forget gleich vom ersten Cag, Daß funftig es nicht Reujahr werden mag.

Jebruar. Zur Sastnacht werd' im Kopfe nicht fast Macht; Diel beffer, wenn ihr fie jur Cichtmeg macht. mirs.

Der frühling hilft der Erd' aus faltem Jode; Des Innern frühling fuch' in beil'ger Woche. Upril.

April, sei er im Andern sehr gewandt, 3hn übertrifft ber Bergen Unbestand. mai.

Soll nie dem Ceben Maienzeit entrinnen, So hegt ber Seele Blutenwonn' euch innen. Juni.

Der Juni schafft bem Sommer freie Bahn; Seid wach, daß Gleiches ihr dem Beift gethan. Juli,

Went nicht im Juli reifet icon die Saat, Der fcblug fich felber durch verfaunte Chat. Muguit.

Wohl dem, der feines Wirkens fich erfreut Und vor gerechter Ernte fich nicht icheut. September.

Des Menichen Ceben int fein Blumenfpiel; So wie Natur, hat's Fruchtgewinn zum Ziel. Oftober.

Das Ulter wird bem Wein nicht nur gum Cobe, Es ift auch unf'res Cebens beite Orobe. Movember.

(nh ihr ber Speicher reiche fülle preift, Die schönfte falle schaffet doch der Beift. Dezember.

Mur frifchen Mut! - benn jedem tommt nach Plage

Die Weih = Macht ju dem ew'gen Boffnungstage! (f. w. Gubig.)

Mond:

Int stillen heitern Glanze Tritt er fo fanft einber; Wer ift im Sternenfrange So icon geichmudt wie er?

Er mandelt ftill, bescheiden, Derhüllt fein Ungeficht, Und giebt doch fo viel freuden Mit feinem trauten Licht.

Er sohnt des Tags Beschwerde, Schließt sankt die Augen zu Und winkt der midden Erde Jur stillen Abendruh'; Schenkt mit der Abendkühle Der Seele frische Euft; Die seligsten Gefühle Gießt er in unfre Bruft. Du, der ihn uns gegeben, Mit seinem trauten Licht, Haft Freud' am frohen Eben, Sonst gabs die ihn uns nicht. Hadd Augen, das gereicht,

hab' Dank für deinen Mond, Hab' Dank für deinen Mond, Der Tages Kast und Keiden Sa wich, in freundlich lobut!

So reich, jo freundlich lohnt! (M. Claudius.)

Morgen :

Run sente dich vom Himmel nieder im Morgenlicht Und schleuß mir auf die Augenlider im Morgenlicht. Mein leiblich Aug' if aufgeschlossen im Morgenalans.

Schleng auf die Seelenaugenlider im Morgenlicht. Du bist bei mir als Licht geblieben im Graun

der Nacht, Ich schwebt' auf deinem Duftgesteder im Morgenlicht.

Dein Craum, ber nachtlich mich getragen ins Paradies,

Cieß mich zur Erbe sanft hernieder im Morgenlicht. Ich seine dich auf Erben wandeln im Morgenglanz, Du gehit die Schöpfung auf und nieder im Morgenlicht.

Die Läfte, die den Sittich baden in deinem Cau, Sie tragen Botichaft him und wieder im Morgenlicht. Die Schöpfung regt sich, dir zu dienen im Mor-

genstrahl; Mun regt euch frisch auch, meine Glieder, im Morgenlicht!

Die Arafte, die das herz gesogen im Schlummerduft, Will es die weihen treu und bieder im Morgenlicht. Caß jeden nun, der nidd' ausruhte, die Arbeit und Die Euft zur Arbeit finden wieder im Morgenlicht! Caß jeden seine Körner freuen auf freiem zeld, Und freue du den Segen nieder im Morgenlicht! (Aufert.)

Morgenrot:

Morgenrot, das herrlich rings den himmel hellt, Uch! du bist nur Bote, daß heut Regen fällt! Oft bringt, was entsädet, Chränen nur und Iof.— Causend Menschenfreuden sind ein Morgenrot. (Jul. Kerner.)

Mühe:

Des Cebens Mühe Cetzt uns allein des Cebens Guter ichätzen. (Goethe.)

Danach man ringt, Das gelingt.

Musit (siehe auch: Gesang): Don allen Künsten fern und nah, Im Himmel und auf Erden, Soll hoch und laut die Musika Don uns gepriesen weiden. Sie quillt und rinnt mit Cleb' und Cust Durch Cust und Cand und Meere, Sie schwellt des Odgleins garte Brust, Ju singen Gottes Ehre. Sie treibt die bösen Geister aus, Bringt Lieden ins Gemüte, Und wo sie hat erfällt ein Haus, Da walten Teru' und Güte. Sie wärzt das Mahl mit Sang und Mang, Erheitert biedre Göste Und schmädet unsern Cebensgang Mit Blumen auf das beste. (K. A. Hagenbach.)

lVenn dein Ceben freudlos dunkelt, Wenn dir keine Hoffnung funkelt, Caufch' dem Spiel erhadner Cone: Wie der Sonne Strahlenwellen Siegreich durch die Wolken quellen, So durchdringt dein Herz das Shone. (J. G. Oswald.)

Diel schöner Kanst und Gaben Schenft Gott uns Menschenkind', Davon wir freude haben; Die Schre Gott geziemt. Die Singeskunst hat Preis und Gunst; Denn sie glebt freud und Wonne, Sieblicher Glang, Schön Saitenklang, Is aller Kanst' ein Krone.

Ich glaub' nicht, daß man finde So fölllich Erzenet, Davon so bald verschwinde Die schwer Melancholet, Uls wo man fingt, Das's lieblich flingt.
Uls Traurigfeit nuß welchen; Drumb lobt und ehrt Die Musst wert wat der in der ihr's gleichen.

Weil taufend Englein singen Eiellich in sagem Con, Die Harfen fon erflingen Sür (Dor) ihres Schöpfers Chron. O englich freud, O froblich geit! Wenn ich's bei mir betrachte, Mein herz sich schwingt, für freuden springt, kein'r Wolluft ich sonst achte,

3ch will, ein freund, erfterben,

Der eblen Mustklunst.
Ehr, Gut kann sie erwerben,
Sie hat der Harn sie erwerben,
Zu Gottes Shr
Will ich noch mehr
Die edle Kunst anwenden,
Fröhlich allzeit
In Lieb und Ceid,
Ju Freud helf mir's Gott wenden. (Dolkslied.)

Mufifzimmer=Infdrift: Im Catte fest, im Cone rein Sou unfer Chun und Singen fein.

Müssiggang: magiggang ift aller Cafter Unfang.

Dem Mußigganger fehlt es ftets an Zeit zum Chun Und nie an einem Grund, warum er's laffe rubn. (fr. Radert.)

Was verfürzt die Zeit? Chatigfeit! Was macht fie unerträglich lang? müfflagang!

Mat :

Mut und Bescheibenheit - ein foftlich Ehrenfleid.

Willst du Großes, laß das Zagen, Chu nach fühner Schwimmer Brauch : Ruftig gilt's die flut gu ichlagen, (E. Beibel.) Doch es tragt die flut bich auch.

Will einer merten laffen, Daß er mit Bott es halt, So foll er fed erfaffen Die arae, boje Welt.

(£. Ilfland.)

fremder Croft ift gut, Beffer eig'ner Mut!

Watter:

Auf der Mutter Schoft Werben Kinder groß.

Muttertreu ift taglich neu. Was der Mutter ans Berg geht, geht dem Vater nur an die Knie.

Es meint jede frau, 3hr Kind fei ein Ofau.

MIS Mutter thu zu Gott an jedem Cage beten: Berr, febre mich bein Unit beim Kinde rocht (Rüdert.) pertreten.

Der reinfte Con, ber durch bas Weltall flingt, Der reinfte Strabl, der ju dem himmel dringt, Die heiligste ber Blumen, die ba blubt, Die heiligfte ber flammen, die ba glubt, Ihr findet sie allein, wo, fromm gesinnt, Still eine Mutter betet für ihr Kind.

Der Thranen werden viele bier geweint, So lange uns des Cebens Sonne icheint; Und mancher Engel, er ift ausgewählt, Muf bag er unfre fillen Chranen gablt; Doch aller Chronen beiligfte, fie rinnt, Wenn eine Mutter betet für ihr Kind.

O ichaut das buttchen dorten, ftill und flein, Mur matt erhellt von einer Campe Schein, Es fieht fo trub, fo arm, fo ode aus, Und gleichwohl ift's ein fleines Gotteshaus, Denn drinnen betet, fromm gefinnt, Still eine Mutter für ihr Hind.

O, nennt getroft es einen ichonen Wahn, Weil nimmer es des Ceibes Mugen fab'n; Ich laffe mir die Botschaft rauben nicht, Die himmelsbotichaft, welche zu uns ipricht: Dan Engel Bottes ftets versammelt find, Wenn eine Mutter betet für ihr Hind.

(ferd. Stolle.)

Er ift gefallen als Opfer ber flut. Um den Coten flagen drei grauen gut. Die Schwester faft ihm Stirn und Wang' Und weinet fieben Cage lang. Das Weib, fo treu in feinem Barm, Das weinet ein Jahr, daß Gott erbarm'. Die Mutter aber, von Gram durchbebt, Die weint und weinet, fo lang fie lebt. (C. Bowitfch.)

Drei frauen maren im Kirchhofe brin, Schmerzvoll gefunten auf Graber babin. Die Eine, die weinte und flagte fo laut -Sie batte ben Dater ber Erbe vertraut. Der Zweiten floffen die Babren gar leis, Sie floffen fo reid und maren fo beift -Den Liebiten, ben Gatten, nicht treuern es gab Ihn sentten sie ein ins finstere Grab. Der Dritten rang fich fein Chranlein bervor, Sie ftarrte verzweifelnd jum Bimmel empor. 36r Mund war dumm, ibr Haar flog im Wind -

Und als nun tamen die Sternlein beraus, Da manite die Cochter jum Mirchhof binaus. Die Sternlein ichienen am himmel fbon lang', Da lentte gur Beimat die Gattin den Bang. Die Dritte doch fehrte nicht heimatwarts -

Sie hatten der Mutter begraben das Kind!

Gebrochen war ihr das Mutterherz! -

(21 Silbernein.)

Muttersprace:

Welch' eine Sprach' ift fcon , welch' eine Sprach' ift reich ?

Derschieden an Beton, im Sinn find alle gleich, Nicht dief' und jene Sprach' entzückt, erfreuet mich; Was mich erfreut, entzudt, bas ift die Sprach an fich:

Daß eine Sprach' es giebt, die, was du fühlst und benteft. Dir beutlich macht, je mehr bu dich in fie ver-

fenteft Dan eine Sprach' es giebt, fraft beren du ver-

fündeit Der Welt geheimen Sinn, soweit du fie ergründest:

Drum ift die ichonfte Sprach' und beite, die du nennit,

Die Muttersprache, weil du fie am beften tennit. (Rüdert.)

O füße Stimme, viel willtommner Con Der Muttersprach' in einem fremden Cande! (Goethe.)

Das Umt eines Sprachlehrers ift ein königliches, ein hohepriesterliches Umt. Er fieht nicht im Namen ber Schule, nicht im Namen einer Prüfungsfommijfion, an die er einmal feine Schüler überliefern mußte, nicht im Mamen einer Bildung, die der heutige Cag fordert, sondern im Manten des Volfes vor dent Schüler, des emigen Volles, das in allem Wechfel fich gleichbleibt. (Oh. Wadernagel.)

Mutterwiß:

Ein Quentchen Mutterwit Ift mehr als ein Zentner Schulwig. Nadruhm:

Die Sidtte, die ein guter Mensch betrat, Jit eingeweiht; nach bundert Jahren klingt Sein Wort und seine Chat dem Enkel wieder. (Goetse.)

Machsicht:

Wollt ihr der Weisheit Mutter: Dorsicht nennen, So lernt als ihre Cochter: Nach sicht kennen! -- (Karl Weiser.)

Mächstenliebe:

Der brave Mann bentt an fich felbit gulett; Dertrau' auf Gott und rette ben Bedrangten.

Näberin:

Ein schlechtes Bemd bei seidnem Aleid Erwedt uns eitel Berzeleid. Uns gilt mehr als der Hitterftaat Ein Aleid, das jaub're Fliden hat.

Rafden :

Genafch will Streiche.

Natur:

Gehelmnisvoll am lichten Cag, Läft fich Aatur des Schleiters nicht berauben, Und was sie deinem Geift nicht offenbaren mag, Das zwingst du ihr nicht ab mit Hebeln und nit Schrauben. Gweethe.)

Rewunderung ist der wahre Aucherduft in Tempel der Natur; wie arm seid Ihr, die Ihr alle Erscheinungen nur messen und erkläten wollt. Begeisterung ist Euch fremd, u. was groß u. staunenswert vor Euch bingestellt ist, das sinder Ihr bald selbwerständlich v. schal, wenn Ihr erst für gut besunden habt, es recht zu beschauen. O, der verwöhnte, arme Verstand! Exclegel.)

O wunderschon ift Gottes Erde Und wert, darauf vergnügt zu fein. (Hölly.)

Sehnsüchtig tritt entgegen Natur auf allen Wegen Uls holde Braut im Schleier Dem Meine ihrem freier.

Dem Geile, ihrem zeier. (Cenau.)
Schan mit Klarbeit jedes eine,
Daß es dir ein Ganzes scheine
Ind des Ganzen tief vereinte Hälle
Deinem Blid Unendlichkei enthülle,
Dann wird sich zum Bild erheben
Illes in Aatur und Echen,
Ind du abmit in allen den Gestatten
Eines Geit's geheinnulsvolles Walten. (H. Bone.)
Die Welt ist schön genug, den Hinnnel zu erworren,
Idn zu verzessen, sit nicht schön genug ihr Garten.
Mensch, es ist der Schöpfung Pracht
Licht für dich allein genacht;
Einen Teil hat die Aatur
Sich zur Eust kervorgebracht.

Darum singt die Nachtigall, Wo du schlummerst in der Nacht, Und die schönste Blume blübt,

Ch' des Cages Ung' erwacht. (Audert.)

Wo ift das Haus, von eines Künftlers Hand erbaut, Des Mauerwerk den göttlichen Gebäuden gleicht? (Euripides.)

Crintt, o Augen, was die Wimper halt, Don dem goldnen Ueberfluß der Welt. (Gottfr. Keller.)

was heilig ist, das Wort von Recht und Pflicht, Ift nicht im Buche der Natur zu lesen. (Ciedge.)

O schöne Welt, du Kring von tausend Lengen, Welch wunderbares Glück it die beschieden: Uns allen beinen Challern leuchtet frieden, Wie sie im Morgensonnenkrabt erglänzen. Die Wellen kommen sanft berangezogen,

Die Sabbatititle wohnt in allen Wipfeln, Die em'ge Aube theont auf allen Sipfeln, In feil'ger Größe ruht der Himmelsbogen, O Berg und Chal im Sommersonnagskleide, Mit enerm unumwölken Himmelsfeleden, Slaubt nicht, daß um das Glük, das euch be

schieden,
Ich euch im unrehvollen Berzen neide.
Wohl kennt ihr keine Sorge, keinen Kummer,
Ihr sichet nicht das Gläd in weiten kernen,
Ihr sebet nicht voll Sehnsucht zu den Sternen,
Ind keine Träume flören enern Schlummer.
Euch ist kein unerfällter Wunsch geblieben,
Ihr kantet nicht, das Teue zu erfallen.
Ihr könnt nicht zärnen und ihr könnt nicht bassen,

Doch auch nicht hoffen fonnt ihr und

nicht lieben. (E. forder.)

steuet euch der schönen Erde; Denn sie ist wohl wert der freud. O was hat für bertlickeiten Unser Gott da ausgehreut! Und doch ist sie einer füße Reich geschnudter Schemel nur, In nur eine schönbegabte Wunderreiche Kreatue.

freuet euch an Mond und Sonne Und den Sternen allzumal, Wie sie wandeln, wie sie leuchten Neber unsern Erdenthal. Und dach sind sie nur Geschänfe

Und doch find fie nur Geschöpfe Don des höchsten Gottes Sand, Bingesat auf feines Chrones Weites glangendes Gewand.

Wenn am Schemel seiner füße Und am Chron schon solcher Schein, O was nuß an seinen Gerzen Erst für Glanz und Wonne tein! (Spitte

Suchst Worte du für den Gedankenflug, 3ch weiß dir zu nennen ein Wörterbach: hinaus felh morgens lenke den Schritt, Da liegt das Buch nit goldenem Schnitt, Da liegt's verschlossen erh, ernst und stumm, Rach drehen Küfre die Blätter um, Und bald eröffnen in magischem Glanz Die bunten Chiffern den Reigentanz. Der Hoffnung Grän und dreber das Blau der Creue am klaren hinnuel schau', Der Ceiden Schatten, des Frohsinus Gold, In Ourpurblumen die Liebe hold,

3m Krautergewirr bes Cebens Drang, Im farren gelfen den Codeszwang; Dernimm die Schwermut im Nebelqualm, Die Chrane ber guft am perlendem Balm. Die fülle der Uraft im Geafte breit, Im fallenden Blatt bie Derganglichfeit, Im bujenichwellenden Blutenhauch Des himmlischen Jenfeits Uhnung auch; Im Dilz erschaue das raiche Blud, Die Demut lies im Deilchenblid, Im Epheu die Dauer, den Schnierz im Dorn, Jin Brennen der Aeffel den jäden Jorn; Die Knospen der Jugend, des Alters Moos. Die Inöcherne Wurzel im Erdenschap, Die nervigen Stamme, ber Bipfel Spiel, Der Keld in ber Blute, die frucht am Stiel hat alles fich bir zu Bebot gestellt, Derforperft bu beine Bedanfenwelt, Und fand'st du nirgend das rechte Wort, So ichlage nur nach, du findeit's dort. (G. Ofarrius.) Die gange Welt ift wie ein Buch, Darin uns aufgeschrieben In bunten Zeilen manch ein Spruch, Wie Gott uns treu geblieben; Wald und Blumen, nah und fern, Sind der helle Morgenfiern Und Zeugen von feinem Lieben. (E. Beibel.) Meid: 27cid bringt Leid.

#### Menerer:

Die Arone des Meuerers ift eine Dornenfrone Geoffroy St. Silaire.)

#### Reujahrstied:

Mit der freude zieht der Schnier Treulich durch die Zeiten, Schwere Stütnie, milde Weste, Vange Sorgen, frohe Feste, Wandeln sich zur Seite. Und wo eine Chräne fällt,

Blütt auch eine Rofe; Schön gemischt, noch eh wir's bitten, It für Chronen und für Hitten Schmerz und Luft im Lose. Wars nicht so im alten Jahr?

Wird's im neuen enden? Sonnen wallen auf und nieder, Wolfen gehn und fommen wieder, Und fein Wunsch wird's wenden.

Sche denn, der über uns Wagt mit reckter Wage, Jedem Sinn für ieine freuden, Jedem Mut für seine Ceiden In die neuen Cage.

Jedem für des Cebens Pfad Einen freund zur Seite, Ein zufriedenes Gemüte Und zu filler Herzensgüte

Hoffnung ins Geleite. (J. P. Hebel.)

#### - Miemals:

Wer jemals wollte "niemals" fagen, Beging fürmahr ein großes Wagen.

#### Not:

Giebt die Aot dich wieder frei, Prüfe dich nitt frommem Eifer : Ich, und wardi du dein nicht reifer, Sprich noch nicht: Sie in vorbei! (Em. Gelbel.) Not bricht Eisen.

Not macht erfinderisch.

Not ift die Wage, die bes Freundes Wert erflart. Not ift der Pruffieln au. b von beinem eignen Wert.

Mit ihrem beiligen Wetterkisage, Mit Unerbittlichseit vollheingt Die Not an einem großen Cage, Was kaum Jahrhunderten gelingt. Und wenn in ihren Ungewittern Selbst ein Elysum vergeht—Und Wetten ihren Donnern jittern,

Was groß und göttlich ift besteht. (Bolderlin.)

Motluge :

Nottunge.
Du sagt mir, daß Du dich überzeugt habest, die Notsäge sei ersaubt. Wenn ich Dir dies glauben soll, so muß ich es Dir auch zugleich nicht glauben; denn ich fann nicht wissen, ob Du nicht, eben ins dem Du das sagst, um irgend eines sollichten Zweckes willen — wer mag alle Deine Zwecke stellen — wer mag alle Deine Zwecke brauch machst, und oh nicht deine Versicherung, daß Du die Notsige für ersaubt haltest, selbst eine Rottäge ist. Don wenn bekannt ist, daß er diese Marine hat, dem kann vernänstiger Weise kein Mensch mehr glauben; dem keiner am die geseheinen Zwecke desselben wissen und beurteilen, oder sich nicht etwa im falle der ersauben Lige befinde.

(3. G. hichte.)

Oberflächlichteit:

Don jedem etwas und vom Gangen nichts — Gult fonit als Cadel voll Eewichts, Heut allt in unfrer Welt des Lichts Dom Ganzen etwas und von jedem nichts. (Griffparzer.)

Caft uns unabläffig ftreben, Uns vom Salben zu entwöhnen Und im Ganzen, Guten, Schönen Resolut zu leben.

(Goethe.)

Offenbarung :

Die Natur ist Gottes Buch, Doch obne Gottes Offenbarung Miglingt der Celeverjuch, Den anstellt menschliche Erfahrung. (Audert.) Die Offenbarung soll dem Menschen die trüben Augen heilen und sehend machen, nicht sie ihm ausskechen.

Dhue :

Ein Regent ohne Gerechtigkeit ift ein fluß ohne Waffer,

Ein Gelehrter ohne Ausübung eine Wolke ohne Regen,

Ein Reicher ohne Freigebigkeit ein Baum ohne Frucht,

Ein Jüngling ohne Reue ein haus ohne Dach,

Ein Weib ohne Schamhaftigfeit eine Speife ohne | fromm, fanft und rein,

Ein Dernunftlehrer obne Wiffenschaft eine Seber ohne Cinte,

Ein Chrift ohne Beduld ein Oferd ohne Bugel, Cheorie ohne Pragis ein Rauch ohne feuer, Ein Geffent ohne Schweigen ein Schatz ohne Wache,

Ein Dersuch obne Krafte ein flug ohne flügel, Ein Talent ohne Gonner eine Erde obne Tau. Ein Dorfat ohne Bebarrlichfeit ein Ubrrad ohne Bewicht. (3. D. Mndred.)

Optimismus: Schlag nur mit ber Wanichelrut Un die felfen des Bergens an, Ein Schat in jedem Bergen rubt, Den ein Derftand'ger b ben fann.

,Unfer ganges Dafein, unfer Denfen, Wollen, Boffen und fürchten wird gestaltet und beftimmt burch den großen Unterschied, ben es macht, ob man die Menidenwelt im Sonnenlicht ober im Schatten fieht. 3m 86. Cebensjahre ichaue ich noch beiter, mit Deitrauen und hoffnung in Begenwart und Butunft, weil ich ba mehr Sonnenlicht febe, wo andere mehr Schatten mahr. nehmen. fraber mar es umgefebrt."

(J. J. v. Döllinger im Jahre 1885.)

Es giebt eine Beschichte der Sunde: das it des Chriften Desimismus, u. es giebt eine Geschichte ber Gnade: das ift des Christen Optimismus aber die eine Magidale ift poller als die andere ; die Enade ift doch viel machtiger: jo geben die Chriften durch die Belt als die Craurigen u. doch alle Zeit froblichen, als die Defimiften u. boch alle Zeit Optimiften. Mar frommel.

Ordnuna:

Ordnung bilft baushalten (Sprichwort). Gebraucht die Beit, fie geht fo ichnell von hinnen, Doch Ordnung lehrt euch Beit gewinnen. (Goethe.)

Wo robe Krafte finnlos walten, Da fann fich fein Bebild gestalten.

Urbeit fpart, Wer Ordnung mahrt. Sei mit bem Deinen Milgeit im Reinen.

Oftereier=Inschriften :

21dt nicht gering Das fleinfte Ding. Bufried'ner Sinn Ift Goldgewinn. Wer Kleines nicht ehrt 3ft Großes nicht wert. fleifig, fromm, beicheiben fein, Das fiebt Knab' und Madchen fein. Bur Dankbarfeit

Set ftets bereit.

Beideitenheit Das iconfle Kleid. Drei Chelftein.

Rein gehalten bein Bewand, Rein gehalten Mund und Band.

Mit treuem Sinn und fleig'ger Band Blidt es dir in Stadt und Cand.

Bartei :

Partei, Partei! Wer follte fle nicht nehmen, Die boch die Mutter aller Siege mar? Mur offen wie ein Mann: Sur ober wiber! Und die Parole: Stlave oder frei! Selbft Gotter fliegen vom Olymp bernieber Und fampften auf der Zinne der Partet. 3hr mußt das Berg an eine Karte wagen, Die Rube über Wolfen giemt euch nicht. O wählt ein Banner, und ich bin zufrieden, Ob's auch ein andres denn das nieine sei; Ich hab' gewählt, ich habe nich entichieden, Und meinen Corbeer flechte die Partei!

(Bermegh.)

Pflicht:

Do viel freiheit, it viel Jrrtum, Doch ficher ift ber fcmale Weg ber Oflicht. Im Bauje binden uns der Ciebe Pflichten, In der Gesellschaft bindet uns die Sitre, Im Storte binbet uns bas Strafgefet Und die Notwendigfeit in der Natur. (Haupach.)

Chu' du redlich nur bas Deine, Thu's im Schweigen und Dertrau'n; Raite Balfen, baue Steine, Bott, der Berr, wird bau'n.

Derfaume feine Oflicht und übernimm Micht eine neue, bis du allen alten Benug gethan. Was fich mit diesen nicht Dertrigt, bas meije von bir, fonit vermidelit Du dich in Dornen, die du nicht mehr lofeit. (Ceopold Schefer.)

Dichten. Richten. Schlichten Sind icone Oflichten.

Dein mabres Glud, o Menschenfind, () glaube doch mit nichten, Dağ es erfüllte Wünsche find, Es find erfallte Pflichten. (K. Gerof.)

Thilosophie:

Der Philosoph muß miffen, daß er ohne Theos logie nichts weiß von der "Stadt aus Golde und Ebelfteinen" und von "dem lauteren Strom lebendigen Waffers, flar wie ein Kryftall". Nie: mals wird ein Synem von Wahrheiten, wie fie bem natürlichen Denten als notwendig einleuchten muffen, die Ungft des Codes aus dem Bergen binwegfpalen oder ftatt ber tierifchen Begierben himmlifche Ceidenschaften erzeugen, gerade fo wenig, wie es vom Mervenfleber befreien oder die Euft einer Cotenfammer vom Derwefungsgeruch reinigen fann.

Dor dem Ericheinen des Berrn [Chriftus] mar ben Briechen jur Berechtigfeit die Ohilosophie notig, jest aber ift fie nütlich gur Gottesfurcht. indem fie eine Dorfchnie für diejenigen ift, welche burch Offenbarung den Glauben geminnen.

(Clemens pon Alexandrien.)

Don der Philosophie gilt es hauptsächlich, daß fie eine Wiffenichaft fur alle ift. Sie erft giebt bem einzelnen Wiffensgebiete feine Bedeutung. Ohne die Ceuchte des philosophischen Dentens bleibt die forfchung handwert und die Belehrfamteit Dielmifferei.

Die Philosophie ift Liebe jur Wahrheit und nicht zu einem Syftem. (Baco von Derulam).

Die Ohilosophie erscheint immer lacherlich, wenn fie aus eigenen Mitteln, obne ihre Abhangigfeit von ber Erfahrung ju gestehen, das Wiffen erweitern und der Welt Befete geben will. (Schiller.) Welche wohl bleibt von allen den Philosophien?

3ch weiß nicht. Aber die Philosophie, hoff' ich, soll ewig bestehn.

(Schiller.)

Brozeß:

Den Prozeg gewonnen, das Beld verloren.

Dor Bericht prozessierten fie, Und beide ohne Bemde blieben fie.

(Ruff. Sprichwort.)

Beffer ein magerer Dergleich, benn ein fetter Orozeft. (Deutides Sprichwort).

Behet nie vor Bericht! Euer Urgrofpater hatte 33 Prozesse, gewann sie alle u. verlor dabei 60.000 franfen. Die Prozesse richten bie reichsten familien zu Grunde; wer gewinnt, fommt mit dem Bemde davon; wer verliert, bleibt nactt! Bebet bemnach nie por Bericht, nie! - Bebet nie por Bericht, besonders unter euch; denn ich meinen Segen abwenden pon dem desjenigen unter euch, der Brudern oder Schwestern einen Prozeg anhangen murde. - Wenn ibr euch gegenseitig nicht gericht : lich belangen follt, so follt ihr auch nicht mit fremden vor Gericht gehen. 3hr follt es ench jur beitandigen Regel machen, alle eure Streitig- feiten ber Enticheidung von Schiedsmannern gu überlaffen. Die Schiedsnidnner find Richter unfrer Wahl, u. ihre von den formen unabhängigen Enticheidungen vereinbaren alle Wünsche u. alle Budfichten ber Gerechtigfeit. Gin Urteil richtet uns zu Grunde; ein Schiedsgericht fostet nichts; nicht nur wahrt es unsre Auhe, es bewahrt unselbst die freundschaft untere Gegenpartei. — Die habe ich jemanden einen Prozes führen sehen, der es nie bereuet u. seinem Kose nicht geflucht hatte. In Gottes und eurer Kinder Namen, gehet nie vor Gericht, durchaus nie! (U. p. Courtois.)

Priifung :

Der Menich, der nicht fafteit wird, wird nicht erzogen. Drei Blide thu gu beinem Blad: Schau aufwärts, pormarts, ichau zurna!

Quark : Betretener Quart wird breit, nicht flart.

Duelle:

Rubia, flar und fpiegelhelle Rinnt die fühle Waldesquelle Unter grunem Blatterbach: Blumen ibre Kelche neigen In den Spiegel. Uns den Zweigen Mlingt der Dogel muntrer Schlag. Und der Unabe fieht am Rande : Meue Wunder, unerfannte, Reden, loden aus ber flut, Drin fich Sonn und binimel malen, Draus ihm Baum und Blume ftrablen Drauf fein eignes Bildnis ruht. ( Weißbrod. )

Mat:

Verstand braucht man zum Raten, Blud und Berg zum Chaten. Beim Rat weil' Bur Chat eil'.

Dreifach ift des Raumes Mag:

Raum:

Raftlos fort obn Unterlaß Strebt die Eange fort in's Weite; Endlos gießet fich die Breite, Brundlos fentt die Ciefe fich. Dir ein Bild find fie gegeben, Raftlos pormarts mußt du ftreben, Mie ermidet fille fichn, Willft du die Dollendung febn. Mußt in's Breite bich entfalten, Soll fich dir die Welt gestalten; In die Cicfe muft du fleigen, Soll fich dir das Wefen zeigen. Mur Beharrung führt gum Biele, Mur die fulle führt gur Marheit, Und im Abgrund wohnt die Wahrheit. (Schiller.)

Redit:

Recht ift haben gmar wie braben, Uber darnach follst du trachten, Eigne Rechte milb gu üben, frembe Rechte ftreng zu achten. (Em. Beibel.)

Wer recht hat und nicht recht behalt, Der tommt nicht weit in biefer Welt; Wer recht behalt, boch ohne recht gu haben, fallt etwas fpater in ben Braben; Behalte recht und habe recht Mur das ift ficher, bas ift echt.

Was du fur Recht erfannt, das übe gern, Weils Recht dir ift; ein andrer Brund fei fern.

Es ift dem Cande harte Buff, Wo man fein Recht ertaufen nink. Da ftebt des Urmen Klagefall Mur allzeit hinten überall. (Osw. v. Wolfenstein; überfett v. 3. Schrott.)

Medit, römisches:

Ein Beflunter mußt' ich horen, Wie fie einst auf rom'ichem forum (Rüdert.)

(Bias.)

Klässend mit einander zankten, Wie herr Gajus dies behauptet
Und herr Uspfanus jenes,
Wie dann Spät're dreingepfuschet,
Vis der Kaiser Justinianus,
Er, der Ofuscher allergrößter,
Und ich wollt' oft thöricht fragen:
"Sind verdammt wir immerdar, den Großen Knochen zu benagen,
Den als Abfall ihres Mahles
Uns die Könner hingeworfen?
Soll nicht auch der deutschen Erde
Eignen Rechtes Alum entiprossen,
Waldesdussig, schlicht, kein üppig
Wuchernd Schlinggewächs des Süden?"

Reditmadien:

Euch es recht zu machen, ihr Herin, Darauf verzichten wollt' ich gern; Bit' ich es nur so welt gebracht, Daß ich nur selbit es recht gemacht.

Allen Menfchen recht gethan, 3ft eine Kunft, die niemand fann.

Rede:

Rede in des Gemuts Bote.

Die Rede ist des Mannes Bildnis. Rede wenig rede wafer; zehre wenig, zahle bar. Reden in Silber, Schweigen in Gold.

Bered't ift gered't; man tann's mit feinem Schwanune wieder auswilchen, (Sprichworter.) Deine Bunge eile nicht dem Bedanten voraus.

Wasianung :

Megierung:
Diele betrachten die Regierung wie eine Art
feindlicher Macht, die man nicht genug eine schränken und beengen kann. Ich meine, man
jollte sie in aller Weise färken und schigen; eine
schwache Regierung ist ein Unglick für jedes Kand
und — eine Gefahr für den Nachbar. (v. Molike.)

Reidtum:

Reich ift genug, wer fich begnügen laft.

Es war feiner je fo reich,

In Gedanten bin ich ihm gleich. (Sprichwörter). Es ift feiner so reich,

Der Urme ift ihm mit Denten gleich.

Es find ja Gott fehr leichte Sachen, Und ist dem Höchsten alles g'eich, Den Reichen klein und arm zu machen

Den Armen aber groß und reich. (G. Aeumait.)

Mer von außen nicht rein,

Wird's jelten im Innern fein. Rein gehalten bein Gewand, Rein gehalten Mund und Hand, Rein das Kleid von Erdenpug, Rein von Erdenschnung die Hand.

Sohn, die auf're Beinlichkeit' 3ft ber innern Unterpfand.

(Rāđert.)

Reifen :

Meer gehen. Wer wohl das Gestirn, aber nicht das Gestirn, aber

Es flog ein Ganschen über den Ahein und tam als Gidgad wieder heim.

Berggipfel erglühen,

Waldwipfel erblühen, Dom Cenzhauch geschwellt; Zugvogel mit Singen Erhebt seine Schwingen:

Erhebt seine Schwingen: Ich fahr in die Welt. Mir ist zum Geleite

Im lichtgoldnen Kleide fran Sonne bestellt; Sie wirft meinen Schatten

Sie wirft meinen Saatter Auf blumige Matten: Ich fahr in die Welt.

Mein Sutichmud die Bofe, Mein Lager im Moofe, Der Simuel mein Zelt;

Mag lauern und trauern, Wer will, hinter Mauern:

Ich fabr in die Welt. (D. v. Schreffel.)

Reisen bringt Rosen. Und icheue nur die Reisedornen nicht!

Dent an die Reiserosen,
Die köllichen die die entgegenhlishen

Die köstlichen, die dir entgegenblühen. (Arabisches Sprichwort.)

Wenn ein Courift ein Cand durchreift, so ichildert er die bunten Crachten der Bolfer, ibre muntern Spiele, ihre Dolfsfeste, ihre Gesetz, ihre Sitten und Gebrauche, aber die Chränen, die im Stillen sließen, die Seufzer, die im Verborgenen aus beklemunten herzen emporstrigen, kennt und zählt

er nicht. (Cuttgert.) Siehe auch: "Ueber Beisen tein Bergnugen"

in "Dolfslieder".

Reiferegeln :

Wer reisen will, Der ichweig fein fill, Beh' fteten Schritt,

Mehm' nicht viel mit, Eret an am fruhen Morgen

Und laffe heim die Sorgen. (Philander von Sittewald, 1650.)

Bift du im fremden Cant, fo mußt bu bich be-

Der Candesart, doch brauchst du sie nicht anzus nehmen. (Audert.)

Meiter:

Das ift mir der beste Reitersmann, Der den feind schlägt, wo er ihn finden fann. (fr. v. Sallet.)

Reflame :

Der Ruckuck flog durch Berg und Chal Und rief Kuckuck unzählige Mal; So ward der Welt bekannt sein Aame Und das, mein Sohn, nennt man Reklame. (Iul. Sturn.) Reliaion:

Es bestand von Unfang an eine angeborene Dermandtichaft des Menichen mit dem Bimmel, zwar verfinstert durch Untenntnis, ploglich aber die Sinfternis durchbrechend und hervorleuchtend. (Clemens von Alexandrien.)

Muf felbft ermahlter Bahn fucht, fundig feiner

Schuld, Der unbefchrie Menich des großen Schöpfers Buld. Umfouit wird er gu Dir beiledte Bande heben; herr, Dein ist ja die Welt; was bleibt ihm, Dir ju geben?

Bu ichlecht ift, mas vergeht; Du willft das Berg allein,

Und ewig, wie Du felbft, muß auch Dein Opfer fein. (Albrecht v. Baller.)

Mettuna:

Eine icone Menichenseele finden, 3it Bewinn ; ein ichonerer Gewinn, Sie erhalten, und ber iconft' und ichwerfte, Sie, die ichon verloren mar, ju retten. (Berber.)

Midsten :

Darf fich ber Menich gu richten unterwinden? Wer unter uns ift rein von Sanden? (Ciedge.)

Siel ein Berg im Drange Bwifden Reis und Oflicht: Menich, o richte nicht! Weift bu, welchem 3mange, Welchem Ungliidstag Sold ein Berg erlag?

(Ciebge.)

Mit bem Urteil nicht eile, Bor' guvor beide Teile.

(Sprichwort.)

Verdamme nicht, o ichwacher Menich; zum Richter Des eignen Bruders bift nicht du bestellt; Die Band reich lieber der gefall'nen Seele, Sublit du dich felbft fo ftart, ibr beigufteh'n. lieb nicht den Stein auf, du, der felbit gefährdet, In jedent Augenblick der Sunde gu verfallen. (f. Braf Porci.)

Richter:

Wer nimmt, was man ihm gerne giebt, Dabei auch weder haft noch liebt Und bleibt bei ber Berechtigfeit Und fteht dem Geber fo gur Seit', Dag göttlich recht ift, was er fpricht, Dem ichabete fein Rehmen nicht. Doch wenn umfonst und nur um Gott Er richtete, das mar' fein Spott. Perloren batt' er nichts dabei, 3hn lobte jegliche Partei; Er hatte foviel Ehr' bavon, Dag reich bezahlt ibm mar' ber Cobn. (Osw. v. Wolfenstein; überfest v. J. Schrott.)

Romantisch:

Das fogenannte Romantische einer Begend ift ein ftilles Befahl des Erhabenen unter der form der Dergangenheit, oder, was gleich lautet, ber Ginfamteit, Ubwesenheit, Ubgeschiedenheit, (Boethe.) Muf:

Ein ird'icher Ruf ift wie des Windes Weben, Der fich bald bierbin und bald dortbin wendet Und feinen Ort und Mamen taufcht im Beben.

Rube:

Man fann im Rubn doch etwas thun, Man fann im Chun doch etwas ruhn. Mit Wachen und mit Wagen Muß man die Rub' erjagen.

**Զա**նա :

Draugen Rubm erlangen, bedarf Schnaufens. (Sprichwort.)

Die Chat ift alles, nichts ber Ruhm. (Boetle.) Reizvoll klinget des Unbms lockender Silberton In das schlagende Berg, und die Unsterblichkeit Ift ein großer Gedante,

Ift des Schweißes der Edlen wert. (Mlopftad.)

Die Menichen achten der aufgehenden Sonne mehr als der untergebenden. (Julius Cafar.)

Sdiam:

Cieber erroten, als verleugnen. (B. Coeme ifeld). Scham bezeichnet im Menschen die innere Brenge ber Sunbe; Wo er errotet, beginnt eben fein edleres Selbit.

Don allen Tugenden ift Scham genannt mit Recht Die Mutter, feine bat fo blabend ein Befchlecht. Die Eugendmutter, Sohn, fie ehre, mie bu ehrit Die eigne Mutter, ber bu nie ben Unden fehrit. So lange bu fie haft por Mugen, lieber Sohn, Bift bu unmardigen Derfuchungen entflohn.

Swein:

Das Babe i und das Beifen ift nur des Cebens Schein. Willit du wahrhaftig leben, fo mußt du etwas fein. Die bort ichwellt ber Erfolg, man fann, neil gu (Dirail.) fonnen man icheinet.

D Berg, versuch es nur! So leicht ift's, gut gu fein, Und es zu scheinen - ift so eine schwere Dein. (fr. Rudert.)

Um Jertumer zu vernieiden, muß man die Quelle derfelben, ben Schein, ju entbeden und gu erflaren juchen. (Hant.)

Scherz:

Wer gar nicht icherzen fann, Der ift ein armer Mann, lind nur noch armer ift, Wer nichts als icherzen tann. Bleich wie der Schlaf dem Ceib wohlthnt,

(Radert.)

So tommt Kurgweil bem B'mut gu gut. (Joh. Sifchart.)

Scherzen mit Magen wird zugelaffen. Im Scherg flopft man oft an, und im Ernft wird aufgemacht. (Sprichwörter).

Der Scherz ift ein Berfuch, Ungleichheit gleichzus ftellen

Drum icherzen ungestraft nur unter fich Gefellen. Mit Kleinerm icherze nicht! Er wird fich aberheben,

Und nicht mit Größerenn! Er wird die's nicht vergeben. (Rüdert.)

Shifflidseit:
Wills du genau erfahren, was sich ziemt,
So frage nur bei edelen Frauen an.
Denn ihnen ist am meisten dran gelegen,
Daß alles wohl sich zieme, was geschieht.
Die Schiesslichteit umgieht mit einer Mauer
Das zarte, leicht verletzliche Geschiecht.
Wo Sittlichseit regiert, regieren sie,
Und wo die Frechheit herricht, da sind sie nichts.
Und wirst du die Geschiechter beide fragen,
Nach Freiheit strebt der Mann, das Weib nach Sitte.
(Goethe.)

Shiffer (Schiffers. Befang): Dergig mein nicht, wenn buhlende Winde wehen Und ich vom Auber mein Cieblein finge, Wenn gefrauselte Wogen das glatte Schiff umichneickeln:

Dergiß mein nicht! Dergiß mein nicht, wenn Millionen Sterne Und das freundliche Mondehen mich bescheint Und du einen faßen Craum hast in eine santte Ferne: Dergiß mein nicht!

Vergiß litein nicht, wenn zornige Donnerschläge Mich ichleudern, wohin Gott es will, Wenn ich umherspähe, den Cod vor Augen.

Dergiß mein nicht! Dergiß mein nicht, wenn wild die Stürme blasen Und das Ceben hängt an einem faden, Wenn wir verschlagen am Nottau freiben auf den Wellen:

Dergiß mein nicht! Dergiß mein nicht, wenn schwarze Cummelwogen Ueberfürzen das schutzlose Schiff Und alle Clemente gegen uns toben:

Dergiß mein nicht!

Dergiß mein nicht, wenn wir dann versinken
Ind verschlungen werden in der tiefen See;
Wolle dann mit Chränen an mich denken:

Dergiß mein nicht!

Schlaf (fiehe auch Cod): Der Schlaf, der mirrer Sorgen Unduel entwirrt, Der Cod vont Ceben jedes Cags, das Bad Erichopfter Muh, der Baliam wunder Bergen, Der zweite Bang ber madtigen Matur, Das Bauptgericht am Lebensmahl. (Shatelpeare). D Schlaf, o holder Schlaf, du treuer Ofleger Der atmenden Matur, womit doch habe ich Derscheucht dich, daß du mir nicht mehr fanft Budraden willft die muden Ungenlider Und meinen Sinn tauchen in Dergeffen? Warum doch liegit du lieber in raudigen Butten Muf unbequemer Streue hingestredt Und eingewiegt von sumsenden Rachtfliegen MIs in der Großen duftigen Gemachern? (Shalefpeare.)

Siehn du den Schlaf auf einem Augenlide, Did' ihn nicht; denn heilig ist der Friede, Mit dem er eine Menschenbrust begnadet!
O flot' ihn nicht, wenn deinen Heindendet!
O flot' ihn nicht, wenn deinen Feind er auch Umweht mit seinem sanften Bassend,
In des Dergessens Wunderquelle badet.
Uchtanen Herzens bennne deine Schritte!
Derschend' nicht nicht! Mit dieser frommen Vitte Spricht seder Utemzug des Schlafs dich an:
Eeis auf den Ishen schleich' an ihm vorüber
Und wünsch' ihn, daß kein Craum, kein banger,
träber,

Sich neidisch möge seinem Frieden nah'n. Bei jedem Schlafe halt ein Engel Wacht, Der legt den Finger auf die Lippen sacht Und winket ichweigend die: Sei stille 3 u.; Auch selbst bei dem entschlaftnen Missethäter Wacht er, ein ernst versöhnungsvoller Beter, Um Frieden für die Seele ohne Auch. Ja heilig ift der Schlaf; wie die Natur,

Ja heilig ist der Schlaf; wie die Actur, Wie das gebeine Wachstum auf der Flur. Das leise webt im Blatt und in der Blüte. So ist auch er ein still geheimes Weben, Und keine Waff' ist ihm zum Schut gegeben, hegst du vor ihm nicht Ehrfurcht im Genüte.

(3. Hantmer.)

## Schmeichelei:

Schmeichler find Beuchler.

Die Schmeichler find wie Katen, Die vorne leden und hinten fraten.

(Sprichwörter.)

Schmeichler find wie Sonnenblumen, bliden nach dem hinmel hin, Wurzeln aber in der Erde, suchen Vorteil und Gewinn. (fr. v. Cogau.)

## Schmera:

Ein Ich wohnt unter jedem Dach. (Sprichwort.)

Micht der Schmerz ist der wahre, Der an der Cotenbabre In Chränen übersließt, Nein der, der Jahr für Jahre Die Crauer still in sich verschließt. (H. Lingg.)

Wenn die im Schnierz die Chräne
Don deiner Wange flicht,
So denke sill und wähne,
Gott habe dich gegrüßt;
Er habe leine Boten
Dom Himmel die gesandt —
Ein Gruß gestebter Toten
Den Weg zum Herzen fand. (F. Brunold.)

Schwierigkeiten und Schmerzen gehen durch jedes Erdenleben und gehoren zu seiner fraftigen Entwicklung. (U. Baje.)

## Schmied :

Der Abend dammert,
Der Schnied, er hammert
Noch wader und frisch;
Und um ihn brauset,
Und um ihn sauset
Der Effe Gezisch.

Die flammen praffeln, Die Eisen raffeln, Der Hammer, er springt; Die Junten sprühen, Die Eisen glühen, Der Ambos erklingt.

Mit blogent Arme Steht im Alarme Der rußige Schmicd; Und durchs Geprassel Und ins Gerassel

Ertönet sein Cied:
"Der Abend dämmert
Ich hab' gehämmert
Mit rüftigent Mut;
Die Sonne sinket,
Die Rube winket,

(K. Enslin.)

Aun schlummer' ich gut!" (K. Wenn unfre Eisenfabe glübn Und unterm Kammer gunten sprühn, So sernen wir, daß Kraft und Mut Entspringen aus der Trübfalsglut.

Schneider :

Kennit du den Vogel, der so fir, So träftig rufet: flick de Bür? Die Wachtel ift's; sie sollt' — ich mein' — Des Schneiberbandwerts Vogel sein.

Schönheit:

Schöne Gestalt Hat große Gewalt. Bist du nicht hibsch, So thue hübsch.

Schreibmappen=Infdriften:

Das Wort ift nur Hauch, Dergänglich wie Rauch, Doch wenn ihr es schreibt, Besteht es und bleibt. Drum wahre sich jeder Dor gehlern der geder.

(Edmund Freiberr Beaulieus Marconnay). Ein Muger muß den Sinn auf das Vergang'ne lenken,

Das Begenwart'ge thun, bas Kunftige bebenfen.

Schrift:

Körper und Stimme leibet die Schrift dem flummen Gedanken, Durch der Jahrhunderte Strom irigt ihn das redende Blatt.

Da zerinnt vor dem wundernden Blick der Nebel des Wahnes, Und die Gebilde der Nacht welchen dem tagenden Kicht. (Schiller.)

Schrift, heilige:

Was die bloß mit philosophischenmanistischer Bildung Erzogenen der Schrift nicht glauben, wenn sie von Gott, von unserer Gotwerwandts schaft, von der Unsterblickfeit des Geistes und unsern himmilichen Beruse, wenn sie von der Alchtigkeit der irdischen Dinge, von der Bilfs losigkeit der Menschen, von der Macht des Bösen

und von dem gerechten Gerichte über alles fleisch zu uns redet — das werden sie vielleicht eher und lieber glauben, wenn sie es bestätigt hören aus dem Munde der Euripides und Aeschylus, Sofrates und Aristoteles, Kenophon und Chuczedides, Dindar und donner, Sopholfes und Plato und dem ganzen Chor geseierter Dichter, Redner und Denker zeines klassischen anders, welches ihnen mehr gilt als uns Christen das gelabte Cand mit seinen helligen Statten! (Ed. Spieß.)

Schriftsteller :

Ich habe alles, was ich geschen, gehört, beolsachtet habe, gesammelt und verwandt; ich habe die Werte der Actur und der Menschen in Arsspruch genommen. Jede meiner Schriften ist mir von tausend Dersonen, von tausend verschiedenen Ingen zugetührt worden; der Geschrte und der Inwissende, der Weise und der Thor, Kindheit und Allter haben dazu beigetragen. Größtenteils ohne es zu ahnen, brachten in mir die Gabe ihrer Gedanfen, ihrer fähigkeiten, ihrer Erschrungen; oft haben sie das Korn gesät, das ich erntete. Mein Wert ist die Vereinigung von Wesen, die aus dem Eange der Natur entwommen sind; dies führt den Namen Goethe. (Goethe.)

Wir mollen weniger erhoben

Und fleißiger gel fen fein. (Ceifing).

Wer dies liest: Wo er gleicher Weise gewiß ist, gehe er mit mir; wo er gleicher Weise schwankt, forsche er mit mir; wo er seinen Irrtum erkennt, kehre er zu mit zurüd; wo den meinigen, ruse er nich zurüd. So werden wir mit einander den Weg der Ciebe gehen, hinstrebend zu den, von dem geschrieben stellt: "Suchet sein Alngssicht immer." (Angustie.)

Wenn meines Wort's anfänglicher Geschmad Auch läftig ift, so wird es doch verdaut — Tem Hörer Cebensnahrung hinterlassen. (Dante.)

"Warum willst du dich von uns allen Und unster Meinung entfernen?" Ich schreibe nicht, euch zu gefallen. Ihr sollt was lernen. (Goethe.)

Ich möchte eine feber sein In meines Gottes Hand! Und wär' ich dann auch noch so klein, Gering und unbekannt, So schriebe ich doch fort und fort

Mur meines Gottes herrlich Wort. (M. Vollmar.)

Das Ceben ift der Guter höchites nicht, Der Uebel größtes aber ift die Schuld. (Schiller.) Eins brennt schlimmer als Höllenflammen, Wenn du dich selber mußt verdammen;

Wenn dich die Monschen mit Unrecht befehden, Cag sie nur reden! (U. Möser.)

O welch' ein Rubbett Wieget je ein beschwert Gewissen In sanften Schlaf ein?

Das eben tit der fluch ter bofen Chat,

(Berber.)

Dag fie fortzeugend Bofes muß gebaren. (Schiller.)

Ullzeit war

Tugendhaft bas Schweigen,

1. Du findit in bir die Rube nicht. Den milden Bauch von Gottes Onaben. So lang von beiner Schuld Bewicht Du willft ein Teil auf andre laden.

Nicht wenn du das, was dich gelenft, Don bem, was du gethan haft, trenneft; Dir ift die Schuld nur gang geschenft, Wenn du jur gangen dich befenneft.

2. Was du gethan, hait du gethan, Du fannft's in feinen fremden Bufen ichieben, Wem immer du die Wirfung jugeschrieben, 3ch ichreibe doch das Wert dir an.

Wer dir voranging auf den Ofaden, Micht feine Schuld wird dich entladen ; Wie viele auch an einem Werte ichafften, Ein jeder nuß furs gange haften.

3. Do bu immer dich vergangen, Wünsch' auch gleich die Straf' berbei; Don ber furcht, die dich gefangen, Macht dich nur die Strafe frei.

Beffer, daß an deinem Blute Sich die Rache fcnell vollftredt, Uls daß dich des Oaters Aute 3mmer hinterm Spiegel ichredt.

(Rüdfert.)

Schuld auf andre ichieben: Mbam muß eine Epa ban, Der er Schuld giebt, mas er felber gethan. (Sprichwort.)

Sdulden:

Wer feineSchulden begablt, verbeffert feinellmitande. Dornehmer Schuldner, ichlechter Jahler.

Beffer ohne Ubendbrot ju Bette geben, als mit Schulden auffteben. (Sprichworter.)

Schwathaftiafeit:

Wir menten uns wider villig von dem ab, von dem wir glauben, er dede mit dem Geprange hober Redensarten den Mangel an Bedanten ober an Ernft der Gefinnung gu. (K. U. Schmid.)

Schweigen:

Reben fteht einem Jungen wohl an, Schweigen mehr.

Bwei Mugen, zwei Obren und ein Mund. Wer redet, mas ibn gelüftet,

Muß boren, mas ibn entraftet. Schweigen, dulden und lachen

Bilft zu manchen Sachen. Michts Coleres hab' ich auf Erden funden, Mis treu von Bergen und fill von Munden.

Edweigen und benten Kann niemanden franten.

Ecide, meide, schweige und ertrage, Deine Not niemandem flage, Un Bott, beinem Schöpfer, nicht verzage; Denn Blud tommt alle Cage.

Begehrft du fried' und gute Cag, So fieb' und hor', fcmeig' und vertrag'. Diel miffen, wenig fagen Bringt ju guten Cagen.

alles maten offenbar, Ift der Chorbeit eigen. Wohl ift gu finden ichwer Oftmals das rechte Wort, Doch schwierig noch weit niebr Ift Schweigen am rechten Ort. (Ch. Wintler.) Kluge Ceute Schweigen heute, Reden morgen. Singen übermorgen. (Ed. Reuf.) Sprich nicht viel; die Welt ift fchlimm; Sie lodt dich aus, Sie foricht dich aus, Sie bringts beraus, Dies ift ihr Biel - fprich nicht viel. (Gleint.) Den Singer leg ich auf die Cippen Und fage: Schweige, ichweige, ichweige; Was find dir benn die fremben Illeniten, Dag ihnen fich bein Inn'res zeige? Was fahlen fie von beinen Schmerzen? Was wissen sie von deiner Wonne? Dem Bimmel magit bu bich vertrauen, Dem Mond, ben Sternen und der Sonne. Und auch den Wolfen und den Wellen Und jeder Blume, jedem 3meige; Doch trittit bu wieber unter Menichen, Dann dent an nich und ichweige, ichweige! (Joa v. Düringsfeld).

Das Siegel der Derichwiegenheit Mußt bu dir ausbedingen, Willit du ein Wort in furger Beit In fichern Umlauf bringen.

Un dem Tage des Berichts, wie altheilige Kunden iprechen, Wird der Richter jedes Wort, das ihr unnng

fprachet, rachen. Doch noch unerbittlicher wird der Stab ob end gebrochen,

Wenn, jum Sprechen ihr berufen, feigen Sinnes nicht gesprochen, Wenn den scharfen Wetterstrahl offenen Worts

ihr unterdradet, Der für freiheit, Sitte, Recht flammend loszu :

brechen gudet, Wenn, als ein verblutend Dolf bang um Schut euch angerufen,

3hr nicht tratet alsofort gurnend zu des Thrones Stufen. (21. Kaufmann.)

Schwimmichnic. Siehe Badeanstalt. Scele:

Bwel Augen hat die Seelt: eins ichauet in die Beit, Das andre richtet fich bin in die Emigfeit. Ungelus Sileftus.)

Bwei Seelen wohnen, an, in meiner Bruft : Die eine will fich von der andern trennen, Die eine balt in ihrer Liebesluft Sich an die Welt mit flammernden Organen, Die anore hebt gewaltsant fich vont Duft Bu den Befilden bober Uhnen. (Goethe.)

Secmann ("Der fleine Bydriot"): 3ch war ein fleiner Knabe, ftand fest taum auf dent Bein,

Da nahm mich ichon mein Pater mit in bas Meer hinein.

Und lebrte leicht mich schwimmen an seiner fichern Band

Und in die fluten tauchen bis nieder auf den Sand. Ein Silberfraden marf er dreimal ins Meer blnab, Und dreimal mußt' ich's bolen, eb' er's um Cobn mir gab.

Dann reicht' er mir ein Ruder, hieß in ein Boot mich gebn;

Er felber blieb gur Seite mir unverdroffen fiebn. Wies mir, wie man die Woge mit icharfen Schlage bricht,

Wie man die Wirbel meidet und mit der Bran bung ficht.

Und von dem fleinen Habne ging's flugs ins aroke Schiff. Es trieben uns die Sturme um manches felfenriff.

3ch jag auf hobem Mafte, ichaut' über Meer und Cand, Es schwebten Berg' und Turme vorüber mit

dem Strand. Der Vater bieft mich merfen auf jedes Voaels Alua, Muf aller Winde Weben, auf aller Wolfen Bug. Und bogen bann die Stürme den Maft bis in die flut,

Und fpritten bann die Wogen boch über meinen But, Da fab der Dater prufeed mir in das Ungeficht It fak in meinem Rorbe und rattelte mich nicht Da iprach er, und die Wange ward ihm wie Blut to ret:

"Glad zu, auf beinem Mafte, du fleiner Erdriot!" Und heute gab der Dater ein Schwert mir in die

Und weihte mich jum Kampfer fur Gott und Daterland.

Er maß mich mit dem Blide vom Kopf bis gu den Beb'n,

Mir war's, als that' fein Auge hinab ins Berg mir feh'n.

3d bielt mein Schwert gen Simmel, und ichaut' ibn ficher an

Und dauchte mich zur Stunde nicht schlechter als ein Mann, Da fprach er, und die Wange ward ihm wie Blut

fo rot : "Blud zu, mit beinem Schwerte, du fleiner Broriot!" am. maller.

## Seacn:

Was in dem Beren du thuft, das mird gelingen; Die Ehre ihm, dann ift der Segen bein! (Spitta.)

Selbitbeberrichung:

Sich felbit betampfen, ift der fconite Krieg, Sid felbft befiegen, ift ber ichonfte Sieg. (fr. p. Cogan).

Don ber Bewalt, die alle Wefen binbet, Befreit ber Menfch fich, ber fich überwindet. (Goethe.)

Den höchsten Sieg erringt, Wer fich felbit bezwingt.

Selbsterkenntuis: Freund, fieh auf bich Und nicht auf mich, Und feble ich.

(C. Knaus.)

## So beffre bid! Selbsthilfe:

Ein rechter Schütze hilft fich felbit.

## Selbstprüfung:

Ein Jeber fege por feiner Thir, Und rein ift jedes Stadtrevier; Ein jeder lerne feine Ceftion, So wird es gut im Rate ftohn.

(Allter Spruch.)

## Zelbitidiäkunaswert :

Den Robl, den du dir felber gehaut, Darfit du nicht nach bem Marktpreis ichanen; Du bait ibn mit beinem Schweiß betaut ; Die Munge lant fic burch nichts erfeten.

## Zelbstlucht (Eaoismus):

Don bem Tage an, ba ber Menich aufangt, burch 3ch ju fprechen, bringt er fein geliebtes Selbit, mo er nur barf, jum Dorfdein, und ber Egoismus febreitet unaufhaltfam fort; wenn nicht offenbar - benn ba miderfteht ibm ber Egoisnius anderer -, boch perdedt mit icheinbarer Selbstverleugnung und vorgeblicher Beicheibenbeit, unt fich beito ficherer im Urteil anderer einen vorzüglichen Wert zu geben. (Imman. Kant.)

Zien:

Den ftolgen Sieger fturgt fein eigenes Glid. (Schiller.)

#### Sitte:

Uns gienit es nicht, den beiligen Gebrauch Rach leicht beweglicher Bernunft gu andern. (Goethe.)

#### Sommer (siehe auch : Jahreszeiten) : Blaur Berge!

Don ben Bergen ftrontt bas Ceben, Reine Euft für Menich und Dieb: Wafferbrunnlein ipat und früh, Müffen uns die Berge geben. friide Matten!

Grüner Klee und Dolden ichießen; Un ber Schmeble ichlant und fein Glangt der Cau wie Edelftein, Und die Karen Bachlein fliegen.

Schlanfe Baume! Muntrer Dogel Melodeien Conen im belaubten Reis, Singen laut des Schöpfers Orcis. Ririche, Birn' und Pflaum' gebeiben.

Grüne Saaten t Mus dem garten Blatt entfüllt fich Balm und Uehre, schwanket icon, Wenn die milden Eufte weh'n, Und das Körnlein madift und füllt fich.

Un dem Simmel Strahlt die Sonn' im Brautgeschmeide, Weiße Wölklein steigen auf, Ziehn babin im ichnellen Cauf; Gottes Schäffein gehn zur Weibe.

Bergensfrieden, Wollt' ihn Gott uns allen geben! O, dann ift die Erde ichon. In den Grinden, auf den köh'n Wacht und fingt ein frohes Ceben.

Schwarze Wetter Ueberziehn den Himmelsbogen, Und der Vogel fingt nicht mehr. Winde hrausen bin und der Und die wilden Wasser wogen.

Rote Blipe Juden hin und zuden wieder, keuchten über Mald und flur; Bange harrt die Areatur, Donnerschläge stürzen nieder.

Gut Cewissen, — Wer es hat und wer's bewachet, In den Blig vom Weltaericht Schaut er und erbebet nicht, Wun der Grund der Erde frachet.

der Grund der Erde frachet. (Bebel.)

#### Sountag:

Das ift der Cas des Berrn! Ich bin allein auf weiter flur, Noch eine Morgenglock nur! Run Stille nah und fern.

Unbetend fnie' ich bier, G süges Grau'n! gebeimes Web'n! Uls fnieten viele ungeseh'n Und deteren mit mir.

Der limmel, nab und fern, Er ift fo flar und feierlich, So gang, als wollt' er öffnen fich.

Das ist der Tag des Beren! (Uhland.)

O Sonntag, filler Gottesengel, Du fomme in diese Welt voll Mangel Ein Bote unfres lieben Berrn; Roch bereicht im Thale tiefes Schweigen, Da eilt du schon vom Berg zu steigen, Begund vom fellen Morganiteen.

Und angogliete von jeinem Strafte, Erraft du die volle goldine State. Und undert fill von Haus zu Haus Ind bringt ihn uns, den beilzen Arieden, den uns der Werftag nicht beighieden, Und feanend giefest du ihn aus.

Du rufit, du nahft, die Schranken fallen, Ein beilger Geit webt in uns allen, Kein Leuder sieht dem andern feen, Und was die Woche hielt geschieden, Das einigt sich in deinem Frieden Und dienet liebend Sinem tyeren. J. Sturm

#### Soust und jest:

Der Alke wendet sich grämlich um: Wie is die Welt jo gram, jo damm! Sonst zogen des Weges gar skattliche Cent Und nicht solche Campenvoll wie heut! Weiß nicht, wie's sonnut, daß mir die Welt And nicht im nichten mehr gefällt. Und nicht im nichten mehr gefällt. Dann wirds mir vollends übel und weh. Er schmäht die Jungen und sie den Greis, Und ichneemeiß schimpft auf naseweis. Der Streit währt sechs Jahrtausend lang, Die Welt geht rubig ihren Gang.

(Gandy.)

Was thut die West dock simmerdar? Wird alt und böse; nehmt es wahr! Das Cob der West hat beutzutag Tiemand, als wer des Tose nag. Wer Mord und Irand und Raub begehet, Ungudst und kalfdebeit, der ist wert!

(Freidant.)

Wie schön vor seiten war die Erde! Nun ift sie widrig von Geberde; So war es nie zuvor im Lande: Die Jugend will der Greisen Haupt verhöhnen. Ja, ipotret, spottet nur der Alten! Ein Gleiches ist euch aufbehalten. Wenn erd eure Jugend schwand, Dann erntet ihr den Eohn an euren Söhnen: Das ist mit, mir ist mehr bekann. (Waltber von der Vogelweide).

Die Welt wird ichlechter mit jedem Cag; Wer weiß, wie das noch werden mag!

Siebe auch Golbenes Zeitalter. (Rach Mhland.)

~----

#### Sorge:

Die Sorge macht nicht fatt: Man bat nur, was man bat.

Sparbiichsen=Juschriften: Bet das stedt, Wenn der Psennig Chaler best. Viele Wenige werden ein Diel. Wer den Psennig nicht ehrt, Ift die Mark nicht wert.

## Sparfamfeit:

Spare in ber Beit, jo bait bu in ber Mot. Der nicht fpart gerrechten Beit, barbet gur Ungeit. Sparichaft gibt Barichaft.

Er fpart's am Zapien und lögt's am Spundloch wieder heraus.

Wer die Krume nicht ehrt, In des Wedens nicht wert. Auf den Spater folgt ein Zehrer.

(Sprichwörter.)

Wer fich nicht nach ber Dede ftredt, Dem bleiben bie Suge unbedeckt. (Goethe.)

#### Epicl :

Immer Arbeit, nie ein Spiel, Wird bem Unaben Bans zu viel.

Das beste Spiel wird auch zu viel.

Das Cier arbeitet, wenn ein Mangel die Triebefoder seiner Thatigseit ift, und es spielt, wenn der Reichtund der Kraft diese Triebseder ist, wenn das überflüssige Leben sich selbit zur Thatigseit stachtet. (Schiller.)

Spiele, liebliche Unichuld! Mochift Mrtablen um bich. Und die freie Naturfolgt nur dem fröhlichen Crieb; Noch erschafft fich bie üppige Kraft erbichtete Ednanten,

Und dem willigen Mut fehlt noch die Pflicht und ber 3med.

Sviele! Bald wird die Urbeit fommen, die bagre, die ernite.

Und der gebietenden Oflicht mangeln die Enit und der Mut. (Schiller).

Mak und Ziel Ift das beste Spiel.

Spiele des Kindes find Erzeugniffe feines Triches gur Chatigfeit, find Meuferungen feines Uraftüberschusses. Diese Chatigfeit ist es, die das Kind beiter macht und erhalt. Die Grundvorausjegung des Spiels ift ber frohfinn, die Beiterfeit.

(3. 3. Mever.)

Spinurad=Juschrift: Liebe Jule, Deines Cebens Spule, Wadle nie und ichnurre nie! Immer reines Del jum Schmieren, Mie den Saden gu verlieren, Wie bis jest dir Gott verlieh!

Sprache. Siehe auch Muttersprache. Was find Sprachen? Gemeinschaft fucherite Mitteilungsformen. So find alle Künfte Sprachen, weil alle bestimmt, Schönes, 3. 3. schöne Be-nalten, welche die Scele des Malers oder des epifchen Dichters, Stimmungen, welche die Seele des Mufifers oder des Irrijden Dichters erfüllen, and andern mitzuteilen.

Sprichwort :

Das Sprichwort ift eine furge, weise Klugred, die Summe eines gangen handelns, Gejenes ober langen Senteng. (frant von Word.)

Bute Sprach' und weife Cebren Soll man thun und nicht bloß hören.

Eprudi:

Ein wahrer Spruch ift mehr als Goldes wert; Denn von der Weisheit hangt das Ceben ab, Und eine Wahrheit früh gefannt zu haben, Gab' manch Derlorner gern fein Blut barum, Der jest, wie Jertum ihn bethorte, buft. (Ceop. Schefer.)

Eine furge Senteng, in die ein fruchtbarer Bedanke gedrängt ift, er mag nun falich ober mabr

fungen bringen.

fein, tann die Seele zu den fuhnften Entichlie-(Sakmann.)

Stammbuch=Inschriften : Ein Bartchen bab ich mir gemeibt Sir unverganglich liebe Bluten : Dies foll mir bis gur fpatften Zeit Die freuden der Eifnn'rung bieten. Und alle, die mein Berg verehrt, Die bitt' ich, mir ein Reis gu ichenten, Es fill im Gartden einzufenten. Das fo viel freude mir gewährt. (Ugnes frang.)

Das Berg, es ift ein Stanimbuch Mit Blattern weiß und rein, Darin Schreibt mancher Wand'rer Wohl feinen Mamen ein. Und find die Blitter alle Beschrieben bis zum Rand, Kommt leis der Cod gegangen, Mimmts Buchlein aus ber Band. Und zu den vielen Namen, Da füget er bingu Den feinen not, und langfam Macht er bas Buchlein gu.

Stehlen:

Wer fich des Stehlens getröstet, getröstet fich auch des Calgens.

Bestohlen But liegt bart im Magen.

Unrecht But gebeibet nicht. (Sprichwörter.)

Sterben:

Mach's mit mir, herr, wie's Dir gefällt; Soll icheiben ich aus diefer Welt, So löfe felber Du das Band, Wie Du's gefnüpft mit garter Band. Michts halt mich langer bier gurad, Midt Chrenpreis, nicht Erbenglud, Mur eines acht' ich mir Bewinn: Dag hier wie dort Dein Kind ich bin. (R. R. Bagenbach)

Wenn alles eben fame. Wie du gewollt es haft, Und Gott dir gar nichts nähme Und gab dir keine Caft : Wie war's da um bein Sterben, Du Menschenfind, bestellt ? Du mußteft fait verberben, So lieb mar' bir die Welt.

Mun fällt, eins nach bem anbern, Manch fiftes Band dir ab. Und beiter fannst du wandern Gen Bimmel durch bas Grab. Dein Zagen ift gebrochen, Und deine Seele hofft! Dies mard schon oft gesprochen,

Doch fpricht man's nie zu oft. . f. B. R. Souque Sterne :

Zwei Dinge erfüllen das Gemüt mit immer neuer u. zunehmender Bewunderung. Der bestirnte himmel über mir und das moralische Befeg in mir. (3man. Kant.)

Stol3:

Thorheit und Stolz Wachsen auf einen Golg.

Strafe:

Strafe foll fein wie Salat, Der mehr Del als Effig fat. (fr. v. Eogau).

Menichen tonnen mohl ben Menichen entliufen, aber fie haben feine flügel, um auch Bott gu entrinnen. (Shatefpeare.)

Man ftraft gern am Befind, Was verbrochen hat das Kind. Wer nicht hören will, muß fühlen.

Siinde: Menichlich ift es, Sande treiben, Cenflich ift's, in Sunden bleiben, Chriftlich ist es, Sande hassen, Göttlich ist es, Sand' erlassen. (fr. v. Cogau.) Wer Sandenbuf auf's Ulter fpart, Bat feine Seel' nicht wohl bewahrt. (freidant.) Cadel mußt du lernen tragen, Dir die Wahrheit laffen fagen, Micht darüber dich beflagen, Wenn es beilfam dich wird nagen. (Radert.) Cable mir einzelnes nicht an großen Maturen; ber Sittich, Der im Schreiten fie bemmt, tragt fie gu bimm-

lifchem flug. (Em. Beibel.) Cadeln ift leicht, darum versuchen fich fo viele barin. Mit Derftand loben ift fcwer, barum thun es so wentae. (Unfelm feuerbach.)

Sprich gut von andern - und die gute Kunde Bleibt far die Borer nur ein leerer Schall. Sprich schlecht - und jedes Wort aus deinem Munde Wedt hunderiftimmigen Wiederhall.

(fr. Bobenftebt.)

Tagebuch=Inschriften: Bili, daß feiner meiner Cage, Beber ber Unfterblichfeit, Dir, bem Richtenden, einft fage, Er fei gang von mir entweiht. (K'ovilod). Ull' was mein Chun und Unfang ift, Beicheh' im Mamen Jeju Chrift; Der fteh mir bei, fo frut und fpat, Bis all mein Chun ein Ende bat. Was ich lebte, mas ich litt, Das ich ftrebte, was ich ftritt, Was ich gefühlt, mas ich gedacht, Was ich gethan bei Cag und Nacht, Dir Bachlein, dir will ichs vertrauen, Du follft mich, wie ich bin, erfchauen. Wer blidt in diefes Buch hinein, Der foll baran erinnert fein, Dag unfer Beiland Jefus Chrift Der einz'ge Weg jum Simmel ift. Was jeder Cag will, follft du fragen; Was jeder Tag mill, wird er fagen. (Boethe).

Tan: Bluhende Junglinge dort und viel gefeierte Jungfrau'n Cangeten, all' einander die Band' am Gelente fich haltend.

Bald nun hupfeten jene mit wohlgemeffenen Critten Ceicht herunt,

Bald dann hupften fie wieder in Ordnungen gegen einander. Zahlteich fand bas Gebrang' um den lieblichen Reigen verfammelt, Innig erfreut; vor ihnen auch fang ein götilicher

Sanger, Rührend die Barfe.

Laubstummen = Unstalt . Inschrift : Chue deinen Mund auf far die Stummen und für die Sache aller, die verlaffen find. (Spriichm, 30, 8.)

| (2)                                |
|------------------------------------|
| Teller=Inschriften :               |
| Benugen ift                        |
| Ein reicher Cifch.                 |
| But getaut                         |
| Ift halb verdaut.                  |
| Maß und Ziel<br>Das beste Spiel.   |
| Das beste Spiel.                   |
| Ein Berg foll baran haben frend,   |
| Sein Brot zu effen in Dantbarfeit. |
| Ein froher Baft                    |
| Ift niemands Cast.                 |
| That.                              |

Stumme Chat geziemt dem Mann: Heber langem Reden fann Wille nur erkalten. Traue du auf Worte nicht: Wer am menigsten verspricht, Mag am meiften halten.

(Ed. Reuß.) Theorie n. Praxis. Siehe Wirklich: feit und Gedanke.

Thorbeit:

Das Unvernanftge gu verbreiten, Bemuht man fich nach allen Seiten; Es taufchet eine fleine frift, Man fieht doch bald, wie schlecht es ift.

Thrane: Was ift das Machtigfte? Starten Mannes Chrane,

Dringet burch Mart und Bein, Ofell von ftraffiter Sehne. (E. M. Urnot.)

Tiergarten:

Der Besuch des zoologischen Gartens ift eine Euft: tour u. ein bedeutsames Cehrmittel zugleich. Was vorher in der Naturbeichreibung in Wort u. Bild vorgeführt wurde, das fteht nun leibhaftig vor dem Auge. Wieviel auch von der Belehrigfeit des Elefanten gejagt fein mochte, der leibhaftige Unton, der das Gelb, das man ihm giebt, feinem Warter treulich abliefert, prägt sich besser ein, er wird Wochen lang besprochen. Das Kindsges ichrei der Byane, Die Poffierlichfeit der Uffen, die Berichiedenheit, womit der Biber u. das Adnguruh sich ihres Schwanzes bedienen, die träge Ruhe des Deh, die farbenpracht der tro-pischen Arummschnäbel, der weitausschreitende Dogel Strauf u. der heilige 3bis - u. wie fann ich die auf fo fleinem Raum gufammengebrangten Derfreter der Tierwelt aller Erdteile alle nennen — jeder findet feinen besonderen Liebhaber, u. der fpricht Wochen u. Monate lang von ihm. Was fage ich, Wochen u. Monate? Die vier fleinen Comen, die im vorigen Jahre geboren maren. Wo find fle? ift beim Raubtierhaus eine (Bomer, Ilias 18,592 ff.) ber erfteren Gragen. Und mit der Erinnerung

wetteifert die Ohantasse. In diesem Gesichte wird dieser huchs, in jenem jener Uffe wieder-erkannt. Iluch ballt's nicht ichwer, besonders wenn im Aquarium die Wunder auf dem Meeresgrund zu Tage fommen, die Herrlichtei des Schöpfers fühlbar zu machen. (B. Sengelmann.)

#### Tieridmis:

Der Berechte erbarmt fich feines Diebs, aber bas Berg der Gottlosen ift unbarmbergig. (Sprücke Salomos 12, 10.)

Quole nie ein Cier aus Scherg; Denn es fühlt wie bu be i Schmerg!

() ftor' ibn nicht int fillen Bain, Den Vogel, wenn fein Lied er fingt: Es ift ein Dankespfalm so rein, Den jubelnd feinem Gott er bringt. (III. Werder.)

#### Uebertriebener Ciericut:

Wenn der weichbergige Cierfreund eine arme Samilie feuchend einen febmer belafteten Bandwagen gieben und schieben fieht, so neigt er ftets dazu, fich zum Unwalt des mitangefpannten überburdeten bundes aufzumerfen und zu Bunften desselben die überburdeten Menschen noch mehr zu überbürden. (Ed. v. Bartmann.)

Jedes Stud Mahrungsmittel, deffen fich ein Tier bemachtigt, obwohl es jur Ernabrung eines Menfchen hatte bienen fonnen, verschlimmert die Sage der auf der hungergrenze lebenden Glieder der Menfaheit; jedes Mitleid auf diesem Gebiet opfert einen Menschen, um ein Cier zu retten, wenn fich auch der dabei geopferte Mensch nicht mit dem finger zeigen lagt. (Ed. v. Bartmann.,

#### Tildigebet:

nad ber Mahlzeit: Wir danken dir aufs beste

Ills deine froben Bafte, Daß du uns mieder Speije Beichert nach Datermeije.

Doch wenn dies Mahl Gedeihen Den Bliedern joll verleiben, Mußt du noch beinen Segen Dom Bimmel barauf legen :

Denn wie du bait bas Ceben Der gangen Welt gegeben, So wied es burd bein Walten Ibr auch allein erhalten.

Drum ichente neue friiche Dem Ceib an dietem Tifche. Wobin aus eitel Gnaden

Du felber uns geladen! Much lag es unfern Seelen In Speije nimmer feblen, Die zu dem Ceben nabret, Das nun und ewig währet!

Mad beiner großen Gate MIS Dater uns behüte Und fordre bis ans Ende Die Werfe unfrer Bande!

(Phil. Melandthon; Ueberi. v. Oberherg.)

#### Tiidler:

Gang obne Maurer und Zimmermann Der Cijchler ein Baus vollenden fann; Er baut es für König und Bettelmann.

#### Ind :

Raich tritt ber Tob ben Menichen an; Es ift ibm feine Grift gegeben; Es fturgt ibn mitten in ber Babn, Es reift ihn fort vom vollen Ceben, Bereitet ober nicht gu geben ; Er muß por feinem Richter fteben. (Schiller.) Der feige ftirbt icon vielmal, eh' er ftirbt, Die Capfern foiten einmal nur den Cod. Don allen Wundern, die ich je gehört, Scheint mir das größte, daß fich Menschen fürchten, Da fie doch febn, ber Cod, das Schidfal aller, Kommit, mann er tommen foll. (Shafespeare.) Welch' Munder ift ber Tod,

Tod und fein Bruder Schlaf! Der Gine bleich, bem Monde gleich, Mit Cippen fablen Blau's; Der andre rofig mie der Lag, Der purpurn aus dem Meer Beraufglüht in die Welt.

(Sheller; Ueberfetjung von A. Strodtmann.)

Der schnellste Reiter ift der Cod, Er überreitet das Morgenrot, Des Wetters raides Bligen. Sein Rog ift fahl und ungeschirrt, Die Schne ichwirrt, der Ofeil ertlirrt Und muß im Bergen figen.

Durch Stadt und Dorf, über Berg und Thal, 3m Morgenrot, im Abenditrahl Geht's fort mit wildem Jagen, Und er, er floh mit Ungeftum, Da schallen die Gloden binter ibni, Und Grabeslieder flagen.

Er trat berein in ben Orunfpalaft, Da wird jo blag der ftolge Baft Uud läsit von Wein und Buble; Er tritt zum luftigen Bochzeitschmaus, Ein Windftof lofcht die Kergen ans, Bleich lebnt die Braut im Stuble.

Dem Schöffen blidt er ins Geficht, Der just das weiße Stablein bricht, Da finkt's ibm aus den Bauden: Ein Maablein windet Blut' und Hice, Er tritt heran - ihr wird so weh -, Wer mag den Straug vollenden!

Drum sei nicht ftolz, o Menschenkind! Du bist dem Cod wie Spreu dem Wind, Und magit du Kronen tragen. Der Sand verrinnt, die Stunde ichlagt, Und eh' ein hauch dies Blatt bewegt, (Beibel.) Hann auch die beine ichlagen.

Die Wunde brennt - die bleichen Lippen beben. Ich fähl's an meines Bergens matterm Schlage, Bier fieh' ich au ben Marten meiner Cage. Bott, wie du willst! dir hab' ich mich ergeben. Diel goldne Bilder sah ich um mich schweben;

Das icone Traumbild wird gur Totenflage.

Mut! Mut! Was ich so treu im Herzen trage, Das muß ja doch bort ewig mit mir leben!

Und was ich hier als Heiligtum erkannte, Wofür ich rasch und jugendlich entbrannte, Ob ich's nun freiheit, ob ich's Ciebe nannte:

Als licten Seraph feb ich's por mir steben; Und wie die Sinne langfant mir vergeben, Erägt mich ein Bauch zu morgenroten böben. (Theodor Körner.)

Auf eines Mannes Versprechen muß man bauen können wie auf fellengrund, eine Versicherung muß zuwerlässig sein wie ein Sid, sein Ja ein Ja, an dem nicht zu zweifeln, iein Rein ein Neln, das nicht zu verrächen ih. Darum ist nichts in höherem Krade undeutsch zu nennen, als die Treue verlegen in Wort oder Werk, als Unwahrshaftigkeit und Untreue, Eug und Trug. Kein deutscher Mund hat das Wort aufgebracht: Die Sprache ist dem Menichen verlieben, damit er seine Gedanken verberge; kein deutsches Berz kann iolche wölsche Vernehmen, ohne sie zu verabscheuen.

(K. 21. Schmid.)

Tranm:

3ch danke Dir, mein Gott, für jeden Traum der Nacht,

Der, ob er gut, ob boj', mir immer heil gebracht, Mag mir im Traume Glud, mag Unglud mir begegnen,

für Duntles niuß ich ihn, wie fur bas Belle

fegnen. Denn malt er Duitres mir, Gefahren, Kummer,

Mot, Berfolgung, Seinoschaft, Bag, malt Kampf er,

Krantfeit, Cob, Da wach ich auf und, schnell von Sorg und

Ungit genefen, Bin ich befeligt gang, daß alles Craum gewefen.

Doch wenn im Schlummer mir manch Berrliches erscheint, Berftorb'ner Lieben Bilb, ein weit entfernter

freund, Ein nie gehoffter fund; wenn i.b am Meerftrand

liege Und dann auf Alpen fieb', dann durch die Him-

unel fliege, Und wenn ich bann. erwacht, weiß, bag ich traumte bloß,

Werd' ich doch lange nicht der holden Bilder los. 3ch hab' gesehn, geledt, genoffen, tief empfunden, Was mir gewährt nicht war in meinen wichen Stunden.

Jungst, als ich litt so tief und meint', ich trüg es kaum,

Da fandtest du, o Berr, jur Nacht ben schwersten

Craum, So voll von Ungit und Pein und Qual und Graus und Schrecken,

Daß mich der Schmerz zulegt vom Schlafe mußt' erweden. Und — um mich blicht ich ber und auch in mich

hinein 11nd fühlte, größ'rer Schmers noch fonn', als

Und fühlte, größ'rer Schmerz noch tonn', als meiner, fein,

So hoch nicht wußt' ich mehr mein Ceiben angufchlagen

Und raffte mich empor, es mutig zu ertragen.

Drum bant ich Dir, mein Gott, für jeden Traum ber Nacht,

Der, ob er gut, ob böj', mir immer Beil gebracht; Wie du für Urme jorgit, für Trübe und Oerzagte, Die Träume fagten's mir, we in sonites mir saate! (E. Ebert.)

Treue:

Crene bat Brot, Untren' leid't Rot.

Crene ift ein felt'ner Baft, balt ihn feit, mo bu ibn baft.

Creu ift flein, Hoffatt gemein, Wahrheit gesfangen, Gerechtigkeit vergangen. (Sprichwörter.)

Beständige Treuberrigfeit, Treuberzige Beständigfeit, Wenn die zwei komnen zur Einigkeit, So widerstehn sie allem Leid.

Trintglae-Infdriften:

Crinte fröhlich, Zahle ehrlich.

Bift Du voll, fo bin ich leer; Bift Du leer, fo bin ich voll.

3m Waffer fannit bu bein Untlig feben,

3m Wein des andern Berg erfpaben.

Ein guter Crunt Macht Alte jung.

Trintiprud : Sagt, wie nennt man einen Rauber, ber am

hellen Cageslicht,

Sich den besten Schatz zu holen, eines thauses Frieden bricht, — Und man fieht ibn gerne kommen, last ibn

icheiden unbeschrie'n, Ja mit taufend Segenswonschen darf er feine Strafe zieb'n?

Sagt, wie heißt das Opferlammlein, mit dem gränen Uranz um's Haupt, Das man aus dem trauten Stalle, von der Mutter

Busen raubt, ---Und es jammert keine Seele, neibild sehn's die Mädden an,

Und es wallt getrosten Mutes zum Altare seine Babn?

Sagt, wer find die armen Alten, denen Kopf und Berg so schwer,

Denen Sof und Baus verödet, denen Kift' und Kaften leer,

Aber Miemand hat Erbarmen mit dem tiefgebeugten Paar,

Und nur Glud und Segenswünsche beingt man lächelnd ihnen dar? Sagt, wie heißt die Cafelrunde, d'ean sich

Jung und Alt erfreut,
Wo auf dunkle Jukunftspfade Wig und Frohinn
Blumen ftreut,

Selbft der höchfte Gaft auf Erden hat ein Stundchen b'ran verweilt,

9

Und der Wirte ftille Sorgen und der Gafte Luft | Eines Mannes Tugend erprobt allein die Stunde der Gefahr. (Schiller). geteilt? - Seht, ba fitt ber fede Rauber - und er Die Tugend übt fich ichwer im Blud; nennt fich Brautigam; Das Unglud ift ber Boben, Seht die Braut an feinem Bergen als begludtes Wo das Edle reift, Opferlamm; Der Bimmelsftrich für Menschengröße. Seht gur Einken und gur Rechten uns beraubtes Elternpaar; Turnspiel: Seht am beitern Bochzeitstifde unfrer Gafte Es giebt ichwerlich ein Mittel, welches wie diejes bunte Schaar! fo febr imftande ift, die geiftige Ermudung gu 27un fo geh' mit Gottes Segen, du geliebter bebeben, Ceib u. Seele zu erfrifchen u. gu neuer Rauber, du! Urbeit fahig u. freudig zu machen. Es bewahrt Sanftes Schaflein, zeuch im Frieden deinem fillen por unnatürlicher frühreife u. blafiertem Defen, Thale 3u! u. wo diefe bellagenswerten Ericheinungen bereits Trofte Bott uns arme Alte: ift's ja feine fu-Plat gegriffen, arbeitet es mit Erfolg an der Befferung eines ungefund gewordenen Jugendgung doch! Segne Gott euch, werte Gafte: floget an und lebens. Das Spiel mahrt der Jugend über bas lebet boch! Kindesalter binaus Unbefangenheit u. frohfinn, die ihr fo mohl anstehen, lehrt u. übt Bemein= Trunkenheit: finn, wedt u. ftarft die freude an thatfraftigent Crunfnen Leuten weiche aus. Ceben u. die volle Bingabe an gemeinsam ge= Sonft toninift du maufetot nach Baus. ftellte Aufgaben u. Ziele. (Erlaß des preug. Cultusminifters. 1882.) Tugend: Siehe das Boje - man tann es fich baufenweise In ihnen lebt ein geselliger freudiger lebensgewinnen frifcber Wettkampf. Bier paart fich Urbeit mit Ohne Bemub'n; glatt ift fein Pfad, nah' feine Cuft u. Ernft mit Jubel. Da lernt die Jugend von klein auf gleiches Recht u. Gesetz mit andern Behaufuna. Doch por die Tugend haben ben Schweiß die uns halten. Da hat fie Brauch, Sitte, Bien u. Schid fterblichen Bötter im lebendigen Unschaun vor Augen. (Jahn.) Weije gefett; lang ift und gabe gu biefer ber Im Spiele lernt der junge Menfch fur fich und fugpfad feine Benoffen fürchten, hoffen, magen, ftreiten Und auch anfangs rauh; doch bift du gur Bote und leiben. (W. Umbros.) gelanget, Wird fie gewiß bann leicht, wie fehr fie beschwer-Heberfluß: licher Urt mar. (Befiod.) Heberfluß macht Heberdruß. Wer nicht an Tugend glaubt, bat felber teine. Heberboren: (Botth. Ephr. Ceffing.) Mit Heberhören Die Tugend, fie ift tein leerer Schall, Erlangt nian oft Ebren. Der Menich tann fle üben im Ceben; Heberlegung: Und follt' er auch ftraucheln überall, Dorgethan und nachbedacht Er tann nach der gottlichen ftreben, Bat manchen in groß Ceid gebracht. (Sprichwort.) Und mas fein Derftand ber Derftandigen fieht, Das abet in Ginfalt ein findlich Bemut. Den ichlichten Mann muß man verachten, (Schiller.) (Schiller.) Der nie bedacht, was er vollbringt. Brei find ber Wege, auf welchen ber Menich Dent vernünftig, gur Cugend emporitrebt, Dent auf fünftig. Schließt fich der eine dir gu, thut fich der andere Erft befinnen, dir auf. Dann beginnen. Bandelnd erringt der Bludliche fie, der Leidende Dor beginnen buldend ; Wohl befinnen, Wohl ihm, den fein Befchid liebend auf beiden Eagt gewinnen. (Schiller.) geführt! Hebermut: Groß ift's, ber Tugend nachzuftreben. Das Weib dient ihr im fillen Ceben Hebermut thut felten gut. Und in der Liebe fanftem Schof. Wenn dem Efel zu wohl tft, geht er aufs Eis Doch in des Mannes Chaten malen und bricht ein Bein. Sich prangend ibre taufend Strablen, Heberspanntheit. Siche Laderlichfeit. Da macht fie Stadt' und Cander groß. (Schiller.) Uhr=Inidrift: Den tugendhaften Mann bewahrt bie Zeit allein,

So gebt die Beit Bur Emigleit.

Der lafterhafte wird in einem Tag erkannt.

Sophofles.

Ilmaana:

Micht ber Stand enticheibet über Baben, Uber über Sittlichfeit der Umgang: Sieb ben fußen Strom fich mit dem Meere Mifchen, und er ift fortan untrinfbar. (Berber.)

Die Beit tragt einen Bangen auf dem Baden, Worein fie Broden des Dergeffens legt, Des großen, undanfharen lingeheuers: Die Broden find geschehne gute Chaten, So ichnell verichlungen, als man fie gethan, So ichnell vergeffen, als man fie vollführt. (Shafe(peare.)

Reiner fernte jemals von mir ben Bogen ichiefen, obne mich ipater jum Biele feiner Pfeile gu (Perfifdes Sprichwort.)

Undant ift ber Welt Cobn.

Undant macht Wohltbun frant. (Sprichwörter.)

Simonides, der Griechenland Durch manches Lied ergotte, Mit fleiß an bes Gemaches Wand 3mei gleiche Kaften fette.

Er eilte nach dem erften Schrein, Sobald fich Durft'ae nabten, Und flebentlich in ibrer Cein 11m eine Spende baten.

Wenn feine Sand gefommen war Bis auf ben Grund bernieder, Dann füllte fie ibn immerdar Mit neuen Schätzen mieder.

Den andern Kaften ließ er leer, Um Gaben aufzunehmen, Wodurch Beichenfte binterber 3bm Dant gu fagen fanien. Pergebens hofft er allezeit,

Daß Diefer leer nicht bliebe ; Er batte in den Wind gestreut Die Gaben feiner Liebe.

(Ch. Oberber nach Ob. Melandibon.

Huglüd:

Unglud felber taugt nicht viel, Doch es bat drei gute Kinder : Mraft, Erfahrung, Mitgefühl.

Mur nicht verzagt im Unglud! Wenn Gott einen Baum umbauen läßt, fo forgt er icon bafür, baß feine Dogel auf einem anderen niften fonnen. (Lavater.)

Rein Unglad ift fo groß, Es bat ein Glud im Schof.

Im Unglud halt aus, Im Glud halt ein!

Humäkiateit: Wer feinen Magen gum Gott macht, macht feinen Kopf junt Schornftein.

Hunükes:

Dier unnuge Arbeiten find in der Welt: Wenden, das nicht zu wenden ift, Suchen, das nicht zu finden ift, Begebren, bas nicht fein mag. Und achten, was alle Welt fag'.

Unrecht:

Wer Unrecht thut, vergift es bald, Wer Unrecht leid't, es lang behalt'. Was einmal Unrecht gewesen ift,

Bleibt Unrecht gu aller frift. (Sprichwör'er.)

Uniduld (niebe auch Ginfalt): Uniduld! nur wenn bu bich nicht fennft, wie bie findliche, bann bift bu eine, aber bein Bewufitfein ift bein Tob. (Jean Paul.)

Die Unichuld batim Simmel einen Freund. (Schiller.) Die Unschuld schmudt mehr als Gewand von Scide. (Seunte.)

Du bift wie eine Blame So hold und ichon und rein: 3ch faau dich an, und Wehmut Schleicht mir ins Berg binein. Mir ift, als ob ich die Bande Mufs Baupt bir legen follt', Betend, daß Gott dich erhalte So rein und ichon und bold.

(Beine.)

Caf mit Mugen, die balb blind, Mich in tein Gedentbud idreiben : Bitte Gott, mein liebes Kind! Sange noch ein Kind zu bleiben. Bable bich noch lange nicht

Bu den fraulein und ben frauen, Eine frühlingsblute lidt Sei noch lange anguidauen!

216 ! es fommt jo bald bie Beit, Wo der frühling ift veridwunden, Mo es donnert, wo es idmeit, Und das Berg trägt tiefe Wunden. (3. Kerner.)

Uniterblichfeit:

Erfenne die Uniterblichfeit ber Seele Ober vernichte aller Dinge Ordnung. Beh, Ufterfonig Menich, und beuge bich Dor Cieren, beinen Obein, die im Reich Der Sinne dir weit überlegen find. Der frifche Rafen nabrt fie ungepflügt; Sie lofchen ibren Durft am flaren Strom, Derbittert nicht burch Zweifel, gurcht u. Schmerg, Des Meniden Erbteil, der Dernunft Mitgabe; Sie plantern Kleidung nicht von fremden Jonen, Sie fordern nie ten Bruder por Bericht; 3hr Glud ift gang rein, ungemischt; es blubt gur fie ein Paradies in jedem geld Ohne verbotnen Baum, mit fluch belaftet : Unglad trifft ihre Sinne, unerweitert Durch gurcht wie durch Erinnrung; fonunt der Cob, Beginnt und endet er nit einem Schlage: Sie fterben einmal nur. @ fofflich Dorrecht, nach dem ber folge Menich, ber Erbe Berr, Der Beld, der Philosoph vergebens seufst. Wer giebt uns Rechenschaft von diesem Dorrecht? Kein Eicht vermag's als bas ber Ewigfeit. D einzige, erhabne Cofung, die Den Widerspruch vertilgt, die Strenge mildert Und von dem reizenden Gesicht der Schöpfung Die febmarge Wolfe gieht, berftellt die Ordnung, Dem Ciere feinen tiefern Standpunft anweift

Und uns den Chron der Freude wieder einraumt, Selbst hier auf Erden. 3st Unsterblichkeit, So ift, wer Engend liebt, fein Ubenteurer. Mein, jede Qugend tragt in ihrem Bergen Diel goldne früchte und Erwartungsbluten. Die Boffnung jaudigt und gießt in unfern Keld, Der oft fo bitter ift, bes himmels Wein. O wie erflaunenswürdig, unbegriffen 3ft beine Bnade, Bott; glebt uns ben Binimel Bum Cobn bafer, bag wir ibn bier empfinden.

(Ed Doung; überf. v. E. v. hobenhaufen.)

Mag auch die Ciebe meinen : Es fommt ein Cag bes Beren : Es muß ein Morgenftern Mach dunfler Macht ericbeinen : Mag auch ber Glaube gagen: Ein Caa bes Cichtes naht : Bur Beimat führt fein Ofad, Mus Damnirung muß es tagen! Mlaa Boffnung auch erichteden. Mag jauchgen Brab und Cob: Es muß ein Morgenrot Die Schlummernden einft meden!

(f. U. Krummacher.)

Muf beiner Erbe ichmachem Kahn Creibft du dabin im Strom der Zeit Bum fernen Port im Ocean Der Emigfeit.

Im Meere ber Unenblichfeit Ubipiegelt fich des himmels Macht -Mit Riesenschwingen schwarz und breit Maht einft die Macht.

Der Wind das Segel knarrend baugdit Und in den Ragen adit und ftobnt, Der Moven weiße Wolfe raufcht, 3hr Sturmwind tont.

Des Zweifels Mebel ballt fich fern, Die Windsbraut der Derzweiflung bohnt -Doch fich, ein ferner, ferner Stern Den Dunftfreis front.

Er ringt fich langfam dort hervor Mit überirdisch flaren Lidt -Bald wolfumhallt, bald durch den flor Er glorreich bricht.

Der miide Schiffer fefter greift Jum Glaubensfteuer frob und gern -Sein Muge nicht niehr giellos ichweift : Unfterblichfeit, du bift fein Stern. (Bleibtreu.)

Unfterblichkeit ift nicht ber Butunft aufgespart, Unfterblichfeit ift im Befühl der Begenmart. Du marft nicht, der du bift, in diefent Itu der Zeit, Wenn du derfelbige nicht marft in Ewigfeit. Sobald du denten willst, du wärest nicht mehr einst, So fühlft du, daß du dich insoweit felbst verneinft. Derneine nur dies Mein! dazu bait du enipfaben Des Beiftes Kraft allein, dich ewig zu bejaben. Rüdert.

## Unternebmen:

Wenig unternehmen giebt viel frieden. (Sprichwort).

Unterricht, Siebe Erziehung.

Unterwürfinfeit :

Der tief por Dir fich frammt, Dent fieh doch auf die Band, Sie greift vielleicht nach Sand, Der für bein Mug' bestimmt.

(C. Drarlet = Manfred.)

#### Urteile:

Urteil' nicht. Ch's gelchicht.

Baterland (fiehe auch: fremdtümelei): Es ift gewiß, daß nachft der Ehre Bottes einent jeden tugendhaften Menichen die Wohlfahrt feines Daterlandes billig ant niciften gu Gemut geben fo∐te. (Cheodor Horner.)

Diel Namen giebt es inhaltsichwer, Die aus der Ciefe fammen : Diel Worte giebt es boch und hehr, Die dir das Berg en flammen, Die füßer noch als Blodenton In beine Seele ichallen -Und Daterland und Ciebe find Die herrlichiten pon allen. (W. Emmel.) Uns Daterland, ans teure , fchlief dich an, Das halte fest mit beinem gangen Bergen! Bier find die ftarten Wurgeln beiner Kraft. (Schiller.)

Was ift unichuldig, heilig, menichlich gut, Wenn es der Kampf nicht ift ums Daterland? (Schiller.)

Wo dir, o Menich, Bottes Sonne guerft ichien, Wo dir die Sterne des Simmels guerft leuchteten, Wo feine Blige dir zuerft die Illma bt offenbarten Und feine Sturmwinde dir zuerft mit heiligene Schreden burch die Scele braufeten:

Da ift beine Ciebe, da ift bein Daterland! Wo das erfte Menschenauge fich liebend über deine Wiege neigte,

Wo deine Mutter dich zuerft mit freuden auf dem Schofe trug, Und dein Dater dir zuerft die Cehren der Weis-

beit ins Berg grub : Da ift deine Ciebe, da ift dein Daterland! Und feien es table gelfen und ode Infeln, Und wohnte Urnint und Mibe dort mit dir:

Du mußt das Cand ewig lieb baben Denn du bift ein Menich und follft nicht vergeffen, Sondern behalten in deinem Bergen! (E. M. Arndt.)

Diel Völfer giebt es in der Welt, Un Macht und Tugend groß, Und mancher Aubnt, der meinem fehlt, Ward anderen gum Cos. Doch eines ift mein fleisch und Blut, Eins ift mein Daterland! Mein ift fein Rubm und mein fein Gut Und mein aud feine Schand. Bewundern gern ich andre mag, Doch einem ichlagt niein Berg Um guten wie am bofen Cag, In freuden und im Schmerg. (R. Badeni buibt.) Michtswürdig ist die Nation, die nicht Ihr Alles freudig fest an ihre Shre. (Schiller.) Ein leichter Stab, der Wanderstab, Hast du ein Vaterland; Doch ach, die allerschwerste Kast, Wärst du daraus verbannt. (G. Pasig.)

Berbrechen :

Bei den meisten Derbrechen läßt sich ganz bestimmt nachweisen, daß u. wie der Derstand des Derbrechers durch die Zaubergewalt der in ihm äbermächtig gewordnen Untriede geblendet, gestrübt, von der Begierde gefangen genommen, in dem freien Gebrauch seiner Châtigkeit des ihränkt, u. wie eben diese Beschränktheit eine mitwirkende hauptursache zur Begehung seiner Chat gewesen sei. (Unt. v. heuerbach.)

Bereine:

Kein Strafflein fo vereinsamt ift Dag nicht drauf fahrt ein Bicyflift. Es ift tein Berg fo fteil und frumn, Es frageln drauf Couriften 'rum. Es ift fein flugden ichmal und leicht, Dag nicht ein Auderflub drauf ftreicht. Kein Einöd ift, fein Bergesgrat, Wo nicht drei Manner fpielen Stat. Kein Wirtshaus ift fo unbeliebt, Wo nicht ein Klubchen Kegel schiebt. Rein Waldchen liegt in ftiller Ruh, Gleich fingt's Quartett: "Wer hat Dich, Du . . ." Kein Ceich, wo's auch nur zweimal friert, Wo nicht ein Eistlub manopriert. Und wo liegt denn ein Dorfcben flein, Das tonnte obn' Dereine fein. Kein Jungling ift fo grun und dunini, Er friegt boch ein Orafidium. Es geht tein Tag im Jahr vorbei, Dag es nicht giebt 'ne Sahnenweib. Rein Sonntag ift im Zeitenlauf, Wo nicht Blau-Montag folgt barauf. Und feine Seele weit und breit, Die nicht flagt über schlechte Zeit. (Magdeburger Stg.)

Berführung :

Mit deiner Engend thu' nicht breit! Wer weiß denn, wie es damit finde, Wenn dir gewinkt zu einer Sünde Des anderen Gelegenheit! (3. Bergmann.)

Bergänglichkeit:

Beute freud, morgen Leid, Das ift der Welt Unstetigfeit.

(freibant.)

Ein Craum, ein Craum ist unser Leben Auf Erden hier; Wie Schatten auf den Wogen schweben Und schwinden wir Und niessen unste trägen Critte Rach Raum und Zeit, Und sind, und wissen's nicht, in Mitte Der Ewigkeit!
Und scheint die Sonne noch so schön, Um End muß sie doch untergebn. Weißt du, was in dieser Welt Mir am meigien wohlgefällt? Daß die Zeit fich seldt verzehret Und die Weit nicht ewig währet. (fr v. Cogau ) In deinen fröhlichen Tagen fürchte des Unglücks tiddiche Alde; Licht an die Gürer hänge dein Herz, Die das Ceben verg inglich zieren! Wer besitzt, der lerne verlieren; Wer in Güd ift, der lerne den Schmerz. (Schiller.)

Don allen1, was da schön, verschwindet leicht die Spur, Der Ros' und Kille Pracht herrscht einen zrühling nur. (Ronsard.)

Bergeffen :

Ceicht ift's ausgesprochen, Und doch, wie schwer vergisset man! Rookl manches Berz ist drob gebrochen, Weil's nimmermehr vergessen kam. (E. Gran.)

Bergißmeinnicht:
Ibe heißt das Blamlein tier?
Ich fand es im tiefen Chal
Im goldnen Sonnendrahl,
Ich bitte, nenn es mir!
Die Mutter mit Bedeutung spricht:
Das Blämlein heißt: "Dergißmeinnicht."
Und goldnem Sternlein drin
De. 1ect's zum Himmel him,
Iw Gottes Strahlenthon.
Weißt du, was Gott durchs Blämlein spricht?
"Dergiß mein nicht! Dergiß mein nicht!"
(H. Hoffmann ein nicht!"

Bergleichen :

Das Dergleichen gewährt immer einen eigenstimtlichen Reiz, und gerade das Auffinden von Zehnlichfeiten und genneinsanen Fügen macht eine besondere Freude. (Som. Spieß.)

Berfennung:

So mancher flagt und fagt, daß ihn die Welt verfennt;

Doch tanner sagen mohl, daß er fich selber tennt? Kennst du dich nicht, woran erkennst du mein Bertennen?

Wer nicht verkamt fein will, nuß erft fich felbft erfennen. (Audert.)

Berflärung:

Noch dest ein träber Witwenichteler
Der kinstigen Vollendung zeier,
Ind Crauer hüllt die Schöpfung ein;
Vis eint der Schleier wird gehoben,
Muß e vig Klaggesang erhoben
Don allem, was da atmet, sein.
Es geht ein allgemeines Weinen,
Durch alle Ween der Natur:
Es ringt und seufzt nach der Verklärung,
Entgegenschmachtend der Gewährung,
In Liebesangs die Kreatur. (Fried. v. Schlegel.)

Berleumdung: Engen thut mir nichts,

Wahrheit ichen ich nicht.

(Euther.)

Verluft:

But verloren -Menia perloren: Ehre verloren -Diel verloren; Gott perloren -Miles perforen.

Veridiwenduna :

Wer feine Saat aufiffet im Meim, ber nehm' in der Ernte-Statt ber Mehren bann auch einzeln mit (Berber.) Stoppeln porlich.

Berichwiegenheit. Siehe Schweigen. Beriöhnnug, Siehe Schuld.

Berfpreden:

Deriprechen macht Schulben.

Beffer rund abichlagen, als lange binbalten.

Versprechen ift ehrlich, halten beschwerlich. Periprechen und balten

Steht wohl bei Jungen und Alten.

(Spildmörter.)

Berftand:

Der Berftand ift im Menichen gu Baus Wie die funten im Stein; Er fcblagt fich nicht von felbit beraus, (Rüdert.) Er will berausgeichlagen fein. Micht durch Derftandesübungen gefiel es Goti, (Umbroffus.) fein Dolf felig zu machen.

Beritändlichteit:

Das Schwerfte flar und allen faglich fagen, Beift aus gediegnem Golde Müngen ichlagen. (Em. Beibel.)

Man muß wiffen, ob man eine Sache jagen will oder nicht, und bann entweder beutlich ober gar (Schopenhauer.) nicht.

Berindinna:

(1) dante Gott, wenn deines Cebens Prad Dor beinen Mugen flar und ficher liegt, Wenn nie verlodend beiner ftillen Butte Sich nabte des Versuchers leiser Schritt! Poch mag' es niemals dich zu überbeben -Und die ju ichmaben, die auf hobem Meer Der wilden Leidenschaft vom Sturm getrieben, In gad'ger Klippe ihre Krafte brechen. Biebr's manche nicht, die fich vom leden Schiff Mit frifdent Mut zu neuem Ceben retten? Behin and're unter auch burch eig'ne Schuld -Wer jagt dir, daß fie minder wert als du? Du bift ja flug, im ficbern Port zu bleiben, Jedoch nicht jedem ward folch' Coos beschert. Und borft du nun in beinem trauten Beim Behaglich an dem warmen Berde figend, Des Sturmes Braufen : o, jo dente jener, Die draugen auf dem Ocean des Cebens

Mit wellenhoben Ceidenschaften fantpfen, Und fall' auf beine Unice, dante Gott Kar deine Friedensstatt! Doch überheb' Dich nicht! Und halte ungeprüftes Butsein für Tugend nicht! Die Berrliche bewährt Sich nur im Rampf, den fennft du nicht, haft frieden, D'rum dante Gott, fei demutsvoll und mild!

Berträglichfelt:

Unfer Berraott bat viele Koftaanger.

Bertranen:

Mir fagt's mein Berg, ich glaub's und fuble, mas ich glaube.

Die Band, die uns durch Diefes Duntel führt, Cant uns bem Elend nicht gum Raube, Und wenn die Boffnung auch ben Untergrund verliert ,

So laft uns fest an diefem Blauben balten : Ein einz'ger Mugenblid fann alles umgentalten. (Wieland.)

Und braut ber Winter noch fo febr Mit trotigen Bebarben, Und ftreut er Eis und Schnee umber, Es muß boch frühling merben -Und wenn dir oft auch banat und graut, Ills fei die Boll auf Erden, Mur unverzagt auf Gott vertraut! Es muß boch frühling werden. (E. Beibel.) Bertrauen erwedt Bertrauen. (Sprichwort.) Do bas Vertrauen feblt, ba fehlt bem Krang ber Liebe feine iconite Blume. (Goethe.)

Einem trauen, ift genug, Reinem trauen, ift nicht flug, Doch ift's beffer, feinem trauen, (r. Cogan.) Ills auf gar zu viele bauen.

Jedem trauen, mar' nicht flug, Einem trauen, nicht genug! Doch noch beffer, allen trauen, (G. Pajia.) Ms auf feinen wollen bauen. (Wer hat Recht?)

Crau nicht ber Welt. Crau nicht bem Gelb. Crau nicht bem Cob, Cian allein auf Gott.

Pertrauen auf die eig'ne Uraft It, was die Kraft eift wirtlich ichafft, Die Sand erflarft, erbellt ben Blid, Stets vormarts treibt und nie gurud.

(v. Stein Mordheim.)

## Berwirrung:

Safi nur ben tollen Spud ber Gelt vorüberflirren, Ergögen fann er bich, er tann bichnicht verwirren. Doch wenn dem Schwindel trott bein Beift mit feiter Sirne,

Bedente, daß es giebt auch fchwachere Gebirne. Den Wirbel mehre nicht, worin fie trunten dreh'n, Beig ihnen eh'r ben Duntt, worauf man feft fann fteh'n. (fr. Rudert.) Verzeibung:

Wenn ein Edler gegen dich fehlt, So thu, als hattest on's nicht gegablt; Er mird es in fein Schuldbuch fchreiben Und dir nicht lange im Debet bieiben.

Der Siege gottlichfter ift bas Dergeben.

(Goethe.)

Der Menich ift nie fo ichon, als wenn er um Derzeihung bittet ober felber verzeiht.

(Jean Paul).

(Schiller.) Wer einen gehltritt that, verzeih ihm, lieber

Mann! Bebent', auch einen fuß haft bu, ber ftrauchein fann. (Hüdert.)

Beriweiflung:

Der Zweifel hat Bergweiflung oft geboren ; Denn alles hat, wer Gott verlor, verloren. (Ciedge.)

Un fich verzweifeln? - Alles ift möglich; nichts 3ft ohne hoffnung, aber auch nichts ber Bemunderung mert.

Bielleicht:

Du Wörtchen der Hoffnung, du trautes Vielleicht.

Wie hast du ichon oft mir die Sweifel verscheucht; Schaut bang in die Zufunft der forschende Blid, Derfundeft du troftend mir freude und Blud.

Doch wenn uns das Schickfal - wie's manch.

mal geschieht -

Was Boffnung uns ichmeichelnd verfprach, doch entzieht,

Dann haft du, o Wortden, das fie nur erfand, So mancherlei Troft fur Betauschte zur Band. Du zeight in die Ferne: was heut nicht zu sehn, Das tann boch mohl morgen vielleicht noch ge-

icheh'n,

Das Wünschen, das Sehnen, das jest dich erfüllt, Es wird dir vielleicht, eh' du's meineft, gestillt. 3a, ohne dich fann nie die hoffnung bestehn, Du taufcheft mit ihr, und du ichmeichelft fo icon, Und wenn man auch nie das Behoffte erreicht, Wer tonnte dir gurnen ? du fprachft nur! Dielleicht!

Muf Erden ift Caufchung, einft wird fie vergehn,

Unt Biele; auch du wirft dann nicht mehr bestehn, Dann, Wörtchen der hoffnung, dann lisple noch

ម៉ែក: 3ch bin nicht Dielleicht mehr, nun beiß ich Gewiß.

(Marie Clausniger = Bennes.)

Böael:

Schon schmudt fich feld und Weide, Schon grunet Strauch und Baum, Kommt Sanger, fallt mit Freude Der Schöpfung weiten Raum. D tommt in unfern Garten, Baut euch nur ficher an! Bern will ich euer marten, Soviel ich immer fann. Komm, muntrer fint, ju mablen

Ein Baumden bier, recht fraus : Ich will's gewiß verhehlen, Seh' ich dein fleines Baus.

Komm, Rachtigall, die Buchen Sind wieder dichtbelaubt! Bier darf fein Unabe fuchen,

Bier wirft du nicht beraubt. Komni, fromme Schwalbe, wohne

Bier ficher unterm Dach : Sing mich, jum fleinen Cohne,

Mur in der Frühe mach. Koninit alle nur, willfommen follt ihr bei uns hier fein!

Wie lieb' ich euch, ihr frommen, 3hr ichonen Dogelein !

(Kamp. )

Bölferfriede :

Ungesichts der Ceiden, welche der Urieg mit fich führt, weilen die humanen Tendenzen gern bei dem Gedanken, daß eine Zeit kommen möge, wo die Menschheit ihren idealen Zielen ohne blutiges Ringen fich nabert. Dorausjegung mare, daß die Menschheit eine Bobe der Dollkommenheit er= reichte, auf welcher fie die geiftigen und fittlichen Bebel des Krieges entbehren könnte. Auf Orus fung der Frage, ob foldes Ziel vor dem Ende aller Dinge überhaupt erreichbar ift, tonnen wir füglich verzichten, da wir von demselben jeden= falls febr, febr weit entfernt find. Saft icheint es, als wenn die fich fteigernde Chatigfeit des Staaten= und Dolferlebens mit den friedlichen Berührungspunkten gunachft auch die feindlichen vermiehrte. (Blume.)

Wo follte mohl ein Schiedsgericht herfommen, das frieden zu gebieten permag? Mur ein Welt= reich fonnte dies. Weltreiche aber find durch Kriege emporgewachsen und von Kriegen ungera trennlich. (v. d. Golfi.)

Bolfstum:

Aedes Volt bat feine eigene Mufgabe auf eigen= tuntlichem Boden gu lofen, und nicht ein Binubers ichielen auf andere Döller, fondern eine inimer flarere Einficht in unfer eigenes Dolfswesen fann uns weiter bringen. (W. Bollenberg.)

Welches Dolf, fich felbit empfunden, Ward vom feind nie nbermunden.

Bollendung:

Dor jedem fleht ein Bild des, mas er werden foll . So lang er das nicht ist, ist nicht sein Friede voll. (fr. Audert.)

Es fann mit Kraftanwendung Der Menich auf jeder Stuf' erreichen die Dollendung. (fr. Rudert.)

Bollkommenbeit:

Zwar ift Dolltommenheit ein Biel, das flets entweicht, Doch foll es auch erstrebt nur werden, nicht

erreicht.

Ein Dollendetes hienieden Wird nie dem Dollendungsdrang Doch die Seel' ift nur gufrieden, Wenn fie nach Dollendung rang. (f. Rudert.)

# Borfahren. Siehe Uhnen.

Borfebung :

Wohl mir, baßich nicht fieb' in nieiner geinde Band; Wohl mir auch, daß in ber nicht meiner freund ich fiebe;

Wohl endlich mir, daß nie ich in der eignen ftand; Ich fleh' in der des Heren; er ift mein Wohl und Webe.

Alchts ift unglaublich, nichts ohne hoffnung gang für Manner. (Berber.)

#### Borficht:

Dorgethan und nachbedacht bat manchen in groß Ceid gebracht.

Erft wenn bas Rind ertrunten ift, bedt man ben Brunnen gu.

Bebranntes Kind icheut bas feuer.

All, was Du fiehst, urteile nicht, All was Du hörest, glaube nicht, All, was Du weist, sage nicht, All, was du kannst, thue nicht.

#### Bortrag :

Es trägt Verfland und rechter Sixn Mit wenig Runh fich felber vor. Nad venn's ench Eind ist, was zu lagen, Ist's nötig, Worten nachzujagen? (Goethe.)

#### Vorwik:

Gott mit uns.

Porwitig ift nicht witig.

Was deines Unites nicht ift, da laß deinen Borwig.

Wahlsprücke : Cafar Auguftus: Gile mit Beile. Titus Bespafianus: Riemand foll trauernb von einem Fürften binweggeben. Trajanus: Wie ber Ronig, fo bas Bolt. Antoninus Bind: Beffer einen einzigen erhalten ale taufenb ermorben. leiben. Nonftantin b. Große: Die Zugend fiegtim Rarl b. Große: Chriftus herricht, Chriftus fiegt , Chriftus triumphiert . ichmeichelt. trügt , Ronrad I.: Das Glück wenn ce Beinrich I .: Langfam gur Strafe, fchnell gum Bohlthun. Otto I., b. Große: Ehrenhaft leben ober (lie ber) fterben. Rrieg. Otto II .: Allen ben Frieden, ben Laftern ben Friedrich I. Rotbart: Lieber einem Rechtichaffenen gefallen, ale 1000 Chlechten. Maximilian I.: Mein Ehr ift beutich' Ehr und beutich' Ehr ift mein Chr. Fürsten aus dem Saufe Sobenzollern: Friedrich I. († 1115): Ber Gott bertrant. ben verläßt er nicht. Markgraf Sans v. Auftrin: Unter Taufenben tran einem recht, bis bu ibn erfennft tren ober idlect. Briedrich Bilhelm, der Große Rurfürft:

Ariedrich Bilhelm I.: 3ch febe die Krone fest wie einen ebenen feld. Ariedrich II.: Es ift nicht notwendig, bag ich lebe, wohl aber, daß ich meine Pflicht thue und fir mein Wetelland könnte

für mein Baterland tampfe. Friedrich Bile ift

rein, alles übrige gebe ich ber Borschung anheim. Friedrich Bilbelm III.: Meine Beit in Unruhe, meine Hoffnung in Bott.

Friedrich Wilhelm IV.: 3ch und mein baus, wir wollen bem herrn bienen.

Raifer Bilbelm I.: Im Glauben ift bie Soffnung. — Erft magen, bann magen.

Kronp. Friedrich Wilhelm: Furchtlosutreu. Prinz Friedrich Rarl v. Preußen: 3ch wags, Gott walts.

Franz Josef, Raiser von Desterreich: Mit vereinten Kräften. Albert, König v. Sach sen: Der Borschung

eingebent. Friedrich, Grofherzog von Baben: Bir wiften, bag benen, Die Gott lieben, alle Dinge zum Beften bienen.

Dinge zum Besten bienen. Ludwig IV., Großherzog v. Hessen: Gott, Ebre. Baterland.

Graf Eberhard v. Württemberg: Gottes Freund und aller Relt Feinh!

Freund und aller Welt Feind! Bilhelm Georg, Serzog b. Raffau († 1839): Tem Freunde die Bruft, dem Feinde bie Stirn.

Leo XIII.:

Justitiam colui; certamina longa, labores, Ludibria, inskilas, aspera quaeque tuli; At fidei vindex non flectar: pro grege Christi Dulce pati, ipsoque in carcere Julce mori. Beil die Gerechtigleit ich geübt, ertrug ich Ver

föhnung, Tauernde Kämpfe und Mühe, hinterlift, jeg liches Weh.

Aber ale (Klaubenshort werb' ich nimmer gebeugt; für die Berbe

Christi zu leiben, ist füß, Ifuß auch im Kerter ber Tob.)

(Deutsch v. Com. Behringer.)

Wilhelm bon Oranien: 3m Sturme ruhig. Del muth Graf b. Moltte: Ter Gebante wechselt; die That bleibt, aber sie wurzelt im Gebanten.

Albrecht Graf v. Roon: Ein tavfres herz, ein scharfes Schwert sind viele Willionen wert. Ernst frbr. Ebuard Bogel v. Haldenstein: Wacum fönnen die (Männer) und die (Frauen) und warum du nicht, Kalkenstein? Edwin, Freiherr von Manteuffel:

Ebwin, Freiherr von Manteuffelt. Das Orafel in deinem Innern, das ebendige — nicht tote Bucher, alte Ordnungen, nicht modrige Papiere mußt du fragen.

Stein: Grab aus und grab burch!

Buther: Er lebt.

Dr. v. Ed: 3ch acht nit Schelten. Calvin: Raich bereit und aufrichtig. Ronrad Beutinger: Je hober Bab, je mehr berab. Baco b. Bernlam: (angeblich): Wiffenschaft ift Dlacht. Tycho de Brabe: Beffer Cein als Chein. Binne: Lebe unftraffich; Gott ift nabe. Leop. v. Rante: Die Arbeit felbft ift Wonne. Der Befuiten-General Aquabiba († 1615): Geft in ber Sache, mild in ber Art. Bon Staaten: Belgien: Gintracht macht ftart. Danemart: Der Berr (ift) mein Belfer. England: Gott und mein Recht. Aussprüche von Denfern und Dichtern, als Bahlipruche benutbar: Bon Borag: Richts ift Sterblichen allzuschwer. Rein im Wandel und frei bon Schuld. Guß u. ehrenvoll ift's, füre Baterland gu fterben. Richt gang werbe ich fterben. Dichts gab bas Leben bem Sterblichen ohne große Mube. Birgil: Unabläffige Arbeit überwindet affes. Beiche nicht bem Unglude, fonbern ichreite mutig gegen dasfelbe. D'b id: Such bas Erworbene gu erhalten. Trage und bulbe. Seneta: Durch Lehren lernen wir. Eine ernfte Sache, eine mahre Freude. Auf rauben Wegen gum Lichte. Blinins b. Fünger e. Bieles, nicht vielerlei. Ruvenal: Gein Leben ber Bahrheit weihen. Thomas v. Rempen. Liebe es, unbeachtet gu fein. In allen Dingen habe ich Rube gefucht, aber nicht gefunden, als in ber Ginfamteit und in ben Budgern. (Worte unter bem Bilbe bes Thomas b. Memben.) Bon Drben: Breußischer Schwarzer-Abler Drben: Breug. Roter-Abler-Orben: Aufrichtig und beständig (sincere et constanter). Ronigl. Sausorben b. Sobengollern: Bom Fels gum Meer. Mürttemberg. Arone: Rurchtlos und treu. Sadfifd. Erneftinifder Sausofrben: Tren und beständig (fideliter et constanter). Golbenes Bließ: Rein geringer Breis ber Arbeiten (pretium non vile laborum). Mllgemeiner Bahlipruch: Das Boje haffen, Das Rleine laffen, Das Gute thun, 3m Coonen rub'n. Siehe auch : Cebensregeln. 293abn :

Ein Wahn, der mich beglidt, If eine Wahrheit wert, die mich zu Boben drudt. Die Wahrheit, die wir alle nötig haben, (Wieland.) Die uns als Menschen gludlich macht,

Wabufinn:

D melch ein edler Beift ift hier gerftort! Des Bofmanns Muge, des Belehrten Junge, Des Kriegers Urm, des Stantes Blum und Boffe nuna.

Der Sitte Spiegel und der Bildung Mufter, Das Merkziel der Betrachter : gang, gang bin. (Shatefpeare, Bamlet; Ophelia über Bamlet.)

28abrhaftigfeit:

Es f.mn fein, daß nicht alles mahr ift, mas ein Menich bafür balt (benn er fann irren); aber in allem, mas er fagt, muß er mahrhaft fein (er foll nicht taufchen).

Mein Weg muß grad' fein, 3ch fann nicht mabr fein mit ber Bunge, (Schiller.) Mit bem Bergen falich. Dor allem - eins, mein Kind: Sei treu und mahr!

Cag nie die Euge beinen Mund entweih'n! Don alters ber im beutschen Bolle mar Der bochfte Rubm, getreu und mabr gu fein. Du bist ein deutsches Kind, fo dente bran! Noch bist du jung, noch ist es nicht so schwer, Uns einem Knaben aber wird ein Mann: Das Baumchen biegt fich, boch ber Baum nicht mebr.

Sprich: "Ja" und "Nein" und dreh' und deutle nicht:

Was du berichteft, fage furs und fclicht; Was du gelobeit, fei dir hochite Oflicht; Dein Wort fei heilig, drum verschwend es nicht! Ceicht schleicht die Euge fich ans Berg beran, Buerft ein Zwerg, ein Biefe hinternach, Doch bein Gewiffen zeigt ten geind bir an, Und eine Stimme ruft in bir: "Sei wach!" Dann macht und fampf'; es ift ein geind bereit: Die Erg in dir, fie drohet dir Befahr. Kind! Deutiche fampften tapfer allezeit, Du, dentiches Kind, fei tapfer, treu und mahr! (Robert Reinid.)

Wabrbeit: Wahrheit, tief und hehre, fels, ber nimmer fallt, Der in jedem Meere Meinen Unter falt! Mag fich mit verhafter Gleisneret das Cafter Mufblabn - Ded und Offafter Bleibft bu boch ber Welt! (Dictor Bugo; Ueberfetjung v. ferb. freiligrath.) Wahrheit ift bes Menichen Ceben; Mach ihr ringen, nach ihr ftreben, für fie wirfen, für fie handeln, In ihr atmen, in ihr mandein, Sur fie Muh' und Rampf erneuen, Selbft den Cod für fie nicht icheuen, Ift bes Erdenbajeins Weihe. Mur durch Wahrheit find mir freie. (3. f. Schint.)

Ward von der weisen Band, die fie uns gigedacht, Nur leicht verdecht, nicht tief vergraben. (Gellert.) Wie du bist und was dit giebit.

Wie du dentit und was du übst, Wenig fei's, gering und flein,

Aber mabr, das ning es fein. (3da Balm Babn.

Ob annutig oder nicht, Wahrheit ist das beste, was wir hören können, besser als Schmeichefet, besser als Schmeichefet, besser als Glüd, besser das Sätz, besser als Schönheit. (Wallace Wood.)

Jeder neuen Wahrheit geht es wie den Gesandten gesitteter Staaten unter den Barbaren: erst nach vielen Beschimpfungen und hindernissen finden sie Inerkennung und Sinfluß, (Voltaire.)

Die Wahrheit ist wie der rollende kelsen des Sisphus; jedes Jahrhundert mus ihn wieder von neuem zur Spise des Verges emporwalzen. (f. 21. Pouchet.)

Wir können nichts wider die Wahrheit, sondern für die Wahrheit. (Paulus; II. Kor. 15, 8.)

Wer die persönliche korschung nach der Wahrheit, unter welchem Vorwand auch immer, aufgiebt, der giebt die Wahrheit selbst auf. (Georg Prununond.)

3d, suche nur die Wahrheit. Neberall verebre ich sie wo ich sie tresse, und ihr unterwerfe ich mich, wenn man mir sie zeigt. (Friedrich d. Gr.) Die Wahrheit leidet wolf Itot,

Doch ninimermehr den Cod.

Was du für wahr bālth, sei's auch, was es sei, Dran glaube rubig und bekemt' es krei. Die Waffe der Wahrheit ist Aleberzsugung. Die des Irrtuns Cevalt. (Cacordaire). Wahrheit ift Zeuer, und Wahrheit reden heißt leuchten und brennen.

Wenn man an ber Wahrheit Aergernis ninnnt, läst man beiser das Aergernis zu, als daß man die Wahrheit aufgebe, (Auguntin.)

Denn das hat die Wahrheit, - fie altert nicht! Sie trägt ihre Stirne in Glanz und Cicht! Sie teilt mit Gott fein ewig Reich, Und nichts auf Erden ift ihr gleich! Die Zeit, der alles ift unterthan, Die den Marmor zernagt mit ihrem Jahn, Die Berge erniedrigt, die Sonne bleicht Und alles int Siegesfluge erreicht: Sie ning ber Wahrheit weichen auch Und fann verweb'n den leifeften bauch Thres Odems nicht, - to machtig, mißt, Eure Seindin, Ihr Eigner, die Wahrheit ift. -Selbst wo sie scheinbar unterliegt, Mur besto herrlicher fie fiegt! Und wie die Sonne die Mebel dicht, Die ichwärzesten Wolten ficher durchbricht : So fle die Euge, und die fie erdacht, Zu Schanden und zu nichte macht! Die Euge aber, ber Blume gleich, Die bald verblüht ift, welt und bleich. Wenn auch feine frevle Band fie pfludt, Kein Bagel fle trifft, tein froft fle fnidt,

Wenn auch fein geuer fie verzehrt Und fie der Sturm lagt unversehrt : Die altert in fich und tann nicht besteh'n, Sie muß von felber untergehin! -Und schritte fle auch ftolg einher, Mit fühner Stirne, durch Cand und Meer, Und machte fich überall freie Babn, frei frevelnd die Welt fich unterthan: Doch folgt das Derderben ibr auf dem gug, Daß mitten im Sieg fie erliegen muß! -Wo immer herricht ihr gift'ger Bauch, Da folgt ihr ber gluch und die Strafe auch! Und all', die ba fteb'n im Bund mit ibr. Begrabt im Sturge ibr Danier! -Drum lebe die Wahrheit und wer es balt Wie immer mit ibr in aller Welt! -Denn allen Segen ichließt fie ein. Und alles Beil lieut in ihr allein: Weil fie aus Gott und bas Geleit Bu ibm und seiner Berrlichkeit! Doch über die Eige Web und Web! Alles Unbail ift, we ich fle feb'! Und wohl dem, der es nie vergißt, Daß ihr Pater ber forft der Bolle ift. Und dan fie führt jum Abgrund die, Die ihr pertrau'n und bau'n auf fie! (Berger.)

Baise: Nicht der ist auf der Welt verwalst, Dessen Vater und Mutter gestorben, Sondern der für Herz und Geist Keine Lieb' und kein Wissen erworben. (Rüdert).

Waiscubane:

Fremdling, was du erblickft, hat Glaube und Liebe vollendet. Ebre des Stiftenden Geift, alaubend und liebend

> wie er! (France'iche Stiftungen in Balle.)

Wald:

Siehe: "(!) Chaler weit, o Boben!" und: "Wer bat dich du schöner Wald" in: "Volkslieder."

Wandern:

Was ich nicht gelernt, bab' ich erwandert. Siehe auch: Reisen u. Der Mai ist gekommen.

Wantelmut :

Der Mensch, der zur schwankenden Zeit auch schwankend gefinnt ist, Der verniehret das Uebel und breitet es weiter

Uber wer fest auf dem Sinne beharrt, der bildet die Welt sich. (Cockhe.)

Waschtuch=Inschrift: Eine Band wascht die andere.

und meiter.

Basicr (siehe auch Zadeanstalt): Dom Simmel keigt es, Zum Himmel steigt es, Und wieder nieder

Bur Erde muß es, Ewig wechfelnd.

(Coethe.)

"Das Socifie aber ift Wasser," Cieffinnig hast dus gesprochen, Du alter, holver Sänger und Seher von Gellas \*). Was wäre, a Mutter Erde, Ohne deiner Gewässer Diamantenes Geschniede 2111 dein königlich prachtgewand?

Was boten bu deiner Geichöpfe Lebendigen Geschlechtern Ohne deiner Quellen

Mileverstegende ichaumende Mild?

Wie oft in beinen Wassern, o Mutter Erde, Bab ich das Auge gelabt, Die Glieder erfrijcht,

Die Seele gefühlt! Wie drang mirs fühl bis ans Berz hinan, Wenn nurmelnd in grüner Waldesnacht

Aus bemoosten hels Die fryfialtene Quelle iprudelt Und im duftigen Somenürahl, Der sich durchs Laubgewölbe siehlt, Silbern aufbligt, Oder säubend im Wasserfall, Drüber der Regenbogen jahwanst,

Neber verwaschene Alode first! Wie wandelt ich freilich oft als Kind Tängs dem feise murmelnden Iack, Wo er, das stille Wiesthal mässend,

Durch Binfen und Vergismeinnicht quillt! Wie haft du des Knaben Glieder erfriicht,

Sanftwallender Bluß, Mit fühlendent Bad

Um goldenen Sommerabend!

Die haft du dem Jüngling das Berg geichwellt, Berrlicher Rheinftroni,

Wenn zwischen rebumfränzten Burgen Das bunt bewimpelte Boot Luf deinen grünen Wogen

Binabichwanum mit Gelang! Und des Mannes Seele, wie wurde sie groß, Uls von Rügens Kreideklippen

Suern ich dich begrüßte In beinem azurnen zengewand, Fanft gefräuselt vom Frühlingswind, Unermehliches

tieiliges Meer!
Trum sei mir gepriesen, Du immer lebendiges, Wellenatmendes, Rares Element!

(K. Gerof.)

## Wafferfrug-Infdriften:

Wafferfrug Macht alt und flug.

In Sommers Schwüle Rabt Waffers Kühle.

# Wehre:

Tapfre Wehr — Mannes Ehr.

Weib. Siehe fran.
\*) Oindar.

Beinglad-Inschriften: Ein fröhlich Gemut und edler Wein, Die mögen hier oftmals beisammen sein.

Der Saft der Reben Macht freudenleben.

Babe Euft ant Glaje Wein, Doch ichau nicht zu tief binein.

Dieser Wein will sellemer, böflicher, bescheibener und behutsamer als andre Weine und — darf ich es sagen? — mößig und daheim getrunten werden. (Channer Chronit.)

Weltbiirger:

Wo hort die Heimat auf? Wo fängt die Fremde an? Es liegt daran,

Wie weit das Berg ift aufgethan.

Um Baum der Menichheit drängt fich Blut' an Blete.

Nach e rigen Argeln wirgen fie fich drauf; Wenn hier die eine matt und welf verblibte, Springt doer die andre roll und fräftig auf. Ein ewig Kommen und ein ewig Geben Und nun und nimmer träger Stilleband. Wir fehn sie auf., wir jehn sie niedergeben,

Und jede Ritte ist ein Polk, ein Cand.

(Freiligrath.)

Ob wir im Cande der Citronen,
Ob unter deutschem Himmelszelt,
Ob wir am Rand der Wülle mohnen,
Ulüberall ift Sottes Welt;
Ulüberall die Cage rinnen,
Dan gleicher Sonne Strahl umglüht,
Und treue Berzen sich gewönnen

Und treue Herzen sich gewinnen Kann jeder gleich in Noch und Süd. Und nut getrennte Wege wandern, Was freundlich sich zusammenfand, Deuft Eines doch getreu des Undern Weit über alles Meer und Cand; Was kommen wird, — wer kann's ermessen? Doch bleibt das Eine mentwegt:

Ein gutes Herz kann nie vergessen, Daß treu ein and'res mit ihm schlägt. (R. Celmann.)

Ein edler Held ift, der fürs Daterland, Ein edlerer, der für des Candes Wohl, Der edelste, der für die Menichheit fampft! (Gerder.)

Die Kerolution der sogenannten Menschenechte hat dem deutschen humanitätsgeschlecht die Wahrshat schwicken him eine Gemacht: daß echtes kieltbärgertum nur von dem festen Erunde heis liger Daterlandsliede sich aufschwingen könne. Man hätte es aber schon dei Koussen leiten, daß der nicht die Menschheit liebt, der tein Volf nicht als sein Volf liebt. Tel philosophe aime les Tartares, pour être dispensé d'aimer ess voisins (das heißt Manche Weltzweize liebt die Cartaren — entsernt Wohnende —, un von der Liebe zu seinen Aachbarn ents bunden zu sein.)

Beltverbefferer :

Ein großer Ceich mar zugefroren; Die froschlein, in der Ciefe verloren, Durften nicht ferner quaden noch ipringen, Derfprachen fich aber im halben Traum. Sanben fie nur da oben Raum. Wie Machtigallen wollten fie fingen. Der Cauwind fant, das Eis gerichmoly, Mun ruberten fie und landeten folg Und fafen am Ufer weit und breit Und - quadten wie por alter Zeit. (Goethe.)

Werfe :

Die Thaten gehen vorüber, die Werfe bleiben. Die ebelfte Chat hat bod nur einen zeitweiligen Einfluß. Das geniale Wert hingegen lebt und wirft mohlthatig und erhebend burch alle Zeiten. Don den Chaten bleibt nur das Undenten, weldes immer ichwacher, entftellter und gleichgültiger wird, allmahlich fogar erlofden muß, wenn nicht die Beschichte es aufnimmt und es nun im petrificierten Buftande der Radmelt überliefert. Die Werte hingegen find felbit unfterblich und tonnen, jumal Die ichriftlichen, alle Zeiten burch. (Schopenhauer.)

2Berfitatt=Inidrift: Bilde das Muge, übe die Band; feft wird ber Wille, icharf ber Derftand. (Ceipziger Schulermertftatt.)

Wertschätzung: Die groß du feift far dich, Dorm Bangen bift bu nichtig, Doch als bes Bangen Blied Bift du als fleinftes wichtig.

Kampf und erfampf' bir eignen Wert : hausbaden Brot am beften nabrt. (Claudius.)

Wetterregel:

Du follft den Cag nicht vor bem Ubend loben, So hell der Morgen und fo ichon der Cag: Oft hat fich fpat noch fcwall Gewolf erhoben, Der Ubend fchlog mit Sturm und Wetterschlag. Du follft den Cag nicht por dem Ubend fchelten : Nach Regenguffen und nach Sturmesnot Oft fahft du, wie die Wolfen fich erhellten, Der Cag verglomm in goldnem Ubendrot. 21m ichonen Morgen lobe bu ben Morgen, Um heißen Cag thu redlich beine Oflicht, Und fur den Abend lag ben Simmel forgen, Der beides ichidt, Bewolf und Sonnenlicht. (Karl Berof).

Schnee, Wind und Rogen Sind oft entgegen, Bud Dich, lag vorübergahn, s'Wetter muß fein' Willen ban. (Alter Spruch.)

Wiedergeburt:

Cange hab' ich mich geftraubt, Endlich geb ich nach; Wenn ber alte Menich gerftaubt, Wird der neue mach. Und so lang du das nicht haft, Diefes "Stirb" und "Werde",

Bift du nur ein truber Baft Muf der dunfeln Erde.

Wiederseben:

Batte Bott bas Wiebertommen nicht gegeben. So mare bas Scheiden ein armfelig Ceben.

Mille:

Guter Wille geht por Belb. Williger Sinn niacht leichte fuße. Des Menschen Wille ift fein Simmelreich.

Keiner ift, was Gott will; Wenige find, was ich will; Mancher ift, was man will; Diele find, was fie will, Mehrere, was die Zeit will:

(Ed. Reuf.)

(Sprichwörter.)

Jeder ift, mas er will. Willensfreiheit (fiehe and : freiheit): Des Menichen Chaten und Bedanten, wift! Sind nicht wie Meeres blindbewegte Wellen. Die innre Welt, fein Mifrofosmus, ift Der tiefe Schacht, aus dem fle ewig quellen. Sie find notwendig, wie des Baumes frucht, Sie fann ber Bufall gautelnd nicht verwandeln. Bab ich bes Menichen Kern erft untersucht, So weiß ich auch fein Wollen und fein Bandeln. (Schiller.)

Der Menich fühlt, daß er frei ift; bas ift eine Chatfache, welche durch feine Schluffolgerung erichüttert werden durfte. (E. Renan.)

Willigkeit:

Williges Berg macht leichte Sige. Winter (fiehe auch: Jahreszeiten):

Winter ift es. In dem weiten Reiche Der Ratur herricht tiefe Einsamfeit, Und fie felbft liegt, eine fchone Ceiche, Rubig in dem weißen Sterbefleid; Ihre Blumenfinder rubn geborgen Un der Mutter Bruft, mit ihr bededt, Traumend von dem Muferstehungsmorgen, Wo der Ceng fie aus dem Schlummer wedt.

Uller deiner Pracht bift du entledigt, Erde, deine Schonheit ift dabin; Und du felbit bijt eine Ceichenpredigt Don erbauungsvollent, tiefem Sinn. Was die Erde hat, tann nicht bestehen, Ihre Babe heift Derganglichfeit; Mufmarts gu dem Binimel mußt du feben, Suchft du emge Schon' und Berrlichteit.

Lag jum Binimel dich die Erde meifen, Suche beine Beimat nicht auf ihr! Du mußt weiter, ininier meiter reifen, Deines Bleibens ift nicht lange hier: Emge Giter fuchft du hier vergebens; Darum fuch' im himmel beinen Schat, Don der Erde nur am Biel des Cebens, für das Kleid vom Staube einen Olati.

Alber wenn die Ofterlieder flingen Und ber große Oftermorgen graut, Muß dir auch die Erde wiederbringen Deine Balle, die ihr anvertraut.

Sieh, so ift und bleibet nichts dir eigen, Suche nicht, was sie nicht hat, bei ihr; Kaß von ihr dich hin zum himmel zeigen, Errges heil findst du nur über dir.

Wirken (Das):

(K. J. Ph. Spitta.)

3ch kann mich nicht Wie so ein Wortheld, so ein Eugendschwäger, Un meinem Willen warmen und Gedonken; Wenn ich nicht wirfe mehr, bin ich vernichtet. (Wallenftein's Worte; Schiller.)

Bitlichfeit u. Gedunte (practs u. Cheorie): Gran, lleber freund, ift alle Theorie Und gran des Cebens goldner Baum. (Goethe.) Ceicht bet einander wohnen die Gedanten, Doch hart im Raume floßen fich die Sachen.

Die Begriffe der Menschen kommen mir vor wie die Zeiger an verschiedenen Uhren, u. die Meigungen der Menschen wie die Triebwerte; wer sich's zum Geschäfte macht, die Begriffe alleim u. unmittelbar zu bilden, gleicht dem Manne, der mit seinem finger die Uhrzeiger zurechistellt u. die Triebwerke unverbessert lasse. (Sailer.)

Wirtfamfeit:

Es freut immer, wenn man feine Wurzeln auss behnt und feine Eriftenz in andere eingreifen fieht. (Schiller.)

Birtshaus-Inschrift: Hier ift das Wirtshaus "zur Sonnen", Wer tein Geld hat, geh zum Bronnen!

Wirtoftuben=Inschrift: Komm herein, Du edler Gaft, Wenn Du brav Geld im Beutel haft; haft Du Geld, so seh gleich nieder; haft Du keins, so geh gleich wieder.

Wiffen:

Wiffen ift Macht.

Dom Wissen kommt das Können. Richt das viele Wissen thut's, Sondern wissen etwas Gut's. (fr. v. Cogau.) Besser it es, betteln gehn, Uls nichts wissen, nichts verstehn; Urmen kann man Geld wohl reichen, Weisheit aber nicht desgleichen.

Der Eflust gleicht die Wiftbegier, wie jene Bedarf sie der Beschränkung auf das Maß Des Wissens, das der Geist ertragen kann. Durch Ueberladung wandelt Weisheit sich Inchapteit. (Milton.)

Was man nicht weiß, da eben brauchte man, Und was man weiß, kann man nicht brauchen. (Goethe.)

Wiffen ift ber befte Reichtum.

Wiffensüberhebung. Das find fie, die Weltmenichen und Weltflugen, Die, um den innern Bau recht zu verfiehen, forschend das Orgelwert in Städe schlugen Und darüber liegen die Musst vergeben. Sie bilden ein sich, alles zu bestihen, Wenn an den Aerven, Adern, Kunstgeweben Sie alles kennen zu den feinsten Spitzen, Doch eins vergaßen sie dabei: das Leben. (D. Sallet.)

Wiffenschaft:

Die Wissenschaften sind Genreingut, weil das Denken Gemeingut ist und das Denken aus der Quelle des Wissens schöpft. (W. Wundt.)

Bitwere-Freiheit:

so bin ich wieder ungekunden, Wie ich als Junggeselle war, Da ich, den Gättel ungewunden, Einherging, wie ich wollte gar. Zun hang' ich nur von Gottes Willen,

Don keinem Menschenwillen ab; Und neines Herschen Wunsch gittlen, Beschränkt mich nichts, als Gottes Stab. Ob solcher Freiheit ich mich freue?

O fragt den arnen Witwer nicht, Dem nach so lang exprobler Creue Das beste Herz im Code bricht! Wie gern' war ich an sie gebunden,

Wie gern' war ich an sie gebunden, In ihren frommen Wunsch und Aat! Uls fessel hab' ich's nie empfunden, Sie spornte nur zu edler Chat.

Und wollte Gott nich wieder binden Un mein berginnig lieb' Gemahl, Die gen witch ich nich willig finden, Wie dankt' ich's ihm vieltaufendmal!

Ach was iff freiheit ohne Clebe? In kalten Cüften schwebte der, Der allseits unabhängig bliebe, Der keiner Seel' anhänglich wär'.

Rein, Herz an Herze festgebunden Und beide eins in Gott dem Herrn — Dies Paar nur hat sein Ziel gefunden, Der Freiheit und der Liebe Stern!

(Moolf Stöber.)

Bit:

Balt beinen Wit im Zaum,' Ceicht macht er bem haffe Raum.

Wohlthat. Wohlthätigkeit:

Quelle sprudelt aus dem fels,
Spendet gern die Gabe
Jedent, der auf heißem Gang
Seufzt nach frischer Cabe.
Und so sei auch vielen du
Eine Cabequelle;
Caß den Urnnen hilfson nie
Ziehn von deiner Schwelle!
Spende, wo du spenden tannst,
Trösse und erquics;
Durch Zegläcken trägss du bei
Zu dem eignen Gläcke!
(Friedr. Ved.)

Eine Gutthat, die bei Zeit geschicht, Dieselb' ift doppelt ausgericht't.

Wohlthat annehmen, ift freiheit verfaufen.

Wohlthaten ichreibt man nicht 'in den Kalender. I Ungeitige Wohlthat hat weder Dant noch Onab. (Spridmörter.)

Wobuuna:

Wir alle effen genug, und manche von uns trinfen ein Ceil zu viel; aber nientand tann gu gut mobnen. (Beaconsfield.)

Malfen :

Stellt fich des Bimmels Wolfenichar In schöner Abendrote bar, So nemit's ber Urieger blut'ge Schlacht, Der Gartner belle Rojenpracht, Der Kaufmann jammi'ne Ourpurglut, Der Schiffer lichte Meeresflut, Der Curmer milden flammenfreit, Der Priefter Glang ber Emigfeit! Kurg jeder tragt das Bild binein, Das fteht in feines Bergens Schrein Und glaubt und schwört zuletzt wohl gar, Daß feine Deutung recht und mabr! (21. Bube.)

Wort:

Das Wort? Wer lauf it ihm noch? Doch schuf einst Das Wort die Welt — das bleibt fein Ruhm. Das Wort lagt nicht die Welt gerfallen, Und wer es handhabt, abt vor allen Der Menschbeit Bobeprieftertum. (B. Belichliger.) In ichlichter form ein ferniger Bebante -Er wurzelt, blubt und fett in grucht und Ranten Sich seanend fort -Ein fraftig Wort! (21. C'Arronge.) Das Wort ift ein Sauch, Doch fann man es magen; Der Bauch wird gum Wort, Erft wenn wir ibn pragen, Und wie das geschiebt, Bringt's fluch oder Segen. (f. Bobenfledt.) Bilderreichtum und pruntend Bedicht,

Mus dem Bemut gum Bemute fpricht, Klingt uns immer hold und vertraulich. (Otto Roquette.) Ein einmal ausgeiprochen Wort 3it nicht gurudgubringen,

Wenn es die Sinne beraufcht und besticht, Wirft auf die Cange nicht erbaulich.

Mber das Wort, das einfach, feblicht

Die leichten Eufte tragen es fort Muf geflügelten Schwingen. Sie tragen's, wobin feine Stimme tragt. Du fannit es nicht ereilen :

Und wo es eine Wunde ilchagt, -Die Wunde ift nicht gu beilen.

Wie viel du andre Worte sprichft, Das eine bleibt gefprochen; Die Creue, die du einmal brichft, Bleibt allezeit gebrochen.

Chat nur ein einzig Wörtlein fund Dein Saffen oder Lieben, Es bleibt auf tiefften Bergensarund für immer eingeschrieben.

Und midgle Gras auch dicht und ichwer, Und mar's, wie's einst gewesen:

Ein Sturmwind fabrt barüber ber, Und wieder ift's gu lejen. O, Menichenfraft reicht wunderweit, Michts fann mit ibr fich meffen; Doch fernte fie in Emigfeit, Die fernt fie, nie, vergeffen. (Ed. Tempeltey.) Berr Gott, du haft mir geben Cippen an meinen Mund: Thu' mir fie auf zu reden Dein Cob von Bergensgrund. Can mir fein Wort entfahren. Das mir gereich jum Urgen, Wo ich bei Ceuten bin. Bu unnütem Beidwäte Reizet der boje Beift; Wer fich damit ergetiet, Der gedentt nicht, noch weiß, Dag man von allen Reden, Die unnütglich gescheben, Muß geben Rechenichaft. E. Benthold). Ein geiftreich aufgeschloffnes Wort Wirft fur die Emiafeit. (Goethe.) Ein ausgeiproch'nes Wort, Burud febrt es bir nie. Bedent', marum bu fprichit, Ju wem und was und wic! (Tb. Winfler.)

Das Wort gleicht dem beidwingten Pfeil, Und ift es einmal deinem Bogen

In Candeln oder Ernft entflogen, Erichreden muß dich feine Gil'.

Dem Körnlein gleicht es, beiner hand Entichlüpft; wer mag es wiederfinden? Und bennoch muchert's in ben Grunden Und treibt die Wurgeln durch das Kand. Gleicht dem verlornen gunten, der Dielleicht erlifcht am feuchten Tage, Dielleicht am milden glimmt im hage,

Um dürren fewillt jum flammenmeer. Und Worte find es doch, die einst 50 fcmer in deine Schale fallen, In feins ein nichtiges von allen, Ilm jedes hoffft du oder weinft.

O einen Strahl ber Binimelsau, Mein Gott, dem Zagenden und Blinden! Wie foll er Biel und Alder finden? Wie Eufte meffen und den Cau?

Milniacht'ger, ber bas Wort geschenft, Doch feine Bufunft uns verhalten, Woll' felber beiner Gabe malten, Durch deinen Bauch fei fle gelentt! Richte den Ofeil dem Biele gu, Mabre bas Kornlein fchlummertrunfen! Erftid ihn ober fach ben gunten! Denn was da frommit, das weißt nur du.

(Unnette freiin v. Drofte Bulshoff.) Viva vox docet! Das lebendige Wort und der Blick in das Auge des Bruders bat eine bejonbere Braft por bem geschriebenen Worte poraus.

(De Valenti.)

Ein gutes Wort wirft ichopferifd und erwedt neue Bedantenreiben. Eine alberne Bemertung fann eine ganze Saat vernichten. (21. fenerbach.) Worte find nicht der mabre Zusdrud der Gebanten, fondern meift nur ihr Sarg; ber einzig mahre Unsbrud des Gedantens ift die Chat!

(Ein ungar. Polititer.)

Worte find der Scele Bild, Richt ein Bild, fie find ein Schatten, Sagen berbe, beuten mild, Was wir haben, was wir hatten. Was wir hatten, wo ist's hin? Und was ift denn, was wir haben? Muu, wir fprechen : Rafch, im fliehn (Gorthe.) Bajden wir des Lebens Baben.

Worte, letzte:

Kuifer Auguftus († 44 n. Chr.): "Hlatschet in Die Bande, die Homodie in zu Ende." Mero († 68): "Qualis artifex perco" (welch' ein Kanftler geht mit mir gu Grunde !).

Gregor VII. († 1085): "Dilexi justitiam et odi iniquitatem, propterea morior in exilio." (3ch habe die Wahrheit geliebt und die Ungerechtigfeit gehaft, darum fterbe ich in der fremde.)

Saladinus, König in Egypten, († 1193) hieß, als er fterben follte, feinen Sterbefittel auf einen Spieß fteden, in ber Refideng burch die Baffen umber tragen u. dabei ausrufen : "Seht, das ift die große Beute, welche Saladinus von allen feinen Siegen

mit fich nehmen fann."

Morus, Chomas, der englische Kangler, welcher des Bochverrats beschuldigt mar, legte, als er vor feiner Binrichtung (1535) Die Ceiter gum Berafte bestieg, die hand auf die Schulter eines daneben Stehenden und fagte: "Ich bitte Euch, Berr, macht, daß ich heil hinauftomme; fürs Berunter= fommen will ich dann schon selbst forgen." fein Saupt ichon auf dem Blod lag und ber Scharfrichter Das Beil bereits erfaßt hatte, gab er diesem ein Zeichen, er solle einen Augenblick marten, ftrich den Bart gur Seite und fagte : "Der hat wenigstens keinen Hochverrat verübt."

Beinrich VIII., Konig von England (1547): "Mun, Freunde, haben wir alles verloren, das Reich, die Krone, die Seele."

Chriftian III. von Danemart († 1559) : "3ch muß mandern, doch ich habe gut mandern; ich habe den Weg, die Wahrheit und das Ceben bei mir."

Melanchton, Philipp it 1560; als er gefragt wurde, ob er noch etwas muniche): "Richts als

den Bimmel!"

Michei Ungelo Buongrotti it 1563, auf ein Krugifig zeigend): "Wenn 3hr Gud erinnert, was diefer litt, fo werdet 3hr aufhoren, mein

Ceiden gu beflagen."

Montmorency, Unne de (1567): "Was, 3um henter, faselt 3frt! Sollte ich, der ich 70 Jahre zu leben wußte, nicht auch eine Stunde gu fterben miffen!"

Morit v. Sadifen († 1570): "Ein iconer Traum

geht nun gu Ende."

Wilhelm von Oranien (ermordet 1584): "O mein Gott, erbarme dich meiner armen Seele! D mein Gott, erbarme dich diefes armen Volfes!"

Corquato Caffo (1595): "In beine Bande. o Berr."

Elifabeth, Königin von England, (1605) : "Mein ganges Konigreich für noch eine einzige Minute au leben!" Baco v. Derulam (1561-1626), enal. Welts

weifer: "Das Erperiment int gelungen." (Er hatre einen naturwiffenschaftlichen Derfuch gemach. welcher ihm den Cod brachte).

Bohme, Jatob (1634): "Mun fahre ich ins Paradeis."

Bichelieu († 1642: "Derdamme mich, o Gott, wenn mich bei meinen handlungen ein anderer Beweggrund geleitet hat, als meinem Könige und meinem Cande zu dienen."

Eromwell (1659): "Ich bin erlöst." Stafford (Cord; 1680 enthauptet): "Ich lege mein haupt auf diesen Blod wie auf ein Aubekissen nach der Urbeit. Mein Wert ift gethan; Benfer, thue das Deine.

Ludwig XIV. (+1715; zur Marquije v. Mainstenen): "Jhe Unblid that mic wohl." Swedenhorg, Em. v. (+ 1722): "Es ift gut, ich bante Euch und gebe Euch neinen Segen."

Friedrich Wilhelm I., Konig von Oreugen (1740): "Gerr Jesu, dir iebe ich; herr Jesu, dir fterbe ich; du bift im Ceben und Sterben mein Beminn."

Diderot (†1784): "Dergeft doch nicht, daß ich Philosoph bin und der erste Schritt zur Philos

jophie der Unglaube ift."

J. B. Bafedow, (1723-1790), beutscher Ergleber: "Ich will feciert fein jum Beiten meiner Mitmenichen."

Mozart (1791): "Caft mich noch einmal Mufit horen."

Mirabeau (1791) : "Caft mich bei den Conen ber Mufit fterben."

friedrich Wilhelm II., Konig v. Oreufeu (1797): "Der Cod ift boch bitter."

Washington (1799): "Alles geht gnt." Schiller, fr. v. († 1805; auf die Frage seiner Battin, wie er fich fuble): "Beiterer, immer heiterer."

Relfon, Boratio († 1805): Gott fei Dant, ich habe meine Oflicht gethan!"

Seume, Joh. Gottfried († 1810): "So gehe benn ber Betteltang zu Ende."

Claudius, Matthias († 1815): "Mun ift's aus,

gute Macht, gute Macht!"

Rey, Michel, franzos. Marichall (1815 erschoffen): "Don allen Auszeichnungen und dem ganzen Michel Mey wird bald nur ein haufchen übrig fein."

Napoleon I. (1821): "Michts meinem Sohne, als meinen Mamen? Franfreich - Spite -Beeresfaule !"

Byron, Cord (1824) : "Siet?, der Beltpunit gem Schlafen."

Richter, Jean Paul († 1825): "Es ift Zeit gur Ruhe zu geben."

Schubert, Franz (1828): "Bringt mich zu ihm; bei ihm werde ich meine Ruhe finden."

Soethe (1832): "Niehr Licht!"

Geng († 1832): "Ift das der gefürchtete Cod? Er thut ja wohl!"
Schletermacher († 1834): "Ich befinde mich in einem Justande von Bewußtsein und Unbewußtzein u.genieße in demigliben geradezu kinnniliche Angen-

einem Juliano don Sewigstein und Lindewigstein und ungenieße in demiselben geradezu einmilische Augenblicke. Ich kabe Gedanken von unergründli ber Ciefe, Gedanken, die über alle Religion hinauss gehen und doch zugleich Eins find mit meinen

flefften religiofen Empfindungen." Bumboldt, Wilb. v. († 1835): "3ch

Humboldt, Wish. v. († 1835): "Ich habe lange genug in der offenen Thure des Codes gestanden, es wird Zeit hinauszutreten und sie hinter mir zuzumachen."

Beranger, Dierre De († 1837): "3ch leibe viel, meine Kinber: es ift wahr, aber es giebt ibrer, bie lebend noch mehr leiben als ferbend ich," Oring Karl, Bruber des Kaifers Wilhelm (1883):

"Boch foll er leben!"

friedrich franz II., Großberzog v. Medlenburg († 1883) bat, daß ihm der Choral "Wenn ich einmal soll scheiden" gesungen werde; der Sterbende sang mit leiser Stimme mit und sagte bald darauf: "Ich danke, jest ift es genug."

#### Wünsche:

Wünschen fertigt feine Urbeit.

Batte die Kate Blügel, fein Sperling mar' in ber Cuft;

Hatte, was jeder wünscht, jeder wer hatte noch was? (Herder.)

Milgemeiner Wunich (für Reujahr, Ge-burtstag 2c.):

herzlich entbiet ich Grufe Dir (Grufe' Ihnen Grufe Euch) heute, Grufe der lauteren innigen freude,

Kügs dazu noch Wänsche in Menge: für des Cebens weitreichende Cange, für der Gesundheit unschätzbares Gut, für der Liebe fortdauernde Glut, für des Glüdes fländige Creue Und Gottes Hund Gottes huld tagtäglich aufs neue.

(Chr. G. H.)

#### X für U:

Ein mancher macht for X ein U, freund, schließ vor ibm die Chure gu!

## Beit :

Die Zeit teilt, beilt, eilt.

Zeit hatte man wohl genug, wenn man fie nur wohl anlegte.

Wem Zeit ift wie Ewigfeit Und Ewigfeit wie Zeit,

Der ift befreit von allem Streit. (Bohme.)

Die Stunde friegt, Der Cag entfliegt, Die Zeit flegt.

(Eb. Reufi.)

Dreifach ift der Schritt der Zeit: Zögernd kommt die Zukunft hergezogen, Ofeischnell in das Jest entslogen, Ewig fill steht die Vergangenheit. Keine Ungeduld bestägelt Ihren Schritt, wenn sie verweilt.
Keine Jucht, kan Iweisel zigest
Ihren Cauf, wenn sie enteilt.
Keine Aeu, sein Jaubersegen
Kann die Stebende bewegen.
Möstest du beglüdt und weise
Endigen des Cebens Keise:
Timm die Isgoernde zum Kat.
Nicht zum Wertzeug deiner Chat,
Wähle nicht die Fliehende zum Freund
Nicht die Bleibende zum Freund
Nicht die Bleibende zum Freind.
Die Zeit ist furz, wenn voll die Zeit, wenn seer,

ist lang. Was macht sie leer und voll? beiner Gedanken Gang.

Wenn viel du steint und hörst, was viel dich denken macht, So ist die Stund entstohen rascher als du ges

Dacht. (Rudert.) 27ie ftille fieht bie Beit, ber Augenblick ent-

ichwebt, Und den du nicht benutt, den haft du nicht

gelebt. Und du auch flehst nie still, der gleiche bist du nimmer,

Und wer nicht besser wird, ist schon geworden schlimmer. Wer einen Cag der West nicht nust, hat ihr

gelchadet, Weil er verfäumt, wozu ihn Gott mit Kraft begnadet. (Rückert.)

Du fragst, was ist die Zeit? und was die Ewigkeit Wo bebt sich Ewiges an, und hebet auf die Zeit? Die Zeit, sobald du sie aufbecht, ist ausgehoben, Wo dich das Ewige zu sich erhebt nach oben. Die Zeit ist nicht, es ist allein die Ewigkeit, Die Ewigkeit allein ist ewig in der Zeit. Sie ist das in der Zeit sich stets Gebärende, Als wahre Gegenwart die Zeit Durchwährende. Wo die Dergangeubeit und Jusunstift geschwunden. In Gegenwart, da hast du Ewigkeit empfunden. Wo du Dergangenseit und Jusunstift geschwunden. Wo du Dergangenseit und Jusunstift haft empfunden. Wo du Dergangenseit und Jusunstift haft empfunden Alls Gegenwart, da ist die Ewigkeit gesunden.

Beitalter. Siehe Goldenes Zeitalter.

## Beitgeift :

Alles hat seine Zeit, Der Berr der Zeit ist Gott, Der Zeiten Wendepunkt Christus, Der rechte Zeitgeist der beilige Geist. (K. Hase).

Was ihr ben Geift der Zeiten nennt, Das ift im Grund der Herren eigner Geift, In dem die Zeiten fich bespiegeln. (Goethe).

#### Berftorung:

Brechen braucht zwei Schunden, fliden kofiet viel Stunden, Gang machen wird selten gefunden (Ed. Reuß.)

## Zitt:

Glud und Segen auf der Welt, Und bernach das Simmelszelt. Zimmer=Inschriften: Viel wissen, wenig sagen Bringt zu guten Cagen. Erst denten, dann bandeln — Soll lenten dein Wandeln.

(Comund freiherr Beaulieu: Marconnay.)

Schweig', mert' und leib', Jeb' Ding hat feine Beit.

Dor Beginnen Wohl befinnen Laft gewinnen.

Wolle fromm! Dente frei! Handle frob! Crage frifch!

Rat nach Chat Kommt 311 fpat.

Zimmermannesprud : Das neue haus ift aufgericht't; Bededt, gemauert ift es nicht, Noch fonnen Regen und Sonnenichein Don oben und überall berein; Drum rufen wir jum Meifter der Welt, Er wolle von dem Simmelszelt Mur Beil und Segen gießen aus Bier über diefes off'ne Baus. Bu oberst woll' er gut Gereihn In die Kornboden uns verleihn, In die Stube fleiß und frommigfeit, In die Rude Mag und Reinlich feit, In die Kiden May "no armung ..., In den Stall Gesundheit allerme'st, In den Keller dem Wein einen guten Geist, Die Feister und Pforten woll' er weifin, Daß nichts Unleisges somm' herein, Und daß aus diefer neuen Char Bald fromme Kindlein fpringen fur. Mun, Maurer, dedt und mauert aus, Der Segen Gottes ift im Baus!

(£. Uhland).

Born: Ein Kornchen Jorn und eine Welt von Liebe. (B. Bohlau).

Wird verhaltner Forn zum Grimme, Bricht er dir der Starte Schaft. (E. M. Urndt).

Mäßige deinen Jorn; es fallen die Junken des Jornes Erft auf dich; auf den feind, wenn sie ja treffen, zulegt. Jähle dich nicht zu Menichen, so lange Jorn

dich emporet; Mur in der Ause gedeist, Menschheit, des Mensschen Berstand.

Der ist nicht ein held, der im Jorn den Cowen hervorlodt,

Der ift's, ber auch im Born gutig die Worte bestericht. (Berber).

Jorn ist ein Schauer von Wut. Du lenke das Herz; denn gehorcht's nicht, Herr wird's: Dies mit dem Zaum, dies mit der Kette gebändigt! (Horaz).

Der Arzt für zornesfranke Herzen ift ein gutes Wort. (Aleichylus).

Sende nicht Worte mit fliegender Elle. Fürnende Worte sind brennende Pfeile, Coten die Ruhe der Scele so schnell:

Schwer ist's zu heilen, doch leicht zu verwunden.
(Wiesand).

Bucht:

Die beste Bucht sind gute Worte und harte Strafen.

Ud bu liebe Rute, Chuft bofen Kindern gute.

Schläge machen weise.

Wird der Mensch nicht gegerbt, so kommt er nicht zu Verstand.

Wer seiner Auten schonet, der hasset seinen Sohn; wer ihn aber lieb hat, der züchtiget ihn bald. (Sprüche 13, 24.)

Worte thun oft mehr als Schlage.

Zufall:

— Was
Jit der Zufall anders, als der rohe Stein,
Der Ceben annimmt aus des Bildners Hand!
Den Jufall giebt die Vorlehung — zum Zwecke
Muß ihn der Menich gestalten. (Schiller.)
Dieles wird im Ceben dem Zufall zugeschoben,
unbeachtet bleibt aber gewöhnlich, wie ein solcher
Aufall vorbereitet wird, und wie die endliche
Wirkung eine durchaus natürliche Holge einleitens
der Umstänge der

Zufriedenheit: gab' ich fein großes Schiff zur Zahrt, Muß ich auf fleinem Kabne treiben, So werd' ich doch bei gleicher Urt Und unverwandtem Sinne bleiben. (5. 5. Geffcen.)

Caf Gottes Teilung dir gefallen, Derfelbe giebt nicht alles allen, Er wirft nicht alles auf einen Ort, Eins giebt er hier, ein andres dort.

Aufrieden laßt uns fein nur mit des Bludes Baben.

Gaben, Mit dem nic, was wir find, mit dem nur, was wir haben.

Genieße, was dir Gott beschieden; Entbehre gern, was du nicht hast; Ein jeder Stand hat seinen Frieden, Ein jeder Stand hat seine Cast.

Mur ein kleiner Haufe weint, Weil ihn wirklich Ceiden plagen,

Alber Unzufriedene Kagen, Selbst daun, wenn die Sonne scheint. (Gödingk.)

Ulaus Werner saß um Feterabendzeit Dor (der) Chur auf (dem) Stuhl und sang; Sein Weib saß firdend an seiner Seite, Die Zeit ward ihnen nicht lang.

Wenn fle, von ganger Cagesarbeit mude, Dann hofften auf ben Abend,

10

(Bellert.)

Deiner Bunge, Mann,

Saffen fie vertraulich auf ihrer Stelle Bei Mond: oder Abenofterns Schein.

Sie dantten Gott für thab und Gut, Was ichuldenfrei ihnen gebort, Nahmen alle Cage mit frobem Mut, Was ihnen von Gott beichert.

Gottlob! es bleibt mohl Fried' int Cand; Er fang fein 2lbendlied noch Und danfet Gott mit Mund und Band;

So that auch seine Margaret. Der Segen bleibt dann auch nicht aus: Sein Uder ift bestellt, Der bringt ihnen nahrend Brot in Mund,

Wenn friede bleibt auf der Welt. Siehe auch: Was frag ich viel nach Geld und Gut.

Rüaellosiakeit:

Seine Seffeln gerbricht der Menich. Der Beglüdte! zerriß' er

Mit den geffeln der gurcht nur nicht den Bugel der Scham.

freiheit ruft die Bernunft, freiheit die wilbe

Begierde, Don der heil'gen Ratur ringen fie luftern fich los. (Schiller.)

ន្ទារដីពេក្សដ :

Wie wird doch alles enden noch? Wie wird fich alles wenden boch? – O frage nicht; es giebt die Zelt, Wer meiß, dir nur gu bald Beicheid: Schon manches Sehnens bift du bar, Das deiner Jugend teuer mar, Und jedes Jahr, das dir verftrich, Betrog um eine Boffnung bich. Wie trügest noch mit festem Mut Du diefes Cebens mifflich But, Blieb nicht für jeden nachsten Cag Der Ungewißheit Reig dir mach? O frage nicht, mas werden wird; Beh beine Strafe unbeirrt, Und ipende Dant dem Weltengeift, Dag du, mas beiner harrt, nicht weißt! (Rob. Waldmiller.)

Mijo ichreite ber Menich in die Bufunft Mur an ber Band ber Zeit. Jeglichen Morgen sinket ein Schleier, Und das fei ihm genug! (Raupach.) Wer manicht u. hofft, der lebt icon in der Bufunft, Er fpurt um fich die Beit, die Dinge taum, Bedentt und braucht fie nur, fofern fie ihm 211s Stufen dienen bin zu ihrem Biel. Drum Jeder hoffe, Jeder wünsche Etwas, Denn Jahre lang genießt er es im Bergen, Und durch die ichweren Tage ichifft er leicht.

Zuneiguna:

Klar auf einmal fühlt' ich's in mir werben: Die ift es oder feine fonft auf Erden: (Schiller.)

Zunge: Don fleinem Unfang führet oft in großen Streit Den Sterblichen die Bunge. (Euripides.)

Sei Du ein Cyrann, Do to Wohlthater babei Deinem Ohre fei. (C. Dragler Manfred.) Die Zunge tötet schneller als bas Schwert. (Cartisches Sprichwort.)

Zurückgezogenheit: Die Giniamfeit ergieht die Oflange Des höhern Cebens im Bemut, Den garten Reim, ber in bem Glange Don andern Sonnen beller blubt. Sie fanimelt uns in ihrem Schatten, Wenn wir, verlodt durch Crug und Scheln, Uns von uns selbst versoren hatten (Tiedge.) Und führet uns in uns binein. Much ber hat fich wohl gebettet, Der aus ber fturmifchen Cebenswelle, Zeitig gewarnt, fich berausgereitet In des Klosters friedliche Zelle, Der die flachelnde Sucht der Ehren Don fich marf und die eitle Euft Und die Wüniche, die ewig begehren, Eingeschläfert in ruhiger Bruft. Ihn ergreift in dem Cebensgemuhle Micht der Leidenschaft milde Bewalt; Mimmer in feinem ftillen Ufile

Sieht er der Menichheittraurige Bestalt. (Schiller.) Swed:

Kind, eine Cuchtigfeit zu einem Zwed gewandt, Das ifts, ein Weiser lehrt's mas Tugend wird genannt.

Was immer tüchtig ift und taugend, das ift Cugend,

Wenn ihm ein Bwed nicht fehlt, das pfleg in

deiner Jugend. Richtung auf höchsten Zwed nug höchste Cu-gend sein,

Was ift der hochfte Zweck des Menschen? Bottverein.

Der größte Ceil des Unbeils und deffen, mas man bos in der Welt nennt, entfteht blos, weil die Menichen gu nachläfflig find, ihre 3wede recht fennen gu lernen, und wenn fie folche fennen, ernsthaft darauf loszuarbeiten.

zweifel:

Du zwelfelft nicht, well du geworden meiler bift; Du zweifelft, weil noch reifnicht beine Weisheit ift. Der Zweifel ift die Ball, in der die grucht foll reifen, Und die gereifte frucht wird ihre Ball' abstreifen. (fr. Radert.)

Balt ein paar freund im Baus, das Wiffen und den Glauben,

Und lag von feinem dir die freundschaft rauben. Don einem fei genahrt bein Beift und aufgeflart, Dom andern dir in not und Zweifel Croft (Rüdert). genährt.

3wiit :

(Schefer).

Bute dich mit taufend Sorgen Dor dem erften fleinen Zwift ! Suntden heute, flammen morgen, Bis nicht mehr gu lofden ift.

## Dolfslieder.

Ad, aus dieses Chales Gründen, Die der kalte Aebel drückt, Könnt' ich doch den Ausgang finden, Uch wie fühlt' ich mich beglückt! Dort erblick ich schoe Hügel, Ewig jung und ewig grün; hätt' ich Schwingen, hätt' ich Slügel, Aach den Hügeln zög' ich hin.

- 2. Harmonicen hör' ich klingen, Töne füßer Himmelsruh', Und die leichten Winde bringen Illir der Düfte Balfam zu. Goldne früchte seh ich glühen, Winkend zwischen dunkelm Kaub, Und die Blumen, die dort blühen, Werden keines Winters Raub,
- 3. Ad, wie schön muß sich's ergehen Dort im ew'gen Sonnenschein, Und die Luft auf jenen Höhen, O wie labend muß sie fein! Doch mir wehrt des Stromes Coben, Der ergrimmt dazwischen braust; Seine Wellen sind gehoben, Daß die Seele mir ergraust.
- 4. Einen Nachen sch' ich schwanken, Uber ach i der Kährmann schit. frisch hinein und ohne Wanken, Seine Segel sind beseelt!
  Du mußt glauben, du mußt wagen; Denn die Götter leihn kein Pfand; Aur ein Wunder kann dich tragen In das schöne Wunderland. (Schiller.)

Alles ichweigel Jeder neige Ernsten Cönen nun sein Ohr! Hört, ich sing' das Lied der Liederl Hört es, meine deutschen Brüder! Hall' es wieder, froher Chor!

2. Deutschlands Söhne, laut ertone

Euer Vaterlandsgefang! Vaterland, du Land des Ruhmes, Weih' zu deines Heiligtumes Hütern uns und unfer Schwert!

3. Hab' und Ceben dir zu geben, Sind wir allesamt bereit, Sterben gern zu jeder Stunde, Uchten nicht des Codes Wunde, Wenn das Vaterland gebeut.

(Die ersten Verse des sog. "Candesvaters".) Um Brunnen vor dem Chore, Da steht ein Eindenbaum; Ich träumt' in seinem Schatten

Ich träumt' in feinem Schatten So manchen füßen Craum. Ich schuitt in feine Rinde So manches liebe Wort; Es zog in Frend' und Leide Zu ihm mich immer fort.

2. Ich mußt' auch heute wandern Dorbei in tiefer Nacht,
Da hab' ich noch im Dunkel
Die Augen zugemacht.
Und seine Zweige rauschten,
Als riefen sie mir zu:
Komm her zu mir, Geselle,
Hier find'st du deine Auch!
3. Die kalten Winde bliesen
Mir grad' ins Angesicht,
Der hut slog mir vom Kopse,
Ich wendete mich nicht.

Mun bin ich manche Stunde

Und immer bor' ich's rauschen:

Entfernt von jenem Ort,

Du fändest Auhe dort! (w. moner.)
Un der Saale grünem Strande
Stehen Burgen stolz und fühn.
Ihre Dächer sind zerfallen,
Und der Wind streicht durch die Hallen,
Wolken ziehen drüber hin.

2. Zwar die Ritter sind verschwunden, Mimmer tonet Speer und Schild; Doch dem Wanderer erscheinen In den althemooften Steinen Moch Gestalten gart und mild.

3. Droben winten fcone Augen, freundlich lacht manch' roter Mund, Wandrer Schauet in die ferne, Schaut in blauer Ucuglein Sterne,

Berg ift heiter und gefund.

4. Doch der Wandrer zieht von dannen, Weil die Ubschiedsstunde ruft, Und er singet Ubschiedslieder, Cebewohl! tont ihm hernieder, Encher wehen in der Luft. (Franz Kingler.)

Auferstehn, ja auferstehn wirst du. Mein Staub, nach kurzer Ruh! Underblich's Leben Wird, der dich fonf, dir geben. Balleluja!

2. Wieder aufzublühn, werd' ich gesät. Der Berr der Ernte geht Und sammelt Barben Uns ein, die mit ihm starben. Halleluja!

3. Tag des Danks, der frendenthräne

Du meines Bottes Cag! Wenn ich im Grabe Genug geschlummert habe, Erweckst du mid.

4. Wie den Cräumenden wird's dann Mit Jesu gehn wir ein luns fein, Bu feinen frenden. Der muden Pilger Leiden

Sind dann nicht mehr.

5. Uch, ins Allerheiligste führt mich Mein Mittler; dann leb ich Im Heiligtume Zu seines Namens Rubme! Balleluja. (friedr. Gottl. Klopftod.)

Auf hoher Alp wohnt auch der liebe Bott; Er farbt den Morgen rot, Die Blumlein weiß und blau Und labet fie mit Cau. Muf hoher Mip, auf hoher Mip Ein lieber Dater mobnt, auf hober 201p. 2. Unf hoher Ulp von frauterreichen Bob'n

Die Euftlein lieblich weh'n, Bemurzig, frei und rein Mag's auch fein Obem fein? Muf hoher Mip ein lieber Dater mohnt.

3. Muf bober Mp erquidt fein milber Strahl Das mille Weidethal; Des hohen Bletiders Eis Blangt wie ein Blutenreis.

Muf hober Mlp ein lieber Dater mohnt. 4. Muf hoher Mip des Giegbachs Silber blinft; Die fühne Bemfe trinft

Un jaber felfen Rand Mus feiner hohlen Band.

Muf hober Mlp ein lieber Dater wohnt. 5. Unf hoher Mip in Scharen weiß und fdion

Die Schaf' und Bidlein gebn Und finden's Mahl bereit, Dag fich ihr Berge freut.

Muf hober Mlp ein lieber Dater mobnt. 6. Muf bober Mip der Birt fein Berdlein ichaut;

Sein Berge Gott vertraut; Der Bleg' und Camm ernahrt, 3hm auch wohl gern beschert. Muf hoher Mp ein lieber Dater mohnt.

(f. 21. Brummacher.)

Mus der Jugendzeit, aus der Jugendzeit Klingt ein Cied mir immerdar; D wie liegt fo weit, o wie liegt jo weit, Was mein einit war!

2. Was die Schwalbe fang, was die Schwalbe Die den Berbft und grabling bringt; Ob das Dorf entlang, ob das Dorf entlang

Das jest noch flingt?

3. "Als ich Abichted nahm, als ich Abichied Waren Kift'n und Kaffen fchmer; Mis ich wieber fam, als ich wieber fam, War alles leer."

4. O du Beimatflur, o du Beimatflur, Caff' gu beinem heil'gen Raum Mich noch einmal nur, mich noch einmal nur

Entflieh'n im Traum! 5. Alls ich Abschied nahm, als ich Abschied nahm, War die Welt mir voll fo febr :

Ills ich wieder fam, als ich wieder fam,

War alles leer. 6. Wohl die Schwalbe kehrt, wohl die Schwalbe Und der leere Kaften f twoll: Jit das Herz geleert, ist das Herz geleert,

Wirds nicht mehr voll. 7. Keine Schwalbe bringt, teine Schwalbe bringt Dir gurud, wonach bu weinft: Doch die Schwalbe fingt, doch die Schwalbe fingt

3m Dorf wie einit :

8. "Uls ich Ubichied nahm, als ich Ubschied nahm, Waren Kiften und Kaften ichmer : Uls ich wieder tam, als ich wieder tam,

(fr. Rudert.) War alles leer." Bei einem Wrte mundermild, Da war ich jüngst zu Gaste; Ein goldner Apfel war sein Schild

Un einem langen Uste.

2. Es war der gute Apfelbaum,

Bei dem ich eingefehret; Mit süßer Kost und frischem Schaum Bat er mich wohl genähret.

Diel leichtbeschwingte Gafte; Sie sprangen frei und hielten Schmaus

Und sangen auf das beste.

4. Ich fand ein Bett zu süßer Ruh Auf weichen, grünen Matten; Der Wirt, er dedte felbit mich gu Mit feinem fühlen Schatten.

5. Nun fragt ich nach der Schuldigkeit, Da schiittelt' er den Wipfel; Befeanet fei er allezeit Don der Wurzel bis gum Gipfel! (Eudwig Uhland.)

Brüder reicht die Band zum Bunde, Diese heil'ae Weihestunde Leite uns zu himmelshöh'n! Laft, mas irdisch ift, entfliehen, Uns'rer freundschaft harmonien Dauern emig fest und icon, Dauern ewig fest und fcon.

- 2. Dreis und Dank dem Weltenmeifter, Der die Bergen, der die Beifter für ein höh'res Wirken ichuf! Licht und Recht und Tugend schaffen Durch der Wahrheit heil'ge Waffen, Sei uns göttlicher Beruf, Sei uns göttlicher Beruf!
- 3. Ihr auf diesem Stern die Besten, Bruder all' im Oft und Weften, So im Süden, wie im Nord: Wahrheit suchen, Tugend üben, Gott und Menschen herzlich lieben -Sei des Bundes Cosungswort, Sei des Bundes Cosunaswort!

Das ist der Caq des Herrn. Siehe in "Sprude zc.": Sonntag.

## Das Wandern ist des Müllers Eust,

das Wandern ! Das ning ein ichlechter Müller fein, Dem niemals fiel das Wandern ein, das Wandern! 2. Dom Waffer haben mir's gelernt, vom Waffer! Das hat nicht Ruh bei Tag und Nacht, Ift flets auf Wanderschaft bedacht, das Waffer. 3. Das feb'n mir auch ben Rabern ab, ben Rabern! Die gar nicht gerne ftille fleb'n Und fic am Cag nicht mude brebn, die Raber! 4. Die Steine felbft, fo fcmer fie find, die Steine! Die tangen in bem muntern Beibn Und mollen gar noch faneller fein, die Steine! 5. O Wandern, Wandern, meine Euft, o Wandern, Berr Meifter und frau Meifterin,

3. Es tamen in fein grunes haus | Caft mich in frieden weiter giehn und mandern! (W. maller.)

> Der alte Barbaroffa. Der Kaiser friederich, Im unterird'schen Schlosse fält er verzaubert fich.

2. Er ift niemals aeftorben. Er lebt darin noch jett, Er hat im Schlog verborgen Zum Schlaf sich hingesetzt.

3. Er hat hinabgenommen Des Reiches Herrlichkeit Und wird einst wiederkommen Mit ibr, gu feiner Zeit.

4. Der Stuhl ift elfenbeinern, Darauf der Kaijer fitt, Der Cifch ift marmelfteinern, Worauf sein Haupt er stützt.

5. Sein Bart ift nicht von flachfe, Er ift von feuersglut, Ist durch den Cisch gewachsen, Worauf sein Kinn ausruht.

6. Er nickt als wie im Craume, Sein Aug' halb offen winkt; Und je nach langem Raume Er einem Knaben winkt.

2. Er spricht im Schlaf zum Knaben: .Geh' hin vors Schloß, o Zwerg, Und sieh', ob noch die Raben Berfliegen um den Bera!"

8. "Und wenn die alten Raben Moch fliegen immerdar, So muß ich auch noch schlafen, Derzaubert, hundert Jahr." (f. nadert).

Der du von dem Himmel bist, Alles Leid und Schmerzen stillst, Den, der doppelt elend ift, Doppelt mit Entzüdung füllft, Uch, ich bin des Creibens milde, Was foll all' der Schmerz und Enft? Süßer friede, komm, ach komm in meine (Boethe.)

Der frühling naht mit Braufen, Er rüstet sich zur Chat, Und unter Sturm und Sausen Keimt still die grüne Saat. Drum wach', erwach', du Menschenkind, Daß dich der Leng nicht schlafend find'. 2. Chu' ab die Wintersorgen, Empfange frisch den Gast; Er sliegt wie junger Morgen, Er hält nicht lange Rast. Drum wach', erwach' du Menschenkind, Daß dich der Lenz nicht schlafend sind'.

3. Dir armen Menschenkinde Ift wund' und weh' ums Herz? Uuf, spreng' getroft die Rinde, Schau' mutig frühlingwärts. Es schmilzt das Eis, die Quelle rinnt, Dir taut der Schmerz und lös't sich lind.

4. Und wie die Böglein leise Unstimmen ihren Chor, So schall' auch deine Weise Aus tiefer Brust empor. Bist nicht verarmt, bist nicht allein, Umringt von Sang und Sonnenschein.

### Der Mai ift gekommen, die Baume fchlas

gen aus, Da bleibe, wer Lub hat, mit Sorgen zu Haus; WiedieWolfen dort wandern ambimmligdsen Zelt, Sosieht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt. 2. Frisch auf drum im hellen Sonnenfrahl,

Wohl über die Berge, wohl durch das tiefe That! Die Quellen erklingen, die Baune rauschen all'; Meinherz ist wie ne Cerchen. simmet ein nuis dall.

3. O Wandern, o Wandern, du freie, frohe Eust.
Da weht Gottes Odem so krisch in die Brust.
Da singet und jauchzet das Herz zum himmelszelt: Wie bist du doch so schon, o du weite, weite Welt!

Der Mensch hat nichts so eigen, So wohl steht ihm nichts an, Uls daß er Treu' erzeigen Und freundschaft halten kann, Wenn er mit seines gleichen Soll treten in ein Vand, Derspricht sich, nicht zu weichen, Mit Herzen, Mund und Hand.

2. Die Red' ist uns gegeben, Damit wir nicht allein für uns nur sollen leben Und fern von Menschen sein; Wir sollen uns befragen Und sehn auf guten Kat, Das Leid einander klagen, So uns betreten hat.

5. Was fann die Frende machen,

Die Einsamkeit verhehlt? Das giebt ein doppelt Lachen, Was freunden wird erzählt. Der kann sein Leid verschmerzen, Der es dem freunde sagt; Dem frist es stets am Herzen, Der im geheim sich nagt. 4. Gost stebet mir vor allen,

4. Gott stehet mir vor allen, Die meine Seele liebt, Dann soll mir auch gefallen, Der mir sich herzlich giebt. Mit diesen Indsgesellen Verlach' ich Pein und Not, Geh' auf den Grund der Höllen Und breche durch den Cod. (Simon Dack.)

Der Menich soll nicht stolz sein Auf Glück und auf Geld; Es lenkt halt verschieden Das Schicksal die Welt: Dem ein'n hats die Gaben, Die goldnen, beschert, Der andre muß graben Cief unter der Erd.

2. Der Mensch soll nicht denken, Ein andrer wär zichlecht; Dorm himmel hat jeder Das nämliche Recht. Der himmel läßt wandern Den ein'n hochgechrt Und führt auch den andern Tief unter der Erd.

5. Der Mensch soll nicht hassen, So kurz ist das Leb'n; Er soll, wenn er g'kränkt wird, Don Herzen vergeb'n. Wie viel hab'n hienieden Den Krieg sich erklärt Und jeht machen's Frieden Cief unter der Erd! (Karl Elmar.)

Der Mond ist aufgegangen, Die goldnen Sternlein prangen Am Himmel bell und klar; Der Wald steht schwarz und schweiget, Und aus den Wiesen steiget Der weiße Achel wunderbar.

2. Wie in die Wat fo fittle Und in der Damm'rung Butte So resulich und fo bold, Uls eine fittle Kammer. Do the bes Tages Jammer Derichlafen und vergeffen follt.

- 3. Seht ihr ben Mond bort fteben? Er ift nur halb zu feben Und ift doch rund und icon. So find mohl manche Sachen, Die wir getroft belachen, Weil unfre Mugen fie nicht febn.
- 4. Wir ftolge Menfchenkinder Sind eitel arme Sünder Und wiffen gar nicht viel; Wir fpirmen Euftgefpinfte Und fuchen viele Kunfte Und fommen weiter von dem Biel.
- 5. Bott, laft bein Beil uns ichauen, Muf nichts Derganglich's trauen,

Micht Ettelfert uns freun! Cag uns einfaltig merben lind por bir hier auf Erben Wie Kinder fromm und froblich fein! 6. Woll'ft endlich fonder Gramen Mus diefer Welt uns nehmen Durch einen fanften Cod, Und, wenn du uns genommen, Caf uns in Simmel tommen, Du unfer Berr und unfer Bott! 7. So legt euch nun, ihr Bruder, In Bottes Mamen nieder; Ralt ift ber Abendhauch. Dericon' uns Gott mit Strafen Und lag uns ruhig ichlafen Und unfern franten Nachbar auch.



Des Goldes reiche Pracht, Und morgen find gertrümmert Die Stabte und die Macht. 5. Der von bem Bonigieime

Der Emigleit gefdmedt,

Mur menn bas Grab ihn bedt. 6. Drum medt ibn auch bienieben Das Beintweh frah und fpat; Er fucht dort oben grieben, (Ch. G. Barth.) Wohin fein Sehnen geht.

Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt, Wenn es stets zu Schutz und Erutze Brüderlich zusammen hält, Don der Maas bis an die Memel, Don der Etsch bis an den Belt: Deutschland, Deutschland über alles, Ueber alles in der Welt.

2. Deutsche Frauen, beutsche Treue, Deutscher Weln und deutscher Sang Sollen in der Welt behalten Ihren alten schonen Klang, Uns zu edler Chat begeisten Unser ganzes Leben lang!
Deutsche Frauen, deutsche Treue, Deutscher Wein und deutscher Sang.

3. Einigkeit und Recht und freiheit ffir das deutsche Baterland!

Danach laßt uns alle streben Briderlich mit Berg und Hand! Einigkeit und Recht und Freiheit Sind des Glüdes Unterpfand, Blüte im Glanze diese Glüdes, Blühe, deutsches Onterland!

(B. hoffmann von fallersleben.)

Die Sonn erwacht, Mit ihrer Pracht Erfüllt sie die Berge, das Chal. O Morgenluft, o Waldesduft, O goldener Sonneustrahl! 2. Mit Sing und Sang Die Welt entlang, Wir fragen woher nicht, wohin! Es treibt uns fort von Ort zu Ort Mit freiem, mit fröhlichem Sinn. (p. U. Wolff.)

Dort unten in der Mühle. fr. B.ud. Dort un sten der id) fah dem Ra . der . spie le Und fah den Waf . fern fah dem Rä = der = fpie = le Und fah den Waffern

2. Sah zu der blanken Säge, Es war mir wie ein Craum, Die bahnte lange Wege In einen Cannenbaum.

3. Die Canne war wie lebend; In Crauermelodie, Durch alle Fafern bebend,

Sang diese Worte sie: 4. "Du kehrst zur rechten Stunde,

O Wanderer, hier ein, Du bist's, für den die Wunde Mir dringt ins Herz hinein."

5. "Du bist's, für den wird werden, Wenn kurz gewandert du, Dies Holz, im Schoß der Erden, Ein Schrein zur langen Ruh"

6. Dier Bretter sah ich fallen; Mir ward's ums Herz so schwer: Ein Wörtlein wollt' ich lallen, Da ging das Rad nicht mehr. (3. Rerner.)

Droben stehet die Kapelle, Schauer sitst ins Chal hinab; Drunten singt bei Wief und Quelle kroh und hell der Hittenkrab'. 2. Traurig tont das Glödlein nieder,

2. Traurig tont das Glödlein nieder, Schanerlich der Leichenchor; Stille find die frohen Lieder, Und der Knabe lauscht empor.

2100 der Anabe laufgi empor.

3. Droben bringt man sie zu Grabe,
Die sich freuten in dem Chal.
Hirtentnabe, hirtentnabe,
Dir auch singt man dort einmal!

(Cudwig Uhland.)

Drunten im Unterland, Da ist's halt fein. Schlehen im Oberland, Crauben im Unterland; Drunten im Unterland Möcht' i wohl sein!

2. Drunten im Aeckarthal, Da ist's halt aut. Ist mir's da oben 'rum Manchmal au no so dumm, Han i doch alleweil Drunten guts Blut.

3. Kalt ist's im Oberland, Drunten ist's warm; Oben sind d'Cent so reich, D'Herzen sind gar net weich, B'schut mi net freundlich an, Werdet net warm. 4. Aber da unten 'rum,
Da find d'Leut' arm,
Aber so froh und frei
Und in der Liebe treu;
Drum sind im Unterland
D'Herzen so warm. (Goustr. Weigle.)
Du Schwert an meiner Kinken,
Was soll dein heit'res Blinken?
Schaust mich so freundlich an,
Hab' meine Frende dran.
Hurra! Hurra!

2. Ja, gutes Schwert, frei bin ich, Und liebe dich herzinnig, Als wärst du mir getraut Als meine liebe Braut. Hurra! Hurra!

3. Was klirest du in der Scheide, Du helle Eisenfrende, So wild, so schlachtenfroh? Mein Schwert, was klirest du so? Hurra! Hurra! Hurra!

4. "Wohl flirr' ich in der Scheide, Ich sehne mich zum Streite, Recht wild und schlachtenfroh!

Drum, Reiter, flirr' ich so." Hurra! Hurra! Hurra!

Ein Gärtner geht im Garten, Wo tausend Blumen blüh'n, Und alle treu zu warten,

Ist innig sein Bemüh'n. 2. Der schickt er sansten Regen Und jener Sonnenschein, Das nenn' ich treues Pstegen,

Da müssen sie gedeihn.
3. In heiligen Gedanken
Sieht man sie fröhlich blühn; Sie möchten mit den Ranken
Den Gärtner selbst umziehn.

4. Und wenn ihr Tag gekommen, Legt er sie an sein Herz, Und zu den sel'gen Frommen Trägt er sie himmelwärts, 5. Zu seinem Paradiese,

5. Zu seinem Paradiese, Zu seiner schönern Welt, Die nimmermehr wie diese In Staub und Asche fällt.

6. Hier muß das Herz verglühen,

Das Weizenkorn verdirbt; Dort oben gilt ein Blühen, Das nimmermehr erstirbt.

7. Du Gärtner treu und milde, O lag uns fromm und fein Jum himmlischen Gefilde, Jum ew'gen Leng gedeih'n!

(Mar v. Schenkendorf.)

Ein Kindesherz foll sein Wie die Lilie so rein, Wie der Cau so klar, Wie der Spiegel so wahr, Wie der Quell so frisch, Wie die Vöglein im Gebüsch So froh — ja, so, Als stöge es den Engeln gleich In Gottes Chron in's himmelreich!

Ein Kirchlein steht im Blauen Auf steiler Berges Höh', Und mir wird beim Beschauen Des Kirchleins wohl und weh', Des Kirchleins wohl und weh'.

2. Verödet steht es droben, Ein Denkmal früh'rer Zeit; Vom Morgenrot gewoben Wird ihm sein Sonntagskleid.

3. Und wenn die Gloden klingen Im frifchen Morgenhauch, Dann regt mit garten Schwingen Sich dort ein Glodlein auch.

4. Es weckt fein mildes Schallen Die Dorzeit wunderbar, Zum Kirchlein seh' ich wallen Der frommen Beter Schar. (w. x113cr.)

Ein Sträußchen am Hute, den Stab in der Hand, Gehr rafilos ein Wandrer von Linde zu Lind. Er zieh viele Straßen, er fielt manchen Ort, Doch fort muß er wieder, muß weiter fort.

2. So lieblide Blunen am Wege auch fiehn, Muß leiber ber Wandrer vorüber boch gebn. Sie blüben fo herrlich, fie duften fo fecher; Doch fort muß er wieder, muß meiter gehn.

3. Da sieht er ein Hauschen, am Felsen gebaut, Don schaftigen Baumen so herrlich belaubt: Da könnt's ihm gefallen, da sehnt er sich hin; Doch fott muß er wieder, muß weiter siehn.

Ein mandernder Gefelle Bieht munter durch den Wald,

Dorüber rauscht die Quelle, Das Lied der Dögel schallt. Und was ihn da durchdrungen In tieser Waldesnacht, Das hat er frisch gesungen Und lange nicht bedacht.

2. Der fröhliche Gefelle, Er weilet nicht am Ort, Dem Liede horcht die Welle Und trägt es murmelnd fort, Bis wo im Schatten ruhte Der mide Jägersmann, Der hub mit frohem Mute Es nachzusingen an.

5. Das Echo nimmt's vom Munde Und führt dahin den Klang, Daß es vernimmt zur Stunde Der hirt am Vergeshang, Der singt es nach gar helle, hernieder weht's der Wind, Wo mancher Junggeselle Des Weges zog geschwind.

4. Und manchem hat's gefallen Und er behielt's im Sinn, Und, wo er mochte wallen, Da fang er's vor sich hin. Und wie sich Döglein bringen Ein Lied von Wald zu Wald, So hörte man es flingen Don Land zu Lande bald. (v. Sauet.)

Es brauft ein Ruf. Ders 1. 5. folg. Seite 2. Durch Hunderttausend gudt es schnell. Und aller Ungen bligen hell: Der Deutsche, bieder, fromm und ftart, Belchüft die heil'ge Candesmart. Eich' Daterland 2c.

3. Er blidt hinauf in Himmelsau'n, Da heldenväter niederschau'n, Und schwört mit ftolger Kampfesluft: Du, Abein, bleibst deutsch, wie mein: Brust. Cieb' Vaterland zc.

4. So lang' ein Tropfen Blut noch glüht, Noch eine Saut ben Degen zieht, Und noch ein Urm die Buchle ipannt, Bertett ein Seind hier deinen Strand. Ceb' Daterland zc.

5. Der Schwur erschallt, die Woge rinnt, Die Jahnen flattern hoch im Wind: Im Abein, am Abein, am deutschen Khein, Wer alle wollen hater sein! Cieb' Vaterland e. (May Schneckenburger.)



Vers 2—5 von,,Es brauft" aur der vorberg. Selte 1 Es gehi bei gedampfter Crommel Klang; Wie weit noch die Stätte! der Wegistlang! O war' er gur Rub' - und alles vorbei! Ich alanb', es bricht mir das herzentzwei! 2. 3ch hab' auf der Welt nur ihn geliebt, Murihn, dem jett man den Cod doch giebt. Bei klingendem Spiele wird paradiert, Dazu bin auch ich, auch ich kommandiert.

3. Nun schaut er auf zum letztenmal In Gottes Sonne erfreulichen Strahl, Mun binden sie ihm die Augen zu! Dir ichenke Gott die ewige Ruh'! 4. Es haben die nenn wohl angelegt, Ucht Kugeln haben vorbeigefegt, Sie gitterfen alle vor Jammeru. Schmerg; Ich aber, ich, ich traf ihn mitten ins Herz, (Malbert v. Chamiffo.)

Es ging wohl fiber die Beide Zur alten Kapell' empor Ein Breis im Waffengeschmeide Und trat in den dunklen Chor.

2. Die Särge seiner Uhnen Standen die Ball' entlana, Aus der Ciefe that ihn mahnen Ein munderbarer Befang.

3. "Wohl hab' ich ener Bruken. Ihr Heldengeister! gehört. Eure Reihe foll ich Schliegen : Beil mir ! ich bin es wert."

4. Es stand an kühler Stätte Ein Sara noch ungefüllt, Den nahm er zum Ruhebette, Bum Pfühle nahm er den Schild.

3. Die Hände that er falten Aufs Schwert und fchlummert' ein. Die Geisterlaute verhallten; Da mocht' es aar stille sein.

(Eudwig Uhland).

Es ift bestimmt in Gottes Rat, Daß man vom Liebsten, was man hat, Muß scheiden, ja scheiden. Wiewohl doch in dem Lauf der Welt Dem Herzen nichts so sauer fällt, Uls Scheiden, als Scheiden, ja Scheiden.

2. So dir geschenft ein Knösplein mas, So thu' es in ein Wasserglas, Doch wisse: Blüht morgen dir ein Röslein Es welkt wohl schon die Macht darauf,

:,: Das wisse! :,:

3. Mun mußt du mich auch recht verftehn, Mun mußt du mich ja recht verftehn, Wenn Menfchen auseinander gehn, So fagen fie : ;; auf Wiederschn. :: (fr. feuchtersleben.)

Es kann ja nicht immer so bleiben. froblich. Ariedr. Beinr. Bimmel, Es fann ja nicht im-mer blei . ben Bier un : ter dem mech = feln=ben Mond; 0.5 blüht ei ne Teit und ver wel fet, Was

mit uns die Er-de be . wohnt, Was mit uns die Er-de be : wohnt. 2. Es haben viel fröhliche Menfchen Lang' vor uns gelebt und gelacht; Den Ruhenden unter dem Grafe Sei freundlich ein Becher gebracht!

3. Es werden viel frohliche Menschen Lang' nach uns des Lebens fich frenn. Uns Ruhenden unter dem Grafe Den Becher der frohlichkeit weihn.

4. Wir figen fo frohlich beifammen Und haben uns alle so lieb, Erheitern einander das Leben : Uch, wenn es doch immer fo blieb!

5. Doch, weil es nicht immer kannblei-So haltet die freude recht fest! Wer weiß denn, wie bald uns zerstreuet Das Schickfal nach Oft und nach West.

6. Doch find wir auch fern von einan-So bleiben die Bergen fich nah; Und alle, ja alle wird's frenen, Wenn einem was Gutes geschah.

7. Und kommen wir wiederzusammen Auf wechselnder Cebensbahn, So knupfen ans fröhliche Ende Den froblichen Unfang wir an. (Muguft v. Rogebue.)

Es klingt ein hoher Klang, Ein schönes deutsches Wort In jedem Hochgesang Der freien Männer fort: Ein alter König hochgeboren, Dem jedes treue Herz geschworen; Wie oft sein Name wiederkehrt, Man hat ihn nie genug gehört.

2. Das ist der heil'ge Ahein, Ein Herrscher, reich begabt, Des Name schon wie Wein Die trene Seele labt. Es regen sich in allen Herzen Diel vaterländ'sche Lust und Schmerzen, Wenn man das deutsche Lied beginnt Vom Rhein, dem hohen felsenkind.

3. Wir huld'gen unferm herrn, Wir trinken seinen Wein, Die freiheit sei der Stern, Die Cosung sei der Rhein! Wir wollen ihm ans's neue schwören, Wir müssen ihm, er uns gehören. Dom felsen kommt er, frei und hehr, Er fließe frei in Gottes Meer.

(M. v. Schenfenborf.)



2. Auch bei grünen Baumen In dem luft'gen Wald Unter Blütentraumen Ift dein Aufenthalt! Uch, das ist ein Ceben, Wenn es weht und klingt Wenn dein stilles Weben, Wonnig uns durchdringt.

3. Do fich Gottesflamme In ein Berg gefenft, Das am alten Stamme Creu und liebend hangt; Wo fich Manner finden, Die für Chr' und Recht Mutig fich verbinden, Weilt ein frei Beichlecht.

4. Binter buntlen Wallen, hinter eh'rnem Thor Rann bas Berg noch ichwellen Bu bem Cicht empor, gur die Mirchenballen, Bur der Dater Bruft, für bie Ciebften fallen,

5. Das ift rechtes Blüben, Briich und rofenrot, Belden vangen blaben Schöner auf im Cob. Wolleft auf uns lenten Bottes Cieb' und Cuit, Wolleft gern dich fenten In die deutsche Bruft. 6. freihelt, die ich meine, Die mein Berg erfillt, Komm mit beinem Scheine, Suges Engesibild! Strifeit, boldes Wefen, B'dubig, fubn und gart, Baft ja lang erlefen

Dir die deutsche Urt. (Mar v. Schenkendorf.) Wenn die freiheit ruft. Freut end des Lebens. Munter. B. B. Mageli. freut ench des Le=bens. weil noch das £ämp=chen glüht! Pflü . det Ro . fe. die eh fie ver : blüht! fchafft gern (id) Sorg' und Müh', Sucht Dor = nen fin = det sie. Und läßt das Deilschen un besmerkt, Das นแร am lle = ae blübt. Da Capo. 2. Freut euch des Cebens 2c. Wer Redlichfeit und Creue abt Wenn ichon die Schopfung fich verhüllt, Und gein bem armern Bruder giebi,

- Und lauter Donner ob uns brullt, So Scheint am Abend ach bent Sturm Die Sonne boch fo ichon.
- 3. Freut euch des Cebens to. Wer Neid und Mifgunft forgiam flieht, Bennigfamteit im Barten giebt, Dem ichieft fie bald gum Baumden auf, Das gold'ne grüchte bringt.
  - 4. freut euch bes Cebens 1c.

Da fiedelt fich Bufriedenheit So gerne bei ihm an.

3. freut euch des Cebens 1c. Und wenn der Pfad fich furchtbar engt, Und Miggeschick uns plagt und drangt, So reicht die Freundschaft schwesterlich Dem Redlichen die Band:

6. freut euch des Cebens 2c. Sie trodnet ihm die Chranen ab Und streut ihm Blumen bis ins Grab, Sie mandelt Nacht in Dammerung Und Dammerung in Tag.

7. Freut euch des Cebens 20.
Sie sit des Eebens schängtes Band.
Schlagt, Brüber, traulich Hand in Hand!
So wallt man froh, so wallt man leicht
Ins bestre Vaterland!

(Martin Usperi.)

Sott erhalte frang, den Kaifer, Unfern auten Kaifer frang! Boch als Berricher, boch als Weiser Steht er in des Ruhmes Glanz! Liebe windet Corbeerreiser 3hm zum ewig grunen Krang! Bott erhalte frang, den Kaifer. Unfern guten Kaifer frang! 2. Ueber blübende Befilde Reicht sein Zepter weit und breit. Säulen feines Throns find Milde, Biederfinn und Redlichfeit, Und von seinem Wappenschilde Strahlet die Berechtigfeit. Bott erhalte frang, den Kaifer, Unfern guten Kaifer frang!

3. Sich mit Engenden zu schmücken, Achtet er der Sorgen wert.

Alicht, um Bölker zu erdrücken, flammt in seiner Ljand das Schwert. Sie zu segnen, zu beglücken, Ist der Preis, den er begehrt. Gott erhalte Franz, den Kaiser, Unsern guten Kaiser franz!

4. Erzerbrachder Knechtschaft Bande, hob zur freiheit uns empor. früh' erleb' er deutscher Cande, Deutscher Völker höchsten flor Und vernehme, noch am Rande Später Gruft, der Enkel Chor: Gott erhalte franz, den Kaiser, Unsern guten Kaiser franz! (vollsited.)

Gottesgruß, ja Gottesgruß, Rauscht im Walde, rauscht im fluß, Wo im zed die Lilie steht, Gottesgruß entgegenweht, Gottesgruß entgegenweht.

2. Noslein in der hellen Oracht hat uns Gottesgruß gebracht, Junkelnd grüßt der Morgentau Und der himmel hoch und blau.
4. Morgenstern und Abenditem Ceuchten mit dem Gruß des herrnfromme Kinder, danket ihr früh und abends Gott dafür?

(Rleife.)



2. Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen Stimmen dir ein Koblied an; Alle Engel, die dir dienen, Rufen dir stets ohne Ruh'; Heilig, heilig, heilia! zu.

3. Sieh' dein Dolf in Gnaden an! Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe! Leit' es auf der rechten Bahn, Daß der Feind es nicht verderbe! Hilf, daß es durch Buß' und flehn Dich im Himmel möge sehn!

4. Alle Cage wollen wir Dich und deinen Aamen preisen Und zu allen Zeiten dir Ehre, Cob und Dank erweisen. Gied, daß jeder sündenfrei, Deiner Gnade würdig sei.

5. Herr, erbarm', erbarme dich! Ueber uns, herr, fei dein Segen! Deine Gute zeige fich Allen der Verheißung wegen; Unf dich hoffen wir allein; Sag uns nicht verloren sein!

Gute Aucht, gute Nacht, Allen Müden sei's gebracht. Neigt der Tag sich seinem Ende, Ruhen alle siess' gen Hände, Bis der Morgen neu erwacht. Gute Nacht, gute Nacht!

2. Geht zur Auh', geht zur Auh'! Schließt die müden Augen zu! Stiller wird es auf den Straßen, Und den Wächter hört man blasen, Und die Nacht ruft allen zu: Geht zur Auh'!

3. Gute Nacht, gute Nacht! Schlummert, bis der Cag erwacht, Schlummert, bis der neue Morgen Kommt mit seinen neuen Sorgen! Ohne furcht, der Vater wacht; Gute Nacht, gute Nacht!

Guter Mond, du gehit so sielle Durch die Abendwolfen hin; Deines Schöpfers weiser Wille hieß auf jener Bahn dich ziehn. Leuchte frenndlich jedem Müden In das stille Kämmerlein, Und dein Schimmer gieße Frieden Ins bedrängte Herz hinein!

2. Guter Mond, du wandelst leise In dem blauen Himmelszelt, Wo dich Gott zu seinem Preise Hat als Ceuchte hingestellt. Slicke traulich zu uns nieder Durch die Nacht aufs Erdenrund! Als ein treuer Menschenhüter Chust du Gottes Liebe kund.

3. Guter Mond, so sanft und milde Glänzest du im Sternenmeer, Wallest in dem Lichtgesilde Hehr und feierlich einher. Menschentröster, Gottesbote, Der auf Friedenswolken thront, Zu dem schönken Morgenrote führst du uns, o guter Mond! (K. Enslin.)

Hell dir im Siegerkranz, Herrscher des Vaterlands, Heil, König dir! Hähl' in des Chrones Glanz Die hohe Wonne ganz, Liebling des Volks zu sein, Heil, König dir!

- 2. Nicht Roß, nicht Reisige Sichern die steile Höh', Wo fürsten stehn; Liebe des Daterlands, Liebe des freien Manns Gründen des Herrschers Chron Wie fels im Meer.
- 3. Heilige flamme glüh', Glüh und erlösche nie fürs Daterland! Wir alle stehen dann Mutig für einen Mann, Kämpfen und bluten gern für Chron und Reich!
- 4. Handel und Wissenschaft Heben mit Mut und Kraft Ihr Haupt empor. Krieger und Heldenthat Jinden ihr Corbeerblatt Creu aufgehoben dort Un deinem Chron. (H. Harries.)

Ich bin ein Preuße, tenntihr meine garben? Die gabne ichwebt mir weiß und ichwarz voran; Dag fur die greiheit meine Oater ftarben, Das beuten, mertt es, meine garben an;

Mie werd' ich bang' verzagen; Wie jene, will ich's wagen.

me jene, will im's wagen.

;; Sei's trüber Cag, fei's heit' rer Sonnenschein:

3.4 bin ein Oreuße, will ein Oreuße sein! :;;

2. Mit Cieb' und Treue nah'id mich dem Chrone,

Bernelschem utb. un wir ein Natur inrichte.

2. Atte Etwa no Creie nig in Dater fpricht; Und wie der Dater tren zu seinem Sohne, So steht ich tren mit ihm und wante nicht.

feit find der Liebe Bande :

Hell meinem Daterlande!
;; Des Königs Auf dringt in das herz mir ein,
Ich bin ein Oreuse, will ein Oreuse sein ;;
3. Und wenn der böse Sturminich einstumfause,
Die Nacht entbrennet in der Blige Glut:
Bat's doch schon ärger in der Welt gebrauset.
Doch was nicht bebte, war der Oreusen Mut.
Mag fels und Eide splittern,

3.4 werde nicht erzittern;
;; Es ftarm' und frach', es blitze wild darein,
Ich bin ein Oreuse, will ein Oreuse fein! :,;
4. Wo Lieb' und Creu' fich so dem König weiben,
Wo fürft und Dolf fich reichen so die Hand,
Da muß des Dolfes wahres Glüd gedeihen,
Da blüht und wächst das schöne Daterland.

So schwören wir auf's Rene Dem König Cieb' und Creue, ;;; fett fet dend, ja schlaget mutig ein, Wir find ja Preußen, laßt uns Preußen sein! ;; (Chiersch.)

Ich bin vom Berg der hirtenknab', Seh' auf die Schlöffer all' herab. Die Sonne ftrahlt am erften bier, Um längsten weifet sie bei mir. Ich bin der Knab' vom Berge!

2. Hier ift des Stromes Mutterhaus! Ich tein! ihn friich vom Stein beraus; Er brauft vom Seis in wildem Cauf, Ich fang' ihn mit den Urmen auf. Ich bin der Unab' vom Berge!

3. Der Berg, der ist mein Eigentum,

3. Der Berg, der ist mein Eigentum, Da ziehn die Stürme rings herum; Und heulen sie von Nord und Süd, So überschallt sie doch mein Cied: Ich din der Unab' vom Berge!

4. Sind Blit und Donner unter mir, So fieb' ich boch im Blauen hier; Ich fenne fie und rufe gu: Cast meines Oaters Haus in Ruh'! Ich bin der Knab' vom Berge!

5. Und wann die Sturmglod' einst erschalt, Manch' geuer auf den Bergen wallt, Dann steig' ich nieder, trei' ins Glied Und schwing' mein Schwert und sing' mein Cied: Ich bin der Unab' vom Berge! (C. Uhsland.)

**Ich hab' mich ergeben** Mit Herz und mit Hand :,: Dir, Cand voll Cieb' und Ceben, Mein deutsches Daterland. :,:

2. Mein Herz ist entglommen, Dir tren zugewandt, ;: On Cand der frei'n und Frommen, Du herrlich Hermannsland. :,:

3: Ich Gott, thu' erheben Mein jung Herzensblut :,: Zu frischem, freudigem Leben, Zu freiem, frommem Mut. :,;

4. Laß Kraft mich erwerben In Herz und in Hand, :,: Zu leben und zu sterben für's heil'ge Daterland! :,:

3ch hatt' einen Kameraden,

Ich hatt' einen Kameraden, Einen bessern sind'st du nit. Die Trommel schlug zum Streite, Er ging an meiner Seite In gleichem Schritt und Tritt.

2. Eine Kugel kam geflogen, Gilt's mir oder gilt es dir? Ihn hat es weggerissen, Er liegt vor meinen füßen, Uls wär's ein Stück von mir.

3. Will mir die Band noch reichen, Derweil ich eben lad'. Kann dir die Hand nicht geben, Bleib' du im ew'gen Ceben Mein guter Kamerad! (Sudwig Ulfund.)

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, Daß ich so traurig bin? Ein Märchen aus alten Seiten, Das kommt mir nicht aus dem Sinn.

2. Die Luft ist fühl und es dunkelt, Und ruhig fliest der Rhein; Der Gipfel des Berges funkelt Im Abendsonnenschein.

3 Die schönste Jungfrau sitzet Dort oben wunderbar; Ihr goldnes Geschmeide blitzet, Sie kammt ihr goldnes Haar.

4. Sie kämmtes mit goldnem Kamme, Und singt ein Lied dabei, Das hat eine wundersame, Gewalt'ge Melodei.

5. Den Schiffer im kleinen Schiffe Ergreift es mit wildem Web;

11

Er icaut nicht die felfenriffe, Er schaut nur hinauf in die Boh'.

6. Ich alaube, die Wellen verschlingen Um Ende Schiffer und Kahn; Und das hat mit ihrem Singen Die Corelei gethan. (Beinrich Beine.)

Im schönsten Wiefengrunde Ist meiner Himat Haus; Da zog ich manche Stunde Ins Chal binaus. Dich, mein stilles Chal, Gruß' ich taufendmal! Da zog ich manche Stunde Ins Chal hinaus.

2. Muß aus dem Chal jetzt scheiden, Wo alles Eust und Klana; Das ist mein herbstes Leiden, Mein ichwerfter Bang. Dich, mein stilles Chal, Grüß' ich tausendmal! Das ist mein herbstes Leiden, Mein ichwerster Bang.

3. Sterb' ich, — in Chales Grunde Will ich begraben fein; Singt mir zur letzten Stunde Beim Ubendschein: Dir, o stilles Chal, Gruß zum letztenmall Singt mir zur letzten Stunde Beim Abendschein.

In dem Wald, in dem Wald, Wo es fröhlich schallt Don Wivfeln und Uesten und Zweigen! Wo die Quelle blinkt, Wo das Birschlein springt Und die Dönlein fingen im Reigen,

2. Sei gegrüßt, o Wald, Wo es wiederhallt Don Wipfeln und Aesten und Zweigen! Und die Buche so grun, Und die Eiche fo fühn, O wie freundlich mir alle sich neigen!

3. In dem Wald, in dem Wald Mun mein Lied erschallt, Daß die Dögelein muffen schweigen. Dir, Wald, mein Sana

Und Gott den Dank. Der die Wälder fich läffet verzweigen, (ferd. Magmann.)

In der Beimat ist es schön, Unf der Berge lichten Böhn. Unf den schroffen felsenpfaden, Unf der fluren grünen Saaten, Wo die Berden weidend gehn,

:/: In der Beimat ist es schön! :/: 2. In der Heimat ist es schön, Wo die Lüfte reiner wehn, Wo des Baches Silberwelle Murmelnd hüpft von Stell' gu Stelle, Wo der Eltern Bäuser stehn, :: In der Beimat ist es schön! ::

3. In der Beimat ift es schon, Ueber jenen lichten Bohn, Wo der Kindheit frohe Stunden Uns fo ungetrübt entichwunden, Ueber jenen lichten Bohn, :: In der Beimat ift es schön! :!:

(Aduner.) In jedes Haus, wo Liebe wohnt, Da scheint hinein auch Sonn' und Mond, Und ist es noch so ärmlich klein, So kommt der Frühling doch hinein. 2. Der frühling schmückt das kleinste Baus Mit frischem Grun und Blumen aus, Ceatfreud'inSduffel,Schrant u Schrein, Bieft freud' in unfre Blafer ein. 3. Und wenn im letzen Abendrot Un unser Bäuschen klopft der Cod, So reichen wir ihm gern die Hand, Er führt uns in ein beffres Cand.

ib. Boffmann von fallersleben.) Integer vitae. Siehe Seite 179. Kennt ihr das Cand, Ders ju. 45. f. Seite,

2. Kenntihr das Land, vom Cruge frei, Wo noch das Wort des Mannes gilt? Das gute Cand, wo Lieb' und Creu' Den Schmerz des Erdenlebens stillt? Das aute Cand ist uns bekannt, Es ift ja unser Daterland.

3. Kennt ihr das Cand, wo Sittlichkeit Im Kreise froher Menschen wohnt? Das heil'ae Cand, wo unentweiht Der Glaube an Vergeltung thront? Das heil'ge Land ist uns bekannt, Es ist ja unser Vaterland.

## Kenut ihr das Land?



vers 2—3 auf der vorbergehenden Seite.
4. Heil dir, du Land, so hehr und groß vor allen auf dem Erdenrund!
Wie schön gedeiht in deinem Schoß Der edeln freiheit schöner Bund.
Drum wollen wir dir Liebe weih'n Und deines Auhmes würdig sein.

Beit Weber (Cronhard Wächter), König Wilhelm saß ganz heiter Jüngit zu Ems, dacht' gar nicht weiter In die händel dieser Welt. Friedlich, wie er war gesunnen, Crant er seinen Krähnchenbrunnen Als ein König und ein Held.

Da trat in sein Cabinette Eines Morgens Benedette, Den gesandt Napoleon. Der sing zornig an zu kollern, Weil ein Prinz von Hohenzollern Sollt' auf Spanien's Königsthron.

Wilhelm fagte: "Benedetrig, Sie ereifern sich unnötig, Brauchen Sie man nur Verstand! Dor mir mögen die Spaniolen Sich nach Luft 'nen König holen, Mein'thalb aus dem Pfefferland!"

Der Eefandte, so beschieden, War noch lange nicht zufrieden, Weil er's nicht begreisen kann, Und er schwänzelt und er tänzelt Um den König und scharwänzelt, Möcht es gerne schriftlich ha'n.

Da fieht unfer Wilhelm Regel) Sich das flägliche Gemächse Mit den Königsaugen an, Sagte gar nichts weiter, sundern Wandte sich, so daß bewundern Jener seinen Rücken kann.

Uls Napoleon das vernommen, Ließ er gleich die "Stiefeln" kommen, Die vordem sein Onkel trug. Diese zog der Bonaparte Grausam an, und auch der zarte Lulu nach den seinen frug.

1) Reg heißt : Konig.

So in araufer Kriegesrüftung Rufen fie in voller Bruftung: "Uuf, frangofen! Ueber'n Abein!" Und die Kaiferin Engenie Ift besonders noch diejen'ae, Die ins feuer blaft hinein.

Diele taufend rote Bofen Start, nun treten die frangofen Eiliast unter'n Chafferot. Blafen in die Kriegstrompete, Und dem Geere à la tête!) Brüllt der mackere Turico.

Der Zephire, der Zuave, Der Spahi und jeder brave Sohn der grrrande nation<sup>2</sup>); Un zweihundert Mitrailleusen Sind bei der Urmee gemefen, Ohne fonstiges Kanon.

Deutschland lauschet mit Erstaunen Auf die welfden Kriegspofannen. Ballt die ganft, doch nicht im Sack, Mein mit fäusten, mit Millionen, Orügelt es auf die Kujonen, Auf das ganze Cumpenpack.

Wilhelm fpricht mit Moltf'und Roone Und fpricht dann zu feinem Sohne: "fritz, geh' bin und baue ibm !" frite, ohne lang zu feiern. Nimmt fich Preugen, Schwaben, Bavern, Geht nach Wörth und - hauet ihm.

Baut ihm, daß die Cappen fliegen! Daß sie all' die Kränke kriegen Ju das klappernde Gebein, Daß sie, ohne zu verschnaufen, Bis Paris und weiter laufen, Und wir gieben binterdrein.

Unfer Kronpring, der heißt frite, Und der fährt aleich einem Bline Unter die frangosenbrut. Und, ob wir uns aut geschlagen, Weißenburg und Worth fann fagen: Denn wir ichrieben dort mit Blut."

Ein füsilier von Dreiundachtzig Bat dies neue Lied erdacht fich 27ach der alten Melodei. Drum, ihr frifden, blauen Jungen, 1) Sprich : a la tate, bas heißt : an ber Spite. 1) Das heißt: des großen Dolfes.

Lustia darauf losaesunzen! Denn wir waren auch dabei. (m. Krauster.)

Leife, leife, fromme Weife, Schwing' dich auf zum Sternenkreise, Lied erschalle; feiernd malle Mein Bebet zur himmelshalle!

2 Bu dir wende ich die Bande, Berr ohn' Unfang und ohn' Ende. Dor Befahren uns zu mahr n. Sende deine Engelscharen! (5. 161nb.)

Seife gieht durch mein Gemüt Liebliches Belante; Klinge, fleines frühlingslied, Kling' hinaus ins Weite!

2. Kling' hinaus bis an das Haus, Do die Blumen fpriegen; Wenn du eine Rose schauft. Sag', ich laß fie grußen! (g. Beine.)

Lofet, mas i euch will fage, D'Glocke het Zehni afchlage. Jez betet und jez göhnt ins Bett, Und mer e rueibig B'wiffe bet, Schlof fauft und wohl! Imhimmel wacht E heiter Ung' die gangi Macht.

2. Loset, was i euch will sage! D'Glocke het Olfi gschlage. Und wer no an der Arbeit fcmitt, Und wer no by der Charte fint. Dem bieti jez zuem letztemol, — 's isch hochi Zit — und schlofet wohl.

3. Lofet, was i euch will fagel D'Glocke het Zwölfi aschlage. Und wo no in der Mitternacht EGmiict in Schmerz u. Chummer wacht, Se geb der Gott e rucibige Stund Und mach di wieder froh und gsund!

4. Loset, mas i euch will sage! D'Glocke het Eis gschlage. Und wo mit Satans G'heiß und Rot E Dieb uf duntle Pfade goht, — I will's nit hoffen, aber aschieht's — Bangheim! der himmlifch Richter fieht's.

5. Coset, was i euch will sage! D'Glode bit Zwei gichlage. Und wem scho wieder, eb's no tagt, Die schweri Sora am Herze naat, Du arme Cropf, di Schlof ifch hi! Bott forgt! es war' nit notig aft.

6. Coset, was i euch will sage! D'Glocke het Drü gschlage. Die Morgenstund am Himmel schwebt, Ind wer im Friede de Tag erlebt,

Dank Gott, und faß e frohe Muet Und gang ans G'schäft, und halt di guet!

(3. P. Hebel.)



Reb, Mein Herz ist im Hoch-land, wo im-mer ich geh'.

2. Mein Norden, mein Hochland, Leb' wohl, ich muß ziehn!
Du Wiege ron allem,
Das stark und was kühn!
Doch wo ich auch wandre,
Und wo ich auch bin,
Nach den hügeln des Hochlands

steht allzeit mein Sinn!
3. Lebt wohl, ihr Gebirge Mit Häuptern voll Schnee, Ihr Schluchten, ihr Chäler, Du schaumender See,

Jhr Wälder, ihr Klippen, 30 grau und bemooft, Jhr Ströme, die zorniz Durch felder ihr toft

4. Mein Herz ist im Hochland, Nein Herz ist nicht hier! Nein Herz ist im Hochland, Im wald'gen Revier! Da jag' ich das Rotwild, Da folg' ich dem Reh, Mein Herz ist im Hochland, Wo immer ich geh'! (Rach dem Engl. v. A. Burns, v. f. freiligrath.

Meinen Heiland im Herzen, Da schlaf ich so süß, Da träum' ich so selig Pom Paradies.

- 2. Meinen Beiland im Auge, Da schreckt mich kein feind; Er bleibt dem betenden Kinde vereint.
- 3. Meinen Heiland im Sinne, Bleibt Böses mir fern; Die Sünde entweichet Vor Gott, meinem Herrn.
- 4. Drum will ich ihn halten, Seft, fest und getreu. Mein Dater im Himmel, O stehe mir bei! (Ugnes Frang.)

frlich.

## Mit dem Vfeil, dem Bogen.

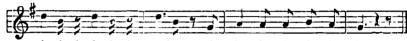
Unfelm Weber.



Mit dem Pfeil, dem Bo-gen, Durch Ge-birg und



Kommtder Schütz ge . 30 . gen früh im Mor . gen . strahl.



la la la la la ĺα

- 2. Wie im Reich der Sufte König ift der Weib' So im Reich der Klüfte Berricht der Schütze frei. La la la zc.
- 3. Ihm gehört das Weite; Was fein Ofeil erreicht. Das ift feine Beute. Was da fleucht und freucht. Sa la la 2c. (fr. v. Schiller.)

Morgen muffen wir verreifen, Und es muß geschieden fein. Craurig ziehn wir unfre Strafe; Cebet wohl, gedenket mein ! Lebet wohl, gedenket mein!

2. Kommen wir gu jenem Berge, Schauen wir gurud in's Chal, Schau'n uns um nach allen Seiten, Seh'n die Stadt jum legten Mal.

3. Wann der Winter ift vorüber, Und der frühling zieht ins feld, Will ich werden wie ein Boglein, fliegen durch die gange Welt.

(B. Boffmann von fallersleben.) Morgenrot! Morgenrot! Leuchteft mir gum frühen Cod? Bald wird die Crompete blafen, Dann muß ich mein Leben laffen, 36 und mancher Kamerad!

2. Kaum gedacht, taum gedacht, Wird der Luft ein End' gemacht!

ĺα ſα ĺα ĺα la

Beftern noch auf ftolgen Roffen, Beute durch die Bruft geschoffen, Morgen in das fühle Grab!

3. Uch, wie bald, ach, wie bald Schwindet Schönheit und Bestalt! Prahlst du gleich mit deinen Wangen, Die wie Schnee und Rosen prangen: Uch, die Rosen welken all'!

4. Und was ift, und was ift Dieses Cebens kurze frist? Unter Kummer, unter Sorgen Sich bemühen früh am Morgen, Bis der Cag vorüber ift.

5. Darum ftill, darum ftill füg' ich mich, wie Gott es will. Und so will ich wacker streiten, Und follt' ich den Cod erleiden, Stirbtein braver Reitersmann. (m. Bauff.)

Mude bin ich, geh' gur Ruh', Schliege beide Menglein gu : Dater, lag die Augen dein Ueber meinem Bette fein. 2. Hab' ich Unrecht heut' gethan,

Sieh' es lieber Gott nicht an! Deine Gnad' und Jesu Blut Macht ja allen Schaden aut.

3 Alle, die mir sind verwandt, Berr, lag ruhn in deiner Band. alle Menichen, groß und flein, Sollen dir befohlen fein.

4. Kranken Herzen sende Ruh', lasse Ungen schließe zu; af den Mond am Himmel stehn Ind die stille Welt beschn! (M. v. Diepenbrock.) lachtigall, Nachtigall, wie sanglidu so schön or alten Dögesein! sachtigall, Nachtigall, wie drang doch dein Lied, rang doch dein Lied, rang doch dein Lied, red send des seins sieden sieden bes seins sieden sieden

Jenn du langest, rief die ganze Welt : eht muß es Frühling sein! !achtlgaU, NachtigaU, wie drangdoch dein Cied,

rang doch bein Lied

n jedes Herz hinein.

, Nachtigall, Nachtigall was schweigest du nun? chweigest du nun?

u fangit fo turze Zeit. Jarum willst, warum willst du fingen nicht mehr?

ingen nicht mehr?
as thut mir gar zu leid.

denn du fangeft, war mein Berg fo voll on Cuft und Frohlichkeit.

Jarum willit, warum willst bu singennicht mehr? ingen nicht mehr?

as thut mir gar zu leid.

. Wenn der Mai, wenn der Mai, der liebliche Mai, ebliche Mai

ieditche Midt Lit seinen Blumen flieht,

it es mir, ist es mir

o eigen ums Herz, eigen ums Herz, deiß nicht, wie mir geschieht. dollt' ich singen auch, ich könnt' es nicht;

enn mir gelingt kein Cied. 1, mir ist, ja, mir ist so eigen ums Berz, laen ums Berz,

leiß nicht, wie mir geschieht.

(B. Hoffmann von Sallersleben.)

Aimm deine schönsten Melodien lus tiefster Brust hervor, aß sie dein Sinnen aufwärts zichen,

u froher Sängerdorl em Daterland foll's klingen,

as Sängerwort, oll durch die Wolfen drin

oll durch die Wolken dringen jum Daterort.

2. Geb' Gott dir seinen goldnen Frieu liebes Daterland; soen, em Himmel wird ein Dolf hienieden urch ihn schon anverwandt. uf Creu' sei er gegründet,

inf heil'ges Recht;

las, Brüder, das verbindet in frei Geschlecht.

3. Geb' Gott dir feinen besten Segen, Und edlen frieden geben

Dann bist geborgen du!
Doch blüht er nicht an krummen Wegen, Aur graden fällt er zu.
Im Guten und im Wahren Ist Heiles nur, Da muß sich offenbaren Des Segens Spur.
4. Dich so zu schäen, Ist deiner Söhne Lust,

If deiner Söhne Euft, Nimm diese Wünsche, wie sie sließen Uns tief bewegter Brust. Jur Weihe laß dir bringen Die treue Hand,

Dir unfer Berg und Singen,

O Daterland! (J. J. Sprüngli.)

Mun ade, du mein lieb' Beimatland, Lieb' Heimatland, ade! Es geht jett fort zum fremden Strand, Lieb' Beimatland, ade! Und fo fing' ich denn mit frohem Mut, Wie man finget, wenn man wandern Lieb' Heimatland, ade! ſthut. 2. Wiedu lachst mit deines Himmels Blau, Lieb' Heimatland, ade! Wie du grüßest mich mit feld und Uu', Lieb' Heimatland, ade ! Gott weiß, zu dir steht stets mein Sinn, Doch jetzt zur ferne zieht's mich hin, Lieb Beimatland, ade! 3. Begleiteft mich, du lieber fluß, Lieb' Heimatland, ade! Bist trauria, daß ich wandern muß, Lieb' Beimatland, ade! Dom moof'gen Stein am wald'gen Chal, Da grug' ich dich zum letzten Mal, Mein Heimatland, ade ! (Diffelhof.) Mun danket alle Gott

Mein Heimatland, ade! (Disselhof Unn danket alle Gott Mit Herzen, Mund und Händen, Der große Dinge thut Un uns und allen Enden; Der uns von Mutterleib Und Kindesbeinen an Unzählig viel zu aut

Und noch jetzo gethan.

2. Der ewig reiche Gott
Woll' uns, bei unferm Leben, Ein immer fröhlich Herz Und edlen Frieden geben Und uns in seiner Gnad' Erhalten fort und fort Und uns aus aller Not Erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr' und Preis Sei Gott dem Dater und dem Sohne, Und dem, der beiden gleich Im höchsten Himmelsthrone, Dem dreieinigen Gott, Als er ursprünglich war Und ist und bleiben wird Jehund und immerdar. (m. Ainfart.)

O du fröhliche, o du felige, Gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren, Freue, freue dich, o Christenheit! 2. O du fröhliche, o du felige,

Gnadenbringende Ofterzeit! Welt lag in Sanden, Christ ist erstanden: Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O'du fröhliche, o'du felige, Gnadenbringende Pfingstenzeit! Christ, unser Meister, heiligt die Geister: Freue, freue dich, o Christenheit! (Johannes gast.)

O Straßburg, o Straßburg, Du wunderschöne Stadt! ::: Darinnen liegt begraben So manniger Soldat. :::

2. So mancher, so schöner, Unch tapferer Soldat, Der Vater und lieb Mutter Böslich verlassen hat.

3. Derlassen, verlassen, Es kann nicht anders sein! Zu Straßburg, ja, zu Straßburg, Soldaten müssen sein.

4. Der Daier, die Mutter, Die gingen vor's Hauptmanns Haus: "Uchhauptmann, lieberherrhauptmann, Gebt uns den Sohn beraus!"

5. "Euren Sohn kann ich nicht geben für noch so vieles Geld; Euer Sohn, ja der muß sterben Im weit= und breiten feld!"

O Cannenbaum, o Cannenbaum, Wie tren sind deine Blätter! Du grünst nicht nur zur Sommerszeit,

Nein auch im Winter, wenn es schnei G Cannenbaum, o Cannenbaum, Wie treu sind deine Blätter!

2. (1) Cannenbaum, o Cannenbaum Du kannst mir sehr gefallen! Wie hat mich doch zur Weihnachtszei Ein Baum von dir so hoch erfreut! (1) Cannenbaum, o Cannenbaum, Du kannst mir sehr gefallen!

3. D Cannenbaum, o Cannenbaum Dein Kleid will mich was lehren: Die Hoffnung und Beständigkeit Giebt Kraft und Crost zu jeder Zei G Cannenbaum, o Cannenbaum, Dein Kleid will mich was lehren. (Altes fliegendes Blatt.)

O Chaler weit, o Hohen, O schoner, arüner Wald, Du meiner Eust und Wehen Andächtiger Ansenthalt! Da draußen stets betrogen, Saust die geschäftige Welt; Schlag noch einmal die Bogen Um mich du grünes Felt!

2. Bald werd' ich dich verlassen, fremd in die Fremde gehn, Unf buntbewegten Gassen Des Lebens Schauspiel sehn; Und mitten in dem Leben Wird deines Ernst's Gewalt :: Mich Einsamen erheben, So wird mein Herz nicht alt. ::

O wunderbares, tiefes Schweiger Wie einsam ist es auf der Welt! Die Wälder nur sich leise neigen, Uls aing' der Herr durch's stille feld Uls aing der Herr durch's stille feld

2. Ich fühl' mich recht wie neu gescha Wo ist die Sorge nun und Mot? [fc: Was mich noch gestern wollt' erschlasse Ich schäm' mich des im Morgenrot.

3. Die Weltmitihrem Gramund Glüc Will ich, ein Pilger, froh bereit Betreten nur wie eine Brücke Zu Dir, Herr, über'n Strom der Zeit (v. Eichendorff.)

Prinz Eugenius, der edle Ritter Wollt' dem Kaiser wiedrum kriegen Stadt und Festung Belgarad. Er ließ schlagen einen Brucken, Daß man kunnt' hinüber rucken Nit d'r Armee wohl für die Stadt.

2. Alsder Bruckennunwar geschlagen, Daß man kunnt' mit Stuck und Wagen frei passir'n den Donausiuß, Bei Semlin schlug man das Lager, Ulle Cürken zu verjagen, Ihn'n zum Spott und zum Verdruß.

3. Um einundzwanziasten August so Ein Spion bei Sturmu. Regen, seben kam Schwur's dem Prinzenund zeigt's ihm an, Daß die Cürken furagieren, So viel als man kunnt' verspüren,

Un die dreimalhunderttausend Mann.
4. Ulsprinz Eugenius dies vernommen, Eieß er gleich zusammen sommen Seine General und feldmarschall. Er thät sie recht instrugieren, Wie man sollt die Truppen führen Und den feind recht greisen an.

5. Bei der Parole that er befchlen, Daß man sollt' die Zwölfe zählen Bei der Uhr um Mitternacht. Da sollt' all's zu Pferd aussitzen, Mit dem feinde zu scharmützen, Was zum Streit nur hätte Kraft.

6. Alles faß auch gleich zu Pferde, Jeder griff nach seinem Schwerte, Ganz sill rückt' man aus der Schanz. Die Musketier wie auch die Reiter Chäten alle tapfer streiten:

5' war fürwahr ein schöner Canz!

7. Ihr Konstabler auf der Schanze,
Spielet auf zu diesem Canze
Mit Karthaunen groß und klein,
Mit den großen, mit den kleinen —
Auf die Cürken, auf die Heiden,
Daß sie laufen all' davon!

8. PrinzEugeniuswohl auf der Rechten Chät als wie ein Löwe fechten, Als General und feldmarschall. Prinz Ludewig ritt auf und nieder: Halt't euch brav, ihr deutschen Brüder, Greift den feind nur herzhaft an!

9. Pring Ludewig, der mußt' aufgeben Seinen Geift und junges Leben,

Ward getroffen von dem Blei. Prinz Eugen war sehr betrübet, Weil er ihn so sehr geliebet; Ließ ihn trag'n nach Peterwardein.

(Gedichtet von einem preußischen Arleger, der unter dem fürften von Deffau in Eugen's heere diente.)

Sah ein Knab' ein Adslein stehn, Adslein auf der Heiden, War so jung und morgenschön! Lief er schnell, es nah zu sehn, Sah's mit vielen Freuden. Adslein, Adslein, Adslein rot, Adslein auf der Heiden!

2. Unabe fprach: Ich breche dich, Röslein auf der Heiden! Röslein sprach: Ich steche dich, Daß du ewig denkst an mich, Und ich will's nicht leiden! Röslein, Röslein, Röslein rot, Röslein auf der Heiden!

3. Und der wilde Knabe brach's Röslein auf der Heiden! Röslein wehrte sich und stach, Half ihm doch kein Weh und Ach, Mußt' es eben leiden. Röslein, Röslein, Röslein rot, Röslein auf der Heiden! (Goethe.)

Schier dreißig Jahre bist du alt, Hast manchen Sturm erlebt: Hast mich wie ein Bruder beschützet, Und wenn die Kanonen geblitzet, Wir beide haben niemals gebebt.

2. Wir lagen manche liebe Nacht, Durchnäßt bis auf die Haut; Du allein, du hast mich erwärmet, Und was mein Herz hat gehärmet, Das hab' ich dir, Mantel, vertraut.

3. Geplaudert hast du nimmermehr, Du warst mir still und treu; Du warst getren in allen Stücken, Drum laßich dich auch nicht mehr slicken, Du Alter, du würdest sonst neu.

4. Und mögen sie mich verspotten, Du bleibst mir teuer doch; Denn wo die Fetzen 'runter hangen, Sind die Kugeln hindurch gegangen; Jede Kugel, die macht' halt ein Koch.

Schlaf', Bergensfohnden, mein Liebling | Jefus ift Schoner, Schliefe die blauen Budangelein gu! [biff bu Ulles ift rubig und ftill, wie im Grab, Schlaf' nur! ich mehre die fliegen dir ab.

2. Jent noch, mein Dappchen, ift goldene Zeit! Spater, ach! fpater ift's nimmer wie heut; Stellen erft Sorgen ums Cager fich ber, Bergeben, bann fehlaft fich's fo ruhig nicht mehr.

3. Engel vom Bimmel, fo lieblich wie du, Schweben ums Bettchen und lacheln dir gu; Spater zwar fleigen fie auch noch herab, Aber fie trodnen nur Chranen dir ab.

4. Schlaf' Bergensföhnden! u. tommt gleich die Sint beine Mutter am Betichen u. macht; [Macht, Sei es fo fpat auch, fei es fo fruh: Mutterlieb', Bergden, entidlummert doch nie. Don einem fliegenden Biatt.)

Schlaf', Kindlein, fchlaf'l Der Dater hut't die Schaf', Die Mutter schüttelt's Baumelein, Da fällt herab ein Craumelein. Schlaf', Kindlein, schlaf'!

2. Schlaf', Kindlein, schlaf'! Um himmel ziehn die Schaf': Die Sternlein sind die Kammerlein, Der Mond, der ift das Schäferlein. Schlaf', Kindlein, fclaf'!

3. Schlaf', Kindlein, schlaf'! So schent' ich dir ein Schaf Mit einer goldenen Schelle fein, Das foll dein Spielgefelle fein. Schlaf', Kindlein, schlaf'!

4. Schlaf', Kindlein, fclaf'! Und blot' nicht wie ein Schaf! Sonst kommt des Schäfers Hündelein Und beißt mein bofes Kindelein. Schlaf', Kindlein, Schlaf'!

5. Schlaf', Kindlein, fclaf'! Beh' fort und hut' die Schaf', Beh' fort, du schwarzes Hündelein, Und wed' mir nicht mein Kindelein! Schlaf', Kindlein, schlaf'!

(Mus des Unaben Wanderhorn.) Schönster Herr Jeju, Berricher aller Enden, Gottes und Maria Sohn: Dich will ich lieben, Dich will ich ehren, Du meiner Seele freud' und Kron!

2. Schön sind die Felder, Schon sind die Wälder In der schönen frühlingszeit: Jesus ist reiner,

Der unser tranrig Berg erfreut.

3. Schön leucht't die Sonne, Schön leucht't der Monden Und die Sternlein allzumal! Jesus leucht't schöner, Jesus leucht't reiner

Uls die Engel im himmelssaal.

Sind wir vereint zur guten Stunde Ein starker, deutscher Männerchor, So dringt aus jedem frohen Munde Die Seele zum Bebet hervor; Denn wir find hier in ernsten Dinger Mit hehrem, heiligem Gefühl; Drum soll die volle Brust erklingen Ein volles, helles Saitenspiel.

2. Wem soll der erste Dank erschallen Dem Gott, der groß und wunderbar Uns langer Schande Nacht uns allen In flammenglanz erschienen war; Der unf'rer feinde Trot gerblitet, Der uns're Kraft uns schön erneut Und auf den Sternen waltend finet Don Ewigkeit zu Ewigkeit.

3 Wem follder zweite Wunschertonen Des Vaterlandes Herrlickeit l Derderben allen, die es höhnen; Blud dem, der mit ihm fällt und fteht Es geh', durch Tugenden bewunder Beliebt durch Redlichkeit und Recht, Stolz von Jahrhundert zu Jahrhunder Un Kraft und Ehren ungeschwächt.

4. Das Dritte, deutscher Männer Weid Um hellsten soll's geklungen sein! Die freiheit heißet deutsche freude, Die Freiheit führt den deutschen Reih'n für sie zu leben und zu sterben, Das flammt durch jede deutsche Brus für fie um hohen Cod zu werben, Bit deutsche Chre, deutsche Luft.

5. Das Vierte—hebt zur hehren Weil Die Hände und die Herzen hoch! -Es lebe alte deutsche Creue, Es lebe dentider Blaube hoch Mit diesen wollen wir bestehen, Sie find des Bundes Schild und Hori fürwahr, es muß die Welt vergehen, 1 Dergeht das feste Männerwort l

6. Rückt dichter in der heil'gen Runde Und flingt den letzten Jubelflang! Don Herz zu Herz, von Mund zu Munde Erbrause freudig der Gesang! Das Wort, das unsern Bund geschürzet, Das Heil, das uns kein Ceufel raubt, Und kein Cyrannentrug uns kürzet, Das sei gehalten 11. geglaubt !(E.m.urnbt.)

So feierlich und stille, Uls heute nah' und fern, Sei's anch in meinem Herzen Um schönen Can des Berrn!

2. Es tönen hell die Glocken, Sie tönen nah' und•fern Und wollen alle laden

In's hohe Haus des Herrn.

3. O, solchem freud'gen Rufe, Wer folgte dem nicht gern? Wer nahme Gnad' und Liebe Nicht gern von feinem Berrn ? 4. Und sieh', der Glaube leitet, Wie einft der Weisen Stern, Das herz auf sicherm Pfade hinauf zu feinem herrn.

5. Da find ihm alle Lufte, Der Erde Schmerzen fern; Es lebt in fel'ger Stille

Allein in feinem Berrn. (21. Gebauer.) Stehe fest, stehe fest, o Vaterland! Stehe fest, stehe fest, o Daterland! Deutsches Berg und deutsche Hand,

Balte fest am Rechten ! Wo's die alte freiheit gilt, Sei dir selber Hort und Schild, freiheit, freiheit zu verfechten! Stehe fe stehe fest, stehe fest,

O Daterland! o Daterland! ---2. Bleibe treu, o Daterland! fern vom welschen flittertand Tren den alten Sitten! Bleibe einfach, ernst und gut; Mimmer tritt in Wankelmut franzen nach und Briten!

3. Bleibe mach, o Vaterland! Wenn der Beift jum Beift fich fand,

Bring' ihn jum Bedeihen!

Wo aus ernfter, tiefer Bruft Weisheit strömt und Sangeslust, führe du den Reihen! 4. Werde stark, o Daterland! Eigner Satzung freies Band halte dich zusammen; Daß, droht dir der feinde Schwert, Jeder, wie um eignen Herd, Brennt in Zornesflammen! (R. Gotting.) Stille Nacht, heilige Nacht l

Alles schläft, einsam wacht Mur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, Schlaf' in himmlischer Ruh'! Schlaf' in himmlischer Ruh'! 2. Stille Nacht, heilige Nacht! Birten erft fund gemacht; Durch der Engel Balleluja Cont es laut von fern und nah': Jesus, der Retter ist da,

Jejus, der Retter ift da! 3. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn I o wie lacht Lieb' aus deinem göttlichen Mund, Da uns schlägt die rettende Stund', Jesus, in deiner Geburt, Jejus, in deiner Beburt. (3. Mohr.)

Stimmt an mit hellem hohen Klang, Stimmt an das Lied der Lieder, Des Vaterlandes Hochgefang; Das Waldthal hall' es wieder.

2. Der alten Barden Vaterland, Dem Daterland der Creue, Dir, freies, unbezwungnes Land, Dir weih'n wir uns auf's neue! 3. Zur Uhnentugend wir uns weih'n, Zum Schutze deiner Hütten; Wir lieben deutsches Fröhlichsein

Und alte deutsche Sitten. 4. Die Barden sollen Lieb' und Wein, Doch öfter Cugend preisen Und follen biedre Männer sein In Chaten und in Weisen.

5. Jhr Kraftgesang soll himmelan Mit Ungestum fich reißen, Und jeder achte deutsche Mann Soll freund und Bruder heißen! (Matthias Claudius.) Traute Heimat meiner Lieben! Sinn' ich still an dich zurück, Wird's mir wohl, und dennoch trüben Sehnsuchtsthränen meinen Blick.

2. Stiller Weiler, grün umfangen Don beschirmendem Gesträuch, Kleine Hütten, voll Derlangen Dent' ich immer noch an euch!

3. Un die Senster, die mit Reben Einst mein Vater felbst umzog; Un den Birnbaum, der daneben Unf das niedre Dach sich bog.

4. Was mich dort als Kind erfreute. Kommt mir wieder lebhaft vor; Das bekannte Dorfgeläute Wiederhallt in meinem Ohr.

5. Craute Heimat meiner Väter! Wird bei deines Friedhofs Thür Aur einst, früher oder später, Auch ein Ruheplätzchen mir! (v. salis.)

Creue Liebe bis zum Grabe Schwör' ich dir mit therz und thand. Was ich bin und was ich habe, Dank' ich dir, mein Vaterland. Nicht in Worten nur und Liedern Ist mein herz zum Dank bereit; Mit der Chat will ich's erwidern Dir in Act, in Kampf und Streit.

2. In der Freude, wie im Ceide Ruf' ich's freund und feinden zu: Ewig sind vereint wir beide, Und mein Crost, mein Glück bist du. Treue Liebe bis zum Grabe Schwör' ich dir mit Herz und Hand; Was ich bin und was ich habe, Dank' ich dir, mein Daterland!

(5. Hoffmann v. Kallersleben.)

Neb immer Treu' und Redlichkeit Bis an dein kühles Grab Und weiche keinen finger breit Von Gottes Wegen ab!

2. Dann wirst du wie auf grünen Un'n Durchs Pilgerleben gehn; Dann kannst du'ohne kurcht und Graun Dem Tod ins Auge sehn.

3. Dann wird die Sichel und der Pflug. In deiner Band so leicht; Dann singest du beim Wasserkrug, Uls mar' dir Wein gereicht.

4. Dann suchen Enkel deine Gruft Und weinen Thränen drauf: Und Sommerblumen, voll von Duft, Blühn aus den Chränen auf.

Ueber allen Sipfeln ist Auf', In allen Zweigen spürest du Kaum einen Hauch! Die Vögelein schweigen im Walde, Warte nur, balde Auhest du auch. (Goethe).

Neber Reisen kein Vergnügen, Wenn Gesundheit mit uns geht. Hinter mir die Skädte liegen, Berg und Waldung vor mir steht! Jenseit, jenseit glänzt der Himmelheiter, Rege Sehnsucht treibt mich weiter!

2. Schan dich um mit freiem Blicke! Sieh, da liegt die weite Welt. In der Stadt bleib' Sorg' zurücke, Die den Sinn gefangen hält. Endlich wieder himmelgrüne fluren, Groß und lieblich die Aatur. (Joseph fretherr v. Eichendorff.)

Dater ich rufe dich!
Brüllend umwölft mich der Dampf der Geschätze, Sprühend umzuden mich raffelnde Bitge!
Eenter der Schlachten, ich rufe dich!
Dater, du führe mich.

2. Dater, du führe mich! gum Siege, führ' mich zum Siege, führ' mich zum Code! Berr, ich erkenne deine Gebote; berr, wie du willft, so führe mich! Gott, ich erkenne dich!

3. Gott, ich erkenne dich! So im herbstlichen Aauschen der Blatter, Als im Schlachtendonnerwetter, Urquell der Gnade, erkenn' ich dich. Vater, du segne mich!

4. Dater, du fegne mich!
In beine Hande befehl' ich mei.. ceben,
Du kannft es nehmen, du bait es gegeben;
Zum Ceben, jum Sterben fegne mich!
Dater, ich preise dich!

5. Pater, ich preise dich!
'5 fit ja tein Kampf für die Güter der Erde;
Das heiligste schüten wir mit dem Schwerte;
Drum, fallend und siegend, preis ich dich!
Gott, dir ergeb ich mich!

6. Bott, dir ergeb' ich mich! Wenn mich die Donner des Codes begrüßen, Wenn meine Udern geöffnet fließen: Dir, mein Gott, dir ergeb' ich mich! Dater, ich rufe dich! (Theodor Körner.)

Wasfrag' ich viel nach Geld und Gut, Wenn ich gufrieden bin! Giebt Gott mir nur gesundes Blut, So hab' ich frohen Sinn, Und fing' mit dankbarem Bemut Mein Morgen: und mein Abendlied.

2. So mancher schwimmt in Ueberfluß, hat haus und hof und Geld Und ist doch immer roll Verdruß Und freut sich nicht der Welt. Je mehr er hat, je mehr er will;

Nie schweigen seine Klagen still. 3. Da heißt die Welt ein Jammerthal

Und däucht mir doch so schön; hat freuden ohne Mag und Zahl, Läkt feinen leer ansgehn. Das Dögelein, das Käferlein Darf sich ja auch des Maien freu'n.

4. Und uns zu Liebe schmücken ja Sich Wiese, Berg und Wald; Die Dögel fingen fern und nah, Daß alles wiederhallt; Bei Urbeit finat die Lerch' uns qu. Die Nachtigall bei füßer Ruh'.

5. Und wenn die goldne Sonn' aufgeht, Und golden wird die Welt, Und alles in der Blüte stebt. Und Ühren trägt das "feld, Dann dent' ich : alle diefe Pracht Bat Gott ju unfrer Luft gemacht.

6. Drum bin ich froh und lobe Gott Und schweb' in hohem Mut Und dent': es ift ein lieber Gott, Er meint's mit Menfchen aut. Drum will ich immer dankbar fein Und mich der Güte Gottes freun. (3. m. miller v. Ilim.)

Was ift das Göttlichste auf dieser Welt? Was halt uns aufrecht im Gewand von Staube? Was ift's, das bier ichon Engeln uns gefellt ? Es ift das geiftig Berelicite, ber Glaube!

2. Wodurch find mir d. Schöpfer felbft verwandt? Wie nennen wir den fußeften der Eriebe? Was ift ber Jutunft freuden fichres Ofand ? Es ift bes Bergens Seligfeit, die Ciebe!

3. Was mahnt in Ceiden fanft uns zur Geduld ? Wodurch febn mir icon bier ben Bimmel offen? Was ift des ew'gen Daters höchfte Guld? Es ift der Seele reinfte Cabung, Boffen!

4. O möchten doch durch jeden Cebensfrang Sich diefe Blumen fromm und freudig winden!

In ihrem milden, nie umwolften Glang Cagt fid bas Paradies leicht wieder finden. (Sydow.)

Was lit des Deutschen Paterland? Ift's Preugenland ? Ift's Schwabenland? Ist's, wo am Rhein die Rebe bliibt? Kt's, wo am Belt die Möre zieht? O nein, o nein, o nein!

Sein Daterland muß arößer sein!

2. Was ist des Deutschen Vaterland? Ist's Bayerland? ist's Steierland? Ist's, wo des Marsen Rind sich streckt? Ift's, wo der Marter Eifen rectt? O nein, o nein 2c.

3. Was ist des Deutschen Vaterland? Ist's Pommerland? Westfalenland? Ist's, wo der Sand der Dünen weht? Ift's, wo die Donau brausend geht? O nein, o nein 2c

4. Was ist des Deutschen Vaterland? So nenne mir das große Cand! Ist's Cand der Schweizer? ist's Cirol? Das Land und Polk aesiel mir wohl. O nein, o nein 2c.

5. Was ist des Deutschen Paterland? So nenne mir das eroke Land! Gewiß ist es das Osterreich, Un Siegen und an Ehren reich?

O nein, o nein 2c.

6. Was ist des Deutschen Vaterland? So nenne mir das große Land! Ist's, was der Fürsten Trug zerklaubt? Dom Kaiser und vom Reich geraubt? O nein, o nein 2c.

7. Was in des Deutschen Vaterland? So nenne endlich mir das Cand! So weit die deutsche Zunge klingt Und Gott im Himmel Lieder singt! Das soll es sein!

Das, wackrer Deutscher nenne dein! 8. Das ist des Deutschen Vaterland, Wo Eide schwört der Druck der Band, Wo Treue hell rom Auge blitt Und Liebe warm im Herzen sitzt. Das foll es fein,

Das, madrer Deutscher, nenne dein! 9. Das i't des Deutschen Vaterland, Wo Zorn vertilgt den mälschen Cand, Wo jeder frevler heißet feind,

Wo jeder Edle heißet freund. Das soll es sein, Das gange Deutschland soll es sein!

10. Das ganze Deutschland solles sein! O Gott vom himmel, sieh darein Und gieb uns echten deutschen Mut, Dag wir es lieben treu und gut. Das soll es sein, Das gange Deutschland soll es sein! (E. M. Urnot.)

Weifit du, wie viel Sternlein fteben Un dem blauen himmelszelt? Weifit du, wie viel Wolken geben Weithin über alle Welt? Bott, der Berr, hat fie gezählet, Daß ihm auch nicht eines fehlet Un der ganzen großen Aahl, Un der ganzen großen Zahl.

2. Weifit du, wie riel Mücklein svielen In der heißen Sonnenalut? Wie viel fischlein auch sich fühlen In der hellen Wasserflut? Bott, der Berr, rief fie mit Mamen, Daß sie all' ins Leben kamen, :,: Daß sie nun so fröhlich sind. :,:

3. Weißt du, wie viel Kinder frühe Stehn aus ihrem Bettlein auf? Daß sie ohne Sora' und Mühe fröhlich sind im Cageslauf? Bott im Bimmel hat an allen Seine Euft, fein Wohlgefallen, :.: Kennt auch dich und hat dich lieb. :.: (W. Bey.)

WemGott will rechte Gunft erweisen, Den schickt er in die weite Welt, Dem will er seine Wunder weisen In Berg und Chal und Strom und ,feld.

2. Die Trägen, die zu Hause liegen, Erquicket nicht das Morgenrot, Sie wissen nur von Kinderwiegen, Von Sorgen, Kast und Not ums Brot.

3. Die Bächlein von den Bergen fprin-Die Cerchen jubelnihoch vor Euft, I gen, Wie sollt' ich nicht mit ihnen singen Uns voller Kehl' und frischer Bruft?

4. Den lieben Gott laßich nur walten; Der Bachlein, Terchen, Wald und feld | nur an anzigen mai.

Und Erd und Himmel will erhalten, Hat auch mein' Sach aufs best' bestellt! (Jofeph freiherr v. Gidendorff.)

Wenn alle untren merden, So bleib' ich dir doch treu, Daß Dankbarkeit auf Erden Nicht ausgestorben sei. Hür mich umfing dich Ceiden, Derginaft für mich in Schmerz; Drum aeb' ich dir mit freuden Uuf ewig diefes Herz.

2. Oft muß ich bitter weinen, Daß du gestorben bist, Und mancher von den Deinen Dich lebenslang vergißt. Von Liebe nur durchdrungen Hast du so viel gethan, Und doch bist du verklungen, Und feiner denft daran.

3. Du stehst voll treuer Liebe Noch immer jedem bei; Und wenn dir keiner bliebe, So bleibst du dennoch treu. Die treufte Liebe fleget, Um Ende fühlt man fie, Weint bitterlich und schmieget Sich kindlich an dein Knie.

4. 3ch habe dich empfunden, O, laffe nicht von mir; Lak innig mich verbunden Auf ewig sein mit dir! Einst schauen meine Brüder Unch wieder himmelwärts Und finken liebend nieder Und fallen dir ans Herz.

(Movalis - friedrich v. Bardenberg.)

Wenn's Mailufterl weht, Beht im Wald drauf der Schnee, Da heb'n die blau'n Deilchen Die Kopferl in d' Boh'. Und d' Dogerl, die g'fchlaf'n hab'n Die gang' Winterszeit, Die werd'n wieder munter, Die werd'n wieder munter, Die werd'n wieder munter Und fingen voll freud', Die werd'n wieder munter Und fingen voll freud'. 2. Jed's Jahr fommt a frühling, 3ft d'Winter vorbei,

Der Menich aber hat

Die Schwalb'n fliegen weit fort, Doch giehn wieder her ; Der Menich, wenn er forigeht, Der Menich, wenn er fortgeht, Der Menich, wenn er fortgeht, Der fommi nimmermehr, Der Menich, wenn er fortgeht, Er tommt nimmermehr.

(Unton frhr. p. Klesheim.)

Wer hat bid, du iconer Wald, Aufgebaut so hoch da droben? Wohl den Meister will ich loben, So lang noch mein Stimm' erschallt. Lebe mohl, du schöner Wald!

2. Tief die Welt verworren schallt, Oben einfam Rehe grafen, Und wir ziehen fort und blafen, Daß es tausendfach verhallt: Lebe mohl, du ichoner Wald!

3. Was wir still gelobt im Wald, Wollen's draußen ehrlich halten, Ewig bleiben treu die Alten, Bis das lette Lied verhallt. Schirm' dich Gott, du deutscher Wald!

(Jofeph, freiherr v. Gichendorff.)

Wer ift ein Mann? Der beten fann Und Gott, dem Herrn, vertraut. Er zaget nicht, Wenn alles bricht; Dem frommen nimmer graut.

- 2. Wer ist ein Mann? Der glauben fann, Inbrünstig, wahr und frei; Denn diese Wehr Crügt nimmermehr, Die bricht tein Mensch entzwei.
- 3. Wer ist ein Mann? Der lieben fann, Don Herzen, fromm und warm; Die heil'ge Glut Biebt hohen Mut Und stärkt mit Stahl den Urm.
- 4. Der ift ein Mann, Der streiten fann für Weib und liebes Kind. Der kalten Brust fehlt Kraft und Euft, Und ihre Chat wird Wind.

- 5. Der ift ein Mann, Der sterben kann für Freiheit, Pflicht und Recht; Dem frommen Mut Däucht alles gut, Es geht ihm nimmer schlecht.
- 6. Der ift ein Mann, Der sterben kann für Gott und Vaterland; Er läßt nicht ab Bis an das Grab Mit Herz und Mund und Hand.
- 7. So, deutscher Mann, So, freier Mann, Mit Gott dem Herrn zum Krieg! Denn Gott allein Mag Helfer sein; Von Gott kommt Glück und Sieg. (E. M. Urnot.)

Wer will unter die Soldaten Der muß haben ein Gewehr, Das muß er mit Pulver laden Und mit einer Kugel schwer. Büblein, wirst du ein Rekrut, Merk' dir dieses Liedchen gut! Hopp, hopp, hopp, hopp, hopp, hopp, Pferdden, lauf' Galopp! Bublein, wirft du ein Refrut, Merk' dir dieses Liedchen gut! Oferdchen, munter, immer munter.

- 2. Der muß an der linken Seiten Einen scharfen Säbel han, Dag er, wenn die feinde ftreiten, Schießen und auch fechten kann.
- 3. Einen Gaul zum Galoppieren Und von Silber auch zwei Spor'n, Zaum und Zügel zum Regieren, Wenn er Sprünge macht im Zorn.
- 4. Einen Schnurrbart an der Nasen, Auf dem Kopfe einen Helm, Sonst wenn die Crompeten blafen, Ist er nur ein armer Schelm.
- 5. Doch vor allem muß Courage Haben jeder, jeder Held Sonst erreicht ihn die Blamage, Zieht er ohne fie ins feld. (fr.Ban.)





drin auf Gott ver \* trau \* et Crotz Wet \* ter, Sturm und Graus - Und



drin auf Gott ver . trau = et Croty Wet = ter, Sturm und Graus.

2. Wir lebten so tranlich, So einig, so frei, ;; Den Schlechten ward es graulich, Wir hielten gar zu treu. ;;

3. Sie lugten, sie suchten Nach Trug und Verrat, :: Verleumdeten, verstuchten Die junge, grüne Saat. ::

4. Was Gott in uns legte, Die Welt bat's veracht't, :,: Die Einigkeit erregte Bei Guten felbst Verdacht. :,:

5. Man idalt es Verbreden, Man täuidte üd jehr; :,: Die form kann zerbreden, Die Liebe nimmermehr. :,:

6. Das Haus mag zerfallen, Was hat's denn für Not? :: Der Geift leht in uns allen,

Und unfre Burg ist Gott! :, (A.Binger.)
Wo findet die Scele die Beimat, die Aush?
Wer dert sie mit schiegenden gittigen zu?
Uch, bietet die Welt feine greichatt mir an,
Wo Sünde nicht kommen, nicht ansechten kann?
Acin, nein, nein, nein, bier ist sie nicht,
Die Helmat der Seele ist droben im Cicht.

2. Verlaffe die Erde, die Heimat zu fehn, Die heimat der Seele, so herrlich, so ichon! Jerusalem droben, von Golde gebaut, Ji diese die heimat der Seele, der Brant? Ja, ja, ja, ja, dieses allein Kann Aubplay und heimat der Seele nur sein.

3. Wie selig die Auhe bet Jesu im Cicht!
Cod, Sünden, Schmerzen, die kenntman dort nicht,
Das Aauschen der Harfen, der siebliche Klaug,
Bewillkomint die Seele mit sügem Gesang.
And, And, Auh, himmiliche Auh
Im Schose des Mittlers, ich eile dir zu!

(Mus: "Riiche's Geifil. Dolfsied" nach bem engl. Liede : Midst pleasures and palaces etc.)

Wo man finget, las dich ruhig nieder, Ofine hurcht, was man im Cande glaubt; Wo man singet, wird fein Mensch beraubt, Bote Menschen haben teine Cieder.

2. Mit Bejange welht dem schonen Ceben Jede Mutter ihren Liebling ein, Erägt ihn lächelmd in den Maienhain, Ihm das erfte Wiegenlied zu geben.

3. Mit dem Liede greift der Mann gum Schwere, Wenn es freiheit gilt und gig und Aecht, Steht und trogt dem eisernen Geschlecht Und begräbt sich dann im eignen Werte.

4. Des Gesanges Seelenseitung bringet Jede Caft der Urbeit schneller heim, Mächtig vorwärts geht der Tugend Keim; Weh' dem Cande, wo man nicht mehr finget!

(Joh. Gottlieb Seume.)

Wohlauf, Kameraden, auf's pferd, auf's 3n's feld, in die freiheit gezogen! [Oferd! Ju felde da id der Mann noch was wert, Da wird das Herz noch gewogen; Da tritt fein andrer für ihn ein, Uuf sich selber seht er da ganz allein.

2. Dum friich, Rameraboen, den Auppen ges. Die Bruft in Gesechte gesüftet: [zdumt, Die Jugend brauset, das Ceben schäumt! Friich auf, ehr der Gesift noch verdüsstet! — Und seizet ihr nicht das Ceben ein, Ale wird euch das Seben gewonnen sein. (Schiller.)



3. Die Sonne, sie bleibet am himmel nicht siehn, Es treibt sie durch Canber und Meere zu gehn, ;; Die Woge nicht haftet am einsamen Strand, Die Kürme sie brausen m. Macht durch das Cand. ;;

4. Mit eilenden Wolken der Oogel dort zieht Und singt in der ferne ein helmatlich Lied: ;: Sotreibt es den Burichen durch Wälder und feld, Jugleichen der Mutter, der wandernden Welt :: 5. Da grüßen ihn Vögel bekannt übers Meer, die jagen non kluren der heimat hierber

Sie zogen von fluren der Beimat hierher; ;; Da duften die Blumen vertraufich um ihn, Sie treiben vom Cande die Kufte dahin. .;.
6. Die Vogel, sie tennen jein vaterlich Baus,

6. Die Vogel, jie feinnen jein väterlich Haus, Die Blumen einft pflanzi'er der Liebe zum Strauß, ;;:UndLiebe, die folgt ihm, die geht ihm zur Hand:;: So wird ihm zur Heimat das fernesse Kand!;; (Justinus Kerner.)

Ju Augsburg steht ein hohes Haus, Nah bei dem alten Dom, Da tritt am hellen Morgen aus Ein Mägdelein gar fromm. Gefang erschallt, zum Dome wallt Die liebe Gestalt.

2. Dort vor Maria heilig Bild Sie betend niederkniet. Der himmel hat ihr Herz erfüllt, Und alle Weltlust flieht, "O Mutter rein, laß mich allein Dein eigen sein."

3. Ulsbaldvon selbstder Glocke Klang Die Betenden erweckt; Das Mägdlein wallt' die Hall entlang; Es weiß nicht, was es trägt — Auf dem Haupt so ganz von Himmels-Einen Cilienkranz. [glanz

4. Mit Staunen sehen all' die Cent Das Kränzlein licht im Haar, Das Mägdlein aber wallt nicht weit, Critt vor den Hochaltar:
"Jur Nonne weiht mich arme Maid, Stirb Lieb' und freud!" (Just. Kerner.)

Ju Mantua in Banden Der trene Hofer war, In Mantua zum Code führt' ihn der feinde Schar; Es blutete der Brüder Herz, Ganz Deutschland, ach, in Schmach und Mit ihm das Cand Cirol. [Schmerz,

2. Die Hände auf dem Rücken Undreas Hofer ging Mit ruhig festen Schritten, Ihm schien der Cod gering, Der Cod, den er so manchesmal Dom Jelberg geschieft ins Chal, Im heil'gen Kand Cirol!

3. Doch als aus Kerkergittern Int festen Mantua Die treuen Wassenstider Die Hand' er streden sah, Da rief er laut: "Gott sei mit Euch, Mit dem verrat'nen deutschen Reich Und mit dem Cand Ctrol."

4. Dem Cambour will der Wirbel Richt unterm Schlägel vor, Uls nun Undreas Hofer Schritt durch das finstre Chor. Undreas, noch in Banden frei, Dort kand er fest auf der Bastei, Der Mann nom Kand Cirol.

Der Mann vom Cand Cirol.

5. Dort soll er niederlniem;
Er sprach: das thu' ich nit!
Will sterben, wie ich stehe,
Will sterben, wie ich stehe,
Will sterben, wie ich stehe,
Es leb' mein guter Kaiser Schanz',
Es leb' mein guter Kaiser Franz,
Mit ihm sein Cand Cirol!"

6. Und von der Hand die Binde Alimint ihm der Roxporal, Undreas Hofer betet Allhier zum letzten Mal; Dann ruft er: "Aum so trefft mich recht! Gebt zeuer! ach! wie schießt ihr schlecht! Abe, mein Land Cirol!"

(Julius Mofen.)

#### Bu Strafburg auf der Schanz, Da ging mein Crauern an;

Das Ulphorn hört' ich drüben wohl anstimmen, Ins Daterland mußt' ich hinüberschwimmen; Das ging nicht an, das ging nicht an.

2. Ein' Stund' in der Nacht Sie haben nich gebracht; Sie führten mich gleich vor des Hauptmanns Haus, Ach Gott! sie sichten nich im Strome auf; :,: Mit mir ist's aus! :,:

3, früh morgens um zehn Uhr Stellt man mich vor das Regiment: Ich soll da bitten um Pardon, Und ich bekomm' gewiß doch meinen Cohn, :,; Das weiß ich schon. :,:

4. Ihr Brüder allzumal!

Heut' feht ihr mich jum legtenmal. Der Girtenbub' ift doch nur Schuld daran, Das Alphorn hat mir folches angethan, ;; Das flag' ich an. :,:

5. Ihr Brüder alle dret, Was ich euch bitt', erschießt mich gleich, Derschont mein junges Leben nicht, Schießt zu, daß das Blut rau's sprift, ,: Das bitt' ich euch. ;;

6. O Simmelstönig, Herr! Rimm du mein' arme Seel' dahin, Rimm fie zu dir in Simmel ein, Caf fie ewig, ewig bei dir fein

:,: Und vergig nicht mein! :,: (flieg. Blatt.)

#### Gaudeamus igitur:

Gaudeamus igitur, Juvenes dum sumus! Post jucundam juventutem, Post molestam senectutem: |:Nos habebit humus!:|:

Ubi sunt, qui ante nos In mundo fuere? Transite ad superos,

Vadite ad inferos: :|:Ubi jam fuere!:|: Vita nostra brevis est,

Brevi finietur; Venit mors velociter, Rapit nos atrociter,

:|:Nemini parcetur. :|: Vivat academia, Vivant professores!

Vivat membrum quodlibet, Vivant membra quaelibet, :/:Semper sint in flore!:!:

Vivat et respublica Et qui illam regit! Vivat nostra civitas, Maecenatum caritas, :[:Quae nos hie protegit! :]:

Vivant omnes virgines, Faciles, formosae! Vivant et mulieres, Tenerae, amabiles,

Tenerac, amabiles, :|:Bonac, laboriosael :|:
Pereat tristitia,

Percant osores!
Percat diabolus,
Quivis antiburschius:
|:(Atque irrisores!):|:

Heberfetjung von U. Pernwerth v. Barnftein : D'rum, fo laft uns luftig fein

In den jungen Jahren,

Nach der Jugend munter'n Scherzen, Nach des Ulters Müh'n und Schmerzen, :|:Wird zu Grab gefahren!:|:

Wo find Jene, die por uns Muf der Welt gewesen?

Steigt hinauf jum Simmelszelt,

Wallt hinab zur Unterwelt:

Kurz ift uns're Cebenszeit, Kurz, — dann heißt's Erblaffen; Eilends kommt der Cod heran, Aafft uns jah aus uns'rer Babn,

:/: Reinen wird er laffen! :/: Boch far unf're hohe Schul',

Hoch, die da uns lehren! Hoch dem Gliede im Verein, Hoch den Gliedern insgemein, ::: Jeder blüh' in Ehren!::

Hoch fodann gemeinem Wohl,

Dem auch, der es leitet ! Boch die Stadt, der Bürgerstand, Der Macene Gönnerhand,

:|:Die fich auf uns breitet! :|: Boch die Jungfrau'n allesamt, Bolbe Wohlgestalten,

Boch zumal des Hauses frau'n, Fart und liebwert anzuschau'n, :|:Doll von treuem Walten! :|:

:|: Voll von treuem Walten! :|:
fort mit Gram und Craurigfeit,
fort, wer haß nur frohnet!
fort mit Ceufels Crug und Eift,
Wer den Burschen feindlich ift

Wer den Burschen feindlich is :/:Und fie frech verhöhnet!:

#### Integer vitae:

Integer vitae scelerisque purus Non eget Mauris jaculis nec arcu, Nec venenatis gravida sagittis, Fusce, pharetra.

Sive per Syrtes iter aestuosas, Sive facturus per inhospitalem Caucasum, vel quae loca fabulosus Lambit Hydaspes.

Wer reines Herzens ift und fret von Schuld, Bedarf nicht des Speers, nicht mauriicher Geschoffe, Much des Köchers nicht, der von gift'gen Pfeilen Stroftet, o fustus!

Ob der Weg ihn führt durch die Glut der Syrten Ober durch den unwirtlichen Kautasus Ober hin ins Land, das Hydaspes bespült, Der narchenhaste.

(Die 2 erften Derfe einer Obe von Boras.)

# Kirchenlieder.

## Batholische:

Das Grab ist leer, der Held erwacht, Der Heiland ist erstanden; Da sieht man seiner Gottheit Macht, Sie macht den Cod zu Schanden. Ihm kann kein Siegel, Grab noch Stein, Kein felsen widersteh'n; Schließt ihn der Unglaub selber ein, Er wird ihn stegreich seh'n.
Ulleluja, Alleluja, Alleluja.

- 2. Wo ist dein Sieg, o bitt'rer Tod? Du selber mußt erbeben; Der mit dir rang, ist unser Gott, Herr über Cod und Ceben. So sehen wir die Göttlichkeit Don Jesu Werk und Wort, Und Jesus ist im letzten Streit für uns ein sich'rer Hort.
  2111. 2111. 2111.
- 3. Dir danken nun, Herr Jesu Christ, Die Völker aller Jungen, Daß du vom Cod erstanden bist, Das Heil uns hast errungen. Herr, bleib' bei uns, wenn's Ubend wird, Daß wir nicht irre geh'n! So wird die Herde, wie der Hirt Einst glorreich aufersteh'n.

Deinem Heiland, deinem Cehrer, Deinem Hirten und Ernährer, Sion, stimm' ein Coblied an! Preis' nach Kräften seine Würde, Da fein Cobspruch, keine Zierde Seiner Größe gleichen kann! Mit Chernbim, mit Seraphim Cobsingen wir dir, Jesu!

2. Brot, das lebt und fpendet Ceben, Wird, um hoch es zu erheben, Bent' den Gläubigen gezeigt, Jenes Brot, das einst im Saale Christus felbst beim Abendmahle Seinen Jüngern hat gereicht. Mit Cherubim 2c.

3. Doll ertöne, laut erschalle, freudig auf zum Himmel walle Sob und Dank der Christenheit! Denn der Cag wird heut' geseiert, Wo alljährlich sich erneuert Dieser Stiftung festlichkeit. Mit Cherubim 2c.

4. Diese neue Opferspeise Statt der alten Paschaweise Hat der neue Bund gebracht; Denn der Wahrheit muß das Zeichen, Ultes vor dem neuen weichen, Und der Cag verdrängt die Nacht. Mit Cherubim 2c.

5. Was von Christo dort geschen, Sollen wir, wie er, begehen, Seiner eingedenk zu sein; So nach seinen heil'gen Cehren Weihen wir auf den Ultären Uns zum Heile Brod und Wein. Mit Cherubim 2c.

6. Wie die Kirche lehrt mit Klarheit, Wird durch Christi Wort in Wahrheit fleisch und Blut aus Brod und Wein; Was dein Zuge nicht kann sehen, Weister Glaub' verbürgt's allein. Mit Cherubim 2c.

7. Zwei verschiedene Gestalten, Die nur Zeichen sind, enthalten Himmlisch Wesen und Gewalt: Blut zum Cranke, fleisch zur Speise, Doch bleibt Christus gleicher Weise Ganz in beiderlei Gestalt. Mit Cherubim 2c. 8. Wer zu diesem Gastmahl eilet, Aimmt ihn ganz und unzerteilet, Ungebrochen, unverzehrt: Einer naht, und tausend nahen, Alle sie gleichviel empfahen, Doch bleibt Christus unverzehrt. Mit Cherubim 2c.

9. fromme kommen, Böse kommen, Ungleich Cos wird hier genommen, Leben oder Untergang; Cod ist's Bösen, frommen Leben, So Derschied'nes wird gegeben In desselben Mahl's Empfang.

Mit Cherubim 2c.

10. Teilet man auch die Gestalten, So wied jeder Teil enthalten, Was das Ganze setber ist: Richt das Wesen, nur das Zeichen Muß dier der Zerteilung weichen, Ungeteilt bleibt Jesus Christ. Mit Cherubim 2c.

11. Sehet hier die Engelspeise, Aehrung auf der Pilgerreise Gottes Kindern, frevlern nicht: Wie in Jsaak's Opfergange, In des Opterlamm's Empfange, In dem Manna Gott verspricht.

Mit Cherubim 2c.

12. Guter hirt, uns schütz' und weide, Wahres Brot, uns ftärk' im Leide, Jesu, dein Erbarmen zeig'! Tröft' uns hier im Chränenthale, Setz' uns einst zum Hochzeitsmahle Dort in deines Daters Reich! Mit Cherubim, mit Seraphim Lobsingen wir dir, Jesu!

\*\*Folios mein Tausbund immer steh'n,

Ich will die Kirche hören,
Sie soll mich allzeit gläubig seh'n
Und folgsam ihren Lehren.
Dank seidem Herrn, der mich aus Gnad'
In seine Kirch' berusen hat;
Nie will ich von ihr weichen!

2. Der Herr ist hier mit fleisch und Blut Uls Gott und Mensch zugegen, Er ist mein hirt, mein höchstes Gut, Der Seele Speis' und Segen. Dies glaub' ich treu und festiglich, Dies lehrt die heil'ge Kirche mich, Aie will ich von ihr weichen! 3. Mein Heiland weiß, was mirgebricht Im Leben und im Sterbeen, Sein fleisch u. Blut gibt Kraft u. Licht, So werd' ich nicht verderben. Dies hoff' ich froh und sicherlich, Dies lehrt die heil'ge Kirche mich, Aie will ich von ihr weichen! 4. Der Herr setht' ein dies Sakrament Aum Denkmal seiner Liebe, Daß er mein Heil, mein Ziel und End, Und ich sein Kind verbliebe. Ihn lieb' ich nun und ewiglich, Dies lehrt die heil'ge Kirche mich,

Aie will ich von ihr weichen!
Großer Gott, dich loben wir,
Preisen deine Macht und Stärke;
Erd' und himmel danken dir
Und bewundern deine Werke.
Und der Enzel sel'ge Schar
Singt dir: Heilig! immerdar.

2. froh zu deinem Chron empor Dringen ew'ge Cobzesänze: Der Apostel hehrer Chor, Der Propheten würd'ge Menge Und der Märt'rer lichtes Heer Künden deines Namens Ehr'!

3. Deine heil'ge Kirche preis't Dich, den Vater, samt dem Sohne, Gleicherweis' den heil'gen Geift, Einen Gott auf ew'gem Chrone; Opfert täglich am Altar Dir, der sein wird, ist und war!

4. Gottes Sohn, Herr Jesu Chrift, Don der Jungfrau uns geboren, Du befreist von Satan's Lift, Bringst den Frieden, der verloren, Chronft zur Rechten Gottes nun, Richtest einst der Meuschen Thun.

5. Herr, steh' deinen Dienern bei, Daß der feind uns nicht verderbe, führ' dein Dolk, sein Schirmherr sei, Segne, Herr, dein teures Erbe, Daß dein Cob vollauf erschall'

6. Mach' uns all' von Sünde frei, Hilf uns wandeln deine Pfade, Deinen frieden uns verleih', Schon' uns, Herr, nach deiner Gnade! Wie wir hoffend zu dir fich'n, Caf uns nicht zu Grunde geh'n!

Hier liegt vor deiner Majestät Im Staub die Christenschar, Das Herz zu dir, o Gott, erhöht, Die Augen zum Altar. O Dater, der uns schuf aus Huld,

Dergib uns uns're Sündenschuld! O Gott, von deinem Angesicht Derstoß' uns arme Sünder nicht!

2. Herr Jesu Christ, o Gotteslamm, Du Opfer, rein und wahr, Der du, wie einst am Kreuzesstamm, Dich darbringst am Ultar: Gieb, daß dafür auch wir stets weih'n Uns selbst als Opfer, wahr und rein! O Jesu, uns're Zwersicht, Derstoß' uns arme Sünder nicht!

3. O Geist vom Vater und rom Sohn, Der Herzen Kraft und Mut, Bring' uns den Frieden, der entstoh'n, Die Auh' im höchsten Gut! Befrei' den Geist vom Geist der Welt, Mach' rein das Herz, daß die's gefällt! O Gott, schent' uns dein Gnadenlicht, Derstoß' uns arme Sünder nicht!

Immer wieder muß ich lefen In dem alten heil'gen Buch, Wie er ist so treu gewesen, Ohne Lug nud ohne Crug;

Wie er hieß die Kindlein kommen, Wie er hold sie angeblickt Und sie in den Urm genommen Und sie an das Herz gedrückt;

Wie er Hilfe und Erbarmen Allen Kranken gern erwies Und die Blöden und die Armen Seine lieben Brüder hieß;

Wie er keinem Sünder wehrte, Der bekümmert zu ihm kam, Wie er freundlich ihn bekehrte, Ihm den Cod vom Herzen nahm.

Immer wieder muß ich lesen, Les' und lese mich nicht satt, Wie er ist so treu gewesen, Wie er uns geliebet hat; Hat die Herde sanft geleitet, Die sein Dater ihm verlieh'n, hat die Urme ausgebreitet, Ulle an sein Herz zu zieh'n.

Lag mich knie'n zu deinen füßen, Herr, vor Liebe bricht mein Gerz; Lag in Chränen mich zersließen, Selig sein in Wonn' und Schmerz. (E. Hensel.)

Komm't her, the Kreaturen all', Was nur erschaffen ist, Komm't her, und sehet allzumal, Was da zugegen ist:
Das ist das heil'ge Sakrament, Das sollt ihr Ioben ohne End'!
O daß ich's loben könnt'
Ullzeit bis an mein End'!

2. Stimm't an, stimm't an, ihr Seraphim, Dir ihr vor Liebe brennt,
Ihr Chronen, fürsten, Cherubim,
Sing't, was ihr singen könnt!
Herrschaften, Mächt' und Kräfte all',
Der Engel und Erzengel Zahl,
O lobet ohne End'
Das heil'ge Sakrament!

3. Thr, Sonn'und Mond and alle Stern' Am hohen Firmament, Cobpreiset mein' und euren Herrn Im höchsten Sakrament! All' Berg u. Chal, all' Bäum' u. frücht', All' Caub und Gras, vergeßt es nicht, O lobet ohne End' Das heil'ge Sakrament!

Das heil'ge Sakrament!
4. All' Cier' auf Erd', all'Fisch'im Meer
Und was in Küften schwebt,
O komm't zum Cobe dessen her,
Durch welchen Alles lebt!
Der in geringer Brod'sgestalt
Verbirgt die göttliche Gewalt,
Den lobet ohne End'
Im heil'gen Sakrament!

5. Ihr Patriarchen insgemein Und ihr Propheten all', Uuch ihr, Jungfrauen, keusch und rein, Mit der Apostel Fahl, Ull' Märtyrer und Beichtiger Und du gesamtes Himmelsheer. O lobet ohne End' Das heil'ge Sakrament!

6. Auch du, Maria, Jungfrau rein, Sing' Dank und Chre dem, Den du empfingft im Schofe dein, Bebarft zu Bethlehem! Er kommt zu uns, das ew'ge Wort, In Brod'sgestalt noch immerfort: Ihn lob' mit uns ohn' End' Im heil'gen Sakrament!

7. 3hr all', die ihr zugegen feid, Mit aller Macht ihm sing't! Ihr all' im Reich der Christenheit, Das höchste Lob ihm bring't! Lob't ihn, den herrn der ganzen Welt, Der bei uns wohnt und uns erhält, Ihn lobet ohne End' 3m heil'gen Sakrament!

8. Das fei nun unfer Losungswort, Daran man uns erkenn', Bu aller Zeit, an jedem Ort Des Wort man freudig nenn'! Dies Wort erkling' ans Herz und Mund Alls letzter Gruß, in letzter Stund': Gelobt sei ohne End' Das heil ge Saframent!

Komm', Schopfer Beift, tehr'in uns ein, Der Seele füßer Gast zu sein! Erfüll' das Herz mit deiner Gnad', Das deine Lieb' erschaffen hat!

2. Der du der Cröster wirst genannt, Geschenk, rom höchsten Gott gesandt, Du Liebe, feuer, Lebensbronn, Des Geistes Salbung, heil'ge Wonn'.

3. Du siebenfaches Gnadenpfand, Du finger der allmächt'gen hand, Dom Dater flar verheig'nes But, Der Wahrheit Mund, des Wortes Mut!

4. Zünd' an im Geift dein göttlich Licht, Bief' Lieb' in's Berg, gib Buverfict, Dem Leibe voll Gebrechlichkeit Derleihe Kraft zu jeder Zeit!

5. Den bofen feind vertreibe weit, Schenk' stets des friedens Seligkeit, Sei führer uns und zeig' uns klar, Wie wir umgeh'n des Heil's Gefahr! | In himmlischer Pracht

6. Durch dich lag uns den Dater feh'n, Wie auch den Sohn,das Wort, versteh'n. Und glauben fest zu jeder frift, Dag du der Beift von beiden bift! 7. Dem Dater Dant, der dich gefandt, Dem Sohne Preis, der auferstand, Dir, heil'aer Beift, der Croft verleibt, Sei gleiche Ehr' in Ewigkeit!

O Berr, ich bin nicht murdig, Dag du besuchest mich, Sprich nur ein Wort, fo werd' ich Gesunden sicherlich. Doch weil du haft Derlangen, Der Seele Bast zu sein: Wag' ich, dich zu empfangen, Berr, tomm', mein Berg nimm ein!

2. Wie foll ich dir vergelten, Was alles du mir gabst, Da du, der Herr der Welten, Mit deinem Blut mich labst? Dein Lob will ich verkünden, Dir danken, o mein Heil; Kein feind soll schwach mich finden; Denn du bist nun mein Ceil!

O fomm', o fomm', Emanuel, Mach' frei dein armes Ifrael! In hartem Elend liegt es hier, In Chränen seufzt es auf zu dir, "Bald kommt dein Heil: Emanuel; frohlock' und jauchze, Ifrael!"

2. O fomm', o fomm', du Licht der Welt, Das alle finsternis erhellt! O fomm' u. führ' aus Crug u. Wahn Dein Ifrael auf rechte Bahn! "Bald kommt 2c.

3. O fomm', o fomm', du Himmelsfind, Das aller Welt das Heil gewinnt, Dein Israel seufzt tief in Schuld, O bring' ihm deines Daters Huld! "Bald kommt 2c.

4. O fomm', o fomm', du Gottessohn, Zur Erde steig' vom Himmelsthron! Bott, Herr und Beiland, tritt hervor, O fomm, folief' auf des himmels Thor ! "Bald kommt 2c.

O selige Nacht!

Erscheint auf der Weide Ein Bote der freude [Wacht. Den Hirten, die nächtlich dort hielten die

2. Wie tröstlich er spricht: G fürchtet euch nicht! Ihr waret verloren, Heut' ist euch geboren [spricht. Der Heiland, der allen das Ceben ver-

3. Seht Bethlehem dort, Den glücklichen Ort! Da werdet ihr finden, Was wir euch verkünden, Das fehnlichst erwartete göttliche Wort,

4. Getröstet sie sind Und eilen geschwind Und sinden im Stalle Welch' Glück für uns alle! In Windeln gewickelt das göttliche Kind.

5. O tröftliche Zeit, Die alle erfreut! Sie hebet die Schmerzen, Sie wecket die Herzen [freud'. Tum Danke, zur Liebe, zur himmlischen

6. Geh't Chriften, geschwind Jum göttlichen Kind! Eil't, fromme und Sünder, Eil't, Greise und Kinder, [zünd't. Ihm weihet die Herzen von Liebe ent-

Strenger Richter aller Sander, Geh' mit uns nicht ins Gericht! Schon' als Dater deine Kinder, Straf' in deinem Jorn uns nicht! Gieb uns Gnade, recht zu büßen, Dir in Lieb' uns anzuschließen, Daß wir nun und ewiglich Leben, herr, allein für dich!

2. Herr, wir kennen deinen Willen, Da dein Sohn ihn uns gelehrt; Wanken doch, ihn zu erfüllen, Doppelt so der Strafe wert. Gieb 2c.

3. Uch, wie viele sind der Sünden, Die wir, Herr, vor dir gethan, Da wir wähnten, Heil zu finden Fern von dir auf fremder Bahn! Gieb 2c.

4. JesuWunden, Schmach u. Schmerzen | Machten von der Schuld uns frei: Doch der Undank fiegt' im Bergen, Und wir blieben dir nicht treu. Gieb 2c.

5. Gott, wir haben dich verlassen, Eitlen Dingen zugethan; Laß uns, Herr, das Kreuz umfassen Und verdammen unsernWahn! Gieb ic.

6. Herr, im Leben dich erbarme, Nimm dich unser an im Cod! Schließ' uns fest in deine Urme, Jesu, in der letzten Not! Gicb 2c.

Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolfen, regnet ihn herab! Rief das Volk in bangen Nächten, Welchem Gott Verheißung gab, Einen Heiland ihm zu senden, Der das Elend sollte wenden, Don der Sünde Schmach befrei'n Und den Gnadenstand erneu'n.

2. Uls die Zahl der Jahr' erfüllet, Die von Gott bestimmet war, Ward des Volkes fleh'n gestillet, Und Elisabeth gebar Ihn, den Gott hat ausersehen, Vor dem Mittler herzugehen In Eliä Kraft und Geist, Gottesgnad' sein Name heißt.

3. Ernst ließ er die Stimm' erschallen: Buße thu't, der Herr ist nah', heil und Hülfe kommt zu allen, Sch't, das Gotteslamm ist da! Thäler füllet, Berge senket, Krumme Bahn gerade lenket! Frucht der Buße bringt noch heut', Macht den Weg des Herrn bereit!

Wahrer Gott, wir glauben dir, Du bist mit Gottheit u. Menscheit hier, Du, der den Satan und Cod überwand, Der im Triumph aus dem Grabe erstand: Preis dir, du Sieger auf Golgatha, Böttlicher Sieger, Alleluja.

2. Jesu, dir jauchzt alles zu, herr über Keben und Cod bist du! In deinem Blute gereinigt von Schuld freu'n wir uns wieder d. göttlichen Huld! Gib, daß wir stets deine Wege geh'n, Glorreich, wie du, aus d. Grabe ersteh'n!

Wo fel'ger friede mohnt! Do in bem Kirchlein hehr und milb Die heilige Jungfrau thront. Ins Untlig weht mir fuhl und rein Der Berge Morgenluft; Und wonnetrunten atm' ich ein Der Alpenblumen Duft. 3d fahle mich fo felig frei, Den lieben Doglein gleich : Des Waldes Nacht, der Blatenmat Macht mir das Berg fo weich. Und ift auch manchmal ichroff und jah Der Ofad, der führt dabin; Und ragt auf fteiler Bergeshoh' Das Ziel nach dem wir zieh'n: Nur fromm und frob emporgeschaut Bum fonn'gen Giebel dort! Erhorung jedem niedertaut Dom beil'gen Gnabenort. Das furge Ceben ift ja nur Ein fleiner Wallfahrtsgang, Jett führt sein Pfad die Blumenflur Den Abgrund jest entlang.

Den Berg hinan 3um Gnadenbild, Und find wir lebenssatt und mad o fel'ger friede wohnt! Derflingt des Cebens Wallfahrtslied, Der Seele nimmer bangt. Wir fühlen Eufte fühl und rein Dann uns entgegenweb'n, Und zieh'n im Wallfahrtsorte ein, Wo wir erhort uns feh'n. Drum frifd binan jum Onadenbild, Do jel'ger friede wohnt! Do in bent Kirchlein behr und mild Die heilige Jungfrau thront. Die Deilden, in dem Chal gepflückt, Bringt fie ihr kindlich dar! Mit Speid und Edelrauten schmudt Des Gnadenbilds Altar! Und auf die Kniee werft euch bin, Cegt meg ben Pilgerstab! Und fleht : @ Bimmelstonigin, Schau hold auf uns herab! Schau hold von deinem Onabenthron, Die du ftets Jungfrau marft; Und führ uns einft gu beinem Sohn, Den du der Welt gebarft! (C. Gidmari.)

### Cvangelische:

21ch bleib' bei uns, Berr Jefu Chrift; Weil es nun Abend worden ift; Dein göttlich Wort, das helle Licht, Lag ja bei uns ausloschen nicht.

2. In diefer lett'n betrübten Beit Derleih uns, Berr, Beftandigfeit, Dag wir dein Wort und Saframent Rein b'halten bis an unfer End.

3. Du aber felbst dein Kirch erhalt, Wir find fonft ficher faul und falt; Bib Glud und Beil zu deinem Wort, Schaff, daß es schall' an manchem Ort.

4. Erhalt uns nur bei deinem Wort Und wehr des Teufels Trug und Mord. Bib deiner Kirche Gnad und Huld, fried, Einigfeit, Mut und Beduld.

5. Die Sachund Chr, Herr Jefu Chrift, Micht unser, sondern dein ja ift, Darum fo fteh du denen bei, Die sich auf dich verlaffen frei. (Nach Mic. Selneder.)

21ch bleib mit deiner Gnade Bei uns, herr Jesu Christ! Daß uns hinfort nicht schade Des bofen feindes Lift.

2. Uch bleib mit deinem Worte

Bei uns, Erlöser wert! Dag uns beid' hier und dorte Sei Büt und Heil beschert.

3. Uch bleib mit deinem Glanze Bei uns, du wertes Licht! Dein Wahrheit uns umschanze, Damit wir irren nicht.

4. Uch bleib mit deinem Segen Bei uns, du reicher Herr Dein Gnad und all's Vermören In uns reichlich vermehr'.

5. Uch bleib mit deinem Schutze Bei uns, du starker Heldl Daß uns der feind nicht trute, Noch fäll' die böse Welt.

6. Uch bleib mit deiner Creue Bei uns, mein Herr und Gott! Beständigkeit verleihe, Hilf uns aus aller 270t! (JosuaStegmann.)

Allein Goti in der Höh' sei Ehr' Und Dank für seine Gnade, Darum daß nun und nimmermehr Uns rühren fann fein Schabe. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; Mun ift groß fried' ohn Unterlaß; All fehd' hat nun ein Ende.

2. Wir loben, preif'n, anbeten dich, | Camm Gottes, heil'ger Herr und Gott, für deine Ehr wir danken, Daß du, Gott Dater, emiglich Regierst ohn alles Wanken. Bang ungemeffen ift beine Macht, fort gichieht, mas dein Will hat bedacht; Wohl uns des feinen Berren!

3. O Jefn Chrift, Sohn eingeborn Deines himmlifchen Daters, Derföhner der'r, die mar'n verlorn,

Mimm an die Bitt von unfrer Mot; Erbarm dich unser aller!

4. O heil'ger Beift, du höchstes But, Du allerheilsamster Croster, Dor's Teufels B'walt fortan behut', Die Jesus Chrift erloset Durch große Mart'r und bittern Cod! Abwend all' unfern Jamm'r und Not,



2. Dem Herrn mußt du vertrauen, Wenn dir's soll wohl ergehn; Auf sein Werk mußt du schauen, Wenn dein Werk soll bestehn. Mit Sorgen und mit Grämen Und mit selbsteigener Pein Käßt Gott sich gar nichts nehmen; Es muß erbeten sein.

3. Dein' ew'ge Treu und Gnade, O Dater, siehet recht, Was gut sei oder schade Dem sterblichen Geschlecht: Und was du dann erlesen, Das treibst du, starker Held, Und bringst 3u Stand und Wesen, Was deinem Rat gefällt.

4. Weg' haft du allerwegen, Un Mitteln fehlt dir's nicht; Dein Chun ift lauter Segen, Dein Gang ift lauter Licht. Dein Werf kann niemand hindern, Dein' Urbeit darf nicht ruhn, Wenn du, was deinen Kindern Ersprießlich ift, willst thun.

5. Und ob gleich alle Ceufel hier wollten widerstehn,
So wird doch ohne Zweifel
Gott nicht zurücke gehn.
Was er sich vorgenommen
Und was er haben will,
Das muß doch endlich kommen
Zu seinem Zweck und Ziel.

6. Hoff', o du arme Seele, Hoff' und sei unverzagt!
Gott wird dich aus der Höhle, Da dich der Kummer plagt,
Mit großen Gnaden rücken;
Erwarte nur die Zeit,
So wirst du schan erblicken
Die Sonn' der schönsten freud'.

7. Auf, aufl gib deinem Schmerze Und Sorgen gute Nacht; Caß fahren, was das Herze Betrübt und traurig macht! Bist du doch nicht Regente, Der alles führen soll: Gott sitzt im Regimente Und führet alles wohl. 8. Ihn, ihn lag thun und walten, Er ist ein weiser fürst Und wird sich so verhalten, Dag du dich wundern wirst, Wenn er, wie ihm gebühret, Mit wunderbarem Rat Das Werf hinansgeführet, Das dich bekümmert hat.

9. Er wird zwar eine Weile Mit feinem Croft verziehn Und thun an seinem Ceile, Uls hätt' in seinem Sinn Er deiner fich begeben, Und follt'ft du für und für In Ungft und Aoten fcweben, Und fragt' er nichts nach dir. 10. Wird's aber fich befinden, Dag du ihm treu verbleibst, So wird er dich entbinden, Da du's am mind'sten gläubst; Er wird dein Herz entladen Don der fo fcmeren Saft, Die du zu feinem Schaden Bisher getragen hast.

II. Wohl dir, du Kind der Creue Du hast und trägst davon Doll Danks und ohne Reue Des Sieges Ehrenkron. Gott gibt dir selbst die Palmen In deine rechte Hand, Und du singst Freudenpsalmen Dem, der dein Teid gewandt.

Dem, der dein Leid gewandt.

12. Mach' End', o Herr, mach' Ende
Un aller unfrer Aot!
Stärk' unfre füß' und Hände
Und laß bis in den Cod
Uns allzeit deiner Oflege
Und Creu' empfohlen fein:
So gehen unfre Wege
Gewiß zum Himmel ein. (p. Gerhardt.)

Christe, du Kamm Gottes, Der du trägst die Sünd' der Welt, Erbarm' dich unser!

2. Chrifte, du Camm Gottes, Der du trägst die Sünd' der Welt, Erbarm' dich unser!

3. Chrifte, du Lamm Gottes, Der du trägst die Sünd' der Welt, Gib uns dein Frieden!
Amen, Amen, Amen, Amen.
Ein' feste Burg ist unser Gott,
Ein gute Wehr und Wassen,
Er hilft uns frei aus aller Not,
Die uns jett hat betroffen.
Der alt' böje feind
Mit Ernst er's jett meint.
Groß Macht und viel List
Sein grausam Rüstung ist.
Auf Erd' ist nicht sein's gleichen.

2. Mit unstrer Macht ist nichts gethan, Wir sind gar bald verloren, Es streit't für uns der rechte Mann, Den Gott hat selbst erkoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, Der Herr Jebaoth, Und ist kein andrer Gott, Das feld muß er behalten.

3. Und wenn die Weltvoll Teufel wär', Und wollt' uns gar verschlingen, So fürchten wir uns nicht so sehr, Es soll uns doch gelingen: Der fürst dieser Welt, Wie sau'r er sich stellt, Chut er uns doch nichts, Das macht, er ist gericht't, Ein Wörtlein kann ihn fällen.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn, Und kein' Dank dazu haben. Er ist bei uns wohl auf dem Plan Mit seinem Geist und Gaben. Aehmen sie den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib: Laf sahren dahin, Sie haben's kein Gewinn, Das Reich muß uns doch bleiben. (Martin Luther, nach dem 46. Psalm.)

Jesus, meine Zuversicht, Und mein Heiland ist im Ceben! Dieses weiß ich, sollt' ich nicht Darum mich zufrieden geben, Was die lange Codesnacht Mir auch für Gedanken macht?

2. Jesus, er, mein Heiland, lebt; Ich werd' auch das Leben schauen, Sein wo mein Erlöser schwebt; | Warum follte mir denn grauen? | Căsset auch ein Haupt sein Glied, | Welches es nicht nach sich zieht?

3. Ich bin durch der Hoffnung Band Zu genau mit ihm rerbunden; Meine starke Glaubenshand Wird in ihn gelegt befunden, Daß mich auch kein Codesbann Ewig von ihm trennen kann.

4. Ich bin fleisch und muß daher Auch einmal zu Asche werden; Dieses weiß ich, doch wird er Mich erwecken aus der Erden, Daß ich in der Herrlickeit Um ihn sein mög' allezeit.

5. Einen Leib von Gott erbaut, Wird die neue Welt mir geben; Dann wird der von mir geschaut, Der mich will zu sich erheben. Im verklärten Leib werd' ich Jesum sehen ewiglich.

6. Dieser meiner Augen Licht Wird ihn, meinen Heiland, kennen; Ich, ich selbst, ein Fremder nicht, Werd' in seiner Liebe brennen, Aur die Schwachheit um und an Wird von mir sein abgethan.

7. Was hier kränkelt, seufzt und fieht, Wird dort frisch und herrlich gehen; Irdisch werd' ich ausgesät, Himmlisch werd' ich auferstehen. Hier sink' ich natürlich ein, Dorten werd' ich geistlich sein.

8. Seid getrost und hocherfreut! Jesus trägt euch, meine Glieder! Gebt nicht Raum der Craurigkeit! Sterbt ihr: Christus ruft euch wieder, Wann einst die Posaune klingt, Die durch alle Gräber dringt.

9. Lacht der finstern Erdenkluft, Lacht des Todes und der Höllen! Denn ihr sollt euch durch die Enft Eurem Heiland zugesellen; Dann wird Schwachheit und Derdruß Liegen unter eurem Juß.

10. Aur daß ihr den Geist erhebt Don den Lüsten dieser Erden Und euch dem schon jetzt ergebt, Dem ihr zugesellt wollt werden, Schickt das herze dahinein, Wo ihr ewig wunscht zu sein. (Ungeblich von Luise henriette, Kurfürfin von Brandenburg, geb. Prinzes von Oranien.)

The Kinderlein tommet, o tommet doch all, Bur Krippe her tommet in Bethlehems Stall Und feht, was in drefer hochfelligen Nacht Der Dater im Simmel für Freude uns macht!

2. O feht in der Krippe im nächtlichen Stall, Seht hier bei des Lichtleins beilgianzendem Straft In reinlichen Windeln das himmlische Kind, Diel sichner und holder, als Engel es find! 3. Da liegtes, ach Kinder, auf Heu u. auf Stroh; Maria und Joseph betrachten es froh; Die redilchen Birten knien betend davor, Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor. 4. O betet: Du liebes, du göttliches Kind, Was leibest du alles für unsere Sünd! U.h, hier in der Krippe schon Armut und Not, Am Kreuze dort gar noch den bitteren Cob.

5. Was geben wir Ainder, was schenken wir dir, Du bestes und liebstes der Kinder, dafür? Nichts willst du von Schägen und Freuden der Welt, Ein herz nur voll Unschuld allein dir gefällt. 6. So nimm unse Herzen zum Opfer denn hin!

Die geben sie gerne mit feohlichem Sinn, Und mache sie heilig und setig wie beins, Und mach' sie auf ewig mit beinem nur eins!





2. Ann weiß und glanb' ich feste, Ich rühm's auch ohne Schen, Daß Gott, der Höchst' und Beste, Mein freund und Dater sei, Und dag in allen fällen Er mir zur Rechten steh' Und dämpfe Sturm und Wellen Und, was mir bringet Weh.

3. Der Grund, da ich mich gründe, Ist Christus und sein Blut, Das machet, daß ich sinde Das ew'ge wahre Gut. Un mir und meinem Leben Ist nichts auf dieser Erd', Was Christus mir gegeben, Das ist der Liebe wert.

4. Mein Jesus ist mein' Ehre, Mein Glanz und helles Licht; Wenn der nicht in mir wäre, So dürft' und könnt' ich nicht Dor Gottes Auge stehen Und vor dem strengen Sitz; Ich müßte stracks vergehen Wie Wachs in feuerhitz.

5. Mein Jesus hat gelöschet, Was mit sich führt den Cod, Der ist's, der rein mich wäschet, Macht schneeweiß, was ist rot. In ihm kann ich mich freuen, Hab' einen Heldenmut, Darf kein Gerichte schenen, Wie sonst ein Sünder thut.

6. Aichts, nichts kann mich verdammen, Aichts nimmet mir mein Herz; Die Höll' und ihre Flammen, Die find mir nur ein Scherz. Kein Urteil mich erschrecket, Kein Unheil mich betrübt, Weil mich mit flügeln decket

Mein Heiland, der mich liebt.
7. Sein Geist wohnt mir im Herzen,
Regieret meinen Sinn,
Dertreibt mir Sorg' und Schmerzen,
Nimmt allen Kummer hin,
Gibt Segen und Gedeihen
Dem, was er in mir schafft,
Hilft mir das Abba schreien
Uns aller meiner Kraft.

8. Und wenn an meinem Orte Sich Furcht und Schrecken sind't, So seufzt und spricht er Worte, Die unaussprechlich sind Mir zwar und meinem Munde, Gott aber wohl bewußt, Der an des Herzens Grunde Erstehet seine Lust.

9. Sein Geift spricht meinem Geiste Manch süßes Crostwort zu, Wie Gott dem Hilfe leiste, Der bei ihm suchet Auh, Und wie er hab erbanet Ein' edle, neue Stadt, Da Aug' und Herze schauet, Was es geglaubet hat.

10. Da ift mein Teil und Erbe Mir prächtig zugericht: Wenn ich gleich fall' und sterbe, Fällt doch mein Himmel nicht. Muß ich auch gleich hier feuchten Mit Chränen meine Zeit, Mein Jesus und sein Leuchten Durchsüffet alles Leid.

II. Wer fich mit dem verbindet, Den Satan fleucht und haßt, Der wird verfolgt und findet Ein' harte, schwere Caft Hu leiden und zu tragen, Gerät in Hohn und Spott; Das Kreuz und alle Plagen, Die find fein täglich Brot. 12. Das ist mir nicht verborgen, Doch ich bin unverzagt, Dich will ich lassen sorgen, Dem ich mich zugesagt. Es koste Keib und Leben Und alles, was ich hab', Un dir will ich sest steben Und nimmer lassen ab.

13. Die Welt, die mag gerbrechen, Du ftebft mir ewiglich: Kein Brennen, hauen, Stechen Soll trennen mich und dich; Kein Sunger und fein Durften, Kein Urmut, feine Pein, Kein Zorn der großen fürsten Soll mir ein Bind'rung fein. 14. Kein Engel, feine frenden, Kein Chron, fein' Berrlichfeit, Kein Lieben und fein Leiden, Kein Ungft und Sahrlichkeit, Was man nur kann erdenken, Es sei klein oder groß, Der feines foll mich lenten Uns deinem Urm und Schoff.

is. Mein Herze geht in Sprüngen Und kann nicht traurig sein, If voller Freud und Singen, Sieht lauter Sonnenschein. Die Sonne, die mir lachet. If mein Herr Jesus Christ, Das, was mich singen machet, Ist, was im Himmel ist. (Paul Gerhardt.)

Kaß dein mich sein und bleiben, Du treuer Gott und Herr, Don dir laß mich nichts treiben, Halt mich bei reiner Cehr! Herr, laß mich nur nicht wanken, Sib mir Beständigkeit! Dafür will ich dir danken In alle Ewigkeit. (A. Selneder.)

Ann ruhen alle Walder, Dieh, Menichen, Städt' und felder, Es schläft die ganze Welt. Ihr aber meine Sinnen, Auf! auf! ihr sollt beginnen, Was eurem Schöpfer wohl gefällt.

2. Wo bift du Sonne blieben? Die Nacht hat dich vertrieben, Die Nacht, des Tages feind. fahr' hin, ein' andre Sonne, Mein Jesus, meine Wonne, Gar hell in meinem Herzen scheint.

3. Der Cag ist nun vergangen, Die goldnen Sterne prangen Um blauen himmelssaal: Ulso werd' ich auch stehen, Wenn mich wird heißen gehen Mein Gott aus diesem Jammerthal.

4. Der Leib eilt nun zur Auhe, Legt ab das Kleid und Schuhe, Das Bild der Sterblichkeit; Die zieh' ich aus, dagegen Wird Chriftus mir anlegen Den Rock der Ehr' und Herrlichkeit.

5. Das haupt, die füß' und hande Sind froh, daß nun zum Ende Die Urbeit kommen sei. herzl freu' dich, du sollst werden Dom Elend dieser Erden Und von der Sündenarbeit frei.

6. Aun geht, ihr matten Glieder, Geht hin und legt ench nieder, Der Betten ihr begehrt. Es kommen Stund und Zeiten, Da man euch wird bereiten Jur Auh' ein Bettlein in der Erd'.

7. Mein' Augen siehn verdrossen, Im Hui sind sie geschlossen, Wo bleibt dann Leib und Seel'? Aimm sie zu deinen Gnaden, Sei gut für allen Schaden, Dn Aug' und Wächter Israel.

8. Breit' aus die flügel beide, O Jesus meine Freude, Und nimm dein Küchlein ein! Will Satan mich verschlingen, So laß die Englein singen: Dies Kind soll unverletzet sein!

9. Und euch, ihr meine Lieben, Soll heute nicht betrüben Ein Unfall noch Gefahr! Gott laff' euch ruhig schlafen, Stell' euch die güldnen Waffen Ums Bett und seiner Helden Schar.

(Paul Gerhardt.)

Ann schlaf' in kühler Erde,
Du liebes, liebes Kind!
Dich rief zu seiner Herde
Dein Hirte treu gesinnt.
Ob's anders wir gedacht,
Er hat es wohl gemacht.
Ude zu guter Nacht! ade zu guter Nacht!

2. Aun schlaf in süßem frieden, Erlöst von jeder Pein; Ach, mußt es auch hienieden So bald geschieden sein! Ei, welche Lust und Pracht Dir nunmehr droben sacht! Ude zu guter Nacht!

3. Aun schlaf' ohn allen Kummer, Don keinem Weh erschreckt, Bis wieder aus dem Schlummer Dich Jesus Christ erweckt. Dein Gräblein ift gemacht, Dein Erdenlauf vollbracht, Ude zu guter Nacht!

O Haupt voll Blut und Wunden, Doll Schmerz und voller Hohn, O Haupt, zum Spott gebunden Mit einer Dornenkron; O Haupt, zuvor gekrönet Mit höchster Ehr und Tier, Gebeugt jeht und verhöhnet: Gegrüßet seist du mir!

2. Du edles Ungesichte,

2. Du edles Anaesichte,
Dor dem das All der Welt
Erschrickt und wirdzzu nichte, —
Wie bist du so entstellt!
Wie bist du so entstellt!
Wer hat dein Angenlicht,
Dem sonst kein Licht nicht gleichet,
So schmachvoll zugericht't?

3. Die Farbe deiner Wangen, Der roten Lippen Pracht Ift hin und ganz vergangen; Des blassen Codes Macht Hat alles hingenommen, Bat alles hingerafft; Dahin ist es gekommen Mit deines Leibes Kraft!

4. Aun, was du, Herr, erduldet, Ist alles meine Cast; Ich, ich hab es verschuldet, Was du getragen hast. Schau her, hier steh ich Urmer, Der Forn verdienet hat: Gib mir, o mein Erbarmer, Den Anblick deiner Gnad!

5. Erkenne mich, mein Hüter; Mein Hirte, nimm mich an! Don dir, Quell aller Güter, Ist mir viel Guts gethan; Dein Mund hat mich gelabet Mit Milch und süßer Kost, Dein Geist hat mich begabet Mit mancher Himmelslust.

6. 3ch will hier bei dir stehen, Derachte mich doch nicht! Don dir will ich nicht gehen, Wann dir dein Herze bricht; Und wird dein Haupt erblassen Todesstoß, Alsdann will ich dich fassen In meinen Urm und Schoß.

7. Es dient zu meinen freuden Und kommt mir herzlich wohl, Wenn ich in deinem Leiden, Mein Heill mich finden foll. Uch möcht ich, o mein Leben, Un deinem Kreuze hier Mein Leben von mir geben! Wie wohl geschähe mir!

8. Ja danke dir von Herzen, O Jeju, liebster freund, für deine Codesschmerzen, Da du's so gut gemeint. Uch, gib, daß ich mich halte Tu dir und deiner Cren, Und daß, wenn ich erkalte, In dir mein Ende sei.

9. Wann ich einmal soll scheiden, So scheide nicht von mir; Wann ich den Cod soll leiden, So tritt du dann herfür; Wann mir am allerbängsten Wird um das Herze sein, So reiß mich aus den Ungsten Kraft deiner Angst und Pein.

10. Erscheine mir zum Schilde, Jum Crost in meinem Cod;

Laß mich dich schn im Bilde Der bittern Kreuzesnot; Da will ich nach dir blicken, Da will ich glaubensvoll fest an mein Herz dich drücken, Wer so stirbt, der stirbt wohl. (Paul Gerhardt.)

Wach' auf, mein Berg, und finge Dem Schöpfer aller Dinge, Dem Geber aller Güter, Der Menschen treuem hiter!

2. Heut', als die dunklen Schatten Mich ganz umgeben hatten, Hat Satan mein begehret, Gott aber hat's gewehret.

3. Du sprachst: mein Kind, nun liege Crot dem, der dich betrüge, Schlaf' wohl, lag dir nicht grauen, Du sollst die Sonne schauen.

4. Dein Wort, das ist geschehen, Ich kann das Licht noch schen, Von Not bin ich befreiet, Dein Schutz hat mich erneuet.

5. Du willst ein Opfer haben, Hier bring' ich meine Gaben: Mein Weihrauch und mein Widder Sind mein Gebet und Lieder.

6. Die wirst du nicht verschmähen, Du kannst ins Herze sehen Und weißest, daß zur Gabe Ich ja nichts begres habe.

7. So wollst du nun vollenden Dein Werk an mir und senden, Der mich an diesem Cage Auf seinen Händen trage.

8. Sprich Ja zu meinen Chaten, Hilf felbst das beste raten, Den Unfang, Mitt' und Ende, Uch Herr, zum besten wende!

9. Mit Segen mich beschütte, Mein Herz sei deine Hütte, Dein Wort sei meine Speise, Bis ich gen Himmel reise. (Paul Gerhardt.)

**Was** Gott thut, das ist wohlgeshan, Es bleibt gerecht sein Wille; Wie er fängt meine Sachen an, Will ich ihm halten nille. Er ist mein Gott, der in der Not Mich wohl weiß zu erhalten; Drum laß ich ihn nur walten.

2. Was Gott thut, das ift wohlgethan, Er wird mich nicht betrügen: Er führet mich auf rechter Bahn, So laß ich mich begnügen Un seiner Huld und hab Geduld. Er wird mein Unglück wenden; Es steht in seinen händen.

3. Was Gott thut, das i't wohlgethan, Dabei will ich rerbleiben; Es mag mich auf die rauhe Bahn Mot, Cod und Elend treiben, So wird Gott mich doch väterlich In seinen Urmen halten; Drum laß ich ihn nur walten.

(Samuel Rodigaft).

Wer nur den lieben Gott läßt malten Und hoffet auf ihn allezeit, Den wird er wunderlich erhalten In allem Kreuz und Traurigkeit. Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, Der hat auf feinen Sand gebant. 2. Washelfen uns die schweren Sorgen? Was hilft uns unser Weh und Ach? Was hilft es, daß wir alle Morgen Besenfzen unser Ungemach? Wir machen unser Kreug und Leid Mur größer durch die Traurigkeit. 5. Man halte nur ein wenig stille Und sei doch in sich selbst vergnügt, Wie unfers Gottes Gnadenwille, Wie sein Allwissenheit es füat. Gott, der uns ihm hat auserwählt, Der weiß auch gar wohl, was uns fehlt. 4. Sing',bet'und geh' aufGottesWegen,

Derricht' das Deine nur getreu,

Und tran des Himmels reichem Segen' So wird er bei dir werden neu; Denn welcher feine Zuverficht Auf Gott setzt, den verläßt er nicht! (G. Meumart).

Wie groß ist des Allmächtigen Güte! Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt, Der mit verhärtetem Gemüte Den Dank erstickt, der ihr gebührt? Mein, feine Liebe zu ermeffen Sei ewig meine größte Pflicht. Der Berr hat mein noch nie vergeffen, Dergiß, mein Herz, auch seiner nicht.

2. Wer hat mich wunderbar bereitet? Der Gott, der meiner nicht bedarf. Wer hat mit Kanamut mich geleitet? Er, dessen Rat ich oft verwarf. Wer stärkt den Frieden im Gewissen? Wer gibt dem Geiste neue Kraft? Wer läßt mich so viel Glück genießen? Ists nicht sein Urm, der alles schafft?

3. Scau, o meinGeist, in jenes Ceben, An welchem du erschaffen bist, Wo du, mit Berrlichkeit umgeben, Gott ewig schn wirft, wie er ift. Du bast ein Recht zu diesen freuden; Durch Gottes Bute find fic dein. Sieh, darum mußte Christus leiden, Damit du könntest selig sein.

4. O Gott, laß deine Güt und Liebe Mir immerdar vor Augen sein! Sie stärk' in mir die guten Triebe, Mein ganges Ceben dir zu weihn. Sie trofte mich gur Teit der Schmerzen, Sie leite mich zur Teit des Glücks Und sie besieg in meinem Bergen Die furcht des letzten Augenblicks.

(Chr. f. Gellert.)

## Kinderlieder.

Sprüche, Spicle, Rätsel, Wünsche, Tugenden und Untugenden, feste.

Wiegenlied:

(Das Kind zu fdweigen oder einzuschläfern.)

Eins zwei drei: allt ift nicht neu, Lieu ift nicht alt, Warm ift nicht falt, Balt ift nicht warm, Reich ift nicht arni, Urm ift nicht reich, Ungrad ift nicht gleich, Gleich ift nicht ungrab, Wagen ift fein Oflugrad, Pflugrad ift fein Wagen, Singen ift nicht fagen, Sagen ift nicht fingen, Canzen ift nicht fpringen, Springen ift nicht tangen, Blobe find nicht Wangen, Wangen find nicht flobe, Biriche find nicht Rebe, Rebe find fein Schwein, Schwein ift fein Stier, Wein ift fein Bier, Bier ift fein Wein, Jett lassen wir's für einmal sein Und feblafen ein. (fromann.) Siehe auch: "Schlaf, Rindlein, schlaf", in "Volfslieder".

### Der Rörber:

### Die Glieber bes Morpere:

Zwei Augen hab' ich, klar und hell, Die dereh'n sich nach allen Seiten schnell, Die sehn alle Blämchen, Raum und Strauch, Und den holen blauen Simmel auch; Die sehre der Bede Gott mir ein, Und was ich kann sehen, ist alles sein.

Iwei Ohren find nir gewachsen an, Wontit ich alles hören kunn, Wenn niene liebe Mutter spricht; Kind, folge nir und thi' das nicht! Wenn der Vater ruft; fomm her geschwind, Ich hab' dich lieb, niem gutes Kind!

Einen Mund, einen Mund hab' ich auch, Davon weiß ich gar guten Gebrauch; Kann alle meine Gedanken fagen, Kann alle fcomen Geschichten erfragen, Kann allen Auftrag überbringen Und in den Schlaf das Schweiterchen singen. Iwe hande hab' ich, zwel küße slint, Die solgen beide nach rechts und links; Und ein Herz, ein Kerz hab' ich in der Bruft, Das wird mir leicht vor Cebensluft Und wird mir vor Verkübnis schwer, Und wist irr, wo ich das Herz hab' ber? Das hat mir der liebe Gott gegeben, Das hat mir der liebe Gott gegeben, Das herz, die Liebe und all das Ceben.

#### Sände:

Patiste, patiste Kügelsben, Mir und dir ein Arügelsben; Mir und dir ein Cellersben, Sind wir zwei Gefellersben. (U. Brentano, Wunderborn.)

Patiske patiske Ku ben,
Der Weefer hat gerufen;
Wer will gute Kucken backen,
Der nuß baben sieben Sachen:
Eier und Schmalz,
Butter und Salz,
Safran ma bi die Kucken göl.
(Das Kind vorwatts stwingend.)
Schieb's in Ofen, daß es gar wird!
(Weidert, Kindergärtsein.)

Immerz: (Wenn fich das Kind wehgethan.) Beile, heile Segen, Sieben Cag Regen,

Sieben Cag Schnee: Es thut mir nimmer weh.

Waschen: Das Büblein fürchtet das Wasser sehr Und hat ein Schnutgesicht; Das Bäcklein kommt im Sprunge daher,

Das Büblein gefällt ihm nicht. Das Büblein febreit und läuft davon, Das Bäcklein hat's beim Beine sehon,

Und tunft und taucht es gang hinein Und wajcht das Schmutgefichtchen rein.

(3. R. Mäller.)

Lejen:

UBCDE, Der Ropf thut mir weh. 5 G H I K.
Der Dotter ist schon da.
E M U H,
Um bin ich wieder froh.
O Q R S C.
Schon ist's vorbei, Juhe!
U V X,
Es fehlt nie weiter nix.
Applion und I,
Set tomms Du ans Brett!
(R. Kilchsperger.)

### Abzählreime:

1) Ringel, Ringel, Reibe, Sind ber Kinder breie, Sigen unterm Hollerbusch, Schreien alle: buich, buich, buich! (Bei ben letzten Worten hoden üch die Kinder nieder.)

2) Eins, zwei, diei, Du bijt frei.

3) Eine, zwei, brei. Wir alle find babei.

4, 5, 6, Die Birne ift ein Gewächs. 7, 8, 9,

Du mußt's scin!

4) 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, Gebe bin und hole Weizen, Gebe bin und hole Weizen, Gebe binten oder rorn!

5) Es tangt ein Bi-Ba-Bugeman i mierm haus berum-bibun! Er rüttli fich, er iduttelt fich, Er wirft sein Sicken binter fich, Er wirft sein Sicken binter fich, Es tangt ein Bi-Ba-Bugemann In mierm haus berum-blum!

In mierm thans ferum-kloum!
(b) (Veim Daumen zu zählen anfangend.)
Der jit ins Wasser gefalln,
Der hat ihn 'rausgeholt,
Der hat ihn ins Veit gesegt,
Der hat ihn zugeboth,
lind der steine Schelm da

### Epicle:

bat ihn wieder aufgewecht.

Das Kind sprickt: "Morgen ist's heiertag; Wie will ich spielen im grünen Hag; Wie will ich springen durch Thal und Höhn, Wie will ich pflicken viel Alumen skön! Dem Anger, dem bin ich hold. (G. Schwab.) Spottet ja nickt des Kindes, wenn es mit Petisch

und Sporn Auf dem Roffe von Holz mutig und groß fich dunkt! (fr. Hölderlin.)

Minge-ringe-reihe,
's sind der Kinder zweie,
Sigen auf dem hollunderbusch,
Schreien alle husch husch husch!
Sett euch nichtet!

Sett euch nieder! Sitt eine frau im Ainglein mit fieben kleinen Kindlein. Was effen's gern? filchlein. Was trinken's gern? Roten Wein. Seht euch nieder!

(J. P. Richter.)

Hufteiten: (Auf des Daters Unie.)
Steigt das Büblein auf den Unum, O so hoch, man sieht es kuum, Güpft von Uft 32 Aleschen, Schlüfft zum Oogelnesten; de lacht es Ei, da kacht es Ei, da kacht es Lumps, da liev es drunten.

(fr. Gall.)

### Etedenreiten :

Hopp, hopp, hopp! Cferdchen lauf Galopp!
Uber Dornen, über Steine,
Thun dir ja nicht weh' die Beine.
Immer im Galopp! Hopp hopp, hopp hopp, bopp!
Tipti, tapti, tap! Wuf mich ja nicht ab!
Soult bekommt du Peitschehiebe;
Pferdchen, thu' mic's ja zu Liebe!
Wif mich nur nicht ab! Cfrit, tapti, tap!

Pitichi, patichi, patich! Alariche, Petitche, flatichi Illuft recht unt die Obren finallen; ba! das fann mir febr gefallen; Petitche, flatiche, flatich! Pitichi, patichi, patich!

(Daba.)

Fotte, hotte, Reiter!
faut er bin, so fdreit er!
fäult er in den Graben,
50 fressen ibn die Aaben,
fällt er in den grünen Alec,
50 fcreit er: O weh, o weh!

### Wünfche:

1. eines Rindes für ben Vater:

Guter Golt im Simmel broben, bore auf niem findlich Flim, Eag es niemem guten Vaier Git flich fiets und mobil ergelm!
Sib Gefundheit feinen Tagen

Und ein fernes kebensziel; Jedes Unglück von ihm wende, Gieb ihm Glück und freude viel!

heer, zu dem sich voll Vertrauen heut mein junges herz erbebt, Gieb ihm auch den schönften Segen, Daß er Freud' an mir ersebt! (2. Noch.)

2. eines Kindes für die Mutter: Liedie Munter, diese Gabe, Die ich schoft verfertigt babe, Möcht' ich Dir als Ungedenken heute zum Geduntstag ichenken; Und je weniger es scheint, Um so besser ihts gemeint. (E. Zeige.)

Rätici:

Was für eine Straße Ist ohne Staub? Welcher grüne Baum Ist ohne Caub? Die Straße auf der Donau Ist ohne Staub; Der grine Cannenbaum Ist ohne Caub. Was für ein König If ohne Chron? Was für ein Knecht Ist ohne Cohn? Was für ein König

Der Kartenfönig Bat feinen Chron; Der Stiefeltnecht Bat feinen Cobn.

Ist ohne Cand? Welches Waffer Jit ohne Sand? Der Zaunkönig If ohne Cand; Das Waffer in den Augen Jit ohne Sand.

Was für eine Jungfer In ohne Zopf? Welcher Curm Die Jungfer in der Wieg' Ift ohne Hopf; Der babylonijd Curm In ohne Unopf? In ohne Knopf.

Welches schöne Baus Das fleine Schnedenhaus Bat weder Bolg nochStein? Bat weder Bolg nochStein; Welcher große Straus Der große Dogel Strauß Bat feine Blumelein? Bat feine Blumelein. Was für ein Gerz DasHerz an deinerSchnall' Thut feinen Schlag?

Und gar feine Macht Bat welcher Cag?

Chut keinen Schlag; Reine Nacht hat Der allerjungfte Cag. (Des Unaben Wunderhorn.)

Rätfel : ABC.:

21 hauft in Reis- und Birfefeldern Derwüftend und macht alles nach.

23 brummt dich an in Polens Waldern Und pfeift und tangt nach Crommelichlag. C lauert an des Mils Beftade,

Und gleicht der Eidechi' an Bestalt.

D grabt fich unterird'iche Pfade Und wird durch langes Schlafen alt. E ichleift daber mit langen Ohren

Und trägt geduldig feine Caft. f hat der Bans den Cod geschworen

Und ift ein gar verschmigter Baft. B hat das Cangen nicht erfunden;

Dies lehrt ihr ungeschicktes Bein. finft, erreicht von Schug und Bunden, Und schmedt gebraten zart und fein.

3 nahrt von Obit fich und von Maufen; Que greif' ben Stachelball nicht an.

Il mablt der Raufmann fich gum Reisen Muf heißer, mafferlofer Babn.

icuttelt furchtbar feine Mahnen Und ift ein fonigli bes Cier.

IN hat die Kagen gu fyanen Und nafcht, wie fie, von allem ichier. 27 girrt und ichmettert in den Beden,

Doch bald verstummt ihr fuges Lied. O ichleppt den Oflng durch weite Streden, Bis ihn ber Menich gur Schlachtbant giebt.

D trägt den stolzen Schmud zur Plage Und teilet felbft ber Schlachten Graus.

Q lebt im Waffer feine Cage Und gilt für einen ledten Schmaus.

R schreit, wie man ihn pflegt zu nennen, Und ift als Rasedieb befannt.

5 grungt. Du wirft es ficher fennen; Es giebt dir Warftchen in die Band. C ift die grafflichfte der Ragen,

Und fein Bebrull erfüllt die Euft.

II frift Kaninden, Basden, Ragen Und liebt die dunfle gelfenfluft.

D thut es allen por im Schmaufen, Er foludt vom Morgen bis gur Macht. W, der in Polen pflegt ju haufen,

hat manchen um fein Roß gebracht, giebt uns Milch und guten Kaje, Zeigt immer einen heltren Sinn, Bupft und ergött durch muntre Spaffe; Mur taugt fie nicht zur Gartnerin. (Mus Köhler's "Mutterfchule".)

Umgang mit Tieren: Kind fei mit ben Cieren gut; Denn fie fteh'n in Gottes But. Sollft fie niemals qualen, schlagen, Creue Sorge für fie tragen. Ceil' dem Dogelein dein Brot In des Winters harter 27ot : Seine ichonften frühlingslieder Cohnen dir die Wohlthat wieder. Critt Die arme Schnede nicht, Die gu deinen gugen friecht; In den allerfleinften Müden Kannit die Allmacht du erblicken. Bonn' bem Maferchen fein Blatt, Seiner Kindlein Eagerstatt; Cağ im Sonnenstrahl es freisen. Seinen Beren und Meifter preifen. Trübe nicht die flare flut, Schniedt dem fischlein gar fo gut! Springt das füllen voller freude, Scherzt das Kalbchen auf der Weide Gottes Auge wunderbar Minunt sie alle liebend wahr, Ulle find in Ihm geborgen ! Und für alle will Er forgen!

(Deutscher Cierschutz=Ralender 1886.) Eidechfe: Die Gibechfe fpricht: Ciebes Kind! Was hab' ich bir gethan? Du ichauft mich voller Uengften an, Caufft von mir fort mit Schreden, Bewaffnest bich mit Steden Und wirfft nach mir nit Steinen, Mit großen und mit fleinen. Ich thu' dir nichts, kann dir nichts thun, O fei mir gut! o laß mich ruh'n, Wenn ich nach harter Olag' Um Wege ruhen mag. Darfst in die Hand nich nehmen, Kannst mich gar leicht bezähnten. 3ch bab' dich lieb, du haffest mich, Das frantet mich gar bitterlich. Beh', sei mir gut, mein Kindelein, Ich bin voll Lieb' dein Eidechslein (D. T. U.)

Ruchs:

fuchs, du hast die Gans gestohlen, Bieb fie wieder her! Sonst wird sie der Jäger holen Mit dem Schießgewehr. Seine große lange flinte Schießt auf dich den Schrot,

Daß dich farbt die rote Cinte, Und dann bift du tot.

Ciebes füchslein, lag dir raten, Sei doch nur kein Dieb; Minn, du brauchft nicht Ganfebraten, Mit der Maus fürlieb. (Unbefannt.)

Mäfer:

Ein fleiner Kafer ichwirrte Dergnigt ums Baumchen ber, Mein fin Garten irrie Ein milder Bub' umber.

Er fing das arme Cierchen Und part's bei feinem Bein Und bindet's an ein Schnürchen Das arme Kaferlein.

Er spottet seiner Wunden, Er freut fich feiner 27ot, Doch ach! in wenig Stunden War's arme Cierchen tot.

Du ichlimmer Menich, was baben Die Kafer dir gethan? Ild, aus dem boien Unaben

Ward bald ein bojer Mann.

Marieutäfermen : Marienfaferden, jege bid Muf meine Band, auf meine Band, 3d thu' dir nichts gu Ceide; Es foll dir nichts zu Leid geichebn, Will nur deine bunten flügel jebn, 23unte flügel, meine freude. (Mus Köhlers "Muttergebule".)

Böglein im Winter: Döglein fingen, Döglein ipringen Mitt mehr frob im boben Baum. Ich, fie irren dort und frieren, finden jest ein Körnlein faunt. Böser Winter, eil gestwinder, Daß fie nicht mehr leiden Mot! Rein, ibr Kinder, fpricht der Winter, Das will nicht der liebe Gott. Der will haben: 3hr follt laben 2111 die fleinen Bogelein. fragt die Mutter nur um futter, Dag ibrs ihnen fonnet freun!

(M. Sundermann.)

### Tugenden und Untugenden:

Bar emfig bei ben Buchern, Ein Knabe fitt im Kammerlein, Da lacht berein durch's Kenfter Der luft'ge, blante Sonnenichein Und fpricht : Lieb Kind, du fineit bier? Roning doch becaus and ipiel mit mir!

Den Knaben flort es nicht, Juni Sonnenschein er spricht : Erft lag mid fertig fein! Der Knabe ichreibet weiter,

Da fommt ein luftig Dogelein, Das pidet an die Scheiben Und ichaut fo fchlau zu ihm berein; Es ruft : Komm mit, der Wald ift grun, Der Bimmel blau, die Blumen blubn!

Den Knaben ftort es nicht,

Junt Dögelein er spricht: Erft lag mid fertig fein! Der Knabe ichreibt und ichreibet, Da gudt der Apfelbaum berein Und raufcht mit feinen Blattern Und fpricht : Wer wird jo fleißig fein? Schau meine Aepfel : dieje Macht Bab' ich fie alle reif gemacht! Den Unaben frort es nicht. Jum Apfelbaum er iprict: Erft lag mid fertig fein! Da endlich ift er fertig! Schnell padt er feine Sachen ein Und läuft binaus zum Garten, Jube, wie lacht der Sonnenschein! Das Baumden wirft ibm Mepfel gu, Der Dogel fingt und ipringt ibm gu; Der Knabe ipringt voll Euft Und jauchzt aus voller Bruft: (33. Reinif.) Jett kann ich luftig fein!

### Geborfam:

Es ipielte ein Knäblein 3m blumigen Klee, Um grünenden Walde, Um bläuliden See, Und fieb, in den Binfen Des Ufers, da lacht Die schönste Seerose In goldener Pract. Mein Knäblein, das watet Mit frevelndem Mut, Die Mume ju pflüden, Dinein in die flut. Balt, rief ibm die Mutter Mit warnendem Mund, (1) bleibe zurück doch, Sonit gebit du zu Grund! Das Knablein verachtet 3br Warnen und flebn; Ei, ruft er, es wird mir So leicht nichts geschehn! Schon pflüdt er die Blume, Da finft er binab Und findet im Waffer Ein ichauerlich Grab. Die Mutter erhebet Ein Jammergeichrei, Es laufen die Kinder Des Dorfes herbei; in, ruft fie, o ehret Der Meltern Gebot; Michtfolgen bringt Kindern Perderben und Tod! Siebe auch : "Ein Kindesberg foll fein", in

"Dollslieder".

(Chr. Schmid.)

Anarten eines ungezogenen Kindes:

Wenn es mit jemand fpricht, fiellt es fich fo rabe, daß es ibm in das Befidt haucht.

Es lafit die Churen hinter fich auf. Es halt meder beim Gabnen die Band, noch beim Buften bas Cafchentuch por den Mund. reinigt derselben nicht jo daß fein Utem übel riecht: es niest überlaut und schreiend; Ohren und Maje putt es mit ben fingern.

Es wafcht fic ungerne, bat immer ichmutige

Bande; feine Meiter find nicht geburftet und poll fleden, feine Schube und Stiefel ungepunt. Es fpeit auf den Boden und ben Ceppich ober

gar jum feniter binaus, ohne auf Dorüber-

gehende zu achten.

In Befellichaft anderer ichneidet es allerlei Befichter, ftredt die Junge beraus, fratt fic ant Ropfe, den Armen u. f. w., lacht überlaut, fpricht, ohne gefragt worden zu fein, mischt fich in die Geiprache der Ermachienen.

Im Gotteshause lacht und spricht es mit den

Madbarn.

Beim Gffen fint es die Ellenbogen auf den Tifch, follirft bie Spelfen und Getrante mit Beraufch ein, ift gierig unter lautem Schniggen, beschmugt fich und bas Tischtuch mit Saft und Brübe, gebraucht Meffer und Babel als Sahnfloder, ichneibet bas Biot auf bem Cijche tucke, trinkt, während es den Mund voll Speisen bet, oder ohne sich denselben abzuwischen leckt Finger und Egwerkzeuge ab; findet es in einer Speife etwas Ungehöriges, (ein Steinchen, ein Baar), fo macht es garm, ftatt ben Gegenstand ruhig weg ulegen.

Es will überall dis Befte und Schönite haben, ben erften Plat, das erfte Bett ; beim Effen fieht es auf die Teller der anderen, ob nicht eines mehr betommen habe, und flagt laut,

wenn es fich für verfürzt halt.

Es will immer Recht haben, widerspricht Eltern und Cehrern, leugnet begangene fehler. Es ergablt fremden Ceuten, mas es gu Baufe

gebort bat und über die Eltern und Sausgenoffen

weiß.

Beim Muskleiden wirft es die Kleider unordent: lich auf Stuble, den Ci'ch oder auf die Erde. Es ftebt morgens ipat auf und zieht fich bann jo haftig an, daß die Kleider zerreifen.

### Unfolgfamfeit:

Es ichiett ber Berr ben Jodel aus Er foll den Bafer ichneiden; Jodel schneid't den Bafer nicht Und fommt auch nicht nach Haus.

Da ichieft der Berr ben Oudel aus, Er foll den Jodel beigen; Der Oudel beigt den Jodel nicht, Der Jodel schneid't den Hafer nicht Und kommt auch nicht nach Saus.

Da ichidt ber Berr ben Prügel aus, Er foll den Pudel ichlagen; Der Orugel ichlägt den Dudel nicht, Der Oudel beifit den Jodel nicht, Der Jodel ichneid't den hafer nicht Und fommt auch nicht nach Baus.

Da ichieft der Berr bas feuer aus, Es foll den Oragel brennen; Das feuer brennt den Prügel nicht, Der Orngel schlägt den Oudel nicht, Der Pudel 2c. 2c

Da schidt der Berr das Waffer aus,

Es foll das feuer löschen; Das Wasser löscht das feuer nicht, Das feuer brennt den prügel nicht, Der Prügel 2c. 2c.

Da ichieft ber Berr ben Ochien aus, Er foll das Wasser saufen; Der Ochie fäuft das Waffer nicht, Das Waffer löscht das feuer nicht, Das feuer 2c. 2c.

Da schieft der Berr den Schlächter aus, Er foll ben Ochien ichlachten: Der Schlächter ichlacht't den Ochfen nicht, Der Ochje fäuft das Waffer nicht,

Das Waffer ze. 2c.

Da ichieft ber Berr ben Benfer aus, Er foll den Metiger bangen; Der Benfer hangt den Metger nicht, Der Schlächter ichlacht't den Ochfen nicht, Der Ochie zc. zc.

Da gebt der Berre selbst binaus Und macht gar bald ein End' daraus: Der Benfer bangt ben Schlächter nun, Der Metger ichlacht't ben Ochjen nun, Der Ochfe fauft das Waffer nun, Das Waffer lojdit das fener nun, Das feuer brennt den Prügel nun, Der Prügel ichlägt ben Oudel nun, Der Oudel beißt den Jodel nun, Der Jodel ichneid't den Bafer nun Und fommit fofort nach Baus.

(Mus Erlach's "Volfslieder".)

### Leichtfinn:

Es war einmal eine Beis, Der war's gar wohl im Stall; Da ging fie bin auf's Eis. That einen boien fall; Und als die Beis gefallen war, Da fam das alte Mütterlein dar, Und fprach: Du albernes Beifelein, Batteft wohl tonnen vorfictig fein; Sieh, haft gebroden ein Bein "Ud, ad," fprad d'rauf das Beifelein, "Uch, allerliebstes Mütterlein, Batt' id gewußt, wie's Beinbrechen that, Mimmermehr ich fo gefprungen batt'." Das mert fich wohl die Jugend an; Bald ift ein feder Streich gethan Und reut den Thater binterber: Batt's noch zu thun, that's wohl nicht mehr. (Mus Köhler's "Mutterichule".)

### Brablerei:

War einft ein Riefe Goliath. Ein gar gefährlich Mann. Er hatte Creffen an dem Sut Mit einem Klunker dran, Und ein von Silber ftrogend Bleid Mit einem Saum, mer weiß, wie breit! Un feinen Schnurrbart fab man nur Mit Bittern und mit Graus, Und dabei fah er von Matur Bang wie ein Ceufel aus.

Sein Sabel war, man glaubt es taum, So groß fast als ein Weberhaum.

Er hatte Unochen wie ein Gaul Und eine freche Stirn Und ein entjetglich großes Maul, Doch nur ein fleines Birn; Gab jedem einen Rippenfloß, Und funterte und prabite groß. So fam er alle Cage ber

Und fprack Ifeael Bobn: "Wer ist der Mann? wer wagt's mit mir? Bei's Vater oder Sobn,

Er tomme ber, der Eumpenbund, 3ch bor' ibn nieder auf den Brund!" Da fam in feinem Schaferrod

Ein Jungling, gart und fein, Der batte nichts, als feinen Stod, Die Schleuber und den Stein, Und iprach: du baft viel Stoly und Webr, 3d fomm' im Mamen Gottes ber. Und damit felendert' er auf ibn Und traf die Stirne gar: Da fiel der große Giel bin,

So lang und bid er mar, Und David haut in guter Ruh' 3hm nun den Ropf noch ab dazu. Trau nicht auf deinen Treffenbut, Richt auf ben Klunker bran! Ein großes Maul es auch nicht thut, Das lern' vom großen Mann;

Und von dem fleinen ferne mobl, Wie man mit Ehren fechten foll! (Claudius.)

### Mebermut:

Ein junges Cammben, weiß wie Schnee, Ging einst mit auf die Weide; Mutwillig iprang es in den Klee Mit aus lelaffner freude.

Bopp bopp! gings über Stod und Stein Mit unporfi-tigen Sprüngen: "Kind!" rief die Mutter, "Kind, balt ein, Es möchte dir mißlingen!"

Mein das Cammeren büpfte fort Berganf, bergab, voll freuden, Und endlich mußt's am Bügel bort für feinen Ceidiffinn leiden.

21m Bugel lag ein großer Stein, Den wollt' es überipringen, Es iprang und fiel und brach ein Bein, Mus war nun Euft und Springen.

3hr lieben muntern Kinder idreibt Es tief in Eure Bergen: Die Freuden, die man übertreibt, Permandeln fich in Schmerzen. (f. 21. Bertuch.)

### Ungufriedenheit:

Dent' ant Das Bublein ift einmal Spagieren gegangen im Wiefenthal; Da wurd's niëd' gar sehr Und sagt: "Ich kann nicht mehr; Wenn nur was käne Und mich mitnähme!"

Da ift das Bachlein gefloffen gefommen Und hat's Bablein mitgenommen;

Das Büblein hat sich aufs Bächlein gejetzt Und hat gejagt: "So gefällt mir's jett.

Alber mas meinft du? das Bachlein mar falt, Das hat das Bublein gefpurt gar bald; Es hat's gefroren gar fehr,

Es fagt: "Ich fann nicht mehr;

Wenn nur was fanie Und mich mitnahme!"

Da ift das Schifflein geschwommen gekommen Und bat's Bublein mitgenommen: Das Böblein bat fic aus Schifflein gesetzt

Und hat gejagt: "Da gefällt mir's jegt." Uber fiehit du? das Schifflein war jehnel, Das Boblein denft: da fall' ich einmal; Da fürcht' es fich gar febr

Und fagt: "Ich mag nicht mehr; Wenn nur was kame

Und mich mitnahme!"

Da ift die Schnede gefroden gefommen Und bat's Büblein mitgenommen; Das Böblein hat fich ins Schnedenhausden gesetzt Und hat gesagt: "Da gefällt mir's jetzt." Aber denf'! die Schnede war kein Gaul,

Sie mar im Krieden gar zu faul, Dem Bublein ging's langjam zu jehr, Es fagt: "Id mag nicht mehr; Wenn nur was tame

Und mid mitnahme!"

Da ift ber Reiter geritten gekommen Und bar's Bublein mitgenommen, Das Büblein hat fich binten aufs Pferd gejetzt

Und bat gesagt: "Zo gefällt mir's jetzt." Aber gieb acht! das ging wie der Wind, Es ging dem Büblein gar zu geschwind; Es bapit brauf bin und ber Und fcreit: "Ich fann nicht mehr; Wenn nur was fame

Und mich mitnahme." Da ift ein Baum ihm ins Baar gefommen

Und bat das Bablein mitgenommen; Er bat's gebanat an einen Uit gar hoch, Dort hangt das Biblein und gappelt noch. Das Kind fraat:

3ft benn bas Bublein geftorben? Mntwort:

Mein, es zappelt ja not! Morgen gehn wir 'naus und thun's 'runter. (fr. Redert.)

### Refte:

Beibnachten:

Ihr Rinder lein kommet. Siebe Seite 189. in du frobli de. Siebe Seite 168. Sille Nacht, beil'ge Nacht. Seite 171.

### Pelamärtel:

Es wird ichon finfter um und um. -Der Pelgemartel geht herum Und fucht nun auf die Kinder. Da mill ich feben, mie's euch geht, Wenn er por unferer Chare ftebt Und ichaut ins Ed jo hinter.

Doch feid nicht bang und nicht beforgt, Ihr habt ja immer gern gehorch', Das joll euch nicht gerenen.

Stellt euch nur um ben Dater ber, Und brummt er wie ein alter Bar, Es wird euch doch erfreuen. Doch horcht, was ichlürft benn vor bem Baus? Ich meine gar, jett ift er draus Und streift sich ab die füße. Da hor' ich fo ein Unick und Unack, Das ift gewiß der weite Sack Doll großer, welicher Ruffe. Es fchellt und gellt, das Baus geht auf; Er geht die Stiege ichon berauf Mit jeinen großen Soden. Das follert Und bollert, Das holpert Und ftolpert. Doch feid nur nicht erschrocken. Die Kinder ichauen Doll Ungit und Grauen Und magen feinen Schnauf. Pelzmärtel trappt, Die Klinge flappt, Die Stubenthur gebt auf. Da ftebt er denn im Jo telrod Mit einem ungebeuren Stod Und hat von fürchterlicher Urt Gar einen langen, langen Bart; Schleppt auch zwei Sade mit fich ber, Den einen voll, den andern leer, Der ift geichnallt in feinen Burt; Jett aber murmelt er und ichnurrt : "Weil in die Stuben Idi zu dir komm', Sag', find die Buben Nuch brav und fromm?" "Rann fie loben!" "Sigen fie am Schreibetisch Immer fleifig, immer frifch? Sigen fie in ihrer Schul' Oben auf bem erften Stuhl?" "Alle droben!" "führen die Madchen Madel und fädden? Striden fle? fliden fie ? Sind fie zu der Urbeit flink Muf ber Mutter erften Wint? Bören fie in einem fort Auf des Paters erftes Wort?" "Sie hören gern und gehorchen, Sie machen uns wenig Sorgen!" Olumps, Da thut's einen fall, Plumps, Da thut's einen Knall; Offen ift ber große Sad Und da geht es; tnad, fnad, fnad, Und die Tüffe Briegen Suge, Rudeln

Und budeln

Da hinaus

11nd dort binaus Und wadeln die gange Stuben aus. Und die Rinder Springen hinter Und paden Und faden Und hafden Und flauben In Cafchen Und Bauben. Das freut den Pelzmärtel febr Und sprach: "Liun gebi ich euch noch mehr", Und wirft auch noch in jedes Eck Einen großen, großen Martelswed, Bestreut mit Buder und Mobn, Und spricht mit freundlichem Con: "fürchtet euch nicht Vor meinem Geficht, Bin jedent Kinde gut. Gebt mir einen Platich! Platid:! Das freut mich beut', 3hr fleinen Ceut'! Mun, Kinder, seid mir ja recht fromm, Dann bring' ich, wenn ich wieder fomm', Dag ihr euch verwundert, Mine, mehr als hundert, Und einen Wed, fo groß wie ich, 2lde, ihr Kinder, denft an mich." Mun rollt es Und trollt es Die Stiegen hinunter, Wollt' einer ericbreden Und fich verfteden, Es mare fein Wunder. Wer brav ift obn' Unterlaß, Dem ift das alles nur ein Spaß; Der fürchtet nicht den Jottelroch Und nicht den ungeheuren Stod; Der zappelt nicht Alls wie ein gifch Und furppelt nicht Gleich unter ben Ciid: Der tann fich auf den Illartel freuen, Den alle bofen Kinder icheuen. Ditern:

Berbei ihr Vöglein allzumal, 3hr flein und großen ohne Jahl, Berab von euren Baunten, Mus Beden und aus Zäunen, Micht länger dürft ihr träumen! Der grühling ruft: Berbei, berbei! Und jedes bringe mir fein Gi!

Berbei, ihr Elfden, hold und fein, Berbei, berbei in luft'gen Reibn, Bebt eure goldnen flügel; Dom Quell, vom Baum und vom Befild Bringt mir berbei das schönfte Bild, Belft mir mit bellen Strablen Die Oftereier malen.

# Rätsel.

Ber war fünf Tage junger als feine Mutter?

Der ift geboren bor feinen Eltern?

Ber ift geftorben und nicht geboren?

Bier Bferde ohne Futter, Zwei Brüder ohne Liebe, Zwei Städte voller Diebe. Ohnzomog qun mogos Jogz qun mvr 'shag sbinns! gvijh 'von qun muyk

Raifer Karl hatt' einen hund, Dem gab er einen Namen aus seinem Mund, Also hieß Raiser Karl seinen Hund: Wie hieß ber hund? oglich is die

Bas mill ein jeder werben, Bas mill boch feiner fein?

Rwei Kinder ohne Mutter,

יווני

In meinem Ersten wohnt die Araft, In meinem Iweiten wohnt der Mut, und beibes hat mit Tod und Blut Gebändigt einst ben Uebermut Und einem Bolle deutscher Araft Der Freiheit Segensgut verschafft. (Rach Auhn.)

Die ein Sonn es annet finel tonnt fandgebuff mieberzeiben angegent oper nieberderiften 3.

Es find zwei kleine Fenfterlein In einem großen Saus, Da ichaut die ganze Welt hinein, Die ganze Welt heraus.

Ein Maler sitet immer dort, Kennt seine Kunst genau, Malt alle Dinge sort und fort, Beiß, schwarz, rot, grifn und blau.

Ein Zaubrer ifts, bas ing ich tühn: Bas fast ber Erbe Schoft, Das malt er auf ein Pledchen hin, Bie eine Erbfe groß.

Auch was der hausherr bentt und ficht, Malt er ans Benfter an Daß jeber, der borübergeht, Es beutlich sehen tann.

Rätfel 1

· Und freut der Serr im Saufe sich,
Und ninmt der Schmerz ihn ein,
Dann zeigen öfter Verlen sich
An beiden Fensterlein.
Und geht des Daufes Serr zur Auh,
Richt braucht er dann ein Licht;
Dann schlägt der Tod die Läden zu,
Und ach! das Fenster bricht.

"undnig zuch

Barum fieht fich ber Dafe um, wenn bie

Mnupe med 3. Sarbiere. Sand mehmen einem alleg om

Kaum erwachs' ich wieber, Mäht ber Schnitter nich nieber; Macht er's aber nicht gut, So bergießt ber Ader sein Blut. 320g 20g

mod roa fli bodibs dei med; traß zec. Berly; 30.enfaben erfahling noch per Berly; 30.enfahling noch ber Berly;

Jumer in schöner Gestalt und verschieden, so zeigt es die Landschaft; Stellt du das 2 weite zu er ft, hemmt es dem Wagen die Kahrt. (Prosch).
\*\*mnoglope Goldplunog.

In welcher Schule haben bie Böglinge Augen und ichen boch nicht? 'ajmiglung sag ug

Sie find Bleid : ?: Pfund Febern ober ein Plund Blei? ?: Phind Blund Blei?

Febern hats und fliegt boch nicht, Beine hats und läuft boch nicht, Steft nur immer mänöchenstill, Weiter nichts als Ruhe will, Aber nicht bie seine. Sonbern nur bie beine: Was ist, das ich weine?

"Holl & aud

Was ist fertig und wird täglich gemacht?

Welches ift das ältefte Königreich?

Wer ift Brautigam und Braut jugleich? Der Bierbrauer.

Wie ich bin, fo bleib ich: Bin ich jung, fo bleib ich jung; Bin ich alt, fo bleib ich alt. Ich habe Augen und sehe nicht, Sabe Ohren und höre nicht, Einen Mund und rede nicht.

Das Bilb.

Belde Leute thun nichts als hauen und ftechen und werden boch nicht geftraft? Die Bilbhauer und geupferftecher.

Es brennt rund ums Saus Und breunt boch fein Loch beraus, gallauuaag aid

Ein weißer Bogel fommt geflogen, Geflogen über Dieer und gand: Bei Tag und Racht ift er gezogen, Da greif ich ihn mit meiner Sand. "Nun heb mir an, bein Lieb zu fingen, Ich harrte lange schon barauf." — Er ichweigt, ba brech ich, ihn gu zwingen, Ihm feinen roten Schnabel auf. 'lain & aach

Der Buchftab' flein Ernahrt mich fein; Richt tenn ich ihn Und wohne brin; Dab ausstudiert, Richts profitiert.

Die Buchermotte.

Einmal bin ich in ber Belt, Ameimal in ber Solle; Ginmal nur hat mich ber Belb, 3meimal der Geselle; Bornen hat der Leuchter mich, Sinten nich der Beutel; Fa, durch mich ist sicherlich hier nur alles eitel. "1" "In, odnischute vie."

Es ift nicht in Spanien, Sondern in Oranien : Es ift nicht in Wien, Conbern in Berlin. Es ift nicht im Main, Bohl aber im Rhein; Es ift nicht in Meißen. Wohl aber in Breugen; Es ift fein Dorf fo flein Dies Ding muß brinne fein. . 2 agvilong 193

Ich bin ein ergnickliches Sauerbrönnlein, Gefatt in ein zierliches golbenes Tonnlein. Entfprungen in fernem füblichem Land, Doch bin an alle Orte versandt. Die Citrone.

Wer weiß fein eignes Baus nicht? Der feins bat.

36m, ber mit göttlichem Erbarmen Geheilt ber Menichheit tieffte Bunben, Ihm hat man von ben icarfen Ersten Die Le & ten um bas Haupt gewunden. (Schmidt). Die Bornentrone.

Bwolfe faßt es fed gujammen, und es bleibt boch nur das eine. Schnell, Errater, nenn bas Wörtlein, Das ich mit bem Ratfel meine. (Gorn). ausand

Bas bort ohne Ohren, fcwatt ohne Mund und antwortet in allen Sprachen? . ofph god

Es hat vierundzwanzig Fuge und geht boch Die Egge. auf bem Muden beim.

Gin Saus boll Effen Und die Thur bergeffen.

73) 80G

3ch weiß ein tleines, weißes Baus, Sat nichts von Feuftern, Thuren, Thoren, Und will ber fleine Wirt heraus, So muß er erft bie Wand burchbohren. '19 god

Gunf Gaften murben funf Gier aufgetragen; jeber follte ein Gi haben und boch noch eins in ber Schuffel bleiben. Wie machten fie bas? Der lette nahm bas Ei mitfamt ber Schilfel.

Es hat fein Reft auf ben Baumen und hupft auf ben Aeften und ift boch tein Bogel. Das Eichhorn.

Un welchem Tifch fcmedt bas Effen am beften? Am eigenen.

Bas für haare hat bas iconfte Frauen-

Wiebiel Gier tonnte ber Reife Boliath nüchtern effen?

Rur eins ; dann war er nicht mehr nuchtern.

Bu Mains auf bem Beughaus ficht ber Gott Mars und wenn man ihm guruft: Rerl, mas machft bu ba? antwortet er gang laut: Richts. Er antwortet nichts.

Das ift bas Befte am Rloh? Daß er nicht beidlingen ift.

Wenn ber Roland ju Bremen zwölf Uhr fchlagen bort, tehrt er fich breimal um. Glaubft bu bas? Gerne; benn er hort es micht.

Bas ift bas gand. und Stadtgericht? Erdapfel.

's fitt etwas amme Rainle, Es madelt ihm fein Beinle; Bor Angft und Rot Wird ihmt fein Röbfle feuerrot. "uaaaaqqag 313

Rätfel 2

Welches Tier tommt alt auf bie Welt? nunb jangag pog jog uolpl ili 200 : 1919 20C

In welchem Monat effen die Reutlinger am wenigsten ? aungag. m.C

Bag ift nicht prinnen nup nicht prangen?

Fünf Finger an der Hand, ivenn man fie fredt. Bag gun nubrog nup de gen 3.

Ber bat fo geschrieen, bag bie gange Beit es borte?

Bilde: Steine find unterm Maffer. Siene Beilich eine Bullet oper Steine 5

Alein wie Kümmel, Blau wie ber himmel, Grün wie Gras, Rat, was ist bas?

Der Flachs.

Barum rufen die Nachtwächter: hört ihr herrn und laßt euch fagen? uolivi uobul gibpin uonvag ojg hul jiom

Mer ifts, ber meinen Bandersmann Reim rechten Ramen nennen fann? Millommen ift er jedes Jahr Und richtet Hrend an, wo er war. Mit Liebern weckt er die Natur, Es herofit, es blidt auf seiner Spur; Wohin er seine Schritte lenkt, Ein jedes ihn zu halten benkt. Doch unaushaltsam immerdar Zieht er davon, es hilft kein Flehn, Und tröffend meint er, ibers Jahr Wert er vielleicht uns wieder sehn. Bushyng 2002.

Man Fellbling; wenn der Salat fchieft, die Sonne ficht und bie Baume ausschlogen. Sonne flicht und beitgipilutigen bagieten gu uber Baun gug un übeben

Ich wohne in einem steinernen Haus, Datig ich verborgen nub schlase; Doch ich trete hervor, ich eise hinaus, Gesordert mit eiserner Wasse.
Erst din ich unscheinbar und schwach und klein, Mich kann dein Atem bezwingen, Gin Regentropsen schwingen, Gin Regentropsen schwingen im Siege die Schwingen; Benn die mächtige Schwester sich zu mir gesellt, Erwachs ich zum surchtbarn Gebieter der Welt.

Bom Dritten umichtungen, schwebt bas vollendete Gange an den zwei Ersten empor. (Schleiermacher.)

. Was tonnen hundert Pferbe nicht aus bem Reller giehen?

Bitfchel, matichel Geht über bie Bruden, Sat bem Ronig Cein Bett auf bem Ruden.

Die Gans.

Ein Stubent in Dei belberg, weldher tein Gelb hatte, verlangte solches von jeinem Bater, erhielt aber von diesem eine abschlägige Antiwort mit bem Bemerlen, er habe ja erst türzlich Gelb erhalten. Der Studiosus ließ aber mit seinem Buten nicht ab und machte seinem Bater den Borichlag, er wolle ihm ein Rätsel aufgeben, wenn er, ber Bater, es errale, so brauche er ihm lein Geld zu geben, errate er es aber nicht, jo müsse er tiln olches geben. Der Bater ging auf ben Borschlag ein, und ber Erubössins gab ihm das Rätsel auf: Was wünscht ein Studiosus von Keibelberg? Die Antwort muß im Ramen dieser Stadt liegen.

Delcher Banes. idjigt am menigften .

Bag finbet ein Narr gewiß? .noibioba gonis

Gott fieht es nie, ber Kaifer felten, Doch alle Tage Bauer Belten. netpials gauiog

Ich bin ein Speismann, est doch nicht, Ich bin getauft und doch fein Chrift, Ind Sethlen hab ich nie gebacht Und habs gum hangen doch gebracht. oppis oich

Bor großem Eliid und gelunder Speife. Erogem Eliid, vorm mon 3. B. von der Leiter fällt und ein Bein bricht, nicht den gale, por gelunder ein Bein bricht, micht den gale is gelunder Cepeile — aus der Apolise Speile — aus der Apolise

3mei Bater und zwei Sthne Gin jeder hatt' einen gangen Getragen in feinem Rangen. "uho qun 121vagoam

Bag geht quer auf bem Kopf in die Kirche?

Wer hat einen Kamm und kämmt sich nicht, Wer hat Sporen und reitet nicht, Wer hat viel Sichen und schneibet nicht? "uhoch 20.7

Ratel 3

Das geht burchs gange Land? 'Quug anaag .

So geht es in ber Welt: Der eine hat ben Beutel, Der andere hat das Geld; Womit haltst bu's? "usg

Mit ben Banben.

Wenn man es thut, so ift es gethan; Thut man es nicht, so geschieht es doch. "uoupoazoquych svT

In welchem Reiche find feine Diebe?

Mit welchen Augen fieht man nicht?

Ein huhn tann eher einen Scheffel hafer freisen als ein Pferb. Glaubst bu bas? oggalat ausg : aulog ! aulog

Moun thun bem Bafen bie Bahne meh?

Wer mich ner einen Tag lang mißt, Den hört man beshalb flagen; Und wer mich hat, des Munsch es ift, Dich ichteunigs zu verjagen. abbund abg

Kurz ist mein Dafein hier auf Erben, Rur Monden gablt mein Lebenstauf, lub taun ich gleich nicht äter werden, Blüh ich boch sterbend wieder auf.

Mit Luft und stillen Wunsche grüßet Dann jedermann mich junges Rind tlind meine Kinderzeit verstließet In Freud und hoffnung gar gefchwind.

In bunten, reichgeschimudten Aleide Krang ich gern in der Jugendzeit; Doch fühl als reifrer Augendzeit; Im Segenspenden weit und breit. In immer wechselnden Gestalten,

Doch fest in regelmäßger Bahn Beweg ich mich, mein filles Walten Sichst du oft mit Bewundrung an. Doch schnett entschwinden meine Kräfte, Bald färbt mein haar sich silberweiß;

Mer hat to niel Anden alg Tade im Laptes,

Meiner Eltern Sohn und boch nicht mein Bruber. 'ifgiof pg

Um welche Beit wird ben Bauern bie Beit am langften? eginubho mn

Begraben lag ein Mann gar tief, Das Grab mit ihm hinunter lief; Ratiel 4 Doch tonnt im himmel, noch auf Erden Das Grab, noch er gefunden werden. fplijpig mi spuoß

Es war ein frommer Biedermann, Der bat einen schnöben, schliechten Mann Um eine Gabe, die besser war Als Erd und himmel gar.

Rofebh bon Arimathia, der Pilatum um Chrifti Leichnam bat.

Bie piel find Aboltel demeleu 3.

Wann gehen die menschlichen Tage zu Ende? 25. milt abn Edunck 25. Buft ich menschlichen Tage zu Ende?

Der Herr von Bohnika Kommt aus Amerika; Dann geht er nach Branbenburg, Dort kommt er aufs Wasser; Dann fährt er mit Extrapost Bon da nach Leipzig. -anhogosellvk sig.

Was ift bas Befte am Nalbstovf? 'aivs sock

Es geht burch alle Lande Und bleibt boch stets an einem Ort.

Ach habe mehr Gelb in meinem Beutel als der reichste Kaufmann in Hamburg. Glaubst du das? sphyn 1 ydnyg mongo ur 30t unvmpnvy 2362nguvch 239 (2011.33)

Es hat einen Kopf wie eine Kate, Augen wie eine Kate, Fuße wie eine Kate und einen Schwanz wie eine Kate und ift boch feine Kate. "2010 uig

3ch schmeichte dir u. thu, als hätt ich dichrecht lieb, Doch schütt dich dieses nicht vor einem Seitenhiebe; Sehr oft verfolg' ich eifrig deine näsch; gen Diebe Und bin trohdem oft selber auch dein ärgster Dieb. "3hvx 31CK

Menn neun Sperlinge auf einem Baum fiten und man fchieft brei herunter, wiebiel bleiben auf bem Baume? \*\*\*22038

Der Kettenhund. Ber germ muglyl ils gom

Bag ist girchturm. Sorte 3 .... Rirchturm.

Erft weiß wie Schnee, Dann grün wie Klee, Dann rot wie Blut, Schmedt allen Kindern gut.

Die Ririce.

Rund schmeiß ich es auf bas Dach und lang tommt es wieder herunter. "uav plangug uis

3ft es rot, fo lebt es; Wird es fchwarz, fo ftirbt es.

Die Rohle.

Es find viel taufend Jungfrauen, bie machen vor einander Budlinge. "uathguaog eich

Wie kann man machen, baß alle in ber Stube bas Licht feben, nur einer nicht? idog ung fur mig go \$33

Warin er nicht in Korinth von bar baging au pie Boriuther Ge-

Ber ichidt feine Rinber guerft in Die Frembe?

Welches Wort wird fürzer, wenn man noch eine Gilbe bagu feht? Lang

Was ift mitten in Um?

I so@

Die Erfte ist den Fischen, Ten Schiffen die Zweite nicht hold; Benn Not dem Ersten brohet, Das Ganze die Rahne entroltt. wanglaud 12G

Man tocht es; Man beät es Undiftes boch nicht. Hanatagga quvuachtigchev&

Mungelpungelchen auf ber Bant, Mungelpungelchen unter ber Bant; Es ift tein Mann im gangen Land, Der Rungelpungelchen fangen tann. ipig god

Awar bin ich für das Licht gemacht, Doch braucht ihr meißt mich nur bei Nacht; Wilst du won mir den Nuben spilren, Nuft du mit sichrer hand mich führen; Soust tount es leichtlich dahin tommen, Daß du, wenn du mich unrecht zwings, Tas Gegenteil von dem volldrings, Was du zu thun dir vorgenommen. '322cp]zhpiz

Je mehr man bavon thut, Testo größer wirds; Je mehr man bazu thut, Desto kleiner wirds.

Ein Loch.

Bo fieht ber Trompeter, wenn er blaft?

Der Blinde fach einen hafen, der Lahme griff ihn, und der Unbekleidete stedte ihn in die Tasche. Was ift das? '3833 auih

Bem fann man feine Geheimniffe am ficherften anvertrauen ? "quounju igenfilmniffe am ficherften

3weibein faß auf Dreibein und ag ein Bein, Da nahm Bierbein Zweibein ein Bein.

Rätfel 5

Da nahm Zweibein Dreibein und schmiß Vierbein, Daß Bierbein ein Bein fallen ließ. · qund 'uocpour 'ghngiais 'chluags

Mat, was ift bas?
Es ift troden v:: nah,
Dazu jung un. it,
Schön und böfind bon Geftalt;
Zwanzig Ho. cer ftehn ihm wohl,
Wenn es volltommen fein foll.
"usging qun usquyck uv jebyg sig quij usungck ivigurale sig chijligh asing ui 'ugdij quistik'
ag ui igou usum' 'uspoa) usgin 'hijang asag ui igou gusbnet usgin 'kijang asag ui igou dus usung usgin 'kijang asag

Bes ift pag Gelchmindelte in per Belt?

Wind und Wasser geben Mir allein das Leben; Speise nehm ich nie zu mir, Deine zubereit ich dir.

Die Minhle.

Mat, wer ist das? Nat, 1908 ist das? Hat er eins, so trinkt er keins, Hat er keins, so trinkt er eins. "23||OUK — 23||OUK 23-CK

Barnm reduct eg uje sinci Zade nach cinanger 5.

Rannft bu fagen: Burthard mit ber Rafe? ... qunge mag pim 'nigg

Belder Ropf hat tein Gehirn? Idollogie roce

Ein eiferner Gant, Ein zwirnener Schweif; Je ärger ber Gaul fpringt, Defto fürzer wird der Schweif. "uoqujungch zim joqunhung

3n der Mühle. Rein, in der Raht. 30 ng. ... 300 ge. 3ndumen 3.

BottgiebtsvonAnfang uns, ein andrer aufsPapier, Das eine putt oft uns, das andre puțen wir. "ejog Dic (Th. Körner).

Ang welchem Kubfer können keine Keffel gemacht werben? Jub und prig

3ch bin nicht, ich war nicht, ich werde nicht sein! Du meinest, ich scherze, ich sage dir nein. Ich siehe ja sichtlich vor beinem Gesicht, Und kannst du mich raten, so nennst du mich nicht. ichtlich ich mich nicht.

Es geht über Gott. Manchem fchmedt es gut. Wenn man zu viel bavon ift, firbt man. \*sibils

Ein Rind ber mitterlichen Erbe Entfprang ich einft aus ihrem Schof,

Und wenn ich groß und frästig werde, So tässet sie mich doch nicht los. Mich saugt und nähret ihre Bruft, Ich bin der Mutter Schnuck und Luft.

Rett sieh ich nach und ganz entsteibet; Doch wenn sich meine Mutter schmüdt, Dann werd auch ich von ihr betleibet, Mein frehliches Gewand entzückt Tas Luge; meines Hantes Dust Erfüllet ringsherum die Lust.

Doch ach! mein Schmud fallt balb bernieber, Ich firen ihn in ber Mutter Schof, Sie aber giebt mir freundlich wieber Wiel' Rinblein; diese gieb ich groß; Mit meinem Blut und Sonnenschein

Ernähr ich meine Kindelein. Doch ach! bath sieh ich ganz verlassen, Sindieln Wet sich ab; Ach siches Kindieln Wet sich ab; Ach siche meinen Schmuck erblassen, Und mein Gewand finkt in das Grad. So geht denn Kindlein meiner Bruft Seid andrersinder Frend und Luft, Krummacher). unnoglog 3 3 3.

Eci artig! laß dirs endlich sagen, On tobst und schreift in einem fort, Es kann den Unfing ja ertragen, Tein Körmen nicht das er sie Wort. Tu neckt sast sieden; tommts zum Streite, Dann zieht du dich zurück sozieich; Tu böser Bute bis das Zweite, An rechtem Mut bist du nicht reich. Tu folgt noch nicht? — Ich will dich lehren! Du bist ein ungezogner Sohn. Tas ganze Wort sou dich bekehren; Ta haft dus, den berdienten volkn. (Nach Prosch).

Griin war ich in meinen jungen Tagen, Tann ward ich von Fürken und Grafen getragen; Lin ich endlich gar nichts mehr wert, So werd ich vielleicht noch sehr gelehrt. "wiedert ge T

Anwendig haarig, Auswendig haarig. Ein Haariger stedt barin. "dhnuksock disc

Ter Bater war kaum zur Welt gekommen, so saß der Sohn schon auf dem Dache.
-22n3g qun honog

Es it die wunderschönfte Brück, Borüber noch fein Menich gegangen; Toch ift daran ein feltsam Stück, Daß über ihr die Wasser hangen Und unter ihr die Bente gehn Ganz trocken und sich frod ansehn, Die Sögel sie durchftegen fühn; Doch siehet sie im Sturme sest, Seinen Boll nach Weggeld zahlen läßt.

unbogunden ber die feit.

Es fallen die grinen Blätter, fraß ich sie mit eifiger Sand; 3ch zwinge die Dauben bes fasses Busammen mit eifernem Band; Auch werben die Früchte, die heuer Du führest in Keller und Scheuer, Mit meinem Namen genannt.

Jiogg

Wer hat fechs Beine und geht auf bier? Was ich bamit meine, fage mir. appis ab&

Die Minde ... ... 378 fe Minde gan uicht pinein

Bas fleht im Holz und schimpft?

Als Blume riecht es fein; Als Krantheit macht es große Pein: Was soll das sein?

Belche Haare hat des Kalfers Pferd? wonnistage

Wer ift ein Gifenfreffer?

Jogg 11 T

Ich hab feine Jufe Und geh boch auf und ab Und beiße mich immer tiefer ein, Bis ich mich burchgebissen hab. "Ihr die die

Miege werd' ich bir fein, boch Wiege bes ewigen Gchlafe, Liefest rudwarts bu mich, bede ich einstmals bein Grab. 'gozg, 'buo

Ad bin ein armer, magrer Rüden Und habe weber Rielich noch Bein; Und boch will Rielich und Bein Bon mir getragen sein, Und Fleisch und Bein muß ich auch drüden. 1911ma 2053

Welche garbe tleibet pie Inugfran am

Du fiehst es fiets bei Sonnenichein; Am Mittag ift es furz und flein Und wächst bei Sonnenuntergang Und wird gar wie ein Baum so lang. "unjpops 20II

Ich schäne mich, meinen großen Rathen Wie einen Schnabel aufzunrachen. Beber, leinwand und Papier, Tas alles freß ich mit Begier. Rich braucht Gelahrt und Ungelahrt: Mich es recht Der ich beiße dich in den Bart. Ich schwimme flets im Wasser frisch, und bin boch weber Frosch noch Rich; Ich bin kein Bogel und boch geschwind Dehn ich die Flügel im flatternden Wind; Ein Bote bin ich zu jeder Stund Und lauf mir boch leine Füße wund; Und millt du alles wissen auch: Haps sog Buder und Kassee im Bauch. Haps sog

Wann find die Kinder am frommften?

.medieben Benebeta 3 adjeoppen an Brauenfleibert auffelteu Benepeleu 3. Beliebe fun pie tenetiteu nup poch nu

Ber fommt guerft in bie Rieche?

Ich ging einmal im Walb, Beggegnet mir ein Tier. Das Tier hatte Hörner; Es frect' bie Hörner in die Tasche: Kat einmal, was ift das? poulps 13.

Die Schöpfung hat nur einen, Doch jeder Schöpfbrunnen feinen. (Rudert.) "asichgipe 23.3

Mas ift bas für ein armer Tropf, Der bie Stiege 'nauf muß auf bem Kopf? 'pobouhntpo

Warum ift3 ein Unglud, wenn ein Hafe über ben Weg läuft? 'Jogi jajinch sag un ichin as jisck

.nabat iqok misd nafibun na gnamth ned si3.

Das ift grun, wenn es rot ift? Die Schwarzbeeren.

Die Seiler; ihre Sache geht mehr hinter fich, bil voo ale Bejche liup pie gemiten Baupmerget,

miebiel ift pie Bulte nut lateinifden auflen gu ibu Bagit,

Wie kann man Fische und Fleisch salzen, bak es sich ins nächste Jahr halt? gub ung ung ung ungen

Welche Lichter brennen am langften?

Es tommt ein Net auf meinen Nopf, Es flicht mir niemand einen Jopf; Doch hab ich nichts als Haar, Und feiner nimmt es wahr. Ich werde fortgesandt Und geh von Jand zu Hand, Müttel 7 Und wenn ich fortgegangen, Berlaugt man mich ju fangen. 'pogjoid 223

Mo fitt ber Safe am fefteften? . Anida mu

Man läßt ihn sprechen, Man läßt ihn stechen; Er ist ein Vogel Und ein Gebrechen.

Der Star.

Wie tief ift bas Meer? Janaquipg unuig

Wo hat per Großvater ben erften Salles

Tem Anaben bin ich oft zum Spielen gut, Tem Aornigen bien ich zur Lühlung seiner Wut; Den Angegriffnen kann ich schügen, Den müben Greisen unterfüßen. (Hebel). Pois auch

Monn ift ber Schüler über feinem Meifter?

Welcher Vogel fiebt dem Storch am ähnlichsten ? "u.wp.193 31K

Gestrenger herr Bater, bide Frau Mutter, freppiges Kind. 'jeldogt 'opoi@ 'buvajo

An jedem Morgen fütterft du Mit Menfchenkeisch und beibe, Tann schnürst du und die Kehle zu, Ereckt und in Lederhäute. Tech abends, wenns zum Schlasen geht, Nimmst du und altes wieder, Niersk dann zum Stuhl, der neben steht, Und hin und legst dich nieder. Diemmals vix

Es hat vier Beine, doch leinen Bauch, Mohl einen Rücken, der Kopf fehlt auch; is it fart zum Tragen, doch tanns nicht gehn; Kast du wohl jemals so was gesehn? Zo toll es klingt, so ists doch wahr; Tu hast es nötig, oft lieb sogar. Ihnis 20C.

Bo hat ber Grofbater ben erften Löffel bingethan? ond Dag all

Ach hab ein einzig Schwesterlein, Doch will sie mir nicht ähnlich sein; Benn sie ist schwarz, und ich bin weiß. Eie stets mehr kalt, ich stets mehr beiß; Wir klichen uns, doch folgt sie mir Und ich ihr immer nach; lud gleichwohl wohnten niemals wir Noch unter einem Dach "hous qun box Was in dem ersten Paar du hattest, erhalcht sich das Ganze; Merkst du eszeitig, du wisst: "Haltet die Lette mir" ichrein. (Schleiermacher.) 1921;quschjoz, 12G

Welches ift bas feichteste und breiteste Wasser?

Kommen ste,
So tommen sie nicht;
Kommen sie nicht;
Kommen sie nicht,
So kommen sie:
Besser sie?18, sie kommen nicht
Und kommen doch,
Als daß sie kommen
Und nicht kommen. "usja

Tauben und Erbfen.

Was geht quer in die Rirche?

Marnin pagt per Dorfpager ein Imeit toften prot digbt afg per Staptpager is Bmeidtoldien.

Welcher von beiben bricht eher ein Bein, ber von einem Tifch ober ber von einem Kirchsturn faut?

oqu anftaga aug annot :annot :angl bif moa as &

Eines Baters Kind, einer Mutter Kind und boch teines Menschen Sohn. "2014pog ouig

Bas tann fein Menfch wiederergahlen?

Ber grabt anbern Gruben und fallt gulett felbft binein?

Wer es macht, der braucht es nicht; Wer es tauft, der will es nicht; Wer es braucht, der weiß es nicht. -- Joynung nicht.

Me Brauben machlen bein genegrifen.

Stünden so viel Frauen sein, Als da Tropfen sind im Abein, Und wär die auserlegt zur Buß, Sie überzussühren mit trodnem Fuß Ohne Brüde, Schiff, Steg, Karren, Wagen, Wie machtest durs, das lat dich fragen. Ibung 21g jnv ubjdoux ubnip abgol 24gb ht.

Muß Tag und Racht auf Wache fiehn, hat feine hab, und nuß boch gebn, bat feine hab, und nuß boch schlagen: Wer kann mir bicses Rätsel sagen? - 29n ac

Es lebt in einem engen Bunde Ein Drilberpaar fast stets getrennt; Bedächtig nacht es feine Runde, Obgleich es beren Zwed nicht tennt. Der Kleine Bruber schreitet träge, Der große aber rasch bahin; Trifft bieser jenen auf dem Wege, Dann bliuft er lusig über ibn.

Dann bilift er lustig über ihn. Daß beibe rascher sich bewegen, Binicht mancher oftmals sier und bort; Doch gehn sie brum auf ihren Wegen Nie langsamer, nie schneller fort. "2201824un 21ck

himmlische Tugend, teuflischer Mord, Fehler beim Kartenfpiel, alles ein Wort. usgabasg

Wir sinds gewiß in vielen Dingen; Im Tode sind vir nimmermehr. Die sinds, die wir zu Grade bringen, Doch eben diese sinds nicht mehr. Lud weil wir leben, Sind wieße eben In Geiste und von Angesicht; lind weil wir leben, Sind wieße eben Bis jeht noch nicht.

Berfchieben.

Es ist mehr als veralter Und foviel als verwalten. Es erhält uns die Güter Und zerstört die Gestalten.

malaanaak

Die Ersten bauen sich ein kleines hänschen und sind darin so sitst als wie ein Mänschen; Die Dritte ist das kleine haus, Worin man gebet ein und auß; Die Mutter nährt darin die Kinder, Der Bater thut es auch nicht minder. Willft du nicht sein ein loser Wicht, So störe ja das E anze nicht. Panjsbog soo fore ja das E anze nicht. Panjsbog soo

3ch fleige ans der Erde Gründen, 3ch falle aus des himmels höhn inn mache deinen keib von außen und fahr. In den innen kräftig, rein und schön. 3ch trage dich in Schiffen weiter; und schieft du mich verflüchtigt fort, So zieh ich dich famt vielen Wagen von einem zu dem andern Ort. (Nach Schnidt.)

Das Baffer.

Das, werches ber Wirt in den Wein und der Abvotat in die Linte schlitet. Begepeg ig pog tenenge walter 5.

.noldiffe tibigt Schiffe und treibt milhten EnC Belges ih pus tigigte Getrunge ,

Die Bafferjungfer (Libefte). "3des gir eine Inuder bat gem Bobl.

Battel 8

Es ist weg und bleibt weg, Ist Tag und Nacht weg, Und jedermann sieht es doch.

Ben Wed.

Wiffe, fie trägt bittres laub, Trägt auch füße Kräuter; Auf ihr gehn und unter ihr Kühe mit vollem Enter.

Die Beibe.

Warum effen im Spital bie alten Weiber

Es ging ein Nitter übern Mhein, Er brachte feinem Fräulein Wein; Er hat nicht Glas noch Arug noch Jaß: Sag an, worin benn trug er bas? - agnvapujong avujo uß

Er tommt bir entgegen mit Weinen, Und ift doch gang wohlgemut; Er nöchte dir etwas ichenten Und lägt sich begabten doch gut. 321gungagg

Barum mahrt Ehrlichfeit am langften?

Was wieget und waget, Hat Laub getragen, Trägt keines mehr, Trägt Leib und Seel?

Die Wiege.

Es ift leicht acht Tage, Daß ich meine beschor. Da baten mich die Knaben, Daß ich sie drein und draus ließ sahren. objoigr dig:

Die Erfte ist gar lufiger Art,
Annu nirgends lange rasten,
Janst ohne Hand paar und Bart,
Verrückt selbst große katten;
Beutt ohne Junge iberlaut,
Kliege pseitschaut,
Kliege pseitschaut ohne Schwingen;
Kein Auge hat sie je geschaut,
Und teinem wirds geinigen.
Bald eist att, bald siedend heiß,
Bald schwach, bald fack wie Riesen,
Brick sie dunch gelb und Wald ihr Gleis
Und schwändt auf Bunnenwiesen.
Die andern zwei sind im Gebrauch

Tei Greren und bei Damen, Toch hat das Ding mit hohlem Bauch Richt immer gleichen Namen, Hängt bald am Arme, bald am Kopf Und nütt, indem es zieret; Toch voll — wird flets dem armen Tropf Tie Gurgel zugefchütret.

Das Ganze ift ein schlimmer Wicht, Sält weber Wort noch Trene; Drum, meine Lieben, traut ihm nicht,

Damit 's euch nicht gerene. Johnogquist

Sie find zwischen himmel und Erbe Wie (gugende Geifter geftellt; Sie schauen hinauf zu ben Sternen Und schauen hinab zu ber Welt; Sie wandern von Pole zu Rose, Und haben kein bleibendes Haus Und hauchen in perlenden Thednen Das Leben, das flichtige, aus.

"unglow sick

Wer baut Brüden ohne bol? ? 20c minter liof?

Ein Bögelein bon Elfenbein bergehrt bem Miller ben Milhflein, bem Bauern bas Rog, bem Schneiber bie Elle und bie Schrete. 701x108

Ohne Kopf und ohne Schwanz, Ohne Anochen bin ich ganz, Nur bon Blut und haut In turger Beit gebaut.

Die Burft.

Die besten Freunde, die wir haben, Sie kommen nur mit Echmerzen an, Und was sie uns für Wech gethan, Ist sast so groß wie ihre Gaben; Und wenn sie wieder Wischied nehmen, Muß man zu Schmerzen sich bequemen. (Goethe).

Zehn. Der Beweig wird mit arobifden Biffern geführt. Rache einen Duerfrich burch 18. Birgern geführt. Pache einen Duerfreich berchieb

Die perforne Beit. Laften fran thun tagin thin

Weh, wenn bem Ersten bas Zweite entweicht, Da reisen die Ainder fürs Ganze leicht. gnuhihng gog (Aus bem Daheim.)

Dben fpit und unten breit, Durch und burch voll Gufigfeit. inhaapng 20G

Diemand tann fagen, Bas ich bin, als ich folbft. ... 3pung vie

3hr lieben Leut, Was bies bedeut't: hat fieben haut, Beift alle Leut?

Die Bwiebel.

Ber tommt gum Erften in bie Rirche?

Wie schreibt man elftausend elf hundert und elf els eine Bahl? '111'21

Die meisten obigen Ratsel find entnommen den Werken: Karl Simrod, das Deutsche Rötselbuch;

R. L. Fr. Megger, Deutscher Ratselicat für Schule und haus.

# Tabellen.

### Urbeits=Kalender.

### Jannar.

haushaltung: Aindfleisch wird eingepötelt; die gesammelten kedern von Enten und Gansen werden in ein kah gesteckt und mit einem Dornensteckes herungeschwenkt soie Daunen bleiben an diesen hangen und können leicht gesammelt werden; die hedern werden zum Schleigen gebracht. Die Sommerkieder der hamilie werden nachgesiehen und ausgehesset.

In Kausgarten können Gemüsebecte umsgegraben und gedüngt, Anlagen von Missbecten vollendet, Adume und Stelinder ausgeschnitten, Raupennester aufgesicht werden. Sammle Obstefern, nache Laumpskaster; jehe, pupe u. dünge Idume, iste Aussiche u. heimel-Samme in

hölzerne Käften.

Am Rienenstande: Die Bienen mussen vollsändig im Ande gelassen werden. Kathen, Meisen, Mänie sind fernzubalten. Die Huglöcher nuffen von Eis, Schner, Rienenleichen ze, frei gemacht und gegen die Sonnenurablen durch vorgesiellte Breiter, Tiegelsieine ze, geschützt werden; bei 8-10 Grad Wärme kunn den Lienen ein Reinigungs uussing gestattet werden; notleidende Stöde werden gestättert.

Der Candmann entwirft seine Wirtschaftsund Arbeitseinteilung für das Jahr, herechnet das vorhandene Sutter in Vezug auf die Sidezahl des zu behaltenden Diehes. Respfähle werden zugerichtet; im Keller wird der neue Wein zum erken Mil abgelaffen; Schaden an Hecken und Jaunen werden ausgebestert.

Unf den feldern werden bei gunftiger Witte=

rung die Düngerfuhren fortgejett.

In die Weinberge wied Dung gebracht und bei weichem Wetter mit dem Ligolen fortgefahren

In die zugefrorenen fischteiche werden Euftlöcher (Wubnen) gehauen; die wohlschmedende ften fische find jeht: Braffe, Reunauge, Schmerle,

Becht, Grundling und Kaulbarich.

Jagd: Ranbzeng-Mona: Die Sanen haben noch Laufchzeit; der Edelmarder ranzt; bei guter Witterung beginnen die Hasen zu ranzineln. Die Saujagd endigt mit dem 6. Januar; krishlinge, Gesttiere, Uebböde, auch Wisdenten werden noch geschössen; süchje, Marder, Isisse, hissolierun, wilde Kayen werden noch des Pelzes wegen gejagt.

t Sammler finden in diesem Monate an Offanzen die schwarze Wieswurz und einige Moofe.

### Rebruar.

Baushaltung: Das selbstgesponnene Garn wird zum Weber geschickt (Gewicht des Garnes, Urt der Deratheitung, Preis und Lieferzeit des Gewebes lasse von dem Weber durch Unterschrift bestätigen), mit der Erneuerung der Leibsoder Hauswälche sorten franzwälche fortgeschren; im Keller wird die eingeschlagene Grünzeug von faulenden Stüden und langen Trieben befreit und auf trodenen Sand gelegt.

Im Garten fåe in die Frühbecte Sellerie, Porree, Salat, Nohfrahi und Spinat, bei ginstiger Witterung in das freie Kand Karotten, Spinat und Indesendige das Ausschneiden und Reinigen der Kanden, Spinat und Indeseln: beendige das Ausschneiden und Stackelbererei, iedige Aprifojen und Pfrifhzis dame vor verfrühter Knospenhildung durch gegen die Sonne vorgehängte Matten ze.; erneuere die Aleksgürtel der Obits (bel. der Apfeld) Indune. Don den Raumen, die im April umgepropft werden iollen, ichaffe die Usefte bis auf 0,5 m weg; bei den jungen Indunen, die ju Johannis in das junge Holz der Krone ofuliert werden sollen, schneide die Kronenzweige bis auf venige Augen weg. Ueberhaupt eutferne von den Fähmten Jag und Warfechte und von ichwächsichen Läumen auch Fruchtäste.

Im Bienenstande erlaubt die Witterung Ausstüge der Bienen; zeigt am Abende nach einem derselben ein Stock große Unrube, so ift er wahrscheinlich weisellos; die Artstütterung muß ieht mit gedeckelten Waben vorgenommen

werden; Bonigbedarf etwa 2 Pfund.

Der Candmann sest die Wirtschaftsgeräte in Stand, beingt Speicher und Reiler in Ordnung; das erste Ablassen des Weines wird beendigt. Die Bestellung der Kelder beginnt.

Auf den Wiesen wird bei marmerem Ubetter durch furge, fraffige Bemafferung bas Eis ents

fernt.

Im Weinberge fabrt man fort zu dungen und bei gutem Wetter beginnt man die Reben zu schneiden.

Aus den Teichen wird bei mider Witterung Stroh, Neisig ze, entfernt, die nötige Ausbesserung an Abzugsröhren, Dänumen und Ufern besorg und wohl auch mit dem Einsage in die Eriche angesangen. Bei heiterem Sonnenschein wird mittels Schleisen oder Schlingen, mit Speer oder Stechgabel den laichenben (Bornungs:) Bechten | nachgestellt, bei angeschwollenem und trubem Waffer tann auch Sentnet und Reufe gebraucht werben.

Jagd: Jagdschluß = Monat: Das Haselhuhn balgt; fuchs, Steinmarder, Iltis u. fifchotter begin= nen ju rangen; die Bafen und wilden Kagen rams meln; die Dachsin wirft 3-5 Junge. Birichen und Schießen ift eingestellt. Hoch= und Schwarzwild fummert; die ftarfen Biriche fangen an, die Beweihe abzuwerfen, die Rehbode haben fie wieder aufgesett.

Der Sammler findet an Offangen Mieswurg, Banfeblumchen, Bajelnuß, Mooje zc.; von Hafern (bei warmer Witterung) den Puppenrauber, andere Cauftafer, Wafferfafer 2c.

### März.

Baushaltung: Die Ceinwand wird Bleiche porbereitet, die fruhjahrsmaiche porge= nommen, das lette fleisch aus dem Rauche genommen (Sped und Schinfen werden mit Kleie abgerieben, um fie vom Rug gu reinigen und das Cropfen zu verhindern), die Sommerfleider

der gamilie in den Stand gefest.

In Bausgarten ide Wurzelfruchte, pflange Erdbeeren nach und reinige den alten Bestand pon Muslaufern und barren Blattern, ichneibe die alten himbeerstauden bis auf die unteren großen Mugen gurud und binde fie an, hebe und ichneide die bisher bededten Rolenftode, pflange Obitbaume und schutze in den falten Machten die Uprifojenbaume. Umgegrabene Gemujefelder bepflanze mit gruhtartoffeln, lege Erbien und große Bohnen, fae Zwiebeln, Mohren, Sommerspinat, Petersilie, Frührettige.

In marme Beete fac Blumengarten: Mitern, Levfoien, Detunien, Comenniaukhen, ins freie Cand Ritteriporn. Blumengwiebelbeete u. Rofen dede auf, lettere beschneide u. binde auf.

3m Bienenftand erfolgt meift ber Baupt. reinigungsausflug der Bienen, por welchem die flugbretter vom Unrate gereinigt werden follen. In ichonen Cagen fielle die Bienenstode ins freie. Weifelloje oder gu ichwache Stode merden nit anderen vereinigt, notleidende gefattert; Bonige hedarf 5 Ofd.

Muf dem felde wird mit dem Bestellen forts

gefahren.

Muf den Wiesen wird Schnee und Gis pollends entfernt, diejelben werden gereinigt, die Unebenheiten (Maulwurfshügel zc.) mit dem Rechen ausgeglichen, Dung gefahren. Ift die Erde tief gefroren, muß mit dem Riefeln bis junt Eintritt marmer Witterung gewartet werben; andernfalls wird nachts nach trodenen Cagen gewässert.

Im Weinberge wird das Schneiden der Reben beendigt; die Rehpfähle werden erneuert und festgestedt; die Reben mit Strob und Weiden

an diefelben gebunden.

In die Streiche und Caichteiche werden die Streichkarpfen gesetht: die Zjährige Brut wird in die Streckteiche, die 3 jahrige Brut (Seglinge( | bruten; die Basen fegen Junge, auch werfen

in die Setz= oder Hauptteiche gebracht. Allraupe, Mant (Alt), Barbe, Grandling, Hecht, Huchen, Raufburich, Rauffopf (Roppen), Reunauge, Schleihe und Stint laiden; die Male find in biefem Monat am mobischmedenoften.

Jagd: Schnepfen = Monat: Die Raubvögel beginnen zu horsten; Muerhahn (von 2 Uhr mrgs. bis Sonnenaufgang), Birthahn, Hafelbuhn, Fafan, und Schnepfe beginnen zu balgen; Bebbilhner, Cerchen 2c. paaren fich; die Gasen seen bereits Junge. Geschoffen werden: Auers, Birt. und Bafelhahne, Schnepfen, Wildenten und Cauben.

Der Sammler findet an Oflanzen: Schneeglodde , frühlingsfafran, Boldftern, Milditern, Schwarzerle, Brunnenfresse, Birten= und 2lder= taichchen, Ehrenpreis, Kellerhals, blaue Ceber-

blume und Deilchen.

### April.

haushaltung: Die Vorfenster werden abgenommen, die inneren Raume, Möbel zc. gereinigt, bauliche Veranderungen und Verbefferungen vorgenommen, Pelzgegenstände ausgeklopft und gegen die Motten verwahrt, Ceinwand auf ble Bleiche gebracht. Man laft fie 3 Cage troden liegen und begießt fie nur dann, wenn fein frojt ju befürchten. Wird fie taglich bereingenommen, jo darf fie nicht feucht fein, ift fle aber vom Regen naß, so wird fie über Nacht in Waffer qeleat.)

Bausgarten: Man faet Kohl und Garten-freffe, fredt die Körner der roten Rube, legt Erbjen, beginnt mit dem Steden von Swiebeln, pon fruh: und Winterfartoffeln, bindet Rojenfiode an Pfable, fest das Abraupen der Obsibaume fort und ebenfo die Schutzmagregeln

gegen den froit.

Im Bienenstande dürfen die Umhüllungen noch nicht weggenommen und die gluglocher nur unbedeutend erweitert werden; man tann Bonig oder aufgelöften Kandis füttern (1 Ofd. Kandis in 1 1/2 Schoppen Waffer), für Meblfütterung und eine fonnige Crante niug geforgt werden. Bienenftode find jest zu taufen (am besten zweis jahrige mit gutem Gewichte.)

Der Candmann geht mit dem Sutter der Mugtiere allmählich jur Sommerfatterung über. Muf dent felde wird die Musfant fortgefest;

Gerste und hafer werden geeggt und gewalzt; mit dem Verpflanzen des Cabats wird begonnen. Die Wiefen werden nur in froftdrohenden

Machten oder wenigitens früh morgens nach folchen beriefelt.

Im Weinberge beendigt man das Vergruben und Verlegen der minder ergiebigen Stöcke; gegen Ende des Monats beginnt das Riederbiegen der Weingerten (bef. an Tagen, welche auf Regen folgen.)

Diele Sischarten laichen; gu demfelben Zwede fleigen andere aus dem Meere in die fluffe.

Jagd. Unerhahn : Monat: Wildenten u. Cauben paaren fich : Safanen und Bafelhühner legen Gier; die Balbvogel, Cerche und Ribit legen und Junge: Judys (5—7), Steinmarder, Itis (6—8), Hickotter (2—4), Wildtagte (5—6). Auers, Vietsund Hafelfichten werden geschoffen, Kibitzeier aufgesucht; soni in Viriden und Jagen geschlossen.

Der Sammler findet: 1) an Faltern Weißelinge, Citronens, Aurorafalter, Aleinen und großen finds ze., verschiedene Spinner, Spanner, und Eulen. 2) Offanzen: Obstarten, Caubnessel, himmelsschlüssel, Goldvergen, Immergun, Crepressellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellussellusse

### W}ai

Haushaltung; Die Betten werden gesonnt und ausgestopft, Keller und Dorratsräume, bes. des Nachts gesüftet, Müdengitter eingehängt, Spargel und Stachelberen eingemacht.

In Hausgarten wird die 2. Aussaat von Kohlarten, Salat 2c. gemacht, Salbei, Chynnian, Psesserminge ausgeidet, Gursenbeete augelegt, Sellerie verpflanzt, Unollen- und Aübenpflanzen etwas behauen. Viei den Obstammen n bich die überstüffigen Criebe ab, Augen- u. Wasserhossenschaften den Sänder der Väume, sahnde auf schäld. Inselsten

In Blumengarten fåe Relfen, Baljaminen, Nachtviolen, Goldlad; versetze Cevkojen und Relfensenker. Begoffen wird von Mitte Mai

an am Abende.

Im Vienenstande beginnt die Haupstracht; schwache Körbe werden mit volkreichen während des Haupstrages versiellt; im Mobisbau hängt nam zu schwachen Bölfern eine von starken absgekthete Brutwabe; starken Korbstöcken giebt nam Lufz und Ansähe, welche Wabenz oder Wabenansänge enthalten. Will man nicht schwärznen lassen und doch verniehren, so macht nam Ableger; will man ichwärnen lassen, darf man den Brutraunt nicht stark vergrößern.

Auf dem gelde werden Alee, Erbsen, hafer gegipst. Kartoffel und Rüben behadt und behäufelt, der Mais wird angesäct, die Berpflan-

jung des Cabais beendigt.

Die Wiefen werden nur felten (bei trübem Wetter) und dann nur mit flarem Waffer be-

riefelt.

In Weinberge wird fleißig behack, das Ausbrechen der Reben bergonnen; dem Rauchern nuß um die Beit der jogenaunten Froftnächte befondere Aufmerkjamkeit geschenkt werden.

Die Caichzeit dauert fort. In Aarpfensteiche mit magerem Grunde kann man kurzen Schafmig als Jutter werfen; Streichkarpfen und zichtrige Brut können noch ausgesetzt werden.

Jagd: Sarbe - Monat. Wald. u. geldhühner, Schnepfen, Wildenten bedten; die Raubodgel haben Junge; Ulttiere und Rechgeiße setzen Junge; die Hasen fahren damit fort; die Sauen frischen; alles Jagen, Birschen, Schießen in eingestellt. Sammler finden Schmetterlinge (viele falter darunter Perlinutterfalter, Schwalbenichwang, Autora 20.) Schwarmer (huntinels, Pappels schwarmer, Abendyfauenauge), Spinner (Nachtspfauenaugen, Gabelichwang), Eulen und Spanner, (Arauermantel 20.) Käfer: besonders Caufer, Wassers, Schnells, Grads und Maitäster. Pflausgen: Hieder, Polatne, Oogestricke, Weispdorn, Schneedall, Waldmeister, Massers, viele Gräser, Kleearten, Wolfsmildparten, Ehrenpreisarten, Glodenblunten, Unabenkalter 20.

### Juni.

hauswirtschaft: Die Bleichleinwand wird alle Sanistage in ein Saß gelegt, über dieselbe in einem Cuche Liche gegeben u. darüber kochendes Wasser gegossen, die Leinwand daron bedeckt in. Montags wird sie in reinem Wasser abgespillt und wieder auf die Bleiche gebracht. Erdbeeren und sisse Airschen werden eingelegt.

Im Hausgarten werden die schwlicheren der aufgegangenen Pstanzen entsernt; wennt Regen mangest, wird niorgens und diends Wasser gegeben; Endiviensame wird gelegt. Utte aufgegangenen Pstanzen werden behackt in steijig begossen; ser gewordene Beete grabe um und bestelle mit Erbsen, Spinat, Nettigen, Buichbohnen; Rohl muß die Mitte Monars gepflanzt iein. Im Obstgarten sieh nach den veredelten Reisern, nicht gesommene ersetze durch andere; abgestorbene Biltenknospen zerdräcke (um die Carven schald. Insesten zu öben.)

3m Blumengarten ninm die abgewelften Swiebelpflanzen herans und trodne die Zwiebeln an luftigen und ichattigen Orten, fette die Copf-pflanzen ins freie, jate, lodere, binde an;

aninile Samen.

Im Keller wird der neue Wein zum 2 Male abgelassen.

In Bienenstande nuß der Schwärme wegen von 8 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmitt. Untsicht sein; neue Schwärme müssen bei, an trachtlosen Tagen mit Jutter untersätzt werden, auch dürfen nicht nicht als 5—7 Rähmchen einzgehängt werden. Um Nachschwärme zu verhindern, stellt nian die Muttersöde eiwas entretent, worauf sie nur eine Weiselselle dulden; andernfalls folgt dem Vorschwarm nach 3 Tagen ein Nachschwärm, der sich abends vorher durch das Tütten der jungen Königinnen ankündigt. Bei nassen Wetter füttere den jungen Stod so lang, die flugdare Tage eintreten.

Candwirtichaft: Die Schafe werden geichoren, das Haufeln der Kartoffeln und das

Mufbinden der Bopfen beendigt.

In den Wiesen wird Ben genacht (bevor die Halme verholzen); Rieseln wird nur mäßig

vorgenommen.

Im Weinberge geht das haden zu Ende; die neuen Schoffe und Eriebe werden gebunden, die leeren aber mit Unswahl und Vorsicht ausgebrochen.

fifcherei: Barben, Bariche, Brachfen, Schleis hen und Weißfische laichen; als ichniachaft gelten Male, forellen, Cadije, Benten, Butten

und Saiblinge, Krebfe.

Jagd: Rehbod: Monat: Unerhuhn, Birts bubn, Waldichnepfen, Wildenten u. Cauben haben Junge; der Storch brutet; der Reiher geht mit der Brut; Ulitiere und Rehgeißen enden bie Setzeit, die Bafen fahren fort zu feten; die Biriche fangen an feift zu werden und verfarben

sich völlig.

Der Sammler findet an Schmetterlingen: Eisvogel, Bero, Mauerargus, Schillerichwang, Johannisvogel, Wolfsmild, Ligufterichwarmer, Ejelden, Bebe, Ourpurbar, Kleejpinner, Kommas, Meffel-, Sigma-, Upfilon-Gule 2c.; Hollunder-, Rojens, Wermutfpanner zc., an Kafern: Bodfafer, Blattfafer, Garten. u. Getreidelauffafer, Gold: tafer, Junis, Mashorns, Prachttafer, fpanische Bliege ic. Oflangen: Ligurer, Bollunder, Schneesball, Jasmin, Weigdorn, Magie, Dechnelfe, Ehrenpreisarten, Stabiojen, viele Grafer, Binjen, Knabenfrautarten, Collfiriche, Gifenbut, Seeroje, Schwerteln zc.; überhaupt bluben jest die meiften Offangen.

### Ruit.

Baushaltung: Johannisbeeriaft und Johannisbeerwein, Mus und Saft von Kirfden und himbeeren wird bereitet; Eier, bei. folche mit ranber Schale, werden for den Winter gu= rudgelegt; Winterbutter wird eingelegt; bem frei hangenden Bauchfleisch wird fleifig nachgejehen, dasselbe öfter mit Aleie gereinigt und an verdachtigen Stellen mit gestoßenem Pfeffer eingerieben.

Im Bausgarten werden die ersten reifen Bohnen vorsichtig abgenommen, die Wurzeln des Meerettigs von Mebenfafern befreit und wieder mit Erde bederft, die Samengurfen aus= gewöhlt, den Kohlraupen wird emfig nachgestellt; die gulest gepflangten Gemuse werden behadt zc., die abgeraumten Beete gedüngt, umgegraben u. mit Radieschen, Rettigen, Krausfohl, Kohlrabi, Winterendivien, Kopffalat zc. beidet; die Schofe der Spalier= u. Swergbaume werden abgezwickt.

Blumengarten: Schneide Stedlinge von ben Blutenftrauchern, ofuliere Rojen auf bas ichlafende Huge, beichneide die abgeblühten remontierenden Rofen, fammle Samen ein.

Im Bienenstande unterjuche, ob Königin und Brut vorhanden fei. Wenn die Schwarme 6-8 Waben haben und feine Volltracht niehr in Musficht ift, fo laffe fie nicht weiter bauen. Bei ungunftigem Wetter muffen die fpateren Schwärme unterstütt werden; auch ichütze die Stode vor Spinnen und anderen geinden.

Candwirtichaft: Zeit der Ernte, unmittels bar nach derfelben werden Ruben gepflangt. Die Roggen- und Repsfelder werden geleert und mit Butterpflangen bestellt, Kohlraps wird angefaet, die Kleebenernte (mit der Kleerenter) durchgeführt.

Muf der Wiese wird etwa 2 Wochen nach der heuernte durch 8 Cage ununterbrochen gewässert. winnen, daher Vereinigungen und spekulative

Im Weinberge werden die Reben anges bunden und behadt; es wird (wenn notwendig) mit dem Schwefeln gur Befampfung des Crauben =

pilges begonnen.

Das Caichen ber fifche int beendigt, die fainte zeit der Uale geht zu Ende: die Hochangel (fliegen) Brillen, Beufchreden ic. als Koder) wird benütt, den Malen mit der Machtichnur (Schnierle, Hauls Brundlinge, Regenwurmer als Hober) nachgestellt, der Krebsfang fortgefest. Die Ceiche werden ausgeschlenunt, für fortwahrenden Bus lauf frijden Waffers geforgt, das Schilf aus. gehauen, und dem Caich und der fischbrut ichad. lidie Waffervögel ferne gehalten.

Jago: Blatten : Monat. Die Rebbode tom : men um Jatobi in die Blatt= od. wilde Brunft (fle laufen daher aufs Blatt); die Bafen fahren fort, gu iegen; Wildtauben, wohl auch Rebhühner und Wildenten haben zum zweiten Male Junge (wenn die erste Brut verdorben worden). Jungen Wildenten, Riedichnepfen und Krammetsvögeln wird im Bebirge) nachgestellt; die Gemsjagd beginnt

(dauert bis November).

Der Sammler findet an Schmetterlingen die Blaulinge, Urion, Blauauge, Argus, Weidenbohrer, Ordensband (ichwarzes) zc., an Rafern: Birichtafer, Eichenbod, Walter, Bombardier, Riefernprachtfafer 2c.; an Oflangen: viele Grafer (auf Wiesen, in Gebuichen und Wald, Sumpf und Waffer), Doldenpflangen 2c.

### August.

Baushaltung: Man fahrt fort Gier und Butter (diefe, fo lange die Grunfutterung dauert) für den Winter einzulegen; Rindichmals wird eingesotten. Boden, Keller, unbewohnte Raume merben fleißig gelüttet, megen der Spinnengemebe oft nachgesehen. Die Winterfleider der familie merden untersucht u. in auten Stand gebracht.

In Hausgarten werden die Selleriewurzeln von Muslaufern befreit und wieder mit Erde bedect, Rojen= und Winterfohl verjegt, fpig= blattriger Spinat (jum Heberwintern) gefaet. Derlywiebeln, Winterzwiebeln, Chalotten werden neu gepflangt, die Raupen des Kohlweiflings burch fleifiges Ablefen derfelben bertilgt; Bindes falat wird gujammengebunden; die Bemarg= pflangen werden vollends geichnitten.

In den Obstgarten wird flussiger Dunger Blattlaufe merden durch naites Begebracht. pauben mit Ufche (nach ftarten Caufall) ver= Man fann auf das ichlafende Muge tilgt.

ofulieren.

Blumengarten. Musaeblähte werden guigenommen und gerteilt verpflangt, von den Zwiebeln die Brutgwiebeln abgeloft, die alten aber jogleich wieder in die Erde ge= geben. Die Aussaat der 3ir Winterblute bes fimmten Reseda u. Cevtojen wiederholt. Die einmal blubenden Roien werden ofuliert. Die Wege bedürfen öfterer Reinigung.

Im Bienenftande werden Magregeln ges troffen, volfreiche Stode fur ben Winter gu ge= fätterung porgenommen merben, um neuen Brutanfat gu befommen. Dolfreiche Stode cr= halten (bei guter Bonigtracht) Unterfate.

Muf dem Kelde wird die Ernte beendet; un= mittelbar nach berfelben merben die Meder nen bestellt; Stoppelgrunfutter, Baideforn, Wickengemenge, Johannisroggen werden gesaet, die Badfruchte von Unfraut gereinigt.

Die Wiesen werden nur bei ungunftigem

Wetter bemaffert.

Im Weinberge werden Geizen ausgebrochen. Die fischerei mit Hochangel, Grundangel

und Reufen wird fortgefent.

Jagd: feift = Monat. Der Rehbod endet die Brunft, die hafen fahren fort, Junge gu fegen. Biriche und Rehbode werben gebiricht, Dadie, Bugenten, Befaffinen, Wildtauben (in grucht= feldern, bei. im Widen) geichoffen, den Raubvögeln nachgestellt, Dogelherde u. Befchnait eingerichtet.

Der Sammiler findet an Schmetterlingen: Abmiral, Apollo, Brettipiel, Chryseis, Diptels, Heuvogel, Cagpfauenauge, Großtopf, Monne, Ordensband (gelbes), Rotband 2c. Rafer: Sand= fajer, Mangentoler, Schnells, Prachts, Ceuchts, Nogs, Specks, Uass, Ruffels, Bocks, Schilds, Blatts u. Marientafer; an Oflangen: Farrens frauter, Cein, Heidelraut, Difteln, Flodenblumen, Steinbrecharten, Waldrebe, Ginfter ac.

### September.

haushaltung: Aepfel, Birnen, Zwetichen werden gedort, Kurbiffe, Senf- und Pfeffergurten eingelegt; notwendig gewordene neue Winterfleider werden angefertigt, gegen Ende des Monats die Vorfenster eingehangt und Brennftoff far den Winter beforgt.

Im Hausgarten werden Samen gesammelt, eine neue Musiaat von Spinat, Karotten, Deterfilie wird vorgenommen, das reife Obit einges heimst, von den Baumitaninien die alte Borfe, ein Schlupfwintel ichablicher Infetten, mittels

der Rindenfrate abgenommen.

Blumengarten: Die Beete für Zwiebel: pflanzen dunge und befete mit neuen Swiebeln. für lebende Geden bearbeite das Cand und fae den Samen in zwei Reihen. Giege nur vorsichtig.

Im Keller werden die neuen Weine zum dritten Male abgezogen, Butten, Kubel, Ge: schirre besorgt, die Kelter sorgiam in Stand

gefett.

Im Bienenstande giehen fich die Bienen in das Innere des Bienenstandes gurad; gegen die nun ericheinenden Rauber (Bummeln, Wesven, horniffe) werden in der Rabe der Bienen= stände langhalfige flaichen aufgehängt; die flug= locher werden verengt, die Honigmagazine wege genommen; man überzeuge fich genau, ob jeder Stod 1) eine gute Konigin, 2) eine hinreichende Ungahl junger Bienen, 3) einen marmen Bau, 4) hinreichenden und gesunden Wintervorrat und 5) gute Wohnung habe. Soll ein Stod durch den Winter tommen, muß er mit Korb, Brett, Honig und Voll 20-50 Pfd. wiegen. Ungenas gend verforgten Stoden gieb jest das geblende.

Muf bem felde werden Kartoffeln, Mais, Rüben, hafer geerntet; Dunger wird gefahren, ber Same für die Winterfaat wird hergerichtet. Im Weinberge wird mittels der Haue das Unfraut ausgerottet und damit bis gur Weinleje fortaefabren.

Die forelle fest Caich an. Die fifche geben mehr in die Tiefe, daher das Bejente an der Wurfangel verftarft werden muß. Die Urebie leben in ber Daarzeit, darfen daber nicht gefans

aen werden.

Jagd: feldiagd = Monat. Der Birich geht in die Brunft, die Setzeit der Bafen endet nut wenigen Ausnahmen. Rebe, Bafen, Safanen, Rebhühner, Wilbenten, Bafelhühner, Befaffinen, Schnepfen werden geichoffen, die guchsjagd fortgefett, ebenfo ber Dogelfana.

Der Sammler findet an Schmetterlingen; Cotenforf u. viele andere Urten, Kafer : Bodfafer und andere meint ichon im Mugust vorhandene Pflangen: Engiane, Bilfenfraut, Gattungen. Machtichatten, Meffeln, Chermurg (ftengelloje). Elette ze.

### Oftober.

Baushaltung: Die Wefen werden in Stand gefett, Bemufe eingelegt, die hauslichen Dorbereitungen zum Schutze gegen den Winter bes endigt; das bei trockenen Wetter gebrochene Obst wird im Keller in Stroh auf holzgestelle gelegt, die Kartoffeln auf Sand.

3m Bausgarten merden Samen einges jammelt, Beete gedüngt, Erdbeerbeete zc. mit Kompost oder anderem Danger bedeckt; abgewelfte Blatter, vertrodnete Stengel gesammelt und verbrannt oder in einem tiefen Cobe vergraben; im Obftgarten wird mit den Abborten ber Baume fortgefahren, dabei fleißig nach Raupenneftern und Infefteneiern ausgesehen, ber Blebftoff der Blebaurtel erneuert, Cocher gegraben, in welche im grubjahr Baunte gefett werden. Blumengarten: Die Rofenfode werden

eingeschlagen, Unollen u. Twiebeln von Blumen ausgegraben, und gartere Pflanzen unter Dach gebracht. Die noch feblenden Samereien werden Bejondere Aufmertfamteit ift eingesammelt. dem Komposthaufen zu widmen (auch megen des Bemujegartens.)

3m Bienenftande werden die inneren leeren Raume zwiichen genfter und Chure mit Moos, Werg zc. ausgefüllt; als futter darf nicht mehr fluffiger Bonig oder Buderfyrup gegeben werden; gegen die Mäufe werden fallen aufgestellt oder

vergifteter Weizen gestreut. Auf das feld wird Dünger und Kompost gefahren, die Winterfagt beendigt, Kartoffeln und Rüben werden vollends nach hause geschafft, die Rubenblatter entweder in Gruben eingesauert oder als Dünger eingepflügt; Oferdezahnmais wird eingemacht; ini Stalle geht man Winterfütterung über.

Der Rebbauer reinigt unmittelbar nach der Weinlese die gebrauchten Butren und Beschirre und beginnt ben Weinberg gu dangen; benn biefe Urbeit niuß vollendet fein, ehe Regen,

Kalte und Schnee anfangen.

Die Ceiche werden ausgefischt; die forellen beginnen zu laiden; Caichfarpfen und Brut werden in die Winterhaltungen gebracht; der Karpfen ift am ichmadbafteften; Heiche, Bechte, Welfe

werden gefangen.

Jagd': Creibjagd = Monat: Der Birich ift in Brunft, das Birichen desfelben hort auf; die Treibjagden beginnen. Der Dachs wird mit Bunden gejagt und entweder gefangen oder geichoffen. Don Michaelis bis Cichtmeß gilt ber Del3 der guchie, Marder, Iltiffe, Sischottern u. Wildfagen, daher auf diese fleißig gejagt wird.

Der Sammier findet an Oflangen (Abnahme berfelben): Ephen, Dergiffmeinnichtarten, Dint-

pernell, Glodenblume, Windflee zc.

### Ytobember.

haushaltung: Grunzeug und Winterobst wird in den Keller gebracht und fleißig nach: gefeben, da in diefem Monat leicht Saulnis eins tritt. Soweine und Banfe werden geichlachtet, erfterere eingepodelt, letitere gu Weißjauer eingefort; Wurzelwaren, Endinien, Karviol werden famt den Wurzeln im Keller in flußfand gelegt und (falls der Keller troden) öfter begoffen.

3m Garten wird nach Mafgabe des Wetters Braben und Dungen fortgefest; im Obftgarten werben die Baumwunden forgfaltig verbunden; wenn der Boden noch nicht gefroren ift, wird um die einzelnen Baume ein Kreis gezogen und mit Jauche gefüllt; zu weiche Sorten bekommen Caubennift. Man tann noch topulieren und pfropfen. Die Komposthaufen werden umgear: beitet. Den Blumen im Winteraufenthalte gieb öfter frifche Euft und bemahre fie por Staub.

Im Bienenftande werden die Wintervorbereitungen getroffen, im freien ftehende Stode durch Stroh ze. gegen Kalte gefdunt, die andern bei Eintritt ftrenger Kalte auf den Winterftand gebracht, por die fluglecher Siegelfteine gestellt, um Beunruhigung der Bienen durch die Winter-

fonne gu vermeiben.

Muf dem Selde fahrt man fort gu bungen.

In den Weinbergen wird gleichfalls mit dem Dungen fortgefahren, fo lange der Boden

ichneefrei und nicht gefroren ift.

Die Ceiche werden por der fullung gereinigt; die Sifche geben auf den Grund; die forelle laicht; die fifcherei auf alle anderen Urten wird fortgefest; friert cs, dann werden alle Cumvel Cachen ic. ausgefischt; Becht und Kaulbarich find unter dem Gife gu fangen.

Jagd: Dachs-Monat. Der Dachs rangt. Die Brunfteit der Gemie beginnt, gegen Ende des Monats auch die der Sauen (Rausch=, Roll= zeit). Ult= und Schmaltiere, Birichtalber, Rehbode werden gebiricht, Treibjagden gehalten, die Saujagd fortgefest, ebenjo die Jagd auf großes und

fleines federwild. Der Sammler bestimmt, fichtet und ordnet die Unsbeute des Jahres, reiht dieselbe in die

### Dezember.

Baushaltung: Derfegen der Keller- und Bewolbefenfter mit Stroh oder Waldiren, ehe Groft eintritt, Ordnen der Schante und Schubladen, Aufnahme des Besitztandes an Kleidungs= studen, Haushaltungsgeräten 20., auch Aufstellung einer Derluftlifte derf., Ubichluß der haushaltungs: bûcher mit Auszug aus den einzelnen Abteilun= gen derfelben, damit man den Derbrauch der verschiedenen Abte lungen des haushaltes (3. 23. Kuche, Barten 2c.) ertennen fann. Die Weibnachtsgeschenke merden fertig gestellt od. eingetauft, von den Kindern Weibnachtslieder gelernt.

3m Garten tonnen abgeraumte Beete gebungt werden. Baume fonnen ausgehoben, eingeichlagen und verjett werden. Dute die Obitbaume aus, grabe Cocher für neu zu jegende Baume, giehe um die Baumichule mit fett od. Cerr bestrichene Schnure (gegen die Bafen), pflange und ide nicht mehr, auch wenn bas Wetter milbe

mare.

In der Scheune mird gedroichen.

3m Bienenstande muß den Cieren jegt Rube gegonnt merden und jede Beschäftigung an den Stöden möglichst geräuschlos geschehen. Babe ein machlames Muge auf die Stode. Giebt es warme und sonnige Cage und ift der Boden pon Schnee frei, tann den Bienen ein Reinigungs: ausflug gestattet werden. Sobald aber Schnee fallt, verichließe die fluglocher mit durchlocher: tent Blech (bamit feine Mauje eindringen). Unch gegen zweibeinige Diebe fei auf ber But. Begen rauhe Winde, Kalte, wie gegen Sonnenschein ichnige freistehende Bienenftode durch aber fte gedectte Sade; benn bas Sprichwort fagt: "Nicht zu falt u. nicht zu warm, fo ift's gut für jeden Schwarm."

Muf dem felde wird bei gutem Wetter mit Dungen u. Pflugen fortgefahren, ju Saufe wird ge: broichen; die landwirtichaftlichen Berate werben nachgesehen und ausgeboffert. Der Candmann ichließt fein Buch ab u. berechnet in Dergleichung mit dem Baushaltungsbuche den Bewinn oder

Berluft des Jahres. Im Weingarten wird gedüngt und bei

mildem Wetter mit bem Schneiben begonnen. fischerei: Bet frijdent Schnee juche nach ben Spuren der Sischotter, um dieselbe zu ver-tilgen; die Caichzeit der Forelle geht zu Ende; Lesche, Barbe, Barich, Brachse, Hecht, Huben, Marpfen, Schleihe, Wels find bejonders wohl. ichmedend.

Jagd: Schweinhat : Monat. Die Sanen find in Brunit; der Rebbod tritt in die zweite Brunit; dr Dachs endet diefelbe. frischlinge und Rebbode werden geschoffen, Creibjagd, Dogelfang, Buhner:

und Entenjagd fortgefent.

Der Sammler legt das Derzeichnis feiner Sammlung an oder ergangt das ichon porhandene. Die Inseftenfastchen und die Pflanzenballen werden fleißig untersucht, ob feine ichablichen Ciere fich zeigen; der Umtaufch der in größerer Ungahl vorhandenen Urten gegen mangelnde Sammlung ein, fiellt die Caufchiude jufammen. wird angebafnt und durchgeführt.

## Sahrpreife von Berlin nach folgenden Städten:

|                  | 1. Klasse. | 2. Klaffe. | 3. Rlaffe. |                  | 1. Klaffe. | 2. Rlaffe. | 3. Klaffe.    |
|------------------|------------|------------|------------|------------------|------------|------------|---------------|
|                  | # 13       | 16 13      | 16 13      |                  | 14 18      | 16 18      | 16 13         |
| Nachen           | 60.80      | 45         | 32.30      | Ropenhagen       | 50         | 42         | 26            |
| Aleranbria       | 379.—      | 263.—      | -          | Leipzig          | 15.40      | 11.80      | 8.80          |
| Mmfter bam       | 57.30      | 43.30      | _          | Lijabon          | 317.65     | 233.80     |               |
| Antwerpen        | 65.30      | 49         | 34.70      | Lonbon           | 100.30     | 72.80      | 62.—          |
| Avricourt        | 81.90      | 60.20      | 43.50      | Lyon             | 121.10     | 89.40      | 63.10         |
| Bafel .          | 81.20      | 62.40      | 45.30      | Mabrib           | 232.35     | 171.—      | _             |
| Batavia          | 1516       | 1203       | 626.—      | Mailand          | 127.60     | 94.20      | -             |
| Bern             | 95.10      | 70.30      | - 1        | Mannheim         | 57.30      | 42.40      | 30.20         |
| Borbeaur         | 159.30     | 117.95     |            | Marfeille        | 155.80     | 115.50     | 82.20         |
| Boston           | 454        | 297        | 121        | Met              | 76.10      | 56.60      | 39.90         |
| Bremen           | 27.40      | 20.70      | 13.70      | Mostau           | 162.—      | 121.50     | 67.—          |
| Breslau          | 29.70      | 22         | 15.70      | München          | 65.80      | 49.10      | 29.10         |
| Bromberg         | 30.20      | 22.40      | 15.70      | Neapel           | 196        | 142.95     |               |
| Bruffel          | 75.50      | 54.80      | [          | Rem: Orleans     | 50t.—      | 445.—      | 269.—         |
| Bubapeft         | 90.30      | 65.80      | 46.20      | Rew:York         | 427        | 270        | 94            |
| Butarest         | 171.20     | 126.65     |            | Dbeifa           | 158.70     | 118 90     | _             |
| <b>C</b> alcutta | 1400       | 740.—      |            | Ditenbe          | 84.20      | 61.30      | _             |
| Christiania      | 99.10      | 78.40      | 51.80      | Paris .          | 101.90     | 71.70      | _             |
| Danzig           | 41.—       | 30.50      | 21.30      | Philadelphia     | 439        | 282        | 106.→         |
| Dresben          | 15.70      | 11.70      | 8.20       | Prag             | 32.10      | 21.30      | 16.60         |
| Florenz          | 143.70     | 106.35     | -          | Riga             | 106.—      | 78.90      | 49.40         |
| Frankfurt a/M.   | 48.40      | 35.90      | 25.10      | Rio de Janeiro   | 729        | 494        | 278.—         |
| Frankfurt a/D.   | 6.60       | 5          | 3.30       | Rom              | 173.95     | 127.35     |               |
| Genf             | 110.80     | 82.—       |            | Can Franzists    | 853.—      | 696        | 520           |
| Gothenburg       | 75.60      | 58.40      | 37.70      | Ct. Beteroburg   | 140.50     | 101.50     | 52.25         |
| Hamburg          | 27         | 20.10      | 14.30      | Stettin          | 13.50      | 10         | 6 —           |
| <b>Pongtong</b>  | 1600       | (100       | -          | Straßburg        | 73.40      | 51.20      | 39.2 <b>0</b> |
| Jotohama         | 1800       | 1000       | _          | Stuttgart        | 63.60      | 47.30      | 26.25         |
| Rairo            | 399.—      | 278.—      |            | Triest           | 139.—      | 103.—      | 60.—          |
| Rarleruhe        | 63.10      | 46.70      | 33.40      | Warj <b>chau</b> | 58.—       | 43.40      | 24.—          |
| Raffel           | ₹3.10      | 21.60      | 17.20      | Wien             | 66.60      | 52.—       | 30.90         |
| Röln a/Mh.       | 52.60      | 39.10      | 28.10      | Wiln <b>a</b>    | 87.40      | 65.—       | 40.6(         |
| Ronigeberg i/Br. | 53.10      | 39.40      | 27.60      | Zürich           | 91.80      | 68.80      | _             |
| Ronftantinopel   | 342.—      | 252 —      | -          |                  |            | ,          |               |

# Beschichtstafeln.

### I. Weltgeldichte.

- Um 3400 v. Chr. Erbauung der altesten Opramiden von Gizeh durch ägyptische Könige.
  - " 2000 Gründung von Ainive.
  - " 1600 Abraham wandert aus Mesopotamien.
    - 1300 Moses führt die Israeliten aus Aegypten.
  - , 1184 Zerstörung von Croja durch die Griecken.
  - , 1000 Die Jfraeliten erhalten Könige: Saul ; David, der Held und Sänger ; Salomo, der Weife und Prachtliebende.
  - 950 Crennung les Reiches ders felbeninzwei Staaten: Juda, unterdem Geschlechte Davids, und Israel.
  - 888 Gesetzgebung des Lykurg in Sparta.
  - 880 Gründung Karthagos.
  - 753 Sagenhafte Gründung von Rom durch Romulus und Remus.
  - ,, 722 Das Reich Jfrael wird durch Sargon, König der Uffyrier, zerftört.
  - 750 lebte der Religionsstifter Zoroaster in Persten.
    - 606 Ainive wird durch die verbündeten Könige von Baby-Ion und Medien zerstört.
    - 586 Aebukadnezar, König von Babylon, zerstört Jerusalem und führt Priesterschaft und Dornehme der Juden in die östlichen Känder seines Reiches.

- 594 Solon ordnet den Staat der Uthener durch Geseite.
- 558 529 Cyrus gründet das Reich der Perfer; er erlaubt den Juden die Heimkehr.
- 551 479 lebt undlehrt Kongfutje, Religionsstifter der Chinesen.
- 623 543 lebt und lehrt in Indien Siddhartha, Buddha genannt, indischer Religionsverbessere und Gründer des Buddhismus.
  - 522 Nach dem Aussterben des Geschlechtes des Cyrus wird Darins zum König der Perser erwählt.
  - 510 Das Königtum zu Rom wird gestürzt und Kom eine Republik.
  - 500 Die Uthener unterstützen den Uufstand der kleinasiatischen Griechen gegen die Derser
  - 490 Die Perfer fallen in Griechen land ein, werden aber von den Uthenern unter Miltiades bei Marathon besiegt.
  - 480 Zweiter Jug der Perfer unter König Xerres nach Griechenland. Widerstand und Cod von 300 Spartanern und 700 Chespiern unter Leonidas bei der Verteidigung des Engpaßes von Thermopylä. Niederlage der perfischen flotte bei Salamis durch die Griechen unter Themistofles.
  - 479 Das griechische Kandheer unter Daufanias und Uris

ftides siegt bei Platää, die griechische Flotte bei dem Vorgebirge Mykale über die Derfer.

449 Beginn des Zeitalters des Perikles. Blüte Uthens und der griechischen Kunft.

431 – 404 Der peloponnessiche Krieg zwischen Uthen und Sparta; er endet mit dem Siege Spartas.

399 Sokrates wird zu Athen zum Code durch Gift verurteilt.

371 Epaminondas, Heerführer der Chebaner, siegt bei Seuf: tra über die Spartaner.

362 Epaminondas stegt und fällt

bei Mantinea.

338 König Philipp von Macedonien macht fich durch den Sieg bei Chäronea zum Oberherrn der Griechen.

336 – 323 Ulerander der Große, Sohn Ohilipps v. Macedonien. Er bestegt den Perserkönig Darius am Granifus (334), bei Isus (333), bei Urbela (331).

264—241 1. punischer Krieg: Rom und Karthago kämpfen um den Besitz Siziliens. Dieses wird römische Provinz.

218—201 2. punischer Krieg: Kömer und Karthager fämpfen um den Besty Spaniens. Hannibal übersteigt die Pyrenäen und Alpen, siegt am Cicinus und an der Crebia.

217 Hannibals Sieg am Crasi, menischen See.

216 Miederlage der Romer durch Bannibal bei Canna.

302 Schlacht bei Zama: Hannis bal wird von P. Cornelius Scipio Ufrikanus besiegt; der Krieg zu Gunsten der Römer entschieden.

167—141 Befreiung der Juden von der Herrschaft der sprischen Könige durch die Makkabace.

149-146 3. punifder Krieg: Karthago wird durch P. Corlins Scipio Afrikanus den Jüngeren zerstört. Spanien, Nordafrika, Griechenland und Makedonien werden römische Provinzen.

113 –101 Erstes geschichtl. Auftreten deutscher Völker: Cimbern u. Centonen fallen in das röm. Reich ein, werden aber durch den römischen feldherrn Marius besiegt.

88—82 1. Bürgerfrieg in Rom zwischen der Polfspartei unter Marius und der Partei der Vornehmen unter Sulla; letztere siegt.

> 63 Der Konsul M. Enslius Cicero unterdrückt die Derschwörung des Catilina.

60 Erstes Triumvirat: Geheime Verbindung zwischen Cafar, Pompejusu. Crassus.

58 - 50 C. Julius Cafar erobert Gallien.

48 2.römischerBürgerfrieg. Cafar flegt bei Pharsalus.

44 Cafar wird durch Brutus, Caffius und deren Mitvers schworenen ermordet.

43—42 3. Bürgerfrieg: Das Trinmvirat M. Untonins, Cäfar Octavianus, M. Cepidus rächt die Ermordung Cäfars.

> 31 4. Bürgerfri eg. Octavian flegt bei Uctium über Untoniusu. seine Derbündete, Cleopatra von Wegypten

30 Octavianus Augustus Allein= herrscher, die römische Kaiser= zeit beginnt

### Christus, der Weltheiland, geboren.

der Krieg zu Gunsten der n. Chr. 9 Niederlage der Römer durch Römer entschieden. die Deutschen unter Armin, Befreiung der Juden von der Berrschaft der sprischen burger Walde.

14 Cod des Unguftus.

14-37 Ciberius, ein argwöhnischer, graufamer Berricher.

Erfte

54-68 Mero, eitel u. grausam, Mörder seiner Mutter Ugrippina.

64 Brand ron Rom.

Christenverfolauna.

70 Jerusalem durch die Römer unter Citus zerstört.

79-81 Citus, romifcher Kaifer. Dompeji und Herculanum durch einen Ausbruch des Defur zerftort.

98—117 M. Ulpius Crajanus, römischer Kaiser. Größte Uns: dehnung des römischen Reides. Christenverfolgung.

161 - 180 Mart Unrel, romifcher Kaifer. 166, 169, 177 Chriften. verfolannaen.

284—305 Diokletian, Kaiser. **S**etite araufamfte Chriftenund verfolgung.

306-337 Konstantin der Große. Das Chriftentum wird Staats= religion.

330 Die Residenz des römischen Reiches wird nach dem neuerbauten Konstantino= pel verlegt.

325 Zu Nifaa in Kleinasien erste allgem. Kirchenver= sammlung.

375 Ginfall der hunnen in Europa. Die Zeit der Bölker. manderung beginnt.

395 Cheodofius der Große teilt d. rom. Reich in zwei Teile.

410 Ularich, König der Westgoten, stirbt und wird bei Cofenza im flusse Bufento begraben.

451 Attila, König der Hunnen, wird von den Westaoten und den Römern bei Cha= Ions in Gallien geschlagen.

455 Beiferich, König der Dandalen, plündert Rom.

476 Odoaker, ein deutscher Beerführer, entthront den letten weströmischen Kaifer Romulus Augustulus.

489 Theodorich der Große, Könia der Ostaoten stürzt

Odoaker und gründet ein Reich in Italien.

496 Chlodwig, König der franfen und Gründer eines fränkischen Reiches inGallien, nimmt das Christen= tum an (nach dem Siege über die Alamannen "bei გülpide").

534 Belifar, feldherr des oftrömischen Kaisers Justi: nian I., crobert das (439 georiindete) Reich derVandalen in MordsUfrika.

553 Tejas, der lette Oftao: tenkönig,fälltin derSchlacht am Defuv gegen Marfes, Belisars Nachfolger.

568 Gründung eines Reiches d. Langobarden in Italien.

622 flucht Mohameds Metta nach Medina. Stif: tung des Islam.

732 Karl Martell, Hausmeier des frankischen Königs, schlägt die Araber, welche Spanien erobert baben. bei Tours und Poitiers'

751 Pipin, Karl Martells Sohn, wird König der Franken.

755 Winfried (Bonifatius) wird von den friesen erschlagen.

768-814 Karl der Große, König der Franken.

800 Karl wird rom Papste Leo III. zum Kaiser gekrönt

843 Das Reich Karls des Gro-Ben wird im Vertrage von Derdun unter die Sohne Ludwigs des frommen geteilt. Cothar erhält Co= thringen, Karl der Kahle frankreich, Ludwig der Dentsche Deutschland.

911 Tod Ludwigs des Kindes, des legten deutschen Karolinaers.

919-1024 Deutsche Könige aus dem Baufe der Bergoge von Sachsen.

919 Heinrich von Sachsen zum | Könige gewählt.

939 Heinrich bestegt die Ungarn bei Riade.

955 Otto I. besiegt die Ungarn am Cechfelde.

963 Kaiserfrönung Ottos I., Gründung des "heiligen römischen Aciches deutscher Lation."

1024 Tod Heinrichs II., des letzten fächsischen Kaisers.

1024 - 1125 Deutsche Raifer aus dem Hause der Herzöge von Franken.

> 1046 Beinrich III. setzt auf d. Synode zu Sutri z Päpste ab.

> 1066 Wilhelm, Bergog der 27ormandie, erobert England.

> 1077 Kaifer Heinrich IV. demiistigt sich in Kanossa vor Papst Gregor VII.

1085 Tod Gregors VII.

1099 Jerusalem von den Kreuzfahrern unter Gottsried von Bouisson erobert.

1122 Der Streit zwischen Kaiser und Papst durch das Wormser Konkordat beendigt.

1134 König Cothar belehnt Alsbrecht den Bären von Brandenburg mit der Nordmark.

1138—1251 Deutsche Kaiser aus dem Hause der Bohenstaufen.

1152-1190 friedrich der Rotbart (Barbaroffa).

1162 friedrich zerftort Mailand.

1176 friedrich von den aufpändischen Combarden bei Cegnano geschlagen.

1177 friedrich beugt sich in Venedig vor dem Papste Alexander III.

1180 Heinrich der Löwe, Herzog von Vayern und Sachsen, geächtet.

1190 friedrich ertrinkt auf eis nem Kreuzzuge im flusse Kalykadnus. 1004 Kreuzfahrer erobern Kons stantinopel und gründen das lateinische Kaisertum.

1216 Tod Innocenz III., des mächtigsten Papstes.

1229 friedrich gewinnt Jerusalem durch Vertrag.

Seit 1230 Eroberung Preugensdurch den deutschen Orden.

1241 Großer Sieg der Mongolen zu Wahlstatt (bei Liegnitz, Schlesien).

1245 friedrich II. auf dem Kongil zu Lyon durch Papst " Innocenz IV. abgesetzt.

1250 Tod friedrichs II.

1256—1273 Kaiferlofe Zeit in Deutsch land (Interregnum), Zeit des Raubrittertums.

> 1268 Hinrichtung Konradins, des letzten Hohenstaufen, in Meapel.

> 1273 Rudolf, Graf von Habsburg, deutscher König.

> 1278 Rudolf siegt auf dem Marchfelde über König Ottokar von Böhmen.

> 1291 Stiftung des "ewigenUnsdes" zwischenSchwyz, Uri und Unterwalden: Anfang der Eidgenossenschaft.

> 1350 Kaifer Karl IV., aus dem Haufe der Grafen von Luxemburg, ordnet die deutsche Königswahl durch die "goldene Bulle."

1386 Die Schweizer siegen bei Sempach über Herzog Ceopold von Westerreich.

1410 Der Deutsche Orden erliegt bei Cannenberg dem Polen-König Wladislaw Jagiello.

1414—1418 Kirchenversammlung von

Konstanz (Kostniz).

1415 Johannes Hus in Konstanz verbrannt; der Hohenzoller Friedrich I. wird Kurfürst in Brandenburg.

1431 Beginn der Kirchenverfammlung von Bafel.

1429—1431 Die Jungfrau von Orleans in Frankreich. 1438—1740 Dentsche Kaiser n. Könige

aus dem Baufe habsburg. 1450 Erfindungder Buchdrucker=

kunst.

1452 Konstantinopel durch die Cürken erobert.

1476 Karl der Kühne, Herzog ron Burgund, wird ron den Schweizern bei Granfon u. Murten geschlagen.

1477 Karl der Kühne fällt vor Mancy in Cothringen.

1483 Luther und Raffael ge-

1492 Umerika durch Christoph Kolumbus entdeckt.

1498 Der Portugiese Vasco de Gama entdect den Seeweg nach Offindien (um das Kap der Guten Hoffnung).

1517 Euther Schlägt die Thefen an die Schloßkirche zu Wittenberg an.

1519 Wahl Karls V., Königs von Spanien, gum Deuts schen König.

1521 Luther in Worms geachtet.

1525 Bauernkrieg in Deutsch= land.

1526 Reichstags=Ubschied Speyer, den Protestanten aiinstia.

1526 frang I. von frankreich bei Pavia von den Deutfcengefangen genommen.

1529 Die Evangelischen protes stieren gegen den ihnen ungünstigen 2. Reichstags. abschied von Speyer.

1529 Erfte Belagerung Wiens durch die Curken.

1530 Die Protestanten überreichen dem Reichstag zu Angsburg ihr Glaubens: bekenntnis.

1539 Reformation in Brandens burg.

1540 Ignatius von Loyola stif= tet die Gesellschaft Jesu. 1541 Johann Calvin Reformas tor in Genf.

1546 Euthers Cod.

1552 Kurfürst Moritz von Sachsen erzwingt von Kaiser Karl V. den Passauer Dertrag.

1555 Augsburger Religions: friede.

1556 Karl V. legt feine Kronen nieder.

1545—1563 Kirchenversammlung Crient.

> 1572 Ermordung frangöfischer Protestanten zu Paris in Bartholomäusnacht.

> 1579 Die aufständischen Provinzen der Miederlande bil= den die Utrechter Union.

> 1587 Maria Stuart auf Befehl Elifabeths, der Königin von England, bingerichtet.

> 1598 Beinrich IV. von Bourbon, Konig von frankreich, gemahrleiftet den frangofi: fchen Protestanten im Edikt ron Nantes Religions: fecibeit.

> 1610 Beinrich IV. von Ravails Lac ermordet.

1618—1648 Dreißigjähriger Krieg in Deutschland.

1620 Schlacht am Weißen Berge bei Prag.

1626 Miederlage der Protestanten beiDeffan durchWallens stein, bei Lutter durch Tilly.

1628 Wallenstein belagert vers geblich Stralsund.

1630 Gustav Adolf landet in Dentschland.

1631 Tilly zerftort Magdeburg und wird bei Breitenfeld von Gustav Udolf ac= schlagen.

1632 Wallenstein Paiserlicher Ober-feldherr, Gustav Adolf flegt und fällt bei Lützen.

1634 Wallenstein zu Eger in Böhmen ermordet.

1635 frankreich tritt in den Krieg ein, Herzog Brenhard von Sachsen-Weimar erobert das Elsaß.

1640 Regierungsantritt d. Gros ßen Kurfürsten Friedrich

Wilhelm.

1648 friedensschluß zu Osnabrück und Münster.

1649 König Karl I. von Engsland (aus dem Haufe Stusart) enthauptet. England Republik unter Cromwell.

1660 Kail II. Stuart als König in England eingesetzt.

1661—1715 Endwig XIV., König von frankreich

1675 Der Große Kurfürst fchlägt beifehrbellin die Schweden.

1683 Zweite Belagerung Wiens durch die Türken.

1685 Aufhebung des Edifies von Aantes in Frankerich; viele Procestanten wandern nach Deutschland 2c. aus.

1688 Codd. Großen Kurfürsten Vertreibung Jakobs II aus England.

1700-1721 Mordischer Krieg.

1700 Karl XII. von Schweden besiegt die Aussen bei Mars va. Die spanische Linie der Habsburger erlischt im Mannesstamme m.Karl II.

1701-1714 Spanifcher Erbfolgefrieg.

1701 Friedrich III. von Preußen Frönt sich in Königsberg zum Könige.

1704 Miederlage der Frangosen bei Bochstätt.

1706 Miederlage der franzosen bei Emin.

1709 Miederlage der Franzosen bei Malplaquet. Peter der Große schlägt Karl XII. bei Pultawa.

1740 Die deutsche Linie der Habsburger erlischt im Mannesstamme. Cod Fries drichwilhelms I. Chronbes fteigungfriedrichs des Grofen und Maria Cherefias. 1741 friedrichs Sieg b. Mollwith.

1745 friedrichs Sieg bei Bohen-

friedberg. 1756 FriedrichsSieg bei Cobosity.

1757 Friedrich steat bei Prag, wird bei Kolin geschlagen schlägt die Franzosen bei Rosbach, die Gesterreicher bei Leuthen.

1758 friedlich schlägt die Aussen bei Torndorf, wird bei Hochfirch von Dann überfallen.

1759 Friedrich bei Unnersdorf von den Aussen und Gesterreichern geschlagen.

1760 friedrichs Siege bei Liege

nit und Corgan.

1763 Friede zu hubertusburg. 1772 Erste Teilung Polens zwischen Rugland, Preußen und Gesterreich.

1773 Aufhebungderechefellschaft Besu durch Papst Clemens XIV.

1776 Die englischen Kolonien in 27ordamerika erklären ihre Unabhängigkeit.

1786 Cod friedrichs des Großen.

1789 Ausbruch der französischen Revolution. 1799 Frank eich mird zur Renn-

1792 Frankleich wird zur Republik erklärt.

1792 Hinrichtung des französischen Königs Ludwig XVI. und seiner Gemahlin Maria Untoinette.

1795 Letzie Teilung Polens. 1804 Rapoleon I., Kaiser der

franzosen. 1805 Dreikaiser-Schlacht bei

Unsterlig. 1806 Schlacht bei Jena. Franz II.

legt die deutsche Kaiser= würde nieder. Ende des Deutschen Reiches.

1807 Preußens Demütigung im Frieden von Cilstt.

1808 Wiedergeburt des preugi:

schen Staatswesens durch | Stein und Scharnhorft.

1809 Krieg Napoleons gegen Oesterreich, Schlachten von Uspern und Wagram. Aufstand der Tiroler unter Undreas Hofer.

1810 Cod der Königin Luise

ron Preußen.

Rugland. 1810 Napoleon in Brand von Moskau.

1813 Völferschlacht bei Leipzig. 1814 friede von Paris. Die

Bourbonen kehren nach Frankreich zurück.

1815 Napoleon fehrt gurud. Schlachten bei Ligny und Kongreß zu Waterloo. Wien. Errichtung des Deuts schen Bundes.

1821 Unfftand der Grieden

gegen die Türken:

1830 Julirevolution zu Paris; Belgien wird felbständig. 1840 Tod friedrich Wilhelms

III. von Preußen.

1848 Revolutionen in verschie: denen europäischen Staaten Frankreich Republik.

1850 Verfassung in Preußen. 52 - 1870 Napoleon III., Kaifer der

franzosen.

1861 Ch.onbesteigung des Königs Wilhelm I. pon Preußen; Gründung des

Königreichs Italien. 1861 Aufhebung der Leibeigen-

fcaft in Rugland. 27ord= 1861-1865 Bürgerklieg in

Amerika; Anfhebung der Sklaverei. 1864 Befreiung Schleswig-Hol-

fteins durch die vereinigten Preugenund Oesterreicher.

1866 Krieg Preugens und Italiens gegen Besterreich. König Wilhelm fiegt bei Königgräß. Stiftung des Morddeutschen Bundes.

1870 deutsch-frangösischer Krieg; deutsche Siege bei Wörth,

Spichern, Metz, Sedan. Rückeroberung d. Elfasses. Papst Dius IX. lägt die papftliche Unfehlbarkeit er= flären.

1871 18. Januar, Wiederauf= richtung des deutschen Kai= ferreiches unter Kaifer Wilhelm I., Bezwingung vonParis; friede zufrant: furt a. M.

1877 ruffischaurfischer Krieg.

1878 friede von San Stefano. Mordversuche Bodels und 27obilinas auf KaiserWilhelm. Berliner Kongreß.

1881 Ermordung des Kaisers Alexander II. von Ruße

land.

1884 Beginn der deutschen Kolonialerwerbungen. Sufam: mentritt der Kongo-Konfereng in Berlin.

### II. Erfindungen.

850 nach Chr. Räderuhren angeblich von Pacificus in Verona erfunden.

1181 Der Kompaß --- den Chinesen fcon lange bekannt - in Europa eingeführt.

1200 Das Schiefipulver, in China oder Indien erfunden, guerft in Europa nach feinen Mifchungs. verhältniffen beschrieben.

1202 Das arabische Tiffernsyftem in Europa bekannt gemacht durch

Leonhard von Pisa.

1247 Kanonen zum ersten Male gebraucht von den Mauren in Spanien bei der Derteidigung von Sevilla gegen die Chriften.

317 ftarb Salvino Degli Urmati, Erfinder der Brillen.

1423 ältefter uns bekannter Holz. schnitt verfertigt (den hl. Chriftoph darftellend).

1440 Buchdruckerkunft erfunden, pon Johannes Gutenberg.

- 1440 Kupferstecherkunst erfun: | den, wahrscheinlich in Südwest: Deutschland.
- 1500 Taschenuhren erfunden (angeblich von Peter Henlein in Rünnberg).
- 1517 Das Radschloßgewehr ers funden, von einem Uhrmacher in Aurnberg.
- 1543 Des Aftronomen Kopernifus Weltspstem wird veröffentlicht (Lehre, daß die Erde und die Planeten sich um die Sonne drehen.)
- 1590 Das Mifroskop erfunden, von Hans und Zacharias Jansen in Middelburg (Holland).
- 1605 Chermometer erfunden, von Drebbel.
- 1642 Rechenmaschine erfunden, von Paskal.
- 1643 Barometer erfanden, von Corricelli.
- 1650 Reibungselektrisiermaschine gebaut, von Otto von Guericke in Magdeburg.
- 1650 Luftpumpe erfunden, von demfelben.
- 1655 Das Pendel jur Regulierung der Uhren zuerst angewendet, von Huygens.
- 1660 Das Barometer zuerst als Wetterglas gebraucht.
- 1680 Papin schlägt vor, den Dampf zur fortbewegung von Schiffen zu gebrauchen.
- 1711 Die hammermechanik des Pianofortes zuerst beschrieben, von Christofali in florenz.
- 1752 Der Blitableiter erfunden, von Benjamin frankliu.
- 1767 Erfindung der ersten Spinns maschine, durch Richard Hargreaves.
- 1768 Erste Dampfmaschine erbaut durch James Watt.
- 1774 Erfter Derfuch mit einem Dampf.

mann Angerron auf der Seine. 1782 Enftballon von Montgolfier.

fchiffe durch Artillerie Baupt.

- 1783 Säemaschin'e gebaut in
- England.

  1786 Erster Versuch mit Gas zu beleuchten durch Prosessor Dundoin Würzburg nud Cord Dundonald in England.
- 1796 Zement fünftlich hergestellt durch Parfer in England.
- 1799 Zeichentelegraph, eingerichtet durch Chappe.
- 1803 Stahlfedern zum Schreiben erfunden.
- 1804 Erste Cokomotive in Betrieb gesetzt, von Chrevithik.
- 1805 Cunffenerzeng in Paris erfunden.
- 1807 Regelmäßige Dampf= fchiffahrt eingerichtet durch ,fulton, in Nordamerika.
- 1809 Künstliche Anfbewahrung von Rahrungsmitteln erfunden, von Appert.
- 1811 Mähmasch in e zuersterprobt, in Schottland.
- 1814 Erste Straßenbeleuchtung mit Gas, in Condon.
- 1828 Zündnadelgewehr mit Einheitspatronen erfunden, von Dreyfe.
- 1829 Erfter Schraubendampfer gebaut, durch Joseph Reffel in Crieft.
- 1829 27 ähmaschine mit Kettenstich erfunden, von Chimonnier.
- 1830 Erfte Co to motiv bahn, zwischen Liverpool und Manchefter in England.
- 1831 Revolver, von Colt in Umerifa.
- 1833 Phosphorstreichhölzer, Römer und Preschel (Kammerer) in Wien,
- 1833 Elektromagnetischer Telegraph, von Bauß u. Weber in Göttingen.

- 1833 Erster Versuch mit dem Dampf. pflug.
- 1837 Erfindung der Galvanopla: ft i f.
- 1838 Drainieren mittelft Chonröhren zuerst angewendet.
- 1838 Daguerre entdeckt das nach ibm benannte Derfahren der Erzengung von Lichtbildern.
- 1839 Die erften Lichtbilder auf Papier übertragen.
- 1840 Der Kehlkopfspiegel erfunden von Liston.
- 1840 Binterlader : Kanonen ver: fertiat von Baron Wahrendorf auf Afer.
- 1842 Das Gefet ron der Erhal. tung der Kraft ausgesprochen von dem Württemberger Julius Mayer.
- 1813 Das Stereofkop verbessert von Brewfter.
- 1844 Schreibtelegraph v. Morfe.
- 1846 Schießbaumwolle erfunden ron Schönbein und Böttger.
- 1848 Chloroformals Betäubunas: mittel angewendet.
- 1848 fenerzenge ohne Phos: phor ron Böttger in frankfurt am Main.
- 1856 Gufftahl zu Kanonen verwendet von Krupp in Effen.
- 1857 Beförderung von Paketen durch Sufidruck (Rohrpost) eifunden
- 1867 Lichtdruckverfahren erfunden.
- 1881 Elektrifche Eisenbahn bei Berlin gebaut.

### III. Deutsche Kaiser:

- Karl der Große. 800 - 814
- 814-840 Endwig der fromme.
- 843—876 Endwig der Deutsche.
- 876—887 Karl der Dicke.
- 887-899 Armilf von Kärnthen.

- **L**udwig das Kind. 899-911
- Konrad I. von franken. 911 - 918Beimich I. der finkler. 918-936
- Otto I. der Große. 936--973
- 973-983 Otto II.
- 983-1002 Otto III.
- 1002-1024 Beinrich II.
- 1024—1039 Konrad von franken.
- 1039-1056 Beinrich III. 1056-1106 Heinrich IV.
- 1106—1125 Heinrich V.
- 1125-1137 Cothar von Sachsen.
- 1138—1152 Konrad III.
- 1152-1190 friedrich I. der Rotbart.
- 1190--1197 Deimich VI.
- 1198—1208 Philipp von Schwaben. 1198-1215 Otto IV. v. Brannichweig.
- 1215—1250 friedrich II. 1250—1254 Konrad IV.
- 1248—1256 Wilhelm von Holland.
- 1256-1273 Zwischenreich.
- 1273-1291 Rudolf von habsburg.
- 1292—1298 Udolf ron Nassau. 1298-1308 Albrecht I. von Westerreich.
- 1308-1313 Heinrich VII. v. Luremburg.
- 1314-1330 Friedrich III., der Schöne, von Besterreich.
- 1314--1347 Endwig IV. der Bayer.
- 1347-1378 Karl IV, von Böhmen. 1378-1400 Wenzel der faule.
- 1400—1410 Ruprecht von der Pfalz.
- 1410-1437 Siegmund von Engemburg.
- 1438-1439 Albrecht II. v. Westerreich. 1440-1493 friedrich IV.
- 1493-1519 Maximilian I.
- 1519-1556 Karl V.
- 1556-1564 Ferdinand I.
- 1564—1576 Maximilian II.
- 1576—1612 Rudolf II.
- 1612—1619 Matthias.
- 1619-1637 ferdinand II.
- 1637—1657 Ferdinand III. 1657—1705 Leopold I.
- 1705-1711 Joseph I.
- 1711—1740 Karl VI.
- 1742-1745 Karl VII. von Bayern.
- 1745-1765 franz I. von Lothringen.
- 1765—1790 Joseph II.
- 1790-1792 Leopold II. 1792-1806 franz II.
- l 1871— Wi'helm I.v.Hohenzollern

Babfte. 60) Pelagius I. 555-60 125) Anaftafius III, 911-13 1) S. Betrus † 67 61) Robannes III. 560-73 126) Lando 913-14 2) " Linus 68-76 (?) 62) Benebift I. 574-78 127) Johann X. 914-28 128) Peo VI. 928-29 3) " Anenfletus 76-88 (?) 63) Belagins II, 578-90 4) " Klemens 88-97 (?) 139) Stephan VIII, 929-31 64) S. Gregor I. 590-604 5) " Evariftus 97-105 (?) 65) Sabinianus 604-606 130) Nobann XI, 931-36 6) "Alexander 105—15 (?) 66) Bonifating III. 607 131) Leo VII, 936-39 7) " Sixtus(Xhstus)115—25(?) 67) S. Bonifatius IV. 608-15 132) Stephan IX, 939-42 8) " Telesphorus 125—36 (?) 68) S. Deusbedit 615-18 133) Marinus II. 942-46 69) Bonifatius V. 619-25 9) " Higinus 136-40 (?) 134) Agapet II. 946-55 10) " Bius 140-55 (?) 70) Sonorius I. 625-38 135) Nohann XII. 955-63 11) " Anicetus 155-66 (?) 71) Eeverinus 638 -- 40 136) Yeo VIII, 963-965 12) " Goter 166--75 (?) 72) Johannes IV. 640-42 73) Theodor I. 642-49 Beueditt V. 964 13) " Cleutherins 175-89 137) Johann XIII. 965-72 14) " Bittor 189-99 138) Benebift VI. 972-74 74) H. Martin I. 649-55 15) " Bephnrinus 199-217 75) " Eugen I. 654-57 Bonifatius VII. (Franto) 974 16) " Kalliftus 217—22 Vitalian 657-72 139) Benebift VII. 974-83 76) Sippolntus 217-35 77) Abcobatus 672—76 140) Johann XIV. 983-84 17) " Urbanus 222- 30 78) Donus 676-78 141) Bonifating VII. 981-85 18) " Pontianus 230-35 79) S. Naatho 678- 81 142) Johann XV. 985-96 143) Gregor V. 996-99 19) " Anterus 235-36 801 " Pco II. 682-83 20) " Kabianus 236- 50 Johann XVI. 997—98 811 Benedift II, 683- 685 21) " Kornelius 251- 53 82) Johannes V. 685 - 86 Johann XVII. 998 Novatianus 251--(?) 83) Ronon 686-87 144) Silvefter II. 999—1003 145) Johann XVIII. 1003 146) Johann XIX. 1003–9 147) Sergius IV. 1009–12 22) " Lucius I. 253-54 Paidalis 687— 92 23) "Stephanus I. 254—57 24) "Sixtus II. 257—58 25) "Tionyfius 259—68 84) Theodor II, 687 85) S. Sergius 687-701 86) Aohannes VI. 701—705 87) Aohannes VII. 705—707 88) Siffinnius 708 148) Benedift VIII. 1012-24 26) " Felix I. 269-74 Gregor 1012 149) Johann XX. 1024—33 150) Benedikt IX. 1033—45 27) " Enthchianus 275-83 89) Ronftantin I. 709-15 28) " Cajus 283—96 29) " Marcellinus 296-304 90) S. Gregor II. 715-31 151) Gilvefter III. 1044 30) " Marcellus 307-9 91) " Gregor III, 731-41 152) Gregor VI, 1045-46 31) " Eufebius 309 153) Rlemens II. 1046-47 92) Bacharias 741-52 32) " Melchiades 93) Stephan II. 752 154) Damafus II. 1047-48 94) Stephan III. 752—57 95) S. Paul I. 757—67 155) S. Leo IX. 1048-54 156) Biftor II. 1054-57 (Miltiabes) 310-14 33) " Gilbefter I. 314-35 34) " Marins 336 96) Ronftantin II, 767-68 157) Stephan X. 1057-58 35) "Julius I. 337—52 36) "Liberius 352—66 97) Philipp 768 Benebitt X. 1058 - 59 98) Stephan IV. 768-72 158) Nifolaus II. 1059-61 99) Sabrian I. 872-95 Felir II, 355--65 159) Alexander II. 1061-73 37) " Damafus I. 366-84 100) S. Leo III. 795- 816 Honorius II. 1061—69 101) Stephan V. 816- 17 160) S. Gregor VII. 1073-85 Urfinus 366-67 38) " Giricius 384-98 Mlemens III. 1080-1110 102) H. Vafchalis I. 817 39) " Anaftafins I. 398-401 103) Eugen II. 824-27 161) Biftor III. 1086-87 40) " Junocens I. 401--417 104) Balentin 827 162) Urban II, 1088-99 41) " Bofimus 417—18 105) (Iregor IV. 827-44 1631 Baichalis II. 1099-1118 42) " Bonifatins I. 418 - 22 Johannes 844 Theodorich 1100 106) Sergius II. 844- 47 Enlalius 418-19 Albert 1102 43) " Coleftin I. 422-32 107) S. Leo IV. 847-55 Silvefter IV. 1105-11 44) " Sirtus III. 432-40 108) Beneditt III. 855--58 164) Gelafius II. 1118-19 45) " 2co I. 440-61 Anaftafius 855 Gregor VIII. 1118-21 46) " Hilarius 461—68 109) S. Mifolaus I, 858-- 67 165) Kaliri II. 1119-24 47) " Gimplicius 468-83 110) Sabrian II. 867-72 166) Honorins II. 1124-30 48) " Felir II. (III.) 483 92 111) Johannes VIII. 872- 82 Coleftin II. 1124 112) Marinus I. 882-84 49) " Gelafius I. 492-96 167) Innocenz II. 1130-43 50) " Anaftafius II. 496-98 113) Sadrian III. 884-85 Anatlet II. 1130-38 51) " Spmmachus 498—514 114) Stebhan VI. 885-91 Biltor IV. 1138 Laurentius 498—505 (?) 115) Formoius 891-96 168) Coleftin II. 1143-44 52) " Hormisdas 514—23

53) "Johannes I. 523—26 54) "Felix III. (IV.) 526—30

S. Agapetus I. 535-36

55) Bonifatius II. 530-32

Dioskurus 530

56) Johannes II. 532-35

58) Gilverius 536-38

59) Bigilius 537-55

57)

116) Bonifatius VI, 896 169) Lucius II. 1144-45 117) Stephan VII. 896--97 170) Engen III. 1145-53 118) Romanus 897 171) Anastasius IV. 1153-54 119) Theodor III. 897 172) Sabrian IV. 1154-59 120) Johann IX. 898—900 121) Benedift IV. 900—902 173) Alexander III. 1159-81 Bittor IV. 1159-64 122) Leo V. 903 Pajchalis III. 1164-68 123) Chriftophorus 903-4 Ralirt III. 1168-78 124) Cergine III. 904--11 Innocent III. 1179-80

174) Lucius III. 1181—85 175) lirban III. 1185-87 176) Gregor VIII. 1187 177) Riemens III, 1187-91 178) Coleftin III. 1191-98 179) Innocenz III. 1198-1216 180) Sonorius III. 1216 -27 181) Gregor IX, 1227-41 182) Coleftin IV. 1241 183) Annocenz IV. 1243—54 184) Alexander IV. 1254—61 185) Urban IV. 1261-64 186) Alemens IV. 1265-68 187) S. Gregor X. 1271-76 188) Junocenz V. 1276 189) Hadrian V. 1276 190) Rohann XXI, 1276—77 191) Rifolaus III, 1277—80 192) Martin IV. 1281-85 193) Honorius IV. 1285--87 194) Nifolaus IV. 1288—92 195) S. Cölejtin V. 1294 196) Bonif. VIII. 1294-1303 197) Benebilt XI. 1303-1304 198) Riemens V. 1305-14 199) Johann XXII. 1316—34 98ifolaus V. 1328-30 200) Benedift XII. 1334-42 201) Rlemens VI. 1342-52 202) Junocens VI 1352-62 203) Urban V. 1362-70 204) Gregor XI. 1370-78 205) Urban VI. 1378-89 Rlemens VII. 1378-94 Bonifatius IX. 1389-1404 206) Benedift XIII. 1394-1416 207) Annocenz VII. 1404 1406 Gregor XII. 1406-15 208) Alexander V. 1409-10 209) Johann XXIII. 1110 -15 210) Martin V. 1417-31 211) Mlemens VIII, 1424-29 Benedift XIV. 1424 212) Eugen IV. 1431—17 213) Relig V. 1439-49 214) Rifolaus V. 1447-55 215) Ralixt III. 1455-58 216) Pius II. 1458-64 217) Paul II. 1464-71 218) Sirtus IV. 1471—84 219) Annoccu3 VIII. 1484—92 220) Aleganter VI. 1492—1503 221) Ains III. 1503 222) Julius III. 1503—13 222) Julius III. 1503—13 223) Leo X. 1513—21 224) Sadrian IV. 1522-23 225) Atemens VII. 1523-31 226) Paul III. 1534-49 227) Aulius III. 1550 -- 55 228) Marcellus II. 1555 229) Paul IV: 1555-59

230) Pius IV. 1559-65

231) S. Pius V. 1566-72

233) Eirtus V. 1585-90

234) Urban VII. 1590

236) Annocens IX. 1591

232) Gregor XIII. 1572-85

285) Gregor XIV. 1590-91

237) Riemens VIII. 1592-1605 238) Peo XI. 1605 239) Paul V. 1605—21 240) Gregor XV. 1621-23 241) Urban VIII. 1623-44 242) Innocenz X. 1644—55 243) Alexander VII. 1655—67 244) Klemens IX. 1667-69 245) Klemens X. 1570-76 246) Innocenz XI. 1676—89 247) Alexander VIII. 1689—91 248) Innocenz XII. 1691-1700 249) Klemens XI. 1700-21 250) Innocenz XIII. 1721-26 251) Benebift XIII. 1724-30 252) Klemens XII. 1730-40 253) Benedikt XIV. 1740-58 254) Klemens XIII. 1758--69 255) Klemens XIV. 1769—74 256) Pius VI. 1775—99 257) Kius VII. 1800 -23 258) Leo XII. 1823—29 259) Bius VIII. 1829—30 260) Gregor XVI. 1831-46 261) Pinš IX. 1846—78 262) Leo XIII. 1878 Römifche Raifer.

Augustus 30 v. Chr.—14 n. Chr. Tiberius 14—37 Cajus Caligula 37--41 Claudius 41—54 Nero 54-68 Galba, Otho, Bitellius 68-69 Bespafian 69—79 Titus 79-81 Domitian 81—96 Nerva 96-98 Trajan 98-117 Habrian 117—138 Antoninus Pius 138—61 Mark Aurel 161 –80 Commodus 180-92 Pertinar 193 Septimius Severus 193—211 Caracalla 211––17 Makrinus 217—18 Geliogabal 218-22 Alexander Severus 222—35 Maximinus Thrax 235—38 Bupienus und Gordianus 238 Gordianus d. J. 238—44 Philippus Arabs 244—49 Decius 250-53 (Ballus und Boluffanus 251-53 Balerian 253—60 Gallienus 260—68 Ctaudius II. 268-70 Aurelian 270—75 Tacitus 275—76 Brobus 276-82 Carus 282-84 Diokletian 284—305 Maximian 286-305 Conftantius Chlorus 305-306 Galerius 305-11 Konftantin b. Gr. 306-37 Maximinus 308-13

Licinius 308-23 Constantius 337- 61 Konstantin II. 337--40 Constans 337-50 Julian d. Abtrünnige 361 - 63 Jovian 363—64 Balentinian I. 364 –75 Balens 364-78 Gratian 375-83 Balentinian II. 375--92 Theodofius I. 379-95 Honorius 395-423 dobannes Iprannus 423 -25 Balentinian III. 425--55 Avitus 455—56 Majorianus 457---61 Severus 461—65 Ricimer 465-67 Anthemius 467—72 Olybrius 472 Glucerius 473 Julius Nepos 474 Romnlus Augustutus 175

### Oftromifche Raifer.

Arkadius 395—408 Theodofius II. 408-450 Marcian 450—57 Leo I. 457-74 Leo II. und Beno 474 -91 Bafilistus 476-77 Anastasius 491—518 Auftin I. 518—27 Austinian I. 527—65 Juftin II. 565-78 Tiberius II. 578-82 Mauritius 582-602 Thomas 602-10 Beraffins 610-41 Ronftantin III., Berafleonas 611 Conftans II. 641-68 Konstant. V. Pogonatus 668-85 Ruftinian II. 685—95 Leontius (95-98 Tiberius III. 698-705 Justinian II. (wieder) 705 -- 11 Philippikus Bardanes 711—13 Anastasius II. 713—16 Theodofius III. 716—17 Leo III. d. Isaurier 717—41 Leo IV. V. Ropronymus 741—75 Leo IV. 774—80 Ronftantin VI. 780 - 97 drene 797-802 Nicephorus 802---11 Michael 1. 811-13 Leo V. d. Armenier 813-20 Michael II. d. Stammler 820 -29 Theophilus 829-42 Theodora 812—56 Michael III. d. Truntene 812--67 Bafilins I. b. Macedon. 867-86 Leo VI. d. Weise 886-911 Aonftantin VII. 912-959 Alexander 912-19 Romanus I. 919-44 Romanus II. 959-63

Ricephorus Photas 963—69 Johann Aimisees 969—76 Bastinis II. 976—1025 Ronstautin VIII. 1025—1028 Joe 1028—56 Romanus III 1028—34 Michael IV. 1031—41 Konst. Wonomach1012—56 Theodora 1056 Michael VI. 1056 Jiaat Comuenus 1057—59 Ronstantin X. Tutas 1059—66 Eudotia, Michael VII., Rons

ftantin XI. 1067—68

Michael Parapinates 1072—78
Michael Parapinates 1072—78
Michael Parapinates 1072—78
Michael Parapinates 1081—1118
Achannel I. Comn. 1118—43
Manuel I. Comn. 1118—80
Michael I. Comn. 1180—83
Michael I. Comn. 1183—85
Afaat Angelus 1185—95
Micrius II. Comn. 1185—95
Micrius II. V. 1203
Micrius IV. R. V. 1203

Balbuin I. 1204 - 5 Seinrich 1205—16 E Peter v. Courtenan) 1216—17 Robert v. Court. 1217—28 Balbuin II. 1228—61

Theobor I. Yastaris
1204—22
(306).III. Tutas 1222—55
Theobor II. Yast.1255—59
(306)ann IV. Yast. 1259—61

Michael Paläologus 1261–81 Audronifus II, 1281—1328 Andronifus III, 1328—41 Johann V. Pal, 1311—91

Rohann VI. Kantaf. 1341—55 Matthias 1354—56 Manuel II. Pal. 1391—1425 Johann VII. Pal. 1425—48 Konftantin XII. 1448—53

### Breußifche Monige.

Ariebrich I. 1701 (1688)—1713 Ariebrich Wilhelm I. 1713—1740 Ariebrich VI.b. (Broße 1740—1786 Ariebrich Wilh. II. 1786—1797 Ariebrich Wilh. III. 1797—1840 Ariebrich Wilh. IV. 1840—1861 Wilhelm I. 1861

### Defterreichifde Maifer.

Haus Habsburg Voth ringen. Arauz I. 1792 (1806) – 1835 Aerdinand L. 1835—48 († 1875) Arauz Joiech I. jeit 1848.

### Buffifche Raifer (Cgaren).

Tas haus Romanow. Wichael Teodorowitich 1613— 1645

Alerei 1645-1676

Reodor 1676—1682
Regentichaft 1682—1689
Reter I. der (Kroße 1689—1725
Ratharina I. 1725—1727
Reter II. 1727—1730
Runa 1730—1740
Rwan III. 1740—1741
Etifadeth 1741—1762
Reter III. 1762 (ermordet)
Ratharina II. 1762—1796
Rath I. 1796—1801 (ermordet)
Alfrander II. 1801—1825
Rifolaus I. 1885—1853
Alferander II. 1855—1881

### Englifte Ronige ..

Ungelfachfen: Egbert e. 800—837 Ethelwolf 837—56 Ethelbald 856—60 Ethelbert 858—66 Ethelred I. 866—71 Mifred b. Gr. 871—901 Eduard I. 901—24 Uthelfan 924—40 Eduard I. 940—16 Eduard I. 946—55 Edwy 955—59 Edwy 955—59

Tänen u. Angelfachien Ebnard II. d. Märt. 175. -78: Ethekred II. 978—1016 Sweha (Snauon) 1011—15 Kunt d. Gr. 1017—36 Sarafd I. 1036—40 Edmund II. 1016—71 Kunt II. 1040—41 Edmard III. Defenner 1011—66 Sarafd II. 1066

Rormannen: Withelm I. b. Erob. 1066–87 Withelm II. b. Worbe 1087—1100 Seinrich I. 1100—34 Stephan v. Blois 1134—54

Hankagenet: Heinkagenet: Heinrich II, 1154—89 Richard I, 2öwenherz 1189—99 Richard obne Land 1199—1216 Heinrich III, 1216—72 Eduard I, 1272—1307 Eduard II, 1307—27 Eduard III, 1327—77 Richard II, 1377—99

Haus Lancaster: Heinrich IV. 1399—1413 Heinrich V. 1413—22 Heinrich VI. 1422—61

Haus York: Eduard IV. 1461—83 Eduard V. 1483 Richard III. 1483—85

Haus Tubor: Heinrich VII. 1485—1509 Heinrich VIII. 1509—17 Ebuard VI, 1547.—53 Maria d. Kath. 1553—58 Elifabeth 1558—1603 Haus Stuart: Jatob I. 1603—25 Karl I. 1625—19 Republik 1649—60 Karl II. 1686—85 Jatob II. 1685—88

Wilhelm III. und Maria II.

1689—1702 Unna 1702—14

Hans Hannover: (Georg I. 1714—27 Georg II. 1727—60 Georg III. 1760—1820 Georg IV. 1820—30 Withchim 1830—37 Withoria 1837

### Frangöfische Rönige ic. Sugo Cabet, Graf zu Baris

987—996
Robert I. 996—1033
Seinrich I. 1033—1060
Philipp I. 1060—1108
vadwig VI. 1108—1137
Pudwig VII. 1187—1180
Philipp II 1180—1223
vadwig VIII. 1223—1226
vadwig VIII. 1223—1226
vadwig VIII. 1270—1285
Philipp III. 1270—1285
Philipp IV., d. ≥döne, 1285—

1314 Ludwig X, 1314 - 131 : Philipp V, 1316 - 1322 Marl IV, 1322 - 1327.

Rat IV. 1322—1327.

Tas Hans Lave Balvis.

Philipp VI. 1327—1350
Johann, der Gute, 1350—1364
Marl VI. 1380—1422
Marl VII. 1432—1461
Yudwig XI. 1461—1483
Marl VIII. 1483—1498
Yudwig XII. 1483—1515
Ärang I. 1515—1547
Peinrich II. 1547—1559
Kang II. 1560—1574
Speinrich III. 1574—1589.

Tas Halls Bourdon, Seinrich IV, 1589—1610 Ludwig XIII, 1610—1613 Ludwig XIV, 1643—1714 Ludwig XVI, 1744—1774 Ludwig XVI, 1774—1793 1. Redublit 1793—1804 Papoleon I. (Raifer) 1804—15 Ludwig XVIII, 1815—1824 Ludwig XVIII, 1816—1824 Ludwig XVIII, 1816—1825 Ludwig XVIII, 1816—1825 Ludwig XVIII, 1816—1826 Ludwig XVIII, 1816 Ludwig

## Rüchenzettel einer einfachen Saushaltung für 14 Tage:

| mujenzerre | t timet timb                   | antu Inn inneriment                                                                                                                                  | enge .                                                      |
|------------|--------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 1. Woche:  |                                |                                                                                                                                                      |                                                             |
|            | Frühstüd:                      | Mittageffen:                                                                                                                                         | Abendessen:                                                 |
| Sountag    |                                | Grüne Kernsuppe mit Klöschen,<br>Kalbsbraten mit Spargeln und<br>Kartoffeln.                                                                         | Schofolade oder<br>falter Aufschnitt mit<br>Kartoffelsalat. |
| Montag     |                                | Rindsleisch mit Reissuppe und<br>Kartoffelgemüse.                                                                                                    | Kartoffelsuppe,<br>Butter und Käse.                         |
| Dienstag   | Kaffee ober                    | Rahmsuppe, Hackbraten und<br>Kartoffelfalat.                                                                                                         | Thee mit Butter-<br>brot.                                   |
| Mittwoch   | Schokolade<br>mit<br>Brötchen. | Kartoffelsuppe, Griesklöse und<br>eine Weinbrühe.                                                                                                    | Gebratene Wurst<br>und Bellfartoffeln                       |
| Donnerstag | Drottych.                      | Gerstensuppe, Rindsleisch und<br>Rohlraben.                                                                                                          | Sauerampfersuppe,<br>Butter und Rase.                       |
| Freitag    |                                | Gricssuppe, Dampsundeln und<br>Dörrobst.                                                                                                             | Milchsuppe, Pell-<br>kartosseln mit<br>weißem Käse-         |
| Samstag    | )<br>                          | Linfen mit geräucherter Bratwurft.<br>Genügt allein (ohne Suppe).<br>Rach Umständen kann eine Rahm=<br>oder geröstete Griessuppe zugefügt<br>werden. | Thee und Herings-<br>falat.                                 |
| 2. Woche:  |                                |                                                                                                                                                      |                                                             |
| Sountag    |                                | Gerstensuppe. Rindsleisch mit   Weerstensuppe, Rindsleische Reisspeise.                                                                              | Braten, Salat und<br>Kartoffeln.                            |
| Montag     |                                | Einlauffuppe, Sasenpfeffer ober Raninchen und Kartoffeln.                                                                                            | Zwiebelsuppe und Heringsfalat.                              |
| Dienstag   | Kaffee oder                    | Griessuppe, Schweinefleisch,<br>Sauerfraut und Rartoffelbrei.                                                                                        | Thee mit Butter-<br>brot.                                   |
| Mittwoch   | Schofolade<br>mit<br>Brötchen. | Rahmsuppe, Nudeln mit Obst.                                                                                                                          | Pellkartoffeln und<br>Wurft.                                |
| Donnerstag |                                | Sagosuppe, Rindsteisch u. grüne<br>Vohnen.                                                                                                           | Reisbrei m. Butter-<br>brot.                                |
| Freitag    |                                | Kartoffelsuppe, gebackene Weck-<br>fchnitten und Apfelmus.                                                                                           | Harte Eier und<br>grüner Salat.                             |
| Samstag    |                                | Erbsen mit Knackwurst.<br>Genügt allein; nach Umständen<br>kann eine Rahm= oder geröstete<br>Griessuppe zugefügt werden.                             | Schofolade und<br>Butterbrot                                |

Lebensversicherung: Die "Lebensversicherungsbant für Deutschland" ju Gothe hat folgende Sage:

Jährliche Pramien für eine Berficherung von 100 Mart.

|                                                                                                          |                                                                                                                                              | ,,                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Tui                                                                                                                  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Iter.                                                                                                    | Au<br>Tarif A.                                                                                                                               |                                                                                                                                              | eit.<br>if B.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Ifter.                                                                                                               |
| Beitritis:Alter.                                                                                         | Währenb<br>ber gangen<br>Berfich.s<br>Dauer.                                                                                                 | Mahrenb<br>ber erften<br>5 Jahre.                                                                                                            | Bom<br>6. Jahre<br>an                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Beitritts-Alter.                                                                                                     |
| 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 39 39 40 41                         | 1,85 1,90 1,95 2,00 2,05 2,10 2,15 2,20 2,25 2,30 2,36 2,41 2,48 2,57 2,63 2,70 2,76 2,53 2,97 3,04 3,12 3,21 3,29 3,39 3,49                 | 1,49 1,53 1,57 1,61 1 65 1,69 1,74 1,78 1,86 1,91 1,95 1,99 2,04 2,14 2,19 2,25 2,30 2,36 2,42 2,42 2,48 2,55 2,69 2,77 2,86                 | 1,94 1,99 2,04 2,10 2,15 2,20 2,26 2,31 2,36 2,42 2,48 2,59 2,65 2,67 2,78 2,89 2,69 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 3,23 3,14 | 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 30 31 32 33 34 35 36 36 37 38 39 40 41                                        |
| 42<br>43<br>44<br>45<br>46<br>47<br>48<br>49<br>50<br>51<br>52<br>53<br>54<br>55<br>56<br>57<br>58<br>59 | 3,60<br>3,71<br>3,83<br>3,96<br>4,10<br>4,25<br>4,40<br>4,56<br>4,73<br>4,91<br>5,10<br>5,51<br>5,74<br>5,98<br>6,25<br>6,53<br>6,83<br>7,16 | 2.96<br>2.95<br>3.04<br>3,15<br>3,26<br>3.88<br>3.50<br>3.63<br>3,77<br>3.92<br>4,07<br>4,24<br>4,60<br>4,90<br>5,24<br>5,24<br>5,49<br>6,06 | 8,83<br>8,96<br>4 09<br>4,24<br>4,39<br>4,55<br>4,72<br>4,91<br>5,10<br>5,29<br>5,51<br>5,74<br>5,93                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 41<br>42<br>43<br>44<br>45<br>46<br>47<br>48<br>49<br>50<br>51<br>52<br>53<br>54<br>55<br>56<br>57<br>58<br>59<br>60 |

Bei Benntragung einer Berficherung au Lebenszeit hat der Antragsteller zu er klären, ob er die Prämie nach Tarif A oder nach Tarif B entrichten will.

Nach Tarif A beträgt 3. B. die mährent ber ganzen Dauer der Bersicherung sich gleich bleibende Bruttoprämie für eine Berson vor 30 Jahren 2,63 Mt. auf 100 Mt. Bersicherungssumme, also auf 1000 Mt. = 26,30 Mt.

Nach Tarif B beträgt für dasselbe Alter die jährliche Prämie während der ersten 5 Jahre 2,14 Mt. und vom 6. Jahre an 2,78 Mt. au je 100 Mt. Versicherungssumme. Auf 1000 Mt ist daher die jährliche Prämie während der ersten 5 Jahre 21,40 Mt. und vom 6. Jahr

an brutto 27,80 Mf.

Mit ber 6. Prämienzahlung beginnt ber Genuß ber Dividende, welche — je nach ber Wahl, welche ber Versicherte in diese Beziehung getroffen hat — entweder nach Maßgabe ber eingezahlten Jahresprämie (älteres Shstem) oder nach dieser und ben Rejerveguthaben (neueres "gemischtes"

Rejerveguthaben (neueres "gemischtes" System) berechnet wird. Im ersteren Fall hat ber Bersicherte — von vorübergehender Schwankungen abgesehen, — eine gleich bleiben de Dividende, im letzteren Falle da gegen eine anfänglich etwas niedrigere, dafü dann aber mit dem Bersicherungsalter er beblich steigen de Dividende zu erwarten.

## Menich, Rorpergröße und Gewicht:

|        | Män   | ulich.  | Wei   | blich.  | 1      | Män   | ulich.  | Weiblich. |         |
|--------|-------|---------|-------|---------|--------|-------|---------|-----------|---------|
| Alter. | Größe | Gewicht |       | Gewicht | Alter. | Größe | Gewicht | Größe     | Gewicht |
|        | Meter | Kilogr. | Meter | Rilogr. | 1      | Meter | Kilogr. | Meter     | Rilogr. |
| Geburt | 0,500 | 3,20    | 0,490 | 2,91    | 14     | 1,493 | 38,76   | 1,453     | 36,70   |
| 1      | 0,698 | 9,45    | 0,690 | 8,79    | 15     | 1,546 | 43,62   | 1,499     | 40,37   |
| 2<br>3 | 0,791 | 11,34   | 0,781 | 10,67   | 16     | 1,594 | 49,67   | 1,535     | 43,57   |
| 3      | 0,864 | 12,47   | 0,852 | 11,79   | 17     | 1,634 | 52,85   | 1,555     | 47,31   |
| 4      | 0,928 | 14,23   | 0,915 | 13,00   | 18     | 1,658 | 57,85   | 1,564     | 51.03   |
| 5      | 0,988 | 15,77   | 0,974 | 14,36   | 20     | 1,674 | 60,06   | 1,572     | 52,28   |
| 6<br>7 | 1,047 | 17,24   | 1,031 | 16,00   | 25     | 1,680 | 62,93   | 1,577     | 53.28   |
|        | 1,105 | 19,10   | 1,086 | 17,54   | 30     | 1,684 | 63,65   | 1,579     | 54,33   |
| 8<br>9 | 1,162 | 20,76   | 1,141 | 19,08   | 40     | 1,684 | 63,67   | 1,579     | 55,23   |
| 9      | 1,219 | 22,65   | 1,195 | 21,36   | 50     | 1,674 | 63,46   | 1,536     | 56,16   |
| 10     | 1,275 | 24,52   | 1,248 | 23,52   | 60     | 1,639 | 61,94   | 1,516     | 54,30   |
| 11     | 1,330 | 27,10   | 1,299 | 25,65   | 70     | 1,623 | 59,52   | 1,514     | 51,51   |
| 12     | 1,385 | 29,82   | 1,353 | 29,82   | 80     | 1,613 | 57,83   | 1,506     | 49,37   |
| 13     | 1,439 | 34,38   | 1,403 | 32,94   | 90     | 1,613 | 57,83   | 1,505     | 49,34   |

## Zinstabelle in deutscher Reichswährung auf 1 Jahr.

|                                 |          | 7,                        |          | ,        |     | ~ ,          |               | _               |          |                 |                  |            |
|---------------------------------|----------|---------------------------|----------|----------|-----|--------------|---------------|-----------------|----------|-----------------|------------------|------------|
| Rapi=                           | 1/5      | o/o                       | 1 9      | 0/o      | 3 ( | ³/o          | 4             | 0/o             | 5        | 0,0             | 6                | 0, 0       |
| .A.                             | M        | 18                        | ./4      | 18       | M   | 18           | <i>M</i>      | 18              | M        | 18              | .16              | 18         |
| 1                               |          | 0,5                       | <u> </u> | 1        | -   | 3            | _             | 4               | _        | 5               | <u> </u>         | 6          |
| 2                               | <u> </u> | 1                         |          | 2<br>3   |     | 6            | _             | 8               |          | 10              | ¦'               | 12         |
| 3                               | <u> </u> | 1,5                       | -        |          |     | 9            | -             | 12              | -        | 15              | ''i              | 18         |
| 4                               | -        | 2                         | -        | 4        |     | 12           | -             | 16              | _        | $\frac{20}{25}$ | i-               | 24         |
| 5                               | 一        | 2,8                       | -        | 5        | -   | 15<br>18     | $\vdash$      | $\frac{20}{24}$ | _        | $\frac{25}{30}$ |                  | 30<br>36   |
| 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8 |          | 2<br>2,5<br>3<br>3,5<br>4 |          | 6        |     | 21           |               | 28              |          | 35              |                  | 42         |
| 8                               | _        | 4                         | 匚        | 8        | _   | $\tilde{24}$ |               | 32              | _        | 40              |                  | 48         |
| 9                               |          | 4, <sub>5</sub>           | _        | 9        |     | 27           |               | 36              | _        | 45              |                  | 54         |
| 10                              | _        | 5                         | -        | 10       |     | 30           | -             | 40              | —        | 50              |                  | 60         |
| 20                              |          | 10                        | -        | 20       |     | 60           |               | 80              | 1        | -               | 1                | 20         |
| 30                              | -        | 15                        | -        | 30       | -   | 90           | 1             | $\frac{20}{60}$ | 1        | 50              | 1                | 80         |
| 40<br>50                        | _        | 20<br>25                  | _        | 40<br>50 | 1 1 | 20<br>50     | 1 2           | 60              | 2        | 50              | 2                | <b>4</b> 0 |
| 100                             | _        | 50                        | 1        | 50       | 3   | 30           | 1             |                 | 2 2 5    | 50              | 1<br>2<br>3<br>6 | _          |
| 500                             | 2        | 50                        | 5        | _        | 15  |              | 20            | _               | 25       | _               | 30               | _          |
| 1000                            | 5        |                           | 10       |          | 30  |              | 40            |                 | 50       | _               | <b>6</b> 0       | <u> </u>   |
|                                 | 5        | <br>                      |          | _        |     | _            | 4<br>20<br>40 |                 | 25<br>50 | _               | <b>6</b> 0       | <br> -     |

## Münzvergleichungstabelle.

Danemart: 1 Rrone = 100 Dere = 1 M. 12 1/2 Bf.

Deutsches Reich: 1 M. = 100 Bjennige.

Frankreich: 1 Frank = 100 Centimes = 80 Bf.

Griechenland: 1 Drachme = 100 Lepta = 80 Bf.

Großbrita nien: 1 Pfund Sterling = 20 Schilling zu je 12 Bence = 20 M. 40 Pf.

Solland: 1 Gulben = 100 Cents = 1 M. 70 Bf.

Italien: 1 Lire = 100 Centifimi = 80 Bf.

Bereinigte Staaten von Nordamerifa: 1 Dollar = 100 Cents = 4 M. 25 Bf.

Defterreich: I Gulben = 100 Areuzer = 2 M.

Portugal: 1 Milreis = 1000 Reis = 4 M. 54 Pf.

Rufland: 1 Rubel = 100 Kopefen = 3 M. 24 Pf.

Schweden; 1 Kronc = 100 Dere = 1 M. 12 1/2 Pf.

Schweiz: 1 Frank = 100 Rappen = 80 Pf.

Spanien: 1 Befeta = 100 Centesimes = 80 Bf.

Türkei: 1 Piaster = 40 Para = 18 Pf.

### Berwandlung der füddeutschen Bahrung in die deutsche Reichswährung.

| F Sübb. Bahr.                                     | # Reiche-Babr.                                                                                                                                                                  | F Cubb. Bahr.                                                                                                        |       | ids=<br>ähr.<br>Pf.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | g Sübb. Währ.                                                                                                  | eichs=<br>lähr.                                                                                                                         |    | idd.<br>ihr.                                | i                                                                                                                                                                                     | eiche:<br>Bähr.<br>  Pf.                                                                                                   | PSübb. Mähr.                                       |                                                 | ichs:<br>ähr.<br>Pf.                                                | eubb. Währ.                                   | i | ids:<br>ihr.                                                                                                           |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 56<br>78<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13<br>14<br>15 | 5 7<br>1" 7<br>2" 7<br>2" 7<br>58 7<br>113 7<br>1142 7<br>1142 7<br>1220 V <sub>7</sub><br>220 V <sub>7</sub><br>2313 7<br>3317<br>3317<br>340 V <sub>7</sub><br>445 7<br>448 7 | 18<br>19<br>20<br>21<br>22<br>23<br>24<br>25<br>26<br>27<br>28<br>29<br>30<br>31<br>32<br>33<br>34<br>35<br>36<br>37 | 1 1 1 | 518/ <sub>17</sub> 554 <sup>2</sup> / <sub>17</sub> 57 <sup>4</sup> / <sub>17</sub> 60 62 <sup>3</sup> / <sub>17</sub> 68 <sup>4</sup> / <sub>17</sub> 71 <sup>2</sup> / <sub>17</sub> 80 82 <sup>6</sup> / <sub>17</sub> 88 <sup>4</sup> / <sub>17</sub> 94 <sup>2</sup> / <sub>17</sub> 91 <sup>2</sup> / <sub>17</sub> 91 <sup>2</sup> / <sub>17</sub> | 38<br>39<br>40<br>41<br>42<br>43<br>44<br>45<br>46<br>47<br>48<br>49<br>50<br>51<br>52<br>53<br>55<br>56<br>57 | 84/7<br>114/2/7<br>114/2/7<br>174/7<br>225/17<br>225/17<br>235/17<br>35/2/7<br>37/17<br>40/17<br>445/17<br>514/2/7<br>57/17<br>60/62/17 | 59 | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 6 17 18 | 1<br>1<br>1<br>1<br>3<br>5<br>6<br>8<br>1<br>1<br>2<br>1<br>3<br>1<br>5<br>1<br>7<br>1<br>2<br>1<br>2<br>2<br>2<br>2<br>2<br>2<br>2<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3<br>3 | 635/7<br>684/7<br>713/7<br>423/7<br>142/7<br>853/7<br>713/7<br>426/7<br>142/7<br>856/7<br>713/7<br>426/7<br>142/7<br>855/7 | 19<br>20<br>30<br>40<br>50<br>60<br>70<br>80<br>90 | 32<br>34<br>51<br>68<br>85<br>102<br>120<br>137 | 571/7<br>284/7<br>42°17<br>571/7<br>713/7<br>85/7<br>142/7<br>284/7 | 200<br>300<br>400<br>500<br>600<br>700<br>830 |   | 420/7<br>284/7<br>284/7<br>718/7<br>142/7<br>571/7<br>85/7<br>85/7<br>426/7<br>426/7<br>719/7<br>284/7<br>85/7<br>85/7 |

G. r. l. d. e. ... 1, 2, 2, 1 n. x, 2, ~ ~ ~ 1, 5 1, 6, 0 T, St. St. v. U. T. 1. v. C. 71, C. .., 2. 1,02-, n., v. l. E. o. M. J. v. C. 36, 28, 23, 11. was, fing ju lif fact, my plast Sinfam, Sommings, walfan, M. fat, fain, laft, mily 5. I. s. 1. f. v. 2. s. f. fr. 4, a, 2, 2, ~. e. s. fe. St. C. P 1, 2, - ( ), 1, ~, 2, 2, ., 1, ~, n, u, n. 10, 1, -, 9, , p. A. s. o, a, e, 181, 3, Q. n. Viv morth of Siafe Siavar warfen, Juliabled derthfal Naharland. Viva via dem mon' or familion foriou, It all main Timen zinguarent i log Galballit of Lio gafloffen, Voo fank var Jugund phi fa Juw Mai folgen Aglerer, failig großen, Mas gallen stafe Fierenstie? St. b. Broke Defel, A. Uy 21-25.202 12. G. effecsille all some of od de na brockets. min /25%. empero, conchert, alphabaens, it orther weeth, Nory, 2 M, ON fee? black, about 20 yfics, the Un:

Stenographische Zeichen und Schrift

## Herblichkeits-Tafel.

| Alter.             | Lebende. | Alter. | Lebende.           | Alter. | Lebende. | Alter | Lebende. |
|--------------------|----------|--------|--------------------|--------|----------|-------|----------|
| 0                  | 100 000  | 25     | 79 196             | 50     | 62 317   | 75    | 26 169   |
| 1                  | 93 496   | 26     | 78561              | 51     | 61 513   | 76    | 24 000   |
| 2                  | 91 782   | 27     | 77.925             | 52     | 60 679   | 77    | 21 834   |
| 2<br>3<br><b>4</b> | 90 360   | 28     | 77.297             | 53     | 59 825   | 78    | 19 675   |
| 4                  | 89 157   | 29     | 76 675             | 54     | 58 956   | 79    | 17 536   |
| 5                  | 88 147   | 30     | 76 058             | 55     | 58 070   | 80    | 15 442   |
| 5<br>6<br>7        | 87 302   | 31     | 75 440             | 56     | 57 153   | 81    | 13412    |
| 7                  | 86 606   | 32     | 74 812             | 57     | 56 219   | 82    | 11 475   |
| 8                  | 86 049   | 33     | 74 171             | 58     | 55 238   | 83    | 9 655    |
| 9                  | 85 620   | 34     | 73 516             | 59     | 54 174   | 84    | 7 964    |
| 10                 | 85 302   | 35     | 72 849             | 60     | 53 010   | 85    | 6 422    |
| 11                 | 85 093   | 36     | 72 172             | 61     | 51 754   | 86    | 5 049    |
| 12                 | 84 926   | 37     | 71 488             | 62     | 50 413   | 87    | 3 880    |
| 13                 | 84 739   | 38     | 70 800             | 63     | 48 996   | 88    | 2 926    |
| 14                 | 84 524   | 39     | 70 109             | 64     | 47 502   | 89    | 2 168    |
| 15                 | 84 266   | 40     | 69 416             | 65     | 45 929   | 90    | 1 583    |
| 16                 | 83 943   | 41     | 68 721             | 66     | 44 265   | 91    | 1 137    |
| 17                 | 83 561   | 42     | 68025              | 67     | 42 506   | 92    | 801      |
| 18                 | 83 128   | 43     | <b>67 33</b> 0 - i | 68     | 40 656   | 93    | 553      |
| 19                 | 82 652   | 44     | 66 638             | 69     | 38 727   | 94    | 372      |
| 20                 | 82 140   | 45     | 65 945             | 70     | 36 734   | 95    | 244      |
| 21                 | 81 597   | 46     | 65 249             | 71     | 34 684   | 96    | 155      |
| 22                 | 81 027   | 47     | 64 546             | 72     | 32 595   | 97    | 95       |
| 23                 | 80435    | 48     | 63 827             | 73     | 30 477   | 98    | 53       |
| 24                 | 79 824   | 49     | 63 086             | 74     | 28 334   | 99    | 26       |
|                    |          |        |                    |        |          | 100   | 11       |

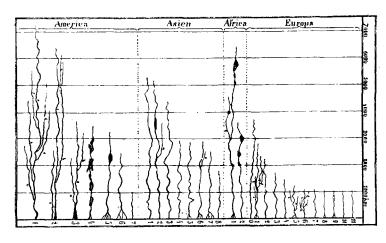
Das heißt: Langjährigen Erfahrungen nach leben von 100 000 Neugeborenen nach einem Jahre noch 93 496, nach 2 Jahren 91 782 u. s. w., und nur 11 erzeichen ein Alter von 100 Jahren. Obige Tafel ist die der "Kaiser-Wilhelms-Spende" in Berlin.

## Beitvergleichungstabelle.

Bit es in Berlin 12 Uhr mittags, fo ift es in

|                  |                   | gegen    | Berlin           |                    |                    | gegen            | Berlin           |
|------------------|-------------------|----------|------------------|--------------------|--------------------|------------------|------------------|
|                  |                   | meniger  | mebi<br>St. Min. |                    |                    | weniger St. Din. | mehr<br>St. Min. |
| Aachen           | 11.31             | . 29     |                  | Liffabon           | 10.30              | 1 30             | _                |
| Alexandria       | 1. 6              | _        | 1 6              | London (Greenwich) | 11.6               | . 54             |                  |
| Umiterbam        | 11.26             | . 34     |                  | Lyon               | 11.26              | . 34             | ļ <del></del>    |
| Apricourt        | 11.34             | . 26     |                  | Madrid             | 10.52              | 1 8              | -                |
| Bafel            | 11.43             | . 17     |                  | Mailand            | 11.43              | . 17             | l —              |
| Batavia          | 6.13              | <u> </u> | 6 13             | Mannheim           | 11.40              | . 20             |                  |
| Berlin           | 12. 0             |          |                  | Marfeille          | 11.28              | . 32             |                  |
| Bern             | 11.36             | . 24     |                  | Met                | 11.32              | . 28             | <u> </u>         |
| Bomban           | 3.58              | -        | 3 58             | Mostan             | 1.37               | _                | 1 37             |
| Borbeaux         | 11. 4             | . 56     |                  | München            | 11.53              | . 7              | <b>-</b>         |
| Boston           | 7.22              | 4 38     |                  | Reapel             | 12, 3              |                  | . 3              |
| Bremen           | 11,41             | . 19     | l — i            | Rem Drleaus        | 5. <u>_6</u>       | 6 54             | <b>—</b>         |
| Breslau          | 12.15             | _        | . 15             | New:3)orf          | 6.10               | 5 50             |                  |
| Brüffel          | 11.24             | . 36     |                  | Obeffa             | 1. 9               |                  | 1 9              |
| Budapeft         | 12.23             |          | . 23             | Ditenbe            | 11.18              | . 42             | -                |
| Bufareft         | 12.52             |          | . 52             | Paris              | 11.16              | . 44             |                  |
| Calcutta         | 5. 0              |          | 5 0              | Philadelphia       | 6. 6               | 5 54             | _                |
| Christiania      | 11.49             | . 11     |                  | Prag               | 12. 4              | -                | . 4              |
| Danzig           | 12.21             | _        | . 21             | Niga               | 12.43              | -                | . 43             |
| Dregbeit         | 12. 1             |          | . 1              | Rio be Janeiro     | 8.14               | 3 46             |                  |
| Florenz          | 11.51             | , 9      |                  | Rom                | 11.56              | . 4              | -                |
| Frantfurt (Main) | 11.41             | . 19     |                  | San Francisco      | $2.\frac{56}{2}$   | 9 4              |                  |
| Genf             | 11.31             | . 29     | ·                | St. Petersburg     | <u>1. 7</u>        | <u> </u>         | 1 7              |
| Gothenburg       | 11.55             | . 5      |                  | Stettin            | 12. 5              | <b>–</b>         | . 5              |
| Hamburg          | 11.46             | . 14     |                  | Stockholm          | 12.19              |                  | . 19             |
| Hongfong         | 6.43              |          | 6 43             | Straßburg          | 11.37              | . 23             | <u> </u>         |
| Rairo            | $1.\overline{11}$ | -        | 1 11             | Stuttgart          | 11.43              | . 17             |                  |
| Rarleruhe        | 11.40             | . 20     | <u> </u>         | Tiflis             | 2. 6               | -                | 2 6              |
| Raffel           | 11.44             | . 16     |                  | Eriest .           | 12. 1              | _                | . 1              |
| Köln             | 11.34             | . 26     | \                | Warschau           | 12.30              | _ <del>-</del>   | . 30             |
| Rönigsberg       | 12.28             |          | 28               | Wien               | 12.12              | -                | . 12             |
| Ronstantinopel   | 1. 2              |          | 1 2              | Wilna              | 12.48              |                  | . 48             |
| Ropenhagen       | 11 57             | . 3      |                  | Dotohama           | 8,25               | <u> </u>         | 8 25             |
| Leipzig          | 11.56             | . 4      |                  | Büri <b>c</b>      | $11.\overline{41}$ | . 19             | -                |

# Karten. Bilder.



Die Sanptfluffe ber Erbe, nach ihrer Länge verglichen.

### Erflärung:

### Amerifa. 1. Miffiffibbi. a. Red River.

- - b. Arfanfas.
  - c. Ohio.
  - d. Miffiffippi.
  - e. Miffouri. f. Nebrasta.
- 2. Amazonenftr.
  - a. Tocantins. b. Amassonas.
  - c. Mabeira. d. Ucanali.
- 3. La Plata.
  - a. Uruguan.

- b. Paraguay. e. Parana.
- 4. St. Loreng. 5. Madenzie.
- 6. Orinofo.
- 7. Albany.

### Mfien.

- 1. Jangtjekiang. 2. Gelenga Jenifci.
- a. Jenifei.
- 3. Hoangho. 4. Brahmaputra. 5. Indus. 6. Murade-Euphrat.
- - a. Euphrat.

7. Ganges. 8. Frawaddi.

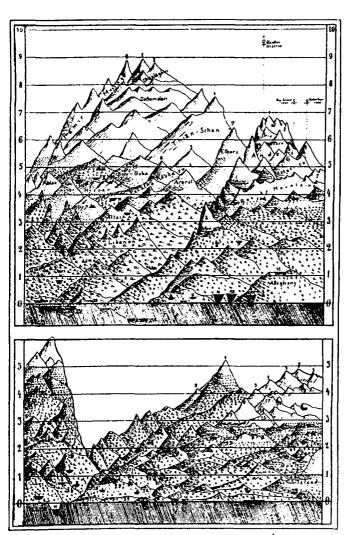
## Afrifa.

- 1. Nil. a. B. Afrak.
- 2. Kongo.

### Enrova.

- 0. Wolga. 1. Donau.
  - a. Sau.
  - b. Drau. c. Theiß.
- d. Marps. 2. Dniepr.

- 3. Don.
- 4. Ural.
  - 5. Rhein. a. Mofel.
    - b. Main.
  - 6. Elbe.
    - a. Havel. b. Spree.
    - c. Saate. d. Moldan.
  - 7. Düna. 8. Beichfel.
  - 9. Rhone.
- 10. Loire.
- 11. Dber.



Die wichtigsten Berge, hochgelegenen Geen und Wohnitätten der Erde.

#### Erffärung:

Ter Pflanzenmuchs in den verschiedenen Höchen der Gebirge ist wie sotgt gesennzeichnet: Tie untere Region, in welcher Laubholz gedeiht:

Tie Soben, in welchen nur noch Rabelholz machit:

Sohere Gegenben, wo nur noch Moofe :c. vorhanden find:

Die Region des ewigen Schnees endlich ift unbezeichnet gelaffen.

Tas Meer ift burch ichträge, Zeen burch horizontale, Eimpfe zo burch punktierte, Ztädte burch ientrechte Zchraffierung angebeutet.

Die Seen und Stäbte find nicht an den Bergesabhängen, an welchen sie sich in

chen sie sich in Birklichkeit be finden, eingezeich net, sondern nur in Bezug auf die Höhenparallelen.

Das obere Kärtchen enthält im Vordergrunde (rechts) die amerifanischen, im

Hintergrunde die afiatischen Gebirge. Auf dem unteren Kärtchen stätchen schinter päischen, dahinter die australischen und zwischen beis und zwischen beis und zwischen beis

den (links) die afrikanischen Gebirge dargestellt.

(Fortsettung ber Erklärung fiehe folgende Seite.)

### Erklärung zu der Karte: "Die wichtigften Berge 2c."

#### Mfien.

Berge.

1. Gaurifanfar.

2. Dapfang.

3. Rantidinbichinga.

4. Tengri=Rhan.

5. Elbrus.

6. Rasbet. 7. Temawend.

8 —11. Infelvulfane. 12. Ginai.

Scen und Städte.

I. Thot Dichalung. II. Manafarowar &.

III. Rataftal @.

IV. Leh. V. Kofunor E.

VI. Karatul E. VII. Erzerum.

VIII. Erinagur

IX. Konia. X. Urmia.

XI. Pobnor. XII. Aral &. XIII. Meront E.

XVI. Rafpi E. XV. Genegareth &.

XVI. Toteš Meer

### Amerifa.

Berge.

1. Aconcagua.

2. Allimani 3. Chimborazo.

4. Cotopari.

5. Eliasbera.

6. Bovocatevett.

7. Sooter Brown. 8. St. Balentin.

Scen und Stäbte.

I. Antifana. II. Titicaca 3.

III. Merifo.

IV. Dellowstone V. Quito.

VI. Gr. Galafee. VII. Nicaragua E.

VIII. Gr. Bären E. IX. Gr. Winipeg G. X. Ontario E.

XI. Grie E.

XII. Huron S. XIII. Oberer S. XIV. Michigan S.

Muftratien.

Berge. 1. Charles Louis. 2. Ahoa rang.

Afrita.

Berge. 1. Kilimanticharo.

2. Renia.

3. Tenbe. Seen und Stäbte. I. Uferewe 🛎.

II. Tanganjika E. III Mwutan E.

IV. Njassa &. V. Tsad &. VI Metrir Sumps.

VII. Affat S.

Eurova.

Berge. 1. M. Blanc.

2. M. Rofa. 3. Matterhorn.

4. Mifchabelhorn.

5. Riéran. 6. M. Bijo. 7. M. Metno.

-8. Ida. 9. Olymp. 10. Schwarzwald. 11. Bogefen

12. Cevennen. 13. Balfan.

14. Pprenäen.

15. Tödi.

16. Ortler Gb. 17. Kinsteraarhorn.

18. Gir. Giloduer.

19. Wilbivit. 20. Zuglpite. 21. Triglab.

22. Snehatta.

23. Jura. 24. Erzgebirge. 25. Kichtelaebirge.

26. Thuringer Berge. 27. Beffifche Berge.

28. Rhein. weftf. Berg 29. Gifel.

30. Breton. Berge. 31. Tentoburg. Watd. 32. Sächi. Schweiz.

33. Pommern.

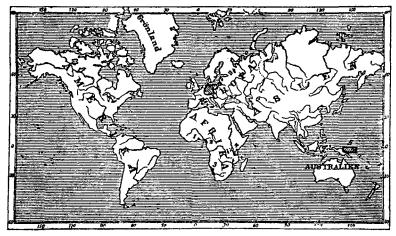
34. Nordfab.

Scen und Stäbte

I. Genfer 3. II. Bierwaldft. E. III. Züricher E. IV. Garda E.

V. Comer &. VI. Lago Maggiore.

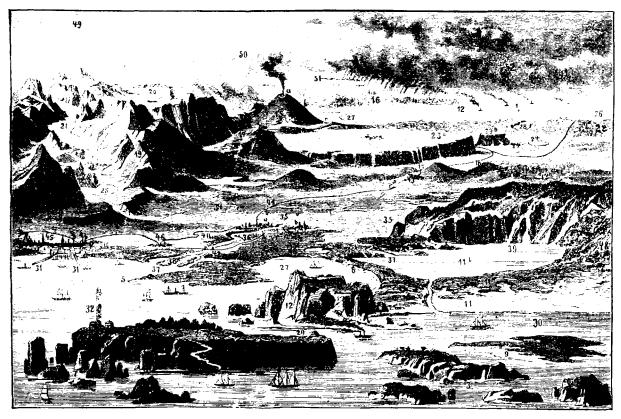
VII. Laboga E. VIII. Boben G.



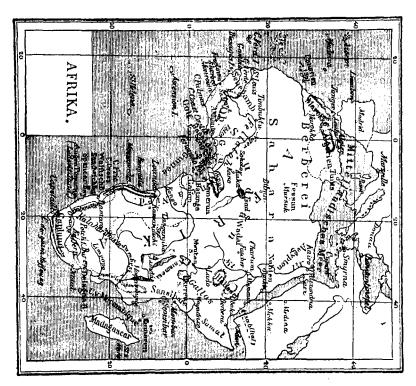
Weltteile (Mercators Brojeftion).

| Asien: 44,000 000 o Kilometer.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Halb-<br>inseln. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Amerika : 42,000 000 o Kil <sup>m</sup>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Halivins         |
| Afrika : 30,000 000 p. Kil <sup>ra</sup>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                  |
| Europa: 10,000 000 g Kil <sup>in</sup><br>Australien: 9,000 000 g Kil <sup>in</sup>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                  |
| Grosser Ocean: 187,000 000 v Kil m                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                  |
| Atlantischer Ocean : 88,000 000 × KU.T.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 1 6              |
| THE THE STATE OF T | - Quite          |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                  |
| Jndischer Ocean : 72,000 000 v Kil '''                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                  |
| Südliches Eismeer 19.000000 o Kil !!!  Nordliches Eismeer : 11.000000 o Kil !!!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                  |
| Trongeritte District                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                  |

Berteilung von Baffer und Land auf der Erdenflache.



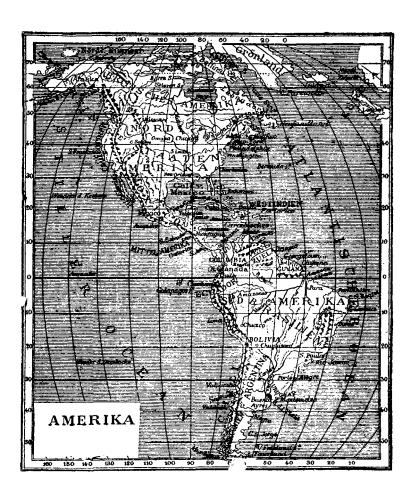
Die hauptformen der Erdoberflache. Berfleinerung einer bei gerd. hirt ericbienenen großen Cafel (Preis, aufgezogen und mit Staben verieben, 8 Mart 50 Pfg.). Erlauterung auf der nachfolgenden Seite.



### Erläuferung des Bildes :

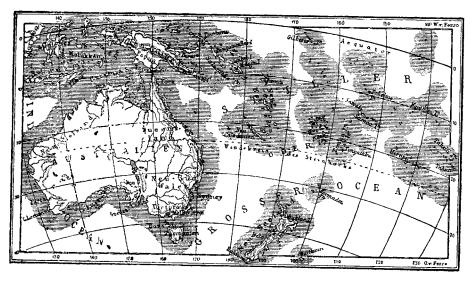
# Die hauptformen der Erdoberfläche (auf vorstehenber Seite.)

1. Borigont. Beweis fur die Bundung ber Erde. - 2. Infel. - 8, 2frchipelagus = Infelmeer. - 4. Balbiniel. - 5. Candzunge. - 6. Cand: enge. - 7. Klippen .- 8. flachinfel .- 9. flache fafte. - 10. Steilfufte. - 11. Danen. -11a. Mehrung. - 11b. Baff. - 12. 12. Kap. - 13. Bugel. - 13b. Bugelland und Waffers icheide. - 14. Berg. - 15. Dultan. 15a. Gipfel und Hrater des Dulfans, b. Ubhang, c. fuß des Berges .- 16. Bergfette (Seealpen). - 17. Einfattelung und Dif. - 18. Dorberge. - 19. Doralpen. - 20. Bochalpen mit Schnees feid. - 21. Gleticher. - 22. Ebene und Cief. land. - 23a. Cafelland. - 23b. Cafelberg. - 24. 24. Binnenfeen. - 25. Bebirgsfee. -26. Meer. - 27. 27. Meerbufen. - 28. Bucht. - 29. Meerenge. - 30. Sund. - 31. 81. Bafendamm. - 32. Ceuchtturm. - 33. Quelle und Quellgebiet. - 34. Rebenfluft. - 35. Wie: fenland. - 35a. Rechtes flufufer. - 35b. Cintes flugufer. - 36. Unterlauf. - 37. Muns bung. - 38. Delta. - 39. Wafferfall. -40. Candftrage. - 41. Gifenbahn. - 42. Gis jenbahnbrade. - 48. Cunnel - 44. Bafen. - 45. Studt. - 46. Dorf. - 47. Nadelwald. - 48. Caubwald. - 49. feberwolfen. -50. Baufenwolfen. - 51. Schichtwolfen. -52. Regenwolfen.





ť.



Unftrallen und Polynefien.

